# AMTSBLATT FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK KÖLN: 1847

Köln (Regierungsbezirk)



40 Z37 42/1842

Alter Diviand



<36622051610013

<36622051610013

Bayer. Staatsbibliothek

# Amtsblatt

ber

# Königlichen Regierung zu Köln.

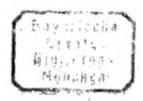
Bweiunddreißigster Iahrgang.

1847.



Abonnemente-Preis: 15 Gilbergrofchen.

Drud ber Langen'ichen Buchbruderei in Roln.



b. viologica d.

# Af m t 5 b. l a t t

## der Königlichen Regierung zu Köln.

#### Stück 1.

#### Dienstag den 5. Januar 1847.

Bwischen bem Preußischen und bem Großbritanischen General-Bostamte ist ein Bertrag geschlossen worden, der am 1. Januar 1847 in Wirksamkeit tritt. Der disherige Franco- Iwang für die Breußisch-Britische Correspondenz hört auf. Die gedachte Correspondenz kann nach der Wahl des Absenders sowohl hin- wie herwarts entweder unfranktit oder bis zum Bestimmungsorte franktit abgesandt werden. Eine theilweise Franktiung ist nicht gestattet. Das disherige Britische interne Borto und das See-Porto für Briese zwischen England und dem Continente, von 1 Shill. 8 Pence und rest. 1. Shill. 10 Bence bei der Beförderung über Helgien oder die Niederslande, ist auf einen Durchschnittssat von 6 Bence ermäßigt und das Preußische Porto sür die Englische Correspondenz auf einen Durchschnittssat von 3½ Sgr. oder 4 Pence gleichsörmig für alle Cutsernungen seinen Durchschnittssat von 3½ Sgr. oder 4 Pence gleichsörmig für alle Cutsernungen seinen Durchschnittssat von 3½ Sgr. oder 4 Pence gleichsörmig für alle Cutsernungen seitgestellt worden. Das Transit-Porto auf den drei Routen durch Belgien, die Niederlande und Hamburg ist auf dem gleichen Sat von 2 Ponce oder 1 Sgr. 8 Pf. ermäßigt worden. Auf sänuntliche vorgedachte Portosätze (mit Ausnahme, des Belgischen Transits-Porto) sindet durchgausig die Urlisse Priesewichts-Brogression Answendung, welche, wie folgt, fortschreitet:

bis 1 Loth (1/2 Unge Britisch) inel. einfach; über 1 bis 2 Loth (1/2—1 Unge Britisch) inel. zweisach;

über 2 bis 4 Loth (1-2 Ungen Britisch) incl. vierfach; über 4 bis 6 Loth (2-3 Ungen Britisch) incl. sechsfach;

u. f. w. für jebe fernere 2 Loth (1 Unge Britifch) zwei Bortofate mehr.

Das Belgische Transit-Porto ift bagegen nach folgenber Briefgewichte-Scala gu erheben.

von 1/2 bis 1 Loth excl. einfach; von 1 bis 11/2 Loth excl. zweifach; von 1 bis 11/2 Loth excl. dreifach; von 11/2 bis 2 Loth excl. vierfach;

11. f. w. für jebes fernere halbe Loth einen Bortofat mehr.

Bei ber Rational-Correspondeng, b. h. bei Briefen aus Preußischen nach Britiichen und aus Britischen nach Preußischen Orten, fommt mithin bas Borto fur ben einfachen

Brief burchgangig auf 1 Schilling ober 10 Sgr. gu fteben.

Für Briefe nach und von überseischen Colonien und Lanbern, durch Großsbritanien transitirend, soll außer dem obigen Porto für National-Briefe, an Seeporto von dem Englischen Abgangs rest. dis zum Englischen Ankunftshafen stets derselbe Betrag von den Preußischen Correspondenten erhoben werden, welchen die Britischen Unterthanen dafür zu entrichten haben. Dieses Seeporto beträgt gegenwärtig für Briefe nach allen Britisichen Colonien und Besitzungen, in welchen Großbritanien Postamter unterschen Colonien und Besitzungen, in welchen Großbritanien Postamter unterschält, 1 Schilling, mit Ausnahme für Briefe nach Berbice, Jamaica, Reus Braunschweig,

Neo. 1. Postvertrag zwischen Preußen und Großbritanien.

Digitized by Google

Neu-Shottland und der Pring-Eduards-Infel, für welche 1 Shilling 2 Pence ju zahlen ift. Bei biefem Porto findet die Britifche Briefgewichts-Progression Anwendung, und tonnen Briefe nach allen biefen Colonien und Bestaungen frankirt und unfrankirt abgesandt werben. Briefe nach allen andern überfeeischen Landern unterliegen bem Frankrungszwange. Für bieselben ift außer bem obigen Porto für National-Briefe noch solgendes Seeporto zu entrichten:

A.	bem Borgebitge ber guten hoffnung, St. helena, Sierra-	
	na und Auftralien per Bewatfchiffe	
D.	b ben Bereinigten Staaten von Rort-America, Oft-Inbien	
	r Southampton, ben Philippinen, Gitb-Auftralien und Benezuela 1 " - "	
c.	b Guabeloupe, Martinique, Saiti, Bortorico, St. Croix, St.	
	Rache, St. Martin unb St. Thomas	
d.	Mauritius, ber Infel Bourbon, ben Moluffen, Java und	
	matra, nach Borneo, Reu-Geeland und Ban-Diemens-Land,	
	e Couthampton	
	Meanthian Chrism such Golechaulauch	
	6 Mantenal 4 7	
	have an attended and the control of	
5.	b ben agorijchen und canarijchen Injein und Wabeira 1 " 8 "	
	Banama, Chili und Peru	
	Ren-Granaba, Mexico und Cuba	
ж.	Spanien	
	Duenos-Apres und Monbevibeo	
. m.	b Beafilien	*
1	hoch fowohl fur Rational-Briefe als fur Briefe nach und von überfeeifchen Orte	m
AR 9	su fteben tommt, ift aus einer Tabelle ju erfeben, bie fur fammtliche Corre	B.,

van sorte zu prezen komunt, in aus einer Lavelle zu erfeben, die jut jaminitate Gorres. von beine die dage des Jamar k. 3. bei jedem Bostante für 5 Sgr. zu haben fein wird. Diese Tabelle wird auch die Tage nachweisen, an welchen-die Felleisen mit der verschiedenen überseischen Correspondenz in London geschlossen werden.

Becommanbirte Briefe aus Preugen nach Großbritanien muffen bis zum Beftimm. ungsorte frankirt werben. Außer bem Porto für gewahnliche Briefe und bem geschlichen Scheingelbe ift bafur 1 Schilling ober 10 Sgr. an Britifcher Recommandationsgebuhr zu entrichten. Rach ben Britifchen Colonien und anderen überfeeifchen Landern konnen recommanditte Briefe nicht beforbert werden.

Englische Zeitungen werben bis jum Landungshafen des Continents frei von Englischem Porto beforbert. Sie unterliegen von dort bei der Beforderung über Beigien, welscher Beg als der schnellste und regelmäßigste ausschließlich gewählt werden soll, einem Belgischen Transitiorto von 5 Psemigen für jede Rummer, und sofern is derch Preußische Bostanftalten bezogen werden, noch der gesehlichen diedseitigen Brovision. Bei directem Bezuge aus England unter Kreugband Seitens der Interessenten selbst, ist dafür das Porto für Sendungen unter Kreugband zu entrichten.

Bet Preußischen Zeitungen, die nach England versenbet werben, sindet ebenfalls eine Befreiung von bem Preußischen internen Porto Statt. Sie unterliegen nur dem an die intermediatren Postverwaltungen von hamburg, Belgien und ben Niederlanden zu entrichtenben Transitiorto und bem Englischen internen Porto.

Sendungen von Bechfel-Courfen, Preis-Conranten und anderen gebructen Gaden unter Areubband muffen sowohl bin- wie herwarts bei ber Spedition über hamburg ober, die Nieberlande bis zur Meerestüfte und bei ber Spedition über Belgien bis zur Preußisch-Belgischen Grenze frankirt sein. An Preußischem internen Porto, fo wie an hamburger und Nieberlandischem Transfiporto ift für die gebachten Sendungen stets ber

vierte Theil besjenigen Borto gu erheben, welches fur Briefe aus und nach Grofibritanien in Anfas zu bringen ift.

Für Sendungen von Baarenproben hat eine gegenseitige Porto Ermäßigung nicht flatt finden können; berartige Sendungen nach und von England unterliegen baher bem Porto

für gewöhnliche Briefe.

Bei Absendung ber Briefe aus Preußen nach England ist zu bemerken, daß Briefe auf bem Wege über Belgien, besonders wenn sie mehr als 1/2 Loth wiegen, theurer zusstehen kommen, als auf dem Wege über Hamburg oder die Riederlande. Der erstere Weg bietet aber in der Regel, besonders im Winter, größere Schnelligkeit und Regelmäßigkeit dar. Dem Publicum sieht frei, den Beförderungsweg auf der Adresse worzuschreiben, und diese Bestimmung dient den Post-Anstalten unbedingt zur Richtschuur. Ist der Speditions-weg Seitens des Abseinders dagegen nicht angegeben, so sind die Post-Anstalten angewiesen worden, den schnellsten Weg zu wählen und wie solgt zu verfahren.

Die Bost-Anstalten in ber Rhein-Proving und Westphalen senben bie gebachten Briefe über Belgien; ausgenommen bie in ber Umgegend von Emmerich belegenen Orte, beren Correspondenz mit ben breimal wochentlich, nämlich Dienstag, Mittwoch und Somiabend früh

von Rotterbam nach London abgebenben Padetbooten fcnellere Beforberung erhalt.

Die Bost-Anstalten in ben öftlichen Provinzen Preußens werben die Briefe nach Großbritanien an benjenigen Tagen auf Hamburg birigiren, wo sie am lettern Orte unmittelbar vor Abgang ber Postbampsboote nach London, also Dienstags und Freitags bis spätestens 9 Uhr Abends in Hamburg eintreffen. An allen anderen Tagen werden die gedachten Briefe über Belgien spedirt.

Berlin, ben 26. Dezember 1846.

#### General - Boft - Amt.

Mit ber Königlich Belgischen Bost-Berwaltung ift ein Bertrag geschloffen worben, ber mit bem 1. Januar 1847 zur Ausführung kommt. Die wefentlichsten Bestimmungen biefes Bertrages find folgenbe.

Fur Briefe aus Breufifden nach Belgifden und aus Belgifden nach Preugifden Orten,

werben an Breußischem Borto nachstehenbe Gate erhoben:

1) für Briefe aus und nach ben Belgischen Provinzen Luttich, Limburg und Luxemburg . . . . 20 Centimes ober 1 2/4 ,,

2) für Briefe aus und nach ben übrigen Gebietotheilen

Auf die Preußischen Portofate findet die gesehliche Preußische Brief-Gewichtsprogression, auf die Belgischen Portofate bagegen die in Belgien übliche, von 1/2 zu 1/2 Loth mit einsfachem Borto fortichreitende Brief-Gewichts-Scala Anwendung.

Die im Transit burch Belgien gehenden Briefe aus und nach Preußen nach und von überseeischen Ländern, welche von belgischen Hafen aus ober dahin durch handelsschiffe besorbert werden, zahlen, außer dem obigen Preußischen Porto, an Belgischem Transitund Seeporto 55 Centimes ober 4 3/4 Sgr. nach der Belgischen Brief-Gewichts-Seala. Dieses Porto muß sowohl hin als herwarts von dem Preußischen Absender ober Enwfänger gezahlt werden.

Nea. 2. Post-Bertrag zwischen Preufen unb Belgien.

Recomantirte Briefe muffen fowohl bin- wie bermarts bis gum Bestimmungonte frantirt werben. Gur berartige Briefe nach Belgien ift an Preugischem internen Borto berfelbe Betrag wie für gewohnliche Briefe und angerbem bas gefehliche Scheingelt von ! Egr. gu gablen. In Belgifchem Borto ift bagegen ftete bas boppelte von bemjenigen Gage , gu entrichten, welcher fur gewöhnliche Briefe guerheben ift.

Bagrenproben, welche ben Briefen fembar beigeschloffen, ober benfelben anne bangt worben fint, aus Breufen nach Belgien und umgefehrt, gablen an Breugifchem Borio bie Balfre, an Belgifchem Borto bagegen ein Drittel bes Bortobetrages fur gewohnliche Briefe. Bebingung ift bierbei, bag ber Brief allein nicht mehr ale 3/4 Loth wiegt.

Journale, Beitungen, periobifde Schriften und anbere gebruche Cachen muffen gegenseitig bis gur Grenge grantirt werben. Gur biefe Genbungen ift, fofern fie meter Rreugbant vericift werben, an Brengijdem Borto ftete ber vierte Theil besjenigen Bortobetrages zu entrichten, welcher fur Briefe and mit nach Belgien zu gablen ift. Beigifche Beitungen ac., welche bei Breugischen Doft . Anftalten beftellt, und burch legtere bezogen werben, unterliegen außer bem Berfaufd-Breife, welcher von ben Abonnenten in Belgien ju gablen ift, noch ber geseglichen biebfeitigen Provifion.

Berlin, ben 31. December 1846.

General - Boft - Mmt.

Neo. 3. Babifahigteitt-Ertigrung von Prebigtamts. Canbibaten.

Es wird hiermit zur allgemeinen Rennmiß gebracht, bag nach abgehaltener Brufung pro ministerio am 13. bis 15. v. Die, folgenbe Bredigtamte. Canbibaten für mablfabig erflart worben finb :

- 1) Baul' Bilbelm Jojeph Stureberg aus Rafferemerth.
- 2) Trangett Coulg aus Mullenbach,
- 3) Rarl Lutwig Wilhelm Triebrich 2Bes aus Biefirchen,
- 4) Rarl Lubwig Schniewint aus Elberfelt, bağ jebod bieje Bahliabinfeite-Erfldrung bei bem Canbibaten Coulg erft bann in Rraft tritt, wann berfelbe bas camonifche Alter erreicht baben wirb.

Coblenz, ben 3. August 1846. Ronigliches Confiftorium.

#### Berordungen und Befanntmachungen der Königlichen Regierung.

Mrs. 4. Ginführung ber fechien Ausgabe NY pharmacopoca harmanica. B. III. 6394.

Rachbem ber Drud ber auf Beranlaffung bes Roniglichen Soben Minifteriums ber Mebleinal Angelegenheiten bearbeiteten und im Berlage ber Dederichen gebeimen Dber - Bof-Buchbruckerei zu Berlin ericbienenen sechften Ausgabe ber Landes - Bharmafopoe nunmehr beenbet ift, und bes Rouigs Dageftat burch bie, bem Berfe vorgebrudte Allerhochfte Orbre vom 5. Detober b. 3. ju bestimmen geruft haben, bag biefe neue Ausgabe vom 1. April 1847 an, ben Meraten. Bunbarrten und Apothefern, fo wie ben Mebicinal-Beborben als Richtichnur bienen foll: werben bie fanmtlichen Mebieinal - Berfonen unferes Berwaltungs-Begirfs von bem Ericeinen biefer fechiten Ausgabe ber Bharmatopoe mit bem Bemerten in Renntniß gefest, bag bas Werf im Wege bes Buchbanbels zu bem Breife von einem Thaler 25 Ggr. ju begieben ift.

Roln, ben 28. Dezember 1846.

Ronigliche Regierung.

In ber nen gebilbeten Gemeinte Duedenberg, im Rreife Abeinbach, ift bie neue Ge-Ginführung. meinte-Ortmung eingeführt. der recuters Roln, ben 29. Dezember 1846. intinte . Dronung Ronigliche Regierung.

betre ffent.

Nach einer Mittheilung bes herrn Ober-Prafibenten vom 28. b. M. wirb bas beftehenbe Ausfuhrverbot ber Kartoffeln in Gefolge eines Reffripts ber Herren Minister bes Ausfuhr betreffenb. Immern und ber Finangen bis zur nächsten Ernote in ber Abein-Broving fortbauren.

Die Rartoffele B. L. 7677.

Roln, ben 31. Dezember 1846.

Rouiglide Regierung.

Im Artifel 68 bes Rheinschiffsfahrts - Bertrages vom 31. Marg 1831 ift bestimmt, bağ jur Schonung tes Leinpfats am Rhein, ter baran ftogenben Gebanbe und anderer Ans Schonung bes teinlagen bei bein Beraufziehen ber Schiffe niemals mehr als 3 Pferbe auf einem Stichseile geben und bie Uebertreter biefes Gebots mit einer Boligeiftrafe belegt werben follen.

Nro. 7, B. L. 8262.

Wir haben Beranlaffung Die Befanntmachung Diefer Bestimmung zu erneuern und Diefelbe gur genauen Nachachtung zu empfehlen.

Roln, ben 30. December 1846.

Konigliche Regierung.

#### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Der Ober-Profurator Grundichöttel ift zum Direftor bes Juftigsenates zu Chrenbreitstein; ber Staats-Profurator Müller gum Poligei-Direftor in Roln ernannt, und find an beren Stelle, ber Ober-Profurator Zweiffel zu Gleve und ber Staats-Brofurator Beder gu Elberfelb an bas hiefige Landgericht, verfest worden.

Buffit-Derfonal-Chronif,

Nra. 9.

Der Landgerichts-Ausfultator von Uthmann wurde zum Referenbar ernannt, und ber Oberlandesgerichte-Affeffor Freiherr von Hichthofen an bas Konigliche Rammergericht versett.

Roln, ben 2. Januar 1847.

Der Ober- Brofurator. Für benfelben : Der Staats-Brokurator, v. Ammon.

Der Sufichmied Gottfried Eich, geburtig und wohnhaft zu Grau-Rheinborf, Burgermeifterei Bonn, welcher burch Urtheil bes hiefigen Roniglichen Uffffenhofes vom 23. Dezember 1827 wegen gemeinschaftlich mit Anbern mittelft Auflaurens verübter Dußhandlung und wegen gewaltsamen Angriffe auf Die Schamhaftigfeit zu einer achtjährigen Buchthausstrafe verurtheilt und lebenslänglich unter bie Aufficht ber hoben Polizei gestellt worben ift, bat in Gemäßheit ber Art. 619 und folgende ber Griminal-Brogeffordnung bei bem Roniglichen Appellations-Gerichtshofe hierselbst feine Rehabilitation in Antrag gebracht.

Bufolge eines Befdluffes bes Anklage . Senates bes genannten Gerichtshofes vom 19. piefes Monats wird bie Unbringung biefes Rehabilitations-Gefuches bem Gefete gemäß bierburd öffentlich befannt gemacht.

Röln, ben 27. Dezember 1846.

Der General-Procurator, Berghaus.

Bereits im Monat Oftober b. 38. hat bie unterzeichnete Direction über ben bermaligen Buffand ber von ihr vertretenen Provingial-Feuer-Sogietat an fammtliche Provingial-Bebor-Den eine gemeinsame, Die finanziellen Berhaltniffe betreffende Mittheilung erlaffen, Die auch in bie hiefigen Lofalblatter aufgenommen worben ift. Da aber berartige Organe gur Beiprechung eines ber gangen Proving gleich nabe liegenben Wegenstandes nicht gur Genuge geeignet fein fonnen, fo nimmt bie Direction jest vor bem Schluffe bes Jahres nochmals Bergnlaffung, ben fammtlichen Bewohnern ber Proving Die vereinte Mitwirfung gur Forberung bes betreffenden Inftitutes hierburch angelegentlichft zu empfehlen; indem fie wiederholt barauf aufmertfam macht, bag in ber möglichft allgemeinen Theilnahme gerabe ber Bortbeil ber Einzelnen liegt. Je mehr Theilnahme, b. h. je größer bie Bahl ber gegenseitig BerNra. 10,

sicherten, je mehr Ausmerksamkeit, bas Brandunglud zu verhüten, besto geringer kann bie Jahresprämie gestellt werben, und es ist baher bas Borurtheil, bem häusig in ber Provinz begegnet wird, als ob Ueberschüsse bem Staate ober ber Provinz zu gute kame, ein unbegreisliches.

Wie aus ber oben erwähnten bereits erlassenen Mittheilung erhellt, ist zwar die Erhaltung bes Institutes vollkommen gesichert, wie sehr man bies auch von vielen Seiten her zu verdächtigen sich bemüht. Die vollständige Erreichung ihres gemeinnühigen Zweckes aber sowie die Bewilligung derjenigen mehr oder weniger wesentlichen Vortheile und Genüsse, welche das Publikum beansprucht, wird nur dann erst möglich gemacht werden können, wenn sich fämmtliche Bewohner der Provinz ohne Ausnahme bei dem Institute betheiligen und das öffentliche Interesse auf diese Weise thätig fördern helsen, wozu die Direction hierdurch

allgemeine Unregung zu geben hofft.

Um zu verhaten, bag 3wed und Streben ber Provinzial-Feuer-Sozietat mit ben Absichten ber in großer Menge thätigen Privatvereine verwechselt werbe, muß die Direction bier nothgebrungen zur klaren Erlänterung ihrer Tenbeng bie Auseinanbersehung hinzufügen: daß zwar ben Brivatgesellschaften ebensowohl wie bem Provinzial-Institute als Mittel zum Zwede eine möglichst große Zahl von guten Berficherungen nothwendig ift, bag aber biefe Amede felbst einander gerade entgegenstehen. Denn wahrend bei ben Privatgesellschaften einzig und allein ben Unternehmern berfelben ein um fo größerer Bewinn in bie Tafche Niegt, je mehr und je beffere Versicherungen bei ihnen angemeldet werden, mabrend alfo biefe Bereine nur bie Erreichung eines möglichft großen Privatvortheiles fich jum Biele gestellt haben, ift ber Zwed ber Provingial-Sozietat im gang entgegengesehten Berbaltmiffe berjenige: bag ber Bortheil, welcher aus ber Bermehrung und Berbenerung ber an fie gelangenben Berficherungsantrage entspringt, ben Berficherten felbft wieber gufliegen und nur ihnen allein zu gute kommen foll. Und tiefer öffentliche Bortheil foll fich zunächst barauf richten, ben bet ber Sozietat Berficherten je nach ber fich fteigernben Musbehnung ihres Wirfungefreifes auch eben fo fleigente Erleichterungen in ber Beitrageverpflichtung zu verichaffen, fowie burch allmablige Befeitigung ber ertembaren Urfachen von Kenersbrunften und burch Beschaffung ber zwedmäßigften Neuerloschgerathschaften außer ber Bergutung von Branbichaben auch auf möglichste Berminberung bes Brandungludes überhaupt bingmwirfen. endlich aber ben gablreicheren Ginwohnern ber Proving, pamlich ber arbeitenben Rlaffe, Die Belegenheit zu verschaffen, ihre Wohnungen zu einem möglichft geringen Beitragsfate verfichert erhalten gu tommen, mas bisber bei ben einander widerftreitenden Intereffen bes Brovingial-Infittutes und ber Brivatgesellschaften nicht in bem beabsichtigten Maage bewerkftelligt werben fonnte, ba biefe letteren alle biefenigen Besithumer in ben Bereich ihrer Berficherung zu ziehen fuchen, welche bei einer geringen Fenergefährlichkeit fehr bebentenbe Beitragsfummen und alfo einen eben fo großen Gewinn für fie einbringen. Dagegen aber halten fie mit bem besten Erfolge gerabe bie Bohnungen ber armeren Rlaffen burch unverbaltnifimäßig bobe Beitragsforberungen von ihrer Berficherung fern, weil biefe Gebaube ihnen nur eine geringe Beitragerate abwerfen, nichts besto weniger aber boch bei ihrer fonftigen großeren Feuergefährlichkeit fie oft zu Entschäbigungegahlungen nothigen wurden, mas aber ihrer Speculation auf möglichft großen Gewinn nur nachtheilig fein fonute. Demzufolge bleibt bie Sozietat allein, welche biefen von ben Brivatvereinen andgefchloffenen Leuten Sicherung vor Feuersgefahr gewährt; ba aber, wie oben gezeigt worben, bie bei ben geringeren Webaubeflaffen am meiften notbigen Entschäbigungszahlungen um burch bie Beitrage von den weniger senergefährlichen Gebäuden der wohlhabenderen Rlassen wieder ausgeglichen werben konnen, biese letteren jedoch burch alle möglichen Kunftgriffe von ben Privat-Bereinen angezogen werten, fo muffen leiber bie armeren Klaffen auch bei ber Provingial-Anstalt einen für fich ichon fehr beschwerlichen hoben Beitrag von ihren Wohnungen gablen, weil sonft bie Sozietat nicht im Stande bleiben wurde, bie nothig werbenben Entschädigungszahlungen gewähren zu konnen, und hiesem beklagenswerthen Uebelstande läßt fich auch nur

baburch steuern, daß sich die Klassen der wohlhabenderen unserer Provinz durchgängig entschließen, durch Beitritt zu dem Provinzial-Institute die Beiträge von ihren werthvollen Gebäuden demselben zuzuwenden, und badurch die Ansgade und Einnahme desselben in das unungänglich nöthige Gleichgewicht zu bringen, wodurch sich denn auch mit Gewisheit das von der Sozietät gehosste Resultat vollständig verwirklichen und der Genuß aller durch dasselbe erzielten so wesentlichen Vortheile für unsere Provinz auch vollsommen erreichen läßt, während dies die jett bei der bisherigen verhältnismäßig so geringen Theilnahme und den in diesem Jahre durch trockene Witterung und Wassermangel zu einer außergewöhnlichen Höhe gesteigerten Entschädigungssumme nicht in dem Bereiche der Möglichkeit liegen konnte.

Trot vieser, bem Bestehen ber Sozietät angünstigen Berhältnisse kann die Direktion ihren Bersicherten hierburch bie Mittheilung machen, baß vom Beginne dieses Jahres bis heute zum Wiederausbau von nicht weniger als 1900 Gebäuden durch Brandunglus heimsgesuchter Bewohner unserer Provinz die gewiß bedeutende Summe von 450,000 Athlen. hat ausgezahlt werden kömmen, welches durch die Geldbeiträge der Bersicherten möglich gesworden ist. Bon diesen 1900 Brandschäden haben allein in den Ortschaften Speicher, Kreis Bitburg 315, Bombaden Kreis Braunseld 78, Saarhölzbach Kreis Merkig 63, und und Oberwesel Kreis St. Goar 30 vergütet werden müssen, während die übrigen Feuersbrünste in mehr oder weniger großer Bedeutung in verschiedenen Theilen der Proding statt-

gefunden haben.

Bei biefer außergewöhnlich großen Anzahl von Brandschaben werden die bei ber Sozietät der Versicherten es gewiß freudig anerkennen, daß bemohnerachtet die Sozietät in Realistrung ihres edeln Zweckes keine Hindernisse gesunden hat und fortwährend im Stande gewesen ist, den durch die Feuersbrunste getroffenen meistentheils ärmeren Ortschaften die beabsüchtigte Huse in dem erforderlichen Maaße gewähren zu können; sie werden hieraus ersehen, wie Großes die Gesammtwirfung der Kräste aller Einzelnen in der Vereinigung zu einem edeln Zwecke zu leisten vermag, welcher die jeht freilich nur durch bedeutende Ausopferungen zu erreichen war. Es ist aber dieser unser Zweck gewiß eben so wichtig und groß in seinen Vestredungen, als voll segensreichen Erfolges in seinen Wirfungen und selbst der bedeutensten Ausopserungen werth. Denn es steht unwiderlegbar sest, daß sämmtliche Eigenthümer der obengedachten abgedrannten Gedäche in denselben ihr einziges geringes Hab und Int den Flammen zur Beute werden sahen; jeht sind diese armen Leute durch die Sozietät ohne Ausnahmen mit den ihnen gezahlten Entschädigungsgeldern wieder in ihre frühere Lage versseht und ihr und ihrer Familie Obbach wieder hergestellt worden, so wenig beneidenswerth, so kümmerlich auch immer ihre Lage gewesen ist und sein wird.

Nun aber angenommen, daß die Sozietät entweder nicht' existirt oder bereits zu wirken ausgehört hatte — was wurde dann wohl dieser Armen Loos gewesen sein?! — Anderswo versichert konnten sie nicht sein, dem daß die Brivatvereine sich mit Versicherung dieser Rlasse von Eigenthumern nicht befassen und nicht befassen können, so lange als es ihnen nur um ihren eignen Gewinn zu thun ift, lehrt uns die Exsahrung zur Genüge. Sie würden also lediglich auf die öffentliche Millothätigkeit verwiesen gewesen sein, da aber auf diesem Wege an die Erlangung der zu ihrer Rehabilitirung erforderlich gewesenen so bedeutenden Summe nicht gedacht werden kann und darf, und auch ihre Gemeinden bei solchem ungewöhnlichen Unglück ihnen keine nachhaltige Beihülse würden haben gewähren können, so hätte sich leicht, wenn die Sozietät nicht vorhanden war, das Schauder erregende Ereignis der letzten Tage haben wiederholen können, wo wir sehen musten, daß verblendete, betrogene Auswanderer, die wieder in ihre alte Heimath zurücksehren, nachdem sie durch unmenschliche Betrüger um ihre wenige versilberte Habe gebracht worden waren, von ihren eigenen früheren Gemeindesgenossen und Nachdern auss Neue nach einem fremden Weltheile eingeschifft wurden, weil man keine andere Möglichkeit vor Augen sahe, für eine so große Jahl von Unglücklichen etsman keine andere Möglichkeit vor Augen sahe, für eine so große

was wesentliches zu thun.

Um min nicht afinliche gräßliche Schanfpiele an unferen armen Rebenmenschen erleber zu muffen, wenn bas linglich sie ohne ihr Berschulden burch Kener beumgezicht bat, wurd gewiß Iedermann an dem Fortbestehen eines Instituted, welches solche arme Abgebranme vor noch größerm und gräßlicherem Unglich zu bewahren frebt, um so mehr Theil nehmen, als diese durch Beuer Berunglichten, doch ohne Zweifel noch ungleich beilagenswerther sint, als jene leichtsunigen Auswanderer, welche in ihrer, freilich durch eigennüßige, schandliche Speculation erzeugten Bethörung sich frewillig ihres Eigenthumes einäusserten, um mit dem Erlose einen sinnlosen Auswandermasdlan zu vervolgen.

Der Aufrus am den Boblithatigseitsssum ber Abeinvrounz erwinte mie vergebens und oft bekundete es bieselbe, daß ihre Bewohner keine Gelbopfer ichenen, wo es sich barum handelt, ten armen Mithürgern husse zu leisten; um wie viel mehr barf baber die Direction auf recht allegemeine Theelinahme rechten, da es sich zur Erreichung eines von der Provinz selbst gestisten Schuhmittelle, nicht von Gelbopfern bandelt, vielnehr bei ber Abeilnahme an biefem Schuhe ein offenbarer burch Jahlen bewiefener Bortheil sitt seben Theilnehmer sich berandstellt, indem die Prannien bei keiner Privatgesellschaft so gering sind, als bei bem Provinzial Institute, es auch nicht sein können, da die kaufminiche Speculation einen Gewinn beabsichtagt und haben muß, die wechselsseitige Berscherung aber nur das unvermeidliche Unglist wechselseitig trägt und keinen Gewinn beabsichtigt.

Die Direction glaubt hierdurch ben Zwed ber Provinzial-Keuer-Sozietät zu einem allgemeinem Berfiandnuß gebracht zu haben und fpricht nur ichließlich noch bie hoffnung and, bag möglicht viele bei ber Sozietät bisber noch uncht verucherte Bewohner ber Provinz burch

thren minmehrigen Beitritt beren fegenbreiches Birfen forbern mogen.

Sie beklagt das Treiben der Agenten von Privatgesellickaften, welche sich nicht schenen, selbst durch Entstellung engelner Bedingungen des vom rheinischen Landage berathenen Regtements des Provinzial-Justimites einzelne Bersicherungen sich zu zuwenden; sie darf als Provinzial-Ginrichung nicht zu solchen Witteln hernunterfreigen, das Publikum aber auf ihr Birken und ben Umerschied zwischen ihr umd Privatspenlation auswerfinn zu machen, ist der Pfliche, durch öffentliche Besprechungen ein richtiges Werstündunst zu bewirken, ist der gesinkte Wag und wird sie es daher genne sehen, wenn auf diese Weise Mängel und Vorzuge bes von ihr vertretenen Provinzial-Instituted dem Aublikum vorzesührt werden.

Cobleng, bert 12. Dezember 1845.

Rheimiche Brovingial - Feuer - Sozierard - Direftion. Brunner.

#### Bermifchte Rachrichten.

Der Agent ber nateriantischen Feuer-Bernicherungs Gesellschaft zu Elberselb., heinrich Monot zu Frechen, hat seine Geschäfte niederzeitigt und wird bemunach bie bemfelben untern 10. April v. 3. ertheilte Bestäugungs- Urfunde hierdurch für erloschen erklate.

Der von ber Preififchen National-Berficberunge Gefellichaft zu Steitin zu ihrem Agentenamte Raufmann Gottfried Waltber babier, ift als folder beftatigt worben.

#### Berfonal: Chronit.

Die Försterfielle in Begang Bufdhofen ber Oberforfterei Kettenforst ift bem zur Forverforgung berechtigten Gorph-Jäger Peter Joseph Mertend vom 1. Januar 1847 ab, befinntip übertragen worte.



5) Siedbrief.

Der Badergeselle Beinrich Grothe and Renf hat fich ber wegen Diebstahls und Unterichlagung gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Intem ich beffen Signalement beifuge, erfuche ich fammtliche Militair- und Civil-Beborten, auf

benfelben zu machen, ihn im Betretungefalle zu arretiren und mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, ben 31. Dezember 1846.

Der Inftruftionerichter, Urnolbe.

Signalement. Geburtert Berl, Alter 34 Jahre, Große 5 Fuß 4 Boll, haare bunfelblont, Stirn bebedt, Angenbrannen blont, Angen blan, Rafe bid, Munt aufgeworfen, Bart blont, Kinn runt, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesunt, Statur mittlere, besondere Kennzeichen feine.

6) Stedbrief.

Der hiernach signalisitre Marcus Linden, geboren zu Plutscheit im Kreise Brum, zuleht als Gisenbahnarbeiter zu Meviges wohnend, hat sich ber Bollziehung einer achtidgigen Gefängnißstrase, zu welcher er durch rechtsträstiges Erkennniß ber Zuchtpolizeikammer bes Königlichen Landgerichts hiersielbst vom 9. November eure, verurtheilt ift, burch bie Flucht entzogen.

36 erfuche alle Polizeibehorben, auf benfelben zu vigiliren, ibn im Betretungefalle zu verhaften

und mir vorführen zu laffen.

Elberfeld, ben 30. Dezember 1846.

Der Ober-Brofurator, (geg.) v. Rofterib.

Signalement. Alter 26 Jahre, Große 5 Juß 5 Boll, haare schwarzbraum, Angen gran, Angenbrannen braun, Rase lang, Munt gewöhnlich, Kinn runt, Bart braun, Gesicht flach, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlank.

2) Steabricf.

Der unten fignalisirte Minsketier Philipp Brodesser, von ber 6ten Compagnie bes 28. Infanterie Regiments, ift am 26. Dezember 1846 aus hiesiger Garnison entwichen und bis jest noch nicht wieder eingetroffen.

Samutliche Civils und Militair-Behörten werben temnach ersucht resp. aufgeforbert, auf benfelben Acht haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an tas gebachte Regiments - Commanto zu Koln

abliefern zu laffen. —

Roln, ben 1. Januar 1847.

v. Riefemant, Dberft unt Regiments-Commanteur.

Signalement. Wor- und Zunamen Philipp Brodesser, Geburtsort Steinringen Areis Sieg, Religion katholisch, Alter 21 Jahre 6 Monat, Größe 5 Juß 5 Zoll, haare bunkelblond, Stirn boch, Augenbraunen schwarz, Angen gran, Nase gewöhnlich, Mund groß, Bart keinen, Zähne vollzählig, Rinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Gesichtsbildung rund, Gestalt mittelmäßig, Sprache schlicht beutsch, Prosession Taglohner. Besondere Kennzeichen, Sommersprossen und einige kleine Narben und blane Flechen im Gesicht, welche von einem stattgehabten Unfall mit Pulver herzurühren scheinen, berselbe war bekleibet mit eine Montirung, eine Schliptuchhose, eine Dienst-Feldmüße, eine Halbbinde, ein

Hemb, ein Paar Commissichuhe, ein Cabel mit Koppel.

8) Subhastations & Patent.

Auf Aufteben bes hierselbst wohnenben Lehrers Hilarins Wilhelm Grommes foll gegen bie Frau Anna Maria Bayer, Wittwe von Johann Hilben ohne Gewerbe, ebenfalls von hier,

Dienstag ben 13. April 1847, Nach mittags 3 Uhr vor bem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadt-Bezirfs Köln in dessen öffentlicher Sigung, Steruengasse Nr. 25, bas nachbezeichtere haus für bas Erstgebot von 1500 Ihlr. zum Verkause ausgesest und bem Meistbietenden zuges, agen werden.

Das ebengebachte Saus liegt babier in ber zwischen ber Plankgaffe und tem Gereonswalle in mit letterm parallel laufenden nen angelegten Strage am Glodenring unter Rr. 9. Es ift mit einer Breite von 17 Fuß auf einem Flachenramme von 1032 Quabratfuß maffin in Steinen erbant und als ein Theil bes vormaligen Gartengutes: am Glodenring, noch nicht besonders fataftrirt.

Stragenwarts zeigt es 8 Tenfter und eine Thure, chensoviele hofwarts und befigt in feinen zwei Stodwerfen jo wie zur Erbe je zwei Bimmer und auf bem Speicher zwei Grubchen. Das Dach ift mit Pfannen gegedt. hinter bem von ber Schuldnerin felbft bewohnten Saufe findet fich ein großer

hofraum mit Regenfarg, jenes ift unterfellert.

Die bereinstige Grundstener wirt 4 Thir. muthmaglich übersteigen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbedingungen zur Ginficht eines Beben auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 22. Dezember 1846.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Kriebendrichter, Schirmer.

Subhastations = Patent. 9)

Auf Anfteben bes gu Roln wohnenten Golbarbeiters Berner Sittmann, foll am Dienftag ben 23. Februar 1847, Rachmittags 3 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Statt Roln Dr. Gind, in beffen gewöhnlichem Sigungofaale, in ter Sternengaffe Dr. 25, gegen 1) ben Tifchler Johann Martin hospelt, als urfprunglicher Schulener, und 2) gegen ben Kaufmann Jafob Ruth, als Drittbefiger, beite in Roln mohnenb.

Das zu Koln, Kreis und Gemeinte gleichen Ramens, in ber Bofffrage unter Rr. 41 gelegene Saus, für bas von bem Extrahenten gemachte Erfigebot von 2000 Thalern gur Berfteigerung offents lich ausgesett und bem Meiftbietenten zugeschlagen werten. - Es ift tiefes Saus nen, massiv in Stein erbaut und beffen Dach mit Schiefern und fleinen Bafferrinnen gebedt, zeigt in ber vorbern Paçade parterre eine Thure und an beiten Seiten berfelben ein Tenfter und unter jeber berfelben ein Rellerfenfter, in ber erften Etage 3 Fenfter, in ber zweiten Etage ebenfalls 3 Fenfter und 2 Dads= fenfter nebft gewölbten Keller. Bewohnt wird baffelbe von bem Drittbefiger Jafob Ruth und ift begrangt von Johann Jansen und Paffrath. Es ift biefes hans bis jest noch nicht fataftrirt und bilbet bie Grunbflache beffelben einen Theil bes im Ratafter unter Rr. 9 Flur und Rr. 874 ber Parzelle eingetragenen Gartens mit einem Flacheninhalt von 133 Ruthen, 63 Fuß. Es wird übrigens, Die auf biefes hans fallente Grundsteuer jebenfalls, nach Angabe bes Ertrabenten, ben Betrag von 4 Thalern übersteigen.

Der Anszug aus ber Stenerrolle ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsichreiberei bes

Wriebensgerichts einzusehen.

Roln, ben 31. October 1846.

Der Königliche Friedensrichter, Breuer.

#### 10) Subhaftations = Patent.

Auf Anfteben bes babier wohnenben Raufmanns Julind Maden foll vor bem Roniglichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirfs Roln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Dro. 25.

Dienstag ben 16. Marg 1847, Nachmittage 3 Uhr. gegen bie Chelente Johann Reng, Gofiduhmader, und Anna Maria Strobel von bier, bas ebenfalls hierfelbft in ber hochstrage unter Dro. 130 auf einem Flachenraume von 2 Ruthen 28 Fuß gelegene' mit acht Thalern fieben Silbergrofden acht Pfennigen besteuerte und von ben Debitoren felbft bewohnte Band mit Bubehor - ftragenwärts mit einem fteinernen Giebel, worin eine Thure, neun Fenfter und ein Rellerfenfter, und mit einem Schieferbache verseben - fur bas Angebot von eintaufend Thalern zum Berfaufe ansgesett und bem Letibietenben zugeschlagen werben.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei zur Gitts

ficht eines Jeben offen.

Köln, ben 27. November 1846.

Der Friedensrichter, Schirmer. Auf ber Uridrift hat unterschrieben:

Digitized by Google

#### 11)

#### Subhaftations . Patent.

Auf Anstehen bes hierfelbst wohnenben Branntveinbrenners Johann Sahn, foll gegen ben BuchbruckereisInhaber Johann Baptist Feilner, ebenfalls von hier, in ber öffentlichen Sitzung bes Koniglichen Friedensgerichts zweiten Stadt-Bezirfs Coln, Sternengasse Aro. 25,

Dienftag ben 20. April 1847, Rachmittags 4 Uhr,

das hierselbst in der Gerconsstraße unter Nrv. 16 auf einem Flächenraume von 10 Anthen 86 Tuß gelegene, mit 14 Thlr. 23 Sgr. 1 Pfg. bestenerte und vom Schuldner und einigen Anmiethern bes wohnte, in Stein und Fachmauerwerf erbaute haus mit Zubehor für bas Ersigebot von 4000 Ihlr. zum Berkause ausgesetzt, und bem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Stragenwarts zeigt jenes Sans gur Erbe eine Gingangothure und 2 Tenfter, fowie in jeber ber

beiden Etagen je 3 Fenfter, und in bem mit Schiffern gebedten Dache ein Speicherjenfter.

3m Innern befitt co einen gewölbten Reller und 11 Bimmer, binter bem Saufe liegt ein Bar-

ten mit einem fleinen hintergebande, worin fich bie Ruche befindet.

Der Auszug aus ber Mutterrolle ift mit ben Kaufbebingungen zur Einficht eines Jeben auf ber Berichtsichreiberel offen gelegt.

Roln, ben 30. Dezember 1846.

Auf ber Uridrift bat unterschrieben:

Der Friedenbrichter Schirmer.

#### 12)

#### Enbhaftations = Ratent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Baumeisters Johann Beter Weyer foll am Samstag ben 10. April 1847, Rachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedenögerichte ber Stadt Köln Ur. 1, in bessen gewöhnlichem Sitzungssale, in ber Sternengasse Nr. 25, gegen ben zu Roln wohnenden Bereiter Ferdinand Theodor Wego, das zu

Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, an der Ortmannsgasse gelegene Grundstück, welches einen Theil des ehemaligen Schwachigschen Gutes bildet, im Kataster unter Flux 9 unter Nr. 924, 196, 197 der Parzelle als Garten aufgeführt ist, eine Grundstäche von 14897 Quadratsuß hat und von Schwachig und Sensvied begränzt wird, nebst den auf dieser Grundstäche befindlichen Bauten, nämlich:

1) an ber Ortmannsgaffe ein Thor, eine alte Scheune mit Fenfter und Thure mit Legen gebedt;

2) bie mit Pfannen gebectte Reitbahn, welche ein Thor mit mehreren Tenftern hat, und

3) ein in Stein aufgeführtes Wohnhaus, Stallung mit zwei Abtritten, für bas von bem Ertrabenten gemachte Erftgebot von 4000 Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meift-

bietenben jugeichlagen werben.

Das vorbezeichnete haus hat im vorbern Giebel eine Thure, acht Fenster, sechs Stallsenster, und ist mit Pfannen gebeckt und mit einer Brunnenpumpe versehen. — Das Ganze, welches einstweilen blos mit einer Bobenstener von 1 Thir. 25 Sgr. 10 Pfg. besteuert ift, weil bie auf bemfelben errichteten Gebänlichkeiten als Neubauten zur Zeit noch nicht besteuert sind, voraussichtlich aber mit einer Grundstener über 4 Thir. belastet werden wird, wird bewohnt von dem Schuldner und bessen Kamilie.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebft ben Kaufbedingungen auf ber Gerichts-

foreiberei bes hiefigen Friedensgerichts Dr. Gins zur Ginficht offen gelegt.

Köln, ben 28. Dezember 1846.

Der Ronigliche Friedenbrichter Breuer.

#### 13)

#### Enbhaftation8 . Batent.

Auf Anstehen; 1) ber Cheleute Hermann Joseph Fasbenber, Küster und Christine Hilgers: 2) Der Cheleute Johann Ivo, Chirurg und Ursula Hilgers, Alle zu Köln wohnend sobann 3) bes Peter Lambert Hilgers, Kreiswundarzt, zu Tholey wohnend, soll

am Samitag ben 10. April 1847, Nachmittage 3 Ubr,

vor tem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Dro. Gine, in beffen gewohnlichem Sigungefaale in ber Sternengaffe Rro. 25, gegen

1) bie zu Roln wohnenden Chelente Mathias Levenbeder, Spezereibandler und Anna Thereffa

Carolina Gilgere, und

2) ben zu Roln wohnenten Raufmann Johann Beter Mohr, in seiner Eigenschaft als Synbid

bes Falliments bes vorgebachten Mathias Levenbeder;

Das zu Roln, Rreis und Gemeinde gleichen Ramens, auf bem großen Briechenmartte unter Dro. 22 gelegene Saus, für bas von ben Extrabenten gemachte Erftgebot von 1000 Thalern, gur Berfteigerung

öffentlich ausgesett und bem Meiftbietenben jugeschlagen werben,

Es hat biefes Sans ftragemwarts gur Erbe eine Gingangethure und baneben ein Kenfter, in ber erften Etage zwei Fenfter in ber zweiten Etage ein Fenfter, und hierüber ein Speicherfenfter; es ift mit Schiefern gebedt und mit einem Reller versehen, von Ziegelsteinen in Fachwert errichtet und wirb von bem Spezereibanbler Dehme und bem Daler Giefen als Miethern bewohnt, hat einen Glacheninhalt von 8 Muthen 52 Kug, und ift mit 6 Thaler 3 Sgrofchen 9 Pfennigen besteuert.

Der vollständige Anszug ans ber Steuerrolle ift nebft ben Ranfbedingungen auf ber Gerichts-

ichreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 18. Dezember 1846.

Der Königliche Friedenstichter (geg.) Breuer.

#### Definitiver Bertauf. 11)

Auf Grund bed von bem Friedensgerichte Ar. 1 ju Bonn, am 18. Juli 1846 aufgenommenen und von bem Roniglichen Landgerichte gu Roln, am 23. Oftober beffelben Jahres homologirten Familienrathebefchluffes, und auf Betreiben von 1) Beter Bingeler, Wittwer von Lugia Rurrenberg. Alderer, wohnend in Bonn, fur fich und als gesetlicher Bormund ber mit feiner verlebten Chefrau gezeugten noch minderjährigen Rinder Subert Bingler, bermalen Golbat beim fiebenten Ulanenregimente in Bonn, baselbit wohnend, und Peter Zingeler, ohne Geschäft, in Bonn wohnend, worüber ber rafelbst wohnente Wirth Beter Kanfer bie Debenvormunbichaft führt; 2) Wilhelm Zingeler, Bergolber, in Köln wohnend, und 3) Sibilla Zingeler, ohne Gewerbe, zu Bonn wohnend, wird ber hierzu committirte in Bonn wohnente Konigliche Rotar Joseph Wiersberg nachbezeichnete in ber Stadt Bonn gelegenen und im Katafter unter Art. 2044 eingetragenen Immobilien, als: 1) Fl. C. Ar. 1257/, (Marten) 51 Ruthen 50 Fuß im Stadtgraben, und 2) Kl. C. Ar. 1257/2 (Saus) 3 Ruthen 50 Tug tafelbft, gujammen abgeschäpt auf 1000 Thaler,

am Mittwoch ben 27. Januar 1847, Rachmittage 2 Uhr, in ber Wohnung bes Wirths Mathias Rappenberg ju Bonn, unter ber auf ber Amtoftube bes Untergeichneten gur Ginficht offen liegenben Bedingungen öffentlich meiftbietenb verfaufen.

Bonn, ben 21. November 1846.

Biereberg.

Der Schiffer Beter Rings von honnef beabsichtigt, auf feinem bafelbft am Befch gelegenen Ornnbftuden Flur 32 Af 211, 212 und 213 einen Dachziegelofen anzulegen.

Diejenigen, welche hiergegen gegrandete Ginwendungen machen zu konnen glauben, werben aufgefor-

tert, folde binnen 4 Wochen bei bem Unterzeichneten anzumelben.

Ronigswinter ben 30. Dezember 1846.

Der Bürgermeifter, Mirbad.



# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Köln.

#### Stück 2.

#### Dienstag den 12. Januar 1847.

Inhalt ber Gejesjammlung. Das brei und vierzigfte Stud ber Gefetignumlung enthalt unter

Nrc. 11. Befesfammtuna.

- 2781 Allerhöchste Rabiner8-Orben vom 6. November 1846, betreffent bie auf ter Saale und Unftrut ju erhebenten Editenjengefalle.
- Dr. 2782 Brivilegium wegen Emifion von 5,000,000 Thater Brioritateobligationen fur Die Berlin-Samburger Guenbahugefellichaft. Bom 27. November 1846.
- 2783 Allerhöchste Rabinets-Orbre vom 3. Dezember 1846, Die einstweilige Aufhebung ber burch bie Allerhochsten Befehle vom 20. September 1836 und 5. Januar 1839, jur Beseitigung ber in ben Rreifen Paberborn, Buren, Warburg und Soxten aus ber Anfiedelung ber Inden auf bem platten Laube und beren Berkehr mit ber bauerlicher Bevolferung entsprungenen Migverhaltnige, angevreueten Ausnahmemaagregeln betreffenb.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Dit Bezug auf bie Berordnung vom 18. December v. 3 .: Amtsblatt Stud 4 vom 27. Januar c. pag. 17 Dro. 23. wegen Ertheilung von Dieuftbuchern an Schiffsleute, ift hoherer Unordnung zufolge gestattet worben, bag biefe Dienstbucher nicht nur von ber Behorte bes Wohnorts ber betreffenden Rheinschiffer, sonbern auch von ber bes Aufenthaltsortes ertheilt fur bie Bemannung werben fonnen, also namentlich auch von ber bieffeitigen Beborbe einem übrigens gehörig leaitimirten nicht preußischen Schiffer welcher bei einem preufischen Schiffer in Dienft tritt. Es verfteht fich, bag bie allgemeinen Borichriften über ben Aufenthalt und bie Legitimation auswärtiger Unterthauen babei genau zu beachten find.

Nro. 12. Die Ertheilung von Dienftbuchern ber Rheinschiffe. B. H. 8640.

Roln, ben 31. Dezember 1846.

Ronigliche Regierung.

#### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nra. 13.

Es wird hierburch jur Kenntnig bes Schifffahrttreibenben Bublifums gebracht, bag über bie Absertigung bei ben Rhein-Boll-Memtern bie folgenben Bestimmungen bes Konial. Kingni-Minifteriums erlaffen worben fint.

- 1. Als Abfertigungs-Zeit an ben Werktagen, ift für alle Rhein-Zoll-Aemter festgestellt:
  - a) für bie Monate October bis einschließlich Februar :

ber Bormittag von 71/2 bis 12 11hr, ber Nachmittag von 1 bis 5 Uhr,

h) für bie übrigen Mongte:

ber Wormittag von 7 bis 12 Uhr, rer Nachmittag von 2 bis 8 Uhr.

2. Die Dampfichiffe, welche zum regelmäßigen Transporte ber Reisenten und ihrer Effetten bienen (mit ober ohne Waaren-Beiladung,) sollen zu jeder Stunde bes Tages, felbst

an Coun- und Testtagen, abgefertigt werben.

3. Die Dampfichlepp= und bie Segelschiffe, welche fich auf ber Reise befinden, sollen gleichfalls an Sonn= und Feiertagen expedirt werden, jedoch nur bes Wormstrags und außer ben Stunden bes in ben Kirchen ber verschiedenen Konfessionen Statt findenben Gottesbienftes.

Roln, ben 8. Januar 1846.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Provinzial-Stener-Direftor, Selmentag.

Nro. 14. - Des Konigs Majestät haben ben Ober Bergrath und Bergamts Direktor Gello in Saarbruden jum Geheimen-Bergrath zu ernennen gerubet. Sobann ift:

im Bergamtebegirfe Siegen:

an der Stelle bes als Oberbergamts-Affessor zum Königlichen Oberberg-Amte in Dormund versetzen Bergmeisters von Hövel, ber bisherige Ober-Ginfahrer Marenbach zum Bergmeister, sowie

ber Berggeschworene Restermann gum Ober-Ginfahrer in Giegen beforbert, und

ber Berg= und hutten-Cleve Emmerich zum Blee-Berg-Mefchworenen fur bas Mevier Brilon ernannt.

Der Bergschworne Wagner ist als Revierbeamter für bas Oberbergische Revier nach Rünsberroth, ber Vice-Berg-Geschworne Hundt in bas Revier Olpe, ber Vice-Berg-Geschworne Jung in bas Revier Goffenbach, und ber Revier-Obersteiger Bergmann in bas Revier Arusberg versetzt.

3m Bergamte-Begirfe Duren:

Der bisherige Bergamts-Secretair Jahn zum Bergamts-Kaffen-Renbant ernannt.

3m Bergamts Bezirfe Saarbruden:

Der Berggeschworene Bauer zum Ober-Ginfahrer beforbert. Bonu, ben 23. Dezember 1846.

Ronigl. Prenff. Ober-Berg-Aint für bie Rieberrheinischen Provingen.

Nes. 46. Nachdem burch Stimmenmehrheit bie Gerichtsvollzieher Kniffler, Graß und Schwick zum Ausschuß bes Gerichtsvollzieher Unterstühungsvereins pro 1847 gewählt worden sind, hat der Unterzeichnete den Herrn Graß zum Vorsteher, den Herrn Kniffler zum Kassirer und Herrn Schwick zum Protofollführer bestimmt, was hierdurch zur Kenntniß der Gerichtsvollzieher des Landgerichts gebracht wird.

Röln, ten 5. Januar 1847.

Der Königliche Ober-Profurator.

Für benfelben :

Der Staats-Brofutator, b. 21 mmon.

Nrs. 16. Freitag ben 15. Januar c. Wormittags 10 Uhr, wird bei bem Gastgeber Urban Obenholzwerauf in Gronan bas Holz aus nachstehenden Schlägen meistbiethend verkauft. Nönige off.

1) Im Schluchter.

121 Rieferns, Baus und Mutholgstämme von 10 bis 15 3oll mittlern Durchmeffer,

10 Riefern-Rupholgflafter,

51/2 Brennholz-Klafter, 23 Schod Riefern-Reiß.

2) Dort.

45 Cood ftarte Riefernstangen,

3 School Neis.

3) 3m Buchbek, and the the forther and the second

45 Buchenfloben- und Aronen-Alafter,

10 School Meisholz.

Den Raufluftigen wird bei 1 und 2 ber Waldwärter Buid, bei 3 ber Förfter Sonenschein die Loose vorher amveisen.

Beneberg, Den S. Januar 1847.

Der Forstmeister, Fromm.

Und nachbenammen Schlägen follen folgende ausgearbeitete Solgquantitäten öffentlich perficiaert merben:

Neo. 17. Polgvertauf in ber Königlichen Oberforfterei Bille.

I. Forurevier Schnorrenberg.

Montag von 18. Januar 1847, Berminags präzife 9 Uhr beim Gaftwirthen Weisweiler in Brubl. Schlag Margarethenmaar. 40 Eichen Nutholzstämme, 172 Schod Bohnenstangen und Riffelgerten, 38 Rlafter Cichen- und Buchen-Breunbolg, 240 Schod Reifer-Bellen.

#### II. Forfirevier Burbach.

Mittwoch ten 20. Januar 1847, Wormingge pragife 9 Uhr, beim Gaftwirthen Reffgen in Gurth. Schlag Romplag. 38 Giden : und 13 Buchen-Nugholgftamme, 51 Klafter Gichennnb Buchen-Brennbol:, 22 Chod Reifer Bellen.

Schlag am Norfauler-Jagemeg. 22 Giden= und 16 Buchen Autholyfammen, 37 Mafter Giden- und Buden-Breunbolg, 30 Cood Reifer-Bellen.

III. Foritrevier Billenbans.

Donnerfrag ben 21. Januar 1847, Bormittags pragife 9 Uhr, beim Gaitwirthen Barion in Bruhl. Schlag Vorenbendgraben. 89 Giden . 6 Buchen-Rupholgstämme, 75 Alafter Cichen. und Buchen-Brennholz, 58 Edock Meiferbolz-Abellen.

Cammilicos bolg ift anagearbeitet und werten bie betreffenten Forfter ben Rauflichhabern auf Berlangen bas bolg an Ort und Stelle anweisen.

Buchenheim, ben 7. Januar 1847.

Der Oberforfter, Weger.

Rach bem gegen ben am 15. Oftober v. 3. aus hiefiger Garnifon entwichenen Felbwebel Carl August Krankenhagen ber handwerks-Kompagnie 7. Artillerie Brigade ber Defertions- Projeg eröffnet worden ift, wird berfelbe hierdurch vorgelaben fich binnen einer Frift von 3. Monaten, spätestens aber in bem auf ben 8. Mai b. 3. Morgens 11 Uhr auf ber Sauptwache hierfelbst anberaumten Termin bier wieber einzufinden, unter ber Berwarnung baß im Falle seines Ausbleibens bie Untersuchung geschloffen, er für einen Deferteur erklart und auf Confiscation seines Bermogens erkannt werben wirb.

Roln, ben 7. Januar 1847.

Konigliches Rommanbantur=Gericht.

Rachdem ber Mustetier Conrad Berhard Schramm, geburtig zu Grefeld im Regierungsbegirk Duffelvorf, am 27. Juny 1846 aus ber Garnifon Deut von ber 1. Compagnie 25. Infanterie-Regiments entwichen und nicht wieder gurückgefehrt ift; fo ift berfelbe burch Ariegerechtliches vom Königlichen General-Commando 8. Urmee-Corps beftätigtes Erfenntnig r. b. Roln, ben 29. Dezember 1846, verurtheilt worden: bag er ber Defertion in contumaciam für überführt zu erachten und sein gesammtes gegenwärtiges und zufünftiges Bermögen gum Beften ber Regierungs-Saupt-Raffe gu Duffelborf gu fonficeiren.

Coln, ben 10. Januar 1847.

Ronigliches Gericht ber 15. Devifion.

Den Bferbeguchtern bes Regierungs-Begirfs Coln gebe ich nachftebend eine Nachweifung ber Stationen, welche in biefem Jahre mit Ronigl. Rheinischen Landbeschalern befet werben, ferner ber Tage, an welchen bie Bengste bafelbft, wenn es bie Witterung erlaubt, eintreffen

Nro. 20. Banbbefcalung im Jahre 1847.

Nvo. 18. Chiftal-Citation.

Nro. 19.

werben. Die Bebedung ber Stuten beginnt 2 Tage nach ber Anfunft ber Beschäler auf ben Stationen.

Namen ber Beschäl-Stationen.	Kreis	Anfunft ber hengste baselbst.	Unzahl der Hengste.	Anfang ber Bebedung bafelbst.		
1. Rheinbach	Mheinbach	4. Febr.	2.	7. Februar		
2. Rerpen	Bergheim	13. "	9.	16. "		
3. Siegburg	Siegfreis	14. ,,	2.	17. "		

Widrath, ben 2. Januar 1847.

Schale, Geftat-Inspector.

Neo. 21. Deffentliche Borlabung. Der aus Köln im Jahre 1846 entwichene Unteroffizier bes 4. Dragoner Regiments, Karl Ferbinand Duhr, geburtig in Botenhagen, Kreises Schievelbein im Regierungs Bezirf Köslin, wird hierdurch aufgefordert, von heute an binnen brei Monaten, spätestens aber in der auf ben 30. April b. 3. anderaumten Endtagfahrt, sich vor dem endesgenannten Gericht zu stellen, um sich hinsichtlich seiner Entweichung zu verantworten, widrigenfalls die Untersuchung wider ihn geschlossen, der Abwesende für einen Entwichenen erklärt, und auf Einziehung seines Vermögens erkannt werden wird.

Reln, ben 11. Januar 1847.

\* 16 ' t +:

Roniglides Prengifdes Gericht ber 15. Divifion.

#### Perfonal: Chronit.

Der burch Königliche Allerhöchste Kabinetos Ordre vom 30. November v. 3. an bie Stelle best auf fein Ansuchen, in Rubestand versesten Polizeis Direktors Heister zu biesem Umte ernannte bisherige Staatss-Procurator Müller, ist am 2. b. M. in bie Polizeis Direktor Stelle hierselbst eingeführt worben.

Der Gutsbesither und Landwehr-Compagnie-Führer, Gottfried Wolff zu Flerzheim, ift an bie Stelle bes auf sein Unsuchen entlaffenen Ribber, zum Bürgermeister ber Bürgermeisterei Rheinbach ernannt, und am 29. v. Mts. in bieses Amt eingeführt worben.

Die burch ben Tob bes Pfarrers Riel am 17. October c. erledigte Pfarre Lechenich, ift unter bem 18. b. M. bem bisherigen Pfarrer und Landbechanten zu Friesheim Johann Gerhard Bingen verlichen worben.

Rach we i fung ber Durchschnitts=Markmreise bes Getreibes, ber Gulsenfrüchte, Fourrage ze. in ben Markistäbten bes Regierungs=Bezirks Köln mahrend bes Monats Dezember 1846.

	Bezeichnung	Marftpreise in ben Städten							Don't Stanish				
	ber Gegenstänbe.		Röln.		Bonn.		Mülheim.			Durchschnitt.			
		Mt.	egr.	90 f.	Mt.	Ogr.	90 f.	Rt.	Sar.	Øf.	Mt.	€gr.	ypt.
pro Scheffel	Deißen Roggen Gerste Hafer Hagenmehl Roggenmehl Rohnen Erbsen Vinsen Graupen Grüße Rartossen	3 3 2 1 6 4 4 3 3 6 4	15 5 5 8 	3 1 6 8 6 -	33215454454	15 5 2 9 27 21 4 18 8 18 22 26	5 11 11 4 2 6 3 6	3 3 2 1 5 4 4 3 3 4 4	18 6 5 9 20 15 10 25 15 10 22	10 6 7 4	3 3 2 1 5 4 4 4 3 5 4	16 5 4 9 25 18 19 3 29 11 16 25	4 8 8 4 9 1 8 2 5 2 6 4
ofth and	Brod		1 4 9	1		i 4 7	_	_	1 3 6		enande	$\begin{bmatrix} 1 \\ 3 \\ 7 \end{bmatrix}$	- 8 4
	Bier		1 5	4		6	4 2		17	6	_	6	5
pro		7	<del>-</del> 27	$\frac{-}{6}$	1 6	1 27	3 10	6	26	5	6	29 23	3 5

Bierbei ber öffentliche Ameiger Stud 2.

Drud ber Langen'schen Buchdruderei in Roln.

igitized by Google

# Deffentlicher Anzeiger.

#### Stück 2.

Roln, Dienstag ben 12. Januar 1847.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

16)

Stedbrief.

Johann Mayer früher Schneibergeselle zu Nenwied, zuleht Knecht bei bem Uhrenhandler Gutemann zu Andernach ist am 3. August v. 3. von seinem Dienstherrn mit Waaren nach Montabauer geschickt worden, um sie auf dem bortigen Markte zu verkaufen, hat seit dieser Zeit aber sich nicht mehr bei bemselben eingefunden. Da ber dringendste Verdacht besteht, daß Mayer die Waaren unterschlagen habe, so ist von dem Königlichen Instruktionsrichter hier wieder benselben ein Vorführumgsbesehl erlassen.

Indem ich das Signalement des Mayer und das Verzeichniß der Waaren, welche er mit sich führte, bekannt mache, ersuche ich die Polizeibehorden, den Mayer im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen, die fraglichen Waaren aber in Beschlag zu nehmen, wenn sie ermittelt werden

sollten.

Roblenz, ben 1. Januar 1847.

Der Ronigliche Ober-Brofurator, v. Runtel.

1) Signalement bes Mayer. Geburtsort horn, Kreis Simmern, Alter 29 Jahre, Große ungefähr 5 Fuß 2 Joll, Haare schwarz, Augen wahrscheinlich grau ober blau, Gesichtsfarbe frisch, Badenbart schwarz aber schwach, Gestalt geseht, Sprache beutsch mit nieberländischem Dialecte.

• Er war befleibet mit einem aschgrauen carrirten Sactrod, welcher mit Sarfinette gefüttert, mit els nem schwarzen Sammettragen, gepreften Hornknöpfen und Schlingen verseben, ferner buntelgrauen carrirten Seinkleibern von Wolle ober Baumwolle, einer buntsarbigen Sommerweste, einer schwarzen Tuch-

mute mit Schirm, Salbftiefeln und einem roth carrirten Tuch von Baumwolle.

2) Berzeichniß ber Waare, welche Mayer mitnahm: In bem etwa 3½ Fuß hohen und 2 Fuß breiten, mit bunt carrirtem Baumwollenzeug gebeckten Tragkaften, welcher mit lebernen Riemen versehen war, trug ber Mayer 12 schwarzwalber Hausuhren, 2 porzellanene Zifferblätter, 6 papierne, gebruckte Zifferblätter, eine silberne und eine tombackene Taschenuhr, auch Korbel zum Aushängen ber Gewichte,

17) Burudgenommener Stedbrief.

Der unterm 31. October 1846 wiber Joseph Sanscheibt aus Weiben erlagene Steckbrief wirb biermit als erlebigt gurudgenommen.

Roln, ben 4 Januar 1847.

Der Ronigliche Ober-Profurator.

Für benfelben: Der Staats-Brofurator, v. Ammon.

18)

#### Stedbrief.

Johann Werner, ju Dunwald geboren, hat fich berwegen Prelleret gegen ihn eingeleitenen Untersuchung burch bie Blucht entzogen.

Unter Mittheilung beffen Signalements ersuche ich fammtliche respective Givil- und Militairbebor-

ben, benfelben im Betretungefalle gut verhaften und mir vorführen gu laffen.

Signalement, Alter 22 Jahre, Brofe & Auf 4 3off, haare blunt und fraut, Stirn bebedt, Augenbraumen blond, Augen braun, Rafe genobulich, Mund-breif, 3ahne gut, Bilim und Befichte rund, Gelichtsfarbe gefund, Statur gefett.

Rbin, ben 4. 3amuar 1847.

Der Ober- Brofurator. Für benfelben: Der Staats-Brofurator, p. Ammon.

#### 19)

#### Stedbrief.

Um 23. b. Dt. wurde im Rreise Duren bettelnb und fich berumtreibend ber nachflebent fignalifirte unbekannte und burch nichts legitimirte Mann aufgenriffen, welcher augibt, er heiße Bilthelm Schrober, fei 40 Jahre alt, geboren zu Majent, ohne Bewerbe, sowie seine Kemilie immer herum gezogen fei und noch herumgöge, so habe and er weber zu Majent noch sonft irgendwo sich jemals langere Ben aufgehalten, er habe immer vom Betteln gelebt, fei Niemanden befannt, niegend sei baber Auskunft über ihn zu erhalten.

Es mochten biefe Angaben wehl nur bagu erfunden fein, nm bie Perfon untenntlich zu machen,

Wer über biefelbe Ansfunft gu geben weiß, wird um balbige Mitheilung barüber erfucht.

Machen, ben 8. Januar 1947.

Der Landgerichterath und Inftruftionerichter, Boffier.

Signalement. Große 5 Fuß 6',2 Boll, haar und Augenbrannen blond, Stirn hoch und frib, Augen blau, Pupillen gerothet, Nafe init eingebogen, Munt flach, Bart blond, Ichne vollständig, Kinn frib, Gesichisbildung langlich, Gesichrefarbe gefund, Gestalt schlant, Sprache westphalischem Dialeft, Besoidere Kennzeichen: erwas Pockennarbe an ber Nafe. Seine haube sind gang fein, so bag sie befunden, bağ er lange nicht gearbeitet hat.

#### 20)

#### Stedbrief.

Gegen ben Schausbieler Carl Roch, gehoren ju Gumbbbeim boffen Signalement nachftebent folgt, ift wegen eines Diebfiahls, ben er am 20. November v. J., bei feiner Durchreife in biefiger Stade verübt haben foll, eine Untersuchung bierfelbft erbiffnet.

Da man feiner Berfon bis jest noch nicht bat habhaft werben fomen; fo ersuche ich alle betreffenben Behorben auf benfelben zu machen, und ihn im Betretungefalle verhaften und mir vorführen

gu laffen.

Er war mit einem ju Darmfladt unterm 9. Juli v. 3. ausgestellten Minifterial-Paffe verfeben,

ber am obengenannten Tage hieroris nad Caarlonis vifirt worben' ift.

Signalement. Große 5 Auf 4 Boll, haare braun, Sien boch, Augenbraunen blont, Angen blan, Rafe groß, Mund gewöhnlich, Bart blond, Rinn fpig, Geficht eval, Gefichtefarbe gefund, obne befondere Zeichen. Belleidung: tuntler Frad, mit übersponnenen Andpfen, bunfle hofe, umer mit Leber befest, Siefeln, schwarze halbbinde, bunfle Mage mit Schien.

Caarbruden, am 6. Januar 1847.

#### Der Umerfuchungerichter, Riesgen.

#### 21) Enbhaftatione Batent.

Auf Anstren ber Erben ber verlebten Winne Philipp Heinrich Bafter, Anglia Henrichte geborne Platte, zeitlebens Rentnerin in Nachen, Namens 1) Heinrich Gotteil, Johanna Friederiff geborene Pattor; 3) Carl James Cockeill, in eigenem Ramen und als Haupt-Bormund seiner noch minderschrigen Schweiter Abelbeit Weltbelmine Elise Cockeill; 4) Caroline Cockeill; 5) Chelente Barthold Surmundt, und Amalia Clisabetha geborene Cockeill; 6) Philipp Heinrich Cockeill; aufenner, in ber Statt Nachen wohnend, und 7) Chelente Warintiam Haufel, Kansmann und Friederick Annes Cockeill, wohnhaft zu Nuhrort, Ertrahenten, sie welche die bem Gasthause ber Binne Georg Heinrich Overrech in Wiedperfüren Domigil gewählt ist, soll

am Montage ben 22. Februar 1847, Morgens 10 Uhr,

in öffentlichet Sigung bes Roniglichen Friedensgerichts zu Wipperfarth, in beffen gewöhnlichem Sigungsfaale im Saufe Aro. 82, auf bem Darfte gelegen, bas nachbeschriebene, gegen bie Schulbner ber Gra trabenten, 1) ben Adersmann Frang Sasto, wohnhaft zu Sharte, fur fich und als Sauptvormund feiner mit feiner verlebten Chefrau Unna Christina Beufer gezeugten noch minberjahrigen Kinber Johann und Joseph Habty, sobann beffen großjährige Rinter, als 2) Carl Habty, Uderer und Maurer gu Scharte, für fich und als Rebenvormund ber vorgenannten Minterjahrigen Johann und Joseph Sasta: 3) ber Chriftina Sasty, Maurer zu Scharbe und 4) bie Chelente Chriftian Schurenframer. Butter bambler und Frangista Sastv, ju Grennenbach wohnhaft, in gerichtlichen Befchlag gelegte, biefen jugeborige But, ju Charbe, Burgermeisterei Rluppelberg, Rreis Wipperfürth, nebit ben ju biefem Gute geborigen Bargellen überfcblägig in ber Burgermeifterei Marienheibe, Rreis Gummerebach, welches Out auf Art. 1606 in ber Grundguter-Mutterrolle von ber Steuergemeinte Wipperfurth Rlupbelberg, und mit ben überichlägigen Bargellen auf Urt. 658 in ber Grundfteuer-Mutterrolle ber Burgermeifteret Das rienbeibe eingetragen, und fur bas laufenbe Jahr jufammen an Grundfteuer mit 4 Thlr. 12 Sgr. 1 Bfa., namlich 2 Thir. 27 Sgr. 10 Pf. fur bie in ber Burgermeisterei Klupvelberg, und mit 1 Thir. 14 Car. 3 Pfg. für bie in ber Burgermeifterei Marienheite, gelegene Immobilien besteuert ift, gegen bas Gritgebot ber Ertrabenten von 200 Thalern gum Berfanfe ausgestellt und bem Meiftbietenben gugeschlagen werben. Diefes But, welches theils von bem gebachten Frang Basty, und theils von bem Carl Sasty bewohnt und benust wird, hat folgende Bestandtheile und zwar:

## A. Die auf dem Artikel 1606 eingetragenen, in der Bürgermeisterei Rlüppelberg gelegenen Immobilien:

1) ein mit Mro. 64 bezeichnetes, theils von Stein maffin und theils von Soly in Rachwert erbautes, mit einem Schindelbach gebecktes zweistodiges Wohnhaus, wovon ber fubliche Diebel mit Strof boffeibet ift; 2) ben mit Litt. A bezeichneten westlichen Theil von ber mit Beter Seinrich Birth gemeinschaftlichen, von Solz in Sachwert erbauten, mit Strob gebecten Schenne; 3) Solzung in ber Rartenbede, Flur 20, Dro. 88, groß 85 Ruthen 20 Bug; 4) bito im Rebberge, Flur 20, Aro. 129 groß 3 Morgen 41 Ruthen 50 Fuß; 5) bito am breiten Stein, Flur 20, Dro. 204, groß 1 Morgen 76 Ruthen; 6 Holzung, im Rufuf, Flur 20, Dro. 248, groß 61 Ruthen 55 Fuß; 7) bito im rauben Brande, Flur 20, Aro. 265, groß 5 Morgen 130 Ruthen; 8) bito im Wiebboden, Klur 20. Dro. 287, groß 4 Morgen 126 Rufhen 50 Fuß; 9) bito im Sanbfleve, Flur 20, Rro. 312, groß 3 Morgen 108 Ruthen 40 Fuß; 10) Aderland, Schüttlenberg, Flur 21, Nio 281, groß 18 Ruthen 80 Ruß: 11) bito auf bem Bufd, Flur 21, Dro. 285, groß 2 Morgen 69 Ruthen; 12) bito bafelbft. Klur 21, Dro. 288, groß 5 Morgen 114 Ruthen 75 Fuß; 13) bito, in ber Schlabe, Flur 21, Dro. 295, groß 1 Morgen 176 Ruthen 75 Fuß; 14) Holzung unter ber Hofwiefe, Flur 21, Dro. 297, groß 17 Ruthen 80 Fuß; 15) bito, Wiebboden Flur 21, Dro. 383, groß 1 Morgen 75 Ruthen 25 Ruß; 16) Bebanbeflache auf bem Sofe. Flur 21, Dro. 425, groß 7 Ruthen 20 Fuß; 17) Bebanbeflache und Gofraum gu Scharbe, Flur 21, Dro. 427, groß 27 Ruthen 70 Rug; 18) Barten, Sofwiese, Flur 21, Mro. 430, groß 7 Morgen 10 Ruthen; 19) Biefe baselbft, Flur 21, Rro. 431, groß 115 Ruthen 10 Fuß; 20) Garten im Garten, Flur 21, Rro. 432, groß 77 Ruthen 25 Kuß; 21) Wiefe, hofwiefe im Garten, Flur 21, Aro. 459, groß 66 Ruthen; 22) Aderland am Kreutfelt, Flur 22, Mro. 12, groß 2 Morgen 46 Ruthen.

#### B. Die auf dem Artikel 658 in der Grundsteuer Mutterrolle von der Steuer-Gemeinde und Bürgermeisterei Marienheide eingetragenen Jumpbilien:

23) Holzung in ber Hau, Flur 2, Nro, 319, groß 149 Ruthen 10 Fuß; 24) Ackerland, Schrabe Everschl, Flur 2, Nro. 418, groß 4 Worgen 148 Nuthen 20 Fuß; 25) vito, breiter Acker, Flur 2 Nro. 419, groß 1 Morgen 102 Authen 40 Fuß; 26) Holzung baselbst, Flur 2, Nro. 420, groß 174 Ruthen 40 Fuß; 27) Ackerland, Kreuzseld, Flur 2, Nro. 423, groß 1 Morgen 1 Nuthe 80 Fuß3 28) vito, Schöttlenberg, Flur 4, Nro. 2, groß 35 Ruthen 20 Fuß; 29) vito, baselbst, Plur 4, Nro. 11. groß 1 Morgen 14 Ruthen; 30) Holzung, Kreuzseld, Flur 2, Nro. 424, groß 1 Morgen 30 Ruthen 70 Fuß. — Zusammen 54 preuß. Morgen 132 Ruthen 65 Fuß.

Der Auszug ber Steuerrolle nebft ben Rausbedungnugen find auf ber Friedensgerichtsschreiberei babier einzusehen. — Borftebendes Patent soll in ber geseplichen Beise bekannt gemacht werden. Bipberfürth, ben 27. October 1846. Der Ronigl. Friedenstichter:

(geg.) Doinet.

#### 22)

#### Subhaftatione . Patent.

Auf Anftehen ber gu Roln wohnenden Cheleute Anton Riutich', Mobelhaubler, und Anna Margaretha Bladberg, foll

am Dienstag ben 23. Februar 1847, Rachmittags 4 Ubr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Koln Nro. 1, in beffen gewöhnlichen Sigungsfaale in ber Sternengasse Nro. 25 babier: 1) gegen die zu Koln wochnenden Geleute Johann Ruben, ohne Gewerd, und Chatharina Goers, als ursprüngliche Schuldner, und 2) gegen den zu hersel wohnenden Handelsmann Benjamin Bod und ben zu Koln wochnenden Gastwirth Abraham Bolff, diese als Drittbesiger, das zu Koln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, in der Peterstraße unter Nro. 57 gelegene Saus nehft Garten und sonstigen Appertungigen nuter den nehft dem volltändigen Ausgege aus der Setener-Mutterrolle auf der Gerichtsschreiberei des vorbeigaten Friedendzerichtes einzusehen Kausbedingungen, sin das von den Errechtsschreiberei des vorbeigaten Friedendzerichtes einzusehen kausbedingungen, sin das von den Errechtsschreiberei des vorbeigaten Triebendzerichtes einzusehen kaufbedingungen, sin das von den Errechtenden zumachte Erstigebar von 1000 Thalern zur Berktigerung öffentlich ausgesest und dem Beristbeiternen zugeschlagen werden.

Es hat biefes haus ftragenwarts einen in Ziegelsteinen aufgeführten Biebel, worin acht Fenfter und eine Thure angebracht find; hinter bem haufe ift ein fleiner hofraum mit hinterbau und befinbet fich hinter biefem ein fleiner Garten mit Bleichplag. Das Dach ift mit Schiefern gebedt und befindet fich unter bem haufe ein gewölbter Reller und Regenfarg.

Der Flacheninhalt biefer Realitaten beträgt nach bem Kataster, was bas haus betrifft, 5 Ruthen 98 Fuß, und ber Garten 4 Ruthen 70 Fuß; Die baron zu entrichtenben Steuern betragen 7 Thaler 13 Silberaroschen 11 Benniae.

Roln, ben 6. Dovember 1846.

Der Friebenerichter, unterfdr. Brener.

#### 23)

#### S'nbhaftations. Batent.

Auf Anfteben ben babier wohnenben Rentnerin Margaretha Ramphaufen, follen gegen ben Alempnermeifter Johann Joseph Birt ebenfals von bier,

Dienstag ben 23. Mary 1847 Bormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirfs Roln, in beffen offentlicher Sihnng, Sternengaffe Aro. 25, bie nachbenannten Saufer jum Berfaufe ausgeseht und bem Reiftbietenben jugeschlaaen werben.

1) Ein Saus gelegen babler an ber Malgmuble unter Aro. 10 auf einem Flachenraume von 2 Ruthen 37 Fuß, mit 7 Thaler 10 Sgroschen besteuert, und vom Schuldner selbst bewohnt. Es ift in Steinen aufgeführt und zeigt ftragenwarts zur Erde eine Thure und ein Fenster, so wie in jeder ber 3 Etagen 2 Tenfter, barüber ein Schieserbach; Angebot 2500 Thaler.

2) Ein Saus, gelegen ebenfalls babier in ter Steinfelbergaffe unter Rro. 1 G, auf einem Flachenraume von 13 Ruthen 56 fuß, und besteuert mit 13 Thaler 4 Pfenninge, ber vorbere und hintere Giebel beffelben ift in Stein aufgeführt, jeber mit einer Thure und 2 Fenftern parterre und in ber erften und gweiten Etage mit je 3 Fenftern, sobann mit einem Schieferbache verfehen.

Dabitter liegt ein hofraum mit einer Ruche, Bumpe und Bleiche. Das haub wird von herrn Bientenant Alfrer benubt: Ungebot 3000 Thaler.

Die Raufbebingungen liegen mit bem Ausjug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichteichreiberei gur Ginficht eines jeben offen.

Roln, ben 8. December 1846.

Der Friebentrichter, (geg.) Got mer.

24) Subhaftation 8 = Patent.

Auf Anstehen bes Apothekergehülsen Leonard Renner bahier, soll in ber öffentlichen Situng bes Königlichen Friedensgerichts zweiten Stadtbezirks Köln, Sternengasse Nro. 25, das hierselbst in der kleinen Budengasse sub Nro. 10, auf einem Flächenraum von 17 Ruthen 34 Fuß gelegene und mit 21 Thaler 7 Pfennigen besteuerte Wohnhaus,

Dienstag ben 2. Marg 1847 Mittage 12 Uhr,

gegen bie Cheleute Balthafar Norrenberg Kaufmann und Maria Glara Schleiben von hier für bas Erftgebot von 6000 Thalern zum Verfaufe ausgeset und bem Lettbietenben zugeschlagen werben.

Das ebengebachte haus ist masse in Stein gebaut, zeigt am hauptgiebel 10 Feuster mit einer Thure, und nach bem Laurenz-Gittergäßchen bin 4 Fenster. Im Inneren besitzt es im Erdgeschoß 4 Jimmer, 2 Kammern und eine Kuche, darüber 7 Jimmer und ein Stockwerk höher 5 Jimmer, sobann 2 Speicher und 2 Speicherzimmer. Das Dach ift mit Schiesern gedeckt. Unter dem hause liegt ein großer Keller, babinter ein hofraum mit Brunnen und Negenwasser. Das Ganze wird von den Schuldenern selbst bewohnt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen zur Ginficht eines jeben auf ber

Berichteichreiberei offen.

Roln, ben 7. November 1846.

Der Friebensrichter, (geg.) Schirmer.

#### 25) Eubhaftations Patent.

Am Donnerstag ben 18. März 1847, Nachmittags 2 Uhr, soll, auf Anstehen bes Kaufmannes Christian Heuser in Gummersbach, in bem gewöhnlichen Aubienzsimmer bes hiesigen Königlichen Friedensgerichts — das, gegen die Gheleute Friedrich Odberghaus, Zimsmermann und Ackerer, und Amalie geborne Stoffel zu Stieselhagen, Bürgermeisterei Ründeroth wohnend, in gerichtlichen Beschlag gelegte, denselben zugehörige, zu und bei Stieselhagen, in der Gemeinde Ründesroth, Friedensgerichtsbezirf und Kreis Gummersbach, Regierungsbezirf Köln gelegene, in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Ründeroth auf den Artikel 1137 eingetragenen, pro 1846 mit 4 Khaler 14 Sgr. Grundsteuer veranschlagte Ackergut, nach denen auf der hiesigen Gerichtsschreiberei zur Einsicht offenliegenden Bedingungen und dem Steuer-Auszuge, für das, von dem Ertrahenten früher gemachte Erstgebot von 200 Thalern, öffentlich zum Verkause ausgesetzt und dem Mehrstbietens den zugeschlagen werden; welches Gut solgende Bestandtheile hat:

1) Ein Wohnhaus zu Stiefelhagen mit Unterlage, bezeichnet mit ber Aro. 87, basselbe ist zweisstöckigt, ber unterste Hauptwohntheil nach Sudwest hin, welcher ber Breite nach mit ber Wohnung ber Erben Leopold Osberghaus verbunden; ist von Bruchsteinen ausgeführt, mit Stroh gebeckt, hat eine Thur und 3 Fenstern, eirea 14 Fuß Länge und eirea 35 Fuß Breite; ber andere Theil, sogenannte Andau, ist noch besonders mit Lit. B bezeichnet, mit Stroh gebeckt; die unterste Etage, worin sich Reller und Stall besindet, von Bruchsteinen und die zweite Etage von Holzs und Lehmsachwerk ausgeführt; an demselben besinden sich 3 Thuren und 12 Fenstern, ist eirea 14 Fuß breit und eirea 25 Fuß lang; das Ganze wird von den Schuldnern selbst bewohnt und benutzt.

2) Eine vor biesem Wohnhause gelegene Scheune mit Unterlage, bezeichnet mit Lit. A; vieselbe ift einstödigt, von Holz- und Lehmfachwerk, mit Stroh gedeckt, hat nach Often und Westen Thuren, nach Suben ift an berselben ein Schweinestall angebracht; hat eine Länge von eirea 30 Auß und eirea 12 Fuß Breite, und wird von den Schuldnern ebenfalls selbst benutt.

3) Flur 28 Dro. 81, 95 Ruthen Solz, Dornheiberfeld

4) Flur 28 Rro. 131, 20 Ruthen 60 Fuß Solz, im Garten.

5) Flur 28 Rro. 132/1, 1 Morgen 93 Ruthen 60 Fuß Acferland, im Garten.
6) Flur 28 Rro. 216, 2 Morgen 39 Ruthen 80 Fuß Acferland, im jähen Felde.

7) Flur 9 Rro. 99, 28 Ruthen 20 Tuß Holz, im Holterfiesen.

8) Flur 9 Aro. 101, 74 Ruthen 20 Fuß Holz, im Holterflesen. 9) Flur 27 Aro. 84, 35 Authen 40 Fuß Holz, am Hohenstein.

10) Flur 28 Rro. 30, 1 Morgen 82 Ruthen 40 Fug Aderland, auf ber Soh.

```
11) Rlur 28 Mro. 31, 96 Murben 80 Rufe Golt, auf ber Sob.
12) Ring 28 Rro. 84, 55 Mutben 40 Sug Solg, Dornbeiberfelb.
13) Blur 28 Rro. 85, i Morgen 89 Mithen (ii) Gug Acferland, Dornbeiberfelv.
14) Alur 28 Biro. 100, 32 Muthen Aderland, por ber Dornbeibe.
151 Riur 28 Are. 112, 41 Mutben Biefe, in ber neuen Wiefe.
16) Alur 29 Mro. 119, 79 Minben 90 Bug Soly in Bobl.
17) Alur 28 Bro. 155, 15 Mintben 30 Ann Sole, im alten Garten.
18) - Alur 28 Dro. 165, 35 Mutben 10 Bug Golt, Enefelbagen.
19) Rlur 28 Mro. 166, 24 Rueben 50 Auf Saudhof, Sneielbagen.
20) Alur 28 Nro. 167. 20 Buthen 30 Ang Baumgarten, Stiefelbagen.
21) Blur 28 Dro. 213, 21 Minthen 80 Fuß Garren, im faben gett.
22) Klur 28 Nro. 214, 108 Rumben 76 Jug Aderland, im jaben Belb.
23) Blue 28 Rro. 247, 32 Ruthen 20 ffup Wiefe, Magerwiefe.
24) Rigr 29 Bro. 3, 89 Rinthen 20 Aug Alderland, im Bobl.
25) Alur 29 Pro. 3, 89 Ruthen 30 Auft Alderland, in Bohl.
26) Alur 29 Nrv. 93, 159 Muben 90 Auf Solt, im Buidbenferfelb.
27) Alur 28 Mro. 211, 73 Muthen 80 Jug Aderlant, im jaben Gelt.
28) Alut 9 Rro. 106. t. 1 Morgen 17 Mutben 20 Jug Bolg, im Solterfleien.
29) Rint 9 Bro. 123/1, 152 Ruthen 10 Bug Solz, im Bablicheit.
30) Mint 9 Bro. 352 2, 115 Minben 90 Auf Aderland, aufm Seiechen,
31) Mur 9 Mrv. 371 2. 110 Mutben 50 Ann Solt, im Biablideireberg.
32) Klur 28 Mro. 62 1, 73 Minthen 50 Ping Solt, Solterfiefen.
33) Mint 25 Aro. 62 1, 4 Muthen Aderlant, Bolterfiefen.
34) Flur 28 Mro. 62 3, 47 Mintben 90 Rug Solz, Solrerfiefen
35) Bint 28 Biro. 95 1, 36 Mutben 30 Auft Soit, Gunterfelt.
36) Alur 28 Nro. 109/1, 111 Ruthen 40 Auf Solz, im Berge,
37) Flur 28 Rro. 114-2, 27 Mutben 20 Ruft Wiefe, in ber neuen Biefe.
38] Blur 28 Are. 142 2, 9 Muthen 50 Auf Garten, im Garten.
39) Flur 28 Rro. 146, 9 Muthen 40 Auf Garten, im Marten
40) Blur 28 Mrp. 208/2, 41 Muthen Biefe, in ber hofwiefe.
41) Flur 28 Rro. 217/1, 34 Muthen 30 Bug Soly, im Giefen.
                                                          Der Ronigliche Friedensrichter.
    Gunnmerebach, ben 26. November 1846.
                                                                 ges. Bollmann.
```

#### 26)

#### Subhaftationd . Batent.

Auf Anfteben bes biefigen Banquierhaufes Catomon Oppenbeim junior et compagnie, follen gegen ben Maurermeifter heinrich Lowenstein ebenfalls von bier;

Dienstag ben 2. Marg 1847, Bormittage it Uhr, vor bem Koniglichen Friedensgrichte gweiten Stadtbeziels Roln in bessen beffentlicher Sigung, Sternengaße Nr. 25, zwei balier in ber Beneficitrage nebeneinander gelegene, nen gebaute und noch nicht tataftrirte zweisibelige hanfer, fur bie Erilgebote von je 2000 Thalern jum Verfause ausgeset und bem Reifhbierenden ungeichlagen werben.

Bene Saufer bilben einen Theil bes im Ratafter, unter Aro. 18 ber Alur, und Rro. 61 ber Bargellen aufgeführten, auf ben Namen bes ehemaligen Stadt-Baumeifters Johann Peter Weper ein- geschriebenen Garrens, und find in Stein aufgeführt und mit Biegeln gebede.

Ein jedes berfelben bat jur Erde fragen. und hofwirts eine Thure und 2 Fenfter, auf bem ersten und zweiten Stocke 3 Genfter, fie enthalten beibe einen Flachenraum von 2448 Quabratfus und find noch unbewohnt. Rach Norden granzt ber Bauunternehmer Pallenberg, subwatet Fraulein burd baran. Die bereinstige Steuer jeden hauses wird 3 Thaler betragen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen zur Ginficht eines jeden auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 7. November 1846.

Der Friedensrichter, (geg.) Schirmer.

27)

#### Subbaffation8 = Batent.

Auf Austehen ber hahier wohnenden Chelente Caspar Bochmer, Apotheker, und Satharina Monumel, foll gegen die Frau Maria Anna Brener, Wittwe von Peter Wilhelm Blender, ohne Geschäft von hier,

Dienstag ben 23. März 1847, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Könglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Köln in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nro. 25, das bahier in der Ursulastraße unter Nro 22 auf einem Flächenranme von 6 Ruthen 32 Kuß gelegene und mit 8 Thaler 8 Sgroschen 11 Pfenninge bestenerte Haus, in Stein erbaut, und mit Ziegeln bedeckt, straßenwärts die Thure und 2 Kenster, so wie in jenem der beiden Stockwerse 3 Kenster zeigend, bewohnt vom Schuster Philipp Blöser — nebst Hintergebäude; für das Erstgebot von 1000 Thalern zum Verfause ansgesest und dem Lethbietenden zugeschlagen werden.

Der Auszug aus ber Mutterrolle fo wie bie Raufbedingungen find auf ber Gerichtsichreiberei

einqufeben.

Roln, ben 7. Dezember 1846.

Der Friedenstichter, (geg.) Schirmer.

28) Súbhaftations : Patent.

Unter Jurudnahme bes Subhaftations-Batens vom 9. Dezember v. 3. foll, auf Anfieben bes babier wohnenben Golvarbeiters Johann Cornelius Dernen

am Freitag ben 23. April 1847, Morgens 11 Uhr, in öffentlicher Sitzung bes hiefigen Friedensgerichts Aro. Ein gegen die Chelente Iohann Henseler, Schafter und Marianna Hochsopper als Schuldner, sodann gegen ben Spezereihändler Jakob Weber als Drittbesitzer — alle wohnhaft zu Bonn — bas baselbst auf ber Windmühlenstraße unter Aro. 625 gelegene, zweistöckige, im Kataster unter Artikel 2287 Flux C Aro. 940 6 aufgeführte, von dem Anstreicher Schneiber, Maurermeister Brambach und der gedachten Windmühlenstraße begrenzte und von dem Drittbesitzer Jakob Weber bewohnt und benutzte Haus sammt Hofraum auf Grund bes Erstzgebots von 500 Thaler zum Verkauf ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das Gange enthalt einen Flachenraum von 8 Ruthen SO Tug und bas hans einen gewölbten Reller, im Erbgeschof bas Borhaus - welches jum Laben bient - 2 Zimmer und bie Ruche, sobann

ia ber erften Gtage 3 Bimmer, barüber ber Speicher mit 2 Bimmerchen.

Die Steuer beträgt 5 Thir. 18 Sgr. 9 Pf. und liegt ber Auszug and ber Mintterrolle zu Jedermanns Einsicht auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Bonn, ben 5. Januar 1847.

Der Friedenvrichter, Aro. 1 (geg.) Diefterweg.

29)

Subhaftatione = Batent.

Auf Austehen bes Kirchenvorstandes ber Bfarrfirche von Canet Alban zu Koln, vertreten burch ihren Renbanten, ben zu Koln wohnenten Rechtogelehrten Beter Stephan Ripphahn, follen

am Samstag ben 17. April 1847, Rachmittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Rumero Eins, in bessen gewöhnlichem Sitzungssaale, in der Sternengasse Rumero fünf und zwanzig, gegen die zu Köln wohnenden Kaustente Johann Joseph Mostart und Joseph Ordenbach, die nachbeschriebenen drei, zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Ramens, in der Pepinstraße unter den Rummern drei, fünf und sieden gelegenen Häufer nebst An- und Jubehörungen, für die hiernach angegeben Grstzebote, zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. —

Das haus Rumero brei hat einen Flächeninhalt von eirea zwei Ruthen zwei und breißig Buß, und ift besteuert mit vier Thaler zwolf Silbergrofchen sieben Pfennige; Der Borbergiebel beffelben ift im

Erbgeschoffe von Ziegelsteinen, oben von Fachwerk erbaut, und zeigt zur Erbe eine Thure und zwei Fenfter, im ersten Stocke zwei Fenfter und im zweiten Stocke vier fleine Fenfter. Der Hintergiebel ift von Fachwand, ebenso die Scheidemaner rechts; die Scheidemaner links ist von Stein. — Das Dach ist mit Schiefern gedeckt und mit bleiernen Wasserrimen verschen. — Das Erstgebot für dieses, angeblich von dem Droschkenführer Wilhelm Peter als Anmiether bewohnte Haus, beträgt sieben hundert Thaler.

Das unter Aumero fünf gelegene Haus hat einen Flächeninhalt von eirea zwei Rutben zwei und achtzig Fuß und ift besteuert mit vier Thaler acht und zwanzig Silbergroschen zehn Pfennige. Die vordere Fronte und Scheiden besselben haben meistens massive Maueru, die hintere Fronte meistens Fachwand, und zeigt ber Vordergiebel zur Erbe eine Thure und zwei Fenster, im ersten Stocke brei Fenster und im zweiten Stocke ebenfalls brei Fenster. Das Dach ist mit Schiesern gedeckt und mit bleiernen Wasserrimen verschen. Auf der Straße besindet sich vor diesem hause ein Regensarg, welcher mit dem Hause Rumero drei gemeinschaftlich ist. — Das Erstgebot für dieses, angeblich von dem Tapezierer Johann David Webel, dem Schreiner Heinrich Tillmann und dem Schuster Johann Roers-

gen als Anmiethern bewohnte Saus, beträgt fieben hundert Thaler. -

Das unter Numero sieben gelegene hans, ein Echans, zeigt in ber Borberfronte zur Erte eine Thure und vier Fenster, im ersten Stocke fünf Fenster, weiter oben fünf Speicherfenster. Die Seite nach ber Martinstraße zu zeigt ebenfalls neun, theils große, theils fleine Fenster. — Das Innere enthält angeblich eilf Jimmer nebst Küche, einer bleiernen Bürpunpe in ber hausslur, und zwei gutgewölbte Keller. — Die vordere und hintere Fronte, so wie die Scheiden sind meistens aus massiven Mauern erbaut. — Das hans sieht unter zwei mit Schiefern bedeckten Dächern; unter dem Dache links besindet sich ein Speicher und unter dem rechten ein Speicher mit zwei über einander liegenden bedielten Kehlgebälfen. Links neben dem hause besindet sich ein in Mauern einzeschlossener Garten, etwa ein und fünfzig Fuß rheinisch lang und der und drei und dreißig Fuß breit; im Garten selbst besindet sich ein Regensarg und ein Ausgang durch ein gemeinschaftliches Gäßchen auf den Eloginsplatz. Am Ende des Gartens links eine überdaute Einfahrt, ausgehend in die Pepinstraße neben dem Hauser drei. — Das Ganze, welches mit ein und dreißig Thaler vierzehn Silbergroßen acht Pfennige besteuert ist und von dem Schuldner Joseph Ordenbach, so wie von dem Kausmanne Hubert Gron, bessenwhalt von eirea sechs und dreißig Ruthen sechs und achtzig Ing, und beträgt das Erstgebot hierfür vier tausend Thaler. —

Der vollständige Anszug aus ber Steuerrolle ift, nebst ben Raufbedingungen, auf ber Gerichtes

fcreiberei bes Friedensgerichtes Rumero Gins babier einzuseben.

Roln, ben 28. Dezember 1846. Der Ronigliche Friedengrichter, (geg.) Breuer.

30) - Befanntmachung

Jusolge ber beiden Urtheile bes Königlichen Landgerichtes in Koln am 27. Juli und 7. Dezember 1846 — erlassen in ber gerichtlichen Theilungssache bes Heinrich Mürmann, Schmied, früsher zu Dorgaul, jest zu Böswipper, in seiner Eigenschaft als Hauptvormund über die Minoremen: a) Lisette Amalia, b) Lebrecht, c) Sophia Heuriette und d) Albrecht Schürmann, ermächtigt zur gesgeinwärtigen Klage durch Familienraths-Beschluß vom 13. November 1845 — Kläger, vertreten durch die Abvosaten Rigenhoff und Gerkrath, Legerer als Anwalt

1) Cheleute Carl Schröder, Hufschmied, und Juliana Franziska Schurmann und 2) ben Ackerer Friederich Schurmann, beide zu Tannenbaum, Bürgermeisterei Klüppelberg wohnend — Berklagte, vertreten durch ben Advosat Anwalt Kessel — ist die Lizitation ber den Partheien gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien, bestehend in dem zu Tannenbaum, Bürgermeisterei Klüppelberg gelegenen und auf Artifel 1191, in der Grundgüter Mutterrolle des Stenerverbandes Wippersürthe Klüpperberg eingetragenen Ackergnte, haltend 19 Morgen 67 Ruthen 90 Fuß an Flächeninbalt nebst Wohnhaus, Schmiede und Dekonomie Bedaude und ferner a) in der Hälfte der mit Peter Dörschel gemeinschaftlichen sogenamsten Kleinauers Wiese von 3 Morgen 128 Ruthen 20 Fuß, sa wie ferner b) in der Hälfte der mit ges

bachten Peter Dörschel gemeinschaftlichen Allingerwiese von 61 Authen, 35 Fuß preußischen Maaßeswerordnet, und ber unterzeichnete, in ber Stadt Bipperfürth wohnende Königliche Rotar Carl Lubwig Meisten hiezu kommittert worden.

Der Berfaufstermin ift bemnach.

auf Donnerstag ben 18. Marz biefes Jahres Morgens 9 Uhr in ber Bohnung bes hufschmiebes und Gastwirthes Carl Schröber zu Tannenbaum, Burgermeisterei Rluppelberg,

anberaumt.

Tare und Bedingungen liegen bei bem Unterzeichneten zur Ginficht offen. Wipperfarth, ben 7. Januar 1847. Der Konigliche Notar, Metffen.

31) Befanntmachung.

Zufolge ber beiden Urtheile bes Königlichen Landgerichts in Köln vom 27. Juli und 9. Dezember 1846 — erlassen in ber gerichtlichen Theilungssache: 1) bes Ackerers und Bierbrauergesellen Friedrich Schürmann, früher zu Tannenbaum, jest zu Mülheim am Rhein wohnend, 2) ber Cheleute Garl' Schröder, Hufschnied zu Tannenbaum und Juliana Franziska Schürmann, Kläger, vertreten durch die Abvokaten Rigenhoff und Gerkrath, Letzerer als Anwalt

- gegen -

1) ben zu Bosmipper mohnenten Schmieb Beinrich Murmann, in feiner Gigenschaft als Hauptvormund ber Minorennen a) Lisette Amalia, b) Lebrecht, c) Cophia henriette und d) Albrecht Courmann, Berffagter, vertreten burch bie Abvofaten Rigenhoff und Gerfrath, letterer als Anwalt, -2) beit ju Claswipper wohnenben Sanbelsmann Frang Potthoff, 3) ben zu Glaswipper wohnenben Hanbelsmann Friedrich Wilhelm Potthoff, für fich und als hauptvormund über feine minderjährigen Befdwifter Benrictte und Angust Potthoff und endlich 4) Cheleute Friedrich Wilhelm Beufer, Farber in Bummersbach und Frieberifa Potthoff - famintlich Berflagte, vertreten burch ben Abvofat-Amvalt Reffel. - ift bie Ligitation ber unter ben Partheien gemeinschaftlichen, in ber Gemeinbe Ronfahl, Burgermeifterei Meinerzhagen, Proving Weftphalen gelegenen, and ber Rheinproving überfcblägigen unter Artidel 77 ber Grundguter-Mutterrolle ber Gemeinde Ronfahl eingetragenen, in ber gegenwärtigen Theilungs-Prozebur begriffenen Grundflude, haltend 60 Morgen 67 Ruthen Holzung im Bidericheberg, oben an ber Garte, am Berg hinterm Garten und an ber Fingerbruchewiese; ferner 21 Morgen 163 Ruthen 80 Fuß Ackerland an ber Garte; ferner 2 Morgen 171 Ruthen 10 Fuß Biefe, bie Deldes Biefe genannt und enblich noch 1 Morgen 26 Ruthen 50 Fuß Wiefe, fogenannte Bulvermublewiese - überhaupt also einen Cammtflachen-Inhalt von 86 Morgen 68 Ruthen 50 Fuß preusfifchen Maages - veroronet, und ber unterzeichnete, in ber Stadt Wipperfürth wohnende Roniglich Preußische Rotar Carl Ludwig Meiffen hierzu committirt worben.

Der Berfaufstermin ift bemnach

auf Donnerstag ben 18 Matz bicfes Jahres, Rachmittags 3 Uhr, zu Tannenbam anberaumt in ber Wohnung bes Gaftwirthes und huffdmiebes Carl Schröber

Diese Grundstücke wurden bis setzt mit zu bem Gute bes verlebten Franz Schurmann zu Tannendaum benutzt, und werden bieselben zuerst in Parzellen, sodann in ben durch ben vereideten Geometer gemachten 2 Abtheilungen und beinnach als ein Ganzes zum Verkanfe ausgestellt; und sind Taxe
und Bedingungen, wie auch die fraglichen Eintheilungen und übrigen Verhandlungen bei bem Unterzeichneten einzusehen.

Wipperfürth, ben 7 Januar 1847.

Der Ronigliche Motar, G. Deiffen.

Solgverfauf aus bem Bemeindewalde Rheinbad.

22) Am Donnerstag ben 21. Januar vieses Jahres Morgens 9 Uhr werben in ber Wohnung des Wirthen Bex hierselbst folgende im Gemeindewalde von Rheinbach liegende Holzsortimente öffentlich an ben Meistbiethenden verstelgert averden

Solag binterm Rapellden. 310 Stud Giden Dunboliftammt. Buchen 80 Rlafter Giden Brennhol;. 3000 Stud furge Change.

wort Ranflnftige einlabet Abeinbach ben 6. Rannar 1847.

Der Bargermeifter, Wolff.

23)

Befanntmadung

Aufolge ber beiben Urtbeile bes Konigl, Banbgerichtes in Roln vom 26. Gebr. und 27. Nophe, 1840 - erlaffen in ber gerichtlichen Theilungsfache 1) ber emangbirten Minberjabrigen: n) Maria Friederifa Obernier, Dienftmagt, fruber gu Ruppersberweg jest gu Klemicherfenbad wohnent, by Beter Jojeph Obernier, Schmietegielle gu Fablenbod, beibe im Ranton Wieberfirth. 2) Der Unna Bojepha Obernier und beren Chemannes Beter Theobor Forfter, Sabrifarbeiter au Gaffenbide. Lepterer jugleich als Gurator ber vorgenannten emangipirten Minberjabrigen und 3) bes Aderers Johann Buramer zu Rupperbbermen - Alager, vertreten burd bie Appolaten Rinenhoff und Gerfrath, Letterer ale Aumalt

- gegen ben fruber ju Scheibt, jest gu Dide, Burgermeifterei Rurten wohnenben Acferer Chriftian Bilhelm Burgmer in feiner Eigenschaft ale Gurgtor ad hoc über bie minderiahrigen Rinder bes Ditflagers Johann Burgmer aus ber Ghe mit Anna Glifabeth Peppinghans, nomlich: a) Anna Maria Glifabeth Burgmer, b) Beter Carl Burgmer und c) lobann Abolob Burgmer, worüber ber Bater lobann Burgmer Sauptvormund und ber Ditflager Beter Theobor Forfter Rebenvormund ift. - Beflagter, pertreten burch ben Arvofat-Anwalt Gilanter - ift bie Ligitation bes ben Bartheien gemeinichaftlich angehörigen, ju Ruppereberweg, Burgermeifterei Mipperfurth gelegenen und in ber Grundguter-Murrerrolle bes Steuerverbantes Bipperfurth-Rluppelberg auf Artifel 1593 eingetragenen Adergutes, battenb 30 Morgen 170 Ruben 10 Aug prengijden Maages an Fladen Jubalt, nebit Bobnbant, Scheune und Stall, verorbnet, und ber Unterzeichnete, in ber Stadt Bipperfurt wohnenbe Ronaliche Rotar

Rael Lubwig Meinen biergn committer worben. Der Berfaufstermin ift bemnach

auf Freitag ben 5. Datz 1847, Radmittage um 1 Ubr, ju Bipperfarth in ber Bobnung bes Birtbes Garl Dreder

anbergumt.

Tare und Bebingungen liegen bei bem Unterzeichneten gur Ginficht offen. Wipperfürth, ben 28. Dezember 1846. Der Romaliche Notar, G. 2. Meiffen.

Bei einer Saussuchung in biefiger Stadt wurde am 31. Dezember v. 3. ein Bgar neuer einfacher Biftolen, mit Bercuffionofcbloffern, ungefabr 4 Boll langen, von Augen achtedigen, im Inneres glatten laufen, mit ftablbianen Gabnen und Bugeln, braunen gerippten Schaften mit neufilberner ovaler Platte vorgefunden. Da biefelben aller Babrideinlichfeit nach entwendet worden find, fo wird biermit berjenige, bem folde Biftolen abhanten gefommen, aufgeforbert, biefelben auf bem Bartet ber biefigen Ronigl. Ober-Profuratur jur empaigen Anerfemnung in Augenschein ju nehmen.

Roln, ben 5. Januar 1847

Für ben Ober-Profurgior: Der Staats-Brofurator, von Ammon.

25)

Die Lieferung von 270 Rlaftern Brennfielt, wovon 3/a in Buchenem und 1/a in eiderzen Scheitholge abguliefern ift, foll fur bas hiefige Ronigliche Magagin an ben Dinbeftforbernben im Subertiffiondmege in Berbing gegeben werben.

Bu bem Ente ift Termin auf ben 19. Januar c. Bormittags 10 Uhr, in unferm Gefcht

Lotale, Severinsftrage Rro. 176, angesett und werben baber bie Lieferungsluftigen hierburch eingelaben, ihre Anerbietungen bis babin portofrei einzureichen und bei beren Eröffnung, so wie bei ben fernern Berhandlungen über biesen Gegenstand gegenwärtig zu fein.

Die Forderung ift fur eine Preuff. Rlafter ju ftellen. Die bezüglichen weitern Lieferunge-Be-

bingungen liegen in unferm Bureau gur Ginficht ber Unternehmungoluftigen offen.

Roln, ben 5. Jamuar 1847. Ronigliches Proviant-Amt.

36) herr Peter Tives beabsichtigt auf bem an ber hermannsftrage sub, Dro. 21 gelegenen

Grunbftude eine Talglichter-Fabrif angulegen.

Nach Maaßgabe ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 und der Berfügung Koniglicher Regierung vom 23. huj. werden bemnach biejenigen, welche glauben gegen dieses Etablissement ein Interesse geltend machen zu können, hiermit aufgefordert ihre Einsprüche dem Königlichen Polizei-Kommissär der VI. Sektion Herrn von Blomberg (Perlengraben) binnen einer präklusisischen Krift von vier Wochen schriftlich ausuzeigen.

Roln, ben 28. Dezember 1846.

Die PolizeisDireftion, Dolleschall.

Beneral = Berfammlung ber Beerbten bes Guftener Erbbusches in ber Behansung bes biedjahrigen Hunnen, Herrn Werner Holz auf ben 18. Januar 1847, Morgens 10 Uhr nothwendig. Nicht erscheinende können nicht beruchschtigt werden.

17th, alkfieß und burden, baber bie Vicientugeluftegen bieteinet in einem einemerkaan nud ber dern Uköffinnun, die west ber der evengend zugenmättel, in gene verhaufend gegenmättel, in gene der Freuef, Allebier zu gefflen. Der bemagdietingte weisern Vergeiten un zur Entwickliche der Ukonstellungsbeitungen werten.

36)

Note some first benbladegt and that an earlycemannealizational descriptions only description countries of a debeter habet and early and the countries of t

# Am tsblatt

# der Königlichen Regierung zu Köln.

## Stück 3.

Dienstag ben 19. Januar 1847.

Berordnungen und Befanntmachungen der Königlichen Regierung.

Wafat.

## Befanntmachungen anderer Behörden.

Die unterzeichnete Direktion ber Provinzial-Feuer-Sozietät hat unterm 12. b. M. eine Bekanntmachung veröffentlicht, worin sie die Erundbestimmungen dieser Unstalt ben bei berfelben bisher noch nicht versicherten Bewohnern ber Provinz verständlich zu machen strebt, um baburch eine vermehrte Theilnahme ber Letteren herbei zu führen, von welchem Verfahren bie Direktion sammtliche bei ber Sozietät Versicherte hierburch noch besonders in Kenntniß sept.

Die Direktion glaubt fich nicht zu tauschen, wenn sie sich bavon wefentliche gunftige Erfolge für bas Institut verspricht und bie Bersicherten werden dieser Unsicht um so mehr beistimmen, wenn sie bie Gehaltlosigkeit ber verschiedenartigen Mangel in Betracht ziehen, welche ber Provinzial-Fener-Sozietät von ben zahlreichen Privatgesellschaften zum Borwurfe

gemacht werben.

Lassen wir und in der Kürze darauf ein, zu untersuchen, ob und was für Wahrheiten in jenen Vorwürfen enthalten sind, so kam es gar keinem Zweisel unterliegen; daß daß Publikum solchen grundlosen Anschuldigungen höchstens nur für den ersten Augenblik Glauben schenkt, wenn es auch durch speculative Ueberredungskünste so weit gebracht worden ist, die Sozietät in einem derfelben nachtheiligen Lichte zu betrachten. Der Irrthum wird acwiß verschwinden und die Wahrheit zu Gunsten der Sozietät sich geltend machen.

Fassen wir die Vorwürse einzeln ins Auge, welche ber Sozietät von den Privatgesellschaften gemacht werden, um dem Publikum die Versicherung bei derselden zu verleiden und ihren personlichen Vortheil aufs höchste zu steigern, so finden wir zunächst, daß die Sozietät aus dem Grunde für das Publikum gefährlich sein soll, weil dieselbe alle Versicherungs-Unträge ohne Unterschied aufnehmen musse, während die Privatgesellschaften die Verechtigung hätten, einen Ieden von ihrer Versicherung fern zu halten, der ihnen nur einigermaaßen verdächtig erscheine; diese von ihnen ausgeschlossenen Personen müßten natürlich von der Provinzial-Sozietät ausgenommen werden, und so könne es nicht sehlen, daß das Vestehen derselben durch die Aufnahme von Leuten, die sich kein Gewissen daraus machten, ihr Eigenthum selbst in Brand zu stecken, nothwendig gesährdet werden musse.

Diese Behauptung scheint auch wirklich Manches für sich zu haben und es ift nicht zu verwundern, daß das arglose Publikum sich badurch gegen die Sozietät einnehmen läßt. Bei nur wenig genauerer Betrachfung aber wird man sich ohne Muhe überzeugen, daß dieser Worwurf grundlos in sich selbst zerfallen muß. Denn ganz abgesehen bavon, daß die große

Nrs. 22.

Menge ruchloser Branbstifter und Unvorsichtiger, welche nach ben Angaben ber Privatgefellfcaften zu eriftiren scheint, fich in ber Birflichkeit gewiß auf eine weit geringere Bahl befchranten lagt, find auch felbst bie wirflich fo verborbenen einzelnen Individuen, welche vielleicht ihr Gigenthum bei ber Provingial-Sogietat verfichert haben, berfelben gang und gar unschablich und zwar aus bem einfachen Grunde, weil die Sozietät nach § 26. ihres Reglements berechtigt ift, bei irgend einer Vermuthung einer unverhaltnigmäßigen Versicherungsfumme, bie ein folder moralisch verberbter Mensch etwa beautragt, ben Bersicherungsbetrag burch fpezielle Taxition auf biejenige Bahl gurudzuführen, welche mit bem wirklichen Gebaubewerthe im richtigen Berhalnig fieht. Dies fonnen bie Burgermeifter, als Lokalagenten ber Sogietat um fo leichter controliren, als fie faft burchgangig mit ber Moralitat ihrer Burgericaft vertraut find; wo aber einem folden Berficherer hiernach bie Ausficht auf Gewinn benommen ift, ba fallt folbitrebend auch ber für ihn mögliche Grund jur Brandfliftung fort. Die wir gur Chre ber Menichheit jugeben muffen, find auch bie Falle ber Brandftiftung an eigenem Besithume wohl nur sehr wenige; biejenigen Branbftiftungen aber, welche aus Bosheit und Rache an frembem Eigenthume verübt werben konnen, laffen fich in ber Perfon bes Beschädigten boch sicher nicht jum Boraus vermuthen und so wenig von ben Privatgefellschaften als von ber Provinzial=Sozietät vermeiden. Sehr oft auch mogen wohl bie Privatgesellschaften ben Charafter eines Antragenben auch nur barum in Zweifel ziehen, weil ihnen sein Berficherungsantrag ber Werthlofigkeit und Fenersgefährlichkeit bes zu versichernden Gebäutes wegen eher Schaten als Gewinn in Aussicht stellt und sie tenselben auf Diese Art am bequemften abweisen können.

Wenten wir und nach ben übrigen Vorwürfen, fo floßen wir zunächft auf bie bei bet Sozietat bestehende Bervflichtung zum Wiederaufban abgebrannter Gebäude, welcher bie bei ben Brivatgesellicaften Berficherten nicht unterworfen fint. Diese Berpflichtung ift in bem Reglement ber Provinzial-Sozietat allerdingft enthalten, während fie in ben Statuten ber Privatgesellschaften nicht aufgenommen ist; es ist aber biefen Gefellschaften auch nur allein in ber Rhein-Broving möglich, ber Provingial - Sozietät gegenüber mit einer folden Begunstigung vor dem Gesetze zu prahlen, ba ihnen in allen altern Landestheilen ber Preußischen Monardie icon burch bas ba geltente allgemeine Lanbrecht Th. I. Tit. 8, 8 34. segg. biefe Befdraufung ebenfowohl wie ben provingiellen Berficherungeauftalten indirect auferlegt, wirb, ohne bag beren besondere Aufnahme in ben Statuten erforderlich mare. ift aber auch biefe Beschränkung gar keine Belästigung für bas Publikum, ba ber Wieberaufbau abgebrannter Gebäube fich in ber Regel icon von felbst versicht, und in einzelnen Källen, jeber Abgebrannte ohne Schwierigfeit nach § 66. bes Reglements Dispensation von biefer Bedingung erlangen taun, febalb er nur bie Befürchtung bes Diffbrauches ju wiberlegen, im Stante ift. Fur bie Sozietat aber ift biefe Bebingung eine bebeutente Giderung gegen frevelhafte Speculation und bie Wichtigfeit biefer Siderftellung wirt gewiß 3ebermann einleuchten, ba bei beren Nichtworhandenen jeder Werficherte im Stande fein wurde, burch Abbremming seiner Wohnung fich Geld zu beliebigen Zweden zu verschaffen, baburch aber bie Sozietät zu jest vermindernden Entschädigungszahlungen zu veranlaffen und noch obenbrein feine Nachbarn ber größten Gefahr blofzugeben.

Unfered Dafürhaltens ist also viese Bestimmung nicht ein Mangel, sondern ein großer Borzug der Sozietat, ba fie dem Frevel ber Brandstiftung an eigenem Besithum einen gewaltigen Damm entgegenstellt, während bemfelben Frevel bei den Privatgefellschaften burch

bas Richtworhandensein ber gebachten Rlaufel ber größte Borfdub geleiftet wirt.

Dennidchst machen bie Brivatgesellschaften ber Sozietat ben Vorwurf, bağ ber Tarif ber leptern einer Erhöhung sabig sei, während ihre Pramiensatze eine feste Norm hatten. — hatte bie Sozietat, wie bie Privatgesellschaften nur Erlangung ihres Gewinnes im Auge, so wurde es allerdingst ein Vorwurf sein, wenn bas Publifum ber Möglichkeit ausgesept ware, die von ihm anfänglich gezahlten Gelbbeiträge erhöht zu sehen. So aber, wie bie

Sachen wirklich fiehen, ba namlich bie Sozietat lediglich eine wechfelfeitige Berbitbung fammilicher Berficherten gur Ansgleichung ber unter ihnen entstebenben Branbicaben ift und außer bem feinen Gewinn bezweden foll, fo fonnte auch ber Tarif nicht unabanberlich feftgestellt werben, weil sonst berfelbe weber bei eintretenben gunftigen Berhaltniffen nach bem geringeren Bebarf batte vermindert, noch auch bei ungewöhnlich bebeutendem Brandungluds nach bem größeren Erforberniß hatte erhöht werben konnen. Go gut wie bie Berficherten bie Berminberung ber nach § 34. bes Reglements urfprunglich angenommenen Beitragenorm bisher genoffen haben, indem noch immer nur bie Galfte ober höchstens zwei Drittel biefer Sabe haben erhoben ju werben brauchen, eben fo gut muffen fie auch, wie bies von bem Begriffe ber Bechfelfeitigkeit auch nicht zu trennen ift, vorfommenben Salls eine nothig werbenbe größere Beiftener einschiegen, obgleich in ber Wirflichfeit faft nur eine Werminderung ber Beitrage zu hoffen fleht. - Wegen bie Ginrebe, bag bei einem angerorbentlichen Unglude bie Gobe ber Pramie fich bis zu einem fast nicht zu erschwiegenden Betrage fleigern fonne, bient bie Erfahrung zehnjährigen Bestehens unferer Anstalt nicht allein, fonbern fogar bie Erfahrung beinabe eines balben Jahrhunderte (feit Befteben ber Bergifchen Berüderung) lehrt es, bag bie Brandunglude nie in fo erichredenbem Maage bie Enticabigung fleigerten; follten fie es aber auch in einem besonderen bis jest nie vorgefommenen Kalle, so erinnert bie Direction an große Branbunglude g. B. hamburg, von welchen Brivatgesellschaften betroffen, biese in bie Berlegenheit, gar nicht mehr gablen gu konnen, bringen fonnen, was ben Berficherten boch noch schlimmer betrifft.

Hiernachst wurde ber Vorwurf eines zu hohen Pramiensages für die massiven Gebaube zu wiverlegen sein; es ist berselbe aber so wenig begründet, daß er eigentlich gar keine besondere Widerlegung verdiente; benn wenn auch wirklich in wenigen einzelnen Fallen sich ein Unterschied zu Gunsten der Privatgesellschaften herausstellen sollte, so kann derselbe doch entweder gar nicht mehr bestehen oder aber nur von dem undedeutendsten Belange sein, wenn man die Schreibgebühren, Portvauslagen, Schildsosten z. ze. dem Beitragssatze in Zurechnung bringt, welche von den Agenten der Privatgesellschaften in Anspruch genommen werden. Dagegen aber liegen der Direction vielsache Beispiele vor, wo dei Privat-Austalten versicherte Sigenthümer an Beiträgen von ihren Bestynungen den dritten Theil, ja selbst die Hälfte mehr bezahlen mussen, als sie dei der Provinzialanstalt zu entrichten haben würden; es mag also wohl der ganze Unterschied nur in den geschickteren Anpreisungen der Privatagenten liegen, von denen sich freilich das arglose Publikum, welches dergleichen prahlende

Lobeserhebungen für baare Dlunge nimmt, leicht verloden lagt.

Bir fonnen bemnach über biefen Bunft und aller weiteren Mengerungen enthalten, und fo bleibt und nur noch eine Ermahnung berjenigen Dlangel übrig, welche an ber, bei ber Sozietat bestehenben fucceffiven Auszahlung ber Entichabigungegelber gu finden fein follen. -Sier findet haffelbe Unwendung; was bereits in Betreff ber Bieberherstellung abgebrannter Webaube gesagt worden ift. Es foll auch biefe Bestimmung im Allgemeinen ber Sozietat ebenfalls Sicherheit vor frevelhafter Speculation gewähren, indem fie bie abgebrannten binbert, bie ihnen zustehenbe Entschädigungefumme zu andern Zweden zu verwenden und bann bei etwaiger sonftiger Mittellofigfeit ihren Gemeinden zur Laft zu fallen. Umstand wurde bei armen Leuten auch ohne bas Borwalten boswilliger Absichten fehr leicht eintreten konnen, wenn fie bie Entschabigungefimme auf einmal ausgezahlt erhielten; fle wurben bas Beld verausgabt haben, ehe fie fich beffen bewußt waren und ohne bamit beffen alleinige Bestimmung: Die Greichtung eines neuen Obbaches, erfüllt zu haben, wahrend fle jest burch bie, nur nach bem Fortichreiten bes Reubaues fich richtenbe fneceffive Auszahlung bes Gelbes zu beffen richtiger Berwendung genothigt werben. Es ift alfo auch biefe Bestimmung mit wohlweislicher Erwägung im alleinigen Intresse ber Sozietat ober ber fammtlichen Berficherten, welche bie Sozietat bilben, erlaffen worben und fann um fo meniger, angesochten werben, als bier gang biefelben legislativen Berhaltniffe obwalten, wie bet

vicklichtigt, bei benen von ber Regel abgewichen werden kann. Auch kann der Direktion gewiß nicht der Borwurf gemacht werden, daß sie bei Handhabung dieser Borschriften engsherzig verfahre, indem sie bei nur einigermaassen ausreichender Ueberzeugung, daß das Geld zu dem bestimmten Zwecke auch wirklich verwendet wird, alle nur mögliche Rücksichten ninmt. Den Herren Bürgermeistern aber, welchen das Anweisen der Abschlagszahlungen nach Maaßegabe des Fortschrittes im Wiederausbau obliegt, kann nicht gemug und wiederholt einpsohlen werden, die jedesmal ohwaltenden Berhältnisse wohl zu prüsen und nicht durch zu späte oder sparsame Anweisungen die Beschädigten im Baue auszuhalten, oder sie gar zu nöthigen, Materialien aus Gredit zu kausen, überhaupt die an sich wohlthätige Bestimmung nicht zur

Chifane werben zu laffen.

In abulider Weise verbienen alle antern Borwurfe gewurdigt zu werben, welche bie Brivatvereftie ber Sozietät etwa noch außerbem zu machen fic bemüben, zumal, wenn man ben einfachen Umstand nicht aus ben Augen läßt, bag bie Provinzial-Anstalt schon allein aus bem Grunde Die zwecknäßigste Berficherungsart barbieten muß, weil fie nicht, wie bie Privatgefellschaften einen Gewinn aus ber Berficherung gieben will, und bas Brandunglud nicht zum Begenstande einer eigennützigen Speculation macht. In biefem Umftande liegt, wie gesagt, ber unumftoglich flare Beweis, bag bie Sozietat bem Bublifum bie meiften Bortheile gewähren muß, und bies um fo viel mehr, als fich bie Theilnahme an berfelben flei-Wogen baber auch bie Agenten ber Privatvereine - welche natürlich burch ihren perfonlichen Vortbeil bagu angespornt werben, - auch noch fo große lieberretungskünfte anwenden, um ihren Gefellichaften Berficherungen zu verschaffen; ber Nachtbeil, welcher ber Sozietat baburch augenblidlich zugefügt wirt, muß bei ber fich, wenn auch langfam, boch fortwährend fleigernden Theilnahme an berfelben in ben hintergrund weiden und fann und zu ernsten Besoranissen keinen Aulaß bieten, wenn wir nur ohne Unterlaß und ohne Ausnahme mit allen und zu Gebote ftebenten Mitteln babin ftreben, bas Intereffe ber Sogietat und in ihr bas eines jeben Gingelnen ber Berficherten nach beften Rraften zu beforbern und nicht unberudfichtigt ju laffen, was babei von Angen fein fann. Diefe Forderung aber liegt nicht allein in ber Bewährung ber Jahresbeiträge gur Bergutung ber entftanbenen Brandfcaben, sonbern eben fo fehr, wo nicht noch mehr, in bein Beftreben, bie Branbicaben felbit nach Möglichfeit zu minbern und zu verhüten. Es wird von Seiten ber Direktion burch bie Burgermeister als Localagenten ber Cogietat unausgesett barauf bingewirft, ben Cout, welchen bie Sozietat ihren Berficherten gewährt, auf Die Berminberung ber Branbicaben auszubehnen, und es erfreut fich biefes Streben auch einer um fo wesentlicheren Wirfung, als bie Burgermeifter vermoge ihrer amtlichen Stellung baffelbe in ben vielfaciten Beziehungen im Auge zu behalten, fabig find. Der Burgermeifter ift als Polizeibeamter im Stanbe, für gehörige Instandbaltung ber Keuerlöschgeräthschaften wirksame Sorge zu tragen, fo wie eine zwechmäßige Uebung im Gebrauche biefer Gerathichaften anzuordnen; er fann ferner zur Berhütung von Baffermangel wefentlich barauf einwirken, bag Brunen, Bache, Teis de und bergleichen mit besonderer Bernchsichtigung ber Feuersnoth angelegt und unterhalten werben, und fann burch zweckmäßige Inftruction und Controle ber Nachtwachter, Polizei-Diener, Schornfteinfeger und Baubandwerfer viele Urfachen von Teuersgefahr icon in ihrer Entitebung unterbruden, fowie er auch bie Abichlieffung von übertrieben hoben Mobilar-Berficerungen bei Privatanstalten, welche Erfahrungsgemäß am meisten in Verfuchung zur eigenen Brandfliftung führen, burch genaue Prüfung in polizeilicher hinsicht am besten ver-Alles, was in Bezug auf Brand Berminberung und Lofdgerathichaften von einer Gemeinde geschieht und angeschafft wird, kommt bei wechselseitiger Bersicherung ber Gemeinbe, und zwar jedem Einzelnen allmählich, wenn auch Anfange in ummerklichen Raten, burch Berminderung ber Jahresbeitrage wieder zu gute; wogegen bei nicht wechselseitiger Bersicherung biefe Auslagen lediglich jum Rugen ber kaufmannischen Speculation ber Bris

vatgesellschaften gemacht werben. Da zu solchen Auschaffungen bie Wohlhabenberen bas Meiste beitragen, bei Brandunglud aber auf die Hande der aunern gerechnet werden muß, so ist es schon aus diesem Gesichtspunkte nicht begreislich, wie bei naherm Nachdenken nicht gerade die Besiger der besteren Gebaute sich vorzugsweise der wechselseitiger Bersicherung hinneigen, am wenigsten aber ist es bort verständlich, wo durch Loschvereine Außerordentlis-

des geschieht.

Die Stellung bes Bargermeifters befähigt ihn, im Intereffe ber Provinzial-Cogietat mit; bem gludlichften Erfolge in vielfacher Arr thatig ju fein, weil gerabe bas wechselfeitige Tragen bes Brandunglude bas wechselseitige Berhuten ober Berminbern beffelben poraudjest, alles hier einschlagente aber Cache ter Local-Polizei, alfo tes Burgermeisters ift; Die Diag rection verkennt es aber auch nicht, von welcher wichtigen Bebeutung bie Bestrebungen biefer. ihrer Localagenten für bie Sozictat fein fonnen, und wird gewiß nie unterlaffen, beren Gifer für bie gute Cache burch gerechte Anerkennung rege zu erhalten und bie mit foldem verbienftlichen Streben nothwendig verfinpften Muhwaltungen angemeffen gu bonoriren, wie fie bies gang besonders bann thut, wenn die Burgermeister durch spezielle Revision briliche Feuergefährlichfeit zu beseitigen und bie Berficherungssummen von benjenigen Gebäuben, welche burch Alter und Gebrauch im Werthe wesentlich verloren haben, auf bas richtige Berhaltniß gurudguführen, fich bemuben. Go viel Befentliches aber auch ber Burgermeifter zu leiften im Stante ift, jo fann bies Alles boch nicht hinreichen, um bie wechselseitige Schusverbindung, ber bei ber Sozietat Berficherten in bem erforderlichen Maage wirffam zu machen, es muß vielmehr von einem jeben Berficherten nach feinen berfonlichen Kraften auf bie möglichfte Erreichung bes Zwedes thatig bingewirkt werben, und bieje hinwirkung kann fich weit erfolgreicher auf Gingelnheiten erftreden, als es bei bem Burgermeifter ber Fall fein fann, welcher oft feiner alleinigen Beobachtung ein fehr ausgebehntes Telt unterworfen fieht. Wenn jeber einzelne Berficherte fein Berhaltnig gur Gogietat genan erwägt, wenn er bebenft, bag jeber Schaben, welchem bie Sozietat ausgesett ift, auch ihn felbft für feine Berfon eben fo wohl betreffen muß, als ihm jeber ber Sozietat erwachsenbe Gewinn verhaltnißmäßig mit zu Theil wird, fo wird er fich gewiß bewogen finten, bas Intereffe ber Sozietat, welches ja auch fein eigenes ift, nach Rraften mahrzunehmen. Jeber von biefer Unficht ausgehende Berficherte wird nicht allein Sorge tragen, bag in feiner eigenen Behaufung ben Feuersanlagen Die geborige Sorgfalt gewidmet, ber Schornstein im gutem Stande erhalten und gehörig gereinigt, fo wie von jeber Anhaufung leicht brembarer Gegenstände in feiner unmittelbaren Nabe frei gehalten wird; er wird nicht allein banach ftreben, fenergesührliche Ginrichtungen und Gebrauche in feiner eigenen Wohnung nach Möglichkeit zu beseitigen, sondern er wird vielmehr biefelbe ausgebehnte Aufmerkfamkeit auf feine nachsten Nachbarn und umgekehrt biefe wieber auf ihn richten. Durch biefe wechfelseitige Ueberwachung fann und muß bann auch jeber Berficherte nothwendiger Beise ber Sozietat von bem wesentlichen Augen sein, er wird zu ihrem Wohlstande und Gebeihen gerate fo beitragen, wie ein achtbares Familienmitglied für bas gemeinschaftliche Intereffe ber haushaltung unausgefest thatig fein wird, weil in bem allgemeinen Wohle sein besonderer Bortheil und Wohlstand begrundet ift. Sind fammtliche Berficherte von biefem Gebanten lebhaft befeelt, fo wird es feinem einzelnen unwurdigen Mitgliebe ber Sozietat möglich werben, bem Wesammt-Intereffe auf irgent eine Art zu ichaben und baffelbe in feinem Privatvortheile anszubenten; jeber rechtliche Verficherte wird ein Ange auf ihn haben, und bei gewaltfamer Entwerthung bes vernicherten Grundftudes, zu hoher, bem Burgermeifter vielleicht entgangener Berficherung beffelben, Berwahrlofung, gefährlicher Sorglofigfeit ober huntert anteren Beforgniffe erregenten Augeichen einer Befahr für bie Sozietat, welche fich in bem engen, nachbarlichen Bujammenleben fo leicht beobachten laffen, lettere gur rechten Beit mittelbar ober unmittelbar von ber brobenben Befahr benachrichtigen und biefelbe baburch in ben Stand feben, einer folden bei Zeiten burch entsprechende Maagregeln vorzubengen. Eben fo wenig wird ein Berficherter, wenn er son

blesem richtigen Gesichts-Bunfte ausgeht, es rubig mit ansehen, wenn eine entfiandene Feuers. brunft nicht mit bem gehörigen Gifer gehemmet, ober wohl gar ein theilweiser Braubicaten im Intereffe bes Gingelnen boswilliger, gewinnfüchtiger Weife zu einem Totalicaben umgewandelt werden follte; er wird feinen Anstand nehmen, einer folden lebervortheilung ber Sozietat hindernd entgegen ju treten, und bas Bewußtsein, bag er in bem Gesammtintereffe ber Berficherten auch fein eigenes mabrnimmt, wird ihn vor bem Berbachte ichimpflicher Denungiation ganglich ficher ftellen, wenn nur bies Bewußtsein in jebem einzelnen Berficherten lebenbig flar ift. - hierhach wird jeber Berficherte auch bann wenn er als Sochiwersicherter bem § 42. bes Reglements gufolge ein Mitglieb ber gur Taration theilweifer Brandichaten jufammengefetten Commiffion bilbet, fic burd eine faliche Grogmuth nie verleiten laffen, ben vorliegenben Schaben bober anguschlagen, als er mit gutem Bewiffen verantworten fann; er wirb ermeffen, welcher bedeutenbe Schaben ber Sogietat erwachfen mußte, wenn biefe Beurtheilungsweise bei allen Partialicaten gur Amwendung fommen follte, und bieje Erwägung wird ihr abhalten, fich von einer, wenn auch an fich fehr natürlichen Regung bes Mitgefühle für feinen abgebrammen Nachbar zu einem ungerechten Ausspruche bewegen zu laffen; sowohl in ber oben erwähnten Eigenschaft eines Tarators, als auch nach \$ 115. in ber etwaigen Gigenschaft eines Schieberichters, wird er ficht zur unabweichlichen Bflicht maden, nur bem ftrengiten Rechtsgefühle ju folgen.

Handeln alle Versicherten in diesem richtigen Sinne, so werden sie es hauptsächlich sein, benen bas Gesammt-Wohl der Sozietät zu verdanken ist, und sie werden sich bes schonen Bewußtseins erfreuen, daß sie ihre wechselseitige Verbindung aus eigener Kraft in der Blüthe erhalten, sie werden aber auch von diesem gemeinsamen Streben die herrlichsten Früchte ernten, weshalb sich die Direktion überzeugt halt, daß es nur der gegenwartigen Ausmunterung bedürsen wird, um in sämmtlichen Mitgliedern der Sozietät diese belebende Ibee in klarem Verständnisse und in unausgesetzter Wirksambeit zu erhalten.

Cobleng, ben 16. Dezember 1846.

Rheinische Provingial-Feuer-Sogietate-Direftion.

#### Nev. 23. Borlabung.

Alle biejenigen, welche aus bem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Dezember 1846 an bie Caffen nachbenannter Truppentheile und Abminifrations-Branchen, als:

- 1, bes 1. Bataillons 16. Infanterie-Regiments und ber bamit verbundenen Regiments-
- 2. bes 5. Manen-Regiments zu Duffelborf. 3. bes 8. Sufaren-Regiments zu Duffelborf.
- 4. ber 7. Jäger=Abtheilung bis incl. August 1846 zu Weglar, von ba ab zu Duffelborf.
- 5. bes 3. Bataillone 4. Garbe-Landwehr-Regimente ju Duffelborf.
- 6. ber Magazin-Rentantur zu Duffelborf.
- 7. ber Garnifon-Verwaltung zu Duffelborf, Benrath und Raiferswerth.
- 8. bes Allgemeinen Garnifon-Lagarethe zu Duffelborf.
- 9. ber 14. Divifione=Coule gu Duffelborf.
- 10. bes 2. Bataillons 16. Infanterie-Regiments zu Roln.
- 11. bes Fufilier-Bataillons 16. Infanterie-Regimente gu Roln.
- 12. ber 7. Artillerie Sandwerfo-Compagnie zu Deut.
- 13. bes 2. Bataillons 17. Landwehr-Regiments zu Duffelborf.
- 14. bes 3. Bataillons 17. Laubwehr-Regiments zu Gelbern. 15. ber magiftratualischen Barnison-Berwaltung zu Gelbern.
- 16. bes Landwehr-Bataillons (Reng) 39. Infanterie-Regiments inel, Garnison-Verwaltung ju Reng.

17. bes Landwehr-Bataillons (Grafrath) 40. Infanterie-Regiments mel. Garnifon-Bermal-

wegen ruchftandigen Solbes, gelieferter Materialien ober aus irgend einem andern Grunde Forderungen zu haben vermeinen, werden hiermit öffentlich vorgeladen, ihre etwaigen Ansprüche binnen 2 Monaten à dato, spätestens bis zum 5. April 1847, bei ber unterszeichneten Behörde auzumelden und zu verificiren.

Im entgegengeseten Falle werben biefelben bie fie treffenben Rachtheile zu gewärtigen haben.

Münfter, ben 5. Januar 1847.

Ronigliche Intenbantur, 7. Armee-Corps.

Alle biesenigen, welche Forberungen an die Kassen nachbenannter Truppentheile und Abministrations-Branchen aus bem Jahre 1846 zu haben vermeinen, werden hierdurch öffentslich vorgelaben, ihre etwaigen Ansprücke binnen zwei Monaten und spätestens bis zum 20. Marz b. J. unter Beifügung ber nötbigen Beweismittel bei ber unterzeichneten Intendantur anzumelben, entgegengesetzen Falls sie sich die aus ber Nichtamnelbung entstehenden Nachtheile selbst beizumessen haben werden.

Nra. 24. Berladung.

Mamlich von ben Raffen:

ber Bataillone bes 25., 28., 29. und 30. Infanterie-Regimente

bes 8. fombinirten Referve-Bataillons

ber Bataillone bes 25., 28., 29. und 30. Landwehr-Regiments

bes 2. Bataillons 4. Marte-Landwehr-Regiments

ber 7! und 8. Jager=Abtheilung

bes 4. Dragoner-Regiments

bes 7. und 8. Manen-Regiments

bes 9. Hufaren=Regiments

ber Bataillone bes 34. und 36. Infanterie=Regiments

ber 8. Artillerie-Brigabe

ber 4. und 8. Handwelfs-Compagnie

ber Festungs-Reserve-Artillerie Compagnie gu Caarlonis

ber 7. und 8. Pionier-Atheilung

ber ehemaligen 15. Invaliden-Compagnie

bes Rabettenhaufes in Bensberg

ter 8. Genvarmerie-Brigade

ber Armee-Gensbarmerie bes 8. Armee-Corps

ter 15. und 16. Division8-Schule

ber Barnifon-Schulen in Trier und in Caarlouis

ber Artillerie-Depots zu Coblenz, Goln, Julich, Trier und Caarlouis

ber von ben Proviant-Aemtern zu Coblenz, Coln, Inlich und Caaarlouis verwalteten

a. Festungs Detirungs Maffen

b. Festunge-Mevennen-Raffen und

e ertraordinairen Festungs-Ban-Rassen, so wie der von den Proviant-Aemtern zu Coblenz und Coln verwalteten Schiffbruden-Unterhaltungs-Kassen,

ber Artillerie-Berfitatt gu Deub

bes Train-Depots zu Ehrenbreitstein

bas Montirungs-Depots zu Diffelborf

ber Proviant-Aemter gu Cobleng, Coln und Caarlouis

ber Magazin-Rentanturen zu Julich und Trier

ber Magazin-Depots zu Bonn und Caarbrud

ber Garnifon-Bermalnugen gu Coblong, Coin, Bonn, Iner, Julich, Nachen, Saarloms,

ber Barnifon-Rirche in Saarlonis

ber allgemeinen Garmfon-Nazarrihe ju Goblenz, Coln, Julich, Trier, Saarloms, Bonn, Bep-

ber Beldgerungs-Lagareth-Debort gu Coln, Tobleng, Chrenbreitftein, Julich und Caarlouis und unferer Bureau-Raffe.

Cobleng, ben & Januar 1947.

Ranigliche Intentantur bes 8. Armee-Corps.

New. 25.

Es wird hierdund jur Keinituff bes Publifums gebracht: baß, nachsteines Königliche Magazin-Beauten im Bernaltungs-Bereiche ber unterzeichneten Intendagtur bie Kafer- Heu- und Etrob-Antibagtur unt Berpflegung der Tempen bes B. Armee-Gorph für bie Königlichen Magazine dus freier Hand, und möglichft von Producenten auch pro 1847 fortiegen werden, und baß fie die Anweifung haben, das Gefaufte gleich nach der Ablieferung überalt ohne Zeitwerfust baar zu bezahlen, namlich:

1. ber Kriegerath Begel hier fur bie Magagine von Cobleng und Ebrenbreitstein.

. " Etatz in Coln fur bie Magazine von Roln, Deut und Bonn, für ben leiteren Ort nuter Minwirtung bos Depotentenbanten Doffer bafelbit.

3. Der Brovianmeifter Magell in Julich fur bie Magazine in Julich und Machen, für ben letteren Creunter Mimbirfung bes Garnifon-Berwaltungs-Jujoetors Pract bafelbft.

1. Der Proviantmerifter Memneifter in Saarlams für bie Magagine baselbft und Gaarbritd fur ben lettern Die unter Milmirfung bes Dewot-Rendanten Schlefing bafelbft.

5. Der Magagin-Renbant Douffin in Trier für bie Magagine bafelbft.
6. " Ariegbrath Diet in Main; für bie Magagine bafelbft unb

7. " Broviautmeister Albenfort in Lovemburg für bie Magazine taselbit.

Coblen, ben 7.4 Januar 1847. Abnigliche Intendantur, 8. Armec-Corps.

Neu. 26. BeugeneBerhör, regen Abwesenhist.

Durch Urtheil bes Könnflichen Landgerichts in Coblenz vom 21. Dezember vorigen Zahres ift über bie Abwesentleit ber Chelente Bartholomans Melsbeimer und Gatharina Gedel aus Stromberg ein Zeugenverhor angeordnet worden.

Roln, ben 15. Januar 1847.

Der General-Profucator.

Gur benfelben: Der erfie General-Abvofat, Kollenbach.

Nen. 27. Buspenfien. Durch Urtheil bes Röunglichen Landgerichts bier wen 21. Dezember v. 3. ift ber Gie richtsvollzieher Johann Kreus bier wegen mehrerer Dienstvergesten, in einer einmonatlichen Suspensionöftrase verurtheilt worden, welche mit bem benrigen Tage begunnen bat und am selbigen Tage best nachfien Monats ihr Ende nunm.

> Für ben Ober-Profurator: Der Giaats- Profurator, Bever.

Nes. 28, Cuspenhon. Der Notar Schiffers zu Aerpen, ist burch rechtsträstiges Erkenntuls bes Aoniglichen Kaidegerichts bierfelbst vom 25. November v. I. wegen wiederholter Zuwiderhandlung gegell ben Urt. 19 ber Motariats-Ordnung vom 25. April 1822, auf die Dauer eines Monates von seinem Amte suspenstrut worden; was in Genaspheit des Urt. 52 ber gedachten Noverladd-Ordnung hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß tiese Strake jest im Ende erreicht hat.

Roln, ten 10. Januar 1847.

Cleve, ben 10. Januar 1847.

Der Ober Brofurator, 3meiffel.

Dienstag ben 26. Januar c. Nachmittags 2 Uhr, werben bei Gastgeber Stephan Weffel im Raffechaus zu Bensberg,

Nro 29. Soizvertauf zu Beneberg.

im Steinhauser-Balbe Diftrift Langenberg, meifibiethenb verlauft werben :

a. mehrere Gichemugholz-Rloge, &

b. circa 150 Rlafter Buchentloben-Knuppel und Kronenholz,

c. eirea 100 Cood Buchenreistolg.

Raufluftige konnen burch ben Forster Sammelrath zu Steinhauß, bas holz vor bem Berkaufe angewiesen erhalten.

Bensberg, ben 16. Januar 1847.

Der Forstmeister, Fromm.

bolgverfauf

in ber Dberforfterei Siebengebirge Revier Beifterbach.

Nra, 30.

Freitag ben 29. Januar Bormittags 9 Uhr follen aus bem Schlage Kelterhiefen und Petersberg bei Heisterbach beim Gastwirth Bonn zu Oberbollerborf, zwanzig Stud Eichen Ruy- und Bau-Holz, sechszig Schod Weinrahmen, achtzig Klaster Holz und achtzig Schod Reisig öffentlich und meistbietend versteigert werden. Das Holz ist ausgearbeitet und kann vom Förster Hammelbach ober Waldwarter Schönauer vorher gezeigt werden.

Siegburg, ben 15. Januar 1847.

Der Oberforfter, Rleinichmibt.

Solzverfauf

in ber Oberforsteret Siebengebirge Lohmarer Markenwalb.

Nra. 31.

Dienstag ben 26. b. M. Mittags 12 Uhr sollen aus bem Districk "Dicke Wachholber" vierzig Stamme Eichen Bau- und Nutholz, sechszig Klastern Eichen und Buchen-Brennholz und vierzig Schock Schanzen, beim Gastwirth Herrn Dobbelmann zu Siegburg öffentlich und meistbietend versteigert werben.

Das Holz ift aufgearbeitet und fann vom Forfter Berger gu Lohmar auf Berlangen

porher gegeigt werben.

Siegburg, ben 15. Januar 1847.

Der Oberforfter, Rleinfchmibt.

#### Perfonal : Chronif.

Der unterm 30. November v. J. hohern Orts als Wundarzt erster Klaffe und als Geburtshelfer approbirte Rudolph Julius Reichhold, hat sich zu Wahlscheid im Siegfreise niedergelassen.

Dem Schneiber Winand Kronenberg zu Weilerswift, im Kreise Eusfirchen, ift bie Erlaubmß zur Ausübung ber fleinen hirurgischen Berrichtungen einschließlich bes Aber- lassens, auf jedesmalige Anordnung eines approbirten Arztes, ertheilt worben.

Das erledigte Schulpfleger-Amt für die Burgermeistereien Uderrath, Siegburg, Sieglar und Riedercassel im Sieg-Kreise ift bem ze. Pfarrer Schmitz zu Siegburg übertragen worden.

Bierbei ber öffentliche Angeiger Stud 3.

# Deffentlicher Anzeiger.

#### Stuck 3.

Röln, Dienstag ben 19. Januar 1847.

## Amtliche Befanntmachungen.

38) Die Lehrerin-Stelle bei ber fathl. Marchenschule zu Rierborf wird mit bem 15. Februar e. vakant. Das mit biefer Stelle verbundene fire und accidentielle Cinkommen beträgt außer freier Woh-nung und Gartenbenubung 130 Athlr.

Diejenigen Schulamts-Randitatinnen, welche zur Uebernahme jener Stelle geeignet und geneigt find, wollen fich unter Borlage ibrer Zeugniffe binnen 14 Tagen bei bem betreffenden Schulvorstande, bem herrn Schulpfleger Pfarrer Bogt zu Weilerswift und bem Unterzeichneten melben.

Liblar, ben 5. Januar 1847. Der Burgermeifter, 2

Der Burgermeifter, Winterichlaben.

39) Die erlebigte Lehrerin-Selle zu Stopheim, Burgermeisterei Cuchenheim, Kreis Rheinbach, soll wieder besetzt werden, die bisherige Lehrerin hat außer Miethsentschäbigung an firem und accidentiellem Einkommen ungefahr 170 Riblr. bezogen.

Qualifizirte Lehrerinnen welche zu bieser Stelle Luft tragen, wollen sich binnen 14 Tagen mit ben erforderlichen Zeugnissen versehen, bei bem Schulpsteger Herrn Oberpfarrer Weber zu Mimstereisel, bei bem Schulvorstande und bem Unterzeichneten melben.

Cuchenheim ben 9. Januar 1847.

Der Burgermeifter, Oberftolg.

#### 40)

#### Stedbrief.

Die unten naher beschriebene, sich seit langerer Zeit unstät umhertreibende Gelene Schiefer, hat sich ber gegen sie wegen Diebstabls eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht entzogen. Ich ersuche baher alle Civil- und Militair-Behorben, dieselbe im Betretungsfalle verhaften und mir vorsführen zu lassen.

Roln, ben 12. Januar 1847.

Der Untersuchung brichter. Landgerichte - Affeffer, Boisserée.

Signalement. Familienname Schiefer, Borname Helena, Stand Dienstmagt, Alter 47 Jahre, Geburtbort und früherer Wohnort Merheim, Größe 4 Fuß 11 Boll, Haare braun, Augen grau, Stirn hoch, Augenbraunen braun, Nafe klein, Mund mittel, Zähne gut, Kinn rund, Gesichts-bildung oval, Gesichtsfarbe gesund.

3 ur ück genommener Steckbrief.

Der von mir unterm 2. Dezember praeteriti eta ben Weber Heinrich Laffrath von Biersen erlassenen Steckbrief, ist burch bie Berhaftung bes ze. Paffrath erledigf.

Duffeldorf, ben 11. Januar 1847.

Der Staats-Profurator, (geg.) Freiherr von Proff-Irnic. 42) Burndgenommener Stedbrief. Der Tagelomer Bofebh Dabler, (Dichler) and Burfchett ift verhaftet, weshalb ber von mir unterm 16. v. Die. erlaffene Stedbrief gurudgenommen wirb. Duffelborf, ben 13. Januar 1947. Der Buftruftionerichter, von Ammon.

43)

#### Stedbrief.

Der nachfiehend flaualifiete Fafibindergefelle Johann Ror aus Bitberich bei Wefel, julest bier wohnbaft, bat fich ber gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entgogen. 36 erfuce fammtlide Militair. und Gewil-Beborben benfelben im Betretungefalle verhaften und mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, ben 13. Januar 1847. Der Inftruftionerichter, Arnolbe. Signalement. Alter 18 3abre, Groge 5 Fuß 1 Boll, Saare braun, Stirn nieber, Augenbrannen braun, Augen brann, Rafe und Munt gewöhnlich, Rinn runt, Babne gefunt, Geficht enal. Befichtsfarbe gefund, Statur ichlant, bejondere Rennzeichen feine.

44)

Burndgenommener Stedbrief.

Der unterm 22. Dezember v. 3. gegen Abolph Baffenichmitt aus Bingeborf erlaffene Stedbrief, wirb hiermit als erlebigt, pirudgenommen. Der Inftruftionerichter, Boifferde. Roln, ben 14. 3anuar 1947.

45)

Burudgenommener Stedbrief.

Der unterm 1. b. Mid. gegen ben Deferteur Philipp Brobeffer, von ber 6. Compagnie bes 28. Infanterie-Regiments, erlaffene Stedbrief wird biermit gurudgenommen, ba berfelbe wieber eingebracht worben ift.

Der Oberft und Megiments-Commanbeur, v. Riefemanb.

Butudgenommener Stedbrief. Der in Dro. 44 bes Amteblattes pro 1846 fledbrieflich verfolgte Sausling Johann Thiebold aus Goln ift wieber ergeiffen und hieber gurudgeliefert worben.

Brammeiler ben 17. Januar 1817.

Der Direfter ber Provingial-Arbeits-Anftalt, (geg.) Branbt.

Am 9, b. Diet. Abends ift hierfelbft von einem Rarren ein Ballen in grauer Crunvand Dro. 489, worin fich folgende Gegenftante befanten, geflohlen worben, namlich:

1) Gin Paquet in grau Papier mit

1/2 Dp. wollenen Rinberhauben mit Pelg befett.

00

ofme ,,

Std. grauen Ruabemmanen mit Datte gefüttert.

1/2 Dp. fleinen fortirten Salb-Mermel.

/2 ,, größere ,, ,, 1 wollenen Salsmarmer.

2) Gin Baquet in grau Papier nut

3 gewebten baumwollenen Unterroden.

3) Rin Gid. 61/2/4 fcblefla Leinen Bro. 24 in gelb Papier.

4) Ein Bagnet in grant Bapier mit

1 Std. 35 berl. Ellen Sanfleinen-Gebild (Gerftenforn.)

3/4 Webilb, jebes Sid. von 241/2 berl. Ellen, bas eine geftreift, bas antatt

2 Reffelne Mannshemben, 1 1 Leimanb Dannsbemb.

3 leinen Tafdentucher.

Worüber ben unbefannten Thater ober ben jetigen Befiter ber gestohlenen Sachen Austunft geben fann, wolle mich balbigft bavon in Renntnig fegen. Roln, ben 15. Januar 1847. Der Roniglide Ober-Brofurator.

Am 24. December v. 3. ift aus einer hiefigen Wohnung: eine Bournuffe, (weiter 48) Sacrod.) mit einer Reibe Anopfe und mit Schleifen, Lettere ftatt Anopficher bienenb, von blauem Tuche mit Korbel eingefaßt und rund um mit Band befest, gestohlen worben. Derfelbe bat zwei Schofttafchen und eine außere Brufttafche, fcwargen Sammifragen und Aufschlage, ift burchaus mit fowarzem, glatten Orleans gefuttert und wattirt, bie Mermel find weit und auf ber Sand mit einem langen Schlipe verfeben, worne auf bem Rode befindet fich an ben beiben obern und untern Enben eine Blume von geflochtener ichwarzer Korbel.

Chenjo ift am 12. b. Dt. eine weite idmarztuchene Bournuffe burchaus mit glattem Orleans

gefuttert, und im Uebrigen bem porerwähnten abnlich, gestohlen worben.

Indem ich diese Diebstähle befannt mache, ersuche ich Jeden, der über die Diebe ober Berbleib ber geftoblenen Wegenstande Austimft zu geben vermag, mich balbigft bavon zu benachrichtigen.

Roln, ben 14. Januar 1847.

Der Ober-Brofurator, 3meiffel.

Es find am 8, b. M. mehrere Rleibungeftude geftoblen worben und zwar: 49)

A. aus einem Saufe biefiger Stabt:

Ein neuer bellblauer Berren - Tuchmantel mit einem großen Rragen von bemfelben Tuche und einem fleinen von ichwarzem Sammet mit ichwarzem Merino-Rutter und einem Anchel nebit Trobbel zum Buhalten.

Gin alter bunfelblauer Berren-Tuchmantel mit halblangem Rragen, einem fleinen fowarzen Sammet-

fragen und einem filbernen Rrampen.

B von einer Bleiche ju Gaal in Refrath, Burgermeifterei Bensberg.

Gin baumwollenes gebrucktes Frauentaschentuch, rund um mit flaren Stichen und roth gezeichnet G. R.

Gin besal, gezeichnet mit einem rothen Kreutchen.

Ich ersuche jeben, ber über bie Diebe ober ben Berbleib ber gestohlenen Wegenstänte Ausfunft ju geben vermag, mich balbigft bavon zu benachrichtigen.

Roln, ben 11. Januar 1847.

Der R. Ober-Profutator, 3weiffel.

Um 9. 1. M. Januar, ift aus einem Laben hiefiger Stadt eine Rolle Baringstabad 50) im Werthe von 17 bis 18 Thalern gestoblen worden.

Da ber Befit biefes Wegenstandes in ber Sand bes Diebes leicht auffallen burfte, fo ersuche ich Reben, ber barüber Ausfunft zu geben im Stanbe ift, mir ober ber nachften Boligei-Behorbe Angeige au machen.

Roln, ben 13. Januar 1847.

Der Ober-Profurator, 3weiffel.

Am 7. Januar b. 3. Abende ift aus einer biefigen Wohnung, ein, mit 34 Quart Bache holber Brandwein gefülltes Fagden, Dro. 27 und zwei andere Bablen, gestoblen worben.

Ich erfuche jeben, ber über ben Dieb ober Berbleib bes Fagdens Austunft ju geben verman,

mich balbinft bavon zu benachrichtigen.

Rofn, ben 11. Januar 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, Bweifel.

32) Be fannt mach ung. Am Abende bes 10. Januar b. 3. find aus einer hiefigen Bohnung folgende Gegenftande geftoblen worben:

a) 12 Tafelmoffer mit elfenbeinen Stielen und filbernen Bandden,

a) 12 Tafelmeffer mit elfenbeinen Stielen und filbernen Banbden, b) 12 Defermeffer mit Elfenbein-Stielen und filbernen Banbden,

c) ein Trandermeffer und Gabel mit Elfenbein-beft und filbernen Baubden,

d) 12 Tafelmeffer mit filbernen Gnelen,

e) 12 filberne Boffel von 13lothigem Gilber, glan gearbeitet,

f) 12 bergleichen Gabeln,

g) 12 Theeloffelchen, 13lothig, glatt genrheitet,

h) ein Suppenloffel, woran eine Benle befindlich ift,

i) ein filberner Gemüfeloffel,

k) eine fleine Brieftafche mit grunem gepreftem Sammet überzogen, mit vergolbeten Gologiden, noch nen, auf ber Rudfeite mit Blumenbouquetden; biefelbe ift mit einem golbenen Ranbeben eingefagt;

1) 15 weißleinene Riffen-lieberzüge mit fogenannten Alarfaum, geg. 3. S. D.

m) 12 Sanbtucher von Gebilb, geg. 3. 8. D.

n) 6 feine bielfeiber leinene herrnhemben, vorn in Falten gelegt, geg. 3. S. D.

o) 12 Gervierten von Damaft-Gebild, geg. 3. S. D.

p) ein bergleichen Tijdend, geg. 3. 6. D.

4) 12 Gervienen von earrittem Webild, ges. 3. 6. D.

r) ein bergleichen Tifchind,

s) 12 Gervietten von Gebilb,

t) ein bergleichen Tijdtud,

v) 7 leinene, minelfeine, noch gang ueue herrn-hemben,

n) ein feiner, bunfelbian tuchener Winterrod, gang mit ichwarzem Deleans gefüttert, mit ziemlich großen feibenen überiponnenen Anspfen, Rragen und Auffchligen vom Stoff bes Rodes.

a) ein neuer, grunfeibener Regenschirm mit Palijarberftod umb einem emaillirten Rudpichen baran,

v) eine leinene Bettjarbine, obne Beichen,

n) 8 Baar feine leinene Bettrucher, gang neu, geg. 3. S. D. und mit Rlarfaum verfeben,

na) eine Betifpreite von weißem Bigne, ohne Frangen und nicht gezeichnet,

bb) ein Riffen-leberzug von braun und weiß earrirtein Baumwollenftoff, ohne Zeichen. Indem ich diesen Diebstuhl zur öffentlichen Aunde bringe, ersuche ich Jeben, ber über ben Berblich ber entwenderen Gegenstände ober ben Thater Auskunft zu geben vermag, mich, ober bie nachste Politeibeborde schleunigit zu benachrichtigen.

Roln, ben 13. Januar 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferec.

geg. 3. S. D.

53) Subhaftation 4 . Batent.

Auf Anfteben 1) ber ju Roln wohnenben Cheleute Conrad Ofter, Glafer und Anftreicher, und Eva Bisborf, und 2) bes ju Roln wohnenben Schnenbers Johann Bisborf, foll

am Dienstag ben 9. Marg 1847, Rachmirtags 4 Ubr, vor bem Koniglichen Friedendgerichte ber Stadt Roln Rrv. 1, in bessen gewöhnlichem Sihungssall, in ber Sternengasse Aro. 25, gegen ben zu Köln wohnenben Kaufmann 28thetm Aller, bas zu Kols, Kreis und Gemeinde gleichen Aamens, in der Sternengasse unter Rro. 26 gelegene Saus nebst Gaten, mit einem Gefammt-Flächeninhalte von 13 Unthen 74 Fuß für bas von bem Ertrahenten gemachten fragebot von 30m) Thalern zur Berfteigerung öffentlich ausgesest und bem Neiftbietenben zuge foliagen werben.

Es hat riefes Saus ftragenwarts im Erbgeschoff 1 Thure und 1 Fenfter, im 1. und im 2. Stode 2 & fer und einen fpigen Giebel; es bat einen gewölbten Reller, ift im Erbgeschoffe, fo wie im erften Erte

werk massiv und in ben obern Stockwerken in Fachwerk gebaut, hat an beiben Seiten Brandmauern und ist mit Schiefern gebeckt. hinter biesem Hause befindet sich ein hintergebande, ein hof und ein Garten. Diese von dem Subhastaten Aller bewohnten und benutzen Realitäten sud bestienert mit 8 Thalern 12 Silbergroschen 10 Bsennigen.

Der vollständige Auszug aus ber Stenerrolle ift nebit ben Raufbebingungen auf ter Gerichts-

ichreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 17. November 1846

Der Ronigliche Friedensrichter, (geg.) Breuer.

54) Subhaftationes Patent.

Auf Anstehen 1) ber Cheleute Robert Kirschbaum, Kausmann, und Louise geborne Rirschbaum, und 2) ber Cheleute Albert Schnipler, Kausmann, und Emilie geborne Kirschbaum, fammtlich zu Solingen wohnend, bie beiben genannten Frauen handelnd als alleinige Erben ihres verstorbenen Baters: Rentners Abraham Kirschbaum, soll

am Camftag ben 27. Marg 1847, Radmittags 3 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln- Nro. 1, in bessen gewöhnlichem Sigungssale, in ber Sternengasse Nro. 25, gegen 1) ben gegenwärtig sich in Fallitzustand besindenden zu Köln wohnenden Kansmann und Weinwirth Conrad Heinrich Dahlen, für sich und in seiner Eigenschaft als Hauftvormund ber mit seiner verledten Chefrau Maria Ursula Cleonora gebornen Baclain gezeugsten noch minterjährigen Kinder, diese als Erben der Lettern, namentlich: Peter Georg, Ludwig und Reiner Dahlen; sodann 2) gegen die inzwischen emanzipirten Kinder der vorgedachten Chelente Conrad heinrich Dahlen und ber verstordenen Maria Ursula Cleonora Baclain, namentlich: Therese Dahlen und Lucia Dahlen, beide ohne Geschäft, in Köln wohnend, als Erben ihrer vorerwähnten Mutter, und 3) den Gurator dieser beiden emanzipirten Minorennen, den zu Köln wohnenden Lehrer bei der höhern Bürgerschule, Hermann Joseph D'Brien; endlich 4) den ebenfalls zu Köln wohnenden Avvosat-Unswalt Clemens Schieser, in seiner Eigenschaft als Sundis des vorgenannten Conrad Heinrich Dahlen; — das zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, in der Sternengasse unter Nro. 9 und 11 ges legene Haus nebst Garten und Hintergedäude sur das von den Ertrahenten gemachte Erstgebot von 10000 Thalern zur Bersteigerung öffentlich ansgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ist bieses hans breistöckig, bie Ringmanern in Stein erbant und mit Schiesern geveckt; es hat von ber Sternengasse ein großes Eingangothor, 2 Thuren und 14 Fenstern; unter bemselben bes sindet sich ein unterwöldter Keller und hinter bem hanse hofraum, Garten und hintergebände. Die ganze Grundstäche bes hauses mit hof, Garten und hintergebände, von welchen Realitäten 33 Thaster 13 Silbergroschen 6 Psennige Steuern entrichtet werden, betrügt nach dem Kataster 39 Ruthen 51 Kust und werden sämmtliche Räume von dem Schuldner C. H. Dahlen und bessen Kamisse be-

wohnt und zur Gaftwirtschaft bemitt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichts-

Roln, den 27. Movember 1846.

Der Ronigliche Friedensrichter, (geg.) Brener.

55) Subhastation8 = Patent.

Auf Anstehen bes Franz Joseph Weber, Stadtfreis-Chirurg, wohnhaft zu Koln, foll am Samftag ben vier und zwanzisten April ein tanfend acht bundert sieben und vierzig, Nachmittags brei Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. 1, in dessen gewöhnlichem Situngsfaale, in der Sternengasse Nro. 25 gegen den zu Köln wohnenden Tischler Wilhelm Math für sich und zugleich als Hauptvormund seiner in der Ghe mit seiner verledten Chefrau Clisabeth, gedorne Knour erzeugten, noch minderjährigen Kinder Heinrich und Beter Nath, das zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, in der Severinstraße unter Nro. 97 gelegene Haus, nebst Hostraum, Stallung und sonstigen Zubehör, für das von dem Ertrahenten gemachte Erstgebot von achtzehnhundert Thalern, zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Digitized by Google

Der Worbergiebel biefes hauses zeigt unten eine Thure und zwei Fenster, im ersten Stocke zwei Fenster und ebenfalls zwei Fenster im zweiten Stocke. Dasselbe, welches einen Flächeninhalt von eirea 7 Ruthen 39 Fuß hat und pro 1846 mit einem Stenerbetrage von 4 Thaler 14 Silbergroschen 3 Pfennige belastet ift, ift bewohnt von bem Mehger Johann Klein und bem Kupferschmiebe Michael Oftlander, als Anmiethern, und mit Schiefern gedeckt. — Der vollständige Auszug aus ber Stenervolle ist, nebst ben Kaufbedingungen, auf ber Gerichtsscherei bes Friedensgerichtes einzuschen. Koln, den 8. Januar 1847.

Der Königliche Friedensrichter, (gez.) Breuer,

56) Subhaftation8 = Batent.

Auf Anstehen ber bahier wohnenden Frau Sophie Regnier, Wittwe von Heinrich Joseph Dumont, Rentnerin, foll gegen den Anstreicher und Glaser Heinrich Anton Bungart, ebenfalls von bier,

Dienstag ben 27 April bieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in dessen öffentlicher Sitzung, Steranengasse Nro. 25, das hierselbst in der Benesisstraße sub Nro. 2C, auf einem Flächenraume von 4 Ruthen 61 Fuß gelegene, mit 6 Thaler 18 Silbergroschen 10 Pfennige besteuerte, massiv in Ziegelzsteinen aufgeführte Wohnhaus, für das Erstgebot von 2000 Thalern zum Verkause ausgesetzt und bem Lettbietenden zugeschlagen werden.

Diefes Sans befitt gur Erbe ftragemwaris eine Gingangsthure und 2 Fenfter, und in jeber ber

beiden höhern Ctagen je 3 Fenfter;

hinter tem vom Schuldner bewohnten Sause befindet fich ein hofraum mit Garten und hinter-

Der Auszug aus ber Mutterrolle, sowie bie Rausbedingungen find auf ber Gerichtoschreiberei einzuseben.

Roln, ben 8. Januar 1847.

Auf ber Urichrift hat unterschrieben:

Der Friebensrichter, Schirmer.

57) Befanntmachung.

Bufolge ber beiben Urtheile bes Königlichen Landgerichtes in Köln, vom 3. August und 2. Dez. 1846 — erlassen in ber gerichtlichen Theilungösache ber Erben bes zu Oberftosbach verstorbenen Acteres Beter Oberberg, namentlich:

1) bes Wilhelm Remmerich, Aderer zu Saffenbide, Chemann ber verftorbenen Schwefter bes

Erblaffers Maria Anna Oberberg; jodann

2) ber Kinder der lettern aus zwei frühern Chen, als a) Peter Heinrich Arnsberg, Ackerer zu Glemenseichen und b) der Anna Katharina Lob, sowie deren Chemannes Joseph Blumberg, Ackerer zu Wüchte; sodann 3) des Georg Oberberg, Ackerer zu Buchholz; 4) der Cheleute Johann Joseph Schork, Schuster und Gertrud geborne Oberberg, zu Erlen dei Thier; serner 5) der Cheleute Johann Löher, Schreiner, und Maria Anna Oberberg Thier; 6) des Heinrich Wilhelm Oberberg, Knecht zu Berghausen; 7) des Johann Christian Oberberg, Tagelöhner zu Münte; 8) der Cheleute Wilselm Hamel, Schuster und Chisabeth Oberberg, zu Wipperfürth; 9) der Wilhelmma Oberberg, Dienstmagd zu Felderhof und endlich 10) des Peter Johann Sülzer, Ackerer zu Abshose, alle Kläger, verstreten durch Advokat-Anwalt Justigrath Effer II.

Die Miterben von Beter Oberberg, als 1) Wittwe Wilhem Oberberg, Louise, geborne Flosbach, Acfersin zu Münte, in ihrer Eigenschaft als Hauptvormünderinn ihrer noch minversährigen Kinder: Sophia und Theresia Oberberg; 2) ben Beter Christian Oberberg Acferer zu Niederslosbach, für sich und als Nebenvormund dieser Kinder; sodann 3) Carl Oberberg, Knecht zu Wegerhof, emanzipirter Minberjähriger; 4) Wittwe von Wilhelm Oberberg, Anna Sibilla geborne Küster, Acferistrau zu Münte, als gesetzliche Hauptvormünderinn ihrer drei minderjährigen Kinder, a) Theresia, b) Wilhelm und c) Mimina Oberberg; 5) endlich Wittwe Gaspar Oberberg, Anna Catharina geborne Rasselsieper, obne

Gewerbe zu Wipperfürth, in ihrer Eigenschaft als gesehliche Hauptvormunderinn ihrer drei minderjähstigen Kinder a) Franz Peter; b) Louise und c) Christian Joseph Oberberg, — alle Verklagter, verstreten durch die Advokaten Rigenhoff und Schisser, letterer als Anwalt — ist die Lizitation des in gegenwärtiger Theilungsprozedur mit begriffene, zu Oberflosdach, Bürgermeisterei Klüppelberg gelegene, und in der Grundgüter-Mutterrolle des Steuerverbandes Wipperfürth-Klüppelberg unter Artikel 1632 eingetragene Ackergut, haltend überhaupt 39 Morgen 76 Ruthen 25 Fuß prenßischen Maußes an Fläscheninhalt, nebst Wohn- und Dekonomie-Gedäuden — verordnet, und der Unterzeichnete in der Stadt Wipperfürth wohnende Königliche Notar Carl Ludwig Meissen hiezu committirt worden.

Der Berkaufstermin ift bemnach

auf Samftag ben 20. Marg biefes Jahres, Bormittags 10 Uhr, ju Thier in ber Bohnung bes Rufters und Schenfwirthes Georg Pfeifer

anbergumt.

Tare und Bedingungen liegen bei bem Unterzeichneten zur Ginficht offen, mit bem Bemersten, bag bas Gut zuerst parzellenweise und bennach im Ganzen zum Berkause ausgestellt wird. Weipperfürth, ben 9. Januar 1847. Der Königliche Rotar, Meiffen.

58). Deffentlicher hand Berfauf.

Auf Grund bes von bem Königlichen Landgerichte zu Köln am 23. October 1846 bestätigten Familienraths Beschlusses vom 20. Juni besselben Jahres und auf Betreiben des Wilhelm Lambert, Bosamentirer, zu Bonn wohnhaft, in seiner Cigenschaft als Hauptvormund der von den daselbst verslebten Chelenten Gerhard Schulten und Elisabeth Rohr hinterlassenen minderjährigen Tochter Anna Satharina Schulten, ohne Geschäft daselbst wohnend, über welche Andreas Knopp, Schneidermeister zu Bonn, Nebenvormund ist, wird der unterzeichnete, hierzu committirte Notar Carl Gilender zu Bonn

am Samftag ben 6. Februar 1847, Nachmittags 3 Uhr, in feiner Amtsftube am Sof Rro. 39,

bas ber genannten Minberjährigen zugehörige zu Bonn in ber Mheingasse unter Nro. 883 gelegene Haus fammt Jubehörungen, begrenzt von Büß und Betazzi und aufgeführt im Kataster unter Artifel 1335, in Flux C, Nro. 1129, mit einer Fläche von 2 Ruthen 80 Fuß, öffentlich unter ben in seiner Anntöstube zu erfragenden Bedingungen zur Taxe von. 1000 Thalern zum Berkause an den Meistenden ausstellen.

Bonn, ben 28. November 1846.

Der Königliche Notar, Carl Eilender.

59) Solzverfauf.

Montag ben 25. Januar 1847, Bormittags 9 Uhr.

werben zu Refrath bei bem Wirthen Anton Hammelrath burch ben Unterzeichneten offentlich unter gunftig gestellten Bedingungen verfteigert werben:

110 Rlafter Scheit- und Anüppelholz;

circa 40 Nummern Cichen- Nugholz- Abschnitte, befonders zu Wagner- und Zimmerholz geeignet. eirea 20 Klafter Cichen und Buchen Nugholzflafter,

circa 130 bis 140 Schod Schangen.

Das holz liegt unmittelbar an ber von Koln nach Benoberg führenden Aggerftrage oberhalb bes Dorfes Brud und ift sowohl wegen ber bequemen Abfuhr, als wegen seiner vorzüglichen Qualität zu empfehlen.

Die Förfter Coutschka zu Brud und Joseph Rafch zu Gierath werben ben Raufinstigen bas Golg

auf Berlangen nachweisen.

Roln, ben 13. Januar 1847.

Landwehr, Motar.

80) Am Dienstag ben 26. laufenden Monats Bormittags 10 Uhr, werden in bem Gaftshause bes herrn Cremer zu Blatheim aus bem basigen Gemeinde-Walde, 162 Loofe Eichenstämme, von 1 bis 21/2 Tug im Durchmeffer zu Baus und Wertholz, jo wie zu Cifenbahnschwellen febr geeignet und eirea 1/4 Stunde von einer Cifenbahn-Station entferut, öffentlich bem Meiftbietenben mit ausgebehnten Zahlungsterminen zum Berfaufe ausgestellt werben.

Kerpen, ben 16. Januar 1847.

Der Burgermeifter von Blatheim, Bolff.

61) Befanntmachung.

Dienstag ben 26. v. Mts. Bormittags 9 Uhr, werden im Gemeindewalde von Kleinkönigsborf 85 Cichen und Buchen Rusholzstämme auf dem Stamme öffentlich und meistbietend in der Behaufung bes Wirths Titz zu Kleinkönigsborf verkauft werden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Müngersdorf, den 18. Januar 1847 Für bas Bürgermeister-Amt von Lövenich.

Der Beigeordnete Pfeil.

62) . Ein Adergut

eine Stunde von bier entfernt, enthaltent 34 Morgen ber besten Ackerlandereien, mit Gebaulichfeiten, Hof, Garten, Wiesen und Buschen, steht im ganzen oder auch in Abtbeilungen von etwa 10 Morgen Land, nebst notbigem Zustande an Wiesen und Buschen, unter ber hand zu verkausen und können dabei mehrjährige Zahlungstermine bewilligt werden

Das Rabere erfährt man bei bem unterzeichneten Rotar.

Cieburg, ben 15. Januar 1847.

Murger.

63) Der Bader Heinrich Werheit zu Refrath beabsichtigt, auf bem ihm eigenthämlich zugehorigen Grundstüde, Flur 5, Parzelle Aro. 96 ber Katastral-Gemeinde Refrath, Verwaltungs-Gemeinde Gladbach, an dem Bache zwischen Letsch- und Hüttenstraffe eine Fruchtmahlmühle mit zwei Geläusen und unterschlägigem Wasser-Rade anzulegen.

Bufolge höherer Berfügung und gemäß § § 27 und 29 ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung wird bies mit bem Bemerken befannt gemacht, daß eine Zeichnung ber beabsichtigen Unlage auf meinem Bureau offen liegt und daß envaige Einsprüche gegen bieselbe, binnen einer präklusischen Frist von

vier Bochen, bei hiefiger Stelle anzumelben fint.

Bergisch Gladbach, am 15. Januar 1847.

Der Bürgermeifter, M. Rolten.

64) Die Herren Gebrüder Christian und Friedrich Weber zu Bulfringhausen haben mit ihrer auf bem Alper-Bach gelegenen Balf- und Auschemnühle eine Dehlmühle, ohne Aenderung bes besteh- enben Baffer-Gerechtsames, vermittels Kammraber in Verbindung gesett.

Diejenigen, welche gegen biefe Cinvichtung Ginreten geltent machen wollen, werben hiermit auf-

geforbert, folde binnen prafluffvijder Frift von 4 Wochen bei mir einzubringen.

Bielstein, ben 18. Januar 1847.

Der Bürgermeifter, Moller.

Die hiesige Polizeivienerstelle ist vafant und foll burch einen versorgungsberechtigte nangelben, vber burch einen wegen langjähriger Dienstzeit anstellungsberechtigten Militair wieber beset werben.

Qualificirte Bewerber werden jonach verantaft, fich mit ben erforderlichen Atteften verfeben,

balvigft und perfonlich bei bem unterzeichneten Burgermeifter zu melben.

Erlenbusch, ben 15. Jammar 1847.

Der Burgermeifter von Dipe, Befigen.

- 66) Die Absender folgender nach Roln zurückgekommene unbestellbaren Packete und Geldbriese werden zur Zurücknahme gegen Legitimation hierdurch aufgesordert:
  - 1 Padet an Aneje in Remirob K. C. 11/4 Pft. Abfenter nicht genannt.
    - " " Allpeter in Rirn C. A. 4 Loth Absender Matteis.
  - 1 ,, Steinberg in Elberfeld II. H. 4. 6% Pfo. Abfender Gartmann.
  - 1 ,, Meteon in Goblenz W. C. 37. 18 Loth Abfenter Salomon.
  - 1 ,, Robert in Berlin R. 5. 2 Bft. Absender nicht genannt.

#### XXVII

1 Packet an Salomon in Hamm J. S. 4. 21/2 Pfb. Absender nicht genannt. 1 Brief " Palmen in Heinsberg mit 3 Thir. C.—A. Absender Palmen. 1 Packet " Weisel in Nachen H. W. 6. 5 Loth Absender H. Wenzel. Köln, ben 11: Januar 1847. Ober-Bostamt, Rehfelb.

In ber Paffagier - Stube und in ben Postwagen find nachstehenbe Boft - Effetten liegen 67) geblieben, und fonnen von ben Gigenthumern gegen Legitimation in Empfang genommen werben.

1 braun feibner Regenschirm.

1 fdwarz feibene Dlüte.

1 Sut.

1 Gad mit Stiefeln.

2 Tajdentücher.

3 Pfeifen.

1 Damen-Muffe.

1 Rarte von Deutschland.

Köln, ben 11. Januar 1847.

Ober-Postamt, Rehfelb.

# Amtsblatt

der Königlichen Negierung zu Köln.

## Stück 4.

Dienstag den 26. Januar 1847.

## Befanntmadyung

Die neuen Prengifchen Banfnoten gu 50 Thalern betreffenb.

Nrs. 32. Mckanntmachung bie neuen Preußischen Bantnoten gu 50 Thalern betreffenb.

Im Berfolg unserer Bekanntmachung vom 10. Oftober v. 3. bringen wir nach Borschrift ber Allerhöchsten RabinetBorbre vom 16. Juli 1846 (G. S. Nro. 2727) bie Beschreibung ber neuen Breugischen Baufnoten gu 50 Riblr. welche, mit unserem Kontrollstempel verfeben, von jest ab successive an die Prengische Bank abgeliefert werden, nachstebend zur öffentlichen Remitnin. Immebiat-Rommiffion jur Rontrollirung ber Banknoten.

Berlin, ben 8. Januar 1847.

Costenoble. H. C. Carl. Rohlwes.

## Beschreibung

ber neuen Preugischen Banfnoten gu 50 Thalern.

Die neuen Preußischen Banknoten zu 50 Riblr. find 53/8 Boll breit und 36/8 Boll hoch, und bestehen aus einem gelblichen Papier mit ben nachstehend beschriebenen

#### Wasserzeichen:

- 1. in ber Mitte, Die bunkel gehaltene und bell eingefaßte Werthbezeichnung 30. welche
- 2. von einem Bogenftude, enthaltent in lateinischen Initialen

### "Preussische Banknote,"

und einigen Bogenverzierungen, alles bell, eingeschloffen wirb; 3. imten in ben beiben Eden, bie gleichmäßig getheilte Jahredjahl

## 12 16

ebenfalls hell.

### I. Die Schanseite

zeigt oben in der Mitte:

1. bas mittlere Königliche Wappen mit Ordensfette, Germelimmantel und Krone. Daffelbe ift von beiben Geiten

- 2. von Rankenverzierungen umgeben, zwischen benen zwei auf Blumenkelden ruhende Genien angebracht find, welche mit ber einen hand Balmzweige über bem Wappen, mit ber andern hand bagegen Laubgewinde halten, bie mit ben Seitenverzierungen ber Banknoten verbunden find.
- 3. über bem Wappen, in verzierten lateinischen Inittalen:

"Preussische Banknote,"

4. zur rechten Seite beffelben, über bem Laubgewinde und von Ranken umgeben, in lateinischer Kurfivschrift:

### ,,Prussian Banknote,

5. gur linten Ceite beffelben, in gleicher Beife, in lateinischer Aurfinschrift:

## "Billet de la banque de Prusse"

Unter bem Wappen folgt

6. ber Text ber überall mit bem Buchftaben A. und einer fortlaufenten gebructen Rummer bezeichneten Banfnoten, namlich:

A. (laufente Mummer)

# Fünfzig Chaler zahlt die Haupt-Bank-Kasse in Berlin

vhne Legitimation8-Prufung bem Einlieferer biefer Banknote, welche bei allen Staats-Raffen ftatt baaren Gelbes und Raffen-Anweisungen in Zahlung angenommen wird. Berlin, ben 31. Juli 1846.

# Saunt-Bank-Directorium

gez. von Camprecht. Witt. Reichenbach. Meyen.
Ausgelertigt (Unterschrift bes Baufbeamten:)

7. Bu beiben Seiten und etwas unterhalb bes Wappens fieht bie Werthbezeichnung

# 50

#### Thaler

in vergierten Biffern.

8. Reben bem Tert befinden fich Figuren, von benen

a) bie eine rechts: bie Gewerbe, turch Mechanif unt Dampi,

b) bie andere links: ben Handel, burch Anker und Waster, allegorisch barfielt, und zwar zwischen Schilfblattern fitend, welche aus einem Kelche entsprießen, zu bessen Fuß verzierte Sociel tienen.

Dieje beiben Godel enthalten Stempel mit bem heralbijden Abler und ber Umidrift :

## "Haupt-Bank-Directorium 1846.

in lateinifden Initialen.

Oberhalb ber beiden Figuren laufen bie Seitenwerzierungen in Kelche aus, an benen bie Laubgewinde befestigt fint, und welche geflügelten Ablern mit Krone zum Site bienen.

Unterhalb bes Tertes befindet fich zwischen ben erwähnten Gedeln

9. Die Strafanbrobung in gothischer Diamantidrift, von einer geradlinigen Gingaffung umgeben, auf welcher in beiben Eden, an bie Geitenverzierungen fich anlehnent, geflügelte Knaben mit Langen, als Wachter fiben.

10. Befarbt fint.

a) fammtliche Bergierungen; bunfelblau,

b) bas Ronigliche Wappen und bie Stempel in ben Godeln ber Geitenverzierungen rothbraun,

c) bie Schrift und Bablenfate fcwary.

#### II. Die Rehrseite.

zeigt

1, in braun ein Det aus gewellten Schnedenlinien;

2. auf tem Unfangspuntte biefer Schnedenlinien, ben Kontrollstempel ber Roniglichen Immediat-Rommiffion gur Kontrollirung ber Banfnoten, bestebend

a) aus bem geprägten beralbischen Abler in rothbraunem Grunde, mit

b) ber Umidrift K. Jmmed. Comm. z. Contr. d. Banknoten, in lateinischen Initialen;

c) einem barumer augebrachten Bante mit ber Juidrift: Cab. Ord. v. 16. Juli 1846.

in lateinischen Initialen, und

d) einer barunter befindlichen verzierten Beifte, enthaltend bie Unterschrift ber Ditalieber ber gebachten Rommiffion.

### Costenoble, H. C. Carl. Rohlwes.

alles in rothbranner Drucffarbe.

Berordnungen und Befanntmachungen der Königlichen Regierung.

Nro. 33.

collecte.

B. 111. 385.

Unter Bezugnahme auf unfere Berfügung vom 15. August v. 3. (Amteblatt St. 35. Evangelische Saus-Dro. 308) machen wir hierdurch befannt, bag bie Sanscollecte fur bie evangelische Gemeinde Gladbach im Regierungs-Bezirk Duffelborf nur in ben Gemeinden Koln, Bonn Bergifd - Glabbach und Malheim unferes Berwaltungs-Bezirfs, und zwar innerhalb ber erften 6. Monate biefes Jahres burch besondere Deputirte abgehalten werben wirb. Demgemaß veranlaffen wir bie herren Burgermeifter ber übrigen Gemeinden, Die gebachten Celletten bei ben evangelischen Einwohnern ihrer resp. Bergirke — wo bies noch nicht geschen ift in ber gewöhnlichen Beije abhalten, bie einfommenben Betrage burch bie betreffenben Steuerfaffen an unfere Saupt-Raffe abliefern zu laffen, Die Nachweifungen barüber aber burch bie resp. Landrathe-Alemter und einzureichen.

Köln ben 19. Januar 1847.

Ronigliche Regierung.

Das alphabetische Ramen und Sachregister jum Umteblatt pro. 1846 ift erschienen und bei ber Expedition bes Umteblattes, im Lotale bes Ober-Boft-Umte bierfelbft jum Breife von 5 Egr. zu haben. Fur Auswartige übernehmen bie Landrathlichen Behorben Sach-Regifter gum bie Bestellung, welche bie Berfügung vom 16. April 1832 gu befolgen haben.

Ramene unb Amtsblatt pro 1846.

Nrc. 34.

Roln, ben 20. Januar 1847. Ronigliche Regierung.

Mit hinweisung auf unsere Befanntmachung vom 10. Februar 1837. (Amtoblatt Stud Aro. 8) segen wir ben Schluß ber niebern Jago im biefigen Begirf, auch fur biefes Jahr auf ben 31. Januar e. feft.

Ronigliche Regierung.

Nro. 35. Schluß ber niebern 3agb. C. I. 450.

Kölu, ben 19. Januar 1847.

Nra. 36. Die Trennung bes ber Bürgermeifterei Bergbeim betreffenb. B. I. 300.

Die Tremming bes bisherigen Gemeinbe-Berbanbes ber Burgermeifferei Bergheim und Die Erennung Des Die Bieberherstellung ber Ortschaften :

1) Bergheim mit Bergheimerborf und ben Saufern refp. Befitungen Bethlem,

Boblenborf und Ginfterbof.

2) Renten.

- 3) Quabrath mit Ichenborf und ben Saufern Pliesmuble, Goblenberhan und
- 4) Wiebenfelb mit Montagent und

4) Bieverich

ju felbftanbigen Gemeinten, ift hobern Orts genehmigt worben.

Roln, ben 19. Januar 1847.

Ronigliche Regierung.

## Bekanntmachungen anderer Behörden,

DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE

Nes. 37. Borlabuna.

Alle biejenigen, welche aus bem Beitraum vom 1. Januat bis altimo Dezember 1846 an tie Caffen nachbenannter Truppentheile und Abminiftration8-Branchen, als:

1. bes 1. Bataillons 16. Jufanterie-Regiments und ber bamit verbundenen Regiments-Deconomie-Caffe au Duffelborf."

2. bes 5. Illanen-Regimente gu Duffelborf.

3. tes 8. Sufaren-Regiments gu Duffelborf.

4. ber 7. Jager-Abtheilung bis inel. August 1846 gu Beplar, von ba ab gu Duffelbori.

5. bes 3. Bataillons 4. Garbe-Landwehr-Regiments zu Duffelborf.

6. ber Magagin-Rentantur gu Duffelborf.

7. ber Garnijon-Verwaltung zu Duffelborf, Benrath und Raiferewerth.

8. bes Allgemeinen Garnijon-Lagareths zu Duffelborf.

9. ber 14. Divifiones Schule gu Duffelborf.

10. bes 2. Bataillons 16. Infanterie-Regiments gu Roln.

11. bes Füfflier-Bataillone 16. Jufanterie-Regimente gu Roln.

12. ber 7. Artillerie Bandwerfe-Compagnie gu Deut.

13. bes 2. Bataillons 17. Lanbwehr-Regiments gu Duffelborf.

14. bes 3. Bataillous 17. Landwehr=Regimente ju Gelbern.

15. ber magiftratualischen Barnifon-Berwaltung zu Gelbern.

16. bes Landwehr-Bataillons (Reug) 39. Infanterie-Regiments inel, Garnifon-Verwaltung zu Reuß.

17. Des Landwehr-Bataillons (Grafrath) 40. Jufanterie-Regiments inel. Garnifon-Vermaltung zu Grafrath,

wegen rudfrandigen Golbes, gelieferter Materialien ober aus irgent einem anbern Grunde Forderungen zu haben vermeinen, werden hiermit öffentlich vorgelaten, ibre etwaigen Unfpruche binnen 2 Monaten à dato, fpateftens bis gum 5. April 1847, bei ber untergeichneten Behörbe augumelben und zu verificiren.

Im entgegengesetten Falle werben biefelben bie fie treffenben Nachtheile zu gewärtigen baben.

Münfter, ben 5. Januar 1847.

Roniglice Intendantur, 7. Armee-Corps.

Nro. 38. Deffentliche Berlabung.

#### Deffentliche Borlabung.

Nachbenannte aus Nachen im Jahre 1846 entwichene Mustetiere bes 34. Infanteries Regiments, namlich :

1. Rarl Carbell, geburtig aus Colberg, im Reg. Bezirk Coslin.

2. Johann Rrodginti, geburtig aus Gulm, im Regierungs-Begirf Marienwerben,

" Camissow 3. Gottlieb Pagel. werben hierburch aufgeforbert, von heute an, binnen brei Monaten, fpateftens aber in ber auf ben 30. April b. 3. anberaumten Entragfahrt, fich por bem enbesgenannten Bericht gu ftellen, um fich hinfichtlich ihrer Entweichung zu verantworten, widrigenfalls bie Untersuchung wiber fie geschloffen, Die Abmefenden fur Entwichene ertlart und auf Einziehung ihres Bermögens erfannt werben wirb.

Roln, ben 18. Januar 1847.

Königliches Preußisches Gericht ber 15. Divifion.

Solzverfauf in ber Oberforfterei Ronigsforft. Donnerstag ben 4. Februar Bormittags 10 Uhr wird bei Gaftgeber Stephan Beffel im Raffehause hier bas im Ronigsforfte Diftrift Effenberg gefchlagene Solz.

Nro. 39. Dolavertauf.

a) nämlich einige Cichen zu Ban und Aupholy brauchbar, b) eirea 150 Gichen, Buchenfloben und Anüppelholz Rlafter,

c) " 90 Schod Riesholz,

an ten Meifibieihenben verfauft werben.

Förfter Sammelrath wird ben Kaufluftigen bas Bolg auf Berlangen vorher anzeigen. Bensberg, ben 23. Jamiar 1847. Der Vorftmeifter, Fromm.

Der Gerichtsvollzieher Johann Wilhelm Joseph Duffhans zu Julich, ift burch Urtheil bes biefigen Königlichen Lantgerichtes vom vierten Movember v. 3. bestätigt burch jenes bes Roniglichen Appellationsgerichtshofes zu Koln am vier und zwanzigften December v. 3. wegen wieberholter Unterschlagung von im Executionewege erhobener Gelbetrage feines Amtes entsetzt worden, welches hierburch ber allgemeinen Berordnung vom 21ten July Der Ronigliche Ober-Brofurator, Bacenius. 1826 gemäß befannt gemacht wirb.

Dienftentfegung.

Durch Erfenntnig bes Königl. Laudgerichtes hierselbft vom 24. November v. 3. ift gegen bie unverchelichte Anna Catharina Bogel, Tochter von Johann Heinrich Bogel, Acterer Nes. 41. und Anna Maria Beifer, 40 Jahre alt, ohne Gewerb geburtig zu Bufcherhof, früher zu Intertiction. Baumen, gegenwärtig zu Herfen fich aufhaltent, Die Interdiction ausgesprochen worben, was hierburch gur Renntnig ber Rotarien bes Landgerichtsbegirfs gebracht wirb. Der R. Oberprofuratur, 3 weiffel. Köln, ben 21. Januar 1847.

Das Königliche Landgericht hierfelbst hat

1) gegen Johann Abolph Lodens zu Mietermenben, Sohn von Johann Abam Lodens und Anna Catharina geb. Degen, burch Erfenntnig vom 26. September v. 3.,

Nro. 42. Interbietion.

2) gegen Michael Kurten, geboren zu Renten, zulett in Destorf, Canton Bergheim wohnhaft, bermalen im Landamenhause zu Trier, fo wie

b) gegen Anna (auch Cathrina genannt) Hilgers, Wittwe von Baul Billes, ohne Gewerb zu Bonn wohnhaft,

burch Erkenntniffe vom 2. November v. 3. bie Interbietion ausgesprochen, was hierburch gur Kenntnig ber herren Rotarien bes Lantgerichtsbegirfs gebracht wirb.

Roln ben 20. Januar 1847. Der Ronigl. Ober-Profurator, Zweiffel.

Dem Baueleven herrn Jacob Landmann, ift burch Berfügung Roniglicher Regierung Dom 15. buj. bas Qualifications-Atteft jum felbständigen Betrieb bes Mauermeister-Gewerbes ertheilt worben.

Roln, ben 20. Januar 1847.

Der Polizei-Director, Diniller.

#### Perfonal. Chronit.

Der praktische Arzt und Wundarzt Dr. Abolph Forstheim zu Medenheim ift unterm 7. b. Mis. hobern Orts auch als Geburtshelfer approbirt worden.

Der Schulamts-Candibat Michael Moll von Frauenberg ift zum Lehrer in Guenheim, im Rreife Eusfirchen, ernannt worben.

Dem Barbier Johann Schnigler zu Bonn ift hoheren Orts bie Erlaubniß zur Berrichtung ber kleineren chirurgischen Gulfeleistungen einschließlich bes Averlaffens auf jebesmalige Anordnung eines approbirten Arztes ertheilt worben,

Dem als Brivat-Sprachlehrer concessionirten Theodor Tomas ift Die Erlaubnis zur Errichtung einer Privat-Erziehungs-Anstalt in ber Stadt Bonn ertheilt worben.

Die bisherige Lehrerin zu Stotheim, Gertrub Altenburg ift zur zweiten Lehrerin an ber katholischen Elementar-Madchenschule zu Gustirchen prosisorisch ernannt worben.

Die burch Beforderung bes Pfarrers Pingen am 8. Dezember v. J. erledigte Pfarre Friesheim, im Decanate Lechenich, ift unter bem 4. b. Mts. bem bisberigen Pfarrer zu Benrath, Hubert Wilz verlieben worben.

Die burch Bersegung bes Pfarrers Bitter am ten December v. J. erledigte Pfarre zur h. Urfula hierfelbst, ist unter bem 4ten b. Mts. bem bisherigen Bifar zum h. Severin, Franz Dichael Bill verliehen worben.

Der Raufmann und Gemeinde Berordnete Theodor Dobbelmann zu Siegburg ift jum zweiten Beigeordneten ber Burgermeifterei Siegburg ernannt worben.

Dem Steuer- und Kommunal-Empfänger Kreiner zu Deut ift Krankheitshalber ber Kataster-Bureau-Afschent Krieger hierfelbst zur Aushülfe überwiesen und Letterem bie Besugniß zur Empfangnahme ber Gelber und Duittungs-Ertheilung bis auf Weiteres beigelegt worben.

## Bermischte Rachrichten.

Der Maria Trenn, geb. zu Page, Graubenz, ist unter bem 14. Januar 1847 ein Batent auf einen burch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Apparat zur Controlirung ber Droschen-Rutscher auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Sierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 4.

Drud ber Langen'ichen Buchbruderei in Roln.

2

# Deffentlicher

Macise

Stud A. -

Roln, Dienstag ben 26. Namuer 1847.

#### Amtliche Bekanntmachninger

Die Lebrerstelle in Quadrath, wird durch freiwilliges 20118 12.53 2 2 2 11. und gegm bie halfte bes Monats debruar c. vafant, und fell wieber bejets a Gehalt, Schulgelb und für Unterrichtung ber Armenfinder 200 Dat fire Einformmen berfelben beträgt außer freier Wohnung unt Deiningffoftert.

porneigrichenen 3am wen in Bergheimerborf, bem Schulverflande und Schulpfieger und Dech an Bergheimerborf, bem Schulverflande melben, Bleif & bauer ven in Bergheimerborf, bem Schulvorflande und bem Unterzeichneten per 38 Bergheim, ben 7. Januar 1847.

Der durch Urtheil vom 27. August 1846 wegen öffentlicher Berlett bei bie feit lauger Zeit in Mayen wohnend, bat sich der Mann ift zu vermuchen Ratem Romerbau und ift zu vermuthen, baß er auszuwandern beabsichtigt. Mit ber Beillere Grafe, und bunflen harrn nicht gemacht wann von mittlerer Gedie, und dunflen haaren, nicht gemacht werden können, verbinte ich bas die if Benetit in berteffenden Polizeibehorben auf benjeiben in wiedlich bete ich bas die if Benetit in der ben ben auf benjeiben in wiedlich bas bie if Benetit in ben auf benjeiben auf benjeiben in wiedlich bas bie if Benetit in ben auf benjeiben auf benjeiben auf benjeiben ben benjeiben benjeiben ben benjeiben ben benjeiben Gringen on the mie fofort voring. betreffenden Bolizeibehorben auf bemfelben ju vigiliren und ihn im Betreturig Brande ten gut laffen. Der Rongl. Ober-Brofurator, b. Roblens, ben 16. Januar 1847.

Der unten fignalifirte Anton Enimborn von ber 1. Gefabron bes 7. 10) Sammtliche Civil- und Militair Beborben werben bennach aufgefordert Beegi, felben Acht haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an bas gebachte

Signalement. Geburteort Billerichtint, Baterland Rheinproving, Buferthalt Bolond, Diffe, Stand-Gewerbe Rnecht Aller Todit, Baterland Rheinproving, Gaar blond, D. felben Acht haben, ihn im Bettenugsjante vergagten Abeinproving, Auferith blond, die laffen.
Signalement. Geburtsort Billericheibt, Baterland Abeinproving, Auferith blond, Gelfericheilen, Gaar aufgeworfen, Glabolisch, Gaar aufgeworfen, Glabolisch, Gtand-Gewerbe Knecht, Allier 20 Jahr, Größe 6 Joll 1 Srich, Besichtebistung obgi, Jahr ind fichmal, Augendraumen blond, Augen grau, Rase gewöhnlich, Mund bie ihrbistrung obgi, Jahr ind finn rund, Gesichtsfarbe gesund, Gesichtsbistung obgi, Jahr ind bien bien tund, Gesichtsfarbe gesund, Gesichtsbistung latholisch, Stand-Gewerbe Ancht, Alier 20 Jahr, Grobe o Junt Mint vie interbildung obge 300 mb schnich, Mugen grau, Rase gewöhnlich, Mint bie Besichtsbildung obge 300 mb schnicht, Mugen brant rund, Geschriftsteben und biend, Kinn rund, Geschriftstebe gesund, Weischelbert und biend, Stanten, Dienstmig, Befleibung. Mannen Rollet neurer Mrt, Reichofe, Stiefeln mit Sporen, Dienftmige. farf und wohlgebaut, Sprache rheinich plattbeutid. Derft und Commanbeut, Glefen,

Bonn, ben 21. 3anuar 1847.

71) Stedbrief.

Der unten fignalifirte Schmiebegefelle Alfred Schmit aus Buicherhofen, Burgermeifterei Leichlingen, welcher fich im Befite eines ibm vom Burgermeister zu Leichlingen am 16. Juni 1845. auf 5 Jahre ausgestellten Wanderbuches befindet, bat fich ber gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht entzogen.

36 erfuche alle Boligeibeborben auf benfelben ju achten, ibn im Betretungefalle verhaften und

mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, ben 18. Januar 1847. Der Instruftionsrichter, v. Ammon.

Signalement. Alter 19 Jahre, Große 5 Fuß 2 Boll, Saare blond, Stirne rund, Augenbraunen blond, Augen grau, Rafe mittel, Mund gewöhnlich, Rinn oval, Gesicht langlich, Gesichtsfarbe bleich, Statur fclanf.

Befleibung. Dunkelgestreifte Ripperhose, brann abgetragener Rod an beffen Seiten fich bie

Taiden befanden, fdwarz tudene Schirmfappe mit großem Dedel, und Salbitiefel.

22) Sted bricf.

Der bier unten naber fignalifirte Taglobner Leopold Debeg von Malmety, bes Diebstable und ber Prellerei beschuldigt, hat fich ber Untersuchung burch bie Flucht entzogen. -- Auf ben Grund eines von bem Roniglichen Inftructionerichter bier wiber benfelben erlaffenen Borführungebefehle. ersuche ich baber bie refp. Polizei-Beborben auf bemfelben zu vigiliren, ihn im Betretungefalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Malmeby ben 20. Januar 1847. Der Ronigl. Staats-Procurator, v. Frieffem.

Signalement. Ramen Leopold Debes, Religion fatholifch, Alter 32 Jahre, Große 5 Auß 6 Boll, haare braun, Augen grau, Augenbraunen braun, Stirn niedrig, Rafe icon etwas ftumpf, Mund groß, Bahne gefund und vollständig, Bart und Badenbart braun-rothlich, Rinn runt, Beficht oval, Gefichtefarbe gefund, Ratur ftart, breitschulterig, besondere Reunzeichen, hat einen finftern Blid, ift breitheinig und geht mit ben Bugen einwarts; er fpricht, beutsch, frangofisch und wallonisch.

In ber Racht vom 12: auf ben 13. Januar find aus einer hiefigen Wohnung folgende Begenstände gestohlen worden:

1. ein goldenes Betichaft mit weißem Steine, worin bie Buchftaben 3. F. G. unter einem gefchlof-

fenen Biffir eingravirt find.

2. eine goldene Cylinder-Repetir Uhr in 4 Steinen laufend, mit weißem Emaille Bifferblatt von 19 Linien, meffinger Cavette, glatten runden Ranbern à Baguette, guillochirtem Boben; im Innern ber Uhr fteht bie Bahl 8633 ober 8634; an berfelben hat fich eine golbene halbfette mit golbenem Schieber befunden.

3. ein ichwarzer ichon ziemlich getragener leberrod mit ichwarzer Seibe im Innern, unter ben 21r-

men aber mit Flanell gefüttert, ferner mit biden runben Rnopfen.

4. ein brauner Paletot mit ichwargem Sammtfragen; Die Mermel baran fint ohne Aufichlage, gang glatt und im Innern am Unterarm mit ichwarzem Sammt gefüttert.

5. Die Summe von 250 Thir., barunter eine ruffifche Golomunge im Werthe von 5 Thir. 12 Sar., eine Raffen-Unweifung von 50 Thir., mehrere fachfifche Raffen-Unweifungen, jebe von 1 Thir., meb-

rere frangoffiche, einige brabanter Kronenthaler, verschiebene Funffrankenfinde u. f. w.

Inbem ich biefen Diebstahl zur öffentlichen Runde bringe, erfuche ich Jeben, ber über ben Thater ober ben Berbleib ber entwendeten Sachen Austunft zu geben vermag, bievon mich ober bie nachfte Polizeibehörde baldigit zu benachrichtigen.

Roln, ben 16. Januar 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

Am 11. t. Mis. Abents ift aus einer hiefigen Wohnung ein Frauen-Mantel von bunkelbraunem Tuche, mit einem großen Aragen von bemfelben Tuche und ein bergleichen kleiner von ichwarzem Sammet, in ben Borbertheilen mit bunfel-blauer Seibe und im Ruden bes Mantels mit blau und braun carrirtem Wollenftoff gefüttert, gestohlen worden.

3d ersuche Jeben ber über ben Dieb ober ben Berbleib bes Mantels Austunft zu geben vermag,

mich baltigft bavon benachrichtigen zu wollen.

Köln, ben 15. Januar 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel.

25) In ber Nacht vom 18. auf ben 19. biefes Monats find zu huckeswagen mittelft Gin-

1) ein in zwei Gefache eingetheiltes Riftchen von Ririchbaumholz, ungefahr 1 Sug lang und 1/2

Fuß hoch.

2) folgende barin enthaltene Gegenftanbe.

a) ein schwarz und blau carrirter Beutel von Siamosen mit 37 bis 40 Thalern, bestehend aus einer Rolle von 10 Thir, mehreren französischer und brabenter Kronenthalern, Fünffrankenstücken, harten Thalern und Münze in Silber und Rupfer.

b) ein fdwarg roth und weißer, gebatelter Gelobentel von Seide, enthaltend eine Caroline.

c) eine Amweisung von 400 Thir. und eine von 50 Thir., zahlbar Ente Marz, und ausgestellt von 28. A. Johanny-Abhoe zu Suckeswagen, auf Anhalt & Wagener in Berlin.

d) eine Unweifung von 35 Thir. auf Luchtenberg in Koln, Ente Januar gablbar, ausgestellt von

Luchtenberg auf Boferhoff bei Wermelsfirden.

e) eine Anweisung von 40 Thir. auf F. B. Rampmann in herbede, ausgestellt von G. B. Herzog in Mettmann und zahlbar Ende Januar c.

f) eine Unweifung von 41 Thir. 20 Ggr. auf Budeswagen, welche bereits verfallen war.

Indem ich vor ber Annahme ber gestohlenen Gegenstände warne, ersuche ich um baldige Anzeige solcher Thatsachen, Die zu beren Wiebererlangung ober zur Ermittelung ber unbefannten Diebe bienen konnen.

Elberfelt, ben 20. Januar 1847.

Der Dber-Profurator, von Rofterit.

26) Am 11. b. Mts. Abends zwischen 5 bis 7 Uhr wurde ans einer hiefigen Wohnung eine Kifte mit Cigarren entwendet.

Die Rifte felbft war von Tannen-Bolg, gezeichnet mit R. & C. Dro. 51, und enthielt:

1. 2500 Stud Cigarren, verpadt in sogenannte Muttchen, wovon ein jedes 100 Stud enthielt. Die Muttchen waren oben mit A. bezeichnet und in Jedem berfelben befand fich eine Etiquette mit ber Aufschrift Flora versehen.

2. 2/4 Riftchen Cigarren, wovon jebes Riftchen 250 Ctud enthielt.

Diefelben waren in Bundeln gu 25 Stud verpadt, und mit gelben Baft gebunden.

Die zwei Riftchen felbst waren von Cebernholz und befand sich an beren Ropfenden eine Etiquette mit ber Aufschrift La Esperanza, sowie auch auf bem Deckel eines jeden Riftchens berfelbe Rame mit einem Brenneisen eingebrannt.

Indem ich biefen Diebstahl bekannt mache, ersuche ich Jeben ber über ben Dieb ober Berbleib bes gestohlenen Gegenstandes Austunft zu geben vermag, mich balbigft bavon zu benachrichtigen.

Köln, ben 18. Januar 1847. Der Ober-Profurator, 3weiffel.

27) Um 18. b. Dits. find einer aus hiefigen Bohnung:

1) ein neuer schwarzer Ueberrock ohne Seitenfutte:, mit übersponnenen schwarz seidenen Knopfen und grauer Leinwand in den Taschen.

2) Gine fcwarze Tuchhofe von Butstin.

3) Ein Frauenkleib von fcwagem Thibet mit Epauletten und brei Garnirungen Frangen und unten mit handhohem fcwarzen Reffel gefüttert.

4) Ein grauer Belgmuff mit ichwarzer Seibe gefüttert, neu und ziemlich groß.

5) Gin weißes Tafchentuch mit breiter baumwollener Spipe, fcmarz gez. E. M. 12.

6) Gin wollenes gestreiftes Frauenhalstuch, braun und viollett mit schwarzem Grunde und mit lan-

Diejenigen, welche über ben unbefannten Thater ober über ben Berbleib ber gefiohlonen Begen-

ftanbe Austunft ertheilen fonnen, erfuche ich, mir balbigft bavon Ungeige ju machen.

Roln, ben 22. Januar 1847. Der Ronigliche Ober-Profurator, 3weiffel.

78) 3n ber Nacht vom 27. bis 28. November v. 3. find aus einer Wohnung zu Gieg-

1) 7 filberne Effloffel, wovon 3 mit F. S. bezeichnet, 2 vorne etwas abgenutt, an ben Griffen punktirt, mit ben Worten "14 May 1814" bezeichnet, einer mit S. gezeichnet und ber 7. vorne oval gerundet war,

2) 6 filberne Theeloffel, gezeichnet F. S.

3) 1 schwere filberne englische Saschenuhr mit besondern filbernem Gehause, mit romischen Biffern und bem Borte "London" auf bem Bifferblatt

4) 2 Raffen-Anweisungen von 5 Thir. und einiges antre Geld

und in ber Racht vom 10 bis 11 November v. 3. aus einer Wohnung bei Rofenbach

1) ein leinener Gad, gezeichnet D.

2) ein " gezeichnet W. B.

3) 1 geflectter Gad ohne Beichen

4) 2 Gade ohne Beiden

5) 1 blecherne Flasche mit 4 Maaß Del entwendet worden.

3ch erfuche biejenigen, welche über ben Thater ober bas Berbleiben ber entwendeten Gegenftanbe Ausfunft geben fonnen, biefe mir ober ber nachften Boligei-Behorbe balbigft zu ertheilen.

Bonn, ben 23. Januar 1847. De

Der Inftruetionerichter, Landgerichterath Lambers.

79) Subhafiation8 - Patent.

Auf Anstehen bes Joseph Bed, ohne Gewerb, früher in Roln, jest in Frechen wohnent, foll am Samftag ben 6. Mar; 1847 Nachmittage 3 Uhr.

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Aro. 1, in beffen gewöhnlichem Sipungssale in ber Sternengasse Aro. 25, gegen ben zu Köln wohnenben Bumpenmacher Franz Strempel, bas zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, auf dem Rinkenpfuhl unter Aro. 17 gelegene Wohnhaus nebst Stallung, Hintergebaube, Garren und sonstigen An- und Zubehörungen, für bas von bem Ertrabenten gemachte Erstgebot von 1000 Thaler zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbiestenden zugeschlagen werden.

Es ift biefes haus zweistöckig, aus holz gezimmert und mit Ziegelsteinen ausgemauert, sobann mit Schiefern gebeckt. Daffelbe hat in ber Fronte ftragenwärts eine handthure, 3 Fenster und ein Dachfenster; neben ber hausthur befindet sich noch eine preite Thure, wodurch man in einen Gang und durch diesen zum hinterhause gelangt. hinter bem vorbeschriebenen Wohnhause befindet sich ein aus holz einstöckig gezimmerter, mit Ziegelsteinen ausgemauerter und mit Schiefern gedeckter Anbau, bann ein kleiner, mit einer Mauer abgeschlossener hofraum nebst Abtritt. Das Wohnhaus nebst Anbau und hofraum wird von dem Postbeamten Breuer und bem Laktret Bus bewohnt und benubt.

Hinter ben vorbeschriebenen Realitäten besindet sich wiederum ein Hofraum und dann folgt ein aus Ziegelsteinen zweistöckig aufgesührtes und mit schwarzen Dachziegeln gedecktes Hintergebände, eben-falls zu einem Wohnhause eingerichtet. Dieses hat in der Fronte nach dem Haupthause zu eine Thure I Venster und 2 nebeneinanderstehende Dachseuster. hinter diesem hintergebäude liegt ein kleines Gärtchen, welches theilweise als Bleiche benutt wird, und nördlich und sublich mit Manern, westlich aber mit einer hölzernen Absperrung umgeben ist.

Das vorbeschriebene Sinterhaus nebft Sofraum und Garten wird von bem Schuldner Frang

Strempel betwohnt imb benutt.

Die sammtlich vorbeschriebenen Immobilien bilben ein zusammenhangendes Ganze, haben zusammen einen Flächeninhalt von eirea 12 Anthen 62 Fuß, gränzen einerseits an Theodor Wistors und andererseits an Johann Joseph Hosader, sind in dem Grundsteuer-Rataster der Ober-Bürgermeisterei Köln and Artikel 4261 Aro. 17 der Flur und Aro. 209 und 210 der Barzelle eingetragen, sind pro 1846 mit 3 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf. besteuert, mit Ansnahme jedoch des hintergebändes, welches zur Zeit in der Steuerrolle noch nicht aufgenommen ist. Der vollständige Auszug aus der Steuer-Mutterrolle ist nebst den Kausbedingungen auf der Gerichtsschreiberei des Friedensgerichts einzusehen.

Roln, ben' 21. November 1846.

Der Königliche Friedenbrichter, Brener.

#### 80) Subhastation 8 = Batent.

Auf Anstehen bes Steinhauers Midael Stegmayer von hier, foll

Dienstag ben 2. Marz 1847, Nachmittags 3 Uhr, in ber öffentlichen Sigung bes Königl. Friedensgerichts II. Stadtbezirfs Köln, Sternengasse Uro. 25, das bahier in der Tempelstraße unter Nro. 8 gelegene Haus mit Zubehör, gegen ben Backermeister Johann Schwind von hier, für bas Erstgebot von 500 Thr. zum Berkause ausgeseht und bem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift in Stein erbaut, zeigt ftragenwärts zur Erbe bie Eingangs-Thure und ein Fenfter, im ersten Stock zwei Fenfter, ebenso wie auch im zweiten Stocke und auf bem mit Ziegeln gebeckten Dach, ein Speicherfeuster. Im Innern besitzt es einen gewölbten Keller, parterre zwei Zimmer und ebensowiele

in jebem Stodwerfe, wie auch auf bem Speicher zwei Bimmer.

Hinter bem Hause, welches vom Schulvener Schwind selbst und mehreren Anmiethern bewohnt wirt, liegt ein kleiner Hofraum mit einem aus Erdgeschöß und Speicher bestehendem Hintergebaude. Das ganze bildet einen Theil einer größern Garten-Parzelle, eingetragen auf den Namen von Gimil Pseiser. Jenes Wohnhaus ist noch steuerfrei, wird aber wahrscheinlich später mit 4 Thr. 15 Sgr. besteuert werden.

Der Auszug aus ter Mutterrolle liegt mit ben Raufbebingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber

Berichtsidreiberei offen.

Köln, ben 16. November 1846.

Der Friedensrichter, (geg.) Schirmer.

#### SI) Subhaftation8 - Patent. Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Maflers Joseph Mahlberg, foll

am Samstag ben 13. Marz 1847, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Ngo. I, in bessen gewöhnlichem Situngssaale, in der Sternengasse Nro. 25, gegen 1) die zu Köln ohne besonderes Geschäft wohnende Elisabeth Mirscheid, jetige Chestau bes Wilhelm Joseph Heckmann und 2) viesen ihren Chemann Wilhelm Joseph Heckmann, Mühlenarbeiter, zu Köln wohnend, das zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens auf der Severinstraße unter Nro. 37 mit einem Strich gelegene Haus, für das von dem Extrahenten gemachte Erstgebot von 600 Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift biefes haus mit Stein und Fachwert gebant, außer bem Erdgeschoffe zwei Stod hoch und

bas Dach mit Schiefern gebectt.

Der vorbere Biebel bes hauses zeigt ftragenwarts zur Erbe eine Gingangethure und 2 Fenfter,

im erften Stode 3 Fenfter, und ebenfo 3 Fenfter im zweiten Stode.

Das Ganze mit 7 Thaler 10 Sgr. 1 Pfg. besteuert, enthält einen Flacheuraum von ungefahr 2 Muthen 82 Fuß und wird von ben Cheleuten Hedmann felbst, sowie von bem Kleibermacher Joseph Zimmmermann und ber Wittwe Jakob Merscheib miethweise bewohnt und benutt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Berichte-

ichreiberei bes Friedensgerichts einzuschen.

Roln, ben 20. november 1846.

Der Friedensrichter gez. Brener.

82) Subhaftation8 = Patent.

Auf Anftehen bes bahier wohnenben Koniglichen Oberften und Commandent bes 28. Infanterie-

Dienstag ben 16. Marg 1847, Bormittage 11 Uhr,

in ber öffentlichen Sigung bes Königlichen Friedensgerichts Aro. 2. babier, Sternengaffe Aro. 25., gegen die Cheleute Johann Ganfen, Kanfmann, früher Subdirektor ber Rheinischen Dampfichiffahrts Gefellschaft, und Glisabeth Harby von bier, Die nachbezeichneten babier in Coln gelegenen Immobilien zum Berkaufe ausgesetzt und bem Meistbietenben zugeschlagen werben.

1) ein neu aufgeführtes, breiftodig in Ziegelstein errichtetes mit Aro. 3 in ber Tharmchesgaffe bezeichnete haus mit straßenwärts einer Thure, 8 Fenstern und zwei Kelleröffnungen und bem bahinter gelegenen, zum hofplate und Garten bestimmten Raume. Der Flächeninhalt beträgt eirea 11 Ruthen 87 Fuß; ce ift augenblickich unbewohnt und einstweilen noch mit einer Steuer von 4 Sgr. 4 Pig.

belaftet. Angebot 1000 Thaler.

2) ein baselbst unter Aro. 1 auf einem Flächenraume von 11 Ruthen 32 Fuß gelegenes, ebenso ganz neu in Ziegelsteinen errichtetes breiftochiges und mit Schiefern gedecktes, angeblich von ber Wiltwe heinrich Leopold geborene harby, ohne Geschäft mit Familie miethweise bewohntes hans mit gleicher Facabe nebst Hofraum und Garten, Steuer 4 Sgr. 2 Bf. Angebot 1000 Thaler.

3) ein ferneres bafelbft unter Dro. 1E auf einem ungefahren Flacheuraume von 4200 Quaberat-

fuß gelegenes, unbewohntes neu in Ziegelsteinen erbantes breiftodiges haus mit Schieferbach.

Stragenwärts zeigt es ein Ginfahrtothor mit eisernen Thorflügeln, 10 Fenfter, einen Balfon und 2 Kelleröffnungen, bahinter liegt ein Hofraum mit Bunnens und Regenwasser und Garten. Angebot 2000 Thaler.

4) ein unter Nro. 1D baselbst gelegenes ebenso wie bas sub. Nro. 1E erbautes und unbewohn-

ted, and gleich großes Sans mit Bubehor. Ungebot 2000 Thaler.

5) ein baselbit sub. Aro. 1°C auf einem ungefähren Flachenraume von 1200 Quaberatsuß geslegenes, neugebautes breistöckiges Haus mit einer Thure, 8 Fenster und 2 Kelleröffnungen straßenwarts, 5 Fenstern und einer angebauten Kuche hoswarts nebst Hofraum, bewohnt miethweise vom Schenswirth Friedrich Ruck. Angebot 1000 Thaler.

6) ein in gleicher Weise und eben fo groß erbautes, baselbft sub Rro. 1B gelegenes vom Rofts

geber Caspar Bid miethwiese bewohntes Sans. Ungebot 1000 Thaler, endlich

7) ber von ben im hesigen Kataster unter Artifel 6282 Flux Mro. 27, Parzelle Mro. 336 und 436 eingetragenen und zu Bauplägen bestimmten beiben Gärten, (wovon bie Häuser Mro. 1E D C und B einen Theil bilben) noch übrige, unbebaute Theil mit einem ungefähren Flächeninhalte von 5240 Quaberatsuß, gelegen zwischen Johann Gausen, ber Thurmchesgasse, ber Krahnengasse und Thomas Chmann. Angebot 200 Thaler. Die Steuer best ganzen Gartens ift mit 2 Ihr 13 Sgr. 1 Psg. eingetragen, und wird von allen Gebäuden bereinst gegen 40 Thaler ausmachen.

Der Andzug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsichreiberei zur

Einsicht eines Jeben offen.

Roln, ben 16. November 1846.

Auf ber Unterschrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

83) Definitiver Verfauf.

Auf Grund eines von bem Friedensgerichte Aro. I. zu Bonn, am 11. Juli 1846 aufges nommenen und am 30. Oftober besielben Jahres von bem Königlichen Landgerichte zu Köln homolos girten Familienrathsbeschlusses, und auf Betreiben von 1) Johann Mohlberg, Schreinermeister und Wirth, wohnhaft zu Combahn, für sich und als Wormund seiner minderjährigen Kinder Anna Catharina, Anna Clisabeth Catharina, Heinrich, Carl Theodor und Gertrud Mohlberg, alle fünf ohne Geschäft, beim Bater zu Combahn wohnend und Beter Mohlberg, Solvat beim 7. Manenregiment zu Bonn daselbst wohnend, worüber der zu Combahn wohnende Kausmann Johann Friedrich Jilfen die Rebens vormundschaft sührt, und 2) bessen beiden großjährigen Kindern, als a. Johann Mohlberg, Schreiner

zu Bonn wohnend, und b. Simon Mohlberg, Schreiner zu Combahn wohnend, wird ber hierzu committirte in Bonn wohnente Ronigliche Motar Joseph Wiersberg nachbezeichnete in ber Gemeinte Combabn, Burgermeisterei Bilich gelegenen und im Ratafter unter Art. 836 eingetragenen Immobilien, als:

1. Flur 17 Mr. 57 auf ber Schange, Garten, 87 Ruthen 20 Tug. Flur 17 Mr. 58 bafelbit, Garten, 9 Ruthen 70 Fuß und Flur 17 Dr. 59 bafelbft, Weingarten, 26 Ruthen 80 Fuß, alle

brei Parzellen ein Ganges bilbend und ringsum von einem Beingelander umgeben.

2. Flur 17 Dr. 87 auf ter Change, Garten, 22 Ruthen 60 Bug.

3. Flur 17 Dr. 100 bafelbit, Garten, 18 Ruthen 90 Ruft, - gufammen abgeschätt auf 244 Thaler, und

4. Flur 17 Rr. 4 in ter Schange, Saus, bezeichnet mi Mro. 48 und haltend 11 Untben 80 Fuß,

tarirt auf 2400 Thaler.

am Mittwoch ben 10. Februar 1847, Nachmittage 2 Uhr,

in ber Wohnung bes Mitrequirenten Johann Mohlberg ju Combahn, öffentlich meiftbictent verfaufen. Das Wohnhaus, anhabent 17 Zimmer, Rache, Keller und 2 aufeinander liegende Speicher, bat 3 Frontseiten, wovon bie kauptfronte in ber Bel-Ctage 7 Fenfter gablt, und ift 48 Fuß lang und 41 Tug tief; bas hintergebante, enthalt Regelbabn, Stallung und Lager, und ift 117 Auf lang und 12 Buß tief.

Das Bange icon unt bauerhaft gebaut, eignet fich zu jedem großartigen Beschäfte, auch konnte

es seines geräumigen Inhaltes wegen füglich zu zwei Wohnungen eingerichtet werben.

Die Berfaufoberingungen fonnen bis babin eingesehen werden auf ber Amtoftube bes Unterzeichneten. Bonn, ben 30. November 1846. Wiersberg.

Durch Rathstammerbeschluß tes Ronigl. Landgerichtes in Roln, vom 27. Rovember 84) 1846 ift bas vor bem Königl. Friedensgerichte zu Gummersbach, am 7. November beffelben Jahres ergangene Familienrathsgutachten homologirt, ber öffentliche Berfauf bes bem Landwirth Arnold Jager in Gummersbach und beffen beiden minderjährigen Rindern, a. Frang Arnold und b. Gleonore Jager, beibe gewerblos beim Bater, worüber letterer Sauptvormund und ber Landwirth Leopold Rleberhoff 311 Seffinghaufen Debenvormund ift, gemeinschaftlich jugehörigen Gin Sechstheil bes nachbeschriebenen Sunnobilars gestattet und ber unterzeichnete Rotar Meiffen in Gummersbach bagu fommittirt:

10 Rutben 20 Fuß Saushof im Orte Gummersbach, fataftrirt gewesen unter Artifel 1039 auf ben Namen von Wittwe Friedrich Wahlefeld, Plur 7 Mro. 185 und bas barauf gestandene, mit Dro. 25 bezeichnet gewesene Wohnhaus, welches lettere zweistodig, in Golg und Rehmfachwert gebaut und mit einer Strobbedachung verfeben gemejen, um welches fich eine fleine Mauer befunben und welches im erften Stock ein Borbans, zwei Stuben, einen gewolbten Reller und Stall, im zweiten Stock funf Zimmer und außerbem einen Straubehalter und einen Goller mit Lehmbeerd enthalten, - mit ben Unipruden, welche burd ben Abbruch bes Saufes und bie Bermenbung ber Grundfläche zur Bobegunnmersbacher Strafe entstanden finb.

Der Berfauf findet gu Gummersbach in ter Behaufung bes Gaftwirthes August Urnbt am

Freitag ben 26. Februar 1847 Nachmittags 2 Uhr, Statt.

Gummersbach, ben 22. Dezember 1846.

3. 3. Meiffen, Rotar.

Um Montag ben 1. Februar t. 3. Morgens 10 Uhr follen aus ben gum Rirchicheiber 85) Sofe geborigen und an ber Scheiberhöhe gelegenen, bem Unterzeichneten zugehörigen Walbungen circa 100 Rlafter Buchen, Scheitholz und eben jo viele Schod Buchen, Reiferholz, fo wie mehrere Looje Schlagholz, welche Lettere vieles Gichen-Lobholz enthalten, in ber Wohnung bes Wirthes Sagen gu Sottenbach gegen ausgebehnte Bahlungs-Termine öffentlich meiftbietent verfauft werben. Der Bachter Engelbert Relleshohn zu Rirchideib wird bas Golg ben Nachfragenten anzeigen.

Bonn, ben 19. Januar 1847.

(geg.) E. von Summen.

86) Befanntmachung.

Dreißig ber resp. Gemeinde Eitorf zugehörige Eichen, worunter zu Ban- und Nutholz geeignete, follen am Mittwoch ben 3. Februar c. bes Nachmittags 2 Uhr, auf bem hiefigen Amte öffentlich an ben Meistbietenben verfauft werben.

Die Giden befinden fich auf bem Deftricte "Gieg" unmittelbar am Giegfluffe unt fomen auf

bemfelben, bei hohem Baffer, ohne Schwierigfeit weiter beforbert werben.

Eidorf, am 18. Januar 1847.

Der Burgermeifter, Engele.

87) Befanntmachung.

Die Majdimenfabrikanten van ber Zupen und Charlier beabsichtigen in ihrem an ber Coln-Arnsheimer-Chaussee in der Gemeinde Dent und. Flur I. Aro. 251 belegenen Fabrikgebande eine zweite Dampsmaschine aufzustellen, was hierdurch nach Vorschrift bes §. 29. der neuen Gewerbeordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerken, daß allenfalsige Einsprücke binnen einer Prasclusverfrift von 4 Wochen bei dem unterzeichneten Bürgermeister-Almt vorzubringen sind.

Deut, ben 19. December 1846.

Das Burgermeifter-Umt, (geg.) Schaure.

## Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

88) Vefanntmachung.

In Gemäßheit bes §. 44. bes Statuts ber Preußischen Renten Berficherungs Unftalt wird hierburch befannt gemacht, bag am 1. r. M.

1) von ben Mitgliedern bes unterzeichneten Auratoriums

herr Bauquier Bernhard Berent und herr Geheimer Rechunggrath Gein.

2) von ben Stellvertretern

herr Stabtaltefter Barmalt und

Derr Gebeimer Ober-Finangrath von Rabe

ausgeschieden, in Folge ber von ber General-Bersammlung am 8. Dezember v. J. getroffenen Wahlen aber für bie brei Jahre 1847, 1848 und 1849 resp. wieder und neu eingetreten sind:

1) als Mitglieder bes unterzeichneten Kuratoriums ber vorgedachte herr Banquier Bernhard Berend und herr Stadtrath Seeger.

2) ale Stellvertreter

herr Obriftlieutenant a. D. von Forftner und

herr Regierungerath Behlemann.

Berlin, ben 9. Januar 1847.

Das Anratorium ber Breugischen Renten-Verficherunge-Anstalt, Schulge.



5) Zur Ausstellung einer folden Bescheinigung ift bie Polizei-Berwaltungs-Behörde auch in dem Falle ermächtigt, in welchem dem Arbeiter der Abgang und mit demselben die Aushändigung des Abkehrscheins, unbesugterweise verweigert wird. Dem Besitzer des Etablissements bleibt jedoch wegen vermeintlichen Auspruchs auf Entschätigung der Weg Rechtens vorbehalten.

Coblenz, ben 23. Januar 1847.

Der Dber-Prafibent ber Rheinproving Cich mann,

## Befanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 45. Sieg-Fahren.

Nachdem nunmehr burch Reseript bes herrn General-Direktors ber Stenern vom 14. b. Mis. genehmigt ift, bag vom 1. März b. J. an bei ber Siegfähre zu Siegburg-Buis- borf, gleichwie bei jener zu Siegburg-Müldorf, ber Normaltarif für bie Fähren am Rhein und bessen Mebenstüssen mit ben Sähen ber IV., statt mit jenen ber III. Klasse, zur Anwen- bung kommen foll, so wird bem verkehrenden Publikum biese Fahrgeld-Ermäßigung hierburch bekannt gemächt.

Roln, ben 27. Januar 1847.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor, Selmentag.

Nra. 46.

Am 6. August v. J. ift bahier bie Elisabetha Rahlhofen unverehelicht und ohne Hinsterlassung von Des und Ascendenten so wie ohne bekannte anderweitige Erben, gestorben und es hat der Staat, nachdem ihr Nachlaß unter Siegel gelegt worden war, diesen Nachlaß wegen Abgang aller andern Erben auf Grund des Artikel 768 bes L. G. B. in Anspruch genommen.

Durch Urtheil bes Königl. Landgerichts bahier vom 16. Rovember v. J. ift in Folge bes besfallsigen für ben Fistus gestellten Antrages verordnet worden, daß zunächst die gebräuchlichen Befanntmachungen ber Sachlage erfolgen sollen, worauf nach Ablauf eines

Jahres Fistus in ben Befit gefest werben wurte.

In Gefolge biefer Berfügung werben baher alle biejenigen, welche an ben fraglichen Rachlaß Erbansprüche aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, hierburch öffentlich aufgefordert, diefe Ansprüche binnen Jahresfrist anzumelben und bei dem hiesigen Königl. Landgerichte geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf obiger Frist ber Antrag ber wirf-lichen Besitzeinweisung Seitens bes Staates wiederholt werden wird.

Trier, ben 18. Dezember 1846.

Im Auftrage ber Königlichen Regierung, Der Fistal-Auwalt, gez. Boltz.

Neo. 47. Verlabung. Alle biejenigen, welche aus bem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Dezember 1846 an bie Caffen nachbenannter Truppentheile und Abministrations. Branchen, als:

- 1. bes 1. Bataillons 16. Infanteric-Regiments und ber bamit verbundenen Regiments= Deconomie-Caffe zu Duffeldorf.
- 2. bes 5. Ulanen-Regiments zu Duffelborf. 3. bes 8. Husaren-Regiments zu Duffelborf.
- 4. ber 7. Jäger-Abtheilung bis incl. August 1846 gu Beglar, von ba ab zu Duffelborf.

5. bes 3. Bataillons 4. Garbe-Landwehr-Regiments zu Duffelborf.

6. ber Magagin=Rentantur zu Duffelborf.

7. ber Garnifon-Berwaltung zu Duffelborf, Benrath und Raiferswerth.

8. bes Allgemeinen Garnifon-Lagarethe gu Duffelborf.

9. ber 14. Divifione-Schule zu Duffelborf.

10. bes 2. Bataillous 16. Infanterie-Regiments gu Roln.

11. bes Fufilier-Bataillons 16. Infanterie-Regiments zu Roln.

12. ber 7. Artillerie Sandwerfd-Compagnie ju Deut.

- 13. bes 2. Bataillons 17. Landwehr-Regiments zu Duffelborf.
- 14. bes 3. Bataillons 17. Landwehr-Regiments ju Gelberh.

15. ber magiftratualifden Barnifon-Berwaltung ju Gelbern.

16. bes Landwehr-Bataillons (Reuß) 39. Infanterie-Regiments inel. Garnifon-Berwaltung ; u Reuß.

17. bes Landwehr=Bataillons (Grafrath) 40. Infanterie-Regiments inel. Garnison=Berwal-

tung zu Gräfrath, wegen ruchtanbigen Solbes, gelieferter Materialien ober aus irgend einem andern Grunde Forderungen zu haben vermeinen, werden hiermit öffentlich vorgeladen, ihre etwaigen Ansprüche binnen 2 Monaten à dato, spätestens bis zum 5. April 1847, bei der unterzeichneten Behörde anzumelden und zu verifieiren.

Im entgegengesetzten Falle werben bieselben bie sie treffenben Nachtheile zu gewärtigen haben.

Münfter, ben 5. Januar 1847.

Königliche Intenbantur, 7. Armee-Corps.

Nrc. 48,

Mit Bezug auf bas Gefet vom 16. und 24. August 1790 Tit. XI. bie Marktorbnung vom 1. Januar 1825 und bas Strafenreinigungs = Reglement vom 21. November 1845 S. 21 wird hiermit verordnet.

1. Die Dauer ber Markte wird im Sommer vom 1. Juni bis ultimo August vom frühen Morgen bis um 1 Uhr Nachmittags, im Frühling und herbst und zwar vom 1. Marz bis ultimo Mai und vom 1. September bis ultimo November bis um 2 Uhr Nachmittags, im Winter vom 1. Dezember bis ultimo Februar bis um drei Uhr Nachmittags sestgesett.

2. Nach ben vorangegebenen Tageszeiten barf nicht ferner auf bem Martie vertauft werben,

und muffen bie Berfäufer ben Marft geraumt baben.

3. Eine Ausnahme besteht nur fur ben Berfauf an ben hierzu authorisirten Obstiftanben, so wie fur ben Sanbel mit bem auf bem Markte aufgelagerten Gerbstohl.

Köln, ben 21. Januar 1847. Der Oberbürgermeister, gez. Steinberger.

Der Polizei-Direftor, gez. Muller.

Dem Baueleven herrn Carl Maria Weber ift burch Berfügung ber Koniglichen Regierung vom 13. Januar bas Qualifications = Atteft jum felbstftandigen Betrieb bes Maurermeister = Gewerbe ertheilt worben.

Roln, ben 20. Januar 1847.

Der Polizei-Director, Muller.

Dem Baueleven Herrn Jacob Landmann ist burch Berfügung Königlicher Regierung vom 15. Januar bas Qualifications - Attest zum selbstständigen Betrieb bes Maurermeister Gewerbes ertheilt worden.

Roln, ben 20. Januar 1847.

Der Polizei-Director, Muller,

Aus nachbenannten Schlägen follen folgende aufgearbeitete Holzquantitaten öffentlich versteigert werben.

Nro. 51. Holgverkauf in ber Königlichen Oberförfterei Bille.

Nre. 49.

Nrc. 50.

I. Forstrevier Villenhaus.

Mittwoch ben 3. Februar 1847 Vormittags pracise 9 Uhr, beim Gastwirthen Herrn Johann Kribben in Brühl.

Schlag Serhan. 12 Eichen und 20 Buchen Rutholzstämme von 2 bis 3 Fuß Durchmeffer, 131 Rlafter Eichen und Buchen Breunholz, und 83 Schod Reiserholz-Wellen

Donnerftag ben 4. Achruar 1847. Wormittags braeife 9 Uhr beim Gastwirtben Berm Beisweiler in Brubl.

Schlag Brubler-Gewehr. 46 Cichen, 3 Buden, 8 Birden-Rusholgftamme, 48 Mafter Giden und Buden Breunbelt, 67 Cood Reiferbolt-Bellen.

II. Korstrevier Burbach.

Freitag ben 5. Bebruar 1847 Bormittags 9 Uhr, beim Wirthen Geren Reffgen in Surth. Solag Billen-Uebericall. 52 Giden Rusbolandimme, 65 Cood Bobnenflangen. 30 Rlafter Giden und Buden Breunholg, 119 Schod Reiferholg-Bellen, fo wie bal im Schlage übergehaltene gum Schalen geeignete Biden Schlagbolg.

III. Korifrevier Schnorrenberg.

Samflag ben 6. Webruar 1847. Bormittags pracife 9 Ubr beim Gaftwirthen Gerrn Rribben in ber Rrone zu Brubl.

Schlag am Schnorrenberg. 18 Giden und 10 Buden Rubbolgftamme, 90 Schod Bobnenftangen und Riffelgerten, 40 Alafter Giben und Buchen-Bennholt, fo wie 80 Cood Beiferholy-Bellen.

IV. Korstrevier Burbach.

Donnerftag ben 11. Februar 1847. Bormutage pracife 10 Ubr beim Birthen Berm Robann Reng tu Rierborf.

Schlag Chaffenbrud. 18 Ciden und 6 Buden Dubboltftamme. 44 Cod farte Rutholiftangen, 144 Cood Bobnenflangen, 30 Rlufter Giden und Buden Brennbolt 136 Good Reiferholg-Bellen.

Die betreffenten Forfter werten ten Rauflichbabern bas Bolg auf Berlangen an Det und Stelle anmeifen.

Cuchenbeim, ben 23. Januar 1847.

Der Oberforfter, Bener.

Nes. 52. Betquertenf. in ber Deerfiefterei Romatforft.

Mitwoch ben 10. Februar Bormittage 10 Uhr werben bei ber Bittwe Gafigeberinn Rimes in Urbad nachftebente Bolgfortimente im Diftrift Weifterebuid meiftbiethent jum Berfaufe ausgefett:

- a) 114 Riefern- Bau und Mutholiffamine.
- b) 150 Cood Riefern Bohnenftangen.
- e) 5 Rlafter Riefernicheitholg.
- d) 30 Coof Riefern Reichel;.

Donnerflag ten 11. Februar Bormittage 10 Ubr wird bei Gaftgeber Buchel in Pagrath ber Golg-Echlag in Gidenbrud meiftbieibent verfauft; in folgenten Cortimenten

32 Tau und Musbol; Rlove von Geden.

3 Rlafter Gichen-Rugholg.

171, Rlafter Grien-Ruphol; in ftarfen Stangen.

57 Giden und Buchenfloben.

70 gemifchte Klobvenflafter und

112 Cood Reis.

Den Raufluftigen wirb auf Berlangen im erften Schlage ber Gulfauffeber Bleierebad, im zweiten Golage ber Forfter Connenfdein bas Sols anweifen.

Beneberg, ben 30. Januar 1847.

Der Foritmeifter, Fromm.

Nea. 53.

Un bie Stelle bes mit Tob abgegangenen Johann Refibover, ift ber Aderer Peter Didels ju Bellerideib unt ferner ber Banbandwerfer Beirrich Remmerling ju Reuenbaus, jum Javafor fur Die ben offentlichen Anftalten jum bepotbefarifden Unterpfant zu ftellenben Gebante und Gruntftude in ber Bargermeiflerei Nuch ernannt.

Allner, am 21. Januar 1847.

Die Lanbrathlide Beborbe.

# Deffentlicher Anzeiger.

#### Stück 5.

Roln, Dienstag ben 2. Februar 1847.

## Umtliche Befanntmachungen.

89)

#### Stedbrief.

Der unten bezeichnete hiefige Hausling Peter Rlein, welcher wegen Diebstahls in Berhaft gewesen, ift am 24. biefes Monats mittels Uebersteigens ber Anstalts-Ringmauer entwichen.

Sammtliche Civil- und Militair-Behorben werben erfucht, auf benfelben Acht zu haben, ihn im

Betretungefalle zu verhaften und hieher abliefern gu laffen.

Brauweiler, ben 25. Januar 1847.

Die Direktion ber Provingial-Arbeite-Anftalt, Brandt.

Signalement. Geburteort Grengelsbis, letter Aufenthaltsort Konigswinter, Religion tatholifch, Stand Schneiber, Alter 17 Jahr, Große 5 Fuß, haare blond, Stirn flach, Augenbraunen braun,

Mugen fcwarggrau, Rafe furg, Dinnb breit, Rinn oval, Geficht oval, Sprache beutsch.

Befleibung. Gin hemb, eine grau tuchene Sofe, eine grau tuchene Jade, ein blau und weiß carrirtes Taschentuch, ein blau und weiß carrirtes halstuch, eine grau tuchene Muge, ein Paar wollene Strumpfe, ein Paar leberne Schube.

90)

#### Stedbrief.

Der hierselbst wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Mathias Schmitz, geboren zu Rheinbach und zulest als Gartner zu Koln wohnhaft, ift auf flüchtigem Fuße. Indem ich baher bessen Signalement unten mittheile, ersuche ich bie refp. Behörden auf ben Schmitz zu vigiliren, benfelben im Betretungsfalle zu verhaften und mir auf Grund best gegen ihn vom hiesigen Untersuchungsamte, erlassenen Vorführungsbesehl, vorführen zu lassen.

Bonn, ben 26. Januar 1847.

Für ben Staats-Profurator: Der Kriebensrichter. 2Bolters.

Signalement. Alter etwa 30 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Boll, haare blond, Augenbraunen blond, Augen grau, Bart blond, Stirn frei, Rafe gebogen, Mund gewöhnlich, Kinn und Gesichts-bildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank.

91)

#### Stedbrief.

Der Handlungs-Commis Hermann Buffe, 27 Jahre alt, geburtig zu Siegen, zulest wohnhaft hierselbst, 5 Tuß 3 Zoll groß, von gesetzer Statur, mit braunen, frausen haaren, bunfelblauen Augen von mittler Nase und mittlem Munde, tundem Gesicht und blasser Gesichtsfarbe, hat sich ber wegen Diebstahls wider ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Alle Civil- und Militar-Behorben erfuche ich baber, auf ben Befdulbigten zu achten, ihn im

Betretungefalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Roln, ben 27. Januar 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

92)

Stedbrief.

Der unten fignalifirte Unteroffizier Gontlieb Kunffund, von ber 7. Compagnie bes 28. Infanterie-Regiments, ift am 21. Januar c. aus biefiger Garnifon befertirt.

Simmtliche Civil- und Militair-Behörten werten temnach aufgefordert reft, erfucht, auf temilben Acht haben, ibn im Berretungsfalle verhaften und an bas gedachte Regimente Commanto ju Soln abliefern au laffen

Roln, ben 28. Januar 1847. Dberft und Regimente-Commanteur, v. Riefemant.

Signalement. Bor- und Junamen Gottlieb Fünfitid, (Meburtdort Minelbelmannsborf Aris Landan, Religion evangelisch, Alter 29 Jahre 3 Monat, Größe 5 Tuß 4 Boll 1 Strich, haare braun, Stren nieders, Augenbrannen braun, Augen groß flart, Rafe flein, Mund gewöhnlich, Schmurbari braun, Jähne gefund und vollständig, Kinn bid und rund, Gesichtsfarbe gefund und roth, Genarbaribiung breit, Gestalt bid und untersent, Sprace beutich, Bergession Mehger, besondere Rennsuchen keine. Bergelbe war bekleitet mit einen Mantel, einen Waffenrock, einen Sabel um Roppel, einer Mube, einer haldbinde, einer Schligtuchhose, simmtlich föniglich.

D3) Signa fement t eines Unteroffiziers ber 5. Fuß-Rombagnie 8. Arillerie-Brigabe, welcher am 27. Januar 1847 Morgens, bas Rafernement verlaffen und bis jeht noch nicht gurud gelehrt ift, und baber befertut fem

Namen Friedrich Glabner, Truppontheil 5. Kuß-Rompagnie 8. Arnillerie-Beigabe, Geburtsore Heinzenborf, Kreis Wohlau, Regierungs-Bezief Breslau, Meligion evangelisch, Alter 24 Jahr 4 Monat, Gripponte 5 Juh 5 Joll 2 Strich, haare buntelbraun, Stirn niedrig, Augenbraunen braun, Angen buntelgrau, Nafe und Mind gewöhnlich, brauner Schuntrbart, Jahne gefund, Kinn rund, Gesichtsbirdung oval, Gesichtsbirde roth, Gestalt untersept, Sprache spricht bentich, etwas französisch, besonder Keine, Aroseiston feine.

Belleidung. Derfelbe mar bei feiner Entweidung muthmaglich betleibet mit einem feinen burfelfarbigen Civil-Anguge; außerbem hat berfelbe mahricheinlich noch einen Commismantel mit. Roln, ben 29. Jamar 1847. Sauptmann und Kompagnie-Chef, v. Biebinghoff,

94) 3urud genommen er Stedbrief.
Der von mir unterm 5. Rovember 1845 hinter bem Taglobner Johann Mulleneifen erlaffene Stedbrief ift erlebigt.
Elberfelt, ben 27. Januar 1847.
Der Dber Profurator, von Kofteris.

Da nach einer hier eingezangenen Anzeige bes Lauvrath-Antes zu Julich ber am 25 r. M. beserifte Ulan Trimborn zu Albenhofen verhaftet worben fit, so wird ber gegen ibn unterm 21. b. erlassenen Stechbrief hierunt als erlebigt zurückgenommen.

Gieje, Oberft und Rommantene.

Dei De fannt mach ung.
Seit bem 5. b. M. ift ber Schufter Lambert Lindlar von Abeitet im Siegfreife verichwunden, ohne bas man bis jest über sein Werbleiben irgent etwas hat erfahren konnen, und es läst sich mit vieler Mahrscheinlichfeit vermuthen, baß berfelbe beim Uebergang über bie Gisbede ber Sieg burchge. fallen, und auf bleie Weise seinen Tot gesunden hat.

Intern ich bas Gignalement beffelben mietheile erfuche ich Jeren, Jalle beffen Leiche irgentwo

lanten follte, mir ober ber nadften Poligei-Beborte bavon Ungeige gu machen. Bonn, ben 29. Januar 1847.

Für ben Ronigl. Brefurator, Der Friedenerichter Wolter &. Signalement. Namen Lambert Linbler, Alter 46 Jahre. Größe 5 Fuß 4 Boll, haare schwarz, Stirn hoch, Augen blau und fast stets angegriffen, Nafe fpity, Gesichtsbildung rund, besondere Kenntszeichen podenartig.

Bekleibung. Einen schwarz tuchenen Fradrok, schwarz tuchene Müte, Halbstiefeln und einem

hembe von Leinen.

97) In ber Nacht vom 27. auf ben 28. bieses Monats sind aus einer hiesigen Wohnung

folgende Gegenstände entwendet worden,

1) eine etwa 21/4 Boll lange goldene Worstecknabel mit einem größern als Rosette geschliffenen und ungefähr, ein Karat schweren Diamanten von schwärzlichem Schein, in dem nach unten noch 4 kleinere Rosetten gesaßt find,

2) eine etwa 4 3oil lange goldene Vorstecknadel worauf in Blutcorallen ein hirschfopf mit großem

Geweih abgebildet ift,

3) ein Tranchir-Meffer in ber Form eines Jagbmeffers mit einem an ber schmalen Seite ber ganzen Lange nach mit einer Silberplatte eingefaßten heft von Horn, worauf ein Jagbftud bargeftellt ift,

4) eine Gabel mit filbernen Seft, um beren Spipe eine als Wetftahl gebrauchbare Rapfel von Stahl gefchraubt ift,

5) zwei filberne Salgfaffer von altfrankischer Form und in ber Art von Doppelkelden gearbeitet beren als Salgbehalter bienente Sohlung vergolbet ift,

6) zwei goldene Dhringe mit Gloden, worin blaue Steine gefaßt find,

7) 41/4 Glen brabanter Spigen, etwa eine Sant breit,

8) eine Summe Gelbes von ungefähr 24 Thalern, barunter 2 ausländische Pistolen, brei frangofische und ein brabanter Kronenthaler.

Ich ersuche einen Jeben, ber über ben Thater ober ben Werbleib ber gestohlenen Gegenstäute Auskunft zu geben vermag, tiese mir ober ber nachsten Polizeibehörde baltigst mitzutheilen. Köln, ben 28. Januar 1847. Der Instruktionsrichter, Boiffer c.

98) In ben beiben letten Monaten vorigen Jahres find aus einer hiefigen Wohnung mehrere literarische Werfe und Effecten entwendet worden, nämlich:

1) Musee française, (in Pappband mit leinenem Ruden und golbenem Titel.)

2) Ein Hollandisch=Frangofischer Taschen=Dictionair (halbleberband.) : 3) Seyn, ruffische Grammatik (Franzband mit rothem Titelblatt.)

4) Zeh, lettre mercantile (fdwarz leinener Dedel und fcwarz lebener Ruden mit Titel.)

5) Urania von Tiedge (in rother Pappe und Golbschnittpapier.)
6) Gerits Geschiedenis van Holland (grüner Pappband mit Titel.)

7) Gin Opernglas mit elfenbeiner Ginfaffung, in rothem Etui mit violett fammeinem Futter.

Ferner wurde in ber Nacht vom 18. auf den 19. d. Mis. Januar zu Frankenhof, Bürgermeisterei Odenthal, unter mehreren andern Gegenständen ein blechernes Gefäß, haltend 8 Quart, worauf der Name Peter Tillmann mit weißer Kreide, und ein Kornsack, haltend ein Kölner Malter, gez. J. P. Funkenhof, gestohlen.

Ber über ben unbefannten Thater ober bie jegigen Befiger ber gestohlenen Sachen Ausfunft

geben fann, wolle mich balvigft bavon in Kenntniß feten.

Köln, ben 25. Januar 1847. Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel.

Marien in ber Schnurgasse gehört, ein, ungefähr einen Monat altes Kind, weiblichen Geschlechts, ausgeset worden. Seine Befleidung bestand in einem großen wollenen roth carrirtem Tuche mit Franzen,
einem blau-leinenen Kissenüberzuge, einer blau wollenen carrirten Wickelschnur, einer Wickelschnur von

Molton, einem gelbkattunenen Jadhen, einem gestriften Mugden mit Spigen, zwei weißleinenen Windeln und einem leinenen hemben.

36 ersuche Jebermann, welcher über bas Rind und seine Mutter ober über bie Aussetzung bes-

felben nahere Austunft zu geben im Stande ift, mir folde balbigft zu ertheilen.

Roln, ben 25. Januar 1847. Der Dber-Brofurator, 3weiffel.

100) Im Laufe biefes Monats wurden in einem Walde bei Medenheim im Kreise Rheinbach bie hiernach berzeichneten Gegenstände vorgefunden, als:

1) eine anscheinend von massivem Golbe gefertigte jum Rirchengebrauche bienenbe sogenannte Patena,

bezeichnet mit einem beutschen Rreuge, und in zwei Salften gebrochen.

2) einen filber vergoldeten Fuß, anscheinend von einem Cyborium, worauf früher beim Auffinden, bie Worte, Herfel und Buttgenbach fich vorgefunden haben, welche Worte jest aber nicht mehr zu lefen find.

3) einen Stempel ober Griff (bas Mittelftud) von einem Coborium anscheinent von Meffing und

ebenfalls vergolbet.

Da biese Gegenstände aller Wahrscheinlichkeit nach, von einem verübten Kirchendiebstahl herrühren, so werden die rest. Herren Pfarrer und Rirchen-Worsteher hiermit aufgeforbert, falls jene Gegenstände irgendwo entwendet worden sein sollten, solche auf ber hiesigen Prokuratur in Augenschein zu nehmen.

Bonn, ben 25. Januar 1847.

Fur ben Ronigl. Profurator, Der Friedensrichter, Wolters.

101) Subhaftation8 - Patent.

Auf Anstehen bes zu Koln wohnenben Baumeifters Johann Beter Wever foll am Samftag ben 10. April 1847, Rachmittags 4 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Ar. 1, in bessen gewöhnlichem Situngssaale, in ber Sternengasse Ar. 25, gegen ben zu Köln wohnenden Bereiter Ferdinand Theodor Wego, das zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, an der Ortmannsgasse gelegene Grundstäck, welches einen Theil des ehemaligen Schwaedig'schen Gutes bildet, im Rataster unter Flux 9 unter Ar. 924, 196, 197 der Parzelle als Garten aufgeführt ist, eine Grundstäche von 14897 Quadratsus hat und von Schwaedig und Senfried begränzt wird, nebst den auf dieser Grundstäche besindlichen Bauten, namlich:

1) an ber Ortmanusgaffe ein Thor, eine alte Scheune mit Fenfter und Thure mit Leven gebectt;

2) bie mit Pfannen gebedte Reitbahn, welche ein Thor mit mehreren Tenftern hat, und

3) ein in Stein aufgeführtes Wohnhaus, Stallung mit zwei Abtritten, für bas von bem Ertrabenten gemachte Erstgebot von 4000 Thalern zur Bersteigerung bffentlich ausgesetzt und bem Deift-

bietenben zugeschlagen werben.

Das vorbezeichnete hans hat im vorbern Giebel eine Thure, acht Fenster, sechs Stallfenster, und tst mit Pfannen gebeckt und mit einer Brumenpumpe versehen. — Das Ganze, welches einstweilen blos mit einer Bobensteuer von 1 Thlr. 25 Sgr. 10 Pfg. besteuert ist, weil bie auf bemselben erstichteten Gebäulichkeiten als Neubauten zur Zeit noch nicht besteuert sind, voraussichtlich aber mit eisner Grundsteuer über 4 Thlr. belastet werden wird, wird bewohnt von dem Schuldner und dessen Kamilie.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Gerichts-

fcreiberei bes hiefigen Friedensgerichts Dr. Gins zur Ginficht offen gelegt.

Roln, ben 28. Dezember 1846. Der Königliche Friedensrichter Breuer.

102) Subhitations = Batent.

Auf Anstehen; 1) ber Cheleute Hermann Joseph Fasbender, Ruster und Christine Hilgers; 2) Der Cheleute Johann 3bo, Chirurg und Ursula Hilgers, Alle zu Koln wohnend sobann 3) bes Beter Lambert Silgers, Kreiswundarzt, zu Tholey wohnend, soll am Samftag ben 10. April 1847, Rachmittage 3 Uhr,

vor bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Dro. Gins, in beffen gewöhnlichem Sigungsfaale in ber Sternengaffe Dro. 25, gegen

1) bie zu Koln wohnenden Cheleute Mathias Lependecker, Spezereihandler und Anna Therefia

Carolina Silgers, und

2) ben zu Roln wohnenden Raufmann Johann Beter Dohr, in feiner Eigenschaft als Synbid

bes Falliments bes vorgebachten Mathias Levenbeder;

Das zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, auf bem großen Griechenmarfte unter Rro. 22 gelegene haus, für bas von ben Extrahenten gemachte Erftgebot von 1000 Thalern, zur Berfteigerung

diffentlich ausgesett und bem Meiftbietenden zugeschlagen werben,

Es hat vieses haus straßenwärts zur Erbe eine Eingangsthure und baneben ein Fenster, in ber ersten Etage zwei Fenster in ber zweiten Etage ein Fenster, und hierüber ein Speicherfenster; es ist mit Schiefern geveckt und mit einem Keller verschen, von Ziegelsteinen in Fachwerf errichtet und wird von dem Spezereihändler Dehme und dem Maler Giesen als Miethern bewohnt, hat einen Flächeninhalt von 8 Ruthen 52 Fuß, und ist mit 6 Thaler 3 Sgroschen 9 Pfennigen besteuert.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Gerichts-

ichreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Röln, ben 18. Dezember 1846.

Der Königliche Friedensrichter (gez.) Breuer.

103) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes hierselbst wohnenden Lehrers Silarius Wilhelm Grommes joll gegen bie Frau Anna Maria Bayer, Wittwe von Johann Silden ohne Gewerbe, ebenfalls von hier,

Dienstag ben 13. April 1847, Rachmittage 3 Uhr

por bem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadt-Bezirfs Koln in beffen öffentlicher Sigung, Sternenguffe Dr. 25, bas nachbezeichnete Saus fur bas Erftgebot von 1500 Thir. zum Berfaufe ausge-

fest und bem Dleiftbietenben zugeschlagen werben.

Das ebengebachte Haus liegt bahier in ber zwischen ber Plankgasse und bem Gereonswalle und mit letterm parallel laufenden neu angelegten Straße am Glockenring unter Nr. 9. Es ist mit einer Breite von 17 Fuß auf einem Flächenraume von 1032 Quadratsuß massiv in Steinen erbaut und als ein Theil bes vormaligen Gartengutes: am Glockenring, noch nicht besonders katastrirt.

Straßenwarts zeigt es 8 Fenster und eine Thure, ebensoviele hofwarts und besitt in seinen zwei Stockwerken so wie zur Erbe je zwei Zimmer und auf bem Speicher zwei Stubchen. Das Dach ist mit Pfannen gebeckt. Hinter bem von ber Schuldnerin selbst bewohnten Hause findet sich ein großer Bofraum mit Regensarg, jenes ift unterkellert.

Di billion and beginning, jenes ife materiales.

Die bereinstige Grundsteuer wird 4 Thir, muthmaglich übersteigen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 22. Dezember 1846.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friebensrichter, Schirmer.

#### 104) Subhaftation8 = Patent.

Auf Anstehen bes hierselbst wohnenden Branntweinbrenners Johann hahn, soll gegen ten Buchbruckerei-Inhaber Johann Baptist Feilner, ebenfalls von hier, in ber öffentlichen Sigung bes Königlichen Friedensgerichts zweiten Stadt-Bezirks Coln, Sternengasse Nro. 25,

Dienstag ben 20. April 1847, Nachmittags 4 Uhr, bas hierselbst in ber Gereonöstraße unter Aro. 16 auf einem Flächenraume von 10 Ruthen 86 Fuß gelegene, mit 14 Thlr. 23 Sgr. 1 Pfg. besteuerte und vom Schuldner und einigen Anmiethern be- wohnte, in Stein und Fachmauerwerf erbaute Haus mit Zubehor für bas Erstgebot von 4000 Thlr. zum Berfause ausgesept, und bem Meistbietenben zugeschlagen werben.

Straftenwarts zeigt jenes haus jur Erbe eine Aingangotbure und 2 Fenfter, sowie in jeber ber beiben Ctagen je 3 Fenfter, und in bem mit Schiffern gebedten Dache ein Speicherfenfter.

3m Innern befigt es einen gewolbten Reller und 11 Bimmer, hinter bem Saufe liegt ein Gar-

ten mit einem fleinen Sintergebante, worin fich bie Ruche befindet.

Der Ausgug aus ber Mutterrolle ift mit ben Raufbedingungen gur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtofichreiberei offen gelegt.

Roln, ben 30. Dezember 1846.

Auf ber Urichrift bat unterschrieben:

Der Friedendrichter Schirmer.

105) Subhaftations - Batent.

Auf Anftehen bes babier mobnenten Kaufmanns Julius Raden foll vor bem Konigliden Friedensgericht zweiten Stadtbezufs Roln, in beifen bffentlicher Sigung, Sternengaffe Rro. 25.

Dienstag ben 16. Marg 1847, Rachmittage 3 Uhr gegen bie Geleine Johann Reng, hoffduhmader, und Ama Maria Strobel von bier, bas ebenfalls bierelebst in ber hochtrage unter Ato. 130 auf einem Flachenraume von 2 Ruthen 28 Juß gelegenet mit acht Tbalern sieben Gilbergrofden acht Bennigen besteuerte und von ben Debitoren felbst bewohnte hand mit Inbehor fragenwarts mit einem flemernen Giebel, worin eine Thure, neun Kenfter und ein Kellerfenfter, und mit einem Schieferbache verfeben – für bas Angebot von eintausend Thaler zum Berfause ausgescht und bem Lepibertenben zugeschlagen werben.

Der Andzug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbebingungen auf ber Gerichtofchreiberei gur Cin-

ficht eines Beben offen.

Roln, ben 27. November 1846.

Auf ber Urichrift hat unterschrieben :

Der Griedendrichter, Gdirmer.

106)

Subbaftations . Batent

Auf Anfteben bes zu Roln wohnenben Bimmermeifter Johann Roe, foll am Samftag ben 20. Marg 1847, Nadmittags 4 Ubr,

por bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Rro. 1 in beffen gewöhnlichen Sigungsfaale in ber Sternengaffe Rro 25

gegen ble ju Koln ohne Geschäft wohnente Sibilla Jager, Bitwe von Philipp Dialler, bas zu Koln, breid und Gemeinde gleichen Ramens, auf bem fleinen Briedenmarfte unter Rev. 33 gelegene haus nebft hofraum und Garten, fur bas von bem Ertrabenten gemachte Erftgebot von 1200 Thaler zur Berfteigerung öffentlich ausgeseht und bem Meiftbietenben zugeschlagen worben.

circa 17 Auf und zeigt im Bordergiebel eine Eingangsthure und acht Tenfter. Das Dach beffelben ift zur Half eine bereite von ber bintere Theil unt rothen Ziezeln gevedt. Der im Gofe befindliche Abrent wird von brei Nachbarn gemeinschaftlich benutt. — Der Aladeninshalt bieser Mealitaten, welche mit 5 Iblr. 16 Sgr. 8 Pf. bestenert fint, betränt 6 Ruthen 72 Auf und verben biefelben miethweise betwohnt und benutt von bem Dachbeder Jacob Müller, bem Tage-löhner Johann Nehl, ber Wittwe Hinter und ber Wittwe Alein.

Der vollftanbige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Gericht-

fcreiberer bes Friedensgerichtes einzuseben. Roln, ben 30. Ropember 1846.

Der Friedensrichter, Breuer.

107)

Subbaftations Batent.

Auf Aufteben bes babier mobnenben Martnerd Chriftign Dunn, foll Dienstag ben 11. Rai biefes Jahres, Bormittage 11 Ubr,

por bem Roniglichen Friedensgericht bes gweiten Sindt-Begirts Coln, in beffen öffentlicher Sigung, Sternengaffe Nro. 25, gegen bie Cheleute Simon Maverhofer, Maurermeifter und Gertrub Rleu, eben-

falls von hier, bas in ber Mohrenftraße zwischen bem Garten bes hauses Aro 71 auf Gereonsbriesch, Fischer, Weber und hagen und ber zum hause Gereonsbriesch Aro. 5 gehörigen hinterbau gelegene, noch nicht nummerirte und von ben Schuldnern benutte Gebäude mit Zubehörungen, bessen Grund und Boben einen Theil bes ehemaligen Weberischen Gartens bilbet, für bas Erstgebot von 2000 Thir. zum Verkause ansgeseht und bem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Benes Saus befitt eine Fronte von 24 Tug, ftragenwarts 3 Rellerfenfter, eine Sausthure und

3 Fenfter im Erbgeschoffe, und in jeber ber beiden hobern Stagen 4 Fenfter; est ift neu gebant.

Dahinter liegt hofraum und ein hintergebaute.

Die fünftige Steuer wird mehr als 4 Thir. betragen.

Der Auszug ans ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber Berichtsschreiberei offen.

Roln, ben 23. Januar 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

108) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenden Rentuers Johann Baptist Krier sollen gegen 1) bie Frau Elisabeth Lauten, Wittwe des Bierbrauers heinrich Jansen, ohne Gewerbe, als Schuldnerin und als Wormunderin ihrer mit dem ebengenannten Chemanne gezeugten noch minorennen Tochter henriette Jansen und, diese als Erbin ihres Baters; 2) heinrich Kornich, Wagenfabrikant, und 3) Caspar Seysfried, Maler und Anstreicher, Alle hier wohnhaft, die beiden Letztgedachten als Drittbesitzer,

Dienstag ben 11. Mai bieses Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nro. 25, bie nachbezeichneten Immobilien zum Verkause ausgesetzt und bem Meistbietenben

zugeschlagen werben:

1) das auf der Breitstraße sub Rro 151 auf einem Flächenraume von 33 Ruthen 70 Fuß geslegene, mit 22 Thalern 16 Silbergroschen 2 Psenuigen besteuerte und vom Drittbesitzer Körnich und dem Tapetensabrisanten Adams bewohnte Haus, in Stein aufgesührt, straßenwärts mit einem Giebel, worin 10 Fenster, zwei Kellerfenster und ein großes zur Thüre eingerichtetes, mit Glasscheiden versehenes Thor sich besinden. — Das Dach ist mit Schiefern gedeckt. Hinter dem Hause liegt ein großer Hof mit Regens und Brunnenwasser und einem Hintergebäure. — Erstgebot 7000 Thaler.

2) bas baneben sub. Aro. 153 auf einem Flächenraume von 6 Ruthen 2 Fuß gelegene, mit 6 Thaler 17 Silbergroschen 3 Pfenigen besteuerte, unbewohnte hans. Es besitzt einen steinernen Giebel mit 12 Fenstern, einer Thure und 2 Kellerfeuster, und ein Schieserbach. Dahinter liegt ein klei-

ner Hof. Angebot 3000 Thaler.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kanfbedingungen zur Ginficht eines Jeden auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 23. Januar 1847.

Auf ber Urfdrift hat unterschrieben:

Der Friedendrichter, Schirmer.

109) Subhaftations Batent.

Auf Anstehen ber Erben ber Frau Gräfin Engenie von und zu Hoensbroich, geborenen Gräfin von Schaesberg namentlich: 1. bes Grafen Carl von und zu Hoensbroich, Rentners und Rittergutsbesitzers bahier, 2. ber Frau Gräfin Mathilbe Lucia von und zu Hoensbroich, Rentnerin, Chesgattin bes Grafen Arthur von Golbstein, Rittergutsbesitzers zu Schloß Breyl, 3. bes letztgenannten Grafen Arthur von Golbstein, soll

Dienstag ben 11. Mai bieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, in ber öffentlichen Sihung bes Königlichen Friedensgerichts zweiten Stadt-Bezirfs Köln, Sternengasse Rro. 25, gegen die Cheleute Christoph Gehly, Buchdrucker und Barbara Roß, so wie gegen den Dritt-besitzer Peter Krant, Kausmann, alle hier wohnhaft, die am Reumarkt im Laach hierselbst unter Rro. 15, auf einem Flächenraume von 12 Ruthen 82 Fuß gelegene, mit 13 Thlr. 4 Sgr. 8 Pfg. besteu-

erte Besitzung fur bas Erftgebot von 3000 Thir. jum Berfaufe ausgesett und bem Letbietenben gu-

gefdlagen werben.

Auf jener Besitzung stehen augenblicklich 2 im Baue begriffene Häuser, von benen bas eine rechts, im Erdgeschosse einen Thorweg und 3 Fenster, in jeder ber beiden Etagen 4 Fenster zeigt. Darüber liegt ein hölzernes Gesimse und ein unvollendetes Dach. Das andere links, besitzt im Erdgeschosse einen Thorweg mit zwei Fenstern, in jeder der beiden Etagen 3 Fenster, darüber ebenfalls ein Gesimse und ein unvollendetes Dach. Beide sind noch unbewohnt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbebingungen zur Ginficht eines Jeben auf

ber Berichtsichreiberei offen.

Roln, ben 23. Januar 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

110) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Kaufmannes Martin Arnolds foll am Samstag ben 15. Mai laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. 1 in bessen gewöhnlichem Situngsfaale in ber Sternengasse Nro. 25, gegen ben zu Köln wohnenden Weißgerber Reiner Zaudig, das zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, auf bem Nothgerberbach unter Nro. 70 gelegene Haus für das Erstgebot von 4000 Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Die vorbere Fronte biefes Haufes enthalt eine Eingangsthure zum Keller, welcher als Gerberwerfsftätte bient, nebst einem Kellerfenster, eine Saupthure und 14 fleine Fenster, und ift bas Saus mit einem Schieferbache verschen. Auf bem binter bem hause gelegenen Hofraume befindet fich ein hinter-

gebaube, Lohrahmen und acht Lohgruben gum Berfegen ber Saute.

Das Ganze enthält einen Flächenraum vor 15 Ruthen 35 Fuß, ift pro 1846 mit 11 Thalern 4 Silbergrofchen 5 Pfennige besteuert und wird von bem Schuldner felbst bewoht und benutt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschrei-

Roln, ben 26 Januar 1847.

Der Friebenerichter, Brener.

111) Suhaftaion8 = Batent.

Auf Anfteben bes hiefigen Bier-Brauerei-Besithers Jatob Billftein, soll vor bem Koniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Roln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse, Nro. 25,

Dienstag ben 18. Mai bie sellatres, Bormittags 11 Uhr, gegen 1) bie Chelente Bernhard Steinhausen, Spielkartenmacher und Margaretha Feuser, als urspüng- liche Schuldner und 2) die Chelente Moris von Romberg, Rentner und Catharina Urbach als Drittbessitzer, Alle hier wohnhaft, das dahier in ber, zwischen ber Plankgasse und dem Gereonswalle neu angelegten "Glockenring" benannten Straße gelegene und mit Nro. 11 bezeichnete Haus mit Zubehör für das Erstgebot von 500 Thalern zum Verkause ausgesetzt und bem Lesbietenden zugeschlagen werden.

Dieses auf einem Theil ber Plankgasse massiv in Ziegelsteinen ausgeführte, mit einem Pfannenbache versehene und von den genannten Drittbesitzern, sowie von dem Schneider Keurten und dem Privatsecretair Correns bewohnte Haus, zeigt straßenwärts zur Erde eine Eingangsthure mit 2 Fenstern, in jedem der beiden Stockwerke 3 Fenster, seine Fronte beträgt ungefähr 20 Fuß, und die ganze Tiefe 80 Fuß.

Dahinter liegt ber Hofraum mit einem zur Ruche eingerichtefen hintergebante. Es ift noch nicht befonders fataftrit, bie bereinstige Steuer wird aber 4 Thr. überfteigen.

Die Kaufbebingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 25. Januar 1847.

Auf ber Urichrift hat unterschrieben.

Der Friebensrichter, Schirmer.

112) Subhastations & Batent.

Auf Anfteben bes hiefigen Raufmannes Arnold Biftor Burgers foll gegen ben Maurermei-

fter Anton Manrhofer von hier

Dienftag ben 18. Mai biefes Jahres, Rachmittage 4 Uhr,

in ber öffentlichen Sigung bes Roniglichen Friedensgerichts 2. Stadtbegirfs Roln, Sternengaffe Dro. 25, bas hierfelbit auf bem Apostelnklofter unter Dro. 9, auf einem Flachenraume von 31 Ruthen gelegene, mit 8 Thir. 4 Sgr. 6 Bf. besteuerte und augenblicklich unbewohnte Saus fur bas Erftgebot pon 1000 Thir. jum Berfaufe ausgesett und bem Meiftbietenben jugeschlagen werben.

Das erwähnte Saus ift alt und verfallen, es bat ftragenwarts einen in Fachwerf aufgeführten

Giebel mit 1 Thure und 7 Fenftern. Das Dach ift mit Schiefern gebedt.

Daneben liegt ein Seitengebaute mit 4 Kenstern und 2 Thuren und ift ebenfalls mit Schiefern

gerect. Daran flogt hofwarts ein Auban mit Garten.

Der Auszug aus ber Deutterrolle liegt mit ben Kaufbebingungen auf ber Gerichtsichreiberei zur Ginnicht eines Beben offen.

Roln, ben 26. Januar 1847.

Auf ber Uridrift bat unterschrieben

Der Friedensrichter, Schirmer.

Subbaftatione = Batent. 113)

Muf Anfichen bes babier mobnenben Stattbaumeifters außer Dienit, Johann Beter Bever. foll gegen ben Bierbrauer und Gaftwirth Glemens Affenmacher und ben provisorischen Sundif beffen

Ralliments, ben Raufmann Johann Beter Dobr, beibe von bier,

Dienftag ben achtzehnten Dai biefes Jahres, Rachmittage 3 Uhr, in ber öffentlichen Gibung bes Roniglichen Friedensgerichts zweiten Stadtbegirfs Roln, Sternengaffe Mro. 25, bas babier auf ber Cde ber Bfeilftrage und Benefisftrage unter Aro. 61 gelegene Wohnhaus mit Bubehor fur bas Erftgebot von 3000 Thalern gum Berfaufe ausgefest und tem Meiftbietenten zugeschlagen werben

Diejes hans befitt brei Fronten. Die erfte nach ber Chrenftrage zu enthalt eine Thure, acht Kenfter und zwei Relleroffnungen. Die zweite nach ber Bfeilftrage zu tragt 4 Fenfter nebit einer Thure bie ju bem hofe und hinterbau führt. Die britte nach ber Benefisstraße zu befitt zwölf Tenfter, eine

Thure und zwei Rellerfenfter.

Das gange Gebaude ift in Biegelsteinen nen aufgeführt und theils vom Schuloner Affenmacher. theils vom Rentner Beter Buisgen und vom Mufiflehrer Gierig bewohnt. Die bereinftige Steuer wird 4 Thaler überfteigen, es ift bis jest noch nicht cataftrirt.

Die Kaufbebingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht eines Jeben auf

ber Berichtsichreiberei offen.

Koln, ben 26. Januar 1847.

Auf ber Uridrift bat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

Deffentlicher befinitiver Berfauf. 114)

Bu ber gerichtlichen Theilungs-Sache bas in Roln wohnenben Meigers, herrn Beter Joseph Leaer und beffen num verftorbenen Chefran Daria Francista, gebornen Lempert, beren teftamentarifder Universal-Erbe ber Erftere geworben ift, Rlager wofür ber Abvocat-Anwalt Berr Flamm ju Roln, bei Bericht aufgetreten ift,

gegen 1) bie in Godorf wohnenden Cheleute Geren Mathias Joseph Glasmacher, Deconom, und Catharina, acborene Lempert, ber Erstere zugleich als Bormund ber bei ihm ohne Geschäft bomicilirten Minberiahrigen, a) Gubula Lempert, b) Beter Lempert und c) Cacilia Lempert,

2) herr heinrich Broicher, Deconom in Bergborf wohnend, ale Mebenvormund ber genannten brei

Minorenen Lempers.

3) herr heinrich Lempert, jest großjährig, Deconom zu Rondorf wohnend.

4) Maria Catharina Lempert, jest Gefran bes herrn heinrich Joseph Leger, Metger, in Koln wohnend. 5) Sibylla Lempert, jest Chefrau bes obengenannten herrn Peter Joseph, Leger, mit ihm ohne besonderes Gesicht in Köln wohnend, Berflagte; vertreten bei Gericht burch Advofat-Anwalt herrn Gifer in Köln.

Bufolge ber jur Gade ber genannten Bartheien beim Roniglichen Landgerichte gu Roln am 21.

Dezember 1840 und 14. Juni 1841 ergangenen contradictorifchen Urtheile

follen bie zwischen ben Partheien gemeinschaftlichen zu Rondorf und in ben Felbfluren ber Burgermeisterei Rondorf gelegenen Immobilien, aus bem Nachlaffe ber zu Rondorf verstorbenen, bafelbst wohnhaft gewesenen Chelente, Ackerer Cornelius Lempery und Catharina Conzen, Eltern resp. Schwiegereltern ber Betheiligten herrührend, nämlich:

b) 6 Morgen 16 Ruthen Gemuß- und Baumgarten, Kataftrirt Flur 27, Mro. 35/7.
c) 2 Morgen 145 Ruthen Acerland, Die jogenannte Bige, Kataftrirt Flur 27, Mro. 49.

d) 10 Morgen 99 Ruthen 57 Fuß Aderland, hinter bem Sofergarten, Rataftrirt Flur 28, Dro. 9.

e) 7 Morgen 80 Ruthen 53 Tug Alderland, am Giestorfer Wege, Rataftrirt Flur 8, Mro. 14.

1) 14 Morgen 127 Ruthen 56 Fuß, Ackerland am Snother Wege, Kata rirt Flur 8, Aro. 20. g) 1 Morgen 74 Ruthen 16 Fuß Ackerland, baselbst am Dorf, Katastrirt Flur 27, Aro. 129.

am Dienstag ben 30. Marz laufenben Jahres Vormittags 10 Uhr in bem hause bes Wirthes Jacob Lamps zu Rondorf vor bem unterzeichneten, zu Koln am Rheine seinem Amtssitze wohnenden Koniglichen Notar Johann Georg Johantgen, unter ben bei bemselben zur Einsicht offen gelegten Bedingungen, öffentlich und meistbietend zum Verfauf ausgestellt werden.

Roln, ben 25. Januar 1847.

(geg.) Johantgen, Rotar.

115) Solzverfauf.

Um Samstag ben 6. Februar c. Nachmittags 1 Uhr follen in ber Wohnung ber Wirthin Wittwe Heister zu Seeligenthal nachbenannte Holzsortimente öffentlich an ben Meistbietenben verkauft werben.

a) im Galbauer=Gemeindewalbe

78 Stud Cichene Bau- und Autholz.

b) im Brafcoffer-Gemeinbewalbe.

21 Stud Giden, Ban- und Rutholg.

20 Saufen Rieferstangen und

12 Saufen Stod- und Reiferholg.

Die Waldungen liegen in ber Nahe von Siegburg und befindet fich bas Holz auf einer guten Abfahrt, Bowningen, ben 27. Januar 1847.

Der Burgermeister, in Bertretung ber erste Beigeordnete Karl Eich.

116) Solzverfauf im Wormersborfer Gemeinbewalb.

Um Samstag ben 6. Februar bieses Jahrs Morgens 9 Uhr werben in ber Wohnung bes Wirthen Horst zu Wormersborf folgende im dasigen Gemeindewalde liegende Holzsortimente öffentlich an ben Meistbietenden versteigert werden.

I Im Schlag am schwarzen Rreug.

237 Eiden Nugholg = Abichnitte, 66 Rlafter gemischtes Brennholg und

2150 Stud Schangen.

II. Im Schlag unter bem Silberather Pfat.

14 Cichen Nutholz-Abschnitte, 52 Klaster gemischtes Brennholz 8350 Stud Schanzen.

#### XLVII

III. Im Schlag oben ber Urtfaul.

27 Mutholy-Abschnitte, 7 Klafter gemischtes Brennholz und 3600 Stud Schanzen.

3m Gemeinbewalbe Silberath.

20 Rutholz-Abschnitte, worunter einer von 40 Fuß Lange und 2 Fuß Durchmeffer

15 Klafter Brennholz 1000 Stud Schangen.

Die Forster Bommerich in Wormerstorf und Knoll in Hilberath find angewiesen bas Solz auf Berlangen anzuzeigen.

Rheinbach, ben 26. Januar 1847.

Der Bargermeifter, Bolff.

#### 117) Berfaufs- und Berpachtungs-Angeige.

Der Herr A. Mark zu Röstath Friedensgerichtsbezirf Bensberg ift verziehungshalber gesonnen, sein zu Röstath gelegenes Ackergut, bestehend in Wohn- und Deconomie-Gebauden, 2 Morgen Garten und Baumgarten, 14 Morgen Ackerland, 3 Morgen Wiesen und 5 Morgen Hutung und Busche zu verstaufen, oder auf mehrere Jahre zu verpachten und kann basselbe langstens bis 1. April b. 3. ans getreten werben.

Das haus ift im guten Buftanbe, mitten in bem bevolkerten Dorfe Robrath gang nahe an ber Rirche gelegen, und eig'net fich insbesonbere zu einem Spezereis, Brennereis und Badereis-Geschäfte.

Das Rabere erfahrt man bei bem Gigenthumer und bem unterzeichneten Rotar.

Siegburg ben 27. Januar 1847.

Burger.

118) Befanntmachung.

Auf ben Grund ber beiden Urtheile bes Königlichen Landzerichts in Köln vom 14. Novemsber 1846 und 8. Januar 1847 — erlassen in ber gerichtlichen Theilungssache 1) der Eheleute, Steuerbiener Johann Joseph Sülzer und Anna Josepha geborene Solbach und 2) der Cheleute Gastwirth und Sattler Joseph Bremer und Elisabeth Solbach, alle zu Wipperfürth wohnhaft, hanvelnd für sich und in ihrer Eigenschaft als Inhaber der Erbrechte der Geschwister Gerhart — Theilungssläger, verstreten durch die Advokaten Ripenhoff und Gerkrath, Leperer als Anwalt — aegen —

bie Wittwe Peter Joseph Solbach, Dorothea Wilhelmina Carolina geborne Bohme, ohne Gewerbe wohnhaft auf ber Höbenmachersgracht nahe bei Amsterdam, in ihrer Eigenschaft als gesehliche Hauptvormünderin ihrer noch minderjährigen Kinder: a) Carl Johann Friedrich, b) Albert Rudolph August,
e) Emil Heinrich Julius, d) Carolina Friederika Louisa und e) Wilhelmina Josephina Mathilde Solbach, — Theilungsverklagte, vertreten durch die Abvokaten Flosbach und Gruner, Lepterer als Anwalt — ist die Lizitation der in der gegenwärtigen Theilungsprozedur mitbegriffenen, den Parthieen gemeinschaftlich zugehörigen in und bei Wipperfürth gelegenen Immobilien, eingetragen in der Grundgüter-Mutterrolle des Steuerverbandes Wipperfürth-Klüppelberg namentlich:

A) unter Artifel 1217 befagter Mutterrolle: a) 1 Morgen 24 Ruthen 40 Fuß Biefe, Sammer — Nro. 77 ber Flur 47;

b) 1 Morgen 74 Ruthen Biefe, im Siebenthurn, Dro. 402 ber Blur 47;

- c) 1 Morgen 102 Ruthen 30 Buß Golggang unterm Teufelswieschen, Dro. 143 ber Flur 50;
- d) 1 Morgen 141 Ruthen 50 Jug Golggang oberm Tenfeldwieschen, Mro. 182 ber Flut 50;

e) 33 Ruthen 20 Fuß Garten an ber Leve, Rro. 82 ber Flur 54; f) 43 Ruthen 60 Jug Garten an ber Leve, Rro. 84 ber Flur 54;

g) 18 Ruthen Saus- und Hofplat zu Wipperfürth Mro. 326 ber Flur 54, nebst hierauf befindlichen, an ber untersten Straße zu Wipperfürth und in ber Albe ber Pfarrfirche stehenden mit ber Mro. 123 bezeichneten Hauses;

- h) 86 Ruthen 90 Fuß Wiese in ber Tonnesstraße, jest Garten, Aro. 435 ber Flur 54;
- i) 5 Morgen 111 Ruthen 65 Ruf Acerland, Ommerfamp, Rro. 305 ber Flur 55.

B) unter Artifel 1538 besagter Mutterrolle:

k) 57 Ruthen 50 Fuß Wiese in ber Langenbicke, Rro. 154/, ber Klur 48.

1) 57 Ruthen 50 Fuß Wiese baselbst, Mro. 154/1 ber Flur 48 C) unter Artikel 1872 gebachter Mutterrolle:

m) 5 Morgen 131 Ruthen 75 Rug Acerland an ber Stillinghauferhobe, Rro. 48 ber Alur und Bargelle 44 - perordnet, und ber unterzeichnete, in ber Stadt Wipperfürth wohnenden Notar Carl Lubwig Meiffen hiezu committirt worben.

Der Berfaufstermin ift bemnach

auf Mittwoch ben 7. April biefes Jahres, Rachmittags 1 Uhr ju Bipperfurth in ber Bohnung bes Gaftwirthes Joseph Bremer

anberaumt.

Tare und Bedingungen liegen bei bem Unterzeichneten zur Enficht offen. Der Rotar, C. Deiffen. Wipperfürth, ben 26. Januar 1847.

119) Befanntmadung.

Am Mittwoch ben 10. Februar c. Nachmittags 2 Uhr, werbe ich in ber Wohnung bes Birthen Umbrofius Gepr zu Robenfirchen ben zu 876 Thaler 25 Cgr. veranschlagten Schulerweis terungsbau zu Godorf, fo wie bie Berftellungsarbeiten an ber Rirchhofsmauer zu Robenfirden, verananschlagt ju 240 Thaler 16 Sgr. 4 Pfennige nach ben bei mir jur Ginficht liegenben Blanen, Roften-Anschlägen und Bedingungen einer öffentlichen Bergantung an ben Benigftforbernben ausftellen.

Schillingerott, ben 25. Januar 1847. Der Burgermeifter, Engele.

Berpachtung von Chauffeegelb und von Gras-Rubung. 120) Um Freitag ben 5 Februar, Morgens 10 Uhr wird im Rheinischen Sofe gu Gustirchen,

ber Empfang bes Chauffeegelbes an ber Sebeftelle ju Beilerwift, und

bie Gras = Rugungen in ben Grabern ber Roln = Luxenburger Strafe zwischen Bingeborf und Commern, fo wie ber Bonn - Eustirchener Strafe zwischen Lutenborf und Buchenheim, - ferner Um Samftag ben 6. Febr. Morgens 10 Uhr im Gafthofe "gum Borgebirge" por bem Sternthor hierfelbft

1) ber Empfang bes Chauffeegelbes an ber Bebeftelle gu Ippenborf,

bie Gras-Nugungen in ben Grabern ber Koln-Mainger Strage zwischen Sochfirch und Berfel, auf ber Bonn-Eustirchener Strafe gwifchen hier und Duisborf, bies- und jenfeits Buichshofen, und auf ber Bonn-Trierer Strafe von Ippenborf bis im Rottenforft, bem Meiftbietenben öffentlich verpachtet, wogn Borbebingungen ber ben genannten Chanffeegelb-Gebestellen und ben mir eingesehen werben fonnen. Bonn, ben 25. Januar 1847. Der Wegebaumeister, Werner.

Um Dienstag, ben 23. Februar c. Bormittags 10 Uhr, foll auf meinem Bureau babier bie Bergantung mehrerer Reparaturen an bem Pfarrhause zu Sappericog, veranschlagt zu 155 Riblr. 10 Sgr., an ben Benigstforbernben Statt finben.

Roftenauschlag und Bebingungen konnen vor bem Termine bei mir eingesehen werben. Bobingen, ben 22. Januar 1847. Der Burgermeifter.

In Bertretung:

Der erfte Beigeordnete, R. Gid.

Die Armenpraris ber Burgermeisterei Billich im Kreise Bonn foll einem tuchtigen Argte, ber gleichzeitig Geburtshelfer ift, gegen eine bobe Befoldung mit ber Bedingung abertragen werben baß er feinen Bobnfitt innerhalb ber Burgermeisterei nimmt.

Hierauf Refieftirenbe wollen fich mittelft portofreier Briefe an ben Unterzeichneten wenden. Dieberbachem, ben 25. Januar 1847. Der Bürgermeister von Billich, Grothe.

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

## Stück 6.

# Dienstag den 9. Februar 1847.

Inhalt ber Gefetfammlung.

Nro. 54. Gefessammlung.

Die Stude ber Gefetfammlung Rro. 2 und 3 enthalten unter

Mr. 2788 Uebereinfunft mit bem beutschen Boll- und handels-Bereine einerseits und Belsgien anderseits wegen Unterbrudung bes Schleichhandels vom 26. Juni 1846.

Rr. 2789 Berordnung, betreffent bie bei bem Ban von Effenbahnen beschäftigten Sandarbeiter vom 21. Dezember 1846.

Rr. 2790 Allerhöchste Kabinets-Orbre vom 5. Januar 1847, betreffent bie Prüfung bes Beburfniffes bei Conzessionirung von Agenten ber Feuerversicherungs-Gesellschaften.

Eine mir zugegangene Mittheilung, baß die Einsendung bes ber Königlichen Bibliothef zu Berlin zustehenden FreisCremplars von allen in der Rheinprovinz verlegten oder gedruckten Schriften in vielen Fällen unterblieben sei, veranlaßt sach den Buchhändlern und Buchdruckern, die Bestimmung der Allerhöchsten GabinetssOrdre vom 28. Dezember 1824, daß von jeder solchen Schrift zwei Eremplare, und zwar eines an die Königliche Bibliothef zu Berlin und das andere an die Bibliothef der Universität zu Bonn unentgeltlich abgegeben werden müssen, mit Bezugnahme auf die AmtsblattsBekanntmachungen vom 3. April 1826 und 12. October 1837 wiederholt in Erinnerung zu bringen und dieselben aufzusordern diesser Perpstichtung nicht allein in Zukunft pünktlich nachzusonmen, sondern auch die seit dem Jahre 1839 in Rüchand gebliebenen PflichtsExemplare ungesäumt abzuliesern.
Coblenz, den 3. Kebruar 1847.

Kro. 55. Einsenbung von Frei-Eremplaren an die Königliche Bibliothet zu Berlin betressend.

Rachstehend bringe ich bie bem Kaufmanne Mathias Stinnes zu Dublheim an ber Ruhr ertheilte Concession zum Dampfichleppschiffffahrts-Betriebe auf bem Rheine zur öffent- lichen Kenntniß:

Eidmann.

Nro. 56.

Ertheilte Conceffion.

Concession zum Dampffcleppschifffahrte-Betriebe auf bem Rheine für ben Kausmann Mathias Stinnes zu Mühlheim a. b. Ruhr.

Dem Kausmann Mathias Stinnes zu Mühlheim an ber Auhr wird hierdurch die nachsgesuchte Concession, mit seinem Dampsboote, "Mathias Stinnes" auf dem Rheine, von dem Bunkte an, wo dieser Strom schiffbar wird, bis in's Meer und aus dem Meere bis an den gedachten Bunkt eigne und fremde Schiffe zu schleppen, unter ben folgengen Bestimmungen ertheilt:

1) Der zc. Stinnes hat, fofern es nicht bereits geschehen ift, bie Genehmigung ber Königlichen Regierung zu Duffelborf zur Zulaffung bes fraglichen Dampfbootes unter Ungabe ber Tragfähigkeit einzuholen. 2) Der Conzessionar ist hinsichtlich ber Schifffahrt auf bem Abeine ben barüber bestehenben ober fünftig zu erlassenden, allgemeinen imgleichen ben besondern, die Dampsichifffahrt betreffenden Gesehen und Anordnungen, sowie benjenigen Verträgen unterworsen, welche

mit andern Staaten geschloffen fund ober geschloffen werben mochten.

3) Die Behörden haben barauf zit sehen, baß Schiff und Maschinen sich in gutem Zustande befinden, daß Capitan, Maschinisten und andere Offizianten mit den erforderlichen Kenntnissen und mit Geschick für ihren Beruf versehen sind, auch die nothige Umsicht anwenden. Wo Misstande wahrgenommen werden, sind solche Behufs der Abhulse gehörigen Orts zur Anzeige zu bringen.

Bei Ausübung ber Schifffahrt muß jebe Benachtheiligung ber Ufer fo viel wie

möglich vermieben werben.

4) Die gegenwärtige Concession wird auf unbestimmte Zeit ertheilt, jedoch unter bem Borbehalte ber Zurudnahme berselben, wenn bie gestellten Bedingungen von bem Unternehmer nicht sollten bevbachtet werben.

Coblenz, ben 22. Januar 1847.

Der Ober-Prafibent ber Rheinproving, Gidmann.

# Berordnungen und Befanntmachungen der Königlichen Regierung.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 24. Mai 1845 Amtsblatt Stück 22 pag.
Rebrocen-Lomphe.
R. 111. 634.

Mro. 348, machen wir die vaccinirenden Medicinal-Personen unseres Berwaltungsbezirk ausmerksam darauf, daß der Medicinal-Rath und Direktor der Königlichen Schuhims
pfungs-Anstalt Dr. Bremer zu Berlin sich bereit erklärt hat, von den Kuhpocken-Lymphe,
welche aus ächten id iopathischen Kuhpocken abstammet, die im Monat Dezember v. 3.
in der Gegend von Lassan im Greisswalder Kreise in Borpommern bei 8 Kühen in einer Herbert
von 50 häuptern aufgesunden find, den zur Impfung berechtigten Medicinal-Personen mits
zutheilen. Diese können sich daher unter der Rubrik "herrschaftliche Medicinal-Polizei: S."
an den Herrn Dr. Bremen um Erlangung iener Lymphe wenden.

Roln, ben 30. Januar 1847.

Ronigliche Regierung.

## Befanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 58, Abwefenheits: Extlarung. Durch Urtheil bes Königlichen Landgerichts zu Cleve vom 9. Dezember v. J. ift hermann Niedrig aus Goch, Sohn ber verstorbenen Cheleute Everhard Niedrig und Gertrub henbrick, für abwesend erklart worben.

Roln, ben 5. Februar 1847.

Der General-Profurator, Dicolovius.

Nre. 59. Justiz-Personals Chronit. Der Landgerichts-Affessor Augusti ift an ben Justig-Senat zu Chrenbreitstein, ber Staats-Profurator Maus zu Bonn an bas Landgericht zu Coblenz versetzt, und an bessen Stelle

ber Landgerichts-Affeffor Bolling zu Trier, zum Staats-Profurator beim hiefigen Land-

gerichte ernannt worben.

Der Landgerichts=Affessor von Weiler ist aus bem Justiz=Dienste ausgeschieden und ber Landgerichts=Referendar Ruland zum Advokaten im Bezirke bes Rheinischen Apellations-Gerichtshofes ernannt worben.

Roln, ben 4. Februar 1847.

Der Dber-Profurator, 3weiffel.

Nro. 60. Polypertauf in ber Oberförsterei Königsforft. holzverfauf in ber Oberforfterei Ronigsforft.

Mitwoch ben 17. Februar Vormittags 10 Uhr, werten bei Gaftgeber Joh. Krieger in Rath nachstehende Holzschläge meistbiethend verkauft werben.

```
a. 3m Königsforft bem Alasbeden etliche 60 Schod ftarfer Riefernstaugen.
b. Dort auf ber Wolffaul
```

1 Gidenbanflot.

2 halbe Gidennugholgflafter.

24 Rlobenflafter.

18 gemijdte Ruftppelfafter.

32 Chod Reiß.

c. Dort im Obern Baffiel.

1 Gichenbanflog,

1/2 Rlafter Gichennugholg,

8 Schod ftarte Gidenftangen,

23 Rloben Rlafter,

66 Knuppel Rlafter,

158 Chod Reisholz.

Das Holz in ben Schlägen a und b wird ber Förster Hammelrath, im Schlage e ber Förster Solbach, ben Rauflustigen auf Verlangen anweisen. Im Bruden-Gemarkenwalde.

Freitag ben 19. Februar Vormittage 10 Uhr werben folgende Bolgschläge bei Baftw'rth Bojen in Brud meiftbiethend verfauft.

n. 3m Ohlenbruch

2 Gichen=Bauflope,

9 Giden-Rutholgflafter,

6 Erlen=Rupholgflafter,

2 Loofe Gichelschälholz,

20 Rlobenflafter,

38 Rnüppelflafter,

70 Schod Reis.

h. Der Berichtsheibe.

5 Cichen-Rupholztlöße,

4 Rlobens misnere

8 Anüppelflafter unb.

10 Schock Reis.

Waldwarter Soutschfa wird bie Anweisung bes Holzes auf Berlangen vornehmen. Bensberg, ten 6. Februar 1847. Der Forstmeister, Fromm.

Bolzverfauf

in ber Oberforfterei Giebengebirge.

Nea. 61. Holzverkauf in der Oberförsterei Siebengebirge.

Freitag ben 19. Februar c., Bormittags 12 Uhr beim Gaftwirth Herrn Dobbelmann in ber Dberforfteret in Siegburg,

1) in ber Lohmarer-Mark, Diftrict Pferbeweibe circa 50 Stud Cichen-Bau und Rugholz,

70 Rlafter Bolg und 40 Schod Schangen.

Sammtliches Solz ift aufgearbeitet und liegt bicht an ber neuen Chauffee von Siegburg nach Overath.

2) im Revier Aulgaffe, Diftrict Igelsloch,

circa 70 Stud farfe Riefern Bau- und Rugholz,

aufgearbeitet und bicht an ber Chauffee von Roln nach Siegburg liegenb.

Siegburg ben 4. Februar 1847.

Der Oberforfter, von Rleinschmibt.

Nro. 62.

Bergeich niß berjenigen Personen, welche mahrend bes II. Semefters 1846 burch rechtsträftiges gerichtliches Urtheil ber ftaatsburgerlichen Rechte verlustig erklart worden find.

Rummero.	Rame und Bornamen.	Alter.	Gewerbe.	<b>B</b> ohnort.	Datum be	d Urtheils	Welche Rechte	Dauer und Ende der Unterfagung.		
					I. Instanz.	II. Instanz.	aberfannt worben.			
1	Mauls Gertrub Chefrau Iohann Bensberg	57	Xagelöhnerin	Köln	23. Zuli 1846.		Berluft ber im Art. 4'2 des Strafgefeh- buchs aufgefuhrten burgertichen Rechte.	gebn Jahre nach Ber- bugung ber gleichzeitig erkannten (Befängniß- ftrafe.		
2	Schafer Anton	23	Marmor: Arbeiter	Köln.	19.August 1846.	-	besgleichen	fünf Jahre nach Abs busung ber gleichzeitig erkannten fünfjährigen Gefangnikskrafe.		
3	Berhas Friedrich	40	Kaufmann	Bensberg		2. Juli 47.	besgleichen	funf Jahre nach Berbugung ber gleichzeitig ertannten einmonatli chen Gefängnißstrafe.		
4	Rlufer Peter	33	Beber	Steinhagen		9. Juli 46.	besgleichen	gehn Jahre nach Ber- bugung ber gleichzeitig ertannten fünfjähriger Gefängnißftrafe.		
5	Egweiler heinrich	32	Stellmacher	Köln		16 Juli 46.	Unfähigkeit zu jeder Bormundschaft Gu- ratel und zur Theil- nahme an Familien- Berathungen.	fünf Jahre nach Ber- bugung ber gleichzeitig extannten zweijahriger Gefängnißstrafe.		

Köln, ben 31. Januar 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, Zweiffel.

#### Bermischte Rachrichten.

Dem Kaufmann und Zwirnsabrikanten C. Th. Wuppermann zu Barmen ist unter bem 30. Januar 1847 ein Patent auf eine mechanische Vorrichtung zum Appretiren von Glanze zwirn in ber burch Zeichnung nachgewiesenen Zusammensetzung, auf sechs Jahre von jenem an gerechnet, und für ben Umfang der Monarchie ertheilt worden.

#### Werfonal: Chronif.

Der Schulamts-Candibat Jacob Zimmer ift zum Lehrer in Bergborf im Landfreise Roln ernannt worben.

Der praftische Arzt und Wundarzt Dr. Carl Gotthold Emil Ripsch zu Bonn ift hoheren Orts unterm 4. b. Mtd. auch als Geburtsbelfer approbirt worben.

Der praftische Arzt und Bundarzt Dr. Johann Michael Bierung zu Bonn ift hoheren Orts unterm 4. b. Die. auch als Geburtshelfer approbirt worben.

Der praftische Arzt und Bunbarzt Dr. Severin Joseph Clemens Hermann Schäfer zu Bonn ist hoheren Orts unterm 4. b. Mts. auch als Geburtshelfer approbirt worben.

Die Berwaltung ber burch ben Tob bes Burgermeifters Klein erlebigten Burgermeifterei Effern, ift bem Burgermeifter von hurth, Wengold zu hermulheim kommissarisch übertragen und berfelbe am 20. b. Dl. in bieses Amt eingeführt worben.

Dem Barbier Johann Schlengermann zu Carborf, ift hoheren Orts bie Erlaubniß zur Berrichtung ber kleineren chirurgischen Hulfsleiftungen einschließlich bes Aberlassens auf jedesmalige Anordnung eines approbirten Arztes ertheilt worden.

Rach wei fung ber Durchschnitts-Marktpreise bes Getreibes, ber Gulsenfrüchte, Fourrage ze. in ben Marktstädten bes Regierungs-Bezirks Köln mahrend bes Monats Januar 1847.

Bezeichnung		Marktpreise in ben Städten									O. Alffrida		
Gegenstände.	Roln.		Bonn.			Mulheim.			Durchschnitt.				
	Mt.	Bgr.	P)f,	98t.	Sgr.	Pf.	Mt.	Sar.	Pf.	Mt.	Egr.	Pf.	
Weißen Roggen Gerste Hafer Beigenmehl Roggenmehl Bohnen Erbsen Linsen Graupen Graupen Graupen	3 3 2 1 6 4 4 3 3 6 4 1	23 10 7 10 7 21 16 28 28 4 19	1 11 2 - 3 9 9 - - 6	3 3 2 1 5 4 5 4 5 4	17 9 1 9 29 22 4 19 8 18 21 28	10 2 2 9 3 6 6 3 4 3	3 3 2 1 6 4 4 3 3 5 4	23 10 7 9 	1 4 2 10	3 3. 2 1 6 4 4 4 4 5 4	21 10 5 9 2 21 21 4 	4 2 1 11 1 2 11 4 8 5 8 2	
Brod. Rindfleisch. Butter.		1 4 8	6	-	1 3 7	1 11 —	<del>-</del>	1 3 5	10	-	3 7	8 1	
D Brandwein	1	5	6	1	6 1	4 2 9		$\begin{vmatrix} 1\\7\\26 \end{vmatrix}$	6 6 5	_	6 29	5 5 5	
pro Schod Strob	8	_	la residit	7	2	8	6	15	_	7	5	11	

Bierbei ber öffenfliche Anzeiger Stud 6.

Drud ber Langen'ichen Buchbruderei in Roln.

# Deffentlicher Anzeiger.

#### Stück 6.

Roln, Dienstag ben 9. Februar 1847.

## Amtliche Bekanntmachungen.

123) Die Lehrerstelle zu Obenborf, Burgermeisterei Ollheim, Kreis Rheinbach, womit bas Rufteramt verbunden ift, foll wieder besetht werden.

Diefe beiben Stellen haben auffer ber freien Wohnung und Benutung eines Gartens ein fires

und accidentielles Einkommen von 200 Thalern.

Diejenigen, welche jur liebernahme biefer Stellen qualifizirt und geneigt find, wollen fich mit ben nothigen Zeugniffen verfeben, bei bem Schulpfieger, herrn Oberpfarrer Clemens in Medenheim, bem Schulvorstande zu Oben borf und bem Unterzeichneten binnen 4 Wochen perfonlich melben.

Lubenborf, ben 28. Januar 1847. Der Burgermeifter von Ottheim, 3. Roch.

Dei ber fatholischen Schule zu hennef wird die Lehrer-Stelle mit bem 1. Marz bieses Jahres vacant. Das mit dieser Stelle verbundene sire und accidentielle Einkommen besträgt, außer freier Wohnung, Garten und Entschädigung für's Brandmaterial 200 Thlr. Wenn ber Lehrer es übernimmt, an Sonn- und Felertagen die Organisten-Stelle in der Kirche zu hennef zu verssehen, so kann ihm bafür eine besondere Entschädigung von 24 Thaler jährlichs bewilligt werden; auch bietet sich ihm die Gelegenheit zu einem bedeutenden Nebeneinkommen dar, wenn er die Fähigkeit besitzt im Latein, Französischen und der Musik Privat-Unterricht zu ertheilen.

Diejenigen, welche Luft haben, bieje Stelle zu übernehmen, wollen fich, mit ben vorgefchriebenen Atteften verseben, binnen 14 Tagen bei bem Schulpfleger Berrn Pfarrer Schmit zu Siegburg, bem

betreffenben Schulvorstande und bem Unterzeichneten perfonlich melben.

Barth, im Siegfreise ben 6. Februar 1847.

Der Burgermeifter von hennef, Strunt.

125) Die Lehrer-Stelle zu Merten, Burgermeisterei Gitorf, ift vafant.

Das mit biefer Stelle verbundene fire und accidentielle Ginkommen beträgt außer freier

Wohnung und Gartenbenutung ungefähr 200 Thir.

Qualifizirte Lehrer, welche zu biefer Stelle Luft tragen, wollen fich binnen 14 Tagen mit ben erforberlichen Zeugnissen versehen, bei bem Schulpfleger herrn Pfarrer Oberborfer zu Winterscheid, bei bem betreffenben Schulvorstanbe und bem Unterzeichneten melben.

Eitorf, am 27. Januar 1847.

Der Bürgermeifter Engele.

126) Stedbrief.

Der hierunter signalisirte, am 25. November v. Jahres aus ber Brauweiler Anstalt hieher entlassene Handling Alops Frehe hat sich bis jest in hiefiger Stadt nicht eingefunden und hat eben so

wenig beffen Aufenthalt ermittelt werben fonnen.

Sammtliche Orth- und Polizei-Behörden insbesondere die Königliche Genst'armerie werden hiermit aufgesordert und resp. ersucht, über bas Berbleiben bes genannten bereits 71jahrigen Mannes nahere Nachforschung anzustellen und von bem Ergebniß, die hiesige Polizei-Direktion in Kenntniß zu seben.

Digitized by Google

Signalement. Familien-Ramen Frebe, Vornamen Alovs, Alter 71 Jahr, Geburtsort Nachen, Aufenthaltsort Nachen, Religion fatbolijch, Gewerbe ohne, Große 5 Fuß, haare grau, Stirn oval. Ronigliche Regierung zu Nachen.

127) 3 ur ud genommen ener Stedbrief.

Der Schmiebegeselle Alfred Schmit aus Leichlingen ift verhastet, weshalb ber unterm 18.

p. Mts. gegen ihn erlassenen Stedbrief zurrudgenommen wird.

Duffelborf, ben 3 Februar 1847.

Der Instruktionsricher, v. Ammon.

28) Be fannt mach ung. Am 27. v. Mis. Januar ift bie Catharina hartlieb geburtig aus Menben im Siegkreise, in ben Aggerfluß gefallen, obne bag bieselbe bei eingetrettenem Eidgang gerettet werben konnte Sollte Die Leiche berfelben, beren Siegnalement hier unten folgt, irgendwo landen, so ersuche ich jeben, mir ober ber nachften Bolizei-Beborbe bavon Anzeige zu machen.

Bonn, ben 3. Februar 1847.

Fur ben Rongl. Procurator Der Friedendrichter, Wolters.

Signalement. Namen und Geburtbort wie vor angegeben, Alter 21 Jahre, Große 5 Jug 8 Boll, haare bunfelbraun, Stirn gewohnlich, Angenbraunen bunfelbraun, Augen grau, Rase gewohnlich, Mund gewöhnlich, Jahne gesund, Kinn rund, Gesichtsbildung vollfommen, besondere Kennzeichen, an einem Auge einen Kiftel.

Bekleibung. Grau wollener Oberrod mit furgen Armen, fcwarz wollener Unterrod, blau wollene Strumpfe, leberne Schuhe, weiße Mube, carrirtes verfchoffenes halbtuch mit Franzen, blau lei-

nene Schurge und ein Seil um ben Leib gebunben.

129) Befanntmachung

Am 30. Januar ift am senseitigen Rhein-Ufer ber Gemeinde Friemersheim, die Leiche eines unbefannten Mannes gelandet. Sie hatte braun und grau untermischte haare und Glabe, start gewöldte Stirne, keine Augenbraunen, stumpse Rase, keinen Burt, vollständige schwärzliche Jähne, großen Mund, rundes Kinn, ovales Gescht, war von untersetzer Statur, 5 Kuß 6 Joll groß, 45 bis 55 Jahr alt und konnte eiren 3 Wochen im Wasser gelegen haben. Die Bekleidung bestand aus einem alten leinenen Hemde, auf der Brust mit » gezeichnet, einer zerrissenen grau wollenen gewebten Untersache und einem röthlich wollenen Halbruche, so wie einem gewebten wollenen Halbschawle von grüner gelber und Rosafarbe; einer grau-blauen Tuchweste mit Perlmutterknöpsen, lebernen Hosenträgern mit messingener Schnalle, einer zerrissenen Hose von Burkin, von grauem Grunde, mit schwarzen Streisen und mit hornenen Knöpsen, guten wollenen Socien, guten vorgeschubten Halbstieseln. In der rechten Hosentasche befanden sich 6 Psennige Münze und ein kattunenes Taschentuch von weißem Grunde, Karostreisen ohne Zeichen. — Am Ringsinger der linken Hand befand sich ein metallener Ring und war der rechte Arm am obeien Drittheile des Oberarns amputirt.

Der über bie Berfon bes Berungludten Ausfunft zu geben vermag, erfuche ich felbige mir ober

ber nachften Polizeibehorbe balbigft mitzutheilen.

Duffelborf, ben 4. Februar 1847.

Der Ober-Profurator
für beuselben
ber Staats-Profurator
(gez.) von Proff-Irnic.

130) In jungst verstoßener Woche find aus zwei Wohnungen hiesiger Stadt mehrere Gegenftante gestohlen worben, und zwar: am 26. v. Mtb. Januar e.

1) Ein etwa 15 Boll langes, 1 Buß breites Fußbantden von braunem Bolge, mit 4 gebrechselten

Andpfen als Fuße; ber obere Theil ift mit fdwarzem burch weiße Knopfe befeftigten Stramin über-

zogen, in welchem ein Jagbhund mit weißer und schwarzer Wolle gestidt ift

2) Bier lithographirte und collorirte Bilver in Goldrahmen, etwa 20 Zoll lang und 1 Fuß hoch, bie 4 Elemente barftellend, mit ben Unterschriften in beutscher und flammannischer Sprache "Feuer, Wasser, Luft und Erde".

am 27. v. Mts. Januar e.

1) Ein Stud, gelb und blau melirten 4/4 breiten Buckstin von 171/2 Elle, eine baran befestigte Karte batte bas Aro. 12692.

Wer über bie unbefannten Thater ober bie jetigen Besitzer ber gestohlenen Sachen Ausfunft geben fann, wolle mich balbigft bavon in Kenntnig feten.

Roln, ben 1. Februar 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, 3 weiffel.

131) In ber Nacht vom 24. auf ben 25. Januar b.J. find aus einer hiefigen Wohnung

folgende Gegenstände gestohlen worden: 1) ein Täschchen in der Form eines 1

1) ein Taschen in ber Form eines Oktavblattes, mit Stramin überzogen, auf bessen obere Salfte bie Zeichen: F. M. H. am 7. August 1841 in Seibe gestickt sind. Auf dem Revers des Taschechens ist eine Blumenguirlande von Octavsormin Seide gestickt. In diesem Taschen haben sich 3 maurische Insignien von Wessung, aber stark vergoldet, eine weiß lederne Schürze, auf der einen Seite mit blauer Seide gesättert und mit 2 blau seidenen Bandern versehen, sodann ein Baar weißbaum-wollene handschie und ein gedrucktes Verzeichniß sämmtlicher Maurerlogen Deutschlands besunden, 2) ein längliches achtectiges Kästchen mit marmorirtem Papier überzogen,

3) 6 bis 8 fogenannte Biertelfiften, jebe mit 250 Stud Cigaren, Die Riften fint von rothlichem bra-

filien Holze und gezeichnet canaster segars superior, superfine brown.

- Ich ersuche Jeben, ber über ben Thater ober ben Berbleib ber gestohlenen Gegenstände Auskunft zu geben vermag, solche mir ober ber nächsten Polizeibehörde baldigst mitzutheilen. Koln, ben 3. Februar 1847. Der Untersuchungsrichter, Boissere.
- 132) Bu Bofen Gemeinde Hochkeppel wurden am 21. v. Mts. mit erschwerenden Umflanben gestohlen:

3 Sade mit Brobe, gez. P. M.,

5 Stud halbgebleichtes flachsenes Tuch zu 75 Ellen,

3 ,, hanfenes Tuch ju 60 Ellen,

5 ,, fleinwerchenes Tuch ju 75 Ellen,

1 wollentuchenes Frauenfleit,

1 merinos bito unb

1 farbig fattunenes bito fo wie mehrere anbere Tucher, Fleisch und bergleichen.

Indem ich diesen Diebstahl bekannt mache, ersuche ich Jeben, der über den Dieb oder den Berbleib der gestohlenen Gegenstände Auskunft zu geben vermag, mich baldigst davon zu benachrichtigen. Köln, den 31. Januar 1847. Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel.

133) Am Abend bes 26. v. Mts. ift von bem Werfte zu Deut gegenüber ber Bollwerfstraße ein Nachen entfommen und fehr mahrsche nlich entwendet worden.

Es ift ein Weinnachen, fast neu, 32 Fuß lang, mit einer Tragfähigkeit von ungefähr 50 Zentnern. Ich ersuche Jeben, ber über ben Berbleib ober ben jetigen Besitzer bes entwendeten Nachens Funkt geben kann mich halbioft bavon in Kenntnik seinen zu wollen.

Ausfunft geben kann, mich balbigst bavon in Kenntniß seben zu wollen. Koln, ben 31. Januar 1847. Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel.

34) Be fanntmach ung. In der Nacht rom 26. auf den 27. November 1846 wurden aus einer Wohnung zu Ros-

bach im Kreise Balbbrol bie hiernach verzeichneten Gegenstante, mittelft Eröffnen ber Thure mit einem Nachtschluffel, gestohlen als:

Digitized by Google

9 Stude weiß leinen Tuch jedes 20 Ellen haltend, 2 Stude bito von 6 Ellen, 4 Stude tito ungebleicht zusammen 72 Ellen, 3 Stude bito zusammen 47 Ellen, 3 Betttücher, 2 schwarz seidene Halbtücher, ein Baumwollen weißes Halbtuch, 1 Paar geripte weiß wollene Strümpfe, 4 Ellen gestruckes leinen Tuch, 1 dunkelblauer neuer Kittel, 1½ Elle blau wollen Tuch, 4 Stude weißer Zwirn, 2 Stude blauen bito, 1 Elle blau gefärbt leinen Tuch, 1 geriptes Tischtuch, 1 blau gefärbter leiner Kistenüberzug, mit ein ½ Viertel Leinsaamen, 1 Viertel Leinsaamen mit Sach, 2 Pündel kernen Garn, zusammen 30 Pfund wiegend, 2 Stud gesponnen Schugarn, 1 blau wollener Ueberrock, 12 Stud gute Hemden, 1 kleiner Sach mit 4 Pfund Mehl, und ein klein neues Vorhangeschloß.

Indem ich biesen Diebstahl zur öffentlichen Runde bringe ersuche ich jeden und insbesondere die gerichtliche Bolizei, alle mögliche Nachforschungen anzustellen was zur Ermittlung der Thater des hier ausgeführten Diebstahls beitragen kann, und falls sich Spuren gegen den oder die Thater resp. Besither der gestohlenen Gegenstände endeckien sollten, mir oder der nachsten Behorde davon sofort Un-

zeige zu machen.

**136**)

Bonn, ben 3. Februar 1847.

Für ben Königl. Procurator Der Friebensrichter, Wolters.

135) Subhaftations = Batent.

Auf Anstehen ben bahier wohnenden Rentnerin Margaretha Kamphausen, sollen gegen ben Klembnermeister Johann Joseph Wirt ebenfals von hier.

Dienstag ben 23. Marg 1847 Bormittage 11 Ubr,

vor bem Koniglichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirfs Roln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Rro. 25, die nachbenannten Saufer zum Berfaufe ausgesetzt und bem Meiftbictenden zugeschlagen werben.

1) Ein haus gelegen bahier an ber Malzmuble unter Nro. 10 auf einem Flachenraume von 2 Ruthen 37 Fuß, mit 7 Thaler 10 Sgroschen besteuert, und vom Schuldner selbst bewohnt. Es ift in Steinen aufgeführt und zeigt straßenwarts zur Erbe eine Thure und ein Fenster, so wie in jeder

ber 3 Etagen 2 Fenfter, barüber ein Schieferbach; Angebot 2500 Thaler.

ben augeschlagen werben; welches Gut folgende Bestandtheile hat:

2) Ein Haus, gelegen ebenfalls bahier in ber Steinfelbergasse unter Nro. 1 G, auf einem Flaschenraume von 13 Ruthen 56 Fuß, und besteuert mit 13 Thaler 4 Pfenninge, ber vordere und hinstere Giebel besselben ist in Stein aufgeführt, jeder mit einer Thure und 2 Fenstern parterre und in ber ersten und zweiten Etage mit je 3 Fenstern, sodann mit einem Schieferbache versehen.

Dahinter liegt ein hofraum mit einer Ruche, Pumpe und Bleiche. Das Saus wird von Gerrn

Subhastations = Batent.

Lieutenant Alfter benutt; Angebot 3000 Thaler.

Die Kaufbedingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsichreiberei gur Einsicht eines jeben offen.

Roln, ben 8. Dezember 1846.

Der Friedensrichter Schirmer.

Am Donnerstag ben 18. Marz 1847, Rachmittags 2 Uhr, soll, auf Anstehen bes Kausmannes Christian Heuser in Gummersbach, in bem gewöhnlichen Audienzsimmer bes hiesigen Königlichen Friedensgerichts — das, gegen die Cheleute Friedrich Osberghaus, Zimmermann und Ackerer, und Amalie geborne Stoffel zu Stieselhagen, Burgermeisterei Ründeroth wohnend, in gerichtlichen Beschlag gelegte, benselben zugehörige, zu und bei Stieselhagen, in der Gemeinde Ründesroth, Friedensgerichtsbezirf und Kreis Gummersbach, Regierungsbezirf Köln gelegene, in der neuen Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Künderoth auf den Artisel 1137 eingetragenen, pro 1846 mit 4 Thaler 14 Sgr. Grundsteuer veranschlagte Ackergut, nach denen auf der hiesigen Gerichtsschreiberei zur Einsicht offenliegenden Bedingungen und dem Steuer-Auszuge, für das, von dem Ertrahenten früher gemachte Erstgebot von 200 Thalern, öffentlich zum Berkause ausgesest und dem Mehrstbieten-

- 1) Ein Bohnhaus zu Stiefelhagen mit Unterlage, bezeichnet mit ber Dro. 87, baffelbe ift zweis ftodigt, ber unterfte hauptwohnheil nach Gudweft bin, welcher ber Breite nach mit ber Bohnung ber Erben Leopold Deberghaus verbunden; ift von Bruchfteinen aufgeführt, mit Strob gebeckt, hat eine Thur und 3 Fenstern, eirea 14 Jug Lange und eirea 35 Fuß Breite; ber andere Theil, sogenannte Anbau, ift noch besonders mit Lit. B. bezeichnet, mit Strob geredt; bie unterfte Etage, worin fic Reller und Stall befindet, von Bruchfteinen und bie zweite Etage von Bolg : und Lebmfachwert aufgeführt; an bemfelben befinden fich 3 Thuren und 12 Fenftern, ift eirea 14 Tug breit und eirea 25 Fuß lang; bas Gange wird von ben Schulbnern felbft bewohnt und benutt.
- 2) Gine vor biesem Bohnhause gelegene Scheune mit Unterlage, bezeichnet mit Lit. A; biefelbe ift einftodigt, von Bolg - und Lehmfachwerf, mit Stroh gebedt, hat nach Often und Weften Thuren, nach Guben ift an berfelben ein Schweineftall angebracht; bat eine Lange von eirea 30 Auß und eirea 12 Fuß Breite, und wird von ben Schuldnern ebenfalls felbft benutt.
- 3) Flur 28 Rro. 81, 95 Ruthen Solz, Dornheiderfeld.
- 4) Flur 28 Rro. 131, 20 Ruthen 60 Jug Solz, im Garten.
- 5) Flur 28 Rro. 132/1, 1 Morgen 93 Ruthen 60 Fuß Aderland, im Garten.
- 6) Flur 28 Nro. 216, 2 Morgen 39 Ruthen 80 Jug Aderland, im jähen Felde.
- 7) Flur 9 Mro. 99, 28 Ruthen 20 Fuß Golg, im Solterfiefen.
- 8) Klur 9 Mro. 101, 74 Ruthen 20 Fuß Solz, im Solterfiefen. 9) Flur 27 Mro. 84, 35 Ruthen 40 Fuß Solz, am Sobenfiein.
- 10) Flur 28 Rro. 30, 1 Morgen 82 Ruthen 40 Tug Aderland, auf ber Sob.
- 11) Flur 28 Aro. 31, 96 Ruthen 80 Fuß Holz, auf ber Soh. 12) Flur 28 Mro. 84, 55 Ruthen 40 Tug Solz, Dornheiberfelb.
- 13) Alur 28 Aro. 85, 1 Morgen 89 Ruthen 60 Tug Aderland, Dornbeiberfeld.
- 14) Klur 28 Mro. 100, 32 Ruthen Aderland, por ber Dornheibe.
- 15) Flur 28 Dro. 112, 41 Ruthen Biefe, in ter neuen Biefe.
- 16) Flur 28 Mro. 119, 79 Ruthen 90 Jug Golz, im Bohl.
- Flur 28 Mro. 155, 15 Ruthen 30 Fuß Solz, im alten Garten. 17)
- 18) Flur 28 Rro. 165, 35 Ruthen 10 Jug Solz, Stiefelhagen.
- 19) Flur 28 Dro. 166, 24 Ruthen 50 Jug Saushof, Stiefelhagen.
- 20) Flur 28 Dro. 167, 26 Ruthen 30 Fuß Baumgarten, Stiefelhagen. 21) Flur 28 Dro. 213, 21 Ruthen 80 Jug Garten, im jahen Feld.
- 22) Flur 28 Mro. 214, 108 Ruthen 70 Fuß Aderland, im jaben Feld.
- 23) Flur 28 Nro. 247, 32 Ruthen 20 Fuß Wiese, Aggerwiese. 24) Flur 29 Mro. 3, 89 Ruthen 20 Fuß Acerland, im Bohl.
- 25) Flur 29 Mro. 3, 89 Ruthen 30 Fug Aderland, un Bohl.
- 26) Flur 29 Mro. 93, 159 Ruthen 90 Fuß holz, im Bujchhenserfeld. 27) Flur 28 Rro. 211, 73 Ruthen 80 Fuß Aderland, im jahen Feld.
- 28) Flur 9 Nro. 106/1, 1 Morgen 17 Ruthen 20 Fuß Bolg, im Soltersiefen.
- 29) Flur 9 Rro. 123/1, 152 Ruthen 10 Fuß Solz, im Bahlicheid.
- 30) Flur 9 Mro. 352/2, 115 Ruthen 90 Fug Aderland, aufm Beidden.
- 31) Flur 9 Mro. 371/2, 110 Ruthen 50 Fuß Solg, im Bablicheitsberg.
- 32) Flur 28 Mro. 62/1, 73 Ruthen 50 Fuß Solz, Solterfiefen.
- 33) Flur 28 Mro. 62/1, 4 Ruthen Aderland, Solterfiefen.
- 34) Blut 28 Mro. 62/3, 47 Muthen 90 Tug Golg, Solterfiefen
- 35) Flur 28 Mro. 95/1, 36 Ruthen 30 Fuß Solz, Ginfterfeld.
- 36) Flur 28 Mro. 109/1, 111 Ruthen 40 Jug Solz, im Berge.
- 37) Flur 28 Mro. 114/2, 27 Ruthen 20 Fuß Wiefe, in ber neuen Biefe.
- 38) Flur 28 Mro. 42/2, 19 Ruthen 50 Fuß Garten, im Garten.
- 39) Finr 28 Mro. 146, 9 Ruthen 40 Fuß Garten, im Garten

40) Flur 28 Mro. 208/2, 41 Ruthen Biefe, in ber hofwiefe.

41) Flur 28 Nro. 217/1, 34 Ruthen 30 Fuß Holy, im Siefen. Bummersbach, ben 26. November 1846. Der Konigliche Friedensrichter, gez. Pollmann.

137) Subhaftation8 = Batent.

Unter Burudnahme bes Subhaftations-Patens vom 9. Dezember v. 3. foll, auf Anfteben bes babier mobnenben Golbarbeiters Johann Cornelius Deinen

am Freitag ben 23. April 1847, Morgens 11 Uhr,

in öffentlicher Sitzung bes hiefigen Friedensgerichts Mro. Gin gegen bie Cheleute Johann henseler, Schufter und Marianna Hochfopper als Schuldner, sodann gegen ben Spezereibändler Jakob Weber als Drittbesitzer — alle wohnhaft zu Bonn — bas baselbst auf ber Windmuhlenstraße unter Mro. 625 gelegene, zweistöckige, im Kataster unter Artikel 2287 Flux C Mro. 940/6 aufgeführte, von bem Anstreicher Schneider, Maurermeister Brambach und ber gedachten Windmuhlenstraße begrenzte und von bem Drittbesitzer Jakob Weber bewohnt und benutzte Haus sammt Hofraum auf Grund bes Erstgebots von 500 Thaler zum Verfanf ausgesiellt und bem Meistbeietenden zugeschlagen werden.

Das Ganze enthalt einen Flachenraum von 8 Ruthen 80 Fuß und bas Saus einen gewolbten Reller, im Erdgeschog bas Borhaus - welches zum Laben bient - 2 Zimmer und bie Ruche, sobann

ia ber erften Etage 3 Bimmer, barüber ber Speicher mit 2 Bimmerchen.

Die Steuer beträgt 5 Thir. 18 Sgr. 9 Pf. und liegt ber Auszug aus ber Mutterrolle zu Icbermanns Einficht auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Bonn, ben 5. Januar 1847.

Der Friedensrichter, Nro. I. (903.) Diefterweg.

138) Subhastation8 = Patent.

Auf Anstehen ber babier wohnenden Chelente Caspar Bochmer, Apothefer, und Catharina Rommel, foll gegen die Frau Maria Anna Breuer, Wittwe von Peter Wilhelm Bleuder, ohne Gesichäft von hier,

Dienstag ben 23. März 1847, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln in besien öffentlicher Sizung, Sternengasse Uro. 25, das dahier in ber Ursulastraße unter Nro. 22 auf einem Flächenraume von 6 Ruthen 32 Fuß gelegene und mit 8 Thaler 8 Sgroschen 11 Psenninge besteuerte Haus, in Stein erbaut, und mit Ziegeln gedeckt, straßenwärts die Thure und 2 Fenster, so wie in jedem der beiden Stockwerse 3 Fenster zeigend, bewohnt vom Schuster Philipp Bloser — nebst Hintergebäude; für das Erstgebot von 1000 Thalern zum Verkause ausgesetzt und dem Letztbietenden zugeschlagen werden.

Der Auszug aus ber Mutterrolle fo wie bie Raufbedingungen find auf ber Gerichtsichreiberei

einzuschen.

Roln, ben 7. Dezember 1846.

Der Friedensrichter, Schirmer.

Be kannt mach ung
Jufolge ber beiden Urtheile bes Königlichen Landgerichtes in Koln am 27. Juli und 7. Dezember 1846 — erlassen in ber gerichtlichen Theilungssache bes Heinrich Mürmann, Schmied, früster zu Dorgaul, jett zu Böswipper, in seiner Eigenschaft als Hauptvormund über die Minorennen: a) Lisette Amalia, b) Lebrecht, c) Sophia Henriette und d) Albrecht Schürmann, ermächtigt zur gesgenwärtigen Klage durch Familienrathes-Beschluß vom 13. November 1845 — Kläger, vertreten durch die Abvokaten Rigenhoff und Gerkrath, Letzerer als Anwalt

— gegen —
1) Cheleute Carl Schröder, Huffchmieb, und Juliana Franziska Schurmann und 2) ben Ackerer Friedrich Schurmann, beide zu Tannenbaum, Burgermeisterei Kluppelberg wohnend — Verklagte, vertreten burch ben Abvokat-Anwalt Keffel — ist bie Lizitation ber ben Partheien gemeinschaftlich zugehörigen

Digitized Google

Immobilien, bestehend in dem zu Tannendaum, Bürgermeisterei Klüppelberg gelegenen und auf Artistel 1191, in der Grundgüter Mutterrolle des Steuerverbandes Wipperfürth-Klüpperberg eingetragenen Ackergute, haltend 19 Morgen 67 Ruthen 90 Fuß an Flächeninhalt nehst Wohnhaus, Schmiede und Dekonomie Bebäude und ferner a) in der Hälfte der mit Peter Dörschel gemeinschaftlichen sogenannsten Kleinauers Wiese von 3 Morgen 128 Ruthen 20 Fuß, so wie ferner b) in der Hälfte der mit gesdachten Peter Dörschel gemeinschaftlichen Klüngerwiese von 61 Ruthen, 35 Fuß preußischen Maaßes werordnet, und der unterzeichnete, in der Stadt Wipperfürth wohnende Königliche Notar Karl Ludswig Meissen hiezu kommittirt worden.

Der Berfaufstermin ift bemnach

auf Donnnnerstag ben 18. Marg biefes Jahres Morgens 9 Uhr in ber Bohnung bes huffchmiebes und Gastwirthes Carl Schrober zu Tannenbaum, Burgermeisterei Kluppelberg, anberaumt.

Taxe und Bebingungen liegen bei bem Unterzeichneten zur Einsicht offen. Wipperfürth, ben 7. Januar 1847. Der Königliche Notar, Meiffen.

240) Befanntmachung

Jufolge ber beiden Urtheile bes Königl. Landgerichtes in Köln vom 26. Sepbr. und 27. Novbr. 1846 — erlassen in ber gerichtlichen Theilungssache 1) ber emanzipirten Minderjährigen: a) Maria Friederika Obernier, Dienstmagd, früher zu Küppersherweg jest zu Kleinscherfenbach wohnend, b) Peter Joseph Obernier, Schmiedegselle zu Fahlenbock, beide im Kanton Wippersürth. 2) Der Anna Josepha Obernier und beren Chemannes Peter Theodor Förster, Fabrifarbeiter zu Sassenbick, Letterer zugleich als Gurator ber vorgenannten emanzipirten Minderjährigen und 3) bes Ackerers Johann Burgmer zu Küppersherweg — Kläger, vertreten burch die Advokaten Ripenhoss und Gerskrath, Letterer als Anwalt

ben früher zu Scheidt, jest zu Dicke, Bürgermeisterei Kürten wohnenden Ackerer Christian Wilhelm Burgmer in seiner Eigenschaft als Curator ad hoe über die minderjährigen Kinder des Mitklägers Johann Burgmer aus der Che mit Anna Elisabeth Peppinghans, nämlich: a) Anna Maria Elisabeth Burgmer, b) Peter Carl Burgmer und c) Johann Avolph Burgmer, worüber der Vater Johann Burgmer Hauptvormund und der Mitkläger Peter Theodor, Förster Nebenvormund ist. — Beklagter, vertreten durch den Avvokat-Anwalt Eiländer — ist die Lizitation des den Partheien gemeinschaftlich zugehörigen, zu Küppersherweg, Bürgermeisterei Wippersürth gelegenen und in der Grundgüter-Wutter-rolle des Steuerverbandes Wippersürth-Kluppelberg auf Artikel 1593 eingetragenen Ackergutes, haltend 30 Morgen 170 Ruthen 10 Fuß preußischen Maaßes an Flächen-Inhalt, nebst Wohnhaus, Scheune und Stall, verordnet, und der Unterzeichnete, in der Stadt Wippersarth wohnende Königliche Rotar Karl Ludwig Meissen hierzu commitiet worden.

Der Berfaufstermin ift bemnach

auf Freitag ben 5. Marg 1847, Rachmittags um 1 Uhr, ju Bipperfarth in ber Wohnung bes Birthes Carl Dreder

aubergumt.

Taxe und Bedingungen liegen bei bem Unterzeichneten zur Einficht offen. Wipperfürth, ben 28. Dezember 1846. Der Königliche Notar, G. L. Meiffen.

28 e f a n n t m a ch u n g.
3ufolge ber beiben Urtheile bes Königlichen Landgerichts in Köln vom 27. Juli und 9. Destember 1846 — erlassen in ber gerichtlichen Theilungsfache: 1) bes Ackerers und Bierbrauergesellen Friedrich Schürmann, früher zu Tannenbaum, jest zu Mülheim am Rhein wohnend, 2) ber Eheleute Carl Schröder, Husschland und Juliana Franziska Schürmann, Kläger, vertreten

burch bie Abvotaten Rigenhoff und Gerfrath, leterer als Anwalt

1) ben gu Boswipper mohnenben Schmied Beinrich Murmann, in feiner Eigenschaft als hauptvormund ber Minorennen a) Listte Amalia, b) Lebrecht, c) Sophia henriette und d) Albrecht Schurmann, Berklagter, vertreten burch bie Ubvofaten Rigenhoff und Gerfrath, letterer als Anwalt, -2) ben zu Glaswipper wohnenden Sandelsmann Frang Porthoff, 3) ben zu Glaswipper wohnenden Handelsmann Friedrich Wilhelm Potthoff, für fich und als Hauptvormund über seine minderjährigen Beschwister henrictte und August Potthoff und endlich 4) Cheleute Friedrich Wilhelm Beufer, Farber in Gummersbach und Friederifa Porthoff - fammtlich Berflagte, vertreten burch ben Abvofat-Anwalt Reffel. — ift Die Lizitation ber unter ben Partheien gemeinschaftlichen, in ber Gemeinbe Ronfahl, Burgermeisterei Meinerzhagen, Proving Weftphalen gelegenen, aus ber Rheinproving überschlägigen unter Articel '77 ber Grundgüter-Mutterrolle ber Gemeinde Honfahl eingetragenen, in ber gegenwärtigen Theilungs-Prozedur begriffenen Grundftude, haltend 60 Morgen 67 Ruthen Holzung im Bidericheberg, oben an ber Barte, am Berg hinterm Garten und an ber Fingerbruchemieje; ferner 21 Morgen 163 Ruthen 80 Fuß Aderland an Der Garte; ferner 2 Morgen 171 Ruthen 10 Fuß Wiefe, bie Delches Wiese genannt und endlich noch 1 Morgen 26 Ruthen 50 Fuß Wiese, sogenannte Bulvermuhlewiese — überhaupt also einen Sammtflächen-Inhalt von 86 Morgen 68 Ruthen 50 Fuß preusfifchen Maages - verordnet, und ber unterzeichnete, in ber Statt Wipperfurth wohnende Roniglich Preußische Rotar Carl Lubwig Meiffen hierzu committirt worden.

Der Verfaufstermin ift bennach

auf Donnerstag ben 18 Marg biefes Jahres, Nachmittags 3 Uhr, zu Tannenbam anberaumt in ber Wohnung bes Gaftwirthes und huffdmiebes Carl Schröber

Diese Grundstücke wurden bis jest mit zu bem Gate bes verlebten Franz Schurmann zu Tannenbaum benutt, und werden bieselben zuerft in Barzellen, sobann in ben burch ben vereibeten Geometer gemachten 2 Abtheilungen und bemnach als ein Ganzes zum Berfause ausgestellt; und find Tare
und Bedingungen, wie auch die fraglichen Eintheilungen und übrigen Berhandlungen bei bem Unterzeichneten einzuschen

Wipperfürth, den 7 Januar 1847.

Der Königliche Rotar, G. Meiffen.

142) Deffentlicher befinitiver Berfauf.

In der gerichtlichen Theilungsfache ber in Godorf wohnenden Ackerwirthin Frau Gubula, geborne Broicher, Wittme des verstorbenen Ackerwirthes Herrn Heinrich Pejch, Klägerin, vertreten bei Gericht durch Herrn Abvofat=Unwalt Zimmermann in Koln

gegen

1) herrn Balthafar Bejd, Rothgerberlehrling, in Bonn wohnend,

2) Berrn Beinrich Beich,

3) herrn Bernhard Beid, fur fich und als Curator ber nachzenannten Gertrud Beich,

4) herrn Beter Joseph Beich,

5) die emancipirte minderscheige Gertrud Besch, ohne Geschäft, die letztern fünf in Godorf wohnend, Berklagte, vertreten bei Gericht durch Hern Advosat-Anwalt Fan in Köln, und zusolge der in dieser Theilungssache ergangenen contradictorischen Urtheile des Königlichen Landge-richts zu Köln vom 10. Angust und 9. Robember laufenden Jahres, sollen die den genannten Betheisligten gemeinschaftlich zugehörigen, nachverzeichneten Immobilien, nämlich:

I. gelegen in der Gemeinde Godorf.

1) Der zu Godorf an der Landstraße gelegene Chonenhof mit Einfahrtsthor, Ställen, Schemen, Backschaus, Schmiede und sonstigen Dekonomiegebäuden, catastirt Flur K Pro. 240 und 243 mit 151 Ruthen 33 Kuß Klacheninhalt, taxirt zu 2720 Thlr.

2) Der an Diefe Gebäulichfeiten aufchießende Gemufegarten, cataftrirt Flur K Rro. 239, mit 3 Mor-

gen 43 Ruben 33 Fuß Flache, taxirt zu 650 Thir.

3) Aus Flur ik Mro. 260 Ackerland in ber Godorfer-Aue, jest Ziegelfeld, groß 4 Morgen 80 Rusthen 60 Fuß, begränzt nach Often und Suben von Morit Urbach, nach Norten von dem übrigen Theile bes Grundstucks, taxirt zu 177 Thlr. 26 Sgr.

II. in ber Gemeinbe Bruhl.

1) 4 Morgen 153 Ruthen 90 Fuß Busch am weißen Kreuz, catastrirt Flux U Rro. 14, begranzt von Johann Fischenich, Wittwe Mauel und Graf Tripps taxirt zu 400 Thir.

2) 1 Morgen 25 Ruthen 20 Fuß, bito am Broffelsbruch, cataftrirt Flur U Nro. 24, begränzt von Graf Tripps, Erben Broicher, Wittwe Mauel und Hermann Wiffirchen, taxirt zu. 53 Thir. 15 Sgr.

3) 179 Ruthen bito im Rosengarten, catastrirt Flur U Dro. 144, neben Graf Tripps, Wittwe Engels, Wilhelm Golbschmitt und andern, taxirt ju 83 Thlr. 10 Sgr.

am Donnerstag ben 25. Februar 1847, Morgens 10 Uhr, in bem Hause bes Wirthes Mathias Stahl in Godorf, vor bem unterzeichneten Notar, bei welchem in seiner Amtsstube unter Fettenhennen Nro. 11 zu Köln das hoft der Bedingungen, nebst der Expertise und übrigen Voracten zur Einsicht offen liegen, zum öffentlichen Verkause ausgestellt und bei ersreichter Taxe dem Meist- und Letzbietenden besinitiv zugeschlagen werden.

Roln, ben 19. Dezember 1846.

(geg.) Johantgen, Rotar.

143) Aufforderung.

Die Königliche Regierung, Abtheilung für die Verwaltung ber bireften Steuern, ber Domanen und Forsten zu Köln, hat bei ber Königlichen General-Kommission zu Münster auf Ablösung ber bem Domanial-Fiscus als Verechtigten bes vormals Domfapitularischen Saczehntes zu Paffrath bei Mülheim am Mhein und einiger sonstigen aus bem Lehnsverhaltnisse herrührenden Abgaben, zur Last stehenden

Berpflichtung gur haltung eines Buchtftiers und eines Schweinsebers bafelbft angetragen.

Alle unbefannten Theilnehmer werden hierdurch aufgefordert, ihre Ausprücke binnen sechs Wochen, und spätestens in bein auf Montag ben 29. und Dienstag ben 30. März bes lausenden Jahrs, jedesmal Morgens 9 Uhr in der Behausung bes Gastwirthes Johann Wilhelm Paas zu Gladdach, im Kreise Mulheim anstehenden Termine der unterzeichneten Stelle persoulich anzumelden, zugleich auch ihre Grundsstücke von Gütern oder Kotten, welche in den Hof zu Paffrath hörig waren, oder von welchen sie sonst ein Recht zur Theilnahme an der Benutzung des gedachten Stiers und Ebers behaupten, nebst Angabe der Anzahl, der von solchen Grundstücken durchsichnittlich zu haltenden Kühe und der bisherigen durchsschnittlichen Haltung von Zuchtsäuen nachzuweisen.

Die Ausbleibenden muffen bie Ablöfung ber angeführten fisfalischen Berpflichtung, felbft im Falle ber Berletung, gegen fich gelten laffen und konnen mit keinen Einwendungen bagegen gehort werben.

Opladen, ben 4. Februar 1847.

Ronigliche Spezial-Rommiffion Dahl.

144) "Elberfelber Stadt-Obligationen betreffenb."

In Gemäßbeit ber Bestimmungen bes Allerhöchsten Previlegii vom 5. August 1838 wird Behufd-Berloofung ber im Laufe biefes Jahres einzulösenden 65 Stud Elberfelder Stadt-Obligationen ber öffentliche Termin auf Freitag den 26. b. M., Nachmittags 3 Uhr im großen Saale bes hiesigen Rathhauses hiermit vorbestimmt.

Elberfeld, ben 5. Februar 1847. Der Oberburgermeifter (geg.) Carnap.

Die städtische Schulden-Tilgungs-Commission: (gez.) von der Heidt. Reetman: de Weerth. F 0

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Köln.

# Stück 7.

# Dienstag den 16. Kebruar 1847.

Inhalt ber Befehfammlung.

Nre. 63. Gefetfammtung.

Das 4. Stud ber Befetfammlung enthalt unter

Dr. 2791 bas Batent bie ftanbifden Ginrichtungen betreffenb.

Dr. 2792 bie Berordnung über Bilbung bes Bereinigten Lanbtage.

Ro. 2793 bie Berordnung über bie periodische Busammenberufung bes Bereinigten fianbifden Ausschuffes und beffen Befugniffe, und unter

Mo. 2794 bie Berordnung über bie Bilbung einer ftanbifden Deputation fur bas Staatsfoulbenwesen, sammtlich vom 3. Februar 1847.

Bublicanbum.

Nro. 64. Bublicanbum.

Ungeachtet im S. 11. ber Inftruftion fur bie Ober-Brafibenten bom 31. Dezember 1825, wortlich beftimmt ift:

4. Aus befonderen Rudfichten werben ben Ober-Brafibenten auch nachfolgende einzelne

Berwaltungsgegenftanbe überwiefen:

a. Die Enticheibung in allen Rommunal-Angelegenheiten, fofern es nicht auf bie Befetung ber Oberburgermeifter-Stellen in ben großen Stabten, ober auf bie Frage antommt, ob burch die von ben Gemeinden beauffichtigten Aufbringungsweisen ber Gemeindebeburfniffe bem Steuer-Jutereffe bes Staats Dachtheil geschehe.

und baber alle Refurs-Gesuche und Beichwerben gegen Werfügungen und Enticheibungen ber Regierungen in Kommunal-Angelegenheiten, außer ben oben besonders erwährten Kallen, bei ben Berren Ober-Brafidenten anzubringen find, werben berartige Gingaben fo baufig bei bem Ministerium bes Junern eingereicht, bag ich mich veranlaßt finde, jene gesetliche Bestimmung allgemein in Erinnerung zu bringen.

Bugleich bemerfe ich, bag alle unter Uebergehung ber Berren Ober-Brafitenten bierber eingereichten Refursgefuche und Beschwerben an Diefelben gur Entideibung abgegeben werben, mithin bie Richtbeachtung jener Bestimmung jedenfalls Bergogerungen und unnothige Borto-Auslagen nach fich zieht.

Berlin, ben 31. Januar 1847.

Der Minister bes Innern, Bobelfdwingh.

Verordnungen und Befanntmachungen der Königlichen Regierung.

Boberem Auftrage gemäß bringen wir bie Bestimmung in &. 1. ber Borfdriften fur bie Prufung ter Feldmeffer vom 8. September 1831, wonach ber Feldmeffer-Afpirant bie Prufung ber Feld. Renntniffe nachweisen foll, welche gur Entlaffung aus ber zweiten, als reif fur bie erfte

meffer. B. H. 925.

Rlaffe eines Gomnaffums erforbert werben, pber bie Reife fur bie Rlaffe einer anbern Lebr-Auftalt, welche bas Minifterium fur Sanbel, Gewerbe und Bauwefen jener Rlaffe eines Gomnafiums gleich achtet, ben angebenden Keldmeffer-Cleven bierdurch mit bem Bemerfen in Erinnerung, bag eine Dispenfation von ber porgeidriebenen Schulbilbung nicht gulaffig ift. Roin, ben 5. Webruar 1847. Abnialiche Regierung.

Nrs. 66.

Die fatboliiche Bfarrer-Stelle au Rieberbollenborf im Siegfreife, ift burch bie erfolgte Emeritirung bes bisberigen Pfarrers Meribad mit bem 1. b. Dit. erlebigt worben. Rolm, ben 10. Rebruge 1847. Ronigliche Regierung.

Nro. 67.

#### Befanntmachungen anderer Behörben.

" Die Annahme pon Amperbern au Supo-Stellen betreffenb.

Es ift Seitens ber hoben Minifterien ber Rinangen und ber Juftig als angemeffen erteten Bewahrer achtet, fur bie Spoothefen Bewahrer - Stellen in benjenigen Theilen ber Broving, wo bie Wheinifde Rechts-Berfaffung in Rraft ift, folde Randibaten berangugieben, welche mit einer juriftifden Borbilbung verfeben finb. Es wird bagu bie Qualififation eines Referenbarius erforbert.

> In ber Woraussehung, bag mehre von ben bereits angenommenen Referenbarien und unter ben binfichtlich ihrer Qualififation mit biefen in gleicher Rathegorie befindliche Rotariate-Kanbibaten, vielleicht auch Landgerichte-Affefforen geneigt fein werben, fich bein porgebachten Berwaltungs-Zweige, welcher ihnen bie Aussicht auf einträgliche Stellen gewährt, ju widmen, bat bes herrn Juftig-Minifters Excelleng fich bereit erflatt, benfelben gu ibrer praftijden Ausbildung im Spoothefen-Rache, auf Berlangen, einen einjabrigen Urlaub zu bewilligen, welcher bei bem Brafibenten bes Gerichtshofes, wo fie angestellt finb, nachjusuchen ift, ber auch notbigenfalls verlangert werben fann.

Die Bedingungen ber Annahme find folgende:

1) bie Beibringung ber Urlaubs-Bewilligung;

2) bie Befannticaft mit ber frangofifden Sprache;

3) ber Radweis barüber, bag ber Aspirant burch fich felbft ober burch Bermanbte, bei Erlangung einer Spothefen-Bewahrer-Stelle eine baare Raution von 60(n) Thir. ju

beitellen vermoge:

4) bie Erflarung, bag er bereit fel, ju feiner praftifchen Ausbildung vorlaufig probemeife und unentgeltlich, junachft bei einem Sopothefen - Amte ju arbeiten', fobann eine Beitlang einem Stempel-Fistalate zu affiftiren und nach Jahreefrift fich vor einer, bon mir anguorbnenben Rommiffion, einer Brufung über bie erworbenen braftifden Remntniffe in ber Spoothefen-Berwaltung ju unterwerfen.

Rach gut bestandener Prufung erfolgt bie befinitive Anstellung als Sopotheten - Amts-Affiftent mit ber Aubficht auf bas bereinftige Ginruden in eine Spoothefen-Bewahrer-Stelle.

Umter ben gegenwartigen Umftanben ericeint biefe Ausficht weniger entfernt. Auch wurde bie Berwaltung es fich angelegen fein laffen, wenn bemnacht bie Gelegenheit zum Ginruden in eine Spothefen Bewahrer-Stelle etwa nicht balb eintreten follte, Die Spothe fen-Amth-Affiftenten bis babin, mit anberweiten Geschäften in ber Steuer-Barthie zu beauftragen und fobann mit angemeffenen Didten ober Befoldungen ju verfeben.

36 veranlaffe baber bie Berren Landgerichts-Affefforen, Meferenbarien und Rotariats-Randibaten, welche in ben Berwaltungs-Dienft fur bas Oppothefen-Befen überzutreten winiden und bie vorangegebenen Bebingungen ju erfullen im Stante fint, fich beshalb idriff.

Ild bei mir zu melben und bie erforberlichen Legitimationen einzureichen.

Roln, ben 8. Februar 1847.

Der Gebeime Ober-Tinang-Rath und Provingial-Steuer-Direftor. Selmentag.

Befanntmachung.

Dit Bezug auf bie Befanntmachung bes General-Boft-Amts vom 26. Dezember v. 3. bie zwischen Breugen und Großbritanien abgefchloffene Boft-Convention betreffend, wird bas Bublifum bavon in Renntniß gefest, bag bie in jener Befanntmachung angebeutete Tabelle nunmehr bei fammtlichen Breugischen Boft-Anstalten jum Breife von 21/2 Sgr. pro Eremplar fauflich zu haben ift. In Berlin geschieht ber Berfauf bei bet Geheimen-Ranglei bes General-Boftamte und bem Portier im Poft-Gebaube.

Mrs. 68. Poftportofäse.

Aus biefer Tabelle sind fammtliche Portofate für die Preußisch-Britische National-Correspondeng fowohl, als auch fur bie über Grogbritanien transitirenben Briefe aus und nach Breugen, für jebes Briefgewicht von 1/2 Loth an bis gu einem Bfunbe, fpeciell zu erfeben. Außerdem weiset die Tabelle die Tage nach, an welchen die Brief-Felleisen mit ber verschiebenen überfeeischen Correspondeng in London geschloffen werben.

Berlin, ben 6. Februar 1847.

General-Boft-Amt.

Der mir von bem Königlichen Ministerium ber auswartigen Angelegenheiten mitgetheilte Tobtenichein bes am 4. Oftober 1846 in Offnel (Begirk Turnhout, Proving Antwerven) geftorbenen Beter Beinrich Scheidweiler ift an ben herrn Civilftandsbeamten von bier aut Gintragung in bie Sterberegifter abgegeben worben.

Nrs. 69. Gingetragener. Tobtenichein.

Nrs. 70.

Rolu, ben 9. Februar 1847.

Der Ober-Profurator, 3meiffel.

Das Ronigliche Landgericht hat burch bie Erkenntniße a. vom 1. Dezember v. Jahres gegen Wilhelmine Doel, Chefrau bes Schreiners

Interbiction.

Bottlieb Rottger zu Knollen im Rreife Gummersbach;

b. vom 2. Dezember v. Jahres gegen Johann Friedrich Rleefuß, Leineweber gu Großaltenvorf im Rreise Rheinbach

bie Interdiction ausgesprochen, was hiermit jur Renntnig gebracht wird.

Roin, ben 9. Februar 1847.

Der Königliche Ober-Brocurator, 3weiffel.

Jagb = Berpachtung

Der Königlichen Jagben bei Edenhagen Kreis Balbbrol Dienstag ben 16. Mary Bormittage 10 Uhr, follen ju Balbbroel beim Gaft- Jagben bei Edenwirth herrn Romer bie beiben Roniglichen hohe und niebere Jagben bei Edenhagen öffentlich auf zwolf Jahr von Reuem verpachtet werben.

Nrs. 71. Bagb-Berpachtung ber Roniglichen hagen Areis Balbbrol.

Die Bedingungen werben im Termin befannt gemacht.

Siegburg, ben 9. Februar 1847.

Der Dberforfter, Rleinfdmibt.

Holzverfauf

Nro. 72.

in ber Ronigliden Oberforfterei Bille. Polyvertauf. in ber Roniglichen Aus nachbenannten Schlägen follen folgende aufgearbeitete Solzquantitaten offentlich Dberforfterei Bille. verfteigert werben:

Forftrevier Billenhaus.

Mittwoch ben 17. Februar 1847 Morgens pracife 9 Uhr beim Gaftwirthen herrn Beisweiler in Brübl.

Solag, Bayenthal

65 Stud größtentheils fdwere Giden und Buden-Rutholgftamme.

178 Rlafter Giden und Buchen-Brennholz.

168 Schod Reiferholz-Wellen.

II. Forftrevier Ronig borf.

Donnerstag ben 18. Februar 1847, Morgens pracife 9 Uhr beim Gaftwirthen herrn Schieffer ju Groß-Ronigsborf.

Solag, Duftere Buttgen

24 Giden-Rutholaftamme,

42 Rlafter Gichen und Buchen-Brennholz,

66 Schod Reiferholg-Bellen.

Solag, Bafferhau unb Dreiß

13 Ciden und 2 Buchen-Rupholgitamme,

27 Schod Bohnenftangen,

27 Rlafter Giden und Buchen-Brennholz,

240 Schod Reiferholg-Wellen.

III. Forftrevier Burbad.

Dienstag ben 23. Februar 1847, Morgens pracise 9 Uhr beim Gastwirthen herrn Neffgen in Surth.

Solag, Berrenrather Lepben.

130 Gichen und 4 Buchen-Rupholgftamme,

3 Schod Bohnenstangen,

43 Rlafter Gichen und Buchen-Brennholz.

230 Schod Reiferholz-Bellen, fo wie bas im Schlage übergehaltene jum Schlien geeignete Eichen-Schlagholz.

Die betreffenben Forfter werben ben Raufliebhabern bas Golg auf Berlangen an Ort und Stelle anweisen.

Gudenheim, ben 8. Februar 1847.

Der Dberforfter, Beper.

## Deffentlicher Anzeiger.

#### Stück 7.

Röln, Dienstag ben 16. Februar 1817.

### Amtliche Bekanntmachungen.

145) Stedbrief:

Gegen Anton Schatterjan aus Köln ift wegen Gewerbsteuer-Contravention eine Subsidiats Gefängnifftrafe von sechs Wochen erfannt, welche bisber an ihm nicht vollstreckt werden konnte, weil sein gegenwärtiger Aufenthalt nicht zu ermitteln war

Unter Mittheilung beffen Signalement erfuche ich baber fammtliche respectiven Behorben, ihn im

Betretungefalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Signalement

Alter 36 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Boll, Haare braun, Stirn frei, Augenbraunen braun, Augen brann, Mase fpit, Mund gewöhnlich, Bart braun, Zahne gut, Kinn rund, Gefichtsbildung eval, Gefichtsfarbe, gesund, rothlich, Gestalt schlank, Besondere Rennzeichen, hat bose Augen, und ift halb erblindet.

Befleidung ein grun ftoffener Ueberrod von Sommerzeng, eine schwarze alte Tuchhofe, Stiefeln, eine grune Sommerfappe.

Roln, ben 10. Februar 1847.

Der Dber-Profurater, 3meiffel.

146) Stedbrief.

Friederich Fuchs, 16 Jahre alt, ohne Gewerbe zulest in Hundehorn, im Canton Balbbroel wohnhaft, ist durch Erfenntnis des Zuchtpolizeigerichtes vom 25. November v. Jahres wegen Hausdiehstahls zu 6 monatlicher Gefängnißstrase verutheilt worden. Da berselbe in seinem früheren Bohnorte-nicht zu ermitteln, auch sein jetziger Ausenthalt sonst nicht bekannt ist, so ersuche ich sämmtliche resp. Behörden den ze. Fuchs, dessen näheres Signalement nicht mitgetheilt werden kann, im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorsühren zu lassen.

Roln, ben 10. Februar 1847. Der Ronigliche Ober- Profurater, 3m eiffel.

147) Am Abend bes 31. Januar b. 3. find ans einer hiefigen Wohnung folgende Gegen-

ftande gestohlen worden.

1) eine goldene Taschenuhr von der Form einer Colinderuhr, mit emaillirtem Zifferblatt und Zeigern von Messing, sie hat innerlich eine Kapfel und wird von hinten aufgezogen, im Innern des Kasstens stehn die Buchstaben J. G., die Zahl 72 und in kleiner Schrift die Worte "im October 1845."

2) ein ovales filbernes Theefiebden mit ichwarzem Stiele, woran in ber Mitte fich ein Silberplatts den befindet,

3). ein Goldschmud, bestehen, in einer schweren goldenen 6 bis 7 fachen Halsette mit einem altmodischen silbernen in Juwelen eingesaßten und ungefähr einen Daumen langen Kreuz, an der Kette ist da, wo sie hinten zu geht, ein rundes goldenes Schloß von der Dicke einer Haselnuß besestigt.

4) eine goldene Damenuhr von ter Große eines Zehngroschenftude, auf beiben Seiten mit achten weißen Berien bejett, wovon jedenfalls auf ber blau emgillirten Rudfeite, mahrscheinlich auch vorne

eine Berle fehlt, burd einen golbenen Ring ift eine fdwarze elaftifche Sonur mit golbenem Schlonden, fo wie ein mit Berlmutter eingelegter Krampen mit rundem Anopfe an ber Ubr befeitigt gemefen.

5) ein Baar golbene Ohrringe mit langen und rundlichen Gloden von neuefter Facon,

6) 15 bis 16 golbene Damenringe von verschiebener Form, jedoch einfach und ohne Steine.

7) 6 golbene Damenringe, wovon einer mit 5 Diamanten, ein anderer mit mehreren Diamanten in ber Rorm eines Bergebens, ber 3. mit einem unachten Diamauten , ber 4. mit blauem Steinchen in ber Norm eines Bergigmeinnicht, und ferner mit 3 braunen Granaten, mabrent zwei meitere Granaten fehlen, und ber 5. mit 2 nebeneinanber befestigten golbenen Bergeben befest ift.

8) 3 golbene ovale L'auringe, worunter in einem bie Buchnaben G. S. DR. C. angebracht fint.

9) eine Balofette von 6 Faben achter brauner Granaten mit einem großen in braunen Granaten gefaßten golbenen Goloffe.

10) ein golbenes Rreug von ber Lange eines fleinen Fingers an einer ichwarzen elaftifchen Schnur. welche burch ein golvenes berichen geht und woran fich ein golvenes Golofichen befindet.

11) eine golbene Broiche mit 3 fleinen, blauen Steinen, woran fleine golbene Cicheln an 2 golbenen Retichen bangen.

12) ein golbenes Debaillon von ber Form einer fleinen Damenuhr, worauf unter bem Glafe ein Grucifir gezeichnet ift,

13) ein filberner Kingerbut worauf fich ein Berg befindet.

14) 2 einfache goldene Borftednateln mit runten Andpfen, wovon ber eine und zwar ber langere etmas eingebrückt ift.

15) ein Damenbeutel von ichwarzem Moor mit filbernem Schloffe und ichwerer filberner Rette.

16) 2 Urmbanber von geflochtenen Saaren und ichweren etwa einen Boll breiten golbenen Schlöffern,

17) eine platte golbene Damenschnafte einen Finger lang,

18) ein weiß und blaues Papplaftchen, worin fich eine golbene Salsfette mit einem runben, ichweren mit Juwelen befestem Schloffe und ferner mit einem filbernen mit ichweren Diamanten eingefaßten Rreug befunden bat,

19) ein Dutend Deffer und ein Dutend Gabeln mit filbernen Stielen, worauf Blumen geprefit find. alle von berfelben Urt mit Ausnahme einer Mabel, woran fich nicht wie an ben andern 4, fonbern nur 3 Bahne befinden und worauf bie Blumen von anderer Form, wie an ben übrigen find,

20) 13 platte filberne Theeloffel von verschiebener Gorte, geg. M. S.,

. 21) 2 plane filberne Egloffel geg. J. P. K.,

22) eine filberne Budergange mit burdbrochenen Blumen,

23) etwa 400 Thir baares Gelb in preugifchen Friedricheb'or, auslandifchen Biftolen, frangofifchen 40 und 20 Grancoftuden, bollanbifden 10 Gulbenftuden, frangofifden Rronenthalern, preugifden Thalern, 5 Bereinstoppelihalern von gang neuer Brage, 2 preugifchen Funfthalericheinen, einem italienischen 40 Frankenftude u. f. w.,

24) ein altes Sparftud, fast fo groß wie ein Rronenthaler, auf beffen einen Seite ein Muttergottes-

148)

25) ein noch alteres Sparftud von ber Große eines Thalers, auf beffen einen Seite mehrere Rronen und auf ber anbern Infdriften ftehn,

26) ein Schuldichein von Abr. Schaafbaufen über 1200 Iblr.,

36 ersuche Jeben, ber über ben Thater ober Berbleib biefer Gegenstände Austunft ju geben pers mag biefe mir ober ber nachfien Boligeibehorbe balbigft mitzutheilen. Der Inftructionerichter, Boifferee.

Roln, ben 9. Februar 1847.

#### Befanntmadung

3m Befige einiger wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogenen Personen und in Folge ber Im Besitge einiger wegen Dievillen folgende Gegenstande vorgefunden, melde von Die 1) ein rothes und ein gelbes Toularbtud,

2) zwei Regenschirme von gruner Seive,

3) eine Reitpeitiche, 4) zwei Terzerole,

5) eine Stahlbrille nebft Behaufe,

6) eine Brieftaiche von gepregtem Leber,

7) eine Doppel = Lorgnette,

8) zwei goldene Giegelringe mit Steinen,

9) zwolf zinnerne Theeloffel,

10) ein gestickter Gurtel,

- 11) eine vollständige Goldwage, 12) eine Partie Rollentabaf,
- 13) ein fehr elegantes Pappfaftchen von weißem gepregtem Papier,

14) ein anscheinend fast neues Febermeffer mit 4 Klingen, Unter bem Bemerfen, bag bieje Begenftante auf bem hiefigen Untersuchungsamte Dro. I, - im Bimmer 32 tes Juftig-Gebäudes - mit Ausnahme von Sonn-und Feiertagen taglich von 12 bis 1 Uhr zur Anficht ausgestellt fint, ersuche ich Jeben, bem bergleichen in jungerer Beit entfommen, Diefelben in Augenschein zu nehmen, um im Unerfennungefalle zu Brotofoll vernommen zu werben.

Roln ben 10. Nebruar 1847.

Der Untersuchungerichter, Boiffere.

149) Subhastations = Batent.

Auf Anstehen bes Frang Joseph Weber, Stadtfreis-Chirurg, wohnhaft zu Roln, foll am Samftag ben vier und zwanzisten April ein taufent acht hunbert fieben unb vierzig, Nachmittage brei Uhr,

vor bem Koniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Dro. 1, in beffen gewohnlichem Sibungeffaale, in ber Sternengaffe Diro. 25 gegen ben zu Roln wohnenben Tifchler Wilhelm Rath fur fich und augleich als hauptwormund feiner in ber Che mit feiner verlebten Chefrau Elifabeth, geborne Anour erzenaten, noch minterjährigen Rinter Geinrich und Beter Rath, bas zu Roln, Kreis und Gemeinte gleichen Namens, in ber Severinftrage unter Dro. 97 gelegene Saus, nebft hofraum, Stallung unb fonftigen Bubehor, fur bas von bem Extrahenten gemachte Erftgebot von achtzehnhundert Thalern, gur Berfteigerung öffentlich ausgesett und bem Wleiftbietenben jugeichlagen werben.

Der Borbergiebel, biefes Saufes zeigt unten eine Thure und zwei Fenfter, im erften Stode zwe Kenfter und ebenfalls zwei Tenfter im zweiten Stode. Daffelbe, welches einen Klacheninhalt von circa 7 Ruthen 39 Jug hat und pro 1846 mit einem Steuerbetrage von 4 Thaler 14 Gilbergrofder 3 Pfennige belaftet ift, ift bewohnt von bem Megger Johann Klein und bem Rupferschmiebe Michael Ditlander, ale Ammiethern, und mit Schiefern gebedt. - Der vollständige Auszug and ber Steuerrolle ift, nebit ben Raufbedingungen, auf ber Berichtsichreiberei bes Friedensgerichtes einzufeben.

Röln, ben 8. Januar 1847. Der Ronigliche Friedensrichter, (gez.) Breuer,

Subhaftation8 = Batent.

150)Auf Anstehen 1) ber Chelente Robert Kirschbaum, Kansmann, und Louise geborne Kirschbaum, und 2) ber Cheleute Albert Schnigler, Raufmann, und Emilie geborne Kirfcbaum, fammtlich Bolingen wohnent, bie beiben genannten Frauen hantelnd als alleinige Erben ihres verftorbenen Raters: Rentners Abraham Ririchbaum, foll

am Samftag ben 27. Mar; 1847, Radmittags 3 Uhr, por bem Roniglichen Friedensgerichte ber Ctabt Roln Dro. 1, in beffen gewöhnlichem Sigungefaale, in ber Sternengaffe Dro. 25, gegen 1) ben gegenwartig fich in Fallitzuftant befindenben zu Roln wohnenden Raufmann und Weimwirth Conrat Beinrich Dahlen, für fich und in feiner Gigenfchaft als Sauptvormund ber mit feiner verlebten Chefrau, Maria Urfula Cleonora gebornen Baclain gezeugten noch minberjährigen Kinber, biese als Erben ber Lettern, namentlich: Beter Georg, Ludwig und Reiner Dahlen; sodann 2) gegen bie inzwischen emanzipirten Kinter ber vorgedachten Cheleute Conrad Heinrich Dahlen und ber verstorbenen Maria Ursula Cleonora Baclain, namentlich: Therese Dahlen und Lucia Dahlen, beibe ohne Geschäft, in Köln wohnent, als Erben ihrer vorerwähnten Mutter, und 3) ben Curator biefer beiben emanzipirten Minorennen, ben zu Köln wohnenden Lehrer bei ber höhern Bürgerschule, Hermann Joseph D'Brien; endlich 4) ben ebenfalls zu Köln wohnenden Abvofat-Unswalt Clemens Schiefer, in seiner Eigenschaft als Syndis bes vorgenannten Conrad Heinrich Dahlen; — bas zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Mamens, in der Sternengasse unter Mro. 9 und 11 geslegene Haus nehst Garten und Hintergebäude für das von den Ertrahenten gemachte Erstgebot von 10000 Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ist dieses haus dreistöckig, die Ringmanern in Stein erbaut und mit Schiefern gebeckt; es hat von der Sternengasse ein großes Eingangsthor, 2 Thüren und 14 Fenstern; unter demselben bessindet sich ein unterwöldter Keller und hinter dem Hause Hofraum, Garten und hintergebände. Die ganze Grundstäche des hauses mit Hof, Garten und hintergebäude, von welchen Realitäten 33 Thasker 13 Silbergroschen 6 Pfeninge Steuern entrichtet werden, beträgt nach dem Kataster 39 Ruthen 51 Fuß und werden sämmtliche Räume von dem Schuldner C. H. Dahlen und bessen Familie beswohnt und zur Gastwirtschaft benutt.

Der vollständige Andzug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Berichts-

schreiberei bes Friedensgerichts Diro. 1 babier einzuschen.

Roln, ben 27. November 1846. Der Königliche Friedensrichter, (geg.) Brener.

151) . Subhaftations = Natent.

Auf Anstehen ber bahier wohnenben Frau Sophie Regnier, Wittwe von Heinrich Joseph Dumont, Rentnerin, soll gegen ben Anstreicher und Glaser Heinrich Anton Bungary, ebenfalls von hier,

Dienstag ben 27 April biefes Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in dessen öffentlicher Sigung, Sterenengasse Nro. 25, das hierselbst in der Benesistraße sub Nro. 2C, auf einem Flächenraume von 4 Ruthen 61 Fuß gelegene, mit 6 Thaler 18 Silbergroschen 10 Pfennige besteuerte, massiv in Ziegelssteinen aufgeführte Wohnhaus, für das Erstgebot von 2000 Thalern zum Verkause ausgescht und dem Letztbietenden zugeschlagen werden.

Diefes haus befitt zur Erbe ftragenwarts eine Gingangothure und 2 Fenfter, und in jeber ber

beiden höhern Etagen je 3 Fenfter;

Sinter bem vom Schuldner bewohnten Saufe befindet fich ein Sofraum mit Garten und Sintergebaude.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, sowie bie Raufbebingungen find auf ber Gerichtsschreiberei einzusehen.

Koln, ben 8. Januar 1847.

Auf ber Urichrift hat unterschrieben:

Der Friebensrichter, Schirmer.

152) Subhastations = Patent.

Auf Anftehen bes bahier wohnenden Konigl. Geheimen Regierungsrathes Franz Freiherrn von Munch=Bellinghaufen foll gegen bie Cheleute Beter Rath, Gastwirth, und helena hansen, von hier, Dienstag ben 1. Juni biefes Jahres, Nachmittags 4 Uhr,

vor dem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Köln, in teffen öffentlicher Signig, Sternengaffe Nro. 25, daß dahier unter Nro 4 in der Herzogstraße auf einem Flachenraume von 17 Ruthen 27 Fuß gelegene, noch unbewohnte, massiw in Ziegelstein aufgeführte und mit Schiefern gedeckte Haus mit Zubehor für das Ersigebot von 6000 Thalern zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es zeigt zur Erbe ftragenwarts eine Thure und zwei Fenfter, in ben beiben Stodwerten je brei

Digitized by Google

Fenster und barüber zwei Speicherfenster. Die Façade hoswarts ift ebenso conftruirt. hinter bem Hause befindet sich ein hofraum mit hintergebande, zur Ruche eingerichtet, und ein ferneres in Fach-wand eingerichtetes. Die Steuer beläuft sich gegenwärtig auf 3 Sgr. 3 Pfge. wird aber bereinst 4 Thaler übersteigen.

Cowohl bie Raufbebinungen, wie ber Auszug aus ber Mutterrolle liegen zur Ginficht eines Irben

auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 5. Februar 1847.

Auf ber Urichrift bat unterschrieben.

Der Friebensrichter, Schirmer.

153) Sybhaftations - Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenden Rollnifc-Baffer-Fabritanten Beinrich Graff, foll gegen

Beinrich August Weber, Druderei-Inhaber gu Grefelb,

Dienstag ben 1. Juni bieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen diffentlicher Sitzung, Sternengasse Nro. 25, bas bahier unter Nro. 9 in der Salzmagazinstraße auf einem Flächenraum von 17 Ruthen 27 Fuß gelegene, mit 8 Thlr. 20 Sgr. 7 Pfg. besteuerte, massiv in Ziegelsteinen aufgessührte mit Pfannen gedeckte breistöckige Wohnhaus mit Zubehör, für das Angebot von 800 Thlr. zum Verfause ausgesetzt und bem Lethietenden zugeschlagen werden.

Diefes von bem Gaftwirth Johann Rlog und bem Babeauffeher Fohling miethweise bewohnte haus besitht ftragenwarts zur Erbe eine Thure mit 2 Fenftern, in jedem Stockwerfe 3 Fenfter und 2

Speiderfemiter.

Dahinter liegt ein hofraum mit einem gur Ruche bienenben Gebaube und Brunnen, nebft Regen-

maffer-Bumpe, fobann 1 Garten.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, so wie bie Raufbedingungen liegen zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 5. Tebruar 1847.

Auf ber Urfdrift hat unterschrieben:

Der Friebensrichter, Schirmer.

154) Subhaftations = Patent.

Auf Unftehen bes bahier wohnenden Sandelsmanns Seinrich Wichterich foll gegen ben Bader-

meifter Conrad Maibufder, ebenfalls von hier,

Dienstag ben ersten Juni bieses Jahres, Bormittags eilf Uhr, vor bem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirks Köln in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Rumero 25, bas auf dem Berlich dahier unter Rumero 14 auf einem Flächenraume von 15 Ruthen 69 Fuß gelegene, mit 15 Thalern 21 Silbergroschen 6 Pfennigen besteuerte und von dem Schuldner selbst bewohnte Haus — in Ziegelsteinen aufgeführt, straßenwärts mit einer Thure sieben Fenstern und einem Balkon versehen — nebst Hof und Hunterbau respective Bachaus und Gartchen, für das Ersigebot von 2000 Thalern zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugesschlagen werden.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbedingungen gur Ginficht eines Ichen auf

ber Gerichtsschreiberei offen.

Koln, ben 8. Februar 1847.

Auf ber Urichrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

155) Befanntmachung.

Bufolge ber beiben Urtheile bes Römiglichen Landgerichtes in Koln, vom 3. August und 2. Dez. 1846 — erlassen in ber gerichtlichen Theilungssache ber Erben bes zu Oberflosbach verstorbenen Aceres Beter Oberberg, namentlich:

Digitized by G

1) bes Wilhelm Remmerich, Aderer zu Saffenbide, Chemann ber verftorbenen Schwester bes

Erblaffers Maria Umna Oberberg; fobann

2) ber Kinder der lettern aus zwei frühern Chen, als a) Peter Heinrich Arnsberg, Ackerer zu Clemenseichen und b) der Anna Katharina Lob, sowie deren Chemannes Joseph Blumberg, Ackerer zu Münte; sodann 3) des Georg Oberberg, Ackerer zu Buchholz; 4) der Cheleute Johann Joseph Schork, Schuster und Gertrud geborne Oberberg, zu Erlen dei Thier; serner 5) der Cheleute Joshann Köher, Schreiner, und Maria Anna Oberberg Thier; 6) des Heinrich Wilhelm Oberberg, Knecht zu Berghausen; 7) des Johann Christian Oberberg, Tagelöhner zu Münte; 8) der Cheleute Wilshelm Hamel, Schuster und Elisabeth Oberberg, zu Wippersürth; 9) der Wilhelmung Oberberg, Dienstemagd zu Felderhof und endlich 10) des Peter Johann Sülzer, Ackerer zu Abshose, alle Kläger, verstreten durch Advofat-Anwalt Justizrath Cser II.

— gegen bie Miterben von Beter Oberberg, als 1) Bittive Wilhem Oberberg, Louise, geborne Flosbach. Aderin zu Mante, in ibrer Eigenschaft als hanptvormanterinn ihrer noch minterjährigen Rinter: Sophia und Therefia Oberberg; 2) ben Beter Christian Oberberg Aderer zu Rieberflosbach, für fich und als Mebenvormund biefer Rinter; fobann 3) Carl Oberberg, Knicht zu Wegerhof, emangipirter Minberjähriger; 4) Wittwe von Wilhelm Oberberg, Unna Gibilla geborne Rufter, Aderefrau zu Munte, als gesepliche hauptvormunderinn ihrer brei minderjährigen Rinder, a) Therefia, b) Wilhelm und c) Allmina Oberberg; 5) endlich Wittwe Caspar Oberberg, Anna Catharina geborne Raffelfieper, ohne Gewerbe zu Dipperfürth, in ihrer Gigenschaft als gesenliche Sauptvormunderinn ihrer brei minderighrigen Kinder a) Franz Beter; b) Louise und c) Christian Joseph Oberberg, — alle Berklagter, vertreten burd bie Abvotaten Ripenhoff und Schiffer, letterer ale Unwalt - ift bie Ligitation bes in gegenwartiger Theilungsprozedur mit begriffene, zu Oberflosbach, Burgermeifterei Rluppelberg gelegene, und in ber Grundguter-Mutterrolle bes Steuerverbandes Wipperfürth Kluppelberg unter Artifel 1632 eingetragene Ackergut, haltend überhaupt 39 Morgen 76 Ruthen 25 Tug preußischen Maages an Fladeninhalt, nebit Wohn- und Defonomie-Gebauten - verordnet, und ber Unterzeichnete in ber Statt Wipperfürth wohnende Königliche Rotar Carl Ludwig Metiffen biezu committirt worden.

Der Verkaufstermin ift bemnach

auf Samftag ben 20. Marg biefes Jahres, Bormittags 10 Uhr, gu Thier in ber Bohnung bes Rufters und Schenfwirthes Georg Pfeifer

anberaumt.

156)

Taxe und Bedingungen liegen bei bem Unterzeichneten zur Einsicht offen, mit bem Bemerken, baß bas Gut zuerst parzellenweise und bemnach im Gauzen zum Berfause ausgestellt wird. Wipperfürth, ben 9. Januar 1847. Der Königliche Rotar, Meiffen.

Deffentlicher Immobilien-Berkauf zu Boferobt bei Oberpleis.

Am Donnerstag ben 25. Februar b. 3. Vormittags 11 Uhr, wird ber Unterzeichnete, zu Oberpleis in bem Hause bes Wirthes Herrn Clemens Lichtenberg, auf Ersuchen ber zu Boserobt in ber Gemeinde Oberpleis wohnenden Cheleute Iohann Leiendeder, Ackerer und Dachziegelfabrikant und Clisabeth geborene Path, die benselben zugehörigen in den Gemeinden Oberpleis, Hasenvohl und Berghausen gelegenen Grundguter und Gebäulichkeiten, bestehand in einem Hause zu Woserobt nebst Stallungen, Scheunen und einer Dachziegelfabrik, die mit allen Utensilien vollständig versehen und der Art eingerichtet ift, das die Heizung zum Brennen ber Ziegel minder konspielig mit dem besten Erfolge vermittelst Geriß geschieht, ferner in Ackerländereien, worunter sich eine ganz in der Nähe ber Kabrik liegende, 99 Ruthen 50 Fuß haltende Parzelle von vorzüglicher, in gebrannter Form als

eine ber haltbarften anerkannten Thonerbe befindete in Baumgarten, Wiefen und Golzungen, ausmachend im Ganzen an Flachenraum 8 Morgen 41 Ruthen 40 Fuß, unter gunftigen Bedingungen, namentlich gegen ausgebehnte Jahlungs-Termine öffentlich zum Berkaufe ausstellen.

Das Rabere ift bei ben Eigenthumern felbst zu erfahren.

Obereaffel, ben 13. Februar 1847.

Dobmen, Rotar.

157)

Befanntmachung.

Der Spezereihandler Anton Joseph Schmit zu Lechenich beabsichtigt in bem Nebengebaube feines sub. Rro. 200 an bem Markte und ber Kirchgaffe hierfelbst, gelegenen Wohnhaus eine Distillerie

anzulegen.

Jubem ich bieses in Folge § 29 ber allgemeinen G. D. vom 17. Januar 1845, und ber hohen Regierungs Verfügung vom 1. bieses, zur Kenntniß bringe, bemerke ich, bag etwaige gegründete Einwendungen gegen biese Aulage innerhalb einer Praklusspfrist von vier Wochen bei mir einzureichen fint, wo auch bie beställsigen Notizen zur Einsicht liegen.

Lechenich, ben 11. Februar 1847.

Der Burgermeifter, (gez.) S. Püt.

158)

Befanntmachung.

Der Maurer und Wirth Heinrich Stöcker hieselbst beabsichtigt in seinem an ber Ede ber Langund Wolfsgasse gelegenen Wohnhause einen Destillerie-Apparat auszustellen. Nach Worschrift bes S.
27 ber allgemeinen Wewerbs-Ordnung vom 17. Januar 1845 wird bies mit dem Bemerken hierdurch
bekannt gemacht, daß alleusalsige Cinwendungen gegen jene gewerbliche Anlage, innerhalb vier Wochen
präklusisischer Frist bei mir vorgebracht werden mussen. Die bezüglichen Zeichnungen und Beschreisbungen liegen in meinem Geschäftslofale zu Zebermanns Cinsicht offen.

Mulbeim ben 9. Nebruar 1847.

Der Burgermeifter, Bau.

159)

Mühlen-Berpachtung.

Am Dienstag ben 2. März c. Nachmittags 2 Uhr werde ich in ber Behausung bes Wirthen Walterscheid bahier meine nachbezeichneten, in ber Rähe des Siegflusses gelegenen Mühlenbestungen mit einigen in ihrer Umgebung liegenden Ländereien und Wiesen, burch ben herrn Notar Wurzer öffentlich an ben Meistbietenden verpachten lassen.

1. in Oberauel: eine Fruchtmahlmuble' bestehend aus zwei Gangen mit Borrichtung zum Gerften-

schälen und Wohnung.

2. in Stein bei Blankenberg:

a) eine Fruchtmablmuhle, bestehend ans zwei Bangen.

b) eine Dehlmühle mit Borrichtung jum Berftenschalen und Wohnung.

c) eine Knochen= und Lohmühle.

Die Bedingungen können vorher bei mir eingefehen werben, und bin ich zur Ertheilung jeder nabern Ausfunft bereit.

Boebingen im Siegfreise ben 6. Februar 1847.

Cid, Burgermeifter.

160)

Befanntmachung.

Der Raufmann Eduard heder hieselbst beabsichtigt in seinem in der Freiheitsstraße unter Mro. 118 gelegenen massivem Wohnhause und Hintergebande Distillations-Apparate zur Bereitung von Spiritus und Liqueuren aufzustellen. Rach Vorschrift des S. 27 der allgemeinen Gewerde-Ordnung vom 17. Januar 1845 wird dies mit dem Bemerken hierdurch befannt gemacht, das allenfalsige Einwendungen gegen jene gewerbliche Anlage, innerhalb vier Wochen praklusivischer Frist bei mir vorgebracht werden muffen. Die bezüglichen Zeichnungen und Beschreibungen liegen in meinem Geschäftslokale zu Jedermanns Einsicht offen.

Mulheim ben 9. Februar 1847.

Der Burgermeifter, Bau.

161)

Befanntmachung.

Am Montag ben 1 Marz biefes Jahres Morgens 10 Uhr foll zu Erstorf in bem Wirthshause ber Wittwe Dreesen bas in Holz aufgeführte alte Pfarrhaus baselbst und zwar in zwei Theilen von benen jeder zu einem Wohnhause sich eignet, öffentlich auf ben Abbruch versteigert werden. Die günstig gestellten Zahlungfristen und übrige Bedingungen sind auf ber Amtostube bes Unterzeichneten sowie bei ben Ortsvorstehern Herrn Frings zu Ersborf und Flohsborf, zu Altenborf, einzuschen. Weckenheim, ben 12. Februar 1847.

Al. A. Der Beigeordnete, v. Gler.

162) Der Ackerer und Spinnmeister Peter Lübenbach zu Miebach beabsichtigt, an bem sogenamten Engliesener Bache, eine viertel Stunde oberhalb Engelskirchen in ber Bürgermeisterei gleichen Ramens auf bem linken Agger-Ufer, mit Benuthung bes Wassers aus bem Oberbücheler-Siesen, zwei Arummösen zum Bleischmelzen mit Coaks, zu erbauen und mittelst eines Balg-Mebläses, welches burch ein oberschlägiges 18 bis 20 Fuß hohes Wasserrad in Bewegung geseht werden soll, mit dem nothigen Winde zu versehen.

Diejenigen, welche gegen biefe Unlage etwas zu erinnern baben, werben hierburch aufgeforbert, ihre Ginwendungen binnen vier Wochen bei bem unterzeichneten Bergamte anzumelben, widrigenfalls

fpåter auf biefelben feine Rudficht genommen werben fann.

Die Riffe von dem Werke find bei bem Koniglichen Ober-Ginfahrer Restermann zu Runteroth, einzuschen.

Siegen, ten 9. Februar 1847.

Koniglich Breußisches Berg-Amt.

163) Der bem Schneibergesellen Hermann Susch zwischen Bruhl und Eusfirchen verloren gegangenen Wanberpaß, ausgestellt hierselbst unter'm 9, Marz 1843, auf 5 Jahre zum Wandern in ber Rheinprovinz, wird hiermit für ungultig erklärt.

61 Q 100

Rheinbach ben 9. Februar 1847.

Der Rönigliche Lanbrath von 3mhoff.

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Köln.

## Stück 8.

## Dienstag ben 23. Februar 1847.

#### Inhalt ber Gejebjammlung.

Nro. 73. Gefesfammlung.

Das 5., 6. und 7. Stud ber Geschsammlung enthalten unter

Dr. 2795 Deklaration, betreffent bie Berpflichtung jur Tragung ber Rosten in ben Fallen bes § 20 ber Kriminalordnung, vom 21. Dezember 1846.

Ar. 2796 Konzeffions- und Bestätigungsurfunde für bie Ruhrort- Krefeld- Kreis- Glabbacher Cifenbahngesellschaft, vom 8. Januar 1847.

Ar. 2797 Befanntmachung über bie Allerhöchste Bestätigung bes Statuts ber Marriner Aftiengesellschaft, vom 8. Januar, b. b. ben 27. Januar 1847.

Rr. 2798 Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 8. Januar 1847 wegen Erhebung eines Ausgangszolls von Getreide ic. an ber Grenze gegen Frankreich, nebst Bekanntmachungen bes Kinanzministers vom 31. Dezember 1846 und 1. Februar 1847.

Mr. 2799 Bestätigungsurfunde bes Machtrags zu bem Statute ber Bonn-Colner Cisenbahngesellschaft, bie Areitrung von 175200 Thk. neuer Stamm-Aftien betreffent, vom 15. December 1846.

Nr. 2800 Allerhöchste Kabinets-Orbre vom 11. Januar 1847, betreffend bie Auflösung ber Rhein-Preußischen Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Düsselborf und bie Abwickelung bes Geschäfts bieser Gesellschaft.

Mr. 2801 Berordnung über bie Strafbefugniß ber Deichhauptleute in ber Altmark vom

### Berordnungen und Befanntmachungen der Königlichen Regierung.

Obgleich die Apotheker unseres Regierungs - Bezirks bereits unterm 4. Mai 1825 (Amtsblatt Jahrgang 1825, Seite 131) mit höherer Genehmigung verpflichtet worden find, die preußische revidirte Apotheker-Ordnung anzuschaffen und den Bestimmungen der §. §. 15 bis 24 des ersten Titels und des ganzen dritten Titels genau Folge zu leisten, so sind doch seit kurzem mehrere Verstöße gegen die Vorschriften des §. 2. Tit. III. jenes Geseges, welcher von dem Verhalten dei Ansertigung der Recepte handelt, zu unserer Kenntniß gekommen und von uns mit Geloftrafen gerügt worden.

Um ben nachtheiligen Folgen für die Zukunft möglichst vorzubeugen, lassen wir ben fraglichen &. ber Apothefer-Ordnung hierunter abdrucken. Den Apothefern machen wir ind-besondere die genaue Besolgung der sud e gegebenen Borschrift, wonach berjenige, welcher eine Arznei versertigt, jedesmal seinen Namen auf die Signatur schreiben muß, zur Pflicht und das Publisum machen wir auf die Bestimmung sud g ausmerksam, wonach Necepte, welche start wirkende Arzneien z. B. Brechmittel, Quecksilber-Präparate, Opium z. z. enthalten, nicht ohne Borwissen und Zustimmung des Arztes wieder gemacht werden dursen.

Roln, ben 19. Februar 1847. Ronigliche Regierung.

Nec. 74. Anfertigung den Recepte in den Apotheten. B. 111. 604.

21 u 3.3 u g

aus ber revibirten Ordnung, nach welcher bie Apothefer in ben Roniglichen Breugischen Lanben ihr Runftgewerbe betreiben follen, de dato Berlin ben 11. October 1801.

#### Tit. III.

Bon ber Ausübung ber pharmacentischen Runk felbit.

Bon bem besondern Berhalten bei Unfertigung ber Recepte.

a) Sobald ein Recept gur Bereitung in Die Apothefe gebracht wird, auf welches ter Argt bas Datum, Die Jahredjahl, ben Ramen bed Patienten, und, wenn bem Apothefer beffen Sand nicht bekannt ift, auch seinen eignen Namen geschrieben haben muß, fo ift ber Apothefer verpflichtet, es entweder felbst zu verfertigen, oder einem tüchtigen Gebuffen. allenfalls auch einem Lehrlinge, welcher aber wenigstens brei Jahre in ber Lehre gestanden und fich wohl applizirt haben muß, zur Bereitung zuzustellen Cowohl die Apotheter, als beren Gehulfen und Lehrlinge, find verbunden, bie Arzneimittel auf einem mit Gittern umgebenen Receptir-Tijde nach Borfdrift ber Recepte, ohne Unifdub. vorsichtig und punktlich zu bereiten, bie angefertigten Medicamente bafelbit bis zur Alba bolung zu bewahren, und folche nebst ten Recepten, so wenig während ber Anfertianna als nachber, Jemanten vorzuzeigen, noch wehiger Abschriften bavon zu geben, ober neh-Damit auch berjenige, welcher am Receptir-Tijde bie Mebicamente men zu laffen. aufammenmischt, nicht gestört werbe, fo foll außer ben in bie Officin geborigen Bersonen Miemand zu folden zugelaffen werben.

h) Bei ber Receptur muß bie ftrengste Genauigfeit, Orbnung und Reinlichfeit berrichen. Sammtliche Gefäge und Inftrumente muffen ftets rein und fauber, auch Waggen und Gewichte im accuraten Zustande gehalten werden. Auch bas Reinhalten ber Seihetücher

ju Decoften und Infusionen ift nicht zu vernachlässigen.

Mirturen, Bulver, Billenmaffen ze. zu benen falinische und metallische Praparate Kommen, burfen in feinem metallischen, sondern sollen in fteinernen, glufernen, ober por-

zellanenen Morfern bereitet werden.

Bu icarfen, heftig wirkenden Mitteln, als: Onedilber-Sublimat, imgleichen au ftark riechenden, ale Moschus und Asa soetida, follen besondere Morfer und Baggeichalen gehalten werden.

Der in einigen Apothefen noch ubliche Gebrauch, Bulver - und Billen-Schachteln mit Goldvapier auszufüttern, wovon bie barin aufbewahrten Arzneimittel leicht mit

Rupfertheilchen verunreinigt werden, wird hiermit un erfagt.

Bei Dispenfirung ber Argneimittel foll nichts gemeffen, viel weniger nach tem blogen Augenmaße genommen, soudern alles ordentlich und genau abgewogen werden. Bei ben Baffern fann jedoch bas Abmeffen wohl Statt haben, nur muffen bie eigenes barn bestimmten Menfuren nach bem absoluten Gewichte bes Baffers richtig abgetheilt fein. Sollien auch noch Aerite im Gebrauch haben, Begetabilien manipulweise zu verschreiben, jo follen bieje bennoch gewogen, und ftatt eines Manipule, bei sträutern eine halbe Unge, und bei Blumen brei Drachmen nach Gewicht genommen werden.

d) Bu mehrerer Berhatung, bag feine Berwechselung ber Medicamente fich gutragen undge, foll in ber Apothefe lebesmal ber Rame bes Batienten, welcher auf bem Recepte fichet. in gleichen ber Name ber Apothefers, bei welchem bas Recept verfertigt worden, nebft

bem Dato auf ber Signatur bemerft werben.

Auch foll auf ber Signatur bie auf bem Recept bestimmte Gabe und Zeit bes Ginnehmens nicht mit Ziffern bezeichnet, sondern jedesmal mit Buchftaben beutlich und leferlich geschrieben werben. Gbenfo muß bie Laxe ber Debicamente auf ben Recepten. wenn fle bei erfolgender Bezahlung gurudgegeben werden, mit beutlichen Biffern bemerft fein. e) Da noch bie Erfahrung gelehr', baß dfters biejenigen Arzneien, welche bie Patienten auf Berodnung ihres Arztes zum zweiten oder öfternmale machen laffen, nicht vollkommen gleich, sondern in Farbe, Quantität, Geschmack und Gernch verschieden sind und biersourch den Patienten verdächtig werden, so soll berjenige Apotheker, in deffen Officin vergleichen Nachlässigkeit erweislich gemacht worden, in fünf Thaler Strafe verfallen. Damit man aber wisse, wer den Fehler bei der Reiteratur begangen, so soll berjenige, der solche verfertigt, jedesmal seinen Namen auf die Signatur schreiben.

f) In gleiche Strafe foll berjenige Apothefer genommen werden, welcher bie ihm zugefchieften Recepte, es fei bei Tage over bei Nacht, nicht fogleich ohne Aufhaltung verfertigt, ben handverkauf vorzieht und bie Patienten ohne Noth auf die Medicin warten läst. Befonders follen biejenigen Recepte, die mit eito bezeichnet worden, sogleich Lereitet, und die Arzneien ben Boten, welche die Recepte einhändigen, mitgegeben werden.

2) Mebrigens sollen solche von approbirten Aerzten und Bundarzten einmal verschriebene und versertigte Recepte, welche Denstica, Vomitoria, Menses & Urinam moventia, Opiata und andere vergleichen ftark wirfende Medicamente enthalten, ohne Borwissen und Bewilligung bes Arztes, zum andernmale nicht gemacht werden; weil bergleichen Mittel, die, zur rechten Zeit verordnet, von guter Wirfung gewesen, dem Kranken, wenn

er folde gur Ungeit nimmt, ben Tob zuwege bringen konnen.

h) Wenn dem Apothefer in ben verschriebenen Recepten ein Irrthum oder Verstoß von der Art, daß bavon ein Rachtheil für den Patienten zu besorgen sei, bemerklich werden sollte, so hat er sozleich dem Arzte, welcher das Recept verschrieben, seine Bedenklichteit und seinen Zweisel bescheiden zu eröffnen. Wenn der Arzt den Verstoß nicht anerkennt, und auf die Anfertigung des Recepts nach seiner Vorschrift besteht, so kann es der Apothefer zwar auf dessen Verantwortung versertigen; doch hat er zu seiner eignen Rechtsertigung den Fall sozleich dem Physikus, oder wenn dieser das verdächtige Recept verschrieben hätte, dem competenten Collegio Medico, anzuzeigen.

) Sollte es fich zutragen, daß ein verschriebenes Ingredienz nicht vorrathig, ober sogleich nicht anzuschaffen sei, so barf ber Apothefer nicht willkuhrlich ein andres bafür substituiren, ober etwas hinweglassen, sondern er hat solches sofort bem Arzte anzuzeigen, und es biesem zu überlassen, an bessen Statt ein andres Mittel von gleicher Eigen-

fdaft zu verorbnen.

Da auch verlauten will, daß noch hier und da unbesugte Personen sich mit innerlichen und äußerlichen Euren befassen, so wird den Apothefern hiermit anbesohlen, sich der Berfertigung solcher Recepte, die von dazu nicht qualificirten Personen verschrieben worsden, zu enthalten, und sich hierunter lediglich nach dem §. 5. pag. 28., unseres Medicinal-Griefs vom Jahre 1725 zu achten, am wenigsten aber Medicamente von heftiger und berenklicher Wirfung, als Drastica, Vomitoria, Mercurialia, Narcotica, Emmenagoga, namentlich auch Resina und Tinetura Jalappae, von der Hand, ohne ein von einem approbirten Arzte verschriebenes Recept, verabsolgen zu lassen.

1) Es haben bennach asse und jeder Apotheker in unsern Landen, bei Bermeidung von fünf bis zwanzig Thalern Strafe auf jeden Contraventions Fall, und bei wiederholter Contravention bei noch höherer Geloftrafe, sich nach biesen Berordnungen zu achten, auch bei Bermeidung gleicher Strafe, dafür zu sorgen, daß von ihren Gehülsen und Lehrlingen dieselben auf das genaueste befolgt werden, gleich wie sie für das, was ihre Gehülsen, oder andere zu ihrem Hanse gehörigen Bersonen hiermit zuwider handeln, schlechterdings einstehen müssen, obsidon ihnen das Recht vorbehalten bleibt, ihren Rearen an gedachten Bersonen zu nehmen.

Go geschehen Berlin, ben 11. Detober 1801.

(L. S.) (gez.) Friedrich Wilhelm.

#### Rad weifung

Nra. 75. Berwendung bes Grundsteuers Dedungs-Fondss pro 1846.

über bie Berwendung bes Grundsteuer-Dedungs. Fonts pro 1846. In Gemäßheit bes S. 48 bes Grundsteuer - Gefeges vom 21. Januar 1839.

C. 11. 356.

		-			Thir.	Sgr.	Pig.
	Die mit ber Grundsteuer pro. 1846 im hiefig						
	hobenen Beischläge zu Remissionen haben über					28	-
Sie	rauf find in 1846 angewiesen und ve	rgütig	at refp	. ver	ausgab	t wor	ben:
			Sgr.				
1)	Steuerbetrage von ben jur Ungebuhr veran-	,					
	lagten Grundftuden	401	1	.8			
	Steuerbetrage von ben im Laufe bes Jahres		-	,,,			
	befreiten Grundfluden	190	11	4			
	Unbeibringliche Steuerquoten	529		8			
	Stener von Bebanten, welche bas Jahr bin-						
	burch unbenutt geblieben	36	27	0			
	Steuer-Rachlaß wegen Ungludefallen ze. zc.	1157		11			
	Baare Gelb-Unterfrugungen wegen Unglude-						
	fällen	2491	direction dis-	-			
	Befondere Bergutungen an Stenerboten	60		-			
,	Coloneste Confinantian an Ottherwith						
	S	umma	ber Aus	gaben	4865	22	9
		Mi	thin Erf	narnib	890	5	3
ç	hierzu ber Beftand am Ente bes Jahres 1845 mit			Q	031)	3	O
	bie in 1846 aufgefommenen Binfen von ben	13130	43	3			
	ber Königl, Bank beponirten Beständen mit	490					
vei	bei Jonigi, Sain beponitten Sepanden unt	490		. Managa			
		war n 6			16279	29	9

Demnach verbleibt Ende 1846 ein Bestand von 17170 5 -Köln, ben 17. Februar 1847. Königliche Regierung.

Nro. 76, Ratholische Hauss Collecte für Grefelb. B. 111. 778.

Im Berfolg unferer Amtsblattsbefanntmachung vom 21. August v. J. Amtsblatt Stud 35. pag. 202. Nro. 309 in Vetress ber Kirchen-Collecte für die katholische Gemeinde Cresfeld, bringen wir hiermit noch ferner zur öffentlichen Kenntniß, daß die Königliche Regierung zu Düsseldorf auf Grund der ihr ertheilten höhern Ermächtigung zur Abhaltung der Hands Collecte in der Rheinprovinz durch Gemeinde-Deputirte, den Zeitraum vom Monate Januar ab die Ende Dezember dieses Jahres sestlgesetzt und den Königlichen Landrath Levener zu Creseld autorisit resp. beaustragt hat, den Gemeinde-Deputirten die ersorderlichen förmlichen Legitimationen zu ertheilen und benselben aufzugeben, vor Beginn der Sammlung in jeder Bürgermeisterei, sich bei dem Bürgermeister zu präsentiren und ihre Legitimation vorzuzeigen.

Sammtliche Burgermeister unseres Verwaltungs-Bezirfs weisen wir baber hiermit an, bie sich legitimirenten Deputirten zur Abhaltung ber erwähnten hand-Collecte zuzulaffen und benfelben hülfreiche hand zu leisten.

Roln, ben 6. Februar 1847.

Ronigliche Regierung.

Nes. 77.
Empfehlung einer vermehrten Auss faat von frühereifenben Gewächsen.
B. 1. 757.

Die zunehmenbe Theuerung bes Brodgetreibes und Infonderheit ber in vielen und großen Landestheilen fo beträchtliche Ansfall in ber Kartoffel-Ernbte macht es rathfam, auf Maagregeln

zu benten, burch welche einem ftrichweise möglichen Mangel an Nahrungsmitteln, ber gegen

bie Ernbtezeit am empfinblichften fich außern wurde, vorgebeugt werben fonne.

Einige Abhülfe wurde geleistet werden konnen, wenn bie Landwirthe, Teld und Garten-Besitzer veranlaßt wurden, in diesem Frühjahre außer bem zeitigen Ginlegen von Frühfartoffeln. wo solche beschaft werden konnen, eine vermehrte Aussaat von frühreisenden Gewächsen vorzunehmen.

Bin Auftrage ber boberen Beborbe machen wir Die betreffenben Gingefeffenen unferes

Berwaltunge-Begirfe auf tiefes Mittel ber Aushulfe aufmerffam.

Roln, ben 16. Februar 1847.

Ronigliche Regierung.

Der hagel-Bersicherungs-Gesellschaft Alliance rurale zu Baris ift vom Ronigl. Minifterio bes Innern Die Concession zum Geschäftsbetriebe im Breußischen Staate ertheilt und ber hermann Kreitz zu Uerdingen zum General-Agent bieser Gesellschaft für die Rheinprovinz ernannt und bestätigt worden.

Nro 78.
Betreffend bie haget-Berlicherungs-Befelschaft Alliance rurale gu Paris

Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir zugleich, bag bie Direction biefer Gesellschaft für die Rheinproving bei bem Abvokaten Martin herbert hier-felbit. Breitstraße Uro. 64 ein Domicil constituirt hat.

B. I. 1089.

Roln, ben 20. Februar 1847.

Ronigliche Regierung.

### Befanntmachungen anderer Behörden.

## Berzeichniß

ber Vorlesungen, welche im Sommersemester 1847 an ber Königl. Preußischen staats = und landwirthschaftlichen Acabemie zu Elbena gehalten werden.

Nro. 79, Borlefungen an ber Acabemie zu Eibena.

Die Borlesungen an ber Königlich Preußischen Staats = und Landwirthschaftlichen Acabemie zu Elbena werben fur bas nachfte Sommersemester am 12. April beginnen und sich auf folgende Unterrichtsgegenstände beziehen.

1) Ein- und Anleitung jum acabemischen Studium, Wirthschaftspolizei, Darftellung ber Preußischen Staatsverfassung und Behorben- Organismus. Director Professor Dr. Baumftarf.

2) Befonderer Pflanzen- und Wiesenbau; Rindviehzucht, Bonitirung und Taxation, Landwirthschaftliche Demonstrationen. Professor Gilbemeister.

3) Dbitbaum- und Gebolgzucht, gegbemifcher Gartner Jubife.

4) Allgemeine und specielle Botanit, Raturgefchichte bes Thierreichs. Profesjor Dr. Schauer.

5) Erperimental- und Agricultur - Chemie, analytische - Chemie, Bobenfunde. Professor Dr. Schulte.

6) Innere Krankheitslehre, Phusiologie ber Sausthiere, Pferbekenntniß. Profesior Dr. Saubner.

7) Banconstructionslehre, Beranschlagung landwirthschaftlicher Gebaube und Uebungen im Bauzeichnen. Bau-Inspector Mengel.

8) Feldmeffen und Nivelliren. Professor Dr. Grunert.

9) Landwirthichafterecht. Dr. Profeffor Befeler.

In Betreff ber naheren Angabe, welche bezüglich ber Borbildung an bie zum Gintritt fich Melbenden zu stellen find, so wie wegen jeder anderen gewünschten Auskunft beliebe man sich an ben Unterzeichneten zu melben.

Elbeng, im Februar 1847.

Der Director ber Röniglichen Staats- und Landwirthschaftlichen Acabemie, (gez.) E. Baumftart.

Nrs 80.

Polgrerfauf
in ber Ronioliken
Dberforfterei Kotten-

### Solzverfauf

in ber Ronigliden Dberforfterei Rottenforft.

Mus nachbengunten Schlägen follen folgende Golgquantitaten öffentlich verfleigert

werben:

#### 1. 3m forftrevier Buidhoven.

Donnerstag ben 25. Februar t. 3., Bormittage 9 Uhr, im Fornhause gu

Bufchhoven.
Sauerader: 29 Stud Eichen-Augholz; 40 Klasier Cichen- und gemischtes Brennholz und 194 School Reiser-Wellen; sorann bas im Schlage befindliche Eichen-Lobholz, eingetheilt in 4 Loofe.

Dietfirderbuid: 52 Ctud Giben - und Buden - Mugholg; 60 Rlafter Ciden-und

Buchen Brennholz und 66 Cood Reifer Wellen.

Subnerberg: 56 Gind Giden Mugholg; 21 Rlafter vergleichen Brennholg und 26

Shod Reifer - Wellen.
Dafelbft: 3 Stud Cichen - Rutholz; 11/2 Rlafter bergleichen Brennholz und 174 Schod Reifer - Wellen.

#### II. 3m Forftrevier Benne.

Donnerstag ben 4. Mary b. 3., Bormittage 9 Uhr, im Gafthofe gum Beibeweg zu Enbenich.

Schrauert: Ungefahr 60 Stud Giden. Rugholz; 100 Rlafter Giden Brennfiolz und 70 Schod Reffer Wellen.

Winterhelb: Ungefahr 13 Stud Giden-Augholz; 40 Klafter Cichen- und Buchen-

Brennholz und 60 Schock tergleichen Meifer Wellen.

Dafelbft: 6 Rlafter Buchen Brennholz und 98 Cood bergleichen Reifer - Wellen.

#### III. 3m Forftrevier Coonwalt.

Dienftag ben 9. Marg b. 3., Bormitrags 9 Uhr, bei bem Gaftwirth 30-

Bergerort: 35 Ctud Ciden- und Buden-Nugholg; 19 Alafter Cichen- und Buchen-Brennholz und 223 School Reifer-Wellen.

Bouvelmaar: Ungefahr & Rlafter Gichen-Brennholy und 70 Echod Reifer-Wellen.

#### IV. 3m Forftrevier Geibchen.

Donnerstag ben 11. Marg b. 3., Bormittags 9 Uhr, bei bem Gastwirth Johann Sowindt zu Rottgen.

Dict ober bem Jagersfreug: 41 Stud Giden- und Buchen Aubholz; ungefähr 65 Klafter Cichen-, Buchen- und gemischtes Brennholz und 430 Schod Reifer-Wellen.

Didt am Andenbederswege: 9 Stud Cichen- und 1 Stud Birten-Rugholg; ungeführ 5 Rlafter Cichen-Brennhofz und 260 Schod Reijer-Wellen.

#### V. 3m Forftrevier Bufchoven.

Dienstagten 16. Margt. 3., Bormittags 9 Uhr, im Forfthause gu Buschboven-Bubnerberg: 20 Cood Riefern-Weinpfahle; 30 Cood Riefern-Bohnenstangen und G Cood Reifer-Wellen.

Bufdhoverfeld: Ungeführ 3 Stud Cichen- und 4 Ctud Buchen-Rutholz; 3 Rlafter Cichen- und Buchen-Brennholz und 350 Cood Reifer-Wellen.

VI. 3m Forftrevier Coon walb.

Dienfrag ben 23. Mary b. 3., Bormittage 9 Ubr, im Gafthofe zum Se i. beweg zu Endenich.

Buchelshau: 7 Stud Gichen- Mutholz; 100 Rlafter Cichen- und Buchen-Brennholz und 50 Schod Reiser-Wellen.

Berbrannte: Ungefähr 2 Klafter Eichen-Mugholz; 24 Klafter Cichen- und Buchen-Brennholz und 13 Schock Reifer-Wellen.

VII. Im Forftrevier Bormersborf.

Dienstag ben 30. Mary b. J., Vormittags 9 Uhr, bei bem Gastwirth 30- feph horft zu Wormersborf.

Tombergerbufd: 42 Stud Ciden- und Buchen-Rutholg; 55 Klafter gemischtes Brenn-

holz und 108 Schock Reifer-Wellen.

hellenberg: Das im Schlage befindliche Cichen-Lobholz, abgeschant zu 40 Rlaftern, in

15 Loofen, und 72 Chod Reifer-Wellen.

Das Lohholz wird auf bem Stamme verfauft; alles übrige Material ift aufgearbeitet und wird ben Kaustiebhabern burch bie betreffenden Förster auf Verlangen an Ort und Stelle vorgezeigt werben.

Endenich bei Bonn, ben 9. Februar 1847.

Der Oberforfter, Riefen.

holzverfauf in ber Oberforfterei Ronigsforft.

Nro. 81.

Montag ten 1. Marz b. J. Bormittags 10 Uhr werben bei Gaftgeber Stephan Bif. Derforfterei fel im Kaffehaus zu Bensberg nachbezeichnete Holzschläge in Königlichen Forsten verfauft.

a) 3m Revier Steinbaus.

- 1) Dem Steinhauser Walte ben Diftriften Elftenberg und Ortheibe eirea 58 Schod ftarfes Buchenreiß
- 2) Dort im Rrimbache, 20 Schod ftarte Riefernstangen, 2 Schod Reif.

3) Dort am Sinterfelbe, 4 Schock Gichenftangen, 6 Schock Reiß.

4) Dort im Bodenberge, 40 Chod ftarfe und geringe Vichtenstangen zu Baumpfahlen, Bohnenstangen und Spalierstede.

b) Im Revier Gart.
5) 3m Beidberg 18 Buchenscheit und Rnuppelflafter, und 16 Schod Reig.

6) An ber Steinenwand und Lichtenbuchen, 15 Cichen-Nutholz, 1 Buchen-Nutholz Absschnitte, 2 Cichen-Nutholzklafter, circa 70 Buchenscheit und Knuppelklafter und 80 Schock Reiß.

Im Revier Steinhaus wird ber Forfter hammelrath, im Revier hart ber Waldmeister

Loche ben Kauflustigen bas Holz auf Berlangen anweisen.

Bensberg, ten 20. Februar 1847. Der Forstmeister, Fromm.

Werfonal : Chronif.

Un bie Stelle bes mit bem Tobe abgegangenen Theobor Berief, ift ber Acerer Beter Joseph Lat junior zu Mulheim zum Beigeordneten ber Burgermeisterei Wichterich ernannt und am 22. v. Mts. in biefes Amt eingeführt worben

Dem Maurermeister Johann Schilogen zu Dunwald ist, nach bestandener Prüfung bas Qualififations-Attest, als Privatbaumeister für ben Landbau von ber Königlichen Ober-Bau-Deputation zu Berlin ertheilt worben.

Der Eskabron- Chirurg im Königl. Ite. Ulanen-Regiments Friedrich Heinrich Fincke zu Bonn ist höheren Orts unterm 18. v. Dits. als ausgeübter Wundarzt erster Klasse approbirt worben.

## offent licher Anzeiger.

Stück 8.

Köln, Dienstag den 23. Februar 1847.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Stedbrief. 1) Pitsch Briedrich Umbach von Weiher, welche angeschuldigt find, bei bem zum Johannel Spediteurs mitgewirft zu kahler, im Ansang vorigen Meschuldigt find, bei bem zum Johannel Brisch und Beiler British Gelfius bahter, im Ansang vorigen Monais verübten Diebstahl von Andeiheil bei Gulbert mitgewirft zu haben, haben sich ber gegen Monais verübten Diebstahl von Johanned Bullett mitgewirft zu haben, im Anfang vorigen Monats verübten Diebstahl von mehreren Auchte entrogert alement biefer betden für der gegen sie verhärigten Umersuchung burd bie Flucht entzogert.

gen Taulen entzogert alement biefer betben für die diffentliche Sicherheit dußerst gefährlichen SubInternational und Agenten wir gachforschungen ausgemen diffentliche Gicherheit dußerst gefährlichen Subpurch die Flum daß Siss an alle Behörden und Agemen öffentliche Sicherheit Außerst gefährlichen Subjekte beifügen, richten wir Nachforschungen anordnen, sie in Betretungsfall verhaftert zund wohlverwahrt
selben die softenerstattung, an und dem Fuhrwesen vertraut sind wobei wir nach den wohlverwahrt jeste beifigen, jan uns abliefern lassen zu wollen, sie in Betretungsfall verhaftert und wohlverwahrt gegen Kostenerstattung, mit ven Bei einem Fuhrwesen vertraut sind und es nicht werden, wobei wir noch darauf aufmerksam machen, selben die sonnerstattung, an Guhrwesen vertraut sin wollen, wobei wir noch darauf aussentsam machen, gegen Kostenerstattung mit bei einem Fuhrmanne Dienste angenommen handen ihnen von ihnen Befruar 1847. gegen Kontenerigigte mit Dei einem Fuhrmanne Dienste und ch nicht unwo von ihnen bei einem Fuhrmanne Dienste angenommen hat. ber andere von une Februar 1847. Darmftabt, am 9. Februar 1847.

Brogherzoglich Hessisches In Berhinderung bes Geadtrichters, Burgold. Stabtgericht.

Gignalement bes Johannes Bitsch von Weiher. Alter 26 Jahre, Größe Gignalement bes Augenbraunen hellblond, Aler 26 Jahre, Größe Mageilblond, Bafe finnpf, Danb emas Maakes), Gaare hellowing langlich, Statur untersegt. Besondere Kennzeichert : Besindere Kennzeichert : Fuß (Gr. heff. Besichtsfarbe blaß, geht mit den Knicen auswärts. Beim Sprechen Kennzeichert bogene Beine und Luchüberrod, eine Tuchkappe mit geradem Schille Broß, Kinu breit, bogene Beine und gent benferrod, eine Tuchkappe mit geradem Sprechen ein kurzer brauner Luchüberrod, eine Tuchkappe mit geradem Schilb. Derfelbe hat geetwas. Rieibung

urzer brauner Lude Friedrich Umbach von Weiher. Alter 40 Jahre, Große Signalement bes Friedrich Umbach von Beiher. Alter 40 Jahre, Große ein kurzer alement des Obenart, Stirne hoch, Angen braun, Augenbraunen Braun, 9 3oll, (Gr. Geff. Maages), haare schwarz, Stirne hoch, Angen braun, Augenbraunen Braun, Rase klein, (Gr. Hein, Maages), Dunt mittelmäßig, Rinn rund, Geficht oval, Gesichtsfarbe Blaß, Statut zanterfest. Be-

fonbere Rennzeichen feine.

re Kennzeichen keine. Tuchoberrock, grünliche geblümte Weste, Hosen von röthlichen Barinwollenzeng. Rleibung: blauer Pelz verbreint. und buntele Rappe mit Belg verbreint. Berfonen, Falls sie im biesseitigen Bezirfe betroffer: Der an bie Det Effente Behor-Borstehender Bersonen, Kalls sie im biesseitigen Bezirfe betroffere Ber an die Betten, ben, die genannten gu lassen.

und mie vorführen gu laffen. Roln, ben 16. Februar 1847.

Der Konigl. Ober-Profurator, 3 weiffel.

#### Stedbrief.

30hann Meiswinkel, 19 Jahre alt, geboren zu Gerresheim, Bulent als Scham Selektling in Elberfelb wohnend, hat sich der Boliziel-Behorden ersuche, auf berifelbert zu wacher Geschaft ich alle Poliziel-Behorden ersuche, auf berifelbert zu wacher Entrafe durch entrogen, weshalb ich alte Polizien zu lassen. 165) Johann, hat sich ber Boliziesung ersuche, auf benfelben Gefäre Elberfelb wohnend, weshalb ich alle Polizeis-Behorden ersuche, auf benfelben gu wacher bie Blucht entzogen, weshalte und mir vorführen zu lassen. Der Ober-Profurator. bie Blucht entgogen, arten und mir vorführen zu laffen. Der Ober-Profurator, (ges.) v. K & Regib. Cherfelb, ben 15. Februar 1847.

166)

Stedbrief.

Durch Erfemmig bes Budmoligeigerichts hierfelbft vom 16. Ceptbr. v. 3. ift gegen ben Zagelbbner Bohann Combod, 20 Jahre alt, geboren ju Bibbig Rreis Bonn eine achttagige Gefangnifftrafe erfennt worben, welche bisher nicht hat vollftredt werben tonnen, weil ber jegige Aufentbalt bes Conbemnaten nicht zu ermitteln mar.

36 ersuche beshalb unter Beifigung bes Signalement, sammtliche betreffenbe Behörben ben p.

Somboch im Betretungefalle ju verhaften und mir vorführen gu laffen.

Signalement. Große 5 Tug 2 Boll, haar braun, Gurn frei, Augen grau, Maje und Mund gewöhnlich, Bahne gut, Rinn rund, Geficht teogleichen, Gefichtofarbe gefund, Statur gefest. Roln, ben 17. Februar 1847.

Der Königliche Ober-Brofurator, 3meiffel.

167)

#### Stedbrief.

Der hier unten naber fignalifirte Taglobier Johann Lennarh aus Rulh im Rreife Schlei-

ben, bes Diebstahls beschuldigt, hat fich burch bie Flucht ber Untersuchung eretgogen.

Auf den Grund eines von dem herrn Instruktions Richter hierselbst wider benfelben erlassenen Borführungs-Befehl, erjuche ich baber andurch fammtliche Bolizei-Behörden auf benfelben zu vigiliren, Malmety, ben 9. Februar 1847.

Der Königl. Staats-Profurctor, B. Frießem.

Signalement. Alter 35 Jahre, Große 5 1- Buff, haare braun, Stirn nieber, Augenbraunen blond, Augen grau, Rafe bid, Mund bid, Rinn fpit, Geficht langlich, Gefichtsfarbe gefund, besondere Reimzeichen, fchielt erwas mit einem Muge. Rleibung, blanen Rittel und Sut.

Am 11. b. Mits. hat fich ber Geistesfranke Johann Wilhelm Gluffe von Euskirchen entfernt, ohne daß bis jest über sein Berbleiben etwas zu ermitteln gewesen ift.

tfernt, ohne baß bis jest über sein Berviewen ramban nie ber über ben iber ben ic. Gobr Auskunft geben

fann, mich balbigft bavon in Renntniff gu fegen.

mich balbigst bavon in Kenntnis zu jepen.
Signalement. Alter 41 Jahre, Größe 5 Fuß 1—2 Zoll, Haare Brann, Augen braum, Mase Signalement. Alter 41 Jahre, Brobe i Bart braun, Gendrebildung rund und woll, beson-

Befleidet war er mit einem grau- braunen abgetragenen Ueberrocke, langen bito Bosen, Schuben Befleibet war er mit einem graus braunen avgriemmen abgetragenen bito Bofen, Schuben mit Riemen, wollenen Strumpfen, leinenem hembe und einem abgetragenen ziemlich tleinen runben

Der Ober-Profurater, 3weiffel.

Am 16. Februar e. ist der 34jährige Halse Heinrich Becker son Weissenthurm an dem 169) Am 16. Februar e. ift der Sejantige parte besselben bisher nicht aufgefunden

duffe ber auf in Derfelbe war befleidet mit einem blauen leinenen Kittel, blau wollenen Kamisol, schwarzer Hose, Derfelbe war bekleibet mit einem blauen temenen auter, Derfelbe war bekleibet mit einem blauen temenen Beutel mit Granzen und ein paar Schnürschuhen. Er hatte einem Zeugnen Beutel mit etren 3

er bei fich. 3ch ersuche alle resp. Behörden, Falls die Leiche gelandet werden follte, mir davon Anzeige zu тафен.

Der Königliche Ober-Profurator, v. Runfel,

Am 10. ts. Mis. ist in hiefiger Stadt eine goldene Repetir = Uhr von ber Größe eines 170) Am 10. ts. Mis. ist in hiefiger Stadt the geben ist verfelben ist von Ernaisse won ber Größe eines Bolbene Gebenstein und bie Reversseite 3weithalersstücks entwendet worden. Das Jisservius befinden sich zwei goldene Mettchen eine Beversseite Kettchen eine Spanne lang, bereit einzelne Glieber aus flachen Stabden von 1/2 Boll Bange und Ringelden bestebeng beide Enben verbindet ein goldner Ring in welchem ein einfacher, 1 Boll langer, goldener Uhrichluffel

bangt, ber Griff bes Lettern ift flach geprägt.

Berner wurde am 29. v. Mits. hierfelbit ein grau tuchener Mantel mit Belerinfragen von 1 1/4 Wille Lange und einem fleinen Aftrafchan Rragen geftoblen. Die Borbertheile bes Mantels find mit grauem Merinos, Ruden und Aermel mit grauem Reffel geffittert; berfelbe bat 2 Reiben flacher Anopfe, am halfe einen fumen Schlippen und ift binten geschlist.

Inbem ich biefe Diebstähle hiermit zur öffentlichen Renntniß bringe, ersuche ich Jeben, ber über bie Diebe ober bie jegigen Befiger ber gestohlenen Gegenstände Ausfunft geben fann, mir foldes

balbiaft anzuzeigen.

Roln, ben 12. Februar 1847.

Der Königliche Ober-Brofurator, 3weiffel.

- In vergangener Woche wurden aus Wohnungen hiefiger Stadt folgende Gegenstände 171) entwenbet:
- 1) ein Ballot gez. C. C. & S., enthaltenb:

a. 1 Dugend Gelbleber Dro. 2,

b. 4 Stud rothe Juchtenleder 108/4 Pfund wiegend, bas Gewicht und theilweise auch ber Fabrickstempel ift am Schweif eines jeden Studs vermerft,

2) eine Chatouille vom feinsten Rugbaumholy mit vielen Masern, welche außer sonstigen Rleinigkeiten

von Gilber,

& Stud frang. Rronnenthaler unb

1 Brief an Frau Joh. Remmerich enthielt.

Das Schluffelloch biefer Chatouille ift rund, bie Ginfaffung ausgebrochen.

Ber über ben unbefannten Thater ober ben jegigen Befiger ber gestohlenen Sachen Musfunf geben fann, wolle mich balbigft bavon benachrichtigen.

Roin, ben 14. Februar 1847.

Der Ronigliche Ober-Profurator, 3weiffel.

Befanntmadung. 172)

Die Berren Stroof & Comp. beabsichtigen auf bem an ber Ravgaffe sub Aro. 14 gelegene

Grundftud eine Delgasfabrif angulegen.

Rach Maggabe ber Borichriften ber Allgemeinen-Gewerbe-Debnung vom 17. Januar 1845 und ber Berfügung Koniglicher Regierung vom 8. buj. werben bemnach Diejenigen, welche glauben gegen biefes Etabliffement ein Intereffe geltend machen ju tonnen, hiermit aufgeforbert, ihre Ginfpruche, nebit ben Grunden worauf folche beruben, binnen einer praflufivijden Frift von 4 Bochen, bem Ronigl. Polizei-Kommiffar ber IV. Geftion, herrn von Blomberg (Berlengraben) fcbriftlich anzuzeigen.

Roln, ben 11. Februar 1847.

Der Bolizei-Direftor, Muller.

Dem Malergebulfen Chriftian Wilhelm Steenborf aus Coppenhagen, ift fein ihm von ber Bolizei-Direftion zu Coppenhagen am 28. Mai 1845 ausgestellter, unter bem 18. Rovember v. 3. hier nach Daing vifirter Bag angeblich in hiefiger Stadt verloren gegangen.

Bur Berhutung jebes Digbrauchs wird ber vorgebachte Bag bierburch far ungultig erflart.

Roln, ben 13. Februar 1847.

Der Boligei-Direftor, Muller.

3ch zeige hiermit ergebenft an, bag ich meine 124) Ralfbrennerei

auf bem Bappelsberg bei Paffrath wieber in Betrieb gefest habe und empfehle mich befiens. Mulheim am Rhein, ben 23. Februar 1847. 3. Cor. Louis Molterus, bahier wohnhaft, beabsichtigt auf seinem Grundstud, Dorffeld genannt, Flut 31, Rummer 190 bes Katasters, bem Wohnhause besselben gegenüber in 9 bis 10 Fuß Entfernung vom Chaussegraben ber Köln-OlperStraße, eine Vierbrauerei anzulegen. Rach Borschrist bes 9 29 ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung wird dies mit dem Bemerken zur diffentlichen Kunde gebracht, baß diesenigen, welche gegen diese Anlage Cinwendungen machen zu können glauben, solche binnen 4 Wochen bei unterzeichneter Stelle, wobei auch der Situations-Plan einzusehen ift, anzumelden haben.

Runberoth, ben 17. Februar 1847.

911.

Der Burgermeifter, Dorrenberg.

## Almtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

### Stück 9.

## Dienstag ben 2. März 1847.

Nach einer so eben mir zugekommenen Mittheilung hat die Königlich Belgische Regierung, nach bem Borgange ber Königlichen Französischen, die Anordnung getroffen, forthin nur folde Auswanderer, welche mit dem nothigen Reisegelde zur Ueberfahrt nach Amerika verseben sind, über die belgische Grenze zuzulasen.

Die Summe, über beren Befit bie Answanderer an ber Grenze fich auszuweisen haben, ift far Jebe Person über 15 Jahren auf 53 Ihlr. 10 Sar. und für jebe Person minberen

Alters Buf 40 Thir. feftgefest worben

behördet ber Meinproving von allen Personen, welche vier bie Belgische Grenze nach Amerika anszuwandern beabsichtigen, vor ber Auster in. ; the Rassungs-Urfunde und bes Reisepassel ben Besit ber vorerwähnten Reisemittet, unt Inbegriff ber zur Reise bis an bie Belgische Grenze erforderlichen, sich nachweisen zu lassen.

Coblenz, ben 25. Februar 1847. Der Cher-Praficent ber

Der Cher-Prafivent ber Rheinproving, Eichmann.

Des Königs Majestät haben mittelft Allerhöchst erlaffenen Patents vom 8. b. Mts. bie Einberufung bes vereinigten Landtags zu besehlen und bie Eröffnung besielben in Berlin auf ben 11. April b. 3., festzusetzen geruht.

Jum Landtags-Marschall für die Provinzialstände der Rheinprovinz ist Seine Durchlaucht der Herr Fürst zu Solms-Lich und Hohensolma, zu dessen Stellvertreter aber Seine Durchlaucht der Herr Fürst zu Salm-Reiferscheid - Duck, von des Königs Majestät ernannt worden

Cobleng, ben 22. Februar 1847.

Der Oberpräfibent ber Rheinproving, Eichmann.

Da es ben Absendern recommandirter Briefe zuweilen wunschenswerth ist, daß in ben Einlieferungsscheinen, außer bem Tage, auch die Stunde der Cinlieserung bes recommandirten Briefes angegeben werde, so sind die Bost-Anstalten angewiesen worden, von jest ab in ben Einlieferungsscheinen über recommandirte Briefe stes Tag und Stunde ber Cinlieserung genau zu vermerfen. Die Schluszeit zur Aunahme tritt bei den Post-Anstalten für resommandirte Briefe eine halbe Stunde früher, als für gewöhnliche Briefe, ein.

Berlin, ben 14. Februar 1847.

General = Boft = Amt.

Nro. 82.

Rra. 84. Recommanbirte Briefe betreffenb.

Nro. 83.

Res. 85.
Beranlagung
der Grundsteuer
pre 1847.
C. III. 265.

## Berordnungen und Befanntmachungen der Königlichen Regierung.

Mit Bezugnahme arf bie §. §. 36, 37 und 38 bes Grundsteuer-Gesetes vom 21. Januar 1839 bringen wir nachstehend bie llebersichten und bie Subrepartition ber Grundsteuer fur bas, Jahr 1847 zur diffentlichen Kenntuiß, nämlich:

- I. bie Saupt Nachweisung ber von ben beiben weftlichen Provingen jur Ausgleichung fommenben Pringipal-Grundstener;
- II. bie Haupt-Nachweisung ber Grundfleuer-Contingente in ben kalaftrirten Theilen ber weftlichen Provinzen;
- III. bie haupt-Nachweifung ber von ben kataftrirten Theilen ber westlichen Brovingen aufzubringenden Grundsteuer-Beischläge;
- IV. eine besondere Nachweisung resp. Abrechnung über bie Beiträge zu ben Juftig-Roffen (conf. Nachweisung III.);
- V. bie Nachweisung ber von jeder Steuer-Gemeinde bes Regierungs Bezirfe Coln nach ben Seberollen zu entrichtenben Grundfleuer-Sauptfummen und Beischläge.

Coln ben 12. Februar 1847.

Ronigliche Regierung.

I. Haupt = Nachweisung

ber von ben wefilichen Provingen pro 1847 gur Ausgleichung fommenben Bringipal-Grundfleuer-Contingente.

м	Megierung.	Prinzipal-Grund- fleuer nach ben bestätigten Subrepartitionen pro 1846.	Zugang.	Abgang.	Bleibt Pringipal- Grundfleuer- Contingent.
		Ibir. Ear. D'	Ibir. Sir Pi.	Able. Bar. Di.	Ihle. Bat. Pf.
	A. fataftrirt.	**	į,		
1	Münfter	413,017 9 10		56 11 8	412,960 28 2
2	Minten	352,636		22 24 7	352,613 5 5
3	Elrnoberg	441,540		51 16 1	441,488 13 11
4	Rolu	383,729		216 20 8	
5	Düffeldorf	627,301		2 11 10	0-1/
6	Goblenz	386,284 — —		21 29 6	000,202
7	Trier	304,384	4 20 7	37 26 11	310,320,20 7
٥	Machen	310,310	4 20 /		310,320
	Summa.	3,219,207 9 10	4 20 7		3,218,802 9 2
	B. nicht fataftrirt.			405 - 8	
,	Minten	149 29 5			149.29 5
2	Trier (Ct. Wenbel)	26,261 — —	4 17 1		26,265 17 1
-		06.440.00 5			26,415 16
	Summa.	26,410 29 5	4 17 1		20,4.5
-	Hauptfumme	3,245,618 9 3	4 17	405 -	8 3, 2 45,217 25
				1 400 13	7
- 1				1,100	,

II. Saupt = ber Grundsteuer-Contingente in ben fataftrirten

	And the second s	. Ctenerpfl	Bur Ausgleichung fommente Pringipal-				
M	Regierung.	von Ländereien.	von Gebäuden.	Zusammen.	Grundsteu gente nach ! Rachwei	ber Sa	upt-
_		Ditbite. Sgr. P!	Mtble Gar. Pf.	Mtble. Car. Pf.	Rithir.	Sar.	Pf.
	Münster	3066518 11 10	473061 24 -	3539580 5 10	412960	28	0
2	Dlinden	2638223 15 1	384515 9 -	3022738 24 1	352613	5	2 5
3	Urnöberg	3297296 25 1	487279 14	3784576 9 1	441488	13	11
4	Roln	2469642 10 3	S27184 12	3296826 22 3	383512	9	4
5	Düffelborf	4013079 23 6	1385967 9 -	5399047 2 6	627298	18	9
6	Coblenz	2711870 29 -	601231 27 -	3313102 26 -	386262		6
7	Trier	2241465 17 9	369393 8 11	2610858 26 8	304346	3	1
8	Nachen	2112606 4 5	553711 12	2606317 16 5	310320	20	7
	Summa	22550703 16 11	5082344 25 11	27633048 12 10	3218802	9	2

ber von ben fataftrirten Theilen ber westlichen Provinzen

			neuen Be		Beischläge zu ben Juftigkoften.				
M	Regierung.	links bes Otheins. meir.	rechts bes Rheins.	Zujanimen mica.	Rataltrafertrag in benjer migen Theilen wo bas franz. Civil-Wefesbuch in Unwendung kommt. Rifde.	%	Betr Rebtr.		₩f.
1	Münfter	Passag	412303 5 Sgr. 2 96	412303 9 @gr. 2 pg.					_
2 3 4 5 6 7 8	Minben Arnsberg Köln Düffelborf Coblenz Trier Nachen	256748 324591 273764 304123 310583	352100 440842 127279 304310 112159	352100 440842 384027 628901 385923 304123 310583	3296827 4401896 2372091 2610859 2666318	0,18314	6037 8061 4344 4781 4883	21 14 5 13	1
	Summa	1469809	1748993 9 Ggr. 2 Hf.	3218802 9 Sgr. 2 Spf.	15347991		28107	23	1

Nachweisung Theilen ber westlichen Provinzen pro 1847.

	euerbetrag 1 euen Berthe			· Wlithin	4	0	Beränderi Erträgen	0	ben		fe Rheinufer Jen.
%	Bet Rible.	rag. Syr.	Pf.	Mibir.	ehr. Egr.	Pof.	Mtblr.	niger. Sgr.		Ratastrals Ertrag. Ribir.	Prinzipals Grundsteuer Ribie
	412303	9	2	Mildum	F follows	71 mag	657	19		_	-
	352100	-	-				513	5	5	-	-
0/0	440842	-	-	_	-		646	13	11		_
20	384027		-	514	20	8		- There		2204157	256748
1,6483792	628901			1602	11	10		PR-10-		2786578	324591
8	385923	-	-	W-0.a	- Change of the Control of the Contr	Challength .	339	-	6	2350233	273764
9,	304123	_	-		-	-	223	3	1	2610859	304123
11	310583	_		262	9	5		_	_	2666318	310583
	3218802	9	2	2379	11	11	2379	11	11	12618145	1469809

Nachweisung pro 1847 von ber Grundsteuer aufzubringenden Beischläge.

Zum	Schulsonts.	Bu	m Wegebau.	3u	Remissio	onen.	Zur R	evision und bes Katas		r ung
0/0	Betrag.	0/0	Betrag.	%	Beti	rag.	0/0	<b>B</b> e	t r a g	
	Rible. Sar. Pf		Mthir. Sgr. Pf		Mehle.	Sar. Pf.		Rtblr.	egr.	Pf.
			_		6184	16 6		2061	15	6
		-			5281	15 —		1760	15	
			20812	20	6612	18 11	-	2204	6	4
		5	12837 12 -	-	5760	12 2		1920	4	-
		5	16229 16 6		9433	15 6		3144	15	6
		5	13688 6 —		5788	25 4		1929	18	
		5	15206 4 6		4561	25 4		1520	18	5
		5	15529 4 6		4658	22 4		1552	27	-
			94302 13 6		48282	1 1		16094		5

## Place thing

#### IV.

Nachweifung

respektive Abrechnung über die in den Jahren 1844/45 aufgebrachten Steuer-Beischläge von benjenigen Landestheilen der Rheinprovinz, in welchen das französische Civil-Gesethuch in Anwendung kommt, zu den nach dem Gesethe vom 21. Januar 1839 S. 1. 73892 Thir. jährlich betragenden Justizsosten, behufs der im S. VII. der Ministerial-Justruftion vom 28. Februar 1839 ersorderlichen Abrechnung des Mehrs oder Minderbetrages, welcher bei der Grunds und Gewerbesteuer sich in 1844/45 ergeben hat.

			Es sint	aufgebracht	worben.		Es	Mithin gegen -
Jahr	Regierung.	von ber Grund- ftener.	von ber Schlacht- und Mahl- fteuer.	von der Klassen- steuer.	von der Gewerbe- fteuer.	Zusammen.	find erforder- - lich.	mehr. weniger.
_		The Syr. Ph	Ther Spr. Th	Thin Spr. To	The Syr. F.	Ther Syr. No	Mer Yor. B	Ther Lyr. By The Ly . B
1844	Coln Düffelborf Coblenz Erier Nachen	4475 — — 8243 — — 6169 — — 5385 — — 5020 — 1	930 — — 1120 — — 3000 — — 1300 — — 1660 — —	3579 16 8 7190 — — 3730 — — 4805 19 2 3670 — —	1468 18 8 4613 5 1 3393 23 4 1886 12 9 2143 19 10	10453 5 4 21166 5 1 16312 23 4 13377 1 11 12493 19 11		
	Zusammen	29312 - 1	8010	22915 5 10	13505 19 8	73802 25 7	71957 4 7	1845 21
1845	Cöln Düffelborf Coblenz Trier Nachen	4433 — — 8173 — — 6141 1 1 5333 — 7 4971 4	930 — — 1120 — — 3000 — — 1300 — —	3579 14 4 7190 — — 3729 17 5 4806 1 8 3670 — —	1521 27 11 4681 24 9 3495 1 9 1879 25 5 2165 16 3	10464 12 3 21164 24 9 16365 20 3 13318 27 1 12466 20 10		
	Zusammen	29051 5 8	8010	22975 3 5	13744 6 1	73780 15 2	73892 — —	111 14 10*
	lleberhaupt pro 1844/45	58363 5 9	16020	45950 9 3	27249 25 9	147583 10 9	145849 4 7	1734 6 2

Bemerfungen.

Das von den betreffenden Landestheilen der Rheinprovinz aufzubringende wirkliche Soll ist nach §. 1 bes Gesetzes vom 21. Januar 1839 73892 Thir. Davon ist abgesetzt die an die Staatskasse in den Jahren 1840/43 abgesührte Mehreinnahme, welche nach der, der Grundsteuervertheilung pro 1845 beigesügten desfallsigen Abrechnung (estr. Amisblatt für das Jahr 1839 pag. 38 und 39) 1934 Thir. 25 Sgr. 5 Pf. beträgt; demnach siellt sich das Soll pro 1844, wie obenstehend auf 71957 Thir. 4 Sgr. 7 Pf.

Diese Mehreinnahme ist von bem mittelst Finanz-Ministerial-Versügung vom 18. Juli 1845 III. 13511 anberweit festgesetzen Grundsteuer-Beischlage im jährlichen Betrage von 30292 Thlr. wie nebenstehend mit 1234 Thlr. 6-Sgr. 2 Pf. abzusetzen und es bleibt bennach pro 1847 nur auszuschreiben 28557 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf. Davon ab der Beitrag des Kreises St. Wendel mit 450 Thlr. mithin trifft auf die katastrirten, zu den Justizsosten beitragspflichtigen Theile der Rheinprovinz 28107 Thlr. 23 Sgr. 10 Bf.

## V.

## Nachweisung

ber im Jahre 1847 von jeber Steuergemeinde bes Regierungsbezirks Roln nach ben speziellen Geberollen zu entrichtenben Grundsteuer-Hauptsumme und Beischläge.

Gemäß ber fummarischen Berechnung bes Contingents, ber Beischlage und Sebegebuhren, find aufzubringen:

	Rhein	seite		Auf ber 1 Rheins Ibir.	eite	.	Ueberho		
1) Prinzipal-Contingent 11,0438792 % tes Kata- ftral-Ertrags	256748			127279		_	384027	_	
2) Beischläge: a. zu Justizkosten O,10814 % bes Katastrals- Ertrags b. zu Remisstonen 1½ % bes Prinzipals Contingents	403 <b>6</b> 3851			2001 1909		8		1	
c. zu Revisionen und Erneuerungen bes Kastasters 1/2 % bes Prinzipal=Contingents d. zum Wegebau 5% bes Prinzipal=Contingents e. zur Unterhaltung ber Irrenheil=Unstalt in Siegburg O,1218289 % bes Katastral=Ertrags	1283 12837 2675	12		Emparing		_	12837	12	
3) Hebegebühren	8864	10	10	3994	14	9	12858	25	7
Summa	290297	8	2	137144	6	7	427441	14	S

M	5	Ramenb	e r	Pringipal=	Berrag ter Heberollen	Datum bes
rer Arei= se.	Rreise.	Bürger- meistereien.	Gemeinten.	. 0 ,	(einschließlich allerBeischläge u. d. Hebegeb.)	Abgangs ber Heberollen an ben Steuer- Empfänger.
1	Köln (Stabtfreis)	Röln	Köln	55581 6 9	62101 2 1	11. Februar 1847.
2	Köln (Landfreis)	Brühl Rontorf Gürth Worringen Stommeln Poulheim Freimersborf Locvenich Effern Diüngersborf Longerich Teut	Brühl Rondorf Hürth Worringen Stommeln Poulheim Freimersdorf Loevenich Effern Müngersdorf Longerich Deut Kalf Poll	4638 5 6 6522 26 3 5235 5 10 4650 1 10 4514 28 1 3599 23 11 4177 20 11 3816 2 9 2837 19 8 3615 22 11 4940 23 2 4330 13 1 2441 8 7 263 28 4 783 — 6 408 11 6	7432 28 9 5968 1 9 5302 2 9 5098 13 1 4067 26 3 4764 18 8 4350 29 3 3234 5 3 4121 18 6 5574 22 11 4887 25 4 2630 6 11 284 11 8 543 25	16. Dez. 1846 24. " 22. " 15. Jan. 1847 31. Dez. 1846 8. Jan. 1847 18. Dez. 1846 24. " 16. " 21. Jan. 1847 15. " 31. Dez. 1846 31. " 31. " 31. "
3	<b>Bergheim</b>	Summa bes P Bergheim Heppenborf Paffenborf	Bergheim Heppentorf Paffentorf und Glesch	2703 11 3595 26 4 1690 2		2. Jan. 184 2. "
		Bebburg Süchelhoren Esch Caster Bütz Königshoven Rerpen Sinborf Türnich Buir	Ober- und Nie- ber-Aussem Betburg Hüchelhoven Esch Gaster Büh Königshoven Kerpen Sindorf Türnich Buir Blatheim	2462 4 3876 4 - 4549 28 4989 25 - 2465 13 3897 29 2661 13 - 3126 12 2038 28 1 1892 - 2567 27	5638 26   2784 26   4   4403 25   3006 10   4   3565   5   2   2157 10   5   2927   6	2. " 2. " 2. " 3. 2. " 5. " 5. " 5. " 6. 2. " 7. 2. " 8. 15. " 7. 2. " 15. "

M		Ramen b	er	Prinzipal-	Betrag ber Heberollen	Datum bes
der Arei= fe.	Rreise.	Bürger= meistereien.	Gemeinten.	Grunbstener.	(einschließlich aller Beischläge u. b. Hebegeb.)	Beberollen ar
4	, or			Ribler. Sar. Pf		
4	Custirden	Lechenich Liblar Erp Chymnich Friesheim Nemmenich Julpich Frauenberg Wichterich Commern Congen Congenich Cusfirchen Luchentorf Cagvey Weilerswift Lommerfum	Lechenich Liblar Crp Gynnuich Friceheim Newmenich Weiler Zülpich Frauenberg Wichterich Commern Engen Sinzenich Custirchen Wachenvorf Saprev Weilerswift Lommer fum	3494 2 4 2092 15 6 2475 27 2 2511 21 4 2181 25 2 1490 20 5 411 21 — 2291 10 5 1948 19 1 1821 21 5 1027 9 9 2235 25 — 1635 5 3 3682 23 10 1886 21 — 1353 17 — 3346 29 9 1730 23 2	2386 19 2 2796 4 3 2837 17 10 2464 5 3 1683 6 4 465 17 3 2587 24 10 2202 2 1 2057 15 7 1159 12 8 2523 22 2 1816 2 5 4158 26 8 2130 15 5 1528 22 1 3779 24 2	5. " 11. Dcz. 1846 11. " 29. " 18. " 15. " 5. Jan. 1847 29. Dcz. 1846 7. Jan. 1847
5	Bonn	Summa bes "A	reifes Ensfirden	37619   8 7     <b>11697</b>  24 10		18. Jan. 1847
		Gobesberg Bilip	Gobesberg Friesborf Lannesborf Mehlem Muffenborf Plittersborf Rüngsborf Vilip Berfum Gimmersborf	875 12 8 622 15 8 406 27 — 515 17 8 494 6 11 499 4 4 190 8 11 425 19 1 276 12 9 270 12 4	987 22 — 702 20 1 459 3 9 581 23 5 557 23 9 563 5 6 215 1 11 481 6 8 311 26 4 305 4 1	28. Dej. 1846 28. " 28. " 28. " 28. " 28. " 28. " 29. " 29. "
		Debefoven	Holzem Lieffem Rieberbachem Oberbachem Bescheim Jüllighoven Debesoven Alster Buschborf Gielsborf	166 20 1 2 397 1 2 272 29 11 232 15 9 343 2 1 102 25 8 424 3 9 1140 7 3 357 2 9 330 27 284 29 7	366 6 2 448 4 3 3 3 3 3 3 3 6 5 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1	29. " 29. " 29. " 29. " 29. " 29. " 29. " 29. " 23. " 23. "

.w	1000	Namen b	c r	Prinzipal=	Betrag Datum tes
ber Rrei- fe.	Kreife.	Bürger- meistereien.	Gemeinten.	Grundstener.	(einschließlich Abgangs be aller Beischläge ben Steuer- n. b. Hebegeb.)
	Bonn	Debetoven Gerfel Poppelsvorf Bechtem Baltorf Bilich	Reffenich Witterschlick Hersel Boppelstorf Dottentorf Duistorf Enbenich Ippenborf Reffenich Lengstorf Möttgen Sechtem Merten Merten Masherg Walborf Wilich	388   1 10 610 24 11 3485   5 3 388 24 7 357   5 6 678 28 8 735 25 2 145 6 4 644 18 9 445 4 4 343 - 4 1671 27 5 877 10 10 824 4 4 944 8 10 4145 3 7 3227 6 1	438 25 3 23. De; 184 689 19 8 23 3936 22 5 7. Jan. 184 438 21 11 31. De; 184 403 17 5 31 766 8 — 31 830 17 8 31 163 25 — 31 163 25 — 31 1907 14 11 26. Jan 184 1001 9 11 26 940 25 8 26
		Summa bes	Rreises Bonn	40564	45844,24 3
0	Mheinbach	Mheinbach	Rheinbach Flerzheim Herzheim Kilberath und Tobtenfelb Reufirchen Ober= und Nie= berbree8 Ramer8hoven	1604 3 2 1171 12 4 258 23 6 589 2 4 1111 14 1 700 10 1	294 26 8 17. " 671 11 1 17. " 1268 9 8 17. " 798 17 3 17. "
-		Albenborf	Mormersborf Altenborf Altenborf Arzborf Ersborf Brigborf Lüftelberg Meckenheim Merl	885 17 7 577 10 1 697 11 3 190 4 8 429 9 2 488 7 8 234 1 1788 9 9 70 15 — 971 3 —	1009 24 1 17. " 652 11 — 28. " 787 17 6 28. " 214 16 9 28 " 484 23 2 28 " 552 21 5 28. " 264 25 8 28. " 2020 20 3 28. " 79 16 1 28. " 1107 16 2 30. "
			Buschhoven Esch Heimerzheim Lubendorf Mel	298 11 8 572 3 11 1255 — 3 415 25 11 854 13 9 588 25 —	339 29 5 30. " 654 6 2 30 " 1431 15 1 30. " 475 6 4 30 " 974 14 10 30. " 671 13 3 30. "

.13	٤	Rament	e r	Prinzipal=	Betrag ber Heberollen	Datum bes Albgangs ber
her Krei= fe.	Rreife.	Bürger- meiftereien.	Gemeinten.	Grundfleuer.	(einschließlich aller Beischläge u. d. Hebegeb.) mehr. Sar. pf	Heberollen an
	Mheimhach	Oltheim	Dinggenhaufen	422 15 7		30 Det. 1846
ţ		Manstereisel	Obendorf und Cing Straßfeld Münstereisel Arlof Effelsberg	783 — 11 297 22 11 827 15 4 528 24 11 227 25 2	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	28. ,,
(12/4.)		Cuchenheim	Houverath Iversheim Mablberg Mürscheit Schönau Cuchenheim	307 14 7 316 22 8 157 24 9 596 4 6 266 16 16 968 16	357 14 2 178 2 2 673 13 — 301 —	28. ,,
			Flamersheim Großbüllesheim Kleinbüllesheim Kirchheim Nietercastenholz Palmersheim Roisheim	1160 11 11 473 22 5 590 20 5 854 17 6 262 13 776 3 291 22	1322 23 5 541 13 8 674 11 6 974 8 8 1 299 5 3 2 884 5 15 3 33 14 10	30 ,, 30 ,, 30 ,, 30 ,, 30 ,, 30 ,, 30 ,,
0.00		Gunna hea f	Schweinbeim Stoipheim Weidesbeim Wuschheim	286 9 577 13 547 22 368 17 10 27642 12	659 6 - 624 29 ·	30. ,, 30. ,, 30. ,,
						01 O
7	Mulheim	Merheim	Merheim Dünwalt Stammheim u.	1492 26	917 1608 15	7 11. " 184"
			Flittard Langenbrück Nath Thurn und	1196 16 767 20 428 2 1	5 827 3 0 462 21	6 11. ,, 4 11. ,, 5 11 ,,
			Strunden Wichheim und Schweinheim	1068 24	9 1151 25	211 " 184
	11	Mulhein.	Mulheim Heumar Eil Elstorf	4082 22 426 28 697 16 327 7	- 460 15	3 28. Dez. 184 8 30. " ; 3 30. " ; 1 30. " ;
•		(5.7)	Ensen Ports	566 17 177 1	3 610 16	130 ,, 330, ,,

N	max 175	Mamen	ber		verrag ber Heberollen (einschließlich allerBeischläge u. b. Hebegeb.) Datum bes Abgangs ber Seberollen an ben Steuer- Empfänger.				
der Krei= fe.	Areise.	Bürger- meistereien	Gemeinben.	Prinzipal= Grundftener.					
	Matheim	16	111-6 - 4	Rible. Sar. Pf.	Mible. Sar. Pl.				
	Mulheim	Henmar	llrbach	621 11 -	669 20 2 30. De 1840				
		NO. C.	Westhoven	750 20 4	808 23 4 30. ,,				
- 1		2Sahu	Mahn	648 24 11	699 7 — 5. Jan. 184				
			Langel	576 23,11	621 13 2 5. ,,				
			Libour	523 29 5	564 16 5 ,,				
			Link	198 28 7	214 11 9 5. ,,				
		-	Obergundorf	671 1 2	722 29 2 5. ,,				
		03 0 00	Mieverzündorf	467 13 6	503 18 10 5 ,,				
		Roesrath	Roedrath	274 10 8	295 22 1 31. Des. 1840				
			Bleifeld	305 11 11	329 4 4 31. "				
	407 F	Water Inches	Forfibach	144 9 7	155 27 6 31. "				
	10 6 3		Sasbadi	156 18 2	168 21 9 31. ,,				
	APPLIES THE	ALC: NO	Lüghausen	451 12 -	486 10 1 31. ,,				
- 1			Menglingen	246 28 7	266 2 31 ,,				
	0/500 01	07	Bolberg	223 13,	241 5 2 31. "				
	200	Bensberg	Bensberg (Freis						
	72.07 %		heit)	433 1 2	466 22 1 24. ,,				
	and the wo		Bensberg (Son-						
	Accorda		schaft)	477 5 8	515 10 11 24. ,,				
	9 930.		Dürscheib	439 20, 4	473 21 5 24. "				
			(Sichbach	192 17 9	207 15 - 24. "				
-	11		Herfenrath	514 15 9	554 14 1 94				
	1936		Immeseppel	420 18 9	453 5 5 04				
	Little 1	date but it	Refrath	374 7 -	403 6 704				
		Glatbach	Wlatbach	440 7	474 16 9 5. 3an 1847				
	11 10	No.	Combuchen	436 12 8	470 5 11 5				
			Gronau	237 8 1	955 94 9 5				
91 ==	C I'm	11111111111	Paffrath	305 1 4	328 27 4 5. "				
			Sand	508 14 4	547 25 6 5. "				
		Dbenthal	Unterobenthal	1204 26 6	1298 5 10 28. Des. 1846				
		-1-1	Dberobenthal	1179 14 6	1070 03 5 09				
		Overath	Balfen	435,25  8	460 17 931				
	1000		Seiliger	810 17 9	973 10 131				
			Loberich	363 15 4	391 19 4 31. "				
1			Michad	369 5 7	397 22 10 31.				
			Dbericheib	347 - 4	272 24 24				
1 -			Biltenrath	391 23 1	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$				
11	1.6	Sats		03120	422 2 9 31. "				
1		Summa bes Ri	eifes Mulheim	28905 10 11 3	31149 25 1				
8   6	Sieg	Siegburg	Siegburg Troisborf	972 13 1 590 8 4	1047 28 1 24. Dez 1846 636 — 8 24.				
		1	Wolsborf	162 23 11	175 12 10 24. "				

der Krei= fe.		Mamen b	er	Market to t	Betrag	Heberollen a		
	Kreise.	Bürger= meifterei.	Gemeinten.	Prinzipal- Grundsteuer. Mitte. Sgr. of.	ber Heberollen (einschließlich aller Beischläge u. d. Hebegeb.) Ribir. Sar. Vf.			
	Sieg	Mieberkaffel	Mieterkassel	768[13]10	827 29 1	4 Jan 184		
			Lülsdorf Mondorf Rheidt	1353 26 8 459 2 9 1366 8 7	1458 23 11 494 19 — 1472 1 2	4. ,,		
			Stockum	181 12 5	195 13 8	4. ,,		
		Wahlscheib	Udendorf Wahlscheid Hohnrath	330 29 2 687 14 — 694 6 6	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	4. "		
		Sieglar	Sieglar Bergheim= Mul=	1122 9 3	1209 5 10	29. Dej. 184		
			lekoven Cjómar Kriesborf	742 24 10 433 25 4 450 2 7	467 12 8	29. ,, 29. ,, 29		
			Evid	466 19,10		29		
		Lobmar	Lobmar	519 20,11	560 6 11	4 Jan, 184		
- 1			Altenrath	272 17 9	293 20 7	4. ,,		
			Breitt	444 27 7	479 10 8	4. ,,		
		ŀ	Salberg	466 27 10	503 2	4. //		
			Juger	639 14 8	688 29 9	4. //		
			Scheiterhöhe	1033 20 4	1113 20 8	4. ,,		
		Senner	Blankenberg	349 20 -	376 21 11	15 Deg. 184		
			Courscheit	380 24 3		tő. ,,		
			Geistingen	1574 7 9		15. ,,		
- 1			Socven	968 22 1	1043 21 8	//		
- 1			Striefen	984 24 10	1061 1 6	F (*		
		Menben	Riebermenten	348 5 3	375 3 10			
			Obermenden	476 17 7		24. ,,		
- 1			Boisborf	338 14 2		24. ,,		
			Sangelar	253 18 8	273 7 7	F F		
			Holzlar	187 17,10		24. ,,		
			Meindorf	371 4 11	399 26 S	7.		
			Nieterpleis Siegburg = Mül=	473 25 10 370 24 1		24. ,,		
		Lauthausen	Lauthausen	373 1 9	399 15  + 401 27 11	24. ,, 4. Jan. 184		
		- weekenge to the	Altenbobingen	332 4 4	357 25 6	4		
			Braichoß	412 18 8	444 17 1	4		
			Happenschoß	487 19 4	525 11 S	4		
		Ucerath	Ucerath	302 29 6	326 13	E.		
		l	Ubjcheid	238 18 3	257 2 6	5.		
			Bulgenauel	592 13 2	638 10 —	5.		
			Lichtenberg	422 9 3	454 29 10	5. "		
			Wellesberg	459 9 10	494 28 1	5		

14	-94-19	Mamen b	e r	Principal=	Betrag ber Geberollen	Darum bes		
der Krei- se.	Kreise.	Bürger= meistereien.	Gemeinden.	(Brimbstener.	(einschließlich aller Beischläge u. d. Hebegeb) mibre. Sar. Pf	Seberollen al		
	Sieg	Konigswinter	Königswinter .	1092 151 5		28. Tej. 184		
			Megibienberg	572,27,10	0	28. ,,		
			Honnei	1991 12 4	2146 = =	28. ,,		
			Ittenbach	268 24 5	289 24 —	28. ,,		
		Oberpleis	Dbemteis	506 9 7		18. 3an. 184		
- 1			Verghausen	213 17 11	230 3 11	* * *		
- 1			Bierlinghoven	231 3 1		18 ,,		
			Pajenpobl	476 24 10				
			Oberhan	401 5 4		18. ,,		
- 1			Ochl nghoven	613 11 6		//		
- 1			Ranschenbers	531 12 6		18 ,,		
			Binrel	432 3 7	465 17, 7	18. "		
			2Bahlicit	602 6 9		18. ,,		
		Operkassel	Oberfassel	506, 6 9				
			Seifterbacherroth	161 26 5		9.7		
			Mieterbollentori	348 2 6	375 2 2	77		
- 1			Oberdollendorf	667 2 2	718 9 11	23, ,,		
- 1		Citori	Citori	814 18 4		29 ,,		
- 1			Salit	666 6 10		29. ,,		
- 1			Linfenbach	636 13 7		29. //		
		* *	Merten	773 4 4		29. //		
		Berchen	Berchen	784 3 5		23 ,,		
- 1			Lenjcheid	690 8 10		23. ,,		
- 1		0)	Sohe	231 24 1		23. "		
- 1		Ruppichteroth	Ruppichteroth	958 15 8		18 ,,		
- 1			Belten	684 14 2	101111	7.7		
			Debrenbach	295 2 9 384 28 9		10 "		
- 1			Brock	001 -0 0				
- 1		on c	Winterscheit	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	307 3 10			
- 1		Much	Much Benrath	414 6 -	496 6 1 1 446 7 9	8. 3 n. 184		
- 1			Bonrath					
				437 19 3 378 19 3				
			Gierlinghausen Löbach	722 8 2		0		
			Martelsbach	617 26 5		5.7		
			Miebady	303 27 11	327 13 9	()		
- 1			Werld	407 23 7	439 10 6	, ,		
1		Meunfirchen	Cijcheib	593 24 3		29. Det. 184		
		- Lettinitity in	Serfenrath	469 28 6		30		
			Sontgerath	396 28 7		20		
			28olperath	804.15.11		241		
			Seelicheid	1114 20 -	1200 29 10	10		
			Certificate	4114 40	1200 29 10	alle 11		

Digitized by Google

19	Ŋ	laimen be	r	Pringit	ามโะ		Betrag ber Heberollen			Datum bes Abgangs ber			
der rci= se.	Rreife.	Bärger= meistereien	Gemeinten.	Grunbft		(einschl aller Bei u. d. He	Set	hen Steuer Empfänger					
9	(Summersbach	Gummerebach	(Gammersbach	2462			27 1			184			
0		Reuftabt	Meustadt	647	26 2	698		8 18.					
			Lieberhausen	810	15 2	873	1	9 18.					
	7.0		Wiedeneft	691			1	4 18.					
		Gimborn	Gimborn	2352			1	5 23.					
		Marienheibe	Marienheide	1650			1	5 23.					
		Randeroth	Ründeroth	1662		1791		5 23.					
		Drabenterhobe	Drabenderhöhe	275				3 29.					
		1	Weiershagen	1208			1	0 29.					
		Marienberghau-	Marienberghau-	1833	17 4			3 29.					
		Rümbrecht	Nümbrecht	1673		1803	12 -	-17.	11				
		Bichl	Wiehl	1397	18 2	1505	23	3 2.	Jan.	184			
	En	mma bes Kreises	Gummersbach	16667	19/10	17957	22 1	1					
10	Wipperfürth		Wipperfürth u.			1		29.	Dez.	18			
	., ,	Rlüppelberg	Rlappelberg		9	6328			O	4.0			
	*	Dipe	Olpe	703			1		Jan.	18			
- 1			1.33										
			Berg.	458	_ 5		13 1						
			Schneppen	355			12	6 5.	"				
			Schneppen Schwarzen	355 415	26 2 5 7	383 447	12 9	6 5. 7 5.	"	4.0			
		Gürten	Schucppen Schwarzen Cürten	355 415 <b>2</b> 50	26 2 5 7 5 1	383 447 269	12 9 15 1	6 5. 7 5. 1 31.	Dez.	18			
		Gürten	Schneppen Schwarzen Cürten Bechem	355 415 250 807	26 2 5 7 5 1 13 8	383 447 269 8 869	12 9 15 1 28	6 5. 7 5. 1 31. 6 31.	Dez.	18			
		Gürten	Schneppen Schwarzen Gürten Bechem Breibach	355 415 250 807 313	26 2 5 7 5 1 13 8 17 5	383 447 269 8 869 337	12 9 15 1 28 25	6 5. 7 5. 1 31. 6 31. 6 31.	Dez.	18			
		Gürten	Schneppen Schwarzen Cürten Bechem Breibach Collenbach	355 415 250 807 313 268	26 2 5 7 5 1 13 8 17 8 13 11	383 447 269 8 869 337 289	12 9 15 1 28 25 7	6 5. 7 5. 1 31. 6 31. 6 31.	Dez.	18			
		Gürten	Schneppen Schwarzen Cürten Bechem Breibach Collenbach Engelvorf	355 415 250 807 313 268 421	26 2 5 7 5 1 13 8 17 5 13 11	383 447 269 8 869 337 289 453	12 9 15 1 28 25 7 26	6 5. 7 5. 1 31. 6 31. 6 31. 2 31.	Dez.	•			
		Cürten Linblar	Schneppen Schwarzen Cürten Bechem Breibach Collenbach Engelvorf Lindlar	355 415 250 807 313 268 421 1449	26 2 5 7 5 1 13 8 17 5 13 11 8 1	383 447 269 8 869 337 289 453	12 9 15 1 28 25 7 26 2	5. 5. 7 5. 1 31. 6 31. 4 31. 2 31. 8 5.	Dez.	•			
			Schneppen Schwarzen Cürten Bechem Breibach Collenbach Engelvorf	355 415 250 807 313 268 421 1449 1199	26 2 5 7 5 1 13 8 17 8 13 11 8 1 24 10	383 447 269 8 869 337 289 453 1562 1292	12 9 15 1 28 25 7 26 2 1	6 5. 7 5. 1 31. 6 31. 6 31. 2 31. 2 31. 8 5.	Dez. " Jan.	•			
			Schneppen Schwarzen Cürten Bechem Breibach Collenbach Engelvorf Lindlar	355 415 250 807 313 268 421 1449	26 2 5 7 5 1 13 8 17 8 13 11 8 1 24 10	383 447 269 8 869 337 289 453 1562 1292	12 9 15 1 28 25 7 26 2 1	5. 5. 7 5. 1 31. 6 31. 4 31. 2 31. 8 5.	Dez. " Jan.	•			
		Lindlar	Schneppen Schwarzen Cürten Bechem Breibach Collenbach Engelvorf Lindlar Breibenbach	355 415 250 807 313 268 421 1449 1199	26 2 5 7 5 1 13 8 17 8 13 11 8 1 24 10	383 447 269 869 337 289 453 1562 1292 1907	12 9 15 1 28 25 7 26 2 1	5. 5. 5. 1 31. 6 31. 4 31. 2 31. 8 5. 9 5. 6 5.	Dez. " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	184			
			Schneppen Schwarzen Cürten Bechem Breibach Collenbach Engelvorf Lindlar Breibenbach Dreun Ober-Engel8- firchen	355 415 250 807 313 268 421 1449 1199	26 2 5 7 5 1 13 8 17 8 13 11 8 1 24 10	383 447 269 869 337 289 453 1562 1292 1907	12 9 15 1 28 25 7 26 2 1	5. 5. 5. 1 31. 6 31. 4 31. 2 31. 8 5. 9 5. 6 5.	Dez. "" Jan.	184			
		Lindlar	Schneppen Schwarzen Cürten Bechem Breibach Collenbach Engelvorf Linvlar Breibenbach Dreun Ober-Engel8- firchen Unter-Engel8-	355 415 250 807 313 268 421 1449 1199 1769	26 2 5 7 5 1 13 8 17 5 13 11 8 1 7 2 94 10 7 5 1 1	383 447 269 869 337 289 453 1562 1292 1907	12 9 15 1 28 25 7 26 2 1	5. 5. 1 31. 6 31. 4 31. 2 31. 5. 5. 5. 5. 24.	Dez. "" Jan. "" Dez	184			
		Lindlar	Schneppen Schwarzen Cürten Bechem Breibach Collenbach Cngelvorf Lintlar Breibenbach Breun Ober-Engel8- firchen Unter-Engel8- firchen	355 415 250 807 313 268 421 1449 1199 1769	26 2 5 5 1 1 3 8 1 1 7 5 1 3 1 1 8 1 1 6 8 8 1 6 8 8	383 447 269 869 337 289 453 1562 1292 1907 763	12 9 15 1 28 25 7 26 2 1 -	6 5. 7 5. 1 31. 6 31. 6 31. 2 31. 8 5. 9 5. 6 5.	Dez. "" Jan. ""	184			
		Lindlar	Schneppen Schwarzen Cürten Bechem Breibach Collenbach Engelvorf Lindlar Breibenbach Breun Ober=Engel8= firchen Linter-Engel8- firchen	355 415 250 807 313 268 421 1449 1199 1769	26 25 5 1 1 3 8 1 7 5 1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	383 447 269 869 337 289 453 1562 1292 1907 763 648 546	12 9 15 1 28 25 7 26 2 1 	6 5. 7 5. 1 31. 6 31. 6 31. 2 31. 8 5. 5 5. 6 5. 6 24. 6 25.	Dez. "" Jan. ""	184			
		Lindlar	Schneppen Schwarzen Cürten Bechem Breibach Collenbach Cngelvorf Lintlar Breibenbach Breun Ober-Engel8- firchen Unter-Engel8- firchen	355 415 250 807 313 268 421 1449 1199 1769	26 2 5 5 1 1 3 8 1 1 7 5 1 3 1 1 8 1 1 6 8 8 1 6 8 8	383 447 269 869 337 289 453 1562 1292 1907 763 648 546	12 9 15 1 28 25 7 26 2 1 	6 5. 7 5. 1 31. 6 31. 6 31. 2 31. 8 5. 9 5. 6 5.	Dez. "" Jan. ""	184			
	€	Lindlar	Schneppen Schwarzen Cürten Bechem Breibach Collenbach Engelvorf Lintlar Breibenbach Breun Ober=Engel8= firchen Unter-Engel8- firchen Tüfchen Bellingen	355 415 250 807 313 268 421 1449 1199 1769	26 2 5 7 5 1 13 8 17 5 13 11 8 1 24 10 7 29 5 1 1	383 447 269 869 337 289 453 1562 1292 1907 763 648 546 396	12 9 15 1 28 25 7 26 2 1 27 27 25 1 15	5. 5. 1 31. 6 31. 6 31. 6 31. 5. 5. 5. 6 5. 5. 6 24. 6 25. 8 25. 9 25	Dez. "" Jan. "" Dez	184			
		Lindlar Engelsfirchen umma bes Kreif	Schneppen Schwarzen Cürten Bechem Breibach Collenbach Engelvorf Lindlar Breibenbach Breun Ober=Engel8= firchen Unter-Engel8- firchen Tüfchen Bellingen	355 415 250 807 313 268 421 1449 1199 1769 709 602 506 368	26 25 5 1 1 3 8 1 7 5 1 3 1 1 8 1 1 2 4 1 0 2 9 5 1 1 1 1 6 8 2 4 1 0 2 7 1 1 1 1 2 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	383 447 269 869 337 289 453 1562 1292 1907 763 648 546 396	12 9 15 1 28 25 7 26 2 1 27 25 1 15 1 27 25 1 25 1 25 1 25 1	6 5. 7 5. 1 31. 6 31. 6 31. 2 31. 8 5. 6 5. 6 24. 6 25. 8 25. 9 25.	Dez. "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	18-			
11	© Walbbroel	Lindlar Engelstircen	Schneppen Schwarzen Cürten Bechem Breibach Collenbach Engelvorf Linvlar Breibenbach Breun Ober-Engels- firchen Unter-Engels- firchen Lüfchen Bellingen es Wipperfürth	355 415 250 807 313 268 421 1449 1199 1769 709 602 506 368	26 25 7 5 1 1 3 8 1 7 5 1 3 1 1 8 1 1 2 4 1 0 7 5 2 9 5 1 1 1 1 6 8 2 4 1 0 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	383 447 269 869 337 289 453 1562 1292 1907 763 648 546 396	12 9 15 1 28 25 7 26 2 1 27 25 1 15 1 27 25 1 25 1 25 1 25 1	6 5. 7 5. 1 31. 6 31. 6 31. 2 31. 8 5. 6 5. 6 24. 6 25. 8 25. 9 25.	Dez. "" Jan. "" Jan.	18-			
11		Lindlar Engelsfirchen umma bes Kreif	Schneppen Schwarzen Cürten Bechem Breibach Collenbach Engelvorf Lindlar Breibenbach Breun Ober=Engel8= firchen Unter-Engel8- firchen Tüfchen Bellingen	355 415 250 807 313 268 421 1449 1199 1769 709 602 506 368	26 26 5 7 5 1 1 3 1 1 8 1 1 8 1 1 6 8 24 1 0 1 1 1 1 1 2 7 1 1 1 1 2 7 1 1 1 1 1 1 1	383 447 269 869 337 289 453 1562 1292 1907 763 648 546 396 17747 7 1203 784	12 9 15 1 28 25 7 26 2 1 27 25 1 15 1 29 1 29 1	6 5. 7 5. 1 31. 6 31. 6 31. 2 31. 8 5. 9 5. 6 24. 6 25. 8 25. 9 25.	Dez. "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	18-			

111111	Mamen b	e r	Prinzipal=	Betrag ber Heberollen	Geberollen an ben Steuer-		
Areisc.	Bürger= meistereien.	Gemeinten.	Grundstener	(cinschließlich allerBeischläge u. d. Hebegeb.) Ribir. Sgr. Pf.			
Waldbroel	Dattenfeld	Beilhausen	423 7 4		16. Dez. 1846		
		Rohlberg	332 24 3	358 17 -	16. ,,		
10.7		Rosbach	818 1 2	881 10 10			
	- "	Winbeck	285 6 5	307 8 7	16. ,,		
	Denklingen	Denklingen	371 21 10	400 15 6	16. ,,		
		Algger	757 9 2	815 28 1	16. ,,		
		Beischeib	441 22 7	475 28 6	16. ,,		
	Ecfenhagen	Chenhagen	377 28 7	407 6 2			
		Sinspert	479 13 5	516 16 8	16. ,,		
		hoespert	204 26 4	220 22	16. ,,		
		Wildberg - Er-	333 20 11	359 15 S	16. ,,		
	Morebach	Morsbach	402 13 9	433 18 1	16. ,,		
		Holpe	395 9 3		16. ,,		
		Lichtenberg	342 6 6		16.		

## Recapitulation.

								- 1 B	1.00								
1	Roln, (Stabtl							•				55581	6	9	62101	2	11
2	Roln, (Landfr	eis)										56776	2	10	64289	1	8
3	Bergheim .											45688	24	3		-	
4	Eusfirchen .										Ĭ	37619			42548		2
5	Bonn									•	Ī	40564			45844		3
6	Rheinbach .									•		27642	1	6			3
7	Dtülbeim .								•	•	•	28905			31149		1
8	Sieg								•	•	•	48804					1
9	Gummerebach					Ĭ.		•	•	•	•	16667					14
10	Wipperfürth.					•	•	•	•	•	•	16470		-	17747		
11	Balbbroel .		Ĭ		•	•	•	•		*	•	9306					
		•	•	•	•	*	•	•	•		•	9300	1 -4	4	10026	20	8
				50	i e ka d	æ.	um	***				204007			407444		
				Qui	upt	-01	HIIII	116		*	•	384027			427441	14	9
	1											,	ı			- 1	

ue ber ficht ber Veränderungen in der Bevolkerung des Regierungs-Bezirks Köln während des Jahres 1846.

Nes. 86.

	Ramen	Größe in Preuß.		n zah Einwoh		Berhältniß ber Confessionen.							
Æ	ber Areise.	Quabr.= Meilen nach der neueften Matafter= Bers meffung.	māmı» Lich.	weibs lich.	über= banpt.	Gvange.	Ratho=	Sriechen.	Dennoniten.	Zuden.	lleber- haupt.		
1	Bergheim .	6,40	18607	18639	37246	306	36286	- Art - season	No. of St. St. States	654	37246		
0	Bonn	5,35	26565	27030	53595	2618	49892	- De-	and the same of th	1085	53595		
						Las	*		海滩		100		
3	Roln, Stabif.	0,14	43165	42277	85442	7797	76687	~ a — hyr-dan,	10	948			
4 5	Roln, Landf.	7,85	24376	23838	45214	630	46852			732			
5	Eusfirchen .	6,40	15130	15424	30554	100	29898			556	30554		
6	Gummersbat	5,73	15052	14379	29431	27161	2168	* =	1	101	29431		
7	Mulheim .	$6_{865}$	20913	20166	41079	3511	37426.		1	141	41079		
8	Mheinbach .	Gen	14463	14488	28951	200	28214:			537	28951		
9	Sieg	1.3,59	39397	38183	77580	7474	69427		5	674	77580		
10	Balbbrock .	5,29	9857	9610	19467	12816	6627	decision on		24	19467		
11	Wipperfürth	5,49	12948	12383	25331	2297	23025		9		25331		
	Hampt-Summa	70,00	240473	236417	476890	64910	406502	-	26	5452	476890		

\*) incl. 3 Diffibenten. \*\*) incl. 1 herrnhuter.

Bergleichung bes Bladen-Inhaltes mit ber Bevolferung.

Der Regierunge-Bezirf Coln enthalt auf . ober 72,826 geographischen Quabratmeilen.					
vom Civilstanbe, von welchen					
Stabten, und					
meinbe leben.		4			

Es wohnen baher im ganzen Acgierungs-Bezirfe, burchschnittlich auf ber preußischen Duabratmeile 6810 und auf bem Bande, ben Flächeninhalt ber Städte und ihrer Gemarken zu etwa 1,412 Quabratmeilen angenommen, 5065 Menschen.

Am bevolkertsten ist mit Ausschluß bes Stadtkreises Coln, der Kreis Bonn, ber auf ber preußischen Quadratmeile 10,018, am wenigsten bevolkert der Kreis Waldbroel, welcher auf ber preußischen Quadratmeile nur 3680 Einwohner enthält.

Beränberungen in ber Bevolferung mahrent bes Jahres 1846.

3m	Jahre 1840	wurden 3	cino	T	geni	oren	1:		
	in ben	Stäbten							5293
		n Lande.							

Bufammen. . . . . . 18023

	A		<b>\</b>	
Es i	darben Personen:	- 1 - <b>1</b> - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -		
			7 4085	•
	auf bem ganbe.		. 41035	
MA IN SEC.	NAME OF THE PROPERTY OF THE PR	3afammen .	15	fon.
Mab	in find mehr geboren all	aestorben		
	in ben Stabten	0.1	. 1208	*1
	auf tem Lante		. 1695	*
. 1	•	Zusammen .	i)	903,
D. 2.61	5 an (Balansan and a)		3	
tete folgt:	ber Gebornen verhält fi	a in ter ter we	norvenen in ren en	gelnen Archer
B I A W W	Areid.	Geborene.	Genorbene.	
•	Bergheim	1260	1211	
	Bonn	2032	1405	
	Coln, Stattfreis	3616	2890	
	Coln, Landfreis	1924	1645	
2	Gustirchen	1124	986	
	(Aummersbach	1045	* .875	
,	Mülheim	1631	1316	
* 7 .	Rheinbach	989	850	
	Sieg	2787	2366	
	Lealphroel	678	561	•
	Lipperfürth	937	979	
Within in con	gen Regierungs Begirf w	15000	15120	* * *
zanym ma gan	gen deggernings vizitt w		100	
Unter hen Mel	ornen befanden sich	46 - 11	9238 Tuaben	1
timet ben dan	und.		. S785 Vlätchen.	
Unter ben Beff			. 7838 Personen n	näunlichen
times ben est le	unb.		7282 weiblichen	
Unebeliche	Geburten find im Gange	u 940 poraefomm		
	•	_	•	
Actuet ta	men im Regierungs-Bezir Zwillings-Geburten		160	
	Drillings=Weburten.		189	
	aubere Mehr-Gebur			
	,			
	eurben 2796 Paare, von			
	on benen sich 7 mit Fra		mit Franen zwijche	n 30 und 45,
	rauen über 45 Jahre ver			
	Chen sind 134 geschloffe			
	fatholischen Frauen, und	40 von ramotigmen	e weathern nut evang	lemichen Kranei
eingegangen.	4 (61.24 ( .C.			1:4 O)) 24 4
Aorigevorer	i wurden mit Ginschluß vo	m 2/ uneneuwen K		
	4			84 Anaben
•			und 40	119 Märchen,
		a di di	iberhaupt 99	23 Rinber
midlin Karrent	sing Tableshart and make	u ala 10 Magania	10/ 5 6 9/ 10 10 10/ 6/ 6/ 6/ 6/ 6/ 6/ 6/ 6/ 6/ 6/ 6/ 6/ 6/	outerly

mithin kommt eine Todigeburt auf mehr als 18 Geburten. In Folge ber Niederkunft ftarben 95 Frauen, also war in 189 Geburtsfällen 1 Todesfall einer Wochnerin.

Das, untürliche Lebenstiel huben erreicht und find an Entfraftung vor Alter gestor	inner
and the state of the property of the second	THER.
2	rsonen.
Eines gewaltsamen Tobes ftarben 142 Personen mamlichen und 46 weiblichen Geschlechts,	
Rusammen 188 Personen.	*
barunter burch Gelbstmord 27 Manner und 4 Franen,	
turch verschiedene Ungluddfälle 115 Manner und 42 Frauen,	
burch bie Borfen ftarben 14 Berjonen mannlichen und 14 Berjonen weiblichen &	leschlechts.
Terner juid gestorben: manuliche weibliche	
	4513
an inneren langwierigen Krankheiten	
ausschnelltödlichen Krankheitszufällen	
an außere Krantheiten und Schaben 67	
an nicht bestimmten Krantheiten	518
zusammen 6341 5840	12181
Den Jahreszeiten nach fint:	
im Januar, Nebruar und Mart	
im April, Mai und Juni	- * † * #
im Juli, August und September	
im April, Mai und Juni	
Personen gestorben.	* · · ·
Dem Alter nach ftarben:	2948
por pollentetem erften Jabre mit Einschluß von 201 unehelichen Kindern	3355
	793
14.	525
so daß also	7621
und einschließlich ber Tobtgebornen ad	993
im Ganzen	8614
ober fast 1/12 fammtlicher Gestorbenen minberjährig gestorben find.	
Im Mannesalter ober nach vollentetem 20. Jahre find 3683	
und im Greisenalter ober " " 60. " " 2823	4.
Bon ten Lextern starben in einem Alter von mehr als 90 Aabren 22 Berionen n	nännlichen
und 43 weiblichen C	nelchicquis.
und von busen erreichte eine Fran ein Alter von 100 Jahren. Bermehrung ber Bevölferung.	
Die Bevolferung welche wie angegeben am Schluffe bes Jahres 1846 auf :2047	6890
Personen gestiegen mar, betrug am Schluffe bes Jahres 1845 47	1510
am Schluffe tes Jahres 1816	4632
und hat sich alfo gegen bas Jahr 1845 um	5380
Personen, oder um mehr als	11/20/2
	2258
Personen, oter um	469/10%
bermehet.	
Koln, ten 22. Februar 1847. Ronigliche Megieri	ing.

Nro. 87. Beranlagung ber Grunds, Riaffens unb Bewerbe-Steuer. C. 11. 476.

In Erwägung, bag bis jum Schluffe bes vortgen Monats Januar bie. vorgeschriebene Beichwerbe über bie Offenlegung ber biesjährigen Rollen ber bireften Steuern in allen Gemeinden unferes Berwaltungs-Bezirfs erfolgt fein wirb, feten wir mit Bezug auf § 1. bes Gefetes vom 18. Juni 1840 über bie Berjahrungofriften bei öffentlichen Abgaben hiermit feft, bag etwaige Reclamationen ber Steuerpflichtigen gegen bie Beranlagung jur Grund- und Klaffenfteuer bis fpateftens ben 30. April b. 3. bei ben Beborben angebracht werben muffen.

> Bird biefe Frift verfaumt, fo erlijdt gesettlich ber Unfpruch auf Steuer-Ermäßigung ober Befreiung, fo wie auf Ruderstattung fur bas laufenbe Ralenber-Jahr und fonnen ba-

ber Reclamationen, welche fpater eingeben, nicht mehr berudfichtigt werben.

In Ansehung ber Gewerbesteuer erlischt jener Anspruch nach bem angeführten g. 1. bes Befetes vom 18. Junt 1840 iu Berbindung mit S. 33a. bes Gewerbefteuer-Gefetes vom 30. May 1820 brei Monate nach bem Tage ber Buftellung bes Stenerzettels, welcher bie Benadrichtigung von bem Betrage ber burch ben Steuerpflichtigen fur bas laufenbe 3abr gu entrichtenben Steuer enthält.

W r feben indeffen ber Anbringung auch berartiger Reclamationen bis gum 30. April b. 3. entgegen, und behalt es hinfichtlich ber Ginreichung ber Gewerbesteuer = Reclamations= liften bei ben Bestimmungen ber Amtsblatt-Bekanntmachung vom 8. April 1837 Rro. 215

fein Bemenben.

hinfichtlich ber amtliden Reclamationen, welche fic auf Nachläffe bei ber Grundstener beziehen, ift bas Berfahren in bem Gefete vom 21. Januar 1839 vorgeschrieben. Begen ber Klaffenfteuer- Reclamationen werben zugleich unfere Amtsblatt-Befanntmachungen vom 23. Februar und 15 April 1836 in Erinnerung gebracht.

Die Reelamationsliften mit ben vollftanbig inftruirten Reclamationen, sowohl bei ber Klaffen- als Gewerbesteuer find und burch bie Rreis-Behörben bis fpatestens ben 1. Juni

b. 3. einzureichen

In Ansehung ber etwaigen Recurd-Gesuche gegen unfere Entscheibungen verweisen wir auf unfere Befanntmachung vom 20. Januar 1845 Ctud 4 Rro. 55 bes Umteblatie. Roln, ben 26. Februar 1847. Roniglide Regierung.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nre. 88.

Des Konigs Majestät haben allergnabigft geruhet, ben bei ber hiefigen General- Rommiffion beschäftigten Regierungs-Affeffor Saacke, jum Regierungs-Rath zu ernennen, und bas Batent Allerhochft felbft zu vollziehen.

Münfter, ben 20. Februar 1847.

Der General = Rommiffione Brafibent, Delins.

### Chictal - Citation.

Ibietal=Citation.

Nachbem ber am 15. September vor. Jahres für bas' Königliche 25. Infanterie-Regiment ausgehobene und vereidete, bemnachft bis jum 6. Oftober vor. Jahres beurlaubte Refrut Johann Mikolaus Conce, — am 18. November 1825 zu Eupen im Regierungs-Bezirk Machen geboren - fich weber am 6. Oftober vor. Jahres ju Gichweiler, bem Berfammlungs-Orte ber ausgehobenen Refruten, noch auch fpaterhin, ber an ihn gur Gestellung ergangenen öffentlichen Aufforberungen ungeachtet, jum Gintritt in ben Militarbienft geftellt bat, fich vielmehr im Auslande aufhalt, fo ift gegen benfelben ber formliche Defertions-Broges eröffnet worben. - Es wird baber ber Refrut Johann Rifolaus Conce hiermit vorgelaben, fich binnen einer Frift von brei Monaten, fpateftens aber in bem auf ben 7. Juny 1847 anberaumten peremtorifden Termin, Vormittage 11 Uhr, in bem Berichtelofal bes unterzeichneten Divisionsgerichts, bahier Thieboldsgaffe Dro. 79, einzufinden und aber seine Entweis

dung zu verantworten, unter ber Berwarnung, bag im Falle feines Ausbleibens bie Unterjudung gefdloffen, er fur einen Deferteur erflart und auf Confistation feines gefammten gegenwärtigen und zufünftigen Bermogens erfannt werben wirb.

Roln, ben 22. Februar 1847.

Ronigliches Gericht ber 15. Divifion.

Graf bon Ranit, General-Lieutenant und Divisions-Commandeur. Divisions-Auditeur u. Juftigrath.

Bolgverfauf in ber Oberforfterei Ronigsforft.

Nro. 90.

Nro. 91.

Dolgvertauf

Bille.

Dienstag ben 9. Marg werben Bormittags 10 Uhr bei Gaftgeber Urban Dbenthal in in ber Oberforfterei Gronau, nachstehende Bolgichlage meiftbiethenb verfauft. a. 3m Roniglichen Walbe Rubzelle

1) unterm Mauspfate, 52 Cood Riefernbaum-Stangen und 20 Cood Riefern-Reig. b. 3m Bruder - Gemarfen - Walbe.

2) im Saffelswayer, 21 jum Theil ftarte Gidenfloge, eirea 25 gemifchte Scheit-Klafter, 75 Anappel-Rlafter und 220 Schod Reif, fo wie 50 Schod Riefern-Bohnenstangen und Spalierstode, ferner

3. im Goludter ein Riefern-Rutholz-Stamm.

Bon Rro. 1 wird Korfter Connenschein, von 2 und 3 ber Balbwarter Rafch bas Solz ben Raufluftigen auf Erforbern vorher anzeigen.

Beneberg, ben 26. Februar 1847.

Der Forftmeifter, Fromm.

### bolzverfauf in ber Oberforfterei Bille.

Aus nachbenannten Schlägen follen folgenbe Holgquantitaten öffentlich verfteigert werben. I. Forftrevier Villenhaus.

Mitwod ben 10, Marg 1847, Bormittage pracife 9 Uhr beim Gaftmirthen Geren Barion in Brubl.

Soliag Sionitter-Sechszig. 60 Giden-Rugholgffamme, 16 Schod fdwere Rugholgftangen und Lagerhölzer, 48 Cood Bohnenstangen, 12 Rlafter Giden und gemischt in ber Dberförsterei Brennholg, 70 Schod Schangen, fo wie bas im Schlage übergehaltene gum Schalen

geeignete Cichen-Schlagholg. Solag Benberheibholz, 116 Eichen-Rutholzstämme, 15 Schod fowere Rutholzstangen und Lagerhölger, 46 Schod Bohnenstangen, 25 Rlafter Cichen- und gemischt Brennholz. 90 Schod Schangen, fo wie bas im Schlage übergehaltene gum Schalen geeignete Eiden-Schlagholz.

hurtges-Bollebufd und Schnade-Jagbweg, 22 Schod Schangen.

II. Forftrevier Konigsborf.

Donnerstag ben 11. Marg 1847, Bormittags pracife 9 Uhr beim Gaffwirtben Berrn Mathias Schieffer in Groß-Ronigsborf.

Schlag Forft. 43 Cichen, 1 Buchen-Rutholgftamme, 91 Schod Bohnenftangen, 46 Rlafter Cichen-Buchen- und gemifcht Brennholz, 120 Schod Schangen, fo wie bas im' Schlage übergehaltene jum Schalen geeignete Gichen- Schlagholz.

Soldge Reumascherbusch, Werrauchsbusch und Weibenlangweg, bas übergehaltene

jum Schalen geeignete Gichen- Schlagholz.

III. Forftrevier Burbach.

Freitag ben 12. Marg 1847 Bormittags pracife 9 Uhr beim Gaftwirthen Berrn Deffgen in Burth.

Digitized by Google

Schlag Behrholz. 18 Cichen- G Buchen - Rutholzitamme, 27 Rlafter Cichen, und

Unden-Brennholz, 24 Cood Changen.

Schlag Burbacherbruch. 10 Cichen- 13 Buchen- 3 Cichen- und 5 Erlen Mubbolgftamme, 2 Schod ftarfe Rubbolgstangen, 32 Schod Bohnenstangen, 8 Klafice Gichenund Buchen- Brennholz und 75 Schod Schangen.

IV. Forftrevier Conorrenberg.

Samilag ben 13. Marg 1847, Wormittage prideife 9 Uhr beim Gastwirthen herrn

Rribben in bet Rrone in Brubl.

Schlag Krausbolg. So Eichen-Autholgstämme, 4 Schod ftarfe Autholgstangen und Lagerhölzer, 60 Schod Bohnenstangen, 24 Klafter Eichen-Buchen- und Gemischt Brenn-bolg, 146 Schod Schanzen, sowie bas im Schlage übergehaltene zum Schülen gerignete Eichen-Schlagholg.

Schlag Rupfemberg. 100 Schod lange Schangen, enthaltent Bohnenftangen unt

Grbjen-Reifer.

Die betreffenben Forfter werben ben Raufliebhabern bas Solz auf Berlangen an Ort und Stelle anweisen.

Suchenheim, ben 25. Februar 1847.

Der Oberforfter, Wener.

Nes. 92. Jagb-Berpachtung, der Königlichen Jagben bei Ertenhagen Jagb-Verpachtung.

der Königlichen Jagden bei Edenhagen. Areis Balobrol.

Dienstag ben 16. März c. Bormittags 10 Uhr follen zu Waltbrol beim Gaftwirth herrn Romer bie beiden Königlichen hohe und nieber Jagben bei Edenhagen bffemtich auf zwölf Jahr von Neuem vervachtet werben.

Die Bedingungen werben im Termin befannt gemacht.

Siegburg, ben 9. Februar 1847.

Der Oberforfter, v. c. Rleinidmibt.

Nro. 93. Eingetragenen Zobtenfchein. Der mir von bem Königlichen Ministerium ber answärtigen Angelegenheiten übersaubte Tobtenschein, ber am 7. November 1846 in Antwerpen gestorbenen Catharina Malinscheck von Bergheimerborf, ift an ben betreffenben Civilftanbo-Beamten zur Eintragung in bie Stersberegister abgegeben worden.

Roln, ben 25. Februar 1846.

Der Rönigliche Ober-Profucator. Für benfelben: Der Staats Profurator, Seder.

Nen. 94. Polyverkauf in ber Oberförfterei Stebengebirge.

Holzverkauf in ber Oberforfterei Siebengebirge Aus bem Revier Heisterbach, Diftrict Hartenbruch follen Dienstag ben 9 Marz c. Vormittags 9 Uhr in Oberpleis bei ber Gaswirthin But, eirea 20 Rutholzstannne, Eichen und Buchen, 140 Klaster Eichen und Buchen- Brennholz und 50 Klaster Reiser, und aus bem District Huscheiberheibe, eirea 50 Schock Autholzstanzen versteigert werden. Das Holz ist ausgearbeitet und ertheilt der Förster Hammelrath Ausfunft.

Siegburg, ten 26. Februar 1847. Der Oberforfter, v. c. Rieinschmitt,

Nes. 95. Der Kontroleur Weinere von ber Königlichen Garnison-Verwaltung in Koln ift in gleicher Eigenschaft nach Luxemburg verseht und bagegen ber Karsernen- Inspector 1. Klasse, Klein mit Wahrnehmung ber Functionen bes Controleurs bei ber zuerft gedachten Garmson-Ver- waltung beauftragt worden.

Robleng, ben 1. Marg 1847.

Ronigl. Intenbantur 8. Armee Corps.

### Bermischte Rachrichten.

Dem Kausmann Carl Friedrich Raabe zu Berlin ist unter dem 5 Februar 1847 ein Patent auf einen Notenwender in der durch Modell und Beschreibung nachgewiesenen Zusamsmensetzung ohne badurch Jemanden in Anwendung der befannten Theile zu beschräufen, auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preußischen Staates ertheilt worden

Dem Fabrikanten Prevot und Grasemann zu Magbeburg ist unter bem 19. Februar 1847 ein Patent auf eine Maschine zum Saen ber Runkelrüben, in ber burch Mobell und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung, ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Theile berfelben zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staates ertheilt worden.

Dem H. Wöppel zu Potsbam ift unter bem 19. Februar 1847 ein Patent auf eine Art von Febern zum Steifen ber Gravaten, nach ben burch Zeichnung und Beschreibung erstänterten Proben, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes preußischen Staates ertheilt wornen.

### Berfonal : Chronif.

GREENS CONTRACTOR

Un bie Stelle ber verftorbenen bisherigen Bezirkshebamme Margaretha Klein ju Goven im Siegfreise, ift bie praftische Bebamme Barbara Stommel verehelichte Rolf jur Bezirks- Gebamme baselbft ernannt worben.

Der Posthalter Bonaventura Guilleaume, zu Engelstirchen ift zum erften, und ber Rentmeister Fromm zu Chreshoven, zum zweiten Beigeordneten ber Burgermeisterei Engels- firchen ernannt worben.

Der Papierfabrifant heinrich Feus zu Glabbach, ift zum erften Beigeordneten ber Burgermeisterei Glabbach ernannt worden.

## Deffentlicher Anzeiger.

Stück 9.

Roln, Dienstag ben 2. Marg 1847.

### Amtliche Bekanntmachungen.

176) Bafante Lehrer- und Rufterftelle.

Die Lehrerfielle bei ber fatholischen Glementarschule zu Rriel, in ber unmittelbaren Rabe von

Roln, womit zugleich bie Rufterftelle verbunten, ift erlebigt und foll wieder befest werben.

Das mit ber Lehrerstelle verbundene Cinfommen beträgt bei einer Anzahl von nur 45 schulpflichtigen Kindern nebft freier Wohnung im Schulgebande und Heitzungs-Entschädigung jabrlich eirea 130 Rehlr., bas fire und geeidentielle Einkommen ber Kusterstelle 50 Riblr.

Qualifizirte Lehrer- und Schulamts-Canbidaten, welche geneigt find, diefe Stelle zu übernehmen, wollen fich unter Vorlegung ihrer Zeugniße bei bem Schulpfleger Herrn Pfarrer Neumann hierfelbft,

bem Schulvorstande zu Rriel und bem Unterzeichneten melben.

Um die Besethung ber Lehrerstelle zu begunftigen, ift ber Schulvorstand indeß nicht abgeneigt, eine Trennung ber Lehrer von ber Rufterstelle event. zu beantragen.

hermulheim, ben 8. Februar 1847. Der Burgermeifter von Efferen, (gez.) Bengolb.

127) Die Unterlehrer-Stelle bei ber Schule gu Königshoven im Kreise Bergheim wird mit bem 1. April bieses Jahres erlebigt, und soll wieder besetzt werden. — Der bisherige Lehrer hat außer zwei freien Wohnzimmern im Schulbause ein fixes Einkommen von 80 Thalern bezogen.

Geprüfte und zur Uebernahme bieser Stelle geeigneten Schulamts-Kandibaten, wollen sich binnen 4 Wochen bei bem Schulpfleger und Landbechanten, Herrn Ober-Pfarrer Steven in Bergheimerbors, tem hiesigen Schulvorstande und bem Unterzeichneten unter Vorlegung ihrer Zeugnisse perfönlich melben. Königshoven, ben 16. Februar 1847.

Der Bürgermeister, R. Jennes.

178) Signalement

Weburtsort Willebabesen, Kreis Warburg, Baterland Brenßen, Aufenthalt Bonn, Religion katholisch, Stand, Gewerbe Schneider, Größe 5 Tuß 4 Zoll, Haar brann und gelockt, Stirn fret, Augenbraunen brann, Augen brann, Rase breit, Mennd groß mit aufgeworfenen Lippen, Zähne gut, Bart im Entstehen, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Gesichtsbildung rund, Statur untersett, Sprache beutsch.

Befleibung. Rod, bunfelgrun, Stiefel mit Sporen, Dlupe ofterreichifch.

Befondere Rennzeichen: ftarte Leberfleden am Rinn.

Bonn, ben 25. Februar 1847. Der Oberft und Kommandeur, Giefe.

179) Signalement

bes am 18. b. Mts. entwichenen Ulanen Tiefenbach, bes Königlichen 7. Ulanen-Regiments. Geburtsort Dauen, Baterland Preußen , Aufenthalt Bonn, Religion katholisch, Stand Gewerbe

Schnesber, haar blond, Stirn hoch, Augenbraugen braun, Augen blau, Nase klein und bick, Mund gewöhnlich, Zahne vollständig, Bart keinen, Kinn rund. Gesichtsfarbe frisch, Gesichtsbildung schmal, Statur klein, Sprache beutsch.

Bekleibung. Uniform, Stiefeln m't Sporen, Militar-Mute. Befondere Kennzeichen: podennarbig. Bonn, ben 25. Februar 1847. Der Oberft und Kommanbeur, Gtefe.

180) Signalement

bes am 18. b. Mis. entwichenen Manen Johann Schneiber, bes Roniglichen 7. Manen-Regiments.

Geburtsort Nieber-Emmel, Kreis Bernfaftel, Waterland Preußen, Aufenthalt Bonn, Religion fatholich, Stand, Gewerbe Schneiber, Alter 20 Jahre 11 Monate, Größe 5 Fuß 3 Strich, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Rase fpiß, Mund breit, Zähne gut, Bart feinen, Kinn spiß, Gesichtsfarbe schlecht, Gesichtsbildung langtich, Statur schlank, Sprace beutsch und frangosisch.

Befleibung. Rod, fcwarzer Sammet mit vergolveten Andpfen, Wefte, ichwarzer Atlas,

Stiefeln mit Sporen, Dinte ofterreichisch Besondere Rennzeichen feine.

Bonn, ben 25. Februar 1847.

Der Oberft und Kommandeur, Giefe.

181) Stedbrief.

Der Dachbeder Beter Hubert Wirg zu Guberath, Kreis Grevenbroid, eines Diebstahls bringend verbächtig, hat sich von seinem Wohnorte entfernt, ohne baß sein jetziger Aufenthalts-Ort bisher hat ermittelt werben können.

Intem ich beffen Signalement beifuge, ersuche ich fammtliche Militair- und Civil-Beborben auf

benselben zu wachen, ihn ihn im Betretungefalle zu arretiren und mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, ben 22. Februar 1847. Der Instruktionerichter, Arnolde.

Signalement. Alter 25 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Zoll, haare blond, Stirn rund, Angenbraumen blond, Angen blau, Rase fpiß, Mund flein, Zahne vollständig, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittler, besondere Kennzeichen: Wirtz befindet sich wahrscheinlich im Besit eines am 14. Oktober 1843 und 27. Februar 1846 vom Bürgermeister zu Dock ihm ausgestellten Wanderbuches.

182) Stedbrief.

In Untersuchungsfachen gegen ben angeblichen Jacob Etschert, wegen Diebstahlsversuchs.

Am 25. Januar wurde in Oberfpai, Bergoglichen = Amts Branbach, ein Mensch arretirt, weil er

fich in ein Saus eingeschlichen hatte um einen Diebstahl zu verüben.

Es fanden fich bei ihm auch mehrere Nachschlüffel. Er nannte fich Jacob Ctichert, gab Anfangs an, er fei von Mullen, Konigswinter gegenüber zu hause, spater sagte er, er wife nicht, wo er zu Hause, nicht einmal wo er geboren sei, in den Riederlanden will er langere Zeit schon vagabundirend umbergezogen fein.

Allen Anscheinen nach, war er ein gefährlicher Mensch. Hente Nachmittag ift ce bemfelben gestungen, von hier zu entweichen Aus bem Hof bes Gesangenhauses, in welchem er spazieren ging, sprang er neben ber Schildwache vorbei in bas Geschäftslocal bes Criminalgerichts, kam in ein gerabe offen stehendes Zimmer und sprang aus einem Fenster im zweiten Stock in einen an bas Gebände stoßenden Garten und aus biesem über eine Mauer auf bie Straße und war verschwunden, che noch entbeckt war, wohin er aus bem Hose gelausen war. Wir segen die betreffenden Behörden hiervon in Kenntniß, mit bem Crsuchen, auf diesen Menschen sahnden, ihn im Vetretungssalle arreturen und hierher bringen zu lassen.

Wiesbaden, ben 23. Februar 1847. Gerzoglich = Raffamiches Criminal-Gericht.

Signalement.

Alter 23 Jahre, Große 5 Fuß 5 Boll, Statur schlank, Genichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gefund, Haare braun, Stirne breit, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase flein, Mund gewöhnlich,
Zähne vollständig, Kinn spig, Bart schwach, besondere Kennzeichen im Gesicht viele Warzen, am Halsmehrere braune Pfefferstecken, auf bem Ruden mehrere bergleichen, unten am Rudgrat eine Warze, besgleichen eine auf ber rechten Seite bes Nabels, und ebenwohl eine auf ber linken Seite bes Nabels,
am Ellenbogen bes rechten Arms eine Narbe, und eine solche auf bem rechten Knie

Rleibuna

Eine schwarze Tuchtappe mit Schirm, brauner lleberrock mit übersponnenen Anopsen, schwarz scieine Beste, ein blau, weiß und gelb carrirtes wollenes Salstuch, blau und braun carrirte Tuchhosen, ben hend C. G. s. W. gezeichnet, Halbstiefel,

Digitized by Google

### LXXIII

Vorstehenden Steckbrief nebst Signalement bringe ich hierdurch zur Kenntnig ber Polizeibehörben meines Bezirfs, mit bem Ersuchen, ben ze. Etschert, wenn er sich betreffen laffen sollte, mir vorführen zu laffen.

Roln, ben 25, Februar 1847.

Der Königl Ober-Profuratar, Für benfelben: Der Staats-Profurator, Heder.

183) Burudgenommener Stedbrief.

Der unter bem 24. Mai 1845 gegen ben Mehger Abraham Ackermann aus Holzselb, Kreis St. Goar, erlassenen Steckbrief wird, ba berselbe sich gestellt hat, hiermit zurückgenommen. Coblenz, ben 2. Februar 1846. Der Königliche Ober-Profurator, v. Runkel.

184) In ber Racht vom 9. bis 10. b. Mts. find aus einer hiefigen Wohnung folgende

Wegenstande gestohlen worben, namlich :

ein Paar neue Stiefel nebst Leisten, ein Paar Stiefel mit zerriffenem Oberleber, ein Paar neue Mabchenschube, ein Paar Pantoffel von blau gestreiften Bucksfin, eine Wichsburfte, zwei Absaßeisen, acht verschiedene Coulisten, zwei Stopfrader, mehrere Roulette, zwei Kantenseher, ein Hamsmer, eine Falzzange, eine Kleiberburste, ein kleiner Handspiegel, eine Falz- und Kneipzange, eine Nadpel, brei Uhlen, ein Streichstahl, ein Stichzieher, ein Bieseneisen, ein Kanteisen, ein mit Leber überzogene Schnapsstasche, zwei Schuhmachermesser.

Collte Jemand über ten Dieb ober ben Berbleib ber gestohlenen Sachen Ausfunft geben fonnen,

so ersuche ich mich balbigft bavon zu benachrichtigen.

Roln, ben 18. Februar 1847.

Der Ober-Profurator. Für benfelben Der Staats-Profurator, Heder.

185) Um 22. Februar b. 3. find ans ber Wohnung ber Wittwe Machler zu Bonn folgende Sachen entwendet worben.

1) Gin boppelter Friedrichod'or, ein Papierthaler und ein harter Thaler,

2) vier Frauenhemben gezeichnet G. M. S, G. M. 9, G. M. 12, G. M. 2.

Wer über ben Dieb ober ben Berbleib ber gestohlenen Gegenstände Ausfunft geben fann, wird ersucht, bies mir ober ber nachsten Bolizei-Behorde sofort anzuzeigen.

Bonn, ben 25. Februar 1847.

Der Ronigl. Staate-Profurator, Bolling.

186) In ber Nacht vom 20, bis 21. b. M. find mittelft Einbruchs und Cinsteigens folgende Gegenstände aus ber Wohnung bes Kausmann von Müllmann zu Siegburg entwendet worden.

1) 1 goldener Siegelring in getriebener Arbeit, worauf in Gold bie Buchftaben Al. v. De gra-

virt find.

2) 1 golbener Siegelring in getriebenen Arbeit, mit einem rothen Stein, ber unten gerbrochen.

3) 2 loje ovale Brillenglafer

2) 2 bito grune, mit filberner Ginfaffung.

5) 1 golbene Borftechiabel mit einem fleinen rothen Steinchen und 2 golbenen Rugelchen, bie an 2 Rettden hängen, Die Spige ber Nabel ift beschäbigt,

6) 1 Stud fcwarze Rreite.

Diese 6 Stud befanden fich in einer Pappichachtel

7) 1 Feuervöschen, barin 12 Brillantsteine, wobei 4 unechte, verschiebene Studden Golb von zerbrochenen Ringen, 2 große Krebsangen und 1 golbener Ring, auf welchem auswendig "für treue Liebe" in Frakturschrift mit eine verschlungene Schlange gravirt ift. 8) 1 Pettschaft von geringem Gold ohne Stein, an bas mit Drath 2 bis 5 gewöhnliche messinge Uhrschlüffel besestigt waren, an bem Pettschaft besindet fich eine etwa 5 Zoll lange messinge Kette.

Wer über ten Dieb ober ten Berbleib ber gestohlenen Cachen Ausfunft geben fann, wird ersucht bies sofort mir ober ter nachsten Polizei-Behörde mitzutheilen.

Bonn, ben 27. Februar 1847.

Der Ronigl. Staats. Profurator, Bolling.

187) Subhaftations - Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenben Baumeifters Johann Beter Wever foll am Samftag ben 10. April 1847, Nachmittags 4 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Mr. 1, in bessen gewöhnlichem Situngsfaale, in ber Sternengasse Mr. 25, gegen ben zu Köln wohnenden Bereiter Ferdinand Theodor Wego, das zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, an der Ortmannsgasse gelegene Grundstück, welches einen Theil des ehemaligen Schwaedigsichen Gutes bildet, im Kataster unter Flux 9 unter Nr. 924, 196, 197 der Parzelle als Garten aufgeführt ist, eine Grundstäche von 14897 Quadratsuß hat und von Schwaedig und Sepfried begränzt wird, nebst den auf dieser Grundstäche besindlichen Bauten, nämlich:

1) an ber Ortmannsgaffe ein Thor, eine alte Schenne mit Fenfter und Thure mit Leven gebedt;

2) bie mit Pfannen gedeckte Reitbahn, welche ein Thor mit mehreren Tenftern hat, und

3) ein in Stein aufgeführtes Wohnhaus, Stallung mit zwei Abtritten, für bas von bem Ertras benten gemachte Erstgebot von 4000 Thalern zur Berfteigerung öffentlich ausgesest und bem Meifts

bietenden zugeschlagen werben.

Das vorbezeichnete Haus hat im vorbern Giebel eine Thure, acht Tenfter, sechs Stallsenster, und ift mit Pfannen gebeckt und mit einer Brunnenpumpe versehen. — Das Ganze, welches einstweilen blos mit einer Bobenstener von 1 Thlr. 25 Sgr. 10 Pfg. besteuert ist, weil bie auf bemselben errichteten Gebäulichkeiten als Neubanten zur Zeit noch nicht besteuert sind, voraussichtlich aber mit einer Grundsteuer über 4 Thlr. belasiet werden wird, wird bewohnt von dem Schuldner und bessen Familie.

Der vollständige Andzug and ber Stenerrolle ift nebst ben Raufbebingungen auf ber Berichtes

schreiberei bes hiefigen Friedensgerichts Dr. Gins zur Ginficht offen gelegt.

Köln, ben 28. Dezember 1846. Der Königliche Friedensrichter Brener.

188) Subhfations = Patent.

Auf Anstehen; 1) ber Cheleute Hermann Joseph Fasbender, Küster und Christine Hilgers; 2) Der Cheleute Johann Ido, Chirurg und Ursula Hilgers, Alle zu Köln wohnend sodann 3) bes Beter Lambert Hilgers, Kreiswundarzt, zu Tholey wohnend, soll

am Camftag ben 10. April 1847, Rachmittage 3 Uhr, por bem Koniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Aro. Gine, in beffen gewöhnlichem Sigungefaale

in ber Sternengaffe Mro. 25, gegen

1) bie zu Koln wohnenden Chelente Mathias Levenbeder, Spezereihandler und Anna Therefia Carolina Hilgers, und

2) ben zu Koln wohnenden Raufmann Johann Beter Mohr, in feiner Eigenschaft ale Sondict

bes Falliments bes vorgebachten Dathias Levenbeder;

Das zu Koln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, auf dem großen Griechemnarfte unter Aro. 22 gelegene Hans, für bas von den Extrahenten gemachte Erstgebot von 1000 Thalern, zur Versteigerung offentlich ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen werden,

Es hat vieses Sans straßenwarts zur Erbe eine Eingangsthure und banchen ein Fenfter, in ber ersten Etage zwei Fenster in ber zweiten Etage ein Fenster, und hierüber ein Speichersenfter; es ift mit Schiefern gebeckt und mit einem Keller verschen, von Ziegelsteinen in Fachwert errichtet und nich

von bem Spezereihandler Dehme und bem Maler Giesen als Miethern bewohnt, hat einen Flacheninhalt von 8 Ruthen 52 Jug, und ist mit 6 Thaler 3 Sgroschen 9 Pfennigen besteuert.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle ift nebft den Kaufbedingungen auf ber Gerichts-

idreiberei bes Friedensgerichtes einzuschen.

Roln, ben 18. Dezember 1846.

Der Königliche Friedenbrichter (gez.) Brener.

189) Subhastations Patent

Auf Anstehen bes hierselbst wohnenten Lehrers Hilarius Wilhelm Grommes foll gegen bie Frau Anna Maria Bayer, Wittwe von Johann Hilten ohne Gewerbe, ebenfalls von hier,

Dienstag ben 13. April 1847, Rachmittage 3 Uhr

vor bem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadt-Bezirfs Koln in bessen offentlicher Sigung, Sternengasse Nr. 25, bas nachbezeichnete haus fur bas Erstgebot von 1500 Thlr. zum Berfause ausge-

fest und bem Dleiftbietenten zugeschlagen werben.

Das ebengebachte haus liegt bahier in ber zwischen ber Plankgaffe und bem Gereonswalle und mit letterm parallel laufenden neu augelegten Strafe am Glockenring unter Ar. 9. Es ift mit einer Breite von 17 Fuß auf einem Flächeuranme von 1032 Quadratfuß masswin Steinen erbaut und als ein Theil bes vormaligen Gartengutes: am Glockenring, noch nicht besonders kataftrirt.

Straßenwarts zeigt es 8 Fenster und eine Thure, ebensoviele hofwarts und besitt in seinen zwei Stockwerken so wie zur Erbe je zwei Zimmer und auf bem Speicher zwei Stubchen. Das Dach ift mit Pfannen gebeckt. Hinter bem von ber Schuldnerin selbst bewohnten Hause sindet sich ein großer Bofraum mit Regensarg, jenes ist unterkellert.

Die bereinstige Grundsteuer wird 4 Ther. muthmaßlich überfteigen.

Der Anszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 22. Dezember 1846.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friedenbrichter, Schirmer.

190)

### Subhaftation8 . Batent.

Auf Ansichen bes hierselbst wohnenden Branntweinbrenners Johann Sahn, foll gegen ben Buchbruckerei-Inhaber Johann Baptist Feilner, ebenfalls von hier, in der diffentlichen Sigung bes Rönialichen Friedensgerichts zweiten Stadt-Bezirfs Goln, Sternengasse Aro. 25,

Dienstag ben 20. April 1847, Rachmittags 4 Uhr, bas hierselbst in ber Gereonsstraße unter Mro. 16 auf einem Flächenraume von 10 Ruthen 86 Fuß

bas hierfelbst in ber Gereonsstraße unter Mro. 16 auf einem Flächenraume von 10 Ruthen 86 Fuß gelegene, mit 14 Thlr. 23 Sgr. 1 Pfg. besteuerte und vom Schuldner und einigen Anmiethern beswohnte, in Stein und Fachmauerwerf erbaute Haus mit Zubehör für bas Erstgebot von 4000 Thlr. zum Verkaufe ausgesetzt, und bem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Straffenwarts zeigt jenes Saus zur Erbe eine Eingangsthure und 2 Fenfter, sowie in jeber ber

beiben Ctagen je 3 Tenfter, und in bem mit Schiffern gebedten Dache ein Speicherfenfter.

3m Innern befitt es einen gewolbten Reller und 11 Bimmer, hinter bem Saufe liegt ein Gar-

ten mit einem fleinen Sintergebaube, worin fich bie Ruche befindet.

Der Auszug aus ber Mutterrolle ift mit ben Kanfbedingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsfchreiberei offen gelegt.

Koln, ben 30. Dezember 1846.

Auf ber Urichrift hat unterschrieben :

Der Friedensrichter, Schirmer.

191)

### Subhaftations . Patent.

Auf Anftehen bes babier wohnenben Gartners Chriftian Dunn, foll

Dienftag ben 11. Mai biefes Jahres, Bormittags 11 Uhr, por bem Koniglichen Friedensgericht bes zweiten Stadt-Bezirfs Coln, in beffen öffentlicher Sigung, Sternengasse Nro. 25, gegen die Cheleute Simon Mayerhofer, Maurermeister und Gertrud Kleu, ebenfalls von hier, bas in ber Mohrenstraße zwischen bem Garten bes hauses Rro 71 auf Gereonsbriesch, Bischer, Bener und hagen und ber zum hause Gereonsbriesch Nro. 5. gehörigen hinterbau gelegene, noch nicht nummerirte und von ben Schulbnern benutte Gebäude mit Zubehörungen, bessen Grund und Boben einen Theil bes ehemaligen Weberischen Gartens bilvet, für bas Erstgebot von 2000 Thir. zum Berkaufe ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Benes haus benitt eine Fronte von 24 Auß, fragenwarts 3 Rellerfenfter, eine hausthure und

3 Fenfter im Erbgeiconfe, und in jeber ber beiben bobern Etagen 4 Feufter ; es ift neu gebant.

Dabinter liegt Sofraum und ein Bintergebaute.

Die funfrige Stener wirb mehr als 4 Ihlr. betragen.

Der Auszug ans ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 23. Januar 1847.

Unf ber Urichrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

192) Subhaftation8 - Ratent.

Auf Austehen bes babier mohnenden Rentuers Johann Baptift Krier sollen gegen i) Die Frau Elisabeth Lauten, Wittwe bes Bierbrauers heinrich Jansen, ohne Gewerbe, als Schuldnerin und als Bormunderin ihrer mit bem ebengenannten Chemanne gezeugten noch minorennen Tochter henrictte Jansen und diese als Erbin ihres Baters; 2) heinrich Körnich, Wagensabrisant, und 3) Gaspar Sepfried, Maler und Anstreicher, Alle hier wohnhaft, Die beiden Lestgedachten als Drittbesiger,

Dienstag ben 11. Dai biefes Jahres, Rachmittags 4 Uhr, por bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Koln, in beffen öffentlicher Sigung, Sternengaffe Nro. 25, bie nachbezeichneten Immobilien zum Berkaufe ausgesetzt und bem Meiftbietenben

augeschlagen werben :

1) bas auf ber Breitstraße sub Aro 151 auf einem Flachenraume von 33 Ruthen 70 Fuß gelegene, mit 22 Thalern 16 Silbergroschen 2 Pfennigen besteuerte und vom Drittbestger Körnich und bem Tapetensabrikanten Avams bewohnte Haus, in Stein aufgesührt, straßenwarts mit einem Giebel, worin 10 Fenster, zwei Kellerfenster und ein großes zur Thure eingerichtetes, mit Glasscheiben versehenes Thor sich besinden. — Das Dach ist mit Schiefern gebeckt. hinter bem hause liegt ein großer hof mit Regens und Brunnenwasser und einem hintergebande. — Erstgebot 7000 Thaler.

2) bas baneben aub. Aro. 153 auf einem Flachenraume von 6 Ruthen 2 Fuß gelegene, mit 6 Thaler 17 Silbergroschen 3 Pfenigen besteuerte, unbewohnte Haus. Es besigt einen steinernen Giebel mit 12 Feustern, einer Thure und 2 Rellerfenster, und ein Schieferrach. Dahinter liegt ein klei-

ner Sof. Angebet 3000 Thaler.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbebingungen gur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsichtzeiberei offen.

Roin, ben 23. 3ammar 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friedenbrichter, Schirmer.

193) Eubhaftation 8 - Batent.

Auf Anitchen ber Erben ber Frag Grafin Cugenie von und zu Hoensbroich, geborenen Grafin von Schaesberg namentlich: 1. bes Grafen Carl von und zu Hoensbroich, Rentners und Mittergutsbefigers babier, 2. ber Frau Grafin Mathilbe Lucia von und zu Hoensbroich, Rentnerin, Chesgattin bes Grafen Arthur von Goloftein, Rittergutsbefigers zu Schloß Breyl, 3. bes legtgenannten Grafen Arthur von Goloftein, foll

Dienstag ben 11. Mai bie fes Jahres, Nachmittags 3 Uhr, in ber offentlichen Situng bes Königlichen Friedensgerichts zweiten Stadt-Bezirfs Köln, Sternengaffe Mro. 25, gegen bie Cheleute Chriftoph Gehly, Buchdrucker und Barbara Roß, so wie gegen ben Dritt-besitzer Peter Krant, Kaufmann, alle bier wohnhaft, die am Neumarkt im Laach bierfelbst unter Mro. 15, auf einem Flachenraume von 12 Ruthen 82 Fuß gelegene, mit 13 Thir. 4 Sgr. 8 Pfg. besten-

erte Besitzung für bas Erftgebot von 3000 Thir. jum Verfaufe ausgesetzt und bem Letbietenben gu-

geichlagen werben.

Auf jener Besitzung stehen augenblicklich 2 im Baue begriffene Häuser, von benen bas eine rechts, im Erdgeschosse einen Thorweg und 3 Fenster, in jeder ber beiden Etagen 4 Fenster zeigt. Darüber liegt ein hölzernes Gesimse und ein unvollendetes Dach. Das andere links, besitzt im Erdgeschosse einen Thorweg mit zwei Fenstern, in jeder der beiden Etagen 3 Fenster, barüber ebenfalls ein Gesimse und ein unvollendetes Dach. Beide sind noch underwohnt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbebingungen zur Ginficht eines Jeben auf

ber Gerichtsschreiberet offen.

Roln, ben 23. Januar 1847.

Der Friebendrichter, Schirmer.

194) Subhaftation 8 = Batent.

Auf Anftehen bes zu Köln wohnenben Kaufmannes Martin Arnolds foll am Samftag ben 15. Mai laufenben Jahres, Nachmittags 3 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. 1 in bessen gewöhnlichem Situngsfaale in ber Sternengasse Nro. 25, gegen ben zu Köln wohnenden Weißgerber Meiner Zaudig, bas zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, auf bem Rothgerberbach unter Nro. 70 gelegene Haus für bas Erstgebot von 4000 Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlasgen werden.

Die vorbere Fronte bieses hauses enthält eine Eingangsthure zum Keller, welcher als Gerberwerkstätte bient, nebst einem Kellersenster, eine haupthure und 14 fleine Fenster, und ift bas haus mit
einem Schieserbache versehen. Auf bem hinter bem hause gelegenen hofraume befindet sich ein hintergebande, Lohrahmen und acht Lohgruben zum Bersehen ber haute.

Das Gange enthält einen Glachenraum vor 15 Ruthen 35 Tug, ift pro 1846 mit 11 Thalern

4 Gilbergrofden 5 Pfennige besteuert und wird von bem Schuldner felbft bewoht und benutt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreis berei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 26 Januar 1847.

Der Friebendrichter, Brener.

195) Subhastations = Patent.

Auf Auftehen bes hiefigen Kaufmannes Arnold Biftor Burgers foll gegen ben Maurermeifter Amon Manrhofer von hier

Dienstag ben 18. Mai bieses Jahres, Nachmittags 4 Uhr, in der öffentlichen Sigung bes Königlichen Friedensgerichts 2. Stadtbezirks Köln,, Sternengasse Nro. 25, das hierselbst auf dem Apostelnkloster unter Nro. 9, auf einem Flächenraume von 31 Ruthen gelegene, mit 8 Thr. 4 Sgr. 6 Pf. besteuerte und augenblicklich unbewohnte Haus für das Erstgebot von 1000 Thr. zum Verkaufe ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das erwähnte Saus ift alt und verfallen, es hat ftragenwarts einen in Fachwert aufgeführten

Giebel mit 1 Thure und 7 Fenftern. Das Dach ift mit Schiefern gebedt.

Daneben liegt ein Seitengebaube mit 4 Fenftern und 2 Thuren und ift ebenfalls mit Schiefern

gebedt. Daran ftogt hofwarts ein Anbau mit Garten.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Ranfbebingungen auf ber Gerichtsschreiberei zur Einficht eines Jeben offen.

Roln, ben 26. Januar 1847.

Auf ber Urfdrift hat unterschrieben

Der Friedensrichter, Schirmer.

196) Subhastations-Batent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenben Stadtbaumeisters außer Dienst, Johann Beter Wever, foll gegen ben Bierbrauer und Gastwirth Clemens Affenmacher und ben provisorischen Syndif beffen Falliments, ben Raufmann Johann Beter Mohr, beibe von hier,

Digitized by Google

Dienftag ben achtzehnten Dai blefes Jahres, Rachmittage 3 Ubr.

in ter biffentlichen Sigung bes Koniglichen Friedensgerichts zweiten Stadtbegirks Roln, Sternengaffe Rro. 25, bas babier auf ber Cde ter Pfeilftrage und Benefisstrage unter Rro. 61 gelegene Wohnbaus mit Zubehor für bas Erftgebot von 3000 Thalern jum Berfaufe ausgesetzt und bem Meistbietenben ungeschlagen werben

Diefes hans befitt brei Fronten. Die erfte nach ber Chrenftrafie zu enthalt eine Thure, acht Fenfter und zwei Kelleroffnungen. Die zweite nach ber Pfeiliftrafie zu tragt 4 Fenfter nebst einer Thure bie zu bem hofe und hinterban fichrt. Die britte nach ber Benefisstrafie zu besitht zwolf Fenfter, eine

Thure und zwei Rellerfenfter.

Das gange Gebaute ift in Ziegelsteinen neu aufgeführt und theils vom Schuldner Affenmacher, theils vom Rentner Beter huisgen und vom Mufifehrer Gierig bewohnt. Die bereinstige Stener wird 4 Thaler überfteigen, es ift bis jest noch nicht cataftrirt.

Die Raufbedingungen liegen mit bem Andrug aus ber Mut'errolle gur Ginficht eines Beben auf

ter Gerichteichreiberei offen.

Roln, ben 26. Januar 1847.

Auf ber Urichrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

197) Eubhaftations Batent.

Auf Anfteben ber babier wohnenben Rentuerin Fran Maria Catharina Friederide Steinhaus,

Wittwe von Theotor von Seineberg, foll,

Dienstag ben 8 Juni bieses Jahres, Vormittags 11 Uhr, vor bem Koniglichen Friedensgericht 2 Stadibezirks Köln, in bessen öffentlicher Situng, Sternengasse Nro. 25, gegen 1) Christian Fust, Spezereihandler, 2) Anna Maria Franzista Fust, obne Gewerbe, biese beiden von hier, 3) Joseph Fust, Architelt in Paris, und 4) Franz Christian Fust, Kausmann in Lüberath, bas bahier Obenmarspforten unter Aro. 5 auf einem Flächenraume von 4 Kuthen 57 Fust gelegene und mit 12 Thir. 25 Sgr. 1 Pf. bestenerte Haus mit Zubehör für bas Erstgebot von 4500 Thir. zum Verlause ausgesest und bem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Daffelbe besteht aus brei Stodwerfen. Das untere besitt eine Eingangsthure und zwei hohe Benfter, jum Laben eingerichtet, jebes ber antern Stodwerfe zeigt brei Fenfter und barüber befindet sich ein großes Dachjenfter. Das haus wird vom Schuldner Christian Fust und bem Kaufmann

Menbel Meyer Lowisid, von Lesterm miethweise beungt.

Die Kaufbebingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle jur Ginficht eines Jeben auf ber Berichtsichreiberei offen.

Roln, ben 11. Februar 1847.

Muf ber Urichrift bat unterschrieben:

Der Friebenbrichter, Schirmer.

198)

Subhaftations . Patent.

Auf Annichen bes bahier wohnenden Rentners Johann Beter Weger foll gegen bie Cheleute Ludwig Simon Fifchandler, und Maria Henriette von Budenbrod von bier,

Dienstag ben & Juni biefes Jahres, Radmittage 3 Uhr,

bor bem Roniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Roln in beffen öffentlicher Gipung, Sternen-

gaffe Rro 25 jum Berfaufe ber nachfolgent bezeichneten Immobilien gefchritten werben:

1) Einer an nörblicher Seite ber Mittelftraße zwischen habrich und hevel babier gelegenen Bauftelle von breitausend zweihundert neun und finizig zwei Drittel Duadratfuß mit dem darauf errichteten, in Stein aufgesührten hause Letteres trägt die Rummer 38 zeigt im Giedel eine Thure, eilf Fenster und drei Kellersenster. Daneben liegt ein mit dem haupthause in Berbindung stehendes, mit mehreren Fenstern verschenes in Stein aufgesührtes gothisches Thurmden, hinter bem hause ein hof mit hinter-bau und Garten Es wird bewohnt vom Schuldner und miethweise vom Grafen von Kurzrock. Angebot 4000 Thaler.

2) Einer Bauftelle bafelbst auf ber Subseite ber verlängerten Mittelstraße zwischen Ochse und Simons liegend, groß 1770 Quadratfuß, und mit einem unfertigen hause bebant, welches einen steinernen Giebel, ein Thor, zehn Fenster und zwei Kellersenster zeigt. Dahinter besindet sich ein noch nicht abgestheilter hof. Es wird vom Miether hoffmann theilweise bewohnt. Augebot 3000 Thaler.

3) Einer ferneren, unmittelbar neben ber ebengebachten gelegenen, 2187 Quabratfuß haltenden Bauftelle, worauf gleichfalls ein noch unfertiges und nicht nummerirtes Gebäude steht, welches nach ber verlängerten Mittelstraße zu einen Giebel mit einer Thure, einem Kellerloch und eilf Fenster besitzt. Das Dach ist mit Schiefern gebeckt. Der Hof ift noch nicht abgetheilt. Angebot 3000 Thaler.

4) Einer neben bem sub 3 beschriebenen Immobile gelegenen, eirea 2166 Quabratfuß haltenben Bauftelle, Die unbebaut von bem Fuhrwerfunternehmer Braun benutt wird. Erstgebot 1000 Thaler.

Sammtliche Bauftellen und Immobilien bilben einen Theil bes ehemaligen Bartengutes Benefis

und liegen in ber auf biefem Gute neu angelegten verlängerten Mittelftrage

Die Kaufbebingungen, so wie ber Auszug aus. ber Mutterrolle wonach bas Gartengut, Benefissstraße Nro. 15, mit 26 Thir 10 Sgr 2 Pg besteuert ift, find auf ber Gerichtsschreiberei zur Einssicht eines Jeben offen gelegt.

Roln, ben 22. Februar 1847.

Unf ber Uridrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

199) Subhastation8 = Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Rentners Julius Caesar Faxina, welcher zum Zwecke bes gegenwärtigen Befahrens bei dem Gutsbesitzer und Beigeordneten Gottfried Jussen in Roisdorf wohnend, Domizil gewählt hat, sollen vor dem Königlichen Friedensgerichte bes II. Bezirks Boan in besten gewöhnlichen Sihungssale baselbst

Donnerftag ben 17 Juni laufenben Jahres, Bormittage 10 Uhr, bie nachbezeichneten, in ber Gemeinde Roisborf, Bürgermeisterei Walborf, im laubrathlichen Kreise Bonn gelegenen Immobilien, welche gegen Die Cheleute Paul Nonnen, Gastwirth, und Anna Catharina geborne Körber, zu Roisborf wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommen worden und von den Legtern felbst bewohnt und respective benugt werden, öffentlich zum Berkquse ausgestellt und dem Meist- und Letbietenden zugeschlagen werben. 1) Das am Roistorfer Stationsplage ber Bonn-Rolner Gifenbahn gelegene gegenwärtige Stationshaus nebst baran gelegenem Garten; bas Erstere in Stein aufgeführt auf 13 Ruthen 50 Fuß, enthalt oftwarts im Erbgeschoße 3 Thuren und 4 Fenfter, in ber ersten Ctage 7 Fenftern, ift theils mit einem platten Bintbache, und theils mit Schiefern gebedt. Das Gange enthaltend eirea einen Flächenraum von 148 Ruthen 30 Fuß, wird begränzt von dem Eigenthum ber Bonn-Rolner Gifenbahn-Gefellschaft und ber Bonner-Strafe, und ift eingetragen im Rarafter unter Littera L. Rro. 1024/603 ber Flurabtheilung Bonnerstrage. Erstgebot 1000 Thir. 2) Das baselbit an ber Gifenbahn gelegene, ju einem Gafthofe bestimmte Gebante fammt Garten, Stallung und Remife; vie Gebäulichfeiten find auf einem Flachenraume von 20 Ruthen 23 Fuß in Stein aufgeführt, und enthalt bas Saupthaus im Erbgeicoffe einen großen Saal, an ber billichen Seite 6 Tenften, an ber fublichen bie Eingangsthure und zwei Fenster; im ersten Stocke östlich 6 Fenster und füblich 3 Fenster; bie Gebaulichkeit find mit Dachziegeln gebeckt. Das Ganze halt an Flachenmaaß, eirea 130 Ruthen 90 Tug, wird begrangt von bem Eigenthum ber Bonn-Rolner Gifenbahn-Gefellschaft und ber Bonner-Strage und ift im Ratafter aufgeführt unter Littera L. Rro. 1022/595 ber Tlurabtheilung Bonnerstraße. Erftgebot 1000 Thir. Zwischen ben sub eins und zwei genannten Realitäten besitht bie befagte Cifcubahu-Gefellichaft ein Terrain von eirea einem Morgen 103 Ruthen 30 Fuß, welches theilweife als Garten angelegt ift. 3) Cirea 124 Ruthen 60 Fug Aderland, anschiegend an bas Eigenthum ber Bonn-Rolner Cifenbahn-Gefellschaft und bie Bonnerstraße, mit Ausnahme jedoch bes von befagter Gesellschaft acquirirten Terrains; aufgeführt im Ratafter unter Flur L. Dro. 1032/814 und 1033/814 ber Flur-Abtheilung im Rofenthal. Erftgebot 50 Thir. 4) Das an ber Station bafelbft norblich von ben sub Rro. 2 aufgeführten Immobilien gelegene Terrain -- eirea zwei Morgen Ackerland, mit Ausnahme jeboch bes von ber Bonn-Rolner Gifenbahn-Gefellschaft acquirirten Terrains, welches bas Stud burchschneibet; ber westlich von ber Bahn, nämlich bergwärts gelegene Theil schießt an die Bonnerstraße und ist als Garten angelegt und theilweise umzännt; der östlich gelegene Theil, an Gottfried Jüssen anschießend, wurde auch als Ziegelseld benutt. Die ganze Parzelle ist aufgesührt im Kataster unter Flux L. Nro.  $1019_{593}$  und  $1020_{593}$  ber Flux-Abtheilung an der Bonnerstraße. Erstgebot 200 Thir. Der Grund und Boden dieser Jumwbilien ist pro 1847 mit 2 Thir. 2 Sgr. 40 Pfg. besteuert und wird die approximative Grundsteuer von den Gebäulichkeiten, welche erst 1848 steuerpflichtig werden, 4 Thir. 2 Sgr. 3 Pfg. betragen.

Der Auszug aus ber Grundsteuer-Rolle ber Burgermeisterei Walborf, fowie bie Berfaufe-bebin-

gungen liegen auf ber Berichtsichreiberei bes hiefigen Friedens-Berichts gur Ginficht offen.

Bonn, ben 11. Februar 1847.

Der Königliche Friedenbrichter bes II. Bezirfs Bonn (gez.) Juftigrath, Bolters.

### 200)

### Befanntmachung.

Auf ben Grund ber beiben Urtheile bes Königlichen Landgerichts in Köln vom 14. November 1846 und 8. Januar 1847 — erlaffen in der gerichtlichen Theilungssache 1) der Eheleute, Stenerbiener Johann Joseph Sulzer und Anna Josepha geborene Solbach und 2) der Cheleute Gastwirth und Sattler Joseph Bremer und Elisabeth Solbach, alle zu Wipperfürth wohnhaft, handelnd für sich und in ihrer Eigenschaft als Inhaber der Erbrechte der Geschwister Gerhart — Theilungöfläger, vertreten durch die Abvofaten Rigenhoff und Gerkrath, Letzerer als Anwalt

bie Wittwe Peter Joseph Solbach, Dorothea Wilhelmina Carolina geborne Bohme, ohne Gewerbe wohnhaft auf ber Höbenmachersgracht nahe bei Amsterdam, in ihrer Eigenschaft als geseyliche Hauptvormünderin ihrer noch minderjährigen Kinder: a) Carl Johann Friedrich, b) Albert Andolph August,
c) Emil Heinrich Julius, d) Carolina Friederika Louisa und e) Wilhelmina Josephina Mathilde Solbach, — Theilungsverklagte, vertreten durch die Advokaten Flosdach und Gruner, Leptever als Anwalt — ist die Lizitation der in der gegenwärtigen Theilungsprozedur mitbegrissenen, den Partheien gemeinschaftlich zugehörigen in und bei Wipperfürth gelegenen Immobilien, eingetragen in der Grundgüter-Mutterrolle des Stenerverbandes Wipperfürth-Klüppelberg namentlich:

A) unter Artifel 1217 besagter Mutterrolle:

a) 1 Morgen 24 Ruthen 40 Fuß Wiefe, hammer — Nro. 77 ber Flur 47; b) 1 Morgen 74 Ruthen Wiefe, im Siebenthurn, Nro. 402 ber Flur 47;

c) 1 Morgen 102 Ruthen 30 Buß Golggang unterm Teufelswieschen, Rro. 143 ber Glur 50;

d) 1 Morgen 141 Ruthen 50 Fuß Golggang oberm Teufelswieschen, Rro. 182 ber Flur 50;

c) 33 Ruthen 20 Buß Garten an ber Leve, Dro. 82 ber Flur 54;

f) 43 Ruthen 60 Fuß Garten an ber Leve, Aro. 84 ber Flur 54;

g) 18 Ruthen Haus- und Hofplat zu Wipperfürth Rro. 326 ber Flur 54, nebst hierauf befindlichen, an ber untersten Straße zu Wipperfürth und in ber Nahe ber Pfarrfirche stehenden mit der Nro. 123 bezeichneten Hauses;

h) 86 Ruthen 90 Fuß Wieje in ber Tonnesstraße, jest Garten, Dro. 435 ber Flur 54;

i) 5 Morgen 111 Ruthen 65 Fuß Ackerland, Ommerkamp, Aro. 305 ber Flur 55.

B) unter Artikel 1538 besagter Mutterrolle:

k) 57 Ruthen 50 Fuß Wiese in ber Langenbide, Dro. 154/, ber Flur 48.

1) 57 Ruthen 50 Jug Wiese baselbst, Nro. 154/, ber Flur 48

C) unter Artifel 1872 gebachter Mutterrolle:

m) 5 Morgen 131 Ruthen 75 Fuß Ackerland an ber Stillinghauserhöhe, Aro. 48 ber Flur und Barzelle 44 -- verordnet, und ber unterzeichnete, in ber Stadt Wipperfürth wohnenden Rotar Carl Ludwig Meissen hiezu committirt worden. Der Berkaufstermin ist bemnach

### LXXXI

auf Mittwoch ben 7. April biefes Jahres, Rachmittage 1 Uhr zu Bipperfürth in ber Wohnung bes Waftwirthes Joseph Bremer

anberaumt.

Sare und Bedingungen liegen bei bem Unterzeichneten zur Ginficht offen.

Wipperfürth, ben 26. Januar 1847.

Der Rotar, G. Meiffen.

### 201)

### Befannimachung.

In ber Theilungs-Prozebur ber Chelente Anton Crufand, Schumacher und Amalic Safelbach, wohnhaft in Gummersbach, Rlager, vertreten burch Unwalt Thiel gegen 1) Raspar Safelbach, Leberbanbler, wohnhaft in Gummersbach, Beflagter, wofur Amwalt Schneiber, 2) Frang Safelbach, Wirth und Sanbelsmann, wohnhaft in Gummersbach, jest in Ballmershaufen, Beflagter, wofür Umwalt Bernarbe, 3) Christian Safelbach, Sandlungelehrling, wohnhaft in Lubenicheib jest in Sudeswagen, emangipirter Minderjahriger und beffen Curator Beinrich Schent, Birth, wohnhaft gu Riebertesmar, Beflagter, wofür Amwalt Court, 4) Wilhelm Ernfant, Anopffabrifant, wohnhaft in Ronfal, als Teftamentarifcher Bertreter ber minberjährigen a) Wilhelmine, b) Amalie, c) Emilie, b) Julie, e) Conrad und f) Lina Safelbach, alle ohne Gewerbe in Gummersbach wohnhaft, Beflagte, wofür Unwalt Gifer. hat bas Ronigliche Landgericht in Roln burch fein Urtheil vom 13. Februar 1847 bas Gutachten ber Sachverftanbigen vom 12 Januar b. 3. bestätigt und ben Berfauf ber barin ermahnten in und bei Gummerebach gelegenen Immobilien burch ben Unterzeichneten, in Gummerebach wohnenben Rotar Gerhard Joseph Meiffen verorbnet, ale:

1) Blur 6, Rro. 53 in ber Winterbede, 23 Ruthen Gebanbelage und hofraum nebft bem barauf ftebenben mit Dro. 293 bezeichneten Saufe und Flur 6, Dro. 50 bafelbft, 45 Ruthen 80 Tug

Garten, neben Chriftian Rribler und Wilhelm Conbermann.

-2) Blur 6, Dro. 44 im alten Garten, 85 Ruthen 20 Fuß Garten, gwijden Chriftian Krumme und Friedrich Kampmann.

3) Flur 7, Dro. 43/4 Stattenwiese, 105 Ruthen 20 Tug Bieje gwijchen Lehrer Band und Chris

4) Blur 43, Rro. 11 Stattenwiese, 75 Ruthen 90 Fuß Wiefe, zwifden Frieb. Wilh. Gulant unb Christian Wirth.

5) Flur 6, Dro. 17/3 im Schuttnich, 6 Morgen 158 Ruthen Aderland neben Daniel Beufer und

Christian Rripler.

6) Alur 6, Dro. 30 auf bem langen Stud, 1 Morgen 143 Ruthen 30 Auf Aderland neben Daniel

Beufer und Friedrich Conbermann.

7) Klur 41, Dro. 84 auf bem Alloh, Tlur 42, Dro. 59 auf ber Bubftig, Flur 42, Dro. 119 auf ber Dablhelle, Tlur 41. Rro. 71 auf Burmel, Flur 41, Rro. 298 im Burmel, Flur 14. Rro. 286 in ber Rorbhelle, Flur 8, Rro. 17 in ber Bige, überhaupt 7 Morgen 116 Ruthen 90 Fuß Holgung in ber Dabe von Gummerebach.

8) In ber Burgermeifterei Marienheite bei Daeinghausen 170 Ruthen 70 Fuß Bieje in ber Schul-

gemviese, Flur 39, Dro. 243 neben Friedrich Wirth und Christian Jenberg.

9) Ungefahr 96 Ruthen Biefe in ber Bafferfuhr, Burgermeifterei Bimborn, zwischen Rasvar Dannenberg und bem Waffer.

Termin zu biefem Berfaufe wird auf Samftag ben 24. April b. 3. Rachmittags 2 Ubr gu

Gummersbach in ber Behausung bes Gaftwirthes Rarl Beufer anberaumt.

Zare und Bebingungen fonnen bei bem Unterzeichneten fruber eingeseben werben.

Gummersbach, ben 16. Februar 1847.

Der Königliche Motar, Meiffen,

### 202)

### Betanntmachung

### LXXXII

Herrn Peter Walterscheib bie ber Pastorat zu Blankenberg, Burgermeisterei hennef, zuständigen Waltungen auf Antrag bes Wohllöblichen Rirchenvorstandes von Blankenberg meistbictend verkauft werben. Diese Waldungen sind:

a. Gemeinde Alltenbobingen.

1) 1 Morgen 50 Ruthen 50 Tug hinter ber oberften Bige, Flur 7, Rro. 81.

2) 139 Ruthen 90 Fuß im Nothicheit, Flur 8, Aro. 35.

3) 1 Morgen 14 Ruthen im Steimelssonnenberg, Flur 8, Dro. 103.

4) 111 Ruthen 60 Fuß Busch, baselbst, Flur 8, Aro. 113. 5) 100 Authen 60 Fuß im Langennorren, Flur 9, Aro. 47.

6) 4 Morgen 12 Ruthen 90 Fuß in ber Langennorren-Winterhelte, Flur 9, Dro. 76.

7) 1 Morgen 72 Ruthen 70 Fuß am Burschofffrenz, Flur 10, Mro. 10.

S) 137 Ruthen 10 Fuß im Steinkaulden, Flur 11, Nro. 14. 9) 1 Morgen 116 Ruthen 10 Fuß baselbst, Flur 11, Nro. 35.

10) 1 Morgen 97 Ruthen in ben Rorfershölfen, Tlur 11, Dro. 41.

11) 75 Ruthen 20 Fuß im Steimel, Flur 11, Dro. 61.

12) 141 Ruthen 80 Fug auf ber breiten Seibe, Flur 11, Dro. 142.

13) 1 Morgen 101 Ruthen 70 Tug auf ber Edenthalsfieren, Tlur 11, Dro. 187.

14) 1 Morgen 20 Ruthen 10 Juß bafelbst, Flux 11, Mro 203. b. Gemeinde Lanthaufen

15) 147 Ruthen 60 Fuß auf bem Winfel, Flur 2, Nro. 178 ber Pargelle.

Die Taxe biefer Parzellen beträgt 504 Thir. und liegen fie in ber Burgermeisterei Lauthausen Die Bedingungen find bei bem Unterzeichneten einzusehen.

hemef, ben 22 Februar 1847.

C. Bolters, Rotar.

### 203)

### Befanntmachung.

Der Mobelirer G. J. Steinbach von Köln beabsichtigt auf feinem an ber Kalker-Chaussee, Gemeinde Kalk, suh Flux I. Nro. 54 belegenen Grundstude ein Gebäude zur Fabrikation von architeftonischen Ornamenten zc. zu errichten.

Indem von der beabsichtigten Anlage in Folge landrathl. Werfügung vom 21. d. Mts. Ar. 728 und nach Maaßgabe bes 8. 29. der Gewerbe-Ordnung hiermit öffentlich Erwähnung geschieht, wird bemerkt, daß bei dem unterzeichneten Bürgermeisterei-Amte allenfallsige Einsprüche binnen einer Präsclusiv-Frist von 4 Wochen vorzubringen sind.

Deut, ben 25. Februar 1847.

Das Bürgermeifter-Aint, (geg.) Schaurte.

### 204)

### Mobilar = Berfauf.

Der Her Kr. Ningelden, Ackerer zu Deefem bei Birk läßt am 8. und 9. Marz I. J. in seiner Wohnung sein sammtliches Wirthschafts-Inventar verziehungshalber burch ben unterzeichneten Notar auf Crebit öffentlich versteigern.

Außer ben gewöhnlichen hausmobilien und Adergerathschaften fommen zur Berfteigerung:

6 tragende Rube,

2 Rimber

1 großer Pflugochse,

1 Mutterpferd von 8 Jahren; ferner

4 Ohm eingemachtes Gemufe,

5000 Pfund Heu,

10,000 Pfund Stroh,
300 Pfund Rleefamen und verschiedenes Zeng- und Schreinerholz.

Siegburg, ben 24. Februar 1847.

Burger.

205)

Mobilar-Berfauf ju Miebergunborf.

Auf Anstehen von Geschwistern Meller zu Riebergundorf foll burch ben Unterzeichneten am Dienstag ben 9., Mittwoch ben 10. und erforderlichen Falls Donnerstag ben 11. Marz b. 3., jebesmal von Bormittags 9 Uhr an

in bem Dullmannhofe zu Riebergundorf, bas ganze Gutsinventar, namentlich 4 Pferbe, circa 18 Stud Rindvieh, worunter mehrere tragende und 3 frischmeltige Kühe, 4 Faselschweine und 1 Mutterschwein, bann Haus und Ackergerathe jeder Art, einer Bersteigerung gegen Credit und Burgschaft ausgestellt werben.

Die Pferbe und Schweine kommen am ersten, bas Minbvich am zweiten Tage zum Berkaufe. Roln,, ben 23. Februar 1847.

206)

Solzverfauf.

Am Samstag ben 6. Marz b. J. Bormittags 9 Uhr werben zu Refrath in ber Wohnung bes Wirthen Anton hammelrath burch ben Unterzeichneten, unter gunftig gestellten Bedingungen, in einzelnen Loosen versteigert werben.

a) 81 Giden Mutholg-Abidnitte von iconfter Qualitat,

b) 20 Buchen Autholg-Abschnitte,

c) 90 bis 95 Klafter Scheit und Knuppelholy, und

b) 110 Schod Schangen.

Das Solz liegt im Frankenforfte bequem zur Abfuhr an ter Aggerftrage bei Bensberg.

Auf Berlangen werben bie Forster Coutschifa zu Brud und Joseph; Rasch zu Gierath bas Golg nachweisen.

Roln, ben 25. Februar 1847.

Landwehr, Rotar,

207)

Solzverfauffim Gemeinbewalbe Bormesborf.

Am Samstag ben 6. Mar . 3. Bormittags 9 Uhr werben in ber Wohnung bes Wirthen Gerharz zu Wormersborf folgende im Jemeinbewalbe von Wormersborf liegende Holzsortimente öffentlich an ben Meistbietenden gegen 3a angs-Ausstand versteigert werben.

I. 3m Schlag genannt Beilerfante.

50 fehr schine Eichen Rug/ ig-Abschnitte, 571/2 Klafter Brennholz, 2000 Stud Schangen.

II. m Chlag genannt Greishede.

1 Cichen Rupholz-Stam' 15 Rlafter Bennbolz.

Der Forster Bommerich ift gewiesen ben Liebhabern bas Holz auf Berlangen vor zugeigen. Rheinbach, ben 24. Februar 1847. Der Burgermeister, Bolf.

208)

Berfauf eines Adergutes.

Auf Anstehen bes Aderers W. Marr zu Rosrath Friedensgerichtsbezirf Bensberg, wird ber Unterzeichnete Notar bessen baselbst gelegenes Adergut, bestehend in 14 Morgen Aderland nebst zugehörigen Gebäulichkeiten, Hof, Garten, Wiesen und Buschen, parzellenweise und in Masse öffentlich versteigern.

Das Wohnhaus befindet fich in einem guten Buftande und ift wegen feiner Lage, mitten im Dorfe

an ber Rirde, ju jebem Befchaftsbetriebe geeignet.

#### LXXXIV

Der Termin zum Berfaufe ift auf Mittwoch ben 10. Marz I. J. Bormittags 10 Uhr bestimmtund wird abgehalten im haufe bes B. Marr zu Rosrath, Siegburg, ben 26. Februar 1847.

209) Befanntmadung.

Berr 3. Beder beabsichtigt auf feinem, an ber neuen Etrage im Obenfirchen'ichen Garten,

am Ratharmengraben gelegnen Grundfind Del und Firnig gum eigenen Bebarf gu fochen

Nach Madgabe ber Borichriften ber allgemeinen Gewerbe-Debnung vom 17. Januar 1845 und ber Berfügung Königlicher Regierung vom 19. ejusdem werben bemnach biejenigen, welche glauben gegen biefe Anlage ein Interesse geltend machen zu können, hiemit aufgeforbert, ihre Einsprüche binnen einer praklusvischen Frist von 4 Wochen, bem Königlichen Polizei-Commissar ber 1. Seetion herrn Fuchs schriftlich anzuzeigen

Roln, ben 24. Februar 1847.

Der Polizei Director, (geg.) Muller

210)

#### Fruchtverfauf.

Mittwoch ben 10. Marz I. J. follen zu Glenel beim Wirthen Rosenbaum Morgens 11 Uhr auf Anstehen von herrn Schmitz baselbft eirea 90 Malter Roggen und Weizen offentlich auf Gresbit gegen Burgichaft vertauft werben.

Brener, Rotar.

211)

3ch zeige hiermit ergebenft an, bag ich meine

Ralfbrennerei

auf bem Bappeloberg bei Paffrath wieder in Betrieb geseth habe und empfehle mich bestens. Mulheim am Rhein, ben 23. Februar 1847.

212)

" Bur Auswanberungeluftige.

Der Befiger eines in fruchtbarifer Gegend Preugens, in ber Rabe bebeutenber hanbelsplage belegenen Rittergutes bat bie Absicht, eiren 1000 preuß. Morgen "bes ichonften Weizenbotens" in einzelnen Theilen von beliebiger Große, von 2 Morgen ab, unter mäßigen Bedingungen und ohne Anzahlung in Erbpacht zu geben.

Da es in ber Gegend an tuchtigen Landarbeitern ungemein mangelt, so fann einem jeden fleißigen Arbeiter ein gutes Auskommen mit Gewißheit verburgt werden. Answanderungsluftigen wird hiermit eine Gelegenheit geboten, ohne Gefahr im Baterlande basjenige sicher zu finden, welches sie, unter vielsfachen Gefahren einer kofispieligen Seereise, in fernen Weltheilen vielleicht vergebens suchen wurden.

Diejenigen, welche barauf eingeben wollen, werben ersucht, ibren Namen, Wohnort und wie viel Morgen fie zu pachten wunschen, versiegelt und mit ber Aufschrift — O. 96. "Erbpacht" — verseben, an bas Ronigl. Intelligenz-Comptoir in Berlin portofrei einzusenben.

213)

### Aufforberung.

Die Königliche Regierung, Abtheilung für die Verwaltung ber bireften Steuern, ber Domanten und Forsten ju Köln, hat bei ber Königlichen General-Kommission zu Münster auf Ablösung der bem Domanial-Fiscus als Berechtigten des vormals Domfapitularischen Suckzehntes zu Vaffrath bei Mülbeim am Rhein und einiger soustigen aus bem Lehnsverhaltnisse herrührenden Abgaben, zur Laft stehenden Berpflichtung zur Haltung eines Inchtitiers und eines Schweinsebers baselbst augetragen.

Alle unbefannten Theilnehmer werben hierburch ausgeforbert, ihre Ansprüche binnen sechs Wocken, und spätestens in bem auf Montag ben 29. und Dienstag ben 30. Marz bes laufenben Jahrs, jedesmal Morgens 9 Uhr in ber Behausung bes Gastwirthes Johann Wilhelm Baas zu Glabbach, im Kusse

#### LXXXV

Mulheim anstehenden Termine ber unterzeichneten Stelle perfonlich anzumelden, zugleich auch ihre Grundsstüde von Gutern oder Kotten, welche in den Hof zu Paffrath hörig waren, oder von welchen sie sonst ein Recht zur Theilnahme an der Benutzung des gedachten Stiers und Ebers behaupten, nebst Angabe der Anzahl, der von solchen Grundstücken durchschnittlich zu haltenden Kühe und der bisherigen burchschnittlichen Haltung von Zuchtsäuen nachzuweisen.

Die Ausbleibenden muffen bie Ablojung ber angeführten fistalischen Berpflichtung, felbst im Falle ter Berletzung, gegen sich gelten laffen und konnen mit keinen Einwendungen bagegen gehort werben.

Oplaben, ben 4. Februar 1847.

Ronigliche Spezial-Rommiffion, Dahl.

# Amtsblatt

### der Königlichen Regierung zu Köln.

### Stück 10.

### Dienstag den 9. März 1847.

### Inhalt ber Gefesfammlung.

Das 8. Stud ber Weschsammlung enthalt umer

Rr. 2802 Allerhöchfte Rabinets-Orbre vom 27. Dezember 1846, Die Ginführung bes beigeschlossenen Normal-Fahrtarife vom 27. Mai 1829 bei ben Privatfahren ber Rhein-

proving und ber Proving Befiphalen betreffenb.

Nro. 96. Gefetfammlung.

Rei 2803 Bestätigungs-Urfimbe vom 29. Januar 1847, betroffend bie Erhöhung bes Unlage- pitals ter Berlin-Stettiner Cifenbahugefellschaft burch Emiffton von 600,000 Rible. neuer Stamm-Actien und Beftatigung bes Machtrags jum Statute tiefer Befellichaft.

### Betanntmadung

ber neuen Preußischen Banknoten zu 100 Thalern betreffent.

In Berfolg unferer Bekanntmachung voni 8. Januare b. B. bringen wir nach Borfdrift ber Allerhöchsten Rabinete Drbre vom 16. Juli 1846 (G. G. Rro. 2,727.) bie Beidreibung ber neuen Preußischen Banknoten gu 100 Thir., welche, mit unferm Rontrollfteme vel versehen, von jest ab succesive an bie Prengische Bank abgeliefert werben, nachstehenb 100 Abir. betreffenb gur öffentlichen Rennfniß.

Neo. 97. Betanntmachung ber neuen Dreußischen Banknoten gu

Berlin, ben 27. Februar 1847.

Immediat-Rommiffion zur Kontrollirung ber Banknoten. Coftenoble. S. C. Carl. Robiwes.

### Beschreibung

ber neuen Brenkischen Banknoten zu 100 Thalern.

Die neuen Brengischen Banknoten in 100 Thir. find 53/4 Boll breit und 313/16 Boll hoch, und bestehen aus einem blaulichen Bapier mit ben nachstehend beidriebenen Bafferzeichen:

1. in ber Mitte, bie buntel gehaltene und hell eingefante Berthbezeichnung

2. von einem Bogenftude, enthaltenb in lateinischen Initialen

"Preussische Banknote"

und einigen Bogenvergierungen, alles bell, eingeschloffen wird;

3. unten in beiben Eden, bie gleichmäßig getheilte Jahredgahl

### 18 46

ebenfalls bell.

#### A. Die Schauseite

geigt oben in ber Mitte:

- 1. in einem aufgerollten, gemufterten und nit verzierten Ranten eingefaßten Teppiche, bas mittlere Konigliche Bappen mit Orbenofette, Krone und ben beiben wilben Mannern mit Reulen,
- 2. an ben beiben Rollen oben linfs und rechts fliegenbe Banber,

3. in ber oberen Rante bes Teppiche bie Inschrift:

### "Preussische Banknote"

in lateinischen Initialen,

4. in ber unteren Rante beffelben in lateinischer Rurfinschrift, links:

### "Billet de la Banque de Prusse"

rechts:

### "Prussian Banknote"

5. auf bem Teppiche felbit, und zwar links und rechts vom Wappen, bie Wertibegeichnung: 100 Thaler Unter bem Teppich folgt:

6. ber Text ber überall mit bem Buchftaben A und einer fortlaufenben gebrudten Rummer bezeichneten Banknoten, namlich:

A (laufente Rummer)

### Ris handori Thaler

(mit kleinen Ranken verziert.)

### gablt die Baupt-Bant-Raffe in Berlin

ohne Legitimations-Prüfung bem Cinlieferer tiefer Banknote, welche bei allen Staats-Kaffen ftatt baaren Gelbes und Kaffenanweifungen in Zahlung angenommen wirb. Berlin, ben 31. Juli 1846.

Haupt-Bank-Directorium.

gez. von Lamprecht. Witt. Reichenbach, Meyen, Ausgesertigt (Unterschrift bes Bantbeamten)

Bu beiben Seiten bes Textes und bes Teppichs befinden fich:

7. auf von Anaben unterftupten und von Ranfengewächsen umfolungenen verzierten Stanbern zwei weibliche Figuren, von welchen

m. bie eine linfe: ben Frieden mit Lorbeerfrang, Palmgweig und Mehren,

b. bie andere rechts: bie Gludfeeligkeit mit ber Burgerfrone, einem Fullborn mit Fruchten und einem Steuerruber, allegorisch barftellt.

Unter bem Tert, und bie Seitenvergierungen mit einander verbindenb, find

8. Schlinggewächse angebracht, welche ben in ber Mitte eingebruckten Stempel mit bem beralbifchen Abler und ber Umschrift:

### "Haupt-Bank-Directorium 1846."

in lateinischen Initialen, umgeben.

Unter ben Seitenverzierungen und ben ebengebachten Schlinggewächsen befindet fich

10. Befarbt finb

a. ber Teppich, bes Konigliche Bappen, fammtliche Bergierungen und bie Ginf ffung ber Strafanbrohung: rothbraun,

b. bie Inschriften und Werthbezeichnungen im Teppich, so wie ber von ben Schlinggewächsen gumgebene, ad 8, beschriebene Stempel bunfelblau,

c. bie übrigen Schrift- und Bahlenfage fdwarz.

B. Die Rehrseite

geigt :

1. ein Det aus gewellten Schnedenlinien in bellblau,

2. auf bem Ansangspunkte biefer Linien ben Kontrollstempel ber Koniglichen Immebiat-

a. aus bem geprägten beralbischen Abler in veildenblauem Grunde,

b mit ber Umschrift:

### "K. Immed. Comm. z. Contr. d. Banknoten"

in lateinischen Initialen;

c einem barunter angebrachten Baube mit ber Infdrift:

### "Cab.-Ord. v. 16. Juli 1846."

in lateinischen Juitialen, unb

d. einer barunter befindlichen verzierten Leifte, enthaltend bie Unterschriften ber Mitglieder ber genannten Kommission:

Costenoble. H. C. Carl. Rohlwes.

alles in veildenblauer Drudfarbe

Bevordnungen und Befanntmachungen der Königlichen Regierung.

Des Königs Majestat haben bei Gelegenheit baupolizeilicher Anordnungen für die Stadt Berlin mittelft Allerhöchster Ordre vom 28. October v. J. zu bestimmen geruht, daß bei allen fünftigen amtlichen Verhandlungen für die verschiedenen Geschosse von Gebäuden, ansstatt ber bisherigen schwankenden und unklaren Terminologie, folgende Bezeichnungen:

a) Rellergefchoß fur bas fogenannte Souterrain,

b) Erbgeschoß für bas sogenannte Parterre,
c) erstes Stod für bie sogenannte bel étage,

d) zweites Stock, brittes Stock, ze fur bie hoheren Geschoffe zum Grunde gelegt werben follen.

Sammtliche Unterbehörden bes Bezirks haben fich in amtlichen Berhandlungen hiernach zu achten

Roln, ben 4. Marg 1847.

Ronigliche Regierung.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 8. Mai 1843, B. 8078 und 8079, im 19. Stücke unseres Amtsblattes pro 1843, Aro. 304 und 305, bringen wir hiermit in Erinnerung, daß die Prüfung zur Aufnahme neuer Zöglinge in die Schullehrer-Seminare zu Brühl und Keinpen am Mittwoch und Donnerstag in der Woche vor Christi-Himmelfahrt, am 5. und 6. Mai c., und die Prüfung der provisorischen Lehrer und der nicht in einer Seminar-Anstalt gebildeten Schulamtsbewerber am 1. Mittwoch und Donnerstag im Monate Juli, also am 7. und 8. Juli d. 3., im Schullehrer-Seminar zu Brühl Statt sinden werden.

Die Anmelbungen zu biefen Bruffungen find unter Beifügung ber erforberlichen Beugniffe auf Freipapier späteftens 3 Wochen vor bem Prufungstermine bei uns einzureichen. Koln, ben 9. Marg. 1847. Ronigliche Regierung.

Jöglinge in die Schullehrer-Seminare ju Brühl und Rempen. B. III. 1350.

Prufung jur

Aufnahme neuer

Mrs. 98.

Bezeichnungen ber verschiebenen Gefthoffen von Gebäuben.

B. II. 1420,

Nes. 100, Ueberficht ber Einnahme und Ansgade bes Polizeis firafgeiberfonds pro 1846. B. N. 1262.

### ll e b e r si ch t ber Einmahme und Ausgabe bes Polizei-Strafgelbet-Fonds pro 1846.

			.1. 6	innahme.				
	l lanb	Laufent	e Einnahme pr	v 1S46.	Mit Hinzured		4	
in Summa. Thir. Sgr. pf. Thir.		a. b. Grerag Zinjen		c. Puntige	Bestände and hat die Ei	Br.		
		bes Fonds pro 1846. The S4. Pl.	von angelegten Capitalien.	Cinnalymen.	überhaupt in Summa. Abir. Sa. Pf.	indl. Steates squittering. This.	merfungen.	
477 8 10	4500	6071 2 —	771-r+ 1-	2092 25 illit. Jiii .	12718 5 10	4500		
				für verfauften 2200 Thir. Staatsfdult Scheine.				
			1					
					.   1		Säminelii	
					,		see told	

	Carrier Carrier	B. Ausgabe.	and the state of	ila
5	ស្រី ស្រីហ <b>្សឹ</b> ក លោក។ <b>ស្រីស្រីស្រី</b> ស្រី ស្រីស្រី	net product to the second of the second of the second	8 1.1.6	<b>5</b> 9
nbe	Rame 1c, und Wohnort	Begenfiant.	Betrag. "	Be:
M	ber Zahlungenehmer.	orgennant.	Ihlr. Sp. Pf.	nerfungen
<u>u</u>			ontr. esp. pr.	
Approvation of	I. Fur verlaffene ginbels t	ind verwaifte Rinber, ferner für Rinder, beren Ettern ober		
	junebeliche Dutter einen Ct	raf. Arreit abbuffen, fo mie fur Rinber, beren Bater ver-		
	inforten and tode line, tell	arbeitsunfahig find ze. 2c.		
1	Berfchiebenen Verpflegern	an Unterftützungen für 997 verpflegte Kinber	5821 19 -	
	11. Bu gemeinnüpigen 31	verten, und namentlich gu Unterflugungen bulfebeburftiger		e d
.1.	alfen Gemeinden ju G	nberer Berbindichkeiten aber jur herftellung gemeinnubiger ute tommenden und nicht fonft icon fundirten Anftalten		y and the property
		und Ginrichtungen.	- 1	
		nid) t 8		t t
		III. ad Extraordinaria.		
2	Berfchiebenen.	Demuntianten Untheile von Maaß- und Gewichts-	1000	1
	O 11 11	Contraventionen	42 19 -	
3	Dem Berein zur Unter- ftützung armer Brun-	Unterstützung gur Unterhaltung seines Inftituts	100	
	nen- und Babegafte gu			
	Nachen.			taclufive
4	Auf einen besonbern	ben aus bem Pfanbhaufe zu Cobleng eingegange-	1.00	2300 Thir. Staatsichuld
	Rebenfonds gur Ber-	nen Betrag übertragen mit	2330	Corine.
	pflegung verlassener			į
E	Rinber. Der Regierungs-Sampt-	Bufduß zur Unterhaltung ber Taubftummen-Gou-		
5	Caffe zu Coblenz.	len zu Rempen und Meurs pro, 1845 mit.	240	
6	Bertaufte Staatsichulb-	Bur Deding ber Debrausgaben	2200	2200 Thir, bit
	fceine.			
7	Stadt Köln.	Antheil an ber Einnahme pro. 1846	1656 12 7	1
8	Stabt Bonn.	bedgleichen	143 1 7	
9	Stabt Munftereifel.	besgleichen	23 17 8	
10	Regierung & Haupt-Raffe zu Köln.	1% Verwaltungsfosten in Gemäßheit hollen Minis   fterial-Aeferipts vom 24. Februar 1848. I. 217	land the state of	
	gu stotu.	A. von bem Ertrage bes Fonds pro. 1846		į
		ad. 6071 Thir. 2 Egr	60 21 4	1
11	Berichiebenen Steuer-			
	Raffen.	Polizei und Steuer-Beamten	1 3 5	1
				inclufive
		Summa aller Ausgaben	12619 4 7	Staatefaui Scheine
		શા ક તું તા ઘ છે.	Summa.	inclusive Staatsichul Scheine.
			Abir. Sg. Pf.	
				1
	Die Ginnahm		12718 5 10	
	Die Ausgabe	betrug	12619 4 7	4500
	,			

ue ber ficht ber Einnahme und Ausgabe bes besondern Rebenfonds des Polizei-Strafgelder-Fonds und zwar zur Verpflegung verlassener Kinder für die Bürgermeistereien Bonn, exclusive ber Stadt, Godesberg, Dedesoven, Poppelsborf, Villip, im Kreise Bonn, und Abendorf, Cuchenheim, Münstereisel, exclusive ber Stadt, Ollheim, Rheinbach, im Kreise Rheinbach, pro 1846.

			A. @	innahme.			
1 Veft		Laufen	2 de Cinnahme pr	o 1846.	Mit Hingurech		4
aus ben Borjahren		a. Betrag bes Fonds	b. Zinfen von angelegten	c. fouftige	Bestände aus bat bie Ein überhaupt b	mahme	Be- merfungen.
Summa. Thir. Eq. Pf.	inel. Staats- ichulbidveine. Thir.	pro 1846. Abtr. Sg. P	Capitalien.	Einnahmen. Thie. Eg. Pf.		incl. Staatse fouldicheine. Thir.	
	- )	inclusive 2300 Thir. in Staats- schuldscheinen als Antheil ber aus bem Pfanthause zu Coblenz eingegangenen Retto-Summe			2410 15	2300	
							1

		B. Ausgabe.				
5 Lau=	6	7	7			
enbe.	Name ze. und Wohnort ber Zahlungonehmer.	Betr	Be- merfunger			
			Thir.	eg. Pf.		
	1. Für be	rlaffene Findel- und verwaiste Kinder.				
1	Munftereiffel.	Die für bie Berpflegung bes Peter Joseph Kreutwald vorgeschossenen Kosten erstattet mit	5	-		
	IJ.	Bu gemeinnützigen Zwecken nichts.				
		III. ad Extraordinaria				
		nt wit b.				
		Summa aller Ausgaben .	5			
		Abschluß.		<u>_</u>		
			in Sunn Ahr.		inclusive Stgateschulb- Scheine.	
	Die Einnahme Die Ausgabe b		2410 5	15 —	2300	
	Mithin bl	eibt ultimo 1846 ein Bestanb von	2405	15 —	2300	

Roln, ben 12. Februar 1817.

Ronigliche Regierunge - Saupt - Raffe,

Borftebenbe Ueberficht ber Einnahme und Ausgabe bes Bolizei-Strafgelber-Fonds unferes Regierungs-Bezirfs und bes besondern Rebenfonds beffelben pro 1846, wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Roln, ben 16. Februar 1847.

Ronigliche Regierung.

Nrc. 101.

Die Steuer-Regentur Gobobberg ift wom 15 Darg b. 3. an ben Sauptmann a. D. Belger unter Umweifung feines Wohniges ju Gobesberg, fommiffarifc übertragen worben. Roin, ben 27. Nebruar 1847. Roniglide Regierung.

Nro. 102

### Bekanntmachungen anderer Beborden.

Die Annahme von Anwerbern au Dopos Stellen betreffenb.

Ge ift Seitens ber boben Ministerien ber Kinangen und ber Juftig ale angemeffen ertheten Bewahrer achtet, fur bie Supothefen-Bewahrer-Stellen in tenjenigen Ibeilen ber Broping, wo bie Mbeinifche Rechts-Berfaffung in Kraft ift, folde Kandibaten berangugieben, welche mit einer juriftifden Borbiloung verfeben fint. Es wird bagu bie Qualififation eines Referenbarins erforbert.

In ber Borandfegung, bag mehre von ben bereits angenommenen Referenbarien und unter ben binfictlich ihrer Qualififation mit biefen in gleicher Rathegorie befindliche Rotarigte Ranbibaten, vielleicht auch Landgerichts Affeinoren geneigt fein werben, fich bem vorgebachten Berwaltungs Bweige, welcher ihnen bie Ausficht auf einträgliche Siellen gewährt, ju widmen, bat bes beren Buftig-Dimifters Erelleng fich bereit erffart, benfelben ju ibrer praftijden Ausbildung im Supothefen-Tache, auf Berlangen, einen einfahrigen Urlaub zu bemilligen, welcher bei tem Prafibenten tes Gerichtshofes, wo fie angestellt fint, nachzusuchen ift. ber auch nothigenfalls verlängert werben fannt

Die Bedingungen ber Annahme find folgende:

1) bie Beibringung ber Urlaube-Bewilligung:

2) bie Befanntichaft mit ber frambfijden Sprache;

3) ber Rachweis barüber, bağ ber Aspirant burch fich felbst ober burch Berwanbte, bei Erlangung einer Spothefen-Bewahrer-Stelle eine bagre Raution von 6000 Thir, gu

bestellen vermoge;

4) Die Erflärung, bag er bereit fei, ju feiner praftifchen Ausbilbung vorläufig probeweife und unentgeltlich, junichft bei einem Sopotheten-Amte gu arbeiten, fobann eine Beitlang einem Stempel-Fisfalate zu affiftiren und nach Jahresfrift fich vor einer, von mir anguordneuben Kommiffion, einer Bruffung über bie erworbenen praftifchen Renntniffe in ber Spootbefen-Bermaltung ju unterwerfen.

Rad gut bestandener Brufung erfolgt bie befinitive Auftellung als Spothefen-Amts-Affiftent mit ber Ausficht auf bas bereinftige Ginruden in eine Supothefen-Bewahrer-Stelle.

Unter ben gegenwärtigen Umftanben ericbeint biefe Anbiicht weniger entfernt. Auch wurbe bie Bermaltung es fich angelegen fein laffen, wenn bemnachft bie Gelegenheit jum Ginruden in eine Supotheten-Bewahrer-Stelle etwa nicht balt eintreten folite, Die Supothefen-Amto-Afführenten bis babin, mit anterweiten Beidaften in ber Steuer-Barthie gu beauftragen und fobann mit angemeffenen Diaten ober Befoldungen ju verfeben.

36 veranlaffe baber bie herren Landgerichte-Affefforen, Referendarien und Rotariate. Randibaten, welche in ben Berwaltungs. Dienft fur bas Spoothefen-Befen übergutreten munichen und bie vorangegebenen Bedingungen gu erfullen im Crante fint, fich besbalb fcbrift-

lich bei mir zu melben, und bie erforderlichen Legitimationen einzureichen.

Roin, ben 8. Februar 1847.

Der Beheime Dber-Finang-Rath und Provingial-Steuer-Direftor, Belmentag.

Nro. 103.

Durch Urtheil bes Uffifenhofes hierfelbft vom 18. Januar b. 3. ift ber Sandwehrmann Johann Blatheim 35 Jahr alt, geboren und wohnhaft zu Gobesberg aus bem Golbatenftanbe ausgestoßen worben, was hierburch befannt gemacht wirb.

Roln, ben 3. Marg 1847.

Der Ronigliche Ober-Brofurator, 3meiffel.

Durch Urtheil bes Roniglichen Landgerichtes ju Coblenz vom 10. Februar b. 3. ift Mathias Gillo, Cohn ber verftorbenen Chelente Aram Gillo und Anna Maria Balmes, aus Dlullenbach für abwefent erflart worten.

Nro 104. Abmefenbeite-Grtlarung.

Roln, ben 5. Marg 1847.

Der General-Brofurator, Niolovius.

Chiftal = Citation.

Nro. 105. Ebittal-Citation.

Nachbem gegen ben am 27. Januar b. 3. aus hiefiger Garnifon entwichenen Unteroffizier Friederich Glaegner ber 5. Fuß-Compagnie 8. Artilleric-Brigate, geboren in Beingenborf, Kreifes Wohlau, Regierungsbezirf Breslau, ter Defertionsprozeg eröffnet ift, wirb berfelbe hierdurch vorgelaben, fich binnen einer Frift von 3 Monaten, fpateftens aber in bem auf ben 26. Juni laufenben Jahres, Morgens 10 Uhr auf ber Sauptwache hierselbst anberaumten Termine hier wieder einzufinden, unter ber Verwarnung, bag im Kalle feines Aus. bleibens bie Untersuchung geschloffen, er fur ein Defertenr erflart, und auf Confisfation feines Bermogens erfannt werben wirb.

Röln ben 4. Marg 1847.

Konigliches Kommanbantur-Gericht.

Personal = Chronit.

ber Jufiiz-Beamten im Begirfe bes Königlichen Landgerichts zu Roln, pro Februar 1847.

Die Landgerichts-Reserenbarien Rarl Theodor Correns und Couard Miller find jum Affeffor ernannt worben.

Der Lambgerichte-Affeffor Burgere ift an ben Abrinifden Appellationsgerichtshof verfest,

ber Friedenbrichter Schwaab hierfelbst vom 1. April b. 3. ab vensionirt worben. Roln, ben 5. Marg 1847.

Der Ronigliche Ober-Profuratur, 3meiffel.

Befanntmachung.

Nen. 107. Befanntmachung.

Nre. 106.

Juftig-Perfonal-Chronit.

Die unbefannten Absender ber Briefe:

a) an ben Schreiner 2. Abams,

b) ,, ,, A. B.

beibe post restante, Roln bezeichnet und nicht beflarirte Caffen-Unweisungen enthaltent, werben aufgeforbert, biefelben innerhalb ber nachsten brei Monate gegen vollständige Legitimation que rudzunehmen.

Roln, ben 3. Marg 1847.

Der Dberpoft-Direttor, Rehfelb.

bolg und Streu Berfauf in ber Oberforsterei Flammesheimer- Erbenwalde.

Nro. 103. Dolge unb Stren-

Am Donnerstag ben 18. t. Ml. Bormittags 9 Uhr follen in ber Bohnung bes Gaft- verlauf in ber Obers wirthe herrn Fris zu Flammerebeim folgende Solgquantitaten öffentlich und meiftbietend ver- beimer-Erbenwalde. fteigert werben.

a. Im Schlage Donzenbruch am fleinen Ruhlager. 371/2 Rafter Anappel: Mro. 61 bis 72, 105 bis 137, 165 und 166, 172 bis 186,

441, 531, 598, 666 bis 668, 733, 784 bis 789.

67 Schod lange Schangen, Mrv. 66 bis 73, 277 bis 313, 330 bis 345, 564, 565. 724 bis 727 und 799.

Sobann ber im Schlage vorfindliche Abraum in brei Lovien.

b. Im Schlage an ber Steinbach, Revier Schweinheim.

1) 10 Rlafter Rnuppel, Dro. 45 bis 52, 54, 153 bis 162 und 205. 100 Schoef lange Schangen, Aro. 87 bis 93, 131 bis 136, 201, 202, 216 bis 230, 503, 590, 616 bis 663, 741, 836 bis 838, 969, 1104 bis 1106, 1049 bis 1055, 1167 und 1168.

2) Aus ber Totalitat, 2 bei bem Ortevorfteber herrn Cramer in Balmerebeim bepo-

nirte Cichen- Frevel-Stamme, zu Rarnbaumen geeignet.

c. 3m Golage Beibe, Revier Mergbach.

150 Eichen Rusholg- Abichnitte,

60 Rlafter Giden- Gdeit,

29 Anüppel. 251/2 Cood furge Changen.

Um Freitag ben 19. Darg c. Bormittags 9 Uhr in ber Dohnung bes Gaftwirthe Berrn Ber ju Abeinbach.

d. 3m Schlage Buchenbeden, Revier Mergbach.

1) 4 Rlafter Runppel.

33 Schod lange Schangen

2) In ben Diftriften Strobberg und Buchenhecken,

eirea 60 Saufen Beibeftreu.

e. Im Schlage Blibenhardt, Revier Bericheib.

81/2 Rlafter Rnuppel, Rro. 40, 133 bis 136, 197 bis 207 und 247,

61 Schod lange Schangen, Drg. 1 bis 15, 308, 309, 311 bis 342, 515 bis 518, 752 bis 759.

f. Im Schlage Pferbenude, Revier Schweinheim.

3 Schod lange Schangen, Mro. 74, 75 unb 76.

Die betreffenben Korfter gu Kirchheim Rlofter - Schweinheim, Merzbach und Wald fund angewiefen Solg und Streu, auf Berlangen an Drt und Stelle anguweifen.

Rheinbach, ben 2. Marg 1847.

Der Oberforfter, Baben.

Nro. 109. Bolgverauf in ber Oberforfterei Ronigeforft.

### Solaverfauf

in ber Dberforfterei Ronigeforft.

Dienftag ben 16. Mary b. 3. Bormittags 10 Uhr werben bei Gafigeber 3. Rrieger Coeffen in Rath, nachbezeichnete Bolgichlage meifibiethent verfauft.

### a. 3m Gremberg.

1) Dem Beiboen, 20 Schod Riefern Baumftangen, 11/2 Riefern- Runppel- Rlafter, 3 Schod Rein.

2) 3m Gremberg am Sauptwege, 23 Buchen-Rutholy-Abichnitte, 1/2 Gichen-, 1 Buchen-

Rugholg-Rlafter, 21, Buchenscheit-Rlafter, 9 Schod Reigholg.
3) 3m Schlage nachft Bingft, 8 Buchen-Rugholg-Abichuite, 7 Knuppel-Rlafter, 36 Schod Stangen, 55 Schod Schangen, 2 ftarte Loofe Gichenschalbolg.

b. 3m Ronigeforfte. 4) Auf ber Fuchefaul, 3 Giden- 1 Buchen-Rupholz-Abichnitt, 50 Giden- 7 Buchen-Scheit-Rlafter und 24 Schod Reiß,

5) 3m Mergelberg, 19 Schod ftarfen Eichenftangen, eirea 30 Antippel-Rlafter, 190 Schod ftarfe Buchen-Schangen.

6) Den Emenpfühlen am Flohbache, 1 Gichen-Rubholz- Abichnitt, eirea 45 Rnuppel-Rlafter, 60 Schoa Schangen. Donnerstag ben 18. Marz, Bormittags 10 Uhr bei Gastgeber Rosen in Brud.

a. Im Ronigliden Balbe,

1) In Milenforft bem Beibden, etliche 60 Cood Riefernftangen.

2) Dort im Rleefamp, 3 Loofe Gichen-Schalholz, eirea 15 Knuppel-Klafter, 50 Schod' Ghangen.

b. 3m Bruder Bemarten = Balbe.

3) Der Bart, 80 Schod Riefern-Bohnenstangen und Spalierftode. 4) In ber Schluchtersheite, eirea 50 Schod ftarfer Baumitangen.

Im Gremberge wird Baldwarter Rnifel, im Ronigsforfte Forfter Colbach, in Milenforft und Bruder Gemarte Balbwarter Coutidfa & Raich, bas Bolg ben Raufluft gen vorber auf Berlangen anweisen,

Bensberg, ben 6. Mars 1847.

Der Forstmeistet. Fromm.

Die Eröffmung ber gewöhnlichen Affifen für ben Begirf bes Königlichen Landgerichtes gu Roln für bas II. Quartal bes Jahres 1847 wird hiermit auf Montag ben 12. April 1847 ... Nro. 110. festaefest, und ber herr Appellations-Gerichtsrath Grimm jum Prafibenten berfelben ernannt.

Wegenwartige Berordnung foll auf Betreiben bes Koniglichen General Broturators in

ber gewöhnlichen Worm befannt gemacht werben.

Roln, am Appellatione - Gerichtshofe, ben 26. Februar 1847.

Der Erfte Brafibent bes Koniglichen Rheinischen Appellations-Gerichtshofes.

(gez.) Sowarz.

Für gleichlautenbe Aussertigung,

(LS)

Der Sefretair, Wallraff.

### Bermischte Rachrichten.

Der bisberige Ugent ber Feuer-Berficherungs-Gefellschaft Borussia ju Ronigsberg in Breufen, Beter Kormwebel ju Bonn hat biefe Agentur niebergelegt und ift bagegen ber Raufmann Johann Werner gu Bonn von biefer Befellichaft zu ihrem Mgenten ernannt und als folder beftätigt worben.

### Werfonal: Chronif.

11 Mu Stelle bes auf fein Anfuchen ausgeschiebenen Regierungs-Bau-Rathe Beprobt, ift ber feitherige Bau-Inspettor Wiebe, jum Regierunge-Bau-Rath bei bem hiefigen Regierunge. Colegium Allerhochft ernannt und in baffelbe eingeführt worben.

Der Joseph Bertolbi ift gum ersten und ber Peter Bantjens jum zweiten Beigeordneten ber Burgermeifterei Drulbeim ernannt worben.

Der Rothgerber Johann Roland Offermann zu Overath ift zum ersten, ber Landwirth Friedrich Fifcher: ju Thal jum zweiten und ber Gaft- und Landwirth Wilhelm Schonenborn zu Seiligenhaus zum britten Beigeordneten ber Burgermeifterei Overath ernannt worben.

Der Aderer Johann Arnold Reiffen zu Schurhof ift jum erften, ber Rentner Jakob Rrein gu Thurn jum zweiten und ber Aderer Bilhelm Obenthal gu Brud jum britten Beis geordneten ber Burgermeifterei Merheim ernannt worben.

Der Gutebefiger Johann Seibfamp gu Rasbach ift gum erften, ber Julius August Solterhof ju Altenberg jum zweiten, und ber Acerer Bilbelm Daller jum britten Beigeorbneten ber Burgermeisterei Dbenthal ernannt worben.

Der Gemeinberath Molter zu haus Olpe ift zum ersten und ber Peter Raffelsiepen zu Mittel Schneppen zum zweiten Beigeordneten ber Burgermeisterei Olpe ernannt worben.

An bie Stelle ber verftorbenen Bezirfe-Hebamme Wilhelmine Wirtfelb verehelichte Muller, ift bie praftische hebamme Christine Bongart verwittwete Breuer zu Garborf, zur Bezirfshebamme in Gymnich im Kreise Eustirchen, ernaunt worben.

Der bisherige zweite Lehrer zu Commerfum, Reinhold Bierefoven ift zum Lehrer in Wichterich im Kreise Gustirchen ernannt worben.

Der bisherige Bifar Dewald zu Ralf ift zum Pfarrer in Riederbollenborf ernannt worben.

Der höhern Orts unterm 30. November v. 3. als Bunbarzt erster Klaffe und als Geburtshelfer approbirte Julius Rudolph Reichhold, hat fich in Stolzenbach im Siegfreise niedergelaffen.

Der Aderer und Muller Chriftian Breidenbach zu Robrath ift zum 1. und ber Aderer Heinrich Wilhelm Mullenbach zu Gorgeshoff zum 2. Beigeordneten ber Burgermeisterei Ros-rath ernannt worben.

Mach we i fun g ber Durchschnitts-Marktpreise bes Getreibes, ber Hulfenfrüchte, Fourrage ze. in ben Marktstädten bes Regierungs-Bezirks Köln mahrend bes Monats Dezember 1846.

Bezeichnung ber		Ma	rfip	reif	e in 1	den (	Stäb	ten		Du	rchichn	nitt.	
e egenftänbe.		Rôln.			Bonn.			Matheim.					
		egr.	90 f.	Mt.	ear.	8° E.	Mt.	Sar.	90 f.	Mt.	Egr.	Pf.	
Meigen Roggen Gerste Bafer Weitzenmehl Roggenmehl Bohnen Erbsen Erbsen Erbsen Einsen Eraupen	4 32 16 5 4 4 4 6 4 1	12 9 11 10 5 18 2 4 11 22 6 1 4 8	5 3 4 - 6 - 6 - 1 9 4 6	33 22 16 44 54 1	29 13 7 10 1 23 5 19 9 18 21 — 1 3 7	1 10 8 4 - 6 3 6 3 - 11 11	4 3 2 1 6 4 4 4 5 5 -	12 12 19 10 25 10 5 -15 -28 1 3 6 1 7	6 7 8 9 1 1 1 6 6 6	4 3 2 1 6 4 4 4 5 4 1	12 9 10 7 27 21 9 4 24 24 1	8 7 11 6 1 8 - 5 10 7 4 1 8 5 6	
pro Ctr. Hen	1 8	5	_	1 7	3	3 5	1 6	3 15	100	1 7	2 7		

Bierbei ber öffentliche Anzeiger, Stud 10.

# Deffentlicher Anzeiger.

## Stück 10.

Roln, Dienstag ben 9. Marg 1847.

Amtliche Bekanntmachungen.

294) Die zweite Lehrerstelle bei ber fatholischen Schule zu Lommersum wird mit bem 19. Märzt Jahres vacant. Das mit tiefer Stelle verbundene fire Gehalt beträgt inclusive 13 Thaler für Heinigung besiehung bes Schulfaales und einem Thaler für Reinigung besselben, 176 Thaler 15 Silbergroschen, nebst freier Wohnung und der Benntzung der Hälfte bes zur Schule gehörigen Gartens.

Diejenigen, welche Luft haben, biefe Stelle zu übernehmen, wollen fich binnen 14 Tagen mitben vorgeschriebenen Atteften versehen, bei bem Schulpfleger herrn Pfarrer Bogt zu Weilerswift bem bie-

nach Schulvorstande und bem Unterzeichneten melben.

Lommersum, ben 1. Marg 1847.

Der Burgermeifter, Deder.

215) Bei ber fatholischen Schule zu hennes soll eine Lehrerinn baldmöglichft angestellt werben. Das Fire und accidentielle Ginfommen, betragt außer freier Wohnung, Garten und Entschäbigung jur die heithung tes Schullveals, 180 Thaler und sieht eine bebeutende Erhöhung besselben in Ausssicht, wenn die Lehrerinn im Französischen und in der Musik Brivat-Unterricht ertheilen kann.

Qualifizirte Lehrerinnen, welche zu biefer Stelle Luft tragen, wollen fich mit ihren Atteften verfeben, binnen 3 Wochen bei bem Berrn Schulpfleger Pfarrer Schnitz zu Siegburg, bem Schulvorftanbe

Bu heimef und bem Unterzeichneten perfonlich melben. 2Barth im Sieg-Kreife, ben 5. Februar 1847.

Der Burgermeifter von hennef, (geg.) Strund.

216) Steabrief.

Der unten signalisirte Schreinergeselle Jacob Bergmann, 37 Jahre alt, zu Boppard geboren, zulett in Köln wohnhaft, hat sich ber gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch bie Alucht entzogen.

Ich erfuche alle Civil- und Militair-Behörben auf ben ze. Bergmann zu machen und im Betre-

tungefalle benfelben entweder mir, ober ber nachften Bolizei-Behorde vorführen gu laffen.

Roln, ben 4. Marg 1847. Der Untersuchungerichter, Boifferee.

Signalement. Bor- und Zunamen Jacob Bergmann, Geburtsort Boppard, Letter Wohnort Köln, Gewerbe, Schreinergeselle, Größe 5 Tuß 6 Zoll, Alter 37 Jahre, Haare braun, Stirn hoch, Angenbraunen schwach, Angen braun, Nase lang und spitz, Mund mittel, Kinn rund, Bart stark und rothlich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe bleich.

217) Stedbrief.

Der burch Erfenntnis ber correctionellen Kammer bes hiefigen Königlichen Landgerichts vom 19. October vorigen Jahres wegen Diebstahls rechtsfraftig zu einer achttägigen Gefängnisstrafe verurtheilte Schuhmachergeselle Joseph Diesenich, 24 Jahr alt, hier geboren und zulest wohnhaft, hat sich burch heimliche Entzernung ber Vollstrefung biefer Strafe entzogen.

Intem ich tas Signalement beffelben hiernuter mittheile, erfuche ich bie Polizeibehorben, auf ben Diefenich zu achten, ihn im Betretungofalle augubalten und zum biefigen Arreftbaufe abführen zu laffen.

#### LXXXVIII

Ginalement

Größe & Fuß 2-3 3oll, Haare braun, Stirn frei, Augenbraunen braun, Augen blau, Rase bick, Munt gewöhnlich, Kinn oval, Zahne gesund, Gesicht oval,, Gesichtsfarbe blaß, Statur mittel. Duffelborf ben 23. Februar 1847.

Der Staats-Profurator (aex., von Ammon.

218) 3 u r. û c g e n o m m e n e r S t e c b r i e.f.

Der von mir unterm 30 Dezember v. J. gegen Marcus Linder erlassene Steckbrief wird als erledigt hierdurch zurückgenommen.

Olberfeld, ben 3. Marz 1847.

Der Ober-Brokuratur, (aez.) v. Köster i b.

219) 3 ur û c g e n o m m e n e r S t e c b r i e f. Der unterm 17. Februar e. gegen Johann Homboch aus Widdig bieffeits erlassene Steckbrief, wird als erledigt hiedurch zurückgenommen. Köln, ben 5. Marz 1847. Der Königl. Ober-Brokurator, Zweiffel.

Der witer ben Schumachergeselle Joseph Diesenich unter bem 23. v. Mts. erlassene Stedsbrief, wirb, ba Condemnat jur haft gebracht ift, hierdurch zurückgenommen.

Düffeldorf, ben 3. März 1847.

Der Staats-Procurator, (gez.) v. Ummon.

221) 3 ur û ck genommen en er Steck brief. Der wider ben Handlungskommis Rudolph Schulder unter bem 19. December 1845, erlaffene Steckbrief, wird, da berfelbe burch bie numnehr erfolgte Berhaftung bes Beschuldigten, erledigt ift, hiermit guruckgenommen. Köln, ben 5. Marz 1847.

222) 3 ur ück genommen ener Steck brief. Der von mir unterm 17. v. Mtd., wider den Taglohner Johann Lennary vus Rüth erlassiene Steckbrief wird hiermit zurückgenommen, ba berfelbe zur haft gebracht ift. Walmedy, ben 6. Marz 1847. Der Königliche Staats-Profurator 28. Fleissem.

223) Am 2. v. Monats hat fich ber schwachstunige Beter Arnold Volbach von Unterficinbach, Burgermeisterei Beneberg, and bem elterlichen Hause entsernt und ist bis jest nicht zurückgesehrt. Unter Mittheilung bes Signalements' besselben, ersuche ich bie betreffenden Behörden bes bermaligen Ansenthaltsortes bes ic. Volbach, ihn seinem Bater bem Acterer Anton Bolbach zu Unterstembach, zussihren zu lassen und mich bavon in Kenntniß zu seben.

Eignalement.
Alter 23 Jahre, Größe eine 5 Kuß 4 Zoll, Haare schwarz, Augen brann, Stirn bedeckt, Lippen aufgeworsen, Zähne vollständig. Besondere Kennzeichen: neben der Nase einen Mutterstecken, im Nacken Werkmale vom Austegen spanischer Fliegen und an der rechten Seite des Kopfes ein baarloser Fleck, von der Erröße eines Silbergroschen-Stücks. Derselbe war bekleidet mit einer blauen wollenen Jacke, einer gestlicken blan leinenen Hose, langen weißwollenen Strümpsen und darüber ein Paar alten Socken, einem Baar hoher Schuhe, blau leinenen Gamaschen und einem leinenem Hemde.

Roln, ben 5. Marg 1847. Der Königliche Ober-Profurator Zweiffel.

224)

We fanntmachung. Um 19. vorigen Monats ist am Ufer bes Rheines in ber Näbe von Baumberg, Burger-Digitized by Google meisterei Langenfeld, ein Leichnam männlichen Geschlechts angelandet gefunden worden, welcher nach ben vorsindlichen Merknalen 4 bis 5 Wochen im Wasser sich befunden haben kann, und den Tod burch Ertrinken gesunden hat. Indem ich hierunten eine nähere Beschreibung des Körpers und der Bekleibung besselben mittheile, ersuche ich Jedermann, welcher hiernach über die Person des Tobten Auskunft zu geben vermag, diese an mich oder die nächste Polizeibehörde gelangen zu lassen.

Duffelborf, ben 28. Februar 1847.

Für ben Ober-Profurator. Der Staats-Profurator (geg.) Freiherr von Proff-Irnich.

Beidreibung ber Leiche.

Muthmaßliches Alter 55 bis 60 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Joll, Statur schlank, Haupthaar schwarzgrau, Stirne breit, Augen braun, Rase gebogen, Mund gewöhnlich, Zähne am Oberkiefer sehr besect, am Unterkieser vollständig, Kinn rund, Gesicht voll, Backenbart grau und kurz geschnitten, die Beschaffenheit ber Hande läßt keine Beschäftigung mit schweren Handarbeiten voraußsehen. Bekleidung: Frackrock von schwarzem Tuche, Weste von gleichem Stoffe, altmodischer Form mit zwei Reihen Kudpsen und Kutter von schwarzem Leinenzeuge, moderne lange und weite Hose, von braungelbem Bukskin, katunenes Hembe, auf bessen Bruntheile 3 Knöpse von Perlmutter besindlich sind.

#### 225)

### Befanntmachung.

Am 17. b. Mits. find Cues gegenüber, beim Uebersetzen ber Binger-Trierer Poft, 5 Per-

1. ber Wirth Johann Rubolph Bos von Simmern,

2. ber Fährfnecht Philipp Thielen von Cues, 3. ber Fährfnecht Anbreas Mechtel von Cues,

4. ber Taglobuer Georg Dillinger von Bernfaftel,

5. ber Boftillon Mathias Chons von bafelbit.

in ber Mosel, unter Umstäuden verunglückt, beren Aufklärung von den eingeleiteten gerichtlichen Berhandlungen zu erwarten ist. — Soviel mir bis jest befannt geworden, ift bisher nur die Leiche bes ad 1 erwähnten Wirthes Gog bei Zeltingen gelandet, und den Angehörigen bes Berstorbenen zuruckgegeben worden.

Unter Mittheilung ber Signalements ber übrigen Personen, ersuche ich fammtliche Ortopolizeis-Behörden des Mofels und Rheinufers mir von dem etwaigen Landen einer ber mit den mitgetheilten Signalements übereinstimmenden Leiche sofort Kenntniß geben, und namentlich die Bekleidung berselben,

zur etwaigen fpateren Anerkennung, aufbewahren zu wollen.

Signalement bes Philipp Thielen.

Alter 36 Jahre, Größe 5 Fuß 9-10 Boll, Haare hellbraun, Bahne gefund, wovon jedoch einer fehlen soll, Augen grau, Gesicht länglich, mit einigen Sommerflecken, Rafe und Mund mittelmäßig, Kinn spis.

Besondere Kennzeichen: Um rechten Auge befindet sich ein roth unterlaufener Fled, herrührend von einer Quetschung, auf ber Bruft und dem rechten Schulterblatte befinden sich mehrere Schröpfzeichen, auf einem Urme ift bessen Name mit Jahredzahl und einem mit einem Kranzwen eingefaßten

Bergen eingestochen.

Derselbe war bekleibet mit: 1. einem schwarz baumwollenen, grun gestreiften halstuche, 2. einem hembe von halbleinen, auf welchem die Buchstaben B. J. T. wahrscheinlich roth gezeichnet sind. 3. einer wattirten Untersache von grun, roth und blau carrirtem Zeuge 4. einer zweiten Jacke von blauem wollenen Tuche und einer Weste, vom nämlichen Tuche, wahrscheinlich war derselbe noch mit einer britten blau wollenen Jacke bekleibet, und sind diese Jacken mit blau gestreistem Bettbarchert gefüttert. 5. einer grau wollenen carrirt gestreisten hose. 6. dunkelblauen wollenen Strümpfen. 7. Schuhen von Rindsleder, mit Riemen, und mit Rägeln beschlagen. 8. einer grunen wollenen gestricken Müße.

Signalement bes Anbreas Mechtel.

Alter 18 Jahre, Statur flein, haare blond, Bahne vollständig und gefund, Augen gran mit

fleinen Wleden. Gefichtsbilbung runb.

Derfelbe war befleibet mit: 1. einem groben Alachienen Sembe obne Beiden. 2. einer blau und weiß geftreiften Unterjade von Bardent. 3. einer alten geflichten blau fuchenen Befte. 4 einer weiß gestreiften, blauen baumwollenen Oberigete. 5. einer weiß leinenen geflichten Unterhofe. 6. blauer leinenen geflidten Sofe. 7. blau wollene, geflidten Strumpfen. 8. neuen Schuben von Rinbeleber mit Riemen und mit Leber beschlagen.

Signalement bes Georg Dillinger.

Alter 19 Jahre, Große 5 Fuß 3 Boll, haare fcwarz, Stirn etwas hoch, Angenbraunen fcwarz, Mugen gran, Rafe und Mund mittelmäßig, Babne vollfommen, Bart im Entstehen, Rinn rund, Geficht oval, Besichtsfarbe gefund, Statur mittlere.

Besondere Rennzeichen: Gine Rarbe auf ber rechten Wange.

Derfelbe war befleibet mit. 1. Jade, Sofe und Wefte, von bunfelblauem wollenen Tuche. 2. einem baumwollenen, grun carrirten Salstuche mit Frangen. 3. blauen, baumwollenen Strumpfen. 4. einem Bembe von grobem Leinen Tuche, beffen Aermel von feinerem Tuche fint. 5. Schuhe mit Rtemen.

Signalement bes Mathias Schons.

Alter 24 Jabre, Große 5 Ruß 2 Boll, Saare und Angenbraunen bunkelbraun, Stirn flad, Augen braun, Rafe lang und fpit, Mund mittelmäßig, Bahne vollfommen, Bart wenig und ichwarz, Rinn fbit, Beficht oval, Besichtsfarbe gefunt, Statur ichlanf und mager.

Derfelbe war befleibet mit: 1. einer bunkelgrauen Tuchhoje, mit gelben Streifen auf beiben Seiten. 2. einer ichwarzen Weste, wahrscheinlich von Tud. 3. einem Poftillon-Rod. 4. Salbftiefeln

mit Rageln ohne Strumpfe. Derfelbe hatte bas Boftborn umbangen.

Trier, ben 26. Nebruar 1847. Der Ronigl. Ober-Brofurgtur, Deufter.

226) In ter Racht vom 23. auf ben 24. Februar tiefes Jahres, fint aus einer Wohnung zu Berrenrath folgende Gegenstände gestohlen worben :

1) eine englische filberne Saschenuhr mit 2 filbernen Raften, in bem außerften Raften haben fich 2 roth tuchene Lappchen nebit einem runden bedruckten Bettel befunden; an ber Uhr ift eine fcwargfeibene Schnur, fo wie hieran eine fleine fupferne Rette mit finfernem Schluffel befoftigt gewofen,

2) ein braunstuchener Ueberrod mit gewirften Anopfen und gelben Sternden auf benfelben, in ben Schöffen mit gefippertem Merino und im übrigen mit ichwarzem Neffel gefüttert.

3) eine fdwarze Tuchhose mit fdwarzen Sornfnopfen,

4) eine ichwarze Tudwefte mit braunen Berlmutterfnobfen,

5) 2 blaue leinene Rittel, rechterfeits mit weißen und von innen mit blauem Garn gesticht.

6) ein Baar neue halbstiefel, woran bie Abfage mit Stiften befest, vorn aber runde Ravel eingeschlagen gewesen,

7) eine weiße Bique-Befte mit übergogenen Knöpfen.

Jeber, ber über ben Berbleib ber gestohlenen Gegenstände Ansfunft zu geben vermag, bitte ich biefe mir ober ber nachsten Bolizeibeborbe balbigft mitzutheilen.

Roln, ben 5. Mars 1847.

Der Untersuchungerichter, Boiff er ée.

- 227) Am 8. Februar c. ift aus einer hiefigen Wohnung ein Kelleifen von ichwarzem Rinbeleber mit neuen gelben Tragriemen entwentet worben, worin fich folgende Wegenstände befanden :
  - 1. eine neue schwarztuchene Sofe,
  - 2. eine alte blauleinene Sofe,
  - 3. eine bito Jade,
  - 4. ein neues weißes leinenes Semb.
  - 5. ein bito baumwollenes bito,

6. eine weiße Pique-Wefte,

7. ein neues weißes Tajdentuch,

8. ein blanes carrirtes bito,

. 9. ein fatholisches Gebetbuch,

10. zwei Beberichiffchen,

11. zwei Paar graue wollene Goden,

12 eine Rleiberburfte.

außerbem noch ein zinnerner Leuchter mit zwei sogenannten Profitten. Indem ich biesen Diebstahl befannt mache, ersuche ich Seben, ber über ben Dieb ober ben Berbleib ber gestohlenen Gegenstänte Auskunft zu geben vermag, mich balbigft bavon zu benachrichtigen.

Roln, ben 2. Dlarg 1847.

Der R. Oberprocurator, 3weiffel.

228) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes babier wohnenben Ackerwirthes Johann Rarrenberg foll gegen bie Che- leute Seinrich Raberscheibt, jest Wirth und Christina Wahlen, ebenfalls von bier,

Dienstag ben 15. Juni b. 3. Bormittage 11 Ubr

vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Koln in beffen öffentlicher Sitzung Sternengaffe Nro. 25. das bahier in ber Streitzeuggaffe unter Nro. 53. dahier auf einen Flächenraum von 4 Ruthen 16 Fuß gelegenen mit 1 Szr. 2 Bf bermalen besteuerte von den Shuldnern und einigen Miethern bewohnte Haus mit Zubehor für das Erstgebot von 2000 Thir, zum Verkause ausgesetzt und bem Meist- und Lettbietenden zugeschlagen werden.

Jenes haus bilbet bie Ede ber Krebsgasse und Streitzenggasse und wurde vor ungefähr 2 Jahren neu erbaut. In ber Facabe nach ber Streitzenggasse hin besitt es eine Eingangsthur und 8 Fenster in ber nach ber Krebsgasse 15 Fenster. Im Innern befindet sich parterre ein großes Zimmer,
Rüche mit Brunnen- und Regenwasser, auf dem ersten Stock sind 4 Zimmer, ebenso viele im zweiten

Stocke und barüber liegt ber Speicher mit 1 Bimmer mit Schiefer gebedt.

Sinter bem noch nicht besteuerten aber bereinft wahrscheinlich mit mehr als 3 Thir. besteuert

werbenten Saufe liegt ein Sofraum.

Der Auszug aus ber Mutterrolle fann mit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei von Jebem eingefehen werben.

Köln, ben 1. Marg 1847.

Der Friedendrichter, (geg.) Schirmer.

229) Subhaftations - Patent

Auf Austehen bes zu Köln wohnenben Zimmermeister Johann Noë, foll am Samstag ben 20. Marg 1847, Nachmittags 4 Uhr,

por bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Nro. 1 in beffen gewöhnlichen Sigungsfaale in ber Sternengaffe Nro. 25

gegen

bie zu Koln ohne Geschäft wohnende Sibilla Jaeger, Wittwe von Philipp Müller, das zu Koln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, auf bem fleinen Griechenmarkte unter Dro. 33 gelegene Haus nebst Hofraum und Garten, für bas von bem Extrahenten gemachte Erftgebot von 1200 Thaler zur

Berficigernin öffentlich ausgesett und bem Meiftbictenten gugeschlagen werben.

Es ist dieses Hans in Fachwanden, mit Ziegeln ansgemauert, aufgeführt, hat eine Breite von eirea 17 Fuß und zeigt im Bordergiebel eine Eingangsthüre und acht Fenster. Das Dach desselben ist zur Halfte nach der Straße zu mit Schiefern und der hintere Theil mit rothen Ziegeln gedeckt. Der im Hose besindliche Abtritt wird von drei Nachdarn gemeinschaftlich benutzt. — Der Flächeninshalt dieser Realitäten, welche mit 5 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf. besteuert sind, beträgt 6 Ruthen 72 Kuß und werden dieselben miethweise bewohnt und benutzt von dem Dachdecker Jacob Müller, dem Tages löhner Johann Nehl, der Wittwe Hinzler und der Wittwe Klein.

Der vollftanbige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebft ben Raufbebingungen auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 30. November 1846.

Der Friedensrichter, Brener.

Subaftaiond = Patent. **230**)

Auf Anfteben bes biefigen Bier-Brauerei-Befigers Jafob Billitein, foll por bem Koniglichen Kriebensgerichte gweiten Stabibegirfs Roln, in beffen öffentlicher Gigung, Sternengaffe, Dro. 25.

Dienstag ben 18. Mai biefes Jahres, Bormittage 11 Uhr, gegen 1) bie Chelente Bernhard Steinhaufen, Spielfartenmader und Margaretha Feufer, ale uripungliche Schuldner und 2) bie Chelente Morig von Romberg, Rentner und Catharina Urbach als Drittbefiber, Alle hier wohnhaft, bas babier in ber, zwischen ber Plankgaffe und bem Gereonswalle neu angelegten "Glodenring" benannten Strafe gelegene und mit Dro. 11 bezeichnete Saus mit Bubebor für bas Erftgebot von 500 Thalern gum Berfaufe ausgesett und bem Letbietenten gugeschlagen werben.

Diefes auf einem Theil ber Plantgaffe maffin in Biegelsteinen aufgeführte, mit einem Pfannenbache verfebene und von ben genannten Drittbefigern, jowie von bem Schneiter Reurten und bem Privatfecretair Corrend bewohnte Saus, zeigt ftragenwarts zur Erbe eine Eingangsthure mit 2 Fenftern, in jedem ber beiben Stockwerte 3 Tenfter, seine Fronte beträgt ungefahr 20 Jug, und bie gange Tiefe 80 Kuß.

Dabinter liegt ber hofraum mit einem gur Ruche eingerichteten hintergebaute. Es ift noch nicht besonders fataftrit, Die bereinftige Steuer wird aber 4 Ihr. überfteigen.

Die Raufbedingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht eines Beben auf ber Berichtsichreiberei offen.

Roln, ben 25. Jamuar 1847.

Auf ber Urichrift bat unterschrieben.

Der Friedensrichter, Schirmer.

231) Subbaffations = Batent.

Unter Burudnahme bes Gubhaftations-Patens vom 9. Dezember v. 3. foll, auf Aufteben bes babier wohnenden Goldarbeitere Johann Cornelins Dernen

am Freitag ben 23. April 1847, Morgens 11 Uhr, in öffentlicher Sitzung bes hiefigen Friedensgerichts Dro. Gin gegen bie Chelente Johann Benfeler, Schufter und Marianna Sochfopper als Schultner, fobann gegen ben Spegereihantler Jafob Beber als Drittbesitzer — alle wohnhaft zu Bonn — bas baselbst auf ber Windmühlenstraße unter Nro. 625 gelegene, zweiftodige, im Ratafter unter Artifel 2287 Flur C Dro. 940/6 aufneführte, von bem Unftreicher Schneiber, Maurermeifter Brambach und ber gebachten Windmublenftrage begrenzte und von bem Drittbefiger Jafob Beber bewohnt und benutte Saus fammt Sofraum auf Grund bes Erftgebots von 500 Thaler gum Berfauf ausgestellt und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Das Ganze enthalt einen Flachenraum von 8 Ruthen 80 Tug und bas haus einen gewölbten Reller, im Erbgeschof bas Worhaus - welches jum Laben bient - 2 Zimmer und bie Ruche, sobann ia ber erften Etage 3 Zimmer, barüber ber Speicher mit 2 Zimmerchen.

Die Steuer beträgt 5 Thir. 18 Sgr. 9 Bf. und liegt ber Auszug aus ber Mutterrolle zu Jebermanns Einsicht auf ber Berichtsschreiberei offen.

Bonn, ben 5. Januar 1847.

Der Friedensrichter, Rro. I. (geg.) Diefterweg.

Deffentlicher befinitiver Bertauf. 232) In ber gerichtlichen Theilungs-Sache bas in Roln wohnenben Detgers, Geren Beter Joseph

Leger und beffen nun verftorbenen Chefrau Maria Francista, gebornen Lempert, beren teftamentarifcher Universal-Erbe ber Erstere geworben ift, Rlager wofür ber Abvocat-Anwalt Gert Flamm zu Roln, bei Bericht aufgetreten ift,

1) bie in Goborf wohnenben Chelcute Herrn Mathias Joseph Glasmacher, Deconom, und Catharina, geborene Lempert, ber Erstere zugleich als Wormund ber bei ihm ohne Geschäft bomicilirten Minberjahrigen, a) Gubula Lempert, b) Beter Lempert und e) Cacilia Lempert,

2) herr heinrich Broicher, Deconom in Bergborf wohnend, als Mebenvormund ber genannten brei

Minorenen Lempert.

3) herr heinrich Lempert, jest großjährig, Deconom zu Rondorf wohnend.

4) Maria Catharina Lempert, jest Chefrau bes Geren Geinrich Joseph Leger, Metger, in Köln wohnenb. 5) Sibylla Lempert, jest Chefrau bes obengenannten Herrn Peter Joseph Leger, mit ihm ohne besonderes Gesicht in Köln wohnend, Verklagte; vertreten bei Gericht durch Avokat-Anwalt Herrn Gifer in Köln.

Bufolge ber jur Cache ber genannten Partheien beim Koniglichen Landgerichte ju Roln am 21.

Dezember 1840 und 14. Juni 1841 ergangenen contradictorischen Urtheile

follen die zwischen ben Bartheien gemeinschaftlichen zu Rondorf und in ben Feldfluren ber Burgermeisterei Rondorf gelegenen Immobilien, aus bem Nachlasse ber zu Rondorf verstorbenen, baselbst wohnhaft gewesenen Chelente, Acerer Cornelius Lempery und Catharina Conzen, Eltern resp. Schwiegereltern ber Betheiligten herrührend, nämlich:

b) 6 Morgen 16 Ruthen Gemuß- und Baumgarten, Rataftrirt Flur 27, Rro. 35/7.

e) 2 Morgen 145 Ruthen Aderland, Die jogenannte Bige, Kataftrirt Flur 27, Dro. 49

d) 10 Morgen 99 Ruthen 57 Fuß Aderland, hinter bem Hofergarten, Kataftrirt Flur 28, Aro. 9.

e) 7 Morgen 80 Ruthen 53 Fuß Ackerland, am Gieddorfer Wege, Katastrirt Flur 8, Aro. 14.

f) 14 Morgen 127 Ruthen 56 Fuß, Ackerland am Snother Wege, Kata trirt Flux 8, Aro. 20. g) 1 Morgen 74 Ruthen 16 Fuß Ackerland, baselbst am Dorf, Katastrirt Flux 27, Aro. 129. Im ganzen also 43 Morgen 2 Ruthen 82 Fuß taxirt zu . . . . . . . . . . . . . Thlr. 4710.

am Dienstag ben 30. Marz laufenden Jahres Bormittags 10 Uhr in bem hause bes Wirthes Jacob Lamps zu Mondorf vor bem unterzeichneten, zu Köln am Rheine seinem Amtssitze wohnenden Königlichen Notar Johann Georg Johantgen, unter ben bei demselben zur Einsicht offen gelegten Bedingungen, öffentlich und meistbietend zum Berkauf ausgestellt werden.

Roln, ben 25. Januar 1847. (geg.) Johantgen, Rotar.

233) Elberfelber Stabt Dbligationen betreffent.

Nachtem bei ber in Gemäßheit unserer Befanntmachung vom 5. b. M. heute geschehenen öffentlichen Berlosung, behufs ber im laufenden Jahre zu bewirkenden Tilgung von 65 Stuck Elberfelder Stadt-Obligationen, folgende Nummern gezogen worden:

56, 95, 135, 210, 260, 326, 419, 449, 480, 481, 498, 576, 577, 633, 672, 691, 706, 728, 777, 788, 790, 884, 942, 996, 1018, 1090, 1112, 1125, 1150, 1197, 1232, 1238, 1372, 1432, 1483, 1502, 1526, 1539, 1559, 1593, 1605, 1639, 1641, 1661, 1759, 1787, 1831, 1919, 1933, 2048, 2080, 2124, 2134, 2147, 2157, 2210,

2233, 2303, 2313, 2322, 2323, 2328, 2372, 2387, 2396,

po werben beren Besither hierdurch aufgesorbert, ben Nominalwerth berselben am 1. November b. 3. bei ber hiefigen Communalkasse in ben gewöhnlichen Büreaustunden baar abzuheben, indem von genannstem Tage ab die Berzinsung bieser ausgelosten Stadt Dbligationen aushört und die fernern Zinsen nach Art. 1 bes Allerhöchsten Privilegiums vom 5. August 1838 bem Tilgungssonds zufallen Es müssen daher mit tiesen Stadt Dbligationen zugleich bie bazu gehörigen, früher ausgereichten, aber später fälligen Zius Coupous unentgeltlich eingeliesert werden, widrigenfalls wird ber Betrag ber sehenen Coupous an dem Capitalwerth gefürzt und zur Cinlösung bieser Coupous reservirt.

Gemäß §. 11 bes Privilegii vom 5. Aug. 1838 wird zugleich in Erinnerung gebracht, bag von ben früher ausgeloften Starts Obligationen folgende Nro's noch nicht zur Einlösung vorgezeigt worden

find:

Dr. 259, ausgeloft am 1. Marg 1844. Mr. 268. 1845. Mr. 328, 1845. Mr. 812, 1846. Elberielt, ben 26. Februar 1847. Der Dberburgermeifter Die ftabt. Schulben-Tilgungs-Commiffion: Für benfelben: v. b bepbt. ber Beigeordnete : Reeimann. be Weerth. v. b. Beubt. 234) Befannima duna. Wegen bevorfiehender Verpachtung ber Feldjagd in ber Burgermeifterei Offern haben biejenigen Grundbefiber, welche von Berechtigungen, Die bas Jagdgefes vom 17. April 1830 guläft, Gebrauch machen wollen, ihre Rechte bis jum 1. April r. 3. auf bein Burgermeifteramte anzumelven und bie betreffenten Grundftude burch Befititel, Audzuge aus ben Ratafterrollen und Rarten nachzuweisen. hermulbeim ten 4. Marg 1847. Der Bingermeifter von Gffern, (gez.) Wengolt. Der Mahlmuller Rarl Joseph Rrutwig bierfelbft beabsichtigt auf feinen in biefiger 235) Stadt an ber Bach unter Alur D. Aro. 596, 597 und 598 gelegenen Grundstücken eine Dampfmaficiene gum Betrieb feiner Dablmuble aufzuftellen. Diejenigen, welche gegen bieje Anlage Ginvendungen gu machen baben, werben bierburch aufgeforbert folde in Gemagheit ber allgemeinen Gewerbeordnung binnen 4 Wochen praffunwischer Krift, bei mir vorzubringen Situations: Zeichmung und Rivellement liegen auf meinem Bareau zur Ginficht offen. Rheinbach, ten 1. Marg 1847. Der Burgermeiner, Bolif. 236) Bolgverfauf im Gemeinbewalte Rheinbad. Am Donnerstag ber 11. b. M. Worgens 9 Uhr wird in ber Wohnung bes Wirthen Horst bicfelbit 78 Ciden und 12 Buden Mugholgabidnutte 36,000 Ctid Riefernbohnenftangen . 72 Rlafter Brembolg 4800 Stud lange und 1200 Stief furze Changen fobann eiren 100,000 Pfund Cob in mehreren Loojen öffentlich und meifibietent gegen Zahlungs-Anoffant verfleigert werben. Der Bürgermeifter, (geg.) Bolff. ... Rheinbach, nen 6. Märg 1847. Der Aderer Johann Schrober in Lengeborg beabfichtigt auf feinem bafelbit im Brante. garten gelegenen Grundftude unterhalb ber Dinble bes beren Lantrathe und geheunen Regierunge-Hathe von Symmen eine neue Mablmuble zu erbauen und ten vorbei führenten Gemeintebach, an welchen er auch einen übermolbten Raual auf eigene Roften anzubrüngen gebenft, bagu gu benuten. Diejeigen, welche gegen tiefes Gefuch gegruntete Ginfpruche vorbringen gu fonnen glauben, haben folde binnen 4 2Bochen bei mir angumelten. Der Burgermeifter, Saffel. Reffenich, ben 5. Marg 1847.

auf tem Wappelsberg bei Paffrath wieder in Betrieb gesest habe und empfehle mich beftens. Mulheim am Rhein, ben 23. Februar 1847.

3d zeige hiermit ergebenft an, bag ich meine

238)

# Amtsblatt der Königlichen Negierung zu Köln.

## Stück 11.

Dienstag ben 16. März 1847.

## Berordnungen und Befanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die biediabrige Ofter-Collecte ju Freitifchen fur burftige und gefittete Stubierenbe auf ber Universität Bonn ift ber bestehenden Borfdrift gemäß in allen Chriftlichen Rirchen am erften Oftertage, in biefem Jahre alfo am 4. f. Mts. und in ben jubifden Bethhäufern am Tage vorher forgfältig abzuhalten.

Der Ertrag ift an bie betreffenten Steuerfaffen abguliefern, bie Nachweisungen ber eingebenben Beträge fint ben Gerren Landrathen, in biefiger Stadt aber bem frn. Oberburgermeffer zur weitern Beforberung an und einzureichen.

Roln, ben 13. Marg 1847.

Ronigl. Regierung.

Dir bringen hiermit gur öffentlichen Renntuig, bag bie Termine jur Abhaltung ber biesiahrigen 14tägigen Uebungen ber Landwehr- und Rechte-Bioniere in Roln, wie nachfter wehr und Referves bend angegeben, festgestellt worben fint:

1) Bontonier-Section vom 18. Juli bis incls. 31. Juli. 2) Sappeur-Section vom 8. August bis incls. 21. August.

3) Minefre Section vom 22. August bis incls, 4. September.

Roln, ben 12. Mar; 1847.

Ronigliche Regierung.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Durch Befanntmachung vom 27. Januar b. 3. habe ich zur Kenntuig ber Bolizeibehorben und bes Bublifums gebracht, bag hier am 26. jenes Monats ein etwa 6 Monate altes Rint, weiblichen Gefchlechtes, ausgesett gefunden worben ift. Die bisberigen Rachforfoungen nach ber Mutter und ber herkunft biefes Rinbes find fruchtlos gewesen, meiner frühern Befanntmachung geht hervor, bas baffelbe nicht bloß giemlich gut gefleibet, fonbern auch fonft mit Rinberzeug ziemlich reichlich ausgestattet gewesen ift.

Unter ben vergefundenen Cachen, welche auf meinem Parfet angeschen werten fonnen, befindet fich insbefondere ein hemb, welches beachtungswerth ift. Daffelbe ift namlich mit einer gestidten haldfraufe versehen. Die Stiderei besteht aus 14 fogenannte Bublodern, an benen Stiele befindlich fint, bie unten burch ein Band verbunden find und zu beren Seiten Ameige mit Blattern bervortreten, fo bag bas Gange ein Boufet barftellt. Diefes Boufet wieberholt fich in jeber Bade bes Befates.

Die in meiner frubern Befanntmachung aufgeführten hellblauen Strumpfe find geftridt, eine ber weißen Duten ift mit einem gestidten Agrement befeht, bas gelbe Tuch bebrudt mit je amei fleinen Tulpen, beren Gine roth bie andere violet ift.

Nre. 113.

Nro. 11 1. Diter=Colf cete

für bürftige : Etus

birenbe at if ber

Universitat Bonn.

B. III. 1589.

Hebung ber ganbe

Pi oniere.

D. J.I. 1802.

Digitized by Google

Der bei bem Kinde gefundene Zettel ift, wenngleich unorthographisch, boch ziemlich gut

geschrieben.

Alle viese Umftante führen zu ber Bermuthung, baß bas hier unbefannte Kind von nicht ganz geringem Herfommen und vielleicht aus ber Ferne hierbergebracht worden ift. Sein Dasein kann bei seiner bereits längern Lebensbauer schwerlich ganz verheimlicht worden sein und es ist baber auzunehmen, baß es irgendwo von ben Befannten ober Nachbaren der Mutter vermißt werden muß.

Diese Rudfichten veranlassen mich meine frühere Befanntmachung in Erinnerung zu bringen und bie Retactionen ber in ber Rheinproving und Wefiphalen erscheinenben öffentlichen

Blatter um gefällige Berbreitung ber gegenwartigen Befauntmachung gu erfuchen.

Elberfeld, ben 5. Marg 1847.

Der Ober-Profurator, (aes.) v. Röfteris.

Nra. 114. Interdiction. Durch Erkenntniß bes Königlichen Landgerichts bierselbst vom 13. Januar b J. ist gegen a. den Tagelöhner Johann Joseph Bremer, Sohn bes zu But wohnenden Ackerers Jakob Bremer und ber Sophia geb. Hochhausen, zu But wohnhaft:

b. Ratharina Siebert, Chefran bes zu Roln wohnenten Riefere Bernard Frohn, gur

Beit im hlefigen Burgerspitale befindlich,

bie Interdiction ausgesprochen worten, was hierburch befannt gemacht wirb. Koln, ben 9. Marg 1847.

Der Königliche Ober-Profuratur, 3meiffel.

Solzverfauf

Nec 115. Holgverauf in ber Oberförsterei Königsforst. in ber Dberförfterei Königsforft.

Dienstag ben 23. Marz c. Vormittags 10 Uhr, werben bei Gaftwirth Stephan Weffel im

a. in Roniglichen Walbungen.

1) 3m Rreutbuid am Rirborfer-Balbe 60 Alafter Buchen-Breumholg auf bem Stamme

2) im Rirvorfer-Walte 71/2 Rlafter gefälltes Buchenholz, 14 Schod Schangen; h. im Salfentombacher-Balbe

3) bem Erlenfelb 5 Rlafter-Buchenicheit, 30 Anuppelflafter, 43 Cood Changen;

4) am Dombacher-Berge 5 Knuppelflafter, 17 Schod Reisholz-Schanzen. Auf Berlangen wird Waldwarter Loebe ben Kauflustigen bas Holz vorher anweisen. Bensberg ben 13. Marz 1847.

Der Foritmeiner, Fromm.

Nrs. 116. Stiftal-Sitation.

#### Chictal = Citation.

Machbem ber am 15. September vor. Jahres für bas Königliche 25. Infanterie-Megiment ausgehobene und vereidete, demnächft aber bis zum 6. Oktober vor. Jahres beurlaubte Mefrut Johann Nikolaus Lance, am 18. November 1825 zu Eupen im Megierung-Bezirf Nachen geboren - sich weder am 6. Oktober vor. Jahres zu Eschweiler, dem Verfamm-lungs-Orte der ausgehobenen Bekruten, noch auch fpäterhin, der an ihn zur Gestellung ergangenen öffentlichen Ausforderungen ungeachtet, zum Eintritt in den Militärdinst gestellt hat, sich vielmehr im Auslande aufhält, so ist gegen deuselben der förmliche Desertions-Prozest eröffnet worden. – Es wird daher der Rekrut Johann Nikolaus Lance hiermit vorgeladen, sich binnen einer Frist von drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 7. Juny 1847 anderaumten peremtorischen Termin, Bormittags 11 Uhr, in dem Gerichtslofal des unterzeich neten Divisionsgerichts, dahier Thieboldsgasse Nrv. 79, einzusinden und über seine Entweischung zu verantworten, unter der Verwarnung, daß im Falle seines Ausbleibens die Unters

fuchung gefchloffen, er für einen Deferteur erflart und auf Confistation feines gefammten gegenwartigen und zufunftigen Bermogens erfannt werben wirb.

Roln, ben 22, Februar 1847.

Königliches Gericht ber 15. Division.

Graf von Kanit,, General-Lieutenant und Divisiones Commandeur.

Buß, Divifions-Aubiteur u. Juftigrath.

## Perfonal: Chronit.

Der bei bem Königlichen 7. Illanen-Regimente zu Bonn bienenbe Kurschmieb Friederich Otto Finn ift höhern Orts unterm 30. September v. J. als Thierarzt zweiter Klasse approbirt worben.

## Bermischte Rachrichten.

Dem G. H. Friedlein und C. Bul zu Leipzig ift unter bem 24 Februar 1847 ein Patent auf die Anwendung einer burch Beschreibung naher nachgewiesenen, bei herstellung von Hochdruckplatten zu benutzenden Masse, auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Dem Besitzer einer Seibenfärberei J. Abr. Wülfing zu Elberfeld, ift unterm 27. Februar 1847 ein Patent auf eine Maschiene zum Troknen und Glänzen entschälter und gefärbter Seibe im angespanten Zustande, in ber burch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Zusammensetzung, auf acht Jahre von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

## Deffentlicher Anzeiger.

## Stud 11.

Röln, Dienstag ben 16. Marg 1847.

## Amtliche Bekanntmachungen.

239) Mit bem 8. April curr, wird bie Unterlehrerstelle zu Alfter mit einem firen Gehalt von 90 Thalern und Benutung ber Salfte bes Schulgartens vacant.

Chenfo am 22. April curr, bie Unterlehrerstelle ju Gielsborf - Debefoven mit einem ungefahren

Einfommen von 98 Thalern.

Mit beiben Stellen ift außerbem freie Wohnung im Schulhause und fixtrte Entschädigung für heihung u Reinigung ber Schule von im Ganzen 16 Riblr. für jebe verbunden. Qualifizirte Bewerber wollen sich mit ben nöthigen Zeugnißen sofort, jedenfalls aber langstens binnen 3 Wochen, bei dem Schulpfleger Herrer Weber zu Grav-Rheindorf, ben Schulvorständen zu Alfter resp. Gielsborf-Debetoven und bem Unterzeichneten personlich melben.

Debefoven, ben 12. Marg 1847.

Der Burgermeifter, Rarth.

240)

Stedbrief.

Der unten signalisitrte geschäftslose Beter Tillmann aus Lugenkirchen hat sich am 5. b. Dits. von bort heimlich entfernt, und ift wegen Landstreicherei und Diebstahls ber untenverzeichneten Kleibungs-ftude zur Untersuchung gezogen.

3ch ersuche alle Bolizei-Behörden auf benfelben zu achten, ibn im Betretungefalle verhaften und

mit ben bei fich führenden Effetten mir vorführen gu laffen.

Duffelborf, ben 11. Marg 1847.

Der Inftruftionerichter, v. Ammon.

Signalement.

Alter 23 Jahre, Größe 5 Fuß 2 Boll, Haare braun, Stirn rund, Augenbraunen braun, Augen blau, Rase fpig, Mund aufgeworfen, Bart im Entstehen, Jahne vollständig, Kinn oval, Sesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gefund, Gestalt hager, Sprache beutsch.

Befleibung.

Eine kattunene gebructe zerrigene Jade, eine graue Tuchweste, eine bergleichen zerrigene Tuchhose, ein Baar rindlederner Halbstiefel, ein Baar blauliche Soden, ein leinenes hemb, eine Sammetkappe mit Schirm, ein rothbuntes halbtuch, ein blau leinener Kittel.

Bergeichniß ber gestohlenen Rleibungestude. 1. Ein Mannes-Ueberrod von blauem Wollentuch, 2. eine bergleichen Sofe, 3. eine Westevon grauem

Bollentuch und 4. ein Frauenfleit, ebenfalls von blauem Bollentuch.

241)

Stedbrief.

Der Fruchthändler Johann Schweers von Lanten hat sich ber gegen ihn wegen Berfälfchung mehrerer Bechsel eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen. Indem ich nachstehend sein Signalement mittheile, ersuche ich bie betreffenden Behörben, auf ben Schweers zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Cleve, ben 6. Marg 1847.

Der Ranigliche Oberprofurator, 20evet.

Signalement Raine, Johann Comeers, Bolindert Langen, Gewerbe Fruchthanbler, Alter 31 3abre, Große 5 fug 4 Boll, haare und Augenbraunen roth, ohne Wart, Gefichtefarbe gefund, Rafe und Mund gewöhnlich, Beficht bid und voll, Buhne gefund, Statur fturf und gefent. Besondere Rennzeichen: Gein Gang ift auffallend affectirt.

#### 242)

#### Stettbrief.

Der biernach fignaliurte Fabrifarbeiter Ctuart von Bovert, zu Sudesmagen geboren und wohnend, bat fich ber Bollgiehung einer burch Urtheil bes Koniglichen Landgerichts hierfelbit vom 12. August v. 3. erfannten Gefängnifftrafe burd bie Flucht entzogen 3ch ersuche alle Polizeibeborben auf benfelben gu machen, ibn im Betretungefalle zu verhaften und mir vorführen gu laffen.

Der Cher-Profurator, (geg.) v. Rofterib. Ciberfelo, ben 12. Mary 1847.

Signalement. Alter 24 Jahre, Große 5 Buß 2-3 Boll, Saare blond, Stirne platt, Alugenbraunen blond, Augen grau, Rafe langlich, Munt gewohnlich, Bart blond, Rinn rund, Geficht rund, Farbe gefund. Statur gejest, besondere Rennzeichen, feine.

243)

#### Steabrief.

Caspar Bfeiffer, augeblich Rellner, aus Merten a burtig und gulept in Roln wohnhait, bat fich ber gegen ihn wegen qualifizirten alebstable eingeleiteten Unterfuchung burch bie Flucht entzogen. Inben ich nadiftebent beffen Signalement mittheile, erfuche ich wiederholt alle Civil- und Militar-

Behörben, auf benfelben zu wachen und ihn im Betretungofalle mir vorführen zu laffen.

Signalement bes ic. Pfeiffer. Alter 26 3abre, Groge 5 Rug 71/2 Boll, Saare braun, Surn frei, Augenbraunen bram, Angen braun, Mafe breit, Mund groß, ohne Bart, Rinn runt, Geficht runt, BefichtBfarbe gefund, Statur ichlant, befonderes Rennzeichen, über ben Bruftfnochen ein Muttermahl. Roln, ben 13. Mart 1847 Der Buftruftionerichter, Boifferee

244)

#### Burudgenommener Stedbrief.

Der im 49 Stud unferes Amisblattes pro. 1846 verfolgte handling Veter Gerhards von Giderfcheit im Are fe Abeinbach ift wiber ergriffen und an bie Arbeitbauftalt zu Brauweiler jurud gebracht worben. Der wiber benfelben erlaffene Steckbrief wird baber gurudgenommen

Roin, ben 6. Marg 1847. Roniglide Regterung.

Am 1. Februar biefes Jahres ift aus einer hiefigen Wohnung ein Frauenmantel von ichwargem wollenen Stoff entfonimen. Derfelbe ift vorn mit rothearrirtem und binten mit braunem Reffel gefüttert, innerlich gang wattirt und mit einem fleinen um ben Sals gebenben, fo wie mit einem andern, jedoch auch furgem Rragen verfeben, welche beibe von bemfelben Stoffe, wie ber Mantel und mit einem ichmalen Sammerbandden befest find.

Ber über ben gegenwartigen Befiber biefes Mantels Ausfunft gu geben vermag, wolle mich ober

bie nachfte Polizeibehörde bald bavon benachrichtigen,

Roin, ben 11. Mary 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

- Min 5. biefes Monats wurde ein vor einer hiefigen Wohnung ftebenber von rob en Weiten geflochtener, oben mit Leinwand jugemachter und F. II. Aro 75 bezeichneter Borb genoblen. enthaltend:
  - 1) 68 Stud Strobtafden bon gewöhnlicher Form,
  - von vierediger Form, 2) 8 orbingire Rinber-Strobtafden, 3) 16
  - feine von auffaltenb weichem Stroh, 4) 6 11

5) 6 Fifchbeine Rohr-Tafchen,

6) 2 große ovale Marktforbe von weißen Weiben und Dedeln mit boppelten Benteln,

Die Tafchen find fammtlich von ben neueften carrirten Muftern.

Indem ich biesen Diebstahl bekannt mache, ersuche ich Jeten, ber über ten Dieb ober ten Berbleib ber gestohlenen Gegenstände Auskunft zu geben vermag, mich baltigst bavon zu benachrichtigen. Koln ben 8. Marg 1847.

Der R. Oberprocurator, Zweiffel

247) Befanntmachung.

Bei mehreren Personen, die theils wegen i sebstahls, theils wegen Heh'erei zur Untersuchung gezogen sind und in Folge verschiedener beshalb vorgenommener Hausse chungen haben sich nachstehende Gegenstäube, die hocht wahrscheinlich ebenfalls von Diebstählen herrühren, vorgefunden:

1) eine anscheinend faft neue golbene fogenannte Drahtfette jum Umhangen mit golbenem Schieber,

2) ein Paar golbene Ohrringe mit golbenen Wehangen,

3) eine gang eigenthumlich geformte Tranchir-Babel mit schwarzem heft und einem Gilberplatichen unt baffelbe;

4) eine fleine Tifchflingel, von Augen fahlblau mit filbernen Blumen,

5) eine Tafchenuhr ohne Gehaufe mit ben Worten Breguet à Paris auf bem Bifferblatte,

6) eine fleine goldene Borftednabel, oben in Form eines Rreuges und mit einem Steinchen in bemfelben,

7) ein golbener Ring mit ben Buftaben A. H. 8) ein vergolbeter Siegelring mit rothem Stein,

9) ein ausziehbares Beft einer Bleifeber von braunlichem , weißgestreiftem Rupfer,

10) eine altere golbene Uhr, auf ber Rudfeite, worauf eine weibliche Figur bargeftellt ift, emailirt

11) eine altmobifche fcwere golbene Rette um Umbangen,

12) ein Baar goldene Ohrringe mit goldener mit blanen Steinen befetten Gebangen, 13) eine wenig gebrauchte goldene Gylinderuhr mit einem flemen goldenen Kettchen.

14) brei goldene Ringe mit Lafelfteinen,

15) eine filberne Tajdenuhr mit filbernem Dedel ftatt bes Glafes nebst einem kleinem goldenen Reitchen,

16) ein goldener Ring ohne Stein mit ben Buchftaben II. S. ober C. S.

Diese Gegenstände sind mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen täglich auf dem Untersuchungsamte Mro. 1. (Zimmer 32 im Justizgebäude auf dem Appellhossplate,) zur Ausicht ausgestellt und ich ersuche Jeden, dem dergleichen entkommen, dieselben Behufs der etwaigen Anerkennung in Augenschein zu nehmen.

Wenn auch, wie in andern Fällen die tägliche Erfahrung lehrt, mehreren Eigenthumern besonders von geringfügigern Sachen, wenig an deren Berluft gelegen zu sein scheint, so ist es doch hier im diffentlichen Interesse sehr zu wünschen, daß man sich weder durch diese Rüsssicht, noch auch daburch, daß Mancher das Erscheinen vor Gericht als unangenehm und lästig scheint, vor der Besichtigung der obenerwähnten Gegenstände abhalten lasse.

Koln, ben 8. Diarg 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

De fanntmach ung. Im Besige Jemandes, ber wegen Landstreicherei zur Untersuchung gezogen ist, haben sich solgende Gegenstände, welche nicht auf rechtnäßige Weise erworben zu sein scheinen, besunden:

1) vier Sofen von Bufsfin, wovon eine braun und blau, eine andre gran und braun gestreift, bie britte brann, schwarz und blau und bie vierte braun und blau carrirt ift,

2) eine Befte von fcwarger Seibe, bereits viel gebraucht ,.

3) eine wollene Befte mit weißen, fdwarzen und blanen Streifen,

4) eine Schawl von fcwarz und weiß carrirter Bolle,

## XCVIII

5) ein Frauenhalstuch von blau, roth und violet carrirter Bolle mit Frangen,

6) ein Paar feine Stiefel, ursprünglich von Glanzleber, jest angeschuht,

7) ein Baar graue Pantoffel mit rothen Blumen.

Diese Gegenstände sind täglich von 12 bis 1 Uhr mit Ausnahme von Sonn- und Feieriagen auf bem Untersuchungsamte Nro. 1. (Zimmer 32 im hiesigen Justizgebäude auf bem Appellhofsplage) zur Ansicht ausgestellt.

Beben bem bergleichen Sachen entfommen find, erfuche ich, biefelben Behufs ber envaigen Un-

erfennung bafelbft in Augenschein zu nehmen.

Roln, ben 9. Marg 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

249) Wefanntmachung.

Bei einer Perfon haben fich unter verbachtigen Umftanben folgende Gegenftanbe gefunden:

1) ein goldner Damen-Unhang mit Granaten,

2) zwei einfache golbene Ringe,

3) ein Paar goldene Ohrringe mit goldenen Gehangen,

4) brei golbene Ringe, wovon einer mit einem Plattchen verseben und zwet mit Granaten besett finb,

5) ein goldenes Rreug mit einem Granatsteine, 6) zwei filberne, vergolbete hembenknöpfchen,

7) ein Baar golbene Ohrringe mit golbenen Behangen,

8) eine golbene Bruftnabel mit Granaten,

9) ein Baar mit Granaten befette Dhrgehange,

10) eine vergolvete Halbfette jum Umbangen,

11) ein Frauenfleib von schwarzem Merino,

12) ein Mannenberrod von schwarzem Tuch und im Schoofe gefüttert,

13) eine Mannshofe von fdwargem Tuch.

Diese Gegenstände sind täglich von 12—1 Uhr mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen auf bem Untersuchungsamte Nro. I. (Zimmer 32 im Justizgebäude auf bem Appelhofsplate) zur Ansicht ausgestellt.

Beben, bem berartige Cachen entfommen, erfuche ich, biefelben bort gum Behuf ber Anerfung

fit Augenschein zu nehmen.

Köln, ben 9. März 1847.

Der Untersuchungsrichter, Boifferee.

Bwischen bem 11. und 12. Februar t. J. ist ein, bei ber Bost-Cpedition in Commern zur Absendung mit ber Post aufgeliesertes Kistchen von Cichenholz mit einem Schiebbeckel geschlosen, welcher mit 2 Stiften vernagelt war, und auf vier Seiten versiegelt war, entweder schon in Commern selbst oder auf bem Wege von bort bis Brühl entsommen und wahrscheinlich entwendet worden.

Das Riftden war eirea 7 Boll 🗆 groß und 3 Boll hoch; mit H. Z. AF 17 à Cochem bezeich-

net, 31/2 Bfb fchwer, und enthielt folgente Tafchenuhren, al8:

1 goldene Berren-Uhr, 23 Linien groß, mit Meffing-calotte, welcher Schlufring auf bas Mert mit 3 Schrauben aufgeschraubt war, mit weißem Email-Zifferblatt.—

1 filberne Repitir-Uhr mit weißem Email-Blatt und gewöhnlicher cuvette, ber Raften ift hin-

ten quillodirt und ichlägt biefelbe auf Feber. -

1'filberne außergewbhnlich große Taschen-Uhr mit Secunden- Datum- u. Wochentage-Zeiger, welche lettere mit franzosischen Worten bezeichnet sind. Das Stundenblatt ift auf bem Email-Zisserblatt auf ber Mitte.

1 fleine filb. Tafchen-Uhr mit Email weißem Blatt, ber Kasten guillochirt, ift neu, zum Ab-

gieben bestimmt. -

1 bergl. 16 Linien groß, mit gravirtem Raften it. Bugel neu .-

1 bergl. 19 Linien groß mit filbernem Bifferblatt und Meffing-cuvette, ebenfalls bas Gehäuse gravirt neu zum Abziehen.—

1 bergl. mit meffing cuvette und filbern matt-weißem Zifferblatt u. gravirtem Gehause und

Bugel, neu gum Abziehen .-

1 bergl. mit envette und filbernem Zifferblatt, worauf blos ber Zifferrand polirt steht, ber Rasten ift guillochirt.—

1 bergl. mit Email-Blatt und einfachem guillochirten Raften neu.

1 zweigehäusige englische silberne Taschen-Uhr mit weißem Email - Blatt und Romer-Bahlen, uen zum Abziehen.—

3 Stud Safchen-Uhren in Raften à donble fond von Reufilber u. Email-Blatt .-

2 , tito in einfachen Raften von Reufilber. -

1 kleine bergl. 16 Linien groß, in Kasten von Neusilber von rund glattem façon.— Indem ich diesen Diebstahl bekannt mache, ersuche ich Jeden, der über den Dieb oder den Ber-

bleib ber gestohlenen Uhren Ausfunft zu geben vermag, mich balbigft bavon zu benachrichtigen. Roln, ben 11. Marg 1847. Der Konigliche Ober-Procurator, 3weiffel.

## 251) Subhaftation8 = Batent.

Auf Anstehen bes Franz Joseph Weber, Stadtfreis-Chirurg, wonhaft zu Koln foll am Samstag ben vier und zwanzigsten April ein tausend acht hundert sieben und vierzig, Nachmittags drei Uhr.

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Koln Nro. 1, in beffen gewöhnlichem Sigungsfaale, in ber Sternengasse Nro. 25 gegen ben zu Köln wohnenden Tischler Wilhelm Rath für sich und zugleich als Hauptvormund seiner in der Che mit seiner verlebten Chefrau Clisabeth, geborene Knour erzeugten, noch minderjährigen Kinder Heinrich und Beter Rath, das zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, in der Severinsstraße unter Nro. 97 gelegene Haus, nebst Hofraum, Stallung und sonstigen Zubehör, für das von dem Ertrahenten gemachte Erstzebot von achtzehnhundert Thalern, zur Bersteigerung öffentlich ausgeseht und dem Meistbietenden zugeschlage: werden.

Der Bordergiebel bieses Hauses zeigt unten eine Thure und zwei Fenster, im ersten Stocke zwei Fenster und ebenfalls zwei Fenster im zweiten Stocke. Dasselbe, welches einen Flächeninhalt von eirea 7 Ruthen 39 Fuß hat und pro. 1846 mit einem Steuerbetrage von 4 Thaler 14 Silbergroschen 3 Pfenige belastet ist, ist bewohnt von dem Metger Johann Klein und dem Kupserschmiede Michael Oftländer, als Anmethern, und mit Schiesern gedeckt.— Der vollständige Auszug aus der Steuerschle ift nebst den Kausbedingungen, auf der Gerichtsschreiberei des Friedensgerichtes einzuschen.

Roln, ben 8. Januar 1847. Der Ronigliche Friedensrichter, (gez.) Breuer.

## 252) Subhastations = Batent.

Auf Anstehen ber babier wohnenben Frau Sophie Regnier, Wittwe von Geinrich Joseph Dumont, Rentnerin, soll gegen ben Anstreicher und Glaser Heinrich Anton Bungart, ebenfalls von bier.

Dienstag ben 27 April bieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadibezirks Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nro. 25, das hierselbst in der Benesisstraße sub Nro. 2C, auf einem Flachenraume von 4 Ruthen 61 Fuß gelegene, mit 6 Thaler 18 Silbergroschen 10 Pfennige besteuerte, massiv in Ziegelsteinen aufgeführte Wohnhaus, für das Erstgebot von 2000 Thalern zum Verkause ausgesetzt und dem Letbietenden zugeschlagen werden.

Diefes Sans befist zur Erbe ftragenwarts eine Eingangsthure und 2 Genfter, und in jeber ber

beiben bobern Ctagen je 3 Fenfter;

hinter bem vom Schuldner bewohnten Saufe befindet fich ein hofraum mit Garten und hintergebaube.

Digitized by Google

Der Auszug aus ber Mutterrolle, sowie bie Rausbebingungen find auf ber Gerichtsschreiberes einzuseben.

Abln, ben 8. Januar 1847.

Auf ber Urichrift hat unterschrieben:

Der Friebenerichter, Chirmer.

253) Subhaftations = Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenden Konigl. Geheimen Regierungsrathes Franz Freiherrn von Munch=Vellinghaufen foll gegen bie Chelcute Peter Rath, Gastwirth, und helena hansen, von hier,

Dienstag ben 1. Juni bieses Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Köln, in bessen öffentlicher Sigu g, Sternengasse Nro. 25, daß bahier unter Nro 4 in der Herzogstraße auf einem Blächenraume von 17 Ruthen 27 Fuß gelegene, noch unbewohnte, massiv in Ziegelstein aufgeführte und mit Schiefern gedeckte Haus mit Zubehor für bas Erstgebot von 6000 Thalern zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es zeigt zur Erbe ftragenwärts eine Thure und zwei Fenster, in ben beiben Stockwerken se brei Fenster und barüber zwei Speicherfenster. Die Façade hofwärts ist ebenso construirt. Hinter bem Hause befindet sich ein Hofraum mit hintergebande, zur Ruche eingerichtet, und ein ferneres in Fachwand eingerichtetes. Die Steuer beläuft sich gegenwärtig auf 3 Sgr. 3 Pfg. wird aber bereinft 4

Thaler übersteigen.

Cowohl bie Raufbebingungen, wie ber Auszug aus ber Mutterrolle liegen zur Ginficht eines Ichen auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 5. Webruar 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben.

Der Friebensrichter, Schirmer.

254) Subhastations - Batent.

Auf Anstichen bes bahier wohnenden Kölnisch-Wasser-Fabrikanten Heinrich Graff, foll gegen Heinrich August Weger, Druckerei-Inhaber zu Greseld,

Dienstag ben 1. Juni bieses Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stattbezirks Köln, in dessen öffentlicher Sitzung, Sternensgasse Uro. 25, das bahier unter Nro. 9 in der Salzmagazinstraße auf einem Flächenraum von 17 Ruthen 27 Fuß gelegene, mit 8 Thlr. 20 Sgr. 7 Pfg. besteuerte, massiv in Ziegelsteinen aufgesführte mit Pfannen gedeckte breistöckige Wohnhaus mit Zubehör, für das Angebot von 800 Thlr. zum Berfause ausgesetzt und dem Lettbietenten zugeschlagen werden.

Dieses von dem Gastwirth Johann Klot und dem Badeaufseher Föhling miethweise bewohnte haus besitht stragenwarts zur Erde eine Thure mit 2 Fenstern, in jedem Stockwerfe 3 Fenster und 2

Speicherfenfter.

Dahinter liegt ein Hofraum mit einem zur Ruche Dienenben Gebäude und Brunnen, nebst Regenwaffer=Pumpe, fodann 1 Garten.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, so wie bie Raufbebingungen liegen zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 5. Rebruar 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

255) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenten handelsmanns heinrich Wichterich foll gegen ben Badermeister Conrad Maibufder, ebenfalls von bier,

Dienstag ben ersten Juni bieses Jahres, Bormittags eilf Uhr, vor dem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirfs Köln in bessen offentlicher Sitzung, Sternengasse Rumero 25, das auf bem Berlich bahier unter Rumero 14 auf einem Flächenraume von 15 Ruthen 69 Fuß gelegene, mit 15 Thalern 21 Silbergroschen 6 Psennigen besteuerte und von

bem Schuldner felbst bewohnte haus — in Ziegelsteinen aufgeführt, straßenwärts mit einer Thure sieben Fenstern und einem Balkon versehen — nebst hof und hinterbau respective Backhaus und Gartchen, für bas Ersigebot von 2000 Thalern zum Verkause ausgesetzt und bem Meist bietenben zugesichlagen werben.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbedingungen zur Ginficht eines Jeben auf

ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 8. Februar 1847.

Auf ber Urschrift bat unterschrieben:

Der Friebensrichter, Schirmer.

256) Subhaftation8 = Patent.

Auf Anstehen ber bahier wohnenden Kanfleute Abraham Herg und Joseph Waller, handelnd miter ber Kirma Herg & Waller, foll in ber öffentlichen Sigung bes Königl. Friedensgerichts zweiten Stabtbezirfs Köln, Sternengasse Mro 25,

Dienstag ben 22. Juni bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr gegen 1. Cheleute Andreas Hochfirchen, früher Miller, jest Schenswirth und Helena Bach, 2) ben Syndif bes Falliments bes ebengebachten Hochfirchen, Theodor Gotischalf, Rechtspractisant, 3) ben Drittbesiger Balthasar Herberg, Mühlenbesiger, alle hier wohnhaft, die bahier auf bem Gereonswalle gelegene, sogenannte Gereonswindmühle mit Zubehör für bas Erstgebot von 3000 Thalern, zum Berstause ausgesetzt und dem Meistbietenden zuzeschlagen werden. Diese mit Aro. 2 bezeichnete Windmühle ist in der gewöhnlichen Form steinerner Windmühlen größtentheils ans Basalt erbaut und mit Schindbie gebeckt. Sie besitzt vier Flügel, einen auf acht gemanerten Pfeilern überwöhlten, eirea 20 Fuß hoher Umgang, so wie 3 auf diesem Umgang ausgehende Thüren und oberhalb derselben je 2 Fenster, mut serneren 3 Fenstern an der Nordseite Westlich daran stößt eine Nogmühle mit einem Ziegeloache, daneben liegt zwischen der Stadtmauer und dem Walle ein Garten mit Obstäumen, an dessen lied angelehntes einstödigese Haus mit einem englischen Dache. Es ist mit Aro. 4 bezeichnet, hat 2 Thüren, 6 Fenster in der Front und 10 Fenster im Dache Es gehört dazu ein Höstaum mit Stallung. Alle biese Realitäten bisten ein zusammenhängendes Ganzes, haben einen Flächeninhalt von eirea 60 Ruthen 20 Fuß, sind mit 5 Thir. 6 Sgr 6 Big besteuert und vom Orittbesüger Herberg bewohnt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen zur Ginficht eines Jeben auf

ter Gerichtoschreiberei offen

Roln, ben 10. Marg 1847.

Auf ber Urfdrift hat unterschrieben, Der Friebensrichter Schirmer.

257) Be fannt mach ung. Die Ausführung bes Neubaues eines Schulhauses nebst Hofgebautes zu Siegburg veranschlagt zur Summa von 3179 Thaler 25 Sgroschen 7 Pfg wird am Samstag ben 27. Dieses laufinden Monats März, Vormittags 10 Uhr auf bem hiesigen Burgermeisterante an den Mindest forbernben öffentlich vergantet, wozu qualifizirte Unternehmungslustige eingeladen werden.

Blane, Roftenanschläge und Bedingungen find bis zu tiefem Tage bei mir einzusehen.

Siegburg ben 8. Marg 1847. Der Burgermeister, Kuttenfeuler.

258) Befanntmachung.

Der Einwohner Beter Zimmermann hier beabsichtigt auf seinem an bie Bezirköstraße nach Commeren anftogenden, neben Jacob Reisgen und hubert Wißkirchen gelegenen, Grundstude eine Topferabrif anzulegen.

Rach Maggabe ber Borfchriften ber Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 und ber Berfügung Koniglicher Regierung zu Koln vom 2. hujus werben bemnach Diejenigen, welche glausben gegen biefes Etablissement ein Intresse geltend machen zu konnen, hiermit aufgeforbert, ihre Ein-

sprüche, nebst ben Grunden worauf folche beruhen, binnen einer praklusivischen Frist von 4 Wochen bei mir schriftlich anzuzeigen.

Eusfirchen, ben 10. Marg 1847.

Der Burgermeifter, Birt.

259)

Befanntmadung.

Es foll: a. Der Transport zu Wasser von 900 Wispel Roggen Brobmehl in 3,600 Stud Käffern zu eirea 500 Pfund brutto Gewicht per Faß, von Köln nach Mainz zur Ablieferung an das Königlich Breuß. Proviant-Amt daselbst, alternativ entweder durch ungetheilte Uebertragung des fraglichen Transport-Duantums oder durch theilweise Uebertragung desselben in Raten von 300 Wispel,

b. Der Transport zu Lante von 400 Wispel Roggen Brobmehl in 1,600 Stud Käffern

Stud Gapern

von Coln nach Julich zur Ablieferung an bie Konigliche Magazin-Renbantur

an ben Minbestforbernben in Berbing gegeben werben.

Bu bem Ende ift Termin auf ben 22. März c. Bormittags 10 Uhr in unserm Geschäfts-Locale Severinsstraße Mrv 176 anberaumt, und werden die hierzu qualificirten Unternehmungsluftigen hierdurch eingeladen, ihre bezüglichen Anerdietungen für den einen oder anderen vorstehend ad a. und b. bezeichneten Transport-Gegenstand bis dahin portofrei einzureichen und bei der terminlichen Erdsfnung der Submisssonen so wie bei den weitern Verhandlungen zugegen zu sein.

Die näheren Bedingungen sind sowohl in unserem Burean als auch in ben Amtsstuben bes Königl. Preuff. Proviant-Amts zu Mainz und ber Königl. Magazin-Rendantur zu Julich zur Einsicht

ber Unternehmungsluftigen offen gelegt worben.

Roln, ben 8. Marg 1847.

Ronigliches Proviant-Amt.

**260**)

Befanntmachung.

Der Zimmermaler Otto Ferdinand hielfert hat ben für benfelben bei ber Koniglichen Polizeis Direction zu Botsbam unter bem 1. April 1846 ausgestellter Wanderpaß angeblich auf bem Wege von ber Trankgaße über bie hochstraße, Severinsstraße, nach ben Tobten-Juden zu, am 24. Februar verloren zur Vermeidung jedes etwaigen Migbrauchs wird ber Verlust biefes Paßes, welcher zugleich hiermit für ungültig erklärt wird, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Roln, ben 8. Marg 1847.

Der Polizei-Director, Muller.

261)

Ich zeige hiermit ergebenft an, bag ich meine

Ralfbrennerei

auf bem Wappelsberg bei Paffrath wieder in Betrieb gefest habe und empfehle mich beftens. Mulheim am Rhein, ben 23. Februar 1847.
3. Cox.

262) 3ch Unterzeichneter empfehle mich einem geehrten Publifum zum kaftriren von Pferben, Schweinen, Ochsen und allen in bies Fach einschlagenden Operationen.

Gefällige Bestellungen wolle man bei ten herren Gastwirthen Friedrich horft zu Rheinbach ober

Unbreas Flinf zu Flamersheim, abgeben.

Ich werde mich bestreben, allezeit die mir gewordenen Auftrage auf's schnellste, punktlichste und reelste zu entsprechen.

Flamersheim, ben 14. Marg 1846.

Johann Senbers,

Rastrirer und Handelsmann aus Blankenheim.

263)
Im Stud 9. Rro. 202. pag. LXXVII. Zeile 23 von oben muß heißen C. J. Kettner, anstatt C. Wolters.

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

Stück 12.

Dienstag ben 23. März 1847.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung. Reglem en t

für bie

Prüfung der chirurgischen Instrumentenmacher und Bandagisten.

I. Für bie Banbagiften.

S. 1.

Wer bas Gewerbe eines Banbagiften betreiben will, hat fich mit bent Gefuche um ein Befähigungszeugniß an bie betreffenbe Rönigliche Regierung ober an ben Lanbrath zu wenben, welcher folches ber ersteren einreichen wirb.

6. 2.

Die Königliche Regierung ertheilt bem betreffenben Kreisphyfifus und gerichtlichen Bundarzt ben Auftrag, die Prüfung bes Bittfiellers gemeinschaftlich vorzunehmen. Wenn die Berhaltniffe es gestatten, so hat ber Physikus einen bereits approbirten Bandagisten zu ber Prüfung hinzuzuziehen.

6 3

Die Prüfung geschieht munblich und zwar über bie am meiften gebrauchlichen Banbagen, namentlich über bie nothwendigen Eigenschaften ber Bruchbander, Schnürleiber und ähnlicher Borrichtungen für Rückgraths-Verkrummte, ber Schnürstrumpfe n. f. w. Dabei ist auch Rücksicht zu nehmen auf ben Ban ber Theile bes menschlichen Körpers, welche hierbei vorzüglich in Betracht kommen.

Außerdem hat ber Erammand eine ihm aufzugebende Bandage, wenn es sein kann unter ber Aufficht bes hinzugezogenen approbirten Bandagisten, anzufertigen und vorzulegen.

5. 4.

Ueber die Prüfung wird ein von ben Eraminatoren zu unterschreibendes Protofoll aufgenommen, an bessen Schliffe bas Urtheil beizufügen ift, ob ber Eraminand als bestanden zu erachten ift oder nicht. Dies Protofoll wird mittelft Berichts ber Königlichen Regierung überfandt.

Dieje hat hierauf bas Befähigungszeugniß anszustellen, ober ben Bittfteller zu beicheiben.

II. Fur bie dirurgifden Inftrumentenmacher.

S. 1.

Die Melbung gefchieht wie bies oben (I. S. 1.) in Betreff ber Banbagiften angeorbnet ift.

Nro. 117.

Prüfung ber dirurgischen Zustrumentenmacher und Banbagisten.

B. III. 1425.

Die Ronigliche Regierung beauftragt mit ber Prufung einen Areis-Phuficus, einen gerichtlichen Bunbargt und einen approbirten dirurgifden Inftrumentenmacher.

Die Brufung felbit gerfällt in:

a) eine mundliche theoretifche nber bie erforberlichen Gigenschaften ber gebrauchlichften dirur-

gifden Inftrumenten.

und b) eine practifde, indem bem Eraminanden bie Anfertigung einiger dirurgifden Anfirumente, - in ber Regel einer Bruchbanbfeber, einer Cocoperiden Scheere, eines Amputationungere und einer Geburtogange, - aufgegeben wirb. Dieje Inftrumente bat berfelbe in ber Werfftatt best dieurgifden Juftrumentenmachers, in beffen Beifein, und foweit ale moglich auch in Gegenwart ber beiben Mebiginal-Berfonen, felbft auaufertigen und gur Beurtheilung vorzulegen.

Das über bie Brufung aufgenommene Protocoll, mit bem Urtheil ber Eramingtoren über bie Bulagigfeit bes gepruften, ift ber Roniglichen Regierung eingureichen.

Diefe ertheilt hierauf bas Befähigungezeugniß ober beicherbet ben Bittifteller.

Berlin, ben 20. Kebruar 1847.

Der Minifter ber geiftlichen, Unterrichtsund Mebiginal-Angelegenheiten, Cidborn.

Der Minifter bes Junern. 3m Auftrage, von Merbis.

Borftebenbes Reglement wird mit Bezug auf unfere ben Berfauf derurgifden Inftrumente und Bandagen betreffente Berordnung vom 25. Rovember 1843 (Umteblatt Sabrgang 1843 Stud 49) mit bem Bemerfen befannt gemacht, bag benjenigen Banbagiften und Berfertigern dirurgifden Inftrumente, welche icon vor Publication ber Gewerbegebnung biefet Gewerbe auf Grund einer von ihnen bestandenen Brufung betrieben baben, nach & 15. ber Bewerbeordnung ber fernere Gewerbebetrieb ohne Weiteres ju gestatten ift.

Roln, ben 11. Marg 1847.

Ronigl. Regierung.

Bei ber Griat-Andlitärpflichtige.

D. IL. 1682.

Die in bem nachftebenben Bergeichniß von Rro. 1 bis incl 44 genannten Rriegebieuftbebing pre. 1846 pflichtigen, welche bei ber Grap-Aushebung pro 1846 nicht ericbienen fint, werben hierburch niche ericienem wie aufgeforbert, von beute an, binnen acht Wochen fich bei ihrer vorgefesten lanbratblichen Beborbe perfonlich zu melben, in enwaigen Berbinberungefallen aber bie Grunte ibred Musbleibens entweber felbit ober burch ibre Glitern ober Angehörigen imerhalb tiefes Termins angeigen gu laffen, webrigenfalls fie ju gemartigen haben, nach Ablauf beffelben, ben befte-

henben Wefegen gemäß, als wiberivenftig verfolgt gu merben.

Die herrn Landrathe haben nach Ablauf jener Brift eine Rachweifung über biejenigen einzureichen, welche fich nicht gemelbet haben.

Das Bergeichniß folgt biernach.

Roln, ben 15. Mara 1847.

Ronigliche Regierung.

Mach wei fe Militär-Ersag-Aushebung pro 1846 im Regierungsbezirke Köln nicht erschienenen Kriegsbienstpflichtigen

Rr.	ng.	Namen ber Kreise.	Der Kriegedienstpflichtigen		Datum		Drt			
P Sauf. M	Jabrgang.		Borname.	Buname.	Lag.	ber Ge	burt.	der Gebur	t. bed letten Aufenthaltes.	Stand oder Gewerbe.
1	184	4 Köln (Stadtfreis		Quidet	14	Nov.	1822	Röln	unbefannt	Friseur
2			Carl Joseph	Brandfy	25	nov.	1823	ib.	íb.	Schneiber
3		ib.	Carl Engelbert	Edymandt	1.	nov.	1823		ib.	Drecheler
4	ib.	ib.	Gerb. Fror. With		1	Sept.	1824		ib.	Buchbinder
5		ib.	Heinrich	Deder	1.	Nov.	1822	Redlingbauf	eis soll sich in Pol	en Tischler.
6	id.		Peter	(Sieg	17	Mary	1825	Roln	unbefannt	Bergolber
7	id.	it.	Eduard	Merbig	5		1825		ib.	unbefannt
8	1846	id.	Franz Emanuel	Rittmann	11	Mugnit	1825		ib.	früher Lehrling
7		641				D/MIN				auf einem bel-
		F111 = 111	100							gifchen Seefchiffe
1		11/10	This might berich	12.0	1			17	177	genant Minerva.
9	184		Heinrich August	Meyer	2	Mai	1825		ib.	ungefannt
10	ib.	io.	Friedrich With.	Edrifferd	1	März	1825		ib.	ib.
11	ib.	ir.	Micolans	2Bitberebeven			1825		ib.	ib.
12	ib.	ib.	Gunar Friedrich	von ber Eig	17		1825		ib.	ib.
13	ib.	ie.	Rarl	Minne	25				ib.	ib.
14	ib.		Bacob -	Grooten	17	März	1825		10.	ib.
15	id.	io.	Kranz Theodor	Aramer		Dezbr.	1825		ib.	ib.
16 17	ib.	id.	Jacob	Mang	6		1825		ib.	ib.
18	id.	ib.	Friedrich Will.	Rlein		April	1825		ib.	ib.
19	ib.	ib.	Franz Friedrich	Schmidt Schmidt	20	Gebr.	1825	ib.	id.	ib.
20	it.	ic.	Bernhard	Cremer				Acres as a	ib.	id.
20			Citingnio	Grimer	10	LICULI		Westhoven i Kreis Mülbei		ohne
21	it.	ib.	Joseph	Ein	11	Sept.	1825		00.	unbefannt
22	ib.	ib.	Theodor	Roschmann		Sept.	1825	ib.	10. 10.	id.
	1845		Heinrich Joseph	Gas		Buni	1825	ið.	ib.	Schuster .
24	ib.	ib.	Sigismund	Gomvers		Muguft	1825	ib.	Hamburg 1	Sandl.=beflissener
25	ib.	ib.	Jehann	Edieren		Deteber		ib.	unbefannt	unbefannt
26	ib.	ib.	Demvich	Ediefers		gebr.	1825	id.	ib	ib
27	ib.	ib.	Seinrich	Benhovens		Mai	1825	ib.	ib.	ib.
28	ib.	ib.	Jacob Theeber	Pauli		Nov.	1825	ib.	ib.	ib.
29	id.	ib.	Gerhard	Ritid		Huguft	1825	ib.	ib.	Seiler
30		in it. n	Heinrich	Mers		Mary	1825	ib.	ib.	unbefannt
31	ib.	ib.	Johann Wilhelm	<b>Epiero</b>	1	Marz	1825	ib.	1	ib.
32	id.	or it.	Johann Georg	2Beber	23	April	1825	ib.	ib.	Schneiber
33"	id.	ib.	Wilhelm Gerh.	Wiesuer		Marz	1825	ib.	ib.	lunbefannt
	ïd.	Bonn	Tillmann	Nug		April		Bonn	Bonn	Schufter
35	ib.	ib.	Theodor			Muguft ;	1824	ib.	ib.	Schreiner
	id.	ib,		Wagner		August	1825	ib.	ib.	Schuster
37	1846	Koln (Landfreis)	Hironinus	Yevi	1	April	1825	Frechen	Frechen	Bändler
	ib.	Dulbeim	Franz Ludwig	Marr		Upril	1825	Stöden	unbefannt	angeb Orgelipiele:
39	ib.	Balbbrel !	Karl		27	Januar	1824	Hemersborf	ib.	Tagelöhner
	ib.	id.	Johann Heinrich	Rlein	3	Sept.	1825	Ballerbausen	ib.	ib.
41				Köveler	11	Januar	1825	Wipperbof	Nieberscheveling	Schloffergefelle
		Sieg		Obenbahl	22	Sept.	1824	Rôln	angeblich Hamburg	
				Heidgen	18	Dezbr.	1824	Schmerhad	unbefannt	Sone iber
14	10.	ic.	Heinrich	Braun	181	Mary	182311	Deefen " "!	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	ib,

Google Google

Wre. 119. M. 111, 1572. In ber, mit bem 1. April b. 3. in Kraft tretenben 6. Ausgabe ber Pharmacopoca Bornasica find fur mehrere Argneimittel neue Bereitungsweisen vorgeschrieben worden, welche eine Nenberung ber von biesen Mitteln zu verordnenben Dofen nothwendig machen.

Mit Rudficht hierauf baben beit herrn Minifters ber geiftlichen Unterrichts- und Mebieinal-Angelegenheiten Ercellenz bestimme, bag vom 1. April b. 3. an, altere Recepte, in
welchen Arzueimittel verschrieben fint, beren Bereitung in ber neuen Pfarmatopde eine Aenberung erlitten hat, nur auf schriftiche Anordnug einer approbirten Medicinalperson recterits
werben burfen.

Diefe Bestimmung wird ben Medicinal-Berfonen unferes Berwaltungsbezirts jur Rachachtung befannt und beren genaue Befolgung ben Apothefern inebefonbere gur Pflicht gemacht

Roln, ben 16. Marg 1847.

Ronigl. Regierung.

Nru., 120. Jahnmittel. B. III. 1361.

. 10

4115

.01

Die Wahrnehmung, bag baufig ichabliche Zahnmittel von unbefigten Personen verlauft und in ben offemlichen Blattern angepriesen werben und auch tie approbirten Zahnärzte nicht immer in ben Schranten ihrer Besugniffe bleiben, veranlaßt und bie tiesen Gegenstand regulivenben Bestimmungen ber hoben Ministerien bes Innern und Webieinal-Angelegenheiten hierunter von neuem besannt zu machen und bie Volizeibehörben aufzuforbern, mit Strenge über beren Befolgung zu wachen und bie Bestrafung ber Kontravenienten auf gerichtlichem Wege zu bewirfen.

S. 1.

Die Gereitung und Dispensation ber Zahnmittel: Zahnpulver, Zahnlattwergen, Zahntinfturen und Mundwasser zur Conservation ber Zähne und bes Zahnsteisches: ist außer ben Apothefern nur ben Zahnarzten mit Ausschluß ber bie Zahnarzueifunft ansätbenden Wundsdrzte, wenn diese nicht zugleich als Zähnarzte besonders approdurt sind, unter ber beständigen Aufsicht der Kreis-Physiter, welchen fie auf Verlangen die Zugredienzen auzugeben haben, erlaubt.

S. 2.

Alle übrige wirkliche Argneintitel, beren fich bie Zahnarzte zur heilung von Zahnkrankheiten bebienen wollen und welche niemals innerliche fein burfen, muffen fie in bem Regel ben Patienten nach Rezepten aus ber Apothefe verordnen, zum Gebrauch in dringenben Fallen tonnen fie jedoch kleine Borrathe bavon bei fich führen, die fie and einer Apothefe entnehmen muffen. Die Zusammensehung berfelben ift ber Apothefer bem Physicus auf Berlangen gleichsalls nachzuweisen, verpflichtet.

§. 3.

Was bas Ovium und bessen Praparate betrifft, welche bie Zahnarzte zur Linderung ber Schmerzen hausig anwenden und die fle baber augenblicklich zur hand haben mitsen, so wird Ihnen bei ber Abnahme berfelben aus ber Apotheke die größte Borsicht und Genauig-feit bei ihrer Ausbewahrung und Anwendung empschlen, und sind fie für alle burch ben Migbrauch ober aus Nachläsigkeit entüchende Gesahr veranworklich

Das Einathmen bes Schwefelathers, als ein inmerliches Mentel, felbit zu verordnen, ift ihnen unterfagt, fie burfen bavon mir unter Zustummung und im Beifein eines abprobir-

ten Arates Gebrauch machen.

8. 4.

Rieberlagen und Merkauf von Zahnarzneien außerhalb bes Wohnortes bes Zahnarzies, nach beffen Borschriften fle angesertigt fein follen, find mit Ausnahme ter Bogler ichen Zahnnnetur und ber Rosenbaumischen Zahntinetur und Zahnpulver meht gestattet und trifft bieses Berbot auch alle aus bem Austande eingehende Zahnarzneien. Dagegen fann ben

Digitized by Google

Apothekern ber Debit von Zahnarzneien, welche bei ber beskalls veranlagten vorfdriftsmäßigen Brufung für unschäblich und zwedmäßig auerfannt worben find, auf erfolgenbe argtliche Anordnung berfelben nicht verweigert werben.

Roln, ben 15 Marg 1847.

Ronialide Regierung

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Es fint in neuerer Zeit ofter Falle vorgefommen, in benen, bei Berfenbung von Begen- Die Berfenbung von flanben bes freien Berfehre aus ber Rhein-Broving mit Berührung bes Bereins-Auslandes, Baaren nach ben öftlichen Provingen, bie Formlichkeiten nicht beobachtet waren, welche Behufs bes Inlande durch Bollfreien Bieber-Gingangs biefer Gegenstände in Die lettermahnten Landestheile erforder- nach bem Inlande lich find.

Bereind-Mustanb betreffenb.

Im Auftrage bes herrn General-Direftors ber Steuern, mache ich baber auf bie Befolgung ber nachstehend abgebruckten Borfdriften bes § 76 ber Boll-Debnung vom 23. Januar 1838 mit bem Bemerfen aufmertfam, bag, bei Berfenbungen mit ber Boft, bie nach biefen Borforiften erforberliche Abfertigung und Berichluß- Unlage vor ber Ginlieferung gur Boft geichehen fein muffen, fofern am Orte, an welchem Die Abgabe gur Boft erfolgt, ober am Bohnorte, bes Berfenbers eine mit Berbleiungs - Berathen versehene Steuerstelle vorbanben ift.

Roln, ben 12. Marg 1847.

Der Geheime Ober = Finang = Rath und Provinzial = Steuer = Direftor, Belmentag.

S. 76.

"Bei Berfenbungen inlanbifder Waaren und allgemein ber' im freien Berfehr ftebenben Gegenstände aus bem Inlande burch bas Ausland nach bem Julande (8. 41 bes Bollgeiches) ift bem Bollamte ber Ausgangs-Station eine Deflaration vorzulegen, worin bie Art und Menge ber versenbenben Baaren und beren Bestimmungsort anzugeben ift.

Es tritt fobann bie Revision und, ber Regel nach, ber amtliche Berichlug ber Baaren ein, und ber Absender erhalt die hiernach bescheinigte Deflaration, auf welcher zugleich bie

anm Gintreffen beim Wiebereingungs-Amte verftattete Frift bemerkt wirb, gurnd.

Bei letigebachtem Unte werden bie Gegenstande auf ben Grund ber ju übergebenben Deflaration revidirt und, nach richtigem Befund, uifter Legitimationsschein zum Transport burch ben Greng-Begirf nach bem Bestimmungsort abgefertigt.

Sind bie Waaren von ber Beschaffenheit, bag ein ficherer Berichlug nicht angebracht werden fann, so muffen fie ihrer Art und Menge nach besonders kenntlich beschrieben werben.

Bei berartigen Berfenbungen von Fluffigfeit n muß außer ber Brichluganlage, bei Branntweinen jebesmal bie Alfoholftarte nach bem Alfoholometer von Trallos geprüft unb. im Deflarationefcheine bemerft, auch biernach bie Revision beim Biebereingange vorgenommen werben ; - Bei Weinen für jedes Tag ober für Faffer, welche einerlei Weingattung entbalten, ein mit beniselben Wein gefülltes Brobeflaschen mit bem Aintsflegel verflegelt und bem Deflarationsichein beigefügt werben.

Die Abfertigung und Verschlußanlegung kann für bie jum Wiebereingang bestimmten Waaren auch schon bei Memtern im Innern, welche hiezu mit ben nothigen Requisiten verfeben find, Statt finden und bedarf ed fur biefen Fall bei bem Ausgange-Umt nur ber

Rekognition bes Berichluffes.

Bel berartigen Berfenbungen bon Ausgangs-Bollpflichtigen Baaren ift fur ben Ausgangszoll burch pfandweise hinterlegung ober burch Burgichaft Sicherheit zu leiften.

New 122.

Rad S. 170 ber Bererbnung vom 20. 3mi 1817 wird burd ben Dereg (Regulieungs-Betreffend bie Muf. Ablofunge. ober Gemeinheitotheilunge-Bertrag) bas Auseinanderschunge. Berfahren bergeftalt bee 6. 170 ber Ber- abgefchloffen, bag bie gur Cache gezogenen Intereffenten nicht nur mit feinen Gimpenbungen ordnung vom 20. wegen ber hierin beftimmten Gegenstante, fontern auch mit frinen Rachforterungen auf Rechte, einanderfesunge Rer welche ihnen hinfichtlich biefer Regulirung guftanbig gewesen waren und babei übergangen teffe ober Bortrage. find, weiter gebot werben fonnen,

Es gebort zu ben Obliegenheiten bes mit ber Bollgiebung beauftragten Juftigbebienten,

bie Parteien bierauf aufmertfam ju machen.

Da gleichwohl in ben von richterlichen Beamten ober Rotarien aufgenommenen Auseinanberfegunge . Bertragen, welche uns nach §. 25 tes Musjuhrunge Gefetes vom 7. Juni 1821 ober ben Ablöfungs. Orbnungen gur Bestätigung eingereicht werben, nicht felten bie Anführung biefer Bebeutung vermißt wirb, fo machen wir felbige auf bie, in ben Receffen, ober beren Bollgiebungs. Protocollen gu vermerfente Beobachtung jener Boridrift bierbuich aufmerffam.

Mimfter, ben 12. Mary 1847.

Generalcommiffion, Delins.

Nes. 123. Interbiction.

Durch Erfenntnig bes Ronigl. Canbgerichtes bierfetbit vom 13. Januar e. ift gegen Theobor Doch, aus Roln, gegenwartig im Bungeripitale bafelbit befindlich, bie Anterbiction ausgesprochen worben, was bierburch befannt gemacht wirb.

Roin, ben 12. Marg 1847.

Der Ronigl. Ober-Procurator, 3meiffel.

#### Berfonal: Chronit.

Die commiffarifche Berwaltung ber burch ben Tob bes Burgermeifters Rlein erlebigten Bargermeiftereien Dungereborf und Locvenich, ift bem Givil - Cupernumerar und Landwehr-Lieutenant Aven übertragen und am 6. b. DR. berfelbe in biefes Umt eingeführt worben.

Die Bermaltung ber, burch anberweite Beforberung bes Afgarrers Schroeteler vom 5. b. D. erlebigten Biarre Reffenich, im Defanate Bonn, ift unterm 9. e bem bibberigen 23:car gu Rempert, Johann Beinrich Lammery übertragen worben.

Dem Barbler heinrich henfeler ift hoberen Dits bie Erfaubnig zur Berrichtung ber fleinen dirurgifden Operationen einschlieflich bes Aberlaffend, in ber Burgermeifterei Monborf, Landfreifes Roin, unter jebesmaliger Unordnung einer approbieten Mediginal-Berion ertheilt worben.

Der Frang Thelen gu Rriel ift jum 2. Beigeordneten ber Bargermeifterei Gffern ernaunt worben.

## Wermifchte Rachrichte

Der von ber Rolnifden Feuer-Berficherungs. Gefellicaft ju ihrem Agenten ernannte Frang Granfen in Goberberg ift als folder beflätigt worben.

Das bem Julien Telle zu Bonn unterm 23. September 1845 ertheilte Einführungs-Batent auf eine für neu und eigenthämlich erachtete Borrichtung zur Anfertigung von Typen für ben Buchbruck auf kaltem Wege ift erloschen.

Dem Thierarzte "Friederich Schmidt" zu Berlin ift unter bem 28. Februar 1847 ein Patent auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene neue Art von Zuggesschirren für Pferbe auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Bierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 12.

# Deffentlicher Anzeiger.

## Etück 12.

Röln, Dienstag ben 23. Marg 1847.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Lehrerstelle an ber Katholischen Schule zu Hangelar im Sieg-Kreise ist erledigt und foll bald wieder besetzt werden; das mit dieser Stelle verbundene jahrliche Einkommen besteht außer freier Wohnung und Garten in einem Firum von 200 Thalern incl. Heizungs-Entschädigung. Dualistierte Lehrer resp. Schul-Amts-Kandidaten, welche zu Uebernahme bieser Stelle geneigt find, werden ausgesordert, innerhalb vier Wochen sich unter Vorlegung ihrer Zengnise bei dem Schulpfleger Herrn Pfarrer Scheurer zu Honnef, bem Schulvorstande zu Hangelar, und dem Unterzeichneten person-lich zu melden.

Benben, ben 16. Marg 1847.

Der Bürgermeifter, Junterefelb.

265) An ber hiefigen katholischen Elementarschule foll eine erledigte Lehrerstelle besetzt werden. Das bamit verbundene fire Einkommen beträgt außer freier Wohnung und Entschädigung für die Heizung bes Schulloeals 200 Thir. Aspiranten auf diese Stelle, wollen sich binnen 3 Wochen bet bem Herrn Burgermeister Bau und dem unterzeichneten Schulvorstande unter Vorlegung der erforderlichen Zeugnisse personlich melden.

Dtulbeim a. Rhein, ben 17, Marg 1847.

Der fatholische Schulvorstand, Sieger, Pfarrer; Engels, Wifar; Dr. Engels.

266) Stedbrief.

Der Knabe Heinrich Gunther hat seinen zu Nievenheim wohnenben Bater, ben Nachtswächter Wilhelm Gunther am 7. Januar eur. heimlich verlassen und foll sich seitbem als Landstreicher umbertreiben.

Inbem ich beffen Signalement beifuge, erfuche ich fammtliche Militair- und Civil-Beborben auf

benfelben zu machen, ihn im Betretungsfalle arretiten, und mir vorfuhren zu laffen.

Signalement. Größe 3 Fuß 5 Boll, Alter 13 Jahre, haare blond, Angenbraunen blond, Augen gran, Rase Stumpf, Mind mittel, Kinn rund, Besicht rund, Gesichtsfarbe blaß mit einigen Sommersprossen, Statur geseht, besondere Kennzeichen feine.

Duffelborf, ben 19. Mary 1847.

Der Infiruftionerichter, Arnolbe.

267) Burudgenommener Steatbrief.

Der unterm 3. August 1844 von hiesiger Stelle erlassene Steckbrief gegen heinrich Wahl von Munstermaifelb wird hierburch als erledigt gurudgenommen.

Cobleng, ben 18. Marg 1847.

Der Rönigliche Ober-Profurator, von Runtel

268) Ber unterm 4. b. M gegen ben Schreinergefellen Jafoh Bergmann gehoren zu B

Der unterm 4. t. Di gegen ben Schreinergefellen Jatob Bergmann, geboren zu Bopparb erlaffene Steckbrief wird als erlebigt guruckgenommen.

Roln, ben' 18. Marg 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

269) In der Nacht vom 11. bis 12. d. Mts. sind zu Lieberhausen, Burgermeisterel Reusstadt mittelft Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden, nämlich: 2 Tischtücher von Gebild gez: F. D. 4 Betttücher; 1 Handtuch von Gebild, gez. H. D. 3 handtücher ebenfalls von Gebild, gez.

D. R.; 1/2 Dugend Mannshemben, geg. D. R. 12; 1/3 Dugend Frauenhemben geg. H. D.7-1 bunkelgrune Ichbittuchenes Rleid mit Krauser Bruft und Aermel; 1 gedrucktes flein geraues Kleid; 1 blaues Thibet Kleid; 1 blau gedruckes Kieid; 1/2 Dugend zerschnittene Hemben gez. F. D.; 1 neuer leinener Kittel; 1 ziemlich gebrauchter Kittel, an welchem sich an einem Aermel ein Stopfen befindet; 1 wollener Schawl, blau und weiß gestreift; 1 alter brauner Mannsrod und sonstige Kleidungsstude; ferner Kleisch, Bratwurfte, Bobnen ze.

3ch erfuche Beben, welcher über ben Dieb ober ben Berbleib ber gestohlenen Gachen Ausfunft

geben fann, mich folennigft bavon in Renntniß gu feben.

Roln, ben 17. Marg. 1847.

Der Ronigl. Dber-Brofurator, 3 weiffel.

270) 3n bet Racht vom 8. auf ben 9. bs. Mts., find aus einer hiefigen Bohnung folgende Gegenftante entwentet worben:

1, eine bunte Beitvede, mit roth und blauen Blumen gebrudt 2, eine gesteppte Beitvede, auf ber einen Geite mit blauen, auf ber andern Seite mit rothen Blumen gebrudt 3, drei Bettigen mit lieberzügen, woon zwei blau und einst roth farrirt 4, fünf gestreifte Bettüberzüge mit roth und blauen Streifen 5, ein braun tuchener Ueberrod mit brannen gewirften Andpfen und schwarzer Seive gesüttert 6, eine blau gestreifte Bufdin- hofe 7, eine silberne Taschenuhr mit buntem Jissevblatt, eine Dame vorstellend 8, ein goldener Trauring gez. C. S. 9, eine goldene Boritechabel mit Laubwert, barin in blau und weiß verschieden Figuren nebst zwei Kettchen mit Quasitchen 10, fünf leinene Bettücher ohne Zeichen 11, ein Frauenkleid, blau mit Blumen 12, eine roth geblümte seidene Weite mit einer Reihe Knöpfe und doppeltem nesselnen Rücken 13, eine wollene Decke am Rande mit Blumen 14, zwei leinene Bettsicke.

Ber über ben imbefannten Thater ober ben fetigen Befiger ber geftohlenen Sachen Ausfunft

geben fann, wolle mich balbigft bavon in Renntnig fepen.

Roln, ben 18. Mary 1847. Der Ronigliche Ober-Profurator, 3weiffel:

271) Um 14. b. Mts. ift oberhalb Mulheim eine mannliche Leiche gelandet, welche etwa 14 Tage im Maffer gelegen haben mochte. Sie war 5 Fuß 2 Boll lang, jene eines einen Cojahrigen Mannes und hatte an bem linken Oberarme eine Binte, worunter eine Fontanelle war, die eine Siebfe enthielt.

Die Befleidung bestand aus einem blauleinenen Kittel, einem grantuchenen Fractrode mit 2 Neihen gelben Knöpfen von Mefüng, einer schwarztuchenen Weste mit 2 Neihen schwarzen gepresten Knöpfen, einer blaubaumwollenen Umerjacke, einer blauen Hose von Bukstin mit Seitentaschen und ledernen Hosenträgern, halbstiefeln, violetten Strümpfen, einem gestickten leinenen hemde, einem halben Haldstuche von Baumwolle, roth und mit weißen Streisen um den Rand, und einem weißbaumwollenen Laschentuche. In den Taschen der Kleidungstücke fanden sich folgende Gegenstände, nämlich: ein baumwollener Geldbeutel blau mit weißen Blümchen, ein Thurschlüssel, eine irdene Tabalspfeise und zwei Laschenwesser mit hölzernen Stielen, an einem besindet sich Feuerstahl und Stopzenzieher.

36 erfuche biejenigen, welche über bie Berfon bes Berftorbenen Austunft geben fonnen, mich

balbigft bavon in Renming gu feben.

Roln, ben 19. Marg 1847.

Der Ronigl. Ober-Profutator, 3weiffel.

272) Am 3. Marş eur. wurde oberhalb Elfig, Burgermeisterei Frauenberg eine unbefannte mannliche Leiche an meinem Baume hangend, gefunden. Indem ich nachsiehend bad Signalement berfelben zur offentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich Jeden, ber über die Berson, ober beren herfunft, Ausbunft zu geben vermag, diese mir ober ber nachsten Bolizeibehorbe balbigft mitzutheilen. Bonn, ben 2. Mars 1847.

Der Staats-Profurator, Botlling.

Signalement. Alter eiren 50-55 Jahre, Große 5 Fuß 6 Boll, haare und Bart blond, Beficht langlich, Rase mittelmäßig, 3abne gesund.

Befleibung. Tuchmune, baumwollener Rittel, graner Ueberrod, fcwarzwollene Befte, grane Tuchbofe, gestreifte Unterhose, baumwollene fcwarze Strumpse, ziemlich abgetragene Schuhe, altes hemb.

273) Defanntmachung.

Der unbekannte Absender eines am 30. Dezember v. J. unter Abresse "Baftor in Elberfelb" in Bensberg zur Post gegebenen Briefes, worin Geld vorgefunden, wird ausgefordert, zum Empfange bieses Geldes gegen Legitimation sich bei ber Post-Expedition in Bensberg ober bei bem hiesigen Ober-Post-Amte zu melben.

Roln, ben 16. Marg 1847.

Ober-Boft Amt.

Subhaftation8 = Patent. Auf Anftehen bes zu Koln wohnenden Bierbrauers Jafob Bilftein foll am Samftag ben 26. Juni laufenden Jahres, Nachmittags brei Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ter Stadt Köln Nro. 1. in bessen gewöhnlichen Sigungsfaale in ber Sternengasse Nro. 25. gegen die zu Köln wohnenden Cheleute Wilhelm Geneste, Huf- und Wagenschmied, und Elisabeth Hamacher, das zu Köln Kreis und Gemeinde gleichen Namens, auf dem Mauritius-Steinweg gelegene bisher noch mit keiner Nummer versehene Haus nebst Inbehörungen für das von den Ertrahenten gemachte Ersigebot von 2000 Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift biefes haus neu erbant, in Ziegelsteinen aufgeführt und mit Schiefern gebeckt. Daffelbe hat straßenwärts ein Einfahristhor und baneben brei Feuster, in bem ersten und zweiten Stocke über- all fünf Fenster und hierüber vier Speichersenster. Hinter bem Hause liegt ber Hof, auf welchem sich ein in Ziegelsteinen aufgeführtes und mit Pfannen gedecktes Hintergebäude befindet, welches zur Stallung eingerichtet ist. Unmittelbar an biesem Hof schließt sich ber mit einer Mauer von Ziegelsteinen

eingeschloffene Garten an.

Die fammtlichen vorbeschriebenen Realitäten haben einen Flächenraum von eirea 4804 Duadratfuß mit einer Frontenbreite von etwa 33 Fuß, und bilden einen Theil bes im Kataster ber Oberbürgermeisterei Köln unter Flur 9 und Nro. 812 und 813 der Parzelle Fluradtheilung "MauritiusSteinweg" mit einem Flächeninhalt von 3 Morgen 46 Ruthen 95 Fuß aufgeführten Grundstück. —
Da die obigen Realitäten bis jest noch nicht fatastritt sind, so tommen gegenwärtig die von benfelden
zu entrichtenden Steuern nicht augegeben werden. Im Uebrigen werden dieselben miethweise von 3.
Thome bewohnt und benutzt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuer - Mutterrolle ift nebst ben Raufbebingungen auf ber

Berichteschreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Koln, ben 10. Märg 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

275) Subhastations Batent.

Auf Anstehen bes in Elberfeld wohnenden Rentners Beter de Weerth foll vor bem Koniglichen Friedensgerichte zweiten Stadt-Bezirfs Koln in beffen offentlicher Signing, Sternengaffe Rro. 25. Dienstag ben 29. Juni b. J. Bormittags 11 Uhr

nachbezeichnete Grundparzellen gegen

1) ben Zimmermeister Beter Heimbach, in seiner Eigenschaft, als Vormund ber mit seiner versstorbenen Chefrau Satharina Bar gezeugten noch minorennen Kinder: Karl Joseph Niklas, Johann Briedrich Otto, Elise Rosa, Klara, Hermann Joseph, Johann Anton und Karl Peter Heimbach alle obne Geschäft,

2. Den Baumeifter Johann Unton Balle als ben Rebenvormund jener Minorennen, und

3. gegen ben Raufmann Wilhelm Levenbeder, als Syndid bes Falliments bes ebengenannten Beter Heimbach, Alle hier wohnhaft, fur bas Erfigebot von 5000 Thr. jum Berfaufe ausgeset, und

bem Meiftbietenben jugefchlagen werben.

Die gebachte Grundparzelle liegt babier in Köln in ber Breitenstraße dulich von Wolff, Isaak be Jonge und Arvocat-Anwalt Kessel, süblich von ber Kase ne, westlich ebenfalls von ber Kaserne und vom Kaufmann Johann Heinrich Wöllwarth = Robenau begrenzt, nördlich von der Breitenstraße, sie besitzt einen Flächenraum von 72 Ruthen 18 Fuß und folgenden einzelnen Theilen:

Digitized by Google

1. Deftlich an ber Strafe ein aus brei Flügeln besichenbes Gitterthor zwischen zwei maffiven Pfeilern mit Mauerchen und hölzernem Gitter, führt über ein Höfchen nach bem westlich gelegenen und mit Rro. 125 und 127 bezeichnetem Sause.

Dieses ist masse in Mauerwert in ber vorbern Fronte, zweistodig und mit Schiefern gebeckt. Dormarts hat es parterre eine Thure und ein Fenster, in ber ersten Etage zwei Femter und barüber ein Speicherfenster, öftlich parterre fünf, im ersten Stock ebenfalls fünf Fenster und brei Speicherfenster.

Diefes Saus bewohnt ber Rlaviermacher Wilhelm Roch miethweise.

2. Unmittelbar baran stößt ein theilweise zum Wohnhause, theilweise zur Werkstätte und zum Stalle eingerichtetes, in Fachwerk aufgeführtes Gebäube mit Pfannen gebeckt Oftwarts zeigt es sechs Thuren und im ganzen 23 Fenster, ober ber Werkstätte eine langliche Deffnung, und funf Speicher-öffnungen.

3. An ber Subfeite biefes Gebaubes lehnt fich ein mit brei Balfenlagen verfebener, und mit Pfannen gebeckter Schuppen als Golzlager bienenb, an, ift jeboch burch einen fleinen freien Raum, ba-

von getrennt.

4. Zwischen ben bisher gebachten einzelnen Theilen und ber öftlichen Grenze bes ganzen Grundsftude liegt ein Hof und Gartenplat mit einer Sagegrube, Brunnen und Pumpe, welch' Alles vom

Shulbner ze. Heimbach bewohnt wird.

Die Kausbedingungen, so wie ber Auszug aus ber Mutterrolle, worauf bas ganze Grundstück mit 13 Thaler, 20 Sgr. 2 Pf. besteuert ift, sind auf ber Gerichtsschreiberei zur Einsicht eines Ieben offen gelegt.

Roln, ben 20. Marg 1847

Auf ber Urfdrift hat unterschrieben

Der Friedensrichter, Schirmer.

276) Befanntmachung.

Am Sonnabend ben 27. biefes Monats, Bormittags 10 Uhr, wird ber Unterzeichnete in seiner Amtsftube, Benefisstraße Nro. 35 babier, bie Lieferung von:

a) 28 Schachtruthen zerschlagenen Bafalt zur gewöhnlichen Unterhaltung ber Strede von Boulheim

bis zur Grenze bes Regierungs-Begirfs, auf ber Roln-Benloer-Begirfsftrage und

b) 13 Schachtruthen gereinigten Ries zur gewöhnlichen Unterhaltung ber Strede von ber Grftbrud bei Liblar bis Lechenich auf ber Bruhl-Lechenicher Bezirksstraße, — öffentlich an ben Wenigsfordernben verbingen.

Die Roftenanschlage und Bebingungen liegen bei bem Unterzeichneten täglich Bormittage bon 10

Dis 11 Uhr gur Ginficht offen.

Roin ben 18. Marg 1847.

Der Königl. Wegebaumeifter, Schopen.

277) Berfaufs = Angeige

Der Ackerer Christian Abam von Rövenich läßt am Samstag ben 26 l. M. 11 Uhr auf bem Sieghaus bei Rövenich in ber Gemeinde Remmenich, sein in Rövenich gelegenes Haus sammt Stallung, Scheuren ze und eirea 16 Morgen Ackerland und am darauf folgenden Tage sein sämmtliches Mobilar durch den unterzeichneten Notar gegen ausgebehnte Zahlungstermine öffentlich verkaufen. Das Haus eignet sich zur Ackerschaft, Schenkwirthschaft und Krämerei, und ist das Ganze bis zu vordestimmtem Termin auch unter der Hand zu verkaufen.

1-1-2-CD-1-5-1-4

Lechenich, ben 19. Mart 1847.

Ganfen, Rotar.

## 103 N m tsblatt der Königlich en Regierung zu Köln.

## Stück 13.

Dienstag den 30. März 1847.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung. Ment Arguettust. Die Emanation ber sechsten Ausgabe ber Pharmacopora Borussica hat ben Grlaß eiher Die Emanation ber sechsten Ausgabe ber Pharmacopora Borussica hat ben Grindriften ber neuen Armei-Tare nothwendig gemacht. Die hiernach mit Midficht auf die Morguen Areiber neuen Acquei-Tare nothwendig gemacht. Die hiernach mit Rudficht auf die Mortangerisen gerieben gebarnaofopde, so wie auf die cingetretenen Beränderungen in den Droguen gelirksen begebeitete, im Drucke erschienene, neue Arzueitare tritt mit dem 1. April b. 3. Berneisensteile in ben ben ben ben ben ben bei Berneisen ben ben ben ben ben bei Berneisen ben ben ben bei Berneisen bei bei bei Berneisen berneisen berneisen berneisen bei Berneisen berneisen bei Berneisen bei Berneisen bei Berneisen berneisen berneisen bei Berneisen berneisen bei Berneisen bei Berneisen berneisen bei Berneisen bei Berneisen bei Berneisen bei Berneisen ber Maben sich baber, von bem genannten Termine ab, die Apotheter, bei 1. 8. 2. enivirien Apotheker-Ordining d. d ben 11. Oftober 1801. Tit. bei beibeijamleit. Strafe, nach Diefer Arzueitare überall genan ju richten, die babei betheiser über iber beren Befolgung mit paident genan ju richten, die babei rung A Der über beren Befolgung mit pflichtmäßiger Strenge gu machen. Der Minister ber Geistlichen, Unterrichts und Debieinal-Angelegen beitert, ligten 1 . Min 1847. Die ungewöhnliche Arankenhausses hierselbst in einem so haben Gente ber Brankenhausses biergelbst in einem so haben Gente balte ungewöhnlich bie Berpstegung ber Arankenhausses Beredie ungewohntstell. Charité-Krankenhausses hierselbst in einem so hohen Grabe füß gemaaltung bei Berpsiegung ber Kranken, eine Mehrausgabe von mindenen leinen folgen für die Jahr baburch herbeigeführt werden wird, zu deren Dechung der Klasses beiten für bab sahr baburch herbeigeführt werden wird, zu deren Dechung der Klasses familient. Thir für bas sallein Anforderunger ber Kranten, eine Michrausgabe von mindenens 12 that the bas salleinen bedung der Anforderunger ball aufeilen. The bas in tehlett. Auforderungen, die jest an die Staatsfonds gemacht werden Der bei bei Graatsquichuffes für die Ronigl. Charite nicht gulanie gemacht werden Grantsquichuffes für die Ronigl. Charite nicht gulanie eine Da bei beil Staatsquichusses für die Rornigl. Charité nicht zuläpig geweien, so ist Erhöhund Direktion hie Brothwentdigkeit verseht worden, zur wenigstens the unterzeichnet gerichten die Rerpstegung der Kranken allein entstehenden Mehrandsachere weils eine Land der Lutasten der Lutasten allein entstehenden Mehrandsachere unterseichnen hierburch in die Rothwendisseit verseht worden, zur wenigsens in die eisen Detand ber Berpflegung der Kranfen allein entsiehenden Mehrausgabere weissen Detand ber Kutscheichen der Mitscheichen Weissen der Burtostenisse zu veranlassen Mit Allerhodener Genehmigung weissen Detand per Kutscheichen der gezahlten Kur- und Berpflegungs-Kosten, mäßige Gebehalb von April b. 3. ab die disher gezahlten Kur- und Berpflegungs-Kosten, beschalb von zeit b. 3. ab die disher von 7 St. auf 8 Sgr. 9 Bi. täglich in ben genigt in Ger 3 Bf. täglich, die letteren wie disher neben besonderer Reacht in dent gonigt summer 3 Pf. taglich, die letteren wie bisher neben besonderer Bezahl der Argueien,

2) in ber mit ber Roniglichen Charite in Borbinbung flebenben Seilanftalt in ber Biegelftrafe Nro. 6. fir Rraufe aus bobern Stanten, von 12 Ggr auf 15 Ggr. taglich und von 20 Cgr. auf 22 Cgr. 6 Bf. taglich hierburch erhobt und fengefebt.

Gine Ermäßigung biefer Roftenfate bleibt fur ben Gintritt gunftiger Beitverhaltuffe

worbchalzen.

Berlin, ben 9 Mars 1847.

Ronial. Charite-Direftion.

Borftebenbe Befanntnachung ber Roniglichen Charite-Direftion gu Berlin wird biermit gewünichtermaßen zu allgemeinen Renntnif gebracht.

Roln, ben 20. Mars 1847.

Ronigl. Megierung.

licher Anlagen. B. II. 1524.

Bei bem im S. S. 28 f. f ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 bei Errichtung gewerblicher Anlagen vorgeschriebenen Berjahren, find nicht felten Witersprücke Ortheung gewerb erhoben worten, welche bei naberer Untersuchung fich als unbaltbar erwiefen, baben, und oft in ber Abucht, bie Cache zu verzogern, vorgebracht fint. Dies miteripricht ber Abucht tes Gefetes Die Polizeibeborten unferes Berwaltungebegerte merten baber augewiefen, in jetem Ralle, wo gegen eine projectirte, im &. 27. ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung bengunte dewerbliche Unlage nach ber bifentlichen Befannmachung bes Borbabens Wierivruch erboben wird, tie Wieripredenten aufzuforbern, ihre Emmenbungen innerbalb ter geseilich vorgeschriebenen vierwochentlichen Grift gehörig zu substantifren und mit Beweismitteln zu nuterftuben, witrigenfalls fie fich ter Wefahr ausgeben, bag ihre Ginwenbungen unberndfichtigt bleiben; auch ben 2B beriprechenten ju bemerfen, bag nach &. 35 l. c. bicjenigen Roften, welche burch unbegrundete Ginwendungen erwachsen, ihnen felbit zur Laft fallen.

Roln, ben 28. Mare 1847.

Ronial. Megierung.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Borlefungen

Bre. 127.

auf ber theinischen Friedrich Wilhelme-Univerfitat zu Bonn im Commerbalbiahr. 1847.

Evangelijde Theologie. Enentiopabie: Risid Grff. t. Bialmen: Bleck. Erff. b. Propheten Beimad: Commer Joel n Sofead: Lie. Magel. Geichichte b. alten Bunbes: Daffe, Wefdichte b. Reiches Gottes unter b. alten Bunbe: Lie Arafft. Gefdichte b. meiftaufden Beiffagungen: Lie. Ragel. Geographie Balaitma's: Lic. Arafit Ginleit. in b. R. Zen.: Bleef. Synopjet. Evangelien D. Manbaud, Marens u. Lufas: Commer. Bitt au b. Romer: Bleef. Brief an b Galier u. b. Brief b. Jafobud: Rling. Die Briefe an b. Teffalonicher: Bleef. Brief an b Gebrier: Lie Ragel Biblifche Theologie: Minich Robanneifder Lebebegriff nebft alte Weichichte b. Chriftologie: Mie, Mitfal. Gifter Theil b. Rirdengeschichte b. Gregor Vil.; ber andere Theil b. Rirdengeschichte: Saife, Cad. Combolif: Ritid Prolegomena gur Dogmarif; drint. Dogmarif: Ctaib Chrift. Ctbil: Rling, Somiletif: Caf. Uebungen b. theolog Ceminars: Blecf, Rlin a u. Saffe. Uebungen b. bimoletijd-fatedeniden Ceminars: DiBid u. Cad.

Ratholifde Theologie. Biblifde Ardaologie: Choly. Gefchichte b. A Teft : Martin, Erfl. b. vier lebten Bucher Bofis: Goolg. Theolog. Erfl. b. Bfafmen : Martin. Grff b. Bergpredigt: Erff. b. Evangeliums Johannis: Bogelfang Erff. b. Briefe Laufi an b Ephefier, Bhilipper u. Roloffer: Cholg. Batrologie; Rirchengeschichte, II. Theil: Silaere. Lehre von b. Rirche: Dieringer. Lehre von b. Gaframenten: Bogelfang. Dogmarif, I. Theil: Dieringer. Moraltheologie, I. Theil: Martin, Somiletit: Yeitung b. bomiletifden Uebungen: Dier.nger. Leitung ber fatechetifden Uebungen: Martin.

Brof Achterfeld u. Brof. Braun werben feine Borlefungen halten,

Rechtswiffenschaft. Eneyklopatie u. Methodologie: Blume u. Deiters. Rechtsphilosophie (Maturrecht.) 28 alter. Institutionen: Abhandlung einzelner Kapitel aus ben Juftitutionen: Boding. Das vierte Buch b. Gajus: Blume Eregetische Uebungen: Dr. Windichelt. Rom. Rechtsaeschichte: Bubbe Banbeften, mit Ausschluß b Familien- u. Erbrechts; Repetitorium über bie Panbeften: Gell. Rom. Familien- u Erbrecht: Blume. Deutsche Rechtsgeschichte: 2Balter u Berthes. Deutsche Rechtsalterthamer im Gebichte Reineke Bos: Walter. Musgewählte Stellen bes Sachfesipiegels: Bubbe. Privatrecht; Deutsches cheliches Guterrecht: Deiters. Leburecht: Derfelbe u. Ricolo-Auserlesene Theile b beutiden Rechts: Berthes Deutides Staatorecht Dr. Bem. u. preug. Civilproceg: Blume. Griminalrecht: Boding Gem. Gri-Sälidner minalproceg; Geschichte b gem. Criminalprocesses: Gell. Preug. Lanbrecht: Bubbe Breug. Staaterecht: Mievloving. Code Napoleon Dr. Binbicheit. Rheinische Civilprocegordnung; Rheinisches Santelerecht: Bauerbant. Rheinpreugische Mechtsgeschichte: Ricolovius. Bolferecht: Dr. Salichner. Rirdenrecht aller driftlichen Confessionen: Walter

Encyflopatie u Methodologie: Albers Methodologie b medicin Beilfunde. Studiums; Beschichte b. Debiein alter u. neuer Zeit: Sarleg Anochenlehre b Denschen; Repetitorium ber Anatomie: Beb er. Bergleichenbe Anatomie; Eingeweibewurmer b. Menfchen u. b. Thiere: Maner Der feinfte Ban ber organischen Gewebe; Unthropologie; Allgemeine Physiologie: Dr. Schaafhausen. Physiologie b. Meuschen mit Experimenten u mifroffopischen Beobachtungen: Maver Erverimental-Bhosiologie: Beber u Dr Bubge Brattisch=physiologischer Cursus: Weber. Geschichte b. Physiologie; Praftische physiologische n. pathologische Uebungen Dr Bubge. Pathalogische Anatomie: Albers. Allgem. Bathalogie u. Cemoitif: Raumann. Allgem Rrantheitolehre; Sygieine u. Diatetif: Sarles Allgem. u. fpecielle Arzueimittellebre: Albers. Eraminatorium u. Repetitorium über Phar-Besammelte Argueimittellehre in Berbindung mit allgem. Therapie: mafologie: Bijdoff Sarleg Allgem Theravie: Manmann, Specielle Bathologie u. Theravie: Raffe u Naumann. . Unterhaltungen über wichtige Krantheitsfälle: Daffe. Allgem. u. specielle Chirurgie: Buter u. Dr. Soppe. Operations-Gurfus. an Leichnamen; Ueber organische Rnochenfrantheiten u. über Verframmungen; 28 uter. Ueber Anochenbrüche u. Verren-Berbandlebre; Lehre vom Brennen; Augen- u. Ohren-Beilfunde: Dr. fangen: Rilian. Befammte Geburtebulfe; Phantomubungen: Rilian Geburtebulfliche Inftrumentenlehre; Berichtliche Mericin fur Mediciner u. Juriften: Bijchoff u Albers thropologische Erlanterungen zur gerichtl. Mivicin für Jutifien: Bijdoff Lehre von ben am menschlichen Korper vorfommenten Berletungen in dirugischer u. forensischer Beziehung; Meticin. Bolizei: Dr. Brad. Propatentifches Klinifum; Therapentisches Klinifum: Kilian Chirurgifde u. augenärztliche Klinif: Buter Geburtebulfliche Klinif u. Poliflinif: Kilian Dr. Beinrich ift mit Urlaub abwesent.

Philosophie. Encyflopavische Einl. in b. Studium b. Philosophie: Brandis. Logif: van Calfer. Unterredungen über Logif u. Methaphysif: Dr. Clemens Psychologie: Rnoodt. Badagogif: van Calfer. Rhetorif: Delbrud. Allgem. Geschichte d. Philosophie v. Thales bis Kant: van Calfer. Geschichte d neuern o. driftl. Philisophie: Brandis. Kritische Geschichte d. Rechtsphilosophie: van Calfer. Die Philosophischen Schulen Hegels, Schellings u. herbarts: Knoodt. Geschichte d. neuern Philosophie vom Ansgange bes

Mittelalters bis auf unjere Beit: Dr. Glemens.

Mathematif Encyflopadie: von Riese. Trigonometrie; Analytische Geometrie; Allgebra u Analysis b. Endlichen: Dr. Nabicke. Clemente b. Differentials u Integrals rechnung; Analytische Uebungen: Plücker. Ausgewählte Kapirel b. Reihenlehre; Analyslische Mechanif: Dr Heine. Praftische Geom trie ober höhere Geodäsie; Markschefunft: von Riese. Reduction b scheinbaren Fixsternörter; Geographische Ortsbestimmung; Pospuläre Aftronomie: Argelander.

Raturwiffenschaften. Allgem. Erperimentalphysif: Dr. von Feilitsch. Specielle Experimentalphysif: Pluder. Meteorologie: Dr von Feilitsch. Elemente ber analytischen Chemie: Bergemann Allgem. Experimentalchemie, reine u. angewandte; Pflanzenchemie: Bischof. Praktisch-chemische Uebungen. Bergemann. Zoologie u Zootomie; Naturgeschichte ber Sängethiere: Goldsuß. Allgem Botanik; Natürliche Gewächsfamillen; Botanische Ercursonen: Treviranus. Mineralogie; Geognosie; Die befondern Lagerstätten ber Mineralien: Noeggerath. Naturwissenschaftliches Semmar: Treviranus, Goldfuß, Noeggerath, Bischof, Pluder.

Prof. Sofmann ift mit Urlaub abwesent.

Rlaffische Philologie Geschichte ber metrischen Kunft ber Alten: Ritschl. Griechische Rhytmif: Dr. Heimsoeth. Rom. Litteraturgeschichte: Welder. Rom Alterthümer: Urliche, Dr. Lersch. Erkl. alter Kunstwerke: Welder. Aeschulus Emmeniben: Dr. Heimsoeth. Sophofles Devipus auf Kolonos: Schopen Die Wolfen b Aristophanes: Ritter. Aristoteles Poetif: Dr. Lersch. Plantus Trimummus nebst Geschichte b rom. Dramatif; Horaz Oben im philologischen Seminar: Ritschl. Des Tacitus Geschichtsbücher: Ritter. Latein Disputirübungen im philologischen Seminar: Welder u. Ritschl Philoslogische Unterredungen: Schopen.

Orientalische Philologie Rleinere Propheten; Historische Stude arabischer Schriftsteller; Gerichte b. Humaja: Frentag. Vergleichende Gramatif b. Indogermanischen Sprachen: Lassen. Grammatif b. Sansfrit: Dr. Delius. Erkl. b Hitopades; Aufangs-

grunde b. perfifchen Sprache; Brivatiffimum über Bent v. Sanefrit : Laffen.

Dr. Schleicher ift mit Urland abwesent.

Neuere Litteratur und Sprache Geschichte b. abenbländischen Litteratur in b. frühern Jahrhunderten b Mittelalters: Alschach Geschichte b altern deutschen National-Litteratur: Diez Deutsche Litteraturgesch vom Ende d. Mittelalters bis zur Gegenwart: Kinkel. Ausgewählte mittelhochdeutsche Gesichte: Diez. Geschichte d englischen u. französi. Litteratur d. 18 Jahrhunderts: Loebell Geschichte d. englischen Literatur: Dr. Delins. Shakespeare's Romeo u. Julie: Urlichs Shakespeare's Tragodie "Hamlet": Dr. Delins. Milton's Paradiese lost: Lassen Glemente d althochdeutschen Grammatif: Dtez. Alte französische u. provenzalische Sprache: Dr. Delins. Geschichte d. neuern frauds. Poesie u. ihres Einstusses auf d Litteratur anderer Nationen, in französischer Sprache; Studium einiger flassischer Werfe d Tranzosen; Die äußern u innern Bedingnisse d. Beredsamkeit mit Unwendung auf d. französische n. d. romantische Litteratur: Monnard. Italienische Sprache; Gervante's Numancia: Diez.

Geschichte und Gulfswissenschaften. Uebungen im geschichtlichen Unterricht auf Gomnasien; Geschichte b. Mittelalters: Loebell. Geschichte b. beutschen Bolfes u. Reiches: Afch bach. Deutsche Geschichte b. 18. Jahrhunderts: Arndt. Geschichte von England, von b. englischen Revolution bis zur französischen: Dahlmann. Deutsche Staatenfunde; Ueber b. brittische Reich: Menbelbsohn. Urfundenwissenschaft; Siegellehre: Bernd. Uebungen

einer biftorifch-antiquarifchen Wefellichaft: Urlich 8.

Staats u. Kameralwiffenschaften. Eneuklopatie: Dr. Rosegarten. Spiteme b. politischen Ockonomie: Raufmann. Staatswissenschaften u. Finanzen: Dahlmann. Finanzwissenschaft; Specielle Landwirthschaftslehre: Raufmann. Experimentalchemie in Anwendung auf Technologie u. Agricultur: Bergemann

Runft. Geschichte b. nieberland. Malerei: Rinfel. Geschichte b neuern Mufif; Unter-

richt im Orgelfpiel u. in b. mufikal. Theorie; Leitung b. Singvereins: Breibenftein.

Frangofifde Grammatif mit Sprechubungen; Frangofifdes Confervatorium mit Stil- übungen fur Geubtere: Lector Nabant.

Anleitung im Zeichnen u. Malen, in b. Linear- und Luftperspretive; Exeursionen zum Zeichnen landschaftl. Studien nach t. Natur: Hohe.

Gymnaftische Runfte. ` Reitfunft: Donnborf. Fechtfunft: Segers Tangfunft: Rabermader.

Der Anfang ber Borlefungen fällt auf ben 12. April. Wohnungen für Studirente weift ber Burger Großgarten (Wenzelgaffe Nro 1081) nach.

Nro 128.

Befanntmachung.

Auf Grund bes Gesetzes vom 21. Juli 1826 mache ich hierdurch bekannt, daß ber Gerichtsvollzieher Dominik Röhler, früher in Bernkastel gegenwärtig in Schweich, burch rechtskräftiges Urtheil bes Königl. Landgerichts zu Trier, vom 4. März 1847 wegen verschiedener Dienstwidrigkeiten zu einer einmonatlichen Suspensions-Strase verurtheilt worden, beren Bollstreckung mit dem 17. März c. begonnen hat.

Trier, ben 18. Mars 1847.

Der Ronigl. Ober-Profurator, Deufter.

### Werfonal : Chronit.

Die burch Emeritirung bes Pfarrers Beder am 31. Januar c. erlebigte Pfarre Schwerfen im Defanate Eusfirchen, ift unterm 9. b M. bem bisherigen Pfarrer zu Heimbach, Franz Lavier Joseph Reck verliehen worben.

Der b'sherige erfte Gulfslehrer an ber Bfarrichule von St. Mauritius und Bantaleon hierfelbst, Werner Bayer, ift zum ersten Clementarlehrer zu Quabrat im Kreise Bergheim ernannt worben.

Der bisherige Gulfelehrer zu Mulbeim am Rhein, heinrich Edermann ift zum Clementarlehrer an ber Schule zu Longerich im Landfreise Koln ernannt worben.

Der Regierungs-Affessor Wegener ift von ber Königlichen Regierung zu Marienwerber 211 bem hiesigen Regierungs-Kollegium verseht worben.

Bierbei ber öffentliche Anzeiger Ctud 13.

## Deffentlicher Anzeiger.

### Stück 15.

Roln, Dienstag ben 30. März 1847.

## Amtliche Befanntmachungen.

Die sofortige Unstellung eines Unterlehrers bei ber Schule zu Flittard im Kreise Mulheim, mit einer jährlichen firen Besolvung nebst freier Wohnung von 100 Thalern, ist beschlossen, und ersuche ich biejenigen, welche Lust tragen biese Stelle zu übernehmen, sich recht bald beim bortigen Schulversstande zu melben.

Dünnwald ben 26. Marg 1847.

Der Bürgermeifter, Bensberg.

Stedbrief.

Gin Individuum, welches sich unter dem Namen Karl Miethe, Kammergerichtsreserendar, seit einigen Monaten in Chrenbreitstein, Koblenz und Köln aufgehalten und hin und wieder Schulden gemacht hat, wird eines Diebstahls beschuldigt; er ist nach bessen Berübung nach Aachen gereist, woselbster am 10. lauf. Mts. den Gasthof verließ, ohne zurück zu kehren. Indem ich unten das Signalement desselben beifüge, ersuche ich fammtliche Polizeibeamten auf ihn zu vigiliren und ihn im Vetretungsfalle mir vorführen zu lassen.

Roln, ben 23. Marg 1847. Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel.

Signalement. Alter, 24 Jahre; Größe, etwa 5 Fuß 1 — 2 Boll; Statur, untersett; Haare bunkelbraun, glattliegend; Augen, gran; Rase, lang; Mund, groß; Jähne, gesund, klein; Gesichtsfarbe, blaß; ohne Bart. Seine Kleidungsstucke bestanden zur Zeit aus einem brauntuchenen Paletot, einem schwarzen Frack mit weißem Untersutter, einer schwarzen Tuchhose, einer braun und blau gestreisten Hose, einer farrirten Weste und einer schwarzen Atlasweste

Der penfionirte Wegewärter Christoph Massow hat sich ohne bekannte Veranlassung am 3. November 1846 von seinem Wohnorte Forst bei Aachen entfernt und seitvem nichts mehr von sich hörentassen. Einem Gerüchte zufolge ware er an jenem Tage auf ber Eisenbahn nach Köln gesahren.

Da hiernach die Besorgniß Raum gewonnen hat, als könne ber p Massow in irgend einer Beisse verunglückt sein, so bringe ich hierunter sein Signalement zur öffentlichen Kenntniß, und ersuche Jesten, welcher Auskunft über benselben zu geben im Stande sein möchte, mir ober ber udchsten Polizeis behörbe bieselbe mitzutheilen.

Machen ben 21. Marg 1847.

Der Ronigl. Ober-Brofurator, Badenius.

Signalement. Geburtsort Brigwald, im Regierungsbezirk Brandenburg, Religion, evangelisch; Körperbau, ftark; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Haare blond; Augenbrauen blond; Nase, stark; Mund, mittel; Zähne vollzählig; Bart ohne; Kinn stark; Gesicht groß; und podennarbig; das rechte Bein etwas ge-lähmt, weshalb er etwas hinkt; auf bem linken Urm hatte berfelbe in roth und blauen Punkten seinen Namen, auf bem rechten Urm die Figur ein & Weibsbildes ausgestochen.

Befleibung. Blau tuchener Ueberrod, besgleichen Rappe, gelbliche lange Gofen, fcwarz Ra-

malotine Befte, fcwarz feibene Salsbinde, Stiefeln, fcwarze Balbitrumpfe.

### 281)

### Stedbrief.

Der unten signalisirte Frisenr Jean Grenzenbach geboren zu Franksurt a. M zulett wohnhaft zu Koblenz, hat sich ber gegen ihn wegen qualifizirten Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

3ch erfuche alle Polizeibehorben auf benfelben zu achten, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und

mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, ben 21. Marg 1847.

Der Juftruftionerichter, von Ammon.

Signalement Alter, 19 — 20 Jahr; Große, 5 Fuß 2 Boll; haare, braun, lang; Stirn, frei; Augen, braunlich; Augenbraunen, braun; Nafe, etwas bick, aufgestutt; Munt, proportionirt; Gestalt, schlant; Bart, entitebent.

Besondere Kennzeichen. Ueber bem rechten Auge ein Pfefferforuchen und eins bergleichen auf ber Wange nachft bem rechten Mundwinfel; Benehmen gewandt; ift außerst verschlagen und lugenhaft; er

wurde ichon breimal wegen Diebstähle verurtheilt.

3. Grenzenbach führt ein Wanderbuch bei fich, welches ben 4 September v. 3. zu Frankfurt a. M.

ausgestellt, und am 4. Dezember pr. von Robleng nach Maing vifirt worben ift

Bei seiner Entsernung aus Roblenz war er bekleibet mit einem schwarzen Ueberrocke und schwarzem Sammetkragen, einer königsblauen Buckstinhofe, einer blau und schwarz farrirten Jacke und schwarzen Sammetmuge hinten und vorne mit lebernem Schirm. Er führt gestohlene Pretiosen und gestohstenen Rohrstock bei sich.

### 282)

### Burnagenommener Steabrief.

Der unterm 10. Februar b. 3. gegen Friederich Fuchs aus hundeborn erlaffene Steckbrief wird als erledigt hierburch jurudgenommen.

Roln, ben 27. Marg 1847.

Der R. Ober-Profurator, 3weiffel.

### 283)

### Befanntmachung.

Die unten näher beschriebenen beiben Kinter bes Tagelöhners Michael Kamphausen, zu Kleinenbroich, sind vor etwa 2 Monate ihrem Bater entlaufen und ftreichen muthmaßlich im Lante umber, baber ich alle Polizeibehörben aufforbern, bieselben anzuhalten und mir vorsühren zu lassen.

Duffelborf, ben 23. Marg 1847.

Für ben Königl. Ober-Profurator. Der Königl. Staats-Profurator, (geg.) Freiherr von Broff-Irnich.

Angebliches Signalement.

1) Name Peter, Sibilla,
2) Alter 12 Jahre, 9 Jahre,
3) Geburtsort Liedberg, Liedberg,
4) Wohnort dito, dito,
5) Religion fatholisch, fatholisch,

5) Größe

7) Haare bloud,

8) Stirne gewölbt,

9) Augenbraunen bloud,

10) Augen gran,

11) Rase stumps,

stumps.

11) Rase stumps, stump 12) Mund vick, bick, 13) Gesicht rund, rund,

14) Befondere Zeichen feine, feine.

284) Um 20. b. Mt8. wurden verschiedene Kleidungsstücke und andere Gegenstände, welsche man als bem Zimmergesellen Franz Nächst hier zugehörig anerkannt hat, auf ber Rheinbrucke gestunden und wird vermuthet, daß er im Rhein umgekommen sei.

Intem ich beffen Signalement hierunter mittheile, ersuche ich von bem Auffinden ber Leiche mich

ichlennigst benachrichtigen zu wollen.

Signalement. Alter, 42 Jahr; Größe, 5 Fuß 5 Zoll; Haare, blond; Stirn, rund; Augenbraumen, blond; Augen, blau; Nase, bid; Mund, groß; Bart und Backenbart, rothlich; Kinn, rund;

Beficht, rund; Befichtefarbe, gefund; Statur, ftarf

Befleibung. Ein gewebtes blaues Unterfamifol, eine schwarzseibene Beste, ein seibenes Haldtuch mit gelben und rothen Streifen, ein Baar neue lange falbleberne Stiefeln, ein Baar blau wollene Soden ein leinenes hemb, eine hellgrane Hose von Buckstin mit schwarzen Streifen.

Röln, ben 21. Marg 1847.

Der Rdnigl. Ober=Profurator, Zweiffel.

Der Steckbrief, ben ich am 12. bs. Mts gegen Evnarb von Bovert erlassen, ist burch bie Verhaftung bes Lettern erledigt.

Elberfeld, ben 25. Marg 1847.

Der Ober=Profurator, gez. v. Rofterit.

286) Vefanntmachung.

Bei einem wegen Diebstahls und Falichung zur Unterfuchung gezogenen Judividunm hat fich folgende Legitimations-Rarte vorgesunden, diefelbe lautet auf Joseph Burdscheid, Glafer, zu Bracheln wohnhaft, 30 Jahre alt, welcher sich auf 14 Tage von Bracheln über Julich und Duren in Familien-

verhältniffen nach Köln begeben hat.

Da bisheran ber ic. Burbicheib nicht zu ermitteln gewesen ift, so ersuche ich fammtliche Bolizeisbehörben unter Belfügung bes auf ber Legitimationskarte sich befindenden Signalements bes Burdscheid mir bie etwaige Auskunft über benfesben zu ertheilen, ba berfelbe als Zeuge in einer Criminal-Untersuchung hier vernommen werben foll.

Machen, ten 18. Marg 1847.

Der Landgerichtsrath u. Instructionsrichter, (gez) de Syo.

Signalement bes Burbiceit,

haare, braun, Stirn, hoch, Augen, grau, Rafe, ziemlich groß, Mund, mittler, Rinn, rund, Statur, mittler. Besonbere Rennzeichen feine.

287) Befanntmachung. Befanntmachung.

Unter der Beschuldigung sich arbeitsschen umhergetrieben zu haben, ift hier in Untersuchungshaft ein Mann von etwa 30 Jahren; 5 Fuß 4 Zoll groß, dunkelbraum von Haar, Bart und Augenbraunen, mit hoher Stirne, schwarzgrauen Augen, großem Munde, stumpser Nase, länglichem Gesicht,
und gesunder Gesichtsfarbe, mager von Gestalt Derselbe scheint dem Handarbeiterstande anzugehören,
spricht einen westphälisch klingenden Dialest und behandtet, nachdem er frühere Augaben über seinen
Stind und Wohnort widerrusen, setzt, er sei ein Rheinschisser, heiße Heinrich Hahne, sei 28 Jahr alt,
geboren und wohnhaft auf dem Kohlennachen seines Baters Friedrich Hahne, der am häusigsten bei
Ruhrort und Mülheim an der Kuhr anlege. Es wissen aber weder die Behörden zu Kuhrort und
Mülheim, noch die Truppentheile, bei denen Hahne gedient haben will, etwas von seiner Existenz und
ebensowenig ist die jest irgendwo ein Schisser Friedrich Hahne zu ermitteln gewesen.

Wer über ben beschriebenen Berhafteten Ausfunft ertheilen gu konnen glaubt, wird um balbigfte

Mittheilung barüber ersucht

Aachen, ben 22. März 1847

Der Landgerichtsrath u. Inftruftionerichter, Boffier.

288)

Befanntmadung.

Die Unterfuchung gegen Beter Geul, worute. Die bieffeitige Befanntmachung vom 26. Juni 1846 ift erlebigt.

Robleng, ben 22. Darg 1847.

Der R. Ober-Profurator

289)

Befanntmachung.

Der unbefannte Absender eines E. P. post restante Koln bezeichneten, nicht abgeholten und unbeflarirtes Gelb enthaltenden Briefes wird hiermit aufgefordert, benfelben binnen 3 Monaten gegen gehorige Legitimation wieder in Empfang zu nehmen.

Roln, ben 22. Marg 1847.

Ober-Poffamt, Rehfelb.

290)

Subbaftation 6 - Batent.

Auf Aufteben bes babier wohnenten Lotterie-Untereinnehmers Nathan Sirfd Wolff, als Universalerbe bes geweiblos zu Bonn verftorbenen Moifes Wolff, sollen gegen ben zu Köln wohnenten Kommiffionar Salomon Gompert, als Beneficiarerbe feines in hamburg verstorbenen Baters Philipp Gompert, zeitlebens Kauimann,

am Freitag ben 2. Juli 1847, Morgens 11 Uhr; vor hiefigem Friedensgericht Al., bie in der Stadt Bonn, Gemeinde, Burgermeisterei und Kreis gleichen Ramens, in der Judengaffe unter Aro. 820 gelegenen, von ter Wittwe herz Anschel, obne Gewerd bem Lohntiener Georg Bolfer, tem Anftreicher Konrad Hommer, bem Lapezierer Ludwig Amberg und bem Schreiner Wilhelm Wagner bewohnten, unten naber beschriebenen Immobilien — besteuert pro 1847 mit 10 Thir 20 Sgr. 11 Pfg., auf Grund bes Gritgebots von 900 Thi. difentlich um Wer-

1) ein mit Schiefer gebedtes hans, breiftodig, halb maffin in Ziegeln und halb in ausgemanertem Fachwerf aufgeführt, mit gewölbtem Keller und großem Speicher, anhabend ftragenwarts vierzehn Feiffer, bie Thur, eine Keller und eine Keller Schronthur — fammt babinter gelegenem geplatteem Sof:

2) ein hinter bem Gaufe ad 1 befindliches mit Pfannen gebechtes Rebenhaus, ebenwohl breiftodig, theils in Stein, theils in ausgemauertem Sachwert aufgeführt, mit gewolbrem Reller und großem Speicher.

Der Auszug ans ber Mutterrolle und bie Raufbebingungen find auf ber Berichtsichreiberei wigu-

Bonn, am 13. Marg 1847.

tauf ausgestellt, und bem Deiftbietenben gugefcblagen we ben :

Der Friedenbrichter Rro. I, (ges) Diefterweg.

291)

Subbaftation . Batent

Auf Austehen bes babier wohnenden Kaufmannes Emil Pfeifer, handelnd für sich und als Gamptrormund seiner in der Che mit der gestorbenen Frau Maria Emma Hoesch gezeugten noch minorennen Kinder Maria Agnes Julie und Balentin Bfeiser, sollen 1) gegen den Kausmann. Stephan Joseph Hammbüchen und 2) Gerhard Wens, Jimmermenter, Lepterer als Schuldner und Drittbesthe", Ersterer in Rippes und Lebterer bier wohnhaft,

Dienstag ben 6. Juli biefes Jahres, Bormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte 2. Stadtbezirks Köln in beffen öffentlicher Sigung, Sternengaffe Rro. 25, nachbezeichnete Jumobilien zum Berfaufe ausgesetzt und bem Meistbietenben zugeschlager werben.

a) Gine Baustolle bes ehemaligen Gartengutes Glockenring genannt, haltend nach einer Wermes sung circa 926 Quadratsuß, bebaut mit einem in Ziegelsteinen neu aufgesührten und mit Aro. 23 E be zeichneten hause. Dieses zeigt nach der Wallstraße zu einen Giebel und darin 1 Thure und 5 Fen fter. Das Dach ift mit Pfaumen gebeckt. Hinter dem hause liegt ein hof nebit hinterdau.

Ganze wird vom Fuhrmann Beter Schödber und dem Schneider Doerner bewohnt; Angebot Dicitized by Google

b) Zwei Baustellen besselben Gartengutes, nach einer fernern Bermessung eirea 1550 Quabratfuß groß. Hierauf besindet sich ein mit Aro. 23 F bezeichnetes in Stein erbantes Haus, welches nach ber Wallstraße zu einen in Ziegelsteinen ausgeführten Giebel mit einem Thor und Oberlicht, sodann 10 Fenstern zeigt. Das Dach ist mit Pfannen gedeckt. Hinter bem Hause liegt ein Hof und Hintersbau. Es wird vom Schuldner, sodann vom Anmiether Peter Weber, Stabshornist, bewohnt; Anzebot 500 Thir.

Diese Bauftellen find noch nicht speziell cataftrirt, Die bereinstige Stener wird aber 4 Thaler

überfteigen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kanfbedingungen zur Ginficht eines Jeden auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 16. Marg 1847.

Auf ber Uridrift hat unterschrieben:

Der Friedenstichter, Schirmer.

Auf Anstehen bes Verwaltungs-Rathes ber Studienstiftungs-Fonds zu Köln, soll am Samstag ben 3. Juli laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor dem Königl. Friedensgerichte ber Stadt Köln Aro. 1, in dessen gewöhnlichem Sitzungssale in der Sternengasse Aro. 25, gegen die zu Köln wohnenden Chelente Peter Anton Hahn, ohne Geschäft, und Agnes, geborne Marx, Lettere zugleich als Universalerbin ihres verstorbenenen Baters Peter Marx, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, am Waidmarkt unter Aro. 2 gelegene Hans, für das Erstgebot von 3300 Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbie-

tenben zugeschlagen werben.

In ber gegen Suden, nach der Severinstraße bin liegenden Hauptfronte hat dieses Haus im Erdgeschoße 1 Thure und 2 Feuster, in ber ersten Etage 3 und in der zweiten Etage 1 Feuster. In ber gegen Often nach dem Georgspiage hin liegenden Fronte hat dasselbe im Erdgeschoße 1 Thure und 3 Feuster zwischen dem Erdgeschoße und dem ersten Stockwerfe ift zur Erleuchtung der Treppe 1 Feuster angebracht, dann enthält der erfte Stock 3 Keuster Die westliche Fronte des Hauses enthält im Erdgeschoße 1 Thure und 2 Feuster und auf dem ersten Stock 3 Feuster. Endlich befindet sich zwischen letzgedachter Fronte und dem Waidmark ein zu dem besagten Hause gehörender kleiner Hofzraum, welcher von einer Mauer eingeschlossen ist und gegen Westen eine besondere Eingangsthure hat. Die nach Süden und Westen liegenden Umsagsmauern des Hauses sind in Stein ausgeführt; im Uedrigen ist dasselbe in Fachwerf ausgedaut und mit Ziegel ausgenauert. Unter dem Hause liegt ein geswölbter Keller und auf demselben ein mit Schiesern gevocktes Satteldach, in welchem letztern gegen Often 3, gegen Süden 1 und gegen Westen 1 Dachsenster sich besinden; auch geht das Dach über einen Theil des anschließenden Eigenthums von Gottsried Schell. — Das ganze enthält einen Flächenzum von 10 Ruthen 73 Fuß, ist pro 1847 mit 11 Thaler 25 Sgr besteuert und wird von Schuldnern Chelcute Hahn selbst, und von Ludwig Csch miethweise bewohnt.

Der vollständige Unszug aus ber Steuer = Mutterrolle ift nebst ben Kaufbebingungen auf ber

Berichtsschreiberei bes Friedensgerichts einzuschen.

Roln, ben 15 Marg 1847

Der Friedensrichter, (geg.) Breuer.

293) Subhaft at ion 8 = Patent.
Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Rentners frühern Gastwirthes Christian Castenholz soll am Samstag ben 10. Juli laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor dem Königl. Friedensgerichte der Stadt Köln Nro. 1, m dessen gewöhnlichen Sitzungssaale in der Sternengasse Nro. 25, gegen den zu Köln wohnenden Rentner Franz Dandino, das zu Köln Kreist und Gemeinde gleichen Namens, auf dem Mühlenbach unter Nro. 10 gelegene Haus, für das von dem Extrahenten gemachte Erstgebot von 6000 Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat biefes haus welches einen Flachenraum von eirea 18 Nuthen 44 Fuß einnimmt, und mit 17 Thalern 3 Silbergroschen 5 Pfennigen besteuert ist, einen in Stein aufgeführten Giebel, welcher I Thor mit Oberlicht, 8 Fenster und 1 Kellersenster zeigt. Es ist tasselbe verschen mit einem gewölbten Keller, und mit Schiefern gebeckt; es hat ein kleines Höschen, woranf ein Appartement und 2 Stalsten angebracht sind, und sind diese Ställe mit dem Haupthause durch einen Andau verbunden. — Beswohnt wird bieses Haus von Bernhard Wienaud.

Der vollständige Auszug aus ter Steuerrolle ift nebft ben Kaufbedingungen auf ber Gerichts-

fcreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 23 Marg 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

### 294)

Subhaftation8 . Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenben Gartners Christian Dunn, foll

Dienstag ben 11. Mai bieses Jahres, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgericht bes zweiten Stadt-Bezirks Cöln, in bessen diffentlicher Sitzung, Sternengasse Aro. 25, gegen die Cheleute Simon Maverhoser, Maurermeister und Gertrud Kleu, ebenfalls von hier, das in der Mohrenstraße zwischen dem Garten des Hauses Aro 71 auf Gereonsdriesch, Fischer, Wever und Hagen und der zum Hause Gereonsdriesch Aro. 5 gehörigen Hinterbau gelegene, noch nicht nummerirte und von den Schuldnern benutte Gebäude mit Zubehörungen, dessen Grund und Boden einen Theil des chemaligen Weber'schen Gartens bildet, sur das Erstgebot von 2000 Ihlr, zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Benes Sans besitt eine Fronte von 24 Tug, fragenwarts 3 Kellerfenfter, eine Sansthure und

3 Fenfter im Erdgeschoffe, und in jeder ber beiden hohern Etagen 4 Teufter; est ift neu gebaut.

Dahinter liegt hofraum und ein hintergebäute.

Die fünftige Steuer wird mehr als 4 Thir, betragen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 23. Januar 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friebendrichter, Schirmer.

### 295)

### Subhaftations = Batent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenden Rentuers Johann Baptist Krier sollen gegen Ubie Frau Elisabeth Lauten, Wittwe bes Bierbrauers Heinrich Jansen, ohne Gewerbe, als Schuldnerin und als Vormünderin ihrer mit dem ebengenaunten Chemanne gezeugten noch minorennen Tochter Henriette Jansen und diese als Erbin ihres Vaters; 2) Heinrich Kornich, Wagenfabrikant, und 3) Caspar Seyfried, Maler und Anstreicher, Alle hier wohnhaft, die beiden Lentgebachten als Drittbesitzer,

Dienstag ben 11. Mai biefes Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirts Roln, in bessen öffentlicher Situng, Sternengaffe Nro. 25, Die nachbezeichneten Immobilien zum Berkaufe ausgesetzt und bem Meistbietenden

zugeichlagen werben:

1) das auf der Breitstraße sub Nto 151 auf einem Flächenraume von 33 Ruthen 70 Fuß geslegene, mit 22 Thalern 16 Silbergroßen 2 Pfennigen besteuerte und vom Drittbesiger Körnich und dem Tapetenfabritanten Adams bewohnte Haus, in Stein aufgesührt, straßenwärts mit einem Giebel, worin 10 Fenster, zwei Kellersenster und ein großes zur Thure eingerichtetes, mit Glasscheiben verschenes Thor sich besinden. — Das Dach ist mit Schiefern gedeckt. Hinter dem Hause liegt ein großer Hof mit Regens und Brunnenwasser und einem Hintergebäude. — Erstgebot 7000 Thaler.

2) bas banchen sub. Aro. 153 auf einem Flächenraume von 6 Ruthen 2 Fuß gelegene, mit 6 Thaler 17 Silbergroschey 3 Pfenigen besteuerte, unbewohnte Haus. Es besitzt einen steinernen Gies bel mit 12 Fenstern, einer Thure und 2 Kellersenster, und ein Schieserbach. Dahinter liegt ein fleis

ner Hof. Angebot 3000 Thaler.

Der Auszug ans ber Mutterrolle. liegt mit ben Raufbedingungen zur Einficht eines Jeben auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 23. Januar 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friedenbrichter, Schirmer.

296) Subhastations Batent.

Auf Auftehen ber Erben ter Fran Grafin Cugenie von und zu Hoensbroich, geborenen Grafin von Schaesberg namentlich: 1. bes Grafen Carl von und zu Hoensbroich, Rentners und Ritstergutsbesitzers bahier, 2. ber Fran Grafin Mathilbe Lucia von und zu Hoensbroich, Rentnerin, Chesgattin bes Grafen Arthur von Golostein, Rittergutsbesitzers zu Schloß Breyl, 3. bes legtgenannten Grafen Arthur von Golostein, foll

Dienstag ben 11. Mai bie ses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, in ter öffentlichen Sigung bes Königlichen Friedensgerichts zweiten Stadt-Bezirfs Köln, Sternengasse Nro. 25, gegen die Chelente Christoph Gehly, Buchdrucker und Barbara Roß, so wie gegen den Drittsbesitzer Peter Krang, Kausmann, alle hier wohnhaft, die am Neumarkt im Laach hierselbst unter Nro. 15, auf einem Flächenraume von 12 Ruthen 82 Fuß gelegene, mit 13 Ihlr. 4 Szr. 8 Pfg. besteuserte Besitzung für bas Erstgebot von 3000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und dem Legbietenden zusgeschlagen werden.

Auf jener Besitzung stehen augenblicklich 2 im Baue begriffene Häuser, von benen bas eine rechts, im Erdgeschosse einen Thorweg und 3 Fenster, in jeder der beiden Etagen 4 Fenster zeigt. Darüber liegt ein hölzernes Gesimse und ein unvollendetes Dach. Das andere links, besitzt im Erdgeschosse einen Thorweg mit zwei Fenstern, in jeder der beiden Etagen 3 Fenster, barüber ebenfalls ein Gesimse und

ein imvollendetes Dach. Beide find noch unbewohnt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen zur Ginficht eines Beben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Köln, ben 23. Januar 1847.

Der Friedensrichter, Schitmer.

297) Subhaftation8 = Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenben Kaufmannes Martin Arnolds foll am Samftag ben 15. Mai laufenben Jahre's, Nachmittage 3 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. 1 in dessen gewöhnlichem Sitzungssaale in ber Sternengasse Nro. 25, gegen ben zu Köln wohnenden Weißgerber Reiner Zaudig, bas zu Köln, Kreis und Gemeinte gleichen Namens, auf dem Rothgerberbach unter Nro. 70 gelegene Haus für bas Erstgebot von 4000 Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlasaen werden.

Die vorbere Fronte biefes Sauses enthalt eine Eingangsihure zum Keller, welcher als Gerberwerkstätte bient, nebst einem Kellerfenster, eine Haupthure und 14 fleine Fenster, und ist bas haus mit einem Schieferbache versehen. Auf bem hinter bem Sause gelegenen Hofraume befindet sich ein hinter-

gebanbe, Lobrahmen und acht Lobgruben jum Berfegen ber Gaute.

Das Gange enthält einen Glachenraum vor 15 Ruthen 35 Tug, ift pro 1846 mit 11 Thalern

4 Gilbergrofchen 5 Pfennige besteuert und wird von bem Schuldner felbst bewoht und benutt.

Der vollständige Auszug aus ber Stenerrolle ift nebft ben Ranfbedingungen auf ber Gerichtsichreis berei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Köln, ben 26 Januar 1847.

Der Friedensrichter, Brener.

298) Subhaft ations = Batent. Auf Anstehen bes hiefigen Kanfmannes Arnold Vifter Burgers soll gegen ben Maurermeister Anton Mayrhofer von hier

Dienstag ben 18. Mai biefes Jahres, Nachmittags 4 Uhr, in ber öffentlichen Sigung bes Koniglichen Friedensgerichts 2. Stadtbezirfs Koln, Sternengasse Rro.

25, bas hierfelbst auf bem Apostelnkloster unter Nro. 9, auf einem Flachenraume von 31 Ruthen gelegene, mit 8 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf. besteuerte und augenblicklich unbewohnte Haus für bas Erstgebot von 1000 Thlr. zum Verkause ausgescht und bem Meistbietenben zugeschlagen werben.

Das erwähnte Saus ift alt und verfallen, es hat ftragenwärts einen in Tachwerf aufgeführten

Biebel mit 1 Thure und 7 Fenftern. Das Dach ift mit Schiefern gereckt.

Daneben liegt ein Seitengebaute mit 4 Fenstern und 2 Thuren und ift ebenfalls mit Schiefern gebeckt. Daran ftogt hofwarts ein Anbau mit Garten.

Der Andzug aus ter Mutterrolle liegt mit ten Raufbedingungen auf ter Gerichtofdreiberei gur

Einficht eines Jeben offen.

Roln, ben 26. Januar 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friebendrichter, Schirmer.

299) Subhastation8 = Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenten Stattbaumeisters außer Dienst, Johann Peter Wever, soll gegen ben Bierbraner und Gastwirth Clemens Affenmacher und ben provisorischen Syndit beffen Falliments, ben Kausmann Johann Beter Mohr, beibe von bier,

Dienstag ben achtzehnten Mai Dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, in ber öffentlichen Signing bes Königlichen Friedensgerichts zweiten Stadtbezirks Köln, Sternengasse Nro. 25, bas bahier auf ber Ede ber Pfeilstraße und Benesisstraße unter Uro. 61 gelegend Wohnhaus mit Zubehör für bas Erstgebot von 3000 Thalern zum Berkanfe ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen werden

Diefes hans besitt brei Fronten. Die erste nach ber Chrenftraße zu enthält eine Thure, acht Venfter und zwei Relleröffnungen. Die zweite nach ber Pfeilftraße zu trägt 4 Fenfter nebst einer Thure bie zu bem hofe und hinterbau führt. Die britte nach ber Benefisstraße zu besitzt zwölf Fenfter, eine

Thure und zwei Rellerfenster.

Das ganze Gebäute ift in Ziegelsteinen nen aufgeführt und theils vom Schuldner Affenmacher, theils vom Rentner Peter Huisgen und vom Mufiklehrer Gierig bewohnt. Die bereinstige Steuer wird 4 Thaler übersteigen, es ift bis jeht noch nicht catastrirt.

Die Kaufbebingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht eines Jeben auf

ber Gerichtsschreiberei offen.

Köln, ben 26. Januar 1847.

Auf ber Uridrift bat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

300) Subhaftations Batent.

Auf Anitchen bes bahier wohnenden Rentuers Johann Beter Weyer foll gegen bie Cheleute Ludwig Simon Fischandler, und Maria Henriette von Budenbrock von hier,

Dienstag ben 8 Inni biefes Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Koln in beffen öffentlicher Sigung, Sternen-

gaffe Dro. 25 gum Berkaufe ber nachfolgend bezeichneten Immobilien gefdritten werben:

1) Einer an nördlicher Seite ber Mittelstraße zwischen habrich und hevel bahier gelegenen Baustelle von breitausend zweihundert neun und fünfzig zwei Drittel Duadratsuß mit dem darauf errichteten, in Stein aufgeführten hause Letteres trägt die Nummer 38 zeigt im Giebel eine Thure, eilf Fenster und drei Kellersenster. Daneben liegt ein mit dem haupthause in Berbindung siehendes, mit mehreren Fenstern versehenes in Stein aufgeführtes gothisches Thurmchen, hinter dem hause ein hof mit hinterbau und Garten Es wird bewohnt vom Schuldner und miethweise vom Grafen von Kurzrock. Angesbot 4000 Thaler.

2) Einer Bauftelle baselbst auf ber Subseite ber verlängerten Mittelstraße zwischen Ochse und Simons liegend, groß 1770 Quadratfuß, und mit einem unsettigen hause bebaut, welches einen steinernen Giebel, ein Thor, zehn Fenster und zwei Kellersenster zeigt Dahinter befindet fich ein noch nicht abge-

theilter Gof. Es wird vom Miether hoffmann theilweise bewohnt. Angebot 3000 Thaler.

3) Einer ferneren, unmittelbar neben ber ebengebachten gelegenen, 2187 Quabratfuß haltenben Bauftelle, worauf gleichfalls ein noch unfertiges und nicht nummerirtes Gebande ficht, welches nach ber verlängerten Mittelftrage zu einen Giebel mit einer Thure, einem Rellerloch und eilf Tenfter befitt. Das Dach ift mit Schiefern gereckt. Der hof ift noch nicht abgetheilt. Ungebot 3000 Thaler.

4) Einer neben bem sub 3 beschriebenen Immobile gelegenen, eirea 2166 Quabratfuß haltenben Bauftelle, Die unbebaut von bem Fuhrwerfunternehmer Braun benutt wird. Erftgebot 1000 Thaler.

Cammtliche Bauftellen und Immobilien bilven einen Theil bes ehemaligen Gartengutes Benefis

und liegen in ber auf Diesem Gute nen angelegten verlängerten Mittelftrage

Die Raufbedingungen, jo wie ber Auszug aus ber Mutterrolle wonach bas Gartengut, Benefisftrage Dro. 15, mit 26 Thir 10 Ggr 2 Pg besteuert ift, find auf ber Gerichtsschreiberei zur Eine nicht eines Beben offen gelegt.

Roln, ben 22. Februar 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friebensrichter, Schirmer.

### **301**)

### Bekanntmadung.

In ber Theilungs-Prozedur ber Cheleute Anton Crofand, Schumacher und Amalie Safelbad, wohnhaft in Gummersbach, Rlager, vertreten turch Aliwalt Thiel gegen 1) Radpar Safelbach, Leberbanvier, wohnhaft in Gummersbach, Beflagter, wofür Unwalt Schneiber, 2) Frang Bafelbach, Birth und Sandelsmann, wohnhaft in Gummersbach, jest in Ballmershaufen, Beflagier, wofür Unwalt Bernards, 3) Chriftian Safelbad, Sandlungelehrling, wohnhaft in Libenfcheit jest in Sudeswagen, emangipirter Minterjahriger und beffen Gurator Beinrich Schent, Birth, wohnhaft gu Miebertesmar, Beflagter, wofür Unwalt Court, 4) Wilhelm Grojant, Knopffabrifant, wohnhaft in Ronfal, als Teftamentarijder Bertreter ber minberjahrigen a) Wilhelmine, b) Amalie, c) Emilie, b) Julie, e) Conrab und f) Lina Safelbach, alle ohne Gewerbe in Gummersbach wohnhaft, Beflagte, wofür Unwalt Gifer. hat bas Ronigliche Landgericht in Roln burch fein Urtheil vom 13. Februar 1847 bas Gutachten ber Sachverständigen vom 12 Januar b. 3. beftatigt und ben Berfauf ber barin erwähnten in und bei Gummerebach gelegenen Immobilien burch ben Unterzeichneten, in Gummerebach wohnenden Rotar Gerhard Joseph Deiffen verordnet, als:

1) Blur 6, Rro. 53 in ber Winterbede, 23 Ruthen Gebanbelage und Sofraum nebft bem barauf ftebenben mit Dro. 293 bezeichneten Saufe und Flur 6, Dro. 50 bafelbft, 45 Ruthen 80 Fuß

Garten, neben Chriftian Kripler und Wilhelm Sondermann.

2) Flur 6, Dro. 44 im alten Garten, 85 Ruthen 20 Fuß Garten, zwischen Chriftian Rrumme und Friedrich Rampmann.

3) Blur 7, Dro. 43/1 Stattenwiese, 105 Ruthen 20 Bug Biefe zwischen Lehrer Band und Chris

ftian Thiel.

4) Blur 43, Rro. 11 Stattenwiese, 75 Ruthen 90 Jug Biefe, zwischen Fried. Wilh. Guland unb Christian Wirth.

5) Flur 6, Dro. 17/a im Schuttnich, 6 Morgen 158 Ruthen Aderland neben Daniel Beufer unb Chriftian Rrigler.

6) Flur 6, Dro. 30 auf bem langen Stud, 1 Morgen 143 Ruthen 30 Fuß Aderland neben Daniel

Beufer und Friedrich Contermann. 7) Blur 41, Rro. 84 auf bem Alloh, Thur 42, Rro. 59 auf ber Bubftig, Flur 42, Rro. 119 auf ber Mühlhelle, Tlur 41. Dro. 71 auf Burmel, Flur 41, Dro. 298 im Burmel, Flur 14. Dro. 286 in ber Morthelle, Flur 8, Mro. 17 in ber Bige, überhaupt 7 Morgen- 16 Ruthen 90 Fuß Holzung in ter Mahe von Gummersbach.

8) In ber Burgermeifterei Marienheire bei Daeinghaufen 170 Ruthen 70 Fuß Bieje in ber Schul-

genwiese, Flur 39, Dro. 243 neben Friedrich Wirth und Christian Ifenberg.

9) Ungefahr 96 Ruthen Biefe in ber Bafferfuhr, Burgermeifteret Gimborn, gwifchen Raspar Dannenberg und bem Waffer.

Termin zu biefem Berfaufe wird auf Camitag ben 24. April b. 3. Rachmittags 2 Ubr gu Gummerebach in ber Bebaufung bes Glaffwirthes Karl heufer aubergumt.

Tare und Bebingungen fonnen bei bem Unterzeichneten früber eingesichen werben. Gummerebach, ben 16. Februar 1847. Der Ronigliche Motar, Delffen,

302) Bausunt Rugholz - Berfieigerung.

Dienstag ben 20. April 1847 Rachmittags 1 Uhr werden zu Autweiler (im Areis Abenne an ber Abr) in ber Behaufung bes herrn Gastwirths Reubusch and ben Gemeinde-Walbungen bei Bürgermeißerei Arenberg und namentlich jene ber Gemeinden Türscheit, Werschofen, Ohlenkare und Gichenbach 380 Stüt Eichen Baus und Rusbelzuhumme unm Anbifinhalte von Sown Anbiffinß öffentlich an ben Beschbietenben versteigert werben. Hieranter besinden fich 600 bis 800 Stumme von vorzigslichen Dimensionen im Aubif Inhalte von Sie bis 1200 Aubit-Tuß, weider himwiedernum aus ben Gemeinbewaldungen von Werschofen 2000 bis 250 Stüd vorhanden find, welche a 8, 16 und 24 Fußlang und 12 bis 15" im Durchmesser sich vorziglich zu Eisenbahn-Schwelten, sodam aber auch zu Weinbergepiählen eignen bürzien.

Antweiler, ben 24. Marg 1847.

Der Bürgermeifter.

303) Der Neubau einer Schule zu Mottgen nebft Abtritte und Defonomic-Gebaute, veranschlagt zu 2425 Ehlr. 4 Ger. 2 Rif, wird Samitag ben 3. April Morgens um 10 Ubr in ber Schule zu Reffenich an ben Wenignforternben vergantet werben.

Blane und Roftenanichlage liegen auf meinem Unite in ten Morgenftunten gu Bebermanne Gin-

ficht offen.

Reffenich, ben 21. Marg 1847.

Der Burgermeifter, Gaffel.

# Amtsblatt der Könistichen Regierung zu Köln.

## Stück 14.

## Dienstag den 6. April 1847.

Inhalt ber Gefetfammlung.

Das 9. Stud ber Gefehfammlung enthält unter

Nro. 129.

Mro. 2805. Die Allerhöchfte Kabinetsorbre vom 29. Januar 1847, betreffend bie ben Gefehammlung. Kreisständen bes Natiborer Kreises, in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Chaussee von Natibor nach der Landesgränze bei Klingebeutel, bewilligten fistalischen Borrechte.

Nro. 2806 Berordnung über bie Einbeichung ber Grundstücke ber Katastergemeinben Strump, ganf und Langit, vom 5. Februar 1847.

Mrv. 2807. Berordnung über bie Organisation ber menen Deichschauen auf bem linken Rheinufer abwarts von Reuß, vom 7. Mai 1838.

Mro. 2808. Bestätigungsurkunde vom 12. Februar 1847, nebst dem bazu gehörigen Nachstrage zum Statut ber Oberschlesischen Eisenbahngesellschaft, in Betreff der Enussion von Alfrien im Betrage von 823,400 Riblr, vom 25. November 1846.

Rro. 2809. Allerhöchste Kabinetsorbre vom 19. Februar 1847, betreffent die Abanderung ber Bestimmung bes hafengelbs-Tarifs für ben hafen von Pillan, vom 18. Oftober 1838. Anhang zu III. Rro I. Litt. a.

dro. 2810. Publikationspatent vom 1 Marz 1847, ben wegen Anwendung des §. 2 ber Bundesbeschlusse vom 5 Juli 1832, auf die kommunistischen Bereine, von der bentschen Bundesversammlung nuter dem 6. August 1846 gefaßten Beschluß betreffend.

Mro. 2811. Allerhöchste KabinetBorbre vom 1. Marz 1847, betreffent ben Gerichtsstand ber Eifenbahngesellschaften, bei Entschäbigungkansprüchen ber Grundbester.

Der Predigtamts-Canbidat Peter Wilhelm Wienhaus von Kierspe in ber Proving Bestsphalen ift zum Pfarrer ber evangelischen Gemeinde zu Marienhagen erwählt und ber Wahl bie laubesherrliche Bestätigung heute ertheilt worden.

Nec. 130.

Robleng ben 26. Marg, 1847. -

Rönigliches Confistorium, Rapper, Groos, Laubfermann.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Den Königlichen Förstern Johann Hammelrath zu Stöckerhof im Forstbegang Heisters bach ber Oberförsterei Siebengebirge, Mathias Schröber zu Schönewaldhaus und Johann Peters zu Benne in ber Oberförsterei Kottenforst, ist bas Hirschfängerkoppel von grünem Saffian mit bem Abler-Schloß verliehen worben.

Roln, ten 26. Marg 1847.

Ronigliche Regierung.

Nro. 131.

Unter Bezisgitahme auf bie Minteblatte-Befanntmachungen vom 14. Oftober v. 3. und Reftfebung ber Ges vom 11. Marg b. 3. Die Reglemente ffir bie Brufung ter Abbocder und Bieb Caftrirer, fo bubren für die Prüs wie ber dirurgischen Instrumentenmacher und Bandagisten betroffent, werben bie bobern Orts fung ber Abbeder, festgestellten Gebührenfage hiermit zur öffentlichen Renntnig gebracht: Ville affrice. 1) für bie Briffing ber Albeder und Bich-Caftrirer erhalt jeber examinirente Technifer, Banbagiften unb dirurgifden Inftruberen jeboch bochftens zwei zugezogen werben follen, von jebem zu Brufenben 1 Athr. mentenmacher. 2) für bie Brufung ber Bandagiften ober Juftrumentenmacher beträgt bie Webahr n. II. 2123. . . 2 Riblr. b. für ben Wundarzt . . . . . . c. für ben Banbagisten . . . . . für ben Inftrumentenmacher aber mit Rudficht auf bie in feiner Wert-

> statt von bem Eraminirenben auszuführenbe Arbeit. . . . . neben letteren Gebühren bleiben bie Roften für Aufchaffung ber Arbeits-Materialien noch besonders zu vergüten.

Roln ben 27. Marg 1847.

Ronigliche Regierung.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

Das Porto für gewöhnliche Paderci-Genbungen zwischen Poft-Auftalten an Gifenbabn-Nro. 133. Routen, wird vom 1. April b. 3. ab mit Allerhoch er Königlicher Genehmigung auf Die Balfte bes in bem Porto-Tax-Regulativ vom 18. Dezember 1824 vorgeschriebenen Bactet-Bortos herabgefeht. Alls geringster Sat für ein Packet wird bas zweifache Briefvorto nach ber Porto Scala bes vorgebachten Regulativs erhoben. Die ermäßigte Tare findet Univenbung auf bie gewöhnlichen Backerei- Sendungen, vorerft zwischen benjenigen inlandischen

> Poftanstalten, welche: a entweber an berfelben Gifenbahn ober

> > b. gwar an verschiedenen, aber ummittelbar in Berbindung fichenden Gifenbahnen ober

e an folden Eifenbahnen belegen find, Die einen gemeinschaftlichen Mittelpunft haben. Alls Bost-Anstalten an ben Eisenbahn-Routen gelten:

1. biejenigen, welche an ber Eisenbahn felbst belegen find und

2. bie Post-Unstalten folder Orte, welche zwar nicht unmittelbar an ber Gifenbahn liegen, von welcher ber Bahnhof aber noch auf bem Orte-Territorio fich befindet.

Wo zwischen ben Post-Anstalten an Gisenbahn-Ronten, neben ben Bost-Transporten auf ber Eisenbahn, noch Boften bestehen, welche burch Pofipferbe beforbert werben, erfolnt bie Baderei-Sendung biefer Orte unter einander fünftig nur in bem Falle mit biefen lettern Boften, wenn ber Absender eine folche Beforderungsweise auf ber Abreffe ausbrücklich ver-Allebann fommt aber auch bas volle Pactet-Borto in Unfat

Die Post-Anstalten find wegen Ausführung biefer Bestimmungen, vom 1. April b. 3. ab, mit Anweifung versehen worben. Wegen Berabsehung bes Portos fur Badereien, Die nicht auf Eisenbahn-Routen verfandt werben, so wie für Gelbsenbungen, wird binnen furgem

Bestimmung ergeben

Berlin, ben 26. Marg 1847.

General=Poft=Amt.

Nro. 134. betreffend bie Gicheauf ber Dochftrafe.

Auf Grund bes Art. 41, Tit. I. Gefet vom 22. Juli 1791 und unter Anschluß an Polizel-Berordnung, ben Art. 471. Dro. 5. Straf-Gefenbuch wird verordnet was folgt:

S. 1. Stadtifche Fuhrwerte, welche Ban- u. Bremmaterial, tragbares Gas, Steine, rung bes Bertebre Roth, Grbe, Coutt und Wegenstande bes Dlarftverfehre in Labung haben, besgleichen alle ftabtifchen unbeladenen Gutertransport-Fuhrwerfe burfen bie Strede vom Wallrafsplat bis gur Sternengaffe in ter Beit von Morgens 10 bis Abens 9 Uhr ber Langenrichtung nach nicht befahren.

Ausgenommen von biefem Berbote find biejenigen Anhrwerke, beren Abfahrt, ober Beüimmungborte auf ber erwähnten Stragenftrede gelegen finb.

S. 2. Auswärtiges burchgehentes Frachtfuhrwerf muß bie erwähnte Stragenftrede ohne

ben minbeffen Bergug paffiren.

8. 3. Auf ber nämlichen Strecke burfen Fuhrwerfe an andern, welche in ber nam-

lichen Richtung im Nabren begriffen find, nicht vorbei fahren.

S. 4. Auf ber namlichen Strede muffen Anhrwerte, welche Flogbolgftamme ober folde Gegenstände transportiren, Die mehr ale brei Tug über Die bintere Geite bes Labungsgefdnes binaubragen, außer bem Aubrmanne von einer zweiten Berfon gur Lenkung und Beauffictis aung begleitet werben.

8. 5. Auf ber Strede von ben "Bierwinden" bis zur Schilbergaffe barf nur im

Schritte gefahren und geritten werben.

S. 6. Auf bas im Dienfte befindliche Militair und beffen Befpammungen fo wie auf Ronigliche Poftfuhrwerfe findet biefe Berordnung gwar feine Umwendung; ce wird jeboch Seitens ber betreffenten Militair und Pofibehörben jo weit als folches erforberlich ift, reglementarifde Daagnahme im Ginne biefer Berordnung getroffen werben.

S. 7. Uebertretungen biefer Berordnung gieben eine Geldbufe von 8 Sgr. bis gu 5 Thalern, im Falle bes Bahlungennvermogens verhaltnigmäßige Gefangnigftrafe nach fich.

Roln, ben 28. Marg 1847.

Könial. Commandantur, v. d. Lund.

Ronial. Boligei-Direction, Muller.

Der Salg-Transport aus bem Faftorei-Magazin ju Roln nach ber Salg-Faftorei gu Gidweiler foll fur ben breijahrigen Zeitraum vom 1. Juli 1847 bis Enbe Juni 1850 in Submiffion in Betreff Entreprife gegeben werben.

bes Salg-Aransport von Köln nach Eich= weiler.

Die besfallfigen Bedingungen find niebergelegt:

bei bem Baupt-Steuer-Umte fur inlandifche Begenftante in Roln,

" Saupt-Boll-Umte zu Machen.

Unter-Steuer-Amte gu Cfdweiler, und mogen biejenigen Personen, welche gur Uebernahme ber Entreprife geneigt, and im Stanbe find, fich mit ben Bebingungen befannt machen, und bemnachft ihre Erbietungen, verfiegelt und portofrei mit ber außern Bezeichnung:

" Gubmiffion in Betreff bes Galg-Transports von Roln nach Cichweiler."

an mich einsenben.

Solde Erbictungen werben bis zum 17. Mai c. Nachmittags 6 Uhr angenommen und bann, in Gegenwart ber etwa erschienenen Intereffenten, erbrochen, fpater eingehende Gubmiffionen oter Rachgebote aber nicht berudfichtigt werben.

Roln, ben 30 Marg 1847.

Der Bebeime Dber-Finang-Rath und Provingial-Stener-Direftor, helmentag.

Berional - Chronif

Der Juftigbeamten im Bezirfe bes Rönigl. Landgerichts zu Roln pro Marg 1847.

Der Landgerichtsrath haaß ift auf fein Aufuchen mit bem 1 Juli b. 3. unter Berleibung bes rothen Ablerordens IV. Rlaffe in Rubeftand verfest, und

Nro. 136. Juftig= Personal= Chronif.

Der Landgerichte-Referendar Eller jum Abvofaten im Bezirfe bes Abeinischen Avellations-

gerichtshofes hierselbit ernannt worben.

Der Aubienzgerichtsvollzieher Benningsfeld ift in gleicher Eigenschaft an ben Appellationsgerichtshof verfett worben.

Köln, ben 3 Apirt 1847.

Der Rönigl. Ober-Brofurator, Zweiffel.

Nro. 137.

Allen Betheiligten feben wir uns veranlagt hierdurch befannt ju machen, bag ber Bortefungen auf ber Universität Bonn, gesetliche Termin für ben Wieberaufang ber Borlefungen auf hiefiger Universität ber 12.

April ift, und bag nicht nur Seitens ber Dozenten einer ungebührlichen Berspätung bes wirklichen Anfangs entgegengewirkt werden wird, sondern daß auch in Folge einer Berfügung bes vorgesetzen hohen Ministeriums den Studirenden die verspätete Annahme von Bor-lesungen ausdrücklich im Abgangszeugniß bemerkt werden soll Wir rechnen von Seiten ber Studirenden so wohl, als ihrer Angehörigen, mit Bertrauen darauf, daß sie es sich werden angelegen sein lassen, auf-obige Bestimmungen die Rücksicht zu nehmen, die durch die Kürze bes bevorstenden Sommer-Semesters noch besonders dringend geboten ist.

Bonn, ben 20. Marg 1847.

Mector und Senat ber Königlichen Universität,

(gez.) Dopenhoff, Univ.-Gefreiar.

## Perfonal : Chronif.

Dem Apothefer erster Klasse, Peter Mathias Reimsbach aus Saarlouis ift bie Conscession zur Fortführung ber Bomer'ichen Apothefe in hiefiger Stadt unter bem, in ber Allershöchen Kabinets-Orbre vom 5. October v. J. vorgeschriebenen Borbehalte, ertheilt worben.

Der Oberarzt im Königl. 25. Infanterie-Regiment Dr. Johann Hermann Bein in Deut ift höheren Orts unterm 18. Januar c. als practischer Arzt und Wundarzt in ben Königlichen Landen approbirt worden.

Nach we i fung ber Durchschnitts-Marktpreise bes Getreibes, ber Hulfenfrüchte, Fourrage ze. in ben Marktstädten bes Regierungs-Bezirks Köln während bes Monats Marz 1847.

Bezeichnung		Marktpreise in den Städten											
Gegenstänbe.	Röln.			Bonn.			Mülheim.			Durchschnitt.			
	Rt.	28	90f.	98t.	<b>G</b> 4r.	9	Mt.	Sar. 29	Of.	Mt.	egr.	Vf.	
Roggen	3	27	7	4	11	6	3	28	9	4	2	7	
Gerste	2	26 13	3	3	7 15	9	2	24 18	3 2	2	29 15	5 10	
Beigenmehl	6	24	-	7	2		7	15		7	3	8	
@ Roggenmehl	5 5	24	-	5	18	- 6	4	29	4	5	13 5	11	
Moggenmehl	4	5	6	5 4	12 23	8	5 A	A-1049	20000000	5	12	9 5	
	4	21	3	4	13	9	4			4	11	8	
Graupen	6 5	27		6 4	4   26	3	6	15		6 5	15	5	
Rarroffeln	1	3 14	-	1	15	4	i	10	_	1	13	9	
Topod		1	3		1	3	_	1	2		1	3	
Rindsleisch	_	4			4		-	3		-	3	8	
	_	8	6	_	7	_	-	6	-	_	7	2	
9 Bier		5	10	_	7	6	=	8	8	_	6	6	
pro Ctr. Heu	1 8	76	6	1 7	1 6	6	8	26   12	5	7	29 28	4 8	

Drudfehler. 3m Stud Aro. 10 bes Amtsblatt, pag. 90, Zeile 18 von oben lef man Februar 1847 auftatt Dezember 1846.

Hierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 14.

## Oeffentlicher Anzeiger.

### Etuck 14.

Röln, Dienstag ben 6. April 1847.

## Amtliche Bekanntmachungen.

304) Die Unterlehrerstelle bei ber Schule zu Worringen wird balb vakant werben. Das Ginkommen biefer Stelle beträgt außer freier Wohnung und Entschäftigung für Heizung und Reinigung eines Schulsaales an fixem Gehalte 90 Thlr.

Qualificirte Bewerber wollen sich mit ben gehörigen Zengnißen sofort, langstens aber binnen 4 Wochen bei bem Schulpfleger Herrn Landbechant Sieber zu Stommeln, bem Schulvorstande zu Worstingen und bem unterzeichneten perfonlich melben.

Fühlingen, ben 26 Marg 1847.

Der Burgermeifter, Benber.

Der burch Urtheil bes Königlichen Asser zu Coblenz vom 23. Dezember 1838, wegen qualifizirten Diebstahls zu fünssähriger Zwangsarbeitsstrase conbemnirte und lebenslänglich unter Polizei-Aussicht gestellte Nagelschmiedgesell Hermann Fischer, aus hiesiger Stadt, hat sich berselben durch heimliche Entsernung entzogen. Es werden daher sammtliche Polizei-Behörden hiermit beaustragt resp. ersucht, den ze. Fischer, dessen Signalement wir unten folgend mittheilen, im Betretungssalle zu arretiren und dem hiesigen Königlichen Polizei-Direktor vorsühren zu lassen.

Roln, ben 27. Marz 1847.

Signalement. Familien-Name, Kischer; Borname, Hermann; Geburtsort, Köln; Religion, katholisch; Alter, 29 Jahre; Größe, 5 Fuß 7 Zoll; Haare, schwarz; Stirn, hoch; Augenbraunen, schwarz; Augen, schwarz; Rase und Mund, proportionirt; Bart, schwarz und stark; Ichne, gut; Kinn, rund; Gesichtsbildung, rund; Gesichtsfarbe, gesund; Gestalt, schlank; Sprache, beutsch; besondere Kennzeichen, keine.

306) 3 n r û d g e n o m m e n e r S t e d b r i e f.
Der in Aro. 5 des diesjährigen Amtsblattes steckbrieslich verfolgte Peter Klein aus Königs-winter, ist freiwillig hierher zurückgefehrt.
Brauweiler, den 30. Marz 1847.
Der Direktor der Provinzial-Arbeits-Anstalt,
acz. Brandt.

307) 3 ur ück geuommen ener Steckbrief. Der unterm 10. Februar b. J. gegen Anton Schattergan aus Köln-erlassene Steckbrief wird als erledigt hierburch zurückgenommen.
Roln, ben 30. März 1847. Der R. Ober-Profurator, Zweiffel.

Der Drechsler-Gesell Wilhelm Alstorf von Munftereisel, welcher im Monat Februar b. J. mit Zurudlassung mehrerer Gegenstände aus einem hiesigen Gasthause sich entfernt hat, ift in feine heimath nicht zurudgekehrt und wird vermuthet, daß er verunglückt sei.

3d theile bas Signalement bes Alsborf unter bem Ersuchen mit, von bem Anfenthalt beffelben

mir ober ber nachften Polizei-Behorbe Rachricht zu geben.

Roln, ben 30. Marz 1847. Der K. Ober-Profurator, Zweiffel. Signalement. Religion katholisch, Alter 35 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare braun, Stirn offen,

Augenbraumen brann, Augen braun, Rafe ftart, Mund mittelmäßig, Bahne gut, Bart wenig, Rinn rund, Geficht opal, Gefichtofarbe gefund, Statur flein

309) . Subhastatione Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenben Ackerwirthes Johann Rurrenberg foll gegen bie Ghe- leute Beinrich Rabericeibt, jest Wirth und Christina Bablen, ebenfalls von bier.

Dienstag ben 15. Juni b. 3. Bormittags 11 Uhr vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Köln in deffen öffentlicher Sigung Sternen-

gasse Mro. 25. das dahier in der Streitzenggasse unter Mro. 53 dahier auf einen Flächenraum von 4 Ruthen 16 Fuß gelegenen mit 1 Sgr. 2 Pf dermalen besteuerte von den Schuldnern und einigen Miethern bewohnte Haus mit Inbehor für das Erstgebot von 2000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und dem Meist- und Letztbletenden zugeschlagen werden.

Jenes haus bilbet die Ede ber Arebsgasse und Streitzenggasse und wurde vor ungefähr 2 Jahren neu erbaut. In der Facade nach der Streitzeuggasse hin besitt es eine Eingangsthur und 8 Fenster in der nach der Krebsgasse 15 Fenster. Im Junern befindet sich parterre ein großes Zimmer, Küche mit Brunnen- und Regenwasser, auf dem ersten Stock sind 4 Zimmer, ebenso viele im zweiten Stocke und darüber liegt der Speicher mit 1 Zimmer mit Schieser gedeckt.

hinter bem noch nicht besteuerten aber bereinst wahrscheinlich mit mehr als 4 Thir. besteuers

werbenben Saufe liegt ein Sofraum.

Der Auszug aus ber Mutterrolle fann mit ben Ranfbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei von Jebem eingesehen werben.

Röln, ben 1. Marg 1847.

Der Friedensrichter, (geg.) Schirmer.

## 310)

### Subhaftatione - Patent.

Anf Anstehen bes zu Siegburg wohnenben Abvokaten Hermann Engels, sollen vor bem Königlichen hiefigen Friedensgerichte, in ordentlicher Gerichtsstelle

am Montag ben 5. Juli biefes Jahres, Morgens 9 Uhr, die nachbeschriebenen, in ber Gemeinde Troisdorf, Bürgermeisterei Siegburg im Siegfreise gelegenen, gegen die Che- und Ackersleute Johann Fey und Anna Gertrud Bertrams, zu Troistors wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommenen Immobilien für das gemachte Erstgebot offentlich zum Verkaufe ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

1) Flur 2, Dro. 133, am Frigenloch, Holzung, 40 Ruthen 40 Fug, neben Gebrüber Quabt

und Domainen Widdauerwiese; Erstgebot zu 1 Thir.

2) Flur 2, Mro. 137 bafelbft, Holzung, 107 Muthen 10 Fuß neben Jakob Blot und Domainen Widdauerwiese; zu 2 Thir.

3) Flur 4, Mro. 15, am Tollgrengel, Aderland, 69 Ruthen 60 Fuß, neben Beter Dalmus und

Anton Winter; zu 2 Thir.

4) Flur 4, Mro 17 bafelbst, Ackerland, 55 Anthen 20 Fuß, neben Johann Klein im Broich und Wittwe Johann Becker; zu 2 Thlr.

5) Flur 4, Dro. 67, an ber alten Strafe, Aderland, 45 Ruthen 36 Fuß, neben Seinrich Lob-

mar und Peter Dalmus; zu 2 Thir.

6) Flur 5, Mro. 89 im Pfaffenschlamm, Holzung, 74 Ruthen 50 Fuß, neben Mathias Effer und Anna Maria Jungbluth; zu 2 Thir.

7) Blur 6, Dro. 42, auf bem Rübenacker, Ackerland, 48 Ruthen 60 Fuß, neben Abraham

Schaafhaufen und Wittwe Anton Degen; zu 2 Thir.

8) Flur 7, Dro. 71, am Weingartsberg, Aderland, 22 Ruthen 40 Fuß, neben Auton Schuthuth

und Johann Fey; zu 1 Thir.

9) Flur 8, Mro. 4, am Rrolsfalter, Aderland, 75 Ruthen 60 Fuß, neben Heinrich Lohmar junior und Peter Kellershohn; zu 2 Thir.

10) Flur 8, Mro. 141, am Floß, Aderland, 7 Ruthen 40 Fuß, neben Pfarrei und Beter Joseph Quart; zu 1 Thir.

11) Flur 8, Dro. 195, am Fluthgraben, Ackerland, 122 Ruthen 50 Fuß, neben Johann Lohmar

und Wittwe Courad Lindlar, zu 5 Thir.

12) Flur 9, Dro. 48, auf ber neuen Saibe, Acerland, 35 Ruthen 40 Fuß, neben Johann Schager und Beter Jungbluth; ju 1 Thir.

13) Flur 9, Dro. 114, auf ber Faustenbige, Aderland, 63 Ruthen 40 Fuß, neben Beinrich

Mußbaum und Johann Rurten; ju 3 Thir.

14) Flur 9, Dro 141, auf ber alten Saibe, Aderland, 76 Ruthen 60 Fuß, neben Johann Rlein im Oberborf und Beter Schmit; gu 3 Thir.

15) Flur 10, Dro. 94, auf ber nenen Baibe, Acterland, 142 Ruthen 80 Bug, neben Leonarb

Jacobs und Troisborfer Saite; gu 4 Thir.

16) Flur 10, Rro. 110 bafelbft, Acterland, 26 Ruthen 50 Fuß, neben Seinrich Außbaum und Troisborfer Saibe; zu 1 Thir.

17) Flur 11, Dro. 306, auf ber Gaffe, Aderland, 111 Ruthen 60 Fuß, neben Beinrich Lohmar

und Eigenthumers Saus; gu 5 Thir.

18) Flur 2, Dro. 1646, jenfeits ber Agger, Bolgung, 64 Ruthen 7 Fuß, neben Abraham Chaafbaufen und Landgerichtsrath Baumeister; ju 2 Thir.

19) Flur 4, Dro. 96, alte Strage, Aderland, 41 Ruthen 70 Tug, neben Johann Rraus und

Abraham Schaafhaufen; zu 2 Thir.

20) Blur 4, Dro. 163, auf bem Stumpf, Aderland, 84 Ruthen 70 Bug, neben Johann Muller beiberseits; zu 3 Thir.

21) Flur 6, Dro. 94, im Reffel, Acferland, 58 Ruthen 50 Fuß, neben Beinrich Reufer und

Gotthard Marx; zu 2 Thir.

22) Flur 6, Dro. 207, alte Muble, Aderland, 75 Ruthen 60 Fuß, neben Beinrich Rugbaum und Beter Dalmus; zu 3 Thir.

23) Flur 7, Dro. 35, am Abelsgarten, Aderland, 54 Muthen 90 Fuß, neben Beter Fey und

Frang Höher; zu 2 Thir.

24) Blur 7, Dro. 117, am Gornadersweg, Aderland, 131 Ruthen 90 Fug, neben Erben Johann Dalmus und Beter Fey; zu 5 Thir.

25) Flur 8, Dro. 173, am Zechennestchen, Ackerland, 6 Ruthen 50 Fug, neben Beinrich Lohmar

und Erben Johann Dalmus; zu 1 Thir.

26) Flur 8, Dro. 201, am Fluthgraben, Acerland, 56 Ruthen 20 Fuß, neben Jacob Schuhmacher und Leonard Jacobs; zu 2 Thir.

27) Flur 8, Dro. 292, am Bergerader, Aderland, 30 Ruthen 50 Bug, neben Jacob Schuh-

macher und Pfarrei; gu 1 Thir.

28) Flur 11, Dro. 475, auf bem Rragelsfelb, Aderland, 58 Ruthen 40 Fuß, neben Erben Johann Dalmus und Geinrich Wippenhohn; gu 3 Thir.

29) Blur 6, Dro. 150, oberhalb bes hornaders, Aderland, 65 Ruthen 70 Fug, neben heinrich

Beifter und Wittme Beter Rott; zu 3 Thir.

30) Tlur 12, Dro. 50, in ber Dreis, Golzung, 1 Morgen 46 Ruthen 10 Fuß, neben Peter Overath und Weg von Troisborf nach Altenrath; zu 2 Thir.

31) Flur 7, Dro. 72, im Weingarteberg, Golzung, 17 Ruthen 70 Fug, neben Anton Schuthuth

und Peter Lohmar; zu 1 Thaler.

32) Blut 8, Dro. 251, am Bonigefad, Aderland, 49 Ruthen 20 Fuß, neben Eigenthumer felbft und Pfarrei; zu 2 Thaler.

33) Flur 2, Dro. 139, jenfeits ber Agger im Frigenloch, Holzung, 56 Ruthen 5 Fuß, neben Paftor Blot und Beinrich Beifter; ju 2 Thaler.

34) Flur 5, Rro. 132, am Teich, Aderland, 160 Ruthen 90 Fuß, neben Johann Jacob Langeit " und Gotthard Marr; ju 5 Thaler.

35) Flur 8, Nro. 250/2, am Honigfack, Ackerland, 55 Ruthen 60 Fuß, neben Johann Ingerberg und Pfarrei; zu 2 Thaler.

36) Flur 7, Aro. 116, am hornactersweg, Acterlant, 62 Ruthen 50 Jug, neben Eigenthumer

felbst und Johann Lohmar; zu 4 Thlr.

37) Flur 2, Mro. 300, auf bem alten Schlamm, Wiese, 31 Ruthen, neben Anton Winter und Peter Hoff zu 2 Thir.

38) Flur 5, Mro. 138/e, oben im Pfaffenschlamm, Holzung, 19 Ruthen 50 Fuß, neben Gelurich

Beifter unt Peter Soff; gu 1 Thir.

39) Flur 6, Dro. 215/4, unten auf bem Letten, Ackerland, 56 Ruthen 10 Juß, neben Mathias Rott und Wittwe Peter Rott; zu 2 Thir.

40) Flur 8, Mro. 337/283 am Bergerader, Aderland, 77 Ruthen 50 Fuß, neben Seinrich Seifter

und Pfarrei; gir 3 Thir.

41) Flur 3, Aro. 152, auf ter Samweite, Ackerland, 63 Anthen 70 Fuß, neben Wittwe Johann Lohmar und Peter Rlein, Bader; zu 4 Thir.

42) Flur 3, Aro. 173/81, bafelbft, Aderland, 49 Ruthen 80 Fuß, neben Peter Baum und

Heinrich Geifter; zu 3 Thir.

43) Flur 3, Aro. 179/155, baselbst, Ackerland, 32 Ruthen 40 Fuß, neben Wittwe Georg Schumacher und Wittwe Johann Lohmar; ju 2 Thlr.

44) Flur 4, Rro. 253/65, alte Strage, Aderland, 62 Ruthen 30 Fuß, neben Jacob Lohmar

und Peter Rlein junior; zu 4 Thlr.

45) Flur 4, Aro. 250/9, Bonnerbige, Acerland, 63 Ruthen 20 Fug, neben heinrich Birkenheuer und Weg; zu 4 Thlr.

46) Flur 11, Aro. 500/470, auf bem Rragelsfelde, Acferland, 72 Ruthen 50 Jug, neben Erben

Joseph Schumacher und Beinrich Birfenheuer; zu 5 Thir.

47) Flur 11, Nro. 503/468, bafelbst, Aderland, 59 Ruthen 30 Fuß, neben Heinrich Geister

und Beinrich Birfenheuer; gu 4 Thir.

48) Flur 11, Aro. 307. Ein im Dorfe Troisdorf auf der Gasse gelegenes Wohnhaus unter Aro. 89, in Holz und Lehmfachwerf erbaut und mit Ziegeln gedeckt, zweistöckig, enthaltend am Erdgeschoß einen Keller, eine Ruche, zwei Zimmer, im obern Stockwerck zwei Zimmer, einen Gang und Speicher; hinter dem Hause besindet sich ein Kuh- und Pferdestall nebst Scheune, wie vor erbaut, theils mit Strop, theils mit Ziegeln gedeckt; Flächeninhalt 20 Ruthen 40 Fuß, neben Heinrich Lohmar und Caspar Schwamm; zu 100 Thlr.

Die biesjährige Grundsteuer beträgt 5 Thir. 8 Sgr. 11 Pf.

Der Auszug aus ber Steuerrolle und bie Kaufbedingungen liegen auf ber Gerichtoschreiberei bes hiefigen Friedensgerichtes zur Einsicht offen.

Siegburg, ben 20. Marz 1847.

Der Friedensrichter, Beifter.

211) Ber kauf von Eichen ft ammen. Am Samstag ben 17. April I. J. Bormittags 9 Uhr wird ber Unterzeichnete zu Refrath bei Bensberg in ber Wohnung des Wirthen Anton Hammelrath, 45 schwere Sichen, bei Bensberg zu bequemer Abssuhr stehend, zu Nühlen und Hammer-Achsen geeignet, worunter mehrere Stämme von ausgezeichneter Schönheit, unter günstigen Bedingungen dissentlich versteigern.

Begen naherer Amweisung wende man fich vorher an bie Forfter Soutschfa zu Brud, Joseph

Rafch zu Gierath, und Sohr zu Rippefaufen.

Roln, ben 30. Mars, 1847.

Landwehr, Rotar.

312) Der Unterzeichnete beehrt fich hiermit ergebenft anzuzeigen, bağ er auf ben zur Erbmaffe Bernard Epberg gehörigen Kalköfen zu Steinbreche bei Bensberg, stets guten Mauer = und Feldfalt à 10 Groschen per Malter zur gefälligen Abnahme bereit halt.

3bbelefelb, am 25. Marg 1847.

. Heinrich Rolshoven.

313) Anfünbigung.

In ber Buchbruderei von J. A. Mermet, Cacilienstraße D. 40 u. 42 find ftets vorrathig:

1) Für bie Herrn Friedensrichter ganz und nen zwecknäßig eingerichtete Formulare zu Wormundschafts-Registern nach der Verordnung des Königl. Herrn General-Profurators vom 18. Dez gember 1846. — 2) Für die Herrn Gerichtsvollzieher der Rheinprovinz zwecknäßig eingerichtete Formulare zu Dienst-Journalen, Civil- und Stras-Repertorien, Ladungen zum Friedensgerichte, Jahlungsaufforderungen, Pfändungen, Wechselprotesten, Ladungen aller Art in Strassachen, so wie auch 3) die betreffenden Formulare über Forstfrevel

Ferner werben Subhaftationspatente fo wie alle andere Drudfachen aufs schnellfte und punktlichste

beforgt und nach Berlangen bie Ginbande obiger Regifter fcon und billig geliefert.

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

## Stück 15.

## Dienstag den 13. April 1847.

Inhalt ber Gefetsfammlung.

Nre. 138. Inhalt ber Gefese fammlung.

Das 10. Stud ber Gesetssammlung unter

Die Allerhöchfte Rabinetsorber vom 1. Februar 1847, betreffent bie von fremben Rriegsfahrzeugen in ben bieffeitigen Safen zu entrichtenben Safen: und Schiffahrte-Abaaben und Lotjengebühren.

2813. Der Allerhöchsten Rabinetsorber vom 1. Marg 1847, betreffent, bie bem Dro. Aftienverein fur bie Brieg-Guldener Chauffee in Bezug auf ben Bau- und bie Unterhaltung einer Runftstraße von Brieg nach Bulden bewilligten fisfalischen Borrechte.

Die Befanntmachung wegen Allerhöchster Bestätigung bes Statuts bes Aftienvereins für bie Brieg-Gulchener Chanffee. Bom 24. Marg 1847.

2815. Die Befanntmachung betreffent bie burch bie Allerhochfte Kabinetsorber vom 1. b. M. erfolgte Genehmigung ber von ben Kreigitanben bes Kreifes Bielefelb beschloffenen Errichtung einer Kreissparfaffe, fo wie Die Allerhöchfte Bestätigung ber Statuten biefer Raffe: Bom 24. Marg 1847.

Dro. 2826. Die Berordnung, betreffent bie Beerbigung auf fremben Rirchhöfen in ber Proving Westphalen. Bom 15. Marz 1847.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

In Berfolg bes Bertrages bes Bollvereines mit bem Ronigreich Belgien vom 1. Geptember 1844, Art. 16. Absat 2. ift unterm 27. Juni 1846 eine vom 1. April b. J. ab, Das Auffuchen von in Wirksamfeit tretente Bereinbarung babin getroffen worben, bag

1) bie einem Bollvereinsftgate angehörigen Fabrifanten und Sanbeltreibenben, fo wie beren Reifende in Belgien

2) bie bem Konigreich Belgien angehörigen Fabrikanten und Sandeltreibenbe, fo wie beren Reisende in ben Bollvereinsstaaten

ohne Erlegung einer Gewerbesteuer für ihr Gewerbe umbergiebend follen Ankaufe machen, und, unter ober ohne Mitführung von Baaren, Bestellungen follen fuchen burfen, fofern ber Fabrifant ober Sanbeltreibende in feiner Seimath bie bort gesethliche Gewerbesteuer gabit, ober zu bem Zwede bie gehörige Melbung gemacht hat, und fich hiernber ausweiset.

Die biesfeitigen Gewerbetreibenben und beren Reifebiener, welche von ber gebachten Befugnig im Ronigreich Belgien Gebrauch machen wollen, haben fich mit einem Zeugniße nach bemjenigen Muster zu versehen, welches burch bas über bie Ausführung bes Art. 18. ber Bollvereins- Bertrage von 1833 unterm 2. September 1834 erlaffene Circular in ber Beilage A. für ben Gewerbetreibenden felbft, in ber Beilage B. für ben Reisebiener vorgeichrieben ift, und fich mit biefem Beugnige bei bem betreffenden Orte-Burgermeifter in RonigNro. 139.

Baarenbestellungen im Königreiche Bels gien betreffenb.

C II. 659.

Digitized by Googl

reich Belgien, Behufts- Erlangung eines fteuerfreien Patents nach bem unter 1. anliegenben Mufter zu melben.

Die bem Königreiche Belgien angehörigen Gewerbetreibenben und beren Reisebiener, welche burch ein von einem belgischen Einnehmer ber birecten Steuern nach bem unter 2. angeschlossfenen Muster ausgestellten Patent-Certificat sich ausweisen, sind für bas biesseitige Gebiet mit einem steuerfreien Gewerbschein nach bem in ber Beilage C. bes vorerwähnten Circulars angeordneten Muster zu versehen.

Berlin, ben 14. Marg 1847.

Der Finang-Minister, (gez.) von Duesberg.

Un bie Konigliche Regierung zu Koln.

III. 5177.

IV. 4277.

M 1.

## Royaume de Belgique.

Province de

(Armoiries.)

Commune de

Patente, valable pour l'année mil huit cent quarante delivrée gratis ensuite des mesures arrêtées de commun accord pour l'exécution du 2ième alinea de l'article 16. du traité de commerce et de navigation, conclu entre la Belgique et les états du Zollverein, le 1 et September 1844.

L'administration communale de vu l'acte de légitimation, produir par le Sr. N. demeurant à lequel lui a été délivré par l'autorité compétente à (état du Zoll-Verein) le dernier, constatant que le dit Sieur N. y est patenté comme exerçant la profession de

Délivré au dit Sieur N.. la presente patente, pour l'autoriser à se livrer en Belgique aux achats, ainsi qu' à la vente sur échantillons, ou sur commande des marchandises de son commerce ou industrie, mentionné ci-dessus.

Le porteur de la présente patente ne pourra toute fois colporter avec lui que des échantillons et nullement des marchandises, celles-ci devant être transportées à leur destination par l'entremise d'un tiers.

Il lui est également interdit, de prendre des commissions autres que pour son propre compte, où suivant le cas, pour la maison de commerce qu'il représente.

Fait à

le

184

(Sceau.)

Signalement et signature du patente.

Le Bourgmestre.

## Royaume de Belgique.

Province de

Commune de

### Certificat de patente.

Valable pour l'année mil huit cent quarante

Le Receveur des contributions directes, etc. au bureau de certifie que le Sieur N. demeurant à est imposé sous le No. au rôle des patentes de la commune de ou a fait sa déclaration de patente, \* aux fins de pouvoir exerçer pendant l'année courante, la profession de

En son propre nom\*) ou sous la raison sociale de

Le présent certificat a été délivré au dit Sieur N. pour obtenir gratis la patente nécessaire dans les états du Zoll-Verein, en suite des mésures arrêtées de commun accord pour l'éxécution du 2 alinéa de l'article 16. du traité de commerce et de navigation, conclu entre la Belgique et ces états, le 1 er Septembre 1844.

Fait à

le

184

(Sceau.)

Le Receveur.

Signalement et signature du patenté,

Borstehendes Ministerial-Reseript wird hierburch zur allgemeinen Kenntniß ber betreffensten Behörden und bes Publikums gebracht. Diesseitige Fabrikanten und Handelstreibende, welche für sich oder ihre Reisenden Gewerbelegitimation zum Gebrauche im Königreiche Belgien zu erhalten wünschen, haben sich und zwar in der hiesigen Stadt, an den Königlichen Polizei-Direktor, in den andern Kreisen aber, an den betreffenden Bürgermeister zu wenden. Bon den Bürgermeistern ist sodann die Aussertigung bei dem Landraths-Amte in Antrag zu bringen.

Den bem Königreiche Belgien angehörigen Gewerbetreibenden und beren Reisebienern sind auf ben Grund ber nach bem Formulare Aro. 2. beizubringenden Patent-Certififate bie für das tiebseitige Gebiet erforderlichen steuerfreien Gewerbescheine von dem hiesigen König-lichen Polizei-Direktor, oder nach Unterschied ber Fälle von den betreffenden Landrathen nach dem durch unsere Cirkular-Verfügung vom 27. November 1834 C. 7041. mitgetheilten Formulare litera C auszusertigen.

Roln, ben 7. April 1847.

Ronigliche Regierung.

## Befanntmachungen anderer Behörden.

Gemäß Berordnung vom 21. Juli 1826 mache ich hiermit bekannt, daß ber Gerichtsvollzieher Nicolaus haan zu Trier burch Urtheil bes hiefigen Königlichen Landgerichts vom 4. Marz 1847 wegen Dienstwidrigkeiten zu einer einmonatlichen Suspenfionstrafe verurtheilt worden, beren Bollziehung mit bem gestrigen Tage begonnen hat.

Trier, ben 2. Apriel 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, Deufter.

Nro. 140.

<sup>\*)</sup> Ciffer, selon le cas, l'une de deux formules.

Nro. 141. Suspenfion. Befanntmachung.

In Folge ber Allerhöchsten Cabinets-Orbre vom 21. Juli 1826 mache ich hierburch bekannt, daß ber Gerichtsvollzieher Johann Schuler zu hermeskeil durch Nechtskräftiges Urtheil des Königl. Landgerichts zu Trier vom 24. Marz 1847, wegen verschiedener Dienst-widrigkeiten, zu einer dreinonatlichen Suspensionsstrafe verurtheilt werden, deren Vollstreckung mit dem angegebenen Tage begonnen hat.

Trier, ben 7. April 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, Deufter.

### Perfonal : Chronif.

Die nach unferer Unitsblattbekanntmachung vom 9. Februar v. J. B. III. 710. bem Christian Beder zu Kerpen ertheilte Concession zur Ausübung ber kleinen Chirurgie wird hierburch zuruckgenommen, weil biefelben nur für Kerpen ertheilt war, ber ze. Beder aber feinen Wohnort verlassen hat und nach Lechenich verzogen ist.

Der Jabob Obenthal in Gronau ift zum zweiten Beigeordneten ber Burgermeiftere Glabbach ernannt worben.

Der Johann Marx zu Leibenhausen in ber Gemeinde Gil, ift zum 1. ber Michael Engels zu Westhoven zum 2. und ter Theodo: Forsbach zu Urbach zum 3. Beigeordneten ber Bürgermeisterei Heumar ernaunt worben.

Der Ludwig Weiser zu Obergundorf ift zum 1. ber heinrich Schmit zu Bahn zum 2. und ber Wilhelm Pohl zu Niederzundorf zum 3. Beigeordneten ber Burgermeisterei Wahn ernannt worben.

hierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 15.

n zeiger. CZXIII Deffentlicher

Stud 15.

Röln, Dienflag ben 13. April 1 847.

Bei Gelegenheit ber burch ten Tob bes Lehrers Gemmerle eingetretenen worden und bakanten Stellen eine Trennung biefer Scholle Gehrers Gemmerle eingermen weben. ber Lehrerstelle zu Rondorf ist eine Trennung dieser Schle nach bem Alter vorgenommen werden groben Das mit biefer Stelle verbunden Lehrers und Unter und bestellt feiter greier interfollen die sonach vafanten Stellen eines Lebrers und Unterlehrers baselbft balbigft aufer ben in biefer Stelle verbundene jahrliche Eine Unterlehrers baselbft balbigft aufer ben il Das mit dieser Stelle verbundene jahrliche Einkommen besteht für ben Letter für ben und Entler befet freier Innerr außer freier Wohnung su einem Beitung ber Schulenen besteht für ben Letter für ben außer freier Len Inner-Das mit dieser Stelle verbundene jihrliche Einfommen besteht für den Lehrer aufer freier und Chnischlichung für die heizung der Schulzimmer eiren 185 Ihr.

Lichter außer freier Wohnung in einem Kirum von 80 This

. auger freier Wohnung in einem Birum von 80 Thir.

Dualificire Lehrer und Schulamis-Canditaten, welche zur Uebernahme ber er er fic immerbalb 3 Praparanden, welche zur Uebernahme ber lehteren Sein Uebernahme ber er gennam von 80 Thir. Dualificirte Lehrer und Schulm von 80 Thir.

amts-Bradparanden, welche zur Uebernahme ber lehteren Stelle geneigt find, wollert Farrer Wochen mit ben ersorderlichen Zeugnißen versehen, bei dem Schulpfleger, herreit in Hermann bem Schulvorflaube zu Rondorf und bem Ilnterzeichneten personlich

Schillingrath, den 27. März 1847. Der Burgermeifter,

3 (5)

Der Spuler Beter heinrich hirtes aus Genhülfen in ber Burgermeisterei Dahlert.
v. Monats vagabundirend umferen Untersuchung vem 3. v. Monats vagabundirend umber.

Judem ich bessen, ihn im Betreiungs-Falle arretiren und mir nachten und Civil

Dusseldorf, den 8. April 1847. ber gegen ihn wegen Unterschlagung eingeleiteten Untersuchung burch bie Blucht entzogert feit bem 3. v. Monats vagabunbirent umbefeit bem 3. v. Monats vagabunbirent umber.

Der Commissarische Justructionsrichter, Landgerichts benfelben zu wachen, ihn im Betreiungs Galle arretiren und mir vorführen zu laffen.

Alter 14 Jahre, Große 4 Fuß 4 Boll, haare schwarzblond, Stirne hoch, Augenbragger, befondere Kennzeichen feine blond, Augen grau, Rase und Mund mittel, 35hne gut, Kinn rund, Gesichtefarbe gef

316)

Jakob Dereum, Aderer von hermulheim, hat sich am 27. v. M. aus seiner Most und ift bis fest nicht production, hat sich am 27. v. M. aus seiner Da vermuthet wirb, baf berfelbe fcbus worden, fo erfuche ich unter Minheilung beffen Signalements Jeben, bem über ben jebiger besselben etwas bekannt fein follte, mir ober ber nachsten Boligebehorbe folches anzugeige Der A. Oberprocurator, 310 C Roln, ben 6. April 1847.

Geburte und Bohn Drt, Hermulheim; Alter, 54 Jahre: Groff Boll; Religon, Ratholifch; Saare, ichwarz mit grau vermifcht; Geficht, mager; Gefichte Befonbere Remuseichen: ift mit bem linen Ont grau vermifcht; Geficht, mager; Geficht Besondere Kenngeichen: ift mit bem linfen Dhr beinabe tanb und laft beim Geben ben Rop herüber bangen.

Befleibung. Gine grau wollene fpige Duge; eine blaulide geftridte Jade; eine Weste; grave lange Euchhofen; sowere bobe Soube; leinenes hemb und sowarg gestreift

8) eine Weste von blau wollenem Tuche mit schwarzen hornenen Knöpfen, 9) ein Anabemiberrock von 3171

Der wegen Diebstahls hier verhaftete, nachstehend naher bezeichnete Beter Theodor hochscherf, ift am 8. b. Mit. entwichen. Ich ersuche fammtliche Polizei-Offizianten auf benfelben zu wachen und ihn im Betretungsfalle mir vorzuführen.

Roln, ben 10. April 1847.

Der Ober-Procurator, 3weiffel.

Personal Beschreibung: Geburtsort Kurten, Wohnert Bechem, im Kreise Wipperfurth. Alter 25 Jahre, Gewerbe Acertnecht, Statur mittel, Größe 5 Fuß 21/2 Boll, Gesicht eval, Haare blond, Stirne flach, Augenbramen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn oval, Bart blond, Gesichtsfarbe gesund.

Befleibung: Eine schwarze Sammet-Mütze, ein schwarz wollenes Halbtuch mit weißen Blumschen, eine braun und weiß gedructe Sommerjacke, eine schwarze Tuchweste mit blauken Anöpsen, eine baumwollene gestreifte Sommerhose, ein blauer baumwollener Kittel, ein Paar grau wollene Strumpse,

eine blau gestridte Unterjade, ein grau leinenes Semt, Stiefel mit Gifen unter ten Abfaten.

318) Befanntmachung.

Nachbem im Februar b. J. ans einer Wohnung zu Buir eine nicht unbebeutende Summe Gelbes gestohlen worden ist, hat sich bei Ermittelung bes Thaters bieses Diebstahls einiger Werbacht gegen einen Menschen heransgestellt, bessen Namen zwar bis jett noch unbekannt geblieben, von welchem aber angegeben ist, daß er etwa 30 Jahre alt gewesen sein rothes blühendes Gesicht, regelmäßige schone Gesichtszüge, schwarzbraune Haare gehabt habe, und von starker untersetter Statur und mit einem blauen brabanier Kittet, schwarzgrauen Tuchkamaschen und einer bunkeln Tuchkappe besleitet gewesen sei.

Das hier beschriebene Judividunm ift am 25. Februar b. J. auf bem Wege von Kerpen über Möbberath nach horrem gesehen worben und foll von letterm Orte aus um 3 Uhr Nachmittags am

genannten Tage mit ber Eifenbahn nach Roln gefahren fein.

Alle Personen, welche nun eine nähere Wiffenschaft von bem Namen, Gewerbe, in Wohnorte bes vorbeschriebenen Individuums besitzen mochten, werben ersucht, dieses bem Unterzeichen voer ber nächsten Polizei-Behorde baldigft anzeigen zu wollen.

Röln, ben 10. April 1847.

Der Inftruktionsrichter, Landgerichtsrath, v. b. Ruefebed.

319) Befanntmachung.

In ber Nacht vom 2. auf ben 3. Marz b. 3. find aus ber Wohnung bes Lehrers und Küfters Theodox Lennarh zu Kückhoven mittelft Ginbruchs und Ginfteigens 17 Steine Flachs, 2 Seiten Speck, 4 Schinken, ein Rippenstuck, ein bestgleichen schon angeschnittenes, mehrere Rückenftucke, 2 Füße und ein Kopf, fammtliches frisch eingesalzenes Schweinesteisch, gestohlen worden.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich Ieden, welcher über ben Berbleib ber gestohlenen Gegenstände oder die Diebe, Andkunft zu geben vermag, diese entweder mir oder der nächsten Polizei-Lehorde ichlennigst zu ertheilen. Zugleich warne ich vor dem Ankanse dieser Gegenstände.

Nachen, ben 6. April 1847.

Der Untersuchungerichter, Laubgerichterath, de Svo.

320) In der Nacht wom 17. bis 18. Februar 1847 sind mittelst Einbruchs aus einer Wohnung zu Langenberg 1) ein dunkelblauer lleberrock mit schwarzen hornenen Knöpsen, gesüttert mit weiß leinenem Tuche, 2) ein dunkelblauer Frackrock mit abnlichen Knöpsen, an dessen einem Acrinel ein Knops sehlte, gesüttert mit Schockleinen, und verschlissen unter dem linken Acrinel, 3) ein Kamisol von dunkelblauem Tuche mit umgeschlagenem Kragen, mit Knöpsen von Kameelhaaren, 4) eine Hose von blau wollenem Tuche, deren oberer Theil mit Leinen gesüttert, 5) eine Hose von braunem ear-rirtem und gestreistem Sommer-Zeuge, 6) eine kleine Hose v. dem Teine, 7) eine fleine leinene Hose,

baumwollenem Tuche mit weißen blechernen Knöpfen, 10) ein neues Frauenkleib von hellblau wollenem Tuche mit hellblanem Besat, 11) 5 kernleinene Bettrücher, 12) 5 Mannshemben, 13) 5
Frauenhemben, 14) 3 weiße Kopftücher, wovon 1 mit burchlöchertem Saum, 15) 2 leinene Tischtücher
wovon eins überschoffen, das andere mit neuem Kreuzstich durchnäht war, 16) ein Frauenrock von grün
baumwollenem Stoff, 17) ein leinener Kopskisserzug, 18) ein Regenschirm von dunkelblau durchstreistem Zeuge.

Ferner am 3. Marz 1847 mittelft Einbruchs aus einer Wohnung zu Blankenbach 1) ein Handtuch, ein wergenes Bettench und 2 Tischtücher, alle gezeichnet: K. K. 2) ein flachsenes Bettench gez.
K. K 3. 3) ein wergenes Bettench ohne Zeichen, 4) ein schwarz seibenes Halbtuch, 5) eine schwarz seibene Schürze, 6) ein gelb wollenes Halbtuch, 7) ein Kopftuch von Nessel mit Spize besetzt, 8) ein flachsenes Frauenhemb, 9) 1½ Elle neues flachsenen Tuche, 10) ½ Elle wergenen Tuche, 11) ein silbernes Phreizen, 12) ein Kopftissen, 13) eine katnuene gestickte Bettbecke, 14) ein Sack mit einem Wiertel Baizemuchl, entwendet worden.

Diejenigen, welche über bie Diebe ober bas Berbleiben ber entwendeten Wegenstande Ansfunft ge-

ben fonnen, ersuche ich, biese mir ober ber nächsten Polizeibehörbe balbigst zu ertheilen.

Bonn, ben 4. April 1847. Der Juftrnctionsrichter, Landgerichtsrath Lamberg.

321) Subhaftation 8 = Patent.

Muf Anstehen ber bahier wohnenten Mentnerin Fran Maria Cathavina Friederice Steinhaus

Wittwe von Theodor von Heinsberg, foll,

Dienstag ben 8 Juni bieses Jahres, Vormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgericht 2 Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Nro. 25, gegen 1) Christian Fuss, Spezereihändler, 2) Anna Maria Franziska Fuss, ohne Gewerbe, diese beiden von hier, 3) Joseph Fuss, Architekt in Paris, und 4) Franz Christian Fuss, Kausmann in Lügerath, das tahier Obenmarspforten unter Nro. 5 auf einem Flächenramme von 4 Nuthen 57 Fuss gelegene und mit 12 Thr. 25 Sgr. 1 Pf. besteuerte haus mit Jubehör für das Erstgebot von 4500 Thr. zum Verkause ansgescht und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Daffe besteht aus brei Stockwerfen. Das untere besitzt eine Eingangsthure nub zwei hohe Fenfter, gilm aben eingerichtet, jedes ber andern Stockwerfe zeigt brei Fenster und barüber befindet sich ein großes Dachsenster. Das Saus wird vom Schuldner Christian Fuff und bem Kaufmann

Mentel Meyer Lowibid, von Letterm miethweise benutt.

Die Kaufbedingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtoschreiberei offen.

Roln, ben 11. Februar 1847.

Auf ber Urichrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

322) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenden Konigl. Geheimen Regierungsrathes Franz Freiherrn von Münch-Bellinghaufen foll gegen bie Cheleute Peter Rath, Gastwirth, und Helena Hansen, von hier,

Dienstag ben 1. Juni bieses Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Aro. 25, das bahier unter Nro. 4 in der Herzogstraße auf einem Flächenraume von 17 Anthen 27 Fuß gelegene, noch unbewohnte, massiv in Ziegelstein aufgeführte und mit Schiesern gedeckte Hand mit Zübehör für das Erstgebot von 6000 Thalern zum Verkause ausgesetzt und dem Weistliestenden zugeschlagen werden.

Es zeigt zur Erbe ftragenwärts eine Thure und zwei Fenfter, in ben beiden Stockwerken je brei Venfter und barüber zwei Speichersenster. Die Façade hofwarts ist ebenso construirt. Hinter bem Hanfe befindet sich ein Hofraum mit Hintergebande, zur Kuche eingerichtet, und ein ferneres in Fach-wand eingerichtetes. Die Steuer beläuft sich gegenwartig auf 3 Sgr. 3 Pfg. wird aber bereinst 4

Thaler überfteigen ..

Sowohl bie Kaufbedingungen, wie ber Auszug aus ber Mutterrolle liegen zur Ginficht eines Ieben auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 5. Februar 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben.

Der Friedensrichter, Chirmer.

323) · Subhastations - Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenben Rolnifd-Waffer-Fabrifanten Beinrich Graff, foll gegen

Beinrich August Weger, Druderei-Inhaber gu Grefelb,

Dienstag ben 1. Juni bieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in dessen diffentlicher Sitzung, Sternensgasse Aro. 25, das dahier unter Aro. 9 in der Salzmagazinstraße auf einem Flächeuraum von 17 Muthen 27 Kuß gelegene, mit 8 Thlr. 20 Sgr. 7 Pfg. besteuerte, massiv in Ziegelsteinen ausgestichte mit Pfannen gedeckte dreistöckige Wohnhaus mit Zubehör, für das Angebot von 800 Thlr. zum Werkause ausgesetzt und dem Letztbietenden zugeschlagen werden.

Dieses von bem Gastwirth Johann Rlot und bem Babeaufseher Fohling miethweise bewohnte Hand besitht stragenwarts zur Erbe eine Thure mit 2 Fenstern, in jedem Stockwerke 3 Fenster und 2

Speicherfenfter.

Dahinter liegt ein Hofraum mit einem gur Ruche bienenben Gebande und Brunnen, nebft Regen-

waffer=Bumpe, fodann 1 Garten.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, so wie bie Raufbedingungen liegen gur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 5. Februar 1847.

Auf ber Uridrift hat unteridrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

324) Subhaftatione Batent.

Auf Anfteben bes babier wohnenben Sanbelsmanns Seinrich Wichterich foll gegen ben Backer-

meifter Conrad Maibafder, ebenfalls von hier,

Dienstag ben ersten Juni bieses Jahres, Bormittags eilf Uhr, vor dem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirks Köln in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Rumero 25, das auf dem Berlich bahier unter Rumero 14 auf einem Flächenraume von 15 Ruthen 69 Fuß gelegene, mit 15 Thalern 21 Silbergroschen 6 Bseunigen besteuerte und von dem Schuldner selbst bewohnte Haus — in Ziegelsteinen aufgesührt, straßenwärts mit einer Thure sieben Fenstern und einem Valkon versehen — nebst Hof und hinterbau respective Vackhaus und Gartchen, für das Erstgebot von 2000 Thalern zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugesschlagen werden.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbedingungen zur Ginficht eines Jeben auf

ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 8. Februar 1847.

Auf ber Urichrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

325) Subhaftations = Patent.

Auf Anstehen ber bahier wohnenden Kauflente Abraham Hert und Joseph Waller, handelnd unter der Firma Hert & Waller, soll in der öffentlichen Sitzung des Königl. Friedensgerichts zweiten Stadtbezirfs Köln, Sternengasse Rro 25,

Dienstag ben 22. Juni bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr gegen 1. Cheleute Andreas Hochfirchen, früher Müller, jest Schenkwirth und Helena Bach, 2) ben Syndif bes Falliments des ebengedachten Hochfirchen; Theodor Salomon Gottschaft, Rechtspractifant, 3) ben Drittbesiger Balthasar Herberg, Mühlenbesiger, alle hier wohnhaft, die bahier auf bem Gerconswalle gelegene, sogenannte Gereonswindmuhle mit Zubehor für das Erstgebot von 3000 Thalern, zum Berkause ausgesest und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Diese mit Nro. 2 bezeichnete Windmühle ist in der gewöhnlichen Form steinerner Windmühlen größtentheils aus Basalt erdaut und mit Schindeln gedeckt. Sie besitzt vier Flügel, einen auf acht gemanerten Pseilern überwöldten, eirea 20 Fuß hoher Umgang, so wie 3 auf diesem Umgang ausgehende Thüren und oberhald verselben je 2 Venster, mit ferneren 3 Fenstern an der Kordseite. Westlich daran stößt eine Roßmühle mit einem Ziegeldache, daneben liegt zwischen der Stadtmaner und dem Walle ein Garten mit Obsibäumen, an dessen Ende ein zur Mühle gehöriges, in Holz erbantes und mit Ziegelsteinen ausgesachtes an die Stadtmaner sest angelehntes einstöckiges Haus mit einem englischen Dache. Es ist mit Aro. 4 bezeichnet, hat 2 Thüren, 6 Fenster in der Front und 10 Fenster im Dache Es gehört dazu ein Hofraum mit Stallung. Alle diese Realitäten bilden ein zusammenhängendes Ganzes, haben einen Flächeninhalt von eirea 60 Ruthen 20 Fuß, sind mit 5 Thlr. 6 Sgr. 6 Psg. bestenert und vom Orittbesitzer herberg bewohnt.

Der Andzug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Rangbebingungen zur Ginficht eines Jeben auf

ter Gerichtsichreiberei offen

Roln, ben 10. Marg 1847.

Auf ber Uridrift hat unterschrieben, Der Friedensrichter Schirmer.

326) Subhastations & Patent. Auf Anstehen des zu Köln wohnenden Königl. Notars Heinrich Wilhelm Claisen soll am Samstag den 31. Juli laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Rro. 1, in beffen gewöhnlichen Sigungsfaale in

ber Sternengaffe Rro. 25, gegen

1) bie früher zu Köln, jest zu Bilich wohnenben Chelente Habert Tillmann Joseph Dickopf, früher Bierbrauer, jest Acterer und Rentner und Abelheid geborne Bollig; 2) ben zu Köln, früher zu Pingsborf wohnenben Bifar Hubert Hermann Joseph Dickopf; 3) ben zu Bilich wohnenben Bierbrauer Hubert
Franz Bertram Dickopf; 4) ben zu Köln wohnenben Handlungszehülfen Joseph Hubert Dickopf; —
bas zu Köln in ber Gemeinbe und im Kreise gleichen Ramens auf ber Severinstraße unter Nro. 205
gelegene "Zum Lämmchen" benannte Wohn- und Brauhaus, mit Thorweg und Ueberbau, Hintergebäuden,
Hofraum, Garten, Regelbahn und allen sonstigen An- und Zubehörungen, für bas von den Extrahenten
gemachte Erstgebot von 6000 Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meistbietenden
zugeschlagen werden.

Es hat bas vorbezeichnete haus nebst Appertinenzien einen Flachenraum von 79 Ruthen 87 Fuß, einen in Stein aufgesührten Giebel, welcher 14 Fenster und 1 Thure zeigt; daffelbe ift mit Schiefern gebeckt u. befindet sich unter dem hause ein gewölbter Keller. hinter dem hause liegt ein großer hof mit Bleichplat, auf demfelben befindet sich ein hinterbau, welcher früher zur Bierbrauerei benutt wurde, wie eine Remise, Stallung und Regelbahn; die Bierbrauerei zeigt mehrere Fenster und eine Thure

und ift mit Schiefern gebecft; auch befindet fich bort eine Brunnenpumpe.

Das Ganze, welches mit 22 Thir. 26 Sgr. besteuert ift, wird von bem Faßbindermeister Besch und bem Schuftermeister Fasbender, sowie von Louis Schulz und andern Personen bewohnt und bes nutt.

Der vollständige, Auszug aus ber Steuer-Mitterrolle ift nebft ben Raufbebingungen auf ber Be-

richteschreiberei bes Friebensgerichtes einzufehen.

Roln, ben 6. April 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, unterfor. Breuer.

Muf Anstehen ber hierselbst wohnenden Chelente Jakob Joseph Haan, Kaufmann, und Elise Herfeld, sollen gegen die ebenfalls dahier wohnenden Chelente Johann Heinrich Froizheim, Tischler und Sibilla Christina Herberz,

Dienstag ben 20. Juli b. J. Bormittags 11 Uhr, in ber öffentlichen Sitzung bes Königl. Friedensgerichtes zweiten Stadtbezirfs Köln, Sternengasse Mro. 25, nachbezeichnete hierselbst in Köln gelegene Immobilien verkauft und bem Lettbietenben zugeschlagen werben. 1) Ein Haus gelegen auf ber Hochstraßen-Ede und ber Ede von Obenmarspforten auf einem Blachenraume von 2 Ruthen 71 Fuß, bezeichnet mit Nro. 94, besteuert mit 10 Ihlr. 13 Sgr. 9 Pig. und bewohnt von Kappenmacher Caspar Theodor Everhard Roenig; es besitzt einen steinernen Giebels mit 22 Fenstern, einer Thure mit Oberlicht und 3 Kellersenstern, und einer andern Thure zu einer

Brumenpumpe; bas Dach ift mit Schiefern gebedt. Angebot 2000 Thir.

2) Ein anderes in det Lintgasse sub Mro. 14, auf einem Flächenraume von 19 Ruthen 90 Fuß; gelegenes, mit 11 Thlr. 7 Sgr. 9. Pfg. besteurtes, und theils von den Debitoren, theils von dom Anmiethern Joseph Lee, Schreiner, Engelbert Hansen, Schneiter, Wilhelm Moschen, Steinhauer; und Beter Schröder, Schlosser, bewohntes Hans mit einem steinernen Giebel straßenwärts, welcher 9 Fenster, 2 Thuren zeigt, sodann mit einem Schieferdache versehen, nebst Hos und hinterban. Angebot 3000 Thlr.

Die Raufbedingungen liegen mit bem Auszuge aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsschreiberei

gur Ginficht eines Jeben offen.

Köln, ben 29. Marg 1847.

Auf ber Urschrift hat unterzeichnet :

Der Friedensrichter, Schirmer.

328) Subhastations Batent.

Auf Anstehen bes hiefigen Bier-Brauerei-Befigers Jafob Billftein, foll vor bem Koniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Roln, in beffen öffentlicher Sigung, Sternengaffe Aro. 25.

Dienstag ben 18. Mai bieses Jahres, Vormittags 11 Uhr, gegen 1) bie Gheleute Bernhard Steinhausen, Spielfartenmader und Margaretha Feuser, als ursprung-liche Schuldner und 2) bie Cheleute Morit von Romberg, Rentner und Catharina Urbach als Dritt-besiter, Alle hier wohnhaft, bas bahier in ber, zwischen ber Planfgasse und bem Gereonswalle neu angelegten "Glockenring" benannten Straße gelegene und mit Aro. 11 bezeichnete Haus mit Zubehor für bas Erstgebot von 500 Thalern zum Verkause ausgesetzt und bem Lettbietenden zugeschlagen werden.

Dieses auf einem Theil ber Plankgasse massiv in Ziegelsteinen aufgeführte, mit einem Brannenbache versehenes und von ben genannten Drittbesitzern, sowie von bem Schneider Keurten und bem Privatseeretair Correns bewohnte Haus, zeigt straßenwarts zur Erbe eine Eingangsihure mit 2 Kenstern, in jedem ber beiden Stockwerke 3 Fenster, seine Fronte beträgt ungefähr 20 Fuß, und die ganze Liese

80 Fuß.

Dahinter liegt ber Hofraum mit einem gur Ruche eingerichteten Sintergebaube. Es ift noch nicht

besonders fataftrirt, die bereinstige Steuer wird aber 4 Thir. überfteigen.

Die Kaufbedingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht eines Jeden auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Köln, ben 25. Januar 1847.

Unf ber Urichrift hat unterschrieben:

Der Friedenbrichter, Schirmer.

329) Befanntmachung.

Nachdem bas Königliche Tinanz-Ministerium unter bem 30. Dezember v. J. bie Berechtigungs-Urfunde für die Bergrößerung bes Braunfohlen-Bergwerfes Urwelt bei Oberaussen ausgefertigt hat, bringen wir im Auftrage Hochdesselben die nachfolgenden Bestimmungen biefer Urfunde;

Art. 1.

Den gegenwartigen Congeffionairen bes Braunfohlen-Bergwerfes Urwelt bei Oberauffen,

im Rreise Bergheim, Regierungs Begirt Roln bestehend aus folgenden Berfonen:

Regina Muller, Wittwe von Johann Peter Nelles, wohnhaft in Bergheim, Jakob Kolping zu Kenten, Cheleute Heinrich Richter und Wilhelmina Relles zu Bergheim, und ferner Cheleute Anton Joseph Hons und Maria Helnes Nelles, ebenfalls zu Bergheim wohnhaft, wird zur Bergrößerung best gebachten, unterm 19. Februar 1823, verliehenen Bergwerfs, bieselbe Braunfohlen-Ablagerung in weiterer Ausbehnung auf die südlich und westnördlich angrenzenden nachbezeichneten zwei Feldestheile

ferner in Conzession gegeben, nachbem bieselben unter bem 1. November 1846 bereits schriftlich erflart haben, sich ben nachfolgenden Bebingungen unterwerfen zu wollen.

2frt. 2.

1) ber fübliche Theil begreift bas Grund-Eigenthum ber Conzessionaire, bie sogenannten Riegelers 6 Morgen, welche mit Bezug auf ben von bem Königlichen Ober-Berg-Amte für bie Nieberrheinischen Provinzen unter bem 6. Oktober 1846 beglaubigten Riß 5224 D Lachter- 2 Hectaren, 28 Aren, 60 Centiaren enthalten und wie folgt begrenzt sind:

Wegen Rorben und Often burch bas alte fonzedirte Urwelter Grubenfelb;

Wogen Guten und Weften burch tie Grundftude, bes Freiheren von Freng.

2) ber westnördliche Theil begreift die Grubenselber ber beim Erscheinen des Gesetes vom 21. April 1810 bereits im Betriebe gewesenen Banagels und Sinstedens-Braunkohlen-Gruben, welche die Konzesstundire in der Absücht kanstlich erworden haben, um sie gemäß Artikel 53. des gedachten Gesetes regularisando mit der Urwelt zu vereinigen. Diese beiden miteinander markscheidenden Grubenfelder enthalten nach den von dem Königlichen Ober-Bergamte für die Niederrheinischen Provinzen, schon früher unterm 14. Januar 1829 beglaubigten Planen, zusammen 3349 🗆 Lacheter = 146 Aren 62 Centigren und sind wie folgt begrenut:

Wegen Rorben burch bas Grund-Gigenthum ber Erben Schmit und Commeber,

Wegen Often burch bas alte Urwelter Grubenfelb,

Begen Guten burch von Bobelichwing'iches Grundeigenthum, und

Wegen Beften burch ben Weg nach Oberauffem, ober bas Urwelter Grubenfelb.

Mrt. 3.

Borstehend bezeichnete Telber sollen mit ber früher unterm 19. Februar 1823 konzedirten Grube Urwelt ein untheilbares Grubenfeld bilben, welches bemnach einen Flächeninhalt von 60,514<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Dachter- 26 Hectaren, 49 Aren, 22 Centiaren besitzt.

Ari. 4.

Uchrigens sind die Konzessionaire in Anschung bieser Feldes-Bergrößerung allen ben Bestimmuns gen unterworsen, welche ber Konzessione 2000 vom 19. Februar 1823 in den Artikeln 4, 5, 6, 7, und 8 enthält;

hierbuch zur allgemeinen Remitniß.

Bonn, ben 25. Januar 1847.

Ronigl. Preug. Rhein. Oberberganit.

330) Befanntmachung.

Die gegenwärtigen Eigenthümer bes unterm 3. October 1839 mit einem Grubenfelbe von 806,183 Quadratlachtern (352 Hectaren, 94 Aren, 40 Centiaren) concedirten Eisensteinbergwerks Marienberg bei Pissenheim, in ber Bürgermeisterei Bilipp, im Kreise Bonn, Regierungsbezirk Köln, Witt-we Wilhelm Hagedorn, Wirthin zu Mehlem, und Johann Heinrich Kau, Spezereihandler zu Bonn, haben mittelst einer bei unterzeichneter Behörde am 6. b. M. vervollständigt eingegangenen Borstellung zur Bergrößerung dieses Grubenfeldes, die in weiterer Feldesausdehnung von 814,438 Quadratslachtern (356 Hectaren, 56 Aren) erschürste Eisensteinablagerung, in Conzession nachgesucht.

Rach biefem Besuche und bem in triplo beigefügten Situations-Plan, ift bie Begrenzung bavon

folgenbe:

Gegen Norden ber Weg von Gobenau nach Gimmersborf und bem Ahein, genannt die Gimmersborfer Straße, von dem Punfte ab, wo ber sogenannte Kirchweg von Holzem nach Vilipp in jenent Weg mündet, bis an den nordöstlichen Grenzpunft A, wo gerachte Straße mit dem Wege vom Barbara-Kreuz an Odenhausen vorüber, mit ber Gimmersdorfer Straße zusammen trifft.

Gegen Often von bem lettbezeichneten Grenzpunfte ab, eine gegen Suben laufende gerade Linie bis zum Eingange am Dorfe Berkum B, von ba ab bem Wege entlang, welcher vom Barbara-Kreuz am Rothers Kreuz vorbei nach Berkum führt, bis auf ben Conzessions-Grenzstein bes Felbes Marien-berg Nro. 1.

Gegen Weiten vom Grengfiein Rro. 1 in geraber Linie bis an bie Rapelle im Dorfe holgem, und von ba weiter bem fogenannten Rirchweg von Golgem nach Biltop folgent, bis wo tiefer in bie

Mimmereborfer Strafe einmuntet ben Anfangepunft.

In Gemäßheit ber Art. 6 und 42 im Bergwerksgesche vom 21. April 1816, erbieten fich bie Bittfieller, ben Oberflächenbesitzern bes vorstebend bezeichneten Erweiterungs Felbes, für bas Grundrecht eine jährliche fire Rente von 6 Pfennigen pro hectare zu zahlen, außerbem aber auch jeden burch ben Berghanbetrieb ber Oberfläche zugefügten Schaben, nach ben Bestimmungen ber Art. 43 und 44 gebachten Gesches, besonders zu vergüten.

Aus Anftrag bes Königlichen Ober-Bergamites bringen wir biefes Gesuch und Anerbieten, nach gesetzlicher Voridrift, burch öffentlichen Anschlag und Verkandigung allhier zu Duren, zu Bonn, Mehlem, Oberbachem, Golgem, Berfum und Piffenheim, so wie auch burd Einrückung bestelben in bas Kölner Regierungs-Anntoblatt, zur allgemeinen Kenntniß, und werben etwaige Einsprüche wahrend ber

viermonatlichen Bublifationefrift hier annehmen. Gegeben ju Duren, ben 13. Mary 1847.

Roniglich Prenffifches Berg-Amt.

#### 331)

Cec. Tlug. und Lanbtransport. Berficherunge. Gefellicaft

Die Actionare unserer Gesellschaft werten hierturch in Gemagheit bes §. 29. bes Statuts zu ber biedigdbrigen orrentlichen General Berganntlung eingelaben, welche am: Dienstag ben 27. bes laufenden Menats April, Nachmittags 3 Uhr im Tempelhause bahier Statt findet. Roln, ben 9. April 1847.

Der Direftor, 3. B. Lengstorf.

#### 332)

Deffentlider Berfauf.

Auf Grund eines von bem Königlichen Landgerichte zu Köln am 5. Mary 1847 bestätigten Familienrathe. Beichluffes vom 24. Februar besielben Jahres und auf Betreiben bes Carl Emanuel Friederich Thormann, Inhaber eines Erzichungs-Institutes, zu Bonn wohnhaft, in eigenem Ramen und in seiner Eigenschaft als gesehlichen Hauptvormund ber mit seiner verstorbenen Chegattinn Maria Clisabeth geborne Windisch gezeugten noch minterjährigen Kinter a) Baleria Sophia Rosalia Bertha, b) Clise Melania Carolina und c) Friedrich Wilhelm Alerander Thormann, alle ohne Geschäft in Bonn wohnent, über welche Karl Georgi Inhaber einer Buchtruderei zu Bonn wohnhaft, Rebenvormund ift, wird ber unterzeichnete, hierzu committire Rotar Carl Cilenter zu Bonn,

am Freitage, ben 28. Mai 1847, Rachmittags 3 Uhr, in feiner Amtsflube gu Bonn am Sof Arc. 30.

bie nachfolgenben, bem Garl Emannel Friedrich Thormann und feinen großishrigen und munberjahrigen Aindern in ungerheilter Gemeinichaft zugehörigen Immobilien öffentlich zum Berfaufe ausstellen:

1) Das zu Bonn, in ber Giergaffe, unter Rummer 961 gelegene, großartige Wohnhaus (f. g. Thormann'iche Inftitut), mit Einfahrt, hofraum, Stallung, hinterbaue und einem an ber Straße gelegenen Nebengebande, nebst dem babei gelegenen großen Garten; bas Ganze eingetragen im Ratafter in Flur C, Aro. 229, mit einem Flächenraume von 104 Ruthen 30 Fuß, tarirt zu 6500) Thaler, und

2) ein ju Mungebore, Burgermeisterei Gobesberg, am Rheine, tem Siebengebirge gegenüber, gelegenes Landbaus nebit Inbehormigen und Garten, bas Gange ein Areal von 1 Morgen 86 Ruther-10 Fuß umfaffend, und eingerragen im Katafter in Tlux A, Runmer 1216/2, 1217/2, 1220/

1222, 1223n, 1224, 1224n, 1225 nub 1226, tarirt gu 4000 Affaler.

Die Bedingungen fint in ter Umtoftube bes Unterzeichneten ju erfragen. Bonn, ben 24. Marg 1847. Der Ronigl. Rotar, Carl Ellenber.

### CXXXI

233) Berkauf von Eichen stämmen. Am Samstag ben 17. April I. J. Bormittags 9 Uhr wird ber Unterzeichnete zu Refrath bei Bensberg in ber Wohnung bes Wirthen Anton Hammelrath, 45 schwere Eichen, bei Bensberg zu bequemer Absuhr stehend, zu Mühlen und Hammer-Achsen geeignet, worunter mehrere Stämme von ausgezeichneter Schönheit, unter günstigen Bedingungen öffentlich versteigern.

Wegen naherer Unweisung wende man fich vorber an bie Forfter Coutschfa ju Brud, Joseph

Rafch zu Gierath, und Sohr zu Rippefaufen.

Roln, ben 30. Marg, 1847.

Lanbwehr, . Motar.

234) Der Unterzeichnete beehrt fich hiermit ergebenft anzuzeigen, bağ er auf ben zur Erbmaffe Bernarb Cyberg gehörigen Kalköfen zu Steinbreche bei Bensberg, ftets guten Mauer = und Feldkalk a 10 Grofchen per Malter zur gefälligen Abnahme bereit halt.

3bbelefelb, am 25. Marg 1847.

Beinrich Rolehoven.

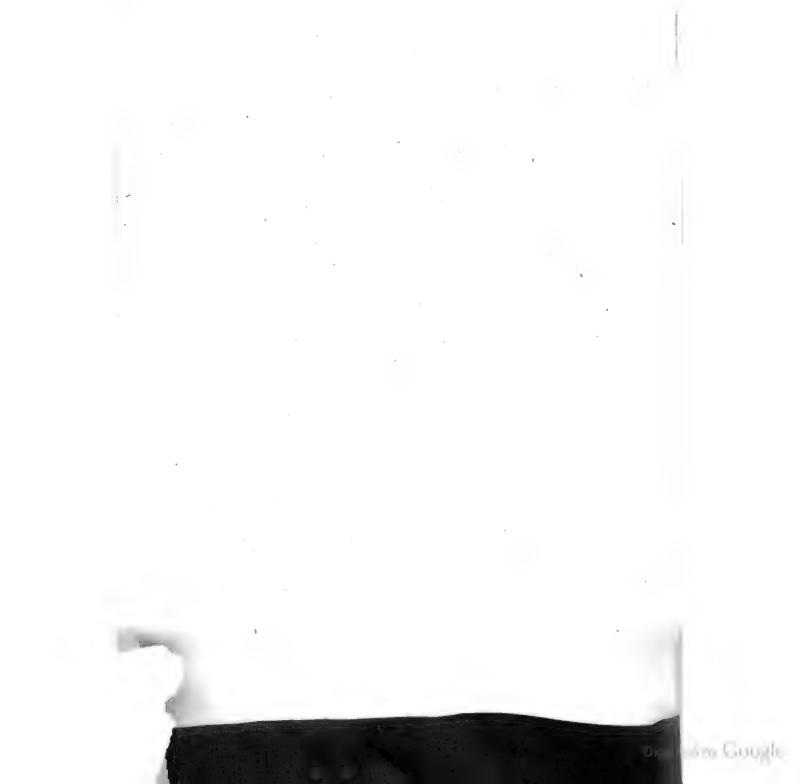
335) Die zu Weiler 5 Minuten vom Dorfe Oberpleiß im Siegkreise gelegene Dehlmühle, worin zugleich ein Graupengang ift, steht nebst Dekonomiegebäuben und 8 Morgen Ackerland unter gunftigen Bedingungen zu verkaufen, und kann gleich angetreten werben. Bescheib ertheilt ber Eigensthumer.

Weiler, am 10. April 1847,

Beter Jofeph Rötigen.

336) Mit Genehmigung ber Königlichen, Hochlöblichen Regierung zu Coln, werbe ich am 13. b. Mts meinen Wohnsig von hier nach Beuel bei Bonn verlegen und ersuche baher, alle mit mir in Geschäftsverbinoung stehenden Behörden und Beamten, ihre Briefe an mich, borthin zu adressiren. Deut, ben 11. April 1847,

Der Königl. Oberwegebau-Inspettor,
Kreymann.



# A mtsbl Königlichen Regie

Stück 16.

Dienstag den 20. April 1847.

Inhalt ber Befesfammlung.

Das 11. 12. 13. Stud ber Gefehfammlung enthalten unter: Berein zum Bau einer Chausee von Ricolai über Nieß bis an die Landelle willigten sibstalischen Aberrechte Pro. 2817 Allerhochfte Rabinets-Orber vom 26. Februar 1847, beireffent bie bent Goczalfowit in Bezug auf ben Bau und die Unterhaltung biefer Chanssee Bent illigien 2818 Miles and Borrechte.

Mro. 2818 Allerhöchste Genehmigunge-Urfunde vom 22. Mdr; 1847, wegen Abstituten.
Thuringer Werfindunge Unterface (2011) - bes S. 2 bes unterm 4. Juli 1846, Allerhöchft bestätigten Statuts ber Roln-Deins. 2819 Befauntmochungs-Effenbahn-Gesellschaft.

Dro. 2819 Bekanntmachung über bie Allerbochste Bestätigten Statuts ber Kolnesser eine jum Ban einer Chaussee von Ricolai über Aler Befatigung bes Statuts bes Aftiering aller wis, vom 28. Mars 1827 jum Bau einer Chausee von Ricolai über Ples bis an bie Lanbesgrenze bei Golden Der 28. Mary 1847.

Mro. 2820, Allerhöchste Kabinets-Orber vom 28. Märg 1847, beireffend die Berles fiebenden Kollektivstimme auf für die Besiber abelle 2000 bie Berles in ber für die Besiber abelle 2000 bie Berles bie Berles and die Berles bie Berles abelle 2000 bie Berles and die Berles abelle 2000 bie Berles abell eines Theilnahmerechtes an ber für die Besither adelicher Majorate und Fibeisommit lichen Weheimen - Rath, Graf von Rebern.

Rro. 2821, Bekanntmachung, ben Beitritt ber herzoglich- Braunfchweigifden Regiertiff bem Bertrage zwischen Breugen und Großbritanien wegen gegenseitigen Schube gegen Nachbrud und unbefugte Nachbildung vom 13. Mai 1846 betre

Rro. 2822, Patent, bie Bilbung neuer Religions. Gefellschaften betreffenb, vom 30. Marg 1 Rro. 2823, Berordnung, betreffend bie Geburten, Gefrathen und Sterbefalle, beren burger If
Beglaubigung burch bie Ortsgerichte erfolgen num vom 20. Mary 1

Mro. 2824, Allerhochste Rabinets-Orber vom 7. April 1847, wegen Publikation ber bei Berordnungen von demfelben Tage, betreffend die Deffentlichkeit in ben nach bent fepe vom 17. Juli 1846 zu führenden Untersuchungen so wie betreffend bie Deffe bie betreffend bie betreffe

Mro. 2825, Berordnung, betreffend bie Deffentlichkeit in ben nach bem Gesetze bom 17. 322

Aro. 2826, Berorbitung, betreffend bie Deffentlichkeit in Zwilprojessen. Bom 7. April 1847.

Nro. 143.

Die Königliche Belgische Regierung hat neuerbings nachgegeben, daß auch biejenigen Auswanderer in Belgien zugelassen werden, welche sich entweder im Besitze eines Vertrages mit einem Handlungshause besinden, worin dieses sich für ihre See-Uebersahrt und für die Beköstigung auf der Reise bis Antwerpen verpflichtet oder in anderer Beise nachzuweisen vermögen, daß ihre See-Uebersahrt gesichert ift, und sie aucherdem die Mittel zur Bestreitung ber Reisekosten bis in den See-Habersahrt besitzen.

Ich bringe biese Bestimmungen mit tem Hinzusügen zur öffentlichen Kenntniß, daß es hiernach bei meiner Bekanntmachung vom 25. Februar to. 38. zwar im Wesentlichen sein Bewenden behält, jedoch die von den Answanderern für die Sec-Uebersahrt und für die Reise burch Belgien nachweislich bereits gezahlten Summen auf bas Reisegeld von 53 Thlr. 10 Sgr. für jede Person über 15 Jahre und 40 Thlr für jede Person niederern Alters, in

Anrechnung zu bringen find.

Roblenz, ben 15. April 1847.

Der Ober- Prafident ber Rheinproving, Gichmann

Nrs. 144.

Berordnungen und Befanntmachungen der Königlichen Regierung.

Allgemeine Sauss Collecte. B. II. 2552. Am 20. vorigen Monats hat in tem Orte Kempenich im Kreise Abenau eine Fenersbrunft statt gehabt wodurch 54 Wohnhäuser und sämmtliche Neben-Gebäude in Asche gelegt worden sind und die Familien nicht allein ihre Wohnung, sondern alle ihre Mobilien, Getreide und Mundvorräthe verloren haben. Einige der Bewohner zu Kempenich mußten sogar ihr Bieh in den Flammen umkommen sehen.

Da bie Brandbeschädigten bei ber jetigen Rothzeit bem größten Mangel ausgesetzt sind, indem sie ohne Geld und ohne Arbeit, ihr und ber Ihrigen Leben nicht fristen und bie geringen, jedoch bereitwilligen Gaben ihrer Mitbewohnerschaft sie nur sehr kurzer Zeit bavor
schützen konen: so hat der Herr Ober-Prassbent der Rheinprovinz den Abgebraunten eine

allgemeine Haus-Collecte in hiefiger Rheinproving bewilligt.

Die Bürgermeister unseres Berwaltung-Bezirfs beauftragen wir baber, bie erwähnte Collecte forgfältig abhalten und bie eingehenben milben Gaben burch bie betreffenben Steuersfassen an 'unsere Hauptlasse abliefern zu lassen. Bon ben Herren Landrathen und von ben Herren Ober-Bürgermeistern ber Städte Koln und Bonn erwarten wir die barüber einzureichenden Nachweisungen.

Roln, ben 13. April 1847.

Ronigliche Regierung.

Nro. 145. Empfohlene Schrift. B. 11. 2331.

Der Geheime Bergrath, Professor Dr Nöggerath zu Bonn hat eine Beschreibung und ft. wissenschaftliche Beleuchtung des Erdbebens vom 29. Juli v. J. in Druck erscheinen lassen, welche sich auch durch Benugung amtlicher Ermittelungen als zuverläßig empsiehlt.

Roln, ben 3. April 1847.

Ronigliche Regierung.

Neo. 146. Einsendung der Brands-Entschädisgungs-Berhandslungen betreffend. B. 1. 2025. Weisung auf die Vorschriften ber §. §. 42-45 bes Reglements für die Rheinische Feners Societät vom 5. Januar 1836 aufzusordern, die Einsendung der Brandschaden-Verhandlungen möglichst zu beschlennigen und darauf zu halten, daß die ergangenen Anweisungen zur Zahslung der Brandschischigung mit Vermeidung jedes unnöttigen Aufenthaltes honorirt werden. Köln, den 9. April 1847.

# Solzvertanf

in ber Roniglichen Oberforfterei Rottenforft.

Bolgvertauf.

An nachbenannten Tagen follen folgende Bolgquantitaten öffentlich verfteigert werben:

1. 3m Forftrevier Benne.

Donnnerftag ben 22. April b. 3., Bormittags 9 Uhr, im Gafthofe jum Beibeweg zu Enbenich.

Kluffterharbt: 18 Schod Riefern-Weinpfahle;

17 Schod bergleichen Bohnenftangen und

24 Schod Reifer-Bellen.

Sommerich : 81 Choa Riefern-Weinpfahle;

86 Schod bergleichen Bohnenftangen und

58 Cood Reifer-Bellen.

II. 3m Forftrevier Sarbt.

Freitag ben 30. April b. 3., Bormittags 9 Uhr, auf bem Forfthause Barbt.

Binter bem Thurm: 250 Stud Giden-Rutholg;

40 Rlafter Cichen- und Buchen-Brennholz unb

14 Schod Reifer-Bellen.

Unter bem Raftenholzer Wege: Ungefahr 30 Schod Reifer-Wellen.

III. 3m Forftrevier Beibchen.

Donnerstag ben 6. Mai b. 3., Bormittags 9 Uhr, bei bem Gastwirth Johann Schwindt gu Röttgen.

Münchholz in ber Anuppelshede: 12 Stud Giden-Rutholz;

19 Klafter Gichen - und Buchen-Brennholz unb

ungefähr 340 Schod Reifer-Bellen.

Didt am Bergerwege und alte Buichlage: 3 Stud Gichen-Rutholz;

22 Rlafter Gichen-, Buchen- und gemischtes Brennholz und

169 Schod Reifer-Bellen.

Dafelbft: 41/2 Rlafter Cichen-Brennholz und 17 Schock Reifer-Wellen.

IV. 3m Forftrevier Benne.

Dienstag ben 11. Dai b. 3., Bormittags 9 Uhr, im Gafthofe jum Beibeweg git Enbenich.

Didenbogen: Ungefähr 54 Rlafter Giden-, Buchen- und Birfen-Brennholz und 80 Schod Reiser-Wellen.

V. 3m Forftrevier Schonwalb.

Dienstag ben 18. Dai b. 3, Bormittags 9 Uhr, bei bem Gaftwirth Johann Schwindt gu Röttgen.

Bofenftiefel: 24 Stud Cichen- und Buchen-Rupholz;

173 Rlafter Eichen- und Buchen-Brennholg und

430 Sood Reifer-Bellen.

Donnerstag ben 20. Mai b. J. Wormittags 9 Uhr, im Gafthofe zum Beibeweg zu Enbenich.

Leufchede: Ungefahr 8 Stud Gichen- und Buchen-Rutholz; 157 Rlafter Gichen- und Buchen-Brennholz und

58 Schod Reiser-Wellen.

Dafelbft: Ungefahr 2 Stud Gichen-Rutholz;

40 Rlafter Giden- und Buchen-Brennholz und

15 Cood Reifer-Bellen.

Das Material ift aufgearbeitet und wird ben Raufliebhabern burch bie betreffenben Forfter auf Berlangen an Ort und Stelle vorgezeigt werben.

Endenich bei Bonn, ben 9. April 1847.

Der Oberforfter, Riefen.

Nen 148. Pelgvertauf.

# Solzverfauf

in ber Oberforfterei Flammersheimer-Erbenwalte.

Am Donnerstag ben 29. April 1847, bes Bormittags 9 11hr, follen in ber Wohnung bes Gastwirths herrn Bex in Rheinbach, offentlich und meistbietend versteigert werben.

1. Revier Mergbach, Schlag Ragenloch.

32 Chod lange Reiferschangen und zwar bie Rro. 845-876 incls.

2. Revier Schweinheim, Schlag Pferbenud.

10 Klafter Giden-Borfe.

3. Revier Schweinheim und Berfcheib.

Aus ben Diftricten an ber Hahnenbergerstraße, Duedenbergertrift, Eichelsbriesch, Bligenharbt und Königliche Rud, eiren 150 Hausen Heibestren.

Am Freitag ben 30. April 1847, bes Morgens 9 Uhr, in ber Wohnung bes Gaft-

wirths herrn Brit ju Flammersheim.

4. Revier Bericheib.

a) Roblbriefden am Schreinerbruch.

29 Cichen Mugholz-Abschnitte,

2 Rlafter Giden-Scheit,

15 " " Rnüppel,

10 Schod Baumschanzen.

b) Solag Untere-Dift am Flammerebeimerpfab.

7 Cichen Rupholy-Abschnitte,

3 Rlafter Buchen-Rnuppel,

2 Schod Baumschangen.

c) Schlag Untere-Dift am Balbfiefen.

7 Eichen Rupholz-Abschnitte,

3 Rlafter Cichen-Scheit,

7 " " Rnuppel,

15 " Buchen "

15 Cood Baumichangen.

5. Aus ber Totalitat.

Aus ben Diftriften Seibe, Sahnenberg, Houvenberg, Culenhede und Daehoberg. 5 Eichen, wovon jene im Diftrift Seibe als Rupholz verwendet werden fann.

Die betreffenden Förster Krifinger zu Schlebach, Schumacher zu Wald und Mertens zu Klofter-Schweinheim, find angewiesen holz, Borke und Streu, auf Berlangen an Ort und Stelle vorzuzeigen.

Rheinbach ben 17. April 1847,

Der Oberforfter, Baben.

Nre. 149.

Am 6. August b. J. ist bahier bie Elisabetha Rahlhofen unverehelicht und ohne hinsterlassung von Des und Ascendenten, so wie ohne bekamte anderweitige Erben gestorben, und es hat der Staat, nachdem ihr Nachlaß unter Siegel gelegt worden war, diesen Nachlaß wegen Abgang aller andern Erben auf Grund des Art. 768 des L. G. B. in Anspruch genommen. Durch Urtheil des Königl. Landgerichtes bahier vom 16. November d. J. ist in Volge des desfallsigen für den Fissus gestellten Antrages verordnet worden, daß zunächst die gebränchlichen Bekanntmachungen der Sachlage erfolgen sollen, worauf nach Ablauf eines Jahres Fiscus in den Besitz gesetzt werden würde. In Gesolge dieser Berfügung werden daher alle Diesenigen, welche an den fraglichen Nachlaß Erdansprücke aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich aufgesordert, diese Ansprücke binnen Jahres.

frist anzumelben und bei bem hiesigen Königl. Landgerichte geltend zu machen, wibrigenfalls nach Ablauf obiger Frist ber Antrag ber wirklichen Bestigeinweisung, seitens bes Staates wiederbolt werben wird.

Trier, ben 18. Dezember 1846.

Im Auftrage ber Ronigl. Regierung:

Der Fisfal- Anwalt, (gez.) Bolt. Für bie richtige Abschrift, Derfcheib.

Durch Erkenntniffe bes Konigl. Landgerichts zu Roln vom 24. Februar b. 3. ift gegen

1. Gertrud Wirth, Wittwe Gummert, geboren zu Ratingen, bermalen im Burger- fpitale bierfelbit.

2. Joseph Saas, Gartner, bermalen im Burgerfpitale bierfelbit,

3. Heinrich Althausen, Tagelohner zu Rirchheim im Rreise Rheinbach, Die Interdiction ausgesprochen worden, was hierdurch bekannt gemacht wirb.

Roln, ben 10. April 1847. Der f. Ober-Profurator, 3weiffel.

Nro. 150. Interbiction,

# Berfonal : Chronif.

Der bisherige zweite Lehrer zu Roenigswinter, Johann Joseph Schaefer ift zum erften Lehrer an ber Elementarschule zu Lechenich im Kreise Gustirchen ernannt worben.

Der Dr. Franz Bechen im medizinischen Klinifum zu Bonn ift unterm 23. Juli 1845 hoberen Orts als practischer Arzt und Bunbarzt in ben Koniglichen Landen approbirt worben.

Durch anderweite Beforberung bes bisherigen Bicars zu Schwarz-Rheindorf im Kreise Bonn, Herrn von Berg, ift die bortige mit einer jahrlichen Competenz von 200 Rthlr. botirte Bicarien-Stelle Königl. Patronates erlebigt worben.

Die Waldwarterstelle gu Groß-Ronigsborf, in ber Oberforsterei Bille ift bem Corpsiager Schumacher baselbit vom 1. Mai b. J. ab, interimistisch übertragen worben.

Die Hulfsaufseherstelle in ber Oberförsterei Königsforst ist vom 1. Mai b. 3. ab bem bisherigen Königlichen Waldwärter Abam Funk als Forsthülfs-Aufseher befinitiv übertragen und bemfelben Paffrath als Wohnort angewiesen.

Die erledigte Försterstelle bes Begangs Forsbach in ber Königlichen Oberförsterei Koenigsforst ist bem bisherigen Forsthülfsaufscher, Oberjäger Eduard Westphal vom 1. Mai b. 3. ab, befinitiv übertragen.

Die bisherigen Hebammen-Schülerinnen Avelheid Blagneck aus Poppelsborf, Maria Catharina Remmerling geborene Krebs aus Oberpleis, Henriette Mester geborne Vogel aus Gummersbach und Maria Louise König aus Engelstirchen sind nach bestandener gefeslichen Prüfung und zwar bie brei ersteren als ausübende Hebammen zu Vilich, Uderrath und Gummersbach approbirt, und die letztere als Bezirkshebamme zu Hochkeppel im Kreise Wipperfürth ernannt worden.

# Deffentlicher Anzeiger.

## €tűæ 16.

Köln, Dienstag ben 20. April 1847.

# Amtliche Befanntmachungen.

337)

Stedbrief.

Der hier unten naher bezeichnete Klempner-Gefelle Nicolaus Fisch aus Trittenheim, Landfreis Trier, hat fich ber wider ihn wegen Landstreicherei und Prellerei eingeleiteten Untersuchung durch bie Flucht entzogen; berselbe ist einer mir zugegangenen Benachrichtigung zufolge am 28. April v. I. burch Bonn passirt, und von bem bortigen Oberbürgermeister-Amte in seine Heimath zurückgewiesen worden.

Auf ben Grund eines von bem Herrn Instructions-Michter bes Bezirfs II. unterm 15. August v. 3. erlaffenen Borführungs-Besehls ersuche ich baher alle Militair= und Civilbehörben bienstergebenft,

auf benselben vigiliren, ihn im Betretungefalle verhaften, und mir vorführen laffen zu wollen.

. Signalement. Derfelbe ist 24 Jahre alt; hat blonde Haare; hohe Stirne; braune Augens braunen; grane Augen; fleinen Mund und Nase; gesunde Zähne; rundes Kinn; ovale Gesichtsbildung; gesunde Gesichtsfarbe; ist von schlanker Statur; ohne besondere Kennzeichen; und führt ein unterm 20. Januar v. J. ausgestelltes über Koblenz nach Avenau visirtes Wanderbuch bei sich.

Trier, ben 10. April 1847.

Der Ronigl. Ober-Brofurator, Deufter.

338)

Gtedbrief.

Der unten naher beschriebene Handlungs-Commis G. H. (Heinrich) Effer, geboren zu Köln und bis Ende 1844 hierfelbst wohnhaft, hat sich einer wegen Falfchung wider ihn eingeleiteten Unterssichung burch die Flucht entzogen. Ich ersuche baher alle Civils und Militairbehörden, auf den Beschuldigten zu achten, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Signalement. Derfelbe ift 30 - 32 Jahre alt, ungefahr 5 Buß 6 - 7 Boll groß, von schlanker aber fraftiger Statur, haare und Schnurbart find blond, er hat eine militairische fuhne

Haltung und fpricht bie nieberbeutsche Munbart, zuweilen auch ben tolnifchen Dialett.

Envas Weiteres ift über fein außeres Ansehen und ben letten Wohnort nicht zu ermitteln gewesen. Roln, ben 15. April 1847. Der Untersuchungsrichter, Boiffere e.

339)

Stedbrief.

Um 12. b. Mts. hat fich ber zwölfjährige Johann Offermann von hier entfernt, ohne bas bis jest über sein Berbleiben etwas hat ermittelt werden können.

Ich ersuche unter Mittheilung bes Signalements Jeben, welcher Nachrichten über biesen Knaben ertheilen fann, mir felbe balbigft zugehen zu laffen.

Roln, ben 13. April 1847.

Der Ronigl. Ober-Profurator, Zweiffel.

Signalement. Große 4 Fuß, haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen braun, Rase spit, Mund gewöhnlich, Ihne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gefund, Gestalt geset Besondere Kennzeichen: eine Narbe an ber rechten Seite bes halfes.

Befleibet war berfelbe: mit einer grunen Tuchfappe mit rothem Streifchen, einer grauen Tuchsiacke, einer blauen Tuchhofe, ein Baar Schuhen, bellgrauen Strumpfen, Augerdem tragt berfelbe fupferne

Ohrringe, von benen einer zerbrochen ift.

340) Burudgenommener Stedbrief.

Der gegen ben Knaben Beinrich Bunther and Rievenheim unterm 19. v. M. erlaffene Stedbrief wird als erlebigt hierburch gurudgenommen.

Duffelborf, ben 14. April 1847.

Der commissarifche Justructione-Richter, Landgerichte-Affessor, Saebt.

341) Vefanntmachung.

Um Abend bes 11. bs. Mts. sind bie unten naher bezeichneten beiden Personen von bem Dampfschiffe ber Koln-Mindener Eisenbahn in den Rhein gestürzt und ertrunken. Ich ersuche um schleunige Mittheilung, falls die Leichen berfelben gelandet werden sollten

Signalement:

1. Seinrich Frang Landwehrkamp.

Geburtsort Bractwebe, Kreis Bielefeld, letter Wohnort Köln, Alter 33 Jahre, Statur untersetzt, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Gesicht oval, Haare brann, Stirn niedrig, Augenbraunen brann, Augen blau, Nase flein und flumpf, Mund und Kinn gewöhnlich, Bart brann, Gesichtsfarbe gesund.

Bekleidung. Ginen ichwarz tuchenen Ueberrock; eine ichwarze Tuchmute mit Schirm; eine ichwarz feibene Beste; eine ichwarze Tuchhose; eine helle Sommerhose als Unterhose getragen; ein Paar leber-

ne Halbstiefel; ein leinenes Gembe; ein schwarzseibenes halbtuch.

2. Beinrid Sufemann.

Geburtsort Gatterbaum, Kreis Bielefelt, letter Wohnort Köln, Alter 28 Jahre, Statur untersetzt, Größe 5 Fuß 3 Boll, Gesicht oval, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbraunen blond, Augen blan, Rase, Mund und Kinn gewöhnlich, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen, ein blonder Schunrbart.

Bekleibung. Eine schwarzbraune Mute mit Schirm; ein schwarzer Tuch-leberrock; eine schwarze Tuchhose; eine schwarze Atlad-Shwal mit blauen Streisen; ein Paar leberne Halbstiesel; ein leinenes hembe; ein Paar schwarze handschuhe; eine karrirte wollene Weste; eine silberne Uhr mit Haarkette an einem golbenen Schloß und bitto Ringen, berselbe soll eirea 20 Thir Gelb theils in Papier, theils in Silber bei sich geführt haben.

Roln, ben 11. April 1847.

Der R. Ober=Profurator, 3weiffel.

342) Befan-ntmachung.

In ber Nacht vom 9. zum 10. April find ans einer Wohnung zu Richrath folgende Wegen- ftante unter erschwerenben Umftanden entwandt worben, als:

1) Gin Confoltischen mit zwei Sauptschieblaben, in welchem folgende Gegenstände aufbewahrt waren.

2) Gin Dugend filberne Buderlöffel, gang nen, mit Bergierungen, ein Engel mit einem Frucht- forbehen barftellent,

3) Ein Dugend filberne Eglöffel, gang ichwer,

4) Gin gang neuer filberner Cuppenloffel,

5) Ein bitto Gemufeloffel,

6) Ein bitto Becher rundum verziert mit gravirten Blumen,

7) Eine golbene Tajchennhr,

8) Eine goldene Halskette, etwa 6 Ellen lang, mit anhängendem Mebaillon, zu einer Seite mit einem Bergismeinnicht verziert,

9) Zwei Paar altmobische Ohrgehänge,

10) Ein hohler Siegelring, mit einer rothen Ginfaffung,

11) Gin Siegelring mit braunem Stein, und zu beiben Seiten ber Ginfaffung mit aufgelegten Blumen,

12) Gin golbener Frauen-Ring mit eingravirten Blumen und gur Geite mit einem Dig,

13) Ein bitto mit einem unachten Stein,

14) Gin bitto aus welchem bie Ginfaffung verloren,

15) Eine bitto Borfied-Matel, auf welcher zwei Plattden in Form eines Bergens fich befinten,

16) Gin alter Frauen-Ring,

17) Gine Borfted-Rabel mit 5 ober 6 Branaten, und einem Befestigungs-Krampen,

18) Ein Rinderhalsschmud von weißer Atlad-Seibe mit filbernen Bergierungen,

19) Zwei frembe, burchlocherte filberne Dlungftude.

20) Drei Pfund ungebrannte Raffeebobnen.

21) Ein feines neffelnes Tud.

Jubem ich vor bem Ankause warne, forbere ich Jeben auf, ber über biefen Diebstahl Auskunft gu geben vermag, mir ober ber nachften Boligei-Behorbe fofort bavon Angeige ju machen. Inobefonbere werben bicjenigen, welchen einzelne ber genannten Wegenstände zum Rauf ober als Pfant angeboten fein möchten, um folde Anzeige ersucht.

Duffelborf, ben 14. April 1847.

Der Roniglide Ober-Brofurator, geg. Sonaafe.

343) In bem Bente einer bes Diebstahls geständigen Berfon find: eine Theefanne und eine Buckerboje von feinem Borgellan mit golbenen Ranbern gefunden, und nach Angabe bes Diebes aus einem großen Saufe am Reumarfte entwendet worben.

Wer sich als Eigenthumer berfelben ausweisen kann, wird ersucht, sich in ber Stunde von 12-1 Uhr auf bas Juftruktionsamt Rro. I. in bem Juftiggebaube auf ber Burgmauer, Stube Rro. 32, gu begeben, um bie Gegenstände in Augenschein zu nehmen.

Roln, ben 17. April 1847.

Der Inftruftionerichter, Boifferec.

344) In ber Racht vom 9. auf ben 10. b. M. ift von ber an ber Gubfeite bes Schlof= fes zu Bruhl gelegenen Terraffe ein eiferner Laternen-Balter in ber Form eines romifchen S ausge= brochen und entwendet worden. Derfelbe war mit Blei in Stein gegoffen, etwa 31/2 Buß hoch und bie an feiner vordern Seite befindliche Stupe ein Fuß lang, von brei Biertel golligem Quadrat-Cifen, im Grunte roth und bie Außenfarbe grun angeftriden, wodurch er fich besonders tenntlich macht.

3ch erfuche alle biejenigen, welche über ben Thater fo wie ben Berbleib bes geftohlenen Laternenhaltere Ansfunft ju geben im Stande fint, bies mir ober ber nachften Bolizeibehorbe mitzutheilen.

Köln, ben 13. April 1847.

Der Untersuchungerichter, Stein.

345) Subhastations = Batent.

Auf Unfteben bes zu Köln wohnenben Rentners Julius Cafar Farina, welcher zum Zwede bes negemwärtigen Berfahrens bei bem Gutsbesiter und Beigeordneten Gottfried Juffen in Roisborf wohnend, Domigil gewählt hat, follen vor bem Koniglichen Friedensgerichte bes II. Begirfs Bonn in beffen gewöhnlichem Sigungsfaale bafelbit

Donnerstag ben 17 Juni laufenden Jahres, Bormittage 10 Uhr, bie nachbezeichneten, in ber Gemeinde Roisborf, Burgermeisterei Balborf, im landrathlichen Rreife Bonn gelegene Immobilien, welche gegen bie Cheleute Paul Nonnen, Gaftwirth, und Anna Catharina geborne Rorber, ju Roisborf wohnhaft, in gerichtlichen Befchlag genommen werben und von ben Lettern felbft bewohnt und respective benutt werben, difentlich jum Berfaufe ausgestellt und bem Deift- und Lentbietenden angeschlagen werben. 1) Das am Roisborfer Stationsplate ber Bonn-Rolner Gijenbahn gelegene gegenwartige Stationshaus nebst baran gelegenem Barten; bas Erftere in Stein aufgeführt auf -13 Ruthen 50 Tug, enthalt oftwarts im Erbgeschoffe 3 Thuren und 4 Fenfter, in ber erften Etage 7 Renftern, ift theils mit einem platten Bintbache, und theils mit Schiefern gebecht. Das Bange ents haltend eirea einen Flachenraum von 148 Ruthen 30 Fuß, wird begrängt von bem Eigenthum ber Bonn = Rolne: Gifenbahn = Gefellichaft und ber Bonner = Strafe, und ift eingetragen im Ratafter unter Littera L. Dro. 1024/503 ber Flurabtheilung Bonnerstraße. Erstgebot 1000 Thir. 2) Das bascibit an ber Gifenbahn gelegene, zu einem Gafthofe bestimmte Bebaube fammt Garten, Stallung und Remife; bie Webaulichfeiten fint auf einem Flachenramme von: 20 Ruthen 22 Auf in Stein aufgeführt, und enthalt bas hanpthans im Ertgeschoffe einen großen Saal, an ter oftlichen Seite 6 Fenfter, an ter fühlichen bie Eingangothure und zwei Fenfter; im erften Stocke öftlich 6 Fenfter und fublich 3 Fenfter; bie

Gebaulickfeit furb mit Dachziegeln gebeckt. Das Ganze balt an Flachenmaag, eirea 130 Ruthen 90 Kug. wird begrangt von tem Eigenthum ter Bonn - Rolner Gifenbahn - Gefellschaft und ber Bonner - Strafe und ift im Katafter aufgeführt unter Littera L Rro. 1022/595, ber Flurabtheilung Bonnerstraße. Erftgebot 1000 Thir. Zwischen ben sub einst und zwei genannten Realitäten befitt bie besagte Gifenbabu-Gefellschaft ein Terrain von eirea einem Morgen 103 Ruthen 30 Fuß, welches theilweise als Garten angelegt ift. 3) Girca 124 Ruthen 60 Tug Aderland, aufchießend an bas Cigenthum ber Bonn-Rolner Gifenbahn-Gefellschaft und Die Bonnerstraße, mit Ausnahme jedoch bes von befagter Gesellschaft acquirirten Terrains; aufgeführt im Ratafter unter Flur L Dro. 1032/114 und 1033/114 ber Flur-Abtheilung im Rofenthal Erftgebot 50 Thir 4) Das an ber Station baselbit norblich von ben sub Nro. 2 aufgeführten Immobilien gelegene Terrain - eirea zwei Morgen Ackerland, mit Ausnahme jetoch bes von ber Bonn-Rolner Cifenbahn-Gefellschaft acquirirten Terrains, welches bas Stud burchschneivet; ber westlich von ber Bahn, nämlich bergwärts gelegene Theil schieft an bie Bonnerstraße und ift als Garten angelegt und theilweise umgaunt; ber öftlich gelegene Theil, an Gottfried Juffen anicbiegent, wurte auch als Ziegelfeld benutt. Die gange Parzelle ift aufgeführt im Ratafter unter Flur L. Dro 1019/593 und 1020/593 ber Flur-Abtheilung an ber Bonnerstraße. Erstgebot 200 Thir. Der Grund und Boben biefer Immobilien ift pro 1847 mit 2 Thir. 2 Sgr 10 Pfg besteuert und wird die approximative Grundsteuer von ben Gebäulichkeiten, welche erft 1848 fleuerpflichtig werden, 4 Thir 2 Sgr 3 Big. betragen

Der Auszug aus ber Grundsteuer-Rolle ber Burgermeifterei Walborf, sowie bie Berkaufd-Bebin-

gungen liegen auf ber Berichtsichreiberei bes biefigen Friedens-Berichts gur Ginficht offen.

Bonn, ben 11. Februar 1847.

Der Königliche Friedenbrichter bes 11. Bezirks Bonn, (903.) Justigrath Wolters.

346) Subhast at ion 8 = Patent. Auf Anstehen bes hierfelbst wohnenden Johann Mathias Decker, früher Bierbraner; jest Rentner, foll

Dienstag ben 3. August bieses Jahres, Wormittags 11 Uhr, vor bem Königl. Friedensgericht II. Stadt-Bezirfs Köln in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Mro. 25, gegen den Bierbrauer Anton Nakatenus und den Sindik des Falliments den Abvokaten Arsthur Nacken, beide von hier, das bahier auf dem Eigelstein sub Nro. 90 auf einem Flächenraume von 70 Ruthen 38 Fuß gelegene und mit 16 Thlr. 9 Sgr 4 Pf. besteuerte, vom Debitor benutte Wohnhaus mit Zubehör für das Erstgebot von 8000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und dem Meists bietenden zugeschlagen werden.

Dieses Haus ist unterkellert und einstöckig, ober bem Erbgeschosse befinden sich jedoch 6 sogenannte Hängestüden, 2 stragenwärts und 4 hoswärts. Auf dem ersten Stockwerke liegen 3 Zimmer nach ber Straße zu und beren 2 hofwärts. Es besitt 2 Speicher mit 2 Speicherzimmer. Hinter bem Hause liegt die Brauerci nebst Malzkeller und 2 Speichern, baran stößt ein Hinterbau mit großem Saale und Garten, letterer halt 21 Ruthen 63 Fuß. Ferner ist noch angebracht eine Regelbahn, Brunnen, Stallung und Regensarg. Das ganze Haus ist größtentheils massiv erbaut und mit Schiefern gedeckt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbebingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber

Berichteschreiberei offen.

Roln, ben 9. April 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

347) Subhaftations - Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Kausmannes Heumann Jakobsohn soll am Samstag ben 24 Juli laufenden Jahres, Rachmittags 4 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Nro. 1, in bessen gewöhnlichen Situngssaale int der Sternengasse Nro. 25, gegen 1) den zu Köln wohnenden Kausmann Gottschalf Marx, und 2) ben ebenfalls zu Köln wohnenden Bauunternehmer Anton Wolck, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in ber Peterstraße unter Nro. 55 gelegene Haus nebst Hofraum und Garten, für bas von bem Extrahenten gemachte Erstgebot von 500 Thir. zur Verste gerung öffentlich ausgesetzt

und bem Deiftbictenten zugeschlagen werben.

Es ift Diefes haus burchweg in Ziegelsteinen aufgeführt und mit Schiefern gebeckt. Daffelbe hat ftragenwarts bie Gingangsthure und baneben zwei Fenfter, im ersten Stock 3 Fenfter und hierüber ein Speicherfenfter. hinter bem haufe befindet sich ein fleiner hofraum und unmittelbar an biefen schließt sich ber zum hause gehörige Garten, welcher mit einer lebenden hecke eingeschlossen ift, an.

Der Flacheninhalt Diefer von ter Chefrau Johann Ruben miethweife benutten und bewohnten

Realitäten, welche mit 6 Thir. 9 Big. besteuert find, beträgt 13 Ruthen 18 Fuß.

Der vollständige Anszug aus der Steuerrolle ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichts-

Roln, ben 13 April 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

348) Subhastations = Patent.

Auf Austehen bes zu Siegburg wohnenben Abvofaten Hermann Engels, sollen vor bem Koniglichen biesigen Friedensgerichte, in ordentlicher Gerichtsftelle

am Montag ben 9. August biefes Jahres,

Morgens 9 Uhr, die nachbeschriebenen, in ber Gemeinde Troisdorf, Burgermeisterei Siegburg im Siegfreise gelegenen, gegen die Che- und Ackerslente Johann Fey und Anna Gertrud Bertrams, zu Troisborf wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommenen Immobilien für bas gemachte Erstgebot öffentlich
zum Berkanse ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

1) Flur 2, Rro. 133, am Frigenloch, Holgung, 40 Ruthen 40 Fuß, neben Gebrüber Quabt

und Domainen Widdauerwiese; Erstgebot zu 1 Thir.

2) Flur 2; Mro. 137 bafelbft, Holzung, 107 Ruthen, 10 Fuß neben Jakob Blog und Domainen Widdauerwiese; zu 2 Thlr.

3) Flur 4, Rro. 15, am Tollgrengel, Aderland, 69 Ruthen 60 Fuß, neben Beter Dalmus und

Anton Winter; zu 2 Thir.

4) Flur 4, Dro 17 baselbst, Aderland, 55 Ruthen 20 Fuß, neben Johann Klein im Broich und Wittwe Johann Beder; 3u 2 Thir.

5) Flur 4, Dro. 67, an ber alten Strafe, Ackerland, 45 Ruthen 36 Fuß, neben Beinrich Loh-

mar und Peter Dalmus; gu 2 Thir.

6) Flur 5, Nro. 89 im Pfaffenschlamm, Holzung, 74 Ruthen 50 Fuß, neben Mathias Effer und Anna Maria Jungbluth; zu 2 Thir.

7) Flur 6, Dro. 42, auf bem Rubenader, Aderland, 48 Ruthen 60 Fuß, neben Abraham

Schaafhaufen und Wittwe Unton Degen; zu 2 Thir.

8) Flur 7, Aro. 71, am Weingartsberg, Ackerland, 22 Ruthen 40 Fuß, neben Anton Schuthuth und Johann Fey; zu 1 Thir.

9) Flur 8, Nro. 4, am Krölsfalber, Aderland, 75 Ruthen 60 Fuß, neben Heinrich Lohmar

junior und Peter Rellershohn; zu 2 Thir.

10) Flur 8, Rro. 141, am Floß, Aderland, 7 Ruthen 40 Fuß, neben Pfarrei und Beter Joseph Quadt; zu 1 Thir.

11) Flur 8, Dro. 195, am Fluthgraben, Aderland, 122 Ruthen 50 Fuß, neben Johann Lohmar

und Wittwe Conrad Lindlar, zu 5 Thir.

12) Flur 9, Mro. 48, auf ber neuen haibe, Ackerland, 35 Ruthen 40 Fuß, neben Johann Schater und Beter Jungbluth; gu 1 Thir.

13) Flur 9, Aro. 114, auf ber Faustenbige, Aderland, 63 Ruthen 40 Fuß, neben Beinrich Rußbaum und Johann Kurten; ju 3 Thir.

14) Flur 9, Mro. 141, auf ber alten Haibe, Ackerland, 76 Muthen 60 Fuß, neben Johann Klein im Oberborf und Beter Schmit; zu 3 Thir.

15) Flur 10, Nro. 94, auf ber neuen haibe, Aderland, 149 Ruthen 80 Fuß, neben Leonard Jacobs und Troisborfer haibe; zu 4 Thir.

16) Flur 10, Dro. 110 bafelbit, Aderland, 26 Ruthen 50 Fuß, neben Beinrich Rugbaum und

Troisborfer Saibe; zu 1 Thir.

17) Flur 11, Aro. 306, auf ber Gaffe, Aderland, 111 Ruthen 60 Fuß, neben Beinrich Lohmar und Cigenthumers Saus; zu 5 Thir.

18) Tlur 2, Dro. 1646, jenfeits ber Agger, Holzung, 64 Ruthen 7 Jug, neben Abraham Schaaf-

baufen und Landgerichterath Baumeifter; ju 2 Ihlr.

19) Flur 4, Mro. 96, alte Strafe, Acferland, 41 Ruthen 70 Fuß, neben Johann Kraus und Abraham Schaafhansen; zu 2 Thir.

20) Flur 4, Dro. 163, auf bem Stumpf, Aderland, 84 Ruthen 70 Tug, neben Johann Muller

beiberfeite; ju 3 Thir.

21) Flur 6, Aro. 94, im Reffel, Aderland, 58 Muthen 50 Fuß, neben Heinrich Renfer und Gotthard Marx; ju 2 Thir.

22) Flur 6, Nro. 207, alte Muhle, Aderland, 75 Ruthen 60 Fuß, neben Seinrich Rugbaum

und Peter Dalmus; zu 3 Thir.

23) Flur 7, . Nro. 35, am Avelsgarten, Aderland, 54 Ruthen 90 Fuß, neben Peter Fey und Frang Sober; zu 2 Thir.

24) Blur 7, Dro 117, am hornadersweg, Aderland, 131 Ruthen 90 Fuß, neben Geben Johann

Dalmus und Peter Fey; zu 5 Thir.

25) Flur 8, Dro. 173, am Zechennestchen, Ackerland, 6 Ruthen 50 Fuß, neben heinrich Lohmar und Erben Johann Dalmus; zu 1 Thir.

26) Flur 8, Aro 201, am Fluthgraben, Aderland, 56 Ruthen 20 Jug, neben Jacob Schuh-

macher und Leonard Jacobs; zu 2 Thir.

27) Flur 8, Nrv. 292, am Bergeracker, Ackerland, 30 Ruthen 50 Fuß, neben Jacob Schuhmacher und Pfarrei; zu 1 Thlr.

28) Flur 11, Dro. 475, auf bem Rragelsfeld, Aderland, 58 Ruthen 40 Fuß, neben Erben

Johann Dalmus und Geinrich Wippenhohn; gu 3 Thir.

29) Flur 6, Mro. 150, oberhalb bes Hornackers, Ackerland, 65 Ruthen 70 Tug, neben Heinrich Beifter und Wittwe Peter Rott; zu 3 Thir.

30) Flur 12, Aro. 50, in Der Dreis, Holzung, 1 Morgen 46 Ruthen 10 Guß, neben Peter

Overath und Weg von Troisborf nach Altenrath; zu 2 Thir.

. 31) Flur 7, Aro. 72, im Weingartsberg, Holzung, 17 Ruthen 70 Fuß, neben Anton Schüthuth und Peter Lohmar; zu 1 Thaler.

32) Flur 8, Aro. 251, am Honigsfad, Aderland, 49 Ruthen 20 Fug, neben Eigenthumer felbft

und Pfarrei; zu 2 Thaler.

33) Flur 2, Nro. 138, jenfeits ber Agger im Frigenloch, Holzung, 56 Ruthen 5 Fuß, neben Paftor Blot und Heinrich Heister; zu 2 Thaler.

34) Flur 5, Dro. 132, am Teich, Aderland, 160 Ruthen 90 Tug, neben Johann Jacob Langen

und Gotthard Marr; ju 5 Thaler.

35) Flur 8, Mro. 250/2, am Honigsack, Ackerland, 55 Ruthen 60 Fuß, neben Johann Ingerberg und Pfarrei; zu 2 Thaler.

36) Flur 7, Dro. 116, am Gornackersweg, Ackerland, 62 Ruthen 50 Fuß, neben Eigenthumer

felbst und Johann Lohmar; zu 4 Thir.

37) Flur 2, Mro. 300, auf bem alten Schlamm, Wiese, 31 Ruthen, neben Anton Winter und Beter Hoff zu 2 Thir.

38) Flur 5, Mro. 138/8, oben im Pfaffenschlamm, Holzung, 19 Ruthen 50 Fuß, neben Beinrich Beifter und Beter Hoff; zu 1 Thir.

39) Flur 6, Mro. 215/46, unten auf bem Letten, Aderland, 56 Ruthen 10 Fuß, neben Mathias Rott und Wittwe Peter Rott; zu 2 Thir.

40) Flur 8, Nro. 337/283 am Bergerader, Aderland, 77 Ruthen 50 Fuß, neben Heinrich Geister und Pfarrei; zu 3 Thir.

41) Flur 3, Aro. 152, auf ber Cauweibe, Alderland, 63 Ruthen 70 Fuß, neben Wittwe Johann

Lohmar und Peter Rlein, Bader; gu 4 Thir.

42) Flux 3, Mro. 173/81, baselbst, Ackerland, 49 Ruthen 80 Fuß, neben Beter Baum und Heinrich Heister; zu 3 Thir.

43) Flur 3, Dro. 179/155, bafelbit, Aderland, 32 Ruthen 40 Fuß, neben Wittwe Georg Schu-

macher und Wittwe Johann Lohmar; ju 2 Thlr.

44) Flur 4, Aro. 253/65, alte Straße, Aderland, 62 Ruthen 30 Fuß, neben Jacob Lohmar und Peter Klein junior; zu 4 Thir.

45) Flur 4, Mro. 250/9, Bonnerbige, Aderland, 63 Ruthen 20 Fug, neben Deinrich Birfenheuer

und Weg; zu 4 Thir.

46) Flur 11, Aro. 500/470, auf bem Kragelsfelbe, Ackerland, 72 Ruthen 50 Fuß, neben Erben Joseph Schumacher und Heinrich Birkenheuer; zu 5 Thir.

47) Flur 11, Dro. 503/468, baselbit, Ackerland, 59 Ruthen 30 Fug, neben Seinrich Seifter

und Seinrich Birfenbeuer; gu 4 Thir.

48) Flur 11, Aro. 307. Ein im Dorfe Troisborf auf ber Gaffe gelegenes Wohnhaus unter Aro. 89, in Holz und Lehmfachwerf erbaut und mit Ziegeln gebeckt, zweistöckig, enthaltend am Erdgeschoß einen Keller, eine Küche, zwei Zimmer, im obern Stockwerck zwei Zimmer, einen Gang und Speicher; hinter bem Hause befindet sich ein Kuh- und Pferbestall nebst Scheune, wie vor erbaut, theils mit Stroh, theils mit Ziegeln gebeckt; Flächeninhalt 20 Ruthen 40 Fuß, neben Heinrich Lohmar und Caspar Schwamm; zu 100 Thlr.

Die biedjahrige Grundfleuer beträgt 5 Thir. 8 Sgr. 11 Pf.

Der Auszug ans ber Steuerrolle und bie Raufbedingungen liegen auf ber Gerichtsschreiberei bes biefigen Friedensgerichtes zur Cinfict offen.

Siegburg, ben 20. Dlarg 1847.

Der Friedensrichter, Beifter.

## 349)

## Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes in Elberfeld wohnenden Rentwers Peter be Weerth foll vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadt-Bezirks Köln in beffen öffentlicher Sigung, Sternengaffe Nro. 25.

Dienstag ben 29. Juni b. 3. Bormittage 11 Uhr

nachbezeichnete Grundparzellen gegen

1) ben Zimmermeister Peter Heimbach, in seiner Cigenschaft, als Vormund ber mit seiner versstorbenen Chefrau Catharina Bar gezeugten noch minorennen Kinder: Karl Joseph Niklas, Johann Friedrich Otto, Elise Rosa, Klara, Hermann Joseph, Iohann Anton und Karl Peter Heimbach alle ohne Geschäft,

2) Den Baumeifter Johann Anton Balle als ben Nebenvormund jener Minorennen, und

3) gegen ben Raufmann Wilhelm Levenbeder, als Syndic bes Falliments tes ebengenannten Peter Heinbach, Alle hier wohnhaft, fur bas Erstgebot von 5000 Thlr. zum Verkaufe ausgesest, und

bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Die gedachte Grundparzelle liegt bahier in Köln in der Breitenstraße öftlich von Wolff, Isaak be Jonge und Advocat=Anwalt Ressel, südlich von der Kase ne, westlich ebenfalls von der Kaserne und vom Kausmann Johann Heinrich Wöllwarth = Robenau begrenzt, nördlich von der Breitenstraße, sie besitzt einen Flächenraum von 72 Ruthen 18 Fuß und folgenden einzelnen Theilen:

1. Deftlich an ber Strafe ein aus brei Flügeln bestehendes Gitterthor zwischen zwei maffiven Pfeilern mit Mauerchen und holzernem Gitter, führt über ein Sofchen nach bem westlich gelegenen und

mit Dro. 125 und 127 bezeichnetem Saufe.

Diefes ift massiv in Mauerwerf in ber vorbern Fronte, zweistöckig und mit Schiefern gebeckt. Norbwärts hat es parterre eine Thure und ein Fenster, in ber erften Etage zwei Fenster und barüber ein Speicherfenster, östlich parterre fünf, im ersten Stock ebenfalls fünf Fenster und brei Speicherfenster.

Diefes Saus bewohnt ber Klaviermacher Wilhelm Roch miethweise.

2. Unmittelbar baran stößt ein theilweise zum Wohnhause, theilweise zur Werkstätte und zum Stalle eingerichtetes, in Fachwerk aufgeführtes Gebäude mit Pfannen gedeckt. Oftwärts zeigt es sechs Thuren und im ganzen 23 Fenster, ober ber Werkstätte eine längliche Deffnung, und fünf Speichersöffnungen.

3. An bie Gubseite bieses Gebaubes lehnt sich ein mit brei Balkenlagen versehener, und mit Bfannen gebeckter Schuppen als Holzlager bienent, an, ift jedoch burch einen kleinen freien Raum, ba-

von getrenut.

4. Zwischen ben bisher gebachten einzelnen Theilen und ber öftlichen Grenze bes ganzen Grundstücks liegt ein Hof und Gartenplat mit einer Sagegrube, Brunnen und Pumpe, welch' Alles vom Schuldner ze. heimbach bewohnt wirb.

Die Raufbedingungen, so wie ber Auszug aus ber Mutterrolle, wonach bas ganze Grundftud mit 13 Thaler 20 Sgr. 2 Pf. besteuert ist, sind auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht eines Jeben offen gelegt.

Roln, ben 20. Marg 1847

Auf ber Uridrift hat unterschrieben

Der Friedenstichter, Schirmer.

350) Subhastations Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Bierbrauers Jafob Bilstein foll am Samstag ben 26. Juni laufenden Jahres, Nachmittags drei Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. 1. in bessen gewöhnlichen Sigungssale in der Sternengasse Nro. 25. gegen die zu Köln wohnenden Cheleute Wilhelm Geneste, Hus- und Wagenschmied, und Elisabeth Hamacher, das zu Köln Kreis und Gemeinde gleichen Namens, auf dem Mauritius-Steinweg gelegene disher noch mit keiner Nummer versehene Haus nebst Zubehörungen für das von den Extrahenten gemachte Erstgebot von 2000 Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift biefes haus neu erbaut, in Ziegelsteinen aufgeführt und mit Schiefern gebeckt. Daffelbe hat straßenwarts ein Einfahrtsthor und bancben brei Fenster, in bem ersten und zweiten Stocke überall fünf Fenster und hierüber vier Speichersenster. hinter bem hause liegt ber hof, auf welchem sichein in Ziegelsteinen aufgeführtes und mit Pfannen gebecktes hintergebaube besindet, welches zur Stallung eingerichtet ift. Unmittelbar an biesem hof schließt sich ber mit einer Mauer von Ziegelsteinen

eingeschloffene Garten an.

Die sämmtlichen vorbeschriebenen Realitäten haben einen Flächenraum von eirea 4804 Quabratfuß mit einer Frontenbreite von etwa 33 Fuß, und bilden einen Theil bes im Rataster ber Oberbürgermeisterei Köln unter Flur 9 und Nro. 812 und 813 der Parzelle Flurabtheilung "MauritiusSteinweg" mit einem Flächeninhalt von 3 Morgen 46 Ruthen 95 Fuß aufgeführten Grundstücks —
Da die obigen Realitäten bis jest noch nicht katastrirt sind, so können gegenwärtig die von benfelben
zu entrichtenden Steuern nicht angegeben werden. Im Uebrigen werden dieselben miethweise von 3.
Thome bewohnt und benutt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuer - Mutterrolle ift nebst ben Kaufbebingungen auf ber

Berichtsichreiberei bes Friedensgerichtes einzuschen.

Roln, ben 10. Marg 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

351) Subhastations = Patent. Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Spezereihändlers Theodor Thelen, soll am Samstag ben 24. Juli laufenden Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor bem Königl. Friedensgerichte ber Stadt Köln Aro. 1. in bessen gewöhnlichem Situngssaale in der Sternengasse Mro. 25, gegen ben fin Köln wohnenben und in Fallitzustand versetzen Mathias Levendeder, früher Spezereihändler, jeht ohne Geschäft und bessen Chefrau Anna Theresia Carolina geborene Hilgers, ebenfalls ohne Geschäft daselbst wohnhaft, sodann 2) ben zu Köln wohnenden Kaufmann Johann Peter Mohr, in seiner Eigenschaft als Syndis bes Falliments bes vorgenannten Mathias Levendeder, das hiernach beschriebene, zu Köln in der Gemeinde und im Kreise gleichen Namens, in ber Herzogstraße unter Nro. 8 liegende Haus, für das von dem Extrahenten gemachte Erstgebot von 1000 Thle. zur Versteigerung öffentlich ansgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ist dieses hans zweistödig aus holz gezimmert und mit Ziegelsteinen ausgefacht. Dasselbe ift mit Schiefern gedeckt, hat in der Fronte straßenwärts eine Thure, 3 Feuster, 2 Speicherfenster und eine Kelleröffnung. An der Nordseite auf dem Perleupfuhl, befinden sich an jenem hause eine Thure und 2 Feuster und liegt hinter demselben ein kleiner Hofraum mit einem Ausgang auf den Berleupfuhl, wo-

felbft eine Mauer mit einer Thure jenen Sofraum abichließt.

Dieses hans nebst Inbehörungen hat einen Flacheninhalt von 4 Ruthen 14 Auß und ist mit einer Grundsteuer von 5 Thlr. 7 Sgr. 2 Pfg. belastet. Dasselbe granzt einerseits an die Straße Berlenpfuhl genannt und andererseits an Christian Holzem.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Gerichts-

fdreiberei bes Friedensgerichts Dro. 1. babier einzusehen.

Röln, ben 13. Abril 1847.

Der Ronigl. Friebesrichter Breuer.

352) Subhaftation8 = Patent.

Auf Anstehen bes hierselbst wohnenden Johann Baptist Reimbold, früher Holzhandler jest

ohne Geschäft, soll

Dienstag ben 27. Juli bieses Jahred, Bormittags 11 Uhr, in ber öffentlichen Sigung bes Königlichen Friedensgericht II. Stadt-Bezirks Köln, Sternengasse Nro. 25, gegen die Eheleute Johann Pilgram, Baubeslissener, und Maria Elise Schilder von hier, bas nachbezeichnete noch im Bau begriffene Haus, für bas Erstgebot von 700 Thlr. zum Verkause ausgesfest, und bem Legtbietenben zugeschlagen werden.

Das ebenerwähnte haus liegt bahier am Römerthurm, ift breiftodig aus Ziegeln errichtet unb

mit ichwarzen Pfannen gebecft.

Straßenwarts zeigt es einen Cingang und 8 Fenfteröffnungen, hofwärts beren 5 mit einem Ausgang. Im Innern fehlen noch Flurbebeckungen, Treppe und Thure.

Sinter bem Saufe liegt ein in gleicher Breite bis gur alten Stabt-Mauer reichenber gum Sof-

raum bestimmter Plat.

Diese ganze Parzelle ift noch nicht nummerirt und ohngefahr 1095 Quabrat-Fuß groß, sie granzt einerseits an bas Wohnhaus Nro. 7C und andererseits an den zum Hose Nro. 9 gehörigen Hofraum, von welchem sie eigentlich einen Theil bilbet, und wird bereinstens mehr als 4 Thir. Steuer tragen.

Die Raufbedingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht eines Jeben auf

ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 9 April 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben, ber Friedensrichter Schirmer

353) Befanntmachung.

In Termino ben 7. kommenden Monats Morgens 9 Uhr foll in dem Hause des Gastwirthes Herrn Arndt zu Gummersbach der am 1. Juli d. J. Mittags 12 Uhr pachtlos werdende Chaussesgeld-Empfang zu Derschlag zur Wiederverpachtung auf 1 Jahr mit zulässiger Verlängerung des Pacht-Verhältnisses ausgesetzt werden. Pachtlustige sinden die deskallsigen Vedingungen vom 1. Mai d. J. ab in dem Chaussegeld-Empfangs-Lokale zu Derschlag zu ihrer Einsicht offen liegen.

Elberfeld, ben 17. April 1847.

Rouigl. Baupt=Steuer=Amt.

#### CXLII

3 a g b . B e r p a ch t un g.
Die Gemeindejagden von Walborf und hemmerich-Garborf in ber Rabe ber Bonn-Kolner-Gifenbahn werden am Dienftag ben 27. bs. Mts., Rachmittags 4 Uhr auf hiefiger Amtofinbe auf 9 Jahre offentlich und meiftbietend zur Verpachtung ausgestellt werden, wogn Jagbliebhaber hiermit einladet.

Bornbeim, ben 10. April 1847.

Das Burgermeifter-Amt.

355) 3 agb-Berpachtung zu Efferen.

Um Dienstag ben 11. Dai c., Rachmittags 3 Uhr wird bie Jagb ber Burgermeisterei Efferen in verschiedenen Begirfen bei bem Gaftwirthen Edmund Schmitt zu Efferen, offentlich an ben Reiftbietenben verpachtet, bie Berpachtungsbedingungen und bie Begrenzungen ber Jagb-Diftrifte liegen bei bem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

hermulbeim ben 9. April 1847.

Der Burgermeifter von Efferen, (geg.) Wengolb.

256) Der Rothgerber Christian Dir ju honef beabsichtigt eine Gerberei auf bem ihm gehörenben bafelbst gelegenen Grundstud auf im Bombeuel, Blur 20, Parzelle Nro. 32 angulegen. Wer Ginfpruch gegen biefe Unlage erheben will, hat solche binnen ber vorgeschriebenen vierwöchentlichen Frift bei mir geltend zu machen

Ronigewinter, ben 13. April 1847:

Der Burgermeifter, Dirbad.

# Amtsblatt der Königlichen Negierung zu Köln.

# Stück 17.

Dienstag ven 27. April 1847.

ulijanuris

# Befanntmachung

Die neuen Breufischen Banfnoten gu 500 Thaler betreffenb.

Neo. 151. Reue Preußische Banknoten zu 500 Thaler betreffenb.

In weiterem Berfolg unserer Bekanntmachung vom 10. October v. J. bringen wir, Abaler betreffend. nach Borschrift ber Allerhöchsten Kabinetsordre vom 16. Juli 1846 (G. S. Kro. 2727), die Beschreibung ber neuen Preußischen Banknoten zu 500 Thaler, welche, mit unserem Kontrollstempel versehen, heute an die Preußische Bank abgeliesert worden sind, uachstehend mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die nach §. 29 der Bank Dronung vom 5. October vor. Jahres für jest auszugebenden, von uns gestempelten 15,000,000 Thaler Banknoten in

8,000,000 Thir. 31 **25** Thir. 4,000,000 " " **50** " " 100 " " 500,000 " " **500** " "

befteben.

Berlin, ben 21. April 1847.

Ronigl. Immebiat-Rommiffion gur Kontrollirung ber Banknoten:

Costenoble. H. C. Carl. Rohlwes.

# Beschreibung

ber neuen Preußischen Banknoten zu 500 Thalern.

Die neuen Preufischen Banknoten zu 500 Thir. fint 6 Boll breit und 41/a Boll hoch und bestehen aus weißem Papier mit ben nachstehend beschriebenen

Bafferzeichen:

1. in ber Mitte, bie buntel gehaltene und hell eingefaßte Werthbezeichnung

500,

welche

2 von einem Bogenftucke, enthaltend in lateinischen Initialen:

# PREUSSISCHE BANKNOTE

und einigen Bogenverzierungen, alles hell, eingeschloffen wirb; 3. unten in beiben Eden, bie gleichmäßig getheilte Jahredjahl

18 46

ebenfalls bell.

### A. Die Schaufeite

zeigt: 1. oben in ber Mitte, bas rechts und links von Ranken und Blätter-Verzierungen begrenzte mittlere Königliche Wappen mit bem gefrönten Helm, ber Orbens-Kette und
ben beiben wilden Männern mit Fahnen, im hermesinmantel mit ber Krone;

2. zwischen ben ebengebachten Bergierungen, zwei Leisten, beren eine links bie Inschrift ,, Prenfische," bie andere rechts bie Inschrift ,, Banknote" in verzierter la-

teinischer Kurfwichrift auf lintirtem Grunde enthält;

3. unten einen verzierten Sockel mit ber Strafandrohung in beutscher Diamantschrift auf liniirtem Grunde; und über dem Sockel, bessen beibe Ecken LBächtern mit Helm und Schwert zum Sit bienen;

4. eine Figuren Gruppe, welche ben Bankverkehr bilblich barftellt;

5. zu beiden Seiten Ranken und Blätter-Bergierungen, zwischen denen kleine Anaben fich befinden, von welchen die beiden untern, nach der Figuren-Gruppe blickend, auf verzierten Kreisen ruben — innerhalb beren ber heraldische Abler mit ber Umschrift:

# "Haupt-Bank-Direktorium 1846."

in lateinischen Initialen angebracht ift, bie beiben oberen aber verzierte Kreife ftugen, mit ber Werthbezeichnung

2 boler

und ben Umschriften linke:

# "Billet de la Banque de Prusse"

rechte :

# "Prussian Banknote"

in lateinischen Initialen. 6 In der Mitte unter dem Königlichen Wappen befindet sich der Text ber überall mit dem Buchstaben A. und einer laufenden Rummer bezeichneten Banknoten, nämlich

## A. (laufende Rummer :)

# Fünf hundert Thaler zahlt die Haupt-Bank-Kasse in Berlin

ohne Legitimations - Prufung tem Ginlieferer biefer Banknote, welche bei allen

Staats-Raffen ftatt baaren Gelbes und Raffen-Anweisungen in Zahlung angenom-

Berlin, ten 31. Juli 1846.

# haupt-Bank-Direktorium.

gez. von Lamprecht. Witt Reichenbach. Meyen, Ausgesertigt (Unterschrift bes Bankbeamten.)

- 7, Wefarbt find
- n, bas Königliche Wappen, fammtliche Bergierungen und bie Figuren-Gruppe: hell-
- b, bie Bezeichnung: Prenftische Banknote in ber obern Bergierung (Aro. 2) bunfel-
- c, bie Schrift und bie Bahlen ber Rreife in ben vier Eden: hellroth,
- d, ber Tert ber Banfnoten und bie Strafanbrohung: ich warg.

### B. Die Rebrieite.

zeigt :

- 1) ein Ret von Schnedenlinien, welche von bem Mittelpunfte ausgehenbe Strahlen bilben, in meergruner Farbe,
- 2) auf bem Anfangspunkte biefer Strahlen, ben Kontrollstempel ber Koniglichen Immebiat Rommiffion jur Kontollirung ber Baufnoten, bestehenb.
  - a) aus bem gepragten heralbifden Abler in farmoifinrothem Grunde,
  - b) ber Umidrift K. Immed. Comm. z. Contr. d. Banknoten, in lateinischen Initialen;
  - c) einem barunter angebracht, n Banbe mit ber Inschrift:

## Cab. Ord. v. 16. Juli 1846.

in lateinischen, und

d) einer barunter befindlichen verzierten Leifte enthaltend bie Unterfdriften ber Mitglieber ber gebachten Kommiffion :

Constenoble. H. C. Carl. Rohlmes.

alles in farmoifinrother Drudfarbe.

# Befanntmachung,

die Ausreichung neuer Zinscoupons, Serie III. Nro. 1 bis 8, zu den Neumärk, schen Schuldverschreibungen betreffend.

Neo. 152. Reumartifche Schuldverfchreis bungen betreffenb.

Bom 1. Juli d. J. ab werden zu den Neumärkschen Schuldverschreibungen die neuen, den Zeitraum vom 1. Juli d. J. bis zum 1. Juli 1851 umfassenden Zinseoupons, Serie III Nro. 1 bis 8, bei der Kontrole der Staats-Papiere (Taubenstraße Nro. 30) täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, wie auch der zur Kassen-Nevision bestimmten drei letten Tage eines jeden Monats, ausgereicht werden.

Damit bie Abstempelung ber Coupons geschehen fann, find bem gebachten Bureau bie Schuldverschreibungen, nach ben Appointsgattungen und innerhalb berfelben nach ber Rum-

merfolge' geordnet, mittelft einer, bei Einpfangnahme ber Compond gu quititenten Rote, wo-

au bie gebructen Formulare unentgeltlich verabreicht werben, vorzulegen.

Die Beamten ber Kontrole ber Staats-Papiere kommen fich jedoch auf einen Schriftwechsel mit bem Publikum, und auf Uebersendung ber auszureichenden Coupons nicht einlaffen; sie haben vielmehr die Umweisung erhalten, berartige schriftliche Antrage abzulehnen und die ihnen bamit zugehenden Papiere ohne Westeres zurückzusenden. Ein Gleiches wird geschehen mussen, wenn bergleichen Gesuche an die unterzeichnete haupt-Verwaltung ber Staats-Schulden gerichtet werben sollten.

Berlin, ben 6. April 1847.

Rother. v. Berger. Ratan. Robler. Anoblauch. Der Deputirte ber Reumart v. Bog.

Nes, 153. Durch ben Tob bes Droffions. Pretigers hoffmann zu Koln ift eine Fredigerftelle bei Eriefigue Dieffons, ber Koniglichen 15 Droffion zur Erledigung gefommen. Es wird bied Behufs Wieberbe-pretig. Genug berfelben hierburch befannt gemacht

Robleng, ben 22. April 1847

. Ranigl. Confiftorium. Dollbaufen. Groot. Lanbfermann.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Neo. 154. Mitglieber ber Danbeistammer.

Nec. 155.

Ber ber am 9. v. Mis. Statt gehabten Bahl gur Erneuering refp. Ergangung ber Mitglieber ber biefigen Ronigl. Sanbelstammer und ber Stellvertreter berfelben, find bie herren:

Johann Schieffer, 3. 3. Langen,

3. 3. Boben,

B. 3. Mablens und

Frang Beufer

als Mitglieber, und bie Berren :

3. A. Bilftein,

3. Mever-Cffingb,

. Car a popular par Car and Car and

Th. Guillaume, 8. C. Seimann und

Joj. Given

als Stellvertreter erwählt und in biefer Eigenschaft von bem Konigl. Finang - Ministerio unitzelft Referipis vom 9. b. Mis. bestätigt worben.

Ronigliche Regierung.

#### Befanntmachungen auderer Beborben.

Ge wirb hierburch befannt gemacht, bag ber Gerichtsvollzieher Jacob Muller zu Amtsfnechtwahn Canton Gitorf am 18. b8. Mrs. gestorben ift. Abln, ben 22. April 1847. Der Konigl. Der-Profurator, Zweiffel.

Digitized by Google

### Dorlefungen

bei ber mebicinifd - dirugifden Lebranftalt in Munfter un Comerfemefter 1847.

Nes. 156. Borlefungen bei ber meblyinischehirurs gilchen kehrankalt in Münfter.

#### Erfte (jungfte) Abtheilung.

- 1) Dr. Bernay, Montag Nachmittags von 3 bis 5 Ubr, Anleitung jur Anfertigung beutscher Auffabe, hauptsichlich aus tem Birkungefreife ber Bunbargte mit Berudfichtigung ber Grammatif und bes Style.
- 2) Dr. Falger, Freitag und Sonnabend von 2 bis 3 Uhr, Explication bes lateinifchen Lebrbuche nach Rannegieger.
- 3) Professor Dr. Bed's, Routag, Dieustag, Dounerstag und Freitag Bormittags von 8 bis 9 Uhr, Botanif, Connabenbs Rachmittags botanifche Ereurstonen.
- 4) Dr. Schmedbing, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Bormittags von 10 bis 11 Uhr, Phosif.
- 5) Derfelbe, Mentag, Dienftag, Mittwoich, Donnerftag und Freitag von 11 bis 12 Uhr, Chemie.
- 6) Meticinal-Rath Dr. Toutual, Montag und Mittwoch Bormittags von 9 bis 10 Uhr, allgemeine Anatomie.
- 7) Derfelbe, Dienstag, Donnerstag und Freitag Bormittage von 9 bis 10 Ubr, Ofteologie und Sondesmologie.
- 8) Metiginal-Math Dr. Riefenftahl, Montag, Donnerftag und Freitag von 5 bis 7 Uhr, Abend Repetitorium über allgemeine und specielle Anatomie mit Gilfe von Praparaten und Aupfertafeln,

#### 3weite (mittlere) Abtheilung.

- 1) Dr. Bernay, Dienftag Rachmittage von 3 bis 5 Uhr, Fortsehung ber fub. I. I. be- zeichneten Auleitung.
- 2) Projeffor Dr. Sainborf, Montag und Dienstag Morgens von 6 bis 7 Uhr, Physiologie.
- 3) Dr. Bernan, Dienftag und Domnerftag von 12 bis 1 Uhr, Repetitorium über Phyfiologie.
- 4) Regiments-Argt Dr. Rlatten, taglich Bormittage von 8 bis 9 Uhr, allgemeine und frecielle Chirurgie.
- 5) Mebiginal-Rath Dr. Pellengubr, tiglich Margens pon 7 bis 8 Uhr, specielle Pathologie und Therapie ber acuten Rrantheiten.
- 6) Dr. Wirtenfohn, Montag, Dienstag, Minwoch, Connerftag und Freitag Rachmittags von 5 bis 6 Uhr, Arztneimittellebre.
- 7) Mebiginal-Rath Dr. Lourtual, Mittwoch und Freitag Rachmittage von 3 bis 4 Uhr, Anatomie bes Saugabene und Rervenspftems.
- 8) Mebiginal-Rath Dr. Riefen ftahl, Montag, Dienftag, Donnerftag und Freitag, Bormittags von 9 bis 10 Uhr, Repetitorium über Chirurgie.
- 9) Dr. Bernab, Montag, Mittwoch, Freitag und Connabent von 12 bis 1 Uhr, Repetitorium aber fpecielle Pathologie, Therapic und Argneimittellebre.

Augerbem werben bie Boglinge biefer Abibeilung ber Erplication bes lateinischen Lebrbuches von Kannegießer, bem Repetitorio über allgemeine und specielle Anatomie beiwohnen.

#### Dritte (altefte) Abtheilung.

- 1) Dr. Bernay, Mittwoch Bormittage von 9 bie 10 Uhr, Fortfebing ber fab I. 1. be-
- 2) Dr. Kloveforn, Donnerstag, Freitag und Connabend Morgens von 6 bis 7 Uhr, theoretischer Theil ter Geburgbuile.
- 3) Mebiginal-Math Dr. Pellengabr und Mediginal-Math Dr. Tourtual gemeinschaftlich unter bem Beiftande bes Mediginal-Mathes Dr. Miefenstahl, Bormittags von 11 bis 12 Uhr, liebungen in ber medicinisch-dirurgischen Alinif und Boliflinif.
- 4) Mebigingl-Rath Dr Tourtual, unterftigt vom Mebiginal-Nath Dr. Riefenftahl, Rachmittage von 3 bis 4 Ubr, Aurfus ber dirurgifden Operationen an Leichnamen.
- 5) Dr. Schmebbing, Mittwoch Abent von 6 bis 7 Uhr, Gifulchre. Die Zoglinge biefer Abtheitung benugen angerbem bie bei ber erften Abtheilung fub 2., und bei ber zweiten Abtheilung fub 4. 5. 8. 7. 8. und 9. aufgeführten Lehevorträge. Der Aufang ber Borlefungen wird am 26. c. flattfinden.

Bu ben Prufiungen Bebufd ber Aufnahme neuer Zoglinge in ber Anftalt find ber 23. und 24. April bestimmt.

Münfter, ben 9. April 1847.

#### Berfonal Chronit.

Der Carl Bachenborf ju Benoberg ift jum erften und ber Fabrifunt und Aaufmann Abolph Kraus ju Bodenberg jum zweiten Beigeordneten ber Lürgermeifterei Benoberg ernannt worben.

Der Schulamte-Canbibat Carl Friedrich Theodor Schmulling ift jum Lebrer ber britten Rlaffe an ber evangelischen Glementaricule ju Bonn provijorifc ernannt worden.

Die bieberige Schulamte-Canbibatinn Chriftina Araftifden aus Bonn, ift gur Lebrerinn in Stopheim, Areifes Mheinbach, ernannt worben.

Der bisberige Schulamts Canbitat, Panthaleon Zimmerman, aus Erp, ift jum Lebrer zu Rriel im Landfreise Roln ernannt worben.

#### Bermischte Rachrichten.

Der von ber Brand Berficherunge Gefellschaft fur Dentschland ju Leipzig gu ihrem Agenten ernannte Raufmann Theodor Jacob Dummeg babler ift als folder bestätig worben.

Das bem Julien Telle gu Bonn unterm 23 September 1845 ertheilte Ginführungs-Patent auf eine für neu und eigenthumlich erachtete Borrichtung von Topen für ben Buchbruck auf faltem Wege ift erloschen.

Dem Thierargte "Friedrich Schmitt" ju Berlin ift unter tein 28. Februar 1847, ein Batem auf eine burch Beichnung und Beschreibung nachgewiesene uene Arrt von Zuggeschieren für Bferbe auf feche Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang bes preuß. Staates ertheilt worben.

Dem Mechanicus C hummel zu Berlin ift unter bem 15. März 1847, ein Patent auf eine Presvorrichtung zur Darstellung von Mosaifsteinen aus gepulverter Tonmasse, in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, auf sechs Jahre von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben

Dem Ingenieur-Premier-Lieutnant a. D. A Roß zu Arnstadt, ift unter bem 27. März 1847 ein Bakent auf eine Berbindung zwischen Eisenbahnwagen, durch welche beim Umwerfen bes einen Wagens dieser von ben andern sich selbst lösen soll, in der durch Modell und Beschreibung nachgewiesenen Weise auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ten Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Bierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 17

# Deffentlicher Anzeiger.

#### Stud 17.

Roln, Dienstag ben 27. April 1847.

Umtliche Bekanntmachungen.

352) Durch ben freiwilligen Anstritt ber Lehrerinn Frangiofa Rramer wird bie Stelle einer Lehterinn an ber biefigen Freifchule vafant, beren Bieberbejenung unverzüglich bewirft werben foll.

Dit biefer Stelle ift ein Ginfommen von 220 Thalern und freie Beibung ber Schufflaffe verbunben. Diejenigen gepruften Behrerinnen, welche gur Uebernabme biefer Grelle geneigt fint, wollen fich innerhalb 4 Bochen, unter Ginreichung ihrer Brufunge. und Führunge-Beugniffe perionlich auf bem Dberburgermeifter-Amte meiben.

Bonn, ben 23. April 1847.

Das Dberburgermeifter. Amt.

Die ju Butchen neuerbaute Schule, mit welcher aufer freier Bohnung und Barten ein fixes und accidentielles Ginfommen von minbeftens 200 Thalern verbunden ift, foll mit bem 1. Buli c. befest merben.

Qualifigirte Lebrer, welche gur Uebernahme tiefer Stelle geneigt fint, wollen fich binnen 3 Bochen unter Borlegung ihrer Zeugniffe bei tem Schulvorftante ju Bilich, bem Schulpfleger Beren Bigerer Weber ju Gran-Rheindorf und bem Unterzeichneten perfonlich melben.

B lich, ben 26. Mars 1847.

Der Burgermeifter, Bfingften.

359)

Gledbrief.

Der unten fignalifirte Schneiber Bobam Anton Rheinbach, geboren gu Rely, Rreifes Duren, gulebt wohnhaft ju Appereberg, Burgermeisterei Schlebuich, bat fich ber gegen ibn wegen Unterichlagung eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entrogen.

3d erjude alle Polizeiheberben auf benfelben gu achten, ibn im Betretungefalle verhaften unb

mir porführen gu laffen.

Düffelvorf ben 23. April 1847.

Der Inftruftionerichter, b Ammon.

Signalement: Alter 35 Jahre; Große 5 Ruß 6 Boll; haare blond; Stirn nieber Angenbraumen blond; Augen blan; Rafe flein; Dund gewohnlich; Babne gut; Bart blond; Runn rund; Befichtsform oval; Befichtsfarbe gefund; Befontere Rennzeichen : Der Zeigefinger an ver rechten Sand ift verftimmelt.

Der unten naber fignalifirte bes Diebstable beidulbigte ic. Roll bat fich ber gegen 260) thn eingeleiteten Untersuchung burch bie Blucht entzogen.

36 erfude baber bie Boligei-Beborben ben ze. Roll im Betretungefalle verhaften und mir

porführen zu laffen.

Der Staatsprofurator, Boelling.

Bonn, ben 19. April 1847. Signalement: Ramen, Johann Beter Rull; Gebuerbort Bruch im Rreife Schleiben;

Statur mittlerer; Befichtefarbe blag und tragt ben Ropi giemlich gebudt.

Beffeibung: Ein rothlich graues Ramifol von Rubertuch mit ichwargen Rnopfen und ichmarrem Binterfragen; eine fcwarze Zuchwefte ober eine halb offene feibene Wefte; eine grane Judboje und ein Paar Salbfliefeln.

361) Am 26. ober 27. Dary 1. 3. wurden einer Dame, welche mit bem Dampfichiffe von bier nach Maing, bann von bort nach Mannheim fuhr, aus einer Rifte folgenbe Gegenftanbe emmenbet:

1) 15 Damenhembe von ber feierften Gollanbifden Leinwand mit Balencienen befest und in Falten gebigelt,

2) 5 Schlafbauben mit Balencienne befest,

3) 9 geftidte Battift Taftbenticher,

4) 6 Baar gestichte bartifte Tafchentlicher fuperfein mit breiten Spigen

5) 7 Baar Diannichetten mit breiten Spipen

6) 2 Paar gestidte bergl.

7) 3 Chemifetten von breiten Bruffeler Gpigen

8) 1 Theater-Vorgnette aus ber Kabrit von Brand in Bruffel in einem Ctuid.

Sammtliche Gegenstäute waren neu. Indem ich tiefen Diebstahl befannt mache, ersuche ich Beben, ber über ben Dieb ober ten Berbleib ber gestohlenen Gegenstände Ausfunft zu geben vermag, mich balbigft bavon zu benachrichten.

Moln, ben 21. April 1847.

Der Ronigl. Ober-Profuratur, 3 meiffel.

362)

#### Subbaftation & Batent.

Auf Anfteben bes babier wohnenben Mentners Johann Peter Werer foll gegen bie Che-leute Lubwig Simon, Fijchbanbler, und Maria henriette von Bubenbrod von bier,

Dienftag ben 8. Juni biefes Jahres, Rachmittage 3 Ubr.

por tem Roniglichen Friedenögerichte zweiten Stadtbeziefe Roln in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Rro. 25 jum Berfaufe ber unchfolgend bezeichneten Immobilien geschritten werben :

1) Einer an nördlicher Seite ber Mittelftraße zwischen habrich und Gevel babier gelegenen Baniftelle von 3259 zwei Drittel Quabratsuß mit bem barauf errichteten, in Stein aufgesührte Saufe. Letterest tragt bie Rro. 38 zeigt im Giebel eine Thure, 11 Fenfter und 3 kellerfenster. Daneben liegt ein mit bem haupthause in Berbindung stehendes, mit mehreren Fenftern versehenes in Stein aufgeführtes gothisches Thurmchen, binter bem hause ein hof mit hinterbau und Garten. Es wird bewohnt vom Schuldner und miethweise vom Grasen von Kurzrod. Angebot 3000 Thir.

2) Einer Bauftelle bafelbft auf ber Subseite ber verlangerten Mittelftrafie zwischen Ochfe und Simons liegend, groß 1770 Quadratfuß, und mit einem unfertigen haufe behaut, welches einen fteinernen Giebel, 1 Thor 10 Benfter und 2 Kellerfenfter zeigt. Dabinter befindet fic ein noch nicht ab-

getheilter Sof. Es wird vom Diether Soffmann theilweife bewohnt. Augebot 3000 Thir.

3) Einer fernern, unmittelbar neben ber ebengebachten gelegenen, 2187 Quabratiug haltenbe Baustelle, worauf gleichfalls ein noch unfertiges nub nicht nummerirtes Gebaube steht, welches nach ber verlangerten Mittelftraße zu einen Giebel mit einer Thure, einem Kellerloch und 11 Benfter besitzt. Das Dach ist mit Schiefern bebeckt. Der hof ist noch nicht abgetbeilt. Angebot 3000 Thir.

4) Einer neben bem sub 3 beschriebenen Immobile gelegenen eiren 2166 Quadratfuß baltente Bauftelle, bie unbebaut von bem Anbewerfunternehmer Brann bemust wird. Er gebot 1000 Thr.

Sammeliche Bauftellen und Immobilien bilben einen Theil bes ehemaligen Gartengutes Benefis

und liegen in ber auf biefem Gute nen angelegten verlangerten Mittelftrage.

Die Raufbebingungen, fo wie ber Auszug aus ber Mutterrolle wonach bas Gartengut, Benents-firafie Aro. 15 mit 26 Thir. 10 Sgr. 2 Pfg. besteuert ift, find auf ber Gerichtsichreiberei zur Eu-ficht eines Jeben offen gelegt.

Roln, ben 22. Achrnar 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

363)

Eubhaftations - Bateut.

Auf Anfteben ber ju Roln unter ber Firma J. G. Jofeph Cleen bestehenten Sanblung foll am Camftag ben 7. August laufenten Jahres, Nachmittags 3 Ubr,

por bem Kouiglichen Friedenigerichte ber Stadt Roln Mro. 1 in beffen gewohntlidem Sigungsfaale, in bem Sanfe Aro. 25 in ber Sternengaffe, gegen ben ju Roln wohnenben Schloffer Paul Schmidting, Die hiernach beschriebenen Realitaten, für bie beigefügten Erftgebote, zur Versteigerung öffentlich ausgeseht und bem Meiftbietenben jugeschlagen werben.

Diefe Mealitaten fint folgende:

1) Das zu Roln Kreis und Gemeinde gleichen Ramens, in ber Carthauserhofftrage gelegene, burchweg in Ziegelfteinen aufgeführte, mit Pfannen gebectte und mit Aro. 18 bezeichnete Wobnihaus. Dafielbe hat stragenwarts eine Eingangsthure und baueben zwei Feuster, in bem 1. und 2. Stocke 3 Feuster und hierüber 2 Speicherseufter. Es ist bieses Haus unterkellert und besindet sich hinter bemielben der Hofraum, welcher von jenem des hiernach beschenen noch nicht abgetheilt ist. Die Frontenbreite bes Hauses beträgt eirea 17 Fuß und hat dasselbe nebst dem Hofraum eine Tiefe von ungefähr 100 Fuß.

Das Erfigebot für biefes noch unbewohnte Saus beträgt 300 Thir.

2) Das bicht neben bem vorigen in ter nämlichen Straße zu Köln gelegene, ebenfalls in Ziegelsfteinen errichtete, mit Pfaunen gebeckte, mit Kro. 20 bezeichnete und mit einem Keller verschene Haus. Dasselbe hat straßenwärts eine Eingangsthure und zwei Fenster, im ersten und 2. Stocke überall, 3 Fenster und hierüber 2 Dachsenster; bie hintere Façabe hat eine Thure und 2 Fenster zur Erbe, in jeber Etage 3 Fenster und hierüber ein Speichersenster. Auch bieses Haus ift unterkellert. Hinter bem Hause bestiebet sich ber Hoffenster, auf welchem ein bis über die Erbe im Bau begriffenes Hintergebande sich barstellt. Dieses Haus, welches vom Schuldner selbst bewohnt wird, hat eine Frontensteite von eirea 17 Fuß, und mit bem Hoffenme eine Tiese von ungefähr 100 Fuß. Das Erstgebot für vieses Haus beträgt ebenfalls 300 Thaler.

3) Ein ebenfalls hier zu Köln im sogenannten Kerenlum gelegenes, zu zweich bicht neben einander liegenden Bauplätze bestimmtes Grundstück. Dasselbe wird begränzt und bildet die Ede des Wintels dersenigen beiden neuen projektirten noch nicht benannten Straßen, welche das Ferkulum burchschneidend, die eine zum Severinsthore und die andere von der Severinskirche aus zum Severinswalle führt. Dieses Grundstück hat eine Beeite von eine 34 Faß und eine Tiese von ungefähr 70 Fuß Dasselbe int im Kataster unter Klur I. Aro. 128 — 34 128/s4 der Parzelle, Abtheilung Severindwall, als Garten mit einem Flächeninhalte von 52 Anthen 14 Faß gusgeführt, und beträgt die Grund-

fteuer bavon 20 Sgr. 7 Pf. und bas Erftgebot hierfur 100 Thir.

Die beiben vorstehend unter Nro. 1 und Nro. 2 beschriebenen Sauser nebst Hofraumen sind in berseuigen Grundsläche einbegriffen, welche im Kataster unter Flux 13 Nro. 14 und 13, Abtheilung Carthausergasse mit 2 Morgen, 54 Ruthen 39 Tuß eingetragen ist; da diese Barzellen aber noch nicht besonders fatastrirt sind, so fann die Stener bavon bis jetzt noch nicht angegeben werden, dieselbe wird indessen voraussichtlich jedenfalls mehr wie 4 Thte. betragen.

Die vollständigen Auszuge and ber Steuer-Mutter-Rolle find, nebst ben Raufbedingungen auf

ber Gerichtsichreiberei bes Friedensgerichtes einzuschen.

Köln, ben 19. April 1847.

Der Konigl. Friedendrichter, unterfder. Brener.

364) Subhastation8 - Patent.

Auf Anstehen 1) ber Frau Alma Maria Breuers, Wittwe erster Che von Ignat Brings und zweiter Che von Anton Benedict But, Inhaberinn einer Bierbrauerei, 2) ber Gertrub Brings, ohne Geschäft, 3) bes Ignat Brings, Bierbrauer, 4) bes Andreas Brings, Bierbrauer, und 5) ber Chelente Wilhelm Dahlen, Weinwirth, und Apolonia Brings, sämmtlich Vorgenannte in Köln wohnend, sollen

am Samftag ben 7. Angust laufenben Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königl. Friedensgerichte ber Stadt Koln Aro. I. in bessen gewöhnlichem Sigungs-Saale, in ber Sternengaffe Uro. 25, gegen ben in Köln wohnenden Kausmann und Bierbrauer Johann Ganfen, die hiernach beschriebenen Immobilien, fur bas benfelben beigefügte Erstgebot, zur Berfleigerung

öffentlich ausgesett und bem Meistbictenten zugeschlagen werben.

Go fint biese Immobilien folgende: 1) ein zu Koln auf dem fleinen Griechenmarkt unter Aro. 89 gelegenes, breistöckig masswaus Ziegelsteinen errichtetes und mit Schiefern gedecktes Haus. Dassfelbe hat in der Fronte nach dem fleinen Griechenmarkt zu, eine große und eine fleine Thure mit einer steinernen Treppe; oberhalb bieser beiden Thure ein großes nud ein fleines mit eisernen Staben versiehenes Fenster, sodam im Erdzeschosse ein großes Fenster und eine Kellerössung. Im ersten Stocke sowohl, wie im zweiten Stocke besinden sich in jedem Stocke 3 Fenster, sodam oben in der Giebelsstronte noch 4 Fenster zum Speicher sindrend. Hofwarts hat dieses haus eine Ihure und 11 Fenster wovon 3 Fenster zum Speicher sühren. An der Sübseite auf der alten Mauer am Bach besinden sich

an jenem Saufe 9 Tenfter, wovon 2 mit eifernen Staben verfeben finb. - Binter bicfem Sanfe befinbet fich ber baju gehörige hofraum, worauf rechts bas Brauerei-Bebaute mit Schiefern gebedt, zweiftodig aufgeführt ift. Sinter bemfelben befindet fich ein fleines mit rothen Dachziegeln gebedtes Sintergebaute. - Bu ber gebachten Brauerei gehoren auch noch folgende Wegenftante, ale: a) ein fupferner eingemanerter Braufeffel haltend circa 27 Dbm, b) ein fupferner Burgbehalter haltend circa 12 Dhm, c) ein Rublichiff, d) eine Maifdbutte, e) eine Gahrbutte, f) eine Gerftenbutte und fonftige qu einer Brauerei erforderlichen Utenfilien. - An bem Brauerei-Gebaube befinden fich an ber Gubfeite auf ber alten Maner am Bach '5 Fenftern und ein Thor. Benfo befindet fich an berfelben Geite binter bem Sintergebaute auch ein großes Ginfahrtothor Aluf ber linken Geite bes Sofranmes befindet fich ein mit einer Thure und 4 Fenfter verfebenes Regelbauschen nebft einer auf Pfeilern von Holz rubenten Regelbabn, alles mit fcwarzen Dachziegeln gebeckt. Der Flacheninbalt ber porbeschriebenen Immobilien beträgt eiren 63 Ruthen 4 Buß und fint biese im Ratafter ber Gemeinte Roln unter Artifel 6817 sub Dro. 9 ber Flur und Dro. 749 ber Pargelle eingetragen. hinter bemporbefdriebenen Saufe, Sofraume und fonfligen Bebaud n liegt an ber Norbfeite ein bagu gehöriger mit Dbitbaumen befetten und mit einem Lattengitter umgebener Gemujegarten, groß eirea 42 Ruthen 66 Rug. Derfelbe grangt an ter Nortseite an Jafob Wolff und Johann Norrenberg und an ter Subseite an J. Brings. Diefer Garten ift im Ratafter unter Art. 6817 sub Dro. 9 ber Flur und Dro 723 ber Parzelle eingetragen. Das vorbeschriebene Sampthans nebst Brauerei, Garten und fouftigen Un- und Bubehörungen wird von bem Schultner Johann Ganfen und beffen Familie, fo wie von beffen Schwager Winand harby bewohnt und benutt. Die Stenern von obigem Sause nebst Bubehörungen betragen 13 Thir. 16 Egr. 9 Bf. und von tem Garten 16 Car. 7 Bf. und ift fur bas Gange nebit Garten, Wohnhaus resp. Branhaus nebft ter Branerci, hofraum und allen fonftigen Zubehorungen bas Erstgebot von 3000 Thaler gemacht.

2) Ein ebenfalls zu Köln auf ber alten Mauer am Bach unter Aro. 28 gelegenes zweistöckiges, im Erbgeschöße aus Ziegelsteinen und im ersten Stocke aus Holz und Ziegelsteinen aufgeführt, in ber Fronte straßenwarts mit einer Thure, 5 kleinen Fenstern und einem Dachseuster versehenes und mit

Schiefern gebectes Saus. Sinter bemfelben befindet fich ein fleiner Sofraum mit Abtritt.

Dieses Haus wird von Wilhelm Förster als Micther bewohnt, ist im Kataster unter Artikel 6817 sub Aro. 9 der Klur und Aro. 720 der Parzelle eingetragen, hat nebst Hosraum einen Flächeninhalt von eiren 4 Muthen 98 Fuß, ist mit-24 Sgr. 8 Pf. besteuert und beträgt das Erstgebot hierfür 100 Thaler.

3) Ein zu Köln auf ber alten Mauer am Bach sub Nro. 30 gelegenes zweistöckig, im Erdgesschoße aus Ziegelsteinen und in ber ersten Etage aus Holz und Ziegelsteinen aufgeführtes in der Fronste straßenwärts mit einer Thure, 2 kleinen Fenstern und einem Dachsenster verschenes und mit Schiesfern gedecktes Haus nebst einem dahinter gelegenen kleinen Hofraum mit Abtritt. — Dieses Haus nebst Hofraum hat einen Flächeninhalt von einen 4 Ruthen 26 Fuß, ist im Kataster unter Artikel 6817 sub Viro. 9 der Flur und Viro. 721 der Parzelle eingetragen, ist gegenwärtig undewohnt, mit

24 Egr. 5 Bf. besteuert und beträgt bas Erftgebot auch hierfur 100 Thir.

4) Ein ebenfalls zu Köln auf ber alten Mauer am Bach unter Aro 32 gelegenes, zweistöckig im Erdgeschöße aus Ziegelsteinen und im ersten Stocke aus Holz und Ziegelsteinen aufgeführtes, in der Fronte straßenwärts mit einer Thure, 3 kleinen Fenster und einem Dachsenster verschenes, mit Schiesern gedecktes Haus nebst einem dahinter gelegenen kleinen Hofraume mit Abtritt. Es hat dieses Haus nebst Hofraum einen Flächeninhalt von eiren 4 Ruthen 42 Fuß, ift im Rataster unter Artikel 6817 sub Pro. 9 der Flur und 722 der Parzelle eingetragen, wird von der Ugnes Flisdorf Wittwe Christian Müller miethweise bewohnt, ist mit 24 Sgr. 1 Pf. besteuert und beträgt das Erstgebot auch hierfür ebenfalls 100 Thaler.

Der vollständige Auszug aus ber Steuer Dlutterrolle ift nebst ben Raufbebingungen auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Köln, ben 23. April 1847.

Der Ronigl. Friebendrichter, Breuer.

365)

Sabbaftations . Batent.

Auf Ansteben bes babier wohnenten Lotterie-Untereinnehmers Nathan hirsch Bolff, als Universalerbe best gewerblos zu Bonn verstorkenen Monjes Wolff, sollen gegen ben zu Koln wohnenden Kommissionar Salomon Gompers, als Beneficiarerbe seines in hamburg verstorbenen Baters Philipp Bompers, zeitlebens Kaufmann,

am Freitag ben 2. 3ult 1847, Morgens 11 Ubr.

ro hiefigem Friedensgericht N 1., die in ber Stadt Bonn, Gemeinde, Burgermeisterei und Kreis gleischen Ramens, in der Judengasse unter Aro 820 gelegenen, von der Butwe herz Anschel, ohne Gewerd bem Lohndiener Georg Wolfer, dem Anütreicher Konrad Hommer, dem Tapezierer Ludwig Amberg und dem Schreiver Wilhelm Wagner bewohnten, unten naber beschreibenen Jumobilien — besteuert pro 1847 unt 10 Iblr 20 Sgr. 11 Pfg., auf Grund bei Erstgebots von 900 Ihl. diffentlich zum Berr auf ausgestellt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

1) ein mit Schiefer gebectes Saus, breiftodig, halb maffir in Zlegeln und halb in ausgemauertem Bachwerf aufgeführt, mit gewölbtem Reller und großem Speicher, anhabend ftragenwarts vierzehn Fenfter, bie Thur, eine Reller - und eine Reller-Schrotthur - fammt babimer gelegenem geplat-

tetem Bof:

2) ein hinter bem haufe ad 1 befindliches mit Pfannen gebectes Nebenhaus, ebenwohl breiftodig, theils in Stein, theils in ausgemauerten Sachwerf aufgeführt, mit gewölbtem Relier und großem Speicher.

Der Auszug aus ber Mutterrolle und bie Kaufbebingungen find auf ber Gerichtsichreiberei eingu-

Bonn, am 13. Mara 1847.

Der Friedenbrichter Rro. 1, (geg) Diefterweg.

366) Subbaftations Patent

Auf Anfteben tes babier wohnenden Kaufmannes Emil Pfeifer, hantelnb für fich und als Sauptvormund feiner in ber Che mit ber gestorbenen Frau Maria Gmma Hoeich gezeugten noch minorennen Kinter Maria Agnes Julie und Balentin Pfeifer, follen 1) gegen ben Kaufmann Stephan Joseph hammbuchen und 2) Gerhard Wend, Jimmermeister, Legterer als Shuldner und Drittbesther, Erflerer in Rippes und Lehterer hier wohnhaft,

Dienftag ben 6. Juli biefes Jahres, Bormittags 11 Uhr, vor bem Koniglichen Friedensgerichte 2. Stadtbegiefs Köln in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Aro. 25, nachbezeichnete Immobilien jum Berfaufe ausgesetzt und bem Meistbietenten zugeschlagen werben.

a) Eine Baufielle bes ehemaligen Gartengutes Glokenring genannt, haltend nach einer Bermefjung eirea 926 Quadratfuß, bebaut mit einem in Ziegelsteinen neu anfgeführten und mit Aro. 23 E bezeichneten hanse. Dieses zeigt nach ber Wallstraße zu einen Giebel und barin 1 Thure und 5 Fenfter. Das Dach ift mit Pfannen gebeck. hinter bem hanse liegt ein hof nebst hinterbau. Das Ganze wird vom Fuhrmann Beter Schobber und bem Schneiber Doerner bewohnt; Angebot 500 Ibir.

b) Zwei Bauftellen beffelben Ggreengutes, nach einer fernern Vermessing eirea 1550 Quabratfuß groß. hierauf besindet sich ein mit Aro. 23 F bezeichnetes in Stein erbantes haus, welches nach ber Wallstraße zu einen in Ziegelsteinen aufgeführten Giebel mit einem Ihor und Oberlicht, sobann 10 Fenstern zeigt. Das Dach ift mit Kjannen gebecht. hinter bem hause liegt ein hof und hinterbau. Es wird vom Schuldner, sodann vom Anmiether Beter Weber, Stabshornist, bewohnt; Augebot 500 Ihlr.

Dieje Bauftellen fint noch nicht fpeziell cataftrirt, Die bereinfige Steuer wird aber 4 Thaler überfleigen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbebingungen jur Ginficht eines Jeben auf :

Roin, ben 16. Mary 1847.

Auf ber Urichrift bat unterschrieben:

Der Griebenfrichter, Ghirmer.

367)

Snbbaftations - Batent.

Auf Anfteben bes Verwaltungs-Rathes ber Sindlenftiftungs-Fonts zu Köln, foll um Samftag ben 3. Juli laufenden Inbres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königl. Friedenögerichte ber Stadt Köln Aro. 1, in deffen gewöhnlichen Schungsfaale in ber Sternengasse Aro. 25, gegen die zu Köln wohnenden Chelente Peter Anton Habn, ohne Geschäft, und Agnes, geborne Marr, Lebtere zugleich als Universalerbin ihres verstorbenenen Vaters Peter Marr, bas zu Köln, im Areise und in ber Gemeinde gleichen Namens, am Waitmarkt unter No. 2 gelegene Haus, für bas Erstgebot von 3.300 Ihalern zur Versteigerung öffentlich ausgeseht und bem Meistbiestenden zugeschlagen werden.

In ber gegen Suben, nach der Severindrasse bin liegenten hantefronte hat tieses hans im Erdseischofte 1 Thure und 2 Fenster, in der ersten Etage 3 und in der zweiten Etage 1 Fenster. In der gegen Often nach dem Georgöplate din liegenden Fronte hat tasselbe im Erdgeschofte 1 Thure und 3 Fenster zwischen dem Erdgeschofte und dem ersten Stockere ist um Erlenchung der Areppe 1 Fenster angebracht, dann enthält der erde Stock 3 Kenster. Die westliche Fronte des haufes enthält im Erdgeschofte 1 Thure und 2 Fenster und auf dem ersten Stocke 3 Fenster. Undlich besinder sich zwischen leptgedachter Fronte und dem Maidmark ein zu dem bezigten Saufe gehörender keiner hoftraum, welcher von einer Wauer eingeschiessen ist und gegen Weiten eine besondere Eingangsschire hat. Die nach Siden und Weiten liegenden Unrassungsmanern des haufer sind in Srein ausgesinder; im llebrigen ist dasselbe im Fadwerf ausgebant und mit Ziegel ausgemauert. Unter dem Haufe liegt ein gewöhlber Keller und auf ehren ein mit Schessen geden Sauelbach, in welchem leutern gegen Often 3, gegen Süden 1 und gegen Westen 1 Dachsenster sich besinden; and gebt das Dach über eine: Theil des ausschließenden Eigenthams von Gottspied Schell. Das gange enthält einen Flächenramm von 10 Ruthen 7.3 Fuß, ih pro 1847 mit 11 Ibaler 25 Sar besteuert und wird von Schuldweise bewohnt

Der pollftanbige Anding and ber Stener - Mutterrolle ift nebft ben Raufbebingungen anf ber

Gerichteichreiberei bes Friedenagerichte eingufchen.

Roin, ben 15 Mar; 1847

Der Friedengrichter, (acg.) Brener.

368) .

). Enbhaftations & Batent.

Auf Anfteben bes gu Roln mobnenben Rentners frühern Gafreifed Chriftian Caffenbolg foll am Camftag ben 10. Juli laufenben Babres, Rachmittags 3 Ubr,

vor bem Königl. Friedensgericht: ber Stadt Koln Aro. 1, in beijen gewöhnlichen Sigungsfaule in ber Sternengaffe Aro. 25, gegen ben ju Köln wohnenben Mentner Arang Danbino, bas zu Köln Kreib und Gemeinde gleichen Namens, auf bem Müblenbach unter Aro. 10 gelegene Hand, far bas von bem Ertrabenten gemachte Grugebet von imm Thalern zur Verfleigerung direntlich ausgesetzt und bem Meifibietenben zugeschlagen werben.

Ge bat biefes hans welches einen Flackenraum von eines 18 Nutben 44 Auf einnimmt, und mit 17 Thalern 3 Silbergroßen 5 Pfennigen bestenert ift, einen in Stein ausgeführten Giebel, welcher 1 Abor mit Oberlicht, 8 Femiter und 1 Kellersenster zeigt. Ge ist baffelbe versehen mit einem gewöldten Keller, und mit Schiefern gebest; es har ein tleines Hofchen, worauf ein Appartement und 2 Sillen augebracht sind, und sind biese Ställe mit dem Sangtbanse durch einen Andan verbunden. Bewohnt wird bieses Sand von Bernhard Wienand.

Der vollfidntige Ansing and ter Steuerrolle ift nebit ben Ranfbedingungen auf ber Gerichte. ichreiberei bes Friedenngerichtes einzuschen.

Stoln, ben 23 Mars 1847.

Der Frietensrichter, Brener.

369)

Wigitation.

Bujolge ber beiden Urtheile bes Koniglichen Landgerichtes in Koln vom 27. Juli und 9. Dezember 1846 erlaffen in ber gerichtlichen Theilungsfache bes Aderers und Bierbrauergefellen Friedrich Schurmann, früher ju Tannenbann, jest zu Mulbenn am Mbein wohnend, 2) ber Gbeleine

Carl Schrober; huffchnied gu Tamenbaum und Juliana Francista Schurmann, Rlager, vertreten burch bie Abvofaten Migenhoff und Gerfrath, lepterer ale Umwalt,

gegen

1) ben gu Boowipper mobnenten Edmit Beigrid Mirmann, in feiner Cigenicaft als Sauptvormund ber Minorennen a) Lifetta Amalia, b) Lebrecht, c) Coppia Senriette und d) Albrecht Courmann, Berflagte, vertreten burch bie Abvolaten Ribenhoff und Gerfrath, letterer als Anwalt: 2) ben gu Claswipper wohnenten Santelenann Frang Bottboff; 3) ben gu Claswipper wohnenten Santelsmann Friedrich Wilhelm Potthof, fur fich und als Sauptvormund über feine minberjahrigen Meichwifter Benriette und Anguit Bonthoff, und endlich 4) Chelente Friedrich Wilhelm Beufer, Farber in Gummerebach und Friederifa Botthon - fammtlich Werflagte, vertreten burch Abvofat. Anwalt Reffel - ift bie Littation ber unter ben Barteien gemeinschaftlichen, in ber Gemeinte Ronfahl Burgermeifterei Meinerghagen, Proving Wefiphalen gelegenen aus ber Abeinproving überichlägigen unter Artitel 77 ber Grundgiter-Mutterrolle ber Gemeinte Ronjahl eingetragenen, in ber gegenwärtigen Theilunge - Progebur begriffenen Ginnbftude, baltent Go Worgen G? Muthen Bolgung im Wildericheberg, oben an ter Marte, am Berg, binterm Garten und an ber Gingerbruchowieje; ferner 21 Morgen 163 Muthen 90 guf Aderland an ber Garte; fobann 2 Morgen 171 Ruthen 10 Jug Wiefe, Deldes Wiefe, und endlich noch 1 Morgen 26 Muthen bit Auf Biefe, Bulvermublewiefe - überhaupt alfo einen Cammiflachen-Inhalt von 85 Morgen 68 Anthen 50 Tug prengifchen Magged - verordnet, und ber nuterzeichnete, in ber Ctatt Wipperführt wohnende Roniglich Prenfifche Rotar Garl Bubwig Meiffen biergu committiet morben.

Der Bertaufstermin ift bemnach

auf Montag ben 28. Juni laufenden Jahres, Radmittage 2 Uhr, zu Sannenbaum in ber Wohnung ber Chelente, Gaftwirth und Sufidmiebe Carl Schrober und Juliana Frangisca Schurmann

auberaumt und ift ber Berfanf ber vorbeschriebenen Immobilien auf ben Grund bes Artifel 965 in Berbindung mit Artifel 701 und folg, ber bürgerlichen Prozesorbnung besinttiv, wenn nach Artifel 710 ber G. B. D. innerhalb 8 Tagen nach ertheiltem Zuschlage fein Uebergebot geschehen ift.

Diefe Grundflude wurden bis jest zu bem Bute bes verlebten Frang Schurmann gu Tannenbaum benutt, und werben bieselbe guerft in ben burch ben vereibeten Geometer gemachten 2 Abtheilungen und bennach als ein Ganges zum Berfaufe ausgestellt, und find Tare und Bedingungen wie auch bie fraglichen Ginibeilungen und übrigen Berhandlungen bei bem Unterzeichneten einzusehen.

Wipperfurth, ten 13. April 1817.

Der Rönigliche Rotar, C. Meiffen.

#### 370)

#### Wefanntmadung.

In Termino ben 7. fommenden Monats Morgens 9 Ubr foll im Saufe bes Gaftwirthes heren Arnbt zu Gummerobach ber am 1. Juli b. 3 Mittags 12 Uhr packtlos werdende Chanffeegeld-Empfang zu Derfchlag zur Wiederverpachtung auf 1 Jahr mit zuläffiger Berlängerung bes Pacht-Berhältniffes ausgeseht werden. Bachtluftige finden vie besfallsigen Bedungungen von 1. Mai b. 3. ab in bem Chanffegeld-Empfangs-Lofale zu Derfchlag zu ihrer Einficht offen liegen.

Elberfelt, ben 17. April 1847.

Ronigl. Saupt-Steuer-Amt.

271) Dienstag ben 18. Mai Vormittags 9 Uhr wird in bem Ganfe bes Wirthes Maus zu Uelzenich, ber Nenban eines Spigebandes beim Vifarie-Saufe allba, veranschlagt zu 361 Thaler 26 Sgr. 10 Bf. öffentlich an ben Mintestforbernben vergantet.

Plan und Aufchlag liegen bis zum Termine auf meiner Amtoftube zur Ginficht offen. Bulpich, ben 22. April 1817. Der Burgermeifter von Enpen, Wachenborff.

372) Lugerner, Med: sat: vorzüglichster Qualität per Pfund à 6 Sgr. Esparsetto, Hedisarum onobrichis. " 4 "

Riefern, Linus sylv. gang rein " 12 , Lärchen " larix " 14 ,

fo wie alle anderen Gamereien fur Biefen- und Balb-Rultur, zu beziehen von Eduard hartmann in Deut Rro. 167.

373) Fifderci - Berpachtungen.

Am Montag ben 10. Dai laufenden Jahres, Bormittags 11 Uhr, follen im Gafthofe zum Drachenfels babier nachfolgende Fifcherei-Gerechtfame, als:

1. Die Rheibter-Rheinfischerei vom Domfapitel herkommenb;

2. Die Fischeroi in ben Megibienberger-Bachen;

3. Die Rheinfischerei vom Untelftein resp. ber Gepeler Fuhr bis an ben Rommerebach ju honnef;

4. Die Rheinfischerei von bem Rommerebach zu honnef bis an bie Gemeindefuhr zu Ronigewinter;

5. Die Rheinfischerei von ter Gemeindefuhr zu Konigswinter bis an ben Keltersbach zu Obereaffel; auf neun stete Jahre zur Wiederverpachtung ausgestellt werden.

Die Berpachtungsbedingungen townen auf bem hiefigen Koniglichen Rent-Amte eingesehen werben. Konigswinter, ben 19. April 1847. Der Domainen-Rentmeifter, Schmit.

Digitized by Google

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

### Stück 18.

## Dienstag ben 4. Mai 1847.

Ju Berbindung mit ber Universität zu Bonn ift auf bem berfelben gehörigen Gute Poppelsborf bei Bonn eine höhere landwirtbichaftliche Lehranftalt nach bem weiter unten folgenden Plane errichtet und die Leitung berfelben bem bisberigen Director ber Königlich Sachfischen land- und forstwiffenschaftlichen Atabemie zu Tharaut, Professor Dr. Schweizer anvertraut worden.

Neo. 157. Plan jur Greichtung einer tandwertbichaftlichen Lebranstatt in Perpetaborf bei Bonn.

Dies wirt mit tem Bemerten gur öffentlichen Kenntnig gebracht, bag ber Unterricht mit bem biebigibrigen Commer-Cemefter beginnen foll.

Berlin, ben 11. April 1847.

Der Minister bes Junern, Im Anftrage: (geg.) von Mantenfel.

### Plan

zur Errichtung einer landwirthschaftlichen Lehranstalt in Poppelsborf bei Bonn.

#### I. 3wed ber Unftalt.

§. 1.

Die Anftalt foll

1) ben mit einer hinreichenben wissenschaftlichen Borbildung versehenen und mit ben Sandgriffen ihred Gewerbes vertrauten jungen Landwirthen Gelegenheit geben, sich mit ber eigentlichen Wiffenichaft ber Landwirthschaft, sowie mit ben sogenannten Grund- und Sulfdwiffenschaften berfelben, somit befannt zu machen, wie es zu ber rationellen und in allen Lagen und Verhältniffen erfolgreichen Bewirthschaftung eines Landgutes in ber gegenwartigen 3est erforbeelich ift.

2) ben bie Staats- und Rechtswissenschaften Studirenten jo wie allen, für welche in ihrem fünftigen Beruf einige Befanntschaft mit ben Grundfagen eines rationellen Landwirthsichaftsbetriebes von Rugen sein tann, ohne baß sie beshalb selbst praftische Landwirthe sein wollen, die Gelegenheit barbieten, diese Grundfage kennen zu lernen und von der praftischen Aussübung bes Gewerbes, sowie von der Ordnung und Leitung einer Wirthschaft eine auschauliche Borftellung zu bekommen.

Sie foll bemnach ebenfowohl tuchtige Bewirthichafter größerer und fleinerer Buter, gleichviel ob Befiger ober Bacher ober bloß Bermalter, bilben, als auch fünftiger Bermaltungsbeamten, beneu in ihrer Stellung eine mehr als oberflächliche Kenntniß bes landwirthichaftlichen Bewerbes nothig ift, zu berfelben verhelfen.

Ein eigentlich praftifder Unterricht in bem Gewerbe und eine Unterweifung in ben gu feiner Ausübung nothwendigen handgriffen wirt bagegen auf ber Anftalt nicht ertheilt werben.

#### Ji: Art und Gegenftande bes Unterrichts.

6. 2

Der zu ertheilende Unterricht besteht theils in wiffenschaftlichen Vorträgen, Die ftels bem burigen &. angedeuteten Zwecke entsprechen muffen, theils in ben gu ihrem beffegen. Der-ftundmit exforterlichen practifiben Ertanterungen, ober Nachweifungen.

#### A. Biffenfchaftliche Borträge:

ß. 3.

Die wiffenschaftlichen Bortrage verbreiten nicht nur über bas Fachwiffen, sonbern auch über bie mit bemfelben in Berbindung ftebenben Grunt-, Gulfo- und Nebenwiffenschaften, ich betreffen baber:

a. Die Landwirthidaft in ihrem gangen Umfange, ale hauptwiffenfchaft und gwar

1) Die Lehre vom Aderban, gestügt auf Bobenfunde und Pilanzenphositogie; sie zerfälle in einen allgemeinen und einen speciellen Theil. In jenem werden die Bobenfunde, die Düngung und die Bearbeitung bes Bobend, die Saat, Psiege und Erndte ber land-wirthschaftlichen Gemächse im Allgemeinen gelehrt, in biesem wird eine genancre Anweisung zum zweckmäßigen Anbau jedes bieser Gemächse ertheilt.

2) Die Lehre von ber Wiebzucht ober Thierproduftion, tie ebenfalls einen allgemeinen und speziellen Theil enthält. Im erften wird von ben verschiedenen Wiebracen, von ber Baarung, Inchtung, Grundbrung, Pflege und Maftung bes Wiebes im Allgemeinen; im zweiten von ber Rind, Schaaf., Pferber, Schwene. 12. 3ncht im Besondern gehandelt;

3) Die landwirthschaftliche Gewerbs over Betriebs-Lehre, auch allaemeine Landwirthschaft genannt, welche allgemeine Negeln für die landwirthschaftlichen Geschäfte giebt, und sich über Zweif ber Landwirthschaftl, über Arbeit, Land und Rapital, über Kauf und Pacht ber Landgüter, über die Wirthschaftsspriteme über die Einrichtung und Leitung ber Wirthschaft, Taration und Buchhaltung verbreitet. In biese Vorträge über die Landwirthschaft schließen sich biesemigen über Garten. Obst. und Weinbau an;

b. Grundwiffenichaften.

1) Die Naturwiffenichaften, namentlich Chemie und Phinit, Thier-, Affangen- und Steinkunde, immer in Beziehung auf Die Landwirthichaft, ober joweit fie bem Landwirthigt que nem einstichtsvollen, zwecknäßigen Betriebe feines Gewerbes von Bichtigefeit fint;

2) Die mathematischen Biffenschaften, insbesondere augewandte Geometrie Stereometrie, Statif, Sporojiatif und Maschinculebre, verbunden mit Uebungen im Feldmeffen, Rivelliren, Blangeichnen ie.

3) Die Bollowerhichaftslehre, infoweit fie ber landwirthichaftlichen Gewerbelehre gur fichern Begrundung bient.

c. Die Gulfemiffenichaften.

- 1) Die laubwirthichaftliche Technologie,
- 2) Thierheilfunde,
- 3) Yandwirthichaftliche Baufunft,
- 4) Landwirthidafterecht,
- 5) Mejdichte und Statiftif ber Sandwirthichaft.

#### B. Practifche Erlanterungen.

8. 4.

Die practischen Erlanterungen und Uebungen in Bezug auf Landwirthschaft werben nur barin bestehen, bag bie Afabemifer bas im Gorfaal Dorgerragene auch foviel wie möglich in ber Ansfibring zu sehen befommen, sobalt es von bem Gewöhnlichen und Befannten abweicht, und bag fie Gelegenheit erhalten, an einzelnen wichtigen landwirthschaftlichen De-

schäftigungen Theil zu nehmen, in früher gelernten Handgriffen fich zu üben, bas richtige Verfahren bei Anftellung vergleichender Bersuche kennen zu lernen und mit gut geführten

Wirthichaften, fo wie mit ben verichiebenen Betriebsarten befannt gu werben.

In biesen practischen Erläuterungen und Uebungen bienen die mit der Anstalt verbundene Wirthschaft in Poppelstorf und Ercursionen, die von Zeit zu Zeit in die Umgegend und während den Ferien auch in entserntere Gegenden zu unternehmen sind. Ueberhaupt wird es der Anstalt an keinem Hussischen fehlen, daß den theoretischen und practischen Unterricht fruchtbar machen und beleben fann; dazu gehören der botaussche Garten, das zoologische Museum, die Mineralien-Sammlung, das chemische Laboratorium, das physikalische und das technologische Kabinet der Universität in Bonn, ferner eine landwirthschaftliche Modellsamm-lung, eine Bibliothek u. s. w.

Die practischen Uebungen, welche ber Unterricht in ber Chemie, ber Felomeffunft und ber Thierheilfunde erfordert, werden von den betreffenden Lehrern unter Benntung der hierzu nötbigen hulfsmittel ben 3wecken ber Anstalt gemäß eingerichtet und geleitet werden.

### Daner tes Lehreurfus.

S. 5.

Die Bortrage umfassen einen zweijahrigen Lehreursus in vier Semestern, welche hinfichtlich ihres Anfangs, ihrer Dauer und ihres Schlusses ganz mit beneu, an ber Universität in Bonn zusammenfallen.

S. 6.

### Spezieller Lehrplan.

Der spezielle Lehrplan, welcher bie für jeden neuen Jahrgang getroffenen naheren Bestimmungen hinsichtlich ber Vertheilung und Reihenfolge ber wöchentlichen Lektionen und eine übersichtliche Zusammenstellung ber ben einzelnen Borlesungen gewidmeten Tagekstunden entshält, werd jedesmal zu Oftern für zwei Halbjahre von dem Direktor der Anstalt mit Zuziehung der übrigen Lehrer entworfen und, nachdem er von dem Curatorium derselben (§. 17.) bestätigt worden, bekannt gemacht.

# IV. Aufnahme der auf der Unftalt Studirenden und nahere Bestimm: ungen für ihr Studium.

S. 10.

Aufnahme ber auf ber Anftalt Stubirenten.

Diejenigen, welche bie landwirthschaftliche Lehranstalt zu ihrer Ausbildung benuten und fich auf felbiger formlich aufnehmen laffen wollen, find, wie bereits im §. 1. angebeutet worben.

1) theils folde, bie fich bafelbft zu tuchtigen theoretischen und practischen Landwirthen aus-

zubilben beabnichtigen.

2) theils solche, die sich ben Studien ber Rechtskunde und Kameralwissenschaften auf ber Universität widmen und baneben, ober nach beren Wollendung noch mit bem landwirthschaftlichen Gewerbe in allen seinen Verzweigungen sich genan bekannt machen wollen, um späterhin in das Verwaltungsfach mit besto sicherer Aussicht auf Erfolg eintreten zu können.

2) ober endlich folde, bie ichon fruber einem anderen Berufe obgelegen haben, und fich nunmehr ber Landwirthschaft widmen wollen Die Aufnahmebedingungen für biefe

brei Klaffen find verichieben und es ift in biefer hinnicht Folgentes festgesett:

a) Sammtliche an ber Anstalt Aufzunehmente muffen fich ohne Anstahme und ohne Ruckficht auf oben augegebene Zwecke bei ber Universität in Bonn immatrifuliren und bei ber bortigen philosophischen Fafultät inscribiren lassen, um baburch in die vollen Rechte ber eigentlichen Studirenden zu treten Die Aufnahme kann wie an ber Universität bei bem Beginn jeden Semesters Statt finden; b) Zum Behuf bieser Immatrikulation ist es nicht nothweudig, daß biejenigen Inlander, welche der ersten Klasse angehören, d. h. Diejenigen, welche ohne Ausprücke auf Staatsdienste der einst die Landwirthschaft ober ein anderes gewerdliches Geschäft bestreiben wollen, vor dem Besuch der Austalt ein vorschriftsmäßiges Zengniß der Reise zu den Universitäts-Studien beidringen. Dagegen müssen sie sich zu Protokoll verspslichten, daß sie auf ihre solchergestalt erlangte Zulassung zur Universität einen Anspruch auf Austellung im gelehrten Staats- oder Kirchendienst nicht begründen wollen.

Unter bieser Maggabe ift zu ihrer Aufnahme nur nothig, baß sie ein bestledigentes Benguiß über ihr bisheriges sittliches Berhalten so wie ben Receptionsschein und ein Zengniß bes Direktors ber Anstalt beibringen, welches aussagt, taß er sie binfichtlich

ihrer Renntniffe fur hinreichend vorbereitet gur Aufnahme erachte.

Um bem Direktor bie Ausstellung eines solchen Zengnisses zu erleichtern, auch wohl ohne vorher vorgenommene Prüfung von Seiten einer dazu ernannten Prüfungs- Commission möglich zu machen, wird bemerkt, daß diesenigen zur Ausnahme in die Anstalt
für reif erachtet werden sollen, die ob sie gleich nicht aus der ersten Klasse eines Gwmnasiums mit dem vorschriftsmäßigen Zengnisse zu den Universitätsstudien entlassen worben, doch durch das Zengnisseines Gymnasial-Direktors nachweisen, daß sie zum Gintritt in die erste Klasse eines Gymnasiums für fähig anzusehen seien.

Auch Diejenigen, welche von einer zu Entlassungsprüfungen berechtigten, höheren Bürgeroder Realschule mit dem vorschriftsmäßigen Zengnisse der Reise abgegangen sind, sollen ohne wiederholte Prüfung für reif zur Ansnahme in die landwirthschaftliche Lebranstalt

crachtet werben.

Ueberdies wird in Bezug auf diese Klasse von Alfademifern, welche fich zu eigentlichen Landwirthen ausbilden wollen, sehr gewünscht, daß sie vor ber Aufnahme auf der Ansfialt mit der Praxis ihres Gewerbes sich vertrant gemacht haben und sich hierüber burch Beugniß ausweisen können.

e) Dagegen muffen bie zur zweiten Klaffe ber Afabemifer gehörigen Julander Behufs ihrer Immatrifulation außer bem Receptionsschein bes Directors ber Anstalt auch noch bas porschriftsmäßige Zeugniß ber Reise zu ben Universitätsstudien beibringen.

d) Die Afabemifer ber britten Klaffe endlich, in welche auch alle Auslander mitbegriffen find, die auf diesseitige Staatsdienste keinen Auspruch machen, muffen darüber die oben lit. d. gedachte Erklärung zu Protofoll abgegeben und haben ebenfalls die daselbst genannten Zeugniße beizubringen, doch ist in letterer Beziehung weniger streng zu verfahren, sobald nur das Zeugniß über ihre bisherige sittliche Führung befriedigend ist.

#### 6. 11

Der Director trägt bie sich Anmelbenden, sobalb gegen ihre Zengniße nichts einzuwenden ist, und er Ursache hat, sie zur Aufnahme für tüchtig zu erachten, in eine besondere Liste ein, nimmt ihnen das Versprechen eines sittlichen Wandels und eines beharrlichen Fleißes, so wie einer strengen Befolgung der akademischen Gesetz ab und ertheilt ihnen dann den Aufnahm es Schein, nach dessen Vorzeigung ihre Immatrikulat on und Inscription bei der philosophischen Fakultät der Universität in Bonn erfolgt. Sollte die Immatrikulations-Kommission in einzelnen Fällen aus besondern Gründen die Immatrikulation noch für bedeuklich halten, so hat sich dieselbe barüber mit dem Director zu verständigen.

#### §. 12.

## Gintrittegeld, Bonorarjablung.

Die auf biese Weise zu wirklichen Mitgliedern der Anstalt aufgenommenen Afademiker zahlen außer ben be der Universität in Boun zu entrichtenden Immatrikulations= und Insscriptions=Gebühren, an die Klasse des Lehrinstituts 6 Thlr. Eintrittsgeld und dann 40 Rthlr. Honorar für das erste Semester. Das in den folgenden Semestern zu bezahlende Honorar

beträgt gleichfalls 40 Rthlr. für bas zweite, 30 Rthlr. fur bas britte und 20 Rthlr. für bas vierte Semefter; fo bag bas honorar fur ben festgeschten vollständigen zweijahrigen Lehr-

furfus fich im Gangen auf 130 Rthlr. beläuft.

Es ist zwar kein Akademiker genöhtigt, sich schon bei der Aufnahme zur Abhaltung eines vollständigen Kursus zu verpflichten; im Gegentheil steht es Jedem frei, vor der Hand diese Berpflichtung nur auf 1/2 Jahr zu übernehmen; doch ist es zu wünschen, daß die Aufzu-nehmenden sich gleich Anfangs über ihre desfallsige Absicht erklären und mit dem Director verständigen.

Die Zahlung best fest, esetzten honorars muß jebes Semester praenumerando geschehen

und ift bavon bie Erlanbniß jum Bejuch ber Borlejungen abhangig.

Für biefes Sonorar erhalt jeber Alfabemifer bas Recht, in allen Bortragen, welche auf bem fpeciellen Lehrplan verzeichnet und als bie ber Anftalt eigenthumlichen augusehen fint,

Theil ju nehmen, ohne weiter etwas bafür zu entrichten.

Die Ukabemiker, welche einen vollständigen Kursus durchmachen wollen, sind aber geshalten, fammtlichen Vorträgen in der angegebenen Ordnung beizuwohnen, wenn sie nicht zur Genüge bewiesen haben, daß sie mit dem Gegen ande des einen oder des andern Vertrags bereits vollkommen vertraut sind, und ihnen in Folge bessen vom Director die Erlaubniß erstheilt worden ist, die für die betreffende Vorlesung bestimmte Zeit anderweit zu benutzen.

Eine folche Dispensation hat jedoch keinen Ginfluß auf die angegebene Honorarzahlung, welche vielmehr gang auf gleiche Weise Statt findet, es mogen die vorgezeichneten Lehrstunden

fammtlich ober nur eine ober bie andere belegt werden.

Will ein Afabemiker außer ben fur die landwirthschaftliche Lehr=Anstalt eigentlich beserchneten Vorträgen anch noch die eine ober die andere Vorleilung auf der Universität in Vonn besuchen, und verstattet ihm solches seine Zeit, so hat er bazu die Erlandniß des Directors nachzusuchen und sich bemnächst mit den betreffenden nach eigenem Ermessen zu wählenden Lehrern wegen des zu zahlenden Honorars zu einigen.

# **§**. 13.

## Honorarerlaß.

Das an die Anstalt zu zahlende Honorar ganz oder theilweise zu erlassen, ift nur in den Fällen gestattet, wo die darum Nachsuchenden ihre wirkliche Bedürstigkeit durch zuverslässige Zeugniße unzweiselhaft dargethan und während eines halbjährigen Ausenthalts auf der Anstalt durch Fleiß und sittliches Betragen bewiesen haben, daß sie einer solchen Begunstigung würdig sind.

Hieraus ergiebt fich, bag bie Zahlung bes Honorars für bas erfte Semefter jebenfalls geleistet werben muß; jedoch kann ber Betrag besselben unter geeigneten Umftanden benen, welchen später bie weitere Zahlung bes Honorars gang ober theilweise erlassen worben, wieder

erstattet werben.

Gesuche um einen solchen Erlaß sind bei dem Kuratorium ber Anstalt einzureichen, welches sich babei innerhalb ber Grenzen bes festzusetzenben Stats zu halten, ober bei beabsichtigter lleberschreitung bes Etats bie Genehmigung bes Ministeriums bes Innern einzubolen bat.

#### S. 14.

## Befud ber Borlefungen von Seiten anberer Stubirenben.

Sollten Studirende, die bereits auf der Universität zu Bonn immatrifulirt und bei einer ber verschiedenen Fakultäten inseribirt sind, einzelne von den eigentlich nur für die Anstalt berechneten Bortragen mit annehmen wollen, so haben sie hierzu bei dem Director der Anstalt die Erlaubniß nachzusuchen, welcher das zu zahlende Honorar im Berhältniß der Borlesungen,

beren Annahme beabsichtigt wird, festzusetzen bat. And biese Honorare stiefen in bie Kasse ber Lettionen an ber Austalt täglich bes suchen wollen, mussen sich sormlich auf berselben aufnehmen lassen und außer 6 Rihle. Einstritigelb bas volle Honorar nach Borjchrift (f. 8. 12.) an die Rasse ber Anstalt zahlen,

## V. Disciplinar Angelegenheiten.

8. 45.

Die Akademiker erlangen burch ihre Immatrikulation und Inscription bas akademische Bürgerrecht und die baburch bedingten Vorrechte ber Studirenden, insbesondere ben privilegirten Gerichtsftand berselben. Sie find bemnach namentlich in Disciplinar- und PolizeiAngelegenheiten, so wie im Fall einer gerichtlichen Untersuchung ganz ben übrigen Studirenben auf ber Universität Bonn gleich zu behandeln.

Die bem Universitäts-Rector allein nach ben besfallsigen Bestimmungen zustehenden Diseiplinarbesugnisse, werben in Beziehung auf bie Afabemifer von bem Direftor ber Anstalt

ausgeübt.

Das Recht an ber Landwirthschaftlichen Lehranstalt Theil zu nehmen geht verloren.

a) Durch Berwirfung ber Exclusion bes consilii abeundi und ber Relegation;

b) Durch Wegweisung von ber Anstalt, welche nicht als Strafe, sondern als Disciplinarund polizeiliche Maaßregel und um ben nachtheiligen Ginwirkungen eines unsttlichen und unfleißigen Akademikers, auf die übrigen zu begegnen, auf Antrag des Directors und der übrigen Lehrer von dem Anra torium der Anstalt ausgesprochen werden kann.

Dem Weggewiesenen steht es zwar frei, Vorstellungen bagegen zu machen, er muß sich aber, wenn in beren Folge bie genannte Behörde ihren Ausspruch zurückzunehmen sich bewogen fühlt, anheischig machen, bemselben unbedingt und ohne Weigerung Folge zu leisten, fobald sie sich burch neu gegebene Veraulassung genothigt sieht, ihn zu wiederholen.

# VI. Benguiffe.

§. 16.

Der Director und die Lehrer haben ben Fleiß, die Fortschritte und bas sittliche Bershalten ber Akademiker sorgsältig zu überwachen und ben auf diese Beise barüber erlangten Unsichten gemäß, stellt ber Director im Ginverständniß mit ben übeigen Lehrern und unter Concurrenz bes Directors und Richters ber Universität in Bonn jedem Abgebenden ein Zengniß über seinen Fleiß und sein Betragen aus. Wänsicht ber Abgehende jedoch zugleich ein Zengniß über seine erworbenen Kenntnisse, so hat er sich zuvor einer Prüseng zu unterwerzen, deren Resultate in diesem Zengniß niedergelegt und von jedem der Prüsenden durch Namens-unterschrift beglandigt werden.

# VII. Auratorium.

§. 17.

Die Oberaufsicht über bie ganze Lehranstalt und bie baran angestellten Lehrer wird von einem bazu bestellten Kuratorium geführt, welches aus folgenden vier Mitgliedern zusammen geseht ift.

1) Dem Röniglichen Kurator und Regierungsbevollmächtigten ber Rheinischen Friedrich Wilhelms- Universität zu Bonn, welcher barin ben Borsit führt,

2) Ginem Rommiffar bes Roniglichen Ministerinms bes Innern,

3) Dem Praficenten bes rheinprengischen landwirthschaftlichen Bereins,

4) Einem von biesem Bereine auf brei Jahre zu erwählenden Deputirten.

Dieses Auratorium wird bas Beste ber Anstalt zu wahren und insbesondere ihr Verhaltniß zur Rheinischen Universität gunstig zu gestalten suchen.

#### S. 18.

Die Angelegenheiten ber Anstalt ressortiren von bem Königlichen Ministerium bes Innern, und, soweit die Interessen ber Universität Bonn baburch berührt werden, gleichzeitig von bem Koniglichen Ministerium ber geistlichen Unterrichtes und Medizinal-Angelegenheiten.

Un bie hiernach betroffenten Ministerien hat bas Kuratorium bie erforberlichen Berichte

und etwaige Autrage zu richten.

Werlin, ben

Der Minister ber geiftlichen Unterrichtes und Medicinal-Ungelegenheiten, gez. Eichhorn,

Der Minister bes Junern, geg. v. Bobelfchwingh.

Zum Anfause von Remonten im Alter von trei bis einschließlich sechs Jahren find in tiesem Jahre in der Broving Westphalen und bem Regierungsbezirk Duffeltorf nachstehende des Morgens um 8 Uhr keginnente Märkte angesetzt worden und zwar:

Nio. 158. Den Remontes Antauf pro 1847 betreffend.

ben 11. Mai in Dortmunt.

,, 14. ,, in Benrath.

, 17. " in Rheinberg.

, 18. " in Gffen.

" 19. " in Redlinghaufen.

Die erfauften Pferte werben von ter Militair-Commiffion zur Stelle abgenommen und

jojort baar bezahlt.

In Betreff ber erforberlichen Cigenschaften eines Remontepferbes werben bie Bedingungen nach unserer letten Bekanntmachung vom 15. Marz 1846 in nachstehentem nochnials wiederholt.

1) Der Ban und Gang bes Pferbes und regelmäßig und fraftig, bas Funbament ftark und bie Figur gefällig fein.

Scheden,, fo wie Bierbe mit großen entftellenten Abzeichen werben gar nicht

und Gelbe nur ausnahmsweife gefauft.

2) Ming es von allen ben Fehlern befreit fein, welche nicht nur ben Kauf eines Pferbes gesetzlich ichon ungultig machen, sonbern auch überhaupt, bem Zwecke feiner

eigentlichen Bestimmung entgegen finb.

3) Ganze und halbe Hengste, so wie Krippensetzer und Windschlucker find vom Kanse ansgeschlossen, und wenn Pferde mit Fehlern der letzteren Art, da sie bei jungen Thieren auf öffentlichem Markt schwer zu erkennen sind, dennoch bald nachher vorfommen, so soll der Kans rückzängig gemacht und das Pferd dem Verkäuser auf seine Kosten zurückzesandt werden.

4) Die Sufe ber vorzustellenten Pferte muffen gehörig behauen und rund gemacht fein. Pferte mit Steile, 3wange, Platte oter Boll-hufen werten gar nicht gefauft.

5) Die Beine ber Pferbe muffen unbedingt vollfommen frifch und unverbrannt fein.

6) Der Futterzustand barf nicht mastig, muß jedoch von ber Urt sein, baß sich barans auf eine vollkommene Gesundheit bes Pferbes schließen läßt.

Das gang übertricbene Aufschwemmen ber Pferbe, ohne alle und jede Bewegung berfelben, furz vor bem Verkaufe, ift feither noch eine üble Gewohnheit mehrerer Verkaufer und beruht nur auf der permeintlichen ganz irrigen Ansicht, bem

Pferbe baburch außerlich mehr Unfeben gu verschaffen.

Ein solches Berfahren ist indeß nur mit Nachtheil für ten Gesundheitszustand ber Pferbe verbunden, weshalb wir auf die Bermeidung besselben mit bem Hingufügen aufmerksam machen, daß sich die Berkäuser es selbst beizumessen haben, wenn bergleichen sonst gute Pferbe vom Kause zurückgewiesen werden.

7) Die Größe beginnt von 4 Fuß 11 Boll und geht bis 5 Guß 7 Boll, roch werben

breifahrige Wallache auch icon im Maage von 4 Fuß 10 Boll gefauft.

Schließlich wird noch bemerkt, daß alle Pferte-Mafler und Pferte-Sandler von Pros. fession grundfahlich vom Remonte Anfanis Markte ausgeschlossen fint, baß jeter Verkanfer ben Quittungs-Stempel zu entrichten und mit jedem Pferte eine neue ftarte leberne Trense, einen Gurthalfer und zwei hausene Stricke unentgeltlich zu übergeben hat.

Berlin, ben 8. Marg 1847.

Kriege-Dimifterium, Abtheilung für bas Remonte-Wejen.

Um auch benjenigen Eigenthämern, teren Pferde auf ben, nach vorstehender Befanntmachung tes Königlichen hohen Kriegsministerii im Monat Mai b. J. zu Benrath, Abeinberg und Effen angeordneten Märkten, zum Ankause für die Remonte nicht für geeignet bestunden worden, Gelegenheit zum anderweiten Verkause ihrer Pferde zu geben, ist von dem Königlichen Oberpräsitio ber Reeinprovinz genehmigt worden, daß nach erfolgter Beendigung ber Geschäfte Seitens ber Ankausstenmission auf den gedachten Markplätzen und zwar an den Nachmittagen ber bestimmten Tage allgemeine Pferdemärkte abgehalten werden dürsen.

Düffeltorf ten 10 April 1847.

Neo. 159. Auswanderung nach Bordamerika betrefs fend.

Befanntmaduna.

Die in ben öffentlichen Blättern enthaltene Nachricht, bag ter Congreß ber vereinigten Staaten von Nordamerifa fürzlich, ein, die Answanderung betreffendes wichtiges Gefet er-

laffen habe, wird burch eine mir jugegangene amtliche Mittheilung bestätigt.

Intem ich biese gesetzliche Bestimmung burch nachstehenden Abruck zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zugleich, daß die Schiffsrheder F. L. Wichelhausen & Comp. und
Lübering & Comp. zu Bremen, nach einer in mehreren Zeitungen enthaltenen Auzeige, in
Volge dieses Gesetzes, welches einem Verbote der Einwanderung fast gleich komme, so lange
daffelbe in Kraft bleibe, jede Beförderung von Auswanderer nach den vereinigten Staaten
von Nordamerika ablehnen und die Auswanderer ersuchen, sich nicht nach Bremen zu begeben,
indem auf weitere Beförderung, unter so bewandten Umständen, durchaus nicht zu rechnen
sei. Hiermit stimmut eine Mittheilung des Königlich Preußischen Consuls zu Rotterdam, vom
21. d. Mis. überein, daß bort die Breise der Uebersahrt nach Nordamerika plotzlich von 44
bis 46 Gulden, auf 90 bis 110 Gulden gestiegen seien, und daß es selbst zu diesen Preisen
an Schiffsgelegenheiten mangele, indem die Eigenthümern vieler Schiffe, welche bisher zu
Bassaier-Transporten bestimmt waren, sich nicht mehr mit diesem Geschäfen eingetreten, und
deshalb viele der dort bereits besiniblichen Auswanderer, welche jene höheren UebersahrtsPreise nicht erschwingen können, zur Rücksehr in ihre Heimath genöthigt sein.

Ich halte es bemnach für meine Pflicht, ben Ginwohnern ber Rheimproving, welche nach Norbamerifa auszuwanderen gesonnen find, auf s bieigenofte anzuempschlen, fich nicht in bie Seehäfen zu begeben, wenn fie nicht vorher einen rechtsbeständigen Ueberfahrts-Bertrag ab-

geschloffen haben ober fich im Befite ber vorgebachten Reisemittel befinden.

Roblenz, den 30. April 1847.

Der Ober-Präfitent ber Rheinproving, Eich mann.

Bejoluß

bes Amerikanischen Senats vom 22. Februar b. 3. betreffent ben Transport von Paffagieren von und nach Amerika.

Der Senat und bie Reprafentanten ber vereinigten Nordamerifanischen Staaten haben beschloffen: Urt. 1.

Wenn ber Kapitain eines Fahrzeuges, welches gang ober theilweife einem Burger ber vereinigten

Staaten ober einem Burger irgent eines fremben Lanbes gehort, an irgent einem fremben Safen ober Plate eine arobere Angabl von Paffagieren an Bort biefes Fahrzenges nimmt, als im nachfichenbem Verhältniffe zu bem von ihnen eingenommen u. zu ihremGebranche angewiesenen Raume, welcher nicht von Borrathen oberanderweitigen (nicht gum perfonlichen Gepace ber Baffagiere geborigen) Frachtgutern eingenommen wirde namlich auf bem unterm Ded (on the lower deck orplatform) ein Baffagier auf jebe 12 \*) volle Rug Dect-Oberflache, wenn bas betreffenbe Kahreeng mabrent feiner Reife nicht bie Tropen berührt, bann ein Baffagier auf jebe 20 volle Rug Ded Dberflache, auf bem Oberlofbed aber in allen Gallen, wenn überhaupt nur ein Baffagier auf jebe 30 volle Fuß Ded-Oberflache, - mit ber Absicht, bie befagten Baffagiere nach ben Bereinigten Staaten von Amerika gu bringen - und wenn er ben befagten Safen ober Blat mit bemielben verläßt und biefelben ober einen Theil von ihnen innerhalb ber Werichtebarfeit ber Bereinigten Staaten bringt, ober wenn ber Rapitain eines folden Kabrzenack in einem Safen ber Bereinigten Staaten mehr als bie oben bestimmte Angahl von Baffagieren. au Bord mmmt, um fie nach einem fremben Blate zu bringen, fo foll jeber folder Rapitain eines Bergebens ichulbig erachtet und nach lleberführung besielben vor einem Kreis- ober Begirfdgerichte ter Bereinigten Staaten für einen jeben über bas oben angegebene Berbaltnikan Bord genommenen Baffagier mit ber Gumme von 50 Dollard gebüßt und barf er auch mit Gefängnig von höchstens einem Jahr geftraft werben. Alles unter ber Claufel, bag biefe Alfte nicht fo ansgelegt werben foll, um irgent einem Schiffe ober Kabrzenge zu gestatten, mehr als 2 Panagiere auf je 5 Ions bes betreffenben Schiffes over Kahrzenges zu beforbern

Wenn die Passagiere, die an Bord eines solchen Fahrzeuges ausgenommen und nach ober von den Vereinigten Staaten transportirt sind, die im Art. 1. bestimmte Jahl bis zur Jahl von 20 im Gauzen überschreiten, so soll das betreffende Fahrzeug den Vereinigten Staaten verfallen, und belangt und vertheilt werden, wie es mit verfallenem Eigenthum unter ber Alte für Regelung der Ginsuhrzölle und Tonnengelder geschieht.

21rt. 3.

Wenn ein foldes Fahrzeug mehr als 2 Reihen Schlafstätten hat, oder falls in einem solchen Fahrzeuge ber Raum zwischen der Flur und dem Deck oder der Platform barunter nicht mindestens 6 Fuß beträgt und die Schlastätten gut gebaut sind, oder falls das Maaß dieser Schlafstätten nicht mindestens 6 Fuß in der Länge und mindestens 18 Boll in der Breite für jeden Passagier beträgt, dann sollen der Kapitain des betressenden Fahrzeuges und die Eigner besselben, Jeder für sich (severally) in eine Buße von-5 Dollars für jeden Passagier an Bord versallen und dieselben an jedes Kreis- oder Bezirksgericht der Vereinigten Staaten, in bessen Gerichtssprengel das betressende Fahrzeug angekommen oder abgefahren sein mag, zu entrichten haben.

Bei Ausführung bieser Afte sollen, in allen Fällen Kinder unter einem Jahr nicht als zur Zahl der Passagiere gehörig gerechnet werden. \*\*)

Für ben Betrag bet verschiebenen burch biefe Alte festgesetzen Gelbbuffen sollen bie contravenirenben Fahrzeuge haften, und konnen solche Fahrzeuge bemnach in bem Bezirkogerichte ber Bereinigten Staaten, in beffen Gerichtofprengel sie autommen, belangt und verkauft werben

<sup>\*)</sup> Urfprünglich hieß es "vierzehn Fuß"; ein von beiben Saufern augenommenes Amendement substituirte die obige 3abl.

Ein von beiden Saufern angenommenes Amendement ftrich die ursprüngliche Bestimmung dieses Areisels, nach welchem 2 Kinder auter 8 Jahren gleich einem Passagier gerechnet werden sollen. Rinder über ein Jahr ast gelten bemnach als Passagier.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung:

Im Berlag bei E. B. Schrocber in Berlin unter ben Linten Dro 23, ift eine Schrift Nra. 160. Emp ohlenes Buch. unter tem Titel:

R. 111. 2260.

"Die Gunnaftif nach tem Sufteme bes Schwetischen Gunnaftarden B. S Ling Dargestellt von S. Q. Rothstein, Deltter Abichnitt: "Die heilgemmaftit"

ericbienen, worauf wir bie Inbaber orthopabifder Inftitute und folde Aerzte aufmerkjam machen, welche fich fur biefen Gegenstant intercifiren.

Roln, ben 23. Abril 1847.

Ronigliche Regierung.

Nro. 161. Die Benennung "Thierarat" betreffenb.

Es wird hierburch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß es ten approbirten Thierargten guftebt, fich gur Unterscheit ung von ben nicht approbirten, "geprüfte" ober "approbirte Thierarzte" zu benennen.

Rolu, ben 23. April 1847. B. III. 2053.

Roniglide Regierung.

Nro. 162. Quittungen über Domainen-Ber-1845.

Die Domainen-Renteien in Bonn, Deut, Königswinter und Roln fint beauftragt, bie bei benfelten beruhenten Quittungen ter Koniglichen haupt-Berwaltung ter Staate-Schulten außer, nge-und 26= über bie im Jahre 1845 bei ben Koniglichen Raffen bes biefigen Bezirfe eingezahlten Dotofunge-Welber pro mainen-Berangerunges und Ablofunge-Gelber ten betreffenten Ginzahlern gegen Ablieferung ber Interime-Quittungen einzubandigen.

C. J. 1510.

Roln, ben 3. April 1847.

Ronialide Regierung.

· · Nro 163. Evangelische Rira chen= unb Bauetel= leete.

B. III. 2301.

Die Königlichen Ministerien ber geistlichen, Unterrichts- und Medizingl-Augelegenheiten und bes Junern haben mittelft Berfügung vom 9. te Dis. tem rheimich-westphalischen Berein für Bilbung und L'efchaftigung evangelischer Diafoniffen eine jahrliche Rirden = und Saus-Rollefte in ben evangelijden Gemeinden ber Rhein-Proving und ber Proving Weftphalen mit ter Maaggabe bewilligt, tag bie Kirchen-Rollefte am 1. Countage im Monat Mai, Die Bansfollefte aber burch Algenten ber Auftalt jededmal in ben Monaten Mai und Juni abgehalten werbe.

Da in biefem Jahre bie erforberlichen Befanntmachungen unt Berbereitungen nicht füglich mehr für ben Monat Mai bewirft werben fonnen, jo bat ter herr Dber-Prafitent angeordnet, baß in ber Abeinproving bie Kirchen-Rollefte für biefes Jahr am 1. Sonntage bes Monats Juni und bie Sausfollefte in ben Monaten Juni und Juli abzuhalten fei.

Die evangelischen herren Pfarrer unferes Berwaltungs-Bezirfs beauftragen wir bemnach, Die Kirchen-Kollefte nach geboriger Verfündigung am 6. Juni b. 38. abhalten und bie eingehenten Belber an tie betreffenten Stenerfaffen abliefern gu laffen, welche bie voridriftemäßigen Nadweisungen barüber burd bie Berren Lanbrathe, in biefiger Statt aber burch ben Geren Oberburgermeifter an und einzureichen haben.

Roln, ben 29. Abril 1847.

Ronigliche Regierung.

# Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nrc. 164. Bulaffuna jum Armenrecht.

Die von ben Partheien Behuft Julaffung zum Armenrecht in Prozessachen mir borgelegten, gewöhnlich von bem betreffenten Burgermeifter und Steuerempfanger gemeinschaftlich ausgestellten Zeugniffe enthalten fehr baufig nur bie erforberliche Ausfunft über bas Bewerbe, bie Bermogensumftante und Familienverhaltniffe ber Bittfteller und bie Beideinigung. baß fie nicht im Stande feien, Brogestoften zu bestreiten, fo wie bie Berficherung ber Gubplifanten felbft, bag fie in feiner andern Gemeinde liegende Grunde befigen. 3ch febe mich Daber veraulant, Die Gerren Burgermeifter meines Bezirfs unter Bezugnahme auf Die Be-

fanntmachung vom 22. Ditober 1844 (Umtbelatt S. 312), barauf aufmertfam zu machen, bağ nach &. 2. ber Berordnung über bas Armenrecht vom 16. Tebruar 1823 folden Zeugniffen außertem ein Auszig and ten Stenerrollen ter betreffenten Gemeinten über bie von ben Supplifanten zu entrichtenben Steuern beigefügt fein muß, und erfuche Sie bei Andftellung ber Armutheattefte bieje Borichrift im Auge zu behalten, und mich fo ber Rothwengigfeit zu überheben, teren Bervollständigung ben Partheien felbft aufzugeben ober fie gu biefem Zwed an bie Ansfteller gurudgeben gu laffen.

Köln, ben 27. April 1847.

Der R. Ober-Brofurator, 3meiffel.

Dem von Bacharach hierher verfetten Gerichtsvollzieher Lutwig Luftig, ift burch Beichlug bes Königlichen Landgerichts hierfelbit, bie Statt Roln als amtlicher Bobnfit angewiesen und ift berfelbe zugleich zum Andienzgerichtsvollzieher bei bem gebachten Landgerichte ernannt worden.

Nre. 165.

Roln, ten 25. April 1847. Der Landgerichtse Prafitent, Seinsmann.

Der Ober-Brofurator, 3weiffel.

Durch Erfenntnig bes Buchtpolizeigerichtes hierselbst vom 15. Marg b. 3., ift ber Landwehrmann Johann Wagner, 26 Jahre alt, Maurer, geboren gu Duffelborf, gulett wohnbaft in Roln, aus tem Golbatenftante ausgestoßen, und ift tiefe Ausftogung mit ben gefeslichen Folgen unterm 10. April e Allerhöchft bestätigt worten.

Nra. 166.

. Roln, ben 30. April 1847.

Der Ronigliche Ober-Brofurator, 3 we iffel.

Durch friegerechtliches am 23 Marg c. hier ergangenes am 12. c gehorig bestätigtes Erfenntnig find folgende Militair-Straflinge:

Nrs. 167. Rriegsrechtliches Grtenntnif.

1. Friedrich Biehweger aus Droifig, Regierungs-Begirfs Merfeburg vom 31. Infanterie Regunent,

2, Joseph Wagner, geboren in Rowenig, Regierungsbezirf Duffelborf vom 30. Jufanterie Regiment.

3, Johann Frings geboren in Binnidel, Regierungsbezirf Diffelborff vom 17. Landwebr Regiment.

4, Joseph Schenar aus Cobleng, gleichnamigen Rreifes und Regierungsbezirfs vom 40. Infanterie-Regiment,

in contumaciam für D. ferteure erflart und bie Confideation ihres Bermogens gu ben betref. fenben Regierungs-Saupt-Raffe ausgesprochen worben.

Roln, ben 20. April 1847.

Ronigl. Rommanbantur-Gericht.

Bur Befeitigung entstandener Ungewißheiten, machen wir bem bergbautreibenden Bublieum in boberem Auftrage hierburch befannt, baß Schurficheines-Befuche, Muthungen, und Schurfichein-Wefuche. Krift-Gefuche, wie bisher, auch ferner bei ben Berggeschwornen, bes betreffenten Reviers, eingelegt werten mußen.

Die für bie einzelnen Reviere angestellten Beschwornen haben Ihren Wohnsit in Siegen, Giferfeld, Reunfirchen, Strubutte, Rircher, Samm an ber Sieg, Dbercaffel, Runteroth, Allenborf, Brilon, Stabtberge, Dipe und Dlufen.

Befuche ber obengebachten Urt. aus bem Rreife Weblar find bem unterzeichneten Berge-

Umte birect einzureichen

Siegen, ten 29. April 1847.

Roniglid Breufifdes Berg-Amt.

Der hisherige Lehrer zu Dernau, Wilhelm Joseph Ott, ist zum Lehrer in Lanesborf, Kreises Bonn ernannt worden.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger Ctud 18.

# Deffentlicher Anzeiger.

# Stück 18.

Röln, Dienstag ten 4. Mai 1847.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Lehrerstelle in Berbindung mit ber Küsterstelle zu Mangersborf ist erledigt und foll wieder besetzt werden. Das bamit verbundene Einkommen beträgt anger freier Wohnung und Garsten pprtr. 240 Thir. Diejenigen, weiche zur Uebernahme bieser Stelle geneigt sind, wollen sich mit ben nötligen Zengnissen versehen, bei bem Schulpsteger Herrn Dechant Sieben zu Stommeln, bem Schulvorstande von Mängersborf und dem Unterzeichneten binnen 4 Wochen persönlich melben. Mängersborf, ben 19. April 1847.

375) Die erledigte foordinirte Lehrerstelle zu Königswinter, mit welcher ein fires Einkommen von 160 Thir nebst freier Wohnung und Benutzung eines Vaumgartens verbunden ift, foll wieder besetzt werben.

Qualifizirte und geneigte Kandidaten wollen fich baldigft bei tem Schulpfleger herrn Pfarrer

Schenren zu honnef, bei bem Schul-Borftante und bei bem Unterzeichneten melten.

Ronigswinter, ben 1. Dai 1847. Der Burgermeifter, Mirbach.

376) Steabrief.

Michael Pefch aus Mierenfelt, hat fich ber wegen Diebstahls gegen ihn eingeleiteten Unter-

Unter Mittheilung beffen Signglements, ersuche ich bie betreffenten Behörben, ten ze. Besch im

Betretungefalle gu verhaften, und mir vorfütren gu laffen.

Signalement. Alter, etwa 25 Jahre; Größe, etwa 5 Fuß 3 Zoll; Haare, brann; Backenbart, besgleichen; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, untersest. Befleibung. Ein blauer Kittel; eine Tuchkappe, im übrigen unbekannt.

Köln, ben 30. April 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel.

377) Steatbricf.

Der Weber Johann Kaspar Schuhmacher zu Wickrathhahn, hat sich ber gegen ihn wegen mehrerer qualifizirten Diebstähle eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Jubem ich beffen Synalement beifuge, ersuche ich fammtliche Militair- und Cvil-Behorben auf

benfelben zu wachen, im Betretungsfalle ihn zu arretiren und mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, ben 29. April 1847.

Der fommiffarische Inftruftionerichter Landgerichte Affeffor, Saebt.

Signalement. Alter, 22 Jahre, Größe, 5 Fuß 7 Boll; Haare schwarz; Stirn, bebeckt; Ausgenbraunen, schwarz; Augen, braun; Rase, furz stumps; Mund, gewöhnlich; Bahne, gesund; Kinn, rund; Bart, schwarz jedoch schwach; Gesicht, rund; Gesichtofarbe, gesund. Besondere Kennze chen: Bunden an einem Beine, rasche Aussprache.

378) Etefbrief.

Die unter Polizeiaufficht stehente Dienstmagt hubertina Pfeiffer von Gustirchen hat ben ihr in hiefiger Stadt angewiesenen Aufenthalt am 12. v Mts. heimlich verlaffen.

Es werden baber fammtliche Polizei-Behörten angewiesen, und resp. ersucht, auf bie Pfeiffer,

beren Signalement wir hierniten mittheilen zu fahnden und biefelbe im Betretungsfalle zu arretiren und an ben Ronigliden Polizel-Direftor babier abliefern zu laffen.

Roln, ben 22. April 1847.

Roniglide Regierung.

Signal ement. Wor- und Zunamen, Hubertine Pfeiffer; Ort, Bürgermeisterei, Kreis, Eusfirchen; Regierungsbezirf, Köln; letter Wohnst ober Aufenthaltsort, Köln; Alter, 22 Jahre; Religion,
fathelisch; Gewerbe, Dienstmagt; Statur, schlanf; Größe, 4 Fuß 10 Zoll; Gesicht, länglich; Haare,
braun; Stirn, rund; Augenbraumen, braun; Augen, blau; Nase, bid; Mund, gewöhnlich; Kinn, oval;
Gesichtsfarbe, gesund. Besondere Kennzeichen: eine Warze unter ber Nase.

379) Stedbrief.

Sebastian Montag, Fuscmann zu Köln, hat sich ber Wollstreckung ber burch Urtheil bes Buchtpolizeigerichts hierselbst von 8. Juni 1846 subsidierisch gegen ihn erfaunten 7tagigen Gefänguiß- strafe burch Entfernung von bier bisher entzogen,

3d erfuche bestelb unter Mittheilung beffen Gignalements ihn im Betretungsfalle verhaften und

mir vorführen zu laffen.

Signalement. Alter, 21 Jahre; Große, 5 Fuß 81/2 Boll; haare, brann; Stirn, frei; Augenbrannen, brann; Angen, brann; Nase, stumpf; Mund, gewöhnlich; Jahne, gut; Rinn, rund; Gesichtsbildung, vaal; Gesichtsfarbe, gesund; Gestalt, mittel.

Roln, ten 1. Mai 1847.

Der R. Ober- Profurator, 3weiffel.

380) 3 urüdgenommener Stedbrief.

Der unterm 10. to. Mis. wiver Peter Theodor Hochscherf erlassene Steckbrief wird als er-

Roln, ben 26. April 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel.

381) Der Acherer Reiner Alefisch von Röbingen, Arcis Julich, welcher in ber lettern Zeit an einer Gemuthstrankheit gelitten haben soll, hat sich am 22. curr. von se nem Wohnorte entfernt und ist bisher nicht wieder zurückgefehrt.

Intem ich baber unten bas Signalement bes ic. Rlefisch folgen laffe, ersuche ich alle Polizeibe-

und mir jedenfalls von jeder iber fein Berbleiben ermittelten Spur Mitheilung zu machen

Machen, ben 30. April 1847. Der Konigliche Ober-Brofurator, Badening.

Signalement bes ic. Rlefifch. Alter, 44 Jahre; Große, 5 Auß, 3 bis 4 Boll; haare, fcmarg; Stirn, bebectt; Augen, granblau; Mafe, mittel; Mund, breit; Geficht, langlich; Gefichtsfarbe, blaß.

Befondere Konnzeichen: etwas podennarbig.

Befleidung besselben : ein blauer Kittel, eine Jade von gedrucktem Zenge, braunlich gewölft mit rothen Pantten, eine schwarztuchene Weste, ein roth fattunenes Halbtuch, eine leichtblaue Tuchhose mit Streifen, eine schwarztuchene Kappe mit Schirm und ein Paar Schuhe.

382) Der Kaufmann Lehmann Meyerstein von hier, welcher wegen Hehlerei rechtsfräftig zu 18 monatlicher Gefängnißstrase verurtheilt worden ist, hat sich ohne polizeiliche Abmeldung von hier entfernt und baburch ber Bollzichung biefer Strafe entzogen.

Indem ich beffen Signalement mittheile, ersuche ich alle Polizei-Behörden auf benfelben zu vigi-

liren, ibn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen gu laffen.

Elberfelt, ben 30. April 1847. . Der Ober-Profurator, (geg.) von Rofterig.

Signalement. Alter, 51 Jahre; Größe, 5 Fuß 4 Zoll; Haare, schwarzbraun; Stirn, hoch; Augenbraunen, braun; Augen, grau; Mase, groß, gebogen; Munt, gewöhnlich; Zähne, gesund; Kinn, oval; Bart, braun; Gesichtsform, länglich; Gesichtsfarbe, gesund; Statur schlank.

383) In ber Nacht vom 27. auf ben 28. April 1. 3. ift aus einer Wohnung zu Merheim in ber Burgermeisterei Longerich mittelft Cinbruchs eine eichene Kifte entwendet worben.

Digitized by Google

Dieselbe ift spater im Telbe erbrochen wieber aufgefunden worben, es waren folgende Begen-

1) eine Brieftasche von rothem Saffian mit einem grunen Banbe umwunden, im Junern berfelben findet fich ber Rame Johann Ricolaus Sadenbroich, eingeschrieben,

2) eine fdwarz leberne Brieftafche, auf teren einen Dedel eine Triumphpforte eingepregt war,

3) eine Apothefertoje mit ber Aufichrift, Frau Sadenbroich,

4) ein orbinarer, leterner Schrotifad,

5) an Geld 19 Zwanzigfrankenstude, 17 hollandische Zehngultenstude, 1 andlandische boppelte Pistole, 6 boppelte Bereinsthaler, 8 harte prußische Thaler, 180 Thaler in Fünfgroschenstude, 1 Raffenan-weisung von 5 Thaler, 4 Kassenanweisungen von 1 Thaler.

Wer über biefen Diebstahl, ten Thater ober bas Berbleiben ebiger Gegenstante irgent Ausfnuft

geben fann, moge mich balbigft tavon in Renntniß fegen.

Roln, ten 3. Mai 1847. Der R. Inftructions-Richter, L. G. Affefor, Boiffered.

3,84) Befanntmachung.

Bei zwei wegen Landftreicherei gur Saft gebrachten Perfonen haben fich folgende anscheinend gestohlenen Gegenstänte vorgefunten.

1. Zwei schwarzseibene Regenschirme, wovon bas eine mit einem schwarzen, bas andere mit einem weißen Knops verschen ift.

2. Gin Robritod mit gefrummten Sandgriff.

3. Zwei leinene hemben, wovon eines gezeichnet L V. und bas andere P. B.

4. Gin Paar fdwargftoffene Damenfdube.

5. Gine große Schnuvftabadeboje von einer Mufchel mit meffingenem Befat.

6. Gine leberne 4fach zusammenschlagente Brieftasche mit Schlog von theilweis vergolbeten und ein-

und ber Rummer 702 gezeichnet nebft schwarzer Rorbel und meffingenem Ubrichluffel.

8. Eine silberne Uhr mit arabischen Zissern und einfachen gerippten Gehäuse, baran ein schwarzes Band mit a. einer silbernen Medaille, auf ber einen Seite mit ber heil. Inngfran und dem Kinte in einem Baume und ber Umschrift: Onze lieve vrouwe van Scherpeheuvel und auf ber Kehrseite mit einem Maxienbilde und ber Umschrift: O Marie conque sans peché priez pour nous, qui avons recours à Vous und ber Jahreszahl 1830;

b. einem filbernen Petschaft, auf welchem ein Wappen eingravirt ift, welches in bem Felbe brei fliegen-

breiteten Flügeln enthält;

c. einen meffingenen Uhrschluffel.

hiefigen Inftruftions-Umte in Angenschein genommen werben.

Duffelborf, ben 26. April 1847.

Der kommissarische Instruktionsrichter, Laufgerichts-Assessor, Saebt

285) Bon einer bereits wegen Diebstahls in Untersuchung besindlichen Person sind am 5. Marz b. J. mehrere Packete Feilen zu je 3, resp. 2 Stud verkauft worden, welche muthmaßlich eben-falls von einem Diebstahle herrühren.

Alle Backete waren mit Stroh umwickelt, und zusammen in ein weißes Ench eingeschlagen. Drei ber Feilen sind breikantig, 9 Zolllang, die 8 übrigen sind vierseitig, 6 davon 10 Zoll, die beiden übrigen 9 Zoll lange. Sämmtliche Feilen sind mit einem drei Zoll langen, eisernen, spitz auslaufenden Stiele versehen, auf dessen einer Seite der Rame W. & F. Milchsack und das Bild eines laufenden Hasen, auf dessen anderer Seite die Zahl 6 ei erzavirt ist.

Ich erfuche Jeber, ber über ben Ursprung biefer Fellen, welche täglich Mittags von 12 — 1 Uhr auf bem Inftruftions-Amte Mro. I in Augenschein genommen werben konnen, Ausfunft zu ertheilen vermag, mich balbigft bavon in Kenntniß zu fegen.

Roln, ben 30. April 1847.

Der Inftruftionerichter, Boifferee,

386) Enbhaftations - Patent.

Auf Anfteben bes zu Geimlinghaufen bei Reuß wohnenten Kaufmannes Joseph Zimmer-

am Samstag ben 14. August laufenten Jahres, Nachmittags 3 Uhr, porzhem Königl. Friedensgerichte ber Stadt Köln Rev. 1, in bessen gewöhnlichen Sigungssaale, in ber Sternengasse Aro. 25 babier, gegen ber zu Köln wohnenden Backer Lambert Stang, bas zu Koln im Kreise und in ber Gemeinde gleichen Namens, auf ber Hochstraße unter Aro. 49 gelegene Haus für bas von dem Ertrahenten gemachte Erstgebot von 2000 Thaler zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat biefes Saus einen in Stein aufgeführten Giebel, welcher 6 Fenfier, 2 Tenfteröffningen, eine Thure mit Oberlicht und ein Kellerfenfter zeigt. Daffelbe ift mit Schiefern gebecht, hat einen

Reller und hofraum.

Der Flachen aum tieses, von bem Schuldner und seiner Familie, so wie von bem Lehrer Lehwes bewohnten, und mit 7 Thaler 25 Silbergroschen 6 Pfenigen besteuerten Hauses beträgt 4 Ruthen 65 Fuß.

Der vollständige Anszug aus ter Stenermutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber

Berichtofdreiberei bes Friedensgerichtes einzuschen.

Roln, ben 30. April 1847.

Der Ronigl. Friedenbrichter unterfct., Breuer.

(387): Subhastations = Patent.

Auf Anftehen bes Johann Reimbolt, ohne Geschäft bahier wohnhaft, foll vor bem Ronigl. Briebensgerichte zweiten Stadtbezirfs Roln, in bessen biffentlicher Sigung, Sternengaffe Rro. 25,

Dienstag ben 10. Angust b. J. Bormittags eilf Uhr, gegen ben fallirten Kausmann Johann Maria Georg Farina und ben Agenten bessen Falliments, ben Abvofaten Arthur Nacken, beide von hier, bas hierselbst in der Pfeilstraße unter Nro. 28 gelegene neu erbaute Wohnhaus fur bas Erstgebot von 1000 Thalern zum Berkause ausgeset, und bem Lettbietenzugeschlagen werben.

Es bilvet einen Theil bes ehemaligen Butes "Benefis."

Das haus zeigt straßenwärts eine Thare mit Oberlicht, 8 Fenster und 2 Kellersenster. Das Dach ift mit Schiefern gedeckt. Hinter bem Hause besindet sich ein hof. Das Ganze zur Zeit noch nicht katastrirt, wird vom Michel Tonnes, Tagelohner, und Andern bewohnt und benutt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, sowie bie Raufbedingungen liegen auf ber Berichtofdreiberei

gur Ginficht eines Jeden offen.

Rolp, ben 24. April 1847 Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friebensrichter, Schirmer.

388) Subhaftations = Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenden Aderwirthes Johann Rurrenberg foll gegen Die Che- leute Heinrich Raberscheibt, jest Wirth und Christina Wahlen, ebenfalls von bier,

Dienstag ben 15. Juni b J. Vormittags 11 Uhr vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln in beffen öffentlicher Sitzung Sternengasse Rro. 25. bas dahier in ber Streitzenggasse unter Rro. 53. bahier auf einen Flächenraum von 4 Ruthen 16 Fuß gelegenen mit 1 Sgr. 2 Pf bermalen besteuerte von ben Schuldnern und einigen Miethern bewohnte Haus mit Zubehor für bas Erstgebot von 2000 Thlr. zum Berkaufe ausgeset

und bem Dleift- und Lettbietenben zugeschlagen werben.

Jenes hans bildet bie Ede ber Krebsgasse und Streitzenggasse und wurde vor ungefähr 2 Jahren neu erbaut. In ber Facade nach ber Streitzenggasse hin besitt es eine Eingangsthur und 8 Fenster in ber nach ber Krebsgasse 15 Fenster. Im Innern befindet sich parterre ein großes Zimmer, Ruche mit Brunnens und Regenwasser, auf dem ersten Stock sind 4 Zimmer, ebenso viele im zweiten Stocke und darüber liegt der Speicher mit 1 Zimmer mit Schiefer gedeckt.

hinter bem noch nicht besteuerten aber bereinft mabricbeinlich mit mehr als 4 Thir. besteuert

werbenben Saufe liegt ein Sofraum.

Der Auszug aus ber Mutterrolle fann mit ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei von Jebem eingesehen werben.

Roln, ben 1. Marg 1847.

Der Friedensrichter, (gez.) Schirmer.

289) Reubau eines Brandsprigenhauses zu Witterschlick.

Am Freitag ben 14. Mai Nachmittags 2 Uhr foll auf hiefigem Burgermeister-Amte ber zu 183 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. veranschlagte Neubau eines Spritenhauses zu Witterschlick öffentlich an ben Wenigstforbernben verbungen werben.

Plan und Roftenanschlag liegen auf hiefigem Ante gur Ginficht offen.

Debefoven, ben 27. April 1847.

Der Burgermeifter, Rarth

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

# Etnick 19.

# Dienstag den 11. Mai 1847.

Inhalt ber Befetfammlung.

Nra. 169. Inhalt ber Gefete

fammlung.

Das 14. 15. 16 17. 18 und 19. Stud ber Bejehsammlung enthalt unter: Aro. 2827, Allerbochfte Rabinets-Orbre vom 12. Mark 1847, mit welcher ber Saubt-Ri-

nang-Etat für bas Jahr 1847 publicirt wirb.

Rro. 2828, Allerhodite Rabinete-Orbre vom 4. April 1847, betreffent bie interimistifche Uebertragung ber Fuhrung, ber ben Berrichaften Rappenberg und Scheba auf bem weftphalischen Landtage beigelegten Birilimme an ten Grafen Lubwig von Rielmannsegge.

Dro. 2829, Wefet über bas Berfahren bei Kompetengfonflidten gwifden bin Gerichten und

Verwaltungsbehörben. Vom 8. April 1847.

Mro. 2830, Allerhochite Bestätigungenrfunde vom 8 Mirg 1857, für ben Rachtrag gum Statut ber Stargarb-Bosener Gisenbahngefellschaft vom 4 Mary 1846 in Betreff ber Binsgarantic bes Aftienfapitals von Seiten bes Staats.

Mro. 2831, Gefet über bie Errichtung von Sanbelsgerichten. Bom 3. April 1847.

Dro. 2832, Patent über bie Bublifation bes Befdluffes ber beutfchen Bunbesversammlung vom 14. Juni 1832, bie Auslegung bes S. 7. bes Bunbestagsbeschluffes vom 20. September 1819 betreffent D. d ben 8. April 1847.

Rro. 2833, Allerhöchfte Genehmigungs-Urfunde vom 12. April 1847, betreffend bie fofortige Emission von 2500 Stud Aftien Litt. B. ber Berliner-Anhaltschen-Gifenbahn-Be-

fellicaft mit vom 1. Januar b 3. ab laufenben Divibenden-Scheinen

Mro 2834, Allerhochfte Rabinets-Orbre vom 23 April 1847, bie Befchränfung einer fünft. lichen Steigerung ber Lebensbeburfniffe auf ben Wochenmarften burch Borfauferei betreffent.

Aro. 2835, Allerhochste Rabinets-Ordre vem 22 Mary 1847 bie ber Bochold-Dinrperloer-Chauffeebau-Gefellschaft beigelegten Rechte betreffend.

Mro. 2836, Bekanntmachung vom 20. April 1847 bie Allerhöchste Bestätigung ber Bocholb-

Dinrberloer-Chauffeebau-Gesellschaft betreffenb.

Aro. 2837, Allerhochste Rabinets-Ordre vom 1. Mai 1847 betreffend bas Berbot ber Kartoffelausfuhr und bes Branntweinbrennens aus Rartoffeln, Getraibe und anderen mehligen Stoffen,

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Nro. 170.

Im bobern Auftrage bringen wir nachstebenbe Befanntmachung bes S. D. B. ber Bro- Brob aus Debl von ving Bommern hiermit gleichfalls jur Remitnig bes hiefigen Regierungs-Departements.

Quedenwurgeine

Es ift von bem Nittergutsbesiter Brafche auf Groß-Corgenburg ber wiederholte Berfuch gemacht worben, aus Debl von Quedenwurzeln, unter Bufat eines gleichen Quantums Roggenmehl, Brob zu baden und ihm bies nach ben mir gemachten Dittheilungen fo gelungen, bag bas hieraus erzielte Brod von bem Brote aus reinem Roggenmehl kaum zu unterscheiben fein, ja ber Beschmad bes Quedenbrobes fast angenehmer fein foll.

Rach ber in bem öffentlichten Anzeiger zum 13. Stude bes Amteblattes ber Konigl. Regierung zu Coeslin voröffentlichen Befamitmachung bes Departements Thierarztes Erbt ge-

ichieth tie Bereitung tes Quedenbrotes folgenbermagen:

bie gelblich langen Onedemvurgeln werben gereinigt, bemnachft forgfältig gewaschen, etwas hart getrofnet, ju Sadfel geschnitten und auf ter Rorumuble gemablen. Pfund Sadjel geben 7 Bfund gelbliches Debl, bem Gerftenmehl gang abnlich. Diefes Mehl wird mit einem gleichen Theile Roggenmehl, felbft nur mit einem Drittheil beffelben vermengt, jum Teig eingerührt, gefduert und gebacken.

3ch beeile mich, bies zur öffentlichen Renntniß zu bringen, bamit bei ber bereits vorgerückten Bestellzeit ber möglichft größte Rupen aus biefer fur bie jewigen Berbaltniffe fo

wichtigen Erfindung gezogen werben fonne.

Rach ber Berficherung bes Erbt enthalt übrigens bie Quedempurgel feine Spur eines ber Gefundheit ichablichen Stoffes, vielmehr viel Schleimzuder neben Ertractiv-Eiweiß und Faferstoff und ift baber nicht nur gefund, fonbern zugleich nabrend.

Stettin, ben 23. Abril 1847.

Der Oberpräsitent ber Proving Pommern, geg. von Bonin.

Nro. 171. Entlaffungs-Prüs Canbibatinnen. B. 111, 2281.

Um Schlusse bes breifahrigen vom hiefigen Schule Infrector herrn Domeapitular Dr. Broix unter Mitwirfung bes herrn Pfarrers, Licentiaten Stoff und ber herren Lehrer 3. Lieffem fung ter Schulamtes 3. Broidmann und Theob. Schorn von Oftern 1844 bis Oftern 1847 geleiteten Bildungs. Gurfus für Lehrerinen find bie nachgenannten Schulamtstanbivatinnen vorschriftsmäßig geprüft und für reif und mablbar gu Lehrerinnen- Stellen bei Glementar- Dladden- Schule erflart worden ale:

1) Gertrud Breuer aus Roln

2) Margaretha Cafar aus Roln

- 3) Anna Maria Dewald aus Konigswinter
- 4) Sibilla Dictory aus Roln
- 5) Anna Maria Dobr aus Koln
- 6) Elife Dorn aus Roln
- 7) Ratharina Effer aus Roln
- 8) Katharina Tuchs aus Vonn
- 9) Margaretha Geller aus Rolu
- 10) Elife Sabn aus Roln
- 11) Mathilte Suffer aus Roln
- 12) Walburga Ruenfels aus Roln
- 13) Gibilla Aneufels aus Roln
- 14) Anna Konig and Roln
- 15) Jojephine Rrahe aus Mulheim a. Abein
- 16) Margaretha Linnary aus Roln
- 17) Lob Rofalie aus Lindlar
- 18) Anna Detefoven aus Köln
- 19) Margaretha Pfeiffer aus Roln
- 20) Klara Rojeling aus Roln
- 21) Emilie Schneider aus Ottweiler
- 22) Ratharina Schnigler aus Roln
- 23) Chriftine Schnitgler aus Roln

24) Ugnes Schonewalb aus Roln

25) Mathilbe Schwalbach aus Oberfeil

26) Belena Stammel aus Roln

27) Luife Bogele aus Roln

28) Caroline Wefthoven aus Roln

29) Chriftine Wirg aus Deut

30) Agnes Bimmer aus Roln, unb

31) Josephine Bondey aus Warburg, Reg.-Bez. Minben,

was wir hiermit zur Kenntniß ber betreffenden Schulbehörden und Beachtung bei Befetung von Lehrerinnen-Stellen bringen.

Roln, ben 3. Mai 1847.

Ronigliche Regierung.

In ber für ben hiefigen Regierungs-Bezirk unter bem 26 Juni 1823 vollzogenen Diffanztabelle fehlen bie in bem Berzeichnise A. aufgeführten, im Siegkreise gelegenen Ortschaften, auch sind bie Entfernungen ber Ortschaften bes zum Untersuchungs-Amte Bonn gehörigen Friedens-Gerichts-Bezirks Zülpich vom Sitze bieses Untersuchungsamts barin nicht enthalten.

Nro. 172. Distanztabelle. C. L. 1474.

Bir bringen baber biefe Bervollstänbigung hierdurch zur öffentlichen Renntnig.

Roln, ben 30. April 1847.

Ronigl. Regierung.

Radweifung

ber Entfernungen einiger im Siegfreise gelegenen in ber am 26. Juny 1823 vollzogenen Diftanztabelle bes hiefigen Regierungs-Bezirks nicht aufgeführten Orischaften.

				C	ntfer	nung r	on	bem	Size		LLY
	Beneinung	Lanbg	ericht	₫.	llutersu Amts	es idjun Vor	gs.	de <b>s</b> Friedensgerichts			
M	der	Bürgermeifterei.	in Preußi-	in franz. Maas.		in Preußis	in fran		in	in franz Maas	
	Ortichaften.		fcen Meilen.	Myriamet.	Kilomet.	schen Meilen.	Morlamet.	Kilomet.	Preußis schen Meilen.	Periamet	Rilemet.
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13	Stalberg. Aufgasse. Seligenthal. Umschoß. Spich. Grimberg. Algert. Wielpuß. Birk. Krahwinkel. Raywinkel. Bergheim.	Ciegburg  Lauthaufen  Sieglar Lohmar  ""  Bahlscheid Sieglar Königdwinter	3 % 3 % 3 % 3 % 3 % 3 % 5 % 5 % 5 % 5 %	2 2 3 3 2 2 2 2 2 2 2 4	8 8 3 4 1 6 9 3 7 9 6	16/10 16/10 21/0 22/6 11/2 23/10 21/10 23/10 20/	1 1 1 1 1 1 1 1 2 2 2 1	2 7 8 1 7 6 7 6	1/10 1/10 1/10 1/10 1/10 1/10 1/10 1/10	1	8 7 9 1

Rach we is un g der Entfernung sammtlicher Ortschaften bes Friedensgerichtse Bezirks Zülpich von bem Site bes Untersuchungs-Amtes Bonn.

M	Namen ber	Bürgermeifterei.		ermu Bon		Bemerfungen.
a) 94	Drtschaften.	O TO TO THE TOTAL OF THE TOTAL	in preuß. Weiten.	In Driamet.	Wilomet.	Continuity in
1	Antonigazem Burg	Engen	$4^{1}/_{2}$	3	4	
2	Antweller	Wachenborf	41/2	3	4	
3	Augenbroich	Gustirden	31/2	2	6	
4	Bederhof	Commern	51/#	4		
5	Beffenich nebit Mondibof	Bülpich	51/2	4	1	
6	Billig	Guefirden	3 1/4	2	6	
8 7	Bollbeim Schloß	Remmenich	5	3	8	
8	Boulid Haus	Wichterich	42/3	3	6	
U	Broider Sof	Wadienborf	41/2	3	1	
10	Bujd Haus	Michterich	4/	3	3	
11	Bufdermüble		41 8	3	3	
12	Commern	Commern	51/8	4		
13	Dürfenthal Saus	Cuzen	5	3	8	
14	Dürscheven	Francenberg	41/4	3	2	
15	Glijabethhütte	Commern	5 78	4	3	
16	Clifa	Frauenberg	4	3		
17	Cinen	Engen	41,	3	4	
18	Cichweiler nebft 2 Mühlen	2Bachentorf	1.2	3	-5	
19	Quenheim	Frauenberg	34/5	42	9	
20	Eusfirchen nebft ben Dlab.				6	
75. B	len und Rücesheimerhof	Ensfirchen	$\frac{3^{4}}{4^{2}}$	- 29	5	
21	Firmenich	Satifen	4.1	3 3 3	4	
22	Frauenberg	Francuberg		3	8	
23	Aloren	Sinzenich	5 5	4		
24	Oschu (7. osc	Commern	5/3	*		
25	Hoven nebst Abtei	Singenich	51/4	1	6-80	
26	Inido	Engen	0 /3	4		
27	Brresheim	Frauenberg	41/4	3	1	
28	Ralfar	Wachenborf	4	3 4	0.00	
29	Rapiev	Commern	52/8	4	3	
30	Reffenich	Susfirden	3 1/4	2	o.	
31	Rreutzweingarten	Wachentorf	4	3		
32	Langenborf	Singenich	$5\frac{1}{2}$	4	1	
33	Lauvenburg	Memmenich	5	3	8	
34	Lessenich	Wachendorf	$4^{2}/_{3}$	3	5	
35	Lierdmüble		35/8	3	9	
36	Lingenich	Guzen	5	3	8	

M	Namen ber	Bürgermeisterei.	The second secon		Burgermeifterei. Entfernung		e ,	Bemerfungen.
	Drtschaften.	ag.v	in preuß. Meilen.	fr Deriamet.	Rilomet			
37	Lovenich	Gnzen ^	5	3	8	-		
38	Luffem	Memmenich	5	3	8			
39	Merzenich	Singenich .	51/2	4	1			
40	Mulheim nebft Saus Befc	Wichterich	41/2	3	4			
41	Mühlenthal	Commern	51/2	4	1			
42	Remmenic	Nemmenich	5	3	8			
43	Nieberelvenich	Wichterich	41/4	3	2			
44	Dberelvenich .	Remmenich	5	3	8			
45	Dberwichterich	Frauenberg	41/4	3	2			
46	Obergargem	Sapfey	41/2	3	4			
47	Probstmuble	Bulpico	5	3	8			
48	Rheber nebst Spinnerei und Maisloch	Wachenborf	35/6	2	8			
49	Rigborf	,,	5	3	8	•		
50	Ruttgerhof	"	5	3	8			
51	Roevenich	Nemmenich	51/4	4				
52	Salafen	Saticy	45/6	3	6			
53	Schaven	Commern	51/4	4				
54	Schnorrenberg	Remmenich	5	3	8			
55	Schwerfen	Enzen	51/4	4				
56	Sieghaus	Nemmenich	51/4	4	-			
57	Singenich nebft Burg	Sinzenich	51/4	4				
58	Uelpenich	Engen	5	3	8			
38	Beynau Haus	Sattley	41/3	3	3			
60	Virnich	Enzen	5	3	8	•		
61	Bachenborf nebft Burg	Wachenborf	41/2	3	4			
62	Weiler	"	5	3	8			
63	Weiler	Remmenich	5	3	8			
64	Weingartnerhöfe	Commern	51/2	4	1			
65	Wichterich	Wichterich.	41/8	3	3			
66	Wißfirden	Satten	4	3	-			
67	Bievelhaus nebft Muhle	Wachenborf	42/3	3	5			
68	Bulpich nebst Spit	Zülpich .	51/4	4	_	•		

Roln, ben 30. April 1847,

Ronigliche Regierung.

Rachstehenbe Ueberficht ber Berwaltung ber Benfions - Anftalt fur bie Bittwen und Die Penfions-Anftalt Maifen ber Clementar-Schullehrer im Regierungs-Bezirfe Roln mahrent bes Jahres 1846 für Die Bittwen wird hiermit gur offentlichen Renninig gebracht.

Roln ben 3. Mai 1846.

Ronigliche Regierung.

und Baifen ber Clementar-Schule lebrer betreffenb. B. IIL 2463.

ueber verwaltung ber Pensions-Anstalt für bie Wittwen und Baisen ber

Nr.	Rest - Einnahme.  Ertrag der abgehaltenen Kirchen-Rolleste ro. 1845  Laufende: Ginnahme pro 1846.  Ertrag der pro 1846 abgehaltenen Kirchen-Kolleste. *)  An neu angekausten Staats-Schuldscheinen 1000 Rthlr.  Zinsen von den vorstehend nachgewiesenen 10,600 Rthlr.  Staats-Schuldscheinen * 3½ %  Untrittsgelder von den Mitgliedern der Austat  Dalbjährliche Beiträge von denselben	t	rtrag er nahme	
_		364-	*	-
1.	Bestand nach ber Uebersicht vom 16. Mai 1846 3 incl. 9,600 Rthlr. in Staats-Schulbscheinen.	10,263	22	11
	Reft - Ginnahme.			
2.	Extrag ber abgehaltenen Rirchen-Rollefte ro. 1845	143	14	10
	Laufende : Ginnahme pro 1846.			
3.	Ertrag ber pro 1846 abgehaltenen Kirchen-Rollefte. *)			
4.		1,000	-	of the last
5.		0-		
6.		371		
7.		753	7	6
	Summa ber Einnahme . incl. 10,600 Riblr. in Staats-Schuldscheinen.	12,607	15	3
	*) Die im Jahre 1846 aufgekommenen Kolleften-Gelber betragen nach Abzug von 1 % Berwaltungs-Kosten Netto 119 Rthlr. 26 Sgr. 10			
	Pf., welche erst nach bem Final-Abschlusse pro. 1846 von unserer Saupt-Kasse verrechnet worden sind, und daber in der Rechnung pro 1847 in Ist-Cinnahme erscheinen werden.			

f ich t Elementar:Schullehrer im Regierunge-Bezirk Köln mahrend bes Jahres 1846.

Nr.	An eg a b e.  An reglementsmäßigen Bittwen-Penfionen	b	trag er igabe	
	•	944-	Spr:	B
1. 2.		206	-	
3.	pon. 4 der Einnahme.)	983	27	6
	a) von den Antrittsgeldern ad 76 Riblr. (cfr. pos. 6 der Einnahme.) b) von den halbsährlichen Beiträgen 753 1/4 Riblr. (cfr. pos. 7 der Einnahme.			
	in Summa von 829 Riblr. 7 Sgr. 6 Pf. a 1 %	8	8	9
	Summa ber Musgabe	1198	8	3
	Balance.			
	Die Einnahme beträgt	12,607	15 6	3
	Mithin bleibt pro 1846 Bestand incl. 10,600 Rthlr. in Staats-Schuldscheinen.	11,409	9	-
	Nach dem Final-Abschluffe pro. 1846 ift ber verbliebene Baarbestanb ebenfalls in Staat-Schuldscheinen angelegt worben.			
	Kön, ben 3. Mai 1847. Königliche Regierung.			

Nro. 174. Berfolgung von Baumfrevlern. B. 11. 3022.

In ber Racht vom 25. auf ben 26. v. D. find mehrere Chauffeebaume an ber Roln-Diper-Strafe zwischen Langenbrud und Bensberg burch Frevel beschäbigt worben.

Da bie Thater bisher nicht haben ermittelt werben tonnen, ihre Entbedung aber, um fic jur Untersuchung und gebührenben Bestrafung gieben gu fonnen, wunfchenswerth ift: fo wird bemjenigen, welcher biefelben ber landrathlichen Behorbe ju Mulheim nahmhaft macht ober boch zu ihrer Entbedung genugente Jubicien liefert, eine Pramie von 5 Rthlr. hierburch jugefichert, beren Ausgahlung fofort verfügt werben wirb, nachbem bie gerichtliche Beftrafung ber Krevfer ausgesprochen ift.

Roln ben 3. Mai 1847.

Ronigl. Regierung.

Nro. 175. Moncellion gum Betriebe ber Luftfeuerwerterei. B. II. 2979,

Rach &. 45. ber allgemeinen Gewerbeorhnung vom 17. Januar 1845, haben fich Perfonen, welche Feuerwerfe jum Berfauf bereiten, ober gegen Entgelt abbrennen wollen, über ben Befit ber hierzu erforberlichen Kenntniffe und Kahigfeiten burch ein Befähigungezeugniß ber betreffenben Roniglichen Regierung auszuweisen. Die Bedingungen, unter welchen ein foldes Zeugniß und bemnachft bie Ronceffion jum gewerblichen Betriebe ber Luftfeuerwerkerei an einem bestimmten Orte fernerhin zu ertheilen fein wirt, fo wie bie Borfichte-Maagregeln, welche bei biefem Betriebe beobachtet werben follen, find Gegenstand einer befontern Instruction bes Königlichen Ministeriums bes Innern geworben, welche wir, so weit ihr Inhalt bie Ortspolizeibehorben berührt, hierdurch zu beren Renntnig bringen.

Roln, ben 3. Mai 1847.

Ronigl, Regierung.

Auszug aus ber Juftruction fur bie Konzessionirung von Brivat-Bersonen zum Betriebe bes Gewerbes ber Luftfenerwerferei.

Die Rongeffionirung jum gewerblichen Betriebe ber Luftfeuerwerkerei an einem beffimmten Orte geht von ber Ortspolizei-Behörde aus, welche hierbei vorzugsweise bie in ben nadfolgenden SS. enthaltenen Bunfte zu berücksichtigen hat.

S. 8.

Der ju Konzeffionirende muß, nachft bem Befit bes Befahigungs-Zeugniffes, als ein nuchterner, ordnungeliebenber, besonnener und gesetter Dann befannt fein, und burch feinen Charafter ju ber Morandschung berechtigen, bag er bie bei bem Betriebe biefes gefährlichen Bewerbes nothigen Borfichtsmaagregeln ftrenge und gewiffenhaft beobachten, und bei eintretenber Gefahr mit Besonnenheit und Entschloffenheit fich benehmen werbe.

Es ift ibm jur Pflicht ju maden, gleiche Rudfichten bei Auswahl feiner Webulfen

au nehmen.

Das Laboratorium barf unter keinen limftanben in bewohnten Gebauben augelegt werben, es foll vielmehr eine möglichst isolirte Lage haben, so bag bie naberen Umgebungen besielben burch einen eintretenben Ungludsfall nicht leicht gefährbet werben fonnen.

Die in biefer Beziehung zu stellenden fpeziellen Bedingungen bangen von bem Umfange bes Betriebes und ben obwaltenden lofalen Berhaltniffen ab, und bleiben baher bem Ermeffen ber Ortspolizei - Behorben überlaffen. Diefelben Rudfichten geben auch bie Beftimmungs. grunde bafur ab, ob bas Laboratorium maffin ober in Kachwerf zu erbauen ift, ober ob

baffelbe gang ober theilweise aus blogen Bretterschuppen bestehen fann. Lettere muffen aber jebenfalls fo bicht fein, bag ein Ginweben von Sand und Stand nicht ftatt finden tann.

Der Rugboden barf weber gepflaftert fein, noch aus einem Staub erzeugenben Mate-

rial beiteben.

Bur Aufbewahrung ber Vorrathe an Bulver und fertigen Kenerwerkoftucken ift ein besonderes Magazin erforderlich, sobald bas Bulverquantum, mit Ginschluß bes in ben Fenerwerfestuden befindlichen Sages, mehr als 20 Pfund beträgt

#### S. 10.

Diejenigen Laborirgerathe, welche bei ber Arbeit mit Pulver ober entzundlichen Saben in Berührung kommen, sollen so weit als angänglich nur aus Holz, Horn, Rupfer, Messing ober Bronce bestehen. Geräthe ber Art, welche bem Zwede entsprechend nicht anders als aus Gisen dargestellt werden können, muffen an den Stellen, welche bei der Arbeit mit Bulver oder Say in Berührung kommen, mit Rupfer vorgeschuht sein. Eine Ausnahme hiervon machen die Naketenbohrer und die Dorne ber Raketenstöke, die nur von Stahl und resp. Eisen angesertigt werden konnen.

Für die Bereitung und Berarbeitung von Glorsaures Kali enthaltenten Sagen ift eine besondere Garnitur von Laborir-Gerathschaften anzuschaffen, welche zu keiner anderen Arbeit

verwendet werben barf.

#### §. 11.

Bei ber Arbeit selbst hat ber Feuerwerfer mit Sorgfalt und Strenge auf Ruhe, Ordbnung und Reinlichfeit zu halten. Rasche und übereilte Behandlung bes Bulvers und zündbaren Sages, Reibungen von Eisen auf Eisen, Sand, Steine n. b. sind in der Rahe ber Pulver-Arbeiten sorgfältig zu vermeiben. Der Fußboden ber Arbeitsstelle ist mit wollenen Decken zu belegen, oder boch vor Beginn ber Arbeit mit Wasser zu besprengen und während der Dauer derselbe genäßt zu erhalten.

Ein Verstauben ober Verstreuen von Pulver und Sat ist so viel als möglich zu verhindern. Sollte es bennoch vorkommen, so ist das Verstreute mit einem Borstwisch zusammenzusegen, behutsam aufzunchmen und nicht weiter zur Verarbeitung zu verwenden, sondern sofort in ein mit Wasser gefülltes Gefäß zu schütten. Die Stelle des Fußbodens, auf welcher bas

Berftreuen ftattgefunden, ift ftart zu befeuchten.

#### S. 12.

Alle Arbeiten, bei welchen Feuerung nothwendig ift, burfen nur im Freien, ober in einer von ben übrigen Arbeits-Lokalen abgesonberten Ruche vorgenommen werben. Die vom Feuer genommene Gefäße muffen, bevor sie in die Arbeitszimmer gebracht werben, mit feucheten Lappen abgewischt und ihre Fuße in kaltem Wasser gut abgekühlt werben.

### S. 13.

Giftige Stoffe find, um bas Stauben zu verhuten, vor ihrer Berarbeitung mit Bein-

#### S. 14.

In bem Laboratorio barf sich nie mehr als 20 Pfund an Pulver und zundbarem Sate in verschlossenen ober boch bebedten Gefäßen befinden; in den Arbeitstäumen selbst nur so viel, als zur geregelten Fortsetzung ber Arbeit unumgänglich nothwendig ist, jedoch höchstens per Arbeitsstelle 1/2 Pfund. Die fertigen Arbeitsstücke burfen sich in den Arbeitsraumen niemals anhäusen

#### §. 15.

Die Anwendung von Sagen, welche einer Selbstentzundung fähig sind, ist möglichst zu vermeiben. Kommt dieselbe aber vor, so durfen dergleichen Feuerwerksstücke niemals in Borrath, sondern nur kurze Zeit vor dem Gebrauch angesertigt werden. Ihre Niederlegung in dem Magazin ist unstatthaft, sie sind vielmehr in verschlossenen Blechkasten oder Töpsen zu verpacken und diese an einem seuersichern Orte, etwa in einem mit einer eisernen Thur verschlossenen Kamine auszustellen.

In berfelben Beife ift bei Aufbewahrung frifch gebrannter Holzkohle zu verfahren. Das Berfleineren berfelben und ihre Bearbeitung zu Kenerwertsfapen barf fruheftens am 5.

Tage nach vollenbeter Schwelung erfolgen.

S. 16.

Bum Abbrennen eines Feuerwerfs ift bie specielle Erlaubnig ber Orts-Bolizeibehörbe erforberlich, welche unter genauer Angabe bes Schauplages und ber beabsichtigten Anordnung rechtzeitig und jedenfalls vor Erlaß einer öffentlichen Bekanntmachung einzuholen ift.

S. 17.

Der Berfauf von Luftfenerwerts-Gegenstände unterliegt benfelben gefeglichen Beftim-

mungen, wie ber bes Schiefpulvers

Die in bem Hause bes Verkanfers nieberzulegenden Fenorwerksstücke burfen im Ganzen nicht mehr als 20 Pfund Pulver und züntbaren Sat enthalten, und muffen in gut versichlossenen Riften verpackt sein. Die Hälfte bavon kann in dem Verkaufs-Lokal ausbes wahrt werden, die zweite Hälfte aber muß auf dem Voden bes Hauses liegen.

§. 18.

Kontraventionen gegen bie in ben vorstehenden SS. 8 — 17 enthaltenen Bestimmungen sind mit einer Gelostrafe von 5 bis 20 Rithlr. event achttägiger bis vierwöchentlicher Gestängnisstrafe zu belegen.

Grobe ober wiederholte Fahrlaffigkeit, burch welche Hugludsfälle wirklich entstanden find, ober boch-leicht herbei geführt werden konnen, gieht außer ber gesetlichen Strafe, ben

Berluft ber Konzeffion nach fich.

# Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 176. Gefangniß-Gefelle schaft.

Zwanzigfte jährliche General-Versammlung ber Rheinisch-Westphälischen Gefängniß-Gesellschaft in Duffelvorf am 5. Juli 1847.

Die Rheinisch-Westphälische-Gefängniß-Gesellschaft wird ihre 20. jährliche General-Berfammlung am 5. Juli b J. Bormittags 11 Uhr im hiesigen Justiz-Gebände abhalten. In dieser Versammlung werden alle nach S. 8. der Statuten stimmberechtigten Mitglieder der Tochtergesellschaften, Hulssvereine und die Borstände der Afyle höslichst eingeladen, dieselbe mit ihrer Gegenwart zu bechren, und den Bericht des Ausschußes und dessen Mechnungsles gung über die Cinnahmen und Ausgaben entgegen nehmen zu wollen.

In berselben sollen etwaige Worschläge und Bunfche, bie bas förberliche Wirfen ber Gesellschaft bezwecken, berathen, und bie ftatutenmäßige Erneuerung eines Theiles ber Aus-

schußmitglieter vorgenommen werten.

Duffelborf, ben 3. Mai 1847.

Mheinisch Mestphälische Gefingniß Gescllschaft. Fastenter. v. Ammon I v. Ammon II. Dr. Ebermaier. Frhr. v. Frent. v. Fuchsius. Fliedner Goring. Hatselb. v. Hymmen. Hulsmann. Joesten. Krafft. Linz. Dr. Mathien. v. Britzelwitz. Sebastiani. Frhr. v Spiegel. v. Sybel. v. Boß. Wolters.

Nro. 177. Interbiction. Durch Erfenntnisse bes Königlichen Labgerichts hierselbst vom 3. Marz b. 3. ift bie Interdiction

a tes Wilhelm Jürges von Driesch bei Rümbrecht

h. ber Alexandrine Schramm von Köln ausgesprochen worden, was mit Rücksicht auf ben Art. 43 ber Notariais-Ordnung hierdurch befannt gemacht wird.

Roln, ben 4. Mai 1847.

Der R. Ober-Profurator, 3weiffel.

Der Notar Dr. Johann Wilhelm Krüppel zu Zülpich, ist am 22. bs. Mts. gestorben. Köln, ben 4. Mai 1847. Der K. Ober-Profurator, Zweiffel. der Normal-Sätze nach der Ablösungsordnung vom 13. Juli 1829 für den ostrheinischen Theil des Kölner Regierungsbezirks.

Der S. 135 ter Ablösungso bnung für bie vormals zum Königreiche Westphalen, zum Größberzogthum Berg oder zu den Französischen Departements gehörigen Landestheile versweiset die in den S. 3 24, 42, 43, 44, 48, 54, 82 bis 85, 128 verordneten Festschungen von Mormalfägen und Preisen zur Ermittelung besonderer, and Abgeordneten ber Gerechtigten und Berpflichteten, sowie ber General-Commission gebildeten, Districts Commissionen.

Diese Diftricts-Commissionen find für jeden Kreis errichtet, veren Mitglieder in Conventen ber betreffenden Albthe lung ber Kreisständischen Bersammlungen gewählt, Die Wahlen ber Abgeordneten für ben verpflichteten Stand, sofern folche nicht gleich Ansangs von allen einzelnen verpflichteten Gutsbesigern vorgenommen waren, von diesen einzelnen, barüber gemein-

Demeife vernommenen Berpflichteten nachträglich genehmigt worben

Die Gegenstände ihrer Ermittelungen und Begutachtungen find ben Districte-Commissarien vor ihrer Zusammenberusung andführlich bezeichnet und erläutert, ihre Beschluffe darüber sodann gemeinschaftlich gefaßt und, wo es ersorderlich wurde, von ihnen burch nachträgliche, gemeinschaftliche, schriftliche Erklärungen ergänzt oder berichtigt, die vollständigen Berhandlungen endlich dem bamaligen Königl. Ministerio des Junern für Gewerbe-Angelegenheiten

jur Brufung und Genehmigung vorgelegt worben.

Die auf biesem Wege erlangten Tenschungen find für ben oftrheinischen Theil bes Kölner Regierungs-Bezirts theils am 4. August 1835 als Beilage zu Stud 32 bes Kölner Regierungs-Umtöblatts, theils am 29. Dezember nämlichen Jahres als Beilage zu Stud 1 tieses Umtöblatts von 1836 zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und werben, ba keine Absänderungen nach § 56 ber Ablösungs-Ordnung nöthig besun en sint, nachstehend zusammensgestellt, mit Genehmigung bes hohen Ministeriums bes Innern hierdurch von Neuem bes kannt gemacht.

I. Maaß bes zur land üblichen Spannfahigfeit einer Bauern = Mahrung erforberlichen Grundbesites.

Bei geforderten Abtretung von Grund und Boben zur Abfündung fester Getreibe-Albgaben und ber Zehnten von Boben = Erzeugnißen mußen bem Berpflichteten, wenn biefer es verlangt, soviel Grundstücke belassen werden, daß er eine land übliche spannfähige bäuerliche Nahrung behält.

Die Merfmale und Grundfate, nach benen bie landübliche Spannfahigfeit einer Bauern-Rahrung (eines Bauern-Gutes) zu beurtheilen ift, follen nach S. 24 ber Ablösungs-Ordnung von ben General-Commissionen in ber, S. 135 vorgeschriebenen Art bistrictsweise im Allae-

meinen gum Borans bestimmt werben.

Demgemäß ist für die Kreise Mühlheim und Waldbrol, ben Siegkreis, die Kreise Wipperfürth und Gummersbach und die Bürgemeistereien Bilich und Deut festgesetzt, daß ververmöge bes Abschnitts 6 bes §. 24 ber Ablösungs-Ordnung (b. J. um sich die landübliche Spannfähigkeit zu erhalten).

A., biejenigen Pflichtigen bie Abtretung von Grund und Boben zur Absindung von Reallasten ganzlich zuweigern befugt find, welche an Acerland (nach preußischen Morgen) nicht mehr besitzen, als:

in ben Kreisen Mulheim, Walbbrol und Gummersbach und im Siegfreife 20 Morgen.

im Rreise Wipperfürth 30 Morgen,

in ben Burgemeiftereien Bilich und Deut 60 Dlorgen.

B., blejenigen Werpflichteten, welche mehr Aderland, als bie vorbestimmte Morgenzahl besitzen, nur bas über lettern Ueberschießende, nebst einem verhältnismäßigen Antheile ihrer Grundstücke ber übrigen Gattungen (z. B. Wiesen und Weiben) — §. 28

ter Ablofunge-Ordnung - abzutreten gehalten fint.

Außer tiefer für die Erhaltung landüblicher Spannfähigkeit geordneten Ginschränfung ber Land-Abfindungen muffen bem Berpflichteten, wenn er dieses fordert (§ 25 ebendaselbst), vermöge bes Abschnitts a. §. 24 ber Ablösungs-Ordnung, 2/3 ber Gegenwärtigen in ter Dorfs-Feldmark (ober bem ihr nach ber Orts-Berfassung entsprechenden Bezirfe, z. B. ber Bauerschaft, Honnschaft) gelegenen, zum Hofe (ober ber Kathe) gehörigen Grundstücke übrig bleiben.

II, Preis regulirender Getreibe-Marft-Ort, Preis-Begirfe und Rebuftions-Berhaltniffe.

Gemäß ber S. S. 42, 43, 44, ber Ablösungs-Ordnung erfolgt die Ablösung ber festen Abgaben von marktgangigem Getreibe, (Waizen, Roggen, hafer, Buchwaizen) und die Berechnung freier Kornerpreise bei ben Zehntablösungen in fammtlichen genannten Kreisen und Burgermeistereien nach ben Martine-Marktpreisen ber Stadt Mulheim am Abein; jedoch

im Rreife Balbbrol mit 5 Brocent Erhobung:

im Siegkreife

in ben Burgermeistereien Citorf, Berchen, Duch und Ruppichteroth mit 15 Procent Rudfichlag,

in ben Burgermeiftereien hennef, Oberpleis, Uderrath, Bauthaufen Reunfirchen, mit 12 Broeent Rudfichlag;

im Ueberrefte bes Giegfreifes mit 9 Procent Rudichlag;

im Rreife Gummersbach:

mit 6 Procent Erhobung bei Beigen, Roggen und Gerfte, bagegen mit 11 Pro-

in ber Burgermeifterei Bilich:

10 Procent bei Weigen und Gerfte,

mit einem Rudichlage von

5 Procent beim Roggen, 11 Brocent beim Safer;

in ber Burgermeisterei Deut mit 5 Procent Rudichlag bei Beigen, Roggen, Gerfie, Safer und Buchweigen;

III. Ablöfungspreise ber Gegenstände fester Ratural-Abgaben und ber Zehnten außerdem marktgängigen Getreibe, für fornere zehn Jahre und bis zu bemnächstigen anderweiten Bekanntmachung nach §. 56. ber Abslösungs-Ordnung.

	Rreis Mul- heim.	Sieg- freis.	Rreis Wald- broel.	Areis Bipper- fürth.	Areis Gum- uncrsbach		Deug.
Linsen ber Belbbohnen (Pferdebohnen, Berliner vicia saba)	$\begin{bmatrix} 2 & 6 & -2 \\ 2 & 3 & 2 \end{bmatrix}$	1 23 — 1 17 — 1 8 — 1 8 —		$\begin{bmatrix} \frac{1}{2} & \frac{1}{3} \\ \frac{1}{3} & \frac{1}{9} \end{bmatrix}$		1 21 7 1 21 7 1 21 7	1 20 4 1 20 4 1 20 4
Bigebohnen (Phaseolen, Stangenbohnen und 3072 Cu-bit.  Bwergbohnen, phaseoles vulgaris und nanus).  Hife Raps. und Rüben. Sam. men (Saat).	1 22 - 2 6 - 2 16	1 13 2 1 23 — 5 2 7 3 9 — 5 9				1 21 7 2 9 -	
ein Pfund Rlee-Samen Weigen-Strob Roggen-Strob Gerste-Strob Hafer-Strob Linfen-Strob	4 2 t5 - 2 15 -	9 - 3 9 2 12 - 3 1 24 - 1 24 - 6 - 27 - 1 24 -	2 24 - 2 24 - 2 24 -	2 24 — 2 12 — 2 12 — 2 12 — 2 24 — 1 6 —	2 16 - 2 5 - 2 27 - 1 2 -	3 2 2 10 - 2 10 -	3 15 — 2 — — 2 — — 1 — — 1 20 —
Erbsen-Strob Schod (von Bohnen-Strob 1200 Pfund.) Strob von Raps- und Rübsen	1 20 -	1 24 - 1 24 - 1 6 - 1 24 - 1 3 6		2 12 2 24 - - - - - - - -		10 6	1 15 - 1 20 - 1 - 1 15 - - 15 -
Strob von gebroschenem  Riee (von welchem Saa- men gezogen ift) ein Centner Riee Deu ohne ben Saa- men ober gebroschenes Riee-Strob ein Centner Deu im Kreise Gummers-		1 13 22	3	782	/s		
ein Berliner Scheffel Kartoffeln. ein Centner Kartoffeln ein Centner gruner Flachs wie sold (Lein) 20 Pfund (ober ein Bund) berechtig	14	6 -	-   .   .	6 -	7		10 -
gruner Flachs (Lein) . erhalt. ein Centner gruner Sanf ein Pfund bis jum Spinnen bereiteter (gehechelter) Flachs	- 6	.   -   5   -	-				

·	1						H								-				{i		
	1 8	Arc Mű þein	[=	1	Sie frei		1 2	Are Bal broi	[D=	20	Are dipp füri	CLz			eis m-, bach	117	Bür wift Bili	erei	me	lüge eister Deut	rci
	130	12	g. PF.	II	1. 8	3. Of.	Th	1.8.	4. Pf.	25	1.2	011	30	1. 8	g. 27	.   28	1.5	1.90 F.	388	. Ge	Di
								1	1	1				1		11		1		1	-
Beintrauben,		Ш					1			1											
3. B. beim Trauben - Behuten ober							-								1	1	1.				
Aloben-Behnten :													i e		1	١.	-				
a) im Siegfreise, fur rothe tvie								1									1	10			
für weiße Trauben:											111		1		000	1	173			0.0	
a) in ben Burgemeistereien				1			1									1.		11			
Ronigewinter, und Ober-		Ш		-										Eur.	1117	1					
Caffel, ber Centner				2	4	2										1.					
b) im leberrefte bes Kreifes,	1								1	1	10			10	1111	1	119	1 1			
ber Centner				1	17	1 %								V		١.	19.0	M			
b) in ber Burgermeifterei Bilich :												1									
ein Centner rether Trauben .							٠									10	25				
ein Centner weißer Trauben .																	112	6		C	
ein Berliner Quart Bein, g. B. beim Bein-Bebent:																					
a) in ben Burgrmeiftereien Ro-																					
nigewinter und Ober-Caffel .				-	2	-															
b) im Ueberrefte bed Giegfreises					1	6															0
c) im Rreise Mulbeim	-	5	-															9			
ein (Berliner) Quart Branntwein .	-	5	-											0				ngy			
ein (Berliner) Quart Del (Rapovel),														1				1			
(Ruboel)	-	8		-	5	-					8	-				_	8				
ein Pfund Roggenbrod						6												. 1			
ein gewöhnliches (Roggen=) Brod,									. 1		1										
im Siegfreise, von 7 Pfund nach											1				-44	10					
Landesgebrauch		0		-	3	6								0							
ein Roggenbrod von 7 Pfund im												- / 1	111				.00				
Kreise Daulbeim	-	4	-					٠	0					0			. ;				
ein Rlafter Eichen= und Buchen=																		0			
Brennholz				2	-9	-				2	9										
ein (einspänniger) Karren folden		Ì									-						1				
Brennbolzed				-	23			٨			23	- "									
eine bolg. Schange (4. 2. 31/2 Fuß			+			A 1			**												
lang und 9 Boll im Durchmeffer)		4		-	-	4						•								0	
ein Suhn z. B. Rauchbuhn	-	4	-1		3			0		0				4	-		3	-			
25 Eier oder ein sogenanntes Viertel		8	- 11		2				1						0.						
(Biertelhundert) Gier		4	- ,	-	4		•	0				•		5	2 /2	-	3		-	4	0-0
ein Griff Eier			•			0 1			•	. 1	•				1 /2			. !!			4
ein Pfund Butter		15	-	-	4	_	•	4.4			-	•			·	٠,				4	4
ein Pfund gelbes Wachs	-	JO	-	-	15	-	-	11	-		[61	-	j	11	Ü	1	10	-	6 '		
ein Pfund weißes Wachs	1	40	-	-1	20	-		0		•				٠						0	
			11	1	-	+1	-	1	13			11	1		1.1.1.1	1			l		ı

IV. Berbindlichkeiten zu Diensten, für welche nach §. § 82. 83. 85. ber Ablos sungsordnung Normalpreise auszumitteln waren, sind in ben genannten Kreisen und Burges meistereien nicht vorgefunden.

Munfter, ben 4. Marg 1847.

Beneralcommiffion, Delius.

Chictal - Citation

Nro. 180. Edictal-Citation.

Nre. 181.

Justiz= Personal= Chronit.

Nachdem ber am 19. August vorigen Jahres für bas Königliche 28 Infanterie-Regimen ansgehobene und vereibete, benmächst aber bis zum 6. Oktober vor. Jahres in seine Heimath beurlaubte Rekrut Friedrich Wilhelm Peter Damaskus Herberg, — am 12 Dezember 1826 zu Oberpleis im Regierungsbezirk Köln geboren, Conditor, — sich weder am 6. Oktober vor. Jahres zu Siegburg, noch auch späterhin, der an ihn zu seiner Gestellung ergangenen öffentslichen Aussoren hat und sich in das Ausland begeben haben foll; so ist gegen denselben der sormliche Desertions Prozes eröffnet worden. — Es wird daher der Rekrut Friedrich Wilsbelm Peter Damaskus Herberg hiermit vorgeladen, sich binnen einer Frist von drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 12. August 1847 anderaumten peremtorischen Termin, Vorsmittags 11 Uhr, in dem Gerichts Lokal des unterzeichneten Divisionsgerichts, dahier Thiesboldsgasse Nro. 79, einzusinden und über seine Entweichung zu verantworten, unter der Berswarung, dat im Falle seines Ausbleibens die Untersuchung geschlossen, er für einen Desersteur erklärt, und auf Consideation seines gesammten gegenwärtigen und zukünstigen Bermösgens erkannt werden wird

Köln ben 3. Mai 1847.

Ronigliches Gericht ber 15. Divifion.

Juftig = Perfonal = Chronif.

Der Landgerichts-Referentar Rennen ift gum Affeffor ernamt worben.

Der Landgerichts-Reserenbar Geuer hierselbst und ber Gerichtsvollzieher Muller zu Umts-fnechtswahn, Friedensgerichtsbezirk Citorf, find gestorben.

Der Oberlandesgerichte-Affeffor Weiffig zu Glogau und ber Landgerichte-Ausfultator

v. Breuer ju Caarbrud wurden an bas hiefige Landgericht,

Der Notar Pfahl zu Lennep nach Zülpich, so wie

Der Gerichtsvollzieher Luftig zu Bacharach in ben bieffeitigen Bezirf verset und lettes ter zugleich zum Andienzgertchtevollzieher beim hiefigen Landgerichte ernannt.

Die Rechtsfandidaten Disch und Stat find als Ausfultatoren ve pflichtet worden. Köln, ben 7 Mai 1847. Der Königl. Ober-Profurator, 3weiffel.

# Perfonals Chronif.

Der practische Arzt und Munbartt Dr, heinrich Withelm Tilgen zu Gitorf ift unterm 13. b. Mts. hoheren Orts auch als Geburtshelfer approbirt worden.

Un bie Stelle bes auf feinen Bunfch entlassenen Karl Krabe zu Geistingen ift ber Acterer Beter Ennenbach zu Warth zum zweiten Beigeordneten ber Burgermeisterei hennef im Siegfreise, ernannt worden.

Der Inhaberin einer Erziehungs-Anstalt zu Sinzig, henriette Lottner, ift bie Erlaubniß zur Errichtung einer Privat-Erziehungs-Anstalt für auswärtige Penfionaire in ber Stadt Bonn ertheilt worben.

Der bisherige Lehrer zu horhaufen, Johann hubert Gobgen ift zum Lehrer in Wormerstorf im Rreise Rheinbach ernannt worben

Der Bunbargt zweiter Rlaffe Anton Retteler hat fich in Roln niebergelaffen.

Die bisherige Unterlehrerin zu honnef, helena Schulzenborf ift zur Lehrerin in Enbenich, Rreises Bonn ernannt worben.

Digitized by Google

Die burch Resignation bes Professors Dr. Hilgers am 31. Dezember pro. erlebigte Pfarre St. Remigius in Bonn ift unterm 29 v Mts. tem bisherigen Religions Lehrer am Gymnasium zu Bonn, Franz Wilhelm hubert Reinkens verliehen worben

Rach we i fun g ber Durchschnitts-Marktpreise bes Getreibes, ber Hulfenfrüchte, Fourrage ze. in ben Marktfläbten bes Regierungs-Bezirfs Köln wahrend bes Monats April 1847.

Bezeicnung		M	2										
ber Gegenstände.		Röln.			Bonn.		D	Pülhei	nt.	Durchschultt.			
	Mt.	Sar	90 f.	Mt.	€gr.	Øf.	St.	Sat	%f.	at.	Egr.	pf.	
Beihen Roggen Gerfte Hoggen Gerfte Hafer Beihenmehl Bohnen Erbsen Erbsen Kinsen Graupen Graupen Gruße Rartosfeln Bohnen Brod Rindsleisch Butter Bier D Brandwein pro Etr. Hen pro School Strob	5 4 3 1 6 5 5 4 4 7 5 1 1 1 8	6 4 5 17 26 27 16 19 21 9 10 20 1 4 9	9 7 1 9 - 3 - 4 10 5 3	755446641	8 18 14 24 14 10 28 22 1 4 7 1 7 3 18	- - - 3 - 2 6 4 6 - - - - - - - - - - - - - - - - -	5 4 3 1 8 5 4 4 4 7 6 1	6 6 5 19 	8 10 8 5 - 6 - - 3 4 8 8	5 4 3 1 7 5 5 4 4 6 5 1	6 5 5 18 11 20 9 16 13 26 12 18 1 3 7	9 25 57 5 2 17 50 39 8 69 510	

hierbei ber 'offentliche Anzeiger Stud 19.

Trud ber Langen'ichen Buchbruderei in Roln.

# Deffentlicher Anzeiger.

# Stück 19.

Röln, Dienstag ben 11. Mai 1847.

Umtliche Bekanntmachungen.

390) . Bei ben hiefigen öffentlichen fatholischen Clementarschulen fint folgende Lehrer- resp. Lehrerinnen-Stellen ereirt worben:

1. Stelle eines 5. Lehrers bei ber ftattifchen Rrabenschule,

- 2. ,, einer 5. Lehrerinn bei ber ftattifchen Dabchenichule,
- 3. " eines 3. Lehrers bei ber fatholischen Freischule,
- 4. ,, eines 4. Lehrers bei ber fatholischen Greifdule,

5. einer 4. Lehrerinn bei ber fatholischen Freischule.

Mit jeber biefer Stellen ift ein festes Ginfommen von 200 Thir. nebst freier Beitung ter Schul-

Dicjenigen Lehrer resp. Lehrerinnen, welche zur Uebernahme einer folden Stelle geneigt find werben aufgefordert sich innerhalb 3 Wochen personlich, unter Ginreichung vorschriftsmäßigen Qualineations-und Moralitäts-Atteste auf bem Oberburgermeister-Amte zu melden:

Bonn, ben 6. Mai 1847.

Das Oberburgermeifter-Amt.

391) Die katholische Schullehrerstelle zu Hohfeppel, welche beiläufig 180 Thir. fixes Cinkommen abwirft, ist erledigt und soll baldmöglichst wieder beseit werden. Man wünscht mit bieser Stelle auch ben Organistendienst in der basigen Pfarrkirche, wofür besondere Bergütung gewährt wird, zu verbinden.

Qualifizirte Aspiranten, welche fich um gebachte Lehrer und Organisten - Stelle bewerben wollen, sind sonach einzeladen, sich, mit ben vorschriftsmäßigen Zeugnissen versehen, innerhalb 3 Wochen bei bem Kreis-Schulpfleger, Herrn Landbechanten und Pfarrer Dunner in Wipperfürth sowohl, als bei bem Ortsichulvorstande und bem Urterzeichneten perfonlich zu melben.

Lindlar, ben 4. Mai 1847

Der Burgermeifter, Bremmer.

392

Stedbricf.

Der unten fignalifirte Mubketier Christian Sallentin von ber 1. Kompagnie 28. Insanterie-

Sammtliche Civil- und Militair-Behorden werden bemnach aufgefordert resp. ersucht auf beufelben Acht haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an bas gerachte Regiments-Kommanto ablis-

fern gn laffen.

Signalement. Bor- und Zunamen, Christian Sallentin; Truppentheil, 28. Infant rie-Regiment 1 Kompagnie: Geburtsort, Kirchheim; Meligion, katholisch; Alter, 22 Jahr 6 Monat; Größe, 8 Zoll 3 Strich; Haare, blond; Stirn, hoch; Augenbraumen, blond; Angen, blan; Nase, spin; Mund, gewöhn-lich; Bart, keinen; Ihne, gesund; Kinn, rund; Gesichtsfarbe, gesund und roth; Gesichtsbildung, länglich; Gestalt, schlant; Sprache, beutsch; Prosession, Schreiner; besondere Kennzeichen, keine.

Derfelbe war befleidet mit: einer grauen eigenen Tuchhofe, einer eigenen Militair-Mute, einer

Salsbinde, einer Koniglichen Montirung, ein Komid-Semte, ein Baar Dienftfliefeln.

Köln, ben 3. Mai 1847.

Berger,

Obrifilientnant und interm. Regimentd-Kommanbeur.

393)

### Stedbrief.

Der Degearbeiter Johann Burgmann von zur Lippe, Burgermeifterei Runteroth, ift bringenb verbachtig, am 4. laufenden Dionats, bei beimlicher Entfernung aus einem Saufe zu Tademuble in ber Burgermeifteret Lennep, folgende Gegenstande entwendet gu haben.

1) eine blaue und eine melirte Tuchhofe,

2) eine gebrudte Tuchwefte,

3) eine Luchweste mit wollenen Aermeln,

4) brei fattimene Tafdentücher, 5) ein ichwarzseibenes Saletuch,

6) eine ichwarze Tuchfappe mit lebernem Schirm.

7) ein Baar rinboleberne Sticfel.

8) ein gestricter leinener Beutel mit 3 Thir 6 Sgr. Belt.

9) eine melirte Tuchhofe.

10) eine blau gestricte Unterjade, 11) ein blau tuchener Fradrod.

Unter Mitheilung feines Signalements erfuche ich, auf benfelben vigiliren, ibn im Betretungefalle

verhaften und mir vorführen zu laffen; zugleich marne ich vor bem Ankaufe ber gestohlenen Wegenstände. Elberfelt, ben 6. Mai 1847. Der Ober-Profurator gez. v. Rofterit.

Signalement. Große circa 5 Fug, Saare fdwarg, Gefichtoform flein, rund, Befichtofarbe roth. Rafe flein, berfelbe ift febr bodennarbig.

394)

#### Stedbricf

gegen bie Maria Josepha Bohling geboren gu Gustirchen gulett in Roln wohnhaft ift eine Untersuchung wegen Sausdiebstable eingeleitet worben. Der nunmehrige Aufenthaltsort ber ze. Bobling hat bis jest nicht ermittelt werben konnen, weßhalb ich fammtliche Polizeibehorben erfuche, biefelbe im

Falle fie betroffen wurde, gu verhaften und mir vorführen gu laffen.

Signalement. Große, 5 Fuß; Befichtsfarbe, blag; Saare, ichwarg; Rorperfonstitution, ftart; Mugen, bunfel; Rafe, furg und breit; Mund, groß; Rinn, rund. Befondere Rennzeichen. Der Gang ver ze Bobling ift fleif und unbeholfen. Dieselbe trug jur Zeit als fie ihren Dienft in hiefiger Stadt heimlicherweise verließ, ein blan gebrucktes baumwollenes Rleid, eine einfache Saube und ein braunes mit gelben Streifen verschenes Salstuch.

Roln, ben 5. Mai 1847.

Der Untersuchungerichter, Stein.

Der unterm 1. b8. Dite. gegen Sebastian Montag, Fuhrmann in Roln, erlaffene Stedbrief wirb als erledigt bierburch gurudgenommen.

Roln, ben 5. Mai 1847.

Der R. Ober-Profurator, 3 weiffel.

In ber Beit vom 17. auf ben 18. v. Dits. April, wurden in einem Lagerhaus gu 395) Mulheim aus einem Ballen zwei Stude ichwarzen und mittelfeinen Tuchs entwendet, jebes Stud hielt ungefahr 22 Ellen, war mit Et fette von Papier und angehangter Bleiplatte verfeben und in ungebleich. ted Meffeltuch vervacht; in ben Mantel ber Tucher ift Die Kirma ber Kabrif; C. H. & A. Banenthal und an ber Seite eine Rummer mit weißer Seibe gestidt und ber Diantel felbft mit fogenauntem ichwargen Bart verfeben.

3d erfuche Jeben, ber über ben unbefannten Thater ober ber ben jebigen Beniber biefer beiben

Stude Tuch Ausfunft geben fann, mich balbigft bavon in Renntniß zu feten.

Roln, ben 6. Mai 1847. Der Königl. Ober-Brofurator, 3meiffel.

Um 3. t8. Dits. wurde bei bem Saufe Piwipp unterhalb Worringen eine weibliche 396) Leiche, welche 6 - 8 Wochen im Baffer gelegen haben mochte, gelandet. Die Berftorbene fonnte zwischen 20 und 30 Jahre alt sein und hatte eine Große von 4 fing 10 Boll; im Uebrigen war wegen

ber bereits in bebeutenbem Grabe eingetretenen Fauluiß eine nahere Bezeichnung nicht möglich. Sie war bekleibet mit einem ganz eng anliegenden Kleide von blau gedrucktem so wie einem Unterrocke von gran wollenen Zeuge, einem leinenen auf ber Bruft mit A. W. C. rothgezeichneten hembe und mit gran wollenen Strumpfen.

Diejenigen, welche aber bie Perfon ber Verstorbenen Ausfunft geben fonnen, ersuche ich, mich

balbigft bavon in Kenntnig zu feten.

Roln, ben 6. Mai 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, 3meiffel.

397) Um 21. v. Mts. find zu Jungrath und Bullesbach nahe bei Uckerath, mehrere verwegene Diebstähle verübt worben, ohne bag bis jest ber ober bie Thater haben ermittelt werben konnen.

Da aber anger bem entwendeten Gelbe namentlich auch eine kleine meffingene Piftole, circa 1 Thir. werth mit fortgekommen, und vielleicht solche irgendwo zum Borfchein kommen, und eine Spur auf ben Thater hinleiten möchte, so theilt man beren Merkmale mit, und ersucht bei rege werdendem Berbachte, die nothige Anzeige bei ber nachsten Bolizeibehörbe balbigft zu machen.

Die Piftole hatte einen Messinglauf und Percussionsschloß, — ber Schaft war hinten gebogen und rund abgeschliffen, mit einem Messingknöpschen am Ende, und einem Messing-Bugel, ber etwas nach vorn sich weiter zog. Der Schaft folgt bem Lauf nicht bis zur Spige, und war auf ber rechten

Seite hinter bem Schloffe ber Lange nach geriffen.

Alsbach, ben 28. April 1847.

Fürstlich Wiebisches-Juftig-Amt.

298) Am 29 April bieses Jahres ift im Rheine bei Heerbt eine unbefannte mannliche Leiche aufgefunden worden. Indem ich hier unten eine nähere Beschreibung berselben mittheile, ersuche ich Jedermann, welcher über die Person bes Tobten Ausfunft geben kann, diese mir oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Duffelborf, ben 3. Mai 1847.

Für ben Ober-Profurator, Der Staats-Profurator, (gez.) Kreiherr von Proff-Irnich.

Die Leiche war männlichen Geschlechtes, groß 5 Fuß 2 Boll, von untersetztem Körperbane, bas haupthaar schwarz, ber Scheitel fahl, sie hatte wenige faule Bahne. Spuren von Berletzungen waren an
ber Leiche nicht vorhanden. Die an berselben befindlichen Kleidungsstude werden auf dem Burgermeisterantte von Heerdt ausbewahrt, und sud folgende: ein Hemd von Leinwand, ohne Zeichen, ein Halstuch von gestreistem Kattunzeuge, eine alte und durchlöcherte lange Hose von grauem Tuche, eine alte Inchweste, wollene Socken von aschgrauer Farbe, Schnürschuhe mit Nägeln beschlagen, Hosenträger
von grauem Tuche.

399) Subhaft at ion 8 - Patent. Auf Anstehen ber hierfelbst wohnenben Rentner Franz Schippers, und Mathias Kirch sollen gegen ben Rentner Franz Dandino, ebenfalls von hier,

Dienstag ben 24. August bieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, in ber öffentlichen Sigung bes Königlichen Friedensgerichtes 2. Stadtbezirfs Köln, Sternengasse Nro. 25., die nachbezeichneten Wohnhäuser mit Zubehör unter ben, ebensowie ber Auszug aus der Mutter-rolle zur Einsicht eines Jeden auf der Gerichtsschreiberei offenliegenden Bedingungen zum Verfause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich:

1) Ein Haus Gereonstraße Aro 39 bahier, erbaut in Fachwerf, ftragenwarts eine Thure mit Oberlicht, funf Fenster und zwei Kellerfenster zeigend; es ift mit Schiefern gebeckt Dahinter liegt ein Gofden und hinterban, sowie ein Garten. Letterer ift 4 Ruthen 59 Fuß groß, bas haus enthalt einen

Flachenraum von 4 Ruthen 35 Fuß.

Das Ganze miethweise von Wittwe Christian Ley, ohne Gewerbe, Arnold Bechftein Barbier und bem Schneider Johann Baptift Erf benutt, trägt 3 Thaler 19 Silbergroschen 3 Pfennige Steuern.

Anigebot 1000 Thaler.
2) Ein Wohnhaus, Stolfgasse Nro 29 hierfebst, in Stein errichtet. Der Giebel besitzt straßenwarts 8 Fenster, eine Thure; das Dach ist mit Schiefern gedeckt. Dahinter liegt ein Hof und Garten. Letzterer ist 9 Ruthen 34 Fuß groß, das Haus selbst aber emhält 8 Ruthen 24 Fuß. Beide tragen 8

Thaler 19 Silbergrofchen 8 Pfennige Steuern und werben benutt von bem Schneiber Joseph Ravenftein, bem Schreiner Heinrich Weibtmann und Peter Lange.

Angebot 1000 Thaler.

Auf ber Uridrift bat unteridrieben:

Köln, ben 3. Mai 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer

400) 5 6 Subhaftations = Patent.

Auf Unftehen ber hiefigen Armenverwaltung follen gegen,

1. bie ohne Gewerbe bahier wohnente Fran Anna Matia Mayer, Wittwe bes Maurermeisters Anton Mayrhojer, für sich und als Vormünderm ihrer mit bemselben erzeugten minorennen Kinder: a) Maria Victoria Dorothea, b) Louise Anguste Columba, e) Eduard Jasob Christoph Carl Wilhelm, d) Gertrud Emilie Anna Cäcilie Lucia, c) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton, und t) Peter Paul Ferdinand Andolph Glemens August Mayrhoser, diese als Erben und Rechtsnachfolger ihres Vaters resp. Chemannes, sodann 2. gegen den Kausmann Franz Raveaux, als Nebenvormund ber ebengedachten Minorennen, Alle hier wohnhaft,

Dienstag ben 17. August bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte Rro. 2 babier in bessen diffentlicher Signing Sternengasse Rro. 25. Die nachbezeichneten hierselbst gelegenen Wohnhäuser jum Berkause ausgesetzt, und bem Letbietenben

zugeschlagen werben.

1. Das hans Rro. 11 auf Aposteln Kloster, Stragenwarts zeigt es im Erdgeschoffe 2 Thuröffnungen, barüber im ersten Stocke 2 Fenster und unter bem mit Schiefern gebeckten Sattelbache nochmals 2 Fenster Es ist auscheinend in einem vernachläßigten baulichen Zustande. Der Giebel ist im Erdgeschoffe in massivem Mauerwerf, in ben obern Etagen in Fachwerf ausgebant. Der Flächeninhalt bieses haufes beträgt 10 Ruthen 50 Kuß, Angebot 1000 Thir.

2. Das haneben gelegene hans Aro. 13 Es besitzt im Erbgeschosse neben bem hause Arv. 11 bas Einfahrtsthor, benn 2 Fenster, neben biesem die Eingangsthure und weiter nörblich 3 Fenster, in ber ersten Etage bagegen 7 Fenster mit einem vorspringenben Dachzestunse, ber Giebel ist in Mauerwerk errichtet, bas Dach mit Schiesern gebeckt. In ber untern Abtheilung bes Daches bemerkt man straßen- wärts 5 Dachsenster und in ber obern 3 Dachsenster.

Wor bem Haufe liegt ein zum Garten eingerichteter fre er Raum, abgesperrt burch ein eifernes Sitter, mit Thur und Ginfahrtsthor versehen. Der Flacheninhalt biefes Haufes beträgt 33 Ruthen

95 Jug. Angebot 3000 Thir.

Der hinter beiden Saufern gelegene Garten ift zu 71 Ruthen 68 Jug in ber Mutterrolle eingetragen. Angebot 1000 Ehlr.

Die Grundsteuer belauft fich fur bas Saus Dro. 11 auf 4 Thir 23 Sgr. 3 Pfg., fur bas Dro.

13 18 Thir. 15 Ggr. 5 Pfg. und für ben Garten 27 Ggr. 11 Pfg.

Der Auszug ans ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufsbedingungen jur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Kölu, ben 29. April 1847.

Der Friedenstichter Gdirmer.

2011) Su b ha ft a t i o n 8 - P a t e n t.

Auf Anstehen ber Frau Sophia Regnier, Wittwe von Heinrich Joseph Dumont, Rentnerin, bahier wohnent, sollen gegen die Erben des hierseldst verlebten Maurermeisters Anton Mayrhofer, namentlich: 1) tessen hinterlassene Wittwe Maria Maver, ohne Gewerbe, in ihrer Eigenschaft für sich und als Hauptvormänterin ter mit ihrem genannten Chemanne gezeugten noch minderjährigen Kinder:

a) Maria Vietoria Dorothea, b) Lusse Auguste Columba, c) Conard Jasob Christoph Carl Wilhelm,
d) Gertrud Emilie Anna Caeilie Lucia, e) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton und I, Pester Paul Ferdinand Rudolph Clemens August. Mayrhofer, sämmtlich ohne Gewerbe, und 2) den Labalsbantler Franz Navegur als Rebenvormund jener Minorennen, Alle bier wohnhaft.

Dienstag ben 24. August biefes Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Ronigl. Friedensgerichte 2. Stadtbezirks Koln in beffen öffentlicher Sigung, Sternengaffe Rro. 25.

A. Das auf bem Apostelufloster unter Rro. 15 einen Strich auf einem Flachenraume von 5100 Duabratfuß hierselbst gelegene im Renbau begriffene und noch nicht ganz vollendete Wohnhaus mit Zubehör, in Stein aufgeführt, mit einem Giebel worin 11 Fenster, eine Thure und 2 Kelleröffnungen

verseben, nebft Bof, Garten und einem fleinen Sinterban;

B. Das baranftogenbe, mit Rro. 15 bezeichnete und eirea 6457 Quabratfuß haltenbe, von ber Wittwe Mayrhofen felbst bewohnte haus, versehen straffenwarts mit 9 Fenstern, einer Thure und 2 Kelleröffnungen, in Stein erbaut; Das Dach ist mit Pfannen gedeckt; mit bahinter liegendem hof und Garten:

Alles Theile bes chemaligen Dumont'iden Gartengutes, und einstweilen noch nicht kataftrirt, für bie Angebote von 4000 Tahler. respective 3000 Tahler. zum Berkaufe ausgesetzt und bem Meiftbie-tenben zugeschlagen werden.

Die tereinstigen Steuern werben 4 Thaler überfteigen.

Die Kaufbedingungen liegen mit bem Mutteerollen- Auszug auf ber Berichtsschreiberei zur Ein-

Roln, ben 3. Mai 1847.

Auf ber Uridrift hat unterschrieben:

Der Friedenstichter Schirmer.

402)

Subhastations - Patent.

Dienstag ben 24. August dieses Jahres, Vormittags 11. Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen dissentlicher Sitzung, Sternengasse Nro. 25, das dahier in der Christophägasse unter Rro. 1 D gelegene unten näher bezeichnete Wohnhaus für das Angebot von 3000 Thir. im Wege der Subhastation gegen 1) die Krau Maria Mayer, Wittwe des Maurermeisters Auton Mayrhoser, ohne Gewerde, handelnd für sich und als Hauptvormünderin ihrer mit dem ebengenamiten Chemanne gezeugten minderjährigen Kinder: a) Maria Victoria Dorothea, b) Luise Auguste Columba, c) Eduard Jasob Christoph Karl Wilhelm, d) Gertrud Emilie Anna Cäcilie Ancia, e) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton und f) Beter Paul Ferdinand Rudolph Clemens August Mayrhoser, diese als Croen ihres Baters und Alle ohne Gesschäft sodann 2) gegen den Tabatshändler Franz Raveaux als Nebenvormund der ebenzedschten Misnorennen, sämmtlich hier wohnhaft, zum Verkanse ausgescht und dem Menstbietenden zugeschlagen werden.

Auf Austehen bes babier wohnenten Raufmannes Philipp Wilhelm Bed foll

Jenes Hans bilbet bie Ede ber Christophsgasse und bes Gerconstlosters ist neu in Stein aufgesührt, zeigt im Giebel ber Christophsgasse zu 12 Feuster, 4 Kellersenster, im Giebel nach bem Gerconstloster hin eine Thure, 8 Fenster, 2 Blende und 2 Kellersenster. Das Dach ist mit Schiefern gebeckt. Unter bem Hause befindet sich ein gewöldter Keller, bahinter liegt ein Gartchen mit hintergebäuden. Das Ganze ist underwohnt, und noch nicht fatastrirt. Die dereinstige Steuer wird 4 Thir.

iiberneigen.

Die Raufbedingungen liegen mit bem Mutterrollen-Auszug auf ber Gerichtsichreiberei zur Gin- ficht eines Jeben offen.

Rolu, ben 3. Mai 1847.

Auf ber Urichrift hat unterschrieben:

Der Friedendrichter, Schirmer.

403) Subhaftations - Batent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenben Backermeisters Johann Birrenbach foll Dienstag ben 17. August bieses Jahres, Rachmittags 3 Uhr vor bem foniglichen Friedensgericht zweiten Statt Bezirts Köln in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Rro. 25, gegen ben Bau-Unternehmer Joseph Bertram von hier, bus unter Rro. 20 und 22 auf ber Apernstraße hierselbst auf einem Flachenraume von 8 Ruthen 87 Fuß gelegene noch nicht eatastrirte hand mit Zubehör für bas Erstgebot, von 2000 Thir. zum Verlaufe ausgesetzt und bem

Meifibietenben zugeschlagen werben.

Dieses Wohnhaus, vom Schuldner, dem Kausmann Joseph Sellbach und ber Fräulein Bonnsch bewohnt, ist neu erbaut, mit massiven Umfassungs-Manern verschen und besitzt außer dem Gedgeschöße noch 2 Stockwerke mit je 4 Fenstern, sodann ein Schieserbach mit 3 Kenster. Parterre besindet sich bie Eingangsthüre und noch 3 Kenster. Im Innern enthält es einen Keller, parterre 3 Zimmer und 1 Küche mit Regensarg und Pumpe, in jeder Etage ebenfalls 3 Zimmer und 1 Küche und auf dem Speicher 3 Stüdchen. Hinter dem Hause liegt ein Hof mit Gebäude, errichtet in Fachwerk, und gebecht mit Schiesern. Die dereinstige Steuer wird 4 Thir übersteigen

Die Raufbedingungen liegen mit bem Auszug ans ber Mutterrolle zur Ginficht eines Beben auf

ber Berichtsichreiberei offen.

Roln, ben 30. April 1847.

Der Friebensrichter, Schirmer.

# 404) Subhaftations - Patent.

Auf Anfieben ber Armenverwaltung zu Roln, foll

am Samstag ben 21. August laufenben Jahres Nachmittags 4 Uhr vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. 1 in bessen gewöhnlichem Situngssaale, in ber Sternengasse Nro. 25 gegen ben zu Köln wohnenden Kausmann Theodor Herr, bas zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens in der Rheingasse unter Nro. 9 gelegene Hans, für das Erstgebot von 4000 Thalern, zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat dieses hans straßenwarts einen in massivem Mauerwerf ausgeführten Giebel, bestehend außer bem Erdgeschoß noch aus 3 nber bemselben besindlichen Etagen. Im Erdgeschosse besinbet sich die Eingangsthüre von der Rheingasse her und brei Fenster, mit einem Zugange zur Kellerschroot und einem Kellersenster. In jeder der drei obern Etagen besinden sich 4 Fenster und ist der Giebel grau angestrichen.

Es wird bieses hans, welches in der Parzellar-Mutterrolle unter Artifel 1769, mit einem Flächeminhalte von 16 Ruthen eingetragen und mit einer Grundsteuer von 11 Thlr. 6 Sgr. für das laufende Jahr belastet ist anscheinend miethweise bewohnt von den Kausteuten, Gebrüder Benjamin

und Jafob be Jonge.

Der vollständige Auszug aus ber Stener-Mutterrolle ift nebst ben Kausbedingungen auf ber Gerichstscherei bes Friedensger chtes einzuschen.

Köln, ben 3. Mai 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

# 405) Subhaftations - Patent.

Auf Anfteben ber Armenverwaltung zu Roln, foll

am Samftag ben 21. August laufenden Jahres Rachmittags 3 Uhrvor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Koln Nro. I., in beffen gewöhnlichem Sigungefaale in ber Sternengaffe Nro. 25,

g e g e n 1) Die zu Köln wohnenden Cheleute Johann Wilhelm Genefte, Huf- und Wagenschmied, und Elisabeth Hamacher, Ersterer für sich und zugleich als Vormund seines minderjährigen in erster Che mit der verstorbenen Agnes Schmitz gezeugten Kindes Wilhelmine Geneste,

2) Die zu Köln ohne Gewerb wohnende emanzipirte Minterjährige Angela Genefte und

3) Deren Curator, den zu Koln wohnenden Lehrer Johann Peter Hofter, — das zu Koln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, im Laach unter Nro. 2 gelegene Haus, nebst Hofraum, Garten, Nebengebauben und allen sonstigen Zubehörungen, für das Erstgebot von 3000 Thalern, zur Werscheigerung öffentlich ausgeseht und dem Mestbietenden zugeschlagen werden.

Es besteht bieses hans an ber Straße aus bem eigentlichen Wohnhause, welches zweisischig ift, und im ersten Stocke ober Erbgeschosse eine Thure und 2 Kenster, und im 2. Stocke 3 Venster hat, über welchen sich bas ach besindet, und sodann aus einem nördlich baneben besindlichen, mit benselben Stagen versehenen Gebäude, welches gegen bas Wohnhaus vorspringt, im Erdgeschosse ein Thor und 6 Venster und in ber obern Etage 6 Feuster hat.

Die Giebel find an beiben Saufern ftragenwa to in mafiven Mauerwert aufgeführt, und ift jener

bes Wohnhauses weiß, jener bes Debengebautes grau angeftrichen.

Die vorbezeichneten Realitäten sind in der Parzellar-Muttterrolle der Gemeinde Köln unter Art. 1364 Flur 8 Aro. 314 der Parzelle mit einem Flächeninhalte von 43 Ruthen 10 Fuß eingetragen, und beträgt die Grundsteuer davon puro 1847, 12 Thlr. 2 Sgr. 7 Pig. — Uebrigens wird bas haus außer von den Schuldnern noch von folgenden Bersonen, auscheinend miethweise, bewohnt, namelich von Courad Niessen, Orgelbauer; Johann Gottlieb Guste, Armee-Gendarm; Maria Unger, Naherinn; Lambert Hohn, Schuster; Joseph Schmickler, Schreiner; Theodor Wenger Musikus und Johann Baumerich, Lohnkutscher.

Der vollständige Undzug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber

Berichtsichreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 3. Mai 1847.

Der Friebensrichter, Breuer.

406) Subhaftation8 = Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Rentners Ludwig Mertens, welcher zum Zweck bes gegenwärtigen Verfahrens beim Gastwirthe August Jakob Corfels zu Mülheim am Othein Domizil wählt, foll gegen 1) Theresie Bender, Wittwe von Tbeodor Breuer, früher ohne Gewerbe, jest Wirthin, zu Köln wohnend, und 2) gegen den Drittbesiger Johann Michael Tinner, Bierbrauer, früher in Mülheim nunmehr in Köln wohnhaft, vor dem Königlichen Friedensgerichte zu Mülheim am Ahein in sei-

ner öffentlichen Gigung

von Donnerstag ben 12. August 1847, Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, — bas zu Mülheim am Rhein, Geme nde und Kreis idem; in der Freisheitsstraße sub Rro 408, auf einem Flächeninhalte von 33 Anthen 5 Fuß (Kataster zu Mülheim, Artikel 811, Kro 408), in der Rihe der Schissbrücke gelegene, zur "Bierkiche" genannte, fürs lausende Jahr, ausweis des zur Einsicht auf der Gerichtssichreiberei des hiesigen Friedensgerichtes offenliegenden Steuer-Auszugs mit 8 Thir. 27 Sgr. 3 Pfg. besteuerte, gegenwärtig undewohnte Wohns und Braudaus, mit dem dahinter gelegenen Hofraume und unterliegendem Grunde, anhabend eine Thüre, ein Thor und 17 Fenster straßenwärts, mit Pfannen gedeckt, zweistöckig, — sammt allen Nebengebäuden, sonstigen Appertinenzien und Gerechtsamen, — stoßend einerseits an Heinrich von Zuccalmaglio, und Augustin Bast anderseits, — dann westwärts an den Rhein, — unter den ebenfalls auf obiger Gerichtsschreiberei einzuschenden Bedingungen, für's Erstgebot von 1500 Thir. zum Werkause ausgeseht und dem Lehts und Meistbietenden zugeschlagen werden.

Mulheim am Rhein, ben 29. April 1847.

Der Friedenbrichter, Bleißem.

407) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes ohne Geschäft zu Koln wohnenben; frühern Holzhandlers Johann Baptift Reunbold, foll

am Samftag ben 14. August laufenben Jahres, Rachmittags 4 Uhr, vor bem Königl. Friedensger chte ber Stadt Köln, Nro. 1, in beffen gewöhnlichem Situngsfaale, in ber Sternengaffe Nro. 25, gegen

1) ten zu Köln wohnenten Baubefliffenen Johann Pilgram, als mipringlichen Schultner und

2) ten ju Koln wohnenden Conditor Geinrich Balthafar Cicbad,

3) bie zu Roln ohne Gewerbe wohnenbe Juliane Daniels, Wittwe bes Commissionars Frang Joseph

Hembsch, für sich und als Bormanberin ihres mit ihrem genannten Chemanne erzeugten noch minberjährigen, Sohnes Richard Hembsch, tiese als Drittbesitzer, sodann gegen ben zu Köln wohnenten Golde und Silberarbeiter Hermann Joseph Profittlich, in seiner Eigenschaft als Nebenvormund bes vorbesagten Minorennen Richard Hembsch, bas zu Köln, Kreis und Gemeinte gleichn Namers, auf bem Mauritius Steinweg gelegene, bis jett noch nicht nummerirte Hans, für bas Crstgebot von 4000 Thlr. zur Verssteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meistbietenben zugeschlagen werden.

Es ist bieses Hand breistockig, gang nen aus Ziegelsteinen massiv aufgeführt und mit Schiefern gebeckt. Dasselbe hat in ber Fronte ein großes Einfahrtothor, 10 Fenster, 2 Relleröffnungen und ein Dachsenster, sobann eine Breite von eirea 29 fuß reinisch. Hofwarts hat basselbe ein großes Einfahrtshor und 8 Fenster, sowie ein Dachsenster. Hinter biesem Hanse liegt ber bazu gehörige Hofraum und am Ende desselben ein ans Holz gezimmertes und mit Ziegelsteinen ausgesachtes zweistöckiges Hintergebäube, worin unten eine Remise und in ber ersten Etage Zimmer mit brei Fenstern augebracht sind.

Diejes hintergebaute ift gleichfalls mit Schiefern g. bedt und reicht bis gur alten Stadtmauer.

Es ift bieses Haus, welches nehft Hofraum und Hintergebaute einen Flacheninhalt von eiera 3305 Duabrat Fuß hat, bermalen noch unbewohnt, gränzt einer Seits und zwar nordwärts an Reiner Junk und anderer Seits an Wilhelm Geneste, und ist auf eine Baustelle, welche einen Theil bes ehemaligen Gartengutes bes Reiner Junk, baß bamals im Kataster unter Art. 2020, Flur 9, Aro. 813 einge-tragen, bilbet, im vorigen Jahre nen errichtet und gegenwärtig für sich in bem Grundsteuer-Kataster ber Gemeinde Köln bis setzt noch nicht eingetragen, wird aber bei ber bereinstigen Aufnahme mehr als 4 Thlr. Grundsteuer zu tragen haben.

Der vollständige Auszug ans ber Stener-Mutterrolle in Betreff bes vorbesagten Junk'ichen Bartengutes, ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichtes einzuschen.

Roln, ten 7. Mai 1847.

Der Ronigl. Friebendrichter, Breuer.

408) . Subhaftations = Batent.

Auf Anstehen ber bahier wohnenden Raufleute Abraham Hert und Joseph Waller, handelnd unter ber Kirma hert & Waller, soll in der öffentlichen Sigung des Königl. Friedensgerichts zweiten Stadtbezirfs Köln, Sternengasse Nto 25,

Dienstag ben 22. Juni biefes Jahres, Bormittags 11 Uhr gegen 1. Cheleute Andreas Hochfirchen, fraber Maller, jest Shenkwirth und helena Bid, 2) ben Syndit bes Fallimente des ebengedachten Sochfirchen, Theodor Salomon Gotifchalf, Rechtspractifant, 3) ben Drit besiger Balthafar Gerbert, Muhlenbesiger, alle hier wohnhaft, Die babier auf bem Gereonswalle gelegene, jogenannte Gereonswindmuble mit Bubehor fur bas Erftgebot von 3000 Thalern, gum Bertaufe ausgesett und bem Meistbietenden gugeschlagen werben. Diese mit Dro. 2 bezeichnete Bindmuble ift in ber gewöhnlichen Form fteinerner Windmahlen größtentheils aus Bafalt erbaut und mit Schinbeln gebedt. Sie befigt vier Blugel, einen auf acht gemauerten Bfeilern überwolbten, eirea 20 Fuß hoher Umgang, fo wie 3 auf biefen Umgang ausgehende Thuren und oberhalb berfelben je 2 Genfter, mit fernern 3 Fenftern an ber Nordseite. Weftlich baran ftogt eine Rogmuble mit einem Biegeloache, baneben liegt zwischen ber Stadtmauer und bem Balle ein Garten mit Obstbaumen, an beffen Enbe ein gur Mable geboriges, in Solg erbautes und mit Biegelfteinen a isgefahtes an bie Gratmauer feft angelehntes einfto figes Saus mit einem englischen Dache. Es ift mit Reo. 4 bezeichnet, hat 2 Thuren, 6 Tenfter in ber Fronte und 10 Tenfter im Diche Es gehort bagu ein Sofraum mit Stallung. biefe Realitäten bilben ein zusammenhangendes Ganges, haben einen Flacheninhalt von eirea 60 Ruthen 20 Fuß, find mit 5 Thir. 6 Sgr. 6 Big besteuert und vom Drittbesiger Herberg bewohnt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Rinfbebingungen zur Ginficht eines Jeben auf

ber Berichtofdreiberei offen.

Rolu, ten 10. Marz 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben: Der Friedenbrichter, Schirmer. 409)

Subhaftations . Batent.

Auf Unfteben bes zu Roln wohnenden Ronigl. Notars Beinrich Wilhelm Claifen foll am Samftag ben 31. Juli laufenben Jahres, Dachmittags 3 Uhr,

por bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Dro. 1, in beffen gewöhnlichen Sigungsfagle in

ber Sternengaffe Rro. 25, gegen

1) bie fruber ju Roln, jest gn Bilich wohnenben Cheleute Subert Tillmann Joseph Dictopf, fruber Bierbrauer, jest Aderer und Rentner und Abelbeid geborne Bollig; 2) ben ju Rolu, fruber ju Bings. borf wohnenten Bifar hubert hermann Joseph Dictopf; 3) ben ju Bilich wohnenben Bierbrauer Subert Frang Bertram Dictopf; 4) ben zu Roln wohnenben Sandlungegehülfen Jojeph Subert Dictopf; bas zu Roln in ber Gemeinde und im Kreise gleichen Ramens auf ber Severinftrage unter Dro. 205 gelegene "Bum Lammchen" benannte Bobu- und Braubaus, mit Thorweg und Ucberbau, Sintergebauben, Hofraum, Garten, Regelbahn und allen fonftigen Uns und Bubehorungen, fur bas von bem Ertrabenten gemachte Erstgebot von 6000 Thalern gur Berfteigerung öffentlich ausgeset und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Es hat bas vorbezeichnete haus nebst Appertinenzien einen Flächenraum von 79 Ruthen 87 Fuß. einen in Stein aufgeführten Biebel, welcher 14 Genfter und 1 Thure zeigt; baffelbe ift mit Schiefern gebedt u. befindet fich unter bem Saufe ein gewolbter Reller. Sinter bem Saufe liegt ein großer Sof mit Bleichplat, auf bemfelben befindet fich ein Sinterbau, welcher fruher zue Bierbrauerei benutt wurbe, fowie eine Remife, Stallung und Regelbahn; bie Bierbrauerei zeigt mehrere Fenfter und eine Thure

und ift mit Schiefern gebectt; auch befindet fic bort eine Brunnenpumpe.

Das Gange, welches mit 22 Thir. 26 Sgr. besteuert ift, wird von bem Fagbinbermeister Befc und bem Schuftermeifter Fasbenber, fowie von Louis Schulg und andern Berfonen bewohnt und benust.

Der vollständige, Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Ge-

richteschreiberei bes Friebensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 6. April 1847.

Der Ronigl. Friebendrichter, unterfor. Breuer.

Subhaftatione - Patent. 410)

Auf Anfteben ber hierfelbft wohnenben Cheleute Jafob Joseph Saan, Raufmann, und Glife Berfeld, follen gegen die ebenfalls babier wohnenben Cheleute Johann Beinrich Froipheim, Tifcbler und Sibilla Chriftina Berberg,

Dienftag ben 20. Juli b. 3. Bormittage 11 Uhr,

in ber offentlichen Sitzung bes Ronigl. Friedensgerichtes zweiten Stadtbegirfs Roln, Sternengaffe Meo. 25, nachbezeichnete hierfelbft in Roln gelegene Immobilien verfauft und bem Lettbietenben zugefchlagen werben.

1) Ein Saus gelegen auf ber Sochstragen-Ede und ber Ede pon Dbenmarspforten auf einem Alddenraume von 2 Ruthen 71 Fuß, bezeichnet mit Aro. 94, besteuert mit 10 Thir. 13 Sar. 9 Bfa. und bewohnt von Rappenmacher Caspar Theobor Everharb Roenig; es befigt einen fteinernen Biebel mit 22 Fenftern, einer Thure mit Oberlicht und 3 Rellerfenftern, and einer andern Thure ju einer

Brumenpumpe; bas Dach ift mit Schiefern gebedt. Angebot 2000 Thir.

2) Ein anderes in ber Lintgaffe sub Rro. 14, auf einem Flachenraume von 19 Ruthen 90 Fiig gelegenes, mit 11 Thir. 7 Sgr. 9. Bfg. besteuertes, und theile von ben Debitoren, theile von ben Ammiethern Joseph Bec, Schreiner, Engelbert Sanfen, Schneiber, Wilhelm Rofchen, Steinhauer, und Beter Schrober, Schloffer, bewohntes Saus mit einem fteinernen Biebel ftragenwarts, welcher 9 Benfter, 2 Thuren zeigt, fobann mit einem Schieferbache verfeben, nebft Sof- und hinterbau. Angebot

Die Raufbebingungen liegen mit bem Auszuge aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsichreiberei

jur Ginficht eines Beben offen.

Roln, ben 29. Darg 1847.

Auf ber Urfdrift bat unterzeichnet :

Der Friebensrichter, Sotrmer.

1 2 2 2 2

Auf Grund eines von bein Kriedensgerichte Nro. 1 in Bonn, am 6. Mars 1847 aufgenommenen und am 16. April beffelben Jahres von bem Landgerichte zu Koln homologirten Familienraths-Befdluffes, und auf Betreiben von 1. Johann Doblberg, Schreinermeifter und Birth, qu' Combabn in ber Burgermeisterei Bilich wohnent, für fich und als Bormund feiner minterjährigen Rinter Anna Catharina, Unna Catharina Clifabeth, Heinrich, Carl Theobor und Gertrud Mohlberg, alle funf ohne Geschäft beim Bater zu Combabn wohnent, und Peter Mohlberg, Soltat im 7. Manen-Regimente ga Bonn, Kafelbst wohnend, worüber ber zu Combahn wohnende Kaufmann. Johann Friedrich Bilken bie Rebenvormundschaft führt, und 2. beffen großjährigen Rindern, Johann Mohlberg und Gimon Mohlberg, beibe Schreiner und in Combahn wohnend, wird ber hierzu committirte in Bonn wohnende Notar Bofeph Wiersberg bas zu Combabn in ber Schanze gelegene und mit ber Mro. 48 bezeichnete Wohnbans, aufgeführt im Ratafter in Kl. 17 Mro. 4 mit einer Große von 11 Authen 80 Aug,

am Dienstag ben 15. Juni 1847, Radmittage 3 Uhr, in ber Wohning bes Mitrequirenten Johann Doblberg gu Combabn, öffentlich meiftbietent verfaufen, und auch unter ber Tare von 2400 Thir., jedoch nicht unter bem bereits geschenen Gebote von 1600 Thalern zuschlagen.

Die Verfanfs-Bedingungen konnen bis babin eingesehen werben auf ber Amtofinbe bes Unterzeichneten den 8. Mai 1847.

The state of Bonn, ben 8. Mai 1847.

## 在是2) where the contract of the first that the contract of the

321 Min Vor gerichtlichen Theilungsjache von: "a. Herrif Joseph Sanvigne, Königlich Brenf icher Dber-Steuer-Juspector gu Machen wohnhaft, und b. Chelenten Berr Beter Merges, Koniglich Preufis ider Lieuteflaut im 25. Infanterie-Regiment und Frau Clementhie geborene Sauvianv, obne eigenes Weichaft, beite zu Roln wohnhaft, alle in ber Cigenschaft ale Benefiziat - Erben voer Chekente Krang Sanv gro und Jufephine Borlatti, famme ber Jojephine und Malvine Sanvigny und als Erben tes Karl Borlatti - Rlager, vertreten burch Abvofat Amwalt Herrn Bartholomaus Joseph Bernarbs zu Rolu, - gegen herrn Conrab Hehnrath, Steuerantegehulfe zu Lechenich wohnhaft, al Bater und Bormund feines minberjährigen bei ibm geschäftlos wohnenden Rindes Jofephine Selmrath - wornber herr hilger But, Burgermeifter zu Lechenich wohnhaft, die Nebenvormundichaft führt Berklagter, vertreten burch ben Abvofat-Amwalt Geren Doctor Johann Jafob Jojeph Bag. It in Koln, — und auf Grund zweier Urrheile bes Königl. Landgerichts zu Roln vom 16. Februar und 26. Aligust 1846, wird ber unterzeichnete in ber Stadt Roln am Rheine wohnende, hierzu committirte Roniglich Preugische Rotar Seinrich Joseph Landwehr, Die nachverzeichneten in ber Feloffur von Wodem Burgermeifterei Bruhl gelegenen und ben Parteien gemeinschaftlich jugeborigen Grundftude, einem öffemlichen befinitiven Werfanje an bie Deift- und Lettbietenden ausstellen, nämlich:

a. a Morgen 76 Ruthen Alderland, am Wingert, auch auf bem Kampf genannt, Flier A Rrol 113; b. 121 Ruthen40 Tug Ditto ,, bafelbft's auch ini herrengarten genaunt, Tla A. Dro. 1913 c. 146 Rus then 29 Fuß Bannngarten, im Dorf, Flur A. Dro. 45; d. 1 Morgen 77 Ruthen 80 Jug Aderfand unitern heil. Geift, auch am Bergtorferwege genannt, Thur A. Mro. 1; c. 2 Morgen 66 Ruthen 50 Tuft Aleferla:t, Engberferweg, Blur B. Mro. 26, In 1 Morgen 103 Ruthen 96 Gug Acferland, nam Safenbuich, Flur B. Reo. 145, . mer morrenten morre um einest einer and eine Contain Contain Contain

15 do Die Berpeigerjung findet Statte and bur ber beiter bei ber bei ber bei ber bei B. 2 .75%

inerbare-Aidobauma berg Birchind-distance Kontenich, and Andrews bei Brühlegeit vor mesnistefine D. v. T Das heft ber Bedingungen, onthaltent zugleich bie Tare ift vorab bei beme Unterfichriebenen einzujehen. Rein ten Dit bling init.

Normal B. Hair 1849, To 192

: tendingren ir i, d'annament radbatar.

413) Deffentlicher Berfauf.

Auf Grund eines von dem Königlichen Landgerichte zu Köln am 5. Marz 1847 bestätigten Familieuraths-Beschlußes vom 24. Februar besselben. Jahres und auf Betreiben des Karl Emanuel Friederich Thormann, Inhaber eines Erziehungs-Justitutes, zu Bonn wohnhast, in eigenem Ramen und in seiner Eigenschaft als gesetzlichen Hauptvormund der mit seiner verstorbenen Chegattinu-Maria Clisabeth geborne Windisch gezeugten noch mindersährigen Kinder a) Baleria Sophia Rosalia Bertha, b) Elise Melania Carolina und c) Friedrich Wilhelm Alexander Thormann, alle ohne Geschäft in Bonn wohnend, über welche Karl Georgi, Inhaber einer Buchbruckerei zu Bonn wohnhast, Nebenvormund ist, wird der unterzeichnete, hierzu committerte Notar Karl Eilender zu Bonn,

am Freitage ben 28. Mai 1847, Nachmittage 3 Uhr, in feiner Amtoftube gu

Bonn am hof Rro. 39, die nachfolgenden, bem Carl Emannel Friedrich Thormann und feinen großjährigen und minderjährigen Kindern in ungetheilter Gemeinschaft zug hörigen Immobilien öffentlich zum Berfause ausstellen:

1) Das zu Bonn, in der Giergaffe, unter Nummer 961 gelegene, großartige Wohnhaus (f. g. Thormann'iche Justinet), mit Cinfahrt, Hofraum, Stallung, Hinterbaue und einem an der Straße gelegenen Mebengebäude, nebst dem babei gelegenen großen Garten; das Ganze eingetragen im Kataster in Flur C, Nro. 229, mit einem Flächenraume von 104 Ruthen 30 Fuß, taxirt zu 6500 Thaler, und

6500 Thaler, und 21 ein zu Rüngsvorf, Bürgermeisterei Govesberg, am Mheine, bem Siebengebirge gegenüber, gelegenes Landhaus nebst Zubehörungen und Garten, bas Ganze ein Ar al von 1 Morgen So Rintheu

10 Suft umfaffend, und eingetragen im Katafter in Blur A, Mummer 1216/2, 1217,2, 1220,

1222, 1223a, 1224, 1224a, 1225 und 1226, tarirt zu 4000 Thaler

Die Bedingungen find in ter Amtoftube bes Unterzeichneten zu erfragen Bonn, ben 24. Marg 1847. Der Rönigl Motar, Carl Gilenber.

114) Befanntmachung.

Der Gewerke Gustav Japp ans Ründerath beabsichtigt, seinen in der Gemeinde Ründerath Bürgermeisterei Ründerath, Kreis Gummersbach belegenen versallenen Rechammer mit Benutung des Aggerfinses und ohne Beränderung des Wassergefälles in ein Pudlingswerf umzubauen und hat zu dem Ente um die Konzession nachgesicht. Wir bringen dieses Borhaben gemäß der Gewerbe-Ordung vom 17 Januar 1845 §. 29. hierdurch zur öffentlichen Kenntuiß, mit der Aussorderung an alle Diesienigen, welche Sinsprücke dagegen zu erheben haben, solche innerhalb 4 Wochen von dem Tage der Ausgabe des solche enthaltenden Amtsblattes an gerechnet, hier vorzubringen, widrigenfalls keine Rückssicht auf später eingehende genommen werden soll.

Der Situations- und Bau-Plan von ber projektirten Anlage liegt bei bem Königlichen Berg-Ge-

schwornen Wagern zu Ründerath zur Ginficht offen.

Siegen ben 26 April 1847.

Ronigliches Prengifches Berg-Umt.

415) Die Kirmeß mit Jahrmarkt zu Frielingsborf, hiesiger Bürgermeisterei, ist mit biesem Jahre aufangend, von bem Frohnleichnahmsseste auf ben Sountag vor bem Pfingstage verlegt worben. Lindlar, ben 29. April 1847.

Der Bürgermeifter, Bremer.

416) Am Dienstag ben 1. Juni b. J. Rachmittags 3 Uhr, soll burch ben Unterzeichneten in bem Gasthause ber Wittwe Bonn zu Oberbollendorf, bas alte Schulhaus baffelbst, gelegen an ber Hamptstraße neben ber Kirche, nebst bazu gehörigen Grund und Boben, öffentlich an den Meistbietenden verfaust werben.

Die Berkaufsbedingungen liegen 8 Tage vor bem Termin in meinem Geschäfts-Lokale zur Ginsicht offen. Obereassel, ben 6. Mai 1847. Der Bürgermeister, gez. Julius Graf zur Lippe.

417)

#### Marappina

Sec-Flug und Land-Transport-Berficherunge. Defellichaft in Roln.

In Gemäßheit bes §. 19 bes Gefetes über bie Aftien-Gefellschaften vom 9. Rovember 1843,

"Die Geschäfte ber Gesellschaft werben burch einen, nach Borfdrift bes Statuts bestellten Bor"stand verwaltet, bessen jebesmalige Mitglieber offentlich befannt gemacht werben muffen"

und in Kolge ber Bestimmung bes § 17. bes Statute, bes Inhalte:

"Bur offiziellen Legitimation bes Borftanbes genügt bie Befanntmachung seiner Ernennung in ben "S. 45. bezeichneten öffentlichen Blattern, von bem Prafibenten bes Borftanbes veranlaßt und "unterzeichnet"

wird hierburch, mit Bezugnahme auf die Befanntmachungen vom 1. Marz 1845. und 14. April vorigen Jahres im öffentlichen Anzeiger zum Amteblatie ber Königlichen Regierung zu Köln Stuck od. d. 4. Marz 1845. und Stuck 17. d. d. 28. April vorigen Jahres, sowie in der Kölnischen Zeistung vom 2. Marz 1845. Kro. 61. und vom 25. April vorigen Jahres Kro. 115. zur diffentlichen Kenntniß gebracht: daß nach Bestimmung des & 18. des Statuts in der, am 27. des vorigen Monats statt gefundenen gewöhnlichen General-Versammlung der obengedachten Gesellschaft, folgende 3 Mitgliester des Vorstandes, Herren:

h. J. Beder, A. F. Caffinone und F. Kalle als austretent burch bas Loos bezeichnet und vermittelft geheinen Scrutiniums in gleicher Eigenschaft wieder erwählt worden find.

Köln, ben 7. Mai 1847.

Der Brafibent bes Borftanbes D. Leiben.

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

Stück 20.

Dienstag ben 18. Mai 1847.

Berordnungen und Bekanutmachungen der Königlichen Regierung.

Alle biejenigen, welche nach ben vereinigten Staaten von Nordamerifa auszuwandern beabnichtigen, werben baranf aufmerkfam gemacht, bag bie für bie Ueberfahrt zu entrichtenben Die Auswanderung Preife in Rotterbam, Bremen und mahricheinlich allen übrigen Ginfchiffungshafen um mehr nach ben vereinigten als bas Doppelte gestiegen find, feitbem bie Amerikanische Regierung burch bie in ben Bei- Rorbamerita betreff. tungen bereits vielfach besprochene Berordung vom 22. Tebruar b. 3. Die Bahl ber von jetem bortbin bestimmten Schiffe aufzunehmenten Baffagiere nach Maggabe bes Schiffraumes in ber Weife bestimmt bat, bag jett nur bie Galfte ober nach Umftanben zwei Drittel ber früher üblichen Babl von jedem Schiff aufgenommen werten fann.

Taufende von Auswanderern, Die fich bereits zur Ginfdiffung in ihne Safen begeben batten, befinden fich in ber größten Berlegenheit die erhöhten und wahricheinlich noch im Steigen begriffenen Reisetoften aufzubringen und felbft biejenigen welche ichon Rontracte wegen ber leberfahrt abgeschloffen batten, find baburch nicht por folden Berlegenheiten bewahrt. ba bie Rheber fich in Folge jener neuen geschlichen Bestimmung von ben früher übernom-

menen Berbindlichkeiten befreit erachten.

Die betroffenten Beborben werben aufgeforbert, alle Berjonen, welche Auswanderungs-Confense begebren, von biefer Beranberung ber Umftanbe, fofern fie bamit noch nicht befannt fein follten, zu unterrichten und fich vor ber weiteren Beforderung ihrer Befiche bavon Heberzeugung zu verschaffen, bag fie mit bem hiernach erforberlichen Reisegelbe verseben find.

Roln, ben 15. Mai 1847.

Stonigl. Regierung.

Um 9. und 10. Juli c. wird eine Prüfung für Schul-Leftrerinnen hierselbst stattfinden. Diejenigen Aspirantinnen, welche fich berfelben gu unterziehen wunfchen, haben fich baber am Borgbente bes 9. Juli bei bem hiefigen Geren Schul-Inspettor und Domfapitular Dr. Broir ju bem Ente anzumelben und zugleich ihre Zeugniffenüber Borbilbung, Gefinibheit und fittliche Kubrung abzugeben, infofern biese nicht bereits früher bei und eingereicht worben find. Roln, ben 12. Dlai 1847. Ronigl, Regierung.

Nro. 183. Prüfung für Schulelebrerinnen. B. 111. 2567.

B. L. 3048.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

In ber Stadt Weblar ift bie Stelle eines Rectors nen gegründet. Derfelbe wird ber Rector-Stelle an evangelischen Stadtschule bafelbit vorstehen, und in ber zu berfelben gehörigen hobern Rnaben- und Dabchen-Claffe in 20-24 wochentlichen Stunden in ber Religion, im Krans Bestar betreffenb. gofifden und Deutiden fo wie in ber Geschichte zu unterrichten baben. Alugerbem bat ber-

Nro. 184. ber evangelischen Stadtichule gu

felbe 11 Mal im Jahre zu predigen; anderweitige pfarramtliche Geschäfte liegen ihm nicht ob. Das Gehalt ber Stelle beträgt 400. Athlr. jahrlich, auber einer Dienstwohnung und

bem bagu gehörigen Garten.

Bewerber um tiese Stelle haben ein Zeugniß über die von ihnen bestandene Prüfung pro licentia concionandi beigubringen, und, wofern sie sich über ihre Beschigung zum Schulant nicht bereits durch ein Prüfungs-Zeugniß ausweisen können, vor ihrer Ernennung sich der Prüfung pro schola zu unterziehen, welche in dem regelmäßigen Termin zu Neuwied in den letzten Tagen des Juli angestellt wird.

Cobleng, ben 7. Mai 1847.

Ronigliche Regierung.

Neo. 185. Interdiction. Durch Erfenntniß bes Königlichen Landgerichts hierselbst vom 8. Marz bieses Jahres, ift bie Interdiction bes Kriedrich Jonen, Sohn bes Lübger Jonen aus Köln ausgesprochen worben, was mit Rudsicht auf ben Art. 43 ber Notariats Drbnung hierburch befannt ge- macht wird.

Roln, ben 10 Mai 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel

Nes. 186. Abmefenheits: Erftärung. Durch Urtheil bes Koniglichen Landgerichts zu Koln vom 31. Marz b. 3. ift Theodor -Rohlarsch aus Geifingen, Sohn ber baselbst verstorbenen Cheleute Joseph Rohlarsch und Elisabeth Hohnscheit, für abwesend erklärt worden

Roln, ben 13. Mai 1847.

Der General-Profurator, Micolovius.

Nro. 187.
Polge und Streus
Bertauf in ber
Oberforfterei Flams
mersheimer-Gebens
walb.

holz-und Streu-Berfauf in ber 'Dberforfterei Flammersheimer-Erbenwalt.

Berkauf in ber a) Am Donnerstag ben 20. Mai c. bes Vormittags um 10 Uhr im Schlage Donzenbruch mersheimer-Erben- zunächst ber Ahrstraße öffentlich und meistbietend verkauft werben.

Solag Dongenbruch und am fleinen Ruhlager, Forfterei Rircheim.

26 Cichen Rutitamme 701/2 Klafter Brennholz

82 Schock furge und lange Reiferschangen.

b) Um Donnerstag ben 27. Mai c. bes Morgens 9 Uhr in ber Wohnung bes Gastwirths herrn Bex.

1. Solag Untere Didt, Forfterei Perfcheib.

36 Gichen Mutftamme,

6 Buchen Rutitamme, 26 Klafter Buchen-Knuppel,

37 Schod Reifer-Schangen.

2. Colag Bligen-Garbt, Forfteret Bericheib.

14 Eichen Rupftamme,

771/2 Alafter Brennholz, 17 Scood Reifer-Schangen.

3. Solag an ber Steinbach, Forfterei Schweinheim.

60 Gichen Mutitamme,

2 Buchen Rutitanme,

18 Klafter Brembolg,

18 Schod Reiser-Schangen.

Sobann aus ben Diftriften Bligenhardt am Reufircherpfab, ber Forsterei Berichelb, an ber Ahrstraße, Försterei Rirchheim und an ber Quedenberger-Trift und Hahnenberg, Försterei Schweinheim, einea 60 Saufen Beibestreu

Die betreffenben Förster Sieglohr zu Rirchheim, Schumacher zu Walb und Mertens zu Kloster Schweinheim sind angewiesen ben Kauflustigen holz und Streu an Ort und Stelle anzuweisen

Rheinbach, ben 11 Mai 1847.

Der Derforfter, Baben

#### Bermischte Rachrichten.

Der Agent der Burtembergischen Schifffahrts-Afferurang-Gefellschaft, Raufmann ReußZaefferer bahier hat diese Stelle niedergelegt und find ftatt besselben die von dieser Gefellschaft zu ihren Agenten ernannten Kausseute Bogel und Mack hierselbst bestätigt und benselben zugleich auch die Bestätigung als Agenten der Lebens-Bersicherungs-Bank zu Gotha ertheilt worden.

Der Agent ber Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt Leonhard hubert Offermann hiefelbst ift von biefen Geschäften entbunden worden und ist die bemselben unterm 4. September 1843 ertheilte Bestätigung baburch erloschen.

# Perfonal. Chronit.

Die unterm 9. März erfolgte Ernenerung bes Pfarrers Franz Xavier Joseph Bed zum Pfarrer in Schwerfen ist nicht zur Ansführung gefommen und an bessen Stelle ber bisherige Pfarrer Johann Heinrich Broehl zu Hotterath unterm 22. März'e. zum Pfarrer in Schwerfen im Defanate Eustirchen, ernannt worben.

Un die Stelle bes verstorbenen Pfarrers Nohl ift ber Predigtamts-Canbidat Peter Bilhelm Wienhans aus Kierspe jum Pfarrer in Marienhagen erwählt und landesherrlich beftatigt worten.

Der Schulamte-Ranbibat Beinrich Weber von Reuschenbach ift zum britten Lehrer an ber evangelischen Elementar-Schule zu Gummersbach befinitiv ernannt worben.

Mit Bezug auf unfere Amtsblatt-Bekanntmachung vom 13. vorigen Monats Stud 15 pag. 116 bringen wir hiermit zur öffenlichen Renntniß, daß tem Christian Beder, ba er nach Kerpen zurückgekehrt, die bei ber Berlegung seines Wohnorts nach Zulpich zurückgenommene Concession zur Ausübung ber kleinern Chirurgie wieder ertheilt worden ist.

Bierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 20.

The last constant of the second of the secon

# Oeffentlicher Anzeiger.

#### Etnick 20.

Köln, Dienstag ten 18. Mai 1847.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Lehrerstelle bei ber fatholischen Clementarschule zu Refrath wird mit bem 1. Juli erledigt und foll von tiesem Tage ab wieder besetzt werden.

Das mit tiefer Stelle verbundene fire und acerbentielle Ginfommen beträgt außer freier Wohnung

und Benugung eines Garten, 200 Thir.

Diejenigen, welche zur Uebernahme vieser Stelle geneigt fint, wollen fich mit ben erforberlichen Qualifications-Zeugnißen-versehen, bei bem Schulpfleger Geren Pfarrer Antwerpen in Dent, bem Schul- Vorstande in Refrath und bem Unterzeichneten binnen 4 Wochen perfonlich melben.

Bensberg, ben 11. Mai 1847.

Der Bürgermeifter, Bachenborf.

419) Behnis Biederbesetzung ber Lehrerstelle zu Mahiberg und ber Unterlehrerstelle an ber hiesigen Knabenschule, wovon jene 100 Thlr. und lettere 150 Thlr. einträgt, ersuche ich biejenigen Schulamts-Kandibaten, welche die eine oder die andere bieser Stellen zu übernehmen geneigt und bestähigt sind, sich bei bem herressenden Schulvorstande baldigit zu melben.

Münftereifel, ben 3. Mai 1847.

Der Burgermeifter, Ginfelnburg.

420) Stefbrief.

Der Knabe Heinrich Arensberg 10 Jahre alt zu Happerschoß wohnhaft, hat sich aus seinem elterlichen Hause heimlich entfernt und sich ber gegen ihn erkannten Wefängnisftrase burch die Flucht entzogen. Indem ich bessen Signalement unten mittheile, ersuche ich alle Civil- und Wilitair-Vehor- ben auf den Arensberg zu wachen, im Vetretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Bonn, ben 5. Mai 1847. Der Staats-Profurator, Bölling.

Signalement Größe, 4 Tuß 5 Boll; Haare, hellblond; Stirn, hoch; Augen, blau; Augenbraunen, blont; Nase, gebogen; Munt, gewöhnlich mit aufgeworfenen Lippen; Bahne, gesund; Borbergahne, breit; Kinn, gewöhnlich; Statur, bid geseth; Besicht, oval; Gesichtsfarbe, blaß; Große Ohrlappen.

421) Steabrief.

Im Monat Dezember v 38. hat sich ber 10jahrige Heinrich Siebenmorgen von Euscheib, Bürgermeisterei Nenenkirchen aus bemelterlichen Hause entsernt, und ift bis jest noch nicht zurückgesehrt. Unter Mittheilung bes Signalements besselben, ersuche ich bie betreffenden Behörden bes bermaligen Aufentbaltsorts bes 20. Siebenmorgen ihn seinem zu Euscheid wohnenden Bater zuführen zu lassen und mir solches mitzutheilen.

Bonn, den 5. Mai 1847. Der Staats-Profurator, Bollnig.

Signalement. Große, circa 4 Tug; Saare, weißlich gelb; Rafe, flein; Mund, gewöhnlich; Rinn, fpip; Geficht, runt; Gefichtsfarbe, blag.

422) Stefbrief.

Ente Marg to. 38. hat fich ber 10jahrige Wilhelm Breuer Cohn bes Korbmachers Wilhelm Breuer zu Alfen, Burgermeisterei Stromberg, aus bem elterlichen Saufe heimlich entfernt und ift bis jest noch nicht zuruchgefehrt. Unter Mittheilung bes Signalements beffelben, ersuche ich bie betreffenben Behörben bes bermaligen Aufenthaltsortes bes Breuer, ihn feinen Eltern guführen zu laffen
und mir folches mitzutheilen.

Bonn, ben 5. Mai 1847.

Der Stante-Profuratar, Bolling.

Signalement. Größe, eiren 31/2 Fuß; Haare, blond; Stirn, rund; Angenbrannen, weiß; Augen, blau; Nase, flein etwas bief; Kinn, oval; Gesicht, rund; Gesichtefarbe, gesund; ober bem linfen Angenbraumen eine Marbe. Bekleidung. Blane leinene gestiefte Hose, grün tuchene Weste mit Aermel, blau leinener gestiefter Kittel, wollene gestriefte Müße und Schube.

423) Stedbrief.

. Won bem zu Berg fahrenden Schiffe des Schiffers Johann Riefer ans Mainz, genannt bie Stadt Mainz vernnglückte am 18. April Morgens in der Gegend bes Michelshofes unterhalb Bonn ber Schiffsjunge hemrich Keller aus Weisenau, und ertrank.

Intem ich bas Signalement und bie Befleidung bes ze. Reller unten mittheile, ersuche ich die resp. Behörden bes Ortes wo bie Leiche bes Berunglückten landen follte, nich bavon in Kenntniß zu segen.

Bonn, den 5. Mai 1847.

Der Staets-Profurator, Bolling.

Signalement. Größe, 6 Schuhe 5 Boll; Haare, roth; Stirn, hoch; Augen, grau; Angenbraunen, roth; Rase, biet; Mund, flein; Kinn, rund; Statur, geseth Befleidung. Blaggrunes verblichenes Kamisol von Sommerzeng, Hose von hellem Zeng, leinenes Hemd vielleicht gez. H. K. und
Stiefeln.

424)

Steff brief.

Der unten signalifirte Fandlungsgehülfe Germann Bullem von hier hat fich ber gegen ibn wegen Sausdiebstahls eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

3ch erfuche alle Polizeibehorben auf benfelben zu achten, ihn im Betretungofalle zu verhaften

und mir vorführen zu laffen.

Duffeldorf, ben 9. Mai 1847. Der Juftruftionsrichter, v. Ammon.

Signalement. Alter, 25 Jahre; Größe, 5 Fuß 2 Boll; Haare, schwarz; Stirne, hoch; Ausgenbraunen, schwarz; Angen, braun; Mase, klein und aufstehend; Mund, groß; Kinn, spit; Bihne, gesinnt; Gesicht, voll; Gesichtsfarbe, gefund; Statur, schlauk.

425)

Steabrief.

Der unten naher fignalifirte Ackersnecht Heinrich Winter aus Menten im Siegkreife hat sich ber gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen. Judem ich bas Signalement besselben mittheile, ersuche ich fammtliche Polizeibehörden im Betretungsfalle benselben zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Bonn, ben 16. Mai 1847.

Dir Staats- Profurator, Bolling.

Signalement. Alter, 33 Jahre; Religion, fatholisch; Große, 5 Fuß; haare, blond; Geficht, lang; Angen, grau.

426)

Stedbrief.

Die gegen ben unten naher bezeichneten Gottfried August Bergmann, Handlungsgehüsse von hier, burch Urtheil bes Zuchpolizeigerichts hierselbst vom 3. August v. 3. subsibiarisch erfannte siebenstägige Gefängnißstrase, hat bis jest nicht wollstreckt werden können, indem berselbe sich von hier entsernt hat Ich ersuche baher die betreffenden Behörden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorssühren zu lassen.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Größe: 5 Fuß 5 Boll; haare: blond; Stirne: frei; Augenbrauen: blond; Augen: blau; Nafe und Mind: gewöhnlich; Bart: blond; Ihne: gut; Kinn und

Befichtsbilbung: rund; Befichtsfarbe: gefund; Bestalt: mittel.

Roln, ben 14. Mai 1847.

Der & Ober-Profurator, 3 meiffel.

427)

Stedbrief.

Joseph Rings, Schreinergeselle, zu Köln geboren und wohnhaft hat sich ber Bollstreckung einer burch Urtheil bes Juchtpolizeigerichts hierselbst vom 16. April b. J. gegen ihn erkannten brei-wöchentlichen Gefängnißstrase burch die Flucht entzogen. Ich ersuche unter Mittheilung bes Signalements die betreffenden Behörden, ben ze. Rings im Betretungöfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Signalement. Alter: 22 Jahr; Größe: 5 Fuß; haare: blond; Stirn: frei; Augenbraunen: blond; Augen: braun; Rase: spis; Mund: gewohnlich; Bahne: gut; Rinn: rocht; Genichtsbildung:

oval; Befichtsfarbe: gefund; Beftalt: fcblant.

Roln, ten 14. Mai 1847.

Der R. Ober-Profurator, 3weiffel.

428) Steabrief.

Der Megger Joseph Briel aus Sinzig, bessen Signalement beigefügt ist, hat sich bem Bollzuge ber burch Urtheil bes hiesigen Königlichen Zuchtpolizeigerichts vom 10. Februar c. wegen Mißhandlung gegen ihn erkannten einmonatlichen Gefängnifftrase burch die Flucht entzogen. Ich ersuche bie Polizeibehorben, benselben im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen.

Roblenz, den 14. Mai 1847. Der Königl. Ober-Profurotors v. Runfen.

Signalement: Namen Joseph Briel, Gewerbe Metger, Geburtsort Sinzig. Letter Ausenthaltsort Ahrweiler, Religion katholisch, Alter 29 Jahre, Größe 5 Kuß, Haare schwarz, Stirne hoch, Augenbrauen braun, Augen braun, Nase gebogen, Mimb gewöhnlich, Jahne gesund, Bart schwarz, Kinn runt, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur tlein. Besondere Kennzeichen: Keine.

429) Befauntmadung.

Um 11. Mai c. wurde zu Effenberg bei Meurs eine manuliche Leiche aufgefischt, an der sich auf der Stirn eine 2/2 Joll lange Bunde und am linken Oberarm unter dem Schultergelenk ein Knochenbruch vorfand. Dieser Bruch soll wahrscheinlich erst beim Fallen oder Sturz in den Rhein und jene Bunde durch das Treiben der Leiche über einen scharfen Sigenstand entstanden sein. Um den linken Juß war ein Strick gehunden, wie solche von Klößern beim Zusammenbinden des Floßes gebraucht werden und die Rocktaschen waren mit Sand gefüllt, die Beschaffenheit der Kleidungsstücke war sehr verschiedenartig.

Intem ich nachstehend bas Signalement ber Leiche, Die mahrscheinlich fcon 14 Tage ober brei Wochen im Baffer gelegen hatte, befannt mache, erfuche ich einen Jeben, ber über biefelbe ober bie

Tobesart Alusfunft zu geben vermag, mir ober ber nachften Polizeibehorde folche mitzutheilen.

Kleve, den 14. Mai 1847. Der K Ober-Profurator, Wever.

Signalement. Alter, etwa 30-40 Jahre; Große, 5 Auß 6 Boll; Haare, schwarz; Bart, abrafirt; Bahne, im Unterficser gut und vollständig, im Obertiefer sehlen die beiden Edzahne und einige Backenzähne; Hald, furz gedrungen; Körper, wohlgenahrt und mustulos. Betleivet war die Leiche mit einem seinen schwarztuchenen Ueberrock, einer seinen schwarzen Burkin-Hose, einem hemde von seiner Leinwand ohne Zeichen, einem schwarzseidenen Borhemben, einem gesticken kattunenen haletuche, weißen elastischen Hosentragern und zweinathigen halbbesolten Stiefeln.

In ber linten Sofentasche befand fich eine zinnerne Tabacistofe.

430) Befanntmachung.

Johann Schaffrath von hier, hat sich am 10 bs. Mts. mit bem Borhaben, am Rheine Arbeit zu suchen, aus bem elterlichen Hause entsernt und wird, ba er bis jest nicht zurückgefehrt ift, vermuthet, baß er im Rheine verungluckt sei.

Indem ich nachstehend beffen Signalement mittheile, erfuche ich, mich von bem etwaigen Lanten

ber Leiche balbigft in Renntniß zu fegen.

Signalement: Alter 20 Jahre, Große 5 Fuß 2 Boll, haare braun, Stirne frei, Angen-

brannen brann, Augen grau, Nafe ftumpf, Mund groß, Jahne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung enne, Gesichtsfarbe gefund, Gestalt gesetzt. Besondere Kennzeichen: ber Zeigefinger ber linken hand ift verftunmelt.

Befleibung: Eine fcwarze Pelgfappe, eine branne Jade von Bombafin, eine grane Tuchhofe,

ein Paar Salbfliefel, eine granleinene Schnige, ein buntes Salotuch, ein leinenes Bemb.

Röln, ben 14. Mai 1847. Der Königl Ober- Profurator, Zweiffel.

431) 2m 2. td. Dits. hat Gottfried Schwingeler aus Keltenich, allem Anscheine nach in bem Abeine seinen Tob gesunden. Intem ich nachstehend bessen Signalement mittheile, ersuche ich von tem Landen ber Leiche mich sosort in Kenntniß zu setzen.

Köln, ben 12. Mai 1847

Der Rönigliche Der- Profurator, Zweiffel.

Signalement. Alter 38 Jahre, Größe 5 Kuß 7 Boll, haare schwarz, Statur untersett. Derfelbe war bekleibet: mit einem schwarz tuchenen Ueberrocke, einer schwarzen Tuchhose, einer schwarzen, Atlas Weste, einem seibenen halbtuch mit blan und rothen Streisen, durchzogen mit weißen Strichen, einem leinenem hemte und einem Baar halbstiefeln.

432) Um 29. Marz t. J. ist ans einer kiefiger Lohnung, ein blan tuchener Mantel, mit langem Kragen und Aermeln, tleinem Pelzfragen von schwarzer Farbe, mit hell- und bunkelblau und schwarz, karrirtem Wollenzeng gesättert, mit einer Tasche an der innern linken Seite, und 2 kleinere Täschchen zum Zusammenhalten, mit Knödsen zum Zuknödsen versehen, gestohlen worden. Jeder wird vor dem Aufans des Mantels gewarnt, und ersinche ich Jeden der über den Dieb oder das Verbleiben des gesstohlenen Gegenstandes Auskunft zu ertheilen im Stande ist, diese mir oder der nächsten Polizeisuchorde mitzutheilen.

Bonn, ben 5. Mai 1845.

Der Staats- Profurator, Bolling.

433) Gegen Ende Marz b. 3 find aus einer hiefigen Wohnung, ein Paar Stiefeln, zwei Rasirmesser, eine kleine goldene Uhrkette und ein goldener hohler Siegelring mit blanem Stein gestoh- len worden. Indem vor bem Ankauf bieser Gegenstände gewarnt wird, ersuche ich Jeden, der über ben Dieb oder bas Verbleiben ber gestohlenen Gegenstände Auskunft zu ertheilen im Stande ift, diese mir oder ber nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Bonn, ben 5. Mai 1847.

Der Staats-Profurator, Bölling.

434) In ter Nacht vom 3. auf ben 4. b. Mts. find aus einem Bachause zu Berghaus sen in ber Burgermeisterei Strombach 13/4 Scheffel Roggen und 2 Scheffel Hafer entwendet worden Der Roggen befand fich in einem Sack, auf welchen sich von farbigem Garnt die Buchstaben M. U. oder C. U. besinden; ber Hafer war in einem ziemlich alten Sack, welcher mit bem Buchstaben P. besteichnet ist.

Indem ich biefen Diebstahl befannt made, ersuche ich Jeben, ber über ben Dieb ober Berbleib

ber gestohlenen Gegenstände Auskunft zu geben vermag, mich balbigft bavon zu benachrichtigen.

Köln, ben 9. Mai 1847.

Der Königliche Ober-Procurator, 3meiffel.

435) Am 24. April b. I ift aus einer Wohnung zu Effern ein Geltbentel mit 55 Thlr. entwendet worden. Der Bentel ift von schwarzer Savette, mit weißen Perlen gestickt u. barauf siehn in Perlen die Worte "Ans Liebe zum Andenken."

Wer über ben Berbleib ber entwendeten Gegenstänte ober über ben Thater Anskunft gu geben

vermag, wolle mir blefelbe balbigft mittheilen.

Roln, ten 15. Mai 1847.

Der Untersuchungerichter Boifferde.

436) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes babier wohnenden Secretairs bei bem Erzbischöflichen Generalvicariate Ferbinand Lübers, soll gegen die Maria Anna Brener, Wittwe bes Farbmüllers Beter Wilhelm Blender,
ohne Geschäft, für sich und als Hauptvormunderin ihres minderjährigen gewerblosen Sohnes Peter Wilhelm Blender, beibe hier wohnhaft, serner gegen bessen Nebenvormund, den Schriftzießer Johann Werner Blender in Wesel,

Dirnstag ben 31. August bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sterenengasse Nro 25, das dabier in ter Enggasse unter Nro 4, auf einem Flächenraume von 6 Ruthen 8 Kuß gelegene, mit 4 Thir. 3 Pfg besteuerte und von der Schuldnerin bewohnte Hans, dessen vorberer Giebel in Stein aufgeführt ist und eine Thure mit 6 Fenstern zeigt, mit dem bahinter befindlischen Garten für das Erstgebot von 600 Thir. zum Verkanse ausgesest und dem Lettbictenden zugesschlagen werden.

Die Raufbedingungen liegen mit bem Auszuge aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsfdreiberei

zur Einsicht eines Jeten offen.

Auf ber Urichrift bat unterschrieben:

Der Triebensrichter, Schirmer.

437) Subhaftation8 = Patent.

Auf Anstehen bes zu Koln wohnenden Rentuers hubert Rudgaben, follen am Donnerstag ben 2. September biefes Jahres,

Bormittags 9 Uhr, in offentlicher Sigung bes Friedensgerichts von Hennef, im Gerichtslofale baselbft, bie nachbeschriebenen, gegen bie Ches und Actersleute Franz Scharrenbroich und Anna Maria Sontsgerath zu Strafen, in Beschlag genommen, in ber Gemeinde Herfenrath, Bürgermeisterei Reunfirchen Kreis Sieg gelegenen, in ber eigenen Benutung ber Schuldner sich besindenden Immobilien, gegen bie beigesepten Erstgebote zum Verkanfe ansgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

1) Flut 12, Dro. 283/2. 23 Rinthen 10 Tug Wiefe in ber Bigen, neben Beinrich Bipp und Er-

ben Peter Weber; Erftgebot 2 Ihlr. 15 Ggr.

2) Flur 12, Aro. 286. 13 Ruthen 40 Fuß Wiese baselbst, neben Peter Weber beiberseits; Erstsgebot 1 Thir. 15 Sgr.

3) Klur 11, Dro 463. 17 Ruthen 40 Sug Aderland auf ter Wolfstaul, neben Beter Rorichen

und Joseph Weber; Erftgebot 1 Thir. 15 Sgr.

4) Flur 11, Rro. 595. 94 Ruthen 70 Fuß Ackerland auf'm Weitenstäck, neben Ferdinand Linden und Johann Heiden; Erstgebot 5 Thr.

5) Flur 12, Aro. 214 125 Ruthen 10 Ing Acerland auf'm Sochsten, neben Johann Gich junior

und Flurgrenze; Erstgebot 2 Thir. 15 Sgr.

6) Flur 12, Mro. 238. 109 Ruthen 60 Fuß Aderland auf im Straßensiesen, neben Daniel Kondsgen und Joseph Weber; Erstigebot 6 Thir. 15 Sgr.

7) Flur 13, Mro. 135/1. 1 Morgen 132 Ruthen 20 Fuß Ackerland, auf ben 4 Morgen, neben Beter Weber und Erben Wilhelm Orth; Erstgebot 20 Thlr.

Peter Weber und Eiben Wungelm Din, Ethigevor 20 Agit

8) Flur 12, Mro. 272. 1 Morgen 36 Ruthen 80 Fuß Ackerland in ber Delle, neben Erben Wilshelm Orth u. Heinrich Zipp; Erstgebot 20 Thir.

9) Flur 12, Dro. 291/2. 100 Ruthen 20 Fuß Ackerland hinterm Garten, neben Peter Weber und Wittwe Wilhelm Orth; Erstgebot 6 Thir. 15 Sgr.

10) Flur 12 Dro. 88/1. 1 Morgen 5 Ruthen 10 Jug Ackerland auf ben 6 Morgen, neben Beter

Weber und Wimar Oligschlägen; Erstgebot 10 Thlr.

11) Flut 12, Rro. 86/1. 169 Ruthen Ackerland hinter ber Oberhäusers-Scheune, neben Peter Weber und Wittwe Wilhelm Orth; Erstgebot 10 Thlr.

12) Flur 12, Dro. 275/2. 89 Ruthen 90 Fuß Ackerland in ter Dellen, neben Peter Weber und

Wittwe Wilhelm Orth; Erstgebot 3 Thir.

13) Flur 11, Dro. 1. 27 Ruthen 90 Fuß Baumwiese, im Boversgarten, neben Johann Gich und Wimar Merten; Erftgebot 2 Thir. 15 Egr.

14) Flur 9, Dro. 239/2 75 Ruthen 10 Fuß Biefe in ber Straferwiese, neben Beter Beber bei-

berfeits; Erftgebot 5 Thir. 15 Car.

15) Flur 9, Dro 242/2. 91 Ruthen 90 Fuß Bieje in ter Stragerwieje, neben Beter Weber und Heinrich Bipp; Erfigebot 4 Thir. 15 Sgr.

16) Blur 9, Dro. 131. 50 Ruthen 80 Fuß Wiefe an ber Hellenbach, neben Johann Gich und Beter

Weber; Erstgebot 1 Thir 15 Sar.

17) Flur 12, Dro. 81/1. 56 Ruthen 80 Fuß Biefe in ber Schlidewiefe, neben Beter Beber und Beinrich Bipp; Erfigebot 1 Thir. 15 Gar.

18) Flur 12, Dro. 108/4. 39 Ruthen 70 Tug Bieje in ber Unterbachswieje, neben Beter Beber beiberfeits; Erftgebot 1 Thir. 15 Ggr.

19) Klur-8, Dro 138. 74 Ruthen 30 Fuß Bieje in ber Shlechterheibe, neben Johann Gich junior und Johann Linden; Erftgebot 3 Thir. 15 Ggr

20) Flur 8, Dro. 145. 36 Ruthen 20 Fuß Bieje im Bonnenfiejen, neben Johann Weber und Klurgrenge; Erftgebot 1 Thir. 15 Car.

21) Blur 7, Dro. 26. 20 Ruthen 10 Tug holzung im Galfenberg, neben Beter Beber und Glurgrenze; Erftgebot 15 Ggr.

22) Flur 9, Dro. 74. 46 Ruthen 50 Fuß Golzung unter ber Ruden, neben Erben Johann Scha-Ber und Beter Johann Oberborfer; Eritgebot 15 Ggr.

23) Flur 9, Dro. 96. 36 Ruthen 50 Fuß Golzung bafelbit, neben Beter Scharrenbroich und Bis mar Schmit; Erftgebot 15 Ggr.

24) Flur 9, Mro. 103 26 Ruthen 70 Fuß Golzung dafelbft, neben Jojeph Loll und Wimar Schmit; Erstgebot 15 Ggr.

25) Flux 9, Dro. 118. 35 Ruthen 80 Fuß Golzung bafelbft, neben Chrift Thines und Wimar Wiel; Erftgebot 15 Ggr 26) Flur 9, Dro. 132. 63 Ruthen 20 Jug holzung an ber Gellenbach, neben Beter Weber und

Wimar Bus; Erftgebot 15 Ggr. 27) Flur 9, Dro. 198. 62 Ruthen 50 Fuß Solzung am Steinweg, neben Bittwe Beinrich Gorbach

und bem Wege; Erftgebot 15 Ggr. 28) Flur 9, Dro. 204. 32 Ruthen 10 Fuß Solzung an ben Solzefozerlen, neben Johann Gich junior

und Beter Blum; Erftgebot 15 Ggr.

29) Flur 11, Rro. 705. 25 Ruthen 80 Fuß Holzung unter ber Bige, neben Wittwe Johann Saas und Joseph Lall; Erftgebot 15 Ggr.

30) Flur 12, Dro. 308/2. 96 Ruthen 40 Jug Golzung in ben Stranden, neben Beter Weber und heinrich Zipp-; Erftgebot 15 Sgr.

31) Flur 12, Dro. 23, 101 Ruthen 10 Fuß Golzung auf ber Juchshalle, neben Geinrich Bipp; und Withve Wilhelm Orth; Erftgebot 15 Ggr.

32) Flur 12, Dro. 109. 38 Ruthen 30 Fuß Holzung in ber Unterbachswiese, neben Erben Wilhelm

Schneiber beiberfeits; Erftgebot 15 Sgr.

33) Flur 12, Dro. 255/2. 33 Ruthen 90 Fuß Golzung im Stragerfiefen, neben Beter Weber und Heinrich Bipp; Erfigebot 15 Egr.

34) Flur 12, Dro. 279. 118 Ruthen 80 Fuß Holzung in ber Dellen, neben Bittwe Wilhelm Orth, und heinrich Bipp; Erftgebot 15 Ggr.

35) Flur 12, Mro. 92/1. 105 Ruthen 60 Fuß Golgung unter ben 6 Morgen, neben Seinrich Bipp und Beter Beber; Erftgebot 15 Egr.

36) Flur 11, Mro. 552. 38 Ruthen Gutung in ber neuen Wiese, neben Ferdinand Linden und Jos

bann Cich junior; Erftgebot 15 Ggr.

37) Flur 12, Dro. 299/2. 8 Ruthen 70 Fuß Weber im Sof Stragen, neben Beier Weber und Bittive Wilhelm Orth; Erftgebot 15 Ggr.

3) Klur 4, Nro. 15, am Tollgrengel, Aderland, 69 Authen 60 Kuß, neben Beter Dalmus und Anton Winter; zu 2 Thir.

4) Flur 4, Dro 17 taselbit, Ackerland, 55 Ruthen 20 Fuß, neben Johann Rlein im Broich

und Withve Johann Becker; zu 2 Thir.

5) Flur 4, Mro. 67, an ber alten Strafe, Ackerland, 45 Ruthen 36 Fuß, neben Beinrich Lohmar und Peter Dalmus; zu 2 Thir.

6) Flur 5, Aro. 89 im Pfaffenschlamm, Holzung, 74 Ruthen 50 Kug, neben Mathias Effer

und Anna Maria Jungbluth; zu 2 Thir.

7) Flur 6, Mro. 42, auf bem Nibenacker, Ackerland, 48' Muthen 60 Jug, neben Abraham Schaafhaufen und Wittive Anton Degen; zu 2 Thle.

8) Flur 7, Dro. 71, am Weingartoberg, Aderland, 22 Ruthen 40 Tug, neben Anton Schuthuth

und Johann Fen; zu 1 Thle.

9) Flur 8, Nro. 4, am Rrolbfalter, Aderland, 75 Ruthen 60 Tug, neben Heinrich Lohmar junior und Peter Kellershohn; zu 2 Thir.

10) Flur 8, Nro. 141, am Floß, Ackerland, 7 Ruthen 40 Fuß, neben Pfarrei und Peter Joseph

Quatt; zu 1 Thir.

11) Flur 8, Dro. 195, am Fluthgraben, Alderland, 122 Ruthen 50 Fuß, neben Johann Lohmar und Wittwe Conrad Lindlar, zu 5 Thir.

12) Flur 9, Mro. 48, auf ber neuen Gaibe, Alderland, 35 Ruthen 40 Fuß, neben Johann Scha-

per und Veter Jungbluth; zu 1 Thir.

13) Flur 9, Aro. 114, auf ber Faustenbige, Aderland, 63 Ruthen 40 Fuß, neben Beinrich Rußbaum und Johann Kürten; zu 3 Thir.

14) Flur 9, Rro 141, auf ber alten Saite, Aderland, 76 Ruthen 60 Fuß, neben Johann Rlein

im Oberborf und Peter Schmig; zu 3 Thir.

15) Flur 10, Mro. 94, auf ber neuen Saite, Aderland, 142 Ruthen 80 Fuß, neben Leonard Jacobs und Troisborfer Baibe; ju 4 Ihir.

16) Flur 10, Aro. 110 tafelbft, Alderland, 26 Ruthen 50 Fuß, neben Heinrich Angbaum und

Troistorfer Saite; gu 1 Thir.

17) Flur 11, Dro. 306, auf ber Baffe, Ackerland, 111 Ruthen 60 Fuß, neben Beinrich Lohmar und Eigenthümers Haus; zu 5 Thir.

18) Flur 2, Dro. 1646, jenfeits ber Agger, Holzung, 64 Ruthen 7 Fuß, neben Abraham Schaaf-

haufen und Landgerichtsrath Baumeifter; gu 2 Thir.

19) Flur 4, Rro. 96, alte Strafe, Aderland, 41 Ruthen 70 Tug, neben Johann Krans und Abraham Schaafhausen; zu 2 Thlr.

20) Flur 4, Rro. 163, auf bem Stumpf, Aderland, 84 Ruthen 70 Fuß, neben Johann Müller

beiberfeits; zu 3 Thir.

21) Flur 6, Dro. 94, im Reffel, Aderland, 58 Ruthen 50 Fuß, neben Beinrich Reufer unb Gotthard Marx; zu 2 Thlr.

22) Flur 6, Dro. 207, alte Muhle, Acterland, 75 Ruthen 60 Fuß, neben Beinrich Rugbaum

und Beter Dalmus; zu 3 Thir.

23) Flur 7, Dro. 35, am Abelogarten, Aderland, 54 Ruthen 90 Fuß, neben Beter Fen und Frang Sober; zu 2 Thir.

24) Blur 7, Mro. 117, am Gornackersweg, Ackerland, 131 Ruthen 90 Fuß, neben Erben Johann.

Dalmus und Peter Fen; zu 5 Thir.

25) Flur 8, Rro. 173, am Bechennestchen, Acferland, 6 Ruthen 50 Fuß, neben Beinrich Lohmar nnb-Erben Johann Dalmus; zu 1 Thir.

26) Flur 8, Dro. 201, am Fluthgraben, Aderland, 56 Ruthen 20 Fuß, neben Jacob Schuh-

macher und Leonard Jacobs; gu 2 Thir. 27) Mur 8, Mrv. 292, am Bergerader, Aderland, 30 Ruthen 50 Tug, neben Jacob Schuhmacher und Pfarrei; zu 1 Thir.

38) Flur 12, Aro. 295/2. 65 Ruthen 40 Jug Garten im Garten, neben Peter Beber und heinrich

Bipp; Erstgebot 10 Thir.

39) Flur 12, Nro. 295/L 79 Ruthen 50 Juß Haus- und Hofraum im Hof Straßen, neben Beter Weber beiterseits, mit ben aufstehenden Gebäulichkeiten, nämlich: ein Wohnhaus, bezeichnet mit Mro. 36, welches 42 Fuß lang, 26 Juß breit, 14 Juß hoch in Holz und Lehmfachwerf erbant und mit Ziegeln gedeckt ift, und im Erdgeschöß einen Keller, im ersten Stocke eine Küche, eine Stude, eine Kammer, eine Spinde, einen Pferdestall und einen Kuhstall, in der zweiten Etage 7 Zimmer, und darüber einen Speicher enthält; eine Schenne, 26 Juß lang, 17 Juß breit, 12 Fuß hoch, ebenfalls in Holz und Lehmsachwerf erbant, mit Ziegeln gedeckt, enthaltend eine Tenne, eine Wäsche, einen Stranschoppen, serner ein an die Schenne gebauter Schweinstall, 11 Juß lang, 8 Juß breit, von Holz und Lehm gebant und mit einem Ziegeldach versehen; Erstgebot 50 Thlr.

Der vollständige Auszug ans ber Mutterrolle, wonach vorstehende Immobilien für das laufende Jahr mit einer Grundsteuer von 4 Thir 6 Sgr. 11 Pfg. belastet sind, so wie die Kaufbedingungen liegen auf ber Gerichtsschreiberei des hiefigen Friedensgerichts zur Einsicht offen.

Seinef, ben 26. April 1847.

Der Friedenstichter, (geg.) Goebbels.

438) Subhaftations = Batent.

Auf Anstehen bes zu Roln wohnenten Kanfmannes heumann Jakobsobn foll am Camftag ben 24 Juli laufenten Jahres, Rachmittage 4 Uhr,

vor dem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. 1, in teffen gewöhnlichen Sitzungsfaale in ber Sternengasse Nro. 25, gegen 1) ben zu Köln wohnenden Kaufmann Gottschalf Marr, und 2) ben ebenfalls zu Köln wohnenden Bauunternehmer Anton Volck, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der Peterstraße unter Nro. 55 gelegene Hand nebst Hofraum und Garten, für das von dem Extrahenten gemachte Erstgebot von 509 Thir. zur Verste gerung öffenklich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift tiefes hand burchweg in Ziegelsteinen aufgeführt und mit Schiefern getedt. Daffelbe hat ftragenwärts bie Gingangsthure und baneben zwei Tenfter, im erften Stod 3 Fenfter und hierüber ein Speicherfenfter. Hinter bem hause befindet fich ein kleiner Hofraum und unmittelbar an biefen schließt

fich ber jum Saufe gehörige Garten, welcher mit einer lebenten Sede eingeschloffen ift, an.

Der Flacheninhalt tiefer von ter Chefran Johann Raben miethweise benugten und bewohnten

Realitaten, welche mit 6 Thir. 9 Pfg. bestenert fint, beträgt 13 Ruthen 18 Jug.

Der vollständige Undzug and ber Steuerrolle ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Berichts-

Köln, ben 13 April 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

439) Subhaftations Ratent.

Auf Anstehen bes zu Siegburg wohnenden Abvokaten Hermann Engels, sollen vor dem Königlichen hiefigen Friedensgerichte, in ordentlicher Gerichtsstelle

am Montag ben 9. Angust biefes Jahres,

Morgens 9 Uhr, die nachbeschriebenen, in der Gemeinde Troisdorf, Bürgermeisterei Siegburg im Siegstreise gelegenen, gegen die Ches und Actersleute Johann Fev und Anna Gertrud Bertrams, zu Troisstorf wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommenen Immobilien für das gemachte Erstgebot öffentlich zum Berkause ansgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

1) Flur 2, Nro. 133, am Frigenloch, Holzung, 40 Ruthen 40 Tug, neben Gebrüber Quart

und Domainen Widdauerwiese; Erfigebot gut 1 Thle.

2) Flur 2, Aro. 137 baselbit, Holzung, 207 Ruthen 10 Fuß neben Jakob Blot und Domainen Wibbauerwiese; ju 2 Thir.

28) Flur 11, Nro. 475, auf bem Kragelsfeld, Aderland, 58 Ruthen 40 Fuß, neben Erben Johann Dalmus und Heinrich Wippenhohn; ju 3 Thir.

29) Flur 6, Dro. 150, oberhalb bes Hornaders, Aderland, 65 Ruthen 70 Fuß, neben Beinrich

Beifter und Wittwe Beter Rott; zu 3 Thir.

30) Flur 12, Rro. 50, in ber Dreis, Holzung, 1 Morgen 46 Ruthen 10 Fuß, neben Peter Dverath und Weg von Troisborf nach Altenrath; zu 2 Thir.

31) Flur 7, Mro. 72, im Weingartoberg, Holzung, 17 Ruthen 70 Fuß, neben Anton Schuthuth

und Peter Lohmar; zu 1 Thaler.

32) Flur 8, Nro. 251, am Honigsfad, Aderland, 49 Ruthen 20 Jug, neben Eigenthumer felbft

und Pfarrei; zu 2 Thaler.

33) Flur 2, Aro. 138, jenseits ber Agger im Frigenloch, Holzung, 56 Ruthen 5 Fuß, neben Pafter Blog und Heinrich Heifter; zu 2 Thaler.

34) Flur 5, Aro. 132, am Teich, Ackerland, 160 Ruthen 90 Fuß, neben Johann Jacob Langen

und Gotthard Marx; zu 5 Thaler.

35) Flur 8, Mro. 250/2, am Honigsad, Aderland, 55 Ruthen 60 Fuß, neben Johann Ingerberg und Pfarrei; zu 2 Thaler.

36) Flut 7, Dro. 116, am Hornadersweg, Aderland, 62 Ruthen 50 Fuß, neben Gigenthumer

selbst und Johann Lohmar; zu 4 Thlr.

37) Flur 2, Rro. 300, auf bem alten Schlamm, Wiese, 31 Ruthen, neben Anton Winter und Beter Hoff zu 2 Thir.

38) Flur 5, Aro. 138/t, oben im Pfaffenichlamm, Solzung, 19 Ruthen 50 Fuß, neben Beinrich

Beifter und Beter Boff; gu 1 Thir.

39) Flur 6, Mro. 215/46, unten auf bem Letten, Aderland, 56 Ruthen 10 Fuß, neben Mathias Rott und Wittwe Peter Rott; zu 2 Thlr.

40) Flur 8, Mro. 337/283 am Bergerader, Aderland, 77 Ruthen 50 Fuß, neben Seinrich Seister und Bfarrei; zu 3 Thir.

41) Flut 3, Nro. 152, auf ter Cauweite, Ackerland, 63 Ruthen 70 Fuß, neben Wittwe Johann

Lohmar und Peter Klein, Bader; zu 4 Thir.
42) Flur 3, Nro. 173/81, baselbst, Aderland, 49 Ruthen 80 Fuß, neben Peter Baum und

Beinrich Beifter; ju 3 Thir.

43) Flur 3, Rro. 179/155, bafelbft, Aderland, 32 Ruthen 40 Fuß, neben Wittwe Georg Schusmacher und Wittwe Johann Lohmar; zu 2 Thir.

44) Flur 4, Dro. 253/65, alte Strafe, Aderland, 62 Ruthen 30 Fuß, neben Jacob Lohmar

und Peter Rlein junior; ju 4 Thir.

45) Flur 4, Aro. 250/9, Bonnerbige, Aderland, 63 Ruthen 20 Fuß, neben heinrich Birkenheuer und Weg; ju 4 Thir.

46) Flur 11, Aro. 500/470, auf bem Rragelsfelbe, Ackerland, 72 Ruthen 50 Fuß, neben Erben

Joseph Schumacher und Beinrich Birfenheuer; gu 5 Thir.

47) Flur 11, Rro. 503/468, bafelbit, Aderland, 59 Ruthen 30 Fuß, neben Beinrich Sciffer

und heinrich Birkenheuer; zu 4 Thir.

48) Flur 11, Nro. 307. Ein im Dorfe Troisborf auf ber Gaffe gelegenes Wohnhaus unter Nro. 89, in Holz und Lehmfachwerf erbant und mit Ziegeln gebeckt, zweistöckig, enthaltend am Erbgeschoß einen Keller, eine Ruche, zwei Zimmer, im obern Stockwerck zwei Zimmer, einen Gang und Speicher; hinter bem Hause befindet sich ein Ruh- und Pferbestall nebst Schenne, wie vor erbaut, theils mit Stroh, theils mit Ziegeln gebeckt; Flacheninhalt 20 Ruthen 40 Fuß, neben Heinrich Lohmar und Caspar Schwamm; zu 100 Thir.

Die biedjahrige Grunbsteuer beträgt 5 Thir. 8 Sgr. 11 Pf.

Der Auszug aus ber Steuerrolle und bie Raufbedingungen liegen auf ber Gerichtsschreiberei bes biefigen Friedensgerichtes zur Einsicht offen.

Siegburg, ben 20. Marg 1847.

Der Friedensrichter, Beifter.

440) Subhastations Batent.

Auf Unftehen bes in Elberfeld mobnenden Acutwers Beter be Weerth foll vor bent Roniglichen Friedensgerichte gweiten Stadt-Bezirfs Roln in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Rro 25.

Dienstag ben 29. Juni b. 3. Bormittage 11 Uhr

nadbezeichnete Grundpargeffen gegen

1) ben Zimmermeifter Beter Beimbach, fir feiner Gigen chaft, als Bormund ber mit feiner verftorbenen Chefran Catharina Bar gezengten nich minorennen Kinter: Rarl Joseph Miflas, Johann Friedrich Dito, Glife Roja, Rlara, hermann Jojeph, Johann Anton und Karl Peter Beimbach alle phne Geschäft,

2) Den Baumeifter Johann Unton Balle als ben Mebenvormund jener Minorennen, und

3) gegen ben Raufmann Wilhelm Levenbeder, als Synbid bes Falliments bes ebengenannten Beter Beimbach, Alle hier wohnhaft, fur bas Erftgebot von 5000 Thir. zum Verfaufe ausgesett, und

bem Meinbietenben zugeschlagen werbeir.

Die gebachte Grundparzelle liegt babier in Roln in ber Breitenftrafe oftlich von Wolff, Sfaat be Jonge und Avvocat-Almvalt Reffel, fublich von ber Rase ne, westlich ebenfalls von ber Raserne und vom Kaufmann Johann Beinrich Wollwarth = Robenau begrengt, nordlich von ber Breitenftrage, fic befitt einen Flacheuraum von 72 Ruthen 18 Fuß und folgenten einzelnen Theilen:

1. Deftlich an ter Strafe ein ans brei Flügeln bestehentes Gitterthor zwischen zwei maffiven Bfeilern mit Danerchen und holgernem Gitter, führt über ein Sofchen nach bem weftlich gelegenen und

mit Dro. 125 und 127 bezeichnetem Saufe.

Diefes ift maffin in Manerwerf in ber vorbern Fronte, zweiftodig und mit Schiefern gebeckt. Mordwarts hat ce parterre eine Thure und ein Tenfter, in ter erften Gtage zwei Tenfter und barüber ein Speicherfenfter, billich parterre funf, im erften Stod ebenfalls funf Tenfter und brei Speicherfenfter.

Diefes Baus bewohnt ber Rlaviermacher Wilhelm Roch miethweise.

2. Unmittelbar baran flößt ein theilweise zum Bobnhause, theilweise zur Werkstatte und zum Stalle eingerichtetes, in Sachwert aufgeführtes Gebaute mit Pfannen gevedt Oftwarts zeigt es feche Thuren und im gangen 23 Tenfter, ober ber Werfftatte eine langliche Deffinning, und funf Speicherdffnungent.

3. Un bie Cabfeite tiefes Gebandes lebnt fich ein mit brei Balfenlagen verfebener, und mit Pfannen gebedter Schuppen ale Holzlager bienent, an, ift jeboch burch einen fleinen freien Raum, ba-

von getrennt.

4. Zwifchen ben bidher gebachten einzelnen Theilen und ber öftlichen Grenze bes gangen Grundfrude liegt ein hof und Gartenplay mit einer Sagegrube, Brunnen und Pumpe, welch' Alles vom Schuldner ze. heimbach bewohnt wirb.

Die Raufbedingungen, fo wie ber Auszug and ber Mutterrolle, wonach bas gange Grundftud mit 13 Thaler 20 Ggr. 2 Pf. besteuert ift, find auf ber Gerichtsschreiberei zur Ginficht eines

Jeben offen gelegt.

Roln, ben 20. Marg 1847

Auf ber Urschrift hat unterschrieben

Der Friebendrichter, Schirmer.

441) Subhaftationes Batent. Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Bierbrauers Jafob Bilftein foll

am Samftag ben 26. Juni laufenten Jahres, Rachmittags brei Uhr, por bem Königlichen Friedensgerichte ter Stadt Roln Dro. 1. in beffen gewöhnlichen Sigungofaale in ber Sternengaffe Diro. 25. gegen bie zu Roln wohnenden Cheleute Bilbelm Genefte, Suf- und Wagenschmiet, und Glijabeth Samacher, bas zu Roln Kreis und Gemeinde gleichen Ramens, auf bent Mauritind-Steimmeg gelegene bisher noch mit feiner Rummer verfebene Saus nebft Bubehorungen für bas von ben Ertrabenten gemachte Erftgebot von 2000 Thalern zur Berfteigerung öffentlich ausgesetzt

und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Es ift biefes haus neu erbaut, in Ziegelsteinen aufgeführt und mit Schiefern gebeckt. Daffelbe hat stragenwarts ein Einfahrtsthor und baneben brei Fenster, in bem ersten und zweiten Stocke überall fünf Feuster und hierüber vier Speichersenster. hinter bem hause liegt ber hof, auf welchem sich ein in Ziegelsteinen aufgeführtes und mit Pfannen gebecktes hintergebaube befindet, welches zur Stallung eingerichtet ift. Unmittelbar an biesem hof schließt sich ber mit einer Mauer von Ziegelsteinen eingeschlossene Garten an.

Die sammtlichen vorbeschriebenen Realitäten haben einen Flächenraum von eirea 4804 Quabratfuß mit einer Frontenbreite von etwa 33 Fuß, und bilden einen Theil bes im Kataster ber Oberburgermeisterei Köln unter Flur 9 und Nro. 812 und 813 ber Parzelle Flurabtheilung "MauritiusSteinweg" mit einem Flächeninhalt von 3 Morgen 46 Ruthen 95 Fuß aufgeführten Grundstuds —
Da bie obigen Realitäten bis jeht noch nicht fatastrirt sint, so können gegenwärtig bie von benselben zu entrichtenben Steuern nicht angegeben werden. Im liebrigen werden dieselben miethweise von I.
Thome bewohnt und benutzt.

Der vollstäntige Ausging ans ber Steuer = Mutterrolle ift nebft ben Raufbebingungen auf ber

Berichtsichreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Rolu, ben 10. Darg 1847.

Der Friebensrichter, Brener.

442) .... Subhaftations - Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Spezereihändlers Theodor Thelen, soll am Samstag ben 24. Juli laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königl. Friedenszerichte ber Stadt Köln Nro. l. in bessen gewöhnlichem Situngs saale in ber Sternengasse Nro. 25, gegen den zu Köln wohnenden und in Fallitzustand versetzen Mathias Levendeder, früher Spezereihändler, jett ohne Geschäft und bessen Chefrau Anna Theresia Carolina geborene Hilgers, ebenfalls ohne Geschäft daselbst wohnhaft, sodain 2) ben zu Köln wohnenden Kausmann Johann Beter Mohr, in seiner Eigenschaft als Spudit des Falliments des vorgenannten Mathias Levendeder, das hiernach beschriebene, zu Köln in der Gemeinde und im Kreise gleichen Ramens, in der Herzogstraße unter Aro. 8 liegende Haus, für das von dem Ertrahenten gemachte Erstigebot von 1000 Thir. zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift biefes haus zweistodig aus holz gezimmert und mit Ziegelsteinen ausgefacht. Daffelbe ift mit Schiefern gevedt, hat in ber Fronte stragenwarts eine Thure, 3 Fenster, 2 Speicherfenster und eine Relleröffnung. Un ber Worbseite auf bem Berleupfuhl, befinden sich an jenem hause eine Thure und 2 Fenster und liegt hinter bemfelben ein kleiner hofraum mit einem Ausgang auf ben Berleupfuhl, wo-

felbft eine Mauer mit einer Thure jenen hofraum abichließt.

Dieses haus nebst Zubehörungen hat einen Flackeninhalt von 4 Ruthen 14 Fuß und ist mit einer Grundsteuer von 5. Thir. 7 Sgr. 2 Pfg. belastet. Dasselbe granzt einerseits an die Straße Berlenpfuhl genannt und andererseits an Christian Holzem.

Der vollständige Muszug aus ber Steuerrolle ift nebft ben Raufbebingungen auf ber Berichts.

fcreiberei bes Friedensgerichts Dro. 1. babier einzusehen.

Roin, ben 13. April 1847.

Der Ronigl. Friedebrichter Breuer.

443) Subhast at i on 8 = Patent. Auf Anstehen bes hierselbst wohnenden Johann Baptist Reimbold, früher Holzhandler jest obnie Geschäft, soll

Dienstag ben 27. Juli biefes Jahres, Wormittags 11 Uhr, in der öffentlichen Sitzung bes Königlichen Friedensgericht I!. Statt Bezirks Köln, Sternengasse Mro, 25, gegen die Chelente Johann Pilgram, Baubeflissener, und Maria Elise Schilder von hier, bas nachbezeichnete noch im Bau begriffene Haus, für das Erstgebot von 700 Thir. zum Verkause ausgesfest, und dem Letztbietenden zugeschlagen werden.

Das ebenerwähnte Saus liegt babier am Romerthurm, ift breiftodig aus Biegeln errichtet und mit fowarzen Bfannen gebeckt.

Stragenwarts zeigt es einen Gingang und 8 Fenfteröffnungen, hofwarts beren 5 mit einem Mus-

gang. 3m Innern fehlen noch Blurbebedungen, Treppe und Thure.

Sinter bem Saufe liegt ein in gleicher Breite bis zur alten Stadt-Mauer reichenber zum hof-

raum bestimmter Blat.

Diese ganze Barzelle ift noch nicht nummerirt und ohngefahr 1095 Quabrat-Fuß groß, fie granzt einerseits an bas Wohnhaus Mro. 7C und andererseits an ben zum Hofe Mro. 9 gehörigen Hofraum, von welchem sie eigentlich einen Theil bilbet, und wird bereinstens mehr als 4 Thir. Steuer tragen.

Die Raufbebingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht eines Jeben auf

ber Berichtsschreiberei offen.

Roln, ben 9 April 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friebensrichter, Schirmer

444) Befanntmachung.

Johann Beter Fabricius, Burgermeister, wohnhaft zu Scheven, hat mittelft einer am 21. buj. vervollständigt eingegangenen Borstellung, die Concession zur Eisensteingewinnung nachgesucht, in einem Grubenfelde "Maria Elisa" genannt, gelegen in den Burgermeistereien Wachendorf, Kreises Eustirchen, und Munftereifel, Kreises Rheinbach, im Regierungsbezirf Köln.

Rach biefem Gefuch und tem in triplo beigefügten Situationsplan, enthalt baffelbe Grubenfeld

1,847,328 Quabratlachter (808 Bectaren 75 Aren 38 Centiaren) in folgenber Begrengung:

Gegen Norden 3 gerade Linien, die erste vom Punkt Aro. 1, ein Stein im Forstchen unweit dem Wege von Heistartburg nach Antweiler und vom Roetcher-Hof nach Münstereisel, mit einer Länge von 884,52 Lachter, die zum Wachendorser heiligen-Häuschen, Punkt Aro 2; die zweite von Aro. 2 mit 831,96 Lachter Länge dis Aro. 3, Kirchthurm von Calcar; die dritte von Aro 3 mit einer Länge von 1163,16 Lachter dis zum Punkt Aro. 4, Grenzstein des Königlichen Waldes, Harth genannt, am Wege von Kirspenich nach der Harther-Burg:

Gegen Dften eine gerate Linie von Rro. 4, mit 450 Lachter Lange, bis gum Rirepenicher-Geili-

genhauschen, Bunft Dro. 5;

Gegen Süben 5 gerate Linien, die erste von Nro. 5 mit 242,1 Lachter Länge, bis zum Knipp auf bem Silberberge, Punkt Nro, 6; die zweite von Nro. 6 mit 1069,2 Lachter Länge bis Nro. 7, ein Cichenbaum an der Grenze der Gemeindewaldung von Arloss; die dritte von Nro. 7 mit 191,52 Lachter Länge bis Nro. 8, ein Stein am Iversheimer Gemeindewalde, im Distrifte Schamberschell; die vierte von Nro 8 mit 843,48 Lachter Länge bis Nro. 9, Heiligenhäuschen von Calcar; die fünste mit einer Länge von 1492,2 Lachter bis Nro. 10, Grenzstein der Conzession Friedrich Wilhelm und der Gemeinte Cschweiler, Wachendorf und Iversheim;

Begen Beften eine gerade Linie von Rro. 10 mit 345,6 Lachter Lauge, bis jum Anfangspunfte

Mro. 1.

In Gemäßheit ber Art 6 und 19 im Bergwerksgesetze vom 21. April 1810, erbietet sich ber Bittsteller, an die Eigenthumer ber Oberfläche bieses Grubenfelbes eine jahrliche Grundrechts-Entschäbigung von 4 Pfg. pro hectare zu zahlen, und außerbem jeden, burch ben Berghanbetrieb ber Ober-

flace zugefügten Schaben, gefehlich befonders zu vergüten.

Aus Auftrag bes Koniglichen Rheinischen Ober-Bergamtes, bringen wir dieses Conzessions-Gesuch, nach Vorschrift bes erwähnten Gesetzes, durch öffentlichen Anschlag und Verkündigung hier zu Duren, zu Scheven und in ben betreffenden Gemeinden ber Burgermeistereien Wachendorf und Münstereisel, so wie auch durch das Amtsblatt ber Königlichen Regierung zu Köln zur allgemeinen Kenntniß, mit dem Vemerken, daß wir etwaige Oppositionen und Concurrenz-Gesuche während ber viermonatlichen Publikationsstrift hier annehmen werden.

Gegeben gu Duren, ben 26. April 1847. Roniglich Prenffifches Berg-Umt

In ber Baffagierftube und in ben Berfonenwagen find nachftebenbe Baffagier-Effeftem liegen geblieben, und fonnen von ben Gigenthamern gegen Legitimation in Empfang genommen werben :

4 furge Pfeife,

1 Taidentud.

t Storfcben,

1 Baar leberne Sanbichube,

1 fdwarg feibener Regenfdirm,

1 Rubefiffen,

1 Tabadebeutel.

t Mute.

1 febrege fammties Rappeten.

1 Thaler in Caffen-Amweifung.

Roll, ten 9. Mai 1847.

Ober-Boftamt, Mehfelt.

Die Abfenber folgender nach Roln gurudgefommener unbestellbaren Gelbbriefe und Badete werben gur Burudnahme gegen Legitimation hierburch aufgeforbert :

1. an Krang in Duffelborf mit 1 Thir. Caffenanweisung-

2. " Lercherer in Rief, mit 4 Caffenanweifungen.

3. " Leruthe in Machen, 1 Badet pr Avr. 81/4 Loth.

4. " Zimmerman in Rettesheim, 1 Padet J. 22. 111/2 Bib.

5. " Wiffing in Lubenscheit, 1 Backet CV. 4. 11/2 Pft. 6. Freinauer-Loge in Carlsruhe, 1 Backet J. L. 21/2 Pft. 7. Wacker in Hemmerich, 1 Backet H. W. 185. 103/4 Pft.

8. Rliphelen in Emeshagen, 1 Padet N. 1. 23/4 Bit.

Köln, ben 8. Mai 1847.

Ober-Voitamt, Rebfelb.

Der Kabrifant herr Wilhelm Thom beabsichtigt auf bem am holymarft sub Mro-447)

73 gelegenen Grundstud eine Dampfmaschine aufzustellen.

Nach Maangabe ber Borichriften ber allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 und ber Berfügung Roniglicher Regierung vom 7. huj, werben bemnach biejenigen, welche glauben ein Intereffe gegen biefe gewerbliche Anlage geltend machen zu konnen, hiermit aufgefordert, ihre Guifpruche binnen einer praflufivifchen Frift von 4 Bochen bei bem Koniglichen Boligei-Rommiffar ber 1. Gettion herrn Fuchs (gr. Witschgaffe) schriftlich anzugeigen.

Roln, ben 10. Mai 1847

Der Polizei-Direftor, Duller.

448) Gee, Flug- u. Lanb-Tranport-Berficherungs-Gefellichaft Agrippina gu Roln.

Die Herren Actionare unserer Gesellschaft werben hierburch benachrichngt, bag bie in ber General-Berfammlung vom 27. vorigen Monate, fur bas verfloffene Jahr feftgeftellte Dividende vom Thir. 12 % Actie (12% von ber Baar-Ginlage) von heute ab, bei ben hiefigen Banquierhaufern Gerren:

21. & 2. Camphausen

3. D. Berftatt

Sal. Oppenheim junior & Comp.

Ubr. Schaaffhausen und

3. H. Stein

gegen quittirte Aushandigung ber betreffenden Dividendescheine zu erheben ift.

Rdln, ben 15, Mai 1847.

3m Auftrage bes Borftanbes : Der Director, 3. B. Lengstorf.

#### CEXXXII

1) bas Ginfammeln ter Weitehühner und hafer in ten Derfeen Forebach, Altvolberg, Cowiegels-

hohn und Golg fur bas Weibe-Gerechtfame im Konigsforft. bil

2) bas Cinfammeln ber Weibehahner und hafer ter Dorfer Genmar und Rath, sowie ber hahner bes Dorfes Gil, auf fernere 6 Jahre für ten Beltraum vom 1: Oftober 1847 bis 30. September 1852 incl. öffentlich meisibietend verpachtet.

Deut, ben 15. Mai 1847.

in Phon and Der Domainen Rath, hellinger

450) Preußische Renten-Berficherunge-Anfiali,

Mit Bezug auf bie allgemeinen Bestimmungen vom 8. April 1840 wird hierburch zur dffentlichen Kenntnip gebracht, bağ vie Nachweisung von ben im Lause bes Jahres 1846 erfolgten und bei uns gebuchten Rachtragszahlungen auch unvollständige Einlagen aller bestehenden Jahresgesellschaften in unserm Bureau sowohl als bei sämtlichen Agenturen vom 15. Mai c. ab auf vier Wochen, bas

ift bis 15. Juni biefes Jahres ausliegen werben,

Ichem, ber im Jahre 1846 hier ober bei ben Agenturen Nachtragszahlungen auf unvollständige Einlagen geleistet hat, bleibt es überlassen, sich aus jener Nachweisung zu überzeugen, ob bie barin seinen Aummern aufgeführten Nachtragszahlungen mit ben Quittungen auf ten Interimsscheinen übereinstimmen, und sind etwaige Abweichungen sogleich, und spätestens innerhalb 4 Wochen nach Auslegung der Liste uns unmittelbar zu melden, indem die Austalt — unterbleibt eine solche Meldung — nur für die in der Nachweisung aufgeführten Nachtragszahlungen stehen kann.

Die Eingangs erwähnte allgemeine Befanntmadung vom 8. April 1840, ift auf ben ausgelegten

Nadweifungen nachrichtlich nut abgebrudt.

Berlin, ben 26. April 1847.

Allan and and the " the belief

I've D. 1860r. J. J. Vergerour

The first section of the section of

11.1 11.51

Direction ber Prengifden Menten Berficherungs-Anftalt.

.....

# Amtsblatt

# Königlichen Regierung zu Köln.

### Stück 21.

Dienstag den 25. Mai 1847.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Nro. 188. Mieberholungen ber Staats : Drus nalePerfonen. B. III. 2632.

Im Intereffe ber Medicinal-Berwaltung und zur Beseitigung ber mancherlei Uebelftanbe, welche burch bie Bieberholungen ter Ctaatsprufungen ber Debiginal-Berfonen herbeis fungen ber Rebigie geführt werben, haben bes Ronigs Majestät unterm 22. März e. eine Allerhöchste Rabinets-Orbre ju erlaffen gerubt, welche wir auf Anordnung bes Roniglichen hohen Ministeriums ber geiftlichen Unterrichts- und Mebiginal-Angelegenheiten vom 30. vorigen Monats hierburch zur allgemeinen Renntniß bringen.

Roln, ben 17. Marg 1847.

Roniglide Regierung.

Auf Ihren Bericht vom 8. bieses Monats bestimme 3ch, bag bie zur Erlangung ber Approbation als praftischer Argt, Wuntargt, Zahnargt, Thierargt, Apothefer ober Gebamme vorgeschriebenen Staateprufungen, fo wie bie einzelnen Brufunge-Abichnitte, insofern folde nach bem Reglement fur bie Ctaatsprufungen ber Mebiginal-Berfonen vom 1. Dezember 1825 als in fich abgeschloffen betrachtet und einer felbftftanbigen Cenfur unterworfen werben, im Rall eines umbefriedigenden Ergebniffes in ber Regel nur zweimal wiederholt werben burfen.

Ich will Sie jeboch ermächtigen, nach pflichtmäßigem Ermeffen aus besondern Grunden ausnahmsweise noch eine 3. Wieberholung einer folden ungenugent ausgefallenen Brufung

und beziehungeweife eines einzelnen Abichnitte berfelben zu gestatten.

Dagegen foll für bie zur Erlangung ber Approbation als Kreis-Physikus, gerichtlicher Bunbargt, Geburtsbelfer und Augenargt vorgeschriebenen Staats-Brufungen im Fall eines unbefrietigenden Ergebnisses nur eine einmahlige Wiederholung ber Prüfung Statt finden, fo bağ insbesondere bie im §. 76. bes Reglements vom 1. Dezember 1825. fur bie Physikats. Prüfung vorgeschriebenen Ausarbeitungen über Themata medico legalia, falls sie bas erstemal ungenügend ausgefallen find, nur noch einmal aufgegeben werben burfen.

Ich überlaffe Ihnen biefen Deinen Befehl zur Kenntniß ber betheiligten Behorben ju

bringen und burch bie Amisblatter befannt gu machen.

Berlin, ben 22. Marg 1847.

(geg) Friebrich Bilbelm.

Un ben Staats-Minifter Gidborn.

In Gemäßheit bes §. 22. ber Berordnung vom 16. Juni 1819 (Gefety-Sammlung Rro. 549.) wird bie nachstehenbe Lifte ber aufgerufenen und ber Roniglichen-Rontrole ber Staats-Bapiere im Mechnungs Jahre 1846 als gerichtlich amortificirt nachgewiesenen Stoats-Papiere bierburch mit bem Bemerfen befannt gemacht, bag bie Aushandigung biefer Ause von ber hiefigen Borfe von und angeordnet worden ift.

Roln, ben 18. Mai 1847.

Roniglide Regierung.

Nec. 189. Amortifirte. Staats-Papiere betreffenb. C. L. 2302.

Digitized by Googl

# Lift e

ber aufgerufenen und ber Koniglichen Controle ber Staats-Bapiere im Rechnungs-Jahre 1846, als gerichtlich mottificirt nachgewiesenen Staats - Bapiere.

Staats Schuld Scheine de 1811.				
Des Documents.				Datum
N	Lit.	Gelt sorte.	Rthlr.	bes rechtsträftigen Erfenntnifics.
12,010 96,023.	E.	Courant.	100.	vom 7 April 1845.
144,150.	F.	bto.	100.	

Berlin, den 24. April 1847.

Königliche Controle der Staats-Papiere.

#### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nrc. 190.

Durch Erfennnig bes Zuchtpolizei-Gerichts hierfelbst vom 8 April c. ist ber Landwehrmann Michael Weynand, 32 Jahre alt, gebürtig zu Beuel, wohnhaft zu Bonn, aus bem Solvatenstande ausgestoßen und ist biese Ausstoßung mit ihren gesetzlichen Folgen unterm 1. Mai c. Allerhöchst bestätigt worden.

Röln, ben 17. Mai 1847.

Der R. Ober-Profurator, 3weiffel.

Nes. 191.

Nachdem die Erben bes verstorbenen Notars Kruppel zu Zülpich ben Notar Maus 3u Ensfirchen als benjenigen bezeichnet haben, welchem bie Urfunden besselben befinitiv übergeben werden sollen, verordnet ber unterzeichnete Ober-Persturator, daß die Aften bes Notars Kruppel, an ben Notar Maus ausgeliesert werden sollen,

Roln, ben 16. Mai 1847.

Der R. Ober-Profurator, Zweiffel.

Nro. 192. Interbiction. Durch Erkenntniß bes Königlichen Landgericht hierfelbst vom 31. März c ist bie 3ne terbletion ber Katharina Baclain, Chefran Bongarten aus Köln ausgesprochen worben, was mit Kücksicht auf ben Art. 43 ber Rotariats-Ordnung hierburch befannt gemacht wird. Köln, ben 15. Mai 1847. Der Königliche Ober-Profurator Zweiffel.

Rubfen ale Mahrungemittel.

Seitens bes Lanbed-Deconomie Collegiums ift vor furgem auf ben Genug und Anbau

bes Winterrapfes an Stelle ber Kartoffel aufmertfam gemacht worben.

Nuc. 193. B. J. 3255.

Unterzeichneter findet fich veranlaßt, auf noch ein anderes Ersatymittel hinzuweisen, das sich ebensowohl jest in vielen Gegenden bereits in ansehnlichen Mengen barbietet, als es andererseits auch rasch und leicht beizuschaffen ift. Wir meinen ben Rubsen, der nicht nur durch bie treibenden jungen Blätter als Kohl zubereitet, sondern auch durch eine den teltower Rüben ähnlichen Wurzeln den Menschen ein schmachaftes Gemüse liefern durfte.

Die vollständige Ausnutung ber Rubfenfelber zur menschlichen Nahrung mochte um foweniger Bebenken leiben, als fein Landwirth wegen ber bemnachftigen Wiederbefaamung ber

von bemfelben eingenommenen Lander in Verlegenheit gerathen wirb.

Zum jest noch vorhandenen Anbau oder für den fraglichen Zwed empfiehlt sich ber Rübsen noch insofern besonders, daß er rascher — wenngleich weniger üppig — wächft und mit weniger gutem, namentlich leichterem Boden und rauherem Klima vorlied nimmt. 1 Mete Saamen pro Morgen ist ausreichend. Beildufig bemerkt, läßt sich die Ansaat in guten Lagen auch in die Stoppel von abgeärndtetem Getraide und, mit besserem Erfolge, unter Gersie bewerkstelligen.

Berlin, ben 12. Mai 1847.

gez von Lengerte, Lanbes-Deconomie-Rath.

#### Cbictal = Citation.

Nachtem folgende Ulanen bes Roniglichen 7. Ulanen-Regiments:

Nro. 194. Edictal-Citation.

1 Joseph Köfters, — am 22. November 1825 ju Willibabeffen, im Kreise Barburg, Regierungsbezirf Minten geboren, seiner Profession Schneiter,

2. Johann Moys Schneider, - am 28. Mary 1827 zu Niederemmel, Rreis Bernfastel, Regierungsbezirf Trier geboren, von Brofession Schneider, und

3. Garl Tiefenbach, - am 2. Marg 1825 gu Daun, im Regierungsbezirf Trier geboren, feiner Brofeffion Schneiber,

sich am 18. Februar lauf. Jahres heimlich aus ber Garnison Bonn entfernt haben und bis jest nicht zurückgefehrt sind; so ist gegen bieselben ber sormliche Desertions-Prozes eröffnet worden. Es werden daher dieselben hiermit vorgeladen, sich binnen einer Frist von drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 2. September 1847 anderaumten peremtorischen Termin, Bormittags 11 Uhr, in dem Gerichtslofal des unterzeichneten Divisions-Gerichts, dahier, Thiedolosgasse Aro. 79, einzussinden um über ihre Entweichung zu verantworten, unter der Verwarnung, daß im Falle ihres Ausbleibens die Untersuchung geschlossen, sie für Deserteure erklärt und auf Consistation ihres gesammten gegenwartigen und zukunftigen Bermögens erkannt werden wird.

Roln, ben 20. Mai 1847.

Ronigliches Gericht ber 15. Divifion.

#### ·Befanntmadung.

Bu Folge friegsrechtlichen, unterm 5. Mai b. J. ergangenen, und am 12. beff. Mts. besftätigten Erfenntniffes, find nachbenannte Mustetiere bes 34. Infanterie-Regiments, namlich

1. Karl Carbell, geburtig aus Colberg, 2. Gottlieb Bagel, ,, Camiffow, amiffow,

3. Johann Kroszinsti, " Rulm, im Regierungs-Bezirf Marienwerber,

fobann vom 4: Dragouer Regiment

4. ber Unteroffizier Karl Ferbinand Duhr, geboren zu Botenhagen, im Megierungs-Begirf Coblin babin verurtheilt worben, bag fie ber Entweichung in Kontumazion fur über-

Digitized by Goo

Nro. 195.

Rriegerechtliches

Ertenntnif.

führt zu erachten, und ihr gefammtes, auch gufunftiges Bermogen gur betreffenben Regierungs. Saupt-Raffe einzuziehen.

Roln, ben 19. Mai 1847.

Roniglides Preußisches Gericht ber 15. Division.

Nrs. 196.

Durch bie Urtheile bes Ronigl. Landgerichts ju Trier, vom 18. Februar, und bes Dienst-Entfesung. Rheinischen Appellations-Gerichtshofes vom 5. Dai 1847 ift ber bisherige Gerichtsvollzicher Dichel Geverin Somit ju Berl, wegen Unregelmäßigfeiten und Berletung gefetlicher Borfdriften bei einer Pfandung und einem Recolement, wahrheitswidriger Datirung bes Recolemente-Actes, Unregelmäßigfeiten bei ber Berfteigerung, mahrheitemibrigen Inhalts und Datirung, bes Berfaufs - Protofolls und Roftenüberhebung, feines Amtes als Berichtevollzieher rechtsfraftig entfest worben, was ich hiermit auf Grund bes Befebes vom 12. Juli 1826 jur öffentlichen Renntnig bringe.

Trier, ben 20. Mai 1847.

Für ben Ronigl. Ober-Brofurator, Der Staate-Brofurator, 3ohn.

### Werfonal: Chronif.

Der Aderer Wilhelm Samacher zu Baffrath ift gum 3ten Beigeordneten ber Burgermeifterei Blabbach ernannt worben.

Die burd Berfetung bes Pfarrers Model vom 20. Februar b. 3. erlebigte Pfarre Rriel im Decanate Brubl ift unterm 21. v. Det. bem bisberigen Bicar gu Ratingen Johann Switbert Robwindel verlieben worben.

Bierbei ber öffentliche Angeiger Stud 21.

# Deffentlicher Anzeiger.

### Stück 21.

Roln, Dienstag ben 25. Mai 1847.

0

### Amtliche Bekanntmachungen.

451)

Stedbrief.

Der schon mehrsach bestrafte Johann Karthäuser aus Köln hat sich ber neuerbings gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen. Derselbe ist angeblich am 2. Mai eurentis von bier mit bem Dampfschiffe bis Neuwied gereist.

Unter Beifügung von beffen Signalement ersuche ich alle Behörten, benfelben im Betretungsfalle mir vorführen zu laffen, forbre auch Jebermann, ber über bessen Berbleiben Ausfunft eriheilen fam, auf, mir sofort Angeige bavon zu machen.

Signalement:

Namen: Johann Karthauser; Geburts- und Wohnort: Koln; Alter: 24 Jahre; Gewerbe: Anstrei- cher; Statur: schlant; Größe: 5 Fuß 61/2 Boll; Gesicht: rund; Haare, Augenbrannen und Bart: braun; Stirn: flach; Augen: braun; Nase: bick; Munt: mittel; Kinn: oval; Gesichtsfarbe: gesund; besondere Kennzeichen: ter Goldfinger ber linken hand sehlt --

Köln, ben 19 Mai 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

452) 3 ur û dig en ommener Stedbrief. Der von mir unterm 30. v. Mts. gegen ben Kaufmann Lehmann Meyerstein von hier erlafjene Stedbrief, wird hierburch zurückgenommen.

Eberfeld, ben 17. Daf 1847.

Der A. Ober-Profurator, gez. v. Köfferig.

2m 11. bieses Monats ift aus einer hiesigen Wohnung ein bunkel grüner Mannstleberrock mit langen Schößen entwendet worden, berselbe war mit einer Reihe schwarzer glatt gewirkter Knöpfe, schwarz sammetnem Kragen, schwarz thibetnem und in den Aermeln mit weiß nesselnem Futter versehen. In temselben befanden sich: 1. eine silberne Taschenuhr mit kupfernem Kasten, weißen Zisserblatt mit romischen Zahlen und Stahlzeigern, im Gehäuse besindet sich die Nro. 9106, ter Bodenbeckel ist von Neusilber. 2. Ein rothes baumwollenes Taschentuch mit weißen Punkten. 3. Ein feines leinenes Semd mit Manchetten gez. C. V.

Wer über ben unbefannten Thater ober jesigen Besither ber gestohlenen Cachen Ausfunft geben

fann, wolle mich balbigft bavon in Kenntnif fchen.

Köln, ben 20. Mai 1847.

Der Ober-Procurator, 3meiffel.

454) Um 9 Mai t. I. ist bei hellem Tage aus einer Wohnung zu Müngerstorf eine Geltsumme von 700 Thlr. und zwar 500 Thlr. in französischen Zwanzigfrankenstücken, hollanbischen Zehn-Guldenstücken und preußischen Friedr., so wie 200 Thr. in französischen Kronenthaler, Preußischen-Thalerstücken, vielleicht auch einigen Doppelthalern entwendet worden.

Wer Umftanbe, Die auf ben Thater hintenten, anzugeben ober über ben Berbleib bes Gelbes nabere

Ausfunft zu ertheilen vermag, wird hierburch erfucht, mich folennigft bavon zu benachrichtigen.

Rolu, ben 20 Mai 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

455) Ju ber Nacht vom 8. auf ben 9. b. Mts sind mittelst Einbruchs aus einer Wohnung zu Schönenborn unter andern Gegenstlinden entwendet worden: 1. vier zinnerne Teller gez. E.
B. H.; 2. einige zinnerne Eplossel gez. E. B. H.; 3. 2 Rasirmesser mit schwarzen Stielen, eins derselben gezeichnet mit der Nro. 23; 4. eine Taschen-Uhr; 5. drei blane Kettel, wovon zwei von baumwollen und einer von flächsen Tuch sind; 6. ein blan tuchener Frackrock; 7. ein fupserner Kessel und
ein bergleichen Sieb.

Intem ich biefen Diebstahl befannt mache, ersuche ich Beben, ber über ben Dieb ober Berbleib

ber gestohlenen Gegenstände Ausfunft zu geben vermag, mich balbigft bavon zu benachrichtigen.

Roln, ben 16. Mai 1847. Der Ronigl. Ober-Profurator, 3meiffel.

456) Am 16. April find aus einer Wohnung zu Bonn mittelft Einbruchs 1) eine Halstette von achten Granatsteinen ohne Schloß; 2) eine goldene Vorstecknadel mit hellem Steine; 3) ein goldener Sungerring mit violettem Steine.

Am 13. ober 16. April aus einer Wohnung zu Rheindorf 1) eine hellgraue Tuchhofe 2) ein

Gemb gez. W. R. 3) 2 Leintucher gez. G. O. 12.

Am 14. März aus einer Wohnung zu Bonn 1) 3 neue Hemben ohne Zeichen. 2) ein Terzerol. 3) ein Buch "Beschreibung von Bonn" von Müller, eingebunden in Halbleder mit schwarz bläulichem Pappteckel und den auf dem Rücken ausgedruckten Buchstaben A. T. 4) ein goldner Uhrschlüssel in Korm einer Harse. 5) ein silberner Pseisenbeschlag. 6) ein Schächtelchen mit Wachslichten. 7) ein übergoldetes Petischaft mit röthlichem Steine. 8) ein tanneues Kistichen mit den Buchstaben A. T. und dem Namen "Gottspied Travel." 9) ein grauer Rock mit grauem Sammetkragen und Ausschlägen. 10) eine graue Vorkinghose 11) eine schwarz und weiß farrirte Hose von Sommerzeng. 12) eine weiß leinene Unterhose. 13) eine blau tuckene Jacke. 14) ein schwarz baumwolkener Regenschirm mit messingenem Stiel und weißem Ausschlagen unt einem schwarz hörnerem Knops.

Wom 12. bis zum 13. März 1847 ans einer Wohnung zu Helzen mittelst Einbruchs 1. ein tuchener Ueberrock, grau mit übersponnenen Knöpsen gesüttert mit grauen Schockleinen. 2. ein stumpser Frackrock von hellblanem Tuche mit gelben blaufen Knöpsen und hellgrauem Futter, an den Seiten auswendig mit Taschen versehn. 3. ein blauer wollener Franenunterrock, am obern Rande gesüttert, noch ziemlich nen. 4. ein grün gedrucktes Franenkleid. 5. ein neuer grau leinener Sack ohne Zeichen; 6. ein halbes Fell schwarzen Kalbleders. 7 ein Paar neue Sohlen. 8. 2 Bienensässer mit eirea 2 Vierteln weiße Felds und Stangenbohnen 9. eine schwarz tuchene Weste mit schwarzen Fornknöpsen,

bunfel grauem Futter, und befett mit seibner Rorbel.

Ich ersuche Diejenigen, welche über bie Thater ober bas Berbleiben ber vorbezeichneten Gegensftanbe Auskunft zu geben im Stande find, biese mir ober ber nachsten Polizeibehörde baldigft zu erstheilen.

Bonn, ben 18. Marg 1847.

Der Juftrnetionsrichter, Landgerichtsrath, Lambers.

31 der Zeit vom 3. bis 8. bs. Mts. sind aus einer hiefigen Wohnung folgende Gegenstände entwendet worden: eine goldene Kette mit Kreuz, worauf ein Christus besindlich, zu dessen Haupte die Buchstaben I. N. R. I. standen, ein Paar einfache goldene Ohrringe, und zwei goldene Fingerringe. Auf dem einen dieser Ringe war ein Kreuz mit Christus, gezeichnet mit den Buchstaben I. N. R. I. auf den andern Ningen waren 3 Granatsteine von dunkelrotzer Farbe, von denen jedoch ter mittelste sehlte.

Wer über ben unbefannten Thater ober ben jegigen Befiger ber gestohlenen Cachen Ausfunft geben

fann, wolle mich balbigft bavon in Renntnig feben.

Roln, ben 20. Mai 1847.

Der Ober-Profurator, 3 weiffel.

458) Am 13. vieses Monats ift auf bem linken Aheinufer in ber Nahe von Heerbt, Kreis Neuß, eine mannliche Leiche augetrieben, welche, ba bas Gesicht aufgetrieben und schwarz geworden war, nur so viel erkennen ließ, daß sie 5 Fuß 1 Joll groß war, blondes Haupt= und Barthaar, letzeteres sparsam, und die Zähne noch vollständig hatte, und auf ein Alter von 20 Jahren schließen ließ.

Die Leiche war befleibet mit einem Kamisol von grauem Nankin, mit übersponnenen Kuöpsen, eisner Weste vom nemlichen Stoffe, einem Paar alter verschlissener Halbstucken, einer braunen an den Knieen durchlöcherten Tuchhose, langen Savett-Strümpsen, einem Haldtuck von baumwollenem, lilla und weiß gestreistem Zeug, Hosenträgern von Gurte und einem baumwollenen gestickten Hemde ohne Zeichen. Borne im Kamisol war eine schwarze Tuchmütze mit lebernem Schirm gesteckt. Es fanden sich in den Taschen ein wollener gestickter Fausthandschuh und ein brauner baumwollener Fingerhandschuh, ein lebernes Kniedand und ein Taschenmesser mit schwarzem Hornhest. Spuren erlittener Geswaltthätigkeit wurden keine Wahrgenommen. Die Kleidungsstücke beruhen auf dem Bürgermeisteramte zu Heerte.

Intem ich biefes zur öffentlichen Rennfuiß bringe, erfuche ich Jeben, welcher über bie Perfon bes

Tobten Ausfunft zu geben vermag, folde mir ober ber nachsten Polizeibehorbe mitzutheilen.

Daffelvorf, ten 14. Mai 1847.

Für ben Königl. Ober-Profurator:

Der Staats-Profurator, (gez) Freiherr von Proff-Bruich.

459) Am 23. April cur. hat fich ber Djahrige Knabe Egibind haad, geboren zu Bruggen, wohnhaft zu Baborf, Burgermeisterei Bruhl entfernt, ohne bag fein Aufenthalt ermittelt werben fonnte.

Derfelbe ift flein, hat einen biden Ropf, schwarzes Saar und war bei seiner Entfernung befleibet mit einer gran wollenen Hose, einer schwarzwollenen Weite, einer Oberjade von brannem Sommerftoff, einem blauen Kittel und Schuhen mit Niemen.

Diejenigen, welche über ten Aufenthalt biefes Knaben Ausfunft ertheilen konnen, erfuche ich, mich

balbigst bavon zu benachrichtigen

Köln, ben 17. Mai 1847.

Der Ronigl. Ober-Profurator, Zweiffel.

460) Subhastations Batent.

Auf Anftehen bes zu Koln-wohnenden Gastwirthes Caspar Junderstorf soll: am Samstag ben 28 August laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro 1 in bessen gewöhnlichen Sitzungsfaale, in ber Sternengasse Nro. 25,

g e g e n ben zu Köln wohnenden Bau-Unternehmer Anton Bolf, das zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, am Malzbüchel unter Aro. 1, an der Cke der Königsftraße gelegene Hans, für das Erftgebot von 700 Thir., zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden

Es ift bieses Haus in Stein aufgeführt, zeigt im Giebel in ber Straße am Malzbüchel eine Thure, 8 Fenster, 3 Dachsenster und 2 Kellersenster. Der Giebel in ber Königöstraße zeigt 18 Fenster, ein Dachsenster und 2 Kellersenster. Das Haus ist mit Leien gedeckt und mit einem gewölbten Keller versehen, welcher noch zum Theil unter bem neben bemselben am Malzbüchel Aro. 3 gelegesnen Hause herläuft. Der Flächen-Inhalt bes Hauses, welches mit 18 Thir. 8 Sgr. 10 Big besteuert und gegemvärtig unbewohnt ist, beträgt 8 Ruthen 77 Fuß.

Der vollständige Andzug ans ber Steuer-Mutterrolle ift nebit ben Raufbebingungen auf ber Ge-

richtoschreiberei bes Friedensgerichte einzusehen.

Koln, ben 4. Mai 1847.

Der Friebensrichter, Brener.

461) Subhaftations - Patent.

Auf Austehen bes früher zu Keffenich, jest zu Bonn wohnenben Rentners und Gutsbesitzers Joseph Smirock, foll gegen ben ebendaselbst wohnenben Schreinermeister Johann Franz hirschmann am Freitag ben 27. August 1847, Morgens 41 Uhr, vor bem Friedensgerichte Aummer 1 hierselbst, in öffentlicher Sitzung, Wenzelgasse Nro. 461, daß in ber Stadt Bonn unter Nro. 353/4 auf bem Römerplate, auf einem Flächenraum von 18 Ruthen 10 Fuß gelegene, mit S Thaler 1 Sgr. 9 Pf. besteuerte, im Kataster unter Section C Nro. 338 und eingestragene, von bem Schuldner selbst bewohnte, theils in Holz theils in Stein aufgeführte, mit Dachziesgeln und Schiefern gedeckte und breistöckige Haus — erhabend zwei gewöllte Keller, zu ebener Erde am Römerplatze außer der Eingangsthure 6 Fenster, im Erdzeschoß 9 Zimmer und die Werkstätte in ber ersten Etage 12 und in der zweiten 6 Zimmer nach dem Römerplatze hin sowohl in jener als in dieser 8 Fenster endlich zwei Speicherzimmer — sammt Hosraum und Zubehör für das Erstgebot von 2700 Thalern zum Verkause ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Der Auszug aus ber Mintterrolle und bie Raufbedingungen find auf ber Gerichtsschreiberei einzusehen.

Bonn, ten 4. Mai 1847.

Der Frietensrichter Mro. I geg. Diefterweg.

462) - Subhaftations Patent.

Auf Anstehen tes zu Köln wohnenten Tezimal-Wagen-Fabrifanten Jafob Beylen, in feiner Cigenschaft als Cessionar ber zu Köln ohne Geschäft wohnenten Margaretha Strung, Wittwe von Joshann Heinrich Schulte, soll,

am Samftag ben 28. August l. J. Nachmittags 4 Uhr, por bem Koniglichen Friedensgerichte ber Stadt Koln Rro. 1, in beffen gewöhnlichen Sigungofaale,

in ber Sternengaffe Mro. 25,

1. Die zu Köln ohne Gewerd wohnende Anna Catharina Schulte, Wittwe von Constantin Gropen, und 2 gegen den zu Köln wohnenden Sattler und Wagenfabrikant Andreas Gropen, in seiner Eigensschaft als Hauptvormund der minderjährigen Mathilde Gropen, diese als ursprüngliche Schuldner so dann 3. gegen den zu Köln wohnenden Kausmann und Gerber Johann Baptist Breitbach, 4. gegen den taselbst wohnenden Rentner Mathias Kirch und 5. gegen den ebenfalls zu Köln wohnenden Kappenfabrikanten Gaspar Theodor Everhard König, diese als Drittbesitzer, das zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, auf der Hochstraße an der Höhlenecke unter Ard. 66 gelegene Haus, für das Erstgebot von 7000 Thir., zur Versteigerung öffentlich andgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Erbgeschoß, über biesem, 3 Etagen und ift mit einem Schieserbache versehen. Das Erdgeschoß ist theils mit hausteinen, iheils in Cisen, ber übrige Theil bes hauses aber in Fachwerf erbant Rach ber höhle zu, hat basselbe im Erdgeschoße ein Kellerloch, ein großes in eisernen Rahmen eingesaßtes Labens und Stubenseufer, beinahe bie ganze Fronte, ber Breite nach, einnehmend; in jeder ber 3 Etagen 3 Kenster und im Dache 2 Dachsenster. Nur von ber Hochstraße aus gelangt man burch die einzige Eingangsthüre in beisen Fenstern je ein Kellerloch. Jede ber 3 Etagen hat 3 Kenstern und im Dache 2 Dachsfenster, nach ber Seite ber letztgenannten Straße hin. — Das Erdgeschoß enthalt ein Labenlofal, Zimmer und Küche, jede ber 3 fraglichen Etagen 3 Zimmer, über ber 3. Etage und unter bem Schieferbache 3 Speicherzimmer. Destlich und Südlen wird bas besagte Hans, welches gegenwärtig under wohnt ist, durch Brandmauern eingeschlossen. Der Flächeninhalt vieses mit 18 Thlr. 9 Sgr. 2 Pfg. bestenerten Hanses beträgt 3 Ruthen 95 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ber Stener-Mutterrolle, ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Be-

richtsichreiberei tes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 7. Mai 1847.

Der Ronigliche Friedensrichter, Breuer.

463) Subhaftations - Patent. Auf Alufichen tes babier wohnenden Gerbers Johann Peter Tugbroich foll gegen 1) ten

Digitized by Google

Klaviermacher Caspar Benbeler und 2) ben Anftreicher Peter Hollmann, und zwar gegen biefen als

Drittbesiger, beibe ebenfalls hier wohnhaft,

Dienstag ben 31. August bieses Jahres, Mittags 12 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadt-Bezirfs Köln in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Aro 25, bas hierselbst in ber Marzellenstraße unter Aro. 17 auf einem Flächenraume von 15 Authen 14 Fuß gelegene, mit 6 Thlr. 19 Sgr. 1 Pfg. bestenerte und von ben Miethern Franz Dahlhausen, Lischer, Fran Krosch und bem Schuster Vollmann, so wie vom Schlosser Friederich Langen bewohnte Hand für bas Erstgebot von 2000 Thlr. zum Verkause andgesetzt und bem Lettbietens ben zugeschlagen werden.

Das ebengedachte Wohnhaus ift zweistöckig in Ziegelsteinen aufgeführt und mit Schiesern gebeckt. In ber Fronte besitht es straßenwärts eine Thure, 6 Fenster und 2 Kelleröffnungen, hoswärts zeigt es ebenfalls eine Thure und 6 Fenstern. Zwischen ber Straße und bem Giebel bes Hauses liegt ein mit Platten belegter und mit einem hölzernen Gitter abgeschlossener Borhof, wornber man burch eine

Witterthure in's Saus gelangt.

Hinter bem Wohnhause befindet sich ein Hofraum, von eine Mauer, worauf nach Suben hin ein hölzernes Gitter, begränzt. Daran stöft das dazu gehörige Hintergebande, ebenfalls zweistöckig, aus Holz gezimmmert und mit Ziezeln ausgemauert. Dem Hofe zu zeigt es eine Thure, 5 Fenfter und eine Dachsenster, gedeckt theils mit Schiesern, theils mit Dachziegeln. Alle diese einzelnen Theile bilden ein Ganzes.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen zur Cinfict eines Beben auf

ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ten 12. Mai 1847.

Auf ber Urfctift hat unterschrieben:

Der Friedenbrichter, Schirmer.

De f f en t l i ch er Im mobiliten wohnenden Kaufmannes Herrn Friedrich Barkart, in seiner Eisgenschaft als Syndif des Falliments der zu Königswinter unter der Firma Sammel & Philipp David bestandenen Handlung und auf den Grund der beiden Rathökammer-Beschlüsse des Königlichen Landsgerichts zu Köln vom 30. Oktober und 30. Dezember 1846 wird der unterzeichnete hierzu committirte, zu Oberkassel wohnende Königl. Notar Leonard Dohmen an den unten angegebenen Tagen, Stunden und Orten die hiernach bezeichneten, zu dem gedachten Samuel & Philipp David schen Fallimente gehörigen, in den Gemeinden Oberdollendorf und Heisterbacherrott, Bürgermeisterei Oberkassel und in den Gemeinden Honnes, Königswinter und Ittgendach, Bügermeisterei Königswinter gelegenen Immobilien zur öffentlichen Bersteigerung außstellen, nämlich:

A. Gemeinde Oberbollenborf.

1. Das zu Oberbollendorf in der Feldergasse gelegene, mit Nro. 104 bezeichnete Wohnhaus, Mensneuburger Hof genannt, welches 58 Fuß 8 Joll Fronte und 19 Fuß 11 Joll Tiese. 7 Jimmer, eine Küche und Spinde, 2 Keller, 2 Speicher, Hofraum nebst Kelterhaus, Schenne, Schoppen, Kuhstall, Einfahrtsthor, Garten und Obstgarten und einen Gesammt-Flächenraum von 1 Morgen 63 Ruthen enthält, im Kataster unter Flux 8, Nro. 274, 275 und 280 ausgeführt und von der Straße, Heinrich Schwarz und Joseph Bonn begreuzt ist, taxit zu 600 Thatern.

2. Flur 2, Rro. 839, am Rasberg, Weingarten, 32 Ruthen 30 Fuß, neben Peter Reffelmarf und

Johann Nifolaus Rhein, tarirt zu 16 Thalern.

3. Flur 2, Mro. 853, baselbst, Weingarten, 1 Morgen 32 Ruthen 40 Fuß, neben Ludwig Rolben und Johann David Gremer, taxirt zu 160 Thalern

4. Klur 5, Dro. 33, auf ber Steinrutiche ober Anarren, Holgung, 25 Morgen 177 Ruthen 90 Fuß,

neben Abam Dreefen und Joh. Diterritter II., taxirt gu 500 Thalern.

5. Flur 5, Mro. 410, auf'm Langenberg, Aderland, 3 Morgen 141 Authen 70 Fuß, neben Wilhelm Asbach, ber Gemeinde und Anschiegenben, taxirt zu 200 Thalern.

6. Flur 7, Rro. 652, an ber Rumbach, Weingarten, 43 Ruthen 20 Fuß, neben Peter Schmig und Johann Gulgen junior, taxirt zu 24 Thalern.

7. Flur 8, Dro. 350, auf'm Jungfernberg, Wechigarten, 1 Morgen 13 Ruthen 80 Fuß, neben Se-

Iena Ringen und Wittwe Johann Thome, taxirt ju 350 Thalern.

8. Flur 8, Aro. 361, im Gräfenberg, Weingarten, 100 Ruthen 50 Fuß, neben Johann Gulzen und Wittwe Jäger, taxirt zu 100 Thalern.

9. Flur 8, Dro. 364 bafelbft, Beingarten, 26 Ruthen 20 Fuß, neben Unna Ratharina Reffelmark

und Gerhard Bonn, taxirt ju 36 Thalern.

10. Flur 8, Aro. 367, baselbst, Weingarten, 18 Ruthen 80 Fuß, neben Johann Wilhelm Klein und Mathias Jäger, tavirt zu 26 Thalern.

11. Flur 8, Nrv. 374, bafelbit, Weingarten, 67 Ruthen 10 Fuß, neben Christian Roch zu beiben Seiten, tarirt zu 75 Thalern.

12. Flur 8, Mro. 402, am Grafenbungert, Obstgarten, 9 Ruthen 10 Fuß, neben Christian Reppelsftrag und Christian Roch, taxirt zu 10 Thalern.

13. Flur 8, Rro. 429, baselbst, Obstgarten, 17 Ruthen 30 Fuß, neben Konrad Beter Thiebes und Johann Wilhelm Thome, tarirt zu 18 Thalern.

14. Flux 8, Nro. 642, im Zingeling, Weingarten, 39 Ruthen 20 Fuß', neben Johann Hermann Wallraff und Theodor Nolden, taxirt zu 25 Thalern.

15. Flur 8, Dro. 646, baselbit, Holzung, 14 Ruthen 90 Fuß, neben Christian Thiebes, und Gebru-

bern Rreug, tarirt gu 3 Thalern.

- 16. Aus Flur 8, Rro. 611, im Teich, Ackerland, eirea 126 Ruthen, neben Nathan Guglind, und Caepar Laufenberg und neben bem Gemeinbewege und Wittwe Thiebes, tarirt gu 160 Thalern.
- 17. Flur 8, Nro. 661, im Zengeling, Weingarten, 23 Ruthen 80 Fuß, neben Jakob Krenz und Ersben Thiebes, farirt zu 12 Thalern.

B. Gemeinte Seifterbacherrott.

18. Flur 14, Aro. 302, auf'm Heibchen, Ackerland, eirea 2 Morgen neben Reufch und Beit, taxirt-

C. Gemeinde Honnef. 19. Flur 9, Nro. 411, auf Steimmerich, Holzung, 26 Ruthen 80 Fuß und Flur 9, Nro. 419, bafelbst, Ackerland, 53 Ruthen 50 Fuß, neben Theodor Brandenberg und Mathias Brungs, tarirt zu 18 Thalern.

20. Flur 9, Mro. 421, bafelbft, Aderland, 19 Ruthen 80 Fuß, neben Micoland Dingelhoven und

Johann Wessel, junior, taxirt zu 2 Thalern.

21. Flur 9, Nro. 425, baselbit, Holzung, 3 Ruthen 5 Fuß, neben Philipp Dehm und Johann Faßbenber, taxirt zu 10 Silbergroschen.

22. Flur 9, Nro. 428, baselbit, Weingarten, 14 Ruthen 75 Fuß, neben Johann Fagbenber junior

und Peter Joseph Pinnen, taxirt zu 6 Thalern

23. Flur 9, Nro 430, baselbst, Weingarten, 18 Ruthen 40 Fuß, neben Beter Joseph Pinnen und bem Wege, taxirt zu 8 Thalern.

24. Flur 9, Nro. 514, auf'm Hartenberg, Weingarten, 64 Ruthen 20 Fuß, neben Abam Lenné und Beter Weffel, taxirt zu 20 Thalern.

25. Flur 9, Nro. 540, auf'm Korb, Holzung, 35 Ruthen 85 Fuß und Flur 9, Nro. 541, bafelbst Weingarten, 42 Ruthen 80 Fuß, neben Herman Gerchem und bem Wege, taxirt zu 15 Thalern.

26. Flur 9, Rro. 668, am Korb, Acferland, 56 Ruthen 80 Fuß, neben bem Wege und Wittwe Beter Harth, taxirt zu 20 Thalern.

27. Flur 9, Nro. 689, am Weißenbenben, Ackerland, 117 Ruthen 90 Fuß, neben Michael Kemp, taxirt ju 20 Thalern.

28 Flur 13, Mro. 124, am Reichenberg, Weingarten, 65 Ruthen und Flur 13, Mro. 125, bafelbst, Aderland, 26 Ruthen 40 Fuß, neben von Heister, Johann Steinbach und Johann Matthias Jausen, tarirt zu 38 Thalern. 2). Flur 13, Dro. 192, im Erzenberg, Weingarten, 31 Ruthen 45 Fuß, neben Johann Rloppel und Johann Hillen II, taxirt zu 10 Thalern.

30 Flur 13, Dro 245, im Buchenbaumen, Diefe, 3 Ruthen 45 Auf, neben Bertram Romlingfoven,

tarirt zu 15 Gilbergrofden.

31. Flur 17, Rro 302, auf'm Plenget, Beingarten, 15 Ruthen 80 Kuß, neben Andreas Braun. und Johann Sed, tarirt zu 5 Thalern

32. Flur 17, Rro 618, auf ber But, Weingarten, 39 Ruthen, neben Abam Romlingfoven und Abam

Lenné, tarirt gu 15 Thalern.

33. Flur 17, Dro. 668, auf ber Sieggaffe, auch Linnert genannt, Acerland, 62 Ruthen 85 Auf. neben Johann Joseph Meumann und tem Wege, taxirt zu 10 Thalern.

34. Flur 29, Aro. 127, im Erbicheit, Weingarten, 81 Ruthen 55 Fuß, neben Gerhard Schumacher

und Dichael Brungs, taxirt zu 18 Thalern.

35. Flur 29, Dro. 130, baselbit, Weingarten, 25 Ruthen 85 Fuß, neben bem Wege, taxirt au 5 Thalern.

36. Klur 29, Rro 181, am Strang, Weingarten, 41 Ruthen 29 Kug, neben Joseph Krangen und

Beinrich Schraaf, taxirt gu 15 Thalern.

37, Flur 30, Dro. 478, im Dieberfeld, Aderland, 24 Muthen 50 Fuß, und Alur 30. Nro. 485. baselbft, Ackerland, 125 Ruthen 30 Rug, neben Anton Schmit und Gemeinde Sonnes, taxirt . 3n 75 Thalern.

38. Flur 30, Mro 829, am Feinenpfab, Weingarten, 25 Ruthen 40 Fug, neben Jaaf Nathan und

Gerhard Berg, taxirt zu 18 Thalern.

39 Das im Schmerbach gelegene, mit Dro. 19. bezeichnete Saus, enthaltent 191/2 Fuß Fronte und 121/2 Tug Breite, 3 3immer eine Ruche, hofraum, einen alten Stall und Schoppen und 7 Ruthen 50 Auf Alachenraum, bezeichnet im Ratafter mit Thur 23, Dro. 202, tarirt gu 60 Thalern.

40. Um Bechelberg ober Beibelberg, einen 28 Ruthen, neben Beter Leven und Wischelm Efferg, taxirt

6 Thalern.

41. In ter Zeisgaffe, Stall und eiren 4 Ruthen Sausplat, neben Rro. 413, bem Gemeindemege u. Wittwe Heinrich Santed, taxirt zu 20 Thalern.

D. Gemeinde Ronigewinter.

42. Flur 1, Dro. 473, auf ber Steingaffe, holgung, 33 Muthen 70 Auf, neben Johann Giering, und Frang Joseph Damout, taxirt gu 5 Thalern.

43. Flur 2, Dro 475, an ber Sarbt, Biefe, 4 Rithen 60 Fuß, neben Martin Fris und Martin

Boffi in Roln, tarirt zu 5 Thalern.

44 Alur 5, Dro. 143, an ber Mirbergebach, früher Weingarten, jest Ackerland, 57 Ruthen 75 Fuß. neben ber Grenbfaule, Peter Joseph Genger und von Beiche, tarirt gu 57 Thalern.

45. Flur 6, Rro. 30, im Lohfelb, Weingarten, 15 Ruthen, neben Beter Theodor Bachem und Paul Richary, taxirt zu 20 Thalern.

46. Flur 9, Rro. 74, auf'm Giefen, Aderland, 15 Ruthen, neben Wittwe Beinrich Bartmann und

Remigius Drach, taxirt gu 14 Thalern.

47. Flur 1, Dro. 169, auf ter Bolggaffe, Weingarten, 22 Ruthen 40 Fug, und Flur 1, Dro. 193 Dafelbit, Weingarten, 6 Ruthen 70 Tug, neben Frang Tile, Geschwiftern Dieurer und Laureng Genger, tarirt zu 85 Thalern.

48. Flur 18, Dro 161, am Gifcheib, Holzung, 10 Morgen 173 Ruthen 80 Tug, neben Wittwe

Beinrich Sartmann und bem Wege, tarirt zu 200 Thalern.

49. Flur 14, Dro. 105, auf'm Beidden, Bolgung, 1 Morgen 50 Ruthen 25 Fuß, neben Joseph Mang und Andreas Dafren in Beifterbacherrott, tarirt gu 20 Thalern. 50. Thur 4, Dro 94, auf ber Ruttemich, Beingarten, 1 Morgen 4 Ruthen 50 Tug, neben von Rom-

berg und Beschwistern Meurer, tarirt zu 400 Thalern.

51. Klur 1, Aro. 109, auf'm Romp, Weingarten, 26 Ruthen 50 Fug, neben ber Baftorat von Ronigewinter und Beter Frang Suberti in Siegburg, taxirt ju 60 Thalern.

Digitized by Google

52. Flur 6, Nro 102, am Markstein, Ackerlant, 79 Ruthen 80 Jug, neben Paul Richary und bem Wege, tavirt zu 85 Thalern

53. Flur 1, Dro. 167, auf ber Bottelsgaffe, Weingarten, eirea 10 Ruthen 50 Fuß, neben Frang Joseph Dumont und Juchs in Koln, tarirt zu 36 Thalern.

E. Gemeinbe 3ttenbach.

54. Blur 2, Dro 173, in ben brei Giefen, Aderland, 1 Morgen 177 Ruthen, neben Johann Land und Beter Lindlahr, taxirt ju 24 Thalern

55. Flur 2, Mro. 170, bafelbft, Alderland, 117 Ruthen, neben Mathias Rrabe und Friedrich Saas,

tarirt gu 9 Thalern 20 Gilbergrofden.

Die Berfteigerungstermine find festgefett

1. für bie Guter in ben Gemeinden Oberbollendorf und Beifterbacherrott auf Denstag ben 6 Juli 1847, Vormittags 9 Uhr, ju Oberbollendorf in bem Sause bes Gastwirthes Erneft Thiebes,

2. für bie Guter in ber Gemeinde honnef

auf Mittwoch ten 7. Juli 1847, Bormittage 9 Uhr, ju honnef in bem Saufe bes Gaftwirthes Abolph Berg,

3 für bie Guter in ben Gemeinden Konigswinter und Ittenbach

auf Donnerstag ben S. Juli 1847, Bormittage 9 Uhr, ju Konigewinter in bem Saufe bes Gastwirthes Urban Stang.

Erpertenberichte und Bedingungen liegen auf ber Umtsitube bes Unterzeichneten zur Ginficht offen. Oberkaffel, ben 26. April 1846. Rotar, Dohmen.

#### 465)

#### Subhastations - Batent.

Auf Austichen ber zu Roln unter ber Firma 3. S. Joseph Elven bestehenben Sandlung foll am Samftag ben 7. August laufenden Jahres, Rachmittags 3 Uhr, por tem Ronglichen Friedensgerichte ter Ctatt Koln Dro. 1 in beffen gewöhnlichen Sigungsfaale, in bem Sanfe Mro. 25 in ter Sternengaffe, gegen ben zu Roln wohnenden Schloffer Paul Schmidting, Die hiernach beschriebenen Realitaten, für Die beigefügten Erstgebote, zur Berfteigerung öffentlichausgeseht und bem Meiftbictenten zugeschlagen werten.

Dieje Realitäten find folgende:

1) Das zu Roln Areis und Gemeinte gleichen Mamens, in ber Carthauserhofftrage gelegene, burchweg in Ziegelsteinen aufgeführte, mit Pfannen gebectte und mit Aro. 18 bezeichnete Wohnhaus. Daffelbe hat ftragenwärts eine Eingangsthure und baneben zwei Tenfter, in bem 1. und 2. Stocke 3 Fenfter und hierüber 2 Speichersenster. Es ift tiefes Saus unterfellert und befindet fich hinter bemfelben ber Hofraum, welcher von jenem best hiernach beschriebenen noch nicht abgetheilt ift. Die Frontenbreite best Hanses beträgt eiren 17 Tug und hat baffelbe nebft bem hofraum eine Tiefe von ungefahr 100 Tug.

Das Erftgebet für Dieses noch unbewohnte Saus beträgt 300 Ihlr.

2) Das bicht neben bem vorigen in ter nämlichen Strage zu Roln gelegene, ebenfalls in Biegelfteinen errichtete, mit Pfannen gebectte, mit Bro. 20 bezeichnete und mit einem Reller verfebene Saus. Daffelbe hat ftragenwärts eine Eingangsthure und zwei Fenfter, im ersten und 2. Stocke überall 3 Fenster und hiernber 2 Dachsenster; tie hintere Façate hat eine Thure und 2 Temter zur Erbe, in jeber Etage 3 Fenfter und hieruber ein Speicherfenfter. Auch tiefes Saus ift unterkellert. Sinter bem Saufe befindet fich ber hofraum, auf welchem ein bis über bie Erbe im Ban begriffenes hintergebaube fich barftellt. Diefes Sans, welches vom Schuldner felbft bewohnt wird, hat eine Frontenbreite von eirea 17 Fuß, und mit bem hofranme eine Tiefe von ungefähr 100 Fuß. Das Erftgebot für biefes Saus beträgt ebenfalls 300 Thaler ..

3) Ein ebenfalls hier zu Koln im sogenannten Ferculum gelegenes, zu zweien bicht neben einander liegenden Bauplate bestimmtes Grundftud. Daffeibe wird begrangt und bilbet Die Ede bes Binkels terjenigen beiben neuen projeftirten noch nicht benannten Stragen, welche bas Ferkulum burchschneibend, bie eine zum Severinsthore und bie andere von ber Severinsfirche aus zum Severinswalle führt. Dieses Grundstüd hat eine Breite von einen 34 Fuß und eine Tiese von ungefähr 70 Fuß. Daffelbe ist im Kataster unter Flux I. Uro. 128 — 34 128/14 ber Parzelle, Abtheilung Severins-wall, als Garten mit einem Flächeninhalte von 52 Ruthen 14 Fuß aufgeführt, und beträgt die Grund-

ftener bavon 20 Sgr. 7 Bf. und bas Erftgebot hierfur 100 Thir.

Die beiden vorstehend unter Nro. 1 und Nro. 2 beschriebenen Häuser nebst Hofraumen sind in bersenigen Grundstäche einbegriffen, welche im Kataster unter Flur 13 Nro. 14 und 13, Absheilung Carthausergasse mit 2 Morgen, 54 Ruthen 39 Fuß eingetragen ist; da diese Parzellen aber noch nicht besonders fatastrirt sind, so kann die Steuer davon dis setzt noch nicht angegeben werden, dieselbe wird indessen vorandssichtlich sedenfalls mehr wie 4 Thir. betragen.

Die vollständigen Auszuge aus ber Steuer-Mutter-Rolle find, nebst ben Raufbedingungen auf

ber Berichteschreiberei bes Friedensgerichtes einzuschen.

Köln, ben 19. April 1847.

Der Rönigl. Friedendrichter, unterfchr. Brener.

466) Subhaftations = Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenden Lotterie-Untereinnehmers Nathan Hirsch Wolff, als Universalerbe bes gewerblos zu Bonn verstorbenen Motfes Wolff, follen gegen ben zu Köln wohnenden Kommissionar Salomon Gompert, als Beneficiarerbe seines in Hamburg verstorbenen Baters Philipp Gompert, zeitlebens Kausmann.

am Freitag ben 2. Juli 1847, Morgens 11 Uhr,

vor hichgem Friedensgericht Af I., die in der Stadt Bonn, Gemeinde, Burgermeisterei und Kreis gleichen Namens, in der Judengasse unter Rro 820 gelegenen, von der Wittwe Herz Anschel, ohne Gewerd bem Lohnbiener Georg Wolfer, dem Anstreicher Konrad Hommer, dem Tapezierer Ludwig Umberg und dem Schreiner Wilhelm Wagner bewohnten, unten naber beschriebenen Immobilien — besteuert pro. 1847 mit 10 Thlr. 20 Sgr. 11 Pfg., auf Grund bes Erstgebots von 900 Thl. öffentlich zum Versfauf ausgestellt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

1) ein mit Schiefer gebectes Hans, breiftodig, halb massiv in Ziegeln und halb in ausgemanertem Fachwerf aufgeführt, mit gewölbtem Reller und großem Speicher, anhabend stragenwarts vierzehn Teufter, bie Thar, eine Keller- und eine Keller-Schrotibar — sammt bahinter gelegenem geplat-

teten Sof:

2) ein hinter bem Saufe ad 1 befindliches mit Pfannen gebectes Rebenhaus, ebensowohl breifidig, theils in Stein, theils in ausgemauertem Fachwerf aufgeführt, mit gewölbtem Keller und großem Speicher.

Der Auszug aus ber Mutterrolle und bie Kaufbebingungen find auf ber Gerichtofdreiberei einge

feben.

Bonn, am 13. Marz 1847.

Der Friedenstrichter Rro. 1, (geg) Diefterweg.

467) Subhaftation8 = Batent. -

Auf Anstehen bes bahier wohnenben Kaufmannes Emil Pfeifer, handelnb für sich und als Hauptvormund seiner in ber Che mit ber gestorbenen Frau-Maria Emma Hoesch gezeugten noch minorennen Kinder Maria Agnes Julie und Balentin Pfeiser, sollen 1) gegen ben Kaufmann Stephan Joseph Hammbüchen und 2) Gerhard Wens, Zimmermeister, Letterer als Schuldner und Drittbesitzer, Ersterer in Nippes und Letterer hier wohnhaft,

Dienstag ben 6. Juli biefes Jahres, Vormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte 2. Stadtbezirks Köln in besten öffentlicher Sigung, Sternengasse Rro. 25, nachbezeichnete Immobilien zum Verkause ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen

merben.

a) Eine Baustelle bes ehemaligen Gartengutes Glockenring genannt, haltend nach einer Vermessung eiren 926 Quadratfuß, bebaut mit einem in Ziegelsteinen neu aufgeführten und mit Nro. 23 E bezeichneten Hause. Dieses zeigt nach ber Wallstraße zu einen Giebel und darin 1 Thure und 5 Fensster. Das Dach ist mit Pfannen gedeckt. Hinter bem Hause liegt ein Hof nebst Hinterbau. Das

Ganze wird vom Fuhrmann Peter Schöbbet und bem Schneiber Doerner bewohnt; Angebot 500 Ihlr.
b) 3wei Baustellen besselben Gartengutes, nach einer fernern Vermessung eirea 1550 Quadratsuß groß. Hierauf besindet sich ein mit Nro. 23 F bezeichnetes in Stein erbautes Hans, welches nach ber Wallstraße zu einen in Ziegelsteinen aufgeführten Giebel mit einem Thor und Oberlicht, sodann 10 Fenstern zeigt. Das Dach ist mit Pfannen gebeckt. Hinter bem Hause liegt ein Hof und Hinterbau. Es wird vom Schuldner, sodann vom Anmiether Beter Weber, Stabshornist, bewohnt; Angebot 500 Thir.

Diefe Bauftellen fint noch nicht fpeziell cataftrirt, bie bereinstige Steuer wird aber 4 Thaler

überfteigen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbebingungen gur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 16. Marg 1847.

Auf ber Urichrift hat unterschrieben:

Der Friebensrichter, Schirmer.

468) Subhaftation & Batent.

Auf Anstehen bes Berwaltungs-Rathes ber Studienstiftungs-Fonds zu Köln, foll am Samstag ben 3. Juli laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königl. Friedensgerichte ber Stadt Köln Aro. 1, in bessen gewöhnlichen Sigungsfaale in ber Sternengasse Aro. 25, gegen die zu Köln wohnenden Cheleute Peter Anton Hahn, ohne Geschäft, und Agnes, geborne Marr, Letztere zugleich als Universalerbin ihres verstorbenenen Baters Peter Marr, bas zu Köln, in Kreise und in der Gemeinde gleichen Kamens, am Waidmarft unter Aro. 2 gelegene Hans, für das Erstgebot von 3300 Thalern zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbie-

tenben zugeschlagen werben.

In ber gegen Suben, nach ber Severinstraße hin liegenden Hauptfronte hat dieses Jaus im Erdzeichoße 1 Thure und 2 Kenster, in der ersten Etage 3 und in der zweiten Etage 1 Kenster. In der gegen Osten nach dem Georgsplate hin liegenden Fronte hat tasselbe im Erdzeschoße 1 Thure und 3 Kenster zwischen dem Erdzeschoße und dem ersten Stockwerke ist zur Erleuchtung der Treppe 1 Kenster angedracht, dann enthält der erste Stock 3 Kenster. Die westliche Fronte ves Hauses enthält im Erdzeschoße 1 Thure und 2 Kenster und auf dem ersten Stocke 3 Kenster. Endlich besindet sich zwischen lehtzebachter Fronte und dem Waidmarkt ein zu dem besagten Hause gehörender kleiner Hofzraum, welcher von einer Mauer eingeschlossen ist und gegen Westen eine besondere Eingangsthure hat. Die nach Süden und Westen liegenden Umfassungsmauern des Hauses sind in Stein aufgeführt; im Uebrigen ist dasselbe in Fachwerf aufgebaut und mit Ziegel ausgemauert. Unter dem Hause liegt ein gewöldter Keller und auf demselben ein mit Schiefern gedecktes Satteldach, in welchem letztern gegen Osten 3, gegen Süden 1 und gegen Westen 1 Dachsenster sich befinden; auch geht das Dach über eine: Theil des anschließenden Eigenthums von Gottfried Schell. — Das ganze enthält einen Flächenzamm von 10 Ruthen 73 Kuß, ist pro 1847 mit 11 Thaler 25 Sgr besteuert und wird von ben Schuldnern Cheleute Hahn selbsit, und von Ludwig Csch miethweise bewohnt

Der vollständige Auszug aus ber Steuer - Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber

Gerichtsichreiberei bes Friedensgerichts einzuschen.

Roln, ben 15 Mars 1847.

Der Friebenbrichter, (geg.) Breuer.

469) Subhastations Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Rentners frühern Gastwirthes Christian Castenholz soll am Samstag ben 10. Juli laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor dem Königl. Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. 1, in bessen gewöhnlichen Sitzungssale in der Sternengasse Nro. 25, gegen den zu Köln wohnenden Rentner Franz Dandino, das zu Köln Kreis und Gemeinde gleichen Namens, auf der Mühlenbach unter Nro. 10 gelegene Haus, für das von dem Ertrahenten gemachte Erstgebot von 6000 Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbictenden zugeschlagen werden.

Es hat biefes haus, welches einen Flachenraum von eirea 18 Ruthen 44 Fuß einnimmt, und mit 17 Thalern 3 Silbergroschen 5 Pfennigen besteuert ift, einen in Stein aufgeführten Giebel, welcher I Thor mit Oberlicht, 8 Fenster und 1 Kellersenster zeigt. Es ist basselbe verschen mit einem gewöllsten Reller, und mit Schiefern gebeckt; es hat ein fleines höschen, worauf ein Appartement und 2 Stalelen angebracht sind, und sind diese Stalle mit dem Haupthause durch-einen Andau verbunden. — Beswohnt wird dieses haus von Bernhard Wienand.

Der vollständige Auszug aus ber Stenerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Gerichts-

schreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 23. Marg 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

470) Subhastations - Patent.

Auf Anstehen 1) ber Fran Anna Maria Breuers, Wittwe erster Che von Ignat Brings und zweiter Che von Anton Benedict Püt, Inhabering einer Bierbrauerei, 2) ber Gertrud Brings, ohne Geschäft, 3) bes Ignat Brings, Bierbrauer, 4) bes Andreas Brings, Bierbrauer, und 5) ber Cheleute Wilhelm Dahlen, Weinwirth, und Apolonia Brings, sammtlich Porgenannte in Koln wohnend, sollen

am Samftag ben 7. August laufenben Jahres, Machmittags 4 Uhr, wor bem Königl. Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. I. in bessen gewöhnlichen Sigungs-Saale, in ber Sternengasse Nro. 25, gegen ben in Köln wohnenben Kaufmann und Bierbrauer Johann Ganfen, die hiernach beschriebenen Immobilien, für bas benfelben beigefügte Erstgebot, zur Bersteigerung

bffentlich ausgesetzt und bem Deiftbietenben zugeschlagen werben.

Es find biefe Immobilien folgende: 1) ein zu Roln auf bem fleinen Griechenmarkt unter Dro. 89 gelegenes, breiftodig maffin aus Bicgelfteinen errichtetes und mit Schiefern gebedies Sans. Daffelbe hat in ber Fronte nach bem fleinen Griechenmarft zu, eine große und eine fleine Thure mit einer fteinernen Treppe; oberhalb biefer beiben Thure ein großes und ein fleines mit eifernen Staben verfebenes Fenfter, fobann im Erbgeschoffe ein großes Fenfter und eine Relleröffnung Im erften Stode fowohl, wie im zweiten Stode befinden fich in jedem Stode 3 Fenfter, fodann oben in ber Giebel. fronte noch 4 Fenfter jum Speicher führent. Sofwarts hat biefes Saus eine Thure und 11 Fenfter wovon 3 Fenfter zum Speicher führen. Un ber Subfeite auf ber alten Mauer am Bach befinden fich an jenem Sanfe 9 Fenfter, wovon 2 mit eifernen Staben verfchen fint. - Sinter bicfem Sanfe befindet fich ber bagu gehörige hofraum, worauf rechts bas Braucrei-Gebaute mit Schiefern gebedt, zweiftodig aufgeführt ift. Sinter bemfelben befindet fich ein fleines mit rothen Dachziegeln gebedtes hintergebaute. - Bu ber gebachten Brauerei gehoren auch noch folgende Gegenstände, als: a) ein fupjerner eingemauerter Braufeffel haltend eirea 27 Ohm, b) ein fupjerner Burgbehalter haltend eirca 12 Dbm, c) ein Rublichiff, d) eine Maifcbutte, e) eine Gabrbutte, f) eine Gerftenbutte und fonftige ju einer Braueret erforderlichen Utenfilien. - Un bem Brauerei-Gebaube befinden fich an ber Gubjeite auf ber alten Mauer am Bach 5 Fenstern und ein Thor. Chenso befindet fich an berfelben Seite hinter bem hintergebande auch ein großes Ginfahrtsthor. Auf ber linfen Seite bes hofraumes befindet fich ein mit einer Thure und 4 Fenfter versebenes Regelhauschen nebft einer auf Pfeilern von Bolg rubenben Regelbahn, alles mit ichwargen Dachziegeln gebecht. Der Flacheninhalt ber vorbeschriebenen Immobilien beträgt eirea 63 Ruthen 4 Fuß und find biese im Ratafter ber Gemeinde Roln unter Artifel 6817 sub Dro. 9 ber Flur und Dro. 749 ber Pargelle eingetragen. Sinter tem vorbeschriebenen Sause, Sofraume und sonstigen Gebäuden liegt an ber Mordseite ein dazu gehöriger mit Dbftbaumen befetten und mit einem Lattengitter umgebener Gemufegarten, groß eirea 42 Ruthen 66 Fuß. Derfelbe grangt an ter Nortseite an Jafob Wolff und Johann Norrenberg und an ber Subseite an 3. Bringe. Diefer Garten ift im Ratafter unter Art. 6817 sub Aro. 9 ber Flur und Aro 723 ber Parzelle eingetragen. Das vorbefdriebene Saupthaus nebft Brauerei, Garten und fonftigen Un- und Bubehörungen wird von bem Schuldner Johann Ganfen und beffen Familie, fo wie von beffen Schwager Winand Barby bewohnt und benutt. Die Steuern von obigem Saufe nebst Bubehörungen betragen 13 Thir. 16 Sgr. 9 Pf. und von bem Garten 16 Sar. 7 Bf. und ift fur bas Gange nebft Garten, Wohnhaus resp.

Branhans nebft ber Branerei, Hofraum und allen fonftigen Bubehörungen bas Erftgebot von 3000,

Thaler gemacht.

2) Cin ebenfalls zu Koln auf ber alten Mader am Bach unter Aro. 28 gelegenes zweistöckiges, im Erdgeschöße aus Ziegelsteinen und im ersten Stocke aus Holz und Ziegelsteinen aufgeführt, in ber Fronte straßenwarts mit einer Thure, 5 kleinen Fenstern und einem Dachsenster versehenes und mit Schiefern gebecktes haus. hinter bemfelben besindet sich ein kleiner Hofraum mit Abtritt.

Dieses hans wird von Wilhelm Förster als Miether bewohnt, ift im Ratafter unter Artifel 6817suh Mro. 9 ber Alux und Mro. 720 ber Parzelle eingetragen, hat nebst hofraum einen Flächeninhalt von einen 4 Ruthen 98 Fuß, ist mit 24 Sgr. 8 Pf. besteuert und beträgt bas Erstgebot hierfür

100 Thaler.

3). Ein zu Köln auf ber alten Mauer am Bach sub Nro. 30 gelegenes zweistöckig, im Erbgeschöße aus Ziegelsteinen und in ber ersten Etage aus Holz und Ziegelsteinen aufgeführtes in ber Fronte straßenwärts mit einer Thüre, 2 kleinen Fenstern und einem Dachsenster versehenes und mit Schiefern gebecktes Haus nebst einem bahinter gelegenen kleinen Hofraum mit Abtritt. — Dieses Haus nebst Hosraum hat einen Flächeninhalt von einen 4 Ruthen 26 Fuß, ist im Kataster unter Artikel 6817 sub Vro. 9 ber Flur und Vro. 721 ber Parzelle eingetragen, ist gegenwärtig unbewohnt, mit

24 Egr. 5 Pf. bestenert und beträgt bas Erstgebot auch hierfür 100 Thlr.

4) Ein ebenfalls zu Köln auf ber alten Maner am Bach unter Aro 32 gelegenes, zweistöckig im Erdgeschöße aus Ziegelsteinen und im ersten Stocke aus Holz und Ziegelsteinen aufgeführtes, in der Fronte straßenwärts mit einer Thüre, 3 fleinen Fenster und einem Dachsenster verschenes, mit Schiesern gedecktes Haus nehst einem bahinter gelegenen fleinen Hofraume mit Abtritt. Es hat dieses Haus nehst Höfraum einen Flächeninhalt von eiren 4 Ruthen 42 Fuß, ist im Kataster unter Artikel 6817 sub Nro. 9 der Flur und 722 der Parzelle eingetragen, wird von der Agnes Flisdorf Wittwe Christian Müller miethweise bewohnt, ist mit 24 Sgr. 1 Pf. besteuert und beträgt bas Erstgebot auch hierfür ebenfalls 100 Thaler.

Der vollständige Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst den Kanfbedingungen auf ber Gerichtsichreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Köln, ten 23. April 1847.

Der Ronigl. Friebendrichter, Breuer.

## 431) Subhaftation8 - Patent.

Auf Auftehen bes zu Koln wohnenden Rentners Julius Casar Farina, welcher zum Zwecke best gegenwärtigen Verfahrens bei dem Gutsbesitzer und Beigeordneten Gottsried Jussen in Roisborf wohnend, Domizil gewählt hat, sollen vor dem Koniglichen Friedensgerichte bes II. Bezirks Bonn in benen gewöhnlichen Sitzungssaale baselbst

Donnerstag ben 17. Inni laufenben Jahres, Bormittags 10 Uhr, bie nachbezeichneten, in ber Gemeinde Roisborf, Burgermeifterei Balborf, im landrathlichen Rreife Bonn gelegene Immobilien, welche gegen bie Cheleute Paul- Nonnen, Gafnvirth, und Anna Catharina geborne Korber, zu Moistorf wohnhaft, in gerichtlichen Beichlag genommen werten und von ben Lettern felbit bewohnt und respective benugt werben, öffentlich jum Berfaufe ausgestellt und bem Deift und Lentbietenden zugeschlagen werben. 1) Das am Roistorfer Stationsplate ber Bonn-Rolner Gifenbahn gelegene gegemvartige Stationshaus nebit baran gelegenem Barten; bas Erftere in Stein aufgeführt auf 13 Ruthen 50 Fuß, enthält oftwarts im Erbgeschoffe 3 Thuren und 4 Venfter, in ber erften Etage 7 Tenftern, ift theils mit einem platten Binfrache, und theils mit Schiefern gerecht. Das Gange ents haltend eirea einen Flachenraum von 148 Ruthen 30 Fuß, wird begränzt von bem Eigenthum ber Bonn = Rolne: Gifenbahn = Gefellichaft und ber Bonner = Strafe, und ift eingetragen im Katafter unter Littera L. Dro. 1024/603 ber Flurabtheilung Bonnerstraße. Erstgebot 1000 Thir. 2) Das tafelbit an ber Gifenbahn gelegene, gu einem Gafthofe bestimmte Gebaute fammt Garten, Stallung und Remife: bie Webaulichfeiten find auf einem Flachenraume von 20 Ruthen 22 Tug in Stein aufgeführt, und enthalt bas haupthaus im Erbgeschoffe einen großen Caal, an ber oftlichen Seite 6 Tenfter, an ber füdlichen bie Gingangeihnre und zwei Fenfter; im erften Stode billich 6 Fenfter und fublich 3 Fenfter; bie

Gebaulichkeit find mit Dadziegeln gebedt. Das Gange halt an Flachenmaag, eirea 130 Ruthen 90 Fug wird begrangt von bem Eigenthum ber Bonn - Rolner Gifenbahn - Gefellschaft und ber Bonner - Strafe und ift im Ratafter aufgeführt unter Littera L. Nro. 1022/595, ber Flurabtheilung Bonnerstraße. Grft. gebot 1000 Thir. Zwischen ben sub eine ind zwei genannten Realitäten besitzt bie bejagte Gifenbabne Gefellichaft ein Terrain von eirea einem Morgen 103 Ruthen 30 Jug, welches theilweise als Garten angelegt ift. 3) Girca 124 Ruthen 60 Fuß Ackerland, anschiegend an bas Eigenthum ber Bonn-Rolner Cifenbahn-Gefellicaft und Die Bonnerstraße, mit Ausnahme jedoch des von befagter Gefellichaft acquirirten Terrains; aufgeführt im Ratafter unter Flur L Dro. 1032/s14 und 1033/114 ber Flur-Abtheilung im Rosenthal. Erstgebot 50 Thir 4) Das an ber Station daselbst nordlich von ben sub Aro. 2 aufgeführten Immobilien gelegene Terrain - eiren zwei Morgen Ackerland, mit Ausnahme jetoch bes von ber Bonn-Rolner Cifenbahn-Wesellschaft geguirirten Terrains, welches bas Stud burchschneivet; ber westlich von ber Babn, namlich bergmarts gelegene Theil schiegt an bie Bonnerstraße und ift als Garten angelegt und theilweise umgaumt; ber öftlich gelegene Theil, an Gottfried Juffen anschießent, wurde auch als Ziegelfelt benutt. Die gange Parzelle ift aufgeführt im Katafter unter Flur L. Aro. 1019/593 und 1020/593 ter Flur-Abtheilung an ber Bonnerstrafic. Erstgebot 200 Thir. Der Grund und Boben biefer Immobilien ift pro 1847 mit 2 Thlr. 2 Ggr 10 Pig besteuert und wird die approximative Grundsteuer von den Gebäulichkeiten, welche erst 1848 steuerpflichtig werden, 4 Thir 2 Gar 3 Big, betragen

Der Auszug ans ber Grundsteuer-Rolle ber Bargermeifterei Balborf, sowie bie Berfaufd-Bebin-

gungen liegen auf ber Berichtsichreiberei bes hiefigen Friedens-Berichts gur Ginficht offen,

Bonn, ben 11. Februar 1847.

Der Königliche Friedensrichter bes II. Bezirks Bonn, (gez.) Justigrath Wolters.

422) - Subhastations Patent.

Auf Anstehen ber zu Koln wohnenden Nentnerin Frau Um dia Shin nelvusch, Wittwe des bafelbst verstorbenen Rausmannes Peter Wilhelm Theegarten, follen im Sigungesaule bes Ron glichen Friedensgerichts des Kantons Lechenich auf'm Rathhause baselbst

am Donnerstag ben 9. September 1847, Morgens 10 Uhr, und die folgenden Tage die nachverzeichneten, gegen die zu Erp wohnenden Cheleute Michael Jimaar, Gutsbesitzer und Landwirth und Maria Elifabetha geborne Gruben unterm 12. Juni 1846 in gerichts lichen Beschlag genommenen, in der Burgermeisterei und Gemeinde Erp, Burgermeisterei und Gemeinde Lechenich und Burgermeisterei und Gemeinde Friedheim, Kreises Eusfirchen gelegenen, den Schuldnern eigenthumlich zugehörigen Immobilien öffentlich an den Meistbietenden zum Berkause ausgestellt werden, als:

Erstgebot Thir. Gar. Pf.

1) 2 Morgen 16 Ruthen 42 Fuß Aderland, (nach bem beiliegenden Kataster-Auss zuge 1 Morgen 133 Ruthen 40 Fuß haltend,) gelegen in der Gemeinde und Bargersmeisterei Erp, Landfreis Gustirchen, am Hasenpfad, begränzt nördlich von Geschwister, Stupp und Michael Ismaar, oftlich von Michael Ismaar, Jasob Putz, Caspar Hartze beim, Joseph Eder und Jeremias Ludwig Hosch, und südlich von Wettwe Joseph Jüssen. Dieses Grundstüd, welches im Kataster unter Flur F und Nro. 449 der Parzelle eingetragen ift, wird von Joseph Kottaus, Tagelohner zu Erp, pachtweise benutzt

2) 2 Morgen 92 Nutben 40 Fuß Ackerland, (haltend nach dem Kataster 2 Morgen 72 Rutben 90 Fuß,) gelegen daselbit am hasenpfad, nördlich neben Beigitta Wirt, Peter Wirt und Iohann Munch, sublich neben Balentin Zons und der Armens verwaltung zu Köln und nördlich neben Johann Leser. Dieses Grundstock ist einges tragen im Kataster unter Flur F, Neo. 488 der Parzelle, und wird von dem Ackerer Johann Leser zu Erp pachtweise benutzt,

Thir. Sar. Pi 3) 2 Morgen 22 Ruthen 57 Ruß Uderland, (nach bem beiliegenden Rataftere audzuge 1 Morgen 164 Ruthen 50 Rug haltent,) gelegen bafelbft an ber Pingeheimers becke, neben Bittwe Robr, Michael Ismaar und Bittwe Joseph Juffen, eingetragen im Ratafter unter ber flur G, Rro. 14 ber Pargelle, und wird von dem Schuldner felbit benutt. 4) Girea 69 Rutben 89 Kuf Aderland, (nach bem beiliegenden Ratafterauszuge 57 Dtutben 40 Ruß baltent,) gelegen bafelbft, am Bifferobeimermeg, nordlich neben Rofeph Hoffummer, offlich neben Wittwe Everhard Hurmann, Chriftian Ismaar, Peter Joseph Billens, Subert Baafen und fublich neben Bilbelm Meger Diefes Grundflud ift eingetragen im Ratafter unter Rlur G, Dro 55 ter Pargelle, und wird von bem Leineweber Paulus Ruth zu Erp pachtweife benutt. 12 5) 1 Morgen 111 Ruthen 5 guß Aderland, nach bem Ratafterauszuge 1 Morgen 84 Ruthen 80 Ruf haltend, gelegen ebenfalls in Der Gemeinte und Burge: meifterei Erp, Landfreis Gusfirchen am Dublenwege ober auch am Bendgen, neben Caspar Bargbeim, Bittwe Chid und Je emias Sofd, eingetragen im Ratafter, Flur II, Rro. 22 ber Pargelle, und wird von dem Eduloner felbft benutt. 85 6) Circa 3 Morgen 102 Rutben, 23 Fuß Acerland, gelegen dafelbft am Baffer: fluß, neben Bittwe Chriftian Bond, Johann Bordem, Emandel Ren, Philipp Ediloffer, eingetragen im Ratafter unter Blur H, Dro. 372 ber Pargelle, und wird von bem Schuloner felbft benugt. 150 7) 1 Morgen 44 Muthen 53 Fuß Ackerland, haltend nach bem Katafter 1 Morgen 27 Ruthen 60 Fuß, gelegen Dafelbit, zwischen Dem Bifferebeimerberg und bem Erpers wege, neben Michael Ismaar, Weener Rindgen, Armenverwaltung von Roln und Beinrich Bergerhaufen, ift eingetragen sub Lit. G, Dro. 105 ber Parzelle im Ratafter, und wird von bem Eduloner felbft benutt. 60 8) 1 Morgen 96 Ruthen 6 Rug Uderland, nad bem Katasteraueguge 1 Morgen 42 Ruthen 90 Rug baltend, gelegen bafelbft am Wiffersheimerweg, neben Beter Reimer, Raplanei zu Erp, Christian Bons und Beinrich Bergerhaufen, eingetragen im Ratafter, Rlur G, Dro. 81 der Pargelle, und wird von dem Eduidner felbft benutt. 9) 1 Morgen 55 Ruthen 22 Fuß Alderland, nach tem Ratafterauszuge 1 Morgen 40 Ruthen 80 Fuß haltend, geleuen bafelbit am Safenpfad, neben Johann Jojeph Stodem, Ferdinand Ctupp und Chriftian Rotteus, eingetragen im Ratafter, Flur J, Mro. 690 ber Parzelle, und wird von dem Schuldner felbft benutt, 10) Girca 127 Ruthen 86 Auf Mderland, gelegen bafelbft am Mobberebeimermeg, neben Rorbert Rohr, Moolph Gierlich, Gebaftian Abel, Johann Lefer und Bittme Maridiand, eingetragen im Ratafter Flur J, Mro. 632 ber Pargelle, und ift verpachtet an Engelbert Freidel gu Erp 11) Girea 113 Ruthen 18 Fuß Uderland, gelegen Dafelbft am Difternicherweg neben Jafob Honeder, Avolf Rader und Reiner Stupp, eingetragen im Ratafter Flur K, Mro. 365 ber Parzelle und wird von dem Schuloner felbst benugt. 26 12) Circa 1 Morgen 174 Ruthen 29 Fuß Aderland, nach bem Ratafterauszuge 1 Morgen 150 Ruthen 80 Fuß haltend, gelegen Dafelbft auf bem Giefen, neben Margaretha Roevenich, Michael Ismaar, Schulverwaltung zu Roln und Everhard Birt, ift eingetragen im Rataster Flur L, Mro. 129 der Parzelle, und wird von dem Schuldner felbft benugt. 13) Girca 2 Morgen Uderland, nach bem Ratasterauszuge 1 Morgen 129 Rutben

Erftgebot,

		lg-bo	
	Thir.	Sgr.	Pf.
50 Fuß haltend, gelegen bafelbft am Klein:Rapellenpfad, neben ber Armenverwaltung von Roln, Chriftian Ismaar, Michael Ifmar und Johann Munch, ift eingetragen im			
Ratafter sub Flur L, Dro. 405 der Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutt. 14) Circa 1 Morgen 3 Ruthen 28 Fuß Aderland, nach dem Ratasterauszuge 176 Ruthen haltend, gelegen daselbst am Backedpfad, neben Emanuel und Heinrich Ren,	58 .	<i>ii</i>	"
Stephan Gymnich und der Schulverwaltung von Koln, ist eingetragen im Kataster sub Flur L, Nro. 321 bis der Parzelle, und wird von Joseph Kotteus zu Erp pachtweise benutt.  15) Circa 2 Morgen 69 Ruthen 26 Fuß Ucterland, nach dem Katasterauszuge 2 Morgen 57 Ruthen 60 Kuß haltend, gelegen baselbst am Hove weg, neben Hermann	42	"	18
Reudwig, Beinrich Mubren, Jeremias Sofch aus Duren und der Urmenverwaltung von Roln, ift eingetragen im Ratafter Flur M, Dro. 72 der Pargelle, und wird von			
bem Uderer Peter Bond ju Erp pachtweise benutt, 16) Circa 1 Morgen 17 Ruthen 99 Fuß Aderland, nach bem Katasterauezuge	160	ĭĬ.	".
1 Morgen 10 Rushen 60 Fuß haltend, gelegen daselbst am Scheurerweg, neben Graf Bolf: Metternich zu Gymnich, Emanuel und Beinrich Ren zu Erp und Jatob Inden daselbst und dem Borrerpfad, ist eingetragen im Rataster Flu: L, Nro. 270 ber Pars			
gelle, und wird von tem Schuldner felbft benuft. 17) Eirea 1 Morgen 137 Ruthen 39 Fuß Ackerland, nach dem Ritafterauszuge	30	"	"
1 Morgen 21 Ruthen 30 Fuß haltend, gelegen dafelbst am Erperpohl, neben Erben Jansen, Balentin Zons, Wittwe Spurck, Mathias Happe und mehrern Undern, ift eingetragen im Ratafter Flur M, Dro. 201 der Pargelle, und wird von bem Acerer	4		
Joseph Breuer pachtweise benutzt. 18) Circa 1 Morgen 62 Ruthen 96 Fuß Uckerland, nach dem Katasterauszuge 1 Morgen 43 Ruthen 10 Fuß baltend, gelegen daselbst am Erperpoht, neben Emanuel und heinrich Ren, Johann Peter Hoffumner, Anna Catharina Ren und dem Frieds	40	"	"
beimerweg, eingetragen im Katafter Flur M. Rro. 164 ber Parzelle, und wird vom Schuloner felbft benutt 19) Circa 2 Morgen 33 Ruthen 28 Fuß Uderland, gelegen dafelbft unterm Robeihof,	5 <b>5</b>	"	"
Bet Ramp genannt, neben bem Wege und Wilhelm Joseph Schid, ift eingetragen im Ratafter Flur J, Dro 14 ber Parzelle, und wird von bem Schuldner felbit benutt.	150	"	,,
20) Circa 23 Morgen 39 Ruthen 60 Fuß Ackerland, gelegen daselbst am alten Pngsheimerwege, neben Adolf Soft von Duren, Franz Greis zu Eip, Michael Ismaar, Peter Heufeshoven und mehrern Andern, eingetragen im Katafter sub Flur G, Rro.			
90 ber Parzelle, und wird von dem Schuldner felbst benutzt. 21) 8 Morgen 67 Ruben 90 Fuß Ackerland, gelegen daselbit am Betichen, neben	1000	11	**
hermann Joseph Harzheim, Wilhelm Mener, Johann Irnold Gymnich zu Erp, und bet Armenverwaltung zu Koln, sowie bem Fahrwege, ift eingetragen im Rataster Flur G, Rro. 454 ber Parzelle, und wied von bem Schuldner feibst benutt.	500		,,
22) 7 Morgen 11 Ruthen 40 Fuß Alferland, gelegen daselbst am Ahremer: Weg, neben Peter Ferber und Philipp Fischer zu Erp, Moolf Sosch zu Duren und bem Wege, ift eingetragen im Kataster Flur II, Neo. 136 ber Parzelle, und wird Dieses Grund:		,	
stud ebenfalls von bem Schuldner selbst benutt. 23) 2 Morgen 43 Ruthen 70 Fuß Ackerland, gelegen daselbst am Backedgraben, neben ber Urmenverwaltung zu Köln, Joseph Puß, Wittwe Jussen, Moolf Raber zu Erp und mehreren Andern. Dieses Grundstud ist eingetragen im Kataster Flux L, Nro 293		"	**
Der Pakzelle, und wird von dem Schuloner selbst benutzt 24) 1 Stud Ackerland von 2 Morgen 88 Ruthen 40 Fuß, gelezen baselbst an der Gewannsuhr neben Franz Nolven und Avolf River zu Erp, Wittwe Joseph Jussen das	100:	**	"

		igev.	
	Thir.	Sgr	.Pf.
felbst und bem Grafen Bolf-Metternich zu Gumnich Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Alur F, Dro. 231 ber Parzelle, und wird von dem Ackerer Johann Mevis ju Erp	,	,	
pachtweise benußt.	105		1 1
		"	"
25) 1 Erud Aderland, groß 1 Morgen 43 Rutben 40 Fuß, gelegen bafelbit am Pollergrabden, neben bem Grafen von Bolie Metternich zu Gmmnich, hermann Krudwig			
ju Machen, Johann Jofeph Stodem und Wittive Jofeph Juffen gu Erp, ift eingetragen			·
im Ratafter Flur P, Rro. 220 ber Parzelle, und wird von bem Rramer Unton Schnigfer			*
ju Erp paditweise benutt.	55	"	"
26) 1 Stud Aderland von 1 Morgen 57 Ruthen 10 Fif Flacheninhalt, gelegen			
dafelbit am Pollergraben, neben Bittive Peter Reim'r und ber Pfarrei gu Erp, fowie			
der Urmenverwaltung gu Roln. Daffelbe ift im Ratafter eingetragen unter Flur F, Rro.			*
336 ber Parzelle, und wird von dem Schuloner felbst benutt	60	"	.01
27) 1 Stud Uderland von eirea 7 Morgen 54 Ruthen 40 Fuß Große, nach bem			
Ratafterauszuge 7 Morgen 40 Rutben 50 Tuß baltent, gelegen bafelbft am Abremer	•		
Bege, neben Raber und Rolben, Joseph Soffummer und Bittwe Edid gu Erp			
Dafelbe ift eingetragen im Ratafter, Flur II, Dro 50/, ber Pargelle, und wird von bem			h.
Eduloner felbst benutzt	400	,,	44
2-) 1 Ctud Adeiland von eirea 18 Morgen 4 Ruben 30 Juf Giope, gelegen	•	**	
bafelbft am Soverweg, neben Christian Ifmar zu Luffen und Jafob Put ju Erp. Daffelbe			
ift eingetragen im Ratafter, Flur M, Dro. 157/s und wir von bem Eduloner felbft benuut.			11
29) 1 Ctud Alderland von 2 Morgen 79 Rutben 30 Jug Glacheninbalt, gelegen		,,,	**
bafelbft am Safenpfad, neben Erben Urnold Sordem, Caspar Dinnch, Haber und Rolden			
ju Erv, Beremias Sofd von Duren. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter, Flur J,			
Dro. 682 ter Pargelle, und wird von bem Acherer Jafob Reutwig zu Erp pachtweife			
benußt.	150	,,	"
30) 1 Stud Aderland von 2 Morgen 141 Ruthen 80 Fuß Brope, gelegen bafelbft		,,	· · ·
am Dublenweg, neben Thodor Fagbender, Christoph Fauft, bem Mublenwege, Rader			
und Rolden, ber Pfarrei Erp und mehrern Andern. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter			
Flur II, Dro. 235 ber Pargelle, und wird von bem Schuloner felbft benutt.	165	"	10
31) 1 Stud Ace land, groß 1 Morgen 71 Ruthen 70 Fuß, gelegen Dafelbft am		**	,,
Bafferfluß, neben Stephan Gymnich, Johann Urnolo Gymnich gu Erp und Jeremias			
Soefd aus Duren, eingetragen im Ratafter Flur H, Dro. 316 ber Pargelle, und wird			
von bem Uderer Stephan Gemnich ju Ery pachtweise benutt.	82		40
32) 1 Etud Acerland 175 Rutben 40 Fuß groß, gelegen am alten Pingebeimers		**	**
wege, neben Emanuel und Beinrich Ren, bem Wege, Dlichael Ifmar von Erp und Jeres			
mias Boefch aus Duren, eingetragen im Ratafter Flur G, Dro. 274 ber Parzelle, und		1 1	
wird daffelbe von dem Eduloner felbit benutt.	22		48
33) 1 Stud Aderland, baltend an Flacheninhalt 4 Morgen 81 Ruthen 40 Fuß,		8.8	1
gelegen bafelbft Erperpobl, neben Frang Greid ju Gip, Everhard Surmann von Roln,			
Peter Wirg zu Erp, hermann Joseph Bargbeim, Bittme Chriftina Bond und Undern,			
fingetragen im Ratafter Flur M, Dro. 233 ber Pargelle, und wird von ben Schuldnern			
elbst benute	180		4.0
34) 1 Grundftud von 2 Morgen 133 Ruthen Aderland, gelegen bafelbft am Strage		**	, "
den, begrangt von tem Grafen von Bolf-Metternich ju Gymnich, ber Gemeinde Erp,			
ber Armenverwaltung gu Roln und Berbard Pafgen, eingetragen im Ratafter Blur K,			. ,
Dro 123 ber Pargelle und wird von bem Schulpner felbst benutt	100		
35) 1 Ctud Aderland, groß 4 Morgen 59 Ruthen 90 guß, gelegen bafelbft am		"	".
Sahnennfad hearanst von der Armennermaltung in Rolly Geremias Breich in Duren			

## CXCIX

	Erftge	hot	
36	lr. S		RF.
Michael Ifmar zu Erp, Theodor Bammes, dem Sadelpfad, und verschiedenen Undern.		y., -	P. 1.
Diefes Grundftud, welches im Ratafter sub Flur M, Dro. 18 ber Pargelle eingetragen	•		
ift, wird von dem Schuloner felbft benutt.	200		
36) 1. Stud Uderland, 1 Morgen 143 Ruthen 20 Fag groß, gelegen dafelbft am	200		81
Scheurerweg, begrangt von Karl Joseph von Mylius, Johann Bordem j., dem Grafen			
von Wolf: Metternich und bem Borrerpfad Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Flur			
L, Rro. 206 ber Parzelle, und wird von bem Redmer Unton Schmitz ju Ery pacht			
weise benutet.	80		
37) 1 Ciud Uderland, baltend 3 Morgen 39 Rutben 60 Auf, gelegen bafelbit	60	"	. //
am Hafenpfad, neben ber Pfarrei von Erv, Jalob Pug, Michael Jimar und verschiedes			
nen Andern, eingetragen im Ratafter Flur F, Rro. 450 ber Parzelle, und wird von bem			
Schaldner felbst benugt.	145		
38) 1 Stud Aderland von, circa 1 Morgen 171 Ruthen 90 Fuß, gelegen baselbft		"	"
		b.	
am Erperpohl, neben Michael Ismar, Subert Rapper, Heinrich Bergerhaufen, Woolf			•
Beder und Joseph Bond zu Gep, einge ragen im Katafter Flur M, Rero 173 ber Pars			•
gelle, und wird von dem Schuldner selbst benutt	62	. " .	
39) 1 Stud Aderland, von 139 Ruthen 90 Jug Große, gelegen daselbst am Erper-			
pohl, neben Butwe Joseph-Juffen, Subert Rupper, Michael Ismar und Geschwifter Bond.			†
Daffelbe ift eingetragen im Katafter Flur M, Neo 174 der Parzelle und wird vom Edulde			
ner selbst benutt	27	11	"
40) 1 Stud Uderland, 1 Morgen 145 Ruben g of, gelegen Dafelbft am 28mfel-			,
pfat, neben Peter Ferber, Molf Gofd, Balentin Bond, Mathias Empt, Jeremias Bofch			
und Peter Reimer Daselbe ift eingetragen im Katafter Flur H, Mro 493 ber Par			
gelle, und wird von den Schulonern felbft benutt.	120	**	**
41) 1 Stud Uderland, 1 Morgen 152 Ruthen 90 Fuß groß, gelegen bafelbit am			
Bafdmarpfad, neben Jeremias Sofd, Caepar Mund, Degenhard, Spuret, Michael			
Ismar und dem Grafen von Wolf-Metternich, eingetragen im Ratafter Flur L, Nero.	. (1)		
	18	".	30
42) 1 Ctud Uderland, 171 Ruthen 10 fuß groß, gelegen bafelbft am Bintels			
pfad, neben Balentin Zond, Jeremias Bofch, Everhard Sappe und Pfarrei Erp, ift			
eingetragen im Ratafter Fiur G, Rro. 481 ber Parzelle, und wird vom Zimmermann			
Johann Meier zu Erp pachtweise benutzt.	75	"	//
43) 1 Stud Aderland, 1 Morgen 35 Ruthen 28 Fuß groß, gelegen bafelbit am			
Biffereheimerweg, neben Johann Urnolo Gymnich, Michael Ifmar, Dem alten Pinge-			
bemerweg, Jeremias Sofch und dem Grafen von Wolf-Metternich, eingetragen im			
Ratafter Flur G, Mro. 267 ber Parzelle, und wird von dem Acerer Philipp Gimons	# 0		
ju Erp pachtweise benutt.	80	11	**
44) 1 Stud Aderland von 168 Ruthen Fladeninbalt, gelegen bafelbft am Bafdi:			
mabrpfad, neben Joseph Hoffummer, Caspar Munch, dem Bege und Jeremias Sofch,			
eingetragen im Ratafter Flur L., Mro. 55 der Parzelle, und wird vom Schuloner-	•		
selbst benutt.	56	"	"
45) i Stud Aderland von 1 Morgen 37 Ruthen 40 Fuß Flacheninhalt, gelegen			
dafelbst am Biffersheimerweg, neben Bilhelm Joiften, herrigerweg, Franz Greis, Hilger			•
Put, heinrich Bergerhaufen, Jakob honecker zu Erp, ift eingetragen im Ratafter			
Flur G, Nro. 249 der Parzelle, und wird von dem Schuster hubert horchem zu Erp			
pachtweise benutt	80	"	"
46) 1 Stud Aderland, groß 2 Morgen 77 Ruthen 60 Fuß, gelegen bafelbft an			
ber Luchstaul, begrangt von dem alten Pingsheimerwege, Beinrich Gefer gu Erp und			
	Digiti	zaď	hu C

Erfigebot Thir. Egr. Pf.

100

Johann Georg Loofen von Koln. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Flur G, Dro.

294 ber Pargelle, und wird vom Eduloner felbft benutt.

47) 1 Stud Ackerland, 1 Morgen 138 Ruthen 90 Fuß groß, gelegen daselbst am Baschmahrpsad, neben Michael Ismaar, Christian Schnikler, Johann Peter Wirtz zu Erp, bem Grafen von Wolf: Metternich zu Onmnich, Avolf Hold zu Duren und Rolben und Raber zu Erp. Dasselbe ist eingetragen im Kataster Flux L, Rev. 74 ber Parzelle, und wird von bein Ackerer Johann Berg ebenfalls pachtweise benutt.

48) 1 Stud Acerland, groß 128 Ruthen 20 Fuß, gelegen daselbst am Boller: wig, neben Hilger Bug von Lechenich, Michael Ismaar und Mathias Joseph Breuer zu Erp und Andern, eingetragen im Rataster Flur G, Nro. 350 der Parzelle, und wird vom Schuldner selbst benutzt.

49) 1 Stud Ackerland, 177 Ruthen 10 Fuß groß, gelegen daselbst am Modders, beimerweg, neben Joseph Jussen, Gerbard Rrudwig, Rorbert und Friedrich Robe zu Erp und Kanonikus Soch zu Kerpen, eingetragen im Rasaster Flur K, Pro 262 bet Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutt.

50) 1 Stud Ackerland, 114 Ruthen 20 Faß groß, gelegen daselbst am Rlein:Raps pellenpfad, neben Gottfried Klein und Engelb. Ren zu Weiler und ber Armenverwals tung zu Koln, ift eingetragen im Ratafter Flur L, ber Parzelle, und wird vom Zimmermann Ant. Schnitzler zu Erp pachtweise benutzt.

51) Ein Stud Ackerland, eirea 18 Morgen 40 Ruthen 60 Fuß groß, gelegen bas selbst an den Pingobeimerbecken, granzend nordlich an Joseph Sellstetter zu Pingobeim, Beter Wirk, Morbert Nobr und Henrich Clemens zu Erp, offlich an den Wissercks beimerweg, westlich an Wittwe Nohr zu Erp und sudlich an Beter Ferber, Wittwe Beter Keimer zu Erp und verschiedenen Andern Dieses Grundstuck ist eingetragen im Kataster Flur G, Nro 20 ber Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutt.

52) 1 Stud Aderland, groß 7 Morgen 82 Ruthen 10 Fuß, gelegen daselbst zwischen dem Pingebeimer: und Erperweg, neben Everhard Havve zu Erp, dem Herrigerweg, Erben Urnold Horchem, Michael Ismaar zu Erp, der Schulverwaltung zu Koln und dem Wisserscheimerweg Dasselbe ist eingetragen im Kataster Flur G, Biro 112 der Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutzt.

53) 3 Morgen 102 Ruthen 10 Fuß Acferland, nach bem Katafterandzuge 5 Morgen 102 Rith n 10 Fuß haltend, gelegen bafelbst an ber Fichekfaule, neben Beinrich Eder und ber Kaplanei zu Erp, Michael Jimaar, Pter Fieber, Johann Peter Reanz zu Erp, eingetragen im Ratafter Flur G, Nro. 318 ber Parzelle, und wird von ben Schuldnern selbst benutt.

54) 1 Stud Ackerland, groß 5 Morgen 119 Ruthen 30 Fiß, geleg in daselbst, am Difternicherweg, begränzt nordlich von Christ an Breuer II zu Erp, Andread Breuer zu Koln und Adolf Holdt zu Duren, oftlich von der Armenverwaltung zu Koln und westlich von Hermann Joseph Harzheim zu Erp, Cadvar Jungling zu Moderetheim und mehrern Andern, ist eingetragen im Kataster Flur K, Aro 336 der Parzelle, und wird von Heinrich Dahnen und Christian Hutter, beide Ackerer zu Erp, pachtweise benutzt. 260

55) I Stud Ackerland, 1 Morgen 175 Muthen 30 Fuß groß, gelegen daselbst am Eschhoven, neben Hermann Joseph Harzheim, Johann Munch, Johann Lefer und Caspar Munch zu Erp. Dasselbe ist eingetragen im Kataster Flur II, Neo 108 der Parzelle, und wird von dem Ackerer Theodor Munch zu Erp pachtweise benutzt.

56) 1 Stud Ackerland, circa 13 Morgen 99 Ruthen 90 Fuß groß, nach bembeiliegenden Ratasterauszuge 13 Morgen 81 Ruthen 60 Fuß haltend, gelegen bafelbft am Bitchen, begranzt nordlich von Johann Arnold Gymnich zu Erp, bem Bege, oftlich

100315711 Erftaebot Thir. Sgr. Pf. von Michael Ifindar und Mathias Bappe zu Erp, fublich von Catharina Bug, Michael Ismagr zu Erp und Jeremias Sold zu Duren und westlich von Johann Arnold Gymnidy zu Erp. Daffelbe ift eingetragen' im Ratafter Flur G, Dro. 451/, Der Bargelle und wird von dem Eduloner felbft benutt, 57) 1 Stud Aderland, 2 Morgen 91 Ruthen 60 Fuß groß, gelegen baselbit am Bendgen, neben Caspar Bargheim gu Erp, bem Bege von Erp nach Lechenich, Wittwe Ronein zu Erp und Jeremias Sofch zu Duren Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Klur H, Dro. 18 ber Pargelle, und wird von ben Echulonern felbft benutt. 200 58) 1 Stud Uderland, 1 Morgen 158 Ruthen 40 Fuß groß, gelegen bafelbit am Bintelpfad, aufdießend an die Ledienidier-Grange, Beinrich Ditopf und Bittive Joseph Buffen zu Erp Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Flur G, Dro. 171 ber Pargelle, und wird von dem Tagelobner Johann Rutt gu Erp pachtwe.fe benutt 59) 1. Stud Alderland, eirea 1 Morgen 7 Muthen 20 Tug groß, nach dem Katafter: auszuge 159 Ruthen 90 Buß baltent, gelegen bafelbft am Biffersheimermeg, neben Everhard Fastender und Everbard Happe zu Erp, Margaretha Happe, Franz Bilbelm Berk und Adolph Gierlich zu Erp. Daffelbe ift-eingetragen im Ratafter Tlur G, Rio. 254/, Der Bargelle, und wird vom Stellmader Engelb. Freidel zu Erp pachtweise benutt. 50 60) 1 Stud Aderland, groß 1 Morgen 2 Ruthen 20 Tug, daselbit am Bollerweg, neben ber Urmenverwaltung zu Roln, Caepar Bargheim zu Erp, hermann Gimon gu Ledenich und Caepar Mund ju Erp gelegen. Daffelbe ift einget agen im Ratafter Blur G, Rro. 354 der Bargelle, und wird vom Schuloner felbit benute 61) 1 Gidd Aderland, 115 Ruthen 20 Rug groß, gelegen bafelbit am Dormeiler: meg, neben Biteme Joseph Juffen, Dichael Ismaar, Der Echicfichen Stiftung, Biteme Beter Reimer und Cadvar Bargheim gu Erp. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Klur G, 363h ber Parzelle, und wird vom Schuloner felbst benutt 20 62) 1 Stud Uderland, groß 4 Morgen 8 Ruthen 60 Fuß, gelegen baselbst am Waschmahrpfad, neben dem Fahrwege, ber Urmenverwaliung zu Koln, oftlich neben Raber und Rolden und Johann Munch zu Erp, fowie Karl von Millud zu Koln, füblich neben Bernard Rug, Bittme Felten, Frang Bilbelm Bert und Balentin Bond gu Erp und weftlich neben Bilbelm Rindgen gu Erp. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Flur I., Dro. 95 ber Pargelle, und wird vom Schuldner felbit benutt. 140 63) 1 Stud Aderland, groß 2 Morgen 82 Ruthen 60 Tuß, gelegen dafelbit an ber Waschmahr, granzend nordlich an Jeremias hofd zu Duren, Werner Rindgen und Stephan Symnich zu Erv, offlich und fublich an Raber und Rolden gu-Erp, und weftlich an hubert Beber gu Beiler, eingetragen im Ratafter Ffur L, Rro. 145 ber Bargelle, und wird von dem Schuloner felbft benugt. 64) 1 Grud Acherland, groß 116 Ruthen 90 Fuß, gelegen bafelbft am Burgers meifterpfad, neben Theodor Sagbenber ju Erp, Subert Rupper gu Gingenich, Michael Ismaar und Beter heuckeshoven ju Erp, eingetragen im Ratafter Flur M. Dro. 328 ber Bargelle, und wird von bem Tagelohner Johann Feblen zu Erp pachtweise benutt 15 65) 1 Gind Uderlant, 2 Morgen 88 Ruthen 40 Tup groß, gelegen bafelbft am Lechenicherweg, begrangt nordlich von Safob But gu Erp, offlich von Johann Bert, Johann Bemrich Fuß, Wittwe Bond zu Erp- und Andern, fudlich von Michael Ismaar. Daffelbe ift eingetragen im Katafter Flur II, Rro 410 der Pargelle, und wird von 120 bem Schuloner felbft benutt. 66) 1 Grad Adeiland, groß 1 Morgen 55 Ruthen 10 Fuß, gelegen bafelbft am Lechenicherweg, neben Beter Jofeph Buß und Michael Ismaar zu Erp und hermann

			Men	
	2 1 01 1 2 2 1 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Thir.	Ogr.	.भा
	Krudwig zu Nachen. Dasselbe ist eingetragen im Katafter Flur H, Nro. 418 der Pars	80		
-	67) 1 Stud Ackerland, 1 Morgen 132 Nuthen 20 Fuß groß, gelegen bafelbft			,,
	am Burgermeisterepfad, angranzend an den Friesbeimerweg, Adolf Gierlich, Johann Beter Hoffummer zu Erp, und Wittwe von Mulius zu Koln. Diefes Grundstuck ift			
	eingetragen im Katafter Flur M, Deo. 260 der Parzelle, und wird von dem Schuloner selbst benutzt	70		
	68) 1 Stud Uderland, groß 2 Morgen 145 Ruthen 10 Fuß, gelegen baselbst an ber Gewannfuhr, neben Friedrich Rohr, Michael Jimaar, Peter Beuckeshoven und bem Fuchofaulerpfad, eingetragen im Ratafter Flur F, Aro. 10 der Parzelle, und wird	*		"
		24	44	40.
	69) 1 Ctud Uderland, 1 Morgen 40 Rutben groß, gelegen bafelbft an ber		""	""
	Bewannfuhr, neben ber Schulverwaltung von Roln, bem Fuchofaulerpfab und bem Dorweilermen, ift eingetragen im Ratafter Flur F, Mrs 295 ber Bargelle, und wird			
	von dem Schuloner felbst benutt.	60		
	70) 1 Stud Adeiland, 2 Morgen 120 Ruthen 10 guß groß, gelegen bafelbft am		**	"
	Winkelpfad, neben Johann Dinneh, Caspar Munch, Beinrich Sappe und Andern, eine getragen im Ratafter Flur G, Dro. 156 ber Parzelle, und wird von bem Schuloner		-	
	felbst benutt.	120	,	
	71) 1 Stud Alderland, groß 2 Morgen 60 Rutben 60 Fuß, gelegen dafelbst am Herrigerweg, neben Witt e Peter Keimer, Johann Munch zu Erp und bem Herriger-		**	**
	wege, eingetragen im Ratafter Fiur G, Rro. 210 ver Bargelle, und wird von bem			
	Acterer Berer Wittens zu Erp pachtweise benugt.	118	•	
	72) 1 Sind Acferland, groß 1 Morgen 96 Ruthen 50 Jug, gelegen dafelbft an ber Gewannfuhr, neben bem Grafen von Bolj-Metternich, Beter Elvenich zu Rioftere	1.0	**	"
	boven und Mathias Caut, ift eingetragen im Ratafter Flur, F, Dro. 5 ber Pargelle,			٠
	und wird von tem Schuldner felbft benutt 731 1 Stud Acerland, groß 1 Morgen 75 Ruthen 50 Fuß, gelegen dafelbft vor	6.5	"	"
	bem Weingarten, neben Bermann Joseph Barzbeim, Michael Ismaar, bem Weg von Lechenich nach Erp und Beter Joseph Fuß zu Cip, ift eingetragen im Rotafter Flur H,	pris		
	Dro 3 der Parzelle, und wird vom Schuldner felbft benugt.	80	**	11
	74) 1 Stud Uderland, groß 1 Morgen 124 Ruthen 50 Tuß, gelegen baselbft am Safenpfad, grangend an Die Urmen: und Schulverwaltung ju Koln, Beinrich Sappe			
	gu Erp und Beremias Soft, eingetragen im Ratafter Glur J, Deo. 074 ber Ba gelle,			
	und wird angeblich von Everh. happe und Everh. Fagbender zu Erp pachtweise benutt 75) 1 Stud Acerland, 2 Morgen 46 Ruthen 60 Fuß groß, gelegen baselbit am	100	".	"
	Bockeweg, angrangend an Wittwe Joseph Jugen, Theodor Fagbender, Johann Leefer zu Ep und verfchiedenen Andern, eingetragen im Ratafter Flur F, Dro. 508 ber			
	Bargelle, und wird vom Schuldner felbst benugt.	105		
	76) 1 Stud Acerland, 1 Morgen 172 Ruthen So guß groß, gelegen bafelbfi		29	1#
	am Dorweilerweg, neben Peter Joseph Weber, Mathias Munch, Jatob Beder zu Crp und Fahrwege, ift eingetragen im Ratafter Flur G, Mro. 374 ber Parzelle, und wird			
	von bem Schuldner felbft benutt.	110		
	77) 1 Stud Ackerland, 1 Morgen 60 Rutben 10 Tuß groß, gelegen dafelbft langst ber Steingasse, neben Gebaft Abel, Balentin Zond gu Erp und dem Difters			"
	nicherweg. Daffelbe ift eingetragen im Rafafter Flur K, Dro. 316 ber Barrelle, und			
	wird angeblich von dem Acerer Theod. Abel zu Erp pachtweise benutt. 78) 1 Stud Acerland, eirea 3 Morgen 83 Ruthen 40 Fuß groß, gelegen baselbs	6.1	**	"

	Œ	rftgeb	ot
	Thir	. Sgr.	Bf.
in ber Schmiden, neben Caspar Munch, Frang Greit, Wilhelm Mevis gu Erp und	*		4 .43
Subert Baafen. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Flur G, Dro. 95/1 ber Pargelle,			, ,
und wird von dem Schuldner felbft benutt.	160		
79) 1 Stud Aderland, 1 Morgen 51 Ruthen 20 Fuß, gelegen bafelbft am Beg,			**
neben der Pfarrei Erp, Mathias Munch zu Duren, der Schulverwaltung zu Roln und			
Jeremias Sofch, ift eingetragen im Ratafter Flur J, Dro. 570 ber Pargelle, und wird			
von dem Acterer Adolph Gierlich ju Erp pachimeife benutt.	60	**	
80) 1 Stud Aderland, 2 Morgen 100 Ruthen groß, gelegen bafeloft am Dablen:			,,,
weg, neben Johann Leefer, Gverhard Birg, bem Dublenweg und Emanuel Ren gu			*
Erp, eingetragen im Ratafter Flur H, Dro. 287 ber Pargelle; und wird von Dem			,
Schuloner felbst benutt.	122		
81) 1 Stud Aderland, 3 Morgen 98 Ruthen 70 Fuß, gelegen bafelbft an ber			,,,
Fuchetaul, neben bem alten Pingsheimerweg, Bittme von Mylius ju Roln, Gverbard			
Ragbender zu Erp und mehreren Undern, ift eingetragen im Ratafter Tlur G, Itro			
325 der Parzelle, und wird vom Schuldner felbft benugt.	240	44	,,
82) 1 Eind Aderland, 3 Morgen 155 Ruthen 80 Fuß groß, gelegen bafelbft		•	,,,
an der Fuchefaul, neben Theod. Fagbender, Dich Ismar zu Erp, Bittive Comanns			
gu Roln, Abolf Sofch von Duren und Undern, ift eingetragen im Ratafter Flur G,			
Mro. 335 ber Parzelle, und wird vom Schuloner felbst benugt.	199.		"
83) 1 Stud Mderland, 1 Morgen 55 Ruthen 20 Tuß groß, gelegen bafelbit an		**	**
ber Fuchstaul, neben Dich. Ifmar, Joh. Peter Rrang ju Grp, der Armenverwaltung			
Roln und Jer. Bofch, ift eingetragen im Ratafter Flur G, Mro 334 ber Pargelle,			
und wird vom Schuloner felbst benutt.	60		**
84) 1 Stud Aderland, 2 Morgen 81 Ruthen 10 Fuß groß, gelegen dafelbit am			**
Bifferebeimermeg, neben Marg. Sappe, Joh. Peter Rrang, Michael Jimar zu Erp			
und bem alten Pingobeimerweg. Daffelbe ift eingetragen im Ratifter Flur G, Rro.			
260 der Parzelle, und wird vom Schuloner felbst benutt.	160	"	.,,
85) 1 Stud Uderland, 2 Morgen 125 Ruthen 50 Fuß, gelegen dafelbft am			
hoverweg, neben Jer. hofd von Duren, der Urmenverwaltung zu Roln, Norb. Rohr,			
Jof Bichterich zu Erp und Beinrich Muhren, ift eingetragen im Ratafter Flur M,			•
Bleo 76 der Parzelle, und wird vom Schuloner felbst benutt	165	"	. //
86) 1 Stud Aderland, eirea 6 Morgen 23 Ruthen 95 Fuß groß, nach bem			
Ratasterauszuge 6 Morgen 55 Ruthen 60 Fuß haltend, gelegen daseibst in der Schmiden,			
neben 210. Rader und Rolten, Beinrich Bergerhaufen, Chriftian Ifmar zu Erp und			
Berem Sofch, ift eingetragen Flur G, Rro. 95/4 ber Parzelle im Ratafter, und wird			
vom Schuldner felbst benutt.	300	"	"
87) 1 Stud Aderland eirea 2 Morgen 87 Ruthen 70 Fuß groß, nach bem Ras			
fasterauszuge 2 Morgen 61 Ruthen 50 Fuß haltend, gelegen bafelbit am Abremermeg,		•	
eingetragen im Ratafter Flur H, Dro. 51/5, und wird vom Schuloner felbft benutt	190	"	. 11
88) 1 Stud Aderland, 2 Morgen 85 Ruthen 50 Fuß groß, gelegen dafelbft			- 1
an ber Baschmahr, neben dem Rektorat von Beiler, Joh. Peter Rrang zu Erp und		1.1	
dem Wege von Beiler nach Erp, ift eingetragen im Ratafter Flur L, Aro. 156, und	,		no la <b>n</b>
wird von dem Uderer Peter Birt zu Erv pachtweise benutt.	80	100	11 18
89) 1 Stud Uderland, 90 Ruthen 70 Fuß groß, gelegen dafelbit am Modderheis		100:	
mermeg, neben Werner Rindgen gu Erp, bem Modersheimerweg, ber Urmenverwaltung		****	- 1
und Joh. Georg Loofen ju Roln, eingetragen im Ratafter Flur J, Rro 624 ber			
Parzelle, und wird vom Schuloner felbit benutt.	30	11	" .
90) 1 Grad Uderland, 90 Ruthen 30 Fuß groß, gelegen dafelbft am Modderer			

		rstgeb	
	Thir.	. Sgr	. Pf
beimerweg, neben Udolf Gierlich, Christian Breuer II, Abelheid Bablen gu Ech und bem Grune-Moddersbeimermeg, eingetragen im Ratafter K, Dro 157 der Pargelle,			
und wird von den Schuldnern felbst benutt. 91) 1 Stud Ackerland, 4 Morgen 114 Ruthen 20 Juß groß, gelegen daselbst an der Gewannfuhr, neben Peter 30f Fuß, Bal. Zons, Racer und Rolden zu Erp,		71	· FF
Peter Elvenich und Andern, eingetragen im Kataster Flur F, Nro. 251 der Parzelle, und wird von den Schulonern selbst benutt.  92) 1 Stud Aderland, 131 Ruthen 40 Fuß groß, gel gen dafelbst an ber Ges wannfuhr, neben Jakob Puß, Everb. Feldgen, Bal Zone, Franz Wilhelm Berk zu	210	"	PF
gelle, und wird vom Schuldner felbst benutt.  93) 1 Stud Aderland, groß 1 Morgen 109 Ruthen, gelegen bafelbit am Roniges	30	97	'n
freuzchen, neben Michael Ismar und Hermann Joseph Harzheim zu Erp, ift einger tragen im Rataster Flur G, Nro. 473 der Parzelle, und wird von dem Uderer Peter Zons zu Erp pachtweise benutt			"
94) 1 Stud Aderland, groß 141 Ruthen, gelegen baselbst am Moddersheimers weg, neben Wittwe Jos. Juffen, Joh. Peter hoffummer, hubert Greis zu Erp, Joh. Lefer und bem Moddersheimermeg, eingetragen im Ratafter Tlur J, Reo. 635 ber Pars			
gelle, und wird vom Schuldner felbst benutt.  95) 1 Stud Aderland, eirea 53 Ruthen 15 Fuß groß, nach dem Ratasteraus, juge 52 Ruthen 40 Fuß haltend, gelegen daselbst am Wiffersheimermeg, neben Wil, belm Joisten, Joseph Hoffummer zu Erb, hubert Baasen zu Pier und der Schulvees		"	"
waltung zu Roln, eingetragen im Ratafter Flur G, Rro. 43/2 ber Parzelle, und wird von bem Aderer Wilhelm Joiften zu Erp pachtweise benutt Gemeinde und Burgermeisterei Lechenich.	13	"	,,
96) 1 Wiefe, eirea 2 Morgen 51 Ruthen 10 Fuß groß, nach dem beiliegenden Kataster Auszuge sedoch nur 1 Morgen 128 Ruthen haltend, gelegen an der Zulvis cherstraße, neben Christian Ismar zu Luxem, dem Laacherbach, Wittwe Mathias Riel und Wilhelm Zulen zu Uhrem eingetragen im Kataster Flur J, Nro. 882/2 ber Par-			
gelle, und wird von dem Schuldner selbst benutt 97) 1 Stud Uderland, 1 Morgen 87 Ruthen 20 Fuß, gelegen baselbst am Bafferfluß, neben Werner Felogen, Jatob Inden, Wittwe Gerhard Wind zu Erp, hermann Simon zu Lechenich und der Erper Granze. Dasselbe ist eingetragen im Rataster Flur J, Nro. 106 der Parzelle, und wird von dem Kleinhandler Unton		"	"
Gemeinde und Burgermeisterei Friedheim. 99) Circa 17 Morgen 6 Ruthen 10 Fuß Holzung, gelegen am Winkelerbaum, neben		" //	
Rannen Jalob Erben zu Dercum und der Armenverwaltung zu Roln, eingetragen im Rataster Flur F Mro. 546 und 547 der Parzelle, und wird von dem Schuldner felbst benugt.	190	100	"
99) Circa 5 Morgen 39 Ruthen 80 Fuß Holzung, daselbst in der Lobe gelegen, neben der Gemeinde Niederberg und h. Schulgen zu Koln, eingetragen im Kataster Flur F Nro, 401a der Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutt.	50		
100) Eirca 1 Morgen 45 Ruthen 90 Fuß Holgung, gelegen baselbst in der Lobe, neben ber Gemeinde Niederberg und Johann Bersch zu Bernich, eingetragen im	t in the second	"	N
Rataster Flur F Mro. 393 ber Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutt. 101) Circa 38 Morgen 97 Ruthen 80 Fuß Holzung, gelegen baselbst in der Lauche, neben Beinrich Schulgen zu Koln und Bertrud Dick zu Riederberg, eingetrag			

		rfigel	
and in October Colon F. Was 250 and 260 how Marrolla and mich was ben Colon	Zipir.	, क्रीा	. Pf.
gen im Ratafter Flur F, Rro. 359 und 360 ber Parzelle, und wird von ben Schulds			
nern felbst benutt	500	"	**
102) Circa 63 Morgen 4t Ruthen 30 Juf holgung, gelegen dafelbft auf der			
Fuchetaul, neben Beinrich Schulgen ju Roln, Unna Franziela Berfch ju Rleinver-			
nich eingetragen im Rataster Flur F, Dro. 334 ber Parzelle, und wird von bem			
Echuloner selbst bewohnt.	700	"	"
103) Circa 9 Morgen 139 Ruthen 20 Fuß holgung, gelegen bafelbit an ben			
Beiftern, neben Johann Joseph Pring gu Dieterberg und Erben Peter Rolvenbach			,
bafelbft, ift eingetragen im Ratafter Blur F, Rro. 325bis ber Parzelle, und wird vom			
Echuloner felbst benutt.	120		
104) Girca 7 Morgen 141 Ruthen 70 Fuß holgung, gelegen dafelbit am Mits			**
telweg, neben Beinrich Schufgen ju Roln und Johann Etweiler ju Riederberg, eins			
getragen im Ratafter Flur F, Mro. 287 ter Pargelle, und wird von ben Schulonetn			
felbst benunt.	100		1
105) Girca 2 Morgen 177 Ruthen 90 Fuß holgung gelegen bafelbft an ber	100	11.	"
Lommersammerbeide, neben ber Gemeinde Niederberg und Jatob Wimmer zu Giefenborf		,	
eingetragen im Rafaster Flur F Dro, 316 ter Parzelle und wird von ten Couldnern			
	0	. 5	
schist benutt	2,	15	. 11
106) Circa 11 Morgen 92 Ruthen 30 Fuß Holzung gelegen baselbst am Mits			,
telweg, neben Beinrich Schulgen zu Roln und Winand Goffanti daselbit, eingetragen	450		•
im Ratafter Flur F, Rro. 285 ber Pargelle und wird von dem Schulener felbft benutt		"	**
107) 2 Morgen 47 Ruiben 70 Fuß Holzung, gelegen bafelbft an ber Krausen-	b ·	•	
Giche, neben Erben Mathiad Joseph Kolvenbach zu Niederberg und Winand Goffanti			
gu Koln, eingetragen im Ratafter Flur F. Dro, 275 der Pargelle, und wird von den	0.0		
Schuldnern selbst benutt.	30	"	**
108) 13 Morgen 175 Ruthen 90 Fuß Bolgung, gelegen bafelbft am Falterweg,		* (	,
neben Beinrich Schulgen ju Roln und Johann Behr gu Riederberg, eingetragen im	400		
Ratafter Flur E, Dro, 628 der Parzelle, und wird von ben Schulonern felbft benutt.	100	P	19
109) 9 Morgen 57 Ruthen Holzung, gelegen baselbit am Rirchengrund, neben			
Beinrich Schulgen ju Roln und Gertrud Did zu Riederberg, eingetragen im Katafter		-	,
Blut E, Rro, 622 ber Pargelle, und wird von den Schuldnern felbft benutt.	36	. **	99.
110) 13 Morgen 52 Muthen 50 Guß Bolgung, gelegen bafelbft am Rirchengrund,	1.4		
neben Beinrich Schulgen zu Roln und Geben Peter Guffenich zu Dalbeim, eingetragen im			
Ratafter Rlur E, Pro. 614 der Pargelle, und wird von den Schuldnern felbft benutt	42	. **	
111) 2 Morgen 46 Ruthen 20 Fuß Holzung, gelegen bafelbft am Borrerbufch	-		
neben Unton Diffenheim von Commerfum und Bittme Bubert Weber ju Bopr, eingetragen			
im Rataffer Flur C, Ro 301 und 302 ber Pargelle und wird von ben Schulonern			
felbft benutt.	8	**	
112) Girca 114 Ruthen 30 Fuß Golzung, gelegen bafelbft am Boorenbuch nes			
Ten Wittme Subert Weber und Bittme Johann Dligschlager ju Boor, eingetragen			
im Ratofter Blur C, Dro. 274 ber Pargelle, und wird von den Schulonern felbit benutt.	2	.,	4.00
113) 2 Morgen 58 Ruthen 10 Fuß Bolgung, gelegen bafelbft unterm Bufch nes		- 4	**
ben Leonard und Elisabeih Rret zu Buschfelo und Minette zu Luttich, eingetragen im			
Ratafter Flur C, Dro. 116 der Parzelle, und wird von ben Schuldnern felbft benutt	14		. 44
114) 33 Morgen 10 Ruthen 40 Fuß Bolgung, gelegen Dafelbft in Der Lobe,		~*	- 45
neben ber Gemeinde Niederberg und von Mplius zu Roln, eingetragen im Katafter			
	180		

Der Steuerauszug, wonach von ben obenbezeichneten Immobilien fur bas Jahr 1846 117 Thir. 20 Ggr. 3 Pf. Steuer entrichtet worden, sowie die Kaufbedingungen liegen auf der Berichtsschreibes rei bes hiefigen Friedensgerichts zur Ginsicht offen.

Ledenich, ten 6. Mai 1847.

Der Friedenerichter, - (gez.) Suisgen.

369)

#### Lizitation.

Infolge ber beiben Urtheile bes Königlichen Landgerichtes in Köln vom 27. Juli und 9. Dezember 1846 — erlassen in ber gerichtlichen Theilungsfache bes Ackerers und Bierbrauergesellen Friedrich Schürmann, früher zu Tannenbaum, jest zu Nülheim am Rhein wohnend, 2) der Cheleute Carl Schröder, Hufschmied zu Tannenbaum und Juliana Franciska Schürmann, Kläger, vertreten durch bie Abvokaten Nigenhoff und Gerkrath, letterer als Anwalt,

#### gegen

1) ben zu Boswipper wohnenben Schmieb Beinrich Murmann, in feiner Eigenschaft als Sauptpormund ter Minorennen a) Lisetta Amalia, b) Lebrecht, c) Cophia henriette und d) Albrecht Courmann, Berflagte, vertreten burch bie Abvofaten Rigenhoff und Gerfrath, letterer als Anwalt: 2) ben 311 Claswipper wohnenten Santelsmann Frang Potthoff; 3) ben gu Claswipper wohnenten Santelsmann Friedrich Wilhelm Potthof, fur fich und als Sauptvormund über feine minderjahrigen Befdwifter henrictte und August Botthoff, und endlich 4) Cheleute Friedrich Bilhelm heuser, Farber in Bummerebach und Friederifa Botthoff - fammtlich Berflagte, vertreten burch Abvotat Unwalt Reffel - ift bie Ligitation ber unter ben Parteien gemeinschaftlichen, in ter Gemeinte Ronfahl Burgermeifterei Meinerzhagen, Proving Weftphalen gelegenen aus ter Rheinproving überfclägigen unter Urtifel 77 ber Grundguter-Mutterrolle ber Gemeinte Ronfahl eingetragenen, in ber gegenwartigen Theis lunge - Prozedur begriffenen Grundstude, haltend 60 Morgen 67 Ruthen Holzung im Widerscheberg, oben an ter Garte, am Berg, hinterm Garten und an ber Fingerbruchswiese; ferner 21 Morgen 163 Ruthen 80 Fuß Aderland an ber Garte; fobann 2 Morgen 171 Ruthen 10 Fuß Wiefe, Delches Wiese, und endlich noch-1 - Morgen 26 Ruthen 50 Kuß Wiese, Bulvermublewiese - überhaupt also einen Sammiflachen Inhalt von 85 Morgen 68 Ruthen 50 Kuß preußischen Mauges - perordnet, und ber unterzeichnete, in ber Stadt Wipperführt wohnende Roniglich Breufische Rotar Carl Ludwig Meiffen hierzu committirt worben.

Der Verfaufstermin ift bemnach

auf Montag ben 28. Juni laufenben Jahres, Nachmittags 2 Uhr, zu Tannenbaum in ber Wohnung ber Cheleute, Gastwirth und Hufschmiebe Carl Schröber und Juliana Franzisca Schurmann

anberaumt und ift ber Verkauf ber vorbeschriebenen Immobilien auf ben Grund bes Artikel 965 in Berbindung mit Artikel 701 und folg. ber burgerlichen Prozesordnung befinitiv, wenn nach Artikel 710 ber C.-P.-O. innerhalb 8 Tagen nach ertheiltem Zuschlage kein Uebergebot geschehen ift.

Diese Grundstücke wurden bis jett zu bem Gute best verlebten Franz Schurmann zu Tannenbaum benutt, und werden bieselbe zuerst in den durch ben vereideten Geometer gemachten 2 Abtheilungen und bemnach als ein Ganzes zum Verkause ausgestellt, und sind Tare und Bedingungen wie auch die fraglichen Eintheilungen und übrigen Verhandlungen bei bem Unterzeichneten einzusehen.

Wipperfürth, ben 13. April 1847.

Der Königliche Notar, C. Meiffen.

424) Der herr J. Fürth beabsichtigt in bem an ber Elisenstraße sub Rro. 17. gelegenen Saufe einen Dampffessel aufzustellen.

Nach Maaggabe ber Borfchriften ber Allgemeinen Gewerbe-Debnung vom 17. Januar 1845 und ber Berfügung Koniglicher Regierung vom 17. huj werben bennach Diejenigen, welche glauben gegen

biefes Ctabliffement ein Interesse geltend machen zu können, hiermit aufgeforbert ihre Ginspruche nebst ben Grunden worauf solche beruhen, binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen, bem Königlichen Polizei-Commissair ber IV. Section herrn Dobler, kleine Reugasse schriftlich anzuzeigen.

Roln, ben 20. Mai 1847.

Der Polizei-Direftor, (gez.) Muller.

475) Dem Maurer Otto Joseph Seraphin ift burch Verfügung Königlichen Regierung vom 12. b. Di. bas Qualifications-Attest zum selbstständigen Betrieb bes Maurermeisters-Gewerbes ertheilt worden. Koln, ben 18. Mai 1847.

Der Polizei-Direftor (geg.) Duller.

476) Dem Maurer Albert Dietrich ist burch Verfügung Königlicher Regierung vom 12. b. M. bas Qualifications-Attest zum selbstständigen Betrieb bes Mauermeister-Gewerbes ertheilt worden. Köln, ben 18. Mai 1847.

Der Polizei-Direftor, (geg.) Duller.

Dem Zimmerer Peter Joseph Fleischhauer ist burch Berfügung Königlicher Regierung vom 12. huj. bas Qualifications-Attest zum selbstständigen Betrieb bes Zimmermeister-Gewerbes ertheilt worben.

Roln, ben 18. Mai 1847.

Der Polizei-Direftor (gez) Duller.

478) Bertaufs - Angeige.

Auf Anstehen ber Frau Wittwe Joh. But zu Oberpleis, foll beren Adergut zu Rott Burgermeisterei hennef, bestehend in Wohn- und Defonomie-Gebäuden, Garten und 8 Morgen Ackerland, unter gunftigen Bedingungen offentlich und meistbietend versteigert werben.

Das Wohnhaus befindet fich in gutem Baugustande und eignet fich wegen feiner Lage an der

Rapelle gur Baderei und Birthichaft.

Der Termin gur Berfteigerung ift auf

Dienstag ben S. Juni I. 3.

Borm. 10 Uhr zu Rott beim Wirthen herrn But bestimmt. Siegburg, ben 21. Mai 1847.

Burger Rotar.

479) Sochft wichtige Erfindung für Bader, hefenhandler, Bierbrauerei-Befiger, Conditoren, Kaufleute u. f. w.

Die erprobte sehr deutliche praktische Anweisung zur Ansertigung einer in England ganz neu erfundenen sehr weißen Kunsthese oder Barme, welche im trokenen und flüssigen Zustande ohne Betrieb einer Branntwein-Brennerei in jedem Lokale und in jeder Quantität von jedem selbst sehr billig gefertigt werden kann, kräftiger wie jedes andere Gährungsmittel wirkt und sich Jahre lang ohne zu verderben und ohne an ihrer Treibkraft zu verlieren hält, ist gegen portosreie Einsendung von 3 Thle. pr. Cour. (vordehaltlich der Geheimhaltung) bei dem Unterzeichneten zu haben und durch jede Buchhandlung nur von demselben zu beziehen. Bemerkt wird noch, daß dieser Erwerdzweig jest besonders gewinndringend ist, da durch den Stillstand sämmtlicher Brennereien überall Mangel an guter Hese ist. Schulz, in Berlin Reue Friedrichsstraße Aro. 78a Königl. Preuß. approbirter Apotheser, Chemiser und praktisch-technischer Fabrikant.

480) Deconomie: Abministratoren, Wirthschafts-Inspettoren, Rentmeister, Forst- und Domainen-Beamten und Sausschrer, welche Stellen suchen, konnen fehr gut plactet werben. Raberes beim Apotheter Schult in Bezlin Reue Friedrichsstraße Mro. 78a.

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

## Stück 22.

## Dienstag ben 1. Juni 1847.

## Berordnungen und Befanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die unterzeichneten Minister ber Justig und bes Innern bescheinigen hierburch urkundlich, bağ bes Königs Majestät mittelft ber in beglanbigter Abschrift angeschlossenen Allerhöchsten Orbre vom 9. v M. die in dem beigehefteten Notariats-Acte vom 8. November 1846 entshaltenen Statuten ber in Bonn unter bem Namen: "Bonner Theater-Berein' gebildeten Aftien-Gesellschaft, zu bestätigen gerubet haben.

Nro, 197. Statut bes Bonner Theater-Bereins. B. It. 3418.

Berlin, ben 1. Mai 1847.

(L S.)

Der Minister bes Junern.
Im Auftrage:
(gez.) Methis.

Der Zustiz-Minister. 3m Auftrage: (gez.) Bornemann.

Auf Ihren gemeinschaftlichen Bericht vom 24. März c. will Ich bie in ber Beilage zurückfolgenden Statuten ber in Bonn unter bem Ramen. "Bonner Theater-Berein" gebilveten Alftiengesellschaft vom 8. November v Is. hierdurch mit ber Mankgabe bestätigen: daß statt bes auf einem Schreibschler beruhenden Ausdrucks: Privatquittungen im §. 5, der Statuten gesetzt werde: Partialquittungen.

Berlin, ben 9 April 1847.

(gez) Friebrich Bilhelm.

An bie Staats-Minister von Bobelfdwingh und Uhben.

Für richtige Abschrift,

(L. S.)

(geg.) Wulff. Gehr. Kanglei-Inspettor.

Statut, bes Bonner Theater-Bereins.

9. 1.

Unter bem Namen: "Bonner Theater-Berein" bildet fich in Bonn auf unbestimmte Zeitbauer eine Aftien-Gesellschaft, welche ben Reubau und bie Benugung eines Theaterge-baudes, auf tem hierzu ermittelten und von bem Stadtrathe bewilligten Plate am Kölnthore, worin auch zugleich Balle, Concerten, und so weiter gehalten werden sollen, zum Zwecke hat.

Das Aftienkapital ber Gefellschaft besteht in fünf und zwanzig Taufend Thalern Breufischen Courants, und zerfällt in Tausend Aftien, jebe zu fünf und zwanzig Thalern Breufischen Courants.

Digitized by Google

.S. 3.

Die Einzahlungen geschehen in Zwischenraumen von wenigstens einem Monat und in Raten von zehn Prozent, jedesmal nach einer ben Zahlungsterminen vierzehn Tage vorhersgehenden bffentlichen Aufforderung von Seiten ber Direction burch bas. Bonner Wochenblatt und bie Kölner Zeitung und an den von bieser bezeichneten Empfänger.

S. 4

Die Aftlonäre, welche binnen ber angefinnbigten Frist von einem Monat vom Tage ber Aufforderung an, die Zahlung der ausgeschriebenen Raten nicht leisten, haben eine Conventionalstrase von zehn Prozent von dieser Rate zum Vortheil der Gesellschaft verwirkt. Erfolgt die Zahlung aber binnen zwei Monaten (also binnen zwei Monaten von der ersten Aufforderung) nicht, so wird, nachdem eine besondere Aufforderung durch Gerichtsvollzichers Act auf Rosten des Sämmigen erfolgt ist, nach Berlauf von acht Tagen die Conventionalstrase verdoppelt und sieht der Direktion außerdem das Recht zu, den vollen RominalsBestrase ber in Rückstand verbliebenen Actien, ein für allemal, nebst den ConventionalsStrasen einzusordern, resp, durch alle Rechtsmittel einzutreiben.

8. 5.

Ueber bie Ratenzahlungen werben Brivat-Quittungen auf ben Namen lautend, ertheilt. Diese Barnial-Quittungen werben bei ber nachstsolgenden Zahlung gegen neue Quittungen und bei ber letten Jahlung gegen bie Actien-Documente, ausgewechselt. Bis bahin vertreten erstere beren Stelle in jeder hinsicht.

8. 6

Rach erfolgter Bollauszahlung werben bie Actien-Documente unter fortlaufenben Rummern auf ben Namen bes Actionars lautenb ausgefertigt und von brei Mitgliebern ber Direction unterschrieben.

\$ 7.

Für bie Zeit ber Bauperiode bis dahin wo bas Gebäude anfängt einen Ertrag abzuwerfen, werden vom Einlage Gapital keine Zinsen entrichtet;' von da an aber werden von
bem sich ergebenden jährlichen Reinertrage vorab die Zinsen bezahlt, welche nicht nicht als
ein Prozent betragen sollten, von dem Mehrbetrage werden sodann bis zweihundert Thaler
zur Bildung eines Reservesonds bestimmt, und das Uedrigbleibende als Dividende vertheilt.
Die Zahresrechnungen werden mit jedem Geschäftsjahre dergestalt abgeschlossen, daß die nicht
gewonnenen Zinsen für verloren erachtet werden. Nachträgliche Zinsen-werden nicht gezahlt.

S. 8.

Der Refercefonds foll nur bis ju zweitaufend Thalern ausgebehnt werben.

6. 9.

In jedem Jahre wird wenigstens eine General-Versammlung gehalten Dieselbe wird vierzehn Tage vorher von der Direktion durch bas Bonner Wochenblatt und die Kölnische Zeitung berufen. Durch diese beiden Blätter sollen auch alle sonstigen von der Gefellschaft ausgehenden Befanntmachungen in den durch dieses Statut nicht besonders genannten Fällen erfolgen.

§. 10.

Stimmberechtigt ift jeder Actionar. Sobann berechtigt ber Besit von einer bis vier Aftien zu einer Stimme, von funf bis acht Aftien zu zwei Stimmen, von neun bis zwolf Actien zu brei Stimmen und so immer weitere vier zu einer Stimme mehr.

S. 11.

Das Stimmrecht fann in ber General-Versamlung nur perfonlich ober burch einen ftimmberechtigten Actionare als Bevollmächtigter ausgeubt worben. S. 12.

Die Actionare muffen fich vor ber General-Berfammlung bei ber Direction an ben von berfelben zu bestimmenben Tagen burch Borzeigung ber Actien ober auf eine sonst ihr genüsgend erscheinende Beise legitimiren, wobel zugleich bie betreffenden Bollmachten hinterlegt werden. Es werden dagegen Eintrittskarten und Stimmzettel zur General-Berfammlung mit Angabe ber Jahl der Stimmen ertheilt, und zwar an die im Actien-Buche verzeichneten Actionare, ober biejenigen, welche sich als beren Rechtsnachfolger ausweisen

S. 13.

Der Borsitende bes Berwaltungerathes oder bessen Stellvertreter leitet die General-Bersammlung. Die Beschlüsse werden mit relativer Stimmenmehrheit gesaßt. Bei Gleiche heit der Stimmen giebt die des Borsitzenden den Ausschlag. Die Wahlen erfolgen durch Stimmzettel mit relativer Stimmenmehrheit; unter ben mit gleichen Stimmen Gewählten entscheidet das Loos.

S. 14.

Die General-Berfammlung wählt aus ihrer Mitte:

1. Funf Directoren unb

2. Reun Mitglieber bes Berwaltungerathes .

Wer bie auf ihn gefallene Wahl nicht anzunehmen erflart, wird burch benjenigen erfest, welcher nach ihm bie meiften Stimmen hat

§. 15.

Von ber Direction scheiben jährlichs abwechselnd zwei resp. brei, und namentlich bas erste Jahr zwei, bas andere Jahr brei Mitglieder; von bem Verwaltungsrathe ebenso bas erste Jahr wier bas andere Jahr fünf Mitglieder aus, und zwar, bas erste Mal burch bas Loos, später aber nach bem Dienstalter. Die Ausscheibenben sind wieder wählbar.

\$ 16.

Die Direction wählt ans ihrer Mitte einen Borsthenben und einen Stellvertreter beffelben. Die Direction wird, so oft bie Geschäfte es erfordern oder dies von zwei Mitglies
bern berselben schriftlich verlangt wird, von dem Borsthenben zu einer Bersammlung einberusfen. Die Beschlüsse werden nach Stimmenmehrheit gesaßt; bei gleichen Stimmen entscheibet bie bes Borsthenben. Bur Guttigseit eines Beschlusses ist die Anwesenheit und die Unterschrift von wenigstens drei Mitgliedern erforderlich. Ueber die jedesmaligen Sitzungen wird
ein Protofoll geführt und von den Anwesenden unterzeichnet.

S. 17.

Die Direction feitet alle Angelegenheiten der Gefellschaft, sie besorgt die ordnungsmäßisge Verrechnung ber Gesellschaftsgelder und angemessene Rentbarmachung der Cassenbestande und bes Refervesonds. Dieselbe vertritt außerdem die Gesellschaft in jeder Beziehung und bedarf dazu keiner Speziel-Wollmacht für die Fälle, wo die Gesetze eine solche bei dem gewöhnlichem Mandatsverhältnisse vorschreiben. Die jedesmaligen Mitglieder der Direction werden nach ihrer Ergenung durch das Bonner Wochenblatz und die Kölner Zeitung befannt gemacht. Auf Beilangen der Interessenten soll auch das Wahlprotokoll offen gelegt worden

\$ 18.

Die Direction hat bei Beidluffen über :

a, die Feffenung ber Diethe fire Die Locale bes Theatergebaubes,

b, die Berpachtung ber Restauration, vorher bie Genehmigung bes Berwaltungsrathes einzuholen. Die Direction ift ferner gehalten, bem Berwaltungsrathe:

1, vierteljährlich einen ausführlichen Bericht über bie Lage und ben Fortgang bes Befchaftes zu erftatten,

2, binnen brei Monaten nach Abichluß jebes Ralenberjahres vollständig Rechnung zu legen und bieje Rechnung ber Königlichen Hochloblichen Regierung mitzutheilen.

S. 19.

Der Verwaltungsrath wählt rbenfalls jährlich einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter besselben. Der Verwaltungsrath versammelt sich alle brei Monate, und außerdem wenn es ber Vorsitzende für nöthig erachtet, ober wenn es von vier Mitgliedern schriftlich verlangt wirt, ober wenn die Direction barauf antrigt. Zur Fassung gultiger Beschlisse mussen außer bem Vorsitzenden wenigstens vier Mitglieder anwesend sein. Die Veschlisse werden nach Stimmennichrheit gefaßt; bei gleichen Stimmen entscheidt die des Vorsitzenden. Das Protofoll wird von allen Anwesenden unterschrieden. Bei allen Aussertigungen genügt die Unterschrift des Vorsitzenden ober bessellvertreters.

S. 20.

De: Berwaltungerath vertritt bie Actionare ber Direction gegenüber, er führt bie Controlle über beren Geschäftsverwaltung, so wie über bie Bollziehung bes Statuts und ift besagt, von ber Direction alle bas Geschäft betreffente Aufschlüsse zu verlangen. Der Borsitzenbe bes Berwaltungs-Raths ist ermächtigt, Ginsicht von allen Büchern, Beschlüssen, Seripturen ber Direction zu nehmen. Alles jedoch ohne in ben Wirkungsfreis ber Direction ober in ben Geschäftsgang störend einzuwirken.

S. 21.

Der Berwaltungerath, so wie ber Vorsütente beffelben, ift berechtigt, ohne Mitwirfung ber Direction eine außergewöhnliche General-Versammlung gufammen zu berufen.

\$ 22.

Die Mitglieder ber Direction sowohl, als bie bes Berwaltungerathes erhalten feine Entschädigung für ihre Mühewaltung, felbstrebend aber Erfat ihrer Auslagen.

S. 23.

Bor bem Beginn bes Theaterbaues wird eine gemeinschaftliche Sitzung ber Direction und bes Verwaltungsrathes unter bem Prafiventen bes Lettern gehalten, um über den Ban und Vetriebsplan und die Art ber Ausführung bas Nähere zu verabreben. Die Ausführung bleibt alsbam Sache ber Direction, welche bei etwa eintretenden Abweichungen von dem Plane, eine nene gemeinschaftliche Sitzung beantragen muß. Bei biesen gemeinschaftlichen Beachtungen hat jeder Anwesende, ohne Unterschied zu welchem Collegio er gehört, eine Stimmenne und wird wie gewöhnlich nach Stimmenmehrheit entscheiten.

S. 24.

Folgende Angelegenheiten der Gesellschaft find, vorbehaltlich der landesherrlichen Genehmigung jur die Punfte a, c, und d, an die Beschlusse der General-Versammlung gebunden: a. Vermehrung des Grund-Cavitals burch Ausgabe neuer Actien.

- b, Creirung von Unleihen, worunter aber bie vorübergebente Benutung bes Crebits bis jur Summe von höchstens zweitausent Thaler nicht zu begreifen ift.
- e, Abanderung des Statuts.

d, Auflösung ber Gefellschaft.

§ 25.

Abanberungen bes Statuts muffen bei ber Einberufung ber General-Berfammlung, wennauch nur im Allgemeinen, zugleich mit angefündigt worden, und können nur mit einer Dlasjorität von brei Viertel ber anwesenden Stimmen beschloffen werden, vorbehaltlich landesherr- licher Genehmigung.

8. 26

Die Auflösung ber Gesellschaft kann nur in einer für biesen Zweck besonders berufenen Generalversammlung burch eine Majorität von brei Biertel ber anwesenden Stimmen beschlossen werden, jedoch nicht vor Ablauf ber ersten 10 Jahre, vom Tage ber Benutung bed Gebäudes angerechnet.

Benngleich ber Theaterverein als Eigenthumer bes Gebaubes über baffelbe bisvoniren fann, fo bleibt es jedoch ber Regierung porbehalten zu bestimmen, wie viel theatralische Borftellungen wochentlich zu geben feien, auch ob folde bas gange Ja'r hinturch ober blos im Binter Statt finden burfen, endlich, ob Grunde vorliegen, folche auf langere ober furgere Beit zu fuspenbiren, ohne bag tem Theater-Berein baraus ein Aufpruch auf Entschäbigung wegen Beschräufung in ber freien Benutung bes Gigenthums erwachft.

Worüber Urfunte Beideben an Bonn, am achten Rovember achtzehnhunde t feche und vierzig, in Gegenwart von Joseph Spratten, ohne Gewerbe in Bonn wohnend, und Peter Dubbelmann, Schnfter, ebenfalls in Bonn mohnent, als hierzu ersuchten, bem Rotar perfonlich befannten Beugen, welche nach geschener Borlesung mit fammtlichen Comparenten und bem Ro-tar, bem alle bei tiefer Berhandlung ericbienene Berfonen nach Ramen, Stant und Wohnort befannt find, unterschrieben haben.

(Cercichnet:) Soffmann, Rittmeifter. - 3. Alfter. - Fr. Altenburg. - Ch. Armancit. -- Angelbis. --F. W Bonhöff - R. Biefing - Joj Bach. - Backenberg. - J. Beder. - A. Beofer. — F Boschemeier. — 3. F. Berghausen. — Samson Cabu. — Fr. 28. Dornbusch, gut für 2 Action. — D. Delimon — Jacob Dahm — 3. N. Ester. — 3g. Fund. - S. 3 Gerhards. - Joh. Sagen - Rarl Sagen. - Beter Bertel. -Pet. 3. Hittorf. - Georg Se fter. - Michael Engelofirden. - Aneifel. - Dr. Kilian. — Gottfried Kinkel. — Fr. Ja. Karig. — H. Kügemann. — J. Krewel. — P. Krölp. — F. Kramer. — Müller — Franz Mayer. — J. Meesen. — Johann Rieberstein. - Jos. Rieberstein - Fr. Neumann. - S. Mortgen. - Beter Ritter. rath. — Ant Rorttgen. — F. Mottgen. — B. J. Simrof. — Joseph Schmit. — S. Steiner — Schmig. — 3. 3. Dephu'e — F. Sarter. -- Evh. Sarter. — Steinhang. — Schmig. — 3. Schmig. — Peter Sarter. — Hubert Wilt — Theobor Bolff. - 2. 3mp. - Bofe. - 6 D Schmelz - M J. Werner. - Bauerband. — Henr West — F. 3 Miegeler — Thumb — & Sobidt — Pelmann — R Simrod - Karl Mengelbert. - Schmit - A. H Bolb - Ab Dentidmann. - Saaft. - Brete. - Math Gller. - R. Rattenbach. - A. Ruhl - Th. Rieberstein. - 3 M. Weiland - 3. Stirt - A Beiler - De Strang -2B. Winant. - B. Wallis. - Aug. Werth - 3 Stehning. - & Wolter - Max Clouth - 3. Drammer. - Trimborn - Wagner. Ltt R /- Peter Glen. - 3 h. Boffum. — S Baruch. — Caspar Belten für eine Actie — Für eine Actic Franz Röttgen. — Raphael heymann für zwei Actien. — Für fünf Actien Joh. Petazzi. Jos. Spratten. - Beter Dubbelmann. Garl Gilenber.

Worstehentes Allerhöchst bestätigtes Statut tes Theatervereins zu Bonn wird hiermit zur allgemeinen Renntmiß gebracht.

Roln, ben 20. Mai 1847.

Ronigliche Regierung

Nach ber Vorschrift ber 6. Ausgabe ber Lanbespharmakopoe sollen viele Praparate, z. B. alle Extracte und atherischen Dele, Die meiften Galben und Bflafter u. f. w mit bilfe eines Dampfapparate ober eines Wafferbabes bereitet werben, auch find in ber feit bem 1 April b 3 geltenben Arzeneitare bestimmte Breise für bie Dampf-Decocte it ausgeworfen worden Decocte und Infus

Damit aber obigen Borichriften, welche ben 3weck haben, bie burch Infusion und Des ber Apotheter. coction an bereitenden Argeneien gleichformiger und wirffamer barguftellen, überall auf Die entsprechente Belfe nachgefommen werte, wird ben Aporhefern in Gemäßheit einer-Berfugung bes Koniglichen hoben Ministeriums ber Medicinal-Angelegenheiten vom 6- b M. gur Bflicht gemacht, fich mit ben erforderlichen Dampfvorrichtungen zu verfeben und bei ber Bereitung ber Decocte, Decocto-Infusa und Infusa nach folgenber ' Inftruction zu verfahren.

3aftruttion

Die Kreisphyfifer haben über bie Beachtung ber barin enthaltenen Borfdriften pflichtmaßig

zu machen.

Die zinnernen ober porzellanenen Decoctbuchsen mussen so eingerichtet sein, daß sie bis wenigstens zu brei Viertel ihrer hohe ben Wasserdampien ausgesetzt sind, welche die Tempertatur bes kochenden Wassers haben mussen. Ein Theil ber Buchse kann auch mit bem kondenden Wasser selbst unmittelbar in Berührung sein. Werben bie Wasserdampse aus einem Dampskessel entwickelt, so barf ihre Temperatur nie so hoch sein, daß sie die Flussisseit in ben Buchsen bis zum Kochen erhist. Die Decoctbuchsen mussen mit gut schließendem Deckel, von bemselben Waterial versehen fein.

Die gut zerkleinerte Substanz, teren Gewichtsmenge vom Arzt vorgeschrieben ift, wird mit so vel kaltem Wasser, als ersahrungsmäßig hinreichend ift, um tie vom Arzt vorgeschriebene Quantität Flüssigkeit zu erhalten, in ter Decoctbuchse angerührt, tie Buchse verschlose sen und eine halbe Stunde lang der Einwirkung der Wassertampse ausgesetzt. Während dieser Beit wird der Inhalt der Buchse mehre Mal gut durcheinander gerührt und dann gleich heiß collier. Schreibt der Arzt vor, daß gegen das Ende der Operation noch eine andere Substanz, zugesest werden soll, so geschieht dies, nachdem die Büchse 25 Minuten den Dämpsen ausgesetzt

gewefen ift.

Decocto-Inlusa bereitet man, intem man, nachtem bas Decoct die vorgeschriebene Zeit hin, burch ben Wasserdampsen ausgesetzt gewesen ift, zum heißen Inhalt ber Büchse bie zu insundirende Substanz zusest, sorgiältig umrührt, tie Büchse wiederum verschließt und zum Abkühlen zur Seite stellt. Wenn der Inhalt derselben völlig erkaltet ist, wird colirt. Die Inlusa werden auf die gewöhnliche Weise, nämlich burch Uebergiessen ber gut zerkleinerten Substanz mit kochendem Wasser, Umrühren des Inhalts der Büchse, Verschließen und Hinstellen berselben, dis zum völligen Erkalten und Coliren des Inhalts bereitet.

2Bill ber Apothefer zu ben Infusis Waffer verwenden, welches in einem Keffel, ber in ben Dampfapparat hineingestellt zu werden pflegt, durch die Wasserdampfe des Apparats bis nahe zur Temperatur des kochenten Wassers erhipt worden ist, so muß er die Buchse noch während. fünf

Minuten ben Bafferbampfen aussehen und bann erft jum Abfühlen bei Scite ftellen,

Bu jedem Inkusum und Decoctum ist eigentlich eine Vorschrift bes Arztes nothwendig, wos durch die Menge ber anzuwendenden Substanzen und die Menge der Flüssisseit, die damit erhalten werden soll, angegeben wird. Sollte jedoch der Fall vorkommen, daß der Arzt eine solche Bestimmung zu geden unterlassen hätte, so wird zu 1 Unze des Decocts oder Inkusums 1. Drachst me der Substanz genommen. Sollte ein Arzt ein Decoctum concentratum oder concentratissisch mum noch verschreiben, so läßt man, um das erstere zu bereiten, die Büchse 3/4 Stunden, und um letzteres zu bereiten, die Büchse zu kochenst de Substanz vermehrt wird. Berschreibt er ein Inkusum concentratum, so wird die zu inkundischen Substanz um die Hälfte und beim Inkusum concentratissimum um das Doppelte vermehrt. Bei stark wirkenden Arzueimitteln muß stets durch den Apotheker vom Arzt die genqueres Bestimmung eingeholt werden Genfalls muß, wenu ein Decoctum oder Inkusum saturatum verschrieben worden ist, die genauere Bestimmung eingeholt werden.

Röln, ten 21. Mai 1847.

Ronigliche Regierung.

Nro. 199. Reue Serica medicaminam. B. III. 2790.

Won ber, nach ber sechsten Andgabe ber Pharmacopoea horussica im Druck erschies im nen neuen Series medicaminum, nach welcher von nun an die Arzueien in den Apothefen vorräthig zu halten, und bie Apothefen Listationen vorzunehmen sind, können bei unserem Mevicinal-Bücher Depot im Regierungs-Gebäude, Bürçan Aro. 33, so wie im Buchhandel now Exemplare zu 6 Sar. gefaust werden.

Koln, den 26. Mai 1847.

Ronigliche Regierung.

Das Konigliche Ministerium ber Mebieinal-Angelegenheiten hat genehmigt, bag für ben Landrathlichen Kreis Wipperfurth ein eigener Rreis-Thierargt mit einem jahrlichen Wehalte Die Anftellung eines

and Ctaatsfonts von 50 Iblr. angestellt meibe.

Binige Gemeinden bes befagten R eifes haben in Ausficht gestellt, bemfelben eine Re-Biprerfürth betreff. munecation aus Gemeindemitteln jum Betrage von 126 Thie. 25 Ggr. für bie imentgeltlide Behandlung erfraufter Birthichaftsthie e ber unbemittelten Ginwoher zu bewilligen, fo baß ein folder vorläufig auf ein fixes Ginfommen bon 176 Thle. 15 Sgr. wurte rechnen fonnen.

Bir forbern baher bie Thierarzte, welche auf bie Stelle reflectiren, auf, fich unter Ginsendung ihrer Qualifications-Atteite binnen 4 Bochen bei und zu melben

Roln, ben 23. Mai 1847.

Ronigliche Regierung

Die Lieferung bes Bebaris an Studfohlen, grobem Schrottgeriß und Lobluchen gur Beijung unserer Geschäfts-Lokalien für ben Winter 1847, ja foll im Wege schriftlicher Submis- Lieferung von fionen an Lieferungsluftige, unter benen wir und bie Wahl vorbehalten, unter folgenden Be- Brennmaterialien. bingung überlaffen werben.

Nrs. 201. Submiffion für bie G. I. 2256.

Areis-Thiergrates für ben Rreis

ad B. III 2757.

1) Das Lieferunge-Quantum an Schrottgerig wird zu breibunbert Malter, an Studtoblen zu zweihundert Bentner und an Lohfuchen zu breigehntaufend Stud feftgefest. Bu benfelben Bedingungen und Preifen, wie tiefes, ift ber nach Maaggabe bes eintretenden Beburfniffes etwa erforberliche Mehrbebarf zu liefern.

2) Das Schrottgeriß muß von ber besten Qualität und barunter wenigstens ein 3molftel harte Rohlen enthalten fein. Daffelbe barf nicht mit Schicfern ober anbern frembartigen Wegenstänben untermengt fein.

Die Roblen burfen nicht mit Steinen untermischt ober verwittert fein.

Die Lobtuchen muffen gang troten, von bester Qualität und gehöriger Große fein.

3. Der Preis ber Studfohlen ift fur ben Bentner von 110 Dit. einschließlich tes Auhrlobus und ber Ginlegungstoften in unfe e Reller, ber Preis bes Schrottgeriffes far bas Malter von vier Berliner Scheffeln mit Ginichlug ber gur Difdung erforderlichen Lehmerbe, bes Tubrlohns, ber Roften fur bie Difcbung und bas Ginlegen in unfere Reller fo wie ber Preis ber Lobfuchen fur 100 Ctud einschließlich tes Fuhrlohns und ber Roften zu ber Einlegung anzugeben.

4) Das Meifen bes Gerines und bas Wiegen ber Studfohlen muß in Beifein eines von und bagu beauftragten Beamten im Bofe res Regierungs-Gebantes burch einen vereis beten Bermeffer gefcheben, von welchem barüber Beideinigungen auszuftellen und an ben Regierungs-Bothenmeifter zu behandigen find. Erft nach ftattgefundenem Dieffen bari mit ber Difdung bes Schrottgeriffes und ber Lehmerbe fo wie ber Ginlegung ber Roblen begonnen werben.

Die besfallfigen Roften, fo wie bie Stempelgebühren fallen bem Unternehmer gur Laft.

6) Die Uebertragung ber Lieferung bes Schrottgeriffes und ber Rohlen mit ober getrennt von ber Lieferung ber Lobkuchen behalten wir und vor. Rieferungsluftige wollen ihre auf Stempelpapier geschriebenen, verfigelten und auf ber Abreffe als:

"Gubmiffion fur bie Brennmaterialien-Lieferung an bie

Ronigliche Regienng" gur bezeichnenben Anerhietungen bis gum Mittwoch ben 23. Juni b 3. einschließlich an ben Brafibial=Rangliften Berter im Regierungs-Gebante abgeben laffen.

Köln, ben 27. Mai 1847.

Ronigliche Regierung.

Nro. 202. Anwenbung gum Eichen von Fäffern.

Die Methoben, welche bisher beim Eichen von Fässern, mit welchen Flüssteiten in ben Hantel gegeben werben sollen, besolgt worden, waren sehr verschieden und zum Theil mangels haft. Der herr Tinang-Minister hat baher bestimmt, baß künftighin bei Ermittlung bes Inhalts von Fässern Behufs beren Eichung, bie Wassereiche ausschleßlich angewendet werben soll.

Das babei zu beobachtende Berfahren jo wie die baffer zu erhebenben, Gebuhren. find

in ter nachstehenden Unweifung vorgeschrieben.

Koln, ben 27. Mai 1847.

Ronigliche Regierung.

## um Gichen von Fiffern.

9 1. Wenn von ben Cichungs: Beborden Die Cichung von Fasein für Wein, Spi itus, Bie, Effig. oder ande e Flissigkeiten verlangt wird, so ist fo tan der Inhalt de selben ausschließlich nach dem Gewichte der Wasserfullung zu bestimmen und hierbei bas

nadifichente Berfahren gn beobuchten.

S. 2. Nu folche Falle? bu fen übe haupt zur Echnng zugelaffen werden, wilche hinnichtlich ber Salth teit ih er Conftruktion untadelhaft, gehöng gehanden und in ihrem Innem von allen femdartigen Stoffen rein find. Die Eichungs-Behörden haben bies fo gefältig zu p'ufen und alle Fasser zu ückzuweisen, welche diefen E fo derniffen nicht eniforechen.

S. 3. Zum Füllung wird gewöhnlich Fluße, Teiches ober auch Bunnenwaffer benutt. Das Gewicht besselben wied badunch festgestellt, daß das Gewicht bes lee en Fusses und das bes angefüllten besonde eineitelt und das estere von bem letteren abgezogen wird. Das angefüllte Faß muß zuerst, da f indessen e ft alsbann gewogen werden, wenn das Wasser mindestens zwei Stunden barin gestanden hat. Unmittelbar vor dem Wägen muß Urberzeugung genommen werden, daß das Faß vollständig angefüllt ist, und wenn dies nicht de Fall sein sollte, so wiel als notdig nachgefüllt werden. Unstellem ist sogleich nach der Gewichtses mittelung des gefüllten Fasses der Temperatung ab der Fallung nach der Reaumurschen Stala sestzustellen und anzumerken. Es genügt die bei, wenn das Gewicht der Wasser sällung für Getäße unter 100 Dua t die zu einem Achtel Pfund, für g öße e bis zu einem Biertel Pjund genau esmittelt wird. (ve gl S. 4.)

S. 4. Mus bem Gewichte ber Wafferfullung wird bie nachft bor Inhalt bes zu eichenden Gefofes in Dug ten mit Gulfe be: beigefügten Tabelle be.echnet, übet beren Ginrich:

tung und Web auch Folgendes bemerkt wird.

Um die Jullung mit best lirtem Wasser, auf welchem die gesetzlichen Gewichts: Bestimmungen und beren Reduktion auf Raummaaße beruben, entbehrlich zu machen, ist durch genaue Versuche tas mittlete spezisische Gewicht, sowohl vom Fings oder Teiche Wasser, als auch von gewöhnlichem Binnnen-Wasser unter Verücklichtigung ber verschiedenen Temperaturgrade ermittelt Demgemäß enthält die Tabelle für beide Arten von Wasser und sur die Die Temperaturen von O bis 25 G aben der Reaumurschen Stala:

a, in Spalte a. bas Gewicht von einem Dua t in der Luft gewogenen Waffere, b, in Gratte b den kubischen Inhalt von einem in der Luft gewogenen Pfunde

Maffer in Dua teBruchtbeilen.

Sobald also bas Gewicht ber Wassersüllung eines zu eichenden Fasses in Pfunden und ber Tempe aturg ab derselben nach ber Reaumurschen Stala feststeht, so wird, je nachdem zur Füllung Wasser von der einen oder der andern. At angewendet worden, mit Gulfe der bei dem entsprechenden Whomegrade der bet effenden Abtheilung der Tabelle ausgeworfenen Bahl der Duart-Inhalt gefunden, indem das Gewicht mit der in Spalte a anacgebenen Zahl dividirt, oder mit ber in Spalte benthaltenen multipplizirt wird. Die Duartbruchtheile werden hiebei nur für Gesche bis 100 Duart

berucksichtigt, für größere Gefäße bagegen weggelaffen, wenn sie nur ein halbes Quart ober weniger betragen und für voll gerechnet, wenn sie barüber hinausgehen.

Das folgende Beifpiel ergiebt Die Berechnungeart.

Geletzt, ein Gefäß sei mit Brunnenwasser von 10 Grad Reaumur ausgewogen und tas Gewicht der Wasserfüllung gleich 4963/4 Pfund gefunden, so enthält die Tabelle für Brunnenwasser gegenüber von 10 Grad Reaumur in Spalte a die Zahl 2,4457. in Spalte b hingegen die Zahl 0,4089. Jene giebt den Inhalt des Kasses gleich 496,75 oder 203,11 Quart; diese gleich 496,75 × 0,4089 oder 203,12 Quart. Mit Weglassung der Bruchtheile nach dem Komma, da sie kleiner als 1/2 oder 0,5 sind, ist demnach der Inhalt nach beiden Nechnurgsarten auf 203 Quart zu bestimmen.

5. Der fo ermittelte Quartgebalt wird forann auf bem Boten bes zu eichenden Faffes außerlich beutlich levba: eingebrannt, ber Stempel bes Eichamtes mit bem Ortonamen beffelben und die Jahredzahl binzugefügt und bemjenigen, welcher die Eichung hat bewirken laffen, ber Peglaubigungeschein in vorschriftsmäßiger Form ertbeilt.

5. 6. Bugleich werden mit Aushebung der in dem Rescripte vom 12. Januar 1829 vorge- fchriebenen Cate Die Gichungegebuhren fur Die in vorftebender Urt zu eichenden Wefdge

babin bestimmt, bag für Gefäge ober Tonnen

				e Gebühr									
von	25	bis	49	Duart		٠		-4				10	"
"	50	**	- 99	"	•		• 1			•		15	,,
' "	100	**	199	"	•	·.	٠			•	-	20	"
,,	200	"	499	**								25	
"	500	11	1000	-11					1	Th	r.		

bei einer Anzahl von 6 ober mehreren berartigen Gefäßeh, welche gleichzeitig zur Gichung gebracht werben, aber nur die Salfte Diefer Gage zu erheben ift.

Berlin, ben 3. April 1847,

Der Finang: Minifter, (gez.) von Duesberg.

Tabelle

zur Bestimmung des Quartgehalts der Fässer nach dem Gewicht der Wasserfüllung bei verschiedenen Temperaturen.
(Zu S. 4 der Amweisung vom 3. April 1847.)

Für F	Fluß= oder I	Teichwasser.		Für Brunnem	vasser.
Tempes ratur nach Rénumur.	a. Gewicht von 1 Duart Baffer in der Luft.	h. Kubifinhalt von 1 Pfunde Wasser.	Tempe- ratur nach Réaumur	dewicht von 1 Pfund Wasser. in der Luft.	b. ' Rubifinhalt von 1 Pfunde Wasser.
Grab.	6	Quart.	Grab.	TL.	Quart.
0	2,4448	0,4090	0.	2,4465	0,4087
	449	090	1	466	087
1 2 3 4 5	451	090	2	468	087
3	452	090	3	469	087
4	451	090	4	468	087
5	450	<b>\090</b>	5	468	087
6	449	090.	6	466	087
7.	448	090	7	465	087
8	445	091	. 8	462	088
9	443	091	9	461	088
10	440	092	10	457	089
11	436	092	11	454	089
12	432	093	12	449	090
13	428	094	13	445	091
14	422	095	14	440	092
15	417	096	15	434	093
16	411	097	16	428	094
17	- 406	097	17	423	095
18	_ 399	099	18	416	096
19	392	100	19	,409	097
20	384	101	20	401	098
21	376	102	21	393	100
22	368	. 104	22	385	101
23	359	105	23	376	102
24	350	107	24	367	104
25	342	108	25	359	105

Bekanntmachungen auderer Behörden,

Rachdem die in den Justig Ministerial = Rescripten vom 12. Dezember 1836 und 6. Aro. 203. März 1837 (Pottner V S 520 u. VI S. 104) enthaltene Bestimmung, die von Amtöwes nischer Unterthanen. heit eines mit der Königlichen Dänischen Regierung getroffenen Absommens in Bezug auf Dänische Unterthanen, welche in Preußen ohne Hinterlassung hiesiger Leibes — Erben versstorben, dahin erweitert worden ist, daß mit der Uebersendung des Tottenscheines an die heismatliche Behörde des Berstorbenen zugleich eine Nachricht über die Bermögensverhlltnisse und die muthmaßlichen Erben besselben, so weit die betreffenden Behörden Kenntnis davon haben, verbunden werden soll, veranlasse ich im Austrage des Herrn General Profurators hierdurch die Herrn Civilstandsbeamten meines Bezirks, vorkommenden Falls bei Einsendung der Todtenscheine solcher Dänischen Unterthanen mir zugleich die Ihnen etwa bekannt gewordenen Rachrichten über deren Bermögensverhältnisse und nuthmaßliche Erben mitzutheilen.

Roln, ben 26. Mai 1847.

Der Ober-Profurator,

Der Staats-Brofurator, Beder.

Die Cröffnung ber gewöhnlichen Affisen für ben Bezirk bes Königlichen Landgerichtes zu Köln für bas III. Quartal bes Jahres 1847 wird hiermit auf Montag ben 12. Juli 1847 festgeset, und ber Herr Appellations-Gerichtsrath Broicher zum Prasibenten berfelben ernannt. Gegenwärtige Bero bnung soll auf Betreiben bes Koniglichen General-B ofu ato 8 in

Affisen zu Köln.

ber gewöhnlichen Korm befannt gemacht werben.

Roln, am Appellatione-Beichtshofe ben 22. Mai 1847.

Der Erste Prafitent bes Roniglichen Abeinischen Appellations-Gerichtshofes,

Für g eichlautenbe Ausfertigung,

Der Appellationsgerichte-Seeretair, Ballraff.

Die evangelische Pfarrftelle zu Glabbach im Kreise Mulheim, ist burch ben Abgang Nro. 206. bes Pfarrers Robert Berg nach Gemarke erledigt worden und wird binnen zwei Monaten Erledigte Pfarrftelle. burch Wahl ber Gemeinde wieder besett worden.

Roblenz, ben 18. Mai 1807.

Roniglides Ronfiftorium.

In Stelle bes zur General-Kommissions-Kasse in Breslau versetzen Kassen-Controleurs Bottschu ift ber bisherige Bureau-Assistent, Wolter zum Kontroleur ber hiefigen General-Commissions-Kasse ernannt wo ben.

Nro. 206.

Minste, ban 26. Mai 1847.

Ronigl. General-Rommiffion, Delius.

Die evangelische Pfaristelle zu Waltbrol ist burch bie Wahl bis bisherigen Pfaniers Nro. 207. C. W. Bruch zum eisten Pfanier an der Ma tinigemeinde zu Minden erledigt worden, und Erwigte Pfarrstelle. wird binnen 3 Monaten burch Wahl der Gemeinde wieder besetht werden.

Coblenz, ben 27. Mai 1847.

Ronigl. Ronfiftorium.

## Bermischte Rachrichten.

Der Privat-Secretair E Th. Schneiter zu hennef hat bie ihm übertragene Agentur ber Leipziger Fener-Berficherungs-Gesellschaft nieber gelegt.

Der von ber Leipziger Feuer-Berficherungs-Gefellschaft zu ih em Agenten ernannte Privat-Gefretair Bernard Schmit zu hennef, ift als folder bestätigt worben.

## Berfonal : Chronit.

Der Glisabeth Goebbel zu Aheinbach ift hohern Orts bie Erlaubnif ertheilt worben, unter jedesmaliger Anordnung einer approbirten Medizinal-Person bie kleineren chirurgischen Gulfsleiftungen, so weit folde ben approbirten Sebammen zustehen, ansüben zu dursen.

Dem Barbier Johann Hebenstrick zu Meckenheim ift hoheren Orts bie Erlaubniß ertheilt worden, unter jedesmaliger Anordnung einer approbirten Medizinal-Person bie fleineren chirurgischen Gulfeleistungen einschließlich bes Aberlassens ansüben zu dürfen.

Dem Apothefer zweiter Rlaffe Frang Schüller ift zur Fortführung ber Rolvenbach'ichen Apothefe in Enstirchen Die Conceffion unter bem vorgeschriebenen Borbehalte ertheilt worben.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger Stud 22.

## Deffentlicher Anzeiger.

### Stück 22.

Roln, Dienstag ben 1. Juni 1847.

Amtliche Befanntmachungen.

481) Die erledigte Lehrer- und Kusterstelle an ter katholischen Elementarschule zu Oberembt im Kreise Bergheim, soll wieder besetzt werden. Das jährliche Einfommen beider Stellen wird 250 Thlr. nebst Wohnung und Garten betragen. Geprüfte und qualifizirte Schulamts - Kandidaten, welche zur Uebernahme dieser beiden Stellen geneigt und fähig sind, wollen sich, mit den nöthigen Zeugnißen versiehen, binnen 4 Wochen bei dem Schulpfleger Herrn Dechant und Oberpfarrer Steven zu Bergheismerdors, bei dem Schuls und Kirchenvorstande zu Oberembt und bei dem Unterzeichneten persönlich melben.

Oberembt, ben 20. Mai 1847.

Der Burgermeifter von Eich, Reffel.

482) Die Bolkslehrerstelle an ber Stadtschule zu Siegburg, mit welcher ein fixes Ginkommen von 215 Thalern nebst freier Wohnung (lettere jedoch vom 1. November a. c. ab) verbunden, ist burch das erfolgte hinscheiben des Lehrers Berg erlebigt.

Qualifizierte Lehrer, welche zur Ucbernahme biefer Stelle geneigt fint, wollen fich unter Borlage ber erforverlichen Zeugniße binnen 14 Tagen auf bem biefigen Burgermeifter-Umte perfonlich melben.

Siegburg, am 22. Mai 1847.

Die ftabtifde Schulcommiffion

#### 483)

#### Stedbrief.

Der hier naher bezeichnete Anabe Mathias Baltes von Liers, treibt fich seit etwa zwei Monaten nunher. Ich ersuche die Polizeibehörben, benfelben im Falle ber Betretung bem Burgermeister zu hönningen, Kreises Abenau vorführen zu lassen.

Robleng, ben 22. Mai 1847.

Der Königliche Oberprofurator, v. Runfel.

### Signalement.

Mohn - und Geburts-Ort, Liers; Alter, 12 Jahre; Größe, eirea 4 Tuß; Haare, rothlich; Stirne, hoch; Augenbraunen, braun; Augen, grau und fehr klein; Rafe, klein und fpiß; Mund, gewöhns lich; Kinn, spiß; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, gestund; Statur, mittel; Besondere Kennzeichen: im Gessichte Sommersprossen. Rleidungsstucke: eine blau leinene Hose, eine wollene Tuchjacke, blau wollene Strumpfe, eine gewehte baumwollene Muße und ein Paar alte Schuhe.

#### 484)

#### Stedbrief.

Der unten nahft siignalisite Joseph Degred ohne Gewerbe aus Embken im Rreis Duren hat sich ber gegen ihn wegen mehrerer Diebstähle eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht entzogen. Indem ich das Signalement besselben mittheile, ersuche ich sammtliche Polizeibehörden im Betretungssfalle tenselben zu verhaften und mir vo führen zu lassen.

Bonn, ben 22. Mai 1847.

Charles Commence St.

Der Staatsprofurator, Bolling.

Signalement.

Alter, 48 Jahr; Größe, 6 Fuß; Haare, schwarzbraun; Stirn, oval; Augenbraun, schwarz; Ausgen, braun; Gesichtsbildung, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, kolossal; Bart schwarz etwas graumelirt und trug benfelben zur Zeit seiner Entweichung ziemlich lang, am Mundwinkel spit auslausfend, bas Kinn ganz bebeckt.

485) Stedbrief.

Der Schreiner Emmerich Schulten, 27 Jahr alt, geboren zu Suchtrop, welcher zufolge rechtsfraftigen Urtheils ber corr. Kammer bes hiefigen Landgerichts vom 2. Inni 1845 eine Stägige Gesfängnifftrafe zu bugen hat, hat fich von hier entfernt und ift bisher nicht ermittelt worben.

Inbem ich bas Gignalement besfelben bierunten mittheile, erfuche ich bie Boligei- Behorben, auf

benfelben zu achten, ihn im Betretungefalle anhalten und mir vorführen laffen zu wollen

Duffeiborf, ben 20. Mai 1847.

Für ben Ober-Profurator."

Der Staats-Profurator (gez.) von Ummon., Signalement. Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare blond, Stirne rund, Augenbraunen blond, Augenbraun, Rase und Mund bick, Kinn spig, Gesicht oval.

486) Stedbrief.

Der wegen eines Diebstahls mit erschwerenden Umständen bringend verdächtige, hier nuten naher signalisirte Trodeler Wilhelm Pickhart zu Langenstück in hiesiger Burgermeisterei, hat sich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Die Herren Polizeioffizianten werden bienstergebenst ersucht, auf benselben zu vigiliren, im Betretungsfalle zu verhaften und mir ober ber Königlichen Ober-Profuratur in Köln vorführen zu lassen.

Biebfeld, ben 27. Mai 1847.

.Der Burgermeifter, von Garten, Lange.

Signalement. Ramen Wilhelm Pickhart, Wohnort Langenstück in Curten, Gewerbe Trobelermit Anochen, altem Eisen, Zinn, Meffing 2c. 2c., Alter 35 Jahre, Große 5 Fuß 8 Boll, Haare braun,
Stirne gewöhnlich, Augen braun, Nafe spit, Zähne in ber oberen Reihe sehlen einige, Kinn spit,
Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank.

487) Steatbrief.

Der Spuler Peter Heinrich Hirfes aus Genhülsen in ber Burgermeisterei Dahlen, hat fich ber gegen ihn wegen Unterschlagung eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen und treibt sich seit bem 3. v. Monats vagabundirend umber.

Indem ich beffen Gignalement beifuge, erfuche ich fammtliche Militair - und, Givil - Beborben auf

tenselben zu machen, ihn im Betretungefalle zu arretiren und mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, ben 8. April 1847.

Der commiffarische Inftructionerichter, Landgerichte Mffeffor Saebt.

Signalement.

Allter 14 Jahre, Große 4 Fuß 4. Boll, Haare schwarzblond, Stirne hoch, Augenbrauen schwarzblond, Augen grau, Nafe und Mund mittel, Zahne gut, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur flein, besondere Kennzeichen feine.

488) Stedbrief.

Der Badergeselle Heinrich Grothe aus Reuß, hat sich ber wegen Diebstahls und Unter-schlagung gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Indem ich beffen Signalement beifuge, ersuche ich fammtliche Militair- und Civil-Behorben, auf benfelben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorführen zu laffen.

Duffeloorf, ben 31. Dezember 1846.

Der Inftruftionerichter, Arnol be.

Signalement. Geburtsort Werl, Alter 34 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Boll, haare bunkelblond, Stirn bebeckt, Augenbraunen blond, Augen blau, Rase bid, Mund aufgeworfen, Bart blond, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtfarbe gesund, Statur mittlere, besondere Kennzeichen keine.

489)

Stedbrief.

Der Buchhandler Johann Kramer, früher Chef ber J. A. Funke'schen Buchhandlung in Crefeld, zulest in Koln und Bonn sich aufhaltend, und vorbem in Crefeld wohnhaft, bat sich ber gegen
ihn wegen betrügerischen Banquerottes eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Inbem ich beffen Signalement beifuge, erfuche ich fammtliche Militair- und Civil-Behörben auf

benfelben zu machen, ibn im Betretungsfalle arretiren und mir vorführen zu laffen.

Duffelberf, ben 25. Dai 1847.

Der commissarische Instruktionsrichter, Landgerichts-Ussessor, Saebt.

Signalement. Alter 42 Jahre, Große 4 Fuß 5 Boll, haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Angen grau, Rase spiß, Mund mittelmäßig, Bahne gesund, Kinn länglich, Bart. blond, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Statur hager, besondere Kennzeichen: vorn auf bem Kopfe weuig hadre

**490**)

Stedbrief.

Der unten fignalisirte Schneiber Joseph Lambert Mehl, geboren zu Dremmen bei Seinsberg, bier wohnhaft, hat sich ber wegen Prellerei eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

3ch ersuche alle Polizei = Behorben, auf benfelben zu achten, ihn im Betretungefalle zu verhaften

und mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, ben 7. Dezember 1846.

Der Inftructionerichter, v. Ammon.

Signalement. Alter 20 Jahre, Größe 5 Fuß einige Boll, Saare braunlich. Stirne hoch, Augenbraunen und Augen braun, Nase ftarf, Mund mittelmäßig, Rinn breit, Bahne gefund, Gesicht groß, Gesichtöfarbe gesund, Statur gesetzt, besondere Rennzeichen: Fleden auf beiben Augen.

491)

Stedbrief.

Der Anstreichergeselle Carl Borgardt, geboren und zulet wohnhaft zu Barmen, hat sich ber Bollziehung einer sechsmonatlichen Gefängnißstrase, zu welcher er burch Erkenntniß ber Zuchtpolizei-Appellkammer bes hiesigen Königl. Landgerichts vom 24. Februar b. J. verurtheilt worden ift, durch bie Flucht entzogen.

Unter Mittheilung bes Signalements ersuche ich alle Polizei-Behörben, auf ihn zu vegiliren, ibn

im Betretungefalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Elberfeld, ben 27. Mai 1847.

Der Ober-Brofurator.

Für benfelben, ber Ctaate-Brofurator,,

gez. Eichhorn.

Signalement: After 22 Jahre, Große 5 Fuß 21/4 3oll, Haare braun, Stirne rund, Angenbraunen bunkelbraun, Augen braun, Nase mittel, Mund gewöhnlich, Jahne gefund, Bart braun, Kinn oval, gegrübt, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank. Besondere Kennzeichen: Eine Narbe an ber linken Augenbraune.

492) In ber Nacht vom 20. auf ben 21. Mai b. J. find aus einer Wohnung zu Bensberg, bie in bem beigefügten Berzeichniße naher angegebenen Gegenstände, mittelft Ginbruchs gestohlen worben.

Bei Befanntmachung bieser Gegenstände, ersuche ich alle biejenigen Personen, welchen Effetten ber bezeichneten Art befannt werben mochten, oder bie sonst Wiffenschaft von dem fraglichen Diebstahl besitzen follten, bieses mir, odet bet nächsten Polizeibehörde baldigft anzeigen zu wollen.

Roln, ben 27. Dai 1847. Der Inftruftionerichter, Laubgerichterath v. b. Rnefebed.

Bergeichniß.

1) 13 alte, mittel und neue Mannshemben worunter ein baumwollenes, neue find gezeichnet mit A. P. F. und einer Mummer.

2) 5 leinene Frauenhemben gezeichnet C. F.

3) 5 alte und 5 neue Frauenhemben gezeichnet C. S.

4) 24 Rnabenhemben verschiedener Gorte,

5) 8 große leinene Betttucher gezeichnet C. F.

6) 7 leinene und baumwollene Betttucher ohne Zeichen.

7) eine weiße Bettipreite von Reffel.

8) 4 weiße leinene Riffenguge gezeichnet C. F.

9) 32 weiß leinene und baummwollene Tafchentufder gez. P. Fund C. F.

10) ein Gebilbtifchtuch.

11) eine neu gebleichte Gebilb=Raffespreite.

12) 8 bis 10 leinene Gervietten theils mit C. F. gezeichnet.

13) 14 bis 15 leinene Sandtucher Gebild gezeichnet C F.

14) ein Rüchenhant tuch fcmarz gezeichnet F.

15) ungefähr 8 Mannouberhemben.

16) 8 bis 10 Mannsfragen.

17) 2 Unterhofen.

18) 2 Franenunterhofen von Bique und Reffel.

19) 10 bis 12 Rinderservietten gum Anbinden.

20) 9 Frauenhauben, worunter einige mit Spigen befest.

21) ein fcwarzes Frauenfleid Orleans fast neu und mit Frangen befest.

22) ein Frauentleib von gestreiftem Kattun mit Kragen gang neu.

23) ein Regenfdirm.

24) zwei grobe Bettincher, und

25) 3 und ein halb Biertel Gle geftreiftes neues Schurzenzeug.

In ber Macht vom 9. auf ben 10. Mai b. 3. furg nach 2 Uhr, ift ein biefiger 493) Generarm auf bem Teftungswalle vor bem Chrenthor von ber Bobe einer ber Mauern, welche ben bortigen Ginschnitt bilben, etwa 9 Bug tief auf bas Pflafter von Jemanden, ber im Geftrauch verftedt gewesen, berab geworfen und babei erheblich beschätigt worben.

Beten, ber über ben Thater Ausfunft zu geben weiß, ersuche ich biefe mir balbigft mitzutheilen.

Roln ben 28. Mai 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

Befanntmadung.

Am 16. biefes Monats ift am Rheinufer oberhalb Giurzelberg bie Leiche eines unbefannten Mannes gelandet, beffen nabere Beichreibung ich hierunter gur öffentlichen Renntnig bringe mit bem Befuchen an alle Diejenigen, welche über beren Gerfunft Ausfunft geben tonnen, biefe an mich gelangen zu laffen.

Der Dber-Brofurator, (geg.) Schnaafe. Düffelborf, ben 23. Mai. 1847. Alter: zwischen 20 bis 25 Jahren; Größe: 5 Tug 2 Boll; Stirne: hoch; Saare: schwarz; Augenbrauen: bito; Rafe: ftumpf; Mund: mittel; Bahne: vollständig und gefund; Rinn: runt; Ge-

nichtsform : rund : Ctatur : gefest.

Die Leiche, welche bem Uniche'ne nach 8 bis 10 Tage im Waffer gelegen haben mochte, war befleibet mit einem leinenen hembe ohne Beichen, mit einer gerriffenen Jade von englischem Leder, einer grauen hofe mit bleiernen Anopfen und am rechten Fuße mit einem Stiefel mit Rageln beichlagen. Sie hatte eine grau leinene Schurze umgebunden und in ben hofentaschen ein furges Pfeisenrohr mit porzellan Pfeifentopf.

495) Um 16. b. Mts. ist bei Merkenich, Bürgermeisterei Worringen eine unbekamte mannliche Leiche gelandet, welche etwa 4 — 6 Wochen im Wasser gelegen haben mochte. Der Berstorbene war zwischen 30 und 40 Jahren alt, fraftig gebaut, 5 Fuß 7 Zoll groß, batte ziemlich langes schwarzes Haar, schwarze Augen und eine auffallend vicke Unterlippe, das Gesicht war voll und rund und ber ganze Körper wohl genährt.

Die Befleidung bestand aus einem Ueberrock von schwarzem Tuche mit großen gewirkten Knöpfen, schwarzem, mit schwarzem Bande eingefaßten Sammetkragen und Futter von schwarzem Orleans; einer gelben Sammet Weste; einem schwarz seidenen Halbtuch; einer schwarz und weiß melirten Tichhose; einem Baar Hosentrager von Gummi Clasticum mit rothen Streisen an den Seiten; einem weißen leinenem Hemde roth gezeichnet V. B. auf der Brust mit 3 Perlmutterknöpschen zugefnöpft, und einem

Baar fast neuen Stiefeln.

In ber rechten Rocktasche fant sich ein seivenes buntes (blau, roth, gelb und braun) Foulartuch, welches in einer Ede mit den Buchstaben V. B. weiß gezeichnet war. In der rechten Hosentache fand sich ein schwarz und weiß gestreister gehäckelter länglicher, mit 2 Stahlringen oeschlossener Geldbeutel; in der linken Hosentasche lagen frei 1 Sgr 8 Pfg. ein kleiner 1 2 Boll langer Schlissel und ein zugeschlagnes ungefähr 4 Boll langes Kammchen von Horn.

Ich erfuche Diejenigen, welche über ben Berunglückten nabere Ausfunft zu er:heilen vermigen, mich

balbigft bavon in Remtniß zu fegen.

Roln, ben 25 Mai 1847.

Der A. Oberprofivator. Für benfelben, Der Staats Profurator, Beder.

Um 26. b. Mtd. ift am Rheinufer zwischen Fremersheim und Hohenbutberg bie Leiche eines und bekannten Mannes gelandet, welche anscheinend eine 10 bis 14 Tage im Baffer gelegen haben kann Diefelbe ift von ftarkem Körperban, ungefähr 5 Fuß 5 Boll groß, hat braune haare und scheint zwischen 30 und 40 Jahre alt zu fein.

Befleibet war sie mit einem Frack mit Seitentaschen, einer blauen Weste mit Aermeln von grauem Bombasin, einer langen Hose von Sommerzeug, grau mit blauen Streisen, einem fatunenen Halbtuche, einem leinenen Hempe, blau wollene Socien und Schuhen mit Rie nen Ich ersuche Diejenigen, wel-

de über bie Berfauft ber Leiche Austunft geben tonen, folche an mich gelangen gu laffen

Duffelborf, ber 27. Mai 1847.

Der Dber-Profurator, ges Schnaafe.

496). Subhastations = Patent.

Auf Betreiben bes zu Bonn wohnenden Kausmanns und Baumaterialenhändlers Johann Emons, seiner ohne Geschäft baselbit wohnenden emancipirten Tochter Helene Emons und beren Curators Gast-wirth Johann Drammer zu Bonn — die Helene Emons als Erbin ihrer Mutter Sibilla, geborne Engels — follen gegen die Chelente Joseph Koch Gastwirth und Anna Katharina Blatheim baselbst vor hiesigem Friedensgericht Nro. 1 — Wenzelgasse Nro. 461 — am

Freitag ben 3. September bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, bie unten beschriebenen, in der Stadt Bonn, Gemeinde, Bürgermeisterei und Kreis gleichen Namens, auf einem Flächenraume von 52 Ruthen 40 Fuß gelegenen, im Kataster unter Artikel 2586, Flur C Rro 457 und 458 aufgeführten von ic. Hüllmann, Erben Bitter, Schlösser Berchem und dem Münsterplat begrenzten, und von den Schuldnern und dem Bierbrauer Heinrich Schult bewohnten, mit 33 Ehlr. 14 Sgr. 4 Pfg. besteuerten Immobilien sammt dem bahinter gelegenen Garten für das Erstgebot von 4000 Thlr. öffentlich zum Verkauf ansgestellt und dem Menstbietenden zugeschlagen werden, nämlich zwei mit einander verbundene Häuser, befannt unter dem Ramen "Gasthof zur Vost". Das eine Haus, unter Nro 134, mit einem Einsahrtäthor und der Fronte nach dem Münsterplat ist zweisstödig, enthält im Erdgeschoß die Hausstur, 3 Zimmer und die Küche, in der ersten Etage 6 Zimmer und darüber 2 Speicher und 4 Mansardzimmer. Stallungen, Waschlüche und ein Gartenzimmer bessinden sich im Hose.

Das andere haus unter Mro 133, neugebaut und breiftodig, mit der Fronte nach dem Munfterplat, enthält zu ebener Erde 6 Zimmer, fowol in der ersten, als in der zweiten Etage 8 Zimmer, über biesen ein Speicher und 3 Marsardzimmer.

Die Webaulichfeiten, hinter welchen ber mit einem Bafferbrunnen verfebene Garten liegt, find

theils maffiv, theils in Fachwerf aufgeführt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle und bie Raufbebingungen liegen zu Jebermanns Cinfict auf ber Berichtsschreiberei offen.

Bonn, ben 22. Mai 1847.

Der Königliche Friedensrichter Dro. I. (gej.) Diefterweg.

497) Subhaftations = Batent.

Auf Anstehen bes hierselbst wohnenden Alexander von Noville, Königlicher Premierlieutenant und Abjutant, soll vor dem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Nro. 25:

Dienstag ben 14. November bie ses Jahres, Bormittags 11 Uhr, gegen 1. ben Abvokat-Anwalt Clemens Schieffer, in seiner Cigenschaft als Syndif des Falliments von Conrad Heinrich Dahlen, 2. den ebengenannten Dahlen, Kansmann und Wirth, für sich und als Hauptvormund der mit seiner verstordenen Chefrau Maria Ursula Cleonore Baclain, gezeugten, noch minorennen Kinder; Peter Hubert — Johann Georg Hubert Appollinaris, — Ludwig Theodor Hubert und Reiner Bernard Theodor Hubert Dahlen, 3. die gewerblose Therese und Lucia Dahmen, emancipirte Schwestern dieser Minorennen, und 4. deren Curator, den Lehrer Herrmann Joseph D'Bien, alle hier wohnhaft; 5. den Appothfer Reiner Dahlen, für sich und als Hauptvormund der m-t seiner verslebten Chefrau gezeugten minorennen Kinder: Peter, Agnes, Nicolaus, Franziska und Melchior Dahlen, alle diese in Cschweiler wohnhaft, als Drittbesiger des hierselbst in der Friesenstraße unter Rro. 1 gelegene Haus mit Judehor sir das Angebot von 3000 Thlr. zum Verkause ausgescht, und dem Meistbeitenden zugeschlagen werden.

Diefes Wohnhaus, einen Flachenraum von 17 Ruthen 93 Fuß enthalteut, hat stragenwarts einen fteinernen in Del angestrichenen Giebel mit einer Thure und zwei Fenstern, unter benen im Erdgeschoffe je ein Kellerloch angebracht ift, fodann in jever ber beiben Etagen 3 Fenster, barüber einen

fpipen Giebel und in ber Mitte beren eine runde Deffnung.

Reben bem Sause liegt noch ein Gingang mit Thure und einen barüber befindlichen fleinen Fen-

fter, babinter ein 29 Ruthen 78 Fuß haltenben Garten

Das Ganze wird bewohnt von bem Faßbinder Germann Mehlen, und zwar anscheinend zur Miesthe, es ist bermalen mit 7. Thir. 28 Sgr. 10 Pig. und 11 Sgr. 7 Pig. besteuert. Der Auszug aus ber Mnt errolle liegt mit ben Kaufbedingungen zur Einsicht eines Zeben auf der Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 20. Mai 1847.

Der Fricbensrichter, (geg.) Schirmer.

498) Subhastations = Patent.

Auf Unstehen bes zu kövenich wohnenden Landwirthen Leonard Zaun, foll am Samstag den 4. September 1. J., Nachmittags 3 Uhr, vor dem Königl Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. I, in dessen öffentlichen Sitzungssaale in ber Sternengasse Nro. 25

gegen 1. Die zu Köln ohne Geschäft wohnende Sophia Koch, Wittwe bes Bilthauers Beter Mannebach, für sich und als hauptwormunderin ihrer minderjährigen Kinder: Johann Mannebach, Bilthauer in Aachen, Anna Maria Franciska Mannebach und Catharina Wilhelmina Sophia Mannebach, beibe Lettere in Köln sammtlich als ursprüngliche Schultern,

fobann gegen

2. ben Frang Danbino, Rentner;

3. Johann heinrich Bungart, Mobel- und holgbanbler;

4. Johann Caspar Mons Senfried, Unftreicher, refp. gegen ben Abvofaten Frang Chriftian Laufenberg, in feiner Eigenschaft als provisorischer Syndif bes Falliments bes gedachten Johann Gaspar Alone Senfriet, Die unter Dro. 2. 3 und 4 genannten, fammtlich in Roln wohnent und als Drittbefiger,

bas ju Roin, Rreis und Gemeinde gleichen Namens, auf ber Geverinftrage unter Dro. 203 gelegene Baus für bas Erftgebot bon 2500 Thir. zur Berfteigerung öffentlich ausgeset und bem Denftbie-

tenben zugeschlagen werben.

Es ift tiefes hand maffin in Stein erbaut, hat im Ertgeschoffe 3 Zimmer, auf ter erften Etage 4 Bimmer und eine Alfove, auf ber zweitent Etage ebenfalls 4 Binmer und eine Alfove, fo wie an bem Speicher 3 Speicherzimmer, und ift bas Dach mit Schiefern gebeckt,. 3m Giebel jur Strafe befindet fich die Eingangethure und 8 große Tenfter. Huter bicfem, mit einem gewolbten Reller berschenen Saufe befintet fich eine in Stein und Fachwanten errichtete Baschfusche, fo wie ein zu bemselben gehöriges fleines Gartchen; bas gange Sans wird von bem Drittbesiter Frang Dandino bewohnt und beträgt bie Grundsteuer von biefem, einen Flachenraun von 11 Ruthen 65 fuß einnehmenden, Baufe und Bubehötungen 10 Thir 15 Ggr. 3 Pfg. - Der vollständige Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebft ten Ranfbedingungen auf ber Berichtsichreiberei bes Friedensgerichts einzuseben. Roln, ben 18 Mai 1847. Der Rönigl. Friedensrichter, (geg ) Breuer.

499) Subhastations - Batent.

Auf Anftehen bes Specereihandlers Johann Dormagen und ber Gibilla Benriette Catharina Ro-

senbaum, ohne Gewerbe, beibe in Köln wohnent, foll

am Samftag ben 11. September biefes Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor bem Koniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Rro. 1, in beffen gewöhnlichen Sigungs-Saale in ber Sternengaffe Biro. 25, gegen tie Urmenverwaltung zu Roln, in ihrer Eigenschaft ale gesethliche Berwalterinn bes Bermogens ber in bem Baifenhaufe gu Roln aufgenommenen noch minberjährigen Rinder Joseph Scholl und Johann Scholl, beibe als Erben ihrer verlebten Eltern Jafob Scholl, bei Lebzeiten Schneiber, und Obilia geborne Bilich, - bas zu Roln und in ber Gemeinde gleichen Ramens auf ber Beierstraße unter Dro. 56 gelegene Sans nebit Garten, für bas von ben Extrabent n gemachte Erfigebot von 600 Thalern, gur Berfteigerung öffentlich ausgesett und bem Deiftbietenben zugeschlagen werben.

Es hat biefes Saus im Erbgeschoffe ftragenwarts eine Sansthure und 2 Fenfter, in ber erften Etage 3 Fenfter, baruber ein mit Schiefern gebecktes Manjard-Dach, anhabent 4 Kenfter baffelbe mit einem gewölbten Rellet verseben. Der Flacheninhalt bes besagten von ber Wittive gweiter Che bes vorgenannten Jafob Scholl bewohnten Saufes, beträgt 4 Ruthen 7 Jug und ber bes bahinter liegenden Gartens 9 Ruthen 34 Fuß. Das Gange ift besteuert mit 4 Thir. 1 Sgr. 8 Pfg.

Der vollständige Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Ge-

richtsschreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Roln, ben 25 Mai 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter Breuer.

Subbaftations = Batent. **500**)

Auf Anhehen 1. bes Leonhard Duben Rentner, 2. ber Therefia Duben Rentnerin beibe in Deut wohnend und, 3. bes Gottfried Duden Rentner in Bonn wohnend, alle brei in eigenem Ramen und als Erben ihrer verlebten Schwefter Carolina Duben, zeitlebens Rentuerin zulest in Dent wohnhaft, welche beim Wirthen Stephan Weffel' in Benoberg Domicil mablen, foll am 3. Geptember bes Jahres 1847. Bormittage 10 Uhr, im gewöhnlichen Sigungefagle bes Roniglichen Friebensgerichts in Bensberg neben ber Poft baffelbft, bas zu Lorfenhohe Gemeinde Opericheit, Burgermeisterei Overath Kreis Mulheim am Rhein gelegen unter Artifel, 53. ber Mutterrolle ber, Gemeinbe Overscheid verzeichnete, gegen ben Schuloner Acterer Beter Diebach zu Lorfenhohe, Burgermeifterei Overath wohnend in eigenem Namen und als Hauptvormund ber mit seiner verlebten Ghefrau Maria Catharina gebor e Jührer gezeugten noch minderjährigen Kinder Theodor Peter und Anton Miebach in Beschlag genommene, benseiben zugehörige und von ihm selbst bewohnte und benutte Ackergut, bessehend in,

1. Einem mit Rummer 45 und 45 ein halb bezeichneten, theils von Bruchsteinen und theils von Holz in Fachwerf erbauten mit Streh gebeckten zweistöckigen Wohnhause, nebst einem hieran gebauten ebenfalls von Holz in Fachwerf ausgeführten, mit Stroh gedeckten und mit Littera C bezeichneten Schoppen

2. Giner babei gelegenen, mit Littera A bezeichneten von Bolg in Fachwerf erbauten, mit Lebm

und Reifern ausgefüllten, mit Stroh gebedten Scheune.

3. Noch einer tabei gelegenen, mit Littera a bezeichneten Schenne von gleicher Banart und Be-

4. Cinem mit Littera B bezeichneten, theils von Bruchsteinen und theils von Golg in Fachwerf erbauten und mit Strob bededten Bachaufe

5. Aderland auf'm Grengel genannt, F'ur 3 Mummer 65, groß 1 Morgen 102 Ruthen

6. Holzung hinter ber Fuchstaule, Flur 3 Nummer 78, groß 53 Ruthen 10 Fuß.
7. Holzung an bem hohen Büchen, Flur 4 Nummer 4, groß 60 Ruthen 80 Fuß.
8. Holzung ober ber niedern Wiese, Flur 4 Nro. 12, groß 96 Nuthen 40 Fuß

9. Holzung unter der niederen Wiese, Flur 4 Nro. 19, groß 161 Nuthen 50 Faß. 10. Holzung unter der niedern Wiese, Fur 4 Nro. 21, groß 1 Morgen 109 Ruthen 80 Fuß.

11. Holzung unter ber niebern Wiefe Tlur 4 Mro. 25 groß 65 Ruthen 40 Fuß. 12. Holzung in ber Wolfskanle, Flur 4 Mro. 28, groß 101 Ruthen 40 Fuß

13. Holgung bafelbit, Flur 4 Mro. 32 groß -111 Muthen 90 Muß

14. Holzung am Konigeberg, Flur 4 Mro. 48, groß 63 Ruthen 50 Fuß 15 Holzung an ter Bergseite, Flur 4 Mro. 65, groß 88 Ruthen 40 Fuß.

16. Holzung baselbst Flur 4 Mro. 71, groß 93 Muthen 20 Fuß. 17. Holzung baselbst, Flur 4 Mro. 75, groß 121 Muthen 90 Fuß.

18. Aderland auf bem Cichelchen Flur 4 Rro 156, groß 2 Morgen 138 Ruthen 90 Fuß.

19. Holzung an ber Strage, Flur 4 Dro. 164, groß 18 Ruthen 50 Fuß.

20. Heibe taselbst, Flur 4 Mrs. 165, groß 116 Muthen 10 Fuß. 21. Holzung baselbst, Flur 4 Mrs. 168, groß 40 Muthen 40 Fuß. 22 Holzung im obersten Kamp, Flur 4 Mrs. 176, groß 52 Muthen. 23. Holzung im untersten Kamp, Flur 4 Mrs. 179, groß 78 Muthen.

24. Solgung unter tem unterften Ramp, Flur 4 Dro. 186, groß 125 Ruthen.

25. Holzung bafelbft, Tlur 4 Dro. 188, groß 48 Ruthen 80 Jug.

26. Holzung an ter Alobnich, Flux 6 Rro. 102, groß 1 Morgen 41 Ruthen. 27. Holzung an ter Bernerlen, Flux 6 Nro 119, groß 127 Ruthen 20 Fuß.

28. Holzung unten im Froschbrunnen, Flur 6 Dro. 143, groß 99 Ruthen 70 Fuß.

- 29. Wiese in Der Bichshauer Wiese unterm Weber, Flur 12 Rro. 158, groß 57 Ruthen 40 Tuß.
- 30. Heibe im Hofe, Flur 13 Mro. 3, g.oß 45 Muthen 30 Fuß. 31. Heibe baselbst, Flur 13 Mro. 17, groß 18 Muthen 50 Auß. 32. Heibe baselbst Flur 13 Mro. 25, groß 37 Muthen 90 Fuß. 33. Heibe baselbst, Flur 13 Mro. 29, groß 30 Nuthen 40 Kuß.

34. Acferland baselbst Flur 13 Mro. 30, groß 2 Morgen 84 Ruthen 70 Fuß. 35. Acferland baselbst Flur 13 Mro. 36, groß 1 Morgen 45 Ruthen 80 Fuß.

36. Gemufegarten im Garten, Flur 13 Dro. 41, groß 61 Ruthen.

37. Biefe bafelbit Blur 13 Dro. 42, groß 1 Morgen 11 Ruthen 70 Rug.

38. Gemüsegarten bafelbst, Flur 13 Mro. 46, groß 27 Ruthen 50 Fuß. 39. Wiefe in ber Kleebit, Flur 13 Nro. 59, groß 27 Ruthen 20 Kuß.

40. Hofraum im Hof, Lorfenhohe Flur 13 Mro. 80, groß 114 Ruthen. 41. Hofraum bafelbit, Flur 13 Mro. 86, groß 23 Ruthen 10 Fug.

### CCXVII

42. Wiefe in ber hofwiefe, Flut 13 Dro. 136. groß 88 Ruthen 70 Ruf. 43. Holgung unter im Sof, Klur 13 Rro. 137. groß 1 Morgen 116 Muthen. 44. Holgung bafelbit, Glur 13 Mro. 142, groß 22 Ruthen 80 Jug. 45. Wiefe in ter Weierwiefe, Flur 13 Nro. 149, groß 127 Ruthen 30 Aug. 46. Holgung unter bem hof, Tlur 13 Mro. 151, groß 14 Ruthen 70 Rug. 47. Holzung unter bem Stöderfeld, Flur 13 Rro. 176, groß 18 Ruthen 50 Kug. 48. Solgung bafelbit, Flur 13 Dro. 180, groß 24 Ruthen. 49. Acertand vor bem Hof, Flur 13 Nro. 194, groß 3 Morgen 119 Ruthen 70 Kuß. 50. Aderland bafelbit, Flur 13 Aro. 196, groß 3 Morgen 85' Ruthen. 51. Holzung unter ben Laufrofel, Tlur 13 Mro. 201, groß 62 Ruthen 80 Rug. 52. Aderland auf ber Bigen, Fur 13 Aro. 209 groß 1 Morgen 64 Ruthen 90 Aug. 53. Aderland baselbst Klur 13 Rro. 211 groß 2 Morgen 101 Ruthen 80 Aug. 54. Holzung bafelbit Winr 13 Mro. 212 groß 147 Ruthen. 55 Holgung unter ber Bigen Flur 13 Aro 215 groß 47 Ruthen 80 Fag 56. Holzung bafelbit Flur 13 Bro. 219 groß 171 Ruthen. 57 Solgung baselbst Flur-13 Mrs 221 groß 124 Ruthen 20 Fuß 58. Solumg baselbit Klur 13 Mro. 223 groß 90 Muthen 80 Aug. 59. Holzung ober ber Kirchwiese Flur 13 Aro 228 groß 83 Ruthen 60 Holzung baselbit Flur 13 Aro 233 groß 86 Ruthen 60 Fuß. 61. Holgung ober bem Bergwieschen, Flu 13 Rro 242 groß 104 Ruthen. 62 Wiefe in ber Frauenwiese Flur 13 Mro. 244 groß 84 Ruthen 60 Fuß 63. Wiefe in ber Rirchwiefe Flur 13 Dro 206 groß 87 Muthen 80 Rug 64. Wieje in ter Kirchwieje, Flur 13 Mro. 248 groß 76 Muthen 10 Kug. 65. Wiefe bafelbft Flur' 13 Dro 250 groß 77 Ruthen 86 Fuß 66. Holzungen am Benegenweier, Flur 13 Mro. 251 groß 8 Ruthen 80 Anfi 67. Holgung am Frankenfortsten, Flur 13 Aro. 258 groß 177 Rutben 68 Holzung baselbst Flur 13 Mrs. 262 groß 101 Ruthen 10 Fuß 69 Holzung baselbit Flur 13 Mrs. 272 groß 91 Ruthen 40 Fuß. 70 Holzung im Eichenbusch, Flur 13 Aro. 288 groß 88 Ruthen 71. Holzung baselbst Flur 13 Aro. 295 groß 146 Ruthen 70 Aug. 72 Solzung baselbst Fur 13 Aro 302 groß 60 Ruthen 73 Holzung baselbst Flur 13 Aro. 307 groß 147 Ruthen 80 Fuß. 74 Holzung baselbst Flur 13 Dro 317 groß 40 Ruthen 30 Fuß 75. Solgung baselbft Flur 13 Rro. 319 groß 125 Ruthen 50 Fuß. 76 Wiese in ber Hensgenswiese Flur 13 Aro. 323 groß 23 Authen 80 Jug. 77. Holgung bafelbft Flur 13 Aro. 324 groß 24 Ruthen 50 Fuß 78. Acerland auf dem Frankenfort Flur 13 Aro 379 groß 4 Morgen 69 Ruthen 49 Kuß! 79. Ackerland auf tem Krähweier, Alur 13 Aro 391 groß 1 Morgen 42 Ruthen 80 Kuß. 80. Aderland auf bem langen Stud Flur 13 Dro 394 groß 1 Morgen 53 Ruthen 50 Fuß 81. Haus und Hofraum jur Lorkenhohe Flur 13 Aro. 83 groß 68 Ruthen 80 Aug. 82. Haus baselbit Flur 13 Dird. 82/2 groß 25 Ruthen 40 Fuß. 83 Heide oben im Kamp Flur 3 Aro. 59 groß 107 Ruthen 80 Fuß. 84. Holzung ober ber Nicherwiese Flur 4 Mro 6 groß 48 Ruthen. 85 Holzung baselbst Flur 4 Mro. 11 groß 91 Ruthen 90 Fuß. 86 holzung unter der Niederwiese Flur 4 Aro. 22 groß 148 Ruthen 30 Fuß. 87. Holzung auf bem Kaninchesberg, Klur 4 Aro 46 groß 96 Muthen 20 Kur. 88 Holgung an ber Bergfeite Flur 4 Rro. 66 groß 90 Ruthen 80 Fuß 89. Holzung daselbst Flur 4 Rro 69 groß 97 Ruthen 10 Fuß 90 Holzung im Ragenloch, Flnr 4 Nro 81 groß 42 Ruthen 80 Fuß.

91 Aderlang auf tem Sagen Flur 4 Mro. 97 groß 1 Morgen 23 Ruthen 60 Kuß.

92. Holzung unter bem unterften Ramp Flur 4 Dro. 187 groß 61 Ruthen 80 Fuß

93. Holzung baselbst Alur 4 Dro. 191 groß 76 Ruthen 70 Auß.

- 94. Holzung an ber Rlobeiche Flur 6 Dro. 101 groß 108 Ruthen 40 Fuß.
- 95. Holzung ober ben Beerenerlen, Flur 6 Rro. 118 groß 125 Ruthen 30 Bug.

96. Beibe im Sofe Flur 13 Nro. 2 groß 47 Muthen.

97. Acerland auf'in Sofe Flur 13 Dro. 32 groß 164 Ruthen.

- 98. Aderland bafelbft Flur 13 Dro. 35 groß 1 Morgen 52 Ruthen 50 Fuß.
- 99. Acerland hinter bem Garten, Flur 13 Aro. 39 groß 179 Ruthen 30 Fuß.
- 100. Garten im Garten Flur 13 Aro. 40 groß 37 Ruthen 60 Fuß.

101. Wiese baselbst Flur 13 Dro. 43 groß 84 Ruthen 30 Fuß.

102. Garten bafelbft Flur 13 Aro. 44 groß 21 Ruthen 70 Fuß.

103. Hofraum zur Lorfenhöhe Blur 13 Mro. 81 groß 44 Ruthen 30 Fuß.

104 hofraum bafelbit Flur 13 Rro. 85 groß 21 Ruthen 70 Fuß.

· 105. Wiese in ber Hoswiese Tlur 13 Mro. 135 groß 35 Ruthen 30 Fuß. 106. Holzung unten im Hos, Flur 13 Mro. 139 groß 35 Ruthen 70 Fuß.

107. Holgung baselbst Flur 13 Mro. 146 groß 95 Ruthen 60 Jug.

- 108. Wiese in ber Weierweise Flur, 13 Mro. 148 groß 57 Ruthen 40 Fub.
- . 109. Holzung unter bem Stöderfelb Flur 13 Nrv. 157 groß 33 Ruthen 40 Fuß. 110. Holzung ober ber nenen Wieje Flur 13 Nrv. 186 groß 23 Ruthen 80 Fuß.
- 111. Acerland vor bem Safe Blur 13 Dro. 195 groß 3 Morgen 40 Ruthen 40 Fuß.
- 112 Aderland auf bem Bigen Glur 13 Aro. 210 groß 1 Morgen 113 Ruthen 10 Guß.
- 113 holzung unter ber Bigen Flur 13 Dro 218 groß 94 Ruthen 20 Fuß
- 114 Holzung ober ber Kirchwiese Flur 13 Mro 231 groß 65 Ruthen 60 Fuß.
- 115 Holzung ober ber Frauenwiese Flur 13 Dro 237 groß 71 Muthen 30 Fuß
- 116. Holzung ober bem Bergwieschen Tlur 13 Dro. 241 groß 49 Ruthen 90 Tug.
- 117. Wiese in ter Frauenwiese Flur 13 Mro 215 groß 93 Ruthen 50 Fuß.
- 118. Wiefe in ber Kirchwiefe Flur 13 Bro. 249 groß 78 Ruthen 80 Fuß. 119. Holzung im hensgesweier Flur 13 Bro 253 groß 67 Ruthen 50 Auf
- 120. Holzung im Frankensiepen Blur 13 Dro 264 groß 57 Ruthen 50 Fuß

121. Holzung baselbit Flur 13 Dro 284 groß 168 Ruthen 90 Gug.

- 122. Holzung im Cichenbusch Flur 13 Dro 289 groß 83 Ruthen 60 Fuß
- 123. Holgung bafelbst Klur 13 Mro 312 groß 108 Muthen 30 Fuß.
- 124 Holzung baselbst Flur 13 Mro. 321 groß 142 Muthen 10 Fuß. 125. Wiefe am Hensgesweier Flur 13 Mro. 322 groß 28 Ruthen 10 Juß.

126. Solgung bafelbit Blur 13 Mro. 325 groß 15 Ruthen 40 Fuß.

- 127. Holzung am Dfingsfiefen Flur 13 Mro. 357 groß 42 Ruthen 30 Aug.
- 128. Alderland auf ber Frankenfort Flur 13 Dro. 380 groß 1 Morgen 176 Ruthen 10 Buß.
- 129. Haus und Hofraum zur Lorfenhoh Flur 13 Aro. 82/1 groß 64 Authen. Zusammen 85 Preußische Morgen und 84 Ruthen gegen bas barauf von ben Gläubiger gemacht Erstgebot von 300 Thlr., im Ganzen öffentlich zum Berkause ausgestellt und bem Lett- und Meistbietenben zugesschlagen werben.

Die Grundsteuer bes vorbezeichneten Ackerguts beträgt für bas laufende Jahr 8 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf. Raufsbedingungen und Steuer-Auszug liegen auf ber hiefigen Gerichtsschreiberei zur Ginsicht

offen.

Bensberg, ben 20. Mai 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter (gez.) Fifch bach.

### 501) Eubhaftation8 = Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenden Kaufmanns und Stadtraths Peter Schugt foll gegen bie Beneficiarerben bes Frang Stephan Gammanus, zeitlebens Rentner zu Bonn, numentlich:

1, hubert Dormagen, Doctor ber Debig'n und praftifcher Argt gu Roln, als Erbe und Rechtsnachfolger ber bafelbft verlebten Rennerin Chriftina Gammans;

2, Anna Maria Berling, Wittwe von Franz Anton Bernard Kerp, jegige Chefran bes Kaufmanns

Frang Subert Camphausen, beibe zu Röln wohnhaft;

3. Johann Maria Wirt, Doctor ber Medizin und praktischer Arzt in Köln, als Vormund in ber Che bes zu Köln verlebten Rentners Franz Anton Bernard Kerp mit ber genannten Anna Maria Berling gezielten noch minberjährigen Kinder Heinrich und Christian Joseph Kerp;

4. Cheleute Beter Brantt, Rothgerber und Catharina Rabermacher gu Bonn wohnend; ---

am 10 September 1847, Bormittags 11 Uhr, in diffentlicher Sitzung bes Friedensgerichts Aro. 1 hierselbst — Weugelgasse Aro. 461 — bas in ber Stadt Bonn, Gemeinde, Bürgermeisterei und Kreis gleichen Ramens auf der Sandkaul unter Aro. 604 gelegene, in der Mutterrolle der Oberbürgermeisterei Bonn sub Littres C. Aro. 885 der Flur eingetragene, 48 Ruthen 60 Ins Flächeninhalt enthaltende, mit 13 Thlr. 14 Sqr. 7 Pfg. bestemerte von dem Kreis-Thierarzte Heinrich Wilhelm Peters zu Bonn als Dritter besessener Haus — anhabend im Erdgeschoß eine Thur und 8 Fenster, in der ersten Etage 9 Fenster und mit in Stein gedautem Giebel versehen — sammt Hofraum und Bleichplatz, gegen das Erstgebot von 3000 Thlr. zum Verstauf ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Die Kaufbedingungen und ber Auszug aus ber Mutterrolle liegen auf ber Gerichtoschreiberei zur

Einficht offen.

Bonn, am 27. Mai 1847.

Der Friedensrichter, (geg.) Diefterweg.

302) Subhaftation 8 = Patent. Auf Anstehen bes hierselbst wohnenden Johann Mathias Decker, früher Bieibraner, jest Rentner, foll

Dienstag ben 3. August bieses Jahres, Wormittags 11 Uhr, vor bem Königl. Friedensgericht II. Stadt Bezirks Köln in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Nro 25, gegen ben Bierbrauer Anton Nakatenus und den Sindik des Falliments ben Abvokaten Arthur Nacken, beide von hier, das bahier auf dem Eigelstein sub Nro. 90 auf einem Flächenraume von 70 Unthen 38 Fuß gelegene und mit 16 Thlr. 9 Sgr 4 Ls. besteuerte, vom Debitor benützte Wohnhaus mit Zubehör für das Erstgebot von 8000 Thlr. zum Verkause auszesetzt und dem Meiste bietenden zugeschlagen werden.

Dieses haus ist unterkellert und einstöckig, ober bem Erdgeschosse besinden sich jedoch 6 sogenannte hängestübchen, 2 straßenwärts und 4 hoswärts. Auf bem ersten Stockwerke liegen 3 Zimmer nach ber Straße zu und beren 2 hoswärts. Es besitz 2 Speicher mit 2 Speicherzsummer. Hinter bem hause liegt die Brauerei nehst Malzkeller und 2 Speichern, daran stößt ein hinterbau mit großem Saale und Garten, letterer halt 21 Ruthen 63 Fuß. Ferner ist noch angebracht eine Kegelbahn, Brunnen, Stallung und Regensarg. Das ganze haus ist größtentheils massiv erbaut und mit Schiefern gebeckt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber

Berichtsschreiberei offen.

Roln, ben 9. April 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

503) Sub hast at ion 8 = Patent.

Auf Auftehen bes zu Grimlinghausen bei Reuß wohnenden Kausmannes Joseph Zimmer-

am Samstag beir 14. August laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königl. Friedensgerichte ber Stadt Köln Mro. 1, in bessen gewöhnlichen Sizungssaale, in ber Sternengasse Mro. 25 babier, gegen ben zu Köln wohnenden Backer Lambert Stang, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf der Hochstraße unter Kro. 49 gelegene Haus für das von dem Ertrahenten gemachte Erstgebot von 2000 Thaler zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Digitized by Google

Es hat biefes Haus einen in Stein aufgeführten Giebel, welcher 6 Kenster, 2 Kensterdffnungen, eine Thure mit Oberlicht und ein Kellerfenster zeigt. Dasselbe ift mit Schiefern gedeckt, hat einen Reller und Hofraum.

Der Flachenraum tiefes, von dem Schuldner und feiner Familie, fo wie von bem Lehrer Leh. wes bewohnten, und mit 7 Thaler 25 Silbergrofchen 6 Pfenigen besteuerten Saufes beträgt 4 Ruthen

65 Fug.

Der vollständige Auszug aus ber Steuermutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Berichtsschreiberei bes Friedensgerichtes einzuschen.

Roln, ben 30. April 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter unterfchr., Breuer.

504) Subhastations - Patent.

Auf Anstehen bes Johann Reimbold, ohne Geschäft bahier wohnhaft, foll vor bem Konigl. Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Roln, in beffen offentlicher Sipung, Sternengaffe Mro. 25.

Dienstag ben 10. August b. J. Bormittags eilf Uhr, gegen ben fallirten Kausmann Johann Maria Georg Farina und ben Agenten bessen Falliments, ben Abvokaten Arthur Nacken, beite von hier, bas hierselbst in ber Pfeilstraße unter Aro. 28 gelegene neu erbaute Wohnhaus für bas Erstgebot von 1000 Thalern zum Verkause ausgesetzt, und bem Lettbieten-ben zugeschlagen werben.

Es bilbet einen Theil bes ehemaligen Butes "Benefis.":

Das haus zeigt straßenwärts eine Thure mit Oberlicht, 8 Feuster und 2 Kellerfenster. Das Dach ift mit Schiefern gedeckt. hinter bem hause befindet fich ein hof. Das Gauze zur Zeit noch nicht katastrirt, wird vom Michel Tonnes, Tagelohner, und Andern bewohnt und benutt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, sowie bie Raufbedingungen liegen auf ber Gerichtsichreiberei

gur Einsicht eines Jeben offen. Roln, ben 24. April 1847

Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

505) Befanntmachung.

Die Lieferung von 326313 Stück Mauerziegel zum Nenban ber Kirche zu Bickenborf soll am Montag ben 14. Juni c. Nachmittags 3 Uhr zu Bickenborf in bem Hause bes Wirthen Bex an ben Wenigstforbergben öffentlich vergantet werben. Die Bebingungen liegen von heute ab während ben Morgenstunden auf dem hiesigen Amte zur Einsicht offen.

Der Bürgermeister, Iven.

306) 3 agb = Verpachtung.

Da bie am 27. v. Mt8. stattgefundene Verpachtung ber Gemeinde Jagden von Waldorf und hemmerich Cardorf höhern Orts nicht genehmigt worden ist, so wird zu einer neuen Verpachtung hiermit Termin bestimmt auf Dienstag ben 15. Juni c. Nachmittags 4 Uhr auf hiesiger Amtsstube. Bornheim, ben 28. Mai 1847.

Das Burgermeifter= Ami.

507) Befanntmachung.

Um Dienstag ben 15. Juni b. 3. Vormittags 9 Uhr foll auf meinem Bureau bahier ber Neubau eines Pfarrhauses zu Lulsborf veranschlagt zu 3056 Thir. 16 Sgr. 7 Pfg. sobann ber Reubau eines Schulh uses zu Udendorf veranschlagt zu 1333 Thir. 2 Sgr. 6 Pfg. dffentlich vergantet werben. — Plan, Kostenanschlag und Bedingungen liegen bei mir zur Einsicht offen.

Rheibt, ben 26 Mai 1847. Der Burgermeister von Niedercaffet,

Rommer.

#### CCXXI

Dienstag ben 22. Juni b. I, Vormittags 11 Uhr, soll ber Neubau bes fatholischen Schulhauses zu Waldbröl, veranschlagt im Ganzen zu 2728 Thr. 18 Sgr. 5. Pig, auf ber Antsestube bes Unterzeichneten, an ben Minbestforbernben vergantet werben.

Plan, Koftenanschlag und Bedingungen liegen bafelbft jur Ginficht.

Waltbrel, ten 26. Mai 1847.

Der Bürgermeifter, Beder.

2009) Be kannt mach ung. Am Mittwoch ben 9. Juni b. J. Vormittags 11 Uhr, foll bie in Zimmermanns- und Dachstecker-Arbeit bestehende, zu 201 Thlr. veranschlagte Reparatur an dem Thurme der katholischen Kirsche zu Bergisch-Gladbach, im Gasthause des Herrn Paas daselbst dissentlich mindestfordernd verdungen werden. Der Kostenauschlag liegt auf dem Värgermeisteramte zu Bergisch-Gladbach zur Einsicht offen. Bergisch-Gladbach, den 24. Mai 1847.

Der fungirenbe erfte Beigeordnete, S. Fues.

510) Rottgen's Bruch Banbagen.

(Deren beilende Birfungen burch arztliche Attefte und öffentliche Danfabstattungen fich ge-

nügend bestätigt haben.)

Den Herren Aerzten und Bruch-Patienten hiermit die ergebene Anzeige, daß die Niederlage von meinen Bruch Bandagen für Köln nur allein großen Griechenmarkt Nro. 7 sich befindet. Jur Sicherung der Patienten sind dieselben mit meiner Firma "Röttgen a Siegburg" versehen. Herr Stadts-Kreise Wundarzt Weber wird die Gefälligkeit haben, dieselben zu appliciren.

Rottgen aus Siegburg, conceff. Bruch-Bantagen-Fabrifant.

F1.7 F1

រណៈ ក្រសាភិបាន រណៈក្រសាភិបាន

TOUTE Trains

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

# Ztück 23.

Dienstag den 8. Juni 1847.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bur Bermeibung etwaigen Digbrauchs, wird hierburch befannt gemacht, bag bem vormaligen Bezirfe-Feldwebel Des Grafrathe Landwchr-Bataillons Des 40. Infanterie-Regimente Berlorener Givilverbem jegigen Steuer-Einnehmer Bilhelm Rarl August Lettow gu Simmern, ber am 4. Rebruar 1836, sub Rro. 11 ber Invaliden Lifte pro 1836 jur Civil-Bedienung von bem Roniglichen Kriege-Ministerium, Abtheilung für bie Invaliden, ertheilte Civilverforgungeschein abbanben gefommen und burch ein Duplifat erfest worben, baber im Orginal fur ungultig erflart ift.

Nra. 208. forgungefcheine.

Coln, ben 31. Mai 1847.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Provinzial-Steuer-Direftor, Selmentaa.

Die von ben rheinischen Landstanden beantragte, und Allerhochsten Orts genehmigte Ginrichtung regelmäßiger Landbrief-Bestellungen burch fonigl. Brieftrager hat fich bei ben überall ganbbrief-Bestellunbervorgetretenen Schwierigfeiten im Bezirke bes Dber - Poft - Amts Roln bis jest noch nicht pollständig zur Ausführung bringen laffen; ich hoffe aber, bag bies bis zum 1. bes f. D. wird geschen konnen und behalte mir die weitere Befanntmachung in biefer Begiebung vor.

Bei ben bem Ober-Poft-Amte untergeordneten Boft-Anstalten gu Altenfirchen, Brubl, Sennef, Ledenich und Munftereifel wird biefe Ginrichtung von heute ab ins Leben treten.

Durch ben Landbrieftrager, welcher alle Briefe, Patet-Abreffen, Gelbicheine, Zeitungen ic., fo wie bie Gelbbriefe felbft, wenn fie nur geringe Betrage enthalten, und fleine Bafete bis jum Bewichte von 6 Bfund, wochentlich brei Mal an bestimmten (auf ben vorbenannten Boft-Unstalten zu erfragenden) Tagen bestellt, konnen auch unfrankirte Briefa bie mit ber Wost weiter gefandt werben follten, ober nach Ortschaften feines Bezirfes, Die ber Brieftrager wahrend ber Dauer feines Wanges ichon berührt hat, bestimmt find, gegen fofortige Begahlung bes taxmäßigen Bestellgelbes zur Abgabe an bie Post-Austalt feines Stationsortes angenommen werben, und hat ber Abgeber ju feiner Sicherheit nur barauf ju machen, bas ber Landbrieftrager ben Brief fogleich in bie bei fich führenbe Boftfarte einschreibt

Briefe aus Ortschaften feines Begirkes nach folden Ortschaften besfelben, welche ber Brieftrager auf feinem Bange noch nicht berührt hat, hat berfelbe gegen bas Bestellaelb von

/ Ggr. fur eigene Rechnung zu beforgen.

Auf ber mit ben Boften weiter bergefommenen Briefen ift bas Porto in Gilbergroiden

in Bablen mit rother Dinte bemeift. Außerbem wird an Landporto bezahlt:

1) für jeden einzelnen Brief, wovon auch bie herrschaftlichen Dienstbriefe nicht ausgeschloffen find, 1 Sgr.

Nro. 209.

2) für Gelbbriefe bis zum Betrage von 10 Rthle., und für Pakete bis zum Gewichte

von 6 Pfb., 2 Sgr.

(In Fallen, wo burch ben Landbriefträger nur die Bestellung bes Geld-AuslieferungsScheines erfolgt, die Abholung bes Geltbriefes aber bem Avressaten überlassen wirb,
ist mur 1 Sgr an Bestellgeld zu entrichten)

a) wenn bie Bahl berfelben wochentlich aus 2-3 Rummern besteht, viertelfahrlich 6 Sgr.

b) bei einer hohern Rummergabl, vierteljahrlich 10 Ggr.

c) für Gefeg-Sammlungen, Anntoblatter und folche periodifche Schriften, welche wochentlich

nur ein Dal ericheinen, viertelfahrtich 21/2 Egr.

Für bie ad 3 bezeichneten Gegenstände wird bas Pestellgelb nicht an ben Lantbriefträger, sondern' bei ber Einzahlung ber Pranumerationsgelber an bie betreffende Post-Anstalt gezahlt und von biefer berechnet.

Roln, ben 1. Juni 1847.

Der Ober-Boft-Director, Rehfelbt.

Nro. 210.

Die bisherige evangelische Hilfsprediger-Stelle zu Koln ift in eine britte Pfarrstelle verwandelt worden, welche binnen zwei Monaten durch Wahl ber Gemeindevertretung besetzt werben wird.

Roblenz, ben 28. Mai 1847.

Ronigliches Confiftorium.

Nro. 211. Drudfehler.

In bem Abruck ber erneuerten Befanntmachung ber Normalfate nach ber Ablösungs. Ordnung vom 13. Juli 1829 in Stuck 19. S. 153 bes Amtsblattes pro. 1847 haben sich nachstehende Drucksehler eingeschlichen.

S. 154. Beile 2. von oben, ftatt: letteren 1. lettere;

ebentaf. 3. 14. von oben, ftatt: Roggen, Safer I. Roggen, Gerfie, Safer,

ebenbaf. 3. 15. von oben, ftatt: freier I. feiner;

ebenbaf. 3. 20. von oben: ftatt: Bauthaufen I. Lauthaufen;

ebendaf. 3. 2. von unten, ftatt: bemnachftigen l. bemnach ftiger;

G. 155 3. 11. von oben, fatt: Ruben I. Rubfen;

G. 156 in ber unterften Beile, ftatt: Marg I. Mai;

Münfter, ben 25. Mai 1847.

Konigliche General-Kommiffion, Delius.

Neo. 212. Juftiz-Personals Chronif.

Perfonal-Chronik ber Justig-Beamten im Bezirke bes Landgerichtes zu Köln, für ben Monat Mai 1847.

Der Baket-Secretair Abeneuer ift jum Landgerichts-Secretair hierselbst, ber Reserendar Rath jum Abvocaten im Bezirke bes rheinischen Appellations-Gerichtsbezirkes zu Köln ernannt,

ber Affesor Ofter ift an bas Königl. Landgericht zu Koblenz und ber Kanunergerichts-Referendar Becker an bas hiesige Königl. Landgericht versett worden. Der Notar Krüppel, zu Zulpich, ist gestorben.

DOMESTIC OF STREET

Roln, ben 1. Juni 1847.

Für ben Königl. Ober-Procurator: Der Staats-Procurator, Hecker.

### Berfonal & Chronit.

Der Apotheter Beter Joseph Stols zu Lindlar ift zum erften und ber Acterer Frang Beter Paff baselbft zum zweiten Beigeordneten ber Burgermeifterei Lindlar ernannt worben.

Die burch ben Tob bes Pfarrers Noven am 21. März erledigte Pfarre zum St. Severin hierselbst, ift unterm 26. Dieses Monats bem bisherigen Kantonal-Pfarrer zu Geilenfirchen hermann Joseph Müller verliehen worben.

Die burch ben Tob bes Pfarrers Scheifgen am 9 Februar c. erledigte Pfarre jur h. Maria in ber Rupfergaffe hierfelbst ist unterm 26. b. Mis bem bisherigen Pfarrer jum h. Martin Johann Joseph Hubert Schumacher verliehen worden.

Der Esfabron - Chirurg im 7. Königlichen Ulanen - Regiment und Bunbargt 1. Klaffe, Friedrich Geinrich Finfe zu Bonn, ift unter'm 21. v. M. hohern Orts als ausabender Gesburtshelfer approbirt worden.

### Bermischte Rachrichten.

An die Stelle bes B. S. Claren ju Julpich, welcher als Agent ber Kolnischen Feuer-Bersicherungs-Gefellschaft ausgeschieden, ift ber Franz Adolph Konigsseld zu Bulpich zum Agenten biefer Gefellschaft ernannt und von uns als folcher bestätigt worden.

Die bem Fabricanten C S. Schilbfnecht zu Berlin unterm 4. Juni 1845 und 26. Februar 1846 ertheilten Patente auf burch Mobell und Beschreibung nachgewiesene Bor iche tungen zur Controlirung ber Droschken-Kutscher sind erloschen.

Dem Fabrikbesitzer M. Fleischer zu Breslau ist unter bem 31. März 1847 ein Patent 1. auf eine selbstrhätige hydraulische Prosse, um Rübenbrei zu pressen; 2. auf einen Meß- Apparat, um die Concentration des eingekochten Klärels zu bestimmen, in seiner ganzen Zussammenschung, ohne Jemand im Gebrauche der bekannten Theile zu behindern und 3. auf einen Crystallisationts-Apparat, in seiner ganzen Zusammensehung, ohne Jemand im Gebrauche einzelner Theile zu behindern, auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang ber Monarchie ertheilt worden

Dem Tischlermeister Johann Joseph Kraemer zu Wassenach im Regierungsbezirk Coblenz, ist unter bem 6. April 1847 ein Patent auf eine Dresch-Maschine, in so weit folde nach ber vorgelegten Zeichnung und Beschreibung, für neu und eigenthümlich erachtet worden ist, auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

ber Durchschnitts-Marktpreise bes Getreites, ber Hulfenfruchte, Fourrage ze. in ben Marktftabten bes Regierungs-Bezirks Koln mahrend bes Monats Mai 1847.

Bezeichnung ber Gegenstände.	Marfipreise in ben Städten											
	Röln.			Vonn.			Mülheim.			Durchschnitt.		
	φt.	Bar	901.	11/10	6a	WF.	Mt.	Mar	Φf.	ort.	• gr	Pf.
Weißen Roggen Gerste Hafer Baser Beigenmehl Bebnen Frhsen Grunen Grunen Grunen Grunen Grunen Grune Farrosseln Flinken Farrosseln Frod Flinken Flinken Farrosseln Frod Flinken Frod Flinken Farrosseln Frod Flinken Frod Frod Frod Frod Frod Frod Frod Frod	543176545762 18	17 16 8 21 16 22 27 7 20 22. 1 4 9 1 8	6 4 17 -6 6 6 6 2 -6 4 -9 6 9	5 4 4 6 5 1	27   18 	5 6 2 6 4 3   5   6 8 6	543186544761 	25 22 6 23 20 5 10 15 15 17 10 21 18 29 20	7 6 - 5 4 2 8	5 4 3 1 7 6 5 4 4 7 6 1	23 26 17 22 22 22 1 3 8 1 8 4 4	69 44 100 22 111 88 100 100 96 68 59 71 15 3

hierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 23.

# Deffentlicher Anzeiger.

### Stück 25.

Roln, Dienstag ben 8. Juni 1847.

# Amtliche Bekanntmachungen.

511)

Stedbrief.

Durch Urtheil tes Königlichen Zuchtpolizeigerichtes hierselbst vom 13. April b. J. ist Jakob Bergmann, 33 Jahre alt, Schreinergeselle, früher zu Coln, zulest in Kentenich sich aufhaltent, wegen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheit worten. Da jetoch tessen jeziger Ausfenthalt unbekaunt ist und bie Strafe noch nicht hat an ihm vollzogen werben können, so ersuche ich alle Militairs und Civilbehörben bienstergebenst ben ze. Bergmann im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Signalement: Große 5 Fuß 6 Boll, Geficht langlich, haare braun, Stirne hoch, Augenbraunen fcwach, Augen braun, Nase lang und fpis, Mund mittelmäßig, Kinn rund, Bart ftart und

rothlich, Gefichtefarbe bleich.

Goln, ben 29. Mai 1847.

Für ben Ronigl. Ober-Profurator, Der Staats-Brofurator, Seder.

512)

Stedbrief.

Der 22 Jahre alte, blobsinnige Gerhard Gassen von Hitborf, hat seit Anfang bieses Monats seine elterliche Wohnung baselbst verlassen und ungeachtet ber angestellten Nachforschungen be heute nicht ermittelt werden können. Indem ich bas Signalement bes ze Gassen hierunten mittheile, ersuche ich bie Polizeibehörden auf benselben zu achten, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und ihn ber Ortsbehörde zu hitdorf zuführen zu lassen.

Duffelborf. ben 30. Mai 1847.

Der Ober-Brofurator, geg. Schnaafe.

Signalement. Größe 4 Fuß 6 Boll, Saare blond, Augenbraunen hellblond, Augen blau, Stirne beteckt, Rase mittel, Mund mittel, Rinn breit, Bart keinen, Gesichtsform breit, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen: klein, hager und bie Knie nach einwarts gebogen, er bewegt fortwäherend bie Augen.

Befleibung: Gine fdwarze Jade von bammwollenem Benge, eine fdwatztuchene Sofe, eine

grune Dite und ein baumwollenes Gemb.

513)

Stedbrief.

Der Schuster Wilhelm Beder zu Breloh, hat sich ber Bollstreckung ber wiber ihn burch Urtheil bes hiesigen Königl. Zuchtpolizer-Gerichts vom 27. Marz b. J. wegen Diebstahlsversuchs erstannten btägigen Gesängnißstrafe burch bie Flucht entzogen.

Unter Mittheilung bes Signalements bes ze. Beder erfuche ich baber alle Militair- und Civilbe-

ren zu laffen.

Signalement: Alter 43 Jahre, Größe 5 Fuß 3 Boll, hagre braun, Augen blau, Stirn niebrig, Augenbraunen blond, Nase fpig, Mund fiein, Rinn spig, Bart braun, Gesicht rund, Gesichisfarbe b.as, Statur unterfest.

Köln, ben 28. Mai 1847.

Für ben Königl. Ober-Profurator, ber Staats-Profurator, heder.

Der gegen ten Hornbrechiler August Halfmann, 16 Jahre alt, aus Koln, unterin 29. Det tober 1846 erlassene Steabrief wird hiermit als erledigt zuruckgenommen Goln, ben 31. Mai 1847. Der Untersuchungerichter, Boisserée.

3 ur üch gen om men er « Steck brief. Meine Anzeige vom 30. v. M. ben verschwundenen Reiner Kleckisch betreffend wird hiers burch zurückgenommen, ba die Leiche bes n. Kleefisch aufgesunden worden ift. Nachen, ten 31. Mai 1847. Der Königliche Ober-Profurator, Pacenius.

516) Stedbrief.

Das bierunten signalisirte schulpflichtige Madden Cacilia Mohr aus Balthausen, wird seit bem Anfange best vorigen Monats vermist und vermuthlich beitelnd umberftreichen, weshalb ich bie wohlloblichen Polizei-Behörden tienstergebenst ersuche, basselbe im Betretungs-Falle verhaften und mir vorsühren zu lassen.

Greffrath, am 29. Mai 1847. Der Burgermeister von Turnich, W. Kaul. Signalement. Alter: 13 Jahre; Hager: braun; Augen: blau; langliches und mageres Gessicht; Statur: flein; Besondere Kennzeichen: Grinbfopf. — Befleibung. braunes Kleicchen, roihes Kopftuch, roth und gelb punctirte Schufe, Schufe mit Riemen.

517) Steatbrief.

Der Gerhard Krings aus Hoven, im Kreise Enstirchen, welcher burch Beschluß ber Raths, fammer bes Königl. Laubgerichts hierselbst vom 12. Februar c. zu einer eintägigen Subsidiar-Gefängenissitrase verurtheilt worden ift, hat sich aus seiner Heimath entfernt und konnte dessen Ausenthaltzeit bis jest nicht ermittelt werben.

Indem ich beffen Signalement mittheile, ersuche ich die betreffenden Behörden, auf den c. Brings gu achten, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und Behufs Bollftredung ber wiber ihn erkannten

Strafe mir vorführen zu laffen.

Goln, ben 4. Juni 1847.

Der Ober-Procurator Für benfelben . Der Strats-Procurator De der

Der Ronigl. Ober-Brofurator.

Signalement. Religion: tatholisch; Geburtsort: Robber; Alter: 28 Jahre; Große: 5 Fuß; 41/3 Boll; haare: bunkelblond; Stirn: nieber; Augenbrauen: blond; Augen: gran; Nase: breit; Mund: gewöhnlich; Bart: blond; Kinn: breit; Gesicht: val; Gesichtsfarbe: gefund; Statur: gesest.

518), and the state of the first of the firs

Der Meggergesclle Peter Meurer aus Köln welcher burch. Urtheilt bes Koniglichen Landgerichts hierselbst vom 14. Mai b. 3. zu einer sechswöchentlichen Gefängnißstrase verurtheilt worden ift,
hat sich aus seiner Heimath entfernt und komnte bessen Aufenthaltsort bis jest nicht ermittelt werden.

Indem ich beffen Signalement mittheile, ersuche ich bie betreffenden Behörden, auf ben ze. Meurer zu achten, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und Behufs Bollftreckung ber wieder ihn erkannten Strafe mir vorführen zu laffen.

Goln, ben 4. Juni 1847.

Bur benselben, ber Staats-Profurator, Hecker.
Signalement. Geburts-Ort Andernach, Religion fatholisch, Alter 25 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Joll, Haare blond, Stirne frei; Augenbraunen blond, Augen blan, Rase spiß, Mund klein, Bart braun, Bahne vollzählig, Kinn rund, Gesichtbildung oval, Gesichtfarbe gesund, Gestalt mittel; Besondere Rennzeichen, frumme Beine und an der linken Hand zwei steise Finger. Bekleidung, trug einen blanen Kittel, eine Sommerhose und eine schwarze Tuchmüße.

Digitized by Google

Bei einer wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogenen Berfon haben fich 2 Baar weiße baumwollene Frauenftrumpfe, wovon bas feinere Baar mit, einem rothen Randden bas gubere Paar aber mit einente breiten Borichen befest ift, gefunden, welche mabricheinlich ebenfalls entwendet find.

Beber, bem bergleichen Strumpfe in ber letten Galfte Dai b. 3. weggefommen, ersuche ich bie hier beruhenbeit, welche auf bein Untersuchungsamte I. (Zimmer 32 im Juftigebaube) täglich von 12 - 1 Uhr angesehen werben fonnen, Bebufd etwaiger Aperfegnung in Augenschein, zu nehmen

Roln, ben 4. Juni 1847.

Der Untersudungerichter, Boifferee.

i pudsing the distributed and broken's har Am 20 Mai b. 3. find aus einer blefigen Wohnlung folgende Gegenftanbe. 5.20):

1. ein neuer Sommerrod von bunfelbraunlichem Beug.

2. eine neue lilafgrbene feibene Befte mit blauen Streifen;

3. eine noch ziemlich gute; jeboch auf einem Rhie gestopfte fcbionege, blatt geftreifte Bucketinhofe,

4. ein halbfeitener blau und roth geffreifter Schwal;

5. ein rothes baumwollenes Schnupftuch und

d. ein Bear Stiefel.

entavendet worden.

Jeben, ber über ben Berbleib biefer Sachen ober ben Thater Austunft' gu' geben' vermag, erfuche ich, biefe mir ober ber nachften Bolizeibehorbe bulofift mitzuthellen.

Roln, ben 4. Juni 1847

Der Untersuchungerichter Boifferee.

Das zwölfjährige Matchen Matia Ratharing Weidenstraß, welches am 21. vorigen 521) Monats vom feinen Pflegeeltern Cheleuten Deber Pete: Comis ju Pafffohlen, in ber Burgermeifterei Giefenti den, jur Schule geschicht worben ift, ift auf tem Bege babin verschwunden und nicht wieder gu feinen Eltern gurudgefehrt. Daffelbe war nur mit einem gebrucken Rleitchen und Bolgiduben befleitet. 3ch e fuche Die Polizei-Behörben auf bie Berfdwundne zu achten, fie im Betretungefalle anguhalten und ihren Eltern wieber guführen gu' laffen. ober falle ermittelt werben mochte, bag biefetberin Wolge eines the gugeftoffenen Unfalles an ber Rudfehr verhindert fein follte, mir bavon Mittheilmid in maden:

Duffelvorf, ben 3. Juni 1847.

Der Ober-Profurator, (geg.) Schnaafe.

Subbaffations = Batent.

Unf Anteben ber zu Roln wohnenden Cheleute Friedrich Arnold Grund, Raufmann und Ehris fiina geborne Canetta, foll

am Camflag ben' 11. Ceptember lauf. Jahres, Rachmittags 4 Uhr, vor bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Aro. 1., in beffen gewöhnlichen Sigungefaale

in ber Sternengaffe Mro. 25, gegen

1) bie Chelente Laureng Diegen, fruher Schufter, jest Gfigfabritant, und Maria Bojepha geborne Will, beibe in Roln mobneit, fur nich und ale Erben ihrer Mutter respective Schwiegermutter Maria Elisabith Stuffer, Wirtwe von Engelbert Filz, als ursprüngliche Schuldner, sodanu gegen 21 Frang Kloffermann, ohne Geschaft, 3) Joseph Clement, Restaurateur, 4) Wolfgang Ochse, Kausmann, 15). Abraham Wolf, Kansmann und Gastwirth und 61 Johann Baptist Breitbach, Kansmann, diese 5 Letigenannten als Drittbefiger, fammtlich in Roln mohnent, bas zu Roln, im Rreife und in ber Gemeinde gieiden Minens, auf ber Mathlasftrage unter Dro. 13 gelegene Baus, für bas Erftgebot bon 760 Thie. gur Berfletgerling öffentlich ausgesetzt und bem Mentbictenten zugeschlagen werben.

Ge ift bief & Baus in Biegeifteinen aufgeführt, mit Schiefern gerecht und hat außer bem Ertges schofe noch 2 Stockwerfe und paraber einen Speicher. In ber Straffenfronte befinden fich gur Erbe eine große und eine fleine Thute und 2 Fengier; in jebem ber beiten obern Stockwerte 2 Fengier), von' renen bie bes erften Stockes mit Kreugfteinen verfeben fint; auf tem Speicher ift bogegen nach, ber Strafe zu nur ein Kenfter angebracht. Das Saus, welches mit bem babinterlie enben Steinmegeinen Flacheninhalt von 7 Ruthen 30 Fuß hat, ift in biefem Augenblid unbewohnt und in febr baulofem Zuftante. Die von bemfelben zu entrichtente Gruntfleuer beträgt 7 Thir. 26 Sgr. 1 Pfg.

Der vollständige Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Be-

richteschreiberei bes Friebenegerichtes einzusehen.

Roln, ten 1. Juni 1847.

Der Friedendrichter, (geg.) Breuer.

523) . Subhastations Patent.

Auf Anstehen ber hierselbst wohnenben Rentner Jakob Heinrich Herstatt und Ebuard Hersstatt foll gegen die unter ber Firma Karl Borster et Comp. hierzelbst bestehende Handlung respective beren Theilhaber Karl Treodox Anton Borster, Kausmann und Kunstsärber, und Karl Gracher, Kausmann von hier.

Dienstag ben 14. September bieses Jahres Nachmittags 3 Uhr, por bem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadibezirks Köln in deffen öffentlicher Sigung, Sternengaffe Nro. 25. Die nachbezeichnete Bauftelle für das Erstgebot von 1000 Thir. zum Verkaufe ausge-

fest und bem Legbietenben jugefchlagen werben.

Jene Baustelle liegt bahier in Köln in ber Domstraße. Sie ift begrenzt in ber vordern, westlichen 46 Fuß langen Fronte von ber erwähnten Domstraße, süblich von v. Rath, östlich von v. Harff und nördlich vom Schuldner selbst und enthält einen Flachenraum von eiren 4318 Quadratfuß inclusive der halben Stärke der östlichen gemeinschaftlichen Grenzmauer. — Sie bildet einen Theil des im Rastaster unter Art. 4340 Aro. 28 der Abtheilung und Nro.295 der Parzelle mit einem Flächeninhalt von 4 Morgen 153 Authen 31 Fuß eingetragenen Kapuzienergartens. Die Baustelle ist noch nicht speciel katastrirt, die dereinstige Steuer wird aber 4 Ther überste gen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsichreiberei jur

Ginficht eines Jeben offen.

Köln, ben 27. Mai 1847.

Der Friebensrichter, Schirmer.

524) Subhastation8 = Batent

Auf Anstehen bes babier wohnenben Rentners Chuard Herstatt sollen gegen bie hiefelbst unter ber Tirma Carl Borster et Comp. bestehende und burch beren Theilhaber Carl Theodor Anton Borster, Kaufmann und Kunftfarber, und Carl Graeber, Kaufmann, beide von hier, vertretene Handlung.

Dienstag ben 14. September b. J. Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königl Friedensgerichte zweiten Startbezurfs Köln in beffen öffentlicher Sigung, Sternengaffe Nro 25, nachstehend bezeichnete Immobilien zum Berkaufe auszesetzt und dem Miftbietenden zuze-

folagen werben

Ernens. Ein haus gelegen bahier in ber Domstraße, noch nicht nummerirt, in Ziegelsteinen neu erbaut, seigt straßenwärts im Giebel eine Thur und 8 Fenster, barunter besindet sich ein gewölbter Kelster und bahinter ein hof mit himerbau. In ber Fronte besitzt es eirea 22 1/4 Fuß und enthält das von Rolben, Roch, von harst und sonstige Eigenthum bes Sebitors eingeschlossene Ganze einen Flachenraum von 1743 Quarrati. g, es ift bewohnt vom Ammiether Abvotat Anwalt Borchardt.

Zweitens. Ein unmitteibar taueben liegentes, ebenfalls neu erbantes hans mit einem Giebel nach ber Domftraße zu, worm eine Eingangstbure und 8 Fenfter. Es besitzt ebenfalls einen gewölbten Reller, hof und hinteiban und feicher Flächeninhalt, und ift bewohnt von tem Bildhauer Mohr und

bem Buchlindler Renard zur Micthe.

Drittens Das gleichfalls barin ftogente in Ziegelsteinen aufgeführte, aber noch nicht im Aussbau begriffene Wohnhaus mit einem Keller und einem submarts noch nicht abgetheilten hofe Der Diebel zeigt nach ber Domftrage zu bie Einzangsthur und 11 Feufter Das haus besigt 35 Fuß Fronte und bas Gang einen Flachenraum von eirea 2857 Quabratfuß.

Alle Diese Realitaten bilben einen Theil bes hiengen Ratafter bei Artifel 4340 Aro, 28 ber Abstheilung und Aro. 295 ber Parzelle mit einem Flachenraum von 4 Morgen 153 Ruthen 31 Fuß eins-

getragenen Rapuzin rgartens.

Die einzelnen hanser auf welche je 1000 Thir. angeboten worben, find noch nicht nummerirt und eben so wenig speciel katastrirt. Die tereinnige Ster er eines jeden haures wird 4 Thir. überfleigen. Die Kaufbedingungen liegen mit tem Auszug aus ber Bintterrolle zur Einsicht eines Jeten auf ber Gerichtsschreiterei offen.

Roln, ben 27. Mai 1847,

Der Friedensrichter, Co irmer.

525) Subhastations - Patent.

Auf Anstehen ber hierfe.bft wohnenten Mentner Frang Schippers, und Mathias Rirch follen

gegen ben Rentner Frang Danbino, ebenfalls von hier,

Dienstag ben 24. August bieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, in ber öffentlichen Sigung bes Königl den Friedensgerichtes 2. Stadtbezirfs Köln, Sternengasse Nro. 25., bie nachbezeichneten Wohnhäuser mit Zuvehör unter ben, ebenso wie ber Auszug ans ber Mutter-rolle zur Einsicht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offenliegenden Bedingungen zum Verkause ausgesetzt und bem Meistbietenben zugeschlagen werden, nämlich:

1) Ein hans Gereonstraße Aro 39 babier, erbant in Fachwerk, straßenwarts eine Thure mit Oberlicht, fünf Fenster und zwei Rellerfenster zeigend; es ist mit Schiefern gevedt Dahinter liegt ein Hoffchen und hinterban, sowie ein Garten. Letterer ift 4 Ruthen 59 Tuß groß, bas hand enthält einen

Flachenraum von 4 Ruthen 35 Tuß.

Das Gange miethweise von Wittwe Christian Ley, ohne Gewerbe, Arnold Bechftein Barbier und bem Schneiber Johann Baptist Erf benugt, tragt 3 Thaler 18 Subergrofchen 3 Pfennige Stenern.

Angebot 1000 Thaler.

2) Ein Wohnhaus, Stolfgaffe Nro 29 hiersebst, in Stein errichtet. Der Giebel besith stragenwärts 8 Fenster, eine Thare; das Dach ist mit Schiesern gedeckt. Dahinter liegt ein Hof und Garten. Letzterer ist 9 Ruthen 34 Fuß groß, das Haus selbst aber enthält 8 Ruthen 24 Kuß. Beide tragen 8 Thaler 19 Silbergroschen 8 Pfennige Steuern und werden benutzt von dem Schneider Joseph Ravenstein, dem Schreiner Heinrich Weidelmann und Peter Lange.
Angebot 1000 Thaler.

Auf ber Uridrift hat unterschrieben:

Roln, ben 3. Mai 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer

### 526) Subhastations Batent.

Auf Anfteben ber hiefigen Armenverwaltung follen gegen,

1. bie ohne Gewerbe bahier wohnende Frau Anna Maria Mayer, Wittwe des Maurermeisters Anton Mayrhofer, für sich und als Vormünderm ihrer mit demselben erzeugten minorennen Kinder: a) Maria Bictoria Dorothea, b) Louise Auguste Columba, c) Conard Jakob Christoph Carl Wilhelm, d) Geretrud Emilie Anna Cācilie Lacia. e) Christian Ludwig Marim lian Joseph Anton, und t) Peter Pul Verdinand Rudolph Ciemens August Mayrhofer, diese als Erben und Rechtsnachsolger ihres Vaters resp. Chemannes, sodann 2. gegen den Kausmann Franz Naveaux, als Nebenvormund der ebengedachten Minorennen, Alle hier wohnhaft,

Dienstag ben 17. August biefes Jahres, Bormittags 11 Uhr,

por bem Königlichen Friedensgerichte Aro. 2 dah er in beffen öffentlicher Sigung Siernengaffe Aro. 25. bie nachbezeichneten hierfelbst gelegenen Wohnhauser jum Verfause ausgesetzt, und bem Letbickenben

augeschlagen werben.

1. Das haus Rro. 11 auf Aposteln Kloster, Stragenwärts zeigt es im Erdzeschoffe 2 Thuröffnungen. barüber im ersten Stocke 2 Fenster und unter bem mit Schiefern geverkten Sattelvache nochmals 2 Kenster Es ist anscheinend in einem vernachläßigten bautichen Justanve. Der Giebel ist im Groge schosse in massivem Mauerwert, in ben obern Etagen in Fachwert anigebant. Der Slächeninhalt dieses Bauses beträgt 10 Ruthen 50 kuß, Angebot 000 Thir.

2. Das baneben gelegene Saus Rro. 13 Es befint im Erbgeschoffe neben bem Saufe Rro. 11 bas Ginfabrtothor, benn 2 Fenfter, neben biefem Die Eingangsthure und weiter norblich & Fenfter, in ber

erften Ctage, bagegen 7 Fenfter, mit einem vorfpringenben Dachgeftinfe, ber Giebel ift' ift Mauerwert errichtet, bas. Dach mit. Schiesen gevedt, In ber untern Abtheilung bes Daches bemorft man ftragenwarts 5 Dachsenfter und in ber obem 3 Dachsenfter.

Bor bem Saufe- liegt ein zum Garten eingerichteter fre'er Raum, abgesperrt burch em' eisernes Gitter, mit Thur und Ginfahresthor versehen. Der Flacheninhalt biefes Saufbe beträgt 33 Ruthen

95 Kug. Angebot 3000 Thir.

Der hinter beiden Saufern gelegene Garten ift zu 71 Ruthen 68. Fuß im ber Mutterrolle einaetragen, Angebot 1000 The.

Die Grundsteuer beläuft fich für bas Saus Mro. 11 auf 4 Ihlt 23 Ggr. 3 Pig., für bas Dro 13

18 Ibir. 15 Ggr. 5 Pfg. und ffir ben Garten 27 Ggr. 11 Pfg.

Der Undzug ans ber Mutterrolle fiegt mit ben Kaufsbedingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Coln, ben 20. April 1847:

Der Friedensrichter Gdirmer.

527) Subhaftation8 = Batent.

Auf-Anstehen der Frau Sophia Regnier, Wittwe von Heinrich Joseph Dumont, Mentmerin, dahier wohnend, sollen gegen die Erben des hierselbst verlebten Maurermeisters Anton Mavrhoser, namentlich: 1) bessen hinterlassene Wittwe Maria Maver, ohne Gewerbe, in ihrer Eigenschaft für sich und als Hauptvormünderin der mit ihrem genannten Chemanne gezeugten noch minderjährigen Kinder: a) Maria Victoria Dorothea, b) Luise Auguste Columba, c) Ednard Jakob Christoph Garl Wilhelm, d) Gertrud Emilie Anna Cheilie Aneia; c) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton und t) Perter Paul Ferdinand Rudolph Clemens August Mayrhoser, sämmtlich ohne Gewerbe, und 2) ten Tabakshändler Franz Raveaux als Nebenvormund jener Minorennen, Alle hier wohnhaft,

Dienstag ben 24. Angust Diefes Jahres, Rachmittags 4 Uhr, por bem Königl. Friedensgerichte 2. Stadtbezirfs Köln in beffen öffentlicher Sigung, Sternengago

Mro. 25,

A. Das auf bem Apostelukloster unter Rro. 15 einen Strich auf einem Flächenraums von 5100-Duabratfuß hierzelbst gelegene im Reubau begriffene und noch nicht ganz vollendete Wohnhaus mit Bubehör, in Stein aufgeführt, mit einem Giebel worin 11 Fenster, eine Thure und 2 Kelleröffnungen versehen, nebst Hof, Garten und einem kleinen Hinterbau;

B. Das baranstoßente, mit Mro. 15 bezeichnete und eiren 6457 Quadratsuß haltende, von ber Wittwe Manchosen selbst bewohnte Hans, versehen straßenwärts mit 9 Tenstern, einer Thure und Kelleröffnungen, in Stein erbant; Das Dach ist mit Pjannen gevedt; mit tahinter liegeptent Sof

und Garten:

Alles Theile des chemaligen Dumoneschen Gartengutes, und einstweilen noch nicht katastrirt, für Die Augebote von 4000 Thatern respective 3000 Thatern zum Verkause ausgesetzt und tem Minbies tenden zugeschlagen werden.

Die tereinstigen Steuern werben 4 Thaler überfteigen.

Die Kaufbedingungen liegen mit-tom. Mitterrollen-Aluszug auf ber Gerichteschieiberei gur Gin-

Roln, ten 3. Mai 1847.

Auf ber Uridrift hat unterschrieben:

Der Filevensrichter Schlemer.

Muf Klustehen bes kahier wehnene en Raufmannes Philipp Wilhelmussek sollen Dienstag ben 24. August vieses Jahres, Bormirrags 11 Use; vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Startbezinds Köln, in tessen öffentlicher Signng, Sternengzue Mrg. 25, bas, bahier ing bor Christophsgassen unter Arm. 1 Dogelegone unter naher bezeichnete Wohnhaus für bas Angebot von 3000 Thlr. im Wege ber Subhaftation gegen 1) bie Frau Maria Mayer, Wittwe bes Maurermeisters Anton Mayrhofer, ohne Gewerke, handelnd für sich und als Huprvormunderin ihrer mit dem ebengenannten Chemanne gezengten minderjährigen Kinder: a. Maria Bictoria Dorothra, h) Luise Auguste Columba, c.) Eduard Jakob Christoph Karl Wilhelm, d.) Gertrub Emilie Anna Civilie Ancia, e.) Christian Ladwig Maximitian Joseph Anton und b. Peter Baul Ferdinand Rudolph Clemens August Mayrhofer, diese als Erben ihres Vaters und Alle ohne Geschäft sodann 2) gegen den Tabatshändler franz Naveaux als Arbenvormund der ebengeduchten Wisnormung, sämmtlich hier wohnhaft, zum Berkanse auszestett und dem Mensibietenben zugeschlagen werden.

Jenes Hand bilret die Ede ber Christophagasse und bes Gerconstlosters ift neu in Stein aufgeführt, zeigt im Giebel ber Christophagasse zu 12 Feuster, 4 Kellersenster, im Giebel nach bem Genteonskloster hin eine Thure, 8 Feuster, 2 Blende und 2 Kellersenster. Das Dach ift mit Schiefern gedeckt. Unter bem Hause befindet sich ein gewölbter Keller, bahinter liegt ein Garichen mit hintergebänden. Das Ganze ist unbewohnt, und noch nicht fatastrirt. Die bereinstige Steuer wird 4 Ehle.

überfteigen.

Die Kaufbebingungen liegen mit bem Mutterrollen Auszug auf ber Gerichtsichreiherei zur Ein-

Roln, Den 3. Mai 1847.

Muf ber Uridrift hat unterschrieben:

Der Friedenbrichter, Schirmer.

#### 529)

### Subhaftations = Batent.

Auf Aufteben ber Armenverwaltung gu Roln, foll

am Samstag ben 21. August laufenben Jahres Rachmittags 4 Uhr vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Utro. 1 in bessen gewöhnlichen Sitzungssadle, ind ber Sternengasse Rro. 25 gegen ben zu Köln wohnemen Kausmann Theodor Herr, bas zu Köln, Kruis und Gemeilibe gleichen Namens in ber Abeingasse unter Bero. 9 gelegene Hand, für bas Ersteigerung diffentlich ausgesetzt und bem Weistbietenden zugeschlagen werden.

Go hat diesed Haus straßenwarts einen in massivem Manerwork ausgeführten Giebel, bestes seind außer dem Erdgeschoff noch aus 3 uber demselben bestüdlichen Etagen. Im Erdgeschöffe bestüstet sich die Eingangenhüre von den Abrengasso her und drei Fenster, mit einem Ingange zur Kellersschwot und einem Kellersenster. In jeder ber drei obern Ctagen befinden sich 4 Fenster und ist der Giebel gram angestrichen.

Es wind dieses hand, welches in der Barzollar-Muttervolle unter Artifel 1769, mit einem Flächenichalte um 16 Ruthen eingetragen: und mit eine Grundsteuer von 11 Thir. 6 Sgr. für das laufende Jahr bekastet ist, auscheinend miethweise bewohnt von den Kausteuten, Gebrüder Benjamin und Sakok de Jonar.

Der vollständige: Auszug aus ver Steuer-Mutterrolls ift nehft beir Raufbebingungen auf ber

Gerichatidreiberei bed Friedeniger chtes einzufthen:

Boling bein 3. Mai 1847.

Der Friedenbrichter, Wireust.

### 530) Subhaftations = Patent.

Auf Unstehen ber. Armenverwaltung zu Köln, foll am Camftag ben 21. August laufenden Jahres Rachmittags 3 Uhr vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Aro. I.; in bessen gewöhnlichen Sigungojanle in ber Sternengasse Aro. 25,

g e g e u

1) Die zu Köln wohnenden Cheleute Johann Wilhelm Genefte, Huf- und Wagenschmied, und Clisabeth Hamacher, Ersterer für sich und zugleich als Bormand seines minderjährigen in erster Che mit der verftorbenen Agned Schmit gezeugten Kindes Wilhelmine Geneste, —

2) Die zu Roln ohne Gewerb wohnente emanzipirte Dlinterjahrige Angela Genefte und

3) Deren Curator, ben zu Koln wohnenden Lehrer Johann Peter Hofter, — bas zu Coln, Kreis und Gemeinde gleichen Ramens, im Laach unter Mro. 2 gelegene Hans, nebst Hofraum, Garten, Rebengebanden und allen sonstigen Zubebörungen, für bas Eritgebot von 3000 Thalern, zur Ber-

fteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Dleiftbietenten zugeschlagen werten.

Es besieht dieses Hans an der Straße aus dem eigentlichen Wohnhause, welches zweisidchig ist, und im ersten Stocke oder Erdgeschosse eine Thure und 2 Fenster, und im 2. Stocke 3 Fenster hat, über welchen sich das Dach besindet, und sodatm aus einem nördlich daneben befindlichen, mit denselben Eragen versehenen Gebäude, welches gegen das Wohnhaus vorspringt, im Erdgeschosse ein Thor und 6 Fenster und in der obern Etage 6 Fenster hat.

Die Giebel find an beiden Sinfern ftragenwarts in mafigen Manerwerf aufgeführt, und ift jener

bes Wohnhauses weiß, jener bes Rebengebautes grau angestrichen.

Die vorbezeichneten Realitäten sind in ber Parzellar-Mutterrolle ber Gemeinde Köln unter Att. 1364 Flur 8 Rro. 314 der Parzelle mit einem Fläckeinichalte von 43 Ruthen 19 Fuß eingetragen, und beträgt die Grundstener davon pro 1847, 12 Thlr. 2 Sgr. 7 Pig. — Uebrigend wird tas Haus außer von ben Shuldnern noch von folgenden Personen, unscheinend miethweise, bewohnt, nam-lich von Conrad Niessen, Orgelbauer; Johann Gottlieb Guste, Armee-Gendarm; Navia Unger, Räsherinn; Lambert Hohn, Schuster; Joseph Schmickler, Schreiner; Theodor Wenger Musikus und Joshann Baumerich, Lohnsticher.

Der vollständige Anszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbebingungen auf ber

Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 3. Mai 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

531) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Rentners Ludwig Mertens, welcher zum Zweck des gegenwärtigen Berfahrens beim Gastwirthen August Jakob Corfels zu Mülheim am Rhein Domizil wählt, foll gegen 1) Theresia Bender, Wittwe von Treodor Brener, früber ohne Gewerbe, jest Wirthin, zu Köln wohnend, und 2) gegen den Drittbesither Johann Michael Tinner, Bierbrauer, früher in Mülsheim nunmehr in Köln wohnhaft, vor dem Königlichen Friedensgerichte zu Mülsein am Rhein in seis

ner öffentlichen Sigung

von Donnerstag ben 12. August 1847, Bormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, — bas zu Mülheim am Rhein, Geme nde und Kreis idem; in ber Kreisheitsstraße sub Nrv 408, auf einem Flächeninhalte von 33 Ruthen 5 Fuß (Kataster zu Mülheim, Artifel 8 1, Kro 408), in der Kähe der Schustrücke gelegene, zur "Bierkiche" genannte, fürs lausende Jahr, ausweis des zur Einsicht auf der Gerichtssichreiberei des hiesigen Feiedensgerichtes offenliegenden Steuer-Auszugs mit 8 Thir. 27 Sgr. 3 Pfg. besteuerte, gegenwärtig undewohnte Wohns und Braushaus, mit dem dahinter gelegenen Hofraume und unterliegendem Grunde, anhabend eine Thure, ein Thor und 17 Feuster straßemwärts, mit Psannen gedeckt, zweistöckig, — sammt allen Rebengebänden, sonstigen Appertinenzien und Gerechtsamen, — stoßend einerseits an Heinrich von Zuecalmaglio, und Augustin Bast anderseits, — dann westwärts an den Rhein, — inter den ebenfalls auf obiger Gesrichtssichreib rei einzuschenden Bedingungen, für's Erstgebot von 1500 Thir. zum Verkause ausgesetzt und dem Letz- und Meistlichenden zugeschlagen werten.

Mülheim am Rhein, ben 29. April 1847

Der Friedenstichter, Bleifem.

332) Subhaft at ion 8 = Batent. Auf Austichen bes ohne Geschäft zu Köln wohnenden, frühern Holzhandlers Johann Baptist Reimbold, soll

am Camftag ben 14. August laufenben Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königl. Friedensgerichte ber Stadt Köln, Nro. 1, in bessen gewöhnlichen Situngssale, in ber Sternengasse Mro. 25, gegen

1) ben gu Roln wohnenben Baubefliffenen Johann Pilgram, als ursprünglichen Schuldner und

2) ben zu Roln wohnenden Conditor Beinrich Balthafar Eichbach,

3) bie zu Koln ohne Gewerbe wohnende Juliane Daniels, Wittwe des Commissionars Franz Joseph Hembsch, für sich und als Vormünderin ihres mit ihrem genannten Chemanne erzeugten noch mindersährigen, Sohnes Richard Hembsch, diese als Drittbesitzer, sodann gegen den zu Koln wohnenden Gold= und Silberarbeiter Hermann Joseph Profittlich, in seiner Eigenschaft als Rebenvormund des vorbesagten Minorennen Richard Hembsch, das zu Koln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, auf dem Mauritins Steinweg gelegene, die jest noch nicht nummerirte Haus, für das Erstgebot von 4000 Thlr. zur Versteigerung öffentlich ausgeseht und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ist bieses Haus breistodig, ganz neu aus Ziegelsteinen massiv anfgeführt und mit Schiefern gebeckt. Dasselbe hat in ber Fronte ein großes Einfahrtsthor, 10 Fenster, 2 Rellerdsfinungen und ein Dachsenster, sobann eine Breite von eirea 29 Fuß rheinisch. Hofwarts hat basselbe ein großes Einfahrts-hor und 8 Fenster, sowie ein Dachsenster. Sinter viesem Hause liegt ber bazu gehörige Hofraum und am Ende besselben ein aus Holz gezünmertes und mit Ziegelsteinen ausgefachtes zweistöchges hintergebäude, worin unten eine Remise und in ber ersten Etage Zimmer mit brei Fenstern angebracht sind. Dieses Hintergebäude ist gleichfalls mit Schiesern gebeckt und reicht bis zur alten Stadtmauer.

Es ist biefes haus, welches nehft Hofraum und hintergebaube einen Flächeninhalt von eirea 3305 Duabrat-Fuß hat, bermalen noch unbewohnt, gränzt einer Seits und zwar nordwärts an Reiner Junk und anderer Seits an Wishelm Geneste, und ist auf eine Baustelle, welche einen Theil bes ehemaligen Gartengutes bes Reiner Junk, bas bamals im Kataster unter Art. 2020, Flur 9, Aro. 813 eingestragen, bildet, im vorigen Jahre neu errichtet und gegenwärtig für sich in dem Grundsteuer-Kataster der Gemeinde Köln bis jest noch nicht eingetragen, wird aber bei der bereinstigen Aufnahme mehr als 4 Thir. Grundsteuer zu tragen haben.

Der vollständige Auszug aus der Steuer-Mutterrolle in Betreff bes vorbesagten Junkfchen Gartengutes, ift nebst den Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei des Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 7. Mai 1847.

Der Konigf. Friebendrichter, Breuer.

533) Subhaftations Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Königl. Notars heinrich Wilhelm Claifen soll am Samstag ben 31. Juli lanfenden Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. 1, in bessen gewöhnlichen Sigungssale in

ber Sternengaffe Rro. 25, gegen

1) bie früher zu Köln, jest zu Bilich wohnenben Cheleute Hubert Tillmann Joseph Dickopf, früher Bierbrauer, jest Acterer und Rentner und Abelheit geborne Bollig; 2) ben zu Köln. früher zu Pings-borf wohnenben Bifar Hubert Hermann Joseph Dickopf; 3) ben zu Bilich wohnenben Vierbrauer Hubert Franz Bertram Dickopf; 4) den zu Köln wohnenden Handlungsgehülsen Joseph Hubert Dickopf; — bas zu Köln in der Gemeinde und im Kreise gleichen Ramens auf der Severinstraße unter Aro. 205 gelegene "Zum Lämmchen" henannte Bohn- und Brauhaus, mit Thorweg und Ueberbau, Hintergebäuden, Hofraum, Ga ten, Regelbahn und allen sonstigen Am und Zubehörungen, für das von dem Extrahenten gemachte Erstgebot von 6000 Thalern zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat das vorbezeichnete Hand nebst Appertinenzien einen Flächeuranm vom 79 Ruthen 87 Fuß, einen in Stein aufgesührten Giebel, welcher 14 Fenster und 1 Thure zeigt; dasselbe ift mit Schiefern gebeckt u. befindet sich unter dem Hause ein gewöldter Reller. Hinter dem Hause liegt ein großer hof mit Bleichplat, auf demfelben besindet sich ein Hinterbau, w.lcher früher zur Bierbrauerei benutt wurde, sowie eine Remise, Stallung und Regelbahn; die Bierbrauerei zeigt mehrere Fenster und eine Thure

und ift mit Schiefern gebeckt; auch befindet fich bort eine Brunnenpumpe.

Das Ganze, welches mit 22 Thir. 26 Sgr. besteuert ift, wird von bem Fagbinbermeister Besch und bem Schustermeister Fasbender, sowie von Louis Schulz und andern Personen bewohnt und benutt.

Der vollständige, Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebft ben Raufbebingungen auf ber Berichteschreiberei bes Friedensgerichtes einzuseben.

Köln, ben 6. April 1847.

Der Ronial. Friebensrichter, unterfchr. Breuer.

Subhaftation8 . Batent. 534)

Auf Ansteben ber hierfelbst wohnenden Cheleute Jafob Joseph Saan, Raufmann, und Glife Berfeld, follen gegen Die ebenfalls babier wohnenden Chelente Johann Beinrich Fro itheim, Tifcbler und Sibilla Christina Berberg,

Dienftag ben 20. Juli b. 3. Bormittage 11 Uhr,

in ber öffentlichen Situng bes Ronigl. Friedensgerichtes zweiten Stadtbezirfs Roln, Sternengaffe Mro. 25. nachbezeichnete hierfelbit in Roln gelegene Immobilien verlauft und bem Leptbietenben zugefchlagen werben.

1) Ein Saus gelegen auf ber Sochstragen - Ede und ber Ede von Dbemnarspforten auf einem Rladenraume von. 2 Ruthen 71 Fuß, bezeichnet mit Aro. 94, besteuert mit 10 Thir. 13 Sgr. 9 Big. und bewohnt von Kappenmacher Caspar Theodor Everhard Rvenig; es befigt einen fteinernen Giebel mit 22 Kenftern, einer Thare mit Oberlicht und 3 Rellerfenftern, und einer andern Thure gu einer

Brunnenpunipe; bas Dach ift mit Schiefern gebecht. Angebot 2000 Thir.

2) Ein anderes in ber Lintgaffe sub Dro. 14, auf einem Flachenraume von 19 Ruthen 90 Tuf gelegenes, mit 11 Thir. 7 Ggr. Q. Big. besteuertes, und theils von ben Debitoren, theils von ben Anmiethern Joseph Bec, Schreiner, Engelbert Sanfen, Schneiber, Wilhelm Rofchen, Steinhauer, und Beter Schröber, Schloffer, bewohntes Saus mit einem fteinernen Giebel ftragenwarts, welcher 9 Kenfter. 2 Thuren zeigt, sobann mit einem Schieferbache verfeben, nebit Sof- und Sinterbau. Angebot 3000 Thir.

Die Raufbedingungen liegen mit bem Auszuge aus ber Mutterrolle auf ber Berichteschreiberer

jur Ginficht eines Jeben offen.

Coln, ben 29. Mar; 1847. Auf ber Urichrift hat unterzeichnet :

Der Kriebensrichter, Schirmer.

Definitiver Berfauf. 535)

Der auf Dienstag ben 15. Juni b. 3. augesette und in Dro. 19 biefes Blattes angefündigte Termin für ben Werfauf bas bem Johann Doblberg, Schreinermeifter und Wirth. zu Combabn wohnenb. und feinen Rintern zugehörigen, zu Combabn in ber Schange unter Mro 48 gelegenen Wohnhaufes wird hiermit girudgenommen, und ein anderweit ger Termin auf Dienstag ben 21. September 1847, Radmittags 3 Uhr, in ter Wohnung bes Mitrequienten Johann Dohlberg ju Combahn mit bem Bemerfen anberaumt, bag ber Bufchlag auch unter ber Tare von 2400 Thir., jetoch nicht unter tem bereits geschenen Gebote von 1600 Thir. erfolgen foll.

Das Bobnbaus, icon und baneihaft-gebaut, eignet fich wegen feines geräumigen Inhaltes und feiner iconen Lage an ber Schiffbrude und ter Beuel-Siegburger Chaussee zu jetem großartigen Ge-

icafte: auch fonnte es zugleich zu 2 Wohnungen eingerichtet werben.

Die Berfaufsberingungen fonnen vorab eingesehen werben bei bem Unterzeichneten Siereberg.

Bonn, ben 5. Juni 1842

Behufs Siderfiellung bes Berpflegungs-Betarfs an Brob und Konrage fur bie Ro. miglide 8. Artillerie-Brigate mabrent beren Rantonirung bei Wahn, zur Abhaltung ber in ben Mongten Juli und August er. ftattfintenben biebjahrigen Schiegubungen foll:

a) bie unmittelbare Lieferung bes Brobes, wozu bas Material aus bem hiefigen Magazine zu ent-

nehmen ift, und bie unmittelbare Lieferung bes Erforberniffes an Beu und Strob; ferner:

b) bie Beforgung bes Transports, fowie ber Diftribution bes aus bem hiefigen Dlagagine bergugebenben Safer-Bebaris,

an ben Minbeftforvernben in Berbing gegeben werben.

Bu tem Enbe ift Termin auf ben. 10. Juny Bormittage 10 Uhr,

#### CCXXXIII

in unserem Geschäfts-Lokale, Severin-Straße Nro. 176 anberaumt, und werben bie Unternehmungbluftle' gen hierdurch eingeladen, bis dahin ihre Anerbietungen portofrei einzureichen, und bei der terminlichen Eröffnung ber Submissionen sowie bei den weiteren Berhandlungen über diesen Gegenstand gegenswärtig zu sein.

Die Lieferungsbebingungen find in unserem Bureau gur Ginficht ber Unternehmungsluftigen nieber-

gelegt worben.

Roln, ben 2. Juni 1847.

Ronigliches Proviant-Umt.

337) Am Dienstag ben 15. Juni bieses Jahres bes Morgens um 10 Uhr, wird bas bem Ackerer Johann Miebach zu hantgesnaaf, Burgermeisterei Overath eigenthumlich zugehörige zur besagten hantgesnaaf in ber Gemeinde Oderscheidt und theilweise in ber Gemeinde Miebach gelegene Ackergut, bestehend aus eirea 67 Morgen Grund und Boden verschiedener Kulturart mit dem darauf erbauten neuen Wohnhause, Scheune, Stallung und Bachhaus, in der Behausung bes Gastwirths Peter höller zu Marialinden durch ben unterschriedenen Notar meistbietend versteigert.

Bensberg, ben 29. Dlai 1847.

Silt, Motar.

538) Um Freitag ben 9. Juli biefes Jahres Morgens 9 Uhr werben zu Egivienberg in ber Wohnung ber Wirthin Wittwe Joseph Witt, bie ber Piarrfirche zu Egivienberg zugehörigen Grundgüter, bestehend in einen 40 Morgen Ackerland und Wiesen in verschiedenen Barzellen in ber Gemeinde Egivienberg gelegen, auf anderweitige 9 Jahre, aufangend mit bem fünstigen 1. Januar parzellenweise öffentlich an ben Meistbietenden verpachtet werden.

Ronigewinter ben 1. Juni 1847.

Manbad, Rotar.

Montag ben 12. Juli biefes Jahres, Morgens 10 Uhr bie Kirchengüter ber Pfarrei Niederpleis bestehend in circa 56 Morgen Ackerland, Wiefe und Garten, gelegen i.i. verschiedenen Parzellen in ben Gemeinden Riederpleis und Buisdorf öffentlich meistbietend verpachtet; sodann am folenden Tage Morgens 10 Uhr ein der Pastorath zu Riederpleis zugehöriges in der Gemeinde Riederpleis am Kirchmege auf der nördlichen Seite der neuen Straße gelegenes Grund fück von 60 Ruthen 30 Fuß iBausstelle) aus Rro. 2 ber Flur 2 öffentlich versteigert, und sodann um 12 Uhr die dem Kapellen-Fond von Siegburg-Müllvorf zugehörigen, in der Gemeinde Siegburg-Müllvorf gelegenen Ackerstücke von eirea 5 Morgen 143 Ruthen meistbietend verpachtet werden; die Verpachtungen geschehen auf 6 stete Jahre, anfangend Martin nächsthin, und ist Termin zu allem angesetzt in der Wohnung des Wirsten Johan Heyden an der Linde zu Siegburg-Müllvorf.

Ronigswinter, ben 1. Juni 1847.

Maubach, Rotar.

340) Befanntmachung.

Der Berr Paul Saag beabsichtigt auf bem an ber Fleischmengergaffe sub Rro. 8 gelegenen

Grunoftud einen Dampffeffel aufzuftellen.

Rach Maaßgabe ber Boischriften ber allgemeinen Gewer'eordnung vom 17. Januar 1745 und ber Berfügung Königlicher Regierung vom 22. hj. werten bennach diejenigen, w iche glauben, gegen bieses Etablissement ein Interesse geltend machen zu können, hiermit aufgefordert, ihre Einsprüche, nebst ben Grunden, worauf solche beruhen, binnen einer präklusivischen Frist von 4 Wochen dem Königlichen Polizeis Commissat ber V. Sektion Herrn Schmit (Humengasse) schriftlich anzuzeigen.

Roln, ben 28 Dai 1847.

Der Polizei-Director, Muller.

Donnerstag ben 17. b. Mis Mittags 1 Uhr, foll bei bem Wirthen Theob. Hecker bahler, bas schone Sommergras, von 82 örtlichen Morgen im Gymnicher Gemeindebroich, in 41 Lovsen unter bekannten angenehmen Bedingungen meistbietend verkauft werben.

Gymnich, ben 7. Juni 1847,

Der Burgermenter, 3. B. Ittenbach.

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Köln.

# Stück 24.

# Dienstag den 15. Juni 1847.

### Inhalt ber Gesets sammlung.

Nro. 213.

Inhalt ber Gefese fammlung.

Das 20. und 21. Stud ber Gefetssammlung enthalten unter

Dro. 2838. Allerhochfte Kabinetsorbre vom 8. Marg 1847, Die Erhebung einer Steuer von bem in ber Stadt Berlin, eingehenden Wildpret betreffenb.

Mro. 2839. Gefet, betreffent bie Glaubwurdigfeit ber jur Aufrechthaltung be: öffentlichen Ordnung kommandirten Militairperfonen. D. d. ben 8. April 1847.

Berordnung über bie Biloung eines Ehrenrathes unter ben Juftigfommiffarien, Abvofaten und Motarien. Bom 30. April 1847.

Mro. 2841. Allerhöchste Kabinetsorbre vom 30. Abril 1847, betreffent ben Stempel zu Rauf- und Lieferungs-Bertragen im faufmannifden Berfebre.

Mro. 2842. Befanntmachung ber Allerhöchsten Bestätigung ber Statuten bes Bonner Theater-Bereins. Bom 1. Mai 1847.

Dro. 2843. Allerhöchfte Bestätigungs-Urfunde vom 19. April 1847, betreffend bie Bermehrung bes Anlagefavitals ber Wilhelmsbahn - Gefellichaft von 250,000 Rthlr. burch Ausgabe von 3750 Stud Prio itatsobliegationen.

Rro. 2844. Ministerial-Erflarung vom 20. April 1847, betreffent bie Erneuerung ber gwis 18. Mai 1847.

iden ber Konigl. Breußischen und ber Großberzogl. Seffischen Regierung unterm 17-Januar 1817, abgeschloffenen Durchmarsch= und Etappen-Konvention.

Nro. 2845. Allerhöchste RabinetBordre vom 30. April, betreffend bie Strafbefugniffe ber Deich-Rommiffarien im Regierungsbezirf Magbeburg.

Verordnungen und Befanntmachungen der Königlichen Regierung.

Nro. 214. Collecte für ben

Kölner Dombau.

B 111. 2555.

Höherer Berfügung zufolge veranlaffen wir bie herren Pfarrer und Burgermeifter un- Kirchen- und Sausferes Bermaltungsbezirts, bie biesidhrige Rirchen = und Sans-Collecte fur ben Fortban bes Colner Domes in ben Rirchen und Saufern nach vorheriger Berkundigung und nach Borfc ift unferer Amteblatte-Berfügung vom 5. Juni vorigen Jahret (Amteblatt Stud 23. pag. 145. Aro. 708.) jur Forberung bes großen Bertes mit Sorgfalt abhalten zu laffen, bei ber Sauscollette aber biejenigen nicht angufprechen, welche ihren jahrlichen Beitrag für ben Dombau an irgend eine Dombau-Bereins -Raffe einzahlen. Die Ertrage ber Ginfammlungen find gegen Ende bes Monats September c. an bie einschlägigen Steuer-Raffen und bie Nachweisungen barüber an bie betreffenben herrn Landrathe abzuliefern.

Goln, ben 7. Juni 1847.

Roniglide Regierung.

Nee. 215. Berfolgung von Baumfrevlern B. 11. 3675.

In ber Racht vom 27. auf ben 28. Dai b. 3. find din ber Mulheim - Gobeberger

Strafe, in ber Dahe von Bachteim, 18 Banne Durch Frevel beschäbigt worben.

Da bie Thater bisher nicht haben ermittelt werden können, so wird bemjenigen, welcher rieselben ber Landrathlichen Behorde zu Mülheim nahmhast macht, oder boch zu ihrer Entsbedung genügenve Jadicien lickert, eine Pramie von fing Ihalern hiervirch zugesichert, beren Anszahlung sofort versügt werden wird, nachdem die gerichtliche Bestrafung bem Frevler ausgesprochen ist.

Köln, ben 8. Juni 1847.

Ronigliche Regierung.

Nro. 216.

# Bekannumachungen unbeter Behörden.

00% - 100 G

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bes Königs Majestät burch Allerhöchste Kabiners-Ordre vom 19. April c. den frühern Allerhöchsten Besehl vom 29. Juli 1840 in Betreff des, den nachgebliebenen Kindern evangelischer Pfarrer in der Provinz Wessphalen und der Rheinprovinz zu gewährenden Gnaden-Jahres dahin zu beclariren gernhet haben, daß in denjenigen Theilen der Rheinprovinz, in welchen das Allgemeine Landrecht feine Geseheraft hat, das Gnadenjahr, außer den am Todestage des Pfarrers noch in der väterlichen Gewalt besindlichen Kindern besselben, auch benjenigen Kindern zu Statten kommen soll, welche, obgleich bereits großsährig, die zum Ableben des Pfarrers von demselben unterhalten worden, auch noch unversorgt sind:

Roblenz, ben 5 Juni 1847.

Ronigliches Confiftorinm.

Neo. 217. Die Anmelbung mit Zabactbeffange ter Grunbstücke betroffenb. Nach §. 5. ber Allerhöchsten Kabinets Debre vom 29. März 1828, ift jeder Juhaber einer mit Taback bepflanzten Grundfläche von 6 und mehr Quadratruthen verbunden vor Ablauf des Monats der betreffenden Stenerstelle des Bezirfs die von ihm bepflanzten Grundflücke, einzeln nach ihrer Lage und Größe in Morgen und Quadratruthen Preußisch, genau und wahrhaft, schriftlich voer mündlich anzugeben, worüber ihm eine Bescheinigung ertheilt werden wurd.

Die Tabacksbauer werben an diese gesetzliche Verpflichtung, unter Verwarung vor ber angeordneten Strafe, hierdurch erinnert, und wird ihnen, zur Vermeidung unangenehmer Folgen, empsohlen dann, wenn ihnen etwa die Größe ihres mit Taback bepflanzten Landes nicht genau bekannt sein sollte, sich vor der Amneldung, zu welcher die Gemeinde-Vehörben mit Formularen versehen sind, hierüber volle Gewisheit zu verschaffen.

Goln, ten 11 3mit 1847.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Provinzial-Steuer-Direftor, Belmentag.

Nro. 228.

Durch Ein Hobes Finang-Ministerium ift uns ber erfreuliche Auftrag geworben, bie Bemühnugen und Austrengungen vieler Bergwerks- und Hatten: Bestiger in bein Abeinischen Ober-Berg-Units-Diftricte, bei be: gegenwärtig herrschenden Theurung und Roth, ihre Ar-beiter auf mannigsache Beise, ganz besonders burch Bertbeilung von Brod, Mehl, Kartoffelte und andern Nahrungsstoffen zu bedeutend niedrigeren, als ben laufenden Preisen, zu unterstützen, auerkennend zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Wenn wir uns barauf beschränken muffen, biejenigen Gewerkschaften, Gesellschaften und Bereinen und einzelnen Bergwerks- und Hüttenbesitzer namentlich anzuführen, welche sich in biesem preiswürdigen Bestreben, die Noth bes Arbeiterstandes zu mildern, ganz besonders ausgezeichnet haben, so wird barin ein Verkennen vieler andern ähnlichen, wenn auch weni-

ger hervortretenben Bemühungen nicht gefunden werben.

Durch zwedimagige und reichliche Unterftugungen ihrer Arbeiter haben fich, fo weit uns fantlichem Wege befannt geworben ift, porzugsweise ausgezeichnet:

in bem Bergamtebegirfe Siegen,

bie Gewerkschaften in bem Arviere Musen, vor allen biejenige ber Grube Heinrichsseegen bei Littfelb; ber Unterftugungs-Berein zu Olpe; die Gewerkschaft L. Bleibtren ber Haardter Alaunenhutten;

in bem Bergamtsbezirfe Duren,

ber Eschweiler Bergwerfs - Verein; bie Gesellschaft fur Zinkgewinnung zu Stolberg besonders als Besitzerin des Steinko lenwerks Jamesgrube; ber Huttenbesitzer A. Kramer auf ber Duint; R. Boensgen & Comp. zu Geminden; F. Remp & Comp. zu Alf;

in bem Bergamte-Begirfe Gaarbruden,

bie Concessionaire bes Steinfohlenwerfes hoftenbach; bie hattenbesitzer Gebrüber Stumm gu Reunfirchen; Gebrüber Puricelli zu Rheinbollen; Gebrüber Boding zu Graefenbach und Als-bach Schmibborn & Comp. zu Goffontaine und bie Gefellschaft ber Dillinger Werke.

Bonn ben 11. Mai 1247.

Roniglich Preugisches Ober Berg - Umt fur bie Rheinischen Provingen.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß der Advokat: Unwalt Juftige rath Holthof zu Koln, Anwalt bei bem rheinischen Appellations-Gerichtshofe, gm 8. d. M. gestorben ift

Nro. 219. Tobtesanzeige.

Roln, ben 10. Juni 1847. Der Erfte Prafibent,

Schwarz.

Der GeneralsProfurator, Ricolovius.

Es wird hierburch zur offentlichen Kenntniß gebracht, daß der bisherige Advocat: Ans walt Fuklus zu Trier gafolge Rescripts des Rönigl. Justig-Ministeriums vom 1. d. Mts. zum Advokat: Anwalt bei dem Koniglichen Revisions: und Cassationshofe zu Berlin ernannt worden ift.

Nro. 220.

Roln, ben 8. Juni 1847. Der erfte Brafibent,

Simarz.

Der General: Procurator, Ricolovius.

Durch Gefenniniffe bes Königlichen Landgerichts hierselbst vom 27. April b. J., ist bie Interdiction:

Nro. 221. Interbietion.

Nro. 222.

a. bes Mathias harbt, Sohn bes verstorbenen Mathias harbt, und ber noch lebenben Barbara geborne Wimmer, ju Stopheim,

b. ber ju Koln gebornen und wohnhaften Chriftina Blatheim, bermalen im hiefigen Burgerspitale,

ausgesprochen worben, was mit Rudficht auf ben Art. 43 ber Notariats-Orbnung hierburch befannt gemacht wirb.

Roln ben 8, Juni 1847.

Der Ronigliche Ober-Profurator, 3weiffel.

Die im gerichtlichen Deposito bes Koniglichen Landgerichts hierfelbst beruhenden, in den Jahren 1841 und 1845 als Ueberführungstücke in Beschlag genommenen Gegenstände, sols len insoweit dieselben zur Rückgabe sich nicht eignen oder von den Eigenthümern nicht resclamirt werden, in Gemäßheit des Gesetzes vom 11. Germinal-Jahres IV. und des Justiz-Ministerial-Rescripts vom 23. Juni 1843 diffentlich verkauft werden. Ich fordere die resp. Eigenthümer demnach hierdurch auf, längstens die zum 15. September d. J. die ihnen zusgehörigen Gegenstände im Secretariate hierselbst gegen Duittung in Empfang zu nehmen.

Roln, ben 12. Juni 1847.

Der Dbere Profurator, Zweiffel



Nra. 223. Mitgetheilter Tobtenschein. Der mir burch bas Konigliche Ministerium ber auswärtigen Ungelegenheiten mitgetheilte Tobtenschein bes zu Gittard verstorbenen Constant Abrian Schmidt, gebürtig zu Koln, ist bem heren Civilstandebeamten zu Koln zur Eintragung in das Sterberegister zugefertigt worten, was ich hierdurch bekannt mache.

Roln, Den 11. Juni 1847.

Der R. Dber:Broturator, Zweiffel.

# Perfonal: Chronit.

Der Doftor der Mediein und Chiru-gie Julius Wolff zu Bonn ift in Folge einer gut bestandenen nachträglichen Staatsprufung als Wundarzt, unterm 27. Marz. c hobern Orts als praktischer U.z. und Wundarzt in den Koniglichen Landen approbirt worden.

Der Geometer-Gebulfe heinrich heidemann ift auf den Grund des ihm von der Koniglichen Ober-Bau-Deputation unterm B. Mai er, ertheilten Qualifikations-Atteftes als Felde meffer, als solcher am 4. Juni D. J. vereidet worden

# Bermifchte Rachrichten.

Der von ber Sagelichaben Befidierungs : Befellichaft "Alliance Rurale" ju Baris zu ihrem Agenten ernannte Wirth M 3. Reißinger zu Bebburg, ift als folder beftatigt worden.

Dem Ingenieur "Karl Bohne" zu Berlin ift unter dem 7. April 1847 ein Patent auf einen burch Zeichnaug und Beichreibung nach gewiesenen mechanischen Apparat zur Constrolirung der Dioldsten Kulscher guf seche Jahre von jenem Toge an gerechnet und fur den Umfang der Monarchie eichelt worden.

Dem "A. Tischbein" technischen Dieigenten der Maschinensabrik zu "Buckau" bei Magdeburg, ist unterm 10. Upril 1847 ein Cinsubrunge-Batent auf einen parabolischen Entriffigal-Regulator in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammens setzung auf seche Jahre von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarschie ertheilt worden.

Bierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 24.

# Deffentlicher Anzeiger.

### Stück 24.

Köln, Dienstag den 15. Juni 1847.

# Amtliche Bekanntmachungen.

542) Die Lehrerin-Stelle in Reffenich bei Bonn wird baldigft vafant werben.

Diejenigen, welche Luft haben biefelbe anzutreten und bazu qualifizirt find, werben eingelaben, fich mit ben erforberlichen Zeugnissen binnen 14 Tagen bei bem herrn Schulpfeger Bfarrer Weber in Grau Rheinborf, bem Schulvorstande in Keffenich und bem unterzeichneten Burgermeister perfonlich zu melben.

Mit ber Stelle ift ein fires Gehalt von 180 Thalern, freie Wohnung in einem neuen Schulhause und einer Garten-Entschäbigung von 3 Thalern verbunden.

Reffenich ben 11. Juni 1847.

Der Burgermeifter, Caffel.

Die Lehrerstelle zu Merten in ber hiesigen Bargermeisterei, mit welcher ein Einkommen von ungefähr 200 Thlr. nebst freier Wohnung und Gartenbenutzung verbimben, ist bis heute noch nicht wieder befett.

Qualifizirte Lehrer, welche zur Uebernahme biefer Stelle geneigt find, wollen fich unter Borlage ber erforberlichen Zeugniffe binnen 14 Tagen bei bem Schulpfleger Geren Dechant und Pfarrer Oberborffer zu Winterscheid, bei bem Schulvorstande zu Merten und bei bem Unterzeichneten personlich melben.

Citorf ben 10. Juni 1847.

Der Burgermeifter, Engele.

544) Stedbrief.

Der Anstreicher Theodor Cornelissen, 30 Jahre alt, geboren zu Lanten, zulest in Grefeld wohnhaft, welcher zusolge Urtheils vom 8. April bieses Jahres noch eine 14tägige Gefängnisstrafe zu verbüßen hat, hat sich heimlich von seinem Bohnorte entsernt und der Strafvollstreckung entzogen.

Ich ersuche die Polizei-Behörben, indem ich bas Signalement bes Condemnaten hierunten mittheile, auf benfelben zu achten, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und zum hiefigen Arrefthause abführen zu laffen.

Duffelborf, ben 1. Juni 1847.

Fur ben Ober-Profurator. De: Stats-Bofurator, von Ammon.

Signalement.

Brofe 5 Fuß 2 Boll, haare hellblond, Stirne frei, Angenbrannen blond, Augen gran, Nafe Dits, Mund breit, Bahne gut, Kinn rund, Bart blond, Gesichtsform oval, Gesichtsfarbe gefund, Statur gefiet.

545) Steabrief.

Der wegen Diebstahls vor ben hiefigen Königlichen Affisenhof verwiesene Johann Beter Ressel, Tagelohner, zu Vilipp, im Kreise Bonn, befindet sich auf flüchtigem Fuße. — Unter Mittheis lung bessen Signalement ersuche ich alle Militair und Civilbehörden bienstergebenft, auf benfelben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorsühren zu lassen.

### CCXXXVI

Gignalement. Alter 26 Jahre; Geburtsort Kleinvilipp; Größe 5 Fuß 2 Zoll; Haare bloud; Augen grou; Rase klein; Mund gewöhnlich; Kinn rund, Coln, ben 5. Juni 1847.

Für ben Koniglichen Ober- Profurator, Der Staats - Profurator, Heder.

546) Stedbrief.

Der Trobeler Wifhelm Bidharbt ju Langenftud, Burgermeifterei Carten, hat fich ber wegen

Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch bie Glucht entzogen.

Unte: Anschluß bes Signalements bes Beschulvigten, ersuche ich fammtliche Militair- und Civil-Behörben auf benfelben zu wachen, ihn im Betretungsfalle arretiren, und mir vorführen zu laffend in Goln, ben 9. Juni 1847.

Der Instruktionerichter, Landgerichterath, v. b. Anefebeck.

Signalement: Alter 35 Jahre, Große 5 Fuß 8 Boll, haare braun, Stirn gewöhnlich, Augen braun, Rafe fpig, Mund groß, Bart braun, Jahne mangelhaft, Kinn fpig, Gesichtsbildung lang-lich, Gesichtsfarbe gefund, Gestalt schlank.

3 ur û cf g e'n omm en er Stedbrief.
Der unterm 28. vorigen Monats gegen ben Schuster Wilhelm Beder zu Brelöh, erlassene Stedbrief wird hiermit als erledigt zuruckenommen.

Koln, ben 9. Juni 1847.

Der Rönigl. Ober-Profurator, 3weiffel.

548) Stedbrief.

Die unten fignalifirte Chefrau Hoffmann, geborne Gertrud Quantius von Bonn, hat fich ber gegen fie eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

3ch ersuche baber alle Civil - und Militairbeborben, auf biefelbe machen, fie im Betretungsfalle

verhaften und mir vorführen gu laffen.

Bonn ben 9. Juni 1847.

Der Stante-Profurator, Bolling.

Signalem en t. Alter 33 Jahre, Größe 5 Fuß 3 Boll, Haare braun, Stirn breit, Augenbraunen braun, Augen blau, Rase gewöhnlich, Mund groß, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt start untersetz, eine kleine Zahnlude an ben Borberzähnen.

549) 'Stedbrief.

Der Knabe Heinrich Wilhelm Blocher, 9½ Jahr alt, hat sich heimlich aus bem hause feiner Mutter Sibilla Gertrud Wick, Wittwe Blocher zu Wevert, Bürgermeisterei Reunkirchen wohnhaft, entfernt.
Indem ich bessen Signalement unten mittheile, ersuche ich alle Civil und Militairbehörden, auf denselben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.
Bonn den 9. Juni 1847.

Der Staats-Profurator, Bolling.

Signalement.
Größe 3 Fuß 6 Zoll, Haare blond, Stirn offen, Augenbraunen blond, Augen blau, Nafe fpiß, Mund flein, Ichne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe blas, Gestalt gesetzt.

### CCXXXVII

3 ur u d g en ommen er - Steabrief wirb, ba berfelbe gur Haft gebracht worten, hiermit zuruckgenommen.

Bonn, ben 7. Juni 1847.

Der Staatsprofurator, Bolling.

Der von mir unterm 6. vorigen Monats hinter bem Johann Burgmann erlaffene Steckbrief wird als erlebigt hierburch jurudgenommen.

Elberfeld, ben 7. Juni 1847.

Der Dber - Profurator, von Rofterig.

3 n r û d g e n v m m e n e r = S t e d b r i e f. Weine Bekanntmachung vom 3. bieses Monats, bas Berschwinden bes Madchens Maria Catharina Weidenstraß betreffend, wird hierburch zurückgenommen, ba bie Verschwundene-wieder ausgesunden ist. Duffeldorf, ben 11. Junt 1847.

Der Ober-Profurator, (gez.) Schnaase.

553) . Stedbrief.

Der Schmidt Gerha b Horsch von Blankenheim, ohne bekannten Wohnort, bes Diebstahls beschuldigt, hat sich burch die Flucht ber Untersuchung entzogen. Auf Grund eines von dem Heren Untersuchungsrichter hierselbst wider benfelben erlassenen Vorführungs-Befehls ersuche ich baher fammt-liche Polizei-Behörden, auf benfelben zu achten, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Malmety ben 10. Juni 1847.

Der Königl. Staats-Profurator, Frieffem.

Signalement.
Name, Gerhard Horsch; Gewerbe, Schmidt; Geburtsort, Blankenheim; Religion, katholisch; Alter, 25 Jahre; Tröße, 5 Fuß 2 Zoll; Haare, braun; Stirn, niebrich; Augenbrauen, braun; Augen, grau; Nase, gewöhnlich; Mund, ziemlich breit; Zahne, gesund; Bart, braun aber schwach; Kinn, spiß; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, blas; Statur, untersett. Besondere Kennzeichen, keine.

Bor 4 Wochen hat sich bas 10 Jahre alte Aind bes zu Lustheide Bürgermeisterei Bensberg wohnenden Tagelohners Joseph Schmitz, Namens Ursula, welches an Schwachstin leiden soll, aus seiner elterlichen Wohnung entsernt und ift bis jett nicht dorthin zurückgeschrt. Wahrscheinslich treibt sich dasselbe in den benachbarten Bürgermeistereien herum. Indem ich dessen Signalement hierunten folgen lasse, ersuche ich Jeden der von dem jetigen Ausenthalte des Kindes Kenntniß hat, die betreffende Polizeis Behörde davon zu benachrichtigen und die letztern, das Kind dem Bürgermeister seines Wohnortes zuzusähren

Koln, ben 7. Juni 1847.

- Für ben Ober - Profurator. Der Staate-Profurator, Beder.

Signalement.; Alter 10 Jahre; Haare blond; Augen braun und etwas trube; Rase aufgeworfen; Mund bid; Bahne breit. Diefelbe trug ein blau gebrucktes Kleiden mit Blumchen, ein blaues farrirtes Kopftuch und Schuhe ohne Strumpfe.

Folgende Gegenstände, welche sich theils im Besite zweier wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogenen Personen gefunden haben, theils von denfeben veräußert oder versetz, diesseits aber wieder eingezogen worden sind, scheinen nicht auf redliche Beise erworben zu sein und werden daher hier zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. neun feinene leinene, ziemlich abgetragene Damishemben,

- 2. zwei grobere Mannshemben, 3. ein mittelfeines Frauenhemb,
- 4. ein weifer feiner baumwollener Frauenunterrod,
- 5. ein baumwollenes Leintuch,
- 6. ein mittelfeines leinenes Beintuch,

### CCXXXVIII

- 7. brei weiße baumwollene Tafchentucher,
- 8. zwei fleine Fenftergarbinen von weißem Meffel,

9. ein Baar buntgeftidte Sofentrager,

10. ein fdwarzes, ein blaues und ein buntes feibenes fleines Frauenhalstuch,

11. ein buntes, seibenes Taschentuch mit rothem Grunte,

12. ein bunter feibener Berrn = Shwal mit braunem Grunbe,

13. ein Paar neue Mannefirumpfe von blauer Bolle,

14. fünf roth und weiß ca rirte Riffen-Ueberguge,

15. ein neffelnes Rinberhembchen,

16. zwei weiße Tafchentucher, 17. eine weiße & auenfchurze,

18. ein altes Gebild-handtuch,

19. ein Stud blaugestreiftes, jeboch verwaschenes Leinen, etwa eine Elle groß,

20. ein ichwarz fammtner Damenbeutel mit Stablichlog und Stablfette,

21. eine blautuchene Sausfappe,

22. ein Gelobeutel von bunten Berlen gesticht mit filbernem Schloß,

23. ein fehr weiter vergoldeter Ring,

24. eine Borftednabel von Stahl mit einem fcmarzen und weißen Stein,

25. eine Lithographie, bie Rreuzigung Betri ba ftellenb,

26. ein neuer Terrinlöffel, 6 neue Suppenlöffel und 6 neue Teeloffel von Binn, 27. sechs neue Tischmeffer und 6 neue Gabeln mit gewöhnlichen schwarzen Stielen,

28. eine Goldwage mit vollständigem Ginfaggewicht von Deffing,

29. zwei filberne vergolbete Gembenfnopichen,

30. ein Salsichmud von Granaten mit goldenem Schlog,

31. ein golbener Ring mit bem Symbol von Glaube, Hoffnung und Liebe,

32. brei mittelfeine leinene Mannshemben,

33. ein gelbferbenes Schnupftuch mit weißem Ranbe,

34. eine ziemlich große filberne Taschenuhr mit silberner Rette, sulbernen Bettschaft n. 2 silbernen Uhrschlusseln,

35. eine fleine filberne Tafchenuhr mit megingenem Uhrichluffel,

36. zwei filberne vergolbete hembenfnopfen,

37. zwei golbene Ringe, wovon einer mit bem Symbol von Glaube, Hoffnung Liebe und, be: andere mit einer blumenartigen Bergierung versehen ift,

38. eine fleine golbene Uhrfette mit golbenem Schluffel und golbenem Bettichaft,

39. zwei einfache golbene Borstecknabeln, burch ein golbenes Rettchen miteinander verbunden; ber Ropf einer biefer Nabeln in Form eines Kreuzes mit 4 Steinen gearbeitet,

40. feche neufilberne Eglöffel,

41. zwei Eau de Cologne-Flaschen in Form von Rinbergestalten,

42. ein fog. Calvic,

43. ein bunfelgruner, faft neuer leberrod,

44. eine schwarze feibene Befte,

45. ein ichwarz feibener Regenschirm und

46. eine silberne Uhr mit silberner Kette, silbernem Schlüssel und silbernem Bettschaft. Jeben, bem berartige Gegenstände entfommen sind, ersuche ich, die vorhin angeführten welche auf dem Königl. Untersuchungsamte (im Zimmer 32 bes hiesigen Justizgebäudes) täglich von 12 bis 1

Uhr zur Ansicht ausgestellt fint, Behufs etwaiger Anerkennung in Augenschein zu nehmen. Roln, ben 9 Juni 1847. Der Untersuchungerichter, Boifferee.

556) In ber Nacht vom 1. auf ben 2. biefes Monats find aus einem Saufe zu Buslingen, 50 Thlr. unter erschwerenden Umftanden in nachbenannten Gelbforten:

#### CCXXXIX

- 1. Zwei Stud boppelte auslandische Friedrichab'or;
- 2. 3mei Stud boppelte Preugische Friedriched'or;

- 3. Drei Stud einfache Breußische Friedrichsb'or;

4. Ein baverisches Gulbenftud;

5. 24 braunschweiger 1/2 Thir. Stude auf ber Rehrseite mit Pferd bezeichnet;

6. Gin Daffauer Rreugerftud und

7. Der Reft in 1/3 und 1/8 Thalerftucken bestehend, entwendet worben.

Ich ersuche Jeben, ber über ben Thater und ben Berbleib biefer Gelber Auskunft zu geben vermag, mir, ober ber nachsten Polizei-Behörbe bavon sofortige Anzeige zu machen:

Malmeby, ben 7. Juni 1847. -

Der Königl. Staats-Profurator,

557) Ju Besite einer wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogenen Berson find 2 Stude Galbleinen, wovon jedes etwa 48 Berliner Ellen halt, gefunden worden, welche gleichfalls emwendet fein mogen. Dieselben sind bereits über ein Jahr im hiefigen städtischen Leihhause verpfandet.

Jeben, bem berartiges Leinen entkommen, ersuche ich bie vorgedachten beiben Stude, welche auf bem Untersuchungsamte Rro. 1 (Zimmer Rro. 32 bes hiesigen Justig-Gebäudes) täglich von 12 bis 1 Uhr zur Ansicht ausgestellt sind, behufs ber Anerkennung in Augenschein zu nehmen.

Roln, ben 7. Juni 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

558) In ber Nacht vom 4. bis 5. April sind aus einer Wohnung zu Friestorf mittelft Einsbruchs ein Tischtuch von Gebild von Baumwolle, farirtem Muster, ohne Zeichen, 6 porzellanene Telsler, 4 geschliffene Gläser in Kelchsorm, ein Tischmesser mit neusilberenem Hefte ohne Verzierungen, eine Tute mit Zuckerwerf, und ein Stud Weißbrod in Form eines Krauzes.

In ber Nacht vom 23. bis 24. Mai aus einer Wohnung zu Mehlem mittelft Einbruchs eine weiß wollene, grun farrirte Pferbebede mit 2 mit weiß wollenem Garn gestopften Riffen auf eine ber Kopffeiten, ein wergenes sogenanntes Afchetuch, ein wergenes altes geflicktes Karrentuch, em Wagenfiffen von blau wollenem altem Tuche mit bunter Borbe, eine Wagenpeitsche und eine Holzsäge.

In ber Zeit vom 25. bis jum 27. Dai aus einer Wohnung zu Blittersborf mittelft Einbruchs,

ein im Boben etwas geflidter Biehfeffel von Gigenguß.

Am 30. Marz aus einer Wohnung zu Breidenbach eine französische Taschenuhr mit silbernem Kasten und einem lacirten Schließfasten, an welchem ber Lack und bie zur Besestigung bienenben Stifte zum Theil weggewesen — entwenbet worden.

Diejenigen, welche über bie Thater jener Diebstähle ober bas Verbleiben ber entwendeten Gegenstände Auskunft geben können, ersuche ich diese mir oder ber nachsten Polizeibehörde baldigst zu ertheilen. Bonn, ben 11. Juni 1847. Der Instructionsrichter, Landgerichtsrath, Lamber B.

559) Befanntmachung.

Unterm 14. Mai c. habe ich bekannt gemacht, bas am 11. Mai c. zu Effenberg bei Meurs eine männliche Leiche im Aheine aufgefischt wurde, welche äußere Verletzungen an sich trug. Die von dem nächsten Friedensgerichte unter Zuziehung eines Arztes sofort vorgenommenen Vesichtigung ließ vermuthen, daß der Verstorbene sich selbst das Leben genommen habe, und die vorgesundenen Verletzungen namentlich ein Armbruch und eine Kopswunde beim Sturz ins Wasser und theilweise im Wasser selbst entstanden seine. Eine demnächst veranlaßte förmliche Obduction hat aber, nach einem nunmehr ertheilten vollständigen Gutachten, mit Wahrscheinlichkeit dargethan, daß der Tod nicht im Wasser erfolgt ist und die vorgesundenen Verletzungen im Leben entstanden sind. Dadurch entsteht die dringende Vermuthung, daß der Verstorbene erschlagen und demnächst seine Leiche ins Wasser geworfen ist. Ich mache daher eine Beschreibung der Leiche wiederholt mit dem dringenden Ersuchen bekannt, mir oder der nächsten Polizeibehörde sebe Kunde über die Person und die Todesart des Verstorbenen schleunigst zusommen zu lassen.

Befdreibung ber Leiche.

Der Verstorbene war 30 — 40 Jahre alt, 5 Fuß 6 Boll groß, hatte schwarze Haare, ben Bart abrasirt, Jähne im Untersieser gut, jedoch fehlten 3 Backgahne, im Oberkieser waren nur bie beiben vorbern Schneidezähne und 3 Backgahne vorhanden. Halb kurz gedrungen, Körper wohl genahrt und muskulos.

Befleibet war die Leiche mit einem seinen schwarztuchenen Ueberrock, einer seinen schwarzen Burstinhose, einem Hembe von feiner Leinwand ohne Zeichen, modernen halbgesohlten Stiefeln, einem schwarzseidenem Borhemben. Um ben Halb befand sich bahingegen ein altes gesticktes Tuch von Kattun von rothem Grund, gelb geblümt, die weißen elastischen Hosenträger waren beseet, die Füße nur mit leinenen Fußlappen in den Stiefeln befleidet; in der linken Hosenträger waren beseet, die Füße nur mit leinenen Fußlappen in den Stiefeln befleidet; in der linken Hosenträger faß eine schlechte zinnerne Labackbose. Die Rocktaschen waren mit Sand angefüllt und um den linken Kuß war ein holzerner Strick gebunden, wie solchen Flößer beim zusammenbinden von Floßen gebrauchen. Der linke Obersarm war gebrochen und an der Stirn befand sich eine 2½ Joll lange Wunde. Die Leiche schien bereits drei Wochen im Wasser gelegen zu haben.

Cleve, ben 6. Juni 1847.

Der Königliche Ober-Procurator, Wever.

366) Am 4. lauf. Mts. Juni ift am Ufer bes Rheines, furz oberhalb Niehl, gegenüber Stammheim in ber Bu germeiste ei Longerich, eine mannliche Leiche gelandet, welche allem Anscheine nach, in Folge Ertrinkens, gegen 4 Wochen im Wasser gelegen haben mag. Die Größe beträgt 5 Fuß I Zoll, das Alter muthmaßlich 40 Jahre, die Haare sind ziemlich lang und schwarz, in der obern Kinnlade sinden sich nur drei, in der untern keine Zähne. Weitere Merkmale des Körpers lassen sich wegen des eingetretenen Grades der Verwesung mit Sicherheit nicht angeben.

Die Leiche war mit folgenden Kleidungsstücken bekleidet, einer grau tuchenen Rappe, mit Schirm von demfelben Zeuge, durch eine runde schwarz gewirkte, unter dem Künne geknüpfte Schnur (Kordel) am Ropfe beseisigt; ferner einem bunt kattunenen Halbtuche, einer gestrickten granen Weste mit schwarzen gewirkten Knöpfen; einem groben weißleinenem Hemde ohne Zeichen; dunkelblauen Tuchhosen mit großen weißen metallenen Knöpfen; gestrickten, mit gelbem Leber besogten Hosenträgern, von rother, schwarzer und weißer Farbe; langen, neuangestrickten grau wollenen Strümpfen und Schuben mit Stiften.

Ich ersuche Jeben, ter über tiese Leiche Auskunft zu ertheilen weiß, mich balbigft bavon in Kenntniß zu seben. Der Königl. Dber-Profurator. Für benfelben:

Köln, den 7. Juni 1847.

Der Staats- Brofurator, Beder.

31. vorigen Monats landete hierselbst nächst der Renstadt im Rheine Die Leiche eines ungefähr 40jährigen, wahrscheinlich verunglückten Mannes, welche wenigstens 3 Wochen im Wasser gelegen, und bereits sehr in Verwefung übergegangen war. Das Haupthaar sehlte fast gangelich, nur am hinterkopse waren noch einige Haarbüschel, der Bart war abrasirt und schien von blonder Farbe zu sein. Der linke Augapfel sehlte.

Die Leiche, beren Große 5 Fuß 2 Boll betrug, war befleidet mit einem schwarz tuchenen Uebertod mit zwei Reihen gewirkter Knöpse, einer schwaz seidenen um den Leib gestreisten Weste, einem blan seidenen Haldtuche, einer schwarz tuchenen Hose, woran zwei Korbeln, statt Hosenträger dienten, einer baumwollenen, schwarz und blan gest eisten Unterhose, einem weiß nesseln Worhemben, einer baumwollenen, blau und weiß gestreisten Unterjace mit Aermeln, welche mit hornen und unten mit 2 eisernen Knöpsen beseht war, einem Paar halbgesohlten Halbstiefeln, einen Paar baumwollenen Socken und einem weiß leinenem Hembe ohne Zeichen. An der Hose waren leberne Souspieds angenaht.

Die Kleidungsstücke beruhen in ben handen bes hiesigen Todtengrabers handner zur Aufbewahrung. Indem ich dies zur diffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich Jeben, welcher über bie Person bes Todten Auskunft zu geben vermag, diese mir, ober ber nachsten Polizei-Behörde mitzutheilen.

Duffelborf, ben 9. Juni 1847.

Der Ober-Profurator, für benfelben, Der Staats-Profurator, Freiherr von Proff-Frnich 562) Subhaftation8 . Patent.

Um Donnerstag ben 23. September 1847 Rachmittags 2 Uhr, follen, auf Austehen ber Cheleute Franz Thiel Gastwirth und Julie geborne Rusenberg in Gummersbach wohnhaft, als Erben und Rechtsnachfolger bes zu Bolmerhaufen verlebten - Gutsbesitzer Christian Aufenberg, Die hiernach beschriebenen, gegen: 1. ben Aderer Beinrich Schirp im Robt, biefer in eigenem Ramen und als Erbe bes verftorbenen Bilhelm Mucher, Gohn von Wilhelm Mucher und Engel Maria Schirp, 2. Die Wittwe Wilhelm Ralfuhl, Anna Maria geborene Schirp, Taglobnerin, wohnhaft in Ahlefeld, für sich in eigenem Namen und als Erbin bes genannten verstorbenen Wilhelm Diuder, 3. ben Rottger Wirt, Golgichuhmacher im Rott, als Bater und Bormund feiner in ber Che mit Wilhelmina Schirp gezeugten, noch minberjährigen Rinber, namentlich: henriette und Rottger Birt, und 4. ben Wilhelm Mucher, Kagbinder und Aderer, wohnhaft im Roth, als Erbe feines in ber Che mit ber verlebten Engel Maria Schirp gezeugten, nunmehr verlebten Sohnes, Wilhelm Misder, in gerichtlichen Bifchlag genommen, ben Schuldnern in angegebener Eigenschaft jugeborigen, von benfelben bewohnt und benutt wertenben, in ber Bemeinde Bimborn, Sammigemeinde gleichen Ramens, Rreis Bumme. Sbach gelegenen, in ber- Grundsteuer-Mutterrolle ber Gemeinde Gimborn unter Art. 904, 1063 und 1120 eingetragen, pro 1847 zusammen mit 5 Thir 4 Sgr 2 Bf. besteuerten Immobilien in bem gewöhnlichen Audienzzimmer bes biefigen Koniglichen Friedensgerichtes, für bas biernach beigefeste Erftgebot, nach benen auf ber hiefigen Gerichteschreiberei zur Ginficht offen liegenden Bebingungen und bem Steuerauszuge, öffentlich zum Berfaufe ausgestellt und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben, namlich:

1. Immobilien, welche in ber Grundsteuer-Mutterrolle ber Gemeinde Gimborn unter Artifel 1120 eingetragen und von heinrich Schirp zu Robt gegenwärtig benutt werben.

1. Flur 17 Mro. 566/1, 1 Morgen 80 Ruthen 90 Fuß Holzung bei ber Stumpeiche, grenzt an Christian heuser, Röttger Wirt, Joh. Jonathan Heuser und henrich Langenberg. Erftgebot 2 Thlr. 15 Sgr.

2 Flur bito Mro. 751/1, 21 Ruthen 30 Jug Biefe in ber Kleinrichswiefe, grenzt an ben Weg. Burgermeisterei Runberoth, Wilhelm Mucher und Friederich Garenfeld Erftgebot 3 Thir.

3. Flur bito Mro. 915/1, 45 Ruthen 90 Fuß Garten im Garten, grenzt an Heinrich Itel, Geinrich Caspar Kind, Wilhelm Mucher und Heinrich Ibel. Erstgebot 2 Thir. 15 Sgr.

4. Flur 16 Aro. 235, 57 Ruthen 35 Fuß Wiese, im Siefen, grenzt an Johann Peter Brundhler, Chriftian Gries und Friedrich Garenfeld. Erftgebot 4 Thlr.

5. Flur 17 Rro. 689, 2 Morgen 108 Ruthen Ackerland vorm Steimel, grenzt an Christian Gries, Gottfried Bellingroth und ben Weg. 15 Thir.

6. Flur bito Aro 659, 171 Ruthen 10 Fuß Holzung auf'm Steimel, grenzt an Chrift Peter Graf, Beter Wiefel und bie Flurgrenze. Ersigebot 1 Thir.

7. Flur bito Aro. 653, 62 Ruthen 90 Fuß Holzung baselbit, grenzt an Johann Beter Brundhler, Johann Jonathan Heuser, Christian Gries und Friederich Garenseld. Erftgebot 15 Sgr.

8. Flur 17 Aro. 862, 69 Authen 85 Juß Holzung im Saufusch, grenzend an Christian Bries ben Weg und Friederich Garenfelb. Eftgebot 15 Sgr.

9. Flur 16 Rro. 76, 59 Ruthen 30 Fuß Holzung am Zummerberg, grenzt an Heinrich Wiefel Joshann Veter Brundhler und Chr. Beter Forft. Erstgebot 15 Sgr.

10. Flur 17, Aro. 903/2, 35 Ruthen 20 Fuß Garten im alten Garten, grenzt an heinrich Langenberg, Friedrich Zapp und Eigenthum. Erstgebot 2 Thlr. 15 Sgr.

HI. Immobilien, welche in ber Grunbsteuer-Mutterrolle ber Gemeinbe Gimborn unter Urt 904 eingetragen und von Rottger Wirt gn Robt benutt werben.

11. Flux 17, Nro. 566/2, 1 Morgen 80 Ruthen 80 Fuß Holzung bei ber Stumpfeiche, grenzt an bie Bastorath, Heinrich Bellingroth, Heinrich Zapp und Schirp. Erstgebot 2 Thir. 15 Sgr.

12. Finr bito, Mrv. 668/2, 58 Ruthen Holzung aufin Strimel, grenzt an Gottfried Bellingroth heinrich Ibel und Wilhelm Mücher. Erftgebot 15 Sgr. 13. Flur bito Nro. 687/2, 2 Morgen 105 Ritthen 20 Fuß Acterland vorn aufm Strimel, gtengtom bie Borigen und Christian Gries. Erftgebot 15 Thir

14. Flur bito Mro. 725/1, 2 Morgen 2 Ruthen 50 Fuß Alderland auf ber harbt, grenzt an Wilhelm

Ducher, Johann Beter Brunohler und Seinrich Caspar Rint. Erftgebot 12 Thir.

15. Flux 16 Mro. 12, 37 Ruthen 90 Fuß Wiese in ber Sieferwiese, grenzt an Christian Gried Heinrich Schi p, Ch istian Peter Graf und die Pflurgrenze. Erstgebot 2 Thir.

16 Flur 16 Mro 71, 1 Morgen 110 Ruthen 80 Fuß Holzung am Zimmerberg grenzt an Peter Wiefel, Johann Bete: Brundbler und Geinrich Idel. Erstgebot 5 Thle.

17. Flur 16 Dro. 251, 1 Morgen 28 Muthen 35 Buß Holzung an ber Steinrutschen, grenzt an ben Weg, Christian Gries, Johann Beter Brundhler und heinrich Wiefel Erftgebot 20 Th'r.

18. Flur bito Rro. 288, 152 Ruthen 55 Tug Golzung im Balbe, grenzt an Daniel Beufer, ben Weg,

Bottfried Bellingroth und Flurgrenze. Erstgebot 4 Thaler

- 19. Flur 17 Rro. 627, 64 Ruthen 30 Fuß Holzung im Streithau, grenzt an Johann Peter Brusnöhler, Chrift Beter Graf, Beter Graf und Wittwe Nicolaus Bruning Erftgebot 1 Thaler.
- 20. Flu- bito Mro. 701, 72 Ruthen 10 Fuß Aderland in ber Bohlwiese, grenzend an Chr. Gried, Heinrich Schirp, Wilhelm Mücher und Christ Beter Forst. Erstgebot 2 Thaler.
- 21. Flur bito Mro. 924, 26 Ruthen 5 Fuß Garten im Garten, grenzt an Peter Biefel, Johann Beier Branobler und Christian Gries. Erftgebot 3 Thaler.
- III. Immobilien, welche in ber Grundsteuer-Mutterrolle ber Gemeinde Gimborn unter Art. 1063 eingetragen und von Wilhelm Mücher zu Robt bewohnt und benutt werben
- 22 Ein Wohnhaus zu Robt, bezeichnet mit ber Aro. 208, ist zweistöckig in Bruchsteinen, Holz und Lehmsachwerck gebant, hat ein Strohdach, grenzend an das Wohnhaus bes Johann Peter Brundh-ler, wovon basselbe burch Mittelscheitewand getrennt ist, sowie an eigene Hoslage; ist eiren 60 Fuß lang und 20 Fuß breit, im ersten Stocke sind: eine Küche, zwei Stuben, Keller und Kuhstall im zweiten Stock sind zwei Kämmer, Gang. Stranbehälter und Speicher mit Lehmheerd, am ganzen Hause sind brei Thüren, neun gläserne und brei hölzerne Fenster, ber Haupteingang ist an ber Westseite, an Gebände und Hossage, Flur 17-Aro. 807, 55 Authen 25 Fuß und Flur bito Aro, 805, 17 Ruthen 65 Tuß Hosraum sehr Wiese zu Robt, grenzt an ben Weg, Johann Peter Brundhler und Cigemhümer Erstgebot 150 Thaler.

23. Flur 17 Aro. 668/1, 63 Ruthen 50 Fuß Holzung aufm Strimel, grenzt an Heinrich Itel, Rott-

ger Wirt und Christian G ies. Erstgebot 1 Thaler.

24. Flur bito Mro. 687/1, 2 Morgen 5 Ruthen 20 Fuß Ackerland vorn aufm Strimel, grenzt an bas Eigenthum, Nöttger Wirt und Chr Gries Erftgebot 15 Thlr.

25 Flur bito Nro 725/2, 3 Morgen 6 Muthen 10 Fuß Acferland auf ber Harbt, grenzt an bie Flurgrenze bas Eigenthum, Röttzer Wirt und Heinrich Caspar Kind. Erftgebot 25 Thaler

26. Flur bito Mro. 751/1, 21 Ruthen 30 Fuß Biefe in ber Aleinrichswiese, grenzt an ben Weg, Christian Gries und Heinrich Schirp. Erftgebot 2 Thaler.

27. Flur bito Mro. 915/2, 13 Ruthen 70 Jug Garten im Garten, grenzt an heinrich Schirp, Peter Wiefel und Friederich Garenfeld. Erstgebot 1 Thaler.

28. Flur 16 Mro. 1, 23 Ruthen 75 Fuß Wiefe in be: Sieferwiefe, grenzt an Wilhelm Wiehbahn, Seinrich Ibel und Flurgrenze. Erftgebot 1 Thaler.

29. Flur bito Aro. 78, 165 Ruthen 30 Fuß Holzung am Zimmerberg, grenzt an Stephan Kraus, Chrift Beter Graf und Heinrich Wiefel. Erftgebot 1 Thaler.

30. Flur 17 Dro 702, 35 Ruthen 80 Fuß Holzung, Bohlwiese, grenzf an Röttger Wirt, Beinrich

Schirt, ten Weg und Chrift Peter Toerft. Erftgebot 15 Sgr.

31. Flur bito Rro 825, 42 Rathen 30 Fuß Golzung im Robt, grenzt an heinrich Caspar Rind, Eigenthum und Johann Peter Brundhler. Erstgebot 1 Thaler 15 Sgr.

32. Alur bito Nro. 865, 93 Ruthen 90 Kuß Holzung im Saubusch, grenzt an heinrich Schirp, Beter Wiefel, Seinrich 3bel und Beinrich Caspar Rind. Erftgebot 1 Thaler.

33. Flur bito Aro. 922, 15 Ruthen 95 Fuß Garten, grenzt an Friedrich Garenfeld, Chr. Beter Foerft und Chr. Gries. Erftgebot 2 Thaler. Der Konigliche Friebensrichter, (gez.) Pollmann. Gummersbach, am 2. Juni 1847.

Subhastations = Batent. 563)

Auf Anstehen ber zu Goln wohnenden Cheleute Ferdinand Siegert, Maurermeister und Gertrub

Sochfeppler foll,

am Samftag ben 18. September laufenben Jahres, Rachmittags 3 Uhr, por bem Königl. Friedensgerichte ber Stadt Coln Mro. 1., in beffen gewöhnlichen Sitzungsfaale in be: Sternengaffe Dro. 25.

ben zu Coln wohnenben Mufiflehrer Johann Baptift Scherf, bas zu Goln im Rreife und in ber Bemeinte gleichen Ramens, in ber Strafe "alte Mauer am Bach", unter Dro. 22 B gelegene Saus, für bas Erstgegot von 1000 Thir. jur Berfteigerung öffentlich ausgeset und bem Meiftbietenben gu-

geschlagen werben.

- Es ift biefes haus, welches mit bem binter bemfelben liegenden, etwa 24 Fuß langen und 21 Ruß breiten Hofraume, einen Flachenraum von 8 Ruthen und 8 Fuß einnimmt und mit 4 Thlr. 22 Sgr. 8 Pfg. besteuert ift, beinabe gang in maffivem Mauerwert aufgeführt, zeigt ftragenwarts eine Thure und 8 Fenfter, ift mit Pfannen gebeckt und wird bewohnt von bem Schuldner Scherf, bem Rarrenbinder Michael Rofeler, bem Schreiner Wilhelm Lutigen, der Chefrau Wolffott, bem Tagelohner Christian hartung, bem Rothgerber Subert Rurten, bem Maurer Johann Gellner und bem Schuftes Johann Daniel.

Der vollständige Auszug aus be: Stenerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf der Gerichts-

fcreiberei bes Friedensgerichts einzuseben.

Coln, ben 2. Juni 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Brener.

Subhastations = Batent.

Auf Anstehen bes bahier unter ber Firma Abraham Schaffhausen bestehenben Bant- und handlungehauses foll gegen bie Cheleute Ferdinaud Ballich, Raufmann und Petronella Falf, ebenfalls von hier Dienstag ben 21. September biefes Jahres Bormittage 11 Uhr

in ber öffentlichen Sitzung bes Königlichen Friedengerichts zweiten Stadtbezirks Goln, Sternengaffe Mro 25. bas in ber fleinen Bubengaffe unter Dro. 13 hierfelbst auf einem Flachenraum von 8-Ruthen 63 Fuß gelegene, mit 8 Thaler 16 Grofchen besteuerte unbewohnte Saus mit Bubehor fur bas Angebot von 1000 Thaler jum Berfaufe ausgesett und bem Deift- und Lettbietenden jugeschlagen werben.

Das erwähnte haus besitzt brei Stockwerke, eine Vorderfronte von 18 Auf Lange und eine Tiefe von 43 Fuß, es ift ganz unterkellert und mit maffiven Brandmauern versehen. Im Keller befinbet fich ein Brumen, im Erbgeschoffe ebenfo eine große Flur als Laben, ein Zimmer, ein Alfoven und eine Ruche mit Bumpe, Die zweite Ctage besitt brei Bimmer und einen Alfoven, Die britte nur zwei Bimmer mit Alfoven. Die Fronte zeigt ftragenwarts eine Thure und 5 Fenfter, nach hinten gu eine Thure mit vergittertem Oberlicht und 4 Fenfter.

Das Dach ift mit Schiefern gebeckt. hinter bem haufe liegt ein hof von 151/2 Fuß Lange und und 131/2 Fuß Breite mit Regenfarg. Un biefen Sof grenzt ein einftodiges mit einem Sattelbache in Schiefern abgedecktes hintergebaute von 13% Fuß Lange und 10 /8 Fuß Tiefe, worin fich ein Bacofen befindet, und in beffen Fronte eine Thur und ein Fenfter angebracht find. - Die Raufbebingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Coln ben 31. Mai 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

565) Subhaftations - Patent.

Auf Anstehen bes zu Roln wohnenden Rentuers hubert Rudgaben, follen am Donnerstag ben 2. September biefes Jahres,

Bormittags 9 Uhr, in diffentlicher Sitzung bes Friedensgerichts von Hennef, im Gerichtslokale baselbst, die nachbeschriebenen, gegen die Che- und Ackersleute Franz Scharrenbroich und Anna Maria Sontgerath zu Straßen, in Beschlag genommen, in der Gemeinde Herfenrath, Bürgermeisterei Neunfirchen Kreis Sieg gelegenen, in der eigenen Benutzung der Schuldner sich befindenden Immobilien, gegen die beigesetzten Erstgebote zum Verfause ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

1) Flur 12, Mro. 283/2. 23 Ruthen 10 Jug Wiefe in ber Bigen, neben heinrich Bipp und Er-

ben Beter Beber; Erftgebot 2 Thir. 15 Gar.

2) Flur 12, Mro. 286. 13 Ruthen 40 Fuß Wiese baselbft, neben Peter Weber beiberseits; Erft- gebot 1 Thr. 15 Sgr.

3) Flur 11, Dro 463. 17 Ruthen 40 Fuß-Aderland auf ber Bolfstaul, neben Beter Rorichen

und Joseph Weber; Erftgebot 1 Thir. 15 Sgr.

4) Flur 11, Aro. 595. 94 Ruthen 70 Fuß Acerland auf'm Weitenstück, neben Ferdinand Linden und Johann Heiden; Erstgebot 5 Thir.

5) Flur 12, Aro. 214 125 Ruthen 10 Tug Aderland auf'm Sochsten, neben Johann Cich junior

und Flurgrenze; Erfigebot 2 Thir 15 Ggr.

6) Flur 12, Mrv. 238. 109 Ruthen 60 Fuß Ackerland auf'm Straffensiefen, neben Daniel Kondsgen und Joseph Weber; Erstgebot 6 Thir. 15 Sgr.

7) Flur 13, Nro. 135/1. 1 Morgen 132 Ruthen 20 Fuß Ackerland, auf ben 4 Morgen, neben

Beter Weber und Erben Wifhelm Drth; Erftgebot 20 Thir.

8) Flur 12, Nro. 272. 1 Morgen 36 Ruthen 80 Fuß Ackerland in ber Delle, neben Erben Wilshelm Orth u. Heinrich Zipp; Erftgebot 20 Thir.

9) Klur 12, Mro. 291/2. 100 Ruthen 20 Jug Alderland hinterm Garten, neben Beter Weber und

Wittwe Wilhelm Orth; Erstgebot 6 Thir. 15 Ggr.

10) Finr 12 Aro. 88/1. 1 Morgen 5 Ruthen 10 Fuß Ackerland auf ben 6 Morgen, neben Beter Weber und Wimar Oligschlägen; Erstgebot 10 Thir.

11) Slur 12, Dro. 86/1. 169 Ruthen Alderland hinter ber Oberhaufere-Scheune, neben Beter Be-

ber und Wittwe Wilhelm Dith; Erftgebot 10 Thlr.

12) Flux 12, Mro. 275, 2. 59 Ruthen 90 Fuß Alderland in ber Dellen, neben Beter Weber und Wittwe-Wilhelm Drib; Erftgebot 3 Thir.

13) Flur 11, Dro. 1. 27 Muthen 90 Fuß Baumwiese, im Hoversgarten, neben Johann Cich und

Wimar Merten; Erstgebot 2 Thir. 15 Sgr.

14) Blur 9, Mrv. 239/2 75 Ruthen 10 Fuß Wiese in ber Strafferwiese, neben Peter Weber beiberseits; Erstgebot 5 Thir. 15 Sgr.

15) Flur 9, Dro 242/2. 91 Muthen 90 Fuß Biefe in ber Straferwiese, neben Beter Beber und

Heinrich Zipp; Erstgebot 4 Thir. 15 Sgr.

16) Flur 9, Nro. 131. 50 Ruthen 80 fuß Wiefe an ber Hellenbach, neben Johann Cich und Peter Weber; Erftgebot 1 Thir 15 Sgr.

17) Flur 12, Mro. 81/1. 56 Ruthen 80 Fuß Wiese in ber Schlickswiese, neben Peter Beber und

Heinrich Zipp; Ersigebot 1 Ihlr. 15 Sgr.

18) Flur 12, Nro. 108/2. 39 Ruthen 70 Fuß Wiese in ber Unterbachswiese, neben Peter Weber beiberfeits; Erstgebot 1 Thlr. 15 Sgr.
19) Flur 8, Nro 138. 74 Ruthen 30 Fuß Wiese in ber Schlechterheibe, neben Johann Eich junior

und Johann Linden; Erftgebot 3 Thir. 15 Car

20) Flur 8, Mro. 145. 36 Ruthen 20 Fuß Wiefe im Bonnensiefen, neben Johann Weber und Flurgrenze; Erstigebot 1 Thir. 15 Sar.

21) Flur 7, Mro. 26. 20 Ruthen 10 Fuß Holzung im Salfenberg, neben Peter Weber und Flurgrenze; Erstgebot 15 Sgr. 22) Flur 9, Nro. 74. 46 Ruthen 50 Fuß Holzung unter ber Rucken, neben Erben Johann Schager und Peter Johann Oberdorfer; Eritgebot 15 Sgr.

23) Blur 9, Mro. 96. 36 Ruthen 50 Fuß holzung baselbit, neben Beter Scharrenbroich und Di-

mar Schnig; Erstgebot 15 Sgr.

24) Flur 9, Aro. 103 26 Ruthen 70 Fuß Holzung bafelbst, neben Joseph Loll ifit Wimar Schmit; Ersigebot 15 Sgr.

25) Flur 9, Aro. 118. 35 Ruthen 80 Fuß Holzung bafelbft, neben Chrift Thines und Wimar

Wiel; Erstgebot 15 Sgr

26) Flur 9, Dro. 132. 63 Ruthen 20 Fest Holzung an ber Hellenbach, neben Peter Weber und Wimar But; Erigebot 15 Sgr.

27) Flur 9, Nrv. 198. 62 Ruthen 50 Fuß Holzung am Steinweg, neben Bittwe Heinrich Horbach

und bem Bege; Erftgebot 15 Ggr.

28) Flur 9, Nro. 204. 32 Ruthen 10 Fuß Holzung an ben Holzetozerlen, neben Johann Eich junior und Peter Blum; Erftgebot 15 Sgr.

29) Flur 11, Rro. 705. 25 Ruthen 80 Fuß Holzung unter ber Bige, neben Wittwe Johann Haas

und Joseph Lall; Erftgebot 15 Ggr.

30) Flur 12, Aro. 308/2. 96 Ruthen '40 Jug Golzung in ben Strauchen, neben Peter Weber und Seinrich Zipp; Erftgebot 15 Sgr.

31) Flur 12, Dro. 23, 101 Ruthen 10 Juß Golzung auf ber Juchshalle, neben Seinrich Bipp;

und Wittwe Wilhelm Orth; Erstgebot 15 Sgr.

32) Flur 12, Aro. 109. 38 Ruthen 30 Fuß Holzung in ber Unterbachewiese, neben Erben Wilhelm Schneiber beiderseits; Erstgebot 15 Sgr.

33) Flur 12, Rro. 255/2. 33 Ruthen 90 Juß Golzung im Stragerfiefen, neben Beter Weber und

Heinrich Zipp; Erftgebot 15 Sgr.

34) Flur 12, Aro. 279. 118 Ruthen 80 Fuß Holzung in ber Dellen, neben Wittwe Wilhelm Orth, und Heinrich Zipp; Erstgebot 15 Sgr

351 Flur 12, Mro. 92/1. 105 Ruthen 60 Fuß holgung unter ben 6 Morgen, neben heinrich Bipp

und Beter Beber; Erftgebot 15 Gar.

36) Flur 11, Aro. 552. 38 Ruthen hutung in ber neuen Wiese, neben Ferbinand Linden und Johann Cich junior; Erstgebot 15 Sgr.

37) Flur 12, Mro. 299/2. 8 Ruthen 70 Jug Beger im Sof Straffen, neben Beter Weber und

Wittwe Wilhelm Orth; Erstgebot 15 Sgr.

38) Flur 12, Dro. 295/2. 65 Ruthen 40 Fuß Garten im Garten, neben Beter Weber und hemrich

Zipp; Erstgebot 10 Thir.

39) Flur 12, Aro. 295/, 79 Ruthen 50 Fuß haus- und hofraum im hof Straßen, neben Beter Weber beiberseits, mit ben ausstehenden Gebäulichkeiten, nämlich: ein Wohnhaus, bezeichnet mit Aro. 36, welches 42 Fuß lang, 26 Fuß breit, 14 Fuß hoch in holz und Lehmsachwerf erbaut und mit Ziegeln gedeckt ift, und im Erdgeschoß einen Keller, im ersten Stocke eine Küche, eine Stube, eine Kammer, eine Spinde, einen Pservestall und einen Ruhstall, in ter zweiten Etage 7 Zimmer, und barüber einen Speicher enthält; eine Scheune, 26 Fuß lang, 17 Fuß breit, 12 Fuß hoch, ebenfalls in holz und Lehmsachwerk erbaut, mit Ziegeln gedeckt, enthaltend eine Tenne, eine Wäsche, einen Strauschoppen, ferner ein an die Scheune gebauter Schweinstall, 11 Fuß lang, 8 Fuß breit, von holz und Lehm gebaut und mit einem Ziegelhach versehen; Erstgebot 50 Thir.

Der vollständige Auszug aus der Mutterrolle, wonach vorstehende Immobilien fur bas laufende Jahr mit einer Grundsteuer von 4 The 6 Sgr. 11 Pfg. belaftet sind, jo wie die Kaufbedingungen

liegen auf ber Gerichtsichreiberei bes hiefigen Friedensgerichts zur Ginficht offen.

hennef, ben 26. April 1847.

Der Friedensrichter, (geg.) Goebbels.

566) Subhastations - Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenden Secretairs bei bem Erzbischöflichen Generalvicariate Ferbinand Lüders, soll gegen die Maria Anna Brener, Wittwe bes Farbmüllers Beter Wilhelm Blender,
ohne Geschäft, für sich und als Hauptvormunderin ihres minderjährigen gewerblosen Sohnes Peter Wilhelm Blender, beide hier wohnhaft, ferner gegen bessen Nebenvormund, den Schriftgießer Johann Werner Blender in Wesel,

Dienstag ben 31. August bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Köln, in dessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Aro 25, das dahier in der Enggasse unter Nro 4, auf einem Flächenraume von 6 Ruthen 8 Kuß gelegene, mit 4 Thir. 3 Pfg besteuerte und von der Schuldnerin bewohnte haus, dessen vorwerer Giebel in Stein aufgeführt ist und eine Thure mit 6 Fenste n zeigt, mit dem dahinter befindlichen Garten für das Erstgebot von 600 Thir. zum Verkause ausgesetzt und dem Letztbietenden zugesschlagen werden.

Die Kaufbedingungen liegen mit bem Auszuge aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsichreiberei

zur Ginficht eines Jeben offen.

Coln, ben 11. Mai 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

567) Subhaftations Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Kausmannes Heumann Jakobsohn soll am Samstag den 24. Juli laufenden Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Aro. 1, in dessen gewöhnlichen Sitzungssaale in der Sternengasse Aro. 25, gegen 1) ben zu Köln wohnenden Kausmann Gottschalf Marx, und 2) den ebenfalls zu Coln wohnenden Bauunternehmer Anton Bolch, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der Peterstraße unter Aro. 55 gelegene Haus nebst Hofraum und Garten, für das von dem Extrahenten gemachte Erstgebot von 500 Thlr. zur Bersteigerung diffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ist tieses haus burchweg in Ziegelsteinen aufgeführt und mit Schiefern gebeckt. Dasselbe hat ftragenwarts die Eingangsthure und baneben zwei Fenfter, im ersten Stock 3 Fenster und hierüber ein Speicherfenster. hinter bem hause befindet sich ein fleiner hofraum und unmittelbar an diesen schließt

fich ber jum Saufe gehörige Garten, welcher mit einer lebenten Bede eingeschloffen ift, an.

Der Flacheninhalt biefer von ter Chefrau Johann Raben miethweise benugten und bewohnten

Realitäten, welche mit 6 Thir. 9 Pfg. besteuert find, beträgt 13 Ruthen 18 Auf.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebft ben Kaufbebingungen auf ber Gerichts-

Roln, ben 13 April 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

568) Subhastions = Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Spezereihandlers Theodor Thelen, soll am Samstag den 24. Juli laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor dem Königl. Friedensgerichte der Stadt Köln Rro. l. in dessen gewöhnlichen Situngssfaale in der Sternengasse Nro. 25, gegen den zu Köln wohnenden und in Fallitzustand versetzten Mathias Levendeder, früher Spezereihandler, jett ohne Geschäft und dessen Chefrau Unna Theresia Carolina geborene Hilgers, ebenfalls ohne Geschäft baselbst wohnhaft, sodann 2) den zu Köln wohnenden Kaufmann Johann Peter Mohr, in seiner Eigenschaft als Syndis des Falliments des vorgenannten Mathias Levendeder, das hiernach beschriebene, zu Köln in der Gemeinde und im Kreise gleichen Namens, in der Herzogstraße unter Nro. 8 liegende Haus, für das von dem Extrahenten gemachte Erstgebot von 1000 Thir. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift biefes haus zweistodig aus holz gezimmert und mit Biegelsteinen ausgefacht. Daffelbe is mit Schiefern gebeckt, hat in ber Fronte stragenwarts eine Thure, 3 Fenster, 2 Speicherfenfter und

eine Kellerdffnung. An ber Norbseite auf bem Perlenpfuhl, befinden fich an jenem Hause eine Thure und 2. Fenster und liegt hinter bemfelben ein kleiner Hofraum mit einem Ausgang auf den Perlenpfuhl, wos selbst eine Mauer mit einer Thure jenen Hofraum abschließt.

Dieses haus nebst Zubehörungen hat einen Flacheninhalt von 4 Ruthen 14 Kuß und ist mit einer Grundsteuer von 5 Thir. 7 Sgr. 2 Pfg. belastet. Dasselbe grenzt einerseits an die Straße

Berlenpfuhl genannt und anbererfeits an Chriftian Solgem.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsichreiberei bes Friedensgerichts Dro. l. babier einzuschen.

Roln, ben 13. April 1847.

Der Ronigl. Friedesrichter Breuer.

Subhaftations Patent.
Auf Anstehen bes zu Siegburg wohnenben Abvokaten Hermann Engels, follen vor bem Königlichen hiesigen Friedensgerichte, in ordentlicher Gerichtsstelle

am Montag ben 9. August biejes Jahres,

Morgens 9 Uhr, die nachbeschriebenen, in der Gemeinde Troisdorf, Burgermeisterei Siegburg im Siegstreife gelegenen, gegen die Ches und Ackersleute Johann den und Anna Gertrud Bertrams, zu Troissborf wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommenen Immobilien für das gemachte Erstgebot diffentlich zum Berkause ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

1) Klur 2. Rro. 133, am Frigenloch, Golzung, 40 Ruthen 40 Jug, neben Gebrüber Quabt

und Domainen Bibbauerwiese; Erfigebot gu 1 Thir.

2) Flur 2, Aro. 137 baselbit, Holzung, 107 Ruthen 10 Fuß neben Jakob Blot und Domainen Wibbauerwiese; zu 2 Thir.

3) Klur 4, Dro. 15, am Tollgrengel, Aderland, 69 Ruthen 60 Tug, neben Beter Dalmus und

Anton Winter; ju 2 Thir.

4) Flur 4, Aro 17, baselbst, Aderland, 55 Ruthen 20 Fuß, neben Johann Klein im Broich und Wittwe Johann Becker; zu 2 Thir.

5) Mur 4, Dro. 67, an ber alten Strafe, Aderland, 45 Ruthen 36 Fug, neben Seinrich Lob-

mar und Peter Dalmus; gu 2 Thir.

6) Flut 5, Rro. 89 im Bfaffenschlamm, Holzung, 74 Ruthen 50 Fuß, neben Mathias Effer

und Anna Maria Jungbluth; zu 2 Thir.

7) Flur 6, Nro. 42, auf bem Rubenacker, Ackerland, 48 Ruthen 60 Fuß, neben Abraham Schaashausen und Wittwe Anton Degen; zu 2 Thlr.

8) Flur 7, Dro. 71, am Weingartsberg, Aderland, 22 Ruthen 40 Fuß, neben Unton Schuthuth

und Johann Fen; zu 1 Thir.

9) Flur 8, Rro. 4, am Rrolsfalder, Ackerland, 75 Ruthen 60 Fuß, neben Heinrich Lohmar junior und Beter Rellershohn; zu 2 Thir.

10) Flur 8, Dro. 141, am Floß, Aderland, 7 Muthen 40 Fuß, neben Pfarrei und Beter Joseph

Quatt; ju 1' Thir.

11) Flux 8, Dro. 195, am Fluthgraben, Ackerland, 122 Ruthen 50 Fuß, neben Johann Lohmar und Wittwe Conrad Lindlar, zu 5 Thir.

12) Flur 9, Dro. 48, auf ber neuen Baibe, Aderland, 35 Ruthen 40 Fuß, neben Johann Scha-

per und Beter Jungbluth; ju 1 Thir.

13) Flur 9, Aro. 114, auf ber Faustenbige, Aderland, 63 Ruthen 40 Fuß, neben Beinrich Rugbaum und Johann Kurten; zu 3 Thir.

14) Flur 9, Dro 141, auf ber alten Saibt, Aderland, 76 Ruthen 60 Tug, neben Johann Rlein

im Oberborf und Peter Schmit; gu 3 Thir.

15) Flur 10, Aro. 94, auf ber neuen Haibe, Aderland, 142 Ruthen 80 Fuß, neben Leonard Jacobs und Troisborfer Haibe; zu 4 Thir.

16) Flur 10, Aro. 110 baselbst, Ackerland, 26 Ruthen 50 Fuß, neben Heinrich Außbaum und Troistorfer Haite; zu 1 Thlr.

17) Flur 11, Aro. 306, auf ber Gaffe, Aderland, 111 Ruthen 60 Jug, neben heinrich Lohmar und Gigenthumers Saus; zu 5 Thir.

18) Flur 2, Dro. 1646, jenfeits ber Agger, Holzung, 64 Ruthen 7 Fuß, neben Abraham Schaaf-

haufen und Landgerichtsrath Baumeifter; zu 2 Thir.

19) Flur 4, Aro. 96, alte Strage, Ackerland, 41 Ruthen 70 Fuß, neben Johann Kraus und Abraham Schaafhansen; zu 2 Thir.

20) Flur 4, Mro. 163, auf bem Stumpf, Aderland, 84 Ruthen 70 Tug, neben Johann Müller

beiberfeite; ju 3 Thir.

21) Flur 6, Nro. 94, im Reffel, Acerland, 58 Ruthen 50 Fuß, neben Heinrich Reufer und Gotthard Marx; zu 2 Thir.

22) Flur 6, Mrv. 207, alte Mahle, Aderland, 75 Ruthen 60 Tug, neben Geinrich Außbaum

und Peter Dalmus; ju 3 Thir.

23) Flur 7, Dro. 35, am Atelogarten, Aderland, 54 Ruthen 90 Fuß, neben Peter Fen und Franz Höher; zu 2 Thir.

24) Tlur 7, Dro. 117, am Sornadersweg, Aderland, 131 Ruthen 90 Fuß, neben Erben Johann

Dalmus und Beter Fep; zu 5 Thir.

25) Flur 8, Mro. 173, am Zechennestchen, Ackerland, 6 Ruthen 50 Fuß, neben Heinrich Lohmar und Erben Johann Dalmus; zu 1 Thir.

26) Blur 8, Dro. 201, am Fluthgraben, Ackerland, 56 Ruthen 20 Fuß, neben Jacob Schuh-

macher und Leonard Jacobs; zu 2 Thir.

27) Flur 8, Rro. 292, am Bergerader, Aderland, 30 Ruthen 50 Fuß, neben Jacob Schuh-macher und Pfarrei; zu 1 Thir.

28) Flur 11, Aro. 475, auf bem Rragelsfeld, Aderland, 58 Ruthen 40 Bug, neben Erben

Johann Dalmus und Heinrich Wippenhohn; zu 3 Thir.

29) Flur 6, Dro. 150, oberhalb bes Hornaders, Aderland, 65 Ruthen 70 Fuß, neben Heinrich Beifter und Wittwe Peter Rott; zu 3 Thir.

30) Flur 12, Mro. 50, in ber Dieis, Holzung, 1 Morgen 46 Ruthen 10 Fuß, neben Peter

Overath und Weg von Troisborf nach Altenrath; zu 2 Thlr.

31) Flur 7, Dro. 72, im Weingartoberg, Holzung, 17 Ruthen 70 Fuß, neben Anton Schüthuth und Beter Lohmar; zu 1 Thaler.

32) Flur 8, Aro. 251, am Honigsfad, Aderland, 49 Ruthen 20 Fuß, neben Eigenthumer felbft

und Pfarrei; zu 2 Thaler.

33) Flur 2, Nro. 138, jenseits ber Agger im Frigenloch, Holzung, 56 Ruthen 5 Fuß, neben Pastor Blot und Heinrich Heister; zu 2 Thaler.

34) Flur 5, Dro. 132, am Teich, Acerland, 160 Ruthen 90 Tug, neben Johann Jacob Langen

und Gotthard Marx; ju 5 Thaler.

35) Flur 8, Mro. 250/2, am Honigfack, Ackerland, 55 Ruthen 60 Fuß, neben Johann Ingerberg und Pfarrei; zu 2 Thaler.

36) Flur 7, Dro. 116, am Hornadersweg, Aderland, 62 Ruthen 50 Fuß, neben Eigenthumer

selbst und Johann Lohmar; zu 4 Ihlr.

37) Flur 2, Mro. 300, auf bem alten Schlamm, Wiese, 31 Ruthen, neben Anton Winter und Beter Hoff zu 2 Thir.

38) Flur 5, Nro. 138/8, oben im Pfaffenschlamm, Holzung, 19 Ruthen 50 Fuß, neben Heinrich Beister und Beter Hoff; zu 1 Thir.

39) Flur 6, Nro. 215/46, unten auf bem Letten, Aderland, 56 Ruthen 10 Juß, neben Mathias Rott und Wittwe Peter Rott; zu 2 Thir.

40) Flur 8, Mro. 337/283 am Bergerader, Aderlant, 77 Ruthen 50 Fuß, neben Beinrich Geifter

und Pfarrei; zu 3 Thir.

41) Flur 3, Nro. 152, auf ber Samveibe, Alderland, 63 Ruthen 70 Fuß, neben Wittwe Johann Lohmar und Beter Rlein, Bader; zu 4 Thir.

42) Flur 3, Nro. 173/81, bafelbst, Acerland, 49 Ruthen 80 Fuß, neben Beter Baum und Heinrich Heister; zu 3 Thlr.

43) Flur 3, Dro. 179/155, bafelbft, Aderland, 32 Ruthen 40 Fuß, neben Withre Georg Schu-

macher und Wittwe Johann Lohmar; zu 2 Thir.

44) Flur 4, Nro. 253,65, alte Strafe, Aderland, 62 Ruthen 30 Fuß, neben Jacob Lohmar und Peter Klein junior; zu 4 Thir.

45) Flur 4, Dro. 250/9, Bonnerbige, Aderland, 63 Ruthen 20 Jug, neben Beinrich Birfenheuer

und Weg; zu 4 Thir.

46) Flur 11, Aro. 500/470, auf bem Kragelsselbe, Ackerland, 72 Ruthen 50 Fuß, neben Erben Joseph Schumacher und Heinrich Birkenheuer; zu 5 Thir.

47) Flur 11, Dro. 503/468, bafelbft, Aderland, 59 Ruthen 30 Fuß, neben Beinrich Beifter

und heinrich Birfenbeuer; gu 4 Thir.

48) Flur 11, Aro. 307. Ein im Dorfe Troisborf auf ber Gasse gelegenes Wohnhaus unter Aro. 89, in Holz und Lehmsachwerf erbaut und mit Ziegeln gebeckt, zweistöckig, enthaltend am Erdgeschoß einen Keller, eine Küche, zwei Zimmer, im obern Stockwerk zwei Zimmer, einen Gang und Speicher; hinter bem Hause befindet sich ein Kuh- und Pferbestall nebst Schenne, wie vor erbaut, theils mit Stroh, theils mit Ziegeln gedeckt; Flächeninhalt 20 Ruthen 40 Fuß, neben Heinrich Lohmar und Caspar Schwamm; zu 100 Thir.

Die biedjahrige Grundfteuer beträgt 5 Thir. 8 Ggr. 11 Bf.

Der Auszug aus ber Steuerrolle und bie Raufbedingungen liegen auf ber Gerichtsschreiberei bes hiefigen Friedensgerichtes zur Cinficht offen.

Siegburg, ben 20. Marg 1847.

Der Friedensrichter, Beifter.

570) Subhastations = Pat-ent.

Auf Anftehen bes hierfelbst wohnenben Johann Baptist Reimbold, früher Holghandler jest ohne Geschäft, foll

Dienstag ben 27. Juli bieses Jahres, Wormittags 11 Uhr, in ber öffentlichen Sigung bes Königlichen Friedensgericht II. Stadt-Bezirks Koln, Sternengaffe Nro. 25., gegen die Cheleute Johann Bilgram, Baubestissener, und Maria Elise Schilder von hier, das nachbezeichnete noch im Ban begriffene Haus, für bas Erstgebot von 700 Thir. zum Verkause ausgesfetzt, nud bem Letztbictenden zugeschlägen werden.

Das ebenerwähnte Saus liegt bahier am Romerthurm, ift breiftodig ans Biegeln errichtet und

mit schwarzen Pfannen gedeckt.

Stragenwarts zeigt es einen Eingang und 8 Fensteröffnungen, hofwarts beren 5 mit einem Ausgang. Im Innern fehlen noch Flurbedeckungen, Treppe und Thure.

hinter bem Saufe liegt ein in gleicher Breite bis zur alten Stabt-Mauer reichenber gum hof-

raum bestimmter Plas.

Diese ganze Barzelle ift noch nicht nummerirt und ohngefahr 1095 Quabrat-Tuß groß, fle granzt einerseits an bas Wohnhaus Utro. 7C und andererseits an den zum Hose Arv. 9 gehörigen Hofraum, von welchem sie eigentlich einen Theil bilvet, und wird bereinstens mehr als 4 Thir. Steuer tragen.

Die Raufbebingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht eines Jeden auf

ber Gerichtsichreiberei offen.

Kölu, ben 9. April 1847.

Auf ber Urfdrift hat unterfdrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

De f f ent lich er Immobilien = Berfauf. Auf, Betreiben bes zu Bonn wohnenden Kausmannes Herrn Friedrich Burkart, in seiner Cigenschaft als Syndis des Falliments der zu Königswinter unter der Firma Samuel & Philipp David
bestandenen Handlung und auf den-Grund der beiden Rathökammer-Beschlüsse des Königlichen Landgerichts zu Köln vom 30. Oftober und 30. Dezember 1846 wird der unterzeichnete hierzu committirte,

zu Oberkaffel wohnende Königl. Notar Leonard Dohmen an ben unten angegebenen Tagen, Stunden und Orten bie hiernach bezeichneten, zu bem gebachten Samuel & Philipp David'ichen Fallimente gehörigen. in den Gemeinden Oberdollendorf und Beifterbacherrott, Burgermeifterei Oberfaffel und in ben Gemeinben Sonnef, Ronigswinter und Ittgenbach, Bugermeifterei Konigswinter gelegenen Immobilien gur offentlichen Berfteigerung ansftellen, nämlich:

A. Gemeinbe Oberbollenborf.

1. Das zu Oberbollenborf in ber Felbergaffe gelegene, mit Rro. 104 bezeichnete Wohnhaus, Rennenburger Sof genannt, welches 58 Jug 8 Boll Fronte und 19 Fuß 11 Boll Tiefe, 7 Bimmer. eine Ruche und Spinde, 2 Reller, 2 Speicher, Sofraum nebft Relterhaus, Scheune, Schoppen, Rubstall, Ginfahrtothor, Garten und Obstgarten und einen Gesammt-Glachenraum von 1 Morgen 68 Ruthen enthalt, im Ratafter unter Flur 8, Mro. 274, 275 und 280 aufgeführt und von ber Strafe. Beinrich Schwarz und Joseph Bonn begrengt ift, tarirt zu 600 Thalern.

2. Flur 2, Dro. 839, am Rasberg, Weingarten, 32 Ruthen 30 Kug, neben Beter Reffelmart und

Johann Difolaus Rhein, tarirt gu 16 Thalern.

3. Flur 2, Aro. 853, bafeibst, Weingarten, 1 Morgen 32 Ruthen 40 Fuß, neben Ludwig Rolben und Johann David Gremer, taxirt zu 160 Thalern

4. Klur 5, Dro. 33, auf ber Steinrutiche ober Anarren, Holzung. 25 Morgen 177 Ruthen 90 Fuß,

neben Abam Dreefen und Joh. Diterritter II., taxirt ju 500 Thalern.

5. Flur 5, Mro. 410, auf'm Langenberg, Aderland, 3 Morgen 141 Ruthen 70 Fuß, neben Wilhelm Abbach, ber Gemeinde und Anschiegenten, taxirt zu 200 Thalern.

6. Flur 7, Dro. 652, an ber Rumbach, Weingarten, 43 Ruthen 20 Fuß, neben Beter Schmit und

Johann Gulzen junior, taxirt zu 24 Thalern.

7. Flur 8, Mro. 350, auf'm Jungfernberg, Weingarten, 1 Morgen 13 Ruthen 80 Fuß, neben Selena Ringen und Wittwe Johann Thome, taxirt zu 350 Thalern.

8. Flur 8, Dro. 361, im Grafenberg, Weingarten, 100 Ruthen 50 Fuß, neben Johann Gulgen und

Wittwe Jäger, taxirt zu 100 Thalern.

9. Flur 8, Mro. 364 bafelbit, Weingarten, 26 Ruthen 20 Fuß, neben Anna Ratharina Kenelmark und Gerhard Bonn, taxirt zu 36 Thalern.

10. Flur 8, Mro. 367, bafelbft, Weingarten, 18 Rathen 80 Fuß, neben Johann Wilhelm Rlein und Mathias Jäger, taxirt zu 26 Thalern.

11. Flur 8, Mro. 374, baselbit, Weingarten, 67 Ruthen 10 Fuß, neben Christian Roch zu beiben Seiten, taxirt zu 75 Thalern.

12. Flur 8, Dro. 402, am Grafenbungert, Obstgarten, 9 Ruthen 10 Fuß, neben Christian Reppelftraß und Christian Roch, taxirt zu 10 Thalern.

13. Flur 8, Dro. 429, bajelbft, Obstgarten, 17 Ruthen 30 Fuß, neben Konrab Beter Thiebes und Johann Wilhelm Thome, taxirt zu 18 Thalern. 14. Flur 8, Mro. 642, im Bingeling, Weingarten, 39 Ruthen 20 Fuß, neben Johann hermann

Wallraff und Theodor Molten, taxirt zu 25 Thalern.

15. Flur 8, Rro. 646, bafelbft, Holzung, 14 Ruthen 90 Fug, neben Chriftian Thiebes, und Gebrubern Kreug, tarirt ju 3 Thalern.

16. Aus Flur 8, Dro. 611, im Teich, Aderland, eiren 126 Ruthen, neben Rathan Guffind, und Gaepar Laufenberg und neben bem Gemeindewege und Wittwe Thiebes, tarirt ju 160 Thalern.

17. Blur 8, Rro. 661, im Zengeling, Beingarten, 23 Ruthen 80 Fuß, neben Jafob Rreug und Erben Thiebes, tarirt zu 12 Thalern.

#### B. Gemeinbe Beifterbacherrott.

18. Flur 14, Mro. 302, auf im Beidden, Ackerland, eirea 2 Morgen neben Reusch und Beit, taxirt zu 30 Thalern. C. Gemeinte Sonnef.

19, Flur 9, Nro. 411, auf Steimmerich, Holzung, 26 Ruthen 80 Fuß und Flur 9, Nro. 419, ba-

felbit, Acerland, 53 Ruthen 50 Kug, neben Theodor Brandenberg und Mathias Brungs, tarirt zu 18 Thalern.

20. Alur 9, Nro. 421, bafelbit. Aderland, 19 Ruthen 80 Auf, neben Nicolaus Dingelhoven und

Johann Weffel, junior, tarirt zu 2 Thalern

21. Thur 9, Dro. 425, bafelbit, Holzung, 3 Ruthen 5 Fuß, neben Philipp Dehm und Johann Faßbenter, tarirt ju 10 Gilbergrofden.

22. Flur 9, Dro. 428, bafelbit, Weingarten, 14 Ruthen 75 Tug, neben Johann Fagbenber junior

und Peter Joseph Binnen, taxirt zu 6 Thalern

23. Flur 9, Mro. 430, bafelbft, Weingarten, 18 Ruthen 40 Fuß, neben Beter Joseph Pinnen und bem Wege, taxirt zu 8 Thalern.

24. Flur 9, Mro. 514, aufm hartenberg, Weingarten, 64 Ruthen 20 Jug, neben Abam Lenne und

Peter Weffel, tarirt gu 20 Thalern.

25. Flur 9, Mro. 540, auf'm Korb, Holzung, 35 Ruthen 85 Fuß und Flur 9, Mro. 541, bafelbft Weingarten, 42 Ruthen 80 Fuß, neben Berman Berchem und bem Wege, taxirt zu 15 Thalern.

26. Flur 9, Mro. 668, am Rorb, Ackerland, 56 Ruthen 80 Fuß, neben bem Wege und Wittwe

Peter Barth, tauirt zu 20 Thalern.

- 27. Klur 9, Nro. 689, am Beigenbenben, Aderland, 117 Ruthen 90 Kug, neben Michael Kemp, tarirt zu 20 Thalern.
- 28. Flur 13, Nro. 124, am Reichenberg, Weinggrten, 65 Ruthen und Flur 13, Nro. 125, bafelbft, Aderland; 26 Ruthen 40 Huß, neben von Geifter, Johann Steinbach und Johann Matthias Janfen, tarirt zu 38 Thalern.

29. Thr 13, Rro. 192, im Erzenberg, Weingarten, 31 Ruthen 45 Tug, neben Johann Kloppel und

Johann Sillen II, tarirt zu 10 Thalern.

30. Flut 13, Mro 245, im Buchenbaumen; Wieje, 3 Ruthen 45 Jug, neben Bertram Romlingfoven, tarirt gu 15 Gilbergrofchen.

31. Flur 17, Aro 302, auf'in Blenzet, Weingarten, 15 Ruthen 80 Tuff, neben Aubreas Braun,

und Johann Sed, tarirt ju 5 Thalern

32. Flur 17, Dro 618, auf ber Bug, Weingarten, 39 Ruthen, neben Abam Romlingfoven und Abam Lenné, tarirt zu 15 Thalern.

33. Flur 17, Dro. 668, auf ber Sieggaffe, auch Linnert genannt, Aderland, 62 Ruthen 85 Fuß, neben Johann Joseph Reumann und bem Wege, taxirt zu 10 Thalern.

34. Flur 29, Mro. 127, im Erbicheit, Weingarten, 81 Ruthen 55 Fuß, neben Gerhard Schumacher

und Michael Brungs, taxirt zu 18 Thalern.

35. Flur 29, Nrv. 130, bafelbit, Weingarten, 25 Ruthen 85 Kuß, neben bem Wege, taxirt ju 5 Thalern.

36. Flur 29, Nro 181, am Strang, Weingarten, 41 Ruthen 20 Fuß, neben Joseph Franzen und

Heinrich Schraaf, taxirt zu 15 Thalern.

37. Flur 30, Rro. 478, im Rieberfeld, Aderland, 24 Ruthen 50 Fuß, und Blur 30, Dro. 485, baselbst, Aderland, 125 Ruthen 30 Jug, neben Anton Schmit und Gemeinde Honnef, taxirt zu 75 Thalern.

38. Flur 30, Aro 829, am Feinenpfat, Weingarten, 25 Ruthen 40 Jug, neben Isadt Nathan und

Gerhard Berg, tarirt zu 18 Thalern.

39 Das im Schmerbach gelegene, mit Rro. 19. bezeichnete hans, enthaltent 191/2 Fuß Frontz und 121/2 Fuß Breite, 3 Zimmer eine Ruche, Hofraum, einen alten Stall und Schoppen und 7 Ruthen 50 Fuß Flachenraum, bezeichnet im Ratafter mit Klur 23, Nro. 202, tarirt zu 60 Thalern.

40, Am Bechelberg, oder Beidelberg, einen 28 Ruthen, neben Beter Leven und Wihelm Efferg, taxirt

6 Thalern.

41. In ter Zeisgaffe, Stall und eiren 4 Ruthen Sausplat, neben Rro. 413, bem Gemeindemege u. Wittwe Heinrich Handed; tarirt zu 20 Thalern.

D. Gemeinde Konigswinter.

42. Flur 1, Dro. 473, auf ber Steingaffe, Solgung, 33 Ruthen 70 Fuß, neben Johann Giering, und Krang Joseph Dumont, tarirt gu 5 Thalern.

43. Flur 2, Dro 475, an ber Sarbt, Wieje, 4 Ruthen 60 Jug, neben Martin Fris und Martin.

Gofft in Roln, tarirt gu 5 Thalern.

44. Flur 5, Dro. 143, an ber Mirbergsbach, früher Weingarten, jest Ackerland, 57 Ruthen 75 Kuß, neben ber Grendfaule, Beter Joseph Genger und von Weiche, tarirt gu 57 Thalern.

45. Flur 6, Dro. 30, im Lobfelt, Beingarten, 15 Ruthen, neben Beter Theodor Bachem und Daul

Richary, taxirt zu 20 Thalery.

46. Flur 9, Rro. 74, auf'm Siefen, Aderlant, 15 Ruthen, neben Wittwe Beinrich Sartmann und

Remigius Drach, taxirt zu 14 Thalern.

47. Flur 1, Dro 169, auf ber Bolggaffe, Weingarten, 22 Ruthen 40 Fuß, und Flur 1, Dro. 193 Dafelbft, Weingarten, 6 Ruthen 70 Tug, neben Frang Tile, Geschwiftern Deurer und Laureng Genger, taxirt zu 85 Thalern.

48. Flur 18, Mro. 161, am Eischeid, Holzung, 10 Morgen 173 Ruthen 80 Fuß, neben Wittive

Beinrich hartmann und bem Wege, tarirt zu 200 Thalern.

49. Flur 14, Mro. 105, auf'm Beitchen, Golzung, 1 Morgen 50 Ruthen 25 Tug, neben Joseph Mung und Andreas Dahren in Beifterbacherrott, tarirt ju 20 Thalern.

50. Thur 4. Mro 94, auf ber Ruttemid, Weingarten, 1 Morgen 4 Rutben 50 Auf, neben von Rom-

berg und Geschwistern Meurer, tarirt gu 400 Thalern.

51. Flur 1. Mro. 109, auf'm Romp, Weingarten, 26 Ruthen 50 Tug, neben ber Paftorat von Ronigewinter und Beter Frang Suberti in Siegburg, tarirt zu 60 Thalern.

52. Flur. 6, Dro. 102, am Martitein, Aderland, 79 Ruthen 80 Tug, neben Baul Richarz und bem Wege, tarirt zu 85 Thalern

53. Flur 1, Aro. 167, auf ber Bottelsgaffe, Weingarten, eiren 10 Ruthen 50 Kuß, neben Franz Joseph Dumont und Fuchs in Coln, tarirt zu 36 Thalern. E. Gemeinde Ittenbach.

54. Flur 2, Mro. 173, in ben brei Siefen, Ackerland, 1 Morgen 177 Ruthen, neben Johann Land und Peter Lindlahr, tarirt zu 24 Thalern

55. Flur 2, Dro. 170, bafelbft, Aderland, 117 Ruthen, neben Dathias Rrabe und Friedrich Saas. taxirt ju 9 Thalern 20 Gilbergrofchen.

Die Versteigerungstermine find festgefett

1. für bie Guter in ben Gemeinden Dberbollenborf und Beifterbacherrott auf D'enstag ben 6. Juli 1847, Wormittags 9 Uhr, zu Obervollendorf in bem Sause bes Gastwirthes Erneft Thiebes.

2. fur bie Guter in ber Gemeinbe Somef

auf Mittwoch ben 7. Juli 1847, Bormittags 9 Uhr, ju honnef in bem Saufe bes Gastwirthes Abolph Berg.

3. für bie Buter in ten Gemeinden Konigswinter und Ittenbach

auf Donnerstag ben 8. Juli 1847, Bormittags 9 Uhr, ju Ronigswinter in bem Sause bes Gaftwirthes Urban Stang.

Expertenberichte und Bedingungen liegen auf ber Amteftube bes Unterzeichneten gur Ginficht offen. Motar, Dohmen. Oberfassel, ben 26. April 1846.

Lizitation. 572)

In ber gerichtlichen Theilungsfache von: a. herrn Joseph Saunigny, Koniglich Preußischer Dber-Steuer-Inspector ju Machen wohnhaft, und b. Cheleuten Berr Beter Merges, Roniglich Preugiicher Lieutenant im 25. Infanterie-Regiment und Frau Glementine geborene Sauvigny, ohne eigenes Beidaft, beibe ju Roln wohnhaft, alle in ber Eigenschaft als Benefigiar - E ben ber Ch:leute Frang Sauvigny und Josephine Borlatti - fowie ber Josephine und Malvine Sauvigny und als Digitized by Googl Erben bes Karl Borlatti — Kläger, vertreten burch Abvokat-Auwalt Herrn Bartholomaus Joseph-Bernards zu Köln, — gegen Herrn Conrad Helmrath, Steneramtsgehülse zu Lechenich wohnhaft, als Bater und Vormund seines minderjährigen bei ihm geschäftlos wohnenden Kindes Josephine Helmrath — worüber Herr Hilger Pütz, Bürgermeister zu Lechenich wohnhaft, die Nebenvormundschaft führt — Berklagter, Vertreten durch den Advokat Anwalt Herrn Doctor Johann Jakob Joseph Haß II. zu Köln, — und auf Grund zweier Urtheile des Königl. Landgerichts zu Köln vom 16 Februar und 26. August 1846, wird der unterzeichnete in der Stadt Köln am Rheine wohnende, hierzu committirte Königlich Preußische Notar Heinrich Joseph Landwehr, die nachverzeichneten in der Feldstur von Boschem Bürgermeisterei Brühl gelegenen und den Parteien gemeinschaftlich zugehörigen Gründstücke, einem öffentlichen besinitiven Verkause an die Meist- und Leytbietenden ausstellen, nämlich:

a. 1 Morgen 76 Ruthen Ackerland, am Wingert, auch auf bem Kampf genannt, Flur A Nro,  $\frac{101}{13}$ ; b. 121 Ruthen 40 Fuß bito "daselbst" auch im Herrengarten genannt, Flur A Nro.  $\frac{91}{16}$ ; c. 146 Ruthen 29 Fuß Baumgarten, im Dorf, Flur A Nro.  $\frac{415}{2}$ ; d. 1 Morgen 77 Ruthen 80 Fuß Ackerland unterm heil. Geist, auch am Bergdorferwege genannt, Flur A Nro.  $\frac{51}{3}$ ; c. 2 Morgen 66 Ruthen 50 Fuß Ackerland, Engdorferwege, Flur B Nro.  $\frac{26}{3}$ ; f. 1 Morgen 103 Ruthen 96 Fuß Ackerland, am

Hafenbufd, Flur B Rro. 145.

Die Berfteigerung findet Statt:

Donnerstag ben 15. Juli 1847, Nachmittage 4 Uhr

in ber Wohnung ber Wirthin Wittwe Kentenich zu Bochem bei Bruhl.

Das heft ber Bedingungen, enthaltend zugleich Die Tare ift vorab bei tem Unterschriebenem einzusehen.

Köln, ben 6. Mai 1847.

Lantwehr, Motar.

573) Defanntmachung.

Am 1. Juli b. 3. Morgens 9 Uhr foll auf ber Amtoftube bes Unterzeichneten

1. ber Neubau eines Schulhauses hierselbst, veranschlagt zu überhaupt 4362 Thlr. 5 Sgr. 1 Pf. 2. ber Neubau eines Sprisenhauses veranschlagt zu 138 Thlr. 15 Sgr. 11 Pf. an ben Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden.

Plane, Koftenanschläge und Bedingungen liegen bafelbft gur Ginficht offen.

Obercaffel, ben 5. Juni 1847.

Der Burgermeifter, . Graf Julius gur Lippe.

Das ber Wittwe H. Inger zugebörige zu Ingershäusgen, an ber Straße von Siegburg nach Much gelegene Ackergutchen von eiren 4 Morgen incl. 1½ Morgen Holzung, zu Handel und Wirthschaft geeignet, soll, falls kein Verkauf unter ber Hand zu Stande kömmt am Dienstag den 10. Aug. dieses Jahres, Nachmittags 1 Uhr beim Wirthen Kurtenbach zur obersten Zeit öffentlich und meistbietend, unter gunstigen Bedingungen, ve steigert werben.

Siegburg, ben 11 Juni 1847.

Räheres bei Wurzer, Notar.

575) Un bie Ronigliden Sodlobliden Regierungen, Landrathe, Fortififationeund Bau-Beamten zc. zc.

Die achte Auflage bes Berichtes über meine Erfindungen, A. Colner Dom-Baufitt; B. Colner Mineraltheer als die besten sichersten und wohlseilsten Schutmittel jede Feuchtigkeit ber Wände für immer zu heben und gesunde Wohnungen zu erzielen, so wie den fostspieligen Renovationen solcher Wände vorzubeugen, ist erschienen In selbem sind die glaubwürdigsten Amtlichen- und Privat-Zeugnisse enthalten, diese beziehen sich auf die vergangenen 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 23

Jahre, nach welchen bie früher bekitten Wände fortwährend troden waren. Den Roniglichen Hochlähl. Regierungen u. f. w. fleben so viele Exemplare als gewünscht werden zur Vertheilung graus zu Dienfte, und ich bitte fremend im Interesse ber Wohlfahrt ihrer Untergebenen auf diese sicheren Mittel hachgeneigten Bedacht nehmen zu wollen.

Garl Joj. Brode, Chemiter in Roln.

5.76) Befanntmachung.

Die Bedielung bes hiefigen Kirchenbaches mit 16 füßigen Tannenbord, veranschlagt zu 219 Rthlr, 9 Sgr. 7 Pf., werbe ich am Samftag ben 26. b Dits Bormittags 10 Uhr, in meinnem Bureau babier, öffentlich an ben Wenigstforbernben verganten.

Plan, Koftenanschlag und Bedingungen bagu find vorher bei mir einzusehen.

Lindlar, ben 10. Juni 1847.

Der Burgermeifter, gez Bremmer.

Mittwoch ben [23 b. M. Morgens 10 Uhr, wird bas biesjährige Sommergras von eiren 80 Morgen, in einzelnen Loofen auf ausgedehnten Jahlungstermienen, beim Wirthen Oberheiden in Türnich, öffentlich versteigert werben.

Schloß Turnich, ten 12. Juni 1847.

Der Rentmeifter, Rienhaufen.

578) Grasverfauf ber Burg Gymnich.

Am Montag ben 21. b. Mtd. Mittags 2 libr werden bei bem Wirthen Belten bahier 115 Morgen Sommergras, gelegen in ben Gemeinden Dirmerzheim, Brüggen, Roggendorf, Balthausen, Thurnich, Kerpen und Gymnich in Loosen öffentlich verkauft werden.

Jairen zu Roogendorf, Pastors zu Kerpenerbroich, und Kirion zu Gymnich find zur naberen Anweis

fung bereit.

Gymnich, ben 15. Jugi 1847.

Der gräflich von Bolff-Metternich'iche Rentmeister, 3. B. Ittenbach.

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Köln.

### Stück 25.

## Dienstag den 22. Juni 1847.

#### Inhalt ber Gefetfammlung.

Nro. 224.

Inhalt ber Gefehfammlung.

Das 22. Stud ber Gefetsfammlung enthalt unter

Mr. 2846. Uebersetzung bes handels- und Schifffahrte-Bertrages zwischen ben Staaten bes beutschen Zollvereins einerseits und bem Konigreiche beiber Sicilien andererseits. Gesichloffen zu Reapel ben 27. Januar, ratifigirt ben 12. Mai 1847.

Mr. 2847. Allerhöchste Kabinetsordre vom 14. Mai 1847, bezüglich auf die durch ben Allerhöchsten Erlag vom 4. April d. J. ausgesprochene interimistische Uebertragung ber Führung ber ben Herrschaften Kappenburg und Scheda auf dem Westphälischen Landstage beigelegten Virilfimme an ben Grafen Ludwig von Kielmannsegge.

Rt. 2848. Allerhöchste Deflaration ber Berordnung vom 8. Juni 1835, betreffent bie Ginrichtung bes Königlichen Krebit: Inftitute für wiefien D. d ben 17. Mai 1847.

Mr. 2849. Allerhöchste Bestätigungs-Urfunde vom 17. Mai 1847, wegen Bermehrung bes Anlage-Rapitals ber Pring-Wilhelm-Eisenbahn-Gesellschaft burch Ausgabe von 3250 Stud Prioritäts-Obligationen zu 100 Athler. nebst bem bazu gehörigen Statuten-Nachtrage

#### Berordnungen und Befanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Des Herrn Ministers Cichhorn Excellenz haben bie herausgabe einer Zeitschrift unter bem Tittel:

"Mittheilungen aus ber Berwaltung ber geiftlichen, Unterrichts - und Medicinal-Angelegenheiten in Preußen"

angeordnet, welche ben Geift, bie Bestrebungen und bie Resultate ber Berwaltung bes betreffenben Konigliden Ministeriums möglichft zur öffentlichen Unschauung bringen foll.

Diefelbe wird zunächft solche Verordnungen und Verfügungen enthalten, welche ein allgemeines prinzipielles Juteresse für sich in Anspruch nehmen. Siernächst wird sie aber auch
in geeigneten Fällen durch Mittheilung von Materialien das Verständniß ergangener Anordnungen fördern, und durch Veröffentlichung statistischer Uebersichten und sonstiger geschichtlicher Nachrichten die Fortschritte der Verwaltung barlegen. Das erste Sest der ersten, den
geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten gewidmeten Abtheilung, ist bereits in dem Verlage
bes Buchhändlers Georg Reimer in Berlin erschienen.

Wir machen barauf bie Beamten bes firchlichen und Unterrichts-Ressorts unseres Berwaltungs-Bezirfs mit bem Bemerken aufmerksam, daß zur Erleichterung bes Ankauss bie Beranstaltung getroffen ist, daß die einzelnen Hefte ohne Erhöhung bes Preises von 2 Thlr. für ben ganzen; ungefähr 50 Bogen starken Jahrgang von den sämmtlichen Postanstalten bezogen werden können.

Roln, ben 10. Juni 1847.

Ronigliche Regierung.

Nro. 225.

Eine Zeitung über bie Verwaltung der geistlichen, Unterrichts = und Webis einal-Angelegens beiten.

B. 111. 3009.

Nro. 226. ter unter Pittvats fiegel eingehamen Dienftbriefe. B. 1. 3730.

Bufolge einer Berfügung bes herrn General-Boftmeiften som 24. vorigen Monats fol-Betreffend die Por- len die von ben Dominion und Dusbehörden an Rönigkben Landraths - Aemter unter ben Driebehörbem an Brivatflegel eingebenben Dienfibriefe funftig, zur Bermeibung vorgefommener Differengen, bie Bandrathe-Mems wofern nicht in einzelnen Fallen begrundete Zweifel gegen bie Unwendharfeit ber Portofreiheit obwalten, welche ben borfanfigen Borto-Anfair bide gur mabene Auskmit rechtferteten, portofrei paffiren, wenn fie mit einem entsprechenten berrichaftlichen Rubro verfeben find und letteres burch nabere Bezeichnung bes Abfenbers unter eigenhanbiger Unterschrift beffelben auf ber Abreffe beglaubigt ift, wonad fich bie betreffenben Behörden gu achten haben. Köln ben 14. Juni 1847. Ronigliche Regierung.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Brufungen am Lehrer-Ceminar ju Meuwich werben in biefem Jahre in ber vor-Nro. 227. Die Prasungen am letten Woche bes Juli Statt finden, und wird

Reuwich betreffend. 1) Die Entlaffungsprufung ber Boglinge bes Geminars am Montag und Dienfag ben 19.

umb 20 Juli, 2) Die Brufung ber neu in bas Seminar aufzunehmenten Mittibode und Domevitag ben

ben 21. und 22. Juli,

3) Die Prafung ber nicht im einem Sentinar gebilboten Bewerbet um Gementariculftelfen, wie and tie gu-einer abermaligen Prufung einbernfetten am Freitag und Conn-

abend ben 23 und 24. Infi abgehalten werbert.

Hieran wird fich am Montag ben 26. Juli bie Brufung pro schola febliefen, welcher fich ben bestehenben Berordnungen gemäß Canbibaten bes Pfarranus und andere Literaten Bu untergieben haben, welche offne eine Prufung pro fueultate dovend vor einer wiffenicaflichen Prüfunge. Commiffion bestanten gu baben, ale Bebrer an öffentlichen Schufen gu arbeiten beabsichtigen.

Bir erinnern bei biefer Veranlaffung an bie bereits im Juhre 1826 hobern Dits ergangene Bestimmung, baf zu ben Prüfungen in ben Lebrer-Geminaren allen Geiftlichen ber

betreffenben Confession ber Butritt geftattet ift. -

Robleng, ben 8. Inni 1847.

Ronigliches Provinzial Schul-Collegium

#### Perfonal: Chronit.

Das Königliche Phinifferium bei geifflichen, Unterrichtes und Mebiginal-Angelegenheiten hat mittelft Berfügung vom 20. Januar d. ben Kreistflictargt Stephan gu Schonett fit bie neu gebilbete Rreiststierarztftelle für ben Rreis Gusfirchen verfett, welches wir mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig bringen, bag ber ze. Stephar untimehr feine Fintettonen in Guffirden angetteten hat:

Der Kaufmann Guftav Meviffen ift jum 2. und bee Guupthumi al Di Reinner Gonore jum 3. Beigeordneten bes biefigen Oberburgermetfierantes ernamit worden:

# Wermifchte Rachrichten.

Der von ber hagelichaben Berficherunge-Gefellichaft: "Alliance Rurale" ju Paris gu ihrem Agenten ernannte Joseph Finkelberg zu Dintheim am Rhein ift als folder bestätigt Das bem Kaufmann C. B. Ulmann in Berlin unter bem 28. Februar 1846 ertheilte Einführungs-Patent auf eine für neu und eigenthumlich erachtete Methobe, eiserne Stabe mit einander zu Achsen, Wellen und bergleichen zu verbinden, ift erloschen.

Dem königlich preußischen Major a. D., "Serre" auf Maxen bei Dresben, ist unter bem 21. April 1847, ein Patent auf eine burch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Zusammensetzung eines Bacosens mit continuirlicher Beseuerung, ohne Jemand in ber Answendung bekannter Theile zu behindern, auf sechs Jahre von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem "H. A. Grunebaum" zu Frankfurt a. M. ist unter bem 28. April 1847 ein Patent auf einen Farbentisch für Buntdruck in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung und ohne Beschränkung der Benutzung einzelner bekannter Theile auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Fabrikanten -,. R. Rarthaus' & Comp." in Barmen ist unter bem 27. April 1847 ein Patent auf eine burch ein Mobell nachgewiesene Borrichtung an Bandmühlenstühlen zu Berfertigung gebrillter Frangen auf 8 Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Dem ,.B. Reutershahn" zu Elberfeld find unter bem 27. April 1847, 2 Einführungs-

1) auf ein burch Beschreibung nachgewiesenes Berfahren beim Trodien ber zum Turkischerreihfarben mit Delbeigen behandelten Garne und Gewebe in ben Trodienraumen; so wie

2) auf ein für neu und eigenthümlich erfanntes Morbant für baumwollene Garne und Gewebe, auf sechs Jahre von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Hierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 25.

# Deffentlicher Anzeiger.

#### Stück 25.

Köln, Dienstag ben 22. Juni 1847.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Lehrerstelle in Berbindung mit der Kufterstelle zu Obendorf, Bürgermeisterei Ollheim im Kreise Rheinbach ist erledigt und soll wieder besetzt werden. Diese beiden Stellen haben außer freier Wohnung and Benutzung eines Gartens ein fires und accidentielles Cinfommen im Gessammtbetrage von 240 Athle. Diesenigen, welche zur Uebernahme dieser Stelle qualifiziet und geneigt sind, wollen sich mit den nöthigen Zeugnissen versehen, bei dem Schulpsleger Herrn Oberpfarrer Glesmens in Meckenheim, dem Schulvorstande zu Obendorf und dem Unterzeichneten binnen 4 Wochen personlich melden.

Lubenborf, ben 14. Juni 1847.

Der Burgermeifter, Roch.

580) Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete Johann Bohsen von Wollfeisen, hat sich ber wegen mehrerer Diebstähle gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen. Ich ersuche sämmtliche Orts und Polizeibehörden so wie die Ronigliche Gendarmerie benfelben im Betretungsfalle zu ver-haften und mir vorzusuhren.

Aachen, ben 19. Juni 1847. Der Landgerichtsrath und Inftructionsrichter, Boffier. Signalement: Aufenthalts- und Geburtso t Wollseifen, Kreis Schleiben, Alter 37 Jahre,

Signalement: Aufenthalts- und Geburtso t Wollseisen, Kreis Schleiben, Alter 37 Jahre, Stand Taglohner, Haare schwarz, Stirne platt, halb mit Haaren bedeckt, Augenbraunen schwarz-braun, Augen blau, Nase ziemlich dick, Mund mittelmäßig, Lippen etwas aufgeworfen, Bart start und schwarz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe beinahe kupsersarben, Statur gesetzt. Besondere Kennzeichen: geht steif und hinkt etwas, von einem frühern Beinbruche herrührend. Derselbe trägt kleine goldene Ohrringe.

581). Stedbrief.

Der schon mehrsach bestrafte Johann Karthäuser aus Köln, hat sich ber neuerdings gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen, berselbe ist angeblich am 2. Mai c. von hier ab mit bem Dambsschiffe auswärts bis Neuwied gereißt.

Unter Beifügung beffen Signalements, ersuche ich alle Behörben, benfelben im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen, forbere auch Jebermann, ber über bessen Berbleiben Ausfunft ertheilen fann,

auf, mir fofort Ungeige zu machen.

Signalement: Alter 24 Jahre; Gewerbe Anstreicher; Statur schlant; Große 5 Fuß 6½ Boll; Gesicht rund; haare schwarzbraun; Stirn flach; Augen braun; Augenbraunen braun; Nase bick; Mund mittel; Kinn oval; Bart braun; Gesichtsfarbe gesund; besondere Kennzeichen: ber Goldsinger ber linken hand fehlt.

Roln, ben 16. Juni 1847.

Der Ober - Brofurator, 3meiffel.

582) Stedbrief.

Der hierunten naher bezeichnete Friedrich Baffeur ift verdächtig, einem Reisenden Karl Heinrich Bouligny aus New-Orleans, auf französischem Gebiete nachfolgende Gegenstände gestohlen zu haben. Sämmtliche Bolizei-Officianten werden ersucht, auf benfelben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorzuführen.

Roln, ben 15. Juni 1847.

Der R. Ober-Profurator, 3weiffel.

Berfonalbefdreibung.

Gefunde Gesichtsfarbe, bunkelblaue Augen, schwarzes haar, ohne Bart, gegen 26 Jahre alt und eiwa 5 Fuß 10 Boll englischen Maages groß.

Bezeichnung ber gestohlenen Gegenstänbe.

Einige Anweisungen auf Land in Teras, unterzeichnet vom Prafidenten Soufton und von Anton

Jones, ehemals Staats-Sefretair von Teras.

Bwei amerikanische Mantelface (von ftarkem Leber) enthaltend Basche, Rleibungöstücke, eine kleine Sammlung merikanischer Alterthumer Andobon's Werk über Ornithologie, Stephen's lette Reise in Yukatan.

Eine (gefdriebene) Correspondenz zwijchen herrn Bouligny und General Taylor und bem ameri-

fanischen Sefretair fur bie Indianischen Angelegenheiten (etwa 20 Briefe).

Mehrere Empfehlungefdreiben für Belgien und England.

Ginen in Gilber gefagter Toilettenkaften.

Einen in London angefertigter Chronometer und

1293 Dollars, in folgenden Müngforten :

7 Mexifanische Dublonen.

60 halbe Abler (à 5 Dollars)

12 Abler (Cagles à 10 Dollars)

50 Napoleons

12 Covereigns

25 Funfpfundnoten ber englischen Bank.

583) 3 urndgenommener = Stedbrief.

Der von bem Herzoglich Naffauischen Criminalgerichte zu Wicsbaben unterm 26. Februar b. I. erlaffene und von mir am 25. best. Mis veröffentlichte Steckbrief gegen Jacob Etscherf wird hierburch als erledigt zurückgenommen.

Roln, ben 14. Juni 1847.

Der R. Ober= Profurator, 3meiffel.

584) Am 2. Juni b. 3. find aus einer hiefigen Wohnung folgende Gegenstände entwenstet worben.

1) ein fcmarztuchener, ziemlich nener Ueberrod mit carrirtem Futter von Balbfeibe in ben Schoffen,

2) ein Baar rothgewurfelte Pantoffel und zwei Paar neue tuchene Frauenschuhe,

3) ein fcwarz feibenes Salstuch,

. 4) ein feibenes roth und gelb carrietes Tafchentuch,

5) ein alter grunlicher baumwollener Regenichirm.

Wer über ben Berbleib biefer Sachen Austunft zu ertheilen vermag, wolle mich balbigft bavon in Kenntnif feben.

Roln, ben 16. Juni 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

385) Ain 23. Marz b. J. wurde zu Wolfeiffen im Kreise Schleiben aus bem Pfarrhause gestohlen, aber erst langere Zeit nachher vermißt, ein großer neuer silbe ner Kelch, start vergolbet. Dersfelbe foll 48 Thaler werth fein.

Wer vom Berbleiben biefes Rirchengefages Runbe erhalt, wird erfucht, mir ober ber nachften

Polizeibehorbe barüber fofort Angeige ju machen.

Machen, ben 19. 3nni 1847.

Der Königl. Landgerichtsrath und Instruktionsrichter,

586) Subhaftations = Patent.

Auf Anstehen ber zu Koln ohne Gewerb wohnenben Johanna Sophia geborne Mathaei, Wittwe bes verstorbenen Gymnafial-Directors Doctor Carl Coffmeister, für fich und als Vormunderin

ibrer beiben in ber Che mit ihrem genannten Chemanne erzeugten noch minberjährigen Rinber Dito

und Pauline Soffmeifter, foll

am Samftag ben 2. Oftober laufenben Jahres, Rachmittage 3 Uhr, vor bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Dro. 1, in beffen gewöhnlichen Gibungefagle, in ber Sternengaffe Mro. 25, gegen 1) ben zu Roln wohnenben Schloffermeifter Beter Jofeph Schaaf in feiner Gigenschaft als Sauptvormund bes gesetlich interbigirten Brandweinbrenners Beter Joseph Rulsvorf als ursprünglichen Schuldner, und 2) gegen ben zu Roln wohnenben Raufmann Bottschalf Mark Meyer als Drittbesiger, bas zu Roln im Rreise und in ber Gemeinde gleichen Ramens, auf bem Buttermarfte unter Dro. 17 gelegenen Saufes, für bas Erftgebot von 1000 Thir, jur Berfteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Deiftbietenben zugeschlagen werben,

Es hat biefes Sans in ber Fronte ber Strafe Buttermarft gu, einen in Fachwert aufgeführten Giebel, wovon ber untere Theil in Stein aufgeführt ift. In biefem Giebel befinden fich eine Thure, 8 Fenster, 2 Rellerfenster und 2 runde Fensterlöcher, wovon bas eine offen, bas andere geblendet ift. Der Giebel bes Saufes nach bem Rothenberg zu ift gang in Fachwert aufgeführt, bat eine Thure, 7 Feuster und 2 Relferfenfter Das Dach ift mit Schiefern gebeckt Der Flacheninhalt biefes von Jobann Moninari, Mausfallenfabrifant, A. Müller, Schneiber und Bittwe Reller als Miethern bewohnte

6 Thir. 16 Sgr. 6 Pf. besteuerten Saufes beträgt 4 Ruthen 71 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Kaufbebingungen auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichts einzusehen

Roln, ben 14. Juni 1847.

Der R. Friebensrichter, Breuer.

Subhaftations = Batent. 587) Um Mittwoch ben 29. September 1847 Rachmittag 2 Uhr, foll, auf Anfteben ber Erben bes zu Remicheib verlebten Johann Gottlieb Salbach, namentlich: a. Mathilbe Salbach Rentnerin zu Remideit, und h. Robert Boder Raufinann jur Schuttenbele Burgermeifterei Remideit wohnent, Ramens feiner Chefrau Elife Salbad, welche beim Baftwirth August Arnot in Gummersbach, Domicil mablen, in bem gewöhnlichen Beschäftslofale bes hiefigen Roniglichen Friedensgerichts, bas gegen ben Acteromann Johann Linden gu Stublinghaufen Burgermeifterei Marienheibe wohnend, in gerichtlichen Beichlag gelegte ju Stublinghaufen in ber Sammtgemeinde und Burgermeifteret Marienbeibe Friebendgerichtsbezirf und Kreis Gummersbach gelegene, in ber Grundgüter Mutterrolle ber Burgermeifterei Marienheibe auf Artitel 484 eingetragenen, pro 1845 mit 6 Thl. 23 Sgr. 11 Bf. beftenerte und in folgenden Bestandtheilen bestehende Adergut nach ben auf der hiefigen Berichtsichreiberei jur Ginnicht offen liegenden Bedingungen und vollständigem Steuer-Auszuge, für bas von ben Extrabenten gemachte E ftgebot von 200 Thir. öffentlich jum Berfaufe ausgefteilt und bem Deiftbietenben zugeschlagen werben, nahmlich :

1. ein mit Rro. 175 bezeichnetes, von Bruchfteinen maffin erbautes, mit Strob gebedtes zweiftedi-

ges Bobnbaus.

2. ein babei gelegenes von Bruchfteinen maffir erbautes, mit Strob gebedtes einftodiges Bachaus.

3. Flur 7, Rro. 90,- 125 Ruthen Holgung im gebrannte Berg genannt.

4. Klur 7, Aro. 95, 151 Rutben 40 Fuß Sutung auf ber Ley.

5. Flur 7, Aro. 96, 4 Morgen 34 Ruthen 70 Fuß Aderland auf ber Lep.

6. Flur 21, Aro. 5, 4 Morgen 90 Ruthen bitto im Schlach.

7. Flur 21, Aro. 27, 72 Ruthen Wiefe, Frohnenbach.

8. Flur 21, Dro. 114, 99 Ruthen Solgung im Bolferdlod. 9. Flur 20, Mrs. 2, 150 Ruthen 40 Fuß Wiefe im Bocffiepen.

10. Flur 20, Aro. 62, 28 Ruthen 30 Fuß Biefe an ber Brofermible.

- 14. Mur 25, Dro. 471: 4 Morgen 175 Ruthen 70 Fuß holgung, unterfte Boltbed.
- 12. Flur 26, Rro. 3, 2 Morgen, 66 Ruthen 40 Fuß bitto am Unnenberg.

13. Klur 26, Aro. 223, 127 Ruthen bitto, auf'm Unnenberg.

- 14. Flur 28, Nro. 19, 2 Morgen 127 Ruthen bitto, Langenberg.
- 15. Flur 33, Dro. 40, 75 Ruthen 70 Fuß bitto, Sabe.
- 16. Flur 33, Dro. 67, 57 Ruthen 70 Fuß Biefe, Gofwiefe.
- 17. Flur 33, Mro. 100, 2 Morgen 16 Ruthen 70 Fuß Holzung, Strufey. 18. Flur 33, Mro. 121, 2 Morgen 35 Ruthen 10 Tuß Holzung baselbft.
- 19. Flur 33, Mro. 159, 1 Morgen 28 Ruthen 60 Fuß Acterland, gu Stohlinghaufen.
- 20. Flur 33, Dro. 163, 96 Ruthen 20 Fuß bitto bafelbft.
- 21. Flur 38, Dro. 211, 18 Ruthen 50 Tug Solg zu Späinghaufen.
- 22. Flur 38, Mro. 218, 100 Muthen 50 guß Bieje bafelbft.
- 23. Flur 33, Dro. 156, 12 Ruthen 60 Fuß Teich zu Stuhlinghaufen.
- 24. Flur 21, Dro. 121/2, 17 Morgen 24 Ruthen 60 Fuß Alderland im Bolferschlah.
- 25. Flur 33, Mro. 39/3, 1 Morgen 27 Ruthen 60 Holzung im Hahn.
- 26. Flur 33, Aro. 39/4, 1 Morgen 55 Ruthen 30 Fuß bitto baselbit. 27. Flur 33, Aro 65/1, 71 Ruthen 70 Fuß Wiese, Hoswiese.
- 28. Flur 33, Mro. 119/1, 4 Morgen 55 Ruthen 90 Jug holgung im Strufey.
- 29. Flur, 33 Mro. 153/2, 1 Morgen 33 Ruthen 20 Fuß bitto ju Stuhlinghaufen.
- 30. Flur 34, Dro. 665/2, 2 Morgen 52 Ruthen 70 Tug bitto auf ber Weinbed.
- 31. Flur 23, Dro. 695, 5 Morgen 52 Ruthen 40 Fuß bitto, ber Regensberg.
- 32. Flur 23, Mro. 693, 2 Morgen 131 Ruthen 30 Fuß bitto bafelbit.
- 33. Flur 33, Dro. 154/1, 60 Ruthen 50 Fuß Saus- und Sofraum zu Stuhlinghaufen.
- 34. Flur 33, Nro 155/1 88 Ruthen 60 Fuß Baumgarten baselbft. Gummersbach, ben 16. Juni 1847. Der Friedensrichter, gez. Pollmann.

588) Eubhastations Patent.

Auf Anstehen bes Raufmanns Friedrich Ignay haan zu Coln, welcher bei bem Privatsekrestoir Johann Lichterberg hierselbst Domizil gewahlt, foll am

24. September bieses Jahres Vormittags 11 Uhr, vor hiesigem Friedensgericht Nro 1 in öffentlicher Sitzung — Wenzelgasse Nro 461 — gegen ben Schreiner und Ackersmann Mathias Mauel zu Wormersdorf im Kreise Mheinbach, das dahier auf der Josephstraße sub Nro. 797 auf einem Flächeuraum von 17 Ruthen 60 Fuß gelegene, mit 10 Thlr. 11 Sgr. besteuerte, von dem Commissionair Gerhards und dem Drechsler Noggenkops miethweise kes wohnte, von der Josephstraße, der Wittwe Berg und Erben Mertens begränzte Wohnhaus sammt Hofraum und Hintergebäude für das Erstgebot von 2000 Thlr. zum Verkauf ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das haus ist zweistöckig, mit gewölbtem Keller versehen und enthält zu ebener Erbe außer bem Worhaus 2 Zimmer, dann auf ber ersten Etage 3 Zimmer und über diesen den Speicher. Der ebenwohl zweistöckige hinterbau hat im Erdgeschoß 2 Zimmer und eine bisher zu einer Brauerei dienende Lokalität, in der ersten Etage 3 Zimmer, darüber ein Mansardzimmer und den Speicher. Die Gebäulichteiten sind theils massiw, theils in Holz und Lehmwerf ansgeführt und auf dem Hose befinden sich ein sogenanntes Kühlschiff, eine Wasserpumpe und der Regensarg.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbebingungen zu Jebermanns Ginficht auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Bonn, benn 10. Juni 1847. Der Konigl. Friedensrichter Rro. 1. (geg.) Diefterweg

589) Subhastations Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Gastwirthes Gaspar Jundersborf foll: am Samstag ben 28 August laufenden Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Nro 1 in bessen gewöhnlichen Sitzungssale, in ber Sternengasse Nro. 25, ben zu Koln wohnenden Bau-Unternehmer Anton Bolf, das zu Koln, Kreis und Gemeinde gleichen Mamens, am Malzbuchel unter Nro. 1, an der Ecfe ber Königöstraße gelegene Haus, für das Erst- gebot von 7000 Thir., zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ist bieses Haus in Stein ausgeführt, zeigt im Giebel in ber Straße am Malzbuchel eine Thure, 8 Fenster, 3 Dachsenster und 2 Kellersenster. Der Giebel in der Konigsstraße zeigt 18 Fenster, ein Dachsenster und 2 Kellersenster. Das haus ist mit Leien gedeckt und mit einem gewölbten Keller versehen, welcher noch zum Theil unter dem neben demselben am Malzbuchel Aro. 3 gelegesnen hause herlauft. Der Flachen-Inhalt des hauses, welches mit 18 Thir. 8 Sgr. 40 Pfg besteuert und gegenwärtig undewohnt ist, beträgt 8 Ruthen 77 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebft ben Raufbebingungen auf ber Be-

richtsichreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Coln, ben 4. Mai 1847.

Der Friedensrichter, Brener.

590) Subhaftation8 = Patent.

Auf Anstehen best früher zu Reffenich, jest zu Bonn wohnenden Mentners und Gutsbesitzers Joseph Simrod, foll gegen ben ebenbaselbst wohnenden Schreinermeister Johann Franz Sirfcmann

am Freitag ben 27. August 1847, Morgens 11 Uhr,

vor dem Friedensgerichte Nummer 1 hierselbst, in öffentlicher Sitzung, Wenzelgasse Aro. 461, daß in der Stadt Bonn unter Aro. 353/4 auf dem Römerplate, auf einem Flächenraum von 18 Ruthen 10 Fuß gelegene, mit 8 Thaler 1 Sgr. 9 Pf. besteuerte, im Kataster unter Section C Aro. 338 und eingestragene, von dem Schuldner selbst bewohnte, theils in Holz theils in Stein aufgeführte, mit Dachziegeln und Schiefern gedeckte und dreistöckige Haus — erhabend zwei gewölbte Keller, zu ebener Erde am Römerplate außer der Eingangsthure 6 Fenster, im Erdgeschoß 9 Jimmer und die Werkstätte in der ersten Etage 12 und in der zweiten 6 Jimmer nach dem Römerplate hin sowohl in jener als in dieser 8 Fenster endlich zwei Speicherzimmer — sammt Höfranm und Judehör für das Erstgebot von 2700 Thalern zum Verkause ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Der Auszug aus ber Mutterrolle und bie Raufbedingungen find auf ber Gerichtsschreiberei einzusehen.

Bonn, ben 4. Diai 1847.

Der Friedenstichter Mro. I gez. Diefterweg.

591) Subhaftation8 = Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenden Gerbers Johann Beter Fußbroich foll gegen 1) ten Klaviermacher Caspar Wendeler und 2) ben Anstreicher Beter Hollmann, und zwar gegen biefen als Drittbesiger, beide ebenfalls hier wohnhaft,

Dienstag ben 31. August bieses Jahres, Mittags 12 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadt-Bezirfs Köln in bessen offentlicher Sitzung, Sternengasse Nro 25, das hierselbst in der Marzellenstraße unter Nro. 17 auf einem Flächenraume von 15 Ruthen 14 Fuß gelegene, mit 6 Thlr. 19 Sgr. 1 Pfg. besteuerte und von den Miethern Franz Dahlhausen, Tischler, Frau Krosch und dem Schuster Bollmann, so wie vom Schlosser Friederich Langen bewohnte Haus für das Erstgebot von 2000 Thlr. zum Verkause ausgeset und dem Letztbietens den zugeschlagen werden.

Das ebengebachte Wohnhaus ist zweistöckig in Ziegelsteinen aufgeführt und mit Schiefern gebeckt. In ber Fronte besitt es stragenwärts eine Thure, 6 Fenster und 2 Kellerdffnungen, hoswärts zeigt es ebenfalls eine Thure und 6 Fenstern. Zwischen ber Straße und bem Giebel bes Hauses liegt ein mit Platten belegter und mit einem hölzernen Gitter abgeschlossener Worhof, worüber man burch eine

Gitterthure in's Saus gelangt.

Hauer, worauf nach Suben hin ein holzernes Gitter, begrangt. Daran ftogt bas bazu gehörige hintergebaube, ebenfalls zweistodig, aus holz gezimmmert und mit Ziegeln ausgemauert. Dem hofe zu zeigt es eine Thure, 5 Fonfter

und eine Dachfenfter, gebeckt theils mit Schiefern, theils mit Dachziegeln. Alle biefe einzelnen Theile bilben ein Ganzes.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbebingungen zur Ginficht eines Jeben auf

ber Berichtsichreiberei offen.

Roln, ben 12. Mai 1847.

Auf ber Uridrift hat unterschrieben:

Der Friebensrichter, Schirmer.

592) Subhastations - Patent.

Auf Unftehen ber zu Roln unter ber Firma J. S. Jojeph Elven bestehenben Sanblung foll am Samftag ben 7. August laufenben Jahres, Rachmittags 3 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Aro. 1 in beffen gewöhnlichen Situngsfalle, in bem haufe Aro. 25 in ber Sternengaffe, gegen ben zu Köln wohnenden Schloffer Baul Schmidting, die hiernach beschriebenen Realitäten, für die beigefügten Erstgebote, zur Versteigerung offentlich ausgescht und bem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Diefe Realitäten find folgende:

1) Das zu Köln Kreis und Gemeinde gleichen Namens, in der Carthäuserhofstraße gelegene, durchsweg in Ziegelsteinen aufgeführte, mit Pfannen gedeckte und mit Nro. 18 bezeichnete Wohnhaus. Daffelbe hat ftraßenwärts eine Eingangsthüre und baneben zwei Fenster, in dem 1. und 2. Stocke 3 Fenster und hierüber 2 Speicherfenster. Es ist dieses haus unterkellert und besindet sich hinter demselben der hofraum, welcher von jenem des hiernach beschriebenen noch nicht abgetheilt ist. Die Frontenbreite des hauses beträgt eirea 17 Fuß und hat basselbe nebst bem hofraum eine Tiefe von ungefähr 100 Fuß.

Das Erftgebot für biefes noch unbewohnte Saus beträgt 300 Thir.

2) Das bicht neben bem vorigen in ber nämlichen Straße zu Köln gelegene, ebenfalls in Ziegelsteinen errichtete, mit Pfannen gebecke, mit Nro. 20 bezeichnete und mit einem Keller verschene Haus. Dasselbe hat straßenwärts eine Eingangsthure und zwei Fenster, im ersten und 2. Stocke überall 3 Fenster und hierüber 2 Dachsenster; die hintere Façate hat eine Thure und 2 Fenster zur Erbe, in jeder Etage 3 Fenster und hierüber ein Speichersenster. Auch dieses Haus ift unterkellert. Hinter bem Hause besindet sich der Hofraum, auf welchem ein bis über die Erde im Bau begriffenes hintergebäude sich darstellt. Dieses Haus, welches vom Schuldner selbst bewohnt wird, hat eine Frontensbreite von eirea 17 Fuß, und mit tem Hofraume eine Tiese von ungefähr 100 Fuß. Das Erstgebot für dieses Haus beträgt ebenfalls 300 Thaler.

3) Ein ebenfalls hier zu Köln im sozenannten Terculum gelegenes, zu zweien bicht neben einander liegenden Baupläge bestimmtes Grundstück. Dasse be wird begränzt und bildet die Ede des Binkels derjenigen beiden neuen projektirten noch nicht benannten Straßen, welche das Ferkulum durchschneidend, die eine zum Severinsthore und die andere von der Severinskirche aus zum Severinswalle führt. Dieses Grundstück hat eine Breite von eirea 34 Fuß und eine Tiese von ungefähr 70 Fuß Dasselbe ist im Kataster unter flur I. Nrv. 128 — 34 128/34 der Parzelle, Abtheilung Severinswall, als Garten mit einem Flacheninhalte von 52 Ruthen 14 Fuß ausgeführt, und beträgt die Grund-

fteuer bavon 20 Ggr. 7 Bf. und bas Erftgebot bierfür 100 Thir.

Die beiden vorstehend unter Nro. 1 und Nro. 2 beschriebenen Häuser nebst Hofraumen sind in berjenigen Grundsläche einbegriffen, welche im Kataster unter Flur 13 Nro. 14 und 13, Abtheilung Carthausergasse mit 2 Morgen, 54 Ruthen 39 Fuß eingetragen ist; da diese Parzellen aber noch nicht besonders katastrirt sind, so kann die Steuer bavon bis jeht noch nicht angegeben werden, dieselbe wird indessen voraussichtlich jedenfalls mehr wie 4 Thir. betragen.

Die vollständigen Auszuge aus ber Steuer - Mutter - Holle find, nebft ben Raufbebingungen auf

ber Gerichteichreiberei bes Friedensgerichtes einzuschen.

Roln, ben 19. April 1847.

Der Ronigl. Friebendrichter, unterfche. Brener.

393) Subhastations » Patent. Auf Anstehen 1) ber Frau Anna Maria Breuers, Wittwe erster Che von Ignah Brings und zweiter Che von Auton Benedict But, Inhaberinn einer Bierbrauerei, 2) ber Gertrud Brings, ohne Geschäft, 3) bes Ignag Brings, Bierbrauer, 4) bes Andreas Brings, Bierbrauer, und 5) ber Cheleute Wilhelm Dahlen, Weinwirth, und Apolonia Brings, sammtlich Worgenannte in Koln wohnend, sollen

am Samftag ben 7. August laufenben Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor tem Königl. Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. I. in bessen gewöhnlichen Sitzungs-Saale, in ter Sternengasse Nro. 25, gegen ben in Köln wohnenden Kausmann und Bierbrauer Johann Gansen, die hiernach beschriebenen Immobilien, für bas benselben beigefügte Erstgebot, zur Bersteigerung

öffentlich ausgesett und bem Deiftbictenben jugeschlagen werben.

Es find Diefe Immobilien folgende: 1) ein zu Roln auf bem fleinen Griechenmarkt unter Dro. 89 gelegenes, breiftodig maffin aus Bicgelfteinen errichtetes und mit Schiefern gebedtes Saus. Daffelbe bat in ber Fronte nach tem fleinen Griechenmarft zu, eine große und eine fleine Thure mit einer fteinernen Troppe; oberhalb tiefer beiten Thure ein großes und ein fleines mit eifernen Staben verfebenes Renfter, fobann im Erbgeschoffe ein großes Fenfter und eine Relleröffnung 3m erften Stode sowohl, wie im zweiten Stocke befinden fich in jedem Stocke 3 Fenfter, sobann oben in ber Biebelfronte noch 4 Renfter jum Speicher führent. Sofwarts hat tiefes Saus eine Thure und 11 Renfter wovon 3 Tenfter jum Speicher führen. An ber Gutfeite auf ber alten Mauer am Bach befinden fic an jenem Saufe 9 Kenster, wovon 2 mit eifernen Staben verfeben fint. - Sinter biefem Saufe befindet fich ber bagu gehorige hofraum, worauf rechts bas Brauerei-Gebaute mit Schiefern gebeckt, zweistödig aufgeführt ift. hinter bemfelben befindet fich ein fleines mit rothen Dachziegeln gebedtes Sintergebaute. - Bu ber gebachten Brauerei gehoren auch noch folgende Gegenstante, als: a) ein fupferner eingemauerter Braufoffel haltend circa 27 Dhm, b) ein fupferner Burgbehalter haltend circa 12 Dbm, c) ein Ruhlichiff, d) eine Maifchbutte, c) eine Gahrbutte, f) eine Gerftenbutte und fonftige zu einer Brauerei erforberlichen Utenfilien. - Un tem Brauerei-Gebaube befinden fich an ber Gubfeite auf ber alten Mauer am Bach 5 Fenftern und ein Thor. Chenfo befindet fich an berfelben Seite binter bem Sintergebaude auch ein großes Ginfahrtothor. Auf ber linfen Seite bes Sofraumes befindet fich ein mit einer Thure und 4 Fenfter verfebenes Regelhauschen nebit einer auf Pfeilern von Bolg rubenben Regelbahn, alles mit ichwargen Dachziegeln geberft. Der Flächeninhalt ber porbeschriebenen Immobilien beträgt eirea 63 Ruthen 4 Fuß und find biese im Katafter ber Gemeinbe Roln unter Artifel 6817 sub Rro. 9 ber Flur und Dro. 749 ber Pargelle eingetragen. Sinter bem porbeschriebenen Saufe, Sofraume und fonfligen Bebauben liegt an ber Rorbfeite ein bagu gehöriger mit Dbitbaumen befehten und mit einem Lattengitter umgebener Bemujegarten, groß eirea 42 Rutben 66 Auf. Derfelbe grangt an ber Rortfeite an Jafob Bolff und Johann Morrenberg und an ber Gibfeite an J. Brings. Diefer Garten ift im Ratafter unter Urt. 6817 sub Rro. 9 ber Tlur und Rro 723 ber Bargelle eingetragen. Das vorbeschriebene Saupthaus nebft Braucrei, Garten und fonftigen Un's und Bubehorungen wird von bem Schuldner Johann Ganfen und beffen Familie, fo wie von beffen Schwager Winand Barby bewohnt und benutt. Die Steuern von obigem Saufe nebft Bubehorungen betragen 13 Thir. 16 Sgr. 9 Rf. und von bem Garten 16 Sgr. 7 Bf. und ift fur bas Gange nebft Garten, Wohnhaus resp. Branbaus nebft ber Branerei, Sofraum und allen fonftigen Bubeborungen bas Erftgebot von 3000 Thaler gemacht.

2) Ein ebenfalls zu Köln auf ber alten Mauer am Bach unter Mro. 28 gelegenes zweistöckiges, im Erbgeschöße aus Biegelsteinen und im ersten Stocke aus Holz und Ziegelsteinen aufgeführt, in ber Fronte stragenwärts mit einer Thure, 5 fleinen Fenstern und einem Dachsenster versehenes und mit

Schiefern gebectes Saus. Sinter bemfelben befindet fich ein fleiner Sofraum mit Abtritt.

Dieses Haus wird von Wilhelm Förster als Miether bewohnt, ist im Kataster unter Artifel 6817 sub Nro. 9 ber Flux und Nro. 720 ber Parzelle eingetragen, hat nebst Hofraum einen Flächeninhalt von eirea 4 Ruthen 98 Fuß, ist mit 24 Sgr. 8 Pf. besteuert und beträgt das Erstgebot hierfür 100 Thaler.

3) Ein zu Köln auf ber alten Mauer am Bach sub Nro. 30 gelegenes zweistöckig, im Erbgesichofe aus Ziegelsteinen und in ber ersten Stage aus Holz und Ziegelsteinen aufgeführtes in ber Fron-

te straßenwärts mit einer Thure, 2 kleinen Fenstern und einem Dachfenster versehenes und mit Schiefern gebecktes hans nebst einem bahinter gelegenen kleinen Hofraum mit Abtritt. — Dieses Haus nebst Hofraum hat einen Flächeninhalt von eirea 4 Ruthen 26 Fuß, ist im Kataster unter Artikel 6817 sub Bro. 9 ber Flur und Bro. 721 ber Parzelle eingetragen, ist gegenwärtig unbewohnt, mit

24 Sgr. 5 Af. besteuert und beträgt bas Erstgebot auch hierfur 100 Thir.

4) Ein ebenfalls zu Köfn auf ber alten Mauer am Bach unter Aro 32 gelegenes, zweistöckig im Erdgeschöße ans Ziegelsteinen und im ersten Stocke aus Holz und Ziegelsteinen aufgeführtes, in der Fronte straßenwätrs mit einer Thure, 3 fleinen Fenster und einem Dachsenster versehenes, mit Schiefern gedecktes Haus nebst einem bahinter gelegenen fleinen Hofraume mit Abtritt. Es hat dieses Haus nebst Höfraum einen Flächeninhalt von eiren 4 Ruthen 42 Fuß, ist im Kataster unter Artikel 6817 sub Nro. 9 der Flur und 722 der Parzelle eingetragen, wird von der Agnes Flisdorf Wittwe Christian Müller miethweise bewohnt, ist mit 24 Sgr. 1 Pf. besteuert und beträgt das Erstgebot auch hierfür ebenfalls 100 Thaler.

Der vollständige Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Be-

richtöschreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Röln, ben 23. April 1847.

Der Königl. Friedensrichter, Breuer.

594) Subhaftations = Batent.

Auf Anstehen Der zu Koln wohnenden Rentnerin Frau Amalia Schimmelbusch, Bittme Des Dafelbst verstorbenen Rausmannes Peter Bilhelm Theegarten, sollen im Sitzungsfaale Des Koniglichen Friedensgerichts Des Rantons Lechenich auf'm Rathbaufe daselbst

am Donnerstag ben 9. September 1847, Morgens 10 Ubr, und die folgenden Tage die nachverzeichneten, gegen die zu Erp wohnenden Sheleute Michael Ismaar, Gutdbesitzer und Landwirth und Maria Elisabetha geborne Gruben unterm 12 Juni 1846 in gerichts lichen Beschlag genommenen, in der Burgermeisterei und Gemeinde Erp, Burgermeisterei und Gemeinde Lechenich und Burgermeisterei und Gemeinde Friedbeim, Kreised Eustirchen gelegenen, den Schulonern eigenthumlich zugehorigen Immobilien öffentlich an den Meistbietenden zum Verkause ausgestellt werden, als:

Erstgebot Thir. Sar. Bf.

1) 2 Morgen 16 Ruthen 42 Fuß Aderland, (nach dem beiliegenden Rataster-Audszuge 1 Morgen 133 Ruthen 40 Fuß haltend,) gelegen in der Gemeinde und Burgers meisterei Erp, Landfreis Euskirchen, am Hasenpfad, begränzt nördlich von Geschwister Stupp und Michael Ismaar, ditlich von Michael Ismaar, ditlich von Michael Ismaar, Jakob Pütz, Caspar Hartzebeim, Joseph Eder und Jeremias Ludwig Hosch, und südlich von Bittwe Joseph Iussen. Dieses Grundstück, welches im Rataster unter Flur F und Nro. 449 der Parzelle eingetragen ift, wird von Joseph Rottäus, Tagelohner zu Erp, pachtweise benuft 70

2) 2 Morgen 92 Rutben 40 Fuß Alderland, (haltend nach dem Kataster 2 Morgen 72 Nuthen 90 Fuß,) gelegen daselbst am Hasenpfad, nordlich neben Brigitta Wirk, Peter Wirk und Johann Munch, südlich neben Balentin Zons und der Armens verwaltung zu Köln und nördlich neben Johann Leser. Dieses Grundstock ist einges tragen im Kataster unter Flur M, Nro. 488 der Parzelle, und wird von dem Ackerer Johann Leser zu Ern nachtweise handte

Johann Lefer ju Erp pachtweise benutt.

3) 2 Morgen 22 Ruthen 57 Fuß Aderland, (nach dem beiliegenden Ratasters auszuge 1 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß haltend,) gelegen daselbst an der Pingsheimers hede, neben Witwe Robr, Michael Ismaar und Wittwe Joseph Jussen, eingetragen im Kataster unter der Flur G, Nro. 14 der Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutzt.

4) Circa 69 Ruthen 89 Fuß Aderland, (nach dem beiliegenden Ratafterauszuge 57 Ruthen 40 Buß haltend,) gelegen bafelbft, am Wiffersheimermeg, nordlich neben

80 " "

100

# CCLXIII

		rftgebi		
Joseph Soffummer, oftlich neben Wittwe Everhard hurmann, Chriftian Ismaar, Peter Joseph Wilkens, Subert Baafen und fublich neben Wilhelm Meyer. Diefes Grundftud	Thir.	Ogr.	.गाः	
ist eingetragen im Rataster unter Flur G, Neo 55 ber Parzelle, und wird von dem Leineweber Paulus Ruth zu Erp pachtweise benutt. 5) 1 Morgen 111 Ruthen 5 Fuß Ackerland, nach dem Katasterauszuge 1 Morgen	12	,,	• #/	
84 Ruthen 80 Fuß haltenb, gelegen ebenfalls in ber Gemeinde und Burgermeisterei Erp, Landfreis Gustirchen am Mublenwege ober auch am Bendgen, neben Caspar Hartheim, Bittme Schick und Jeremias Sofch, eingetragen im Rataster, Flux H,				
Rro. 22 der Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutt. 6) Circa 3 Morgen 102 Ruthen, 23 Fuß Acterland, gelegen baselbst am Wassersfluß, neben Wittwe Christian Zons, Johann Horchem, Emanuel Ren, Philipp Schlosser, eingetragen im Rataster unter Flur H, Nro. 372 der Parzelle, und wird von dem	85	"	"	,
Schuloner selbst benugt.  7) 1 Morgen 44 Ruthen 53 Fuß Aderland, haltend nach bem Rataster 1 Morgen	150	"	"	
27 Ruthen 60 Fuß, gelegen bafelbft, zwischen bem Wiffersheimerberg und bem Erpers wege, neben Michael Ismaar, Werner Kindgen, Armenverwaltung von Koln und Heinrich Bergerhausen, ift eingetragen sub Lit. G, Rro. 105 ber Parzelle im Ratafter, und				
wird von dem Schuloner selbst benutt.  8) 1 Morgen 96 Ruthen 6 Fuß Aderland, nach bem Katasterauszuge 1 Morgen 42 Ruthen 90 Fuß haltend, gelegen baselbst am Wissersheimerweg, neben Peter Reimer,	60	n'	"	
Raplanei zu Erp, Christian Bond und Heinrich Bergerhausen, eingetragen im Rataster, Flur G, Mro. 81 der Parzelle, und wird von dem Schuldner felbst benutt.  9) 1 Morgen 55 Ruthen 22 Fuß Uderland, nach bem Ratasterauszuge 1 Morgen	58	"	"	•
40 Ruthen 80 Fuß haltend, gelegen daselbst am hasenpfad, neben Johann Joseph Stockem, Ferdinand Stupp und Christian Rotteus, eingetragen im Kataster, Flur J, Mrv. 690 ber Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutt.	72	,,		
10) Circa 127 Ruthen 86 Fuß Aderland, gelegen baselbst am Moddersheimerweg, neben Rorbert Rohr, Avolph Gierlich, Sebastian Abel, Johann Leser und Wittwe Marschand, eingetragen im Rataster Flur J, Nro. 632 der Parzelle, und ist verpachtet	:			
an Engelbert Freidel zu Erp. 11) Circa 113 Ruthen 18 Fuß Acterland, gelegen baselbst am Disternicherweg neben Jasob Honecker, Avolf Rader und Reiner Stupp, eingetragen im Rataster Flur	23	71	"	
K, Rro. 365 der Parzelle und wird von dem Schuldner selbst benutzt. 12) Circa 1 Morgen 174 Ruthen 29 Fuß Aderland, nach dem Ratasterauszuge 1 Morgen 150 Ruthen 80 Fuß haltend, gelegen daselbst auf dem Siefen, neben Margaretha Noevenich, Michael Ismaar, Schulverwaltung zu Koln und Everhard Wirt,		n	"	
ist eingetragen im Rataster Flur L, Mro. 129 ber Parzelle, und wird von bem Schuldner felbst benutt.  13) Circa 2 Morgen Aderland, nach dem Katasterauszuge 1 Morgen 129 Ruthen 50 Fuß haltend, gelegen baselbst am Rlein-Rapellenpfad, neben ber Urmenverwaltung	61	"	**	
von Koln, Christian Ismaar, Michael Ismaar und Johann Munch, ist eingetragen im Rataster suh Flur L, Nro. 405 ber Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutzt.  14) Circa 1 Morgen 3 Ruthen 28 Fuß Acterland, nach dem Katasterauszuge 176 Ruthen haltend, gelegen baselbst am Backespfad, neben Emanuel und Heinrich Ren,	58	"	,,	٠
Stephan Gymnich und der Schulverwaltung von Koln, ist eingetragen im Kataster sub-Flur L, Mro. 321 bis der Parzelle, und wird von Joseph Kotteus zu Erp pachtweise benutt. 15) Circa 2 Morgen 69 Ruthen 26 Fuß Acterland, nach dem Katasterauszuge 2	42	"	"	
Morgen 57 Ruthen 60 Fuß haltend, gelegen daselbft am Soverweg, neben hermann	•			

Digitized by Google

#### **CCLXIV**

			figebo	
	Rrudwig, Beinrich Dubren, Jeremias Solch aus Turen und ber Urmenverwaltung	Thir.	Ggr.	<b>11</b>
•	von Roln, ift eingetragen im Ratafter Glur M. Dro 72 ber Pargelle, und wird von		,	
	bem Uderer Peter Bons ju Erp pachtweise benutt	160	"	"
	16) Circa 1 Morgen 17 Ruthen 99 Fuß Acterland, nach bem Katasterauszuge 1 Morgen 10 Ruthen 60 Fuß haltend, gelegen daselbst am Scheurerweg, neben Graf Wolf:Metternich zu Gymnich, Emanuel und Heinrich Ren zu Erp und Jakob Inden			
	dafelbst und dem Borrerysad, ist eingetragen im Kataster Fluc L., Rro. 270 ber Par- zelle, und wird von dem Schuldner selbst benutt	30	,,	**
	17) Circa 1 Morgen 137 Ruthen 39 Fuß Aderland, nach dem Ritasterauszuge 1 Morgen 21 Ruthen 30 Fuß haltend, gelegen daselbst am Erperpohl, neben Erben Jansen, Balentin Zons, Wittwe Spurck, Mathias Happe und mehreren Andern, ift eingetragen im Rataster Flux M, Rro. 201 der Parzelle, und wird von dem Acterer			
	Joseph Breuer pachtweise benutt.	40	"	**
	18) Circa 1 Morgen 62 Ruthen 96 Fuß Ackerland, nach dem Attafterauszuge 1 Morgen 43 Ruthen 10 Fuß haltend, gelegen bafelbst am Erperpohl, neben Emanuel und heinrich Ren, Johann Peter hoffummer, Unna Catharina Ren und bem Frieds heimerweg, eingetragen im Kataster Flur M, Rro. 164 der Parzelle, und wird vom		,	
	Schuloner felbst benutt.	55	"	"
	19) Ci ca 2 Morgen 33 Ruthen 28 Fuß Aderland, gelegen bafelbst unterm Roberhof, ber Ramp genannt, neben bem Wege und Wilhelm Joseph Schick, ist eingetragen im			
	Rataster Flur J, Mro 14 ber Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutt. 20) Circa 23 Morgen 39 Ruthen 60 Fuß Ackerland, gelegen daselbst am alten	1	"	- "
	Pingsheimerwege, neben Avolf Sofch von Duren, Franz Greis zu Erp, Michael Ismaar, Peter Beutechoven und mehreren Andern, eingetragen im Ratafter sub Flur G, Rro.			
	90 Der Parzelle, und wird von dem Schuldner felbst benutt.	1000	"	"
	. 21) 8 Morgen 67 Ruthen 90 Fuß Aderland, gelegen daselbst am Begden, neben Hermann Joseph Harzheim, Wilhelm Mener, Johann Arnold Gymnich zu Erp, und			
	Der Armenverwaltung zu Koln, sowie dem Fahrwege, ist eingetragen im Kataster Flur	500		
	G, Nro. 454 der Parzelle, und wird von dem Schuloner selbst benutt 22) 7 Morgen 11 Ruthen 40 Fuß Ackerland, gelegen daselbst am Ahremer-Weg,		"	/1
	neben Peter Ferber und Philipp Fischer zu Erp, Adolf Sofch zu Duren und bem Wege, ift eingetragen im Ratafter Flur H, Rev. 186 der Parzelle, und wird biefes Grunds			
	ftud ebenfalls von bem Schuloner felbft benutt.	320	,,	,,
	23) 2 Morgen 43 Ruthen 70 Fuß Ackerland, gelegen baselbst am Backedgraben, neben ber Armenverwaltung zu Koln, Joseph Pug, Wittwe Juffen, Noolf Rader zu Erp			
٠	und mehreren Undern. Di fed Grundflud ift eingetragen im Ratafter Flur L, Dro 293			
	ber Parzelle, und wird von bem Schuloner felbst benußt 24) 1 Stud Aderland von 2 Morgen 88 Ruthen 40 Fuß, gelegen baselbst an ber	160	**	**
	Gewannfuhr neben Franz Rolben und Adolf Rader zu Erv, Bittwe Joseph Juffen bas felbst und bem Grafen Bolf-Metternich zu Gymnich. Daffelbe ift eingetragen im Katafter			
	Flur F, Dro. 233 der Parzelle, und wird von dem Uderer Johann Mevis zu Erp			
	pachtweise benutt.	105	**	"
	25) 1 Stud Aderland, groß 1 Morgen 43 Ruben 40 Fuß, gelegen dafelbft am		**	,
	Pollergrabden, neben bem Grafen von Bolf-Metternich ju Gymnich, hermann Krudwig			
	ju Machen, Johann Joseph Stockem und Wittwe Joseph Juffen zu Erp, ist eingetragen im Kataster Flur F, Atro. 220 ber Parzelle, und wird von dem Kramer Anton Schnigler			
	zu Erp pachtweise benugt.	5 <b>5</b>		
	26) 1 Stud Uderland von 1 Morgen 57 Ruthen 10 Rug Flacheninhalt, gelegen		"	10

#### CCLXV

	Er. Thir.	figebe	
baselbst am Pollergraben, neben Bittwe Peter Reimer und ber Pfarrei zu Erp, sowie ber Urmenverwaltung zu Roln. Daffelbe ift im Ratafter eingetragen unter Flur F, Dro.	~yi	Og.	41.
336 ber Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutt. 27) 1 Geud Ackerland von eirea 7 Morgen 54 Ruthen 40 Fuß Große, nach dem	60	"	"
Ratasterauszuge 7 Morgen 40 Rueben 50 Fuß haltend, gelegen daselbst am Ahremer Wege, neben Rater und Nolden, Joseph Hoffunnner und Wittme Schick zu Erp Dafelbe ist eingetragen im Rataster, Flur H, Nro 50/, ber Parzelle, und wird von dem			
Schuloner felbst benutt. 28) 1 Stud Uderland von eirea 18 Morgen 4 Ruthen 30 Fuß Giofe, gelegen bafelbst am hoverweg, neben Christian Imar zu Luffen und Jatob Pat zu Erp. Daffelbe	400	"	"
ist eingetragen im Rataster, Flur M, Rro 157/3 und wir von dem Schuldner selbst benutt. 29) 1 Gead Ackertand von 2 Morgen 79 Ruthen 30 Fuß Flacheninhalt, gelegen baselbst am Hasenpfad, neben Erben Arnolo Horchem, Caspar Munch, Rader und Rolden	750	"	"
Ju Erv, Jeremias Sofch von Duren. Daffelbe ift einzetagen im Ratafter, Flur I, Dro. 682 ber Parzelle, und wird von bem Uckerer Jatob Krutwig zu Erp pachtweise benutt.	150	•	
30) 1 Stud Aderland von 2 Morgen 141 Ruthen 80 Fuß Große, gelegen baselbst am Dablenweg, neben Theodor Fastender, Christoph Faust, dem Dublenwege, Raber und Roloen, der Pfarrei Erp und mehrern Andern. Dasselbe ift eingetragen im Katafter		",	11
Flur H, Nro. 235 der Parzelle, und wird von dem Schuldner felbst benutt. 31) 1 Stud Acke land, groß 1 Morgen 71 Ruthen 70 Fuß, gelegen daselbst am Wasserfluß, neben Stephan Gymnich, Johann Urnold Gynmich zu Erp und Jeremias	165	"	
Hoesch aus Duren, eingetragen im Rataster Flur H, Aro. 316 ber Parzelle, und wird von dem Ackerer Stephan Gymnich zu Erp pachtweise benutt. 32) 1 Stack Ackerland 175 Rutben 40 Fuß groß, gelegen am alten Pingsbeimer-	82	"	"
wege, neben Emanuel und heinrich Ren, bem Wege, Michael Ismar von Erp und Jeres- mias hoesch aus Duren, eingetragen im Katafter Flur G, Rro. 274 der Parzelle, und wird basselbe von dem Schuldner selbst benutzt.	22		
33) 1 Stud Aderland, baltend an Flacheninhalt 4 Morgen 81 Ruthen 40 Fuß, gelegen baselbst Erperpohl, neben Franz Greis zu Erp, Everhard Hurmann von Koln, Peter Wirz zu Erp, hermann Joseph Harzheim, Wittwe Christina Zons und Andern, eingetragen im Rataster Flur M, Nro. 233 ber Przelle, und wird von ben Schuldnern		"	,,
felbst benutt. 34) 1 Grundftud von 2 Morgen 133 Ruthen Aderland, gelegen bafelbft am Strage	180	"	"
chen, begrangt von bem Grafen von Wolf-Metternich ju Symnich, ber Gemeinde Ery, ber Armenverwaltung zu Roln und Gerhard Pafgen, eingetragen im Ratafter Flur K,	•	•	
Mro 123 ber Parzelle und wird von dem Schuldner selbst benutzt 35) 1 Stud Ackerland, groß 4 Morgen 59 Ruthen 90 Fuß, gelegen baselbst am Hahnenpsad, begränzt von der Urmenverwaltung zu Koln, Jeremias Hoefch zu Duren, Michael Jimar zu Erp, Theodor Wammes, dem Hadelpsad, und verschiedenen Andern. Dieses Grundstud, welches im Kataster sub Flur M, Roo. 18 der Parzelle eingetragen	100	"	"
ist, wird von dem Schuldner selbst benutt 36) 1 Stud Ad:rland, 1 Morgen 143 Ruthen 20 Faß groß, gelegen daselbst am Scheurerweg, begränzt von Karl Joseph von Mylins, Johann Horchem j., dem Grasen von Wolf: Metternich und dem Borrerpfad Dasselbe ist eingetragen im Kataster Flur L, Nro. 206 der Parzelle, und wird von dem Krämer Unton Schmitz zu Erp pachte		n'	"
weise benutt.	80	"	"

#### CCLXVI

	Gr	tgebi	ot
	Thir.	Sgr.	Pf.
am Hafenpfad, neben ber Pfarrei von Erp, Jatob Put, Michael Ismar und verschiedenen Andern, eingetragen im Ratafter Flur F, Rro. 450 ber Parzelle, und wird von bem			
Schulener felbst benutt.	145		**
38) 1 Stud Uderland von, eirea 1 Morgen 171 Ruthen 90 Fuß, gelegen bafelbfi			**
am Erperpohl, neben Michael Ifmar, Subert Rupper, Beinrich Bergerhaufen, Mool			
Beder und Joseph Bond gu Erp, eingetragen im Ratafter Flur M, Rro. 173 ber Par			
gelle, und wird von dem Schuldner felbft benutt.	62		
39) 1 Stud Acerland von 139 Ruthen 90 Fuß Große, gelegen bafelbft am Erper		"	"
pohl, neben Wittme Joseph Juffen, Subert Rupper, Michael Ismar und Geschwifter Bons.			
Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Flur M, Dro 174 ber Pargelle und wird vom Schulde		•	
ner felbst benugt			
40) 1 Stud Uderland, 1 Morgen 145 Ruthen g: of, gelegen bafelbft am Bintele	27	98"	89
pfad, neben Peter Ferber, Adolf Hosch, Balentin Zons, Mathias Empt, Jeremias Hosch			
und Peter Reimer Dafelbe ift eingetragen im Ratafter Flur H, Dro. 493 ber Par			
zelle, und wird von den Schulonern felbst benutt.	120	"	//
41) 1 Gtud Uderland, 1 Morgen 152 Ruthen 90 Fuß groß, gelegen bafelbft am			
Wafdmarpfad, neben Jeremias Boid, Caspar Mund, Degenhard, Spurd, Michael			
Ismar und dem Grafen von Bolf-Metternich, eingetragen im Ratafter Flur L, Dro.			
	18	"	"
42) 1 Ctud Aderland, 171 Ruthen 10 Fuß groß, gelegen bafelbft am Bintels			6
pfad, neben Balentin Bond, Jeremias Sofch, Everhard Sappe und Pfarrei Erp; ift			
eingetragen im Ratafter Flur G, Dro 481 der Parzelle, und wird vom Zimmermann			
Johann Meier zu Erp pachtweise benugt.	75	"	**
43) 1 Stud Aderland, 1 Morgen 35 Ruthen 28 Fuß groß, gelegen dafelbft am			
Wiffersheimerweg, neben Johann Urnold Gomnich, Michael Ifmar, bem alten Finge-			
beimerweg, Jeremias Sofd und bem Grafen von Wolf-Metternich, eingetragen im			
Ratafter Flur G, Dro. 267 ber Pargelle, und wird von dem Aderer Philipp Simons			
gu Erp pachtweise benugt.	80		
44) 1 Stud Uderland von 168 Ruthen Fladeninhalt, gelegen bafelbft am Bafche		**	
mabryfad, neben Jofeph Soffummer, Caspar Mund, bem Wege und Jeremias Sofd,			
eingetragen im Ratafter Flur L, Rro. 55 ber Pargelle, und wird vom Schuloner			
felbst benutt.	56		
45) 1 Ctud Uderland von 1 Morgen 37 Ruthen 40 Fuß Flacheninhalt, gelegen	00	"	",
Dafelbft am Bifferebeimerweg, neben Wilhelm Joiften, Berrigerweg, Frang Greis, Silger			
Put, Beinrich Bergerhaufen, Jatob Honecker ju Erp, ift eingetragen im Ratafter			
Alur G, Nro. 249 der Parzelle, und wird von dem Schufter hubert horchem ju Erp			
pachtweise benutt.	90		
	80	"	11
46) 1 Stud Aderland, groß 2 Morgen 77 Ruthen 60 Fuß, gelegen bafelbst an			
ber Luchstaul, begränzt von bem alten Pingsbeimerwege, Heinrich Ger zu Erp und			
Johann Georg Loofen von Koln. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Flur G, Rro.			
	100	"	"
47) 1 Grud Uderland, 1 Morgen 138 Rutben 90 Fuß groß, gelegen Dafelbit			
am Baschmahrpfad, neben Michael Ismaar, Chriftian Schnigler, Johann Peter Birg			
gu Erp, tem Grafen von Wolf Metternich zu Onmnich, Abolf Soich zu Duren und			
Rolden und Rader zu Erp. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Flur L, Rio. 74			
der Parzelle, und wird von dem Uderer Johann Berg ebenfalls pachtweise benutt.	14	"	11
48) 1 Stud Aderland, groß 128 Ruthen 20 Fuß, gelegen bafelbft am Boller:			
med nehen Silger Rit non Pechenich Michael Simoar und Wathiad Salenh Braven			

# CCLXVII

		rftgeb	
	Thir.	. Gg1	Bf.
zu Erp und Undern, eingetragen im Ratafter Flur G, Rro. 350 ber Parzelle, und wird vom Schuldner felbst benutt.	32	**	,,
49) 1 Stud Aderland, 177 Ruthen 10 Fuß groß, gelegen bafelbst am Modders, beimerweg, neben Joseph Jussen, Gerbard Rrudwig, Rorbert und Friedrich Robr zu Erp und Kanonikus Soch zu Kerpen, eingetragen im Rataster Flur K, Rro. 262 der	,		
Bargelle, und wird von dem Schuldner felbft benutt.	42	"	,,
50) 1 Stud Aderland, 114 Ruthen 20 Fuß groß, gelegen bafelbft am Rlein-Raps pellenpfad, neben Gottfried Rlein und Engelb. Ren zu Beiler und ber Armenverwals			
tung zu Roln, ift eingetragen im Ratafter Flur L, ber Parzelle, und wird vom Bim- mermann Unt. Schnigler zu Erp pachtweise benutt.	20	•	
51) Ein Stud Ucferland, eirea 18 Morgen 40 Ruthen 60 Fuß groß, gelegen bas	40	"	**
felbft an den Bingsheimerbeden, granzend nordlich an Joseph Suftetter zu Bingsbeim, Beter Wirt, Rorbert Robr und Denrich Clemens zu Erp, oftlich an den B fferes			
beimermeg, westlich an Wittwe Nohr zu Erp und sublich an Beter Ferber, Wittwe Beter Reimer zu Erp und verschiedenen Andern Dieses Grunoftuck ift eingetragen im			
Ratafter Flur G. Rro 20 der Parzelle, und wird von dem Schuloner felbft benutt. 52) 1 Stud Ucerland, groß 7 Morgen 82 Ruthen 10 Fuß, gelegen dafelbft	860	"	"
zwischen dem Bingsbeimere und Erperweg, neben Everhard Savpe gu Erp, Dem Berriqerweg, Erben Urnold Sorchem, Michael Ismaar zu Erp, Der Schulverwaltung		•	
ju Roln und bem Biffersheimerweg. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Flur G,	- 0	,	;
Rro. 112 der Parzelle, und wird von dem Schuldner felbst benutt. 53) 3 Morgen 102 Rutben 10 Faß Ackerland, nach dem Katasterauszuge 5	360	"	/*
Morgen 102 Ruthen 10 Fuß haltend, gelegen daselbit an der Fichstaule, neben Beinrich Eder und ber Kaplanei zu Erp, Michael Ismaar, Beter Ferber, Johann Peter Reanz zu Erp, einzetragen im Ratafter Flur G, Nro. 318 der Bargelle, und wird von den			
Schuldnern felbft benutt. 54) 1 Stud Uderland, groß 5 Morgen 119 Ruthen 30 Fig, gelegen bafelbft,	200	"	**
am Difternicherweg, begranzt nordlich von Christian Breuer II. zu Erp, Undreas Breuer zu Koln und Moolf hofch zu Duren, oftlich von der Armenverwaltung zu Koln und westlich von hermann Joseph Harzbeim zu Erp, Casvar Jungling zu Moddersheim und mehrern Undern, ift eingetragen im Rataster Flur K. Rro 336 der Parzelle, und			
wird von Seinrich Dahmen und Chriftian Butter, beide Uderer zu Erp, pachtweise benutt. 55) I Stud Uderland, 1 Morgen 175 Ruthen 30 Fuß groß, gelegen baselbst am Eschhoven, neben hermann Joseph Harzheim, Johann Munch, Johann Lefer und Caspar Munch zu Erp. Dasselbe ift eingetragen im Katafter Flur H, Reo 108 ber Bargelle,		"	11
	80	"	"
beiliegenden Ratasterauszuge 13 Morgen 81 Rutben 60 Fuß haltend, gelegen daselbst am Bitchen, begränzt nordlich von Johann Arnold Gymnich zu Erp, dem Wege, oftlich von Michael Ismaar und Mathias Sappe zu Erp, sublich von Catharina Put, Michael Ismaar zu Erp und Jeremias Hosch zu Ouren und westlich von Johann Arnold			,
Gymnich zu Erp. Daffelbe ift eingetragen im Katafter Flur G, Dro 451/1 Der Parzelle und wird von dem Schuldner selbst benutt.	750	"	,,
57) 1 Stud Uderland, 2 Morgen 91 Ruthen 60 Fuß groß, gelegen bafelbft am Bendgen, neben Caspar Sarzheim zu Erp, bem Bege von Erp nach Lechenich, Bittme	1		
Ronein ju Erp und Jeremias Sofch zu Duren Daffelbe ift eingetragen im Ratafter	000		
Flur H, Dro. 18 der Parzelle, und wird von den Schuldnern felbst benutt.	200	"	"

#### CCLXVIII

	Œ	trftgeb	ot
Bintelpfat, anschießend an die Lechenicher, Grange, Beinrich Ditopf und Bittwe Joseph Juffen zu Erp Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Flur G, Dro 171 ber Parzelle,	Thir		
und wird von dem Tagelohner Johann Rutt zu Erp pachtweise benutt 59) 1 Stud Acerland, eirea 1 Morgen 7 Ruthen 20 Ruß groß, nach dem Katasters auszuge 159 Ruthen 90 Fuß haltend, gelegen daselbst am Wiffersheimerweg, neben Everhard Fastender und Everbard Happe zu Erp, Margaretha Happe, Franz Wilbelm	80	"	jo
Bert und Molph Gierlich zu Erp. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Flur G, Ro.			
254/, der Parzelle, und wird vom Stellmacher Engelb. Freidel zu Erp pachtweise benutt. 60) 1 Stud Ackerland, groß 1 Morgen 2 Ruthen 20 Fuß, baselbst am Bollerweg, neben der Armenverwaltung zu Roln, Caspar Harzheim zu Erp, Hermann Gimon zu Lechenich und Caspar Munch zu Erp gelegen. Dasselbe ift einget agen im Rataster	50	**	"
Flur G, Nro. 354 der Parzelle, und wird vom Schuloner felbst benutt 61) 1 Stud Ackerland, 115 Ruthen 20 Fuß groß, gelegen daselbst am Dorweilers weg, neben Wittwe Joseph Juffen, Michael Jintaar, der Schraschen Stiftung, Wittwe	25	**	"
Beter Reimer und Caspar Harzheim zu Erp. Dasselbe ist eingetragen im Rataster Flur G, 363h der Parzelle, und wird vom Schuldner selbst benutzt 62) 1 Stud Uderland, groß 4 Morgen 8 Ruthen 60 Fuß, gelegen baselbst am Waschmahrpfad, neben dem Fahrwege, der Armenverwalung zu Koln, oftlich neben	20	"	"
Rader und Roloen und Johann Munch zu Erp, sowie Karl von Minliud zu Koln, füdlich neben Bernard Fuß, Wittwe Felten, Franz Wilbelm Bert und Balentin Jond zu Erp und westlich neben Wilhelm Kindgen zu Erp. Dasseibe ist eingetragen im Kataster Flur L, Rro. 95 der Parzelle, und wird vom Schuldner selbst benutt 63) 1 Stuck Ackertand, groß 2 Morgen 82 Ruthen 60 Fuß, gelegen daselbst an der Waschmahr, granzend nordlich an Jeremias Hosch zu Duren, Werner Kindgen und Stephan Gymnich zu Erp, oftlich und südlich an Mader und Rolden zu Erp, und westlich an Hubert Weber zu Beiler, eingetragen im Kataster Flur L, Nro 145 der Parzelle,	140	,,	,,
und wird von dem Schuloner selbst benutt. 64) 1 Stud Acterland, groß 116 Ruben 90 Fuß, gelegen daselbst am Burgers meisterpfad, neben Theodor Fasbender zu Erp, Hubert Kupper zu Sinzenich, Michael Ismaar und Beter heuckeshoven zu Erp, eingetragen im Kataster Flur M. Rro. 328	82	**	pı
der Parzelle, und wird von dem Tagelohner Johann Fehlen zu Erp pachtweise benutt 65) 1 Stud Acerland, 2 Morgen 88 Ruthen 40 Fuß groß, gelegen daselbst am Lechenicherweg, begränzt nördlich von Jakob Puß zu Erp, öftlich von Johann Berk, Johann Heinrich Buß, Wittwe Zons zu Erp und Andern, sudlich von Michael Ismaar. Dasselbe ist eingetragen im Kataster Flur II, Reo 410 der Parzelle, und wird von		"	ji
bem Schuloner felbst benutt. 66) 1 Stud Adeiland, groß 1 Morgen 55 Ruthen 10 Fuß, gelegen baselbst am Lechenicherweg, neben Beter Joseph Fuß und Michael Ismaar zu Erp und hermann		88	*
Rrudwig zu Aachen. Daffelbe ift eingetragen im Katafter Flur H, Ntro. 418 ber Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutt 67) 1 Stud Ackerland, 1 Morgen 132 Ruthen 20 Fuß großt, gelegen baselbst am Burgermeisteropfad, angrangend an den Fierbeimerweg, Avolf Gierlich, Johann Peter Hoffummer zu Esp, und Wittwe von Mulius zu Koln Dieses Grundstud ift	80	"	"
eingetragen im Rataster Flur M, Nro. 260 der Parzelle, und wird von dem Schuloner felbst benutt. 68) 1 Stud Ackerland, groß 2 Morgen 145 Ruthen 10 Fuß, gelegen daselbst an der Gewannfuhr, neben Friedrich Nohr, Michael Ismaar, Peter Heuckeshoven und dem Fuchokaulerpfad, eingetragen im Rataster Flur F, Nro. 10 der Parzelle, und wird	79	20	"
	124	**	"

# CCLXIX

		rfigeb	
	Thir.	Sgr.	Pf
69) 1 Stud Acerland, 1 Morgen 40 Ruben groß, gelegen bafelbft an ber Gewannfuhr, neben ber Schulvermaltung von Reln, bem Fachstaulerpfad und bem Dorweilerweg, ift eingetragen im Ratafter Flur F, Nro. 295 ber Parzelle, und wird			
von dem Schulener felbft benugt,	60	",	,,
70) 1 Stud Afferland, 2 Morgen 120 Rutben 10 Fuß groß, gelegen baselbft am Winkelpfad, neben Johann Munch, Caspar Munch, heinrich happe und Andern, eine getragen im Kataster Flur G, Rro. 156 ber Parzelle, und wird von bem Schuldner			,
felbst benutt.	120	**	
71) 1 Stud Alderland, groß 2 Morgen 60 Ruthen 60 Fuß, gelegen baselbst am Herrigerweg, neben Wittu Peter Reimer, Johann Munch zu Erp und bem Herriger- wege, eingetragen im Ratafter Flur G, Dro. 210 ver Bargelle, und wird von bem			,,
Ackerer Peter Willens zu Erp pachtweise benutt.  72) 1 Stud Uckerland, groß 1 Morgen 96 Ruthen 50 Fuß, gelegen baselbst an ber Gewannsuhr, neben bem Grafen von 2Bolf-Metternich, Beter Civenich zu Klosters boven und Mathias Enpt, ift eingetragen im Ratafter Flur F, Nro. 5 der Parzelle,	118	"	"
und wird von tem Schuldner selbst benutt 73) 1 Stud Ackerland, groß 1 Morgen 75 Ruthen 50 Fuß, gelegen baselbst vor bem Weingarten, neben hermann Joseph Harzbeim, Michael Ismaar, bem Weg von	62	"	**
Ledzenich nach Erp und Peter Joseph Fuß zu Erp, ist eingetragen im Kotaster Flur II, Mro. 3 der Parzelle, und wird vom Schuldner selbst behußt 74) 1 Stud Ackerland, groß 1 Morgen 124 Ruthen 50 Fuß, gelegen daselbst am Hasenpfad, granzend an die Armens und Schulverwaltung zu Köln, Heinrich Sappe	80	"	78
zu Erp und Jeremias hofch, eingetragen im Kataster Flur J, Reo. 674 der Pa zelle, und wird angeblich von Everh. Happe und Everh. Faßbender zu Erp pachtweise benutzt 75) 1 Stud Ackerland, 2 Morgen 46 Ruthen 60 Fuß groß, gelegen daselbst am Bocksweg, angranzend an Wittwe Joseph Jußen, Theodor Faßbender, Johann Leeser	100	,,	n
zu Ep und verschiedenen Andern, eingetragen im Rataster Flur F, Mro. 508 der Barzelle, und wird vom Schuldner selbst benutt. 76) 1 Stud Acterland, 1 Morgen 172 Muthen 80 Fuß groß, gelegen daselbst am Dorweilerweg, neben Peter Joseph Weber, Mathias Munch, Jakob hecker zu Erp und Fahrwege, ist eingetragen im Rataster Fur G, Nro. 374 der Parzelle, und wird	105	***	**
von dem Schuldner selbst benutt. 77) 1 Stud Ackerland, 1 Morgen 60 Rutben 10 Fuß groß, gelegen daselbst längst der Ileingasse, neben Sebast Abel, Balentin Jons zu Erp und dem Distere nicherweg. Dasselbe ist eingetragen im Kataster Flur K, Aro. 316 der Parzelle, und	110		"
wird angeblich von bem Acerer Theod. Abel zu Erp pachtweise benutt. 78) 1 Stud Acerland, eirea 3 Morgen 83 Ruthen 40 Juß groß, gelegen daselbst in der Schmiden, neben Caspar Munch, Franz Greis, Wilhelm Mevis zu Erp und Hubert Baasen. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Flur G, Nro. 95/1 der Parzelle,	61	"	11.
und wird von dem Schuldner felbst benutt. 79) 1 Stud Acterland, 1 Morgen 51 Ruthen 20 Fuß, gelegen dafelbst am Bet, neben ber Pfarrei Erp, Mathies Munch zu Duren, ber Schulverwaltung zu Koln und	160	" -	"
Jeremias Sofch, ift eingetragen im Ratafter Fiur J, Aro 570 der Pargelle, und wird von dem Acterer Adolph Gierlich zu Erp pachtweise benutt.	60		
80) 1 Stud Aderland, 2 Morgen 100 Ruthen groß, gelegen baselbst am Mublens weg, neben Johann Leefer, Everhard Wirz, bem Mublenweg und Emanuel Ren zu Erp, eingetragen im Kataster Flux H, Nro. 287 der Parzelle, und wird von dem	,	,	**
Schulener selbst henrikt	122	40	80

		rftgek	
	Thir	. Ggi	r. Bf
81) 1 Stud Aderland, 3 Morgen 98 Ruthen 70 Fuß, gelegen baselbit an ber Fuchstaul, neben bem alten Pingsheimerweg, Wittwe von Mylius zu Roln, Everhard Fasbender zu Erp und mehreren Andern, ift eingetragen im Rataster Flur G, Rro.			
325 der Parzelle, und wird vom Schuldner felbst benutzt. 82) 1 Stud Aderland, 3 Morgen 155 Ruthen 80 Fuß groß, gelegen baselbst an der Fuchesaul, neben Theod. Faßbender, Mich Ismar zu Erv, Wittme Comanno zu Roln, Adolf Sosch von Duren und Andern, ist eingetragen im Rataster Flur G,	240	"	,,,
Rro. 335 der Parzelle, und wird vom Schuldner felbst benutt. 83) 1 Stud Aderland, 1 Morgen 55 Ruthen 20 Fuß groß, gelegen daselbst an der Fuchekaul, neben Mich. Ismar, Joh. Peter Kranz zu Erp, der Armenverwaltung Koln und Jer. Hofch, ist eingetragen im Rataster Flux G, Rro. 334 der Parzelle,	190	"	**
und wird vom Schuldner felbst benutt. 84) 1 Stud Aderland, 2 Morgen 81 Ruthen 10 Fuß groß, gelegen daselbst am Wissersbeimerweg, neben Marg. Happe, Joh. Peter Kranz, Michael Ismar zu Erpund dem alten Pingsbeimerweg Dasselbe ift eingetragen im Kataster Flur G, Rro.	60	"	"
260 ber Parzelle, und wird vom Schuloner felbst benutt. 85) 1 Stud Aderland, 2 Morgen 125 Ruthen 50 Fuß, gelegen daselbst am Hoverweg, neben Jer. Hosch von Duren, der Armenverwaltung zu Koln, Norb. Nobr, Jos Wichterich zu Erp und Heinrich Muhren, ist eingetragen im Rataster Flur M,		"	"
Rro 76 der Parzelle, und wird vom Schuldner selbst benutt  86) 1 Stud Ackerland, eirea 6 Morgen 24 Ruthen 95 Fuß groß, nach dem Ratasterauszuge 6 Morgen 55 Ruthen 60 Fuß halrend, gelegen daseibst in der Schmiden, neben Ad. Rader und Rolten, heinrich Bergerhausen, Christian Ismar zu Erp und Jerem. Hosch, ist eingetragen Flur G, Nro. 95/4 ber Parzelle im Kataster, und wird	165		"
vom Schuldner felbst benutt.  87) 1 Stud Aderland eirea 2 Morgen 87 Ruthen 70 Fuß groß, nach bem Rastasterauszuge 2 Morgen 61 Ruthen 50 Fuß haltend, gelegen baselbst am Abremerweg,	300	"	"
eingetragen im Rataster Flur II, Mro. 51/5, und wird vom Schuldner selbst benutt.  88) 1 Stud Ackerland, 2 Morgen 85 Ruthen. 50 Fuß groß, gelegen baselbst an der Waschmahr, neben dem Rektorat von Weiler, Jod. Peter Kranz zu Erp und dem Wege von Weiler nach Erp, ist eingetragen im Kataster Flur L, Rro. 156, und	190	**	**
89) 1 Stud Aderland, 90 Ruthen 70 Fuß groß, gelegen daselbst am Modderbeis merweg, neben Werner Rindgen zu Erp, bem Moddersheimerweg, der Armenverwaltung und Joh. Georg Loosen zu Roln, eingetragen im Kataster Flur J, Nro. 624 ber	80	**	"
90) 1 Stud Aderland, 90 Ruthen 30 Fuß groß, gelegen bafelbst am Mobberes beimerweg, neben Udolf Gierlich, Christian Breuer II, Adelheid Bahlen zu Erp und bem Grunes Mobberebeimerweg, eingetragen im Rataster K, Dro 157 ber Parzelle,	30		
und wird von den Schuldnern selbst benutt.  91) 1 Stud Ackerland, 4 Morgen 114 Ruthen 20 Fuß groß, gelegen daselbst an der Gewannsuhr, neben Peter Jos. Fuß, Bal. Zons, Rader und Nolden zu Erp, Peter Elvenich und Andern, eingetragen im Kataster Flur F, Nro. 251 der Parzelle, und wird von den Schuldnern selbst benutt.	20	"	"
92) 1 Etud Acerland, 131 Rutben 40 Fuß groß, gelegen daselbst an ber Bes wannfuhr, neben Jakob Put, Everh. Feldgen, Bal Zone, Franz Wilhelm Bert zu Erp und bem Dorweilermea, ift eingetragen im Rataster Flur F, Mro. 290 ber Pars	210	"	"
zelle, und wird vom Schuldner felbst benutt.	30	40	

	_ (Fr	figebi	ot
	Thir.		
93) 1 Gind Uderland, groß 1 Morgen 109 Ruthen, gelegen Dafelbit am Ronigs-	,	-g.	71
freugehen, neben Michael Ismar und hermann Joseph Sargbeim zu Erp, ift einges			
tragen im-Batafter Flur G, Dero 473 ber Pargelle, und wird von bem Aderer Peter			
Bond zu Erp pachtweise benutt	110	10	"
94) 1 Stud Adeiland, groß 141 Ruthen, gelegen Dafelbft am Dodderebeimer-			
weg, neben Wittwe Jof. Juffen, Joh. Peter Soffummer, Siebert Grefs gu Erp, Joh.			
Lefer und dem Moddersheimerweg, eingetragen im Ratafter Flur J, Deo 635 der Pars			
gelle, und wird vom Echuloner selbst benutt.	40	**	"
95) -1 Stud Melerland, circs 58 Ruthen 15 Fuß groß, nach bem Ratafteraus,			
juge 52 Ruthen 40 Guß haltene, gelegen bafelbit am Biffereheimermeg, neben Bil-			
belm Joisten, Joseph Doffummer ju Erb, Subert Banfen ju Dier und Der Edulvere			
maltung gu Roln, eingetragen im Ratafter Flur. G. Rro. 43/2 Der Pargelle, und			
wird von bem Acterer Bilbelm Joiften ju Ery pachtweise benugt	13		
Gemeinde und Burgermeifterei Lechenich.	- +		**
96) 1 Biefe, circa 2 Morgen 51 Ruthen 10 Buß groß, nach bem beiliegenden			
Raiafter : Auszuge jedoch nur 1 Morgen 128 Ruthen haltend, gelegen an ber Bulpis			
derftraße, neben Chriftian Jimar zu Lurem, Dem Landerbach, Wittive Mathige Riel			
und Bilbelm 3 ffen gu Abrem eingetragen im Ratafter Glur J, Dro. 882/2 ber Par-			
zelle, und wird pon dem Schuldner felbst benutt	150		
97) 4 Stud Aderland, 1 Morgen 87 Ruthen 20 Fuft, gelegen bafelbit am	100	**	"
Wafferfluß, neben Werner Felogen, Jafob Inden, Wittme Berhard Bind zu Erp,			
hermann Simon zu Lechenich und der Erper Grange. Daffelbe ift eingetragen im			
Rata er Flur I, Iteo. 106 der. Pargelle, und wird von bem Kleinbandler Unton	61.00		
Schmit pachtweise benutt.	60	~	"
Gemeinde und Burgermeifterei Friedheim.			
93) Cirea 17 Morgen 6 Ruthen 10 Fuß Bolgung, gelegen am Bintelerbaum, neben			
Rannen Jafob Erben ju Dercum und ber Urmenverwaltung zu Roln, eingetragen im			
Ratafter Tlur F Rro. 546 und 547 ber Parzelle, und wird von dem Schuloner			
felbst benutt.	190	11	11
99) Circa 5 Morgen 39 Ruthen 80 Fuß Holgung, Dafelbft in der Lobe gelegen,			
neben der Gemeinde Diederberg und D. Schulgen ju Roln, eingetragen im Ratafter			,
Flur F Rro. 40 in der Pargelle, und wird von dem Schuloner felbst benutt.	50	111	//
100) Girca 4 Morgen 45 Ruthen 90 Fuß holzung, gelegen bafelbft in ber			
Lobe, neben der Gemeinde Riederberg und Johann Berich zu Bernich, eingetragen in	*		
Ratafier Flur F Mere. 393 ber Pargelle, und wird von bem Schuloner felbft benutt.			
101) Eirca 38 Morgen 97 Ruthen 80 Fuß Bolgung, gelegen bafelbft in ber			,
Laudie, neben Boinrich Schulgen gu Roln und Gertrud Diet zu Diederberg, eingetrae			
gendim Ratafter Thur F, Atro. 359 und 360 ber Pargelle, und wird von ben Could			
nern felbst benutt	500		
102) Circa 63 Morgen 4+ Ruthen 30 Fuß holgung, gelegen bafelbft auf ber		-	**
Fuchefaul, neben Deinuch Gehilgen ju Roln, Unna Frangiefa Berfch zu Rleinver-			
nich eingetragen im Ratafter Tlur F, Rro. 334 Der Pargelle, und wird von Dem			
Schuloner selbst bewohnt.	700	~	
103) Circa 9 Morgen 139 Ruthon 20 Juft Holgung, gelegen dafelbft an ben	700	88	er.
Beiffern, neben Johann Joseph Pring ju Riederberg und Erben Peter Kolvenbach			
valeibfl, ift eingemagen im Ratafter Flur F, Bro. 325bis ber Parzelle, und wird von			
Schwiener selbst benutet:	120	4.0	
TURE STREET / METOCH 141 MUDER /U MUR JIDDUNG, GEROCH COMING ON WILL	£.		

#### CCLXXII

		ryigev	
	Thir	. Ggr.	Bf.
telweg, neben Beinrich Schulgen zu Roln und Johann Epweiler zu Riederberg, eine getragen im Katafter Flur F, Mro. 287 der Parzelle, und wird von ben Schuldnern	,	3	,
felbst benutt.	100	,,	,,
105) Eirea 2 Morgen 177 Ruthen 90 Fuß Holzung gelegen bafelbit an ber		**	""
Lommerfummerheide, neben ber Gemeinde Riederberg und Jatob Bimmer zu Giefendorf eingetragen im Ratafter Flur F Dro. 316 ber Parzelle und wird von ben Schuldnern			
selbst benutt.	2	15	
106) Circa 11 Morgen 92 Ruthen 30 Fuß holgung gelegen bafelbit am Dit-	~	10	"
telweg, neben Beinrich Schulgen ju Roln und Winand Goffanti Dafelbft, eingetragen			
im Ratafter Flur F, Rro. 285 ber Parzelle und wird von bem Schuloner felbft benutt	150		
107) 2 Morgen 47 Ruthen 70 Juß holgung, gelegen baselbit an ber Rrausens	100	"	**
Eiche, neben Erben Mathias Joseph Kolvenbach zu Riederberg und Winand Goffanti			
gu Roln, eingetragen im Ratafter Flur F. Dro. 275 der Parzelle, und wird von ben		*	
Schuldnern felbft benugt.	30		
108) 13 Morgen 175 Ruthen 90 Fuß holgung, gelegen bafelbft am Falterweg,		"	"
neben Beinrich Schulgen ju Roln und Johann Behr ju Riederberg, eingetragen im			
Ratafter Flur E, Dro. 628 der Parzelle, und wird von ben Schuldnern felbft benutt.	180		
109) 9 Morgen 57 Ruthen Holzung, gelegen dafelbst am Kirdengrund, neben	100	*	"
heinrich Schulgen zu Roln und Gertrud Did zu Niederberg, eingetragen im Katafter			
Alur E, Dro. 622 der Parzelle, und wird von den Schuldnern felbft benutt.	36		
110) 13 Morgen 52 Ruthen 50 Fuß Holzung, gelegen bafelbft am Rirchengrund,	30	"	"
neben Beinrich Schulgen zu Roln und Erben Peter Fuffenich zu Mulbeim, eingetragen im			
Ratafter Flur E, Rro. 614 der Parzelle, und wird von den Schuldnern selbst benutt	49		
111) 2 Morgen 46 Ruthen 20 Fuß Holzung, gelegen baselbst am Borrerbusch	44	"	*
neben Unton Piffenbeim von Lommerfum und Biteme Subert Beber gu Boor, eingetragen			
im Ratafter Flur C, Rro 301 und 302 der Parzelle und wird von den Schulonern			
felbst benutt.	8		
112) Circa 114 Ruthen 30 Fuß Holzung, gelegen baselbft am Boorenbuch nes	0	11	"
ben Bittwe Subert Weber und Wittwe Johann Oligschlager zu Boor, eingetragen			
im Ratafter Flur C, Dro. 274 der Pargelle, und wird von den Schulonern selbst benutt,	2	-	
113) 2 Morgen 58 Ruthen 10 Fuß Holzung, gelegen daseibst unterm Busch nes	4	"	"
ben Leonard- und Elifabeih Rreg zu Bufchfelo und Minette zu Luttich, eingetragen im			
Ratafter Flur O, Rro. 416 der Parzelle, und wird von den Schuldnern selbst benutt	4 4	,	
114) 33 Morgen 10 Ruthen 40 Fuß Holzung, gelegen bafelbit in ber Lobe,	14	"	"
neben der Gemeinde Riederberg und von Mylius ju Roln, eingetragen im Katafter			
	80		
Der Steuerauszug, wonach von ben obenbezeichneten Immobilien fur bas Jahr 1		" 1179	<i>n</i> Thir
20 Sgr. 3 Bf. Steuer entrichtet worden, sowie die Raufbedingungen liegen auf ber	Borish	talds-	eibea
rei des hiefigen Friedensgerichts zur Ginficht offen	erru)	iojuji	CIVES
Lechenich, den 6. Mai 1847.			
Der Friedensrichter, (geg.) &	in ia.	0 0 11	
, wer directionality (463.) 4	PHID	m + 11.	

.595) Subhaftations = Patent.

Auf Anstehen bes zu Mühlheim am Rheine wohnenden Medizinal = Doftors Franz Bieger, sollen vor bem Königlichen Friedensgerichte zu Mülheim am Rhein in bessen öffentlicher Sitzung von Donnerstag ben 30. September laufenden Jahres, Vormittags 10 Uhr,

an gewöhnlicher Gerichtsstelle bie nachbenannten, gegen Cheleute Friedrich Brudmann, Wagner, und Gertrude gehorne Rottlander, zu Mulheim am Rhein im Kreise gleichen Namens, neben ben Grunden

ber Erben Mathias Dengler und ber Wolfsgasse (Kataster zu Mülheim, sub. Artikel 597, Flux 5 Rummer 30. eins) auf einem Areale von 29 Ruthen 90 Fuß erbauten Immobilien, welche alle einen zusammenhängenden Komplexus bilden, blos bis jest zu Vieren satastrirt, zu Iweien aber (als jüngst erbaut) noch nicht katastrirt sind, und auf einem Gesammt-Areale von wie oben gesagt 29 Ruthen 90 Fuß stehen, und in der diesjährigen Grundsteuer, soviel die vier katastrirten Grundstücke betrifft, mit 8 Thr. 11 Sgr. 10 Pf. Steuer veranschlagt sind, auf das Gesammt-Erstgebot von eilshundert Thir. unter den, sammt dem bezogenen Katastral- und Steuer-Auszug auf hiesiger Gerichtsschreiberei zu Jedermanns Einsicht offen gelegten Bedingungen zum Verkause ausgesetzt und dem Meist- und Letz- bietenden zugeschlagen werden, namentlich:

1) Ein zweistöckiges, massiv in Ziegelsteinen ausgeführtes, mit Pfannen gebecktes, in ber Wolfsgasse hier gelegenes, mit Aro. 28 ein Viertel bezeichnetes Wohnhaus, bewohnt vom Schuster Friedrich Reimer und bem Seidenweber Abolf Buchholz als Miethern. Dasselbe enthält einen Keller, 2 Schornsteine, nach Süden eine Thure und 6 Fenster, nach Norden eine Thure. Auf dem Hose befindet sich ein von Holz gezimmerter, mit Bord bekleideter, mit Pfannen gedeckter Stall, welcher mit dem baran

gebauten, von Solz aufgeführten und mit Borb befleibeten Abtritte unter einem Dache fteht.

2) Ein einstöckiges, massiv von Ziegelsteinen an bem vorigen Hause aufgeführtes, mit Psannen gebecktes, in ber Wolfsgasse baselbst gelegenes, mit Nro. 28 ein halb bezeichnetes, vom Karrenbinder Johann Steinmel, bem Seidenweber Abraham van Schäben und bem Seidenweber Wilhelm Arer miethweise benutztes Wohnhaus, haltend einen Keller und einen Schornstein; nach Süben 6 Fenster und eine Thure, nach Worgen 4 Fenster und eine Thure. Dieses Haus hat ein Einsahrtsthor und auf dem Hofe eine hölzerne mit Bord bekleibete Pumpe.

3) Ein zweistodiges, in Holzsachwerf aufgeführtes, mit Biegeln ausgefachtes, mit Bfannen gebedtes, in ber Wolfsgaffe ohne Nummer gelegenes, vom Tagelohner Beter Flau und ber geschäftlosen Wittwe

Gottfried Beigenberg miethweise bewohntes Saus.

Daffelbe hat einen Reller, einen Schornftein, nach Guben 4 Fenfter und eine Thure; nach Beften

eine Fensteröffnung, nach Norben 2 Fenster und eine Thure.

4) Ein zweistöckiges, massiv in Ziegelsteinen an bem vorbeschriebenen Hause aufgebautes, mit Pfannen gebecktes, in ber Wolfsgasse baselbst gelegenes, mit Rro. 283/4 bezeichnetes Wohnhaus, hat einen Keller, zwei Schornsteine, nach Suben 6 Fenster und eine Thure, nach Norden ein Fenster und eine Thure und wird von dem Ka renbinder Christian Fuchs und dem Tagelohner Peter Roth mieth-weise bewohnt. Dasselbe hat auf dem Hose einen von Holz gezimmerten, mit Bord bekleideten und mit Ziegeln gebeckten Abtritt.

5) Ein zweistöckiges, massiv von Ziegelsteinen an bem vorbeschriebenen Sause aufgeführtes, mit Bfannen gebecktes, in ber Wolfsgasse baselbst ohne Rummer gelegenes, von bem Holzschneiber Abolph

Schilling und bem Mufiter August Bauer miethweise benuttes Saus.

Daffelbe hat zwei Keller, einen Schornstein; nach Suben 4 Fenster und eine Thure, nach Rorben 2 Fenster und eine Thure, und von Suben nach Norben einen Durchgang. — Auf bem Hofe befinbet sich ein von Holz gezimmerter, mit Ziegelsteinen ausgefachter und mit Pfannen gebeckter Holzschuppen.

6) Ein zweistöckiges, massiv von Ziegelsteinen aufgeführtes, mit Pfannen gebecktes, in ber Wolfsgasse und ber Langgasse baselbst gelegenes, mit N v. 28½ bezeichnetes Wohnhaus. Dasselbe hat einen Keller, 2 Schornsteine; nach Süben 6 Fenster, nach Westen 2 Fenster und eine Doppelthure nach Norben 2 Dachsenster und nach Often 5 Fenster.

Diefes haus wird vom Tagelohner Friedrich Rohlshoven miethweise, und von ben Schuldnern

Cheleuten Friedrich B udmann felbft mitbewohnt und mitbenutt.

Mulheim am Rhein, ben 5. Juni 1847. Der Friedensrichter, Bleißem.

596) Befanntmachung.

Die Huttenbesitzer Reinhold Beuchen, wohnhaft zu Junferath, Rreis Daun, Reglerungs-Bezirk Trier, und August Boller, zu Oberhausen, im R eise Schleiben, Regierungs-Bezirk Aachen wohnhaft, haben mittelft einer unterm 23. b. Mis. vervollständigt eingegangenen Borstellung die Congeffion jur Gewinnung von Gifeuftein in ben Burgermeifterelen Bachenborf, im Greife Guffirchen, und Bunftereifel, im Arrife Rheinbach, beibe im Regierungsbezirt Coln, nachgefucht.

Dad biefem Glofuche und bem breifachen Situationeplan enthalt bas in Congession begebrte. Rollverein' benannte Reit einen Flacheuraum von 1,355,259 Quabratiachter, ober 623 Geetaren 32

Miren 69 Centiaren und bat folgende Grengen:

Gegen Rorben 3: gerabe Linien, vom Bunfte Mro. 1, ber füblichen Ede bes Gebautes Rottgerebof, eine 1435 Cachter lange Linis bis zum Bunfte Dro. 2, bem im fogenannten Reichenweg bei ber Burg Bachenborf liegenben Beiligenhauschen; von ba eine 836,64 Lachter lange Linie bis jum Bunfte Dro. 3, ber Spige bes Rirchiburms gu Galcar, und bon hier eine Line pon 874,08 Lechter Lange bis zur Rirchthumofpipe von Kirdvenich, Bunft Mro. 4;

Gegen Diten eine 1.112.40 Rachter lange gerade Linie vom Bunfte Rro. 4 bis Aro. 5. einem Greughein awifchen ben Burgermeiftereien Bachenborf und Münftereifel, am Gemeindewalte von Arloff:

Begen Suben upd Weiten 4 gerate Linien, namlich: vom Bunfte Bro. 5 eine 759,60 Lachter Sange Linie bie Mro. 6. einem Grengstein ber Burgermeistereien Dlunftereifel und Allachenborf, auch aus gleich Lochstein ber Congession Friedrich Wilhelm bei Joersheim, von ba eine 430.02 Lachter lange Bime bis Mro. 7, und von bier eine 1216,89 Lachter lange Linie bis Rro. 8, ebenfulls einem Lochfteine ber ebengebachten Congeffion; Die 3 letteren Linien bilben Die nördliche Genge ber Congeffion Friedrich Bilbelm. Alistann eine 780 Lachter lange Linie vom Bunte Dro S. bis gum Aufanasmunfte am Rottgersbof.

In Memanbeit ber Alrt, & und 42 bes Bergmerlogesches vom 21. April 1810. baben bie Bewerber fich erboten, eine ibhrliche Grundrechts Gueldabinung von 6 Big. pro Sectare zu gabien, aus perbem aber auch Jeden burch ben Bergbau ber Oberfläche ingefügten Schaben gefenlich an vorauten.

3m Auftrage bes Conigliden Peheinischen Ober Bergamtes, bringen wir Diefes Gefuch und Anerbieten burch Infertion in bas Umteblatt ber Rouiglichen Mogierung gu Moln, jo wie burch affentlichen Anichlag hier gu Duren, Bunferath, Oberhaufen und in ben betreffenben Gemeinden ber Burgermeiftereien Manftereifel und Wachendorf mit bem Bemerfen gur allgemeinen Renntniß, bag wir etmaige Oppositionen und Concurreng-Gesuche mabrent ber viermonatlichen Merfündigungsfrift bier annehmen werben.

Gegeben zu Duren ben 31, Mai 1847.

Roniglich Prontifdes Berg-Amt,

593) Befannemaduug.

Die Bebielung bes hieftgen Rirchendaches mit 16fußigem Tannenbord, veranschlagt gu 219 Mthlr. 9 Sgr. 7 Pf., werde ich am Samftag ben 26. b. Dits. Bormittags io Uhr in mei mem Bareau bahier, öffentlich an ben ABenigftforbernben verganten.

Blan, Roftenanschlag und Bebingungen bagu find worber bei mir einzuseben.

Lindlar, den 10. Juni 1847.

Der Burgermeifter, get. Bremmer,

598) Befanntmachung.

Der Renbau einer Bachtermobnung nebft einigen Defonomie. Gebäuben auf bem Lohmarer Pjarrante ju halberg, veranschlagt zu 2113 Thir., 23 Sgr., 4 Pig., soll am Samstag ben 3. Juli c. Bormittags 9 Uhr im Lofale bes Birthes Joseph Sagen gu Cottenbach, an ben Benigftforbernben offentlich verbungen merben, wozu geneigte Unternehmer unt bem Bemerfen eingelaben find, bak Plan, Koften = Unschlag und Bedingungen auf ber Amtspube bes Unterzeichweten jur Ginficht pffen liegen

Lohmar, ben 15. Juni 1847.

Der Burgermeifter, Busbach.

599 Befanntmachung.

Der Handlungsreisende August Jonen aus Buren geburtig, in Roln wohnhaft, hat ben für benfelben am 12. Deai e bis 1. August b. 3. von ber unterzeichneten Behörde ausgestellten und zur

#### CCLXXV

Reise nach Mainz, Basel und Paris gultigen Pag angeblich auf bem Wege zwischen Koln und Trier verloren. Bur Vermeibung eines etwaigen Migbranchs wird ber Verluft bieses Basses, welcher zusgleich hiermit für ungultig erklärt wird, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Köln, ben 17. Juni 1847

Der Königliche Polizeis Direftor, Müller.

Der Loh - und Del-Müller Joh. Bapt. Bourgeois zu Schwerfen beabsichtigt an seinem Wasserrade und Gerinne eine Abanderung vorzunehmen, die Zeichnung barüber liegt auf hiesiger Amtsstube zur Einsicht offen, diejenigen (welche sich alleufalls in ihren Rechten baburch gefährdet glauben sollten) haben ihre Einsprücke binnen 4 Wochen babin einzubringen.

Bulpich, ben 19. Juni 1847

Der Burgermeifter von Engen, Bachenborfi.

601) Solzverfauf.

Der wohllobliche Kirchenvorstand von Lohmar läßt am Samstage ben 31. Juli b. J. Mitstags 12 Uhr, beim Wirthen Hagen in Sottenbach durch unterzeichneten Notar aust den in den Gemeinsden Lohmar und Halberg gelegenen Waldungen der Pastorat eiren 3200 Kubiffuß Cichens Baus und Ruysholz in 62 Stämmen, 45 Klafter Cichens Schnitts und Knüppelholz und 125 Klafter Buchenschnitts und Knüppelsholz und 125 Klafter Buchenschnitts und Knüppelsholz und 125 Klafter Buchenschnitts und Knüppelsholz diffentlich gegen ausgebehnten Jahlungstermin versteigern. Das holz besfündet sich sämmtlich auf solchen Stellen, daß est gut abgefahren werden fann, und wird den Kaussussigen auf Verlaugen vom Förster Becker in Halberg gezeigt.

Siegburg, ben 17. Juli 1847.

Salm.

802) Aus bem jo eben erschienenen Rechenschaftsberichte ber Lebensversicherungsbant f. D. in Gotha

für 1846 geht, neben andern sehr befriedigenden Ergebnissen hervor, daß in jenem Jahre, 3539(1) Thlr. an die Erben von 221 gestorbenen Mitgliedern vergütet wurden und daß sich bei einer Jahreds- Einnahme von 974876 Thlr. ein reiner an die Versicherten zu vertheilender Ueberschuß von 242162 Thlr. ergab. Die Jahl der Versicherten ist auf 14126 Personen, die Versicherungssumme auf 22,464200 Thlr., der Banksonds auf 4,742116 Thir. gestiegen. Bericht und Antragssormulare sind unentgeltlich zu haben bei Vogel & Mack in Köln, Louis Hossmann in Vonn, de Haen Carstanjan in Düsseldorf, Deber & Comp. in Nachen.

603) Die Kirmeß zu Obentorf, Kreis Mheinbach, wird in Diesem Jahre, fo wie in ber Folge immer am britten Sountage im Monat September gehalten werben. Andentorf, ben 18. Juni.

Der Bürgermeifter von Ollheim, Roch.

# A mtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

# Stück 26.

# Dienstag den 29. Juni 1847.

Da in Folge ber bei Kontrolirung ber Brauntweinsteuer stattgefundenen und anderweit bestätigten Babrnehmungen, die bei ber Ausfuhr von inlanbischem Branntwein gewährte Steuer-Bergutung, nach bem jegigen Stante ber Branntweinbrennerei, nicht mehr in einem richtigen inlanbischem Brannts Berhaltniffe fteht zu bem Betrage ber wirflich entrichteten Steuer; fo wird auf Grund Allerhochfter Genehmigung hieburch bestimmt, bag junachft und vorbehaltlich einer weiteren, bann ebenfalls eine binlangliche Beit voraus befannt zu machenten Serunterfetung,

Nro. 228. Steuer=Bergütung ber Ausfuhr von mein betreffenb.

## vom 1. Oftober Diefes Sahres an.

bie Steuer-Bergutung, welche bisher nach ber Befanntmachung vom 18. Oftober' 1838, jum Betrage von 10 Silberpfennigen für bas Onart in 50 Brocent Alfohol nach Tralles für ben über bie Grenzen bes Jollvereinsgebiets hinaus nach tem (Jollvereins=) Auslande ausgeführten Bramtwein bewilligt ift, bemjenigen Betrage , con & Silberpfennigen für das Quart, gleichgestellt werben foll, welcher icon bermalen, nach ber Befanntmachung vom 12. Dezember 1841, bei ber Ausfuhr von Branntwein nach ben Koniglich Baverifch- und Burttembergifden, Großherzoglich Babeniden, Rurfürftlich und Großherzoglich Seffifden und Berzoglich Raffauischen ganten und nach ber freien Stadt Frankfurt gewährt wirb.

Berlin, ben 22. Mai 1847.

Der Kinang Minister. (geg:) von Dücsberg.

Berordnungen und Befanntmachungen der Königlichen Regierung.

Wenn Witterungs- ober andere Berhaltniffe bie Rhein-Ueberfahrt mittelft Schalden bei betreffend bas Gin-Röln nothwendig machen und zulaffen, fo geschieht folde nach folgenden Bestimmungen:

Das Einbringen ber Fuhrwerfe in bie Schalben beforgen bie Fahrleute ber lettern, jeboch ift ber Fuhrmann verpflichtet, fein Fuhrwert zum Ginlaben auf ber von bem Auffichteperfonal ber Ueberfahrte-Unstalten jebesmal zu bezeichnenben Stelle in Bereitschaft zu stellen; auch muß bas Fuhrwerf mit ber jum Befahren ber Landstragen erforberlichen hemmvorrichtung verfeben fein. Der Fuhrmann muß jeben Schaben bezahlen, resp. tragen, welcher in Folge ber Mangelhaftigfeit ber hemmvorrichtung seines Fuhrwerfs ober aus ber Richtbeachtung ber Borschriften biefer Berordnung entsteht.

Das hinausschaffen ber Fuhrwerke aus ber Schalbe auf bas Land, und nach Erforberniß bie Weiterfahrt auf bie Uferrampe hinauf, geschicht burch ben Fuhrmann auf Koften und Gefahr beffelben; - jedoch find bie Kahrleute verpflichtet, biefe gehörig fest gegen bas Abweichen vom Ufer und babei in folder Art zu ftellen, bag zu jenem Ausladen

Nro. 229. Berorbnung ber Fuhrmerte bei ber Schalben-lleber= fahrt zu Roln. nd. B. II. 3592 unb 4222.

nur allein Bugkraft genügend ift; — gegentheils — in angergewöhnlichen Fallen muffen bie Schalvenfährleute auf Gefahr bes Fistus bas Fuhrwerk in biejenige Stellung bringen, aus welcher baffelbe mit Zugkraft weiter gebracht werden fann, worauf bann ber Dienft und bie Verantwortlichkeit bes Fuhrmannnes aufängt.

c) Fuhrwerte, beren Labung über neun Fuß breit ober über eilf Fuß hoch fint, burfen in ter Regel nicht eingelaben und übergefahren werben.

d) Daffelbe gilt von Fuhrwerfen, beren Gesammt-Gewicht bas in ber Verordnung vom 17. Warz 1839). Gesetz-Sammlung Seite 80) festgesetzte Gewicht übersteigt; baffelbe tarf baber in ber Zeit vom 15.

November bis 15. April April bis 15. November

bei vierräbrigem Fuhrwerf nicht mehr als 150 Ctr. 170 Ctr. bei zweiräbrigem Fuhrwerf nicht mehr als 75 " 85 " betragen.

Jeber Fuhrmann ist verpflichtet, bei schwerem Fuhrwerf bas Gewicht seiner Labung auf Berlangen bes Auffichts-Personals ber Ueberfahrts-Austalten, biesem Personale burch glaubwurdige Waggescheine zu beweisen.

Wenn eine nach Litt. c. und d. zu breite, zu hohe ober zu schwere Labung eines Fuhrwerfs untheilbar ift, so fann bas Ciuladen und die Ueberfahrt eines solchen Fuhrwerfes erst dann geschehen, wenn zuvor ber Inhrmann unter Hinterlegung einer von dem Brückenmeister anzugebenden Caution sich verpflichtet hat, außer dem gewöhnslichen Tarismäßigen Fahrgelde auch alle diesenigen außergewöhnlichen Kosten and die Schiffbrücken Bau-Kasse zu zahlen, welche durch das Ginladen, Uebersahren und Ausladen eines dergleichen Fuhrwerks nach Aussicht des Aufsichts-Personals der Uebersfahrts-Austalten nothwendig werden. Die Liquidation dieser Kosten fertigt nach gescheshener Uebersahrt der Brückenmeister, der Ingenienr vom Play hat sie zu prüsen und seitzustellen und demgemäß der Fuhrmann unweigerlich sogleich Zahlung zu leisten.

f) Alle Fuhrwerfe, benen bas betreffende Auffichts-Berfonal bie Ueberfahrt auf Grund ber obigen Bestimmungen verweigert, muffen nach Anordnung biefes Berfonals von ben Fuhr-

leuten ober auf beren Roften fogleich aus bem Wege geschaft werben.

Nebel oder Schnecgestöber, leberschwemmung ber Anlandestellen ic. ic. die Ulebersahrt ber Frachtschrengen bestimmen, wann wegen besonderer Berhältnisse, z. B. bei Eisgang, Sturm, dichtem Mebel oder Schnecgestöber, leberschwemmung ber Anlandestellen ic. ic. die Ulebersahrt ber Frachtschrwerfe ganz eingestellt werden muß, was bei Nacht (diese nach ben Borschriften des Schissbrucken-Polizei-Reglements gerechnet), stets ber Fall ift.
Köln, den 22. Juni 1847.

Ronigliche Rommandantur.

Königliche Regierung.

Nro. 230. Berichtigung. B. 111. 3228. In bem, ber neuen Arzneitare vorgebruckten Bublicanbum vom 1 Marz e. befindet sich ein Druckfehler, indem es Zeile 4 von unten ftatt Litt, h, heißen muß Litt, l.

Diese Berichtigung wird mit Bezug auf unsere Befanntmachung vom 20. Marz c. (Amtsblatt Stud 13 pag 103 Nro. 124) hiermit zur allgemeinen Kenntuiß gebracht. Königliche Regierung

Nro. 231.
Die Trennung bes Gemeinbewerbanbes ber Burgermeisterei Dattenfeld, im Kreise WaltsGemeinbes Berbanbes bröl, in die beiden Gemeinden Dattenfeld und Roßbach, resp. die Wiederherstellung derselben meisterei Dattenfeld.

B. 1. 3976.

Die Trennung bes Gemeindewerbanbes ber Burgermeisterei Dattenfeld, im Kreise Waltsmeisterei Dattenfeld.

Köln, ben 26. Juni 1847.

Ronigliche Regierung.

Befanntmachungen anderer Behörden,

Durch friegsrechtliches, unter bem 15. Juni 1847 bahier ergangenes, und am 18. bef. Monats bestätigtes Erfenntniß ist der für bas Königliche 25. Jusanterie-Regiment ausgehos bene und vereidete Refrut Johann Nicolaus Lance, gebürtig aus Eupen im Regierungsbezirk Aachen, dahin verurtheilt worden, daß er ber Desertion in contumaciam für überführt zu ersachten, und sein gesammtes gegenwärtiges und zufünstiges Vermögen zum Besten der König-lichen Regierungs-Hauptfasse zu Aachen zu consisciren.

Roln, ben 21. Juni 1847. Ronigliches Gericht ber 15, Divifion.

Es wird hierdurch befannt gemacht, daß ber Gerichtsvollzieher Louis- Sebert hierfelbst burch Urtheil bes Königl. Landgerichts vom 8. b. Mts. wegen Berwendung bienstlich eingezosgener Gelber in feinem eigenen Ruben auf zwei Monate suspendirt worden ift.

Elberfelt, ben 21. Juni 1847. Der Dber-Profurator, geg. v. Rofteris.

Durch friegsrechtliches am 22 April c. hier ergangenes am 28. besielben Monats geshörig bestätigtes Erfeuntniß ist ber am 16. September v. J. aus hiesiger Festung entwichene Bombarbier Hermann Gustav Abolph Freibank ber 7. Artillerie-Brigade, gebürtig aus Ersturt, im Regierungs-Bezirk Erfurt, in Contumaciam für einen Defertuer erklart, und bie Consideation seines Bermögens zu ber Regierungs-Haupt-Rasse in Düsselborf ausgesprochen worben.

Roln, ben 14. Juni 147.

Roniglices Rommanbantur- Bericht.

Zum Einb einen ber von ben Beschälern bes Königlich Rheinischen Landgestüts gefallenen Fohlen mit ber Königs-Krone und bem Buchstaben R sind nachstehende Termine angesest, als:

Nro. 235. Einbrenren ber Fohlen.

1. Dienstag ben 3. August zu Rerpen Morgens 8 Uhr. 2. Mittwoch ben 4. . . zu Rheinbach . . 8 Uhr.

3. Montag ben 30. ,, ju Siegburg ,, 8 Uhr.

welche ten Besigern von Langestuts-Fohlen hiermit befannt gemacht werben.

Widrath, ben 20, Juni 1847. De

Der Rönigl. Geftut-Infpector,

Durch ein von bem hiefigen Königlichen Landgerichte im Disciplinarwege am 8. Mai biefes Jahres ergangenes, nunmehr rechtsfräftiges Erkenntniß, ist ber Gerichtsvollzieher Jacob Jaufen zu Erkelenz, wegen verschiedener Dienstvergehen auf 2 Monate vom Amte suspens birt worden, welche Strafe mit bem 21. July bieses Jahres ihre Endschaft e reicht.

Machen, ben 23. Juni 1847. Der Ronigf. Ober-Profurator, Badenius.

Berfonal: Chronit.

Der bisherige Lehrer zu Breibt, Wilhelm Beder, ift zum Lehrer zu hennef im Sieg-

Der Schulamts = Canbibat Bernhard Schmittamp aus Senbenhorft ift zum Lehrer in Bech im Rreise Mulheim ernannt worben.

Der Schulamts - Canbibat Johann Heinrich Billig aus Weitesheim ift zum zweiten Clementarlehrer in Lommersum Rreifes Gustirchen ernannt worben.

Nro. 232.

Nro. 233. Suspenfion.

Nro. 234. Defertion.

Nes. 236. Suspenfion.

Der Maria Klasen verehlichten Bugselb, Katharina Seul verwittweten Koch, Friedrica Wolms, verehlichten Kraftischen und ber Katharina Scholl verwittweten Folz, sämmtlich in Bonn, ist höhern Orts die Erlaubniß zum Schröpfen bei weiblichen Kranken auf jedesmalige Anordnung einer approbirten Medicinalperson ertheilt worden.

. hierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 26.

Drud ber Langen'ichen Buchbruderei in Roln.

# Deffentlicher Anzeiger.

Stuck 26.

Röln, Dienstag den 29. Juni 1847.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Lehrerstelle zu Iversheim, welche burch bas Absterben bes bisherigen Lehrers erlestigt worben, hat ein Einkommen von 200 Thir. nebst freier Wohnung und einem Garten. Die soforstige Wiederbesetzung berselben ist ein bringendes Bedürfniß Es werden bemnach qualifizirte Candidaten, welche zur Nebernahme geneigt sind, eingeladen, sich baldigst bei dem Herrn Schulpsteger, Oberspfarrer Weber hierselbst, und bei dem Orts-Schulvorstande zu Iversheim, sowie bei dem Unterzeichnesten zu melden.

Munftereifel, ben 20. Juni 1847.

Der Burgermeifter, Finfelnburg.

Die hierunten bezeichneten, wegen Diebstahls verhafteten Individuen sind in ber Nacht vom 18. zum 19. d. Mts. aus bem Cantonsgefängnisse zu Gummersbach auf eine gewaltsame Weise ausgebrochen.

3ch erfuche fammtliche Bolizeioffizianten auf biefelben forgfaltig zu wachen, fie im Betretungefalle

zu verhaften und mir vorzuführen.

Signalement.

1) Familiennamen: Plett; Vornamen: Johannes; Geburts- und Aufenthaltsort: Willersborf; Religion: evangelisch; Alter: 29 Jahre; Größe: 5 Kuß 2 Zoll; Haare: bunkelblond; Stirn: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Rase: stumpf; Mund: mittel; Zahne: gut; Kinn: oval; Gesichts- bildung: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: geseht.

Befleidung: blau leinener Rittel, leinene Befte, geftreifte Bofen, braun tuchene Rappe, Schuhe

mit Riemen.

2) Familiennamen: Engels; Wornamen: Peter; Geburts- und Aufenthaltsort: Windhagen; Relisgion: evangelisch; Alter: 39 Jahre; Größe: 5 Fuß 2 Zoll; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbrausnen: blond; Augen: grau; Nase und Mund: gewöhnlich; Bart: blond; Zahne: gesund; Kinn und Gesichtsbildung: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: geset; Sprache: beutsch.

Befleibung. blauer Rittel, blau tuchener Oberrod, welcher etwas unter bem Rittel hervorficht,

schwarze Tuchhosen, Stiefel, schwarze Tuchkappe mit etwas großem Schirm.

Roln, ben 23. Juni 1847. Der R. Ober-Brofurator, 3 weiffel.

Der unterm 29. v. Mts. Mai gegen Jacob Bergmann erlassene Steckbrief, wird hiermit als erledigt zurückgenommen.

Roln, ben 19. Juni 1847.

Der R. Ober- Profurator, 3 weiffel.

607) Stedbrief.

Der unten fignalifirte Mustetier Theodor Fuchs von ber 3. Compagnie bes 28 Infanterie-

Regiments ift am 17 Juni. c. aus hiefiger Garnifon entwichen.

Sammtliche Civil- und Militairbehorben werben bemnach aufgeforbert resp. ersucht, auf benselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an bas gebachte Regiments-Commando abliefern zu laffen.

Signalement: Bor- und Zunamen: Theobor Fuche, Truppentheil 28. Infanterle Regiment 3. Compagnie, Geburtsort Roln, Religion fatholifd, Alter 21 Jahre 10 Monate, Große- 5 Auf 7 Boll. Saare blond, Stirn boch, Augenbraunen blond, Augen grau, Rafe breit, Mund breit mit aufgeworfenen Lippen, Bart wenig, Bahne gefund, Rinn fpig, Gefichtsfarbe blaß, Geftalt ichlant, Sprache beutich, Befichisbilbung langlich. Befondere Rennzeichen: Weht mehr auf ben Auffpigen, als auf bem gangen Profession Buchbinber. Bemerkungen: 3ft mahrscheinlich in Civil gefleibet gewesen, ba berfelbe bei feiner Entweichung feine Roniglichen Montirungeftude mitgenommen bat.

Roln, ben 25. Juni 1847.

Berger,

Dberfilientenant und interm. Regimente-Commandeur.

608)

Steabrief.

Der unten naher bezeichnete, bes Sausbiebstahls beidulbigte Schufterlehrling Beinrich Rreyes, hat fich ber gegen ibn eingeleiteten Untersuchung burch bie Glucht entzogen.

Auf ben Grund eines von bem Inftruftionerichter hierselbst erlaffenen Borführunge-Befehle, erfuche ich bie betreffenben Behorben, auf ben ze, Rreves zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaf-

ten und mir vorführen zu laffen,

Signalement. Geburte-Ort Sofen, letter Aufenthalsort Roln, Alter 19 Jahre, Große 5 Fuß 3 Boll, Stirn hoch, haare blond Augenbraunen blond, Angen grau, Rafe und Mund mittel, Bahne gefund, Rinn etwas fpig, Gefichtsbilbung langlich, Gefichtefarbe blag, Geftalt ichlant

Roln, ben 26. Juni 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, Zweiffel

609) Burnagenommener = Steabrief. Der am 4. Juni b. 3. gegen ben Debgergefellen Beter Meurer erlaffene Steckbrief wirb hierburch als erlebigt gurudgenommen.

Roln, ben 25. Juni 1847.

Der Ronigl. Ober-Profuratur, 3weiffel.

Burudgenommener = Stedbrief. 610) Der am 4 Juni b. 3. gegen Gerhard Rrings, erlaffene Steckbrief wirb hierburch als erledigt zurückgenommen. Rolu, ben 24. Juni 1847. Der Königl. Ober-Profurator, 3weiffel.

Der neunjährige etwas geistedichtwache Johann Ririchbaum von Birgel, Gemeinde Oberwinter, hat fich feit bem 4. biefes aus ber Wohnung feiner Eltern entfernt, ohne bas bieber beffen gegenwärtiger Aufenthaltsort ermittelt werben fonnte.

Unter Mittheilung bes Signalements beffelben ersuche ich alle resp. Bolizeibehörben, benfelben im

Falle ber Betretung bem Burgermeifter gu Remagen vorführen gu laffen.

Roblenz, ben 21. Juni 1847. Signalement.

Der Rönigl. Dber-Profurator, von Runtel.

Der Anabe Johann Kirschbaum ift von mittlerer Statur, hat hellblondes haar, gewolbte Stirne, braune Augen, stumpfe Rafe und fleines Rinn.

Derfelbe war befleitet mit einer ichwarzen Sammetjade, einer ichwarztuchenen Sofe und leines

nen Bembe.

Stedbrief.

612) Der Tagelobner Michael Ruppers aus Vierfen hat fich ber gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch bie Blucht entzogen. Inbem ich bas Signalement bes ic. Ruppers beifuge erfuche ich fammtliche Militair- und Civil-Behorben auf benfelben zu achten, und ihn im Betretungefalle arretiren und mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, ben 24. Juni 1847. Der Juftruftionerichter Groote. Signalement. Alter 49 Jahre, Broge 5 Fuß 4 Boll, Saare fcmarz, Stirne flach, Augen

#### CCLXXIX

begun, Rafe bid, Dund gewöhnlich, Sahne mangelhaft, Bart braun, Kinn rund. Gefichtsform oval, Gefichtsfarbe gefund, besondere Kennzeichen teine.

613) Befanntmachung.

Wom 11. bis 12. Juni b. 3. wurden vom Rheinufer zu Weissenthurm ein Nachen entwendet. Unter Mittheilung ber Beschreibung besselben, ersuche ich Jeden, bem über bas Berbleiben besselben und ben Thater einige Kenntniß beiwohnt, mir ober ber nachsten Polizeibehörde hiervon Anzeige zu nuchen.

Robleng, ben 18. Juni 1847. Der Ronigl. Ober-Profurator, von Runfel.

Be fchre ibung. Der Nachen ift ein gewöhnlicher vollständig ausgebauter Rofelnachen mit vier weiß angestrichenen Banken. Un bemselben befindet fich ein Kopfseil, mit einem burchstochenen Knoten, und an der Stelle wo ber bintere Schlapriemen aufgelegt wird, ift ein eisernes Blattchen angebracht.

Bu bem porbern Theile bes Dachens lagen brei fogenannte frankfurter und in bem bintern Theile

zwei 11/2 Souh breite Bretter.

Am 14. Juni c. wurden von einer Bleiche zu Pillenhof Bürgermeisterei Much 5. Stücke leinenen Tuches jedes 14 Colner Ellen lang und 3 von einer Breite  $5^{1}/_{2}$  Wiertel, 2 von einer Breite von 5 Viertel, die ersteren 3 Stücke schou ziemlich weiß die beiden andern noch ungebleicht entwendet. Jedem ich diesen Diebstähl hiermit befannt mache, ersuche ich Jeden, welcher über den Thäter oder das Verbleiben der gestohlenen Leinwand, Auskunft geben kann, diese mir oder ber nächsten Polizeibehorde baldigst mitzutheilen.

Bonn, ben 22. Juni 1847.

Der Staats-Profurator, Boelling.

615) Am 18. b. Mts. wurden aus einer Wohnung zu Burtscheit mittelft Cinfteigens ge-

1. ein brauner Ueberrod mit Rlapptaschen zu beiben Seiten, mit Ramelot gefüttert, faft nen.

2. eine braune leberne Brieftasche, worin verschiebene Papiere und

3. eine Banfnote von 25 Thir.

Wer vom Berbleiben biefer Sachen Runde erhalt, wird um Anzeige barüber erfucht. Nachen, ben 26. Juni 1847.

Der Landgerichterath und Inftruftionsrichter, Boiffce e.

616) Dom 12. bis zum 13. biefes, wurde von ber Dampfichiffsbrude ber Kolnischen Gesellschaft ein Nachen entwendet, ber vorzugsweise sich von andern Nachen baburch untescheibet, baß bie vordere Sofe ziemlich lang, die hintere bagegen furz ift.

Der Nachen ift noch in gutem Zustande und am Boben bes Hintertheils findet sich ein sogenann-

ter Schod jum Ginhangen eines Rubers.

Ich ersuche Jeben, bem über bas Berbleiben bieses Nachens ober ben Thater einige Kenntnis beiwohnt, mir ober ber nachsten Polizeibehörde hiervon Anzeige zu machen.

Robleng ben 22. Juni 1847.

Der Ronigliche Oberprofurator, Beder.

618) Am 17. b. Mt8. ift von einer Weibe bei Lennep ein Pferb, — Rothschimmel, 16 Sand boch, unbeschlagen, auf bem Rucken weiße Brandflede — gestohlen worben.

Indem ich tiefen Diebstahl hierdurch befannt mache, ersuche ich dasselbe vorfommenden Falles ansuhalten und den Besitzer, falls er sich nicht hinreichend ausweisen kann, mir vorführen zu lassen. Elberfeld, den 22. Juni 1847. Der Ober-Profurator, gez. von, Rosterip.

Gubhaftations - Patent. . Auf Anstehen bes Gutbesigers Beter Joseph Oberdorfer zu Remschoß, für sich so wie als

Erbe feiner Mutter Wilhelmina Franziska Orth, Wittwe von Beter Wilhelm Oberborfer, fobann feiner Miterben, als: a) Beinrich Joseph Oberborfer, Pfarrer zu Bintericheib, b) Cheleute Baul Ros nigs, Rothgerber und Anna Maria Oberborfer ju Siegburg, c) Wilhelm Rofauer, Gutsbesiger ju Schoneshof, für fich und als Bormund ber mit feiner verlebten Chefrau Anna Catharina Dberborfer gezeugten noch minberjährigen Rinber: 1) Beinrich Joseph, 2) Wilhelmina Franziska und 3) Maria Josepha Rosauer, d) Maria Josepha Oberborfer, ohne Geschäft zu Remicog, follen

am Donnerftag ben 7. Detober biefes Jahres. Bormittags 9 Ubr. in öffentlicher Sigung bes Friedensgerichts zu hennef, bie nachbeschriebenen, gegen ben Uderer Gebaffign Berchenbach zu Gifcheibt als Schulbner respective ben Abvotaten hermann Engels zu Siegburg als Drittbefiger in Befdlag genommenen, in ber Gemeinbe Gifdeibt, Burgermeifterei Reunfirden, Kreis Sieg gelegenen Immobilien gegen bie beigefetten Erftgebote jum Berfaufe ausgestellt und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben:

A. Diejenigen Immobilien, welche von bem Abvotaten hermann Engels ju Gieg-

burg ale Drittbefiger befeffen werben.

1) Solgung im Bolbereffefen Flur 10, Dro. 453/2, groß 91 Ruthen 40 Rug, neben Beinrich Beridenbach und Heinrich Rlein; Erftgebot 2 Thir.

2) Acter aufm Wolbersiefen, Flur 10, Rro. 460, groß 1 Morgen 174 Ruthen, neben Wilhelm

Schmit und heinrich Klein; Erftgebot 25 Thir.

3) Ader in ber Bennerschlabe, Flur 13, Dro. 47/1, groß 179 Ruthen 80 Fuß, neben Beinrich Rlein und Bertram Konsgen; Erftgebot 10 Thir.

4) Ader am Bolberficfen, Flur 14, Rro. 91/1, 159 Ruthen 90 Tug, neben hermann Engels und

Beinrich Berichenbach; Erftgebot 5 Thir.

5) Ader am Rleinenbufdelden, Flur 14, Rro. 188/2 105 Ruthen 60 Fuß, neben Germann Engels und Heinrich Schneiber; Erftgebot 1 Thir. 15 Sgr.

6) Acfer hinter'm hof, Flur 15 Mro. 288, 120 Ruthen 30 Fug, neben Aboloh Stommel und

Margaretha Engel; Erstgebot 4 Thir. 15 Sgr.

7) Ader in ber Bennerichlate, Flur 13, Rro. 47/6, 109 Ruthen 40 Kug, neben Beinrich Berichenbach und Wimar Curtenbach; Erstgebot 6 Thir.

8) Acter aufm Bolferfiefen, Flur 10, Dro. 462, groß 62 Ruthen 30 Fuß, neben Beter Bus und

Wilhelm Schmit; Erstgebot 4 Thire

9) Ader am horbacher Kirchwege, Flur 14, Rro. 466, 74 Ruthen 20 Fuß, neben Wilhelm Schmit und Conrad Rlein; Erftgebot 4 Thir. 15 Sgr.

10) Baumaarten im alten Garten, Klur 16, Dro. 303/a, groß 10 Ruthen 40 Fuß, neben Wilhelm Schneider und heinrich herchenbach; Erstgebot 1 Thir.

11) Baumgarten im alten Garten, Flur 16, Rro. 303/9, groß 9 Ruthen 60 Fuß, neben Sebaftian und Beinrich Berchenbach; Erftgebot 1 Thir. 12) Baumwiese baselbit, Flur 16, Rro. 305/1, groß 38 Ruthen 30 Fuß, neben Bilhelm Schneiber

und Sebaftian Berchenbach; Erftgebot 2 Thir. 15 Gar.

13) Acter in ber Birfenschlabe, Flur 10, Rro. 63/1, groß 1 Morgen 22 Ruthen 10 Fuß, neben Wilhelm Theodor Gifcheibt, und Beinrich Rlein; Erftgebot 16 Thir. 14) Ader am Rothfiefen, Flur 14, Dro! 192/4, 150 Ruthen, neben Conrad Rlein und Bertram

Konsgen; Erstgebot 2 Thir. 15 Sgr. 15) Ader auf ber Eldesharth, Flur 15, Rro. B. 45/1, 147 Ruthen 20 Fug, neben Beinrich Rlein

und ber Flurgrenze; Erstgebot 6 Ihlr.

16) Baumgarten im alten Garten, Flur 16, Rro. 303/4, 40 Ruthen 10 Fuß neber Beinrich Gerchenbach und heinrich Wilhelm herchenbach; Erftgebot' 3 Thir." 15 Sgr

17) Wiese in ber Winkelsftudewiese, Flur 16, Aro. 265/2, 101 Ruthen 50 Fuß, neben Beinrich Klein und Gebaftian Berchenbach; Erfigebot 6 Thir 15 Sgr.

18) Ader am Rodelsberg, Flur 8. Dro. 321. 123 Ruthen 20 Fuß, neben Johann Fuchs und Beinrich Curtenbach; Erstgebot 2 Thir.

19) Ader am Sorbacher Rirchwege, 76 Ruthen 40 Fuß, Flur 14, Dro. 456, neben Bilhelm Schmit und heinrich Schneiber; Erstgebot 5 Thir. 10 Sgr.

20) Holzung im Wolfenfiesen, Flur 10 Mro. 451, 27 Ruthen 20 Fug, neben Beinrich Berchenbach

und der Flurgrenze; Erftgebot 20 Sgr.

21) Ader auf ben Ruthen, Flur 10, Aro. 416/1, 1 Morgen 35 Ruthen 90 Fuß, neben Beinrich Rlein und Beter Siebel; Erstgebot 15 Thlr.

22) Ader am Ruthfiefen, Bluv 14, Aro. 192/s, 150 Ruthen groß, neben Seinrich Rlein und Sein-

rich Schneiber; Erstgebot 2, Thir. 15 Sgr.

23) Hofraum zu Groß-Eischeibt, Flur 16, Dro. 323/8, 40 Ruthen 60 Fuß, neben Beinrich Schneiber und heinrich Wilhelm herchenbach; Erstgebot 2 Thir.

24) Ader in ber Bennerschlabe, Flur 13, Dro. 47/1, 216 Ruthen 70 Bug, neben Beinrich Berchen-

bach und Wimar Curtenbach; Erstgebot 13 Thir.

25) Ader auf ber Eldesharth, Flur 15, Dro. 348/2, 165 Ruthen, neben Bertram Ronsgen, und Wilhelm Theodor Eischeidt,; Erstgebot 8 Thlr.

26) Ader hinter'm Garten, Flur 16, Dro. 240/4, 121 Ruthen 40 Fuß, neben Wilhelm Schneiber und heinrich Wilhelm herchenbach; Erstgebot 6 Thir. 20 Sgr.

27) Dieje auf'm Wintelftud, Blur 16, Dro. 298/1, 40 Ruthen groß, neben Beinrich Berchenbach und Sebastian Berchenbach; Erstgebot 2 Thir.

B. Immobilien, welche vom Schuldner ic. herchenbach befeffen werben.

28) Solg im Tefchsiefen, Flur 13, Rro. 290, 136 Ruthen 40 Fuß, neben Johann Soff und Johann Riffel; Erftgebot 25 Ggr.

29) Solz am Gorbache: Rirchwegsfnippen, Flur 14, Dro. 408/1, -91 Ruthen 60 Fuß, neben Wilbelm Clever und Beinrich Schneider; Erftgebot 15 Sgr.

30) Hofraum gu Groß-Gifcheib, Flur 16, Dro 323/1, 43 Ruthen 70 Jug, neben Gebaftian Berchenbach und Heinrich Klein, Erstgebot 2 Thir. 20 Sar.

31) Fischteich bafelbit, Flur 16, Dro. 325/1, 36 Ruthen 50 Fug, neben Beinrich Schneiber und bem

Kahrwege; Erstgebot 2 Thir. 15 Sgr.

32) Solz auf ber Stocharth, Flur 13, Dro. 110, 39 Ruthen 80 Jug, neben Wilhelm Gurtenb ach und Abolph Gurtenbach; Erstgebot 10 Sgr.

33) Ader aufm Rodelsberg, Flur 8, Rro. 324, 46 Ruthen 10 Fug, neben Sermann Engels und

Heinrich Curtenbach; Erstgebot 25 Sgr.

34) Ader aufm Lehmenftud, Flur 14 Dro, 105, 43 Ruthen 70 Fuß, neben Beinrich Gerchenbach und Johann Engel; Erftgebot 22 Ggr.

35) Alder auf ber Grafenbig, Flur 14, Dro. 510, 44 Ruthen 50 Fuß, neben Johann Bid und

Wilhelm Curtenbach; Erfigebot 22 Ggr.

36) Solz ober'm rothen Siefen, Flur 10, Dro 108, 74 Ruthen 70 Fuß, neben hermann Engels und Bilbelm Gifcheibt; Erftgebot 1 Thir.

37) Solg auf ber falten Beibe, Flur 11, Rro. 543, 50 Ruthen 40 Fuß, neben Abolob Stommel und Beinrich Rlein; Erftgebot 20 Ggr.

38) hold unten in ber Bennerschlabe, Flur 13, Rro. 67, 80 Ruthen 70 Jug, neben Johann Abolub Horbach und Gebaftian Rlein; Erftgebot 1 Thir. 5 Sgr.

39) Solz auf ber Stockharth, Flur 13, Dro. 133, 23 Ruthen 30 Fuß, neben Beinrich Wilhelm

Berchenbach und Gebaftian Klein; Erftgebot 5 Sgr.

40) Solz am Ohmerather Rirchweg, Flur 13 Nro. 238, 119 Ruthen 20 Fuß, neben Wimar Rofauer und Theodor Curtenbach; Erstgebot 20 Sgr. 41) Holz unterm Schladader, Flur 14, Dro. 21, 143 Ruthen 90 Fug, neben Beter Siebel und

Wilhelm Klever; Erstgebot 2 Thir.

42) Holz unten auf ber Ruhtrift, Flur 14, Dro 352, 55 Ruthen 10 Fuß, neben Beinrich Gerchenbach und bem Wege; Erstgebot 6 Sgr.

43) Solg am Borbacher Rirchwegefiefen, Flur 14, Dro. 404, 41 Ruthen, neben Beinrich Schneiber

und Wilhelm Schneiber; Erftgebot 15 Sar.

44) Huthen 20 Fuß, neben Abolph Gich beiberfeits; Erfigebot 8 Sgr.

45) Solz im Adergarten, Flur 16, Rro. 207, 6 Ruthen, neben Bimar Gurtenbach, und Wilhelm

Alein; Erftgebot 5 Gar.

46) Hutung im Höfchen, Flur 16, Aro. 313, 43 Ruthen 40 Fuß, neben Avolph Curtenbach II und LBilhelm Theodor Cifcheibt; Erfigebot 6 Sgr.

47) Solg auf ber fahlen Beibe, Flur 11, Dro. 564, 81 Muthen 80 Fuß, neben Beter Engel und

Beter Siebel; Erstgebot 15 Sgr.

48) Holz im Teschstiefen, Flur 13, Nro. 281, 46 Ruthen 50 Fuß, neben Wimar Rosaner und Gerhard Demmer, Erstgebot 8 Sgr.

49) Holz im Rothstefen, Flur 14, Dro. 217, 36 Ruthen 10 Fuß, neben Peter Bimmermann und

Beter Engel; Erftgebot 25 Ggr.

50) Acter oben auf ber Kuhtrift, Flur 14, Mro. 473, neben Gerhard Demmer und bem Wege, 66 Ruthen groß; Erstgebot 2 Thir.

51) Holz im Rothfiefen, Flur 14, Mro. 219/1, 72 Ruthen 30 Fuß, neben Geinrich herchenbach und

Bertram Rönsgen; Erstgebot 1 Thlr. 25 Sgr.

52) Holz am Horbacher Kirchswegsknippen, Flur 14, Aro. 410/1, 73 Ruthen 20 Fuß, neben Wilshelm Klever und Heinrich Schneider; Erftgebot 20 Sgr.

53) Holz auf ber Elchesha th, Flur 15, Aro. 352/1, 7 Ruthen 90 Fuß, neben Heinrich Wilhelm

Rlein und Beter Siebel; Erftgebot 6 Sgr.

54) Holz aufm Rodelsberg, Flue 8, Aro 312, 31 Ruthen 10 Fuß, neben Heinrich Klein und bem Wege: Erstgebot 5 Sgr.

55) Wiese in ber langen Wiese, Flur 10, Rro. 33/2, 27 Ruthen 30 Fuß, neben Wilhelm Schneiber

beiderseits; Erstgebot 2 Thlr.

56) Holz im Chelssiefen, Flur 15, Mro. 383/1, 34 Ruthen 30 Fuß, neben Wilhelm Schneider und Wilhelm Curtenbach; Erftzebot 20 Sgr.

57) Soly hinter'm Garten, Flur 16, Dro. 241/1, 93 Ruthen 40 Fuß, neben Gebaftian herchenbach

und Wilhelm Schneider; Erstgebot 2 Thir. 15 Sgr.

58) Haus 146, Flur 16, Mro 323/, zu Eischeidt, G. W. 132, neben Heinrich Schneiber zu Menkirchen und dem Fahrwege. Das Haus ist in Holz und Lehmsachwerk gebaut, mit Stroh gedeckt, ist einen 25 Fuß lang, einen 20 Fuß breit und 10 bis 12 Fuß hoch bis unter das Dach; baffelbe hat 9 gläserne und 9 hölzerne Fenster, im untern Stocke 2 Zimmer, eine Käche und einen Stall, eine Treppe hoch 3 Zimmer, einen Strauhstall und einen Speicher; auch besindet sich ein Andan (Schoppen) an diesem Hause, ebenfalls in Holz und Lehmsachwerk, mit Stroh gedeckt; Erstgebot 25 Thir. Der politändige Auszug aus der Steuerrolle, wonach porstebende Immobilien für das laufenden

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle, wonach porftehende Immobilien für bas laufenden Jahr mit einer Grundsteuer von 4 Thir. 28 Sgr. 9 Pfg. belastet find, so wie die Kaufbebingungen

liegen auf ber hiefigen Gerichtsschreiberei zur Einsicht offen. Hennef, am 12. Mai 1847.

Der Friedensrichter, Goebbels.

619) Subhastatione Batent.

Auf Ansteben ber dabier domigilirenden Rolnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, foll vor bem Roniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Roln, in beffen offentlicher Gigung, Grernens gaffe Rro 25,

Dienstag den 5. Oktober dieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, gegen 1), ben Kausmann Johann Maria Georg Farina und 2), den Advokaten Arthur Nacken als Agent des Falliments des ebengenannten Farina, beide von bier, das hierselbst in der Helenenstraße suh Nro. 10 auf einem Flächenraum von 20 Ruthan 64 Fuß gelegene, mit 11 Thir 24 Sgr. 4 Pf. besteuerte Wohnhaus nebst Zubehör für das Erstgebot von 3000 Thir. zum Verkause ausgesest und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

#### CCLXXXIII

Dieses haus, vom Debitor Farina selbst bewohnt, massiv erbaut, und mit glacirten Pfannen gebeckt, zeigt stroßenwarts zur Erde eine Thure und 3 Fenster, im ersten Stock ebenso-wie im zweiten je 4 Fenster, und außerdem barüber noch zwei Dachfenster, nach ber Romerthurmstraße bin dagegen 2 Renfter in ber Bobe jener Dachsenster und in ber Garrenmager eine Thure

Brunnen und Brandmauer find mit bem Rachbarbaufe gemeinschaftlich

Dahinter liegt ein hintergebaude, hofraum mit Garten. Die Raufbedingungen mit bem Auss jug aus ber Mutterolle liegen zur Ginficht eines Jeden auf der Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 14. Juli 1447

Auf der Urschrift hat unterschrieben:

Der Friedenerichter, Schirmer.

620) Subhaftations = Batent.

Auf Betreiben bes zu Bonn wohnenden Raufmanns und Baumaterialenhandlers Johan. Emons, seiner ohne Geschäft baselbst wohnenden emancipirten Tochter Helene Emons und beren Gurators Gust-wirth Johann Drammer zu Bonn — die Helene Emons als Erbin ihrer Mutter Sibilla, gestorne Unsgels — sollen gegen die Chelente Joseph Roch Gastwirth und Anna Ratharina Blapheim baselbst vor

hiesigem Friedensgericht Dro. 1 - Wengelgaffe Dro. 461 - am

Freitag ben 3. September dieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, bie unten beschriebenen, in der Stadt Bonn, Gemeinde, Bürgermeisterei und Kreis gleichen Namans, auf einem Flächenraume von 52 Ruthen 40 Fuß gelegenen, im Kataster unter Artikel 2586, Flur C Mro 457 und 458 aufgeführten von ze. Hüllmann, Erben Bitter, Schlösser Berchem und dem Münssterplatz begrenzten, und von den Schuldnern und dem Bierbrauer Heinrich Schult bewohnten, mit 33 Thir. 14 Sgr. 4 Pfg. besteuerten Immobilien sammt dem dahinter gelegenen Garten für das Erstgebot von 4000 Thir. öffentlich zum Versauf ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich zwei mit einander verbundene Häuser, befannt unter dem Namen "Gasthof zur Post". Das eine Haus, unter Kro 134, mit einem Einsahrtsthor und der Fronte nach dem Münsterplatz ist zweisstödig, enthält im Erdgeschoß die Hausstur, 3 Zimmer und die Küche, in der ersten Etage 6 Zimmer und darüber 2 Speicher und 4 Mansardzimmer. Stallungen, Waschstüche und ein Gartenzimmer bessinden sich im Hose.

Das andere hand unter Nro 133, neugebaut und breiftodig, mit ber Fronte nach bem Munfterplat, enthalt zu ebener Erbe 6 Zimmer, sowol in ber erften, als in ber zweiten Etage 8 Zimmer,

über biefen ein Speicher und 3 Marfardgimmer.

Die Gebäulichfeiten, hinter welchen ber mit einem Bafferbrunnen verfehene Garten liegt, find

theils maffin, theils in Fachwerf aufgeführt.

Der Auszug ans ber Mutterrolle und bie Raufbedingungen liegen zu Jebermanns Ginficht auf ber Gerichtsschreiberei offen.

, Bonn, ben 22. Mai 1847.

Der Ronigliche Friedensrichter Mro. I. (geg.) Diefterweg.

621) Subhaft at ion 8 = Patent. Auf Anstehen bes zu Lövenich wohnenden Landwirthen Leonard Zaun, foll am Samstag ben 4. September 1. J., Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königl: Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. 1, in bessen öffentlichen Sitzungssaale in der Steruengasse Nro. 25

gegen 1. Die zu Köln ohne Geschäft wohnende Sophia Roch, Wittwe bes Bildhauers Beter Mannebach, für sich und als Hauptvormunderin ihrer minderjährigen Kinder: Johann Mannebach, Bildhauer in Aachen, Anna Maria Franciska Mannebach und Catharina Wilhelmina Sophia Mannebach, beite Lettere in Köln sämmtlich als ursprüngliche Schuldern,

fobann gegen

2. ben Frang Danbino, Rentner;

3. Johann Beinrich Bungart, Dobel- und Solzhanbler;

4. Johann Caspar Alons Senfried, Anstreicher, resp. gegen ben Advokaten Franz Christian Laufenberg, in seiner Eigenschaft als provisorischer Syndik des Falliments bes gedachten Johann Caspar Alons Senfried, die unter Aro. 2. 3 und 4 genannten, sammtlich in Köln wohnend und als Drittbesitzer.

bas zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, auf ber Severinftraße unter Aro. 203 gelegene Haus fur bas Erfigebot von 2500 Thir. zur Berfteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meiftbie-

tenben zugeschlagen werben.

Es ist dieses Haus massiv in Stein erbaut, hat im Erdgeschosse 3 Zimmer, auf der ersten Etage 4 Zimmer und eine Alfove, so wie an dem Speicher 3 Speicherzimmer, und ist das Dach mit Schiesern gedeckt. Im Giebel zur Straße befindet sich die Eingangsthüre und 8 große Fenster. hinter diesem, mit einem gewöllten Keller verssehenen Hause besindet sich eine in Stein und Fachwänden errichtete Waschküsche, so wie ein zu demsselben gehöriges kleines Gärtchen; das ganze Haus wird von dem Drittbesiger Franz Dandino dewohnt und beträgt die Grundsteuer von diesem, einen Flächenraum von 11 Ruthen 65 Fuß einnehmenden, Hause und Zudehörungen 10 Thlr. 15 Sgr. 3 Pfg. — Der vollständige Auszug aus der Steuers Mutterrolle ist nebst den Kausbedingungen auf der Gerichtsschreiberei des Friedensgenichts einzuschen.

Roln, ben 18 Mai 1847. Der Königl. Friedendrichter, (geg.) Breuer.

622) Subhastations - Batent.

Auf Anstehen bes Specereihandlers Johann Dormagen und ber Sibilla henriette Catharina Ro-

fenbaum, ohne Gewerbe, beibe in Roln wohnend, foll

am Samstag den 11. September dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Nro. 1, in dessen gewöhnlichen Sitzungs-Saale in der Sternengasse Liro. 25, gegen die Armenverwaltung zu Köln, in ihrer Eigenschaft als gesetliche Berwalterinn des Vermögens der in dem Waisenhause zu Köln aufgenommenen noch minderjährigen Kinder Joseph Scholl und Johann Scholl, beide als Erben ihrer verlebten Eltern Jakob Scholl, bei Lebzeiten Schneider, und Odilia geborne Visich, — das zu Köln und in der Gemeinde gleichen Namens auf der Weierstraße unter Viro. 56 gelegene Haus nebst Garten, sur das von den Ertrahenten gemachte Erstgebot von 600 Thalern, zur Versteigerung dffeutlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat vieses haus im Erdgeschosse straßenwärts eine Hausthure und 2 Fenster, in ber ersten Etage 3 Fenster, barüber ein mit Schiefern gebecktes Mansard-Dach, anhabend 4 Fenster. Es ist basselbe mit einem gewöldten Keller versehen. Der Flächeninhalt bes besagten von der Wittwe zweister Che bes vorgenannten Jasob Scholl bewohnten Hauses, beträgt 4 Ruthen 7 Fuß und der bes das hinter liegenden Gartens 9 Ruthen 34 Kuß. Das Ganze ist besteuert mit 4 Thlr. 1 Sar. 8 Pfg.

Der vollständige Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Ge-

richtsichreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Roln, ben 25. Mai 1847.

Der Ronigl. Friebensrichter, Breuer.

623) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen 1. bes Leonhard Duben Rentner, 2. ber Theresia Duben Rentnerin beibe in Dent wohnend und, 3. bes Gottfried Duben Rentner in Bonn wohnend, alle beei in eigenem Ramen und als Erben ihrer verlebten Schwester Carolina Duben, zeitlebens Rentnerin zulett in Deut wohnshaft, welche beim Wirthen Stephan Wessel in Bensberg Domicil wählen, soll am 3. September bes Jahres 1847. Bormittags 10 Uhr, im gewöhnlichen Sitzungssaale bes Königlichen Friesbensgerichts in Bensberg neben ber Post baselbst, das zu Lorkenhöhe Gemeinde Oberscheid, Bürgersmeisterei Overath Kreis Mülheim am Rhein gelegen unter Artisel 53. ber Mutterrolle der Gemeinde Oberscheid verzeichnete, gegen den Schuldner Ackerer Peter Miebach zu Lorkenhöhe, Bürgermeisterei Overath wohnend in eigenem Namen und als Hauptwormund der mit seiner verlebten Chefrau Maria

### CCLXXXV

Catharina geborne Führer gezengten noch minberjährigen Kinder Theodor Peter und Anton Michach in Beschlag genommene, benselben zugehörige und von ihm selbst bewohnte und benutte Ackergut, bestehend in.

1. Einem mit Rummer 45 und 45 ein halb bezeichneten, theils von Bruchfteinen und theils von Holz in Fachwerf erbauten mit Stroh geveckten zweistöckigen Wohnhause, nebst einem hieran gebauten ebenfalls von Holz in Fachwerk aufgeführten, mit Stroh gebeckten und mit Littera C bezeichneten Schoppen.

2. Einer babei gelegenen, mit Littera A bezeichneten von Solg in Fachwert erbauten, mit Lehm

und Reifern ausgefüllten, mit Stroh gebedten Scheune.

3 Roch einer babei gelegenen, mit Littera a bezeichneten Scheune von gleicher Bauart und Be-

4. Einem mit Littera B bezeichneten, theils von Bruchsteinen und theils von Holz in Fachwerf

erbauten und mit Stroh bebedten Badhaufe

- 5. Aderland auf'm Grengel genannt, Flur 3 Nummer 65, groß 1 Morgen 102 Ruthen
- 6. Holzung hinter ber Fuchstaule, Flur 3 Rummer 78, groß 53 Ruthen 10 Fuß
- 7. Solzung an bem hohen Buchen, Flur 4 Rummer 4, groß 60 Ruthen 80 Fuß.

8. Holzung ober ber niebern Wiese, Flur 4 Rro. 12, groß 96 Ruthen 40 Fuß 9. Holzung unter ber nieberen Wiese, Flur 4 Rro. 19, groß 161 Ruthen 50 Fuß.

- 10. Holzung unter ber niebern Biefe, Fur 4 Dro. 21, groß 1 Morgen 109 Ruthen 80 Fuß.
- 11. Holzung unter ber niebern Wiefe Blur 4 Dro. 25 groß 65 Ruthen 40 Fuß, 12. Holzung in ber Wolfsfaule, Flur 4 Dro. 28, groß 101 Ruthen 40 Fuß.

13. Holzung bafelbft, Flur 4 Dro. 32 groß 111 Muthen 90 Fuß.

14. Holzung am Konigsberg, Flur 4 Mro. 48, groß 63 Ruthen 50 Fuß
15. Holzung an ber Bergseite, Flur 4 Nro. 65, groß 88 Ruthen 40 Fuß.

16. Holzung baselbst Flur 4 Rro. 71, groß 93 Ruthen 20 Fuß. 17. Holzung baselbst, Flur 4 Rro 75, groß 121 Ruthen 90 Fuß.

18. Aderland auf bem Eichelchen Flur 4 Dro 156, groß 2 Morgen 138 Ruthen 90 Fuß.

19. Holzung an ber Strafe, Flur 4 Mrv. 164, groß 18 Ruthen 50 Fuß.

- 20. Heibe baselbst, Flur 4 Nro. 165, groß 116 Ruthen 10 Fuß. 21. Holzung baselbst, Flur 4 Nro. 168, groß 40 Ruthen 40 Fuß. 22. Holzung im obersten Kamp, Flur 4 Nro. 176, groß 52 Nuthen. 23. Holzung im untersten Kamp, Flur 4 Nro. 179, groß 78 Nuthen.
- 24. Holzung unter bem unterften Ramp, Flur 4 Rro. 186, groß 125 Ruthen.

25. Holzung bafelbit, Flur 4 Dro. 188, groß 48 Ruthen 80 Fuß.

26. Holzung an ber Klobnich, Flur 6 Rro. 102, groß 1 Morgen 41 Ruthen. 27. Holzung an ber Bernerlen, Flur 6 Nro 119, groß 127 Ruthen 20 Buß.

28. Holziling unten im Froschbrunnen, Flur 6 Rro. 143, groß 99 Ruthen 70 Fuß.

- 29. Wiese in der Bichshauer Wiese unterm Wever, Flur 12 Dro. 158, groß 57 Ruthen 40 Fuß.
- 30. Heibe im Hofe, Flur 13 Nro. 3, groß 45 Muthen 30 Fuß. 31. Heibe baselbst, Flur 13 Nro. 17, groß 18 Muthen 50 Fuß. 32. Heibe baselbst Flur 13 Nro. 25, groß 37 Muthen 90 Fuß.

33. Beide bafelbft, Flur 13 Rro. 29, groß 30 Ruthen 40 Fuß.

34. Aderland baselbst Flur 13 Mro. 30, groß 2 Morgen 84 Ruthen 70 Fuß. 35. Aderland baselbst Flur 13 Mro. 36, groß 1 Morgen 45 Ruthen 80 Fuß.

36. Gemujegarten im Garten, Flur 13 Rro. 41, groß 61 Ruthen.

- 37. Wiese baselbst Flur 13 Mro. 42, groß 1 Morgen 11 Ruthen 70 Fuß. 38. Gemüsegarten baselbst, Flur 13 Mro. 46, groß 27 Ruthen 50 Fuß.
- 39. Wiefe in ber Kleebit, Flur 13 Rro. 59, groß 27 Ruthen 20 Fuß. 40. Hofraum im Hof, Lorfenhohe Flur 13 Rro. 80, groß 114 Ruthen.
- 41. Sofraum bafelbit, Flur 13 Dro. 86, groß 23 Ruthen 10 Fuß.
- 42. Biefe in ber hofwiese, Flur 13 Rro. 136, groß 88 Ruthen 70 Fug.

#### **CCLXXXVI**

- 43. Holzung unter im Sof, Flur 13 Dro. 137. groß 1 Morgen 116 Rnihen.
- 44. Holzung baselbst, Klur 13 Mro. 142, groß 22 Ruthen 80 Rug.
- 45. Wiefe in ber Weierwiefe, Klur 13 Mro. 149, groß 127 Ruthen 30 Fuß.
- 46. Holzung unter bem Sof, Blur 13 Dro. 151, groß 14 Ruthen 70 Fuß.
- 47. Holzung unter bem Stoderfelb, Blur 13 Dro. 176, groß 18 Ruthen 50 Fuß.
- 48. Holgung bafelbft, Flur 13 Nro. 180, groß 24 Ruthen.
- 49. Aderland vor bem Sof, Flur 13 Rro. 194, groß 3 Morgen 119 Ruthen 70 Fuß.
- 50. Aderland bafelbit, Flur 13 Rro. 196, groß 3 Morgen 85 Ruthen.
- 51. Holgung unter ben Laufrofel, Flur 13 Dro. 201, groß 62 Ruthen 80 Fuß.
- 52. Aderland auf ber Bigen, Fur 13 Mro. 209 groß 1 Morgen 64 Ruthen 90 Fuß.
- 53. Aderland baselbft Flur 13 Dro 211 groß 2 Morgen 101 Ruthen 80 Fuß.
- 54. Holzung bafelbft Flur 13 Mro. 212 groß 147 Ruthen.
- 55. Holzung unter ber Bigen Flur 13 Rro. 215 groß 47 Ruthen 80 Fuß.
- 56. Holgung bafelbft Mur 13 Dro. 219 groß 171 Ruthen.
- 57 Solgung bafelbft Flur 13 Dro 221 groß 124 Ruthen 20 Fuß.
- 58. Holzung bafelbft Flur 13 Mro. 223 groß 90 Ruthen 80 Fug.
- 59. Holzung ober ber Kirchwiese Flur 13 Dro 228 groß 83 Ruthen
- 60 Solzung bafelbit Flur 13 Nro 233 groß 86 Ruthen 60 Fuß.
- 61. Solgung ober bem Bergwieschen, Flur 13 Dro. 242 groß 104 Ruthen.
- 62. Wiese in ter Frauenwiese Flur 13 Aro. 244 groß 84 Ruthen 60 Fuß
- 63. Wiefe in ber Kirchwiefe Flur 13 Mro. 206 groß 87 Ruthen 80 Fuß.
- 64. Wiese in ber Kirchwiese, Flur 13 Dro. 248 groß 76 Ruthen 10 Fuß.
- 65. Wiefe baselbst Flur 13 Nro 250 groß 77 Ruthen 86 Fuß
- 66. Holzungen am Bensgenweier, Flur 13 Mro. 251 groß 8 Ruthen 80 Fuß.
- 67. Holzung am Frankenfortsupen, Flur 13 Dro. 258 groß 177 Ruthen
- 68 Holzung bafelbst Flur 13 Dro. 262 groß 101 Ruthen 10 Fuß.
- 69 Holzung baselbit Flur 13 Nro. 272 groß 91 Ruthen 40 Fuß.
- 70 Holzung im Cichenbusch, Flur 13 Aro. 288 groß S8 Ruthen 71. Holzung baselbit Flur 13 Aro. 295 groß 146 Ruthen 70 Kuß.
- 72 Solgung bafelbft Fur 13 Dro 302 groß 60 Ruthen
- 73. Holzung bafelbft Flur 13 Aro. 307 groß 147 Ruthen 80 Fuß.
- 74 Solung bafelbft Flur 13 Dro. 317 groß 40 Ruthen 30 Fuß
- 75. Holzung bafelbst Flur 13 Rro. 319 groß 125 Ruthen 50 Fuß.
- 76 Wiefe in ber Benegenswiese Flur 13 Nro. 323 groß 23 Nuthen 80 Fuß.
- 77. Holzung baselbft Flur 13 Rro. 324 groß 24 Ruthen 50 Fuß
- 78 Ackerland auf bem Frankenfort Flur 13 Dro 379 groß 4 Morgen 69 Ruthen 49 Kuß.
- 79. Aderland auf tem Krahweier, Flur 13 Dro 391 groß 1 Morgen 42 Ruthen 80 Fuß.
- 80, Ackerland auf bem langen Stud Flur 13 Dro 394 groß 1 Morgen 53 Ruthen 50 Fuß
- 81. Haus und Hofraum zur Lorfenhohe Flur 13 Aro. 83 groß 68 Authen 80 Fuß.
- 82. Haus bafelbst Flur 13 Dro. 82/2 groß 25 Ruthen 40 Fuß.
- 83. Beibe oben im Ramp Flur 3 Rro. 59 groß 107 Ruthen 80 Fuß.
- 84. Holzung ober ber Nieberwiese Flur 4 Mro 6 groß 48 Ruthen.
- 85 Holzung bafelbit Flur 4 Dro. 11 groß 91 Ruthen 90 Fuß.
- 86 holzung unter ber Niederwiese Flur 4 Dro. 22 groß 148 Ruthen 30 Fuß.
- 87. Holzung auf bem Kaninchesberg, Flur 4 Mro. 46 groß 96 Ruthen 20 Fuß.
- 88 Holzung an ber Bergseite Flur 4 Aro. 66 groß 90 Ruthen 80 Fuß.
- 89. Holzung baselbst Flur 4 Nro. 69 groß 97 Authen 10 Fuß
  90. Holzung im Kapenloch, Flur 4 Nro 81 groß 42 Ruthen 80 Fuß.
- 91 Aderlang auf tem Hagen Flur 4 Mro. 97 groß 1 Morgen 23 Ruthen 60 Fuß.
- 92. Holzung unter bem unterften Ramp Tlur 4 Dro. 187 groß 61 Ruthen 80 Tug

#### CCLXXXVII

- 93 Holzung bafelbft Klur 4 Rra. 191 groß 76 Ruthen 70 Kug.
- 94. Holzung an ber Klobeiche Flur 6 Nro. 101 groß 108 Ruthen 40 Fuß.
- 95. Holzung ober ben Beerenerlen, Flur 6 Aro. 118 groß 125 Ruthen 30 Fuß.
- 96, Beibe im Boje Flur 13 Dro. 2 groß 47 Ruthen.
- 97. Aderland auf'm Sofe Flur 13 Aro. 32 groß 164 Ruthen.
- 98. Aderland bafelbft Flur 13 Aro. 35 groß 1 Morgen 52 Ruthen 50 Fuß.
- 99. Aderland hinter bem Garten, Flur 13 Aro. 39 groß: 179 Ruthen 30 Fuß.
- 100. Garten im Garten Flur 13 Mro. 40 groß 37 Ruthen 60 Fuß.
- 101. Wiefe bafelbft Flur 13 Rro. 43 groß 84 Ruthen 30 Fuß.
- 102. Garten baselbft Flur 13 Mro. 44 groß 21 Ruthen 70 Fuß.
- 103. Hofraum gur Lorfenhöhe Flur 13 Mro. 81 groß 44 Ruthen 30 Fuß.
- 104. Hofraum bafelbit Flur 13 Nrv. 85 groß 21 Ruthen 70 Fuß.
- 105. Bieje in ber Sofwieje Flur 13 Mro. 135 groß 35 Ruthen 30 Fuß.
- 106. Holzung unten im Sof, Flur 13 Rro. 139 groß 35 Ruthen 70 Fag.
- 107. Holgung bafelbft Flur 13 Dro. 146 groß 95 Ruthen 60 Fuß.
- 108. Wiefe in ber Weierweise Flur 13 Dro. 148 groß 57 Ruthen 40 Kub.
- 109. Holzung unter bem Stöderfeld Flur 13 Mro. 157 groß 33 Ruthen 40 Fuß.
- 110. Holgung ober ber ueuen Wiese Flur 13 Mro. 186 groß 23 Ruthen 80 Fuß.
- 111. Aderland vor bem Safe Flur 13 Rro. 195 groß 3 Morgen 40 Ruthen 40 Fuß.
- 112. Aderland auf dem Bigen Flur 13 Dro. 210 groß 1 Morgen 113 Ruthen 10 Fuß.
- 113 Solzung unter ber Bigen Blur 13 Aro 218 groß 94 Ruthen 20 Buß
- 114. Holzung ober ber Rirchwiese Flur 13 Dro 231 groß 65 Ruthen 60 Fuß.
- 115. Holzung ober ber Frauenwiese Glur 13 Dro. 237 groß 71 Ruthen 30 Fuß.
- 116. Holzung ober bem Bergwiesthen Flur 13 Rro. 241 groß 49 Ruthen 90 Fuß.
- 117. Biefe in ber Frauemwieje Glur 13 Dro. 215 groß 93 Ruthen 50 Fuß.
- 118. Wiefe in ber Kirchwiese Flur 13 Rro. 249 groß 78 Ruthen 80 Fuß.
- 119. Holzung im Bensgesweier Flur 13 Dro 253 groß 67 Ruthen 50 Fuß
- 120. Solzung im Frankenfiepen Flur 13 Dro 264 groß 57 Ruthen 50 Buß
- 121. Holzung bafelbft Flur 13 Mro 284 groß 168 Ruthen 90 Fuß.
- 122. Holzung im Cichenbujch Flur 13 Dro 289 groß 83 Ruthen 60 Fuß
- 123. Holzung baselbst Flur 13 Mro 312 groß 108 Ruthen 30 Fuß.
- 124. Holzung tafelbit Flur 13 Mro. 321 groß 142 Muthen 10 Fuß. 125. Wieje am Bensgesweier Flur 13 Nro. 322 groß 28 Ruthen 10 Kuß.
- 126. Solgung baselbst Flur 13 Nro. 325 groß 15 Ruthen 40 Fuß.
- 127. Solzung am Ofingefiefen Blur 13 Mro. 357 groß 42 Ruthen 30 Fuß.
- 128. Alderland auf ber Frankenfort Flur 13 Dro. 380 groß 1 Morgen 176 Ruthen 10 Bug.
- 129. Haus und Hofraum zur Lorfenhöh Flur 13 Aro. 82/1 groß 64 Ruthen. Zusammen 85 Preußische Morgen und 84 Ruthen gegen bas barauf von ben Gläubiger gemacht Erstgebot von 300 Thir., im Ganzen öffentlich zum Verkause ausgestellt und bem Lett- und Meistbietenben zugesschlagen werben.

Die Grundsteuer bes vorbezeichneten Ackerguts beträgt für bas laufende Jahr 8 Thlr. 29 Sgr. 4 Pf. Kaufsbedingungen und Steuer-Auszug liegen auf ber hiesigen Gerichtsschreiberei zur Einsicht

offen. Bensberg, ben 20. Mai 1847.

Der Ronigl. Friedendrichter (gez.) Fifch ba d.

624) Subhaftations - Batent.

Auf Unstehen bes zu Köln wohnenden Johann Heinrich Schmidt, früher Holzhandler, danach Spezereihandler, später Provisionshandler und jett wiederum Spezereihandler, für sich und als Erbe seiner verstorbenen Chefran Anna Maria geborene Hover, sowie als Inhaber ber Nechte seiner Tochter

Helena Schmidt, Chefrau bes Materialisten Johann Georg Schnidel zu Köln, an bem Nachlaffe ihrer

vorgenannten verftorbenen Mutter Anna Maria Bover, foll

am Montag ben 11. Oftober I. 3, Nachmittags 4 Uhr

vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Kro. 1 in dessen gewöhnlichen Sitzungsfaale in der Sternengasse Kro. 25, gegen die zu Köln wohnenden Cheleute Johann Heinrich Müllejans, Commissionar und Elisabeth geborene Sommer, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Ramens, in der neuen Boststraße gelegene, mit einer Rummer noch nicht versehene, von J. G. Schnickel
und F. Schippers begränzte und im Kataster unter Kro. 9 der Flur und Kro. 1000 der Parzelle, mit
einem Flächeninhalte von 2 Ruthen 94 Fuß eingetragen, von Catharina Müller Spezereihändlerin und
hubert Herhan, ehemaligem Steuer-Einnehmer, als Anmiether bewohnte Haus, für das Erstgebot von
1000 Thlr. zur Versteigerung dffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift biefes haus nen in Stein aufgeführt, zeigt im Giebel ber Strafe zu eine Thure, 8 Fenfter und 2 Rellerfenfter. Das Dach besselben ift mit Schiefern gebeckt und befindet fich unter bem Saufe ein gewölbter Reller. Hinter bemfelben liegt ein kleines hofchen, worauf sich ein Abtritt und ein ge-

meinschaftlicher Regenfarg befindet.

Diefes Saus ift zur Beit als Menbau noch nicht besteuert, wird aber jebenfalls bereinft mit einer

Grundsteuer von mehr als 4 Thir. belaftet werben.

Der vollständige Auszug aus ber Grundsteuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 25. Juni 1847.

Der Friebensrichter, Breuer.

625) Subhastation8 = Patent.

Auf Anstehen bes in Deuz wohnenden Kaufmannes Barnch Joseph Cassel, handelnd als Ceffionar der Cheleute Franz Beter Obenthal, Zimmermann, und Catharina Harff von hier, soll vor dem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln in bessen dffentlicher Sitzung, Sternengasse Nro. 25,

Dienstag ben 12. Oftober bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, gegen 1. die Eheleute Beter Sitt, Seiler und Sibilla Wisdorf als Debitoren, und 2. gegen ben Maurer Franz Joseph Wolf als Drittbesitzer, Alle hier wohnhast, daß in der neuen Straße zwischen dem Glockenring und der Tempelstraße, genannt am Glockenring, unter Nro. 8 gelegene, vom gedachten Wolf bewohnte, noch nicht katastrirte Haus für das Erstgebot von 500 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden

Dieses haus ist in Stein aufgeführt, zeigt straßenwarts eine Thure, 8 Fenster, ein Dach = und 2 Rellerfenster. Das Dach ist mit Schiefern gebeckt. Unter bem hause befindet sich ein gewölbter,

Reller, hinter jenem ein hof mit Regenfarg.

Im Erwerbtitel ift die Fronte bes Saufes zu eirea 14 Fuß, und bie Tiefe zu etwa 65 Fuß angegeben.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen

Roln, ben 21. Juni 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friebensrichter, Schirmer.

## 626) Subhaftations - Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenben Raufmanns und Stadtraths Beter Schugt foll gegen bie Beneficiarerben bes Franz Stephan Gammanns, zeitlebens Rentner zu Bonn, namentlich:

1. Subert Dormagen, Doctor ber Debigin und praftifcher Argt gu Roln, als Erbe und Rechtsnach-

folger ber bafelbft verlebten Rentnerin Chriftina Gammans;

2. Anna Maria Berling, Wittwe von Franz Anton Bernard Kerp, jetige Chefrau bes Raufmanns Franz Hubert Camphaufen, beibe zu Koln wohnhaft; 3. Johann Maria Wirk, Doctor ber Mebizin und praktischer Arzt in Köln, als Vormund in ber Che bes zu Köln verlebten Rentners Franz Anton Vernard Kerp mit ber genannten Anna Maria Berling gezeugten noch minderjährigen Kinder Heinrich und Christian Joseph Kerp;

4. Cheleute Beter Brandt, Rothgerber und Catharina Rabermacher gu Bonn wohnend; -

am 10 September 1847, Bormittags 11 Uhr, m diffentlicher Situng bes Friedensgerichts Aro. 1 hierselbst — Wengelgasse Aro. 461 — bas in der Stadt Bonn, Gemeinde, Bürgermeisterei und Kreis gleichen Namens auf der Sandkaul unter Aro. 604 gelegene, in der Mutterrolle der Oberbürgermeisterei Bonn suh Littres C. Aro. 885 der Flur eingetragene, 48 Ruthen 60 Fuß Flächeninhalt enthaltende, mit 13 Thlr. 14 Sgr. 7 Pfg. besteuerte von dem Kreis-Thierarzte Heinrich Wilhelm Peters zu Bonn als Dritter besessener Haus — anhabend im Erdgeschoß eine Thur und 8 Fenster, in der ersten Etage 9 Fenster und mit in Stein gedautem Giebel versehen — sammt Hofraum und Bleichplatz, gegen das Erstgebot von 3000 Thlr. zum Verstauf ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Die Kaufbedingungen und ber Auszug aus ber Mutterrolle liegen auf ber Gerichtsschreiberei gur

Einsicht offen.

Bonn, am 27. Mai 1847.

Der Friedensrichter, (gez.) Diefterweg.

627) Subhaftations - Batent.

Auf Anstehen des zu Grimlinghausen bei Neuß wohnenden Kaufmannes Joseph Zimmer-

am Samstag ben 14. August laufenden Jahres, Machmittags 3 Uhr, vor bem Königl. Friedensgerichte ber Stadt Köln Mro. 1, in bessen gewöhnlichen Situngssaale, in ber Sternengasse Mro. 25 babier, gegen ben zu Köln wohnenden Backer Lambert Stang, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf der Hochstraße unter Mro. 49 gelegene Haus für das von dem Ertrabenten gemachte Erstgebot von 2000 Thaler zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat biefes Haus einen in Stein aufgeführten Giebel, welc'er 6 Fenfter, 2 Fenfteroffnungen, eine Thure mit Oberlicht und ein Rellerfenfter zeigt. Daffelbe ift mit Schiefern gebeckt, hat einen

Reller und Sofraum.

Der Flächenraum bieses, von bem Schuldner und seiner Familie, fo wie von bem Lehrer Lehwes bewohnten, und mit 7 Thaler 25 Silbergroschen 6 Pfennigen besteuerten Hauses beträgt 4 Ruthen 65 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ber Steuermutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber

Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Köln, ben 30. April 1847.

Der Rönigl. Friebensrichter unterfchr., Breuer.

## 628) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes Johann Reimbold, ohne Geschäft bahier wohnhaft, foll vor bem Konigl. Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Koln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengasse Mro. 25,

Dienstag ben 10. August b. J. Vormittags eilf Uhr, gegen ben fallirten Kaufmann Johann Maria Georg Farina und ben Agenten bessen Falliments, ben Abvokaten Arthur Racken, beide von hier, bas hierselbst in ber Pfeilstraße unter Nro. 28 gelegene neu erbaute Wohnhaus für bas Erstgebot von 1000 Thalern zum Verkause ausgeseht, und bem Letibieten-ben zugeschlagen werben.

Es bilbet einen Theil bes ehemaligen Butes "Benefis."

Das Haus zeigt straßenwarts eine Thure mit Oberlicht, 8 Fenster und 2 Kellerfenster. Das Dach ist mit Schiefern gebeckt. hinter bem hause befindet sich ein hof. Das Ganze zur Zeit noch nicht katastrirt, wird vom Michel Tounes, Tagelohner, und Andern bewohnt und benutzt. Der Auszug aus ber Mutterrolle, sowie bie Rausbebingungen liegen auf ber Gerichtsschreiberei gur Ginficht eines Jeben offen.

Roln, ben 24. April 1847.

Auf ber Uridrift hat unterschrieben:

Der Friedendrichter, Schirmer.

629) Subhaftation8 = Batent.

Auf Unfteben bes babier wohnenben Badermeifters Johann Birrenbach foll Dienftag ben 17. August biefes Jahres, Nachmittags 3 Uhr

vor bem königlichen Friedensgericht zweiten Stadt-Bezirks Köln in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nro. 25, gegen den Bau-Unternehmer Joseph Wertram von hier, das unter Nro. 20 und 22 auf der Apernstraße hierselbst auf einem Flächenraume von 8 Ruthen 87 Fuß gelegene noch nicht cakastrirte Haus mit Zubehör für das Erstgebot, von 2000 Thlr. zum Verkaufe ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Dieses Wohnhaus, vom Schuldner, bem Kaufmann Joseph Sellbach und ber Fräulein. Bonnsch bewohnt, ift neu erbaut, mit massiven Umfassungs-Mauern versehen und besitzt außer bem Grogeschoße noch 2 Stockwerke mit je 4 Fenstern, sodann ein Schieserbach mit 3 Fenster. Barterre besindet sich die Eingangsthüre und noch 3 Fenster. Im Junern enthält es einen Keller, Parterre 3 Zimmer und 1 Küche mit Regensarg und Bumpe, in jeder Etage ebenfalls 3 Zimmer und 1 Küche und auf dem Speicher 3 Stüden. Hinter dem Hause liegt ein Hof mit Gebäude, errichtet in Fachwerk, und ges bestt mit Schiesern. Die bereinstige Steuer wird 4 Thlr übersteigen

Die Raufbedingungen liegen mit bem Muszug ans ber Mutterrolle zur Ginficht eines Jeben auf

ber Berichteschreiberci offen.

Roln, ben 30. April 1847.

Der FriedenBrichter, Schirmer.

630) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes zu Coblenz wohnenben Königl. Regierungs-Sefretairs Heinrich Kalt sollen bie nachbeschriebenen, gegen 1) Ferdinand Schiffbauer, Acke er zu Wielpütz, für sich und als Bormund seiner minderjährigen Kinder, Josepha und Wilhelm Schiffbauer; 2) Johann Peter Schiffbauer, ohne Gewerbe daselbst, Nebenvormund der besagten Minderjährigen; 3) Morit Schissbauer, ohne Gewerbe daselbst, Albeind Schissbauer, Ackerer daselbst, alle in der Gemeinde Schesberhöhe wohnend, in eigenem Namen und beziehungsweise als Erben der zu Wielpütz gestorbenen Margaretha Nottland gewesene Chefrau des obengedachten Ferdmand Schissbauer, in gerichtlichen Beschag genommenen Imsmobilien vor dem Königlichen Friedensgerichte zu Siegburg an ordentlicher Gerichtsstelle in den untenbezeichneten Terminen zum gerichlichen Verkause öffentlich ausgestellt und dem Meistbietenden zugesschlagen werden.

A. Am Mittwoch ben 6. October biefes Jahres Vormittags 9 Uhr:

1) Flur 1, Nro. 6. 19 Ruthen 70 Fuß Holzung an ben Kalberknippen, neben Conftantin 3ims mermann und Theodor Oberheufer; Erstgebot 15 Sgr.

2) Flur 1, Aro. 29. 104 Ruthen 50 Guß Holzung unter bem Strohichmitterfelden, neben Dis

chael Klein und Johann Peter Klein; ju 1 Thir. 15 Ggr.

3) Flur 1, Mro. 113. 149 Ruthen 70 Fuß Holzung im Kumpchen, neben Bernard Willems und Conrad Miebach; zu 2 Thlr. 15 Sgr.

4) Flur 1, Mro. 126. 78 Ruthen 40 Fuß Ackerland an ber Ginfterbige, neben Bilhelm Bufcher

und heinrich Lohausen; zu 3 Thir. 15 Ggr.

5) Flur 1, Dro. 128. 69 Ruthen Ackerland an der Ginsterbige, neben eigenem Grunde und Wilsbelm Buscher; zu 3 Thir.

6) Flur 1, Aro. 533. In ben Weiben 1 Morgen 21 Ruthen Wiese, neben Johann Schmittgen und bem Wege; zu 10 Thir.

7) Mur 1, Nro. 335. 1 Motgen 77 Ruthen 20 Fuß Wiese in ben Weiben, neben bem Wege und Johann Schmittgen; zu 15 Thlr.

8) Flut 1, Aro. 634. 69 Rufben 50 Jug Aderland in ber oberften Gewande, neben Grafen von

Reffelrobe und Beintich Schlitgen; zu 8 Thlr. 15 Sgr. 9) Flur 1, Mro. 710. 21 Ruthen 40 Jug Acferland am beiligen Sauschen, neben bem Wege und Mo is heß; zu 1 Thir. 15 Sar.

10) Klut 1, Rro. 716. 69 Ruthen 40 Kug Aderland am beiligen Bauschen neben Grafen von

Reffellrobe, und heinrich Schlittgen; ju 3 Thir. 15 Ggr.

11) Flur 2, Dro. 80. 62 Ruthen 80 Tug Aderland auf ber hoffruhr, neben Johann Rlein und Wittwe Anton Arens; zu 5 Thlr. 15 Sgr.

12) Flur 1, Dro. 164. 87 Ruthen 30 Fuß holgung ber Beiligenhauschensbuich, neben Johann

Rottland und Wilhelm Lohausen; zu 15 Ggr.

13) Flur 2, Rro. 95. 58 Ruthen Holzung im Binfenweierstall, neben Daniel Meifenbach und Jobann Klein; zu 15 Sgr.

14) Alur 2, Dro. 113. 144 Ruthen 80 Auf Solgung im Rirdeiberberg, neben von Symmen und

Conrad Miebach; zu 1 Thir 15 Sar.

15) Flur 2, Dro 140. 17 Ruthen 30 Fuß Wiefe, Die Feldwiefe, neben eigenem Brunde, und Conrab Micbach; zu 15 Sar.

16) Flur 2, Mro. 68. 151 Ruthen 30 Jug Aderland in ben Wachholbern, neben Conrad Mie-

bach und Anjon Bolberg; ju 15 Thir.

17) Klur 2, Dro 174. 61 Ruthen 80 Tuß Holzung in ben Wachholbern, neben Wilhelm Lobbaufen und Peter Rottland; in 1 Thir. 15 Ggr.

18) Flur 2, Rro. 184. 43 Ruthen 40 Kuß Holzung in ben Bachholdern, neben Wilhelm Lohausen

und Conrad Miebach; zu 1 Thle. 15 Car.

19) Flur 1, Rro. 114. 49 Ruthen 20 Fuß Holzung unter ber Ginfterbige, neben Conrad Diebach und Bernard Billems; au 15 Egr.

20) Flur 2, Aro 223. 13 Ruthen Garten, ber Schneibersgarten, neben Beinrich Schmitz und bem

Wege zu 2 Thir. 15 Sgr.

21) Flur 2, Aro 230. 86 Ruthen 40 Kug Aderland oberhalb bes Schneibersgarten, neben Arnold Lanfenberg und bem Wege; zu 8 Thir. 15 Sgr.

22) Flur 2, Dro 248. 35 Ruthen 20 Fuß Ackerland auf ber Wielpugerbige, neben von Symmen

und bem Wege; zu 5 Thir. 15 Ggr.

23) Flur 2, Dro 303. 26 Ruthen 70 Fuß Garten im aften Garten, neben Caspar Boigt und bem Wege; zu 4 Thir. 15 Sar.

24) Flur 2, Mro 413 109 Ruthen 40 Rug Aderland im Winterberg, neben Beinrich Reifericheitt

und von Hymmen; zu 10 Thir.

25). Flur 2, Mro. 452. 17 Ruthen 90 Jug Garten im Grasbungert, neben Wilhelm Braun und Heinrich Lohausen junior; zu 2 Thlr. 15 Sgr.

26) Flur 2 Nro. 491. 10 Ruthen Garten, ber Felbbungert, neben eigenem Grunde und Wilhelm

Wilperath; zu 1 Thlr. 15 Sgr.

27) Flur 2, Nro. 520. 34 Ruthen 30 Fuß Acerland am neuen Garten, neben Johann Rottland und heinrich Schlittgen; zu 4 Thlr. 15 Sgr. 28) Flur 2, Nro. 651. 31 Ruthen 30 Fuß Ackerland in ber Brängerstallsbige, neben eigenem

Grunde und Heinrich Lohausen; zu 2 Thlr. 15 Sgr.

29) Flur 2, Rro. 653. 38 Ruthen 10 Tug Aderland in ber Braugerstallsbige, neben Georg Reis ferscheibt und Anton Wolberg; zu 4 Thlr. 15 Sgr.

30) Flur 2, Dro. 702. 116 Ruthen Holzung im Braugerstalle, neben Beter Goberath und Geinrich Lohansen junior; zu 1 Thir. 15 Sgr.

31) Flur 2, Rro. 743. 48 Ruthen 70 Fuß Holzung an ber Ragenbachewiese, neben Conrad Miebach und Wilhelm Wilperath; zu 15 Sgr.

32) Flur 2, Dro 772. 45 Ruthen 20 Fuß Holzung im Kirschelstefen, neben Michael Rlein und Heinrich Stergenbach; zu 15 Sgr.

33) Flur 2, Rro. 776. 35 Ruthen 10 Jug Bufd in ber alten Biefe, neben Beinrich Schlittgen

und Wilhelm Bufcher; ju 1 Thir. 15 Sgr.

34) Flur 2, Dro 801. 54 Ruthem 30 Fug Aderland im Stridfelb, neben ber Flurgrenze unb -Michael Alein; zu 3 Thir 15 Sar.

35) Flur 2, Ro 864. 142 Ruthen 80 Fuß Aderland im Biegenberg, neben von hommen und

Heinrich Schlittgen; zu 10 Thlr.

36) Flur 2. Aro. 871. 56 Ruthen 70 Fuß Ackerland im Brah, neben Conrad Miebach und Wilhelm Buider; zu 4 Thl. 15 Sar

37) Klur 2. Nro. 882. 136 Ruthen 20 Kug Aderland im Brah, neben Beinrich Reifericheibt und Wilhelm Bufcher; zu 15 Thir.

38. Flur 2, Rro. 912. 1 Morgen 14 Ruthen 50 Fuß Alderland am Bienfenmorgen, neben Abolub Wielput und Flurgrenze; ju 20 Thir.

39) Flur 2. Nro. 915. 117 Ruthen 60 Fuß Aderland an ber hohlen Strafe, neben Seinrich Lobaufen

und Flurgrenze; zu 15 Thir.

40) Klur 2, Nro 931. 34 Ruthen 30 Kuß Aderland am Kirchwege, neben Wittwe Marr Maver und heinrich Lohausen; zu 2 Thir. 15 Ggr.

41) Tlur 2, Nro. 144. 34 Ruthen in ber Grube am Biensenberg, neben Beinrich Lohausen und Klurgrenze; zu 2 Thir. 15 Sgr.

42) Flur 2, Rro. 964. 39 Ruthen Holzung im Daasfamp, neben eigenem Grunde und Friedrich und Wilhelm Stöder; zu 15 Sgr.

43) Flur 2, Dro. 973. 17 Ruthen 20 Tug Golzung im Daasfamp, neben Beinrich Lohausen und Georg Reiferscheb; zu 15 Ggr.

44) Flur 2, Rro. 980. 75 Ruthen Holgung bafelbft, neben Johann Rottland und Abolph Bielbus: zu 15 Ear.

45) Flur 2, Nro. 986. 45 Ruthen 70 Auf Acferland auf bem Daasfamp, neben Wilhelm hilbrath und eigenem Grunde; zu 3 Thir. 15 Sgr.

46) Flur 2, Dro. 1028 104 Ruthen 80 Jug Aderland mitten aufm Lutticheid, neben bem Wege und Heinrich Stergenbach; zu 6 Thlr 15 Sgr

B. Um Mittwoch ben 6. October biefes Jahres Rachmittags 2 Uhr:

47) Flur 2, Nro. 1048. 1 Morgen 159 Nuthen 70 Fuß Alderland auf bem hagen, neben Unton Reiferscheib und Lohausen; zu 90 Thir.

48) Flur 2, Dro. 1067, 33 Ruthen 60 Fuß Holzung auf bem Littscheib, neben Conrab Diebach

und Wittive Marr Maier; zu 15 Sgr.

49) Flur 2, 1083. 69 Ruthen 30 Fuß holgung am Sagen, neben Arnold Laufenberg und eigenem Grunde; zu 1 Thaler 15 Sar. 50) Flur 2, Mro. 1095. 61 Ruthen 40 Fuß Holzung auf tem Beidden, neben Conrad Miebach und

Elisabeth Rottland; zu 15 Sgr. 51) Flur 2, Dro. 1101. 77 Ruthen 80 Jug holzung, unten im Daasfamp, neben Conrab Miebach

und Peter Höberath; ju 1 Thir. 15 Ggr.

52) Flur 2, Mro. 11101 47 Ruthen 80 Fuß Holzung, Die Gichenhardt, neben Beter Rottland und Ludwig Grames; zu 1 Thlr. 15. Sgr.

53) Flur 2, Mro. 1200. 169 Ruthen 20 Ruthen Bolgung, Die Cichenhardt, neben Arnold Laufen-

berg und bem Wege; zu 2 Thlr. 15 Sgr.

54) Flur 2, Mro. 1212. 76 Ruthen 50 Fuß Holzung, Die Eichenhardt, neben Wittive Wilhelm Rellershohn und heinrich Lohaufen; zu 15 Sgr.

55) Flur 2, Mro. 1218. 49 Muthen Wiese, Die Katbackswiese, neben Courab Michach und Ludwig Grumed; ju 3 Thir. 15 Sar.

56) Alux 2, Mro. 1226. 58 Ruthen 60 Auf Biefe, Die Rabbachewiese, nebeu Conrad Diebach und

Wolph Wielpütz; zu 2 Thir 15 Sgr.

57. Flur 2, Dro 1227. 29 Ruthen 40 Fuß Holyung, Die Rabbachswiese, neben Comrad Miebach und Abolph Wielpun; gu 15 Ggr.

58) Thur 5, Dro. 309. 98 Ruthen Aderland im Diftelsgarten, neben Beinrich Reiferscheibt und

Grafen von Nehelrabe; zu: 10 Thir.

59) Thur 7, Dro. 3. 99 Ruthen 79 Fuß Aderland auf ber Schaferhardt, neben Grafen von Reffelrobe und ber Flurgrenze; zu 5 Thir

60) Alur 7, Dro. 50. 69 Ruthen 30 Fug Alderland auf ber Gierichhardt, neben Beinrich Lobaufen

und Beetram Dreedbach; gu 8 Thir. 15 Ggr.

61) Klur 7, Rro. 334a. 29 Ruthen 90 Jug Golzung, im Bolberbuich, neben Johann Deifenbach

... nub eigenem Grunde; ju 17 Ggr.

Mur 2, Dro. 274. 25 Ruthen 40 Fuß hofraum in ber Beilpugerbige, neben eigenem Grunde und bem Wege mit ben barauf ftehenden Gebauden, namlich: a. ein Wohnhaus, bezeichnet mit ber Sausnummer 111; 43 Fuß lang, 221/2 Rug breit, zwei Stochwerfe, jedes 7 Rug hoch, enthaltend 2 Ruchen, 7 Zimmer, einen Pfervoftall, einen Rubstall, eine Flur einen Speicher mit einem Lehmauftrich; tie Wante find von Lebmfachwerf und Eichenholg; b. eine Scheune, Littera A. 46 Auf fang, 29 Fuß breit, und mit 2 Thoren verjeben; c. Rinder und Roweinestall, 20 Kuß lang, 11 Auß breit, und 8 Jug boch, in Cicenholz und Lehmfachwerf erbant und mit Strob gebectt; d. Badhans, 14 Tug lang, 12 Jug breit 9 Jug bod, in Bolg und Lehmfachwerf erbant und mit Ziegeln gerecht; fammtliche Gebaute zu 100 Thir.

63) Flur 2, Mro. 275. 95 Ruthen 50 Jug Alderland in ber Beilputerbite neben eigenem Grunde

und bem Wege; zu f5-Thir.

64) Klur 2, Pro. 282. 22 Rinthen 10 Tug Garten im großen Diebachsbungert, neben bem Wege und eigenem Grunde; gn 2 Thir. 15 Egr

65) Flur, 2, Dro. 282. 43 Ruthen 80 Fug Garten, im großen Diebachsbungert, neben bem Wege

und eigenem Grunde; zu 2 Thir. 15 Sgr.

66) Alux 2, Mro. 277. 11 Ruthen 20 Fuß Garten baselbft, neben bem Wege und eigenem Grunde m 1 Thir 15 Egr.

67) Flur 7, Dro 49a . 5 Muthen 30 Jug Aderland an ber Gierfchardt, neben eigenem Grunde und

Bertram Deesbach; zu 15 Egr.

68) Tlur 2, Mro. 490. 7 Ruthen Garten, ber Felbbungert, neben eigenem Grunde und Dichael Klein; zu 1 Thir. 15 Sgr.

69) Klur 2, Dro. 521 52 Ruthen 40 Fuß Garten am neuen Garten, neben eigenem Grunde und

Klurgrenge; zu 6 Thir. 15 Sgr.

70) Flur 1, Dro 168. 40 Ruthen 20 Fuß Aderland am hatsberg neben Beinrich Schlittgen und Wittwe Marx Mayer; zu 1 Thlr. 15 Sgr.

Flur 1, 489. 10 Ruthen 10 Fuß Garten, ber Telbbungert, neben Conrad Miebach und Wilhelm

Wolperath; zu 1 Thir. 15. Egr.

72) Flur 1, Rro. 987. 79 Ruthen 20 Fuß Alderland, auf'in Daasfamp, neben Anton Bolberg unb Beinrich Lohanfen; gu 4 Thir. 15 Ggr. 73) Tlur 2, Dro 1043. 70 Ruthen Ackerland auf'm Kirfchelsfiefen, neben bem Bege und heinrich

Lohausen; zu 6 Thir. 15 Egr. 74) Thur 7, Mro. 29. 36 Mithen 20 Tug Aderland auf ber Gierfchhardt, neben Conrad Miebach und Beinrich Schlittgen; zu 2 Thir. 15 Sgr.

751 Flur 2, Dro! 234/1. Auf bem Scherpich 73 Ruthen 20 Jug Aderland neben Wilhelm Bufder

und Arnold Laufenberg; zu 8 Thir. 15 Ggr. 76) Flur 2 Rro. 245/1. 46 "uthen 30 Fuß Acerland auf'm Scherpig, neben Abolph Wielput und Bilhelm Bufder; ju 6 Thir. 15 Ggr.

77d Flux 2, Rro. 398/1. 1 Morgen 154 Ruthen 90 Fuß Ackerland an ber Mager- und Wager-

bibe, neben Conrad Diebach und Beter Rottland; ju 30 Thir.

78) Flur 2, Mro. 523/1. 12 Ruthen 70 Fuß Aderland, ber neue Garten, neben Wilhelm Bufcher und eigenem Grunde; ju 15 Sgr.

79) Flur 2, Dro. 522. 18 Ruthen Garten, ber neue Garten, neben Beter Rottland und eigenem

Grunde; zu 1 Thir. 15 Sgr.

80) Flur 2, Mro. 286. 13 Ruthen 70 Fuß Garten im großen Bungert, neben bem Wege und Heinrich Lobhausen; zu 1 Thlr. 15 Sgr.

81) Flur 1, Mro. 652. 22 Ruthen 70 Fuß Aderland in ber Brangerftallsbige, neben von hymmen

und eigenem Grunde; ju 3 Thir. 15 Ggr.

82) Flur 2, Nro. 214. 3 Ruthen 10 Fuß Garten, ber Schneibersgarten, neben Wittwe Marr Mayer und heinrich Schmit; zu 15 Sgr.

83) Flur 2, Nro. 273. 23, Ruthen 20 Fuß Alderland auf ber Wielpüterbite, neben Conrad Die-

bach und Beinrich Lohanfen ; ju 2 Thir. 15 Ggr.

84) Flur 2, Mro. 284. 12 Ruthen 40 Fuß Garten im großen Miebachsbungert, neben bem Wege und eigenem Grunde; zu 2 Ihlr. 15 Sgr.

85) Flur 1, Aro. 129. 52 Ruthen Aderland an ber Ginfterbige, neben Wilhelm Stoder und Bein-

rich Reiferscheitt; zu 15 Sgr.

86) Flur 1, Nro. 131. 21 Ruthen Holzung au ber Ginsterbige, neben Wilhelm Stöcker und Arnold Laufenberg; zu 15 Sgr.

87) Flur 2, Rro. 279. 10 Ruthen 70 Fuß Garten im großen Miebachsbungert, neben Conrad Die-

bach und eignem Grunde; zu 1 Thir.

88) Flur 2, Nro. 1084. 52 Ruthen Holzung am Hagen, neben Geinrich Lohausen und Bertram Dreesbach; zu 15 Sgr.

89) Flur 7, Mro. 330. 29 Ruthen 90 Fuß Holzung im Wolberbufch, neben Wilhelm Lohausen und

Johann Meisenberg; zu 15 Sgr.

90) Flur 1, Mro. 130 66 Ruthen bo Fuß Ackerland in ber Ginsterspiße, neben Wilhelm Stocker und eignem Grunde; zu 3 Thir. 15 Sgr.

Sammtliche oben beschriebenen Immobilien liegen in ber Gemeinde Scheiderhöhe, Burgermeisterei Lohmar im Siegfreise, und sind für bas laufende Jahr mit 9 Thlr 11 Sgr. f1 Pf. Grundsteuer belegt.

Der Auszug aus ber Steuerrolle und bie Raufbedingungen liegen auf der Gerichtsschreiberei bes hiesigen Friedensgerichts zur Einsicht offen.

Siegburg, ben 14. Juni 1847.

Der Friedensrichter, Beifter.

Digitized by Google

631) - Licitation.

Auf Anstehen bes Herrn Theodor Salomon Gottschaft, Rechtspraktsfant, wohnhaft in ber Stadt Köln am Rheine, in seiner Eigenschaft als besinitiver Syndif und Kassirer des Falliments von Gottlieb Streppel zu Hölsenbusch, sollen zufolge Rathskammerbeschlusses des Königlichen Landgerichtes zu Köln vom 12. Marz 1847, vor dem hierzu committirten Königl. Notar Nicolaus Wilhem Creutzu Lindlar, die nachbesch iebenen, zu dem fraglichen Fallimente gehörigen, zu und bei Hülsenbusch, in der Bürgermeisterei und Gemeinde Gimborn gelegenen Immobilien, am Montag den 6. September 1847 und nöttigenfalls aln darauf folgenden Tage, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in der Wohnung des Wirthes Herrn Friedrich Leopold Selbach zu Hülsenbusch, deffentlich und meistbietend verstauft werden, nämlich:

	•		*										Thir.	Sgr.
1	Flur	17	Flur	440/1 zu	Hülsenbusch,				80	Ful	mit	Wohnhaus		18
2	"	"	"	937/443	"	Hofraum	32	, 11	10	11			20	20
3	**	"	H	427	"	711	9	"	`		nebst	Schennenan	th. 16	
4	**	**	**	936/429	"	Obstgarter	1 16	"		**			11	
5	"	"	. //	431	"	11	5	**	35	**			3	24
0	**	//	"	432	"	"	4	//	25	"			2	24

7	,,	,,,	11	442 ,, ,, 2 ,, 80 ,,	2	27
8	. **	"	**	A2A/	4	
9	79	15	**	TOE author Water of F Of Aut to a contract of the contract of	30	-
10	"	"	"	726 miss	8	-
11	**	"	"	64 im Rehstepen, Holzung 1 " 98 " 50 "	22	
12	**	**	,,	82 , , , – , 112 , 85 ,	4	15
13	**	"	"	207 auf ber Wegescheib " - " 32 " 50 "	3	
14	"	"	,,	322 in ber Heffelbeck - 74 30	2	15
15	11	"	,,	375 in ber Fahnschlate " - " 152 " 95 "	6	
16	**	**	**	396 " 108 " 90 "	4	- <u> </u>
17		"	**	639 im Garten, Beinufegarten - " 27 " 55 "	27	15
18	,,	"	"	653 auf der Scheidbrade, Holz " 23 " 55 "	2	15
19	11	23	.,,	73 unter bem hofe, Biefe - " 62 " 85 "	63	_
20	11	16	,,	542 am Rungsberg, Acferl. 1 ,, 43 ,, 10 ,,	10	_
21	22	22		117 auf ber großen Biefe, Biefe - " 10 " 35 "	7	*******
22	"	**	"	326 Bahlscheidewiese " — " 20 " 30 "	20	
23	**	17	,,	461 zu Gulsenbusch " - " - 8 " 65 "	4	10
24	,,	,,		451 " Obstgarten — " 24 " 60 "	14	15
25	**	.,,	,,,	516 aufm Ruhlenberg Holz. — " 45 " 30 "	1	15
26	"	"	,,	472 Schindfaule " – " 13 " 15 "	3	arrang .

Summa 1110

Tare und Bebingungen liegen auf ber Amtoftube bes Unterzeichneten gur Ginficht offen. Lindlar, ben 15. Juni 1847. Greut, Rotar.

632) Befanntmaduna.

Beinrich Dahmen, Steiger auf bem Burgfeiper-Stollnhaufe, bei Mechernich wohnhaft, 30ferh Dahmen Gigenthumer, wohnhaft zu Scheven, und Johann Beier Rettersheim, Bergwertsbesiter. wohnhaft zu Dottel, fammtlich im Rreife Schleiben, Regierungs - Bezirf Nachen, haben mittelft einer unterm 9. biefes Monats vervollständigt eingegangenen Vorstellung bie Conzession zur Gewinnung von Gifenstein in ber Burgermeifterei Buffem, Rreis Schleiben, Regierungs - Bezirf Nachen, und in ber Bürgermeifterei Bachenborf, im Rreife Gustirden, Regierungs - Vegirf Roln nachgefucht.

Dem Gesuche und bem zugehörigen breifachen Plane zufolge, enthält bas in Conzession begehrte "Berkelftein" genannte Felb einen Flacheuraum von 290142 Duabratlachter, ober 127 Bectaren 2

Aren 29 Gentiaren und hat folgende Grengen:

Wegen Norben eine gerabe, 780-Lachter lange Linie vom Punfte Dro. 1, ber norblichen Ede bes Gebaubes Rotgerhof, bis zum Buntte Rro. 2, einem Grengftein am Forftchen, zwischen ben Burgermeiftereien Dlunftereifel und Bachenborf, zugleich Lochftein ber Conzeffion Friedrich Wilhelm;

Wegen Gub. Often eine gerade Linie, 979,92 Lachter lang, von Rro. 2 bis Rro. 3, bem fieinernen Kreuze im Diftrict "zwischen ben Wegen" wo bet Weg von Eschweiler nach Holzheim mit ber fogenannten Bebftrage gufammen trifft.

Begen Gub Beften eine gerabe, 239,09 Rachter lange Linie, von Dro. 3 bis Dro. 4, ber Fels-

fuppe genannt Berfelftein, und

Gegen Nord-Westen eine gerade Linie von 517,5 Lachter Lange, vom Puntte Dro. 4 bis jum

Anfangepunft am Rötgerhof.

Die Bewerber haben fich erboten, gemäß Art. 6 und 42 bes Bergwerksgeseites vom 21. April 1810. eine jahrliche Grundrechts - Entschäbigung von 6 Pig. pro Sectare zu gahlen, außerbem aber auch jeben burch ben Bergbau ber Dberflache zugefügten Schaben gesetlich zu verguten.

Im Auftrage bes Roniglichen Ober-Bergamtes für bie Dieberrheinischen Provinzen, bringen wir -biefes Gefuch und Anerbieten burch Infertion in bie Amteblatter ber Roniglichen Regierungen gu

Roln und Machen, fo wie burch Aufdlag und Befundigung hier gu Duren, gu Mechernich, Scheven, Dottel und ben betreffenben Gemeinden ber Burgermeiftereien Buffem und Bachenborf mit bem Bemerfen gur allgemeinen Renntniß, bag wir etwaige Oppositionen und Concurrent. Besuche wahrend ber viermonatlichen Berfundigungsfrift hier annehmen werben.

Gegeben ju Duren ben 11. Juni 1847.

Roniglid Breuffifdes Berg-Umt.

Um 3. Juli b. 3. Morgens 9 Uhr wird bahier bei bem Gaftwirthen S. Eich ber Reubau eines Schulhauses hierselbst veranschlagt ju 6509 Thir. 8 Sgr. 11 Bf. an ben Weniaftorbernben öffentlich vergantet werben.

Blane und Roftenanichlage liegen bei bem Unterzeichneten zur Ginficht offen.

Sindorf, am 22. Juni 1847.

Der Burgermeifter, Danwalt.

Der herr Graf von und zu hoensbroich auf Schlog haag beabsichtigt an ter ibm 634) zugehörigen, im Bereiche ber hiefigen Burgermeisterei gelegenen Buschfelber Dable einen Umbau vor-

gunehmen und bafelbit zugleich bas Baffergefülle bes Dablenbaches zu erhoben.

Rach S. 29. ber allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 wird biefes Borhaben bierburch mit ber Aufforderung zur öffentlichen Kenntnig gebracht, eiwaige Ginwendungen gegen bie beabsichtigte Anlage binnen einer B aflufivfrift von 4 Wochen bei bem Unterzeichneten anzumelben, wofelbst Die betreffende Situationszeichnung zur Ginficht offen liegt.

Lieblar, ben 25. Juni 1847.

Der Bürgermeisier, Winterschlaben.

Der Neuban eines Stalles am hiefigen Bifarichaufe verauschlagt zu 360 Thir. 1 Gar. 5 Big. foll am 3. fünftigen Monats Juli, Nachmittags um 3 Uhr auf bem biengen Burgermeifteramt öffentlich an ben Wenigfiforternten verbungen, und ber am Difarichaufe fich befindente alte Gtall jum Abbruch an ben Deiftbietenben verfauft werben.

Blan, Roftenanschlag und Bedingungen liegen auf bem hiefigen Bargermeifterant zur Ginficht

offen.

Buir Kreis Bergheim, ben 25. Juni 1847.

Der Bargermeifter, Bofffummer.

Da ich burch Tamilien-Rath Befdlug vom 15. Januar b. 3. an bie Stelle ter Chefrau Boismard gum Sampt-Bormund bes interbicirten Mentnere und Rittergute-Befipers Geren Joh. Joseph Boismart in Roln ernannt worden bin, fo ersuche ich Alle biejenigen welche mit bemfeiben in Berbindung fteben, sowohl Zahlungen nur an mich ober an von nur bevollmachtigte Personen zu leiften, mit bem Nachtheile boppelter Bahlung, als fich auch in allen übrigen Angelegenheiten immer an mich au wenden.

Zugleich ersuche ich biejenigen, welche noch im Besit von Aften, ober soustigen Papieren bes herrn

Boismard fint, dieje balb an mich abzuliefern.

Roln, ben 26. Juni 1847.

Wils.

The state of the s

Baupt-Bornund bes interbicirten Geren Boismart, Schilbergaffe Dro. 85

637) Der' unbefamite Absender eines an bie Fran A. Gertrud Rohl in Grafrath abreffirten Briefes, enthaltent 2 Thir. in Raffen-Unweisungen, wird hiermit aufgefordert, benfelben innerhalb breier Monaten gegen Legitination in Empfang zu neimen.

Roln, ben 28. Juni 1847.

Dber Boftamt.

# Almtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

# Stück 27.

# Dienstag ben 6. Juli 1847.

Inhalt ber Befet fammlung.

Nro. 237.

Inhalt ber Gefehe fammlung.

Das 23. und 24. Stud ber Gesetssammlung enthalten unter

dr. 2850. Allerhöchste Kabinetsorbre vom 14. Mai 1847, betreffend bie ben Kreisständen bes Königsberger Kreises in ber Neumark in Bezug auf ben Bau mehrerer Kreissichaussen bewilligten fiskalischen Borrechte.

Rr. 2851. Allerhöchste Kabinetsorbre vom 14. Mal 1847, betreffend bie ber Stadt Ellrich in Bezug auf ben Bau und bie Unterhaltung einer Chaussee von Ellrich bis zur Braunschweigischen Landesgränze in ber Richtung auf Zorge bewilligten fistalischen Borrechte.

Mr. 2852. Allerhöchste Kabinetsordre vom 28. Mal 1847, betreffend die ber Stadt Muhlshausen in den Gemeinden Groß- und Klein-Grabe in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung ber noch unchaussirten Strecke der Straße von Mühlhausen auf Sondershausen bis zur Landgrenze bewilligten siskalischen Vorrechte.

Mr. 2853. Allerhöchste Kabinetsorbre vom 9. Juni 1847, Die Beseitigung ber Zweisel über bie Auslegung bes §. 33. ber Bankordnung vom 5. Oktober 1846, wegen Annahme ber Noten ber Prengischen Bank bei öffentlichen Kassen betreffend.

Mr. 2854. Allerhöchfte RabinetBorbre vom 3. Mai 1847, betreffent bie Ermäßigung bes

Eingangezolles für Del in Fägern

Rr. 2855. Allerhöchste Kabinetsorbre vom 28. Mai, 1847, betreffent bie ben Anklamer und Udermunder Kreisftanden in Bezug auf die bortigen Chausseebauten bewilligten Rechte.

Nro. 238.

G8 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Rheinschifffahrt-Central-Commission in diesem Sibung ber Abein-Jahr am 15. August zu ihrer gewöhnlichen Sitzung sich versammeln wird. Goblenz, ben 18. Juni 1847

> Der Ober-Prafibent ber Rheinproving, A. A. v. Maffenbach.

## Befanntmachungen anderer Behörden.

Des Königs Majestät haben ben Bergamis-Affessor Gottlieb zu Saarbruden zum Berg. Nro. 239. rath zu ernennen geruht.

Cobann ift:

im Bergamte-Begirf Duren:

bem Bergmeifter Baur bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Koniglichen Bergwerfsbienfte, mit Beibehaltung feines Dienftcharafters, bewilligt;

ber Bergamis-Affeffor honigmann gum Bergmeifter;

Der Dber-Berg-Weichworene Bergmann, übrigens mit Belaffung in feinen bisherigen Dienft-

verhaltniffen, zum Bergmeister und Mitgliebe bes Koniglichen Bergamtes Duren; sowie ber Berg-Geschworene Reuenborn zu Stolberg zum Ober-Einfahrer und Mitgliebe bes Koniglichen Bergamtes Duren beforbeit; an die Stelle bes lettern aber

ber Referendarius Lorsbach zum Berg-Geschwornen für bas Inben-Revier ernannt.

im Bergamte Begirte Gaarbruden:

ter Rechnungsgehülfe Dern auf ber Steinfohlengrube Gulzbach-Altemvald auf fein Aufuchen entlaffen, und bagegen

ber Civil-Anwarter Illing zum Schichtmeifter- und Rechnungs-Gehülfen auf jener Grube

ernannt.

bei bem Roniglichen Gutten=Amte gu Gayn:

ber Magazin-Berwalter Schmidt zugleich zum Mitgliebe bes Koniglichen Guttenamtes ernannt, bei bem Koniglichen Gutten-Amte zu Lohe:

bem Hutten-Aufseher Fulles die nachgesuchte Dienst-Entlassung mit Benfion bewilligt. Bonn, ben 12. Juni 1847.

Ronigl Breug. Oberbergamt für bie Dieberrheinischen Provingen.

Nra. 240. Abwesenheits-Erklärung.

Durch Urtheil bes Königlichen Landgerichts zu Coblenz vom 7. b. Mis. ist der Buchstruckergeselle Johann Peter Zell, geboren zu Coblenz am 17. Floreal IX, Sohn ber bort verlebten Chelente Johann Zell und Franziska Kamp, für abwesend erklärt worden. Köln, den 24. Juni 1847.

Der General-Profurator, Dicolovins.

Nro. 241. ZustiesPersonals Shronik. Der Referendar Abams ist zum Friedensrichter in Waltbroel, die Abvokaten Hager und Meyer sind zu Anwälten, der Auskultator Harpfeld ist zum Referendar ernannt, der Referendar von Uthmann ist an das Landgericht zu Trier versetzt, der Referendar Peipers auf sein Ansuchen aus dem Justizdienste entlassen, und ber Assessen Gorrens mit der kommissarischen Verwaltung der Friedensrichter-Stelle in Lebach beauftragt worden.

Roln, ben 1. Juli 1847.

Der Ober Profurator, 3weiffel.

Nro. 242.

Der Oberlandesgerichts-Affessor und Special-Kommissarius Karl Friedrich Obergethmann zu Essen ist unterm 17. Dieses Monats von ben Hohen Ministerien des Innern und ber Finanzen zum Regierungs-Affesor ernannt, nachdem ihm zuvor bie Entlassung aus bem Justizdienste auf seinen Antrag ertheilt worden.

Münfter ben 26. Juni 1847.

Der General Rommiffiones-Prafitent, Delind.

Nro. 243. Lectionsplan ber Königl. staats- und landwirtrschaftlichen Academie zu Etdena bei Greifswald pro Wintersemester 1847 bis 1848. 1. Ein- und Auleitung zum afabemischen Studium; Staatswirthschaftslehre; Conversatorium über Nationalokonomie. Director Professor Baum ftark.

2. Allgemeiner Acter- und Pflanzenbau; Allgemeine Bieh - und Schaafszucht; Lehre von ben Acterbaufvstemen; Landwirthschaftliche Buchführung und practische Demonstrationen. Profesior Gilbemeister.

3. Ruchengartenbau. Afabemifcher Barfner 3ublde.

4. Anatomie und Physiologic ber Sausthiere; außere Krantheitslehre; Professor Saubner.

5. Anatomie, Phystologie und Geographie ber Pflanzen; Naturgeschichte ter Forstpflanzen; Walbban; Mineralogie und Geognofie. Professor Schauer.

6. Lehre von ber Electricität und bem Magnetismuß; Organische Chemie; Landwirthschafts liche Technologie nebit practischen Demonstrationen. Brofessor Schulze

7. Bauconftructionslehre und Landwirthschaftlicher Wege und Wasserbau. Bau Inspector Denze L.

8 Mathematif: Mechanif und Majchinenlehre. Profeffor Grunert.

9. Landwirthschaftstrecht. Prosessor Beseler. Die Borlesungen werben am 15. October c. beginnen und in Betreff ber nahern Angabe welche bezüglich ber Borbilvung an die zum Eintritt sich Melvenden zu stellen sind, beliebe man sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Elbena, im Juli 1847.

Der Director ber Ronigl. ftaats = und landwirthschaftlichen Acabemie, E. Baumftarf.

Nachdem bie Bildung bes burch bie Berordnung vom 30. April b. J. vorgeschriebenen Chrenrathes für bie Abvokaten und Notaren im Bezirke bes Königlichen Juftiz-Senats hiersfelbst heute Statt gefunden hat, wird folches unter bem Beifügen befannt gemacht, baß versmöge gesetzlicher Wahlen ber betreffenden Standed-Mitglieder

Nro. 244.

1. ale Borfiger bes Chrenrathe Der herr Abvofat hunn zu Coblenz,

II. als Mitglieber einschließlich

- 1. bes genannten herrn hunn (zugleich Borfigenber) ferner
- 2. ber herr Advokat Siegel zu Cobleng,
- 3. " Golonius zu Menwiet,
- 4. ,, und Motar Luborff gu Weglar,
- 5. " " Meyer zu Altenfirchen
- 6. " " Bachofen von Cht zu Chrenbreitstein

III. als Stellvertreter

- 1. ber herr Abvofat Dreher zu Menwieb,
- 2. " " Dr. Schmitthenner zu Reuwied,
- 3. " " Cticheit zu Chrenbreitstein
- 4. " " Menerburg zu Ling,

gewählt worben finb.

Chrenbreitstein, ben 26. Jum 1847.

Der Juftig-Senats Direftor.

## Werfonal: Chronif.

Der bisherige Lehrer zu Bornheim, Johann Severin ift zum Lehrer an ber Bolfoschule in Siegburg ernannt worben.

Der praftische Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer Dr. Hermann Joseph Schäffer ift von Andernach nach Bonn verzogen.

Der zu Gobesberg wohnenden Clara Julich ift hoheren Orts bie Erlaubniß zur Berrichtung ber, ben Hebammen zustehenden fleinen chirurgischen Dienftleistungen auf jedesmalige Anordnung einer approbirten Medizinal = Berfon ertheilt worden.

Die bisherige Lehrerin Louise Frisse zu Kessenich und bie Schulamts-Canbibatin Maria Dewald sind zu Lehrerinnen an ber katholischen Freischule zu Bonn, und die Margaretha Beisser ist zur Lehrerin bei ber katholischen Elementar-Wähchenschule baselbst ernannt worben.

Der unter'm 7. Juni c. als Thierarzt erster Klasse approbirte August Friedrich Wilshelm Arnot hat sich als Curschmied im Königlichen 4. Dragoner-Regiment zu Deut nieder- gelassen.

Der Chafrau bes Barbiers Ludwig Catharina gebornen Gurtgen zu Zulpich ift hoberen Orts bie Erlaubniß zur Berrichtung ber, ben Gebammen zustehenden kleinen chirurgischen Diensteistungen auf jedesmalige Anordnung einer approbirten Medizinal-Berson ertheilt worben.

Dem Burgermeister Beter Cich zu Bobingen ift bie nachgesuchte Entlaffung ertheilt und an beffen Stelle ber erfte Beigeordnete Landwehr-Lieutenant Carl Cich zum Burgermeister von Lauthausen ernannt worben.

hierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 27.

Drud ber Langen'schen Buchbruderei in Roln.

# Deffentlicher Anzeiger.

## Etnick 27.

Köln, Dienstag ben 6. Juli 1847.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Die Lehrerstelle bei be fatholischen Schule gu Plittersborf ift vatant und foll balbigft wieber befest werben.' Das mit biefer Stelle außer freier Wohnung, 12 Thir. für Beigung und

4 Thir. für Reinigung bes Schullofals verbundene fire Einfommen beträgt 210 Thir.

Qualifigirte Lehrer und Schulamis-Randivaten, welche gu biefer Stelle Luft tragen, wollen fich, mit ihren Atteften verfehen, binnen 3 Wochen bei bem Schulpfleger herrn Pfarrer Deber gn Grav-Rheindorf, bem Schulvorstande ju Plittersborf und bem Unterzeichneten perfonlich melben.

Gobesberg, ben 15. Juni 1847.

Der Burgermeifter, Dathonet.

Die burch bas Ableben bes Lehrers Lorenz erledigte Lehrer- und Rufterftelle an ber fatholijden Schule zu Berchen, im Siegfreife, foll wieder befett werben. Mit biefen beiben Stellen ift ein jahrliches Ginfommen von eirea 265 Thir., freie Wohnung, Garten und Wiefe verbunden.

Geprüfte und qualificirte Schulamts-Candidaten refp. Lehrer, welche zur llebernahme biefer beiben Stellen geneigt find, wollen fich, mit ben erforberlichen Zeugniffen verseben, binnen 14 Tagen, bei bem Schulpfleger, herrn Dechant und Pfarrer Oberdorfer ju Bintericheit, bei bem fatholifchen Schulund Rirchen - Borftanbe ju Berchen und bem Unterzeichneten perfonlich melben.

Stromberg, ben 28. Juni 1847.

Der Burgermeifter von herchen, Dtto.

640)

Stedbrief.

Die gegen ben unten naher bezeichneten Carl howig, wegen Berichleppung gepfanbeter Wegennanbe am 16. Marg c. erkannte einmonatliche Gefangnipftrafe bat bis jest nicht vollftreift werben fonnen, ba berfelbe feinen bisherigen Wohnort verlaffen hat und fein febiger Aufenthaltsort nicht hat ermittelt werben fonnen.

Ich ersuche bemnach bie betreffenden Bolizeiofficianten auf ben ze. Howig zu vigiliren, ihn im Betretungöfalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Signalement.

Stand Hufschmidt; Geburtsort Scharenbroich, Burgermeisterei Roesrath; Wohnort Alteurath; Re-ligion fatholisch; Alter 36 Jahre; Große 5 Fuß 5 Zoll; Haare blond; Stirn flach; Augenbraunen braun; Augen blaulich grau; Rafe etwas ftumpf; Mund gewöhnlich; Bart braunlich und fcwach; Rinn rund; Geficht ziemlich breit; Besichtsfarbe gefund; Statur unterfest.

Roln, ben 28. Juni 1847.

Der Ronigl. Ober = Brofurator, 3weiffel.

Stedbrief.

641)Die unten naher bezeichnete Taglohnerin Reging Bade von Balbenberg, bat fich ber Bollftreding ber gegen fie wegen Diebstahls am 12. April erkannten fiebentägigen Befängnifftrafe burch Die Klucht entzogen.

Demgufolge erfuche ich bie betreffenben Bolizei-Difizianten, auf bie ze. Sade ein wachsames Auge

gu haben, biefelbe im Betretungefalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

### CCXCVIII

Signalement.

Alter 21 Jahre, Größe 4 Fuß 11 Zoll, Haare blond, Stirne flach, Augenbraunen brann, Augen blau, Rase und Mund mittel, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur gesetzt. Köln, ben 28. Juni 1847. Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel.

642) Stedbrief.

Der unten naber bezeichnete, bes Diebstahls beschuldigte Schufter Beinrich Belten hat fich

ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Blucht entzogen.

Auf Grund eines von bem Inftructiond-Richter erlaffenen Vorführungs-Befehls ersuche ich bie betreffenden Bolizet-Offizianten, auf ben zt. Belten zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften

und mir vorführen zu laffen.

Signalement. Weburtsort Walberbeig; letter Aufenthaltsort Langenfeld; Alter 29 ober 30 Jahre; Große 5 Fuß 4 Boll; Haare blond; Stirn rund; Augenbrauen blond; Augen blau; Rase spitt; Mund mittel; Jahne gesund; Bart rothlich; Kinn rund; Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund: Statur mittel.

Roln, ben 30. Juni 1847.

Der R. Ober- Profurator, 3weiffel.

Der blobstunige Gerhard Gaffen von Hittorf ift aufgegriffen und in seine Heimath zurnäche-Ahrt worden, meine Bekanntmachung vom 30. Mai c. demnach erledigt. Duffelborf, ben 28. Juni 1847. Der Ober-Profurator, gez. Schnaase.

Burndgen ommener Stedbrief.
Der unter bem 21. bs. Mts. gegen ben Johann Kirschbaum von Birgel erlassene Steckbrief hat seine Erlebigung gefinden.
Coblenz, ben 29. Juni 1847.
Der Königl. Ober-Profurator,

Für benfelben, Der Königl. Staats-Brofurator, Weber

845) Burndgenommener Stedbrief.

Der Steckbrief vom 23. Marz cur. gegen bie beiden Kinder des zu Kleinenbroich wohnenden Tagelohners Michael Kamphausen wird hiermit zurückgenommen, da dieselben wegen Landstreicherei bereits ausgegriffen und zur Bestrafung gezogen sind.

Duffelborf, ben 28. Juni 1847.

Der Ober-Profurator, Für benfelben Der Staats-Profurator, (gez.) Freiherr von Proff-Irnich.

B46) 3 ur üdgen vmm en er Stedbrief.

Der unterm 2. September vor. Jahres wiber ben Doctor Med. Arnols Mendelssohn erslassene Steckbrief wird hierdurch als erledigt zurückgenommen Köln, ben 2. Juli 1847.

Der Obers Profurator, Zweissel.

B47) 3 ur ück genommen er Steckbrief.

Der Peter Tillmann aus Lügenkirchen ist verhaftet, weshalb ber von mir gegen ihn unterm
11. März c. erlassene Steckbrief zurückgenommen wirb.

Düsseldorf, ben 3. Juli 1847.

Der Instructions-Richter, v. Ammon.

648) Um 26. biefes Monats ift ber unten naher bezeichnete Martin Baumann vom einem Schiffe bier in ben Rhein gefallen und verschwunden.

Ich ersuche Jeben, bem beffen Leiche zu Gesicht kommen follte, mich bavon in Kenntniß zu seben. Köln, ben 27. Juni 1847. Der Ober-Brokurator.

Der Ober-Profurator, Zweiffel.

Signalement.

Alter 14 Jahre; Große etwa 4 Fuß; Körperbau ftart; Haare und Angenbraunen bloud; Augen

llau; besondere Rennzeichen: auf ber Stirn eine Rarbe.

Bekleidung: Eine blaue baumwollene Jacke mit schmalen weißen Streifen; eine blautuchene Hofe, an ben Knicen geflickt; eine blau und roth gestreifte Unterjacke; ein blau und roth gestreiftes Halbtuch mit heltblauen Kreuzen; graue Strumpfe und Pantoffeln.

649) Das in meiner Befanntmachung vom 22. b. Mis. bezeichnete Pferd ift aufgefunden und bem Eigenthumer zuruckgegeben worben.

Elberfelt, ben 28. Juni 1847.

Der Ober-Profurator, geg. v. Röfterig.

650)

Befanntmachnug.

In einer bei ben Affigen bes 3. Quartals b. J. vorkommenben Untersuchungssache ist bie Bernehmung bes Taglöhners Gerhard Manroth, 25 Jahre alt, aus Burscheit, welcher sich vor einiger Zeit in hiefiger Studt ansgehalten hat, als Benge erforberlich.

Da beffen Aufenthaltso.ts jest unbefannt ift, fo erfuce ich Jeben, welcher Ausfunft barüber gesten fann, wo ber ze. Manroth fich jest befindet, mich schleunigst bavon in Kenntnig segen zu wollen.

Roln, ben 28. Juni 1846.

Der Königl. Ober-Procurator, 3weiffel.

651) Subhaftations - Patent.

Auf Unfteben ber hierfelbft wohnenben Rentner Frang Schippers und Mathias Rirch follen

gegen ben Rentuer Frang Danbino, ebenfalls von hier,

Dienstag ben 24. Angust bieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, in ber öffentlichen Sigung bes Königlichen Friedensgerichtes 2. Stadtbezirks Köln, Sternengasse Nro. 25., die nachbezeichneten Wohnhäuser mit Zubehör unter den, ebenso wie der Auszug aus der Autter-rolle zur Ginsicht eines Jeden auf der Gerichtsschreiberei offenliegenden Bedingungen zum Verkaufe ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich:

1) Ein Haus Gereonstraße Dro 39 bahier, erbaut in Fachwerf, straßenwarts eine Thure mit Oberlicht, funf Tenfter und zwei Rellerfenster zeigend; es ist mit Schiefern gedeckt. Dahinter liegt ein Göfchen und hinterbau, sowie ein Garten. Letteret ift 4 Ruthen 59 Tuß groß, bas haus enthalt einen

Flachenvaum bon 4 Ruthen 35 Fuß.

Das Ganze miethweise von Wittwe Christian Ley, ohne Gewerbe, Arnold Bechstein Barbier und bem Schneiber Johann Baptift Erf benugt, tragt 3 Thaler 18 Silbergroschen 3 Pfennige Steuern.

Amgebot 1000 Thaler.

2) Ein Wohnhaus, Stolfgasse Nro. 29 biersebst, in Stein errichtet. Der Giebel besitzt straßenwärts 8 Fenster, eine Thure; bas Dach ist mit Schiesern gebeckt. Dahinter liegt ein Hof und Garten. Letze terer ist 9 Ruthen 34 Kuß groß, bas Haus selbst aber enthält 8 Ruthen 24 Fuß. Beibe tragen 8 Thaler 19 Silbergroschen 8 Prennige Steuern und werben benutzt von dem Schneiber Joseph Naven-stein, dem Schreiner Heinrich Weidtmann und Peter Lange.

Auf ber Uridrift hat unterschrieben:

Roln, den 3. Mai 1847.

Der Friebenbrichter, Schiemer.

### 652)

#### Subhastation8 = Batent.

Auf Anfteben ber hiefigen Armenverwaltung follen gegen,

1. Die ohne Gewerbe bahier wohnende Frau Anna Maria Mayer, Wittwe des Maurermeisters Anton Mayrhofer, für sich und als Vormünderin ihrer mit demselben erzeugten minorennen Kinder: a) Maria Victoria Dorothea, b) Louise Auguste Columba, c) Eduard Jakob Christoph Carl Wilhelm, d) Gertrud Emilie Anna Cacilie Lucia, e) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton, und b) Peter Paul Ferdinand Rudolph Clemens August Mayrhofer, diese als Erben und Rechtsnachfolger ihres Baters resp. Chemannes, sodann 2. gegen den Kausmann Franz Naveaux, als Rebenvormund der ebengedachten Minorennen, Alle hier wohnhaft,

Dienstag ben 17. August biefes Jahres, Bormittags 11 Uhr, por bem Königlichen Friedensgerichte Rro. 2 babier in bessen offentlicher Sigung Sternengasse Rro.

25. bie nachbezeichneten hierfelbst gelegenen Wohnhaufer jum Verfaufe ausgeset, und bem Letbietenben

zugeschlagen werben.

1. Das Haus Nro. 11 auf Aposteln Kloster, Straßenwärts zeigt es im Erdgeschosse 2 Thurdsfinungen, barüber im ersten Stocke 2-Fenster und unter dem mit Schiefern gedeckten Satteldache nochmals 2 Fenster. Es ist auscheinend in einem vernachläßigten baulichen Zustande. Der Giebel ist im Erdgeschosse in masswem Mauerwerk, in den obern Etagen in Fachwerk aufgebaut. Der Flächeninhalt dieses Sanses beträgt 10 Ruthen 50 Kuß, Angebot 1000 Thir.

2. Das baneben gelegene hans Nro. 13 Es besitt im Erdgeschosse neben bem hause Nro. 11 bas Einfahrtothor, benn 2 Fenster, neben biesem die Eingangsthure und weiter nördlich 3 Fenster, in ber ersten Etage bagegen 7 Fenster mit einem vorspringenden Dachgestimse, ber Giebel ist in Mauerwerf errichtet, bas Dach mit Schiefern gebeckt. In ber untern Abtheilung bes Daches bemerkt man straßen-

warts 5 Dachfenster und in ber obern 3 Dachfenfter.

Bor bem hause liegt ein zum Garten eingerichteter freier Ranm, abgesperrt burch ein eisernes Gitter, mit Thur und Einfahrtsthor versehen. Der Flächeninhalt bieses hauses beträgt 33 Ruthen 95 Fuß. Angebot 3000 Thir.

Der hinter beiden Saufern gelegene Garten ift zu 71 Ruthen 68 Fuß in ber Mutterrolle ein-

getragen. Angebot 1000 Thir.

Die Grundsteuer beläuft fich fur bas haus Mro. 11 auf 4 Thlr 23 Sgr. 3 Pfg., fur bas Mro. 13

18 Thir. 15 Ggr. 5 Pfg. und fur ben Garten 27 Ggr. 11 Pfg.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufsbedingungen zur Ginsicht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Köln, den 29. April 1847.

Der Friedensrichter Schirmer.

### 653)

## Subhastations - Patent.

Auf Anftehen ber Armenverwaltung zu Roln, foll

am Samstag ben 21. August laufenden Jahres Nachmittags 4 Uht vor bem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Nro. 1 in bessen gewöhnlichen Sitzungssaale, in ber Sternengasse Mro. 25 gegen ben zu Köln wohnenden Kausmann Theodor Herr, das zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens in der Rheingasse unter Nro. 9 gelegene Hand, für das Erstegebot von 4000 Thalern, zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat bieses Hans straßenwarts einen in massivem Mauerwerf ausgeführten Giebel, bestes hend außer bem Erdgeschoß noch aus 3 über bemselben befindlichen Etagen. Im Erdgeschosse befins bet sich die Eingangsthure von ber Rheingasse her und drei Fenster, mit einem Jugange zur Kellerschroot und einem Kellerschifter. In jeder ber drei obern Etagen besinden sich 4 Fenster und ist der Giebel grau angestrichen.

Flaceninhalte von 16 Ruthen eingetragen und mit einer Brundstener von 11 Thir. 6 Sgr. fur bas

laufende Jahr belaftet ift, auscheinend miethweise bewohnt von ben Kaufleuten, Gebrüber Benjamin und Jafob be Jonge.

Der vollständige Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst ben Kaufbebingungen auf ber

Gerichstschreiberei bes Friedensgerichtes einzuschen.

Roln, ben 3. Mai 1847.

Der Friebensrichter, Brener.

654)

Subhaftation8 = Patent.

Auf Anfteben ber Armenverwaltung zu Roln, foll

am Samftag ben 21. Angust laufenden Jahres Nachmittags 3 Uhr vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Rro. I., in bessen gewöhnlichen Sigungssaale in ber Sternengasse Nro. 25,

gegen

1) Die zu Köln wohnenden Chelente Johann Wilhelm Geneste, Huf- und Wagenschmied, und Elisabeth Hamacher, Ersterer für sich und zugleich als Vormund seines minderjährigen in erster Che mit ber verstorbenen Ugnes Schmit gezeugten Kindes Wilhelmine Geneste, —

2) Die zu Roln ohne Gewerb wohnende emanzipirte Minterjährige Angela Genefte und

3) Deren Curator, ben zu Koln wohnenden Lehrer Johann Beter Hofter, — bas zu Coln, Kreis und Gemeinde gleichen Ramens, im Laach unter Nro. 2 gelegene Sans, nebst Hofraum, Garten, Mebengebäuben und alten fonstigen Zubehörungen, für das Erstgebot von 3000 Thalern, zur Ber-

fleigerung bffentlich ausgesett und bem Deiftbietenben jugefclagen werben.

Es besteht dieses Haus an der Straße aus dem eigentlichen Wohnhause, welches zweistöckig ift, und im ersten Stocke oder Erdgeschosse eine Thure und 2 Fenster, und im 2. Stocke 3 Fenster hat, über welchen sich das Dach besindet, und sodann aus einem nördlich daneben besindlichen, mit denselben Etagen versehenen Gebäude, welches gegen das Wohnhaus vorspringt, im Erdgeschosse ein Thor und 6 Fenster und in der obern Etage 6 Fenster hat.

Die Giebel find an beiden Gaufern ftragenwärts in maftven Manerwerk aufgeführt, und ift jener

bes Wohnhauses weiß, jener bes Acbengebandes grau angestrichen.

Die vorbezeichneten Realitäten sind in der Parzellar-Mutterrolle der Gemeinde Köln unter Art. 1364 Flux 8 Aro. 314 der Parzelle mit einem Flächeninhalte von 43 Ruthen 10 Fuß eingetragen, und beträgt die Grundsteuer davon pro 1847, 12 Thlr., 2 Sgr. 7 Pig. — Uebrigens wird das Hans außer von den Schuldnern noch von folgenden Personen, auscheinend miethweise, bewohnt, namslich von Conrad Riessen, Orgelbauer; Johann Gottlieb Guste, Armee-Gendarm; Maria Unger, Asberiun; Lambert Hohn, Schuster; Joseph Schmickler, Schreiner; Theodor Wenger Mussens und Joshann Baumerich, Lohnkutscher.

Der vollständige Anszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber

Gerichtsschreiberei des Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 3. Mai 1847.

Der Friebendrichter, Breuer.

855) Subhastations - Patent. Auf Anstehen bes bahier wohnenben Raufmannes Philipp Wilhelm Sed soll

Dienstag ben 24. August bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternensgasse Nro. 25, bas bahier in der Christophsgasse unter Nro. 1 D gelegene unten näher bezeichnete Wohnhaus für bas Angebot von 3000 Thir. im Woge der Subhastation gegen 1) die Frau Maria Mayer, Wittwe des Maurermeisters Anton Mayrhoser, ohne Gewerde, handelnd für sich und als Hauptvormünderin ihrer mit dem ebengenannten Chemanne gezeugten mindersährigen Kinder: a) Maria Victoria Dorothea, b) Luise Auguste Columba, c) Ednard Jakob Christoph Karl Wilhelm, d) Gertrud Emilie Anna Eäeilie Lucia, e) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton und s) Beter Paul Ferdinand Rudolph Clemens August Mayrhoser, diese als Erben ihres Baters und Alle ohne Gesschäft sodann 2) gegen den Tadakshändler Franz Raveaux als Rebenvormund der ebengedachten Misnovennen, samntlich bier wohnhaft, zum Verkause ausgeseht und dem Menstheitenden zugeschlagen werden.

Jenes Haus bildet die Ede der Christophsgasse und des Gereonstlosters ist nen in Stein aufgeführt, zeigt im Giebel der Christophsgasse zu 12 Fenster, 4 Kellersenster, im Giebel nach dem Gereonstloster hin eine Thure, 8 Fenster, 2 Blende und 2 Kellersenster. Das Dach ist mit Schiesern gedeckt. Unter dem Hause befindet sich ein gewölbter Keller, dahinter liegt ein Gärtchen mit hintergebäuden. Das Ganze ist undewohnt, und noch nicht katastrirt. Die dereinstige Steuer wird 4 Thir. übersteigen.

Die Raufbedingungen llegen mit bem Mutterrollen-Auszug auf ber Gerichtsichreiberei zur Cin-

ficht eines Jeben offen.

Köln, ben 3. Mai 1847.

Auf ber Uridrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

656) Subhastations Patent.

Auf Anstehen ber Frau Sophia Regnier, Wittwe von Heinrich Joseph Dumont, Rentmerin, dahier wohnend, sollen gegen die Erben bes hierselbst verlebten Maurermeisters Auton Mayrhoser, namentlich: 1) bessen hinterlassene Wittwe Maria Maver, ohne Gewerde, in ihrer Eigenschaft für sich und als Hauptvormünderin der mit ihrem genannten Chemanne gezengten noch minderjährigen Kinder: a) Maria Victoria Dorothea, b) Luise Anguste Columba, c) Eduard Jasob Christoph Carl Wilhelm, d) Gertrud Emilie Anna Cäeilie Lucia, e) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton und sier Paul Ferdinand Rudolph Clemens August Mayrhoser, sämmtlich ohne Gewerhe, und 2) den Tabakshändler Franz Naveaux als Rebenvormund jener Minorennen, Alle hier wohnhaft,

Dienstag ben 24. August biefes Jahres, Rachmittags 4 Uhr, por bem Königl. Friedensgerichte 2. Stadtbezirfs Köln in beffen öffentlicher Sibnig, Sternengaffe

Mrv. 25,

A. Das auf bem Apostelnkloster unter Aro. 15 einen Strich auf einem Flächenraume von 5100 Duadratfuß hierfelbst gelegene im Renban begriffene und noch nicht ganz vollendete Wohnhaus mit Zubehör, in Stein aufgeführt, mit einem Giebel worin 11 Feuster, eine Thure und 2 Kelleröffnungen versehen, nebst Haf, Garten und einem kleinen Hinterbau;

B. Das baranftogente, mit Nrv. 15 bezeichnete und eirea 6457 Quabratfuß haltenbe, von ber Wittwe Mayrhofer felbst bewohnte haus, versehen stragenwärts mit 9 Fenstern, einer Thure und 2 Kelleröffnungen, in Stein erbant. Das Dach ift mit Pfannen gebecht; mit bahinter liegenbem Bof

und Garten;

Alles Theile bes ehemaligen Dumont'ichen Gartengutes, und einstweilen noch nicht katastrirt, für bie Angebote von 4000 Thalern respective 3000 Thalern zum Verkause ausgesetzt und bem Meistbietenben zugeschlagen werben.

Die bereinstigen Steuern werben 4 Thaler übersteigen.

Die Raufbedingungen liegen mit bem Mutterrollen-Auszug auf ber Gerichtsschreiberei zur Gin- ficht eines Jeben offen.

Roln, ben 3. Mai 1847.

Auf ber Urichrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter Schirmer.

652) Subhaftationd = Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenben Rentners Ludwig Mertens, welcher zum Zweck bes gesemwärtigen Verfahrens beim Gastwirthen August Jakob Gorfels zu Mülheim am Rhein Domizil wählt, foll gegen 1) Theresia Vender, Wittwe von Thewdor Breuer, früher ohne Gewerbe, jest Wirthin, zu Köln wohnend, und 2) gegen ben Drittbesitzer Johann Michael Tinner, Bierbrauer, früher in Willsbeim nunmehr in Köln wohnhaft, vor dem Königlichen Friedensgerichte zu Mülheim am Alpein in seis ner öffentlichen Sitzung

von Donnerstag ben 12. August 1847, Bormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, - bas zu Mulheim am Whein, Geme ube und Kreis ibem; in ber Frei-

beitoftrafe fub Aro 408, auf einem Aladeninhalte von 33 Ruthen 5 Kuß (Ratafter zu Mulbeim. Artifel 811. Dro 408), in ber Rabe ber Schiffbrude gelegene, jur "Bierfiche" genannte, fure laufenbe Jahr, ausweis bes gur Ginficht auf ber Berichtsichreiberei bes hiefigen Friedeniggerichtes offenliegenben Steuer-Auszuge mit 8 Thir. 27 Sar. 3 Big. besteuerte, gegenwärtig unbewohnte Wohn- und Brauband, mit bem babinter gelegenen Sofraume und unterliegendem Grunde, anhabend eine Thure, ein Thor und 17 Kenfter ftragemwarte, mit Bjannen gebedt, zweistodig, - jammt allen Rebengebanben, fonfligen Appertinenzien und Gerechtsamen, - ftogend einerseits au heinrich von Zuccalmaglio, und Augustin Baft anderscits, - bann westwarts an ben Rhein, - unter ben ebenfalls auf obiger Berichtoschreiberei einzuschenden Bedingungen, für's Erstgebot von 1500 Thir. jum Berfaufe ausgesett und bem Lett= und Deiftbietenben zugeschlagen werben,

Mülheim am Rhein, ben 29. April 1847.

Der Friedensrichter, Bleißem.

Subbastations . Batent. 658)

Auf Aufteben bes ohne Geschäft zu Köln wohnenben, frühern Solzhanblers Johann Baptift Reimbold, foll

am Samftag ben 14. Huguft laufenben Sahres, Rachmittage 4 Uhr, por bem Könial. Friedensgerichte ber Stadt Roln, Dro. 1, in beffen gewöhnlichen Sipungeffaale, in ber Sternengaffe Dro. 25, gegen

1) ben zu Koln wohnenden Baubefliffenen Johann Pilgram, als ursprünglichen Schuldner und

2) ben zu Roln wohnenden Conditor Beinrich Balthafar Cichbach.

3) bie ju Roln obne Gewerbe wohnende Juliane Damels, Wittwe bes Commilionare Trang Juliob Sembich, für fich und als Bormunderin ihres mit ihrem genannten Chemanne erzeugten noch minderjahrigen, Sohnes Richard hembich, tiefe als Drittbesiger, jodann gegen ben zu Koln wohnenten Gold- und Silberarbeiter Bermann Joseph Brofittlich, in feiner Gigenichaft als Rebenvormund bes vorbejagten Minoremen Richard Sembich, bas zu Roln, Kreis und Gemeinde gleichen Ramens, auf bem Mauritius Steinweg gelegene, bis jest noch nicht munmerirte Sans, fur bas Erftgebot von 4000 Thir. gur Berfteigerung öffentlich ausgesett und bem Meiftbictenben zugeschlagen werben.

(88 ift biefes Saus breiftodig, gang neu aus Biegelfteinen maffin anfgeführt und mit Schiefern gebedt. Daffelbe hat in ber Fronte ein großes Ginfahrtsthor, 10 Kenfter, 2 Kelleröffnungen und ein Dachfenfter, forgun eine Breite von eirea 29 fuß rheinisch. Sofwarts bat banelbe ein großes Ginfabrts bor und 8 Kenffer, sowie ein Dachsenfter. - hinter biefem Saufe liegt ber bazu geborige Hofraum. und am Ende beffelben ein ans Solz gezimmertes nut mit Biegelsteinen ausgefachtes zweistodiges Sintergebante, worin unten eine Remije und in ber erften Ctage Bimmer mit brei Tenftern angebracht fint.

Diefes Sintergebaude ift gleichfalls mit Schiefern gebecht und reicht bis gur alten Stabtmauer.

Es ift biefes hans, welches nebst hofraum und hintergebande einen Flacheninhalt von eirea 3305 Duadrat-Auß bat, bermalen noch unbewohnt, grangt einer Geits und zwar nordwarts an Reiner Junf und anderer Seits an Wilhelm Genefte, und ift auf eine Bauftelte, welche einen Theil bes ehemaligen Gartengutes bes Reiner Junf, bas bamals im Ratafter unter Art. 2020, Thur 9, Mro. 813 eingetragen, bilbet, im vorigen Jahre nen errichtet und gegenwärtig für fich in bem Grundftener-Ratafter ber Gemeinde Koln bis jest noch nicht eingetragen, wird aber bei ber bereinstigen Aufnahme mehr als 4 Thir. Grunditener zu tragen haben.

Der vollständige Auszug aus ber Stener-Mutterrolle in Betreff bes vorbefagten Junt'ichen Gartenantes, ift nebit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsichreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen,

- Roln, ben 7. Mai 1847.

Der Ronigl. Friedenbrichter, Breuer.

Subbaftations = Batent. 659) Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Kanfmannes Philipp Wilhelm Sed follen am Samftag ben 2 Ottober laufenben Jahres, Rachmittage 4 Uhr, por bem Romalichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Mro. 1. in beffen gewöhnlichen Gipungsfagle in ber Sternengaffe Dro. 25, gegen 1) bie zu Roln ohne Gewerb wohnende Bittime bes zu Roln

verftorbenen Maurermeisters Anton Maurhofer, Anna geborne Mayer, für fich omb als hauptvormunberin ihrer mit ihrem vorgenannten Chemanne gezeugten, no h minderjährigen Rinder, namentlich : a) Maria Bictoria Dorothea, b) Louise Auguste Columba, c) Couard Jatob Christoph Carl Wilhelm d) Gertrub Emilie Anna Cacilia Lucia, c) Christian Ludwig Maximillian Joseph Anton und f) Beter Baul Kerdinand Rudolph Clemens August Maprhofer, biefe Minderjährigen als Erben ihres verftorbenen Baters Anton Dayrhofer, fobann gegen 2) ben zu Roln wohnenten Tabafhantler Frang Ravegur in feiner Gigenicaft ale Debenvormund ber vorgengunten Minorennen, bie biernach beidriebenen gu Roln, im Kreife und in ber Gemeinde gleichen Namens gelegenen Immobilien, zur Berfteiger ung öffentlich ausgesetzt und bem Deiftbietenben zugeschlagen werben, nämlich:

1) Ein altes verfallenes fleines Sans, gelegen in ber Buschgaffe unter Aro. 16 Daffelbe bat ftragenwarts einen in Fachwerk aufgeführten Wiebel, welcher eine Thure, 4 Feufter und ein fleines Rellerloch zeigt. Unter biesem mit Schiefern gebeckten Saufe befindet fich ein Reller und binter bemfelben ein fleiner Sof, auf welchem eine Abtrittsgrube und ein mit bem Saufe Rro. 14. gemeinschaftlicher

Brunnen.

Diefes mit 4 Thir. 22 Sar. 3 Bf. bestenerte Baus, welches einen Alachenraum von eiren 6 Ruthen 91 Fuß einnimmt, wird bewohnt von Bernhard Sandorf, Schreiner, Schmit, Buderarbeiter

und hubert Themaun, Strohichneiber, und beträgt bas Erfigebot hierfur 400 Thir.

2) Gin neben tiefem Saufe in ber Bufchgaffe unter Dro. 14 gelegenes Saus. Es hat biefes 2 Thuren in ber Mauer, welche als Eingang vienen. hierburch gelangt man auf einen fleinen hof, woranf bas Sans erbaut ift; baffelbe ift ebenfalls in Nachwert aufgeführt, hat eine Thure, 4 Fenfter, ein Schieferbach; baneben liegt ein Anban, welcher eine Thure, ein Kenfter ber Buschgaffe ju zeigt. Der Flacheninhalt biefes Saufes beträgt einen 4 Ruthen 57 Fuß, ift bestenert mit 1 Thir. 18 Sgr. und wird bewohnt von ben Cheleuten Gottfried Stochhausen, Schloffermeifter und Johann Schippers, Kagbinber. Das Erftgebot für biefes Saus beträgt ebenfalls 400 Thir.

3) Ein hierneben gelegener Garten mit einem Flacheninhalte von eirea 115 Ruthen 54 Rug, begrangt von bem Sanje Dro. 14 und ber Buschaaffe, welcher von bem Gartner Barten benutt wird und besteuert ift mit 1 Thir. 15 Sgr. 1 Bf. Das Erftgebot, für biefen Garten beträgt 1000 Thir.

Der vollständige Auszug and ber Steuerrolle ift nebit ben Raufbedingungen auf ber Gerichts-

schreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Roln, ben 21. Juni 1847.

Der Friebenstichter, Breuer.

#### 664)

#### Subbastation8 = Batent.

Auf Anfteben:

1) Der Anna Unterberg, Withve von Heinrich Evers, Rentnerin, und

2) ber Elifabeth henriette Evers, Rentnerin, und beren Chemannes hermann Wehrland, Raufmann, alle zu Koln wohnend, als Erben und Rechtsnachfolger bes in Koln verftorbenen Rentners Beinrich Evers, Diefer als Ceffionar von Beinrich Pohlhaus, Rentner in Roln, foll

am Montag ben 11. Oftober laufenben Jahres, Rachmittage 3 Uhr por bem Ronigl. Friedensgerichte ber Stadt Roln, Dro. Gins, in beffen gewöhnlichen Sigungsfaale in ber Sternengaffe Mrv. 25

acaen

1) bie zu Köln ohne Gewerbe wohnende Maria Agatha Seifried, Wittwe von Johann heinrich Scheidtweiler, fur fich und ale Bormunberin ihres mit gebachtem Scheibtweiler gezeugten noch minderjährigen Rindes Joseph Scheidtweiler, alle zugleich als Erben ihres genannten Baters reft. Chegatten, als urfprüngliche Schuldner, fobann

2) gegen bie in Roln wohnenden Chelente Johann Caspar Alloys Seifriet, früher Raufmann und Decorationsmaler, jest ohne Gewerbe und Gertrud Angela Grachi, Inhaberin eines Decorations-

maler = Geschäftes, als Drittbefiger, und

gegen ben zu Roln wohnenden Abvofaten Frang Laufenberg, in feiner Gigenschaft als provisorifcher Syndif bes Fallimentes bes vorgenannten Johann Caspar Alvis Seifried,

bas zu Köln im Kreise und in ber Gemeinde gleichen Namens, auf bem Mauritiussteinwege gelegene, mit Nro. 4B. bezeichnete Haus, für bas Erstgebot von 1000 Thir. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift biefes haus in Stein aufgeführt, zeigt in bem Giebel ftragenwarts eine Thure und acht Fenfter. Das Dach ift mit Schiefern gebecht und befindet fich hinter bem haufe ein Bleichplat und hofraum.

Das Ganze hat einen Flächeninhalt von 9 Ruthen 99 Fuß, ift für bas laufende Jahr mit 9 Thir.

5 Sgr. 10 Pfg. bestenert und gegenwartig unbewohnt

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Kaufbedingungen anf ber Gerichts-

Roln, ben 24. Juni 1847.

Der Königl. Friedensrichter, (geg.) Brener.

661) Eubhastations Batent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenden Rentners und Stadtbaumeisters außer Diensten Johann Beter Wever, follen gegen ben Tischlermeister Lambert Hover von hier,

Dienstag ben 19. Oftober bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Koln, in bessen öffentlicher Sitzung Sternengasse Aro. 25, die nachbezeichneten, hierselbst in der Pfeilstraße gelegenen, einen Theil des ehemaligen Gartengutes Benesis bildenden beiden Baustellen, für die Angebote von je 500 Thlr. für eine Parzelle, zum Verkanse ansgesetzt und dem Lettbietenden zugeschlagen werden.

1) Die erste in beim Koniglichen Notar Bur Hoven babier am 26. August 1844 beponirten Situationsplane mit Nro. 70 bezeichnete Bauftelle besitzt einen Flachenraum von eirea 1440 Quabrat-

fuß, und grenzt nördlich an Frang Denzer und füblich an ben Debitor hover.

2) Die zweite bezeichnet in jenem Situationsplane mit Rro. 71, stößt unmittelbar an die erste Baustelle, und gränzt nordlich an den Schuldner, südlich an Franz Peter Odenthal. Sie ift von gleicher Größe wie die obige. Auf beiben Parzellen stehen unvollendete häuser mit Giebeln von Ziegelsteinen und Dachern von Schiesern. Jeder Giebel zeigt eine Thure, 8 Fenster und 2 Kellerfenster. Unter ben häusern befinden sich gewölbte Keller, bahinter höfe mit Bleichen.

Der Auszug and ber Mutterrolle liegt mit ben entworfenen Raufbebingungen zur Ginficht eines

Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen

Roln, ben 25. Juni 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

662) Subhastations Patent.

Auf Anftehen ber zu Koln wohnenden Chelente Friedrich Arnold Grund, Kaufmann und Chrisftina geborne Canetta, foll

am Camftag ben 11. September lauf. Jahres, Rachmittags 4 Uhr, por bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Rro. 1., in beffen gewöhnlichen Sigungsfagle

in ber Sternengaffe Dro. 25, gegen

1) die Chelcute Laurenz Rießen, früher Schuster, jest Effigfabrikant, und Maria Josepha geborne Filz, beibe in Koln wohnend, für üch und als Erben ihrer Mutter respective Schwiegermutter Maria Glifabeth Stüffer, Wittwe von Engelbert Filz, als ursprüngliche Schuldner, sodann gegen 2) Franz Klostermann, ohne Geschäft, 3) Joseph Clement, Restaurateur, 4) Wolfgang Ochse, Kaufmann, 5) Abraham Bolf, Kaufmann und Gastwirth und 6) Johann Baptist Breitbach, Kaufmann, diese 5 Lettgemannten als Drittbesiber, sammtlich in Koln wohnend, vas zu Koln, im Kreise und in ber Gemeinde gleichen Ramens, auf ber Mathiasstraße unter Nro. 13 gelegene Haus, für das Erstgebot von 750 Thlr., zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift bieses hans in Ziegelsteinen aufgeführt, mit Schiefern gebeckt und hat außer bem Erbgesichofe noch 2 Stockwerke und barüber einen Speicher. In ber Stragenfronte befinden sich zur Erbe eine große und eine kleine Thure und 2 Fenster; in jedem ber beiben obern Stockwerke 2 Fenster, von benen die bes erften Stockes mit Kreuzsteinen versehen sind; auf bem Speicher ist bagegen nach ber Straße zu nur ein Kenster angebracht. Das haus, welches mit dem bahinterliegenden Steinweg

einen Flacheninhalt von 7 Ruthen 30 Finf hat, ift in biefem Augenblick unbewohnt und in febr banlosem Zuftande. Die von bemfelben zu entrichtende Grundsteuer-beträgt 7 Thir. - 26 Sgr. 1 Pfg.

Der vollständige Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Ge-

richteschreiberei bes Friebensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 1. Juni 1847.

Der Friedensrichter, (geg.) Brener.

663) Subhastatione Patent.

Auf Anstehen ber hierselbst wohnenden Rentner Jakob Heinrich Herstatt und Eduard Herstatt soll gegen die unter der Firma Karl Vorster & Comp. hierselbst bestehende Handlung respective beren Theilhaber Karl Theodor Anton Vorster, Kausmann und Kunstfärber, und Karl Gracher, Kausmann von hier, Dienstag ben 14. September dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr,

vor bem Koniglichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirks Roln in beffen öffentlicher Sigung, Sternengaffe Rro. 25. Die nachbezeichnete Bauftelle für bas Erftgebot von 1000 Thir. zum Berkaufe ausge-

fest und bem Letbietenben zugeschlagen werben.

Jene Baustelle liegt bahier in Köln in ber Domstraße. Sie ist begrenzt in ber vorbern, westlichen 46 Kuß langen Fronte von ber erwähnten Domstraße, süblich von v. Rath, östlich von v. Hath, oftlich von v. Hath, oftlich

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei zur

Ginficht eines Beben offen.

Roln, ben 27. Mai 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

664) Subhaftations - Batent:

Auf Anstehen bes babier wohnenden Rentners Chuard herstatt follen gegen die hieselbst unter ber Firma Carl Vorster & Comp. bestehende und burch beren Theilhaber Carl Theodor Anton Borfter, Kaufmann und Kunftfarber, und Carl Graeber, Kaufmann, beibe von hier, vertretene handlung

Dienstag ben 14. September b. J. Rachmittage 4 Uhr, vor bem Königl. Friedensgerichte zweiten Stadtbezufs Köln in beffen öffentlicher Sitzung, Sternengaffe Rro. 25, nachstehend bezeichnete Immobilien zum Berfaufe ausgesetzt und dem Meistbietenden guac-

idlagen werben

Erstens. Ein Haus gelegen bahier in ber Domstraße, noch nicht nummerirt, in Ziegelsteinen neu erbaut, zeigt straßenwärts im Giebel eine Thur und 8 Fenster, barunter besindet sich ein gewölbter Kelster und bahinter ein Hof mit hinterbau. In der Fronte besitzt es eirea  $22\frac{1}{4}$  Fuß und enthält das von Rolden, Roch, von Harff und sonstige Eigenthum des Debitors eingeschlossene Ganze einen Flächenraum von 1743 Quadratsuß, es ist bewohnt vom Anniether Abvosat Auwalt Borchardt.

3 we itens. Ein unmittelbar taneben liegentes, ebenfalls neu erbautes haus mit einem Giebel nach ber Domftraße zu, worin eine Eingangsthare und S Tenfter. Es besitzt ebenfalls einen gewölbten Keller, hof und hinterban und aleicher Tlacheninhalt, und ift bewohnt von bem Bilbhauer Mohr und

bem Buchhandler Renard gur Micthe.

Drittens. Das gleichfalls baran stoßenbe in Ziegelsteinen aufgeführte, aber noch nicht im Aussbau begriffene Wohnhaus mit einem Keller und einem subwärts noch nicht abgetheilten Hofe Der Giebel zeigt nach ber Domstraße zu die Eingangsthur und 11 Fenster. Das haus besitzt 35 Fuß Kronte und bas Gauze einen Flächenraum von eirea 2857 Quadratfuß.

Alle diese Realitäten bilden einen Theil bes hiesigen Kataster bei Artifel 4340 Rro. 28 ber Abstbeilung und Rro. 295 ber Parzelle mit einem Flächenraum von 4. Morgen 153 Authen 31 Kuß ein-

getragenen Rapuzinergartens.

Die einzelnen hauser auf welche je 1000 Thlr. angeboten worben, sind noch nicht nummerirt und eben so wenig speciel katastrirt. Die bereinstige Steuer eines jeben hauses wird 4 Thlr. übersteigen. Die Kausbedingungen liegen mit bem Auszug ans ber Mutterrolle zur Einsicht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 27. Mai 1847.

Der Friebensrichter, Schirmer.

665) Subhaftatiion8 = Patent.

Auf Anstehen ber Erben ber Wittwe Philipp Heinrich Pastor, Amalia henritte geborene Platte, Zeitlebens Rentnerium in Aachen, nämlich: 1) heinrich Gotthard Pastor, 2) Wittwe John Cockerill, Johanna Friederica geborene Pastor, 3) Carl-James Cockerill, in eigenem Namen und als hauptvormund seiner noch minderjährigen Schwester Avelheide Wilhelmina Clise Cockerill, 4) Caro-lina Cockerill, 5) Eheleute Barthold Suermondt und Amalia Elisabeth geborene Cockerill, 6) Philipp heinrich Cockerill, alle Rentner in der Stadt Aachen, und 7) Eheleute Maximilian Haniel, Kausmann und Friederica Nancy Cockerill, wohnhaft zu Auhrort, für welche in dem Gasthause der Wittwe Georg

Beinrich Overred in Wipperfürth Domicil gewählt ift, foll

am Sonnabende ben 9. Oftober bes laufenden Jahres, Morgens 10 Uhr, in difentlicher Situng bes Königl. Friedensgerichts zu Wipperfürth in bessen gewöhnlichem Umts-lofale (Haus Nro. 82 auf bem Markte baselbst) bas hier unten näher beschriebene, zu Bechen, Gemeinde gleichen Namens, Bürgermeisterei Kürten, Kreis Wipperfürth gelegene und auf Artisel 267a in der Grundgüter-Mutterrolle in der Stenergemeinde Bechen eingetragene, und zum Zwecke der Subhasitation gegen die Schuldner der genannten Ertrahenten Erden Pastor, die Ches und Ackersleute Beter Broich und Catharina gedorne Biesendach, stüher zu Bechen und jest zu Miedach, Bürgermeisterei Kü ten wohnend, und resp. gegen den Ackersmann Johann Wilhelm Weber zu Bechen wohnhaft, als Drittsbessier in Beschlag gelegte Ackergut, bessen Grundsteuer pro 1846 8 Thir. 27 Sgr. 11 Ps. betragen hat, und gemäß eines von dem Steuerschmpfänger auf den Namen des genannten Weber ausgestellten Auszuges über die Grundsteuer der Immobilien für das lausende Jahr 6 Thir. 15 Sgr. 9 Ps. besträgt, gegen das Erstgebot von 200 Thir. zum Versause ausgestellt, und dem Meistwickenden zugeschlagen werden.

Die Bestandtheile biefes theils von bem genannten Drittbesiger, und theils von bem Bachter Peter

Schmit und Johann Raffenstein bewohnten und benutten Ackergutes find:

1) ein mit Aro. 55d bezeichnetes, von Holz in Fachwerk erbautes mit Pfannen gebecktes zweisstöckigs Wohnhaus, nebst einer baran gebauten Stallung, und einem Bachause beides einstöckig, von Holz in Fachwerk erbaute und mit Pfannen gebeckt, 2) eine mit Litera A bezeichnete von Holz in Fachwerk erbaute, rund um mit Brettern bekleidete und mit Stroh gedeckte Scheune 3) Ackerland im Arensssiesen, Flur 7, Aro. 1a., groß 7 Morgen 14 Ruthen, 4) dito daselbst, Flur 7, Aro. 1b., groß 6 Morgen 8 Ruthen 60 Fuß, 5) Gebäudestäche und Hofraum daselbst, Flur 7, Aro 1b., groß 77 Nathen 50 Fuß, 6) Wiese, mittelste Wiese, Flur 7 Aro. 13c. groß 136 Ruthen, 7) Holzung im Becherwald Flur 7, Aro. 9a., groß 17 Ruthen 50 Fuß, 8) Holzung daselbst, Flur 7, Aro 9n groß 8 Morgen 79 Ruthen, 9) dito daselbst, Flur 7, Aro. 9b, groß 6 Morgen 61 Ruthen 30 Fuß, 10) dito, am Hundstücken, Flur 7, Aro 15c, groß 36 Ruthen 50 Fuß, 11) Wiese, Bockswiese Flur 7, Aro. 14, groß 1 Morgen 3 Ruthen 60 Fuß, 12) Holzung, im Becherwald, Flur 7, Aro 9b, groß 6 Ruthen 10 Fuß 13) dito daselbst, Flur 7, Aro. 9k, groß 7 Morgen, 51 Ruthen 20 Fuß, 14) dito daselbst Flur 7, Aro 9s, groß 5 Morgen 46 Ruthen, zusammen 43 Morgen 1 Ruthe 30 Fuß

Der vollständige Auszug ber Steuerrolle nebft ben Raufbedingungen find auf ber Berichtsichreiberei

bes hiefigen Friedensgerichts einzusehen

Borftebenbes Batent foll in ber gefeglichen Weife befannt gemacht werben.

Wipperfürth, ben 19. Juni 1847. Der Königl. Friedensrichter, Doinet.

Muf Anstehen bes zu Koln wohnenden Dezimal-Wagen-Fabrifanten Jakob Beylen, in feiner

Eigenschaft als Cessionar ber zu Köln ohne Geschäft wohnenten Margaretha Strung, Wittwe von Jos hann heinrich Schulte, foll,

am Samstag ben 28. August l. J. Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Rro. 1, in bessen gewöhnlichen Sigungsfaale, in ber Sternengasse Rro. 25,

1. Die zu Köln ohne Gewerb wohnende Anna Catharina Schulte, Wittwe von Confiantin Groven, und 2 gegen ben zu Köln wohnenden Sattler und Wagenfabrifant Andreas Groven, in seiner Eigenschaft als Hauptwormund ber minderjährigen Mathilde Groven, diese als ursprüngliche Schuldner so dann 3. gegen ben zu Köln wohnenden Kausmann und Gerber Johann Baptist Breitbach, 4. gegen ben daselbst wohnenden Rentner Mathias Kirch und 5. gegen ben ebenfalls zu Köln wohnenden Kappenfabrikanten Caspar Theodor Everhard König, diese als Drittbesitzer, das zu Köln, Kreist und Gemeinde gleichen Namens, auf der Hochstraße an der Höhlenecke unter Nro. 66 gelegene Haus, für das, Erstgebot von 7000 Thlr., zur Versteigerung öffentlich ansgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift biefes Haus vor einigen Jahren nen erbant, enthält einen gewölbten Reller mit Brunnen, Erdgeschoß, über biesem, 3 Stagen und ift mit einem Schieserbache verschen. Das Erdgeschoß ist theils mit Hausteinen, theils in Cisen, ber übrige Theil bes Hauses aber in Fachwerf erbant Nach ber Höhle zu, hat basselbe im Erdgeschoße ein Rellerloch, ein großes in eisernen Rahmen eingefaßtes Laben- und Stubenschifter, beinahe bie gauze Fronte, ber Breite nach, einnehmend; in jeder ber 3 Etagen 3 Fensster und im Dache 2 Dachsenster. Nur von der Hochstraße aus gelangt man durch die einzige Eingangsthüre in basselbe; beiderseits dieser Thüre besindet sich ein großes Labensenster in eisernen Rahmen, und unter diesen beiden Fenstern je ein Kellerloch. Jede ber 3 Etagen hat 3 Fenstern und im Dache 2 Dachssenster, nach der Seite der letztgenannten Straße hin. — Das Erdgeschoß enthält ein Labenlosal, Jimmer und Rüche, jede der 3 fraglichen Etagen 3 Zimmer, über der 3. Etage und unter dem Schiesserdache 3 Speicherzimmer. Destlich und Südlich wird das besagte Haus, welches gegenwärtig under wohnt ist, durch Brandmauern eingeschlossen. Der Flächeninhalt dieses mit 48 Ther. 9 Sgr. 2 Bfg. besteuerten Hauses beträgt 3 Ruthen 95 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle, ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Be-

richtsschreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Koln, ben 7. Mai 1847.

Der Konigliche Friedendrichter, Breuer.

667). Befanntmachung.

Die Hüttenbesiger Reinhold Peuchen, wohnhaft zu Junkerath, Kreis Dann, Regierungs-Besirf Trier, und August Jöller, zu Oberhausen, im Kreise Schleiden, Regierungs-Bezirk Aachen wohne haft, haben mittelft einer unterm 23. dieses Monats vervollständigt eingegangenen Vorstellung die Consession zur Gewinnung von Essenstein in- den Bürgermeistereien Wachendorf, im Kreise Eustirchen und Münstereisel, im Kreise Aheinbach, beite im Regierungs-Bezirk Köln, nachgesicht.

Nach biesem Gesuche und bem breifachen Situationsplan enthält bas in Conzession begehrte, Bollverein" benannte, Feld einen Flächenraum von 1,355,259 Quad atlachter, ober 523 hectaren 32

Aren 69 Centiaren und hat folgende Grengen:

Gegen Norden drei gerade Linien, vom Punkte Nro 1, der füdlichen Cae bes Gebandes Rottsgerchof, eine 1435 Lachter lange Linic bis zum Punkte Nro. 2, dem im sogenannten Leichenweg bei der Burg Wachendorf liegenden Heiligenhäuschen; von da eine 836,64 Lachter lange Linie bis zum Punkte Nro. 3, der Spike bes Kirchthurms zu Galcar und von hier eine Linie von 874,08 Lachter Länge bis zur Kirchthurmspike von Kirspenich Punkt Nro. 4;

Gegen Often eine 1112,40 Lachter lange gerate Linie vom Bunfte Rro. 4 bis Rro. 5, einem Greng-ftein zwischen ben Burgermeistereien Wachenborf und Minstereifel, am Gemeindewalde von Arloff;

Gegen Cuben und Westen vier gerade Linien, nämlich vom Puntte Nro. 5 eine 759,60 Lachter lange Linie bis Nro. 6, einem Grenzstein ber Burgermeistereien Manstereifel und Wachendorf und zu-

gleich Lochstein ber Conzession Friedrich Wilhelm bei Iversheim, von da eine 430,02 Lachter lange Linie bis Rro. 7, und von hier eine 1216,80 Lachter lange Linie bis Rro. 8, ebenfalls einem Lochssteine ber ebengedachten Conzession; die drei letteren Linien bilden die nördliche Grenze ber Conzession Friedrich Wilhelm. Modann eine 780 Lachter lange Linie vom Bunfte Rro. 8 bis zum Anfangspunfte am Röttgeröhof.

In Gemäßheit ber Art. 6 und 42 bes Bergwertsgesehes vom 21. April 1810, haben bie Bewerber fich erboten, eine jahrliche Grundrechts-Entschädigung von 6 Pfennigen pro Hectare zu zahlen,
angerbem aber auch jeben burch ben Bergbau ber Oberflache zugefügten Schaben gesehlich zu verguten.

Im Auftrage bes Koniglichen Rheinischen Ober-Bergamtes, bringen wir bieses Gesuch und Anserbieten burch Insertion in bas Amtsblatt ber Koniglichen Regierung zu Koln, so wie burch öffentslichen Anschlag hier zu Duren, Junkerath, Oberhausen und in ben betreffenden Gemeinden ber Bursgermeistereien Münstereisel und Wachendorf mit bem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß, daß wir ets waige Oppositionen und Concurrenz-Gesuche wahrend ber viermonatlichen Verkündigungsfrist hier ansnehmen werben.

Gegeben zu Duren, ben 31. Mai 1847.

Roniglich Preugifdes Berg-Umt.

668) Bestimmungen über bie Berechtigungs-Urfunde bes Braunfohlen-Bergwerts Beiffelgrube.

Nachdem bas Königliche Finang-Ministerium unter bem 10. April bieses Jahres bie Berechtigungs-Urkunde für die Feldeserweiterung bes Braunkohlen-Bergwerkes Beiffelsgrube ausgefertigt hat, bringen wir im Austrage Hochbesselben bie nachfolgenden Bestimmungen dieser Urkunde:

Art. 1.

Dem gegenwärtigen Besiter bes Braunkohlenwerks Beisselsgrube bei Ichenborf, im Kreise Bergheim, Regierungs Bezirk Köln, Königlichen Kammerherrn Grafen Hugo Beissel von Gunnich zu Boisdorf wird zur Vergrößerung bes gedachten unterm 13. Februar 1822 conzebirten Bergwerks dieselbe Braunkohlenablagerung in weiterer Ausbehnung von 54,975 Quadratlachter — 24 Hectaren 7 Aren in Conzession gegeben.

Art. 2. Die Grenzen bieses Erweiterungsfeldes sind nach bem ber Urschrift bieses beiliegenden von dem Königlichen Oberbergamte fur die Niederrheinischen Provinzen unter dem 14. Dezember 1846 beglaubigten Plane folgende:

Gegen Norben im Anschluß an die seitherige subliche Begrenzung ber Beiffelsgrube, vom Lochstein Nro. 8, ober von bem Punkte ab wo aus ber Straße zwischen Bergheim und Koln, nachft bei Ichentorf ein Pfab nach Dansweiler führt, dieser sogenannte Dansweiler Pfab bis zum Lochstein Nro. 7, wo berfelbe Pfab ben Blausteiner Fahrweg trifft.

Gegen Diten, vom Lochsteine Nto. 7 ab, ber Blaufteiner Fahrweg in sublicher Richtung bis an bie Strafe gwiiden Roln und Bergbeim; bann

Gegen Guten, biefe Strafe in weftlicher Richtung bis zum Aufangspunft, Lochstein Rro 8.

Worstehend bezeichnetes Feld, foll mit bem unterm 13. Februar 1822 fonzedirten Bergwerfs Beiffelsgrube ein untheilbares Grubenfeld bilben, welches bemnach einen Flachen-Inhalt von 358,735 Lachter 157 hectaren, 5 Aren 61 Centiaren enthält.

Art. 6. Die in Gemäßheit ber Art. 6 und 42 bes Gesetzes vom 21. April 1810 an ben Oberssächenbesitzer zu leistende Grundrechts-Entschäbigung wird auf eine jährliche Rente von 1 Sgr. pro Morgen seitgesetzt und ist unabhängig von der Entschäbigung der für diesen Bergsbau in Besitz zu nehmenden oder zu beschäbigenden Oberstäche, welche von dem Konzesssionair nach den Bestimmungen der Art. 43 und 44 gedachten Gesetzes zu leisten ist.

hierburch gur allgemeinen Reuntnig.

Bonn, ben 28. Juni 1847.

669) Für Landwirthe.

Ungeige von Ueberfeeischen Munter, Stauten, Riefen, Roggen, mit Begug auf bie Annonce,

im "Deffentlichen Angeiger" Ctud 27. in Roln im Jahre 1846.

Da ich mich schen seit einigen Jahren von bem überaus reichen Ertrage bes von mir angebauten Roggens überzeugt habe, welche Ueberzeugung auch ein gechrtes Publifum mit mir theilt, so erlaube ich mir ben herrn Gutsbesthern, auch in biesem Jahre meinen Reggen zum Kause anzubieten. Respective Bestellungen werben auf baare Cinsendung bes Betrages von 6 Athle. pro Schessel und 10 Sgr. Emballage auf das punktlichte besorgt, und übernimmt der Spediteur herr Fatian Falf zu Posen die weitere Besörderung per Eilfracht bis zur Eisentahn.

Ricin bei Bofen, ben 26. Juni 1847.

-Abolph Br. Lugow, Sauptmann und Gutsbefiger.

670) Der Schuftergeselle Bernard Laarmann von Münster hat ben für benselben bei bem Magistrat zu Münster vom 30. April c. unter Nro. 18 auf bie Dauer von 6 Menaten gratis ausgestellten, zur Reise über Dortmund und Elberfelb nach Coblenz gültigen Paß angeblich auf bem Wege zwisschen Bilich und Beuel am 16. Mai c. verloren.

Bur Vermeitung eines envaigen Migbrauchs wird ter. Verluft tiefes Paffes, welcher zugleich hier-

mit für- ungultig erflart wirt, gur offentlichen Renntnig gebracht.

Bilich, ten 28. Juni 1847.

Der Bürgermeifter, für tenfelben Der telegirte Beigeorduete, C. Stroof.

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

## Etűck 28.

## Dienstag den 13. Juli 1847.

#### Inhalt ber Befetfammlung.

Das 55. Stud ber Gefet fammlung enthält unter Mr. 2856. Allerhöchfte Rabinetsorbre vom 25. Juni 1847, betreffent bie Beibehaltung ber bisherigen Boll- und Steuerfate vom auslandischen Buder und Sprop und vom inlanbijden Rübenzuder bis zum 1. September 1848.

Nre. 245. Inhalt ber Gefebe fammlung.

Nro. 246. Allgemeine Saus:

Collecte.

### Berordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Das Dorf Mehren, im Rreise Daun, welches 712 Emwohner gahlt, ift am 2. vorigen Monate von einer bebeutenten Feuerstbrunft beimgesucht worben. Bon ben Worbanben gewesenen 138 Wohnhäufern haben nur 30 erhalten werben fonnen und es find alfo 108 Wohngebaube mit einer größeren Angahl von Scheunen und Stallungen abgebraunt, woburch 600 Menschen obbach und hulflos geworben, beren Gebaude nicht einmal alle und theilweise febr gering versichert finb.

Bei biefen bie Milbthätigkeit in Aufpruch nehmenben Berhaltniffen hat ber Berr' Ober-

Brafibent eine allgemeine Saus - Collecte innerhalb ber Rheinproving bewilligt.

Die sammtlichen herrn Landrathe unseres Berwaltungsbezirks, so wie bie herren Oberburgermeifter ber Stabte Roln und Bonn werben bemnach bierburch aufgeforbert, bie bezeichnete Collecte abhalten zu laffen, bie eingehenben Betrage burch bie betreffenben Steuerfaffen an unfere Sauptfaffe abzuliefern und bie Rachweisungen barüber wie gewohnlich, an und einzureichen.

Röln, ben 30. Juni 1847.

Roniglide Regierung.

Nro. 247. Auf Beranlaffung ber Roniglichen Regierung zu Robleng ift über bas Bab zu Bertrich Grichienene Schrift. B. HI. 3482. im Hesbachthale nabe ber Mofel eine Schrift mit einer Ginleitung von Al. v. humboldt, einer geognoftischen leberficht von S. v. Dechen, einer geognostischen und einer Situationesfarte bei Carl Babeder in Roblenz erschienen.

Roln, ben 2. Juli 1847.

Roniglide Regierung.

11m einjährigen Militair = Freiwilligen, welche ben Bunfch haben ihren Militair = Dienft balb nach bestandener Prüfung antreten zu burfen, bies zu erleichtern, bat ber Berr Ober piranten jum einjahe Brafibent ber Rhein - Proving in Berbindung mit bem Königlichen General - Commando 8. Urmee-Corps, die Brufungstermine ben Annahme - Terminen moglichft entsprechend abgeanbert und zu bem Ende die Termine gur Prufung ber Afpiranten zum einiahrigen freiwilligen Militair = Dienfte, vom Jahre 1848 ab

Nro. 248. Die Termine gur Prüfung ber 260 rigen freiwilligen Militair Dienfte betreffenb. B. H. 4457.

Digitized by Google

"auf ben erffen Montag ber Monate Mary, Juni, Gentember und December" feftgeftellt.

Bir bringen biefe Bestimmung bierburd gur bffentlichen Renntnig. Roln, ben 6. Juni 1847. Roniglide Regierung.

#### Befanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 249.

Da bei ber hiefigen Schiffbrucke oft ber Kall vorgekommen ift, bag, bei bem Uebergange ichwerer Laften, 30 bis 40 Dielen burch ein und taffelbe Ruhrwerf gertrochen worben find, woburch leicht ein Unglud entstehen konnte, fo wird bas Maximum ber wirklichen Labung berjenigen Fuhrwerfe, wiche bieje Brude von jest an paffieren Wollen, fowohl bei einer Kelgenbreite von 5 wie von 6 Boll (nach Anleitung ber Allerhochften Rabinets-Orbre vom 17. Marg 1839 ben Bertehr auf ben Runftftragen betreffenb) wie folgt, festgefest.

1) in ber Zeit vom 15. April bis 15. November i. 38.: 100 Bentuer, bei einem zweirährigen Fuhrwerk. 50 2) in ber Zeit vom 15 Movember bis 15. April j. 38. 80 Bentner,

bei einem zweiräbrigen Fuhrwerke . . . 40 Bentner. Schwereres Fuhrwert bagegen foll mittelft Bontons übergefahren werben, wobei bann bie Borichriften in ber Berordnung bom 22. Juni t. Jahres, Mr. 26 bes Umteblattes, gur

Unwendung fommen.

Die Brudengelb Beamten find mit ber Controlle ber Beachtung biefer Boridrift beauftragt, und hat jeber betreffenbe Ruhrmann ben Beifungen und Unordnugen berjelben fich zu unterwerfen.

Köln, ben 1'. Juli 1847. Ronigliche Commanbantur,

Roniglider Provingial-Steuer-Direktor,

Selmantag. 10

G. von Ranit,

General-Lieutenant und interin. 1. Rommanbant.

Nrs. 250.

Am 6. Angust b. 3. ift babier bie Glifabetha Rablhofen unverehlicht und ohne Sinterlaffung von De- und 218cenbenten, fo wie ohne befannte anberweitige Erben geftorben 'nnb es hat ber Staat, nachbem ihr Rachlag unter Siegel gelegt worben war, biefen Rachlag wegen Abgang aller antern Erben auf Grund bes Art. 768 bes B. G. B. in Anibrud genommen. Durch Urtheil bes Ronigl. Landgerichtes babier vom 16. Novemer b. 3. ift in . Rolge bes besfallfigen fur ben Fiscus gestellten Antrages verordnet worden; bag junachft bie gebräuchlichen Befanntmachungen ber Sachlage erfolgen jollen, worauf nach Ablauf eines Jahres Fisens in ben Befig gefett werben wurde. In Gefolge tiefer Be fugung werten baber alle Diejenige, welche an ben fraglichen. Nachlag Grbanfpruche aus irgend veinem. Grunde zu haben germeinen bierburch offentlich aufgeforbert, b efe Uniptuche binnen Babresfrift annumelten und bei bem biefigen Ronigl. Landgerichte geltend zu machen widrigenfalls nach Ablauf obiger Arift ber Antrag ber wirklichen Befiteinweifung. Seitens bes Stagtes wiederholt werben wird.

Trier, ben 18. Dezember 1846.

Im Auftrage ber Ronigl. Regierung.

Der Fisfal-Unwalt, (gez) Bolt.

Der Gerichtsvollzicher Carl Heinrich Raabe zu Oplaben ift burch Erkenntniß bes hiefigen Ronigfichen Landperichts vom 22. Marz biefes Jahres, bestätigt burch Urtheil bes Rheinischen Appellationsgerichtshofes zu Coln vom 11. vorigen Monats, wegen wiederholter Borenthaltung von Gebern, welche er in amtlicher Eigenschaft von den Partheien erhoben, seines Amtes als Gerichtsvollzieher entseht worden.

Neb. 251. Dienft-Entfegung.

Duffelvorf, ben 9. Juli 1847.

Der Dber-Brofurator, Schnaafe.

Durch friegsgerichtliches am 14. Mai c. hier ergangenes am 27. beffelben Monats bestätigtes Erfehntniß ist ber am 16. October vorigen Jahres aus ber Garnison zu Dent entwichene Feldwebel Krankenhagen ber Handwerfs Compagnie 4. Artillerie Brigate, gebürtig aus Sangerhausen, Regierungsbezirk Merseburg in contumaciam für einen Deserteur erklärt und bie Consistation seines Vermögens zu ber Regierungs haupt Kasse zu Merseburg ausgesprochen worben.

Nre. 252. Defertion.

Roln, ben 3. Juli 1847.

Roniglides Rommanbantur= Bericht.

Mit Bezugnahme auf die Befanntmachung vom 8. v. M. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Ernennung des Advokat-Anwaltes Fuxius zum Anwalt bei dem Königlichen Revisions- und Cassationshose zu Berlin, auf seinen Bunsch zurück genommen und ihm von dem Königl Justiz-Ministerium gestattet worden ist, in der Eigenschaft als Advokat bei dem Königlichen Landgerichte zu Trier sosort wieder einzutreten

Nro. 253.

Röln, ben 8. Juli 1847 Der Erste Prasident, Schwarz

Der General-Profurator, Nicolovius

### Berfonal: Chronit.

An bie Stelle bes zum Burgermeister von Lauthausen ernannten Beigeordneten Carl Gich von Bobingen ift ber bisherige Burgermeister Peter Gich zum ersten Beigeordneten ber Burgermeisterei Lauthausen ernannt worden.

Der Regierungs - Rath Bitter ift von Merseburg zu bem hiefigen Regierungs - Collegium versetzt worden.

Nea. 254.

Radweifung

ber Durchschnitte-Marktpreise bes Getreibes, ber Gulfenfruchte, Fourrage ze. in ben Marktftabten bes Regierungs-Bezirks Roln mahrend bes Monats Juni 1847.

Bezeichnung	Marktpreise in den Stabten								•		Lak	
ber Genfanbe.		Röln.			Bonn.		20	}ülþeiı	n.	Durchschnitt.		ui.
	Mt.	Egr.	90f.	Mt.	Sat	Tf.	Mt.	Gar.	₩f.	Mt.	Ggr.	of.
Weißen Roggen Gerste Beigenmehl Roggenmehl Bohnen Erbsen Finsen Graupen Graupen Graupen Graupen Graupen Graupen Graupen Finsen Finsen Obranden Finsen	4 4 2 1 6 5 5 4 5 6 5 2 ———————————————————————————————	23 5 17 18 20 27 24 6 25 26 — 1 4 8 2	1 11 2 11 	-4 -1 -1 -5 -5 -4 -4 -6 -5 -1 	7 20 10 26 10 27 18 14 4 28 1 4 7 1 7 8	2 769 843 10 45 8	4 4 2 1 5 4 6 6 1	28 17 12 14 22 29 20 6 10 -5 10 1 3 6 1 8	10 10 9 2 10 4	1 4 2 1 5 5 5 4 4 6 6 5 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	26 10 15 17 17 17 18 19 21 13 21 22 1 4 7	111 9 8 -3 5 1 111 8 4 -2 7 8 6

hierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 28.

## Deffentlicher Anzeiger.

#### Stud 28.

Köln, Dienstag ben 13. Juli 1847.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Unterlehrerinstelle bei ber Marchenschule zu Lechenich, wieder besetzt werben

Das fire Ginfommen biefer Stelle beträgt 100 Rthlr. Courant.

Geprüfte, zur Uebernahme biefer Stelle geneigte Lehrerinnen ze. ze. wollen fich, mit ben erforberlichen Zeugnissen versehen, binnen brei Wochen bei bem Schulpfleger Herrn Pfarrer Bogt zu Weilerdwift, bem Schulvorstande und bem Unterzeichneten personlich melben.

Lechenich, ben 9. Juli 1847. Der Burgermeister, S. Pus.

Die Lehrerstelle zu Sinnersvorf im Landfreise Kölu, mit welcher außer freier Wohnung und Gartenbenutzung ein Einkommen von 60 Thlr. Normalgehalt pro 1847, 78 Thlr. Schulgeld, 15 Thlr. Entschätigung für ben Unterricht ber armen Kinder, zusammen 153 Thlr. verbunden ist, wird baldigst vacant. Die zur Uebernahme bieser Stelle geneigten Lehrer werden bennach eingelaben, sich unter Borlage ihrer Qualisikations-Atteste binnen 4 Wochen beim Schulpsteger Landbechanten Herrn Sieben zu Stommeln, dem Schulvorstande zu Sinnersdorf und dem Unterzeichneten persönlich zu melden. Stommeln, den 5. Juli 1847.

673) Steatbrief.

Der unten naher bezeichnete Handelsreisende Christoph Gerlach hat in ber zweiten Halfte bes vorigen Monats dem Handelshause in dessen Diensten er stand, eine bedeutende Summe Geldes verunstreut und sich auf flüchtigen Fuß gesetzt. Ich ersuche baher alle Polizeibeamte benfelben im Betrestungsfalle verhaften und mir vorsühren zu lassen.

Duffelborf, ben 3. Juli 1847.

Der Dber-Profurator, Sonaafe.

Signalement.

Geburtsort Kreuznach, Wohnort Uerbingen, Religion evangelisch, Alter 30 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare schwarz, Stirn flach, Augenbraunen schwarz, Augen schwärzlich, Rase etwas stumpf, Mund gewöhnlich. Bart schwarz, er trug bei seiner Entweichung einen schwärzlichen Schnurrbart, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gefund, Statur gesetzt, Zähne vollständig und etwas schwärzlich.

Kleibung. seibenen Sut ober eine

Er war bekleivet mit einem schwarz seibenen hut ober einer gruntuchenen Rappe, woran ber Schirm mit grunem Tuch einbordirt war, dunkelgrunem Oberrock, schwarzlich grauem Unterrock, schwarzseibenem Schwal mit bunten Streifen, heller Piquetweste, hellgrauer Hose, neuen Halbstiefeln und einer kleinen sulbernen Uhr.

Er führte bei sich: a Eine Reisetasche von Farbe grun und roth, in berselben befinden sich 2 Hosen, 2 Westen und 6 hemben. b. Eine gelbleberne Gelbtasche mit supfernen Bügel und Schloß.

c. Ein grünseibener Regenschirm.

674) Stedbrief.

Der unter lebenslanger Polizeiaufficht ftebenbe Fleischer Caspar Beder von Wiehl im Rreife

Gummersbach, hat Mitte vorigen Monats ten ihm zu Wiehl angewiesenen Aufenthaltsort heimlich verlaffen.

Es werben baber fammtliche Polizeibehörben angewiesen und resp. ersucht, auf ben ze. Beder, beffen Signalement hierunten folgt, zu arretiren und an bie Arbeitsauftalt zu Brauweiler abliefern

zu laffen.

Signalement. Religion evangelisch, Aiter 52 Jahre, Große 5 Fuß 1 Boll, Haare geblich, Stirn breit, Angenbraunen blond, Angen gran, Rase furz, Mund gewöhnlich, Bart blond, Kinn rund, Besicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur start, besondere Kennzeichen: 2 Warzen auf ber linken Wange. Köln, ben 3. Juli 1847.

675) Steatbrief.

Der unten naber bezeichnete, ber Unterschlagung beschuldigte Tagelohner Beter Birnig, geboren und zulest wohnhaft zu Frechen, hat sich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Auf ben Grund eines von bem Instructionsrichter hierselbst Alassenen Vorführungs = Beschls erfuche ich bie betreffenden Polizei - Offizianten auf ben ze Birnig zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle

zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Roln, ben 7. Juli 1847. Der Ober : Profurator, 3weiffel.

Signalement: Alter 25 Jahre, Größe 5 Fuß 2 Boll, Haare blond, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen grau, Mase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Bart rothlich, Zahne gesund, Kinn rund, Gessichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel.

676) Steabrief

Der Tagelohner Martin Hennen, welcher zufolge rechtsfraftigen Urteils eine 14tägige Gefängnißftrafe verbüßen muß, hat sich von Grimmlinghausen, seinen letten Wohnorte, entfernt und bisher nicht ermittelt werden können.

3ch erfuce bie Polizei-Beborben auf ben henmen, beffen Signalement ich bierunten mittheile, zu

achten, ibn im Betretungefalle auguhalten und gum hiefigen Arrefthause abliefern gu laffen.

Duffelborf, ben 5. Juli 1847.

Für ben Ober-Brofurator, Der Staats-Profurator, von Ammon.

Signalement: Alter 48 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Boll, haare schwarz, Stirn breit und bedeckt, Augenbraunen braun, Augen braun, Rase länglich, Mund groß, Bahne gut, Bart schwarz, Kun groß, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlant; Befondere Kennzeichen trübe Augen.

627) Stedbrief.

Der Tagelohner Theobor Bongart aus Bufchhofen, hat fich ber Bollftredung ber gegen ihn am 17. April erfannten, vierwochentlichen Gefängnißstrafe, burch bie Flucht entzogen.

Inbem ich beffen Signalement beifuge, ersuche ich bie betreffenben Polizei-Offizignten, ben ze.

Bongart im Betretungsfalle ju verhaften und mir vorführen gu laffen.

Roln, ben 8. Juli 1847. Der Dber-Brofurator, 3weiffel.

Signalement: Geburtsort, Weibesheim, Alter 20 Jahre, Religion fatholisch, Große 4 Fuß 10 Boll, haare blond, Stirn flein, Augenbraunen blond, Augen grau, Rafe und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesichtsbildung breit, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel.

678) . Stedbrief.

Der Farbergeselle Franz Schopp, 23 Jahre alt, zulett zu Berch in ber Burgermeisterei Glabbach wohnhaft, hat fich ber gegen ihn, wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Indem ich beffen Signalement beifuge, ersuche ich alle Militair- und Civil Behörben auf ben zc.

Chopy ju achten, und ibn im Betretungefalle zu arretieen und mir porführen gu laffen.

Duffelborf, ben 9. Juli 1847. Der Instruktionerichter, Groote.

Signalement. Gebirteort Gleich bei Erkeleng, Große 5 Fuß 5 Boll, Haare blond, Stirn rund, Augenbraunen braun, Augen braun, Rafe gewöhnlich, Mund mittel, Bart blond, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichteffarbe gefund, Statur ftark, ohne besondere Kennzeichen.

679) Stedbrief.

Der Tagelöhner Wilhelm Pelzer, zu Kirchtrostorf geboren, zulet am Ruchoff zu Rosellen, im Kreise Neuß, wohnhaft, welcher zufolge Urtheils ber Zuchtpolizei-Kammer bes hiefigen Königlichen Landgerichts hierselbst, noch eine einmonatliche Gefängnißstrafe zu bußen schuldig ift, hat sich von Ruck- hof heimlich entsernt und bisher nicht ermittelt werden können.

3ch erfuche bie Polizeibehorben auf ben ze. Belger zu achten, ihn im Betretungefalle anzuhalten,

und zum hiefigen Arrefihause abführen zu laffen.

Duffelborf, ten 7. Juli 1847. Der Dber-Profurator, geg. Conanfe.

Signalement: Alter 40 Jahre, Große eiren 5 Fuß 4 Boll, Saare blout, Stirn platt, Augenbraunen blont, Augen blaulich, Rafe etwas gebogen, Mund groß, Bahne gut, Bart blont, Kinn breit, Geficht breit, Gefichtefarbe gefund, Statur gefest.

680) Stedbrief.

Der Schreiner Johann Breuer aus Enstirden hat fich ber Bollstrefung ber gegen ihn am 12. April c. erfannten zweimonatlichen Gefängnißstrafe burch bie Flucht entzogen. Indem ich beffen Signalement beifüge, ersinche ich bie betreffenden Polizei Diffizianten, benfelben im Betretungsfalle zu vershaften, und mir vorsühren zu lassen.

Köln ten 5. Juli 1847. Der Königliche Ober- Profurator, Zweiffel.

Signalement: Alter 23 Jahre, Große 4 Fuß 11 Boll, haare schwarzbraun, Augen blau, Mase spis, Mund groß, Kinn rund.

681) Stedbrief.

Der Tagelöhner Johann Braun aus Höhnrath hat sich ter Wollstreckung ber gegen ihn am 26. April 1847 erkannten breitägigen Gefängnisstrafe burch bie Flucht entzogen. Indem ich beffen Signa-lement beisuge, ersuch: ich bie betreffenden Polizei-Offizianten, benfelben im Betretungsfalle zu vershaften und mir vorführen zu laffen.

Roln, ben 7. Juli 1847. Der Konigliche Ober - Profurator, 3weiffel.

Signalement: Religion fatholisch, Alter 33 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Zoll, haare blond, Stirn rund, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase spig, Mund gewöhnlich, Bart blond, Kinn rund, Gessicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur gesetzt, besondere Kennzeichen: eine Schnitmarbe in ber linken hand.

682) Steatbrief.

Der unten naher bezeichnete, bes Hausdiebstahls beschuldigte Handlungsgehülfe Leopold Spieltock, geboren zu Liffa, zulet wohnhaft in Roln, hat sich ber gegen ihn eingeleiteten Unterfuchung burch bie Alucht entzogen.

Auf ben Grund eines von bem Instruktionsrichter hierfelbst erlassenen Borführungs. Befehls ersuche ich bie betreffenben Polizei - Diffizianten, auf ben ic. Spielbod zu v giliren, ihn im Betretungsfalle

zu verhaften und mir vo führen zu laffen.

Roln, ben 6. July 1847. Der Königliche Ober-Profurater, 3meiffel.

Signalement. Alter 23 Jahre, Religion judisch, Größe 5 Fuß 4 Boll haare braun, Stirne frei, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase und Mund mittel, Jahne gut, Bart blond, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe, gesund, Statur mittel.

683) Stedbrief.

Der unter lebenslänglicher Polizeiaufficht stehende Schreiner Philipp Batt von Gulenbruch im Rreife Waltbroel hat fich aus bem ihm angewiesenen Wohnstige Waltbroel heimlich entfernt. Indem

wir bas Signalement beffelben hierunten mittheilen, beauftragen und resp. ersuchen wir sammtliche Polizeibehörden, auf ben ze. Batt zu vigiliren, benselben im Betretungsfalle zu arretiren und an bie

Arbeitsanstalt zu Bramweiler abliefern zu laffen.

Signalement: Namen Philipp Batt, Stand Schreiner, Geburtsort Culenbruch, Wohnort Walbbroel, Religion fatholisch, Alter 45 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare braun, Stirn hoch, Ausgenbraumen braun, Augen blau, Rase lang, Munt mittel, Zähne gut, Bart braun, Kinn rund, Gesicht vval, Gesichtsfarbe gesund, Statur gesetzt; besondere Kennzeichen feine.

Roln, ben 5. Juli 1847.

Roniglide Regierung.

684)

Stedbrief.

Der hier unten signalisirte Dienstenecht Wilhelm Halscheib von Sieg, im Kreise Walbbrol, hat sich ber gegen ihn wegen Unterschlagung eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht entzogen.

3ch ersuche alle Polizeibeborben, benfelben zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Elberfeld, ben 6. Juli 1847. Der Dber Profurator, von Rofterin.

Signalement: Alter 29 Jahre, Große 4 Fuß 6 Boll, Haare blond, Stirne rund, Augensbraunen blond, Augen blau, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Bart blond, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt, besondere Kennzeichen, am linken Zeigefinger eine Narbe.

685)

Stedbrief.

Der hier unten naher bezeichnete Ackerer Caspar Hochkeppel, welcher seit einem viertel Jahre an Melancholie leibet und einigemal seine Familie auf 8 bis 14 Tage verlassen hat, während er sich in Buschen verstedt hielt, ohne Nahrung zu sich zu nehmen, obschon er hinreichend Geld bei sich trägt, hat vor 14 Tagen seine Heimath wieder verlassen und es ist mit vieler Wahrscheinlichkeit zu vermuthen, daß er in diesem Justande in Lebensgefahr gerathen kann. Es werden die Herrn Polizeibeamten dienstergebenst ersucht, auf benfelben zu vigiliren und im Betretungsfalle mir denselben zur weiteren Verfügung vorführen zu lassen.

Biesfeld, ben 3. Juli 1847.

Der Bürgermeifter von Gurten, Lange.

Signalement: Bor- und Zuname Caspar Hochfeppel, Geburts- und Wohnort Bechen, Religion katholisch, Alter 44 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haa e bunkelblond, Stirn platt, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt schlank, Sprache beutsch. Besondere Kennzeichen: Ziemlich lange Armen.

686)

Stedbrief.

Der 13jährige Knabe Karl Braches, von Gölverscheib Burgermeisterei Burscheib, hat bereits seit 7 Wochen ohne Wissen seines Baters bas elterliche Hand verlassen, und treibt sich hochst wahrscheinlich in Begleitung eines fremden Bettelknaben in ber basigen Umgegend, namentlich in den Gesmeinden Reusrath und Leichlingen, bettelnd herum.

Indem ich beffen Signalement nachfolgen laffe, erfuche ich alle Polizeibehörden, auf ihn zu vigi-

liren, und ihn im Betretungefalle mir vorführen gu laffen.

Duffeldorf, ben 5. Juli 1847

Der Ober-Brofurator,

Für benfelben: Der Staats Profurator, gez. Freiherr von Proff Irnich. Signalement: Bor- und Zunamen Carl Braches, Alter 13 Jahre, Größe eiren 3 Fuß 10 Boll, Haare weiß, Augen blau; berfelbe war bei seiner Entfernung mit einer grau leinenen Hose, schwarz geblumten Weste und einem gedruckten baumwollenen geflickten Camifol bekleibet. Er hatte im Gesichte emige Sommersproffen und war barfüßig.

687)

Burudgenommener Stedbrief.

Der von mir unter'm 19. Juni b. J. gegen Johann Bogen erlassene Steckbrief ist burch bie Berhaftung besselben erlebigt. Aachen, ben 10. Juli 1847. Der Landgerichtsrath und Instruktionsrichter, Boffier.

Digitized by Google

688)

Stedbrief.

Der unten signalisirte Handlungsgehülfe Germann Pullem von hier hat sich ber gegen ihn wegen Sausdiebstahl eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

3ch erfinde alle Polizeibehörden auf benfelben zu achteu, ihn im Betretungsfalle zu verhaften

und mir vorführen zu laffen

Duffelborf, ben 9 Mai 1847.

Der Inftruftionerichter, v. Ammon.

Signalement Alter, 25 Jahre Große 5 Fuß 2 Boll, haare schwarz, Stirne hoch, Augensbraunen schwarz, Augen braun, Nase flein und aufstehend, Minnt groß, Kinn spit, Bahne gefund, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

689) Stedbrief.

Die nachstehend naher beschriebene Anna Maria Leuffer, welche schon wegen Diebstahls und Landstreicherei bestraft ift, und bis zum 4. Mai e. in Branweiler betinirt war, treibt sich seitbem wiester umber, und hat sich in Nenwied, Mulheim am Rhein und Aachen mehrerer Prellereien und Prellereiversuche bringend verdächtig gemacht. Sie gibt in der Negel vor, von angeblichen reichen Berswandten abgeschickt zu sein, die von der Verwandtschaft erst jest Kenntniß erhalten hätten, und die zu Prellenden personlich kennen zu lernen wünschten, um denselben demnächt ihr Vermögen zu vermachen. Sie wechselt in den Angaben ihren Namen, und nannte sich früher Hermine Verten, später bald Henriette Rosendahl, bald Katharina, bald J. Mertens. Die betreffenden Polizeibehörden ersuche ich, auf diese schlaue Verrügerin zu wachen, sie im Betretungsfalle verhaften und mir vorsühren zu lassen.

Gleve, ben 7. Juli 1847. Der Königl. Ober-Profurator, Wewer.

Signalement. Namen Anna Maria Lenffer, Geburts- und Wohnort Kempen, Religion katholisch, Alter 23 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Zoll, haare röthlich blond, Stirn niedrig, Augenbraunen bunkelblau und groß, Nase gewöhnlich, Mund breit, Kinn start sog. Doppelfinn, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund mit Sommersproßen, Statur schlank, Sprace elevischer Dialect.

Rleibung: braunlich geblumter Mantel obne Mermel, braun Merino-Rleib, hellblaue Merinos,

Schurze und hochgelbe Glace-Sandichuhe, ichwarz und weißearrirte vieredige Stroftafche.

690) Aus ber hiefigen Synagoge wierben gestern Abend mittelft Einsteigens und innern Einbruchs folgende Gegenstände entwendet:

1) 6 fogenante Et Chaim, Auffate auf bie Thora von maffirem Gilber,

2) 6 filberne Finger jum Beigen,

3) 4 filberne Tag, Unterfage unter bie Thora,

4) ein filbernes Wafchbeden und eine filberne Ranne,

5) ein Armleuchter von Meffing,

Auf bem einen Et Chaim ftand in hebraifcher Schrift ber Rame Emanuel Birfc.

Dieses Diebstahls sind zwei Indiv buen bringend verbächtig, von großer Statur, gleich und schwarz gekleibet, mit Ueberröcken und sogenannten Mainzer Kappen mit Deckeln, von schwarzem Kopf = und Barthaar. Die gestohlenen Effecten sind in einer Resetasche von Stramin fortgetragen worben.

Warnent vor bem Ankaufe ber gestohlenen Gegenstände, ersuche ich alle in und ansländischen Bolibehorben, auf bie oben fignalisirten Individuen vigiliren, fie im Betretungsfalle arretiren und mir vor-

führen zu laffen.

Jedermann ber über ben Berbleib ber entwendeten Effecten oder über bie Thater Ausfunft zu gesten vermag, wird ersucht, mir oder ber nachsten Polizeibehörde alsbald bie betreffenden Mittheilungen zu machen

Rreugnad, ben 5. Juli 1847.

Der Unterfuchungerichter bes Bezirfs Simmern, (gez.) Bahrenfampf.

691) Am 19. April biesce Jahres ist Abends in ber Promenade zwischen bem Severinund bem Weyerthore eine mt mehreren kurzen eisernen Banbern beschlagene, etwa 2 Fuß lange, 11/2 Fuß breite und 1 Fuß hohe Holzfifte mit zerbrochenem Deckel, worauf bie Buchftaben L & C Dro.

4019 gestanden, gefinden worden.

Sowohl nach ber Lage bes bie Rifte theilweise ausfüllenten Strohs und Grummets, als nach einem auf bem Dedel gezeichneten Kelchglase hat es ben Anschein, baß in jener Rifte Flaschen gewesen, und zwar, wie nach andern ermittelten Umftanten auzunchmen ift, Champagnerstafchen.

Da biefe Champagner-Rifte entwendet zu fein scheint, fo ersuche ich Jeden, ber über einen solchen Diebstahl oder die Thater Auskunft zu geben vermag, mich hiervon baldmöglichst in Kenntniß zu seben.

Die Kiste ist Behuis ber Anerkennung auf bem Königlichen Untersuchungsamte Aro. I (Zimmer 32 im hiesigen Justig-Gebände) ausgestellt und kann bafelbst täglich von 12 bis 1 Uhr in Augen-schein genommen werden.

Roln ben 7. Juli 1847.

Der Untersuchungs = Richter, Boifferee.

692) Subhastations Batent.

Auf Anstehen ber zu Koln ohne Gewerb wohnenben Gacilia Heyden, Wittwe von Mathias . Unger, foll:

am Samstag ben 16. Oftober laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Rro I., in bessen gewöhnlichen Sitzungssale in der Sternengasse Rro 25. bahier,

gegen

ben zu Köln wohnenben, in Fallitzustand befindlichen Kausmann Friedrich Wilhelm Bomnüter, so wie gegen ben zu Köln wohnenden Kausmann Heinrich Monheim, als provisorischer Syndif des Falliments des vorbesagten Bomnüter, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf dem Georgsplage, unter Nro. 2, Littr. C, gelegenes Haus, für das Erstgebot von 3000 Thalern, zur Berssteigerung öffentlich ausgeseht und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat vieses hand einen in Stein aufgeführten Gievel, welcher nach bem Georgsplatze zu ein großes Thor mit Oberlicht, 13 Fenftern und 2 Kellerfenftern zeigt. Das Dach besselben ift mit Schiefern gebekt und hat 2 Fenftern Es ift bieses haus mit einem gewölbten Keller verseben, hat

Bofraum mit Regenpumpe und gemeinschaftliche Abtritte und einen iconen Garten.

Der Flachen-Juhalt bes von ber Familie Bomnuter bewohnten hauses beträgt 12 Ruthen 97 Fuß und ber bes bazu gehörigen Gartens und hofraumes eirea 15 Ruthen 57 Fuß. Das Gauze ift besteuert mit 19 Thaler 24 Silbergroschen 11 Pfennigen.

Der vollständige Steueranszug ift nebst ben Kaufbebingungen auf ber Gerichtsschreiberei bes

Friebensgerichtes einzuschen.

Roln, ben 30. Juni 1847.

Der Königliche Friedensrichter, Breuer.

693) Subhastations = Batent.

Im Donnerstag ben 23. September 1847 Nahmittags 2 Uhr, sollen, auf Anstehen ber Cheleute Franz Thiel Gastwirth und Julie geborne Kusenberg in Gummers-bach wohnhaft, als Erben und Rechtsnachfolger bes zu Bolmerhausen verlebten Gutsbesitzer Christian Rusenberg, die hiernach beschriebenen, gegen: 1 ben Ackerer Heinrich Schirp im Nobt, dieser in eigenem Namen und als Erbe bes verstorbenen Wilhelm Mücher, Sohn von Wilhelm Mücher und Engel Maria Schirp, 2 die Wittwe Wilhelm Ralfuhl, Anna Maria geborene Schirp, Taglöhnerin, wohnshaft in Ahleseld, für sich in eigenem Namen und als Erbin bes genannten verstorbenen Wilhelm Müscher, 3. den Röttger Wirtz, Holzschuhmacher im Rott, als Water und Vormund seiner in der Che mit Wilhelmina Schirp gezeugten, noch minderjährigen Kunder, namentlich: Henriette und Röttger Wirtz, und 4. den Wilhelm Mücher, Faßbinder und Ackerer, wohnhaft im Roth, als Erbe seines in der Che mit ter verlebten Engel Maria Schirp gezeugten, nunmehr verlebten Sohnes, Wilhelm Mücher, in gerichtlichen Bichlag genommen, den Schuldnern in angegebener Cigenschaft zugehörigen, von denselben dewohnt und benutt wertenden, in der Gemeinde Gimborn, Sammtgemeinde gleichen Ramens, Rreis Gummersbach gelegenen, in der Grundsteuer-Mutterrolle der Gemeinde Gimborn unter Art. 904,

1063 und 1120 eingetragen, pro 1847 zusammen mit 5 Thlr 4 Sgr. 2 Pf. besteuerten Immobilien in bem gewöhnlichen Autienzzimmer bes hiefigen Königlichen Friedensgerichtes, für bas hiernach beigessepte Erstgebot, nach benen auf ber hiefigen Gerichtsschreiberei zur Einsicht offen liegenden Bedingungen und bem Steuerauszuge, öffentlich zum Verkause ausgestellt und bem Meistbietenden zugeschlagen wersten, nämlich:

1. Immobilien, welche in ber Grundsteuer-Mutterrolle ber Gemeinde Gimborn unter Artifel 1120 eingetragen und von heinrich Schirp zu Robt gegenwä tig

benutt werben.

1. Flur 17 Nro, 566/1, 1 Morgen 80 Ruthen 90 Fuß Golung bei ber Stumpeiche, grenzt an Christian Geuser, Rottger Wirt, Joh. Jonathan Genfer und henrich Langenberg. Erftgebot 2 Thir. 15 Sgr.

2 Flur b to Aro. 751/1, 21 Ruthen 30 Jug Wiese in ber Kleinrichswiese, grenzt an ben Weg. Burgermeisterei Runteroth, Wilhelm Macher und Friederich Garenseld Erfigebot 3 Thir.

3. Flur bito Aro. 915/1, 45 Ruthen 90 Fuß Garten im Garten, grenzt an Heinrich Itel, Heinrich Caspar Kind, Wilhelm Ducker und Heinrich Ibel. Erftgebot 2 Thir. 15 Sgr.

4. Flur 16 Aro. 235, 57 Ruthen 35 Fuß Wiese, im Siefen, grenzt an Johann Peter Brundbler, Christian Gries und Friedrich Garenfelt. Erstgebot 4 Thir.

5. Flur 17 Aro. 689, 2 Morgen 108 Ruthen Ackerland vorm Steimel, grenzt an Christian Gries, Gottfried Bellingroth und ben Weg. 15 Thir.

6. Flur bito Aro 659, 171 Ruthen 10 Faß Holzung auf'm Steimel, grenzt an Chrift Peter Graf, Beter Wiesel und Die Flurgrenze. Erngebot' 1 Thir.

7. Flur bito Nro. 653, 62 Ruthen 90 Fuß Holzung baselbit, grenzt an Johann Beter Brundhler, Johann Jonathan Heuser, Christian Gries und Friederich Garenfeld. Erftgebot 15 Sgr.

28. Klur 17 Mro. 862, 69 Ruthen 85 Fuß Holzung im Saufusch, grenzent an Christian Gried ben Weg und Friederich Garenfeld. Estgebot 15 Sar.

9. Flur 16 Rro. 76, 59 Ruthen 30 Fuß Holzung am Zimmerberg, grenzt an Heinrich Wiefel Johann Peter Brunobler und Chr Beter Forft. Erstgebot 15 Sgr.

10. Flur 17, Nro. 903/2, 35 Ruthen 20 Auß Garten im alten Garten, grenzt an Heinrich Langenberg, Fried ich Zapp und Cigenthum. Erstgebot 2 Thir. 15 Sgr

II. Immobilien, welche in ber Grundstener-Mutterrolle ber Gemeinde Gimborn unter Art 904 eingetragen und von Rottger Birt zu Robt benutt werben.

11. Klur 17, Aro. 566/2, 1 Morgen 80 Ruthen 80 Fuß Holzung bei ber Stumpsciche, grenzt an bie Bastorath, Heinrich Bellingroth, Heinrich Zapp und Schirp. Erstgebot 2 Thlr. 15 Sgr.

12. Flur bito, Nro. 668/2, 58 Ruthen Holzung aufm Strimel, grenzt an Gottfried Bellingroth Heinrich Ibel und Wilhelm Mücher. Eiftgebot 15 Sg.

13. Flur bito Aro. 687/2, 2 Morgen 105 Ruthen 20 Tuß Ackerland vorn aufm Strimel, grenzt an bie Borigen und Christian Grics. Erftgebot 15 Thir

14. Flur bito Mro. 725/1, 2 Morgen 2 Ruthen 50 Fuß Ackerland auf ber Harbt, grenzt an Wilhelm Mücher, Johann Peter Brunöhler und Heinrich Caspar Kind. Erstgebot 12 Thir.

15. lour 16 Aro. 12, 37 Ruthen 90 Fuß Wiese in ber Sieserwiese, grenzt an Christian Bries Heinrich Schi p. Ch istian Peter Graf und bie Pflurgrenze. Erstgebot 2 Thir.

16 Flur 16 Nro. 71, 1 Morgen 110 Ruthen 80 Fuß Holzung am Zimmerberg grenzt an Peter Wiefel, Johann Bete Brunohler und Heinrich Ibel. Erstigebot 5 Thlr.

17. Flur 16 Aro. 251, 1 Morgen 28 Muthen 35 Fuß Holzung an ber Steinrutschen, grenzt an ben Weg, Christian Gries, Johann Befer Brundhler und Heinrich Wiefel Erstgebot 20 Th'r.

18 Flur bito Dro. 288, 152 Ruthen 55 Fuß Holzung im Walve, grenzt an Daniel Heuser, ben Weg, Gottfried Bellingroth und Flurgrenze. Erfigebot 4 Thaler

19. Flur 17 Mro 627, 6+ Ruthen 30 Fuß Holzung im Streithau, grenzt an Johann Peter Brunöhler, Chrift Beter Graf, Beter Graf und Wittwe Micolaus Bruning Erftgebot 1 Thaler

20. Flu bito Aro. 701, 72 Muthen 10 Fuß Acferland in ber Boblwiese, grenzend on Chr. Gries, Beinrich Schirp, Wilhelm Macher und Christ Peter Forst. Erstgebot 2 Thaler.

- 21. Flur bito Nro. 924, 26 Ruthen 5 Fuß Garten im Garten, grenzt an Peter Biefel, Johann Beter Brundhler und Christian Gried. Erftgebot 3 Thaler.
- III. Immobilien, welche in ber Grundfieuer-Mutterrolle ber Gemeinde Gimborn unter Art. 1063 eingetragen und von Wilhelm Mücher zu Robt bewohnt und benutt werben
- Ein Wohnhaus zu Robt, bezeichnet mit ber Nro. 208, ist zweistöckig in Bruchsteinen, Holz und Lehmsachwerch gebaut, hat ein Strohdach, grenzend an das Wohnhaus des Johann Beter Brundhler, wovon dosselbe burch Mittelscheidewand getrennt ist, sowie an eigene Hoflage; ist eiren 60 Fuß lang und 20 Fuß breit, im ersten Stocke sind: eine Küche, zwei Studen, Keller und Kuhstall im zweiten Stock sind zwei Kämmer, Gang, Straubehalter und Speicher mit Lehmheerd, am ganzen Hause sind drei Phuren, neun gläserne und drei holzerne Fenster, der Haupteingang ist an der Westeite, an Gebäude und Hossage, Flur 17 Nro. 807, 55 Ruthen 25 Fuß und Flur dito Nro, 805, 17 Ruthen 65 Tuß Hossaum sest Wiese zu Robt, grenzt an den Weg, Johann Peter Brundhler und Eigenthümer Erstgebot 150 Thaler.

23. Flur 17 Mro. 668/1, 63 Ruthen 50 Fuß Holzung aufm Strimel, greuzt an Heinrich Ibel, Rotts ger Wirt und Christian Gies. Erstgebot 1 Thaler.

24. Flur bito Nro. 687/1, 2 Morgen 5 Ruthen 20 Fuß Ackerland vorn aufm Strimel, grenzt an bas Eigenthum, Röttger Wirt und Chr. Gries Erftgebot 15 Thlr.

25 Flur bito Mro 725/2, 3 Morgen 6 Ruthen 10 Fuß Ackerland auf ber Harbt, grenzt an bie Flurgrenze bas Eigenthum, Röttger Wirk und Heinrich Caspar Kind. Erftgebot 25 Thaler

26. Flur bito Nro. 751/1, 21 Ruthen 30 Jug Bicfe in ber Aleinrichswiese, grenzt an ben Weg, Christian Gries und Heinrich Schirp. Erstgebot 2 Thaler.

27. Flu: bito Mro. 915/2, 13 Ruthen 70 Fuß Garten im Garten, grenzt an hein ich Schirp, Peter Biefel und Friederich Garenfeld. Erstgebot 1 Thaler.

28. Flur 16 Mro. 1, 23 Ruthen 75 Fuß Wiefe in De: Sieferwiese, grenzt an Wilhelm Biehbahn, Beinrich 3bel und Flurgrenze. Erstgebot 1 Thaler.

29. Flur bito Mro. 78, 165 Ruthen 30 Fuß Holzung am Zimmerberg, grenzt an Stephan Kraus, Christ Beter Graf und Heinrich Wiefel. Erstgebot 1 Thaler.

30. Flur 17 Dro 702, 35 Ruthen 80 Fuß Holzung, Bohlwiese, grenzt an Rottger Wirt, Heinrich Schirp, ben Weg und Christ Peter Foerst. Erstgebot 15 Sgr.

31. Flur b'to Mro 825, 42 Ruthen 30 Juß Holzung im Robt, grenzt an Heinrich Caspar Kind, Eigenthum und Johann Peter Brundhler. Erstgebot 1 Thaler 15 Sgr.

32. Flur bito Nro. 865, 93 Ruthen 90 Fuß Holzung im Saubusch, grenzt an Heinrich Schirp, Peter Weifel, Heinrich Ivel und Heinrich Casvar Kind. Erftgebot 1 Thaler.

33. Flur bito Mro. 922, 15 Muthen 95 Fuß Garten, grenzt an Friedrich Garenfeld, Chr. Beter Foerst und Chr. Gried. Erstgebot 2 Thaler.

Gummersbach, am 2. Juni 1847. Der Königliche Friedensrichter, (gez.) Pollmann.

#### 694) Subhastations Batent.

Auf Anstehen ber zu Goln wohnenden Cheleute Ferdinand Siegert, Maurermeister und Gertrub Sochfeppler foll,

am Samstag ben 18. September laufenben Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor bem Königl. Friedensgerichte ber Stadt Coln Nro. 1., in bessen gewöhnlichen Sigungsfaale in ber Sternengasse Nro. 25.

gegen ben zu Coln wohnenden Musikschrer Johann Baptist Scherf, bas zu Coln im Kreise und in ber Gesmeinde gleichen Namens, in der Straße "alte Mauer am Bach", unter Nro. 22 B gelegene Haus, für das Erstgegot von 1000 Thir. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zusgeschlagen werden.

Es ift biefes haus, welches mit bem hinter bemfelben liegenben, etwa 24 Fuß langen und 21

Kuß breiten Sofraume, einen Flüchenraum von 8 Rathen und 8 Fuß einnimmt und mit 4 Thlr. 22 Sgr. 8 Pfg. besteuert ift, beinabe ganz in massivem Mauerwert aufgesührt, zeigt straßenwärts eine Thure und 8 Fenster, ift mit Pjannen gebeilt und wird bewohnt von dem Schuldner Scherf, bem Karrenbinde Michael Roseler, bem Schreiner Wilhelm Lüttgen, der Chefrau Wolffott, bem Tagelohner Christian Hartung, bem Nothgerber Hubert Kurten, bem Maurer Johann Gellver und bem Schusste Johann Daniel.

Der vollständige Auszug ans be Stenerrolle ift nebst ben Raufbedingungen nuf ber Berichts.

idreiberei bes Friedensgerichts einzuf ben.

Coin, ben 2. Juni 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer.

695) Subhastations Batent.

Auf Unftehen bes bahier unter ber Firma Abraham Schaffhausen bestehenben ant- und Bandlungehauses foll gegen bie Cheteute Ferdinand Ballit, Raufmann und Petronella Falf, ebenfalls von bier,

Dienstag ben 21. September bieses Jahren Bormittags 11 Uhr in ber öffentlichen Sitzung bes Königlichen Friedengerichts zweiten Startbezirfs Goln Sternengasse Mro 25. bas in der fleinen Budengasse unter Nrv. 13 hierzelbst auf einem Flächenraum von 8 Muthen 63 Fuß gelegene, mit 8 Thaler 16 Groschen besteuerte unbewohnte Hus mit Zubehor für bas Angesbot von 1000 Thaler zum Berkause ausgesetzt und bem Meiste und Legtbietenten zuzeschlagen werden.

Das erwähnte haus besitt brei Stockwerke, eine Borderfronte von 18 ing Lange und eine Tiefe von 43 Fuß, es ift ganz unterkellert und mit massiven Brandmauern versehen. Im Keller besinbet sich ein Brunnen, im Erdgeschosse ebenso eine große Flur als Laden, ein Zimmer, ein Alkoven
und eine Kuche mit Bumpe, die zweite Etage besitt brei Zimmer und einen Alkoven, die drifte nur
zwei Zimmer mit Alkoven. Die Fronte zeigt straßenwarts eine Thure und 5 Fenster, nach hinten zu
eine Thure mit vergittertem Oberlicht und 4 Fenster.

Das Dach ist mit Schiefern gebeckt. Hinter bem Hause liegt ein Hof von 15½ Fuß Lange und und 13½ Tuß Breite mit Regensarg. An diesen Hof grenzt ein einstöckiges mit einem Sattelbache in Schiefern abgedecktes hintergebäude von 13¾ Fuß Lange und 10⅓ Fuß Tiefe, worin sich ein Backosen befindet, und in dessen Fronte eine Thur und ein Fenster angebracht sind. — Die Raufbedingungen liegen mit dem Auszug aus ber Mutterrolle zur Einsicht eines Jeben auf der Gerichtsschreisberei offen.

Coin ben 31. Mai 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

696) Subhaftation8 - Patent.

Auf Anstehen tes bahier wohnenden Secretairs bei bem Erzbischöflichen Generalvicariate Ferdinand Lüders, soll gegen die Maria Anna Breuer, Wittwe des Farbmullers Peter Wilhelm Blender, ohne Geschäft, für sich und als Hauptvormunderin ihres minderjährigen gewerblosen Sohnes Peter Wilhelm Blender, beide hier wohnhaft, ferner gegen bessen Nebenvormund, den Schriftzießer Johann Werner Blender in Wesel,

Dienstag ben 31. August bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Aro 25, das dahier in der Enggasse unter Aro 4, auf einem Flächenraume von 6 Kuthen 8 Kuß gelegene, mit 4 Thir. 3 Pfg besteuerte und von der Schüldnerin bewohnte Haus, bessen vorsterer Giebel in Stein aufgefürht ist und eine Thure mit 6 Fenstern zeigt, mit dem babinter befindlichen Garten sitt das Erstgebot von 600 Thir. zum Verkause ausgesetzt und bem Lettbietenben zugesschlagen werden.

Die Raufbebingungen liegen mit bem Auszuge aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsschreiberei

gur Ginficht eines Jeben offen.

Coln, ben 17. Mai 1847 Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Sofirmer.

Subhastation 8 = Patent.

Auf Anfteben bes zu Roln wohnenben Rentners hubert Rudgaben, follen am Donnerstag ben 2. September biefes Jahres,

Bormittage 9 Uhr, in offentlicher Sigung bes Friedensgerichts von hennef, im Gerichtelofale bafelbft. bie nachbeschriebenen, gegen bie Ches und Aldersleute Frang Scharrenbroich und Anna Maria Sontgerath ju Stragen, in Beichlag genommen, in ber Gemeinde Berfenrath, Burgermeifterei Reunfirden Rreis Sieg gelegenen, in ber eigenen Benutung ber Schuldner fich befindenden Immobilien, gegen bie beigesetten Erftgebote zum Berfaufe ausgestellt und bem Meifibictenden gugeschlagen werben:

1) Flur 12, Mro. 283/2. 23 Ruthen 10 Jug Biefe in ber Bigen, neben Seinrich Bipp und Er-

ben Peter Weber; Erfigebot 2 Thir. 15 Ggr.

2) Klur 12, Rro. 286. 13 Ruthen 40 Fuß Wiese baselbit, neben Beter Beber beiberfeits: Erftgebot 1 Thir. 15 Ggr.

3) Flur 11, Rro 463. 17 Ruthen 40 Fuß Aderland auf ber Bolfefaul, neben Beter Koriden

und Joseph Weber; Erstgebot 1 Thir. 15 Sgr.

4) Klur 11, Dro. 595. 94 Ruthen 70 Fuß Aderland auf'm Beibenftud, neben Ferbinand Linden und Johann Beidden; Erftgebot 5 Thir.

5) Alur 12, Dro. 214. 125 Ruthen 10 Tug Acerland auf'm Bochften, neben Johann Gich junior

und Flurgrenze; Erftgebot 2 Thir. 15 Ggr.

6) Rlur 12, Mro. 238. 109 Ruthen 60 Jug Aderland aufm Stragenfiefen, neben Daniel Rondgen und Joseph Weber; Erftgebot 6 Thir. 15 Gar.

7) Klur 13, Mro. 135/1. 1 Morgen 132 Ruthen 20 Fuß Alderland, auf ben 4 Morgen, neben

Beter Weber und Erben Wilhelm Orth; Erfigebot 20 Thir.

8) Flur 12, Mro. 272. 1 Morgen 36 Ruthen 80 Fuß Ackerland in ber Delle, neben Erben Wilhelm Orth u. Heinrich Zipp; Erstgebot 20 Thlr.

9) Flur 12, Dro. 291/2. 100 Ruthen 20 Jug Aderland hinterm Garten, neben Beter Beber und

Wittwe Wilhelm Orth; Erstgebot 6 Thir. 15 Sgr.

10) Flur 12 Nro. 88/1. 1 Morgen 5 Ruthen 10 Fuß Aderland auf ben 6 Morgen, neben Beter Weber und Wimar Oligschlägen; Erftgebot 10 Thir.

11) Klur 12, Dro. 86/1. 169 Ruthen Aderland hinter ber Oberhausers-Scheune, neben Beter Be-

ber und Wittwe Wilhelm Orth; Erfigebot 10 Ihlr.

12) Flur 12, Rro. 275/2. 89 Ruthen 90 Fuß Acerland in ber Dellen, neben Beter Beber und Wittwe Wilhelm Orth; Erstgebot 3 Thir.

13) Flur 11; Dro. 1. 27 Ruthen 90 Fuß Baumwiese, im Soversgarten, neben Johann Gid und

Wimar Merten; Erstgebot 2 Thir. 15 Ggr.

14) Klur 9, Nro. 239/2. 75 Ruthen 10 Fuß Bieje in ber Stragenwiese, neben Beter Beber beiberfeite; Erftgebot 5 Thir. 15 Ggr.

15) Flur 9, Dro. 242/2. 91 Ruthen 90 Fuß Wieje in ber Stragenwicfe, neben Beter Weber und

Heinirch Zipp; Erstgebot 4 Thir. 15 Sar.

16) Klur 9. Dro. 131. 50 Ruthen 80 Fuß Wieje an ber Bellenbach, neben Johann Gich und Beter Weber; Erstgebot 1 Thir 15 Sgr.

17) Flur 12, Mro. 81/1. 56 Ruthen 80 Auf Wiefe in ber Schlidswiese, neben Beter Weber und

Heinrich Zipp; Erstgebot 1 Thir. 15 Sgr.

18) Flur 12, Dro. 108/2. 39 Ruthen 70 Fuß Wiese in ber Unterbachstwiese, neben Beter Weber beiberseits; Erstgebot 1 Thlr. 15 Sgr.

19) Flur 8, Nro 138. 74 Ruthen 30 Fuß Wiese in ber Schlechterheibe, neben Johann Eich junior und Johann Linden; Erftgebot 3 Thir. 15 Sgr.

20) Flur 8, Rro. 145. 36 Ruthen 20 Fuß Wiefe im Bonnenfiefen, neben Johann Weber und Flurgrenze: Erstgebot 1 Thir. 15 Sgr.

21) Flur 7, Dro. 26. 20 Ruthen 10 Fuß Bolgung im Salfenberg, neben Beter Weber und Flur-

grenze; Erftgebot 15 Ggr.

22) Flur 9, Rro. 74. 46 Ruthen 50 Fuß Holzung unter ber Ruden, neben Erben Johann Schaper und Beter Johann Oberborfer; Erftgebot 15 Sgr.

23) Flur 9, Aro. 96. 36 Ruthen 50 Fuß Holzung bafelbft, neben Beter Scharrenbroich und Wi-

mar Schmit; Erftgebot 15 Sar.

24) Flur 9, Aro. 103 26 Ruthen 70 Fuß Holzung bafelbst, neben Joseph Loll und Wimar Schmit; Erstgebot 15 Sgr.

25) Blur 9, Mro. 118. 35 Ruthen 80 Fuß Holgung bafelbft, neben Chrift Thines und Wimar

Biel; Erfigebot 15 Ggr

261 Flur 9, Aro., 132. 63 Ruthen 20 Fuß Holzung an ber Hellenbach, neben Peter Beber und Wimar But; Erftgebot 15 Sgr.

27) Flur 9, Aro. 198. 62 Ruthen 50 Fuß holzung am Steinweg, neben Wittwe heinrich horbach und bem Wege; Erfigebot 15 Sgr.

28) Flur 9, Aro. 204. 32 Ruthen 10 Fuß holzung an ben holzekozerlen, neben Johann Gich junior und Beter Blum; Erftgebot 15 Sgr.

29) Flur 11, Nro. 705. 25 Ruthen 80 Fuß Holzung unter ber Bige, neben Wittwe Johann Haas und Joseph Lall; Erftgebot 15 Sgr.

30) Flur 12, Dro 308/2 96 Ruthen 40 Fuß Holzung in ben Strauchen, neben Peter Weber und Heinrich Bipp; Erstgebot 1:5 Sgr.

31) Flur 12, Aro. 23, 101 Ruthen 10 Juß Holzung auf ber Tuchshalle, neben Heinrich Zipp; und Wittwe Wilhelm Orth; Erstgebot 15 Sgr.

32) Flur 12, Mro. 109. 38 Ruthen 30 Fuß Holzung in ber Unterbachdwiese, neben Erben Wilhelm Schneiber beiberfeits; Erstgebot 15 Sgr.

33) Flur 12, Aro. 255/2. 33 Ruthen 90 Fuß holzung im Stragersiefen, neben Beter Weber und heinrich Bipp; Erstgebot 15 Sgr.

34) Flur 12, Aro. 279. 118 Ruthen 80 Fuß Holzung in ber Dellen, neben Wittwe Wilhelm Orth, und heinrich Zipp; Erstgebot 15 Sgr

35) Flur 12, Mro. 92/1. 105 Ruthen 60 Fuß Holzung unter ben 6 Morgen, neben heinrich Zipp und Beter Weber; Erstgebot 15 Sgr.

36) Flur 11, Mro. 552. 38 Ruthen Hutung in ber neuen Wiese, neben Ferdinand Linden und Johann Cich junior; Erstgebot 15 Sgr.

37) Flur 12, Aro. 299/2. 8 Ruthen 70 Fuß Weyer im Hof Straßen, neben Peter Weber und Wittwe Wilhelm Orth; Erstgebot 15 Sgr.

38) Flur 12, Aro. 295/4. 65 Ruthen 40 Fuß Garten im Garten, neben Peter Weber und Seinrich Bipp; Erfigebot 10 Thir.

39) Flur 12, Mro. 295/1 79 Ruthen 50 Fuß hauß- und hofraum im hof Straßen, neben Peter Weber beiberseits, mit ben ausstehenden Gebäulichkeiten, nämlich: ein Wohnhauß, bezeichnet mit Mro. 36, welches 42 Fuß lang, 26 Kuß breit, 14 Kuß hoch in holz und Lehmsachwerf erbaut und mit Ziegeln gedeckt ist, und im Erdgeschoß einen Keller, im ersten Stocke eine Küche, eine Stube, eine Kammer, eine Spinde, einen Pierdestall und einen Kuhstall, in der zweiten Etage 7 Zimmer, und darüber einen Speicher enthält; eine Scheune, 26 Fuß lang, 17 Fuß breit, 12 Fuß hoch, ebenfalls in holz und Lehmsachwerf erbaut, mit Ziegeln gedeckt, enthaltend eine Tenne, eine Wäsche, einen Strauschoppen, serner ein an die Scheune gebauter Schweinstall, 11 Fuß läng, 8 Fuß breit, von holz und Lehm gebaut und mit einem Ziegelvach versehen; Erstgebot 50 Thlr.

De vollständige Auszug aus der Mutterrolle, wonach vorstehende Immobilien für bas laufende Jahr mit einer Grundsteuer von 4 Thir 6 Sgr. 11 Pfg. belastet sind, so wie die Kaufbedingungen liegen auf ber Gerichtsschreiberei bes hiesigen Friedensgerichts zur Einsicht offen.

hennef, ben 26. April 1847.

Der Friebensrichter, (geg.) Goebbels.

Subhaftation8 = Batenf. **698**)

Auf Anfteben bes hierfelbit wohnenden Johann Mathias Decter, friber Wierbrauer, jest

Mentner, foll Dienstag ben 3. August biefes Jahres, Bormittags 11-Uhr,

por bem Königl. Friedensgericht II. Statt-Begirfs Roln in begen offentlicher Sigung, Stetnengaffe Dro 25, gegen ben Bierbraner Anton Mafatenus und ben Syntif tes Falliments ben Abvoluten Urthur Raden, beibe von hier, bas babier auf bem Eigelstein sub Mro. Do guf einem Flachenraume von 70 Ruthen 38 Fuß gelegene und mit 16 Thir. 9 Ggr 4 Pf. besteuerte, vom Debitor-benutte Wohnhaus mit Zubehör für bas Erstgebot von 8000 Thlr. zum Verkause ausgesogt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Diefes haus ift unterkellert und einflockig, ober bem Erbgeschoffe befinden fich jedoch 6. fogenannte Bangeftubchen, 2 ftragemwarte und 4 hofwarte. Auf tem erften Stockwerfe liegen 3 Binuner nach ber Strage zu und teren 2 hofwarts. Es befitt 2 Speicher mit 2 Speicherzimmer. Sinter bem Saufe Itegt bie Branerei nebst Malgfeller und 2 Speichern, baran fidst ein hinterbau mit großem Saale und Garten, letterer halt 21 Ruthen 63 Fuß. Ferner ift noch angebracht eine Regelbahn, Brunnen, Stallung und Regenfarg. Das gange Saus ift größtentheils maffiv erhaut und mit Schiefern gebeckt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen gur Ginficht eines Beben auf ber Berichteschreiberei offen.

Köln, den 9. April 1847.

Der Friedenstichter, Schirmer.

699)Die Lieferung von:

1) 500 Ellen ftarf 1 15/18 ohne Tuchfante breites, granes wollenes Tuch, bie Elle zu 25 Sgr.
2) 200 Ellen, ftarf 1 15/18 ohne Tuchfante breites bunkelblaues wollenes Tuch, bie Elle zu 35 Sgr.

3) 220 Ellen, 11/16 ohne Kante breiter, bunfelgruner Biber, bie Elle zu 24 Sgr 4) 240 Ellen, 11/8 breites orbinaires Gebilt, bie Elle zu 7 Sgr.

5) 50 Ellen, 3/4 breites mittelfeines Gebilt, bie Elle gu 61/2 Sgr.

6) 200 Ellen, 21/32 breites ordinaires Gebild, tie Elle zu 4 Sgr.
7) 60 Ellen, 5/4 breites weißes feinftes bielefelder Leinen, Die Elle zu 12 Sgr.

8) 350 Ellen, 3/4 breites weißes feines Leinen, bie Elle gu 61/2 Ggr.

9) 1940 Ellen, 3/4 breites weißes ordinaires Leinen, Die Elle gu 5 Sgr. 10) 1655 Ellen, 3/4 breites granes Futterleinen, Die Elle gu 4 Sgr. 11) 700 Ellen, fart 6/4 breite grane Leinwand, tie Elle ju 31/2 Ggr.

12) 1500 Ellen 4/4 breites graues Padleinen, Die Elle gu 2 Ggr

13) 250 Ellen, 15/32 breites recht ftarfes blau und weiß gewürfeltes Leinen, bie Elle gu 7 Ggr.

14) 250 Ellen, ftart 13/16 breites blau und weiß gewurfeltes Leinen, Die gu 71/2 Ggr

15) 350 Ellen, ftart 13/16 breites roth und weiß gewurfeltes Leinen, Deffin genan nach Muffer gu 8 Sgr.

16) 100 Ellen, 115/16 ohne Rante breiten Drillich, bie Elle gu 16 Sgr.

17) 100 Bfund beste Roufdweifhaare, bas Pfund zu 15 Egr., an bie Irren-Beilanstalt in Siegburg

foll im Wege ber schriftlichen Commission an ben Wenigstforternben verbungen werten.

Bietungeluftige werben bemnach eingelaben, ihre schriftlichen verfiegelten Anerbietungen unter ber Abreffe bes unterzeichneten Regierungs-Prafitenten und mit ber Anfichrift: "Gubmiffion fur bie Irren-Beilanstalt gu Siegburg" verseben, fpatefiens bis zum 7. August b. 3. Mittage 12 Uhr, an ben Botenmeifter im Regierungs-Gebaute hierfelbst abzugeben, bet welchem auch bie Lieferungs-Bebingungen und bie Muffer bis zu bem gebachten Tage eingesehen werten fonnen.

Gebote, welche nach Ablauf bes festgesetten Termins eingehen, werben feine Berudfichtigung finben.

Roln, ben 8. Juli 1847.

Der Regierungs-Prafitent, von Raumer.

Die herren 3. D. Clarenbach, G. B. Ripper und Steinfauler & Borlanber in Sudesmagen beabsichtigen gur befferen Bemitung ihrer Fabrif- und Muhlen-Anlage gu Tannenbaum, Burger-

#### CCCXXIII)

meisterei Gudedwagen, auf ber bagu gehörigen, auf ber Grenze von Wipperfürth gelegenen Schlackt bei fleinem Baffer einen Bretter Auffat von 11 Boll hach anzubringen.

Alle Diejenigen, welche burch biefe Beranderung Gefährdung ihrer Rechte befürchten, werden hiersturch veranlaßt, ihre bestallfigen Einreben, binnen 4 Wochen praclusticifchen Frift, bei ber Koniglichen

Rreisbehörbe babier und ben im Gingange genannten Bauherren vorzubringen.

Unter Bezugnahme auf die General-Gouvernements-Berordnung vom 8. November 1814, und den § 38. der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, wird Borftehendes zur öffentlichen Runde gebracht.

Wipperfürth, ben 6= Juli 1847.

Der Burgermeifter, Birth.

Der Mahlmüller Gerhard Offermann zu Lüttersmühle beabsichtigt die Zusammensetzung ber bort gelegenen Del- und Gerstenmühle mit seiner oberhalb auf dem Wahnbache daselbst gelegenen Mahlmüble und Einrichtung einer Weigenmühle in demselben Gedäude unter Anlegung zweier Wasserster. Diejenigen welche gegen diese Anlagen Einwendungen zu machen haben, werden hierburch aufgefordert in Gemäßbeit dos §. 29 der allgemeinen Gewerbeordnung binnen 4 Wochen präflusiver Frist dieselben bei mir vorzubringen.

Der Situationsplan liegt bei mir zur Einficht offen.

Reunfirchen, ben 6. Juli 1847.

Der Burgermeifter, Larfonneur.

202) Der Bau einer neuen Kahrbrude bei Conradsheim, veranschlagt, zu 356 Thlr. 10 Sgr., foll am Samftag ben 31. biefes Mts. Morgens 10 Uhr auf bem hiefigen Burgermeistereiamte offentlich an ben Wenigstforbernden verdungen werden.

Blan, Koftenanschlag und Bedingnife liegen auf bem hiefigen Burgermeistereiamte zur Ginficht. Lechenich, ben 9. Juli 1847. Der Burgermeister, S. Bu b.

Der Nenbau ber Kirche zu Bickendorf mit Ausschluß ber bereits verganteten Ziegelsteinlieferung zu 5426 Thir. 22 Sgr. 1 Pf veranschlagt, foll im Ganzen, jedoch nach nacherer Angabe ber Bedingungen am 20. Juli c. Nachmittags 3 Uhr zu Bickendorf in dem Hause best Wirthen Ber an ben Mindestforbernten offentlich vergantet werben.

Plan, Roftenanschlag und Bebingungen liegen von heute ab bei bem bortigen Pfarrer Geren Bechem

zur Ginficht offen.

Müngerstorf, ten 9. Juli 1847.

Der Burgermeifter, Iven.

304) Sochft wichtige neue Erfindung für Brauerei-Befiger, Gaftwirthe, Bierichenfen u. f. w.

Das glücklich erfundene Mittel, bas Sauerwerden der Biere zu verhüten, trub und schaal, so wie sauer gewordene wieder herzustellen, Flaschenbier schnell trinfbar und Biere auf die einfachte und billigste Art weinflar und mouffirend zu machen, ist gegen portofreie Einsendung von 2 Thir. Pr. Ert. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) bei dem unterzeichneten Erfinder zu haben und durch jede Buchbandlung nur von demselben zu beziehen.

Dieses bewährte fostenlose Berfahren ift einzig und unübertrefflich in seinen Birfungen; es verbeffert ben Geschmad eines jeden Biers bedeutend und läßt fich baffelbe Jahre lang, ohne jauer gu

werben ober zu verberben, aufbewahren.

Zugleich sind bemselben bie Borschriften bes, wegen seines lieblichen aromatischen Geschmacks und . feiner vortrefflichen magenstärkenden Wirkungen jest so beliebten englischen Kräuter- oder Magendiers bes Baier'schen Biers, der Bereitung eines Biers ohne Malz, so wie des neu erfundenen Kartoffel- biers, Weindiers und Champagnerbiers beigefügt, welche ohne kostspielige Geräthschaften in jedem Lofal und in jeder Quantität erstaunt leicht und billig hergestellt werden konnen.

Souls in Berlin, neue Friedrichftr. Rro. 780,

fonigl. preuß, approbirter- Apothefer, Chemifer und praftifcher Bierbrauer - Rundiger.

#### CCCXXIV

Die Lieferung bes Bebarfs an Heihungs und Erleuchtungs-Materialien fur bas hiefige Provinzial-Steuer-Direktorat, in bessen Registratur bie naheren Bedingungen eingesehen werben können, und für die beiben hiesigen Haupt-Steuer-Aemter sell auf ein Jahr, nämlich am 1. September vieses bis bahin kunftigen Jahres, im Wege schriftlicher Submissionen an den Wenigstsordernden überlassen werden.

Der ohngefähre Bebarf besteht:

in 450 Maltern Rubr = Schrottgeries und

" 150 Zentuern Steinkohlen, ober, ftatt beffen,

in 510 Maltern Barbenberger, Schrottgeries; ferner

in 36 Maagen Solz.

" 20,000 Studen Lobfuden,

" 500 Quarten gereinigtes Rubol,

" 500 Pfunben Talglichte.

Die Breise ber Lieferungs-Gegenstande find getrennt, nämlich fur:

a) bas Ruhr-Schrottgeries, b) bie Steinfohlen, c) bas Barbenberger-Schrottgeries, d) bas Holz, e) bie Lobkuchen, f) bas Del und g) bie Talglichte, in ben Submissionen anzugeben, und es werben, hiernach abgesonbert, bie Gegenstände einzeln ober zusammen in Lieferung gegeben werben.

Lieferungeluftige haben ihre, auf Stempelpapier zu ichreibenben, zu verfiegeliden und auf ber

Abreffe mit:

"Submission für die Heitzungs (Erleuchtungs.) Materialien-Lieserung an bas Provinzial-Steuer-

zu bezeichnenden Anerbietung bis zum 10. August b. 3 Bormittags 10 Uhr, an mich einzureichen. Den Submittenten bleibt überlassen, sich alsbann im Direktorats-Gebäude personlich einzusinden. Köln, ben 7. Juli 1847.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Provinzial Steuer-Direktor, Selmentag.

# A-mtsblatt Königlichen Regierung zu Köln-

## Etnck 29.

## Dienstag den 20. Juli 1847.

Inhalt ber Gefetjammlung.

Das 26. und 27. Stud ber Gefetsfammlung enthalten unter

Ar. 2857. Allerhöchfte KabinetBorbre vom 11. Juni 1847. betreffent bie ben Gemeinden ber Rreife Mees und Borfen in Bezug auf ben dauffeemagigen Ausbau ber Strafen von Wefel über Brünen. Secheltjen und Naesfelb nach Borken und beren künftige Unterbaltung verliebenen fistalifden Befugniffe.

Allerhöchfte Rabinetsorbre vom 25. Juni 1847 ben Wiebereintritt ber Mabl-

ftener-Erhebung betreffent.

Befanntmachung, ben Beitritt ber ben Thuring ben Boll = und Sanbeloverein bilbenben Staaten zu bem Bertrage zwijchen Breugen und Grogbrutanien wegen gegenfeitigen Schupes ber Antorenrechte gegen Rachbruck und unbefugte, Rachbilbung. Bom 13. Mai betreffend. D. d. ben 4. Juli 1847.

Allerhöchftes Privilegium wegen Emiffion von 1,500,000 Thalern Prioritatsobligationen ber Berlin=Botsbam=Magbeburger Gifenbahngefellschaft. Bom 21 Inni 1847.

Rr. 2861, Allerhöchste Rabineteorbre vom 25. Juni 1847., betreffend bie ben Grafen von Alvensleben gu Errleben und ben Gemeinden Wegerlingen und Cocentobe in Bezug auf ben Ban und bie Unterhaltung einer Runftstraße von Errleben über Borfingen und Weferlingen bewilligten fistalischen Borrechte.

Dem Seibenguchter Franz Anton Bongeheur zu Rubenach, im Rreife Coblenz ift von Neo. 256. Seiten bes Staats bie Berpflichtung auferlegt, bag er bas Abhaspeln ber zu biefem Behufe Seiben-Cocons bezei ihm einzuliefernbern Cocons, mit folgenben Maaßgaben übernimmt:

treffenb.

Nre. 255.

Inhalt ber

Gefessammlung.

1) bas Abhaspeln ift bei Cocons ber befferen Art, und wenn & Cocons auf einen Kaben gehaspelt werben, für ben Breis von 1 Thir. pro Bfund Rohfeibe tabelfrei zu bewirfen. Wird eine größere Bahl von Evcons auf ben Faben gehaspelt, fo ift bas Arbeitslohn zu ermäßigen: bei Cocons ichlechterer Qualität, ober wenn weniger als 8 Cocons ben Saspelfaden bilden, kann baffelbe bagegen angemeffen erhöht werben.

2) Den Seibenguchtern, welche Cocons jum Abhasbeln einliefern, wird für bie Mete Cocons befferer Qualität b. h. folder, von benen weniger, als 13 Megen 1 Bfb Robfeibe liefern, eine Bramie von 21/2 Ggr. und für bie Dete Cocons von geringerer Qualitat, wovon also 13 Megen und mehr zu einem Pfunde Robseibe geboren, eine Bramie von 11/4 Sgr. gewährt. Diefe Pramien hat ber zc. Bongeheur vorzuschießen und zu liquiviren. Das Ramens - Berzeichniß ber betreffenten Seibenguchter und ber Betrag ber ihnen

in Theil gewordenen Pramien, wird alljährlich burch bie Amtsblatter veröffentlich werden. Roblenz, ben 8. Juli 1847. Der Ober-Prafibent ber Rheinproving, Eichmann.

Nro. 257.

Nachdem die burch ben Abgang bes Pfarrers Goebel erledigte Stelle eines evangelischen Seelforgers ber Provinzial Irren-Beil-Anstalt von der Belwaltungs-Commission bem Pfarramts-Candidaten Gustav Albert Reide aus Giebichenstein verlieben worden ist, haben wir benselben zum Pfarrer ber evangelischen Gemeinde Siesburg ernannt.

Robleng, ben 7. Juli 4847:

Ronigliches Confiftorium.

## Verordnungen und Befanntmachungen der Königlichen Regierung.

Nro. 258.

Die Zeit ber Thenerung, welche mit Gottes Hulfe balb zu Ende gehen wird, hat für einen zahlreichen Theil ber Bevölkerung Noth und Entbehrungen aller Art mit sich geführt. Diese eruste Zeit hat aber anch ben Stun ber Wohlthätigket in erfrenticher Weise hervortresten lassen, — mit Anstrengung aller Kräfte haben die Gemeinen wie die Einzelnen bahin gestrebt, bas Loos ihrer nothleibenden Nitburger nach Möglichkeit zu milbern. Jahlreiche Beispiele ebler Wohlthätigkeit haben sich eine dauernde Anerkennung gesichert. Den Borstehern und Vertretern den Gemeinen, wie allen den einzelnen Bewohnern des Regierungs Bezirks, welche nach besten Kräften zur Abhülse der Roth initgewirkt haben, sprechen wir dasür in unserm Namen, wie im Namen Aller, die bei ihnen Hülse suchten und fanden, imsern aufrichtigen Dank aus.

Roln, ben 13. Juli 1847.

Ronigliche Regierung

Nro. 259. In Berfolg unserer Befanntmachung vom 15 Juli v. I., Stud 29 bes Amtsblattes, Seibstständige Bau- bringen wir hiermit das Berzeichnis berjenigen Bauhandwerfer, welche seitbem zum selbsiständ handwerter. bigen Betriebe ihres Gewerbes zugelassen worden sind, zur öffentlichen Kenntnis.

B. II. 4520.

#### 3m Stabtfreife Roln.

1. Johann Schilbgen, Privatbaumeister. 2. Franz Orlean, Maurermeister.

3. Albert Dietrich.

4. Frang Michael Pfeiffer,

5. Mathias Schüller,

6. Jacob Landmann,

7. Otto Joseph Scraphin,

8. Beter Jojeph Gleischhener,

9. Seinrich Brodeffer, Bimmermeifter.

10. Rarl Maria Weber,

11. Johann Merl,

#### 3m Kreife Bonn.

12. Abam Dann zu Lieffen Bimmermeifter.

13. Mathias Göbbert zu Nieberbachem.

Roln, ben 9. Juli 1847.

Königliche Megierung.

Nro. 260. Berwendung bes Bezirtöftraßen-Fonds pro 1846. B. 11. 4592. In Gemäßheit ber Allerhöchsten Kabinets = Ordre vom 17. September 1822, bringen wir nachstehend die Uebersicht ber Einnahmen und Ausgaben bei dem Fonds zur Unterhaltung und zum Neubau der Bezirksstraßen auf der linken Rheinseite unseres Berwaltungs = Bezirks für das Jahr 1846 zur allgemeinen Kenntniß:

	Ginnahme:	Ther	5	98
1)		6480	19	3
,	Schlachtstener, gemäß bem Allerhochsten Regulativ vom 20. Januar 1841.	29129	17	10
.) ]	3) An Chaussegeld - Revenüen nach Adzug ber Tantieme ber Ginnehmer und ber Druckfosten für bie Chanssegeld-Erhebung.			11
Ax	Latus	44188	21	
4)	Außergewöhnliche Ciunahmen: a. Beiträge ber Bürgermeistereien Lechenich und Erp zum funstmäßigen Ansbane ber Brühl-Lechenicher Bezirksstraße	1000		P
<b>w</b>	b. Anleihe bei ber Provinzial-Arbeits-Anftalt zu Branweiler zum Aus- bane ber Coln-Benloer-Bezirksftraße. c. Strafen für Chaussegeld-Defraudationen ze. ze. d. Erlos aus ber Verpachtung ber Grasmutung in ben Chausses-Graben. e. Erlos aus bem Verfause verschiedener Gegenstände, als: Banme, Grundstücke, Materialien ze.	21846 5 132 228	22 21	9
٠	Summa ber Cinnahme	67402	6	10
	Alusgabe.			• 0
1)	Gewöhnliche Unterhaltungsfosten:  a. der Coln-Trierer Straße		3	
	Latus	20591	25	8
	Koften ber Aufsicht: an Gehältern, Wohnungsmiethe und Kleitergelbern für bie auf obigen Straßen angestellten Chausses Aufscher, Wegewärter und Unternehmer von Wegewärter-Arbeiten.	3256		_
3)	Bum funstmäßigen Ausbaue ber Sectionen III. und IV. Coln-Ben- loer Bzirksstraße, ber Brühl-Lechenicher Bezirksstraße, von der Erst- brücke bei Liblar bis Lechenich, nur der Bonn-Trier Bezirksstraße von Meckenheim bis zur Gränze bes Regierungsbezirks Coblenz.	40997	18	5
4)	Sonftige Ausgaben: a. Ruckjahlung an dem, von ber Arbeits-Auftalt zu Branweiler gum Be- girks-Stragenbau angeliehenen Capitale.	3000	t 	
	b. Gratificationen ber Chaussee-Aufseher und Wegewärter ans bem Erstrage ber Grasverpachtung in ben Chaussee-Graber	132 80	21	9
	Summa ber Ausgabe.	68058	-	7

	Wiederholung.	MA
	Die Einnahme beträgt.  Die Ansgabe.  Mithin ift Mehr-Ansgabe und ans bem Bezirksstraßen-Fonds pro 1847 zu becken.  Köln, ben 8. Juli 1847.  Rönigliche Regierung.	6740 6805 650
Nro. 261.	Ju Folge ber am 5. und 6. Mai c. zu Brühl abgehaltenen Prüfung	find fol
Aufnahme neuer Böglinge in bie Chullebrers Semi- narien gu Brühl und Kempen.	Aspiranten a. 1. Johann Pieck aus Hermülheim. 2. Johann Beter Culenberg aus Palmersheim. 3. Heinrich Joseph Schöngen aus Effern.	
В. 111. 3486.	4. Bernhard Thelen and Glenel. 5. Robert Dreesen and Niederbreed. 6 Andreas Pickarts and Ichendors.	
	7. Theodor Zimmermann aus Birk und 8. Ludwig Baum aus Euskirchen	
	in das Schullehrer-Seminar zu Brühl, und folgende 11 Aspira b. 1. Jacob Remmer 2. Wilhelm Roch, 3. Johann Jacob Langenfeld und ans Köln.	aten
•	4. Johann Obendahl 5. Bernhard Segschneiber aus Gymnich, 6. Heinrich Flohe aus Giesendorf,	
-	7 Christian Farber ans Friesborf, 8. Peter Gover aus Oberstehöhe, 9. Gerhard Dietrich aus Hoppengarten.	٠
,	10. Undreas Schramm aus Rorfeifen und 11. Michael Odenbahl aus Gladbach in das Schullehrer- Seminar zu Kempen von bem Königlichen Provinzial-C	ZA1 (6
•	anigenommen werben. Sollte inzwischen ber eine ober ber andere ber benannten Naviranten	

Solleginn

Sollte inzwischen ber eine ober ber andere ber benannten Aspiranten einzutreten von hindert werden, fo ift die besfalfige Anzeige fofort zu erftatten, bamit bie gum Erfan nothigt Unordnung rechtzeitig getroffen werben fann.

Der Anfang best neuen Schuljahres im Seminar zu Brühl ift auf ben 10. Oftober D. 38 ber zu Rempen wie immer auf ben Montag nach bem weißen Sonntage f 38. feft gefest, und haben fich bie vorgenannten Boglinge am 9 Oftober gegen Abend gu Brubl resp. an bem benannten Montage f. 38 gu Rempen gur Aufnahme anzumelben

Roln ben 8. Juli, 1847.

Roniglide Regierung

laende

In ber Beilage zum gegenwärtigen Umteblatte bringen wir bas von bem Ronigliden Nro. 262. Bahn-Polizei-Regles Soben Finang - Ministerio unterm 10. vorigen Monats erlaffene Bahn = Polizei = Reglement ment fur die Rhei- für die Rheinische Eisenbahn zur öffentlichen Kenntniß Röln, ben 12. Juli 1847. Ronigliche Regierung.

Nrc. 263. Die evangelischen herren Pfarrer unseres Berwaltungsbezirfs veranlaffen wir hierbud Rirchen : und Saus: Rirden und Bades Collecte für durftige Die jahrliche evangelische Kirchen-Collecte zur Unterftützung durftiger evangelischen Gemeinter evangelische Gemein- in ber Rheinproving, Sonntag ben 22. August c. und die besfallsige haus-Collecte burd B. 111. 3750. & Mitglieder bes Presbyteriums jeder Rirchengemeinde abhalten zu laffen, welchen lettern burd

bie Berren Burgermeifter ber erforberliche Beiftand gu leiften ift. Die Gelber beiber Collecten find auf vorschriftsmäßigem Wege an unsere Saupt-Raffe abzuliefern und bie Rachweifungen barüber burch bie herren Lanbrathe und einzureichen.

Roln, ben 12. Juli 1847.

Ronigliche Regierung.

Der Sandlungereifende Arnold Reinart and Langenwebe hat ben ihm unterm 22. Januar Dro. 1145 jum Auffuchen von Bestellungen auf weißes und buntes Papier für Rechnung bes Mathias Vingen hierselbft von und ansgestellten Gewerbeschein am 2. b. Mits. angeblich in Silben bei Benraih verloren.

N.re. 264. Berlorener Gemerbichein. C. H. 1336.

Diefer Gewerbichein wird baher gur Verhatung etwaigen Digbranche hierburch für

unauftig erflärt.

Roln, ben 16. Juli 1847.

Duffelborf, ben 11. Juli 1847.

Roniglide Regierung.

Durch ben am 5. b. Dt. erfolgten Tob bes bisherigen Pfarrers Caspar Craemer gu Dunnwald, ift bie bortige fatholische Pfarrstelle erlebigt worden. Roln, ben 12. Juli 1847. Roniglide Regierung.

Nro. 265. Grlebigte Pfart Etelle.

Nro. - 266.

Suspenfion.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Durch Urtheil bes Meinischen Appellationsgerichtshofes ju Koln vom 7. Mai bieses Jahres ift ber Rotar Robert Revmann ju Raiferswerth wegen Verletzung ber Gesethe ber Ehre und bes Anftanbes fur bie Dauer' von 3 Monaten von feinem Amte fuspenbit worben. In Gemäßheit bes Artifels 52 ber Rotariats Orbning vom 25 April 1822 wird biefes hierburch befannt gemacht.

Der Ober Brofurator, Schnaafe.

Berfonal: Chronif.

Dem Barbier Beter Joseph Breuer ju Schurath ift hoberen Orts bie Erlaubnig gur Musübung ber fleineren dirurgischen Berrichtungen einschließlich bes Aberlaffens, jedoch nur auf jetesmalige Anordnung einer approbirten Debiginalperfon ertheilt worben.

Dem hiefigen ftabtischen Musik-Direktors ! Beinrich Dorn ift bas Pravikat eines Roniglichen Mufif-Direftore beigelegt worben.

Der unter'm 4. v. M. als Thierargt erster Klasse approbirte Beter Joseph Mahlberg bat fich zu Esch im Kreise Abeinbach niebergelaffen.

Der unter'm 29. April c. als Argt und Wundargt, und unter'm 10 v. M. als Geburtshelfer approbirte Dr. Wilhelm Schulte hat fich in Roln niebergelaffen.

Der Landwirth Heinrich Reffeler zu hartegaffe ift zum britten Beigeordneten ber Burgermeisterei Lindlar ernannt worben.

Der Privatlehrerinn Elisabeth Behrens ift bie Erlaubnig ertheilt worben, in Bonn eine Lehr- und Erziehungs-Anstalt für evangelische Tochter boberer Stanbe zu errichten.

Digitized by Google

#### Bermischte Rachrichten.

Dem Fabrif-Besitzer "I, E. Harfort" zu harforten, in ber Grafschaft Mark ift unter bem 5. Mai 1847 ein Einsührungs-Batent auf eine Vorrichtung zum Heben ber Locomotiven und Tender, in so weit solche nach ber vorgelegten Zeichnung und Beschreibung für nen und eigenthümlich erachtet worden, ohne Jemand in Anwendung befannter Theile berselben zu beschräufen, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umsang ber Wosnarchie ertheilt worden.

Dem Maschinen-Ingenieur ber Bonn-Kölner Gisenbahn, "R Lang", ift unter bem 5. Mai 1847 ein Batent auf eine Schiebebuhne für Eisenbahnwagen in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Infammensehung auf fünf Jahre, von jenem Tage au gerechnet, und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Dem Rübenzuder-Fabrifanten "I. G. E. Soffmann" zu Proschfenhaun im Regierungs-Bezirk Brestau, find unter bem 12. Mai 1847 zwei Patente:

1) auf einen burch Zeichnung und Beschreibung erlauterten Apparat zum Reiben und Breffen ber Ruben in einer Dampf-Atmosphäre, ohne Jemand im Gebrauche befannter

Theile zu behindern, und

2) auf eine burch Zeichnung und Beschreibung erläuterte, in ihrer ganzen Zusammenstellung für nen und eigenthumlich erkannte Waschmaschine für Knochenkohlen, auf 8 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Den Shawl-Fabrifanten "L. Dahlheim & Comp." in Berlin ift unter bem 16. Mai 1847 ein Patent auf eine felbstihätige Repetir-Borrichtung an Stuhlen zum Weben von Shawls in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Verbindung auf 6 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umsang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Cravatten-Fabrifanten "S. Blumenthal" in Berlin ist unter bem 16. Mai 1847 ein Patent auf eine neue Vorrichtung an Cravatten nach ben bavon beigebrachten Proben auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Dem Besitzer einer Gravlr-Austalt, "hegener" zu Berlin, ist unter tem 26. Mai 1847 ein Patent auf eine Liniir-Maschine, für Druckwalzen in der durch Zeichnung und Besichreis bung nachgewiesenen Zusammensehung auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Fabrifbesitzer "D. Kunheim" in Berlin ist unter bem 30. Mai 1847 ein Patent auf eine burch Beschreibung nachgewiesene Methode Wolle, Baumwolle und Leinen zum Far-ben in ber Indigofupe vorzubereiten, auf 6 Jahre von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Dem "W. A. Brosowsky" zu Jasenig bei Stettin ift unter bem 9. Juni 1847 ein-Patent auf eine Maschine zum Stechen bes Torfs, in ber burch Mobell und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensegung, ohne Jemand in ber Anwendung ber bekamten Theile zu beschränken, — bem Fabrikanten "F. harkort aus Weiter in Westfalen unter bem nämlichen Tage ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Art ber Berbinstung bes Gas-Zusührungss und Ableitungs-Rohren mit ben Destillations-Gefäsen, Behufs ber Reduction ber Zinkerze durch brennbare Gase, beiben auf 5 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Das bem "C. T. M. Menbelfohn" in Berlin unter bem 13. März 1846 ertheilte Patent auf eine mechanische Borrichtung zum Spalten bes Brennholzes ift wieder aufgehoben worben.

Bierbei ber öffentliche Angeiger Stud 29.

## Deffentlicher Anzeiger.

Stud 29.

Roln, Dienstag ben 20. Juli 1847.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

206) Die Stelle eines coordinirten Lehrers in Bornheim ist vacant und foll wieder besetzt werden. Das damit verbundene fixe und accidentielle Cinfommen beträgt neben freier Wohnung 175 Thir.

Qualifizirte und zur Uebernahme biefer Stelle geneigte Lehrer belieben fich unter Borzeigung ber erforderlichen Zeugniße binnen 3 Wochen bei bem Herrn Schulpfleger Weber in Graurheindorf bem biefigen Schulvorstande und mir perfonlich und schriftlich zu melben.

Bornheim, ben 12. Juli 1847.

Der Burgermeifter, von Rarnap=Bornheim.

202) Stedbrief.

Der unten naber bezeichnete, bes Diebstahls beschuldigte Tagelohner Mathias Bertram, aus Ge-

berath, hat fich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Blucht entzogen.

Auf ben Grund eines von bem Instructionsrichter hierselbst erlassenen Borführungs - Besehls ers such bie betreffenden Polizei Difizianten, auf ben ze. Bertram zu vigiliren, ihn im Betretungefalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Roln, ben 9. Juli 1847.

Der Ober Broturator Zweiffel.

Signalement. Geburtsort Abenoen, Religion katholisch, Alter 34 Jahre, Größe 5 Fuß, haare blond, Stirn bedeckt, Augenbraunen blond, Augen grau, Rafe und Mund gewöhnlich, Bart rothlich, Rinn oval, Gesicht hager, Gesichtsfarbe blag, Statur flein: Besondere Kennzeichen: Pockemarben im Gesicht.

Befleibung: blau leinener Rittel, gestreifte Sommerhose, schwarztuchene Rappe und Schuhe mit

Riemen.

208) Stedbrief.

Der Ziegelbäcker Peter Joseph Simon, zu Bockekfill, Kreis Daun gebürtig, zulet zu Deut sich aufhaltend, bessen Signalement nicht angegeben werben kann, hat sich ber Bollstreckung ber, gegen ihn am 15. Juli 1843 wegen Mißhandlung erkannten Gefängnißstrase burch bie Flucht entzogen.

3ch ersuche bie betreffenben Polizei-Diffizianten, benfelben im Betretungefalle zu verhaften und mir

vorführen zu laffen.

Roln, ben 12. Juli 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel.

**709**) Steatbrief.

Der Dienstfnecht heinrich Reller, 26 Jahre alt, zu Siegburg gebürtig, zulett in Nabevormwald wohnhaft, bessen Signalement nicht angegeben werben kann, hat sich ber Bollstreckung ber gegen ihn am 18. Mai 1847 wegen Prellerei erfannten Gefängnißstrafe burch bie Flucht entzogen.

Ich ersuche bie betreffenben Polizei-Difizianten, benfelben im Betrungefalle zu verhaften und mir

porführen zu laffen.

Roln, ben 14. Juli 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, 3 weiffel.

710) Steabrief.

Der heinrich hemeistrick 12 Jahre alt, Sohn bes Tagelohners heinrich hemenstrick zu Flerzheim Bürgermeisterei Rheinbach, hat sich, nachdem er mehrmals im Lande bettelnb umberstreisenb aufgegriffen und zu seinen Eltern zurückzeführt worden ist, jett wieder aus seinem elterlichen hause entiernt. Judem ich bessen Signalement unten mittheile, ersuche ich die resp. Polizeis-Behörden auf benfelben zu vigiliren, und ihn im Betr tungsfalle mir vorführen zu lassen.

Bonn, ben 9. Juli 1847. Der Staats- Profurator, Bolling.

Signalement. Große 5 Fuß, haare braun, Stirn flach, Angenbraunen blond, Augen braun, Rafe bid, Mund gewöhnlich, Bahne vollständig, Rinn rund, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank.

711) Stedbrief.

Der 11jahrige Wilhelm Beit, Sohn bes Alderers Wilhelm Beit zu hohn Burgermeisterei Citorf, hat sich seit zwei Monaten aus bem elterlichen Hause heimlich entsernt.

Indem ich beffen Signalement unten beifuge, ersuche ich bie refp. Boligei-Behörben auf, ben

genannten Beit zu wachen und ihn im Betretungsfalle, mir borführen zu laffen.

Bonn, ben 14 Juli 1847. Der Staats Profurator, Bolling.

Signalement. Größe 3½ Fuß, Haare schwarz, Augen grau, Statur klein, am linken Auge eine Narbe, bekleibet mit einem baumwollenem Kamifol, eine blau leinene Hose, ein leinenes Halbtuch, eine rothgestreiste Weste und Schuhe.

**712**) 3 urudgenommener Stedbrief.

Der von mir, wiber ben Schmitt Johann Gerhard Horsch von Blatenheim, bes Diebstahls befdulbigt, unterm 10. v. Monats erlaffene Steckbrief wird hierburch zuruckgenommen, ba berfelbe sich sistirt hat.

-Malmety, ben 12. Juli 1847

Der Königliche Staats = Profurator, v. Friegem.

213) Am 4. biefes Monats, bes Morgens um 4 Uhr, haben 2 Invibnen eine eiferne Stange zu verkaufen gesucht, welche augen cheinlich fürzlich aus einer Einmauerung herausgenommen ift und wird vermuthet, bag jene, wegen Landstreicherei verhafteten Personen, selbe gestohlen haben.

3ch erfuche ben Gigenthumer ber eifernen Stange, fich auf meinem Parquet zur Ertheilung ber

erforberlichen Austunft einfinden oder aber ber Bolgeibehörde Deittheilung machen gu wollen.

Roln, ben 15. Juli 1847. Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel.

In ber Nacht vom 30. Juni auf ben 1. Juli bieses Jahres sind von einem Kleestud bes Hofes zu Kalscheuren 21 Eisenpfähle, woran bie Kühe festgepfählt zu werben psiegen, entwendet worden. Dieselben sind von geschlagenem Eisen, unten spitz, oben aber rund umgeschlagen und einen Knopf bildend; jeder ist 1 Kuß 7 Zoll lang, 1 Zoll im Durchmesser starf und ungesähr  $4\frac{1}{4}$  Pfund schwer; an den Psählen haben sich kleine Ketten mit Hölzern und an diesen wieder kleine Ketten befunden.

Jeben ber über ben Berbleib biefer Gegenstände ober ben Thater Austunft zu geben vermag, er- fuche ich, biefe mir balbigft mitzutheilen.

Roln, ben 12. Juli 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

215) Am 6. be Mte. ist Jemanden in der Sternengasse bei bem baselbst statt gesundenen Brande eine ungewöhnlich große und starke, silberne zweigehäusige englische Taschenuhr, deren Spindel in einem Steine läuft, aus der Tasche entwendet worden, dieselbe hat ein weißes Zisserblatt mit römischen Stunden, und arabischen Datumszahlen, die Stundenzeiger sind von Gold, der Datumszeiger von Stahl und ist der Hengebügel sehr lang und ausgeschlissen.

#### CCCXXVII

Indem ich biefen Diebstahl befannt mache, ersuche ich Jeben, ber über ben Dieb ober Berbleib ber gestohlenen Ubr Ausfunft zu geben vermag, mich balvigt bavon benachrichtigen. Koln, ben 14. Juli 1847.

Der Ronigl. Ober-Profurator, 3 weiffel.

716) In ber Nacht vom 20. auf ben 21. Juni b. J. sind aus einer Wohnung zu Wiehl mittelft Einsteigens,

1 halb leiner Bebild-Tifchtuch 4 Ellen lang 2 Ellen breit,

2 Leinwandhemde geg C. D. 24.

1 Bemo von Bielefeleer Leinen geg. C. D.

1 Paar leine Bettrucher geg. C. D. 16. resp. 12.

1 Unterrod von gestreiftem Bique, 4 Babnen enthaltend und mehrere Egwarren gestohlen worben. Ich ersuche alle biejenigen, welche über ben Thater over bas Beibleiben ber gestohlenen Begen-fanbe Auskunft geben fonnen bieje mir ober ber nachsten Bolizeibehorbe zu ertheilen.

Bonn, ben 7. Juli 1847.

Der Staats-Profuratur, Bolling.

212) Befanntmachung.

Alm 25. vorigen Monats ift in ber Rahe von Urbenbach am rechten Rheinufer eine

manuliche Leiche gelander, welche folgende Rleibungeftude anhatte:

1) ein blautuchenes Kamisol ohne Knöpse, 2) eine wollene Weste mit kleinen seidenen Blumen und zwei Reichen meffingenen Knöpsen. 3) eine braune Untersacke von sogeaannten englischem Leber. 4) ein Hemd von Nessel auf der Bruft in Filten gelegt, ohne Zeichen. 5) Kalblederné Halbstieseln, angeschuht und gestieft, die Abste mit Stiesten versehen.

Die Leiche war 5 Fuß o Boll groß, hatte einen kahlen Kop?, am Sintertheile beffelben ziemlich lange schwarze haare; die Angenbraunen fichten, die Farbe ber Augen war nicht mehr zu erkennen, die Zihne waren vollständig, die Nase klein, ber Mund bick, Bart raftet und die Gesichtsbildung rund, Statur stark; es schien ber Körper ungefähr 50 Jahre alt, wohlgenihrt gewesen zu sein, und die Leische 2 bis 3 Wohen im Wasser gelegen haben.

Ich ersuche jeden, ber Betreff Diefer Leiche nabere Ausfunft zu geben vermag, folde mir ober ber

nachften Polizeibehorde mitzutheilen.

Duffelvorf, ben 8. Juli 1847

Der Ober-Prefurator:

Für benfelben:

Der Ctaate-Profurator, v. Broff-Brnid.

218) Um 15. b8. Mt8., ift in ber Rabe ber Rheinbrude hier eine Leiche gelandet worden, beren Beschreibung ich hierunter folgen laffe mit dem Ersuchen an Jeden, welcher über Ramen und Wohnort bes Beranglucken Auskunft geben kann, mich oder die nachste Polizei-Behörde bavon benacherichtigen zu wollen.

Roln, ben 16. Juli 1847.

Der Ronigl. Ober-Profurator, 3weiffel.

Die Leiche war die eines Mannes von eiren 50 Jahren, 5 Fig 6 3oll groß und ftarkem Körperbau, fast kahlem haupte und langen in's Grau spielengen Harren am hinteckopie Ropf und Gesicht waren aufgetrieben und von bluthrothem Aussehen und die Augen gan; geschwollen. Die Leiche mochte schon 8—10 Tage im Wasser gelegen haben, und zeizte Spuren von Verwesung

Die Beflejoung berfelben bestand aus einem ba imwollenen gestrickten Unterjade, fcwarz tarrirten Sofen mit grunen Streifen, lebernen Shuhen, mit Banoern und einem braun und weiß gestreiften

Bembe.

219) Subhaft at ion 8 - Patent. Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Wollenwaarenfabrikanten Johann Joseph Decker, sowohl in eigenem Ramen, wie auch als Universal-Crbe der zu Köln verstorbenen Rentnerinn Anna Catharina Lifard, Wittwe Andreas Geift, foll gegen 1) die zu Köln wohnenden Cheleute Johann Joseph Mungen, früher Spezereihändler, jest ohne Geschäft, und Catharina Theresia geborne Müller, 2) gegen den zu Mainz wohnenden Kausmann Franz Jakob Dümont, in feiner Eigenschaft als Syndik des daselbst fallirten Kausmannes Carl Spielmann, respective gegen den genannten, zu Mainz wohnenden falltren Kausmann Carl Spielmann, Indaber der früher in Mainz bestandenen Handlung von Carl Spielmann & Compagnie,

am Samftag ben 30. Oftober laufenben Jahres, Nachmittags 3 Ubr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Rumero 1, in deffen gewöhnlichen Sigungs-faale in der Sternengasse Rumero 25 dahier, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Ramens, auf dem Mühlendach unter Rumero 12 gelegenes Haus nehst Garten, für das Erstgebot von 2000 Thaler zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ist dieses hans in Stein anigeführt, zeigt im Giebel ber Straße zu eine Thure nenn Fenster und zwei Kellersenster; bas Dach besselben ift mit Schiefern gebekt, und besindet sich unter bem hanfe ein gewöldter Keller, sowie hinter bemselben der hof mit Regensarg und Abtritt, sodann der Garten. — Der Flächeninhalt dieser von Christian Eck bewohnten und benutzten, mit neunzehn Thaler
ein und zwanzig Silbergroschen sechs Psennigen besteuerten Realitäten, beträgt und zwar ber bes hauses neun Ruthen eils Fuß und der bes Gartens nem Authen sieben Fuß.

Der vollständige Steuerauszug ift nebit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei einzusehen. Köln, ben 9. Juli 1847. Der Friedenbrichter, Breuer.

720) Subhaftatione Patent.

Auf Anstehen ber zu Wasserfuhr, Bürgermeisterei Wipperfürth wohnenden Müllers und Acerers Johann Engelbert Klein, wofür bei dem Wirthe Jacob Bosbach zu hartegasse Domizil gewählt ift, sollen vor bem Königlichen Friedensgerichte zu Lindlar in bessen öffentlicher Sigung

von Freitag ben 19. October lanfenden Jahres, Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle bie nachbenannten, gegen ben zu Stelberg wohnenden Ackerer Christian Wurth in gerichtlichen Beschlag genommen, zu und bei Stelberg, Gemeinde Breun, Bürgermeisterei Lindar, Kreis Wipperfürth gelegenen und von dem Schuldner selbst bewohnten und benutzten, ein Ackergut bildenden Immobilien, welche in der diesjährigen Grundsteuer mit 7 Ihr. 10 Sgr. 9 Pf. veranschlagt sind, für das Gesammt-Gritgebot von 259 Ihr. unter den, sammt dem Steurranszug auf hiesiger Gerichtsschreiberei zu Jedermanns Einsicht offen gelegten Bedingungen zum Verkause ausgesetzt und dem Meist- und Letztbietenden zugeschlagen werden:

1) Bargelle 679, im Stelberg, Holzung von 179 Ruthen 5 Auf, grengt an Beter Scheerer gu Oberfeld und Beter hamm zu Stelberg, Erftgebot 1 Thir. 2) Pargelle 689, bafelbit, holgung von 3 Morgen 158 Ruthen 45 Buß, grengt an Johann Burth und Marggretha Burth gu Stelberg, Erftaebot 4 Thir., 3) Pargelle 696, bafelbit, Holgung von 1 Morgen 14 Ruthen 95 Fuß. grengt an Die Borigen, Erftgebot 1 Thir., 4) Parzelle 699, bafelbit, Holzung von 3 Morgen 54 Ruthen, grengt an Chrift. Wilhelm Sunger gu Unterbuichem und Johann Beter Stein bafelbit, Erftgebot 3 Thir., 5) Pargelle 703, bafelbft, Golgung von 86 Ruthen 35 Tug, grenzt an Chrift. Wilhelm Gunger gu Unterbuidem und Johann Burth zu Stelberg, Erftgebot 15 Egr., 6) Bargelle 704, bafelbit, Solgung von 50 Ruthen 10 Fuß, grenzt an einige holgung und Johann Burth zu Stelberg, Erftgebot 15 Egr., 7) Pargelle 716, bajelbit, Holgung von 1 Morgen 40 Ruthen 45 Fuß, grengt an Georg Orbach gu Oberbufdem und Chrift. Wilhelm Gunger zu Unterbufdem, Erfigebot 1 Thir., 8) Pargelle 721 bafelbit, Holgung von 74 Rathen, grengt an Johann Beter Stein zu Unterbuidem und Johann Bi belm Muller gu Schluffeleberg, Gritgebot 15 Egr., 9) Bargelle 723, bafelbit, Holgung von 31 Ruthen 60 Fuß, grenzt an Johann Wilhelm Müller gu Schluffelsberg, und eigenes Aderland, Erfigebot 15 Sar., 10) Bargelle 694/1, bafelbit, Golzung von 1 Morgen 101 Ruthen 60 fruß, grengt an Johann Burth zu Stelberg und eigene Solgung, Erfigebot 2 Thir., 11) Bargelle 765, Unterbuidmerwiese, Solgung von 12 Ruthen 60 Tug, grengt an eigene Wiese und Johann Burth gu Stelberg, Erftgebot 5 Sgr., 12) Pargelle 766, bafelbit, Biefe von 1 Morgen 4 Ruthen 65 Tug, grengt an

Chrift. Bilhelm Gunger zu Unterbufthem und Johann Burth zu Stelberg, fo weit Alur 3. Erffgebot 15 Thir. 25 Sgr, 13) Pargelle 141, in ber neuen Bieje, Bicje von 104 Ruthen 65 Fuß, grengt an Johann Burth zu Stelberg und Beter Bilhelm Renter zu Gung, Erftgebot 10 Thir , 14) Bargelle 196, am Stelberg, Ade land von 2 Morgen 12 Ruthen, grengt an Margaretha Wurth gu Stelberg und Johann Burth bafelbit, Erstgebot 20 Thir., 15) Pargelle 201, hinterm Garten, Aderland von 15 Morgen 31 Ruthen 80 Fuß, grengt an Johann Wilhelm Muller gu Schluffelsberg und Johann Burth zu Stelberg, Erftgebot 100 Thir., 16) Parzelle 209, in ber Hofwiese, Wiese von 135 Ruthen 40 Ang, grengt an Margaretha Wurth gu Stelberg und ten Weg, Erftgebot 8 Thir., 17) Bargelle 210, bafelbit, Gemujegarten von 46 Ruthen 50 Fuß, grengt an Johann Burth zu Stelberg und eigene Wiese, Erstgebot 3 Thir., 18) Parzelle 213, Stelberg, Hofraum von 2 Ruthen 25 Fuß, grenzt an Johann Wurth zu Stelberg und eigenes Land, Erstgebot 2 Thir., 19) Parzelle 215, bafelbft, haus und hof, groß 174 Ruthen 70 Auß, nebft ten bierauf befindlichen Gebäulichkeiten und awar: a) einem zweiftodig in Lehmfachwerf erbauten, mit Stroh gebecft n und mit Dro. 127 bezeichneten Wohnhause, h) einer in Jachwerf erbauten, mit Stroh gebodten und mit Litera A. bezeichneten Schenne und c) einem mit Litera B. bezeichneten und mit Stroh gebeckten Badhaufe. Das Grundftud gren t an Margaretha Burth ju Stelberg und Johann Burth baselbft, Erftgebot 80 Thir., 20) Pargelle 214/1, Stelberg, hofraum von 2 Ruthen 50 Fuß, grenzt an bie Vorigen, Erftgebot 1 Thir, 21) Parzelle 531, 298, Mullerwiese, Wiese von 75 Ruthen 95 Kuß, grenzt an Erben Johann Reffeler gu Müllerhof und Johann Burth zu Stelberg, jo weit Flur 5, alles unter Artifel 571 ber Grundauter - Mutterrolle ber Steuergemeinbe Breun eingetragenen und im Gangen 34 Morgen 115 Ruthen 55 Fuß groß, Erftgebot für Die lette Bargelle 5 Thir.

Lindlar, den 30. Juni 1847.

Der FriedenBrichter, Ronen.

21) Subhast at ion 8 Patent
Auf Austehen ber bahier wohnenden Frau Catharina Schmitz Wiede von Carl Flimm, Inhaberin einer Lichter- und Stärkefabrik, sollen vor dem Königl. Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks
Koln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nro. 25

Dienstag ben 2. November biefes Jahres, Bormittags 11 Uhr, gegen

1) bie Erben und Rechtsnachfolger ber bahier gestorbenen Chelente Otto Jonas Greteur, Buchdruder und Anna Maria Stockamp, nämlich:

a. Jafob Greteur, Buchbrucker;

- b. Die Cheleute Joseph Saufet, Raufmann und Glife Greteur;
- c. Die Cheleute Jatob Sansmann, Bilbhauer und Chriftine Greteur;
- d. bie Chelente Cosmas Reil, Burftenfabrifant und Catharina Greteur;

jobann

2) gegen ben Maurermeister Coristian Gilles, als Drittbesiger, alle hier wohnhaft, bie nachbezeichneten bahier gelegenen Wohnhäuser mit Zubehör für bie Erstgebote zum Verkause ausgesetzt und ben Meistbietenben zugeschlagen werben.

1) Ein Saus in ber fleinen Bubengaffe Dro 12 babier, auf einem Flachenraum von 2 Ruthen, 71

Fuß gelegen, mit 4 Thir. 9 Sgr. 6 Pfg. besteuert und gegemvärtig unbewohnt.

Es besitt ftragenwarts eine Thure mit Oberlicht und brei Tenfter und nach bem Laurenzgittergaschen zu eine Thure und zwei Fenfter, ift in Mauerwerck aufgeführt und mit Schiefern gebeckt. Angebot 600 Thaler.

2) Ein Haus baneben unter Aro. 14 ber kleinen Bubengaffe mit einem Flachenraum von 2 Ruthen 69 Fuß und mit 5 Thir 6 Sgr. 10 Pfg. besteuert, bewohnt von ben Chelenten Kraft, Sprachlehrer, bem Schuster Meiter und bem Austreicher Scheper.

Diefes Saus zeigt ftragenwarts eine Thure mit Oberlicht, vier Fenfter und zwei fogenannte Kreuzfenfter, ift ebenfalls in Mauerwerf errichtet und mit Schiefern gebeckt. Angebot 700 Thaler.

Digitized by Curry

Beibe Wohnhäufer siehen im Ratafter ber Stadt Köln unter Artikel 1396, Flur 31, Aro. 630 und 631.

Der Auszug ans ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbebingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber Berichtsichreiberei offen.

Roln, ben 10. Juli 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

722) Subhaftation8 - Patent.

Auf Anftehen bes gu Machen wohnenben Ranfmannes und Bauunternehmers Beter Beynen,

follen gegen ben Maurermeister Heinrich Loewenstein von hier,

Dienstag ben 26. October bieses Jahres, Wormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sigung, Sters nengasse Nro: 25. die bahier in der Benesisstraße unter Nro. 43 und 45, auf einem Alacheninhalt von 2448 Quadratsuß gelegenen, noch nicht catastrirten und unbewohnten zweisischige Wohnhäuser, für das Erstgebot von 2000 Thalern zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbictenden zugeschlagen werben

Jene Saufer bilden einen Theil tes ehemaligen Gartengutes Benefis, fint in Ziegelsteinen aufgeführt, und mit Dachziegeln gebeckt.

Ein jebes berfelben hat parterre ftragenwarts und hofwarts eine Thure und 2 Tenfter, auf bem

erften und zweiten Stode 3 Renfter; babinter liegen Sofraume.

Der Aus ug ans ber Mutterrolle ift mit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei zu Je-

Roln, ben 3. Juli 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben,

Der Friedensrichter, Schirmer.

723) - Subhaftatione Batent,

Auf Anstehen Ber zu Roin wohnenden Rentnerin Frau Um ilia Schimmelbufch, Bittive bes bafelbft verstorbenen Raufmannes Peter Bilbelin Theegarten, follen im Sigungsfaale bes Roniglichen Kriedensgerichts bes Rantons Lechenich auf'm Rathbaufe bafelbft

am Donnerstag ben 9. September 1847, Morgens 10 Uhr, und die folgenden Tage die nachverzeichneten, gegen die zu Erp wohnenden Eheleute Michael Ismaar, Gutdbestiger und Landwirth und Maria Elisabetha geborne Gruben unterm 12 Juni 1846 in gerichts lichen Beschlag genommenen, in der Burgermeisterei und Gemeinde Erp, Burgermeisterei und Gemeinde Lechenich und Burgermeisterei und Gemeinde Friedheim, Kreises Eudfirchen gelegenen, den Schulonern e genichtung zugehörigen Immobilien öffentlich an den Meistbietenden zum Verkaufe ausgestellt werden, ale:

Erftgebot Thir. Sar. Vf.

1) 2 Morgen 16 Ruthen 42 Fuß Uderland, (nach dem beiliegenden Rataster-Ausszuge 1 Morgen 133 Ruthen 40 Fuß baltend,) gelegen in der Gemeinde und Bargermeisterei Ern, Lanofreis Euskirchen, am Hasenpfad, begränzt nordlich von Geschwister Stupp und Michael Ismaar, dilich von Michael Ismaar, Jasob Puß, Caspar Hargbeim, Joseph Eder und Jeremias Ludwig Holch, und füdlich von Bittwe Joseph Juffen. Deses Grundstück, welches im Kataster unter Flux F und Nro. 449 der Parzelle einverragen ift, wird von Joseph Kottaus, Tagelohner zu Erp, pachtweise benutt 70

2) 2 Morgen 92 Ruthen 40 Fuß Alderland, (baitend nach dem Karaster 2 Morgen 72 Ruthen 90 Fuß,) gelegen daselbit am Hasenpfad, nordlich neben Brigitta Wirt, Peter Wirt und Johann Munch, südlich neben Balentin Zons und der Armens recwaltung zu Köln und nordlich neben Johann Leser. Dieses Grundstück ist eingestragen im Kataster unter Flux M. Nro. 488 der Parzelle, und wird von dem Alderer Johann Leser zu Erp pachtweise benutt.

. Digitized by Google

## CCCXXXI

		re.	. C C.	- 4
			fizehi	
	3) 2 Morgen 22 Ruthen 57 Fuß Alderland, (nach dem beiliegenden Ratasters auszuge 1 Morgen 164 Ruthen 50 Fuß haltend,) gelegen daselbst an der Pingsbeimers hede, neben Wittwe Nobr, Michael Ismaar und Wittwe Joseph Juffen, eingetragen im Rataster unter der Flur G, Nro. 14 der Parzelle, und wird von dem Schuldner	æpir,	. Egr.	• 14.
	felbst benutt. 4) Girca 69 Rutben 89 Fuß Ackerland, (nach dem beiliegenden Ratasterauszuge 57 Rutben 40 Fuß baltend,) gelegen daselbst, am Wissersheimerweg, nordlich neben Joseph Hossummer, billich neben Bittwe Everbard Hurmann, Christian Ismaar, Peter Joseph Wilkens, Hubert Baasen und südlich neben Wilhelm Mener. Dieses Grundstat	80	70	,,
,	lift eingetragen im Kataster unter Flur G, Dro 55 ber Parzelle, und wird von dem Leineweber Paulus Ruih zu Erp pachtweise benutt.  5) ? Morgen 111 Ruthen 5 Fuß Uckerland, nach dem Katasterauszuge 1 Morgen 84 Ruthen 80 Cuß haltend, gelegen ebenfalls in der Gemeinde und Burgerme flerei Erp, Landfreis Guestrchen am Mühlenwege oder auch am Bendgen, neben Caspar	12		"
	Harzbeim, Wittwe Edrick und Jesemias Hofch, eingetragen im Rataster, Flur H, Nro. 22 ber Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutzt.  6) Circa 3 Morgen 102 Ruthen, 23 Fuß Ackerland, gelegen daselbst am Wassers fluß, neben Wittwe Christian Jone, Johann Horchem, Emanuel Ren, Philipp Schlösser, eingetragen im Kataster unter Flur H, Nro. 372 ber Parzelle, und wird von dem	85	"	`"
	Schuloner selbst benutt.  7) 1 Morgen 44 Ruthen 53 Fis Ackerland, halfend nach dem Kataster 1 Morgen 27 Ruthen 60 Fiß, gelegen baselbit, zwischen bem Wisseroheimerberg und bem Erpers wege, neben Michael Ismaar, Werner Kindgen, Armenverwaltung von Koln und heinrich Bergerbausen, ist eingetragen sub Lir. G. Rio. 105 ber Parzelle im Kataster, und	150	. 11	P
	wird von dem Schuloner selbst benugt.  8) 1 Moraen 96 Rutben 6 Fuß Uderland, nach dem Katasterauszuge 1 Morgen 42 Rutben 90 Fiß baltend, gelegen baseibst am B ffersheimerweg, neben Peter Reimer, Raplanei zu Ery, Christian Zons und Beinrich Bergerbausen, eingetragen im Kataster,	60	"	"
	9) 1 Morgen 55 Ruthen 22 Fif Acterland, nach bem Ratafterauszuge 1 Morgen 40 Ruthen 80 Fuß baltend, gelegen bafelbit am Safenpfad, neben Johann Joseph Stockem, Ferdinand Stupp und Christian Rotteus, eingetragen im Ratafter, Flur J,	58 72	**	
	Mro. 690 ber Parzelle, und wird von dem Schuldner felbst benutt.  10) Circa 127 Nuthen 86 Fuß Acterland, gelegen baselhst am Moddersheimerweg, neben Norbert Nohr, Avolph Gierlich, Stbastian Abel, Johann Leser und Wittwe Marschand, eingetragen im Kataster Flur J, Nro. 632 der Parzelle, und ist verpachtet an Engelbert Freidel zu Erp	23	,,	**
	11) Eirea 113 Rutben 18 Fuß Ackerland, gelegen baselbst am Disternicherweg neben Jatob Honecker, Avolf Rader und Reiner Stupp, eingetragen im Rataster Flur K, Dro. 365 ber Parzelle und wird von dem Schuloner selbst benutt.	26		,,
	12) Cica 1 Morgen 174 Ruthen 29 Fuß Aderland, nach bem Ratasterauszuge 1 Morgen 150 Ruthen 80 Fuß haltend, gelegen daselbst auf dem Siefen, neben Margaretha Roevenich, Michael Ismaar, Schulverwaltung zu Koln und Everhard Wirt, ist eingetragen im Rataster Flur L, Nro. 129 der Parzelle, und wird von dem			
	Schuldner selbst benutt. 13) Eirea 2 Morgen Ackerland, nach dem Katasterauszuge 1 Morgen 129 Ruthen 50 Fuß haltend, gelegen daselbst am Klein-Rapellenpfad, neben der Armenverwaltung von Koln, Christian Ismaar, Michael Ismaar und Johann Munch, ist eingetragen im	61		**

## CCCXXXII

	Erl	taebe	ot
	Thir.		
Ratafter sub Flur L, Mro. 405 ber Pargelle, und wird von bem Schuldner felbit benutt. 14) Circa 1 Morgen 3 Ruthen 28 Fuß Alderland, nach bem. Ratafterauszuge		11	"
176 Ruthen baltent, gelegen bafelbft am Badeepfad, neben Emanuel und Beinrich Ren, Stephan Gomnich und ber Schulverwaltung von Roln, ift eingetragen im Ratafter sub	,		
Flur L, Dro 321 bis ber Pargelle, und wird von Joseph Rotteus 34 Erp pachtweise benutt. 15) Circa 2 Morgen 69 Ruthen 26 Auf Actelland, nach tem Ratafterauszuge 2		**	"
Morgen 57 Ruthen 60 Fuß halt no, gelegen bafelbit am Hoverweg, neben hermann Rrudwig, Beinrich Daubien, Jeremias Solch aus Turen und ter Urmenverwaltung			
von Roln, ift eingetragen im Ratafter Flur M, Mro. 72 der Pargelle, und wird von dem Aderer Peter Bond zu Erp pachtweise benutt	160	,,	,,
16) Circa 1 Morgen 17 Ruthen 99 Fuß Ackerland, nach dem Ratasterauszuge 1 Morgen 10 Ruthen 60 Fuß baltend, gelegen baselbst am Scheurerweg, neben Graf Wolfe Metternich zu Gemmich, Emanuel und Heinrich Ren zu Erp und Jakob Inden baselbst und bem Borrerpfad, ist eingetragen im Rataster Flur L, Rro. 270 der Par-			
gelle, und wied von tem Schuldner felbst benugt. 17) Circa 1 Morgen 137 Ruthen 39 Fuß Ackerland, nach bem Katafterauszuge	30	**	"
1 Morgen 21 Ruthen 30 Fuß haltend, gelegen bafelbft am Erperpohl, neben Erben			
Jansen, Balentin Bond, Wittwe Spurd, Mathias Sappe und mehreren Andern, ift eingetragen im Katafter Flur M. Dro. 201 ber Pargelle, und wird von bem Aderer			
Joseph Breuer pachtweise benutt.	40	"	**
18) Circa 1 Morgen 62 Ruthen 96 Jug Uckerland, nach dem Katasterauszuge 1 Morgen 43 Ruthen 10 Fis baltend, gelegen daselbst am Erperpoht, neben Emanuel und Heinrich Rev, Johann Peter Hoffummer, Anna Catharina Ren und dem Friede heimerweg, eingetragen im Kataster Flur M. Rro. 164 ber Parzelle, und wird vom			
Schuldner felbst benutt.  19) Ci ca 2 Morgen 33 Ruthen 28 Fuß Aderland, gelegen daselbst unterm Roderhof, ber Kamp genannt, neben bem Wege und Wilhelm Joseph Schiet, ift eingetragen im	<b>55</b>	"	"
Ratafter Flur J, Mro 14 der Parzelle, und wird von den Schuldner selbst benutt. 20) Circa 23 Morgen 39 Ruthen 60 Fuß Aderland, gelegen daselbst am alten Pingsheimerwege, neben Avolf Hosch von Duren, Franz Greis zu Erp, Michael Ismaar, Veter heufeshoven und mehreren Andern, eingetragen im Ratafter sub Flur G, Nro.	,	,,	,,
90 der Parzelle, und wird von dem Schuldner felbst benutt. 21) 8 Morgen 67 Ruthen 90 Fuß Acterland, gelegen dafelbst am Betichen, neben Hermann Joseph Harzheim, Wilhelm Mener, Johann Urnold Gymnich zu Erp, und ber Armenverwaltung zu Koln, sowie dem Fahrwege, ift eingetragen im Kataster Flur	1000	"	**
G, Rro. 454 der Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutzt. 22) 7 Morgen 11 Ruthen 40 Fuß Ackerland, gelegen daselbst am Ahremer: Beg, neben Peter Ferber und Philipp Fischer zu Erp, Avolf Hosch zu Duren und dem Bege, ist eingetragen im Kataster Flur H, Nro. 136 der Parzelle, und wird dieses Grund:	500	"	"
stud ebenfalls von dem Schuloner felbst benutt. 23) D Morgen 43 Ruthen 70 Fuß Ackerland, gelegen daselbst am Backedgraben, neben der Armenverwaltung zu Koln, Joseph Put, Wittwe Jiffen, Avolf Raver zu Erp und mehreren Andern. Dieses Grundstud ist eingetragen im Kataster Flur L, Neo 298		"	**
Der Parzelle, und wird von dem Schuldner selbst benutzt 24) 1 Stud Aderland von 2 Morgen 88 Ruthen 40 Fuß, gelegen daselbst an der Gewannsuhr neben Franz Nolven und Adolf River zu Erp, Wittime Joseph Jussen das selbst und dem Grasen Wetternich zu Grumnich Dasselbe ist eingetragen im Kataster Flur F, Nro. 233 der Parzelle, und wird von dem Ackerer Johann Mevis zu Erp		'n	

#### CCCXXXIII

Erftgebot Thir, Gar. Of. rachtweise benugt. 25) 1 Grud Aderland, groß 1 Morgen 43 Ruthen 40 Fuß, gelegen bafelbft am Pollergrabden, neben bem Grafen von Bolf-Metternich ju Gnunich, hermann Rrudwig zu Hachen, Johann Joseph Stodem und Bittme Joseph Juffen zu Erp, ift eingetragen im Ratafter Flur F, Dro." 220 ber Parzelle, und wird von bem Rramer Unton Schnigter ju Erp pachtweife benugt. 55 26) 1 Stud Aderland von 1 Morgen 57 Ruthen 10 Fuß Flacheninhalt, gelegen bafelbit am Pollergraben, neben Bittme Peter Reimer und ber Pfarrei ju Erp, fowie ber Urmenverwaltung gu Roln. Daffelbe ift im Ratafter eingetragen unter Flur F, Dro. 336 ter Pargelle, und wird von tem Edmloner felbft benugt 69 27) 1 Stud Ackerland von eirea 7 Morgen 54 Ruthen 40 Kug Größe, nach bem Ratafteraudzuge 7 Morgen 40 Muthen 50 Auf baltent, gelegen bafelbft am Uhremer Bege, neben Riber und Rolven, Joseph Soffummer und Bittme Chid gu Erp Dafelbe ift eingetragen im Ratafter, Flur II, Diro 50., Der Pargelle, und wird von bem Schuloner felbit benutt. 400 24) 1 Stud Aderland von eirea 18 Morgen 4 Mutben 30 Auf Große, gelegen bafelbst am Soverweg, neben Christian Ismar zu Luffen und Jatob Put zu Erp. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter, Flur M. Dro 157 und wir von bem Schuldner felbft benutt, 750 29) 1 Etid Alderland von 2 Morgen 79 Ruthen 30 Rug & adeninhalt, gelegen -bafelbst am Safenpfad, neben Erben Arnolo Gordem, Cadvar Mund, Adver und Rolden ju Erv, Jeremias Sofd von Duren. Daffelbe ift einzetagen im Ratafter, Alur J, Mro. 682 ber Parzelle, und wird von dem Ackerer Jakob Arutwig zu Ery pachtweise benutt. 150 30) 1 Stud Aderland von 2 Morgen 141 Rathen 80 Fag Große, gelegen bafelbit am Mablenweg, neben Theodor Fagbender, Ebriftoph Fauft, Dem Mublenwege, Raber und Rolden, Der Pfarrei Ery und mehrern Undern. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter 165 Rlur H. Rro. 235 ber Parzelle, und wird von dem Schuldner felbft benutt. 31)' 1 Stud Ade land, groß 1 Morgen 71 Ruthen 70 Fuß, gelegen bafelbit am Wafferfluß, neben Stephan Gymnich, Johann Arnold Gymnich ju Erp und Jeremias hoefd aus Duren, eingetragen im Ratafter Blue II, Mro. 316 der Pargelle, und wird von bem Aderer Stephan Gumnich ju Erp pachtweise benutt. 32) 1 Stud Aderland 175 Ruthen 40 Bug groß, gelegen am alten Pingeheimers wege, neben Emanuel und Beinrich Ren, Dem Wege, Michael Ismar von Erp und Bere: mias hoefch aus Duren, eingetragen im Ratafter Flur G, Dro. 274 ber Pargelle, und wird daffelbe von dem Schuloner felbft benugt. 22 33) 1 Stud Ackerland, haltend an Flacheninbalt 4-Morgen 81 Ruthen 40 Kuß, gelegen bafelbft Erperpohl, neben Frang Greis zu Erp, Everhard hurmann von Roln, Peter Birg zu Erp, hermann Joseph Bargheim, Bittive Chriftina Bond und Andern, eingetragen im Ratafter Flur M, Dro. 233 ber Pargelle, und wird von ben Schuldnern felbft benutt. 180 34) 1 Grundstud von 2 Morgen 133 Ruthen Uderland, gelegen bafelbst am Straß chen, begrängt von dem Grafen von Wolf-Metternich zu Onmnich, der Gemeinde Erp, der Armenverwaltung ju Roln und Geibard Pafgen, eingetragen im Ratafter Flur K, Mro 123 der Parzelle und wird von dem Schuloner felbft benutt 100 35) 1 Stud Aderland, groß 4 Morgen 59 Ruthen 90 Fuß, gelegen bafelbft am Sahnenpfad, begrangt von der Urmenverwaltung ju Roln, Jeremias Soefch zu Duren, Midjael Jimar zu Grp, Theodor Wammes, bem Hadelpfad, und verschiebenen Undern, Diefes Grunoftud, welches im Ratafter sub Flur M, Der 18 ber Pargelle eingetragen

Erstaebot Erffaebet Thir. Sar. Bi. Ablr. Sar. W. ift, wird von bem Schuloner felbit benuft 1:1200 opposed here: 36) 1 Grud 21d nland, in Webrnen, 144 Ruthen 20 Fing groß, gelegen balelift amm et f cet Scheurerweg, begrangt von Karl Bufend von Mulind, Buhang Darcham ist dene Grafen in beriefe von Wolf: Metternich und, gem Berrerpfad ; Doffelbe ift eingewagen im Kanafter Flur L, Dro. 206 ber Parzelle, und wied van bem Rramer Unean Schmit ur Erp madus weise benutt : 1.380 July 1 1 200 37, 1 Stud Arterland, baltener 3, Margen 39:Dtathen 60: Fuß, gelegen baf foft am Safenpfad, geben ber Pfgraei pag Gry, Galeb Datt, Didael Stmar und perfdueben in bielle nen Andern, eingetraneit im Ageafter Flur E. Rro. 450 ber Pargelle, und wird von dem .... morfeit : Schuloner felbft benutt: 145 38) 1 Grud Aderland von, eires 1 Morgen 171 Ruiben 90 Auß, gelegen bafelbft am Erperpohl, neben Dichael Ifmar, Dubert Rupper, Beinrich Bergerhaufen, 20off Beder und Joseph Bons zu E p, eingeregen im Ratafter Flur M, Bero 173 ber Pars gelle, und wird von bem Eduloner felbft benutt 39) 1 Stud Aderland von 139 Ruthen 90 Kuß Größe, gelegen baselbit am Coper pobl, neben Buttme Joseph Juffen, Subert Rupper, Michael Ismar und Gefchwifter Zond. Daffelbe ift eingetragen im Katafter Flur M, Rro 174 Der Pargelle und wird vom Echnio: ner felbit benuttt . 27 40) 1 Stud Aderland, 1 Morgen 145 Ruben a oft, gelegen bafelbit am Wintels pfad, neben Peter Ferber, Adolf Bojd, Balentin Bond, Mathias Empt, Jeremias Sofdy und Peter Reimer Dafelbe ift eingetragen im Ratafter Flur H, Dre 493 ber Par, gelle, und wird von den Schuldnern felbit benugt. 120 // 41) 1 Stud Aderland, 1 Morgen 152 Ruthen 90 Kig groß, gelegen bafelbst am Bafdmarpfad, neben Beremias Sofch, Caepar Dund, Degenhard, Spund, Michael. Ismar und dem Grafen von Wolf-Metternich, eingetragen im Katafter Flur L, Rico 66 der Parzelle, und wird von dem Schuloner felbft benugt 4118 42) 1 Stud Acerland, 171 Ruthen 10 Auß groß, gelegen bafelbit am Bintels pfad, neben Balentin Bons, Jerennias Bofch, Everhard Sappe und Pfarrei Erp, ift eingetragen im Ratafter Glur G. Dro 481 der Pargelle, und wird vom 3mmermann Johann Dleier zu Erp pachtweise benußt. 43) 1 Stud Aderland, 1 Morgen 35 Ruthen 28 July groß, gelegen dafelbst ant Bifferoheimerweg, neben Johann Urnold Gymnid, Michael Jimar, dem atten Fingebeimerweg, Jeremias Bold und bem Grafen von Wolf Meiternich, einget agen im Ratafter Flur G, Mro. 267 der Pargelle, und wird von bem Ackerer Philipp Gimono ju Erp pachtweise benutt. 44) 1 Stud Aderland von 168 Ruthen Aldeminbalt, gelegen bafelbit am Dafibe C - 1 115 / mabrpfat, neben Jofeph Soffummer, Caspar Mund, bem Wege und Jeremias Sofdy, er i Gen minde eingetragen im Ratafter Flur I., Mro. 55 der Pargelle, und wird vom Goulonerfelbit benutt. 56 .... 45) 1 Etud Acterland von 1 Morgen 37 Ruben 40 Auß Aldeninbalt, gelegen dofelbft am Bifferobeimerweg, neben Bilbelm Joiften, Berrigerweg, Frang Greis, Bilger Dut, Beinrich Bergerhausen, Jafob Honeder zu Erp, ift eingetragen im Ratafter Flur G, Mro. 249 ber Pargelle, und wird von bem Schnfter Subert Sorchem gu Erp pachimeife b nutt 80: 77 - 51 01 46) 1 Grud Acerland, groß 2 Morgen 77 Ruthen 60 Fuß, gelegen bafelbit an ber Luchofaul, begrangt von bem alten Dinge eimerwege, Beinrich Gder ju Erp und Johann Beorg Loofen von Roln. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Glur G, Dro. 294 ber Parzelle, und wird vom Eduloner felbit benutt. 100 // // 191G.

Erstaebot Thir, Sgr. Pf. 47) 1 Graff Aderland, 1. Morgen 138 Deuthen DO fing groß, gelegen bafelbit am Bafdmabryfat, neben Di chael Ifmaar, Chriftian Schnigter, Johann Peter Birth gu Erp, tem Brafen von Bolf-Metternich gu Bumnich, Molf Sofch ju Duren und Rolden und Rader zu Erp. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Whir L. Bro. 74 : 10 11 11 11 11 ber Pargelle, und mud von bem Aldere: Johann Berg ebenfalls paditweife benutt. 48) 1 Etud Aderland, groß 128 Muthen 20 Bug, gelegen bafelbft am Bollere : wig, neben Silger Bitt von Lechenich, Michael Ismaat und Dtathias Joseph Breuer ju Erp und Undern, eingetragen im Ratafter Thur G, Der, 350 ber Pargelle, und wird vom Schuldner felbft benogt. 49) 1 Gtud Aderland, 177 Ruthen 10 ffuß groß, gelegen Dafelbit am Dobberes beimerweg, neben Jofeph Juffen, Gerbard Rrudwig, Rorbert und Friedrich Robe ju Erp und Kanonifus Doch gu Rerpen, eingetragen un Ratafter Glur K, Dro 262 ber Bargelle, und wird von bem Schuloner felbft benutt. 50) 1 Stud Alderland, 114 Muthen 20 Tuß groß, gelegen bafelbft am Rlein:Raps pellenpiad, neben Gottfried Rlein und Engelb. Ren gu Beiler und ber Urmen erwaltung zu'Koln, ift eingetragen im Ratafter Flur. L. ber Bargelle, und wird vom Bime. mermann Unt. Edmigler ju Erp pachiweife benugt. 20 51) Ein Grud Adeiland, eirea 18 Morgen 40 Ruthen 60 Fuß groß, gelegen basfelbft an ben Bingebeimerveden, grangeno nordlich an Jofeph Sellftetter ju Pingobeim, Beter Birt, Morbert Robe und Denrich Clemens gu Erp, buld an den Beffens beimermeg, weftlich an Bittwe Dobr ju Erp, und fublich an Beter Ferber, Bittme Beter Reimer gu Erv und verich ebenen Undern Diefes Grunoftad ift eingetragen im Ratafter Flur. G, Dero 20 ber Pargelle, und wird von bem Schuloner felbft benutt. 860: ,... 52) 1 Grud Arterland, groß 7 Morgen 82 Ruthen 10 Bug, gelegen dafelbit amifchen dem Bungabeimere und Erpermeg, neben Gverhard Sampe gu Gru, bem Herrigerweg, Erben Urnold Horchem, Michael Ismaar zu Cep, Der Schulverwaltung gu Roln und bem Bifferoheimermeg Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Alur G. Mro 112 ber Bargelle, und mird von bem Schuloner felbit benutt. 360 53) 3 Morgen 102 Rutven. 10 Fuß Ackerland, nach bem Ritafterauszuge 5 Morgen 102 Rithen 10 Fuß haltend, gelegen daselbit an ber Tuchstaule, neben Deinrich Eder und ber Raplanei gu Erp, Michael Jimaar, Beter Ferber, Johann Beter Rrang gu Erp, eingetragen im Ratafter Flur G, Dro. 318 ber Bargelle, und wird von ben Schulone'n felbft benugt. 200 54) 1 Stud Aderland, groß 5 Morgen 119 Ruthen 30 &if, geleg'n Dafelbit. am Difternicherweg, begrangt nordlich von Chrift an Breuer II. ju Erp, Undread Breuer. ju Roln und Moolf Boid ju Daren, offlich von der Armenvermaltung gu Roln und weillich von hermann Joseph harzheim zu Erp, Caopar Jungling zu Moodersheim und mehfern Undern, ift ringetragen im Ratafter Flur K. Dro 336 ber Bargelle, und wird von Beinrich Dabmen und Chriftian Sutter, beibe Alderer zu Erp, pachiweife beautt. 260. 55) 1 Grud Acterland, 1 Morgen 475 Muchen 30 Fif groß, gelegen bafelbft am Eichboven, neben hermann Jafend pargbeim, Johann Manch, Johann Lefer und Cadpar Mind ju Erp. Danelbe ift eingetragen im Ratafter Flur H, Ro 108 der Bargelle, und wird von dem Aderer Theodor Munch gie Erp pachtweife benutt. 56) 1 Ctud Aderland, eirea 18 Deorgen 99 Ruben 90 Fig groß, nach bem beiliegenden Ratafteraudzuge 13 Morgen 81 Ruthen 60 & if haltend, gelegen bafelbft am Bigden, begrangt norblich von Johann Arnold Gumuich ju Ery, bem Bege, oftlich

von Michael Fimaar und Mathias Sappe gu Erp, fuolich von Catharina But, Michael Ismaar zu Erp-und Jeremias Bofch zu Daven und weftlich von Johann Mrnolo

## CCCXXXVI

			itgevi	
		Thir	Sgr.	P1
	Gymnich zu Erp. Daffelbe ift eingetragen im Katafter Flur G, Nro. 451/1 der Parzelle und wird von dem Schuldner selbst benutt.	750	,,	
	57) 1 Stud Aderland, 2 Morgen 91 Huthen 60 Fuß groß, gelegen bafelbft am Bendgen, neben Caepar Bargheim zu Erp, bem Bege von Erp nach Lechenich, Wittme			
	Ronein zu Erp und Jeremias Sofch zu Duren. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter	000		
	58) 1 Ctud Aderland, 1 Deorgen 158 Ruthen 40 Tuß groß, gelegen bafelbft am	200	"	d1
	Winkelpfad, anschießend an Die Lechenichers Granze, heinrich Difopf und Wittwe Joseph Juffen zu Erp Dafielbe ift eingetragen im Ratafter Flur G, Dro 171 ber Parzelle,			
,	und wird von dem Tagelobner Johann Rutt zu Erp pachtweise benutt 59) 1 Stud Acterland, eirea 1 Morgen 7 Ruthen 20 Fuß groß, nach dem Katafter-	80	"	*
	auszuge 159 Rutben 90 Fuß haltend, gelegen bafelbit am Wifferebeimermeg, neben Gverbard Fagbenter und Everbard Happe zu Erp, Margaretha Hoppe, Frang Wilbelm			
	Bert und Molph Gierlich zu Erp. Daffelbe ift eingetragen im Ratafter Flur G, A v. 254/, ber Bargelle, und wird vom Stellmacher Engelb. Freidel zu Erp pachtweise benutt.	50		
	60) 1 Ctud Aderland, groß 1 Morgen 2 Ruthen 20 Fuß, dafelbft am Bollermeg,	30,	"	**
	neben ter Urmenverwaltung zu Roln, Caspar Harzheim zu Erp, hermann Simon zu Lechenich und Caspar Munch zu Erp gelegen. Daffelbe ift einget agen im Katafter			
	Flur G, Mro. 354 ber Parzelle, und wird vom Schuloner felbft benutt 61) 1 Stud Aderland, 115 Ruthen 20 Jup groß, gelegen dafelbft am Dorweilers	25	**	**
	weg, neben Wittwe Joseph Juffen, Michael Imaar, ber Schichichen Stiftung, Wittwe Beter Reimer und Caspar Harzbeim zu Erp. Daffelbe ift eingetragen im Katafter			
	Flur G, 363h ber Parzelle, und wird vom Schuloner felbst benutt 62) 1 Stud Acterland, groß 4 Morgen 8 Ruthen 60 Fuß, gelegen bafelbft am	20	,,	,,
	Waschmabrpfad, neben dem Fahrwege, ber Armenverwaltung zu Koln, oftlich neben Rader und Roleen und Johann Munch zu Erp, sowie Karl von Mintud zu Koln, füdlich neben Befnard Fuß, Wittwe Felten, Franz Wilhelm Berk und Balentin Zons zu Erp und westlich neben Wilhelm Kindgen zu Erp. Dasselbe ift eingetragen im Kataster	•		
		140	.,	,,
	Der Waschmahr, granzend nordlich an Jeremias Sold zu Duren, Werner Rindgen und Stephan Gumnich zu Erp, oftlich und fudlich an Rader und Roloen zu Erp, und weftlich	•		
	an Subert Weber zu Beiler, eingetragen im Kataster Glur 1. Dro 145 ber Parzelle, und wird von dem Schuloner selbst benutt.	82	"	,,
	64) 1 Stud Aderland, groß 116 Ruthen 90 Tuß, gelegen baselbst am Burger: meisterpfat, neben Theotor Bagbenter zu Erp, Subert Kupper zu Sinzenich, Michael Ismaar und Peter Heuckesboven zu Erp, eingetragen im Rataster Flur M. Nro. 328			
	ber Parzelle, und wird von dem Tagelobner Johann Feblen gu Erv pachtweise benutt 65) 1 Stud Aderland, 2 Morgen 88 Ruthen 40 Fing groß, gelegen baselbft am	15	•	**
	Lechenicherweg, begrangt nordlich von Salob But gu Gep, oftlich von Johann Berf, Johann Seinrich Fuß, Wittme Bons ju Erp und Andern, füblich von Michael Ismaar.			
	Daffelbe ift eingetragen im Ratafter fflur II, Bero 410 ber Pargelle, und wird von	4		
-	dem Schuloner selbft benutt. 66) 1 Stud Adeiland, groß 1 Morgen 55 Ruthen 10 Fuß, gelegen baselbft am	120	"	
	Lechenicherweg, neben Beter Joseph Fuß und Michael Ismaar zu Erp und hermann Rrudwig zu Machen. Daffelbe ift eingetragen im Katafter Flur H, Dtro. 418 ber Pars	•		
	gelle, und wird von dem Schuldner selbst benutt 67) 1 Stud Aderland, 1 Morgen 132 Ruthen 20 Fuß groß, gelegen bafelbst	80	"	,

# CCCXXXVII

		figebo	
am Burgermeifterepfad, angrungend an ben Friesheimerweg, Abolf Gierlich, Johann Beter Hoffummer zu Erp, und Wittwe von Mulius zu Koln Dieses Grundstud ift eingetragen im Katafter Flur M, Dro. 260 ber Parzelle, und wird von bem Schuloner	Thlr.	Ogt.	401.
felbft benutt. 68) 1 Stud Acferland, groß 2 Morgen 145 Ruthen 10 Fuß, gelegen dafelbft	70	,,	,,
an ber Gewannfuhr, neben Friedrich Robr, Michael Ismaar, Peter Beuckeshoven und bem Auchstaulerpfad, eingetragen im Ratafter Flur F, Rro. 10 ber Parzelle, und wird	utr		
von dem Schuloner felbft benutt.	24	,,	,,
69) 1 Stud Aderland, 1 Morgen 40 Ruthen groß, gelegen baselbst an ber Gewannfuhr, neben ber Schulverwaltung von Roln, bem Fuchstaulerpfad und bem Dorweilermeg, ift eingetragen im Ratafter Flur F, Dro 295 ber Parzelle, und wird			
von bem Schuldner felbit benutt. 70) 1 Stud Aceiland, 2 Morgen 120 Rutben 10 Fuß groß, gelegen bafelbit am	60	,,	#
Winkelpfat, neben Johann Munch, Caspar Munch, Beinrich Sappe und Andern, eine getragen im Ratafter Flur G, Rev. 156 ber Pargelle, und wird von bem Schuldner			
felbft benutt.	120	,,	,,
71) i Stud Aderland, groß 2 Morgen 60 Ruiben 60 Fuß, gelegen bafelbst am Herrigerweg, neben Wittne Peter Reimer, Johann Manch zu Erp und bem herrigerwege, eingetragen im Kataster Fiur G, Nro. 210 ber Parzelle, und wird von bem	•		
Acferer Peter Bilfens zu Erp pachtweise benutt. 72) 1 Stud Acferland, groß 1 Morgin 96 Ruthen 50 Juß, gelegen bafelbft an	118		**
ber Gewannfuhr, neben dem Grafen von Wolf-Metternich, Biter Eivenich zu Kofters-		-	
und wird von dem Schuldner felbft benutt 73) 1 Stud Uderland, groß 1 Morgen 75 Ruthen 50 Gus, gelegen dafelbft vor	62	**	**
bem Weingarten, neben Bermann Joseph Harzbeim, Michael Ismaar, Dem- Weg von- Lechenich nach Erp und Beter Joseph Tuß zu Erp, ift eingetragen im Katafter Flur II,	2		
Mro. 3 der Parzelle, und wird vom Schuldner felbst benugt. 74) 1 Stud Acferland, groß 1 Morgen 124 Ruthen 50 Fuß, gelegen baselbst am Hafenpfad, granzend an die Armens und Schulverwaltung zu R.in, Beigrich Sappe	807	**	"
zu Erp und Jeremias Hofch, eingetragen im Katafter Flur J, Nev. 674 ber Pa zelle, und wird angeblich von Everh. Happe und Everh, Fastbender zu Erp pachtive. se benutzt	100		
75) 1 Sind Acterland, 2 Morgen 46 Ruben 60 Fuß groß, gelegen daselbst am Bockemeg, angrangend an Wittme Joseph Jugen, Theodor Fagbender, Johann Leefer	100		"
pu Ep und verschiedenen Undern, eingetragen im Ratafter Finr F, Deo 508 ber Parzelle, und wird vom Schuldner selbst benutt. 76) 1 Stud Acferland, 1 Morgen 172 Ruthen 80 Fuß groß, gelegen baselbst	105,	,,	**
am Dorweilerweg, neben Peter Joseph Weber, Mathias Munch, Jatob Beder zu Erp und Kahrwege, ift eingetragen im Ratafter F'ue G, Neo. 374 ber Bargelle, und wied			
von bem Schuldner felbft benutt. 77) 1 Stud Acferland, 1 Morgen 60 Rutlen 10 Tuß groß, gelegen baselbft	110	"	"
langst der Kleingasse, neben Sebast Abel, Balentin Zons zu Erp und dem Difters nicherweg. Dasselbe ist eingetragen im Kataster Flur K, Reo. 316 det Parzelle, und wird angeblich von dem Ackerer Theod. Abel zu Erp pachtweise benutzt.	61	,,	
78) 1 Stud Acertand, eirea 3 Morgen 83 Ruthen 40 Jug groß, gelegen daselbft in ber Schmiden, neben Caspar Munch, Franz Greis, Wilhelm Mevis zu Erp und			
Subert Baafen. Daffelbe ift eingetragen im Katafter Thur G, Aro. 95/1 ber Parzelle, und wird von bem Schuloner felbst benutt.	160	"	**

10 [9] . [ - 1] Erstaebot 14 11 5 1113 Thir. Sar Pf. 79) 1 Stud Afferland, 1 Morgen 51 Ruthen 20 Rug, gelegen bafelbit am Bel. the start fut neben ber Bfarrei Erp, Mathias -Munch zu Daren, Der Odmloerwaltung zu Roln aind and Jeremias Sold, ift eingetragen im Ratafter & ur J, Deo 570 ber Pargelle, und wird : 164 a 1192 1193 von bem Actere Avolph Gierlich ju Erp pachtive je beautt. 80) 1 Sud Aderland, 2 Morgen 100 Hin ben groß, gelegen bafelbit am Mublen weg, neben Johann Leefer, Goerhard Wir, bem Maulenweg und Emanuel Ren gu Wi Ho Ero, eingetragen im Ratafter Tur II, Dro. 287 ber Pargelle, und wird von bem 122 Schuloner felbft benugt. 81) \_1 Grad Atterland, 3 Morgen 98 Ruthen 70 Tug, gelegen bafelbit an ber Ruchstaul, neben dem alten Pingebeimermeg, Bittwe von Molins gu Roln, Gverbard (Merchallenger) Ragbender gu Erp und mehreren Undern, ift eingeteagen im Ratafter Alur G. Mro Direction 3 325 der Parzelle, und wird vom Schuldner felbit benugt. 1240 W. uba 81) 1 Stud Aderland, 3 Morgen 155 Rathen 80 Fif groß, gelegen bafelbit : 1 (47 an ber Auchefaul, neben Theod. Fagbenber, Dich Ifmar gu Erp, Wirtwe Comanns gu Roln, Apolf Sofch von Duren und Unbern, ift eingetragen im Ratafter & ur G. Bil ubbe itag Dro. 335 ber Pargelle, und wird vom Eduloner felbit benugt. 83) 1 Stut Utterland, 1 Morgen 55 Ruthen 20 Fuß groß, gelegen bafefbit an ber Kuchofaul, neben Mich. Ifmar, Joh. Peier Rrang zu Erp, ver Urmenverwaltung Roln und Jer. Boid, ift eingetragen im Ratufter Flur G, Mro 314 ber Pargelle, und wird vom Schuloner felbit benutt. 84) 1 Stud Aderland, 2 Morgen 81 Ruthen 10 Fuß groß, gelegen baseibst am Bifferebeimermeg, neben Marg. Dappe, Joh. Peter Riang, Michael Jimar gu Erp und bem alten Dingobeimermeg Daffeibe ift eingetragen im Ratafter Finr G. Rio. 260 ber Parzelle, und wird vom Edjuloner felbit benugt. 85) 1 Stud Aderland, 2 Morgen 125 Ruthen 50 Tug, gelegen bufelbft am hoverweg, neben Ber. boid von Duren, ber Urmenverwaltung gu Roln, Roib, Hobr, 30f Bichtelich zu Erp und Beinrich Mabren, ift eingetragen im Ratafter Flut M. Rro 76 ber Pargelle, und wird vom Schuloner felbit benugt 165 86) 1 Stud Aderland, eiren 6 Morgen 23 Rntben 95 Fuß groß, nach bem Ratafterausjuge 6 Morgen 55 Rutben 60 Fig baltent, gelegen bafeibit in ber Schmiden. neben 210. Raber und Rollen, Beinrich Bergerhaufen, Chriftian Ifmar gu Cop und Betem Bofch, ift eingetragen Bur G, Dro. 95/4 ber Parzelle im Rarafter, und wird vom Eduloner felbft benugt, 300 871 1 Grad 21d rland eirea 2 Morgen 87 Rutben 70 Guß groß, nach bem Ratafteraueguge 2 Morgen 61 Ruthen 50 Tuß haltend, gelegen oafelbit am Abremermeg, eingetragen im Ratafter Fiur H, Deo. 51/s, und wird vom Schuloner feibit benutt 88) 1 Stud Adecland, 2 Morgen 85 Ruthen 50 Faß groß, gelegen bafeloft an ber Bafdmibe, neben bem Reftorat von Beiler, Job. Peter Rrang gu Erp und bem Wege von Beiler nach Erp, ift eingetragen im Ratufter Flur L, Utro. 156, und w'ro von tem Aderer Beter Birg zu Ero pachtweise benugt. 180 89) I Etud Aderland, 90 Ruthen 70 Fig groß, gelegen bafelbit am Dodderbeit merweg, neben Werner Rindgen ju Gep, bem Moobersheimerweg, ber Armenverwaftung und Joh. Georg Loofen zu Roln, eingetragen im Rataiter Flur J, Bro. 624 ber Parg lle, und wird vom Schuloner felbit benugt. 90) 1 Grad Aderland, 90 Rinthen 30 Fuß groß, gelegen bafelbft am Medberbe beimerweg, neben Molf Gierlich, Chriftian Breuer H, Moeibeio Bablen gu Er und bem Grune: Dobberebeimermeg, eingetragen im Ratufter K, Der 157 ber Pargelle,

und wird von den Schulonern felbst benutt.

Digitized by Googl

#### CCCXXXIX

Erftaebot Thir Egr. Pf. 91) 1 Stud Aderland, 4 Morgen 114 Ruthen 20 Fuß groß, gelegen bafelbft an ber Gewannfubr, neben Peter Jof Rug, Bal, 3ons, Racer und Rolgen gu Erp, Peter Gloenich und Undern, eingetragen im Ratafter Flur F, Dro. 251 der Pargelle, und wird von ben Schulenern felbit benutt. 92) 1 Grud Aderland, 131 Ruthen 40 Fuß groß, gel gen bafelbit an ber Bemannfuhr, neben Jafob Dug, Everb- Felogen, Bal Bone, Frang Bilhelm Bert gu Erp und dem Dorweiterweg, ift eingetragen im Ratafter Flur F, Dro. 290 ber Par: gelle, und wird vom Eduloner felbft benutt. 93) 1 Stud Aderland, groß 1 Morgen 109 Rutben, gelegen Dafelbit am Ronias. freugden, neben Michael Ifmar und Bermann Joseph Bargbeim gu Erp, ift einges tragen im Ratafter Flur G, Dro 473 ber Pargelle, und wird von bem Aderer Perer Bond zu Erp pachiweise benutt 94) 1 Stud Adertand, groß 141 Rutben, gelegen Dafelbft am Dobberebeimerweg, neben Bittme Jof. Juffen, Joh. Peter Soffummer, Subert Beeis ju Erp, Joh. Lefer und dem Moderebeimerweg, eingetragen im Ratafter Flur J. Dro 635 der Pars gelle, und wird vom Echuloner felbit benutt. 95) 1 Stud Aderland, eirea 58 Muthen to Sug groß, nach bem Ratafteraues jug: 52 Ruthen 40 Auf baltene, gelegen bafelbit am Bifferobeimermeg, neben Biff belm Jointen, Joseph Doffummer zu Erb, Subert Baafen zu Dier und der Schulver. waltung zu Roln, eingetragen im Ratafter Tiur G, Bro. 43% ber Pargelle, und wird von bem Meterer Bilbelm Joiften zu Erp pachtweife benutt The state of the s Bemeinde und Burgermeifterei Lechenich. 96) 1 Wiefe, circa 2 Morgen 51 Ruthen 10 Tup groß, nach bem beiliegenden Ratafter : Auszuge jedoch nur 1 Morgen 128 Ruthen baltend, gelegen an Der Bulvis derftraße, neben Christian Jimar gu Lurem, bem Laacherbach, Bittme Mathias Riel und Bilbelm 3 leen gu Abrem einget agen im Ratafter Flur J, Rro. 882/2 Der Pargelle, und wird von dem Schuldner felbit benutt 97), 1 Stud Ackerland, t Morgen 57 Rathen 20 Fuß, gelegen bafelbft am Bafferfluß, neben Wermer Felogen, Batob Inden, Biteme Gerhard Bind gu Erv, 1 11 hermann Simon zu Lechenich und Der Erper Grauge, Daffelbe ift eingetragen im Rata er Flur. J, Dro. 106 ber Pargelle, und wird com bem Rleinbandler Unton Schmit pachtweise benutt. 93) Circa 17 Morgen 6 Ruben 10 Fuß Solgung, gelegen am Bintelerbaum, neben 12, T. S. F. 161 Rannen Jatob Erben ju Dercum und Der Urmenverwaltung gu Roln, eingetragen im Ratafter Flur F Dro. 546 und 547 ber Pargelle, und wird von bem Schuloner felbst benutt. 99) Girca 5 Morgen 89 Ruthen 80 Fuß hofgung, daselbit in ber Lobe gelegen, neben ber Gemeinde Riederberg und b. Goulgen zu Roln, eingetragen im Ratafter Flur F Rro. 40 ja ber Pargelle, und mied von be ir Chuloner felbft benute. 50 (100) Circa i Morgen 45 Ruthen 90 & f Dolgung, gelegen bafelbft in ber Lobe, neben der Gemeinde Riederberg und Johann Berfch gu Bernich, eingetragen im Ratafter Flur F Mro. 393 der Pargelle, und wird von bem Schuloner felbft beautt. (101) Circa 38 Morgen 97 Ruthen 80 Fuß Solgung, gelegen bafelbft in ber Lauder, neben Demrich Schulgen ju Role und Gertrud Did ju Riederberg, einaetras gen um Batafter Blue F, Biro. 359 und 360 ber Pargelle, und wird von ben Schulor 15 A500 may 5.3, 101 nern felbit benutt 102) Circa 63 Morgen 41 Muthen 30 Fag holzung, gelegen dafelbft auf ben

	Œ	rfigeb	ot
	Iblr	. Sgr	Bi.
Fuchefaul, neben Beinrich Schulgen gu Roln, Unna Frangieta Berfch gu Rleinver-		3	. 4 1
nich eingetragen im Ratafter Flur F, Dro. 334 ber Pargelle, und wird von bem			
Chuldner felbst bewohnt.	700	•	
	100	"	"
103) Circa 9 Morgen 139 Ruthen 20 Fuß Holzung, gelegen bafelbit an ben			
Beiffern, neben Johann Joseph Pring zu Rieberberg und Erben Peter Rolvenbach			
daselbit, ift eingetragen im Ratafter Flur F, Dro. 325bis ber. Pargelle, und wird vom			
Schuloner selbst benutt.	120	11	"
104) Circa 7 Morgen 141 Ruben 70 Tug Hofzung, gelegen tafelbit am Mite			
telweg, neben Beinrich Schulgen zu Roln und Johann Egweiler gu Riederberg, eins			
getragen im Ratafter Flur F, Dro. 287 ber Parzelle, und wird von ben Schulonern			
felbft benunt.	100	,,	,,
105) Eirca 2 Morgen 177 Ruthen 90 Fuß holgung gelegen bafelbit an ber		""	**
Commersummerbeide, neben ber Gemeinde Riederberg und Jatob Bimmer ju Giefendorf			
eingetragen im Ratafter Flur F Rro. 316 ber Pargelle und wird von ben Schuldnern			
	0	. 5	
selbst benutt.	2	15	"
106) Circa 11 Morgen 92 Ruthen 30 Fuß Holzung gelegen baselbft am Mit:			,
telmeg, neben Beinrich Edulgen zu Roln und Winand Goffonti bafelbft, eingetragen			
im Ratafter Flur F, Dro. 285 ter Pargelle und wird von dem Schuloner felbft benutt	150	**	11
107). 2 Morgen 47 Ruthen 70 Faß Holgung, gelegen bafelbft an der Kraufens			
Eiche, neben Erben Mathias Sofeph Rolvenbach ju Riederberg und Binand Goffanti		-	
gu Roln, eingetragen im Ratafter Flur F. Nro. 275 ber Pargelle, und wird von ben			
Schuldnern felbft benutt.	30		/*
108) 13 Morgen 175 Ruthen 90 Jug Dolgung, gelegen bafelbft am Falterweg,		٠٠.	**
neben Beinrich Schulgen ju Roln und Johann Behr ju Riederberg, eingetragen im			
Ratafter Flir E, Dro. 628 ber Pargelle, und wird von cen Schulonern felbit benutt.	1.80		
109) DeMorgen 57 Ruthen Holzung, gelegen bafelbit am Ricchengrund, neben	100	**	"
Beinrich Gilgen zu Roln und Gertrud Dick zu Riederberg, eingetragen im Ratafter	243		
Flur E, Rro. 622 der Parzelle, und wird von den Schulonein felbft benutt.	36	"	""
110) 13 Morgen 52 Muthen 50 Fuß Golzung, gelegen baselbft am Rirchengrund,			
neben Beinrich Schulgen gu Roln und Giben Perei Saffenich zu Mutheim, eingetragen im			
Racafter Flur E, Dro. 614 der Parzelle, und wird von den Schulonern felbft benutt	42	"	**
111) 2 Morgen 46 Ruthen 20 Tuß Holgung, gelegen bafelbft am Borrerbufch	-		
neben Unton Diffenbeim von Commerfum und Bitme Subert Weber ju Boor, eingetragen			
im Ratafter Flur C, Ro 301 und 302 der Parzelle und wird von den Schulonern	•		
felbst benutt,	8		"
112) Circa 114 Ruthen 30 Tup Golzung, gelegen bafelbft am Boorenbuch nes			**
ben Biteme Subert Weber und Wittme Johann Olligschlager ju Boor, eingetragen			
im Ratafter Flur C, Mro. 274 ber Bargelle, und wird von ben Schulonern felbft benugt.	0		
1434 0 Warren 58 Pathen 10 Suf Galarina release hefeld miterin Buff	2	"	8.0
113) 2 Morgen 58 Rutben 10 Fuß Holzung, gelegen baselbft unterm Busch nes	-		
ben Leonard und Glifabeib Kret zu Bufchfeld und Minette zu Luttich, eingetragen im			
Ratafter Flur C, Mro. 116 ber Pargelle, und wird von ben Schulonern felbft benutt !	14	"	"
114) 33 Morgen 10 Ruthen 40 Guß Holzung, gelegen Dafelbft in ber Lobe,			
neben der Gemeinde Riederberg und von Mintius zu Roln, eingetragen im Ratafter	,		
Flur F, Mro. 403 ber Pargelle, und wird von ben Schulonern felbft benutt. 28	30 ,	,	,,
Der Steueraudjug, wonach von ben obenbezeichneten Immobilien fur bas Tabr 18	46 1	17 3	blr:
20 Ggr. 3 31. Steuer entrichtet worben, fowie bie Raufbedingungen liegen auf ber (9	erichte	sidre	ibes
rei bes hiefigen Friedenogerichte jur Ginficht offen		1.4.4	
Lechenich, ben 6. Mai 1847. Der Friedenerichter, (geg.) S	uida	P 11	
- C.		. 41,	

724)

Subbaftations . Batent.

Auf Anstehen ber zu Koln ohne Gewerb wohnenden Johanna Sophia geborne Mathaei, Wittwe bes verstorbenen Gymnasial-Directors Doctor Carl Hoffmeister, für sich und als Vormünderin ihrer beiden in der Ehe mit ihrem genannten Ehemanne erzeugten noch minderjährigen Kinder Otto

und Pauline Soffmeister, foll

am Samstag ben 2. Oktober laufenben Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. 1, in bessen gewöhnlichen Sizungssale, in ber Sternengasse Nro. 25, gegen 1) ben zu Köln wohnenden Schlossermeister Peter Georg Schaaf in seiner Eigenschaft als Hauptvormund bes gesetlich interdizirten Brandweinbrenners Peter Joseph Lulsvorf als ursprünglichen Schuldner, und 2) gegen ben zu Köln wohnenden Kausmann Gottschalk Marx Meyer als Drittbesitzer, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf dem Buttermarkte unter Nro. 17 gelegenen Hauses, für das Erstgebot von 1000 Thir. zur Versteiges rung öffentlich ansgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat bieses haus in ber Fronte ber Strafe Buttermarkt zu, einen in Fachwerk anfgeführten Giebel, wovon ber untere Theil in Stein aufgeführt ift. In biesem Giebel besinden sich eine Thure, 8 Fenster, 2 Kellersenster und 2 runde Fensterlöcher, wovon das eine offen, das andere geblendet ist. Der Giebel bes hauses nach dem Rothenberg zu ist ganz in Fachwerk aufgeführt, hat eine Thure, 7 Fenster und 2 Kellersenster Das Dach ist mit Schiesern gedeckt Der Flächeninhalt dieses von Josham Moninari, Mausfallensabrikant, A. Müller, Schneider und Wittwe Feller als Miethern bewohnte

6 Thir. 16 Sgr. 6 Pf. bestengrten Saufes beträgt 4 Ruthen 71 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichts-

Röln, ben 14. Juni 1847.

Der R. Friedensrichter, Breuer.

725) Subhaftation8 = Batent.

Um Mittwoch ben 29. September 1847 Nachmirtag 2 Uhr, soll, auf Austehen ber Erben bes zu Remscheid verlebten Johann Gottlieb Halbach, namentlich: a. Mathilbe Halbach Mentnerin zu Remscheid, und b. Robert Böcker Rausmann zur Schüttenbele Bürgermeisterei Remscheid wienend, Namens seiner Chefrau Elise Halbach, welche beim Gastwirth August Arndt in Gummersbach, Domicil wählen, in bem gewöhnlichen Geschäftslofale bes hiesigen Königlichen Friedensgerichts, das gegen ben Ackrömann Johann Linden zu Stühlinghausen Bürgermesterei Marienheide wohnend, in gerichtlichen Beschlag gelegte zu Stühlinghausen in der Sammtgemeinde und Bürgermeisterei Marienheide Friedenssgerichtsbezirf und Kreis Gummersbach gelegene, in der Grundgüter Mutterrolle der Bürgermeissterei Marienheide auf Artikel 484 eingetragenen, pro 1845 mit 6 Thl. 23 Sgr. 11 Bf. bessteuerte und in folgenden Bestandtheilen bestehende Ackryut nach den auf der hiesigen Gerichtsschreisderei zur Einsicht offen liegenden Bedingungen und vollständigem Steuer-Auszuge, für das von den Extrahenten gemachte Erstgebot von 200 Thlr. diffentlich zum Verlause ausgestellt und dem Meistbiestenden zugeschlagen werden, nämlich:

1. ein mit Rro. 175 bezeichnetes, von Bruchfteinen maffin erbautes, mit Stroh gebedtes zweiftodi-

ges Wohnhaus.

2. ein babei gelegenes von Bruchfteinen maffiv erbautes, mit Stroh gebedtes einftodiges Badhaus.

3. Flur 7, Dro. 90, 125 Ruthen Holzung im gebrannte Berg genannt.

4. Flur 7, Rro. 95, 151 Ruthen 40 Fuß Sutung auf ber Ley.

5. Flur 7, Dro. 96, 4 Morgen 34 Ruthen 70 Fuß Aderland auf ber Lev.

6. Flur 21, Neo. 5, 4 Morgen 90 Ruthen bitto im Schlach.

7. Flur 21, Dro. 27, 72 Ruthen Biefe, Frohnenbach.

8. Flur 21, Aro. 114, 99 Ruthen Holzung im Wolfersloch. 9. Flur 20, Aro. 2, 150 Ruthen 40 Fuß Wiese im Bodffiepen.

10. Flur 20, Dro. 62, 28 Ruthen 30 Fuß Wiefe an ber Brofermuble.

- 11. Flur 25, Nro. 471. 4 Morgen 175 Ruth'n 70 Fuß Holzung, unterfte Woltbed.
  11. Flur 26, Nro. 3, 2 Morgen 66 Nuthen 40 Fuß bitto am Unnenberg.
- 12. Flur 26, Dro. 223, 127 Ruthen bitto, auf'm Unnenberg. 13. Flur 28, Dro. 19, 2 Morgen 127 Ruthen bitto, Langenberg.
- 45. Flur 33, Nro. 40, 75 Ruthen 70 Fuß bitto, Hahe. 16. Flur 33, Nro. 67, 57 Ruthen 70 Auf Wiefe, Hofwiefe.
- 17. Flur 33, Dro. 100, 2 Morgen 16 Ruthen 70 Fuß holgung, Strutey. 18. Flur 33, Dro. 121, 2 Morgen 35 Ruthen 10 Tuß holgung, bafeibit.
- 19. Flur 33, Dro. 159, 1 Morgen 28 Ruthen 60 Bug Aderland, gu Stohlinghaufen.
- 20. Flur 33, Dro. 163, 96 Ruthen 20 Tug bitto bafelbft.
- 21 Flur 38, Rro. 211, 18 Ruthen 50 Tug Golg zu Spainghaufen.
- 22. Flur 38, Mro. 218, 100 Ruthen 50 Jug Bieje bafelbit.
- 23. Flur 33, Dro. 156, 12 Rathen 60 Fuß Teich zu Stühlinghaufen.
- 24. Flur 21, Dro. 121/2, 17 Morgen 24 Ruthen 60 Kuß Alderland im Boljerichlah.
- 25. Flur 33, Nro. 39/3, 1 Morgen 27 Ruthen 60 Holzung im Hahn. 26. Flur 33, Nro. 39/6, 1 Morgen 55 Ruthen 30 Jug bitto bascibst.
- 27. Flur 33. Dro 65/1, 71 Ruthen 70 Jug Bieje, Sonvieje.
- 28. Flur 33, Rro. 119/1, 4 Morgen 55 Ruthen 90 Fuß Solzung im Strufen.
- 29. Flur 33, Aro. 153/2, 1 Morgen 33 Ruthen 20 Jug bitto gu Ctublinghaufen ..
- 30. Flur 34, Mro 665/2, 2 Morgen 52 Ruthen 70 Bug bitto auf ber Beinbed.
- 31. Flur 23, Dro. 695, 5 Morgen 52 Ruthen 40 Fuß bitto, ber Regensberg.
- 32. Alur 23, Dro. 693, 2 Morgen 131 Ruthen 30 Jug bitto bafelbft.
- 33., Flur 33, Dro. 154/1, 60 Ruthen 50 Fuß Saud- und Sofraum zu Stühlinghaufen.
- 34. Flur 33, Nro 155/1 88 Ruthen 60 Fuß Baumgarten baseibst.
  Oummersbach, ben 16. Juni 1847. Der Friedensrichter, gez. Pollmann.

726) Subhaftations = Patent.

Auf Anstehen bes Kausmanns Friedrich Ignat haan zu Coln, welcher bei bem Privatsefretait Johan Richterberg hierselbit Domizil gewählt, foll am

24. Septembe bieses Jahres Vormittags 11 Uhr, vor hiesigem Friedensgericht Aro 1 in bisentlicher Sigung — Wenzelgasse Aro 461 — gegen den Schreiner und Ackersmann Mathias Manel zu Wormersdorf im Kreise Ah indach, das bahier auf ber Josephstraße sub Aro. 797 auf einem Flächenraum von 17 Authen 60 Juß gelegene, mit 10 Thir. 11 Sgr. besteuerte, von dem Commissionair Gerhards und dem Drechsler Noggenkopf miethweise bewohnte, von der Josephstraße, der Wittwe Verg und Erben Mertens begränzte Wohnhaus sammt Hofraum und Hintergebäude für das Erstgebot von 2000 Thir. zum Verkauf ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das Haus ist zweistöckig, mit gewölbtem Keller versehen und enthält zu ebener Erde außer dem Borhaus 2 Zimmer, dann auf der ersten Etage 3 Zimmer und über diesen den Speicher. Der ebenswohl zweistöckige hinterbau hat im Erdgeschoß 2 Zimmer und eine bisher zu einer Braueri dienende Lokalität, in der ersten Etage 3 Zimmer, darüber ein Mansardzimmer und den Speicher. Die Gebäuslicheiten sind theils massiv, theils in Holz und Lehmwerf ansgeführt und auf dem Hose besinden sich ein sogenanntes Rühlschiff, eine Wasserpumpe und der Regensarg.

Der Auszug ans ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbebingungen zu Jebermanns Ginficht auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Bonn, benn 10. Juni 1847. Der Konigl. Friedensrichter Dro. 1. (gez.) Diefterweg

227) Subhaftation & = Batent.
Auf Anstehen bes ju Koln wohnenden Gastwirthes Caspar Jundersborf foll:
am Samstag ben 28 August laufenden Jahres, Machmittags 3 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Rro 1 in beffen gewöhnlichen Sipungsfaale, in ber Sternengaffe Nro. 25,

gegen

ben zu Köln wohnenden Bau-Unternehmer Anton Bolf, bas zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Mamens, am Malzbuchel unter Aro. 1, an der Ede ber Königsftraße gelegene Hans, für bas Erftagebot von 7000 Thir., zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meigibietenden zugeschlagen werden

Es ist bieses Hans in Stein aufgeführt, zeigt im Giebel in ber Straße am Malzbüchel eine Thure, 8 Kenster, 3 Dachsenster und 2 Kellerfenster. Der Giebel in ber Konigsstraße zeigt 18 Fensster, ein Dachsenster und 2 Kellerfenster. Das hans ist mit Leien gebeckt und mit einem gewölbten Keller versehen, welcher noch zum Theil unter dem ueben bemselben am Malzbüchel Aro. 3 geleges nen haufe herläuft. Der Flächen-Inhalt bes hauses, welches mit 18 Thir. 8 Sgr. 10 Pfg bessteuert und gegenwartig unbewohnt ift, beträgt 8 Ruthen 77 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ber Stener-Mutterrolle ift nebit ben Raufbebingungen auf ber De-

richteidreiberei bes Friedensgerichte einzuschen.

Coln, ben 4. Mai 1847.

Der Friedenbrichter, Breuer.

128) Subhastations = Batent,

Auf Anflehen best früher zu Reffenich, jest zu Bonn wohnenten Reniners und Gutsbefigers Joseph Sonrod, soll gegen ben ebenbaselbst wohnenden Schreinermeister Johann Franz hirschmann am Freitag ben 27. August 1847, Morgens 11 Uhr,

vor bem Friedensgerichte Nummer 1 hierselbst, in öffentlicher Sitzung, Wenzelgasse Nro. 461, daß in der Stadt Bonn unter Nro. 35% auf dem Römerplatze, auf einem Flächenraum von 18 Ruthen 10 Fußgelegene, mit S Thaler 1 Sgr. 9 Pf. besteuerte, im Kataster unter Section C Nro. 338 und eingestragene, von dem Schuldner selbst Lewohnte, theils in Holz theils in Stein aufgeführte, mit Dachziesgeln und Schiefern gedeckte und dreisischige Haus — erhabend zwei gewöllte Keller, zu ebener Erde am Römerplatze außer der Eingangschure 6 Fenster, im Erdzeschoß 9 Zimmer und die Werkstätte in der ersten Stage 12 und in der zweiten 6 Zimmer nach dem Römerplatze hin sowohl in jener als in dieser 8 Fenster endlich zwei Speicherzimmer — sammt Hostaum und Zudichör für die Erstgebot von 2700 Thalern zum Verkause außgestellt und dem Meistlickenden zugeschlagen werden.

Der Auszug ans ber Mutterrolle und Die Raufbebingungen find auf ber Gerichtsichreiberei einzuseben.

Bonn, ben 4. Mai 1847.

Der Friedenstichter Rivo. I. gez. Diefterweg.

229) Subhaftations - Patent.

Auf Austehen tes bahier wohnenden Gerberd Johann Peter Fußbroich foll gegen 1) ten Rlaviermacher Caspar Wendeler und 2) den Anstreicher Beier Hollmann, und zwar gegen hiefen als Drittbesiger, beide ebenfalls hier wohnhaft,

Dienstag ben 31. August bieses Jahres, Mittags 12 Uhr, vor bem Königlichen Friedenögerichte zweiten Stadt- Bezirfs Köln in bessen öffemlicher Sitzung, Sterenengasse Nro 25, bas hierselbst in der Marzellenstraße unter Nro. 17 auf einem Flächenraume von 15 Nuthen 14 Fuß gelegene, mit 6 Thlr. 19 Sgr. 1 Big. besteuerte und von den Miethern Franz Dahlhausen, Tischler, Fran Krosch und dem Schuster Bollmann, so wie vom Schlosser Friederich Langen bewohnte haus für das Erstgebot von 2000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und dem Letztbietenden zugeschlagen werden.

Das ebengebachte Wohnhaus ift zweistöckig in Ziegelsteinen aufgeführt und mit Schiefern gebeckt. In ber Fronte besigt es straßenwärts eine Thure, 6 Fenster und 2 Kelleröffnungen, hofwarts zeigt es ebenfalls eine Thure und 6 Fenstern. Zwischen ber Straße und bem Giebel bes Hauses liegt ein mit Platten belegter und mit einem hölzernen Gitter abgeschlossener Worhof, worüber man burch eine

Bittertbure in's Saus gelangt.

Sinter bem Bohnhause befindet fich ein Sofraum, von einer Dauer, worauf nach Guben bin

ein hölzernes Gitter, begränzt. Daran ftont bas bazu gehörige Hintergebaube, ebenfalls zweistödig, aus Holz gezimmmert und mit Ziegeln ausgemauert. Dem Hofe zu zeigt es eine Thure, 5. Fenster und eine Dachfenster, gebeckt theils mit Schiesern, theils mit Dachziegeln. Alle biese einzelnen Theile bilben ein Ganzes.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbedingungen gur Ginficht eines Jeben auf

ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 12. Mai 1847.

Auf ber Uridrift bat unterschrieben:

Der Friebensrichter, Schirmer.

730) Subhaftation's Patent.

Auf Anstehen bes zu Muhlheim am Abeine wohnenden Medizinal - Doftors Frang Bieger, follen por bem Königlichen Friedensgerichte zu Mulheim am Rhein in beffen öffentlicher Sigung

von Donnerstag ben 30. September laufenden Jahres, Wormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle die nachbenamten, gegen Cheleute Friedrich Brückmann, Wagner, und Gertrude geborne Rottlander, zu Mülheim am Rhein im Kreise gleichen Ramens, neben den Gründen der Erben Mathias Dengler und ber Wolfsgasse (Kataster zu Mülheim, sub. Artikel 597, Flur 5 Nummer 30. eins) auf einem Areale von 29 Ruthen 90 Fuß erbauten Immobilien, welche alle einen zusammenhängenden Komplexus bilden, blos bis jest zu Vieren katastrirt, zu Zweien aber (als jüngst erbaut) noch nicht katastrirt sind, und auf einem Gesammt-Areale von wie oben gesagt 29 Ruthen 90 Fuß stehen, und in der diessährigen Grundstener, soviel die vier katastrirten Grundstücke betrust, mit 8 Thkr. 11 Sgr. 10 Pf. Steuer veranschlagt sind, auf das Gesammt-Erstgebot von eilshundert Thkr. unter den, sammt dem bezogenen Katastral- und Steuer-Auszug auf hiesiger Gerichtssichreiberei zu Jedermanns Einsicht offen gelegten Vedingungen zum Verkause ausgeseht und dem Meist- und Lett- bietenden zugeschlagen werden, namentlich:

1) Ein zweistöckiges, massiv in Ziegelsteinen ausgeführtes, mit Pfannen gebecktes, in ber Wolfs. gasse hier gelegenes, mit Rro. 28 ein Viertel bezeichnetes Wohnhaus, bewohnt vom Schuster Friedrich Reimer und dem Seidenweber Abolf Buchholz als Miethern. Dasselbe enthält einen Keller, 2 Schornsteine, uach Süden eine Thure und 6 Fenster, nach Norden eine Thure. Auf dem Hose besindet sich ein von Holz gezimmerter, mit Vord bekleideter, mit Pfannen gedeckter Stall, welcher mit bem baran

gebauten, von Bolg aufgeführten und mit Bord befleibeten Abtritte unter einem Dache fteht.

2) Ein einstödiges, masse von Ziegelsteinen an bem vorigen Hause ausgeführtes, mit Pfannen gebecktes, in ber Wolfsgasse baselbst gelegenes, mit Aro. 28 ein halb bezeichnetes, vom Karrenbinder Iohann Steinmel, bem Seidenweber Abraham van Schäben und bem Seidenweber Wilhelm Aver mierhweise benutzes Wohnhaus, haltend einen Keller und einen Schornstein; nach Süden 6 Fenster und eine Thure, nach Morgen 4 Fenster und eine Thure. Dieses Haus hat ein Einfahrtsthor und auf bem Hose eine hölzerne mit Bord bekleidete Pumpe

3) Ein zweistöckiges, in Holzsachwerk aufgeführtes, mit Ziegeln ansgesachtes, mit Pfannen gebecktes, in ber Wolfsausse ohne Nummer gelegenes, vom Tagelobner Beter Flau und ber geschäftlosen Witnve

Bottfried Weißenberg miethweise bewohntes Sans.

Daffelbe hat einen Keller, einen Schornstein, nach Guben 4 Kenster und eine Thure; nach Westen

eine Fenfteröffnung, nach Rorben 2 Fenfter und eine Thure.

4) Ein zweistöckiges, massiv in Ziegelsteinen an bem vorbeschriebenen Hause ausgebautes, mit Pfannen gebecktes, in der Wolfsgasse daselbit gelegenes, mit Aro. 283/4 bezeichnetes Wohnhaus, hat einen Keller, zwei Schornsteine, nach Siben 6 Fenster und eine Thure, nach Norden ein Fenster und eine Thure und wird von dem Ka renbinder Christian Fuchs und dem Tagelöhner Beter Roth mietheweise bewohnt. Dasselbe hat auf dem Hose einen von Golz gezimmerten, mit Bord bekleideten und mit Ziegeln gebeckten Abrritt.

5) Ein zweistöckiges, maffir von Ziegelsteinen an dem vorbeschriebenen Saufe aufgeführtes, mit Bfannen gebecktes, in der Wolfsgaffe bafelbst ohne Unmmer gelegenes, von dem Holzschneider Aboldb

Schilling und dem Mufifer August Bauer miethweife benuttes Saus.

Daffelbe hat zwei Keller, einen Schornstein; nach Suben 4 Fenfter und eine Thure, nach Norben 2 Fenfter und eine Thure, und von Suben nach Norben einen Durchgang. — Auf bem Hofe befins bet fich ein von Holz gezimmerter, mit Ziegelsteinen ausgefachter und mit Pfannen gebectter Holzschuppen.

6) Ein zweistöckiges, massiv von Ziegelsteinen aufgeführtes, mit Pfannen gebecktes, in ter Wolfsgasse und der Langgasse baselbst gelegenes, mit A v. 28 / h bezeichnetes Wohnhaus. Dasselbe hat einen Keller, 2 Schornsteine; nach Suben 6 Fenster, nach Westen 2 Fenster und eine Doppelthure nach Rorben 2 Dachsenster und nach Often 5 Fenster.

Diefes haus wird vom Tagelohner Friedrich Rohlsboven miethweife, und von ben Schuldnern

Cheleuten Friedrich Brudmann felbit mitbewohnt und mitbemitt.

Mülheim am Rhein, ten 5. Juni 1837.

Der Friedensrichter, Bleißem.

Iie Lieferung des Augholzbedarfs für die hiesige Haupt-Artillerie-Werkstatt pro 1848 soll dem Mindestsordernden contractlich übertragen werden; hierzu ist ein Submissions Termin auf den 12. October c. anderaumt worden, an welchem Tage im hiesigen Werkstatt Büreau Morgens 9 Uhr die Eröffnung der eingegangenen Submissionen erfolgt. Alle diesenigen, welche die Lieserung ganz oder theilweise zu übernehmen gesonnen sind, werden eingeladen, vor gedachtem Termine ihre deutlich gestellten Forderungen unter der Ausschrift: Submission für die Augholzlieserung pro 1848 verstegelt an uns einzureichen.

Die Bedingungen, Zahl und Gattung ber zu liefernben Hölzer können täglich in unferm Burean eingesehen und baselbst Auskunft über die geeigneten Wege zur Zwiesebeschaffung erlangt werben; auch liegen alle Ausholigattungen, wie sie hier zur Anwendung fonmen, in ber hiesigen Artillerie-

Wertstatt zur Anficht bereit.

Deut, am 10. Juli 1847.

Ronigliche Berwaltung ber Haupt = Artillerie = Werfstaft Segem, hauptmann. v. Reußinder, Sec = Lieutenant.

332) Befanntmachung.

Der Cijenhutten-Besitzer I. Michiels und G. Michiels, Privatmann zu Eschweiler, haben bie Conzession zur Gewinnung von Braunkohlen in ben Bargermeister len Lovenich, Frechen, Bergheim und Sindorf, Kreis und Regierungs-Bezirf Coln, nachgesucht.

Rach bem eingereichten Situationsplane hat bas nachgesuchte Telv, welches bie Bewerber "Gasfeuerung" zu nennen beabsichtigen, eine Ausbehnung von 965111 Quabratlachter = 422 Sectaren

53 Aren 86 Gentiaren und folgende Gremen:

Gegen Often vom Punfte A, ber füdwestlichen Cae bes westlichen Hauses in Königsborf, eine gerabe 736 Lachter lange, in hora 2.0.3 laufende Linie, bis zum Punfte B, auf ber nördlichen Ede ber Conzession Röttchen;

Wegen Guben von bem Bunkte B, Die norbliche Congessionsgrenze ber Grube Rottchen, bis jum

Buntte C, ber nordweftlichen Gde biefes concedierten Telbes;

Gegen Westen vom Punkte C eine gerade in hora 10.0.4 lausende 1062 Lachter lange Linie bis Punkt D, dem Conzessions-Grenzpunkte der Beisselsgrube an der Chausse von Aachen nach Köln, bort wo der Weg nach Dansweiler aus dieser Chausse am östlichen Ende des Dorfes Ichendorf ausläuft:

Gegen Rorben 1, vom Bunfte D bie fubliche Conzessionsgrenze ter Beiffelsgrube bis jum suboft- lichen Grenzbunft berfelben, bem Bunfte E, und 2, von bem Bunfte E eine gerabe, 1175 Lachter

lange, bora 7.7 ftreichente Linie, bis zum Anfangspunfte A.

Alls Grundrechts Entschätigung haben bie Bewerber, gemäß Art. 6 und 42 bes Bergwerksgesetes vom 21 April 1810, bie Jahlung einer jährlichen Rente von vier Pfennigen pro Heftare an bie D-berflächenbesiger angeboten, von welcher unabhängig, jeder burch ben fünftigen Bergban ber Oberfläche entstehenbe Schaden gesetzlich vergütet werden foll.

Im Auftrage bes Koniglichen Ober-Bergamtes für Die Rieberheinischen Provinzen, bringen wir bies Gesuch und Anerbieten burch Insertion in bas Amteblatt ber Königlichen Regierung zu Goln, fo

wie burch öffemlichen Anschlag und Verkündigung hier zu Düren, zu Eschweiler und in den betreffenben Gemeinden ber Burgemeistereien Lövenich, Frechen, Bergheim und Sindorf mit dem Bemerken zur algemeinen Kentniß, daß wir etwaige Oppositionen oder Conentrenz-Gesuche bis zum Ablauf der viermonatlichen Publikationss ift hier annehmen werden.

Gegeben gu Duren ben 30. Juni 1847.

Roniglich Prendeisches Berg-Umt.

233) Preußische Renten - Berficherunge - Auftalt.

Nachstehenter von tes Gerin Miniftere tes Junern Exelleng bestätigter Beschluß:

Das Auratorium ber Breußischen Renten-Berficherunge-Auftalt bat, in Erwägung,

bringung von Kapitalien zu 4 Procent und felbst zu noch höberen Zinsen feinen Schwierigkeiten mehr unterliegt, und in Folge bessen bie Bestände ber Renten-Bersicherungs-Anstalt burchschnittlich bie bei ihrer Grundung vorausgesette Zins-Augung von 4 pro Cont gewähren,

nithin bie Grunde wegfallen, welche ju bem Befdlug vom 4. Revember 1842. wegen Gerab. fegung ber in ben Statuten bestimmten urfprunglichen Rentenfage und entsprechenben Morificat onen

in Betreff ber Dotationsfapitalien und beren Rudgemabr Beranlaffung gegeben haben,

unter biefen Umftanben aber bie fernere Aufrechthaltung jenes Beschluffes im Intereffe ber Auftalt unnöthig ift, mabrent selbige mit bem Intereffe ber bing itretenben Mitglieber in entschiebenem

Biberfpruch fteben wurte,

und in Betracht, daß bie Wiederaufhebung jenes Beschlusses und die Wiederherstellung ber Beschimmungen ter Statuten für alle sich von jest ab bildenden Jahres-Gesellschaften nach g. 18. ber Statuten keinem Bedenken unterligt, auch der Umstand, daß zur Jahres-Gesellschaft 1847. bereits zahlreiche Einlagen gemacht worden, der Anwendung der statutarischen Bestimmungen insosern nicht entgegen steht, als selbige für die Einleger vortheilhafter sind, wie die durch den Beschlusvom 4. Rosvember 1842 sestgeseten,

hierrurch beichloffen,

baß für die sich von jest ab bildenden Jahred-Gesellschaften, mit Einschluß ber diedjährigen, die vermittelft Beschlusses vom 4. November 1842, getroffenen Bestimmungen außer Kraft zu seben, und tagegen die in den §. § 16., 17., 19., 20. und 32. B. der Allerhöchst genehmigten Statuten vom 27. August 1838-Twegen der unsprünglichen Rentensähe, der Dotationsfavital-Beträge, der Bildung ber Renten-Kapitalien und der Rückgewähr enthaltenen Bestimmungen zur Anwendung zu bringen,

übrigens Ausfertigung biefes Befchluffes bem Roniglichen Soben Ministerium bes Inneren gur

Prufung und Bestätigung vorzulegen. -

Berlin, ben 4. Juni 1847.

(L. S) Das Anratorium ber Preußischen Renten-Berficherungs-Unstalt:

(gez.) Schulze. Mentelsjohn Gamet. Berent. Golfelber. Geeger. v. Maliszemsti Borftebenter Beichlug wird hierburch bestätigt.

Berlin ben 25 Juni 1847.

Der Minister bes Inne n. (gez.) von Bobelichwingb.

wird hierturch mit tem Bemerken gur öffentlichen Renntnig gebracht,

bag in Gemäßheit beffelben für bie jest in ber Bilbung begriffene Jahresgefellschaft 1847., fo wie für bie funftig sich bilbenben Sahresgesellschaften bie ursprünglichen Rentenfaße betragen: Bit ber 1. Alterlasse 3 Thir. — far. mit einem Dotationse Kapiltal von 75 Thir. — far.

"	**	47	**	3	""	10	"	"	**	"	"	,, 83	"	10	"
"	**	3.	**	3	"	20	"	**		"	"	,, 91	"	20	"
88	**	4.	**	4	**		"	11	**	"	"	,, 100	**		,,
**		5.	,,	4	**	10	**	**	9.9	**	"	,, 108	"	10	20
8.8		6.	**	5	"	5	"	" 90	"	**		129		5	4.0

Bugleich wird babei bemerft, bag am 14. b. Dies. bie im S. 61. ber Statuten vorgeschriebene Revifion

#### CCCXLVII

bes Abschlusses ber Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt für bas Jahr 1846., so wie ber nach bemselben vorhandenen Geld- und Dokumenten-Bestände stattgefunden hat, ber achte Rechenschafts- Bericht nebst bem mit bem Revisions-Utteste versehenen Abschluß abgedruckt ist, und bei ber Direktien, so wie bei ben Saupt- und Special-Agenten zur Einsicht offen liegt.

Rach bemielben und beffen Beilagen besteht:

1) bie im Jahre 1846, gebildete achte Jahres-Gescllschaft, nach Abzug ber während besselben Zeitsraums erloschenen, aus 6229 Einlagen (221 vollständigen und 6008 unvollständigen) mit einem Linlage-Kapital von 100,886 Thir. Das bemselben entsprechende Renten-Kapital aber beträgt .

80,495 Thir 12 Sar.

Die 6. Rlaffe ift, ba fich nicht bie erforberliche Zahl von Theilnehmern gemelvet, nicht zu Stande gefommen.

3) Der Referves und Administrationskosten-Fonds enthielt nach Abszug bes, in Gemäßheit bes §. 38. ber Statuten auf bie Jahs

res-Gefellschaften 1839, bis 1842, einschließlich vertheilten entbehrlichen Fünftheils noch

erganzten Einlagen, ingleichen Ruchgewährungen betrugen . 14,821 Thlr. 8 fgr. — Pf.
6) Die Gesammtsumme ber Bestände belief sich biernach auf. . 5, 240,146 Thlr 27 fgr. 6 pf

6) Die Gesammtsumme der Bestände belief sich hiernach auf. 5, 240,146 Thlr 27 igr. 6 pf wovon 4,274,307 Thlr. hypothekarisch belegt waren.

7) Die in ben Monaten Januar und Februar 1848, zahlbaren Renten einer vollständigen Ginlage von 100 Thir. für bas Jahr 1847. betragen:

							I.		11	1		II.		17			1	· .	1	1.
		ie fell		5 =						21	l t	e r	8 =	R I	a f	1	۲.			
		,				Ther	Your.	型	Hir	Syr. Th	Hir	Syr.	B	The	sije	选	Tile	5975 14	Juli	Se 136
+020						3	1.5	6	3	26!—		-	6	4		6	5	0 6	G	1611.7
1839	•				•		14	U	.5	- 1	44		0	4	18	0	5		- 0	16
1840		•	•			3	10		.)	19 6	-4		O	4,	12	-	4	24	0	9
1841						3	9	6	3	20 -	4	W-4 2 44	6	4	10		- 4	21 -	6	7:1-
1842	٠				•-	3	10	-	3	21 -	14.	1	6	4	12	-	4	22 6	5	21 6
1843						- 3	4	6	3	11: 6	3.	19		4			-3	19 -	5	19 -
1844						3	4		3	11	3	19		4	_		4	17:		
1845	٠					3	3	-	3,	10 6	3	19	6	4	-	-	54	16 6	-	
1846						2	20	-	2	27	3	5		3	15		4	Allenna de compani		
2010							~ 0		- 1	1.,									4.1	12/

In bemfelben Berhaltnig erfolgen für bas Jahr 1847 bie Rentengutschreibungen auf unvollständige Einlagen.

Berlin, ben 28. Juni 1847.

Das Ruratorium ber Preußischen Renten-Bersicherungs-Auftalt, Schulze.

34) Bur Bergantung bes Baues eines neuen Pfarrhauses zu Weilerswist, veranschlagt zu 2820 Thlr. 1 Sgr. 1 Pfg, wovon bie von ber Gemeinde zu liefernden Materialien und beren Anfuhr mit 1590 Thlr. 5 Sgr. 5 Pfg. abgehen, wird ein Termin auf Donnerstag ben 22. bieses

#### CCCXLVIII

Monats Bormittags 10 Uhr in ber Wohnung bes Orts-Vorstehers herrn Scheben zu Beilerswift anberaumt. Koften-Anschlag und Zeichnung liegen bis zum befagten Termine in meinem Geschäftslokale zur Einsicht offen.

Bernich, ben 12. Juli 1847.

Der Burgermeifter von Weilerewift, Wermerelirden.

Bergantung.

Am Dienstag ben 27. Dieses, Vormittags 11 Uhr werde ich in dem Wirthshause des Heinrich Merhenich zu Oberembt die Erbauung einer massiven steinernen Brude auf dem Haupt-Verbindungs-wege über ben Finkelbach im Dorse Oberembt, veranschlagt zu 437 Thlr 25 Sgr. 10 Pfg. an ben Wenigstsorbernden unter ten bei mir einzusehenden Bedingungen, Plan und Kosten-Anschlag vorbe-haltlich höhern Genehmigung öffentlich verganten.

Oberembt, ben 10. Juli 1847.

Der Bürgermeifter von Eich, Reffel.

235) Die herren Gebrüder Johanny in hudedwagen beabsichtigen an ihrer Fabrik-Unlage gu hammern, biefigen Berwaltungs-Bezirfes, folgende Beranderungen vorzunehmen:

1) bie Aulegung eines Freigerinnes am Obergraben,

2) bie Erbreitung und Senfung bes Untergrabens,

3) Die Greichtung einer Tourbine an ber Stelle, wo fich gegenwartig ein Wafferrab befindet und

4) bie Berlegung bes Juganges zur Fabrit-Anlage, alles unter beibehaltung ber bestehenben Wassergerechtsame und Staubobe. Die besfallsigen Plane und Beschreibungen liegen auf bem hiesigen Burgermeister-Amte zur Ginsicht offen.

Alle biejenigen, welche gegen gebachte Beränderungen Cinwendungen zu machen haben, werben bierburch veranlaßt, solche binnen 4 Wochen pracluftwischer Frift bei bem Unterzeichneten anzubringen.

Auf ben Grund ber Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1847, und in specie bes §. 36 berfels ben wird Borfiehendes gur offentlichen Runde gebracht.

Wipperfürth, ben 16. Juli 1847.

Der Bürgermeifter, Wirth.

736) Befanntmachung.

Jufolge hohern Auftrages wird ber Neubau eines Bikariehauses hierselbst, verauschlagt zu 2819 Thlr. 10 Sgr. 7 Pfg. am Donnerstag ben 12. August b. J. Morgens 11 Uhr in der Wohnung ber Gastwirthin Wittwe Justin Scherer bahier an den Wenigstfordernden öffentlich vergantet und uns nuttelbar nach dieser Vergantung 47Stack hochstämmige Eichen, aus den hiesigen Pfarrs und Visaries Waldungen, gelegen unterhalb des Dorfes Much. tarirt zu 449 Thlr. 29 Sgr., zuerst stuckweise und nachber in Massa, an den Meistbietenden, gegen ausgedohnte Zahlungs-Termine, verkauft werden

Plan, Roftenanschlag Tar und Bedingungen find taglich auf hiefig.m Burgermeifter-Ainte fo wie.

im Termine einzuseben.

Much, am 17. Juli 1847.

Der Burgermeifter, Scherer.

237) Deffentliche Jagb = Berpachtung.

Die Gemeinde-Jago der Bürgermeisterei Liblar eingetheilt in 5 Diftritte, soll am Freitag ben 30. Juli dieses Jahres Morgens 9 Uhr im Gasthause des Wirthen Kelten hierselbst auf fernere 6 Jahre unter gunftigen Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Liblar, ben . 16. Juli 1847.

Der Burgermeifter, Binterfclaben.

# Bahn-Polizei-Reglement

für

# die Rheinische Sisenbahn.

Gemäß ben §. §. 23. und 24. bes Geschest über bie Eisenbahnunternehmungen vom 3. November 1838 wird hierdurch für die Rheinische Eisenbahn, vorbehaltlich ber Ergänzung und Abanberung folgenstes Bahn-Polizei-Reglement erlassen.

## I. Bon den Bahn Polizei : Beamten.

8. 1.

Die Direktion ber Eisenbahn ift verpflichtet, einen Betriebs-Direktor anzustellen, welchem unter feiner perfonlichen Berantwortlichkeit bie Ausführung aller Maagregeln zur Sicherung bes Betriebes obliegt.

S. ..

Außer bem Betriebs-Direftor fint zur Ansübung ber Babn-Bolizei unter ihrer Beramwortlichkeit berufen und verpflichtet:

Die Bahnmeister,

vie Bahnwärter und ihre Gehülfen,

Die Stationewarter,

Die Bahnhofd-Inspettoren,

Die Bahnhoft-Aufscher,

Die Weichemfteller,

rie Zugführer, Badmeifter und Schaffner.

Allen viejen Beamten, welche in ber zur Sicherung bes Betriebes erforberlichen Anzahl angestellt werden muffen, find von der Direktion über ihre Funktionen und ihr gegenseitiges Dienstrorhaltniß genügende schriftliche oder gedruckte Instructionen zu ertheilen. Alle zur Ausübung ber Bahn-Polizei berufenen Beamten muffen minbestens 21 Jahre alt und unbescholtenen Rufes fein, gehörig schreiben konnen und bie sonst zu ihrem besondern Dienste erforderlichen Eigenschaften besitzen.

#### 8. 4.

Die Bahn-Bolizei-Beamten werben burch eines ber Muglichen Friedensgerichte zu Coln, Aachen, Duren, Kerpen, Eschweiler und Enpen vereidigt. Sie treten alsbann in Beziehung auf die ihnen bei ihrer Anstellung übertragenen Funftionen bem Publifum gegenüber in die Rechte ber öffentslichen PolizeisBeamten. Sie muffen bei Ausübung fhres Dienstes bas von ber Pirektion zu bestimmende Dienstabzeichen tragen.

#### §. 5.

Die Amtswirksamkeit ber Bahn-Polizei-Beamten erstreckt sich, ohne Rucksicht auf ben ihnen angewiesenen Wohnsit, auf bie ganze Bahn und bie bazu gehörigen Anlagen, und außerhalb ber Eisenbahn und ihrer Anlagen noch so weit als solches zur Handhabung und Aufrechthaltung ber für ben Eisenbahnbetrieb erlassenen ober noch zu erlassenden Polizei-Verordnungen erforderlich ift

#### §. 6.

Die Bahn-Polizei-Beamten haben bem Publikum gegenüber ein besonnenes, anständiges und so weit die Erfüllung ber ihnen auferlegten Umtspflichten es zuläßt, möglicht rückschwolles Benchmen zu beobachten und sied insbesondere jedes herrischen und unfreundlichen Auftretens zu enthalten. Unziem-lichteiten sind von ihren Borgesetzten streng zu rügen und widrigenfalls durch Ordnungsstrasen zu ahnden. Die Direktion ist verpflichtet diesenigen Bahn-Polizei-Beamten, welche sich zur Ausübung ihres Dienstes ungezignet zeigen, sofort von der Verrichtung polizeisicher Funktionen zu entsernen. Sobald der Königsliche Kommissarius die Entsernung eines Bahn-Polizei-Beamten verlangt, hat die Direktion diesen Besanten sofort und bis die anzustellende Untersuchung eine weitere Entscheidung begründet, von den polizeilichen Funktionen zu suspendiren.

Die Direktion ift verbunden, über jeben Bahn = Polizei = Beamten Berfonal-Alften anzulegen und

fortzuführen.

#### §. 7.

Die Königlichen Polizei-Beamten sind verpflichtet, auf Erfordern der Bahn-Polizei-Beamten dieselben in der Handbabung der Bahn-Polizei zu unterstützen. Ebenso sind die Bahn-Polizei-Beamten verbunden, den Königlichen Polizei-Beamten bei der Ausübung ihres Amts Assistenz zu leisten, soweit dies der Umfang ihrer Amtswirksamkeit S. 5. und die den Bahn-Beamten obliegenden besonderen Pflichten zulassen.

## II. Bestimmungen für bas Publikum.

#### 8. 8.

Die Eisenbahn-Reisenden müssen den allgemeinen Anordnungen nachkommen, welche von der Direktion ber Gefellschaft Behufd Unsvechthaltung der Ordnung beim Transport ber Personen und Effekten getroffen werden, und haben ben dieustlichen geziemenden Aufforderungen ber vereidigten mit Unisorm ober Dienst-abzeichen versehenen Gesellschafts-Beamten S. 4. mweigerlich Folge zu leisten.

Das Planum ber Bahn, bie bazu gehörigen Boschungen, Damme, Graben, Bruden u. f. w. burfen nicht beschädigt, und außer ben Stellen, die zu Ueberfahrten und Uebergangen bestimmt sind, nicht betreien werden. Bon bem lettern Berbote sind nur die Bahn-Beamten, die Polizei-Beamten und die in Ansübung ihres Dienstes besindlichen Steuer-Beamten ausgenommen.

Wer bie ihm obliegende Beauffichtigung von Thieren in ber Rabe ber Bahn vernachläßigt, ift,

wenn baburch eine Uebertretung ber obigen Borfdriften berbeigeführt wirb, ebenfalls ftraffällig.

#### §. 10.

Mit Ausnahme ver Cheis ver betreffenden Militair- und Polizei-Behörden, die am Orte bes Bahnhofs ihren Sig haben und ber in Ausübung ihres Dienstes erscheinenden erekutiven Bolizei- und Stener-Beamten barf Niemand ohne Erlaudniffarte die Bahnhöfe und die bazu gehörigen Gebäude außerhalb berjenigen Raume betreten, welche ihrer Bestimmung nach dem Publikum geöffnet sind. Die Wagen, welche Reisende zur Bahn bringen oder von baher abholen, mussen, an den von der Direktion hierzu bestimmten Plagen und in der von berfelben sestgesehten Art und Weise auffahren.

#### 8. 11.

Das eigenmächtige Eröffnen ober Uebersteigen ber Barrieren und sonstigen Ginfriedigungen, besgleichen bas Durchschlupfen unter jenen Absperrungen, ift unterfagt.

#### §. 12.

Die Bahn barf nur an ben Stellen, bie zu Ueberfahrten und Uebergangen fur bas Publikum bestimmt fint, überschritten werben und zwar nur bann, wenn bie Barrieren geöffnet fint; bas Ueberschreiten ber Bahn muß ohne allen unnöthigen Berzug geschehen.

#### S. 13.

Das hinüberschaffen von Pflügen, Eggen und andern Gerathen, so wie von Baumftammen und ichweren Gegenständen barf, fofern solche nicht getragen werden, nur auf Wagen ober unterlegten Schleifen erfolgen

#### 8. 14.

Die blos zum Privatgebrauch bestimmten Uebergange für bie Eigenthumer ber von ber Bahn burchschnittenen Grundstücke burfen nur von ben Berechtigten unter ben besonders bafür bestimmten Modalitaten benutzt werben. Andern ift beren Benutzung verboten.

#### S. 15.

Sind bie Ueberfahrten geschloffen, so muffen bie Fuhrwerke, Reiter, Pferbe, Treiber und Biehheerben auf ben bie Bahn freuzenden Wegen, in der durch Markpfahle zu bezeichnenden Entfernung von den Verschlußbarrieren bas Wiederdffnen berfelben abwarten.

#### §. 16.

Borfehliche Beschätigungen ber Bahn und ber bagu gehörigen Unlagen und Betriebsmittel nebst Bubehör, ingleichen bas hinauflegen pon Steinen ober sonftigen hindernben Gegenständen, auf bas Planum

ber Bahn sind, sofern nicht nach ben allgemeinen ftrafrechtlichen Bestimmungen, namentlich nach ber Berordnung wegen Bestrafung ber Beschädiger ber Eisenbahn-Anlagen vom 30. Rovember 1840 eine hartere Strafe statisinder, nach Maaßgabe bes S. 25. zu ahnben.

#### 8. 17.

In gleicher Weise wird bestraft, wer falschen Allarm macht, Signale nachahmt, Ausweichsvorrichtungen verstellt ober solche Sandlungen begebt, burch welche eine Störung bes Betriebes veranlagt werben fann.

#### §. 18.

Es ist verboten, senergefährliche und solche Gegenstände wodurch andere Transportgegenstände over die Transportmittel selbst beschätigt werden könnten, in den Personen oder Gepäckwagen mitzusühren, oder in Güterwagen ohne Anzeige zu versenden. Im Uebrigen findet in Betreff des Transportes von Chemistalien die Verordnung vom 27. September 1846 Anwendung.

#### S. 19.

Geladene Gewehre burfen unter feinerlei Umftanten mitgenommen werben. Die Schaffner fint befugt, vor bem Einfteigen bie von ben Reifenben geführten Schieggewehre zu untersuchen.

#### S. 20.

Das Tabadrauchen in anderen Wagenflaffen ober Coupons, als benjenigen in welchen baffelbe nach ben-von ber Direktion getroffenen Anordnungen gestattet wird, ift verboten.

#### S. 2L

In ben Bersonenwagen burfen bie Reisenden Sunde und andere Thiere nicht mit fich fubren

#### 8. 22.

Trunkene Personen durfen zum Mitfabren nicht zugelassen werden. Sind solche unbemerkt in die Wagen gelangt, so werden sie aus blesen ausgewiesen; ein gleiches findet Statt, wenn sie in den Berssammlungsfälen ober auf den Bahnhösen betroffen werden. Dergleichen Personen haben keinen Anspruch auf Ersat bes etwa gezahlten Personengelves.

#### S. 22a.

Willführliches Aussteigen und Einsteigen in einen andern Wagen, als ben angewiesenen, Aufsteben während ber Fahrt außer ben zum Stehen eingerichteten Wagen und Herauslegen aus ben Wagen, so wie bas Klettern über bie Seitenwände ber offenen Wagen ist verboten. Rur auf ber Seite ber Ausund Einsteigebühne ist bas Aus- und Ginsteigen erlaubt Einzusteigen wenn sich ber Wagenzug schon in Bewegung gesetzt hat, ober gar bem Wagenzuge nachzulausen, ober bei ber Ankunft auszusteigen, ehe
ber Zug still balt und bie Wagenthuren geöffnet sund, ist verboten.

#### §. 23.

Wer die vorgeschriebene Ordnung nicht beobachtet, sich ben Anordnungen ber Bahn-Polizei-Beamten nicht fügt, ober sich unanständig benimmt, wird gleichfalls zurückgewiesen und ohne Anspruch auf ben Ersat bes bezahlten Versonengelbes von ber Mit- und Weiterreise ausgeschlossen.

Digitized by Google

Sichtlich Kranke burfen mir bann zur Mitfahrt zugelaffen werben, wenn ein besonderes Coupée fur fie geloft wird, ober alle Reisenden in einem andern fich fur die Mitnahme erklaren.

#### %. 25a.

Wer ben in ben S. S. 9. ble 20. enthaltenen Berboten zuwider handelt, verfällt in eine polizeiliche Strafe bis zu 50 Rthle. Gelb reip. 6 Wochen Gefängniß.

#### %. 25b.

Ein Abbruck ber S. S. 8 bis 25a biefes Reglements, besgleichen bie Fahrplane, fo wie bie Fahrund Frachttarife ber inlanbischen Gisenbahnen find auf ben Paffagirzimmern aller Stationen auszuhängen.

#### S. 26.

Die zur Ausübung ber Bahn-Polizei berufenen und verpflichteten Gesellschafts-Beamten §. 2. find ermächtigt, jeden Uebertreter ber obigen Vorschriften, sofern er unbefannt ift, und sich über seine Person nicht auszuweisen vermag, oder in letterem Falle nicht eine angemeffene Cantion erlegt, beren Hohe bas Maximum ber Strafe §. 25a. jedoch in feinem Falle übersteigen barf, zu arretiren und an die nächste Polizeibehörde abzuliesern.

#### §. 27:

Im Fall einer Arrestation ift ben Bahn-Polizei-Beamten gestattet, die arretirten Bersonen burch Mannschaften aus bem, auf ber Eisenbahn befindlichen Arbeitspersonal in Bewachung nehmen und an ben Bestimmungsort abliesern zu lassen. In biesem Falle hat ber Bahn-Polizei-Beamte eine mit seinem Ramen und seiner Dienstqualität bezeichnenden Arretirungs-Karte mitzugeben, welche vorläusig die Stelle ber aufzunehmenden Contraventions-Berhandlung vertritt, die jedenfalls innerhalb 24 Stunden nach ber Konstatirung einer Kontravention an die kompetente Gerichtsbehörde eingesendet werden muß.

## III. Zustand, Unterhaltung und Bewachung der Bahn.

#### §. 28.

Die Bahn muß fortwährend in einem folden baulichen Zustande gehalten werden, daß bieselbe ohne Gefahr und, ausgenommen die in Reparatur befindlichen Streden, mit ber burch bieses Reglement §. 55. festgestellten größten zulässigen Geschwindigkeit befahren werden kann. Diejenigen Streden, welche nicht mit ber größten zulässigen Geschwindigkeit befahren werden burfen, sind als solche, vom Zuge aus sichtbar, zu bezeichnen.

#### 6. 29.

Beranderungen in ben Construktions-Verhältniffen ber Bahn burfen ohne vorherige Genehmigung bes Königlichen Kommissarius nicht vorgenommen werben.

#### S. 30.

Die zur Besahrung bienenden Bahnstrecken mussen fortwährend in folder Breite frei gehalten werden, das darüber fahrende Züge die neben dem Geleise liegenden Materialiengerathe oder andere Erhebungen nicht berrühren können.

Die außerhalb ber Bahnhofe befindlichen Borrichungen zum Stellen ber Wechfelfdienen, für welche feine besondere Warter angestellt find, muffen, wenn sie nicht gebraucht werben, in folder Weise verichloffen sein, bag sie nicht bewegt werben konnen.

#### §. 32. ·

Die Bahn muß, jo weit ce zur Abhaltung von Menschen und Thieren im Intereffe ber Gicher

beit bes Betriebes nothwendig erscheint, eingefriedigt werben.

Die Wegenbergange in gleicher Ebene mit ber Bahn find mit ftarken, leicht fichtbaren Barrieren in folder Entfernung von ben Bahngleisen zu versehen, bag bie Deichsel eines gegen bie Barrieren fahrenben Wagens ben Bahnzug nicht berrühren fann.

#### **§**. 33.

Die Bahn muß fo lange bewacht werden, als möglicher Weise noch Züge ober einzelne Lokomo-

tipen auf berfelben zu erwarten find.

Minbestens fünf Minuten vor bem Eintressen bes Zuges werben bie Barrieren ber Wegenbergange geschlossen. Ausnahmen in unmittelbarer Rabe ber Bahnhofe werben von ber Direktion besonders festgestellt.

Brivat- und Feldwege, welche nicht besonders bewacht find, sollen verschlossen gehalten, bem Eigenthumer foll aber ein Schluffel bazu gestattet werden. Der Warter muß bie Barrieren solcher Wegeüber-

gange 10 Minuten vor bem erwarteten Cintreffen bes Buges ichließen.

Behn Minuten vor bem erwarteten Gintreffen bes Juges burfen Biebheerben nicht mehr über bie Babu getrieben werben.

Es muffen folche Einrichtungen getroffen werben, bag ben Wartern bie Anfunft ber Buge 10

Minuten vorher befannt wirb.

Mit Ausnahmen ber S. 14. gebachten Uebergange muffen alle Uebergange in gleicher Gbene mit

ber Bahn, wenn es buntel ift, fo lange erlenchtet merben, als bie Barrieren geschloffen fint.

Un jedem Morgen nuß jede Bahnstrecke, bevor ber erfte Zug barüber geht, genau nachgesehen werden, bamit alle hindernisse ber Fahrt entfernt ober bie nothigen Anstalten zur Sicherung berfelben getroffen wetben.

Rach jebem Durchgange ber einzelnen ober gusammengehorenben, burch Signale bezeichneten, binter

einander folgenden Buge muß bie Bahn wiederum nachgeschen werben.

### §. 34.

Die Bahn ist mit Abtheilungszeichen zu versehen, welche vom Zuge aus beutlich zu erkennen sind, und Eutsermungen von 1 ½ ½ ½ ½ 100 Meile angeben. Ebenso sind an ben Wechselpunkten ber Gefalle Pfähle aufzustellen, an beren steigend ober fallend ober horizontal angeordneten Armen die Steigungen ber Bahn durch Angabe ber Verhältnisse ber Höhen zu ben Längen beutlich erkennbar zu bezeichnen sind.

## IV. Ginrichtung und Zustand der Betriebsmittel.

### §. 35.

Die Betriebsmittel muffen fortwahrend in einem folden Buftande gehalten werben, bag bie Fahrten mit ber größten zuläffigen Geschwindigkeit ohne Gefahr flattfinden konnen.

Weränderungen in den hinsichtlich ber Sicherheit bes Betriebes und bes Ueberganges auf andere Bahnen wefentlichen Konstruktionsverhaltniffen der Fahrzeuge burfen ohne vorherige Genehmigung bes Koniglichen Kommissaus nicht vorgenommen werben.

#### §. 36.

-Lokomotiven burfen erft in Betrieb geseht werben, nachbem fie einer technisch polizeilichen Prüfung unterworfen und als ficher befunden worben find.

Die bei ber Revision als zuläsing erkannte Dampffpannung ift fichtlich auf ber Maschine zu bezeichnen. In jedem Lofomotiv-Schuppen ift ein offenes, hinreichend hobes Duecksilber-Manometer so anzubringen, daß ber Dampfraum jeder geheizten Lofomotive durch ein kurzes Anfagrohr bamit verbunden werden kann.

#### S. 37.

Es ist ein Register über ben von jeder Maschine zurückgelegten Weg zu führen. Jedesmal, wenn Dieselbe im Ganzen eine Strecke von 3000 Meilen Länge durchlausen hat, ist der Dampssesselle einer hydraulischen Presse ober einer Druckpumpe auf bas Gin: und Einhalbsache bes gestatteten Dampsstruckes zu probiren.

Reffel, welche bei bieser Probe ihre Form andern, durfen nicht wieder in Gebrauch genommen werden. Ueber diese Untersuchungen, mit welchen zugleich eine Prüfung aller Maschinentheile zu versbirden ift, werden regelmäßig Beihandlungen aufgenommen, in benen die Ergebnisse zu verzeichnen, und welche bem Koniglichen Kommissarius auf Erfordern vorzulegen sind.

Bebe Lokomotive muß wenigstens mit zwei Sicherheitsventilen versehen sein, von welchen bas eine so eingerichtet ift, bag bie Belaftung besselben nicht über bas bestimmte Maag gesteigert werben kann.

#### §. 38.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, bie Dampfwagen mit ben wirksamsten Borkehrungen zur Borbeugung bes Auswurfes von Funken zu verschen, auch sofern für biesen Zweck Berbesserungen erfunden werben, sobalb sie sich bewährt haben, solche sofort einzusühren.

#### **§**. 39.

Der mit ber Lokomotive verbundene Tender muß mit fraftigen Schrauben-Bremfen versehen sein, beren Handhaben bem Stande bes heizers so nahe liegen, baß sie von demselben aus leicht angezogen werden kommen.

#### S. 40.

Alle Perfonen-Bagen follen auf Febern ruhen, mit Teberbuffern und in Feber liegenden Bug-

Es burfen bei Personenwagen nur schmiebeeiserne Raber angewendet werden; gußeiserne Raber find anch an Guterwagen nicht gestattet, welche in solchen Zugen geben bie auch zur Beforderung von Personen bienen.

#### 9. 41.

In jedem Zuge muffen so viele fraftig wirkende Brems-Borrichtungen vorhanden sein, daß bei Reigungen ber Bahn nicht stärker als im Berhaltniß von 1 bis 240 in ben Personenzügen ber vierte ir ben Giterzügen ber fechste Theil sammtlicher Raberpaare gehemmt werden kann. Bei flarkeren Reigungen muß in den Bersonenzügen ber britte, in ben Güterzügen ber fünfte Theil sammtlicher Raber-paare gehemmt werden konnen.

Alls eine fraftige Bremsvorrichtung ift biejenige zu betrachten, burch welche bie Raber festgestellt worben können, wenn ber befabene Wagen langsam auf ber Bahn fortgezogen wird. Minber fraftige Bremsen muffen in boppetter gabl vorbanden fein.

Auf ber geneigten Gbene bei Nachen, für welche Bremdschlitten eingeführt-sind, durfen bei Answendung berselben auf ben abwärts erfolgenden Kahrten nicht mehr als 10 mit Gütern oder Bersonen belastet Raderpaare (Achsen) auf jeden Bremdschlitten kommen. Drei Raderpaare an leeren Bersonen-wagen werden zweien an völlig besetzten, und zwei Raderpaare an leeren Güterwagen einem Raderpaar an beladenen Güterwagen gleich gerechnet. Dabei durfen niemals mehr als drei Bremdschlitten mit den zugerhörigen Wagen gleichzeitig die geneigte Gbene herabgelassen werden. Findet sich Glatteis auf der geneigten Ebene, oder treten sonstige Umstände ein, welche die volle Wirksamkeit der Bremdschlitten zweiselhaft machen, so ist die Jahl der auf jeden Bremdschlitten einzureichenden Raderpaare gegen die vorstehende Bestimmung auf die Halfte zu ermäßigen, auch dürfen alsdaun niemals mehr als zwei Bremdschlitten mit 10 belasteten Räderpaaren gleichzeitig die geneigte Ebene hinabgehen.

Beber Bremsichlitten muß bei feiner Anwendung auf ber geneigten Gbene ftete mit 2 eingenbten

Bremsführern verfeben fein.

#### \$ 42.

Die Bersonenwagen aller Klassen fint im Innern mahrent ber Fahrten im Dunkeln augemeffen zu erleuchten.

#### S. 43.

Alle mit leicht feuerfaugenten Gegenstänten belatenen Guterwagen muffen mit einer angemeffenen Bebedung versehen fein.

#### S. 44.

Auf jeder Güterstation soll, wenn nicht burch eine andere Cinrichtung ber Zwed ebenso sicher erreicht wird, eine Borrichtung angebracht fein, vermittelst welcher die Form ber Ladung nach Hohe und Breite bergestallt geregelt wird, daß in ben verschiedenen Durchfahrten ein Anstoßen berselben nicht statisinden kann.

#### S. 45.

Un jedem Gutermagen ift bas eigene Gewicht beffelben und basjenige, mit welchem er belaben werben barf, fichtbar und bauerhaft zu verzeichnen.

#### §. 46.

Die Direktion ist zur regelmäßigen Revision ber Transportwagen, wobei bie Untertheile auseinander zu nehmen sind, nach Maaßgabe bes von jedem einzelnen Wagen zurückgelegten Weges verpflichtet und gehalten, darüber in folcher Art Register zu führen, daß darans jederzeit ersichtlich ist, wann die lette Revision stattgefunden, wie sich ber Zustand ergeben hat, und welche Reparaturen vorgenommen sind.

Beber Wagen muß beshalb mit einer Orbnungenummer bezeichnet werben,

Die Direktion foll bie Lange bes Weges bestimmen, nach bessen Zurudlegung jeber Wagen zu revibiren ift. Die Lange bieses Weges soll nicht über 2400 Meilen betragen.

## V. Maagregeln zur Sicherung des Betriebes.

6. 47.

Die Direktion muß beim Betriebe alle Einrichtungen treffen, welche nach bewährten Erfahrungen zur Vermeidung von Unglücksfällen erforderlich fünd. Sie hat für die Anstellung zuverläffiger und tüchtiger Maschinenmeister, Lokomotivführer und Heizer Sorge zu tragen. Hinschlich der Qualifikation der Lokomotivführer und Heizer wird insbesondere bestimmt, daß Erstere eine einjährige Lehrzeit und eine von dem Maschinenmeister in Gegenwart des Betriebs-Direktors abzuhaltende Brüfung bestanden haben, und letztere mit der Einrichtung und Handhabung der Lokomotiven wenigstens in so weit verstraut sein mussen, um dieselben erforderlichen Falls stills oder zurückstellen zu können.

Auf jedem größern Bahnhofe soll eine vom Zugange und vom Berron (Ein- und Aussteigebühne) besselben sichtbare große Uhr vorhanden sein. Sämmtliche Uhren sollen übereinstimmend regulirt werden was täglich zu kontroliren ist. Nach diesen Uhren ist der Betrieb überall zu leiten. Die Zugführer, die Lokomotivführer und die Bahnwärter mussen beständig eine Uhr bei sich tragen; welche nach der Normal-Uhr regulirt ift.

S. 49.

Sobald bas Doppelgeleise auf ber gangen Bahn vollständig hergestellt sein wirt, sollen die Züge immer bas von ber Richtung bes Zuges rechtsliegende Geleise befahren. Diese Ordnung muß strenge aufrecht erhalten werden, und fann als Ausnahme nur ber Fall gelten, wenn eine Hulfsmaschine von ber Station gerufen worden, nach welcher ber Zug bestimmt, und wenn es außer Zweisel ift, baß ber Zug, welcher Hilfe verlangt, ein ankommender ift und anhalt.

§. 50.

So lange die Bahn einspurig und nur mit Doppelstrecken zum Ausweichen versehen ift, fahrt immer ber Jug in basjenige Nebengeleis, welches biefer zur rechten hand hat, mahrend ber andere Zug auf bem hauptgeleise bleibt. Die Doppelstrecken in ben Stationen sind unter biefer Bestimmung nicht mit begriffen.

\$. 51.

Das Schieben ber Buge burch Lokomotiven, wenn feine arbeitende Maschine sich au ber Spige bes Buges befindet, ift mit Ausnahme bes Borschiebens ber Buge aus bem Bahnhofe bei Nachen bis jum Anfang ber geneigten Gbene bafelbit Bebufs Beforberung berselben burch bas Drabtseil, verboten.

Mur in Nothfällen, wenn bie zugführende Lofomotive bienstunfähig geworden ist, und die Hulfs-Maschine nicht vor den Jug gelangen fann, ist ein ausschließliches Fortschieden bes Juges unter der ausdrücklichen Bedingung gestattet, daß dabei die Geschwindigkeit von 16 Minuten auf die Meile nicht überschritten werden barf. In ähnlicher Art ist auch die gelegentliche Fortschaffung von Arbeitswagen statthaft.

Befindet fich aber eine arbeitende Mafchine an ber Spipe bes Buges, fo ift bas Schieben einer

Hülfslokomotive gestattet

a. bei ftarf geneigten Babuftrecfen,

b. jur Ingangbringung ber Buge in ben Stationen,

c. bei Gulfeleistung bis zur nachsten bazu geeigneten Ausweichestelle, wo bie Maschine an bie Spige bes Buges gestellt werben muß.

§. 52.

Die gleichzeitige Anwendung zweier Maschinen vor einem Zuge ift nur als Ansnahme gestattet. Wenn zwei Maschinen sich vor einem Zuge besinden, so barf mur die vordere arbeiten, wenn beren Kraft zur Fortbewegung ausreichend ist.

9. 53.

Der Tenter barf ber Lokomotive in ber Regel nicht vorangeben. Ausnahmsweise kann bies nur ftattfinden, wenn eine Hulfslokomotive einem kommenden Zuge entgegengefandt wird, bei Arbeitszügen, Bahnrevisionen, auf ben Bahnhöfen und beim Einpunnpen von Waffer in ben Lokomotiv-Ressel.

Im ersterwähnten Falle muß, außer bem Majchinisten und bem Heizer, ein besonderer Wachter ber mit ber Bebeutung ber Signale und Handhabung ber Bremse genau befannt ift, auf bem Tenber

angestellt werben.

S. 54.

Rein Zug barf aus einer Station over Haltestelle abfahren, wenn nicht ber nach berfelben Richtung vorher abgegangene bereits 500 Ruthen bavon entfernt ift. Auch burfen fich bie Züge während ber Fahrt einander nicht auf eine geringere Diftanz nahern und sollen die Bahnwarter auf bas richtige Junes halten bieses Zwischenraums halten.

9. 55a.

Die größte Geschwindigfeit, mit welcher die Bahn befahren werden darf, wird zu neun Minuten auf einer Meile, ausschließlich ber zum Anhalten auf ben Stationen bestimmten Zeit, festgesetzt.

Langfamer muß gefahren werben:

n. wenn Menichen, Thiere ober andere hinderniffe auf ber Bahn bemerft werben,

b. wenn ein anterer Bug in einem Rebengeleife fill balt,

c. beim Hebergange über bie Drehicheiben und Ausweichungen,

d. beim Uebergange über Bruden mit bolgernem Oberban von mehr als 40 Bug Lange;

c. Nachts, bei Schneegestöber und bei ftarfem Nebel, überhaupt wenn bie Signale nicht bentlich gu erfennen fint,

f. auf ben in Reparatur befindlichen Streden (§. 28).

In allen tiefen Fallen muß jo langfam gefahren werben, als bie Umftante erforbern, um einer -Gefahr möglichst vorzubengen.

§. 55h.

Die Geschwindigseit bei ber hinauffahrt ber Züge auf ber geneigten Chene bei Alachen, barf bas Maaß von 6 Minuten und bei ber hinabsahrt auf berfelben bassenige von 8 Minuten nicht überschreiten. Die Beforderung ber Bremsschlitten allein barf hinauf- wie hinabwarts in 6 Minuten erfolgen.

§. 56.

Bei ber Einfahrt aus Haupt- in Zweigbahnen und umgekehrt, jo wie überhanpt vor bem Uebergange aus einem Geleise in bas andere, muß fo langfam gefahren werben, baß ber Zug jeberzieit zum Stillstand gebracht werben fann.

Mabern fich zwei Buge von verschiedenen Seiten einem folden Bunfte, jo muffen beibe gunachft

anhalten, bis ber Warter bas Beiden giebt, fur welchen von ihnen bie Durchfahrt frei ift.

9. 57.

Berlorene Zeit barf burch bie Vermehrung ber Geschwindigkeit über bie burch Swied Reglement vorgeschriebene Greuze hinaus nicht eingebracht werben.

Beber Bugführer ift mit einem Stundengettel zu verseben, in welchem Die Dauer ber Fahrt von

einem Saltepunft jum anbern genan verzeichnet wirb

Die Lokomotivführer, welche nach Answeis tiefes Stundenzettels schneller als neun Minnen auf einer Meile gesahren haben, werden benraft.

9. 55

Bei Bilbung eines jeden Zuges muß barauf gehalten werden, bag die S. 41, porgefdriebene Ansahl von Bremfen im Wefentlichen gleichmäßig vertheilt find.

9. 59.

In jedem Juge, mit welchem Bersonen befordert werden, muß mindestens ein maßig belafteter sechorabriger Wagen ohne Personen zunächst auf ben Tenter folgen.

**%**. 60

Extraginge burfen nur geftattet werben, wenn

a. burch tiefelben ber Gang ber regelmäßigen Buge nicht gestort wirt, und

h. Die Benachrichtigung, bag ein Ertragug fommen werbe, burch bie gange betreffente Bahnftrede allen Wartern und allen Stationsaufschern zugegangen ift

\$. 61

Arbeitszüge ober einzelne Lofomotiven außer ben in Mothfällen herbeigerufenen, burfen nur auf

Unordnung bes Betriebs-Direftore auf ter Bahn befortert werten.

Den Tührern ift ausbrücklich bie Bahnstrecke und ber Zeitraum zu bezeichnen, für welche bie Fahrt gestattet ist, wobei anzunehmen, baß biese Maschine ober Wagen mindestens 1/4 Stunde vor ber erwarteten frühesten Ankunft bes regelmäßigen Zuges bas von biesem besahrene Geleise ber Bahn verlassen haben mussen.

Alle Arbeitözige, welche Materialien zur Bahnunterhaltung herbeiführen, werben gleich ben regel-

mäßigen Jügen fignalifirt.

Begefreuzungen burfen von benfelben nur langfam und mit ber Bremfe in ber Sand burchfahren werben, wenn bie Barrieren nicht geschloffen find.

Nachtliche Arbeitszüge find ebenjo zu beleuchten, wie bie übrigen regelmäßigen Buge.

\$. 62.

Bum Brechen bes Glatteises und zum Fortschaffen bes Schnees ift bas vorauschieben eines Transportwagens resp. eines Schneepflugs in unmittelbaver Verbindung mit bem Zuge nur unte: ber Bebingung gestattet, baß nicht mit einer größern Geschwindigkeit als 16 Minuten auf die Meile gesahren wird, und baß ber Wagen resp. ber Schneepflug minbestens 100 Zentner schwer ift.

Wo biese lette Bedingung nicht erfüllt werben fann, barf jum Brechen bes Glatteises und jum Wegraumen bes Schnees mit bem Schneepfluge nur eine befondere Lotomotive mit einem Vorsprung

pon 500 Ruthen vor bem Zuge gebraucht werben.

S. 63

Dhne Spezial-Erlaubuiß eines Mitgliedes ber Direktion, bes Betriebs-Direktors, Majchineumeisters ober bes Bahn-Ingenieurs, barf außer bem Lokomotivführer und Heizer und ber mit ber Revision bes Betriebes etwa beauftragten Königlichen Beamten (wenn lettere es für die Ausübung ihrer Dienstereichtungen nothig finden) Niemand auf der Lokomotive mitfahren.

S. 64

Bei jeder in einem Bahnhofe ftehenden angeheizten Lokomotive muß der Dampfregulator gefcoffen, die Steuerung in Ruhe gesetzt, und die Bremse bes Tenders, wenn berselbe mit ber Maschine verbunden ift, angezogen fein.

\$. 65

Jede im Dunkeln, also auch in ben Tunnels, sich bewegende Lokomotive muß an ihren Vorbertheilen mit zwei weit lenchtenden Laternen und jeder im dunkeln fahrende Personen-Ing mindestens mit 4 außerhalb ber Wagen angebrachten brennenten Laternen versehen sein. Außerdem muß der letzte Wagen eines jeden im Dunkeln sahrenden Zuges auf der hintern Seite eine große Laterne führen.

S. 66.

Die Bahnwarter muffen bem herannahenben Buge folgente Signale geben tonnen.

- 1. Die Bahn ift fahrbar, b. h es ift fein hinderniß auf ber Bahn, Die Ausweichungen find richtig gestellt;
- 2. Langfamfahren;
- 3. Stillhalten.

6. 67.

Die Bugführer und Schaffner mußen bas Signal jum halten geben fonnen.

**8.** 68

Die Lotomotivführer mugen folgente Signale geben tonnen:

- 1. Achtung geben,
- 2. Bremfenangiehen,
- 3. Bremfenloslagen.

§. 69.

Der Bahn entlang mußen nach beiben Richtungen folgende Signale gegeben werben können:

1. Der Bug ift von ber nachften Station abgegangen,

2. Es foll eine Bulfsmaschine fommen,

3. Der Bug geht nicht ab,

4. Der Bug fann nicht weiter fommen.

9. 70

Bei bem Betriebe ber geneigten Seil-Chene muß bem Zugführer sowohl vor als mabrend ber Fahrt eine Kommunication mit bem Warter ber stehenden Maschine gesichert sein.

\$ 71.

Die Annaherung ber Buge an bie vorhandenen Tunnels muß burch die eingeführten Glodensignale

'angefündigt werden. Wenn Signale wegen Herbeirufung einer Hulfsmaschine burch vorhandene Tunnels fortzupflanzen sind, sowie überhaupt in allen Källen, wo es zweiselhaft ift, ob ein gegebenes Signal erkannt und weiter gegeben ist, muß ber betreffende Wärter in ber Richtung, wohin das Signal geben soll, bis zum nächsten Wärter laufen und mundlich bas Nothige bestellen.

S. 72.

Jeber Bug, welchem ein anderer in kurzer Zeit folgen foll, muß mit einem Signale verschen sein, welches bie Bahnwärter an ben Wegenbergangen, die Arbeiter und die in Seitenbahnen haltenden Buge ze. bavon benachrichtigt um die nothigen Einrichtungen banach treffen zu können.

S. 73.

An ber Drehachse ber Ausweichenstellung in ben hauptbahugeleisen mußen folche Zeichen angebracht werben, bag sowohl bei Tage als im Dunkeln zu erkennen ift, welches Geleis bem ankommens ben Juge geöffnet ift.

\$ 74.

Ge mußen folde Einrichtungen getroffen werden, daß eine allezeit sichere Kommunication zwischen bem Zugführer mit bem Maschiniften und ben Schaffner und Bremsern stattfindet. Bu diesem Zwecke soll bei allen Zügen, mit Ausnahme bersenigen, durch welche ausschließlich Güter befördert werden, eine über ben ganzen Zug hinweggehende und mit ber Dampspfeise ber Lokomotive verbundene Zugleine angebracht sein

8. 75

Den Schienenstellern vor ber Einfahrt in größere Stationen und an ben Zwischenbahnen und ebenfo ben Lokomotivführern, Heizern und Bremsenwartern wahrend ber Fahrt, burfen Nebengeschäfte nicht aufgetragen ober gestattet werben.

\$ 76.

Bugführer und Bremswärter burfen mahrend ber Fahrt nicht in verbedten Wagen Plat nehmen, sondern muffen zur wirksamen Beaufsichtigung bes Buges und Erkennung ber Signale außerhalb berfelben in zwedentsprechender Art aufgestellt werben

## VI. Aufsicht über die Bahn-Polizei.

S. 77.

Außer ben fonft zustandigen Behorben liegt auch bem Koniglichen Kommiffarius die Aufficht über

bie Ausführung biefes Reglements ob.

Derfelbe kann gegen die §. 2 genannten Personen, so wie gegen Lokomotivführer und Geiter Ordnungsstrasen bis zur Sohe von 5 Thir. verhängen. Höhere Ordnungsstrasen und Gelbstrasen bis zu 50 Thir. ober im Unvermögensfalle Gefängnißstrasen von 6 Wochen können von der betreffenden Prosvinzial-Behörde gegen jedes Organ der Eisenbahn-Polizei-Verwaltung verfügt werden, welches den Bestimmungen dieses Reglements oder den in Genäßheit tesselben getroffenen Besehlen der Competenten Behörde oder aus grober Fahrlässigkeit entgegenhandelt. Die von Königlichen Behörden verfügten Ordnungsstrasen fließen zu dem bei der Rheinischen Bahnverwaltung gebildeten Unterstützungs-Fonds.

6 78.

Die betreffenden Provinzial-Behörden find befugt, bei erheblichen Dienstvernachläßigungen ober groben Bflichtwidrigkeiten die Entfernung ber Bahn-Bolizei-Beamten aus ihren polizeilichen Funktionen, so wie der Lokomotivführer und Heizer von ihren Diensten bei ber Maschine zu verlangen.

S. 79.

Das vorläufige Polizei-Reglement für ben Betrieb auf ter Rheinischen Eisenbahn vom 10. Juli 1841 und bie svorläufigen Bestimmungen wegen Anstellung, Vereidung und Entsehung ber Bahn-Polizeis Beamten ber Rheinischen Eisenbahn von bemfelben Tage werben hierdurch aufgehoben.

Berlin, ben 10. Juni 1847.

Der Finang-Minifter,

In beffen Auftrag,

von Pommer:Esche.

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

## Stück 30.

# Dienstag den 27. Juli 1847.

Inhalt ber Gesetssammlung.

Das 28. Stud ber Gesetssammlung entfält unter Mr. 2862. Die allerhochfte Rabinetsorbre vom 11. Juni 1847 betreffent bie ben Stanben Inhalt ber Gefet. bes Greiffenberger Rreifes in Bezug auf ben Bau und bie Unterhaltung einer Runftftrafe von Plathe burch ben Greiffenberger Kreis über Greiffenberg und Treptow a. R. in ber Richtung auf Colberg bewilligten nöfalischen Borrechte.

Mro. 2863. Die allerhöchste Rabinetsorbre vom 17 Juni 1847 betreffent bie Deflaration ber Bestimmung bes §. 155 Th. 1 bes Militar-Strafgesetbuches.

Mr. 2864. Die allerhöchste Rabinetsorbre vom 2. Juli 1847 betreffend bie ber Stabtgemeinde Bleicherrobe in Bezug auf ben Bau und bie Unterhaltung einer Chaussee von Bleicherrobe über Ober-Gebra gum Anschluß an bie & fin-Caffeler Chauffee bewilligten fistalischen Borrechte und unter

Dir. 2865. Die Ministerialerflarung betreffent bie Erneuerung ber zwischen ber Roniglichen Breußischen und Großberzoglichen Sächfischen Regierung unterm 12-19 Januar 1830

abgeschloffenen Durchmarich und Etappenfonvention. Bom 10. Juli 1847.

Berordnungen und Befanntmachungen der Königlichen Regierung.

Diejenigen jungen Leute, welche bie Aufnahme in bas Konigliche Gewerbe-Inftitut gu Berlin zu bem am 1 October b. 3. beginnenben Lehreurfus wunfchen, werben biermit aufgeforbert, bie in unferer Befanntmachung vom 12. April 1826, im 17. Stud bes Umt&= Konigl. Gewerbeblattes felbigen Jahres bezeichneten Bengniffe und Probe-Arbeiten vor bem 10. August a. c. an uns einzureichen.

Nro. 268. Die Aufnahme von Boglingen in bas Inftitut gu Berlin betreffenb. B. H. 4792.

Nro. 267.

femmlung.

Der Termin zur mundlichen und ichriftlichen Brufung, hinsichtlich welcher wir auf unsere Befanntmachung vom 9. Januar 1830 noch besonberes aufmerksam machen, wird bemnachft ben Bewerbern näher bestimmt werben.

Roln, ben 19 Juli 1847.

Roniglide Regierung.

Der herr Oberprafibent hat bem Antrage bes Rirchen-Borftandes zu Crefeld, bag bie ber basigen Gemeinde Allerhochsten Orts bewilligte, bisher ausgesetze fatholische Saus-Collecte, erft in ben Monaten Dai, Juni, Juli, August, September und October 1848, burch Gemeinde-Deputirte abgehalten werben burfe, ber noch fortbauernben großen Galamitat wegen nachgegeben, welches mit Bezug auf bie Befanntmachung vom 6. Februar c. Amteblatt Stud 8. pag. 50 Rr. 76 nachträglich zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird Coln, ben 21. Juli 1847.

Collecte für Gres felb betreffenb. B. III. 3837.

Nrs. 269.

Ratholifche Bauss

Roniglide Regierung.

Digitized by Googl

Nro. 270. Gemeinbe Lipp. B. 1. 4424. Die mit höherer Genehmigungen erfolgte Wieberherstellung ber Ortschaften Lipp und Millendorf nebst ben zugehörigen Weibern Elgendorf, Gaulshütte, Oppendorf und Schunken-borf zu. einer eigenen Gemeinde mit dem Namen bes Pfarrortes Lipp wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Roln, ben 22. Juli 1847.

Ronigliche Regierung.

Nro. 271. Die Erhebung ber Mahisteuer bes treffend.

## Befanntmachungen anderer Behörden.

Nach ber Allerhöchsten Kabinets. Orbre vom 25. v. Mts. (Gesetsammlung Seite 244 Nro. 2858) soll alles Mahlgut, welches sich am 1. August b. J. auf ben Mühlen besinden wird, und für welches ohne ben bewilligten zeitweisen Erlaß ber Mahlsteuer nach §. 6. bes Gesets 30. Mai 1820. die Körnersteuer hatte entrichtet werden mussen, bevor basselbe zur Mühle gebracht wurde, der Steuerbehorde unverzüglich und spätestens die zum Ablause bes

1. Alugust b. 3. angemelbet und versteuert werben.

Mit Beziehung auf biese gesetzliche Anordnung werden hierdurch alle Betheiligten aufgesordert, die vorgeschriedene Anmeldung bei ben in den Orts-Regulativen für die mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Städte der Rheinprovinz näher bezeichneten Steuer-Stellen, woselbst bei unausgesetzter Erhebung der Mahlsteuer die Entrichtung der letzteren hätte erfolgen mussen, mundlich oder schriftlich abzugeben, und dabei das Mahlgut in demjenigen Zustande anzumelden, in welchem es sich zur Zeit der Anmeldung besindet, also entweder nach dem Gewichte oder der Gattung bes noch unvermahlen vorhandenen Getreides, oder nach dem Gewichte und der Gattung der bereits erzielten Fabrikate an Mehl, Kleie, Schroot u. s. w., worauf der erforderliche Mahlschein ertheilt werden wird.

Soweit sich am 1. August b. J. Mahlgut auf ben Mühlen befindet, welches zwar ber Mahlsteuer nicht unterliegt, jedoch nach ben bestehenden Kontrolle-Borschriften mit einer Bezettelung versehen sein muß, ist biese Bezettelung ebenfalls spätestens bis zum Ablaufe

bes 1. August b. 3. einzuholen.

Für die Bersteuerung bes noch auf ber Muhle befindlichen Mahlguts und für die Beschaffung ber Bezettelung ist neben bem Mahlgast auch ber Müller verantwortlich, Mahlposten aber, welche bis zum Ablaufe bes 1. August ber Steuer-Behörde nicht angemeldet worben,

find ale Gegenstand einer beabsichtigten Defrande anzusehen und zu behandeln.

Die Annelbung bes Mahlguts kann bereits am 31. Juli b. 3., während ber vorgesschriebenen Dienststunden erfolgen, und auch am 1. August werden die Steuerstellen, mit Ausnahme ber Zeit des öffentlichen Gottesdienstes, zur Entgegennahme der Anmelbungen während jener Dienststunden bereit sein.

Roln, ben 17. Juli 1847.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Provinzial-Steuer-Direftor, Selmentag.

Nec. 272. Dienste Drbnung bes Koniglichen Landgerichts zu Koln mahrend ber Ferien 1847.

Auszug aus ber Dienft-Orbnung bes Koniglichen Lanbgerichts zu Roln währenb ber Ferien bes Jahres 1847.

Art. 1.

Die Ferien - Rammer wird eroffnet am Mittwoch ben erften September 1847 im Affifenfaale, in welchem alle Sitzungen gehalten werben:

Urt. 3.

Die Gipungen werben beftimmt auf:

1) Mittwoch	1.	7.		- 1	17
2) Montag	13. 27: /	184	11.	25.	1847
3) Dienftag	14. 28.		12.	26.	
4) Freitag	10. 24.	pte	8.	- 22.	ctbr
5) Samftag		Sept	9.	23.	Ğ
		Art. 5.			

Die Oppositionen in Subhastationen find ben Sitzungen von Samftag ben 11. und 25. September 1847. Samstag ben 9. und 23. Detober 1847 zugewiesen.

Art. 8.

Die Refere-Gigungen werben an ben im Art. 3 bezeichneten Tagen, Morgens acht Uhr im Uffifen-Deliberationszimmer abgehalten werben, und find bie Cachen Tage vorber anzumelben.

Roln, ben 16. Juli 1847.

Der Landgerichts-Prafibent, Beingmann.

Für gleichlautenten Auszug, welcher bem Berrn Dber - Profurator mitgetheilt wirb : Der Dberfecretair, v. Dorften.

Borftehenber Auszug wird hiermit zur öffentlichen Renntnig gebracht. Röln, ben 17. Juli 1847.

Der Ober-Brofurator, 3weiffel.

Durch Urtheil bes Königlichen Buchtpolizeigerichtes hierselbst vom 11. Mai b. 3. ift ber beurlaubte Landwehrmann Johann Scheidsbach, 32 Jahre alt, Maurer, geboren und wohnhaft zu Bad, Burgermeifterei Eitorf aus bem Golbatenftante ausgestoßen und biefe Ausstofung mit ihren geseylichen Folgen burch Allerhochfte Rabinetes Drore vom 3. Juli c bestätigt worben, was hiermit zur allgemeinen Renntnig gebracht wirb.

Roln, ben 22. Juli 1847.

Der Ronigliche Ober-Brofurator, Zweiffel.

## Werfonal: Chronit.

Der Oberförster Weyer zu Cuchenheim ift als Forft-Inspector nach Duffelborf verfest und bie Berwaltung ber Oberforfterei Bille bem Forft-Referenbar Schirmer übertragen worben.

Der Raufmann Guftav Meviffen ift feinem Untrage- gemäß, aus feiner Stellung als 2. Beigeordneter bes hiefigen Oberburgermeifter-Amts entlaffen worben.

Der bisherige Pfarrer gu Gieds, Jatob Scheuren ift unter'm 5. b. M. gum Pfarrer in Synthern, im Decanate Loevenich, ernannt worben.

Un bie Stelle ber am 6. b. Mts. verftorbenen Begirfshebamme henriette Burneiben Chefrau Spidenheuer ift beren bisherige Wehulfin, bie ausubenbe Bebamme Benriette Unna Maria Quije Spidenheuer, verehelichte Start gur Bezirfshebamme in Frechen ernannt worben.

Der unterm 27. Marg c. als practischer Argt und Wunbargt und unterm 8. v. Mts. als ausübenber Geburtshelfer hoheren Orts approbirte Dr. Georg Christian Morit Garrthe hat fich in Roln niebergelaffen.

### Bermischte Rachrichten.

Dem Stempel-Revisor "C I. N. Menbelsohn" in Berlin ist unter bem 21. Juni 1947 ein Einführungs Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung dargestellte Massschine zum Spalten bes Lebers Behufs ber Darstellung lebernen Behälter ohne Rath oder Leimung auf 6 Jahre, von senem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Landes: Aesteifen und Rittergute: Besitzer "v. Sydow" zu Thamm im Glogauer Rreise ist unter bem 30. Juni 1847 ein Patent auf die herstellung von Mahlscheiben in ber burch Zeichnungen und Beschreibung nachgewiesenen Art auf 6 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und sur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger Stud 30.

# Deffentlicher Anzeiger.

### Etück 50.

Roln, Dienstag ben 27. Juli 1847.

# Umtliche Bekanntmachungen.

Die Lehrerstelle bei ber katholischen Elementar-Anabenschule zu hurth ist erlebigt und foll wieder bescht werden. Das mit der Stelle verbundene fire Gehalt beträgt 175 Thlr., außerbem werden als Entschädigung für Wohnung und Garten so wie für Heizung zusammen 22 Thlr. gezahlt.

Qualificirte Lehrer- und Schulamts-Candidaten, welche geneigt find, biese Stelle ju übernehmen, wollen sich unter Borlegung ihrer Zeugnisse bei bem Schulpfleger herrn Pfarrer Neumann hierselby' bem Schulvorstande zu hurth und bem Unterzeichneten melben.

Bermulheim, ben 7. Juli 1847.

Der Burgermeifter von Gurth, 28 engolb.

739)

Stedbrief.

Michael Pesch aus Rierenfelb hat sich ber wegen Diebstahls gegen ihn eingeleiteten Unterfuchung burch bie Flucht entzogen. Unter Mittheilung bessen Signalements ersuche ich bie betreffenden Behörben, ben zc. Besch im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Signalement. Alter etwa 25 Jahre, Große etwa 5 Tuß 3 Boll, haare braun, Badenbart

braun, Gefichtefarbe gefund, Statur unterfest.

Befleibung: ein blauer Rittel, eine Tuchfappe, im übrigen unbefannt.

Röln, ben 21. Juli 1847:

Der Königliche Dber Profurator, 3weiffel.

740)

Stedbrief.

Gegen Ende vorigen Monats ist bie 12jahrige Anna Wichterich, beren Signalement unten beigefügt wird, ihren in hiefiger Stadt wohnenden Eltern entlaufen und foll sich bettelnd und vagabundirend umhertreiben

3ch ersuche sämmtliche Polizeibehorben, auf biefelbe vigiliren und fie im Betretungsfalle mir vor-

führen zu laffen.

Roln, ben 21. Juli 1847.

De" Konigliche Ober-Profurator, 3meiffel.

Signalement. Religion fatbolisch, Große 4 Fuß, haure braun, Stirn frei, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Jahne gut und vollzählig, Kinn rund, Gesichts-bildung voll, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersett, Besondere Kennzeichen: Gesicht voller Sommerssproßen.

Befleibet ift biefelbe mit einem blan gebruckten Rleibe, einer blauen Schurze, einem alten Sals-

tuch, einem Paar Schuhe, und einem Baar grau wollenen Strumpfen.

241)

Stedbrief.

Der hier näher beschriebene Ackerer Conrad Jakob Kehrein aus Jypenschied hat sich am 5. b. Mis. von Hause entfernt, angeblich um nach Coblenz zu reisen. Da er bis jett noch nicht zurücksgekehrt ist, und aus besondern Gründen vermuthet wird, daß er den Tod im Aheine gefunden hat, so ersuche ich alle Polizeibehörden um schleunige Nachricht über denselben.

Cobleng, ben 19. Juli 1847.

Sur ben Roniglichen Ober-Profurator, Der Staate-Brofurator, Beber. Signalement. Alter 30 Jahre, Große 5 Fuß 3 Joll, hare fcmarg, Stirn bebeckt, Augenbraunen schwarzbraun, Augen braun, Nase mittel, Munt bestleichen, Jahne vollftandig, Bart blond, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe blaß, Statur mittelmäßig; ohne besondere Kennzeichen.

742) Steatbrief.

Ich ersuche alle Polizei-Offizianten, auf bas nachbezeichnete Individuum, welches zur Unterfuchung gezogen worden und auf bem Transport entsprungen ift, sorgfältig zu wachen und wenn es im hiefigen Landgerichtsbezirke betroffen werben sollte, zu verhaften und mir vorzuführen.

Roln, ben 23 Juli 1847 - Der Konigliche Ober-Brofurator Zweif fel.

Mamen Theobald Cafar Augunt Moras, Wohnort Cleve, Alter 26 Jahre, Große 7 Fuß 11/2 oll, (H. B.) Statu folauf, Gesichtsbildung schmal, Gesichtsbildung ichmal, Gesichtsbildung ichmal, Gesichtsbildung ichmal, Besichtsbildung ichmal, Besichtsbildung proportionirt, Jahne ludenhaft, Rinn breit, Bart schwarz, Augen braun, Anfe groß und spis, Mund proportionirt, Jahne ludenhaft, Rinn breit, Bart schwar braun, Schnurkart und Knebelbart von terselben Farbe; Besondere Kennzeichen feine.

Wioras trug bei feiner Entweidung einen schwar tudenen Ueberrod, fdwarz feibene Wefte, ein schwarzseitenes Schawl-Salbtud mit schwarzbläulichen Stre fen, heliblaue gewürselte weite Sofe

und Stiefeln

743) Burüdgenommener Stedbrief.

Der unterm 7. Juli curr, gegen tie Anna Diaria Leuffer aus Rempen erlaffene Steckbrief, wirb als erlebigt hiermit wieder zuruckgenommen.

Gleve ben 22. Juli 1847.

Der Rönigliche Ober-Procurator, Bever.

Der von mir unterm 6. b. Dits. hinter Wilhelm Salfcheid erlaffene Steckbrief, wird als erledigt hierburch zurückgenommen.

Elberfeld, ben 19. Juli 1847

Der Ober-Profurator, (gez.) v. Rofterip.

745) · Stedbrief

Der unten signalisite Meldior Holzden, Hausirer, geboren zu heller in Rassau, ist burch Erfenninis ber correctionellen Kammer bes hiesigen Landgerichts vom 12. Dezember vorigen Jahres, wegen Gewerbesteuer-Contravention, zu einer sechswöchentlichen Gefängnisstrafe verurtheilt worden. Diese Strafe hat jedoch, ba ber ze. Hölzchen an seinen frühern gewöhnlichen Ausenthaltsorten zu Neuß, Giesenkirchen und Rheibt nicht hat ermittelt werden können, bisher unvollzogen bleiben muffen.

3d erfuce baber bie Bolizei-Beborten, auf ben Bolgden ju achten, ihn im Betretungbialle angu-

halten und jum hiefigen Arrefthaufe abführen gu laffen.

Duffelborf, ben 19 Juli 1847.

Für ben Ober-Profurator.

Der Staat8-Profurator, (gez.) von Ammon. Signalem ent. Alter 25 Jahre, Große 5 Fuß 3 Boll, haare braun, Stirn hoch, Augen-braunen braun, Augen braun, Nafe breit, Mund aufgeworfen, Bahne vollständig, Kinn breit, Gesichts-form oval. Gesichtsfaibe gesund

746) - Stedbrief.

Ein junger Menfch, Namens Gohn, ber fich in biesem Frühjahre in ben Bürgermeistereien Sohfcheib, Wald und Merscheib herungetrieben, ist verdächtig, im Monat Mai c. aus bem in ber Gemeinde Dunnwald gelegenen Hofe "Schenerhof", mittelst Einsteigens mehrere Kleidungsstucke, als: einen wollenen bunnfelgrunen Ucherroch, einen blau leinenen Kittel, eine dunkelbraune wollene Hose, zc. gestichten zu haben.

Jubem ich beffen Signalement mittheile, erfuche ich bie Polizeibehorben, ben Sohn im Betre-

tungefalle gu berhaften und mir vorführen gu laffen.

Köln, ben 22. Juli 1847. Der Konigliche Ober-Profurator 3weiffel.

Signalement. Rame Bohn, Waterland Herzogthum Naffau, Große 4 Fuß 8 Boll, Alter 19 Jahre, Stadue flein und umerfent, Angenbraunen und Haare schwarz.

Digitized by Google

Er war im Monat Mai c. befleibet mit einer furgen braunen Jade, blauen Sose und einer Tuchmute.

Der am 7. bieses Monats gegen Peter Birnig zu Frechen erlassene Steckbrief, wird hiers mit als erledigt zurückgenommen.
Roln, ben 17. Juli 1847.

Der Königliche Ober-Prokurator, Impeisfel.

348) In ber ersten Halfte Juli b. J. ist aus einer Wohnung zu Deut ein Frauenmantel von Kattun mit blauem Grunde und rothen Blumchen, innerlich mit altem we sem Zeug ausgefüttert, und ein Leintuch ohne Zeichen entwendet worben.

Ber über ben Berbleib biefer Sachen ober ben Thater Ausfunft gu geben vermag, wolle mir

biefe balbigft mittheilen.

Roln, ben 18. Juli 1847.

Der Umersuchungerichter, Boifferee

- 249) Am 7. Juli eurr. wurden bei einem bes Diebstahls verbächtigen Individuum 1. ein Rinderhemden gezeichnet  $\frac{B.B.}{6}$ 
  - 2. ein Dlannshemb gezeichnet, vermuthlich P. F.

3. ein noch ungebügeltes Dannshemb gezeichnet 1. P. in Beschlag genommen.

Da biese Gegenstände von einem Diebstahle hinzurühren scheinen, so ersuche ich Jeben, ber barüber Andfunft zu geben vermag, biese mir, ober ber nachsten Polizeibehörde zu ertheilen. Bonn, ben 8. Juli 1847 Der Staats-Profurator, Bolling.

360) In ber Nacht vom 14. zum 15. b. Mt8. wurden zu Getterscheidt Burgermeisterei Belbert gestohlen: eine vergoldete Monstranz, ein silbernes Krankengesaß, ein silbernes Taufgefäß, eine schwarzbrauner Kassinet-leberro f mit schwarzem Sammetkragen, eine Sammetkappe mit Schirm, eine grau schwarzgestreifte H se, und andere nicht leicht wieder erkennbaren Gegenstände

Sollte Jemand zur Ermittelung ber Diebe beitragen können, so wird er aufgesordert, fich zu melben. Elberfeld, ben 18. Juli 1847. Der Ober-Profurator, gez v Köfteris.

251) Am 4 biefet Monats Nachmittags gegen 4 Uhr, ist im Stationsgebaute ber Köln- Mindener Eisenbahn hierselbst, eine werthvolle Tabackstose von Sieber, vergoldet, von lang ich viereckiger Form, etwa 3 Joll breit und 1 Joll hoch, auf beren Deckel sich in einer goldenen mit ben Namen Johann Beter Thiel beschriebenen Kapsel eine Uhr besindet, entwendet worden.

3ch ersuche alle bicjenigen welche über ren Diebstahl ober ben Berbleib ber gestohlenen Uhr Aus-

funft ertheilen konnen, folche an mich gelangen ju laffen.

Duffeldorf, ben 16. Juli 1847. Der Ober-Profurator, gez Schnaufe.

Heute Morgen ist unterhalb Koln eine mannliche Leiche gelandet, welche 3—4 Tage im Wasser gelegen haben mochte. Die Leiche war die eines Mannes von etwa 40 Jahren, 5 Fuß 7 Zoll groß, von schlanker Statur mit schwarzbraunen Haaren und Augenbraunen, braunen Augen, freier Stirn, kleiner eingebogener Rase, mittlerem Munde, breitem Kinn, guten Jahnen, und runder Gesichtsform, von den Ohren bis zu den Mundwiskeln zog sich ein blonder Backenbart und es befand sich an der inneren Seite des linken Knie's eine alte Narbe. Die Bekleidung bestand aus einem grau und weiß carrirten Sommerrocke mit Seitentaschen und schwarzhörnernen Knöpsen, einer schwarzen Lastingweste, einer dereichen Halbinde, einer grau und weiß carrirten Sommerhose, einem Paar gestrickten Hosenträgern von weißer Baumwolle, einem Paar weiß und blau baumwollenen neuen Socien, einer

weißbaumwollenen Unterhose, einem Barr guten Salbstiefeln,' einem feinen leinenen Sembe gez. E. und einer alten grünen Tuchfappe.

In ben Tafchen befand fich ein baumwollenes Tafchentuch von braunem Grunde mit fcwarzen und weißen Blumen, eine fleine Saarburfte und eine langliche blan und roth carrirte Schnupftabackboje.

Indem ich Borftebendes hiermit zur öffentliche Kenntnig bringe, ersuche ich Jeden ber über ben Berungludten nabere Unefunft zu geben vermag, mir folde balvigft zu ertheilen.

Roln, ben 21. Juli 1847.

Der Ronigliche Ober- Profurator, 3 weiffel

Am 14. biefes Monats ift im Rheine bei Kaiferswerth eine manuliche Leiche, welche nur ein Paar Tage im Baffer gelegen haben mochte, gefischt worben. Diefelbe war unbefleivet, von fraftiger gesetzter Statur, 5 Fuß 9-10 Boll groß, 20-25 Jahre alt, hatte braume, am hinterfopfe furg abgeschnittene haare braune Angenbraunen, Die Angen mit Blut unte laufen, (beren garbe baber nicht mehr zu erfennen war,) eine ftumpfe und fleine Nafe, einen großen und aufgeworfenen Mund und eine rundliche Gesichtefom

Duffelborf, ben 19. Juli 1847.

Der Ober-Brofurator, Für benfelben: Der Staats-Brofurator, Broff-Brnich.

- Subhastations - Batent. 254)

Auf Betreiben bes zu Bonn wohnenben Raufmanns und Baumaterialenhandlers Johan. Emons. feiner ohne Beidaft bafelbit wohnenden emancipirten Tochter Gelene Emons und beren Gurators Buftwirth Johann Drammer gu Bonn - Die Belene Emons als Erbin ihrer Mutter Gibilla, gehorne Uns gels - follen gegen Die Cheleute Joseph Roch Gaftwirth und Anna Ratharina Blatheim tafelbit por

hiefigem Friedensgericht Dro. 1 - Wengelgaffe Dro. 461 - am

Kreitag ben 3. September biefes Jahres, Bormittage 11 Ubr. bie unten beschriebenen, in ber Stadt Bonn, Gemeinde, Burgermeifterei und Kreis gleichen Rangens. auf einem Flachenraume von 52 Ruthen 40 Suß gelegenen, im Ratafter unter Artifel 2586, Blur C Dro 457 und 458 aufgeführten von ic. Gullmann, Erben Bitter, Schloffer Berchem und bem Danfterplat begrengten, und von ben Schuldnern und bem Bierbrauer Beinrich Schult bewohnten, mit 33 Thir. 14 Sgr. 4 Pig. besteuerten Immobilien fammt bem babinter gelegenen Garten fur bas Erffgebot von 4000 Thir. öffentlich zum Berfauf ausgestellt und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben. namlich zwei mit einander verbundene Sanjer, befannt unter bem Namen "Gafthof gur Boft". Das eine Saus, unter Dro 134, mit einem Ginfahrtothor und ber Fronte nach bem Dunfterplat ift zweiftodig, enthalt im Erbgeschoß bie Sausffur, 3 Zimmer und bie Ruche, in ber erften Ctage 6-Zimmer und barüber 2 Speicher und 4 Manfardzimmer. Stallungen, Bafchfuche und ein Gartenzimmer befinden sich im Hofe.

Das andere Saus unter Dro 133, neugebaut und breifiodig, mit ber Fronte nach bem Munfierplat, enthalt zu ebener Erbe 6 3immer, fowol in ber erften, als in ber zweiten Stage 8 3immer,

über biefen ein Speicher und 3 Marfarbgimmer.

Die Bebaulichfeiten, hinter welchen ber mit einem Bafferbrunnen versehene Garten liegt; find

theils maffin, theils in Fachwert aufgeführt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle und bie Kaufbebingungen liegen zu Jebermanns Ginficht auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Bonn, ben 22. Mai 1847.

Der Konigliche Friedenbrichter Dro. I. (gei.) Diefterweg.

Subhaftations = Batent. 7551

Muf Aufteben Des Specereihandlers Johann Dormagen und ber Sibilla henriette Catharing No. fenhaum, ohne Bewerbe, beibe in Roln wohnend, foll am Samftag ben 11. September biefes Jahres, Rachmittage 3 Ubr.

Digitized by Google

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. 1, in bessen gewöhnlichen Sigungs-Saale in der Sternengasse Kro. 25, gegen tie Armenverwaltung zu Köln, in ihrer Ligenschaft als geschliche Werwalterinn des Vermögens der in dem Waisenhause zu Köln ausgenommenen noch minderjährigen Kinder Joseph Scholl und Johann Scholl, beide als Erben ihrer verlebten Eltern Jasob Scholl, bei Ledzeiten Schooll und Doilia geborne Wilch, — das zu Köln und in der Gemeinde gleichen Namens auf der Weierstraße unter Aro. 56 gelegene Hand nebst Garten, sur das von den Ertrahent n gemachte Erstgebot von 600 Thalern, zur Versteigerung öffentlich auszesest und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat tieses haus im Ertgeschoffe straßenwärts eine Hausthure und 2 Fenster, in ber ersten Etage 3 Fenster, barüb r ein mit Schiesern gebecktes Mansard-Dach, anhabend 4 Fenster Es ist baffelbe mit einem gewölbten Keller versehen. Der Flächeninhalt bes besagten von ber Wittwe zweiter Ehe bes vorgenannten Jasob Scholl bewohnten hauses, beträgt 4 Rathen 7 Fuß und ber bes basbinter liegenden Gartens 9 Ruthen 34 Fuß. Das Gange ift besteuert mit 4 Thir, 1 Sar. 8 Pfa.

Der vollständige Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Ge-

richtoschreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Roln, ben 25. Mai 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer.

The Subhastations. Patent.
Auf Anstehen bes zu Lövenich wohnenden Landwirthen Leonard Zaun, soll am Samstag ben 4. September l. J., Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königl Friedensgerichte ber Stadt Köln Rro. I, in bessen öffentlichen Sitzungssaule in der Sternengasse Rro. 25

g e g e n 1. die zu Köln ohne Geschäft wohnende Sophia Roch, Wittwe des Bilohauers Peter Mannebach, für sich und als Hauptvormanderin ihrer minderjährigen Kinder: Johann Mannebach, Bildhauer in Aachen, Anna Maria Franciska Mannebach und Catharina Wilhelmina Sophia Mannebach, beide Lettere in Köln sämmtlich als ursprüngliche Schuldern,

fodann gegen

2. ben Frang Danbing, Mentner:

3. Johann Beinrich Bungary, Mobel- und Solghandler;

4. Johann Caspar Alons Senfried, Anstreicher, resp. gegen ben Abvofaten Franz Christian Laufenberg, in seiner Eigenschaft als provisorischer Syndis des Falliments des gedachten Ivhann Caspar Alons Senfried, die unter Nro. 2. 3 und 4 genannten, sammtlich in Koln wohnend und als Drittbesitzer,

bas zu Koln, Areis und Gemeinde gleichen Namens, auf ber Severinftrage unter Aro. 203 gelegene Saus für bas Erftgebot von 2500 Thir. zur Berfteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Menfibie-

tenben augeschlagen werben.

Es ist dieses haus masser in Stein erbaut, hat im Erdgeschosse 3 Zimmer, auf der Ersten Etage 4 Zimmer und eine Alfove, auf der zweiten Etage ebenialls 4 Zimmer und eine Alfove, so wie an dem Speicher 3 Speicherzimmer, und ist das Dach mit Schiesern gedeckt. Im Giebel zur Straße besindet sich die Eingangsthure und 8 große Fenster. Hinter diesem, mit einem gewöllten Keller versehenen Hause besindet sich eine in Stein und Fachwänden errichtete Waschlische, so wie ein zu demselben gehöriges kleines Gärtchen; das ganze Haus wird von dem Drittbesiger Franz Dandino bewohnt und beträgt die Grundsteuer von diesem, einen Flächenraum von 11 Ruthen 65 Fuß einnehmenden, hause und Zubehörungen 10 Thlr 15 Sgr. 3 Pfg. — Der vollständige Auszug aus der Steuer-Mutterrolle ist nebst den Kausbedingungen auf der Gerichtsschreiberei des Friedensgerichts einzusehen.

Roln, ben 18. Dai 1847. Der Ronigl. Friedenstichter, (gez) Breuer.

Muf Anstehen bes in Deut wohnenden Raufmannes Baruch Joseph Cassel, handelnd als

Ceffionar ber Cheleute Franz Beter Obenthal, Zimmermann, und Catharina Harff von hier, foll vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln in bessen diffentlicher Sigung, Sternengasse Rro. 25.

Dienstag ben 12. Oftober biefes Jahres, Bormittags 11 Uhr,

gegen 1 die Cheleute Beter Sitt, Seiler und Sibilla Wisdorf als Debitoren, und 2 gegen ben Maurer Franz Joseph Wolf als Drittbesitzer, Alle bier wohnhaft, bag in ber neuen Strage zwischen bem Glockenring und ber Tempelstraße, genannt am Glockenring, unter Aro. 8 gelegene, vom gedachten Wolf bewohnte, noch nicht katastrirte Haus für bas Erstgebot von 500 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen werden

Diefes Sans ift in Stein aufgeführt, zeigt ftragenwarts eine Thure, 8 Fenfter, ein Dach - und 2 Rellerfenfter Das Dach ift mit Schiefern gebeckt. Unter bem Saufe befindet fich ein gewölbter,

Reller, hinter jenem ein hof mit Regenfarg.

Im Erwerbittel ift Die Fronte bes haufes zu eirea 14 Tug, und bie Tiefe zu etwa 65 Fuß

angegeben.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbebingungen zur Einficht eines Beben auf ber Gerichtsichreiberei offen

Roln, ben 21 Juni 1847.

Auf ber Uridrift hat unterschrieben:

Det Friedensrichter, Schirmer.

#### 758)

#### Subhaftations - Batent.

Auf Anstehen bes babier wohnenten Raufmamis und Stadtraths Beter Schugt foll gegen bie Beneficiarerben tes Franz Stephan Gammanns, zeitlebens Rentner zu Bonn, namentlich:

1. Subert Dormagen, Doctor ber Mebig n und praftifder Argt gu Roln, als Erbe und Rechtsnachs

folger ber bafelbft verlebten Rentuerin Chriftina Gammans;

2. Anna Maria Berling, Wittwe von Franz Anton Bernard Rerp, jepige Chefrau bes Kaufmanns

Franz hubert Camphausen, beibe zu Koln wohnhaft;

3. Johann Maria Wirk, Doctor ber Medizin und praftischer Arzt in Köln, als Bormund in ber Che bes zu Köln verlebten Rentuers Franz Anton Bornard Kerp mit ber genannten Anna Maria Brling gezengten noch minderjährigen Kinder Heinrich und Christian Joseph Kerp;

4 Cheleute Beter Bran t, Rochgerber und Catharina Rabermacher zu Bonn wohnend; - am 10 Ceptember 1847, Bormittags 11 Uhr.

m öffentlicher Sitzung bes Friedensgerichts Aro. 1 hierselbst — Wengelgasse Aro. 461 — bas in der Stadt Bonn, Gemeinde, Bargermeisterei und Kreis gleichen Ramens auf der Sandkaul unter Aro. 604 gelegene, in der Mutterrolle der Oberbürgermeisterei Bonn sub Littres C. Aro. 885 der Flur eingetragene, 48 Ruthen 60 Fuß Flächeninhalt enthaltende, mit 13 Ehlr. 14 Sgr. 7 Pfg. bestonerte von dem Kreis-Thierarzte Heinrich Wilhelm Peters zu Bonn als Dritter besessener Haus — a habend im Erdzeschoß eine Thur und 8 Kenster, in der ersten Etage 9 Fenster und mit in Stein gedautem Giebel versehen — sammt Hofraum und Bleichplatz, gegen das Erstgebot von 3000 Thir. zum Verstauf ausgeschlatzund der Weistbietenden zugeschlagen werden.

Die Raufbedingungen und ber Auszug aus ber Mutterrolle liegen auf ber Berichtsschreiberei gur

Ginficht offen.

Bonn, am 27. Mai 1847.

Der Friedensrichter, (gez.) Die fteraweg.

759) Subhaftations . Batent.

Auf Anstehen 1. bes Leonhard Duben Rentner, 2. ber Theresia Duben Rentnerin beibe in Deut wohnend und, 3. bes Gottfried Duben Rentner in Bonn wohnend, alle brei in eigenem Ramen und als Erben ihrer verlebten Schwester Carolina Duben, zeitlebens Rentnerin zulest in Deut wohn-haft, welche beim Wirthen Stephan Wessel in Bensberg Domicil wählen, soll am 3. September bes Jahres 1847 Vormittags 10 Uhr; im gewöhnlichen Sitzungssaale bes Königlichen Kriesbensgerichts in Bensberg weben ber Post baselbst, bas zu Lorkenhöhe Gemeinde Oderscheid, Bürgers

meisterei Overath Areis Malheim am Rhein gelegen unter Artifel 53. ber Natterrolle ber Gemeinde Overscheid verzeichnete, gegen ben Schuldner Acterer Beter Miebach zu Lortenhöhe, Burgermeisterei Overath wohnend in eigenem Ramen und als Hauptvormund ber mit seiner verlebten Chefrau Maria Catharina gebor. e Führer gezeugten noch minderjährigen Kinder Theodor Peter und Anton Miebach in Beschlag genommene, benselben zugehörige und von ihm selbst bewohnte und benutzte Actergut, bestehend in,

1. Einem mit Rummer 45 und 45 ein halb bezeichneten, theils von Bruchsteinen und theils, von Holz in Fachwerf erbauten mit Stroh gebeckten zweistockigen Bohnhaufe, nebst einem hieran gebauten ebenfalls von Holz in Fachwerf aufgeführten, mit Stroh gebeckten und mit Littera C bezeichneten Schoppen

2. Giner babei gelegenen. mit Littera A bezeichneten von Solg in Fachwert erbauten, mit Lebin

und Reifern ausgefüllten, mit Stroh gebedten Scheune.

3 Roch einer babei gelegenen, mit Littera a bezeichneten Scheune pon gleicher Bauart und Be-

4. Einem mit Littera B bezeichneten, theils von Bruchfteinen und theils von Gol; in Fachwerf

erbauten und mit Stroff Lebedten Badhaufe

5. Aderland auf in Grengel genannt, Fur 3 Rummer 65, groß 1 Morgen 102 Ruthen

6. Holzung hinter ber Fuchstaule, Flur 3 Rummer 78, groß 53 Ruthen 10 Fuß 7. Holzung an bem hohen Buchen, Flur 4 Rummer 4, groß 60 Ruthen 80 Fuß. 8 Golzung ober ber niebern Wiese, Flur 4 Rro 12, groß 96 Ruthen 40 Fuß

9 Holzung unter ber nieberen Biefe, Flur 4 Dro 19, groß 161 Ruthen 50 Fuß. 10. Bolzung unter ber niebern Wiefe, Fur 4 Dro. 21, groß 1 Morgen 109 Ruthen 80 Fuß

11 Solzung unter ber niebern Biefe Alur 4 Rro. 25 groß 65 Rathen 40 Fuß. 12. Holzung in ber Bolfefanle, Glur 4 Rro. 28, groß 101 Rathen 40 Fuß

13 Solgung bafelbit, Flur 4 Rro. 32 groß 111 Muthen 90 Fuß

14. Holzung am Ronigsberg, Flur 4 Dro 48, groß 63 Ruthen 50 Fuß 15 Solzung an ber Bergfeite, Flur 4 Dro 65, groß 88 Ruthen 40 Fuß

16. Holzung baselbst Flur 4 Rrb. 71, groß 93 Ruthen 20 Fuß. 17. Holzung baselbst, Flur 4 Rro. 75, groß 121 Ruthen 90 Fuß

18. Aderland auf bem Gichelchen Flur 4 Dro 156, groß 2 Morgen 138 Ruthen 90 Fuß.

19. Solgung an ber Strafe, Blur 4 Dro. 164, groß 18 Ruthen 50 Fuß.

20. Heibe baselbst, Flur 4 Nro. 165, groß 116 Ruthen 10 Fuß. 21. Holzung baselbit, Flur 4 Nro. 168, groß 40 Ruthen 40 Fuß. 22. Holzung im obersten Kamp, Flur 4 Nro. 176, groß 52 Ruthen. 23. Holzung im untersten Kamp, Flur 4 Nro. 179, groß 78 Ruthen.

24. Solgung unter bem unterften Ramp, Mur 4 Dro. 186, groß 125 Muthen.

25. holgung bafelbit, Flur 4 Dro. 188, groß 48 Ruthen 80 Bug.

26. Holzung an ter Klobnich, Flur 6 Mro. 102, groß 1 Morgen 41 Ruthen. 27. Holzung an ber Bernerlen, Flur 6 Mro. 119, groß 127 Ruthen 20 Guß.

28. Holzung unten im Froschbrunnen, Flur 6 Aro. 143, groß 99 Ruthen 70 Fuß. 29. Wiefe in ber Bichshauer Biefe unterm Weper, Alux 12 Aro. 158, groß 57 Muthen 40 Fuß.

30. Seide im Hofe, Flur 13 Mro. 3, g oß 45 Authen 30 Fuß. 31. Heide daselbst, Flur 13 Mro. 17, groß 18 Ruthen 50 Auß. 32. Heide baselbst Flur 13 Mro. 25, groß 37 Muthen 90 Fuß.

33. Beite bafelbit, Flur 13 Mro. 29, groß 30 Ruthen 40 guft.

34. Acferland bafelbst Flur 13 Mro. 30, groß 2 Morgen 84 Ruthen 70 Fuß 35. Acferland baselbst Tlur 13 Mro. 36, groß 1 Morgen 45 Ruthen 80 Fuß.

36. Gemufegarten im Garten, Flur 13 Aro. 41, groß 61 Ruthen.

37. Wiefe bafelbft Flur 13 Dro. 42, groß Dlorgen 11 Ruthen 70 Fuß. 38. Gemufegarten bafelbft, Flur 13 Mro. 46, groß 27 Ruthen 50 Fuß.

39. Wiefe in ber Rleebis, Flur 13 Dro. 69, groß 27 Muthen 20 Buf.

- 40. Hofraum im Sof, Lorfenhobe Flur 13 Dro. 80, groß 114 Ruthen. 41. hefraum baselbit, Klur 13 Mro. 86, groß 23 Ruthen 10 Fug. 42. Wiefe in ter Hofwiefe, Flur 13 Rro. 136, groß 88 Ruthen 70 Fuß. 43. Holzung unter im Sof, Flur 13 Rro. 137. groß 1 Morgen 116 Ruthen. 44. Holgung baselbit, Alur 13 Mro. 142, groß 22 Ruthen 80 Aug. 45. Wiefe in ber Weierwiefe, Klur 13 Mro. 149, groß 127 Ruthen 30 Kuß. 46. Holzung unter bem hof, Flur 13 Nro. 151, groß 14 Ruthen 70 Fuß. 47. Holzung unter bem Stockerfeld, Blut 13 Mro. 176, groß 18 Ruthen 50 Fuß. 48. Holgung baselbit, Flur 13 Mro. 180, groß 24 Ruthen. 49. Aderland vor bem Hof, Flur 13 Rro. 194, groß 3 Morgen 119 Ruthen 70 Fuß. 50. Aderland befelbit, Flur 13 Mro. 196, groß 3 Morgen 85 Ruthen. 51. Holzung unter ben Laufrofel, Glur 13 Diro. 201, groß 62 Ruthen 80 Fug. 52. Ackerland auf ber Bigen, Fur 13 Mro. 209 groß 1 Morgen 64 Ruthen 90 Fuß. 53. Aderland baselbst Flur 13 Mro 211 groß 2 Morgen 101 Muthen 80 Fuß. 54. Holzung baselbit Flur 13 Mro. 212 groß 147 Muthen. 55 Holzung unter ber Bigen Flur 13 Bro 215 groß 47 Ruthen 80 Fuß 56. Holzung bafelbit Flur 13 Aro. 219 groß 171 Authen. 57 Holzung baselbst Flur 13 Mrs 221 groß 124 Ruthen 20 Kuß. 58. Holzung baselbst Flur 13 Nro 223 groß 90 Ruthen 80 Fuß. 59. Holzung ober ter Kirchwicse Flur 13 Aro 228 groß 83 Ruthen 60 Holzung baselbst Flur 13 Mrs 233 groß 86 Ruthen 60 Kuß 61. Holzung ober bem Bergwieschen, Flur 13 Mro ,242 groß 104 Ruthen. 62 Wiese in der Frauenwiese Flur 13- Aro 244 groß 84 Ruthen 60 Fuß. 63. Wiese in ber Rirchwiese Flur 13 Nro. 206 groß 87 Ruthen 80 Fuß. - 64. Wiese in ber Kirchwiese, Flur 13 Dro 248 groß 76 Ruthen 10 Fuß. 65 Wiefe bafelbft Flur 13 Rro 250 groß 77 Ruthen 86 Fuß 66. Holzungen am Hensgenweier, Flur 13 Mro. 251 groß 8 Ruthen 80 Fuß. 67. Holzung am Frankenfortstipen, Flur 13 Aro. 258 groß 177 Muthen 68 holzung tafelbit Flur 13 Aro. 262 groß 101 Ruthen 10 Fuß. 69 Holzung tafelbit Flur 13 Aro. 272 groß 91 Ruthen 40 Fuß. 70 Solzung im Eichenbusch, Flur 13 Aro. 288 groß 83 Ruthen 71. Solzung bafelbit Flur 13 Mro. 295 groß 146 Ruthen 70 Fuß. 72 Holzung baseibst Fur 13 Mro 302 groß 60 Ruthen 73. Holzung tafelbit Flur 13 Aro 307 groß 147 Ruthen 80 Fuß. 74 Holgung bafetbft Flur 13 Dro 317 groß 40 Ruthen 30 Kuß 75. Solgung tafelbit Fiur 13 Nro. 319 groß 125 Ruthen 50 Guß. 76 Wiefe in ber hen genswiese Flur 13 Dro 323 groß 23 Ruthen 80 Fuß. 77. Solgung bafelbit Finr 13 Mro. 324 groß 24 Ruthen 50 Fuß 78 Ackerland auf tem Frankenfort Flur 13 Aro 379 groß 4 Morgen 69 Ruthen 49 Kuß. 79. Aderland auf tem Riahweier, plur 13 Dro 391 groß 1 Morgen 42 Ruthen 80 Fuß. 80. Aderland auf tem langen Stud Flur 13 Dro 394 groß 1 Morgen 53 Ruthen 50 Fuß 81. Saus und hofraum gur Lorfenhohe Flur 13 Dro. 83 groß 68 Ruthen 80 Fuß. 82. haus baselbit Flur 13 Mro. 82/2 groß 25 Ruth n 40 Fuß. 83 Seite oben im Kamp Flur 3 Dro. 59 groß 107 Ruthen 80 Fuß. 84. Holzung ober ber Rieberwiese Flur 4 Diro 6 groß 48 Ruthen.
- 85 Solgung tafelbit Flur 4 Rro. 11 groß 91 Ruthen 90 Fuß. 86 Solgung unter ber Miererwiese Flur 4 Dro. 22 groß 148 Ruthen 30 Fuß
- 87. Solgung auf bem Raninchesberg, Flur 4 Dro 46 groß 96 Ruthen 20 Fug. 88 Solgung an ber Bergfeite Flur 4 Rro. 66 groß 90 Ruthen 80 Fug.

89. Holzung bafelbit Flur 4 Mro. 69 groß 97 Ruthen 10 Fuß.

90 Solzung im Ragenloch, Flur 4 Rro 81 groß 42 Ruthen 80 Fuß. 91. Aderlang auf tem Sagen Flur 4 Dro. 97 groß 1 Morgen 23 Ruthen 60 Fug. 92, Holzung unter bem unterften Ramp Flur 4 Dro. 187 groß 61 Ruthen 80 Rug 93. Holzung bafelbft Flur 4 Rro. 191 groß 76 Ruthen 70 Aug. 94. Holgung an ber Rlobeiche Flur 6 Rro. 101 groß 108 Ruthen 40 Jug. 95. Solgung ober ben Beerenerlen, Tlur 6 Aro. 118 groß 125 Ruthen 30 Fuß. 96. Seibe im Boje Blur 13 Dro. 2 groß 47 Ruthen. 97, Aderland auf'm Sofe Flur 13 Dro. 32 groß 164 Ruthen. 98. Aderland bafelbit Flur 13 Rro. 35 groß 1 Morgen 52 Ruthen 50 Fuß. 99. Aderland hinter bem Garten, Flur 13 Rro. 39 groß 179 Ruthen 30 Fuß. 100. Garten im Garten Flur 13 Rro. 40 groß 37 Ruthen 60 Fuß. 101. Bieje bajelbft Flur 13 Rro, 43 groß 84 Ruthen 30 Fuß. 102 Barten bafelbft Flur 13 Rro. 44 groß 21 Ruthen 70 Fug. 103. Hoframm zur Lorfenhohe Flur 13 Mro. 81 groß 44 Muthen 30 Fuß. 104. Hofraum bafelbit Flur 13 Dro. 85 groß 21 Ruthen 70 Fug. 105. Wiefe in ber Gofwiese Blur 13 Dro. 135 groß 35 Ruthen 30 Fuß. 106. Solgung unten im Sof, Tlur 13 Rro. 139 groß 35 Ruthen 70 Bug. 107. Solgung bajelbft Flur 13 Mro. 146 groß 95 Ruthen 60 Fuß. 108. Biefe in ber Weierweise Tlur 13 Dro. 148 groß 57 Ruthen 40 Jup. 109. Holzung unter bem Stockerfeld Flur 13 Dro. 157 groß 33 Ruthen 40 Fuß. 110. Holzung ober ber neuen Biefe Tlur 13 Aro. 186 groß 23 Ruthen 80 Fuß. 111. Aderland vor bem hafe Flur 13 Mro. 195 groß 3 Morgen 40 Ruthen 40 Fuß. 112. Aderland auf bem Bigen Flur 13 Dro. 210 groß 1 Morgen 113 Ruthen 10 Tug. 113. Holzung unter ber Bigen Flur 13 Aro 218 groß 94 Ruthen 20 Tug 114. Holzung ober ber Kirchwiese Flur 13 Mro 231 groß 65 Ruthen 60 Fug. 115. Holzung ober ber Frauenwiese Flur 13 Dro 237 groß. 71 Ruthen 30 Fuß 116. Holgung ober bem Bergwieschen Flur 13 Aro. 241 groß 49 Rinthen 90 Fuß. 117. Wiese in ber Frauemviese Flur 13 Mro. 215 groß 93 Ruthen 50 Fuß. 118. Wiese in ber Kirchwiese Flur 13 Rro. 249 groß 78 Ruthen 80 Fuß 119. Holzung im hensgesweier Flur 13 Mro. 253 groß 67 Ruthen 50 Fuß 120. Holzung im Frankensiepen Flur 13 Dro 264 groß 57 Ruthen 50 Fuß 121. Holgung bajelbft Tlur 13 Dro 284 groß 168 Ruthen 90 Jug. 122. Holzung im Cichenbusch Flur 13 Rro 289 groß 83 Ruthen 60 Fuß 123. Holzung bafelbst Flur 13 Rro 312 groß 108 Ruthen 30 Fuß. 124. Holzung bafelbst Flur 13 Rro. 321 groß 142 Ruthen 10 Fuß. 125. Wiefe am hensgesweier Flur 13 Dro. 322 groß 28 Ruthen 10 Fuß. 126. Holzung baselbft Flur. 13 Mro. 325 groß 15 Ruthen 40 Fuß. 127. Holzung am Dfingestefen Flur 13 Rro. 357 groß 42 Ruthen 30 Fuß. 128. Aderland auf ber Frankenfort Flur 13 Dro. 380 groß 1 Morgen 176 Buthen 10 Bug. 129. haus und hofraum zur Lorfenhoh Flur 13 Rto. 82 / groß 64 Ruthen. - Bufammen 85 Preußische Morgen und 84 Ruthen gegen bas barang von ben Gläubiger gemacht Erfigebot von 300 Thir., im Gangen öffentlich gum Berfanfe ausgestellt und bem Lent und Meiftbietenben guge. ichlagen werben. Die Grundsteuer bes vorbezeichneten Ackerguts beträgt für bas laufente Jahr 8 Thir. 29 Sgr.

4 Pf. Raufsbedingungen und Steuer-Luszug liegen auf ber hiefigen Berichtsichreiberei gur Ginficht

offen. Bensberg, ben 20. Mai 1847.

Der Königl. Friedenstichter (gez.) Fifch bach.

760) Subhaftations - Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Johann Heinrich Schmidt, früher Golzhandler, banach Spezereihandler, später Provisionshändler und jett wiederum Spezereihandler, für sich und als Erbe seiner verstorbenen Chefrau Anna Maria geborene Höver, sowie als Inhaber ber Rechte seiner Tochter Helena Schmidt, Chefrau bes Materialisten Iohann Georg Schnickel zu Köln, an bem Nachlasse ihrer vorgenannten verstorbenen Mitter Anna Maria Hover, soll

am Montag ben 11. Oktober l. I, Rachmittags 4 Uhr vor dem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nrv. 1 in dessen gewöhnlichen Sihmgsstale in der Sternengasse Nrv. 25, gegen die zu Köln wohnenden Cheleute Ivhann Heinrich Müllejans, Commissionar und Clisabeth gedorene Sommer, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der neuen Posititraße gelegene, mit einer Nummer noch nicht versehene, von J. G. Schnickel und F. Schippers begränzte und im Kataster unter Kro. 9 der Flur und Nrv. 1000 der Parzelle, mit einem Flächeninhalte von 2 Ruthen 94 Fuß eingetragen, von Catharina Müsler Spezereihändlerin und Hubert Herhau, ehemaligem Steuer-Einnehmer, als Anniether bewohnte Hand, für das Ersigebot von 1000 Thir zur Versteigerung öffentlich ausgeseht und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift bicfes hand neu in Stein aufgeführt, zeigt im Giebel ber Straße zu eine Thure, 8 Fenster und 2 Kellersenster. Das Dach besselben ift mit Schiefern gebeckt und befindet sich unter bem hause ein gewölbter Keller. hinter bemselben liegt ein fleines hofchen, worauf sich ein Abtritt und ein ge-

meinschaftlicher Regenfarg befindet.

Dieses Sans ift zur Zeit als Reuban noch nicht besteuert, wird aber jedenfalls vereinst mit einer

Grundsteuer von mehr als 4 Thir. belaftet werten.

Der vollständige Auszug aus ber Grundsteuer-Mutterrolle ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtöschreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Röln, ben 25. Juni 1847.

Der Friedensrichter, Brener.

761) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes zu Coblenz wohnenden Königl. Regierungs Sefretaire heinrich Kalt sollen bie nachbeschriedenen, gegen 1) Ferdinand Schiffbauer, Ackeier zu Wielput, für sich und als Bormund seiner minterjährigen Kinder, Josepha und Wilhelm Schiffbauer; 2) Johann Peter Schiffbauer, ohne Gewerbe daselbst, Alebenvormund der besagten Minderjährigen; 3) Moris Schiffbauer, ohne Gewerbe daselbst; 4) Johann Schiffbauer, Ackerer daselbst, alle in der Gemeinde Schiffbauer, ohne Gewerbe daselbst; 4) Johann Schiffbauer, Ackerer daselbst, alle in der Gemeinde Scheikerhöhe wohnend, in eigenem Namen und beziehungsweise als Erben der zu Wielputz gestorbenen Margaretha Rottland gewesene Chefrau des obengedachten Ferdmand Schiffbauer, in gerichtlichen Beschlag genommenen Immobilien vor dem Königlichen Friedensgerichte zu Siegburg an ordentlicher Gerichtsstelle in den untenbezeichneten Terminen zum gerichlichen Verkaufe diffentlich ausgestellt und dem Meistbietenden zugesschlagen werden.

A. Am Mittwoch ben 6. October biefes Jahres Bormittags 9 Uhr:

1) Flur 1, Mro. 6. 19 Ruthen 70 Fuß Holzung an ben Kalberknippen, neben Constantin 3immermann und Theodor Oberheuser; Erstgebot 15 Sgr.

2) Flur 1, Dro. 29. 104 Ruthen 50 Buß Holgung unter bem Strohichnitterfelden, neben Di-

chael Rlein und Johann Beter Alein; ju 1 Thir. 15 Ggr.

3) Flur 1, Nro. 113. 149 Ruthen 70 Fuß Holzung im Kumpchen, neben Bernard Willems und Conrad Miebach; zu 2 Thlr. 15 Sgr.

-4) Flur 1, Nro. 126. 78 Ruthen 40 Fuß Aderland an ber Ginsterbige, neben Wilhelm Bufcher

und heinrich Lohausen; zu 3 Thir. 15 Sgr.

5) Tlur 1, Mro. 128. 69 Ruthen Ackerland an ber Ginfterbige, neben eigenem Grunde und Wilshelm Bufcher; zu 3 Thir.

6) Flur 1, Mro 533 In ben Weiten 1 Morgen 21 Ruthen Wiese, neben Johann Schmittgen

und bem Wege; zu 10 Thir.

Digitized by Google

7) Klur 1, Nro. 335. 1 Morgen 77 Ruthen 20 Fuß Wiese in ben Weiben, neben bem Wege und Johann Schmittgen; zu 15 Thir.

8) Flur 1, Dro. 634. 69 Ruihen 50 Fuß Aderland in ber oberften Gewande, neben Grafen von

Reffelrobe und Beinrich Schlitgen; zu 8 Thir. 15 Sgr.

9) Flur 1, Dro. 710. 21 Ruthen 40 Fuß Ackerland am heiligen Sanschen, neben bem Wege und Mo is Heß; zu 1 Thir. 15 Egr.

10) Klur 1, Dro. 716. 69 Ruthen 40 Kug Alderland am heiligen Sauschen neben Grafen von

Reffellrobe, und hemrich Schlittgen; zu 3 Thir. 15 Sgr.

11) Flur 2, Dro. 80. 62. Ruthen 80 Jug Aderland auf ber Soffruhr, neben Johann Rlein und Wittwe Auton Arens; zu 5 Thir. 15 Sgr.

12) Flur 1, Mro. 164. 87 Ruthen 30 Fuß Holgung ber Beiligenhauschensbuid, neben Johann

Rottland und Wilhelm Lohausen; zu 15 Sgr.

13) Flur 2, Dro. 95. 58 Ruthen Holzung im Binfenweierstall, neben Daniel Meifenbach und Jobann Rlein; zu 15 Sgr.

14) Klur 2, Dro. 113. 144 Ruthen 80 Jug holzung im Rircheiberberg, neben von hymmen und Conrab Miebach; zu 1 Thir 15 Egr.

15) Flur 2, Dro 140. 17 Ruthen 30 Fuß Wiese, bie Feldwiese, neben eigenem Grunde, und Conrab Miebach; zu 15 Sgr.

16) Klur 2, Nro. 68. 151 Ruthen 30 Jug Acerland in ben Bachholbern, neben Conrad Diebach und Anton Bolberg; zu 15 Thir.

17) Flur 2, Dro 174. 61 Ruthen 80 Fuß Holzung in ben Wachholbern, neben Wifhelm Lobhau-

fen und Beter Rottland; in 1 Thir. 15 Sgr.

18) Klur 2, Mro. 184. 43 Ruthen 40 Fuß Holzung in ben Wachholbern, neben Wilhelm Lohaufen und Conrad Miebach; zu 1 Thle. 15 Sgr.

19) Flur 1, Mro. 1.14. 49 Ruthen 20 Jug Holzung unter ber Ginfterbige, neben Conrad Miebach und Bernard Willems; zu 15 Egr.

20) Tur 2, Dro 223. 13 Ruthen Garten, ber Schneibersgarten, neben heinrich Schmit und bem Wege zu 2 Thir. 15 Sgr. 21) Klur 2, Dro 230. 86 Ruthen 40 Tug' Acerland oberhalb bes Schneiversaarten, neben Arnold

Laufenberg und bem Wege; zu 8 Thlr. 15 Sgr.

22) Flur 2, Dro 248. 35 Ruthen 20 Fuß Ackerland auf ber Wielpügerbige, neben von Symmen und bem Wege; zu 5 Thir. 15 Gar. 23) Flur 2, Rro 303. 26 Ruthen 70 Fuß Garten im alten Garten, neben Caspar Boigt und bem

Wege; ju 4 Thir. 15 Sgr.

24) Flur 2, Rro 413. 109 Ruthen 40 Fuß Aderland im Winterberg, neben Beinrich Reiferscheibt und von Hymmen; zu 10 Thir.

25) Klur 2, Rro. 452 17 Ruthen 90 Fuß Garten im Grasbungert, neben Wilhelm Braun und

Heinrich Lohausen junior; zu 2 Thir. 15 Sgr.

26) Flur 2 Dro. 491. 10 Ruthen Garten, ber Felbhungerf, neben eigenem Grunde und Wilhelm Wilverath; zu 1 Thir. 15 Egr.

27) Flur 2, Dro. 520. 34 Ruthen 30 Fuß Acferland am neuen Barten, neben Johann Rottland

und heinrich Schlittgen; zu 4 Thir. 15 Sgr.

28) Flur 2, Rro 651. 31 Ruthen 30 Fuß Acerland in ter Braugerstallsbige, neben eigenem Grunde und Beinrich Lohaufen; ju 2 Thir. 15 Sgr. 29) Klur 2. Nro., 653. 38 Ruthen 10 Tug Aderland in ber Brangerstallsbige, neben Georg Reis

ferscheidt und Anton Bolberg; zu 4 Thir. 15 Gar.

30) Flur 2, Dro. 702. 116 Ruthen Solzung im Braugeiftalle, neben Beter Soberath und Seinrich Lohausen junior; zu 1 Thir. 15 Sgr.

31) Flur 2, Dro. 743. 48 Ruthen 70 Fuß holgung an ber Ragenbachewiese, neben Conrad Die-

bach und Wilhelm Wilperath; zu 15 Sgr.

32) Flur 2, Dro 772. 45 Ruthen 20 Fuß holzung im Rirfchelfiefen, neben Michael Klein und Beinrich Stergenbach; zu 15 Sgr.

33) Flur 2, Dro. 776. 35 Ruthen 10 Fuß Bufch in ber alten Wiefe, neben Beinrich Schlittgen

und Wilhelm Bufder; zu 1 Thir. 15 Ggr.

34) Flur 2, Dro 801. 54 Ruthem 30 Fuß Ackerland im Stridfelt, neben ber Flurgrenze und Michael Klein; zu 3 Thir 15 Sgr.

35) Flur 2, Ro 864. 142 Ruthen 80 Fuß Acerland im Biegenberg, neben von Symmen und

Heinrich Schlittgen; zu 10 Thir.

36) Flur 2, Dro. 871. 56 Ruthen 70 Fuß Aderland im Brah, neben Conrat Miebach und Wilhelm Bufder; zu 4 Thir. 15 Sgr. 37) Flur 2, Rro. 882. 136 Ruthen 20 Jug Aderland im Brah, neben Beinrich Reiferscheibt und

Wilhelm Bufcher; zu 15 Thlr.

38. Flur 2, Mro. 912. 1 Morgen 14 Ruthen 50 Fuß Ackerland am Biensenmorgen, neben Avolph Wielput und Flurgrenge; ju 20 Thir.

39) Flur 2. Dro. 915. 117 Ruthen 60 Fuß Aderland an ber hohlen Strafe, neben Geinrich Lohaufen

und Flurgrenze; zu 15 Thir.

40) Flur 2, Dro 931. 34 Ruthen 30 Fuß Alderland am Rirchwege, neben Wittwe Marr Mayer und Beinrich Lohausen; zu 2 Thir. 15 Ggr.

41) Flur 2, Dro. 144. 34 Ruthen in ber Grube am Bienfenberg, neben Beinrich Lohaufen und Flur-

grenze; ju 2 Thir. 15 Sgr.

39 Ruthen holzung im Daasfamb, neben eigenem Grunde und Friedrich 42) Flur 2, Mro. 964. und Wilhelm Stoder; gu 15 Ggr.

43) Flur 2, Rro. 973. 17 Ruthen 20 Juß Golzung im Daastamp, neben Beinrich Lohausen und

Georg Reifericheit; zu 15 Ggr.

44) Flur 2, Dro. 980. 75 Ruthen Golzung bafelbft, neben Johann Rottland und Avolph Bielpus: zu 15 Sgr. 45) Flur 2, Dro. 986. 45 Ruthen 70 Jug Aderland auf bem Daasfamp, neben Wilhelm Silbrath

und eigenem Grunde; zu 3 Thir. 15 Ggr.

46) Flur 2, Dro. 1028. 104 Ruthen So Jug Aderland mitten auf'm Lutifcheib, neben bem Wege und Beinrich Sterzenbach; ju 6 Thir. 15 Ggr. B. Am Mittwoch ben 6. October biefes Jahres Machmittags 2 Ubr:

47) Flur 2, Dro. 1048. 1 Morgen 159 Muthen 70 Jug Aderland auf bem Sagen, neben Unton

Reiferscheib und Lohausen; zu 90 Thir.

48) Flur 2, Rro. 1067, 33 Ruthen 60 Fuß Golzung auf bem Luttscheib, neben Conrab Miebach und Wittme Dlarr Maier; zu 15 Ggr.

49) Flur 2, 1083. 69 Ruthen 30 Fuß holgung am Sagen, neben Urnold Laufenberg und eigenem

Grunde; zu 1 Thaler 15 Sgr.

50) Flur 2, Nro. 1095. 61 Ruthen 40 Tug Golzung auf bem Beiden, neben Conrad Miebach und Elifabeth Rottlant; zu 15 Ggr.

51) Flur 2, Rro. 1101. 77 Ruthen 80 Fuß Holzung, unten im Daasfamp, neben Conrad Miebach

und Beter Göberath; gu 1 Thir. 15 Ggr.

52) Flur 2, Rro. 11101 47 Ruthen So Fuß holzung, Die Cichenhardt, neben Beter Rottland und Ludwig Grames; zu 1 Thir. 15. Egr.

53) Tlur 2, Rro. 1200. 169 Ruthen 20 Ruthen Holzung, Die Gidenhardt, neben Arnold Laufen-

berg und bem Wege; zu 2 Thir. 15 Sgr.

54) Klur 2, Dro. 1212. 76 Ruthen 50 Fuß Holzung, Die Cichenhardt, neben Wittwe Wilhelm Rellershohn und heinrich Lohausen; zu 15 Ggr.

55) Tur 2, Dro. 1218. 49 Ruthen Biefe, Die Ragbachswiefe, neben Conrad Miebach und Ludwig

Grumes; zu 3 Thir. 15 Sgr.

36) Flur 2, Mro. 1226. 58 Ruthen 60 Fuß Wiese, Die Raybachswiese, nebeu Conrad Miebach und

Abolph Wielpüt; zu 2 Thla 15 Sgr.

57. Klur 2, Mro 1227. 29 Ruthen 40 Kug Holzung, bie Rabbachowiese, neben Conrad Miebach und Abolph Wielput; zu 15 Ggr.

58) Flur 5, Dro. 309. 98 Ruthen Uderland im Diftelsgarten, neben Beinrich Reiferscheibt und

Grafen von Resselrade; zu 10 Thlr.

59) Flur 7, Dro. 3. 99 Ruthen 79 Fuß Aderland auf ber Schaferhardt, neben Grafen von Reffelrobe und ber Flurgrenze; zu 5 Thir

60) Alur 7, Dro. 50. 69 Ruthen 30 Jug Alderland auf ber Gierschhardt, neben Beinrich Lohausen

und Beetram Dreesbach; ju 8 Thir. 15 Sgr.

61) Klur 7, Aro. 334- 29 Ruthen 90 Fuß holzung, im Bolberbufch, neben Johann Meifenbach

und eigenem Grunde; ju 17 Ggr.

Flur 2, Dro. 274. 25 Ruthen 40 Fuß hofraum in ber Weilpugerbige, neben eigenem Grunde und bem Wege mit ben barauf ftehenden Gebauden, namlich: a. ein Wohnhaus, bezeichnet mit ber Hausnummer 111; 43 Fuß lang, 221/2 Jug breit. zwei Stockwerfe, jebes 7 Fuß hoch, enthaltenb 2 Ruchen, 7 Bimmer, einen Pferbestall, einen Rubstall, eine Flur einen Speicher mit einem Lehmanstrich; bie Bante find von Lehmfachwerf und Gichenholz; b. eine Scheune, Littera A. 46 Fuß lang, 22 Fuß breit, und mit 2 Thoren versehen; c. Rinder und Roweinestall, 20 Fuß lang, 11 Fuß breit, und 8 Fuß hoch, in Gichenholz und Lehmfachwerf erbant und mit Stroh gebect; d. Bachaus, 14 Fuß lang, 12 Fuß breit 9 Jug boch, in Golz und Lehmfachwerf erbaut und mit Ziegeln gebecht; fammtliche Gebaube gu 100 Thir.

63) Klur 2, Rro. 275. 95 Ruthen 50 Fuß Alderland in ber Beilpugerbige neben eigenem Grunde

und bem Wege; zu 15 Thir.

64) Klur 2, Dro. 282. 22 Ruthen 10 Jug Garten im großen Miebachsbungert, neben bem Wege und eigenem Grunde; zu 2 Thir. 15 Ggr.

65) Klur 2, Rro. 282. 13 Ruthen 80 Jug Garten, im großen Miebachsbungert, neben bem Bege

und eigenem Grunde; ju 2 Thir. 15 Sgr.

66) Flur 2, Rro. 277. 11 Ruthen 20 Fuß Garten bafelbft, neben bem Bege und eigenem Grunde m 1 Thir 15 Sgr.

67) Flur 7, Dro 49a. 5 Ruthen 30 Fuß Aderland an ber Gierschhardt, neben eigenem Grunde und

Bertram Deesbach; zu 15 Egr.

68) Flur 2, Dro. 490. 7 Ruthen Garten, ber Felbbungert, neben eigenem Grunde und Dichael Rlein; ju 1 Thir: 15 Ggr.

69) Flur 2, Dro. 521 52 Ruthen 40 Fuß Garten am neuen Garten, neben eigenem Grunde und Flurgrenze; zu 6 Thir. 15 Sgr.

70) Flur 1, Rro 168. 40 Ruthen 20 Fuß Aderland am Safsberg neben Seinrich Schlittgen und Wittwe Marr Mayer; zu 1 Thir. 15 Sgr.

71) Flur 1, 489. 10 Ruthen 10 Fuß Garten, ber Felbbungert, neben Conrad Miebach und Wilhelm Wolperath; zu 1 Thlr. 15. Sgr.

72) Flur 1, Aro. 987. 79 Ruthen 20 Fuß Acerland auf'm Daasfamp, neben Unton Bolberg und Heinrich Lohaufen; zu 4 Thir. 15 Sgr.

73) Klur 2, Rro. 1043. 70 Ruthen Aderland auf'm Rirfchelbfiefen, neben bem Wege und heinrich

Lohausen; zu 6 Thlr. 15 Sgr.

74) Flur 7, Nro. 29. 36 Ruthen 20 Fuß Ackerland auf ber Gierschhardt, neben Conrad Miebach und heinrich Schlittgen; ju 2 Thir. 15 Ggr.

75) Flur 2, Mro. 234/1. Auf bem Scherpich 73 Ruthen 20 Fuß Aderland neben Wilhelm Bufcher und Arnold Läufenberg; zu 8 Thlr. 15 Sgr.

76) Flur 2 Mro. 245/1. 46 Buthen 30 Fuß Alderland aufm Scherpig, neben Abolph Wielpus und Wilhelm Bufder; ju 6 Thir. 15 Ggr.

77) Flur 2, Mro. 398/1. 1 Morgen 154 Ruthen 90 Fuß Ackerland an ber Mager- und Wagerbipe, neben Conrad Miebach und Peter nottland; zu 30 Thir. Digitized by Google 78) Flur 2, Dro. 523/1. 12 Ruthen 70 Fuß Acferland, ber neue Garten, neben Wilhelm Bufcher und eigenem Grunde; ju 15 Ggr.

79) Flur 2, Dro. 522. 18 Ruthen Garten, ber neue Garten, neben Beter Rottland und eigenem

Grunde; zu 1 Thir. 15 Sgr.

80) Flur 2, Dro. 286. 13 Ruthen 70 Fuß Garten im großen Bungert, neben bem Wege und Beinrich Lobhausen; ju 1 Thir. 15 Ggr.

81) Flur 1, Aro. 652. 22 Ruthen 70 Fuß Aderland in ber Braugerstallsbige, neben von Symmen

und eigenem Grunde; zu 3 Thir. 15 Sar.

82) Flur 2, Rro. 214. 3 Ruthen 10 Fuß Garten, ber Schneibersgarten, neben Wittme Marx Mayer und Beinrich Schmit; zu 15 Ggr.

83) Flur 2, Dro. 273. 23 Ruthen 20 Tug Aderland auf ber Wielpüterbige, neben Conrad Mie-

bach und heinrich Lohausen; zu 2 Thir. 15 Ggr.

84) Flur 2, Aro. 284. 12 Ruthen 40 Fuß Garten im großen Miebachsbungert, neben bem Wege und eigenem Grunde; ju 2 Ihlr. 15 Ggr.

85) Flur 1, Rro. 129. 52 Ruthen Ackerland an ber Ginfterbige, neben Wilhelm Stoder und Bein-

rich Reiferscheitt; ju 15 Ggr.

86) Flur 1, Rro. 131. 21 Ruthen Holzung an ter Ginfterbite, neben Wilhelm Stocker und Arnold Laufenberg; zu 15 Sgr.

87) Flur 2, Rro. 279. 10 Ruthen 70 Fuß Garten im großen Miebachsbungert, neben Conrad Die-

bach und eignem Grunde; gu 1 Thir.

88) Flur 2, Aro. 1084. 52 Ruthen Holzung am Sagen, neben Beinrich Lohaufen und Bertram Dreesbach; zu 15 Sgr.

89) Flux 7, Nro. 330. 29 Ruthen 90 Tuft Hofzung im Wolberbufch, neben Wilhelm Lohausen und

Johann Meisenberg; zu 15 Sgr.

90) Flur, 1, Mro. 130 66 Ruthen 50 Kug Ackerland in ber Ginsterspige, neben Wilhelm Stoder und eignem Grunde; zu 3 Thir. 15 Ggr.

Sammtliche oben beschriebenen Immobilien liegen in ber Gemeinde Scheiberhohe, Burgermeifterei Lohmar im Siegfreife, und fünd für das laufende Jahr mit 9 Thlr. 11 Sgr. 11 Bf. Grundsteuer belegt.

Der Auszug aus ber Steuerrolle und bie Raufbedingungen liegen auf ber Gerichtsichreiberei bes hiefigen Friedensgerichts gur Ginficht offen.

Siegburg, ben 14. Juni 1847.

Der Friebensrichter, Beifter.

Digitized by Google

762) Subbaftations = Batent.

Auf Anfteben best nunmehr in Munfter garmfonirenten Koniglich Prengifchen Premierlicute nant Alexander von Moville foll, unter Burudnahme bes am 20. Mai Diefes Jahres erlaffenen Patents vor bem Königlichen Friedenogericht zweiten Stadtbezerfs Roln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Mro. 25:

Dienstag ben 9. November biefes Jahres, Wormittags 11 Uhr, gegen 1. ben Advokat-Anwalt Clemens Schieffer, in seiner Gigenschaft als Syndif bes Falliments von Conrad Seinrich Dahlen, 2. ben oben genannten Dahlen, Raufmann und Wirth, fur fich und als Sauptvormund ber mit seiner verftorbenen Chefrau Maria Urfula Eleonore Baclain, gegengten, noch minorennen Kinter: Beter Subert - Johann Georg Subert Appollinaris, - Ludwig Theodor Subert und Reiner Bernard Theodor Subert Dahlen, 3. Die gewerbloje Thereje und Lucie Dahlen, emancipirte Schwestern biefer Minorennen, und 4. beren Curator, ben Lehrer Gerrmann Joseph D'Brien, alle hier wohnhaft; 5. ben Upothefer Reiner Dahlen, fur fich und als Sauptvormund ber mit feiner verlebten Chefrau gezengten minorennen Kinder: Peter, Agnes, Ricolaus, Franziska und Melchior Dablen. biefe alle in Cidweiler wohnhaft, als Drittbefiger bes bierfelbft in ber Friefenftrage unter Aro. 1 gelegene haus mit Bubehor für bas Angebot von 3000 Thir, jum Berfaufe ausgesett, und bem Meiftbietenden zugeschlagen werben.

Diefes Wohnhaus, einen Flachenraum von 17 Ruthen 93 Kug enthaltent, bat ftragenwarts eis nen fteinernen in Del angeftrichenen Giebel mit einer Thure und zwei Fenftern, unter benen im Erbgeschoffe je ein Relterloch angebracht ift, sobann in jeder ber beiben Etagen 3 Fenfter, barüber einen fpipen Giebel und in ber Mitte bavon eine runde Deffnung.

Reben bem Saufe liegt noch ein Gingang mit Thure und einem barüber befindlichen fleinen Fen-

fter, babinter ein 29 Ruthen 78 Bug haltenber Garten.

Das Gange wird bewohnt von bem Fagbinder hermann Dehlen, und zwar anscheinend zur Diethe, es ift bermalen mit 7 Thir. 28 Sgr. 10 Bfg. und 11 Sgr. 7 Big. besteuert. Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen gur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei pffen.

Roln, ben 14. Juli 1847.

Der' Friebensrichter, (geg.) Schirmer.

Subhaftatione Batent. 763) Auf Anstehen ber babier bomigitirenben Rolnifden Rener: Berficherunge-Gefellichaft, foll por

bem Roniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Roln, in deffen offentlicher Gigung, Sternen:

naffe Mro 25.

Dienstag ben 5. Oftober biefes Sabres, Bormittage 11 Ubr. gegen 1), ben Raufmann Johann Maria Beorg Farina und 2), ben Abvotaten Arthur Raden als Mgent Des Fallimente Des ebengenannten Faring, beide von bier, Das hierfelbft in Der Belenenftrage sub Dro. 10 auf einem Flachenraum von 20 Ruthen 64 Faß gelegene, mit 11 Thir. 28 Egr. 4 Bf. besteuerte Bobnhaus nebit Bubebor fur Das Erftgebot von 3000 Thir, jum Bertaufe ausgefett und bem Deiftbietenden jugeschlagen werben

Diefes Saue, vom Debitor Farina felbft bewohnt, maffin erbaut, und mit glacirten Pfannen gebedt, zeigt ftragenwarts gur Erbe eine Thure und 3 Renfter, im erften Stod ebenfo wie im zweiten je 4 Genfter, und außerbem barüber noch zwei Dachfenfter, nach ber Romerthurmftrafe bin bagegen

2 Fenfter in ber Sobe jener Dachfenfter und in ber Gartenmauer eine Thure

Brunnen und Brandmauer find mit bem Rachbarbaufe gemeinschaftlich

Dahinter liegt ein hintergebaude, hofraum mit Barten. Die Raufbedingungen mit bem Musjug aus ber Muterolle liegen gur Ginficht eines Jeben auf ber Berichtafchreiberei offen.

Roln, ben 14. Juli 1847

Muf ber Urschrift bat unterschrieben:

Der Mriebensrichter, Ochirmer.

Subbaffations Datent 764)

Unf Unfuchen bes Peter Billftein junior, Aderer wohnhaft ju Reimerich in feiner Gigens fcaft ale Universalerbe feiner verlebten Chefrau Maria Catharina Gviegel, Diefe ale Erbin ihred verlebten Batere Ludwig Spiegel, follen por dem Roniglichen Friedensgerichte ju Lindlar, 'in beffen ofs

fentlicher Gigung, Bebaute Dro 145,

am Freitag den 12. Rovember biefes Jahres, Bormittage 9 Ubr, bie nachbeschriebenen, gegen 1) Die Ghe: und Ackeroleute Peter Comis und Maria Christina Breis benbach wohnhaft zu Scheurenhof, Letterer fur fich und ale hauptvormunberin ihrer mit ihrem verlebten erften Chemanne Johann Delling gezeugten noch minderjährigen Rinder : Jobann, Chriftian, Bilbelm und Bertrud Delling, ber ze Schmit ale Mitvormund berfelben, ale Schuloner und 2) ben Johann Wolff, Zimmermann wohnhaft ju Scheurenhof, ale Drittbefiger, in Befchlag genommenen, ju und bei Scheurenhof, Burgermeisterei und Friedensgerichtobezirt Lindlar, Rreis Bipperfurth geles genen, theile auf Articel 48 und 208 ber Grundguter-Mutterrolle von ber Steuergeineinde Breibens bach und theile auf Articel 86 und 443 ber Grundgoter-Mutterrolle von ber Steuergemeindel Linds lar eingeeragenen Immobilien, gur Berfteigerung ausgefette und bem Deiftbietenben gugefchlagen werden.

A. Immobilien ber Schutoner, Urtitel 43 ber Gemeinde Breibenbach: 1) 1 Morgen 67 Ruthen 15 Tag Biefe, im Schla, Dro. 12, grengt an Chriftian Peter Finkelnburg und Johann Duller gu

Scheurenhof, Erstgebot 20 Thir; 2) 65 Rutben 65 Fuß holgung, im Birfenberg, Rr. 21, grenzt an Johann Muller und Theodor Delling zu Scheurenhof, Erstgebot 1 Thir.; 3) 132 Rutben 85. Fuß Dito Dafelbft, De. 37, grengt an Jobann Bolff und Chriftian Beter Fintelnburg ju Scheurens bof, Erftgebot 2 Thir.; 4) 135 Ruthen 25 Rug Dito Dafelbft, Dir. 40, grengt an Bilbelm Daller und Erben Breibenbach ju Scheurenhof, Erftgebot 2 Thir; 5) 89 Ruthen 65 Faß Dito am Rotts land, Dr 57, grenzt an Johann Duller und Schuloner felbit, Erstgebot 2 Thir; 6) 2 Morgen 29 Rutben 10 Fuß Acterland, Rottland, Rr 62, grengt an Geben Breibenbach und Schuldner felbft, Erftgebot 30 Eblr.; 7) 135 Ruthen 40 Fuß bito Dafelbft. Rr. 66, grengt an Theodor Delling und Bilbelm Muller, Giftgebot 5 Thir; 8) 100 Rutben 15 Fuß Holzung, am Sabrich, Rr. 69, grengt an Wilhelm Muller und Erben Breidenbach, Erstgebor 2 Thir; 9) 69 Ruthen 45 fuß bito, am Baffiefen, Itr. 106, grenzt an Bilbelm Frangenberg zu Balobruch und Beinrich Sofftadt zu Scheurenhof, Erstgebot 2 Thir; 10) 141 Ruthen 20 Fuß Dito im Lugelob, Dr. 201, grenzt an Johann hembach und Johann Scheurer ju Dullersommer, Erstgebot 3 Thir; 11) 104 Ruthen Acferland, Tunfelloherfeld, Dr. 260, grenzt an Johann Wolf und Theodor Delling zu Scheurenhof, Erftgebot 5 Thir; 12) 2 Morgen 126 Ruthen 80 Fuß Dico, auf Den Erlen, Dr 263, grenzt an Moolph Muller 31 Lince und Christian Beter Kinfelnburg zu Scheurenhof, Erftgebot 30 Thir.; 13) 2 More gen 178 Ruthen 95 Rug Dito, ober Der Scheune, Dr. 264, grengt an Johann Saas und Bilbelm Muller gu Scheurenhof, Erfigebot 30 Thir; 14) 20 Ruthen 75 Fuß Baumgarten, im oberften Garten, Rr 277, grenzt en Bilbelm Diuller und Bilbelm Basbach ju Scheurenhof, Erfigebot 5 Thir; 15) 18 Ruthen 95 Fuß Gemufegarten bafelbft, Dir. 285, grenzt an Theodor Delling und Johann Muller, Erstgebor 5 Thir.; 16) 16 Ruthen 10 Fuß Dito, Dafelbit, Dr 287, grengt an Beinrich Sofftadt und Wilhelm Muller, Erftgebot 2 Thir; 17) 14 Ruthen 45 Fuß Sofraum gu Scheurenhof, Rr. 321, grenzt an Wilhelm Ruhn und Lohann Bolf, Erstgebot 2 Thir.; 18) 50 Ruthen 45 Fuß Gebaudeplat dafelbit, Rro. 334, grengt an Theodor Delling und Bilbelm Muller, nebft einem bierauf befindlichen in Solg und Lehmfachwert erbauten, mit Strob gedechten und mit Rro. 7 bezeichneten Wohnhause, Erstgebot 40 Thir ; 19) 1 Morgen 60 Ruthen 15 Fuß Uderland Dafelbit, Dro 338, grengt an Johann Muller und Bilbelm Schrarer, Erftgebot 15 Thir.; 20) 1 Ruthe 40 Fuß Scheunenplat bafelbit, Dro 346, grengt an Bilbelm Muller und Bilbelm Scheurer, nebst einer hierauf befindlichen mit Littera B. bezeichneten, in Solg und Lehmfachwerf erbauten und mit Strob gededten Sheune, Erft ebot 5 Thaler; 21) 28 Ruthen 5 Kug Dbitgarten bafelbit, Rr. 343, begrengt wird vor, Eritgebot 5 Thaler; 22) 14 Ruthen 50 guß holgung unter bem Sofe, Dr. 357, grengt an Bilbelm Rubn und an einen Beg, Erftgebot 1 Thaler; 23) 42 Ruthen 35 Ruft Dito, unter Dem Roffelde, Rr. '386, grengt an Wilhelm Brodhagen ju Mullersommer und Bilbelm Rubn zu Scheurenhof, Erftgebot 1 Thater; 24) 1 Morgen 26 Rutben 40 Fuß Dito, Dafelbit, Re. 390, grengt an Molph Muller gu Linde und Bilhelm Miller gu Scheurenhof, Erftgebot 5 Thaler; 25) 11 Ruthen Dito, Dafelbit, Dr. 398 grengt an Beinrich hofftadt und Bilbelm Scheurer, Erfte gebot 1 Thaler; 26) 87 Ruthen 65 Fuß Biefe, in ber Rebelswiefe, Dr. 414, grengt an Bilbelm Muller, Withelm Ribn und an den Gulgfluß, Erstgebot 15 Thaler; 27) 20 Ruthen 40 Fuß hole gung, hardt, Rr. 456, grenzt an Theodor Delling und Erben Breidenbach, Erftgebot 1 Thaler; 28) 14 Ruthen 35 Fuß Dbftgarten, am Eberg, Dr. 468, grengt an Peter Riebbach und Bilbelm Rabn, Erfigebot 4 Thaler; 29) 17 Ruthen 35 Fuß Barten, Dafe bit, Dr 469, grengt an Geben Breibens bach und Wilhelm Muller, Erftgebot 5 Thaler; 30) 7 Ruben 75 Fuß Sofraum unter bem Sofe, Rr. 369, 1, alles Flur 3, grengt an Wilhelm Rubn und Wilhelm haebach, Erftgebot 1 Thaler.

B. Immobilien der Schuldner, Artifel 86 der Gemeinde Lindlar: 31) 32 Ruthen 30 Fuß holzung, in der Verbich, Mr. 35, grenzt an Christian Beter Finkelnburg und Wilhelm Müller, Erstgebot 1 Thaler; 32) 25 Ruthen 95 Fuß dito, auf'm Dorrenberg, Nr. 62, grenzt an Erben Breidenbach und Georg Finkelnburg, Erstgebot 1 Thaler. 33) 17 Ruthen 55 Fuß dito, im Siebensiefen, Nr. 78, grenzt an Wilhelm Müller und Karl Tillmanns, Erstgebot 1 Thaler; 34) 90 Ruthen 25 Fuß dito, daselbst Nr. 91, grenzt an Udolph Müller nud Peter Riebach, Erstgebot 2 Thaler; 35) 38 Ruthen 30 Fuß dito, im Laubbusch, Nr. 102, grenzt an Erben Breidenbach und Wilhelm Kühn, Erstgebot

2 Thaler; 36) 9 Ruthen 90 Fuß dito, am Kollwieschen, Nr. 158, grenzt an Adolph Linden und Christian Peter Finkelnburg, Erstgebot 15 Groschen; 37) 7 Ruthen 15 Fuß dito, im Hurholzerstefen, Nr. 169, begrenzt von Erben Breidenbach von zweien Seiten, Erstgebot 15 Groschen; 38) 3 Rustben 95 Fuß dito, aufm Sack, Nr. 266, grenzt an Christian Beter Finkelnburg und Johann Fischer zu Reimerich, Erstgebot 10 Groschen; 39) 105 Ruthen 90 Fuß dito, aufm Bulenberg, Nr. 278, grenzt an Wittwe Unterborsch zu Reimerich und Wilhelm Kuhn zu Linde, Erstgebot 1 Thir 20 Ggr.; 40) 66 Ruthen 45 Fuß dito, im Hemcheshau, Nro. 284, alles Flur 3, arenzt an Johann Wolf und Theodor Schwirten zu Hurbolz, Erstgebot 1 Thir; 41) 46 Ruthen 90 Fuß dito im Steins

fiefen, Dr. 5 ter Flur 4, grengt an Rarl Tillmanns gu Giebenfiefen, Erftgebot 1 Thaler.

C. Immobilien bes Drittbesigers, Artikel 208; der Gemeinde Breidenbach: 42) 19 Ruthen 30 Kuß Wiese, im Scha, Nr. 9, grenzt an Wilhelm Müller und Ebristian Peter Finkelnburg, Erstgebot 5 Thaler; 43) 54 Ruthen 50 Kuß Holzung, im Birkenberg, Nr 33, grenzt an Johann Müller und Shristian Peter Finkelnburg, Erstgebot 1 Thaler; 44) 113 Ruthen 35 Kuß dito, daselbst, Nr. 36, grenzt an Erben Breidenbach und Johann Delling, Erstgebot 2 Thaler; 45) 4 Morgen 19 Ruthen 5 Kuß Uckerland, Tünkelloherseld, Nr. 259, grenzt an Wilhelm Derter und Johann Delling, Erstgebot 60 Thaler; 46) 32 Ruthen 15 Kuß Gemüsegarten, im obersten Garten, Nr 294, grenzt an Christian Peter Finkelnburg und Theodor Delling, Erstgebot 10 Thaler; 47) 34 Ruthen 5 Kuß Gedündeplatz zu Scheurenhof, Nr. 327, grenzt an Johann Hosstadt und Peter Niebach nehlt solzgenden hierauf besindlichen, in Holz und Lehmsachwerk erbauten und mit Strob gedeckten Gedäuden, als: a) ein mit Nr. 11 bezeichnetes Wohnhaus und b) eine mit Litera A. bezeichnete Scheune, Erstzgebot 50 Thaler; 48) 23 Ruthen 55 Kuß Holzung, im Siesen, Nr. 432, grenzt an Wilhelm Müller und Johann Müller, Erstgebot 1 Thaler; 49) 148 Ruthen 30 Kuß Wiese in der Hardwiese, Nr. 448, alles Flur 3, grenzt an Johann König zu Bruch und Johann Schröder zu Linde, Erstgebot 20 Thaler,

D. Immobilien bes Orittbesigers, Artikel 443 der Gemeinde Lindlar: 50) 61 Ruthen 75 Fuß Holzung, in der Hirbesch, Nro. 20., grenzt an Wilhelm Scheurer und Wilhelm Müller, Erstgebot 2 Thlr., 51) 71 Nuthen 90 Fuß dito, aus'm Oorrenberg, Nr 63, grenzt an Erben Breidenbach und Georg Finkelnburg, Erstgebot 2 Thlr., 52) 50 Nuthen 65 Fuß dito, daselbst, Nr. 64, grenzt an Wilhelm Müller und Paul Christian Baldsiefen zu Libour, Erstgebot 2 Thlr., 53) 96 Ruthen dito, im Siebensiesen, Nr. 86 grenzt an Wilhelm Müller und Wilhelm Nühn, Erstgebot 2 Thlr., 54) 40 Ruthen 40 Fuß dito, im Laubbusch, Nr. 98, grenzt an Theodor Delling und Wilhelm Mülster, Erstgebot 2 Thlr.; 55) 34 Ruthen 5 Fuß dito, im Todtenstein, Nr 176, grenzt an Johann Müller und Wilhelm Müller, Erstgebot 1 Thlr.; 56) 61 Ruthen 15 Fuß dito, im Helmcheshau, Nr. 283, alles Flur 3, grenzt an Johann Müller und Johann Delling, Erstgebot 2 Thaler.

Das Gefammt: Erstgebot fur Die vorbeschriebenen, von dem Schuldner und dem Drittbesiger

felbst bewohnten und benutten Immobilien, beträgt 421 Thaler.

Die vollständigen Auszuge aus der Steuerrolle, wonach die Liegenheiten fur das laufende Jahr im Ganzen mit 7 Thir 16 Sqr. 1 Pf. besteuert sind, so wie die Raufbedingungen, find auf ber Berichtoschreiberei bes hiefigen Friedensgerichtes einzusehen.

Lindlar, den 9. Juli 1847.

Der Konigliche Friedendrichter, Roenen,

#### 765) Subhaftations = Batent.

Auf Anstehen ber zu Koln wohnenden Cheleute Mathias Joseph De Noel, Rentner und Maria Unna geborne von haupt, welche zu Badorf bei dem Wirthen Katterbach, Wohnsty gewählt haben, follen

am Freitag ben 5. Rovember 1847, Bormittage um 9 Ubr,

und an einem im Termine naber ju bestimmenden folgenden Tage, die nachbefdriebenen

beffen Schuloner, tie zu Badorf wohnenden Actere: und Cheleute Peter Rreuder und Ugnes geboren

Kneutgern in Befchlag genommene Immobilien, in bem Sigungefanle bes biefigen Friedenegerichts Diro. III. fur Die beigefeisten Giftgebote jum Bertaufe offenelich ausgestellt und bem Meiftbietenten zugefchkagen werben.

Beschreibung:

1) Gin zu Pingeborf an ber Chauffee gelegenes, mit Dro. 4 bezeichnetes, in Lehmfachwert erbautes Saud; es bat fublich Die Thure und 2 Fenfter, nach ber Chauffee bin unten 2 und oben 3 Kenfter; es wird von ber Witme Remnann, Mathias Brundfeld, Johann Beder und Bitwe Schmit miethweise bewohnt; auf ber Beffeite Des Baufes liegt eine Scheune mit Stallung und binter biefer ein Baumgarten; ein zweiter Baumgarten liegt hinter bem Saufe nordlich. Das Saus nebft Scheune enthalt einen Glachenraum von 15 Ruthen 17 Fuß und ift im Ratafter mit Litt. On No. 381 bezeichnet, ber erft ermabnte Baumgarten enthalt 16 Ruthen 45 Tug, Ratafter Litt Oa, Dro. 379, ber andere Baumgarten enthalt 16 Rutben 72 Guß, Ratafter Litt Oa. Deo. 380; das Gange ift begrenzt nowlich von Beter Broduffel, oftlich von ber Chauffee, fublid von Friedrich Frube und weftlich von Kreuber. Geftgebot Ginbundert Thaler.

2) Ein zu Dinastorf an der Chauffee unter Aro. 7 geledenes, in Lebmfachwert erbautes Saus, mit einer Thure und 3 Fenfter ftragemvarte; es wird von Michael Krieger miethweise bewohnt.

Erftgebot Zwanzig Thaler.

3) Ein neben bem vorigen gelegenes, noch nicht nummerirtes, in Lebmfachwert erbautes Sane, es - hat hofwarts die Thur und ftragenwarts 2 Fenfter; es wird von Beinrich Inden miethweise

Erffgebot zwanzig Thaler.

Die beiden Saufer suh 2 und 3 haben einen Flacheninhalt von 4 Ruthen 53 Rug, und fteben im Ratafter Litt. Oa, Dro 362; das Dro 7 wird begrengt nordlich von Recuber, wellich von ber Strafe, fublich vom Rirchenpfade, offlich von Ludwig Granrath, Das andere grenzt nordlich an Johann Rohrig, westlich an Die Strafe, sudlich an das haus Dro. 7. und oftlich an ben

genannten Granrath.

41 Gin gu Bingedorf an der Chauffee unter Rro 53 gelegenes, von Johann Strauff als Miether bewohntes Saus; es hat nach ber Strafe eine Thure und 2 Fenster, fodann ein Ginfahrtothor und in jeder der beiden Etagen 2 Fenfter; hinter dem Saufe liegt ein Sof nebit Scheune-und Stallungen; es bat einen Flacheninbalt von 19 Ruthen 33 Fuß, fteht im Ratafter Litt. On, Dero. 319, ift begrengt nordlich von Beinrich Golofdmibt, offtlich von einem gleich zu erwähnen: den Garten bes Rreuder, fublich von Peter Commer und westlich von der Strafe. Sinter Die: fein Saufe liegt ein 16 Ruben 58 Fuß großen Baumgarten, Ratafter Dro. 310, Flur Littr. Da. begrangt nordlich von Peter Rribben, bfilich von Bilbelm Breuer, fudlich von Peter Coms mer und westlich vom Saufe; an ber sudoftlichen Geite ftoft ein Barten, groß 26 Rutben 79 Bug, Ratafter Litt. Ca, Rro. 313, begrenzt nordlich von Avoluh Frube, offlich von Michael Brengen, fublid von Severin Segichneider und westlich von Peter Schiefer. Erftgebot 200 Thir,

5) Gin Stud Garten, groß 6 Ruthen auf der Bulle, neben Beinrich Bollenbed und Erben Reibben,

Ratafter Litt. F, Mro. 44. Erstgebot 6 Thir.

6) 17 Ruthen Weingarten Dafelbft, neben Peter Rraus und Jatob Muller. Ratafter Lit. F. Mro. 76. Erstgebot 17 Thir.

7) 20 Ruthen Beingarten unterm Paradies, neben Johann Sonntag und Beinrich Monfchau.

Ratafter Litt. F, Dro. 79. Erftgebot 20 Thir.

8) 23 Ruthen 8 Fuß Beingarten dafelbft, neben den Borigen, Ratafter Litt. F, Dro. 580. Erfts gebot 23 Thir.

9) 7 Ruthen Garten auf bem Beingarteberg, neben Beinrich Bollenbed und Nicolaus Engele, Ratafter Litt. F, Dro. 605/1. Erftgebot 7 Tbir.

10) 14 Ruthen 75 Fuß Beingarten im Paradies, neben Johann Frube und Beinrich Frube, Ratas fter Litt. F. Dro. 686. Erftgebot 14 Thir.

11) 20 Ruthen 50 Fuß Garten dafelbit, neben Wilhelm Schurhed und Mathias Segichneider, Ras tafter Litt. F, Rro. 693. Erftgebot 20 Thir.

12) 21 Ruthen 50 Fuß Garten bafelbit, neben Beinrich Schmit und Beinrich Frube, Ratafter Litt. F, Mrc. 703. Erftgebot 21 Tblr.

13) 8 Ruthen 50 Fuß Garten unterm Paradies, neben den Borigen, Ratafter Litt. F. Mro. 704.

Grffgebot 8 Thir.

14) 105 Ruthen 50 Fuß Dolzung an den brei Linden, neben Mathias Rofch und Joseph Schafer, Ratafter Litt. H, Rro. 181. Erfigebot 15 Tblr.

15) 1 Morgen 12 Ruthen 30 Fuß holzung zwischen bem Schluntweg und dem Beidgedweg, neben

Deter Kribben und Johann Fruhe, Ratafter Litt. H, Dro. 224. Erfigebot 32 Eblr.

16) 1 Morgen 136 Ruthen 76 Fuß Ackerland auf dem Burg; 100 Morgen neben Johann Rubl und dem Eichwege, Ratafter Litt. N, Dro. 26. Erftgebot 160 Thir.

17) 4 Morgen 30 Ruthen 42 Fuß Aderland Dafelbft, neben Dathias Mager und bem Gichwege,

Ratafter Litt. N, Dro, 29. Erftgebot 380 Thir.

18) 1 Morgen 39 Ruthen 30 Fuß Aderland bafelbft, neben bem Fußwege und Mathias Strauf junior, Ratafter Litt. N. Rrc. 39. Erftgebot 24 Ablr.

1973 Morgen Ackerland baselbit, neben bem Pfingeborfer Bach und Friedrich Riabe, Ratafter Litt.

N. Dro. 49. Erftgebot 260 Thir.

20) 15 Ruthen 5 Fuß Aderland, unter ber Bonnftrage, beiberfeits neben Deter Joseph Comit. Ratafter Litt N, Dro. 120/4. Erftgebot 8 Thir.

21) 82 Ruthen 24 Jug Uderland bafelbit, neben Frang Erfeleng und Peter Rraufen, Ratafter Bitt.

N. Mro. 160. Erftgebot 42 Thir.

22) 86 Ruthen 18 Tug Uderland am Rebenpfadden, neben Beinrich Rraufen und Johann Baptift hommelebeim, Ratafter Litt. N. Rro. 173 Erftgebot 44 Thir.

23) 2 Morgen 39 Ruthen 51 Tuß Aderland Dafelbft, neben Badorf Bifarie und Geverin Geg:

Schneider, Ratafter Litt. N, Pero. 207. Eiftgebot t68 Thir.

24) 30 Ruiben 9 Fuß Aderland am Schwadorf-Brubler: Weg, neben ben Echulonern und Peter Rribben, Ratafter Litt. N, Mro. 256 Erstgebot 6 Thir.

25) 30 Ruthen 42 Juft Ackerland Dafelbit, neben Peter Joseph Gottlob und den Schuldnern, Ras

tafter Litt. N, Dro 257. Erfigebot 7 Thir.

26) 06 Ruthen 42 Fuß Aderland dafelbft, neben Sofpital ju Brubl und Johann Deter Engele, Ratafter Litt. N, Rro. 274. Erftgebot 33 Thir

27) 1 Morgen 18 Ruthen 57 Fuß Aderland dafelbft, neben Bifarie gu Badorf und Peter Joseph

Bottlob, Ratafter Litt N, Dro 354 Erfigebot 101 Thir.

28) 58 Ruthen 83 Tup Ackerland an ber Buttelfchneibermaar, neben Clemens Badorf und Paul Menler, Ratafter Litt N, Dro. 418 Erftgebot 24 Ebir.

29) 61 Ruthen 49 Fuß Aderland am frummen Graben, neben Beorg Buft und Erben Abolph

Rrube, Ratafter Litt. N, Dro. 480. Erftgebot 25 Thir.

60 Ruthen 16 Fag Uderland im Beißenbundchen, neben bem Bach und Caspar Schloffer. Ratafter Litt. Oa, Dre. 18. Erftgebot 30 Thir.

31) 18 Ruthen 15 Fuß Aderland im Pehlenfeld, neben Dathias Levendeder und Erben Adolph

Beber, Ratafter Litt. Oa, Rro. 61. Erftgebot 9 Thir.

32) 65 Ruthen 12 Fuß Uderland im Bungerten, neben Wilhelm Barf und Johann Billig, Ratas fter Litt. O, Mro 679 Erftgebot 18 Thlr.

33) 23 Ruthen 31 Fuß Acerland bafelbft, neben Johann Bigfirchen und Johann Frube junier,

Ratafter Littr. 0, Dro. 701. Erftgebot 12 Thir.

34) 12 Ruthen 39 Fuß Alderland bafelbit, neben Balthafar Biffirden und Peter Rremer. Ratafter Klur O, Mro. 708 Erftgebot 6 Thir. 35) 33 Ruthen 48 Fuß Uderland dafelbft, neben Dichael Rreuder und Friedrich Bong. Ratafter Littr.

0, Dro. 715. Erftgebot 17 Thir.

36) 15 Ruthen 90 Fuß Aderland Dafelbft, neben Elemens Badorf und Johann Billig, Ratafter Littr. Oa, Mro. 736. Erftgebot 6 Ablr.

37) 116 Muthen 16 Fuß Uderland baselbst, neben Avolph Frube und Michael Rreuber, Ratafter Litte, O, Mro, 762: Erstgebot 32 Thir.

38) 65 Ruthen 10 Rug Wiefe daselbft, neben Deter Schlöffer und hubert Leng. Ratafter Littr. O,

Mro. 781. Erftgebot 13 Thir.

39) 23 Rutben 46 Fuß Uderland unterm Ruttenbusch, neben Michael Rreuder und bem Bach. Ratase ter Littr. O, Mro 1192. Erstgebot 7 Thir.

40) 31 Ruthen Uderland am Schnedenbungert, neben Wittme Mathias Maul und Peter Joseph

Gottlob. Ratafter Littr. Q, Dro. 3. Erstgebot 6 Thlr.

41) 32 Ruthen 40 Fuß Aderland bafelbft, neben Wittwe Mathias Maul und tem Bege. Katafter Littr. O, Mro. 23. Erftgebot 6 Iblr.

42) 37 Ruthen 10 Fuß Aderland an der Budereisful, neben dem Bege und Bernard Monbeim,

Rataster Littr. Q, Mro. 219. Erstgebot 3 Thir.

43) 91 Ruthen 50 Fuß Aderland oben am Megenmacherd Beg, neben Johann Baptift Deder und bem Wege, Flur Q, Mro. 265. Erftgebot 7 Thir.

44) 89 Ruthen 20 Fuß Aderland an ber Budereisful, neben Johann Rribben und Dichael Rreuder, Ratafter Littr. Q, Dro. 270. Erftgebot 7 Thir.

45) 124 Ruthen 10 Fuß holgung am Brenner-Pfad, neben Swibert Rothhaar und Christian Schuls ler, Ratafter Littr. T, Dro. 22. Erftgebot 7 Thir.

46) 46 Ruthen 80 Fuß Holzung am Rosengarten, neben Paul Beiler und Peter Rremer. Ratafter

Littr. T, Mro. 38. Erftgebot 3 Thir.

47) 1 Morgen 53 Ruthen '70 Rug holzung am Pefchenhau, neben Johann Birrenbach und Johann Frühe junior, Kataster Littr. T, Dro. 95, Erstgebot 13 Thlr.

48) 112 Ruthen 40 Fuß holzung auf'm Sigberg, neben Bitwe Franz Cberbard Obladen und Peter

Rremer. Ratafter Littr. T, Dro. 106. Erftgebot 6 Thir.

49) 87 Ruthen 40 Fuß holzung im Quatermaar, neben Domainen beiterfeite. Ratafter Littr. T, Mro. 206. Erstgebot 5 Thir.

50) 37 Ruthen 70 Fuß holgung in ber Leuterbach, neben Johann heimerzheim beiberseits, Ratafter Litte, S, Mro 127 Erstgebot 3 Thir

51) 27 Ruthen Solzung oberm Defchenhait, neben Bitwe Beinrich Frube und Johann Bof, Ratafe ter Littr. T, Dro 580. Erftgebot Gin Thir. 15 Ggr.

52) 37 Ruthen Holzung in der Leuterbach, neben Johann Beimerzheim und Michael Rreuder. Ratafter

Littr. S, Dro 129. Eiftgebot 4 Thir. 15 Sgr.

- 53) 78 Ruthen 68 Fuß holzung vor dem Braffelebroich neben Grafen von Tripe und Geverin Seafdneider, Katafter Litte U, Mro. 109. Erftgebot 10 Thir.
- 54) 28 Ruthen 70 Fuß holzung bafelbit, neben Beinrich Rongen und Michael Rreuder, Ratafter Liter. U. Rro. 112 Erstgebot 3 Thir, 15 Sar.
- 55) 129 Ruthen 10 Fuß holgung im Rofengarten, neben Clemens hummelebeim und Grafen von. Trips, Ratafter Flur U, Dro. 117. Erftgebot 8 Thir.

56) 93 Ruthen 10 Fuß holzung bafelbft, neben Frang Joseph Beders und Witwe Beinrich Frube,

Kataster Littr. U., Mro. 133. Erstgebot 5 Thlr.

57) 163 Ruthen 10 Tuf Aderland, fruher Holzung, am Ragenlod, neben Domainen und ben Schulde nern, Littr. U, Dro. 173. Erftgebot 18 Thir. 58) 162 Ruthen 80 Fuß holzung in ber Bodingerfuhl, neben Bittme Conrad Braun und ben Schulde

nern, Ratafter Littr. U, Rro. 197. Erftgebot 9 Thir.

56 Ruthen 20 Fuß holgung im Ragenlochsbroch, neben Domainen und Jatob Muller. Ratafter Littr. U, Mro. 204. Erstgebot 3 Thlr.

60) 22 Ruthen 90 Jug holzung im Ronnenbandden, neben Johann Dubbelfeld und Beinrich Fruhe, Ratafter Littr. U, Dro. 210 Erfigebot 1 Thir. 15 Ggr.

61) 68 Ruthen 40 Ruß holzung bafelbit, neben Domainen und Jatob Muller, Ratafter Littr. U, Pro. 217. Erstgebot 3 Thir. 15 Ggr.

62) 1 Morgen 26 Ruthen 30 Fuß Holzung im Ruttenbusch, neben Johann Baptist Hommelebeim und Wittme Conrad Braun, Ratafter Littr U, Nro. 262 Erftgebot 12 Thir.

63) 1 Morgen 75 Ruthen 90 Fuß holzung im Ruttenbusch am Balochen, neben Domainen und

Conrad Derichemeiler, Ratafter Littr. V, Rro. 114. Erstgebot 14 Thir

64) 1 Morgen 39 Rutben Holzung daselbst, neben Bictor Burgers und Conrad Derichsweiler. Rataster Littr. V, Dro. 115. Erstgebot 12 Thir -

65) 50 Ruthen 80 Fuß holzung am Ragenloch, neben den Schuldnein, und Domainen, Ratafter

Littr U, Rro 174. Erfigebot 6 Thir.

Sammtliche Immobilien liegen im Landfreise Koln, in der Burgermeisterei Brubl, in der Bemeinde Pingedorf und find davon fur das Jahr 1847 13 Thlr. 15 Sgr 11 Pf. Grundsteuer zu entrichten.

Der vollständige-Auszug der Steuerrolle, sowie die Raufbedingungen liegen in der Gerichtes

fchreiberei bes oben ermabnten Friedensgerichts zur Ginficht offen.

Roln, ben 14. Juli 1847. Der Ronigliche Friedenbrichter, (geg.) von Beife.

766) Subhaftation8 = Patent.

Auf Anstehen bes zu Bonn wohnenden praktischen Arztes Doctor Franz Anton Schild als Gestionair von 1) Gatharina Beder, Wittwe von Gottfried Heider, Acterin für sich und als Wormansberin ihrer minderjährigen Kinder, 2) Johann Heider, Müller; 3) Theodor Heider; 4) Abolph Heider, beide Ackerer; 5) Agnes Heider, ohne Geschäft — alle zu Riederpleis wohnhaft, und 6) der Ehes und Ackerleute Johann Kaus und Warta Sophia Heider zu Striesen wohnhaft — sollen nachbezeichnete gegen die Erben des zu Köln verstorbenen Rentners Mathias Arenz, als nemlich, 1) Jacob Erkelenz, 2) Franz Erkelenz, beide Ackerer zu Badorf, 3) Mathias Arenz, Jimmermann zu Olsborf, 4) Heinsrich Arenz, Schuster und Wirth zu Gilsborf, 5) die Ches und Ackersleute Beter Schlanß und Maria Arenz zu Alfter, 6) Catharina Klemmer, Wiltwe von Theodor Arenz, Ackerin für sich und als Hauptsvormunderin ihrer minderjährigen Kinder Wilhelm und Franz Arenz zu Alfter, 7) Lambert Arenz Zimmermann, für sich und als Nebenvormund der Minderjährigen des verlebten Theodor Arenz zu Alfter, 8) die Cheleute Wilhelm Schlösser ohne Gewerde und Anna Maria Peters zu Pohlhausen, 9) Helena Schlösser, ohne Gewerde baselbst — in Beschlag genommenen Immobilien

am Donnerstag ben 4. Movember biefes Jahres Nachmittags 2 Uhr,

im hiefigen Gerichtslofale öffentlich verfteigert werben, nemlich:

In ber Gemeinde Dieberpleis im Giegfreife

Die Gebäulichkeiten bes ehemaligen Zesuitenhoss zu Niederpleis nebst ten babei besindlichen Ackerparzellen, bestehend aus a) einen mit Rro. 72 bezeichneten Wohnhause nebst Schwein- und Ruhstall, b) einem Schaasstall gleich links an dem Borigen, c) einer neben dem Vorigen besindlichen kleinen Scheune, Stall und einer großen Scheune, d) einem rechts von dem Wohnhause besindlichen aus Haustein gebauten Bachause. Die unter a. bis c. beschriebenen Gebäulichkeiten bestehen aus Holz- und Lehmsachwerf; Alle sind mit Pfannen gedeckt und gehört bazu ein Hoseraum, Baum- und Gemüsegarten und Ackerland haltend etwa 19 Morgen 37 Ruthen, gelegen am Jesuitenhos und begränzt von der Pleisbach, einem Fußweg, einer Marktstraße, Gussant und Ritter und werden von dem Ackerer Heinrich Schlösser baselbst pachtweise bewohnt und benutzt. Alles Borbeschriebene ist im Kataster eingetragen unter Flur 2. Aro. 193/109. Flur 7. Nro. 366/2, 367/3 und 1; Erstgebot 100 Thlr.

2) Flur 1. Mro. 137/108; 7 Morgen 120 Ruthen 70 Fuß Acersand an ber Sandfaule, neben Abolph Schuhmacher, Avolph Rurscheidt, bem Wege und Heinrich Klein, Erstgebot 20 Thir.

Borfiehende Parzelle wird ebenfalls von dem vorgenannten Schlöffer pachtweise benutt.
3) Flur 3. Nro. 125; 3 Morgen 46 Ruthen 90 Fuß Wiese ober ter Muble, neben Mathias Arent,

Gottfried Beiber und ber Lutterbach; Erftgebot 50 Thir.

4) Flur 3 Nro. 126; 3 Morgen 170 Ruthen 10 Fuß Mühlenteich, gelegen bafelbft, neben bem Wege, Mathias Arent und Abolph Ennenbach; Erstgebot 80 Thir.

5) Flur 3. Rro. 127; 1 Morgen 169 Ruthen 70 Fuß Ackerland bafelbft, neben Mathias Arenz und Gottfried heiter; Erstgebot 10 Thir.

6) Flur 3. Mro. 128; 1 Morgen 80 Ruthen 20 Fuß Weibenschlamm, gelegen baselbit, neben bem

Muhlenbach, bem Pleisbach und Mathias Aren; Erftgebot 5 Thir.

7) Flur 3. Nro 129; eine Mühle, einstödig, mit 2 Mahlgängen, getrieben burch 2 oberschlägige Wasserraber mit 16 Fuß Fall burch Leitung eines Kunstwassergrabens. Un bem Mühlgebäude ist eine Stallung für Pferbe, Kühe und Schweine, sowie ein kleiner Garten und sind alle Gebäulichkeiten in Holzsachwerf mit Lehmsteinen ausgebaut und mit Pfannen gedeckt. Das Ganze hat einen Flächenraum von 121 Ruthen 50 Fuß, ist genannt an ber Mühle, und begränzt von Heinrich Joseph Lieven, der Pleisbach dem Mühlenbach und Mathias Arenz; Erstgebot 100 Thir.

8) Flur 3. Nro. 131; 2 Morgen 61 Ruthen Muhlenteich, gelegen an ber Mühle, neben Gottfried Geiber, Heinrich Joseph Lieven, bem Weg und Avolph Ennenbach, hieraus jedoch nur fublich

1 Morgen 129 Ruthen; Erstgebot 20 Thlr.

Die von Nro. 3 incl. 8 bezeichneten Realitaten werben von bem Muller Bimar Schlöffer,

pachtweise bewohnt und benugt.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle, wonach obige Immobilien zusammen mit einer Grundsteuer von 16 Thte. 1 Sgr. 8 Pfg. belastet find, sowie die Kaufbedingungen liegen ben Interessenten auf der Gerichtsschreiberei zur Ginsicht offen.

Rönigswinter, ben 14. July 1847. -

Der Friedensrichter, Ingenohl.

#### 267) · Subhaftatione Batent.

Auf Anstehen bes zu Franksurt am Main wohnenden Rausmannes Emil Pfeiser sollen am Samstag ben 6. November lausenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Aro. 1, in dessen gewöhnlichen Sitzungssale in der Sternengasse Aro 25, gegen die zu Köln ohne Gewerd wohnende Wittwe des Manrermeisters Anston Mayrhosen, Maria geborne Mayer, für sich und als Hauptvormünderin ihrer mit ihrem ebengesdachten verledten Chemanne erzeugten noch minderjährigen Kinder, namentlich: a) Waria Victoria Dosrothea, b) Louise Auguste Columba; c) Ernard Jakob Christoph Carl Wilhelm, d) Gertrud Emilie Anna Cäcilia Lucia, c) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton, s) Peter Baul Ferdinand Rusdolph Clemens August Mayrhoser, alle ohne Gewerde bei ihrer vorgedachten Mutter wohnend, als Erben des vorgenannt verstordenen Anton Mayrhoser; sodann gegen den in Köln wohnenden Tabaksshänder Franz Naveaur, in seiner Cigenschaft als Nedenvormund der vorgenannten Kinder Mayrhoser, — die hiernach beschriedenen zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der neuen Straße, welche von der Weberstraße nach der Follerstraße sührt und die Weischseitraße genaunt wird, gelegenen Immobilien für die hiernaten beigesügten Erstgebote zur Versteigerung öffentlich ausgessetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Ge find tiefe Immobilien folgente:

1) Eine Bauftelle bezeichnet in bem über die vorerwähnte neue Straße aufgenommen SituationsPlane mit Kro. 2. Dieselbe hat einen Flächeninhalt von eirea 2400. Duadratsuß. Auf dieser Bausstelle ist ein neues noch nicht ganz vollendetes Haus in Stein aufgeführt, welches auf der Ede der Weber- und der Weichserhofstraße liegt, und in der Häuserreihe der Weberstraße mit Kro. 14 bezeichenet ist. Dieses Haus hat im Giebel der Weberstraße eine Thordsfinung, 14 Feusteröffnungen und 5 Kellersenster. Im Giebel der Weichserhofstraße zu 9 Feuster, 3 Feusteröffnungen und 3 Kellersenster. Unter dem Hause sind 2 gewöldte Keller und hinter demselben ein Hof mit Brunnen und Regensarg; auch hat dasselbe einen Hinterdau, ist mut Schiesern gedeckt und undewohnt. Das Erstgebot hierfür beträgt 300 Thlr.

2) Eine Bauftelle in ber vorbesagten Weichserhofftraße, grangent an Mayrhofer und Broelfc; biefelbe enthalt eirea 3256 Quabratfuß, hat eine Breite von eirea 251/2 Fuß und beträgt bas Erftae-

bot hierfür 200 Thlr.

3) Eine Bauftelle neben ber vorigen, auf beiben Seiten von Mayrhofer begrengt; biefelbe hat

eine Fronte von 251/4 Fuß, und einen Flacheninhalt von eirea 3100 Quabratfuß. Das Erftgebot hierfür beträgt 200 Thir.

4) Eine Banftelle gleichwie bie vorigen begrängt; biefelbe hat eine Fronte von 30 fin, und eis

nen Flacheninhalt von eirea 3500 Quabratfuß. Auch hierfur beträgt bas Erftgebot 200 Thir.

5) Eine Bauftelle neben ber vorigen und Saberich gelegen; biefelbe hat eine Fronte von 30 Fuß,

und einen Flacheninhalt von eirea 3500 Quabratfuß Erftgebot 200 Thir.

6) Eine Baustelle ebenfalls in ber Beichserhöfftrage gelegen, neben Lindgens und Pfeifer; biefelbe hat eine Fronte von 30 Fuß, und einen Flacheninhalt von eirea 2100 Quabratfuß. Erftgebot

ebenfalls 200 Thir

Die obigen Immobilien find zur Zeit noch nicht besteuert, als mit ber gewöhnlichen Bobensteuer, bie aber, ba bieselben noch nicht besonders katastrirt sind, nicht speciell angegeben werden kann. Jebenfalls wird aber bie Grundsteuer von benfelben 4 Thlr. übersteigen. Der hierüber beigebrachte volls
ständige Steuer-Auszug ist nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichtes
einzusehen.

Roln, ben 20. Juli 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

768) Subhaftation8 = Batent.

Auf Anstehen bes hierselbst wohnenden Rentners Balthafar Joseph Lauterborn foll gegen bie Chelente Johann Joseph Firmenich, Sufschmitt, und Elisabeth Schmitt, ebenfalls von hier,

Dienstag ben 9 November bieses Jahres, Mittags 12 Uhr, vor bem Kömglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln in bessen diffentlicher Sitzung, Sternengasse Nro 25, bas hierselbst auf dem Eigelstein unter Nro 104, auf einem Flächenraume von 14 Ruthen 68 Fuß gelegene, mit 7 Ihlr. 29 Sgr. 2 Pfg bestenerte Wohnhaus mit Zubehor, für das Erftgebot von 2000 Thr. zum Verkanfe ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Jenes Haus besitt straßenwarts einen theils massiv in Steinen, theils in Fachwand aufgeführten Giebel, mit einem Thor, 6 Fenstern und einem Kellerseuster. Das Dach ist mit Pfammen gedeckt. Unter bem Hause besindet sich ein gewölbter Keller. Dahinter liegt ein Hof mit Pfammen gedeckt. Unter bem Hausen hinterbau. Letterer ist ganz von Steinen erbaut, und mit einer Thure und einem Fenster versehen, bessen Dach mit Pfammen gedeckt. Es ist eine Schmiede barin angebracht. Das Ganze wird bewohnt von dem Schuldner Firmenich, so wie vom Sattler Joseph Pierre, dem Schreiner Bernhard Röhrig und dem Anstreicher Joseph Röhrig.

Die Raufbedingungen fonnen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsichreiberei

eingesehen werben.

Roln, ben 17. Juli 1847.

Der Friebendrichter, Schirmer.

769) Subhaftation8 = Patent. Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Kaufmannes Hermann Joseph Ditges soll

am Samstag ben sechsten Rovember saufenden Jahres, Nachmittags vier Uhr, vor bem Koniglichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Numero Eins, in bessen gewöhnlichen Sitzungs-saale in der Sternengasse Numero fünf und zwanzig, gegen die zu Köln ohne Gewerd wohnende Witwe bes Maurermeisters Anton Mayrhoser, Maria geborne Mayr, für sich und als Hauptvormunderinn ihrer mit ihrem vorgedacht verstorbenen Chemanne erzeugten noch mindersährigen, bei ihr ohne Gewerd wohnenden Kinder', namentlich: a) Maria Victoria Dorothea, b) Louise Anguste Columba, c) Eduart Jakob Christoph Carl Wishelm, d) Gertrud Emilie Anna Cācilia Lucia, e) Christian Ludwich Marismilian Joseph Anton, und t) Veter Paul Ferdinand Rudolph Clemens Angust Mayrhoser, als Ersben des vorgenannten Anton Mayrhoser, sodann gegen den zu Köln wohnenden Kausmann Franz Raveaur, in seiner Eigenschaft als Nedenvormund der vordesagten Vinorennen Mayrhoser, die nachdezeichneten, zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Ramens gelegenen Immodilien, für das Erstelbet von eintausend Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgeseht und dem Meistbietenden zugeschlasgen werden.

Digitized by Google

Es bestehen biefe Immobilien in vier und zwanzig, in bem ehemaligen Gartengute Ferkulum auf ber Severinstraße gelegenen, und einen Theil bes Ferkulum's bilbenben Bauftellen, welche einen Fladenraum von tirca zwei und breißigtaufent brei und fünfzig Quabratfuß einnehmen, und fublich von bem Severinswalle, öftlich von bem frühern Stauffichen Grundftude, weftlich von ber neu errichteten, bas Ferfulum von Norden nach Westen in gerader Linie burchschneidender Strafe, nördlich von ber Parzelle bes hermann Joseph Ditges begrenzt werben, -- nebft ben barauf erbauten, noch nicht vol-Ienbeten vier mit Pfannen gebecten Saufern, beren jebes nach ber vorbezeichneten neuen Strage eine Thure acht Fenster und zwei Kellersenster im Giebel zeigt und einen gewölbten Keller hat.

Obige Immobilien find noch nicht katastrirt, weshalb die Steuern davon nicht angegeben werden können; biefelben werden inbessen jedenfalls mit mehr als vier Thaler Grundsteuer belastet werden.

Der vollstäudige Auszug aus der Grundsteuermutterrolle nebst den Kausbedingungen ist auf der Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichtes einzuschen.

Roln, ben 20. Juli 1847.

Der Kriebengrichter. Breuer.

770) Subhastations - Batent.

Auf Anstichen bes Gutbesigers Beter Joseph Oberborfer zu Remichog, für sich fo wie als Erbe seiner Mutter Wilhelmina Frangista Orth, Wittwe von Beter Wilhelm Oberdörfer, sodann feiner Miterben, als: a) Seinrich Joseph Oberborfer, Pfarrer zu Winterscheit, b) Chelente Paul Ronige, Rothgerber und Anna Maria Oberborfer zu Siegburg, c) Wilnelm Rofauer, Gutebenger gu Schoneshof, für fich und als Bormund ber mit feiner verlebten Chefrau Anna Catharing Oberborfer gezeugten noch minterjährigen Rinter: 1) Heinrich Joseph, 2) Wilhelmina Franziska und 3) Maria Josepha Rosauer, d) Maria Josepha Obertorfer, ohne Geschäft zu Remichoß, follen

am Donnerstag ben 7. Detober biefes Jahres, Bormittags 9 Uhr, in öffentlicher Sigung bes Friedensgerichts zu hennef, Die nachbeschriebenen, gegen ben Uderer Gebastian herchenbach zu Gischeibt als Schuldner respective ben Abvofaten hermann Engels zu Siegburg als Drittbefiger in Befchlag genommenen, in ber Gemeinde Gifcheibt, Burgermeifterei Reunfirchen, Rreis Sieg gelegenen Immobilien gegen bie beigesetten Erstgebote zum Berkaufe andgestellt und bem Meistbietenden zugeschlagen werben:

A. Diejenigen Immobilien, welche von bem Abvokaten hermann Engels zu Giegburg als Drittbesitzer besessen werden.

1) Holzung im Wolbersfiefen Flur 10, Dro. 453/2, groß 91 Ruthen 40 Fuß, neben Beinrich Berichenbach und Seinrich Rlein; Erftgebot 2 Thir.

2) Acter aufm Wolbersiefen, Flur 10, Aro. 460, groß 1 Morgen 174 Ruthen, neben Wilhelm Schmit und Heinrich Klein; Erftgebot 25 Thir.

3) Ader in ber Bennerschlabe, Flur 13, Mro. 47/1, groß 179 Ruthen 80 Jug, neben Seinrich Rlein und Bertram Könsgen; Erstgebot 10 Thle. 4) Ader am Bolberfiefen, Flur 14, Aro. 91/1, 159 Ruthen 90 Fuß, neben hermann Engels und

Beinrich Berichenbach; Erftgebot 5 Thir.

5) Ader am Kleinenbufchelchen, Flur 14, Rro. 188/2 105 Ruthen 60 Fuß, neben hermann Engels und Heinrich Schneiber; Erstgebot 1 Thlr. 15 Sgr. 6) Acter hinter'in Hof, Flux 15 Mro. 288, 120 Ruthen 30 Fuß, neben Abolph Stommel und

Margaretha Engel; Erstgebot 4 Thir. 15 Sgr.

7) Ader in ber Bennerschlabe, Flur 13, Dro. 47/6, 109 Ruthen 40 Fuß, neben Beinrich Berichenbach und Wimar Curtenbach; Erstgebot 6 Thlr.

8) Ader aufm Bolferfiefen, Flur 10, Dro. 462, groß 62 Ruthen 30 Tug, neben Beter But und

Wilhelm Schmit; Erstgebot 4 Thlr.

9) Ader am Horbacher Rirchwege, Flur 14, Aro. 466, 74 Ruthen 20 Fuß, neben Wilhelm Schmit und Courab Rlein; Erftgebot 4 Thir. 15 Ggr.

10) Baumgarten im alten Garten, Blur 16, Dro. 303/6, groß 10 Ruthen 40 Fuß, neben Wilhelm

Schneider und Beinrich Berchenbach; Erfigebot 1 Thir.

#### CCCLXXIII

11) Baumgarten im alten Garten, Flur 16, Rro. 303/, groß 9 Ruthen 60 Fuß, neben Sebaftian und heinrich herchenbach; Erftgebot 1 Thir.

12) Baumwiese baselbit, Flur 16, Dro. 305/1, groß 38 Ruthen 30 Fuß, neben Wilhelm Schneiber

und Sebaftian Berchenbach; Erftgebot 2 Thir. 15 Sgr.

13) Ader in ber Birfenschlabe, Flur 10, Dro. 63/1, groß 1 Morgen 22 Ruthen 10 Aug, neben Wilhelm Theodor Gifcheibt, und heinrich Rlein; Erftgebot 16 Thir.

14) Acter am Rothfiefen, Flur 14, Dro. 192/4, 150 Ruthen, neben Conrad Rlein und Bertram

Konsgen; Erftgebot 2 Thir. 15 Sgr.

15) Alter auf ber Elchesbarth, Flur 15, Nro. B. 45/1, 147 Ruthen 20 Fuß, neben Beinrich Klein und der Flurgrenze; Erstgebot 6 Thir.

Baumgarten im alten Garten, Flur 16, Dro. 303/4, 40 Ruthen 10 Fuß neber Beinrich Berchen-

bach und heinrich Wilhelm Berchenbach; Erftgebot 3 Thir. 15 Sgr

17) Wiefe in ber Winkelsftudewiese, Flur 16, Rro. 265/2, 101 Ruthen 50 Fuß, neben Beinrich Rlein und Gebaftian Berchenbach; Erfigebot 6 Thir 15 Sgr.

18) Ader am Rodelsberg, Flur 8. Rro. 321. 123 Ruthen 20 Fuß, neben Johann Fuchs und Sein-

rich Curtenbach; Erstgebot 2 Thir.

Alder am Sorbacher Rirchwege, 76 Ruthen 40 Fuß, Flur 14, Dro. 456, neben Wilhelm Schmit und heinrich Schneider; Erfigebot 5 Thir. 10 Sgr.

20) Solgung im Wolfenfiefen, Flur 10 Dro. 451, 27 Ruthen 20 Bug, neben Beinrich Berchenbach

und ber Flurgrenge; Erftgebot 20 Ggr.

Ader auf ben Ruthen, Flur 10, Dro. 416/1, 1 Morgen 35 Ruthen 90 Fuß, neben Beinrich Klein und Peter Siebel; Erftgebot 15 Thir.

22) Ader am Ruthfiefen, Flur 14, Rro. 192/3, 150 Ruthen groß, neben Beinrich -Klein und Bein-

rich Schneiber; Erstgebot 2 Thir. 15 Sgr.

23) Hofraum zu Groß-Gifcheibt, Flur-16, Rro. 323/8, 40 Ruthen 60 Fuß, neben Beinrich Schneiber und Beinrich Wilhelm Berchenbach; Erftgebot 2 Thlr.

24) Ader in ber Bennerschlade, Flur 13, Aro. 47/4, 216 Ruthen 70 Bug, neben Beinrich Berchenbach und Wimar Curtenbach; Erfigebot 13 Thir.

25) Ader auf ber Elchesharth, Flur 15, Dro. 348/2, 165 Ruthen, neben Bertram Konsgen, und Wilhelm Theodor Eijcheidt,; Erstgebot 8 Thlr.

26) Ader hinter'm Garten, Flur 16, Rro. 240/4, 121 Ruthen 40 Fuß, neben Bilbelm Schneiber

und heinrich Wilhelm herchenbach; Erftgebot 6 Thlr. 20 Sgr.

27) Wiefe auf'm Binfelftud, Flur 16, Rro. 298/1, 40 Ruthen groß, neben Beinrich Gerchenbach und Sebaftian Berchenbach; Erftgebot 2 Thir. B. Immobilien, welche vom Soulbner ze. Berchenbach befeffen werben.

28) Solg im Tefchfiefen, Flur 13, Dro. 290, 136 Ruthen 40 Fuß, neben Johann Soff und Jo-

bann Riffel; Erstgebot 25 Sgr.

29) Golg am Borbacher Rirchwegefnippen, Flur 14, Dro. 408/1, 91 Ruthen 60 Fuß, neben Bilhelm Clever und Beinrich Schneider; Erftgebot 15 Sgr.

30) hofraum zu Groß-Cifcheibt, Flur 16, Dro. 323/1, 43 Ruthen 70 Fuß, neben Sebaftian Berchen-

bach und Beinrich Klein, Erftgebot 2 Thir. 20 Sgr.

Fifchteich bafelbit, Flur 16, Dro. 325/1, 36 Ruthen 50 Fuß, neben Beinrich Schneiter und bem Kahrwege; Erstgebot 2 Thir. 15 Sgr.

32) Solz auf ber Stodharth, Blur 13, Rro. 110, 39 Ruthen 80 Fug, neben Bilhelm Gurtenbach

und Abolph Curtenbach; Erstgebot 10 Sgr.

33) Ader aufm Rodelsberg, Flur 8, Rro. 324, 46 Muthen 10 Fuß, neben hermann Engels und Heinrich Gurtenbach; Erstgebot 25 Sgr.

34) Ader auf'm Lehmenftud, Flur 14 Rro, 105, 43 Ruthen 70 Fug, neben Beinrich Berchenbach und Johann Engel; Erfigebot 22 Ggr.

35) Ader auf ber Grafenbig, Flur 14, Rro. 510, 44 Ruthen 50 Fuß, neben Johann Wid und Wilhelm Curtenbach; Erftgebot 22 Sgr.

36) Solg ober'm rothen Siefen, Flue 10, Dro 108, 74 Ruthen 70 Fuß, neben hermann Engels

and Wilhelm Wilcheint Gritgehat 1 Thir

und Beinrich Rlein; Erftgebot 20 Ggr.

38) Holz unten in ber Bennerschlabe, Flur 13, Aro. 67, 80 Ruthen 70 Fuß, neben Johann Abolph Horbach und Sebastian Klein; Erstgebot 1 Thlr. 5 Sgr.

39) Holz auf ber Stockharth, Flur 13, Dro. 133, 23 Ruthen 30 Fuß, neben heinrich Wilhelm

Berchenbach und Gebaftian Rlein; Erstgebot 5 Ggr.

40) Hol; am Ohmerather Kirchweg, Flur 13 Aro. 238, 119 Ruthen 20 Fuß, neben Wimar Rosauer und Theodor Curtenbach; Erstgebot 20 Sgr.

41) Holz unterm Schladader, Flur 14, Nro. 21, 143 Ruthen 90 Fuß, neben Peter Siebel und Wilhelm Klever; Erstgebot 2 Thlr.

42) Holz unten auf ter Ruhtrift, Flur 14, Mro. 352, 55 Ruthen 10 Fuß, neben Heinrich Herchenbach und bem Wege; Erstgebot 6 Sgr.

43) Holz am Gorbacher Rirchwegsfiefen, Flur 14, Dro. 404, 41 Ruthen, neben Seinrich Schneiber

und Wilhelm Schneiber; Erftgebot 15 Sgr.

44) Hutung aufm Bruch, Flur 14, Dro. 128, 54 Ruthen 20 Fuß, neben Abolph Eich beiberfeits; Erftgebot 8 Sgr.

45) Holz im Ackergarten, Flur 16, Aro. 207, 6 Ruthen, neben Winnar Curtenbach, und Wilhelm Klein; Erfigebot 5 Sgr.

46) Hutung im Gofchen, Flur 16, Rro. 313, 43 Ruthen 40 Fuß, neben Abolph Curtenbach II und

Wilhelm Theodor Cischeidt; Erstgebot 6 Sgr.
47) Holz auf ber fahlen Seibe, Flur 11, Dro. 564, 81 Ruthen 80 Fuß, neben Beter Engel und

Peter Siebel; Erstigebot 15 Sgr.

48) Holz im Tefchficsen, Flur 13, Dro. 281, 46 Ruthen 50 Fuß, neben Wimar Rosauer und Ger-

hard Demmer; Erstgebot 8 Sgr.
49) Holz im Rothstefen, Flux 14, Nro. 217, 36 Ruthen 10 Fuß, neben Peter Zimmermann und Beter Engel; Erstgebot 25 Sgr.

50) Ader oben auf ber Ruhtrift, Flur 14, Rro. 473, neben Gerhard Demmer und bem Wege, 66

Ruthen groß; Erftgebot 2 Thir.

51) Holz im Mothfiesen, Flur 14, Dr. 219/1, 72 Ruthen 30 Fuß, neben Beinrich Gerchenbach und Bertram Konsgen; Erftgebot 1 Thir. 25 Sgr.

52) Holz am Horbacher Kirchemegefnippen, Flur 14, Dro. 410/1, 73 Ruthen 20 Jug, neben Wil-

helm Rlever und Heinrich Schneiter; Erftgebot 20 Sgr.

53) Holz auf ber Eldesharth, Flur 15, Rro. 352/1, 7 Ruthen 90 Fuß, neben Seinrich Wilhelm Klein und Beter Siebel; Erftgebot 6 Sgr.

54) Holz aufm Rodelsberg, Flur 8, Dro 312, 31 Ruthen 10 Fuß, neben Beinrich Klein und bem

Wege; Erfigebot 5 Ggr.

55) Wiese in ber langen Wiese, Flur 10, Mro. 33/2, 27 Ruthen 30 Fuß, neben Wilhelm Schneiter beiderscits; Erfigebot 2 Thir.

56) Holz im Cbelssiefen, Flur 15, Aro. 383/1, 34 Ruthen 30 Fuß, neben Wilhelm Schneiter und Wilhelm Curtenbach; Erstgebot 20 Sgr.

57) Solg hinter'm Garten, Tlur 16, Dro. 241/2, 93 Muthen 40 Tug, neben Gebaftian Berchenbach

und Wilhelm Schneider; Erstgebot 2 Thle. 15 Sgr.

58) Haus 146, Flur 16, Aro 323/1 zu Gischeidt, G. B. 132, neben Heinrich Schneibe: zu Reufirchen und bem Fahrwege. Das Haus ift in Holz und Lehmsachwerf gebaut, mit Stroh gedeckt, ift eiren 25 Fuß lang, eiren 20 Fuß breit und 10 bis 12 Fuß hoch bis unter bas Dach; basselbe hat 9 gläserne und 9 hölzerne Fenster, im untern Stocke 2 Zimmer, eine Küche und einen Stall, eine Treppe hoch 3 Zimmer, einen Strauhstall und einen Speicher; auch besindet sich ein Andau (Schoppen) an diesem Hause, ebenfalls in Holz und Lehmsachwerf, mit Stroh gedeckt; Erstgebot 25 Thir.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle, wonach vorstehende Immobilien für das laufenden Jahr mit einer Grundsteuer von 4 Thlr. 28 Sgr. 9 Pfg. belastet find, so wie die Kausbedingungen

liegen auf ber hiefigen Gerichtsschreiberei zur Ginficht offen. Hennef, am 12. Mai 1847.

Der Friedensrichter, Goebbels.

breibenbach, für sich und als Hauptvormunberinn ihres noch minberjährigen Rinbes: Maria Gertrub Bosbach, ohne Geschaft, baselbft wohnhaft und 2. bes Beter Bolf, Aderer, wohnhaft zu Reimerich, als Rebenvormund ber vorgenannten Minorennen, foll, zufolge eines burch Rathsfammerbeichluß bes Rönigl. Landgerichtes zu Goln vom 18. Juni 1847 homologirten Famielienrathsbeschluffes bes Königl. Friedensgerichtes zu Lindlar vom 24. April besfelben Jahres vor dem hiezu fommittirten Rotar Ricolaus Wilhelm Creut zu Lindlar und Donnerstag ben 30. September 1847 Bormittags um 10 Ubr. in ber Wohnung bes Wirthes und Sandelsmannes Avolph Müller, gur Linde, Burgermeifterei Lindlar, bas ber genannten Bittwe Bosbach in Gemeinschaft mit ihrem minterjahrigen Rinte zugehörige, zu und bei Unterbreidenbach, in ber Burgermeisterei Lindlar, Gemeinde Breidenbach gelegene, und in ber Pargellar-Mutterrolle biefer Gemeinde unter Articel 270 eingetragene Ackergut bestehend aus: 56 Ruthen 45 Fuß Gebaudeplat und hofraum, nebft einem Bohnhause, einer Schenne und einem Schweis neftalle; 42 Ruthen 55 Fuß hutung; 124 Ruthen 35 Fuß Garten; 1 Morgen 65 Ruthen Wiefe; 14 Morgen 130 Ruthen 55 Kuß Acterland und 9 Morgen 170 Ruthen 65 Kuß Holzung, öffentlich und meiftbietend verfauft werben

Tage und Berfaufsbedingungen liegen auf ber Amtsftube bes Unterzeichneten zur Ginficht offen. Lindlar, ben 15. Juli 1847. Creus, Motar.

772) Befanntmachung.

Der Eisenhütten=Besitzer T. Michiels und G. Michiels, Privatmann zu Cichweiler, haben bie Congeffion gur Gewinnung von Braunfohlen in ben Burgermeiftereien Lovenich, Frechen, Berabeim und Sinnborf, Rreis und Regierungs-Bezirk Roln nachgefucht.

Nach bem eingereichten Situationsplane hat bas nachgesuchte Felo, welches bie Bewerber "Gasfeurnng" zu nennen beabsichtigen, eine Ausbehnung von 965111 Quabratlachter 4:2 Bectaren 53 Aren

86 Gentiaren und folgende Grenzen:

Wegen Diten vom Puntte A, ber futweftlichen Ede bes westlichen Saufes in Konigsborf, eine gerabe 736 Lachter lange, in hora 2.0.3 laufende Linie, bis jum Punfte B, auf ber nordlichen Ede ber Congession Rottchen;

Gegen Gaben von bem Bunfte B, Die norbliche Congeffionegrenge ber Grube Rottgen, bis jum

Bunfte C, ber nordweftlichen Ede biefes concedirten Feldes;

Gegen Westen vom Bunkte C eine gerade in hora 10.0.4 laufende 1062 Lachter lange Linie bis Bunkt D, bem Conzessions-Grenzpunkte ber Beisselsgrube an ber Chausee von Aachen nach Koln, bort wo ber Weg nach Dansweiler aus biefer Chauffee am oftlichen Ende bes Dorfes Ichendorf ansläuft;

Gegen Rorben 1, vom Bunfte D bie fubliche Congessionsgrenge ber Beiffelsgrube bis jum fuboftlichen Grenzbunft berfelben, bem Bunfte E, und 2, von bem Bunfte E eine gerabe 1175 Lachter

lange, hora 7.7 ftreichente Linie bis zum Anfangspunfte A

Als Grundrechts-Entschäbigung haben bie Bewerber, gemäß Art. 6 und 42 bes Bergwertsgesetze vom 21. April 1810, bie Zahlung einer jahrlichen Rente von 4 Big, pro Sectare an bie Oberflächenbefiger angeboten, von welcher unabhangig, jeder burch ben funftigen Bergbau ber Oberflache entfie-

hende Schaben gesetlich vergutet werben foll.

3m Auftrage bes Koniglichen Ober-Bergamtes für bie Nieberrheinischen Brovingen, bringen wir biefes Besuch und Anerbieten burch Infertion in bas Amtsblatt ber Koniglichen Regierung zu Koln, io wie burch biffentlichen Unichlag und Berfundigung bier zu Duren, zu Cichweiler und in ben betreffenben Gemeinden ber Burgermeiftereien Lovenich, Frechen, Bergheim und Ginborf mit bem Bemerfen zur allgemeinen Kenntnig, bag wir etwaige Oppositionen oder Concurreng-Gesuche bis zum Ablauf ber viermonatlichen Bublifationefrist hier annehmen werben.

Begeben zu Duren, ben 30. Juni 1847. Roniplich Breugisches Berg-Umt.

Deffentliche Berbachtung.

223) Auf Ansuchen bes Kirchenvorstandes zu Lindlar foll bas ber Pfarrfirche baselbst zugehörige, zu Stoppenbad, in ber Burgermeisterei Lindlar gelegene Aldergut von etwa 100 Morgen Flachenraum an Acerland, Wiefen, Garten und hofraum nebft ben zugehörigen Bohn- und Defonomie-Gebauben, am Mittwoch ben 11. August 1847 Bormittags um 10 Uhr in ber Wohnung bes Wirthes und Kufters Berrn Buftav Meyer zu Lindlar, burch ben unterzeichneten Rotar auf nenn nacheinanderfolgende und ..... Merbanda Cafera Adamolide zur Mervachtung ansachellt werben.

Die Berpachtungs-Bebingungen sind bei bem Unterzeichneten und bei bem Rirchenrenbanten Berrn Bernhard Jorrens zu Altenlinde zu erfahren.

Linblar, ben 17. Juli 1847.

Greus, Rotar.

Die Lieferung bes Nupholzbedarfs für die hiesige Haupt-Artillerie-Werkstatt pro 1848 · foll bem Minbeftforbernben contractlich übertragen werben; biergu ift ein Submiffions - Termin auf ben 12. October c. anberaumt worben, an welchem Tage im hiefigen Werkstatt - Bureau Morgens 9 Uhr bie Eröffnung ber eingegangenen Gubmiffionen erfolgt. Alle biejenigen, welche bie Lieferung gang ober theilweise zu übernehmen gesonnen fint, werben eingelaben, vor gebachtem Termine ihre beutlich gestellten Forberungen unter ber Aufschrift: Cubmiffion fur bie Autholglieferung pro 1848, verfiegelt an und einzureichen.

Die Bedingungen, Zahl und Gattung ber zu liefernden Holzer konnen täglich in unferm Bureau eingesehen und baselbit Ausfunft über bie geeigneten Wege zur Zwiesebeschaffung erlangt werben: auch liegen alle Rutholigattungen, wie fie hier zur Anwendung kommen, in ber hiefigen Artillerie-

Werkstatt zur Ansicht bereit.

Deut, am 10. Juli 1847.

Ronigliche Berwaltung ber haupt-Artillerie - Berffiatt Unger, Hauptmann. v. Reußenborf, Gec.-Lieutenant.

Der Bebarf an Fourage, Lagerftroh und Brembolg für bie Truppen ber 15. Divis 225) fion wahrend beren biesjabrigen Berbstübungen zwischen Coln und Duren (6. bis 16. Geptember b. 3) foll an ben Minbestforbernben alternativ, entweber

a. burch unmittelbare Lieferung best gangen Bebaris, ober

b. burch unmittelbare Lieferung bes Ben, Stroh und holzbebaris und Beforgung bes Transports. fowie ber Diftribution bes in ben hiefigen Koniglichen Magaginen zu überweisenben Saferbebarfs

in Berbing gegeben werben

Bu bem Ende ift Termin auf ben 6. August b. 3. Bormittags 10 Uhr in unserm Gefchafte-Rofale Severins-Straße Mrc. 176 anberaumt und werben bie Unternehmungeluftigen hierburch eingelaben, bis babin ihre auf bie Lieferungsbedingungen gegrundeten Unerbietungen, genau nach ben ad a. und b. portofrei einzureichen und bei ber Eröffnung ber Submiffionen, so wie bei ben weiteren Berbandlungen über biefen Wegenstand, im Termine gegenwärtig zu fein.

Die Lieferungsbebingungen liegen in unferem Bureau jur Ginsicht ber Unternehmungsluftigen offen aus. Königliches Proviant - Amt.

Roln, ben 26. Juli 1847.

Die Wieberverpachtung ber pachtlos geworbenen Gemeinbejagben nemlich: Die Salfte ber Gemeinde Rheinbach, fodann bie gangen Jagben ber Gemeinden Wormersborf, Reufirchen, Gilberath, Tobenfeld, Oberbrees, Niederbrees und Quedenberg findet am Montag ben 2. August biefes Jahres Morgens 9 Uhr auf bem Amtelofale babier in Rheinbach, woselbst auch bie nahern Bedingungen einzusehen sind, ftatt, und werden hierzu eingelaben

Rheinbach, ben 22. Juli 1847.

Der Burgermeifter.

3 mobilar = Berfteigerung.

Der zu Roln am Rheine wohnente Ronigl Breug. Motar Joseph Stoppenbach wird am Donnerstag ben 5. August b. 3 Morgens 10 Uhr zu Langenbrud an ber Chausee in ber Bohnung bes herrn Gaft- und Aderwirthes herrr Beter Wilhelm Rlein bas bemfelben jugeborige, bafelbft gelegene Wohnhaus nebft Breuerei, Stallung, Schenne, hofraum und Garten baltenb eirea einen Morgen unter fehr gunftigen Bedingungen einer öffentlichen freiwilligen Berfteigerung aussenen.

Im fraglichen Saufe ift bisheran eine Brennerei und Gaftwirthichaft, wogu baffelbe fich feiner

portheilhaften Lage wegen gang besonders eignet, mit fehr gutem Erfolge betrieben worten.

Much fonnen bie Brennerei-Gerathichaften auf Berlangen mit veraußert werben.

Roln, ben 23. Juli 1847.

D. Stoppenbach.

In Termino ben 12. August b. 3. Morgens 10 Uhr foll in bem Saufe bes Gaft-278) wirthen und Chaussegeld-Bachtere herrn Bliefenbach zu Chreshoven ber am 1. Oftober biefes Jahres pachtlos werbende Chanffeegeld-Empfang zu Chresboven auf 1. Jahr mit gulaffiger Berlangerung bes Bachwerhaltniffes ausgesett werben. Pachtluftige finden bie besfallsigen Bedingungen vom 1. f. Dits. ab in bem Chauffeegeld-Empfangslotale zu Ehreshoven zu ihrer Einficht offen liegen.

# Amtsblatt der Königlichen Regierung'zu Köln.

# Stück 31.

# Dienstag den 3. August 1847.

# Berordnungen und Befanntmachungen ber Königlichen Regierung.

Der herr Ober-Brafibent hat der fatholischen Gemeinde zu Scelscheid im Siegfreife Behufs bes unumgänglich nöthigen Reubaues einer ben. Bedürfniffen entsprechenben katho- Ratholische Dauslifden Rirde gestattet, eine Sand-Collecte bei ben fatholifden Familien unfered Bermaltunge-Bezirfe burch Gemeinde-Deputirte abzuhalten.

Nro. 274. Collecte im Regierunge-Bezirt Roin.

Die zu biesem Ente erwählten, im Monat September c. zur Abhaltung ber Collecte abzujendenden Deputirten werben burch eine, vom Rirchen-Borftanbe und beffen fammtlichen Mitgliedern unterschriebene, und von dem Landrathe-Umte in Allner burch Unterschrift und Siegel bescheinigte Autorisation legitimirt werben.

Die fammtlichen Burgermeifter unferes Regierungs-Bezirfes beauftragen wir baber, ben

in erwähnter Art gehörig legitimirten Deputirten den nötbigen Beistand zu leisten. Roln, ben 23. Juli 1-47.

Ronigliche Regierung.

Mit Bezug auf bas in unferem Amisblatte vom 20. Oftober 1846, Stud 42 beffelben Jahres abgebruckte Regulativ, die Wersenbung demischer Praparate auf Eisenbahnen be- Den Transport von treffent, bringen wir biermit, boberer Beifung gemäß, jur öffentlichen Renntnig, bag bie fogenannten Rupfer-Bundhutden, wenn ichon beren Labung gum Theil and Rnall-Quedfilber babnen betreffenb. besteht, boch burch Schütteln nicht explodiren, baber nicht unter §. 3 Mr.1 bes vorgebachten Regulativs zu gablen find. Es ift beren Transport auf Gifenbahnen baber unter bem Bebinge zu gestatten, bag biefelben von den Fabrifanten in holgernen Riften forgfältig verhacht und nicht in Wagen verladen werden, welche Mineral-Sauren enthalten, gang analog, wie es in bem ie. Regulativ unter §. 4. sub b. für bas chlorfauere Kali vorgeschrieben ift. Roln, ben 24 Juli 1847. Ronigliche Regierung.

Nro. 275. Aupfer Bunbhutchen auf Gifens

Die Trennung ber Burgermeifterei Bruhl in bie 6 Einzel-Gemeinben

1. Brabl mit ben Orten Bentel, Boble, Falfenluft und ten beiben Balmeroborfer Sofen,

2. Rierberg mit ben Orten Beide, Benden, Daberg und Robberhof,

3. Baborf mit ben Orten Bingeborf, Efborf, Beilborf und Schnorrenberg,

4. Bergborf mit Goborferhof und Entenfang,

5 Shwaborf, und

6. Bodem

ift Allerhöchsten Orts genehmigt worben.

Roln, ben 27. Juli 1847

Nro. 276. Arennung ber Bürgermeifterei Brübl.

IL I. 4557.

Roniglide Regierung.

Der Geheime Mebiginal-Rath und Brifeffor Dr. Dieffenhach hat eine Schrift unter bem Titel :

Cine Schrift über ben "Aether gegen B. HL 3889.

"ber Alether gegen ben Schmerg" Schmerg" betreffund. herausgegeben, auf welche wir boberem Auftrage zufolge bie Debiginal & Berfonen unferes Berwaltunge-Begirte aufmertfam machen.

Roln, ben 22. Juli 1847.

Ronigliche Regierung.

# Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nen. 278. Amte: Suepenfich.

Auf Grund ber Allerhöchsten Rabinets-Orbre vom 21. Juli 1826 mache ich hiermit befannt, bag ber Gerichtevollzicher Bilhelm Ferbinand Bohnborf gu Germesfeil burch rechtsfraftiges Erfenntnig bes Konigliden Landgerichts gu Trier vom 14. Juli 1847 wegen Berlettung ter Borichriften bes Art. 611 ber burgerlichen Progeg-Ordnung über ben Berfauf gepfandeter Gegenstante, und wegen mittelbaren Untaufe mehrerer gepfandeten Gegenstände bei einer burch ihn abgehaltenen Berfteigerung zu einer Suspenston von brei Monaten und zu 133 Thalern 10 Sgr. Geldbufe verurtheilt worben ift. Die Guspenfion bat mit bem 17. Juli b. 3. begonnen.

Trier, ben 23. Juli 1847.

Für ben Königlichen Ober-Brofurator, Der Staats-Brofurator, John.

Nro. 279. Interbiftion.

Durch Erfenntnig bes Königlichen Landgerichts hierselbst vom 26. Mai c. ift bie Interbiftion bes Alderers Jacob Schmig ju Stommeln, ausgesprochen worben, was mit Rudficht auf ben Artifel 18 ber Rotariate-Ordnung bierburch befannt gemacht wird. Roln, ben 29. Juli 1847. Der Königliche Ober-Profurator, 3 weiffel.

Nra. 280. fchein.

Der Tobtenschein ber am 8. Juli 1845 ju Paris verftorbenen Katharina Karoline Deponirter Tobter- Comitt, angeblich aus Mieberwörresbach, ift auf bem Secretariate bes Roniglichen landgerichts hier beponirt worben, ba weber ber lettere Wohnort noch Geburteort ber ze. Schmitt hat ermittelt werben fonnen.

Roln, ben 28. Juli 1847.

Der Roligliche Ober-Brokurator, 3meiffel

Nro. 281. Interbiction.

Mit Mufficht auf ben Artifel 18. ber Notariats-Orbnung wird hierdurch befannt gemacht. bağ burch Erfenntniffe bes Roniglichen Landgerichts bierfelbit:

a. vom 2. Juni c: gegen ben Detger Jojeph Stein, aus Konigshofen, gegenwartig in Lechenich wohnend,

b. vom 23. Juni c: gegen ben Aderer Johann Beter Röttgen ju Sungenbach, Burgermeisterei Rurten im Rreise Wipperführt wohnent,

bie Interbiftion ausgesprochen worben ift.

Roln, den 28. Juli 1847. Der Königliche Dber - Profurator, 3m eiffef.

Nro. 287.

In Berfolg ter Befanntmachung bes Ober = Boft = Direftore Rebfelt vom 1 .. Juni c. wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag feit bem 1. b D. auch bei ben gum hiefigen Amtebegirfe gehörenben Boft-Anftalten ju: Benoberg, Bergheim, Dormagen, Klammersheim, Frechen, Rerben, Gr. Ronigsborf, Duch, Overath, Stommeln, Uderath und Bahn regelmäßige Landbrief-Bestellungen für fonigl. Rechnung eingeführt worben find.

Mit bem 1 August c. wird biefe Ginrichtung bei ben Boft-Auftalten zu Bornheim, Commen, Citorf, Schlebufd, Stegburg, Stolzenbach und Bogelfang, fo wie bei bem hiefigen

Ober-Post-Umte gleichfalls eingeführt werben.

Der Bestellbezirk bes beim Ober Bost Umte angenommenen Landbriefträgers umfaßt folgende Ortschaften: Riehl, mulheimer Hauschen, Mauenheim, Nippes, Schornstein, Subbelrath, Ziegelseld, Melaten, Ritschburg, Lindenburg, Rlettenberg, Neuhoss, Komar, Huningen-Schillingsrodt, Weiß, Robenfirchen, Alteburg, Baventhal, Todtenjuden, und wird die Correspondenz 20. Bestellung täglich, mit Ausschluß bes Sountags, Statt finden.

Roln, 28 Juli 1847.

Ober-Boft-Amt.

Fifcherei Berpachtung.

Wegen zu geringen Pachtgebots wird bas Rheinfischerei-Gerechtsam bieffeits bes Thalweges, von bem Rommersbach zu honnef bis an bie Gemeinbefuhr zu Königswinter auf bem hiefigen Domainen-Rentamte am Dienstag ben 17. August laufenden Jahres, Wormittags 11 Uhr auf 9 stete Jahre nochmals zur öffentlichen Verpachtung ausgestellt werben.

Ronigswinter, ben 29 Juli 1847.

Der Domainen-Rentmeifter Gomit.

Bifchereis Berpachtung.

Nrs. 283.

Berichtigung. In ber Beilage zu Rro. 29 bes Amtsblatts lese man: Seite 2. § 6. Zeile 4. nothigenfalls anstatt widrigenfalls. Seite 4. §. 20. Zeile 1. Coupées anstatt Coupons. Seite 5. §. 27. Zeile 4. bezeichnete anstatt bezeichnenden. Seite 8. §. 41. Zeile 8. einzureihenden anstatt einzureichenden. Seite 12. §. 75 Zeile 1. Zweigbahnen anstatt Zwischenbahnen. Seite 12. §. 77. Zeile 8. Behörden wissentlich ober, anstatt, Behörden ober

Bierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 31.

# Deffentlicher Anzeiger.

#### Stuck 51.

Roln, Dienstag ben 3. August 1847.

### Umtliche Bekanntmachungen.

779)

Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete Levi Rat hat sich ber wegen Prellerei gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

3ch ersuche fammtliche Orte- und Polizeibehörden, fo wie bie Konigl. Genbarmerie benfelben im

Betretungefalle zu verhaften und mir vorzuführen.

Alachen, ben 26. Juli 1847.

Der Landgerichterath und Inftruftionerichter, Boffier.

Signalement.

Geburtsort Walberberg; letter Wohnort Vettweiß im Kreise Duren; Alter ungefahr 27 Jahre; Größe 5 Kuß 1—2 Boll; Haare, Angenbrannen und Bart schwarz; Stirn offen; Augen grau; Rafe lang etwas gebogen; Mund gewöhnlich; Kinn und Gesicht länglich; Gesichtsfarbe blaß.

780)

Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete Eduard Pohl hat sich ber wegen Falfchung resp. Prellerei gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

3ch erfuche fammtliche Orte- und Boligei-Behorben, fowie bie Konigliche Genta merie benfelben

im Betretungefalle gu verhaften und mir vorzuführen.

Machen, ben 27. Juli 1847.

Der Landgerichterath und Inftruftionerichter, Boffier.

Signalement.

Geburtsort Montjoie; Wohnort Bleibuir; Stand Schreiner; Alter 27 Jahre; Große 5 Kuß 2 Boll; Haare lichtbraun; Stirn rund; Augen ichwarz; Augenbraunen blond; Rase spiß; Mund mittel; Bart blond; Kinn rund; Statur schlanf; Gesichtsfarbe schmächtig.

781)

Steabrici

Der unten bezeichnete, wegen Diebstahls bringend verbachtige Beter Joseph Kurth hat sich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Inbem ich beffen Signalement beifuge, erfuche ich bie betreffenben Behorben, auf ben ic.

Rurth zu wachen, und im Betretungefalle mir ihn vorführen gu laffen

Signalement.

Beter Joseph Kurth, 29 Jahre alt, geboren zu Merzbach bei Rheinbach und zulet hierselbst als Taglohner sich aufhaltend, 5 Tuß 6 Joll groß, hat braune Haure, braune Augen, ftarke Mase, großen Mund, ift gesetzter Statur und ftottert etwas beim Sprechen.

Roln, ben 25. Juli 1847.

Der Inftruttions - Richter, Landgerichtsaffeffor, Geiger.

. 782)

Stedbrief.

Der unten naber bezeichnete, bes betrügerischen Banfrotts beschuldigte Schnelber heinrich Joseph herweghen hat sich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Auf ben Grund eines von bem hiefigen Inftruktionsrichter erlaffenen Borführungs-Befehls ersuche ich bie betreffenden Polizei-Offizianten, auf ben ze. Herweghen zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Digitized by Google

Signalement. Geburts- und letter Aufenthaltsort Köln, Alter 27 Jahre, Größe 5 Fuß 6 Joll, Haare braun, Stirn hoch, Augenbraunen braun, Augen blau und etwas größ, Rafe und Munt mittel, Bart dunkelblond, Jahne gut, Kinn etwas spiß, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersetz, Sprache beutsch und französisch.

Roln, ben 26. Juli 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, 3weiffel.

283) Steatbrief.

Der hierunter naher bezeichnete Hermann Geymann, hat fich am 22. b. Mt8., versehen mit Gelb um Bieh aufzukaufen, von Saus wegbegeben und ift bis jest noch nicht zurückgekehrt. Wer von feinem Aufenthalt Kenntnig hat, wolle mir balbigft Nachricht geben.

Köln, ben 27 Juli 1847. Der Königl Ober-Profurator, 3weiffel

Signalement. Geburts- und Aufenthaltsort, Mulheim a Rhein, Religion judisch, Alter 20 Jahre, Größe 5 Fuß 21/, Boll, haare schwarzbraun, Stirn frei, Augenbraunen schwarzbraun, Augenbraun, Pafe und Mund mittel, Bart schwarzbraun, Jahne gut, Kinn runt, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, Sprache beutsch; besondere Kennzeichen:-Keine.

Befleibung, ein blauer Rittel, eine violette Unterjacte, eine grune Commerhoje, eine grune Wefte,

ein Baar Stiefel, und eine buntelgrune Rappe mit Schirm.

184) Burudgenommener Stedbrief.

Der am 21. b. Mt8. gegen bie 12jahrige Anna Wichterich aus Roln erlaffene Stechbrief wird hiermit als erlebigt juruckgenommen.

Roln, ben 28. Juli 1847.

Der Ronigl. Ober- Profurator, 3weiffel

785) Unerlebigter Steatbrief.

Meine Befanntmachung am 19. b. Mis., wodurch ber unterm 6. ejusdem hinter Wilhelm Halscheib von Sieg erlaffene Steckbrief zurückgenommen worden ift, beruht auf einem Irrihum, und ist bieser Steckbrief noch unerledigt.

Elberfelt, ben 26. Juli 1847.

Der Ober-Brofurator, Für benfelben,

Der Staats-Profurator, Gichhorn.

786)

Stedbrief.

Die bes Diebstahls beschuldigten:

1. Friedrich Wilhelm Broeder, Sandlungsgehülfe,

2. Julius Broeder, Muller, beite geburtig aus Effen an ber Ruhr, in Befel wohnhaft, beren Gignalement hierunter folgt, haben fich ber gegen fie eingeleiteten Untersuchung burch bie Glucht entzogen.

Auf Grund eines von dem Justruktions-Richter hierselbst erlassenen Borführungs-Beschle ersuche ich bie betreffenden Bolizei-Offizianten, auf die ze. Broeker ein wachsames Auge zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Roln, ben 28. Juli 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, 3weiffel.

1. Signalement

bes Friedrich Wilhelm Broefer, Geburtsort Effen, letter Anfenthaltsort Köln, Alter 24 bis 26 Jahre, Haare blond, Stinn frei, Angenbraunen blond, Angen gran, Nase spit, Mund gewöhnlich, Bart blond, Zahne vollständig, Kinn spit, Gesichtsbildung langlich, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt schlank, Sprache beutsch im bergischen Dialekt. Besondere Kennzeichen trägt einen Schnurrbart.

Derfelbe war betleidet mit einem grau und schwarz melirten Sommerrode, einem schwarzseibenen Salstuche, einer schwarzen Sammetweste, einer grau, blau und schwarzfarrirten Tuchhose, einem schwarzen

But und ein Baar Stiefeln.

2. Gignalement

bes Julius Broefer, Geburtsort Effen, letter Aufenthaltsort Roln, Alter 20 Jahre, Große 5 Fuß

Digitized by Google

#### CCCLXXIX

2 3oll, Haare blond, Stirn breit, Augenbraunen blond, Augen grau, Rase stark, Mund groß, Zahne gesund, Kinn breit, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt gesetzt, Sprache beutsch im bergischen Dialect.

Bekleibung: brauner Tuchrod mit rothlichem Cammetkragen und Aufschlagen, ein bunkles halstuch, eine schwarze Cammetweste, eine bunkle Tuchhose, eine bunkle Tuchmage mit Chirm und ein

Baar Sticfel.

787) . Steatbrief.

Die unten näher signalisirte Detinirte Pauline Brosche aus Neuwald im Kreise Siegen ift beute Nachmittags aus ber hiesigen Detentions-Anstalt mittels Uebersteigens über bie Ringmauer ent-wichen. Ich ersuche alle Polizei-Behörden bienstergebenft, auf bieselbe zu achten, sie ihm Betretungsfalle zu verhaften und hieher zurückliesern lassen zu wollen.

Butchen bei Bonn, ben 31. Juli 1847.

Der Borfteber ber Detentione-Anftalt, Lareng.

Signalement. Wohnort Nenwald, Alter 21 Jahre, Große 5 Fuß, haare dunkelblond, Stirn rund und niedrig, Angenbraunen bunkelblond, Angen braun, Rafe mittel, Mund mittel, Kinn spiß, Gesichtsform oval und voll, Besichtsfarbe gesund, Statur schlank.

Bei ihrer Entweichung war fie befleibet mit:

1 Paar leinenen grauen Strumpfen, 1 Baar Schuhen mit Riemen, 1 grauem Zwillichkleibe, 1 grauen leinenen Unterrock, 1 blau und weiß carrirten halstuche.

188) Stedbrief.

Der nachstehend signalisite Joseph Schleicher, Renbant bes hauptsteuer-Amtes zu Kreuznach hat sich ber gegen ihn wegen Kaffendesetts eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Cammtliche Bolizei - Beborben werben erfucht, auf benfelben zu vigiliren, ibn im Betretungefalle

zu arretiren und mir vorführen zu laffen.

Simmern, ben 26. Juli 1847. Der Untersuchungerichter, Bahrenfampf.

Signalement: Alter 47 Jahre, Größe 5 Fuß 2 Boll, Statur schlant, haare trägt eine bunkelbraune Perude, Badenbart braun mit grauen haaren gemischt, Augen braun, Rase gewöhnlich, Mund besgleichen, Kinn rund mit einem Grübchen, Gesichtsfarbe grau mit leichten Spuren früherer Blatternarben.

Befondere Rennzeichen: Aleber ber Rafe rechts gegen ben rechten Mundwinfel eine etwa einen halben Boll lange Narbe von einer frühern Berwundung herrührend.

Der am 26. v. Mts. gegen Heinrich Kreye aus Köln erlaffene Steckbrief, wird hiermit als erledigt zurückgenommen.

Roln, ben 29 Juli 1847.

Der Ronigl. Ober-Profurator, 3weiffel.

790) Um 25. Juli b. J. ist ber Knabe Rubolph Welder hier im Rhein ertrunken. Unter Beifügung bes Signalements besselben ersuche ich, von bem Auffichen bessen ge mich balbigft in Kenntniß fesen zu wollen.

Personalbeschreibung.

Geburts- und Aufenthalts- Ort Köln, Alter 7 Jahre, haare blond, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen blan, Nase stumpf, Mund flein, Bahne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung rund, Gesichts- farbe gesund, Gestalt stark, Besondere Kennzeichen eine kleine Narbe auf ber Stirn.

Befleidung: Ein blau und weiß gestreifter zwillichener Kittel mit einem schwarzen lebernen Gurtel und Schnalle, eine graue halbleinene Hose, ein weiß leinenes Hemb, mit einem gefältelten Kragen, ein Baar blauwollene Strumbse und ein Baar Stiefel.

Goln, ben 27. Juli 1847.

Der Ober - Profurator, 3meiffel.

Am 22. bs. Mts. ift unterhalb Pivipp, seitwarts Dormagen, eine männliche Leiche gelandet. Dieselbe mochte 8—10 Tage im Wasser gelegen haben, war die eines fraftig gebauten Mannes von ungefähr 40 Jahren und durch die warme Temperatur schon in einen beträchtlichen Grad von Fäulniß übergegangen; die Größe berselben betrng 5 Kuß 9—10 Boll, die Haare waren schwarz und lang, größtentheils durch die Fäulniß und das Liegen im Wasser ausgegangen, die Augenbraunen und Augen schwarz, die Nase gewöhnlich, der Mund sehr groß, und der Backenbart von schwarz und grauer Farbe.

Die Bekleidung bestand aus einem Sommerrod von granem wollahnlichen Zeuge mit schwarzen besponnenen Knöpfen, einem kleinen schwarz seitenen Halbtuche, einer grantuchenen Hose mit blanen

Streifen, und Schuhen ohne Magel mit gerriffenen Sohlen.

Ich ersuche Jeben, ber über ben Berungluckten nabere Auskunft zu geben vermag, mir folche balbigft zu ertheilen.

Roln, ben 26. Juli 1847.

Der Ober : Profurator, Zweiffel.

792)

Subhaftation8 = Batent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenben Badermeiftere Johann Birrenbach foll Dienstag ben 17. August biefes Jahres, Rachmittags 3 Uhr

vor dem königlichen Friedensgericht zweiten Stadt-Bezirks Köln in dessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Nro. 25, gegen den Bau-Unternehmer Joseph Bertram von hier, das unter Nro. 20 und 22 auf der Apernstraße hierselbst auf einem Flächenraume von 8 Ruthen 87 Fuß gelegene noch nicht catastrirte haus mit Zubehör für das Erstgebot, von 2000 Thlr. zum Berkause ausgesetzt und bem

Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Dieses Wohnhaus, vom Schuldner, bem Kausmann Joseph Sellbach und ber Fräulein Bonnsch bewohnt, ift neu erbaut, mit massen Umfassungs-Manern versehen und besitzt außer bem Gebgeschoße noch 2 Stockwerke mit je 4-Fenstern, sodann ein Schieserbach mit 3 Fenster. Parterre besindet sich bie Eingangsthure und noch 3 Fenster. Im Junern enthält es einen Keller, Parterre 3 Zimmer und 1 Küche mit Regensarg und Bumpe, in jeder Etage ebenfalls 3 Zimmer und 1 Küche und auf bem Speicher 3 Stübchen. Hinter bem Hause liegt ein Hof mit Gebäude, errichtet in Fachwerk, und gesbecht mit Schiesern. Die bereinstige Steuer wied 4 Thle übersteigen

Die Raufbedingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginfict eines Jeben auf

ber Gerichtsschreiberci offen.

Roln, ben 30. April 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

793)

Subhastations = Patent.

Auf Anstehen ber Frau Josepha Burschenheuer, Wittwe von Peter Schoras, ohne Geschäft hier wohnhaft, als Hauptvormunderin ihrer mit dem genannten Chemanne gezeugten noch minorennen Kinder, Agnes, Jakob, Anton und Christine Caroline Schoras, ferner des Adolph Gulich, ohne Gesschäft, ebenfalls von hier, als Nebenvormund jener Minorennen, soll gegen die Chelente Werner Rosbens, früher Spezereihändler, jest Blechwaarenhändler, und Christina Gener von hier

Dienstag ben 16. November b. J., Mittags 12 Uhr, vor bem Königlichen Friedendsgerichte des zweiten Stadtbezirks Köln, in dessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Aro. 25, daß dahier in der Breitenstraße Aro. 155, auf einem Flächenraum von eirea 10 Authen 79 Fuß gelegene, von dem Kausmanne Adolph Höcht und der Rentnerin Johanna Catharina Detri, Wittwe Studd, und der Maria Anna Detri miethweise benutte, mit 7 Thlr. 8 Sgr. 1 Big. besteuerte Wohnhaus mit Zubehör, für das Erstgebot von 1000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt dem Lettbietenden zugeschlagen werden.

Diefes haus ift maffin in Stein erbaut, zeigt stragenwarts eine Thure mit 2 Fenstern zur Ere, in ber erften Etage 3 Fenster und in ber hoheren 1 Fenster worüber ein fleines vierectiges Loch.

Es besitt eine Fronte von einea  $15\frac{1}{2}$  Fuß und eine Tiese von 39 Fuß, es ist eiwa zur halfte unterkellert. Im Innern enthält es einen Laden, 5 Zimmer, 3 Alfoven und 2 Dachstuben. Das Dach ist mit Schiesern gedeckt. hinter bem hause liegt ein 62 Fuß tieser und  $18\frac{1}{2}$  Fuß breiter hof und Gartenraum mit einem einstöckigen Gebande in Fachwand, Regensarg und Senke.

Der Auszug ans ber Mutterrolle ift mit ben Bedingungen auf ber Gerichtsschreiberei zur Ginficht

eines Jeben offen gelegt.

Roln, ben 24. Juli 1847.

Der Ronigliche Friedensrichter, Schirmer.

794) Subhaftation8 = Batent.

Auf Anstehen bes babier wohnenten Rentners Evuard Herstatt foll gegen ben Schlossermeisster Johann Schmidting, und die Handlung Carl Borster & Compagnie, vertreten durch Carl Theodor Anton Borster, Kaufmann und Kunftfärber, und Carl Gracher, Kaufmann, Alle hier wohnhaft,

Dienstag ben sechszehnten November bieses Jahres, Wormittags eilf Uhr, vor bem Röniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Koln, in bessen offentlicher Sitzung, Sternengasse Numero fünf und zwanzig, die nachbezeichnete Baustelle für bas Erstgebot von 400 Thalern

jum Berfaufe ausgeset und bem Meiftbietenben jugefchlagen werben.

Diese Bauftelle liegt bahier in Köln in ber Domftraße, süblich von einer ben Schuldnern zuges hörigen andern Bauftelle, westlich von jener Straße, öftlich von harff und nördlich von einem ben Schuldnern ebenfalls zugehörenden, im Baue begriffenen hause, nach einer Vermessung bes Geometers Worringen inclusive ber halben Mauerstärfe bes zulest gedachten Reubaues 1796 Quadratfuß haltend bildet einen Theil bes im Rataster bei Artifel 4340, Anmero 28 ber Abtheilung und Anmero 295 ber Parzelle mit einem Flächenraume, von 4 Morgen 153 Ruthen 31 Fuß eingetragenen Kapuziners Garstens.

Die vorbere Fronte nach ber Domstraße zu ift mit Einschluß ber erwähnten halben Mauerstärke 20 Fuß 4 Boll breit. Die Baustelle, noch nicht fatastrirt, wird bereinst eine höhere Steuer als 4 Thaler tragen

Der Auszug aus ber Mutterrolle, sowie bie Raufbebingungen find auf ber Gerichtsichreiberei ein-

zuseben.

Roln, ben 17. Juli 1847

Auf ber Urschrift hat unterschrieben: - Der Friedensrichter, Schirmer.

795) Subhastations - Patent.

Auf Anstehen bes Berwaltungsrath ber akademischen Wittwen- und Weisen-Bersorgungsanstalt zu Bonn, sollen nachbezeichnete, gegen bie Beneficiarerben bes zu Bonn verstorbenen ehemaligen durkölnischen Hofkammerrath Franz Stephan Gammans, als 1) bie Ehelente Beter Brandt, Rothsgerber, und Catharina Nademacher zu Bonn; 2) Anna Maria Berling, Wittwe von Franz Anton Bernhard Kerp, jetzige Chefran von Franz Hubert Kamphausen, ohne Gewerbe zu Köln; 3) Doctor Iohann Maria Wirth, praktischer Arzt zu Köln, als Vormund ber minderjährigen Kinder aus der Ehe bes genannten Franz Anton Bernhard Kerp mit der gedachten Anna Maria Berling, namentlich Heinsteil und Christian Joseph Kerp, diese Minderjährige und ihre genannte Mutter als Erben der verlebten Cheleute Franz Joseph Kerp, diese Minderjährige und ihre genannte Mutter als Erben der verlebten Cheleute Franz Joseph Kerp, Arzt und Catharina Gammans; 4) med. Doctor Hubert August Dormagen, praktischer Arzt zu Köln, als Erbe und Rechtsnachsolger der daselbst verstorbenen Reintnerin Christine Gammans, — resp. gegen die Drittbester der verhypothesiten Immobilien, als: 1) Jasob Ioseph Haan, Kausmann zu Köln, 2) Engelbert Baster, Bierbrauer zu Königswinter, 3) Stephan Gürtler, Kausmann daselbst, 4) Franz Joseph Dumont, Gerichtsvollzicher daselbst, 5) Gottsried Wilhelm Bachem, Steinhauermeister daselbst — in Beschlag genommene Immobilien

am Mittwoch ben 24. November b. 3. Nachmittags 2 Uhr,

im hiefigen Gerichtslofal öffentlich an ben Deiftbietenben verfteigert werben, nämlich:

In ber Gemeinde Ronigswinter im Siegfreise I. Immobilien bes Drittbesigers Stephan Gürtler, Raufmann zu Ronigswinter:

Digitized by Google

- 1) Klur 3, Dro 748; 77 Ruthen 90 Kuß Weingarten am Annenberg, neben von Delig, Johann Stanislaus Stang, Wittme Beinrich Sartmann, Johann Giering und bem Keldweg; Erftgebot 40 Thir.
- 2) Flux 3, Aro. 749; 16 Ruthen 55 Fuß Acterland am Annenberg, neben bem vorigen Grunds ftude und begrängt von ben nämlichen Nachbaren; Erftgebot 2 Thir. 5 Sar

II. Immobilien bes Drittbefitzers Gottfr. Wilh. Bachem, Steinhauermeifter gu Roniaswinter.

3) Flur 2, Mro. 49; 76 Muthen 30 Fuß Weingarten in ber Borftabt, neben ber Meerfattgaffe, Theobor Bachem und bem Wege am Rhein; Erftgebot 55 Ihlr.

III. Immobilien bes Drittbesitzers Jafob Boseph Saan, Rausmann zu Roln.

4) Klur 1, Mro. 196; 53 Ruthen 50 Kug Weingarten an ber Sau, neben Franz be Glair, von Lavalette St. George, Clave be Bauhaben und Joseph Schmit; Erstgebot 100 Thir.

5) Rlur 4, Mro. 357; 56 Ruthen 20 Auf Weingarten oben ber Sau, neben Wittwe Beinrich Sartmann, Urban Michenbrenner, Frang be Clair, von eigenem Grunde und Gerbard Schubmacher: Erftgebot 35 Thir.

6) Flur 1, Rto 363; 9 Ruthen 10 Jug Weingarten ober ber Sau, neben Gerhard Schuhmacher, eigenem Beingarten, Alois Leonhard und Gerhard Schubmacher; Erftgebot 13 Thlr.

7) Flur 1, Mro. 364; 21 Muthen 70 Auf Weingarten ober ber San, neben eigenem Weingarten, Allois Leonhard und Gerhard Schuhmacher; Erfigebot 30 Thir.

IV. 3mmobilien.bes Drittbefitzers Engelbert Bafter, Bierbrauer zu Königswinter.

8) Flur 3, Mro. 290 und 291; ein an ber hauptstraße zu Königswinter neben Wilhelm Richarg und Peter Joseph Giering gelegenes, mit Nrv. 211 bezeichnetes Wohnbaus, beffen vorbere Kront in Steinmauerwerf aufgeführt ift, nebst einem bamit in Berbindung stehenden Brauereigebaude; alles mit Pfannen gebeckt, fammt einem babinter gelegenen fleinen Garten, haltend im Gaugen einen Flächenraum von 32 Ruthen 90 Fuß; Erstgebot 600 Thir.

V. Immobilien bes Drittbefitzers Frang Jofeph Dumont, Gerichtsvollzieher gu Ronigswinter.

9) Klur 1, Dro. 370; 24 Ruthen 60 Kug Weingarten oben an ber Cau, neben Gerhard Schubmacher, Wittwe Hermann Klein, Lambert Joseph Herrmanns und Gerhard Schuhmacher; Erftgebot 40 Ehlr.

10) Flur 1, Nro. 373; 24 Ruthen Weingarten in Wolsborf, neben Gerhard Schuhmacher, bem Feldweg und Peter Joseph Brungs; Erstgebot 40 Thir.

11) Klur 13, Mro. 147; 125 Muthen 5 Fuß Holzung an ber hand, neben Alois Bernhard Wlatimir und Beter Joseph Brungs, Gerhard Schuhmacher und bem Wege; Erftgebot 16 Thir.

12) Flur 18, Dro. 67; 119 Ruthen 70 Jug Golzung im Potticheit, neben Dominif Bfingften.

Gottfried Lemmert, Gerhard Schuhmacher und tem Wege; Erfigebot 15 Thir.

Der vollständige Auszug aus ber Stenerrolle, wonach obige Immobilien zusammen mit einer Grundsteuer von 6 Thir. 26 Sgr. 6 Pfg. belaftet find, so wie bie Raufbedingungen liegen ben Intereffenten auf ber hiefigen Berichtsichreiberei gur Ginficht offen.

Konigewinter, ben 21. Juli 1847. Der Friedensrichter, (geg.) Ingenobl.

#### **796**) Subhaftation 8=Batent.

Auf Anstehen tes zu Dens wohnenten Raufmannes Barnch Joseph Caffel foll am Samftag ben 13. November laufenden Jahres, Machmittags 3 Uhr, por bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Rummero Gins, in beffen gewöhnlichen Spungefaale, in ber Sternengaffe Rumero 25, gegen ben zu Roln wohnenben Schufter Beinrich Flohr, bas zu Köln, im Kreise und in-ber Gemeinte gleichen Ramens, auf bem großen Griechenmarkt unter Rummero 89 gelegene Saus, für bas Erstgebot von 3000 Thalern zur Verfleigerung öffentlich ausgesett und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Es bat biefes Saus einen in Stein aufgeführten Bichel, und zeigt nach bem Griechenmartte gu

eine Thure, acht Fenster und zwei Blenbfellersenster, sowie ein Belvebere; nach ber Rangasse zn zeigt basselbe in bem ebenfalls in Stein aufgeführten Giebel zwei Thuren, 28 Fenster, 4 Kellersenster und 2 Dachsenster. Unter bem Hause befinden sich 2 gewölbte Keller und ist das Dach besselben mit Schiessern gedeckt. Es ist bieses Haus, hinter welchem ein kleiner Hof sich besindet, so eingerichtet, daß es in 3 häuser abgetheilt werden kann, nich ist zum Theil noch unsertig. Der Flächenraum dieses von dem Schuldner bewohnten Hauses beträgt 8 Ruthen 61 Fuß. Obige Realitäten sind außer der mit 2 Sgr. 3 Pf. besteuerten Grundsläche als Neubauten einstweilen noch nicht besteuert:

Der vollständige Auszug aus ber Grundsteuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber

Gerichteschreiberei bes Friedensgerichtes einzuschen.

Roln, ben 30. Juli 1847.

Der Königl. Friedendrichter Breuer.

797) Subhastations Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Kausmannes Philipp Wilhelm Hed sollen am Samstag ben 2 Oktober laufenden Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Nro. 1, in bessend gewöhnlichen Sitzungssale in der Sternengasse Nro. 25, gegen 1) die zu Köln whne Gewerd wohnende Wittwe bes zu Köln verstorbenen Maurermeisters Anton Maurhoser, Anna gedorne Mawer, für sich und als Hauptvormünderin ihrer mit ihrem vorgenannten Chemanne gezeugten, noch minderjährigen Kinder, namentlich:
a) Maria Victoria Dorothea, b) Louise Auguste Columba, c) Eduard Jakob Christoph Carl Wilhelm d) Gertrud Emilie Anna Cācilia Lucia, e) Christian Lidwig Maximillian Joseph Anton und s) Peter Paul Ferdinand Rudolph Clemens August Maurhoser, biese Minderjährigen als Erden ihres verstors benen Vaters Anton Mayrhoser, sodann gegen 2) den zu Köln wohnenden Labakhändler Franz Raveaur in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der vorgenannten Minorennen, die hiernach beschriebenen zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens gelegenen Immobilien, zur Versteigerung össentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich:

1) Ein altes verfallenes fleines Hans, gelegen in der Buschgasse unter Neo. 16 Dasselbe hat straßenwärts einen in Fachwerf aufgeführten Giebel, welcher eine Thure, 4 Fenster und ein fleines Kellerloch zeigt. Unter diesem mit Schiesern gedeckten Hause befindet sich ein Keller und hinter bemselsben ein kleiner Hof, auf welchem eine Abtrittsgrube und ein mit dem Hause Neo. 14. gemeinschaftlicher

Brunnen.

Diefes mit 4 Thir. 22 Sgr. 3 Bf. bestenerte Gaus, welches einen Flachenraum von eiren 6 Ruthen 91 Fuß einnimmt, wird bewohnt von Bernhard Handorf, Schreiner, Schmip, Buckerarbeiter

und hnbert Themann, Strobichneiber, und beträgt bas Erftgebot hierfur 400 Thir.

2) Ein neben biesem Haufe in ber Buschgasse nuter Aro. 14 gelegenes Hand. Es hat bieses 2 Thuren in ber Mauer, welche als Emgang bienen. Hierburch gelangt man auf einen kleinen Hof, worrauf bas Hand erbaut ist; basselbe ist ebenfalls in Jachwerf aufgesührt, hat eine Thure, 4 Fenster, ein Schiefervach; baneben liegt ein Anbau, welcher eine Thure, ein henster ber Buschgasse zu zeigt. Der Flächeninhalt bieses Hauses beträgt eiren 4 Ruthen 57 Fuß, ist besteuert mit 1 Thir. 18 Sgr. und wird bewohnt von ben Gheleuten Gottsried Stockhausen, Schlossermeister und Johann Schippers, Faß-binder. Das Erstgebot für bieses Haus beträgt- ebenfalls. 400 Thir.

3) Ein hierneben gelegener Garten mit einem Flacheninhalte von einen 115 Ruthen 54 Fuß, besgränzt von bem Haufe Aro. 14 und ber Bufchgaffe, welcher von bem Gartner Barten benutt wird und besteuert ift mit 1 Thir. 15 Sgr. 1 Pf. Das Erstgebot für biesen Garten beträgt 1000 Thir.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichts-

fdreiberei bes Friedensgerichts einzusehen. Roln, ben 21. Juni 1847.

Der Friedendrichter, Breuer.

798)

Subhaffation8 . Batent.

Muf Unfteben:

1) Der Unter Unterberg, Wittwe von Seinrich Evers, Rentnerin, und

2) ber Elisabeth Henriette Evers, Rentnerin, und beren Chemannes Hermann Wehrland, Raufmann, alle zu Köln wohnend, als Erben und Rechtsuachfolger bes in Köln verstorbenen Rentners Heiners Heiners, bieser als Cessionar von Heinrich Pohlhand, Rentner in Köln, foll

am Montag ben 11. Oftober laufenben Jahre 8, Rach mittags 3 Uhr vor bem Ronigl. Friedensgerichte ber Stadt Roln, Rro. Gius, in beffen gewöhnlichen Sigungsfaale in

ber Sternengaffe Mro. 25

gegen

1) bie zu Köln ohne Gewerbe wohnende Maria Agatha Seifried, Wittwe von Johann Heinrich Scheidtweiler, für sich und als Bormünderin ihres mit gedachtem Scheidtweiler gezeugten noch minderjährigen Kindes Joseph Scheidtweiler, alle zugleich als Erben ihres genannten Baters resp. Chegatten, als ursprüngliche Schuldner, sodann

2) gegen bie in Koln wohnenben Chelente Johann Caspar Alops Scifriet, früher Raufmann und Decorationsmaler, jest ohne Gewerbe und Gertrud Angela Crachi, Inhaberin eines Decorations.

maler . Weichaftes, als Drittbefiger, und

3) gegen ben zu Köln wohnenden Abvofaten Franz Laufenberg, in seiner Elgenschaft als provisoris

fcher Synbif bes Fallimentes bes vorgenannten Johann Caspar Alvis Seifrieb,

bas zu Köln im Kreise und in ber Gemeinde gleichen Namens, auf dem Mauritiussteinwege gelegene, mit Rro. 4B. bezeichnete Hans, für bas Erstgebot von 1000 Thlr. zur Bersteigerung öffentlich anse gesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift tiefes haus in Stein aufgeführt, zeigt in bem Giebel ftragenwärts eine Thure und acht Fenfter. Das Dach ift mit Schiefern gebeckt und befindet fich hinter bem hause ein Bleichvlat und hofraum.

Das Ganze hat einen Flächeninhalt von 9 Ruthen 99 Tuß, ift für bas laufende Jahr mit 9 Thir.

5 Sgr. 10 Pfg. besteuert und gegenwartig unbewohnt

Der vollständige Auszug aus ber Stenerrolle ift nebft ben Kaufbedingungen auf ber Gerichts-

Roln, ben 24. Juni 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, (gez.) Breuer.

799) Subhastations Patent.

Auf Anftehen bes babier wohnenben Rentners und Stadtbaumeifters außer Diensten Johann

Peter Weger, follen gegen ten Tifchlermeifter Lambert Hover von hier,

Dienstag ben 19. Oftober bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, vor tem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in dessen öffentlicher Sitzung Sternengasse Aro. 25, die nachbezeichneten, hierselbst in der Pfeilstraße gelegenen, einen Theil best ehemaligen Gartengutes Benesis bildenden beiden Baustellen, für die Angebote von je 500 Thir. für eine Parzelle, zum Verkanse ansgesetzt und dem Lettbietenden zugeschlagen werden.

1) Die erfte in bem beim Königlichen Motar Bur Hoven babier am 26. August 1844 beponirten Situationsplane mit Nro. 70 bezeichnete Bauftelle besitzt einen Flachenraum von eiren 1440 Quabrat-

fuß, und grenzt nörblich an Frang Denger und füblich an ben Debitor Sover.

2) Die zweite bezeichnet in jenem Situationsplane mit Aro. 71, stößt unmittelbar an bie erste Baustelle, und gränzt nördlich an ben Schuldner, südlich an Franz Beter Oventhal. Sie ist von gleicher Größe wie bie obige. Auf beiben Parzellen stehen unvollendete häuser mit Giebeln von Ziegelssteinen und Dachern von Schiesern. Ieber Giebel zeigt eine Thure, 8 Fenster und 2 Kellerfenster Unter ben häusern besinden sich gewölbte Keller, babinter Hofe mit Bleichen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben entworfenen Raufbedingungen zur Ginficht eines

Beben auf ber Gerichtsichreiberei offen

Roln, ben 25. Juni 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

SOO) Subhastation8 - Batent.

Auf Anstehen ber Erben ber Bittwe Philipp Beinrich Saftor, Amalia Genriette geborene Platte, Zeitlebens Rentgerinn in Nachen, nämlich: 1) Heinrich Gotthard Paftor, 2) Wittwe John

Cockerill, Johanna Friederica geborene Pastor, 3) Carl James Cockerill, in eigenem Namen und als Hauptvormund seiner noch minderjährigen Schwester Abelheide Wilhelmina Elise Cockerill, 4) Carolina Cockerill 5) Cheleute Barthold Suermondt und Amalia Elisabeth geborene Cockerill, 6) Philipp Heinrich Cockerill, alle Nentner in der Stadt Aachen, und 7) Cheleute Maximilian Hantel, Kaufmann und Friederica Naucy Cockerill, wohnhaft zu Ruhrort, für welche in dem Gasthause der Wittwe Georg

Beinrich Overred in Wipperfurth Domicil gewählt ift, foll

am Sonnabende den 9. Oftober bes laufenden Jahres, Morgens-10 Uhr, in öffentlicher Sigung bes Königl. Friedensgerichts zu Wipperfürth in bessen gewöhnlichem Amis-lokale (Haus Mro. 82 auf dem Markte baselbst) das hier unten näher beschriebene, zu Bechen, Gemeinde gleichen Namens, Bürgermeisterei Kürten, Kreis Wipperfürth gelegene und auf Artikel 267a in der Grundgüter-Mutterrolle in der Steuergemeinde Bechen eingetragene, und zum Zwecke der Subhastation gegen die Schuldner der genannten Ertrahenten Erden Pastor, die Che- und Ackersleute Beter Broich und Catharina gedorne Biesenbach, sinder zu Bechen und sehr zu Michach, Bürgermeisterei Kitrten wehnend, und resp. gegen den Ackersmann Johann Wilhelm Weber zu Wechen wohnhaft, als Drittbessehen, und gemäß eines von dem Steuer-Empfänger auf den Namen des genannten Weber ausgestellten Auszuges über die Grundsteuer der Immoditien für das lausende Jahr 6 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf besträgt, gegen das Erstgedot von 200 Thlr. zum Versause ausgestellt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Die Bestandtheile biefes theils von bem genannten Drittbefiger, und theils von bem Bachter Peter

Schmit und Johann Raffenftein bewohnten und benutten Ackergutes find :

1) ein mit Nro. 55d bezeichnetes, von Holz in Fachwert erbautes mit Pfannen gebecktes zweistödiges Wohnhaus, nebst einer varan gebauten Stallung, und einem Bachhause beibes einstödig, von Holz in Fachwert erbaute und mit Pfannen gebeckt, 2) eine mit Litera A bezeichnete von Holz in Fachwert erbaute, rund um mit Brettern bekleidete und mit Stroh gedeckte Scheune 3) Ackerland im Arendssiesen, Flux 7, Aro. 1a., groß 7 Morgen 14 Authen, 4) bito daselbst, Flux 7, Aro. 1b., groß 6 Morgen 8 Authen 60 Fuß, 5) Gedäudestäche und Hospraum daselbst, Flux 7, Aro. 1b., groß 77 Nuthen 50 Fuß, 6) Wiese, mittelste Wiese, Flux 7 Aro. 13c. groß 136 Authen, 7) Holzung. im Secherwald Flux 7, Aro. 9a., groß 17 Authen 50 Fuß, 8) Holzung daselbst, Flux 7, Aro 9n. groß 8 Morgen 79 Authen, 9) dito daselbst, Flux 7, Aro. 9b, groß 6 Morgen 61 Authen 30 Fuß, 10) dito, am Hundsrücken, Flux 7, Aro. 15c, groß 36 Authen 50 Fuß, 11) Wiese, Bockwiese Flux 7, Aro. 14, groß 1 Morgen 3 Authen 60 Fuß, 12) Holzung, im Becherwald, Flux 7, Aro. 9b, groß 10 Authen 10 Fuß 13) dito daselbst, Flux 7, Aro. 9k, groß 7 Morgen, 51 Authen 20 Fuß, 14) dito daselbst Flux 7, Aro. 9s, groß 5 Morgen 46 Authen, zusammen 43 Morgen 1 Ruthe 30 Fuß.

Der vollständige Auszug ber Stenerrolle nebft ben Kanfbedingungen find auf ber Gerichtsschreiberet

bie hiefigen Friedensgerichte einzusehen.

Borftebenbes Patent foll in ber gesethlichen Weise befannt gemacht werben. Wipperfürth, ben 19. Juni 1847. Der Königl. Friedensrichter, Doine t

801) Subhastation 8 - Patent. Auf Anstehen ber zu Köln wohnenden Cheleute Friedrich Arnold Grund, Raufmann und Chris

fting geborne Canetta, foll

am Samftag ben 11. Geptember lauf. Jahres, Rachmittags 4 Uhr,

por bem Königlichen Friedensgerichte ter Stadt Roln Mro. 1., in beffen gewöhnlichen Sigungsfaale

in ber Sternengaffe Dro. 25, gegen

1) bie Cheleute Laurenz Nießen, früher Schuster, jest Cffigfabrikant, und Maria Josepha geborne Filz, beibe in Koln wohnend, für sich und als Erben ihrer Mutter respective Schwiegermutter Maria Elisabeth Stüffer, Wittwe von Engelbert Filz, als ursprüngliche Schuldner, sodann gegen 2) Franz Klostermann, ohne Geschäft, 3) Leseph Clement, Restaurateur, 4) Wolfgang Ochse, Kausmann, 5) Abraham Wolf, Kausmann und Gastwirth und 6) Johann Baptist Breitbach, Kausmann, biese 5 Letzge-

nannten als Drittbesiger, fammtlich in Roln wohnent, bas zu Koln, im Kreife und in ber Gemeinde gleichen Namens, auf ber Mathiadstraße unter Nro. 13 gelegene hans, für bas Erftgebot von 750 Thr.,

zur Verfteigerung öffentlich ansgesett und bem Meiftbietenten zugeschlagen werben.

Es ift biefes haus in Ziegelsteinen aufgeführt, mit Schiefern gebedt und hat außer bem Ertgesichoße noch 2 Stockwerfe und barüber einen Speicher. In ber Straßenfronte befinden sich zur Erbe eine große und eine kleine Thure und 2 Fenster; in jedem ber belden obern Stockwerfe 2 Feuster, von denen die bes ersten Stockes mit Kreuzsteinen verschen sind; auf dem Speicher ist dagegen nach der Straße zu nur ein Fenster augebracht. Das haus, welches mit dem bahinterliegenden Steinweg einen Flächeninhalt von 7 Ruthen 30 Fuß hat, ist in diesem Augenblick undewohnt und in sehr bauslosem Justande. Die von demselben zu entrichtende Grundsteuer beträgt 7 Thlr. 26 Sar. 1 Pfg.

Der vollständige Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Be-

richtofdreiberei bes Friebensgerichtes einzuschen.

Roln, ben 1. Juni 1847.

Der Friedenstichter, (geg.) Brener.

802) Subhaftations Patent.

Auf Anstehen ber hierselbst wohnenden Rentner Jakob Heinrich Herstatt und Eduard Berstatt soll gegen die unter ber Firma Karl Borster & Comp. hierselbst bestehende Handlung respective beren Theilhaber Karl Theodor Anton Borster, Raufmann und Kunstfärber, und Karl Graeber, Kaufmann von bier,

Dienstag ben 14. September bieses Jahres Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirks Köln in bessen offentlicher Sitzung, Sternengaffe Nro. 25. Die nachbezeichnete Baustelle für bas Erfigebot von 1000 Thir. zum Verkause ausge-

fest und bem Letibietenben jugeschlagen werben.

Jene Banstelle liegt bahier in Köln in ber Domstraße. Sie ist begrenzt in ber vorbern, westlichen 46 Fuß langen Fronte von ber erwähnten Domstraße, süblich von v. Rath, östlich von v. Hath, östlich

Der Auszug aus ber Mufterrolle liegt mit ben Kaufbedingungen auf ber Gerichteschreiberei gur

Ginficht eines Jeben offen.

Köln, ben 27. Mai 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

803) Subhastatione Batent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenben Rentners Chuard Herstatt follen gegen bie hieselbst unter ber Firma Carl Borster & Comp. bestehende und burch beren Theilhaber Carl Theobor Anton Borster, Raufmann und Kunftfärber, und Carl Graeber, Raufmann, beide von hier, vertretene Handlung

Dienstag ben 14. September b. J. Nachmittags 4 Uhr, vor bem Ronigl. Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Koln in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasfe Nro 25, nachstehend bezeichnete Immobilien jum Berfaufe ausgesetzt und bem Meistbietenden quae-

schlagen werben

Erstens. Ein Hans gelegen bahier in ber Domstraße, noch nicht nummerirt, in Ziegelsteinen neu erbant, zeigt straßenwärts im Giebel eine Thur und 8 Fenster, barunter besindet sich ein gewölbter Kel- Ter und bahinter ein Hof mit Hinterban. In ber Fronte besitzt es eirea 22½ Fuß und enthält bas von Rolben, Roch, von Harst und sonstige Eigenthum bes Debitors eingeschlossene Gauze einen Flaschenraum von 1743 Duadratsuß, es ist bewohnt vom Anmiether Abvosat Anwalt Borchardt.

3 weitens. Ein unmittelbar baneben liegendes, ebenfalls nen erbautes hans mit einem Giebel nach ber Domftrage zu, worin eine Eingangsthure und 8 Fenfter. Es besitzt ebenfalls einen gewölbten Reller, hof und hinterban und aleicher Flächeninhalt, und ift bewohnt von bem Bilbhaner Mohr und

bem Buchhandler Renard gur Miethe,

#### CCCLXXXVII

Drittens. Das gleichfalls baran stoßende in Ziegelsteinen aufgeführte, aber noch nicht im Aussbau begriffene Wohnhaus mit einem Keller und einem sudwarts noch nicht abgetheilten Hofe. Der Siebel zeigt nach ber Domstraße zu die Eingangsthur und 11 Fenster. Das hans besitzt 35 Fuß Fronte und bas Ganze einen Flächenraum von eirea 2857 Quadrarfuß.

Alle Diese Realitäten bilden einen Theil bes hiefigen Kataster bei Artifel 4340 Rro. 28 ber Abstheilung und Nro. 295 ber Parzelle mit einem Flächenramm vom 4 Morgen 153 Ruthen 31 Fuß eins

getragenen Rapuzinergartens.

Die einzelnen Saufer auf welche je 1000 Thir. angeboten worben, find noch nicht nummerirt und eben so wenig speciel kataftrirt. Die vereinstige Steuer eines jeben hauses wirb 4 Thir. überfteigen.

Die Raufbedingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht eines Jeben auf Gerichtelichreibenei allen

ber Berichtsichreiberei offen.

Roln, ben 27. Mai 1847.

Der Friebensrichter, Gotirmer.

SO4) Die Lieferung bes Nutholzbebarfs für die hiesige Haupt-Artillerie-Werkstatt pro 1848 soll dem Mindestsordernden contractlich übertragen werden; hierzu ist ein Submissions Termin auf den 12. October c. anderaumt worden, an welchem Tage im hiesigen Werkstatt Bureau Morgens 9 Uhr die Erdssnuig der eingegangenen Submissionen erfolgt. Alle diesenigen, welche die Lieferung ganz oder theilweise zu übernehmen gesonnen sind, werden eingeladen, vor gedachtem Termine ihre deutlich gestellten Forderungen unter der Aufschrift: "Submission für die Rusholzlieserung pro 1848" versiegelt an und einzureichen.

Die Bedingungen, Zahl und Gattung ber zu liesernben Holzer konnen täglich in unserm Bureau eingesehen und baselbst Auskunft über die geeigneten Wege zur Zwieselbeschaffung erlangt werben; auch liegen alle Rubholzgattungen, wie sie bier zur Anwendung kommen, in der hiesigen Artillerie-

Werfstatt zur Anficht bereit.

Deut, am 10. Juli 1847.

Ronigliche Berwaltung ber haupt- Artillerie - Berkftatt Unger, hauptmann v. Raußenborf, Sec Lieutenant.

SO5) In Termin ben 12. August bieses Jahres Morgens 10 Uhr soll in bem Hause bes Gastwirthen und Chaussegeld-Pächters Herrn Bliesenbach zu Ehreshoven ber am 1. October bieses Jahres pachtlos werdende Chaussegeld-Empfang zu Ehreshoven auf 1 Jahr mit zulässiger Werlanges rung bes Pachtverhältnisses ausgesetzt werden. Pachtlustige sinden die besfallsigen Bedingungen vom 1. f. Mts. ab in dem Chaussegeld-Empfangslokale zu Ehreshoven zu ihrer Einsicht offen liegen.
Elberseld, den 17. Juli 1847.

Der Bierbrauer Anton Wolter von hier, beabsichtigt in bem hause Nro. 575 eine Bierbrauerei auzulegen, welches mit Bezugnahme auf §. 29 ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung zur dffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit ber Aufforderung, etwaige Einwendungen binnen 4 Wochen auf bem Ober-Burgermeister-Amte anzumelden.

Bonn, ben 27. Juli 1847.

Das Oberburgermeifter-Umt.

807) Der Johann Schmit zu Glenel beabsichtigt an bem Wege von Glenel nach Berren-

rath auf tem Grundftud Ba. Rr. 375 eine Bierbrauerei angulegen.

Rach Maaßgabe ber Vorschriften ber allgemeinen Gewerd. Debnung vom 17. Januar 1845 und ber Verfügung Königlicher Regierung vom 12. huj: werben bemnach biejenigen, welche glauben ein Juteresse gegen biese Anlage geltend machen zu können, hiermit aufgesorbert, binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen, ihre Einsprüche bei mir schriftlich anzuzeigen. Der betreffende Situations-Blan liegt in meinem Geschäftslocale zu Jedermanns Einsicht offen.

hermulheim, ben 26. Juli 1847. Der Burgermeifter von Burth.



# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Köln.

### Stück 32.

### Dienstag den 10. August 1847.

Inhalt ber Gefetfammlung.

Das 29 Stud ber Gefetssammlung enthalt, unter

Nr. 2866. Die Allerhöchste Kabinets-Orber vom 28. Mai 1847, betreffend die Berleihung ber Rechte einer Korporation an die zur Erbauung einer Kunststraße von Menden burch bas Hönnethal nach Balve zusammengetretene Actien-Gesellschaft unter bem Namen: "Mendener-Balver Straßenbau-Gesellschaft" und die Bestimmung des Land- und Stadtgerichts zu Arnsberg zum Gerichtstande dieser Gesellschaft.

r. 2867. Allerhöchste Rabinetsorber vom 11. Juni 1847, betreffend ben Be fauf gebun-

bener Schul-, Gebet-, Erbauunge- und Gesangbucher burch Buchbinber.

Mr. 2868. Allerhöchste Rabinetsorber vom 18. Juni 1847, Die Stempelfreiheit ber gerichtstichen Berhandlungen wegen Beglaubigung von Geburts-, Heiraths- und Sterbefällen betreffenb.

Ar. 2869. Allerhöchste Rabinetsorber vom 2. Juli 1847, betreffend bie ber Stadt Ellrich in Bezug auf ben chausseemäßigen Ausban ber Straße von Ellrich bis an bie Landes=

grenze in ber Richtung auf Walfenried bewilligten fistalischen Borrechte.

Nr. 2870. Berordnung, betreffend bas Spiel in auswärtigen Lotterieen, sowie bie Unternehmung öffentlicher Lotterieen ober Ausspielungen burch Privatpersonen. Bom 5. Juli 1847.

Die Wahl bes evangelischen Predigtamts-Canbidaten Paul Wilhelm Joseph Stursberg aus Kaiserswerth zum Pfarrer ber evangelischen Gemeinde Holpe ift von uns landesherrlich bestätigt worden.

Coblenz, ben 29. July 1847.

Ronigliches Confiftorium.

Nre. 285.

Nro. 284.

Inhalt ber Gefes

sammlung.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Bei bem täglich bringender werdenden Bedürfnisse eines neuen Rirchenbaues zu Kierborf im Kreise Endfirchen hat der Herr Oberprässent der Rhein-Provinz bereits unterm 15. Dezember v. J. gestattet, daß die benannte Gemeinde Behufs Aufbringung der erforderlichen Bautosten, bei den katholischen Familien unseres Berwaltungs-Bezirkes eine Haus-Collecte burch Deputirte abhalte. Diese Collecte wird nunmehr in den Monaten September und October d. I durch Deputirte abgehalten werden, die mit einer von dem Kirchenvorstande und bessen sämmtlichen Mitgliedern ausgestellten, von dem Landrath des Kreises Eusfirchen unterschriedenen Autorisation versehen sind. Sämmtliche Bürgermeister unseres Regierungs-Bezirks beauftragen wir, den Deputirten auf Verlangen nothigen Beistand zu leisten.

Roln, ben 3. August 1847.

Ronigliche Regierung.

Nro. 286. Aatholische Saul-Gollecte. B. 111. 4188.

Nra. 287. Beibftffanbige Baubanbwerfer, B. 11. 5016.

In Berfolg unferer Befanntmachungen vom 9. Juli biefes Jahres Stud 29 bes Amteblattes, bringen wir hiermit noch nachträglich zur öffentlichen Renntniß, baß folgende Bauhandwerfer im Landfreise Roln jum felbftitanbigen Betriebe ihres Gewerbes jugelaffen morben finb:

- 1. Beinrich Schauff, Bimmermeifter zu Sinthern.
- Simon Wenben, Maurermeifter an Frechen. 3. Frang Bafgen, Dachbedermeifter zu Frechen. Roln, ben 4. August 1847.

Ronigliche Regierung.

Nrc. 288. Ungultighit eines entwendeten Rheins fchiffahrte-Patente. B. 1. 4573.

Dem Schiffer Johann Oben zu Neuendorf im Regierunge-Bezirf Coblenz ift angeblich unterm 5. Marg b. 3. fein Rheinschifffahrte-Natent vom 20. Marg 1836. B. 4200, für ben gangen ichiffbaren Rhein gultig, entwendet worben, welches baber gur Berhutung etwaiger Migbrauche hierburch für ungultig erflart wirb.

Roln, ben 3. August 1847.

Ronigliche Regierung.

#### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nec. 289.

Berfonal = Chronif

Chronit.

Juftig-Perfonals ber Juftig-Bamten im Begirte bes Ronigl. Landgerichtes ju Roln pro Monat Juli 1847.

Der Affegor Schmit, gu Gleve, ift jum Rath beim hiefigen Landgerichte ernaunt,

Der Auseultator Emil aus bem Werth ift an bas Landgericht zu Gleve,

Der Affegor Geiger, ju Coblens, an bas biefige Landgericht und

Der Friedensgerichtschreiber Genben, ju Beinsberg, an bas Friedensgericht zu Malbeim am Rhein verfett,

Den Auscultatoren Ragel und Coomanns ift bie nachgesuchte Entlassung aus bem Juftigbienfte ertbeilt.

Dem mit ber commiffarischen-Verwaltung ber Friedenbrichterstelle in homburg beauftagten Affeffor Chuard Muller ift biefe Stelle befinitiv verliehen worben.

Köln, ben 1. Aluguft 1847.

Der Ober-Brofurator, 3weiffel.

Nra. 290.

Der Gerichtspollzieher Dumont zu Rheinbach ift am 28. bes vorigen Monats gestorben und ber Gerichtsvollzieher Schmidt zu Cuchenheim von bort nach Rheinbach verfest worben. Der Konigliche Ober-Brofurgtor, 3 weiffel. Köln, ben 1. August 1847.

Nro. 291.

Der Gerichtsvollzieher Grau, zu Köln, ift am 3. Juli c. gestorben, und ber von Saarbruden in ben hiefigen Landgerichtsbezirf verfeste Gerichtsvollzieher Ben burch Beschluß bes Ronigl. Landgerichtes vom 29. Juli c. unter Anweifung feines Wohnfiges in Roln gum Aubieng-Gerichtevollzieher bei bem Ronigl. Landgerichte ernannt worben.

Roln, ben 3. August 1847.

Der Ober-Profurator, 3weiffel.

#### Werfonal: Chronit.

Der bisberige Lehrer zu Lichtenberg, Johann Joseph Schell ift zum Lehrer ber neu ereitten Coule ju Bubden im Rreife Bonn ernannt worben.

Der bisherige Lehrer ju Rieberbollenborf, hermann Mayrhan ift jum Lehrer in Obenborf im Kreise Rheinbach ernannt worben.

Der Wittwe Abelheib Neaucert geborne Beauregard aus Soissons ist die Erlaubniß zur Ertheilung von Privat-Unterricht in ber französischen Sprache in ber Stadt Bonn ertheilt worden.

Die burch Berfetzung bes Pfarrers Schumacher am 26. v. Mts. erledigte Pfarre zum h. Martin hierfelbst, ist bem bisherigen Pfarrer zu Creutau, Peter Jakob Damian hubert Siebold verliehen worben.

Der unterm 24. Juli c. hoheren Orts als ausübender Geburtshelfer approbirte practifche Arzt und Bundarzt Dr. Garl Friedrich Werner Raffe hat fich in Bonn niedergelaffen.

An die Stelle bes nach Amerika ausgewanderten Arnold Happ, ist der Ackerer Joshann Heinrich Happ zu Rammerich zum Taxator für die ben öffenlichen Austalten zum hpposthekarischen Unterpfand zu stellenden Gebaude und Grundstücke in der Bürgermeisterei Ruppichteroth ernannt worden.

#### Bermifchte Rachrichten.

Dem Groß-Uhrmacher "E. Möllinger" in Berlin ift unter bem 6. Juli 1847 ein Batent auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Berbesserung in ber Conftruction ber Thurmuhren, so weit bieselbe als neu und eigenthumlich anerkannt worben, auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Den Orgelbauern Gebrübern "Müller" zu Reiferscheib ist unter bem 6. Juli 1847 ein Patent auf eine burch Mobell und Beschreibung erläuterte Anordnung ber Kanzellensschliße und Klappen, um mit Hulfe eines Windkastens bas Manual und Positiv eines boppelten Orgelwerkes zugleich spielen zu können, so weit basselbe für neu und eigenthümlich erachtet ist auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Instrumentenmacher "Barthold Jacobs" zu Trier ist unter bem 27. Juli 1847 ein Batent auf eine vereinfachte Construction ber Orgel-Bebale in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Rach wei fung ber Durchschnitts- Marktpreise bes Getreibes, ber Hulfenfrüchte, Fourrage ze. in ben Marktstädten bes Regierungs-Bezirfs Köln während bes Monats Juli 1847.

Bezeichnung ber Gegenstänbe.	Martipreise in ben Stabten									Durchichnitt.		
	Köln.			Bonn.			Mülheim.					
	Rt.	egr.	90 F.	Rt.	Sgr.	Wf.	Rt.	ear.	₩f.	Mt.	Sgr.	Pf.
Beißen Roggen Gerste Dafer Beißenmehl Roggenmehl Pohnen Erbsen Einsen Ernsen Ernsen	4 2 2 1 6 4 4 3 4 6 5	22 28 4 16 20 19 23 23 27 1 8 15	8 10 3 10 - 9 6 6 3 9	4 2 1 1 6 4 5 4 5 5	20 27 11 18 25 26 4 18 15 15 3	8 1 10 4 8 10 6 5 3 3 4	4 2 1 1 6 4 5 3 3 5 5	27 22 27 15 	4 8 5 11 - 6	4 2 1 1 6 4 4 5 5	23 26 24 17 15 18 29 27 9 22 6 8	37 54 43 22 64
Brod		1 4 5 1	6 6 4	-	1 4 7 1	1 2 6 8	-	1 3 5 1	- 4 8 6		1 4 7 1	3 6
D Brandsvein	1 1	8 2 7	3	1 7	3 3	4		7 26	5	170	$\frac{7}{23}$	1

hierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 32.

## Deffentlicher Anzeiger.

#### Stuck 32.

Roln. Dienstag ben 10. August 1847.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Lehrerstelle bei ber fatholijden Knabenichule zu Elfig wird mit bem 10. October cur. erlebiat.

Das fire Ginfommen beträgt 150 Thir, außerbem werben als Entschätigung fur Mohnung, War-

ten, jo wie fur Beibung 20 Thir, gezahlt.

Meprufte, und zu Diefer Stelle geneinte Lehrer, wollen fich mit ben erforderlichen Beugniffen verfeben, binnen 3 Bochen bei bem Schulpfleger herrn Bogt zu Beilerswift, und bem Unterzeichneten melben. Sant Pejd, ben 4. August 1847. Der Burgermeister von Franenberg, von Groote.

Die Lehrerstelle bei ber fatholifchen Elementarichnie zu Breibt ift burch ben Abgang bes bisherigen Lehrers erlebigt und foll wieder bejest we ben. Das bamit verbundene fire und accibentielle Ginfommen beträgt, neben freier Wohnung und Garten, jabrlich eirea 200 Thir. Qualificirte Lehrer- und Schulamte-Candidaten, welche geneigt find, biefe Stelle ju übernehmen, wollen fich unter Borlegung ber erforberlichen Zeugniffe bei bem Schulpfleger, herrn Pfarrer Remper hierfelbit, bem Schulvorstande gu Breibt und bem Unterzeichneten binnen 14 Tagen melben.

Lobmar, ben 31. Buli 1847.

Der Burgermeifter, Busbach.

Stedbrich. 810)

Die unten naber bezeichnete, ber Unterschlagung und bes Diebftahle beschnibigte Obilia

Minge, hat fich ber gegen fie eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen

Auf ten Grund eines von bem Koniglichen Infruftionerichter hierfelbit erlaffenen Borführungebefehls, ersuche ich bie betreffenden Boligei-Dffigianten, auf Die je, Mings zu vigiliren, fie im Betreinngefalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Signalement. Geburtsort Robudorf, letter Aufenthaltsort Coln, Alter 34 Jahre, Religion fatholifch, Große 5 Rug, Besicht ichmal und blag, Rafe ipig und länglich, Munt etwas aufgeworfeit, Saare braun Statur idwächlich.

Roln, ben 1. August 1847.

Der Ronigliche Ober-Brofurator, 3 weiffel.

S11) natige rodn in jurchog & ein St e & brief. galodige Taglodner heinrich Schröder hat

fich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Auf Grund eines vom Inftruktionsrichter hierselbit erlaffenen Borführungsbesehles erfuche ich bie betreffenben Bolizeis Offizianten, auf ben ic. Schrober ju vigiliren, ihn im Betretungefalle gn verbaften und mir vorführen zu laffen. jegedäfteren gun sum barten in berinden gen allem en t.

Alter 26 Jahre, Große 5 Fuß 5 Boll, Stirn boch, Hare fcwarz, Rafe fpis, Dund mittel, Gefichtebildung langlich, Gestalt fowachlich, Geburteort Breibenbenber, leuter Aufenthalt Fischenich. Rolu, ben 2. August 1847. Der Königliche Ober-Broturator, Bweiffel.

812)

· Stedbeief.

Det wegen Diebstabls hier zur Untersuchung gezogene Beschuldigie Johann Weiner, beffen Signalement ich hierunten beifuge, hat sich aus seinem bisherigen Wohnorte Mulheim am Rhein, entfernt.

3ch ersuche beshalb alle Militär- und Civil-Behörben auf ben Beschuldigten zu vigiliren, und benfelben im Betretungsfalle mir, ober ber nachsten Bolizeibehörbe vorführen zu laffen.

Roln, ben 2. Aluguft 1847.

Der Inftruftionerichter, Landgerichterath, v. b. Anefebed.

Signalement.

Der Beschuldigte Johann Werner ift 25 Jahre als, 5 Fuß 1 — 2 Boll groß, hat rothe Ropf- haare und frumme Beine.

813)

Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete bes Diebstahls beschuldigte Fagbinder Stephan Arent, bat fich

ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Blucht entzogen.

Auf ben Grund eines von bem Königlichen Inftruftionsrichter hierselbst etlassenen Borfuhrungsbefehls ersuche ich die betreffenden Bolizei-Difizianten, auf ben ze. Arent zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Gignalement.

Geburtort Kosell, vernuthlich Casel an ber Mosel, letter Aufenthaltsort Köln, Religion fatholisch, Alter 25 bis 26 Jahre, Größe 5 Fuß 7 Boll, Haare schwarz, Stien frei, Angenbraumen schwarz, Augen braun, Rase und Mund gewöhnlich, Bart schwarz, Jähne gut, Kinn runt, Gesichtsbildung lang-lich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt ftart.

Roln, ben 4. August 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, 3meiffel.

814)

Stedbrief.

Der Tagelohner Gerhard Buchholz, welcher sich zulent in Koln aufgehalien, hat sich ber Bollstreckung ber, gegen ihn am 14. Mai cur. erkannten Gefängnifftrase burch bie Flucht entzogen. Indem ich bessen Signalement beifüge, ersuche ich bie betreffenden Polizei-Offizianten, benselben im Betretungsfalte zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Signalement: Geburtsort unbefannt, letter Aufenthaltsort Koln, Religion fatholisch, Alter 56 Jahre, Größe 3 Fuß 7 Boll, Saare grau, Stirn breit, Augenbraunen gran, Angen grau, Rafe breit, Mint flein, Bart gran, Zahne mangelhaft, Kinn fpit, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß,

Bestalt ichlant, Sprache beutich.

Roln, ben 4. August 1847.

Det Königliche Ober-Profurator, 3 weiffel.

815)

Stedbrief

Bon bem nachstehend fignalisirten Manne foll am 15. April b. 3. zu Schönsort bei Nachen eine nicht unbebentente Summe Gelbes gestohlen worden sein. Er arbeitete bort als Tagelöhner und hatte angegeben, er sei Johann Lindemann aus Frechen. In einem Buche, welches er zurückgelassen hat, ist voran der Name Wilhelm Lindemann eingeschrieben. In Trechen ist aber weder ein Johann, noch ein Wilhelm Lindemann zu ermittelnt gewesen, auf den das untenstehende Signalement paste und überhaupt ist dem Berdächtigen bis jest vergeblich nachgeforscht worden. Wer über diesen Mann Ausselusten sied geben kann, wird ersucht, solche balb zu ertheisen; die Polizeibehörden abet, welche den Beschulzbigten mit Bestimmtheit und ohne bas eine Bersonenverwechselnung zu besorgen ist, sollten ermitteln können, werden ersucht, denselben zu verhaften und mir vorzusühren.

Machen, ben 3. August 1847. Det Landgerichterath und Inftruktionerichter, Boffier.

Signalement: Alter 46 — 47 Jahte, Größe 5 Fuß 6 — 7 Joll, Haare fcwarz, mit gran untermischt, Augenbraimen brann, Augen blaulich gran, Rase mittelmäßig, Mund gewöhnlich, Geficht langlich, Gesichtsfarbe gesund, Gefialt fchlank.

Der unterm 31. v. Mits, gegen bie Pauline Brofche erlaffene Steatbrief wird als erlebigt hiermit zuruckgenommen.

Pütgen, ben 3. August 1847.

Der Borfteber ber Detentions-Anftalt, Lareng.

817)

Stedbrief.

Der Hermann Duren, Tagelöhner, zu Banicum geboren und wohnhaft, durch den hiesigen Assischen Alseisen Jahres zu sechsjähriger Zwangsarbeit verurtheilt und der unter dem 22. bestelben Monats vom hiesigen Assischenhofe zu fünfjähriger Zwangsarbeitsstrafe verurtheilte Mehger Wilhelm Kimpel, geboren zu Ellinghansen, zuleht zu Nenhaus bei Debringhansen wohnhaft, sind auf dem Transporte nach der Strafaustalt zu Werden, zwischen Natingen und Krummenweg, den sie begleitenden Gensbarmen entsprungen

Indem ich bas Signalement der genannten Individuen hierunten mittheile, ersuche ich jeden, und insbesondere bie Polizeibehörden, auf biefelben zu achten, fie im Betretungsfalle anzuhalten und au

bie Strafanstalt nach Werben abführen gu laffen.

Düffelborf, ben 2. Anguft 1847.

Der Ober-Brofurator, Schnaafe.

Signalement bes Duren.

Alter 25 Jahr, Große 5 Fuß 21/2 Boll, Haare braun, Stirne frei, Augenbraunen braun, Augen brann, Rase bick, Mund breit, Kinn oval, Gesichtsform oval, Gesichtsforbe blaß, Statut gesett.

Befleibung: Schwarze Enchmüte, blauer Rittel, gelbe geblumte Befte, grauleinene Sofe, ein

Paar Soube, ein leinenes Bemb.

Signalement bes Rimpel.

Alter 20 Jahre, Größe 5 Fuß 3½ Boll, haare blond, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen blan, Nase foit, Mund klein, Kinn rund, Gesichtsform rund, Gesichtsforde gefund, Statur gesett. Be fleid ung: Schwarze Tuchmutze, grüner Frackrock mit schwarzem Sammettragen, alte gestickte braungestreifte Hose, rosa halbtuch, ein Baar Stiefeln, ein leinenes hemd.

818)

Stedbrief.

Der nuten naher bezeichnete Knabe Peter Jeseph Heinen hat am 46, Juni our. seinen Wohnort Herbt heimlich verlassen und treibt sich muthmaßlich als Landstreicher umher. Ich ersuche baber
alle Polizeibehörben benselben im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen, und Jedermann, welcher
über bas Verbleiben besselben Auskunft geben kann, diese an mich, ober die nächste Polizeibehärde gelangen zu lassen.

Duffelborf, ben 3. Huguft 1847.

Für ben Ober-Profurator:
Der Staats-Profurator,
gez. Freiherr von Broff.- Irnich.

Signalement.

Alter 16 Jahre, Größe etwa 41/2 Fuß, Haare blond, Alugen grau, Stirne hoch, Rafe lang, Mund groß, Rinn fpig, Ohren groß, weit vom Kopfe ftebend, Geficht hager.

Der hinter bem Tagelöhner Martin Hennen unter bem 5 Juli hiefes Jahres erlaffene Steckbrief wird, ba Condemnat jur haft gebracht ift, hierburch zuruckgenommen.

Duffelborf, ben 3. August 1847.

Der Ober-Profurator, für benfelben,

Der Staatsprofurgior, v. Ammon,

320). Stedbrief.

Der Schumacher Friedrich Cibmann, zu Schlebusch geboren und wohnhaft, welcher wegen thatlicher Widersetlichkeit zu einer sechsmonatlichen Gefängnufftrase verurtheilt ift, hat, weil er sich seit einiger Zeit unftet herumtreibt, nicht zur haft gebracht werden konnen.

Digitized by Google

```
ersuche teshalb bie Polizeibeborben auf benselben zu achten, ibn, wo er sich ber
en, und zum hiesigen Arrefthause abliefern zu lassen. Das Signalement besselben
         geiheilt, den 4. August 1847.
                                                                                Kur ben Ober-Brofura
                                                              Der Stats-Profurator, von 2
      33 Jahre, Größe & Tuß 5 Zoll, Haare jowarz, Stirne rund, Augenbraune felblau, Rose gewöhnlich, etwas gebogen, Mund ordinair Ishne wie dugenbraune
 felblau, Nase gewöhnlich, etwas gebogen, Mund ordinair, Zähne weiß und vollsche
        oval, Gesichtssarbe erwas gelblich, Statur schlank.
                                 Buruck genommener Stedbrief.
                    er Knabe Karl Braches, aus Solverscheit, Burgermeisterei Burscheit, ift aufgegrif
                   gegen ihn am 5, Dieses Monats erlaffene Steckbrief hierdurch zurückgenommen
                    Feldorf, ben 31. Juli 1847.
                 Der Dber-Profurador, Const.
                                                                     other and extended about the Laplane
                                                             Der Staats-Profurator (gez.) von Proff-Di
     822) - Ger unterm 27. b. Wits. gegen Friedrich Wilhelm und Oulles D.
      100 aufhaltend, erlassene Steefbrief wird hierdurch als erledigt zurückgenomme
       823) Der wegen Diebstahls bringend verdächtige Knahe Jaham Mannet Bergen Diebstahls bringend verdächtige Knahe Jaham Mannet
               Der wegen Diebstahls dringend verdächtige Knabe, Johann Uhrmacher hat sid
       Begen ihn eingeleiteten Untersuchung entzogen. Indem ich dessen Signalement und Militair-Behörben auf denfen Signalement un
                      mir porführen zu laffen.
        ersuche ich
        tungsfatte
11hrinader, geboren in Burgen, Burgermeisterei Brobenbach, zulest in ber Co
        tungefall e
        Mro. 9. hier felbft wohnhaft, fatholisch, 14 Jahr alt, 4 Huß 8 Zoll groß, blondes Haar,
        Mro. 9. hier Braunen, braune Augen, stumpfe Rase, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichts
blonde A128
                        err 6. August 1847.
        lere Statut-
                                                                               Der Instruktionsrichter; 118
                                                                                 Tiel Lumin Carrie on
        824)
ten Umftande Diebugh und Theodor. Chair aus Durcheries ind gu Bullingen unter
                            ber Macht vom 3. auf ben 4. biefes Monats find zu Bullingen unter
        824)
ben Umftander Geren Diebstahl zur öffentlichen Kenntnift heimes Ameibruden (Baiern) entwend bringend ver Ghair aus Zweibruden (Baiern) entwend
                       Die sen Diebstahl zur öffentlichen Keuntniß bringe, ersuche ich Jedermann, befort anzeigen zu wollen, und ersuche ich geben kann, vieses mir ober
                              pfort anzeigen zu wollen, und ersuche ich die Polizeibehorbe noch inst
             Indent
       Beschlag zu
           Malmet 3 1111amen Theodor Chair, Größe 1 Meter 68 Centimeter, Stirn rund, Bor. 1272 Gesichtsfarbe gewöhnlich weise mittelmäsie ment,
       Bor. 1111 Gesichtsfarbe gewöhnlich. Mase mittelmäßig, Mund mitte
                             Ber genohlenen Gegenständen.
      Befond Bergei Gener Ueberrock, ein bito bunkelgrau, ein Stuck Westentuch von bunkel
Ein neuer Bewarz mit grünen Blumchen, ein Stuck Westentuch von bunkeleine neuer
ousneue neuer state
```

besgleichen far eine Bose, ebenfalls gefdnitten, 8 Ellen blauer Nankin, 4 Ellen besgleichen farrurt,

SES) Um Nachmittage bes 30. v. Mts. Juli ist aus einem in ber Ullrichsgasse hierselbst gelegenen Hause eine Gelbstumme von ungefähr 4300 Thalern (bavon 100 Thir. in Preußischen Goldstücken, ein Theil in Kronthalern, und ein bedeutender Betrag in Fünfgroschenstücken) gestohlen worden. Das Gelb befand sich in 7 weißen leinenen Säcken, 300 Thir. in einer grauen wollenen Schlasmüße; gleichzeitig ist ein Leintuch vom Bette der Kinder, ohne Zeichen, von Mittelsorte, 2 Ellen breit und 3 Ellen

lang, entfommen.

Ju ber gedachten Zeit ungesicher sind bei und in jener Wohnung fremde Personen wahrgenommen worben, welche unter verschiedenen Borwänden sich bort zu schaffen machten, so daß auf sie bringender Verdacht bes Diebstabls fällt. Man hat sie für Juden angesehen, der eine soll 40 — 50 Jahre alt, von mittlerer Größe, hager, etwas blaß und schwächlich gewesen sein und einen hellgrauen Sommerrock und eine gestreiste Sommerhose getragen haben, der andere soll ungesähr 24 Jahre alt, etwas größer als der erstere, schank, gesunden Aussehens und ähnlich gekleider gewesen sein. Außerstem wird angegeben, daß der erste der erwähnten Individuen schon am Morgen des 30. Juli in der Rähe jenes Hauses mit uoch einem andern Juden gewesen, welcher letzterer ungesähr 50 Jahre alt, ziemlich start und gesetzt, wohl aussehend von mittlerer Größe, mit schwarzen Haaren, gut gekleidet gewesen sein und einen dunkeln Rock und Hut getragen haben soll

Ich ersuche jeden, ber über ben Diebstahl, bie Thater beffelben, ober über die erwähnte i verbachstigen Bersonen etwas Raberes zu bekunden vermag, bavon mir ober ber nachsten Polizeibehorde Mit.

theilung zu machen.

Roln, ben 3 August 1847.

Der Königliche Ober-Brofnrator, 3meiffel.

826) 21m 27. ober 28. Juff cur, wurde aus einem hiefigen Gafthaufe

1. eine silberne Taschenuhr von mittlerer Große, mit weißem Zifferblatte, beutschen Bahlen und Stahlzeiger, mit gerippter Ruckseite, mit einem Plattchen in ber Mitte, und einem sehlenden Studschen am-Glase in ber Rabe bes Bugels.

2. Eine hellgolbene Borftednabel mit einer großen und fleinen Rabel bie mit einem Retichen ver-

bunden, und beren Ropfe aus gepregten Figuren bestanden, und

3. eine graue blan gestreifte Burfing-Soje, entwendet.

Indem ich diesen Diebstadl hiermit befannt mache, ersuche ich alle biejenigen, welche über ben' Dieb oder bas Berbleiben der genannten Gegenstände Auskunft geben können, diese mir oder ber nachften Polizeibehörde, zu ertheilen.

Bonn, ben 15. Juli 1847.

Der Staats-Profurator Boelling.

In ber Racht vom 22. auf ben 23 Juli cur. wurden ans einem Gafthaufe gu lleferath

1. eine neue halbleinene Sofe, mit fdwarzen Andpfen;

2. ein mit einem gebogenen Sandgriff versebener, unten mit Rupfer beschlagener Bachholberftod;

3. ein großer porzestauener Pfeisenkopf mit bem Bilve bes Malers Rubens und mit einem neufilbernen Deckel, gestohlen Indem ich biefen Diebstahl hierdurch befannt mache, ersuche ich Jeben ber
über ben Thater ober bas Berbleiben ber gestohlenen Gegenstände nahere Auskunft geben kann,
biefe mir ober ber nachsten Polizeibehorbe zu ertheilen

Bonn, ben 25. Juli 1847.

Der Staate-Brofurator, Boelling.

\$27) Subhaftations Patent.

Auf Anstehen bes Medicinae Doctors Andreas Bartmann zu Bonn, als Rendant ber Pfarrfirche jum heiligen Remigius baselbst, foll

am Freitag ben 12. November 1847, Morgens 11 Uhr, in bffentlicher Sitzung bes hiesigen Friedensgerichtes Nro. 1 — Wenzelgasse Nro. 461 — gegen ble Eheleute Johann Joseph Ritterath, Hufschmied, und Elisabeth Reimann, zu Bonn, das bahier in ber Kölnstraße unter Nro. 414 gelegene, mit 9 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf. besteuerte, von den Cheleuten ze. Ritterath bewohnte haus fammt hofraum und hinterbans für bas Erfigebot von 2500 Thalery jun

Berfanfe ansgestellt und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Das gedachte, massiv gebaute, mit Pfannen und Leven gebeckte hans besitt 4 Stockwerke, eine Borberfronte von 24 Fuß Läuge und 23 Fuß Tiese, 2 gewölbte Keller, ftraftenwärts im Erdgeschoft zwei Thore, eine Remise und die Treppenflur, sobaun in jedem ber drei oberen Stockwerke 4 Feufter, im zweiten Stock 3 Zimmer, im britten ebenfalls 3 Zimmer, im vierten bagegen 4 Zimmer und bann ben Speicher.

Hinter biesem Hause liegt ber Hofraum und bas Nebenhaus. Das Lettere ist theils massip theils in Fachwerk erbaut, mit Pfannen und Leven gebeckt, zweistöckig und mit Mansarbe und gewölbtem Keller verschen. Im Erbgeschoß besindet sich eine Schmiede-Werkstätte und die Treppenflur. Sowohl der obere Stock, als die Mansarde enthält 2 Zimmer und danu solgt ein Speicher. Das Ganze enthält an Grundstäche 7 Authen 30 Fuß, und ist eingetragen im Kataster Section C, Aro. 800.

Die Kanfbedingungen, jo wie ber Auszug aus ber Mutterrolle find auf ber Gerichtsschreiberei

einzuschen.

Bonn, am 24. Juli 1847.

Der Triebendrichter, Nro. 1. Diefterweg.

828)

Subbaftations = Batent.

Auf Anstehen bes hierselbst wohnenden penfionirten Appellationsgerichteraths und Geheimen Justizraths Jatob Dahm, foll vor bem Königl Friedensgerichte II. Stadtbezirfs Köln in beffen öffent-licher Sikung, Sternengaffe Aro. 25.

Dienstag ben 23. November bieses Jahres, Nachmittags 4 Uhr, gegen die Cheleute Christian Friedrich Wagner, Orcholer und Theresie Weith von hier, bas dahier in der großen Sporergasse unter Nro. 3 auf einem Flächenraume von 2 Ruthen 13 Fuß gelegene, mit 4 Thlr. 3 Sgr. bestenerte und von dem Schuldner Wagner und einigen Aumierhern bewohnte Haus mit Zubehdr für des Erstgebot von 1000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugesschlagen werden.

Diefes Saus befigt 3 Stochwerfe, in bem ftragenwarts in Stein erbanten Giebel eine Sansthute,

11 Benfter und eine Relleröffnung; beffen Dach ift mit Schiefern gebedt.

Die Raufbedingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 4. Angust 1847.

Der Friedenbrichter, Schirmer.

829)

Eubhaftations - Batent.

Auf Austehen ber zu Köln ohne Gewerb wohnenden Cacilia Henden, Wittive von Mathias: Unger, foll:

am Samftag ben 16. Oftober laufenden Jahres, Nachmittage 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Koln Rro I., in beffen gewöhnlichen Sitzungefaale in ber Sternengaffe Dro 25. babier,

gegen ben zu Köln wohnenben, in Fallitzustand befindlichen Kaufmann Friedrich Wilhelm Bomnüter, so wie gegen ben zu Köln wohnenben Kaufmann Heinrich Monheim, als provisorischer Syndis des Falliments des vorbesagten Bomnüter, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf dem Georgsplaze, unter Nro. 2, Littr. C. gelegenes Haus, für das Erstgebot von 3000 Thalern, zur Ber-fteigerung diffentlich auszesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat biefes hans einen in Stein aufgeführten Giebel, welcher nach bem Georgsplate zu ein großes Thor mit Oberlicht, 13 Fenftern und 2 Kellersenstern zeigt. Das Dach besselben ift mit Schiefern gebecht und hat 2 Fenftern. Es ift bieses hans mit einem gewölbten Keller verseben, hat

Bofraum mit Regenpumpe und gemeinschaftliche Abtritte und einen fconen Garten.

Der Flächen-Juhalt des von der Familie Bomnüter bewohnten Hauses beträgt 12 Ruthen 97 Fuß und ber des dazu gehörigen Gartens und Hofraumes eiren 15 Ruthen 57 Fuß. Das Ganze ift besteuert mit 19 Thaler 24-Silbergroschen 11 Pfennigen.

Der vollständige Stenerauszug ift nebst ben Kaufbebingungen auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichtes einzuschen.

Roln, ben 30. 3nmi 1847.

Der Ronigliche Friedensrichter, Brener.

830) Subhaftations Patent.

Um Donnerstag ben 23. Geptember 1847 Rachmittage 2 Ubr, follen, auf Anfteben ber Cheleute Frang Thiel Gastwirth und Julie geborne Rusenberg in Gummers. bach wohnhaft, als Erben und Rechtsnachfolger bes zu Bolmerhaufen verlebten Gutsbefiber Chriftian Rufenberg, Die hiernach beichriebenen, gegen: 1. ben Acterer Beinrich Schirv im Robt, Diefer in eigenem Ramen und als Cibe bes verftorbenen Wilhelm Dauder, Gobn von Wilhelm Duder und Engel Maria Schirp, 2. Die Wittwe Wilhelm Ralfuhl, Alma Maria geborne Schirp, Taglobuerin, mohnbaft in Ablefeld, für fich in eigenem Ramen und als Erbin bes genannten verftorbenen Wilhelm Dis der, 3. ben Rottger Birt, Solgidubmacher im Rott, als Water und Bormund feiner in ber Che int Bifhelming Coire gezeugten, noch minterjahrigen Amber, namentlich: Benriette und Rottger Birts, und 4. ben Wilhelm Macher, Fagbinder und Acter, mobnhaft im Roth, als Erbe feines, in ber Che mit ber verlebten Engel Maria Schirp gezeugten, nummehr verlebten Sohnes, Wilhelm Mitder, in gerichtlichen Bifdlag genommen, ben Schuldnern in angegebener Gigenfchaft angehörigen, von benfelben bewohnt und benutt werbenten, in ber Gemeinte Bimborn, Sammigemeinte gleichen Namens, Rreis Gumme Bhach gelegenen, in ber Gruntsteuer-Mutterrolle ber Gemeinde Gimborn unter Art. 904. 1063 und 1120 eingetragenen, pro 1847 zusammen mit 5 Thir. 4 Sgr. 2 Pf. besteuerten Immobilien in tem gewöhnlichen Aubienzzimmer bes biefigen Roniglichen Friedensgerichtes, für bas biernach beigefeute Erftgebot, nach benen auf ber biefigen Gerichtsichreiberei gur Ginficht offen liegenben Bebingungen und bem Steuerauszuge, öffentlich zum Berfaufe ausgestellt und bem Deiftbietenten zugeschlagen werten, nämlich:

1. Immobilien, welche in ber Grundsteuer-Mutterrolle ber Gemeinde Gimborn unter Artifel 1120 eingetragen und von Heinrich Schirp zu Robt gegenwärtig

beunst werben.

1. Flut 17 Mro. 566/1, 1 Morgen 80 Ruthen 90 Fuß holzung bei ber Stumpeiche, grenzt an Christian heufer, Rottger Wirg, Joh. Jonathan heufer und henrich Langenberg. Erftgebot 2 Thir. 15 Sgr.

3 Flur b'to Bro. 751/1, 21 Ruthen 30 Jug Bieje in ber Kleinrichswiese, grenzt an ben Weg, Bur-

germeisterei Runderoth, Wilhelm Mücher und Friederich Garenfeld. Erfigebot 3 Thir.

3. Flur bito Mro. 915/1, 45 Ruthen 90 Tuß Garten im Garten, grenzt an Heinrich Itel, Geinrich Cadpar Kind, Wilhelm Mücher und Heinrich Ibel. Erstgebot 2 Thir. 15 Sgr.

Flur 16 Rro. 235, 57 Ruthen 35 Fuß Bieje, im Siefen, grenzt an Johann Peter Brundhler,

Chriftian Gries und Friedrich Garenfeld. Erftgebot 4 Thir.

5. Biur 17 Mrv. 689, 2 Morgen 108 Ruthen Ackerland vorm Steimel, grenzt an Christian Griek, Gottfried Bellingroth und ben 2Beg. 15 Thir.

6. Flur bito Aro 659, 171 Ruthen 10 Fuß Holzung auf'm Steimel, grenzt an Chrift Beter Graf,

Beter Wiefel und bie Flurgrenge. Erftgebot 1 Thir.

7. Fint bito Aro. 653, 62 Ruthen 90 Fuß Holzung bafelbft, grenzt an Johann Beter Brundhler, Johann Jonathan Geufer, Christian Gries und Friederich Garenfeld. Erftgebot 15 Sgr.

8. Flur 17 Dro. 862, 69 Ruthen 85 Jug holzung im Saufusch, grenzend an Christian Gries ben

Weg und Friederich Garenfeld. Erfigebot 15 Sgr.

9. Plur 16 Rro. 76, 59 Ruthen 30 Fuß Holzung am Zimmerberg, grenzt an Heinrich Wiefel Johann Beter Brundhler und Chr. Peter Forst. Erstgebot 15 Sgr.

10. Flur 17, Mrv. 903/2, 35 Ruthen 20 Fuß Garten im alten Garten, grengt an Geinrich Langen-

berg, Fried ich Bapp und Eigenthum. Erftgebot 2 Thir. 15 Sar.

11. Immobilien, welche in ber Grundfteuer-Mutterrolle ber Gemeinte Gimborn unter Art 904 eingetragen und von Rottger Wirt zu Robt benutt werben. 11. Inv. 560/2, 1 Morgen 80 Ruthen 80 Fuß Holzung bei ber Stumpfeiche, grenzt an bie

Paftorath, Beinrich Bellingroth, Beinrich Japp und Schirp. Erftgebot 2 Thlr. 15 Sgr.

12. Flur bito, Mro. 668/2, 58 Ruthen Holzung aufm Streimel, grenzt an Gottfried Bellingroth heinrich Ibel und Wilhelm Mücher. Erftgebot 15 Sg.

13. Flur bito Mro. 687,2, 2 Morgen 105 Ruthen 20 Fuß Ackerland vorn aufm Strimel, grenzt an

bie Borigen und Christian Grics. Eritgebot 15 Thir

14. Flur bito Nro. 725/1, 2 Morgen 2 Ruthen 50 Tug Acferland auf ber harbt, grenzt an Wilhelm Mucher, Johann Peter Brunohler und heinrich Caspar Kint. Erfigebot 12 Thir.

15. Bur 16 Aro. 12, 37 Ruthen 90 Fuß Bieje in ber Sieferwiese, grenzt an Christian Gried Bein-

rich Schi p. Ch iftian Beter Braf und tie Pflurgrenge. Erftgebot 2 Thir.

16 Flur 16 Rro 71, 1 Morgen 110 Ruthen 80 Fuß Holzung am Zimmerberg grenzt an Peter Beiefel, Johann Peter Brundhler und Heinrich Ivel. Erftgebot 5 Thr.

17. Flur 16 Mro. 251, 1 Morgen 28 Muthen 35 Fuß Holzung an ber Steinrutschen, grenzt an ben Weg, Christian Gries, Johann Beter Brundhler und heinrich Wiefel Erstgebot 20 Thir.

18. Flur bito Mro. 288, 152 Ruthen 55 Juß Holzung im Walte, grenzt an Daniel Geuser, ben Weg, Gottfried Wellingroth und Flurgrenze. Erstgebot 4 Thaler.

.19. Flur 17 Aro 627, 64 Ruthen 30: Fuß holgung im Streithau, grenzt an Johann Peter Brusnöhler, Christ Beter Graf, Beter Gräf und Wittwe Nicolaus Bruning Erstgebot 1 Thaler.

20. Flu bito Pero. 701; 72 Ruthen 10 Fuß Aderland in ber Boblwiese, grenzend an Chr. Gries, Beiurich Schirp, Wilhelm Mücher und Chrift Beter Forft. Erstgebot 2 Thaler.

21. Flur bito Dro. 924, 26 Ruthen 5 Tug Garten im Garten, grenzt, an Peter Wiefel, Johann

Beter Brunohler und Christian Gries. Erfigebot 3 Thaler.

111. Immobilien, welche in ber Grund geuer-Mutterrolle ber Gemeinde Gimborn unter Art. 1063 eingetragen und von Wilhelm Mücher zu Robt bewohnt und benutt werben

Lehmsachwerd gebaut, hat ein Strohdach, grenzend an das Wohnhaus des Johann Peter Brundhler, wovon dasselbe durch Mittelscheidewand getrennt ift, sowie an eigene Hoslage; ist einen 60 Fuß lang und 20 Fuß breit, im ersten Stocke sind: eine Ruche, zwei Studen, Keller und Kuhstall im zweiten Stock sind zwei Kämmer, Gang, Stranbehälter und Speicher mit Pehmheerd, am ganzen hause sind drei Thuren, nenn gläserne und drei holzerne Fenster, der Haupteingang ist an der Westeite, an Gebäude und Hosflage, Flur 17 Aro. 807, 55 Ruthen 25 Fuß und Flur dito Aro, 805, 17 Ruthen 65 Fuß Hosfraum jest Wiese zu Rodt, grenzt an den Weg, Iohann-Peter Brunöhler und Cigenhümer Erstgebot 150 Thaler.

23 Flur 17 Arv. 668/1, 63 Ruthen 50 Fuß Holzung aufm Strimel, grenzt an Heinrich Ivel, Rott-

ger Wirk und Christian Gies. Erstacbot 1 Thaler.

24. Flur bito Aro. 687, 1, 2 Morgen 5 Muthen 20 Fuß Aderland vorn aufm Strimel, grenzt an bas Eigenthum, Röttger Wirt und Chr. Gries Erftgebot 15 Thir.

Flur bito Mro 725/2, 3 Morgen 6 Ruthen 10 Fuß Aderland auf ber Harbt, grenzt an bie Flurgrenze bas Eigenthum, Röttger Wirt und Heinrich Caspar Kind. Erfigebot 25 Thaler

26. Flur dito Nro. 751/1, 21 Ruthen 30 Fuß Wiefe in der Kleinrichswiese, grenzt an den Weg, Christian Gries und Heinrich Schirp. Erstgebot 2 Thaler.

7. Flue bito Mro. 915/2, 13 Ruthen 70 Fuß Garten im Garten, grenzt-an Gein ich Schirp, Peter

Wiefel und Friederich Garenfelt. Erfigebot 1 Thaler.

28. Flur 16 Rro. 1, 23 Authen 75 Fuß Wiese in ber Sieferwiese, grenzt an Wilhelm Biebbahn, Seinrich 3bel und Flurgreuze. Erstgebot 1 Thaler.

3. Flur bito Dro 78, 165 Ruthen 30 Fuß Holzung am Zimmerberg, grenzt an Stephan Kraus,

Chrift Beter Graf und Beinrich Wiefel. Erftgebot 1 Thaler.

30. Flur 17 Mro 702, 35 Ruthen 80 Ing Golzung, Boblwiese, grenzt an Rottger Wirt, Gesnrich Schirp, ben Weg und Christ Peter Foerft. Erstgebot 15 Sgr.

31. Flur bito Rro 825, 42 Ruthen 30 Fuß. Golgung im Robt, grenzt an Beinrich Caspar Rinb,

Eigenthum und Johann Peter Brundhler. Erfigebot 1 Thaler 15 Sgr.

32. Flur bito Nro. 865, 93 Ruthen 90 Fuß Holzung im Saubusch, grenzt an Heinrich Schirp, Peter Wiefel, Beinrich Ibel und Heinrich Caspar Rind. Erstgebot 1 Thaler.

33. Flur bito Nro. 922, 15 Ruthen 95 Fuß Garten, grenzt an Friedrich Garenfeld, Chr. Peter Foerst und Chr. Gries. Erstgebot 2 Thaler.

Gummerebach, am 2. Juni 1847.

Der Ronigliche Friedensrichter, (gez.) Pollmann.

831) Subhaftations = Patent.

Auf Anstehen ber zu Goln wohnenden Cheleute Ferbinand Siegert, Maurermeister und Gertrud

Sochkeppler foll,

am Samftag ben 18. September laufenben Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor bem Königl. Friedensgerichte ber Stadt Coln Rro. 1., in beffen gewöhnlichen Sigungsfaale in ber Sternengaffe Rro. 25.

gegen

ben zu Coln wohnenden Musiklehrer Johann Baptist Scherf, bas zu Coln im Areise und in ber Gesmeinde gleichen Namens, in ber Straße "alte Mauer am Bach", unter Nro. 22 B gelegene Haus, für bas Erstgegot von 1000 Thir. zur Bersteigerung offentlich ausgesetzt und bem Meistbietenden zu-

geschlagen werben.

Es int bieses haus, welches mit bem hinter bemfelben liegenben, etwa 24 Fuß langen und 21 Fuß breiten Hofraume, einen Flüchenraum von 8 Ruthen und 8 Fuß einnimmt und mit 4 Thlr. 22 Sgr. 8 Pfg. besteuert ist, beinahe ganz in massivem Mauerwerk ausgeführt, zeigt firaßenwärts eine Thure und 8 Fenster, ist mit Pfannen gebeckt und wird bewohnt von dem Schuldner Scherf, dem Karrenbinder Michael Röseler, bem Schreiner Wilhelm Lüttgen, der Chefrau Wolftott, dem Tagelohner Christian Hartung, dem Nothgerber Hubert Kurten, dem Maurer Johann Gellner und dem Schusster Johann Daniel.

Der vollständige Auszug aus ber Stenerrolle ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Gerichts-

schreiberei bes Friedensgerichts einzuschen.

Goln, ben 2. Juni 1847.

Der Ronigl. Friedenstichter, Breuer.

832) Subhaftations Patent.

Auf Anstehen bes bahier unter ber Firma Abraham Schaaffhaufen bestehenden Bants und handlungshaufes foll gegen bie Cheleute Ferbinand Ballich, Kaufmann und Petronella Falt, ebenfalls von hier,

Dienstag ben 21. September biefes Jahres Bormittage 11 Uhr

in ber öffentlichen Sigung bes Königlichen Friedensgerichts zweiten Stadtbezirks Coln, Sternengasse Rro. 25. das in der fleinen Budengasse unter Rro. 13 hierfelbst auf einem Flächenraum von 8 Ruthen 63 Fuß gelegene, mit 8 Thaler 16 Groschen besteuerte unbewohnte hans mit Zubehör für das Angebot von 1000 Thaler zum Berfause ausgesetzt und dem Meist- und Letztbietenden zugeschlagen werden.

Das erwähnte Haus besitt brei Stockwerfe, eine Borberfronte von 18 Juß Länge und eine Ties fe von 43 Kuß, es ift ganz unterkellert und mit massiven Brandmauern versehen. Im Keller besins bet sich ein Brunnen, im Erdgeschosse ebenso eine große Flur als Laben, ein Jimmer, ein Alkoven und eine Kuche mit Bumpe, die zweite Etage besitt brei Jimmer und einen Alkoven, die britte nur zwei Jimmer mit Alkoven. Die Fronte zeigt straßenwärts eine Thure und 5 Fenster, nach hinten zu

eine Thure mit vergittertem Oberlicht und 4 Fenfter.

Das Dach ist mit Schiefern gebeckt. Hinter bem Hause liegt ein Hof von  $15\frac{1}{2}$  Fuß Länge und und  $13\frac{1}{2}$  Fuß Breite mit Regensarg. An biesen Hof grenzt ein einstöckiges mit einem Sattelbache in Schiefern abgebecktes Hintergebäube von  $13\frac{5}{6}$  Fuß Länge und  $10\frac{1}{3}$  Fuß Tiese, worin sich ein Bacosen besindet, und in bessen Fronte eine Thur und ein Fenster angebracht sind. — Die Kausbestingungen liegen mit dem Auszug aus der Mutterrolle zur Einsicht eines Jeden auf der Gerichtsschreis berei offen.

Goln ben 31. Mai 1847.

Der Friebensrichter, Schirmer.

833) Die Lieferung von:

70 Klafter Scheitholz,

200 Schock Schanzen,

3400 Scheffeln Brandgeriß,

740 Bentuern Fettfohlen,

50 Zentuern Brenoel und

450 Pfb. Talglichte

an die Irren-Heil-Anstalt zu Siegburg pro 1848 foll im Wege schriftlicher Submissionen an ben

Benigftforbernben verbungen werben.

Bietungslustige werden bemnach eingelaben, ihre schriftlichen versiegelten Anerbietungen, unter ber Abresse bes unterzeichneten Regierungs-Präsibenten und mit ber Aufschrift; "Submissionen für die Irren-Heil-Austalt zu Siegburg" versehen, spätestens bis zum 11. September b. J. Mittags 12 Uhr an ben Votenmeister Habbel im hiesigen Regierungsgebände abzugeben; bei welchem auch die LieferungsBedingungen bis zu bem gedachten Tage eingesehen werben können.

Gebote, welche nach Ablauf bes festgesetzen Termins eingehen, werben keine Berücksichtigung finden. Koln, ben 2. August 1847. Der Regierungs-Prafitent, v. Raumer.

834) In ber gerichtlichen Theilungsfache, ber Anna Maria gebornen Biehbahn, Wittwe von Melchior Leopold Burbach, Landwirthen, wohnhaft in Gummeroth, Klägerinn vertreten burch Am

walt Thiele gegen

1. Christian Burbach, Landwirth, wohnhaft in Gummeroth als Vormund bes bafilbst gewerbles wohnenden minderjährigen Gustav Abolph Burbach. 2. Peter Wiefel, Landwirth, wohnhaft in Remerscheidt, als Nebenvormund ber minderjährigen Wilhelm und Cleonora Burbach, ohne Gewerke wohnhaft in Gummeroth,— Beklagte ohne Anwalt

wurde burch die Urtheile des Königl. Landgerichtes zu Köln vom 20. November 1846 und vom 24. April 1847 der diffentliche Verfauf der nachbezeichneten zu und bei Gummeroth gelegenen, in der Kastafter-Mutterrolle der Gemeinde Gimborn eingetragenen Liegenschaften dem unterzeichneten Notar Ger-

hard Joseph Dleißen in Gummersbach aufgetragen als:

a) Flur 14, Nr. 162 in Untergummeroth, 29 Ruthen 40 Tuß Lage und Umlage, nebst dem Wohnhause unter Nro 36, verbunden mit der Wohnung des Christian Burbach; d) Flur 14 Nr 150 daselbst ein Antheil Scheune, der südliche Theil, nebst 22 Ruthen 95 Fuß Lage und Holzung, verbunden mit der Scheune des Christian Burbach; e) Flur 14 Nr 159 daselbst, 57 Ruthen 20 Fuß Obstgarten; d) Flur 8 Nr. 652 im Garten, 37 Ruthen 20 Fuß Gemüsegarten; e) Flur 14 Nr 37. Hospwiese, 27 Ruthen 15 Huß Wiese; s) Flur 14 Nr. 57/4 daselbst, 26 Ruthen 10 Fuß Wiese; g) Flur 14 Nr. 429/1 im Juken, 29 Ruthen 40 Fuß Wiese; h) Flur 14 Nr. 483/1 im Haensbruck. 20 Ruthen 70 Fuß Wiese; i) Flur 8 Nr. 520 aus m Stahlberg, 2 Morgen 156 Ruthen 50 Fuß Ackerland; k) Flur 8 Nr 620 aus m Hundshauf, 3 Morgen 65 Ruthen 40 Fuß Ackerland; l) Flur 8 Nr. 590/2 aus m Sichholze 1 Morgen 106 Ruthen Ackerland m) Flur 8 Nr. 593/1 daselbst 145 Ruthen 85 Fuß Ackerland; Flur 8 Nr. 61 in der Hahmbuche, 2 Morgen 65 Ruthen 60 Fuß Ackerland; n) Flur 8 Nr. 589/2 aus m Sichholz 69 Ruthen 60 Fuß Hutung, und 0) zehn Parzellen Holzengang, groß im Ganzen 6 Morgen 47 Ruthen 5 Fuß,

Dieser Berfauf wird am Samstag ben 16. Oftober 1847 Nachmittags 2 Uhr, zu Gummereit Burgermeisterei Gimborn, in ber Behausung ber Wittwe Meldior Leopold Burbach statisinben.

Taxe und Bedingungen liegen bei bem Unterzeichneten gur Ginficht.

Gummersbach, ben 2. August 1847.

B. 3. Deiffen.

835) Ein Wirthschafts-Inspektor zur selbstiftandigen Verwaltung eines bebeutenden Etes in der Rabe von Berlin findet eine sehr einträgliche und baurenhafte Stelle. Näheres beim Arcthefer Schult in Berlin neue Friedrichsstraße Nr. 78a.

#### CCCXCIX

836) Jagbverpachtung.

Wegen zu geringen Pachtgebots wird die Gemeindejagt von Oberbrees auf bem Amistofal bes Unterz eichneten, am Donnerstag ben 19 b Mts. Nachmittags 2 Uhr, nochmals zur öffentlichen Berpachtung ausgestellt werben.

Rheinbach, ben 7. August 1847.

Der Burgermeifter, Bolf.

837) Der herr F. J. Daniels beabsichtigt auf bem in ber Sternengaffe sub Dro. 9 und

11 gelegenen Grundftud eine Destillerie anzulegen.

Rach Worschrift ber allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845. § 49 und ber Werfüsgung Königlicher Regierung vom 31. v. Mts. werben bemnach diejenigen, welche glauben gegen dieses Etablissement ein Interesse geltend machen zu können, hiermit aufgeforbert, ihre Einsprüche dem Königslichen Polizei-Kommissair ber VI. Sektion, Herrn von Blomberg binnen einer präklusivscheu Frist von 4 Wochen schriftlich anzuzeigen.

Roln, ben 5. August 1847.

Der Polizei-Direftor Muller.

S38) Der Herr Daniel Heußer junior zu Gummersbach beabsichtigt auf seinem Gute Steinenbrude eine Knochenstampse anzulegen, und Die Stauung zu ber bort befindlichen Mahlmuble

gu erhoben, worüber Beichnung und Beschreibung bei mir einzusehen ift.

Nach Borschrift ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17 Januar 1845 und ber Verfügung Königlicher Regierung vom 28. bes vorigen Monats werden Diejenigen, welche Cinwendungen gegen biefe Anlagen vorzubringen haben, aufgefordert, solche binnen einer präclusivischen Frift von 4 Wochen, unter Angabe ber Gründe, bei mir vorzubringen.

Strombach, ben 6. August 1847.

Der Bürgermeifter, Biedenbach.

839) Befanntmachung.

In Termino ben 25. August b. J. Bormittags 9 11hr soll an ber Wegegelb-Empfangs-Stelle zu Reubrud bei Wipperfürth ber Wegegelb-Empfang bieser Stelle vom 1. Oktober b. J. ab auf ein Jahr, mit zuläßiger Berlängerung bes Pachtverhältnißes resp. auf 3 Jahr verpachtet werben. Pacht-lustige finden die besfalsigen Bedingungen auf dem Königl. Unter-Steuer-Amte zu Wipperfürth wie auch in dem Wegegeld-Empsangs-Lokale zu Neudruck zu ihrer Einsicht offen liegen.

Elberfeld, ben 5 August 1847.

Roniglices Saupt-Steuer-Umt.

840) Am 15. September b. J. Bormittags 9 Uhr foll auf ber hiefigen Amtsstube bas alte Schulhaus ber katholischen Schule hierselbst nebst bazu gehörigem Grund und Boben, öffentlich zum Verkauf ausgestellt werben.

Die Berkaufsbedingungen liegen im vorgenannten Lofale gur Ginficht offen.

Oberkaffel, ben 4. August 1847.

Der Burgermeifter, Jul. Graf gur Lippe.

841) Am Samstag ben 21. bieses Monats Morgens 10 Uhr foll bie hiesige Straßenbes leuchtung für ben kommenten Winter und zwar bie Lieferung von 752 Quart gereinigten Dels, so wie bie Bedienung ber Laternen, im Stadthause bahier an ben Wenigstforbernben öffentlich verbungen werben. Mülheim am Rhein, ben 8. August 1847. Der Bürgermeister, Bau.

3000C

## Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

#### Stück 33.

### Dienstag den 17. August 1847.

Inhalt ber Gefet fammlung.

Nrc. 292.

Das 36. Stud ber Befetfammlung enthalt unter

Mr. 2871. Weset über bie Berhaltniffe ber Juben Bom 23. Juli 1847.

Inhalt ber Gefege fammlung.

Mr. 2872. Gefen über bie Entziehung ober Suspenfion ftanbischer Rechte wegen bescholtenen ober angefochtenen Rufes. Bom 23. Juli 1847.

Rr. 2873 Allerhöchste KabinetBorber vom 23. Juli 1847, Die Deffentlichkeit ber Sigungen ber Stabtverorbneten betreffenb.

Verordnungen und Dekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Der Bilbhauer Friedrich Oftenborf von Deut rettele am 24. Juli ben Pragonet Christian Schmitz, welcher beim Baben im Othein in die Gefahr zu ettrinfen gerieth, mit eigener Gefahr bas Leben. Wir bringen biefe lobenswerthe That hierburch zur öffentlichen Kenntniß. Konigliche Regierung.

Nro. 293. Belobung.

B. II. 5180.

Die niebere Jagb wirb in biefem Jahre eröffnet:

1) am 24 August in ben Kreifen Koln, Bonn, Bergheim und Dallheim; -

Nro. 294, Eröffnung ber nieberen Jagb,

C. I. 3698.

2) am 1. September in ben Kreisen Wipperfürth, Ensfirchen und Rheinbach (mit Ausnahme ber Gemeinden Houverath, Effelsberg, Rupperath, Madscheidt, Mahlberg und
Schönau, für welche ber 13. September festgesetzt wird:) so wie in ben Bürgermeistereien bes Siegfreises, Riederfassel, Siegburg, Sieglar, Menden, Oberfassel, Dberpleis,
Hennef und Konigswinter (ausschließlich ber Gemeinden Aegidienberg und Ittenbach,
für welche ber 13. September sestgesetzt wird:)

3) am 13. September in ben übrigen Theilen bes Sieg-Rreises, in ben Kreisen Gummersbach und Walbbroel und in ben oben bezeichneten Gemeinden bes Kreises Rheinbach. Koln, ben 13. Angust 1847. Königliche Regierung.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Durch Erfenntniß bes Königl. Landgerichts hierselbst vom 16. Mai b. 3. ist die Interdiction ber Petronella Rolshoven, Strickerinn zu Köln, ausgesprochen worden, was mit Rücksicht auf den Art. 18 ber Notariats-Ordnung hiermit bekannt gemacht wird.

Nro. 295. Interbiction.

Koln, ben 7. August 1847

Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel. Nra. 296. Interdiction.

- Mit Rudficht auf ben Art. 18 ber Rotariats-Ordnung wir hierburch befannt gemacht, bağ burch Erkuntuffe bes Königlichen Landgerichts

a) vom 2. Juni e. gegen ben unverheiratheten Theobor Herzhoff Acterer aus Hollinden, Burgermeisterei Kluppelberg, Kreis Wipperfürth, gegenwärtig in ber Irrenheilanstalt zu Siegburg betinirt:

b) vom 23 Juni c. gegen bie unverehelichte Margaretha Dang aus Roln, bermalen in

ber Irrenheilanstalt zu Siegburg betinirt,

bie Interdiftion ausgesprochen worben Roln, ben 10. August 1847.

Der Konigliche Ober-Profurator, 3meiffel.

Nro. 297.

Wir ersuchen fanntliche Beborben benen, über ben jewigen Anfenthaltsort ber Helena Lohnert aus Elberfelb und beren 4jahrigen Tochter Caroline etwas befannt ift, uns als vormundschaftliche Behörbe hiervon Mittheilung zu machen.

hattingen, ben 15. Anguft 1847.

Ronigliches Sand- und Stadtgericht, Abriani.

Nrs. 298.

Montag ben 23. August b. 3. werben bei Gastgeber Stephan Beffel im Kaffchaus zu Bensberg:

1) Die biedjahrige Daft in mehreren Diftriften ber Oberforfterei Ronigeforft, und Bruder-

Gemarfe.

2) Der Krametsvogelfang im Knitenwalbe verpachtet werben. Die Bebingungen werben im Termine befannt gemacht.

Bensberg, ben 14. August 1847.

Der Forftmeifter, Fromm.

Nro. 299.

Für die Besuche ber an der hiesigen Detentions-Anstalt aufbewahrten Detinirten Seitens ihrer Angehörigen sind die Sonn- und Feiertage Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr festgeset; die Besuchenden haben bei dem Vorsteher der Anstalt burch ein Attest ihrer Ortsbehörde sich gehörig zu legitimiren und nachzuweisen, daß sie ein besonderes Interesse haben, die Detinirte zu sprechen.

Pubchen bei Bonn, ben 12. Anguft 1847.

Der Borfieber ber Detentione-Unitalt, Lareng

#### Werfonal: Chronit.

Der bisherige Lehrer zu Durscheid Stephan Burgel ift zum Lehrer in Mungersborf, im Laubkreise Koln, ernannt worben.

Die beiben Kloster-Rovigen Catharina Schmit und Maria Josepha Rolben sind zu Lehrerinnen ber weiblichen Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt in Müngtereiffel ernannt worben.

, hierbei ber öffentliche Angeiger Stud 33.

Drud ber Langen'fchen Buchbruderei in Roln.

## Deffentlicher Anzeiger.

#### Stück 55.

Roln, Dienstag ben 17. August 1847.

Amtliche Bekanntmachungen.

21 Die burch anderweite Anstellung best bisherigen Lehrers vafant werdende Lehrerstelle an der katholischen Elementarschule zu Durscheid, womit vorläusig auch noch die Kuster- und Organis. ... stens Stelle Verbunden ist, soll vom 15. September c. ab, wieder besetzt werden

Das mit biefer Stelle verbundene fire und accidentielle Ginkommen beträgt eirea 220 bis 230

Thaler.

Qualifizirte Lehrer und Schulamts-Candidaten, welche biese Stelle zu übernehmen munichen, wollen sich mit ben erforberlichen Zeuguissen versehen, binnen 4 Wochen präklusischer Frist bei bem Schulpfleger Herrn Pfarrer Antwerpen, bem Schulvorstande und bem Unterzeichneten persönlich melben. Bensberg, ben 8. August 1847.

843) Steatbrief.

Die bes Diebstahls bringent verbachtigen Frang Schafer, Steinhauer, und Jafob Sohn Maurergefelle aus Roln, beren Signalement hierunter folgt, haben fich ber gegen sie eingeleiteten Unterfuchung burch bie Flucht entzogen.

Ich ersuche bie betreffenden Bolizei-Offizianten, auf bie genannten ze. Schäfer und Sohn zu vi-

giliren, fie im Betretungefalle gu verhaften und mir vorführen gu laffen

Roln, ben 11. August 1847. Der Konigliche Ober- Profurator, Zweiffel.

Signalement bes Frang Schafer.

Alter 28 Jahre, Größe 5 Tug 4 Boll, haare bunfelbraun, Angen braun, Rafe ftarf, Mund groß, Bart braun, Bahne gut, Kinn breit, Geficht breit und gesund, Gestalt gesetzt.

Signalement bes Jafob Cobn.

Alter 28 Jahre, Größe 5 Fuß 6 Boll, Haare hellbraun, Augen blau, Nase länglich, Mund mittel, Bart rothlich, Gesicht länglich und gesund, Gestalt schlauf. Besondere Kennzeichen etwas Sommersprossen.

844) Stedbrief

Der nachstehend signalisirte Heinrich Lippe t, von Waldlaubersheim, hat sich ber gegen ihn wegen Todtschlags eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen. Sämmtliche Polizeibehörden ersuche ich beshalb, auf benselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu grretiren und mir vorführen zu lassen.

Gimmern, ben 6. Anguft 1847. Der Untersuchungerichter, Bahrenfampf.

Signalement. Balblaubersheim, Religion evangelisch, Alter 36 Jahre, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare blond, Stirne hoch, Angenbraunen blond, Augen grau, Nase klein, Mund klein, Bart ohne, Zähne gesund, Kinn rund, Gesichtsbildung voll, Gesichtsfarbe frisch, Gestalt schlank, Sprache beutsch, mit leis seinme redent, Besondere Kennzeichen keine.

Der neben bezeichnete hiefige Hausling Peter Klein, welcher wegen Diebstahls in Berhaft gewesen, ift in ber Macht vom 14. auf ben 15. b. M. mittelft Ausbrucks aus ber biefigen Anstalt entwichen. Sammtliche Civil- und Militair-Behorben werben erfucht, auf benfelben Acht gu haben ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hierhin abliefern zu laffen.

Brauweiler, ben 15. August 1847.

Die Direftion ber Provinzial Arbeite-Anftalt, Branbt.

Signafement.

Geburtsort Grengelsbig, Letter Aufenthaltsort Konigewinter, im Siegkreise, Religion fatholisch, Stand Schneider, Alter 17 Jahre, Große 5 Fuß, Haare blond, Stirn flach, Augenbraunen braun, Augen schwarzgrau, Nase furz, Mund breit, Kinn oval, Gesicht oval, Sprache beutsch. Besondere Kennzeichen, keine.

Belleibung: Ein hemb, eine grau tuchene Jacke, eine leinene Jacke, eine gran tuchene hose, eine leinene hofe, ein blau und weiß carrirtes Taschentuch, ein blau und weiß carrirtes halbtuch, ein

Paar leinene Strumpfe, ein Paar Schuhe, eine grau tuchene Mute.

846) Am 3. v. Dits. Juli c. hat fich bie Margaretha Bell, Wittwe Johann Boshammer, aus ihrer Wohnung zu Gleuel entfernt, ohne bis jest zuruckgekehrt zu fein.

Indem ich ideren Signalement hierunter folgen laffe, ersuche ich Jeben, ber über ben jetigen

Unfenthalt ber ic. Bell Anofunft gu geben vermag, mir folche balbigft gu ertheilen.

Koln, ben 11. August 1847. Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel.

Signalement.

Religion fatholisch, Alter 46 Jahre, Große 5 Fuß, haare braun, Augen blau, Stirn flach, Rase 'spig, Mund mittel, Kinn spig, Gesicht rund, Statur flein und hager, Gesichtsfarbe blaß, Besondere Kennzeichen unter ben Augen etwas podennarbig.

Befleibung: ein blaugebrucktes altes Rleib mit furgen Aermeln, eine blaue Schurze, ein altes

rothes Salstuch, ein Ropftuch und Schuhe ohne Strumpfe.

847) Stedbrief.

Am 10. b. Mt8. gegen 11 Uhr ift ber hierunten naher bezeichnete Schiffsjunge Gottfried Emunds, aus Beuel, burch Herabsturgen von einem Schiffe unterhalb Worringen im Rheine ertrunten und seine Leiche noch nicht aufgefunden worden.

Falls folde gefantet werben follte, ersuche ich, ber nachften Polizei-Behorbe bavon Kenntnig zu

geben und wolle biefe mir Mittheilung machen.

Roln, ben 12. August 1847. Der Konigliche Dber-Profurator, 3weiffel.

Signalement.

Allter 17 bis 18 Jahre, Größe 4 Fuß 11 Bell, Haare roth, Stirn hoch, Augenbraunen weiß, Augen blau, Rase spit, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Besondere Kennzeichen an ber außeren Seite bes linken Fußes befindet sich eine Anschwellung in ber Form eines Hühnereies und eine ahnliche an ber umern Seite bes rechten Knics. Derfelbe war befleidet mit einem blau und weiß gestreiften furzen weiten Kamisol, gewebten Hosenträgern, Hose von braunem Bombasin und schwarzen Pantoffeln.

848) 3 ur ü'd genommen en er Stedbrief biermit als erlebigt zurückgenommen.

Roln, ben 9. August 1847.

Der Ronigliche Ober-Profurator, 3 weiffel.

849) Subhastations = Patent.

Unf Anstehen ber zu Köln ohne Gewerb wohnenben Johanna Sophia geborne Mathaei, Wittwe bes verstorbenen Gymnasial-Directors Doctor Carl Hoffmeister, für sich und als Vormünderin ihrer beiden in ber Che mit ihrem genannten Chemanne erzeugten noch minderjährigen Kinder Otto und Pauline Hoffmeister, foll

am Samftag ben 2. Oftober laufenben Jahres, Rachmittage 3 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Aro. 1, in bessen gewöhnlichen Sitzungösaale, in ter Sternengasse Aro. 25, gegen 1) ben zu Köln wohnenden Schlossermeister Peter Georg Schaaf in seiner Eigenschaft als Hauptvormund des gesetzlich interdizirten Braudweindrenners Peter Joseph Luldvorf als ursprünglichen Schuldner, und 2) gegen den zu Köln wohnenden Kausmann Gottschalt Marr Mever als Drittbesitzer, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf dem Buttermarkte unter Nro. 17 gelegenen Hauses, für das Erstgebot von 1000 Thir. zur Versteige-

rung öffentlich ausgesett und bem Deiftbietenben zugeschlagen werben.

Es hat bieses hand in ber Fronte ber Straße Buttermarkt zu, einen in Fachwerk aufgeführten Giebel, wovon ber untere Theil in Stein aufgeführt ist. In biesem Giebel besinden sich eine Thüre, 8 Kenster, 2 Kellersenster und 2 runde Fensterlöcher, wovon das eine offen, das andere geblendet ist. Der Giebel des hauses nach dem Rothenberg, zu ist ganz in Fachwerk aufgeführt, hat eine Thüre, 7 Kenster und 2 Kellersenster Das Dach ist mit Schiesern gedeckt Der Flächeninhalt dieses von Joshann Moninari, Mausfallensabrikant, A. Müller, Schneider und Wittwe Feller als Miethern bewohnte 6 Thr. 16 Sgr. 6 Pf. besteuerten hauses beträgt 4 Ruthen 71 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Gerichts-

ichreiberei bes Friedensgerichts einzuschen

Röln, ben 14. Juni 1847.

Der R. Friedendrichter, Breuer.

850) Subhaftations - Batent.

Auf Anfichen bes Kaufmanns Friedrich Ignat haan zu Goln, welcher bei bem Privatsefretair Johann Lichterberg hierselbst Domizil gewählt, soll am

24. September biefes Jahres Bormittage 11 Uhr,

vor hiefigem Friedensgericht Mro 1 in öffentlicher Sigung — Wenzelgasse Aro 461 — gegen ben Schreiner und Ackersmann Mathias Mauel zu Wormersdorf im Kreise Rheinbach, das dahier auf der Josephstraße sub Nro. 797 auf einem Flächenraum von 17 Ruthen 60 Fuß gelegene, mit 10 Thlr. 11 Sgr. besteuerte, von dem Commissionair Gerhards und dem Drechsler Noggenkopf miethweise bes wohnte, von der Josephstraße, der Wittwe Berg und Erben Mertens begränzte Wohnhaus sammt Hofraum und Hintergebäude für das Erstgebot von 2000 Thlr. zum Verkauf ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das haus ift zweistöckig, mit gewölbtem Keller versehen und enthält zu ebener Erbe außer bem Worhaus 2 Zimmer, bann auf ber ersten Etage 3 Zimmer und über biesen ben Speicher. Der ebens wohl zweistöckige hinterbau hat im Erbgeschöß 2 Zimmer und eine bisher zu einer Brauerei bienenbe Lokalität, in ber ersten Etage 3 Zimmer, barüber ein Mansarbzimmer und ben Speicher. Die Gebäu-lichkeiten sind theils massiw, theils in Holz und Lehmwerk aufgeführt und auf bem Hose befinden sich

ein jogenanntes Rublichiff, eine Bafferpumpe und ber Regenfarg.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbebingungen zu Zebermanns Ginficht auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Bonn, ben 10. Juni 1847.

Der Königl. Friebensrichter Uro. 1. (gez.) Diefterweg.

851). Subhaftation8=Patent.

Auf Anstehen bes zu Mulheim am Rheine wohnenben Medizinal = Doktors Frang Bieger, follen vor bem Königlichen Friedensgerichte zu Mulheim am Rhein in beffen öffentlicher Sigung

von Donnerstag ben 30. September laufenden Jahres, Bormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle die nachbenannten, gegen Cheleute Friedrich Brudmann, Wagner, und Gertrude geborne Rottländer, zu Mülheim am Rhein im Kreise gleichen Namens, neben den Gründen der Erben Mathias Dengler und der Wolfsgasse (Kataster zu Mülheim, sub. Artifel 597, Flur 5 Nummer 30. eins) auf einem Arcale von 29 Ruthen 90 Fuß erbauten Immobilien, welche alle einen zusammenhängenden Komplerus bilden, blos dis jest zu Vieren katastrirt, zu Zweien aber (als jüngst erbaut) noch nicht katastrirt sind, und auf einem Gesammt-Areale von wie oben gesagt 29 Ruthen 90

Fuß stehen, und in ber diesishrigen Grundstener, soviel die vier katastrirten Grundstücke betrifft, mit 8 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf. Stener veranschlagt sind, auf bas Gesammt-Erstgebot von eilshundert Thlr. unter den, sammt dem bezogenen Katastral- und Stener-Auszug auf hiesiger Gerichtsschreiberei zu Zedermanns Einsicht offen gelegten Bedingungen zum Verkause ausgesetzt und dem Meist- und Lett- bietenden zugeschlagen werden, namentlich:

1) Ein zweistöckiges, massiv in Ziegelsteinen ausgeführtes, mit Pfannen gebecktes, in ber Wolfsgasse hier gelegenes, mit Aro. 28 ein Viertel bezeichnetes Wohnhaus, bewohnt vom Schuster Friedrich Reimer und bem Seibenweber Avolf Buchholz als Miethern. Dasselbe enthält einen Keller, 2 Schornsteine, nach Süden eine Thure und 6 Fenster, nach Norden eine Thure. Auf dem Hofe besindet sich ein von Holz gezimmerter, mit Bord bekleideter, mit Pfannen gebeckter Stall, welcher mit bem baran

gebauten, von Solz aufgeführten und mit Bord befleibeten Abtritte unter einem Dache fteht.

2) Ein einstöckiges, massiv von Ziegelsteinen an bem vorigen Hause aufgeführtes, mit Pfaunen gebecktes, in ber Wolfsgasse baselbst gelegenes, mit Aro. 28 ein halb bezeichnetes, vom Karrenbinder Johann Steinmel, tem Seibenweber Abraham van Schäben und bem Seibenweber Wilhelm Arer miethweise benutztes Wohnhaus, haltend einen Keller und einen Schornstein; nach Süben 6 Fenster und eine Thure, nach Morgen 4 Fenster und eine Thure. Dieses Haus hat ein Einsahrtsthor und auf bem Holzerne mit Bord bekleibete Pumpe

3) Ein zweiftodiges, in Holzfachwerf aufgeführtes, mit Ziegeln ausgefachtes, mit Pfannen gebectes, in ber Wolfsgaffe ohne Rummer gelegenes, vom Tagelöhner Beter Flan und ber geschäftlosen Wittwe

Gottfried Beigenberg miethweise bewohntes Sans.

Daffelbe hat einen Keller, einen Schornstein, nach Suben 4 Fenster und eine Thure; nach Westen

eine Kenfteröffnung, nach Norben 2 Fenfter und eine Thure.

4) Ein zweistöckiges, massen in Ziegelsteinen an bem vorbeschriebenen Sause aufgebautes, mit Pfannen gebecktes, in ber Wolfsgasse baselbst gelegenes, mit Nro. 283/3 bezeichnetes Wohnhaus, hat einen Keller, zwei Schornsteine, nach Süben 6 Fenster und eine Thure, nach Norben ein Fenster und eine Thure und wird von bem Ka renbinder Christian Juchs und bem Tagelöhner Peter Roth miethweise bewohnt. Dasselbe hat auf bem Hose einen von Holz gezimmerten, mit Bord bekleibeten und mit Liegeln gebeckten Abtritt.

5) Ein zweistockiges, masse von Ziegelsteinen an bem vorbeschriebenen Sause ausgeführtes, mit Pfannen gebecktes, in ber Wolfsgasse baselbit ohne Rummer gelegenes, von bem Golzschneiber Abolph

Schilling und bem Mufifer August Bauer miethweise benuttes Sand.

Daffelbe hat zwei Keller, einen Schornstein; nach Suben 4 Fenster und eine Thure, nach Norben 2 Fenster und eine Thure, und von Suben nach Norben einen Durchgang. — Auf bem hofe befinbet sich ein von holz gezimmerter, mit Ziegelsteinen ausgefachter und mit Pfannen gebeckter holzschuppen.

6) Ein zweistöckiges, massiv von Ziegelsteinen aufgeführtes, mit Pfannen gebecktes, in ter Wolfsgasse und der Langgasse daselbst gelegenes, mit No. 281 bezeichnetes Wohnhaus. Dasselbe hat einen Keller, 2 Schornsteine; nach Suden 6 Fenster, nach Westen 2 Fenster und eine Doppelthure nach Norden 2 Dachsenster und nach Often 5 Fenster.

Diefes Saus wird vom Tagelohner Friedrich Roblishoven miethweise, und von ben Schuldnern

Chelenten Friedrich Brudmann selbst mitbewohnt und mitbenutt.

Mulheim am Rhein, ben 5. 3mi 1847. Der Friedensrichter, Bleißem.

852) Subhaftations & Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenten Dezimal-Bagen-Fabrikanten Jakob Beulen, in feiner Eigenschaft als Cessionar ber zu Köln ohne Geschäft wohnenten Margaretha Strung, Wittwe von Johann Heinrich Schulte, foll,

am Samftag ben 28. Angust I. J. Nachmittags 4 Uhr, vor bem Koniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Nro. 1, in beffen gewöhnlichen Sitzungssaale, in der Sternengasse Nro. 25, 1. Die zu Köln ohne Gewerb wohnende Anna Catharina Schulte, Wittwe von Confiantin Groyen, und 2 gegen ben zu Köln wohnenden Sattler und Wagenfabrikant Andreas Groyen, in seiner Eigenschaft als Hamptwormund ber minderjährigen Mathilde Groyen, diese als ursprüngliche Schuldner so dann 3. gegen ben zu Köln wohnenden Kansmann und Gerber Johann Baptist Breitbach, 4. gegen ben baselbst wohnenden Rentner Mathias Kirch und 5. gegen ben ebenfalls zu Köln wohnenden Kapspenfabrikanten Gaspar Theodor Everhard König, diese als Drittbesitzer, das zu Köln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, auf ber Hochstraße an der Höhlenecke unter Aro. 66 gelegene Hans, für das Erstgebot von 7000 Thir., zur Bersteigerung öffentlich ansgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift bieses Hans vor einigen Jahren nen erbant, enthält einen gewöldten Keller mit Brunnen, Erdgeschoß, über biesem 3 Ctagen und ift mit einem Schieferbache versehen. Das Erdgeschoß ist theils mit Hansteinen, theils in Eisen, der übrige Theil tes Hanses aber in Fachwerf erbant Nach der Höhle zu, hat tasselbe im Erdgeschoße ein Kellerloch, ein großes in eisernen Rahmen eingesastes Laden- und. Studenfenster, beinahe die ganze Fronte, der Breite nach, einnehmend; in jeder der 3 Ctagen 3 Kenster und im Dache 2 Dachsenstenter. Aur von der Hochstraße aus gelangt man durch die einzige Eingangsthure in dasselbe; beiderseits dieser Thure besindet sich ein großes Ladensenster in eisernen Rahmen, und unster diesen beiden Fenstern je ein Kellerloch. Jede der 3 Ctagen hat 3 Fenstern und im Dache 2 Dachsenster, nach der Seite der letztgenannten Straße hin. — Das Erdgeschoß enthält ein Ladenlofal, Zimmer und Küche, jede der 3 fraglichen Ctagen 3 Zimmer, über der 3. Etage und unter dem Schieferdache 3 Speicherzimmer. Destlich und südlich wird das besagte Hans, welches gegenwärtig under wohnt ist, durch Brandmanern eingeschlossen. Der Flächeninhalt dieses mit 18 Thlr. 9 Sgr. 2 Pfg. besteuerten Hanses beträgt 3 Ruthen 95 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ber Stener-Mutterrolle, ift nebit ben Raufbedingungen auf ber Be-

richteschreiberei bes Friedensgerichtes einzuschen.

Roln, ben 7. Mai 1847.

Der Konigliche Friedensrichter, Brener.

853) Subhaftationd Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenben Wollenwaarensabrikanten Johann Joseph Decker, sowohl in eigenem Namen, wie auch als Universal-Erbe ber zu Köln verstorbenen Rentnerinn Anna Catharina Liesart, Wittwe Andreas Geist, soll gegen 1) die zu Köln wohnenden Chelente Johann Josseph Mungen, früher Spezereihändler, jeht ohne Geschäft, und Catharina Theresia geborne Müller, 2) gegen den zu Mainz wohnenden Kausmann Franz Jakob Dümont, in seiner Eigenschaft als Syndift des daselbst fallirten Kausmannes Carl Spielmann, respective gegen den genannten, zu Mainz wohnensten falltrien Kausmann Carl Spielmann, Inhaber der früher in Mainz bestigndenen Handlung von Carl Spielmann & Compagnie,

am Samstag ben 30. Oftober laufenden Jahres, Nachmitkags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Rumero 1, in beisen gewöhnlichen Sigungs-faale in der Sternengasse Rumero 25 bahier, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf dem Mühlenbach unter Rumero 12 gelegene Haus nehst Garten, für das Erstgebot von 2000 Thaler zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ist biefes haus in Stein aufgeführt, zeigt im Giebel ber Straße zu eine Thure, nenn Tenster und zwei Kellersenster; bas Dach besielben ist mit Schiefern gedeckt, und besindet sich unter bem hausse ein gewölbter Keller, sowie hinter bemselben ber hof mit Regensarg und Abtritt, sodann ber Barten. — Der Flächeninhalt bieser von Christian Eck bewohnten und benutzten, mit neunzehn Thaler ein und zwanzig Silbergroschen sechs Pfennigen besteuerten Realitäten, beträgt und zwar ber bes hauses neun Ruthen eilf Fuß und ber bes Gartens neun Ruthen sieben Fuß.

Der vollständige Steuerauszug ift nebst den Kausbedingungen auf der Gerichtsschreiberei einzusehen. Köln, ben 9. Juli 1847. Der Friedensrichter, Breuer.

854) Subhaftation8 Batent.

Auf Anstehen ber bahier wohnenden Fran Catharina Schmig Witwe von Garl Flimm, Inhaberin einer Lichter- und Stärkefabrif, sollen vor bem Königl. Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Nro. 25

Dienstag ben 2. November biefes Jahres, Bormittags 11, Uhr,

gegen

1) bie Erben und Rechtsnachfolger ber babier gestorbenen Cheleufe Otto Jonas Creteur, Buchtruder und Anna Maria Stockamp, namlich:

a. Jafob Greteur, Buchbruder;

- b. bie Cheleute Joseph Caufet, Raufmann und Glife Greteur;
- c. bie Chelente Jafob Sansmann, Bilbhauer und Chriftine Greteur;
- d. bie Cheleute Cosmas Reil, Barftenfabrifant und Catharina Greteur ;

fobann

2) gegen ben Maurermeister Christian Gilles, als Drittbesitzer, alle hier wohnhaft, bie nachbezeichneten bah'er gelegenen Wohnhäuser mit Zubehör für bie Erstgebote zum Berkause ausgesetzt und ben Meistbietenben zugeschlagen werben.

1) Ein Saus in ber fleinen Bubengaffe Dro 12 babier, auf einem Flachenraum von 2 Ruthen, 71

Fuß gelegen, mit 4 Thir. 9 Egr. 6 Pig. besteuert und gegenwärtig unbewohnt.

Es besitht straßenwarts eine Thure mit Oberlicht und brei Fenster und nach bem Laurenzgittergaschen zu eine Thure und zwei Fenster, ift in Mauerwerk aufgeführt und mit Schiesern gebeckt. Angebot 600 Thaler.

2) Ein Haus baneben unter Ard. 14 ber fleinen Bubengasse mit einem Flächenraum von 2 Ruthen 69 Fuß und mt 5 Ther 6 Sgr. 10 Pfg. besteuert, bewohnt von ben Eheleuten Kraft, Sprachlehrer,

bem Schufter Meiber und bem Anftreicher Scheper.

Diejes Saus zeigt ftragenwarts eine Thure mit Oberlicht, vier Fenster und zwei sogenannte Rreuzsenster, ift ebenfalls in Mauerwerf errichtet und mit Schiefern gebeckt. Angebot 700 Thaler.

Beibe Wohnhauser stehen im Rataster ber Stadt Koln unter Artifel 1396, Flur 31, Nro. 630

und 631.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen zur Einficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Köln, ben 10. Juli 1847.

Der Friedensrichter, Goirmer.

2855) Subhaftation8 = Partent.

Auf Austehen ber zu Wassersuhr, Bürgermeisterei Wipperfürth wohnenden Müllers und Ackerers Johann Engelbert Klein, wosur bei bem Wirthe Jacob Bosbach zu hartegasse Domizil gewählt ift, follen vor bem Königlichen Friedensgerichte zu Lindlar in bessen diffentlicher Sigung

von Freitag ben 19. Detober laufenden Jahres, Bormittags Allhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle bie nachbenannten, gegen ben zu Stelberg wohnenden Ackerer Christian Wurth in gerichtlichen Beschlag genommen, zu und bei Stelberg, Gemeinde Breun, Bürgermeisterei Lindar, Kreis Wipperfürth gelegenen und von dem Schuldner selbst bewohnten und benutten, ein Ackergut bildenden Jumobilien, welche in der biesjährigen Grundsteuer mit 7 Ihlr. 10 Sgr. 9 Pf. verauschlagt sind, für das Gesamint-Erstigebot von 259 Ihlr. unter den, sammt dem Steuerauszug auf hiesiger Gerichtsschreiberei zu Zedermanns Einsicht offen gelegten Bedingungen zum Verkause ausgesetzt und dem Meiste und Letztbietenden zugeschlagen werden:

1) Parzelle 679, im Stelberg, Holzung von 179 Nuthen 5 Fuß, grenzt an Peter Scheerer zu Oberfeld und Peter Hamm zu Stelberg, Erstgebot 1 Thlr. 2) Parzelle 689, baselbst, Holzung von 3 Morgen 158 Ruthen 45 Fuß, grenzt an Johann Wurth und Margaretha Wurth zu Stelberg, Erstgebot 4 Thlr., 3) Parzelle 696, baselbst, Holzung von 1 Morgen 14 Ruthen 95 Fuß, grenzt an bie Vorigen, Erstgebot 1 Thlr., 4) Parzelle 699, baselbst, Holzung von 3 Morgen 54 Ruthen, grenzt an Christ. Wilhelm Sünger zu Unterbüschem und Johann Beter Stein baselbst, Erstgebot 3 Thlr.,

Digitized by Google

5) Pargelle 703, bafelbit, Holgung von 86 Ruthen 35 Fuß, grenzt an Chrift. Wilhelm Sunger gu Unterbufdem und Johann Burth zu Stelberg, Erftgebot 15 Sgr., 6) Bargelle 704, bafelbit, Solgung von 50 Ruthen 10 Tuß, grenzt an eigene Holzung und Johann Wurth zu Stelberg, Erftgebot 15 Sgr., 7) Parzelle 716, bafelbit, Holzung von 1 Morgen 40 Ruthen 45 Fuß, grenzt an Georg Orbach zu Oberbufdem und Chrift. Wilhelm Gunger zu Unterbufdem, Erftgebot 1 Thir., 8) Pargelle 721 baselbft, Holzung von 74 Ruthen, grengt an Johann Beter Stein zu Unterbuschem und Johann Wilhelm Müller zu Schluffelsberg, Erftgebot 15 Sgr., 9) Pargelle 723, bafelbit, Bolgung von 31 Ruthen 60 Tug, grengt an Johann Wilhelm Muller gu Schluffelsberg, und eigenes Acerland, Erftgebot 15 Sgr., 10) Parzelle 694/1, baselbft, Holzung von 1 Morgen 101 Ruthen 60 Jug, grenzt an Johann Burth zu Stelberg und eigene Solzung, Erftgebot 2 Thir., 11) Parzelle 765, Unterbufchmerwiese, Holzung von 12 Ruthen 60 Fuß, grenzt an eigene Biefe und Johann Burth zu Stelberg, Erstgebot 5 Sgr., 12) Parzelle 766, bafelbit, Biefe von 1 Morgen 4 Ruthen 65 Fuß, grenzt an Chrift. Wilhelm Gunger gu Unterbuichem und Johann Burth gu Stelberg, fo weit Flur 3, Erftgebot 15 Thir. 25 Sar., 13) Pargelle 141, in ber neuen Wiefe, Biefe von 104 Ruthen 65 Tug, grengt an Johann Burth ju Stelberg und Beter Wilhelm Reuter ju Gung, Erftgebot 10 Thir, 14) Bargelle 196, am Stelberg, Ace land von 2 Morgen 12 Ruthen, grenzt an Margaretha Burth gu Stelberg und Johann Burth bafelbit, Erftgebot 20 Thir., 15) Parzelle 201, hinterm Garten, Acferland von 15 Morgen 31 Ruthen 80 Fuß, grenzt an Johann Wilhelm Muller zu Schluffelsberg und 30hann Burth ju Stelberg, Erfigebot 100 Thir., 16) Pargelle 209, in ber Hofwiese, Wiese von 135 Ruthen 40 Fing, grenzt an Margaretha Wurth zu Stelberg und ben Weg, Erftgebot 8 Thir., 17) Bargelle 210, bajelbit, Gemufegarten von 46 Ruthen 50 Jug, grenzt an Johann Burth zu Stelberg und eigene Wiese, Erstgebot 3 Thir., 18) Parzelle 213, Stelberg, Hofraum von 2 Ruthen 25 Fuß, grengt an Johann Burth zu Stelberg und eigenes Land, Erfigebot 2 Thir., 19) Pargelle 215, bafelbft, Saus und Sof, groß 174 Ruthen 70 Tug, nebft ben hierauf befindlichen Gebäulichkeiten und gwar: a) einem zweistochig in Lehmfachwerf erbauten, mit Strob gebechten und mit Mro. 127 bezeichneten Wohnhause, b) einer in Fachwerf erbauten, mit Stroh gebedten und mit Litera A. bezeichneten Scheune und c) einem mit Litera B. bezeichneten und mit Stroh gebedten Badhaufe. Das Grunbftud gren t an Margaretha Burth ju Stelberg und Johann Burth baselbft, Erftgebot 80 Thir., 20) Pargelle 214/1, Stelberg, Hofraum von 2 Ruthen 50 Fuß, grenzt an bie Borigen, Erftgebot 1 Thir., 21) Parzelle 531, 298, Mullerwiefe, Wiefe von 75 Ruthen 95 Fuß, grenzt 'an Erben Johann Reffeler gu Mullerhof und Johann Burth gu Stelberg, fo weit Flur 5, alles unter Artifel 571 ber Grundguter - Mutterrolle ber Steuergemeinbe Breun eingetragenen und im Gangen 34 Morgen 115 Ruthen 55 Ruß groß, Erftgebot fur bie lette Bargelle 5 Thir.

Lindlar, ben 30. Juni 1847,

Der Friebensrichter, Ronen.

S56) Subhaft at ion 8 = Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Tapetenhändlers hermann Joseph Schützendorf sollen am Samstag ben 20. November laufenden Jahres, Rachmittags 3 Uhr;' vor dem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Rumero Eins in dessen gewöhnlichen Sitzungssaale in der Sternengasse Ar 25,

gegen nobie zu Köln wohnenden Chelente Franz Rocks, früher Brandweinbrenne: jetzt Rentner und Christine geborne Krafamp, die hiernach beschriebenen zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, gelegenen Realitäten, für die beigefügten Erstgebote, zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es find biese Realitaten folgende:

1) Das in ber Thieboltsgaffe unter Rr. 137 gelegene hauß mit Garten und einem zur Brennerei eingerichteten hintergebaube, mit einem Gefammt-Flachen-Inhalte von 19 Ruthen 112 fing. Diefes haus hat 3 Etagen, ift aus Ziegelsteinen gebant, und zeigt ftragenwarts im Ertgeschoffe eine Thure

und zwei Fenster in jeder ber beiben andern Stagen 3 Fenster und noch ein Speicherfenster. Es wird bieses Haus, welches mit 3 Thir. 22 Sgr. 4 Pf. Grundsteuer besteuert ift, gegenwärtig von bem Brandweinbrenner h. hilger, als Anmiether bewohnt und beträgt bas Ersigebot hierfur 2000 Thir

2) Das in ber Thieboldsgaffe nuter Ar 21 gelegene Haus mit Hintergebande, haltend einen Flachenraum von 3 Ruthen, 13 Fuß. Dieses Haus besteht aus 2 Etagen, ift aus Fachwerk gebaut und im Straßengiebel zur Erde mit einer Thure und 2 Fenstern, auf tem 1. Stocke mit 2 Fenstern bersiehen und wird von dem Backer Heinrich Kalkenberg bewohnt. Es ift dieses Haus besteuert mit 2 Thir. 19 Sgr. 1 Pf. und beträgt bas Erstgebot 700 Ihlr.

3) Das in ber Blindgaffe unter Nr. 32 gelegene, mit 6 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf. bestenerte, von ben Schuldnern Chelenten Kots bewohnten zweistöckige Hans mit Hofraum, haltend-einen Flächenraum von 5 Ruthen 88 Fuß, bieses in Ziegelsteinen erbaute Hans hat straßenwärts im Erdgeschöße 1 Thure und 2 Fenster und in jeder ber beiden obern Etagen 3 Fenster. Das Erstgebot hierfür beträgt 1200

Thaler.

4) Das auf bem fleinen Griechemnarft unter Ar 60 gelegene mit 2 Thlr 28 Sgr. 4 Pf. bestenerte, in Fachwerf gebaute haus mit Hofraum und hintergebande, haltend 8 Authen 48 Fuß-Dieses haus ist von dem Tabaksfabrikanten P. J. Theisen miethweise bewohnt und hat zur Straße im Erdgeschoße eine Thure und ein Fenster, im ersten Stocke zwei Fenster und oberhalb besselben noch ein Fenster, Erstgebot 700 Thaler

5), Das auf bem Eigestein unter Ar. 21 gelegene, mit 4 Thlr. 11 Af. besteurte Haus mit Garten, haltend einen Flächenraum- von 11 Ruthen 35 Fuß. Daffelbe hat im Straßengiebel zur Erbe eine Thure und ein Fenster, im ersten Stocke zwei Fenster, barüber ein Fenster und ein Speicherfenster und ist zu: Miethe bewohnt von dem Drechsler Burgwinkel, bem Schneider Wienand und bem An-

streicher Chappnis, bas Erstgebot hierfür beträgt 800 Thaler.

Die vollständigen Steueranszüge sind nebst ben Kausbedingungen und dem Beschluß des Königlischen Landgerichtes hierselbst vom 11. Dezember 1846, wonach das hiesige Friedensgericht Rro. Einst mit ber Subhastation ber vorbezeichneten Realitäten committirt worden ist, auf der Gerichtsschreiberei des besagten Friedensgerichtes einzusehen.

Röln, ben 7. August 1847.

Der Ronigliche Friedendrichter, Breuer.

857) Gubhaftation8 = Patent.

Auf Anfichen bes zu Aachen wohnenben Kaufmannes und Bauunternehmers Beter Heynen, follen gegen ben Mau ermeifter Geinrich Loewenstein von hier,

Dienstag ben 26. October bieses Jahres, Wormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Aro: 25. Die bahier in ber Benesisstraße unter Aro 43 und 45, auf einem Flächeninhalt von 2448 Quadratsuß gelegenen, noch nicht catastrirten und unbewohnten zweistöckige Wohnhäuser, für das Erstgebot von 2000 Thalern zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden

Jene Saufer bilben einen Theil bes ehemaligen Gartengutes Benefis, find in Ziegelsteinen aufgeführt, und mit Dachziegeln gebeckt.

Ein jedes berfelben hat parterre ftragenwarts und hofwarts eine Thure und 2 Benfter, auf bem

erften und zweiten Stode 3 Fenfter; bahinter liegen Sofraume.

Der Andzug aus ber Mutterrolle ift mit ben Kanfbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei zu Jebermanns Ginficht offen gelegt.

Roln, ben 3. Juli 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben,

Der Friebensrichter, Schirmer.

858) Subhastations Patent.

Auf Unfteben bes tabier wohnenten Rentners Mathias Golterhoff foll vor bem Koniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Köln, in beffen öffentlicher Sigung, Sternengaffe Rr. 25,

Dienftag ben 23. Movember biefes Jahres, Ruchmittags 3 Uhr; m2

gegen ben Badermeister Conrad Manbufcher von hier, bas hierselbst auf bem Berlich unter Rr. 14 auf einem Flachenraume, von 15 Ruchen 69 Fuß gelegene, mit 15 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf. besteuerte und vom Schuldner bewohnte Haus mit Zubehor, für bas Angebot, von 2000 Thlr. zum Werkause ausgesetzt und bem Letztbietenden zugeschlagen werden.

Diefes Haus hat pragenwarts einen in Stein aufgeführten Giebel, mit einer Thure, 7 Fenftern, einer Balfonthure und 2 Kellerfenftern. Das Dach ift mit Bfaunen gebeckt hinter bem Saufe liegt

ein Sof, worin ein fteinerner hinterban gum Badhaufe eingerichtet und ein fleines Gartchen.

Die Raufbedingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle gur Einficht eines Jeben auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 29. 3uli 1847.

Auf ber Uridrift hat unterschrieben: Der Friedensrichter, Schirmer.

859)

#### Subhaftatione . Batent.

Auf Anstehen: 1) ber Eheleute Carl Ludwig Rohn, R. Kasernen-Inspettor und Agues geborne Rott, und 2) ber Cheleute Beter Stachler, Thierarzt und Magbalena geborne Rott, ber Peter Staehler, zugleich als Inhaber ber Rechte bes Gastwirthes Quirin Rott, alle vorgenannte in Koln wohnend; foll

am Camftag ben 27. November I. J. Rachmittags 3 Uhr vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Koln Rro I., in beffen gewöhnlichen Sitzungs-Saale, in ber Sternengaffe Rro. 25.

a e a e u

ten zu Koln wohnenden Miethfutscher Georg Rott, bas zu Koln im Kreise und in ber Gemeinde gleiden Namens, auf bem Heumarkt Nro. 16 gelegene Haus, nebst einem bahinten gelegenen Sofraum und Pferbestall, für bas Erstgebot von 6000 Thir. zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meist-

bietenben jugeichlagen werben.

Unter biefem Saufe befinden fich zwei gewölbte Reller, wovon ber eine ungefahr 15 Guß breit und 30 Tug tief, ber andere etwa 17 Bug breit und ungefahr 150 Tug tief ift; berfelbe gebt unter Dem Saufe bes herrn Seiblit her. Bu ebener Erbe ift bas haus inclusive ber maffiven Umfaffungs-mauern und Fronten, 36 Jug breit und 34 Fuß tief, enthalt zu ebener Erbe Cinfahrt; ein Wobuginmer, eine Ruche und 2 Sangestuben, mist im Lichten 18 Tug, bod. In ber erften Ctage befinden nich 3 Bimmer ftragenwarts mit einer Alfore, 2 Bimmer hofwarts, fobaun Flur nebft Alberitt, bie lichte Sobe ift 8,4 Jug. In ber zweiten Etage fint 7 Zimmer; Glur und Abtritt, mißt 8 Tug boch. In ber britten Etage befinden fich brei Zimmer, barüber ein Speicher unter zwei mit Schiefern gebeckten Sattelbachern mit 5 eigenen bleiernen Rinnen und eine bleierne Rohre. Die innern Scheibewande theils maffiv, theils Fachwert, Die Deden find platt, theils Baltenbeden Sinter bem Saufe liegt ber hofraum 191/2 Fuß lang und 8 Fuß breit; auf bemfelben befindet fich ein gemeinschaftlicher Brunnen mit einer eigenen bleiernen Bumpe, ferner ein eigener Regenfarg mit einer bleiernen Bumpe; babinter ein Pferbestall 17 Fuß lang und 18 Tug breit. Der Bof und Stall find theils von eigenen, theils von gemeinschaftlich maffiven Mauern eingeschloffen. Ueber bem Pferveftalle ein Zimmer nebft Beuboben mit 2 Pfannenbachern gebedt. Gobaun noch ein Aferbestall von 151/2 Fuß lang und 131/2 Tuy im Lichten breit, theils mit eigenen und theils mit gemeinschaftlichen maffiven Mauern eingeschloffen, barüber eine Ruche mit einem Pfannenpultbache gebedt. Der anbere Giebel ift in Stein aufgeführt und zeigt im Erbgeschog ftragenwarts ein Ginfahrtsthor und bameben noch ein fleines Thor und 2 Fenfter, in ber erften Etage 5 Fenfter, in ber zweiten Gtage 5 Fenfter, in ber britten Stage auch 5 Fenfler, außerbem 2 Speicherfenfler und 2 Dachfenfler ftragemoarts; baruber liegt ter Speicher unter 2 mit Schiefern bebedten Sattelbachern - Der Flacheninhalt ber befagten bom Schulbner Georg Rott bewohnten Saufes beträgt 13 Ruthen 7 Fuß und ift baffelbe beftenert mit 14 Thir 12 Sgr. 11 Pfg Grundfteuer.

Der vollständige Steuer-Auszug ift nebst ben Kaufbedingungen und ber Original-Beschreibung auf ber Gerichtsschreiberei bes vorbesagten Friedensgerichts einzusehen.
Roln, ben 7. August 1847.

860) Subhaftation 8 - Batent.

Auf Anfteben bes Johann Baptift Reimbolo, früher Golzhandler, jest obne Geschäft in

Roln wohnend, follen .

am Montag ben 22. November laufenben Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln, Arc. I. in bessen gewöhnlichen Sitzungsfaale in der Sternengasse. Arc. 25, gegen den zu Köln wohnenden frühern Schuster, jezigen Bauunternehmer Christian Lut, als ursprünglicher Schuldner, und gegen die zu Köln wohnenden, Reinold (anch Reinbard) Wolf, Gerishändler und Beter Linnart, Gerishändler und Ziegelfabrisant, beide Lettere als Drittbesitzer, die zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der Telegraphenstrusse unter den Rummern 2 und 4 gelegenen 2 Häusern, für das hierunter beigefügte Erstgebot, zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistdietenden zugeschlagen werden. Das in der Telegraphenstrusse unter Kro. 2 gelegene Haus ist dreistöckig aus Ziegelsteinen neu ausgeführt und mit schwarzen Dachziegeln gedeckt. Dasselbe hat in der Fronte straßenwärts ein Einfahrtsthor, 7 Kenster und 2 Dachsfenster nebst einer Kellereröffnung. Hinter diesem Hause besindet sich ein kleiner Hofraum mit Abtritt, und hat dasselbe nebst Zudehör einen Flächeninhalt von eiren 600 Quadratsuß, das Erstgebot für dieses von Beter Lechenich, Privat-Secretair, Mina Walter, ohne Gewerb, und Schreiner Schubart, miethweise bewohnte Haus, beträgt 700 Thlr.

Das in der Telegraphenstraße unter Nro. 4 neben dem vorigen gelegene hans, ist ebenfalls dreistöckig aus Ziegelsteinen neu ausgeführt und mit schwarzen Dachziegeln gedeckt. Dasselbe hat in der Fronte straßenwärts eine Thure, 8 Fenster, 2 Dachfenster und 2 Kellereröffnungen. hinter diesem hause befindet, sich ein kleiner dazu gehöriger hof mit Abtritt, und hat dasselbe nebst dem hof, raume einen Flächeninhalt von eirea 595 Quadratfuß. Das Erstgebot für dieses von Schmund Meyer Privatsecretair, Joseph Schüller, Stuhlslechter, Veter Joseph Mosbach, Maurer, Wittwe Peter Baunann, Tagelöhnerin, Caspar Kerp, Schneider und von der Wasserin Wittwe Verner miethweise be-

wohnte und benutte Sans, beträgt ebenfalls 700 Thir.

Die vorbeschriebenan beiden Häuser haben mit den beiden Rachbarhäuser auf der Weierstruße einen gemeinschaftlichen Brunnen, und bilden einen Theil des im Kataster unter Artifel 6849, sub Nro. 16 der Flur und Nro. 355 der Parzelle eingetragenen und für das Jahr 1847 mit einer Grundsteuer von 6 Sgr. 11 Pf belasteten Gartens. Dieselben sind gegenwärtig in der Grundsteuerrolle noch nicht aufgenommen und werden bei ihrer dereinstigen Aufnahme mehr als 4 Thir. als jährliche Grundsteuer zu tragen haben.

Der vollständige Auszug aus ber Stenerrolle ift, nebft ben Kaufbedingungen auf ber Gerichts.

foreiberei einzuschen.

Köln, ben 10. August 1847.

Der Konigl. Friedenbrichter, Brener.

#### 861)

#### Licitation.

Auf Anstehen des Herrn Theodor Salomon Gottschalf, Nechtspraktisant, wohnhaft in der Stadt Koln am Rheine, in seiner Cigenschaft als desinitiver Syndis und Kassierer des Falliments von Gottlieb Streppel zu Hilsenbusch, sollen zusolge Nathskammerbeschlusses des Königlichen Landgerichtes zu Koln vom 12. März 1847, vor dem hierzu committirten Königl. Notar Nicolans Wilhelm Creutzu Lindsar, die nachbeschriebenen, zu dem fraglichen Fallimente gehörigen, zu und bei Hilsenbusch, in der Bürgermeisterei und Gemeinde Gimborn gelegenen Jumobilien, am Montag den 6. September 1847 und nottigenfalls am darauf folgenden Tage, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in der Wohnung des Wirthes Herrn Friedrich Leopold-Selbach zu Hülsenbusch, öffentlich und meistbietend verstauft werden, nämlich:

Flut 17 Flux 440/, zu Hülsenkusch, Haushof 22 Ruthen 80 Fuß mit Wohnhaus 816 18													re.	
1 Flut 17 Flux 440/, In Hülfenbusch, Hausbof 22 Rathen 80 Fluß mit Wohnhaus 816 18 2 " " 937/44" " Goftraum 32 " 10 " nebst Scheunenanth 16 — 4 " " 936/44" " Obstgarten 16 " 50 " 11 — 5 " " 431 " " 5 " 35 " 3 24 6 " " 432 " " 4 " 25 " 2 24 7 " " 442 " " 2 " 80 " 2 27 8 " " 434/2 " " 2 " 80 " 2 27 8 " " 735 auf in Bohnenstoß, Acterland 1 Morgen 21 Ruthen 15 Fluß 30 — 10 " " 736 " Wehstlieben, Holzung 1 " 98 " 50 " 22 — 11 " " 64 im Rehstlieben, Holzung 1 " 98 " 50 " 22 — 12 " " 82 " " 112 " 85 " 4 15 13 " " 207 auf der Wegescheid " — " 32 " 50 " 3 — 14 " " 322 in der Hegescheid " — " 32 " 50 " 3 — 15 " " 375 in der Kahnschlade " — " 152 " 95 " 6 — 16 " " 396 " — " 108 " 90 " 4 — 17 " " 639 im Garten, Gemüsegarten — " 27 " 55 " 27 15 18 " " 653 auf der Scheidbracke, Holz — " 23 " 55 " 27 15 18 " " 653 auf der Scheidbracke, Holz — " 23 " 55 " 27 15 18 " " 326 Watten, Gemüsegarten — " 27 " 55 " 27 15 18 " " 326 Watten, Gemüsegarten — " 27 " 55 " 27 15 18 " " 326 Watten, Gemüsegarten — " 27 " 55 " 27 15 18 " " 326 Watten, Gemüsegarten — " 27 " 55 " 27 15 20 " 16 " 542 am Rungsberg, Acterl. 1 " 43 " 10 " 10 — 21 " 22 " 117 auf der großen Wiese, Wiese — " 20 " 30 " 20 — 22 " " 326 Wahsschiede" — " 20 " 30 " 20 — 23 " 17 " 461 zu Gussenbiede " — " 24 " 660 " 14 15 25 " " 516 ausm Kuhlenberg Holz — " 24 " 660 " 14 15 25 " " 516 ausm Kuhlenberg Holz — " 24 " 660 " 14 15 25 " " 516 ausm Kuhlenberg Holz — " 24 " 660 " 14 15		and the second		~.								Thir.	Sgr.	
3 " " 427 " " 936 429 " Dbstgarten 16 " 50 " 11 — 55 " " 431 " " 5 " 35 " 35 " 3 24	1	Flur	17	Plur				Ruthen	80	Fuß mit	Wohnhaud	816		٠
4 "" " 936/429 " Obstgarten 16 " 50 " 11 —  5 "" " 431 " " 5 " 35 " 3 24  6 "" " 432 " 4 " 25 " 2 24  7 "" " 442 " 2 80 " 2 27  8 "" " 434/3 " 6 — 4 —  9 " 15 ", 735 auf'm Bohnensloß, Ackerland 1 Morgen 21 Ruthen 15 Kuß 30 —  10 "" " 736 " Wiese — " 45 " — " 8 —  11 "" " 64 im Rehsieden, Holzung 1 " 98 " 50 " 22 —  12 "" " 82 " — " 112 " 85 " 4 15  13 "" " 207 auf der Wegescheid " — " 32 " 50 " 3 —  14 "" " 322 in der Hellede " — " 74 " 30 " 2 15  15 "" " 375 in der Hahnschlade " — " 152 " 95 " 6 —  16 "" " 396 " " — " 108 " 90 " 4 —  17 "" " 639 im Garten, Gemüsegarten — " 27 " 55 " 27 15  18 "" " 653 auf der Scheidbracke, Holz — " 23 " 55 " 2 15  19 " 23 " 73 unter dem Hose, Wiese — " 62 " 85 " 63 —  20 " 16 " 542 am Kungsberg, Ackerl. 1 " 43 " 10 " 10 —  21 " 22 " 117 auf der größen Wiese, Wiese — " 20 " 30 " 20 —  23 " 17 " 461 zu Hushenskeise " — " 24 " 60 " 14 15  25 " " " 516 ausm Kuhlenberg Holz — " 24 " 60 " 14 15  26 " " " 472 Schintfaule " — " 45 " 30 " 1 15  26 " " " 472 Schintfaule " — " 13 " 15 " 3 —		**	**	"	937/448	Hofraum	32	**	10	**	•	20	20	
5 " " " 431 " " 5 " 35 " 2 24 6 " " 432 " " 4 " 25 " 2 24 7 " " 442 " 2 " 80 " 2 27 8 " " 434/3 " 6 " 4 " 25 " 80 " 4 " 9 " 15 " 735 auf im Bohnenfloß, Acterland 1 Morgen 21 Ruthen 15 Tuß 30 — 10 " 736 " Eicfe — " 45 " — " 8 — 11 " " 64 im Rehstepen, Holgung 1 " 98 " 50 " 22 — 11 " " 82 " — " 112 " 85 " 4 15 13 " " 207 auf der Wegescheid " — " 32 " 50 " 3 — 14 " 30 " 2 15 15 " 375 in der Hahrschlade " — " 152 " 95 " 6 — 16 " " 396 " — " 108 " 90 " 4 — 17 " " 639 im Garten, Gemüsegarten — " 27 " 55 " 27 15 18 " " 653 auf der Scheidbrack, Hols. — " 23 " 55 " 2 15 19 " 23 " 73 unter dem Hose, Wiese — " 62 " 85 " 63 — 20 " 16 " 542 aun Kungsberg, Acterl. 1 " 43 " 10 " 10 — 21 " 22 " 117 auf der großen Wiese, Wiese — " 20 " 30 " 20 — 23 " 17 " 461 zu Hillenbusch — " 24 " 60 " 14 15 25 " " 451 " Dbstgarten — " 24 " 60 " 14 15 25 " " 451 " Dbstgarten — " 24 " 60 " 14 15 25 " " 451 " Dbstgarten — " 24 " 60 " 14 15 25 " " 516 ausim Kuhlenberg Hols. — " 45 " 30 " 1 15 " 3 —		**	**	**			9	"	· Patriciani,	nebf	Scheunenan	th. 16		
5 " " 431 " " 5 " 35 " 3 24 6 " " 442 " " 25 " 2 24 7 " " 442 " " 2 " 80 " 2 27 8 " " 434/3 " 6 " 6 " 4		**	99	**	936/429	Obsigarte	n 16	"	50	"		11	-	
7 " " 442 " " 2 " 80 " 2 27 8 " " 434/3		**	**	**	431 "	**	5	**	35	,,		3	24	
8 " " 434/2		**	"	**	**	. "	4	**	25	,,		2	24	
8 " " 434/3	7	**	**	**		"	2	"	80	//		2	27	
10 " " 736 " Biefe — " 45 " — " 8 — 11 " " 64 im Rehstiepen, Holzung 1 " 98 " 50 " 22 — 12 " 82 " — " 112 " 85 " 4 15 13 " " 207 auf ber Wegescheid " — " 32 " 50 " 3 — 14 " 30 " 2 15 15 " 375 in ber Hahnschlade " — " 152 " 95 " 6 — 16 " " 396 " — " 108 " 90 " 4 — 17 " " 639 im Garten, Gemüsegarten — " 27 " 55 " 27 15 18 " " 653 auf ber Scheibbrack, Holz. — " 23 " 55 " 2 15 19 " 23 " 73 unter bem Hose, Wiese — " 62 " 85 " 63 — 20 " 16 " 542 am Kungsberg, Acterl. 1 " 43 " 10 " 10 — 21 " 22 " 117 auf ber großen Wiese, Wiese — " 20 " 30 " 20 — 23 " 17 " 461 zu Hulles wiese " — " 20 " 30 " 20 — 23 " 17 " 461 zu Hulles wiese " — " 24 " 60 " 14 15 25 " " 516 ausm Kuhlenberg Holz. — " 24 " 60 " 14 15 25 " " 516 ausm Kuhlenberg Holz. — " 45 " 30 " 1 15 " 3 —	8	99.		**	434/2		6	**	-	**		4	-	
10 ", ", 736 " Biese — ", 45 " — ", 8 — 11 ", ", 64 im Rehstepen, Holzung 1 ", 98 ", 50 ", 22 — 12 " ", 82 " " — ", 112 ", 85 ", 4 15 13 ", ", 207 auf ber Wegescheid ", — ", 32 ", 50 ", 3 — 14 ", ", 322 in ber Hestelbeck ", — ", 74 ", 30 ", 2 15 15 ", 375 in ber Fahnschlade ", — ", 152 ", 95 ", 6 — 16 ", ", 396 " — ", 108 ", 90 ", 4 — 17 ", ", 639 im Garten, Gemüsegarten — ", 27 ", 55 ", 27 15 18 ", ", 653 auf ber Scheibbracke, Holz. — ", 23 ", 55 ", 2 15 19 ", 23 ", 73 unter dem Hose, Wiese — ", 62 ", 85 ", 63 — 20 ", 16 ", 542 am Kungsberg, Acterl. 1 ", 43 ", 10 ", 10 — 21 ", 22 ", 117 auf ber großen Wiese, Wiese — ", 10 ", 35 ", 7 — 22 ", ", 326 Wahlscherg, Wiese — ", 20 ", 30 ", 20 — 23 ", 17 ", 461 zu Hullenberg Holz. — ", 8 ", 65 ", 4 10 24 ", ", 451 ", Obstgarten — ", 24 ", 60 ", 14 15 25 ", ", 516 ausm Kuhlenberg Holz. — ", 45 ", 30 ", 1 15 ", 3 —	9	**	15	**	735 auf'm Bohnenflog	, Acferlan	ib 1	Morge	1 21	Ruthen	15 Fuß	30		
11 " " 64 im Rehstepen, Holzung 1 " 98 " 50 " 22 — 12 " " 82 " — " 112 " 85 " 4 15 13 " " 207 auf ber Wegescheid " — " 32 " 50 " 3 — 14 " " 322 in ber Hestelbeck " — " 74 " 30 " 2 15 15 " " 375 in ber Fahnschlade " — " 152 " 95 " 6 — 16 " " 396 " — " 108 " 90 " 4 — 17 " " 639 im Garten, Gemüsegarten — " 27 " 55 " 27 15 18 " " 653 auf der Scheidbracke, Holz — " 23 " 55 " 2 15 19 " 23 " 73 unter dem Hose, Wiese — " 62 " 85 " 63 — 20 " 16 " 542 am Kungsderg, Acterl. 1 " 43 " 10 " 10 — 21 " 22 " 117 auf der großen Wiese, Wiese — " 20 " 30 " 20 — 23 " 17 " 461 zu Husgeldergen Wiese — " 20 " 30 " 20 — 23 " 17 " 461 zu Husgeldergen — " 24 " 60 " 14 15 25 " " 516 ausm Kuhlenberg Holz — " 45 " 30 " 1 15 26 " " 472 Schindfaule " — " 13 " 15 " 3 —	10		**	"	736	Wiese	-	"		,,		8	Minister	
13 " " 207 auf ber Wegescheib " — " 32 " 50 " 3 — 14 " " 322 in ber Hesselbeck " — " 74 " 30 " 2 15 15 " " 375 in ber Kahnschlade " — " 152 " 95 " 6 — 16 " " 396 " — " 108 " 90 " 4 — 17 " " 639 im Garten, Gemüsegarten — " 27 " 55 " 27 15 18 " " 653 auf ber Scheibbrack, Holz. — " 23 " 55 " 2 15 19 " 23 " 73 unter bem Hose, Wiese — " 62 " 85 " 63 — 20 " 16 " 542 am Kungsberg, Acterl. 1 " 43 " 10 " 10 — 21 " 22 " 117 auf ber großen Wiese, Wiese — " 10 " 35 " 7 — 22 " " 326 Wahlscheibswiese " — " 20 " 30 " 20 — 23 " 17 " 461 zu Hülsenbusch " — " 8 " 65 " 4 10 24 " " 451 " Obstgarten — " 24 " 60 " 14 15 25 " " 516 ausm Ruhlenberg Holz. — " 45 " 30 " 1 15 26 " " 472 Schinbfaule " — " 13 " 15 " 3 —	-	,,	**			Solzung	1	,,	-98	**	50 ,,	22		
13 " " 207 auf ber Wegescheid " - " 32 " 50 " 3 - 14 " 30 " 2 15 15 " " 322 in ber Hesselbert " - " 74 " 30 " 2 15 15 " " 375 in ber Fahnschlade " - " 152 " 95 " 6 - 16 " " 396 " - " 108 " 90 " 4 - 17 " " 639 im Garten, Gemüsegarten - " 27 " 55 " 27 15 18 " " 653 auf ber Scheibbrack, Holz " 23 " 55 " 2 15 19 " 23 " 73 unter bem Hose, Wiese - " 62 " 85 " 63 - 20 " 16 " 542 am Kungsberg, Acterl. 1 " 43 " 10 " 10 - 21 " 22 " 117 auf ber großen Wiese, Wiese - " 20 " 35 " 7 - 22 " " 326 Wahlscheidswiese " - " 20 " 30 " 20 - 23 " 17 " 461 zu Hullenbusch " - " 8 " 65 " 4 10 24 " " 451 " Dbstgarten - " 24 " 60 " 14 15 25 " " 516 ausm Kuhlenberg Holz " 45 " 30 " 1 15 " 3 -	12	. ,,	**	,,			Par-mays	,,	112	,,,	85 ,,	4	15	
14 " " 322 in ber Heffelbeck " — " 74 " 30 " 2 15 15 " " 375 in ber Fahnschlade " — " 152 " 95 " 6 — 16 " " 396 " — " 108 " 90 " 4 — 17 " " 639 im Garten, Gemüsegarten — " 27 " 55 " 27 15 18 " " 653 auf ber Scheibbrack, Holz. — " 23 " 55 " 2 15 19 " 23 " 73 unter bem Hose, Wiese — " 62 " 85 " 63 — 20 " 16 " 542 am Kungsberg, Acterl. 1 " 43 " 10 " 10 — 21 " 22 " 117 auf ber großen Wiese, Wiese — " 10 " 35 " 7 — 22 " " 326 Wahlscheidswiese " — " 20 " 30 " 20 — 23 " 17 " 461 zu Huseshusch " — " 8 " 65 " 4 10 24 " " " 451 " Obstgarten — " 24 " 60 " 14 15 25 " " 516 ausm Kuhlenberg Holz. — " 45 " 30 " 1 15 26 " " 472 Schinbfaule " — " 13 " 15 " 3 —		**	"	**	207 auf ber Begesche	ib "			32	. ,,	50	3		
15 " " 375 in ber Fahnschlade " — " 152 " 95 " 6 — 16 " " 396 " — 108 " 90 " 4 — 17 " " 639 im Garten, Gemüsegarten — " 27 " 55 " 27 15 18 " " 653 auf ber Scheibbracke, Holz. — " 23 " 55 " 2 15 19 " 23 " 73 unter bem Hofe, Wiese — " 62 " 85 " 63 — 20 " 16 " 542 am Kungsberg, Ackerl. 1 " 43 " 10 " 10 — 21 " 22 " 117 auf ber großen Wiese, Wiese — " 20 " 35 " 7 — 22 " " 326 Wahlscheibswiese " — " 20 " 30 " 20 — 23 " 17 " 461 zu Hullenbusch — " 8 " 65 " 4 10 24 " " 451 " Obstgarten — " 24 " 60 " 14 15 25 " " 516 ausm Kuhlenberg Holz. — " 45 " 30 " 1 15 26 " " 472 Schinbkaule " — " 13 " 15 " 3 —	14		**		322 in ber Beffelbed	**	-		74		30	2	15	
16 " " 396 " — " 108 " 90 " 4 — 17 " " 639 im Garten, Gemüsegarten — " 27 " 55 " 27 15 18 " " 653 auf der Scheidbracke, Holz. — " 23 " 55 " 2 15 19 " 23 " 73 unter dem Hose, Wiese — " 62 " 85 " 63 — 20 " 16 " 542 am Kungsberg, Acterl. 1 " 43 " 10 " 10 — 21 " 22 " 117 auf der großen Wiese, Wiese — " 10 " 35 " 7 — 22 " " 326 Wahlscheidswiese " — " 20 " 30 " 20 — 23 " 17 " 461 zu Hülsenbusch " — " 8 " 65 " 4 10 24 " " 451 " Obstgarten — " 24 " 60 " 14 15 25 " " 516 ausm Kuhlenberg Holz. — " 45 " 30 " 1 15 26 " " 472 Schündfaule " — " 13 " 15 " 3 —	15	**	**	,,		oc "	-	*	152		05	6		
17 " " 639 im Garten, Gemüsegarten — " 27 " 55 " 27 15 18 " " " 653 auf der Scheidbracke, Holz. — " 23 " 55 " 2 15 19 " 23 " 73 unter dem Hose, Wiese — " 62 " 85 " 63 — 20 " 16 " 542 am Rungsberg, Acterl. 1 " 43 " 10 " 10 — 21 " 22 " 117 auf der großen Wiese, Wiese — " 10 " 35 " 7 — 22 " " " 326 Wahlscheidswiese " — " 20 " 30 " 20 — 23 " 17 " 461 zu Hülsenbusch " — " 8 " 65 " 4 10 24 " " 451 " Obstgarten — " 24 " 60 " 14 15 25 " " 516 ausm Ruhsenberg Holz. — " 45 " 30 " 1 15 26 " " 472 Schindfaule " — " 13 " 15 " 3 —		**		,,	396		w setah	,	108		00	4		
18 " " " 653 auf ber Scheibbracke, Holz. — " 23 " 55 " 2 15 19 " 23 " 73 unter bem Hose. Wiese — " 62 " 85 " 63 — 20 " 16 " 542 am Kungsberg, Acterl. 1 " 43 " 10 " 10 — 21 " 22 " 117 auf ber großen Wiese, Wiese — " 10 " 35 " 7 — 22 " " " 326 Wahlscheibswiese " — " 20 " 30 " 20 — 23 " 17 " 461 zu Hülsenbusch " — " 8 " 65 " 4 10 24 " " 451 " Obstgarten — " 24 " 60 " 14 15 25 " " 516 ausm Kuhlenberg Holz. — " 45 " 30 " 1 15 26 " " 472 Schindfaule " — " 13 " 15 " 3 —	17	**	,,	100	639 im Garten, Gem	üsegarten			27	,	5.5	27	15	
19 , 23 , 73 unter bem Hofe, Wiese - , 62 , 85 , 63 - 20 , 16 , 542 am Kungöberg, Acterl. 1 , 43 , 10 , 10 - 21 , 22 , 117 auf ber großen Wiese, Wiese - , 10 , 35 , 7 - 22 , , , 326 Wahlscheite , - , 20 , 30 , 20 - 23 , 17 , 461 zu Huscheite , - , 8 , 65 , 4 10 24 , , , 451 , Obstgarten - , 24 , 60 , 14 15 25 , , , 516 ausm Ruhlenberg Hofz , 45 , 30 , 1 15 , 36 , 472 Schindfaule , - , 13 , 15 , 3 -	18			**	653 auf ber Scheibbr	ace, Holy			23	1	6.5		15	
20 , 16 , 542 am Kungsberg, Acterl. 1 , 43 , 10 , 10 — 21 , 22 , 117 auf der großen Wiese, Wiese — , 10 , 35 , 7 — 22 , , , 326 Wahlscheidswiese , — , 20 , 30 , 20 — 23 , 17 , 461 zu Hülsenbusch — , 8 , 65 , 4 10 24 , , , , 451 , Obstgarten — , 24 , 60 , 14 15 25 , , , 516 ausm Ruhlenberg Holz. — , 45 , 30 , 1 15 26 , , , 472 Schindfaule , — , 13 , 15 , 3 —	19		23	**					62	*		63		
21 , 22 , 117 auf der großen Wiese, Wiese - , 10 , 35 , 7 — 22 , , , 326 Wahlscheidswiese , - , 20 , 30 , 20 — 23 , 17 , 461 zu Hülsenbusch , - , 8 , 65 , 4 10 24 , , , , 451 , Obstgarten - , 24 , 60 , 14 15 25 , , , 516 ausm Kuhlenberg Holz , 45 , 30 , 1 15 , 26 , , , 472 Schindfaule , - , 13 , 15 , 3 —	20	**	16	**	542 am Rungsberg,		1		43	•	10	10	-	
22 " " " 326 Wahlscheiteswiese " — " 20 " 30 " 20 — 23 " 17 " 461 zu Hulscheites " — " 8 " 65 " 4 10 24 " " 451 " Obstgarten — " 24 " 60 " 14 15 25 " " 516 ausm Ruhlenberg Holz. — " 45 " 30 " 1 15 26 " " 472 Schindfaule " — " 13 " 15 " 3 —	21	"	22	**	117 auf ber großen D	liefe, Wiefe	P	,	16	)	35	. 7		
23 , 17 , 461 zu Hulsenbusch , — , 8 , 65 ,, 4 10 24 ,, 451 ,, Obstgarten — , 24 ,, 60 ,, 14 15 25 ,, 516 ausm Ruhlenberg Holz. — , 45 ,, 30 ,, 1 15 , 26 ,, , 472 Schindfaule ,, — ,, 13 ,, 15 ,, 3 —	22	"	**	"	326 Bahlicheibewiese				20		20	20	· ·	
24. " " 451 " Obstgarten — " 24 " 60 " 14 15 25 " " 516 aufm Kuhlenberg Holz. — " 45 " 30 " 1 15 26 " " 472 Schinkfaule " — " 13 " 15 " 3 —	23		17	**			Arrestin.		8	)	65	4	10	
25 " " 516 aufm Ruhlenberg Holz. — " 45 " 30 " 1 15 26 " " 472 Schindfaule " — " 13 " 15 " 3 —	24					Obstgarten					60	14		
26 " " 472 Schintfaule " - " 13 ". 15 " 3 -	25				516 aufm Ruhlenberg	Solz.	-				30	1		
	26	,,,		10		•					4.5	3		
						,				_	-	1110	18	•

Tare und Bedingungen liegen auf ber Amtoftube bes Unterzeichneten gur Ginficht offen. Linblar, ben 15. Juni 1847. Greut, Rotar.

862)

Auszug

aus ben im Sefretariate bes R. Landgerichtes zu Rolu am Rhein beruhenden Urschriften. E bictal - Labung.

Nachbem ber Kaufmann Jakob Cassel zu Köln bas öffentliche Aufgebot bes angeblich verlorenen von bem Königl. Banko-Comptoir zu Köln am 19 März 1847 ausgesertigten Lombard-Pfandscheines Ar. 30 über ein Dahrlehn von ursprünglich 8500 Thlr., welches indeß bis zum 15. Mai 1847 sich auf 21500 Thlr. geändert, Behufs dessen Amortisation nachgesucht hat und biesem Gesuche durch gerichtlichen Beschluß vom heutigen Tage deserirt worden ist, so werden alle biesenigen, welche an dem bezeichneten Lombard-Pfandscheine, als Eigenthümer, Cessionare oder beren Erben, Ausprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgesordert sich innerhalb 3 Monaten spätestens aber in dem hierzu auf den 24 November d. J. Nachmittags 3 khr von dem ernannten Commissar, Landgerichts-Rath Ludowigs in dem Landgerichts-Gebäude hierselbst anderaumten Termine zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen, unter der Berwarnung, daß im Richterscheinungsfalle ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt, sie mit ihren Ansprüchen davon ausgeschlossen, der fragliche Lombard-Pfandschein für amortisitt erklärt und anstatt bessen ein Reuer ausgesertigt werden soll.

Roln, ben 14. Juli 1847

Bez. Debenfoven, Kammer-Prafibent 'Model, Sefretair.

(L. S.) Fur bie richtige Abschrift, ber Landgerichts-Sefretair, (gez.) Dodel.

863)

Befanntmachung.

Lorenz Wirt, Beter Dahmen junior, Peter Zimmermann und Jakob Strick, sammtlich zu Arloss wohnhaft, haben inittelst einer unterm 7. Juni e. hier einzegangenen Vorstellung die Conzession zur Eisenstein-Gewinnung nachgesucht, in einem Grubenfelde, welches sie "Bertranen" gemannt, gelegen in der Gemeinde Arloss, Bargermeisterei Münstereisel, Kreis Rheinbach, Regierungs-Bezirf Köln.

Nach dem Gesuche und den beigefügten dreifiachen Situationsplanen hat das Grubenseld, welches mit einem bereits früher unterm 21. April c. von dem Bürgermeister Fabricius nachgesuchten "Ma ia Elisa" genannten Felde concurrirt, einen Flacheninhalt von 682,971 Quadrattachter 299 Hectaren 19

Centiaren in folgenber Begrengung:

Gegen Norben eine gerate Linie vom Punfte Rro. 1, einem Stein am Cufelsgraben, zwifden bem Dablengut und bem Burggut, 1375/2 Lachter lang, bis zum Kirfpenicher-Belligenhauschen, Punft Rr. 2;

Begen Often bie Bonner- und bie Golgftraße, vom Punft Rro. 2 bis jum Bannfteine, zwischen

ben Gemeinden Arloff und Rirchheim, am Schweinheimer Pfad, Punft Aro. 3;

Gegen Süben von Aro. 3 ber Schweinheimer Pfat, bis zum Grenzstein an ber süböstlichen Ecke bes Grundstücks von Wittwe Mathias Lennartz zu Arloss am Heibewege, Punkt Aro. 4, von Aro. 4, eine gerabe Linie, 633,78 Lachter lang, bis zur westlichen Seite ber Gichter Weges, wo berselbe die Waldgrenze burchschneitet, Punkt Aro. 5, und von Aro. 5 eine gerabe 134,19 Lachter lange Linie, bis zum Grenzstein Aro. IV ber Conzession Friedrich Wilhelm, im Distrikt Kolvenbach, Punkt Aro. 6;

Begen Beften bie Congeffionsgrenze Friedrich Bilhelm, resp. bie Bemeintegrenze zwischen Ivets-

beim und Arloff, von Rro. 6 bis zum Anfangspunkt Rro. 1.

In Gemäßheit ber Art. 6 und 42 bes Bergwerkögesetes vom 21. April 1810, erbieten sich bie Bittsteller, an die Eigenthumer ber Oberstäche bieses Grubenfelbes eine jahrliche Grundrechts-Entschabigung von 6 Pf. pro Hectare zu zahlen, und außerdem jeden, burch ben Bergbanbetrieb ber Oberfläche

zugefügten Schaben gefetlich befonders zu verguten.

Im Auftrage tes Königlichen Ober-Bergamts für die, Niederrheinischen Ptovinzen, bringen wir dies Gesuch und Anerdieten durch Insertion in das Antoblatt der Königlichen Regierung zu Köln, so wie durch öffentlichen Anschlag und Berfündigung hier zu Düren und zu Arloss mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß, daß wir etwaige Oppositionen und Concurrenzgesuche bis zum Ablauf der viermonatlichen Publikationfrist hier annehmen werden.

Wegeben ju Duren ben 93. Juli 1847. Roniglich Prenfifches Berg-Mut.

864) Gin am 26. August vorigen Jahres hier zur Bost gegebener Koffer an bie Abresse, "Lassalle in Brüffel, poste-restante" ist nicht abgenommen und beshalb so eben hierher zurückgefandt worben. Der unbekannte Absenber bieses Koffers wird hierburch aufgeforbert, selbiger von bem hiesigen Posts Amte zurückzunehmen.

Bonn, ben 17. August 1847.

Post=Aint, gez. Necker.

865). Gin am 12. Marz b. 3. hier gur Bost gegebenes Padet an bie Abresse "Wianden in Baris" ift als unbestellbar hierher zurückgekommen. Der unbekannte Absender tieses Packets wird hierdurch aufgefordert, selbiges von dem hiesigen Bost-Amte zurückzunehmen

Bonn, ben 17. August 1847

866). Der Chanssegeld-Empfang zu Konigstorf wird am 26 tieses Monats um 10 Uhr Bormitiags im Gasthause bes Herrn Pfeil baselbst zur Verpachtung an ben Melstbietenben öffentlich ausgestellt werben.

Die Pachtbedingungen liegen bei ber unterzeichneten Stelle, bei tem Unter-Stener-Amte gu Berg-

beim und bei ber Chauffeegeld-Gebestelle zu Konigstorf zur Ginficht offen.'

Meng, ben 12. Auguft 1847, na gebiebt gred Roniglides Saupt- Steuer. Amt.

#### CCCCXIII

867) Befanntmachung.

In Termino ben 25. August b. J. Wormittags 9 Uhr foll an ber Wegegelb-Empfangs-Stelle zu Reubrück bei Wipperfürth ber Wegegelb-Empfang bieser Stelle vom 1. Oktober b. J. ab auf ein Jahr, mit zuläßiger Werlangerung bes Pachtverhältnißes resp. auf 3 Jahr verpachtet werben. Pachtslussige finden die besfalsigen Bedingungen auf dem Königl. Unter-Steuer-Amte zu Wipperfürth wie auch in dem Wegegeld-Empsangs-Lokale zu Neudrück zu ihrer Einsicht offen liegen.

Elberfelb, ben 5. August 1847.

Roniglides Saupt-Steuer-Umt.

BGS) De Christian Schaaf senior zu Frechen hat ein Gesuch nebst Beschreibung hier eingegeben, um Erlaubniß zur Anlage eines Töpfer Diens, in den Hofgebauden hinter seinem in der Breitgasse baselbst unter Rr. 436 gelegenen Hause. Dieses Unternehmen wird in Folge §. 29 der Gewerbe-Ordnung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen bei hiefigem Amte anzubringen.

Frechen, ben 9. August 1847.

Der Burgermeifter, Rugelgen.

869) Bertauf einer Rothgerberei.

Die Wittwe S. J. Luderath ju Birf ift Willens wigen bes Absterbens ihres Chemannes ihre Rothgerberei nebst Zubebor, bie einzige welche in bem Rirchborfe Birk vorhanden, unter gunftigen Bebingungen ju verlaufen, ober auch, wenn kein Berkauf zu Stande kommt, zu verpachten.

Luftragende belieben fich gn bie Gigenthumerin Wittwe Luderath, ober an ben unterzeichneten

Notat zu melben.

Siegburg, ben 10. August 1847.

Burger.

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

## Etnick 34.

## Dienstag ben 24. August 1847.

#### Inhalt ber Gefet sammlung.

Nro. 300. Inhalt ber Gefehr fammlung.

Das 31. Stud ber Befetignmulung enthält unter

Ar. 2874. Bertrag gwifden Breugen, Babern, Cachjen, Burttemberg, Baben, Kurheffen, Großherzogthum Seffen, ben zu bem Thuringer Boll- und handelsvereine gehörigen Staaten, ben Bergogthumern Braunschweig und Naffau und ber freien Stadt Frankfurt einerfeits und bem Großherzogthume Luremburg, andererfeits wegen Fortbauer bes Aufchluffes bes Großherzogthums Luxemburg an bas Bollfostem Preugens und ber übrigen Staaten bes Bollvereins. Dom 2. April, ratifizirt am 15. Juli 1847.

Mr. 2875. Allerhöchfte Rabinetvorber vom 26. Avril 1847., Die Bestätigung ber Statuten

ber großen Berliner-Brediger- und Schullebrer: Ithwentaffe betreffend.

Allerhochite Rabinetsorber vom 5. Juli 1847., bas Berbot ber Tifcherei in ben Bemaffern ber Mheinproving auf bem Inten Abeinufer, in welchen bie Forelle bie vorherrschende Fischgattung ift, in ben Monaten Oftober und Rovember betreffent.

Allerhöchtes Brivilegium wegen Emission auf ben Inhaber lautender Brioritats-Obligationen über eine Anleibe ber Thuringischen Eisenbahngesellschaft von 4,000,000

Dom 23. Juli 1847. Thir.

# Verordnungen und Dekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die biesjährige Berbit Collecte zu Freitischen fur burftige und gefittete Studierenbe auf ber Universität Bonn ift ber bestehenten Vorschrift gemäß in allen driftlichen Rirchen Berbft-Collecte for und in ben jubifchen Bethaufern nach vorheriger Berfundigung im Laufe bes Monats Gep- burfeige Studierenbe tember b. 3. forgfältig abzuhalten und ber Ertrag an bie betreffenben Steuerfassen abzuliefern. auf der Universität

Die Nachweisungen ber eingegangenen Betrage find burch bie Berren Landrathe, in biefiger

Stabt aber burch ben herrn Oberburgermeister, an uns einzureichen

Koln, ben 20. August 1847.

Ronigliche Regierung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, bag bie jahrliche Collecte fur bie Sauptbibelgefellschaft in Berlin, im laufenben Jahre am 5. September c. in ben evangelischen Rirchen unferes Berwaltungsbezirks abzuhalten.

Die eingehenden Gelder find vorschriftsmäßig wie gewöhnlich an unfere Sauntkaffe ab-

auliefern.

" Ronigliche Regierung.

B. III. 4546.

Nre. 302. Evangelifche Rir den-Collecte für bie Bauptbibel-Gefellschaft.

B. III. 4450.

Digitized by Google

Roln, ben 21. August 1847.

## Befanntmachungen anderer Behörben.

Nro. 303.

Eröffnung bes Rerien-Senates.

Aus ju g ans ber Berordnung bes Königl. Herrn Ersten Brafibenten bes rheinischen Appellations-Gerichtshofes, bie Bilbung bes Ferien-Senates bes Gerichtshofes für bas Jahr 1847. betreffend.

Die Eröffnung bes Ferien-Senates hat Statt Mittwoch ben 1. Sept. 1847, Bor-mittags 11 Uhr.

Die gewöhnlichen Aubienztage find:

4., 6 , 7 , 17, 18., 20., 21. September,

1., 2., 4, 5., 14., 16., 18, 19., 29., 30. Oftober

Roln, 13. August 1847.

Der Erfie Prafibent bes fonigl rheinischen Appellations-Gerichtshofes, (gez.) Schwarz.

Für gleichlautenben Auszug. Der Ober-Sefretar, Juftigrath Beimfoeth.

Nra 304.

Ich mache bie herren Friedenstichter, Burgermeister und Polizei-Commisarien auf die schon wiederholt in Erinnerung gebrachte Berfügung aufmerksam, wonach bei allen Anzeigen wegen strafbarer handlungen bas Alter und die Militairverhaltnisse der Beschuldigten angesgeben werden mussen.

Roln, ben 21. August 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel.

Nre. 305, Eingetragener Zobtenschein. Der mir burch bas Königliche Ministerium ber auswärtigen Angelegenheiten mitgetheilte Tobtenschein ber im Auslande verstorbenen Tagelöhnerin Sybilla Find, gebürtig aus Regenich, ift bem Civilstands-Beamten zu Bonn zur Eintragung in die Sterberegister zugesertigt worben, was ich hierdurch bekannt mache.

Roln ben 15. August 1847.

Der Ronigl. Ober-Profurator 3weiffel.

Chiftal = Citation.

Nro. 306. Ediftal-Citation.

Der am 3. Juni c. aus hiesiger Garnison entwichene Füselier Heinrich Conrab Lowe bes 16. Jufanterie Regiments, gebürtig in Wasserfall, Kreis Meschebe, Regierungsbezirk Arnsberg, wird hierdurch aufgesordert, von heute an binnen 3 Monaten spätestens aber in bem auf ben 3. December 1847 anberaumten Termine sich vor dem unterzeichneten Gerichte zugestellen um sich in Vetress seiner Entweichung zu verantworten, widrigenfalls bei seinem Ausbleiben die Untersuchung wider ihn geschlossen, der Abwesende für einen Deserteur erklärt, und auf Ginziehung seines Vermögens erkannt werden wird.

Roln, ben 16. August 1847.

Ronigliches Rommanbantur: Bericht.

## Perfonal : Chronit.

1010166

Der Regierungs-Affeffor Freiherr von Sovel ift bem hiefigen Regierungs-Collegium überwiesen worben.

Der unterm 18. Januar b. J. als Wundarzt erster Klasse und als Geburtshelfer hoheren Orts approbirte Johann Carl Martin Schmidt hat sich zu Bensberg als Lazaretharzt bes basigen Kadettenhauses niedergelassen.

## Bermischte Rachrichten.

Der von ber Fener-Berficherungs-Gesellschaft Borussia zu Ronigsberg in Breugen zu ihrem Agenten ernannte 3. Geilhausen zu Bergisch-Glabbach ift als folder bestätigt worben.

Der von ber Leipziger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu ihrem Agenten ernannte Goldarbeiter Johann Baptift Altenburg zu Gustirchen ift als folder bestätigt worben.

Der von ber Preugischen National-Bersicherungs-Gefellschaft zu Stettin zu ihren Agenten ernannte Jodoeus Krumbach zu Bonn ift als solcher bestätigt worben.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger Stud 34.

# Deffentlicher Anzeiger.

### Ethet 54.

Roln, Dienstag den 24. August 1847.

### Amtliche Bekanntmachungen.

870)

Stedbrief.

Der wegen gewaltsamen Ausbruchs aus tem Arreftloeale zu Frechen zur Unterfuchung gezogene Wilhelm Erfens, beffen Signalement ich unten beifuge, ift weber nach seinem bisherigen Wohnorte gurudgefebrt, noch konnte überhanpt beffen gegenwartiger Aufenthaltsort bis jest ermittelt werben. Auf ben Grund eines von bem Koniglichen Untersuchungerichter hierselbft erlaffenen Borführungebefehle, erfuche ich bie betreffenten Polizei-Diffizianten, auf ben Erfend zu vigiliren, und renfelben im Betretungsfalle mir vorführen zu laffen.

Roln, ten. 19 August 1847.

Der Rönigf: Ober-Profurator, 3weiffel.

Signalement. Geburtes und letter Aufenthalte-Ort Golzem, Alter 15 Jahre, Große eiren 4 Fuß 8 Boll, haare blont, Augenbraunen blont, Rafe und Munt gewöhnlich, Befichtebiloung oval, Befichtsfarbe gefunt, (rothe Wangen,) Weftalt gefett, Sprache beutich. Befonbere Rennzeichen auf ber rechten Wange eine feine Rarbe.

Stedbrief.

Der bes betrügerischen Bauferotts beschuldigte Blaufarber Arnold Frang Glemens, aus Roln, hat fich ber gegen ibn eingeleiteten Untersuchung burch bie Tlucht entzogen. Auf ben Grund eines von bem Ronigliden Inftruftionerichter hierselbit erlaffenen Worführungsbefehle, erfuche ich bie betreffenben Polizei-Difigianten, auf ben ze. Glemens, beffen Signalement ich hierunter mittbeile, zu vigiliren ibn im Betretungefalle zu verhaften und mir vorführen gu laffen.

Köln, ben 20. Angust 1847.

Der Königl. Ober-Brofurator, 3meiffel.

Signalement. Geburtes und letter Wohnort Roln, Religion fatholifch, Alter 33 Jahre, Große 5 Ang 6 Boll, Baare braun, Stirn nieder, Augenbraunen braun, Augen braunlich, Rafe ftumpf, Mund mittel, Babne gut, Bart braun, Rinn rund, Beficht oval, Gefichtefarbe gefund, Statur gefest.

872)

Stedbrief.

Der-Tagelohner Seinrich Blafer, 28 Jahre alt, geboren zu Rhendt im Kreife Bergheim, zulest wohnhaft am Renenbaum, bei Rojellen (Kreis Deug) ift burch Erfenntnig bes Koniglichen Landgerichts bier vom 8. Februar biefes Jahres zu einer eventuellen Gefängnißstrafe von 8 Tagen verurtheilt, welde Strafe in Folge bes heimlichen Berlaffens feines letten Wohnorts, an bem Contemnaten bisber nicht hat vollstredt werten fonnen.

3d ersuche bie Polizei-Beborbe auf ben Blafer zu achten, ibn im Betretungefalle auzuhalten und sum hiesigen Arrefthanse abliefern zu laffen. Das Signalement beffelben wird hierunten mitgetheilt.

Duffelborf, ben 11. August 1847.

Für ben Ober-Brofurator, Der Stäats-Profurator, von Ummon,

Signalement Größe 5 Fuß 4 - 5 Boll, haare schwarzbraun, Stirn gebeckt, Augenbraunen ichwarzbraun, Augen braun, Rase proportionirt, Mund groß, Jahne gefund, Bart braun, Rinn breit, Beficht rund, Befichtefarbe blag, Statur gefest.

973)

Stefbrief

Der nachstehend signalisirte Simon Beinrich von Gorbach, bat fich ber gegen ibn wegen Falfoung in Privatschriften eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht, entzogen.

Sammtliche Polizeibehörben ersuche ich auf benselben zu vigiliren, ihn im Betretungefalle zu arretiren und mir vorführen zu laffen.

Simmern, ben 9. August 1847. Der Konigl Untersuchungerichter, Bahrenfampf.

Signalement. Name Simon Heinrich, Stand Tagelohner, Geburtsort Horbach, Wohnort Horsbach, Religion evangelisch, Alter 27 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Boll, Haare hellblow, Stirn nieder, Ausgenbraumen blond, Augen graublau, Rafe spitz, Mund gewöhnlich, Bart schwach, Farbe gesund, Statur gesetzt.

874) . Stedbrief.

Der ber Landstreicherei, des Diebstahls und ber freiwilligen Berwundung beschuldigte Lagelöhner Peter henfeler, aus Widdig, Burgermeisterei Westingen, dessen Signalement ich hierunten mitstheile, hat sich der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Auf den Grund eines von dem hiesigen Justruftions-Richter erlassenen Vorführungs-Veschls, ersuche ich die betreffens den Pol zei-Offiziauten, auf den ze. henseler zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Köln, den 16. August 1847. Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel

Signalement. Alter 26 Jahre, Große 5 Fuß 4 Boll, haare schwarzbraun, Stirn bebeckt, Angenbraunen schwarzbraun, Angen blau, Rase spite, Mund flein, Jahne vollständig, Kinn spite, Ge-fichtobiltung schmal, Gesichtofarbe gesund, Gestalt schlank.

### 875) Stedbrief.

Bor etwa 9 Wochen hat sich ber unten niber signalisite Tagelöhner Abolph Schieffer aus feinem Wohnorte Weiben, Burgermeisterei Mungersborf unter bem Vorgeben entsetut, daß er unch Duren gehen wolle um sich bort Arbeit zu suchen. Da berselbe jedoch bis jest weder nach Hause zuschgesehrt, noch in Duren zu ermitteln gewesen ift, so ersuche ich jeden, dem über den gegenwärtigen Unsenthalt bes 20 Schieffer etwas bekaunt sein sollte, mich bavon benachrichtigen zu wollen.

Röln, ben 15. Angust 1847. Der, Königliche Ober- Profurator, 3 weiffel.

Signalement: Alter 32 Jahre, Große 5 Fuß 2 Boll, Statur gesetzt, Haare blond, Augen blau, Angenbraunen blond, Stirn rund, Nafe gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Kinn und Gesicht oval, Zähne gut, Gesichtsfarbe gesund, Sprache etwas heißer.

Befleibung: Gine braune Sommerjacke, eine braune tuchene Sofe und Befte, ein blaner Rit-

tel, eine fcwarze Rappe, ein Baar bfaue wollene Soden und ein Baar Schube."

## 876) Steatbrief.

Der neunjährige Sohn bes Tagelohners Johann Joseph Effer, Namens Johann Franz Effer ift seit etwa 6 Wochen von seinem bisherigen Aufenthaltsorte verschwunden, und bisheran nicht aufge-

Beboch foll vor einiger Beit ein ahnlicher Rnabe in Baesweiler gefeben worben fein, und ergablt

haben, feine Eltern feien tobt.

Indem ich hierunter sein Signalement beifuge, ersuche ich alle Bolizeibehörden, auf benfelben vigiliren, und ihn im Betretungsfalle mir ober bem herrn Landrath von Julich vorführen zu laffen.

Machen, ten 18. August 1847. Der Rönigliche Ober-Profurator, Paccening.

Signalement: Namen Johann Franz Effer, Geburtes und Wohnort Kirchberg bei Julich, Meligion fatholisch, Alter 9 Jahre, haare blond, Augen blau, Gesicht voal.

Wefondere Rennzeichen: feine.

Befleibung beim Beggeben: Ein blau wellener Rittel mit weißen Streifen, grau tuchene Hofe, Schuhe ohne Strumpfe und ohne Kopfbebeckung,

ST7) Sin Individuum, Namens Laurenz Rabermacher, aus Buir gebürtig, etwa 30 bis 40 Jahre

alt, etwa 5 Fuß 6½ Boll groß, von schwarzen Haaren und Badenbarte, hat sich in ber letteren Zeit hier in Aachen und Umgegend aufgehalten und ist bringend verdächtig, am 9. b. Mt8. unter erschwestenden Umständen zu hoengen einen nicht unbedeutenden Geldbiebstahl verübt zu haben. Unter dem gestohlenen Gelde befand sich auch eine Preußische Rassenanweisung von ein hundert Thalern. Da diesfes Individuum ungeachtet aller Nachforschungen nicht hat verhaftet werden konnen, so ersuche ich sämmtliche Polizei-Behörden, auf diesen Menschen zu vigiliren, ihn unter sicherer Bededung im Betretungsfalle mir vorführen, so wie die eine bei ihm vorgesundenen Gelder und Effecten gleichfalls an mich gelangen zu lassen.

Bekleidet war der ze. Nademacher bei feinem hiefigen Aufenthalte mit einem bunkelgrunen Ueberrode, blaulicher Hofe mit grunen Streifen, und Souspieds. schwarzer seidener Weste mit rothen Streifen, welche in schiefer Nichtung zusammenstoßen, und mit einer schwarzen Schirmkappe. Auch trug

berfelbe ein bunnes Robrstödchen mit übergolvetem Knöpschen. • Der com Juftructionsrichter, Quabt.

878) Stedbrief.

Beter Hurter, Wirth von hier, hat sich ber gegen ihn wegen betrügerischen Bankerotts eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Unter Mittheilung bes Signalements ersuche ich baher
alle resp. Polizeibehörden auf tenselben zu wachen und ihn im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen.
Coblenz, ben 20. August 1847.
Der Königliche Ober-Profurator, v Runtel.

Signalement: Familiennamen Harter, Bornamen Beter, Geburtsort Coblenz, Aufenthaltsort Coblenz, Religion katholisch, Alter 30 Jahre, Größe 5 Fuß 3 Zoll, haare bunkelbraun, Stirn frei, Augenbraunen braun, Augen braun, Nase spig, Mund mittler, Bart braun, Zähne gut, Kinn oval, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache beutsch.

Befondere Rennzeichen feine.

23. Juli biefes Jahres ift zu Frechen ein unbefannter Mensch, auscheinend 40 — 45 Jahre alt, 5 Fuß und einige Boll groß, von gesetzter Statur, blondem Haar, vollem und frischem Gesicht und mit rothlichem Backenbart, in Besitz eines furz geschorenen, auf der linken Seite des Ruckens mit bem Buchstaben A. in schwarzer Farbe gezeichneten Hammels von veredelter Race betroffen und verhaftet worden, gleich barauf aber entwichen.

Da bas-Schaaf wahrscheinlich ein gestohlenes, ber Cigenthumer besselben aber noch nicht entbedt ift, so wolle Jeber, ber über bas Giaenthum bes hammels ober über ben Thater Ausfunft zu geben

vermag, biefe mir ober ber nachsten Boligei-Behorben balomoglichft mittheilen.

Roln, ben 19. August 1847.

Der Untersuchungs Richter, Boifferee.

880) Am 16. bieses ift ber 15jährige Nicolaus Bolf, von Oberspey, beim Baben im Mbeine zwischen Ober- und Niederspey ertrunken.

Für ben Fall ter Landung ber Leiche, von ber keine nahere Beschreibung gegeben werben kann, als baß bieselbe eirea 4 Fuß groß sein wird, und bie Oberlippe bes Mundes aufgeworsen ift, ersuche ich bie betreffenden Polizeibehörden mir hiervon Mittheilung zu machen.

Coblenz, ben 18. August 1847.

Der Ronigl. Ober-Profurator, v. Runfel.

881) Subhastations Bateut.

Unter Zurücknahme bes am 3. vorigen Monats erlassenen Subhaftations-Patents, soll Dienstag ben 30. November bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte bes zweiten Stadtbezirks Köln, in dessen öffentlicher Sihung, Sternengasse Nr. 25, auf Anstehen des hierselbst wohnenden Schumachermeisters Jakob Gülich gegen die Cheleute Johann Neuß, Hosschumacher und Anna Maria Strodel von hier, das bahier auf der Hochstraße sub Nr. 130 auf einem Klächenraume von 2 Ruthen 88 Fuß gelegene, mit 5 Thir. 26 Sgr. 4 Bf. besteuerte und von den Debitoren selbst dewohnte Haus für das Erstgebot von 1200 Thir. 14um Berlause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

#### CCCCXVIII

Dieses Haus besitt einen steinernen Giebel, 'ift zweistöckig und von einem Schieferbache gebeckt. Im Erbgeschofte besindet sich ein Labenlokal mit Thure und einem breiten Fenster nach der Hochstraße zu, hofwarts ebenfo ein Zimmer mit Thure und Fenster. In jedem ber beiden hohern Stockwerke, so- wohl nach vorne wie nach hinten sind je ein Zimmer mit 2 Fenstern.

Der Speicher befigt ebenfalls 2 Zimmerchen mit Fenstern, hinter bem Sause liegt ein Hofraum. Der Auszug aus ber Mutterrolle ift mit ben Kaufbebingungen auf ber Gerichtsschreiberei zur

Ginficht eines Jeben offen gelegt.

Roln, ben 12. August 1847.

Der Friedensrichter, Chirmet.

882) Enbhaftations Batent.

Auf Austehen bes hierselbst wohnenden Raufmannes Abraham Levy foll gegen bie Chelente Beter Johann Luchtenberg und Lisetze Dorothea Blasberg, handelsleute in Königswinter wohnhaft,

Dienstag ben 30. November bieses Jahres, Mittags 12 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Stersnengasse Nr. 25 bas bahier in ber Lintgasse Nr 2, auf einem Flächenraume von 2 Ruthen 39 Fuß gelegene, mit 5 Ihr. 26 Sgr. 3 Pf besteuerte und vom Bürstenbinder Balthasar Zerres und bem Regenschirm-Fabrisanten Wilhelm Strut bewohnte Haus, bessen Giebel von Fachwerk eine Thure, 11 Venster und ein Kellerkonster zeigt und bessen Dach mit Schiefern gedeckt ift, für bas Ersigebot von 1000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und bem Letzibietenden zugeschlagen werden

Die Raufbedingungen liegen mit bem Ausznge aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtoschreiberei gur

Ginficht eines Beben offen.

Roln, ten 18. August 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben, Der Friedensrichter, Schirmer.

883) Subhaftatione Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Gastwirthes und Bierbrauers Jakob Bilftein soll am Dienstag ben 30. November laufenden Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgeirchte ber Stadt-Köln Ar 1, in bessen gewöhnlichen Sitzungssaale in ber Sternengasse Ar. 25, gegen bie zu Köln wohnenden Cheleute Wilhelm Geneste, Huf- und Wasgenschmied, und Elisabeth geborne Hamacher, das zu Köln auf dem Mauritius-Steinweg gelegene Haus nebst Garten, für bas Ersigebot von 2000 Thlr. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meist-

bietenben zugeschlagen werben.

As ist dieses wie vorbesagt zu Koln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf dem Mauritius-Steinweg gelegene haus vor einigen Jahren massiv in Ziegelsteinen errichtet und mit Schiefern gedeckt. Dasselde hat straßenwärts zur Erde eine Eingangsthüre und zu beiden Seiten dersellen ein Fenster und unter jeder dieser Fenstern ein Kellerloch; im ersten und zweiten Stock überall drei Fenster und hierüber in gleicher Hohe mit dem Speicher zwei Fenster. Hinter dem Hausen, welches eine Frontendreite von eines 25 Fuß hat, besindet sich der Hofraum und ein in Manern eingeschlossener Garten. Der Flächeninhalt dieses Sanses nehrt Hof nach Garten beträgt eirea 2950 Quadratsuß und bildet dasselbe einen Iheil des im Kataster der Oberdüngermeisterei Köln unter Flur 9, Kro. 812 und 813 der Parzelle, Flurabtheilung Mauritins Steinwag, mit einem Flächeninhalte von 3 Morgen 46 Runden 95 Fuß aufgesührten, mit 7 Ihr. 17 Sov. 11 Pfg. Grundsteiner besteuerten Grundstücks und fann die Grundsteuer dieses, bisher noch mit feiner Runmmer versehnen Hausen, da dasselbe noch nicht besonders fatzurirt ist, nicht angegeben werden; inzwischen wird die jährliche Grundsteuer desselben, vorsansssichtlich 4 Ihr. übersteigen. — Es wird übrigens dieses Haus von dem zu Köln wohnenden Wagenlachter Jasob Sire, als Hauptmiether besten, und durch den Kaussmann Hubert Fickenscher, so wie vom Kaussmann van Oelben und zwar von beiden auscheinend als Untermiether bewohnt und benugt.

Der vollständige Auszug ans ber Steuer-Mitterrolle ift nebit ben Raufbebingungen auf ber Be-

richteschreiberei einzusehen.

Roln, ben 13. August 1847.

Der Ronigliche Friedensrichter, Breuer.

Subhastations & Patent. 884)

Auf Anftihen bes zu Cobleng wohnenben Ronigl. Regierungs. Sefretairs heinrich Kalt follen bie nachbeschriebenen, gegen 1.) Ferdinand Schiffbauer, Alfe er zu Wielpup, für fich und als Bormund feiner minterjährigen Rinder, Josepha und Wilhelm Schiffbauer; 2) Johann Peter Schiffbauer, ohne Gewerbe tafelbit, Mebenvormund ber bejagten Minterjährigen; 3) Morig Schiffbauer, ohne Gewerbe bafelbit; 4) Johann Schiffbauer, Alderer bafelbit, alle in ber Gemeinte Scheiberhobe wohnend. in eigenem Ramen und beziehungsweise als Erben ber zu Wielbut gestorbenen Margaretha Rottland gemejene Chefran bes obengebachten Ferdinand Schiffbaner, in gerichtlichen Beschlag genommenen 3mmobilien vo bem Roniglichen Friedensgerichte zu Siegburg an orbentlicher Gerichtsftelle in ben untenbezeichneten Terminen gum gerichtlichen Beifanfe Diffentlich ausgestellt und bem Meiftbietenben zumeichlagen werben.

A. Um Mittwoch ben 6. October biefes Jahres Bormittags 9 Uhr:

1) Blur 1, Dro. 6. 19 Ruthen 70 Tug Golzung an ben Kalberfnippen, neben Conftantin Bims mermann und Theodor Oberheuser; Erfigebot 15 Ggr.

2) Thur 1, Rro. 29. 104 Ruthen 50 Jug holgung unter tem Strobiduftterfelden, neben Di-

dacl Rlein und Johann Peter Rlein; ju 1 Thir. 15 Ggr.

3) Thur 1, Dro. 113. 149 Ruthen 70 Tug Golgung im Rumpchen, neben Bernart Billems und Courat Miebach; zu 2 Thir. 15 Ggr.

4) Klur 1, Diro. 126. 78 Ruthen 40 Fuß Acferland an ber Ginfterbige, neben Wilhelm Bufcher

und Beinrich Lohaufen; ju 3 Thir. 15 Egr.

5) Klur 1. Nro. 128. 69 Ruthen Aderland an ber Ginfterbige, neben eigenem Grunde und Bilbelm Buider; zu 3 Thir.

6) Flur 1, Dro 533 In ben Beiben 1 Morgen 21 Ruthen Diefe, neben Johann Schmittgen

und bem Wege; gu 10 Thir.

7) Flur 1, Mro. 335. 1 Morgen 77 Ruthen 20 Tug Biefe in ben Weiten, neben bem Wege und Johann Schmittgen; zu 15 Thir.

8) Klur 1, Mro. 634. 69 Muthen 50 Jug Aderland in ber oberften Gewande, neben Grafen von

Reffelrobe und Beinrich Schlittgen; zu 8 Thir. 15 Ggr.

9) Klur 1, Dro. 710. 21 Ruthen 40 Bug Alderland am beiligen Sauschen, neben bem Wege und Moris heß; gu 1 Thir. 15 Gar. 101 Flur 1, Rro. 716. 69 Ruthen 40 Ang Aderland am beiligen Santchen neben Grafen von

Reffellrote, und Gemrich Schlittgen; ju 3 Thir 15 Ggr.

11) Flur 2, Rro. 80. 62 Ruthen 80 Ing Alderland auf ber hoffrnhr, neben Johann Rlein und Wittive Auton Arens; zu 5 Thir. 15 Sgr. 12) Flur 1, Dro. 164. 87 Ruthen 30 Fuß Golgung ber Beiligenhauschensbuich, neben Johann

Rottland und Wilhelm Lobaufen; ju 15 Ggr.

13) Flur 2, Dro. 95. 58 Rathen Holgung im Binfemmeierstall, neben Daniel Meifenbach und 30.

hann Rlein; gn 15 Ggr. 14) Klur 2, Mro. 113. 144 Muthen 80 Tug Golzung im Rirdeiberberg, neben von Symmen und Conrad Miebach; zu 1 Thir 5 Sgr.

15) Flur 2, Dro 140. 17 Ruthen 30 Fuß Bieje, tie Telbwieje, neben eigenem Grunde, und Con.

rab Miebach; ju 15 Sgr.

. 16) Flur 2, Dro. 68. 451 Ruthen 30 Tug Aderland in ben Bachholbern, neben Conrad Diebach und Anton Bolberg; zu 15 Thir.

17) Blur 2, Dro 174. 61 Ruthen 80 Jug Solzung in ben Wachholtern, neben Wilhelm Lobhau.

fen und Beter Roftland; in 1 Ehlr. 15 Sgr.

18) Flur 2, Dro. 184. 43 Ruthen 40 Jug holgung in ben Wachholvern, neben Wilhelm Cobanfen und Conrad Miebach; zu 1 Thle. 15 Egr.

19) Flur 1, Mro. 114. 49 Ruthen 20 Tug Holgung unter ber Ginfterbige, neben Conrad Miebach und Bernard Willems; gu 15 Ggr.

20) Flur 2, Mro 223. 13 Ruthen Garten, ter Schneibersgarten, neben heinrich Schmit und bem Wege ju 2 Thir. 15 Sgr.

21) Flur 2, Rro 230. 86 Ruthen 40 Bug Aderland oberhalb bed Schneiberegarten, neben Ainold

Laufenberg und bem Wege; zu 8 Thir 15 Ggr.

22) Flur 2, Rro 248. 35 Ruthen 20 Fuß Ackerland auf ber Wielpüterbige, neben von Hymmen und bem Wege; zu 5 Thir. 15 Sgr.

23) Flur 2, Dro 303. 26 Ruthen 70 Fuß Garten im alten Garten, neben Caspar Boigt und bem

Wege; zu 4 Thir. 15 Egr.

24) Flur 2, Mro 413 109 Ruthen 40 Fuß Alderland im Winterberg, neben Heinrich Reiferscheibt und von Hymmen; zu 10 Thlr.

25) Flur 2, Mro 452 17 Ruthen 90 Fuß Garten im Grasbungert, neben Wilhelm Braun und

heinrich Lohausen junior; zu 2 Thir. 15 Ggr.

26) Flur 2 Nro. 491. 10 Ruthen Garten, ber Felbbungert, neben eigenem Grunde und Wilhelm Wilperath; zu 1 Thir. 15 Sgr.

27) Flur 2, Nro. 520. 34 Ruthen 30 Fuß Ackerland am neuen Garten, neben Johann Rottland und Heinrich Schlittgen; zu 4 Thlr. 15 Sgr.

28) Flur 2, Dro 651. 31 Ruthen 30 Fuß Ackerland in ber Brangerfiallsbige, neben eigenem Grunde und Heinrich Lohaufen; zu 2 Thir. 15 Sgr.

29) Flur 2, Mro. 653. 38 Ruthen 10 Fuß Acferland in ber Brangerstallsbige, neben Georg Rei-

ferscheibt und Auton Wolberg; zu 4 Thir. 15 Ggr.

30) Flur 2, Mro. 702. 116 Ruthen Holzung im Brangerstalle, neben Peter Hoberath und Heinrich Lohaufen junior; zu 1 Thir. 15 Sgr.

31) Flur 2, Rro. 743. 48 Ruthen 70 Fuß holgung an ber- Rapenbachswiese, neben Conrad Die-

bach und Wilhelm Wilperath; zu-15 Sgr.

32) Flur 2, Mro 772. 45 Ruthen 20 Fuß Holzung im Kirschelsiesen, neben Michael Klein und Heinrich Sterzenbach; zu. 15 Sgr.

33) Flur 2, Aro. 776. 35 Ruthen 10 Fuß Busch in der alten Wiese, neben Heinrich Schlittgen und Wilhelm Buscher; zu 1 Thir. 15 Sar.

Charles on the state of the sta

34) Flur 2, Nro 801. 54 Ruthem 30 Fuß Ackelland im Strickfeld, noben ber Flurgrenze und Michael Klein; ju 3 Thir 15 Sgr.

35) Flur 2, Mo 864. 142 Ruthen 80 Fuß Acferland im Biegenberg, neben von hommen und Heinrich Schlittgen; zu 10 Thlr.

36) Flur 2, Mro. 871. 56 Ruthen 70 Fuß Aderland im Brah, neben Conrad Miebach und Wilhelm

- Bufder; zu 4 Thl . 15 Sgr 37) Flur 2, Nro. 882. 136 Ruthen 20 Fuß Ackerland im Brab, neben Heinrich Reiferscheibt und
- Wilhelm Bufcher; zu 15 Thlr. 38) Flur 2, Nro. 912. 1 Morgen 14 Ruthen 50 Fuß Ackerland am Biensemmorgen, neben Avolph

Wielput und Flurgrenze; zu 20 Thir.

39) Flur 2. Aro. 915. 117 Ruthen 60 Fuß Ackerland an ber hohlen Straße, neben Geinrich Lohausen und Flurgrenze; zu 15 Thlr.

40) Flur 2, Nro 931. 34 Ruthen 30 Fuß Ackerland am Kirchwege, neben Wittwe Marr Mayer und Heinrich Lohansen; zu 2 Thir. 15 Sgr.

41) Flur 2, Dro. 144. 34 Ruthen in ber Grube am Biensenberg, neben Seinrich Lohausen und Flurgrenge; zu 2 Thir. 15 Sgr.

42) Flur 2, Mro. 964. 39 Ruthen Holzung im Daasfamp, neben eigenem Grunde und Friedrich und Wilhelm Stöcker; zu 15 Sgr.

43) Flur 2, Dro. 973. 17 Ruthen 20 Fuß Holzung im Daasfamp, neben Beinrich Lohausen und Georg Reiferscheit; ju 15 Sgr.

44) Flur 2, Dro. 980. 75 Ruthen Holzung bafelbft, neben Johann Rottland und Abolph Wielput; ju 15 Sgr.

45) Flur 2, Nro. 986. 45 Ruthen 70 Fuß Acferland auf bem Daaskamp, neben Wilhelm Hilbrath und eigenem Grunde; zu 3 Thir. 15 Sgr.

46) Flur 2, Nro. 1028. 104 Ruthen 80 Jug Aderland mitten auf m Lutifcheid, neben bem Wege und

Beinrich Sterzenbach; zu 6 Thir 15 Ggr

B. Am Mittwoch ben 6. October biefes Jahres Rachmittags 2 Uhr:

47) Flur 2, Mro. 1048. 1 Morgen 159 Muthen 70 Fuß Ackerland auf bem Hagen, neben Anton Reiferscheib und Lohausen; zu 90 Thir.

48) Flur 2, Nro. 1067, 33 Ruthen 60 Fuß Holzung auf tem Lutischeit, neben Conrat Diebach

und Witne Marr Maier; ju 15 Ggr.

- 49) Flur 2, 1083. 69 Ruthen 30 Fuß Holzung am Hagen, neben Arnold Laufenberg und eigenem Grunde; zu 1 Thaler 15 Sgr.
- 50) Flur 2, Nro. 1095. 61 Ruthen 40 Fuß Golzung auf bem Heidchen, neben Conrat Miebach und Elisabeth Rottlant; zu 15 Sgr.
- 51). Flur 2, Mro. 1101. 77 Ruthen So Tug Holzung, unten im Daaskamp, neben Courab Miebach und Beter Höberath; zu 1 Thlr 15 Sar.
- 52) Flur 2, Mro. 11101 47 Ruthen 80 Fuß Holzung, Die Eichenhardt, neben Beter Rottland und Ludwig Grames; zu 1 Thir. 15. Sar.
- 53) Flur 2, Mro. 1200. 169 Ruthen 20 Ruthen Holzung, Die Cichenhardt, neben Arnold Laufenberg und bem Wege; zu 2 Thir. 15 Sgr.
- 54) Alux 2, Aro. 1212. 76 Ruthen 50 Fuß Holzung, Die Eichenhardt, neben Wittwe Wilhelm Rellershohn und Heinrich Lohaufen; zu 15 Sgr.
- 55) Flur 2, Mro. 1218. 49 Ruthen Wieje, Die Kapbachewieje, neben Conrad Michach und Ludwig Grumes; zu 3 Thir. 15 Sar
- 56) Flur 2, Mro 1226. 58 Ruthen 60 Fuß Wiese, bie Katbachswiese, neben Conrab Miebach und Atolph Wielpung; zu 2 Thir. 15 Sgr.
- 57) Blur 2, Dro 1227. 29 Ruthen 40 Jug holzung, Die Kanbachewiese, neben Conrad Miebach und Avolph Wielpung; zu 15 Sgr.
- 58) Flur 5, Aro. 309. 98 Rinten Aderland im Diftelsgarien, neben Heiferscheidt und Grafen von Acffelrobe; zu 10 Thlr.
- 59) Flur 7, Dro. 3. 99 Ruthen 79 Fuß Alderland auf ter Schaferhardt, neben Grafen von Reffelrobe und ber Flurgrenge; zu 5 Thir
- 60) Flur 7, Mro. 50. 69 Ruthen 30 Tug Acerland auf ber Gierschhardt, neben Beinrich Lohausen und Bertram Dreesbach; zu 8 Thir. 15 Sgr.

61) Flur 7, Mro. 334- 29 Ruthen 90 Fuß Holzung, im Wolberbusch, neben Johann Meisenbach und eigenem Grunde: zu 17 Sar.

62) Flur 2. Aro. 274. 25 Ruthen 40 Juß Hofraum in ber Weilpügerbige, neben eigenem Grunde und bem Wege mit ben barauf stehenden Gebäuden, nämlich: a. ein Wohnhans, bezeichnet mit ber Hausnummer 1:1; 43 Fuß lang,  $22\frac{1}{2}$  Auß breit zwei Stockwerfe, jedes 7 Fuß hoch, enthaltend 2 Küchen, 7 Zimmer, einen Piertestall, einen Kuhstall, eine Flur einen Speicher mit einem Lehmanstrich; die Wände sind von Lehmsachwerf und Cichenholz; b. eine Scheune, Littera A. 46 Fuß lang, 22 Fuß breit, und mit 2 Thoren verschen; c. Rinder und Schweinestall, 20 Fuß lang, 11 Fuß breit, und 8 Fuß hoch, in Cichenholz und Lehmsachwerf erbaut und mit Stroh gedeckt; d. Bachaus, 14 Fuß lang, 12 Auß breit, 9 Auß hoch, in Holz und Lehmsachwerf erbaut und mit Biegeln gedeckt; sämmtliche Gebäude zu 100 Thlr.

63) Flur 2, Nro. 275. 95 Ruthen 50 Fuß Aderland in ber Weilpützerbige neben eigenem Grunde und bem Wege; ju 15 Thir.

64) Flur 2, Dro. 282. 22 Ruthen 10 Fuß Garten im großen Miebachsbungert, neben bem Wege und eigenem Grunde; zu 2 Thir. 15 Sgr

65) Flur 2, Mro. 282. 13 Ruthen 80 Fuß Garten, im großen Miebachsbungert, neben bem Wege und eigenem Grunde; ju 2 Thir. 15 Sgr.

Digitized by Google

66) Flur 2, Nro. 277. 11 Ruthen 20 Jug Garten bafelbst, neben bem Wege und eigenem Grunde ju 1 Thir 15 Sgr.

67) Flur 7, Dro 49a. 5 Ruthen 30 Fuß Aderland an ber Gierschhardt, neben eigenem Grunde und

Bertram Deesbach; ju 15 Ggr.

68) Flur 2, Nro. 490. 7 Ruthen Garren, ber Feldbungert, neben eigenem Grunde und Michael Klein; zu 1 Thir. 15 Sgr.

69) Flur 2, Rro. 521 52 Ruthen 40 Fuß Garten am neuen Garten, neben tigenem Grunde und

Flurgrenge; zu 6 Thir. 15 Egr.

70) Flur 1, Aro 168. 40 Ruthen 20 Fuß Ackerland am Hafsberg neben heinrich Schlittgen und Wittwe Marr Mayer; zu 1 Thr. 15 Sgr.

71) Flur 1, 489. 10 Ruthen 10 Fuß Garten, ber Feldbungert, neben Conrad Miebach und Wilhelm

Wolperath; zu 1 Thir. 15. Sgr.

72) Flor 1, Mro. 987. 79 Ruthen 20 Tug Acferland auf in Daastamp, neben Anton Volberg und Heinrich Lohaufen; zu 4 Thlr. 15 Sgr.

73) Flur 2, Aro 1043. 70 Ruthen Aderland auf'm Kirschelssiefen, neben bem Wege und heinrich

Lohausen; zu 6-Thir. 15 Car.

74) Flur 7, Aro 29. 36 Ruthen 20 Tug Ackerland auf ber Gierschhardt, neben Conrad Miebach und heinrich Schlittgen; zu 2 Thlr. 15 Sgr.

75) Flur 2, Dro 234/7. Auf bem Scherpich 73 Ruthen 20 Fuß Ackerland neben Wilhelm Bufcher

und Arnold Laufenberg; ju 8 Thir. 15 Egr.

76) Flur 2 Mro. 245/1. 46 uthen 30 Fuß Ackerland auf'm Scherpig, neben Avolph Wielpat und Wilhelm Bufcher; zu 6 Thle. 15 Sgr.

77) Flur 2, Mrv. 398, 1. 1 Morgen 154 Ruthen 90 Tug Aderland an ber Mager- und Wager-

bige, neben Courad Miebach und Peter Wottland; zu 30 Eblr.

789 Flur 2, Mro. 523/1. 12 Ruthen 70 Jug Ackerland, ber neue Garren, neben Wilhelm Bufcher und eigenem Grunde : 3n 15 Ggr.

79) Flur 2, Dro. 522. 18 Ruthen Garten, ber neue Garten, neben Peter Rottland und eigenem

Grinte; zu 1 Thir. 15 Sar

80) Flur 2, Mro. 286 13 Buthen 70 Bug. Garten im großen Bungert, fieben bem Wege und Heinrich Lobhausen; zu 1 Thir. 15 Sgr.

81) Flur 1, Mro. 652. 22 Ruthen 70 Fuß Ackerland in ber Brangerfiallsbige, neben von hymnien

und eigenem Grunde; zu 3 Thir. 15 Egr.

82) Flur 2, Aro. 214. 3 Ruthen 10 Fuß Garten, ber Schneibersgarten, ueben Wittwe Marr Maver und Heinrich Schmig; zu 15 Sgr.

83) Thur 2, Nro. 273. 23 Ruthen 20 Jug Ackerlant auf ber Wielpützerbige, neben Conrad Mie-

bach und Geinrich Lohansen; gn 2 Ablr. 15 Ggr.

84) Flur 2, Neb. 284. 12 Ruthen 40 Fuß Garten im großen Miebachsbungert, neben bem Wege und eigenem Grunde; zu 2 Thlr. 15 Sgr.

85) Flur 1, Rro. 129. 52 Ruthen Acferland an ber Ginfterbige, neben Bilhelm Stocker und Bein-

· rich Reiferscheitt: zu 15 Sgr.

86) Flur 1, Nro. 131. 21 Ruthen Holzung an ber Ginsterbige, neben Wilhelm Stöcker und Arnold Laufenberg; zu 15 Sgr.: 87) Flur 2, Nro. 279. 10 Ruthen 70 Fuß Garten im großen Miebachsbungert, neben Conrad Mie-

bad und eignem Grunde; gu 1 Thir.

88) Flur 2, Mro. 1084. 52 Muthen Holzung am Sagen, neben Geinrich Lohausen und Bertram Dreesbach; zu 15 Sgr.

89) Flur 7, Dro 330. 29 Ruthen 90 Jug Golzung im Wolberbufch, neben Wilhelm Lohansen und

Johann Meifenberg; ju 15 Ggr.

90) Flur 1, Nro. 130 66 Ruthen 50 Jug Alderland in ber Ginsterspige, neben Wilhelm Stoder und eigenem Grunte; zu 3 Thir. 15 Sgr.

Sammiliche oben beschriebenen Immobilien liegen in ber Gemeinde Scheiberhohe, Burgermeifterei Lobmar im Siegfreife, und fur bad laufende Jahr mit 9 Thir. 11 Sgr. 11 Bf. Grundfteuer belegt.

Der Andzug and ber Steuerrolle und bie Raufbedingungen liegen auf ber Gerichtsschreiberei bes

hiefigen Friedensgerichts zur Einsicht offen.

Siegburg, ben 14. Juni 1847. Der Friedensrichter, Seifter.

885)

Gubhaftations - Batent.

Muf Unfteben bes hierfelbft wohnenben Rentners Balthafar Joseph Lauterborn foll gegen Dienstag ben 9 November bieses Jahres, Mittags 12 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Roln in beffen offentlicher Sigung, Ster-nengasse Nro 25, bas hierfelbst auf bem Eigelsten unter Nro 104, auf einem Flachentaume von 14 Ruthen 68 Fuß gelegene, mit 7 Thir. 29 Sgr. 2 Big besteuerte Wohnhaus mit Bubehor, fur bas Erfigebot von 2000 Thir, jum Berfanfe ausgesett und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Benes Saus befitt ftragenwarts einen theils maffir in Steinen, theils in Jachwand aufgefuhre ien Giebel, mit einem Thor, 6 Fenstern und einem Rellerfenster. Das Dach ift init Affaimen gebeckt. Unter bem Saufe befindet fich ein gewölbter Reller. Dabinter liegt ein Sof mit gemeinschaftlichem Brumen und einem hinterbau. Letterer ift gang von Steinen erbaut, und mit einer Thure und einem Fenfter verfeben, beffen Dach mit Pfannen gebeckt. Es ift eine Schmiebe barin angebracht. Das Bange wird bewohnt von bem Schuldner Firmenich, fo wie vom Cattler Joseph Bierre, bem Schreiner Bernhard Rohrig und bem Anftreicher Joseph Röhrig.

Die Raufbebingungen fomen mit bem Auszug aus ber Mlutterrolle auf ber Gerichteschreiberei

eingesehen werben.

Roln, ben 17. Juli 1847.

Der Friedenstichter, Schirmer.

Subhafiationd Batent. 886)

Auf Auftehen bes in Deng wohnenben Ranfmannes Baruch Joseph Caffel, hanbelnb als Ceffionar ber Cheleute Frang Beter Dbenthal, Zimmermann, und Catharina Sarff von bier, foll vor bem Koniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Roln in beffen offentlicher Sibung, Sternengaffe Mro. 25,

Dienstag ben 12. Oftober biejes Jahres, Bormittags 11 Uhr. gegen 1. Die Cheleute Beter Sitt, Seiler und Sibilla Wisdorf als Debitoren, und 2. gegen ben Maurer Frang Joseph Bolf als Drittbefiger, Alle hier wohnhaft, bas in ber neuen Strafe zwischen bem Glodenring und ber Tempelftrage, genannt am Glodenring, unter Dro. 8 gelegene, vom gebachten Wolf bewohnte, noch nicht fataftrirte Sans fur bas Erftgebot von 500 Thir, jum Berfaufe ausgeset und bem Meifibietenben zugeschlagen werben.

Diejes haus ift in Stein aufgeführt, zeigt ftragenwarts eine Thure, 8 Tenfter, ein Dach = und 2 Rellerfenfter. Das Dach ift mit Schiefern gebedt. Unter bem Saufe befindet fich ein gewolbter,

Reller, hinter jenem ein Sof mit Regenfarg.

Im Erwerbtitel ift bie Fronte bes haufes zu eirea 14. Fuß, und bie Tiefe zu etwa 65 Jug angegeben.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit, ben Kaufbedingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichteschreiberei offen and an anath the set by the and and and and by.

Roln, ben 21. Juni 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben: Der Friedensrichter, Schirmer,

887) Subhastations & Batent Auf Unfteben bes zu Roln wohnenben Johann Seinrich Schmidt, früher Solzbanbler, banach Spezereihandler, spater Provisionshandler und jest wieberum Spezereihandler, fur fich und als Erbe feiner verstorbenen Chefrau Anna Maria geborene Gover, fowie als Inhaber ber Rechte feiner Tochter Belena Schmidt, Chefrau bes Materialisten Johann Georg Schnidel zu Roln, an bem Nachlasse ihrer

vorgenannten verftorbenen Mutter Unna Maria Bover, foll

am Montag ben 11. Oktober I. I, Nachmittags 4 Uhr vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. 1 in bessen gewöhnlichen Sitzungssale in ber Sternengasse Nro. 25, gegen die zu Köln wohnenden Cheleute Johann Heinrich Müllejans, Commissionär und Elisabeth geborene Sommer, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Nammens, in der neuen Positiraße gelegene, mit einer Nummer noch nicht versehene, von I. G. Schnickel und F. Schippers begränzte und im Kataster unter Nro. 9 der Flur und Nro. 1000 der Parzelle, mit einem Flächeninhalte von 2 Nuthen 94 Fuß eingetragen, von Catharina Müller Spezereihändlerin und Hubert Herhan, ehemaligem Steuer-Cinnehmer, als Unmiether bewohnte Haus, sur das Erstgebot von 1000 Thlr zur Versteigerung öfsentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift biefes Haus neu in Stein aufgeführt, zeigt im Giebel ber Straße zu eine Thure, 8 Fenster und 2 Kellersenster. Das Dach besselben ist mit Schiefern gebeckt und besindet sich unter dem Sause ein gewöldter Keller. Hinter demselben liegt ein fleines Höschen, worauf sich ein Abtritt und ein ge-

meinschaftlicher Regenfarg befindet.

Diefes Saus ift zur Zeit als Renbau noch nicht besteuert, wird aber jebenfalls bereinft mit einer

Grundsteuer von mehr als 4 Thir. belaftet werben.

Der vollständige Auszug aus ber Grundsteuer-Mutterrolle ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 25. Juni 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

888) Subhaftations - Patent.

Auf Unftehen ber babier bomigilirenden Kolnischen Feuer-Berficherunge-Gesellschaft, soll vor bem Koniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Roln, in deffen offentlicher Sigung, Sternens gaffe Dro. 25,

Dienstag den 5. Oktober bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, gegen 1), ben Kausmann Johann Maria Georg Farina und 2), ben Advokaten Arthur Nacken als Agent des Falliments des ebengenannten Farina, beide von bier, das hierselbst in der Helenenstraße sub Nro. 10 auf einem Flächenraum von 20 Ruthen 64 Fuß gelegene, mit 11 Thir. 28 Sgr. 4 Pf. besteuerte Wohnhaus nebst Zubebor für das Erstgebot von 3000 Thir. zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Diefes haus, vom Debitor Farina felbst bewohnt, massiv erbaut, und mit glacirten Pfannen gedeckt, zeigt ftragenwarts zur Erde eine Thure und 3 Fenster, im ersten Stock ebenso wie im zweiten je 4 Fenster, und außerdem barüber noch zwei Dachfenster, nach der Romerthurmstraße hin bagegen

2 Fenfter in der Sobe jener Dachfenfter und in der Gartenmauer eine Thure. Brunnen und Brandmauer find mit dem Nachbarhause gemeinschaftlich

Dahinter liegt ein hintergebaude, hofraum mit Garten. Die Raufbedingungen mit bem Muszug aus ber Mutterrolle liegen zur Ginficht eines Jeden auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, den 14. Juli 1847.

Auf ber Urfdrift hat unterschrieben:

Der Friedendrichter, Schirmer.

889) Subbastations Patent

Auf Ansuchen bes Peter Billstein junior, Ackerer wohnhaft zu Reimerich in seiner Eigens schaft als Universalerbe feiner verlebten Shefrau Maria Catharina Spiegel, Diefe als Erbin ihres vers lebten Baters Ludwig Spiegel, sollen vor dem Koniglichen Friedensgerichte zu Lindlar, in deffen off fentlicher Sigung, Bebaude Nro 145,

am Freitag den 12. November diefes Jahres, Bormittags 9 Uhr, bie nachbeschriebenen, gegen 1) die Ehes und Ackersleute Peter Schmitz und Maria Striftina Breis benbach wohnhaft zu Scheurenhof, Letterer für sich und als Hauptvormunderin ihrer mit ihrem vers

lebten ersten Chemanne Johann Delling gezeugten noch minderjährigen Rinder: Johann, Christian, Wilhelm und Gertrud Delling, ber ze Schmitz als Mitvormund derfelben, als Schuloner und 2) ben Johann Wolff, Zimmermann wohnhaft zu Scheurenhof, als Drittbesitzer, in Beschlag genommenen, zu und bei Scheurenhof, Burgermeisterei und Friedensgerichtsbezirk Lindlar, Kreis Wipperfürth gelez genen, theils auf Artikel 48 und 208 der Grundguter-Mutterrolle von der Steuergemeinde Breiden-bach und theils auf Artikel 86 und 443 der Grundguter-Mutterrolle von der Steuergemeinde Lind-lar eingetragenen Jumnobilien, zur Bersteigerung ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

A. Immobilien ber Edjuloner, Artifel 43 der Gemeinde Breidenbach: 1) 1 Morgen 67 Ruthen 15 Rug Biefe, im Schla, Rro. 12, grengt an Chriftian Peter Finkelnburg und Johann Muller ju Scheurenhof, Erfigebot 20 Thir; 2) 65 Ruthen 65 Tuß holgung, im Birfenberg, Rr. 21, grengt an Johann Muller und Theodor Delling zu Scheurenhof, Erftgebot 1 Eblr.; 3) 132 Ruthen 85 Ruft Dito Dafelbft, Dr. 37, grengt an Johann Bolff und Chriftian Beter Finkelnburg zu Scheurens bof, Erftgebot 2 Thir.; 4) 135 Ruthen 25 Fuß bito bafelbft, Dr. 40, grengt an Wilhelm Duiller und Erben Breidenbach zu Scheurenhof, Giftgebot 2 Thir.; 5) 89 Ruthen tis Fag Dito am Rotte land, Dir. 57, grengt an Johann Duller und Schuloner felbit, Erftgebot 2 Thir.; 6) 2 Morgen 29 Muthen 10 Jug Alderland, Rottland, Rr. 62, grengt an Erben Breidenbach und Schuldner felbit. Eritaebot 30 Thir.; 7) 135 Ruthen 40 Fuß Dito Dafelbft, Rr. 66, grengt an Theodor Delling und Bilbelm Muller, Erftgebot 5 Thir.; 8) 100 Ruthen 15 Fuß Holgung, am Sabrich, Rr. 63, grengt an Bilbelm Duller und Erben Breidenbach, Erfigebot 2 Thir.; 9) 69 Ruthen 45 Fuß Dito, am Baffiefen, Rr. 106, grenzt an Bilbelm Frangenberg zu Balobruch und Beinrich Sofftadt zu Scheurenbot, Erftgebot 2 Ebir; 10) 141 Muthen 20 Fuß Dito im Lugeloh, Rr. 201, grenzt an Johann hembach und Johann Scheurer ju Mullersommer, Erftgebot 3 Thir; 11) 104 Ruthen Aderland. Tunkelloberfelo, Dr. 200, grengt an Johann Wolf und Theodor Delling gu Scheurenhof, Erftgebot 5 Thir; 12) 2 Morgen 126 Ruiben 80 Fuß dito, auf den Erlen, Dr 263, grenzt an Abolph Muller zu Lince und Chriftian Beter Finkeinburg gu Scheurenhof, Erftgebot 30 Ehir.; 13) 2 More gen 178 Ruthen 95 Fuß Dito, ober Der Scheune, Rr. 263, grengt an Johann Saas und Bilbelm Muller ju Scheurenhof, Erftgebot 30 Thir; 14) 20 Ruthen 75 Fuß Baumgarten, im oberften Garten, Rr. 277, grenzt an Bilbelm Duller und Bilbelm Sasbach ju Scheurenhof, Erftgebot 5 Thir: 15) 18 Ruthen 95 Fuß Gemufegarten Dafelbft, Dr. 285, grenzt an Theodor Delling und Johann Muller, Erftgebot 5 Thir.; 16) 16 Ruthen 10 Fuß Dito, Dafelbit, Dr 287, grengt an Beinrich Sofftadt und Wilhelm Muller, Erftgebot 2 Thir.; 17) 14 Ruthen 45 Fuß Sofraum gu Scheurenbof, Dr. 321, grenzt an Wilhelm Ruhn und Johann Bolf, Erftgebot 2 Thir; 18) 50 Ruthen 45 Fuß Gebaudeplat Daselbit, Dro. 334, grenzt an Theodor Delling und Bilbelm Müller. nebft einem bierauf befindlichen in Solg und Lehmfachwert erbauten, mit Stroh gedecken und mit Rro. 17 bezeichneten Bobnhaufe, Erftgebot 40 Thir ; 19) 1 Morgen 60 Muthen 15 Fuß Uderland Dafelbit, Dro 338, grengt an Johann Muller und Bilbelm Scheurer, Erftgebot 15 Thir.; 20) 1 Ruthe 40 Fuß Scheunenplag bafelbit, Dro. 346, grenzt an Bilbelm Muller und Bilbelm Scheurer. nebst einer hierauf befindlichen mit Littera B. bezeichneten, in Solz und Lehmfachwert erbauten und mit Strob gedecten Scheune, Erftgebot 5 Thaler; 21) 28 Ruthen 5 Kug Dbftgarten bafelbit, Rr. 349, begrenzt wird vor, Erngebot 5 Thaler; 22) 14 Ruthen 50 Fuß holzung unter dem Sofe, Rr. 357, grengt an Bilbelm Rubn und an einen Beg, Erftgebot 1 Thaler; 23) 42 Ruthen 35 Buf Dito, unter bem Roffelbe, Rr. 386, grengt an Wilhelm Brochhagen gu Dullersommer und Wilbelm Rubn zu Scheurenhof, Erftgebot 1 Thaler; 24) 1 Morgen 26 Ruthen 40 Fuß Dito, Dafelbit, Rr. 390, grenzt an Moolob Muller zu Linde und Bilbelm Duller zu Scheurenhof, Erftgebot 5 Thaler: 25) 11 Ruthen bito, Dafelbit, Dr. 398 grengt an Beinrich hoffftadt und Bilbelm Scheurer, Erft. gebot 1 Thaler; 26) 87 Ruthen 65 Jug Biefe, in Der Rebeldiviefe, Mr. 414, grengt an Bilbelm Muller, Wilhelm Rubn und an den Gulgfluß, Erftgebot 15 Thaler; 27) 20 Ruthen 40 guß hole jung, Barbt, Dr. 456, grengt an Theodor Delling und Erben Breidenbach, Erftgebot 1 Thaler; 28) 14 Muthen 35 Fuß Obstgarten, am Eberg, Dr. 468, grenzt an Peter, Riebbach und Bilbelm Rubn. Erstgebot 4 Thaler; 29) 17 Ruthen 35 Tug Garten, bafelbft, Rr. 469, grengt an Erben Breiden: bach und Bilbelm Daller, Gestgebot 5 Thaler, 30) 7 Ruthen 75 Fuß Dofraum unter bem Sofe, Rr. 368, 1; alles Alur 3, grengt an Wilhelm Rubn und Wilhelm Dasbach, Erftgebot 1 Thaler

B. Immobilien der Schuldnet, Artifel' 86 ber Bemeinde Lindlar! 31) 32 Muthen 30 Fuß Dolgung, in der Berbich, Rr. 35, grengt an Chriftian Beter Finkelnburg und Bilbelm Multer, Erftgebot 1 Thaler; 32) 25 Rathen 95 Jup bito, auf in Dorrenberg, Dr. 62, grenzt an Erben Breidenbach und Georg Finkelnburg, Erftgebot 1 Thaler. 33) 17 Ruthen 55 Fuß Dito, im Giebenftefen, Dr. 78, grenzt an Wilhelm Muller und Rarl Tillmanns, Erstgebot 1 Thale; 34) 90 Ruthen 25 Fuß Dito, bafelbft Rr. 91, grengt an Adolph Muller nud Peier Diebach, Erftgebot 2 Thaler; 35) 38 Ruthen 30 Ruf vito, im Laubbufd, Rr. 102, grenzt an Erben Breibenbach und Bilbelm Rubn, Erftgebot 2 Thaler, 36) 9 Ruthen 90 Fuß Dito, am Rollwiedden, Re 158, grengt an Moolph Linden und Chriftian Peter Fintelnburg, Etitgebot 15 Grofden; 37) 7 Ruthen 15 Bug Dito, im Surholgerfiefen, Dr. 169, begrenzt von Erben Breibenbach von zweien Seiten, Erftgebor 15 Grofdyn; 38) 3 Rus then 95 Fuß Dito, aufm Gad, Dr. 266, grenzt an Christian Beter Finkelnburg und Johann Fe fcher zu Reimerich, Erftgebot 10 Grofchen; 39) 105 Ruten 90 Fuß Dito, auf'm Bulenberg, Rr. 278, grenzt un Wittwe Unterborfch zu Keimerich und Wilhelm Ruhn zu Linde, Erftgebot 1 Thie 20 Sgr.; 40) 66 Ruthen 45 Fuß Diro, im Bemchesbau, Dro. 284, alles Flur 3, grengt an Johann Bolf und Theodor Schwirten ju Burbolg, Erftgebot 1 Thir; 41) 46 Ruthen 90 Buf Dito im Steins fiefen, Dr. 5 ber Flur 4, grengt an Rart Tillmanns gu Giebenfiefen, Erftgebot 1 Thaler.

1819 C. Immobilien bes Drittbesigers, Artifet 208 der Gemeinde Breidenbach: 42) 19 Ruthen 30 Fuß Biefe, im Scha, Rr. 9, grengt an Bilhelm Muller und Chriftian Peter Finkelnburg, Erftgebot 5 Thaler; 43) 54 Ruthen 50 Bug holzung, im Birfenberg, Dr 33, grenzt an Johann Duffer und Chriftian Peter Kinkehrburg, Erftgebot 1 Thaler; 41) 113 Ruthen 35 fuß bito, bafelbft; De. 36, grenzt an Erben Breibenbach und Johann Delling, Eritgebot 2 Thaler; 45) 4 Morgen 19 Ruthen 5 Bug Acferland, Tuntelloberfelo, Rr. 259, grenzt an Wilhelm Derter und Johann Delling, Erftgebot 60 Thaler; 46) 32 Ruthen 15 Bug Gemufegarten, im oberften Garten, Dr 294, grengt an Christian Peter Kinkelnburg und Theodor Delling, Erftgebor 10 Thaler; 47) 34 Ruthen 5 Fuß Gebaubeplat ju Scheurenhof, Dr. 327, grengt an Johan's Boffitadt und Peter Riebach nebit foli genden bierauf befindlichen, in Bolg und Lebinfachwert erbauten und mit Strob gebedten Bebauben, ale: a) ein mit Rr. 11 bezeichnetes Wohnhaus und b) eine mit Litera A. bezeichnete Scheune, Grife gebot 50 Thaler; 48) 23 Ruthen 55 Fuß Holzung, im Siefen, Rr. 432, grenzt an Wilhelm Dusch ler und Johann Maller, Erstgebot 1 Thaler; 49) 148 Ruthen 30 Fuß Wefe in ber Hardwiese, Dr. 448, alles Flur 3, grenze an Johann Ronig ju Bruch und Ishann Schrober zu Linde, Gefter The contraction of the first only bot 20 Thaler.

D. Immobilien bes Drittbefigers, Urtitel 413 ber Bemeinde Lindlar: 50) 61 Ruthen 75 Fag Bolgung, in bet hirbefch, Dro: 20; grengt an Bilbelm Scheurer und Bilbelm Miller, Entgesoft 2 Thir., 51) 71 Ruthen 90 Rug bito; aufm Dorrenberg, Rr 63, grengt an Erben Breidenbaf und Georg Finkelnburg, Erftgebot 2 Thir., 52) 50 Ruthen 65 Fuß Dito, Dafelbit, Rei 64, greifft an Wilhelm Miller und Paul Chriftian Baldfiefen ju Libour, Erftgebot 2 Tole , 53) 96 Rutben Dito, im Giebenfiefen, Dr. 86 grengt an Wilhelm Muller und Bilhelm Rubn, Geftgebot 2 Thirt, 54) 40 Ruthen 40 Rug vito, im Caubbufd, Rr. 98, grenzt an Theodor Delling und Bilbelm Mule ter; Erftgebot 2 Thir.; 55) 34 Rutben 5 Auß Dito, im Tobienftein, Re 176, grenzt an Johann Muller und Wilhelm Muller, Erftgebot't Thir.; 56) 61 Ruthen 15 Fuß Dito, im Belmdjeshauf, Dr. 283, alles Flur 3, grenzt an Johann Muller und Johann Delling, Erstgebot 2 Thaler.

Das Gefamint: Erstgebot fur Die vorbeschriebenen, von bem Schuloner und Dem Drittbefiger the grant harmon from the second

selbst bewohnten und benutten Immobilien, beträgt 421 Thaler.

Die vollständigen Ausguge aus der Steuerrolle, wonach die Liegenheiten fur bas laufende Jahr im Bangen mit 7 Thir 16 Ggr. 1 Df: besteuert find, fo wie Die Raufbedingungen, find auf ber Berichtsichreiberei bes hiefigen Friedensgerichtes einzufeben:

A ( Comment of the control of the co 890) more aden felt pe Saub ha frattion & Bartent. I mart vor in andie (f.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Kausmannes Hermann Joseph Ditges solt am Samstag ben sechsten Rovember laufenden Jahres, Nachmittags vier Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Rumero Giuk, in dessen gewöhnlichen Sihungs-saale in der Sternengasse Anmero sunf und zwanzig; gegen die zu Köln ohne Gewerd wohnende Wittwe des Manrermeisters Anton Maurhoser, Maria geborne Mayer, sur sich und als Hauptvormünderinn ihrer mit ihrem vorgedacht verstordenen Chemanne erzeugten noch minderjährigen, bei ihr ohne Gewerd wohnenden Kinder, namentlich: a) Maria Victoria Dorothea, d) Louise Auguste Columba, c) Eduard Istob Christoph Carl Wilhelm, d) Gertrud Emilie Anna Cācilia Lucia, c) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton, und s) Peter Paul Ferdinand Rudolph Clemend Angust Mayrhoser, als Erben des vorgenannten Anton Mayrhoser, svann gegen den zu Köln wohnenden Kausmann Franz Raveaur, in seiner Eigenschaft als Nedenwormund der vordesagren Minorennen Mayrhoser, die nachbezeichneten, zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens gelegenen Immobilien, für das Ersgebot von eintausend Thalern zur Versteigerung öffentlich ansgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es bestehen diese Immobilien in vier und zwanzig, in dem ehemaligen Gartengute Ferkulum auf Ber Severinstraße gelegenen, und einen Theil des Ferkulum's bildenden Baustellen, welche einen Flaschenraum von eirea zwei und dreißigtausend drei und fünfzig Onadratsinst einnehmen, und südlich von dem Severinswalle, östlich von dem frühern Stauffschen Grundstücke, westlich von der neu errichteten, das Ferkulum von Norden nach Westen in gerader Linje durchschneidender Straße, nördlich von der Barzelle des Hermann Joseph Ditges begrenzt werden, - nebst den darauf erbauten, noch nicht vollendeten vier mit Pfannen gedeckten Häusern, deren jedes nach der vorbezeichneten nenen Straße eine Ethire acht Fenster und zwei Kellersenster im Giebel zeigt und einen gewöldten Keller hat:

Dige Immobilien sind noch nicht fatastrirt, weshalb bie Steuern ravon nicht angegeben werben

fonneit; dieselben werden indessen jedenfalls mit mehr als vier Thaler Grundsteuer belastet werden.

Der vollständige Anszug aus der Grundsteuermntterrolle nebst den Kaufbedingungen ift auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Köln, ben 20. Juli 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

Subhaft at ion 8. Patent,
Muf Austehen bes Gutbesigers Peter Joseph Oberdörser zu Remschoß, für sich so wie als Erbe seiner Mutter Wilhelmina Franziska Orth, Wittwe von Peter Wilhelm Oberdörser, sodann seiner Miterben, als: a) Heinrich Joseph Oberdörser, Pfarrer zu Winterscheid, h) Cheleute Paul Königs, Rothgerber und Anna Maria Oberdörser zu Siegburg, c) Wilhelm Rosauer, Gutsbesiger zu Schöneshof, für sich und als Vormund der mit seiner verlebten Chestau Anna Catharina Oberdörser gezengten noch minderjährigen Kinder: 1) Heinrich Joseph, 2) Wilhelmina Franziska und 3) Maria

Josepha Rojauer, d) Maria Josepha Oberdorfer, ohne Welchaft zu Remichoß, follen

am Donnerstag ben 7. October bieses Jahres, Bormittags 9 Uhr, in bffentlicher Situng bes Friedensgerichts zu Hennes, die nachbeschriebenen, gegen ben Ackerer Sebassian herchenbach zu Eischeidt als Schuldner respective ben Abvokaten hermann Engels zu Siegburg als Drittbesiger in Beschlag genommenen, in der Gemeinde Eischeidt, Burgermeisterei Nennfirchen, Kreis Sieg gelegenen Immobilien gegen die beigesetzten Erstgebote zum Berkaufe ausgestellt und bem Meistenden zugeschlagen werden:

- A. Diejenigen Immobilien, welche von bem Abvofaten hermann Engels zu Siegburg als Drittbefiger befeffen werben,
- 1) Holzung im Bolberdsiefen Flur 10, Aro: 453/2, groß 91 Rathen 40 Bug, neben Beinrich Heifchenbach und Heinrich Klein; Erftgebot 2 Thir.

2) Acker aufm Wölbersiefen, Flur 10, Rro. 460, groß 1 Morgen 174 Rinhen; neben Wilhelm Schmit und Heinrich Klein; Erstgebot 25 Thles and and Beinrich Rlein; Erstgebot 25 Thles and a land and and a state of the sta

3) Ader in ber Bennerschlabe, Flur 13, Dro. 47/1, groß 179 Ruthen 80 Fuß, neben Beinrich Rlein und Bertram Könsgen; Erftgebot 10 Thir.

4) Alder am Wolberfiefen, Flur 14, Dro. 91/1, 159 Ruthen 90 Tup, neben hermam Engels und

Beinrich Berschenbach; Erstgebot 5 Thir.

5) Ader am Kleinenbufdelden, Thur 14, Mro. 188, 2 105 Ruthen 60 Fuß, neben Hermann Cngels und Heinrich Schneider; Erstgebot 1 Thlr. 15 Sgr.

6) Ader hinter'm Sof, Flur 15 Dro. 288, 120 Ruthen 30 Tug, neben Abolph Stommel und

Margaretha Engel; Erftgebot 4 Thir. 15 Sgr.

7) Ader in ter Bennerschlate, Flur 13, Rro. 47/6, 109 Ruthen 40 Jug, neben Seinrich Berichenbach und Wimar Eurtenbach; Erstgebot 6 Thir.

8) Acter aufm Wolferfiesen, Flur 10, Nro. 462, groß 62 Anthen 30 Jug, neben Beter Bug und

Wilhelm Schmiß; Erstgebot 4 Ihlr.

9) Alder am Horbacher Kirchwege, Flur 14, Mro. 466, 74 Ruthen 20 Fuß, neben Wilhelm Schmit und Conrad Rlein; Erftgebot 4 Thir. 15 Sgr.

10) Baumgarten im alten Garten, Alur 16, Aro. 303/c, groß 10 Authen 40 Fuß, neben Wilhelm

Schneider und heinrich herchenbach; Erstgebot 1 Thir.

11) Baumgarten im alten Garten, Flur 16, Mro. 303/4, groß 9 Ruthen 60 Tug, neben Gebaftian und Heinrich Gerchenbach; Erstgebot 1 Thir.

12) Baumwiese baselbst, Flur 16, Dro. 305/1, groß 38 Ruthen 30 Fuß, neben Withelm Schneiber

und Sebastian herchenbach; Ersigebot 2 Thir. 15 Sgr.
13) Ader in ber Birkenschlade, Flur 10, Aro. 63,1, groß 1 Morgen 22 Ruthen 10 Fuß, neben Wilhelm Theodor Cifcheibt, und Heinich Klein; Erstgebot 16 Thir.

14) Acter am Rothfiefen, Flur 14, Dro. 192/4, 150 Anthen, neben Conrad Rlein und Bertram

Rondgen; Erstgebot 2 Thir. 15 Egr. 15) Alder auf ber Elchesharth, Flur 15, Dro. B. 45/1, 147 Ruthen 20 Fuß, neben Beinrich Rlein und ber Flurgrenze; Erstgebot 6 Thir.

16) Baumgarten im alten Garten, Flur 16, Dro: 303/4, 40 Ruthen 10 Fuß neben Beinrich Gerchen-

bach und heinrich Wilhelm herchenbach; Erstgebot 3 Thlr. 15 Sgr.

17) Wiefe in ter Winfelsftudswiese, Flur 16, Dro. 265/2, 101 Ruthen 50 Fuß, neben Beinrich Rlein und Cebaftian Berchenbach; Erfigebot 6 Thir 15 Ggr.

18) Ader am Rodeleberg, Flur 8. Aro. 321. 123 Ruthen 20 Tug, neben Johann Suchs und Sein-

rich Curtenbach; Erftgebot 2 Thir.

19) Ader am Sorbacher Rirdwege, 76 Ruthen 40 Fuß, Flur 14, Dro. 456, neben Wilhelm Schmit und heinrich Schneiber; Erstgebot 5 Thir. 10 Ggr.

20) Holzung im Wolfenstefen, Flur 10 Aro. 451, 27 Ruthen 20 Fuß, neben Beinrich Berchenbach

und ber Flurgrenze; Erstgebot 20 Sgr.

21) Acter auf ben Ruthen, Flur 10, Aro. 416/1, .1 Morgen 35 Ruthen 90 Tug, neben Seinrich Rlein und Peter Siebel; Erstgebot 15 Thlr.

22) Ader am Ruthfiefen, Blur 14, Dro. 192/3; 150 Ruthen groß, neben Seinrich Rlein und Bein-

rich Schneiber; Erstgebot 2 Thir. 15 Sgr.

23) Hofraum zu Groß-Cifcheibt, Flur 16, Dro. 323, 40 Ruthen 60 guß, neben Beinrich Schneiber und Beinrich Wilhelm Berdenbach; Erftgebot 2 Thir.

24) Ader in ber Bennerschlade, Flur 13, Dro. 47/4, 216 Ruthen 70 Fuß, neben Beinrich Berchen-

bach und Wimar Curtenbach; Erstgebot 13 Thir.

25) Alder auf ber Elchesharth, Flur 15, Dro. 348/2, 165 Ruthen, neben Bertram Konegen, und Wilhelm Theodor Eischeidt; Erstgebot 8 Thir. 26) Acter hinter'm Garten, Flur 16, Dro. 240/4, 121 Ruthen 40 Fuß, neben Wilhelm Schneiter

und Heinrich Wilhelm Herchenbach; Erstgebot 6 Thlr. 20 Sgr.

Bieje auf'm Wintelftud, Flur 16, Dro. 298/1, 40 Ruthen groß, neben Seinrich Serchenbach und Sebastian Berchenbach; Erstgebot 2 Thir.

B. Immobilien, welche vom Schuldner ic. herchenbach besoffen werben.

28) Holy im Tefchsiefen, Flur 13, Aro. 290, 136 Ruthen 40 Kuß, neben Johann Soff und Johann Riffel; Erftgebot 25 Sgr.

29) Holz am Horbacher Kirchwegsfnippen, Flur 14, Aro. 408,, 91 Authen 60 Tug, neben Wil-

helm Clever und heinrich Schneider; Erftgebot 15 Sgr.

30) Hofraum gu Groß-Eischeibt, Flur 16, Rro 323,, 43 Ruthen 70 Fuß, neben Sebastian Gerchenbach und Beinrich Rlein, Erftgebot 2 Thir. 20 Sgr.

31) Fischteich bafelbit, Flur 16, Nro. 325/1, 36 Ruthen 50 Fuß, neben Seinrich Schneiber und bem

Fahrwege; Erstgebot 2 Thir. 15 Sar.

32) Holz auf ber Stockharth, Flur 13, Mro. 110, 39 Ruthen 80 Fuß; neben Wilhelm Gurtenbach und Abolph Curtenbach; Erstgebot 10 Sgr.

33) Alder aufm Rodelsberg, Tlur 8, Dro. 324, 46 Ruthen 10 Fuß, neben Germann Engels und

Beinrich Curtenbach; Erstgebot 25 Sgr.

34) Ader auf in Lehmenftud, Flur 14 Dro, 105, 43 Ruthen 70 Fuß, neben Beinrich Gerchenbach und Johann Engel; Erstgebot 22 Sgr.

35) Ader auf ber Grafenbig, Flur 14, Mro. 510, 44 Muthen 50 Fuß, neben Johann Wid und Wilhelm Curtenbach; Erstgebot 22 Sgr.

36) Solz ober'm rothen Sicfen, Blur 10, Dro 108, 74 Ruthen 70 Fuß, neben Germann Engels und Wilhelm Cifcheibt; Erstgebot 1 Thir.

37) Solz auf ber falten Seibe, Flur 11, Dro. 543, 50 Ruthen 40 Fuß, neben Abolph Stommel und Heinrich Rlein; Erftgebot 20 Sgr.

38) Holz unten in bet Bennerschlabe, Flur 13, Mro. 67, 80 Ruthen 70 Fuß, neben Johann Abolph

Horbach und Sebastian Klein; Erstgebot 1 Thlr. 5 Sgr.

39) Holz auf ter Stockharth, Flur 13, Mro. 133, 23 Ruthen 30 Fuß, neben Beinrich Wilhelm Berchenbach und Sebaftian Rlein; Erftgebot 5 Sgr.

40) Solz am Ohmerather Rirchweg, Flur 13 Dro. 238, 119 Ruthen 20 Fuß, neben Wimar Rofau-

er und Theodor Curtenbach; Erftgebot 20 Sgr.

41) Solz unterm Schladader, Flur 14, Dro. 21, 143 Ruthen 90 Fug, neben Beter Siebel und Wilhelm Klever; Erstgebot 2 Thir.

42) Holz unten auf ber Rubtrift, Flur 14, Nro. 352, 55 Ruthen 10 Fuß, neben Beinrich Gerchen-

bach und bem Wege; Erfigebot 6 Sgr.

43) Solg am Sorbacher Rirchwegsfiefen, Flur 14, Rro. 404, 41 Ruthen, neben Seinrich Schneiber und Wilhelm Schneiber; Erstgebot 15 Sar.

44) Butung auf'm Bruch, Flur 14, Mro. 128, 54 Ruthen 20 Fug, neben Abolph Gich beiderfeits; Crftgebot 8 Sar.

45) Holz im Aldergarten, Flur 16, Dro. 207, 6 Ruthen, neben Wimar Curtenbach, und Wilhelm Rlein; Erstgebot 5 Sgr. 46) Hutung im Hofchen, Flur 16, Mro. 313, 43 Ruthen 40 Fuß, neben Abolph Curtenbach II und

Wilhelm Theodor Cifcheidt; Erstgebot 6 Sgr.

47) Solz auf ber fahlen Seite, Flur 11, Dro. 564, 81 Ruthen 80 Fug, neben Beter Engel und Beter Siebel; Erftgebot 15 Sgr. 48) Solg im Tefchfiefen, Flur 13, Mro. 281, 46 Ruthen 50 Jug, neben Wimar Rojaner und Ger-

harb Demmer; Erftgebot 8 Sgr.

49) Solz im Rothfiefen, Flur 14, Dro. 217, 36 Ruthen 10 Fuß, neben Beter Zimmermann und Peter Engel; Erftgebot 25 Ggr.

50) Ader oben auf ber Ruhtrift, Flur 14, Rro. 473, neben Gerhard Demmer und bem Bege, 66

Ruthen groß; Erfigebot 2 Thir.

51) Holz im Rothsiefen, Flur 14, Dro. 219/1, 72 Ruthen 30 Fuß, neben Scinrich Berchenbach und Bertram Konsgen; Erstgebot 1 Thir. 25 Sgr.

52) Holz am Horbacher Rirchswegsfnippen, Flur 14, Dro. 410/1, 73 Ruthen 20 Fuß, neben Wil-

helm Alever und Heinrich Schneiber; Erftgebot 20 Sgr.

53) Holz auf ber Elchesharth, Flur 15, Rro. 352 ,, 7 Ruthen 90 Jug, neben Geinrich Wilhelm Riein und Beter Siebel; Erftgebot 6 Sar.

54) Holz aufm Rodelsberg, Flur 8, Dro 312, 31 Ruthen 10 Jug, neben Seinrich Klein und bem

Wege; Erstgebot 5 Sgr.

55) Wiese in ber langen Wiese, Flur 10, Aro. 33 2, 27 Ruthen 30 Fuß, neben Wilhelm Schneiber beiberseits; Erftgebot 2 Thir.

57) Holz im Chelbsiefen, Flur 15, Aro. 383/1, 34 Ruthen 30 Jug, neben Wilhelm Schneiber und

Wilhelm Curtenbach; Erftgebot 20 Sgr.

58) Solz hinter'm Garten, Flur 16, Dro. 241/2, 93 Ruthen 40 Fuß, neben Gebaftian Berchenbach

und Wilhelm Schneiver; Erstgebot 2 Thle. 15 Sgr.

59) Haus 146, Flur 16, Mro 323/1 zu Eischeidt, G. B. 132, neben Heinrich Schneide: zu Meukirchen und bem Fahrwege. Das haus ift in Holz und Lehmsachwerk gebaut, mit Stroh gedeckt, ist einen 25 Fuß lang, einen 20 Fuß breit und 10 bis 12 Fuß hoch dis unter das Dach; dasselbe hat 9 gläserne und 9 hölzerne Fenster, im untern Stocke 2 Zimmer, eine Küche und einen Stall, eine Treppe pe hoch 3 Zimmer, einen Strauhstall und einen Speicher; auch besindet sich ein Andan (Schoppen) an diesem Hause, ebenfalls in Holz und Lehmsachwerk, mit Stroh gedeckt; Erstgebot 25 Thlr. Der vollständige Anszug aus der Stenerrolle, wonach vorstehende Jmmobilien für das laufenden Jahr mit einer Grundsteuer von 4 Thlr. 28 Sgr. 9 Pfg. belastet sind, so wie die Kausbedügungen liegen auf der hiesigen Gerichtsschreiberei zur Einsicht offen.

hennef, ten 12. Dai 1847.

Der Friedensrichter, Goebbels.

#### 8921

#### Subbaftation8 = Patent.

Auf Ansteben der zu Koln mobnenden Seleute Mathias Joseph De Noel, Rentner und Maria Unna geborne von Haupt, welche zu Badorf bei dem Withen Katterbach, Wohnsitz gemablt haben, sollen

am Freitag ben 5. November 1847, Vormittage um 9 Uhr. und an einem im Termine naber zu bestimmenden folgenden Tage, Die nachbeschriebenen gegen

Deffen Schuloner, Die zu Badorf wohnenden Uders, und Cheleute Peter Rreuder und Agnes geboren Aneutgen in Beschlag genommene Immobilien, in dem Sitzungsfaale des hiefigen Friedensgerichts Aro. III. fur die beigesetzten Erstgebote zum Verkaufe öffentlich ausgestellt und dem Meiftbiesenden zugeschlagen werden.

Beschre eibung:

1) Ein zu Pingsborf an der Chausse gelegenes, mit No. 4 bezeichnetes, in Lehmsachwerk erbautes Haus; ce hat sublich die Thure und 2 Fenster, nach der Chausse hin unten 2 und oben 3 Fenster; es wird von der Witwe Reymann, Mathias Brundseld, Johann Becker und Witwe Schmitz miethweise bewohnt; auf der Westseite des Hauses liegt eine Scheune mit Stallung und hinter dieser ein Baumgarten; ein zweiter Baumgarten liegt hinter dem Hause nordlich. Das Haus nehst Scheune enthält einen Flächenraum von 15 Muthen 17 Fuß und ist im Kataster mit Litt. Oa No 381 bezeichnet, der erst erwähnte Baumgarten enthält 16 Ruthen 45 Fuß, Kataster Litt Oa, Nro. 379, der andere Baumgarten enthält 16 Ruthen 72 Fuß, Kataster Litt Oa Rro. 380; das Ganze ist begrenzt nordlich von Beter Brödussel, östlich von der Chaussee, südlich von Friedrich Frühe und westlich von Kreuder. Erstgebot Einhundert Thaler.

2) Ein zu Pingodorf an der Chaussee unter Rro. 7 gelegenes, in Lehmfachwert erbautes haus, mit einer Thure und 3 Fenster strafenwarts; es wird von Michael Rrieger miethweise bewohnt.

Erstgebot Zwanzig Thaler.

3) Ein neben dem vorigen gelegenes, noch nicht nummerirtes, in Lehmfachwerk erbautes Sane, es bat hofwarts die Thur und ftragenwarts 2 Fenster; es wird von Seinrich Inden miethweise bewohnt. Erstgebot zwanzig Thaler.

Die beiden Saufer sub 2 und 3 haben einen Flacheninhalt von 4 Ruthen 53 Fuß, und fteben im Ratafter Litt. Oa, Nro. 362; das Rro. 7 wird begrenzt nördlich von Kreuder, westlich von ber Strafe, füdlich vom Rirchenpfade, oftlich von Ludwig Granrath, das andere grenzt nordlich an Johann Rohrig, westlich an die Strafe, südlich an das Haus Mro. 7. und östlich an den

genannten Granrath.

4) Ein zu Bingeborf an ber Chaussee unter Dro 53 gelegenes, von Johann Strauff ale Miether bewohntes Saus; es hat nach ber Straffe eine Thure und 2 Kenfter, sodann ein Einfahrtothor und in j der der beiden Etagen 2 Fenster; hinter dem haufe liegt ein Sof nebst Scheune und Stallungen; es hat einen Flächeninhalt von 19 Nuthen 33 Auß, steht im Kataster Litt. Oa, Mro. 319, ist begrenzt nordlich von Heinrich Golofchmiot, oftlich von einem gleich zu erwähnen: ben Garten bes Rreuder, fublich von Peter Commer und westlich von der Strafe. Sinter dies fem haufe liegt ein 16 Ruthen 58 Fuß großen Baumgarten, Kataster Rro. 310, Flur Littr. Oa, begrangt nordlich von Peter Rribben, bitlich von Bilbelm Breuer, judlich von Peter Com: mer und westlich vom Hause; an der sudoftlichen Seite stoft ein Garten, groß 26 Ruthen 79 Fuß, Rataster Litt. Oa, Mro. 313, begrenzt nordlich von Moolph Frühe, öftlich von Michael Brengen, fudlich von Geverin Gegidneider und westlich von Peter Schiefer. Erstgebot 200 Thir.

5) Ein Stud Garten, groß 6 Ruthen auf der Sulle, neben Beinrich Bollenbed und Erben Rribben, Rataster Litt. F, Aro. 44. Erstgebot 6 Thir.

6) 17 Ruthen Weingarten bafelbft, neben Peter Rrans und Jatob Müller. Ratafter Litt. F, Mro. 76. Erstgebot 17 Thir.

7) 20 Ruthen Beingarten unterm Paradies, neben Johann Sonntag und Beinrich Monschau. Ratafter Litt. F, Mro. 79. Erstgebot 20 Thir.

8) 23 Ruthen 8 Fuß Weingarten baselbft, neben ben Vorigen, Ratafter Litt. F, Dro. 580. Erft: gebot 23 Thir.

9) 7 Ruthen Garten auf bem Weingartoberg, neben Beinrich Bollenbeck und Nicolaus Engels, Ratafter Litt. F, Dro. 603/1. Erstgebot 7 Thir.

10) 14 Ruthen 75 Fuß Weingarten im Parabies, neben Johann Frube und Beinrich Frube, Ratas ster Litt. F. Mro. 686. Erstgebot 14 Ihlr.

11) 20 Ruthen 50 Fuß Garten Daselbit, neben Wilhelm Edyurhed und Mathias Segichneider, Ra:

tafter Litt. F, Aro. 693. Erstgebot 20 Thir.

12) 21 Ruthen 50 Fuß Garten baselbit, neben Beinrich Schmitz und Beinrich Fruhe, Ratafter Litt. F, Rro. 703. Erstgebot 21 Thir.

13) 8 Ruthen 50 Fuß Barten unterm Paradies, neben den Borigen, Katafier Litt. F, Rro. 704. Erstgebot 8 Thir.

14) 105 Ruthen 50 Fuß holzung an den drei Linden, neben Mathias Rofch und Joseph Schafer,

Ratafter Litt. H, Dro. 181. Erstgebot 15 Thir. 15) 1 Morgen 12 Ruthen 30 Fuß holzung zwischen dem Schlunfweg und dem Beidgedweg, neben Peter Rribben und Johann Fruhe, Ratafter Litt. H, Dro. 224. Erfigebot 32 Thir.

16) 1 Morgen 136 Ruthen 76 Fuß Ackerland auf dem Burg; 100 Morgen neben Johann Ruhl

und dem Cichwege, Katafter Litt. N, Mro. 26. Erstgebot 160 Thir.

17) 4 Morgen 30 Ruthen 42 Suß Aderland bafelbft, neben Mathias Mager und bem Gidnwege, Ratafter Litt. N, Dro, 29. Erftgebot 380 Thir. 18) 1 Morgen 39 Ruthen 30 Fuß Ackerland baselbft, neben dem Fußwege und Mathias Strauß

junior, Ratafter Litt. N. Dro. 39. Erftgebot 24 Thir.

19) 3 Morgen Aderland bafelbit, neben bem Pfingeborfer Bach und Friedrich Fruhe, Ratafter Litt. N, Mro. 49. Erstgebot 260 Thir.

20) 15 Ruthen 5 Tug Aderland, unter ber Bounftrage, beiderfeits neben Peter Joseph Schmig.

Ratafter Litt. N, Dro. 120/4. Erstgebot 8 Thir.

21) 82 Ruthen 24 Fuß Acterland bafelbit, neben Franz Ertelenz und Peter Rraufen, Ratafter Litt. N, Mro. 160. Erstgebot 42 Thir.

Digitized by Google

- 22) 86 Ruthen 18 Fuß Aderland am Rebenpfadden, neben Beinrich Krausen und Johann Baptist Sommelebeim, Ratafter Litt. N, Mro. 173 Erftgebot 44 Thir.
- 23) 2 Morgen 39 Ruthen b1 Fuß Aderland Dafelbft, neben Badorf Bifarie und Severin Geg. schneiber, Ratafter Litt. N. Itro. 207. Erftgebot 168 Thir.
- 24) 30 Ruthen 9 Fuß Uderland am Schwadorf-Brubler: Beg, neben den Schuldnern und Peter Rribben, Ratafter Litt. N, Aro. 256 Erstgebot 6 Thir.
- 25) 30 Ruthen 42 Fuß Aderland baselbit, neben Peter Joseph Gottlob und ben Schuldnern, Ras tafter Litt. N, 9tro 257. Erstgebot 7 Thir.
- 26) 66 Ruthen 42 Fuß Aderland Daselbst, neben Hospital zu Bruhl und Johann Peter Engels, Rataster Litt. N, Mro. 274. Erstgebot 33 Thir
- 27) 1 Morgen 18 Ruthen 57 Fuß Acterland Daselbst, neben Bifarie zu Badorf und Peter Joseph Gottlob, Rataster Litt N, Rro 354 Erftgebot 101 Thir.
- 28) 58 Ruthen 83 Fuß Aderland an der Huttelschneidermaar, neben Clemens Badorf und Paul Bepler, Rataster Litt N, Nro. 418 Erstgebot 24 Thle
- 29) 61 Ruthen 49 Fuß Aderland am frummen Graben, neben Georg Buft und Erben Abolph Frube, Rataster Lit. N, Rro. 480. Erftgebot 25 Thir.
- 30) 60 Ruthen 16 Fuß Aderland im Beißenbundchen, neben dem Bach und Caspar Schloffer. Ratafter Litt. On, Rro. 18. Erftgebot 30 Thlr.
- 31) 18 Ruthen 15 Fuß Aderland im Pehlenfelo, neben Mathias Lependecker und Erben Adolph Weber, Kataster Litt. Oa, Nro. 61. Erstgebot 9 Thir.
- 32) 65 Ruthen 12 Fuß Ackerland im Bung rten, neben Wilhelm Barf und Johann Billig, Ratas fter Litt. O, Dro 679 Erstigebot 18 Thir.
- 33) 23 Ruthen 31 Fuß Ackerland baselbst, neben Johann Biftirden und Johann Brube junier, Rataster Littr. O, Rro. 701. Erstgebot 12 Thir.
- 34) 12 Ruthen 39 Fuß Aderland baselbst, neben Balthafar Bistirchen und Peter Kremer. Rataster Flur O, Mro. 708. Erstgebot 6 Thir.
- 35) 33 Ruthen 48 Fuß Acterland baselbst, neben Michael Kreuder und Friedrich Lenz. Kataster Littr. 0, Dro 715. Erstgebot 17 Thlc.
- 36) 15 Rutben 90 Fuß Ackerland dafelbft, neben Clemens Badorf und Johann Billig, Katafter Littr. Oa, Dro 786. Erstgebot 6 Thr.
- 37) 116 Ruthen 16 Fuß Ackerland daselbit, neben Acolph Frühe und Michael Kreuder, Kataster Litte. O, Nro, 762 Erstgebot 32 Thir.
- 38) 65 Ruthen 10 Fuß Wiese daselbst, neben Peter Schlösser und Hubert Lenz Kataster Littr. O, Dro. 781 Erstgebot 13 Thir.
- 39) 23 Ruthen 46 Fuß Ackerland unterm Ruttenbusch, neben Michael Rreuder und dem Bach. Ratase ter Litte O, Nro 1192. Erstgebot 7 Thle
- 40) 31 Ruthen Ackerland am Schneckenbungert, neben Wittwe Mathias Maul und Peter Joseph Gottlob Kataster Littr. Q, Nro 3. Erfigebot 6 Thir.
- 41) 32 Nuthen 40 Fuß Ackerland daselbst, neben Wittwe Mathias Maul und bem Wege. Kataster Litte. Q, Nev. 23 Erstgebot 6 Thir.
- 42) 37 Ruthen 10 Fuß Ackerland an der Zuckereiskul, neben dem Wege und Bernard Monheim, Katafter Littr. Q, Nro. 219. Erftgebot 3 Thlr.
- 43) 91 Ruthen 50 Fuß Ackerland oben am Megenmacherd-Weg, neben Johann Baptist Deder und dem Wege, Flur Q, Nro. 265. Eist iebot 7 Thir.
- 44) 89 Ruthen 20 Fuß Ackerland an der Zudereiskul, neben Johann Kribben und Michael Kreuder, Rataster Littr. Q, Dro. 270. Erstgebot 7 Thir.
- 45) 124 Ruthen 10 Fuß Holzung am Brenner-Pfad, neben Swibert Rothhaar und Christian Schuls-ler, Kataster Littr. T, Dro. 22. Erstgebot 7 Thir.
- 46) 46 Ruthen 80 Fuß Holzung am Rofengarten, neben Paul Weiler und Peter Kremer. Katafter Littr. T, Nro. 38. Ersigebot 3 Thir.

47) 1 Morgen 53 Ruthen 70 Fuß holgung am Defchenhau, neben Johann Birrenbach und Johann Frube junior, Rataffer Littr. T, Dro. 95, Erftgebot 13 Thir.

48) 112 Ruthen 40 Fuß Dolgung auf'm Sigberg, neben Bitwe Frang Cherhard Obladen und Veter

Rremer. Ratafter Littr. T, Dro. 106. Erfigebot 6 Tblr.

49) 87 Ruthen 40 Fuß holgung im Quatermaar, neben Domainen beiterfeite. Ratafter Littr. T, Dro. 206. Erftgebot 5 Thir.

50) 37 Ruthen 70 Fuß holzung in der Leuterbach, neben Johann Beimerzbeim beiderfeits, Rataffer

Littr. S, Mro 127 Erstgebot 3 Thir

51) 27 Ruthen holzung oberm Pefchenhau, neben Biewe Beinrich Frube und Johann Bof, Ratafe ter Littr. T, Dro 580 Erstuebot 1 Thir, 15 Gar.

52) 37 Ruthen Holzung in der Leuterbach, neben Johann Beimerzheim und Dich el Rreuder. Ratafter Litte, S. Aro 129. Effgebot 4 Thir. 15 Gar.

. 53) 78 Ruthen 68 Fuß holgung vor bem Braffelebroich neben Grafen von Trips und Geverin Geafdneider, Raiafter Littr U, Dro. 109. Erftgebot 10 Telr.

54) 28 Ruthen 70 Fuß polgung Dafelbit, neben Beinrich Rongen und Michael Rreuder, Rataffer Litter. U, Reo. 112 Erftgebot 3 Thie, 15 Ggr.

55) 129 Ruthen 10 Buß Bolgung im Rofengarten, neben Clemens hummelebeim und Grafen pon Tripo, Ratafter Flur U, Dro. 117. Erstgebot 8 Thir.

56) 93 Ruthen 10 Fuß holgung bafelbit, neb n Frang Joseph Beders und Bitme Beinrich Frute, Ratofter Littr U, Dro. 133. Erftgebot 5 Tblr.

57) 163 Ruthen 10 Fuß Aderland, fruber holzung, am Ragenloch, neben Domainen und ben Schuld. nern, Littr. U, Dro. 173. Erftgebot 18 Thir. 58) 162 Ruthen 80 Fuß holzung in der Bobingerfuhl, neben Bittive Conrad Braun und ben Goulbe

nern, Ratafter Littr. U, Dro. 197. Erftgebot 9 Thir.

59) 56 Ruthen 20 Fuß holzung im Ragenlochebroch, neben Domainen und Jatob Muller. Ratafter Litte, U, Dro. 204. Erftgebot 3 Thle.

60) 22 Ruthen 90 Fuß Solzung im Ronnenbandchen, neben Johann Dubbelfeld und Beinrich Frube, Ratafter Littr. U, Dro. 210. Erftgebot 1 Thir. 15 Ggr.

61) 68 Ruthen 40 Auf Dolgung bafelbit, neben Domainen und Jafob Muller, Ratafter Littr. U.

Mro. 217. Erftgebot 3 Thir. 15 Egr.

- 62) 1 Morgen 26 Ruthen 30 Fuß holzung im Ruttenbufd, neben Johann Baptift hommelebeim und Wittme Conrad Braun, Ratafter Littr U, Rro. 262. Erftgebot 12 Thir.
- 63) 1 Morgen 75 Ruthen 90 Fuß Holzung im Ruttenbusch am Walochen, neben Domainen und Conrad Dericheweiler, Ratafter Littr. V, Dro. 114. Erftgebot 14 Thir.

64) 1 Morgen 39 Rutben holgung bafelbft, neben Bictor Burgers und Conrad Derichsweiler. Ratafter Littr. V, Dro. 115. Erftgebot 12 Thir.

65) 50 Ruthen 80 Fuß holgung am Ragenloch, neben ben Schuldnern, und Domainen, Ratafter

Littr U, Dro. 174. Erftgebot 6 Thir.

Cammeliche Immobilien liegen im Landfreife Roln, in ber Burgermeifterei Brubl, in ber Bemeinde Pingeborf und find davon fur bas Jahr 1847, 13 Thir. 15 Ggr. 11 Pf. Grundfteuer ju entrichten.

Der vollständige Auszug ber Steuerrolle, sowie Die Raufbedingungen liegen in der Berichtes fchreiberei bes oben ermabnten Friedensgerichte gur Ginficht offen.

Der Ronigliche Friedenbrichter, (gez.) von Beife. Roln, den 14. Juli 1847.

Subhastations - Batent: **893**).

Auf Anftehen bes zu Bonn wohnenben praftischen Arztes Doctor Frang Anton Schild als Geffionair von 1) Catharina Beder, Wittwe von Gottfried Beiber, Aderin fur fich und als Bormunberin ihrer minterjahrigen Kinder, 2) Johann Beiber, Muller; 3) Theodor Beiber; 4) Abolph Beiber, beibe Aderer; 5) Agnes Beiber, ohne Geschäft - alle ju Rieberpleis wohnhaft, und 6) ber Che- und

Digitized by Google

Ackerleute Johann Kaus und Maria Sophia Heider zu Striesen wohnhaft — sollen nachbezeichnetez gegen die Erben des zu Köln verstordenen Rentners Mathias Arenz, als nemlich, 1) Jacob Erkelem, 2) Franz Erkelenz, beide Ackerer zu Badorf, 3) Mathias Arenz, Zimmermann zu Olsdorf, 4) Heinzrich Arenz, Schnster und Wirth zu Gilsdorf, 5) die Che= und Ackersleute Peter Schlauß und Maria Arenz zu Alfter, 6) Catharina Klemmer, Wittwe von Theodor Arenz, Ackerin für sich und als Hauptsvormünderin ihrer minderjährigen Kinder Wilhelm und Franz Arenz zu Alfter, 7) Lambert, Arenz Immermann, für sich und als Nebenvormund der Minderjährigen des verlebten Theodor Arenz zu Alfter, 8) die Chelente Wilhelm Schlösser ohne Gewerde und Anna Maria Peters zu Pohlhausen, 9) Helena Schlösser, ohne Gewerde daselbst — in Beschlag genommenen Immobilien

am Donnerstag ben 4. Rovember biefes Jahres Rachmittags 2 Uhr,

im hiefigen Gerichtslofale öffentlich versteigert werden, nemlich:

In ber Gemeinte Dieberpleis im Giegtreife

Die Gebäulichteiten bes ehemaligen Jesuitenhofs zu Niederpleis nebst den babei besindlichen Acteparzellen, bestehend aus a) einen mit Aro. 72 bezeichneten Wohnhause nebst Schwein- und Ruhstall, b) einem Schaasstall gleich links an dem Borigen, c) einer neben dem Borigen besindlischen kleinen Schenne, Stall und einer großen Schenne, d) einem rechts von dem Wohnhause
besindlichen aus Haustein gebauten Bachause. Die unter a. bis c. beschriebenen Gebäulichkeiten
bestehen aus Holz- und Lehmsachwerf; Alle sind mit Pfannen gedeckt und gehört dazu ein Hosraum, Baum- und Gemüsegarten und Ackerland haltend einen 19 Morgen 37 Ruthen, gelegen
am Zesuitenhof und begränzt von der Pleisbach, einem Fusiweg, einer Warktspraße, Gussauti und
Ritter und werden von dem Ackerer Heinschaft, einem Fusiweg, einer Warktspraße, Gussauti und
Alles Borbeschriebene ist im Kataster eingetragen unter Flux 2. Nro. 193/109. Flux 7. Nro.
366 2, 367 3 und 1; Erstgebot 100 Thlr.

2) Flur 1. Aro. 137/108; 7 Morgen 120 Ruthen 70 Tug Aderland an ber Sandfanle, neben Avolph Schuhmacher, Avolph Kurscheit, bem Wege und Heinrich Rlein, Erftgebot 20 Thir.

Borftebenbe Parzelle wird ebenfalls von bem vorgenammen Schlöffer pachtweise benutt.

3) Flur 3. Aro. 125; 3 Morgen 46 Ruthen 90 Fuß Wiefe ober ber Mühle, neben Mathias Arenz, Gottfried Heiber und ber Lutterbach; Erstigebot 50 Thlr.

4) Flur 3 Nro. 126; 3 Morgen 170 Ruthen 10 Tug Muhlenteich, gelegen baselbit, neben bem

Wege, Mathias Areng und Avolph Ennenbach; Erfigebot 80 Thir.

5) Flux 3. Nro. 127; 1 Morgen 169 Ruthen 70 Tuß Acterland bafelbft, neben Mathias Areng und Gottfried Heiter; Erftgebot 10 Thir.

6) Flur 3. Mro. 128; '1 Morgen 80 Ruthen 20 Tuf Weibenichlamm, gelegen bajelbit, neben bem

Mühlenbach, bem Bleisbach und Mathias Arenz; Erfigebot 5 Thir.

7) Flur 3. Mrv 129; eine Mühle, einstödig, mit 2 Mahlgängen, getrieben burch 2 oberschlägige Basserräder mit 46 Fuß Fall burch Leitung eines Kunstwassergrabens. In dem Mühlgebaude ist eine Stallung für Pferde, Kühe und Schweine, sowie ein kleiner Garten und sind alle Gebaulichkeiten in Holzsachwerf mit Lehmsteinen ausgebaut und mit Pfannen gedeckt. Das Gauze hat einen Flächenraum von 121 Ruthen 50 Fuß, ist genannt an der Mühle, und begränzt von Heinrich Joseph Lieven, der Pleisbach dem Mühlenbach und Mathias Arenz: Erstgebot 100 Thle.

8) Flur 3. Nro. 131; 2 Morgen 61 Ruthen Mühlenteich, gelegen an ber Mühle, neben Gottfried Geiber, Heinrich Joseph Lieven, bem Weg und Abolph Emenbach, hierans jedoch nur sublich

1 Morgen 129 Muthen; Erftgebot 20 Thir.

Die von Aro. 3 incl. 8 bezeichneten Realitäten werten von bem Müller Bimar Schlöffer,

pachtweise bewohnt und benutt.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle, wonach obige Immobilien zusammen mit einer Grundsteuer von 16 Thir. 1 Sgr. 8 Bfg. belaftet find, sowie die Kaufbedingungen liegen den Interressenten auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht offen.

Königerwinter, ben 14. July 1847.

Der Friedensrichter, Ingenohl

894)

Subhaftatione = Patent.

Auf Anstehen bes zu Frankfirst am Main wohnenden Kaufmannes Emil Pfeifer follen am Samftag den 6. November laufenden Jahres, Nachmittags 3 Ihr, wor dem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Aro. 1, in bessen gewöhnlichen Sigungssale in der Sternengasse Aro 25, gegen die zu Köln ohne Gewerb wohnende Wittwe des Maurermeisters Auston Manchosen, Maria geborne Waver, für sich und als Hauptvormünderin ihrer mit ihren ebenges dachten verledten Shemanne erzeugten noch minderjährigen Kinder, namentlich: a) Maria Victoria Dorothea, b) Louise Anguste Golumba, c) Eduard Jakob Christoph Carl Wilhelm, d) Gertrud Emilie Anna Cäcilia Lucia, e) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton, s) Peter Paul Ferdinand Rusvolph Clemens Angust Mayrhoser, alle ohne Gewerde bei ihrer vorgedachten Minter wohnend, als Erben des vorgenannt verstordenen Anton Mayrhoser; sodann gegen den in Köln wohnenden Tabaksskändler Franz Naveaur, in seiner Cigenschaft als Rebenvormund der vorgenannten Kinder Mayrhoser, wie hiernach beschriebenen zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der neuen Straße, welche von der Weberstraße nach der Follerstraße führt und die Weichserhositraße genannt wird, gelegenen Immobilien sür die hiernaten beigessagten Erstgebote zur Versteigerung öffentlich ausgeseht und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Be find biefe Immobilien folgenbe:

1) Eine Bauftelle bezeichnet in bem über bie vorerwähnte neue Straße aufgenommen Situations-Plane mit Aro. 2. Dieselbe hat einen Flächeninhalt von eirea 2400 Quabratfuß. Auf bieser Bausftelle ift ein neues noch nicht ganz vollendetes Hand in Stein aufgeführt, welches auf ber Echer Weberstraße mit Aro. 14 bezeichnet ift. Dieses Hand hat im Giebel ber Weberstraße eine Thorossung, 14 Feusteröffnungen und 5 Kellersenster. Im Giebel ber Weichferhossurge zu 9 Feuster, 3 Feusteröffnungen und 3 Kellersenster. Unter bem Hanse sind 2 gewöldte Keller und hinter bemfelben ein Hof mit Brunnen und Regensarg; auch hat dasselbe einen Hinterbau, ist mit Schiesern gebeckt und unbewohnt. Das Erstgebot hiersur beträgt 300 Thir.

2) Eine Bauftelle in ter vorbesagten Weichserhofftrage, granzent an Mayrhofer und Broelsch; biefelbe enthalt eiren 3256 Quadratfug, hat eine Breite von eiren 25 , Tug und beträgt bas Erstge-

bot hierfür 200 Thlr.

3) Eine Bauftelle neben ber vorigen, auf beiden Seiten von Mayrhofer begrenzt; bieselbe hat eine Fronte von 25½ Fuß, und einen Flacheninhalt von eiren 3100 Onabratsuß. Das Erstgebot hierfür beträgt 200 Thir.

4) Eine Bauftelle gleichwie Die vorigen begrangt; Dieselbe hat eine Fronte von 30 Jug, und ei-

nen Flächeninhalt von eirea 3500 Quabratfuß. And hierfur beträgt bas Erftgebot 200 Thir.

5) Eine Bauftelle neben ber vorigen und Haberich gelegen; Diefelbe hat eine Fronte von 30 Fuß, und einen Flächeninhalt von erca 3500 Onabratfuß. Erfigebot 200 Thlr.

6) Eine Baufielle ebenfalls in ber Weichferhofftraße gelegen, neben Lindgens und Pfeifer; Dies felbe hat eine Fronte von 30 Fuß, und einen Flächeninhalt von eiren 2100 Quabratfuß. Erstgebot

ebenfalls 200 Thir

Die obigen Jumobilien fünd zur Zeit noch nicht besteuert, als mit ber gewöhnlichen Bodensteuer, die aber, da bieselben noch nicht besonders katastrirt sind, nicht speciell angegeben werden kann. Jedensalls wird aber die Grundsteuer von denselben 4 Thlr. übersteigen. Der hierüber beigebrachte vollständige Steuer-Aluszug ist nebst den Kausbedingungen auf der Gerichtsschreiberei des Friedensgerichtes einzusehen. Koln, den 20. Juli 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

895) Subhaftation8 = Batent.

Auf Anstehen des zu Köln wohnenden Conditiors Heinrich Balthafar Cschbach, für sich und als Cessionar des nunmehr verstorbenen und in Köln wohnhaft gewesenen Commissionars Franz Joseph Hembsch sollen

am Dienstag ben 30. November laufenben Jahres, Rachmittags 4 Uhr,

Digitized by Google

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Aro. I, in bessen gwöhnlichen Sitzungsfaale, in ber Sternengasse Aro. 25, gegen de zu Köln wohnenden Cheleute Heinrich Fuchs, Katunweber und Agnes geborne Brenten, die nachbeschriebenen, zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, gelegenen Realitäten, für die unten näher angegebenen Gebote, zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich:

1) Das zu Koln in ber Poststraße unter Nro. 4 auf ber Che ber alten Mauer am Bach gelegene, ganz neu aus Ziegelsteinen breistöckig aufgeführte und mit Schiefern geveckte Haus; es bat biefes Haus in ber Fronte ftragenwärts eine Thure, 11 Tenfter, 3 Kelleröffnungen und 2 Dachfenfter,

und auf ber alten Mauer in jebem Stode 5, mithin 15 Fenfter.

Hinter bem Hause liegt ein kleines, bazu gehöriges Höschen mit Abtritt und Regenpumpe, welches von bem Nachbarhöschen burch eine Gitterwand abgeschlossen ift. Der Flächeninhalt bieses Hauses nebst Zubehör beträgt eiren 698 Quadratsuß, und wird basselbe von ben Wiethern Wilhelm Claasen, Wirth und Spezereihändler, Wilhelm Klein Gerbergeschle und Roßkamp bewohnt. Das Erstgebot

bierfür beträgt 1000 Thir.

2) Das zu Köln in der Pofistraße unter Nro. G, neben dem vorigen Hause gelegene, ganz neu aus Ziegelsteinen dreistöckig aufgeführte und mit Schiefern gedeckte Haus, welches in der Fronte ftraßen-wärts eine Thure 8 Fenster, 2 Kelleröffnurgen, und 2 Dachseuster hat. Hinter diesem Hause liegt ein kleines, dazu gehöriges und von den beiden Seiten durch eine Gitterwand abgeschlossenes Höschen mit einem Regenwassersag und einem Abtritte. Dieses Haus nehft Zubehör hat einen Flächeninhalt von eirea 508 Duadratsuß und wird von den Miethern Beter Joseph Theisen, Cigarrenhändler, Netta Müller, Butmacherin, und Heinrich Joseph Wennen, Spitzenmacher bewohnt; Erstgebot 750 Thlr.

3) Das zu Köln, ebenfalls in ber Boftstraße unter Aro. 8, neben bem vorigen gelegene, ganz neu aus Ziegelsteinen breistöckig aufgeführte und mit Schiefern gedeckte Haus, welches in ber Fronte straßen-wärts eine Thure, 8 Fenster, 2 Kelleröffnungen und 2 Dachsenster hat. hinter biesem hause liegt ein kleines, bazu gehöriges höschen mit einem Negenwassersarg und einem Abtritte. Es hat bieses haus sammt Zubehor einen Flächeninhalt von eirea 528 Quabratfuß, und wird von den Miethern Anton Offendo f, Kleidermacher, Elisabeth Micker, Käherin, und Konrad Abels, Schneider, bewohnt. Erstgebot bierfür 750 Thir.

Die obigen Realitäten find in ihrem gegenwärtigen Zustande als Menbanten in der Grundsteuer-Rolle noch nicht aufgenommen, werden aber bei ber bereinstigen Aufnahme mehr als 4 Thlr. jährliche Grundsteuer zu tragen haben.

Der vollständige Auszug aus ber Grundsteuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber

Subhastations - Batent.

Berichtsichreiberei offen.

896)

Koln, ben 17. August 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Raufmannes Joseph Berndorff, soll am Samstag ben 27. November laufenden Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor dem Königlichen Friedensge ichte ber Stadt Köln Nro. I., in tessen gewöhnlichen Situngssale in der Sternengasse Nro. 25, gegen den zu Köln wohnenden Schmied Wilhelm Geneste, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der Thiedoldsgasse unter Nr. 126 gelegene Hans nehst Hintergebäuden, für das Erstgebot von 4000 Ihrn. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Es ist dieses Haus dreistöckig mit Ziegelsteinen neu aufgesührt und mit schwarzen Dachziegeln gedeckt. Dasselbe hat in der Fronte strassenwärts ein großes Einsahrtstein. 10 Kenster. 2 Kellerdssungen und 2 Dachsenster. Hinter viesem Sause und zwar an der Süd-

thor, 10 Fenster, 2 Kellerdsfinungen und 2 Dachsenster. hinter biesem hause und zwar an ber Subseite befindet sich ein aus Ziegelsteinen zweistöckig aufgeführtes Nebengebande, welches an ber Nordseite eine Thure, 9 Fenster und 3 Dachsenster, und sodann an ber Ofiseite nach bem Hofe zu 2 Thore, eine Thure, 11 Fenster und 6 Dachsenster hat. Dieses Nebengebande ist zu Wohnungen und zu einer Schmiedewerkstätte eingerichtet, mit rothen Dachziegeln gedeckt. Hinter biesem Nebengebande liegt ber Hof und an ber Subseite besselben ein aus Ziegelsteinen zweistöckig aufgeführtes und mit schwarzen

#### CCCCXXXVII

Dachziegeln gebecktes hintergebäube, welches an ber Norbseite hoswärts 3 nebeneinander liegende Einfahrtsthore und 10 Fenster, so wie 3 Dachsenster zeigt. Dieses hintergebände ist gleichfalls zu Wohnungen und zur Nemise eingerichtet. Un der Nordseite des hofraums ist ebenfalls ein aus Ziegelsteinen zweisstödig aufgesührtes und mit rothen Dachziegeln gedecktes hintergebäude errichtet. Dasselbe hat hofwärts eine Thure 6 Fenster und 2 Dachsenster. Auch dieses hintergebäude ist zu Wohnungen eingerichtet. hinter diesem Gedäude und dem hofraume liegt ein fleiner Bleichplatz, welcher an der Ost- und Nordseite von einer Mauer umgeben ist.

Die fämmtlichen vorbezeichneten Immobilien bilden ein Gauzes, haben einen Flächeninhalt von eiren 47 Ruthen 83 Fuß, sind mit 10 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf. Grundsteuer besteuert und werden von bem Schuldner Geneste, sodann von ben Miethen: Frau Witwe Schirmer, Rentuerin, Ludwig DuBonscelle, Posseretair, Wilhelm Lamprecht, Posteonducteur, Anton Esser, Lohnfutscher, Heinrich Hagemeier,

Schreiner, und Schreiner Richter bewohnt und benutt.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle ift, nebft ben Raufbedingungen, auf ber Gerichts. ichreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Röln, ben 10. Aluguft 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer.

```
897)
                Die Lieferung von:
         22890 Pft. Schwarzbrot.
          3250
                      Weißbrob.
          4150
                      Weizenmehl.
            399
                      Butter.
          1550
                      Salz.
            800
                      Sauerfraut.
                      Rinofleiso.
           1945
                      Rierenfett.
           1015
            150 Quart Egia.
           1560 Afb. Linfen.
                      Graupen.
           975
                      Erbfen.
          28:10 "
                      Bobnen.
           1560
                     Reis.
            110 ,,
                      hafergrüte.
            220
                      feiner Berfte.
            195
           1000 Quart Bier.
                       Rothwein.
            100
                       Mild.
            200
            100 Stud Gier,
             50 Pfd. getrodneter Pflaumen.
             90 Bentner Roggenstrob.
            400 Bib. schwarzer Seife.
                     harter Geife.
                      Pottafche.
              8
           1000 Scheffel Brandgerig.
                         Lehm.
             10 Bentner geläut. Del.
             90 Pfd. Talglichte.
                 .. Dochtgarn.
```

180 Stud Reiserbesen. an die hiefige Detentions-Anstalt für die Zeit vom 1. Oktober c. dis zum 1. Oktober k. J. foll im Wege schriftlicher Soumission an den Wenigstfordernden verdungen werden.

#### CCCCXXXVIII

Lieferungoluftige werben bemnach eingelaben, ihre schriftlichen versiegelten Commissionen nuter bet Abresse bes Unterzeichneten und mit ber Aufschrift:

"Unerbieten für bie Detentions-Anftalt gu Bugden"

verseben, spätestens bis zum 15. September b. 3. Wormittags 11 Uhr, in welcher Zeit bie Eröffnung

ber eingegangenen Soumiffionen Statt baben wird, an bie unterzeichnete Stelle einzugeben.

Die Lieferungsbedingungen liegen, außer auf bem Berwaltungs-Bürean ber Anstalt, auf bem Oberbürgermeisteramte zu Bonn und bem Bürgermeisteramte zu Siegburg zu Jebermanns Ginficht offen, und muß in ben Soumissionen ausbrücklich bemerkt werben, daß die Lieferung nach ben offen geslegten Bedingungen ausgeführt werben soll.

Butchen bei Bonn, ben 21. Anguit 1847.

Der Borfteher ber Detentione-Unftalt, Lareng.

898) Der Manrer Bernhard Joseph Grönewald ift burch Verfügung Königlicher Regierung vom 9. hj. B. U. 5137 bas Qualifications-Attest zum selbstständigen Betrieb bes Maurergewerbes erstheilt worden.

Roln, ben 16. August 1847.

Ronigliche Polizei-Direction, Dolleschall.

899) 3 ag b ver pachtung.

Um Samftag ben 28. biefes Monats und Jahres Vormittags 9 Uhr, wird in ber Wohnung bes Gaftwirthen Caspar Kirsch zu Weilerswist die Gemeinde-Jagd ber hiesigen Burgermeisterei, in 6 Bezirke eingetheilt, unter gunftigen Bedingungen auf 9 Jahre öffentlich verpachtet werben.

Groffvernich, ben 19. Alugnit 1847.

Der Burgermeister von Beilerswift, Bermerdfirden.

900) Die Herren Peter Arnold Altena & Comp. beabsichtigen, an die Stelle ber von ihnen angekausten Delmühle zu Rennbruch, einen Raffinir-, Stahl- und Breithammer zu erbauen, ben Sammelteich zu vergrößeren und bas in dem Leppefluße liegende Wehr nm 2 Fuß 10 Boll 8 Linien zu erhöhen, demselben jedoch eine solche Borrichtung zu geben, daß es bei Fluthen um 1 Fuß ernie- brigt werden kann.

Nach Vorschrift ber allgemeinen Gewerbes Ordnung vom 17. Januar 1845, und auf Grund einer Berfügung Königlicher Hochieber Regierung vom 11. dieses Monats, werden diejenigen, welche gegründete Einreden gegen tiese Anlage zu machen haben, aufgesordert, solche binnen einer präklusivissichen Frist von 4 Wochen bei dem Unterzeichneten, wobei die betreffende Zeichnung und Beschreibung einzusehen ist, vorzubringen.

Strombach, ben 18. August 1847.

Der Bürgermeifter, 31=Bidenbad.

Der Holzhandler, herr Johann Peter Hellfessel zu Köln beasibchtigt in feiner, im Baventhal auf ber Parzelle Flur A, Nr. 34/4 gelegenen Holzschneidemuble einen Dampstessel aufzustellen.

Nach Maaßgabe ber Borschrift bes S. 29 ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 werden baber biejenigen, welche glauben gegen biese Anlage ein Interesse geltend machen zu konnen, hiermit aufgesorbert, ihre Sinsprüche nebst den Gründen, worauf solche bernhen, bei hiesigem Amte binnen einer präflusivischen Frist von 4 Wochen schriftlich einzureichen.

Die Zeichnung und Beschreibung ber Maschine ift in bem Geschäftslofale bes Unterzeichneten ben

Intereffenten gur Ginficht niebergelegt.

Schillingsrott, ben 16. August 1847.

Der Burgermeifter, Engels.

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

## Stück 35.

## Dienstag den 31. August 1847.

Inhalt ber Gesetssammlung.

Das 32. Stud ber Gefetsfammlung enthält unter

Inhalt ber Befet Dr. 2878. Die Allerhochfte Bestätigungsurfunde vom 9. Juli 1847 betreffent bie Bermehrung bes Stammtapitals ber Duffelborf-Elberfelber Gifenbahngesellschaft um 372000

Thir. nebft bem bagu gehörigen Statutnachtrage.

Mr. 2878. a. Allerhochfte Bestätigungeurfunde vom 23. September 1837 für bas Statut ber Duffelborf-Elberfelber Gifenbahngesellschaft.

Dr. 2878. b. Allerhöchfte Beftätigungsurfunde vom 22. September 1840 für ben Nachtrag ju bem Statute ber Duffelborf-Elberfelber Gijenbahngefellschaft wegen Berausgabung von 6000 Stud BrioritatBactien.

Dr. 2878. c. Allerhochfte Bestätigungeurfunde vom 28. April 1842 bes fernern Nachtraas zum Statute ber Duffelborf-Elberfelber Gifenbahngesellschaft wegen Erhöhung bes 21ctienkapitale um 400000 Thir, und Berausgabung neuer Prioritätsactien.

Mr. 2878. d. Allerhöchste Bestätigungeurfunde vom 19. August 1844 bes 3. Nachtrage zu bem Statute ber Duffelborf-Elberfelber Gifenbahngefellschaft.

Dr. 2878. c. Allerhöchfte Bestätigungeurfunde vom 8. Januar 1847 bes 4. Nachtrags jum Statute ber Duffeldorf-Elberfelber Gifenbahngefellichaft,

# Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

In Folge ber mit bem 1. April b. 3. in Rraft getretenen fechften Ausgabe ber Lanbes Pharmafopoe ift Seitens bes Medicinalstabes ber Armee auch eine neue Ausgabe ber neue Ausgabe ber Militair-Bharmafopde veraustaltet worben.

Mit Bezug auf bie Bekanntmachung vom 25. Juni 1829 B 5017 (Amteblatt von 1829 Stud 26 pag. 173) wird baber jur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag fammtliche Civil-Acrate und Wundargte, welche in den Fall fommen für Militairpersonen auf Königliche Roften Arzneien zu verordnen, fich babei nach ber neuen Militair-Pharmafopoe zu richten haben, und daß die frühere Ausgabe berfelben vom Jahre 1841 nunmehr außer Anwendung getreten ift.

Civilarzte und Apothefer konnen ble gegenwärtige neue Militair-Bharmakovde fowohl im Bureau bes Medicinalftabes ber Armee, als in ben Provingen bei ben Generalargten ber Armee-Corps fauflich erhalten.

Roln, ben 19. August 1847.

Ronigliche Regierung.

Wir haben die Wahrnehmung ber Fortschreibungs-Vermeffungs-Arbeiten:

- 1. in ber Burgermeifterei Debekoven, bem Geometer Schmit zu Bonn und
- 2. in ben Burgermeiftereien Lechenich, Erp, Friesheim, Gymnich, Liblar, Lommerfum

Nro. 30%, Mititair-Bharmas topoe.

Nro. 307.

fammiung.

B. III. 3424.

Nrs. 309. Fortfdreibungs. Bermeffungs - Arbe ten. C. III. 1050.

und Weilerswift, bein Geometer Lamenberg, mit bem Wohnfige in Lechenich übertranen.

Das betheiligte Bublicum wird hiervon mit Verng auf unfere Befanntmachung vom 20. Marg w. 3., Geite 83,85 bes Amtsblatts, in Renntnig gesett.

Roln, ben 23 Angust 1847.

Ronfglide Regierung.

Nro. 310. Bebammen-Diftricte. B. 111. 4267.

Die Burgermeisterei Dverath ift in zwei Bebammen-Diftricte eingetheilt worben, von welchen ber eine mit bem Gibe ber Diffricte Bebamme in Overath tie Ortichaften auf ber rechten Geite bes Alggerfluffes, ber andere mit bem Gibe ber Diftricts-Sebamme in Marialinden bie Ortichaften auf ter linken Seite ber Agger in fich begreift.

Rur ben Diftrict Overath in feiner neuen Begranzung ift bie bisherige Diftricts-hebamme Eva Catharina Größenbach verehelichte Hoed in Overath beibehalten, fur ben Diftrict Marialinden aber tie bisberige praftische Hebamme Anna Clara Schmidt taselbft als Diftricts-Hebamme ernannt worben.

Roln, ben 20. August 1847.

Ronigliche Regierung.

Nro. 311. Lebendrettung.

Die Chegattin bes Oberbergamts-Secretairs Enbemann geb. Maria Grimberg bat am 13. 3nli b. 3, bem siebenjährigen Anaben Christian Trippel, welcher in einen Mublenweiber gefturgt und bem ertrinfen nabe war, mit eigener Wefahr bas Leben gerettet.

Wir bringen biese anerkennenswerthe Handlung hierdurch zur öffentlichen Kenntnig. Roln, den 26. August 1847. Ronigliche Regierung.

## Befanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 312. Affifen gu Stöln.

Die Eröffnung ber gewöhnlichen Mffifen fur ben Begirf bes Ronigl. Laubgerichtes gu Roln für bas 4. Quartal bes Jahres 1847 wird hiermit auf Montag ben 25. Oftober Diefes Jahres festgesett, und ber Ronigl. Appellations-Gerichtsrath Gert Merrem gum Prafibenten berfelben ernannt.

Gegenwärtige Berordnung foll auf Betreiben bes Ronigl. General-Profurators in ber

gesetlichen Form befannt gemacht werben.

Roln am Appellations-Gerichtshofe ten 17. August 1847.

Der Erfte Brafibent bes Koniglichen Rheinischen Appellations-Gerichtshofes,

(acz.) Schwarz

Für gleichlantenbe Alusfertigung. Der Appellationsgerichts-Cefretair, Ballraff.

Nro. 313.

68 wird hierburch gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag ber Landgerichts Affeffor Dorn zu Koln jum Abvokat-Amwalt bei bem Konigl. Revisions- und Caffationsboje zu Berlin ernannt worben ift

Köln, ben 26. August 1847.

Der General-Profurator, Ricolopius.

Nro. 314.

In Gemäßheit eines Rescripts bes herrn Juftig-Minifters Excelleng vom 22. Marg 1838 find bie Berichtsschreiber ber Rheinzollgerichte in bem Bezirke bes Koniglichen Appellations. Gerichtshofes burch bie Berfügung vom 11. April beffelben Jahres augewiesen worben, fich jeber Erhebung von Ausfertigungs Gebühren zu enthalten. Dieje Berfügung ift babin ausgelegt worten, bag bie Ertheilung ber Ausfertigung auf Diejenigen Berhandlungen gu befdranten fei, welche nach ben gefethlichen Bestimmungen ben Parteien gugeftellt werben muffen, und ce nicht gestattet fei, von andern Berhandlungen Ausfertigungen gu ertheilen, wenn biefe auch von ben Barteien auf ihre Roften verlangt werden. Es liegt indeffen in ber Natur ber Sache, bag ben Barteien feine Ausfertigungen von Verhandlungen zu versagen

fint, beren biegelben gur befferen Bahrnehmung ihres Rechts zu bedürfen glauben.

In hoherm Auftrage mache ich baher bie Gerichtsschreiber bei ben Rheinzollgerichten in bem Bezirke bes Königlichen Appellations-Gerichtshofes barauf aufmerksam, baß auch von folden Verhandlungen, welche nicht von Amtswegen zuzustellen sind, ben Parteien auf ihren Antrag gegen Entrichtung ber geseplichen Gebühren, welche jedoch bem Gegner niemals berechnet, oder zur Last gelegt werden konnen, die verlangten Aussertigungen nicht verweigert werden burfen.

Roln, ben 24 August 1847.

Der Beneral-Profurator, Micolovius.

Der Bergwerfsgefälle-Empfang für bas Geschwornen Revier Niederberg ift bem Louis Raiffeisen zu Oberkassel, und ber Bergwerfsgefälle-Empfang für bas Geschwornen Revier Oberberg, bem Christian Gries junior zu Ründeroth, übertragen worben.

Siegen, ben 20. August 1847.

Roniglich Preußisches Berg. Umt.

# perfonal : Chronif.

Der unterm 27. März 1843 als Wuntarzt erfter Klasse und am 15. Januar t. J. als Geburtshelfer approbirte August Wilhelm Meyer hat sich als Compagnie-Chirurg ber 8. Artislerie-Brigate in Köln niedergelassen.

Der Schulamis-Candivat Johann Rierobel aus Paffrath ift zum Lehrer ber Schule zu Refrath im Rreise Mulheim ernath worben.

Bierbei ber öffentliche Ungeiger Stud 35.

Nro. 315.

# Deffentlicher Anzeiger.

## Stuck 35.

Röln, Dienstag ben 31. August 1847.

# Amtliche Bekanntmachungen.

### 902)

### Stedbrief.

Der hierunter näher signalisirte Schulknabe Wilhelm Bentecus, wohnhaft zu Ueberberg (auch Galenberg genannt) in hiesiger Burgermeisterei, welcher im vorigjährigen Untsblatte Stud 29 stedbrieflich verfolgt wurde und zurückgekehrt war, ist seinen Eltern am 17. d. Mts. abermals entlaufen ohne bessen Ausenthalt ermitteln zu können. Die Herren Burgermeister und Polizeibeamten werden bienstergebenst ersucht, mir benselben im Betretungsfalle vorsühren zu lassen.

Biesfelb, ben 21. August 1847.

Der Burgermeifter von Gurten,

Lange.

Signalement: Wilhelm Bentecus, 11 Jahre alt, fath. Religion, 4 Fuß groß, starker Statur, rundes Gesicht, graue Augen, kleine Rase, gewöhnlichen Mund, schwarze Haare und schwarze Augenbraunen, gelbliche Gesichtsfarbe, er spricht wenig und wenn er spricht, schlägt er bie Augen auswarts — bettelt überall Beföstigung.

Befleibung: brauner Ueberent aus baumwollenem Biber, schwarzblau tuchene Muge mit einer schwarzen Binte, abgetragenes schwarzseibenes halbtuch, baumwollene gebruckte Beste, mit Kragen von anderm Stoffe, blauwollene Tuchhosen mit Fliden vor ben Anien, abgetragene braune Strumpse, und abgetragene Schube mit Riemen.

903)

### Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete, bes Prellerei-Berfuchs beschuldigte Steinhauer-Gefell Frang Schafer, aus Roln, hat sich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Auf ben Grund eines von bem Konigl. Inftructions-Richter hierselbst erlassenen Worführungs-Befehls, ersuche ich bie betreffenden Polizei-Offizianten, auf ben ze Schafer zu vigiliren, ihn im Betretungöfalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Köln, ben 26. August 1847. Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel. Signalement: Religion fatholisch, Alter 27 Jahre, Größe 5 Fuß 6 Joll, Haare bunkelbraun, Stirn frei, Augenbraunen braun, Augen bunkelbraun, Nafe lang, Mund gewöhnlich, Zähne vollstanbig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe frisch, Gestalt schlant, Sprache beutsch.

Befonbere Rennzeichen: tragt einen Badenbart.

Befleibung: Eine buntele Mige mit Schirm, eine buntele Tuchhoje, eine buntele Wefte, eine buntelblaue furze Jade ober einen schwarzen Ueberrock, und Stiefel.

904)

### Stedbrief.

Der zuletzt in Stolzheim wohnende Lumpenstummler Beter Schmit, 26 Jahre alt, hat sich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Indem ich deffen Signalement unten mittheile, ersuche ich die resp. Behörden auf ihn zu wachen und ihn mir im Betretungsfalle vorführen zu lassen.

Bonn ben 27. August 1847. Der Staats-Profurator, Beelling. Signalement. Größe 5 Fuß, Haare blont, Stirn furz, Augen grau, Rase spig, Mund groß, Kinn spig, stammelt.

905) Stedbrief.

Der 12jahrige Mathias Heymann aus Beuel hat fich unterm 27. Juli heimlich aus seinem elterlichen Saufe entfernt, ohne bag teffen Aufenthalt hat bisher ermittelt werben konnen.

Indem ich bas Signalement bes Rnaben Germann unten mittheile, ersuche ich bie refp. Beborben

auf ihn zu machen, und ihn mir im Betretungsfalle vorführen zu laffen.

Bonn, ben 4. Angust 1847.

Der Staats=Profuratar, Boelling.

Signalement: Haare braun, Genichtsfarbe frifd, Augen schwarzbraun, Gesicht rund voll. Belleidet mit brauner baumwollener Hoje, brauner Jacke von Sommerzeug, brauner Tuchwesse, brauner Tuchkappe mit Tuchschum und Kapuze.

906)

### Steabrief.

De Anna Maria Wingen 15 Jahre alt, Tochter bei Wilhelm Wingen, Gemeinteschütz zu Driesch wohnhaft, bat fich vor etwa vier Wochen beimlich aus ihrem elterlichen Hanfe entseint.

Indem ich das Signalement beffelben unten mittheile, erfache ich alle Polizeitehorben auf Die

Wingen gu machen, und fie im Betreiungsfalle gu ihren Eltern gurndführen gu laffen.

Bonn, ten 10 August 1847.

Der Staats Profurator, Boelling.

Signalement: Haare schwarzbraun, Stirn gewolbt, Angen blau, Augenbraunen ichwarzbraun, Rafe gewohnlich, Mund aufgeworfene Lippen, Kinn rund, Große 4 Fuß 4 3oll, Gesichtöfarbe gesund.

907)

### Steabrief

Der zu Flerzheim gebürtigte zuleht in Rheinbach wohnende gewerblofe Gerhard Andreas Molben 48 Jahre alt, hat fich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Indem ich beffen Gignalement unten mittheile ersuche ich bie zefp. Beborben auf ihn zu machen,

und infr im Betretungefalle guführen gu laffen.

Bonn, ten 6. August 1847.

Der Ctaatd-Profutator, Boelling.

Signalement: Große 5 Fuß 6 Boll, Haare braun, Augen grau, Mafe fpit, Mund gewöhn- lich, Kinn rund.

908)

### Stedbrief.

Die Unna Maria Schnickels aus Ruhr, Bürgermeisterei Rotbert hat sich ber gegen sie megen Diebstahls und Landstreicherei eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen Indem ich bas Signalement berfelben unten mitiheile ersuche ich die resp. Behörden auf Dieselbe zu wachen und mir sie im Betretungsfalle vorführen zu lassen.

Bonn, ben 13 August 1847.

Der Staats-Brofurator, Boelling.

Signalement: Alter 22 Jahre, Große 5 Fuß, blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraumen, blane Augen, furze Mafe, Mund bid, Gesichtsfarbe gefund, Gestalt corpulent.

909)

Stedbrief.

Dem, burch ein in ber Appellations Justanz bestätigtes Erkenntulß bes hiesigen Königlichen Buchtpolizeigerichtes vom 13. Juli c. wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 18 Monaten, zur Polizeiaufsicht auf die Dauer von 5 Jahren u. s. w verurtheilten Schuhmacher Mathias Kessel, aus Köln, ist es heute Morgen gelungen, bei feiner Vorführung vor Gericht aus bem Sizungefaale zu entspringen.

Unter Mittheilung beffen Signalements ersuche ich bie betreffenden Polizeis Offizianten, auf biefes, ber öffentlichen Sicherheit hochft gefährliche Subject, bas schon mehrmals wegen Diebstahls und anderer Bergeben bestraft worden, forgfältigst zu vigiliren, basselbe im Betretungsfalle zu verhaften und mir

porführen zu laffen.

Köln, ben 26. August 1847. Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel. Signalement: Alter 28 Jahre, Größe 5 Juß 6 Zoll, Haare braun, Stirn hoch, Augenbraunen

### CCCCXLI

bunkelbraun, Augen braun, Rafe fpig, Dund gewöhnlich, Bart tothlich, Bahne gut, Rinn runt, Ge

fichtebilbung oval, Befichtefarbe gefund, Geftalt ichlant.

Befleibung: ein brauner Tuchelleberrod, eine branne Schifferhofe, eine braune geftreifte Sommerwefte, ein braun wollenes Salstud, eine braune nach bem Ropfe geformte Dube mit lebernem ecigen Schirm, ein gran leinenes Bemb und ein Baar leberne Schube.

Stedbrief. 9101

Der wegen Diebftable zur Untersuchung gezogene Beter Gobeart zu Brugge im Konigreiche Belgien geboren, bat fich duf flüchtigen Fuß gefest. Inbem ich unten beffen Signalement beifuge, erfuche ich alle Polizeibeborben auf tenfelben zu achten, ihn im Betretungefalle zu verhaften, und mir porfübren zu laffen.

Signalement: GeburtBort Brugge in Belgien, Wohnort Bierffen, Scetion Beberich, Alter 39 Jahre, Größe 5 Auß 3 bis 4 Boll, Religion fatholift, Saure fcmarg, Stirne boch, Augenbraunen ichwarz, Augen braun, Rafe ftumpf, Mund gewohnlich, Rinn und Geficht rund. Befonbere Renngeichen: pockemarbig, mit bem linken Auge blind.

Duffelvorf, ben 27. August 1847.

Der Inftruftionerichter, Arnold.

Burüdgenommener Stedbrief. 911) Da ber Knabe Bein ich Wilhelm Blocher von Wahlscheid eingebracht worben, so wird ter gegen ibn am 9. Juni cur. erlaffene Stedbrief gurudgenommen Bonn, ten 27. August 1847. Der Staatd- Profurator, Boelling.

912) Buruch mommener Stechbrief. Der unterm 20. b. M. gegen ben Laureng Rabe macher aus Buir erlaffene Stedbrief wirb als erlebigt biermit gurudgenommen. Nachen, ben 23. August 1847. Der com. Infruetionerichter. Quabi.

Burudgenommener Stedbrief. 913) Der unterm 4. August gegen Gerhard Buchholg erlaffene Steckbrief wird hierburch als erlebiat guru fgenommen.

Roln, ben 20. Anguft 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, 3 meiffel.

Burudgenommmener Stedbrief. 914) Der von mir am 7. vorigen. Mouats gegen ben Tagelöhner Wilhelm Belger, von Rudbof bei Mofellen, erlaffene Stedbrief, wirt, als erledigt, hierburch gurudgenommen. Für ben Ober-Profurator. Düffelvori, ben 26. August 1847. Der Staats Profurator, Merrem.

Burudgenommener Stedbrief. 915) Der gegen ben Schuhmacher Friedrich Ciomann gu Schlebuid am 4. biefes Monats in No. 32 bes Umtablatis erlaffene Steckbrief wird herburch gurudgenommen, ba berfelbe fich bier gefiellt bat. Kur ben Ober-Profurator, . Düffelvorf, ben 18. August 1 47. Der Staats- Profurator, Merrem.

Burüdgenommener Stedbrief. 916)Der unterm 25. Juni c. gegen ben Mustetier Theobor Fuchs vom 28. Infanterie-Regie ment, erlaffene Stedbrief, wird hiermit gurudgenommen, ba ber ze. Tuche eingebracht worben ift. Berger. Roln, ben 28. August 1847. Dberftlientenant und int. Regiments-Commanbeur.

### CCCCXLII

Da ber Knabe Wishelm Breuer von Alsen eingebracht worden, so wird ber gegen ihn, uns term 5. Dai erlassene Stedbrief zuruckgenommen.

Bonn, ben 13. August 1847.

Der Staate-Profurator, Boelling.

118) Am 10. August ift Hermann Heinrich Emons von Billich-Rheindorf von dem Schiffe bes Schiffers Hoit von Collendorf bei Worringen in den Rhein gestürzt und ertrunken. Indem ich nachstehend bessen Signalement mittheile, ersuche ich von dem Landen der Leiche mich sofort in Kennt-niß zu sehen.

Bonn, ben 13. August 1847. Der Staats-Profurator, Boelling.

Signalement: Große 5 Fuß, Alter 18 Jahre, Haare roth, Stirn hoch, Augenbraunen braun, Augen blau, Rase flein, Mund gewöhnlich, Jahne vollständig, Kinn runt, an einem Fuß boppelte Rnochel.

919) Um 15. August bieses Jahres ift bier aus einer offenen Rifte im zweiten Stode eines zu Meindorf gelegenen Saufes

1) ein goldenes Rreuz von etwa 2 Boll Lange auf ben vier Eden mit schwarzen Glassteinchen, mit

einer ichwargen Schnur,

2) ein goldener glatter mit einem Blattchen versehener Ring mit ben Buchstaben G. Q. auf bem Plattchen und im Innern mit ben Buchftaben E. B verfehen.

3) ein bergleichen fleinerer mit einem Blattchen versehener Ring, ohne Beichen.

4) ein hohler goldner Ring, in ber Mitte burchgefdliffen und mit einem fcwarzen Glasfteinden eingefaßt.

5) ein filbernes Ohreifen mit ben Buchftaben E. B.

gestohlen worben. Indem ich biefen Diebstahl hiermit befannt mache, ersuche ich Jeben, welcher über ben Thater ober bas Berbleiben ber gestohlenen Gegenstande Ausfunft zu geben vermag, biefe mir ober ber nachsten Polizeibehorbe, zu ertheilen.

Bonn, ben 19. August 1847.

Der Staats-Profurator, Boelling.

D20) Am 31. Juli c. wurden aus einem Hause zu Eusfirchen, zwei ganz egale, von gelbem Golde gefertigte, im Innern platt, außerhalb oval gearbeitete, mit einem vierectigen Plattchen, auf welchem die Buchstaben E. A. eingravirt, versehene Traurringe, gestohlen. Indem ich diesen Diebstahl hierdurch befannt mache, ersuche ich Jeden, welcher über den Thäter oder das Berbleiben der gedachten Ringe nähere Ausfunst geben kann, diese mir, oder der nächsten Polizeibehörde baldigst zu ertheilen

Bonn, ben 4. August 1847.

Der Staats-Profurator, Boelling.

921) In ber Nacht vom 17. jum 18. b. Dits. find ans einer Rirche zu Stommeln mittelft Einbruchs nachbezeichnete Gegenstände entwendet worden:

1) 3 ginnerne Leuchter, 11/2 Fuß hoch,

2) 5 zinnerne Leuchter, 13 Boll hoch und gang maffin,

3) eine fleine Monftrang,

4) ein fupfernes Weihrauchichiffden, und

5) ein barin befindliches fupfernes Löffelchen.

Ich ersuche Jeben, ber über ben Dieb ober ben Berbleib ber entwenbeten Gegenstände Auskunft gu geben vermag, mir folche balbigft zu ertheilen.

Roln, ben 25. August 1847.

Der Ronigliche Ober-Profurator, 3weiffel.

922) Um 29. Juli c. wurde ein bes Diebstahls verbachtiges Individuum im Besite eines Schaafes getroffen, welches berfelbe zu Rheinbach jum Berfause angeboten. Da biefes Schaaf ver-

### CCCCXLIII

muthlich gestohlen, so ersuche ich ben unbefannten Eigenthumer beffelben ober Jeben, welcher über ben Diebstahl Austunft geben fann, sich bei mir, ober ber nachsten Bolizeibehorbe zu melben.

Bonn, ben 19. August 1847. Der Staat

Der Staats- Profurator, Boelling.

923) Bei einem wegen Diebstahls hier verhafteten Beschuldigten find vier Schiebkarren, eine eiserne Binbefette, ein großer Riemen, und ein Korb, in ber Rabe von Dunnwald in Beschlag gelegt worben.

Da bieje Gegenstände fammtlich gestohlen zu fein scheinen, so ersuche ich bie unbefannten Eigenthumer folche auf hiefigem Untersuchungs-Amte in Augenschein zu nehmen und fich zu biesem Behufe

bei mir zu melben.

Roln, ben 30. August 1847.

Der Instruktionerichter, Landgerichterath, v. b. Rnesebed.

924) Subhaftations = Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenben Kaufmannes Philipp Wilhelm Hed sollen am Samstag ben 2 Oftober laufenden Jahres, Rachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. 1, in dessen gewöhnlichen Sigungssaale in der Sternengasse Nro. 25, gegen 1) die zu Köln ohne Gewerb wohnende Wittwe bes zu Köln verstorbenen Maurermeisters Anton Mayrhofer, Anna geborne Mayer, für sich und als Hauptvormünderin ihrer mit ihrem vorgenannten Chemanne gezeugten, noch minderjährigen Kinder, namentlich: a) Maria Victoria Dorothea, b) Louise Auguste Columba, c) Eduard Jasob Christoph Carl Wilhelm d) Gertrud Emilie Anna Cacilia Lucia, e) Christian Ludwig Maximillian Joseph Anton und 6) Peter Paul Ferdinand Rudolph Clemens August Mayrhofer, diese Minderjährigen als Erben ihres verstorbenen Vaters Anton Mayrhofer, sodann gegen 2) den zu Köln wohnenden Labashändler Franz Raveaux in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der vorgenannten Minorennen, die hiernach beschriebenen zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens gelegenen Immobilien, zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich:

1) Ein altes verfallenes fleines Haus, gelegen in ber Buichgaffe unter Rro. 16 Daffelbe hat ftragenwarts einen in Fachwerf aufgeführten Giebel, welcher eine Thure, 4 Fenfter und ein kleines Kellerloch zeigt. Unter biefem mit Schiefern gebeckten hause befindet fich ein Keller und hinter bemfels ben ein kleiner hof, auf welchem eine Abtrittsgrube und ein mit bem hause Nro. 14. gemeinschaftlicher

Brunnen.

Diefes mit 4 Thir. 22 Sgr. 3 Pf. besteuerte Saus, welches einen Flachenraum von eiren 6 Ruthen 91 Fuß einnimmt, wird bewohnt von Bernhard Hauborf, Schreiner, Schmig, Buderarbeiter

und hubert Themann, Strobichneiber, und beträgt bas Eritgebot hierfur 400 Thir.

2) Ein neben biesem Hause in ber Buschgasse unter Nro. 14 gelegenes Haus. Es hat bieses 2 Thuren in ber Mauer, welche als Eingang bienen. Hierburch gelangt man auf einen fleinen Hof, worauf bas Haus erbaut ist; basselbe ist ebenfalls in Fachwerk aufgeführt, hat eine Thure, 4 Fenster, ein Schieserbach; baneben liegt ein Anbau, welcher eine Thure, ein Fenster ber Buschgasse zu zeigt. Der Flächeninhalt bieses Hauses beträgt eiren 4 Ruthen 57 Fuß, ist besteuert mit 1 Thlr. 18 Sgr. und wird bewohnt von ben Eheleuten Gottstried Stockhausen, Schlossermeister und Johann Schippers, Faß-binder. Das Erstgebot für bieses Haus beträgt ebenfalls 400 Thlr.

3) Ein hierneben gelegener Garten mit einem Flacheninhalte von eirea 115 Ruthen 54 Fuß, begranzt von bem hause Mro. 14 und ber Buschgasse, welcher von bem Gartner Barten benutt wird und besteuert ift mit 1 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf. Das Erstgebot für biesen Garten beträgt 1000 Thlr.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Gerichts.

schreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Roln, ben 21. Juni 1847.

Der Friedenstichter, Breuer.

### 925)

### Subbaftation 8 = Batent.

Muf Uniteben :

1) Der Anna Unterberg, Wittwe von heinrich Evers, Rentnerin, und

2) ber Elisabeth Henriette Evers, Rentnerin, und beren Chemannes Hermann Wehrland, Kausmann, alle zu Koln wohnend, als Erben und Rochtsnachfolger bes in Koln verstorbenen Rentners Heinrich Evers, biefer als Cessionar von Heinrich Pohlbaus, Rentner in Koln, soll

am Montag ben 11. Oftober laufenten Jahres, Machmittage 3 Uhr

vor bem Konigl. Friedensgerichte ber Stadt Roln, Dro. Eins, in beffen gewöhnlichen Sigungssale in ber Sternengaffe Dro. 25

gegen 1) bie zu Köln ohne Gewerbe wohnende Maria Agatha Seifried, Wittwe von Johann Heinrich Scheidtweiler, für sich und als Vormünderin ihres mit gedachtem Scheidtweiler gezengten noch minderjährigen Kindes Joseph Scheidtweiler, alle zugleich als Erben ihres genannten Vaters resp. Chegatten, als ursprüngliche Schuldner, sodann

2) gegen bie in Köln wohnenden Chelente Johann Caspar Aloys Seifried, früher Raufmann und Decorationsmaler, jest ohne Gewerbe und Gertrud Angela Grachi, Inhaberin eines Decorations.

maler . Geschäftes, als Drinbesiger, und

3) gegen ben zu Köln wohnenden Advokaten Franz Laufenberg, in seiner Eigenschaft als previsoriicher Syndik bes Fallimentes bes vorgenannten Johann Caspar Aleis Seifried.

bas zu Köln im Kreise und in ber Geme nte gleichen Namens, auf bem Mauritiussteinwege gelegene, mit Reo. 4B. bezeichnete Saus, fur bas Erftigebet von 1000 Thir. zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meistbierenden zugeschlagen werden.

Es ift birfes haus in Stein aufgeführt, zeigt in bem Giebel ftragenwarts eine Thure und acht Fenfter. Das Dach ift mit Schiefern gebect und befindet fich hinter bem haufe ein Bleichplag und hofraum.

Das Ganze hat einen Flächeninhalt von 9 Ruthen 99 Fuß, ift für bas laufende Jahr mit 9 Thir.

5 Sgr. 10 Pfg. besteuert und gegenwartig unbewohnt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Kaufbetingungen anf ber Gerichts-

Roln, ben 24. Juni 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, (geg.) Breuer.

926) Subhaftations - Patent.

Auf Anstehen tes babier wohnenden Rentners und Stadtbaumeisters außer Diensten Johann Beier Weber, follen gegen ben Tischlermeister Lambert Hover von hier,

Dienstag ben 19. Oftober bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stattbezirfs Köln, in bessen öffentlicher Sigung Sternengasse Nro. 25, die nachbezeichneten, hierselbst in ber Pfeilstraße gelegenen, einen Theil bes ehemaligen Gartengutes Benesis bildenden beiden Baustellen, für die Angebote von je 500 Thir. für eine Parzelle, zum Berkause ausgesetzt und bem Letztbietenden zugeschlagen werden.

1) Die erste in bem beim Königlichen Motar Bur Hoven babier am 26. August 1844 beponirten Situationsplane mit Mro. 70 bezeichnete Bauftelle besitzt einen Alachenraum von einen 1440 Quabrat-

fuß, und grengt nordlich an Frang Denger und fublich an ben Debitor Sover.

2) Die zweite bezeichnet in jenem Situationsplane mit Aro. 71, stößt unmittelbar an bie erfte Baustelle, und gränzt nordlich an ben Schuldner, sublich an Franz Beter Obenthal. Sie ift von gleicher Größe wie die obige. Auf beiden Parzellen stehen unvollendete Häuser mit Giebeln von Ziegelsteinen und Dächern von Schiesern. Jeder Giebel zeigt eine Thure, & Fenster und 2 Kellersenster Unter ben Häusern besinden sich gewölbte Keller, bahinter Höfe mit Bleichen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben entworfenen Raufbedingungen zur Ginficht eines

Beben auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 25. Juni 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

927) Subhafiations - Patent.

Auf Anstehen ber Erben ber Wittwe Philipp Heinrich Pastor, Amalia Henriette geborene Platte, Zeitlebens Rentneriun in Nachen, nämlich: 1) Heinrich Gotthard Pastor, 2) Wittwe John Cockerill, Johanna Friederica geborene Pastor, 3) Carl James Cockerill, in eigenem Namen und als Hauptvormund seiner noch minderjährigen Schwester Avelheide Wilhelmina Clise Cockerill, 4) Carolina Cockerill 5) Cheleune Varthold Suermondt und Amalia Elisabeth geborene Cockerill, 6) Philipp Heinrich Cockerill, alle Nentner in der Stadt Nachen, und 7) Cheleute Maximilian Haniel, Kausmann und Friederica Nancy Cockerill, wohnhaft zu Ruhrort, für welche in dem Gasthause der Wittwe Georg Heinrich Overreck in Wippersürth Domicil gewählt ist, soll

am Sonnabende ben 9. Oftober bes laufenben Jahres, Morgens 10 Uhr, in öffentlicher Sigung bes Königl. Friedensgerichts zu Wipperfürth in beffen gewöhnlichem Umis-lekale (Haus Aro 82 auf bem Markte baselost) bas hier unten näher beschriebene, zu Bechen, Gemeinte gleichen Namens, Bürgermeisterei Kürten, Kreis Wipperfürth gelegene und auf Artikel 267a in ber Grundgüter Mutterrolle in der Stenergemeinde Bechen eingetragene, und zum Zwecke der Su hastati n gegen die Schuldner der genannten Extrahenten Erven Pastor, die Che- und Ackersleute Beter Breich und Catharina geborne Biesenbach, früher zu Bechen und jeht zu Michach, Bürgermeisterei Kü ten wienend, und resp gegen den Ackersmann Johann Wilhelm Weber zu Bechen wohnhaft, als Drittbestiger in Beschlag gelegte Ackergut, bessen Grundstener pro 1846 8 Thir. 27 Szr. 11 Pf. betragen hat, und gemäß eines von dem Steuer-Empfänger auf den Namen des genannten Weder ausgestellten Auszuges über die Grundsteuer der Immobilien für das lausende Jahr 6 Thir. 15 Szr. 9 Pf besträgt, gegen das Erstgegot von 200 Thir. zum Versause ausgestellt, und dem Meistwictenden zugeschlagen werden.

Die Beftandtheile biefes theils von bem genannten Drittbefiber, und theils von bem Bachter Beter

Somis und Johann Raffenftein bem bnten und benutten Acergutes find :

1) ein mit Aro. 55d bezeichnetes, von Holz in Fachwerf ervautes mit Pfannen gebecktes zweistäckiges Wohnhaus, nebst einer baran gebanten Stallung, und einem Bachause veites einstöckig, von Holz in Fachwerf ervaut und mit Pfannen gebeckt, 2) eine mit Litera A bezeichnete von Holz in Fachwerf ervaute, rind um mit Breitern bekleibete und mit Stroh gebeckte Scheune 3) Ackerland im Arenspiesen, Flux 7, Aro. 1a., groß 7 Morgen 14 Muthen, 4) bito baselost, Flux 7, Aro. 1b., groß 6 Morgen 8 Muthen 60 Fuß, 5) Gebändestäche und Hofraum baselost, Flux 7, Aro 1b., groß 77 Authen 50 Fuß, 6) Wiese, mittelste Wiese, Flux 7 Aro. 13c. groß 136 Muthen, 7) Holzung. im Becherwald Flux 7, Aro. 9a., groß 17 Kuthen 50 Fuß, 8) Holzung baselost, Flux 7, Aro. 9n. groß 8 Morgen 79 Muthen, 9) bito baselbit, Flux 7, Aro. 9h, groß 6 Morgen 61 Muthen 30 Fuß, 10) bito, am Hundsrücken, Flux 7, Aro 15c, groß 36 Ruthen 50 Fuß, 11) Wiese, Bockswiese Flux 7, Aro. 14, groß 1 Morgen 3 Muthen 60 Fuß, 12) Holzung, im Becherwald, Flux 7, Aro 9h, groß 10 Muthen 10 Fuß 13) bito baselbit, Flux 7, Aro. 9k, groß 7 Morgen, 51 Ruthen 20 Fuß, 14) bito baselbst Flux 7, Aro 9s, groß 5 Morgen 46 Ruthen, zusammen 43 Morgen 1 Ruthe 30 Fuß

Der vollständige Auszug ber Steuerrolle nebft ben Kaufvedingungen find auf ber Gerichtsfdreiberei

bes hiefigen Friedensgerichts einzuschen

Borfichendes Patent soll in ber geschlichen Weise befannt gemacht werben Wipperfürth, ben 19. Juni 1847. Der Königl. Friedensrichter, Doinet.

928) Subhastations Batent.

Auf Anstehen ber Frau Josepha Burschenhener, Wittwe von Peter Schoras, ohne Geschäft hier wohnhaft, als Hamptvormunberin ihrer mit dem genannten Chemanne gezengten noch minoremen Kinder, Agnes, Jakob, Anton und Christine Caroline Schoras, serner des Avolph Gulich, ohne Geschäft, ebenfalls von hier, als Rebenvormund jener Minorennen, soll gegen die Cheleute Werner Robens, früher Spezereihändler, jest Blechwaarenhandler, und Christina Gener von hier Dienstag ben 16. November d. J., Mittags 12 Uhr,

por bem Roniglichen Friedendegerichte bes zweiten Stadtbezirfe Roln, in begen öffentlicher Sigung,

Sternengasse Nro. 25, bas bahier in ber Breitenstraße Nro. 155, auf einem Flachenraum von eiren 10 Ruthen 79 Fuß gelegene, von bem Kausmanne Abolph Höcht und ber Rentnerin Johanna Catharina Detri, Wittwe Stupp, und ber Maria Anna Detri miethweise benutte, mit 7 Thlr. 8 Sgr. 1 Pig. bestenerte Wohnhaus mit Zubehör, für bas Erstgebot von 1000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und bem Letztbietenben zugeschlagen werden.

Dieses hand ist massiv in Stein erbant, zeigt ftragenwärts eine Thure mit 2 Fenstern zur Erbe, in ber ersten Etage 3 Fenster und in ber hoberen 1 Fenster worüber ein kleines vierectiges Loch.

Es besitt eine Fronte von eiren  $15\frac{1}{2}$  Fuß und eine Liese von 39 Fuß, es ist etwa zur Halfte unterkellert. Im Innern enthält es einen Laden, 5 Zimmer, 3 Alfoven und 2 Dachstuben. Das Dach ist mit Schiefern gedeckt. Hinter bem Hause liegt ein 62 Fuß tieser und  $18\frac{1}{2}$  Fuß breiter Hof und Gartenraum mit einem einstöckigen Gebäude in Fachwand, Regensarg und Senke.

Der Auszug aus ber Mutterrolle ift mit ben Bedingungen auf ber Gerichtsichreiberei gur Ginficht

eines Jeben offen gelegt.

Roln, ben 24. Juli 1847.

Der Ronigliche Friedensrichter, Schirmer.

929) Subhaftations - Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenden Rentners Couard Herstatt foll gegen ben Schlossermeifter Johann Schmidting, und die Handlung Carl Worster & Compagnie, vertreten burch Carl Theodor Anton Worster, Kausmann und Kunstsärber, und Carl Graeber, Kausmann, Alle hier wohnhaft,

Dienstag ben sechszehnten November bieses Jahres, Wormittags eilf Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Koln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Numero fünf und zwanzig, die nachbezeichnete Baustelle für bas Erstgebot von 400 Thalern

jum Berfaufe ausgefest und bem Meiftbietenben jugefchlagen werben.

Diese Baustelle liegt bahier in Köln in ber Domstraße, süblich von einer ben Schuldnern zugeshörigen andern Baustelle, westlich von jener Straße, östlich von Harff und nördlich von einem ben Schuldnern ebenfalls zugehörenden, im Baue begriffenen Hause, nach einer Vermessung des Geometers Worringen inclusive ber halben Mauerstürfe des zuleht gedachten Reubaues 1796 Quadratfuß haltend bildet einen Theil des im Kataster bei Artifel 4340, Rumero 28 der Abtheilung und Rumero 295 der Parzelle mit einem Flächenraume von 4 Morgen 153 Ruthen 31 Fuß eingetragenen Kapuziner-Gartens.

Die vorbere Fronte nach ber Domstraße zu ift mit Einschluß ber erwähnten halben Mauerstärfe 20 Fuß 4 Boll breit. Die Bauftelle, noch nicht kataftrirt, wird bereinft eine höhere Steuer als 4 Thaler tragen

Der Auszug aus ter Mutterrolle, sowie bie Raufbedingungen find auf ber Gerichtsschreiberei ein-

ausehen.

Köln, ben 17. Juli 1847

Auf ber Urschrift hat unterschrieben: Der Friedensrichter, Schirmer.

930) Subhaftation 8-Patent.
Auf Ansichen bes zu Deut wohnenden Kaufmannes Barnch Joseph Caffel foll

am Samstag ben 13. November laufenden Jahres, Rachmittags 3 Uhr, por bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nummero Eins, in bessen gewöhnlichen Sitzungs-sale, in ber Sternengasse Numero 25, gegen ben zu Köln wohnenden Schuster Heinrich Flohr, bas zu Köln, im Kreise und in ber Gemeinde gleichen Namens, auf dem großen Griechenmarkt unter Nummero 89 gelegene Haus, für bas Erstgebot von 3000 Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat biefes Haus einen in Stein aufgeführten Giebel, und zeigt nach bem Griechenmarkte zu eine Thure, acht Fenfter und zwei Blendkellersenfter, sowie ein Belvedere; nach ber Kangasse zu zeigt basselbe in tem ebenfalls in Stein aufgeführten Giebel zwei Thuren, 28 Fenfter, 4 Kellersenster und 2 Dachfenfter. Unter bem hause besinden sich 2 gewolbte Keller und ist bas Dach deffelben mit Schie-

fern gebeckt. Es ist bieses haus, hinter welchem ein kleiner hof sich befindet, so eingerichtet, daß es in 3 Sanser abgetheilt werden kann, und ift zum Theil noch unsertig. Der Flachenraum bieses von bem Schuldner bewohnten hauses beträgt 8 Ruthen 61 Fuß. Obige Realitäten sind außer ber mit 2 Sgr. 3 Pf. bestenerten Grundstäche als Neubauten einstweilen noch nicht besteuert.

Der vollständige Anszug aus ber Grundstener-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber

Gerichteschreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 30. Juli 1847.

Der Rönigl. Friedendrichter Breuer.

931) Subhaftattone Batent.

Auf Anstehen 1) des Conditors Peter Joseph Weiler, und 2) des Meggers Johann Ricolaus Goerrig, beide von hier, sollen vor dem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Koln, in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Rr. 25,

Dienstag ben 7. Dezember tiefes Jahres, Rachmittags 4 Uhr,

gegen ben Schuhmacher Beinrich Globr von bier, Die nachbezeichneten Immobilien jum Berfause aus-

gesett und bem Meiftbierenben zugeschlagen werben.

1) Ein Haus auf ber nordlichen Seite ber Straffe "im Klapperhof" mit einem in Stein aufgeführten Giebel, worin eine Thure, 5 Fenfter und ein Kellerfenfter. Dom Dache steht bloß bas Gebalt. Unter bem Saufe befindet fich ein gewolbter Keller, und bahinter ein gemeinschaftliches Sofchen Fla-

cheninhalt eirea 10301/2 Quadrating. Angebot 400 Thir

2) Ein Hans baneben, die Ede ber Straße im Klapperhof und ber Norbertstraße bilvend, besigt einen steinernen Giebel, worin nach der Klapperhofstraße 9 Feuster, 2 Kellersenster und ein Blend-Relatersenster; auf der andern Eckfronte 6 Fenster, 2 Blend-Kellersenster und nach der Norbertstraße zu eine Thure 11 Fenster und 3 Kellersenster. Auch hier steht vom Dache bloß das Gebälf. Unter dem Hanse liegt ein gewöldter Keller, dahinter obiges Höschen. Flächeninhalt eirea 438 Quadratsuß. Angebot 1000 Thir.

3) Ein ferneres Hand in ber Korbertstraße mit einem steinernen Giebel, worin eine Thure 8 Fenster und 2 Kellerfenster. Bom Dache ift blog bas Gebalf fertig. Unter bem Hause liegt ein ge-wölbter Keller und bahinter bas ebenermahnte Höfchen. Flächeninhalt eiren 533 /2 Quabratsug. An-

gebot 600 Thir.

Alle biese Realitäten besitzen einen Flächeninhalt von 2002 Quadratsuß, bilden Theile bes ehes mahligen Merrem'schen Gartengutes babier, und sind auf bem Situations respective Bermessungsplan bes Geometers Bellingrath von hier, vom 11. August 1845, wie er bem Afte des Notars Landwehr von bier, vom 8. September 1845 beigehestet ist, unter Nr. 52, 53 und 54 verzeichnet. Die bereinftige Grundsteuer wird 4 Thle. übersteigen. Der Auszug aus ber Muttervolle liegt mit den Kausbebingungen zur Einsicht auf der Gerichtsschreiberei offen.

Köln, ben 18. August 1847.

Auf ber Urschrift hat unterzeichnet: - Der Friedenbrichter, Schirmer.

932) Subhastations - Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenden, bermalen in Frankfurt am Main wohnenden Kaufmannes Emil Pfeiffer, foll vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Koln, in beffen biffentlicher Sigung, Sternengasse Nro. 25.

Dienstag ben 7. Dezember bieses Jahres Nachmittags 3 Uhr, gegen ben Schmied Johann Beter Chrenftein von hier, bas ebenfalls hierselbst in der Mörsergasse unter Nro. 37, auf einem Flächenraume von 25 Ruthen 45 Fuß gelegene, mit 13 Thlr. 7 Sgr. und 8 Pfg. besteuerte und vom Debitor, sodann von Hermann Giersberg, Schneider, Mathias Speicher, Treppenbauer, Johann Goa, Schuster, und Andern bewohnte Haus mit Zubehor, für das Crstgebot von 1000 Thlr. zum Verkanse ausgesetzt und bem Letzibietenden zugeschlagen werden.

Der Giebel diefes haufes, theils in Stein, theils in Fachwerk erbaut, befitt nach ber Morfergaffe zu eine Thare und ein Thor, 10 Fenfter und eine Kelleroffnung, nach ber Rupfergaffe zu 9 Fenfter,

ein vierediges Loch, ein Dachfenfter und ein Rellerfenfter.

Unter bem hause befindet fich ein gewölbter Reller, bas Dach ift mit Schiefern gebeckt.

Reben bem Wohnhause liegt ein Sinterbau mit einem fteinernen Giebel, worin nach ber Rupfergaffe ein vierediges Thor, 6 Fenfter und ein Dachfenfter angebracht ift. - Das Dach ift mit Pfannen gebedt. - Dahinter befindet fich ein Sofchen.

Die Kaufbedingungen find mit tem Andzuge and ber Mutterrolle zu Jedermanns Ginficht auf ber

Berichtsichreiberei offen gelegt.

Roln, ben 18. Angust 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

933) Subhastations - Batent.

Auf Anftehen bes zu Koln wohnenden Kaufmannes Karl Heinrich van Butphen foll am Samftag ben 11. December laufenben Jahres, Rachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Koln Mro. I., in beffen gewöhnlichen Sitzungsfaale in ber Sternengaffe Mr. 25, gegen ben zu Köln wohnenden Tifchler Johann Mathias Scheiden, als ursprünglichen Schuldner, und gegen bie zu Koln wohnenden Cheleute Friedrich Weiler, Schuhmacher, und Anna geborne Schneller, als Drittbefiger, bas zu Roln im Kreise und in ber Gemeinde gleichen Mamens, in ber Spulmannsgaffe, auch Spielmannsgaffe genannt, unter Nr. 22 gelegene Wohnhand fammt Hofraum, Garten und allen jonftigen Bubehörungen, für bas Erftgebot von 1500 Thalern zur Berfteigerung diffentlich ausgesetzt und bem Meiftbietenden zugeschlagen werben.

Es ift biefes Saus theils mit Mauern und theils mit Fachwerf erbaut, unterfellert und außer bem Erbgeschoffe ein Stock hoch; ber vordere Giebel, welcher maffiv in Steinen erbaut ift, zeigt im Erdgefcoffe ftragenwarts eine Relleroffnung, eine Gingangsthure und ein Tenfter. Im erften Stocke zwei Feuster und barüber ein Speichersenster. Das Dach ist mit Schiesern gebeckt. "hinter bem hause liegt ein Sof, woranf fich ein Abtritt und ein Regenfarg befindet; hinter bem Sofe liegt ein fleiner Sinterbau, welcher zur Waschfüche benutt wird, und ber Garten. Das Gange enthält nach bem Ratafter einen Flächenraum von 15 Ruthen 47 Fuß, ift mit 4 Thir. 2 Sgr. 10 Pf. besteuert und wird von

ben Cheleuten Schneibermeister Johann Schumacher miethweise bewohnt.

Der vollständige Auszug aus ber Stenerrolle ift nebft ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Koln, ben 24. August 1847.

Der Roniglide Friedendrichter, Brener.

934) Subhastations = Batent.

Auf Anfteben bes zu Koln wohnenden Baumeisters Johann Beter Weger foll gegen ben gu

Köln wohnenden Kaufmann Theodor Herr

am Samftag ben 4. Dezember laufenben Jahres, Rachmittags 4 Uhr, por bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Dro. Gins, in beffen gewöhnlichen Sigungsfaale, in ber Sternengaffe Rro 25, Die hiernach beschriebenen, zu Roln im Rreife und in ber Gemeinde gleiden Ramens, in ber neu projectirten, vom Mauritins-Steinweg nach ber Thieboldegaffe führenden Strafe gelegenen beiben Bauftellen, bilbent einen Theil ber chemaligen auf bem Mauritiu8-Steinweg gelegenen Junfichen Gartenparzelle, nämlich :

1) Die Bauftelle, welche auf ber nördlichen Seite ber oben genannten neu projectirten Strafe gelegen ift, eine Fronte von 122 Tuß 5 Boll und eine Fronte von 10 Fuß an ber bemelbeten Strafe, fobann eine Fronte von 4 Bug 31/2 Boll am Mauritius. Steinweg und einen Flacheninhalt von eirea 3346 Quabratfuß hat, endlich begrenzt wird von ber neuen Straße, von bem Mauritius. Steinweg und

von ber alten Stadtmaner, für bas Erftgebot von 200 Thir., und

2) Die Bauftelle, welche auf ber füblichen Seite ber oben befagten neu projectirten Strage liegt und bafelbft eine Fronte von 133 Rug 11 Boll und eine Fronte von 10 Tug, nebft einer Fronte von von 81 Tuß 1 Boll am Mauritins-Steinweg und einen Flacheninhalt von circa 8996 Quabratfuß hat, endlich begrengt wird von ber nen projectirten Strafe, bem Mauritind-Steinwege und ber alten Stadtmauer, für bas Erftgebot von 500 Thir. zur Berfteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Deiftbietenben zugeschlagen werben.

Die obigen Immobilien find noch nicht besonders tataftrirt, weshalb bie Steuer bavon nicht an-

### CCCCXLIX

gegeben werben kann. Uebrigens liegt ber vollständige Auszug aus ber Steuerrolle in Betreff ber Junkschen Gartenparzelle, wovon jene Immobilien einen Theil bilben, nebst ben Kanfbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichtes zur Einsicht offen.

Roln, ben 24. August 1847.

Der Ronigliche Friedensrichter, Breuer.

935) Subhastations - Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenden Rentners Peter Michael Pannes sollen vor bem Konigl. Friedensgericht II. Stadtbezirfs Köln, in beffen öffentlicher Sigung, Sternengaffe Aro. 25 Dienstag ben 7. December bieses Jahres, Mittags 12 Uhr,

gegen

1) bie Frau Anna Maria Mayer, Witwe Anton Mayrhofer, ohne Gewerbe für sich und als Haupt-Bormünderin ihrer mit Letterem erzeugten minderjährigen Kinder: Maria Victoria Do-othea, Louise Auguste Columba, Eduard Jacob Christoph Carl Wilhelm, Gertrud Emile Anna Cacilia Lucia, Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton und Peter Paul Ferdinand Andolph Clemens August Mayrhofer, und

2) beren Nebenvormund Franz Raveaux, Raufmann, alle von hier, bie nachbezeichneten, babier in Koln gelegenen Wohnhaufer mit Bubehor zum Berfaufe ausgesetzt und

bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

1) Das Haus Breitestraße Mro. 88. Es ift in Stein erbaut, bas Dach mit Schiefern gebeckt. Der Giebel zeigt eine Thure 4 Fenster und 4 Speichersenster Dahinter liegt ein großer Garten, auf welchem sich nahe hinter bem Hause ein Hinterbau befindet, welcher 2 Thuren und 8 Fenster bessist. Das Haus ist 6 Ruthen 33 Fuß groß; ber Garten 79 Ruthen 23 Fuß. Jenes wird bermalen von ber sogenannten Speise-Austalt benutzt. Steuer 10 Thle 25 Sgr. 4 Pfg

2) Das Hans Schwalbengaffe Aro. 5. Deffen Giebel ift augenblicklich theilweise abgebrochen und barin nur noch die Hausthure und ein Stubenfenster mit hölzernem Laben und 3 Fenster mit Eisengitter sichtbar; auch der übrige Theil des Hauses, welches einen Flacheninhalt von 4 Ruthen und 46 Fuß enthält, ist größtentheils durch Abbruch zerstört. Daran stößt ein 18 Ruthen 17 Fuß großer Garten. Grundsteuer 2 Thlr. 18 Sgr. 4 Pfg. Das Haus ift undewohnt. Beide Immobilien sind im Kataster mit Nro. 20 der Flur und Nro. 16, 17, 46 und 47 der Parzellen bezeichnet. Die Gärten beider Häuser stehen durch eine Thure miteinander in Verbindung. Angebot 2000 Thlr.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbebingungen jur Ginficht eines Jeten auf ber Gerichtöschreiberei offen.

Koln, ben 21. August 1847.

Der Friedenstrichter, Schirmer.

936) Subhaftations - Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Baumeisters Johann Beter Weyer sollen am Samstag den 11. Dezember laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Numero Eins, in tessen gewöhnlichen Sitzungs-saale in der Sternengasse Nummero 25, gegen a) ben zu Köln wohnenden, dermaligen im Fallitzusstande sich besindenden Kausmann Johann Raspar Aloys Seyfried, als ursprünglichen Schuldner, b) gegen den provisorischen Syndis des Falliments des vorbesagten Seyfried, den zu Köln wohnenden Abvokaten Franz Laufenderg, sodann c) gegen den zu Köln wohnenden Gartner und Bauunternehmer Heinrich Joseph Breuer, die hiernach bezeichneten, zu Köln im Keise und in der Gemeinde gleichen Ramens gelegenen, einen Theil des in dem Kataster unter Flur 9, Nro. 867 der Parzelle eingetragenen Karl Joseph Klostermannischen Grundstücks bildenden, auf dem Situations-Plane mit Nro. 17, 18 und 19 bezeichneten drei Baustellen, nebst den darauf erricheten, im Baue begriffenen, neben einander gelegenen liegenden Häusern, nämlich:

1) Die Bauftelle Rro. 17, welche eine Fronte von 18 Fuß, an der Seite die Bauftelle Rro. 16 eine Tiefe von 59 Fuß 1 Boll, an jener ber Bauftelle Rro. 18, eine Tiefe von 59 Fuß 6 und ein

halber Joll, im hintergrunde eine Breite von 18 Fuß und einen halben Joll, und einen Flachenin- halt von 1067 und ein halber Quadratfuß hat. Dieffelbe granzt mit ber Fronte an die kleinere projectirte Straße, welche von der Bobgaffe aus, in die größere projectirte, von dem Mauritius-Steinweg nach der Thieboldsgaffe führende Straße führt, schließt mit einer Seite an die Bauftelle Nro. 16, mit der andern an die Bauftelle Nro. 18 und im hintergrunde an die alte Stadtmauer. Das hierauf errichtete im Bau begriffene haus ift daß erste der Bobgaffe zumächft gelegene; dasselbe hat einen ge- wöldten Keller, und das Unterhaus welches in Stein erbaut ist und 1 Thure, 2 Feuster und 2 Keller-

fenfter zeigt, nebit hofraum, für bas Erftgebot von 300 Thir.

2) Die Bauftelle Nro. 18, welche eine Fronte von 18 Fuß, an der Seite der Bauftelle Nro. 17, eine Tiefe von 59 Fuß 6 und ein halber Boll, an jener der Bauftelle Nro. 19 eine Tiefe von 58 Fuß 9 und ein halber Joll, im hintergrunde eine Breite von 18 Fuß ein und ein halber Joll, und einen Flächeninhalt von 1065 Quadratfuß hat. Ducse Bauftelle gränzt mit der Fronte an die oben bemeldete Straße, mit einer Seite an die Bauftelle Nro. 17, mit der andern an die Bauftelle Nro. 19, und im hintergrunde an die alte Stadinauer. Das hierauf errichtete zweite in der Mitte gelegene Haus, hat einen in Stein aufgeführten Giebel, worin eine Thure, 8 Fenfter und 2 Kellerfenfter sich besinden. Bon dem Dache steht das Gebälf, und besindet sich unter biesem hause ein gewöhlter Kel-

Ier, fo wie hinter bemfelben ein Sof, fur bas Erfigebot von 500 Thir.

3) Die Baustelle Aro. 19, welche eine Fronte von 18 Fuß, an der Seite der Baustelle Aro. 18, eine Tiefe von 58 Kuß 9 und ein halber Joll, an jener der Baustelle Aro. 20, eine Tiefe von 57 Kuß 3 Joll, im hintergrunde eine Breite von 18 Fuß und ein halber Joll, und einen Flächeninhalt von 1044 Quadratsuß hat. Diese Baustelle gränzt mit der Fronte an die vordesagte Straße, mit einer Seite an die Baustelle Aro. 18, mit der andern Seite an die Baustelle Aro. 20 und im hindergrunde an die alte Stadtmaner. Das hierauf errichtete haus ift das britte deroben genannten großen projectirten Straße zunächst gelegene haus, hat ebenfalls wie das zweite haus einen in Stein aufgestührten Giebel, und zeigt straßenwärts eine Toure, 8 Fenster und 2 Kellerseuster. Von dem Dache steht ebenfalls das Gebälf und bestiedet sich unter dem hause ein gewöldter Keller und hinter demselben ein Hof, für das Erstgehot von 500 Thlrn. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbetenden zugeschlagen werden. Obige Immobilien sind noch nicht besonders fatustrirt, werden inzwischen mit mehr als 4 Thlr besteuert werden.

Der vollständige Auszug aus ber Grundsteuer-Rataster-Mutterrolle ift nebst ben Kaufbebingungen

auf ber Berichtoschreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Roln, ben 24. August 1847. Der Ronigl. Friedendrichter, Breuer.

937) Subhastations & Batent.

Auf Anstehen bes nunmehr in Münster garmsontrenden Königlich Prengischen Premierlieutenant Alexander von Noville soll, unter Zurucknahme bes am 20. Blai dieses Jahres erlassenen Patems vor bem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Aro. 25:

Dienstag ben 9. November bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, gegen 1. ben Abvokat-Anwalt Clemens Schieffer, in seiner Cigenschaft als Syndis bes Fallinents von Conrad Heinrich Dahlen, 2. ben oben genannten Dahlen, Raufmann und Wirth, für sich und als Hauptvormund ber mit seiner verstorbenen Chefrau Maria Ursula Cleonore Baclain, gezeugten, noch minorennen Kinder; Peter Hubert – Johann Georg Hubert Appollinaris, — Andwig Theodor Hubert und Reiner Vernard Theodor Hubert Dahlen, 3. die gewerblose Therese und Lucie Dahlen, emancipirte Schwestern dieser Minorennen, und 4. deren Curator, den Lehrer Hermann Joseph O'Brien, alle hier wohnhaft; 5. den Apotheser Reiner Dahlen, für sich und als Hauptvormund der mit seiner verlebten Chefrau gezeugten minorennen Kinder: Peter, Ugnes, Nicolaus, Franziska und Melchior Dahlen, diese alle in Cschweiler wohnhaft, als Drittbesitzer des hierselbst in der Friesenstraße unter Nro. 1 gelegene Haus mit Zubehör für das Angebot von 3000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt, und dem Meistbetenden zugeschlagen werden.

Digitized by Google

Dieses Wohnhaus, einen Flächenraum von 17 Ruthen 93 Fuß enthaltend, hat straßenwarts einen steinernen in Del angestrichenen Giebel mit einer Thure und zwei Fenstern, unter benen im Erdgeschoffe je ein Kellerloch angebracht ift, sodann in jeder ber beiben Etagen 3 Fenster, barüber einen spiten Giebel und in ber Mitte davon eine runde Deffnung.

Reben bem Saufe liegt noch ein Gingang mit Thure und einem barüber befindlichen fleinen Fen-

fter, babinter ein 29 Ruthen 78 Fuß haltenber Garten.

Das Ganze wird bewohnt von bem Faßbinder Hermann Mehlen, und zwar anscheinend zur Miethe, es ist bermalen mit 7 Thir. 28 Sgr. 10 Pfg. und 11 Sgr. 7 Pfg. bestenert. Der Auszug
aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbedingungen zur Ginsicht eines Jeden auf ber Gerichtsschreiberei
offen.

Roln, ben 14. Juli 1847.

Der Friedensrichter, (geg.) Schirmer.

938)

Licitation.

Am Dienstag ben 7. September bieses Jahres bes Morgens um 10 Uhr wird bas ben Erben Ueberberg zugehörige in ber Affelborn Gemeinde Herfenrath und theilweise in ber Gemeinde Durscheibt gelegene Ackergut, bestehend aus 3 Wohnhäusern mit Nebengebäuden, 51 Morgen Ackerland, 21/4 Morgen Garten, 51/2 Morgen Wiesen und 47 Morgen Holzung zuerst in 3 Abtheilungen und barauf im Ganzen burch ben unterzeichneten Notar in der Behausung bes Küsters Christian Molitor zu her-kenrath meistbietend versteigert. Die Tare beträgt 6516 Thaler.

Bensberg, ben 20. August 1847.

Bill, Rotar.

939) Es follen 300 Winspel Roggen in plombirten Saden aus bem hiesigen Königlichen Magazin an die Königliche Magazin-Rendantur in Julich versendet und dieser Transport an den Minbestforbernden in Verding gegeben werden.

hierzu ift Termin auf

ben 6. September b. 38. Bormittags 10 Uhr

in unserem Geschäfts-Lokale, Severinstraße Nr. 176 anberaumt und werben hierzu qualifizirte, cautionsfähige Unternehmungsluftige eingeladen ihre bezüglichen Anerbietungen bis dahin portofrei bei und einzureichen, sowie bei der Eröffnung der Submissionen und zu den weitern Verhandlungen im Termine zu erscheinen.

Die nahern Bebingungen liegen bei une, fowie bei ber Roniglichen Magazin-Renbantur in Julich

jur Einsicht offen.

Roln, ben 25. August 1847.

Ronigliches Proviant-Amt.

940)

Gras - Berfauf.

Am Montag ben 6. September Nachmittags 1 Uhr wird bie Crescens von 50 Morgen Herbstwiesen zu Gymnich gelegen, und ber Kirche, ber Schule und ber Pastorat baselbst zugehörig, beim Rirchen-Rendanten Herrn Velten in Gymnich, wie alljährlich öffentlich verkauft werben.

Benbermacher, Rotar.

Der Bierbrauer und Wirth Johann Abam Steinberg hieselbst, beabsichtigt in bem hinter seinem Hause in ber Freiheitsstraße gelegenen Garten einen Gasentwickelungs-Apparat, nehst Gasometer, auszustellen. Nach Worschrift bes §. 28 ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 wird dies mit dem Bemerken hierdurch befannt gemacht, daß allenfallsige Einwendungen gegen jene gewerbliche Anlage, innerhalb vier Wochen präclusivscher Frist, bei mir vorgebracht werden mufsen. Die bezüglichen Zeichnungen und Beschreibungen liegen in meinem Geschäftslokale zu Jedersmanns Einsicht offen.

Mulheim am Rhein, ben 25. August 1847.

Der Burgermeifter, Bau.

### CCCCLII

942) Am Montag ben 13. September t. J. Nachmittags 2 Uhr, wird zu Geistingen im Gafthause bei Herrn Krabe von unterschriebenem Notar, auf Antrag ber bort wohnenden Chelente Wiff, beren Haus mit Acbengebauten, Hof und Garten meistbictend verkaust werden.

Das Haus liegt zu Beistingen an ber bonnichen Strafe zum Betriebe mancher burgerl. Handthierung recht gelegen, hat bazu auch bie nothigen Raumlichkeiten und kann recht balb angetreten werben.

hennes, ben 27. August 1847. (gez.) C. J. Retiner.

943) Am Donnerstag ben 9. September cur., Nachmittags Punkt 2 Uhr soll auf hiesigem Umte bie zu 118 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf. veranschlagte Reparaturarbeit an bem Vifarie-Gebäube zu Gielsborf, an ben Minbestforbernben öffentlich vergantet weroen. Der Kostenanschlag kann täglich von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube eingesehen werben.

Debefoven, ben 23. August 1847.

Der Burgermeifter, Rarth.

Die an bem hiefigen Pfarrhause und bessen Mebengebäute erforberlichen Dach-Reparaturen, veranschlagt zu 226 Thir. 22 Sgr. 9 Pfg., sollen am Freitag ben 3. fünftigen Monats, Nachmittags um 3 Uhr, in bem Geschäftslokale bes Unterzeichneten, worin auch ber Kostenanschlag und bie Bedingungen zur Einsicht ber Unternehmungslustigen offen liegen, öffentlich an ben Wenigstsorbernben verbungen werben.

Overath, ben 27. August 1847.

Der Burgermeifter, Burrus.

945) Die Erlaubniß zur Civil-Praxis als Bunbarzt erfter Rlaffe und Geburtshelfer zeigt an Schmidt,

Lagareth-Argt bes Rabettenhaufes in Bensberg.

# Mmtsblatt

# der Königlichen Negierung zu Köln.

Stück 36.

Dienstag ben 7. September 1847.

Verordnungen und Dekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Auf ben Grund bes S. 22 bes Gewerbesteuer Gefetes vom 30. Mai 1820 und bes S. 10 bes Regulative über ben Gewerbebetrieb im Umbergiehen vom 28. April 1824, mer- pon Gewerbeicheinen ben biejenigen, welche in bem nachften Sahre ein Gewerbe im Umbergieben betreiben wollen, jum Gewerbebetriebe hiermit aufgefordert, ihre Untrage auf Ertheilung von Gewerbescheinen pro 1848, 3 Monate im umbergieben pro por bem Ablaufe bes laufenden Jahres bei ber Bolizeibehorbe ihres Wohnorts angubringen, bamit bie nachgesuchten Gewerbescheine zeitig ausgesertigt und ihnen mit bem Anfange bes fommenben Jahres eingehändigt werben fonnen.

Diejenigen, welche biefe frügeitige Alumelbung verfaumen, haben es fich felbst zuzuschrei-

ben, wenn fie erft fpater in ben Befit ber nachgefuchten Gewerbescheine gelangen.

Köln ben 31. August 1847.

Ronigliche Regierung.

Unter hinweisung auf &. VII. bes Besethes vom 17. Januar 1820 und ben Inhalt imferer Bekanntmachung vom 19. August v. 38. (Amtsblatt für 1846 Stud 34) wird wie- won Domainen- und berholt barauf aufmertfam gemacht, bag bei ber Domainen- und Forftverwaltung bes hie- gorft-Beräufferungs. figen Regierungs-Bezirts alle Raufgelber und Ablofungsfapitalien nur an unfere Sauptfaffe AbtofungeRapitaund ausnahmsweife blos bann an die Spezial-Renten- und Forftfaffen eingezahlt werben burfen, wenn bies auf ben befondern bei ben Burgermeiftern gu ftellenben Untrag ber Berpflichteten ausbrudlich von und genehmigt worden ift. Einzahlungen an bie Spezialfaffen ohne unfere vorgängige Genehmigung befreien nicht von ber Schulb. Ronigliche Regierung. Roln, ben 3. September 1847.

Die Gingahlung

Nro. 317.

Nro. 316.

Die Rachfuchung

C. II. 1643.

C. I. 4193.

# Bekanntmachungen auderer Behörden.

Borlesungen

auf ber rheinischen Friedrich Wilhelms-Universität zu Bonn im Winterhalbjahr 1847/48.

Ratholifche Theologie. Encyflopabie: Silgers. Ginl. in b. h. Schriften b. A. T. nebit bibl. Hermeneutif: Scholz. Ginl in b. h Schriften b. D. T.: Martin. Friedrich Bilbelme-Das Deuteronomium: Scholz. Das Evangelium b. h. Matthaus: Die Briefe an b. Galater u. Romer: Bogelfang. Den erften Brief an b. Korinthier: Scholg. getif: Dieringer. Rirchengeschichte I Theil: Rirchl. Archaologie; Chriftl. Litteratur b. Mittelalters: Silgers. Dogmatif II. Theil: Dogmengeschichte: Dieringer. Moral n. Religionswiffenschaft: Bogelfang. Moral II. Theil: Martin. Symbolische Theologie: Silgers. Liturgif: Martin. Uebungen im homiletischen Seminar: Dieringer. llebungen im fatechetischen Seminar: Martin.

Nro. 318. Borlefungen auf ber rheinischen Univerfitat ju Bonn.

Brof. Achterfelb u. Brof Brann werben feine Borlefungen halten.

Evangelische Theologie. Einl. in's A. L.: Genesis: Bleef. Erkl. b. Propheten Icsaias; Bibl. Archäologie u. jüdische Geschichte: Sommer. Gesch. b. prophetischen Zeitralters im alten Bunde: Hasses. Evangelium Johannis: Lic. Nitschl. Leidensgesch. Zesu Christi nach d. vic: Evangelien: Sommer Briefe an d. Korinther: Lic. Nagel. Epheserdrics: Dorner. Briefe an d Thessalanider: Bleef. Briefe an Timotheus u. Titus: Kling. Katholische Briefe: Bleef. Bibl. Theologie d. N. T.: Dorner. Disputatorium über bibl. Theologie: Lic. Nagel. Kirchengesch III. Theil: Hasse. Kirchengesch. von Karl d. Gr. dis auf unsere Zeiten: Lie. Krafft. Gesch. d. Messianischen Weissagung: Lic. Nagel. Gesch. d protestant. Missionen: Lic. Krafft. Dogmengeschichte: Kling. Apostoslische Wäter: Lic. Ritschl. Apologetif v. Dogmatif l. Theil: Dorner. Moral; Conversatorium über Schleiermacher'sche Theologie: Staib. Praktische Theologie: Kling. Homil. Behandlung d. Perisopen: Staib. Uebungen d. theolog. Seminars: Bleef, Dorner u. Hasse. Uebungen d. homiletischescheischen Seminars: Kling u. Dorner.

Rechtswiffenschaft. Encyklopabie u. Methobologie: Balter. Naturrecht ober Rechtsphilosophie; Gesch b. Rechtsphilosophie: Salfchner. Inftitutionen mit Erlauterungen b. Institutionen b. Gajus: Blume. Institutionen b. rom, Rechts: Sell u. Windicheib. Die beiben ersten Bucher b. Institutionen b. Gajus: Sell. Uebungen in b. Erklärung von Panbeftenftellen: Windicheib. Rom Rechtsgeschichte: Balter. Panbeften; Erbrecht u. Familienguterrecht: Boding. Rom. Familienrecht u Erbrecht: Gell. Erbrecht: Bintfcheib. Deutsche Staats- u Rechtsgeschichte: Deiters. Deutsches Privatrecht mit Hanbelsu. Wechselrecht; Disputatorium über Rechtsfälle aus b. bentichen Privatrechte: Walter. Deutscheprivatrechtliches Disputatorium; Lehnrecht: Deiters. Deutsches Staatsrecht; Ausgewählte Theile b. öffentl. Rechts: Berthes. Gem: beutscher u preuß Civilproceg: Gell. Strafrecht: Balichner. Criminalproceg nach gemeinem Rechte u neuern Gesetzgebungen: Blume. Preug. Lanbrecht: Deiters. Ausgewählte Gegenstände b. preug. Rechts; Preug. Staatbrecht: Nicolovius. Rhein Civilgefenbuch; Rhein hypothekenrecht; Rhein Criminal-Ausgewählte Abschnitte b. vergleichenden Jurisprudeng: procefordnung: Bauerband. Bolferrecht: Nicolovius. Rirchenrecht b. fathol. u. evangel, Rirche: Blume. Blume.

Seilfunde. Encyflopatie u. Methobologie: Naumann. Rnochen-, Mustel-, Gingeweite-Lehre u. Anatomie b. SinneBorgane; Banberlehre: Weber. Allgem. Anatomie, Gefäß-Merven-Lehre und Anatomie b. Kotus; Demonstrationen b. Praparate b. anatom. Mufeums: Maber Secir-Unterricht an menschlichen Leichnamen: Mayer u Weber. Bathologische Anatomic; Difrostopische Anatomie; Lage t. Eingeweite: Dr. Bubge. Chirurgische Anatomie: Wuber. Anthropologie; Allgem. Physiologie; Specielle Physiologie: Dr. Schaaffhaufen. Physiologie b. Gefichtefinnes: Dr. Bubge. Gefammte Argneimittellebre: Sarleg. Gefammte Pharmafologie: Bijdoff Allgem. u. fpecielle Arzueimittellehre: Albers. Die vorzüglichern Heilquellen u. Baber Deutschlands u. Italiens: Sarleg. Allgem. Pathologie u. Gemiotif: Allgem. Pathologie u. Therapie: Barleg. Allgem. Therapie; Specielle Bathologie u Therapie: Raffe. Allgem. u. specielle Chirurgie: Dr. Soppe. Operationslehre: Wußer. Die Lehre von b. Beinbruchen u. Berrenfungen : Dr Brach. Augenheilfunde; Ohrenheilfunde: Dr. Hoppe Chirurgifder Operationseursus an Leidnamen : Beber u. Dr. Hoppe. Gurfus b. Augenoperationen: Dr. Hoppe. Gesammte Geburtshulfe; Specielle Phatologie u. Therapie b. Weiberfrantheiten; Rinderfrantheiten; Phantom: Propaventische Rlinik: Naumann. Medicinische Rlinif: Naffe. übungen. Rilian. Chirurgifch-augenärztliche Klinif: Buter. Geburtshülfliche Klinif: Rilian. Mebicin: Bifchoff, Albers u. Dr. Brad. Diebicinifde Bolizei: Sarleg u. Dr. Brad. Gefch. b. Medicin, hauptfächlich b. neuern Beit: Sarleg.

Dr. Beinrich ift mit Urlaub abwesenb.

Philosophie. Einl. in b. Studium b. Philosophie verbunden mit Unterredungen: Delbrud. Enenklopädie b. Philosophie; Logik: van Calker. Logik: Knoodt, Anfangssgründe d. Methaphyfik: Brandis. Methaphyfik: Dr. Clemens. Ethik; Empirische n. theoretische Psychologie: van Calker. Psychologie; Die Theorie d. Sinne: Knoodt. Einige neuen Beweisführungen für die göttliche Dreieinigkeit: Dr. Clemens. Bergleichende Gesch. d. philosophischen Spikeme: Brandis. Gesch. d. neuern Philosophie vom Ausgange d. Mittelalters dis auf unsere Zeit: Dr. Clemens. Redeübungen: Kinkel.

Mathematif. Elementar-Mathematif: Dr. Rabide. Trigonometrie; Niebere Anaslynd u. Algebra: von Riefe. Elemente b. Reihenlehre; Coordinaten-Theorie; Differentials u. Integralrechnung: Dr. Rabide. Differentials u. Integralrechnung: Dr. Heine. Ueber b. Flachen zweiter Ordnung; Analytische Uebungen: Pluder. Elemente b. Wahrscheinslichfeitsrechnung: Dr. Heine. Methode b. fleinsten Quadrate: Argelander.

Raturwiffenschaft. Populäre Aftronomie: Argelander. Experimentalphysif: Pluder. Optif u. Afustif; Wärmelehre: Dr. von Teilitich. Meteorologie: von Riese. Allgem. Experimentalchemie: Bergemann. Analytische Experimentalchemie: Bischof. Ausgewählte Kapital ans d. Gebiete d. Chemie; Praftisch-chemische lebungen: Bergemann. Geologie: Nöggerath. Auserlesene Kapitel d. Geologie: Bischof. Petrefastenfunde; Allgem Naturgeschichte; Naturgeschichte d. Reptilien: Goldfuß. Allgem. Kunde d. fruptogam. Gewächse; Anatomie u. Physiologie d. Gewächse: Treviranus. Naturwissenschaftsliches Seminar: Treviranus, Goldfuß, Röggerath, Bischoff, Plüder.

Prof. Sofmann ift mit Urland abwesent.

Klassische Philologie. Philologische Kritif u. Hermeneutik: Ritschl. Griechische Syntax: Dr. Heimsoeth. Metrische Uedungen: Ritschl. Griechische u. röm. Mythologie: Welder, Röm. Alterthümer; Unterredungen über einzelne Punkte d. röm. Alterthümer: Ritter. Köm. Alterthümer d. Rheinlandes: Dr. Lersch. Aeschylus Prometheus im philolog Seminar; Aristorhanes Frösche: Ritschl. Platons Phädon: Dr. Heimsoeth. Demosthenes Olynthische Reden: Schopen. Tibull im philolog. Seminar: Welder. Juvenals Satiren: Schopen. Tacitus Agricola: Ritter. Glossen d. Fulgentius: Dr. Lersch. Latein Disputirübungen im philolog. Seminar: Welder u. Ritschl. Philolog. Unterhaltungen: Welder.

Drientalische Philologie Hebraische Grammatif: Freitag. Alterthumer b. wichstigsten oriental. Bolfer: Lassen. Ueber arabische Sprache; Arabien u. bessen Bewohner vor Mahomeds Zeit; Grammatisch-historische Erkl. b. Genesis: Freitag. Anfangsgrunde b. Sansfrit; Anfangsgrunde b persischen Sprache; Privatissima über Zend o. Sansfrit; Erkl. b. indischen Drama's Mudra Raxasa: Lassen. Erkl. b. hitopadesa: Dr. Delius.

Dr. Schleicher ift mit Urlaub abwesenb.

Reuere Literatur u. Sprachen. Clemente b. althochdeutschen Grammatif: Ausgewählte mittelhochdeutsche Gedichte: Diet. Shakespeare's Tragodie Othello: Laffen. Shakespeare's Tragodie Romeo and Juliet; Bergleichende Grammatif b. roman. Sprachen: Dr. Delius. Ursprung u. Bau b. roman. Sprachen: Diet. Geschichte b. roman. Litzteratur bis zum 17ten Jahrhundert; Gesch. b. franzos. Literatur im 16ten u. 17ten Jahrhundert: Monnard. Prakt. Unterricht in d. italianischen Sprache. D. vier ersten Gesänge b. Lusiaden: Diet.

Beschichte u. Hulfswissenschaften. Alte Geschichte; Geschichte bes fünfzehnten Jahrhunderts: Aschbach. Geschichte b sechszehnten Jahrhunderts mit besonderer Rucksicht auf d. Reformation: Loebell. Deutsche Gesch seit Garl V. bis auf die neueste Zeit: Dahlmann. Gesch. b. franzof Revolution: Loebell. Historische Uebungen: Aschbach. D. europäische Staatenspitem; Geographie, Geschichte u. Statistif b. preuß. Staates: Men-

belbfobn. Ardivwiffenschaft; Wappenwiffenschaft: Bernb.

Brof. Arnot wird feine Borlefungen halten.

Staats u. Rameralwiffenschaften. Encyflopadie: Raufmann. Bolitik Dahlsmann. D. wichtigsten Grundsate t. Staatswirthschaftslehre: Raufmann. Bolizeiwissenschaft im weitern Sinne mit Inbegriff t. Wirthschaftspolitik v. Theorie d. Berwaltung b. Innern; Bergleichende Darstellung d. Systems d. neuern Reprasentativverfassung u. b. alstern beutschen Ständeverfassung: Dr. Rosegarten. Bergwerksverwaltung: Noggerath. Technologie: Bischof. Uebungen in staatswissentschaftlichen Bortragen u. Unterhaltungen: Dr. Rosegarten

Runft. Renere Kunftgeschichte: Rinfel. Gesch. b. driftl. Baufunft mit besonderer Rudficht auf b. Rheinland: Dr. Lerich. Allgemeine Musiklehre; Unterricht im Orgelspiel

u Sarmonielehre; Leitung b. Gingvereins: Breibenftein.

Frangofifche Grammatik mit Sprechübungen; Boileau's Catiren; Frangofifches Converfatorium mit Stilubungen u Erklärungen frangof. Schriftfteller: Lector Nabaub.

Anleitung im Zeichnen u. Malen, im b. Lincars u. Luftperspective: academ. Zeichnen-

lehrer Sohe.

Gymnaftifde Runfte. Reitfunft : Universitäte-Bereiter Donnborf.

Fechtfunft: afab. Fechtmeister Segers.

Tangfunft: afab. Tangmeifter Rabermacher.

Der Aufang ber Borlesungen ift am 15. Oftober.

Bohnungen für Studirende weiß ber Burger Großgarten (Bengelgaffe Rro. 1081) nach.

Nro. 319. Juftiz-Personals Shronik Berjonal = Chronif

ber Justiz-Beamten bes Landgerichts-Bezirks Koln pro Monat August 1847. Der Landgerichts-Asservor Dorn ift zum Abvokat-Anwalte beim Königl. Revisions- und Cassations-Hose zu Berlin ernannt und ber Notar Albenhoven zu St Goar vom 1. Oktober ab zum Notar für ben Friedensgerichts-Bezirk Bergheim bestellt und ihm Bebburg zum Wohnsitze angewiesen worben

Roln, ben 1. Ceptember 1847.

Der Ober-Profurator, Zweiffel.

Nre. 320.

Dem turch Verfügung bes Königlichen Geren General-Profurators vom 7. August b. 3. in ben hiesigen Landgerichts-Bezirf verfetten Gerichtsvollzieher Linn, von Wildenburg, ist ber Amts-Wohnsit in Cuchenheim angewiesen worden.

Roln, ben 1. September 1847.

Der Königl. Ober=Profurator, Zweiffel.

Nrc. 321.

Mit Bezug auf die Bestimmung in S. 1. des Executions-Reglements für die executive Einziehung aller bei ber Kasse bes Königl. Bergamt zu Siegen entstehenden Rückstände, bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß an der Stelle des bisherigen Executors Peter Dtt zu Oberpleis, ber Peter Thomas zu Oberfassel zum Bergwerks-Executor sur das Geschwornen-Revier Niederberg ernaunt und als solcher verpflichtet worden ist

Bonn, ben 1. September 1747.

Ronigl Breuf. Rh. Dber-Berg-Umt.

# Perfonal : Chronit.

Nro. 322.

Dem Apothefer erster Klasse Germann Arnold Kronig ist die Conzession zur Fortführung ber Hohn'schen Apothese hierselbst, unter bem in ber Allerhöchsten Kabinetvordre vom 5. Oftober 1846 vorgeschriebenen Borbehalte ertheilt worben.

An die Stelle bes pensionirten Polizei-Commissairs von Greß ist der seither in gleicher Eigenschaft zu Reuß angestellte Heinrich August von Graevenit zum Polizei-Commissair des III. Bezirfs bet der Polizei-Verwaltung in hiesiger Stadt vom 1 Oftober d I ab ernannt worben.

Der unter bem 7. Juni 1838 als Arzt und Operateur, und unter'm 4. April 1840 als Geburtshelfer approbirte Dr. Friedrich Wilhelm Julius Haffe, Regiments-Arzt bes Ko-nigl. 28. Infanterie-Regiments, hat sich in Koln niedergelassen

## . Bermischte Rachrichten.

Der Johann Franz Lauchtenschläger hierselbst hat die ihm übertragene Agentur ber Magbeburger-Feuer-Bersicherungs-Gesellschaft niedergelegt

Radweifung

ber Durchschnitts-Marktpreise bes Getreibes, ber Gulfenfruchte, Fourrage ze. in ben Marktflabten bes Regierungs-Bezirks Roln mahrend bes Monats August 1847.

Bezeichnung		Marktpreise in ben Stäbten											
ber Genstände.	Röln.			Bonn.			Mulheim.			Durchschnitt.			
	ont.	egr.	Pf.	Rt.	Sgr.	₽f.	Mt.	Sgr.	90f.	Rt.	Sgr.	Pf.	
Weißen Roggen Gerste Hafer Bafer Weißenmehl Woggenmehl Bohnen Erbsen Linsen Graupen Grüße Kartosfeln Flood Kinbsleisch Butter D Brandwein pro Ctr. Heu pro School Stroh	3 2 1 1 1 6 3 5 3 4 5 5       1 6	9 5 20 12 	2 4 8 1 - - - 6 10 6 - - 11 3	3 2 1 6 3 4 4 4 5 5 1 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5	10 5 15 18 27 1 14 12 14 2 25 - 4 8 1 7	11 8 4 4 6 3 5 6 2 6 9 1 8 1 6	3 2 1 1 5 3 4 3 3 5 4 1 —————————————————————————————————	3 6 17 7 15 15 15 15 - - 25 5 7 1 7 29	8 11 3 11 - - - - 9 4 6 6 8	32 11 63 43 45 5         15	7 6 19 11 1 20 20 19 2 13 - 28 - 3 8 1 7 3 29	9 16 5 6 10 9 11 6 6 2 3	

Bierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 36.

# Deffentlicher Anzeiger.

Stück 36.

Röln, Dienstag ben 7. September 1847.

# Amtliche Bekanntmachungen.

Die Lehrerstelle an ber fatholischen Schule in Lichtenberg, Burgermeisterei Uderath im Siegfreise, womit außer freier Wohnung und Garten ein fires und aceibentielles Ginkommen von eirea 175 Thir. verbunden ist, wird, burch ben Abgang bes bisherigen Lehrers mit bem 1. kunftigen Monats erlebigt und soll wieder besetzt werben.

Geprüfte, und zur Uebernahme tiefer Stelle geeignete und geneigte Schulamts-Kanbibaten wollen sich binnen 14 Tagen bei bem Schulpfleger, Herrn Pfarrer Schmitz in Siegburg, bem Schulvorstande in Lichtenberg und bei unterzeichneter Stelle personlich melben und babei ihre Zeugnisse vorlegen.

Uderath, am 4. September 1847.

Der Burgermeifter, Salm.

### 947)

Stedbrief.

Der nachstehend signalisirte, als Wildbieb berüchtigte Holzschneider Johann Muckel, in ber Gemeinde Pempelfort hier wohnhaft, hat sich ber gegen ihn wegen Mighandlung eines Jagdaufsehers eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht entzogen.

3ch erfuche alle Bolizei - Behorben auf benfelben zu achten, ihn im Betretungefalle zu verhaften

und mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, ben 30. August 1847.

Der Instruftionerichter, Landgerichterath,

Signalement. Alter etwa 40 Jahre, Größe 4 Fuß 10 Boll, Haare blond, Stirne breit und runt, Angenbraunen blond, Angen grau, Rafe bid und gebogen, Mund groß, etwas aufgeworfen, Bart blond, ganz rasirt, Kinn spiß, Zähne gesund, Gesicht oval und völlig, Gesichtsfarbe gesund und frisch, Statur klein gesetzt, breitschultrig.

Befondere Rennzeichen. Beine etwas nach auswärts gebogen, geht etwas gebudt, hochschultrig.

Befleibung. Fleischfarbiger Rod, helle Sofe.

### 948)

Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete ber Landstreicherei beschuldigte heinrich Strunker aus Paffrath, ohne Gewerbe, hat sich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Auf ben Grund eines von bem Koniglichen Inftruktionsrichter hierselbst erlassenen Borführungsbefehls, ersuche ich die betreffenden Polizei-Offizianten auf ben ze. Strünker zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Köln, ben 30. August 1847. Der Königl. Ober-Profurator, Zweiffel.

Signalement. Geburtsort Paffrath im Kreise Mülheim, Religion katholisch, Alter 44 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Joll, Haare bunkelbraun, Stirn bebeckt, Augenbrauen braun, Augen braun, Nase mittel, Mund mittel, Bart braun, Jahne mangelhast, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe braunlich, Gestalt mittel, Sprache beutsch.

#### 949)

Stedbrief.

Der Johann hein aus Untergoldbach hat sich ber Bollstredung ber gegen ihn am 22. Mai v. 3. erkannten Subsidiar-Gefängnißstrafe burch die Flucht entzogen. Indem ich beffen Signalement

Digitized by Google

# ccccliv

beifüge, ersuche ich bie betreffenben Polizei-Offizianten, benfelben im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen

Roln, ben 1. September 1847. Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel.

Signalement. Alter 21 Jahre, Religion katholisch, Statur gesett, Große 5 Fuß 71/2 Boll, Gesicht breit, haare blond, Stirn flach, Augenbraunen blond, Augen braun, Nase furz, Mund mittel, Rinn oval, Bart blond, Gesichtsfarbe gefund, besondere Kennzeichen, sommersproßig.

950) Stedbrief.

Die Dienstmagb Sibilla Rottlander, 23 Jahre alt, geboren zu Spich und zulett zu Niederzündorf, Burgermeisterei Wahn wohnhaft, hat sich unter Zurücklassung eines fünswöchentlichen Rindes beimlich entfernt, ohne daß bis jeht hat ermittelt werden konnen wo sie sich hingewandt hat

Jubem ich bas Signalement berfelben nachstehent mittheile, etfuche ich Beben, ber über ben gegenwärtigen Aufenthalt ber Rottlanber Ausfunft zu geben vermag, biefe mir ober ber nachsten Boli-

geibehörbe gu ertheilen.

Bonn, ben 1. September 1847. Der Staats-Profurator, Voelling Signalement. Größe 5 Fuß 2 Boll, Haare braun, Augen mit rothem Rande, Nasc gewöhnlich, Ninnb bick, Kinn länglich, Gesicht oval, Statur ftark.

951) Stedbrief.

Der unten fignalifirte Kellner Mathias Marr hat fich ber gegen ihn wegen Unterschlagung eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Sammtliche Beborben werben bienstergebenft erfucht, auf ben ic. Marx zu achten, ihn im Be

tretungefalle arretiren und mir vorführen zu laffen.

Roln, ben 3. September 1847. Der Untersuchungerichter, Boiffere'e.

Signalement. Geburtsort Camberg im Naffanischen, letter Aufenthaltsort Köln, Alter 25 Jahre, Größe 4 Fuß 3 Zoll, Haare blond, Stin platt, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase spis, Mund mittelmäßig, Bart braun, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank.

952) Bei einem bereits wegen Diebstahls bestraften und gegenwärtig wegen gleichen Vergehens in Untersuchung besindlichen Individuum ist ein Pfand-Zettel über einen von ihm am 15. Juli c. versesten Regenschirm mit grün seidenem Ueberzuge und braunem Stocke, woran der Griff ober Knopf sehlt und die mit Nessing beschlagene Spize krumm gebogen, der untere Theil aber mit Perlemmutter Knopschen ausgelegt ist, abgenommen worden.

Da biejer Schirm, ber angeblich vom Chrenthore nach bem Eigelsteine gefunden fein foll, hochft wahrscheinlich gestohlen ift, so wird ber Eigenthumer beffelben aufgeforbert, fich balbigft auf bem hiefigen

Instruftions-Umte Mro. 1. gu melben.

Roln, ben 4. September 1847.

Der Inftruftionerichter, Weiger.

Nieberbachen nach Mehlen, einem Reisenden, von zweien unbefannten Leuten, anscheinend reisenden Handwerfsburschen, von denen einer etwa 5 Fuß groß eirea 21 Jahre alt, und mit einem hellblauen Ueberrock, einer gestreiften baumwollenen Hose bekleidet war, mit einem Hute auf dem Kopse, — der andere etwa  $4\frac{1}{2}$  Fuß groß eirea 18 Jahre alt und bekleidet wie der erste war, das Reisebundel, welches er über einen Stock hängend auf der Schulter trug, und worin sich:

1. Ein Rod von ruffifdgrunem Tuche.

2. Gine grune Seibenfammt-Befte, mit weißen Blumen.

3. Eine hofe von gelblichem Beuge. 4. Ein Paar Stiefeln, fast neu.

5. Ein leinenes hemb, eine fdwarze Tudmuge mit Schirm.

6. Ein Reifepaß, lautend auf Philipp Abam Bogt und

7. 1 Thir. 20 Sgr. - befunden haben follen, entriffen und entwendet.

Indem ich diefen Diebstahl hierdurch bekannt mache, ersuche ich bie respect. Behörben, auf bie vorbeschriebenen beiben Individuen zu wachen, so wie alle biejenigen, welche über die Thater ober bas Berbleiben ber gestohlenen Gegenstande Auskunft geben konnen, diese mir ober ber nachsten Polizeisbehorbe balbigst zu ertheilen.

Bonn, ben 1. September 1847.

Der Staate-Brofurator.

954) Am 31. Juli bieses Jahres ift Jemand zu Effern im Besite eines wahrscheinlich

gestohlenen blauen Rittels, welcher auf ber Bruft feine Deffnung bat, betroffen worben.

Den unbekannten Eigenthumer ersuche ich, biesen Kittel welcher täglich auf bem Untersuchungsamte No. I. (im Zimmer 32 bes hiesigen Juftigebaubes, angesehen werben kann, Behufs ber Anerkennung in Augenschein zu nehmen.

Roln, ben 1. September 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

955) In ber Nacht vom 3. zum 4. August b. J. foll zu Stechenborn im Kreise Montsoie, von mehreren bisher unbekannt gebliebenen Menschen, ein Einbruch in ein Haus versucht, einer ber Angreiser burch einen Schuß aus bem Hause schwer und zwar vermuthlich am Kopse verwundet, und barauf von feinen Mitgesellen sortgeschleppt worden sein.

Ich ersuche alle Orts- und Polizeibehörden, so wie bie Kgl. Gensbarmerie um forgfältige Er-Fundigung und Mittheilung barüber, ob Jemand in auffallender Weise verwundet barnieder liegt ober

vermißt wirb.

Machen, ben 1 September 1847.

Der Rgl. Landgerichterath und Inftruftionerichter, Boffier.

956) Subhaftations Patent.

Auf den Untrag des zu Mulbeim am Rhein wohnenden Raufmanns Johann Bilbelm Eu-

Donnerstag Den 9. Dezember 1847, Bormittage 9 Ubr.

im Audienze Zimmer des Königlichen Friedensgerichts dahier, folgende, gegen die Wittwe und Erben des zu Ohlpagen verstorbenen Kaufbandlers Wilhelm Dehler, namentlich: 1) die Cheleute Wilhelm Marrenbach, Schenkwirth und Ackerer und Maria Catharina Dorr, frühere Wittwe des genannten Wilhelm Dehler, wohnhaft zu Oblhagen, Burgermeisterei Denklingen, für sich und als Hauptvormünster der mit dem genannten Debler gezeugten noch minderjährigen Kinder Wilhelm und Regina Dehler; 2) die Cheleute Peter Bockemühl, Blaufärber und Wilhelmina geborne Dehler wohnhaft zu Bolmers hausen, Burgermeisterei Gummersbach; und 2) die Cheleute Carl Stolle, Strumpfweber und Caros lina geborne Deblec zu Rebbelroth, ebenfalls in der Burgermeisterei Gummersbach wohnhaft, gemäß Bersügung vom 14. November 1846 in Beschlag genommenen, zu und bei Ohlhagen, in der Gesemeinde Acher und Heistleid, Burgermeisterei Denklingen, Kreises und Friedensgerichtsbezirfs Waldbroel gelegenen und von der besagten Mitschulonerin, frühere Wittwe Dehler, jesige Chefrau Marrenbach und ihrem Chemann besessen Mitschulonerin, frühere Wittwe Dehler, jesige Chefrau Marrenbach und ihrem Chemann besessen Werschaupt 99 Thlr. 27 Sgr. betragenden Ungebote gethan hat, versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

1) Ein im hofe Ohlhagen stehendes, mit Mro. 99 bezeichnetes, zweistodiges, 40 Fuß langes und 30 Fuß breites, theils aus Mauerwerk und theils aus Holz in Lehmfachwerk gebautes, mit Stroh gedecktes Wohnhaus; dasselbe hat eine hausthur, 2 Biehstallsthuren, eine Speicherthur, 18 Fenstern von Glas und 1 Fenster von Holz; mit dem darunter und darum gelegenen 78 Nuthen 40 Fuß haltenden Hofraum, bezeichnet im Rataster unter Urtikel 438 in der Flur 16, Mro. 280, grenzend gegen Norden an Christian Oresbach, gegen Often an Caspar Rind, gegen

Guben an Peter Bifarius, und gegen Weften an Ludwig Scholer. Erftgebot 20 Thir.

2) Gine daselbst ftehende, mit Littr. A. bezeichnete, zweiftodige, 30 Fuß lange und 20 Fuß breite, aus

Solz in Lehmfadwert gebaute, mit Strob gebectte Scheune, und bat eine Saupteingangethure; grens gend gegen Rorden und Guden an bie Schuldner, gegen Often an Caspar Rind und gegen Westen an Friedrich Scholer. Erftgebot 10 Thir.

3) Ginen noch vafelbit fiehenden, mit keiner Mummer ober Littera bezeichneten, 18 Auf langen, 9 Fuß breiten, einstödigen aus Bolg in Lehmfachwerk gebauten, mit Stroh gedeckten Schweinestall; berfelbe bat 2 Gingangetburen; ift begrangt von ben Schulbnern felbft, Erftgebot 15 Ggr.

4) Hofraum, im Sofe Oblhagen, 37 Ruthen 10 Fuß, Flur 16 Dro. 292, an Erben Chriftian

Dick und Jakob Rau, Erstgebot 10 Ggr.

5) Hofraum, dafelbit, 12 Ruthen 30 Fuß, Flur 16 Aro. 291, an Christian Rau und Friedrich Wilhelm Derbofen. Erftgebot 5 Ggr.

6) hofraum im hof Giefen, 7 Ruthen O Fuß, Flur 16 Dro. 99, an Wittwe Christian Rothftein und Chriftian Rlein. Erftgebot 2 Gar.

7) Hofraum, im hof Merfausen, 1 Ruthe 60 Fuß, Flur 20 Mro. 86, an Peter Bodemubl und Beinrich Wolfstaft junior. Erftgebot 1 Ggr.

8) Garten, im Beimannsaarten, 69 Ruthen 60 Fuß, Flur 13 Deo 393, an Caspar Rind und Wilhelm Menninger. Erstgebot 20 Gar.

9) Garten, im Großstudergarten, 46 Ruthen 50 Fuß, Flur 13 Rro. 23, an Peter Bifarius und Wittwe Friedrich Jakobe. Erftgebot 15 Gar.

10) Biefe, in ter Dametwiefe, 16 Ruthen 10 Fug, Flur 13 Dro. 41, an Chriftoph Jatobs und Wittwe Christian Rorbmacher. Erstgebot 5 Gar.

11) Wiefe, auf ber neuen Wiefe, 17 Ruthen 40 Fuß, Flur 13 Rro. 61, an Chriftoph Jatobs und Friedrich Wilhelm Derbofen. Erstgebot 5 Ggr.

12) Wiefe, in der Dornenwiefe, 13 Ruthen 40 Fuß, Flur 13 Rro. 82, an Christian Selmenftein und Caspar Rind. Erftgebot 5 Gar.

13) Wiefe, dafelbft, 21 Ruthen 70 Fuß, Flur 13 Dro. 94, an Chriftoph Jatobs und Rarl Rippel. Erftgebot 5 Ggr.

14) Biefe, im Rehldhestampchen, 12 Ruthen 20 Fuß, Flur 13 Dro. 451, an Peter Bifarius und Caspar Rind. Erftgebot 5 Ggr.

15) Wiefe, in der fauren Wiefe, 66 Ruthen 50 Jug, Flur 16 Dro. 24, an Wittwe Christian Rothftein und Wittwe Beinrich Bergerhoff junior. Erftgebot 10 Ggr.

16) Wiefe, baselbit, 60 Ruthen 60 Fuß, Flur 16 Dro. 32, an Caspar Rind und benfelben. Erfige: bot 10 Ggr.

17) Wiese, in der Plattenwiese, 52 Ruthen 60 Fuß, Flur 16 Rro. 185, an Chrift an Rau gu bei ben Geiten. Erftgebot 5 Gar.

18) Wiefe, im Jungfernwiedden, 28 Ruthen 80 Juf, Flur 16 Dro. 202, an Friedrich Wilhelm Derbofen und Ludwig Scholer. Erstgebot 3 Ggr.

19) Biefe, in der hofwiefe, 20 Ruthen 40 Fuß, Flur 16 Mro. 240, an Caspar Rind und Chris ftian Rlein. Erftgebot 5 Gar.

Wiefe, im Ralberfampe, 21 Ruthen 10 Fuß, Flur 16 Mro. 265, an Wilhelm Menninger und Wilhelm Dehler. Erftgebot 5 Gar.

21) Biefe, in der Hofwiefe, 34 Ruthen 20 Fuß, Flur 18, Dro. 24, an Christian Derbofen und Ger: hard Nohl. Erstgebot 5 Gar.

22) Wiefe, in Der Burmichewiefe, 82 Rutben, Flur 17 Mro. 13, an Wilhelm Siderling und Witt-

we Morig Gidelfdmied. Erftgebot 5 Ggr.

23) Wiefe, bafelbit, 15 Ruthen 60 Fuß, Flur 17 Dro. 43, an Wilhelm Dehler und Louifa Gidere ling. Erftgebot 2 Ggr. 24) Biefe, noch daselbft, 53 Ruthen 40 Fuß, Flur 17 Mro. 45, an Friedrich Debler und Louisa

Siderling. Erftgebot 5 Ggr.

25) Wiefe, in der Grummetewiefe, 38 Ruthen 10 Tug, Flur 20 Mr. 249, an Wilhelmina Debler und Caspar Marrenbach. Erstgebot 5 Sar.

Digitized by Google

26) Wiefe, in ber fauren Wiefe, 35 Ruthen 70 Fuß, Flur 16 Deo. 29, an Ludwig Scholer und Bilhelm Debler. Erftgebot 5 Ggr.

27) Wiefe, dafelbft, 17 Ruthen 90 Fuß, Flur 16 Deo, 20, an Beinrich Simon und Wilhelm

Debler. Erftgebot 2 Ggr.

28) Biefe, in Der Burmich, 66 Ruthen 80 Tub, Tlur 19 Aro. 106, an Erben Bilbelm Rothftein und Bilbelm Debler. Erftgebot 5 Ggr.

29) Wiefe, in ber Segenwiefe, 73 Ruthen 10 Fuß, Flur 13 Dro. 366, an Wilhelm Pad und Wil-

belm Debler Erftgebot 5 Ggr.

30) Wiefe, in der Trifft, 1 Ruthe 30 Fuß, Flur 13 Mro. 413, an Wilhelm Debler und Wilhelm Pad. Erftgebot 1 Gar.

31) Biefe, im Gfelstampchen, 19 Ruthen 50 Rug, Glur 13 Dro. 88, an Wilhelm Debler und Erben

Caspar Rlein. Erftgebot 3 Ggr.

32) Wiese, im Kalterkamp, 21 Ruthen 10 Fuß, Klur 13 Nro. 266, an Wilhelm Dehler und Wilbelm Menninger. Erftgebot 3 Ggr.

33) Wiefe, in ber Burmichewiefe, 124 Ruthen 80 Fuß, Flur 17 Dro. 11, an Wittwe Morit Gie delfdmiedt und Erben Chriftian Did. Erftgebot 10 Gar.

34) Biefe, in der fauren Wiefe, 23 Ruthen 20 Aug, Flur 16 Dro, 19, an Wilhelm Dehler und Erben Cadpar Rlein. Erftgebot 3 Ggr.

35) Wiefe, bafelbft, 35 Ruthen 40 Fuß, Flur 16 Dro. 28, an Wilhelm Dehler und Beinrich Scha-

lenbach. Erstgebot 3 Gar.

36) Biefe, in ber Begenwiefe, 54 Ruthen 60 Nuß, Alur 13 Rro. 365, an Bilbelm Dehler gu beis ben Geiten. Erstaebot 5 Gar.

37) Wiefe, bafelbft, 10 Ruthen 50 Fuß, Blur 13 Dro. 367, an Ludwig Scholer und Peter Jonas.

Erftgebot 1 Ggr.

38) Wiefe in ber Burmich, 66 Ruthen 40 Fuß, Flur 19 Dro. 107, an Wilhelm Debler und Beine rich Pfeil. Erftgebot 5 Gar.

39) Biefe, in ber langen Biefe, 25 Ruthen 30 Fuß, Alur 20 Nro, 151, an Bilbelm Rind und

Caspar Marrenbach. Erftgebot 2 Ggr.

40) Wiefe, in ber Buchbolgwiefe, 15 Ruthen 50 Auf, Flur 20 Dro. 396, an Wilhelm Gerhard und Wilhelm Rind. Erftgebot 2 Ggr.

41) Wiefe, in der Zuerwiefe, 62 Ruthen 90 Fuß, Flur 13 Dro. 28/2 an Johann Albert Lappe

und Wilhelm Menninger. Erftgebot 5 Ggr.

42) Wiefe, in Der Burmich, 99 Ruthen 60 Fuß, Flur 19 Dro. 100, an Wittwe Morit Gichels fdmied und Chriftian Schweineberg. Erftgebot 5 Ggr.

43) Baumwiese, im Plattengarten, 10 Ruthen 50 Fuß, Flur 13 Dro. 464, an Ludwig Scholer

und Erben Dresbach. Erftgebot 3 Ggr.

44) Baumwiese Dafelbit, 31 Ruthen 90 Fuß, Flur 13 Dro. 466, an Wilhelm Dehler und Ludwig Scholer. Erftgebot 10 Gar.

45) Baumwiese, noch daseibst, 16 Ruthen 20 Fuß, Klur 13 Mro. 467, an Caspar Kind und Bil-

belm Debler. Erftgebot 5 Ggr.

46) Aderland in ber Raumich, 1 Morgen 37 Rutben 40 Auß, Klur 13 Nro. 374, an Wilhelm Menninger und Christian Rau. Erstgebot 2 Thir.

47) Aderland bafelbft, 154 Ruthen 80 Fuß, Flur 13 Dro. 379, an Wilhelm Dehler und Chriftian

Rau. Erftgebot 20 Ggr.

48) Aderland, auf ber Sterchebharth, 67 Ruthen 70 Fuß und 67 Ruthen 70 Fuß, Flur 13 Rro. 382, an Erben Decebach und Chriftian Rau. Erftgebot 10 Ggr.

49) Aderland bafelbit, 1 Morgen 18 Ruiben 70 Rug und 1 Morgen 18 Ruthen 80 Fuß, Flur 13

Mro. 390, an Caspar Rind und Wilhelm Menninger. Erstgebot 4 Thir.

50) Aderland, aufm Bereberg, 113 Ruthen 40 Fuß, Flur 16 Dro. 331, an Bittwe Christian Mullenschläder und Caspar Rind. Erftgebot 10 Ggr.

51) Aderland, auf ben Rufferlen, 1 Morgen 86 Ruthen, Alur 16 Dro. 353, an Chriftian Rau und Cadpar Rint. Erftgebot 1 Thir. 10 Ggr.

52) Adeiland, hinten aufm Wereberg, 2 Morgen 176 Ruthen 30 Fuß, Flur 16 Dro. 380, an Caes

par Rind und Wittwe Christian Mullenschläder. Erftaebot 3 Thir.

53) Aderland, baselbft, 1 Morgen 105 Ruthen So Rug, Flur 16 Dro. 385, an Caspar Rind und Milhelm Debler. Erstgebot 20 Ggr.

54) Aderland, auf der Beiden, 104 Muthen 90 Rus, Alur 17 Dro 4, an Beinrich Bolfelaft und

Beinrich Rau. Erftgebot 10 Ggr.

55) Aderland, in Burmichofeld, 1 Morgen 72 Ruthen, Flur 19 Rro. 3, an Wilhelm Dehler und Bilbelmina Debler. Erftgebot 1 Thir. 10 Gar.

56) Aderland, am Abeberge, 1 Morgen 7 Ruthen 40 Fuß, Flur 21 Rro. 335, an Wilhelm Gers

bard und Bilbelm Rind. Erftgebot 15 Ggr.

57) Aderland, aufm halbenmalterscheid, 1 Morgen 44 Ruthen 30 Fuß und 74 Ruthen 80 Fug, Flur 20 Mro. 16, an heinrich Schalenbach und Christian Siderling. Erftgebot 2 Thir.

58) Ackerland, im Burmichefeld, 114 Ruthen 20 Fuß, Flur 19 Dro. 12/1, an Peter Bockemuhl

und Beinrich Bolfelaft junior. Erstgebot 10 Ggr.

59) Aderland, aufm Großstud, 135 Ruthen 40 Fuß, Flur 13 Dro. 23, an Peter Bifarius und Birtwe Friedrich Jacobe. Erftgebot 1 Thir.

60) Aderland, in ber Raumich, 136 Ruthen 20 Rug, Flur 13 Nro. 378, an Wilhelm Menninger

und Wilhelm Dehler. Erftgebot 15 Sgr.

61) Aderland, vorm Hof, 2 Morgen, Flur 15 Nro. 3, an Chriftian Ran und Friedrich Wilhelm Derbefen. Erstgebot 2 Thir.

62) Acerland, im Rugerlergarten, 61 Ruthen 60 Fuß, Flur 15 Aro. 14, an Erben Chriftian Did,

und Beter Bifarius. Erftgebot 10 Sar.

63) Aderland in ber Dellen, 106 Ruthen 90 Kug, Flur 15 Aro. 6, an Friedrich Wilhelm Derbofen zu beiben Seiten. Erftgebot 15 Sgr.

64) Aderland, auf ber alten Kornharth, 152 Ruthen 10 Fuß, Flur 20 Dro. 276, an Beinrich Rau

und Gerhard Did. Erftgebot 10 Ggr.

65) Aderland, aufm Höchstenfeld, 104 Ruthen 60 Fuß, Flur 20 Rre. 287, an Wittwe Christian Rothstein und Christian Klein. Erstgebot 10 Sgr.

66) Aderland, in ber Beiben, 1 Morgen 70 Ruthen 60 Fuß, Flur 20 Mro. 319, an Caspar Mar-

renbach, und Chriftian Rlein. Erftgebot 1 Thir. 5 Ggr.

67) Aderland, oberm langen Dehlchen, 31 Ruthen 80 Fuß, Flur 20 Dro. 371, an Wilhelm Dehler und Wilhelm Rind. Erftgebot 5 Ggr.

68) Aderland, baselbst, 83 Ruthen 20 Fuß und 83 Ruthen 30 Fuß, Flur 20 Aro. 380, an Bil-

belm Dehler und Christian Dresbach. Erftgebot 20 Ggr.

69) Aderland, im Rirchfelb, 1 Morgen 90 Ruthen 90 Tug, Flur 20 Mro. 425, an heinrich Schalenbach und Wilhelm Gerhard. Erstgebot 1 Thlr.

70) Aderland, im Rirchengarten, 8 Muthen 10 Fuß, Flur 20 Dro. 436, an Geschwifter Did und

Wilhelm Gerhard. Erftgebot 1 Egr.

71) Acerland, am Aheberge, 1 Morgen 85 Ruthen 30 Fuß, Flur 21 Rro. 330, an Heinrich Schalenbach und Wilhelm Dehler. Erftgebot 15 Ggr.

72) Aderland, auf ber Julderschlade, 114 Ruthen 40 Fuß, Flur 21 Rro. 362, an Beinrich Rau

und Wilhelm Dehler. Erftgebot 10 Sgr.

73) Aderland auf ber Beiben, 1 Morgen 123 Ruthen 40 Fuß, Flur 17 Rro. 10, an Peter Lepperhoff und Christian Schweinsberg. Erstgebot 1 Thir. 15 Sgr.

74) Aderland, in der Gieferharth, 1 Morgen 19 Rutben und 1 Morgen 19 Ruthen, Flur 7 Dro.

72, an Chriftoph Jacobs und heumannswiese. Erftgebot 1 Thir.

75) Aderland, ogselbft, 1 Morgen 19 Ruthen 70 Fuß, Flur 17, Deo. 75, an Christoph Jacobs gu beiden Geiten. Erftgebot 1 Thir.

- 76) Uderland, oberm hof aufm Ramp, 8 Ruthen, Flur 20 Aro. 32, an heinrich Pfeil und Chrisfian Dresbach. Erstgebot 1 Sgr.
- 77) Aderland, auf der Julcherschlade, 176 Ruthen 10 Fuß, Flur 21 Mro. 361, an Bilhelm Dehs ler und Caspar Marrenbach. Erftgebot 10 Sgr.
- 78) Adeiland, ausm Halbenmalterscheidt, 1 Morgen 54 Rutben 50 Fuß, Flur 21 Rro. 372, an Seinrich Schalenbach und Peter Lepperhof. Erstgebot 1 Thir
- 79) Schuffelland, am Abeberge, 147 Ruthen 30 Fuß, Flur 21 Mro. 333, an Erben Wilhelm Rothftein und Wilhelm Dehlen. Erftgebot 10 Sgr.
- 80) Schuffelland, im Megenstein, 1 Morgen, Flur 16 Nro. 362, an Urnold Did und Erben Chrisftian Did. Erstaebot 5 Sar.
- 81) Schuffelland, aufm Gerbardftud, 28 Ruthen 50 Fuß, Flur 20 Deo. 339, an Carl Rothftein und Wilhelm Debler. Erftgebot 1 Sar.
- 82) Adeiland, daselbst, 137 Ruthen 70 Fuß, Flur 20 Dro. 338, an Cal Rothstein und Christian Wolfslaft. Erstgebot 5 Sgr.
- 83) Aderland, oberm langen Delchen, 23 Ruthen 70 Fuß, Flur 20 Dro. 358, an Wilhelm Dehler und Withelm Rino. Erftgebot 2 Sar.
- 84) Aderland, baselbft, 24 Ruben 60 Fuß, Flur 20 Dro. 359, an Peter Bodemubl und Wilhelm Debler. Erftgebot 3 Sar.
- 85) Schuffelland, baselbft, 70 Ruthen, Flur 20 Aro. 371, an Wilhelm Gerhard und Wilhelm Debs ler. Erftgebot 1 Ggr.
- 86) Schuffelland, am Abeberge, 70 Ruthen 40 Fuß, Flur 21 Mro. 329, an Wilhelm Dehler und Wilhelm Stergenbach, Erftgebot 1 Sgr.
- 87) Holzung, im Mühlenbahn, 25 Authen 30 Fuß, Flur 15 Mro. 31, an Wilhelm Menniger und Christian Schmior. Erstaebot 1 Sar.
- 88) Holzung, im Huttenberg, 2 Morgen 4 Rutben 40 Fuß, Flur 16 Dro 2, an Chriftian Rlein und Caepar Rind. Erftgebot 20 Gar.
- 89) Holzung, im Sahn, 34 Ruthen 20 Fuß, Flur 16 Rro. 76, an Wilhelm Braun und Wilhelm Siderling. Erftgebot 2 Sar.
- 90) Holzung, am Burgel, 56 Ruthen 70 Fuß, Flur 16 Mro. 132, an Peter Lepperhof und Chrisftian Rlein. Erftgebot 1 Sgr.
- 91) Holzung, tafelbit, 1 Morgen 101 Rutben 20 Fuß, Flur 16 Rio. 136, an Wilhelm Dehler und Wilhelmina Debler. Erstaebet 10 Sgr.
- 92) Holzung, auf ber Beiben, 89 Ruthen 40 Fuß, Flur 16 Reo. 144, an Wilhelm Dehler und Erben Cadpar Rlein. Erstgebot 2 Gar.
- 93) Holzung, baselbft, 144 Ruthen 80 Fuß, Flur 16 Rro 146, an Beinrich Wolfslast und Bils belm Debler. Erstgebot 5 Gar.
- 94) Holzung, bafelbft, 27 Ruthen 20 Fuß, Flur 16 Rro. 154, an Peter Bodemuhl und Beinrich Rau. Giftgebot 1 Sgr.
- 95) Holzung, im Sahn, 167 Rubten 40 Fuß, Flur 16 Reo. 170, an Caspar Kind und Wittwe Christian Mullenschläder. Erftgebot 5 Sgr.
- 96) Holzung, dafelbft, 152 Ruthen 30 Fuß, Flur 16 Mro 175, an Christian Rau und Caspar Rind. Erftgebot 2 Egr.
- 97) Holzung, noch bafelbst, 9 Ruthen 80 Fuß, Flur 16 Nro. 177, an Caspar Kind und Wittme Christian Mullenschläder. Erstgebot 3 Sgr.
- 98) Holzung, im Lindenhabnchen, 84 Ruthen 30 Fuß, Flur 16 Mro. 190, an Wilhelm Menniger und Christian Rau Erstgebot 3 Sgr.
- 99) Holzung, in ber Bocksharth, 56 Ruthen 80 Fuß, Flur 16 Mro. 246, an Bilhelm Menniger und Christian Rau. Erstgebot 2 Sar.
- 100) Holzung, baselbst, 124 Ruthen 60 Fuß, Flur 16 Rro. 253, an Christian Rau und Wilhelm Menniger. Erstgebot 5 Sgr.

101) Holzung, im alten Sof, 74 Rutben 80 Fuß, Flur 16 Aro. 328, an Bittwe Chriftian Mullen-Schläber und Chriftian Rlein. Erftgebot 5 Gar.

102) Solzung in ber Sarth, 152 Ruthen 50 Fuß, Flur 16 Dro. 333, an Caepar Rind und Friet:

rich Bilbelm Derbofen Erftgebot 10 Gar.

103) Holjung, binten aufm Bereberg, 1 Morgen 7 Ruthen 50 gug, Flur 16 Dro. 379, an Cas: par Kind und Bittme Chriftian Mullenschlader. Erftacbot 10 Ggr.

104) Holyung, bafelbit, 1 Morgen 92 Muthen 60 Fuß, Flur 16 Dec. 384, an Caspar Rind und

Erben Chriftian Did. Erftgebot 10 Ggr.

105) Holzung, auf ber Beiben, 27 Ruthen 50 Fug, Flur 16 Dro. 156, an Beinrich Rau und Wittwe Christian Rothstein. Erstgebot 1 Egr.

106) Holzung, in ber Hofwiese, 2 Ruthen 10 Jug, Flur 18 Rro. 25, an Christian Derbosen und

Gerhard Rohl. Erfigebot 1 Sgr.

107) Holzung, in ter großen Dellen, 46 Ruthen 60 Fuß und 46 Ruthen 50 Fuß, Flur 19 Rro. 51, an Wilhelm Dehler und Wittwe Morit Sidelidmibt. Erftgebot 5 Sgr.

108) Holgung, bafelbft, 133 Ruthen 30 Rug, Flur 19 Mro. 59, an heinrich Bolfelaft junior und

Beinrich Rau. Erftgebot 5 Sgr.

109) Holzung, noch baselbit, 55 Muthen 60 Fuß, Flur 19 Rro. 66, an Beter Lepperhof und Beter Jonas. Erstgebot 1 Sar.

110) Holzung, am schiefen Ufer, 11 Ruthen 50 Fuß, Flur 19 Rro. 83, an Wilhelm Dehler und

Beinrich Wolfslaft junior. Erstgebot 1 Sgr.

111) Holzung, bafelbit, 12 Ruthen 70 Bug, Flur 19 Dro. 87, an Beinrich Rau und Seinrich Erstgebot 1 Egr. Schalenbach.

112) Holzung, auf ber hummelsheibe, 53 Ruthen 40 Fuß, Flur 19 Rro. 126, an Bittwe Anton

Ropp und Christoph Jacobs. Erfigebot 2 Sgr.

113) Holzung, hinter bem Mühlenftud, 147 Ruthen 20 Fuß, Flur 20 Aro. 198, an Christian Ochler und Wittwe Morin Sichelschmidt. Erfigebot 5 Egr

114) Holzung, baselbst, 69 Ruthen 50 Fuß, Flur 20 Aro 207, an Withwe Moris Sichelschmidt und bieselbe. Erstgebot 2 Sar

115) Holzung, im Sabuchen, 115 Ruthen 70 Jug, Flur 20 Nro. 210, an Bittive Moris Sichelschmidt und Christian Bries. Erstgebot 2 Sgr.

116) Holzung, in ber Seffelzen, 28 Ruthen, Flur 20 Mro 223, an Peter Lepperhof und Peter

Bockemühl. Erstgebot 1 Sgr.

117) Bolgung, oberm Edwieschen, 48 Ruthen 90 Fuß, Alnr 20 Mro, 243, au Beinrich Wolfslaft junior und Wittwe Morit Sichelschmidt. Erfigebot 1 Sgr.

118) Holzung, im hahn, 37 Ruthen, Flur 16 Nro 71, an Erben Caspar Klein und Christian Rlein,

Erftgebot 1 Ggr.

119) Holzung, oberm Edwieschen, 59 Ruthen, Flur 20 Dro. 238, an Wilhelm Dehler und Seinrich Rau. Erftgegot 2 Ggr.

120) Holzung, oben in ber großen Gunthersbach, 115 Ruthen 50 Fuß und 115 Ruthen 60 Fuß, Flur 21 Aro. 309, an heinrich Schalenbach und Christian Sickerling. Erstgebot 10 Sgr.

121) Holzung, im Burmichefelt, 51 Ruthen 60 Fuß, Flur 19 Dro. 22, an Christian Glaas und Peter Lepperhof. Erstgebot 5 Sar.

122) Holzung, im Ralberhof, 13 Ruthen 50 Fuß, Flur 12 Aro. 409, an Wilhelm Bifarins und Chriftian Röfter. Erftgebot 1 Sgr.

123) Holzung, bafelbst, 18 Ruthen 50 Fuß, Flur 12 Nro. 416, au Wilhelm Vijarins junior und

Chriftian helmenstein. Erftgebot 1 Ggr.

124) Holzung, noch bafelbit, 17 Ruthen 30 Fuß, Flur 12 Dro. 418, an Christian Rofter und Chris ftian helmenftein. Erstgebot 1 Sar.

125) Holzung, in ben Stoden, 38 Ruthen 60 Fuß, Flur 13 Dro. 412, an Johann Mullenschläter

und Mittwe Unton Dillenhöfer Erftgebot 1 Ggr

126) Holzung, im Hahn, 22 Ruthen 60 Fuß, Flur 16 Nro. 83, an Chriftian Klein und Wilhelm Dehler. Erstgebot 1 Sgr.

127) Holzung, in ber Harth, 49 Ruthen, Flur 16 Aro. 336/2 an Christian Rau und Wilhelm Men-

niger. Erstgebot 2 Sgr.

128) Holzung, in ber kleinen Delle, 27 Ruthen 70 Fuß und 27 Ruthen 80 Fuß, Flur 19 Nro. 45, an Wilhelm Kind und Wilhelm Dehler. Erfigebot 3 Sgr.

129) Holzung, in ber großen Delle, 66 Ruthen 30 Fuß und 66 Ruthen 30 Fuß, Flur 19 Nro.

50, an Withve Morit Cichelichmidt und Wilhelm Dehler Erftgebot 3 Sgr.

130) Holzung, baselbst, 103 Ruthen 70 Fuß, Flur 19 Mro. 52, an Wilhelm Dehler und Wittwe Morit Sichelschmidt. Erstgebot 3 Sgr.

131) Holzung, vorm Hof aufm Kamp, 20 Ruthen 30 Fuß, Flur 16 Rro. 36, an Johann Hollander

und Christian Klein. Erftgebot 1 Sgr.

132) Holzung, vorm Burmichsfeld, 142 Ruthen 20 Fuß, Flur 19 Nro. 30, an Heinrich Wolfslast junior und Peter Jonas. Erstgebot 5 Sgr.

133) Holzung, am Sieferufer, 140 Ruthen 20 Fuß, Flur 19 Mro. 84, an Heinrich Schalenbach und

Lubwig Schöler. Erstgebot 3 Sgr.

134) Holzung, in ber Seffelzen, 42 Ruthen 70 Fuß, Flur 20 Nro. 229, an Wittwe Morit Sichels schmidt und Caspar Marrenbach. Erstgebot 1 Sgr.

135) Holzung, oberm Edwieschen, 59 Ruthen 70 Fuß, Flur 20 Aro. 239, an Christian Siderling

und Wilhelm Dehler. Erstgebot 2 Sgr.

136) Holzung, in ber hege, 1 Morgen 9 Ruthen 10 Fuß, Flur 20 Rro. 418, an Wilhelm Irlingshäuser und Geschwister Dick. Erftgebot 10 Sgr.

137) Holzung, oben in ber großen Gunthersbach, 1 Morgen 51 Ruthen 60 Fuß, Flur 21 Dro. 305,

an Beinrich Rau und Wilhelm Gerhard. Erftgebot 10 Ggr.

138) Holzung, baselbst, 1 Morgen 72 Ruthen 20 Fuß, und 1 Morgen 72 Ruthen 20 Fuß, Flur 21 Nro 312, an Peter Bockemuhl und Carl Stolle. Erstgebot 20 Sgr.

139) Holzung, im Weiersiefen, 3 Morgen 88 Ruthen 70 Fuß, Flur 21 Nro. 487, an Christian Rot-

gel und Christoph Jacobs. Erstgebot 20 Sgr.

140) Holzung, am Burzel, 87 Ruthen 10 Fuß, Flur 16 Nro. 135, an Wittwe Christian Rothstein und Wilhelm Dehler. Erstgebot 5 Sgr.

141) Holzung, vorm hof aufm Kamp, 15 Ruthen, Flur 16 Dro. 38, an Wittwe Christian Rothstein

und Erben Gasbar Rlein. Erftgebot 1 Sar.

142) Holzung, baselbst, 12 Ruthen 90 Fuß, Flur 16 Mro. 41, an Christian Klein zu beiben Seiten Erftgebot 1 Sgr.

143) Holzung, auf ber Hundsheibe, 3 Morgen 1 Ruthe 70 Fuß, Flur 19 Aro. 142, an Christian

Robel und Friedrich Carl Dehler. Erftgebot 15 Ggr.

144) Holzung, baselbst, 4 Morgen 158 Ruthen 90 Fuß, Flur 19 Mro. 143, an Christian Rogel und Friedrich Carl Debler. Erstgebot 1 Thir.

145) Holzung, im Rottlantshahn, 143 Ruthen 40 Fuß, Flur 21 Mro. 437, an Heinrich Schalen-

bach und heinrich Clemens. Erfigebot 5 Sgr.

146) Holzung, auf ber Beiben, 84 Ruthen 90 Fuß, Flur 16 Mro. 145, an Wilhelm Dehler zu beiben Seiten. Erftgebot 2 Sgr.

147) Holzung, in ber fleinen Delle, 93 Ruthen 30 Fuß und 93 Ruthen 30 Fuß, Flur 19 Rro. 46,

an Wilhelm Dehler und Heinrich Wolfslaft junior. Erftgebot 2 Sgr.

148) Holzung, auf bem Gleichen, 79 Ruthen 80 Fuß, Flur 19 Nro. 70, an Geschwister Dick und Wittwe Morit Sichelschmibt. Erstgebot 2 Sgr.

149) Holzung, im Rottlandshahn, 88 Ruthen 20 Fuß, Flur 21 Aro. 417, an Christian Gries und

Beter Lepperhof. Erfigebot 5 Ggr.

150) Wiese, in ber Sotterbacherwiese, 30 Ruthen 10 Fuß, Flur 17 Aro. 15, an Erben Albrecht Klein und Erben Dresbach. Erstgebot 3 Sgr.

151) Wiese, noch bafelbst, 28 Ruthen 10 Fuß, Flur 17 Nro. 18, an Albert Helmenstein und Christian Köster. Erstgebot 2 Sgr.

Die vorigjahrliche Grundfleuer von biefen Immobilien beträgt 8 Thir 28 Egr. 3 Pfg.

Der vollständige Auszug aus ber Grundsteuer-Mutterrolle und die Raufbedingungen konnen auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichts eingesehen werben.

Walbbrol, ben 17. August 1847. Der Ronigliche Friedensrichter, Abam &.

### Subbaftatations - Batent.

Auf Unstehen bes zu Köln wohnenden Tifchlermeisters Beter Anton Rings, welcher zum Zweck bes gegenwärtigen Berfahrens bei dem Johann Bernart, Gastwirth zu Roisborf wohnhaft, Domizil gewählt hat, follen vor dem Königlichen Friedensgerichte bes zweiten Bezirks Bonn, in dessen gewöhnlichen

Sigungsfaale bafelbit,

957)

Donnerstag ben 9. Dezember bieses Jahres, Rachmittags 2 Uhr bie nachbezeichneten in ber Gemeinde Roisdorf, Bürgermeisterei Waldorf, im landräthlichen Kreise Bonn gelegenen, bem zu Köln wohnenden, bermalen in Fallitzustande sich besindenden Kausmann Hermann Maria Hons, über welche Fallitmasse der in Köln wohnende Kausmannn Germann Joseph Ditges als Syndif angeordnet ist; — eigenthümlich zugehörigen Immobilien öffentlich zum Verkause ausgesstellt und bem Meistbietenden besinitiv zugeschlagen werden.

Littera N. Mro. 999, zweite Abtheilung und 1000 bes Ratasters: eirea 94 Ruthen 62 Fuß Grundfläche an ber Bonnerstraße, begrenzt vom Gläubiger Rings, vom Subhastaten Hons, Fürst Salms Duck, Heinrich Ruhl, Wittwe Hilger, Thiesen und von Wittgenstein. Auf bieser Grundfläche besinden

fich folgenbe Bauten :

Ein mit ber Façabe nach ber Bonnerstraße zwischen Schuldner und Gläubiger gelegenes Haus, mit vorliegendem kleinem Gärtchen, letteres mit einem Gartenspalier eingefaßt; das Haus ist in Stein aufgeführt, hat im Giebel in der Richtung nach der Eisendahn zu, 5 Fenster, eine Thure, ein kleines Dachsenster und ein Pfannendach, auch hat dasselbe einen mit dem Nebenhause noch nicht abgetheilten Balkon. Mit diesem Hause sieht ein großer einstöckiger hinterbau in Verbindung, welcher zur Remise und zum Babehause eingerichtet, mit mehrern Fenstern und Thüren versehen ist, und an diesem ist wieder ein kleines Hauschen angebaut, aus welchem Lettern eine Thüre nach dem Roisdorfer Brunnen geht. Dasselbe enthält mehrere Fenster und einen Balkon. Das Ganze ist noch nicht vollendet und dermalen unbewohnt. Erstgebot 2000 Thaler

Der Grund und Boden worauf biese Gebaube ftehen, ift pro 1847 mit 13 Sgr. 6 Pfg. Grund-ftener belaftet und wird die approximative Grundsteuer von den zur Zeit noch fteuerfreien Gebaulich-

keiten 3 Thir. 29 Sgr. 5 Pfg. betragen.

Der Auszug aus bem Grundsteuer-Kataster ber Burgermeisteret Waltorf, so wie bie Berkaufsbebingungen liegen auf ber Gerichtsschreiberei bes hiesigen Friedensgerichts zur Ginficht offen.

Bonn, ten 25. Muguft 1847.

Der Königliche Friedenstichter bes zweiten Bezirks Boun, Justigrath, Wolters.

958) Subhaftations = Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenben Kaufmaunes heinrich Monheim, soll am Samstag ben 4. Dezember, laufenben Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königl. Friedensgerichte ber Stadt Köln Nr. I., in dessen gewöhnlichen Sigungssale, Sternengasse Nr 25,

gegen ben zu Köln wohnenden Gastwirth Gerhard Bitalis Lempert, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der Waisengasse unter Nr. 20 gelegene Haus nehst Garten, für das Erstvon 1500 Thr. zur Versteigerung öffentlich auszesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat biefes Saus unten jur Erbe bie Eingangsthure und 3 Fenfter, fowie im obern Stode 4

Fenster, zur Quirinftrage unten 2 und in der ersten Etage ebenfalls 2 Fenster. — Im Innern befin: ben sich unten eine Stube, im ersten Stocke 4 Zimmer und in einem Andau ein Zimmer, sodann ein Speicherzimmer, unter dem Hause ein Keller, auf dem Hause und Andau besindet sich ein Schiefer- bach. — Hinter dem Hause ist ein Kofraum, worauf ein Regensarg und ein Brunnen, beibe mit blei- ernen Bumpen verschen, sich besinden. Hinter dem Hofraum ist der Garten.

Das Gange, welches einen Flacheninhalt von 22 Ruthen 30 Fuß hat, ift besteuert mit einer Grund-

fleuer von 7 Thir. 12 Ggr. 9 Pf., und wird von bem Schuloner felbft bewohnt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift mit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreis-

Röln, ben 23. August 1847

Der Ronigliche Friedensrichter, Breuer.

959)

### Subhaftatione . Patent.

Auf Anstehen ber hierselbst wohnenden, 1) Johann Peter Weyer, Rentner, 2) bes Königl-Laubrentmeisters Johann Fischer, und 3) bes Frachtenbestätters Paul Joseph Hagen foll

Dienstag ben 14. December bieses Jahres, Machmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nr. 25, gegen a) die Eheleute Johann Caspar Aloys Senfried, fallirter Kausmann, und Angela Gertrud Craechi, ohne Geschäft, b) ben Syndif bes Falliments des ebengenannten Senfried, den Abvosat Franz Lausenberg, und c) den Maler Franz Senfried, Alle von hier, theils Schuldner, theils Drittbessitzer, das hierselbst in der Gereonstraße unter Nr. 67 auf einem Flächenraume von 44 Ruthen 29 Kuß gelegene, mit 11 Thlr. 16 Sgr. 8 Ps. besteuerte, und von Bernard Lob, Commissionair, benutzte Wohnhaus mit Zubehör, für das Erstgebot von 1000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und dem Letz-bietenden zugeschlagen werden.

Jenes haus in Stein aufgeführt, besitzt im Giebel eine Thure, 11 Fenster, 2 Kellerfenster, eine Bleudfellerfenster und 2 Dachfenster nach ber Gereonsstraße hin, bagegen nach ber Mohrenstraße zu 9 Fenster, 4 Bleubfenster und ein Altanfenster mit einem um die Ece laufenden Balton, und 4

Scheinkellerfenster. Das Dach ift mit Schiefern gebedt.

Unter bem Saufe befindet fich ein gewolbter Reller und hinter bemfelben ein fleiner Sof.

Daran ftogt in ber Mohrenftrage ein Gebaute mit einem fteinernen Diebel, worin eine Thure und 8 Kenster angebracht find; es ift noch im Baue begriffen,

Die Kaufbedingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht auf ber Gerichts-

Roln, ben 26. August 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

960) Subhastations - Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenben Rentners Mathias Golterhoff foll vor bem Koniglichen Friedensgerichte bes zweiten Stadtbezirks Köln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Nr. 25,

Dienstag den 14. Dezember dieses Jahres, Mittags 12 Uhr, gegen 1) ben fallirten Kausmann Johann Caspar Alohs Senfried, 2) ben Syndit bessen Falliments, ben Advosaten Franz Lausenberg, 3) ben Waler Franz Senfried, als Schuldner, und gegen 4) ben Schreiner und Bauunternehmer Heinrich Bicknese, Alle hier wohnhaft, eine hierselbst auf der Sübseite ber neuen Straße, welche von der Alberiusstraße nach der alten Wallgasse führt, gelegene Baustelle, für das Erstgebot von 1000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Die oben gedachte Bauftelle besitht in ber erwähnten Straße eine Fronte von 120 Fuß und einen Flächeninhalt von eirea 12002 Quadratfuß. Die ditliche und westliche Grenze wird gebildet burch 2 fenkrecht auf bie Fronte stogenbe gerade Linien, von benen bie oftliche nach Süden hin an Eigenthum

von Clouth und bie weftliche an Eigenthum von Ritter und Guffanti Sohn vorbeilauft.

Sudwarts bildet die Grenze eine an dem Eigenthum von Ritter und Guffanti Sohn und bem ber Gebrüder Ofter vorbeilaufente 2 Winkel bildente, sonft aber gerate Linie.

Auf ber Bauftelle befinden fich 3 im Bane begriffene, in Biegelfteinen aufgeführte Saufer, von

### **CCCCLXIV**

benent jedes ftragenwarts eine Thure, 2 Fenster und 2 Rellerfenster zeigt; unter jedem liegt ein gewölbter Reller.

Die bereinstige Stener wirb 4 Thir. übersteigen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle und bie Kaufbebingungen liegen zur Ginficht auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 25. August 1847.

Auf ber Urfdrift hat unterzeichnet, Der Friedensrichter, Schirmer.

961) Subhaftation8 = Patent.

Auf Anstehen best Eisenbahnhofinspectors Philipp Engelbert Hoffmann zu Bonn soll am 24. Dezember 1847, Morgens 11 Uhr

vor hiefigem Friedensgerichte Ar. I. in öffentlicher Sigung — Wenzelgasse Ar. 461 — gegen ben -hierselbst wohnenden Buchbinder Wilhelm Pag das auf der Sternenstraße zu Bonn, Gemeinde, Bürgers meisterei und Kreis gleichen Namens unter Ar. 306 neben zc. zc. Heß und Forschbach gelegene, von dem Schuldner zc. zc. But, dem Mathias Kirsch, Strumpsweber Schneider, Unteroffizier Schönenburg und den Geschwistern Opermann bewohnte, theils massiv, theils in Fachwerf aufgeführte, mit Schiesfer und Pfannen gedeckte, mit 7 Thir, 11 Sgr., 6 Pf. besteuerte haus sammt hintergebäude und Garten für das Erstgebot von 2000 Thir. zum Verkauf ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlasgen werden.

Das Haus, in welchem sich zugleich die evangelische Armenschule befindet, ift aufgeführt im Cataster unter Artifel 2979 Flur C. Ar 622 und enthält einen Flächenraum von 19 Ruthen 10 Fuß, stragenwärts die Thur und 1 Ladenfenster, sowohl im ersten als im zweiten Stock 2 und im britten 1 Fenster, außerdem Brunnen und Regensarg und einen gewölbten Keller. Hinterbau und Garten, der

angenblidlich als Spielplat benutt wird, liegen hinter bem Saufe.

Der Auszug aus ber Mitterrolle liegt mit ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei offen. Bonn, ben 23. August 1847. Der Friedensrichter Mr. I. Die fterweg.

962) Subhaftation8 = Batent.

Auf Anstehen bes Medicinae Doctors Andreas Zartmann zu Bonn, als Rendant ber Pfarrfirche jum beiligen Remigius bafelbst, foll

am Freitag ben 12. November 1847, Morgens 11 Uhr, in öffentlicher Situng bes hiefigen Friedensgerichtes Nro. 1 — Wenzelgasse Nro. 461 — gegen bie Cheleute Iohann Joseph Ritterath, Hufschmied, und Elisabeth Reimann, zu Bonn, das dahier in ber Kölnstraße unter Nro. 414 gelegene, mit 9 Thlr. 9 Sgr. 8 Pf. besteuerte, von den Cheleuten ze. Ritterath bewohnte Haus sammt Hofraum und Hinterhaus für das Erstgebot von 2500 Thalern zum Berkause ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das gedachte, massiv gebaute, mit Pfannen und Leven gedeckte Haus besitst 4 Stockwerfe, eine Borberfronte von 24 Fuß Lange und 23 Fuß Tiefe, 2 gewölbte Keller, straßenwärts im Erdgeschoß zwei Thore, eine Remise und die Treppenflur, sodann in jedem ber drei oberen Stockwerfe 4 Fenster, im zweiten Stock 3 Zimmer, im britten ebenfalls 3 Zimmer, im vierten bagegen 4 Zimmer und bann

ben Speicher.

Hinter viesem Hause liegt ber Hofraum und bas Nebenhaus. Das Lettere ist theils massiv theils in Fachwerf erbaut, mit Pfannen und Leven gedeckt, zweistöckig und mit Mansarde und gewölhtem Keller versehen. Im Erdgeschoß besindet sich eine Schmiede-Werkstätte und die Treppenflur. Sowohl ber obere Stock, als die Mansarde enthält 2 Zimmer und bann folgt ein Speicher. Das Gauze enthält an Grundsläche 7 Ruthen 30 Fuß, und ist eingetragen im Kataster Section C, Aro. 800.

Die Raufbedingungen, jo wie ber Auszug aus ber Mutterrolle find auf ber Gerichtsschreiberei

einzusehen. Bonn, am 24. Juli 1847.

Der Triebensrichter, Dro. 1. Diefterweg.

963) Subhaftations - Patent.

Auf Anstehen ber zu Roln ohne Gewerb wohnenben Cacilia Beyden, Wittwe von Mathias

Unger, foll:

am Samstag ben 16. Oftober laufenben Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro I., in bessen gewöhnlichen Sitzungsfaale in ber Sternengasse Nro 25. dahier,

gegen ben zu Köln wohnenben, in Fallitzustand befindlichen Raufmann Friedrich Wilhelm Bomnüter, so wie gegen ben zu Köln wohnenden Kaufmann Heinrich Monheim, als provisorischer Syndik bes Falliments des vorbesagten Bomnüter, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf dem Georgsplatze, unter Nro. 2, Littr. C. gelegenes Haus, für das Erstgebot von 3000 Thalern, zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat biefes haus einen in Stein aufgeführten Giebel, welcher nach bem Georgsplate zu ein großes Thor mit Oberlicht, 13 Fenstern und 2 Kellerfenstern zeigt. Das Dach beffelben ift mit Schiefern gebeckt und hat 2 Fenstern. Es ift biefes haus mit einem gewölbten Keller verseben, hat

Sofraum mit Regenpumpe und gemeinschaftliche Abtritte und einen fconen Garten.

Der Flachen-Juhalt bes von ber Familie Bommüter bewohnten hauses beträgt 12 Ruthen 97 Fuß und ber bes bazu gehörigen Gartens und Hofraumes eirea 15 Ruther 57 Fuß. Das Ganze ift besteuert mit 19 Thaler 24 Silbergroschen 11 Bfennigen.

Der vollständige Steuerauszug ift nebit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei bes

Friebensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 30. 3mi 1847.

Der Ronigliche Friebensrichter, Breuer.

## 964) Subhastation & Batent.

Auf Unfteben be bes babier wohnenben Rentners, Johann Balbach, follen

Dienstag ben 14. Dezember biefes Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadt-Bezirks Köln in dessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Rro. 25. gegen die Cheleute Anton Volk, Tischler und Bau-Unternehmer, und Sibilla Stackel von hier, die nachbezeichneten Immobilien zum Berkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

1) Ein Haus, gelegen babier in Roln auf bem Apostelnfloster sub Aro. 6B mit hinter- respec-

tive Anbau, Hofraum und Bleiche.

Dieses Gebaute ift maffin in Stein erbaut, bie Fronte beträgt nach worne circa 19 bis 20 Fuß,-

und bie Tiefe circa 36 Fuß.

Bom Apostelnkloster aus bietet bie Ansicht im Erdgeschosse ein Einfahrtsthor mit Sausthure, baneben 2 Fenster, barunter ebensoviele Rellersenster, im ersten Stocke 3 Fenster, ebenso in bem zweiten.
Das Dach ift mit schwarzen Ziegeln gebeckt, in bessen Mitte ein Speichersenster steht.

Der bagn gehörige Hofraum besitht eiren 56 Fuß Tiefe und 19 Fuß Breite, worauf ein Anbau errichtet ift. Daran ftogt ein Bleichplat. Das Saus ift bewohnt von ben Schuldnern Bolf. Erft-

gebot 2000 Ehlr.

2) Einunmittelbar baneben gelegenes Haus, bezeichnet mit Nro. 6A. Es ist ebenfalls massiv in Stein erbaut, halt in ber Fronte circa 19 Fuß und eine Tiefe von circa 36 Fuß. Parterre zeigt es eine Hausthure mit 2 Fenster und 2 Kellerfenster, barüber in ben beiden Etagen je 3 Fenster und ein mit schwarzen Ziegeln gebecktes Dach, in bessen Mitte ein Dachsenster, binter bem Hause liegt ein Hofraum mit einem Küchen-Andau, eiren 52 Fuß tief und 15 Fuß breit, eingerichtet zu Garten und Bleiche. Es ist bewohnt vom Kaufmann Adam Horster. Angebot 2000 Thlr.

Beibe Immobilien besigen einen Ausgang nach hinten nach einem Brunnen auf bas Cigenthum

bes Nachbars Transfelb.

Jene Gebäude find neu errichtet, und bilben einen Theil besjenigen Grund und Bobens, welcher als Barten jum haufe Aro. 6 ehebem gehorte. Diefes ebengebachte haus Aro. 6 ift mit bem Bube-

### CCCCLXVI

bor unter Artifel 5732, Flur Dro. 18 Pargelle Dro. 215 und Dro. 641 mit einem Aladeuraume von 25 Ruthen 85 Fuß respective 30 Ruthen 45 Tug eingetragen. Die bereinstige Stener wirb 4 Thir, übersteigen, bie Saufer find noch nicht kataftrirt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle ift mit ben Raufbebingungen auf ber Gerichtsichreiberei einzuseben. Der Friedensrichter, Schirmer.

Köln, ben 27. August 1847.

Licitation. 965)

Auf Aufteben 1. ber Anna Maria Kramer, Wittwe von Johann Bosbach, wohnhaft zu Unterbreibenbach, für fich und als hauptvormunderinn ihres noch minderjährigen Kinbes: Maria Gertrub Bosbach, ohne Geschaft, baselbst wohnhaft und 2. bes Peter Bolf, Alderer, wohnhaft zu Reimerich, ale Rebenvormund ber vorgenannten Minorennen, foll, zufolge eines burch Rathefammerbeschluß bes Rönigl. Landgerichtes zu Göln vom 18. Juni 1847 homologirten Familienrathebeschluffes bes Ronigl. Kriebensgerichtes zu Lindlar vom 24. April besielben Jahres vor bem hiezu fommittirten Rotar Dicolaus Wilhelm Creut zu Lindlar und Donnerstag ben 30. September 1847 Bormittage um 10 Ubr. in ber Wohnung bes Wirthes und Handelsmannes Abolph Müller, jur Linde, Burgermeifterei Lindlar. bas ber genannten Wittwe Bosbach in Gemeinschaft mit ihrem minterjahrigen Rinte zugeborige, qu und bei Unterbreibenbach, in ber Burgermeifterei Eindlar, Gemeinde Breibenbach gelegene, und in ber Bargellar-Mutterrolle biefer Gemeinde unter Artifel 270 eingetragene Ackergut bestehend aus: 56 Ruthen 45 Fuß Gebandeplat und hofraum, nebft einem Bobnhaufe, einer Scheune und einem Schweinestalle: 42 Rutben 55 Auf Sutung: 124 Rutben 35 Auf Garten: 1 Morgen 65 Rutben Bicfe: 14 Morgen 130 Ruthen 55 Auß Aderland und 9 Morgen 170 Ruthen 65 Fuß Holgung, diffentlich und meiftbietend verfauft werben

Tage und Bertaufsbedingungen liegen auf ber Amtsflube bes Unterzeichneten zur Ginficht offen. Lindlar, ben 15. Juli 1847. Grent, Motar.

966) In ber gerichtlichen Theilungsfache, ber Anna Maria gebornen Biebbahn, Wittwe von Meldior Leovold Burbad, Landwirthen, wohnhaft in Gummeroth, Klagerinn vertreten burd Uns walt Thiele gegen

1. Chriftian Burbach, Landwirth, wohnhaft in Gummeroth als Bormund bes bafelbit gewerblos wohnenben minteriahrigen Guftav Avolph Burbach. 2. Peter Wiefel, Landwirth, wohnhaft in Remericheibt, als Debenvormund ber minterfahrigen Bilbelm und Eleonora Burbach, ohne Gewerhe

wohnhaft in Gummeroth, - Beflagte ohne Anwalt

wurde burch bie Urtheile bes Königl. Landgerichtes zu Roln vom 20. November 1846 und bom 24. Abril 1847 ber öffentliche Berfauf ber nachbezeichneten ju und bei Gummeroth gelegenen, in ber Ratafter-Mutterrolle ber Gemeinde Gimborn eingetragenen Liegenschaften bem unterzeichneten Rotar Ger-

barb Jojeph Meigen in Gummersbach aufgetragen als:

a) Flur 14, Ar. 162 in Untergummeroth, 29 Ruthen 40 Tug Lage und Umlage, nebit bem Bobnhause unter Dro 36, verbunden mit ber Wohnung bes Christian Burbach: b) Wlur 14 Dr 156 bafelbit ein Antheil Scheune, ber fübliche Theil, nebit 22 Ruthen 95 Auf Lage und Soluma, verbunden mit ber Scheune bes Christian Burbach; c) Flur 14 Dr 159 bafelbit, 57 Ruthen 20 Fuß Dbftgarten; d) Flur 8 Dr. 632 im Garten, 37 Ruthen 20 Fuß Gemufegarten; e) Flur 14 Dr. 57/2 Hofwiese, 27 Ruthen 15 fuß Biefe; f) Flur 14 Dr. 57/4 bafelbit, 26 Ruthen 10 Fuß Biefe; g) Flur 14 Dr. 429/, im Jufen, 29 Ruthen 40 Fuß Bieje; h) Flur 14 Dr. 483/, im Saensbruch, 20 Ruthen 70 Fuß Wiefe; i) Flur 8 Dir. 520 auf'in Stahlberg, 2 Morgen 156 Ruthen 50 Rufe Alderland; k) Alur 8 Dir 620 aufm huntshauf, 3 Morgen 65 Ruthen 40 Fuß Aderland; 1) Flur 8 Rr. 590/2 auf'm Eichholze 1 Morgen 106 Ruthen Ackerland' m) Flux 8 Rr. 593/, baselbit 145 Ruthen 85 Fuß Aderland; Flur 8 Mr. 61 in ber Sahmbuche, 2 Morgen 65 Ruthen 60 guß Aderland; n) Flur 8 Dr. 589/2 auf'm Cichholz 69 Ruthen 60 Tug Gutung, und o) zehn Bargellen Goljung, groß im Gangen 6 Morgen 47 Ruthen 5 Tug,

#### CCCCLXWI

Diefer Berfauf wird am Samftag ben 16. Oftober 1847 Nachmittags 2 Uhr, zu Gummeroth, Burgermeisterei Gimborn, in ber Behaufung ber Wittwe Meldior Leopold Burbach stattfinden.

Taxe und Bedingungen liegen bei tem Unterzeichneten zur Ginficht.

Gummersbach, ben 2. August 1847.

G. 3. Meiffen.

P67) Herr Franz Wahlen beabsichtigt auf bem an ber Chrenstraße sub Nr. 71 gelegenen Grundstück eine Destillerie anzulegen. Nach Maaßgabe ber Vorschriften ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Juni 1845 und ber Verfügung Königl. Regierung vom 20 huj werden bemnach diesjenigen, welche glauben gegen dieses Etablissement ein Interesse geltend machen zu können, hiermit aufsgesordert, ihre Einsprücke dem Königlichen Polizei-Commissair der V. Section, Herrn von Vlomberg (Perlengraben) binnen einer präclusisischen Frist von 4 Wochen schriftlich anzuzeigen.

Roln, ben 1. September 1847.

Der Boligei-Direftor, Muller.

968) Die hiefige Armen-Berwaltung beabsichtigt bie Aufstellung eines Dampfteffels in bem

neuen Sospitalgebaute an ber Gacilienstraße.

Rach Maaßgabe bes Gesetzes vom 17. Juni 1845 und ber Verfügung Königlicher Regierung vom 26 huj. werden demnach biejenigen, welche glauben gegen biese Anlage ein Interesse geltend machen zu können, hiermit aufgefordert, ihre Einsprüche binnen einer präkluswischen Frist von 4 Wochen bem mit ber Verwaltung ber V. Section beauftragtragten Königlichen Polizei-Commissair, von Blomberg schristlich anzuzeigen.

Roln, ben 31 August 1847.

Der Polizei-Director, Diuller.

969) Um 23. September cur. Bormittags 11 Uhr, werben bei bem Wirth Bing zu Frauenberg bie Reparatur-Arbeiten an bem bortigen Kirchenbache, veranschlagt zu 274 Thlr. 18 Sgr. 8 Pf an ben Wenigstforbernben unter ben auf ber Amtöstube bes Unterzeichneten einzusehenden Bebingungen und Kostenauschlag öffentlich vergantet werben.

Band-Bed, ben 2. September 1847.

Der Burgermeister von Frauenberg,

970) Am 19. October bieses Jahres Nachmittags 2 Uhr, follen bei bem Wirthen Breuer zu Bocklemand mehrere ben Gemeinden Bocklemand und Mengenich zugehörigen Gemeindegrunde unter annehmbaren Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich zum Verkause ausgestellt werden, welches in Gemäßheit bes §. 95. der Gemeinde-Ordnung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Mangereborf, ben 28. August 1847.

Der Bürgermeister, Iven.

Die Erbauung zweier Schullokale, bas eine zu Hülsenbusch, bas andere zu Bergbausen, aber beibe in Bruchstein-Mauerwerf aufzuführen, soll am Sonnabend ben 2. Oktober bieses Jahres Rachmittags 3 Uhr, bei bem Herrn Gastwirth Selbach zu Hülsenbusch, an ben Wenigstforbernben verbungen werben

Bedingungen, Plane und Kostenanfschläge, woran ber eine auf 998 Thir. 21 Sgr. 9 Pf. und

ber andere auf 1019 Thir. 5 Sgr. 3 Pf. foftgeftellt ift, find bei mir einzusehen.

Strombach, ben 30. August 1847.

Der Burgermeifter, Bidenbad.

972) Gute, trinkbare Moselweine zu 8, 9 und 10 Thlr die Ohm, bessere Sorten, ebenfalls zu sehr billigen Preisen, bei

Leopold Elven, Rheingaffe Rr 7 in Köln.

## Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

### Stück 37.

Dienstag ben 14. September 1847.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Nro. 323. und Rirchen-Collecte für bie Rettunge= anftalt gu

Mit Bezug auf unfere früheren Umtsblattsbefanntmachungen in Betreff ber, von bes Erangelifche Daut-

Düffetthat. B. III. 4847.

Konigs Majeftat zum Beften ber Rettungsauftalt in Duffelthal, Allerhochft jahrlich bewilligten evangelischen Saus- und Rirchen-Collecte in ber Rheinproving, bringen wir biermit gur Remitniß, bag bie biesjährige evangelische Band-Collecte in ben Orten: Coln, Dent, Bonn, Gobesberg, Walborf, Siegburg, Citorf, Gerden, Oberfaffel, Mulheim, Glabbach, Gummerebach, Reuftadt, Runberoth, Wichl, Rumbrecht, Balbbroel, Wipperfurth und Claffwipper, burch besondere Deputirte in ben Monaten September und Oftober abgehalten werben wird. In ben übrigen betreffenden Ortschaften unseres Berwaltungsbezirks ift bieselbe burch bie Burgermeifter abzuhalten und find von lettern, fo wie bei ber, am 10 .- Oftober c. nach porberiger Berkundigung abzuhaltenden Kirchen-Collecte bie eingesammelten Betrage burch bie Herren Landrathe an unfere Sandt-Raffe, Die besfallfigen Nachweisungen aber an uns vorfdriftemäßig einzureichen.

Mit Rudficht auf ben wohlthatigen 3wed ber gebachten Auftalt wird bie Saus- und Rirchen-Collecte ber Milbthatigkeit bes Bublicums und ber Kurforge ber Behörben wieberholt besonders empfohlen.

Roln, ben 9. September 1847.

Roniglide Regierung.

Nra. 324.

C. H. 1671.

Nro. 325.

Mit Bezugnahme auf bas Regulativ wegen Kontingentirung ber Klaffenfteuer vom 2. Riaffenfteuer-Ber-Juni 1829 und in Gemäßheit bes §. 13 beffelben wird bie anliegende Nachweijung bes in anlagung für 1848. jeber Burgermeisterei zu veranlagenben Klaffensteuer-Betrages für bas Jahr 1848 unter bem Bemerken hiermit zur allgemeinen Renntnig gebracht, daß bei bem allgemeinen Remiffionsund Dedungs-Fonds bie Ersparniffe aus Borjahren zur Bestreitung ber Beburfniffe in 1848 noch ausreichen werben, baber fur bas funftige Jahr zu jenem Fonds nichts beigenommen morben ift.

Roln, ben 7. September 1847.

Roniglide Regierung.

Der summarische Auszug aus ben Impflichten unseres Berwaltungs-Bezirfs fur bas Jahr 1846 wird nachstehend zur allgemeinen Renntniß gebracht.

Roln, ben 9. September 1847.

Schuspocken : Im: pfung. n. III. 4901.

Roniglide Regierung.

•	Namen	<b>48</b> find	in bie Im # 1846 au	pflisten fi fgenomme	ir bas n		Davo in Abzug	en sinb zu bringen.	-
Laufende Rro.	ber Kreife.	Aus ber Impflifte für bas vors hergegans gene Jahr übertragen.	Reus ges borne,	Nubers bem Reur hingu: getoms mons,	Sum:	Bor ber Impfung Geftors bins.	Bor ber Impfung aus bem Kreise Berzogene.	Bor ber Impfung von ben natürlichen Pocken Befallene,	Sum,
_		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1	Bergheim	28	1243	25	1296	201	29	_	230
2	Bonn	80	1918	51	2049	256	158	_	414
3	Roln Stadtfreis	29	3427	30	3486	554	130	1	685
4	Köln Landfreis	65	1900	67	2032	335	87	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	422
5	Queffirden	92	1084	23	1199	17,5	42		217
6	Gummer & bach	57	967	. 18	1042	143	16	1	160
7	Mülheim	101	1477	81	1659	225	50	_	275
8	Rheinbach	45	974	14	1033	171	34	1	206
8	Sieg-Areis	181	2733	55	2969	412	76	2	490
10	<b>Balbbroel</b>	98	680	4	782	132	14	2	148
11	Wipperfürth	68	872	25	965	141	32	2	175
	Summa	844	17275	393	18512	2745	668	9	3422

Bleiben	<b>C</b> é	Es find		Œs	find in bie Jahr 18	Impstister 47 übertra	für bas gen		Bon ben g pfenden geimp	find	Es wurden
impfen.	mit Exfolg geimpft worden.	3. Male chne Erfolg geimpft worben.	Sum- ma.	ohne Erfolg ober mit unsided rem Er- folge Ge- impfte.	Begen Krank- lichkeit ber Impf- linge.	Wegen anderer wehlbes grundes ter hins berniffe.	Begen Rachlaßigs teit eber Unfolgs famteit ber Anges horigen.	Sum:	öffents	privas	im Jahre 1846 von den Menschen Blattern befallen.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.
1066	1022	_	1022	31	26	4	1	44	923	1 2	
1635	1523	-	1523	21	- 86	4	1	112	1330	214	_
2801	2733	4	2737	5	54	3	2	64	1922	820	
1610	1530	2	1532	4	62	.5	7	78	1432	104	_
982	927	2	929	5	29	7	12	53	900	34	-
882	812	_	812	6	55	4	5	70	789	29	-
1384	1242	1	1243	37	101	_	3	141	1173	107	
827	786	2	788	2	31	6		39	626	. 164	1
2479	2296	4	2300	40	135	1	3	179	2311	29	8
634	543	-	543	. 2	84	5	-	91	494	51	-3
790	696	-	696	16	78		_	94	686	26	_
15090	14110	,15	14125	151	741	. 39	34	965	12586		12
	3 0	1.	1	4,276	1				14,9	276	1

Nro. 326. Belobung. Die unterzeichnete Königliche Regierung sieht fich veranlaßt, ber verdienstlichen Wirffamkeit und ausgezeichneten Kunftfertigkeit bes Professors Boissonneau aus Paris, welcher eine große Anzahl unbemittelter Personen, 351 aus ber Rheinprovinz und unter blesen 52 aus unserm Regierungs-Bezirk, unentgeltlich durch Einsehen kunftlicher Augen von Entstellung befreite, die gebührende rühmliche Anerkennung hiermit öffentlich zu Theil werden zu lassen. Königliche Regierung.

#### Befanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 327. Die Wahl bes Predigtamtscanditaten Johann Heinrich Schumacher zum Pfarrer ber evangelischen Gemeinde zu Bergisch-Glatbach ist von uns landesherrlich bestätigt worben. Coblenz, ben 6. September 1847. Rönigliches Consistorium.

Nre. 328.

Da bie jetigen Verkehrs Verhaltnisse auf ber Koln-Olpener Staatsstraße bie anderweistige Einrichtung bes auf biefer Straße bestehenden Chaussegeld-Erhebungsdienstes bedingen, so wird, mit Genehmigung bes Königlichen Finanz-Ministerinms, vom 1. Oktober b. J. an, eine neue Chaussegeld-Hebeitelle mit ber Besingniß zur hebung bes einmeiligen Sapes in dem Orte Ründeroth errichtet, bagegen von demselben Tage an, die Hebebefugniß der beiden Hebestellen zu Ehreshosen und zu Derschlag von dem zweimaligen Sape auf den andertshalbmeiligen herabgesetzt werden.

Roln, ben 10. Geptember 1847.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor, Selmentag.

#### Berfonal : Chronit.

Die burch Versetzung bes Pfarrers Herfs am 27. v. Mts. erlebigte Pfarrstelle zu Walberberg, im Defanate Herfel, ist bem bisherigen Pfarrer zu Marienheibe, Johann Abolph Löhr verliehen worben.

ACCEPTAGE AND A

Bierbei ber öffentliche Angeiger Stud 37.

## Deffentlicher Anzeiger.

#### Stuck 57.

Roln, Dienstag ben 14. September 1847.

Amtliche Bekanntmachungen.

973) Durch ben Abgang bes Lehrers Sag wird bie Lehrerstelle an ber Schule zu Leche= nich, womit bie Rufterbienste theilweise vereinigt find, binnen furzem erlebigt.

Der Lehrer bezieht außer freier Wohnung und Garten-Benugung an firem und accidentiellem

Einfommen ben Gesammt-Betrag von ungefähr 190 Thir.

Lustragende und qualifizirte Schul-Umts-Candidaten wollen sich unter Borlegung ihrer Zeugniffe bei bem Schulpfleger Herrn Pfarrer Weber zu Grav-Rheindorff, und bem Schulvorstande zu Lechenich und bem Unterzeichneten binnen 3 Wochen personlich melben.

Debefoven, ben 7. September 1847.

Der Bürgermeifter, von Rarth.

974)

Stedbrief.

Der Kleinhändler Christian Ley hat sich ber Bollstreckung einer gegen ihn am 16. Oktober 1846 erkannten Gefängnißstrafe burch die Flucht entzogen.

Inbem ich beffen Signalement beifuge, ersuche ich bie betreffenben Polizei-Offizianten, benfelben

im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Köln, ben 7. September 1847. Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel.

Signalement: Geburtsort Kreinhof, Burgermeisterei Much, Wohnort Breidenbach, zulest Rheidt, Alter 24 Jahre, Größe 5 Fuß 4½ Boll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen bunkelblond, Augen blau Rase mittel, Mund etwas aufgeworfene Lippen, Bart schwach, Kinn breit, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gefund, Statur schlank.

975)

Stedbrief.

Ein Individuum judischer Abkunft, welches sich für einen Fruchthandler Simon Bruno aus Mannheim ausgab, hat am 14. Juli l. J. einem hiesigen Einwohner einen angeblich von G. Guttenberg zu heidelberg auf Gebrüber Beisuß gezogenen Wechsel von 2700 Gulden verlauft, welcher mit den Inbossos von Wh. Labenburg & Sohne und M. heidenheim in Mannheim versehen war. Nach erfolgter Verweigerung der Annahme Seitens ber Bezogenen haben die angestellten Erkundigungen ergeben,
baß die erwähnten Indossementen falsch sind.

Indem ich das Signalement best angeblichen Bruno hierunter mittheile, erfuche ich alle resp. Bo- lizeis Behorben, auf benfelben zu wachen und im Betretungsfalle beffen Borführung vor mich zu ver-

anlaffen.

Signalement. Alter 36 — 38 Jahre, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Stirn hoch, Haare schwarz, kurz verschnitten, Augenbraunen schwarz bick, Augen schwarz und klein, Nase bick, Mund mittelmäßig, Bart schwarz und rund ums Gesicht gezogen, Zähne schon, Gesichtsbildung rund und voll, Gesichtsfarbe roth von der Sonne verbrannt, Gestalt klein dick, Sprache oberrheinischer Dialect. Besondere Kennzeichen schielt eiwas mit einem Auge.

Befleibung. Schwarzer Tuchrod, mit Sammetfragen, helle Sofe und Wefte, roth geftreiftes

Commer-Salstuch, hemb, weiß mit umgeschlagenem Rragen.

Roln, ben 6. September 1847.

Der Instruftionerichter, Geiger.

976) . Stedbrief.

Am 5. biefes fiel ber Schiffstnecht Christian Caftor von Andernach von einem Schiffe bafelbst in ben Rhein und ertrant. Ich theile bas Signalement beffelben hierunten mit, und erfuche

alle resp. Behorben im Falle ber Landung ber Leiche mir ober bem Burgermeifter von Andernach biervon schleunigst Mittheilung zu machen.

Roblenz, ben 7. September 1847. Der Königliche Dber-Profurator, von Runtel.

Signalement. Familiennamen Caftor, Bornamen Christian, Geburts- und Aufenthaltsort Ansbernach, Religion katholisch, Alter 31 Jahre, Größe 5 Kuß 3 Joll, Haare braun, gelockt, Stirn frei, Augenbraunen braun, Augen blau, Rase ftark, Dtund gewöhnlich, Bart braun, Jahne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gestalt untersetzt.

Besonbere Rennzeichen feine.

Bekleibung: blauleinene Unterjade, bunkelblau tuchene Hose, roth und schwarz gestreifte Weste, schwarz feibenes Halbtuch, flachsenes Hemb und halbsticfel.

977) Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete, ber Unterschlagung beschulbigte Badergefelle Chriftian Schmit,

hat fich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Auf ben Grund eines von bem Königlichen Instruktionsrichter hierselbst erlassenen Borführungsbefehls ersuche ich bie betreffenden Polizei-Offizianten, auf ben ze. Schnitz zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Roln, ben 10. September 1847.

Der Ober-Profurator,

Für benfelben ber Staate-Profurator, Beder.

Signalement: Geburtsort Dabringhausen, letter Aufenthaltsort Koln, Alter circa 20 Jahre, Große 5 Fuß 3 Zoll, Statur schlank, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gefund, Rase fein, haare blond und kraus.

Bekleibung: Eine aschgraue Jade, und hofe von leichter Farbe, eine braune Tuchweste, ein Baar Schnürschuhe, und ein Baar graue wollene Soden.

978) Stedbrief.

Der unten signalisirte Backer Johann Schmit hat sich ber gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Sammtliche Behörden werben bienftergebenft ersucht, auf ben zc. Schmit zu achten, ihn im Betre-

tungefalle arretiren und mir vorführen zu laffen.

Koln, ben 11. September 1847. Der Königl. Untersuchungerichter Boifferee.

Signalement: Geburtsort Zulchhoven, Wohnort Hünnigen, Alter 19 Jahre, Größe 5 Fuß 3 30ll, Haare blond, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen braun, Nase gewöhnlich, Mund bick, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe frisch, Statur gesetzt, auf ber rechten Hand eine Warze.

979) Burüdgenommener Steabrief.

Der in Nr. 33 bes biesjährigen öffentlichen Anzeigers steckbrieflich verfolgte Beter Klein ans Konigswinter ift ber hiefigen Anstalt wieder zugeführt worben.

Brauweiler, ben 10. September 1847.

Der Direftor ber Provinzial-Arbeits-Anftalt, Brandt

980) 3 urüdgenommener Stedbrief.

Da ber Knabe Heinrich Hepenstrick aus Flerzheim eingebracht worben ift, so wird ber gegen ibn am 9. Juli c. erlaffene Steckbrief zuruckgenommen.

Bonn, ben 4. September 1847.

Der Staate-Profurator, Boelling.

981). Am 28 Augnst b. J. wurden aus einem Hause zu Weitesheim mittels Einbruchs folgende Gelbsorten gestohlen. 1) 2 oder 3 Stuck Patrioten Kronenthaler, 2) einige Stuck halbe Kronenthaler, 3) einige Stuck viertel Kronenthaler, Duartchen genannt, 4) einige prenssische halbe Thalerstucke und 5) ein seltenes Gelbstuck, ungefähr von der Größe und Dicke eines Fünfgroschenstucks, auf welchem auf einer Seite sich ein vergoldeter Kelch und viele Inschriften unter andern das Wort Assignat befunden haben. Indem ich diesen Diebstahl befannt mache, ersuche ich Jeden, der über den

Berbleib bes gestohlenen Gelbes ober über ben Dieb Ausfunft geben kann, biefe mir ober ber nachsten Bolizei-Behörbe zu ertheilen.

Bonn, ben 5. September 1847.

Der Staats-Profurator, Boelling.

982) Im Besite einer wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogenen Frauensperson hat sich ein leinenes N. R. 50 gezeichnetes Tuch vorgefunden, welches wahrscheinlich gestohlen ist.

3ch ersuche bennach benjenigen, welchem ein foldes Tuch entfommen fein follte, basselbe bei mir,

Bimmer Dro. 35 bes Juftiggebaubes in Augenschein zu nehmen, und event. auguerkennen.

Roln, ben 10. September 1847.

Der Instructionerichter, Beiger.

983) Nach einer Mittheilung ber Behörde zu Rormond find auf bem Schloffe Brodhuisen im bortigen Bezirk, mittelft Einbruchs und Einsteigens nachfolgende Gegenstände gestohlen worden, namlich:

18 filberne Deffertloffel,

18 .. Gabeln,

18 Meffer mit filbernen Beften,

fammtlich acht Augeburger-Silber und mit Krangen an ben Ranbern;

12 silberne Eglöffel,

12 " Gabeln,

12 Meffer mit filbernen Beften,

alles gerippt;

12 filberne Theelöffelchen gang glatt unb

1 ,, gerippt,

eine filberne Dose mit einigen alten filbernen Munzen, worunter 3 — 4 Kolnische Rathszeichen, eine filberne Tabaksdose, im Innern vergoldet, worin einige kleine Brillanten und auch einige filberne mit Brillanten geschmuckte Knöpse.

Der Thater hat sich beim Ginfteigen burch eine zerbrochene Tensterscheibe verwundet.

Indem ich biesen Diebstahl bekannt mache, ersuche ich Jedermann, ber über ben Thater ober bie gestohlenen Gegenstände Auskunft zu geben vermag, mir folche baldigst zu ertheilen.

Köln, ten 9. September 1847.

Der Konigliche Ober-Profurator, Zweiffel.

Am 2. l. Mis. wurde zu Bruffel unter Ermorbung breier Personen ein bebeutenber Diebstahl verübt, und es sind 2 entsprungene Sträflinge der That dringend verdächtig. Auf Requisstion des Königlichen Profurators zu Bruffel mache ich unten das Signalement der in Berdacht steh-henden Individuen und das Verzeichniß der gestohlenen Objecte bekannt und ersuche die PolizeisBeamsten meines Bezirks, forgsältig zu vigiliren, die signalisieren Personen im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen, die gestohlenen Gegenstände im Falle der Entdeckung sosort in Beschlag zu nehmen, und mir Anzeige davon zu machen, so wie ich Jedermann, der über die That, deren Urheber, oder über den Berbleib der Sachen Etwas in Erfahrung bringen sollte, dringend auffordere, mir oder der nächsten Polizeis-Behörde unvorzüglich Mittheilung zu machen.

Roln, ben 8. September, 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, Zweiffel.

Signalement.

1) Name Nifolas Charlier, Gewerbe Plafonneur, Geburtsort Branchon, Provinz Namür, Wohnort unbefannt, Alter 50 — 55 Jahre, Größe 1 Metre 59 Centimetres, Gesicht rund, Stirn gewöhnslich, Augen grau, Nase lang, Mund groß, Kinn rund, Haare und Augenbrannen graulich.

Besondere Rennzeichen: ein Fleden unter bem Auge, hervorstehende Schultern, fraftiger

Rorperbau und nachläßiger Bang.

2) Namen Lautens Henri, genannt Leybens Andre, Sohn von Wilhelm Lautens und Johanna Catharina Wautbenpelen, Geburtsort St. Gille, letter Wohnort Forest, Alter 28 Jahre zur Zeit seiner Werurtheilung am 20. Juni 1842, Größe 1 Metre 520 Centimetres, Gesicht rund Stirn nieder. Augen schwarz, Rase gewöhnlich, Mund klein, Kinn klein, Haare und Augenbraunen kastanienbraun, Besondere Kennzeichen: eine Narbe auf ber rechten Wange.

Bergeichniß ber gestohlenen Gegenstänbe.
1) Eine golbene Repetir-Uhr, mit emaillirtem Zifferblatt, burch welches sie auch aufgezogen wirb; (2

eine golbene Uhr mit gewöhnlichem emaillirten Bifferblatt, abgenutt an bem Loche, woburch fie aufgezogen wirb; 3) eine goldene Damenuhr, mit filbernem Bifferblatte und guillochirtem Raften, bieffelbe wird von hinten nach englischer Art aufgezogen; 4) ein goldene Uhrkette mit gedrehten Gliebern, 5) eine Sicherheitstette von Golb; 6) ein golbenes Uhrfettchen (giletière) mit einem vergolbeten fupfernen . Saden; 7) eine golbene Uhrkette von alter Form mit einem Schluffel, woran fich ein rautenformig geschnittener Amethist befand; 8) eine burch eine Sand geschloffene golbene Uhrfeite mit Gliebern von verschiedenen Farben; 9) eine mit Brillanten in Form eines Sterns in Gold gefafte Rabel; 10) eine Broche von Brillant, von alter Form und in Gilber gefaßt; 11) 2 goldene hembenknöpfe, mit Aquamarinfteinen geziert; 12) 3 hembenfnopfe von weißem und rothem Email 13) eine goldene Brofche gebilbet von einem Bachantinfopfe; 14) eine große golbene Ravel von achtediger Form mit Rubinen geziert und mit einem Kettchen und einer fleiner Nabel verfehen; 15) eine auf feinen Steinen laufenbe Chlinderube in Bregnetform mit filbernem Zifferblatte guillochirtem Kaften, 16) 8 einfache Deffe t-Beftede von Silber geg. I. (F. D. ineinandergeschlungen) 17) 3 bergleichen ohne Beiden, 18) ein filbernes Bested, 19) 14 hollanbische Dreigulbenftude, 20) einige englische halbe Schillinge, 21) eine filberne Tabackbose von alter gewölbter Form mit Linien, im Junern im Feuer vergolbet, biefelbe foliegt fich folecht, 22) 6 große filberne Caffeeloffel ohne Zeichen, 23) 3 fleine besgleichen, 24) ein Stuck einer goldenen Uhrkette genannt Geletière, mit fleinen, abwechselnd aus fleinen Rugeln bestehenben Gelenken, 25) eine Broche mit Diamanten, 26) ein Paar Ohrringe mit Diamanten genannt Penbeloque, 27) eine goldene Stednadel mit von Diamanten umgebenen Schmaragben,, 28) ein goldner Ring mit 5 fconen Diamanten, 29) ein besgleichen mit nicht fo fconen Diamanten, 30) mehere anbere goldene Ringe, schlangenförmig gebilbet, 31) ein goldener haarring, welcher fich öffnen lagt, 32) eine golbene Broche, mit blaulich emaillirten feinen Berlen, und 2 an berfelben berunterhangenben Eicheln, 33) eine fleinere roth und weiß emaillirte Broche mit goldener Rette, 34) 2 ober 3 goldene Brochen, 35) bas Enbe einer großen golbenen Rette und 2 Armbanber, 36) eine golbene Uhrkette mit kleinen Gliebern, 37) eine alte goldene Repitir-Uhr, 38) eine goldene Damenuhr grun emaillirt und rund um mit feinen Berlen gegiert; bas Schmelzweit ift theilweife beschäbigt, 39) ein Paar golbene Ohrringe mit feinen Berlen, 40) ein Baar besgleichen mit kleinen Cameen, 41) ein golbenes Armband mit feinen Steinen, 42) ein golbenes ober vergolbetes filbernes Armband, 43) fechs Raffelöffel von alter Form, 44) 2 fleine Theeschalen, in Silber geprägt, 45) An Golb 945 Florin, in nieberlandischen Wilhelmsthalern, und in verschiedenen Mungforten ungefähr 1600 - 1700 France.

985) Am 7. September b. J. wurden in einem hiefigen Wirthshause von einem bort einsgekehrten Fremden folgende Gegenstände entwendet: 1) ein Paar Stiefeln neu geherzt, besohlt und mit neuen Absätzen, 2) eine schwarze Tuchhose, 3) ein Paar baumwollene neue blaue Socken, 4) ein leisnenes Hend gez. I. H. 5) ein rothseidenes Haldtuch, mit seinen schwarzen Karreaux, 6) ein wollenes Haldtuch dunkelbraun mit seinen schwarz gelben Streisen, 7) ein leines Taschentuch weiß mit schwarzen Karreaux, 8) eiren 2 bis  $2^{1}/2$  Thlr. in meistens 10 Groschenstücken.

Der Dieb hat sich für einen Gutsbesitzer aus Gummershof mit Namen Heinrich Effer ausgegeben, war 22 bis 24 Jahre alt, einen 5 Fuß 3 Boll groß, hatte bunkele Haare, gebogene Nase, längliches Gesicht, gesunde Gesichte Gesicht, gesunde Gesichte, gesetze Gestalt, sprach ben kölnischen Dialect und war mit einer bunkesten Minge und einem bunkeln Ueberrock bekleibet. Indem ich diesen Diebstahl hierburch bekannt mache, ersuche ich Jeden, der über den Berbleib der gestohlenen Sachen oder über den Dieb Auskunft geben

fann, biefe mir ober ber nachften Boligeibehorbe gu ertheilen.

Bonn, ben 8. September 1847.

Der Staats-Profurator, Boelling.

986) Subhastations Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Wollenwaarenfabrikanten Johann Joseph Decker, sowohl in eigenem Namen, wie auch als Universal-Erbe der zu Köln verstorbenen Rentnerinn Anna Catharina Liesard, Wittwe Andreas Geist, soll gegen 1) die zu Köln wohnenden Chelente Johann Joseph Mungen, früher Spezereihändler, jest ohne Geschäft, und Catharina Theresia geborne Müller, 2) gegen den zu Mainz wohnenden Kausmann Franz Jakob Dümont, in seiner Eigenschaft als Syndik des daselbst kallirten Kausmannes Carl Spielmann, respective gegen den genannten, zu Mainz wohnen-

ben fallirten Kaufmann Carl Spielmann, Juhaber ber früher in Mainz bestandenen Handlung von

Carl Spielmann & Compagnie,

am Samstag ben 30. Oktober laufenben Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Numero 1, in bessen gewöhnlichen Sitzungssfaale in der Sternengasse Numero 25 bahier, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf dem Mühlenbach unter Numero 12 gelegene Haus nebst Garten, für das Erstgebot von 2000 Thaler zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ist bieses Haus in Stein aufgeführt, zeigt im Giebel ber Straße zu eine Thure, neun Fenster und zwei Kellersenster; bas Dach besselben ift mit Schiefern gebeckt, und befindet sich unter bem Hausse ein gewölbter Keller, sowie hinter bemselben ber Hof mit Regensarg und Abtritt, sodam ber Garsten. — Der Flächeninhalt dieser von Christian Eck bewohnten und benutzen, mit neunzehn Thaler ein und zwanzig Silbergroschen sechs Psennigen besteuerten Realitäten, beträgt und zwar ber bes Hauses neun Ruthen eilf Fuß und ber des Gartens neun Ruthen sieben Fuß.

Der vollständige Steuerauszug ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei einzusehen. Koln, ben 9. Juli 1847. Der Friedensrichter, Breuer.

#### 987) Subhaftations - Patent.

Auf Anstehen ber babier wohnenden Frau Catharina Schmit Witwe von Carl Flimm, Inhaberin einer Lichter- und Stärkefabrik, follen vor bem Königl. Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in besten öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nro. 25

Dienstag ben 2. November biefes Jahres, Bormittage 11 Uhr,

gegen

1) bie Erben und Rechtsnachfolger ber babier gestorbenen Cheleute Otto Jonas Creteur, Buchdruder und Anna Maria Stockamp, namlich:

a. Jafob Greteur, Buchbruder;

b. Die Cheleute Joseph Caufet, Raufmann und Glife Greteur:

c. die Cheleute Jafob Sandmann, Bilbhauer und Chriftine Gicteur;

d. bie Cheleute Coomas Reil, Burftenfabrifant und Catharina Creteur ;

fobann

2) gegen ben Maurermeister Christian Gilles, als Drittbesitzer, alle hier wohnhaft, bie nachbezeichneten babier gelegenen Wohnhäuser mit Zubehör für die Erstgebote zum Verkause ausgesetzt und ben Meistbietenben zugeschlagen werden.

1) Ein Saus in ber fleinen Bubengaffe Dro 12 babier, auf einem Flachenraum von 2 Ruthen, 71

Fuß gelegen, mit 4 Thir. 9 Sgr. 6 Pfg. besteuert und gegenwartig unbewohnt.

Es besitt straßenwärts eine Thure mit Oberlicht und brei Fenster und nach bem Laurenzgittergaschen zu eine Thure und zwei Fenster, ist in Mauerwerk aufgeführt und mit Schiefern gebeckt Angebot 600 Thaler.

2) Ein haus baneben unter Aro. 14 ber kleinen Bubengaffe mit einem Flachenraum von 2 Ruthen 69 Fuß und mt 5 Thir 6 Sgr. 10 Pfg. besteuert, bewohnt von den Cheleuten Kraft, Sprachlehrer,

bem Schufter Meiber und bem Unftreicher Scheper.

Diefes Saus zeigt straffenwarts eine Thure mit Oberlicht, vier Fenfter und zwei fogenannte Rreugfenster, ift ebenfalls in Mauerwerf errichtet und mit Schiefern gebeckt. Angebot 700 Thaler.

Beibe Wohnhaufer fteben im Ratafter ber Stadt Roln unter Artifel 1396, Flur 31, Dro. 630

und 631.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbebingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 10. Juli 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

988) Subhastation8 = Patent.

Auf Anstehen bes zu Aachen wohnenden Kausmannes und Banunternehmers Beter Seynen, follen gegen ben Maurermeister Seinrich Loewenstein von hier,

#### **CCCCLXXIV**

Dienstag ben 26. October bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Mro: 25. die bahier in ber Benesisstraße unter Nro 43 und 45, auf einem Alächeninhalt von 2448 Quadratsuß gelegenen, noch nicht catastrirten und unbewohnten zweistöckige Wohnhäuser, für tas Erstgebot von 2000 Thalern zum Berkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden

Bene Baufer bilben einen Theil bes ehemaligen Gartengutes Benefis, find in Biegelfteinen auf-

geführt, und mit Dadziegeln gebedt.

Gin jebes berfelben hat parterre ftragenwarts und hofwarts eine Thure und 2 Tenfter, auf bem

erften und zweiten Stode 3 Kenfter; babinter liegen hofraume.

Der Auszug aus ber Mutterrolle ift mit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei zu Bestermanns Ginficht offen gelegt.

Roln, ben 3. Juli 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben,

Der Friedensrichter, Schirmer.

989) Subhastations = Batent.

Auf Anstehen bes zu Roln wohnenben Tapetenhandlers hermann Joseph Schützenborf sollen am Samstag ben 20. November laufenben Jahres, Rachmittags 3 Uhr; vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Koln Mumero Eins in bessen gewöhnlichen Sitzungssaale in ber Sternengasse Dr 25,

gegen bie zu Köln wohnenden Cheleute Franz Kocks, früher Brandweinbrenne jett Rentner und Christine geborne Krasamp, die hiernach beschriebenen zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, gelegenen Realitäten, für die beigefügten Erstgebote, zur Ber eigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Ce find biefe Realitaten folgende:

1) Das in ber Thieboldsgasse unter Mr. 137 gelegene Haus mit Garten und einem zur Brennerei eingerichteten hintergebäube, mit einem Gesammt-Flächen-Inhalte von 19 Ruthen 112 Kuß. Dieses haus hat 3 Etagen, ift aus Ziegelsteinen gebaut, und zeigt st aßenwärts im Erdgeschosse eine Twire und zwei Fenster in jeder ber beiden andern Etagen 3 Fenster und noch ein Speichersenster. Es wird bieses haus, welches mit 3 Thir 22 Sgr. 4 Pf Grundsteuer besteuert ist, gegenwärtig von bem Brandweinbrenner H. hilger, als Anmiether bewohnt und beträgt bas Erstgebot hierzur 2000 This

2) Das in ber Thieboltsgasse unter Ar 21 gelegene Haus mit hintergebande, haltend einen Flachenraum von 3 Anthen, 13 Fuß. Dieses haus besteht aus 2 Etagen, ist aus Fachwerk gebaut und im Straßengiebel zur Erte mit einer Thure und 2 Tenstern, auf bem 1. Stocke mit 2 Fenstern verfeben und wird von bem Backer heinrich Kalkenberg bewohnt. Es ist bieses haus besteuert mit 2

Thir. 19 Sgr. 1 Pf. und beträgt bas Erftgebot 700 Thir.

3) Das in der Blindgasse unter Mr. 32 gelegene, mit 6 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf. besteuerte, von den Schuldnern Chelenten Kofs bewohnten zweistöckige Haus mit Hofraum, haltend einen Flächenraum von 5 Ruthen 88 Fuß, dieses in Ziegelsteinen erbaute Haus hat straßenwärts im Erdzeschöße 1 Thure und 2 Fenster und in jeder der beiden obern Etagen 3 Fenster. Das Erstgebot hierfür beträgt 1200 Thaler.

4) Das auf bem kleinen Griechenmarkt unter Mr 60 gelegene mit 2 Thlr 28 Sgr. 4 Pf. besteuerte, in Fachwerk gebaute haus mit Hofraum und hintergebande, haltend 8 Ruthen 48 Fuß Dieses haus ist von dem Tabaksfabrikanten P. J. Theisen miethweise bewohnt und hat zur Straße im Erdgeschoße eine Thure und ein Fenster, im ersten Stocke zwei Fenster und oberhalb besselben noch

ein Fenfter, Erftgebot 700 Thaler.

5) Das auf bem Eige'stein unter Mr. 21 gelegene, mit 4 Thlr. 11 Pf. besteuerte Haus mit Garten, haltend einen Flächenraum von 11 Ruthen 35 Kuß. Dasselbe hat im Straßengiebel zur Erbe eine Thure und ein Fenster, im ersten Stocke zwei Fenster, darüber ein Fenster und ein Speicherfenster und ist zur Mietbe bewohnt von dem Drechsler Burgwinkel, dem Schneiber Wienand und dem Anstreicher Chappuis, das Erstgebot hierfür beträgt 800 Thaler.

#### **CCCCLXXV**

Die vollständigen Steuerauszüge sind nebst ben Kaufbedingungen und bem Beschluß bes Königlichen Landgerichtes hierselbst vom 11. Dezember 1846, wonach das hiesige Friedensgericht Aro. Eins mit ber Subhastation ber vorbezeichneten Realitäten committirt worden ift, auf ber Gerichtsschreiberei bes besagten Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 7. August 1847.

Der Ronigliche Friebendrichter, Breuer.

990) Subhaftations = Batent.

Auf Ansteben bes bahier wohnenden Rentners Mathias Holterhoff soll vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Roln, in beffen öffentlicher Sigung, Sternengasse Rr. 25,

Dienstag ben 23. Movember biefes Jahres, Rachmittage 3 Uhr,

gegen ben Badermeister Conrad Maybufcher von hier, bas hierselbst auf bem Berlich unter Ar. 14 auf einem Flachenraume von 15 Ruthen 69 Fuß gelegene, mit 15 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf. besteuerte und vom Schuldner bewohnte Haus mit Zubehör, für bas Angebot von 2000 Thlr. zum Werkaufe ausgescht und bem Letztbietenden zugeschlagen werden.

Diefes haus hat ftragenwarts einen in-Stein aufgeführten Giebel, mit einer Thure, 7 Fenstern, einer Baltonthure und 2 Rellerfenstern. Das Dach ift mit Pfannen gebeckt hinter bem hause liegt

ein Sof, worin ein fteinerner Sinterbau zum Bachaufe eingerichtet und ein fleines Gartchen.

Die Kaufbebingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 29. Juli 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben: Der Friedensrichter, Schirmer.

991) Subhastations Patent.

Auf Anstehen: 1) ber Cheleute Carl Ludwig Kohn, R. Kasernen-Inspettor und Agnes geborne Rott, und 2) ber Cheleute Beter Stachler, Thierarzt und Magdalena geborne Rott, ber Peter Stachler, zugleich, als Inhaber ber Rechte bes Gastwirthes Quirin Rott, alle vorgenannte in Köln wohnend; foll

am Camstag ben 27. November I. J. Nachmittags 3 Uhr vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro I., in bessen gewöhnlichen Sitzungs-Saale, in der Sternengasse Nro. 25,

gegen

ben zu Köln wohnenden Miethfutscher Georg Nott, das zu Köln im Kreise und in ber Gemeinde gleiden Namens, auf dem Heumarkt Nro: 16 gelegene Haus, nebst einem bahinten gelegenen Hofraum und Pferdestall, für das Erstgebot von 6000 Thir. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meist-

Unter diesem Hause besinden sich zwei gewölbte Keller, wovon der eine ungefähr 15 Kuß breit und 30 Kuß ties, der andere etwa 17 Fuß breit und ungefähr 150 Kuß ties ist; derzelbe geht unter dem Hause des Herrn Seidlig her. Zu ebener Erde ist das Haus inclusive der massiven Umfassungs-mauern und Fronten, 36 Kuß dreit und 34 Kuß ties, enthält zu ebener Erde Einsahrt, ein Wohnzimmer, eine Küche und 2 Hangestuben, mißt im Lichten 18 Kuß hoch. In der ersten Etage besinden sich 3 Zimmer straßenwärts mit einer Allsove, 2 Zimmer hoswärts, sodann Flur nebst Abtritt, die lichte Höhe ist 8½ Kuß. In der zweiten Etage sind 7 Zimmer; Flur und Abtritt, mißt 8 Kuß hoch. In der dritten Etage besinden sich drei Zimmer, darüber ein Speicher unter zwei mit Schiesern gedeckten Satteldähern mit 5 eigenen bleiernen Kinnen und eine bleierne Röhre. Die innern Schiesdwähde theils massiv, theils Fachwerf, die Decken sind platt, theils Vallenbeden. Hindere dem Hause itegt der Hosfraum 19½ Kuß lang und 8 Kuß breit; auf demselben desindet sich ein hemeinschaftlicher Brunnen mit einer eigenen bleiernen Pumpe, serner ein eigener Regensarg mit einer bleiernen Pumpe; dahinter ein Pferdestall 17 Kuß lang und 18 Kuß breit. Der Hos und Stall sind theils von gemeinschaftlich massiven Mauern eingeschlossen. Ieder dem Pferdestalle ein Zimmer nebst Heuboden mit 2 Psannendähern gedest. Sodann noch ein Pferdestall von 15½ Kuß lang und 13½ Kuß im Lichten breit, theils mit eigenen und theils mit gemeinschaftlichen massi-

ven Mauern eingeschlossen, barüber eine Ruche mit einem Pfannenpultdache gebeckt. Der andere Giebel ist in Stein aufgeführt und zeigt im Erbgeschoß straßenwärts ein Einfahrtsthor und baneben noch ein kleines Thor und 2 Fenster, in der ersten Etage 5 Fenster, in der zweiten Etage 5 Fenster, in der britten Etage auch 5 Fenster, außerdem 2 Speichersenster und 2 Dachsenster straßenwärts; darüber liegt ber Speicher unter 2 mit Schiesern bebeckten Sätteldächern. — Der Flächeninhalt der besagten vom Schuldner Georg Rott bewohnten Hauses beträgt 13 Ruthen 7 Fuß und ist dasselbe besteuert mit 14 Ihr. 12 Sgr. 11 Pfg Grundsteuer.

Der vollständige Steuer-Auszug ift nebft ben Raufbebingungen und ber Driginal-Befchreibung auf

ber Gerichtsschreiberei bes vorbesagten Friedensgerichts einzusehen.

Röln, ben 7. Angust 1847.

Der Friebensrichter, Breuer.

992) Subhaftations - Patent.

Auf Anstehen bes Johann Baptist Reimbold, früher Holzhandler, jest ohne Geschäft in

Röln wohnent, follen

am Montag ben 22. November laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln, Nro. I. in bessen gewöhnlichen Sitzungssale in ber Sternengasse Nro. 25, gegen ben zu Köln wohnenden frühern Schuster, jetigen Bauunternehmer Christian Lut, als ursprünglicher Schuldner, und gegen die zu Köln wohnenden, Reinold (auch Reinshard) Wolf, Gerishändler und Peter Linnart, Gerishändler und Ziegelfabrikant, beide Lettere als Drittbesitzer, die zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der Telegraphenstruße unter den Nummern 2 und 4 gelegenen 2 Häusern, für das hierunter beigefügte Erstgebot, zur Berssteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das in der Telegraphensstruße unter Nro. 2 gelegene Hauß ist dreistöckig aus Ziegelsteinen neu ausgeführt und mit schwarzen Dachziegeln gedeckt Dasselbe hat in der Fronte straßenwärts ein Einsahrtsthor, 7 Fenster und 2 Dachsenster nebst einer Kellereröffung. Hinter diesem Hause besindet sich ein kleiner Hofraum mit Abtritt, und hat dasselbe nebst Zubehör einen Flächeninhalt von eiren Goo Duadratsuß, das Erstgebot für dieses von Beter Lechenich, Privat-Secretair, Mina Walter, ohne Gewerb, und Schreiner Schubart, miethweise bewohnte Hauß, beträgt 700 Thlr.

Das in der Telegraphenstraße unter Rro. 4 neben bem vorigen gelegene Haus, ist ebenfalls breistöckig aus Ziegelsteinen neu aufgeführt und mit schwarzen Dachziegeln gedeckt. Dasselbe hat in der Fronte straßenwärts eine Thure, 8 Fenster, 2 Dachsenster und 2 Kellererössnungen. Hinter diesem Hause befindet sich ein kleiner dazu gehöriger Hof mit Abiritt, und hat dasselbe nebst dem Hof-raume einen Flächeninhalt von eiren 595 Quadratsuß. Das Erstgebot für dieses von Edmund Meyer Brivatsecretair, Joseph Schüller, Stublssecher, Peter Joseph Rosbach, Maurer, Wittwe Peter Baumann, Tagelöhnerin, Caspar Kerp, Schneider und von der Wasschen Wittwe Vreuer miethweise be-

wohnte und benutte Saus, beträgt ebenfalls 700 Thir.

Die vorbeschriebenen besten Häuser haben mit den beiden Nachbarhäuser auf der Weierstraße einen gemeinschaftlichen Brunnen, und bilden einen Theil des im Kataster unter Artifel 6849, sub Aro. 16 der Flur und Aro. 355 der Parzelle eingetragenen und für das Jahr 1847 mit einer Grundsteuer von 6 Sgr. 11 Pf. belasteten Gartens. Dieselben sind gegenwärtig in der Grundsteuerrolle noch nicht aufgenommen und werden bei ihrer bereinstigen Ausnahme mehr als 4 Thir. als jährliche Grundsteuer zu tragen haben.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift, nebst ben Raufbedingungen auf ber Berichts-

schreiberei einzusehen.

Roln, ben 10. August 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer.

993) Subhastation 8 = Patent.

Auf Austehen bes Verwaltungsrath ber akabemischen Wittwen- und Weisen-Versorgungsansstalt zu Bonn, sollen nachbezeichnete, gegen bie Veneficiarerben bes zu Bonn verstorbenen ehemaligen durkölnischen Hoffammerrath Franz Stephan Gammans, als 1) bie Eheleute Beter Brandt, Rothsgerber, und Catharina Rademacher zu Bonn; 2) Anna Maria Berling, Wittwe von Franz Anton

Bernhard Kerp, jetige Chefrau von Franz Hubert Kamphausen, ohne Gewerbe zu Köln; 3) Doctor Johann Maria Wirth, praktischer Arzt zu Köln, als Vormund ber minderjährigen Kinder aus der Ehe bes genannten Franz Anton Bernhard Kerp mit der gedachten Anna Maria Berling, namentlich Heinsich und Christian Joseph Kerp, diese Minderjährige und ihre genannte Mutter als Erben der verlebten Cheleute Franz Joseph Kerp, Arzt und Catharina Gammans; 4) med. Doctor Hubert August Dormagen, praktischer Arzt zu Köln, als Erbe und Nechtsnachfolger der daselbst verstorbenen Rentnerin Christine Gammans, — resp. gegen die Drittbesitzer der verhypothesitzen Immobilien, als: 1) Jakob Joseph Haan, Kausmann zu Köln, 2) Engelbert Waster, Bierbrauer zu Königswinter, 3) Stephan Gürtler, Kausmann dasclbst, 4) Franz Joseph Dumont, Gerichtsvollzieher daselbst, 5) Gottsried Wilhelm Bachen, Steinhauermeister daselbst — in Beschlag genommene Immobilien

am Mittwoch ben 24. November b. J. Nachmittags 2 Uhr, im biefigen Gerichtslofal öffentlich an ben Meistbietenben versteigert werben, nämlich:

In ber Gemeinbe Ronigswinter im Siegfreife

1. 3.mmobilien bes Drittbefigers Stephan Gartler, Raufmann gu Ronigewinter:

1) Flur 3, Nro. 748; 77 Ruthen 90 Fuß Weingarten am Annenberg, neben von Delit, Johann Stanislaus Stang, Wittwe Heinrich Hartmann, Johann Giering und bem Feldweg; Erftgebot 40 Thlr.

2) Flur 3, Rro. 749; 16 Ruthen 55 Fuß Ackerland am Annenberg, neben bem vorigen Grundstücke und begränzt von ben nämlichen Nachbaren; Erfigebot 2 Thir. 5 Sgr.

II. Immobilien bes Drittbefitzere Gottfr. Bilh. Badem, Steinhauermeifter gu

Ronigswinter.

- 3) Flur 2, Rro. 49; 76 Ruthen 30 Fuß Weingarten in ber Borstabt, neben ber Meerkattgaffe, Theobor Bachem und bem Wege am Rhein; Erstgebot 55 Thlr.
  - III. Immobilien bes Drittbefitzers Jafob Jofeph Saan, Raufmann gu Roln.

4) Flur 1, Nro. 196; 53 Ruthen 50 Jug Weingarten an ber Sau, neben Franz de Clair, von Lavalette St. George, Clavé de Bauhaben und Joseph Schmig; Erftgebot 100 Thir.

5) Flur 1, Mro. 357; 56 Ruthen 20 Fuß Weingarten oben ber Sau, neben Wittwe Beinrich Hartmann, Urban Afchenbrenner, Franz be Clair, von eigenem Grunde und Gerhard Schuhmacher; Erftgebot 35 Thir.

6) Flur 1, Rio. 363; 9 Ruthen 10 Fuß Weingarten ober ber Sau, neben Gerhard Shuhmacher,

eigenem Weingarten, Alois Leonhard und Gerhard Shuhmacher; Erftzebot 13 Thir.

7) Flur 1, Mro. 364; 21 Muthen 70 Fuß Weingarten ober ber Sau, neben eigenem Beingarten, Alois Leonhard und Gerhard Schuhmacher; Erftgebot 30 Thir.

IV. Immobilien bes Drittbefitzers Engelbert Bafter, Bierbrauer gu Ronigswinter.

- 8) Flur 3, Aro. 290 und 291; ein an der Hauptstraße zu Könizswinter neben Withelm Richarz und Peter Joseph Giering gelegenes, mit Aro. 211 bezeichnetes Wohnhaus, beffen vordere Front in Steinmauerwerk aufgeführt ist, nebst einem damit in Berbindung stehenden Brauereigebaute, alles mit Pfannen gedeckt, sammt einem bahinter gelegenen kleinen Garten, haltend im Ganzen einen Flächenraum von 32 Ruthen 90 Fuß; Erstgebot 600 Thir.
  - V. Immobilien bes Drittbefitzers Frang. Jofeph Dumont, Gerichtevollzieher gu Ronigswinter.
- 9) Flur 1, Rro. 370; 24 Ruthen 60 Fuß Weingarten oben an ber Sau, neben Gerhard Schuhmacher, Wittwe Hermann Klein, Lambert Joseph Herrmanns und Gerhard Schuhmacher; Erflagebot 40 Thlr.

10) Flur 1, Dro. 373; 24 Ruthen Beingarten in Bolsborf, neben Gerhard Schuhmacher, bem

Keldweg und Peter Joseph Brungs; Erfigebot 40 Thir.

11) Flur 13, Aro. 147; 125 Ruthen 5 Fuß Golzung an ber Hand, neben Alois Bernhard Blabimir und Beter Joseph Brungs, Gerhard Schuhmacher und bem Wege; Erftgebot 16 Thir.

12) Flur 18, Aro. 67; 119 Authen 70 Huß Holzung im Pottscheid, neben Dominik Pfingsten, Gottsried Lemmert, Gerhard Schuhmacher und dem Wege; Erstgebot 15 Thlr. Der pollständige Auszug aus der Steuerrolle, wonach obige Immobilien zusammen mit einer

#### CCCCLXXVIII

Grundsteuer von 6 Thir. 26 Sgr. 6 Big, belastet sind, so wie bie Kaufbedingungen liegen ben Interessenten auf ber hiefigen Gerichtsschreiberei zur Einsicht offen.

Ronigswinter, ben 21. Juli 1847. Der Friedensrichter, (gez.) Ingenohl.

994) Subhaftation8 = Patent.

Auf Unftehen bes hierfelbst wohnenten penfionirten Appellationsgerichteraths und Geheimen Justigraths Jakob Dahm, foll vor bem Königl Friedensgerichte II. Stadtbezirks Köln in beffen öffent-

licher Sigung, Sternengaffe Dro. 25,

Dienstag ben 23. November bieses Jahres, Machmittags 4 Uhr, gegen bie Eheleute Christian Friedrich Wagner, Drechsler und Theresie Beith von hier, das dahier in der großen Sporergasse unter Nro. 3 auf einem Flachenraume von 2 Ruthen 13 Fuß gelegene, mit 4 Thir. 3 Sgr. besteuerte und von dem Schuldner Wagner und einigen Anmiethern bewohnte Haus mit Zubehör für des Erstgebot von 1000 Thir. zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugesschlagen werden.

Diefes haus besitt 3 Stodwerfe, in bem ftragenwarts in Stein erbauten Giebel eine hausthure,

11 Genfter und eine Relleröffnung; beffen Dach ift mit Schiefern gebedt.

Die Kaufbedingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Einsicht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 4. August 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

995) Deffentlicher 3mmobilien= Berfauf.

Auf Grund bes von bem Königlichen Friedensgerichte zu Königswinter am 3. März 1847 aufgenommenen, von bem Königlichen Rheinischen Appellations-Gerichtshose zu Köln unterm 15. Juli besselben Jahres bestätigten Familienraths-Beschlusses und auf Betreiben ber zu Oberkassel wohnenben Ackersfrau Clisabeth gebornen Mainzhausen, Wittwe bes baselbst verstorbenen Ackerers Johann August Schneiber, in ihrer Eigenschaft als Hauptvormunderinn ber mit ihrem gedachten Chemanue gezeugten, noch minderjährigen Kinder: Gottlieb, August und Karl Clias Schneiber, alle brei ohne Gewerb, bei ber Mutter wohnend, worüber ber ebenfalls zu Obercassel wohnende Grubenausseher Johann Beter Schneiber Rebenvormund ist, wird ber interzeichnete, hierzu committirte, zu Obercassel wohnende Königsliche Rotar Leonard Dohmen,

am Donnerstag ben 28. October 1847, Madmittage 1 Uhr, gu Obercaffel im Saufe

bes Wirthes Rubolph Uhrmacher in ber Zippergaffe,

bie hiernach bezeichneten, ben genannten Minterjahrigen zugehörigen, in ben Gemeinden Oberbollendoif und Obercaffel gelegenen Grundguter öffentlich zur Berfteigerung, nämlich;

A. Gemeinte Oberbollenborf.

1) Flur 3, Nro. 26, an ben Behren, auch Behrben, Holzung, 98 Ruthen 50 Fuß, neben hermann Sulzen und Christian Selbach.

2) Flur 3, Rro. 28, baselbst Holzung, 23 Ruthen 30 Fuß, neben hermann Gulzen und Johann Wilhelm Brohl.

B. Gemeinte Obercaffel.

3) Flur 4, Mro. 93, auf ter Schwerber- auch Schwalberfaul, Holzung, 134 Ruthen 10 Fuß, neben Hermann Arenz und Georg Falfenstein.

4) Flur 4, Aro. 281, ober Berghoven, Weingarten, 14 Ruthen 50 Fuß, neben Nicolaus Hermes und Peter Joseph Nicharg.

5) Flur 4, Aro. 299, bafelbit Weingarten, 13 Ruthen 30 Fuß, neben Rarl Bauer und Abolph Rorich.

6) Flur 4, Mro. 300, bafelbft Golgung, 3 Ruthen 40 Fuß, neben ben Borigen.

7) Flur 4, Dro. 323, am Stringel, Weingarten, 46 Ruthen, neben Gabriel Abrian zu beiben Seiten.

8) Flur 4, Aro. 442, auf im Rucks auch Kurftein, Holzung, 68 Ruthen 90 Fuß, neben ber evangel. Paftorat und Christian Gulzen.

9) Flur 6, Mro. 133, am Jungfernberg, Holzung, 165 Ruthen 80 Fuß, neben Christian Benfeler

und Rudolph Uhrmacher.

10) Flur 5, Mro. 144, am Wolfsfeld. Holzung, 108 Ruthen 60 Fuß, neben Heinrich Patt und Pantaleon Bohm. 11) Flur 6, Aro. 355, auf ben Heggen, Holzung, 23 Ruthen 90 Fuß, neben Barthel Werner und Johann Grapfelb.

12) Flur 6, Rro. 489, auf ben Benden, Holzung, 8 Ruthen 30 Fuß, neben Theodor Remp und

Johann Conrad Beiers.

13) Flur 8, Nro. 92, zu Berghoven, Weingarten, 16 Ruthen 60 Jug, neben Nicolaus Hermes und Christoph Silhorst.

14) Flur 8, Rro. 623, im Mohrenfelt, Aderland, 165 Ruthen 20 Fuß, neben Abolph Strad und

Jafob Cremer.

15) Flur 8, Nrv. 661, an ben Kappesweiten, Aderland, 37 Ruthen 60 Fuß, neben Johann David Cremer und Mathias Bohm.

16) Flur 8, Aro. 692, baselbst Ackerland, 58 Authen 90 Fuß, neben Christian Gulzen und Johann Beter Baur.

17) Flur 8, Nro. 698, baselbst Aderland, 24 Ruthen 80 Fuß, neben heinrich Wilhelm Spees und Gabriel Schneiber.

18) Flur 8, Nro. 855, auf ber Meehrhauserwiese, Baumgarten, 12 Ruthen 70 Fuß, neben Anna Margaretha Hombiger und Graf zur Lippe.

19) Flur 9, Rro. 130, in ber Proffe, Acterland, 29 Ruthen 30 Fuß, neben Peter Beinftock und

Johann Ronz.

20) Flur 9, Nro. 175, baselbst Ackerland, 15 Ruthen, neben Atam Uhrmacher, Abam Effert und Michael Richarz.

21) Flur 9, Mro. 198, auf ber Dornhede, Aderland, 22 Ruthen 70 Fuß, neben Stephan Reffelmark

und hieronymus Commans.

22) Flur 10, Aro. 52, im Bolfchen, Weingarten, 14 Ruthen 50 Fuß, neben Wilhelm Abam Gurter und Abam Effery.

23) Flur 10, Rro. 342, aufm Ennert, Ackerland, 9 Ruthen, neben Chriftoph Silhorft und Wilhelm

Adam Sürter.

24) Flur 10, Rro. 354, baselbst, Acterland, 10 Ruthen 60 Fuß, neben Johann Wilhelm Beder und Erben Johann Lug.

25) Flux 10, Nro. 531, in ber Zippergasse, auch an ber Lehmfaule, Baumgarten, 22 Ruthen 60 Kuß, neben Abolph Rorsch und Ludwig Schmig.

26) Blur 10, Nro. 602, in Frigshofen, Aderland, 57 Ruthen 90 Jug, neben ber evangelischen Ba-

ftorat, Christian Gelbach und Friedrich Wilhelm Rieslich.

- 27) Flur 6, Mro. 454, auf ben Benben, Holzung, 53 Ruthen 90 Juß, neben Wilhelm Abam Hurter und Johann Wilhelm Brohl.
- 28) Flur 5, Rro. 544, im Bruch, Holzung, 34 Ruthen 70 Fuß, neben Gabriel Schneiber und Bester Schumacher.

29) Flur 10, Nro. 587, oben im Dorf, Baumgarten, 74 Ruthen 40 Fuß, neben Barthel Richart und Gabriel Schneiber.

30) Flur 8, Mro. 656, an ben Kappesweiben, Aderland, 49 Ruthen 20 Fuß, neben Daniel Behner und Caspar Anton Rennen. Taxe und Berkaufs-Bedingungen liegen auf ber Amtsstube bes Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Obercaffel, ben 23. August 1847. Dohmen, Rotar.

996)

Auszug

aus ben im Sefretariate bes R. Landgerichtes zu Roln am Rhein beruhenben Urschriften. E bictal = Labung.

Nachdem ber Kausmann Jakob Cassel zu Köln bas öffentliche Aufgebot bes angeblich verlorenen von bem Königl. Banko-Comptoir zu Köln am 19 Marz 1847 ausgefertigten Lombard-Pfandscheines Ar. 30 über ein Dahrlehn von ursprünglich 8500 Thlr., welches indeß bis zum 15. Mai 1847 sich auf 21500 Thlr. geandert, Behufs bessen Amortisation nachgesucht hat und diesem Gesuche durch gerichtlichen Beschluß vom heutigen Tage beferirt worden ist, so werden alle diesenigen, welche an dem bezeichneten Lombard-Pfandschie, als Eigenthümer, Cessionare oder deren Erben, Ansprüche zu haben vermeinen, hier-

mit aufgesorbert sich innerhalb 3 Monaten spätesiens aber in bem hierzu auf ben 24 November b. J. Rachmittags 3 Uhr von bem ernannten Commissar, Landgerichts-Math Ludowigs in dem Landgerichts-Gebäude hierselbst anberaumten Termine zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß im Nichterscheinungsfalle ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie mit ihren Unsprüchen bavon ausgeschlossen, der fragliche Lombard-Pfandschein für amortisirt erklärt und austatt bessen ein Neuer ausgesertigt werden soll.

Roln, ben 14. Juli 1847.

Gez. Debenfoven, Kammer-Prafibent Model, Sefretair.

(L. S.) Für bie richtige Abschrift, ber Landgerichts-Gefretair, (gez.) Model

997) Johann Geiber zu Hofferhof, Burgermeisterei Obenthal, beabsichtigt zu Wohlfarth hiefiger Burgermeisterei auf ber Parzelle Flur 4 Rr. 54/3 in ber Kataster Gemeinde Benrath eine Kraut-

fabrif anzulegen.

Auf Grund ter Werfügung Königl. Hochl. Regierung vom 25. v. Mts B. II. 5638 und nach Borschrift bes S. 29 ter allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 werden bemnach biejenigen, welche gegen biese Anlage ein Interesse geltend zu machen suchen, hierdurch ausgeforbert, ihre
beställsigen Einwendungen binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen bei ber hiesigen Stelle vorzubringen, wo die Situations-Zeichnung zur Einsicht offen liegt.

Much, ben 6. September 1847.

Der Bürgermeifter, Scherer,

998) Der Neubau bes Schulhauses zu Mühleips, veranschlagt zu 3440 Thlr. 24 Sgr. 6 Pfg., foll am Dienstag ben 28. September c. Vormittags 10 Uhr in bem Hause bes Wirthen Joseph Engels hier, an ben Minbestforbernben öffentlich vergantet werben.

Blan, Kostenanschlag und Bedingungen liegen auf bem hiesigen Amte zur Ginsicht offen. Eitorf, am 12. September 1847. Der Bürgermeister, Engels.

999)

3 mmobilien = Berfauf.

Am Montag ben 27. September bieses Jahres bes Morgens um 9 Uhr werben bie fammtlichen zum Rachlasse ber Gebrüder Wermerstirchen von Overath gehörigen Immobili u bestehend: 1) aus einem Wohnhause auf ber Kante zu Overath, worin seit einer Reihe von Jahren ein kaufmännisches Geschäft mit bem besten Erfolg betrieben worben ift, serner aus Scheune, Stallung und etwa 8 Morgen Ackerland; sodann 2) aus einem besonderen Ackergute an ber Aggerbrücke bei Overath von etwa 15 Morgen Ackerland nebst ben bazu gehörigen Wiesen und Buschen, — in ber Behausung bes Gastwirth Konrad Wermerskirchen zu Overath burch ben unterzeichneten Rotar meistbietend versteigent.

Bensberg, ben 11. September 1847.

Sill, Motar.

Google

1000)

Beibenholg-Berfauf.

Mittwoch ben 22. b Mts. Nachmittags 2 Uhr we ben im Gafthause bes herrn Rrabe zu Geiftingen folgende Partien Beiben-Reif - und Korbflechterholz auf'm Stode ftehend, meiftbietend verfteigert.

a) Beim Schlosse Allner an ber Sieg: 9 Morgen einjähriges Korbholz auf ben Parzellen Zissendorfer Aue, Herruschlamm ze. und eiren 14/2 Morgen brei- und vierjähriges Reifholz auf'm Abtsichlamm ze.

b) Beim mitterfit Merten an ber Gieg:

eiwa 8 Morgen einjähriges Korbholz und 2 Morgen breijähriges Reifholz, in ber Rabe bes Dorfes Merten ftebend.

Die Revier-Jäger Schmitt zu Geistingen und Heer zu Allner werben bas zu Allner gehörige, und ber Herr Oberforfter Seemann zu Merten bas bei Merten stehende Holz Kauflustigen auf Ber- langen anweisen.

Ausfunft über bie Berkaufsbedingungen ertheilt ber Unterzeichnete.

Schloß Allner, bei hennif, ben 11. September 1847. Der Rentmeifter, Stetter.

1001) Die Erlaubniß zur Civil-Praxis als Wundarzt und Geburtshelfer zeigt an Schmibt.

im Lajareth bes Rabettenhaufes ju Bensberg mobnhaft.

## Bertheilung

der

# Massensteuer für das Jahr 1848

im

Regierungs-Bezirke Koln.

1			Davon	betragen	co of home	1	Davon	46	Do	von	beziehe	n	_			
Kreife.	Bürgers meiftereien.	Bu veranlas 'genbe Summe.	2% für bic Bürger- meistereien.	2/19/4 für ben Departemens tals Rennifs fionsfonds.	Rach beren Abzug bleibe von ber zu veranlagende Summe.	n	4% Be lagung und Er bungstof	ran=  s=  the=	bie Bür meisterei 1%		bie Einne Ginne			Blei Kontin für i Staats	gent bie	
		Rthlr. Sg.	Attr. Sg. Pf.	Rttr. Sg. Pf.	Rthir. Sg. P	if.	Mtlr. Sg	, 90f.	Rttr. Sg	. 90f.	Mtlr.	Sg.	30f.	Athlr.	Øg. 9	PI
Köln Landfreis	Brūbl Rondorf	3422   <b>-</b> 2859   <b>-</b>	68 13 2 57 5 8		3353 16 2801 24			4 3 2		6	100 84			3219 2689		
		6281 -	125 18 7		6155 11	5	246	6 5	61 10	3 7	184	19	10	5909	5	-
	Hürth	3597 -	71 28 2		3525 1	10	141 -	- 1	35	6	105	22	7	3384	1	-
	Worringeu	2598 13	51 29		2546 15	11	101 2	5 10	25 1	3 11	76	11	11	2444	20	-
	Stommeln Poulheim	2195 1632	43 27 4 32 19		2151 17 1599 10	8		1 11 9 3	21 1 15 2			16 29		2065 1535		
		3827 15	76 16		3750 28	6	150	1 2	37,1	5 4	112	15	10	3600	27	-
	Frechen	2418 15	48 11		2370 3	11	94 2	1 2	23 2	1 -	71	3	2	2275	9	ľ
	Effern Freimersdorf Lövenich	967 1725 1159	19 10 3 34 15 4 23 5 8		947 19 1690 29 1135 24	8	67 1	9 2	9 1 16 2 11 1	7 4	50	21	10 10 3	1623	10	
		3851 13	77 - 1:		3774 14	1	150 2	9 4	37 2	2 5	113	6	11	3623	14	1
	Longerich Müngersborf	2028 — 1357 15	40 16 16 27 4		1987 13 1330 10	26		4 11 6 5		6 3 9 1		18 27				
		3358 15	67 21		3317 23	8	132 2	1 4	33	5 4	99	16		3185	2	
	Deut	664 -	13 8	5	650 21	7	26	- 11	6,1	5 3	19	15	8	624	20	
	Summa vom Landf. Köln	26623 15	532 14		26091	11	1043	9 3	260 2	7 4	782	21	11	25047	11	
Bergheim	Bergheim Heppenborf Paffendorf	1888 — 1838 — 1919 13	37 22 10 36 22 10 38 11	0	1850 7 1801 7 1881 3	2	74 72 75	1 6 7		- 4	1 54	15 1 1 13	2	1729	5	5
		5645 13	112 27	4	5532 17	8	221	9 1	55	9 5	165	29	4	5311	8	1
	Bebburg Hüchelhoven Eich	1834 1802 2464	36 1	5	1797 9 1765 28 2414 21		70 1	0 0	17 2 17 1 2 17 1 2 24	9 9	3 52	2 29 2 13	5	1695	9	)
		6100	122	-	5978 —	-	239	3 8	59 2	3 4	1 179	10	4	5738	3 26	5
	Cafter Püß Königshoven	921 1912 1766	18 12 38 7 35 9	7 2 7	902 17 1873 22 1730 20	10	74 2	3 28 6	18 2	2 3 3	27 2 50 3 51	6	4	1798		1
	0.77.77.	4599		4	4507 —	- 8	400	8 :		2 2	133	-	-			-

<sup>\*)</sup> Bur Rezeptur Deng gebort noch bie Burgermeisterei heumar, im Rreise Mulheim.

1	1			1	dav on	beti	ragen	0.1	٠						Dan	on	beziehe	n				
Rreise.	Bürgers meistereien.	Ju reranlo genbe Summ			ür bie 1ger= 1reien.	2	% für ben epartemens al=Remifs onsfonds.	Rach l Abzug l von de veranlag Sum	it gi genb	en 1	Pave 4% B gui und bungs	eran ngs: Erh	la=	die B meist	ereie		die Einn 3			Blei Kontin für i Staats	gent bie	
		Rthlr.	Øg.	Mttr. (	3g. P	. 98	tir. Sg. Pf.	Rtir.	3g. 1	of.	Mttr.	Sg.	30 f.	Rtlr.	Sg.	90f.	Mtlr.	Sg.	91.	Rthle. C	ŏg.	Đ
2 Bergheim	Rerpen Sindorf Türnich	2085 1084 1345	-			5		2043 1062 1318	9			22 14 21	99		18		61 31 39	9 26 16	-1	1961 1019 1265	24	
		4514		90	8	5		4423	21	-7	176	28	6	44	7	1	132	21	5	4246	23	
	Buir Blapbeim	1223 1191		24 23	13 10 24	9		1198 1167		2 5	47 46	28 20	3	11 11	29 20	7 2	35 35	28 —	8 5	1150 1120		
	Sa war Quaita	2414	_	48	8	5		2365	21	7	94	18	10	23	19	9	70	29	1	2271	2	
	Sa. vom Kreife Bergheim	23272	15	465	13	6		22807	1	6	912	8	6	228	2	1	684	6	5	21894	23	
3 Gustirchen	Eustirden Wachendorf Sagvey Lommerfum Weilerswift	1920 778 653 955 1466	15 15 15	15 13 19	2 3	1 1 4		1181 762 640 936 1437	27 12 11	11 8	. 25	15 18 13	6 8	7 6 9	24 18 12 10 11	10		26	8 5	1806 732 614 898 1379	12 24 28	
		5774	-	115		5		5658	15	7	226	10	2	56	17	6	169	22	8	5432	5	-
	Lechenich Liblar Erp Gymnich Friesbeim	1681 1229 1263 1397 1074	15	33 24 25 27 21	7 28			1647 . 1204 1237 1369 1052	27 22 1	4 3 10	48	15 22	11	12 12 13	14 1 11 20 15	6	36 37 41	13 4 3 2 17	5 11 2	1581 1156 1188 1314 1010	21 7 8	1
		6645	_	132	26 1	1		6512	3	1	260	14	6	65	3	8	195	10	10	6251	18	-
	Bulvich Frauenberg Nemmenich ABichterich Enzen Sinzenich Commern	1104 894 620 649 850 703 776	15	12 17 14	2 26 12 29 18 – 1 1 15 1	0		1082 876 608 636 862 688 760	3 2 - 12 28	787	35 24 25 34 27	8 1 9 13 14 16 13	8 3 11 9	8 6 6 8	10 18 26	10 5 10 9 8	26 18 19 25 20	8 7 2 26	6 3 5 2 1	1039 841 583 610 827 661 730	23 17 27 11	
		5627	15	112	16	-		5514	28	5	220	18	_	55	4	6	165	13	6	5294	10	
	Sa. vom Areise Eustirchen	18046	15	360	27 1	1		17685	17	1	707	12	8	176	25	8	530	17	-	16978	4	
														-								

1.			1_	Dave	on	betrage	n	med				400	1		Dat	oon	beziehi	n				
Rreife,	Bürger: meiftereien.	Zu veranlas gende Summe.	231	für l Irger: tereic	2	Depar tal=9	für ben etemens Lemifs konds	Rach Abzug von be veranta Sum	bleib er z genb	en :	Dav 4% W gur und bungi	derai 1g8= Erh	ila =. e=	bie W meist			bie Sinr			Ble Konti für Staati	nger bie	
		Nthir. Sg	. Rtir.	Øg.	Pf.	Mtlr.	Sg. Pf.	Mthir	Sg.	90f.	Reir.	Sg.	90f.	Rtlr.	øg.	90f.	Myr.	Øg.	Pf.	Rthir.	Sg.	201
4 Bonn	Bonn	675 -	- 13	15	_			661	15	-	26	13	10	6	18	5	19	25	5	635	1	5
	Godesberg Billip	2606 – 2006 –	- 52 - 40		77		•	· 2553 1965				4 19			16 19			18 29	6 4	2451 1887		
		4612 -	. 92	7	2			4519	22	10	180	23	9	45	5	11	135	17	10	4338	29	
	Poppelsdorf	3227 -	- 64	16	3			3162	13	9	126	14	11	31	18	9	94	26	2	3035	7.8	16
	Walborf Sechtem	2510 – 2281 –		6 18	7			2459 2235			98 89	11 12	9 6		17 10		73 67		10 11	2361 2145		
		4791 -	95	24	7			4695	5	5	187	24	3	46	28	6	140	25	9	4507	11	1
	Hersel Debekoven	2213 – 2155 –	44		10			2168 2111			86 84	22 14	6 3	21 21	20 3		65 63	10	10 8	2081 2027		
		4368 _	87	10	10			4280	19	2	171	6	9	42	24	3	128	12	6	4109	12	2
	Vilid	2250	45					2205	-	_	88	6	_	22	1	G	66	4	6	2116	24	_
	Sa. vom Kreise Bonn	19923	398	13	10			19524	16	2	780	29	6	195	7	4	585	22	2	18743	16	8
Rheinbach	Nheinbach	4020 -	- 80	12				3939	18	-	157	17	6	39	11	10	118	- 5	8	3782	_	
	Adendorf	2566	51	9				2514	20	5	100	17	7		4	5	75	13	2	2414	2	16
	Ollheim	3609 -	72	5	<u>-</u> 5			3536	24	7	141	14	2		_ 11	1	106	3	1	3395	10	- 22
	Münstereifel	2723 -	- 54	13	10			2668	16	2	106	22	3	26	20	7	80	1	8	2561	23	11
	Cuchenheim	3609 15	72	5	8			3537	9	4	141	14	10	35	11	2	106	3	8	3395	24	-
	Sa. vom Kreife Rheinbach	16527 15	330	16	6			16196	28	6	647	26	4	161		1	485	27	3	15549	2	2
Mülheim .	Mülheim Merheim	4408 — 3196 —	88 63	4 27	10			4319 3132			172 125			43		-8	129 93			4147 3006		4
	,	7604	152	2	5			7451	97	7	298	2	-	74	_		223	_		7153		-

<sup>\*)</sup> Bilich gebort gur Rezeptur Oberfaffel im Sieg-Rreife.

1	- 1	. 1		1	3	Davor	n b	betragen	Rady b	1007	1	Davo	111 0	. 6	3	Dave	on E	bezieher	1	-1	20 4 1		
9240	Kreise.	Bürger: meiftereien.	Ju veranla gende Summ	2		rger.	1 3	2',0', für ben Departemen= tal=Nemif= ftonsfonds	Abzug b von ber veranlag Sumi	oleibe r zu genbe me.,	en i en	4% Be gun, und C bunget	erani As: Erhe Kofte	e» en.		reien %	1.		chmo	r	Blei Kontin für Staats	gent die taffe	1
1			Athir.	⊗g.	Metr.	<b>3</b> 0. 9	OF.	Refr. Sg. Pf.	Rthlr.	<b>39.</b> 9	Pf.	Mtlr. E	5g. 9	pf.	Rtir. C	5g. 9	rf.	Attr. (	5g. 9	pf.	Rthir. C	ŏg. 1	Pf.
6	Dtülbeim	Heumar	1921		38	12	7	-	1882	17	5	75	9	1	18	24	9	56	14	4	1807	8	3 4
		Wahn Roedrath	1747 1504		34 30	28	2 5		1712 1473	1 27	10		14 28			3 22			10 6		1643 1414		
			3251		65	_	7		3185	29	5	127	13	2	31	25	9	95	17	5	3058	16	3
		Benöberg Gladbach Odenihal	2614 1992 2275	- 2	39		- 8 3 -		2562 1952 2229	4	-9	78	2	7	19			58	26 16 26	11	2459 1874 2140	2	2
			6881	 15		18 1	11		6743	26	1	269	22	8	67	13	2	202	9	_ 6	6474	3	5
		<b>Everath</b>	2137	15		22	6		2094	22	6	83	23	8	20	28	5	62	25	3	2010	28	10
		Sa. vom Kreise Mülbeim	21795		435	27			21359	3	_	854	10	11	213	17	9	640	23	2	20504	22	1
7	Wipper- fürth	Bipperfürth Klüppelberg Cürten Olpe	2059 1893 1716 1409	}	37 34	25 1	5 10 7 8		2017 1855 1681 1381	4	5	80 74 67 55	6		18	16 24	7	55 50	16 19 13	1 7 6 2	1937 1780 1614 1326	28 12	5
		Labe	7077	_			6		6935	-		277				10	10	208		4	6658	_	-
		Lindlar Engelsfirchen	2844	15	56	26	- 8 9		2787 1508	18	4	111	15	2		26	_		-		2676 1448	3	-
			4384	_	87	20	5		4296	9	7	171	25	7	42	28	10	128	26	9	4124	14	-
		Sa. vom Kreise Bipperfürth	11461	15	229	61	11		11232	8	1	449	8	9	112	9	8	336	29	1	10782	29	4
3	Gum- mersbach	Gummersbach Gimborn Marienheide Neufladt Ründeroth	2140 1553 1188 1613 1326	15 15	31 23 32	24 - 2 23, 7 1 15 1	10		2097 1522 1164 1580 1299	12 21 22	11 11 2	46 63	26 17	11 8 11	15°	19 24	9	34 47	20	8		16 4 15	-
			7821	15	156	12 1	11		7665	2	1	306	18	2	76	19	6	229	28	8	7358	13	1

<sup>\*)</sup> Beumar gebort gur Rezeptur Deut, im Landfreise Roln.

<sup>\*\*)</sup> Dverath gebort jur Rejeptur Lindlar, im Rreise Wipperfurth.

<sup>\*\*\*)</sup> Bur Regeptur Lindlar gebort, wie bemerft, noch bie Burgermeifterei Overath, Rreifes Mulbeim.

				Davon	betragen	Wadi basan	Davon ab	Davon	beziehen	
0)	Areife.	Bürgers meistereien.	Zu veranlans genbe Summe.	2% für bie Bürger- meiftereien.	2/3% für den Departemen- tal=Remiss stonsfonds.	Rach beren Abzug bleiben von der zu veranlagenden Summe.	4% Beranlas gunges und Erhes bungekosten.	bie Bürger- meistereien 1%	bie Steuer= Einnehmer 30%	Bleibt Kontingent für die Staatstaffe.
-			Athle Sg.	Mtir. Sg. Pf.	Attr. Sg. Pf.	Rtfr. Sg. Pf.	Refr. Eg. Pf.	Rttr. Eg. Pf.	Rtfr. Sg. Pf.	Rthir. Sg. Pf.
8	Gum- mersbach	Nymbrecht Marienberg.	1314 15	26 8 8		1288 6 4	51 15 10	12 26 5	38 19 5	1236 20 6
	metobuty	hausen Wiehl Drabenderhöhe	1388 15 1039 — 1116 —	27 23 2 20 23 2 22 9		1360 21 11 1018 6 7 1093 20 5	40 21 10	10 5 6	30 16 4	
		~ 0.1%	48581-	97 4 9		4760 25 3	190 12 11	47 18 3	142 24 8	4570 12 4
		Sa. vom Kreise Gummersbach	12679 18	253 17	3	12425 27 4	497 1 1	124 7 9	372 23 4	11928 26 3
		F	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4							
9	<u> Palbbröl</u>	Walhbrol Dattenfeld	1750 — 1770 —	35 35 12 -		1715 — 1734 18 —	68 18 - 69 11 6		51 13 6 52 1 1	1 0
I			3520 -	70 12 -		3449 18	137 29 6	34 14 11	103 14 7	3311 18 6
	o	Denflingen Edenhagen Morebach	1140 — 1225 15 922 —	24 15		1117 6 1200 29 8 903 16 10	44 20 8 48 1 1 36 4 4	0 -	36 - 10	1152 28 7
			3287	65 22	5	3221 22 6	128 26 1	32 6 6	96 19 7	3092 26 5
		Sa. vom Areise Walbbrol	6807 15	136 4		6671 10 6	266 25 7	66 21 5	200 4 2	6404 14 11
0	Sirg	Siegburg Niederfassel Sieglar Wahlscheid Lobmar	2332 15 2326 — 1855 15 1220 15 2247 —	46 15 37 3 24 12		2285 25 6 2279 14 5 1818 11 8 1196 2 8 2202 1 10	91 5 4 72 22 1 47 25 4	18 5 6	68 11 6 54 16 7 35 26 6	2188 9 1 1745 19 7 1148 7 4
١			9981 18	199 18 11		9781 26 1	391 8 3	97 24 7	293 13 8	9390 17 10
		Königswinter Oberpleis	3546 15 2837 —	70 27 56 22		3475 17 1 2780 7 10		$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	104 8 _ 83 12 3	3336 16 5 2669 1 6
			6383 15	127 20 1		6255 24 11	250 7 -	62 16 9	187 20 3	6005 17 11
1		Oberfassel	1560 -	31 6		1528 24 _	61 4 7	15 8 7	45 26 _	1467,19 5

<sup>\*)</sup> Bur Rezeptur Oberfaffel gebort, wie oben bemerft, noch bie Burgermeifterei Bilich im Kreife Bonn:

1				Davon	betragen	Rach beren	Davon ab	Davon	beziehen	
	Kreise,	Bürger- meistereien.	Ju veranlas gende Summe	2% für bie Bürger- meistereien.	1/3% für ben Departemen= tal=Remif= fionsfonds.	Abzug bleiben von der zu veranlagenden Summe.	4%. Berantas gungs und Erbes bungstoften.	bie Bürgers meiftereien. 1%	bie Steuer. Ginnehmer. 3%	Bleibt Kontingent für bie Staatstasse,
1			Athle. Cg.	Meir. Sg. Pf.	Rtir. Sg. Pf.	Rible. Sg. Pf.	Mtfr. Sg. Pf.	Mel. Sg. Pf.	Rtir. Sg. Pf.	Athle. Sg.P
0	Sieg	Hennef Lauthausen Uederath Menden	2437 — 1294 — 1500 15 1367 —	25 26 5 30 - 4		2388 7 10 1268 3 7 1470 14 8 1339 19 9	50 21 9 58 24 7		38 1 4	2292 21 1 1217 11 1 1411 20 1286 2
			6598 15	131 29 2		6466 15 10	258 19 10	64 20 -	193 29 10	6207 26 -
		Eitorf Herchen Ruppichteroth	1840 — 1190 — 1803 15	23 24 -		1803 6 — 1166 6 — 1767 12 11	46 19 5	18 1 - 11 19 10 17 20 3		1731 2 1119 16 1696 22 -
١			4833 15	96 20 1		4736 24 11	189 14 2	47 11 1	142 3 1	4547 10
		Much Neunfirchen	2217 — 2432 15	44 10 9 48 19 6		2172 19 10 2383 25 6		21 21 10 23 25 1	65 5 4 71 15 6	2085 22 2288 14 1
		Sa. vom Areise	4649 15			4556 15 4	182 7 9	45 16 11	136 20 10	4374 7
		Sieg	34006 15	680 3 11		33326 11 1	1333 1 7	133, 7 11	999 23 8	31993 9

			Davon	betragen	m. 6 h	D6	Davon	beziehen	`
Hro.	Kreise.	Ju veranlas. gende Summe,		3/3% für ben Departemen= tal=Remif= fionsfonds.	Rach beren Abzug bleiben von ber zu veranlagenben Summe.	Davon ab 4% Berania= gungs und Erhe= bungsfosten.	bie Bürger= meistereien 1%	bie Steuer= Ginnehmer, 3%	Bleibt Kontingent für die Staatstaffe.
		Rthlr. Sg.	Mtir. Sg. Pf.	Rtir. Sg. Pf.	Mthir. Sg. Pf.	Mtlr. Sg. Pf.	Mtlr. Sg. Pf.	Rtir. Sg. Pf.	Rthir. Sg. Pf.

#### Bieberholung.

1	Köln (Lanbfreis.)	26623 15	532 14	1	26091	-	11	1043	19	3	260	27	4	782	21	11	25047	11	8
2	Bergheim	23272 15	465 13	6	22807	1	6	912	8	6	228	2	1	684	6	5	21894	23	_
3	Gudfirchen	18046 15	360 27	11	17685	17	1	707	12	8	176	25	8	530	17	_	16978	4	5
4	Bonn	19923 —	398 13	10	19524	16	2	,780	29	6	195	7	4	585	22	2	18743	16	8
5	Rheinbach	16527 15	330 16	6	16196	28	6	647	26	4	161	29	1	485	27	3	15549	2	2
6	Mülheim	21795 —	435 27		21359	3	_	854	10	11	213	17	9	640	23	2	20504	22	1
7	Wipperfürth	11461 15	229 6	11	11232	8	1	449	8	9	112	9	8	336	29	1	10782	29	4
8	Gummerebach	12679 15	253 17	8	12425	27	4	497	1	1	124	7	9	372	23	4	11928	26	3
9	Walbbroel '	6807 15	136 4	6	6671	10	6	266	25	7	66	21	5	200	4	2	6404	14	11
10	Sieg	34006 15	680 3	11	33326	11	1	1333	1	7	333	7 1	1	.999	23	8	31993	9	6
	Haupt-Summe	191143 — 3	3822 25	10	187320	4	2	7492	24	2	1873	6		5619	18	2	179827	10	_

Roin, ben 7 September 1847.

Konigliche Regierung, Abtheilung für die Berwaltung ber direften Steuern, ber Domainen und ber Forsten.

## Almtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

### Stück 38.

### Dienstag den 21. September 1847.

#### Inhalt ber Befehfammlung.

Das '33 Stud ber Gefetssammlung enthalt unter,

Nro. 329.

Rr. 2880. Allerhöchste Rabinets-Orber vom 12. Juli 1847, betreffend bie Einführung ber

Schiebsmänner im Rreife Tedlenburg.

Inhalt ber Gefehfammlung.

Nr. 2881. Allerhöchste Kabinets-Orber vom 26. Juli 1847, betreffend bie ben Ständen bes Singiger und des Phniger Kreises in Bezug auf den Bau und die Unterhaltung einer Chaussee von Stargard nach Dolig und beren eventuelle Fortsehung in der Richtung auf Bernstein, sowie einer Chaussee von Hohenburg über Schützenau nach Phris und deren eventuelle Fortsehung dis an die Neumärkische Grunze in der Richtung auf Soldin, beswilligten fiscalischen Vorrechte.

Rr. 2882. Erflärung wegen ber zwischen ber Koniglich Preußischen und ber Herzoglich Anhalt-Deffauischen Regierung verabrebeten Magbregeln zur Berhütung und Bestrafung

ber Forft- und Jagbfrevel in ben Grangwalbungen. Bom 26. Auguft 1847.

### Verordnungen und Dekanntmachungen der Koniglichen Regierung.

Der Unterricht in ber hiefigen Provinzial - Gewerbeschule für bas fünftige Schuljahr wird am Montag ben 11. Oftober b. J. Morgens 8 Uhr beginnen

Der Sonntags - Unterricht im Zeichnen beginnt ben 10. Oftober Morgens 9 Uhr

Die Schule besteht aus zwei Klassen. In die untere Klasse werden nur biejenigen aufgenommen, welche burch Bestehen einer mandlichen und schriftlichen Brufung, oder burch zuverlässige Atteste gehörig nachweisen, daß sie die Kenntnisse eines, von einer Elementarschule mit bem Zeugnisse ber vorzüglichsten Reise, entlassenen Schulers besiten.

In die obere Klasse werden nur diesenigen aufgenommen, welche durch Bestehen einer mündlichen und schriftlichen Prüsung nachweisen, daß sie die Kenntnisse eines aus der untern Klasse der Provinzial-Gewerbeschule mit dem Zeugnisse der Reise entlassenen Schilers besitzen. Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Schule sowohl, als zur Fortsetzung des Befuches dersselben mussen bei unserm Bau-Rathe, welcher der Schule vorsieht, von jest ab bis zum 10. Oftober persönlich geschehen, spätere Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Das Schulgelb beträgt jahrlich 10 Thir., welche in 2 Galften praenumerando an ben Renbanten ber Schule, Regierungs-Saupt-Raffen-Buchhalter Buch zu entrichten find.

Befreiungen von ber Entrichtung bes Schulgelbes konnen nur burch uns auf schriftliche und geborig begründete Antrage zugeffanden werben.

Roln, ben 11. September 1847.

Ronigliche Regierung.

Nro. 330. Unterricht in ber hiefigen Provinzials Gewerbeschute betreffenb.

B. II. 6088.

Nro. 331. Musreichung neuer Rurmartichen Chuldverfchreibuns gen. C. I. 4212.

Mit Sinweisung auf eine von ber Ronigliden Saubt-Merwaltung ber Staats-Schulben. Bins-Coupons zu den und ben Deputirten ber Kurmark burch bie berliner öffentlichen Blatter unterm 23. August b. 3. erlaffene, bie Ausreichung neuer, ben Zeitraum vom 1. November b. 3. bis zum 31. Oftober 1851 umfaffenden Zinscoupons Gerie III. Dr. 1 bis 8 zu ben Kurmarfischen Schulbverschreibungen betreffende Befanntmachung, benachrichtigen wir bie in unserm Berwaltungs-Begirfe wohnenden Inhaber von Rurmartichen Schuldverschreibungen, bag mit Berabfolgung ber neuen Zinsconpons burch Bermittelung unferer Saubtfaffe vom 1. November b. 3. ab porangegangen werben wirb.

Bu biefem Zwede haben bie Inhaber von Rurmartiden Schulbveridreibungen folde in Bergeichniffe nach Littern und Rummern zu bringen, beren Kapitalbetrage aufzusummiren und mit biefen Bergeichniffen, welche mit ber bentlichen Ramensunterschrift ber Inhaber verfeben fein muffen, an unsere Saubt-Raffe, bei welcher auch Bergeichnig-Kormulare unentaeltlich zu

haben find, eingureichen.

Dergleichen Senbungen werben im Inlande portofrei beforbert, wenn auf bem Couverte bemertt ift, "Rurmartide Schuldverichreibungen gur Beifugung neuer Bindcoubon 8". Chenfo geichicht bie Radfenbung ber Schuldverichreibungen mit Coupons an

bie Empfänger portofrei

Die von und nicht resortirenden Institute und Raffen, welche im Besitze bebeutenber Bertrage von Kurmarfichen Schuldverschreibungen find, konnen bieje, falls bie ihnen vorgefesten Behörden es vorziehen, unter gleichmäßiger Beifugungen von Berzeichniffen, birect an vie Controle der Staats-Baviere in Berlin (Tanbenftrage Nr. 30) einsenden, welche diefel-

ben mit ben Coubons ben Inftituten und Raffen gurudfenben wirb.

Bur Sicherung ber Befiger von Kurmartichen Schuldverschreibungen wird unfere hauptkaffe beren Empfang unter ben in ben Sanben ber Brafentanten verbleibenben Duplifaten ber vorerwähnten Berzeichniffe bescheinigen und gegen beren Ginlieferung bemnächft bie Burudgabe ber betreffenben Schulbverschreibungen mit ben neuen Compons bewirken. Die forgfältige Aufbewahrung biefer Duplitat-Bergei ! niffe wird baber besonders anempfohlen, indem im Falle bes Berluftes berfelbe bie Bur dabe ber Schuldverichreibungen mit Umftanben verbunben fein wurbe.

Bugleich werben bie von uns resortirenben Behörben und Kassen in beren Werwahrsam fich Rurmartiche Schuldverschreibungen befinden, angewiesen, nach Anleitung ber ergangenen Bestimmungen für bie Beschaffung ber neuen Zinscompons Serie III. zu benselben Sorge

zu tragen

Röln, ben 9. September 1847.

Roniglide Regierung.

Nro. 332.

Durch Berfetung bes bisberigen Pfa :: 3 Löhr zu Marienbeibe ift bie bortige katholi= fche Pfarrstelle erlebigt worben.

Röln, ben 15. September 1847.

Ronigliche Regierung ..

Nro. 333.

Auf Anordnung bes boben General-Boit-Amts find fowohl bei bem unterzeichneten Boit-Amt als bei ben bemielben untergeordneten Boft-Erpebitionen, namentlich in Ahrweiler, Altenahr, Beuel, Bobesberg, Konigswinter, Medenheim, Nieberbreiffig, Oberwinter, Remagen, Rheinbach, Singig und Untel, nunmehr Landbricf-Bestellungen eingerichtet worben.

Bekanntmachungen anderer Beborden.

Der Landbrieftrager bestellt alle Briefe, Abreffen, Gelbicheine, Gelbiendungen von geringem Betrage und Padete bis jum Gewichte von 5 Bfund an bestimmten Tagen in jeber

Woche mehrere Male.

Auf ben zu bestellenben Briefen ze. ze. ift bas Porto auf ber Abregfeite und bas Bestellgelb auf ber Siegelseite bes Briefes in Bahlen in rother Dinte verzeichnet.

Das Bestellgelb beträgt:

1) Für jeben Brief, jebe Abreffe und jeben Gelb-Schein . 2) Für Gelbsenbungen bis zu 10 Thir. und für Packete bis zum	Bemid		Sgr.
von 5 Pfund	*	-	****
3) Für Zeitungen, welche			
a. 2 bis 3 mal wöchentlich erscheinen, vierteljährlich.	• •	0	99
b. bei einer höhern Nummerzahl, besgleichen		10	, ,,
c. für Gefetfammlungen und Amteblatter, besgleichen		21	/2 11

Das Beftellgelb ad 3 wird nicht an ben Landbrieftrager, fonbern gleich bei ber Gin-

gahlung ber Prauumerationegelber an bie betreffende Poft-Anftalt bezahlt.

Die Tage, an welchen die Landbriefträger und für welche Tour sie abgefertigt werben, sind bei ben obengenannten Post-Anstalten zu erfahren; was hiermit zur offentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bonn, ben 18. September 1847.

Post-Amt, gezeichnet: Neder.

In Gemäßheit einer Bestimmung bes Koniglichen Finang-Ministerlums vom 11. b. Mts. Nro. 334. wird hierdurch zur Kenntniß bes betheiligten Publikums gebracht, daß vom 1. Oktober b. J. Betrifft die Befreis ab, alle unbelabenen Rheinschiffe, einschließlich ber Schlepp-Dampsboote, von Entrichtung ber Schiffe vom Retogs-Rekognitions-Gebühren befreit sind.

Die Führer folder Schiffe bleiben jedoch gehalten, fich, wie bisher, bei ben betreffenden

Erhebung &- Alemtern zu melben und bie vorgeschriebenen Formlichkeiten zu erfüllen.

Roln, ben 17. September 1847.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor, Selmentag.

Berzeichniß

Nra. 335.

berjenigen Personen, welche mahrend bes I. Semesters 1847 burch rechtsträftiges gerichtliches Urtheil ber staatsburgerlichen Rechte verlustig erklart worben finb.

nero.	Rame	H.			Datum be	s Urtheils	Beiche Rechte	Dauer und Enbe
Rummero.	und Bornamen.	Alter.	Gewerbe.	Bohnort.	I. Instanz.	II. Inflang.	aberfannt worben.	ber Untersuchung.
1	Glasmacher Zofes phine, Chefrau Friedrich Klein.	36	ohne	Rőln	16. April 1847.	1	Ausschließung von aller Bormundschaft und Guratel und von aller Theilnahme am Familienrathe	gwei Jahr nach Ber- bugung ber gleichzeitig erkannten einjährigen Gefängnißstrafe.
2	Refchen Beronica, Chefrau Michael Fuchs.	36	ohne	Köln,	12. Juli 1847.	-	besgleichen	fünf Jahre nach Ber- bugung ber gleichzeitig erkannten neunmonat- lichen Gefängnißstrafe.
3	Alef Katharina, Chefrau des Tapes zierer Meisters	26	ohne	Kötn	3. Xuguft 1847.	-	besgleichen	zwei Jahre nach Bers büßung der gleichzeitig erkannten sechsmonat- lichen Gefängnißstrafe.

Roln, ben 14. September 1847.

Der Konigl. Ober-Profurator, Zweiffel.

#### Perfonal = Chronit.

Dem Mathias Joseph Röttgen zu Siegburg ift nach ber reglementsmäßig bestandenen Prüfung die Erlaubniß zur Berfertigung und zum Berfaufe dirurgischer Bandagen aller Art ertheilt worben.

Dem August Kalenber hierselbst ist auf ben Grund ber reglementsmäßig bestandenen Brufung ift die Concession zur Berfertigung und zum Berkaufe chirurgischer Bandagen aller Art ertheilt worben.

#### Bermischte Rachrichten.

Dem Lehrer ber Mathematif, Bernhard Gulfer zu Bielefelb ift unter bem 21. Marg 1847 ein Patent

auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Werbindung von Flügel-Bentilatoren, und Wind von höherer Pressung als bisher zu erzeugen,
auf 5 Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der der preußischen Monarchie ertheilt worden.

Dem Chemider C. Bohl zu Köln ist unter bem 21. März 1847 ein Patent auf ein burch Beschreibung nachgewiesenes Berfahren zur Bereitung bes Zinks aus Zink-Bitriol auf 6 Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umsang ber preußischen Monardie ertheilt worden.

hierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 38.

## Deffentlicher Anzeiger.

#### Stück 38.

Röln, Dienstag den 21. September 1847.

#### Amtliche Befanntmachungen.

Die burch Berfesung bes bisberigen Lehrers vacant geworbene Stelle an ber fatholischen Schule zu Rieberbollenborf womit ber Rufterblenft vereinigt ift, foll wieber befet werben.

Das fire und accidentielle Ginfommen beträgt nebft geräumiger Wohnung in einem neu gebauten Schulhause als Lehrer, 150 Thir. als Rufter, excl. ber Stolgebuhren 30 Thir. im Gangen 180 Thir.

Lehrer und Schulamte-Canbibaten, welche gur liebernahme biefer Stelle geneigt fint, wollen fich mit ihrer ichriftlichen Erflärung barüber und unter Borlegung ihrer Zengnige binnen 4 2Bochen bei bem herrn Schulpfleger Bfarrer Scheuren zu honnef, bem Schulvorstande zu Rieberbollenborf und bem unterzeichneten Burgermeifter melben.

Oberfaffel, ben 8. Gevtember 1847.

Der Burgermeifter, Julius Graf jur Lippe.

1003) Die Schullehrerstelle bei ber fatholischen Elementar-Schule, gu Abe, ift erlebigt und foll mit bem Schluffe biefes Jahres wieder befett werden. Das mit biefer Stelle verbundene fire Behalt beträgt 151 Thir. 15 Sgr. nebft freier Wohnung und Garten-Benutung.

Qualifigirte Lehrer und Schulamts-Candidaten, welche geneigt find, bieje Stelle zu übernehmen wollen fich unter Borlegung ihrer Zeugniffe bei bem Schulpfleger herrn Pfarrer Congen zu Blatheim

bem Schul-Borftante zu Abe und bem Unterzeichneten melben.

Der Bürgermeifter von hepvenborf 3. Birt. Giefendorf, ben 13. September 1837.

Die Gulfslehrerstelle an ber Elementarschule babier wird mit bem 1. Oftober c. erledigt und foll wieder beseit werden. Das Ginfommen berielben betragt außer freier Wohnung jabrlich 90 Thir. an firem Gehalt.

Qualifigirte Subjecte, welche biefe Stelle gu übernehmen geneigt fint, werben eingelaben, fich mit ben erforderlichen Zeugniffen verseben, innerhalb 4 Wochen bei bem Schulpfleger Berrn Bfarrer Con-Ben ju Blagbeim, bem Schulvorstande babier und bem Unterzeichneten perfonlich zu melben.

Rerpen, ben 2. September 1847.

Der Bargermeifter, Rroff.

#### 1005)

#### Stedbricf.

Der unten fignalifirte Commissionair Johann Wilhelm Trimborn hat fich ber gegen ibn megen Brellerei eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen, und ersuche ich alle betreffenden Bolizeibehörden, benfelben im Betretungefalle zu arretiren und mir vorführen zu laffen.

Signalement: Große 5 Fuß 6 Boll, Saare blond, Stirn boch, Augenbraunen blond, Augen

blau, Rafe fpis, Mund proportionirt, Bart ichwach, Rinn rund, Geftalt ichlank.

Roln, ben 13. Geptember 1847.

Der Inftructionerichter, Beiger.

#### 1006) Stedbrief.

Christian Droffon aus Boderath bes Diebitahls beschuldigt, hat fich ber wider ihn eingeleis teten Untersuchung burch bie Klucht entrogen.

Ich ersuche baber fammtliche Polizeibehörben, auf ben ze. Droffon zu blailiren, im Betretungs-

falle benfelben zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Malmeby, ben 11. September 1847.

Der Ronigl. Staats- Profurator, Frieffem.

#### CCCCLXXXII

Signalement: Alter 30 Jahre, Religion katholisch, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare braun, Stirn bebeckt, Augenbraunen rothlich, Augen blobe, Bart rothlich, Nase lang, Mund mittel, Kinn bick, Besicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur stark, besondere Kennzeichen pockennarbig. Derselbe ift mit inem Passe de D. Bullingen, 22 Februar b. J. Nr. 150 versehen.

#### 1007)

#### Stedbrief.

Der wegen Diebstahls vor bem hiefigen Königlichen Uffisenhof verwiesene Heinrich Wester, Tagelöhner, geboren zu Obergräßenbach wohnhaft auf bem Busche, im Kreise Mulheim am Rhein, besindet sich auf flüchtigem Fuße.

Unter Mittheilung beffen Signalements erfuche ich bie betreffenben Polizei-Diffizianten, auf ben

oc. Wefter zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Roln, ben 18. Ceptembe: 1847. Der Königliche Ober- Profurator, 3meiffel.

Signalement: Alter 29 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Boll, Haare blont, Augen blau, Rafe gewöhnlich, Mund groß, Gesichtsfarbe gesund, Bart blont, Gestalt untersett.

1008)

Stedbrief.

Die nachbezeichneten, von bem Affigenhofe zu Namur zu Zwangsarbeitstrafen verurtheilten Individuen sind vor Kurzem aus bem Justig-Arresthause zu Namur entwichen. Auf Requisition ber basigen Justizbehörde ersuche ich, auf selbe zu wachen, sie im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzusühren.

Köln, ben 16. September 1847. Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel.

Signalement. 1. Namen Nicolas Joseph Beandeaux, Sohn bes Nicolas und ber Julie Sisse, Größe 1 Metre 670 Milimetres, Gewerbe Ackerer, Geburts- und Wohnort Bossu- en Fague, Alter 21 Jahre, Augen und Augenbraunen bunkelbraun, Augen blau, Stirn gewöhnlich, Nase etwas bick, Mund mittel, Kinn breit und flach, Gesicht opal, Gesichtsfarbe naturlich.

2. Namen Simon Joseph Derzelle, Sohn bes Nicolas und ber Augustine Baquet, Größe 1 Metre 600 Milimetres, Gewerbe Schreiner, Geburts- und Wohnort Virelles (Hainant), Alter 24 Jahre, Haare und Augenbraunen blond, Augen blau, Stirn hoch, Nase spis, Mund flein, Kinn breit, Gesicht

oval, Gefichtsfarbe blaß.

Königswinter mittelst Einsteigens 2 kupferne Farbkessel mit kupfernen Griffen, wovon der eine erwa 16 Maaß und der andere 10 Maaß halt, und worin noch einige Farbe hing, ferner in der Nacht vom 12 zum 13 desselben Monats aus demselben Farbhause 3 Stücke Nesselzug, jedes etwa 65 berl. Ellen lang, 2 dieser Stücke waren bereits dunkelblau mit weißen Kiguren gedruckt, das 3. Stück war breizter Nessel und noch weiß, entwendet. Indem ich diesen Diebstahl hierdurch bekannt mache, ersuche ich Jeden, der über das Berbleiben der gestohlenen Sachen oder den Dieb Auskunft geben kann, diese mir oder der nächsten Polizei-Behörde zu ertheilen.

Boun, ben 14. September 1847.

Der Staats-Profurator, Boelling.

1010) Subhastations = Batent.

Auf Austehen bes zu Lennep wohnenden Raufmannes Johann Peter Schurmann, wofür bei bem Wirthe Peter Steinbach zu Lindlar Domizil gewählt ift, follen

am Freitag ben 21. Januar 1848, Vormittags 9 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte des Kantons Lindlar, in dessen gewöhnlichen Sihungs = Lokale, Gebäude Kro. 145, gegen 1) die Che= und Ackersleute Peter Joseph Offermann und Maria Sybilla geborne Beuth, frühere Wittwe von Avolph Sommerheuser, zu Klespe wohnhaft, für sich und in ihrer Eigenschaft als Mitvormund und gesetzliche Vormünderin der Minderjährigen Wilhelmina, Josepha, und Avolph Sommerheuser; 2) Elisabeth Sommerheuser, Dienstmagd zu Wippersürth; 3) Gertrud Sommerheuser; Ackerin zu Klespe wohnhaft, die nachbeschriebenen, zu Klespe, Gemeinde Lindlar, Kreis

#### CCCCLXXXIII

Wipperfürth gelegenen und auf Artikel 386 ber Grundgüter-Mutterrolle ber Steuergemeinde-Lindlar eingetragenen Immobilien, welche für das laufende Jahr mit einer Grundsteuer von 9 Thlr. 10 Sgr. 2 Pfg. belastet sind, für das Erstgebot von 550 Thlr. öffentlich zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

1) Ein zu Alespe gelegenes, von ben gebachten Cheleute Offermann bewohntes, mit Nro. 27 bes zeichnetes, in Lehm und Kachwerf erbautes, mit Stroh gebecttes halbes Wohnhaus nebst Scheune Littera A, und die zu diesen Gebäulichkeiten gehörige Ums und Unterlage, bezeichnet nach ber Mutter-

rolle Flur 14 Dro. 288, Sausplat und Sofraum zu Klespe, groß 134 Ruthen 80 Tuß;

2) 2 Morgen 79 Ruthen Holgung, Gaferbod Mro. 2;

- 3) 4 Morgen 48 Ruthen 30 Tug bito, am Buchforsterberg, Dro. 6;
- 4) 3 Morgen 150 Ruthen 30 Fuß bito, bafelbit, Rro. 8;
- 5) 2 Morgen 76 Ruthen 40 Fuß Aderland, bafelbft, Aro. 9;

6) 95 Ruthen 10 Fuß Wiese, baselbit, Mro. 11;

- 7) 134 Ruthen 65 Tug Solgung, an ben Bocken, Dro. 16;
- 8) 13 Morgen 149 Ruthen 95 Jug bito, am Buffenberg, Dro. 19:
- 9) 1 Morgen 167 Ruthen 15 Tug bito, am Galm, Nro. 133, alles Flur 13;
- 10) 6 Morgen 101 Ruthe 75 Fuß Ackerland, unter'm Wüstenberg, Nro. 257; 11) 4 Morgen 157 Ruthen 70 Fuß bito, am Weilerbruch, Nro. 259;
- 12) 66 Ruthen 25 Auf Garten, unter'm Sofe, Dro. 173;
- 13) 51 Ruthen 30 Jug Acferland, bafelbit, Mro. 179;
- 14) 3 Ruthen 80 Fuß Garten, Rlespe, Mro. 286;
- 15) 39 Ruthen 50 Fuß Garten, hinter bem Sof, Dro. 289;
- 16) 2 Morgen 112 Ruthen 40 Bug Ackerland, bajelbit, Dro. 293; alles Flur 14;
- 17) 69 Ruthen 90 Fuß bito; in ber Dunke, Mro. 61, ber Flur 15;
- 18) 156 Ruthen 85 gug Wiefe, Rulger, Dro. 11;
- 19) 1 Morgen 138 Ruthen bito, große Wiese Mro. 15;
- 20) 1 Morgen 86 Ruthen 85 Tug, Aderland, an ben Birfen, Dro. 29;
- 21) 1 Morgen 176 Ruthen 60 Guß Holzung, am Klefsbufch, Nro. 33;
- 22) 1 Morgen 118 Ruthen 45 Tug bito, bafelbit, Dro. 34;
- 23) 1 Morgen 120 Ruthen 5 Tug bito, auf ben Boblen, Dro. 44;
- 24) 2 Morgen 175 Ruthen 60 Tuß bito, im Stubenefte, Nro. 48;
- 25) 121 Ruthen 90 Fuß, im Rabenneste, Dro. 51;
- 26) 3 Ruthen 40 Fuß bito, bafelbit Nro. 52;
- 27) 2 Morgen 49 Muthen 10 Tug bito, Schinefeshand Dro. 78;
- 28) 2 Morgen 149 Ruthen 10 Jug bito, in ben Zungen, Nro 83;
- 29) 2 Morgen 123 Aderland, bafelbit, Mro. 84;
- 30) 96 Ruthen 75 Jug Holgung, bafelbft, Mro. 89;
- . 31) 85 Ruthen Acterland, bafelbit, Dro. 90;
  - 32) 1 Morgen 19 Ruthen 35 Fuß Solgung, bafelbft, Dro. 91;

33) 1 Morgen 57 Ruthen 35 Fuß Dito, bafelbit, Aro 97, alles Flur 16.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, sowie bie Kaufbedingungen find auf ber Gerichtsschreiberei bes hiefigen Friedensgerichtes einzusehen.

Lindlar, ben 9. September 1847.

Der Konigliche Friedensrichter, Roenen.

1011) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen ber Erben bes bahier gestorbenen Rentners Servatius Heinrich Gründgens, namentlich ber Chelente Mathaus Biercher, Königlicher Bauinspector, und Heinriette Francisca Grundgens von hier, soll

Dienstag ben 28. Dezember biefes Jahres, Mittags 12 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte bes 2. Stadtbezirfs Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Ster-

#### CCCCLXXXIV

nengasse Nr 25, gegen die Chelente Joseph Meuser "Metger, und Magbalena Beith von hier, bas in ber Linigasse unter Nr. 7 hierselbst auf einem Flächenraume von 4 Ruthen 88 Fuß gelegene, mit 8 Thlr 15 Sgr. besteuerte, und von den Schuldern, sodann von Anton Grunther, Maurer, Johann Tonnensen, Schuster, und Johann Joseph Humnes, Buchhalter, bewohnte Haus für das Erstgebot von 1000 Thlr mit Zubehör zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es zeigt ftragenwarts einen in Fachwert erbauten Biebel, mit 2 Thuren, 10 Fenftern und 4 Spei-

derfenstern.

Der Hintergiebel ebenso erbaut, besitt 1 Thure, 13 Fenfter und 2 Kelleröffnungen, sowie 4 Spei- derfenstern.

Das Dach ift mit Schicfern gebecht, unter bem Saufe befindet fich ein gewölbter Reller

Die Raufbedingungen können mit bem Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtschreiberei ein-

Röln, ben 11. September 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben, Der Friedensrichter, Schirmer.

1012) Subhastations - Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenten Kanfmanns Heinrich Monheim, foll am Montag ben 27. Dezember laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nr. I., in bessen gewöhnlichen Sitzungssaale, Sternengasse Nr. 25,

g e g e n ben zu Koln wohnenden Gastwirth Gerhard Bitalis Lempertz, bas zu Koln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der Waisengasse unter Nr. 20 gelegene Haus nebst Garten, für das Erstgebot von 1500 Elr. zur Versteigerung öffentlich ansgesicht und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat bieses Hans unten zur Erde die Eingangsthure und 3 Tenster sowie im obern Stocke 4 Fenster; zur Quirinftraße unten 2 und in der 1. Etage ebenfalls 2 Fenster. — Im Innern besinden sich unten eine Stube, im 1. Stock 4 Zimmer und in einem Anlan 1 Zimmer, sodann 1 Speicherzimmer, unter dem Hause ein Keller, auf dem Hause und Andan befindet sich ein Schieferdach, — Hinster dem Hause ist ein Hofraum, worauf ein Regensarch und ein Brunnen beide mit bleiernen Pumpen versehen, sich besinden; Hinter dem Hofraum ist der Garten.

Das Ganze, welches einen Flacheninhalt von 22 Ruthen 39 Fuß hat, ift besteuert mit einer

Bruntsteuer von 7 Thir. 12 Sgr. 9 Pfg. und wird von bem Schuldner felbit bewohnt.

Der vollständige Anszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf der Gerichtsschreis bererei bes Friedensgerichts einzusehen.

Köln, ben 23. August 1847.

Der Königl. Friedenstichter, Breuer.

1013) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes hierselbst wohnenden Rentners Balthafar Joseph Lauterborn soll gegen bie Chelente Johann Joseph Firmenich, Huffchmitt, und Elisabeth Schmit, ebenfalls von hier,

Dienstag ben 9. November bieses Jahres, Mittags 12 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nro 25, das hierselbst auf bem Eigelstein unter Nro 104, auf einem Flächenraume von 14 Ruthen 68 Fuß gelegene, mit 7 Thir. 29 Sgr. 2 Pfg. bestenerte Wohnhaus mit Zubehör, für bas Erstgebot von 2000 Thir. zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Jenes Haus besitht straßenwarts einen theils massiv in Steinen, theils in Fachwand aufgeführten Giebel, mit einem Thor, 6 Fenstern und einem Kellersenster. Das Dach ist mit Afannen gedeckt. Unter bem Hause besindet sich ein gewölbter Keller. Dahinter liegt ein Hof mit gemeinschaftlichem Brunnen und einem Hinterbau. Letzterer ist ganz von Steinen erbaut, und mit einer Thure und einem Fenster versehen, bessen Dach mit Pfannen gedeckt. Es ist eine Schmiede darin angebracht. Das Ganze wird bewohnt von dem Schuldner Firmenich, so wie vom Sattler Joseph Pierre, dem Schreiner Bernhard Röhrig und dem Anstreicher Joseph Röhrig.

Digitized by Google

Die Raufbebingungen fonnen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsfchreiberei eingesehen werben.

Roln, ben 17. Juli 1847.

Der Friedendrichter, Schirmer.

1014) Subhastations - Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Kausmannes Hermann Joseph Ditges soll am Samstag den sechsten November lausenden Jahres, Nachmittags vier Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Anmero Eins, in dessen gewöhnlichen Sitzungsssale in der Sternengasse Anmero sunf und zwanzig, gegen die zu Köln ohne Gewerd wohnende Wittwe des Maurermeisters Anton Mayrhoser, Maria gedorne Mayer, sur sich und als Hauptvormünderinn ihrer mit ihrem vorgedacht verstordenen Chemanne erzeugten noch minderjährigen, bei ihr ohne Gewerd wohnenden Kinder, namentlich: a) Maria Victoria Dorothea, b) Louise Anguste Columba, c) Eduard Jakob Christoph Carl Wilhelm, d) Gertrud Emilie Anna Cäcilia Lucia, c) Christian Ludwig Marimilian Joseph Anton, und t) Peter Paul Ferdinand Rudolph Clemens August Mayrhoser, als Ersten des vorgenannten Anton Mayrhoser, sodann gegen den zu Köln wohnenden Kausmann Franz Raveaur, in seiner Eigenschaft als Nedenvormund der vordesagten Minorennen Mayrhoser, die nachbezeichneten, zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens gelegenen Immobilien, für das Ersgebot von eintausend Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es bestichen biese Immobilien in vier und zwanzig, in bem ehemaligen Gartengute Ferkulum auf der Severinstraße gelegenen, und einen Theil bes Ferkulum's bildenten Baustellen, welche einen Flaschenraum von eirea zwei und dreißigtausend drei und fünfzig Quadratsuß einnehmen, und süblich von dem Severinswalle, ditlich von dem frühern Staussischen Grundstücke, westlich von der neu errichteten, das Ferkulum von Norden nach Westen in gerader Linie durchschneidender Straße, nördlich von der Parzelle des Hermann Joseph Ditges begrenzt werden, — nebst den darauf erbauten, noch nicht vollendeten vier mit Pfannen gedecken Häusern, deren jedes nach ber vorbezeichneten neuen Straße eine

Thure acht Fenfter und zwei Rellerfenfter im Giebel zeigt und einen gewolbten Reller bat.

Obige Immobilien sind noch nicht fataftrirt, weshalb bie Steuten bavon nicht angegeben werben können; riefelben werben indessen jedenfalls mit mehr als vier Thaler Grundsteuer belastet werben.

Der vollständige Auszug aus ber Grundsteuermutterrolle nebst ben Kaufbedingungen ift auf ber Gerichteschreiberei bed Friedensgerichtes einzusehen.

Röln, den 20. Juli 1847.

Der Friebensrichter, Breuer.

1015) Subhaftationes Patent

Auf Ansuchen bes Peter Billstein junior, Aderer wohnhaft zu Reimerich in seiner Eigen, schaft als Universalerbe seiner verlebten Chefrau Maria Catharina Spiegel, Diese als Erbin ihres verslebten Baters Ludwig Spiegel, sollen vor dem Koniglichen Friedensgerichte zu Lindlar, in bessen offentlicher Sigung, Gebaute Nro 145,

am Freitag ben 12. November dieses Jahres, Bormittags 9 Ubr, die nachbeschriebenen, gegen 1) die She: und Ackersleute Peter Schmiß und Maria Christina Breis benbach wohnhaft zu Scheurenhof, Letterer für sich und als Hauptvormunderin ihrer mit ihrem verzlebten ersten Schemanne Johann Delling gezeugten noch minderschrigen Kinder: Johann, Christian, Wilhelm und Gertrud Delling, der ze Schmit als Mitvormund derselben, als Schuldner und 2) den Johann Bolff, Zimmermann wohnhaft zu Scheurenhof, als Orittbesitzer, in Beschlag genommenen, zu und bei Scheurenhof, Bürgermeisterei und Friedenögerichtöbezirk Lindlar, Kreis Wippersurth geles genen, theils auf Artikel 48 und 208 der Grundgüter-Mutterrolle von der Steuergemeinde Breidens bach und theils auf Artikel 86 und 443 der Grundgüter-Mutterrolle von der Steuergemeinde Linds lar eingetragenen Immobilien, zur Bersteigerung ausgeseht und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

A. Immobilien der Schuldner, Artifel 48 der Gemeinde Breidenbach: 1) 1 Morgen 67 Ruthen 15 Fuß Biefe, im Schla, Rro 12, grenzt an Chriftian Peter Finkelnburg und Johann Muller gu

Scheurenhof, Erstgebot 20 Thir; 2) 65 Ruthen 65 Fuß Holzung, im Birkenberg, Dr. 21, grenzt an Johann Muller und Theodor Delling zu Scheurenhof, Erftgebot 1 Thir.; 3) 132 Ruthen 85 Fuß bito bafelbft, Rr. 37, grenzt an Johann Bolff und Chriftian Peter Finkelnburg gu Scheurenbof, Erstgebot 2 Thir.; 4) 135 Ruthen 25 Fuß Dito Dafelbst, Rr. 40, grenzt an Wilhelm Muller und Erben Breidenbach zu Scheurenhof, Erstgebot 2 Thir; 5) 89 Ruthen 65 Fig Dito am Rotts land, De. 57, grenzt an Johann Muller und Schaloner felbft, Erftgebot 2 Thir; 6) 2 Morgen 29 Ruthen 10 Fuß Aderland, Rottland, Rr. 62, grengt an Eiben Breidenbach und Schuloner felbit, Erftgebot 30 Thir.; 7) 135 Ruthen 40 Fuß bito Dafelbit, Bir. 66, grengt an Theodor Delling und Wilhelm Muller, Eiftgebot 5 Thir; 8) 100 Ruthen 15 Fuß Holzung, am Sabrich, Dr. 68, grenzt an Bilbelm Muller und Erben Breidenbady, Erftgebor 2 Thir; 9) 69 Ruthen 45 Rug Dito, am Saffiefen, Dr. 106, grenzt an Wilhelm Frangenberg zu Walebruch und Beinrich Sofftadt zu Scheurenbot, Erstgebot 2 Thir; 10) 141 Muthen 20 Fuß Dito im Lugelob, Dr. 201, grengt an Johann hembad und Johann Scheurer ju Mullersommer, Erstgebot 3 Thir; 11) 104 Ruthen Acferland, Tunkelloberfeld, Dr. 260, grengt an Johann Wolf und Theodor Delling gu Scheurenhof, Erftgebot 5 Abir; 12) 2 Morgen 126 Ruthen 80 Fuß Dito, auf Den Erlen, Rr 263, grenzt an Abolph Muller zu Linde und Chriftian Beter Finkelnburg zu Edveurenhof, Erfigebot 30 Thir.; 13) 2 More gen 178 Ruthen 95 Fuß Dito, ober Dec Scheune, Br. 264, grengt an Johann Saas und Wilhelm Muller zu Scheurenhof, Erftgebot 30 Thir; 14) 20 Ruthen, 75 Tug Baumgarien, im oberften Barten, Dr. 277, grenzt an Wilhelm Duller und Bilbelm Dasbach zu Scheurenhof, Gestaebot 5 Thir.; 15) 18 Ruthen 95 Fuß Gemusegarten daselbft, Dir. 285, grenzt an Theodor Delling und Johann Maller, Erftgebot 5 Thir.; 16) 16 Ruthen 10 Fuß Dito, Dafelbft, Re 287, grengt an Beinrich Sofftadt und Wilhelm Muller, Erftgebot 2 Thir.; 17) 14 Ruthen 45 Fuß Sofraum gu Scheurenhof, Dr. 321, grenzt an Wilhelm Rahn und Johann Wolf, Erftgebot 2 Thir.; 18) 50 Ruthen 45 Kup Gebäudeplat daselbit, Dro. 334, grenzt an Theodor Delling und Wilhelm Muller, nebft einem hierauf befindlichen in Dolg und Lehmfachwerk erbauten, mit Stroh gedecken und mit Rro. 7 bezeichneten Bobnhause, Erftgebot 40 Thir ; 19) 1 Morgen 60 Ruthen 15 Fag Acferland Dafelbft, Dero 338, grengt an Johann Muller und Bilbelm Scheurer, Erftgebot 15 Thir.; 20) 1 Ruthe 40 Fuß Scheunenplat Dafelbit, Dro. 346, grenzt an Bilbelm Muller und Bilbelm Scheurer, nebst einer hierauf befindlichen mit Littera B. bezeichneten, in Solz und Lehmfachwert erbauten und mit Etrob gededten Scheune, Erftgebot 5 Thaler; 21) 28 Ruthen 5 Fuß Dbitgarten bafelbft, Rr. 343, begrenzt wird vor, Eritgebot 5 Thaler; 22) 14 Ruthen 50 Fuß Holgung unter bem Sofe, Dr. 357, grengt an Wilhelm Rubn und an einen Weg, Erftgebot 1 Thaler; 23) 42 Rutben 35 Fuß Dito, unter bem Roffelde, Rr. 386, grenzt an Wilhelm Brodhagen zu Mullersommer und Wilbelm Rubn gu Scheurenhof, Erstgebot 1 Thaler; 24) 1 Morgen 26 Ruthen 40 Fuß Dito, Dafelbit, Dr. 390, grenzt an Molph Muller zu Linde und Wilhelm Muller zu Scheurenhof, Erftgebot 5 Thaler; 25) 11 Ruthen Dito, Dafelbit, Dr. 398 grenzt an Beinrich Boffftadt und Bilbeim Scheurer, Erfte gebot 1 Thaler; 26) 87 Ruthen 65 Fuß Wiefe, in Der Rebelswiese, Rr. 414, grengt an Wilhelm Muller, Wilhelm Ruhn und an den Gulgfluß, Erstgebot 15 Thaler; 27) 20 Ruthen 40 Kuß Hole zung, hardt, Rr. 456, grenzt an Theodor Delling und Erben Breidenbad, Erstgebot 1 Thaler; 28) 14 Ruthen 35 Auf Obfigarten, am Eberg, Dr. 468, grenzt an Peter Riebbach und Wilhelm Rubn, Erftgebot 4 Thaler; 29) 17 Ruthen 35 Tug Garten, Dafelbft, Dr. 469, grengt an Giben Breiden: bach und Wilhelm Muller, Erstgebot 5 Thaler; 30) 7 Ruthen 75 Fuß hofraum unter dem hofe, Rr. 363, 1, alles Flur 3, grenzt an Bilbelm Rubn und Bilbelm haebach, Erftgebot 1 Thalec.

B. Immobilien der Schuloner, Artikel 86 der Gemeinde Lindlar: 31) 32 Ruthen 30 Fuß Holz zung, in der Berbich, Nr. 35, grenzt an Christian Peter Finkelnburg und Wilhelm Müller, Erstgebot 1 Thaler; 32) 25 Authen 95 Fuß dito, auf'm Dorrenberg, Nr. 62, grenzt an Erben Breidenbach und Georg Finkelnburg, Erstgebot 1 Thaler. 33) 17 Ruthen 55 Fuß dito, im Siebensiesen, Nr. 78, grenzt an Wilhelm Müller und Karl Tillmanns, Erstgebot 1 Thaler; 34) 90 Ruthen 25 Fuß dito, daselbst Nr. 91, grenzt an Udolph Müller nud Peter Niebach, Erstgebot 2 Thaler; 35) 38 Ruthen 30 Fuß dito, im Laubbusch, Nr. 102, grenzt an Erben Breidenbach und Wilhelm Kühn, Erstgebot

2 Thaler; 36) 9 Muthen 90 Fuß bito, am Kollwiedden, Nr 158, grenzt an Avolph Linden und Christian Peter Finkelnburg, Erstgebot 15 Groschen; 37) 7 Ruthen 15 Fuß dito, im Hurbolzersiesen, Nr. 169, begrenzt von Erben Breidenbach von zweien Seiten, Erstgebot 15 Groschen; 38) 3 Rusthen 95 Fuß dito, auf m Sack, Nr. 266, grenzt an Christian Peter Fink Indurg und Johann Fischer zu Keimerich, Erstgebot 10 Groschen; 39) 105 Ruthen 90 Fuß dito, auf m Bulenberg, Nr. 278, grenzt an Wittwe Unterborsch zu Keimerich und Wilhelm Kühn zu Linde, Erstgebot 1 Thle 20 Sgr.; 40) 66 Ruthen 45 Fuß dito, im Hemchesbau, Nro. 284, alles Flur 3, grenzt an Johann Wolf und Theodor Schwirten zu Hurbolz, Erstgebot 1 Thle; 41) 46 Ruthen 90 Fuß dito im Steins

fiefen, Dr. 5 ber Flur 4, grengt an Rarl Tillmanns gu Giebenfiefen, Erftgebot 1 Thaler.

C. Immobilien bes Drittbesitzers, Artikel 208 ber Gemeinde Breidenbach: 42) 19 Ruthen 30 Just Wiese, im Scha, Rr. 9, grenzt an Wilhelm Maller und Christian Peter Finkelnburg, Erstaebot 5 Thaler; 43) 54 Nuthen 50 Fuß Holzung, im Birkenberg, Rr 33, grenzt an Johann Müller und Christian Peter Finkelnburg, Erstgebot 1 Thaler; 44) 113 Ruthen 35 Just dito, baselbst, Rr. 36, grenzt an Erben Breidenbach und Johann Delling, Erstgebot 2 Thaler; 45) 4 Morgen 19 Ruthen 5 Fuß Ackerland, Tünkelloherfeld, Rr 259, grenzt an Wilhelm Derter und Johann Delling, Erstgebot 60 Thaler; 46) 32 Ruthen 15 Fuß Gemüsegarten, im obersten Garten, Nr 294, grenzt an Stristian Peter Finkelnburg und Theodor Delling, Erstgebot 10 Thaler; 47) 34 Ruthen 5 Fuß Gebäudeplatz zu Scheurenhof, Nr. 327, grenzt an Johann Hofffadt und Peter Niebach nebst folzgenden hierauf besindlichen, in Holz und Lehmsachwerk erbauten und mit Stroh gedeckten Gebäuden, als: a) ein mit Kr. 11 bezeichnetes Wohnhaus und b) eine mit Litera A. bezeichnete Scheune, Erstsgebot 50 Thaler; 48) 23 Ruthen 55 Fuß Hoszung, im Siesen, Nr. 412, grenzt an Wilhelm Müller und Johann Müller, Erstgebot 1 Thaler; 49) 143 Ruthen 30 Fuß Wiese in der Hardwiese, Nr. 448, alles Flux 3, grenzt an Johann König zu Bruch und Iohann Schröder zu Linde, Erstges bot 20 Thaler.

D. Immobilien bes Drittbesitzers, Artikel 443 ber Gemeinde Lindlar: 50) 61 Ruthen 75 Fuß Holzung, in der Hirbesch, Nro. 20, grenzt ar Wilhelm Scheucer und Wilhelm Miller, Erstzebot 2 Thir., 51) 71 Ruthen 90 Fuß dito, aufm Dorrenberg, Nr 63, grenzt an Erben Beetdenbach und Georg Finkelnburg, Erstzebot 2 Thir., 52) 80 Ruthen 65 Fuß dito, daselbit, Nr. 61, grenzt an Wilhelm Müller und Paul Christian Baldisesen zu Libour, Erstzebot 2 Tole, 53) 96 Ruthen dito, im Siebenstesen, Nr. 86 grenzt an Wilhelm Müller und Wilhelm Kühn, Erstzebot 2 Thir., 54) 40 Ruthen 40 Fuß dito, im Laubbusch, Nr. 93, grenzt an Theodor Dellinz und Wilhelm Müller, Erstzebot 2 Thir.; 55) 34 Ruthen 5 Fuß dito, im Todtenstein, Nr. 176, grenzt an Johann Müller und Wilhelm Müller, Grstzebot 1 Thir.; 56) 61 Ruthen 15 Fuß dito, im Helmcheshau, Nr. 283, alles Flur 3, grenzt an Johann Müller und Johann Delling, Erstzebot 2 Thaler.

Das Gesammt: Erstigebot fur die vorbeschriebenen, von dem Schuldner und dem Drittbesitzer

felbft bewohnten und benutten Immobi ien, betragt 421 Thaler.

Die vollständigen Auszuge aus ber Steuerrolle, wonach die Liegenheiten für das laufende Jahr im Ganzen mit 7 Thir 16 Sqr. 1 Pf. besteuert find, so wie die Raufbedingungen, find auf der Gerichtoschreiberei bes biesigen Friedensgerichtes einzusehen.

Lindlar, ben 9. Juli 1847. Der Konigliche Friedenbrichter, Roenen.

1016) Subhaftations - Patent.

Auf Anstehen der zu Koln wohnenden Cheleute Mathirs Joseph De Roel, Rentner und Maria Unna geborne von Haupt, wiche zu Badorf bei dem Wirthen Katterbach, Wohnsty gewählt haben, sollen

am Freitag den 5. November 1847, Bormittage um 9 Uhr, und an einem im Termine nabe: zu bestimmenden folgenden Tage, die nachbefchriebenen

beffen Schulouer, Die zu Baborf mohnenden Aceres und Cheleute Peter Rreuder und Ugnes geboren Anzuhgen in Befchlag genommene Immobilien, in dem Sigungefaale Des hiefigen Friedensgerichts

### CCCCLXXXVIII

Mro. III. fur Die beigefetten Erftgebote gum Berfaufe offentlich ausgestallt und bem Meiftbie enden zugeschlagen werben.

Befdreibung:

1) Ein zu Bingeborf an ber Chaussee gelegenes, mit Rev. 4 bezeichnetes, in Lehinfachwert erbautes Baus; es bat fublich Die Thire und 2 Fenfter, nach der Chaussee bin unten 2 und oben 3 Fenster; ed wird von der Witwe Reymann, Mathias Brundfelo, Johann Beder und Witwe Schmit miethweise bewohnt; auf ber Bestseite bes Saufes liegt eine Scheune mit Stallung und hinter Diefer ein Baumgarteng ein zweiter Baumgarten liegt binter bem Saufe nordlich. Das haus nebft Scheune enthalt einen Flachenraum von 15 Ruthen 17 Fuß und ift im Ratafter mit Litt. Oa Mro. 381 bezeichnet, Der erft erwähnte Baumgarten entbalt 16 Ruthen 45 Fuß, Ratafter Litt. On, Rro. 379, Der andere Baumgarten enthalt 16 Rutben 72 Fuß, Ratafter Litt. Oa. Nrv. 380; das Bange ift begrenzt nordlich von Beter Broduffel, oftlich von ber Chauffee, fublich von Friedrich Frube und westlich von Rreuder Gestgebot Einhundert Thaler.

2) Ein zu Pingeborf an Der Chauffee unter Rro. 7 gelegenes, in Lebmfachwert erbautes Saus, mit einer Thure und 3 Kenfter ftragenwarts; es wird von Miggael Krieger miethweise bewohnt.

Erftgebot Zwanzig Thaler.

3) Gin neben dem vorigen gelegenes, noch nicht nummerirted, in Lebmfachwert erbautes Sans, es hat hofmarts die Thur und ftragenwarts 2 Fenfter; es wird von Beinrich Inden miethweise

Erstgebot zwanzig Thaler.

Die beiden Saufer sub 2 und 3 haben einen Flacheninhalt von 4 Ruthen 53 Rug, und fteben im Ratafter Litt. On, Neo. 362; das Neo 7 wird begrenzt nordlich von Rreuder, westlich von ber Strafe, fublich vom Rirchenpfade, billich von Ludwig Granrath, Das andere grenzt nordlich an Johann Robrig, weftlich an die Strafe, fublich an bas Saus Rro. 7. und offlich an ben

genannten Granrath.

4) Ein ju Bingeborf an ber Chauffee unter Dro. 53. gelegenes, von Johann Strauff als Miether bewohntes Saus; es hat nach der Strafe eine Thure und 2 Renfter, fodann ein Einfahrtothor und in jeder der beiden Etagen 2 Fenster; hinter dem Saufe liegt ein Sof nebit Scheune und Stallungen; es hat einen Alacheninhalt von 19 Ruthen 33 Faß, fteht im Ratafter Litt. Oa, Mro. 319, ift begrenzt nordlich von Beinrich Golofdmiot, oftlich von einem gleich zu erwähnen. ben Garten bes Rreuder, fublich von Peter Commer und weftlich von der Strafe. Sinter Dies fem Saufe liegt ein 16 Ruthen 58 Fuß großen Baumgarten, Ratafter Rro. 310, Flur Litte, On, begrangt nordlich von Peter Rribben, offlich von Bilbelm Breuer, fudlich von Deter Coms mer und westlich vom Saufe; an ber sudoftlichen Geite ftoft ein Barten, groß 26 Rutben 79 Fing, Ratafter Litt. Oa, Dro. 313, begrenzt nordlich von Ubolph Frube, offlich von Dichael Brengen, fablich von Geverin Gegichneiber und westlich von Peter Schiefer. Erftgebot 200 Thir.

5) Ein Stud Barten, groß 6 Ruthen auf Der Bulle, neben Beinrich Bollenbed und Erben Rribben,

Ratafter Bitt. F, Dro. 44. Erftgebot 6 Thir.

6) 17 Ruthen Weingarten bafelbft, neben Peter Rraus und Jatob Muller. Ratafter Litt. F, Mro 76 Erftgebot 17 Tblr.

7) 20 Ruthen Beingarten unterm Paradies, neben Johann Sonntag und Beinrich Monschau.

Rataster Litt. F, Dro. 79. Erstgebot 20 Thir.

8) 23 Ruthen 8 Fuß Weingarten bafelbft, neben ben Borigen, Ratafter Litt. F, Dro. 580. Erft. gebot 23 Thir.

9) 7 Ruthen Garten auf dem Beingartoberg, neben Beinrich Bollenbed und Nicolaus Engels, Ratafter Litt. F, Mro. 605/1. Erftgebot 7 Thir.

10) 14 Ruthen 75 Rug Beingarten im Paradies, neben Johann Fruhe und Beinrich Fruhe, Ratafter Litt. F, Dre. 686. Erstgebot 14 Thir.

11) 20 Ruthen 50 Fuß Garten Dafilbit, neben Wilhelm Schurbed und Mathias Seafchneider. Ras tafter Litt F, Mro. 693. Cifigebot 20 Thir.

12) 21 Ruthen 50 Buß Garten bafelbft, neben Beinrich Schmit und Beinrich Frube, Ratafter Litt.

### CCCCLXXXIX

F, Mro. 703. Erstgebot 21 Thir.

13) 8 Ruthen 50 Fuß Garten unterm Paradies, neben ben Borigen, Katafter Litt. F. Rro. 704. Erstgebot 8 Thir.

14) 105 Ruthen 50 Fuß Holzung an den drei Linden, neben Mathias Rosch und Roseph Schafer,

Ratafter Litt. II, Dro. 181. Erstgebot 15 Thir.

15) 1 Morgen 12 Ruthen 30 Ruß holzung zwischen bem Schlunfweg und dem Beidgesweg, neben Peter Kribben und Johann Frube, Ratafter Litt. II, Pro. 224. Erstgebot 32 Thlr.

16) 1 Morgen 136 Ruthen 76 Fuß Ackerland auf tem Burg; 100 Morgen neben Johann Ruhl

und dem Eichwege, Ratafter Litt. N. Dro. 26. Erftgebot 160 Thir.

17) 4 Morgen 30 Ruthen 42 Fuß Ackerland Dafelbft, neben Mathias Mager und dem Gichwege, Ratafter Litt. N, Dro, 29. Erftgebot 380 Ablr.

18) 1 Morgen 39 Ruthen 30 Tug Uderland baselbft, neben tem Fußwege und Mathias Strauß

junior, Katafter Litt. N. Rro. 39. Erstgebot 24 Thir.

19) 3 Morgen Uderland baselbit, neben dem Pfingeborfer Bach und Friedrich Frühe, Rataster Litt. N, Mro. 49. Erftgebot 260 Thir.

20) 15 Ruthen 5 Fuß Uckerland, unter ber Bonnftrage, beiderfeits neben Peter Joseph Schmit. Ratafter Litt. N, Dro. 120/4. Erftgebot 8 Thir.

21) 82 Ruthen 24 Tug Uckerland bafelbit, neben Frang Erkeleng und Peter Rraufen, Ratafter Litt. N, Mro. 160. Erftgebot 42 Thir.

22) 86 Ruthen 18 Fuß Acerland am Nebenpfadden, neben Beinrich Kraufen und Johann Baptift hommelebeim, Ratafter Litt. N, Rro. 173. Erftgebot 44 Thir.

23) 2 Morgen 39 Ruthen 51 Tug Aderland bafelbit, neben Badorf Bifarie und Geverin Cege

Schneider, Rataster Litt. N. Bero. 207. Erftgebot 168 Thir.

24) 30 Ruthen 9 Fuß Aderland am Schwadorf-Brubler: Weg, 'neben den Schuldnern und Peter Rribben, Ratafter Litt. N, Mro. 256 Erftgebot 6 Thir.

25) 30 Ruthen 42 Fuß Ackerland baselbit, neben Peter Joseph Gottlob und ben Schuldnern, Ra-

tafter Litt. N, Nro 257. Erstgebot 7 Thir.

26) 66 Ruthen 42 Fuß Aderland Dafelbft, neben Sofpital zu Bruhl und Johann Peter Engele, Rataster Litt. N, Dro. 274. Erftgebot 33 Thir

27) 1 Morgen 18 Ruthen 57 Fuß Aderland daselbit, neben Bifarie zu Badorf und Peter Joseph

Gottlob, Kataster Litt N, Rro 354 Erstgebot 101 Thir.

28) 58 Ruthen 83 Fuß Ackerland an der Huttelschneidermaar, neben Clemens Badorf und Paul Wenler, Ratafter Litt N, Mro. 418 Eritgebot 24 Thle.

29) 61 Ruthen 49 Fuß Aderland am frummen Graben, neben Georg Buft und Erben Udolph

Frube, Rataster Liet. N. Mro. 480. Erstgebot 25 Thlr.

30) 60 Ruthen 16 Fuß Aderland im Beißenbundgen, neben bem Bad und Caspar Schloffer. Rataster Litt. Oa, Mro. 18. Erftgebot 30 Thlr.

31) 18 Ruthen 15 Fuß Aderland im Dehlenfeld, neben Mathias Legendecker und Erben Adolph

Weber, Katafter Litt. Oa, Mro 61. Erfigebot 9 Thir.

32) 65 Ruthen 12 Fuß Aderland im Bung rten, neben Wilhelm Barf und Johann Billig, Ratas fter Litt, O, Mro 679. Erstgebot 18 Thir.

33) 23 Ruthen 31 Fuß Aderland daselbst, neben Johann Bistirchen und Johann Frube junior,

Rataster Littr. O, Mro. 701. Erstgebot 12 Thlr.

34) 12 Ruthen 39 Fuß Aderland bafelbft, neben Balthafar Bigfirchen und Beter Kremer. Ratafter Flur O, Mro. 708 Erfigebot 6 Thir.

35) 33 Ruthen 48 Fuß Uckerland daselbst, neben Michael Kreuder und Friedrich Leng, Ratafter Littr.

O, Mro. 715. Erstgebot 17 Thir.

36) 15 Ruthen 90 Fuß Aderland daselbst, neben Clemend Badorf und Johann Billig, Kataster Littr. Oa, Dro. 786. Erstgebot 6 Thir.

37) 116 Ruthen 16 Fuß Uderland Dafelbft, neben Avolph Frube und Michael Rreuder, Ratafter Littr. 0, Mro. 762, Erstgebot 32 Thir.

38) 65 Ruthen 10 Fuß Wiese daselbst, neben Peter Schlösser und hubert Lenz. Katafter Littr. 0, Dro. 781. Erftgebot 13 Thir.

39) 23 Ruthen 46 Fuß Uderland unterm Ruttenbufch, neben Michael Rreuderund bem Bach. Ratafter

Littr. O, Mro. 1192. Erfigebot 7 Thir.

40) 31 Ruthen Aderland am Schneckenbungert, neben Wittwe Mathias Maul und Peter Joseph Gottlob. Kataster Litte. Q, Nro. 3. Erstgebot 6 Thir.

41) 32 Ruthen 40 Tug Aderland bafelbft, neben Bittme Mathias Maul und dem Wege. Ratafter

Littr. Q, Mro. 23. Erffgebot 6 Thir.

42) 37 Ruthen 10 Buß Aderland an ber Zudereisful, neben bem Wege und Bernard Monheim, Kataster Littr. Q, Rro. 219. Erftgebot 3 Thlr.

43) 91 Ruthen 50 Fuß Aderland oben am Metenmacherd: Weg, neben Johann Baptist Deder und

dem Wege, Flur Q, Dro. 265. Erftgebot 7 Thir.

44) 89 Ruthen 20 Fuß Aderland an der Zudereisful, neben Johann Kribben und Michael Kreuder, Katafter Littr. Q. Mro. 270. Erstgebot 7 Thir,

45) 124 Ruthen 10 Fuß Holzung am Brenner-Pfat, neben Swibert Rothhaar und Christian Schulzier, Katafter Littr. T, Rro. 22. Erstgebot 7 Thir.

46) 46 Ruthen 80 Fuß Holzung am Rosengarten, neben Paul Weiler und Peter Kremer Rataster Litte, T, Mro. 38. Erstgebot 3 Thle.

47) 1 Morgen 53 Ruthen 70 Fuß Holzung am Pefchenhau, neben Johann Birrenbach und Johann Frube junior, Katafter Littr. T, Neo. 95, Erstgebot 13 Thfr.

48) 112 Ruthen 40 Fuß Holzung auf'm Sigberg, neben Bitwe Franz Cherhard Obladen und Peter Kremer. Ratafter Littr. T, Dro. 106. Erftgebot 6 Thir.

49) 87 Ruthen 40 Fuß Holzung im Quatermaar, neben Domainen beiterseite. Kataster Litte. T, Dro. 206. Erstgebot 5 Thir.

50) 37 Ruthen 70 Fuß Holzung in ber Leuterbach, neben Johann Heimerzheim beiderfeits, Kataster Littr. S, Nro 127 Erstgebot 3 The.

51) 27 Ruthen Holzung oberm Peschenbau, neben Witwe Beinrich Frube und Johann Sof, Ratafter Littr. T, Dro 580. Erstgebot 1 Thir. 15 Sgr.

52) 37 Ruthen Holzung in der Leuterbach, neben Johann Heimerzheim und Michael Kreuder. Kataster Litte. 8, Mro 129. Gestigebot 4 Thr. 15 Sgr.

53) 78 Ruthen 68 Fuß Holzung vor dem Braffelebroich neben Grafen von Trips und Geverin Segschneiber, Ratafter Littr U, Aro. 109. Erftgebot 10 Thlr.

54) 28 Ruthen 70 Fuß holzung bafelbit, neben Beinrich Kongen und Michael Rreuber, Ratafter

Littr. U, Mro. 112 Erstgebot 3 Thlr. 15 Sgr.
55) 129 Ruthen 10 Kuß Holzung im Rosengarten, neben Clemens Hummelsheim und Grafen von Trips, Rataster Flur U, Mro. 117. Erstgebot 8 Thlr.

56) 93 Ruthen 10 Fuß holzung baselbft, neben Franz Joseph Beckers und Witme Beinrich Frube,

Ratafter Littr. U, Dro. 133. Erftgebot 5 Thir.

57) 163 Ruthen 10 Fuß Aderland, früher Holzung, am Ratzenloch, neben Domainen und ten Schulds nern, Littr. U. Mro. 173. Erstgebot 18 Thir.

58) 162 Ruthen 80 Juft Holzung in der Bodingerfuhl, neben Bittwe Conrad Braun und ten Schulos

nern, Ratafter Bittr. U, Dro. 197. Erfigebot 9 Thir.

59) 56 Ruthen 20 Fuß Holzung im Ragenlochsbroch, neben Domainen und Jakob Müller. Katasier Littr. U. Mro. 204. Erstgebot 3 Thir.

60) 22 Ruthen 90 Fuß Holzung im Konnenbandchen, neben Johann Dubbelfeld und Heinrich Fruhe, Kataster Littr. U, Dro. 210. Erstgebot 1 Thlr. 15 Sgr.

61) 68 Ruthen 40 Fuß Holzung baselbst, neben Domainen und Jakob Muller, Ratafter Littr. U, Mro. 217. Erstgebot 3 Thir. 15 Sgr.

62) 1 Morgen 26 Ruthen 30 Fuß Holzung im Ruttenbusch, neben Johann Baptist hommelobeim

und Wittwe Conrad Braun, Ratafter Littr. U, Rro. 262. Erftgebot 12 Ihlr.

63) 1 Morgen 75 Ruthen 90 Fuß holgung im Ruttenbusch am Balochen, neben Domainen und

### CCCCLXXXXI

Conrad Derichsweiler, Ratafter Littr. V, Dro. 114. Erstgebot 14 Thle.

64) 1 Morgen 39 Ruthen Holzung Daselbst, neben Bictor Burgers und Conrad Derichsweiler. Statafter Littr. V, Rro. 115. Erstgebot 12 Thir

65) 50 Ruthen 80 Fuß Holzung am Ragenloch, neben ben Schuldnern, und Domainen, Ratafler

Litte U, Mro. 174. Erftgebot 6 Thir.

Sammiliche Jumobilien liegen im Landfreise Roln, in ber Burgermeisterei Brubl, in der Gemeinde Pingedorf und find bavon fur bas Jahr 1847, 13 Thlr. 15 Sgr 11 Pf. Grundsteuer zu entrichten.

Der vollständige Auszug der Steuerrolle, sowie die Kausbedingungen liegen in der Gerichtes

fchreiberei bes oben ermahnten Friedensgerichts gur Ginficht offen.

Roln, den 14. Juli 1847. Der Konigliche Friedendrichter, (aeg.) von Beife.

1017) Subhaftation8 = Patent.

Auf Austehen bes zu Bonn wohnenben praktischen Arztes Doctor Franz Anton Schild als Cessionair von 1) Gatharina Becker, Wutwe von Gottsried Heiber, Ackerin für sich und als Bormünberin ihrer minterjährigen Kinder, 2) Johann Heider, Müller; 3) Theodor Heider; 4) Avolph Heider, beide Ackerer; 5) Agnes Heider, ohne Geschäft — alle zu Riederpleis wohnhaft, und 6) der Ches und Ackerleute Johann Kaus und Maria Sophia Heider zu Striesen wohnhaft — sollen nachbezeichnete gegen die Erden des zu Köln verstorbenen Rentwers Mathias Arenz, als nemlich, 1) Jacob Erkelenz, 2) Franz Erkelenz, beide Ackerer zu Badorf, 3) Mathias Arenz, Zimmermann zu Olsdorf, 4) Heinstich Arenz, Schuster und Wirth zu Gilsdorf, 5) die Ches und Ackersleute Peter Schlauß und Maria Arenz zu Alfter, 6) Catharina Klemmer, Wittwe von Theodor Arenz, Ackerin für sich und als Hauptsvormünderin ihrer minderjährigen Kinder Wilhelm und Franz Arenz zu Alfter, 7) Lambert Arenz Zimmermann, sür sich und als Nebenvormund der Minderjährigen des verlebten Theodor Arenz zu Alfter, 8) die Cheleute Wilhelm Schlösser ohne Gewerbe und Anna Maria Peters zu Bohlhausen, 9) Helena Schlösser, ohne Gewerbe baselbst — in Beschlag genommenen Immodilien

am Donnerfrag ben 4. Rovember biefes Jahres Nachmittags 2 Ubr.

im hiefigen Gerichtelofale öffentlich versteigert werden, nemlich:

In ber Gemeinde Rieberpleis im Giegfreife

Die Gebäulichkeiten best ehemaligen Zesuitenhofs zu Niederpleis nebst ben babei befindlichen Ackeparzellen, bestehend auß a) einen mit Aro. 72 bezeichneten Wohnhause nebst Schwein- und Ruhsstall, b) einem Schaasstall gleich links an bem Borigen, c) einer neben bem Borigen besindlischen sie Scheune, Stall und einer großen Scheune, d) einem rechts von bem Wohnhause besindlichen auß Haustein gebauten Bachhause. Die unter a. die c. beschriebenen Gebäulichkeiten bestehen auß Holz- und Lehmsachwerf; Alle sind mit Pfannen gedeckt und gehört bazu ein Hoseraum, Baum- und Gemüsegarten und Ackerland haltend etwa 19 Morgen 37 Ruthen, gelegen am Jesuitenhof und begränzt von der Pleisdach, einem Fusweg, einer Marktiftraße, Gussanti und Ritter und werden von dem Ackerer Heinrich Schlösser baselbst pachtweise bewohnt und benutzt. Alles Vorbeschriebene ist im Kataster eingetragen unter Flux 2. Nro. 193/109. Flux 7. Nro. 366, 2, 367, 3 und 1; Ersigebot 100 Thlr.

2) Flur 1. Mro. 137/108; 7 Morgen 120 Ruthen 70 Fuß Alferland an der Sandfaule, neben Abolyh Schubmacher, Abolyh Kurscheidt, dem Wege und Heinrich Klein, Erstgebot 20 Thfr.

Borftebende Barzelle wird ebenfalls von dem vorgenannten Schlöffer pachtweife benutt.

3) Flur 3. Mro. 125; 3 Morgen 46 Ruthen 90 Fuß Wiefe ober ber Muhle, neben Mathias Arenz, Gottfried Heiber und ber Lutterbach; Erstgebot 50 Thir.

4) Alur 3 Mro. 126; 3 Morgen 170 Ruthen 10 Fuß Muhlenteich, gelegen bafelbft, neben bem

Wege, Mathias Arenz und Abolph Ennenbach; Erftgebot 80 Thir.

5) Flur 3. Mro. 127; 1 Morgen 169 Ruthen 70 Fuß Ackerland baselbst, neben Mathias Arenz und Gottfried Heiber; Erstgebot 10 Thlr.

6) Flur 3. Aro. 128; 1 Morgen 80 Ruthen 20 Fuß Weibenschlamm, gelegen daselbst, neben bem Mühlenbach, bem Pleisbach und Mathias Arenz; Erstgebot 5 Thir.

7) Flur 3. Dro 129; eine Duble, einstodig, mit 2 Dahlgangen, getrieben burch 2 oberichlägige

### CCCCLXXXXII

Bafferraber mit 16 Fuß Fall burch Leitung eines Runftwaffergrabens. Un bem Mublgebaube ift eine Stallung für Pferbe, Rube und Schweine, fowie ein fleiner Garten und find alle Gebaulichkeiten in Solzfachwerf mit Lehmsteinen aufgebaut und mit Pfannen gebeckt. Das Bange hat einen Flachenraum von 121 Ruthen 50 Tuf, ift genannt an ber Muhle, und begrängt von Beinrich Joseph Lieven, ber Pleisbach tem Mühlenbach und Mathias Aren; Erftgebot 100 Thir.

8) Flur 3. Nro. 131; 2 Morgen 61 Ruthen Dablenteich, gelegen an ber Dable, neben Gottfried Beiber, Beinrich Joseph Lieven, bem Weg und Abolph Ennenbach, hieraus jedoch nur fublich

1 Morgen 129 Ruthen; Erftgebot 20 Thir.

Die von Dro. 3 incl. 8 bezeichneten Realitäten werten von bem Muller Bimar Schloffer,

pachtweise bewohnt und benugt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle, wonach obige Immobilien zusammen mit einer Grundsteuer von 16 Thir. 1 Sgr. 8 Big. belaftet fint, sowie bie Kaufbebingungen liegen ben Intereffenten auf ber Berichtsichreiberei gur Einficht offen.

Ronigswinter, ben 14. July 1847.

Der Friedensrichter, Jugenobl.

1018) Subhaftations = Patent.

Auf Anfteben bes zu Frankfurt am Main wohnenben Kaufmannes Emil Pfeifer follen am Samftag ben 6. Dovember laufenben Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor bem Koniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Dro. 1, in beffen gewöhnlichen Sigungsfaale in ber Sternengaffe Rro 25, gegen bie zu Roln ohne Gewerb wohnenbe Bittme bes Maurermeifters Unton Mayrhofen, Maria geborne Mayer, für fich und als hauptvormunderin ihrer mit ihrem ebengebachten verlebten Chemanne erzeugten noch minderjährigen Rinder, namentlich: a) Maria Bictoria Dorothea, b) Louise Auguste Columba, c) Couard Jatob Christoph Carl Wilhelm, d) Gertrud Emilie Anna Cacilia Lucia, c) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton, f) Beter Paul Ferbinand Rubolph Clemens August Mayrhofer, alle ohne Gewerbe bei ihrer vorgedachten Mutter wohnent, als Erben bes vorgenannt verftorbenen Anton Maprhofer; fobann gegen ben in Roln wohnenben Tabafs. handler Frang Raveaur, in feiner Gigenschaft als Nebenvormund ber vorgenannten Rinder Dayrhofer, bie hiernach beschriebenen zu Roln im Rreife und in ber Gemeinde gleichen Ramens, in ber neuen Strafe, welche von ber Weberftrage nach ber Follerftrage führt und Die Beichferhofftrage genannt wirb, gelegenen Immobilien fur bie hierunten beigefügten Erftgebote zur Berfteigerung öffentlich ausge. fest und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Es find bieje Immobilien folgende:

1) Gine Bauftelle bezeichnet in bem über bie vorerwähnte nene Strafe aufgenommen Situations. Plane mit Rro. 2. Diefelbe hat einen Flacheninhalt von eirea 2400 Quadratfuß. Auf biefer Bauftelle ift ein neues noch nicht gang vollenbetes Saus in Stein aufgeführt, welches auf ber Ede ber Weber- und ber Weichserhofftrage liegt, und in ber Sauserreibe ber Weberstraße mit Dro. 14 bezeich. net ift. Diefes Saus hat im Giebel ber Weberstraße eine Thoroffnung, 14 Fenfteröffnungen und 5 Rellerfenfter. 3m Giebel ber QBeichserhofftrage zu 9 Fenfter, 3 Fenfteröffnungen und 3 Kellerfenfter. Unter bem Saufe find 2 gewölbte Keller und hinter bemfelben ein Sof mit Brunnen und Regenfarg; auch hat baffelbe einen hinterban, ift mit Schiefern gebedt und unbewohnt. Das Erftgebot hierfur beträgt 300 Thir.

2) Eine Bauftelle in ber vorbesagten Weichserhofftrage, granzend an Mayrhofer und Broelich; biefelbe enthalt eirea 3256 Quabratfuß, hat eine Breite von eirea 251/2 Fuß und beträgt bas Erfigebot hierfür 200 Ihlr.

3) Eine Bauftelle neben ber vorigen, auf beiben Seiten von Mayrhofer begrengt; biefelbe hat eine Fronte von 251/2 Fuß, und einen Flacheninhalt von eirea 3100 Quadratfuß. Das Erftgebot hierfür beträgt 200 Thir.

4) Eine Bauftelle gleichwie bie vorigen begrangt; biefelbe hat eine Fronte von 30 Fuß, und ei-

nen Flacheninhalt von eirea 3500 Quabratfuß. Auch hierfur beträgt bas Erftgebot 200 Thir.

5) Eine Bauftelle neben ber vorigen und haberich gelegen; Diefelbe hat eine Fronte von 30 Tug, und einen Flacheninhalt von eirea 3500 Quabratfuß. Erfigebot 200 Thir.

6) Eine Baufielle ebenfalls in ber Beichferhofftrage gelegen, neben Lindgens und Pfeifer; biefelbe hat eine Fronte von 30 Fuß, und einen Flacheninhalt von eirea 2100 Quabratfuß. Erftgebot

ebenfalls 200 Thir.

Die obigen Immobilien find zur Zeit noch nicht besteuert, als mit ber gewöhnlichen Vobensteuer, bie aber, ta bieselben noch nicht besonders katastrirt sind, nicht speciell angegeben werden kann. Jedenfalls wird aber die Grundsteuer von benselben 4 Thir. übersteigen. Der hierüber beigebrachte vollständige Steuer-Auszug ist nebst den Kausbedingungen auf der Gerichtsschreiberei des Friedensgerichtes einzuschen.

Roln, ben 20. Juli 1847. " Der Friedensrichter, Breuer.

1019) Subhastation8 = Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Conditors Heinrich Balthafar Cichbach, für sich und als Cessionar des nunmehr verstorbenen und in Köln wohnhaft gewesenen Commissionars Franz Joseph Gembich follen

am Dienstag ben 30. November laufenben Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Uro. I, in dessen gwöhnlichen Sitzungssaale, in ber Sternengasse Uro. 25, gegen bie zu Köln wohnenden Cheleute Heinrich Fuchs, Katunweber und Agnes geborne Brenten, die nachbeschriebenen, zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, gelegenen Realitäten, für die unten näher angegebenen Gebote, zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich:

1) Das zu Köln in ber Boftftraße unter Aro. 4 auf ber Ede ber alten Mauer am Bach gelegene, ganz neu aus Ziegelsteinen breiftodig aufgeführte und mit Schiefern gedeckte haus; es hat biefes haus in ber Fronte stragenwärts eine Thure, 11 Fenfter, 3 Relleroffnungen und 2 Dachfenfter,

und auf ber alten Mauer in jebem Stode 5, mithin 15 Fenfter.

Hinter bem Hause liegt ein kleines, bazu gehöriges Höschen mit Abtritt und Regenpumpe, welches von bem Nachbarhöschen burch eine Gitterwand abgeschlossen ist. Der Flächeninhalt bieses Hauses nebst Zubehör beträgt eirea 698 Quadratsuß, und wird basselbe von ben Miethern Wilhelm Glaasen, Wirth und Spezereihändler, Wilhelm Klein Gerbergeschle und Rostump bewohnt. Das Erstgebot bierfür beträgt 1000 Thlr.

2) Das zu Köln in der Poststraße unter Nro. 6, neben dem vorigen hause gelegene, ganz neu aus Ziegelsteinen dreistöckig aufgeführte und mit Schiefern gedeckte haus, welches in der Fronte straßenwärts eine Thure 8 Fenster, 2 Kelleröffnungen, und 2 Dachsenster hat. hinter diesem hause liegt ein kleines, dazu gehöriges und von den beiden Seiten durch eine Gitterwand abgeschlossenes höschen mit einem Regenwassersag und einem Abtritte. Dieses haus nebst Zubehör hat einen Flächeninhalt von eirea 508 Quadratsuß und wird von den Miethern Peter Joseph Theisen, Cigarrenhändler, Netta Müller, Puhmacherin, und heinrich Joseph Wennen, Spigenmacher bewohnt; Erstgebot 750 Thlr.

3) Das zu Köln, ebenfalls in ber Poststraße unter Mro. 8, neben bem vorigen gelegene, ganz neu aus Ziegelsteinen dreistöckig aufgeführte und mit Schiefern gedeckte Haus, welches in der Fronte straßen-wärts eine Thure, 8 Feuster. 2 Kelleröffnungen und 2 Dachfenster hat. Hinter diesem Hause liegt ein kleines, dazu gehöriges Höchen mit einem Regenwassersarg und einem Abtritte. Es hat dieses Haus sammi Zubehör einen Flächeninhalt von eirea 528 Quadratfuß, und wird von den Miethern Anton Offendo f, Kleidermacher, Elisabeth Micker, Näherin, und Konrad Abels, Schneider, bewohnt. Erstgebot hierfür 750 Thir.

Die obigen Realitäten find in ihrem gegenwärtigen Zustande als Neubauten in ber Grundsteuer-Rolle noch nicht aufgenommen, werden aber bei der bereinstigen Aufnahme mehr als 4 Thlr. jährliche

Grunbsteuer zu tragen haben.

Der vollständige Auszug aus ber Grundsteuer-Mutterrolle ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 17. August 1847.

Der Friebensrichter, Breuer.

1020) Subhaftation8 - Patent. Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Kaufmannes Joseph Vernborff, soll am Samstaa ben 27. November laufenden Jahres. Nachmittags 4 Uhr.

por bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Nro. I., in beffen gewöhnlichen Sitzungsfagle in ber Sternengaffe Dro. 25, gegen ben zu Roln wohnenten Schmied Bilhelm Benefte, bas zu Roln im Kreife und in ter Gemeinte gleichen Namens, in ter Thieboldsgaffe unter Nr. 126 gelegene haus nebst hintergebauten, für bas Erstgebot von 4000 Thien, zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meiftbietenten zugefcblagen werten. Es ift biefes Saus breiftodig mit Ziegelsteinen nen aufgeführt und mit idwarzen Dachziegeln gebedt. Daffelbe hat in ber Fronte ftragemwarts ein großes Ginfahrtsthor, 10 Fenster, 2 Relleröffnungen und 2 Dachfenster. hinter biesem Saufe und zwar an ber Gubfeite befindet fich ein aus Ziegelsteinen zweistöckig aufgeführtes Nebengebäude, welches an der Nordseite eine Thure, 9 Fenster und 3 Dachfenster, und sobann an ber Oftseite nach bem Sofe zu 2 Thore, eine Thure, 11 Fenfter und 6 Dachfenfter hat. Diefes Mebengebaude ift zu Wohnungen und zu einer Schmiedewerfstätte eingerichtet, mit rothen Dachziegeln gebeckt. Sinter biefem Mebengebante liegt ber Hof und an be: Subseite beffelben ein aus Ziegelsteinen zweistöckig aufgeführtes und mit schwarzen Dachziegeln gebecktes hintergebäude, welches an ber Norbseite hoswärts 3 nebeneinander liegende Ginfahrtsthore und 10 Fenster, so wie 3 Dachsenster zeigt. Dieses Hintergebande ist gleichfalls zu Wohnungen und zur Remife eingerichtet. Un ber Dorbseite bes Sofraums ift ebenfalls ein aus Biegelfteinen zweiftodig aufgeführtes und mit rothen Dadziegeln gebecties hintergebaute errichtet. Daffelbe hat hofwarts eine Thure 6 Fenfter und 2 Dachfenfter. Auch biefes hintergebaute ift zu Wohnungen eingerichtet. Hinter biesem Gebande und dem Hofraume liegt ein fleiner Bleichplan, welcher an ter Dit- und Rordfeite von einer Mauer umgeben ift.

Die fammtlichen vorbezeichneten Immobilien bilden ein Ganzes, haben einen Flächeninhalt von eirea 47 Authen 83 Fuß, sind mit 10 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf. Grundsteuer besteuert und werden von bem Schuldner Geneste, sodam von den Miethern: Fran Witwe Schirmer, Rentnerin, Ludwig DuPoncelle, Postsecretair, Wilhelm Lamprecht, Postconducteur, Anton Esfer, Lohnkutscher, Heinrich Hagemeier,

Schreiner, und Schreiner Richter bewohnt und benutt.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle'ift, nebst ben Kaufbedingungen, auf ber Gerichts. schreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Köln, ben 10. August 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Brener.

# 1021) Subhastations Patent.

Unter Zurucknahme best am 3. vorigen Monats erlassenen Subhastations-Patenis, soll Dienstag ben 30. November bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte bes zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Nr. 25, auf Anstehen bes hierselbst wohnenden Schumachermeisters Jakob Gulich gegen die Cheleute Johann Neuß, Hosschumacher und Anna Maria Strodel von hier, das dahier auf der Hochstraße sub Nr. 130 auf einem Klächenraume von 2 Nuthen 88 Tuß gelegene, mit 5 Thir. 26 Sgr. 4 Pf. besteuerte und von den Debitoren selbst bewohnte Hans für das Erstgebot von 1200 Thir. zum Werfause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Dieses Haus besitzt einen steinernen Giebel, ist zweistöckig und von einem Schieferbache gebeckt. Im Erdgeschoße besindet sich ein Ladenlokal mit Thure und einem breiten Fenster nach der Hochstraße zu, hoswarts ebenso ein Zimmer mit Thure und Fenster. In jedem der beiden höhern Stockwerke, so-

wohl nach vorne wie nach hinten find je ein Zimmer mit 2 Fenftern.

- Der Speicher besitht ebenfalls 2 Zimmerchen mit Fenstern, hinter bem Sause liegt ein hofraum. Der Auszug aus ber Mutterrolle ift mit ben Kausbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei zur Einficht eines Jeben offen gelegt.

Roln, ben 12. August 1847.

Der Friebensrichter, Schirmer.

1022) Subhastations = Patent.

Auf Anftehen bes hierfelbst wohnenben Kaufmannes Abraham Levy foll gegen bie Cheleute Peter Johann Luchtenberg und Lisette Dorothea Blasberg, Hanbelsleute in Königswinter wohnhaft, -

Dienstag ben 30. November bieses Jahres, Mittags 12 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadibezirks Köln, in dessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nr. 25 das bahier in der Lintgasse Nr. 2, auf einem Flächenraume von 2 Ruthen 39 Fuß

### CCCCLXXXXV

gelegene, mit 5 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf. bestenerte und vom Burstenbinder Balthasar Zerres und bem Regenschirm-Fabrikanten Wilhelm Strut bewohnte Haus, bessen Giebel von Fachwerk eine Thure, 11 Fenster und ein Kellersenster zeigt und bessen Dach mit Schiefern gedeckt ist, für bas Erstgebot von 1000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und bem Lettbietenden zugeschlagen werden

Die Raufbedingungen liegen mit bem Auszuge aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsschreiberei zur

Ginficht eines Jeben offen.

Roln, ben 18. August 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben, Der Friedenstichter, Schirmer.

### 1023)

### Subhastations = Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenben Gastwirthes und Bierbrauers Jasob Bilstein soll am Dienstag ben 30. November laufenben Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgeirchte ber Stadt Köln Ar. 1, in bessen gewöhnlichen Sitzungsfaale in ber Sternengasse Ar. 25, gegen die zu Köln wohnenden Gheleute Wilhelm Geneste, Huf- und Wasgenschmied, und Clisabeth geborne Hamacher, das zu Köln auf dem Mauritius-Steinweg gelegene Haus nebst Garten, für das Erstigebot von 2000 Thir. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meist- bietenden zugeschlagen werden.

Es uft biefes wie vorbefagt zu Roln, im Rreife und in ber Bemeinde gleichen Ramens, auf bem Mauritius-Steinweg gelegene Saus vor einigen Jahren maffiv in Ziegelsteinen, errichtet und mit Schiefern gebeckt. Daffelbe hat ftragenwärts zur Erbe eine Gingangsthure und zu beiben Seiten berfelben ein Fenfter und unter jeder Diefer Fenftern ein Rellerloch; im erften und zweiten Stocke überall brei Genfter und hieruber in gleicher Sobe mit bem Speicher zwei Fenfter. Sinter bem Saufe, welches eine Frontenbreite von circa 25 Bug hat, befindet fich ber Sofraum und ein in Mauern eingeschloffener Bar-Der Alacheninhalt biefes Saufes nebit Sof und Garten betragt eirea 2950 Quabratfuß und bilbet baffelbe einen Theil bes im Ratafter ber Oberburgermeifterei Roln unter Flur 9, Dro. 812 und 813 ber Parzelle, Flurabtheilung Mauritins. Steinweg, mit einem Flacheninhalte von 3 Morgen 46 Ruthen 95 Fuß aufgeführten, mit 7 Thir. 17 Sgr. 11 Big. Grundsteuer besteuerten Grundstucks und kann Die Grundstener biefes, bisher noch mit feiner Mummer versehenen Saufes, ba baffelbe noch nicht befonbere fataftrirt ift, nicht angegeben werben; ingwischen wird bie jahrliche Grundfleuer beffelben, voraussichtlich 4 Thlr. überfleigen. — Es wird übrigens bieses hand von bem zu Roln wohnenden Dagenlactirer Jatob Gire, als Sauptmiether befeffen, und burch ben Raufmann Subert Ficenticher, fo wie vom Kaufmann van Delben und zwar von beiben auscheinend als Untermiether bewohnt und benutt. Der vollständige Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Be-

richtsschreiberei einzusehen. Röln, ben 13. August 1847.

Der Königliche Friedensrichter, Breuer.

1024) Der Ackerer Fe binand Joseph Breuer hier, welcher bie beiben oberhalb Euskirchen am Beybach gelegenen Julich- und Breuerschen Dehlmahlen fäuflich erworben hat, beabsichtigt bie öberste bieser Mahlen durch Abbruch ganz eingehen zu lassen, bas Wassergefälle berselben, mit ber unsterften zu vereinigen und biese Mahle in eine Mahl- und Dehlmahle umzuändern.

Mit Bezug auf ben §. 29 ber Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 bringe ich bies Borhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit ber Aufforderung an diejenigen, welche gegen diese Unlage ein Interesse geltend zu machen suchen, ihre diesfälligen Einsprüche binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen bei unterzeichneter Stelle, pflichtlich vorzubringen. Die Situationszeichnung ber fraglichen Müblen ze. Anlage liegt hier zur Einsicht vor.

Gusfirchen, ben 17. Ceptember 1847.

Der Burgermeifter, Bierg.

1025) Die Herren Braffeur & Comp. in Köln beabsichtigen auf ihrem bei Bornippes gelegenen Grundstücke Flur A. Aro. 83, 84 und 85 eine Dampfmaschine von 10 Pferbefrast aufzustellen.
Nach Borschrift bes §. 29 ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung werden bemnach biejenigen, welche

#### CCCCLXXXXXVI

gegen biefe Anlage ein Intereffe geltend machen zu konnen glauben, hiermit aufgeforbert, ihre Einwenbungen binnen einer Brafluffv-Frift von 4 Wochen bei bem Unterzeichneten augumelben.

Müngersborf, ben 7. September 1847.

Der Bürgermeifter, Iben.

Der Holghandler und Ziegeler Beter Christian Forsbach hierselbst beabsichtigt in feinen Gebaulichkeiten zwischen Dalheim und Dent an ber Koln-Urnheimer Strafe, bei ber Abtheilungs-Rummer 0, 57, eine Dachziegelei, mit ber Borrichtung zur Berfertigung feuerfester Steine, anzulegen. Rach Borfchrift bes §. 29 ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 wird bies mit bem Bemerken hierburch befannt gemacht, bag allenfallfige Ginwendungen gegen jene gewerbliche Unlage, innerhalb 4 Wochen praflufivischer Krift bei mir vorgebracht werben muffen. Die bezüglichen Beidnungen und Beidreibungen liegen in meinem Geschäftslofale gu Jebermanns Ginficht offen.

Mulheim am Rhein, ben 16. September 1847.

Der Burgermeifter, Bau.

1027)

Borlabung.

Im Auftrage Königlicher Hochloblicher Regierung wird ber Unterzeichnete in einer auf ben 5. f. Mis. Oftober nachmittags 2 Uhr in ber Behausung bes Beigeordneten Obenthal zu Brud im weißen Bierochen anberaumten General-Berfammlung, ber Brudenmarten-Beerbten, bie burch Abiterben bes Gutsbefigers Bierfotten nothwendig gewordenen Wahl eines neuen Deputirten, abhalten, wogu bie fammtlichen Beerbten hiermit vorgelaben werben.

Dunnwald, ben 20. September 1847. Der Burgermeifter von Merheim, Bensberg.

Um Donnerstag ben 14. Oftober c. Morgens 9 Uhr follen auf meinem Bureau babier: 1028) 1) Der Reubau eines Sprigenhauses zu happerschoß, veranschlagt zu 190 Thir 19 Sgr. 1 Pf.

2) Der Reuban von 4 Alberitten bei ber Schule bafelbit, veranschlagt zu 163 Thir. 11 Sar. 5 Pf., an ben Benigitforbernten öffentlich vergantet werben.

Blane, Roftenanschläge und Bebingungen fonnen vorber bei mir eingesehen werben. Bobingen, ben 13. September 1:47.

Der Bargermeifter, Cid.

1029) Röttgen's Brud . Banbagen

(beren beilende Wirkungen burch arztliche Attefte und öffentliche Dankabstattung fich genügend bestätigt haben.)

Den Berren Merzten und Bruch-Patienten hiermit bie ergebene Anzeige, bag bie Nieberlage von meinen Bruch Bantagen fur Roln nur allein großen Brichenmarft 7 fich befindet. Bur Gicherung ber Batienten find biefelben mit meiner Firma ROETTGEN & SIEGBURG verfeben. Berr Stabt-Rreis-Bunbargt Beber wird bie Gefälligfeit haben, biefelben zu appliciren.

Köln, im Juli 1847.

Rottgen aus Siegburg, cone. Bruch-Banbagen Fabrifant

87 in bem Garten ber hiefiger Detentions-Anftalt befindlichen Baume (Pappeln, 1030) Afagien, Afpen, Rirschbaume und Richten) worunter Stamme von 7 bis 11 Boll Durchmeffer fint, follen als Mutholger öffentlich an ben Meifibietenben versteigert werben.

Die Berfteigerung wird am Dienftage, ben 12. Oftober b. 3 Bormittags um 10 Uhr, bei gunftiger Witterung in bem Garten, bei ungunftiger auf bem Berwaltungs-Burcau ber Unftalt unter ben in bem Termine befanntzumachenben Bedingungen Statt haben, wozu ich Raufluftige mit bem Bemerfen einlade, bag bie Baume vom 1. Oftober täglich awischen 12 und 1 Uhr in Augenschein genommen werben fonnen.

Butchen bei Bonn, ben 20. September 1847. Der Borfteber ber Detentions-Anftalt, Laren 3.

Montag ben 27. b. Mt8. Bormittage 10 Uhr, follen einige 40 gum Dienft nicht 1031) mehr geeignete Bferbe bes Koniglichen 7. Manen-Regiments auf bem Münfterplate ju Bonn, meiftbietend gegen gleich baare Zahlung in Breug. Courant öffentlich verfteigert werben. Rommando bes 6. Illanen-Regiments, Gife, Oberft und Kommanbant.

# Mmtsblatt

# der Königlichen Negierung zu Köln.

# Stúck 39.

# Dienstag ben 28. September 1847.

Inhalt ber Wesetssammlung.

Das 34. Stück ber Gesetssammlung enthält unter

Nro. 336. Inhalt ber Gefes. fammlung.

- Mr. 2883. Deflaration einiger Worfdriften bes Allgemeinen Landrechts und ber Gemeinheitstheilungs = Orbining vom 7. Juni 1821., betreffend bas nutbare Gemeinbevermogen. Bom 26. Buli 1847.
- Mr. 2884. Allerhöchstes Privilegium wegen Ansfertigung auf ben Inhaber lautenber Anklas mer Kreisobligationen zum Betrag von 73,000. Thir Bom 30. Juli 1847.
- Allerhochftes Brivilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lantenber Ufermunter Kreisobligationen zum Betrage von 27,000 Thr. Bom 30 Juli 1847.
- Allerhöchste Brivilegium wegen Ausfertigung auf ten Juhaber lautenber Templiner Kreisobligationen zum Betrage von 104,000 Thir. Bom 2 August 1847.
- Rr. 2887. Allerhöchste Rabinetsorbre vom 19. Angust 1847., betreffent bie Deflaration bes &. 3, Theil II. bes Militairaefenbuches.

# Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die Bahl ber Boft-Inspector-Stellen fur bie Boft-Anftalten in ben westlichen Brovingen ber Monarchie ift von 2 auf 3 vermehrt worben, wobei auf eine Berkleinerung ber bisherigen Begirke hat Bebacht genommen werben fonnen. In Folge biefer veranberten Ginrichtung gehören gegenwärtig: jum 8. Boftinibectione Begirf :

Nro. 837. B. 5678. Bermehrung ber Woft-Infpectors

Boftinivector Rößler. a) Boftamter.

Mulheim a. b. Ruhr. Mulheim a. Rhein. Duisburg. Düffeldorf (Ober-Postamt.) Wefel. Emmerich. Cosfelt. Münfter (Ober-Postamt.) Bochum. Ibbenbubren. Samm. Barenborf. Bielefelt. Berfort. Dlinten. Burmout. Dortmune. b) Boftverwaltungen.

Deut. Meuß. Gifen. Dorsten. Hattingen. Rheine. Wiedenbrud.

c) Bofterpebitionen und Brieffammlungen. Die ben sub a. gebachten Boftamtern untergeordneten Bofterpeditionen und Brieffammlungen.

Bum 9. Boftinibectionsbezirt:

Remicheib.

(prov. Poftinfpector, Boftsecretair Soppe.)

a) Boftamter.

Arnsberg. Cherfeld. Barmen. Sowelm. Sagen. Rierlohn. Unna. Soft. Lippsstadt. Baberborn, Horter, Arolfen, Wetklar, Neuwied, Siegen, Olve. Lenneb. Golingen.

> b) Boftverwaltungen. Meschebe. Werl. Crwitte. Wipperfürt. Lübenscheib.

c) Pofterpebitionen und Brieffammlungen.

Die ben suh a gebachten Postamtern untergeordneten Postexpeditionen und Brieffamm lungen.

3um 10. Poftinfpectione Begirf:

prov. Postinipector, Poffectetair Frieberich.

a) Postamter.

Koln (Ober-Postami.) Bonn. Coblenz (Ober-Postamt.) Krenznach. Saarbrud. Saar-louis. Trier. Prum. Eupen. Aachen (Ober-Postamt.) Julich. Glabbach. Crefelt. Cleve.

h) Poftverwaltungen.

Eustirchen. Chrenbreitstein. Birfenfelt. Efcweiler. Duren. Malmety. Monttjoie. Rheutt. Wierfen. Meurs. Gelbern.

c) Bofterveditionen und Brieffammlungen.

Die ben suh, a. gebachten Poftamtern untergeordneten Boftexpeditionen und Brief.

welches wir im Austrage bes Königlichen General-Bostamts hiermit zur öffentlichen Kenntuiß

Nro. 338. bringen.

Roln, ben 24. Ceptember 1847.

Ronigliche Regierung.

Behanblung unb Rettung ber Scheintobten. B. II. 6095.

Stoin, ben 24. September 1841

Mit Bezug auf unsere Amtoblatto-Bekanntmachung vom 12. Dezember 1820 B. 10985, Stud 51 jenes Jahres pag. 377 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf Veranlassung bes Konigl Ministeriums ber Medizinal-Angelegenheiten eine neue, nach bem jesigen Stande der Heilfunde verbesserte Auslage der

Unweisung gur gwedinagigen Behandlung ber Mettung ber Scheintotten und burch

plogliche Zufille verunglücken Perfonen

ausgearbeitet, und 1 Exemplar Diefer Schrift sammtlichen Kreis-Physifern, Kreis-Chirurgen und Burgermeistern mitgetheilt und zugleich die Einrichtung getroffen worden ist, daß jes bes einzelne Stud zu dem Preise von 6 Pfa bei jedem Burgermeister-Umte, und in hies siger Stadt im Geschäfte-Lokale ter Polizei-Direktion zu haben ist.

Fur Sulfeleistungen, Rettunge Berfuche und Mühewaltung gur Wiederbelebung Verungludter werden die ben hobern Borichriften gemäß zu erwartenden Belohnungen fortwab.

rend wie bieber gewährt werben.

Roln, ben 19. Geptember 1847.

Ronigliche Regierung

Nro. 339. Unmetbung bee biesjährigen Beingewinnes.

# Befanntmachungen anderer Behörden.

Dem Weinbautreibenben Publikum wird hie durch, in Gemäßheit des §. 5, des Gesetes vom 25. September 1820, des §. 2, der Anweisung des Königlichen Finanz Ministeriums vom 28. Februar 1826 und des §. 2, des Ministerial-Publikandums vom 10. September 1835, bekannt gemacht, daß der Lotägige Zeitraum, dis zu bessen Ablause die Weingewinn-Anmeldungen spätestens erfolgen mussen, sofern nicht schon eine frühere Anmeldung gemäß der Bestimmung, daß solche am dritten Tage nach der Kelterung geschehen soll, erforderlich sein möchte, auch in diesem Jahre mit dem Tage des von der Ortsbehörde sestgeseten Anfanges der Weinlese beginnt.

Wer bis zu bem 20. Tage mit ber Kelternug nicht fertig ift, hat spätestens an biesem Tage bei ber Stener-Hebeschelle, unter Angabe ber Gründe, eine besondere Fristverlängerung für die Anmelbung nachzusuchen. Wer solches unterläst, hat gleich bemienigen, welcher später, wie am britten Tage nach vollenbeter Kelterung seine Anmelbung abgiebt, die in der Bekanntmachung des Königlichen Finanz-Ministeriums vom 22. Juli 1837, angedroheten

Strafen zu gewärtigen.

Wenn Trauben in einem andern Orte, als wo fle gewachsen find, gekeltert worden, so richtet sich bie Frift zur Anmelbung bes baraus gewonnenen Weines nach bem Orte ber

Relierung.

Wegen bes Transports des schon gekelkerten Weines nach andern Orten, wird auf die Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 28. September 1834 und auf die Bestanntmachung vom 24. Februar 1836 noch besonders verwiesen, und hinsichtlich der Verpflichstung zur Anmelvung und Versteuerung des verbrauchten und des aus der Gemeinde gebrachten ältern Weines, sowie wegen Anmelvung der unversteuert gebliebenen Weinvorräthe aus srüheren Lesen, auf die Bestimmungen unter Nro. 2 und 5 der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 28. September 1834 und der §. §. 6 und 7 der Ministerial-Vefanntmachung vom 10. September 1835 ausmerksam gemacht.

Roln, ben 20. Ceptember 1847.

Der Weheime Ober-Finang-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor, Helmentag.

Nee. 340. Salz=Transport.

Der Salz-Transport aus bem Faftorei-Magazine zu Bonn nach bem Faftorei-Magazine zu Blankenberg foll, für ben breijährigen Zeitraum vom 1. Januar 1848 bis Ente Dezember 1850, in Entreprise gegeben werben.

Die Bedingungen, unter welchen folches geschehen wirb, fint niebergelegt :

bei bem Unter-Steuer-Amte zu Bonn, fo wie

und mogen biejenigen Personen welche zur Uebernahme ber gedachten Entreprise geneigt und im Stande sind, sich mit ben Bedingungen bekannt machen und bemnachft ihre Erbietungen verflegelt und portofrei mit ber außern Bezeichnung:

"Submiffion in Betreff bes Galg-Transports von Bonn nach Blankenberg"

an mich einsenben.

Solche Erbietungen werben bis zum 3. November c., Nachmittag. 6 Uhr angenommen, und bann, in Gegenwart ber etwa erschienenen Intereffenten erbrochen, spater eingehende Submiffionen ober Nachgebote aber nicht berücksichtigt werben.

Roln, ben 20. September 1847.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Provinzial-Steuer-Direftor, Selmentag.

Nro. 341.

Durch Berfügung bes Königl. Herrn General-Profurators vom 16. biefes Monats ift ber Bolizei-Kommiffar Fuchs hier mit ber Wahrnehmung ber Dienstverrichtungen bes öffent- lichen Ministeriums bei bem Königlichen Bolizeigerichte bes Bezirks IV: beauftragt worben.

Die betreffenden Sulfsbeamten ber gerichtlichen Bolizei werden ersucht, die Protofolle in bem zum Reffort bieses Polizeigerichts gehörigen Sachen nunmehr an den Bolizei-Kommiffar Fuchs gelangen zu laffen.

Roln, ben 18. September 1847. Der Ronigliche Ober-Profurator, 3weiffel.

Nra. 342.

Der Schneiber und Graveur Peter Joseph Dingelhoven, 30 Jahre alt, geboren zu Bockenheim bei Franksurt, wohnhaft zu Honnef, Landwehrmann 2. Aufgebots. ift burch Ursteil bes hiesigen Königlichen Afsisenhoses vom 19. April b. J. wegen Diebstahls aus bem Soldatenstande ausgestoßen und diese Ausstoßung mit ihren gesetzlichen Folgen durch Allershöchte Cabinets. Ordre vom 7. September c. bestätigt worden, was hierdurch zur dffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Roln, ben 20. September 1847. Der Ronigliche Ober-Brofurator, 3wei ffel.

# Berfonal: Chronit.

Der Schulamis-Cantitat Frang Joseph Dberborffer ift jum Lehrer in Breibt im Sieg. freise ernannt worben.

Der Schulamte-Candibat Emil Thiele ift zum Lehrer in Merten im Siegfreise ernannt worben.

Der Schulamts-Canbidat Johann Theodor Froning ift zum Lehrer in Schmithohe im Rreise Wipperführt ernannt worden.

Der Lieutenant a. b Ernst Andolph Friedrich Robert Scelemann hierselbst ist auf ben Grund bes ihm von ber Königl. Ober-Bau-Depotation unterm 21 Angust cur. ertheilten Qualififations-Attestes als Feldmesser, als solcher am 14. September b. 3. vereidet worden.

Der Landwirth Christian Rind zu Marienhagen ift zum zweiten Beigeordneten ber Burgermeisterei Biebl im Rreife Gummerebach ernannt worden.

and work the first of the Barrell of the

Bierbei ber öffentliche Ungeiger Stud 39.

# Deffentlicher Anzeiger.

Stück 39.

Röln, Dienstag ben 28. September 1847.

# Amtliche Bekanntmachungen.

1032) Die Lehrerstelle bei ber Schule zu Rheinfassel, Bürgermeisterei Worringen, womit außer freier Wohnung und Gartenbenutzung ein Einfommen von einen 180 Thle. verbunden ift, wird binnen 6 Wochen erledigt und foll wieder besetht werben.

Dualifizirte, zur Uebernahme biefer Stelle geneigte Lehrer, wollen fich unter Borlage ber erforberlischen Zeugniße binnen 3 Wochen bei bem Schulpfleger Herrn Land-Dechant und Pfarrer Sieben in Stommeln bem Schulvorstande zu Rheinkaffel und bem Unterzeichneten perfonlich melben.

Gewünscht wird, bag ber anzustellende Lehrer im Orgelsspiele geubt fei. Fühlingen, ben 16. September 1817. Der Burgermeister, Benber.

1633) Die Lehrerstelle bei ber katholischen Knabenschule zu Elfig wird mit bem 10. Ditober erlebigt.

Das fire Ginkommen beträgt 160 Thir. angerbem werben als Entschätigung für Wohnung, War-

ten fowie für Beibung 20 Thir. gezahlt.

Geprüfte, und zu tiefer Stelle geneigte Lehrer, wollen fich mit ten erforderlichen Zeugniffen verfeben. binnen 3 Wochen bei bem Schulpfleger Herrn Bogt zu Weilerswift, bei bem Schulvorstande zu Elfig und bem unterzeichneten melben.

Frauenberg, ben 25. September 1847.

Für ben abwesenden Burgermeifter, Der Beigeordnete, Bing.

1034) 3 n r û ck g e n o m m c n e r S t e ck b r i e f.
Der gegen ben Tagelöhner Heinrich Wester, auf bem Busche, im Kreise Mülheim, unterm
18. dieses Monats crlassene Steckbrief wird hierdurch als crledigt zurückgenommen.
Köln, ben 20. September 1847.
Der Königliche Ober-Profurator, Iweisfel.

1035) Burud genommener Stedbrief.
Der gegen ben Bader Johann Schmitz von Julchhoven unterm 11. September biefes Jahres erlaffene Stedbrief wird hiermit als erledigt zurückgenommen.
Köln, ben 21. September 1847.
Der Untersuchungsrichter, Boifferee.

Die Catharina Alef, Chefrau bes Tapezierers Meister hierselbst, hat sich ber Bollstreckung ber, wegen Berleitung Minderiähriger zur Unsucht und Schenkwirthschaftsbetriebes ohne polizeiliche

ber, wegen Verleitung Minberjähriger zur Unzucht und Schenkwirthschaftsbetriebes ohne polizeiliche Erlaubniß, unter bem 26. Februar resp. 3. August c. gegen sie erfannten smonatlichen resp. vierwöschentlichen Gefängnisstrase burch bie Flucht entzogen.

Indem ich beren Signalement beifuge, ersuche ich bie betreffenben Polizei-Offizianten, auf biefelbe

ju vigiliren, fie im Betretungefalle ju verhaften und mir vorführen gu laffen.

Roln, ben 22 September 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel. Digitized by Google

#### CCCCLXXXXVIII

Signalement.

Geburtsort Koln, Aufenthaltsort Bruffel, Religion katholisch, Alter 25 Jahre, Größe, 5 Fuß, Haare braun, Stirk frei, Angenbraunen braun, Augen blau und groß, Nase lang und breit, Mund groß, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittler.

1037)

Stedbrief.

Der unten signalisitte Schreinerlehrling Wilhelm Schorn hat sich ber gegen ihn wegen Diebstahls und Landstreicherei, eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Sammtliche Behorben werben bienftergebenft erfucht, auf ben ic. Schorn zu achten, ihn im Be-

tungefalle arretiren und mir vorführen zu laffen.

Roln, ben 22. September 1847. Der Königliche Inftruftionerichter, Boifferec.

Signalement: Geburtsort Köln, letter Aufenthaltsort Köln, Alter zwischen 16 und 19 Jahren, Größe 5 Fuß 3 Boll, haare blond, Stirn flach, Augenbrannen blond, Augen grau, Rase spitz, Mund flein, Bahne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt gesetzt.

Befonbere Rennzeichen: Das erfte Glieb bes Beigfingers fehlt.

1038)

Stedbrief.

Der Tagelohner Peter Sack von Heibe bei Lohmar foll mit Urtheil hiefigen Polizeigerichts vom 5. November 1846 eine eintägige fubsidiarische Arreststrafe abbüßen, hat sich aber ber Bolistreckung burch Entfernung entzogen. Alle Polizeibehörden ersuche ich ergebenst, im Betretungsfalle benselben zur Abbügung obiger Strafe gefälligst hierhin abliefern zu wollen.

Signalement: Geburtsort Dattenfeld, Wohnort Beite, Alter 33 Jahre, Große 5 Fuß 6 Boll, Haare braun, Stirne flach, Augen grau, Augenbraunen hellbraun, Rafe fpig, Mund mittel, Kinn

rund, Bart braun, Statur unterfest.

Ronigswinter, ben 24. September 1847.

Der Bürgermeifter, Mirbad.

1039) In Berlin find zufolge einer Bekanntmachung bes basigen Koniglichen Polizeis Prafitoums vom 17. b. Mts. gestohlen worben.

	•	I.	Sta	atsichul	big	eine.		
1)	Litt.	$\Lambda$ .	Mrv.	4,937	über	1000	Thir.	1
2)	"	97	"	4,938	"	1000	"	1
3)	"	<b>B</b> .	"	1,042	11	500	"	1
4)	**	11	"	1,541	"	500	**	1
5)	18	**	11	1,542	"	500	"	
6)	"	"	"	1,543	11	500	**	ohne Compons.
7)	**	"	"	1,544	"	500	01	
8)	,,	**	11	1,545	"	500	**	
9)	**	**	28	1,546	",	500	"	
10)	"	C.	**	8,634	"	400	**	
11)	"	11	,,	8,635	"	400	**	
12)	**	<b>B</b> .	**	22,645	99	500	"	
13)	"	"	"	6,930	"	500	"	mit Coupons.
14)	11	F.	"	39,523	"	100	"	
15)	**	A.	11	3,160	**	1000	**	
16)	"	C.	**	901	"	200	**	1
17)	"	**	"	902	"	200	"	ohne Coupons.
18)	**	F.	"	25,412	"	100	"	Cifile Compone.
19)	,,	00	**	25,413	"	100	"	
20)	**	**	**	112,217	"	100	**	1
					-			•

9100 Thir.

#### CCCCLXXXXIX

```
II. Pommeriche Pfanbbriefe ohne Couvons.
                       1) Nro.
                                 2. Gut Bunfow
                                                       über 400 Thir.
                                         Honfenburg
                       2)
                                20.
                                                            400
                                         Lauengin
                       3)
                                32.
                                                            400
                       4)
                                48.
                                         Gans
                                                            400
                           **
                                     11
                                                        "
                                         Subow
                       5)
                                59.
                                                            400
                       6)
                                87.
                                         Difecten
                                                            400
                       7)
                                         Rörchen
                                 8.
                                                            300
                                                        "
                                         Lindow
                       8)
                                21.
                                                            300
                                                        "
                       9)
                                95.
                                         Schwartow
                                                            300
                                                        ,,
                                                                  ,,
                                         Somme: Borf
                      10)
                                82.
                                                            300
                      11)
                                29.
                                         Hammer
                                                            200
                      12)
                                         fl. Dubberam
                                                            200
                                33.
                                                 Summa 4000 Thir.
                            III. Weftbreußische Pfanbbriefe.
                          Mro. 189. But Behle
                                                       über 500 Thir.
                       2)
                                 42.
                                          Mlobocin
                                                            200
                                                                  "
                                 32.
                                          Scharten
                       3)
                                                           800
                                                                  "
                       4)
                                139
                                          Beble
                                                           900
                                                                  "
                                          Behle
                       5)
                                 32.
                                                           500
                                                       11
                                                                 "
                                                                         Alte außer Cours gefest
                       6)
                                 23.
                                          Barfowo
                                                           300
                                                                 11
                       7)
                                247.
                                          Beble
                                                           300
                                                                          und ohne Coubons.
                                                                 ..
                                 47.
                       8)
                                          Stangenberg
                                                           200
                                          Dombrowe
                       91
                                 29.
                                                           100
                                          Czarnifover
                      10)
                                                           400
                                 81.
                                          Domb cowsfy
                      11)
                                 40.
                                                           200
                                                                 11
                      12)
                                          Etraffin
                                                           200
                                 10.
                                                                 "
                      13)
                                 39.
                                          Navra
                                                           200
                                                 Summa 4800 Thir.
                            IV. Oftpreugifde Pfanbbriefe.
                       1) Nro
                                 5. But Rarnithen über 1000 Thir.
                                64.
                       2)
                                         Tillwalte
                                                         100
                                         Kilstenhoff "
                                57.
                                                          50
                       3)
                                         Tillwalde
                       4)
                                59.
                                                         200
                                               Summa 1350 Thir.
                         V. Gine Berliner Stabt Dbligation.
                         Litt. C. Rro. 678 über 300 Thir.
                           VI. Rurmarfifche Obligationen.
                                E. Mro.
                                          908. über 200 Thlr.
                       1) Litt.
                       2)
                                 F.
                                         1785.
                                                     100
                       3)
                                         1786.
                                                    100
                                 C.
                                         2206.
                       4)
                                                      50
                                 G,
                                         2207.
                       5)
                                                     50
                                     "
Wer über ben Besitzer biefer entwendeten Scheine Ausfunft geben fann, wolle solche mir ober ber
```

Der Ronigl. Ober-Brofurator, 3meiffel.

nachften Bolizeibehorbe ichleunigft mittheilen.

Roln, ben 21. September 1847.

Digitized by Google

1040) Um 19. d. M find aus ber Wohnung des Rectors Felten zu Piffenheim mittelft Ginbruchs unter andern solgende Cachen gestoblen worben.

1) Eine filberne Tajdenuhr mit doppeltem Berfe und einem Zeiger fur bas Datum.

2) Gine meffingene, ziemlich lange Piftole, fic war geladen.

3) Einige Loffel, Gabeln und Meffer, ohne Werth.

4) Ein goldenes Salofreng mit einem Plattchen und zwei Rettchen

5) Ein schwarzes seidenes Tuch mit Frangen.

6) Ein bedgleichen wollenes mit rothen und weißen Blumen.

7) Etwa 20 Thalerstude

Bor dem Untaufe ber sub 1 bis 6 genannten Gaden wird gewarnt und um Mittheilung etwaiger Runde von bem Diebstabl gebeten.

Machen, Den 24. Geptember 1847. Der St. Landgerichtsrath und Inftruktionsrichter, Boffier.

1041) In ter Macht vom 19. bis 20. biefes Monats find ans einer Wohnung hier mittelit

Ginbruchs und Ginfteigens unter andern nachbezeichnete Gegenftande geftohlen worden.

1) Ein Meerschaumpfeisenkopf mit Silverbeschlag, und einem furzen weißen Rohre, oben mit einer Rehkrone und darauf in erhabener Arbeit mit einem weißen Hirschen; 2) ein zerbrochener Siegelring mit rothem Stein, auf welchem die Buchstaben E. v. E. oberhalb einer Krone gravirt sind; 3) eine zweigehäusige silberne Taschenuhr; 4) 9 silberne Eßlössel, gezeichnet v. E.; auf der Rückseite befand sich das Controll-Zeichen, einen Löwen vorstellend, mit dem Buchstaben K.; 5) ein ebenso gezeichneter Gemüsclössel.

Ber über ben unbefannten Thater ober ben jetigen Besit ber gestohlenen Sachen Ausfunft geben

fann, wolle mich balbigft bavon in Kenntniß fegen.

Köln, ben 21. September 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, 3w eiffel.

1042) Subhaftations = Patent.

Auf Anstehen ber Frau Josepha Burschenheuer, Withwe von Peter Schoras, ohne Geschäft hier wohnhaft, als Hauptvormunderin ihrer mit dem genannten Chemanne gezengten noch minorennen Kinder, Ugnes, Jakob, Anton und Christine Caroline Schoras, serner bes Avolph Gülich, ohne Geschäft, ebenfalls von hier, als Nebenvormund jener Minorennen, soll gegen die Cheleute Werner Nobens, früher Spezereihandler, jest Blechwaarenhändler, und Christina Gener von hier

Dienstag ben 16. November b. J., Mittags 12 Uhr, vor bem Königlichen Friedendsgerichte bes zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sitzung. Sternengasse Nro. 25, das dahier in der Breitenstraße Nro. 155, auf einem Flächenraum von eiren 10 Ruthen 79 Fuß gelegene, von dem Kansmanne Avolph Höcht und der Kentnerin Johanna Catha rina Detri, Wittwe Stupp, und der Maria Anna Detri miethweise benutzte, mit 7 Thkr. 8 Sgr. 4 Psg. bestenerte Wohnhaus mit Zubehör, für das Erstgebot von 1000 Thkr. zum Verkause ausgesest und dem Letztbietenden zugeschlagen werden.

Dieses Haus ift maffin in Stein erbaut, zeigt ftragenwärts eine Thure mit 2 Fenftern zur Grbe, in ber ersten Etage 3 Fenfter und in ber höheren 1 Fenfter wornber ein kleines viereckiges Loch.

Es besitt eine Fronte von eiren  $15\frac{1}{2}$  Fuß und eine Tiese von 39 Fuß, es ist etwa zur halfte unterkellert. Im Junern enthält es einen Laden, 5 Zimmer, 3 Alfoven und 2 Dachstuben. Das Dach ist mit Schiesern gedeckt. hinter bem hause liegt ein 62 Fuß tieser und  $18\frac{1}{2}$  Fuß breuer hof und Gartenraum mit einem einstöckigen Gebäude in Fachwand, Regensarg und Senke.

Der Auszug aus ber Mutterrolle ift mit ben Bebingungen auf ber Gerichtsichreiberei zur Ginficht

eines Jeben offen gelegt.

Roln, ben 24. Juli 1847.

Der Ronigliche Friedendrichter, Schirmer.

1043) Subhastation 8=Batent. Auf Anstehen bes zu Dent wohnenben Kansmannes Baruch Joseph Cassel soll am Samftag ben 13. November laufenben Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Numero Eins, in bessen gewöhnlichen Sitzungs-faale, in der Sternengasse Numero 25, gegen ben zu Köln wohnenden Schuster Heinrich Flohr, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf dem großen Griechenmarkt unter Nummero 89 gelegene Haus, für das Erstgebot von 3000 Thalern zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt

und bem Deiftbietenben zugeschlagen werben.

Es hat bieses haus einen in Stein aufgeführten Giebel, und zeigt nach bem Griechenmarkte zu eine Thure, acht Fenster und zwei Blendkellersenster, sowie ein Belvedere; nach ber Kangasse zu und dasselbe in dem ebenfalls in Stein aufgesührten Giebel zwei Thuren, 28 Fenster, 4 Kellersenster zeigt 2 Dachsenster. Unter dem hause besinden sich 2 gewöldte Keller und ist das Dach desselben mit Schiefern gedeckt. Es ist dieses haus, hinter welchem ein kleiner hof sich besindet, so eingerichtet, daß es in 3 häuser abgetheilt werden kann, und ist zum Theil noch unsertig. Der Flächenraum dieses von dem Schuldner bewohnten hauses beträgt 8 Ruthen 61 Fuß. Obige Realitäten sind außer der mit 2 Sar. 3 Pf. bestenerten Grundfläche als Neubauten einstweilen noch nicht besteuert.

Der vollständige Auszug aus ber Grundstener-Mutterrolle ift nebst ben Kaufbebingungen auf ber

Gerichteschreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 30. Juli 1847.

Der Ronigl. Friebensrichter Breuer.

1044) Subhaftatione Batent.

Auf Ansieben ber Berforgunge-Anstalt fur arme verwaiste oder verlassene Kinder ber evans gelischen Gemeinde Koln, foll gegen die Cheleute Heinrich Lowen ein, Maurermeister, und Margaretha Ophoven von hier,

Dienstag den 28. Dezember d. J. Bormittags t1 Uhr, in der offentlichen Sigung bes Koniglichen Friedensgerichts zweiten Stadtbezirks Koln, Sternengaffe-Rro. 25, bas bierfelbst in der Benesistraße unter Nro. 39 gelegene unbewohnte, vor einigen Jahren massiv in Ziegelsteinen aufgeführte haus mit Zubehor für bas Erftzebot von 3000 Ehlen zum Ber-

taufe ausgesetzt und bem Lottbietenden zugefchlagen werden.

Es besitht zur Erde straßenwarts ein Einfahrtethor und 4 Fenzier, und unter lettern 4 Keller- locher, in jeder der beiden Stockwerke je 6 Fenster und darüber 3 Speicherfenster. Es ist unterkellert. Dabinter liegt ein kleiner in Mauern eingeschlossener Hofraum. Das haus besitt eine Breite von eine 24 Fuß und eine Tiefe von ungeschr 60 Fuß; es ist auf demjenigen Grundstücke erbaut, welches im Rataster sub Artikel viertausend sechehundert drei und dreißig, Nummero achtzehn der Flur, und Nummero ein und fünfzig der Parzelle eingeiragen ist. Die dereinstige Steuer wird vier Thaler übersteigen.

Der Mudzug aus ter Mutterrolle fann mit den Raufbedingungen auf ber Gerichtofdpreiberei ein-

gefeben werben.

Roln, ben 11. Ceptember 1847.

Auf ter Urschrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Gdirmer.

1045) Subhastations Batent.

Auf Unstehen bes hiefigen Bankhauses Abraham Schaafbaufen follen gegen Johann Beine rich Bungart, Mobelhandler und Johann Bermanns, Maurermeister dahier,

Dienstag ben 11. Januar 1848. Bormittags 11 Uhr,

vor dem Koniglichen Friedensgerichte des zweiten Stadtbezirks Roln, in deffen offentlicher Sigung, Sternengasse Dro 25, die nachbezeichneten Bauftellen zum Berkaufe ausgesetzt dem Meiftbietenden

zugeschlagen werben.

1) Eine Baustelle in ber Mohrenstraße dahier auf beren westlichen Seite, begrenzt sudlich von Franz Peter Debenthal, westlich von Johann Peter Bener & Consorten und nordlich von der folgenden Baustelle, haltend eine Fronte von 18 Fuß und einen Flachenraum von eirea 600 Duadrats fuß. Angebot 200 Thir,

2) Eine Bauftelle nordlich neben der ebengedachten, begrenzt fudlich von dieser, westlich von Joshann Peter Bener & Conforten und nordlich von der folgenden Bauftelle, haltend eine Fronte von

38 Rug und einen Atacheninhalt von eirea 2370 Duadratfuß Ungebot 300 Thr.

3) Eine Baustelle nordlich daneben, begrenzt von der vorigen Baustelle nach Guden bin, westlich von Johann Peter Wever & Consorten und nordlich von Franz August Bernhard Imhoff, mit einer Fronte von 29 Fuß und einem ungefähren Flachenraume von 1225 Quadratsuß. Erstgebot 150 The

4) Eine Baustelle auf der oftlichen Seite derfelben Mohrenstraße, begrenzt sublich von Guffav Eschweiler, oftlich von der Mauer des Gartens des Koniglichen Regierungsgebäudes und nordlich von Johann Peter Weper & Consorten, mit einer Fronte von 23½ Fuß und einem Flachenraume von eirea 1494 Duadratfuß Erstgebot 200 Thr.

Diese Baustellen bilben Theile terjenigen Immobilien, welche unter Artifel 4530 1/2, Flur Rro. 24 ber Mutterrolle eingetragen sind. Sie find noch nicht befonders kataftrirt, werden aber bereinst

eine hohere Steuer als 4 Ihlr. tragen.

Der Auszug aus der Multerrolle liegt mit den Raufbedingungen zur Ginficht eines Jeden auf ber Berichtoschreiberei offen

Roln, ben 15. September 1847. Muf der Urfdrift hat unterschrieben:

Der Friedendrichter, Schirmer.

1046) Subhastations Patent

Auf Anstehen bes Landrentmeisters Johann Fischer, bes Rentners Johann Peter Weber, und bes Frachtenbestätters Paul Joseph Hagen, Alle hier wohnhaft, soll

Dienstag ben 14. Januar 1848, Bormittags 11 Uhr, in ber öffentlichen Sigung bes Königlichen Friedengerichts zweiten Stadibezirks Köln, Sternengasse Rumero 25, gegen Ludwig Simon, früher Fischhändler, jest Bau-Unternehmer, als Schuldner, und gegen Peter Hollmann, Anstreicher und Bauunternehmer, beide von hier, ferner gegen den Kausmann Manuel Samuel Bielefeld in Deuß, Letzterer als Drittbesitzer, das dahier in der Nohrenstraße zwisschen Caspar Alops Senfried und Iohann Wilhelm Hamm gelegene, noch nicht numerirte Wohnhaus mit Judehör für das Erstgebot von 1000 Thalern zum Berkanse ansgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift biefes hans in Stein aufgeführt, zeigt ftragenwarts eine Thure, 14 Fenfter und 2 Reller-

fenfter, so wie 6 Blendfellerfenster und 4 Dachsenster

Das Dach ift mit Schiefern gebeckt. Unter bem Hause befindet sich ein gewölbter Keller, neben bemfelben eine Mauer die den Hof einschließt mit einem Thurchen. Auf dem Hofe steht ein Hinterbau mit einem platten Dache, ebenfalls in Stein errichtet, verschen mit zwei Thuren und vier Fenstern.

Das haus, welches einen Theil bes zum Wohnhause Gereonsstraße Numero 67 gehörig gewesenen Hintergebäudes und einer Gartenparzelle bildet, ist noch nicht katastrirt und wird von ze Hollmann und Leopold Marks benutt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kanfbedingungen zur Ginficht eines Jeben auf

ber Gerichtsschreiberei offen. Köln, ben 16. September 1847.

Der Friedenrichter, Schirmer.

1047) Subhastatione: Patent.

Auf Anstehen bes zu Roln wohnenden Goldarbeiters und Juweliers Werner Sittmann foll am Samftag den 15. Januar 1848,

por dem Roniglichen Friedensgerichte der Stadt Roln Dro. I., in deffen gewöhnlichen Sigungefaale in der Sternengaffe Nro. 25,

gegen

1) den Tifchler Johann Martin hospelt, als urfprunglicher Schuldner und

2) gegen den Raufmann Jatob Ruth, ale Drittbesiger, beide in Roln wohnend,

bas zu Koln, Kreis und Gemeinde gleichen Ramens, in der Posistraße unter Rro, 41 gelegene Saus fur bas von dem Ertrabenten gemachte Erstgebot von 2000 Thir. zur Berfteigerung offentlich ausge-

fest und dem Meisibietenden jugefchlagen werben.

Wasserinnen gedeckt; zeigt in der sordern Fronte par terre eine Thure und an den beiden Seiten derselben ein Fenster und unter jeder derselben ein Kellersenster, in der ersten Etage 3 Fenster, in der zweiten Etage ebenfalls 3 Fenster und 2 Dachsenstern und hat einen gewöhden Keller. Hinter dem Hause liegt der Garten Bewohnt wird dasselbe von dem Drittbesitzer Jasob Kuth und dem Rausmann Herrn Bier als Miether, ist begränzt von Joseph Jansen und Heinrich Etzweiler. Es ist tieses Haus in dem Katasier der Stadt Koln unter Artisel 7371 Rro 9 der Flur und Nro. 951 und 952 der Parzelle einzetragen, mit einem Flächeninhalte von 10 Ruthen 128 Fuß, ist als Neubau noch nicht besteuert, wird aber dereinst mehr als 4 Thr. Geundsteuer zu tragen haben.

Der Mudzug aus ber Steuerrolle ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Gerichtofdpreiberei bes

Friedensgerichts einzuseben.

Roln, ben 24. Geptember 1847

Der Konigliche Friedendrichter, Breuer.

1048) Subhastatione Patent.

Auf Anstehen 1) bes Conditors Peter Joseph Weiler, und 2) bes Meggers Johann Nicolaus Goerrig, beibe von hier, sollen vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Rr. 25,

Dienstag ben 7. Dezember biefes Jahres, Nachmittags 4 Uhr, gegen ben Schuhmacher heinrich Alobr von bier, bie nachbezeichneten Immobilien zum Verkaufe aus-

gefeht und bem Deifibietenten zugeschlagen werten.

1) Ein Saus auf ter nordlichen Seite ber Strafe ,im Klapperhof" mit einem in Stein aufgeführten Giebel, worin eine Thure, 5 Fenfter und ein Kellersenfter. Bom Dache fieht blog bas Geball. Unter bem Sause befindet fich ein gewölbter Keller, und bahinter ein gemeinschaftliches Sofchen. Fla-

cheninhalt eirea 10301/2 Quabrating. Angebot 400 Thir

2) Ein Hans baneben, die Ecke ber Straße im Mapperhof und ber Norbertstraße bildend, besitzt einen steinernen Giebel, worin nach ber Klapperhofstraße 9 Fenster, 2 Kellersenster und ein Blend-Relsersenster; auf ber andern Eckfronte 6 Fenster, 2 Blend-Kellersenster und nach ber Norbertstraße zu eine Thüre 11 Fenster und 3 Kellersenster. Auch hier steht vom Dache bloß das Gebälf. Unter bem Hause liegt ein gewölbter Keller, bahinter obiges Höschen. Flächeninhalt eiren 438 Onabratsuß. Ungebot 1000 Thir.

3) Ein ferneres Hans in ber Norbertstraße mit einem steinernen Giebel, worin eine Thure 8 Fenster und 2 Kellerfenster. Vom Dache ist bloß bas Gebälf fertig. Unter bem Hause liegt ein ge-wölbter Keller und bahinter bas ebenerwähnte Höschen. Flächeninhalt eirea 533½ Quabratfuß. An-

gebot 600 Thir.

Alle diese Realitäten besitzen einen Flächeninhalt von 2002-Duadratsuß, bilden Theile bes ehemahligen Merrem'schen Gartengutes bahier, und sind auf dem Situations respective Vermessungsplan des Geometers Bellingrath von hier, vom 11. August 1845, wie er dem Afte des Notars Landwehr von hier, wom 8. September 1845 beigeheftet ist, unter Nr. 52, 53 und 54 verzeichnet. Die dereinsstige Grundsteuer wird 4 Thir. übersteigen. Der Auszug aus der Mutterrolle liegt mit den Kausbedingungen zur Einsicht auf der Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 18. August 1847.

Auf ber Urschrift hat unterzeichnet: Der Friedenstichter, Schirmer.

Cubhastations = Batent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenben, bermalen in Franksurt am Main wohnenben Kaufmanned Emil Pfeiffer, soll vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in beffen öffentlicher Sibung, Sternengaffe Rro. 25, Dienstag ben 7. Dezember bieses Jahres Machmittags 3 Uhr, gegen ben Schmied Johann Peter Chrenstein von hier, bas ebenfalls hierselbst in ber Mörsergasse unter Nro. 37, auf einem Flächenraume von 25 Ruthen 45 Fuß gelegene, mit 13 Thlr. 7 Sgr. und 8 Pfg. besteuerte und vom Debitor, sodann von Hermann Giersberg, Schneiber, Mathias Speicher, Treppenbauer, Johann Goa, Schuster, und Andern bewohnte Haus mit Zubehör, für das Erstgebot von 1000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und dem Lettbietenden zugeschlagen werden.

Der Giebel biefes hauses, theils in Stein, theils in Fachwert erbant, besit nach ber Mörfergaffe zu eine Thure und ein Thor, 10 Feuster und eine Kelleröffnung, nach ber Aupfergaffe zu 9 Feuster,

ein vierediges Loch, ein Dachfenfter und ein Kellerfenfter.

Unter tem Saufe befindet fich ein gewolbter Reller, bas Dach ift mit Schiefern gebectt.

Neben dem Wohnhause liegt ein hinterbau mit einem steinernen Giebel, worin nach ber Kupfergasse ein viereckiges Thor, 6 Fenster und ein Dachsenster angebracht ist. — Das Dach ist mit Pfannen gebeckt. — Dahinter befindet sich ein Höschen.

Die Kaufbedingungen find mit bem Auszuge aus ber Mutterrolle zu Jedermanns Einficht auf ber

Gerichtsichreiberei offen gelegt.

Rolu, ten 18. Aluguft 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

1050) Subhastations - Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenben Kaufmannes Karl Heinrich van Zütphen soll am Samstag ben 11. December laufenben Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Aro. I., in tessen gewöhnlichen Sitzungsfaale in der Sternengasse Ar. 25, gegen ben zu Köln wohnenden Tischler Johann Mathias Scheiden, als ursprünglichen Schuldner, und gegen die zu Köln wohnenden Chelente Friedrich Weiler, Schuhmacher, und Anna geborne Schneller, als Drittbesitzer, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der Spulmannsgasse, auch Spielmannsgasse genannt, unter Ar. 22 gelegene Wohnhaus sammt Hofraum, Garten und allen sonstigen Zubehörungen, für das Erstgebot von 1500 Thalern zur Versteigerung öffentlich ansgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ist bieses hans theils mit Manern und theils mit Fachwerf erbaut, unterkellert und außer bem Erbgeschosse ein Stock hoch; ter vordere Giebel, welcher massiv in Steinen erbaut ist, zeigt im Erbgesschosse straßenwärts eine Kelleröffnung, eine Gingangsthüre und ein Fenster. Im ersten Stocke zwei Fenster und barüber ein Speichersenster. Das Dach ist mit Schiesern gebeckt. hinter bem hause liegt ein hof, worauf sich ein Abtritt und ein Regensarg befindet; hinter dem hofe liegt ein kleiner hau, welcher zur Waschsche benutt wird, und der Garten. Das Ganze enthält nach dem Kataster einen Flächenraum von 15 Ruthen 47 Fuß, ist mit 4 Thir. 2 Sgr. 10 Pf. bestenert und wird von

ben Cheleuten Schneibermeifter Johann Schumacher miethweise bewohnt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Gerichts-

Köln, ben 24. August 1847.

Der Königliche Friedensrichter, Breuer.

1051) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes zu Koln wohnenben Baumeisters Johann Beter Weger foll gegen ben gu

Köln wohnenden Kaufmann Theodor Herr

am Samstag ben 4. Dezember laufenben Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Kro. Eins, in dessen gewöhnlichen Sitzungssaale, in der Sternengasse Mro 25, die hiernach beschriebenen, zu Koln im Kreise und in der Gemeinde gleischen Mamens, in der neu projectirten, vom Mauritius-Steinweg nach der Thieboldsgasse führenden Straße gelegenen betden Baustellen, bildend einen Theil der ehemaligen auf dem Mauritius-Steinweg gelegenen Junkschen Gartenparzelle, nämlich:

1) Die Bauftelle, welche auf ber nördlichen Seite ber oben genannten neu projectirten Strafe gelegen ift, eine Fronte von 122 Tuß 5 Boll und eine Fronte von 10 Fuß an ber bemelbeten Strafe, fobann eine Fronte von 4 Fuß 31, Boll am Mauritins-Steinweg und einen Flacheninhalt von eirea 3346 Quabratfuß hat, endlich begrenzt wird von ber neuen Strafe, von bem Mauritins-Steinweg und

von ber alten Stadtmauer, für bas Erftgebet von 200 Thir., und

2) Die Baustelle, welche auf ber sublichen Seite ber oben besagten nen projectirten Straße liegt und baselbst eine Fronte von 133 Fuß 11 Joll und eine Fronte von 10 Fuß, nebst einer Fronte von 81 Fuß 1 Joll am Mauritinds-Steinweg und einen Flächeninhalt von eirea 8996 Duadratsuß hat, endlich begrenzt wird von ber nen projectirten Straße, bem Mauritinds-Steinwege und ber alten Stadtmaner, für bas Erstgebet von 500 Thlr. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meists bietenden zugeschlagen werden.

Die obigen Jumobilien find noch nicht besonders fatastrirt, weshalb die Steuer bavon nicht ausgegeben werden kann. Uebrigens liegt der vollständige Auszug aus der Steuerrolle in Betreff der Junfschen Gartenparzelle, wovon jene Immobilien einen Theil bilden, nebst den Kansbedingungen auf

ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichtes gu: Ginficht offen.

Roln, ben 24. August 1847. Der Königliche Friedensrichter, Breuer.

1052) Subhaftations & Batent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenben Rentners Peter Michael Pannes sollen vor bem Königl. Friedensgericht II. Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nro. 25 Dienstag ben 7. December bieses Jahres, Mittags 12 Uhr,

gegen 1) bie Frau Auna Maria Mayer, Witwe Anton Mayrhofer, ohne Gewerbe für sich und als Haupt-Vormünderin ihrer mit Letterem erzeugten minderjährigen Kinder: Maria Victoria Dorothea, Louise Auguste Columba, Eduard Jacob Christoph Carl Wilhelm, Gertrud Emile Anna Cacilia Lucia, Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton und Peter Paul Ferdinand Audolph Clemens August Mayrhofer, und

2) beren Nebenvormund Franz Raveaur, Kaufmann, alle von hier, bie nachbezeichneten, babier in Köln gelegenen Wohnhaufer mit Bubehor zum Verkaufe ausgesetzt und

bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

1) Das hans Breitestraße Mro. 88. Es ist in Stein erbaut, bas Dach mit Schiefern gebeckt. Der Giebel zeigt eine Thure 4 Fenster und 4 Speichersenster. Dahinter liegt ein großer Garten, auf welchem sich nahe hinter bem hause ein hinterbau befindet, welcher 2 Thuren und 8 Fenster bessitzt. Das haus ist 6 Authen 33 Fuß groß; ber Garten 79 Authen 23 Fuß. Jenes wird bermalen von ber sogenannten Speise-Unstalt benutt. Steuer 10 Thlr 25 Sgr. 4 Pfg.

2) Das Haus Schwalbengaffe Aro. 5. Deffen Giebel ift augenblicklich theilweise abgebrochen und barin nur noch die Hausthüre und ein Studenfenster mit hölzernem Laden und 3 Fenster mit Cisengitter sichtbar; auch ber übrige Theil bes Hauses, welches einen Flächeninhalt von 4 Ruthen und 46 Fuß enthält, ist größtentheils durch Abbruch zerstört. Daran stößt ein 18 Ruthen 17 Fuß großer Garten. Grundsteuer 2 Thlr. 18 Sgr. 4 Pfg. Das Haus ist undewohnt. Beide Immobilien sind im Kataster mit Aro. 20 der Flur und Aro. 16, 17, 46 und 47 der Parzellen bezeichnet. Die Gärten beider Häuser stehen durch eine Thüre miteinander in Verdindung. Angebot 2000 Thlr.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kanfbebingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber

Gerichteschreiberei offen. Roln, ben 21. August 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

2053) Subhastation 3 = Patent.
Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Baumeisters Johann Peter Weyer sollen am Samstag ben 11. Dezember laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Numero Eins, in bessen gewöhnlichen Sitzungsfaale in der Sternengasse Rummero 25, gegen a) ben zu Köln wohnenden, dermaligen im Fallitzu-

stande sich besindenden Kansmann Johann Kaspar Aloys Seyfried, als ursprünglichen Schuldner, b) gegen den provisorischen Syndis des Falliments des vorbesagten Seufried, den zu Köln wohnenden Advokaten Franz Laufenderg, sodann c) gegen den zu Köln wohnenden Gäriner und Banunternehmer Heinrich Joseph Brener, die hiernach bezeichneten, zu Köln im Keise und in der Gemeinde gleichen Namens gelegenen, einen Theil des in dem Kataster unter Flur 9, Nro. 867 der Parzelle eingetragenen Karl Joseph Klostermannischen Grundstücks bildenden, auf dem Situations-Plane mit Nro. 17, 18 und 19 bezeichneten drei Baustellen, nebst den darauf erricheten, im Bane begriffenen, neben einander gele-

genen liegenben Saufern, nämlich :

1) Die Bauftelle Aro. 17, welche eine Fronte von 18 Fuß, an der Seite die Bauftelle Aro. 16 eine Tiefe von 59 Fuß 1 Zoll, an jener der Bauftelle Aro. 18, eine Tiefe von 59 Fuß 6 und ein halber Boll, im hintergrunde eine Breite von 18 Fuß und einen halben Boll, und einen Flächenins halt von 1067 und ein halber Duadratfuß hat. Dieffelbe gränzt mit der Fronte an die fleinere projectirte Straße, welche von der Bobgasse auß, in die größere projectirte, von dem Mauritinds-Steinweg nach der Thiedoldsgasse führende Straße führt, schließt mit einer Seite an die Baustelle Aro. 16, mit der andern an die Baustelle Aro. 18 und im hintergrunde an die alte Stadtmauer. Das hierauf errichtete im Bau begriffene hauß ist das erste der Bobgasse zunächst gelegene; dasselbe hat einen gewöllten Keller, und das Unterhaus welches in Stein erdaut ist und 1 Thüre, 2 Feuster und 2 Keller-fenster zeigt, nebst Hofraum, für das Erstgebot von 300 Thly.

2) Die Bauftelle Nro. 18, welche eine Fronte von 18 Juß, an der Seite der Bauftelle Mro. 17, eine Tiefe von 59 Fuß 6 und ein halber Joll, an jener der Bauftelle Nro. 19 eine Tiefe von 58 Fuß 9 und ein halber Joll, im hintergrunde eine Breite von 18 Fuß ein und ein halber Joll, und einen Flacheninhalt von 1065 Quadratfuß hat. Diefe Bauftelle gränzt mit der Fronte an die oben bemeldete Straße, mit einer Seite an die Bauftelle Nro. 17, mit der andern an die Bauftelle Nro. 19, und im hintergrunde an die alte Stadimaner. Das hierauf errichtete zweite in der Mitte gelegene Haus, hat einen in Stein aufgeführten Giebel, worin eine Thure, 8 Feufter und 2 Kellersenster sich besinden. Bon dem Dache sieht das Gebälf, und besindet sich unter diesem hause ein gewölbter Kels

ler, fo wie hinter bemfelben ein Gof, fur bas Erstgebot von 500 Thir.

3) Die Baustelle Aro. 19, welche eine Fronte von 18 Juß, an ver Seite ter Baustelle Mro. 18, eine Tiefe von 58 Fuß 9 und ein halber Joll, an jener der Baustelle Aro. 20, eine Tiese von 57 Fuß 3 Joll, im hintergrunde eine Breite von 18 Juß und ein halber Joll, und einen Flächenin- halt von 1044 Quadratsuß hat. Diese Baustelle gränzt mit der Fronte an die vorbesagte Straße, mit einer Seite an die Baustelle Aro. 18, mit der andern Seite an die Baustelle Aro. 20 und im hindergrunde an die alte Stadtmauer. Das hierauf errichtete Haus ist das britte beroben genannten größen projectirten Straße zunächst gelegene Hans, hat ebenfalls wie das zweite Hans einen in Stein aufgessührten Giebel, und zeigt straßenwärts eine Toure, 8 Fenster und 2 Kellersenster. Bon dem Dache steht ebenfalls das Gebälf und besindet sich unter dem Hause ein Hause Keller und hinter temselben ein Hof, für das Erstgebot von 500 Thlrn. zur Bersteigerung össentlich ausgesetzt und dem Meistenden zugeschlagen werden. Obige Immobilien sind noch nicht besonders satastrirt, werden inzwischen mit mehr als 4 Thlr besteuert werden.

Der vollständige Auszug aus, ber Grundfteuer-Ratafter-Mutterrolle ift nebst ten Kaufbedingungen

auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Köln, ben 24. August 1847.

Der Königl. Friedendrichter, Brener.

1054) Deffentlicher Immobilar=Bertauf.

In ber gerichtlichen Theilungssache ber zu Nachen wohnenben Chelente Franz Carl Gaßlacher, Königlicher Landrath, und Maria Margaretha Theresia Antoinette Mertens, Kläger, vertreten burch Abvokat-Anwalt Justigrath Cffer I.,

1) bie zu Bonn wohnende Rentneriun Maria Sibylla Schaafhansen, Wittwo von Lubwig Merstens, vertreten durch Abvofat-Auwalt Correns;

Digitized by Google

2) bie zu Bonn wohnende emanzipirte Auguste Mertens, ohne Gewerb, und ben zu Bonn wohnenden Rentuer Carl Schaafhausen, in seiner Cigenschaft als Curator der vorgenannten emanzipirten Auguste Mertens, vertreten burch Abvokat-Anwalt Gifer II.;

3) bie Cheleute Rudolph Effer, Kaufmann, und Therefia Mertens, zu Sanct Thomas bei Anbernach wohnend, und zwar Rudolph Effer zugleich als Rechtsnachfolger von Julius und Guftav

Mertens, vertreten burch Abvofat-Almwalt Gffer II.;

4) Die Cheleute Dr. Friedrich Heimsoeth, Privatbocent und Betty Mertens, zu Bonn wohnend, vertreten burch Abvofat-Amwalt Zimmermann, fammtlich Verklagte;

jobann gegen

Julius Mertens, Raufmann zu Andernach wohnend, Intervenient, vertreten burch Abvofat Pfeiffer

und Atvofat-Anwalt Schölgen,

wird ber unterzeichnete, hierzu committirte Königliche Notar Carl Cilenber in Bonn, auf Grund ber Urtheile bes Königlichen Landgerichts zu Köln vom 1. März 1844, 9. März 1846, 5., 27. und 28. August c., öffentlich zum Verkaufe an ben Meistbietenden ausstellen:

. Um Donnerstag ben 4. Movember 1847, Rachmittage 2 Uhr, in bem Saufe bes

Weinwirthen Mettekoven in ber Rengaffe zu Bonn

Die hiernach bezeichneten, ben genannten Parteien gemeinschaftlich zugehörigen und in ber Gemeinde

Bonn gelegenen Immobilien, als:

- 1. Die zu Bonn in ber Kallen= ober Mühlengaffe neben Bierbrauer Klein, Wittwe Broel, Harzbeim und der Straffe sub Section C Nro. 163 gelegene, mit ber Hausnummer 895 bezeichnete Mahlmühle mit Nebengebäuben, Stallungen und fammtlichem Zubehör, abgeschätt zu 8500 Thlr.
- 2. Die ebendaselbst neben Freiherrn von Boselager, Johann Gebhard Behr und Emond sub Section C' Aro. 150 und 151, mit ber hausnummer 828 gelegene Fournier-Schneibemuble nebst Bohngebande und Jubehörungen, abgeschäft zu 3000 Thir.

3. Die zu Bonn auf dem Windmühlenberge suh Section C Parzelle Nro. 7 gelegene Thurm-

Windmühle, abgeschäft zu 5000 Thir.

4. Ein zu Bonn in der Windmühlengasse, der Windmühle gegenüber, sub Section C. Aro. 970/5, neben Bittwe Mompour, der Kasernenstraße und Mayer Marr gelegener, von Manern eingeschlossener Bauplat, haltend 25 Ruthen 70 Tug rheinisch, und abgeschäft zu 600 Thlr.

5. Ein Stud Ackerland von 1 Morgen 21 Ruthen 60 Tuß preuß. Maag, eingetragen im Kataster und Section E Uro. 388, angrenzend einerseits an die Baumschuler Kastanien-Allee, anderseits an Golmant zu Bonn, ferner an die Medenheimerstraße und die zur Baumschule gehörenden

Gründe, abgeschätt zu 1000 Thir.

6. Die zu Bonn unter Section E Me. 391, 392, 386/, und 384/4, neben ber Poppelsborfer Allee, ber Meckenheimerstraße, von Recklinghausen und ber Baumschuler Allee, gelegenen Acker- und Sandgruben-Parzellen, welche ein 5 Magdeburger Morgen 132 Ruthen 10 Fuß großes Ganze bilben.

7. Die baselbst unter Section E Nro. 303 an bas vorstehende Grundflud anstoßende Aderparzelle, groß 1 Morgen 83 Anthen 10 Tuß, mit ben sub 6 aufgeführten Parzellen zusammen abgeschäpt

3u 2500 Thir.

Die Mühler sub 1 und 2 werben zuerst einzeln, bann zusammen ausgesetzt und biejenigen Gebote zugeschlagen, wodurch bas höhere Resultat erreicht wird. — Der Besitzantritt ersolgt am 11 November. II. Um Freitag ben 5. und nothigenfalls Samstag ben 6. und Montag ben 8. November 1847, jedesmal Morgens 9 Uhr, in dem Hause des Wirthes Mondorf zu Plittersborf,

bie nachfolgenben, ben Parteien in Gemeinschaft zugehörigen Guter in ben Gemeinden Plittersborf, Gobesberg, Friesborf, Rüngsborf, Lannesborf, Mussendorf und Pech, zusammen bas Rittergut: Plittersborfer Aue bilbend.

Um ersten Tage wird bas Rittergut im Ganzen ausgesetzt, und, wenn bie gerichtliche Tare von 118800 Thir. 8 Sgr. erreicht wird, befinitiv zugeschlagen. Wird bie Taxe beim Berkauf im

Ganzen nicht erreicht, so wird am 2. und nöthigenfalls am 3. Tage in den 2 unten zusammen gestellten Complexen (Auerhof und Marienhof) und der Rest in Parzellen versteigert. Derjenige Berfauf (im Ganzen oder in 2 Complexen und Parzellen) welcher alsbann den höchsten Berfausspreif aufgebracht hat, erhält den definitiven Zuschlag, weshalb der Lettbietende aufst Ganze bis zur Ermintung des höchsten Verfausspreises durch den Notar an sein Gebot gebunden bleibt.

Der Kanfspreis wird in 5 Terminen abgetragen, wovon der erste 6 Wochen nach dem Zuschlauf zu erlegen ist. Der Besitzantritt erfolgt am 11. November d. J., mit Ausnahme von eirea 150 im ersten Complexe enthaltenen Morgen Ackerländereien und Wiesen, welche noch bis zum 22. Februar

1848 im Gamen verpachtet finb.

Erfter Compler: Auerhof, Gemeinde Plittersborf,

enthält mit Ginschluß bes herrschaftlichen Hauses und Parks, ber Gemüsegarten, ber Pachterwohners und Dekonomie-Gebäude an Ackerländereien, Wiesen u. s. w. 341 Morgen 80 Ruthen 80 Fuß, m einem Catastral-Reinertrag von 1006 Thir. 20 Sgr. 6 Pfg., und ift taxirt zu 63705 Thir. 26 34

1. Die zu Plitterevorf gelegenen, von bem Bachter Paul Wirz bewohnten und benutten Defonome Gebaube bes Rittergutes Anerhof, bestehend in einer Pachterwohnung, Stallungen, Schenner Waschfusche, Remise und Hofraum, abgeschätzt zu 7000 Thir.

2. Die babei gelegene herrschaftliche Wohnung nebit angrenzentem Defonomie Gebante respective Trat

haus, abgeschätzt zu 8000 Thir.

3. Der zu ber sub Nro. 2 aufgeführten herrschaftlichen Wohnung gehörige Lust= und Gemüseganes haltend ungefähr 14 Morgen 122 Ruthen 66 Fuß, abgeschätzt inclusive bes darin befindliche isolirt stehenden Treibhauses zu 5850 Thlr. Derselbe enthält folgende Kataster-Mummern: eine Theil aus Mro. 301, 302, 303; sodann Mro. 306, 383, 384, 382, 299, 300 und theilwei 304; dann 385 und 389.

4. Ungefähr 1 Morgen 134 Ruthen Baumgarten, welcher einen Theil and Pargelle Ar. 302 Gition C bilbet, öftlich hinter ber Schenne bes Anerhofes liegt und nörblich und weftlich an vorte

gebente Wege grangt, abgeschatt zu 344 Thir.

5. Der Gemüsegarten Section C Rr. 298, haltent 1 Morgen 7 Ruthen, begränzt füblich burch it Fahrweg, westlich und nördlich von ber Ackerparzelle Rr. 268, östlich von einem Fahrweg won einer Hecke umgeben, abgeschätzt zu 300 Thlr.

6. Der sogenannte Auenacker, Section B Mr. 1/2, 2, 486, Section C Mr. 269, Section B Mr. 5 haltenb ungefähr 68 Morgen 31 Rinthen 84 Fuß preuß. Maaß, granzend öftlich an ben der weg, nordlich an Bartholomans Seger, souft an Erben Mertens selbst, abgeschätzt zu 11942

7. Eine Parzelle Aderland nuter bem Auerhof und gegen ber Caffeler Kirche, Section C Dr. 2007 und 268, haltend 28 Morgen 58 Ruthen 70 Juß, neben Erben Mertens, Bartholom

Seger und zwei Wegen, abgeschabt zu 4686 Thir.

8. Eine Parzelle Ackerland auf bem Bahnacker und im Kleinerfeld, bestehend aus den Barzelle Nro. 192 und 213, Sektion C, angränzend östlich an die Kirche St. Martin zu Bonn, Krizu Rüngsdorf und Erben Mertens selbst, enthaltend 42 Morgen 46 Nuthen 80 Fuß, abgesch zu 5403 Thir.

9. Ein Stück Ackerland von 28 Morgen auf dem Wolfenburger Acker, aus Parzelle 66 Seftien begrenzt öftlich von Mertens, übrigens von Mathias Zauter von Plitterstorf, Pfarrei Man

gu Bonn, bem Sträßchen und mehreren Eigenthümer, abgeschätzt zu 2800 Thir.

0. Eine Wiesenparzelle von 9 Morgen 11 Ruthen 40 Tug, Seftion C Rro. 499, gelegen difeits neben Erben Mertens und anderseits neben mehreren Privaten, abgeschätzt zu 700 Ef

11. Eine Wiese, früher Landerei, am Elferloch, bestehend aus den alten Kataster-Nummer 109, ber Aro. 106, 107, 108 Sektion C, begränzt durch die sub Nro. 10 beschriebene lange Le Erben Mertens selbst und einigen Privaten, halten 7 Morgen 90 Ruthen 45 Tuß, abgest zu 600 Thlr.

12. Gine Wiese taselbst gelegen, ehemals Ackerland, mit ber alten Kataster-Rummer 111 bezoi

gegenwärtig im Kataster Aro. 66 Seftion C, neben ber langen Wiese, ber Erben Mertens, bem Gracheler Acker und einigen Privaten: haltend 2 Morgen 78 Authen prenß. Maaß, abgeschätzt zu 190 Thlr.

13. Eine Parzelle Ackerland, Seftion B Rro. 29 bes Ratafters, enthaltent 1 Morgen 165 Ruthen

20 Auß, abgeschätzt zu 188 Thir.

14. Eine Parzelle Ackerland, Seftion C Mro. 277, gelegen auf ber Maar, neben Wilhelm Küfter, ben Erben Mertens selbst, Heinrich Manschoß und Armenverwaltung, enthaltend 4 Morgen 11 Ruthen 10 Fuß, abgeschäft zu 425 Thlr.

15. Eine Parzelle Aderland, gelegen auf bem Sträßchen, Section C Mro. 242, 244, 245, neben ber Kirche zu Rüngsborf, Peter Brandenburg und bem Wege, bann Erben Mertens felbst, ent-haltend zufolge Kataster 7 Morgen 89 Authen 10 Fuß, abgeschätzt zu 1086 Thir. 26 Sgr.

16. Eine Parzelle Ackerland, gelegen an ter Tranke, neben ber Kirche Rungsborf und bem Wege, Section C Nro 138, enthaltend laut Kataster 162 Ruthen 90 Fuß, abgeschätzt zu 108 Thlr. 20 Sgr.

17. Gine Parzelle Ackerland, gelegen an der Tränke, neben Heinzich Manschoß, Johann Peter Rhein, bem Wege und ben Erben Mertens selbst, Section C Nro. 130, enthaltend 2 Morgen 169 Ruthen 80 Fuß, abgeschätzt zu 220 Thlr.

18. Ein Parzelle Ackerland, Section C Mr. 123, groß 111 Ruthen 70 Fuß, abgeschätzt zu 46 Thlr. 20 Sgr.

19. Eine Parzelle Ackerland, gelegen im fleinen Felde, Section C Nro. 207, neben Heinrich Mayschoß von Bonn, ben Eben Mertens selbst, Kirche zu Rüngstorf und Mehreren, enthaltend laut Kataster 9 Morgen 53 Ruthen 60 Fuß, abgeschätzt zu 1115 Thlr.

20. Eine Parzelle Aderland am Sträßchen, neben Beter Klein, Anton Julich von Minffendorf, ben Erben Mertens felbst und bem Wege, Section C Rro. 143, enthaltend 144 Ruthen 70 Fuß,

abgeschätt zu 96 Thir. 10 Egr.

21. Gine Barzelle Ackerland, gelegen gegen ber Caffeler Kirche, ein Theil unter Nro. 259 und Section C, neben Armenverwaltung und bem Wege nach Bonn, haltend 36 Morgen 106 Ruthen 70 Tuß, abgeschätt zu 3841 Thlr.

. Gine Parzelle Aderland an ber Tranke, neben Heinrich Marihof, Schmitz und bem Wege,

Section C Mro. 118, haltent 2 Morgen 37 Ruthen 90 Fuß, abgeschätt gu 166 Thir.

23. Eine Parzelle Ackerland, gelegen am Sträßchen, neben Erben Mertens selbst, Anton Jülich von Mussendorf und bem Wege, Section C Mro. 151, haltend 4 Morgen 126 Ruthen 80 Fuß, abgeschätzt zu 565 Thir.

24. Eine Parzelle Ackerland, Section C Mro. 157 am Sträßchen, groß 99 Muthen 80 Fuß. abge-

schätzt zu 66 Thir 20 Sgr.

25. Eine Ackerparzelle auf ber Burg, neben Erben Mertens felbst und Wilhelm Kufter von Plittersborf, Section C Nro. 165, haltend 5 Morgen 108 Ruthen 90 Fuß, abgeschätzt zu 546 Thir.

26. Eine Parzelle Ackerland, gelegen auf bem Hüchelen-Acker, neben Erben Mertens felbst, bem Wege nach Bonn und Waldbrol, einen Theil aus Mro. 109 Section C bilbend, und 2 Morgen 157 Ruthen 90 Fuß haltend, abgeschäßt zu 231 Thlr.

27. Eine Parzelle Acferland, gelegen am Sträßchen, neben bem Wege, Johann Joseph Klein und bem Eigenthumer selbst, Section C Nro. 162, enthaltend 3 Morgen 25 Ruthen 30 Tug, ab-

geschätzt zu 306 Thlr. 20 Sgr.

28. Eine Parzelle Ackerland, gelegen auf ber Burg, neben Eigenthümer selbst, Hubert Schumacher und ber Kirche St. Martin in Bonn, Section C Nro. 182 haltend 3 Morgen 38 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 313 Thlr 10 Sgr.

29. Eine Parzelle Acferland, gelegen auf bem Bahnacker, neben Cigenthumer selbst und bem Wege, so wie bem Friedorfer Bahn, einem Theil aus Rro. 192, in Section C enthaltend 91 Ruthen

20 Auß, abgeschätt zu 61 Thir. 20 Sgr.

30. Eine Ackerparzelle auf bem fogenannten Wolfenburger Acker, neben Erben Mertens felbst, bem Wege, bem Friedvorfer Bahne und Privaten, ein Theil aus Mro. 66 Section C, haltenb 2 Wlorgen 11 Ruthen 70 Fuß, abgeschätzt zu 206 Thlr. 20 Sgr.

31. Eine Parzelle Ackerland, gelegen auf ber Burg zu Plittersborf, neben bem Fußwege, Manschoß von Bonn und Scheben von Plittersborf, zufolge Kataster Section B Nro. 14, haltend 3 Morgen 55 Ruthen 70 Fuß rheinisch, abgeschäßt zu 323 Thir.

32. Eine Parzelle Ackerland, unter ber Straße gelegen, neben bem Mittelpfad, bem Wege, Lieffem und Friesborfer Bahngrenze, zufolge Kataster Section B Nro. 83, haltend 25 Morgen 131

Ruthen 10 Tug, abgeschätzt zu 3517 Thir.

33. Gine Parzelle Ackerland am Sträßchen, neben Anton Julich von Muffendorf, Kirche von Rungs borf und Erben Mertens selbst, Section C Nro. 141, haltend 1 Morgen 13 Ruthen 20 Tuß, abgeschäht zu 128 Thir.

4. Eine Parzelle Ackerland auf ber Burg, neben Mayichoß und Franz Kamp, Section C Aro. 168

baltend 4 Morgen 148 Ruthen 80 Tug rheinisch, abgeschätt zu 470 Thir.

35. Eine Parzelle Acterland im kleinen Teld, neben Erben Mertens felbst, Mapschoß und sonstigen Privaten, Kataster Section C Rev. 204 und 205, haltend zusammen 3 Morgen 114 Ruthen 50 Fuß rheinisch, abgeschätzt zu 425 Thlr

6. Gine Parzelle Aderland auf bem Stragchen ober fleinen Telt, neben Pohl und Offenberg, Gec-

tion C Rro. 227, haltend 97 Ruthen 60 Auf, abgeschätt zu 65 Thir.

37. Eine Parzelle Ackerland am Sträßchen, neben Unkelbach, tem Wege nach Bonn und Armenverwaltung von Plitterstorf, bann Erben Mertens felbst, Section C Mro. 257, haltend 7 Morgen 12 Ruthen 40 Fuß, abgeschätzt zu 1177 Thir.

38. Gine Parzelle Ackerland, gelegen auf ber Maar, Section C Rro. 288, neben Kamp, Franz Unton Julich und bem Mittelpfat, groß 1 Morgen 48 Ruthen und abgeschäft zu 123 Thir.

39. Gine Parzelle Acferland baselbst, Section C Mro. 292, neben bem Fußweg, Mayschoß von Bonn und bem Mittelpfat, haltend 134 Ruthen 90 Tuß rheinisch, abgeschätzt zu 73 Thir.

3weiter Compler: Marienhof, Gemeinte Plitterstorf und Gobesberg,

enthalt 72 Morgen 66 Ruthen 60 Fuß Ackerlandereien und Baumgarten mit einem Katafiral-Reinertrag von 266 Thir. 19 Sgr. 3 Pf. und ift abgeschätt zu 15405 Thir.

1. Die zu Plittersborf gelegenen Dekonomie-Gebaute Des fogenannten Marienhofs bestehend in einer Bachterwohnung, Stallungen, Schoppen, Schenne, Hofraum u. f. w., abgeschäpt zu 3000 Ihr.

2. Die zu bem Aneracker Section B. Mro. 1. gehörende, ungefähr 2 Morgen 67 Ruthen 30 Fuß haltende, von ben Erben Mertens selbst, der Straße und der Kirche St. Martin zu Bonn begränzte Parzelle Ackerland abgeschätzt zu 600 Thlr.

3. Eine Parzelle Wiese resp. Baumgarten, gelegen in ber Bibe, neben bem Wege, bem Mittelpfat und Caspar Tillmes, Section A. Nro. 568, haltend 7 Morgen 44 Ruthen preuß. Maaß, abge-

schäßt zu 2540 Thir.

4. Eine Parzelle Aderland, gelegen in ber Steinfaule, neben heinrich Krencher, bem Jugweg, bem Mittelpfat und 3. B. Rhein von Plittetsborf, zufolge Katafter Section B Rro. 68, haltent 1

Morgen 174 Ruthen 80 Jug, abgeschätt zu 240 Ihir.

5. Eine Ackerparzelle, gelegen im Buschacker (theilweise Gemeinde Gobesberg) neben Johann Pohl, dem Mittelpfad, durch den Gjelsweg neben dem Wege nach Godesberg, dem Buschwege und Anwenden; zufolge Kataster der Gemeinde Plittersdorf Section B Nro. 167 und 156, und in der Gemeinde Godesberg Section B Nro 452, zusammen 49 Morgen 27 Authen 80 Fuß, abgeschätzt zu 6892 Thlr. Dieses Grundslück wird auch sonst am Griesfelder-Acker genannt.

6. Eine Barzelle Ackerland, gelegen hinter'm Thurm, neben Gottfried Arenz und dem Tugweg, baltend 3 Morgen 47 Ruthen So Tuß, Section B Nro. 285 und 286, abgeschätzt zu 686 Thir.

7. Gine Barzelle Ackerland, baselbit, neben Wurzer, Rhein und bem Mittelpfade, Kataster Section B Nro. 268 und alte Nro 267, haltend 5 Morgen 28 Ruthen 40 Fuß, abgeschätzt zu 930 Thlr.

8. Eine Parzelle Ackerland, gelegen an ber Webergasse, neben bem Fusweg und Johann Zander von Plittersborf, Kataster Section B Mro. 304, haltend 2 Morgen 82 Authen 90 Fuß rheinisch, abgeschätzt zu 517 Thie.

## Parzellen.

a) Gemeinte Plittereborf.

1. Eine Barzelle Weingarten nebst anliegender Wiese, in ber Frohnstäche gelegen, neben Erben Mertendund bem Wege, Section C Nro. 307 und 308, haltend 172 Ruthen 60 Fuß, abgeschätzt zu

261 Thir. Dieje Parzelle ftogt nordlich an bie Bede bes herrschaftlichen Gartens.

2. Eine Parzelle Gartenfeld, gelegen bem Marienhofe gegenüber, neben Erben Mertens selbst und anschießend an ben Weg nach Plittersborf, haltend eirea 1 Morgen 150 Ruthen theinisch, aus ber Katasterparzelle Section C Nro. 304, abgeschätzt zu 458 Thlr. Diese Parzelle stößt nordlich an die Hecke des herrschaftlichen Gartens, südlich an die folgende Nro. 3.

3. Gine Parzelle Ackerland, chemals Beingarten gelegen tafelbit, neben Erben Mertens felbit, einem Fugwege und Burger, Section C Aro. 369, haltend 115 Ruthen 30 Fuß, abgeschätt zu

160 Thir.

4. Eine Ackerparzelle, ehemals Weingarten, in ber Frohnftache, gelegen neben ben Erben Mertens felbit, Kirche St. Martin zu Bonn und Manichoff, Section C Nro. 313, haltent 65 Ruthen

20 Tug, abgeschäft zu 76 Thir.

5. Eine Parzelle Weingarten und Wiese, gelegen in der Frohnfläche, neben Jülich, dem Wege und Erben Mertens selbst, Section C Aro. 335, 336 und 337, haltend zusammen 3 Morgen 136 Muthen 20 Juß rheinisch, abgeschäft zu S12 Thr. Diese Parzelle wird in 2 Loosen verkauft von welchen das eine Loos die nördliche mit Weinreben bepflanzte Halfte die Wiesenparzelle Nro. 336 und den anstoßenden Theil der Wiesenparzelle Nro. 333 umfaßt; der Rest bildet das andere Loos.

6. Eine Wicsemparzelle, gelegen in ber Frohnflache, neben bem Wege, Plitterstorfer Gemeinde und Erben Mertens selbst, Section C Dro 340, haltend 20 Ruthen 20 Fuß rheinisch, abgeschätt

gu 24 Thir.

7. Gine Parzelle Ackerland in der Frohnstäche, neben Gigenthamer, Gemeinde Plittersborf und bem

Wege, Section C Mro. 345, haltend 70 Ruthen rheinisch abgeschätt zu 82 Thir.

8. Eine Parzelle Ackerland, ehemels Weingarten gelegen in ber Frohnstäche, neben bem Wege und Reiner Dahl zu Plittersvorf, Section C Aro. 354, haltend 88 Authen 80 Tuß rheinisch, abges schäßt zu 150 Thr.

9. Eine Parzelle Weingarten nebst einem auliegenden Wicsenparzellchen, gelegen an ber Kirchgasse, neben dem Leinenpfade, Gerhard Dattenfeld, Gremer, dem Wege und ber Dorfstraße, Section B Mro. 465, 466, 472, und 473, haltend 1 Morgen 149 Anthen 50 Tuß rheinisch, abgeschätzt zu 645 Thk.

10. Gine Parzelle Weingarten, gelegen auf bem hoppen, neben Johann Beter Abein, bem Leinenpfate und bem Jungferngäßchen, Katafter Section B Nro. 441, 445, 446, haltent gujammen

2 Morgen 11 Ruthen 80 Fuß, abgeschätzt zu 672 Thir.

11. Ein Weingarten, gelegen im Dorfe Plitterstorf neben bem Wege einerseits und bem Rufter von Plitterstorf und einem Fuswege, zusolge Kataster Section A Mrv. 745, haltend 152 Ruthen 70

Fuß rheinisch, abgeschätzt zu 800 Thlr.

12. Ein Weingarten, gelegen baselbst, neben Mathias Zander, tem Fußwege, Michael Reintgen und Wallbröl, zufolge Kataster Section A Nro. 766, haltend 129 Ruthen 50 Fuß rheinisch, abges schäpt zu 250 Thir.

13. Ein Stud Aderland am Berg, Section B Nto 48, groß 44 Ruthen 10 Jug, abgeschätt zu

23 Thir. 26 Sgr.

14. Eine Parzelle Acterland gelegen an ber Webergasse, neben dem Fuswege, Augustin Rhein und Manschoß, Section B Nrv. 300, haltend 130 Ruthen 80 Tuß rheinisch, abgeschäpt zu 148 Thlr.

15. Gine Parzelle Aderland, gelegen an ber Webergaffe, Section B Dro. 298,2, haltend 151 Ruthen

90 Fuß, abgeschätt ju 177 Thir.

16. Eine Parzelle Ackerland, an ber Rabenhecke, neben Augustin Ahein, dem Mittelpsade und bem Buschwege, Section B Aro. 254 und 255, haltend 7 Morgen 153 Anthen, abgeschäft zu 1427 Thlr. Diese Parzelle wird in brei Loosen nach ber bisherigen Verpachtung ausgescht.

17. Gine Parzelle Aderland im Rasfelte, neben bem Bufdwege, heinrich Scheben und bem Jugwege, Section B Dro. 218, haltend 91 Ruthen 80 Fuß rheinisch, abgeschätzt zu 108 Thir.

18. Gine Wiesenparzelle, gelegen in ben Bruchen, neben Caspar Tillmes, Gigenthumer felbft und bem Gobesberger Bache, Section A Mro. 565, haltent 6 Morgen 152 Ruthen 90 Fuß, abgeschatt zu 2400 Thir.

19. Gine Aderparzelle an ten Bruchen, anch am Schilden, neben Eigenthumer felbft, bem Bache und bem Wege, Section A Mro. 566, haltent 15 Morgen 10 Ruthen, abgeschätzt zu 2951 Thir.

Birb in Loofen nach ber bisherigen Berpachtung ansgestellt.

20. Gin Stud Aderland, gelegen an ben Bruchen, neben Erben Mertens felbft und bem Bege, einen Theil ber Ratafter=Rummer 567 Section A bilbend und 2 Morgen 135 Ruthen 50 Fuß hal-

tent, abgeschätt zu 577 Thir.

21. Gine Parzelle Aderland, gelegen am Landgraben, auch auf bem Blumerich genannt, neben bem Gobesbergerbache, Wilhelm Lieffem und Gobesberger Gemeindegrange, Section A Dro. 162, haltent 32 Morgen 121 Ruthen 80 Jug, nebft bem auf bem rechten Bachufer in ber Bahn von Gobesberg gelegenen Bargelichen auf bem Gansberg, Section B Rro 269, groß eirea 73 Ruthen 68 Fuß, zusammen abgeschätt zu 5507 Thir. Wird in Lovsen nach ber bisherigen Berpachtung ausgestellt.

22. Gine Bargelle Ackerland, gelegen am Landgraben, neben bem Landgraben, Godesberger Bach und Blumerichswege, Section A Nrv. 166, haltend 8 Morgen 49 Ruthen, nebst ber einen Theil aus Mro. 269 Section B bes Ratafters von Gobesberg bilbenben Aderparzelle, auf bem Band: berge, neben bem Bache, Frang Merzenich und Southeim von Robleng, haltend 2 Morgen 19 Ruthen 62 Fuß, also zusammen 10 Morgen 68 Ruthen 62 Fuß, abgeschätzt zu 1635 Thir.

Wird in Loufen nach ber bisherigen Berpachtung ansgesett

23. Gine Parzelle Aderland, gelegen am Bufchacker (theilweife Gemeinde Godesberg) neben bem Wege von Gobesberg, bem Mittelpfat, einem Feldwege und Mathonet von Gobesberg, Rro. 165 und 166, Section B Gemeinde Plittersborf, und Section B Rro. 342 Gemeinde Gobesberg, haltend zusammen 34 Morgen 111 Ruthen 20 Fuß rheinisch, abgeschätzt zu 5300 Thlr. Wird in Loofen nach ber bisherigen Berpachtung ausgeseht.

24. Gine Parzelle Ackerlant, gelegen auf bem Rnippen, neben Erben Mertens felbft, bem Mittelpfab und Prafitent Burger, Section A Rro. 56, haltent 126 Ruthen 80 Fuß, abgeschatt zu 150 Thir.

25. Gine Bargelle Acerland, gelegen am Rirchweg, neben bem Fugweg und bem Rirchwege, Section A Mro. 210, haltend 3 Morgen 143 Ruthen 20 Fuß, abgeschätzt ju 658 Thir. 10 Sgr.

26. Gine Parzelle Acferland, Section A Rro. 129, am fogenannten Rratenpohl, neben Gerhard Abrian, Th. hartmann und bem Wege, haltent 53 Morgen 80 Fuß, abgeschätt zu 50 Thir.

27. Gine Parzelle Ackerland am Blumberg, neben Gerhard Abrian, Joseph Wurger und bem Mittels weg, Section A Mre. 182, haltend 137 Ruthen 10 Fuß, abgeschäpt gu 117 Thir.

28. Gine Aderparzelle gelegen im Griesfelde, neben Joh. Klein von Rheindorf und Joh. Meuthen von Plittereborf Section B Rro. 95, groß 1 Morgen 10 Ruthen 90 Fuß rheinifch, abgefcatt zu 194 Thir.

29. Gine Parzelle Aderland, gelegen im Griesfelbe, neben Johann Beter Rhein von Plittersborf, Augustin Rhein und Waldbrol, Section B Dro. 101, enthaltend 4 Morgen 67 Ruthen rheinisch, abgeschätt zu 1125 Thir. Wird im Ganzen ober auch in Loofen nach ber letten Berpachtung ausgestellt.

30. Gin Bargellden Grafung, bas Ufer von Rro. 422/4 Section B in ber Butflache, eirea 4 Rus

then, abgeschätzt zu 5 Thir.

31. Eine Parzelle Acferland auf bem Suchelenacker aus Dro. 66 Section C, joweit biefe Rummer nicht zu bem erften Compler sub Rro. 9, 12, 30 gezogen ift, groß 29 Morgen 101 Ruthen 20 Tug, abgeschätt zu 2993 Thir. 10 Sgr. Wird in zwei Loofen, rechts und links bes Beges nach Bonn, ausgesett; fann auch auf Berlaugen in Parzellen von 1 bis 2 Morgen ausgestellt werben.

- 32. Eine Acerparzelle auf ber Burg, neben bem Wege und ber Kirche St. Martin in Bonn, Section C Nro. 69, haltent 105 Nuthen 30 Tuf, abgeschäht zu 61 Thle. 11 Sgr.
- b. Gemeinde Rüngsborf. 33. Eine Parzelle Ackerland, gelegen am Mittelplay, neben ber Plittersborfer Bahnfuhr, Heinrich Herberz, Peter Bräutigam und Theodor Düren von Rüngsborf, Section A Nro. 242 und 1389, haltend 1 Morgen 105 Ruthen 80 Fuß rheinisch, abgeschätzt 317 Thlr.

c. Gemeinde Godes berg. 34. Eine Parzelle Ackerland, neben Chriftoph Rennenberg von Rungsborf, bem Grünenwege, ber Plittersborfer Bahnfuhr und Georg Simon in Godesberg Section B Nro. 124, haltend 2 Morgen 128 Ruthen, 60 Jug, abgeschätt zu 624 Thlr.

35. Eine Parzelle Acerland, gelegen an ber Plittersdorfer Lehmfaul, neben Georg Brenig, von Gos besberg und Severin Bug, Section B Mro. 262, haltend 2 Morgen 165 Ruthen 30 Fuß rheis

nisch, abgeschätzt zu 556 Thlr.

36 Eine Ackerparzelle auf bem Gansberge, neben Fraulein von Dahm, Ferdinand Wurzer von Marsburg und ber Bahufuhr, Section B Nro. 275, haltend 164 Ruthen 70 Fuß rheinisch, abgeschätzt, zu 174 Thir.

37. Eine Parzelle Ackerland, gelegen am Griesfeld, neben Wurzer, Mondorf, Bahugranze und Johann Arnpp von Rangsborf, Section B Rro. 519, enthaltend 170 Ruthen 60 Fuß rheinisch, abgesichält zu 113 Thlr.

d. Gemeinde Friesborf.

38. Gine Aderparzelle an bem Mutschgraben, neben Christoph Klein von Friesborf, bem Mutschgrasben, Peter Bruftern und Cigenthumern felbst, Section A Rro. 310, haltend 5 Morgen 17 Rus. then, abacichabt in 660 Thir.

39. Gine Ackerparzelle baselbst, neben Beter Kassel von Friesborf und Gemeinde-Granze von Plitterstorf, Section B Nro. 317, haltend 6 Morgen 51 Ruthen, abgeschätzt zu 968 Thir. Wird im

Gangen ober auch in Loofen nach ber bisberigen Verpachtung ausgesest.

40. Gine Ackerparzelle gelegen auf ber Ane, neben ber Kirche zu Friesborf, Eigenthumern felbst und Düren von Friesborf, Section A Aro. 324, haltend 7 Morgen 97 Ruthen 80 Fuß rheinisch, abgeschätzt zu 980 Thir. Wird im Ganzen ober auch in Loofen, nach ber bieherigen Berpachstung ausgesetzt.

41. Eine Ackerparzelle, gelegen baselbu, neben Plittersvorser Bahngranze, Heinrich Montorf von Plitztersdorf und Kray von Aachen, Section A Neo. 344 und 345, haltend 36 Morgen 22 Ruthen 90 Fuß rheinisch, abgeschätzt zu 5016 Thlr. Wird im Ganzen, kann aber auch auf Berlangen in Loosen von 2 Morgen oder mehr, auf ben Weg auschießend, ausgestellt werben.

42. Gine Aderparzelle, gelegen an ben hundert Morgen, Section A Mro. 2. groß 173 Ruthen 40

Fuß, abgeschätt zu 154 Thir. 5 Car.

c. Gemeinde Deuffendorf, Lannesborf und Bed.

43. Eine Parzelle Holzung im Haselig, Section E Nro. 456, neben Anton Kemp, Reiner Mertens von Muffendorf groß 1 Morgen 81 Ruthen 80 Fuß, und eine Parzelle Holzung im Haselig, weißen Höhle und Schauenvogel, neben Heinrich Heinen, Deichmann, Waldbröl, Kremer und Weber von Liessem, Section E Nro. 447 in der Gemeinde Muffendorf, haltend 1 Morgen 144 Ruthen 20 Fuß, Section C Nro. 803 und 807 in de Gemeinde Lannesdorf haltend 20 Morgen 2 Ruthen 20 Fuß; dann in der Gemeinde Pech, Section B Nro. 32, haltend 159 Nuthen 30 Fuß. Im Ganzen 24 Morgen 27 Nuthen 50 Fuß, abgeschäpt zu 630 Thlr. Wird in einem Loose außgesetz.

Die Rummern 1, 5, 9, 10 und it liegen am Rhein und eigenen fich vorzüglich zu Bauplätzen. 111. Am Dienstag den 9. und nothigenfalls Mittwoch den 10. November 1847, jedesmal Morgens 9 Uhr, in dem Hause des Wirthes Brohl zu Riederdollendorf,

bie nachfolgenden, ten Parteien gemeinschatlich zugehörigen Immobilien, nämlich:

1. Das Betersberger Gut (wirb im Gangen verfauft.)

Gemeinbe Rieberbollenborf und Ronigswinter.

1. Ein Wohnhaus nebst Defonomie-Gebäuden und einem Brunnen, haltend 8 Ruthen 10 Fuß, eins getragen im Kataster in Flur 4 Nro. 275, abgeschätzt nebst Grund und Boben zu 664 Thir.

2. Eine Kirche nebst Altaren, Kanzel, Kirchenbanken, Gemalben u. f. w. Flur 4 Mro. 276, nebst anliegendem Weibeplat, Gemeinde Königswinter, Flur 13 Mro. 15, jene 15 Ruthen 90 Fuß,

biefer 152 Ruthen 45 Fuß baltent, jufammen abgeschätt zu 1256 Thir. 31/2 Sgr.

3. Die um bas haus und bie Kirche liegenden Ackerlandereien, bestehend aus ben Parzellen Flur 4 Mro. 273, 274 und 277 in der Gemeinde Riederdollendorf, und aus ben Parzellen Flur 13 Mro. 14 in der Gemeinde Königswinter, haltend 5 Morgen 40 Ruthen 25 Fuß, nebst eirea 3 Morgen aus ben Holzungen auf ber Niederdollendorfer Seite cultivirt, abgeschäpt im Ganzen zu 141 Thlr. 71/2 Sgr.; und

4. Die um bas haus und bie Ackerländereien liegenden Holzungen neben bem heisterbacherwege, von Kempis, Königswinterweg und mehrern Auschließenden. Diese Holzungen bestehen aus ben Parzellen Flur 4 Aro. 272 Gemeinde Niederbollendors, Flur 13 Aro. 13 und Flur 7 Aro. 80 und 96/2 Gemeinde Königswinter haltend zusammen 28 Morgen 67 Cuthen 45 Fuß, wovon iedoch die sub 3 erwähnten 3 Morgen abgeschen, abgeschäht zu 1522 Thlr. 14 Sgr. 6 Pig.

2. Das Gut Gulge gu Oberbollenborf.

Wo in Folgenden bie angegebene Größe von dem Kataster abweicht, liegt eine Bermessung bes Geometers Wilmeroth zu Soven von biesem Jahr zu Grunde.

Alur 8 Mro. 469, Bohn- und Defonomie-Gebaube bes Gutes Gulz, bestehend aus einem mit Mro. 8 bezeichneten Wohnhause, Holzschoppen, Biehställen, Schmiebe, Keltershaus, Hofraum u. j.

w., abgeschätt gusammen zu 1630 Thir. 20 Egr.

2. Die sudwarts und westwarts bes Sauses gelegenen Garten und Baumgarten Flur 8 Nro. 467, 468 und 473, begränzt von Erben Mertens selbst, bem in ben Hof führenden Fahrwege, Harff aus Koln und hermann Neunkirchen, haltend 2 Morgen 175 Ruthen 20 Fuß preuß. Maaß, abgeschätzt zu 1 Thlr. 20 Sgr. pro Ruthe zusammen 892 Thlr.

3. Die gegen bem Hause über oftwarts besselben gelegenen Gemusefelber, Tlur 8 Aro. 470, bes granzt burch ben Dorfweg, Erben Mertens felbst, ben Weg und Hof Gulz, Jacob Ballraff, halten 89 Ruthen 10 Fuß preuß. Maaß, abgeschätt zu 1 Thir. 20 Sgr. pro. Ruthe, zusammen

au 148 Thir. 15 Sgr.

4. Der an ben Garten Flur 8 Mro. 477 angrenzende Theil aus ber Baumwiese, Flur 8, Rro. 471 (Abtheilung 10 ber Willmeroth'schen Bermessung) groß 106 Ruthen, abgeschäpt zu 1 Thlr. 20

Sgr. Sgr. pro Ruthe, zusammen 176 Thir. 20 Sgr.

5. Das zwischen bem Weinberg und ben vorbeschriebenen Baumgärten und Gemüserelbern gelegene Stud Ackerland, Flux 8 Nro. 472, begränzt burch bie Weingärten ber Erben Mertens und bie unter Nro. 98 und 99 beschriebenen Gemüsezelber und Baumwiesen, haltent 1 Morgen 63 Rutben 70 Tuß abgeschätt zu 211 Thlr.

6. Der bei ber Gulz gelegene Weinberg, begränzt gegen Norden von Erben Wertens selbst und 30hanu Falkenstein, gegen Often von Johann Grapfeld, einer Anwinde und Erben Mertens, gegen Guben von biesen und Wilhelm Thome, Flux 8 Nro. 474 und 492, haltend 11 Morgen 47

Ruthen 5 Tug preug. Maaß abgeschäpt zu 5082 Thir.

7. Das Uebergewachs oberhalb bes Weinberges, an ber Gulz, Flur 8 Mro. 475, begränzt nördlich von einer Anwinde und Johann Falfenstein, und sublich durch ben Weinberg ber Erben Mertens

felbst, insgesammt abgeschäpt zu 36 Thlr.

8. Ein Uebergewachs, ebenfalls an ben Weinberg anschliesend, begräuzt sublich burch bie Erben Mertens selbst, oftlich Johann Falkenstein und Erben Mertens, nordlich und westlich einer Anwinde, Flux 8 Nro. 476, insgesammt abgeschäpt zu 50 Thir.

Die sub 1 bis 8 aufgeführten Rummern werden zuerst im Ganzen ausgestellt und, wenn bie Tare von 8226 Thlr. 25 Sgr. erreicht wird, befinitiv zugeschlagen. Wird die Taxe nicht erreicht, jo wirb bas haus, bie Garten, bas Aderlond, 21/4 Morgen Baumgarten aus Mro. 2 und 4, 41/2 Morgen Weinberg mit bem anstoßenden Uebergewächs in einem Loofe, ber Reft bes Weinberges fie Loofen von 1/2 bis 11/4 Morgen mit bem auftogenden llebergemache und Baumgarten ausgesett. Derjenige Verkauf (im Ganzen ober in Loofen) welcher ben höchsten Verkaufspreis ergibt, erhalt ben Zuschlag. Parzellen. a. Aderlandereien.

Gemeinde Oberbollendorf.

9. Der fürdstliche Theil ber Bamwiese Tlur 8 Mro. 271, groß 1 Morgen 38 Ruthen 56 Fuß, ab. geschätzt zu 1 Thir 20 Sgr. pro Ruthe, zusammen zu 364 Thir. 20 Sgr.

Eine Parzelle Aderland, neben Heinrich Bonnen, ber Schallenbach, bem Rellinghofer Bege, Wilhelm Joseph Bonn und bem Mittelpfabe, Flur 2 Nro. 59 und 93, haltend 1 Morgen 81 Ru-

then 70 Auß, abgeschätzt zu 392 Thlr. 161/2 Sgr.

11. Gin Stud Alderland, gelegen mitten im Felbe, neben Anton Beufer, Wittwe Johann Dreefen, Coomans von Köln und bem Fußpfade, Flur 2 Rro. 110, 1 Morgen 153 Ruthen 70 Fuß groß, abgeschätzt zu 1 Thir. 15 Sgr. pro Ruthe, zusammen 500 Thir, 161/2 Sgr.

Gin Stud Aderland, gelegen an ber Feldbach, auf bem Ader genannt, neben Johann Carbauns Baftorat von Oberbollendorf und Johann Graffeld, Flur 8 Mro 134 und 135, groß 1 Morgen 30 Ruthen preuß. Maaß, abgeschätt zu 1 Thir. 20 Sgr. pro Ruthe, zusammen 350 Thir.

13. Ein Stud Alderland im neuen Gimer, Flur 8 Rro. 1370, haltend 41 Ruthen 80 Aug, neben

Wittwe Heinrich huttes und Erben Mertens felbft, abgeschätt zu 69 Thlr. 20 Sgr.

Gine Bargelle Aderland, ehemals Beingarten, gelegen an ber Berggaffe, neben Abolph Asbach, und Joseph Anton Schmig, Flur 8 Mro. 1457, haltend 3 Ruthen 70 Fuß, abgeschätzt zu 7 Iblr. 12 Sar.

Gine Parzelle Acferland im neuen Gimer, gelegen neben Beter Trommelfchlager und St Gebaftian-Bruterschaft, Flur 8 Mro. 1359, haltend 61 Ruthen 80 Fuß, abgeschäft zu 103 Thlr.

16. Gine Parzelle Ackerland, gelegen baselbst Flur 8 Mro. 1393, neben Ifak Mathan und Erben Mertens selbst, haltend 16 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 27 Thir. 15 Sgr.

17. Gine Barzelle Acferland auf bem Ader neben hermann Sulzen, Wallraff und Joseph Bonn,

Mur 2 Mro. 220, haltend 126 Ruthen 80 Fuß, adgeschätt zu 211 Thlr. 10 Sgr.

18. Gine Parzelle Acferland im Zeitverluft, neben Michael Gulgen und Ernft Stahlberg, Tlur 7 Nro. 540, haltend 18 Ruthen 70 Kuß, ahgeschätt zu 18 Thlr 21 Sgr.

Gine Parzelle Ackerland, gelegen bafelbft, neben Ernft Stahlberg und Wilhelm Abbach, Flur 7

Nr. 542, haltend 13 Ruthen 30 Jug, abgeschätzt zu 13 Thlr. 9 Sgr.

Gine Barzelle Acferland an tem alten Bach, ichiegent an bie Bleifferftrage, neben Erben Mertend felbit und Johann Wallraff, Flur 5 Mr. 142, haltend 130 Ruthen 80 Fuß, abgeschätt gu 65 Thir. 12 Sgr.

21. Gine Parzelle Aderland baselbit, neben ber Pleisserstraße, Thibus und Graf zur Lippe, Klur 5

Mr. 140, baltent 3 Morgen 111 Ruthen 60 Fuß, abgeschätt zu 325 Thlr. 24 Sgr.

Gine Bargelle Acertand bafelbit, auch bas unterfte Linfenftud genannt, neben ber Pleifferftrage, ten Erben Mertens und Domainen, Flur 5 Mr. 116 und 117, haltend 1 Morgen 139 Ruthen 80 Fuß, abgeschätt zu 159 Thir.  $27\frac{1}{2}$  Sgr. Gine Parzelle Ackerland baselbit, auch bas oberfte Linsenstück genannt, neben ber Pleifferstraße,

Domainen und Erben Mertens felbit, Tlur 5 Mr. 120 und 121, haltend 2 Morgen 42 Ruthen.

abgeschätzt zu 201 Thir.

Gemeinbe Nieberbollenborf.

Eine Bargelle Ackerland im großen Telbe, neben Gerhard Sandt und Wittwe Beinrich Suth, Flur 1 Rr. 382, haltend 2 Morgen 160 Ruthen 10 Fuß, abgeschätzt zu 11/2 Thir. pro Ruthe, zusammen 693 Thir. 14 Sgr.

Ein Stud Alderland auf ben Werresbigen, neben Jafob Fuchs und bem Schallenbach, Flur 1 Nr. 400, haltend 135 Ruthen 44 Fuß, abgeschäht zu 12/8 Thir. pro Ruthe, zusammen zu 225

Thir. 22 Sgr.

b. Balbungen. Gemeinbe Oberbollenborf.

26. Eine Parzelle Holzung, an ber Pleisserstraße gelegen, neben ber Straße und Amwinden, gegenster ber ben Parzellen 116, 117, 120 und 121, haltend 48 Ruthen 45 Fuß preuß. Maas, abgeschähr zu 9 Thle 2023 Sgr.

27. Eine Parzelle Holzung, gelegen in ter alten Bach neben Erben Mertens und Domainen, Flur 5 Mr. 118, 119 und 123, groß 7 Morgen 174 Nuthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 15 Sgr. pro Rithe, zusammen 717 Thir. 71/2 Sgr.

28. Eine Parzelle Golzung, gelegen an ber Schleifmühle, neben Wittwe Hurt und Joh. Grapfeld, Wlur 5 Dr. 102, haltend 41 Ruthen 50 Fuß, abgeschäpt zu 27 Thlr. 20 Sgr.

29. Gine Parzelle Holzung, gelegen im Schütenbusch, neben Ferdinand Krabe und Wilhelm huts, Flur 7 Mr. 864, haltent 11 Ruthen 30 Fuß, abgeschätt zu 5 Thlr. 191/2 Sgr.

30. eine Parzelle Holzung, gelegen am Pfannenschoppen, neben Johann Hermann Wallraff und Wilhelm Käufer, Flur 7 Dr. 875, haltend 55 Ruthen 20 Fuß, abgeschätzt zu 22 Thir 21/2 Sar.

31. Eine Parzelle Holzung, gelegen im Wirlenberg, neben Domainen, Graf zur Lippe und von Rehfues und mehrern Anwinden, Flur 5 Mr. 546 und 499, haltend 5 Morgen 23 Ruthen 70 Fuß (1 Morgen 28 Ruthen 60 Fuß überschlägig in der Gemeinde Heisterbacherott Flur 2 Mr. 162) abgeschätzt zu 246 Thir. 9½ Sgr.

32. Eine Parzelle Holzung in ben Wielbigen, neben Germann Gulzen und von Air, Flur 4 Rr.

33. Gine Parzelle Holzung, am Sandfarchen gelegen, neben Beter Kemp, Beter Pheifer und bem Wege, Flur 3 Nr. 54, haltend 2 Morg. 68 Nuthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 171 Elr. 12 Sgr.

34. Eine Barzelle Holgung auf ber gleichen Garet, neben Wittwe Theodor Keppelftraß und Johann Richarg, Flur 4 Nr. 101, haltend 5 Morgen 55 Ruthen, abgeschäpt zu 191 Thir.

35. Eine Parzelle Holzung, gelegen in ben Wietbigen, neben Peter Joseph Wiersberg und Avolph Molben, Flur 4 Nr. 152, haltend 7 Di. 79 Nr. 50 F., abgeschätzt zu 535 Thir. 24 Sgr.

36. Eine Parzelle Holzung am naffen Wege, neben von Rehfues und von Kempis, Flur 4 Mr. 29, haltend 9 Morgen 40 Ruthen 50 Tuß, abgeschäft zu 553 Thlr 15 Sgr.

37, Eine Parzelle Holzung am Kornsiesen, neben Johann Graffeld und Ferdinand Keffelmarf, Flur 3 Mr. 253, haltend 2 Morgen 150 Ruthen, abgeschäft zu 170 Thir.

38. Gine Parzelle Holzung im Grundborn, neben Baftorat von Oberdollenborf, und Oberfaffeler Gemeinde nebst mehreren Auschießenden, Flur 4 Rr. 1, haltend 10 Morgen 100 Ruthen 70 Fuß, abgeschätt zu 633 Thlr. 17 Sgr.

39. Eine Parzelle Golzung oben bem Schlüffelbonner neben Grafen zur Lippe und Theodor Ganer, Flur 5 Nro. 261, haltend 86 Ruthen 10 Fuß, abgeschätzt zu 22 Thlr. 28. Sgr. 10 Pf.

40. Eine Parzelle Holzung im Nippenthal, neben Christian Roch und Wilhelm Asbach, Flur 5 Aro. 472, haltend 64 Ruthen 40 Fuß, abgeschäft zu 21 Thlr. 14 Sgr.

41. Eine Parzelle Holzung im Wirlenberg, neben Graf zur Lippe, Christian Henseler und mehreren Anschießenden, Flur 5 Mro. 496, haltend i Morgen 116 Ruthen 30 Fuß abgeschätzt zu 334 Thaler 15½ Sgr.

42. Gine Parzelle Holzung in ten Brettershecken, neben Wilhelm Joseph Much und Johann Nathan, Flur 6 Nro. 104, haltend 1 Morgen 93 Ruthen, abgeschäft zu 109 Thir. 6 Sar.

43. Eine Parzelle Holzung in ben Brettershecken, neben Christian Henseler und Graf zur Lippe, Flur 6 Nro. 132, haltend 57 Ruthen 70 Fuß, abgeschätzt zu 32 Thir. 21/2 Sgr.

44. Eine Parzelle Holzung am Finkenseiffen, neben Jacob Roch und Johann Falkenstein junior, Flux 6 Nro. 181, haltend 78 Ruthen, abgeschätzt zu 31 Thlr. 6 Sgr.

45. Eine Parzelle Holzung, gelegen im Fintenfeiffen, neben Wilhelm Joseph Much, Flur 6 Mro. 183, haltend 65 Ninthen abgeschätzt zu 21 Thir. 20 Sgr.

46. Eine Parzelle Holzung im Wielbigen, neben Peter Wirg, Heinrich Rahms und mehreren Anschießenden, Flur 5 Aro. 215, haltend 10 Morgen 68 Authen 70 Fuß, abgeschätzt zu 498 Thlr. 9½ Sgr.

Digitized by Google

47. Eine Parzelle Holzung am Bonnerblech, neben Wilhelm Frembgen und Beter Keffelmarf, Flur 6 Rro. 78 haltend 79 Ruthen 70 Tug, abgeschätzt zu 31 Thir 261/2 Sgr.

48 Gine Parzelle Holzung in ben Birfen, neben Heinrich Rahms und Comund Heyder, Flur 7 Nr.

1088, haltend 52 Ruthen 70 Jug, abgeschätzt zu 21 Thir 21/2 Ggr.

49. Eine Parzelle Holzung am Pfannenschoppen, neben Ferdinand Krahe und Johann Ofteritter, Flur 7 Rr. 923, haltend 162 Nuthen 30 Fuß, abgeschätzt zu 64 Thlr. 271/2 Sgr.

. Eine Parzelle Holzung in hinterften Schluffelbonnen, neben Mathias Pentelen und mehrern Anwinden, Flur 5 Dr 302, haltend 9 M. 99 R. 20 Juß, abgeschätt zu 687 XI., 201/2 Sgr.

51. Gine Parzelle Holzung auf ber weißen Erbe und im Waldchen, Tur 5 Mr. 143/2 und 144/1, zusammen groß 50 Morgen 36 Ruthen 60 Fuß, abgeschätzt zu 1807 Thir. 91/2 Sgr. Gemeinde Miederbollenborf.

52. Gine Barzelle Holzung am Falkenberg, neben Johann Abam Asbach und Johann Proff, Flur 4 Rr. 181, haltend 17 Morgen 119 Ruthen 40 Fuß, abgeschätzt zu 953 Thir. 141/2 Sgr.

53. Gine Bargelle Holzung am Petersberge, neben von Kempis Erben und Benedift Schurngen, Flur 4 Rr. 214, haltend 4 Morgen 121 Ruthen, abgeschäpt zu 168 Thir. 6 Sgr.

Gemeinte Oberfaffel.

54. Gine Parzelle Holzung, belegen am Pfaffertsberge, neben Gabriel Gurten und Wilhelm Beder,

Mur B Rr. 256, haltend 4 Morgen 50 Rathen 30 Tug, abgeschatt gu 154 Thir 13/4 Ggr.

Die Baumwiese Mr. 9, die Ackerlandereien Mr. 11, 12, 21, 21 und 25, und die Waldungen Mr. 35, 36, 38 und 51 sind wieder in kleinere Abtheilungen getheilt, welche aus dem bei dem unsterzeichneten Notar deponirten Beräußerungsplane nebst Karten zu ersehen sind, und werden zuerst ganz ausgestellt und, wenn die Taxe erreicht wird, zugeschlagen; entgegengesetzten Falls ersolgt der Berkauf in den kleinern Abtheilungen, und wird demjenigen Verkause (der ganzen Rummer oder deren Abtheilungen), welcher alsdann das Meiste aufgebracht hat, der Zuschlag ertheilt.

Won bem Petersberger But find bie Defonomie-Gebäude, bas Ackerland und bie Wiese noch bis zum 22. Februar 1855 verpachtet, jedoch so, bag bie Bachtung am 22. Februar 1849 aufhört, wenn

6 Monaten vorher gefündigt wirb.

Alle übrigen sub III. aufgeführten Grundstücke werden mit dem 11. November angetreten. Die Kaufschillinge werden in 5 Terminen abgelegt, wovon der 1. 6 Wochen nach dem Zuschlage zu erlegen ist.

Bonn, ben 1. September 1847.

Der Ronigliche Motar, Carl Gilenber.

# 1055) Licitation.

In ber gerichtlichen Theilungsfache: 1. ber Anna Gertrud Sammerfdmibt, Dienstmagt, wohnhaft zu Tijdfiefen; 2. bes Gerhard Sammerschmitt, Aderer, wohnhaft zu Bergscheid; 3. ber Anna Catharina Sammerschmidt, Dienstmagt, wohnhaft zu Mittelbreibenbach; Kläger, vertreten burch herrn Acvofat-Anwalt Court zu Roln, gegen: a) Die Che- und Acersleute Johann Duhr und Agnes Rremer, wohnhaft zu Bergicheitt, fur filb und lettere zugleich als hauptvormunterin tes mit ihrem berlebten Chemanne Reiner Hammerschmitt gezeugten noch minderjährigen Kintes Unna Maria Hammer= schmidt, ohne Geschäft, baselbst wohnhaft. und besagter Duhr als Mitvormund besselben; b) Bernard Bierfotten, Acherer, wohnhaft zu Schmishohe, als Mebenvormund ber vorgenannten Minorennen; c) Glife Hammerschmitt, Dienstmagt; d) Anna Catharina Sammerschmitt, Aderin; c) Anna Maria hammerschmidt, Ackerin; () Frang Wingensiesen; Ackerer, alle wohnhaft zu Schoenenborn; g) Johann Wingensiefen, Aderer, wohnhaft zu Oberclev; b) heinrich Wingensiefen, Knecht, wohnhaft zu hummelsbeimerhof; i) Conrad Wingenfiesen, Leinweber, wohnhaft zu Oberbosbach; k) Beter Wingenfiesen, Alderer, wohnhaft zu Sofen; 1) Catharina Norren,ohne Geschäft, wohnhaft zu Urppersberg; m) Chris ftina Morren, Dienstmagt, wohnhaft zu Igelrath, emancipirte Minterjabrige; n) Beter Peters, Aderer, wohnhaft zu lleppersberg, als Curator ber vorgenannten Christina Morren und o) Peter Norren, Knecht, wohnhaft zu Kettenbennen, fammtlich Brovofaten, die ad a. c. d. und e genannten Versonen vertreten burch Abvofat-Anwalt Galet zu Roln, Die ad b. g h. k. und o, genannten Provofaten

vertreten durch Anwalt Court und die ad f. i. 1 m. und n genannten Personen vertreten durch Absvofat-Anwalt Fay zu Köln, soll, auf den Grund der Urtheile des Königlichen Landgerichts zu Köln vom 12. April und, 23. Juni 1847, vor dem hierzu kommittirten Königl. Rotar Nicolaus Wilhelm Kreut zu Lindlar, am Donnerstag den 9. Dezember 1847 Vormittags um 10 Uhr zu Schmithöhe in der Wohnung des Wirthes Mathias Löbe, das den Parteien gemeinschaftlich zugehörige, zu und bei Schonenborn, in der Bürgermeisterei Engelskirchen, Gemeinde Füschen und mit einer Wiesen-Parzelle in der Gemeinde Vellingen gelegene Ackergut, besiehend: 1. ans 110 Ruthen 50 Fuß Hofraum nebst Wohnhaus und Schenne; 2. ans 62 Ruthen 40 Fuß Garten; 3. aus 2 Morgen 8 Ruthen 20 Fuß Wiese; 4. aus 14 Morgen 58 Ruthen 10 Fuß Ackerland und 5. aus 18 Morgen 75 Ruthen 90 Fuß Hofzung, öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen auf ter Amtoftube bes Unterzeichneten zur Ginsicht offen. Lindlar, ben 20. September 1847. Rreut, Notar.

1056) Befanntmachung.

Friedrich Wilhelm Labrn, Forstinspektor, Martin Ruttgere, Ratafter:Inspektor und Subert Baur, Raufmann, sammtlich in Ladzen wohnhaft, baben die Conzession zur Gewinnung von Eisensteint Bleierz und Braunstein in den Burgermeistereien Wever, Pesch, Holzmublheim, Tondorf, Lommers: dorf, Marmagen, Blankenbeim und Munstereisel, den Kreisen Schleiden und Rheinbach, in den Regierunge:Bezirken Lachen und Kola, nachgesuche.

Mach ben eingereichten Gituations: Planen bat bas nachgefuchte, "Tellur" benannte, Felo eine

Ausdehnung von 7693 Sectaren 43 Aren 33 Centi wen und ift folgenderniagen begrengt:

Gegen Norden durch vier gerade Linien; die erste vom Punkte Aro. 1, da wo die Grenzen der Burgermeistereien Reldenich, Wallenthal und Wener zusammentressen, dis zu dem Punkte Nro. 2 am nordlichen Theile des Wever-Busches, mit 300 Nuthen Lange; die zweite vom Punkte Nro. 2 bis zum Punkte Nro 3, dem Kuchthurm von Zingsheim, mit 1009,6 Nuthen Lange; die dritte vom Kirchethurm zu Zingsheim bis zum Punkte Nro 4, in der bitlichen Grenze des Zingsheimer-Busches, mit 443,2 Nuthen Lange; und die vierte vom Punkte Nro 4 bis zum Punkte Nro. 5, im Zusammenstressen der Gemeinder Grenzen von Nothen, Hahn und Kolvenbach und der Bürgermeisterei Holzmühle

beim, mit 974 Ruthen Bange.

Gegen Often durch sechs gerade Linien; die erste vom Punkte Neo. 5, bis zum Punkte Mro. 6, dem Verbindungspunkte der Grenzen von den Burgermeistereien Holzmühlbeim, Tondorf und dem Resgierungsbezirk Coblenz; die zweite vom Punkte Nro. 6 bis zum Punkte Nro. 7 in der Flur, genannt Brandenbera, der Burgermeisterei Tondorf, mit 694 Rutben Lange; die dritte vom Punkte Nro. 7 bis zum Punkte Nro 8, da wo der Armuthsbach mit beiden Ufern in den Regierungsbezirk Coblenz tritt, mit einer Lange von 518 Nutben; die vierte vom Punkte Nro 8 bis zum Punkte Nro. 9, da wo die Grenzen der Burgermeistereien Tondorf und Lommeredorf in der Grenze des Regierungsbezirk Coblenz zusammentressen, mit einer Lange von 669,5 Rutben; die fünste vom Punkte Nro. 9 bis zum Punkte Nro. 10, dem Kirchthurm von Unter-Freinlingen, mit einer Lange von 916 Rutben; und die sechste vom Punkte Nro. 10 bis zum Punkte Nro. 11, am Zusammenstuß des Aulbachs mit dem Abrach binter dem Neuenhof, mit 885,6 Rutben Lange.

Gegen Guden durch eine gerade Linie vom Punkte Dro. 11 bis zum Punkte Dro. 12, an bem Abrbach, wo die Grenze ber Burgermeistereien Blankenheim und Lommeredorf jusammentreffen,

mit 1410 Ruthen Bange.

Gegen Westen durch sieben gerade Linien; die erste vom Punkte Nro. 12 bis zum Punkte Nro. 13, wo die Grenzen der Bargermeistereien Blankenheim, Lommersdorf und Tondorf zusammenstressen, mit einer Länge von 884,5 Ruthen; die zweite vom Punkte Nro. 13 zum Punkte Nro. 14, an der Flur, genannt Zollstock, zwischen den Burgermeistereien Blankenheim und Tondorf, mit 1220 Ruthen Länge; die dritte vom Punkte Nro. 14 bis zum Punkte Nro. 15, wo die Burgermeistereien Marmagen, Blankenheim und Holzmulheim zusammentressen, mit 955 Ruthen Länge; die vierte vom Punkte Nro. 15 zum Punkte Itro. 16, wo in dem Urstbach die Burgermeistereien Blankenheim und

Digitized by Google

Marmagen zusammenstoßen,- mit 760 Ruthen Lange; die fünfte vom Punkte Nro. 16 bis zum Punkte Nro. 17, dem Kirchthurm in Netteröheim, 1054,6 Ruthen Lange; die sechste vom Kirchthurm in Netteroheim bis zur Gronenreicher Muble, Punkt Nro. 18, mit einer Lange von 715 Ruthen, und endlich die siebente von der Gronenreicher-Mable bis zum Anfangspunkt Nro 1, mit 576 Ruthen Lange.

Alls Grundrechts-Entschädigung haben die Bewerber, gemäß Art. 6 und 42, bes Bergwerkeges seines vom 21. April 1810, den Oberflächen-Bestgern eine jährliche Rente von 4 Pfennigen pro Hecktare angeboten, und sich verpflichet, außerdem ieden b im Betriebe des Berghaues an der Oberk

flache entstehenden Schaben gesetlich zu verguten.

Im Auftrage Des Königlichen Ober-Bergamtes für die Niederrheinischen Provinzen, bringen wir vorstehendes Gesuch und Anerhieten durch Insertion in den öffentlichen Anzeiger des Aachener Regierrungs-Amtsblattes und in das Amsöblatt der Königlichen Regierung zu Köln, so wie durch öffentslichen Anschlag und Verkündigung hier zu Düren, zu Nachen und in den betreffenden Gemeinden der Bürgermeistereien Wever, Pesch, Holzmühlheim, Tondorf, Lommersdorf, Marmagen, Blankenheim und Münstereisel mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß, daß wir etwaige Oppositionen und Concurrenzgesuche bis zum Ablauf der viermonatlichen Publikationsfrist hier annehmen werden.

Begeben gu Duren ben 9. Geptember 1847.

Roniglich Preußifches Berg: Umt.

1052) Befanntmadung.

Peter Jakob Poensgen und hermann Poensgen, Gifenhuttenbenger, beide zu Blumenthal im Kreise Schleiden wohnhaft, haben die Conzession zur Gewinnung von Gisenstein und Braunstein in den Burgermeistereien Cuchenheim, Rheinhach und Munstereifel, im Kreise Rheinbach, Regierungss Bezirk Coln, bei und nachgefucht.

Rach dem Gefuche und dem beigefügten Plane bat das Grubenfeld, welches sie "Clara" ber nannt, einen Flacheninhalt von 5,677, 347,02 Duabratlachter 2485 Hectaren 42 Aren 47 Centiaren

und folgende Grenzen:

Gegen Westen vom Puntte A, da wo der Arloffer Buschweg den Busch berührt, eine gerade

Linie nach dem Punfte B, dem Kamine ber Sardter Burg;

Gegen Rorden vom Punkte B eine gerade Linie zum Punkte C, dem Rirchthurm in Kirchheim, ferner eine zweite gerade Linie von C nach D, dem Ramine der Lappermuble, und eine dritte gerade Linie von D nach E, dem Punkte wo der Weg von Palmersheim nach Rheinbach sich mit dem Wege von Sberdrees nach Reunkirchen freugt;

Gegen Dften eine gerate Linie von E nach bem Puntte F, bem Ramine bes Saufes von Peter

Feuser zu Große Schleebach, und

Begen Guten zwei gerate Linien, Die erfte von F bis G bem Rirchthurme gu Duedenburg,

die zweite von G bis zum Anfangspunkte A.

In Gemäßheit der Urt. 6 und 42 des Bergwerksgesetzes vom 21. April 1810, erbieten sich die Bewerber an die Gigenthumer der Oberflache Dieses Grubenfeldes eine jahrliche Grundrechte-Entschaft digung von 6 Pfg. pro Hectare zu zahlen, und außerdem jeden durch den Bergbaubetrieb ber Ober-

flache jugefügten Schaben gefethlich befonders zu verguten.

Im Auftrage bes Königlichen Ober-Bergamtes für die Niederrheinischen Bewingen, bringen wir dies Gesuch und Anerhieten durch Insertion in das Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Koln, so wie durch öffentlichen Anschlag und Berkündigung hier zu Duren, zu Blumenthal und in den bestreffenden Gemeinden der Burgermeistereien Cuchenheim, Rheinbach und Münstereisel mit dem Bemerskin zur allgemeinen Kenntniß, daß wir etwaige Oppositionen und Concurrenzgesuche bis zum Ablauf der viermonatlichen Publikationsfrist hier annehmen werden.

Begeben zu Duren, den 7. Ceptember 1847.

Roniglich Preußisches Berg: Umt.

Kür bie Siegburger heilauftalt wird geprüfter, mit vorzüglichen Zeugnissen ein Jahresgehalt von 100 Thlr. und freie Station ein geprüfter, mit vorzüglichen Zeugnissen über seine Fähigkeiten und seinen sittlichen Charafter versehener Schullehrer gesucht, der bestimmt
ist, bei den sonn- und seiertägigen, so wie bei den werktägigen katholischen und evangelischen Gottesdiensten die Orgel zu spielen und Unterricht in der Bokal- und Infrumental-Musik, im Lesen, Schreiben, Rechnen, Zeichnen, der Erkunde und im Turnen zu geben, welchen Geschäften, so wie einigen
andern in der Dienstauweisung näher bestimmten Odiegenheiten er täglich im Durchschnitt sechs volle
Stunden zu widmen hat, die übrige Zeit aber zu freier Disposition behält. Es wird dabei ausdrücklich bemerkt, daß ein solcher insbesondere der Musik wohl kundig sein und die Orgel vorzüglich gut
spielen muß. Lustragende haben sich persönlich bei dem Direktor der Unstalt Ober-Medicinal-Rath
Dr. Jakobi und wegen etwaiger vorläusiger Erkundigungen in portofreien Briesen an den Berwalter der Austalt, Erambach, zu melden.

Siegburg, ben 22. September 1847.

Der Defonom ber Beilauftalt.

1059) Die Absender folgender als unbestellbar nach Roln gurudgefommener Gegenstände werben zur Empfangnahme gegen Legitimation hierdurch aufgefordert:

1) an Hunnichhausen in Schönstein 1 Bagnet II, II. 1 3 Bf. 24 Ltb.

2) an Fr. Boir in Bonn 1 Paquet F. B. 91/2 Lth.

3) an Ganrain in Bröffel 1 Paquet mit 40 Frs. I. G. 4 Pf. 141/4 Lth.

4) an Gummersbach in Altenhoven 1 Brief mit 4 Thir. c. a. 5/4 Lib.

Roln, ben 19. Ceptember 1847.

Ober-Post-Amt, Mehfelb.

1060) Folgende Gegenstände find als herrenloses Passagiergnt vorgesunden worden, und werden die Eigenthumer zur Abholung gegen Legitimation bierdurch aufgesordert:

3 Pfeisen

1 Brille mit Futteral

1 rothfeibenes Tafchentuch

1 Rlavier-Stimmer

2 Stöcke

Scenes delavio de Provence de Balzac.

Roln, ben 19. September 1847.

Dber-Boft-Unit, Rehfelt.

1061) Die Erbanung zweier Lehrstäle an bas Schulhans zu Sieglar, veranschlagt zu 2250 Thlr. 27 Sgr. 8 Pf., soll am Montag ben 18. Oktober b. J. Bormittags 9 Uhr auf hiefigem Bürgermeister Umte an ben Wenigstforbernben öffentlich vergantet werben, wozu Lusttragenbe unter bem Bemerken eingelaben werben, daß Plan, Kosten-Unschlag und Bedingungen auf meiner Umtöstube zur Einsicht offen liegen.

Sieglar, ben 18. September 1847.

Der Bürgermeister, Rerp.

Der zu Sieglar im Siegkreise gelegene so genannte Steinische Hof, bestehend aus einem Wohnhaus, Ockonomiegebäuben, Hofraum, Garten, Baumgarten, Ackerland und Hütung, enthaltend in Summa eirea 144½ Morgen, soll zusammen mit ben bedeutenden, bem Gute Stein anklebenden

Behausung bes Wirthen Herrn Schmitz zu Hennef, an ben Meistbietenben verpachtet werben. Eben so soll an derfelben Stelle, an bem barauf folgenden Tag bes Morgens 10 Uhr, ber Rittersty Dahl, genannt Dahlenhof in ber Bürgermeisterei Reunfirchen gelegen, bestehend aus einem Wohnhaus, Oefonomiegebäuben, Hofraum, Garten, Teich, Aderland und Wiesen, zusammen enthaltend circa  $112^{1/2}$  Morgen an ben Meistbietenben verpachtet werben.

Die Bachtbebingungen fonnen von jest an in bem Geschäftslotale bes herrn Rotar Rettner ju

Bennef und in bem bes Unterzeichneten babier eingeseben werben.

Schloß herrn-Stein, ben 20. September 1847.

Gräflich Drofte von Reffelrobesche Oberförfter, Ranbebrod.

Berziehungshalber steht ein im Dorfe Rösrath, unweit Bolberg, Kanton Bensberg, gelegenes geräumiges Wohnhaus mit Tanzsaal, Garten und etwa 5 Morgen Ackerland, worin seit vieslen Jahren ein Ladengeschäft nebst Gastwirthschaft mit bem besten Erfolge betrieben worden ist, unter ber Hand zu verkaufen. Die Immobilien konnen schon mit bem 1. November c. angetreten werden. Das Rähere ist zu erfragen bei bem Eigenthumer Herrn Peter Wassersuhr zu Rösrath und bei bem unterzeichneten Notar.

Beneberg, ben 18. September 1847.

Silt.

1064) Befanntmachung.

herr J. 28. Roggen beabsichtigt auf bem an ber Bayenstraße sub. Reo. 51 gelegenen

Grundftud eine Leimfiederei angulegen.

Roniglichen Regierung vom 21. huj. werden demnach diejenigen, welche glauben, gegen diefes Etablissement ein Interesse geltend machen zu können, biermit aufgefordert, ihre Einsprüche nebst den Grunden, worauf folche beruhen, dem Koniglichen Polizeis Tommissar der I. Section herrn Fuchs (große Witschaffe) binnen einer praklusivischen Frist von 4 Wochen schriftlich anzuzeigen.

Roln, ben 23 Geptember 1847.

Der Polizei Direftor, Muller.

Drudfehler.

In Rro. 37 bes offentlichen Unzeigere lefe man Seite 468, Zeile 6 und 11 "Leffenich" anftatt "Lechenich" und Zeile 13 "Rarth" anftatt "von Rarth."

# Mm't s blatt

# der Königlichen Regierung zu Köln.

## Stück 40.

## Dienstag den 5. Oftober 1847.

Inhalt der Gefetfammlung.

Das 35. Stud der Gesetzsammlung enthält unter 2888. Verwedung zum Schutze ber Fabrifzeichen an Eisens und Stahlwaaren in ber Provinz Westphalen und der Abeimprovinz. Vom 18. August 1847.

Nro. 343. : Inhalt ber Gefegfammlung.

## Behanutmachung

ie Abanderung einiger Baragraphe ber Kirchenordnung fur Die evangelischen Gemeinden ber Broving Wefthhalen und ber Rheinproving vom 5. Marg 1835 betreffend.

Geine Majestat ber Konig baben auf ben übereinstimmenden Antrag ber 4 rheinischen ind ber 4. westphalischen Provinzial-Sunode mittelft Allerhochster Ordre vom 22. August 847, zu genehmigen geruht, bag:

1) ber nach S. 26. ber Rheinisch=Wellphaltschen Kirchenordnung jahrlich stattfindende Austritt bes 4. Theils ber Gemeinde-Bertreter funftig nur alle 2 Jahre erfolge;

2) statt der nach §. 32 der Kirchenordnung erforderlichen Anwesenheit von 2 Drittheilen bes aus dem Presbuterium und ber Gemeinder Bertretung bestebenden Collegiums es zur Gultigkeit einer Beschlusinahme genugen soll, wenn die absolute Majorität desselben an der Versammlung Theil genommen hat;

3) die nach §. 29 der Kirchenordnung von dem großeren Kirchen Collegium zu bewirkende Erganzung einer durch außerordentlichen Abgang in der Gemeinde Bertretung entstandenen Lucke in der Art erfolge; daß das neugewählte Mitglied die Stelle feines Borggangers bis zu dem Zeitpunkte behalte, wo letterer durch den regelmäßigen Wechsel ausgeschieden sein wurde;

4) die Ramen der nach § 24; der Kirchenvrdnung gewählten Gemeindes Bertreter an den 2 jundchstfolgenden Sonntagen von der Kanzel zu verfündigen sind und nur bis zur vollzogenen zweiten Bekanntmachung Einsprüche gegen eine Wahl angenommen werden konnen:

5) eine Berfammlung der Gemeindes Bertreter welche wiederholt und hartnacig ihre Pflichten vernachläsigt und in Unordnung oder Parteiung verfällt, von dem Provinzial-Confistorium aufzulosen, und ebenfo den erwiesen Schuldigen die Wählbarkeit auf eine Beit oder auf immer zu entziehen ift g

6) unter bem, nach 5. 10. der Kirchenordnung für das Diakonen-Amt erforderlichen Alter auch in den Theilen der Rheinprovinze wordas Allgemeine Landrecht nicht gilt, das vols lendete 24. Lebensjahr perstandemmerdensfoll.

Robleng, ben 25. September 1847.

Nro. 844. Ebangelische Kirchenorbnung.

Nro. 340. Bank-Rommarbite zu Giberfeld.

In Gemägheit ber Befanntmachung bes Berrn Chefs ber Banf Ercelleng vom 31. Degember v. 3. bringen wir hiermit zur öffentlichen Renntniß, bag bie Bant-Rommanbite gu Glberfelb mit bem 1. Oftober b. 3. ihre Wirksamfeit beginnen wirb.

Die von berfelben zu betreibenten Geschäfte bestehen in:

1) Ertheilung von Darlehnen gegen Unterpfant von Inlandischen Staats-Communal- und ftanbijden Bavieren, foliten Bechfeln, und bem Berberben nicht ausgesetzten, leicht ver-Käuflichen Raufmanus-Waaren;

2) Discontirung von Wechfeln auf Elberfelt und Barmen, und Anfauf von Wechfeln auf andere inländische Blabe, an welchen fich Filial-Anftalten ber breuß. Bank befinden:

3) Ausstellung von Unweisungen auf Die Saupt-Bank und beren Filial-Unftalten in ben Brovingen, jo wie Ginlofung ter Anweisungen biefer Anftalten auf bie Bant-Comman-

4) Beforgung bes Antaufs und Verfaufs von Papieren für Rechnung öffentlicher Bebor-

ben und Anftalten, gegen 1/3 Procent Brovifion und bie übliche Courtage;

5) Annahme von Gelbern öffentlicher Beborben und Anstalten, welche zur ginsbaren Belegung bei bem Bant-Comtott zu Roln bestimmt find. Die Untrage auf Ausfertigung ber Bant-Obligationen find aber von ben Beborben und Anstalten birect an bas Bant-Comtoir zu Roln zu richten.

Die Berwaltung ber Bant-Commantite ift bem Bant-Agenten Uhre und bem Buchhaltereis Uffiftenten Prüfer gemeinschaftlich übertragen worden und find baber beiber Unterschriften

bei ben Ansfertigungen ber Bant-Commanbite erforberlich.

Berlin, ben 23. September 1847.

Ronigl. Preuß. Saubt-Banf Direftorium. Witt. Reidenbad. Meven.

## Verordnungen und Dekanntmachungen der Königlichen Regierung. Beidreibung

Nro. 346. Falfche Golbmungen mit Sannoverichem Geprage.

C. I. 4475.

falfder Golbmungen mit Roniglich Sanudverfdem Geprage.

1. Faliche Sannoveriche Behnthalerftude ober boppelte Georgeb'or mit ben Jahredzahlen

1822 und 1829 und bem Minggeichen B.

Wegen bas Enbe bes Jahres 1845 famen guerft im Regierungsbegirf Arnsberg, feit ber Zeit aber haufig, in faft allen Regierungs Begirfen ber beiben weftlichen Provingen bes Preugischen Staats (jest noch Hachen und Trier ausgenommen) aus Deffing, Rupfer ober Gilber geprägte und meiftens galvanisch schwach vergolbete faliche Sannoveriche Behnthalerfrude mit ber Jahredzahl 1829 und bem Munggeichen B., bann aber im Dlai b. 3. auch , in ber Wegend von Elberfeld eines aus vergolbetem Meffing mit ber Jahreszahl 1822 und bem Dunggeichen B. jum Borfchein, beren Ropffeiten auf einem und bemfelben Stempel ausgeprägt worben find und beren gemeinsame Fabrif, ungeachtet ber vielen, gegen bie Berbreiter bei verschiedenen Gerichten anhängig geworbenen Kriminal-Untersuchungen bis jest noch nicht hat ermittelt werben tomen. Dbgleich min biefe falfchen Behnthalerftucke wegen bes gut nachgeahmten Gepräges und ber Bergolbung leicht taufden tonnen, fo fehlt es boch auch nicht an besonderen Merkmalen, woran fie von ben achten leicht gu unterscheiben find.

Die Farbe ber abgeriebenen Stellen ift auf ben Studen aus Deffing fcmubig rothlich ober gelblich grau, auf benen aus Rupfer fcmutig roth und auf benen aus Gilber weiß, wogegen auf ben achten biefe auch wohl rothlicher als bie unabgeriebene Oberflache, nicht aber fo schmutig angelaufen erscheint. Das Gepräge ift weniger scharf gis

auf ben achten und bie Gravirung und Schrift von biefen fehr abweichent, Go 1. 3. fin-

bet man gegen ein achtes Zehnthalerstück gehalten, beim ersten Blick auf bem falschen bas Brustbild größer und in bessen Conturen wie auch Gesichtszügen und Haarpartien mancherlei Berschiedenheiten. Eben dieses gilt auch von der Stellung und der Gestalt der einzelnen Buchstaben und Ziffern, wobei ganz besonders herauszuheben ist, daß die salschen Münzen in der Umschrift der Kopsseite: Georgius IV. d. g. Brit: 10. 10. hinter dem g. feinen Punft haben, der auf den achten deutlich dasseht. Sodann ist auch noch in der, den Hintersopf des Brustbildes begrenzenden Chene eine erhabene Beule sehr bemerkbar, die durch eine weiche Stelle im Stempel entstanden, und mehr ober weniger auf allen salschen Zehnthalerstücken zu sinden ist.

Der Durch meffer ber falfchen Stude ift etwas großer als ber ber achten, und manche

von jenen find auch etwas bider als biefe.

Der Klang, wenn bas Stud auf die Fingerspiße gelegt, und burch Anschlagen hervorgebracht wird, gibt an ben falschen Zehnthalerstuden, sie mogen nun aus Messing, Rupfer ober Silber bestehen, einen höheren und schwächeren Ton zu erkennen als an ben achten, was and schon beim Auswerfen auf ben Tisch hörbar wird.

Der Rerbrand ber falschen Mangen ift weniger regelmäßig und wenigstens unvollfom-

mener als an ben achten ausgeprägt, hier und bort auch wohl nachgefeilt.

Das Gewicht fällt, nach Berhältniß bes Metalls und ber Dicke, sehr verschieden, jestoch, wie gewöhnlich bei falschen Geldmunzen, sehr auffallend geringer, als das der ächten aus, und bleibt mithin das Hauptmerfmal ber Unächtheit. Unter ben vorliegenden haben die schwersten und dicksten 0,76 Loth (3/4 Loth) dagegen die ächten Zehnthalerstücke 0,91 Loth Gewicht. Es wird daher schon jede kleine Krämerwaage diesen Gewichtsunterschied von mindestens 0,15 oder 1/4 Loth pro Stuck bemerkbar machen

11. Faliche hannoveriche Fünfthalerftude ober einfache Georgeb'or mit ber Jahredgahl

1829 und bem Munggeichen B.

Diese Sorte falscher Goldmungen wurde zuerst in der Gegend von Elberfeld im Sommer bes Jahres 1846 entbeckt, und ist seitbem häusig in einzelnen oder mehreren Stücken in ben westlichen Preußischen Provinzen vorgekommen, wodurch ebenfalls viele Kriminal-Unterssuchungen bei verschiedenen Gerichten entstanden sind. Man unterscheidet unter den eingezogenen Stücken breierlei Stempelverschiedenheiten, alle aber bestehen aus Messing oder Rupfer und sind größtentheils nach bem Pragen galvanisch schwach vergoldet

Das Gepräge dieser falschen Fünfthalerstücke ift weniger gut und bem ber achten noch weniger ähnlich, sie haben mithin ein noch augenfälligeres Unterscheidungsmerkmal, als die falschen Zehnthalerstücke. Namentlich ist das Brustbild mehr oder weniger verzerrt und in der Gravirung abweichend und roh ausgeführt, die Schrift in Stellung und Form sehr wes

nig mit ber auf achten Exemplaren übereinstimment.

Die Farbe ber abgeriebenen Stellen, ber Klang auf ber Fingerspite und beim Aufwerfen so wie ber Durch meffer find in berselben Art abweichend von benen ber achten Dennzen, als an ben falfchen Zehnthalerstücken.

Der Rerbrand ift grober, unregelmäßiger und unvollkommener ausgeprägt.

Das Gewicht bleibt aber auch hier wieder bas beste außerliche Merkmal ber Unachtheit, indem man dazu keiner Bergleichung mit achten Studen bedarf. Die falschen Fünfthalerstücke haben namlich ein Gewicht bis höchstens- 0,39 Loth wogegen bas ber achten reichlich 0,45 Loth, ber Unterschied mithin 1/8 Loth beträgt, ben jede nicht zu unverhaltnismäßige Waage deutlich angibt.

Berlin, ben 18. Juni 1847.

Der General Mang-Warbein (geg.) Kanbelharbt.

Borftebende Beschreibung der schon feit dem Eude des Pahres 1845 in den weftlichen Provinzen ber Monarchie fehr baufig vorkommenden falschen Hannoverschen Behn- und

Funfthalerftuden, welche jur Taufdung bes Publifums fehr geeignet fint, bringen wir im Anftrage bes Roniglichen Minifterit bes Innern hiermit zur öffentlichen Renntniß.
Roln, ben 25. September 1847.
Ronigliche Regierung.

Nro. 347. Aussteinung ber Parzellen-Granzen gegen Gemeinbe-Gigenthum. C. 111. 987.

Es ist lemerkt worten, taß tie Vermessungen und Theilungen von gegen Gemeinde-Eigenthum gelegenen Grundstücken, Gränzveränderungen und Aussteigungen, ohne Vorwissen und zum Nachtheil der Gemeinden vorgenommen worden sind Ilm diesem Uebelstande vorzubengen, weisen wir die Geometer hierdurch an, bei allen Gränzbestimmungen, welche tas Gemeinde Eigenthum, folglich auch die Gemeindewege, berühren, nach Anleitung des §. 15. der unter No. 426 des Annisblattes 1844 publicirten Vermessungs-Instruction vom 24. desselben Jahres, die betressende Losalbehörde zur Vertretung des Gemeinde-Interesses zuzuziehen. Gewueter, welche hierwider handeln, verfallen in eine Geldbusse von 5 Thl welche im Wiederholungsfalle verdoppelt und serner verscharft wird.

Roln, ben 27. September 1817.

Roniglide Regiernug.

## Befanntmachungen anderer Behörden.

Nre. 348. Defertion.

Durch friegsrechtliches, am 10. Juli c hierfelbst ergangenes, am 16: teffelben Monats gehörig bestätigtes Erfeuntniß ist ber am 27. Januar c. aus hiesiger Garnison entwichene Unterofsizier Friedrich Glaesner der 5. Compagnie 8. Artillerie-Brigade in contumaciam für einen Deserteur erklärt, und die Consideation seines Vermögens zur Königlichen Regierungsschauptkasse zu Breslau ausgesprochen worden.

Roln, ben 17. Aluguft 1847.

Ronigliches Commandantur-Gericht,

Nro. 349. Zuftigspersonals Chronit. In ft i z = Por fon al = Chron i f ber Justig-Beamten im Bezirke bes Königl, Landgerichtes zu Köln pro Monat September 1847.

Der Rotar Krabe zu Duren ift vom 1. Oftober ab zum Notar für bie Friedensgerichts-

bezierte Roln mit dem Wohnsige vaselbst besteut,

ber Reserendar Ludwig Heinrich Robert von Weiler ift zum Affeffor beim biefigen Landgerichte ernannt,

ber Friedenstichter Sitt zu Bergheim, ift an bas Friedensgericht zu Roln Rr IV.,

ber Friedenbrichter Daniels, ju Rerpen, an bas Friedensgericht gu Bergheim,

ber Friedenbrichter, Landgerichts-Affeffor Korfgen, ju Meuenburg, an bas Friedenogericht zu Rerben vom 1. Oftober ab und

ber Ober-Landgerichts-Affessor Meng, zu Franksurt', an bes hiesige Landgericht verseht worben.

Roln, ben 1. Oftober 1847.

Der Ober-Profurator, 3 weiffel.

Nro. 350. Berfesung. Der Gerichtsvollzieher Baum, zu Waldbroel, ist von bort hierher versetzt und burch Landgerichtlichen Beschluß vom 24. d. Mts. zum Andienz-Gerichtsvollzieher bei bem hiefigen Königl. Landgerichte ernannt worden.

Roln, ben 25. September 1847.

Der Ober=Profurator, 3 weiffel.

CONTRACTOR OF

Nrs. 351.

Durch Beschluß bes Königlichen Landgerichts hier vom 25. dieses Monats ist ber bereits unterm 16. Juni c. zum einstweiligen Verwahrer ber Dienstpapiere bes Rotars Degreck bezeichnete Motar Landwehr nunmehr zum besinitiven Verwahrer berselben ernannt worden, welches ich hiermit nach Vorschrift ber Art. 56. ber Notariats-Ordnung vom 25. April 1822 zur öffentlichen Kenntniß hringe.

Roln; ben 29. September 4847. Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel

Der Tottenschein ber in Paris verstorbenen Wittwe Malinvand, Canula Therese Josephine hubertine, geborne Kerris, aus Brühl, ift bem Civilftandsbeamten baselbst zur Eintragung in die Sterberegister übersandt worden, was ich hiermit zur Kenntniß bringe Koln, ben 2. Oktober 1847 Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel

## Perfonal: Chronif.

Die burch Beforderung bes Pfarrers Buschmann erledigte Kantonalpfarre Leffenich, im Defanate Bersel, ift bem bisherigen Pfarrer zu Cafter, Jatob Munch verliehen worben.

Der bisherige Gulfslehrer an ber Schule St. Andreas hierselbst, heinrich Thill aus Brubl ift zum Lehrer in Rondorf im Landfreise Koln ernannt worben.

Bierbei ber öffentliche Angeiger Stud 40.

Drud ber langen'ichen Buchbruderef in Roln.

113) Holzung, hinter bem Dublenftud, 147 Ruthen 20 Fuß, Flur 20 Aro. 198, an Chriftian Debler und Wittwe Morit Sichelschmitte Erftgebot 5 Ggr

114) Holzung, bafelbit, 69 Ruthen 50 Kuß, Klur 20 Are 207, an Witte Moris Sichelschmidt und

Erftgebot 2 Egr Dieselbe.

115) Holzung, ift Sahnchen, 115 Ruthen 70 Jug, Flur 20 Rro. 210, an Withve Moris Sichelidmidt und Chriftian Gries. Erftgebot 2 Sgr.

116) Holzung, in ber Seffelzen, 28 Ruthen, Alur 20 Bro 223, an Beter Lepperhof und Beter

Bodemühl. Erstgebot 1 Sar

117) Holzung, oberm Edwieschen, 48 Ruthen 90 Fuß, Flur 20 Aro. 243, an Beinrich Wolfslaft junior und Wittwe Morik Sichelschmitt. Erstgebot 1 Sgr.

118) Holzung, im Babu, 37 Rutben, Alur 16 Rro 71, an Erben Caspar Klein und Christian Klein.

Erstgebot 1 Sgr.

119) Holzung, oberm Edwieschen, 59 Ruthen, Flur 20 Rro 238, an Wilhelm Debler und Beinrich Rau. Erstaegot 2 Gar.

120) Holzung, oben in ber großen Gunthersbach, 115 Authen 50 Jug und 115 Authen 60 Fuß, Flur 21 Aro. 309, an Heinrich Schalenbach und Christian Siderling. Erstgebot 10 Sgr.

121) Holzung, im Burmichofelt, 51 Ruthen 60 Aug, Flur 19 Mro. 22; an Chriftian Glaas und Peter Lepperhof. Erstgebot 5 Sar.

122) Holzung, im Ralberhof, 13 Ruthen 50 Jug, Flur 12 Mro. 409, an Wilhelm Vifarius und Christian Roster. Erstgebot 1 Egr.

123) Holzung, bafelbst, 18 Ruthen 50 Jug, Flur 12 Mro. 416, an Wilhelm Bifarius junior und

Christian Selmenstein. Erftgebot 1 Ggr.

124) Holzung, noch tafelbit, 17 Ruthen 30 Tug, Tint 12 Ntro. 418, an Chriftian-Röfter und Chris ftian Belmenftein. Erftaebot 1 Sar.

125) Holzung, in ben Stocken, 38 Ruthen 60 Tug, Thur 13 Mro. 412, an Johann Müllenschläber

und Wittive Anton Dillenhöfer Gritgebot 1 Gar

126) Holzung, im Hahn, 22 Ruthen 60 Fuß, Flur 16 Aro. 83, an Christian Rlein und Wilhelm Dehler. Erstachot 1 Sar.

127) Holzung, in ber Harth, 49 Ruthen, Alnr 16 Dro. 336, an Christian Ran und Wilhelm Menniger. Erffgebot 2 Sar

128) Holzing, in ter fleinen Delle, 27 Authen 70 Fuß und 27 Authen 80 Fuß, Flur 19 Rro. 45,

an Wilhelm Kind und Wilhelm Dehler. Erstgebot 3 Sgr. 1293 Holzung, in ber großen Delle, 66 Ruthen 30 Fuß und 66 Ruthen 30 Jug, Flur 19 Aro. 50, an Wittive Morit Sichelschmiet und Wilhelm Debler Erftgebot 3 Ggr.

130) Holzung, bafelbit, 103 Rinthen 70 Tug, Flur 19 Mro. 52, an Wilhelm Dehler und Wittwe

Mirris Sidelichmitt. Erstachot 3 Sar.

131) Holzung, vorm Sof aufm Ramp, 20 Ruthen 30 Jug, Flur 16 Mro. 36, an Johann Hollander und Chriftian Klein. Grifgebot 1 Car.

132) Holzung, vorm Burmichsfeld, 142 Ruthen 20 Fuß, Flur 19 Nrv. 30, an Heinrich Wolfslaft

junior und Peter Jonas, Erstgebot 5 Sar.

133) Holzung, am Sieferufer, 140 Ruthen 20 Kuß, Flur 19 Mro. 84, an heinrich Schalenbach und Andwig Schöler. Erftgebot 3 Sgr.

134) Holzung, in ber Seffelgen; 42 Ruthen 70 Tug, Flur 20 Dro. 229, an Wittwe Morit Sichels

idmibt und Caspar Darrenbach. Erftgebot 1 Sgr.

135) Holzung, oberm Edwieschen, 59 Ruthen 70 Fuß, Flur 20 Rro. 239, an Christian Siderling und Wilhelm Dehler. Erstgebot 2 Sgr.

136) Holzung, in ber Sege, 1 Morgen 9 Ruthen 10 Kun, Klur 20 Nro. 418, an Wilhelm Irling.

baufer und Geschwifter Did. Erftgebot 10 Sgr.

137) Holzung, oben in ber großen Gunthersbach, 1 Morgen 51 Ruthen 60 Fuß, Flur 21 Aro. 305, an Beinrich Rau und Wilhelm Gerhart. Erftgebot 10 Ggr.

138) Holzung, baselbst, 1 Morgen 72 Ruthen 20 Juß, und 1 Morgen 72 Ruthen 20 Fuß, Flint 21 Neo 312, an Peter Bodemuhl und Carl Stolle. Erstgebot 20 Sgr.

139) Holzung, im Weiersiefen, 3 Morgen 88 Ruthen 70 Tug, Tlur 21 Nro. 487, an Christian Rot-

gel und Christoph Jacobs. Erstgebot 20 Egr.

140) Holzung, am Bürzel, 87 Ruthen 10 Fuß, Flur 16 Nro. 135, an Wittwe Chfistian Nothstein und Wilhelm Dehler Erstgebot 5 Sgr.

141) Holzung, vorm Sof aufm Ramp, 15 Ruthen, Tlur 16 Nro. 38, an Wittwe Chriftian Rothftein

und Erben Caspar Blein. Erstgebet 1 Ggr.

142) Holzung, baselbst, 12 Ruthen 90 Tuß, Flur 16 Aro. 41, an Christian Klein zu beiben Seiten Erstgebot 1 Sgr.

143) Holzung, auf ber hundelseibe, 3 Morgen 1 Ruthe 70 Jug, Flur 19 Aro. 142, an Christian

Robel und Friedrich Carl Dehler. Erftgebot 15 Ggr.

144) Holzung, baselbst, 4 Morgen 158 Ruthen 90 Fuß, Flur 19 Rrv. 143, an Christian Ropel unt Friedrich Carl Ochler. Erstgebot 1 Thlr.

145) holzung, im Rottlandshahn, 143 Ruthen 40 Fuß, Flur 21 Mro. 437, an Beinrich Schalen-

bach und Seinrich Clemens. Erstgebot 5 Sgr.

146) Holzung, auf ter Beiten, 84 Ruthen 90 Fuß, Flur 16 Mro. 145, an Wilhelm Dehler zu beiten Seiten. Erftgebot 2 Sgr.

147) Holzung, in ber kleinen Delle, 93 Ruthen 30 Jug und 93 Ruthen 30 Fuß, Flur 19 Aro. 46,

an Wilhelm Dehler und Beinrich Wolfstaft junior Erftgebot 2 Ggr.

148) Holzung, auf bem Gleichen, 79 Ruthen 80 Fuß, Flur 19 Mro. 70, an Geschwifter Die und Wittwe Morit Sichelschmibt. Erftgebet 2 Sgr.

149) Holzung, im Rottlandshahn, 88 Ruthen 20 Fuß, Flur 21 Are, 417, an Christian Gries und

Beter Lepperhof Eritgebot 5' Car.

150) Wieje, in ber Sotterbacherwieje, 30 Ruthen 10 Jug, Flur 17 Mrv. 15, an Erben Albrecht Klein und Erben Dreebach. Erftgebot 3 Sgr.

151) Wiese, noch baselbit, 28 Ruthen 10 Fuß, Flur 17 Aro. 18, an Albert, Helmenstein und Christian Roster. Erstgebot 2 Sgr.

Die vorigiabrliche Grundsteuer von biefen Immobilien beträgt 8 Thlr 28 Ggr. 3 Pfg.

Der vollstäntige Auszug aus ter Grundstener-Mutterrolle und bie Raufbedingungen fonnen am ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichts eingesehen werden.

Waldbrol, ben 17 August 1847. Der Königliche Friedenbrichter, Abam &.

## (077) . Subbaffatation 8 = Ratent.

Auf Auft hen bes zu Köln wohnenden Tischlermeisters Peter Anton Rings, welcher zum Zweck bes gegenwärtigen Berfahrens bei dem Johann Bernart, Gastwirth zu Roisdorf wohnhaft, Domizil gewählt hat, sollen vor dem Königlichen Friedensgerichte bes zweiten Bezirks Bonn, in bessen gewöhnlichen Situngsfaale bafelbit,

Donnerstag ben 9. Dezember bieses Jahres, Rachmittags 2 Uhr vie nachbezeichneten in ber Gemeinde Roisdorf, Bürgermeisterei Walborf, im landrathlichen Areise Bonn gelegenen, bem zu Köln wohnenden, bermalen in Fallitzustande sich besindenden Kausmann Hermann Maria Hons, über welche Fallitmasse ber in Koln wohnende Kausmannn Hermann Joseph Ditges als Sundif angeordnet ist; — eigenthumlich zugehörigen Immobilien öffentlich zum Berkause ausgestellt und dem Meistbietenden besinitiv zugeschlagen werden.

Listera N. Aro. 999, zweite Abtheilung und 1000 bes Katasters: circa 94 Ruthen 62 fuß Grundfläche an ber Bonnerstraße, begrenzt vom Gläubiger Rings, vom Subhastaten Hons, Fürst Salm Duck, Heinrich Kuhl, Wittwe hilger, Thiesen und von Wittgenstein. Auf bieser Grundfläche besinden

fich folgende Bauten:

Ein mit ter Façate nach ber Bonnerstraße zwischen Schuldner und Glaubiger gelegenes Sant, mit vorliegendem fleinem Gartchen, letteres mit einem Gartenspalier eingefaßt; bas haus ift in Stein

aufgeführt, hat im Giebel in ber Richtung nach ber Eisenbahn zu, 5 Fenster, eine Thure, 'ein kleines Dachsenster und ein Pfannendach, auch hat dasselbe- einen mit dem Nebenhause noch nicht abgetheilten Balkon. Mit diesem Hause steht ein großer einstöckiger hinterban in Berbindung, welcher zur Remise und zum Babehause eingerichtet, mit mehrern Fenstern und Thuren versehen ist, und an tiesem ist wieder ein kleines Hänschen augebant, aus welchem Lettern eine Thure nach dem Noisdorfer Brunnen geht. Dasselbe enihalt mehrere Fenster und einen Balkon. Das Ganze ist noch nicht vollendet und dermalen undewohnt. Erstgebot 2000 Thaler

Der Grund und Boben worauf biefe Gebäude fiehen, ift pro 1847 mit 13 Sgr. 6 Pfg. Grund- fleuer belaftet und wird bie approximative Grundstener von den zur Zeit noch stenerfreien Gebäulich-

feiten 3 Thir. 29 Ggr. 3 Big. betragen.

Der Auszug aus bem Grundfleuer-Ratafter ber Burgermeifterei Walborf, fo wie bie Berkaufsbebingungen liegen auf ber Gerichtsichreiberei bes hiefigen Friedensgerichts zur Ginficht offen.

Bonn, ben 25. August 1847.

Der Königliche Friedensrichter bes zweiten Bezirks Bonn, Justigrath, Wolters.

(18) Subhaftations Patent.

Auf Austehen ber bierfelbst wohnenden, 1) Johann Beter Wever, Rentner, 2) bes Konigl.

Landrentmeisters Johann Fischer, und 3) bes Frachtenbestätters Paul Joseph Sagen foll

Dienstag ben 14: December Dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Köln, in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Nr. 25, gegen a) die Ghelente Johann Gaspar Alovs Sevfried, fallirter Kausmann, und Angela Gertrud Craechi, ohne Geschäft, b) ben Sundif bes Falliments des ebengenannten Sevfried, den Advosat Franz Laufenberg, und c) den Maler Franz Sevfried, Alle von hier, theils Schuldner, theils Drittbessiger, das hierselbst in der Gereonstraße unter Mr. 67 auf einem Flächenraume von 44 Ruthen 29 Fuß gelegene, mit 11 Thr. 16 Sgr. 8 Ps. besteuerte, und von Bernard Lob, Commissionair, benutzte Wohnhaus mit Jubehör, sur das Erstgebot von 1000 Thr. zum Verfause ausgesetzt und dem Lettebetenben zugeschlagen werden.

Jenes Haus in Stein aufgeführt, besitt im Giebel eine Thure, 11 Feuster, 2 Kellerfeuster, eine Blendfellerfeuster und 2 Dachseuster nach ber Gereonsstraße hin, dagegen nach ber Mohreustraße zu Hentfeuster und ein Altanfeuster mit einem um die Cate laufenden Balton, und 4

Scheinfellerfenfter. Das Dach ift mit Schiefern gebecht.

Unter bem Saufe befindet fich ein gewolbter Reller und hinter bemfelben ein fleiner Bof.

Daran ftogt in ber Mohrenftrage ein Gebaude mit einem fteinernen Giebel, worin eine Thure und 8 Kenfter angebracht find; es ift noch im Bane begriffen.

Die Kaufbedingungen liegen mit dem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht auf der Gerichtst. Auf Urschrift hat unterzeichnet:

Köln, ben 26. August 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

## 1679) Subhaftations Ratent.

Unf Unftehen bes babier wohnenben Rentners, Johann Salbach, follen

Dienstag ben 14. Dezember bieses Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadt-Bezirfs Köln in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Aro. 25. gegen die Chelente Anton Volk, Tischler und Ban-Unternehmer, und Sibilla Stackel von hier, die nachbezeichneten Immobilien zum Berkause ausgesetzt und bem Meistbietenden zugrichlagen werden.

1) Ein Saus, gelegen babier in Roln auf bem Apostelnflofter sub Rro. 6B mit Sinter- respec-

tive Unbau, hofraum und Bleiche.

Dieses Gebante ift maffin in Stein erbant, die Fronte beträgt nach worne eirea 19 bis 20 Fuß, und bie Tiefe eirea 36 Fuß.

Dom Apostelufloster aus bietet bie Ansicht im Erbaeschoffe ein Ginfahrtothor mit Saustbure, baneben 2 Kenfter, barunter ebensoviele Kellerfenfter, im erften Stocke 3 Fenfter, ebenso in bem aweiten. Das Dach ift mit fichwargen Biegeln gebecht, in beffen Mitte ein Sveicherfenfter ftebt.

Der bagn gehörige Sofrann befitt eiren 56 Fuß Tiefe und 19 Fuß Breite, worauf ein Anbau errichtet ift. Daran flogt ein Bleichplag. Das Sans ift bewohnt von ten Schulonern Bolf. Grie

gebot 2000 Thir.

2) Gimmmittelbar baneben gelegenes Saus, bezeichnet mit Dro. 6A. Es ift ebenfalls maffin in Stein erbaut, halt in ber Fronte einen 19 Jug und eine Tiefe von einen 36 Jug. Parterre zeigt es eine Sausthure mit 2 Fenfter und 2 Rellerfenfter, barüber in ben beiben Stagen je 3 Kenfter und ein mir ichwarzen Ziegeln gebecktes Dach, in beffen Mitte ein Dachsenfter, hinter bem Sanje liegt ein Sofraum mit einem Ruchen Anbau, eiren 52 Tug tief und 15 Aug breit, eingerichtet zu Garten und Bleiche. Es ift bewohnt vom Kaufmann Abam Horfter. Angebot 2000 Thir.

Beibe Jumobilien befigen einen Ansgang nach hinten nach einem Brumen auf bas Gigentbam

bes Rachbars Transfelb.

Bene Gebante fint neu errichtet, und bilben einen Theil besjenigen Grund und Bobens, welcher als Garten gum Saufe Dro. i ehebem gehörte. Diefes ebengebachte Saus Dro. 6 ift mit bem Bubebor unter Artifel 5732, Flur Rro. 18 Pargelle Rro. 215 und Rro. 641 mit einem Flachenraume von 25 Ruthen 85 Tug respective 30 Ruthen 45 Fuß eingetragen. Die bereinstige Steuer wird 4 Thir. überfteigen, bie Baufer fint noch nicht fataftriet.

Der Auszug ans ber Mutterrolle ift mit ben Raufbedingungen auf ber Berichtsichreiberei einzuseben. Der Friedensrichter, Schirmer.

Roln, ben 27. Aluguft 1847.

### Subhastations - Batent.

Auf Aufteben bes babier wohnenden Rentuers Mathias Solterhoff foll vor bem Koniglichen Friedensgerichte bes zweiten Stadtbegirts Roln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Mr. 25.

Dienstag ben 14. Dezember biefes Jahres, Mittage 12 Ubr. gegen 1) ben fallirten Raufmann Johann Caspar Alons Senfrich, 2) ben Synbit beffen Kalliments. ben Arvofaten Frang Laufenberg, 3) ben Maler Frang Cepfriet, als Schuldner, und gegen 4) ben Schreiner und Bauunternehmer Beinrich Bidneje, Alle hier wohnhaft, eine bierfelbft auf ber Gubieite ber neuen Strafe, welche von ber Albertusftrage nach ber alten Ballgaffe führt, gelegene Bauftelle, für bas Erftgebot von 1000 Thir. zum Berfaufe ausgesett und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Die oben gebachte Bauftelle befitt in ber erwähnten Strafe eine Fronte von 120 Fuß und einen Fladeninhalt von eirea 12002 Quabratfuß. Die öftliche und westliche Grenze wird gebildet burch 2 fenfrecht auf bie Fronte ftogende gerate Linien, von benen bie oftliche nach Guten bin an Cigenthum

von Clouth und bie westliche an Eigenthum von Ritter und Guffanti Sohn vorbeilauft.

Subwarts bildet die Grenze eine an bem Eigenthum von Ritter und Guffanti Cobn und bem

ber Gebrüber Diter vorbeilaufente 2 Wintel bilbente, fonft aber gerate Linie.

Auf ber Bauftelle befinden fich 3 im Baue begriffene, in Ziegelsteinen aufgeführte Saufer, von benen jebes ftragemwarts eine Thure, 2 Tenfter und 2 Rellerfenfter zeigt; unter jebem liegt ein ge= wölbter Reller.

Die bereinstige Steuer wird 4 Thlr. übersteigen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle und bie Kaufbebingungen liegen zur Ginficht auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 25. August 1847.

Auf ber Uridrift hat unterzeichnet, Der Friedendrichter, Schirmer.

#### Subhaftation8 = Patent. 1081)

Auf Aufteben bes Gifenbahnhofinspectors Philipp Engelbert Soffmann gu Bonn foll am 24. Dezember 1847, Morgens 11 Ubr

vor hiefigem Friedensgerichte Dr. I. in öffentlicher Sigung - Wenzelgaffe Dr. 461 - gegen ten

Digitized by Google

hierselbst wohnenden Buchbinder Wilhelm Pat das auf der Sternenstraßt zu Bonn, Gemeinde, Burgermeisterei und Kreis gleichen Namens unter Nr. 306 neben ic. ic. Heß und Forschach gelegene, von dem Schuldner ic. ic. Pat, dem Mathias Kirsch, Strumpsweber Schneider, Unteroffizier Schönenburg und den Geschwistern Oftermann bewohnte; theils massiv, theils in Fachwerf aufgeführte, mit Schiefer und Pfamien gedeckte, mit 7 Thir, 11 Sgr., 6 Pf. besteuerte Hand sammt Hintergebäude und Garten für das Erstgebot von 2000 Thir. zum Verfanf ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlasgen werden.

Das hans, in welchem fich zugleich bie evangelische Armenschule befindet, ift aufgeführt im Castafter unter Artikel 2979 Flur C Ber 622 und enthalt einen Flächenraum von 19 Ruthen 10 Fuß, ftragenwärts bie Thur und 1 Labensenster, sowohl im erften als im zweiten Stock 2 und im britten 1 Fenfter, außerdem Brunnen und Regensarg und einen gewölbten Keller. hinterbau und Garten, der

augenblidlich als Spielplat benutt wirt, liegen binter tem Saufe.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei offen. Bonn, ben 23. August 1847. Der Friedenstichter Nr. I. Die fterweg.

1082) Subhastations = Patent.

Auf Auftehen best Medicinae Doctors Andreas Zartmann zu Bonn, als Rendant ber Pfarr- firde jum beiligen Remigins baselbit, foll

am Freitag ben 12. Dovember 1847, Morgens 11 Uhr,

in öffentlicher Sikung bes hiesigen Friedensgerichtes Nro. 1 — Wenzelgasse Nro. 461 — gegen bie Cheleute Johann Joseph Ritterath, Hufschmied, und Elisabeth Reimann, zu Bonn, bas babier in ber Kölnstraße unter Nro. 414 gelegene, mit 9 Thr. 9 Sgr. 8 Pf. bestenerte, von den Cheleuten ic. Ritterath bewohnte Hand sammt Hofraum und Hinterhans für das Erstgebot von 2500 Thalern zum Berfause ansgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagent werden.

Das gedachte, massiv gebaute, mit Pfannen und Leven gedeckte Haus besitst 4 Stockwerke, eine Borberfronte von 24 Fuß Lange und 23 Fuß Tiefe, 2 gewölbte Keller, straßenwarts im Ertgeschoß zwei Thore, eine Remise und die Treppenflur, sodann in jedem ber brei oberen Stockwerke 4 Fenster, im zweiten Stock 3 Zimmer, im britten ebenfalls 3 Zimmer, im pierten bagegen 4 Zimmer und bann

ben Speicher.

Hinter tiesem Hause liegt ber Hofraum und bas Nebenhaus. Das Lettere ist theils massiv theils in Fachwerf erbaut, mit Psannen und Leven gebeckt, zweistöckig und mit Mansarbe und gewolbstem Keller versehen. Im Erogeschoß befindet sich eine Schmiedes-Werkstätte und die Treppenflur. Sos wohl ber obere Stock, als die Mansarbe enthält 2 Zimmer und dann folgt ein Speicher. Das Ganze enthält an Grundstäche 7 Ruthen 30 Kuß, und ist eingetragen im Kataster Section C, Nro. 800.

Die Kaufbedingungen, jo wie ber Auszug aus ber Mutterrolle find auf ber Gerichtsschreiberei

einzuschen.

Bonn, am 24. Juli 1847.

Der Friedensrichter, Nro. 1. Diefterweg.

1083) Subhastation's - Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln unter ber Firma: Salomon Oppenheim junior & Compagnie bes stehenden und baselbst domizilirten Bankhauses, vertreten burch dessen Chefs, die zu Köln wohnenden Banquies Simon Oppenheim und Abraham Oppenheim, soll

am Samstag ben 15 Januar 1848, Nachmittags 4 Ubr, gegen 1) die Babette geborne Menschüt, ohne Gewerbe, Wittwe von Ludwig Bender, in eigenem Nasmen und als gesetzliche Hauptvormünderin bes mit ihrem vorgenannten verstorbenen Chemanne gezeugten noch minderjährigen Kindes August Bender, 2) gegen die Chelente Johann Christian Keller, gesenwärtig in Fallitzustand besindlich und Emilie geborne Keil, — der Ludwig Bender und der Johann Christian Keller, Inhaber der in Köln nuter der Firma Bender & Keller bestandenen, nunmehr fallit erklärten Handlung, sodann 3) gegen den Advosaten Ernest Rath, in seiner Eigenschaft als Syndik des Kalliments der vorgedachten Handlung Bender & Keller, Alle Borgenannte zu Köln wohnend, — vor

bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Ar. Eins, in beisen gewöhnlichen Sibungssaale In ber Sternengaffe Ar. 25 babier, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, aufm Perlengraben unter Aro. 26 dabier mit zwei und drei Strichen gelegene Hans sammt bem Steinwegs dem Garten, dem Lagerhause und allen sonstigen An und Zubehörungen, für das Erstgebot von 8000

Thalern zur Berfteigerung öffentlich ausgesett und bem Meiftbietenten zugeschlagen werben.

Das vorbezeichnete Haus im Kataster unter Ar. 10 ver Flur und Ar. 355 und 356 ver Parzelle aufgeführt, ist zweistöckig und in Ziegelsteinen erbant, hat parterre eine Thure und 3 Fenster und mit im ersten und zweiten Stocke je 4 Fenstern. Das Dach besselben ist theils mit Schiesern, theils mit Psammen gedeckt, und hat das Haus einen Flächeninhalt von 3 Ruthen 92 Fuß und ist mit 6 Ibl. 16 Sgr., 5 Ps. jährlich besteuert. Der bahinter besündliche Garten ist im Kataster mit Arv. 10 ver Flur und Ar. 218 ver Parzelle bezeichnet, trägt eine jährliche Grundstener von 29 Sgr. 10 Pfg. und hat nebst dem darauf besündlichem Lagerbause, welches lehtere in Ziegelsteinen ausgesührt, einstöckig und theils mit Schieser- und theils mit Ziegelvach, sowie mit Einfahrtsthor, Eingangsthüre und 16 Venstern versehen ist, einen Flächeninhalt von 7.3 Ruthen 91 Fuß. Der Garten sowie das Unterhaus mit Ausnahme eines Zimmers straßenwärts, links beim Eingange, wird von dem Gärtner Mathias Honnes, der zweite Stock des Wohnhauses von Justus Heins Schier miethweise hennst; die übrisgen Räumlichkeiten sowie das Lagerhaus sind meses von Justus Hausnahaten.

Der vollständige Andzug and ber Stenerrolle ift nebit ben Raufbedingungen auf ber Berichtofchrei-

berei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 28. September 1847.

Der Ronigliche Friedenbrichter, Breuer.

1084) Deffentlider Immobilien Berfanf.

Auf Grund bes von dem Königlichen Friedensgerichte zu Königswinter am 3. März 1847 aufgenommenen, von dem Königlichen Rheinischen Appellations-Gerichtshose zu Köln unterm 15. Juli desselben Jahres bestätigten Familienraths-Beschlusses und auf Betreiben der zu Oberkassel wohnenden Ackeressiran Clisabeth gebornen Mainzhausen, Wittwe des daselbst verstordenen Ackerers Johann August Schneider, in ihrer Sigenschaft als Hauptvormünderinn der mit ihrem gedachten Chemanne gezeugten, noch minderjährigen Kinder: Gottlieb, August und Karl Clias Schneider, alle drei ohne Gewerb, bei der Mutter wohnend, worüber der ebenfalls zu Obereassel wohnende Grubenausseher Johann Peter Schneider Nebenvormund ist, wird der unterzeichnete, hierzu committirte, zu Obereassel wohnende Königsliche Notar Leonard Dohmen,

am Donnerstag ben 28. October 1847, Machmittage 1 Uhr, gu Obercaffel im Saufe

des Wirthes Rudolph Uhrmacher in der Zippergaffe,

bie hiernach-bezeichneten, ben genannten Minterjährigen zugehörigen, in ben Gemeinden Obertollenboif und Obereaffel gelegenen Grundguter öffentlich zur Versteigerung, nämlich;

A. Gemeinde Oberdollendorf.

1) Flur 3, Mro. 26, an ben Behren, auch Behrben, Holzung, 98 Ruthen 50 Jug, neben Hermann Sulen und Christian Gelbach.

2) Flur 3, Mro. 28, baselbst Holzung, 23 Ruthen 30 Fuß, neben Hermann Gulgen und Johann Wilhelm Brobl.

B. Gemeinte Obercaffel.

3) Flur 4, Mro. 93, auf ber Schwerber- auch Schwälberkaul. Holzung, 134 Ruthen 10 Fuß, neben Hermann Arenz und Georg Falkenstein.

4) Flur 4, Dro. 281, ober Berghoven, Weingarten, 14 Muthen 50 Guß, neben Nicolaus hermes

und Peter Joseph Richarz.

5) Flux 4, Mro. 299, bafelbft Weingarten, 13 Ruthen 30'Tug, neben Karl Bauer und Abolph Rorid.

6) Tlur 4, Dro. 300, bafelbit Solgung, 3 Ruthen 40 Jug, neben ben Borigen.

7) Flur 4, Dro. 323, am Stringel, Weingarten, 46 Ruthen, neben Gabriel Abrian zu beiben Seiten.

8) Flur 4, Dro. 442, auf'm Rud- auch Kurftein, Holzung, 68 Ruthen 90 Fuß, neben ber evangel. Paftorat und Chriftian Gulzen.

- 9) Flur 6, Nro. 133, -am Zungfernberg, Holzung, 165 Ruthen 80 Fuß, neben Christian Genfeler und Rudolph Uhrmacher.
- 10) Flur 5, Mro. 144, am Wolfsfelt Holzung, 108 Ruthen 60 Juk, neben heinrich Patt und Panstaleon Bohn.
- 11) F'ur 6, Aro. 355, auf ben Geggen, Holzung, 23 Ruthen 90 Jug, neben Barthel Werner und Johann Grapfelt.
- 12) Flur 6, Nrv. 480, auf ben Benben, Holzung, 8 Ruthen 30 Tug, neben Theobor Remp und Johann Conrad Peters.
- 13) Flur 8, Nro. 92, zu Berghoven, Weingarten, 16 Ruthen 60 Fuß, neben Nicolaus hermes und Christoph Silhorst.
- 14) Flur 8, Mro. 623, im Mobrenfelt, Acterland, 165 Ruthen 20 Fuß, neben Avolph Strack und Jatob Cremer.
- 15) Flur 8, Rro. 661, an ben Kappesweiten, Ackerland, 37 Ruthen 60 Fuß, neben Johann David Cremer und Mathias Bohm.
- 16) Flur 8, Mrv. 692, baselbst Ackerland, 58 Ruthen 90 Tug, neben Christian Gulzen und Johann Beter Baur.
- 17) Flur 8, Mro. 698, bafelbft Acferland, 24 Ruthen 80 Jug, neben Geinrich Wilhelm Spees und Gabriel Schneiber.
- 18) Finr 8, Nev. 855, auf ber Meehrhäuserwiese, Baumgarten, 12 Ruthen 70 Fuß, neben Anna Margaretha hombiger und Graf zur Lippe.
- 19) Flux 9, Aro. 130, in ber Proffe, Aderland, 29 Ruthen 30 Fuß, neben Peter Weinftod und Johann Rogg.
- 20) Flur 9, Neo. 175, baselbst Ackerland, 15 Rnihen, neben Abam Uhrmacher, Abam Effert und Michael Richarg.
- 21) Flur 9, Dro. 198, auf ber Dornhede, Ackerland, 22 Ruthen 70 Fuß, neben Stephan Keffelmark und hieronymus Commans.
- 22) Flux 10, Arc. 52, im Wölfchen, Weingarten, 14 Ruthen 50 Fuß, neben Wilhelm Abam Gurter und Abam Effers.
- 23) Flur 10, Rro. 342, aufm Emert, Ackerland, 9 Ruthen, neben Christoph Silhorst und Wilhelm Abam Burter.
- 24) Flur 10, Aro. 354, bafelbit, Acferland, 10 Ruthen 60 Fuß, neben Johann Wilhelm Beder und Erben Johann Lug.
- 25) Tlur 10, Aro. 531, in der Zippergaffe, auch an der Lehmfaule, Baumgarten, 22 Muthen 60 Fuß, neben Adolph Rörsch und Ludwig Schmis.
- 26) Flur 19, Aro. 602, in Brigshofen, Ackerland, 57 Anthen 90 Jug, neben ber evangelischen Ba-ftorat, Christian Selbach und Friedrich Wilhelm Riedlich.
- 27) Flur 6,- Aro. 454, auf ben Benben, Holzung, 53 Ruthen 90 Fuß, neben Wilhelm Abam Harter und Johann Wilhelm Brobl.
- 28) Flur 5, Aro. 544, im Bruch, Golzung, 34 Ruthen '70 Juft, neben Gabriel Schneider und Peter Schunacher.
- 29) Flur 10, Aro. 587-, oben im Dorf, Baumgarten, 74 Muthen 40 Fuß, neben Barthel Richart und Gabriel Schneiber.
- 30) Flur 8, Mro. 656, an den Rappesweiden, Aderland, 49 Ruthen 20 Fuß, neben Daniel Behner und Caspar Anton Rennen.

  Tare und Berkaufts-Bedingungen siegen auf ber Amtsstube des Unterzeichneten zur Einsicht offen.
  Obercassel, den 23. August 1847.

  Dohmen, Notar.
- Auf Grund eines von dem Königlichen Landgerichte zu Köln am 5. März 1847 bestätigten Kamilienraths-Beschlusses vom 24. Kebruar besselben Jahres und auf Betreiben des Carl Emanuel

Digitized by Google

Friedrich Thormann, früher Juhaber eines Erzichungs-Institutes zu Bonn, jest Rentner zu Muri bei Bern wohnhaft, in eigenem Namen und in seiner Eigenschaft als gesetzlicher Hauptvermund ber mit seiner verstorbenen Chegattin Maria Elisabeth geborne Windisch gezengten, noch minderjährigen Kinder a) Baleria Sophia Nosalia Bertha, b) Elise Melania Carolina und e) Friedrich Wilhelm Alexander Thormann, alle ohne Geschäft früher zu Bonn, jest ebenfalls zu Muri wohnend, über welche Carl Gesorgi, Inhaber einer Buchdruckerei, zu Bonn wohnhaft, Nebenvormund ist, wird der unterzeichnete, hierzu committirte Notar Carl Cilender zu Bonn,

am Montage, ben 22. November 1847, Nachmittage 3 Uhr,

in feiner Amtoftube gu Bonn an hof Rr. 39,

bie nachfolgenben, bem Carl Emanuel Friedrich Thormann und feinen großjährigen und minderjährigen Kindern in ungetheilter Gemeinschaft zugehörigen Immobilien unter ben in seiner Amtestube einzuse-

henden Bedingungen öffentlich zum Verfaufe anöstellen :

Das zu Bonn in ber Giergaße, unter Rr. 961 gelegene, großartige Wohnhaus (f. g. Thormann'iche Justitut), mit Einfahrt, Hofraum, Stallung, Hinterbaue und einem an ber Straße gelegenen Rebengebaute, nebst bem babei gelegenen großen Garten; bas Ganze eingetragen im Kataster in Flut C, Rr. 229, mit einem Flächenraume von 104 Ruthen 30 Fuß, tarket zu 6500 Thaler.

Bonn, ben 15. September 1847.

Der Ronigliche Motar, Carl Gilenber.

1086)

Muszug

aus ben im Sefretariate bes R. Landgerichtes zu Roln am Rhein bernhenten Urfchriften.

Chictal = Labung.

Nachbem ber Kausmann Jakob Cassel zu Köln bas öffentliche Ansgebot-bes angeblich verlorenen von bem Königl. Banko-Comptoir zu Köln am 19 März 1847 ausgesertigten Lombard-Pfandscheines Rr. 30 über ein Dahrlehn von ursprünglich 8500 Thlr., welches indeß bis zum 15. Mai 1847 sich auf 21500 Thlr. geändert, Behufd dessen Amortisation nachgesucht hat und diesem Gesuche durch gerichtlichen Beschuß vom heutigen Tage deserirt worden ist, so werden alle diesenigen, welche an dem bezeichneten Lom-bard-Pfandscheine, als Cigenthümer, Cessionare oder deren Erben, Ansprüche zu haben vermeinen, hier-mit ausgesordert sich innerhalb 3 Monaten spätestens aber in dem hierzn aus den 24 Rovember d. J. Nachmittags 3 Uhr von dem ernannten Commissar, Landgerichts-Rath Ludowigs in dem Landgerichts-Gedäute hierselbst anderaumten Termine zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen, unter der Verwar-nung, daß im Nichterscheinungsfalle ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt, sie mit ihren Ansprüchen davon ausgeschlossen, der fragliche Lombard-Pfandschein für amortisirt erklärt und anstatt bessen ein Rener ausgesertigt werden soll.

Das K. Landgericht,

Roln, ben 14. Juli 1847.

Bez. Debenfoven, Kammer-Prafitent Model, Sefretair.

(L. S.) Für bie richtige Abschrift, ber Landgerichts-Sefretair, (gez.) Model

1087) Diejenigen, welche gegen die Anlage einer Gerberei und Glanzlederfabrit im Lochhofe zu Miel etwa Einsprüche machen zu können glanden, werden hiermit aufgefordert, biese binnen ber gesetzlichen Frist von 4 Wochen bei bem Unterzeichneten schriftlich einzugeben.

Lubenborf, ben 29. September 1847. Der

Der Burgermeifter von Oltheim, Strohm.

Der Bader und Tagelohner Johann Peter Schönewald aus Bilipp, Kreis Bonn geburtig und hier wohnhaft hat den fur denselben von der unterzeichneten Behörde unter dem 6. d. M. auf die Dauer von 6 Monaten ausgestellten zur Reise nach Nachen und Umgegend gultigen Paß, angeblich innerhalb hiefiger Stadt oder ganz in der Nähe derselben auf dem Wege nach Bergheim verloren.

Bur Vermeibung eines etwaigen Migbrauchs wird ber Verluft Dieses Baffes, welcher zugleich hiermit für ungultig erklart wird, zur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Roln, ben 29. September 1847.

Der Polizei-Direftor, Maller.

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Köln.

## Stück 41.

## Dienstag den 12. Oftober 1847.

Inhalt ber Gefet fammlung.

Nro. 352.

Inhalt ber Be febe fammlung.

Das 36. Stud ber Gesetsfammlung enthält unter Dr. 2889. Allerbochte Beftatigungs - Urfunde nebft bem bagu gehörigen britten Rachtrage sum Statut ber Rieberichlefisch-Martifden Gifenbahngefellichaft, betreffent bie Emifion pon 23000 Stud Brioritats-Obligationen über zusammen 2,300,000 Athle curant. Wom 20. August 1847.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die in Folge meiner Befanntmachung vom 20. Juli b. J. im vorigen Jahre jum Beften Die Collecte für die ber mit bem Schubllehrer-Seminarien zu Rempen und Menre verbundenen Taubftummen- Taubftummen-Schu-Schulen abgehaltene siebente Kirchen- und haus-Collecte ift in ihrem Ertrage hinter allen rer-Seminarien bes früheren gurudgeblieben, inbem fie felbft von ber im Jahre 1841 abgehaltenen, bieber geringsten, noch um 43 Thir. 24 Sgr. 3 Pfg. übertroffen wirb. Die Erträge berfelben in ben einzelnen Regierugsbezirken ber Proving waren folgenbe:

CIL 1	entiger	men oregiving	orry.		T.	44.11	10	-4 101	***	1.4	,		_				
1)	im	Regierungsbe															
2)	11	"		Coblenz													
	"			Coln .													
4)	"	9.8		Düffelbo													
5)	11	"	"	Trier .		•`						161	"	14	"	-q	"

zusammen 2408 Thir. 24 Sar. 1 Bf.

Wenn biefer geringe Ertrag allerbings febr ju bebauern ift, und bei einem ferneren gleich ungunftigen-Erfolge, bas Fortbesteben biefer Anstalten in ihrem jegigen Umfange gefabrbet fein wurde, fo bin ich boch weit entfernt, hiervon auf geringere Theilnahme an bem Boble berfelben, ober überhaupt auf eine Abnahme bes Wohltätigfeits-Simes ber Bewohner ber Rheinproving ichließen gu wollen, vielmehr übergeugt bag nur in ber übermäßigen Theurung und allgemeinen Roth, bie von allen Seiten Opfer forberten und zu meiner gro-Ben Freude aufs bereitwilligfte auch gefunden haben, Die Urfache ju fuchen ift. Die Birtfamfeit ber Taubstummenschulen ift auch feit jener meiner letten Befanntmachung eine erfreuliche gewesen.

Aus ber Auftalt zu Kempen find um Oftern vorigen Jahres 11 Boglinge und um Oftern biefes Jahres 6 Boglinge als hinlanglich ausgebildet entlaffen worden. Chenfo find and aus ber Unftalt ju Meurs, nachbem fie eine genugenbe Ausbildung erlangt batten. mehrere Boglinge entlaffen worben und theilweise bei Sandwerfern in bie Lebre gethan, au-

bere werben im Lanfe biefes Jahres entlaffen werben.

Die Babl ber in ben beiben Unftalten untergebrachten Schuler ftellt fich nach ben eingelnen Regierungsbezirken bemnachft wie folgt:

	Aus bem	in Re	mpen.	in D	Summa.		
	Regierungsbezirke.	Freischüler.	Pensionaire.	Freischüler.	Pensionaire	, p	
1	Machen	4	1		-	5	
2	Coblenz	s.	2	5		`15	
3	Coln	4	2	3		9	
4	Duffeldorf .	5	7	13	· wheelp	25	
5	Trier	5	2	2	`	9	
6	Außerorbentliche Stellen gur Disposition bes Rönigl. Provin- zial-Schul-Collegiums	4	6	2		12	
	- Zusammen	30	20	25		75	

Wenn nun zu Anfang bes gegenwärtigen Jahres bie ebengebachte allgemeine Noth leister sich noch vergrößert hatte, und so auch die badurch hervorgerusenen Anforderungen an den Wohltätigkeitssum der Einwohner der Provinz noch gesteigert worden such, so darf das rüber doch die bedauernswertheste Klasse der Unglücklichen nicht vergessen werden: und hege ich daher bei der diesjährigen gesegneten Erndte die zuversichtliche Hoffnung, daß die zum Besten der Taubstummenschulen zu Kempen und Meurs abzuhaltenden, von den Königlichen Regierungen auszuschreibenden Kirchens und Haus Gollecten, von deren Beträgen das Fortsbestehen und die fernere erfreuliche Wirksamkeit dieser Anstalten hauptsächlich bedingt sind, ein Jeder nach Kräften sein Scherslein beizusteuern geneigt sein werde.

Robleng, ben 23. September 1847.

Der Oberpräsident ber Rheinproving, A. A. (geg.) von Maffenbach.

Indem wir die vorstehende Oberpräsidial Befanntmachung zur allgemeinen Kenntniß bringen, empsehlen wir den Pfarrern und Bü germeistern, sowie den Vorstehern der Synasgogen unseres Verwaltungsbezirks die sorgfältige Abhaltung der erwähnten diesjährigen Kirschen und Haus-Collecte nach vorheriger Verfündigung in ihren betreffenden Wirfungsfreisen, und sehen den Anzeigen über den Ertrag der Sammlung in den Kirchen und bei den Familien unsehlbar mit Ende Movember durch die landräthlichen Behörden entgegen.

Roln, ben 2. October 1847.

Königliche Regierung.

Neo. 354, Derausichaffung eines gefundenen Schiffes n ber Rheinborfer Rehle.

B. 11. 6543. .

In ber Rheinvorfer Kehle unterhalb Bonn ift im November v. J. ein beladenes Schiff gesunken, bessen Herausschaffung aus bem Fahrwasser bisher ungünstiger Wasserstände und der dortigen starken Strömung wegen, nicht möglich war. Da gegenwärtig ein, für die Besseitigung dieses Schiffsahrts-Hindernisses geeigneter Wasserstand eingetreten ist und die dazu nothigen Arbeiten im Schube eines Senkfastens ausgeführt werden nüfsen, welcher während beren Dauer nicht abgefahren werden kann, so bringen wir zur Berhinderung von Störungen, so wie zur schnelleren Beendigung der dortigen Arbeiten und zur Berhütung von Unsglücksfällen, mit Genehmigung des Herrn Finanz-Ministers Excellenz solgende Bestimmungen

beren genane Beachtung wir allen, bie gebachte Rheinftrede paffirenben Schiffe und Alog-

führern empfehlen, zur öffentlichen Kenntuiß:

1) Alle ju Thal fahrenden Segelicbiffe, welche wegen widrigen Binbes, ober aus meldem Grunte es fouft fein moge, ju furchten haben, bag fie bem Gentfaften zu nabe fommen, muffen por Anter geben und fich au bemielben porbeitreiben laffen, ober liegen bleiben, bis bie Arbeiten gang beenbet find.

2) Die ju Thal und zu Berg fahrenben Dampficbiffe burfen, mabrent fie an bem Gentfaften vorbeifahren, von einigen Schiffslangen oberhalb bis ebensoweit unterhalb bes-

felben ihre Ruberraber nur mit balber Geschwindigkeit arbeiten laffen.

3) Die Alokführer muffen fich, ebe fie bie Rheindorfer Reble mit ihren Aloken vaffiren, am Orte überzeugen, ob fie mit Sicherheit, ohne ben Gentfaften zu berühren, mit ihren Aloken an bemielben vorbei fommen fonnen.

Ift bies nicht ber Fall, jo muffen fie entweder bie Aloge oberhalb ber Rheinborfer-Reble bis gur Beendigung ber Arbeiten festlegen, ober biefelben jo theilen, bag bie

Borbeifabrt an bem Genffaften mit Giderheit geschehen fann.

4) Der Senffaften foll bei Tage mit einer roth und weißen Alagge und in ber Racht mit einer hellbrennenben Laterne bezeichnet werben.

5) Die Arbeiten werben mit bem Gintritte eines Bafferftands von 8 Kun am Begel gu Roln in Angriff genommen, ihre Beendigung wird besonders befannt gemacht werben.

6) Rebe Uebertretung biefer Berordnung wird außer bem Erfage bes verurfachten Schabens, mit einer Bolizeiftrafe von 5 Ihlr. beftraft.

Roln, ben 5. Oftober 1847.

Ronialide Regierung.

Dem von ber Roniglich Burtembergischen Regierung zum Consul babier ernannten Rau mann herrn Garl Weegemann ift bas Exequatur bes biesseitigen Gonvernements ertheilt Großhanblers Karl morben.

Roln, ben 7. Oftober 1847.

Roln, ben 29. September 1847.

Ronigliche Regierung.

Der Regierungsfefretair Germens in Machen, Herausgeber bes in 3 Banben erschienenen Hanbbuches ber Staatsgesetgebung über ben driftlichen Rultus und über bie Berwaltung ber Empfehlung eines Rirchen-Guter und Ginfunte in ber Rhein-Proving am linfen Rhein-Ufer, welches fich als Sanbbuches ber gefebr brandbar bewährt hat, beabsichtigt, einen 4. Band jur Bervollständigung biefes Werfs fammten Staatsges auf bem Wege ber Subscription folgen zu laffen, sobald bie Roften burch hinreichende Ab- sengebung über ben nahme werden gebeckt werden. Diefer 4. Band wird, wie bje frühern, wenigstens 35 Bogen B. III. 4463. ftark werben und ben Subjectvijonspreis von 2 Sar. pro Bogen, jedenfalls von 21 Ihlr. für ben gangen Band nicht überfteigen.

Wir seben uns baber veranlaft, auf biefes nugliche Unternehmen bie Behörben fo wie Rirchenvorstante und Pfarrer unfered Berwaltungsbezirts aufmerkfam zu machen, mit bem Bemerken, bag etwaige Bestellungen bem Bergusgeber birect und portofrei einzusenden find. Roln, ben 2. Oftober 1847. Ronigliche Regierung

Bei ber in biesem Jahre an bem evangelischen Schullehrer-Seminarium zu Neuwied abgehaltenen Abiturienten-Brufung find bie für unfern Berwaltungebegirf ausgebildeten Geminariften Guftav Stiefelhagen aus Gummersbach und Seinrich Wilhelm Wierfotter aus Aneler Sof, im Siegfreise, als wahlfahige Schulamte-Canbibaten entlaffen worden.

Ronigliche Regierung.

Mit Bezug auf unfere Befanntmachung vom 29 April b. 3., woburch bem Rheinisch. Saus-Collecte für Befiphalischen Berein für Bilbung und Beschäftigung evangelischer Diafoniffen eine Rirchen: evangelische Dias und Sand-Collecte bewilligt worben ift, weifen wir fammtliche herrn Landrathe hierburch

Nro. 357. Schulamte-Kanbi: taten.

B. III. 5184.

Nro. 355.

Weegemann ju Ro.n jum Roniglichen

Mürtenbergifchen Conful.

B. I. 5760.

Nro. 3.8. B. III. 5156.

an, Die gengunte Sand-Collecte bei ben evangelischen Cimpobuern mit Ausnahme ber Orte Gummersbad, Bulfenbuich und Runderoth, wojelbit burd Agenten bes Bereins bereits col-Teetirt worben ift, fo wie ber Stabte Roln und Bonn, wofelbit bie feit langerer Beit gegebenen jahelichen Beitrage und Geschenke bie Collecte erfeten, burch bie Ortsbehörben abhalten und bie eingehenben Gelber in ber gewöhnlichen Beife an unfere Sauptfaffe abliefern an laffen, bie Nachweifungen aber bemnachft eingureichen.

Roln ten 4. Oftober 1847.

Roniglide Regierung.

Nro. 359. Schulamts=Ranbi= taten. B. III. 5231.

Bei ber Entlaffungs-Prufnug im Schullehrer Seminar gu Bruht am 9. September c. fint folgende Ranbidaten als reif und auftellungsfähig für ben biesfeitigen Regierungsbezirt entlaffen worben, als:

1) Jatob Brener aus Bulpich

2) Joh. Jof. Derichtsweiler aus Brühl

3) Anton Knauer aus Bonn

4) Beinrich Deffenich aus Blecherfiefen

5) Wilhelm Otto and Roln

6) Chriftian Schiefer aus Bergborf

7) Cunibert 2. Schmit aus Roln 8) Beinrich Wichterich-aus Bruhl

9) Joh. Jof. Müller aus Svetenig.

Roln, ben 3. Oftober 1847.

Roniglide Regierung.

## Bekanntmachungen auderer Behörden.

Neo. 360.

Durch friegerechtliches am 29 September c. babier ergangenes und am 4 I. D. geborig bestätigtes Erkenntniß find bie am 18. Februar 1. 3. aus ber Garnifon Bonn vom Roniglich 7. Ulaurn-Regiment entwichenen Ulanen,

1) Joseph Röfters, geburtig aus Willibabeffen im Kreife Barburg, Regierungsbezirf

Minten, 2) Johann Alois Schneiber, geburtig aus Rieberemmel im Kreife Berntaftel, Regierungsbezirf Trier,

3) Carl Tiefenbach, geburug aus Dann im Regierungsbezirf Trier in contamaciam für Deferteure erflart und bie Confistation ihres gesammten gegenwartigen und zufünftigen Bermogens zu ben Regierungs-Sanptfaffen in Minten und refp. in Trier ausgesprochen worben.

Rolu, ben 9. Oftober 1847.

Rontgliches Gericht ber 15. Divifion.

Nrc. 361.

Durch friegorechtliches am 29. September c. babier ergangenes, und am 3. fau. Dits. gehörig bestätigtes Erfenntniß ift ber für bas 28. Jufanterie Regiment ausgehobene und vereibete Refrut Friedrich Wilhelm Beter Damastus Gerbert, geburtig aus Oberpleis im Rreife Sieg, Regierungsbezirf Roln, welcher fich burch Entweichung in bas Austand ber Ginftellung in bas Militar entzogen hat, in contumaciam für einen Deferteur erflart und bie Confiscation feines gesammten gegenwärtigen und gufunftigen Bermogens zu ber Regierungshaupt-Raffe in Roln ausgesprochen worben

Rolu, ben 8. Oftober 1847.

Königliches Gericht ber 15. Division.

Chictal = Citation.

Nachbem ber Stammgefreite Heinrich Arnold Kistemann, vom 3. Bataillon (Malmedy) 25. Landwehr-Regiments, — am 5. Mai 1828 zu Schleiden im Regierungsbezirk Aachen geboren — von dem ihm nach dem Dorse Amel für den 17. und 18. Juni d. J. ertheilten Urlaub nicht zurückgesehrt ist, derselbe sich vielmehr in das Austand begeben hat; so ist gegen ihn der förmliche friegsrechtliche Desertions-Prozes eröffnet worden. Es wird daher der Stammgesreite Heinrich Arnold Kistemann hiermit vorgeladen, sich binnen einer Frist von 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 28. Januar 1848 festgesehren peremtorischen Termin, Bormittags 11 Uhr, in dem Gerichtslocal des unterzeichneten Dwissonsgerichts, dahier Thiboldsgasse Nr. 79, einzusinden und über seine Entweichung zu verantworsen, unter der Berwarnung, das in Falle seines Ausbleibens die Untersuchung geschlossen, er sur einen Desserteur erklärt und auf Consissation seines gesammten gegenwärtigen und zufünstigen Wermösgens erkannt werden wird.

Roln, ben 6. Oftober 1847.

Roniglides Gericht ber 15. Divifion.

## Perfonal: Chronit.

Der bisherige Lehrer und Kufter Johann Joseph Linterz zu Bischel im Kreise Ahrwei ler ist zum Lehrer und Kufter in Iversheim im Kreise Rheinbach ernannt worben.

Der bisherige Gulfslehrer an ter Pfarricule St. Johann hierfelbit, Wilhelm Sammelrath ift zum Lehrer und Rufter in Oberempt Kreifes Bergheim ernannt worben.

Dem jubischen Lehrer Isak Hochseld aus Hoxter ift die Erlandniß zur Uebernahme einer hauslehrerstelle in Oberdollendorf im Siegkreise ertheilt worden.

Digitized by Google

Nro. 362

Nadweifung

ber Durchschnitts-Markmreise bes Getreites, ber Gulfenfruchte, Fourrage ze. in ben Marktflabten bes Regierungs-Begirts Roln mahrent bes Monats September 1847.

Bezeichnung '		Ma	rftp	reif	e in t	ben 3	Ziāt	ten		Du	irdj(d)	aitt.	
Gegenftanbe.		Köln.			Bonn.			Mülheim.					
	Mt.	· egr.	<b>\$1.</b>	Mt.	Sgr	erf.	981.	Sar.	Of.	Mt.	Sgr.	Pf.	
Beißen Roggen Gerste Haisenmehl Roggenmehl Bohnen Finsen Graupen Grüße Rarrosselu Hard Hard Hard Hard Hard Hard Hard Hard	3 2 1 1 6 3 5 3 4 5 5	9 9 26 4 	5   5   6   1   6 10 6	321153444555	8 10 22 3 26 28  10 11 17 20 24  4	6 1 10 1 3 9 6 8 10 2 6	3 2 1 1 5 3 4 4 4 4	10 10 24 4 10 20 10 15 15 20 20 22 -	65118	3 2 1 5 3 4 5 5 5 7	9 10 24 4 22 22 22 23 5 10 3 23	6 1 7 1 3 8 3 7 9 6 10 9	
F (Butter	_	9 1 8	4		1 7	8	_	1 8	6	_	1 7	10	
ro Etr. Hen	1 6	10	9	1 5	2 29	11	6	3	-	1 6	5	10	

Bierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 41.

## Deffentlicher Anzeiger.

## Stuck 41.

Röln, Dienstag den 12. Oftober 1847.

## Amtliche Befanntmachungen.

1093)

Stedbrief.

Die burch Urtheil bes Königlichen Polizeigerichts zu Eitorf vom 21. Februar b. 3. zu einer Gefängnißstrase verurtheilte Gertrub Winterscheib hat sich ber Abbügung bieser Strafe burch bie Flucht entrogen.

Unter Mittheilung bes Signalements berfelben erfuche ich, fie im Betretungefalle zu verhaften und

bem Burgermeifter zu Citorf vorführen zu laffen.

Köln, ben 4. Oftober 1847. Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel. Signalement: Wohnort Dahlhausen, Alter 38 Jahre, Größe 5 Fuß, Haare und Augenbraunen buntel, Körperbau ftart.

1094) Stedbrief.

Der gewerblose Mathias Reit, aus Stoitheim hat sich ber Vollstredung ber gegen ihn am 26, August c. erkannten Gesängnisstrase burch die Flucht entzogen. Indem ich bessen Signalement beisüge. ersuche ich die betreffenden Polizei-Ofsizianten, benselben im Betretungsfalle zu verhaften und mir vor-führen zu lassen.

Roln, ben 9. Oftober 1847. Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel.

Signalement: Religion katholisch, Alter 15 Jahre, Größe 4 Fuß, Haare blond, Stirn furz, Augenbraunen blond, Augen blau, Rase spig, Mund groß, Kinn spig, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlauf,

1095) 3 urudgenommener Stedbrief.

Der am 15. September 1837 vom 28. Infanterie-Regiment besertirte unterm 21. Septemsber ber besselben Jahres unter Nro. 581 als Deserteur steckbrieflich verfolgte Musketier Johann Michael Jost, von ber 7. Compagnie, ist gestern an bas biesseitige Regiments-Commando wieder abgeliesert worden, wodurch obiger Steckbrief nunmehr erledigt ist

Berger, Oberitlieutenant und Regiments-Commandeur.

Der für bas 28. Infanterie-Regiment ausgehobene Refrut Florian Glaper, gebürtig ausAltenwalbe im Regierungs-Bezirf Oppeln zulet wohnhaft zu Bonn, welcher sich zum Abmarsch zum Regiment nicht gestellt hat, und bessen bermaliger Aufenthalts-Ort nicht ermittelt werden konnte, wird hierdurch aufgesordert, sich binnen 4 Wochen bei dem Unterzeichneten zu gestellen, um über sein Ausbleiben Ausfunft zu geben, widrigenfalls er als Deserteur betrachtet und gegen ihn nach den Geseshen versahren werden wird.

Brubl, ben 11. Oftober 1847.

Bierolb,

Major und Commandeur bes 2. Batl. 28. Landin. Regts.

Im Laufe bes Monats August c. wurde aus einer hiefigen Wohnung eine La-1097) badepfeife entwenbet. Bebes einzelne Stud berfelben bilbete eine Composition ber verschiebenartigften mitunter feltenften Mufcheln. Der Ropf berfelben war in Form eines Befichtes (Satyr-Ropfes) wonn ber Abguß ben Sals ausmachte. Das Rohr war etwas über einen Fuß lang, ebenfalls aus Dufcheln ausammengesett, besgleichen auch bie Spipe, beren Ende ben Schnabel einer Schnepfe bilbete und aus Berlmutter gefdnigelt war. Der Ropf war mit Gilber beschlagen. Um Rohr befand fich ein filbernes Bandden. Gollte biefe Bfeife irgendwo jum Boricheine fommen, fo ersuche ich mir oder ber nachsten Boligei-Beborbe bavon Angeige gu machen.

Roln, ben 9. Oftober 1847.

Der Inftruftionrichter, Beiger.

In ber Racht vom 2. auf ben 3. Oftober b. 3. find aus einer hiefigen Wohnung 1098) 4 bereits fart gebrauchte filberne Eglöffel ohne Bergierung, jedoch gezeichnet mit bem Buchstaben B, fo wie 4 filberne Theeloffel von gleicher Art, gezeichnet W. B, mittelft Ginbruchs und auf hochft verwegene Beife geftohlen worben.

Beber, ber über ben Berbleib biefer Gegenstände oder ben Thater Ausfunft zu ertheilen vermag,

wolle mich ober bie nachfte Polizeibehorbe schleunigft hievon in Renntnig fegen

Roln, ben 6. Oftober 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

Dem Taglohner Thomas Schramm aus Wilnsborf, im Rreife Siegen, ift von ei-1099) nem Fremben, ber fich Frit Beder nannte, ein am 25. August c. von bem Burgermeifter ju Bilneborf ausgestellter und am 29. Geptember c. von bem Burgermeifter ju Meurs nach Wefel vifirter Reisepaß unter trugerischen Borfpiegelungen entwendet worden. 3ch ersuche bie betreffenden Bolizeibeborben auf ben jegigen Inhaber jenes Baffes gur machen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Cleve, ben 2. Oftober 1847.

Der Ronigliche Ober-Brofurator, Werer.

1100) Johann Beter Abolubs zu Engelsfirchen beabsichtiget auf ber ihm eigenthumlichen Bargelle Baumwiese im Dorfe Engelsfirchen am Aggerfluffe XXI. Dr. 484 ber Steuergemeinbe, Dber-Engelofirchen eine Gerberei anzulegen.

Einreben gegen bie genannte Anlage find binnen einer praffuffvischen Frift von 4 Bochen bei

mir anzubringen.

Lindlar, ben 1. Oftober 1847.

Der Bürgermeifter, Bremmer.

Subhastation 8-Batent. 1101)

Auf Anfteben bes hierselbst unter ber Kirma Abraham Schaaffhausen bestebenben Bant- und Bantlungehaufes, follen gegen bie Cheleute Beinrich Loeivenftein, Maurermeifter, und Margaretha Ops boven, ebenfalls von hier,

Dienstag ben 1. Februar 1848, Bormittage 11 Uhr, por bem Roniglichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirfs Roln, in beffen offentlicher Sibung, Sternengaffe Dr. 25, unter ben, ebenfo wie ber Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsichreiberei gur Einficht offen liegenden Bedingungen bie nachbezeichneten Immobilien zum Berkaufe ausgesetzt und bem

Lettbietenben zugeschlagen werben:

1) Ein babier in ber großen Brinfgaffe unter Dr. 45 gelegenes Wohnhaus mit Bubehor, in Stein erbaut und unterfellert, Es besitt außer bem Erdgeschoße 2 Stodwerfe, ftragenwarts eine Ginfahrt und auf beiben Seiten berfelben 2 Fenfter, fowie auf jeder ber beiben Etagen 5 Kenfter. Das Dach ift mit Biegeln gebecht. Sinter bem Saufe liegt ein Sofraum mit Remije und Stallungen. Das Bange enthält einen Klächenraum von ungefähr 29 Ruthen 9 Kug, wird von bem Schuldner felbit bewohnt und ift mit 12 Thir. 9 Pf. besteuert. Angebot 1500 Thir.

2) Ein bafelbit in ber Benefisstraße unter Dr. 39 auf einem ungefähren Flachenraume von 18 Ruthen 9 Rug gelegenes Wohnhaus mit Bubeborungen. Es ift in Stein nen erbant, zweiftodig, mit Schiefern gebeckt, ftragenwarts mit einer Einfahrt und 4 Fenftern im Erbgeschoß, in jedem Stock mit 6 Fenftern und im Dach mit 3 Fenftern versehen. Dahinter liegt ein Hofraum. Angebot 1200 Thlr.

3) Ein ebendaselbst unter Nr. 43, auf einem Flächenraum von eirea 8 Ruthen 40 Fuß, gelegenes, gleichfalls unbewohntes Haus mit Zubehor. Ebenso neu erbaut, zweistöckig, besitzt es straßenwarts zur Erbe eine Eingangsthure und 2 Fenster, in jedem der beiben Stockwerfe 3 Fenster und in dem mit Ziegeln gedeckten Dache 2 Fenster. Dahinter besindet sich ein Hofraum. Augebot 1100 Thaler.

4) Ein in ber nemlichen Strage unter Ar. 45 auf einem ungefähren Flächenraum von 8 Ruthen 25 Tuß gelegenes noch unbewohntes haus mit hofraum und Zubehör, neu erbaut, zweistöckig, mit Ziegeln gebeckt. Stragenwärts zeigt es eine Eingangsthure mit 2 Fenstern im Erbgeschoffe, in jedem ber beisben andern Etagen 3 Fenster und im Dach 2 Fenstet. Augebot 900 Thlr.

Die 3 julest gebachten Saufer, alle unterfellert, bilben einen Theil bes im Ratafter unter Artisdel 4633, Flur Nr. 18 und Parzelle Nr. 51 eingetragenen Grundstudes, fie find noch nicht fur fich fa-

taftrirt.

Die bereinftige Steuer fur bas haus Rr. 39 wirb 4 Thir überfteigen, mahrend bie ber beiben andern Saufer eirea 3 Thir. ausmachen wirb.

Roln, ben 1. Oftober 1846

Auf ber Urschrift hat unterschrieben: Der Friedensrichter Schirmer.

#### 1102)

#### Subhaftations = Batent.

Auf Anstehen bes Johann Reimbold, ohne Geschäft bahier wohnhaft, foll vor bem Roniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Rolu, in beffen öffentlicher Sitzung, Sternengaffe Dr. 25,

Dienstag ben 1. Februar 1848, Rachmittags 4 Uhr, gegen ben Raufmann Johann Maria Georg Farina von hier, bas hierfelbst in ber Pfeilgasse unter Rr. 28 gelegene, neu erbaute Wohnhaus für bas Erstgebot von 1000 Thir. zum Verfause ausgesetzt und bem Letwietenden zugeschlagen werden.

Straßenwarts zeigt es eine Thure mit Oberlicht, 8 Fenster und 2 Kellerfenster. Das Dach ift

mit Schiefern gebectt.

Hinter bem Hause besindet sich ein Hof. Es wird von Michael Tonnes, Taglohner, und andern bewohnt und benutt, bildet einen Theil bes ehemaligen Gartenguts Benesis, eingetragen in die Mutterrolle unter Artifel 4633, Flur Nr. 18, Parzelle Nr. 50, 51 und 51 a. noch nicht besonders katassirirt.

Die bereinstige Steuer wirb 4 Thir. überfteigen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbebingungen auf ber Gerichtsschreiberei zur Einficht eines Jeben offen.

Roln, ben 1. Oftober 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben: Der Friedensrichter, Schirmer.

## 1103) Subhaftations = Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Tapetenhändlers Hermann Joseph Schützendorf sollen am Samstag ben 20. November laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr; vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Rumero Eins in dessen gewöhnlichen Sitzungssaale in der Sternengasse Ar 25,

gegen bie zu Köln wohnenben Cheleute Franz Kocks, früher Brandweinbrenner jest Rentner und Christine geborne Krafamp, die hiernach beschriebenen zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, gelegenen Realitäten, für die beigefügten Erstgebote, zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Neistbietenden zugeschlagen werden.

Es find biefe Realitaten folgende:

1) Das in ber Thieboldsgaffe unter Rr. 137 gelegene haus mit Garten und einem zur Brennerei eingerichteten hintergebaube, mit einem Gesammt-Flachen-Inhalte von 19 Ruthen 112 Tug. Dieses

Digitized by Google

Hand hat 3 Etagen, ift and Ziegelsteinen gebaut, und zeigt fi affenwarts im Ertgeschoffe eine Thure und zwei Fenster in jeder ber beiden andern Stagen 3 Fenster und noch ein Speicherfenster. Es wird bieses Hans, welches mit 3 Thir. 22 Sgr. 4 Pf. Grundsteuer besteuert ist, gegenwärtig von dem Brandweinbrenner H. Hilger, als Anmiether bewohnt und beträgt bas Erstgebot hierfur 2000 Thir.

2) Das in ber Thieboldsgaffe unter Mr. 21 gelegene Haus mit hintergebaute, haltend einen Flaschenraum von 3 Ruthen, 13 Fuß. Diefes haus besteht aus 2 Etagen, ist aus Fachwerk gebaut und im Straßengiebel zur Erbe mit einer Thure und 2 Fenstern, auf bem 1. Stocke mit 2 Fenstern versiehen und wird von bem Backer heinrich Kalkenberg bewohnt. Es ist biefes haus besteuert mit 2

Thir. 19 Ggr. 1 Bf. und beträgt bas Erftgebot 700 Ihir.

3) Das in der Blindgaffe unter Ar. 32 gelegene, mit 6 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf. besteuerte, von den Schuldnern Cheleuten Kofs bewohnten zweistöckige Hans mit Hofraum, haltend einen Flächenraum von 5 Ruthen 88 Fuß, dieses in Ziegelsteinen erbante Hans hat straßenwärts im Erdgeschoße 1 Thure und 2 Fenster und in jeder der beiden obern Etagen 3 Fenster. Das Erstgebot hierfür beträgt 1200 Thaler.

4) Das auf bem fleinen Griechenmarkt unter Mr 60 gelegene mit 2 Thir 28 Sgr. 4 Pf. besteuerte, in Fachwert gebaute Haus mit Hofraum und hintergebande, haltend 8 Ruthen 48 Fuß. Dieses Haus ift von bem Tabafsfabrikanten P. J. Theisen miethweise bewohnt und hat zur Straße im Erdgeschoße eine Thure und ein Fenster, im ersten Stocke zwei Tenster und oberhalb besselben noch

ein Fenfter, Erftgebot 700 Thaler.

5) Das auf dem Eigelstein unter Mr. 21 gelegene, mit 4 Thlr. 11 Bf. besteuerte Haus mit Garten, haltend einen Flächenraum von 11 Ruthen 35 Fuß. Dasselbe hat im Straßengiebel zur Erde eine Thure und ein Fenster, im ersten Stocke zwei Fenster, darüber ein Fenster und ein Speicherfenster und ist zur Miethe bewohnt von dem Drechsler Burgwinkel, dem Schneider Wienand und dem Ansstreicher Chappnis, das Erstgebot hierzur beträgt 800 Thaler.

Die vollständigen Steuerauszüge sind nebst ben Kaufbebingungen und dem Beschluß bes Königlischen Landgerichtes hierselbst vom 11. Dezember 1846, wonach das hiesige Friedensgericht Aro. Eins mit der Subhastation der vorbezeichneten Realitäten committirt worden ist, auf der Gerichtsschreiberei

bes befagten- Friedensgerichtes einzuschen.

Köln, ben 7. Alugust 1847.

Der Ronigliche Friebensrichter, Breuer.

## 1104) Enbhaftations = Patent.

Auf Austehen des bahier wohnenden Rentuers Mathias Hölterhoff soll vor dem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in deffen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Mr. 25, Dienstag ben 23. November bieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr,

gegen ben Bäckermeister Conrad Maybuscher von hier, bas hierselbst auf bem Berlich unter Nr. 14 auf einem Flächenraume von 15 Ruthen 69 Fuß gelegene, mit 15 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf. besteuerte und vom Schuldner bewohnte Haus mit Zubehör, für bas Angebot von 2000 Thlr. zum Verkaufe ausgesetzt und bem Lettbietenben zugeschlagen werben.

Dieses Haus hat firagenwärts einen in Stein aufgeführten Giebel, mit einer Thure, 7 Feustern, einer Balfonthure und 2 Kellerfenstern. Das Dach ist mit Pfannen gebeckt. Hinter bem Hause liegt

ein Sof, worin ein fteinerner Sinterbau jum Badhaufe eingerichtet und ein fleines Bartchen.

Die Kaufbebingungen liegen mit bem Andzug aus ber Mutterrolle zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen,

Roln, ben 29. Juli 1847.

Auf ber Uridrift hat unterschrieben: Der Friedensrichter, Schirmer.

#### 1 (05)

#### Enbhaftations = Batent.

Auf Anniehen: 1) ber Cheleute Carl Lubwig Kohn, A. Kasernen-Inspettor und Agnes gesborne Rott, und 2) ber Eheleute Beter Staehler, Thierarzt und Magbalena geborne Rott, ber Peter Staehler, zugleich als Inhaber ber Rechte bes Gaftwirthes Quirin Rott, alle vorgenannte in Koln wohnend; foll

am Samstag ben 27. November l. J. Nachmittags 3 Uhr vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro I., in bessen gewöhnlichen Sitzungs-Saale, n der Sternengasse Nro. 25,

gegen

ben zu Köln wohnenden Miethkutscher Georg Rott, bas zu Köln im Kreise und in ber Gemeinde gleischen Namens, auf bem Heumarkt Nro. 16 gelegene Haus, nebst einem bahinten gelegenen Hofraum und Pferdestall, für das Erstgebot von 6000 Thlr. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meist-

bietenben zugeschlagen werben.

Unter biefem Hause befinden fich zwei gewölbte Keller, wovon ber eine ungefahr 15 Fuß breit und 30 Fuß tief, ber andere enwa 17 Tug breit und ungefahr 150 Tug tief ift; berfelbe geht unter bem Hause bes heren Seiblig her. Bu ebener Erbe ift bas haus inclusive ber maffiven Umfaffungsmauern und Fronten, 36 Fuß breit und 34 Fuß tief, enthalt zu ebener Erbe Ginfahrt, ein Wohngimmer, eine Ruche und 2 Sangestuben, mißt im Lichten 18 Fuß hoch. In ber erften Etage befinden fich 3 Zimmer ftragenwärts mit einer Alfove, 2 Zimmer hofwarts, sobann Flur nebst Abtritt, bie lichte Sohe ift 81/4 Fuß. In ber zweiten Ctage fint 7 Zimmer; Thur und Abtritt, mißt 8 Fuß In ber britten Ctage befinden fich brei Bimmer, barüber ein Speicher unter zwei mit Schiefern gebeckten Sattelbachern mit 5 eigenen bleiernen Rinnen und eine bleierne Robre. innern Scheidewande theils maffiv, theils Fachwerf, Die Decken find platt, theils Balfenbecken. Sinter bem Saufe liegt ber Sofraum 191/2 Jug lang und 8 Fuß breit; auf bemfelben befindet fich ein gemeinschaftlicher Brunnen mit einer eigenen bleiernen Bumpe, ferner ein eigener Regenfarg mit einer bleiernen Pumpe; babinter ein Pferhestall 17 Jug lang und 18 Tug breit. Der hof und Stall sind theils von eigenen, theils von gemeinschaftlich maffiven Mauern eingeschloffen. Ueber i ... Pferbestalle ein Zimmer nebft heuboben mit 2 Pfannenbachern gebeckt. Sobann noch ein Pferbestall von 151/2 Tug lang und 131/2 Tug im Lichten breit, theils mit eigenen und theils mit gemeinschaftlichen maffiven Manern eingeschloffen, barüber eine Ruche mit einem Pfannenpultbache gebeckt. Der andere Giebel ift in Stein aufgeführt und zeigt im Erdgeschoß ftragenwarts ein Ginfahrtsthor und baneben noch ein fleines Thor und 2 Fenfter, in ber erften Etage 5 Tenfter, in ber zweiten Etage 5 Fenfter, in ber britten Gtage auch 5 Tenfter, außerbem 2 Speichersenfter und 2 Dachsenfter ftragenwarts; barüber iegt ber Speicher unter 2 mit Schiefern bedeckten Sattelbachern. — Der Flacheninhalt ber besagten vom Schuldner Georg Rott bewohnten Saufes beträgt 13 Ruthen 7 Fuß und ift baffelbe besteuert mit 14 Thir 12 Sgr. 11 Pfg Grundsteuer.

Der vollständige Steuer-Auszug ift nebst ben Kaufbedingungen und ber Driginal-Beidreibung auf

ber Gerichtsschreiberei bes vorbesagten Friedensgerichts einzusehen.

Roln, ben 7. Angust 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

1106) Subhaft ation 8 = Patent. Auf Anstehen des Johann Baptift Reimbold, früher Holzhandler, jest ohne Geschäft in Köln wohnend, sollen

am Montag ben 22. November laufenten Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln, Nro. I. in bessen gewöhnlichen Sigungsfaale in der Sternengasse Nro. 25, gegen den zu Köln wohnenden frühern Schuster, jetigen Banunternehmer Christian Lut, als ursprünglicher Schuldner, und gegen die zu Köln wohnenden, Reinold (auch Reinshard) Bolf, Gerishandler und Peter Linnart, Gerishandler und Ziegelfabrikant, beide Letztere als Drittbesitzer, die zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der Telegraphenstraße unter den Nuntmern 2 und 4 gelegenen 2 Hänsern, für das hierunter beigefügte Erstgebot, zur Bersteigerung össentlich ansgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das in der Telegraphensstraße unter Nro. 2 gelegene Haus ist dreistödig aus Ziegelsteinen neu ausgesührt und mit schwarzen Dachziegeln gedeckt Dasselbe hat in der Fronte straßenwärts ein Einfahrtsthor, 7 Fenster und 2 Dachs

fenster nebst einer Kellereröffnung. Hinter biesem Hause besindet sich ein kleiner Hofraum mit Abtritt, und hat basselbe nebst Zubehor einen Flacheninhalt von einen 600 Quadratfuß, das Erstgebot für bieses von Beter Lechenich, Privat-Secretair, Mina Walter, ohne Gewerb, und Schreiner Schubart

miethweise bewohnte Saus, beträgt 700 Thir.

Das in der Telegraphenstraße unter Aro. 4 neben dem vorigen gelegene Haus, ift ebenfalls breistöckig aus Ziegelsteinen neu aufgeführt und mit schwarzen Dachziegeln gedeckt. Dasselbe hat in der Fronte straßenwärts eine Thure, 8 Fenster, 2 Dachsenster und 2 Kellereröffnungen. Hinter diesem Hause befindet sich ein kleiner dazu gehöriger Hof mit Abtritt, und hat dasselbe nebst dem Hof-raume einen Flächeninhalt von eirea 595 Quadratsuß. Das Erstgebot für dieses von Sommid Meyer Privatsecretair, Joseph Schüller, Stuhlslechter, Beter Joseph Rosbach, Maurer, Wittwe Beter Baumann, Tagelöhnerin, Caspar Kerp, Schneider und von der Wäscherin Wittwe Breuer miethweise beswohnte und benutzte Haus, beträgt ebenfalls 700 Thlr.

Die vorbefchriebenen beiden Häuser haben mit den beiden Nachbarhäuser auf der Weierstraße einen gemeinschaftlichen Brunnen, und bilden einen Theil des im Kataster unter Artikel 6849, sub Aro. 16 der Flur und Nro. 355 der Parzelle eingetragenen und für das Jahr '1847 mit einer Grundsteuer von 6 Sgr. 11 Pf. belasteten Gartens. Dieselben sind gegenwärtig in der Grundsteuerrolle noch nicht aufgenommen und werden bei ihrer dereinstigen Aufnahme mehr als 4 Thlr. als jährliche Grundsteuer

zu tragen haben.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift, nebst ben Raufbedingungen auf ber Gerichts-

Roln, ben 10. August 1847.

Der Ronigl. Friebensrichter, Breuer.

1107) Subhaftations = Patent.

Auf Anstehen bes nunmehr in Münster garnisonirenden Königlich Preußischen Premierlieutenant Alexander von Roville soll, unter Zurucknahme bes am 20. Mai dieses Jahres erlassenen Patents vor dem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirks Köln, in dessen diffentlicher Sigung, Sternengasse Nro. 25:

Dienstag ben 9. November bieses Jahres, Vormittags 11 Uhr, gegen 1. ben Abvofat-Anwalt Clemens Schieffer, in seiner Eigenschaft als Syndif bes Falliments von Conrad Heinrich Dahlen, 2. ben oben genannten Dahlen, Rausmann und Wirth, für sich und als Hauptvormund ber mit seiner verstorbenen Ehefrau Maria Ursula Cleonore Baclain, gezeugten, noch minorennen Kinder; Peter Hubert — Johann Georg Hubert Appollinaris, — Ludwig Theodor Hubert und Neiner Bernard Theodor Hubert Dahlen, 3. die gewerblose Therese und Lucie Dahlen, emancipitte Schwestern dieser Minorennen, und 4. beren Curator, den Lehrer Hermann Joseph D'Brien, alle hier wohnhaft; 5. den Apothefer Neiner Dahlen, für sich und als Hauptvormund der mit seiner verslebten Chefrau gezeugten minorennen Kinder: Peter, Agnes, Nicolaus, Franziska und Melchior Dahlen, diese alle in Cschweiler wohnhaft, als Drittbesiger des hierselbst in der Friesenstraße unter Aro. 1 gelegene Haus mit Zubehör für das Angebot von 3000 Thlr. zum Verkause ausgescht, und dem Meistbeitenden zugeschlagen werden.

Dieses Wohnhaus, einen Flachenraum von 17 Ruthen 93 Fuß enthaltent, hat straßenwarts eisnen steinernen in Del angestrichenen Giebel mit einer Thure und zwei Fenstern, unter benen im Erbsgeschosse je ein Kellerloch angebracht ift, sodann in jeder ber beiden Etagen 3 Fenster, barüber einen

fpigen Giebel und in ber Mitte davon eine runde Deffnung.

Reben bem Saufe liegt noch ein Eingang mit Thure und einem barüber befindlichen fleinen Fen-

fter, babinter ein 29 Ruthen 78 Buß haltenber Garten.

Das Ganze wird bewohnt von dem Faßbinder Hermann Mehlen, und zwar auscheinend zur Miesthe, es ist bermalen mit 7 Thlr. 28 Sgr. 10 Pfg. und 11 Sgr. 7 Pfg. besteuert. Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit den Kaufbedingungen zur Einsicht eines Jeden auf der Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 14. Juli 1847.

Der Friedensrichter, (gez.) Schirmer.

1108) Befanntmachung.

Der Cisenhüttenbesitzer T. Michiels und G. Michiels, Privatmann, beibe zu Cschweiler wohnschaft, haben in einem unterm 25. Juni a. c. eingereichten, und unterm 30. August b. J. vervollstänsbigten Gesuche, bie Conzession zur Gewinnung von Braunfohlen in ben Bürgermeistereien Lövenich, Frechen und Türnich, Landfreis und Regierungs-Bezirf Köln, beantragt.

Nach bem in breifachen Exemplaren eingereichten Situationsplane hat bas nachgesuchte Felb, nach Ausschluß ber barin eingeschloffen liegenden bereits conzedirten Grubenfelder Johann, Thongrube und Sandgrube, welches die Bewerber "Gasentwikelung" zu nennen beabsichtigen, eine Ausbehnung von

1178 Bectaren und folgenbe Grengen:

Gegen Norden vom Punkte A, bem letten westlichen in Konigsborf gelegenen Hause eine gerade, in hora 9,03 laufende Linie, von 1815 Lachter Lange bis zum Punkte B, wo sich 2 von Frechen ausgehende Wege in circa 350 Lachter Entfernung von biesem Orte schneiden.

Gegen Often vom Punfte B ein gerade 548 lange Linie, in hora 1,41 laufend, bis an bie Con-

zeffion Sibilla, Puntt C.

Gegen Guben 1) vom Puntte C ber Conzession Sibilla entlang bis Puntt D, welches in einer geraben Linie 992 Lachter ausmacht. 2) vom Buntte D eine gerabe, in hora 7,61/2 laufende Linie,

828 Lachter lang, bis zum Bunft E, bem letten fubweftlichen Saufe in Grefferath.

Gegen Weffen, 1) vom Punkte E eine gerade, in hora 10,6 laufende, 1157 Lachter lange Linie, bis zum Punkte F, an ber Conzession Röttchen. 2) vom Punkte F ber Conzessionsgrenze Röttchen entlang bis Punkt G, ben suboftlichen Grenzpunkt biefes Grubenfeldes, endlich 3) vom Punkte G eine gerade, 690 Lachter lange Linie, bis zum Ansangspunkt A.

Als Grundrechtsentschäbigung haben bie Bewerber, gemäß Art. 6 und 42 bes Bergwetksgesetes vom 21. April 1810, die Zahlung einer jährlichen Rente von 4 Pfg. pro Hectare an die Oberflächen-besitzer angeboten, von welcher unabhängig jeder burch ben fünftigen Bergbau ber Oberfläche entstehen-

be Schaben geseylich vergütet werben foll.

Im Auftrage bes Königlichen Ober-Bergamtes für bie Nieberrheinischen Provinzen, bringen wir bies Gesuch und Anerbieten burch Insertion in bas Amtsblatt ber Königlichen Regierung zu Köln, so wie burch öffentlichen Anschlag und Berkündigung hier zu Düren, zu Eschweiler und in den betrefsenden Gemeinden ber Bürgermeistereien Frechen, Lövenich und Türnich mit dem Bemerken zur allgesmeinen Kenntniß, daß wir etwaige Oppositionen und Concu enzgesuche bis zum Ablauf der viermonat-Publikationsfrist hier annehmen werden.

Gegeben zu Duren, ben 14. September 1847.

Roniglich Preußisches Berg-Amt.

1109) Deffentliche Berpachtung.

Am Samstag ben ben 23. Oktober l. J. Nachmittags 2 Uhr in bem Hause bes Gastwirsthen Johann Klein an ber Kapelle zu Eil

wird ber unterzeichnete Notar bas bem Herrn Beter be Werth, Rentner zu Elberfeld zugehörige, zum Compler bes Werth'schen Nittergutes Benauen gehörige, bei Noestrath im Kreise Mülheim am Rhein gelegene Gutchen "Pafferath", bestehend in Wohn- und Dekonomie-Gebäuden, Hofraum, Gemüse- und Baumgarten, Wiesen, Ackerland, Hütung und Holzung, nebst sonstigen Dependenzien, haltend im Ganzen einen Flächenraum von 54 Morgen 77 Ruthen 31 Fuß, — einer öffentlicher Verpachtung- auf 6 resp. 9 Jahre ausssehen.

Die Bedingungen find zu erfragen bei bem Gutsbesiter Geren Boeder ju Lind und bei bem

Unterzeichneten.

Köln, ben 8 Oftober 1847.

Landwehr Notar.

1110) Die burch freiwilliges- Ausscheiden bes bisherigen Polizeivieners erledigte hiefige Polizeivienerstelle, soll mit 1. Januar 1848 wieder besetzt werden.

Das mit bieser Stelle verbundene Gehalt beträgt außer 12 Thlr. für Dienstfleidung jahrlichs 50

Diejenigen welche zur Uebernahme biefer Stelle geneigt find, wollen fich unter Borzeigung ibret Qualififations-Attefte binnen langftens 14 Tagen bei bem Unterzeichneten melben.

Stommeln, ben 1. Oftober 1847.

Der Burgermeifter, Dunwalt.

1111) In hiefiger Nieberlage lagert feit Ausgang Augnst c. ein Paket in Poppe H. L. Elberfelb gezeichnet, 11/4 Pfb. schwer ohne Abresse.

Der Absender wird hierburch zur Legitimation, resp. zur Abgabe einer auf den Abressaten lausfenden mit bemselbem Siegel womit bas Packet verschlossen ist, versiegelte Abresse aufgefordert. Köln, den 7. Oftober 1847.

Rebfeld.

1112)

Befanntmadung.

Die Lieferung von

```
1030 Scheffeln Waizen,
                 Roggen
 560
  30 Centuern Safergrube,
   6
               Safermehl,
          ..
  20
                orbinaire Graupen,
          11
   4
                Berlgrauben,
          00
   7
                Gerftenmehl,
  32
                Griesmebl.
          11
  22
                Birie.
   6
                Reis.
  40 Scheffeln, Erbfen,
  20
                Linfen,
  12
                Bohnen,
          1,
 400 Centnern
               Rartoffeln,
  20
                geborrte Bflaumen.
   6
                Apfelschnitzel,
          11
   5
                Birnenschnitzel,
          00
   4
                geborrte Ririchen,
          11
  60
                 Butter,
 11/2
                 Baumol,
 250 Stud Citronen,
 300 Schod Gier,
  20 Einern Effig,
              Bier.
 555
 480 Brund Befen,
  33 Centuern Wafchfeife,
 375 Scheffeln Safer,
 450 Centnern Seu und
                Stroh
 950
```

an Die Irren-Beil-Anstalt zu Siegburg pro 1848 foll im Wege schriftlicher Soumifionen an ben

Benigftforbernben verbungen werben.

Bietungslustige werben bemnach eingelaben, ihre schriftlichen versiegelten Anerbietungen unter bei Abresse bes unterzeichneten Regierungs-Prasidenten und mit ber Aufschrift "Soumision für bie Irren-Heil-Austalt zu Siegburg" versehen, spätestens bis zum 6. November b. J. Mittags 12 Uhr, an bei Botenmeister Sabbel, im Regierungs-Gebaube hierfelbst abzugeben, bei welchem auch bie Lieferungs-

Bebote, welche nach Ablauf bes feftgeftellten Termins eingeben, werben feine Berudfichtigung finben-

Roln, ben 8. Oftober 1847.

Der Regierungs-Prafitent von Raumer.

#### 1113)

## Subbaftations - Patent.

Unf Ansiehen von Cevy Soffmann, Sandelsmann, wohnhaft zu Siegburg, follen am Donnerfiag ben 20. Januar 1848, Bormittage 10 Uhr,

in offentlicher Sigung des Königlichen Friedenegerichtes zu hennef, die nachbeschriebenen, gegen Theordor Schutz, Aderer, wohnend zu Soven, als Schuldner, sodann 1) den Wimar Roth, Acterer, früher wohnend zu Wippenhohn, gegenwärtig wohnend zu Geistingen; 2) Peter Schutz, 3) Jatob Schäfer, 4) Peter Wilhelm Neuhalfen junior, 5) Mathias Clasen, alle diese Acterer, wohnend zu Soven, und 6) die Erben des zu Soven verlebten Acterer Peter Joseph Schmitz, als: a) bessen Wittwe Gertrud Hagen, Acterin, wohnend zu Geistingen, in eigenem Namen und als Wormunderin ihrer mit ihrem genannten verlebten Ehemanne erzeugten, noch minderjährigen Kinder, als: Christian, Heinrich, Peter Johann und Franz Peter Schmitz, h) Ehes und Acterleute Ehristian Sassenberg und Elisabetha Schmitz, zu Eurscheidt wohnend, Ersterer zugleich als Nebenvormund der genannten Minorennen Schmitz, c) Leonard Schmitz, Acterer, wohnend zu Eurscheidt, d) Adolph Schmitz, Acterer, wohnend zu Rübbausen diese sammtlich als Orittbesitzer, in Beschlag genommenen, in der Gemeinde Soven, Bürgermeisterei Hennes, Kreis Sieg gelegenen Immobilien gegen die beigesetzen Erstgebote zum Berkause ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

A. Immobilien, welche vom Schuldner Theodor Schut befeffen werben.

1) Flur 9, Rro 1. Haus, Scheune, Stallung und hofraum auf ber Ziffendorferbige, neben bem Schuldner Theodor Schug, Mathias Muller zu Rott, Peter Raus zu Soven, und bem Weg von Soven, groß 32 Ruthen 70 Fuß. Erstgebot 100 Thir.

Nahere Beschreibung der Gebaulichkeiten.

A. Des Wohnhauses. Dasselbe ist bezeichnet mit Mro. 19, ist zweistödig, von holz und Lehmsachwert erbaut, hat zur Fronte im untern Stode eine Eingangsthure, worüber sich ein Schoppen befindet; sodann eine Stallthure und 4 Fenster, im zweiten Stode ebenfalls 4 Fenster hinter bemselben befindet sich ein Bachaus, mit Ziegeln gedeckt, von holz und Lehmsachwerk angebaut, und hat im ersten Stode 2, und im zweiten Stode ebenfalls 2 Fenster; im rechten Giebel befinden sich 3 Lichtlocher mit Laden versehen, und im linken Giebel ein doppeltes Fenster und 2 einfache Fenster, lettere ebenfalls mit Laden versehen; alles dieses bildet ein zusammens hangendes Ganze, und befindet sich in sehr gutem Zustande.

B. Der Scheune und Stallung. Diese Gebäulichkeiten liegen den vorbeschriebenen Gebäuliche keiten rechterseits gegenüber, find ebenfalls von Solz und Lehmfachwerk erbaut. Dieselben haben zur Fronte ein Scheunenthor und 5 Stallthuren, sodann ein Lichtloch mit Laden versehen, und hinten ein bestelichen. Dieselben befinden sich noch in ziemlich gutem Justande und bilden ebens falls ein zusammhangendes Banze. Sammtliche Gebäulichkeiten liegen an der Strafe nach

Dberpleis und find ju jedem Geschäfte nut geeignet.

2) Flur 5, Rro. 66. In ber Begicheide, Aderland, groß 36 Ruthen, neben Carl August Storch Rinder und bem Wege; Erstgebot 2 Thir.

3) Flur 7, Dro. 22. Auf ber Paffentaule, Aderland, groß 27 Ruthen 10 Fuß, neben Abolph

Birthaufer und Johann Curenbach; Erftgebot 1 Thir.

4) Flur 7, Nro. 47 allba. Aderland, groß 14 Ruthen, neben Michel Schlomer und Peter Schut; Erstgebot 1 Thir.

5) Flur 7, Rro. 125. Oben im Govener Dorf, Garten, groß 14 Ruthen, neben Peter Richarg

beiberfeits; Erftgebot 2 Ablr.

6) Flur 7, Dro. 356. 3m. Buchholzer: Barten, Garten, groß 14 Ruthen 50 Fuß, neben Bilbelm Reuther und Beinrich Schut; Erftgebot 2 Ehlr.

Muf bem Bippenberg, Aderland, groß 21 Ruthen 50 Bag, neben Wittme 7) Flur 8, Mrs 48

Bilhelm Thomas und bem Wege; Erstgebot 2 Thir.

8) Klur B. Mro. 218. Auf Dem Frohnbeidden, Aderland, groß 63 Ruthen, neben Theodor Schut. und Mathias Muller; Erftgebot 2 Thir.

9) Flur 9, Dro. 2. Muf der Biffendorfer-Bige, Garten, groß 78 Ruthen 30 Fuß, neben Theodor

Schut und bem Bege; Erstgebot 3 Thir.

10) Flur 9, Dro. 3 alloa, Acterland, groß 1 Morgen 134 Ruthen 70 Auf, neben bem Beae und Theodor Schut; Erftgebot 5 Thir.

11) Klur 9, Dro. 98. Un der Gemeinde, Uderland, groß 1 Morgen 44 Rutben, neben Beter Schmit

und bem Wege; Erftgebot 6 Thir.

12) Alur 9, Dro. 124. Auf der Bobelten, Aderland, groß 28 Ruthen 50 Fuß, neben Theodor Shut und Bilbelm Rurfcheidt; Erftgebot 1 Thir.

13) Klur 9, Mro. 153. Um Schweinengarten, Ackerland, groß 52 Rutben 90 Rug, neben Beter

Schut und Peter Weber; Erftgebot 1 Thir.

14) Flur 9, Dro. 266. Um Rurscheidter Rirdweg, Aderland, groß 55 Ruthen 30 Ruft, neben Adolph Olberg senior und bem Bege; Erstgebot 1 Thir.

Klur 7. Rro. 116. Um Robenbungart, Baumgarten, neben bem Bege und Theodor Goung.

groß 26 Ruthen 30 Fuß; Erstgebot 1 Thir.

16) Flur 9, Dro. 199. Unter ber britten Buche. Solgung, groß 1 Morgen 107 Ruthen 70 Ruf. neben Peter Beber und bem Bege; Erftgebot 6 Thir.

17. Flur 10, Rro. 20/1. Um Schoppenwiesenberg Uderland, groß 1 Morgen 15 Rutben 30 Rug,

neben Lorenz Lohmar und Jatob R'ein; Erstgebot 6 Thir.

18) Flur 9, Dro 125. Muf ber Bobelte, Aderland, groß 28 Ruthen 90 Fuß, neben Bilbelm Rurscheidt beiderfeits; Erftgebot 1 Thir.

19) Flur 10, Dro. 15. Un der muften Biefe, Biefe, groß 155 Ruthen 10 Rug, neben Bimar Rott und Bilbelm Olberg; Erftgebot 2 Thir.

20) Flur 10, Dro. 16 allda. Holzung, groß 63 Ruthen 30 Fuß, neben Theodor Schut beiberfeits; Erstgebot 1 Thir.

21) Flur 10, Dro 17 allba. Uderland, groß 3 Morgen 46 Ruthen, neben Lorenz Lohmar und ber Flurgrenze; Erstgebot 10 Thir.

22) Flur 10, Dro 21. Um Schoppenwiesenberg, Holzung, groß 31 Ruthen 90 Fuß, neben Jatob Rlein und der Flurgrenze; Erftgebot 1 The

23) Flur 9, Dro. 174/1. 2m Balgenwiesen, Acterrland, groß 1 Morgen 43 Ruthen 50 guß,

neben Johann Litterscheid und Johann Bohner; Erftgebot & Thir.

24) Flur 10, Dro. 22/2. Um Schoppenwiesenberg, Holgung, groß 14 Ruthen 40 Fuß, neben bem Eigentbamer felbft und Johann Bobner; Erftgebot 20 Ggr.

25) Flur 7, Dro. 54 Dben Dem Meifenfiefen, Biefe, groß 53 Ruthen 30 Fug, neben Abolph

Birthaufer und bem Bege; Erftgebot 1 Eblr.

26) Klur 9 Dro. 62. Um Rumpeler Beg, Aderland, groß 175 Ruthen 40 Fuß, neben bem Bege und Aboloh Olbert junior; Erftgebot 1 Thir.

27) Flur 9, Rro. 172. Um Balgfiefen, Uderland, groß 52 Ruthen 80 Rug, neben ber Flurgrenge und Johann Litterscheidt; Erftgebot 1 Thle. 28) glur 10, Rro. 24. Um Schoppenwiesenberg, holgung, groß 15 Ruthen 20 Fig, neben de

Flurgrenze und Johann Litterfcheidt; Eritgebot 20 Ggr.

29) Flur 9, Rro. 269 Um Curscheidter Rirchwege, Aderland, groß 22 Ruthen, 90 Fuß, neben Adolph Olbert und dem Wege; Erstgebot 1 Thtr.

30) Flur 10, Dro. 173. In den Leuchten, Solgung, groß 112 Ruthen 60 Jug, neben Witttm . Wilhelm Thomas und Peter Schut; Erftgebot 1 Thir.

31) Flur 7, Rro. 114. Auf'm trockenen Bungert, Baumwiese, groß 2 Ruthen neben Johann Stock baufen und Johann Petersohn; Erstgebot 10 Sgr.

32) Flur 8 Dro. 217. Auf dem Frohnheidchen, Aderland, groß 40 Ruthen 80 Fuß, neben 30s

feph Billmeroth und Mathias Muller; Erfigebot 1 Thir.

33) Flur 9, Dro. 105. Un den Bobelten, Ackerland, groß 68 Ruthen 60 Fuß, neben dem Wege und Joseph Rraud; Erstgebot 1 Thir.

34) Flur 8, Dro. 222. Auf'm Frobnbeitgen, Aderland, groß 34 Ruthen 80 Fuß, neben Theodor

Schut und Mathias Muller: Erftgebot 1 Thir.

35) Flur 9, Dro 106. Felderfur, Ackerland, groß 3 Ruthen 80 Fuß, neben Theodor Schut beisterseits; Erftgebot 10 Sgr.

36) Flur 9, Dro. 109 allda. Aderland, groß 28 Ruthen 70 Fuß, neben Theodor Schutz beibers

feits; Erstgebot 10 Sgr.

37) Flur 9, Dro. 108 allba. Aderland, groß 7 Ruthen 20 Fuß, neben Theodor Schut beiders feits; Erftgebot 10 Sgr.

38) Flur 9, Reo. 110. Im Felderkur, Uderland, groß 84 Ruthen 40 Fuß, neben Theodor Schutz und Michel Klein; Erftgebot 2 Thir.

39) Flur 8, Rro. 221. Auf Dem Frobnbeidgen, Aderland, groß 36 Ruthen, neben Peter Gonts

gerath und Dathias Muller; Erftgebot 1 Thfr.

40) Flur 9, Nro. 107. Im Feiderkur, Ackerland, groß 2 Ruthen 10 Fuß, neben Theodor Schutz beiderfeits; Erstgebot 20 Sgr.

41) Flur 8 Nro. 219. Auf ber Frohnheide, Ackerland, groß 33 Ruthen 30 Fuß, neben Theodor

Schut und Mathias Muller; Erstgebot 1 Thir.

42) Flur 7 Dro. 223. Im Sovener Dorf, Baumwiese, groß 17 Ruthen, neben Wilhelm Dable bausen und bem Bege; Erstgebot 1 Thir.

43) Flur 7, Nro. 66/6. Un den Kragenbaumen, Uderland, groß 222 Ruthen 30 Fuß, neben dem

Wege und Peter Rrat; Erstgebot 10 Thir.

B Immobilien, welche von bem Drietbefiger Wimar Roth befeffen werben.

44) Flur 8, Nro. 55. Auf dem Wippenberg, Aderland, groß 40 Ruthen 90 Fuß, neben Wimar Roth beiderseits; Erstgebot 5 Thir.

C Immobilien welche von dem Drittbefiger Peter Schut befeffen merden.

45) Flur 8, Dro. 329. Bor der Birfenbige, Aderland groß 37 Ruthen 40 Fuß, neben Adolph Thomas und Midzel Schlomer; Erstgebot 2 Thir.

D. Immobilien, welche von dem Drittbesiger Jatob Schafer befessen merben.

46) Flur 9, Dro. 15: Auf der Biffendorfer Bige, Garten, neben Jatob Schafer und dem Bege, groß 5 Ruthen 80 Fuß: Erstgebot 10 Sgr.

E Immobilien, welche von dem Drittbefiger Bilhelm Reuhalfen junior befeffen werben.

47) Flur 12 Mro. 61. Auf der Hohlbite, Adeeland, groß 39 Ruthen 40 Fuß, neben Peter Wilsbelm Reuhalfen und Peter Richarg; Erftgebot 1 Thir.

F. Immobilien, welche von dem Drittbefiger Mathias Clafen befeffen werden.

48) Flur 7, Rro. 66/5. Un den Rragenbaumen, Aderland, groß. 1 Morgen 47 Ruthen 60 Fuß,

neben Joseph Billmeroth und dem Wege; Erstgebot 10 Thlr.
49) Flur 11, Nro. 15/2. Im Burg-hedelgen, Holzung, groß 1 Morgen 60 Ruthen 70 Fuß, ne ben Mathias Clasen, Mathias Muller und Peter Neuhalfen; Erstzebot 5 Thlr. 10 Sgr. G. Immobilien, welche von den Drittbesitzern Erben Beter Joseph Schmitz beseisen werden

50) Flur 9, Dro. 278. Um Rurscheidter Rirdweg, Uderland, groß 17 Ruthen 70 Fuß, neben

Gebruder Schmit und Peter Joseph Schmit; Erftgebot 1 Thir.

51) Flur 7, Dro. 216. Hofraum, im Sovener Dorf, groß 12 Ruthen 40 Fuß, neben Johann Peter Fuchs und dem Wege; Erstgebot 1 Thir.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle, wonach vorstehende Immobilien fur das laufende

#### DXLXII

Jahr mit einer Grundsteuer von 5 Thir. 18 Sgr. 9 Pf. belastet sind, so wie die Rausbedingungen liegen auf der Gerichtoschreiberei zur Einsicht offen. Bennef, den 24. September 1847.

Der Friedenerichter Goebbele

Am Montag ben 18. Oftober c. Morgens 11 Uhr werben 31 überzählige Pferbe bes 4. Dragoner-Regiments, auf bem heumarkte in Köln, gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft.

Rommando bes 4. Dragoner-Regiments.

Der zu Sieglar im Siegfreise gelegene sogenannte Steinische Hof, bestehend ans einem Wohnhaus, Dekonomiegebäuben, Hofraum, Garten, Baumgarten, Ackerland und Hütung, enthaltend in Summa eirea 144½ Morgen, soll zusammen mit den bedeutenden, dem Gute Stein anklebenden Zehnten zu Sieglar, Eschman, Kriegsborf und Spich am 21. Oktober c. Morgens 10 Uhr, in der Behaufung bes Wirthen Herr Schmitz zu Hennef, an den Meistbietenden verpachtet werden. Die an dem darauf folgenden Tag anderaumte Verpachtung des Nittsüges Dahl, wird aber nicht stattsünden.

Schloß herrn-Stein, ben 8. Oftober 1847.

Braffich Drofte von Meffelrobesche Oberforfter, Ranbebrod.

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

## Stück 42.

## Dienstag den 19. Oktober 1847.

In Beranlaffung meiner Unwesenheit in der Rheinproving habe ich beschloffen, an nachstehende Personen Orden und resp. Character:Erhöhungen zu bewilligen:

Orbensverleihung in ber Rheinproving betreffenb.

- A. Un Orden ober Chrenzeichen follen erhalten:
  - 1. Den rothen Ablers Drben I, Rlaffe (ohne Gidenlaub).
- 1) Der Furft Joseph ju Galm:ReifferscheideDnd, Major gu Duffelborf,

2) ber Pring Carl ju Bieb.

- II. Den Stern jum rothen Abler Drben II. Rlaffe.
- 1) Der Ober Prafident Gidmann zu Coblenz,
- 2) ber Regierungs: Prafibent von Spiegel gu Duffelborf,

3) der Bischof Urnoldi zu Trier.

- III. Den rothen Ablers Orben II. Rlaffe, mit Gidenlaub.
- 1) Der Berghauptmann Dr. von Dechen zu Bonn,
- 2) ber Candrath a D. Schumm ju Bittlich.
  - IV. Den rothen Adler Drden II. Rlaffe, ohne Gichenlaub.
- 1) Der Rammerherr Graf von Furftenberge Stammbeim gu Stammbeim:
  - V. Die Schleife gum rothen Abler Drben III. Rlaffe.
- 1) Der Beibbifchof Muller gu Trier,
- 2) der Dber-Regierunge-Rath Fagbender gu Duffeldorf.
  - VI. Den rothen Abler: Orden III. Rlaffe mir ber Schleife.
- 1) Der Landrath Freiherr Raig von Frent ju Duffelborf,
- 2) ber ,, Graf von dem Bufche zu Sadhaufen,
- 3) ber Bebeime Canitate:Rath Prieger ju Rreugnad,
- 4) der Uppellationegerichte: Rath von Ummon zu Roln, .
- 5) der Rammer: Prafident Cloftermann ju Elberfeld,
- 6) ber " Rochling ju Gaarbrucken,
- 7) ber " " Beininger gu Trier,
- 8) ber Juftig-Genate-Director Grundschottel ju Chrenbreitstein,
- 9) ber Gebeime Regierunge-Rath, Professor Brandis ju Bonn,
- 10) ber Professor Belfer in Bonn,
- 11) ber Geheime Medicinal-Rath, Professor Wuger in Bonn,
- 12) ber RegierungeBice-Prafibent von Daffenbach in Cobleng,
- 13) ber evangelische Pfarrer Beinmann gu Langenlonsheim, Rreifes Rreugnach,
- 14) ber Superintendeant Schmidtborn zu Beglar,

```
15) ber Rechnungerath und Landrentmeister Daw ju Trier,
16) der Commergien-Rath Rramer ju Quint, Rreifes Trier,
17) ber JustigeRath Pelger gu Machen,
18) ber Landrath Schroder zu Bachendorf, Rreifes Guefirchen,
19) ber Ober:Bergrath Martins in Bonn.
                   VII. Den rothen Adlete Orden IV. Rlaffe.
 1) Der Burgermeifter Schwan zu Berncaffel,
                     Rottmann ju Gimmern,
 2) ber
 3) ber Domberr Baudry zu Roln,
                 Martini zu Trier,
 4) ber
 5) ber Beheime Regierunge:Rath Urnbie gu Duffelborf,
 6) ber Appellationegerichterath Gellert ju Roln,
 7) ber RammersPrafibent Fastnagel zu Trier,
 8) ber Dber: Procurator, Rofter von Rofferig zu Elberfeld,
 9) der General-Advokat von Groote zu Roln,
10) ber Abvokat: Unwalt, Juftig:Rath Roenen zu Hachen,
                                   Effer I zu Roln.
11) ber
12) ber Landgerichts Rath Schierenberg zu Chrenbre tftein,
13) ber Juftig-Rath Diefterweg gu Ugbach,
14) ber Ober-Regierungerath van Spankeren zu Cobleng,
15) ber Regierunge:Rath von Struenfee,
16) ber Regierunge: und Schulrath Dr. Landfermann, ju Coblenz,
17) der Baffer: Bau-Infpeftor von der Bergh, aus Cobleng,
18) ber Oberburgermeisterei:Beigeordnete, hauptmann a. D. Freiherr von hilgers gu
     Coblenz,
19) ber tatholifche Pfarrer Reumann ju Engere,
                          und SchuleInspector Rosenbaum ju Undernach.
20) ber
21) ber Rector bes Progymnafiums Staeffler gu Trarbad,
22) ber Gemeinde-Berordnete und Wagenfabricant Saglacher, ju Coblenz,
23) ber Departemente-Thierarzt und Beterinar Uffeffor Mecke, zu Coblenz,
24) der Raufmann Clemens, ju Cobleng,
25) ber Renbant ber Rheinischen Provinzial Feuer Gocietat von Bewer, zu Coblenz,
26) ber Burgermeifter hedmann ju Munftermaifeld, Rreifes Magen,
27) ber Steuers Ginnehmer Leng zu Carben, Rreifes Cochem,
28) ber Pfarrer und Superintendent Eberts zu Rreugnach,
29) ber
                                      Bad zu Caftellaun,
30) ber tatholifche Regge: Beiftliche und Schulrath Scheidt gu Trier,
31) ber Regierunge-Rath und Landrath Engelmann ju St. Benbel,
32) ber DopartementerThierargt guche gu Trier,
33) ber Schul:Inspector Schulzchen, zu Trier,
34) ber Dampfichifffahrte Director Gederling, ju Trier,
35) der Forstmeister Wasserburger zu Morbach, Kreifes Berncaftel,
36) ber Burgermeifter Fier zu Cues, Rreifes Berncaftel,
37) der katholische Pfarrer Thelen zu Budesheim, Rreises Prum,
38) ber Kaufmann und Butsbesitzer Niegen zu Mulheim an der Mofel, Kreifes Berncatt
39) ber Gutebesiger Peter Ochomann senior, ju Bittlich,
40) ber Borfieher ber Urmen: Berwaltung Freiherr von Genr, ju Nachen,
41) ber Rechnunge: Rath Bermfen zu Machen,
42) der Canonicus im Collegiats Stifte Dr. Smets, ju lachen,
```

43) ber Regierunges und Medicinal-Rath Dr. Zitterland zu Nachen,

- 265 1) der Commergien-Rath und Fabricant Elbers gu Montjoie, 5) der Fabrifant Erfens zu Burtscheit, i) der Burgermeifter Effer ju Froipheim, Rreifes Duren, Merfens zu Linnich, Kreifes Julich, 7) der 3) ber Cberforfter Fedner zu Beimbach, Kreifes Goleiben, 1) ber Grundbesiger havenith zu Gupen, D) ber Buttenbesiger Ponogen ju Gemund, Rreifes Edleiben. 1) ber fatholifche Pfarrer und Schul Infpector Schultheis gu Golgheim, Rreifes Duren, 2) der Rommerzien-Rath Joeft zu Roln, 3) der Regierunge-Rath Freiherr von Gedendorf, ju Roln, 4) ber Sandelsgerichtes Prafident Deitgen gu Roln, 5) der Professor und Director des fatholischen Gumnasiume Birnbaum, ju Roln, 5) ber Rittergutebefiger von Rempis zu Kenbenich, ganofreis Roln, 7) ber Rheinschifffahrte:Inspettor Butte, gu Roln, 3) ber DbereRegierungseRath beim Provinzial Steuere Directorat von Schierftat ju Roln, 9) ber hofrath und Rendant der Provingial: Steuer: Raffe Ralifd gu Roln, 0) der Cher-Bergrath Dr. Burfart zu Bonn, 1) der Bergmeifter Jung zu Gaarbrucken, 2) Der Dber Sutten Inspector Stengel zu Lobe, 3) der Rendant und Mitglied Des Buttenamte, Gufemind ju Gann, 4) Der Regierunge Rath Quentin gu Duffelborf, 5) der Juftige Rath Friedrichs zu Duffeldorf, 6) ber Sanitate:Rath Dr. Spiritus, gu Golingen, 7) ber Major a. D. und Beigeordnete Binkelmann gu Duffelborf, 8) ber evangelische Pfarrer Beilmann gu Grefelb, 9) ber Geminar-Director Bahn gu Meurs, 0) ber Pfarrer und Superintenbent Wiesmann gu Lennep, 1) ber fatholifche Beiftliche und Schul-Infpector Pohl zu Moithaufen, Rreifes Grevenbroid, 2) ber Dechant und Schulpfleger Lampenfcherf in Rellinghansen, Rreifes Duisburg, 3) ber Großhandler und ftellvertretenber Burgermeifter be Greiff ju Crefelb, 4) ber Beigeordnete und Rittmeifter ber Landwehr, Bobbinghaus zu Elberfeld, 5) ber Bürgermeifter Gremeren zu Revelaer, Rreifes Gelbern, 6) ber Burgermeifter und Rreis-Deputirte Golg gu hemmerben, Rreifes Grevenbroid, 7) ber Wafferbau-Inspector Sauer zu Wefel, (8) ber Gutsbesitzer Schieffer zu Lubisrath, Rreifes Grevenbroid, '9) ber Raufmann und Gemeinde-Berordnete Wiesmann gu Ruhrort, 30) ber Inhaber einer Maschinen-Fabrik Uhlhorn zu Grevenbroich, 31) ber Fabritbesiger und Prasident ber handelsfammer Weiersberg zu Solingen, 32) der Commerzien-Rath Croon zu Gladhach,

33) ber Kausmann Riede zu Remscheit,

34) ber Inhaber einer Majchinen=Fabrif Weiver zu Elberfeld,

35) ber Boft-Director Meder gu Bonn,

36) der Ober-Boft-Sefretair und Kaffirer Boedelmann zu Nachen.

### Den St. Johanniter Drben.

- 1) Der Kammerberr und Rittergutsbesiter Freiherr von Carnap auf Burg Bornbeim bei Bonn.
  - Das allgemeine Chrenzeichen.
- 1) Der Schullehrer Dommermuth zu Bulg, Kreises Cobleng,
- 2) ber Acerer Johann Schafer zu Caan, Kreises Maben,

```
3) ber Regierunge-Canglei-Diener Mannebach zu Coblenz,
 4) ber Erfte Genbarmerie-Wachtmeifter Fuhrmeifter gu Altenfirchen,
 5) ber Fuß-Gendarm Rengebaur ju Simmern,
              " Wild zu Dierborf, Kreifes Renwied,
 6) ber
 7) ber Forster Westram zu Wawern, Rreises Saarburg,
               Rothe zu Sprengen, Rreifes Saarlonis,
 9) ber Dachbedermeifter Gromm zu Machen,
10) ber Land-Polizei-Sergeant Anfeld zu Nachen,
11) ber fatholische Schullehrer Mund zu Dremmen, Rreises Beineberg,
12) ber erfte Wachtmeister ber Genbarmerie Meyer zu Nachen,
13) ber Genbarm Rarste meber zu Malmebn,
14) ber berittene Genbarm Rühne zu Gummersbach,
                         Bilfe, zu Wipperfürth,
15) ber
16) ber Gergeant Biefterfelb gu Rolu,
17) ber evangelische Lehrer Bolfenrath zu Walbbroel,
18) ber katholische Lehrer Coenen zu Rheinbach,
19) ber Landwirth Müller zu Schluffelburg, Rreifes Wipperfürth,
20) ber Brudenmeifter Ruhl zu Duffelborf,
21) ber Greng-Auffeher Rlammer zu Ralbenfirchen,
22) ber berittene Aufseher Orth zu Gleve,
23) ber Steuer-Aufscher Abam zu Roln-
24) ber Greng-Auffeber Berfs zu Aachen,
25) ber erfte Genbarmerie-Wachtmeister Grube zu Duffelborf
26) ber
                                     Kruger zu Gelbern,
27) ber berittene Genbarm Rruger gu Reng,
28) ber fatholische Lehrer Melders ju Rellinghausen, Kreises Duisburg,
29) ber Webermeifter Rnauf zu Grefelt,
30) der Werkmeister Linder zu Engelsberg, Kreises Solingen,
31) ber Webermeister Rungs zu Rheubt, Kreifes Glabblach,
32) ber Grundbesiger Raudts zu Entenbusch, Rreises Gleve,
33) ber katholische Lehrer Busch zu Reuß,
34) ber evangelische Lehrer Conradi zu Dinsladen, Rreises Duisburg,
35) rer
                          Belger ju Grefelt,
36) ber Post-Conducteur Rogalla zu Trier.
    B. Von Charafter-Erhöhungen, will 3ch verleihen:
                             Die Rammerherrn- Burbe
 1) Dem Geheimen=Regierungs=Rathe Freiherrn von Munch=Bellinghaufen gu Roln,
 2) bem Rittersgutsbesiger Freiherr von Syberg auf Schloft Gide, Rreifes Schleiben.
                  II Den Titel: Geheimer Regierunge-Rath.
 1) Dem Regierungs-Rath Barenfamp gu Duffelborf,
 2) bem Lanbrathe Perger zu Trier,
                  von Gerte zu Gelbern,
 3) bem
                        III. Den Titel: Sanitate Rath.
 1) Dem Rreis-Phyficus Dr. Gerice gu Ling,
 2) bem Argte Dr. Ronig zu Roln,
 3) bem
               Dr. Fischer ,, ,,
```

Dr. Wolf zu Bonn,

Dr. Schenten gu Grefelb.

4) bem

5) bem

#### IV. Den Titel: Steuers Rath.

- 1) Dem Ober-Steuer-Inspector Binnow gu Trier.
- 2) bem Kreid-Ginnehmer Bedfing gu Reuß,

V. Den Titel: Domainen-Rath.

1) Dem Domainen- und Forstfaffen-Renbanten Jacobi gu Machen,

VI. Den Titel: Ranglei-Rath.

1) Dem Ranglei-Inspector Rofchel, beim Ober-Wergamt gur Bonn.

VII. Den Titel: Commergien-Rath.

- 1) Dem Majdinen-Spinnerei-Befiger Jung gu Jungenthal, Rreifes Altenfirchen,
- 2) bem Fabrifbesiger D'Efter ju Ballender,

3) bem Fabrifanten Reffelfaul gu Machen,

4) bem " Jansen zu Montjoie,

5) bem Raufmann und Banquier Gudemeper ju Duffelborf

- 6) bem Raufmann und Fabrifanten Trooft ju Mulheim an ber Rubr,
- 7) bem Fabrifanten Forftmann gu Werben,

8) bem , Giebel gu Barmen,

9) bem , Grah zu Solingen

3ch ermächtige Sie, biese Berleihungen in ber bortigen Proving zur öffentlichen Kennt-

Sans-fouci, ben 6. October 1847.

gez. Friebrich Bilbelm.

An ben Ober-Prafibenten Gidmann gu Cobleng.

Die vorstehende Allerhöchste Cabinete-Ordre wird hierdurch gur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Cobleng, ben 14. Detober 1847.

Der Ober-Profitent ber Rhein-Proving, (geg.) Eich mann.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nachdem bes Königl. Finanz-Ministerium unter bem 10. August c. die Berechtigungs-Urfunde für bas Silber-Rupfer- und Blei-Bergwerf Philippine ausgesertigt hat, bringen wir im Auftrage Hochdesselben die nachfolgenden Bestimmungen dieser Urfunde. Neo. 364. Bergwertes Concession.

#### Mrt 1

Dem Bergwerks-Besiger Christian Rhobius, wohnhaft zu Linz am Rhein, werben bie erzsührenden Gange und Lager bes Gebirges bei Kurrighoven, in der Gemeinde Oberbachem, gelegen in der Bürgermeisterei Vilip, im Kreise Bonn, im Regierungs-Bezirk Köln, zum Betriebe eines Silber-Rupfer- und Bleibergwerks, Philippine genannt, in einer Flächen-Ausbehnung von 245,183 Quadrat-Lachtern (107' Hectaren, 34 Aren) in Conzession gegeben, nachdem der vorgenannte Conzessionair unter dem 9. April 1847 bereits schriftlich er-klärt hat, sich den nachfolgenden Bedingungen unterwerfen zu wollen.

#### Mrt. 2.

Die Grenzen bes concedirten Felbes werden mit Bezug, auf ben ber Urschrift bieses beiliegenden von dem Königlichen Ober-Bergamte für die Rhein-Brovinz unter dem 17. Fe-bruar 1847 beglaubigten Rifi, folgendermagen bestimmt:
nordlich: ber Bachemer Bach von dem Wege an, ber von Kurrighoven nach Gimmers-

borf fuhrt bis an bie Banngrengen ber Gemeinte Ober- und Dieberbachem;

öftlich: bie ebengebachte Banngrenze in füblicher Richtung bis zu bem Grenzstein am

Oberbachemer Gemeinbebuich:

füböftlich: eine gerade Linie von besagtem Grenzstein bis zu ber Krummung bes Weges an bem Luttersief, und von ba bieser Weg, genannt Jungsernwiesenweg, bis zu einer ausgezeichneten Erweiterung besselben am herrschaftlichen Ackerland;

fühweftlich: eine gerabe Linie von letitgebachtem Bunfte bis an bas erfte Saus bes Oris Kurrighoven, von welchem aus Die Grenze hinter ben übrigen Saufern in einer frummen

Linie bis zum Anfangspunkte fortläuft.

Ueberall, wo es für nothig erachtet wird, follen in einer Frift von 6 Monaten, und Kosten bes Conzessionaires, unter Aufsicht bes Königlichen Berg-Amts, bauerhafte und fenntliche Lochsteine gesetzt werben.

Ueber bie Setjung tiefer Steine foll ein Protofoll aufgenommen und bei ben

Acten ber Bergamts verwahrt werben.

#### Art. 12.

Die in Gemäßheit ber Art. 6 und 42 bes Gesetzes vom 21. April 1810 an ben Oberflächen-Besitzer u leistende Grundrechts-Entschädigung wird auf eine jährliche Rente von 7 Pfg. von jeder Hectare des ganzen Feldes sestgeset und ist unabhängig von der Entschädigung der für diesen Bergban in Besitz zu nehmenden oder zu beschädigenden Oberfläche, welche von dem Conzessionair, nach den Bestimmungen der Artisel 43 und 44 gedachten Gesetzes zu leisten ist, bierdurch zur allgemeinen Kenntniß

Bonn ben 15. September 1847.

Ronig. Preng. Rheinifches Ober= Bergamt.

Nro. 365. Eingegangene Tobtenscheine.

Die Tobtenscheine nachbezeichneter, im Auslande verstorbener Individuen find ben betreffenden Civilftandsbeamten zur Eintragung in die Sterberegister überfandt worden: und zwar bie

1) bes Fufeliers Arnold Beder,

2) " " Anton Beumer,

3) " " Subert Beter Kramer,

4) ber verwittweten Bover, Unna Gertrube Margaretha, geborne Juillien,

5) ber verwittweten Bieffert, Magbalena, geborne Youpien,

6) bes Tufeliere Clemens Strasfelt,

7) " Wilhelm Peria,

8) ber verchelichten Viart, Rofa Gabriele, geborne Bergnaur.

9) bes Fufeliere Joseph Benn,

10) " " August Frang Roehler,

11) ,, ,, Abam Flonz,

12) bes Schneibers Gobefroy Meller,

13) ber vereheligten Schneiber Dibier, Margaretha geborne Lianue,

14) bes Füseliers Johann Schmit,

15) " Wilhelm Benter,

16) bes Mechanifers Johann Baptifta Repomucen Frang Spol,

17) ber verwittweten Lambert be Bandon, Catharina Magbalena, geborne Simonis,

18) bes Literaten Chriftian Sumbens,

fammtlich aus Roln, bem Civilftanbebeamten bafelbft,

19) bes Stiefelfabrifanten Unbread Schuler,

20) bes Unteroffigiere Anton Rriechel,

21) bes Füseliers Johann Krüger,

22) bes Sausverwalters Georg Baum aus Bornbeim, bem Civilftandsbeamten gu Balborf.

13) bes Grenabiers Unton Selbenmever, and Dottenborf, bem Civilftandsbeamten zu Boppelsborf,

24) bes Leberarbeiters Dionufins Blancharb,

25) ber Tagelohnerin, verwittweten Cofar, Maria Catharina, geborne Louis, beibe aus Leschenich, bem Civilftanbebeamten bafelbit, nub

26) ber verwittweten Simon Soyez, Therese geborne Bomble aus Bidenborf, bem Civil-

standsbeamten zu Plüngersborf.

Roln, ben 10. Oftober 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel.

## Perfonal: Chronit.

Die erledigte Pfarre zu St. Aposteln hierselbst ift unterm 1. b. M. bem bisherigen Pfarrer zu Luftelberg, Wilhelm Roleff verlieben worden.

Der Wundarzt erster Klaffe und Compagnie-Chirurg bei ber 4. Compagnie 28. Jufansterie Regiments, Ferdinand Julius Schönert hierselbst ift unterm 30. v. M. als ausübender Geburtshelfer in ben Königlichen Landen approbirt worben.

## Bermischte Rachrichten.

Das ben Fabrikanten W. Wiesmann und W. J. Funke, zu Ruhrort unter bem 29 Februar 1840 ertheilte Patent auf die Darstellungweise eines sogenannten konzentrirten eisenfreien Allauns, insoweit dieselbe als neu und eigenthämlich erkannt worden, ist bis zum 29. Februar 1852 verlängert worden.

Das bem Kaufmann Win. Elliot in Berlin unter bem 18. Juni 1846 ertheilte Einfühsrungs-Patent auf eine felbstthätige Feinspinns-Maschine für Wolle und Baumwolle in ben burch Zeichnungen und Beschreibungen nachgewiesenen Zusammensehungen, ohne Jemand in ber Besnubung abnlicher schon bekannter Theile bieser Maschinen zu hindern, ift erloschen.

Bierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 42.

:

- ;

· -

ž

## Deffentlicher Anzeiger.

## Stück 42.

Röln, Dienstag den 19. Oftober 1847.

## Amtliche Bekanntmachungen.

#### 1116)

#### Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete, bes Diebstahls beschuldigte gewerblose Beter Schener, aus Om-

mor, hat fich ber gegen ibn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Auf ben Grund eines von bem Königliden Inftruftionsrichter erlaffenen Borführungsbefehls, erfuche ich bie betreffenden Polizei-Offizianten, auf ben zc. Scheuer zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu ve haften und mir vorführen zu laffen.

Roln, ben 11. Oftober 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, 3meiffel.

Signalement: Geburtsort Müllersommer, Aufenthaltsort unbestimmt, wahrscheinlich Bensberg ober Carten, Religion katholisch, Alter 20 Jahre, Größe 5 Fuß, Haare blond, Stirn frei, Augenbrausnen blond, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn spit, Gesichtsbildung, länglich, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt klein hager, Sprache beutsch. — Derselbe ist gewöhnlich bekleistet mit einem blauen Kittel, einer Tuchmüße und Schuhen mit Riemen.

#### 1117)

#### Stedbrief.

Um 6. b. Mts. wollte man fich eines unbekannten Individuums, welches so eben 2 Klingeln von einem Tische in einem hiefigen Witthshause entwendet hatte, versichern.

Es gelang ihm jedoch unter Burucklaffung einiger Gegenstände, welche er unter seinem Ueberrocke

verborgen hatte, zu entfommen.

Indem ich das Signalement, so viel geschehen kann, und eine Bezeichnung jener wahrscheinlich gestohlenen Gegenstände hierunter mittheile, ersuche ich Jeden, welcher über den Dieb oder ben Eigensthumer der im Besitze desselben gewesenen Sachen Auskunft geben kann, mich oder die nachste Polizeis behörde schleunigst bavon in Kenntniß seben zu wollen.

Roln, ben 10. Oftober 1847.

Der Konigliche Ober-Profurator 3 weiffel.

Perfonal = Befdreibung.

Alter etwa 25 Jahre, Statur flein und untersest, Gesicht rund, Haare blond, Befleibung Oberrod, überhaupt auftandig gefleibet.

Befdreibung ber jurudgebliebenen Wegenftante:

Ein Tischtuch von Gebild, gezeichnet, H. E. 2, Gin leinenes Frauenhemt, fast nen, gezeichnet, E. K. 6.

#### 1118)

#### Stedbrief.

Am 11. d. Mts. hat sich bas nennjährige Kind, Anna Sophia Zöller, Tochter bes Tage-löhners Franz hubert Zöller zu Mulheim am Rhein aus ihrer Wohnung entfernt; ohne bis jest zu= rückgefehrt zu sein.

Unter Mittheilung beren Signalement ersuche ich Jeben, ber über bas Berbleiben biefes Kinbes

Ausfunft geben fann, mich ober bie nachfte Bolizei-Behorbe bavon in Renntniß zu fegen.

Roln, ben 13. Oftober 1847.

Der Königl. Ober-Profurator 3meiffel.

Signalement: Geburtsort Mulheim am Rhein, Religion fatholifc, Große 4 Fuß, haare

weißblond, Stirn rund, Angenbraunen weißblond, Augen blau, Nase und Mund mittel, Bahne gut,

Rinn fpit, Gefichtebilbung oval, Gefichtefarbe etwas blag, Geffalt fchlant.

Bekleibung: ein blaugestreiftes katunenes Kleid, ein roth und weißer Unterrock, 2 gedruckte geflickte Unterrocke, ein blau gedrucktes Kleid, ein Paar schwarz augestrickte Strümpfe, ein Paar Schnürsschuhe mit Nägeln versehen.

1119), Burückgenommener Steckbrief.

Der unterm 22. September c. gegen Wilhelm Schorn erlaffene Steckbrief wird als erlebigt zurudgenommen.

Roln, ben 14. Oftober 1847.

Der Untersuchungerichter Boifferée.

1120)

Stedbrief.

Der hiernach signalisirte Maurergeselle Christian Feiser, geboren zu Endorf, im Herzogthume Heffen, früher zum Holz, zulest zu Haasnacken, Gemeinde Sonnborn wohnhaft, hat sich der Bollziehung einer rechtsfrästig über ihn verhängten Gefängnißstrafe, durch die Flucht entzogen. Ich ersuche alle Polizeibehörden, auf benselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen. Elberfeld, den 14. Oftober 1847.

Der Staats-Profurator, geg. Cichhorn.

Signalement: Alter 43 Jahre, Größe 6 Fuß 5 Boll (heffifch), haare blond, Stirne hoch, Augenbraumen blond, Augen blau, Rase gewöhnlich, Bart blond, Kinn spis, Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund, Statur mittler.

1121) In ber vorletten Nacht vom 11. auf ben 12. Dieses ift in ber Wohnung best hiesigen Gerichtsbieners Bienen mittelst Einbruchs ein sehr verwegener Diebstahl ausgeführt worben:

A. Dem in dem Hause eingemietheten Uhrmacher Johann Krause wurden hierbei entwendet; 1) eine einhäusige goldene französische Taschenuhr mit weißem Zisserblatt und romischen Jahlen. Das Geshäuse ist mit alten Berzierungen versehen; 2) eine zweigehäusige silberne englische Uhr mit Zisserblatt und Jahlen wie die vorige; 3) eine eingehäusige silberne flache Uhr mit einem galvauisch vergoldeten Rande, weißem Zisserblatte und römischen Jahlen; 4) eine eingehäusige silberne Bordrond-Uhr, mit verziertem Gladraud; 5) eine silberne Repetir-Uhr auf einer kleinen Glocke schlagend mit einem altenglischen Uhrwerf, das weiße Zisserblatt der Uhr ist ebensalls mit römischen Jahlen versehen. Das Werk der Uhr war zum Repariren herausgenommen; der Gladreisen und der Pendant, Drucker waren auch von dem Gehäuse getrennt; 6) eine kleine 24stündige Hausuhr mit Ketten und Messing und eisnem bronzirten Zisserblatt. Eine nähere Veschreibung läßt sich nicht geben.

B. Aus einem wohl verwahrten Schranf wurden dem Gerichtsbiener Bienen entfremdet: 1) ein fünfzig Thalerschein, bessen Rummer jedoch nicht angegeben werden kann; 2) an baarem Gelde, im ganzen 1/3 und 1/6 Thir. eine Summe von enva 70 Thir.; verschiedene auf den Namen des Bienen

fprechenbe Quittungen unter anbern beffen Cautioneichein von 100 Thir.

Die Diebe, unter benen einer von großem Wuchs mit einem rothen Tuch um ben Hals nach seiner sonstigen Kleidung nicht genaner beschrieben werden kann, haben burch Wahrnehmung ber Haussbewohner an ber fernern Aussührung bes Diebstahls gehindert, einige Gegenstände zurückgelassen, welsche die weitere Versolgung- einer Spur möglich machen, nämlich a) einen noch nicht gebrauchten sogenannten, einzölligen Centrum-Vohrer mit einer Kurbel oder sogenannten Truf von schwarz gesärdtem Buchen-Holz. Die Winde hat da, wo sie in die Kurbel eingeseht ist, das Zeichen: E. W. WIEGAND; in dem Vohrer selbst ist auf der flachen breiten Seite das Namenzeichen: K. LEHMANN eingedrückt. Da wo der Vohrer in die Winde eingepaßt wird, war auf der Fläche der Capsel das Winfelzeichen 3501 in schwarzer Karbe ausgelegt; — b) einen Stock von Cichenholz ungeschält, noch mit der Rin-

be versehen, ftark 3 Fuß lang, oben mit einem Knoten und schmalen lebernen handriemen versehen. Oben in der Rinde bes Stocks befindet sich ein mit einem Messer eingegrabenes Zeichen, welches

vermuthen lagt, bag ber Stod auch als Elle ober als Magitab bienen foll.

Wir ersuchen jeben, welcher von biesem Diebstabl nahere Umstände, die auf die Entbedung der Thater führen könnten, erfahren mochte, solche, und birekt oder ihrer Ortsbehörde zur weitern Mitsteilung an Uns naher anzugeben. Wir machen hierbei auf die entwendeten Papiere und auf den zus rückgelassenen, zu dem Erdrechen der Behälter gebrauchten Centrumbohrer ausmerksam, und bitten die Herren Bolzeibeamten, in dem Bereiche ihres Dienstbezirks, die Uhrmacher und die mit Schreiners und Jimmerwerkzeräthschaften, Handel treibenden Einwohner, und zwar die erstern für den Fall, daß eine der beschriedenen Uhren zum Verfauf oder zum Repariren ihnen zu Gesichte kommen möchte, zu insstruiren, bei letztern Nachstage halten zu lassen, in wie fery von ihnen ein Centrums-Vohrer, wie der oben beschriedene, und von wem bei ihnen vor Kurzem gekaust worden. Auch auf die Beraussgabung eines 50 Thalerscheins durch Individuen, in deren Besitz eine solche Gelosumme nicht vermuthet werden kann, dürste genau zu vigiliren sein.

Dinsladen ben 13. Oftober 1847.

Ronigliche Gerichts-Commiffion, (gez.) Maynz.

1122) Subhastations = Patent.

Auf Austehen ber Fran Josepha Buschener, Wittwe von Peter Schoras, ohne Gewerbe

pon bier, handelnd fur ihre noch minderjährigen Rinder:

Agnes, Jafob, Anton und Christine Caroline Schoras, als beren Vormunderin diese als Erben ber Kurzwaarenhändlerin Agnes Schoras, Wittwe des Mechanikus Karl Kleenstein von hier, so wie des Nebenvormundes jener Kinder des Adolph Gülich, ohne Gewerbe, ebenfalls von hier, sollen vor dem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln in dessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Aro. 25,

Dienstag ben 15. Februar 1848, Bormittage 11 Uhr.

gegen

1) bie Cheleute Peter Schlug und Ama Maria Artent, Aderer in Alfter,

2) Die Ratharina Klemmer, Wittwe bes Zimmerers Theodor Arrent ohne Geschäft, baselbft, für sich und als Hauptvormunderin ihrer minderjährigen Kinder: Wilhelm und Franz Arrent,

3) ben eben baselbit wohnenden Zimmermeiter Lambert Arrent für fich und als Mebenvormund ber

ebengebachten Minterjährigen,

4) ben Wirth Heinrich Arrent in Gilsborf,

5) ben Alferer Mathias Arrent ans Dleborf,

6) bie Ackersfrau Anna Maria Heck, Wittwe von Franz Erfelenz aus Baborf, für sich und als Vormunderin ihrer minderjährigen Kinder: Barbara, Mathias, Anna Maria und Apollonia Erfelenz,

7) ben Alderer Jafob Erfeleng tafelbit,

8) Die Chelente Wilhelm Schloffer und Alnna Maria Beters, ohne Geschäft aus Pohlhausen und

9) bie Beleng Schlöffer, ebenfalls ohne Geschäft und eben baber.

bie hierfelbst gelegenen nachbezeichneten Immobilien zum Berfaufe ansgesetzt und bem Lettbieten-

ben zugeschlagen werben, nämlich:

1) ein Wohnhaus, Mro. 22 in ber Aupsergasse, bilbend die Ede dieser Straße und ber Langgasse, erbaut in Ziegelsteinen und gedeckt mit Schiefern. Nach ber Aupsergasse zu zeigt es zur Erbe eine Eingangsthure, rechts baneben zwei Fenster und links ein Fenster, in der höhere einzigen Stagen vier Fenster, darüber ein Speichersenster und eine Dachlucke. Nach der Langgasse hin bessitzt es zur Erbe ein Fenster und auf der Ede ein Heiligenhäußchen; das Haus ist unterkellert, hat einen Flächeninhalt von 7 Authein 62 Fuß, ist besteuert mit 4 Thlr. 10 Sgr. und 10 Pf., und bewohnt vom Bäcker Engelbert Schlacger, Beter Esser und Wittwe Brantenburg, ohne Gestschift. Angebot 800 Thlr.

2) ein bagegenüber in ber namlichen Straße auf einem Flächeninhalte von 3 Ruthen 57. Tuß gelegenes mit 3 Thlr. 17 Sgr. und 6-Pf. besteuertes, von bem Schuster Johann Franz Schesser und bem Bedienten Hensch bewohntes, bie Ecke ber Langgasse bilbenbes Haus, bezeichnet mit Aro. 35, erbant in Fachwerk, gebeckt mit Schiesern und Pfannen und unterkellert; es hat nach ber Kupfergasse zu Barterre, eine Thure und zwei Fenster, und zwei Dachsenster, nach ber Langgasse

#### DXLXVI

hin zur Erbe eine Thure und zwei Fenfter, in ber oberen Gtage brei Fenfter und barüber vier Dachfenfter.

Im hintern Giebel befitt es eine Thure und ein fleines Fenfter. hinter bem hause liegt ein

Garten, groß 5 Ruthen 57 Fuß. Angebot 1000 Thir.

3) ein ebenfalls in ber Langgaffe unter Mro. 12, auf einem Flächenraum von 1 Ruthe 57 Fuß gelegenes, mit 1 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf. besteuertes und von dem gewerblosen Rolden bewohntes in Ziegelstein erbautes und mit Schiefern gedecktes Haus, haltend zur Erbe eine Eingangs-Thure, baneben rechts zwei und links ein kleines Fenster, barüber brei desgleichen und ein Dachfenster, Angebot 100 Thlr.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, fo wie bie Kanfbedingungen find auf ber Gerichtsichreiberei

einzusehen.

Köln, ben 11. Oftober 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Schirmer.

1123) Subhaftations = Patent.

Auf Anstehen 1)- ber Fran Clara Freyinn von Hilgers, Wittwe bes Königlich Bayerischen Obersten Caspar Joseph von Weise, für sich und als Wormunderin ihrer noch minderjährigen, mit ihrem vorgenannten Chegatten gezengten Kinde: Ludwig und August von Weise, sodann 2) des Fran-leins Maria von Weise, sämmtlich Rentner und zu Köln wohnend, soll

am Samftag ben 22. Januar 1848, Machmittags 3 Uhr,

vor dem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. Eins, in bessen gewöhnlichen Sitzungssaale in der Sternengasse Nro. 25 dahier, gegen die zu Köln wohnenden Ghelente Carl Sonnenschein, Tapezierer und Möbelhändler, und Christine geborne Flink, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, unter Nro. 11 in der Mathiasstraße gelegene Haus nebst Appertinenzien, für das Critgebot von 4000 Thir zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat bieses hans straßenwarts einen in Ziegel- und hausteinen aufgeführten Giebel, worin im Erdgeschosse 1 Thor und 2 Fenster, auf der ersten Etage 4 Fenster auf der zweiten Etage 2 Fenster und auf dem Speicher ein Fenster angebracht sind. Dasselbe ist dreistöckig und hat ein mit Schiefern gedecktes Dach; unter dem hause besindet sich ein gewöldter Keller und hinter demselben ein Gartchen und hintergebäude. Im Borhause steht eine Brunnenpumpe und im hof eine Regenpumpe. Der Keller ist vermiethet an Damian Leiden, und werden die übrigen Räume des besagten hauses theils von den Schuldnern selbst, theils von dem Jahnarzt Meyer Abler, dem Bernard Bonn, dem Schreiner Gottfried Erfelenz, Faßbinder, Gerhard horst und von Joseph Büh als Miethern bewohnt. — Das ganze haus, welches für das Jahr 1847 mit 13 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf bestenert ist, hat eine Breite von 22 und ein halber Fuß, eine Tiese Von 125 Fuß und einen Flächeninhalt von 4600 Quadratsuß.

Der vollftändige Anszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Ge-

richtsichreiberei einzusehen.

Roln, ben 5. Oftober 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer.

## 1124) Subhaftation8 = Batent.

Auf Austehen ber Fran Catharina Schulte, Wittwe von Constantin Groven, Rentnerinn und bes Andreas Groven, Sattlers und Wagenfabrifant, dieser als hauptvormund ber minderjährigen Mathilbe Groven, alle hier wohnhaft soll

am Dienstag ben 25. Januar 1848, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Coln, in bessen öffentlicher Sigung Sternengasse Nro. 25

gegen 1) ben fallirten Raufmann, Decorationsmaler und Auftreicher, Johann Caspar Alous Seifric

2) ben Synbif beffen Falliments ben Abvofaten, Chriftian Friedrich Laufenberg,

3) ben Raufmann Mathias Rird und .

4) ben Glaser Peter Hollmann, alle hier wohnhaft bas hierselbst in ber Hochstraße Mro. 78, auf einem Flächenraum von 3 Ruthen 52 Fuß gelegene, mit 7 Thlr. 25 Sgr. 2 Pfg. besteuerte, und von bem Schneiber Ferdinand Gericke, bewohnte Haus mit Inbesor für bas Erstgebot von 3000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und bem Lettbietenden zugeschlagen werden.

Es ist massiv erbant, hat außer bem Erdgeschoß 2 Etagen mit je 3 Zimmern und einen Speicher. Meben ber hausthure besitzt es 1 Labenfenster, in jebem Stockwerfe bagegen 2 Tenfter straftenwärts.

Das mit Schiefern gebeckte Dach zeigt 2 Fenfter.

Der Andzug ans ber Mutterrolle ift mit ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei eingu-

Roln ben 1. October 1847.

Der Friedendrichter, Schirmer.

1125) · Subhastations & Watent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Conditors Heinrich Balthafar Cichbach, für sich und als Cessionar bes nunmehr verstorbenen und in Köln wohnhaft gewesenen Commissionars Franz Joseph Gembich follen

am Dienstag ben 30. November laufenben Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Aro. I, in dessen gwöhnlichen Sipungssaale, in ber Sternengasse Aro. 25, gegen die zu Köln wohnenden Chelcute Heinrich Fuchs, Katunweber und Agnes geborne Brenten, die nachbeschriebenen, zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, gelegenen Realitäten, für die inten näher angegebenen Gebote, zur Versteigerung öffentlich ansgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich:

1) Das zu Köln in ber Poststraße unter Nro. 4 auf ber Ede ber alten Mauer am Bach gelegene, ganz neu aus Ziegelsteinen breistöckig aufgeführte und mit Schiefern geveckte Haus; es hat Dicfes haus in ber Fronte straßenwärts eine Thure, 11 Fenster, 3 Kelleröffnungen und 2 Dachsenfter,

und auf ber alten Mauer in jebem Stocke 5, mithin 15 Fenfter.

hinter bem haufe liegt ein fleines, bazu gehöriges höfchen mit Abtritt und Regenpumpe, welches von bem Nachbarhöfchen burch eine Gitterwand abgeschloffen ift. Der Flächeninhalt vieses hauses nebst Zubehor beträgt eirea 698 Quabratfuß, und wird hasselbe von ben Wiethern Wilhelm Claasen, Wirth und Spezereihandler, Wilhelm Klein Gerbergefelle und Roßfamp bewohnt. Das Erstgebot

hierfür beträgt 1000 Thir.

2) Das zu Köln in ber Poststraße unter Nro. 6, neben bem vorigen Hause gelegene, ganz nen aus Ziegelsteinen breistöckig aufgeführte und mit Schiefern gebeckte Haus, welches in ber Fronte straßen-wärts eine Thure 8 Fenster, 2 Kelleröffnungen, und 2 Dachsenster hat. Hinter biesem Hause liegt ein kleines, bazu gehöriges und von ben beiden Seiten durch eine Gitterwand abgeschlossenes Höschen mit einem Regenwassersag und einem Abtritte. Dieses Haus nehst Zubehör hat einen Flächeninhalt von eirea 508 Quadratsuß und wird von den Miethern Beter Joseph Theisen, Cigarrenhändler, Netta Müller, Butmacherin, und heinrich Joseph Weynen, Spitenmacher bewohnt; Erstgebot 750 Thlr.

3) Das zu Köln, ebenfalls in ber Poststraße unter Arv. 8, neben bem vorigen gelegene, ganz neu aus Ziegelsteinen breistöckig aufgeführte und mit Schiefern geveckte Haus, welches in ber Fronte straßen-wärts eine Thure, 8 Fenster, 2 Kelleröffnungen und 2 Dachsenster hat. Hinter biesem Hause liegt ein kleines, bazu gehöriges Höschen mit einem Negenwassersarg und einem Abtritte. Es hat bieses Haus sammt Zubehör einen Flächeninhalt von eiren 528 Quadratsuß, und wird von den Miethern Anton Offendorf, Kleidermacher, Elisabeth Micker, Naherin, und Konrad Abels, Schneider, bewohnt. Erstgebot bierfür 750 Thir.

Die obigen Realitäten find in ihrem gegenwärtigen Zustande als Neubauten in der Grundsteuer-Rolle noch nicht aufgenommen, werden aber bei der dereinstigen Aufnahme mehr als 4 Thir. jährliche

Grundsteuer zu tragen haben.

Der vollständige Auszug ans ber Grundstener-Mutterrolle ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Koln, ben 17. August 1847.

Der Triebensrichter, Brener.

1126) Subhastations Patent.

Muf Unfteben bes zu Roln wohnenben Raufmannes Joseph Bernborff, foll am Samftag ben 27. Rovember laufenben Jahres, Dachmittags 4 Ubr, por bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Mro. I., in beffen gewöhnlichen Gigungsfagle in ber Sternengaffe Aro. 25, gegen ben zu Köln wohnenden Schmied Wilhelm Genefte, bas zu Köln im Rreife und in ter Gemeinte gleichen Ramens, in ter Thieboldsgaffe unter Rr. 126 gelegene Saus nebft Sintergebanten, für bas Erftgebot von 4000 Iblen, zur Berfteigerung öffentlich ausgesett und bem Meiftbietenten zugefchlagen werten. Es ift biefes hans breiftodig mit Ziegelsteinen nen aufgeführt und mit ichwarzen Dachziegeln gebeckt. Daffelbe bat in ber Fronte ftragenwärts ein großes Cinfabrtsthor, 10 Fenfter, 2 Relleröffnungen und 2 Dachfenfter. Hinter biesem Sause und zwar an ber Gutfeite befindet fich ein aus Ziegelsteinen zweiftodig aufgeführtes Nebengebande, welches an ber Nordseite eine Thure, 9 Kenster und 3 Dachfenster, und sobann an ber Offeite nach bem Gose zu 2 Abore. eine Thure, 11 Fenfter und 6 Dachfenfter hat. Dieses Rebengebande ift zu Wohnungen und zu einer Schmiedewerfstätte eingerichtet, mit rothen Dachziegeln gebedt. hinter biesem Rebengebaube liegt ber Sof und an be Gubseite beffelben ein aus Biegelsteinen zweistodig aufgeführtes und mit ichwarzen Dachziegeln gebecktes hintergebaube, welches an ter Norbseite hofwarts 3 nebeneinander liegende Ginfabrtothore und 10 Kenster, so wie 3 Dachsenster zeigt. Dieses Hintergebande ist gleichfalls zu Wohnungen und zur Remife eingerichtet. Un ber Norbseite bes hofraums ift ebenfalls ein aus Biegelfteinen zweiftodig aufgeführtes und mit rothen Dadziegeln gebedtes Sintergebande errichtet. Daffelbe hat bofmarts eine Thure 6 Kenfter und 2 Dachfenfter. Auch biefes Sintergebante ift zu Wohnungen eingerichtet. Sinter biefem Gebande und bem Sofranme liegt ein kleiner Bleichplat, welcher an ber Dite und Rordfeite von einer Mauer umgeben ift.

Die fanmtlichen vorbezeichneten Immobilien bilden ein Ganzes, haben einen Flächeninhalt von eiren 47 Ruthen 83 Fuß, find mit 10 Thlr. 5 Sgr. 4 Pf. Grundsteuer besteuert und werden von dem Schuldner Geneste, sodann von den Miethen: Fran Witwe Schirmer, Rentnerin, Ludwig DüPonseelle, Postsecretair, Wilhelm Lamprecht, Postconducteur, Anton Effer, Lohnfutscher, Heinrich Hagemeier,

Schreiner, und Schreiner Richter bewohnt und benutt.

Der vollständige Auszug aus ber Stenerrolle ift, nebst ben Kaufbedingungen, auf ber Gerichteichreiberei bes Friedensgerichts einzuschen.

Koln, ben 10. August 1847.

Der Königl. Friedenfrichter, Brener.

### 1127) Subhaftations = Batent.

Auf Unstehen bes zu Köln wohnenden Gastwirthes und Bierbrauers Jafob Bilstein soll am Dienstag ben 30. November laufenden Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgeirchte der Stadt Köln Nr 1, in dessen gewöhnlichen Situngssaale in der Sternengasse Nr. 25, gegen die zu Köln wohnenden Chelente Wilhelm Geneste, Huf = und Wazgenschmied, und Elisabeth geborne Hamacher, das zu Köln auf dem Mauritind-Steinweg gelegene Hans nebst Garten, für das Erstgebot von 2000 Thlr. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meist- bietenden zugeschlagen werden.

Wanritinds-Steinweg gelegene Haus vor einigen Jahren massiv in Biegelsteinen errichtet und mit Schiesfern gebeckt. Dasselbe hat straßenwärts zur Erbe eine Eingangsthure und zu beiden Seiten berselben ein Fenster und unter jeder dieser Fenstern ein Kellerloch; im ersten und zweiten Stocke überall brei Fenster und hierüber in gleicher Höhe mit dem Speicher zwei Fenster. Hinter dem Hausen eingeschlossener Garzten. Der Flächeninhalt dieses Hauses nebst Hof und Garten beträgt eirea 2950 Quadratsuß und bildet dasselbe einen Theil des im Kataster der Oberdürgermeisterei Köln unter Flur 9, Nro. 812 und 813 der Parzelle, Fluradtheilung Mauritins-Steinweg, mit einem Flächeninhalte von 3 Morgen 46 Authen 95 Kuß aufgesührten, mit 7 Thlr. 17 Sgr. 11 Pfg. Grundsteuer besteuerten Grundstäcks und kannder dieses, dieher noch mit feiner Annmer versehenen Hauses, da dasselbe noch nicht bes

Digitized by Googl

sonders katastrirt ift, nicht angegeben werden; inzwischen wird die jährliche Grundstener besselben, voraussichtlich 4 Thlr. übersteigen. — Es wird übrigens dieses Haus von dem zu Koln wohnenden Wagenlackirer Jakob Siré, 'als Hauptmiether beseisen, und burch den Kansmann Hubert Fickentscher, so wie vom Kansmann van Delden und zwar von beiden aufcheinend als Untermiether bewohnt und benutt.

Der vollständige Auszug aus ber Stener-Minterrolle ift nebit ben Kaufbedingungen auf ber Be-

richtsichreiberei einzuschen.

Köln, ben 13. Angust 1847.

Der Königliche Friedenbrichter, Brener.

11281

Subhaftations & Batent.

Unter Zurücknahme bes am 3. vorigen Monats erlassenen Subhastations Patents, soll Dienstag ben 30. Rovember bieses Jahres, Bormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte bes zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nr. 25, auf Anstehen bes hierselbst wohnenden Schumachermeisters Jakob Gulich gegen die Chelente Johann Neuß, Hosschumacher und Anna Maria Strodel von hier, das dahier auf der Hochstraße sub Ur. 130 auf einem Klächenraume von 2 Anthen 88 Fuß gelegene, mit 5 Thir. 26 Sgr. 4 Pf. besteuerte und von den Debitoren selbst bewohnte Haus für das Erstgebot von 1200 Thir. zum Berkause ausgesott und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Diefes hans besitt einen steinernen Giebel, ift zweistöckig und von einem Schieferbache gebeckt. Im Ertgeschoße besindet sich ein Labenlokal mit Thure und einem breiten Fenster nach ber hochstraße-zu, hoswarts ebenso ein Zimmer mit Thure und Fenster. In jedem ber beiden hohern Stockwerke, so-

wohl nach vorne wie nach hinten fint je ein Zimmer mit 2 Fenftern.

Der Speicher besitzt ebenfalls 2 Zimmerchen mit Fenstern, hinter bem Hause liegt ein Hofraum. Der Auszug aus ber Mutterrolle ist mit ben Kanfbedingungen auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht eines Jeden offen gelegt.

Roln, ten 12. August 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

1129)

Subbaffations = Ratent.

Auf Austehen bes hierfelbst wohnenden Kaufmannes Abraham Levy soll gegen bie Chelente Beter Iohann Luchtenberg und Lisette Dorothea Blasberg, Handelsleute in Königswinter wohnhaft,

Dienstag ben 30. November bieses Jahres, Mittags 12 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in dessen öffentlicher Sitzung, Stersnengasse Nr. 25 das dahier in der Lintgasse Nr 2, auf einem Flächenraume von 2 Ruthen 39 Fußgelegene, mit 5 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf besteuerte und vom Bürstenbinder Balthasar Zerres und dem Regenschirm-Fabrikanten Withelm Strut bewohnte Hand, dessen Giebel von Fachwerk eine Thure, 11 Fenster und ein Kellersenster zeigt und dessen Dach mit Schiefern gedeckt ist, sur das Erstgebot von 1000 Thlr. zum Berkause ansgesetzt und dem Letztbietenden zugeschlagen werden

Die Kaufbedingungen liegen mit tem Anszuge aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsschreiberei zur

Einsicht eines Jeben offen.

Roln, ben 18. August 1847

Auf ber Urschrift hat unterschrieben, Der Friedensrichter, Schirmer.

1130)

Subhantationd = Patent.

Auf Anstehen bes hierselbst wohnenden penfionirten Appellationsgerichteraths und Geheimen Justigraths Jasob Dahm, foll vor bem Königl Friedensgerichte II. Stadtbezirks Köln in bessen offent-licher Sigung, Sternengasse Aro. 25,

Dienstag ben 23. November biejes Jahres, Nachmittags 4 Uhr, gegen die Chelcute Christian Friedrich Wagner, Drechsler und Theresie Beith von hier, das bahier in ber großen Sporergasse unter Nro. 3 auf einem Flächenraume von 2 Ruthen 13 Fuß gelegene, mit 4 Thlr. 3 Sgr. besteuerte und von dem Schuldner Wagner und einigen Anmiethern bewohnte Haus mit Judichor für bes Erstgebot von 1000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugestchlagen werden.

Digitized by Google

Dieses hans besitt 3 Stockwerfe, in bem ftragenwärts in Stein erbanten Giebel eine hansthure, 11 Tenfter und eine Kelleröffnung; beffen Dach ift mit Schiefern gebeckt.

Die Kanfbedingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht eines Jeben auf

ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 4. August 1847.

Der Friedenstichter, Schirmer.

1131) Subhaftations = Batent.

Auf Anstehen ber Erben bes. babier gestorbenen Rentners Servatius heinrich Grundgens, namentlich ber Chelente Mathans Biercher, Königlicher Bauinspector, und heinriette Francisca Grund-

gens von hier, foll

Dienstag ben 28. Dezember bieses Jahres, Mittags 2 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte bes 2. Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Ar 25, gegen die Chelente Joseph Menser Metze, und Magdalena Beith von hier, das in der Lintgasse unter Ar. 7 hierselbst auf einem Flächenramme von 4 Ruthen 88 Fuß gelegene, mit 8 Thr 15 Sgr. besteuerte, und von den Schuldern, sodann von Anton Grunther, Maurer, Johann Tönnensen, Schuster, und Johann Joseph Humnes, Buchhalter, bewohnte Haus für das Erstgebot von 1000 Thr mit Zubehör zum Berkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

" Es zeigt ftragenwarts einen in Fachwerf erbauten Giebel, mit 2 Thuren, 10 Fenftern und 4 Speis

cherfenstern.

Der hintergiebel ebenso erbant, besitt 1 Thure, 13 Fenfter und 2 Kelleröffnungen, sowie 4 Speischerfenstern

Das Dach ift mit Schiefern gebedt, unter bem Saufe befindet fich ein gewölbter Reller

Die Raufbedingungen fonnen mit dem Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtschreiberei ein-

Roln, ben 11. September 1847.

Auf ber Ursch: ift hat unterschrieben, Der Friedensrichter, Schirmer.

1132) Subhastation8 = Batent.

Auf Austehen bes zu Köln wohnenten Kaufmanns Heinrich Monheim, soll am Montag ben 27. Dezember laufenden Jahres, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nr. I., in bessen gewöhnlichen Sitzungssaale, Sternengasse Nr. 25,

gegen ben zu Köln wohnenden Gastwirth Gerhard Bitalis Lempertz, bas zu Köln, im Kreise und in ber Gemeinde gleichen Namens, in ber Waisengasse unter Nr. 20 gelegene haus nebst Garten, für bas Erstgebot von 1500 Elr. zur Versteigerung disentlich ausgesetzt und dem Neistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat bieses Hans unten zur Erbe bie Eingangsthure und 3 Fenster sowie im obern Stocke 4 Fenster; zur Quirinstraße unten 2 und in der 1. Etage ebenfalls 2 Fenster. — Im Innern besinden sich unten eine Stude, im 1. Stock 4 Zimmer und in einem Andau 1 Zimmer, sodann 1 Speicherzimmer, unter dem Hause ein Keller, auf dem Hause und Andau befindet sich ein Schieferbach, — Hinster dem Hause ist ein Hofraum, worauf ein Regensarch und ein Brunnen beide mit bleiernen Pumpen versehen, sich besinden; Hinter dem Hofraum ist der Garten.

Das Gange, welches einen Flacheninhalt von 22 Ruthen 39 Bug hat, ift besteuert mit einer

Grundsteuer von 7 Thir. 12 Sgr. 9 Pfg. und wird von bem Schuldner felbst bewohnt.

Der vollständige Auszug aus ber Stenerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreis bererei bes Friedensgerichts einzuschen.

Roln, ben 23. August 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer.

1123) Subhaftations - Patent.

- Auf Anstehen bes zu Lennep wohnenden Kaufmannes Johann Peter Schurmann, wofür bei Dem Wirthe Peter Steinbach zu Lindlar Domizil gewählt ift, follen

am Freitag ben 21. Januar 1848, Bormittage 9 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte bes Kantons Lindlar, in bessen gewöhnlichen Sihnigs = Lokale, Gebäude Mro. 145, gegen 1) die Ches und Ackersleute Beter Joseph Offermann und Maria Sybilla geborne Benth, frühere Wittwe von Avolph Sommerhenser, zu Klespe wohnhaft, für sich und in ihrer Eigenschaft als Mitvormund und gesehliche Vormäuberin der Minderjährigen Wilhelmina, Josepha, und Avolph Sommerheuser; 2) Elisabeth Sommerheuser, Dienstmagd zu Wippersürth; 3) Gertrud Sommerheuser; Ackerin zu Klespe wohnhaft, die nachbeschriebenen, zu Klespe, Gemeinde Lindlar, Kreis Wippersürth gelegenen und auf Artikel 386 der Grundgüter-Muttervolle der Stenergemeinde-Lindlar eingetragenen Immobilien, welche für das lausende Jahr mit einer Grundsteuer von 9 Thlr. 10 Sgr. 2 Pfg. belastet sind, für das Erstgebot von 550 Thlr. öffentlich zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

1) Ein zu Klespe gelegenes, von den gedachten Cheleute Offermann bewohntes, mit Nro. 27 bezeichnetes, in Lehm und Kachwerf erbautes, mit Stroh gedecties halbes Wohnhaus nebst Schenne Littera A. und die zu diesen Gebäulichfeiten gehörige Um- und Unterlage, bezeichnet nach der Mutter-

rolle Flur 14 Dro. 288, Sausplat und Hofraum zu Rlespe, groß 134 Ruthen 80 Fuß;

2) 2 Morgen 79 Ruthen Solzung, Gaferbock Dro. 2;

- 3) 4 Morgen 48 Ruthen 30 Tug bito, am Buchforfterberg, Rro. 6;
- 4) 3 Morgen 150 Ruthen 30 Fuß bito, bafelbft, Rro. 8;
- 5) 2 Morgen 76 Ruthen 40 Fuß Aderland, bafelbit, Rro. 9;

6) 95 Ruthen 10 Fuß Wiefe, bafelbft, Dro. 11;

- 7) 134 Ruthen 65 Fuß Holzung, an ben Boden, Dro. 16;
- 8) 13 Morgen 149 Ruthen 95 Fuß bito, am Buftenberg, Rro. 19!
- 9) 1 Morgen 167 Ruthen 15 Fuß bito, am Salm, Rro. 133, alles Flur 13;
- 10) 6 Morgen 101 Ruthe 75 Fuß Acerland, unter'm Buftenberg, Dro. 257;
- 11) 4 Morgen 157 Ruthen 70 Fuß bito, am Weilerbruch, Rro. 259;
- 12) 66 Ruthen 25 Fuß Garten, unter'm Hofe, Dro. 173;
- 13) 51 Ruthen 30 Fuß Aderland, bafelbft, Dro. 179;
- 14) 3 Ruthen 80 Fuß Garten, Rlespe, Dro. 286;
- 15) 39 Ruthen 50 Fuß Garten, hinter bem hof, Dro. 289;
- 16) 2 Morgen 112 Ruthen 40 Fuß Alderland, bafelbft, Dro. 293; alles Flur 14;
- 17) 69 Ruthen 90 Jug bito; in ber Dunfe, Dro. 61, ber Flur 15;
- 18) 156 Ruthen 85 Tuß Wiefe, Rulger, Aro. 11;
- 19) 1 Morgen 138 Ruthen bito, große Biefe Rro. 154
- 20) 1 Morgen 86 Ruthen 85 Fuß, Aderland, an ben Birfen, Rro. 29;
- 21) 1 Morgen 176 Ruthen 60 Fuß Holzung, am Klefebusch, Rro. 33;
- 22) 1 Morgen 118 Ruthen 45 Fuß bito, bafelbft, Rro. 34;
- 23) 1 Morgen 120 Ruthen 5 Tug bito, auf ben Bohlen, Dro. 44;
- 24) 2 Morgen 175 Ruthen 60 Fuß bito, im Stubenefte, Dro. 48;
- 25) 121 Ruthen 90 Fuß, im Rabennefte, Dro. 51;
- 26) 3 Ruthen 40 Jug bito, bafelbft Rro. 52;
- 27) 2 Morgen 49 Ruthen 10 Tug bito, Schinefeshand Dro. 78;
- 28) 2 Morgen 149 Ruthen 10 Jug bito, in ben Bungen, Dro 83;
- 29) 2 Morgen 123 Aderland, baselbit, Rro. 84;
- 30) 96 Ruthen 75 Fuß Holzung, bafelbit, Mro. 89;
- 31) 85 Ruthen Aderland, bafelbft, Rro. 90;
- 32) 1 Morgen 19 Ruthen 35 Fuß Holzung, bafelbft, Rro. 91;
- 33) 1 Morgen 57 Ruthen 35 Fuß bito, baselbit, Rro 97, alles Flur 16.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, sowie bie Raufbedingungen sind auf ber Gerichtsschreiberer bes hiefigen Friedensgerichtes einzusehen.

Linblar, ben 9. September 1847.

Der Königliche Friedensrichter, Roenen.

1134) Subhastationd = Batent.

Auf Anstehen ber in Bonn wohnenden Rentnerin Frau Mathilbe Charlotte Josephine 30s hanne Legardeur, Wittwe bes Baumeisters Johann Baptist Levdel, foll vor dem Königl. Friedensgesrichte zweiten Stadtbezirfs Köln, in bessen öffentlicher Signing Sternengasse Ar. 25,

Dienstag ben 1. Februar 1848, Nachmittage 3 Uhr,

gegen

ben Kaufmann Mathias Kirch von hier, bas hierselbst auf tem Altenmarkt, auf einem Flachenraum von 8 Ruthen 32 Fuß gelegene, mit 18 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. besteuerte Haus fur bas Erstgebot von 4000 Thlr. mit Inbehör zum Berkauf ausgesetzt und bem Meistbictenden zugeschlagen werden.

Es befigt ftragenwarts einen fteinernen Giebel mit einem Rellerfenfter, einer Eingangsthure und baneben ein Fenfter, in jedem ber 3 Stockwerfe bagegen 2 Fenfter, fobann ein mit Schiefern gebechtes

Dach.

hinter bem hause liegt ein hofraum mit hintergebande.

Die Kaufbebingungen fonnen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsschreiberei eingesehen werben.

Roln, ben 1. Oftober 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

1135) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen ber Frau Ratharina Schulte, Wittwe von Constantin Groven Rentnerin, und bes Sattlers und Wagenfabrifanten Andreas Groven, letteren als Hauptwornund ber minberjahrigen Mathilbe Groven, alle hier wohnhaft foll

am Dienstag ben 25. Januar 1848, Nachmittags 3 Uhr, - vor bem Koniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Koln, in beffen öffentlicher Sitzung Sternengasse Nro. 25.

gegen

1) Dito Kolping ohne Gewerbe, 2) Johann Caspar Aloys Sepfried fallirter Kausmann Decorationsmaler und Anstreicher, 3) ben Syndick bessen Falliments Abvokat Christian Friedrich Laufenberg, 4),
ben Kausmann Mathias Kirch und 5) ben Glaser Peter Hollmann, Alle hier wohnhast, das hierselbst
in der Hochstraße Nro. 80, auf einem Flächenraum von 7 Ruthen 33 Fuß gelegene, mit 8 Thlr. 15
Sgr. 7 Pf. bestenerte und von den Kaussenten Heinrich Wepers und Ernst Waltenstein bewohnte Haus
mit Zubehör für das Erstgebot von 3000 Thlr. zum Verkause ausgesent und dem Meistbietenden zusgeschlagen werden.

Es ift maffiv erbaut, besitt außer bem Erdgeschoß 2 Etagen mit je brei Zimmern, einen mit Schiefern gebeckten Speicher. Im Erdgeschoße zeigt es neben ber Hausthure ein Labenfenster, barunter

eine Relleröffnung, in jedem Stocke je zwei Fenfter und und im Dache zwei Speicherfenfter.

Die Raufbedingungen find mit bem Anszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsschreiberei einzusehen. Koln, ben 1. Oftober 1847. Der Friedendrichter, Schirmer.

1136). Subhastations Batent.

Auf Austehen bes zu Koln wohnenden Rotariats-Gehülfen Beter Joseph Schafer, foll am Samstag ben 22. Januar 1848, Nachmittags 4 Uhr,

vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Nr. 1, in dessen gewöhnlichen Sitzungssaale in der Sternengasse Nro. 25, gegen den zu Köln wohnenden Blecharbeiter Franz Grimm, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der Posistraße unter Nro. 10 gelegene Haus, nebst Hofraum und Küchenbau, für das Gebot von 1000 Thlr. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat biefes haus eine Fronte von eirea 15 Juß 3 Boll, im Erdgeschosse eine hausthure, baneben 2 Fenster, worunter sich 2 Kellerfenster befinden, im ersten Stocke 3 Fenster im zweiten Stocke
ebenfalls 3 Fenster, barüber ein hölzernes Gestimse über welchem sich 3 Dachsenster zeigen; bas Dach
ist mit Schiefern gebedt. Sinter biesem Sause besindet sich ein fleiner Hofraum mit Kuchenanbau.

Als Neubau ist Dieses von bem Schuldner felbst bewohnte haus einer Steuer noch nicht unterworfen, und ist vorläufig nur eine Bodensteuer von 11 Pf. bavon zu entrichten, für die Folge aber wird basselbe, welches einen Flächenraum von 3 Ruthen 78 Fuß einnimmt, mit mehr als 4 Thir, besteuert werden.

Der vollständige Auszug ans ber Steuerrolle ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichts= jdreibeberei einzusehen.

Roln, ben 7. Oftober 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer.

1127) Subhaftations = Batent.

Auf Anstehen bes hierselbst wohnenden Rentners Arnold Kaulhausen, soll gegen die Cheleute Sephan Joseph Hambuchen, Kausmann und Abelhard Meissen von Nippes und die Cheleute Abam Maaß, Tischler und Veronica Schwerber von hier, gegen lettere als Drittbesither,

Dienstag ben 22 Februar 1848, Bormittags 11 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Koln, in deffen offentlicher Sitzung, Sterenengaffe Mro. 25, das bahier in der neuen Straße, genannt "am Glockeuring" unter Mro. 7 gelegene, noch nicht cataftrerte, von den Chelenten Maaß und einigen Bemiethern bewohnte Haus mit Zubehör für bas Erstigebot von 100 Thir. zum Berkaufe ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Dieses haus, bessen Fronte eiren 17 Fuß, und bessen Tiese etwa 63 Fuß, und welches im Ganzen eiren 1071 Quadratfuß enthält, und welches bereinst mit einer höhern Steuer als' 4 Thir belegt werden wird, ist nen in Stein aufgesührt, straßenwarts mit einer Thure, 8 Fenstern, 2 Dachs und 2 Rellersenstern versehen. Das Dach ist mit Schieserngedeckt. Auf bem bahinter gelegenen Hof besindet sich ber Regensarg.

Der Auszug aus ber Mutterolle ift mit ben Kausbedingungen auf der Gerichtsschreiberei einzusehen Köln, ben 13. Oftober 1847. Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friedensrichter, Schirmer.

1138) Deffentlicher Immobilar Bertauf.

In ber gerichtlichen Theilungssache ber zu Aachen wohnenden Sheleute Franz Carl Haglacher, Königlicher Landrath, und Maria Margaretha Theresia Antoinette Mertens, Kläger, vertreten durch Advofat-Anwalt Justigrath Effer I.,

gegen

1) bie zu Bonn wohnende Rentnerinn Maria Sibylla Schaafhausen, Wittwe von Ludwig Merteils, vertreten durch Abvofat-Anwalt Correns;

2) bie zu Bonn wohnende emanzipirte Anguste Mertens, ohne Gewerb, und ben zu Bonn wohnenden Rentner Carl Schaashausen, in seiner Cigenschaft als Curator ber vorgenannten emanzipirten Anguste Mertens, vertreten burch Abvokat-Anwalt Cifer II.;

3) die Cheleute Rudolph Cffer, Kaufmann, und Theresia Mertens, zu Sanct Thomas bei Andbernach wohnend, und zwar Rudolph Cffer zugleich als Rechtsnachfolger von Julius und Guftav Mertens, vertreten burch Aldvofat-Anwalt Cffer II.;

4) Die Cheleute Dr. Friedrich Seimfoeth, Privatbocent und Betty Mertens, ju Bonn wohnend,

vertreten burd Abvofat-Auwalt Bunmermann, fammtlich Berflagte;

fobann gegen

Julius Mertens, Raufmann zu Andernach wohnend, Intervenient, vertreten burch Abvofat Pfeiffer und Abvofat-Anwalt Scholgen,

wied ber unterzeichnete, hierzu committirte Königliche Notar Carl Eilender in Bonn, auf Grund ber Urtheile bes Königlichen Landgerichts zu Köln vom 1. März 1844, 9. März 1846; 5., 27. und 28. August c., öffentlich zum Verkaufe an den Meistbietenden ausstellen:

I. Um Donnerstag ben 4. November 1847, Nachmittags 2 Uhr, in bem Saufe bes Weinwirthen Rettefoven in ber Reugaffe gn Bonn

bie hiernach bezeichneten, ben genannten Parteien gemeinschaftlich zugehörigen und in ber Gemeinbe

Bonn gelegenen Immobilien, als:

1. Die zu Bonn in ber Kallens oder Mühlengasse neben Bierbrauer Klein, Wittwe Broel, Harzheim und der Straße sub Section C Nro. 163 gelegene, mit der Hausnummer 895 bezeichnete Mahlmühle mit Nebengebäuden, Stallungen und sammtlichem Zubehör, abgeschätzt zu 8500 Thlr.

2. Die ebendaselbst neben Freiherrn von Boselager, Johann Gebhard Behr und Emons sub Section C Rro. 150 und 151, mit ber Hausnummer 828 gelegene Fournier-Schneibemuhle nebst Wohn-

gebaube und Bubehörungen, abgeschätt gu 3000 Thir. .

3. Die zu Bonn auf bem Windmublenberge sub Section C Pargelle Dro. 7 gelegene Thurm-

Windmühle, abgeschätt zu 5000 Thir.

4. Ein zu Bonn in der Windmühlengasse, der Windmühle gegenüber, suh Section C. Nro. 970/5, neben Wittwe Mompour, der Kasernenstraße und Mayer Marx gelegener, von Mauern eingeschlossener Bauplatz, haltend 25 Ruthen 70 Fuß rheinisch, und abgeschätzt zu 600 Thir.

5. Ein Stud Ackerland von 1 Morgen 21 Ruthen 60 Fuß preuß. Maaß, eingetragen im Kataster sub Section E Nro. 388, angrenzend einerseits an die Baumschuler Kastanien-Allee, anderseits an Colmant zu Bonn, ferner an die Medenheimerstraße und die zur Baumschule gehörenden

Grunbe, abgeschatt zu 1000 Thir.

6. Die zu Bonn unter Section E Rro. 391, 392, 386/1 und 384/2, neben ber Poppelsborfer Allee, ber Medenheimerstraße, von Recklinghaufen und ber Baumschuler Allee, gelegenen Acker- und Sandgruben-Parzellen, welche ein 5 Magbeburger Morgen 132 Ruthen 10 Fuß großes Ganze bilben.

7. Die baselbst unter Section E Rro. 393 an bas vorstehenbe Grundstud anstoßenbe Aderparzelle, groß 1 Morgen 83 Ruthen 10 Fuß, mit ben sub 6 aufgeführten Parzellen zusammen abgeschätzt

3u 2500 Thir.

Die Mühler sub 1 und 2 werben zuerst einzeln, bann zusammen ausgeseht und biejenigen Gebote zugeschlagen, wodurch bas höhere Resultat erreicht wird. — Der Besigantritt erfolgt am 11 November. II. Am Freitag ben 5. und nothigenfalls Samstag ben 6. und Montag ben 8. Nosvember 1847, jedesmal Morgens 9 Uhr, in dem Hause bes Wirthes Mondorf zu Plittersdorf,

bie nachfolgenben, ben Barteien in Gemeinschaft zugehörigen Guter in ben Gemeinden Blittersborf, Gobesberg, Friesborf, Rungsborf, Lannesborf, Muffenborf und Bech, zusammen bas Rittergut:

Blittersborfer Ane bilbenb.

Am ersten Tage wird das Rittergut im Ganzen ausgesetzt, und, wenn die gerichtliche Taxe von 118800 Thlr. 8 Sgr. erreicht wird, befinitiv zugeschlagen. Wird die Taxe beim Berkauf im Ganzen nicht erreicht, so wird am 2. und nottigenfalls am 3. Tage in den 2 unten zusammengestellten Complexen (Auerhof und Maxienhof) und der Rest in Parzellen versteigert. Derjenige Berstauf (im Ganzen oder in 2 Complexen und Parzellen) welcher alsbann den höchsten Berkaufspreis ausgebracht hat, erhält den definitiven Juschlag, weshalb der Letztbietende auf's Ganze bis zur Ermittslung des höchsten Berkaufspreises durch den Notax an sein Gebot gebunden bleibt.

Der Kaufspreis wird in 5 Terminen abgetragen, wovon ber erste 6 Wochen nach bem Zuschlage, zu erlegen ist. Der Besitzantritt erfolgt am 11. November b. J., mit Ansnahme von eirea 150 im ersten Complexe enthaltenen Morgen Ackerlandereien und Wiesen, welche noch bis zum 22. Februar

1848 im Bangen verhachtet finb.

Erfter Complex: Auerhof, Gemeinde Plittersdorf,

enthält mit Einschluß bes herrschaftlichen Hauses und Parks, ber Gemüsegarten, ber Bächterwohnung und Dekonomie-Gebäude an Ackerlandereien, Wiesen u. f. w. 341 Morgen 80 Ruthen 80 Huß, mit einem Catastral-Reinertrag von 1006 Ehlr. 20 Sgr. 6 Pfg., und ift taxirt zu 63705 Ehlr. 26 Sar.

1. Die zu Plittersborf gelegenen, von bem Bachter Paul Birg bewohnten und benutten Defonomie-Gebaube bes Rittergutes Auerhof, bestehend in einer Bachterwohnung, Stallungen, Scheunen, Waschfusche, Remise und Hofraum, abgeschätt zu 7000 Tblr.

2. Die babei gelegene herrichaftliche Wohnung nebit augrengendem Defonomie Webaute respective Treib-

baus, abgeschätt zu 8000 Thir.

3. Der gu ber sub Mro. 2 aufgeführten berrichaftlichen W. hnung gehörige Luft- und Gemufegarten, haltend ungefähr 14 Morgen 122 Ruthen 66 Tug, abgeschätzt inclusive best barin befindlichen ifolirt ftebenben Treibhaufes zu 5850 Thir. Derfelbe enthalt folgende Ratafter-Mummern : einen Theil and Mro. 301, 302, 303; jobann Mro. 306, 383, 384, 382, 299, 300 und theilweise 304; bann 385 unb 389.

4. Ungefähr 1 Morgen 134 Ruthen Baumgarten, welcher einen Theil aus Bargelle Rr. 302 Section C bilbet, öfilich hinter ber Scheune bes Auerhofes liegt und nordlich und weftlich an vorbeis

gehende Wege granzt, abgeschätzt zu 344 Thlr.

Der Gemufegarten Section C Dr 298, haltend 1 Morgen 7 Ruthen, begrängt fublich burch ben Fahrweg, weitlich und nördlich von ber Ackerparzelle Rr. 268, öftlich von einem Kahrweg und von einer Sede umgeben, abgeschätzt zu 300 Thir.

6. Der sogenannte Auenader, Section B Dr. 1/2, 2, 486, Section C Dr 269, Section B Dr. 322, haltend ungefahr 68 Morgen 31 Ruthen 84 Fuß preng. Maaß, grangend öftlich an ben Fahrweg, norblich an Bartholomans Geger, fouft an Erben Mertens felbft, abgeschapt gu 11942 Thir.

7. Gine Parzelle Aderland unter bem Auerhof und gegen ber Caffeler Rirche, Section C Rr. 266, 267 und 268, haltend 28 Morgen 58 Ruthen 70 Tug, neben Grben Mertens, Bartholomaus

Seger und zwei Wegen, abgeschätzt zu 4686 Thir.

Gine Parzelle Aderland auf bem Bahnader und im Kleinerfeld, bestehent aus ben Bargellen Dro. 192 und 213, Seftion C, angrangent öftlich an Die Kirche St Martin gu Bonn, Kirche gu Rungeborf und Erben Mertens felbit, enthaltend 42 Morgen 46 Ruthen 80 Fug, abgeschatt zu 5403 Thlr.

Ein Stud Alderland von 28 Morgen auf bem Wolfenburger Ader, and Pargelle 66 Seftion C, begrenzt öftlich von Mertens, übrigens von Mathias Zanter von Plitteretorf, Pfarrei Martin

gu Bonn, bem Stragden und mehreren Eigenthumer, abgeschätt zu 2800 Thir.

10. Gine Wiesenparzelle von 9 Morgen 11 Ruthen 40 Bug, Geftion C Rro. 499, gelegen einerfeits neben Erben Mertens und anderseits neben mehreren. Privaten, abgeschäpt zu 700 Thir.

Gine Biefe, fruber Landerei, am Glierloch, bestehent aus ben alten Ratafter-Rummer 109, bann ber Rro. 106, 107, 108 Seftion C, begrangt burch bie suh Rro. 10 beschriebene lange Biefe, Erben Mertens felbft und einigen Brivaten, halten 7 Morgen 90 Ruthen 45 Tug, abgeschätt zu 600 Thir.

12. Gine Bieje bafelbft gelegen, ehemals Ackerland, mit ber alten Ratafter-Rummer 111 bezeichnet, gegenwartig im Ratafter Rro. 66 Geftion C, neben ber langen Wiefe, ber Erben Mertens, bem Gracheler Ader und einigen Privaten: haltend 2 Morgen 78 Ruthen preug. Maag, abgeschatt

zu 190 Thir.

13. Gine Bargelle Aderland, Geftion B Dro. 29 bes Katafters, enthaltent 1 Morgen 165 Ruthen

20 Fuß, abgeschätt zu 188 Thir.

14. Gine Bargelle Acerland, Geftion C Rro. 277, gelegen auf ter Maar, neben Wilhelm Rufter, ben Erben Mertens felbft, Beinrich Manfchog und Armenverwaltung, enthaltent 4 Morgen 11 Ruthen 10 . Fuß, abgeschätt gu 425 Thir.

Gine Bargelle Aderland, gelegen auf bem Strafchen, Section C Dro. 242, 244, 245, neben ber Rirche zu Rungsborf, Beter Branbenburg und bem Wege, bann Erben Mertens felbft, enthaltend gufolge Ratafter 7 Morgen 89 Ruthen 10 Tug, abgeschätt gu 1086 Thir. 26 Sgr.

16. Gine Bargelle Ackerland, gelegen an ber Trante, neben ber Rirche Ringsborf und bem Bege, Section C Dro 138, enthaltend laut Ratafter 162 Ruthen 90 Fuß, abgeschätt zu 108 Thir. 20 Sgr.

17. Gine Parzelle Aderland, gelegen an ber Trante, neben Beinrich Mapichoß, Johann Beter Rhein, bem Wege und ben Erben Mertens felbft, Section C Rro. 130, enthaltend 2 Morgen 169 Ruthen 80 Tug, abgeschätt zu 220 Thir

Ein Bargelle Acerland, Section C Dr 123, groß 111 Ruthen 70 Fuß, abgeschapt ju 46 Thl . 20 Sar.

Eine Parzelle Aderland, gelegen im fleinen Felde, Section C Dro. 207, neben Seinrich May. icog von Bonn, ben G ben Mertens felbft, Rirche zu Rungsborf und Mehreren, enthaltent laut Ratafter 9 Morgen 53 Ruthen 60 Fuß, abgeschätt gu 1115 Thir.

20. Gine Parzelle Aderland am Strafichen, neben Beter Klein, Anton Julich von Duffenborf, ben Erben Mertens felbit und bem Wege, Section C Dro. 143, enthaltent 144 Ruthen 70 fur,

abgeschätzt zu 96 Thir. 10 Sgr.

21. Gine Bargelle Aderland, gelegen gegen ber Caffeler Rirche, ein Theil unter Rro. 259 und Cettion C, neben Armenverwaltung und bem Wege nach Bonn, haltend 36 Morgen 106 Ruthen 70 Wuß, abgeschätzt zu 3841 Thir.

Gine Bargelle Aderland an ber Trante, neben Beinrich Manichon, Schmit und bem Bege, Section C Mro. 118, haltenb 2 Morgen 37 Ruthen 90 Tug, abgeschatt gu 166 Thir.

Gine Pargelle Aderland, gelegen am Strafden, neben Erben Mertens felbit, Anton Julid von Muffenborf und bem Wege, Section C Mro. 151, haltent 4 Morgen 126 Rutben So-Ank. abgeschätt zu 565 Thir.

Gine Pargelle Aderland, Section C Dro. 157 am Stragchen, groß 99 Ruthen 80 Jug. abge-

schätzt zu 66 Thir 20 Sgr.

Gine Alderpargelle auf ber Burg, neben Erben Mertens felbft und Wilhelm Rufter von Plittereborf, Section C Rro. 165, haltend 5 Morgen 108 Ruthen 90 Fuß, abgeschätzt zu 546 Thir.

Gine Pargelle Aderland, gelegen auf bem Gudelen-Alder, neben Erben Mertens felbft, tem Wege nach Bonn und Walbbrol, einen Theil ans Rro. 109 Section C bilbent, und 2 Morgen 157 Ruthen 90 Gug baltent, abgeschätzt zu 231 Thir.

27. Gine Parzelle Aderland, gelegen am Stragden, neben bem Wege, Johann Joseph Rlein und bem Eigenthümer felbft, Section C Rro. 162, euthaltend 3 Morgen 25 Ruthen 30 Jug; ab-

geschätzt zu 306 Thir. 20 Sgr.

Gine Bargelle Acerland, gelegen auf ber Burg, neben Gigenthumer felbit, Subert Commader und ber Rirche St. Martin in Bonn, Section C Dro. 182 haltend 3 Morgen 38 Ruthen 50 Kuß, abgeschätzt zu 313 Thir 10 Sgr.

Gine Bargelle Aderland, gelegen auf bem Bahnader, neben Gigenthumer felbft und bem Dige, so wie bem Friedorfer Bahn, einem Theil aus Dro. 192, in Section C enthaltent 91 Ruthen

20 Fuß, abgeschätt zu 61 Thir. 20 Egr.

Gine Aderparzelle auf tem jogenannten Bolfenburger Ader, neben Grben Mertens felbit, bem Bege, bem Friesborfer Bahne und Brivaten, ein Theil aus Dro. Gei Section C, haltent Morgen 11 Ruthen 70 Fuß, abgeschatt gu 206 Thir. 20 Ggr.

Eine Parzelle Aderland, gelegen auf ber Burg zu Plittersborf, neben bem Tugwege, Maniden von Bonn und Scheben von Plittereborf, zufolge Ratafter Section B Rro. 14, haltent 3 Mer-

gen 55 Ruthen 70 Fuß rheinisch, abgeschätt gu 323 Thir.

Gine Pargelle Aderland, unter ber Strafe gelegen, neben bem Miffelpfat, bem Bege, Liene und Friesborfer Bahngrenze, gufolge Ratafter Section B Mro. 83, haltend 25 Morgen 181 Ruthen 10 Kuß, abgeschätzt zu 3517 Thle.

33. Gine Parzelle Aderland am Stragden, neben Unton Julich von Muffentorf, Rirche von Runge borf und Erben Mertens felbit, Section C Dro. 141, haltent i Morgen 13 Ruthen 20 Fin.

abgeschätzt zu 128 Thir.

34. Gine Bargelle Acferland auf ber Burg, neben Manichog und Frang Kamp, Section C Mro. 16

haltent 4 Morgen 148 Ruthen 80 Gug rheinisch, abgeschäft zu 470 Thir.

35. Gine Parzelle Ackerland im fleinen Gelt, neben Erben Mertens felbft, Manfcog und fonftia: Privaten, Ratafter Section C Dro. 204 und 205, haltend zusammen 3 Morgen 114 Ruthen Auß rheinisch, abgeschätzt zu 425 Thir

Gine Pargelle Aderland auf bem Etragden ober fleinen Gelb, neben Bobl und Diffenberg, Ga

tion C Rro. 227, baltent 97 Ruthen 60 Fuß, abgeschätt gu 65 Thir.

37. Eine Parzelle Aderland am Sträßchen, neben Unfelbach, bem Wege nach Bonn und Armenverwaltung von Plittersdorf, dann Erben Mertens selbst, Section C Aro. 257, haltend 7 Morgen 12 Ruthen 40 Fuß, abgeschäft zu 1177 Thlr.

38. Eine Parzelle Ackerland, gelegen auf ber Maar, Section C Rro. 288, neben Ramp, Franz Unton Julich und bem Mittelpfad, groß 1 Morgen 48 Ruthen und abgeschäpt zu 123 Thlr.

39. Gine Parzelle Acferland baselbst, Section C Aro. 292, neben bem Fußweg, Manschoß von Bonn und bem Mittelpsat, haltend 134 Ruthen 90 Fuß rbeinisch, abgeschäft zu 73 Thir.

3 weiter Complex: Marienhof, Gemeinde Plitterstorf und Godesberg.

enthalt 72 Morgen 66 Ruthen 60 Fuß Ackerlandereien und Baumgarten mit einem Katastral-Reinerstrag von 266 Thlr. 19 Sgr. 3 Pf. und ift abgeschäßt zu 15405 Thlr.

- 1. Die zu Plitterstorf gelegenen Defonomie-Gebante bes sogenannten Marienhofs bestehent in einer Bachterwohnung, Stallungen, Schoppen, Schenne, Hofraum n. f. w., abgeschäpt zu 3000 Thlr.
- 2. Die zu dem Aueracker Section B. Nro. 1. gehörende, ungefähr 2 Morgen 67 Ruthen 30 Fuß haltende, von ben Erben Mertens felbst, ber Strafe und ber Kirche St. Martin zu Bonn begränzte Parzelle Ackerland abgeschäpt zu 600 Thlr.

3. Eine Barzelle Wiese resp. Baumgarten, gelegen in ber Bige, neben bem Wege, bem Mittelpfab und Caspar Tillmes, Section A. Nrv. 568, haltenb 7 Morgen 44 Ruthen preng. Maag, abge-

schätzt zu 2540 Thir.

4. Eine Barzelle Ackerland, gelegen in ber Steinfaule, neben Heinrich Krencher, bem Fußweg, bem Wittelpfad und J. B. Rhein von Plittersborf, zufolge Katafter Section B Rro. 68, haltend 1

Morgen 174 Ruthen 80 Fuß, abgeschätt zu 240 Thir.

5. Eine Ackerparzelle, gelegen im Buschacker (theilweise Gemeinde Gobesberg) neben Johann Pohl, dem Mittelpfad, durch den Eselsweg neben dem Wege nach Godesberg, dem Buschwege und Anwenden; zusolge Kataster der Gemeinde Plittersdorf Section B Nro. 167 und 156, und in der Gemeinde Godesberg Section B Nro 452, zusammen 49 Morgen 27 Ruthen 80 Fuß, absgeschäft zu 6892 The. Dieses Grundstück wird auch sonst am Griesselder-Acker genannt.

6. Eine Parzelle Ackerland, gelegen hinter'm Thurm, neben Gottsried Arenz und dem Fußweg, haltend 3 Morgen 47 Ruthen 80 Juß, Section B Aro. 285 und 286, abgeschätzt zu 686 Thlr.

- 7. Eine Parzelle Ackerland, baselbst, neben Wurzer, Rhein und bem Mittelpfabe, Kataster Section B Nro. 268 und alte Nro 267, haltend 5 Morgen 28 Ruthen 40 Juß, abgeschätzt zu 930 Thlr.
- 8. Eine Barzelle Ackerland, gelegen an ber Webergaffe, neben bem Fugweg und Johann Zander von Plittersborf, Katafter Section B Dro. 304, haltend 2 Morgen 82 Ruthen 90 Fuß rheinisch, abgeschäht zu 517 Thl".

Parzellen.

a) Gemeinte Blittersborf.

1. Gine Barzelle Weingarten nebst anliegender Wiese, in ber Frohnflache gelegen, neben Erben Mertens und bem Wege, Section C Nro. 307 und 308, haltend 172 Ruthen 60 Fuß, abgeschätzt zu

261 Thir. Dieje Parzelle ftogt nordlich an Die Bede bes herrschaftlichen Gartens.

2. Eine Parzelle Gartenfeld, gelegen dem Marienhofe gegenüber, neben Erben Mertens felbst und anschießend an den Weg nach Plittersdorf, haltend eirea 1 Morgen 150 Ruthen rheinisch, aus der Katasterparzelle Section C. Mrv. 304, abgeschätzt zu 458 Thlr. Diese Parzelle stößt nord-lich an die Hecke des herrschaftlichen Gartens, südlich an die folgende Nrv. 3.

3. Gine Parzelle Aderland, ehemals Weingarten gelegen bafelbft, neben Erben Mertens felbft, einem Fugwege und Wurzer, Section C Nro. 369, haltend 115 Rutben 30 Fuß, abgeschäpt zu

· 160 Thir.

4. Eine Acerparzelle, ehemals Weingarten, in ber Frohnfläche, gelegen neben ben Erben Mertens felbit, Kirche St. Martin zu Bonn und Mayschoß, Section C Nro. 313, haltend 65 Ruthen 20 Kuß, abgeschätt zu 76 Ablr.

5. Gine Bargelle Beingarten und Wiefe, gelegen in ber Frohnflache, neben Julich, bem Bege und

Erben Mertens selbst, Section C Mro. 335, 336 und 337, haltend zusammen 3 Morgen 136 Authen 20 Fuß rheinisch, abgeschätzt zu 812 Thlr. Diese Parzelle wird in 2 Loosen verkauft von welchen bas eine Loos bie nördliche mit Weinreben bepflanzte Hälfte bie Wiesenparzelle Mro. 336 und ben austoßenden Theil ber Wiesenparzelle Mro. 333 umfaßt; ber Rest bilbet bas andere Loos.

6. Eine Wiesenparzelle, gelegen in ber Frohnfläche, neben bem Wege, Plitterstorfer Gemeinde und Erben Mertens felbst, Section C Nro' 340, haltend 20 Authen 20 Fuß rheinisch, abgeschätzt

zu 24 Thir.

7. Gine Bargelle Ackerland in ber Frohnflache, neben Eigenthumer, Gemeinde Plittersborf und bem

Wege, Section C Mro. 345, haltend 70 Muthen rheinisch abgeschäft zu 82 Thir.

8. Gine Parzelle Ackerland, ehemals Weingarten gelegen in ber Frohnfläche, neben bem Wege und Reiner Dahl zu Blittersborf,-Section C Rro. 354, haltend 88 Nuthen 86 Tug rheinisch, abge-

schätzt zu 150 Thir.

9. Eine Parzelle Weingarten nebst einem auliegenden Wiesenparzellchen, gelegen an der Kirchgasse, neben dem Leinenpfade, Gerhard Dattenfeld, Cremer, dem Wege und der Dorfstraße, Section B Aro. 465,-466, 472, und 473, haltend 1 Morgen 149 Ruthen 50 Fuß rheinisch, abgeschätzt zu 645 Thlr.

10. Gine Parzelle Beingarten, gelegen auf bem Soppen, neben Johann Peter Rhein, bem Leinens pfabe und bem Jungferngagden, Katafter Section B Rro. 441, 445, 446, haltend aufammen

2 Morgen 11 Ruthen 80 Tug, abgeschätzt zu 672 Ihlr.

11. Ein Weingarten, gelegen im Dorfe Plitterstorf neben bem Wege einerseits und bem Kufter von Plitterstorf und einem Fußwege, zufolge Kataster Section A Nro. 745, haltend 152 Ruthen 70 Fuß rheinisch, abgeschätt zu 300 Thir.

12. Ein Weingarten, gelegen baselbst, neben Mathias Zander, bem Fuswege, Michael Reintgen und Wallbröl, zufolge Kataster Section A Rro. 766, baltent 129 Ruthen 50 Fuß rheinisch, abge-

schätzt zu 250 Thir.

13. Ein Stud Aderland am Berg, Section B Rro 48, groß 44 Ruthen 10 Fuß, abgeschabt gu

23 Thir. 26 Sgr.

14. Eine Parzelle Ackerland gelegen an der Webergasse, neben bem Fußwege, Augustin Rhein und Manschoß, Section B Nro. 300, haltend 130 Ruthen 80 Fuß rheinisch, abgeschäpt zu 148 Thir.

15. Gine Parzelle Acterland, gelegen an ber Webergaffe, Section B Rro. 298,2, haltent 151 Ruthen

90 Fuß, abgeschätt zu 177 Thir.

16. Eine Parzelle Ackerland, an der Rabenhecke, neben Augustin Rhein, dem Mittelpfade und bem Buschwege, Section B Nro. 254 und 255, haltend 7 Morgen 153 Ruthen, abgeschätzt zn 1427 Thlr. Diese Parzelle wird in drei Loosen nach der bisherigen Verpachtung ausgesetzt.

17. Eine Parzelle Aderlant im Rasfelve, neben bem Bufdwege, heinrich Scheben und bem Fuß= wege, Section B Rro. 218, haltent 91 Ruthen 80 Jug theinifd, abgeschatt ju 108 Thir.

18. Eine Wiesenparzelle, gelegen in ben Brüchen, neben Caspar Tillmes, Eigenthumer selbst und bem Gobesberger Bache, Section A Nro. 565, haltend 6 Morgen 152 Ruthen 90 Fuß, abgeschätzt zu 2400 Thlr.

19. Eine Acferparzelle an ten Bruchen, auch am Schildchen, neben Cigenthumer felbit, bem Bache und bem 2Bege, Section A Nro. 566, haltent 15 Morgen 10 Ruthen, abgeschäpt ju 2951 Ihlr.

Bird in Loofen nach ber bisherigen Berpachtung ansgestellt.

20. Ein Stud Aderland, gelegen an ben Bruden, neben Erben Mertens felbit und bem Wege, einen Theil ber Katafter-Mummer 567 Section A bilbend und 2 Morgen 135 Ruthen 50 Tug hal-

tent, abgeschätt zu 577 Thir.

21. Eine Parzelle Ackerland, gelegen am Landgraben, auch auf dem Blumerich genannt, neben bem Gobesbergerbache, Wilhelm Liessem und Gobesberger Gemeindegränze, Section A Nro. 162, haltend 32 Morgen 121 Nuthen 80 Fuß, nebst bem auf dem rechten Bachufer in der Bahn von Gobesberg gelegenen Parzellchen auf dem Gansberg, Section B Nro. 269, groß eirea 73 Nuthen 68 Fuß, zusammen abgeschäft zu 5507 Thlr. Wird in Loosen nach der bisherigen Verpach-

Digitized by Google

tung ausgestellt.

22. Eine Parzelle Ackerlaub, gelegen am Landgraben, neben bem Landgraben, Gobesberger Bach und Blumerichswege, Section A Nro. 166, haltend 8 Morgen 49 Ruthen, nebst ber einen Theil aus Nro. 269 Section B bes Katasters von Gobesberg bildenden Ackerparzelle, auf bem Gandsberge, neben bem Bache, Franz Merzenich und Hontheim von Koblenz, haltend 2 Morgen 19 Ruthen 62 Fuß, also zusammen 10 Morgen 68 Ruthen 62 Fuß, abgeschätzt zu 1635 Thlr. Wirb in Loosen nach ber bisherigen Verpachtung ausgesetzt

23. Eine Parzelle Acerland, gelegen am Buschacker (theilweise Gemeinde Godesberg) neben bem Wege von Godesberg, bem Mittelpsad, einem Feldwege und Mathonet von Godesberg, Kro. 165 und 166, Section B Gemeinde Plittersdorf, und Section B Kro. 342 Gemeinde Godes-berg, haltend zusammen 34 Morgen 111 Ruthen 20 Tuß rheinisch, abgeschätzt zu 5300 Thlr.

Wird in Looien nach ber bisherigen Berpachtung ausgesett.

24. Eine Bargelle Aderland, gelegen auf bem Anippen, neben Erben Mertens felbft, bem Mittelpfab und Prafitent Wurzer, Section A Nro. 56, haltend 126 Ruthen 80 Fuß, abgeschätzt zu 150 Thlr.

25. Eine Barzelle Acferland, gelegen am Kirchweg, neben bem Fugweg und bem Kirchwege, Section A Rro. 210, haltend 3 Morgen 143 Muthen 20 Tug, abgeschätzt zu 658 Thlr. 10 Sgr.

26. Eine Parzelle Acferland, Section A Rro. 129, am fogenannten Kratenpohl, neben Gerhard Abrian, Th. Hartmann und bem Wege, haltend 53 Morgen 80 Fuß, abgeschätzt zu 50 Thlr.

27. Gine Parzelle Ackerland am Blumberg, neben Gerhard Abrian, Joseph Wurger und bem Mittel-

weg, Section A Rro. 182, haltend 137 Ruthen 10 Tug, abgeschapt zu 117 Thir.

28. Eine Ackerparzelle gelegen im Griesfelbe, neben Joh. Klein von Rheindorf und Joh. Meuthen von Plittersborf Section B Nro. 95, groß 1 Morgen 10 Ruthen 90 Fuß rheinisch, abgeschätzt zu 194 Thlr.

29. Eine Parzelle Aderland, gelegen im Griedfelbe, neben Johann Beter Rhein von Plittersborf, Augustin Rhein und Waldbrol, Section B Nro. 101, enthaltend 4 Morgen 67 Ruthen rheinisch, abgeschätzt zu 1125 Thir. Wird im Ganzen ober auch in Loosen nach ber letzten Verpachtung ausgestellt.

30. Ein Parzellchen Grafung, bas Ufer von Rro. 422/4 Section B in ber Bugflache, eirca 4 Ru-

then, abgeschätt zu 5 Thir.

31. Eine Parzelle Ackerland auf bem Hückelenacker aus Nro. 66 Section C, soweit diese Rummer nicht zu bem ersten Compler sub Nro. 9, 12, 30 gezogen ist, groß 29 Morgen 101 Ruthen 20 Fuß, abgeschätzt zu 2993 Thlr. 10 Sgr. Wird in zwei Loosen, rechts und links bes Weges nach Bonn, ausgesetzt; kann auch auf Verlangen in Parzellen von 1 bis 2 Morgen ausgestellt werben.

2. Gine Aderparzelle auf ber Burg, neben bem Wege und ber Rirche St. Martin in Bonn, Sec-

tion C Nro. 69, haltend 105 Ruthen 30 Tub, abgeschäht zu 61 Thir. 11 Sgr.

h. Gemeinte Rungsborf.

33. Eine Parzelle Ackerland, gelegen am Mittelplatz, neben ber Plittersborfer Bahnfuhr, Heinrich Herberz, Peter Bräutigam und Theodor Duren von Rungsborf, Section A Rro. 242 und 1389, haltend 1 Morgen 105 Ruthen 80 Fuß rheinisch, abgeschätzt 317 Thlr.

c. Gemeinbe Gobesberg.

34. Eine Parzelle Ackerland, neben Christoph Rennenberg von Rungsborf, bem Grünenwege, ber Plittersborfer Bahnfuhr und Georg Simon in Gobesberg Section B Nro. 124, haltend 2 Morgen 128 Ruthen, 60 Fuß, abgeschätzt zu 624 Thir.

35. Eine Parzelle Ackerland, gelegen an ber Plittersborfer Lehmfaul, neben Georg Brenig, von Gobesberg und Severin Put, Section B Nro. 262, haltend 2 Morgen 165 Ruthen 30 Fuß rheis

nijd, abgeschätt zu 556 Thir.

36 Eine Acerparzelle auf bem Gausberge, neben Fraulein von Dahm, Ferdinand Wurzer von Marburg und ber Bahnfuhr, Section B Nro. 275, haltent 164 Ruthen 70 Fuß rheinisch, abgeschätzt, zu 174 Thlr.

37. Eine Parzelle Acterland, gelegen am Griedfelb, neben Burger, Mondorf, Bahngrange und Johann

Rrupp von Rungsborf, Section B Dro. 519, enthaltend 170 Ruthen 60 Fuß theinisch, abge- schätzt zu 113 Thir.

d. Gemeinbe Friesborf.

38. Eine Ackerparzelle an bem Mutschgraben, neben Christoph Alein von Friesdorf, bem Mutschgrasben, Peter Bruftern und Eigenthümern selbst, Section A Nro. 310, haltend 5 Morgen 17 Rusthen, abgeschätzt ju 660 Thir.

39. Eine Acerparzelle baselbst, neben Beter Kassel von Friesborf und Gemeinde-Granze von Blittersborf, Section B Rro. 317, haltend 6 Morgen 51 Ruthen, abgeschätzt zu 968 Thlr. Wird im

Bangen ober auch in Loofen nach ber bisherigen Berpachtung ausgesett.

40. Eine Ackerparzelle gelegen auf ber Aue, neben ber Kirche zu Friesdorf, Eigenthümern felbst und Düren von Friesdorf, Section A Nro. 324, haltend 7 Morgen 97 Ruthen 80 Fuß rheisisch, abgeschätzt zu 980 Thir. Wird im Ganzen ober auch in Loosen, nach der bisherigen Berpachstung ausgesetzt.

41. Eine Ackerparzelle, gelegen baselbst, neben Plittersborfer Bahngranze, Heinrich Mondorf von Plittersborf und Kray von Aachen, Section A Nro. 344 und 345, haltend 36 Morgen 22 Ruthen 90 Fuß rheinisch, abgeschätzt zu 5016 Thlr. Wird im Ganzen, fann aber auch auf Berlangen in Loosen von 2 Morgen oder mehr, auf ben Weg anschießend, ausgestellt werben.

42. Gine Aderparzelle, gelegen an ben hundert Morgen, Section A Nro. 2. groß 173 Ruthen 40

Fuß, abgeschätt zu 154 Thlr. 5 Sgr.

e. Gemeinbe Muffenborf, Lannesborf und Bech.

43. Eine Barzelle Holzung im Haselig, Section E Aro. 456, neben Anton Kemp, Reiner Mertens von Muffendorf groß 1 Morgen 81 Ruthen 80 Juß, und eine Parzelle Holzung im Haselig, weißen Höhle und Schauenvogel, neben Heinrich Heinen, Deichmann, Waldbröl, Aremer und Weber von Liessem, Section E Aro. 447 in der Gemeinde Muffendors, haltend 1 Morgen 144 Ruthen 20 Fuß, Section C Aro. 803 und 807 in de Gemeinde Lannesdorf haltend 20 Morsgen 2 Ruthen 20 Fuß; dam in der Gemeinde Pech, Section l Aro. 32, haltend 159 Ruthen 30 Fuß. Im Ganzen 24 Morgen 27 Anthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 630 Thle. Wird in einem Loofe ausgesetzt.

Die Nummern 1, 5, 9, 10 und 11 liegen am Rhein und eigenen fich vorzüglich zu Bauplatzen. III. Am Dienstag ben 9. und nothigenfalls Mittwoch ben 10. November 1847, jestesmal Morgens 9 Uhr, in bem Hause bes Wirthes Brohl zu Riederdollendorf,

bie nachfolgenden, ben Parteien gemeinschaftlich zugehörigen Immobilien, nämlich:

1. Das Petersberger Gut (wird im Gangen verfauft.) Gemeinde Nieberbollendorf und Konigswinter.

1. Ein Wohnhaus nebst Dekonomic-Gebäuden und einem Brunnen, haltend 8 Ruthen 10 Tuß, eingetragen im Rataster in Flur 4 Nro. 275, abgeschätzt nebst Grund und Boben zu 664 Thir. 11/2 Sgr.

2. Eine Rirche nebst Altaren, Ranzel, Kirchenbanken, Gemalben u. f. w. Flur 4 Mro. 276, nebst anliegenbem Weibeplat, Gemeinde Konigswinter, Flur 13 Mro. 15, jene 15 Ruthen 90 Fug,

biefer 152 Ruthen 45 Fuß haltend, zusammen abgeschätzt zu 1256 Thir. 31/2 Sgr.

3. Die um bas haus und die Kirche liegenden Ackerlandereien, bestehend aus den Bazellen Flur 4 Nro. 273, 274 und 277 in der Gemeinde Niederdollendorf, und aus den Barzellen Flur 13 Nro. 14 in der Gemeinde Königswinter, haltend 5 Morgen 40 Ruthen 25 Fuß, nebst eirea 3 Morgen aus den Holzungen auf der Niederdollendorser Seite cultivirt, abgeschäut im Ganzen zu 141 Thlr. 7½ Sgr.; und

4. Die um bas haus und bie Ackerlandereien liegenden Holzungen neben dem Geisterbacherwege, von Kempis, Königswinterweg und mehrern Anschließenden. Diese Holzungen bestehen aus den Parzellen Flur 4 Mro. 272 Gemeinde Niederdo endorf, Flur 13 Mro. 13 und Flur 7 Mro. 80 und 96/2 Gemeinde Königswinter haltend zusammen 28 Morgen 67 Cuthen 45 Fuß, wovon iedoch die auch 3 erwähnten 3 Morgen abgehen, abgeschätzt zu 1522 Thlr. 14 Sgr. 6 Pfg.

2. Das Gut Gulge gu Oberbollenborf.

Wo in Folgenden bie angegebene Größe von dem Kataster abweicht, liegt eine Vermessung bes Geometers Willmeroth zu Soven von biesem Jahr zu Grunde.

1 Flur 8 Mro. 469, Wohn= und Dekonomie-Gebäude bes Gutes Sulz, bestehend aus einem mit Nro 8 bezeichneten Wohnhause, Holzschoppen, Viehställen, Schmiebe, Keltershaus, Hofraum u. s.

w., abgeschätt zusammen zu 1630 Thir. 20 Ggr.

2. Die surwärts und westwarts bes hauses gelegenen Garten und Baumgarten Flur 8 Mro. 467, 468 und 473, begränzt von Erben Mertens selbst, bem in ben hof führenden Fahrwege, harff aus Köln und hermann Neunfirchen, haltend 2 Morgen 175 Ruthen 20 Fuß preuß. Maaß, abgeschäßt zu 1 Thir. 20 Sgr. pro Ruthe zusammen 892 Thir.

3. Die gegen bem Hause über oftwarts bestelben gelegenen Gemusefelber, Flur 8 Rro. 470, begränzt burch ben Dorfweg, Erben Mertens selbst, ben Weg und Hof Sulz, Jacob Wallraff, halten 89 Ruthen 10 Fuß preuß. Maaß, abgeschätzt zu 1 Thlr. 20 Sgr. pro. Ruthe, zusammen

gu 148 Thir. 15 Sgr.

4. Der an ben Garten Flux 8 Nro. 477 angrenzende Theil aus ber Baumwiese, Flux 8, Nro. 471 (Abtheilung 10 ber Willmeroth'schen Vermessung) groß 106 Ruthen, abgeschätzt zu 1 Thlr. 20

Sgr. Sgr. pro Ruthe, zusammen 176 Thir. 20 Sgr.

5. Das zwischen bem Weinberg und ben vorbeschriebenen Baumgärten und Gemüsefelbern gelegene Stud Aderland, Flux 8 Aro. 472, begränzt burch die Weingärten ber Erben Mertens und die unter Aro. 98 und 99 beschriebenen Gemüsefelber und Baumwiesen, haltend 1 Morgen 63 Ruthen 70 Fuß abgeschätt zu 211 Thlr.

6. Der bei ber Gulz gelegene Weinberg, begränzt gegen Norben von Erben Mertens felbst und Joshann Falkenstein, gegen Diten von Johann Grapfelt, einer Anwinde und Erben Mertens, gegen Suben von biesen und Wilhelm Thome, Finr 8 Nro. 474 und 492, haltend 11 Morgen 47

Ruthen 5 Tuß preuß. Maaß abgeschätt zu 5082 Thir.

7. Das llebergewächs oberhalb bes Weinberges, an der Gulz, Flur 8 Nro. 475, begränzt nördlich von einer Anwinde und Johann Falfenstein, und füdlich durch ben Weinberg ber Erben Mertens felbst, insgesammt abgeschätt zu 36 Thir.

8. Ein Uebergewachs, ebenfalls an ben Weinberg anschliefent, begränzt sublich burch bie Erben Mertens felbst, oftlich Johann Falfenftein und Erben Mertens, norblich und weftlich einer Un-

winde, Flux 8 Rro. 476, insgesammt abgeschätt zu 50 Thir.

Die sub 1 bis 8 aufgeführten Nummern werden zuerst im Ganzen ausgestellt und, wenn die Taxe von 8226 Thlr. 25 Sgr. erreicht wird, besinitiv zugeschlagen. Wird die Taxe nicht erreicht, so wird das Haus, die Gärten, das Ackerlond,  $2^{1}/_{4}$  Morgen Baumgärten aus Nro. 2 und 4,  $4^{1}/_{2}$  Morgen Weinberg mit dem anstoßenden Uchergewächs in einem Lovse, der Rest des Weinberges sie Loosen von  $1/_{2}$  dis  $1^{1}/_{4}$  Morgen mit dem anstoßenden Uebergewächs und Baumgarten ausgesetzt. Derjesnige Verkauf (im Ganzen oder in Loosen) welcher den höchsten Verkaufspreis ergibt, erhält den Zuschlag. Barzellen. a. Ackerländereien.

Gemeinde Oberbollenborf,

9. Der sudoftliche Theil ber Bamwiese Blur 8 Dro 271, groß 1 Morgen 38 Ruthen 56 Fuß, ab.

geschätt zu 1 Thir 20 Sgr pro Ruthe, zufammen zu 364 Thir. 20 Sgr.

10. Eine Barzelle Ackerland, neben Heinrich Bonnen, ber Schallenbach, dem Rellinghofer Wege, Wilshelm Joseph Bonn und bem Mittelpfade, Flur 2 Aro. 59 und 93, haltend 1 Morgen 81 Rusthen 70 Fuß, abgeschätzt zu 392 Thir. 161/2 Sgr.

11. Ein Stud Ackerland, gelegen mitten im Felbe, neben Anton Heuser, Wittwe Johann Dreesen, Coomans von Köln und bem Fußpfabe, Flur 2 Rro. 110, 1 Morgen 153 Ruthen 70 Fuß groß,

abgeschäht zu 1 Thir. 15 Egr. pro Ruthe, zusammen 500 Thir, 161/2 Egr.

12. Ein Stud Ackerland, gelegen an ber Feldbach, auf bem Acker genannt, neben Johann Carbauns Pastorat von Oberbollendorf und Johann Gratzeld, Flur 8 Rro 134 und 135, groß 1 Morgen 30 Ruthen preuß. Maaß, abgeschätzt zu 1 Thir, 20 Sgr. pro Ruthe, zusammen 350 Thir.

13. Ein Stud Aderland im neuen Eimer, Flur 8. Rro. 1370, haltend 41 Ruthen 80 Fuß, neben

Wittwe heinrich huttes und Erben Mertens felbft, abgeschätzt zu 69 Thir. 20 Sgr.

14. Gine Parzelle Aderland, ehemals Weingarten, gelegen an ber Berggaffe, neben Abolph Asbach, und Joseph Unton Schmig, Flur 8 Dro. 1457, haltend 3 Ruthen 70 Fuß, abgeschatt gu 7 Thir. 12 Sgr.

15. Eine Parzelle Ackerland im neuen Gimer, gelegen neben Peter Trommelichlager und St Gebaftiau-Bruderschaft, Flut 8 Aro. 1359, haltend 61 Ruthen 80 Fuß, abgeschäpt zu 103 Thir.

16. Gine Parzelle Aderland, gelegen bafelbft Flur 8 Dro. 1393, neben Ifaf Rathan und Erben Mertens felbit, haltend 16 Ruthen 50 Jug, abgeschäpt zu 27 Thir. 15 Sgt.

17. Eine Barzelle Acterland auf bem Acter neben hermann Gulgen, Waltraff und Joseph Bonn, Mur 2 Aro. 220, haltend 126 Ruthen 80 Fuß, adgeschätzt zu 211 Thlr. 10 Sgr.

18. Gine Parzelle Afferland im Zeitverluft, neben Michael Gulzen und Eruft Stahlberg, Flur 7

Dro. 540, haltend 18 Ruthen 70 Jug, abgeschätt zu 18 Thir. 21 Sgr. 19. Gine Pargelle Aderland, igelegen bafelbit, neben Ernft Stablberg und Wilhelm Asbach, Flur 7

Rr. 542, haltend 13 Ruthen 30 Fuß, abgeschätzt zu 13 Thlr. 9 Sgr.

20. Gine Parzelle Aderland an bem alten Bad, ichiegent an bie Pleifferftrage, neben Erben Mertens felbft und Johann Wallraff, Flur 5 Rr. 142, haltenb 130 Ruthen 80 Fuß, abgeschätt gu 65 Thir. 12 Sgr.

21. Eine Parzelle Acferland baselbit, neben ber Pleisferstraße, Thibus und Graf zur Lippe, Flur 5 Mr. 140, haltend 3 Morgen 111 Ruthen 60 Fuß, abgeschätzt zu 325 Thlr. 24 Sgr.

22. Gine Parzelle Aderland baselbit, auch bas unterfte Linsenstud genannt, neben ber Pleifferstraße, ben Erben Mertens und Domainen, Flur 5 Mr. 116 und 117, haltend 1 Morgen 139 Ruthen 80 Fuß, abgeschätt zu 159 Thir. 271/2 Sgr.

23. Gine Barzelle Aderland bafelbit, auch bas oberfte Linfenftud genannt, neben ber Pleifferstraße, Domainen und Erben Mertens felbst, Flur 5 Rr. 120 und 121, haltend 2 Morgen 42 Ruthen,

abgeschätzt zu 201 Thir.

Gemeinbe Rieberbollenborf.

24. Eine Parzelle Ackerland im großen Felbe, neben Gerhard Sandt und Wittwe Beinrich Guth, Flur 1 Rr. 382, haltend 2 Morgen 160 Ruthen 10 Fuß, abgeschät gu 11/3 Thle. pro Ruthe, zusammen 693 Thir. 14 Sgr.

25. Ein Stud Aderland auf ben Werresbigen, neben Jafob Fuchs und bem Schallenbach, Flur 1 Rr. 400, haltenb 135 Ruthen 44 Fuß, abgeschätt zu 12/3 Thir. pro Ruthe, zusammen zu 225

Thir. 22 Sar.

b. Waldungen. Gemeinte Oberbollenborf.

26. Gine Parzelle Solzung, an ber Pleifferftrage gelegen, neben ber Strage und Unwinden, gegennber ben Pargellen 116, 117, 120 und 121, haltend 48 Ruthen 45 Tug preng. Maas, abgefcatt zu 9 Thir. 202/3 Sgr.

27. Gine Parzelle Holzung, gelegen in ber alten Bach neben Erben Mertens und Domainen, Flur 5 Mr. 118, 119 und 123, groß 7 Morgen 174 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 15 Sgr. pro Ru-

the, zusammen 717 Thir. 71/2 Ggr.

28. Cine Parzelle Holzung, gelegen an ber Schleifmühle, neben Wittwe Hurth und Joh. Grapfeld, Blur 5 Mr. 102, haltenb 41 Ruthen 50 Fuß, abgeschätzt zu 27 Thir 20 Sgr.

Gine Parzelle Holzung, gelegen im Schütenbufd, neben Ferdinand Rrabe' und Wilhelm Buts,

Flur 7 Mr. 864, haltent 11 Ruthen 30 Fuß, abgeschätt zu 5 Thir. 191/2 Sgr.

30. eine Parzelle Holzung, gelegen am Pfannenschoppen, neben Johann Germann Wallraff und Wilbelm Raufer, Flur 7 Rr. 875, haltenb 55 Ruthen 20 Fuß, abgeschätt ju 22 Thir. 21/2 Sgr.

31. Gine Parzelle Holzung, gelegen im Wirlenberg, neben Domainen, Graf zur Lippe und von Reb. fues und mehrern Anwinden, Flut 5 Rr. 546 und 499, haltend 5 Morgen 23 Ruthen 70 Fuß (1 Morgen 28 Ruthen 60 Fuß überschlägig in ber Gemeinde Beifterbacherott Flur 2 Rr. 162) abgeschätt gu 246 Thir. 91/4 Ggr.

32. Gine Parzelle Holzung in ben Wielbigen, neben hermann Gulgen und von Air, Flur 4 Rr. 167, haltend 2 Morgen 171 Ruthen, abgeschäpt zu 177 Thir

33. Cine Parzelle Holzung, am Sanbfarchen gelegen, neben Peter Kemp, Peter Pheiser und bem Wege, Flur 3 Rr. 54, haltent 2 Morg. 68 Ruthen 50 Fuß, abgeschätt zu 171 Elr. 12 Sgr.

34. Gine Parzelle Holzung auf ber gleichen Harbt, neben Wittwe Theodor Keppelstraß und Johann Richarg, Flux 4 Mr. 101, haltend 5 Morgen 55 Ruthen, abgeschätzt zu 191 Thir.

35. Eine Parzelle Holzung, gelegen in ben Wielbigen, neben Peter Joseph Wiersberg und Abolph Rolben, Flur 4 Mr. 152, haltend 7 M. 79 R. 50 F., abgeschätzt zu 535 Thir. 24 Sgr.

36. Eine Parzelle Holzung am naffen Wege, neben von Rehfues und von Kempis, Flur 4 Nr. 29, haltend 9 Morgen 40 Ruthen 50 Fuß, abgeschätt zu 553 Thir 15 Sgr.

7, Eine Parzelle Holzung am Kornfiesen, neben Johann Grapfeld und Ferdinand Keffelmark, Flur 3 Rr. 253, haltend 2 Morgen 150 Ruthen, abgeschäpt zu 170 Thlr.

38. Eine Parzelle Holzung im Grundborn, neben Bastorat von Oberdollendorf, und Oberkasseler Gemeinde nebst mehreren Auschießenden, Flur 4 Nr. 1, haltend 10 Morgen 100 Ruthen 70 Fuß, abgeschätzt zu 633 Thlr. 17 Sgr.

39. Eine Parzelle Holzung oben bem Schlüsselbonner neben Grafen zur Lippe und Theodor Gauer, Flux 5 Nrv. 261, haltend 86 Ruthen 10 Fuß, abgeschätzt zu 22 Thlr. 28. Sgr. 10 Pf

40. Eine Porzelle Holzung im Nippenthal, neben Christian Roch und Wilhelm Asbach, Flur 5 Nro. 472, haltend 64 Ruthen 40 Fuß, abgeschäßt zu 21 Thlr. 14 Sgr.

41. Eine Parzelle Holzung im Wirlenberg, neben Graf zur Lipve, Christian henseler und mehreren Anschießenden, Flur 5 Nro. 496, haltend 4 Morgen 116 Ruthen 30 Fuß abgeschätzt zu 3.34 Thaler 151/2 Sgr

42. Eine Barzelle Holzung in ben Brettershecken, neben Wilhelm Joseph Much und Johann Nathan, Klur 6 Nro. 104, haltend 1 Morgen 93 Ruthen, abgeschätzt zu 109 Thr. 6 Sgr.

43. Eine Parzelle Holzung in ben Brettershecken, neben Christian Benfeler und Graf zur Lippe, Flur 6 Rro. 132, baltent 57 Ruthen 70 Kuß, abgeschätzt zu 32 Thlr. 21/2 Sgr.

44. Eine Parzelle Holzung am Finkenseiffen, neben Jacob Roch und Johann Falkenstein junior, Flux 6 Nro. 181, haltend 78 Ruthen, abgeschätzt zu 31 Thlr. 6 Sgr.

45. Gine Parzelle Holzung, gelegen im Finkenfeiffen, neben Wilhelm Joseph Much, Flur 6 Nro 183, haltend 65 Ruthen abgeschätzt zu 21 Thlr. 20 Sgr.

46. Eine Parzelle Holzung im Wielbigen, neben Beter Wirt, Heinrich Rahms und mehreren Anschießenden, Flux 5 Nro. 215, haltend 10 Morgen 68 Ruthen 70 Fuß, abgeschätzt zu 498 Thlr 9½ Sgr.

47. Eine Parzelle Holzung am Bonnerblech, neben Wilhelm Frembgen und Peter Keffelmark, Flur 6 Nro. 78 haltend 79 Ruthen 70 Juß, abgeschätzt zu 31 Thlr 261/2 Sgr.

48 Eine Parzelle Holzung in den Birfen, neben Heinrich Rahms und Comund Hender, Flur 7 Rr. 1088, haltend 52 Ruthen 70 Fuß, abgeschäht zu 21 Thir 21/2 Sgr.

49. Eine Parzelle Holzung am Pfannenschoppen, neben Kerbinand Krahe und Johann Ofteritter, Flur 7 Rr. 923, haltend 162 Ruthen 30 Fuß, abgeschätzt zu 64 Thlr. 271/2 Sgr.

50. Eine Parzelle Holzung in hintetsten Schluffelbornen, neben Mathias Penbelen und mehrern Anwinden, Flur 5 Rr 302, haltend 9 M. 99 R. 20 Fuß, abgeschätzt zu 687 El., 201/2 Sgr

51. Eine Parzelle Holzung auf ber weißen Erbe und im Waldchen, Flur 5 Mr. 143/2 und 144/1, zusammen groß 50 Morgen 36 Ruthen 60 Fuß, abgeschäht zu 1807 Thlr. 91/2 Sgr. Gemeinde Niederdollendorf.

52. Eine Parzelle Holzung am Falkenberg, neben Johann Abam Asbach und Johann Broff, Flur 4 Dr. 181, haltend 17 Morgen 119 Ruthen 40 Fuß, abgeschätzt zu 953 Thir. 14 1/2 Sgx.

53. Eine Parzelle Holzung am Petersberge, neben von Kempis Erben und Benedift Schurngen, Flur 4 Dr. 214, haltend 4 Morgen 121 Ruthen, abgeschätzt zu 168 Thir. 6 Sgr.

Gemeinde Oberkaffel. 54. Eine Parzelle Holzung, Belegen am Pfaffertsberge, neben Gabriel Gurten und Wilhelm Becker, Rfur B Dr. 256, haltent 4 Morgen 50 Ruthen 30 Rug, abgefchatt gu 154 Thir 13/4 Sgr.

Die Baumwiese Nr. 9, die Ackerländereien Nr. 11, 12, 21, 24 und 25, und die Waldungen Nr. 35, 36, 38 und 51 sind wieder in kleinere Abtheilungen getheilt, welche aus dem bei dem unterzeichneten Rotar deponirten Beräußerungsplane nehft Karten zu ersehen sind, und werden zuerst ganz ausgestellt und, wenn die Taxe erreicht wird, zugeschlagen; entgegengesetzten Falls erfolgt der Berkauf in den kleinern Abtheilungen, und wird demjenigen Berkaufe (der ganzen Rummer oder deren Abtheilungen), welcher alsdann das Meiste ausgebracht hat, der Zuschlag ertheilt.

Won bem Petersberger Gut find bie Defonomie-Gebaude, bas Ackerland und bie Wiese noch bis zum 22. Februar 1855 verpachtet, jedoch so, bag bie Pachtung am 22. Februar 1849 aufhort, wenn

6 Monaten vorher gefündigt wirb.

Alle übrigen sub III. aufgeführten Grundstäcke werden mit dem 11. November augetreten. Die Kanischillinge werden in 5 Terminen abgelegt, wovon der 1. 6 Wochen nach dem Zuschlage zu erlegen ift.

Boim, ben 1. September 1847.

Der Ronigliche Motar, Garl Gilenber.

1139)

Muszug

aus ben im Sefretariate bes K Landgerichtes zu Koln am Rhein beruhenden Urfchriften. E bictal = Labung.

Nachdem der Kausmann Jakob Cassel zu Köln das öffentliche Ausgesertigten Lombard-Pfandscheines Ar. von dem Königl. Banko-Comptoir zu Köln am 19 März 1847 ausgesertigten Lombard-Pfandscheines Ar. 30 über ein Dahrlehn von ursprünglich 8500 Thlr., welches indeß dis zum 15. Mai 1847 sich auf 21500 Thlr. geändert, Behufs dessen Amortisation nachgesucht hat und diesem Gesuche durch gerichtlichen Beschluß vom hentigen Tage deserirt worden ist, so werden alle diesenigen, welche an dem bezeichneten Lombard-Psandscheine, als Eigenthümer, Gessionare oder deren Erben, Ansprüche zu haben dermeinen, hiermit ausgesordert sich innerhalb 3 Monaten spätestens aber in dem hierzu auf den 24 Rovember d. 3. Nachmittags 3 Uhr von dem ernannten Commissar, Landgerichts-Wedande hierselbst anderaumten Termine zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen, unter der Berwarnung, daß im Nichterscheinungsfalle ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt, sie mit ihren Ansprüchen davon ausgeschlossen, der fragliche Lombard-Psandschein sur amortisit erklärt und anstan bessen ein Rener ausgesertigt werden soll.

Roln, ben 14: Juli 1847

Bez. Debenfoven, Kammer-Braffbent Model, Sefretair.

(L. S.) Für bie richtige Abschrift, ber Landgerichte-Gefretair, (geg.) Dodel.

1140) Befanntmachung.

Wegen Lieferung bes Wäsches Bebarfs für die Garnison- Verwaltung und Lazarethe des Urmee-Corps pro 1848 ist auf den 8. November d. 3. Vormittags 11 Uhr in unserm Geschie Lokale ein Submissions-Termin anberaumt worden.

Qualifizirte Unternehmer werden aufgefordert, ihre versiegelten mit ber Aufschrift "Submiffion iber Bafche-Lieferung pro 1848" zu versehenden Offerten bis bahin ber unterzeichneten Behörde einzulieien

Die Bedingungen, welche ber Lieferung zum Grunde gelegt werden, liegen mit den Probesticke bei den Königl. Berwaltungs Komissionen der Belagerungs-Lazareth-Depots zu Köln, Koblenz, Inde und Saarlouis bereit, und sind vor Angabe der Submissionen zu unterschreiben.

Die Bobe bes Bebaris ift in ben Bedingungen gum Raberen angegeben.

Roblenz, ben 8 Oftober 1847. Konigl. Intenbantur bes 8. Armee=Corpe.

1 1 1 1) Im Auftrage Königlicher Hochloblicher Regierung wird ber Unterzeichnete:
1) am Mittwoch ben 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr in ber Wohnung bes Gastwirth Herrn Weiler zu Brühl die Erhebung bes Chausses-Geldes baselbst,

#### DLXXV

2) am Donnerstag ben 28. b. D. Rachmittage 3 Uhr in ber Wohnung bes Wastwirthen Geren 30feph Brabenber ju Bergerhaufen Die Erhebung bes Chauffeegelbes bafelbit öffentlich an bie Dleiftbietenben perpachten.

Die Bedingungen ber Berpachtung fint bei bem Unterzeichneten, Benefisstrage No. 35 gu Rolu

täglich Bormittage einzuseben.

Roln, ben 15. Oftober 1847.

Der Ronigliche Wegebaumeifter, Schopen.

Die öffentliche Bervachtnug bes Steinischen Sofes zu Sieglar' und bes Dablerhofes bei Meunfirchen, welche auf ben 21. und 22. b. Dits anberaumt war, wird nicht Statt finden. Schloß herru-Stein, ben 13 Oftober 1847.

> Gräflich Drofte von Reselrobescher Oberförfter Raubebrod.

Die unmittelbare Lieferung bes Brob- und Fouragebebarfe fur bie in ben Stabten Brubl und Siegburg garnisonirenten Eruppen, sowie bes Fouragebebarfs auf ben Gtappenplagen Ciegburg, Groß-Bernich und Manftereifel incl. Guchenheim, fur bas Jahr 1848, foll an ben Dinbeftforbernden in Berbing gegeben werben.

Bu bem Ente ift Termin auf:

ten 27. October b J. Bormittags 10 Uhr, in unserem Geschäftslotale, Severinsstraße Ato. 176, anberaumt und werden die Unternehmungelus fligen hierburch eingelaben, bis babin ihre Lieferungs-Anerbietungen fur ben betreffenden Bebarfspunkt portofrei einzureichen und bei ben weiteren Berhandlungen über biefen Gegenstand gegenwärtig zu fein.

Das ungefähre Lieferungsaugntum betraat:

	Ī				Brode á 6 Pfd. Stüd.	Hafer å 24 Scheffel pro Winspel. Binspel.	Heu ú 110 Pfd. pro Etr. Gentuer.	Rogen-Rießs Stroh pro Schod 60 Bund à 20 Pft. Schod.
1	fü	r bie	Garnisc	on zu Brühl	3600	20	140	20
2	91	, ,,	"	" Siegburg, incl. Etappe	3600	25	175	23
3	,	, ,,	Ctappe	Groß=Vernich	,,		10	11/3
3	1 '	g Fj	, ,,	Münftereifel incl. Cu-	,	5	40	$2^{1}/_{2}$

Die bezüglichen weiteren Lieferungsbedingungen find in unferm Bureau, jo wie auch in ben Amtsftuben ber rep. herren Burgermeifter gu Bruhl, Siegburg, Munftereifel und Groß-Bernich jur Ginfict ber Lieferungeluftigen offen gelegt worben.

Coln, ben 14. Oftober 1847.

Roniglides Bropiant-Amt.

#### DLXXVI

1144) Ein Ober-Inspector sindet mit 500 Thir Gehalf bei freier Station und Wohnung eine sehr gute und bauernde Stelle Naheres beim Apotheker Schult in Berlin, neue Friedrichsstraße Ro. 78a.

1145) Die Fabrifanten Herren 3. 3. Langen & Sohn beabsichtigen eine Borrichtung zur Delgad-Bereitung für ben eigenen Bedarf auf bem am alten Ufer sub No. 49 gelegenen Grundstud in

Betrieb gut fegen.

Nach Maßgabe ber Borschriften ber allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Juni 1845 und ber Berfügung Königlicher Regierung vom 6. huj. werden bemnach diejenigen, welche glauben gegen diese Anlagen ein Interesse geltend machen zu können, hiermit aufgefordert ihre Einwendungen bem König-lichen Polizei-Commissar ber IV. Section Herrn Dobler (kleine Neugasse) binnen einer präklusisischen Frist von 4 Wochen, schriftlich anzuzeigen.

Roln, ben 9. Oftober 1847.

Der Polizei-Director, Muller.

1146) herr Bilhelm Biticher zu Obermiebach, hiefiger Burgermeisterei, beabsichtigt eine Lobgerberei bafelbit auf ben Barzellen Flur 1 Nrv. 63 und 83 ber Ratafter-Gemeinte Miebach anzulegen.

Auf Grund der Verfügung Königlicher Hochlöblicher Regierung vom 2. d. Mts. B. II. 6451 und nach Vorschrift des §. 29. der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, werden bemnach diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Interesse geltend machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsige Einwendungen binnen einer praklusivischen Frist von 4 Wochen bei dem hiesigen Amte vorzubringen, wo der Situations-Plan zur Einsicht offen liegt.

Much, am 12. Oftober 1847.

Der Burgermeifter, Scherer.

1147) Der Gerr Wilhelm Scherkenbach bahier beabsichtigt eine Anochenstampfe mit seiner neben seinem Wohnhause hierselbst befindlichen Lohmühle in Verbindung zu setzen, worüber bie auf bem hiesigen Burgermeister-Amte zu Jedermanns Einsicht offen liegende Situations-Zeichnung bas Rabere besagt.

Nach Maßgabe ber Borschrift ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, und einer Berfügung ber Königl. Hochlöblichen Regierung vom 9. huj. werden alle biejenigen, welche gegen biese Anlage eine Juteresse geltend machen können, hierdurch veranlaßt, ihre Einwendungen binnen

einer pracluswischen Frift von 4 Wochen bei bem Unterzeichneten schriftlich vorzubringen.

Wipperfürth, ben 14. Oftober 1847.

Der Bürgermeifter, Wirth.

1148) Der Johann Christian Bid junior zu Obergelpe beabsichtigt auf bem Grundstude

Flur 23 Mr. 153 eine Gerberei anzulegen

Gemäß s. 29 ber Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, und auf Grund einer Berfügung ber Königlichen Regierung zu Köln vom 9. curr. wird dieses Borhaben hierdurch mit dem Bemerken befannt gemacht, daß diesenigen, welche Einreden bagegen machen wollen, solche binnen einer präclust vischen Frist von 4 Wochen bei mir vorzubringen haben.

Plan und Beschreibung ber Unlage fonnen auf meiner Umtoftube eingeschen werben.

Strombad, ben 16. Oftober 1847.

Der Bürgermeifter, 3. Bidenbad.

# At m t s b l a t t

## der Königlichen Regierung zu Köln.

## Stück 43.

## Dienstag den 26. Oktober 1847.

Inhalt ber Gefessammlung.

Das 37. Stud ber Gesetssammlung enthält unter

Rr. 2890. Allerhöchftes Privilegium wegen Ausfertigung auf ben Inhaber lautenber Stolper Kreisobligationen zum Betrage von 120000 Thir. Bom 18. August 1847.

Mr. 2891. Allerhöchste Rabinetsorber vom 5. Oftober 1847, betreffend bie Bersetung bes Generals ber Infanterie und Gouverneurs von Berlin, Freiherrn von Müffling, in ben Rubestand nuter Entbindung beffelben von ber Funktion als Prafibent bes Staatsraths, mit bem Charafter als General-Feldmarichall; imgleichen Die Ernennung bes, Staatsminifters von Savigny zum Prafibenten bes Staatsraths, unter Beibehalt feiner bisherigen Stellung.

Mr. 2892. Allerhöchste Rabinetsorber vom 7 Oftober 1847, betreffend Die Entbindung bes Staates und Kriegsminifters, Generals ber Infanterie, von Boben, von ben Geschäften bes Kriegsminifteriums und beffen Ernennung gum General-Feldmarichall und Gouverneur bes Berliner Invalidenhauses; imgleichen bie Ernennung bes General-Lieutenants

von Robr zum Staats= und Kriegsminifter.

Un bie Stelle bes verftorbenen Bredigers Soffmann ift ber Bredigamte-Canbibat Carl Theobor Sunger jum 2. Divifionsprediger ber Königlichen 15. Divifion ernannt worben. Roblens, ben' 18. Oftober 1847.

Roniglides Confiftorium.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die reglementsmäßigen Deffnungszeiten ber hiefigen Rhein-Schiff-Brude werben bis auf Weiteres in folgender Urt bestimmt:

pro 1848. pro 1847. Februar und Marz. October und Movember. Uhr bis 71/2 Uhr, Morgens von 7

101/4 12 Machmittags

December und Januar. Uhr bis 81/2 Uhr. Morgens von

 $11^{1/2}$ - 12 Nachmittags "

Nrs. 367.

Nre. 366.

Inhalt ber Gefen-

fammluna.

Nre. 368. Deffnungezeit ber Rheinbrudte.

Eine halbe Stunde vor jenen Deffnungezeiten, darf bie Brude nur geöffnet werben, für Hoge und zu Thal fahrende Schlepp, Dampfichiffe, alle übrigen Schiffe muffen entweder früher ober fpater bie Brude paffiren.

Roln, ben 20 Oftober 1847. Roniglide Rommanbantur.

Ronigliche Regierung.

Nro. 369. Höherem Auftrage gemäß wird bas Publifum unter hinweisung auf bie Berordnung Den Geschästevertehr vom 5. Juli c. (Geseh-Sammlung pro 1847. Stud 29 Seite 261) bas Spiel in ausber sogenannten wärtigen Lotterien ze betreffend, barauf aufmerksam gemacht, baß bie von ber hamburg-Alto-Actionsung und ber hamburg und ber hamburg und ber hamburg alltonaer Fabrif Union sowie von ber sogenannten industriellen Actiongesellschaft zu hamburg Altonaer burg" angefündigten Anspielungen zu ben verhoten en auswärtigen Lotterien gehören und Vabrit Union betref jede Betheiligung bei ihrem Geschäftsverkehr gesehlich verboten und strafbar ift.

B. H. 6510.

Köln, ben 21. Oftober 1847.

Ronigliche Regierung.

Neo. 370. Die zur Unterhaltung bes Provinzial-Hebammen-Lehr-Instituts hierselbst von ben Ges Wischingung der meinden unseres Verwaltungsbezirks aufzubringenden Beiträge bleiben auch für das Jahr unterhaltungsbosten 1848 unverändert dieselben wie sie in der Repartition vom 18. Dezember 1823 (Amtsbammen-Lehr-Institut pro 1823 Stück 51) ausgeschrieben worden und sind wie bisher in Quartalraten tuts pro 1848 praenumerando an unsere Hauptkasse abzusühren.

B. 111. 5407.

Köln, ben 24 Oftober 1847.

Königliche Regierung.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nee. 371.

Der bisher beim Königlichen Revisiond-Collegio für Landes-Kultur-Sachen beschäftigt gewesene Regierungs-Affessor Fuß, ist zur hiesigen Königlichen General-Kommission mit Beilegung bes vollen Voti versetzt, und heute in das Kollegium eingeführt worden.

. Münster ben 13. Oftober 1847.

Der General-Kommissions-Prafitent, Deling.

## Perfonal: Chronit.

Der praftische Arzt und Bunbargt Dr. Johann Jafob Klein ift unterm 30. v. DR. ale ausübender Geburtshelfer approbirt worden.

Der Schulamis-Candidat Unton Groß aus Bornheim ift jum Lehrer in Sangelar in Siegfreise ernannt worben.

Der praftische Arzt und Operateur Dr. Roland Daniels hierselbst ift unterm 30.

Die bisherigen hebammen Schülerinnen Anna Maria Schreier aus Gymnich, Maria Catharina Buberbach aus Sinzenich, Maria Anna hambach aus Lengsborf, Margareibe Miebach aus Buistorf, Katharina Clisabeth Weber geborne Schumacher aus Mackenbach und henriette Sinn geborne Corbach sind nach bestandener geseylicher Prüfung als praktische hummen für Deut, Sinzenich Kreises Gustirchen, Lengsborf Kreises Bonn, Menden Hohnrath im Siegfreise und für Müllenbach Kreises Gummersbach approbirt worden.

Dem bisherigen Lehrer zu Rheinkaffel Benebidt Sackel ift bie Stelle als Lehrer zu Enersborf übertragen worben.

Der Gutsbesither Mathias Roch zu Rleinfrosborf ift zum 4. Beigeordneten ber Burgermeisterei Bug, im Kreise Bergheim, ernannt und am 13. b. Mts. eingeführt worden.

Die burch ben Tob bes Pfarrers Cremer erledigte Königliche Patronats-Pfarrerstelle zu Dunnwald, im Kreise Mulheim, ist bem bisherigen Pfarrer zu Niederpleis, P. Schieren verlieben worben.

Dem Abam Heinrich Boettger hierfelbst ift auf Grund ber reglementsmäßigen Prufung bie Conzession zur Berfertigung und zum Berfause von Bruch-Banbagen aller Art ertheilt worben.

Dem feitherigen Lehrer an ber Corrections-Anstalt ju Koln, Heinrich Trimborn, ift bie coordinirte Lehrerstelle an ber Schule ju Bornheim übertragen worben.

Der commissarische Burgermeister von Turnich, im Kreise Bergheim, Walter Raul gu Graefrath ift in feinem Amte besinitiv bestätigt worben.

Der bisherige Berwalter bes Burgermeifter-Umtes zu Glabbach, im Rreise Mulheim am Rhein, Jatob Herweg ift zum Burgermeifter bafelbft ernannt worben.

## Bermischte Rachrichten.

Der von ber Feuer-Berficherungs-Gesellschaft zu Magdeburg zu ihrem Agenten ernanute Franz Saart babier ift als folder bestätigt worben.

Der Kaufmann Reuß-Zaefferer bahier hat die Stelle als Agent ber Gothaer Feuer-Bersicherungs-Gesellschaft niedergelegt und sind Statt bessen die hierselbst wohnenden Kaufleute Bogel & Mad zu Agenten der gedachten Gesellschaft bestätigt worden.

Das bem E. Semper in Guben unterm 15. Oftober 1846 ertheilte Patent auf eine mechanische Vorrichtung zum felbstthätigen Auflegen von Wolle für Wolfe ift aufgehoben worben.

Dem C. Wohl in Koln ist unter bem 26. August 1847 ein Patent auf eine Construttion von Patronen zum Felsensprengen, welche in ihrem ganzen, burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammenhange als neu und eigenthümlich erkannt ist, auf sechs Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Hof-Instrumentenmacher Jakob Bernhard Biszniewski sen. zu Danzig ist unter bem 30. Juni 1847 ein Patent auf eine burch Mobell und Beschreibung nachgewiesene Repetitions-Mechanik für Fortepianos, in soweit folche für neu und eigenthümlich erachtet worden ist, und ohne Jemand in Unwendung bekannter Theile berselben zu beschränken, auf 5 Jahre von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

hierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 43.

# Deffentlicher Anzeiger.

## Stud 45.

Röln, Dienstag ben 26. Oftober 1847.

## Amtliche Bekanntmachungen.

#### 1149)

Stedbrief.

Der Holzschuhmacher Wilhelm Affelborn aus Oberbliessenbach hat sich ber Bollstreckung ber gegen ihn am 18. Mai 1847 erfannten Gefängnifftrafe burch die Flucht entzogen. Judem ich bessen Signalement beifinge, ersuche ich die berreffenden Polizei-Offizianten, benfelben im Betretungsfalle zu vershaften und mir vorführen zu lassen.

Roln, ben 19. Oftober 1847. Der Königl. Ober-Profurator, 3meiffel.

Signalement: Religion katholisch, Alter 48 Jahre, Größe eirea 5 Fuß 3 Zoll, Haare blont, Stirn niedrig, Angenbrannen blont, Augen grau, Rase spih, Mund gewöhnlich, Bart blont, Kinn oval, Gesicht voal, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel.

#### 1150

Stedbrief.

Der Glaser und Anstreicher Anton Heinrich Bungart auch Souch genannt, hat sich ber gegen ihn wegen Falfchung eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen. Indem ich bessen Signalement beisüge, ersuche ich bie betreffenden PolizeisOffizianten, benfelben im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Roln, ben 20. Oftober 1847. Der Königl. Ober-Profurator, Zweiffel.

Signalement: Geburtsort Röln, Aufenthaltsort vesgleichen, Religion fatholisch, Alter 45 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Joll, Haare brann und bunn, Stirn breit, Angenbrannen brann, Augen gran, Nase mittel, Mund mittel, Bart brann, Kinn oval, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache beutsch, Besondere Kennzeichen trübe Angen, hinft ein wenig.

#### 1151)

Steabrief.

Der unten naher bezeichnete Refrut Johann Beter Berfter von ber 12. Compagnie bes 28. Jufanterie-Regiments ift am 17. b. M. von Chrenbreitstein besertirt.

Alle Civil- und Militair-Behörben werben baher ersucht, resp. aufgeforbert, auf benselben zu waschen, ihn im Betretungsfalle verhaften und an bas Bataillons-Commando nach Chrenbreitstein abliefern zu lassen.

Signalement: Alter 22 Jahr, Haare braun, Stirn frei, Augen grau, Augenbraunen braun, Nase spit, Mund ziemlich groß, Zähne vollkommen, Bart keinen, Kinn fpitz, Gesicht länglich, Gesichts farbe blaß, Sprache bentich, Statur mittelmäßig. Besondere Kennzeichen keine.

Befleibet war berfelbe mit: Giner Montirung, einer Balsbinbe, eine eigene Militair=Boje,

ein Baar Stiefeln, ein Bemb.

Chrenbreitstein, ben 20. Oftober 1847.

bon ber Golt, Hauptmann und Compagnie Chef.

Der unten signalisirte Michel Kremer angeblich aus Mirrenbach, Kreis Schleiben geburtig, in letter Zeit theils in Rheindorf, theils in Bonn sich aufhaltend, hat sich ber wegen Diebstahls ge-

gen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen. 3ch erfuche bie resp. Behorben auf benfelben zu wachen und ihn im Betretungsfalle mir vorführen zu laffen.

Bonn, ben 22. Oftober 1847. Für ben Staats- Profurator, Diefterweg.

Signalement. Alter 30 Jahre, Große 5 Fuß 4 Boll, haare bunkelbraun, Stirn rund, Augen blaugrau, Rase ftumpf und breit, Mund gewöhnlich, Bart braun, Gesichtsbildung voll und rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt gesett.

War gewöhnlich betleidet mit einem blauen Rittel, grauer Tuchkappe, lebernen Gamaschen und

Schuhen.

1153) Stedbrief.

Um 7. b. Mts. ertranken bei Deftrich im Raffauischen bie beiden unter naher bezeichnes ten Berfonen und konnte beren Leiche, bis jest nicht aufgefunden werden.

3d ersuche Jeben, bem bie Leichen zu Geficht fommen follten, mir ober ber nachften Polizeibe-

horbe bavon Anzeige zu machen.

Roln, ben 19. Oftober 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel.

Signalement:

I. Ramen Joseph Glasmacher, Alter 22 Jahre, Haare bunkelbraun. Er war befleitet mit schwarzen englisch lebernen Hosen, grun wollenenen Strumpfen ohne Zeichen, rindslebernen Banbelichu-

hen, weiß leinenem hembe, oben am Bruftidlige fcwarz P. G. gezeichnet.

II. Namen Carl Dettner, Alter 15 Jahre, Größe ungefahr 4 Fuß, Haare hellblond, Augen blan. Er trug ein weiß leinenes Hemb ohne Zeichen, einen grunen Tuchwamms, ein rothes langes wollenes Halstuch, braune englisch leberne Hosen, rindsleberne Bandelschuhe und eine blane Tuchstappe mit schwarzem lebernem Schirm.

1154) Burudgenommener Steabrief.

Der unterm 30. v. M. gegen ben Tambour Joseph Maul erlassene Steckbrief, wird hiermit zurückgenommen, ba ber Maul am 21. bieses Monats wieder freiwillig zurückgefehrt ift. Julich, ben 22. Oktober 1847.

Brimier-Lieutenant und Compagnie-Führer.

In ber Nacht vom 29. auf ben 30. September 8. v. sind bei den Geschwistern Rempen in Altdorf 16 mittelfeine Schafe von benen 14 im linken Ohre mit dem Buchstaben K, 2 burch Herausschneiden eines Studchens aus dem rechten Ohr gezeichnet waren, aus dem Stalle versschwunden.

Indem ich bas Berfchwinden ber oben bezeichneten Schafe zur allgemeinen Runde bringe und vor bem Anfanfe berfelben warne, ersuche ich zugleich Jeden, welcher in Bezug auf biefen Umftand felbst ober auf ben bermaligen Befiber ber abhanden gefommenen Schafe Auschlüsse zu ertheilen vermag, mir

ober ber nachften Polizeibehörbe foleunigft Anzeige bavon zu machen.

Machen, ben 19. Oftober 1847. Der Königl.

Der Königl. Inftruftionerichter, Boffier.

1156) Gegen Enbe bes vorigen ober im Laufe biefes Monats wurden zu Mayen bie nach: beschriebenen Gegenstände entwendet, nämlich:

1) Ein filberner Prafentierteller, oval geformt, nach alt mobischem Facon mit einem gestreiften

und gebrochenen Ranbe; barunter fieht man noch 3 Stellen wo früher Fugden waren.

2) eine goldene Herren-Uhr nebst einer goldenen sogenannten Erbsenkette, bie mit einem goldenen Schieber, in welchem ein Buirlandchen, versehen war.

3) Ein golbenes Bettichaft nebft Schluffel mit einem weißen ovalen Achatfteine.

4) Eine goldene Damen-Ilhr mit goldenem Zifferblatte und einer Gnirlande von Eichenlaub, nebst einer abgetragenen Uhrkette von brauner Lige und einem goldenen Ilhrichluffel.

5) Eine hellbraune runde Haarkette burch 4 golbene Buchschen zusammengesetzt, und als Schloß ein golbener Schlangenkohf mit 2 Granaisteinchen.

6) 2 goldene Traurringe mit ber Inschrift: F. W. S. & A. L. R. 1823. Diefelben waren von

Reifden gujammengesett, wovon an bem fleinern Ringe eins fehlte.

Ich warne vor bem Anfaufe und ersuche Jeben, welchem über ben Thater ober ben Berbleib ber entwendeten Gegenstände einige Kenntniß beiwohnt, mir oder ber nachsten Polizeibehörde hiervon Mittheilung zu machen.

Roblenz, ben 22. Oftober 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, von Runfel.

1157) \_ Am 9. b. M., Nachmittags von 121/2 bis 21/2 Uhr, find bem Aderer Heinrich Barth zu Stochheim aus feiner Wohnung folgende Gegenstände entwendet worden:

1) 5 einzelne Raffenanweisungen gu 1 Thir., ein harter Thir. und ein Funfgroschenftud.

2) 3 goldene Ringe, wovon einer mit ben Buchftaben I. M, ber andere mit M. B. bezeichnet war. Der britte war mit einem fchwarzen Sternden verseben, sonft unbezeichnet.

3) 1 filbernes Chreifen mit vergolbeten Anopfen.

Indem ich biefen Diebstahl zur allgemeinen Kunde bringe, und vor bem Ankauf ber unter 2 und 3 bezeichneten gestohlenen Gegenstäute warne, erfuche ich Jeden, ber über ben Diebstahl felbst ober über ben Berbleib ber gestohlenen Sachen Auskunft zu geben vermag, mich ober bie nächste Polizeibehorbe bavon in Kenntniß zu seben.

Machen, ben 19. Oftober 1847,

Der Königl. Landgerichtsrath und Inftruftionsrichter, Boffier.

2158) Am 23. October 1846 find bem Ackerer Hubert Stollenwerf zu Strauch im Kreise Montjoie zwei ziemlich bicke goldene Fingerringe mit Platteben, worauf die Buchstaben A. S. gravirt waren, sonst aber ohne Verzierungen, und ein plattes goldenes Halbkreuz, in der Form einem Landwehr-

frenze ähnlich, gestohlen worben.

Die bis jest fruchtlos gebliebenen Nachforschungen nach bem Diebe werben erneuert, weil ber Diebstahl in Beziehung zu siehn scheint zu andern höchst schweren Berbrechen, welche in neuerer Zeit in ber Gegend von Strauch verübt worden sein sollen. Ich ersuche baher Jeden, ber über ben Berbleib ber bezeichneten Gegenstände, namentlich ber leicht erkennbaren Ringe etwas in Erfahrung gebracht hat, mir ober seiner nachsten Polizeibehörde barüber baldige Mittheilung zu machen.

Machen, ben 19. Oftober 1847.

Der Königliche Landgerichte-Rath und Untersuchungerichter, Boffier.

## 1159)

#### Subhaftations - Batent.

Auf Anstehen ber bahier wohnenden Cheleute Johann Friedrich Bohrisch, Schlossermeister und Christine Thelen, foll

gegen bie Cheleute. Avolph Müller, Kaufmann, und Anna Maria Schallenberg, sowie gegen ben Abvokat Se-

baftian Longard, als Syndif bes Falliments des genannten Muller, Alle hier wohnhaft Dienstag ben 8. Februar 1848, Nachmittags 3 Uhr,

vor dem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadt-Bezirks Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Rr. 25, das hierselbst auf dem großen Buttermarkt Nr. 46, auf einem Flächenraum von 9
Ruthen 33 Fuß gelegene, mit 11 Thlr. 4 Sgr. und 4 Pf. besteuerte und vom Schuldner, sowie von
den Anmiethern Gerhard Huisgen, Schisselnecht, und Philipp Himiol, Schuster, bewohnte Haus mit
Zubehör für des Erstgebot von 2000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Dieses hans ift nach bem Buttermarkte zu im Erbgeschosse von maffivem Mauerwerk, besitt eine Thure und an jeder Seite berfelben ein Feuster; barüber sind noch 2 Etagen in Fachwerk, in Die

Strafe vorgebaut, bie erfte zeigt 4, bie zweite Etage 3 Fenfter.

Der Giebel läuft in 2 Dachspigen aus, worin 4 Dachfenfter angebracht find.

Rach ber Safengaffe ju ift ber bintere Giebel ebenfo fonftruirt.

Parterre befindet fich eine hinterthure mit fteinerner Treppe und eifernem Gelander, baneben je 2 Fenfter, bann eine Zugangthure gum Keller.

Im erften Stochwerfe fint 3 Fenfter, in bem zweiten, wornber ber Giebel ebenfalls in 2 Dad-

fpigen ausläuft, fint verschiedene Speicherfenfter angebracht

Der Auszug aus ber Mutterrolle ift mit ben Kanfbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei einzu-

Röln, ben 18. Oftober 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

1160) Subhaft ations = Patent. Auf Anstehen bes bahier wohnenden Rentners Emanuel Philipp Jacob Scholl foll Dienstag ben 22. Februar 1848, Mittags 12 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Situng, Sternennengasse Aro. 25. gegen ben Faßbinder Christian Andermahr von hier, das ebenfalls hierselbst in der Lintgasse Aro. 16 auf einem Flächenraume von 9 Ruthen 47 Fuß gelegene, mit 11 Thlr. 4 Sgr. 5 Pfg. bestenerte, und von it Andermahr, Franz Bammeister, Hutmacher, dem Kleidermacher Theodor Kosten, und Andern bewohnte Haus straßenwärts mit einem steinernen Giebel, worin eine Thure und 19 Fenster, versehen mit einem Dache von Pfannen, nebst dahinter besindlicher Bleiche und Jubehör, für das Erstgebot von 1000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbedingen zur Einsicht auf ber Gerichtsschreiberei offen. Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Roln, ben 13. Oftober .1847.

Der Friebensrichter, Schirmer.

1161) Subhaftation8 = Batent.

Am Donnerstag ben 27. Januar 1848, Nachmittags 21, Uhr, sollen auf Anstehen bes Schullehrer Wilhelm Beder zur Linge, Burgermeisterei Marienheibe wohnend, in bem gewöhnlichen Audienzzimmer bes hiesigen Königlichen Friedenögerichts, die, gegen: 1) die Masia Magdalena Hageböck, Dienstmagt zu Krummenohl, Bürgermeisterei Klüppelberg wohnend, als Ersbin ber verlebten Anna Maria Gramer, Wittwe bes verlebten Actersmannes Johann Beter Hageböck, 2) ben Maurer Christian Lambach in Griemeringhausen, Bürgermeisterei Marienheibe, dieser als Hauptsvormund ber Minderjährigen: Alwine, Regine, Wilhelm, Louise, Garl und Gottlieb Kageböck; diese Letzerer Kindern und Erben der verlebten Ehelente Johann Hageböck und Garvlina gebo ne Knabe und Letzere als Rechtsnachfolger der verlebten Wittwe Johann Peter Hageböck, in gerichtlichen Beschlag gelegten, denselben zugehörigen, zu Cattwinkel, in der Gemeinde Marienheibe, Kreis Gummersbach gelegenen, von Leopold Gramer sehr pachtweise benutzen, in der Parzellar Mutterrolle der Gemeinde Marienheibe unter Art. 261 eingetragenen und pro 1847 mit 4 Thr. 7 Sgr. 2 Pfg besteuerten Immobilien, nach den auf der hiesigen Gerichtssscherei zur Ginsicht offen liegenden Bedingungen und dem Steuer-Auszuge für die hiernach beigesetzen Erstigebote, öffentlich zum Verkauf ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich:

1) Ein Wohnhaus zu Cattwinfel, bezeichnet mit ber Nro. 27, ift zweistöckigt, in Bruchsteinen, Holzund Lehmfachwerf gebaut und hat ein Strohdach, baffelbe ist einen 50 Fuß lang und 21 Fuß
breit, grenzt an bas Wohnhaus ber Wittwe Christian Wiebel, wovon baffelbe mittelst Scheideswand getrennt ist, im ersten Stock sind 2 Stuben, Vorhaus, Rüche, Kubstall und Keller, im
zweiten Stock sind 3 Kammer, Ranchsang, Strandschalter und Speicher mit Lehmheerd, am ganzen Hause befinden sich 4 Thüren, 10 gläserne und 6 hölzerne Fenster, der Eingang ist an der
Westseite: an Ums und Unterlage Flux 15 Nro. 172, 7 Ruthen 10 Fuß, grenzend an die Ves

fitung bes Schuldner und Christian Wiebel. Erstgebot 100 Thlr.

2) Flur 12 Nev. 80, 70 Ruthen 30 Fuß Holzung vor ben Gulfen, grenzt an Carl Grünschläger zur Lambach, Wilhelm Becker zur Linge und Christian Wiebel im Cattwinkel. Erstgebot 15 Sgr. 3) Klur bito Nro. 94, 77 Muthen 80 Fuß Holzung im Kampe, grenzt an Johann Hagebock, Franz

Biebel und Friedrich Wilhelm Seffinghaus. Erftgebot 1 Thir, 15 Sgr.

4) Alur bito Mro. 93, 75 Ruthen 40 Fuß Hutung im Rampe, grenzt an Christian Wiebel, Franz Wiebel und Johann Hagebod Erstigebot 15 Sgr.

5) Flur bito Dro. 96, 161 Ruthen 20 Jug Sutung bafelbft im Rampe, grenzt an Chriftian Bie-

bel und Frang Weger. Erstgebot 1 Thlr.

6) Flur bito Nro 100, 38 Ruthen 40 Fuß Hutung bafelbft, grenzt an bie Borigen. Erstgebot 5 Sgr.

7. Flur Dito Dro. 104, 52 Ruthen 50 Tuß Wiefe in Ermifen, grenzt an Chriftian Wiebel, Beter

Copperberg und Fr. DB. Seffinghaus Grftgebot 2 Thir.

8) Flur bito Aro 106, 37 Ruthen 20 Fuß Wiefe bafelbit, grenst an Christian Wiebel, Johann Sagebod, Franz Weger und Peter Copperberg. Erstgebot 1 Thir. 20 Sgr.

9) Flur bito Dro. 114, 1 Morgen 49 Ruthen 40 Jug Biefe, bafelbft, grenzt an Beter Copperberg,

Johann Peter Hollweg und Chriftian Wiebel. Erstgebot 10 Thir. 5 Ggr.

10) Flur bito Mro. 116, 119 Ruthen 10 Tuß Wiese in Ermifen, grenzt an Beter Copperberg, Franz Wiebel und Wilhelm Borth. Erftgebot 5 Thlr.

11) Flur bito Rro. 122, 47 Ruthen 50 Fuß Holzung bafelbit, grenzt an Christian Biebel, Johann

Sagebod und Johann Reuhaus Erfigebot 15 Egr.

12) Klur bito Nro. 127, 9 Ruthen 50 Tug Wiese in ber Hofwiese, grenzt an Christian Wiebel und Beter Copperberg. Erstgebot 1 Thir.

13) Flur bito Dro. 129, 74 Ruthen 40 Fuß Wiese bafelbft, greugt an Chriftian Wiebel beiberfeits.

Erstgebot 4 Thir.

14) Flur bito Rro. 157, 2 Morgen 8 Ruthen 90 Jug Aderland aufm Langenstück, grenzt an Johann Renhaus, Christian Wiebel, Johann Borlinghans und Fr. W Scifinghaus. Erstgebot 10 Thlr.

15) Flur 14 Aro. 197, 5 Morgen 168 Ruthen 10 Fuß Ackerland in ber Schlage, grenzt an Wittwe Wernscheidt, Erben Heinrich Wernscheidt Peter Copperberg und Heinrich Wirth medior. Erfigebot 15 Thfr.

16) Flur 15 Rro. 2, 3 Morgen 122 Ruthen 40 Tuß Solzung an ber einen Buche, grenzt an Rarl

Grünschläger und Christian Wiebel. Erstgebot 5 Thlr. 17) Flur bito Nro. 33, 95 Ruthen 40 Fuß Holzung im Zwischenbeck, grenzt an bie Borigen. Erst-

gebot 1 Thir. 18) Flur bito Nro. 41, 4 Morgen 108 Ruthen 60 Fuß Holzing baselbit, grenzt an Franz Wener

und Christian Wiebel. Erstgebot 4 Thir.

19) Flur bito Aro. 46, 86 Ruthen 60 Fuß Holzung im Zwischenbeck, greuzt an Friedrich Cattwinkel, Beter Copperberg und Karl Grünschläger. Erstigebot 15 Sgr.

20) Tlur bito Dro 79, 1 Morgen 170 Ruthen 10 Jug holzung im Mannedfiefen, greugt an Frieb-

rich Rattwintel, Wilhelm Borth und Chriftian Dinftubler. Erftgebot 1 Thir. 15 Sgr.

21) Flur bito Nro. 144, 1 Morgen 61 Ruthen 60 Fuß Ackerland im Winkelerseld, grenzt an Franz Weyer, Christian Wiebel und Peter Coppenberg. Erstgebot 10 Thir.

Flur bito Nro. 146, 1 Morgen 13 Ruthen 10 Fuß Ackerland baselbit, grenzt an ben Weg von

Cattwinfel und Johann Sagebod. Erfigebot 10 Thir.

23) Flur bito Mro. 149, 2 Morgen 25 Ruthen 60 Fuß Ackerland baselbst, grenzt an Peter Copperberg, Joh. Hagebod, und Chr. Wiebel. Erstgebot 5 Thir.

4) Flur dito Mro. 151, 127 Ruthen 50 Fuß Holzung im Kattwinkel, grenzt' an Christian Wiebel

und Beter Copperberg. Erftgebot 1 Thir.

25) Flur dito Aro 154, 52 Ruthen 90 Fuß Holzung baselbst, grenzt an die Borigen und Franz Wener. Erstgebot 15 Sgr.

26) Flur bito Rro. 157, 45 Ruthen 40 Fuß Holzung baselbft, grenzt an Christian Wiebel, Johann Hagebod und Franz Weyer. Erstgebot 15 Sgr.

27) Flur bito Aro. 170, 16 Ruthen 20 Fuß Teich baselbft, grenzt an ben Weg nach Cattwinfel und Johann Hagebock. Erstigebot 1 Thir.

28) Flur bito Nro. 171, 43 Ruthen 60 Fuß Baumgarten bafelbst, grenzt beiberseits an Johann Hagebod. Erstgebot 5 Thir.

29) Flur 15 Dro. 175, 55 Ruthen 60 Fug Baumgarten im Cattwinfel, grenzt an Chriftian

Wiebel und Johann Hagebock. Erstgebot 2 Thir.

30) Flur bito Nro. 176, 46 Ruthen 80 Fuß Garten unterm Winkelerfeld, grenzt an bie Borigen. Erfigebot 5 Thir.

31) Flur bito Dro. 178, 48 Ruthen 60 Fuß Wiese baselbit, grenzt an hagebod, und Beter Cop-

verberg. Erstgebot 4 Thir.

32) Flur bito Nro. 180, 44 Ruthen 60 Fuß Wiese in ber Erlen, grenzt an Christian Wiebel und Beter Copperberg. Erstgebot 3 Thlr.

33) Flur bito Dro. 185, 47 Ruthen 70 Fuß Wiese bafelbft, grenzt an Chriftian Wiebel beiberfeits.

Erftgebot 5 Thir.

34) Flur bito Mro. 193, 32 Muthen 90 Fuß Wiese bafelbft, grenzt an Peter Copperberg und Christian Wiebel. Erstgebot 1 Thir.

35) Flur 16 Nro 75, 1 Morgen 17 Nuthen 40 Fuß Holzung im Willbringhauseuberg, greuzt an Peter Hollweg, Christian Wirth und Christian Neuhaus. Erstgebot 2 The.

Gummerebach, ben 4. Oftober 1847. Der Königliche Friedenbrichter, (gez) Pollmann.

#### 1162) Subhaftatione = Patent.

Auf Betreiben 1. bes zu Bonn wohnenden Kaufmannes und Baumaterialienhändlers Johann Emons, 2. der Helena Emons mit ihrem jetzigen Chemanne Joseph Drammer, Comptoirist, letztere als Erben ihrer verlebten Nigtter respective Schwiegermutter Sibilla geborne Engels ebenfalls in Bonn wohnhaft — sollen gegen die Chelente Joseph Koch früher Gastwirth jetzt ohne Geschäft und Anna Catharina Blatheim baselbst vor biesigem Friedensgericht Nr. ein Benzelgasse Nr. 461 am

4. Februar 1848 bes Nachmittags 3 Uhr bie untenbeschriebenen, in ber Stadt Bonn, Gemeinde, Bürgermeisterei und Kreis gleichen Namens, auf einem Flächenraum von 52 Ruthen 40 Fuß gelegenen im Kataster unter Artisel 2586 Flur C. Nr. 457 und 458 aufgeführten, von Hüllmann, Erben Bitter, Schlosser Berchem und dem Münsterplat begrenzten, von den Schuldnern und dem Maler Schallenberg bewohnten, mit 33 Thir., 14 Sgr. 4 Pf. besteuerten Immobilien sammt dem bahinter gelegenen Garten für das Erstgebot von 4000 Thir. öffentlich zum Verkaufe ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich 2 miteinander verbundene Häuser, bekannt unter dem Namen "Gasthof zur Post."

Das eine Haus unter Nr. 134 mit einem Einfahrtsthor und ber Fronte mach bem Munfterplatift zweistödig, enthalt im Erbgeschöß bie Hausflur, 3 Zimmer und bie Ruche, in ber erften Etage 6 Zimmer und barüber 2 Speicher und 4 Manjarbzümmer, — Stallungen, Waschliche und ein Garten-

gimmer befinden fich im Sofe.

Das andere Haus unter Nr 133, neugebaut, und breistöckig, mit ber Fronte nach bem Munsterplaze, enthält zu ebener Erbe 6 Zimmer, sowohl in ber ersten als in ber zweiten Etage 8 Zimmer, über biesen einen Speicher und 3 Mansardzimmer.

Die Gebäulichkeiten, hinter welchen ber mit einem Bafferbrunnen verfebene Garten liegt, find

theils maffin, theils in Fachwerf aufgeführt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle und bie Kaufbedingungen liegen zu Jebermannes-Ginficht auf ber Gerichtssichreiberei offen.

Bonn, ben 18 Oftober 1847.

Der Königl. Friedensrichter Nro. eins, (gez.) Justigrath Diesterweg.

1163) Subhastation 8 = Patent. Auf Anstehen bes in Köln wohnenden Neutners Johann Mathias Decker soll

am Samstag ben 29. Januar 1848, Nachmittage 3 Uhr, por bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Koln Aro. Gins, in beffen gewöhnlichen Sigungsfaale

in der Sterneugasse Mro. 25, gegen 1) Angust Roch, Maurermeister, zu Köln wohnend, als ursprüngslicher Schuldner, sodam 2) gegen Anna Maria Mayer, Wittwe von Anton Mavrhoser, ohne Gesschäft, ebenfalls zu Köln wohnend, für sich und als Hauptvormünderin ihrer mit ihrem genannten Chemanne gezeugten noch minderjährigen Kinder: a) Maria Victoria Dorothea, b) Louise Auguste Columba, c) Gertrud Emilie Anna Caccilia Lucia, d) Eduard Jakob Christoph Carl Wilhelm, e) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton, s) Peter Paul Ferdinand Rudolph Clemens August Mayrhoser, umd 3) gegen Franz Naveaux, Rausmann zu Köln, in seiner Eigenschaft als Nebenvormund der oben genannten Minorennen, — das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens an der Brunogasse gelegene Grundstück (Gartenparzelle), auschließend im Westen an die besagte Gasse, im Süden an ten Karthäuseewall, im Osten an Eigenthum des Extrahenten J. M. Decker und im Norden an Anton Winterscheid, enthaltend einen Flächenraum von 1509. Duadratsus, eingetragen im Kataster der Oberbürgermeisterei Köln unter Nro. 13 der Flux, 19 und 20 der Parzelle, für das von dem Extrahenten gemachte Erssehot von 1000. Thir. zur Versteigerung öffentlich ausgeseht und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Bemerkt wird jedoch hierbei, bağ vom obigen Grundstücke abzutromen ist und nicht mit versteigert wird, berjenige Theil besselben welcher von bem Gartner Everhard Renter zu Köln besessen wird und an ber nordlichen Seite bes besagten Grundstücks in ber Form eines spiswinkligen Dreiecks gelegen ift, bessen lange Seite von Often nach Westen zu bis auf die südliche Ecke ber hintern Hausfronte bes hauses bes Everhard Koenig in ber Brunostraße ausläuft, in ber Art baß ber südliche Schenkel bieses Dreiecks die gerade Berlängerung ber süblichen Scheidemauer bes von ze. Reuter neu erbanten

Saufes in ber Brunoftrage bilbet und 456 Quabratfuß Flache enthalt.

Der vollständige Anszug ans ber Steuerrolle, wonach die obigen Realitäten mit einer Grundssteuer von 8 Thir. 2 Sgr. 2 Pfg. belastet find, ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreis rei einzuseben.

Roln ben 8. Oftober 1847.

Der Königliche Friedensrichter, Breuer.

1164) Subhastation8 = Batent.

Auf Anftehen bes Berwaltungsraths ber afabemischen Wittwen- und Waisen-Bersorgungsan, stalt zu Bonn, sollen nachbezeichnete, gegen bie Benesiciarerben bes zu Bonn verstorbenen ehemaligen durkölnischen Hoffammerraths Franz Stephan Gammans, als: 1) bie Chelente Peter Brandt, Rothgerber, und Catharina Radermacher zu Bonn: 2) Anna Maria Berling, Wittwe von Franz Anton Bernhard Kerp, jetige Chesran von Franz Hubert Kamphausen, ohne Gewerbe zu Köln; 3) Doktor Iohann Plaria Wirth, praktischer Arzt zu Köln, als Bormund ber minderjährigen Kinder aus der Che bes genannten Franz Anton Bernhard Kerp mit ber gedachten Anna Maria Berling, namentlich Heinrich und Christian Joseph Kerp, diese Minderjährigen und ihre genannte Mutter als Erben ber verlebten Chelente Franz Joseph Kerp, Arzt und Catharina Gammans; 4) med. Doktor Hugust Dormagen, praktischer Arzt zu Köln, als Erbe und Rechtsnachfolger ber daselbst verstorbenen Rentnerin Christine Gammans, – respektive gegen die Drittbesiger ber verhypothezirten Immobilien, als: 1) Jakob Joseph Haan, Kausmann zu Köln, 2) Engelbert Baster, Bierbrauer zu Königswinter, 3) Stephan Gürtler, Kausmann daselbst, 4) Franz Joseph Dumont, Gerichtsvollzieher daselbst, 5) Gottfried Wilhelm Bachem, Steinhauermeister daselbst — in Beschlag genommenen Immobilien

am Mittwoch ben 24. Rovember b. 3. Rachmitags 2 Uhr im hiefigen Gerichtslofal öffentlich an ben Meiftbietenben versteigert werben, namlich:

In ber Gemeinde Konigswinter im Siegfreise I. Immobilien bes Drittbesigers Stephan Gartler, Kaufmann zu Konigswinter :

1) Flux 3, Nro, 748; 77 Ruthen 90 Fuß Weingarten, am Annenberg, neben von Delitz, Johann Stanislaus Stang, Wittwe Heinrich Hartmann, Johann Giering und dem Feldweg; Erftgebot 40 Thlr.

2) Flur 3, Dro. 749; 16 Ruthen 55 Fuß Aderland am Annenberg, neben bem porigen Grund-

finde und begrangt von ben namlichen Rachbarn; Erftgebot 2 Thir. 5 Sgr.

II. Immobilien Des Drittbefites Gottf. Wilhelm Bachem, Stennhauermeifter zu Konigswinter:

3) Flux 2, Mrv. 49; 76 Ruthen 30 Fuß Weingarten in ber Borftabt, neben ber Meerkattgaffe; Theobor Bachem und bem Wege am Rhein; Erstgebot 55 Thlr.

III. Immobilien bes Drittbefigers Jafob Jofeph Haan, Raufmann gu Roln:

4) Flur 1, Mro. 196; 53 Ruthen 50 Fuß Weingarten an ber Sau, neben Franz be Clair, von Lavalette St. George, Clave be Banhaben und Joseph Schmit; Erftgebot 100 Thlr.

5) Flur 1, Mro. 357; 56 Ruthen 20 Fuß Weingarten oben ber Sau, neben Wittwe Heinrich hartmann, Urban Afchenbrenner, Franz te Clair, von eigenem Grunde und Gerhard Schub-macher: Erstgebot 35 Thlr.

6) Flur 1, Rro. 363; 9 Ruthen 10 Fuß Beingarten ober ber Sau, neben Gerhard Schuhmacher,

eigenem Beingarten, Alois Leonbard und Gerhard Schuhmacher; Erftgebot 13 Thlr.

7) Flur 1, Mro. 364; 21 Ruthen 70 Fuß Weingarten ober ber San, neben eigenem Weingarten, Alois Leonhard und Grehard Schuhmacher; Erstgebot 30 Thlr.

IV. Immobilien bes Drittbefigers Engelbert Bafter, Bierbrauer gu Ronigswinter :

8) Flue 3, Aro. 290 und 291; ein an ber hauptstraße zu Königswinter neben Wilhelm Richarz und Beter Joseph Giering gelegenes, mit Aro. 211 bezeichnetes Wohnhaus, bessen vorbere Front in Steinmauerwerk aufgesührt ift, nebst einem bamit in Verbindung stehenden Brauereigebäude, alles mit Pfannen gebeckt, sammt einem bahinter gelegenen fleinen Garten, haltend im Gauzen einen Flächenraum von 32 Ruthen 90 Fuß; Erstgebot 600 Thlr.

V. Immobilien bes Drittbefigers Frang Joseph Dumont, Gerichtsvollzieher zu Konigswinter;

9) Flur 1, Mro. 370; 24 Muthen 60 Fuß Weingarten oben an ber Sau, neben Gerhard Schuhmacher, Wittwe Hermann Klein, Lambert Joseph Hermanns und Gerhard Schuhmacher; Erst- gebot 40 Thfr.

10) Flur 1, Dro. 373; 24 Muthen Weingarten in Wolsborf, neben Gerhard Schuhmacher, bem

Feldweg und Peter Joseph Brungs; Erftgebot 40 Thir.

11) Flur 13, Mro. 147; 125 Ruthen 5 Fuß Holzung an ber Hand, neben Alois Benrhard Walbimir und Beter Joseph Brungs, Gerhard Schuhmacher und bem Wege; Erftgebot 16 Thir.

12) Flur 18, Dro. 67; 119 Ruthen 70 Fuß Holzung im Bottscheit, neben Dominit Pfingften,

Gottfried Lemmert, Gerhard Schumacher und bem Wege; Erftgebot 15 Thlr.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle wonach obige Immobilien zusammen mit einer Grundsfleuer vor 6 Thir. 26 Sgr. 5 Pfg. belastet find, so wie die Kausbedingungen liegen den Interesseuten auf ber hiesigen Gerichtsschreiberei zur Einsicht offen.

Königswinter, ben 21. Juli 1847.

Der Friedendrichter, (geg.) Jugenohl.

### 1165)

### Subhaftations - Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenben Raufmannes Johann Schemmer, foll am Samstag ben 29. Januar 1848, Rachmittags 4 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Rr. 1, in bessen gewöhnlichem Sitzungssaale in ber Sternengasse Rr. 25, gegen bie zu Köln wohneuben Cheleute Arnold Gwinner, Kleidermacher und Margaretha geborne Gausen, bas zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf ber Severinstraße unter Ar. 105 gelegene Haus nebst Hintergebande und Bleiche, für das Erstgebot von 500 Thle. zur Versteigerung disentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ist bieses hans zweistodig und mit Leien gebeckt, es hat straßenwärts einen, bem Auscheine nach nus Ziegelsteinen aufgeführten Giebel, in welchem sich im untern Geschoffe eine Thure und 2 Fenster, auf ber ersten Etage 2 Fenster und auf ber zweiten Etage ebenfalls 2 Fenster besinden; Hof-wärts ist es ebenso gebaut, mit Ausnahme, daß ber Giebel anscheinend aus Fachwerf besteht. Hinter bem Hause besindet sich ein Bleichplatz nebst einem Hintergebäude. Dasselbe ist einstöckig, von Stein gebaut mit Pfannen gedeckt, hat zur Erde eine Thure und ein Fenster und auf dem ersten Stocke 2 Fluster, diese Realitäten, welche einen Flächeninhalt von 7 Ruthen 64 Fuß habenund mit 4 Tlr. 10

Sgr. 10 Bf. bestenert find, werben bewohnt von bem Uhrmacher Louis Gansen, bem Schreiner Laurenz Linden, bem Seibenweber Michael Beimeister und von dem Schufter Johann' Weber.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift, nebft ben Kaufbedingungen auf ber Gerichts-

schreiberei bes Friedensgerichtes einzuschen

Koln, ben 16. Oftober 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

1166)

Subhastation8 = Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenden, bermalen in Frankfurt am Main wohnenden Kaufmannes Emil Pfeiffer, soll vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Koln, in beffen

öffentlicher Sigung, Sternengaffe Dro. 25,

Dienstag ben 7. Dezember bie jes Jahres Nachmittags 3 Uhr, gegen ben Schmied Johann Veter Chrenftein von hier, bas ebenfalls hierfelbst in ber Mörsergasse unter Nro. 37, auf einem Flächenraume von 25 Ruthen 45 Fuß gelegene, mit 13 Thlr. 7 Sgr. und 8 Pfg. besteuerte und vom Debitor, sodann von Hermann Giersberg, Schnester, Mathias Speicher, Treppenbauer, Johann Goa, Schuster, und Andern bewohnte Haus mit Zubehor, für das Erstgebot von 1000 Thlr. zum Verfause ausgesetzt und bem Lettbietenden zugeschlagen werden.

Der Giebel biefes hauses, theils in Stein, theils in Fachwerf erbant, besitzt nach ber Morfergaffe zu eine Thure und ein Thor, 10 Fenfter und eine Kelleröffnung, nach ber Kupfergaffe zu 9 Fenfter,

ein vierediges loch, ein Dachfenfter und ein Rellerfenfter.

Unter bem Saufe befindet fich ein gewölbter Reller, bas Dach ift mit Schiefern gebeckt.

Neben bem Wohnhause liegt ein Hinterbau mit einem steinernen Giebel, worin nach ber Rupfersgasse ein viereckiges Thor, 6 Fenster und ein Dachsenster angebracht ift. — Das Dach ist mit Pfansnen gebeckt. — Dahinter befindet sich ein Höschen.

Die Raufbebingungen fint mit bem Undzuge ans ber Mutterrolle zu Jebermanns Ginficht auf ber

Berichteichreiberei offen gelegt.

Koln, ben 18. August 1847.

Der Friedenstrichter, Schirmer.

1167) Subhastations - Patent,

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Kausmannes Karl heinrich van Zütphen soll am Samstag den 11. December laufenden Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Nro. I., in dessen gewöhnlichen Sitzungssalle in der Sternengasse Nr. 25, gegen den zu Köln wohnenden Tischler Johann Mathias Scheiden, als ursprünglichen Schuldner, und gegen die zu Köln wohnenden Cheleute Friedrich Weiler, Schuhmacher, und Anna geborne Schneller, als Drittbesiger, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der Spulmannsgasse, auch Spielmannsgasse genannt, unter Nr. 22 gelegene Wohnhaus sammt Hofraum, Garten und allen sonstigen Zubehörungen, für das Erstgebot von 1500 Thalern zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift bieses haus theils mit Mauern und theils mit Fachwerf erbaut, unterkellert und außer bem Erbgeschoffe ein Stock hoch; ber vorbere Giebel, welcher massiv in Steinen erbaut ist, zeigt im Erbgesichosse straßenwärts eine Kelleröffnung, eine Eingangsthüre und ein Fenster. Im ersten Stocke zwei Fenster und barüber ein Speichersenster. Das Dach ist mit Schiefern gebeckt. hinter bem hause liegt ein hof, woraus sich ein Abtritt und ein Regensarg besindet; hinter bem hose liegt ein kleiner hintersbau, welcher zur Waschlüche benutt wird, und ber Garten. Das Ganze enthält nach bem Kataster einen Flächenraum von 15 Ruthen 47 Fuß, ist mit 4 Thir. 2 Sgr. 10 Pf. besteuert und wird von

ben Cheleuten Schneibermeifter Johann Schumacher miethweise bewohnt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Kaufbebingungen auf ber Gerichts-

Köln, ben 24. August 1847.

Der Königliche Friebensrichter, Breuer.

Auf Anstehen 1) bes Conbitors Peter Joseph Weiler, und 2) bes Metgers Johann Nico

Digitized by Google

laus Goerrig, beibe von hier, follen vor bem Roniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Roln, in beffen öffentlicher Sigung, Sternengaffe Rr. 25,

Dienstag ben 7. Dezember biefes Jahres, Rachmittags 4 Uhr,

gegen ben Souhmader Beinrich Blohr von hier, bie nachbezeichneten Immobilien gum Berfaufe aus-

gesett und bem Meifibierenben zugeschlagen werben.

1) Ein Haus auf ber nördlichen Seite ber Strafe "im Klapperhof" mit einem in Stein aufgeführten Giebel, worin eine Thure, 5 Fenster und ein Kellerfenster. Bom Dache steht blog bas Gebalf. Unter bem Hause befindet sich ein gewölbter Keller, und bahinter ein gemeinschaftliches Höschen. Fla-

deninhalt eirea 10301/2 Quabratfug. Angebot 400 Thir

2) Ein Haus baneben, bie Ede ber Straße im Klapperhof und ber Norbertstraße bilbend, besitzt einen steinernen Giebel, worin nach ber Klapperhofstraße 9 Feuster, 2 Kellersenster und ein Blend-Kelsersenster; auf ber andern Eckfronte 6 Fenster, 2 Blend-Kellersenster und nach der Norbertstraße zu eine Thure 11 Fenster und 3 Kellerseuster Auch hier steht vom Dache bloß das Gebälf. Unter bem Hause liegt ein gewölbter Keller, dahinter obiges Höschen. Flächeninhalt eirea 438 Quadratsuß. Ansgebot 1000 Thlr.

3) Ein ferneres Saus in ber Norbertstraße mit einem steinernen Giebel, worin eine Thure 8 Fenster und 2 Kellerfenster. Bom Dache ift bloß bas Gebalt fertig. Unter bem Sause liegt ein ge-wölbter Keller und bahinter bas ebenerwähnte Höfchen. Flächeninhalt eirea 5331/2 Quadratfuß. An-

gebot 600- Thir.

Alle biese Realitäten besißen einen Flächeninhalt von 2002 Quabratfuß, bilben Theile bes ehes mahligen Merrein'schen Gartengutes bahier, und sind auf bem Situationss respective Vermessungsplan bes Geometers Bellingrath von hier, vom 11. August 1845, wie er bem Afte bes Notars Landwehr von hier, vom 8. September 1845 beigeheftet ist, unter Nr. 52, 53 und 54 verzeichnet. Die bereinstige Grundsteuer wird 4 Ihlr. übersteigen. Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kausbesbingungen zur Einsicht auf det Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 18. August 1847.

Auf ber Urschrift hat unterzeichnet: Der Friedensrichter, Schirmer.

1169) Subhaftations - Patent.

Auf Anstehen bes bahier wohnenben Rentners Beter Michael Pannes sollen vor bem Konigl. Friedensgericht II. Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Nro. 25 Dienstag ben 7. December bieses Jahres, Mittags 12 Uhr,

gegen

1) bie Frau Anna Maria Mayer, Witwe Anton Mayrhofer, ohne Gewerbe für sich und als Haupt-Bormünberin ihrer mit Letterem erzeugten minderjährigen Rinder: Maria Victoria Dorothea, Louise Auguste Columba, Eduard Jacob Christoph Carl Wilhelm, Gertrud Emilie Anna Gäcilia Lucia, Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton und Peter Paul Ferdinand Rudolph Clemens August Mayrhofer, und

2) beren Rebenvormund Frang Naveaur, Raufmann, alle von hier,

bie nachbezeichneten, bahier in Roln gelegenen Bohnhaufer mit Bubehor gum Berfaufe ausgefest und

bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

1) Das haus Breitestraße Aro. 88. Es ist in Stein erbaut, bas Dach mit Schieseru gebeckt. Der Giebel zeigt eine Thure 4 Fenster und 4 Speicherfenster Dahinter liegt ein großer Garten, auf welchem sich nahe hinter bem hause ein hinterbau besindet, welcher 2 Thuren und 8 Fenster besist. Das haus ist 6 Ruthen 33 Fuß groß; ber Garten 79 Ruthen 23 Fuß. Jenes wird bermalen von ber sogenannten Speise-Anstalt benutzt. Steuer 10 Thlr 25 Sgr. 4 Pfg.

2) Das Haus Schwalbengasse Aro. 5. Dessen Giebel ist augenblicklich theilweise abgebrochen und barin nur noch bie Hausthure und ein Stubenfenster mit hölzernem Laden und 3 Fenster mit Eisengitter sichtbar; auch ber übrige Theil bes Hauses, welches einen Flacheninhalt von 4 Ruthen und 46 Fuß enthält, ist größtentheils burch Abbruch zerstört. Daran stößt ein 18 Ruthen 17

Digitized by Googl

#### DLXXXVII

Fuß großer Garten. Grundsteuer 2 Thlr. 18 Sgr. 4 Pfg. Das haus ist unbewohnt. Beibe Immobilien sind im Ratafter mit Nro. 20 der Flur und Nro. 16, 17, 46 und 47 der Parzellen bezeichnet. Die Garten beider hauser stehen durch eine Thure miteinander in Berbindung. Angebot 2000 Thlr.

Der Undzug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbedingungen gur Einsicht eines Jeben auf ber

Berichtofdreiberei offen.

Roln, ben 21. August 1847.

Der Friebenstichter, Schirmer.

1170) Subhaftations - Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Baumeisters Johann Beter Weyer sollen am Samstag den 11. Dezember laufenden Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Rumero Eins, in bessen gewöhnlichen Sitzungsssale in der Sternengasse Rummero 25, gegen a) den zu Köln wohnenden, dermaligen im Fallitzusstande sich besindenden Kausmann Iohann Kaspar Alops Senfried, als ursprünzlichen Schuldner, b) gegen den provisorischen Spubit des Falliments des vorbesagten Senfried, den zu Köln wohnenden Advosaten Franz Laufenderg, sodann c) gegen den zu Köln wohnenden Gärtner und Baumnternehmer Heinrich Ioseph Breuer, die hiernach bezeichneten, zu Köln wohnenden Gärtner und Baumnternehmer Hamens gelegenen, einen Theil des in dem Kataster unter Flux 9, Aro. 867 der Barzelle eingetragenen Karl Ioseph Klostermann'schen Grundstücks bildenden, auf dem Situations-Plane mit Aro. 17, 18 und 19 bezeichneten drei Baustellen, nehst den darauf erricheten, im Baue begriffenen, neben einander gelesgenen liegenden Häusern, nämlich:

t) Die Bauftelle Nro. 17, welche eine Fronte von 18 Fuß, an der Seite die Bauftelle Nro. 16 eine Tiefe von 59 Fuß 1 Joll, an jener der Bauftelle Nro. 18, eine Tiefe von 59 Fuß 6 und ein halber Joll, im hintergrunde eine Breite von 18 Fuß und einen halben Joll, und einen Flächenins halt von 1067 und ein halber Quadratfuß hat. Dieffelbe gränzt mit der Fronte an die fleinere projectirte Straße, welche von der Bodgaffe aus, in die größere projectirte, von dem Mauritius-Steinweg nach der Thieboldsgaffe führende Straße führt, schließt mit einer Seite an die Bauftelle Nro. 16, mit der anderu an die Bauftelle Nro. 18 und im hintergrunde an die alte Stadtmauer. Das hierauf errichtete im Bau begriffene Haus ist das erste der Bodgaffe zunächst gelegene; dasselbe hat einen ges wölbten Keller, und das Unterhaus welches in Stein erbaut ist und 1 Thure, 2 Feuster und 2 Kellers

fenfter zeigt, nebst hofraum, fur bas Erftgebot von 300 Thir.

2) Die Bauftelle Aro. 18, welche eine Fronte von 18 Juß, an der Seite der Bauftelle Aro. 17, eine Tiefe von 59 Juß 6 und ein halber Joll, an jener der Bauftelle Aro. 19 eine Tiefe von 58 Juß 9 und ein halber Joll, im hintergrunde eine Breite von 18 Juß ein und ein halber Joll, und einen Flächeninhalt von 1065 Quadratfuß hat. Diese Bauftelle gränzt mit der Fronte an die oben bemeldete Straße, mit einer Seite an die Bauftelle Aro. 17, mit der andern an die Bauftelle Aro. 19, und im hintergrunde an die alte Stadtmauer. Das hierauf errichtete zweite in der Mitte gelegene Haus, hat einen in Stein aufgeführten Giebel, worin eine Thure, 8 Fenster und 2 Kellerfenster sich befinden. Bon dem Dache steht das Gebälf, und befindet sich unter diesem hause ein gewölbter Kel-

ler, fo wie hinter bemfelben ein hof, fur bas Erftgebot von 500 Thir.

3) Die Bauftelle Aro. 19, welche eine Fronte von 18 Fuß, an ber Seite ber Bauftelle Aro. 18, eine Tiefe von 58 Fuß 9 und ein halber Joll, an jener ber Bauftelle Aro. 20, eine Tiefe von 57 Kuß 3 Joll, im hintergrunde eine Breite von 18 Fuß und ein halber Joll, und einen Flächeninhalt von 1044 Quadratfuß hat. Diefe Bauftelle gränzt mit ber Fronte an die vorbesagte Straße, mit einer Seite an die Bauftelle Aro. 18, mit der andern Seite an die Bauftelle Aro. 20 und im hindergrunde an die alte Stadtmaner. Das hierauf errichtete hauß ist das britte beroden genannten großen projectirten Straße zunächst gelegene hauß, hat ebenfalls wie das zweite hauß einen in Stein aufge, führten Giebel, und zeigt straßenwärts eine Thure, 8 Fenster und 2 Keltersenster. Bon dem Dache steht ebenfalls das Gebälf und besindet sich unter dem hause ein gewölbter Kelter und hinter demsel, ben ein Hof, für das Erstgebot von 500 Thlrn. zur Versteigerung öffentlich ausgesest und dem Meist.

Digitized by Google

bietenben zugeschlagen werben. Obige Immobilien fint noch nicht besonders fataftrirt, werben inzwischen mit mehr als 4 Thir besteuert werben.

Der vollständige Auszug aus ber Grundsteuer-Ratafter-Mutterrolle ift nebft ben Raufbebingungen

auf ber Gerichteschreiberei bes Friedensgerichte einzusehen.

Roln, ben 24. August 1847. Der Ronigl. Friedensrichter, Brener.

1111) Subhastationes Patent

Auf Anfteben bes Landrentmeifters Johann Fifcher, bes Rentners Johann Beter Wever, und

bes Frachtenbestätters Baul Joseph Sagen, Alle bier wohnhaft, foll

Dienstag ben 18. Januar 1848, Bormittags 11 Uhr, in der öffentlichen Situng des Königlichen Friedengerichts zweiten Stadtbezirks Köln, Sternengasse Rumero 25, gegen Ludwig Simon, früher Fischhändler, jest Bau-Unternehmer, als Schuldner, und gegen Peter Hollmann, Anstreicher und Bauunternehmer, beide von hier, ferner gegen den Kaufmann Manuel Samuel Bieleseld in Deutz, Letzterer als Drittbesitzer, das dahier in der Mohrenstraße zwisschen Caspar Alons Senfried und Johann Wilhelm Hamm gelegene, noch nicht numerirte Wohnhaus mit Zubehör für das Erstgebot von 1000 Thalern zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift biefes Saus in Stein aufgeführt, zeigt ftragenwarts eine Thure, 14 Fenfter und 2 Reller-

fenfter, jo wie 6 Blenbfellerfenfter und 4 Dachfenfter.

Das Dach ist mit Schiefern gebeckt. Unter bem Hause befindet sich ein gewolbter Reller, neben bemfelben eine Mauer die ben Hof einschließt mit einem Thurchen. Auf bem Hofe steht ein Hinterbau mit einem platten Dache, ebenfalls in Stein errichtet, versehen mit zwei Thuren und vier Fenstern.

Das Haus, welches einen Theil bes zum Wohnhause Gereonsstraße Rumero 67 gehörig gewesenen Hintergebandes und einer Gartenparzelle bilbet, ift noch nicht katastrirt und wird von ze Hollmann

und Leopold Marks benntt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbedingungen zur Einsicht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 16. Ceptember 1847.

Der Friedenrichter, Schirmer.

1172) Subhaftations Batent.

Auf Anstehen ber Berforgunge:Anstalt für arme verwaiste oder verlassene Kinder ber evans gelischen Gemeinde Koln, foll gegen die Cheleute Heinrich Lowenstein, Maurermeister, und Margas retba Ophoven von bier,

Dienstag ben 28 Dezember d. J. Bormittags 11 Uhr, in der öffentlichen Sigung des Koniglichen Friedensgerichts zweiten Stadtbezirks Koln, Sternengasse Mro. 25, das hierselbst in der Benesisstraße unter Nro. 39 gelegene unbewohnte, vor einigen Jahren masse in Ziegelsteinen aufgeführte haus mit Zubehor für das Erstgebot von 3000 Thlen zum Ber-

faufe ausgesett und bem Lettbietenden zugeschlagen werben.

Es besitht zur Erde straßenwarts ein Einfahrtsthor und 4 Fenster, und unter lettern 4 Kellers locher, in jeder der beiden Stockwerke je 6 Fenster und darüber 3 Speicherfenster. Es ist untertellert. Dahinter liegt ein kleiner in Mauern eingeschlossener Hofraum. Das haus besitzt eine Breite' von eirca 24 Fuß und eine Tiefe von ungefahr 60 Fuß; es ist auf demjenigen Grundstucke erdaue, welches im Rataster sub Artifel viertausend sechsbundert drei und dreißig, Rummero achtzehn der Flur, und Rummero ein und fünfzig der Parzelle eingetragen ist. Die dereinstige Steuer wird vier Thaler übersteigen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle fann mit ben Raufbedingungen auf ber Gerichteschreiberei ein-

gefeben werden.

Roln, ben 11. September 1847. Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friedenerichter, Schirmer.

1173)

Subbaffations = Batent.

Auf Unfteben bes biefigen Banthaufes Abrabam Schaafbaufen follen gegen' Johann Beine rich Bungary, Mobelhandler und Johann Bermanns, Maurermeifter babier,

Dienstag den 11. Januar 1848, Bormittage 11 Uhr,

vor dem Koniglichen Friedensgerichte des zweiten Stadtbezirfe Roln, in deffen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Rro. 25, die nachbezeichneten Bauftellen zum Berkaufe ausgesetzt dem Meiftbietenden

jugefchlagen werben.

1) Eine Baustelle in der Mobrenftrage dabier auf deren westlichen Seite, begrenzt füdlich von Franz Peter Dedenthal, westlich von Johann Peter Bener & Conforten und nordlich von der folgenden Baustelle, haltend eine Fronte von 18 Fuß und einen Flachenraum von eirea 600 Duadratz fuß. Angebot 200 Thir.

2) Gine Bauftelle nordlich neben ber ebengedachten, begrenzt füdlich von biefer, westlich von 30: bann Peter Wever & Conforten und nordlich von der folgenden Baufielle, baliend eine Fronte von

38 Ruß und einen Alacheninbalt von eirer 2370 Quadratfuß Ungebot 300 Thir.

3) Eine Baustelle nordlich daneben, begrenzt von ber vorigen Bauftelle nach Guden bin, westlich von Johann Peter Weiner & Conforten und nordlich von Franz August Bernhard Imhoff, mit einer Fronte von 29 Fuß und einem ungefähren Flachenraume von 12?5 Duadratfuß; Erstgebot 150 Thr.

4) Eine Baustelle auf ber oftlichen Seite berfelben Mohrenstraße, begrenzt füdlich von Gustav Eschweiler, oftlich von ber Mauer bes Gartens bes Königlichen Regierungsgebäudes und nordlich von Johann Peter Bener & Conforten, mit einer Fronte von 231/2 Fuß und einem Flachenraume von circa 1494 Duadratfuß Erstgebot 200 Thir.

Diese Baustellen bilben Theile berjenigen Immobilien, - welche unter Urtifel 45301/2, Flur Rro. 24 ber Mutterrolle eingetragen find Sie find noch nicht besonders fataftrirt, werden aber dereinft

eine bobere Steuer ale 4 Thir, tragen.

Der Auszug ans der Mutterrolle liegt mit den Raufbedingungen zur Ginficht eines Jeden auf ber Gerichtsschreiberei offen

Roln, ben 15. September 1847. Auf ber Urfchrift hat unterschrieben:

Der Friedenerichter, Schirmer.

1124) Eubhastations Datent.

Auf Ansteben bes zu Koln wohnenden Goldarbeiters und Juweliers Werner Sittmann foll am Samftag den 15 Januar 1848,

vor dem Koniglichen Friedensgerichte der Stadt Roln Dro. I., in beffen gewöhnlichen Sigungsfaale in der Sternengaffe Dro. 25,

gegen

1) ben Tifchler Johann Martin Bodvelt, als ursprunglicher Schuldner und

2) gegen den Raufmann Jakob Ruth, als Drittbesiger, beide in Roln wohnend, bas zu Roln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, in der Positirage unter Dro. 41 gelegene Saus für das von dem Extrabenten gemachte Erstgebot von 2000 Thir, zur Berfteigerung öffentlich ausge-

fest und bem Meifibietenben zugefchlagen werben.

Wasservinnen gedeckt; zeigt in der fordern Fronte par terre eine Thure und an den beiden Seiten Berselben ein Fenster und unter jeder derfelben ein Kellerfenster, in der ersten Etage 3 Fenster, in der zweiten Etage ebenfalls 3 Fenster und 2 Dachsenstern und hat einen gewöldten Keller. hinter dem hause liegt der Garten Bewohnt wird dasselbe von dem Drittbesitzer Jakob Ruth und dem Kausmann herrn Bier als Miether, ist begränzt von Joseph Jansen und heinrich Epweiler. Es ist dieses haus in dem Kataster der Stadt Koln unter Artikel 7371 Nro 9 der Flur und Nro. 951 und 952 der Parzelle eingetragen, mit einem Flächeninhalte von 10 Ruthen 128 Fuß, ift als Neubau noch nicht besteuert, wird aber dereinst mehr als 4 Thlr. Grundsteuer zu tragen haben.

Der Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei Des Friedensgerichts einzusehen.

Roln, ben 24. Geptember 1847.

Der Ronigliche Friedensrichter, Breuer.

1175) Subhastation8 = Patent.

Auf Aufteben bes zu Roln wohnenben Baumeisters Johann Peter Beyer foll gegen ben gu

Roln wohnenden Kaufmann Theodor Gerr

am Samstag ben 4. Dezember laufenben Jahres, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Rro. Gins, in bessen gewöhnlichen Sitzungssaale, in ber Sternengasse Nro 25, die hiernach beschriebenen, zu Koln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in ber neu projectirten, vom Mauritius-Steinweg nach ber Thieboldsgasse führenden Straße gelegenen beiben Baustellen, bildend einen Theil ber ehemaligen auf dem Mauritius-Steinweg gelegenen Junkschen Gartenparzelle, nämlich:

1) Die Bauftelle, welche auf ber nördlichen Seite ber oben genannten nen projectirten Straße gestegen ift, eine Fronte von 122 Fuß 5 Joll und eine Fronte von 10 Fuß an ber bemelveten Straße, sobann eine Fronte von 4 Fuß 3½ Joll am Mauritius-Steinweg und einen Flächeninhalt von circa 3346 Quabratfuß hat, endlich begrenzt wird von ber neuen Straße, von dem Mauritius-Steinweg und

von ber alten Stadtmauer, für bas Erfigebot von 200 Thir., und

2) Die Bauftelle, welche auf ber sublichen Seite ber oben besagten neu projectirten Straße liegt und baselbst eine Fronte von 133 Fuß 11 Jull und eine Fronte von 10 Fuß, nebst einer Fronte von 81 Fuß 1 Jull am Mauritind-Steinweg und einen Flacheninhalt von eirea 8996 Quadratsuß hat, endlich begrenzt wird von ber neu projectirten Straße, bem Mauritind-Steinwege und ber alten Stadtmaner, für das Erstgebot von 500 Thir. zur Versteigerung offentlich ausgesetzt und dem Meistsbietenden zugeschlagen werden.

Die obigen Immobilien find noch nicht besonders katastrirt, weshalb die Steuer bavon nicht ansgegeben werden kann. Uebrigens liegt ber vollständige Auszug aus der Steuerrolle in Betreff der Junkschen Gartenparzelle, wovon jene Immobilien einen Theil bilden, nebst den Kansbedingungen auf

ber Gerichteschreiberei bes Friedensgerichtes zur Ginficht offen.

Köln, ben 24. August 1847.

Der Königliche Friedensrichter, Breuer.

1176)

Anszug

aus ben im Sefretariate bes R. Landgerichtes zu Köln am Rhein bernhenden Urschriften. E bie tal = Labung.

Nachdem der Kausmann Jakob Cassel zu Köln das öffentliche Ausgebot des angeblich verlorenen von dem Königl. Banko-Comptoir zu Köln am 19 März 1847 ausgesertigten Lombard-Pfandscheines Nr. 30 über ein Dahrlehn von ursprünglich 8500 Thlr., welches indeß die zum 15. Mai 1847 sich auf 21500 Thlr. geändert, Behufs dessen Amortisation nachgesucht hat und diesem Gesuche durch gerichtlichen Beschluß vom heutigen Tage deferirt worden ist, so werden alle diesenigen, welche an dem bezeichneten Lombard-Pfandscheine, als Eigenthümer, Cossionare oder deren Erben, Ausbrücke zu haben vermeinen, hiermit ausgesordert sich innerhalb 3 Monaten spätestens aber in dem hierzu auf den 24 November d. 3. Rachmittags 3 Uhr von dem ernannten Commissar, Landgerichts-Rath Ludowigs in dem Landgerichts-Gebände hierselbst anderaumten Termine zu melden und ihre Ansprücke zu bescheinigen, unter der Verwarnung, das im Nichterscheinungsfalle ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt, sie mit ihren Ansprücken davon ausgeschlossen, der fragliche Lombard-Pfandschein sur amortisirt erklärt und anstatt bessen ein Reuer ausgesertigt werden soll.

Roln, ben 14. Juli 1847.

Bez. Debenfoven, Kammer-Prafibent

Model, Sefretain

(L, S.)

Bur bie richtige Abichrift, ber Landgerichts-Gefretair, (geg.) Model.

Licitation.

Auf Anstehen bes herrn Theotor Salomon Gottschalt, Rechtspraftifant, wohnhaft in ber Stadt Koln am Rheine, in seiner Eigenschaft als befinitiver Syndif und Raffirer bes Falliments von Gottlieb Streppel, ju Gulfenbufch, follen, jufolge Rathstammerbeschluffes bes Roniglichen Lanbgerichtes 311 Roln vom 12. Darg 1847, vor bem biergu committirten Konigl. Rotar Ricolaus Bilbelm Rreut. gu Lindlar, bie uachbeschriebenen, gu bem fraglichen Fallimente gehorigen, gu und bei Gulfenbusch, in ter Burgermeisterei und Gemeinde Gimborn gelegenen Immobilien, am Montag ben 10. Januar 1848 und nothigenfalls am barauf folgenben Tage, jedesmal um 10 Uhr Bormittags, in ber Bohnung bes Wirthes herrn Friedrich Leopold Selbach zu Gulfenbuid, öffentlich und meintbietent verfauft werben. namlich:

						•									-	Ta	
4.3	~ f		m			6 : 15 . 1 . 2 .	6	0.0	01 ./.	0.0	~ ~		07			Thir.	•
1)	Flur	11	UC 0.	440/		Hülsenbusch			ornen		Anb	mu	7130	huhau	6		18.
2)	**	"	"	937, 4	48	"	Hojraum,	32	**	10	99					20	20
3)	**	"	15	427		***	~ 11	9	"	distance of the last of the la	,, B	nit (	Sche	unena	nth	16	-
4)	**	**	**	936/4	29	-,,	Obstgarten,	16	**	<b>50</b>	,, .		.*		•	11	тфлиця
5)	0.0	"	**	431		0.0	"	5	**	35	11 .					3	24
6)	**	"	"	432		**	"	4	"	25	"				*	2	24
7)	"	"	19	442		9.9	**	2	**	80	"				•	2	27
8)	"	"	11	434/2		"	"	6	11	to me	"		٠	P 14	٠.	4	Passa antiqu
9)	"	15	"	735 (	m Jur	Bohnenfloß	, Aderlant	, 1	Morge	n 21	Rut	hen	15	Buğ -		30	
10)	"	,,	**	736		"	Wiese,	Br	"	45	,,			"		8	W-0.000 AP
11)	11	"	**	64 1	m R	ehstepen, Ho	lanng	1	11	98	"		50	,, -		22	Respectives
12)	,,	"	10	82		**	"	-	11	112	, ,	,	85	11	4	4	15
13)	"	"	"	207	auf b	er Wegesche	ib,	*****		• 32	,		50	,,		3	-
14)	"	**	99	322 1	n ber	Beffelbede	,		"	74	"	,	30	11		2	15
15)	**	"	0.0	375 1	n ber	Fähnschlad	e,		"	152	,,,		95	**		6	***
16)	**	**	11 .	396	4	"	-	An original	"	108	,,		90	,,		4	-
17)	,,	11	11	639 (	m G	arten, Gemi	ifegarten,		"	27	"		55	"		27	15
18)	,,		,,	653 0	iuf be	r Scheibbro	iden, Solz,	7.0		23	,,		55			2	15
19)	,,	23		73 t	inter	bem Sofe,	Wiese,	0	"	62		8	35	,,		63	
20)	,,	16	10			ingsberg, 2		1	. 11	4.3	,,		0	,, - ,		10	
21)	.,	22	,,			r großen W		-	11	10			15	". "		7	
22)	,,	11	,,			deibawiese,			"	20			20	,,		20	
23)		17	,,			ilfenbusch,	/1		"	8	,,		2.5	"		4 .	10
24)	40	,,	11	451			6 D		,,	24	.,		0.	,, .		14	15
25)		"	,,		uti'm	Ruhlenberg			"	45	**		0	,, .		1	15
26)	"	"				fanle,	, 84-01		"	13	//		5			3	-
~ (/)		"	."	314					"		"			,,			

Summa 1110 18

Tare und Bedingungen liegen auf ber Amtofinbe bes Unterzeichneten gur Ginficht offen. Binblar ben 15. Oftober 1847. Rrent Rotar.

1178) Johann Beter Schroeber, Rittergutebefiger und ganbrath ju Bachenborf, Friedrich Ignat Saan, Rittergutebefiter, wohnhaft ju Roln, Beinrich Schruff und Clemens Schmit, beibe Buttenbefitger an Giferfen, haben mittelft einer unterm 25. August c. hier eingegangenen, fpater vervollstanbigten Borftellung bie Congeffion gur Gewinnung von Gifenftein, in Concurreng mit ben fruber publigirten Gejuden Maria Glija, Bollverein und Berfelftein, in ber Bemeinbe und Burgermeifterei Bachenborf, Rreis Eustirchen, Regierungsbezirf Roln, nachgefucht.

Befannutmachung.

Nach biesem Gesuche und bem beigefügten breifachen Situationsplane enthält bas Grubenfeld, welches bie Bewerber "Kanny" zu nennen beabsichtigen, eine Große von 1,243,070 Quabrailachter -

544 Bectaren 21' Aren 10 Gentigren in folgenber Begrengung:

Gegen Norden 3 gerade Linien, die erste vom Bunkte Aro. 1, vom Grenzstein des Regierungsbezirks Aachen im Distrikt Eisensteinsuhk, an dem Grundstücke der Wittwe Beter Mostert zu Weiler, mit einer Länge von 355,14 Lachter, bis zum Punkt Aro. 2, der nördlichen Ede des Röttgerhofes; die zweite von Aro. 2 mit einer Länge von 548,64 Lachter bis zum Punkte Aro. 3, einem Grenzsteine am Kippert, am Wege von Risborf nach Wachendorf, zwischen den Grundstücken von Reiner Breuer zu Lessenich, und Joseph Widenau zu Risborf, und die britte von Aro. 3 mit einer Länge von 738 Lachter bis zum Punkte Aro. 4, der südöstlichen Ecke des dem Landraih Schroeder zugehörigen Waldes, genannt Jannerbusch.

Gegen Often eine gerade 985,05 Lachter lange Linie, vom Punfte Mrv. 4 bis Mro. 5, einem Grenzsteine am Calfarfeld, zwischen ben Burgermeistereien Wachenborf und Manftereifel, zugleich Loch-

ftein Dro, II ber Congeffion Friedrich Bilhelm.

Gegen Süben vom Punfte Rro. 5, bie Conzessionsgrenze von Friedrich Wilhelm, bis zum Lochsstein Rro. I bieses Grubenfeldes am Forst, Punft Rro. 6, von hieral der Fußweg zwischen ben Grundstücken von Wittwe Johann Zimmermann und Wittwe Friedrich Frings zu Cschweiler, bis zum Wege von Heistartburg nach Iversheim, genannt die Steinselver Straße Punft Rro. 7, und von Rro. 7 ber letztgebachte Weg bis zur Grenze des Regierungsbezirfs Aachen, Punft Rro. 8.

Wegen Weften vom Punfte Mro. 8, Die Grenze bes Regierungsbezirfe Hachen, bis zum Unfange=

puntte Aro: 1.

In Gemäßheit ber Art. 6 und 42 bes Bergwertsgesetzes vom 21. April 1810, erbieten sich bie Bittpteller, an bie Cigenthumer ber Oberfläche best nachgesuchten Grubenfelbest eine jährliche Grund-rechts-Entschäbigung von 1 Sgr. und 4 Pfg. pro Hettare zu zahlen und außerdem jeden burch ben

Bergbaubetrieb ber Oberfläche zugefügten Schaben gefeglich zu vergüten.

Im Auftrage bes Königlichen Oberbergamtes für die Rieberrheinischen Provinzen, bringen wir bieses Conzessions-Gesuch und Anerbieten durch öffentlichen Auschlag und Verfündigung hier zu Dürren, zu Wachendorf, Köln und Gisersen, so wie auch durch das Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln mit deren Bemerken zur allgemeinen Kenntniß, daß wir etwaige Oppositionen und Concurrenzgesuche während der viermonatlichen Publikationsfrist hier annehmen werden.

Begeben gu Duren, ben 29. September 1847.

Roniglich Breußisches Berg-Umt.

1179) Befanntmachung.

Dienstag, ben 16. k. Mts. November, Bormittags 10 Uhr werbe ich in ber Wohnung bes Wirthes Hagen zu Frielingsborf ben zu 8672 Thlr. 19 Sgr veranschlagten Neubau einer katholischen Kirche zu Frielingsborf öffentlich an ben Wenigstforbernben verganten.

Plan, Kosten-Anschlag und Bedingungen liegen bis bahin in meinem Bureau zur Einsicht offen. Lindler, ben 18. October 1847. Der Bürgermeister, (gez.:) Bremmer.

I 180) Herr Gustav Möller hierfelbst beabsichtigt auf seinem am Unterbantenbergerbach gelegenen Grundstück, und zwar auf ber, in dem dahier zu Jedermanns Einsticht offen liegenden Sistuationsplan näher bezeichneten Stelle, eine oberschlägige Mühle zum Mahlen von Kartoffeln, Delpressen, und Holzschneiden, nebst einem Sammelteich anzulegen.

Nach Borichrift bes 8. 29 ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung und einer Berfügung Königlicher Regierung vom 20. bieses, wird bieses Borhaben mit ber Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gesbracht, etwaige Einwendungen gegen die gebachte Anlage binnen einer Praflusvfrift von 4 Wochen

bei bem Unterzeichneten anzumelben. Bielftein, am 20. Oftober 1847.

Der Burgermeifter, Doller.

# Amtsblatt

## der Königlichen Regierung zu Köln.

## Etück 44.

Dienstag den 2. November 1847.

## Befanntmachungen höherer Behörden.

Es ift bie Renge erhoben worben:

welches Rheinzollgericht bie Untersuchma wegen verübter Defraubationen ber Rheinschiffahrts-Abgaben in bem Falle in führe i habe, wenn ber Contravenient an ber Bollftelle, wo ber vorgefallene Betrug entveckt wird, sich keiner Defraubation schuldig gemacht hat, lettere vielmehr nur an einer auf berfelben Fahrt früher paffirten Hebestelle ober an mehreren solchen Hebestellev begangen worden,

Nre. 372

unb

ob in Betreff ber Competenz bes fori deprehensionis es barauf ankomme, ob in bemjenigen Staate, in welchem bie Umgehung bes Rheinzolls entbedt wirb, eine

Defraubation verabt worben, ober nicht.

Diefe Krage ift bereits burch bie Art. 70. 81. 83 ber Rheinschliffahrtsaete vom 31. Marg 1831 in Berbindung mit bem Busabartifel VIII: entschi ben. Gowie namlich ber Art. 81 ter Alfte gu A. Die Competeng ber Rheinzollrichter hinfichtlich aller Contraventionen gegen bie Bestimmungen ber Schiffahrte-Drbnung und ber hierburch verwirkten Strafen begründet, so fchließt ber Art. 83 feiner Kaffung nach Die Competeng bes fori deprehensionis in tem bezeichneten Falle nicht aus; vielmehr erideint auch burch biefen Artifel, nachbem ihm zufolge bes Supplementar-Artifels VIII. burch Streichung ber Borte "beffelben Gebiete" auch auf Diejenigen Defraubationen Anwendung gegeben worden ift, welche in bem Gebiete eines fremben Staates begangen worten find, bie Unficht gerechtfertigt, bag bem forum deprehensionis jeder Zeit, affo auch dann, wenn es nicht zugleich forum delicti commissi ift und wenn bie vorgefallenen Defraudationen in einem andern Rheinuferstaate, als bemjenigen, welchem bas forum deprehensionis angehort. perubt find, bie Ginleitung und Kuhrung ber Untersuchung, besgleichen bie Feftfebung ber Strafe wegen fammtlicher auf berfelben Fahrt verübter gleichartiger Zefraubationen obliegt.

Dag bemgemäß verfahren werte, erscheint auch zwedmäßig, indem auf biefe Weise am wenigsten Aufenthalt entsteht und berfelbe Richter, welcher jebenfalls bie vorläufige Untersuchung zu fubren, vespective für bie Sicherstellung ber Strafe zu for-

gen hatte, alebann auch bas Erfenninig erläßt.

Da eine Gleichmäßigkeit bes Berfahrens zu wunschen ift, und es nur auf richtige Answendung ber bezogenen Borfcriften ankommt, so werden die Königl. Rheinzollgerichte auf ben entwickelter Grundsat hierdurch aufmerksam gemacht, um solchen in vorkommenden Fällen nicht außer Acht zu lassen.

Berlin, ben 25. Oftober 1847. Der Juftig-Dlinifter, (gez.) Uhben.

An sammtliche Königl. Rheinzoll-Gerichte.

Nrc. 373.

Des Konigs-Majestät haben Allergnabigst geruht, ben bisherigen ersten Oberlehrer am Gymnasium zu Bonn, Professor Dr. Schopen, zum Direftor ber genannten Anstalt zu ernennen.

Coblenz, ben 18. Oftober 1847.

Ronigl. Provinzial-Schul-Collegium.

Nro. 374. Protofreiheit für Elsenbahn-Arbeiter.

Die nach meiner Befanntmachung vom 23. August 1845 erfolgte Bewilligung ber Porstofreiheit für die Beförderung von Gelbersparnissen ber Eisenbahn-Arbeiter an ihre Angehöstigen in ben Königlichen Staaten, ist nunmehr auch auf bergleichen Gelbsendungen ber bei ausländischen Ciseubahnbauten beschäftigten diesseitigen Unterthanen in Betreff bes Preußisschen Porto unter benselben Bedingungen ausgedehnt worden, welche in der obgedachten Bestanntmachung vom 23. August 1845 vorgeschrieben worden sind.

Coblens, ben 25. Oftober 1847.

Der Ober-Prafibeut ber Rheinproving, Eidmann.

Nro. 375. Landrathswahl im Kreife Rheinbach. B. L. 6300.

## Verordnungen und Dekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Für die Wiederbeschung ber erledigten Landrathtsstelle im Kreise Rheinbach, ist ber Termin zur Abhaltung der landrathlichen Candidatenwahl auf Montag den 29 Rovember c. Bormittags 9 Uhr im landrathlichen Bureaulofal zu Rheinbach angesetzt worden. Wir bringen diesen Termin hiermit zur öffentlichen Kenntniß, damit diesenigen Wahlberechtigten, benen die Cinladung zusällig nicht zugekommen sein möchte, ihre deßsalsigen Rechte noch zeitig bei uns oder dem Königl. Wahlcommissarius Geh. Regierungsrath von Imhoff in Rheinbach geltend machen können.

Köln, ben 1. Rovember 1847.

Ronigl. Regierung.

Nes. 376. Zuftig-Perfonals Spronik.

## Befanntmachungen anderer Behörben.

Person al = Chronif ber Juftig-Beamten im Bezirk bes Landgerichtes zu Köln pro Monat Ofto-

ber 1847. Dem Landgerichts-Affessor Schiems, zu Elberfeld, ist eine etatsmäßige Afsessorstelle bei

bem Ronigliche Landgerichte hierfelbit verlieben,

ber Ober-Landes-Gerichts-Affessor Bogelfang zu Görlit, ift an bas hiesige Landgericht, ber Referendar Haffe an bas Landgericht zu Trier und ber Auskultator Kamp an bas Landsgericht zu Cleve versetzt worden,

ber Rechts-Canbibat Joseph Grommes murbe als Ausfultator verpflichtet,

bem Referendar Freiherrn von Anoblauch und bem Ausfultator Birnhaum ift bas nach-

gesuchte Dimifforiale ertheilt,

ber Rotar Gaul, zu Marienberghausen, ist am 15. November c. ab nach Schleiben versfest und an seine Stelle ber Notariats-Candidat Rudolph Wagner von bemfelben Tage ab zum Notar für ben Friedensgerichtsbezirk homburg mit Anweisung seines Wohnsites in Marienberghausen ernannt worden; — ber Staats-Profurator Dr. heimsoeth wurde zum Genes ral-Abvokaten bei bem rheinischen Appellations-Gerichtshofe ernannt.

Roln, ben 1. Rovember 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel.

Nro. 377. Defertion. Durch Erkenntniß bes Königlichen Afsisenhofes hierselbst vom 29. Jult curr. ist ber Landwehrmann bes 1. Bataillons 28 Landwehr-Regiments Carl Heß, 26 Jahre alt, Tages löhner, geboren zu Deutz, wohnhaft zu Köln, aus bem Soldatenstande ausgestoßen und ist biese Ausstoßung mit ihren gesetzlichen Folgen unterm 5. d. Mis Allerhöcht bestätigt worden. Köln, ben 27. Ottober 1847. Der Königl. Ober-Profurator, Zweiffel.

Digitized by Google

Die Wittwe und Erben bes Motars Frent von Bergheim haben ben burch Beschluß bes Ronigl Landgerichts vom 24. Juli b. 3. ernannten einstweiligen Bermabrer ber Urfunben beffelben, ben Rotar Congen bafelbit, nunmehr zum befinitiven Bermahrer bestellt, wag ich mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig bringe, bag zt. Congen bereits im Befige ber Dienstpapiere bes ic. Frent fich befindet.

Nra. 378.

Roln, ben 21. Oftober 1847.

Der Ronigl. Ober-Brofurator, 3meiffel.

Durch friegerechtliche vom Roniglichen Generalfommanbo bes 8. Armee-Corps am 23. September c. beftatigte Contumquial-Erfenntniffe d. d. Luxemburg ten 13. September 1847 find Nro. 379. Defertion.

1) ber Ranonier Johann Rlein aus Baborf, Rreis und Regierungsbezirf Roln,

2) ber Ranonier Beter Bobl, aus Monborf, Rreis Sieg, Regierungsbeitrf Roln,

beibe von ber Reftunge-Referve-Artillerie-Abtheilung zu Luxenburg für Deterteure erflatt und ift auf Confistation ihres gegenwartigen und gufunftigen Bermogens erfannt worben.

Luremburg, ben 18. Oftober 1847.

Roniglich Brengisches Gouvernemente-Gericht.

Befdlug.

Mit Bezugnahme auf bie Allerhochfte Rabinets. Orbre d. d. Toplit ben 30. August 1820 bie Ausmittelung ber Bergwertoftener auf ber linfen Rheinseite betreffenb, befchließt metlamation gegen bas unterzeichnete Ober-Berg-Umt, wie folat :

bie Bergmertefteuer-

Die Bergwerfsbesiter in ben Bergamtsbegirfen Duren und Saarbruden, welche gegen Refffebung ber Bergwerkofteuer, mit Bezug auf ibre Quoten, pro 1846. Reclamationen wegen leberfteuerung vorbringen zu konnen glauben, haben folde in Begleitung ber ihnen als Beweismittel bienenben Bapiere und ber Quittungen über bie bezahlten Steuerbetrage besfelben Jahres, innerhalb 3 Monaten von bem Datum bes gegenwartigen Amteblatte an, bei bem unterzeichneten Ober-Berg-Amt einzureichen.

H.

Nach Ablauf biefes Termins werben teine Reclamationen biefer Art weiter angenommen.

Begenwärtigen Beichlug foll burch bie Amteblatter ber Koniglichen Regierungen ju Maden, Roln, Cobleng und Trier jur Offenfunde gebracht werben.

Bonn, ben 7. Oftober 1847.

Ronial. Breufisches Dber-Berg-Amt fur bie Rieberrheinischen Brovingen.

Berorbnung.

Mit Bezug auf bie Allerhöchste Rabinets-Ordre d. d. Toblit ben 30. August 1820, bie Ausmittelung ber verhaltnigmagigen Bergwerfssteuer in ben auf ber linken Rheinseite gelegenen Landestheilen betreffent, verorbnet bas unterzeichnete Dber-Berg-Amt fur bas Steuerjahr 1847 hierburch wie folat:

Nro. 381. Musmittelung ber Bergwertefteuer pre 1847.

Sammtliche Bergwertsbefiger ober beren Reprafentanten haben ihre vollstänbigen Wertrechnungen für bas Jahr 1847 an bie betreffenben Roniglichen Bergamter ju Duren und Sagrbruden bis jum 1. Marg 1848 eingureichen.

Diese Rechnungen muffen basjenige nachweisen, was zur Ermittelung bes Ertrages nothwendig ift. Um jedoch in folden Rallen, wo bas gewonnene Grubenproduct auf ben, ben Grubenbefigern geborigen Sutten zu Bute gemacht wird, bie Borlegung ber Suttenrechnungen nachlaffen zu konnen, ift hobern Orts nachgegeben worben, bag bie Grubenbefiger über ben

Digitized by Google

Werth bes roben P obuets sich mit ben Königlichen Bergämtern vinigen konnen. Diese Uebereinkunfte können auf 1., 2., 3 und mehrere Jahre gültig abgeschlossen werden, 'wenn die Grubenbesitzer solches wünschen, und zwar durch Berhandlungen von den betressenden Bergämtern selbst, oder durch die von den letztern dazu beaustragten Königlichen Bergmeister. In den Fällen, wo die Bergwerksbesitzer eine solche Uebereinkunft wegen des Werths der Producte nicht vorzichen, sollen von demselben die vollständigen und hinlänglich justisizirten Hüttenrechnungen den Königlichen Bergäntern, zur Ermitelung des Werths der Producte vorgelegt
werden. Es haben deshald alle Grubenbesitzer, welche ihre Goze ze. ze. selbst zu Gute machen, ihre Anerdietungen zu solchen Uebereinkunsten ebenfalls dis zum 1. März 1848 den
betressenden Bergämtern einzureichen und darüber Beschließung zu erwarten, oder aber, wenn
sie es vorziehen, in derselben Frist ihre vollständigen und hinlänglich justisszirten Hüttenrechnungen, gleichzeitig mit den Grubenrechnungen einzureichen.

III.

Wenn die Grubenrechnungen und, wo es nach dem vorstehenden Artifel ftattfindet, auch die Hüttenrechnungen nicht in dem bestimmten Termine, oder nicht in der ersorderlichen Bollständigkeit eingehen, so werden Betriebs- und rechnungskundige Beamten committirt werden, um an Ort und Stelle die Rechnungsangaben einzuholen. Die hierdurch erwachsenden Kosten mussen von den betreffenden Bergwerksbesitzern getragen und sollen zu gleicher Zeit mit den Steuern eingezahlt werden. Uebrigens werden auch die Saumigen und Contravenienten bei den betreffenden Königlichen Staats-Profuratoren zur amtlichen Berfolgung benunzirt werden.

IV.

Die sammtlichen Bergwerksbesitzer in den westrheinischen Provinzen werden hierdurch aufgefordert, ihre Wahlzettel für die zur Feststellungs-Commission für die Bergwerkstener pro 1847 zu ernennenden 2 Bergwerksbesitzer des beiressenden Bergamtsbezirks — nämlich das Vergamtsbezirks Düren auf der linken Moselseite und des Bergamtsbezirks Saarbrücken auf der rechten Moselseite — bis zum 1. März 1848 dem unterzeichneten Ober-Berg-Umte einzusenden. Jedes Werf kann nur eine Stimme geden, d. h. nur 2 Namen von Berg-werksbesitzern des angehenden Bergamtsbezirks einreichen, wenn gleich mehrere Betheiligte an demselhen Werfe worhanden sind und müssen sich diese über die zu wählenden 2 Vergwerksbesitzer einigen. Wahlzettel, welche nach dem seitgesetzen Termine eingehen, bleiben under rücksichtigt, so daß diesenigen Werfe, welche inwerhalb jenedTermins ihre Stimmen nicht abgegeben haben, als der Majorität beigetreten angesehen werden sollen.

Bonn, ben 7. Oftober 1847.

Roniglisch Breußisches Ober-Berg-Amt für bie Rieberrheinischen Brovingen.

## Perfonal. Chronit.

Der unterm 21. April und 27. May m. J. als braktischer Arzi, Bunbarzt und Geburishelfer approbirte Dr Inlius Herschel aus Emmerich hat fich in Roln niedergelaffen.

Der hohern Orts unterm 28. September c. als Thierarzt zweiter Klaffe appropirte Bernhard Spurt hat fich in Schweinheim, Kreises Rheinbach, niebergelaffen.

hierbei eine Beilage und ber öffentliche Anzeiger Stud 44.

Drud ber Langen'ichen Budbruderei in Roln.

## Deffentlicher Anzeiger.

## Stück 44.

Köln, Dienstag den 2. November 1847.

## Amtliche Bekanntmachungen.

1181)

Stedbrief.

Wilhelm Pleiß, aus Siegburg, hat fich ber Bollftredung ber gegen ihn am 1. Dezember 1846 und 5. Januar c. polizeigerichtlich erfannten Subfibiar-Wefangnifftrafen burch bie Klucht entzogen.

Indem ich bas Signalement beffelben beifuge, ersuche ich bie betreffenden Boligei-Difigianten, benfelben im Betretungefalle verhaften und bem Burgermeifter von Siegburg vorführen zu laffen.

Der Ronigliche Dber-Brofurator, 3weiffel. Roln, ben 23. Oftober 1847.

Signalement: Alter 36 Jahre, Aufenthaltsort Roln, Gewerbe Runfibrenner, Große 5 Fuß 6 Boll, haare braun, Augen grau, Rafe groß, Statur ftarf und unterfett.

Burudgenommener Stedbrief.

Der am 10. September c. gegen ben Backergesellen Chriftian Schmit, aus Dabringhausen erlaffene Stedbrief wird hierburch als erledigt gurudgenommen.

Rolu, ben 23. Oftober 1847.

- Der Konigliche Ober-Brokurator, 3weiffel.

1183) Burudgenommener Stedbrief.

Der Johann Diebrich Weyand ift verhaftet, weshalb ber gegen ihn unter'm 25. v. M. von bem Roniglichen Ober-Profurator hierfelbst erlaffene Steckbrief gurudgenommen wirb.

Duffelborf, ben 27. Oftober 1847.

Der Instructione-Michter, bon Ummon.

1184)

Stedbrief.

Der unten fignalifirte Schiffer Wilhelm herrmanns von hier, hat fich ber gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch bie Klucht entzogen.

36 erfuce alle Bolizeibeborben, auf benfelben zu achten, ihn im Betretungefalle zu verhaften

und mir borführen zu laffen.

Der Inftructionsrichter, von Ammon. Duffelborf, ben 27. Oftober 1847.

Signalement: Alter 28 Jahre, Große 5 Fuß und etwa 8 Boll, haare bunfelblond, Stirne frei, Angenbraunen bunkelblond, Augen blau, Rafe fpitig, Mund mittelmäßig, Bart rothlich, Rinn oval, Bahne gefund, Weficht oval, Gefichtsfarbe gefund, Statur ichlant.

Stedbrief 1185)

Um 21. b. Die. ift zu Mulheim am Rhein eine Frauenleiche, welche etwa feche Tage im Baffer gelegen haben mochte, gefunden worden. Indem ich eine Befchreibung ber Berjon und Rleibung ber Berftorbenen beifuge, ersuche ich Jeben, ber über biefelbe Ausfunft geben fann, folche mir balbigft gu erthe len und bemerke, bag bie Rleibungsftucke bei bem Burgermeifter ju Mulheim beponirt finb.

Der Ronigliche Ober-Brofurator, 3weiffel. Roln, ben 28. Oftober 1847.

Befdreibung: Alter 20 bis 30 Jahre, Große 5 Fuß 5 Boll, Statur ftarf, Bahne vollftanbig, Dund mittelmäßig, Rafe ftumpf, Ropfhaar lang und braun. An bem Mittelfinger ber linten Sand trug bie Leiche einen mit A. M. bezeichneten filbernen Ring.

Befleibung: Ein schwarz und gelb geftreiftes fattunenes Kleib, ein schwarz und gelb geftreiftes wollenes Salstuch, ein alter wollener Unterrod, eine fleine Saube von Sammet mit schwarzem Banbe,

ein leinenes hemb geg. M. M.

Bei der Leiche fanden sich vor: 1) ein Attest, für die Wittwe August Müller, von Weltersburg, ausgestellt von dem bortigen Schultheiß unterm 10. Juni 1847; 2) ein Pfandschein, d. d. Cobs lenz den 25. Mai 1847 No. 49720; 3) ein katholisches Gebetbuch mit der Ueberschrift "Catharina Müller in Berod 1833"; 4) ein Geldbeutel mit fremder Münze im Werthe von ungefähr einem Sgr.

1186) Burüdgenommener Stedbrief.

Der am 17. b. Mts. von hier befertirte Refrut Johann Beter Berfter von ber 12. Compagnie bes biesseitigen Bataillons ift am an. b. Mts. zusolge eingegangener Benachrichtigung als Leische im Rhein bei Neuwied aufgefunden worden, wedhalb ber gegen benselben unterm 17. v. M. er- lassene Steckbrief zuruckgenommen wird.

Chrenbreitstein, ben 31. Oftober 1847.

v. Cranach, Oberftlieutenant und Bataillond-Commandeur.

## 1187) Subhaftations - Patent.

Auf Unfleben bes Rotars heinrich Wilhelm Cla sen zu Coln, in ber Eigenschaft als Cessio: nar bes Raufmanns Friedrich Ignat haan daselbit, sollen vor hiefigem Friedensgericht Rr. 1 in offentlicher Sitzung — Wenzelgafte Nro. 461 —

am 11. Februar 1848 bes Morgene 11 Ubr

gegen die Sheleute Subert Tillmann, Joseph Dictopf und Avelheid geborne Bollig, Bierbrauer, fraber in Coln, jest zu Bilich wohnhaft, die denfelben zugehörigen, im Ratafter-Berbande der Gemeinde refe pective Bargermeisterei Blich, Kreis Bonn gelegenen Immobilien, gegen das Erstaebot von 15000 Thir. zum Berkaufe ausgestellt und dem Meintbietenden zugefchlagen werden, namlich:

1) Flur 5 Rro. 500, 3 Morgen 114 Ruthen Acterland im fleinen hamm, neben Gabriel Pfinge

ften, Beinrich Schumacher und bem Bege.

- 2) Flur 5 Rro. 516, 5 Morgen 179 Ruthen 10 Fuß Aderland im großen hamm, neben Gas briel Pfinaften und der Dublenbach.
- 3) Flur 5 Dro 555, 3 Morgen 40 Ruthen Ackerland baselbft, neben Ubrian Conrade, Wilshelm Babn und bem Wege
- 4) Flur 7 Mro. 819, 3 Morgen 91 Ruthon 10 Fuß Aderland im hamm, neben Johann Schus macher, bem Fußwege und Schuloner selbft.
- 5) Flur 18 Rro 39, 127 Ruthen 40 Fuß Aderland im Paradies, neben Leonard Stroof, dem Bege und dem Schuldner felbft.
- 6) Flur 18 Rro 40, 90 Ruthen 30 Fuß Aderland baselbst, neben Ceonard Stroof, ber Ges meinde Bilich und Schulener selbst.
- 7) Flur 18 Rro. 90, 33 Morgen 53 Ruthen 70 Fuß Acferland im Gerhardeftall auch Gers hardethal genannt, neben Gabriel Pringften, Leonard Stroof und bem Bege

8) Flur 18 Mro 238, 11 Morgen 55 Ruthen 80 Faß Aderland aufm Pfaffenpfadden, neben

Leonard Ploaer, tem Weae und Schuldner felbft.

9) Flur 18 Rio 460/9, 18 Rutben 30 Fuß Beidenholz am Saushofe, neben bem Baffergras ben, Friedrich Ignag haan und Schuldner felbft.

10) F'ur 18 Rro 461/9, 1 Morgen 159 Muthen 60 Buß Biefe bafetbft, neben bem Baffergraben, Freedrich Janag Saan und Gigentbumer felbit.

11) Flur 18 Rro 468/177, 6 Morgen 112 Ruthen 10 Fuß Aderland am Riemesftud, nes ben heinrich Schweinheim, Joseph Voltgen und bem Wege.

12) Flur 18 Rro 478/285, 31 Morgen 153 Ruthen 70 Fuß Acterland auf dem Biehacker, neben heinrich Schweinheim, Friedrich Ignag haan und dem Wege.

13) Flur 19 Der. 634/215, 10 Morgen 100 Ruthen 50 Fuß Uderland im Rehfelte, neben Johann Dablhaufen, ber Gtraffe und Eigenthumer felbst

14) Flur 28 Rro. 424/359, 54 Ruthen Biefe am Langengraben, neben Friedrich Janag Saan.

dem Bege und Gigenthumer felbft

15) Flur 29 Rro. 21, 2 Morgen 131 Rutben 70 Fuß Wiefe in der Gerhardewiese, neben Bimar Schumacher, bem Bege und Eigenthumer selbit.

16) Flur 29 Mro 54, 1 Morgen 52 Ruthen Bieje an ber Saberbige, neben Dimar Schue

macher, Jobann Rurscheid und Schuloner felbit.

17) Flur 29 Ntro. 56, 4 Mtorgen 10 Ruthen 40 Fuß Wiefe an ber haberbige, neben Caffius

Stroof und bem Bege.

18) Flur 29 Mro 372/58, 3 Morgen 23 Ruthen 80 Fig Biefe an ber haberbige, neben Caffind Stroof und dem Baie.

19) En ju Bilich gelegenes Bobnbaus, fammt hofraum, Stallungen, Scheune und Brauerei-

Bebaude famme Garien und Baumgarten.

Das haus ist masso in Stein aufgeführt, enthalt 2 gewölbte Keller, bat nach bem hofe zu 3 Eingangsthuren, unten 8, und oben 18 Fenster, an der Westieite ebenfalls 3 Eingangsthuren, unten 6, und oben 11 Fenstern und ist mit Schiefern gebeckt. Scheune, Stallungen und Brauhaus sind theils in Stein und theils in Fachwert aufgeführt, theils mit Dachpfannen und Schiefern ges deckt Die Gebäulichkeiten sind an der Sudwest und Rordseite mit einem Garten umgeben, theils weise mit einer Mauer eingeschlossen, und bildet einen Theil des damaligen Stifts Vilich.

Das gange entbalt einen Flachenraum von 3 Morgen 78 Ruihen 40 Fif, ift aufgeführt im Ratafter unter Fluc 18 Dro 374, 376 und 483/375 und wird begrenzt von Friedrich Inah haan,

bem Schulgebaube, Beinrich Schweinbeim und ber Dorfftrage,

Mit Ausnahme des haufes, welches von dem Doctor Medicinae Billmann bewohnt wird, find

fammeliche Immobilien von den Schuldnern felbit bewohnt refpective benutt.

Der Auszug aus der Mutterrolle und die Kaufbedingungen, sowie der Auszug aus der Steners rolle, wonach von den Immobilien 57 Thir., 4 Sgr., 11 Pfg. bezahlt werden, find auf der Ge-richtsschreiberei einzusehen.

Bonn, am 25. Oftober 1847

Der Königl. Friedenstrichter Rro. eins, (gez) Diesterweg.

1188) Subhastation8 = Patent.

Auf Unstehen 1) bes Joseph Neuhofer, Gutsbesitzer zu Siegburg wohnend, 2) ber Eheleute Theodor Fußboller, ohne Gewerb, und Louise geborne Neuhofer, ebenfalls zu Siegburg wohnend, 3) ber Eheleute Urnold Pag, Gutebesitzer, und Johanna Margaretha geborne Neuhofer, zu Suchterscheider, 4) ber Eheleute Franz Joseph Dahl, Wirth und Backer, und Avolphine Johanna Bernardine Neuhofer, zu Siegburg, und 5) ber Cheleute Theodor Mohr, Goldarbeiter, und Theresia Neuhofer, zu Bonn wohnend, soll

am Samstag den 5 Februar 1844, Nachmittags 3 Uhr, por dem Königlichen Fiedenszerichte der Stadt Köln Rro. Eins in dessen gewöhnlichen Sigungs, saale in der Sternengasse Rro. 25, gegen 1) den zu Köln wohnenden Renturk hermann Joseph Gatti als ursprünglicher Schuldner, und 2) gegen den zu Köln wohnenden Kausmann und Gastwirth Peter Joseph Beckers, als Drittbesitzer, die zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der Baisenbausgasse gelegene Baustelle nebst dem darauf errichteten mit Rro. 14 bezeichneten Hause, sur baisenbausgasse gelegene Baustelle nebst dem darauf errichteten mit Rro. 14 bezeichneten Hause, sur gersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbiestenden zugeschlagen werden.

Diese Bauftelle bildet die Grundflache ber fruber in der besagten Waisenhausgaffe unter den Nummern 8, 10, 12 und 14 gelegenen 4 Saufer, nebst dahinter gelegenen Garten. Dieselbe bat einen Flachen nhalt von 51 Ruthen 25 Fuß ist eingetragen im Kataster unter Flur 11, Rumes ris 5, 6, 7, 8 und 9 der Parzelle und wird begränzt von Ugnes Sepfried und der Urmenvermsal

Digitized by Google

tung ber Stadt Koln. Das darauf errichtete haus ift in Stein aufgeführt und zeigt ftragenwarts eine Thure, 8 Fenster, 2 Kellersenster und 3 Dachsenster. Das Dach deffelben ist mit Pfannen ges beckt; es befindet sich unter demfelben ein gewolbter Keller und hinter demfelben angebaut ein hinterbau, welcher eine Thure und 2 Fenster zeigt und deffen Dach mit Pfannen gedeckt ist. — Es wird dies seuß bewohnt von dem Gastwirth Peter Joseph Beckers, und betragen die Steuern von obigen Realiraten zur Zeit nur 19 Sgr. 1 Pfg., werden aber dereinst mehr wie 4 Thlr. Grundsteuer aufs bringen.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle ift nebft den Raufbedingungen auf der Berichtes

fchreiberei einznsehen.

Roln, ben 21. Oftober 1817.

Der Friedensrichter, Breues.

#### 1189)

#### Subhaftation8 - Patent.

Auf Anstehen ber Erben ber verlebten Wittwe Philipp Heinrich Pastor, Amalie Henriette geborne Platte, zeitlebens Rentnerin zu Aachen wohnhaft, als: 1) Heinrich Gotthard Pastor, 2) Wittwe John Cockerill, Johanna Friederika gebornen Pastor, 3) Carl James Cockerill, in eigenem Ramen und als Wormund seiner minderjährigen Schwester Avelheide Wilhelmina Elise Gockerill, 4) Barthold Suermondt, Ramens seiner Chegattin Amalia Elisabeth Cockerill, 5) Carolina Cockerill, 6) Philipp Heinrich Cockerill, alle Rentner zu Nachen wohnhaft, und 7) Maximilian Haniel, Kausmann zu Ruhrsort wohnhaft, Namens seiner Chegattin Friederika Nancy Cockerill, wofür bei dem Wirthe Peter Steinbach zu Lindlar Domizil gewählt ist, sollen vor dem Königlichen Friedensgerichte zu Lindlar in dessen öffentlicher Sitzung, Gebäude Nro. 145 daselbst

am Freitag ben 4. Februar 1848, Nachmittags 3 Uhr, bie nachbeschriebenen, gegen bie Ehes und Ackersleute Christian Wilhelm Werner und Anna Maria gesborne Feldhoff, wohnhaft zu Scheel, in Beschlag genommenen, zu und bei Scheel, Gemeinde Breun, Bürgermeisterei und Friedensgerichtsbezirk Lindlar, Kreis Wipperfürth gelegenen, von den Schuldnernsselbst bewohnten und benutzten Immobilien für das Erstgebot von 500 Thlr. zur Versteigerung aus-

gestellt und bem Deifibietenben zugeschlagen werben.

A. Immobilien, eingetragen auf Artifel 649 in ber Grundguter-Mutterrolle ber Steuergemeinbe Breun.

1) Aderland, Haffelfelb genannt, Flur 13 Dro. 16, 1 Morgen 154 Anthen 50 Fuß; 2) Solgung, bafelbft, Flur 13 Dro. 18, 143 Ruthen 65 Fuß; 3) Biefe, Dornenwiefe, Flur 13 Dro 60. 29 Ruthen 50 Fuß; 4) Gemufegarten, im fleinen Garten, Flur 13 Dro. 72, 13 Ruthen 75 Fuß: 5) Aderland auf ber Rampwiese, Flur 13 Dro. 116, 12 Ruthen 60 Tug; 6) Bebaubeflache und Sofraum im oberften Garten, Flur 13 Rro. 135, 99 Ruthen 45 Fuß, nebit bem bierauf befindlichen. mit Dro 103 bezeichneten von Solg in Fachwerf erbauten, mit einem Strobschinbelbach versebenen zweiftodigen Bohnhause nebst einem baran gebauten Badhause, jobann nebst ber bazu gehörigen, von Bolg in Fadwerf erbauten und theils mit Brettern befleibeten, mit Biegeln gebedten Scheune mit ber bamit verbundenen, ebenfalls von Solg in Fachwert erbauten mit Stroh gebedten Stallung; 7) Biefe. im oberften Garten, Flur 13 Dro. 147, 16 Ruthen 85 Fuß; 8) Gemufegarten, Feldchesgarten, Flur 13 Mro. 365, 12 Ruthen 40 Buß; 9) bito, im großen Garten auf ber Bergfaule, Flur 13 Dro. 375, 22 Ruthen 85 Fuß; 10) bito, bafelbit, Flur 13 Dro. 392, 9 Ruthen 10 Fuß; 11) Aderland, Rrummenftud, Flur 14 Dro. 101, 1 Morgen 138 Ruthen 85 Fuß; 12) Bi fe, Schneppen, Klur 14 Rro. 104, 20 Ruthen 25 Fuß; 13) Holgung, auf'm Graben, Flur 14 Rro. 239, 65 Ruth. en 70 Ruß; 14) Bemufegarten, beim Garten. Flur 14 Dro. 341, 8 Ruthen 70 Fuß; 15) Solgung, am verbrannten Pfanufuchen, Glur 14 Rro. 425, 45 Ruthen 20 Fuß; 16) Holzung, im fleinen Buich, Flur 12 Dro. 98, 61 Ruthen 30 Fuß; 17) Aderland, aufm Graben, Flur 14 Dro. 255, 171 Ruthen 25 Auß; 18) holgung, aufm Stall, Flur 14 Mro. 466, 146 Ruthen 25 Fuß; 19) Wiefe Schnellbachswiese, Flur 14 Dro. 151, 29 Ruthen 45 Fuß; 20) Holgung, am Sobenftein, Flur 14 Dro. 285, 54 Ruthen 90 Fuß; 21) bito, aufm Stall, Flur 14 Dro. 465, 115 Ruthen 70 guß; 22) bito, im Cichholz, Flur 10 Rro. 158, 82 Ruthen 85 Tug; 23) Wiese, unterfte Rlieferwiese, Flur 13

Nro. 230, 17 Ruthen 50 Fuß; 24) Gemüsegarten, im Pohlergarten, Flur 13 Nro. 430, 18 Ruthen 25 Fuß; 25) Wiese, Schnellbachswiese, Flur 14 Nro 152, 28 Ruthen 90 Fuß; 26) Holzung, Hohenstein, Flur 14 Nro. 286, 45 Ruthen 5 Fuß; 27) Gemüsegarten. im Pohlergarten, Flur 13 Nro. 432, 58 Ruthen 50 Fuß; 28) Ackerland, in der untersten Gerhardsschlade, Flur 14 Nro. 308, 1 Morgen 38 Ruthen 25 Fuß; 29) Holzung im Wolberthal, Flur 14 Nro. 445, 1 Morgen 5 Ruthen 10 Fuß; 30) dito, daselbst, Flur 14 Nro. 427, 145 Ruthen 75 Fuß; 31) Baumgarten im kleinen Garten, Flur 13 Nro. 74, 5 Ruthen 95 Fuß; 32) Gemüsegarten, daselbst. Flur 13 Nro. 75, 41 Ruthen 90 Fuß; 33) dito daselbst. Flur 13 Nro. 80, 13 Ruthen 70 Fuß; 34) Wiese, Atgestückerwiese, Flur 13 Nro. 213, 24 Ruthen 45 Fuß; 35) Wiese, Flaberichswiese, Flur 13 Nro. 343,2, 54 Ruthen 55 Fuß.

B. Pargelle, bisher auf Artifel 151 in ber gemelbeten Mutterrolle eingetragen.

36) Scheuneflache auf ber Burg, Flur 13 Rro. 413, 1 Ruthe, nebst dem hierauf befindlichen Antheil Scheune.

Die biesjährige Grundsteuer für biefe Liegenheiten, welche zusammen einen Flacheninhalt von 14 Morgen 153 Ruthen 55 Rug haben, beträgt 4 Thlr 10 Sgr. 5 Bfg.

Der Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei einzusehen Lindlar, ben 11. Oftober 1847. Der Königliche Friedensrichter, (gez.) Roenen.

1190) Subhastations Batent

Auf Anfteben bes Raufmannes Philipp Wilhelm Bed von hier, foll vor bem Koniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Roln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Nro. 25,

Dienstag ben 15. Februar 1848, Nachmittags 3 Uhr, gegen ben Drechsler Heinrich Morit als Schuldner, und gegen die Drittbesitzer Heinrich Joseph Breuer, Gartner und Bauunternehmer, und Franz Steinhausen, Commissionair, Alle hier wohnhaft, daß hiersselbst in der Plankgasse unter Aro. 17, auf einem Flächenraume von 1062 Quadratsuß gelegene, noch nicht katastrirte und von Winand Jansen, Schreiner, und den genannten Drittbesitzern bewohnte Haus mit Zubehor, für das Erstgebot von 500 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zingesschlagen werden.

Dieses haus welches bereinft eine hohere Steuer als 4 Thir. tragen wirb, ift mit einem fteiner-

nen Giebel verfeben, worin eine Thure, 8 Fenfter und 2 Relleroffnungen fich befinden.

Das Dach ift mit Pfannen gebeckt. Dahinter liegt ein hof mit hinterbau, ber eine Thure, ein Kenfter zeigt und mit Pfannen gebeckt ift:

Die Raufbebingungen find mit bem Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsichreiberei einzn-

feben.

Roln, ben 25. Oftober 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben: Der Friedensrichter, Schirmer.

1191) Subhastation8: Patent.

Muf den Antrag des zu Mulheim am Rhein wohnenden Raufmanns Johann Bilbelm Eus lenberg, follen por bem Unterzeichneten Roniglichen Friedenbrichter,

Donnerstag den 9. Dezember 1847, Bormittags 9 Uhr, im Audienz-Zimmer des Koniglichen Friedensgerichts dabier, folgende, gegen die Bittwe und Erben des zu Ohloagen verstorbenen Raufbandlers Wilhelm Dehler, namentlich: 1) die Cheleute Wilhelm Marrendach, Schenkwirth und Ackerer und Maria Catharina Dorr, frühere Bittwe des genannten Wilhelm Dehler, wohnhaft zu Ohlhagen, Bürgermeisterei Denklingen, für sich und als Hauptvormüns der der mit dem genannten Dehler gezeugten noch mindersährigen Kinder Wilhelm und Regina Dehler; 2) die Cheleute Peter Bockemühl, Blaufärber und Wilhelmina geborne Dehler wohnhaft zu Bolmers hausen, Bürgermeisterei Gummersbach; und 2) die Ebeleute Carl Stolle, Strumpsweber und Caros lina geborne Dehler zu Rebbelroth, ebenfalls in der Bürgermeisterei Gummersbach wohnhaft, gemäß Berfügung vom 14. Rovember 1846 in Beschlag genommenen, zu und bei Ohlhagen, in der Ges

meinde Uder und Beifcheid, Burgermeifterei Denflingen, Rreifes und Friedensgerichtebegirts Balbbroel gelegenen und von ber befagten Mitidulonerin, frubere Bittme Debter, jetige Chefrau Marrenbach und ihrem Chemann beseiffen und benutt merbenden Immobilien, auf welche ber betreibende Theil Die bernack aufgeführten, überhaupt 99 Thir, 27 Gar, betragenden Angebote gethan bat, versteigert und bem Meiftbietenben zugef blagen werben.

1) Ein im Sofe Dblbagen ftebenbes, mit Dro. 99 bezeichnetes, zweiftodiges, 40 Ruf langes und 30 Rug breites, theils aus Mauerwerf und theils aus Boly in Behinfacmert gebautes, mit Strob gedectes Bobnbaus; baffelbe bat eine Sausthur, 2 Biebftallothuren, eine Greicherthur, 18 Kenftern von Glas und 1 Kenfter von Solg; mit bem barunter und barum gelegenen 78 Rutben 40 Ruf baltenden Sofraum, bezeichnet im Ratafter unter Urtikel 438 in ber Riger 16. Dro. 280, grengent gegen Rorden an Ch iftian Dreebach, gegen Diten en Caepar Rind, gegen Euben an Verer Bifgrius, und gegen Beffen an Ludwig Scholer. Erftgebot 20 Thir.

2) Eine baselbst ftebende, mit Littr. A. bezeichnete, zweiftodige, 30 Ruß lange und 20 Rif breite, aus Sols in Lebufachmert gebaute, mit Strob gebedte Scheune, und bat eine Saupteingangetbure; grens gent gegen Rorben und Guben an Die Schuloner, gegen Often an Cadpar Rund und gegen

Weften an Friedrich Scholer. Giftgebot 10 Ibl-.

3) Einen noch bafelbft ftebenben, mit feiner Rummer ober Litte a begeichneten, 13 Ruf langen, 9 Ruft breiten, einftodigen aus Sol; in Lebmfachmert gebauten, mit Strob gededten Schweineftall : berfelbe bat 2 Eingangetburen; ift begrangt, von ben Schuldnern felbft, Erftgebot 15 Gar.

4) Sofraum, im Sofe Oblhagen, 3? Rutben 10 Fuß, Flur 16 Dro. 292, an Erben Chrift an

Did und Jafob Rau. Erftgebot 10 Ggr.

.5) Sofraum, Dajelbit, 12 Ruthen 30 Fuß, Flur 16 Dro. 291, an Chriftian Rau und Friedrich Wilbelm Derbofen. Eiftgebot 5 Gar.

6) hofraum im hof Giefen, 7 Rutben '0 Fuß, Flur 16 Dro. 99, an Bittme Chriftian Roth-

ftein und Christiam Rlein. Giftgebot 2 Gar.

7) hofraum, im hof Dertaufen, 1 Ruthe 60 Rug, Flur 20 Dro. 85, an Peter Bodemubl und Beinrich Bolfelaft junior. Erftgebot 1 Gar.

Barten, im Beimanns zarten, 69 Rutben 60 Fuß, Flur 13 Dro 393, an Caspar Rind und

Wilhelm Menninger. Erftgebot 20 Ggr.

- 9) Garten, im Grofftudergarten, 46 Ruthen 50 Fuß, Flur 13 Rro. 23, an Peter Bifarius und Bittme Friedrich Jafobe. Eiftgebot 15 Gar.
- 10) Wiefe, in der Dametwiefe, 16 Ruthen 10 & f, Flur 13 Dro. 41, an Chriftoph Jatobe und Wittme Chriftian Korbmacher. Erftgebot 5 Gar
- 11) Biefe, auf ber neuen Biefe, 17 Ruthen 40 Fuß, Flur 13 Dro. 61, an Chriftoph Jatobe und Friedrich Bilbelm Derbofen. Erftgebot 5 Ggr.
- 12) Biefe, in der Dornenwiese, 13 Ruthen 40 Fuß, Flur 13 Dro. 82, an Chriftian Selmenftein und Caepar bind. Erftgebot 5 Gar.
- 13) Biefe, dafelbft, 21 Ruthen 70 Fuß, Flur 13 Rro. 94, an Chriftoph Jafobe und Rarl Rippel. Erftgebot 5 Gar.
- 14) Biefe, im Rebicheofampchen, 12 Ruthen 20 Fuß, Flur 13 Dro. 451, an Peter Bifarins und Caspar Rind. Erftgebot 5 Gar.
- Biefe, in der fauren Biefe, 66 Rutben 50 Fuß, Flur 16 Dro. 24, an Bittme Christian Rothftein und Bittme Beinrich Bergerhoff junior. Erftgebot 10 Ggr.
- 16) Wiefe, rafelbft, 60 Ruthen 60 Fuß, Flur 16 Rro. 32, an Cadvar Rind und denfelben. Erftge: bot 10 Gar.
- 17) Biefe, in der Platt nwiefe, 52 Ruthen 60 Fuß, Flur 16 Dro. 185, an Chrift an Rau zu beis ben Geiten. Erftgebot 5 Gar.
- 18) Biefe, im Jungfernwieschen, 28 Ruthen 80 Faß, Flur 16 Rro. 202, an Friedrich Bilbelm Derbofen und Ludwig Scholer. Erftgebot 3 Ggr.
- 19) Biefe, in der Dofwiefe, 20 Ruthen 40 Fuß, Flur 16 Dro. 240, an Caspar Rind und Chris

ftian Rlein. Erftgebot 5 Gar.

20) Biefe, im Ralberkampe, 21 Ruthen 10 Auß, Flur 16 Dro. 265, an Wilhelm Menninger und Wilhelm Dehler. Eiftgebot 5 Egr.

21) Wiefe, in ber hofwiefe, 34 Ruthen 20 Fuß, Flur 18, Dro. 24, an Chriftian Derbofen und Gers

bard Robl. Erftgebot 5 Gar.

22) Biefe, in ber Burmichewiefe, 82 Ruthen, Tur 17 Dro. 13, an Bilbelm Siderling und Bitt: we Morig Gidelfdmiet. Erftgebot 5 Ggr.

23) Biefe, dafelbft, 15 Ruthen 60 Rug, Rlur 17 Dro. 43, an Wilbelm Debler und Louifa Giders

ling. Eftgebot 2 Gar.

24) Biefe, noch dafelbft, 53 Ruthen 40 Ruf, Alur 17 Dro. 45, an Friedrich Debler und Louifa Giderling. Erftgebot 5 Gar

2') Biefe, in ber Grummetewiefe, 38 Ruthen 10 Fuß, Flur 20 Dr. 249, an Wilhelmina Debler und Caepar Marrenbach. Erftgebot 5 Ggr.

26) Biefe, in ter fauren Wiefe, 35 Ruthen 70 Bug, Flur 16 Rro. 29, an Ludwig Scholer und Bilbelm Debler. Erftgebot 5 Gar.

27) Biefe, bafelbft, 17 Ruthen 90 Fuß, Flur 16 Dro. 20, an heinrich Simon und Bilbelm Debler. Erftgebot 2 Gar.

28) Biefe, in ber Burmich, 66 Ruthen 80 Fuß, Flur 19 Reo. 106, an Erben Bilbelm Rothftein und Wilhelm Debler. Erftgebot 5 Gar

29) Biefe, in der Begenwiefe, 73 Ruthen 10 Fuß, Flur 13 Dro. 66, an Wilhelm Pad und Wils

helm Dehler Erftgebot 5 Ggr.

30) Biefe, in ter Trifft, 1 Ruthe 30 Fuß, Flur 13 Dro. 413, an Wilhelm Debler und Wilhelm Pad. E flaebot 1 Ggr.

31) Wiefe, im Gielotamochen, 19 Ruthen 50 Fuß, Flur 13 Rro. 88, an Wilhelm Dehler und Erben

Caspar Rlein. E ftaebot 3 Gar.

32) Biefe, im Ralterfamp, 21 Ruthen 10 Fuß, Flur 13 Dro. 266, an Wilhelm Debler und Bil: belm Menninger. Giftgebot 3 Ggr. 33) Biefe, in ber Burmidgewiefe, 124 Ruthen 80 Fuß, Flur 17 Rro. 11, an Bittme Moris Gis

delfdmiedt und Eiben Chriftian Did. Erftgebot 10 Ggr.

34) Biefe, in der fauren Biefe, 23 Ruthen 20 Fuß, Flur 16 Rro. 19, an Wilhelm Debler und Erben Caspar Rlein. Erftgebot 3 Gar.

35) Biefe, bafelbft, 35 Ruthen 40 Rug, Klur 16 Dro. 28, an Bilhelm Debler und Beinrich Schas

lenbach. Erftg bot 3 Ggr.

- 36) Biefe, in ber Begenwiefe, 54 Ruthen 60 Fag, Flur 13 Dro. 365, an B thelm Debler zu beis ben Geiten. Erftgebot 5 Ggr.
- 37) Wiefe, bafelbft, 10 Ruthen 50 Fuß, Flur 13 Dro. 367, an Ludwig Scholer und Peter Jonas. Erftgebot 1 Gar.

38) Wiefe in der Burmich, 66 Ruthen 40 Fuß, Flur 19 Dro. 107, an Wilhelm Dehler und Beine rich Pfeil. Erftgebot 5 Gar.

39) Biefe, in ber langen Wiefe, 25 Ruthen 30 Fuß, Flur 20 Dro. 151, an Wilhelm Rind und Caspar Marrenbady. Erftgebot 2 Ggr. 40) Biefe, in der Buchbolgwiefe, 15 Ruthen 50 Fuß, Flur 20 Rro. 396, an Wilhelm Gerhard und

Bilbelm Rind. Erftgebot 2 Ggr.

41) Biefe, in ber Zuerwiefe, 62 Ruthen 90 Fuß, Flur 13 Rro. 28/2 an Johann Albert Lappe und Wilhelm Menninger. Erftgebot 5 Ggr.

42) Wiefe, in ter Burmich, 99 Ruthen 60 Fuß, Flur 19 Rro. 100, an Wittwe Morth Gichel.

Schmied und Chrift an Schweineberg. Erftgebot 5 Ggr.

43) Baumwiefe, im Plattengarzen, 10 Ruthen 50 Fuß, Flur 13 Rro 464, an Ludmig Scholer und Eiben Dreebach. Erftacbot 3 Gar.

44) Baumwiefe bafelbft, 31 Ruthen 90 Fuß, Flur 13 Dro. 466, an Bilbelm Debler und Ludwig

Scholer. Erftgebot 10 Ggr.

45) Baumwiese, noch dase bft, 16 Ruthen 20 Fuß, Flur 13 Dro. 467, an Caspar Rind und Wils belm Debler. Erftgebor 5 Egr.

46) Aderland in der Raumich, 1 Morgen 37 Ruthen 40 Fuß, Flur 13 Nro. 374, an Wilhelm

Menninger und Chriftian Rau. Erfigebot 2 Thir.

47) Aderland bafelbft, 154 Ruthen 80 Fuß, Flur 13 Rro, 379, an Wilhelm Dehler und Chriftian Rau. Erfigebor 20 Ggr.

48) Aderland, auf der Sterchesbarth, 67 Rutben 70 Fuß und 67 Ruthen 70 Fuß, Flur 13 Rro. 382, an Erben Decebach und Chriftian Rau. Erftgebot 10 Sgr.

49) Ackerland daselbst, 1 Morgen 18 Ru ben 70 Fuß und 1 Morgen 18 Ruthen 80 Fuß, Flur 13 Nro 390, an Caepar Kind und Wilhelm Menninger. Erstgebot 4 Thir.

50) Acterland, aufm Wereberg, 113 Ruthen 40 Fuß, Flur 16 Rro. 331, an Bittwe Christian Mullenschlader und Caepar Rind. Erftgebot 10 Gar

51) Aderland, ouf den Rufferlen, 1 Morgen 86 Ruthen, Flur 16 Rro. 353, an Christian Rau und Caspar Rind. Erstaebot 1 Thir. 10 Sar.

52) Aderland, hinten aufm Bereberg, 2 Morgen 176 Ruthen 30 Fuß, Flur 16 Rro. 380, an Cae: par Rind und Bittwe Christian Mullenschläder. Erstgebot 3 Thir.

53) Uderland, daselbst, 1 Morgen 105 Ruthen 80 Fuß, Flur 16 Dro. 385, an Caspar Rind und Wilhelm Debler. Erstgebot 20 Sgr.

54) Aderland, auf der Beiden, 104 Ruthen 90 Fuß, Flur 17 Rro 4, an Beinrich Bolfelaft und Beinrich Rau. Erftgebot 10 Sar.

55) Aderland, in Burmichofeld, 1 Morgen 72 Ruthen, Flur 19 Aro. 3, an Wilhelm Dehler und Wilhelmina Dehler. Erstgebot 1 Thir. 10 Sar.

56) Ackerland, am Aheberge, 1 Morgen 7 Ruthen 40 Fuß, Flur 21 Nro. 335; an Wilhelm Gers hard und Wilhelm Kind. Erstgebot 15 Sgr.

57) Uderland, aufm Halbenmalterscheid, 1 Morgen 44 Ruthen 30 Fuß und 74 Ruthen 80 Fuß, Flur 20 Aro. 16, an Heinrich Schalenbach und Christian Sickerlung. Erstgebot 2 Thir.

58) Aderland, im Burmichefeld, 114 Ruthen 20 Fuß, Flur 19 Dro. 12/1, an Peter Bodemubl und Beinrich Wolfslaft junior. Erftrebot 10 Sgr.

59) Aderland, aufm Großftud, 135 Ruthen 40 Fuß, Flur 13 Aro. 23, an Peter Bifarius und Wittwe Friedrich Jacobs. Erftgebot 1 Thir.

60) Aderland, in ber Raumich, 136 Ruthen 20 Fuß, Flur 13 Nro. 378, an Wilhelm Menninger und Wilhelm Dehler. Erstgebot 15 Sgr.

61) Ackerland, vorm Hof, 2 Morgen, Flur 15 Aro. 3, an Christian Rau und Friedrich Wilhelm Derbofen. Erstgebot 2 Thlr.

62) Aderland, im Rußerlergarten, 61 Ruthen 60 Fuß, Flur 15 Nro. 14, an Erben Chriftian Did, und Peter Bifarius Erftgebot 10 Sgr.

63) Aderland in ber Dellen, 106 Ruthen 90 Fuß, Flur 15 Aro. 6, an Friedrich Wilhelm Derbofen zu beiben Seiten. Erstgebot 15 Sgr.

64) Aderland, auf ber alten Kornharth, 152 Ruthen 10 Fuß, Flur 20 Nro. 276, an Heinrich Rau und Gerhard Dick. Erstgebot 10 Sgr.

65) Aderland, aufm Höchstenfeld, 104 Ruthen 60 Fuß, Flur 20 Ars. 287, an Wittwe Christian Rothstein und Christian Klein. Erstgebot 10 Sgr.

66) Acterland, in ber Heiben, 1 Morgen 70 Ruthen 60 Fuß, Flur 20 Nro 319, an Caspar Marrenbach, und Christian Klein Erstgebot 1 Thlr. 5 Sgr.

67) Ackerland, oberm langen Dehlchen, 31 Ruthen 80 Fuß, Flur 20 Mro. 371, an Wilhelm Dehler und Wilhelm Kind. Erstigebot 5 Sgr.

68) Ackerland, baselbst, 83 Ruthen 20 Fuß und 83 Ruthen 30 Fuß, Flur 20 Mro. 380, an Wilshelm Dehler und Christian Dresbach. Erstgebot 20 Sgr.

69) Aderland, im Rirchfelb, -1 Morgen 90 Ruthen 90 Bug, Flur 20 Dro. 425, an Beinrich Scha-

Digitized Good

· lenbach und Wilhelm Gerhart. Erfigebot 1 Thir.

70) Aderland, im Rirchengarten, 8 Ruthen 10 Tug, Flur 20 Dro. 436, an Geschwifter Did und Wilhelm Gerhard Erftgebot 1 Sgr.

71) Aderland, am Aheberge, 1 Morgen 85 Muthen 30 Fuß, Flur 21 Nro. 330, an Heinrich Scha-

lenbach und Wilhelm Dehler. Erstgebot 15 Sgr.

72) Aderland, auf ber Julderschlabe, 114 Ruthen 40 Fuß, Flur 21 Rro. 362, au Seinrich Rau und Wilhelm Dehler. Erstgebot 10 Ggr.

73) Aderland auf ber Beiben, 1 Morgen 123 Ruthen 40 Fuß, Flur 17 Aro. 10, an Peter Lepper-

hoff und Christian Schweinsberg. Erstgebot 1 Thlr. 15 Sgr.

74) Aderland, in ber Gieferharth, 1 Morgen 19 Ruthen und 1 Morgen 19 Ruthen, Tlur 7 Rro. 72, an Chriftoph Jacobs und heumannewicfe. Erftgebot 1 Thir.

75) Aderland, Dafelbft, 1 Morgen 19 Ruthen 70 Fuß, Flur 17, Dro. 75, an Chriftoph Jacobs ju

beiben Geiten. Erftgebot 1 Thir.

76) Aderland, oberm hof aufm Ramp, 8 Ruthen, Flur 20 Mro. 32, an Beinrich Pfeil und Chris ftian Dreebady. Erftgebot 1 Gar.

77) Aderland, auf der Julcherschlade, 176 Ruthen 10 Fuß, Flur 21 Rro. 361, an Wilhelm Deb:

ler und Caepar Marrenbach. Erstgebot 10 Gar.

78) Aderland, aufm Salbenmalterscheidt, 1 Morgen 54 Rutben 50 Fuß, Flur 21 Rro. 372, an Beinrich Schalenbach und Peter Lepperhof. Erftgebot 1 Thir

79) Schuffelland, am Abeberge, 147 Ruthen 30 Tug, Flur 21 Dro. 333, an Erben Wilhelm Roths

ftein und Wilhelm Dehlen. Erftgebot 10 Ggr.

80) Schuffelland, im Megenstein, 1 Morgen, Flur 16 Dro. 362, an Arnold Did und Erben Chris ftian Did. Erstgebot 5 Ggr.

81) Schuffelland, aufm Gerhardflud, 28 Ruthen 50 Tug, Flur 20 Dro. 339, an Carl Nothftein

und Wilhelm Debler. Erftgebot 1 Gar.

Aderland, bafelbit, 137 Ruthen 70 Fuß, Flur 20 Dro. 338, an Carl Rothftein und Chriftian Wolfelaft. Erftgebot 5 Ggr.

83) Aderland, oberm langen Delchen, 23 Ruthen 70 Fuß, Flur 20 Dro. 358, an Bilbelm Debler

und Wilhelm Rint. Erftgebot 2 Ggr.

84) Aderland, bafelbit, 24 Ruthen 60 Fuß, Flur 20 Rro. 359, an Peter Bodemubl und Bilbelm Debler. Eritaebot 3 Sar.

85) Schuffelland, bafelbft, 70 Ruthen, Flur 20 Rro. 371, an Wilhelm Gerhard und Bilbelm Debs

Erftgebot 1 Ggr.

86) Schuffelland, am Abeberge, 70 Ruthen 40 Fuß, Flur 21 Rro. 329, an Bilhelm Debler und Bilbelm Sterzenbach, Erstgebot 1 Sgr.

87) Holzung, im Mublenhahn, 25 Muthen 30 Fuß, Flur 15 Rro. 31, an Wilhelm Menniger und

Chriftian Schmidt. Erftgebot 1 Ggr.

88) Solzung, im Suttenberg, 2 Morgen 4 Ruthen 40 Fuß, Flur 16 Dro 2, an Christian Rlein und Caspar Rind. Erftgebot 20 Gar.

Holzung, im Sabn, 34 Ruthen 20 Fuß, Flur 16 Rro. 76, an Bilbelm Braun und Bilbelm

Siderling. Erftgebot 2 Ggr.

90) Holzung, am Burgel, 56 Ruthen 70 Fuß, Flur 16 Rro. 132, an Peter Lepperhof und Chris ftian Rlein. Erftgebot 1 Gar.

91) Bolgung, bafelbft, 1 Morgen 101 Ruthen 20 Jug, Flur 16 Dro. 136, an Wilhelm Dehler

und Wilhelmina Dehler. Erftgebot 10 Ggr.

92) Bolgung, auf der Beiden, 89 Ruthen 40 Fuß, Flur 16 Dro. 144, an Wilhelm Dehler und Erben Cadpar Klein. Erstgebot 2 Egr.

93) Solzung, bafelbft, 144 Ruthen 80 Fug, Flur 16 Dro 146, an Beinrich Bolfelaft und Bil: belm Debler. Erftgebot 5 Ggr.

94) Holzung, dafelbft, 27 Ruthen 20 Tug, Flur 16 Dro. 154, an Peter Bodemubl und Beinrich

Mau. Erstaebot 1 Ggr.

95) Holgung, im Sabn, 167 Rubten 40 Fuß, Flur 16 Dro. 170, an Caspar Rind und Bittme Chriftian Mullenschlader. Erftgebot 5 Ggr.

96) Holzung, bafelbft, 152 Ruthen 30 Bug, Blur 16 Dro 175, an Chriftian Rau und Cabrar

Rind. Erftgebot 2 Ggr.

97) Holgung, noch bafelbit, 9 Ruthen 80 Fuß, Flur 16 Dro. 177, an Caspar Rind und Wittme Chriftian Mullenschlader. Erftgebot 3 Ggr.

98) Holzung, im Lindenhahnden, 84 Ruthen 30 Fuß, Flur 16 Rro. 190, an Wilhelm Menniger

Erftgebot 3 Gar. und Chriftian Rau

99) Holzung, in ter Bodebarth, 56 Ruthen 80 Fuß, Flur 16 Dro. 246, an Wilhelm Menniger und Chriftian Rau. Erftaebot 2 Gar.

100) Holzung, bafelbft, 124 Ruthen 60 Fuß, Flur 16 Dro. 253, an Chriftian Rau und Bilbelm

Menniger. Erftgebot 5 Ggr.

101) Holzung, im alten Sof, 74 Ruthen 80 Fuß, Flur 16 Rro. 328, an Wittwe Chriftian Diullens ichlaber und Chriftian Rlein. Erfigebot 5 Ggr.

102) Solzung in ber Sarth, 152 Ruthen 50 Fuß, Flur 16 Dro. 333, an Caspar Rind und Fried:

rich Bilbelm Derbofen Erftgebot 10 Ggr.

103) Holzung, binten aufm Bereberg, 1 Morgen 7 Ruthen 50 Aug, Alur 16 Dro. 379, an Cae, par Rind und Wittwe Chriftian Mullenschlader. Erftgebot 10 Ggr.

104) Holgung, bafelbit, 1 Morgen 92 Ruthen 60 Fug, Flur 16 Dec. 384, an Cadpar Rind und

Erben Chriftian Did. Erftgebot 10 Gar.

105) Holzung, auf ber Beiben, 27 Ruthen 50 Fuß, Flur 16 Dro. 156, an Beinrich Ran und Bittwe Christian Rothstein. Erstgebot 1 Sgr.

106) Holzung, in ber hofwiese, 2 Ruthen 10 Rug, Flur 18 Rro, 25, an Christian Derhofen und

Gerhard Nohl. Erstgebot 1 Sgr.

107) Holzung, in ber großen Dellen, 46 Ruthen 60 Fuß und 46 Ruthen 50 Fuß, Blur 19 Nro. 51, an Wilhelm Dehler und Wittwe Morit Sichelschmibt. Erftgebot 5 Sar.

108) Holzung, bafelbft, 133 Ruthen 30 Fuß, Flur 19 Dro. 59, an Beinrich Bolfslaft junior und

heinrich Rau. Erftgebot 5 Sgr.

109) Holzung, noch baselbit, 55 Ruthen 60 Fuß, Flur 19 Dro. 66, an Beter Lepperhof und Beter Jonas. Erftgebot 1 Sgr.

110) Holzung, am fchiefen Ufer, 11 Ruthen 50 Fuß, Flur 19 Dro. 83, an Wilhelm Dehler und

heinrich Wolfslaft junior. Erstgebot 1 Sgr.

111) Holzung, baselbst, 12 Ruthen 70 Fuß, Blur 19 Mro. 87, an Heinrich Rau und Henrich Schalenbach. Erstacbot 1 Sar.

112) Holzung, auf ber hummelsheibe, 53 Ruthen 40 Fuß, Flur 19 Rro. 126, an Wittwe Anton Ropp und Christoph Jacobs. Erstgebot 2 Sgr.

113) Holgung, hinter bem Mühlenftud, 147 Ruthen 20 Fuß, Flur 20 Rro. 198, an Chriftian Debler und Wittwe Morit Sichelschmibt. Erstgebot 5 Sgr 114) Holzung, bafelbft, 69 Ruthen 50 Fuß, Flur 20 Rro 207, an Wittwe Moris Sidelfdmidt und

bicielbe. Erstgebot 2 Ggr.

115) Holzung, im Sahnchen, 115 Ruthen 70 Fuß, Flur 20 Rro. 210, an Wittive Morit Sichelschmidt und Chriftian Gries. Erftgebot 2 Sgr.

116) Holzung, in ber Seffelgen, 28 Ruthen, Flur 20 Dro. 223, an Beter Lepperhof und Peter

Bodemühl. Erstgebot 1 Sgr.

117) Holzung, oberm Edwieschen, 48 Ruthen 90 Tug, Flur 20 Rro. 243, an Beinrich Wolfelaft junior und Bittwe Morit Sichelschmitt. Erfigebot 1 Sgr.

118) Holzung, im Hahn, 37 Ruthen, Flur 16 Dro 71, an Erben Caspar Rlein und Christian Klein. Erftgebot 1 Sgr.

Dolgung, oberm Edwiescheu, 59 Ruthen, Flur 20 Dro. 238, an Wilhelm Dehler und Beinrich

Digitized by Google

Rau. Erftgegot 2 Sgr.

120) Holzung, oben in ber großen Gunthersbach, 115 Ruthen 50 Fuß und 115 Ruthen 60 Fuß, Flur 21 Rro. 309, an heinrich Schalenbach und Christian Siderling. Erstgebot 10 Sgr.

121) Holzung, im Burmichefelb, 51 Ruthen 60 Fuß, Flur 19 Dro. 22, an Christian Glaas und

Peter Lepperhof. Erftgebot 5 Sgr.

122) Holzung, im Kalberhof, 13 Ruthen 50 Fuß, Flur 12 Aro. 409, an Wilhelm Vifarius und Christian Rofter. Erftgebot 1 Sgr.

123) Holzung, bafelbft, 18 Ruthen 50 Fuß, Flur 12 Nro. 416, an Wilhelm Bifarius junior und

Chriftian Belmenftein. Erftgebot 1 Ggr.

124) Holzung, noch baselbst, 17 Ruthen 30 Fuß, Flur 12 Nro. 418, an Christian Köster und Christian Helmenstein. Erstgebot 1 Sgr.

125) Holzung, in ten Stoden, 38 Ruthen 60 Fuß, Flur 13 Mro. 412, an Johann Müllenschläter

und Wittwe Anton Dillenhöfer Erftgebot 1 Sgr

126) Holzung, im hahn, 22 Ruthen 60 Fuß, Flur 16 Nro. 83, an Christian Klein und Wilhelm Dehler. Erstgebot 1 Sgr.

127) Holzung, in der Harth, 49 Ruthen, Flur 16 Rro. 336/2 an Christian Rau und Wilhelm Menniger. Erstgebot 2 Sgr

128) Holzung, in ber fleinen Delle, 27 Ruthen 70 Fuß und 27 Ruthen 80 Fuß, Flur 19 Mro. 45, an Wilhelm Kind und Wilhelm Dehfer. Erstgebot 3 Sgr.

129) Holzung, in der großen Delle, 66 Ruthen 30 Fuß und 66 Ruthen 30 Fuß, Flur 19 Nro. 50, an Wittwe Moris Sichelschmidt und Wilhelm Dehler Erstgebot 3 Sgr.

130) Holzung, bafelbft, 103 Ruthen 70 Fuß, Flur 19 Rro. 52, an Wilhelm Dehler und Wittwe

Morit Sichelschmibt. Erftgebot 3 Sgr.

131) Holzung, vorm Hof aufin Kamp, 20 Ruthen 30 Fuß, Flur 16 Nro. 36, an Johann Hollander und Christian Klein. Erstgebot 1 Sgr

132) Holzung, vorm Burmichefelt, 142 Ruthen 20 Fuß, Flur 19 Mro. 30, an Beinrich Bolfslaft

junior und Beter Jonas. Erftgebot 5 Ggr.

133) Holzung, am Sieferufer, 140 Ruthen 20 Fuß, Flur 19 Nro. 84, an Heinrich Schalenbach und Ludwig Schöler. Erstgebot 3 Sgr.

134) Holzung, in ber Seffelzen, 42 Ruthen 70 Fuß, Flur 20 Mro. 229, an Wittwe Morit Sichel-

fdmibt und Caspar Marrenbach. Erftgebot 1 Ggr.

135) Holzung, oberm Ectwieschen, 59 Ruthen 70 Fuß, Flur 20 Nro. 239, an Christian Sickerling und Wilhelm Dehler. Erstgebot 2 Sgr.

136) Holzung, in ber hege, 1 Morgen 9 Ruthen 10 Tug, Flur 20 Rro. 418, an Wilhelm Irling-

häufer und Geschwifter Did Erftgebot 10 Sgr.

137) Holzung, oben in ber großen Gunthersbach, 1 Morgen 51 Ruthen 60 Fuß, Flur 21 Nro. 305, an Heinrich Rau und Wilhelm Gerhard. Erstgebot 10 Sgr.
138) Holzung, baselbst, 1 Morgen 72 Ruthen 20 Fuß, und 1 Morgen 72 Ruthen 20 Fuß, Klur

21 Rro 312, an Beter Bodemubl und Carl Stolle. Erftgebot 20 Sgr.

139) Holzung, im Weierstefen, 3 Morgen 88 Ruthen 70 Fuß, Flur 21 Aro. 487, an Christian Rotzel und Christoph Jacobs. Erstgebot 20 Sgr.
140) Holzung, am Burzel, 87 Ruthen 10 Fuß, Flur 16 Aro. 135, an Wittwe Christian Rothstein

und Wilhelm Dehler. Erfigebot 5 Sar.

141) Holzung, vorm Hof aufm Kamp, 15 Ruthen, Flur 16 Nro. 38, an Wittwe Christian Rothstein und Erben Caspar Klein. Erstgebot 1 Sar.

142) Holzung, baselbit, 12 Ruthen 90 Fuß, Flur 16 Dro. 41, an Christian Rlein zu beiben Seiten

Erstgebot 1 Sgr.

143) Holzung, auf ber hundsheibe, 3 Morgen 1 Ruthe 70 Fuß, Flur 19 Rro. 142, an Christian Robel und Friedrich Carl Dehler. Erftgebot 15 Sgr.

144) Holzung, bafelbit, 4 Morgen 158 Ruthen 90 Fuß, Flur 19 Rro. 143, an Chriftian Robel und

Friedrich Carl Debler. Erftgebot 1 Thir.

145) Holzung, im Rottlandshahn, 143 Ruthen 40 Fuß, Flur 21 Mro. 437, an heinrich Schalenbach und Heinrich Clemens. Erftgebot 5 Sgr.

146) Holzung, auf ber Beiben, 84 Ruthen 90 Fuß, Flur 16 Mro. 145, au Wilhelm Dehler zu beis

ben Seiten. Erftgebot 2 Sgr.

147) Holzung, in der fleinen Delle, 93 Ruthen 30 Fuß und 93 Nuthen 30 Fuß, Flur 19 Nro. 46, an Wilhelm Dehler und Heinrich Wolfslaft junior. Erstgebot 2 Sgr.

148) Holzung, auf bem Gleichen, 79 Ruthen 80 Jug, Flur 19 Mro. 70, an Geschwifter Did und

Wittwe Moris Sichelschmidt. Erstgebot 2 Sgr.

149) Holzung, im Rottlandshahn, 88 Ruthen 20 Fuß, Flur 21 Mro. 417, an Christian Gries und Beter Lepperhof. Erstgebot 5 Sgr.

150) Wiese, in der Sotterbacherwiese, 30 Ruthen 10 Fuß, Flur 17 Nro. 15, an Erben Albrecht

Rlein und Erben Dresbach. Erftgebot 3 Ggr.

151) Wiese, noch baselbst, 28 Ruthen 10 Fuß, Flur 17 Nro. 18, an Albert Helmenstein und Christian Köfter. Erstgebot 2 Sgr.

Die vorigjährliche Grundsteuer von biesen Immobilien beträgt 8 Thlr 28 Sgr. 3 Pfg.

Der vollständige Auszug aus ber Grundsteuer-Mutterrolle und die Raufbedingungen konnen auf ber Gerichtsschreiberei des Friedensgerichts eingesehen werden.

Waltbrol, ben 17. August 1847. Der Ronigliche Friedensrichter, Abam 8.

1192) Subhastation8 = Batent.

Auf Unftehen bes bahier wohnenben Rentners Mathias Golterhoff foll vor bem Koniglichen Friedensgerichte bes zweiten Stadtbezirfs Roln, in beffen offentlicher Sigung, Sternengaffe Rr. 25,

Dienstag ben 14. Dezember bieses Jahres, Mittags 12 Uhr, gegen 1) ben fallirten Kansmann Johann Caspar Aloys Senfried, 2) ben Syndik bessen Falliments, ben Abvokaten Franz Lausenberg, 3) ben Maler Franz Senfried, als Schuldner, und gegen 4) ben Schreiner und Bauunternehmer Heinrich Bicknesse, Alle hier wohnhaft, eine hierselbst auf ber Subseite ber neuen Straße, welche von ber Albertusstraße nach ber alten Wallgasse führt, gelegene Baustelle, für bas Erstgebot von 1000 Thir zum Verkause ausgesetzt und bem Meistbietenben zugeschlagen werben.

Die oben gebachte Bauftelle besitzt in ber erwähnten Strafe eine Fronte von 120 Fuß und einen Flächeninhalt von eiren 12002 Quadratfuß. Die öftliche und westliche Grenze wird gebildet burch 2 senfrecht auf die Fronte stoßenbe gerade Linien, von benen die öftliche nach Suben hin an Eigenthum

von Clouth und die westliche an Eigenthum von Ritter und Guffanti Sohn vorbeilauft.

Subwarts bildet bie Grenze eine an bem Eigenthum von Ritter und Guffanti Cohn und bem

ber Bebrüber Diter vorbeilaufente 2 Binfel bilbente, fonft aber gerate Linic.

Auf ber Baustelle befinden sich 3 im Baue begriffene, in Ziegelsteinen aufgeführte Sauser, von benen jedes straßenwarts eine Thure, 2 Feuster und 2 Kellerfeuster zeigt; unter jedem liegt ein ge- wölbter Keller.

Die bereinstige Steuer wird 4 Thir. überfteigen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle und bie Kanfbebingungen liegen zur Ginficht auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Roln, ben 25. Anguft 1847.

Auf ber Urfdrift hat unterzeichnet, Der Friedensrichter, Schirmer.

1193) Subhaftation8 = Patent.

Auf Anstehen bes Effenbahnhofinspectors Philipp Engelbert Hoffmann zu Bonn soll am 24. Dezember 1847, Morgens 11 Uhr

vor hiesigem Friedensgerichte Rr. I. in öffentlicher Sigung — Wenzelgasse Rr. 461 — gegen ben bierselbst wohnenden Buchbinder Wilhelm Bug bas auf ber Sternenstraße zu Bonn, Gemeinde, Burgermeisterei und Kreis gleichen Namens unter Nr. 306 neben zc. zc. hoß und Forschbach gelegene, von

bem Schulbner ze. ze. But, bem Mathias Ririch, Strumpfweber Schneiber, Unteroffizier Schonenburg und ben Geschwiftern Dftermann bewohnte, theils maffin, theils in Fachwerf aufgeführte, mit Chiefer und Pfannen gebedte, mit 7 Thir, 11 Ggr., 6 Bf. besteuerte Saus fammt Sintergebaube und Garten für bas Erftgebot von 2000 Thir. jum Berfauf ausgestellt und bem Meiftbietenben zugefchlas gen werben.

Das Saus, in welchem fich zugleich die evangelische Armenichule befindet, ift aufgeführt im Catafter unter Artifel 2979 Flur C Dr. 622 und enthalt einen Flachenraum von 19 Ruthen 10 Fuß' ftragenwarts bie Thur und 1 Labenfeufter, jowohl im erften als im zweiten Stod 2 und im britten 1 Fenfter, außerbem Brunnen und Regenfarg und einen gewölbten Keller. Sinterbau und Garten, ber augenblidlich als Spielplat benutt wirb, liegen hinter bem Saufe.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsichreiberei offen. Der Friedensrichter Mr. I. Diefterweg.

Bonn, ben 23. August 1847.

Subhastations . Batent. 1194)

Auf Anftehen bes zu Koln unter ber Firma : Salomon Oppenheim junior & Compagnie beftebenben und bafelbst bomigilirten Bankhaufes, vertreten burch beffen Chefs, Die zu Roln wohnenden Banquies Simon Oppenheim und Abraham Oppenheim, foll

am Samftag ben 15 Januar 1848, Rachmittags 4 Ubr, gegen 1) bie Babette geborne Reufchut, ohne Gewerbe, Wittwe von Ludwig Benber, in eigenem Ramen und als gesehliche Sauptvormunderin bes mit ihrem vorgenannten verftorbenen Chemanne gezeugten noch minberjährigen Rinbes August Benber, 2) gegen bie Chelente Johann Chriftian Reller, gegemvärtig in Fallitzustand befindlich und Emilie geborne Reill, — ber Ludwig Benber und ber Johann Christian Reller, Inhaber ber in Roln unter ber Kirma Benber & Reller bestandenen, nunmehr fallit erklarten Sandlung, sobann 3) gegen ben Abvokaten Erneft Rath, in feiner Eigenschaft als Synbit bes Falliments ber vorgedachten handlung Benter & Reller, Alle Worgenannte zu Köln wohnent, — vor dem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Rr. Gins, in beffen gewöhnlichen Sigungsfaale in ber Sternengaffe Rr. 25 babier, bas zu Roln im Kreife und in ber Gemeinde gleichen Namens, aufm Berlengraben unter Mro. 26 babier mit zwei und brei Strichen gelegene haus sammt bem Steinwegs bem Garten, bem Lagerhause und allen souftigen Ah- und Bubehörungen, für bas Erftgebot von 8000 Thalern zur Berfteigerung öffentlich ausgesett und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Das vorbezeichnete Saus im Rataster unter Mr. 10 ber Flur und Mr. 355 und 356 ber Pargelle aufgeführt, ift zweistöckig und in Ziegelsteinen erbaut, hat parterre eine Thure und 3 Fenfter und und im erften und zweiten Stode je 4 Kenftern. Das Dach beffelben ift theils mit Schiefern, theils mit Pfannen gebeckt, und hat bas Sans einen Flacheninhalt von 3 Ruthen 92 Tug und ift mit 6 Thir 16 Sar., 5 Bf. jabrlich besteuert. Der babinter benindliche Garten ift im Ratafter mti Dro. 10 ber Flur und Dr. 218 ber Pargelle bezeichnet, tragt eine jahrliche Grundftener von 29 Sgr. 10 Bfg. und hat nebst bem barauf befindlichem Lagerhause, welches lettere in Biegelsteinen aufgeführt, einstödig und theils mit Schiefer- und theils mit Biegelbach, jowie mit Ginfahrtsthor, Gingangsthure und 16 Fenstern verfeben ift, einen Flacheninhalt von 73 Ruthen 91 Fuß. Der Garten fowie bas Unterhaus mit Ausnahme eines Bimmers ftragenwärts, links beim Gingange, wird von bem Gartner Mathias Sonnef, ber zweite Stock bes Wohnhauses von Juftus Beinrich Schuer miethweise benutt; bie übri-

gen Raumlichkeiten sowie bas Lagerhaus find im Befit ber Gubhaftaten.

Der vollständige Auszug aus ber Sienerrolle ift nebit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsichreis berei bes Friedensgerichtes einzusehen.

Roln, ben 28. September 1847.

Der Konigliche Friedensrichter, Breuer.

1195) Subhaftation & Batent. Auf Anfteben bes zu Roln wohnenben Tischlermeifters Beter Anton Rings, welcher gum Bwed bes gegenwartigen Berfahrens bei bem Johann Bernart, Gaffwirth ju Roisborf wohnhaft, Domigil gewählt hat, follen por bem Roniglichen Friedensgerichte bes zweiten Begirfs Bonn, in beffen gewöhnlichen Sigungefaale bafelbit, Digitized by Google

Donnerstag ben 9. Dezember biefes Jahres, Rachmittage 2 Uhr bie nachbezeichneten in ber Gemeinde Roisborf, Burgermeifterei Balborf, im landrathlichen Kreife Bonn gelegenen, bem gu Roln wohnenben, bermalen in Fallitzustanbe fich befindenben Raufmann Germann Maria Sons, über welche Fallitmaffe ber in Roln wohnenbe Raufmannn hermann Joseph Ditges als Sundif angeordnet ift; - eigenthumlich zugehörigen Immobilien öffentlich zum Berfaufe ausgeftellt und bem Deiftbietenben befinitiv zugeschlagen werben.

Littera N. Mro. 999, zweite Abtheilung und 1000 bes Ratafters: circa 94 Ruthen 62 Fug Grundflache an ter Bonnerftrage, begrenzt vom Glaubiger Rings, vom Gubhaftaten Sons, Fürft Galm-Dud. Beinrich Ruhl, Wittwe Bilger, Thiefen und von Wittgenftein. Auf biefer Grundflache befinden

fich folgenbe Bauten :

Ein mit ber Façate nach ber Bonnerftrage zwischen Schulbner und Gläubiger gelegenes Saus, mit vorliegenbem fleinem Gartchen, letteres mit einem Gartenfpalier eingefaßt; bas Saus ift in Stein aufgeführt, hat im Giebel in ber Richtung nach ber Gifenbahn gu, 5 Fenfter, eine Thure, ein fleines Dadfenfter und ein Pfannenbach, auch hat baffelbe einen mit bem Rebenhanfe noch nicht abgetheilten Balfon. Mit biefem Saufe fteht ein großer einftodiger Sinterbau in Berbindung, welcher gur Remife und gum Babehause eingerichtet, mit mehrern Tenftern und Thuren verseben ift, und an biejem ift wieber ein fleines Bauschen angebaut, aus welchem Lettern eine Thure nach bem Roisborfer Brumen geht. Daffelbe enthält mehrere Fenfter und einen Balfon. Das Bange ift noch nicht vollenbet und bermalen unbewohnt. Erfigebot 2000 Thaler

Der Grund und Boben worauf biefe Gebaube fteben, ift pro 1847 mit 13 Ggr. 6 Pfg. Grundfteuer belaftet und wird die approximative Grundfteuer von ben gur Beit noch fteuerfreien Gebaulich-

feiten 3 Tblr. 29 Ggr. 5 Big. betragen.

Der Auszug aus bem Grunbfteuer-Ratafter ber Burgermeifterei Balborf, fo wie bie Berfaufsbebinaungen liegen auf ber Gerichtofdreiberei bes hiefigen Friedensgerichts gur Ginficht offen.

Bonn, ben 25. August 1847.

Der Ronigliche Friedensrichter bes zweiten Begirfs Bonn, Justigrath, Wolters.

Subhaftations = Batent. 1196)

Auf Anfteben ber hierfelbft wohnenben, 1) Johann Beter Weger, Rentner, 2) bes Konigl.

Landrentmeifters Johann Gifder, und 3) bes Frachtenbestätters Paul Joseph Sagen foll

Dienstag ben 14. December biefes Jahres, Rachmittage 3 Uhr, por bem Roniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Roln, in beffen öffentlicher Situng, Sternengaffe Rr. 25, gegen a) bie Chelente Johann Caspar Aloys Sepfried, falliter Kaufmann, und Augela Gertrub Gracchi, ohne Geschäft, b) ben Syndif bes Falliments bes ebengenannten Seufried, ben Abvolat Frang Laufenberg, und c) ben Maler Frang Cepfried, Alle von hier, theils Couloner, theils Drittbefiger, bas hierselbft in ber Gereonstrage unter Dr. 67 auf einem Flachenraume von 44 Ruthen 29 Ruß gelegene, mit 11 Thir. 16 Ggr. 8 Pf. besteuerte, und von Bernard Lob, Commiffionair, benutte Bohnhaus mit Bubehor, fur bas Erftgebot von 1000 Thir jum Berfaufe ausgeset und bem Lettbietenben zugeschlagen werben.

Benes Saus in Stein aufgeführt, befitt im Giebel eine Thure, 11 Fenfter, 2 Rellerfcufter, eine Blenbfellerfenfter und 2 Dachfenfter nach ber Gereonsftrage bin, bagegen nach ber Dobrenftrage gu 9 Kenfter, 4 Blendfenfter und ein Altanfenfter mit einem um bie Ede laufenben Balfon, und 4

Scheinkellerfenfter. Das Dach ift mit Schiefern gebeckt.

Unter bem Baufe befindet fich ein gewölbter Reller und hinter bemfelben ein fleiner Bof.

Daran ftogt in ber Dohrenftrage ein Gebaube mit einem fteinernen Diebel, worin eine Thure und 8 Teufter angebracht find; ce ift noch im Bane begriffen.

Die Raufbebingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle zur Ginficht auf ber Gerichts. idreiberei offen. Auf Urfdrift hat unterzeichnet:

Röln, ben 26. August 1847.

Der Friedenerichter, Schirmer.

1197)

#### Subhaftation8 = Patent.

Auf Unftehen bes babier wohnenben Rentners, Johann Salbach, follen

Dienftag ben 14. Dezember biefes Jahres, Rachmittage 4 Uhr, vor bem Roniglichen Friedensgerichte zweiten Stadt-Begirfs Roln in beffen öffentlicher Situng, Sternengaffe Aro. 25. gegen bie Cheleute Anton Bolf, Tijdler und Bau-Unternehmer, und Gibilla Stachel von hier, bie nachbezeichneten Immobilien gum Berfaufe ausgesett und bem Meiftbietenben jugeschlagen werben.

1) Ein Saus, gelegen babier in Roln auf bem Apostelnfloster sub Aro. 6B mit hinter- respec-

tive Anban, Hofraum und Bleiche.

Diefes Gebaute ift maffir in Stein erbaut, bie Fronte beträgt nach worne circa 19 bis 20 Fuß,

und bie Tiefe circa 36 Kuß.

Bom Apostelnfloster aus bietet bie Ansicht im Erbgeschoffe ein Ginfahrtsthor mit Sausthure, baneben 2 Kenfter, barunter ebensoviele Rellerfenfter, im erften Stocke 3 Fenfter, ebenfo in bem zweiten. Das Dach ift mit ichwarzen Ziegeln gebedt, in beffen Mitte ein Speicherfenfter fteht.

Der bagn geborige Hofraum besitht eiren 56 Kuß Tiefe und 19 Kuß Breite, worauf ein Anbau errichtet ift. Daran ftogt ein Bleichplay. Das Saus ift bewohnt von ben Schuldnern Bolf. Erft-

gebot 2000 Thir.

2) Einzumittelbar baneben gelegenes Saus, bezeichnet mit Mro. 6A. Es ift ebenfalls maffin in Stein erbaut, halt in ber Fronte eirea 19 Fuß und eine Tiefe von eirea 36 Fuß. Parterre zeigt es eine Sausthure mit 2 Tenfter und 2 Rellerfenfter, barüber in ben beiben Etagen je 3 Tenfter und ein mit schwarzen Ziegeln gebecktes Dach, in beffen Mitte ein Dachfenfter, binter bem Sause liegt ein hofraum mit einem Ruchen-Unbau, eirea 52 Fuß tief und 15 Fuß breit, eingerichtet zu Garten und Bleiche. Es ift bewohnt vom Kaufmann Abam Horfter. Angebot 2000 Thir.

Beibe Immobilien besiten einen Ansgang nach binten nach einem Brunnen auf bas Gigenthum

bes Nachbars Transfelt.

Jene Gebäude find nen errichtet, und bilden einen Theil bestjenigen Grund und Bobens, welcher als Garten zum Saufe Dro. 6 chebem gehörte. Diefes ebengebachte Saus Dro. 6 ift mit bem Bubebor unter Artifel 5732, Flur Rro. 18 Bargelle Dro. 215 und Rro. 641 mit einem Flachenraume von 25 Ruthen 85 Jug respective 30 Ruthen 45 Fuß eingetragen. Die bereinstige Stener wird 4 Eblr. überfteigen, bie Baufer fund noch nicht fataftrirt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle ift mit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsichreiberei einzusehen. Der Friedensrichter, Schirmer.

Röln, ben 27. August 1847.

#### Subhastations - Batent. 1198)

Auf Anfteben bes Stadtbaumeisters außer Diensten Johann Beter Wever und bes Rentners

Cornelius Mengen, beite in Roln mohnent, foll

am Samftag ben 18. Dezember laufenben Jahres, Rachmittags 4 Uhr, vor bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Dr. Gins, in beffen gewöhnlichen Sitzungefaale in ber Sternengaffe Dr. 25, gegen ben gu Roln wohnenben Branntweinbrenner Frang Rods, bas gu Roln im Rreife und in ber Gemeinde gleichen Ramens, in ber Antoniterftrage unter Rr. 12 E gelegene Saus mit hintergebaube, fur bas Erftgebot von 500 Thir. jur Bieberverfteigerung öffentlich ausgesett und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Es hat biefes Saus einen in Stein aufgeführten Giebel, worin eine Thure, 3 Fenfter und ein Rellerfenfter angebracht fint : bas Dach beffelben ift mit Schiefern gebedt, und befindet fich unter bem Saufe ein gewolbter Reller und hinter bemfelben eine fleine mit Pfannen gebedte Ruche, fobann auf bem Sofe ein Abtritt und Regenfarg mit einer fleinen Bleiche. Ferner befindet fich bafelbft ein hintergebaube mit 2 Thuren und mehrern Fenftern. Diefes Sintergebaube, welches jur Schlofferwerfftatte eingerichtet war, liegt größtentheils auf bem Gigenthume ber hiefigen evangelifchen Gemeinbe und ift mit Bfannen gebeckt. Der Gladenraum ber vorbefdriebenen Realitaten, welche mit 5 Thir. 8 Sgr.

Digitized by Google

2 Bf. besteuert fint, beträgt 7 Ruthen 58 Fuß, und wird bas Saus von bem Urmec-Gens'barm Gunther, bas Sintergebaube aber von bem Barfumerie-Sabrifanten Sopymann bewohnt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Berichis.

foreiberei einzuschen.

Roln, ben 24. September 1847.

Der Ronigliche Friedensrichter, Brener.

Subastations = Batent. 1199)

Auf Anfteben bes zu Koln wohnenben Juweliers Chriftian Remmers foll am Samitag ben 12. Februar 1847, Rachmittage 3 Uhr,

por bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Dro. Gins, in beffen gewöhnlichen Situngefaale in ber Sternengaffe Dro. 25, gegen ben zu Roln wohnenben Tifchlermeifter und Banunternehmer Unton Bolf, bas ju Roln, im Rreife und in ber Gemeinde gleichen Ramens, am Malgbufchel unter Dro. Eins und an ber Ede ber Ronigsftrage gelegene Saus, für bas Erftgebot von 1000 Thir. jur Berfteigerung öffentlich ausgesett und bem Meiftbietenben jugeschlagen werben.

(68 ift Diejes Saus in Stein aufgeführt zeigt im Biebel am Malzbuchel eine Thure, 8 Kenfter. 3 Dadfenfter und 2 Rellerfenfter, fobaun im Giebel an ber Ronigeftrage 18 Fenfter, ein Dachfenfter und 2 Rellerfenfter. Ge ift biefes Saus mit Schiefern gebedt, bat einen gewolbten Keller und ift ge-

genwärtig unbewohnt.

Der Alacheninhalt bes mit 18 Thir. 8 Sgr. 10 Pig. besteuerten Saufes beträgt 8 Ruthen 77 Aus. Der bollftanbige Auszug aus ber Stenerrolle ift nebft ben Raufbetingungen auf ber Berichtsfdreiberei einzusehen.

Roln, ben 25. Oftober 1847.

Der Ronigl. FriedenBrichter, Breuer.

Subhaftations = Batent. 1200)

Auf Anfteben bes babier wohnenden Rentmers, Johann-Ludwig Friedrichs, foll gegen bie Cheleute Johann Beter Winfels, Sanbelsmann und Barbara Rurth von bier

Dienstag ben 8 Februar 1848, Radmittags 4 Ubr. por bem Roniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Roln, in beffen offentlicher Sibung, Sternengaffe Dro. 25, bas bierfelbit in ber Breitstrage sub Dro. 113 auf einem Aladenraume von 30 Ruthen 112 Tug gelegene, noch nicht fataftrirte und vor eirea 2 Jahren neu erbaute, mit Schiefern gebedte und von ben Debitoren bewohnte Saus fur bas Erfigebot von 3000 Thir. jum Berfaufe ausgefett und bem Deiftbictenben gugefcblagen werben.

Es ift in Saus und Biegelsteinen errichtet, ftragenwarts mit einer Thure, 8 Kenfter und 4 Rel-

leröffnungen und 1 Dachfeuster verseben.

Dabinter liegt ber hofraum und Bleichplat, fobann ein aus holz gezimmertes und mit Biegel-

fteinen ausgefachtes Sintergebante mit einem Schieferbache.

Letteres Gebaute zeigt eine Thure und 5 Fenfter, baran ftogt noch ein Barten. Die bereinftige Steuer wirb 4 Thir. überfteigen.

Die Grundfläche zahlt jest bloß 10 Sgr. 5 Pf. Grundsteuer.

Die Raufbedingnugen find mit ber Mutterrolle-Auszug auf ber Gerichteidreiberei einzusehen. Roln, ben 20. Oftober 1847. Der Friedensrichter, Schirmer.

Deffentlicher Berfauf. 1201)

Auf Grund eines von bem Königlichen Landgerichte zu Koln am 5. Marz 1847 bestätigten Kamilienrathe-Beichluffes vom 24. Februar beffelben Jahres und auf Betreiben bes Carl Emanuel Kriedrich Thormann, früher Inhaber eines Erziehungs-Inftitutes zu Bonn, jest Rentner zu Muri bei Bern wohnhaft, in eigenem Namen und in feiner Eigenschaft als gefeslicher Sauptvormund ber mit feiner perftorbenen Chegattin Maria Elifabeth geborne Binbifd gezeugten, noch minberjährigen Rinber a) Baleria Cophia Rofalia Bertha, b) Elife Melania Carolina und c) Friedrich Wilhelm Alexander Thormann, alle ohne Gefchaft fruber ju Bonn, jest ebenfalls zu Muri wohnent, über welche Carl Beorgi, Inhaber einer Buchbruderei, ju Bonn wohnhaft, Rebenvormund ift, wird ber unterzeichnete, hierzu committirte Rotar Carl Cilender zu Bonn,

am Montage, ben 22. November 1847, Rachmittags 3 Uhr,

in feiner Amteftube gu Bonn an Sof Rr. 39,

bie nachfolgenben, bem Carl Emanuel Friedrich Thormann und feinen großsährigen und minderjährigen Rindern in ungetheilter Gemeinschaft zugehörigen Immobilien unter ben in feiner Amtsstube einzuse-

benben Bebingungen öffentlich jum Berfaufe ausstellen :

Das zu Bonn in ber Giergaße, unter Rr. 961 gelegene, großartige Wohnhaus (f. g. Thormann'iche Institut), mit Einfahrt, Hofraum, Stallung, hinterbaue und einem- an ber Straße gelegenen Rebengebaude, nebst bem babei gelegenen großen Garten; bas Ganze eingetragen im Kataster in Flur C, Rr. 229, mit einem Flächenraume von 104 Ruthen 30 Fuß, tarirt zu 6500 Thaler

Bonn, ben 15. Geptember 1847.

Der Ronigliche Rotar, Garl Gilenber.

1202)

Muszug

aus ben im Sefretariate bes R. Landgerichtes zu Roln am Rhein beruhenben Urfchriften. Ebictal=Labung.

Nachbem ber Kansmann Jakob Cassel zu Köln bas öffentliche Aufgebot best angeblich verlorenen von dem Königl. Banko-Comptoir zu Köln am 19 März 1847 ausgesertigten Lombard-Pfandscheines Nr. 30 über ein Dahrlehn von ursprünglich 8500 Thlr., welches indeß die zum 15. Mai 1847 sich auf 21500 Thlr. geändert, Behufs bessen Amortisation nachgesucht hat und tiesem Gesuche durch gerichtlichen Beschluß vom heutigen Tage beserrt worden ist, so werden alle dieseusgen, welche an dem bezeichneten Lombard-Pfandscheine, als Eigenthümer, Cessionare oder deren Erben, Ausprüche zu haben vermeinen, hiersmit ausgesordert sich innerhalb 3 Monaten spätestens aber in dem hierzu auf den 24 November d. I. Rachmittags 3 lihr von dem ernannten Commissar, Landgerichts-Rath Ludowigs in dem Landgerichts-Gebäude hierzelbst anderaumten Termine zu melden und ihre Ansprüche zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß im Nichterscheinungsfalle ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auserlegt, sie mit ihren Ansprüchen davon ausgeschlossen, der fragliche Lombard-Pfandschein für amortisit erklärt und anstatt dessen ein Reuer ausgesertigt werden soll.

Roln, ben 14. 3uli 1847.

Beg. Debenfoven, Rammer-Brafibent

Model, Gefretair.

(L. S.)

Für bie richtige Abschrift, ber Landgerichts-Sefretair, (geg.) Dochel.

1203) Betanntmachung.

Dienstag, ben 16. k. Mts. November, Bormittags 10 Uhr werbe ich in ber Wohnung bes Wirsthes Hagen zu Frielingsborf ben zu 8672 Thlr. 19 Sgr. veranschlagten Neubau einer katholischen Kirche zu Frielingsborf öffentlich an ben Wenigstforbernben verganten.

Plan, Koften-Anschlag und Bedingungen liegen bis babin in meinem Bureau jur Ginficht offen. Lindler, ben 18. October 1847. Der Burgermeifter, (gez.:) Bremmer.

1204)

Bublicanbum.

Die Königl. Berwaltung ber Haupt-Artillerie-Berkstätte beabsichtigt auf ihrem innerhalb ber Stadt Deut sub Flur IV2 Ar. 176 gelegenen Grundstücke eine Dampsmaschinen-Anlage be Art zu errichten, bag bas betreffenbe Gebäude mit ber Fronte an die Eisenbahn-Straße und Ruhgasse granzt.

In Gemäßheit bes 5. 29 ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung wird dieses Broject mit bem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die betreffenden Situations- und Einrichtungsplane auf
bem unterzeichneten Bürgermeisterei-Amte zu Jedermanns Einsicht offen liegen und daß allenfallstige Einsprüche baselbst binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen vorzubringen sind.

Deut, ben 25. Oftober 1847.

Der Burgermeifter, Shaurte.

Der zu Overath gelegene f. g. Steinhof bestebend aus Bobnbaud und Dekonomiegebaulichkeiten, eiren 5 Morgen Hofraum, Baumbof und Garten; 21 Morgen Biefe; 63 Morgen Ackerland und 118 Morgen Holzung,

foll am Samstag ben 27 Rovember b. 3 Morgens 10 Uhr auf bem Gute felbst offentlich ver-

Das fehr geräumige Bobnhaus, ehemalige Burghaus im Dorfe an der Strafe gelegen, ift ganz maffiv in Bruchfteinen aufgeführt und vor einigen Jahren neu ausgebaut worden. Im obern Stockweif befindet fich ein großer Saal mit mehren Nebenszimmern. — Die Detonomies Gehluben, worrunter Stallungen fur 20 Pferde, find ebenfalls in jungerer Zeit ganz neu erbaut worden — Geit vielen Jahren wird in dem Haufe Wirthschaft namentlich auch Fuhrmanns, Wirthschaft betrieben

Die Biefen find von vorzäglicher Cultur: Urt, grengen unmittelbar an ben hof und erftreden fich

lange ber Giegburger: Chauffee

Die Landereien geboren zu ben besten ber bortigen Gegend, und Die Waldungen sind mit vielemjungen Solz, inebesondere mit Radelholz bestanden.

Robere Mustunft ertheilt ber Unterzeichnete.

Beneberg, ben 27. Ofrober 1847.

R. Sarf, Rotar,

1206)

Preufifde Renten-Berficherungs-Unftalt.

Be fannt mach ung. In Gemäßheit ber Statuten ber Prenßischen Menten-Bersicherungs-Unstalt wird hierburch zur Renntuiß gebracht, bag ber statt bes ausgeschiedenen Rammergerichts-Naths von Ronne zum 3. Mitgliede und Justitiarius der Direction gedachter Austalt gewählte Rammergerichts-Nath Harrassowis von dem Röniglichen Hohen Ministerium bes Innern bestätigt worden, und die Direction baber gegenwärtig aus dem Major a. D. Blesson, dem Director Ruffer und dem Rammergerichts Rath Harrassowis besteht.

Berlin, ben 16. Oftober 1847. Ruratorium ber Preuß. Renten-Berficherungs-Anstalt,

Boherem Besehl zufolge sollen mehrere für ben Königlichen Dienst nicht mehr anwendbare Gegenstände, als eine bedeutende Quantität altes Schmiedes und Gußeisen, diverse eiserne Achsen, 1 eisernes Kanonrohr, eirea 27 Str. an Gewicht, 20 alte Schraubstöde, Blasedälge, Feuersgangen, verschiedene Räder, Schippen, Haken, Beile, verschiedene Geschirstüde, als: Reitsättel, Sattelskiffen, Hinters und Vorderkummt-Geschirre, Zaumzeuge, 650 alte Pulvertonnen, 15 beschlagene Kasten und sonstige diverse Sachen meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in preußischem Gelde, öffentlich ve kauft werden, und ist hierzu ein Termin auf den 18. November 1847 früh um 10 Uhr am Wasgenhause Aro. 1, dem Königlichen Regierungsgebäude gegenüber angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingelas den werden.

Das specielle Verzeichniß bieser Begenstände ift zu jeder Tageszeit im Burcau bes unterzeichneten Depots, Zeughausstraße Nro. 7 einzusehen.

Roln, ben 30. Oftober 1847.

Ronigliches Artillerie-Depot.

1208) Des But Sohnden

in ber Bürgermeisterei Wahlscheib (an ber Agger) wird am 22. Februar 1848 pactlos, zu bemselben gehören 20½ Morgen Ackerland, Garten und Wiesen nebst haus, Scheune und Stall. Die Gute bes Bodens ist befannt und Pachtlustige werden gebeten sich an den Unterzeichneten zu wenden. Siegburg, ben 30. Oktober 1847.

# Die Ressortverhältnisse

Der

# Confiderien und Megierungen

# evangelischen Kirchenangelegenheiten.

Bur Erledigung ber Zweifel, welche über ben Umfang bes amtlichen Wirfungsfreifes ber Confiftorien und ber Regierungen in evangelischen Rirchenangelegenheiten noch obwalten, wird hierburch, nach erforbertem Bericht ber betheiligten Behörben, auf Grund bes §. 8 ber Berordnung vom 27. Juni 1845, nachstehende Teftsebung getroffen.

Der amtliche Wirkungsfreis ber evangelischen Confistorien ift in folgenden Gesetzen:

Dienstinstruction für bie Provinzials Confiftorien vom 23. Oftober 1817, §. 2, (Gesegsammlung

pon 1817, Geite 237.)

Allerhöchste Kabinetsorbre vom 31. Dezember 1825., betreffent eine Abanderung in ber bisherigen Organisation ber Provinzial-Verwaltungs-Behörten Litten B. Rro 1-7 (Gesetsfammlung von 1826, Geite 5.)

Berordnung vom 27. Juni 1845, betreffent Die Ressort: Verhältnisse Der Provinzial-Behörden für

bas evangelische Kirchenwesen, S. 1, 2 und 5, (Gesetziammlung von 1845, Seite 440.)

bezeichnet.

Diesen gesetlichen Bestimmungen zufolge bestehen bie Consistorien in ber Eigenschaft als evangelische Rirchenbehörden, und ihrer Aufsicht und Leitung ift im Allgemeinen bie Gesammtheit ber evangelischen Rirdenangelegenheiten anvertraut, jo weit nicht burch besondere Bestimmung einzelne Gegenftanbe und Angelegenheiten zu bem Geschäftsfreise ber Regierungen gewiesen find.

Lit. B. Rro. 7, ber Allerhöchsten RabinetBorbre vom 31. Dezember 1825, S. 1 ber Verordnung vom 27. Juni 1845.

Rach Auleitung biefer gesehlichen Bestimmungen gehoren insbesondere folgende einzelne Gegenflande

jum Reffort ber Confiftorien

- 1) Die Sorge für Ginrichtung ber evangelischen Synoben; Die Aufficht über Die bereits bestehenden; bie Brufung und nach Befinden bie Berichtigung ober Bestätigung ber Synobalbeschluffe, auch bie Berichterstattung über felbige, wo fie erforberlich ift.
  - §. 2. Nro. 1. ber Instruktion vom 23. Oktober 1817.
- 2) Die Aufficht über ben Gottesbienst im Allgemeinen, insbesonbere in bogmatischer und liturgischer Beziehung gur Aufrechthaltung beffelben in feiner Reinheit und Murbe.

S. 2. Mro. 2. ber Instruction vom 23. Oftober 1817.

Dabin gehört insbesondere auch bie Aufficht über ben firchlichen Religionsunterricht, über ben Webraud von Ratechismen und Lehrbuchern fur ben firchlichen Religionsunterricht, über ben Rir-

dengejang, über bie Bilbung liturgifder Chore, über Wefangbucher.

3) Die Aufficht und Borforge fur Die Bilbung bes geiftlichen Stanbes auf allen vorbereitenben Stufen, foweit biefelbe nicht ben öffentlichen Unterrichtes und Lehranstalten felbftftanbig anvertraut ift, Die Brufung ber Canbibgten, fowohl pro facultate concionandi als auch pro ministerio und bie Abhaltung ber Colloquia pro munere; bie Aufficht über bie Fortbilbung und fittliche Saltung ber Canbibaten und bie Disciplin über biefelben; fowie bie Berwendung ber Canbibaten gu geiftlicher Umtabulfe.

In Ansehung bes Prebiger-Seminars zu Wittenberg, behalt es bei ber fur baffelbe eingeführ-

ten besondern Berfaffung fein Bewenden.

§. 2. Dro 3 und 6 ber Instruction vom 23. Oftober 1817.

4) Die Bestätigung ber von Patronen und mahlberechtigten Gemeinden berufenen Geiftlichen. S. 2. Dro. 4. ber Inftruction vom 23. October 1817 Littra B.

Mro. 3. ber Allerhöchften Rabinetsorbre vom 31. Dezember 1825. § 1. Mro. 1. ber Berordnung vom 27. Juni 1845.

Bei ber Bestätigung eines vom Muslande herberufenen Canbibaten ober Beiftlichen bebarf es ieboch zuvor einer Erflarung ber zuftanbigen Regierung, bag ber Berufung in allgemeiner lanbespolizeilicher hinficht nichts entgegen ftebe.

Entsteht über bas Prafentationerecht eines Batrons, ober über bas Bablrecht einer Gemeinbe. Streit, fo bat bas Confistorium bie Gultigfeit ber Prafentation ober ber Bahl im einzelnen Befenungefalle nach Maaggabe ber allgemeinen Lanbedgefete, ber in ber Proving geltenben Rirchen-Ordnungen und ber besonderen Berfaffung ber betreffenden Rirche ju prufen und batubet gu In wieweit ten Betheiligten ter Rechtsweg offen bleibt, bestimmen bie g. g. 361-364 Theil II. Titel 11 bes Allgemeinen Lanbrechis.

5) Die Bernfung zu benjenigen geiftlichen Stellen, über welche bem Lanbesherrn bas Batronat gufteht.

S. 2. ber Berordnung vom 27 Juni 1845.

lleber bie Berfon bes in Aussicht genommenen Canbibaten ift in jebem Falle bie Aengerung ber Regierung, in beren Begirf bie gu besethente Stelle liegt, einzuholen. Berfügung von 1. und 30. November 1845.

Bei benjenigen geiftlichen Stellen, beren Patronat einer befonbern, von einer laubesherrlichen Behörde verwalteten Auftalt ober Stiftung angehört, verbleibt ber verwaltenben Behörde bas alleinige Bernfungerecht, unter Zuziehung bes General-Superintenbenten in ber §. 26 ber Inftruftion für bie General. Superintenbenten vom 14. Mai 1829. vorgeschriebenen Weise. Dem Confiftorium gebührt bie Bestätigung ber ansgestellten Bofation.

6) 3ft bas zu befegenbe geiftliche Amt mit einer Schulftelle vereinigt, fo wird

wenn bamit bie Orbination nicht verbunden ift, ber Regierung, bei Gymnaffen und boberen Unterrichte Unftalten bem Provingial-Schul-Collegium, hierburch bie alleinige Befetung bet vereinigten Stelle übertragen, mit ber Maaggabe, bag ber evangelisch geiftliche Rath ber Regierung als Referent ober Correferent babei mitwirfen nuß;

wenn bas geiftliche Amt bie Ertheilung ber Orbination nothwendig macht, fo bedarf es gu ber Besetning ber vereinigten Stelle ber zustimmenten Erflarung bes Confistoriums und ber Mitvollziehung ber von ber Regierung auszustellenben Bokation burch bas Confistorium in Be-

ziehung auf bas geiftliche Almt.

7) Die Ginleitung wegen ber Wiederbesetzung erledigter Superintenbentur-Stellen, und ber Autrag auf Ernennung, nach vorgängiger Communifation mit ber Regierung.

Lit. B. Dro. 4 ber Allerhöchften Rabinete-Orbre vom 31. Dezember 1825.

Berfügung vom 1. November 1845. 8) Die Orbination, Bereibigung und Ginführung ber bestätigten evangelischen Geiftlichen in bad geift. liche Almt.

- Lit. B. Nro. 2 ber Allerhöchnen Kabinets- Orbre vom 31. Dezember 1825. S: 1. Nro. 2 ber Verorbnung vom 27. Juni 1845.
- 9) Die Aufsicht und Disciplin über fammtliche evangelische Geistliche, sowohl in Betreff ihrer geistlichen Amteführung, als auch in Beziehung auf Leben und Wandel. Dem Consistorium steht hiernach allein zu:
- a) ber Erlaß allgemeiner Anordnungen, und besonderer Unweisungen, Ermahnungen, Berweise und Strafen, in Beziehung auf geistliche Amtoverrichtungen;

b) Die Ginleitung von Disciplinar-Untersuchungen und bie Berfügung von Amtssuspensionen

wider Geistliche;

- c) Der Antrag auf gerichtliche Untersuchung wiber einen Geistlichen, unter Autorisation bes Mie nifters ber geistlichen Angelegenheiten;
  - (5. 9. bes Gesetzes vom 29. März 1844 Gesetz-Sammlung von 1844 Seite 78.) sofern nicht bas Verschulden von ber Art ift, daß die Gerichte ohne Antrag von Antswegen einzuschreiten besugt sind.
- §. 2 Nro. 7—9 ber Instruction vom 23. Oftober 1817. §. 1 Nro. 4 ber Berordnung vom 27. Juni 1845.
- 10) Die Urlaubsertheilung an Geiftliche unter ben in §. 1 Nro 4 ber Berordnung vom 27 Juni 1845 enthaltenen naheren Bestimmungen.
- 11) Die Ertheilung ber Heiraths-Confense für Geistliche burch ben Borsigenden bes Consistoriums, zugleich mit ber Kontrolle über ben Cinkauf in die Wittwenkasse.
- 12) Die Bewilligung außerorbentlicher Unterftützungen und Gratififationen an hulfsbedurftige und wurdige Geiftliche aus ben bazu bestimmten Fonds.

Wegen Theilung und Zuweisung bes ben Consistorien gebührenden Antheils an biese Fonds wird, so weit dies noch nicht geschen, besondere Berfügung ergehen. Insosern diese Fonds unter ber fassenmäßigen Berwaltung ber Regierung stehen, werden die Consistorien, zur Bereinsachung bes Geschäftsganges ermächtigt, auf hohe bes ihnen zugewiesenen Antheils die Zahlungsanweisungen an die betreffende Kasse unmittelbar auszusertigen. Diese Anweisungen sind unter Abdresse der Regierung an diese zu befördern, und gelangen durch diesselben, mit dem viell bes Kassenraths bei der Regierung versehen, sosern fein Bedenken obwaltet, an die Kasse zur Erledigung.

Den Regierungen bleibt es vorbehalten, folche Beiftliche, welche fich um bas Schulwesen be-

fonders verdient gemacht haben, ben Confiftorien gur Berudfichtigung gu empfehlen.

13) Der Antrag auf Ertheilung von Orden und Andzeichnungen für Geistliche, insbesondere bei ber Feier von Amtsjubilden. Den Confistorien bleibt es vorbehalten, hierüber auch die Acuserung ber Regierung einzuholen.

14) Die Führung ber Conduitenliften über Geiftliche und Superintenbenten.

Den Regierungen bleibt, im Interesse ber Schulaufsicht, die Einsicht ber Conduitenlisten vorbehalten, und haben die Consistorien und Regierungen sich über die möglichst ein fache Art und Weise ber Mittheilung zu verständigen.

15) Die Festsetzung von freiwilligen und imfreiwilligen Emeritirungen und die Bestimmung bes bem

Emeritus als Rubegehalt verbleibenben Untheils an ben Ginfunften ber Stelle.

16) Die Bestimmung und Anweisung bes Abtheils an ben Einkunften ber Stelle, welche im Falle einer Amtösuspension bem seiner Funktionen enthobenen Geistlichen verbleibt, und die Anordnung ber erforberlichen Stellvertretung.

17) Die Festsetzung ber Dauer bes Sterbequartals und ber Gnabenzeit; bie Anordnung ber Vertretung mahrend ber Vakang und bie Festschung ber aus ben Ginkanften ber Stelle zu entnehmenben Vertretungskosten.

00 6 00 00 00 00

Von ben miter Nro. 15—17 vorkommenden Festsehungen ist die Regierung jedesmal in Kennis zu sehen.

Bei vereinigten Geiftlichen- und Schulftellen erfolgt bie Festsetung über bie unter Aro. 15—17 bezeichneten Gegenstände in berfelben Weise, wie bies oben (Aro. 6) wegen ber Besethung folder Stellen vorgeschrieben ift.

18) Die Anstellung von Gilfsgeiftlichen ober bie Bestätigung berselben, jo wie die Festsesung ber ben-

felben zu bewilligenben Remuneration.

Soll ber Gulfsgeiftliche auch fur bas Schulwesen Aushulfe leiften, jo ift wegen beffen Bernfung in berfelben Beise, wie bei ber Bernfung von Geiftlichen (Rro. 5.) bie Aeußerung ber Re-

gierung einzuholen.

Ift zu ber Remnnerirung bes Hulfsgeistlichen bie Bewilligung eines außerordentlichen Zuschuffes ans ber Kirchenkasse, oder die Umlage einer neuen Leistung auf die Gemeinde erforderlich, oder soll eine bleibende Hulfspredigerstelle unter bandrnder Abzweigung eines Theils aus dem Einfommen einer geistlichen Stelle errichtet werden, so bedarf es hierzu der Justimmung der Regierung.

19) Die Entscheibung von Anfragen unt Beschwerben in Beziehung auf Die pfarramtlichen Sant-

lungen ber Geiftlichen, 3. B. wegen Aufgebot und Traumg, Confirmation u. f. w,

20) Die Festsetung ber Stolgebühren für Geistliche und Rirchenbiener und bie Entscheidung über bie besfalls entstehenden Beschwerden, porbchaltlich bes ben Betheiligten zustehenden Rechtsweges.

21) Die Entscheibung von Streitigkeiten über ben Umfang von Parochialberechtigungen.

22) Die Berufung und Bestätigung berjenigen weltlichen Kirchenbedienten, welche nicht für bie Berswaltung bes kirchlichen Bermögens angestellt sind, so wie die Anfsicht über beren Amtesuhrung und sittliches Berhalten und bie Disciplin über bieselben.

S. 1. Mro 3 und 4 ber Berordnung vom 27. Juni 1845.

Ift jedoch eine weltliche Kirchenbediemung mit einem Schulamte vereinigt, so verbleibt die Bernstung ober Bestätigung zu dem vereinigten Amie, so wie die Aussicht und die Disciplin über den Inhaber desselben, wie bisher, den Regierungen und in höherer İnstanz den Ober-Prasidenten (Allerhöchte Kabinetsordre vom 29. März 1837., Gesetzsammlung von 1837, Seite 70,) mit der Maaßgabe daß bei der Regierung die Mitwirfung des evangelischen geistlichen Raths als Reserent ober Correserent eintreten muß.

23) Die Bestätigung von Presbutern und firchlichen Gemeindevertretern in benjenigen Provinzen und Gemeinden, in welchen eine Presbuterial-Ordnung ober eine ständige firchliche Gemeindevertretung besteht und eine Bestätigung bieser Wablen verfassungsmäßig erforderlich ist, besgleichen die Auf-

ficht und Disciplin über biefelben.

Die Regierungen fint jedoch befugt, in ten ihrer Amtswirksamkeit überwiesenen Gegenständen bie betreffenden firchlichen Gemeinde Beamten burch Berweise und Ordnungsftrafen zur Erfüllung

ihrer Obliegenheiten unmittelbar auguhalten.

Die Anordnung ber Wahl außerordeutlicher Gemeinde-Repräsentanten (Allgemeines Landrecht Theil II. Titel 11, S. 159.,) und die Bestätigung berselben steht berjenigen Behörde zu, zu beren Ressort das Geschäft gehört, um bessen Erkebigung es sich babei handelt.

24) Die Genehmigung zur Benntung ber Kirchen und anderer, dem Gottesbienste gewidmeten Gegenstände zu audern als den stiftungsmäßigen Zwecken, so wie die Anssicht und Genehmigung bei

Ausschmuckung ber Kirchen mit Altarornamenten, Gemalben u. f. w.

Wegen bes Gebrauchs ber Glocken zu außerkirchlichen Zwecken, z. B. bei Feuersgesahr behält es bei ben herkömmlichen Ginrichtungen und ben ber Lokalpolizeibehörde zustehenden Befugnissen sein Bewenden.

25) Die Anordmung firchlicher Tefte.

S. 2. Mro. 11, ber Instruktion vom 25. October 1817.

Sollen jedoch außer ber gottesbienftlichen Feier noch andere Feierlichfeiten außerhalb ber firchlichen Gebäude statt finden, so bedarf es hierzu ber Genehmigung ber Ortspolizeibehörbe ober ber Regierung.

26) Die Einweihung von Rirchen, Rirchhöfen und andern zum firchlichen Gebrauche bestimmten Raum:

lichkeiten, fo weit eine folche üblich ift.

271 Die Ertheilung aller Arten von firchlichen Dispensationen, soweit folde überhaupt gesetlich que laffig und erforberlich find.

S. 2. Nro. 10 ber Inftruction vom 23. Oftober 1817., S. 1 Nro. 6., ber Berordnung vom 27. Juni 1845.

Die Ertheilung ber Dispensation zum einmaligen Aufgebote bleibt bem Minifterium ber geift. lichen Angelegenheiten vorbehalten. (Allgemeine Landrecht Theil II Titel. 1; S. 153. Redeript vom 31. Mare 1819.

28) Die Aufrechthaltung ber Rirchenzucht innerhalb ber burch bie Landesgesetze bestimmten Greugen.

S. 1. Nro. 5. ber Borordnung vom 27. Juni 1845.

29) Die Anordnung von Rirchen-Bisitationen und die Ertheilung von Bisitationsbescheiben.

Infofern fich jedoch bie Bifitation and über bie bem Reffort ber Regierung angehörigen Begenftanbe erftredt, fint bie Bifitations-Berhandlungen biefer vorzulegen, und hat bie Regierung bas Weitere barauf zu befinden. S. 2 Mro. 7. ber Inftr. v. 23. Oftober 1817.

30) Die Beauffichtigung ber Pfarr- und Suverintenbentur-Archive.

Die Regierungen fint jeboch befugt von ber Aufbewahrung ber bas Bermogen ber Rirchen und firchlichen Inftitute betreffenben Urfunden und Berhandlungen auch ihrerseits Renntnig gu nehmen und besfalls geeignete Borfehrung zu treffen.

Die bem amtlichen Geschäftstreife ber Regierungen überwiesenen Obliegenbeiten in evangelischen Rirdensaden fint in ben S. g. 3-5. ber Berordnung vom 27. Juni 1845 enthalten.

Es gehören bahin, soweit nicht icon in bem Borftebenben unter 1. Rro. 1-30. einzelne Be-

jugniffe ber Regierungen ansbrudlich bezeichnet worben fint, folgende Wegenstände:

1) Die Regulirung bes Interimistifums in streitigen Rirchen-, Bfarr- und Rufterbaufachen. §. 3. Nro. 1. der Berordmung vom 27. Juni 1845.

2) Die Aufficht über bie Rirdenbücher.

S. 3. Nro. 2. ber Berordnung vom 27. Juni 1845.

3) Die Sorge fur bie Aulegung und Unterhaltung ber Rirdbofe.

§. 3. Nro. 3. ber Berordnung vom 27. Juni 1845.

vorbehaltlich ber ben Confistorien, unter I. Dro. 26. zugewiesenen firchlichen Ginsegnungen berfelben, wo folde üblich.

4) Die Anordnung und Bollftredung ber zur Aufrechthaltung ber außern firchlichen Orbnung erfor-

berlichen polizeilichen Borichriften.

S. 3. Mro. 4. ber Berordnung vom 27. Juni 1845.

Dabin geboren insbesondere die Erlaffe wegen Beilighaltung ber Sonn- und Festtage. Allerhoch-

fte Rabinets-Orbre vom 7. Februar 1837. Gefette Sammlung von 1837. Seite 19.

5) Die Aufficht über bas Bermögen ber bem landesherrlichen Batronat nicht unterworsenen Rirchen, firchlichen Stiftungen und Inftitute, so wie bie Ausübung ber landesherrlichen Aufsichtes und Berwaltungerechte in Ansehung bes Bermogens ber bem lanbesherrlichen Patronat unterworfenen Rirden, fircblichlichen Stiftungen und Inftitute.

S. 3. Nro. 5 ber Berordnung vom 27. Juni 1845.

In Begiebung auf biefe Bermogensaufficht gelten folgende nahere Bestimmungen:

Bu ben bier genannten firchlichen Stiftungen und Inftituten gehoren auch bie Dotationen ber Bfarrs und Rufterstellen, bie Sonobal-Wittwens und Walfenkaffen, und bie in einigen Regierungs-Begirfen befindlichen Mobiliar-Brandversicherungs-Auftalten fur Beiftliche.

Mit ber Aufficht über bie Synobal-Bittwen- und Baifenfaffen verbleibt ben Regierungen

zugleich bie Aurforge fur bie Sinterbliebenen von geiftlichen und Rirchenbeamten.

Die Aufficht ber Regierung umfaßt bas gesammte Ctats-Rechnungs- und Raffenwesen ber gebachten Rirchen, firchlichen Stiftungen und Inftitute, foweit nicht nach ber besonderen Berfaffung berfelben andere Berfonen, Korporationen oder Behorben bei beren Berwaltung betheiligt find, in bemfelben Umfange, wie foldes in §. 18. Lit. G. ber Dienstinstruftion für bie Regierungen vom 23. Oftober 1817 vorgeschrieben ift.

Der Regierung gebührt ferner bie Autorisation zu Prozessen für Diese Bermögensverwaltungen. Allgemeines Landrecht Theil II. Titel 11. S 652-661,

bie Genehmigung von Bergleichen,

Allgemeines Landrecht Theil II. Titel 11. §. 662-663,

von Bermiethung und Berpachtung von Grundftuden, baselbit &. 668 -675.

bei Vertheilung von Rirdensiten, baselbit §. 676-685

ferner die Genehmigung, oder die Einholung der Genehmigung zu Ausleibungen und zur Aufnahme von Darlehnen daselbst §. 629—646 zur Erwe bung, Verpfändung und Veräußerung von Grundstücken, daselbst §. 194. 219—227. 647—649 zur Annahme von Geschenken und letzwilsligen Zuwendungen.

Geset vom 13. Mai 1833. Gesets-S. v. 1833. Seite 49. Die Wahrnehmung ber Borrechte

und Immunitaten bes firchlichen Bermogens und ber geiftlichen Stellen,

Allgemeines Landrecht Theil II Titel 11. §. 18. 174. 228 u. f. §. 774 u. f. endlich bie erc-futivische Beitreibung beständiger Kirchen, und Pfarrabgaben.

Allerhochite Rabinete-Ordre vom 19. Juni 1836 Gefet. S. S. 198.

Die Genehmigung zur Bermiethung ber Wohngebande eines Pfarrers Allgemeines Landrecht Theil II. Titel 11. S. 782.

barf jedoch unr bann ertheilt werden, wenn bas Confistorium zuvor extlart bat, bag im pfarrantlichen Interesse fein Bebenken bagegen obwaltet.

- d) Die Aufficht über bie bauliche Unterhaltung und Bieberherstellung der Kirchen-, Pfarr-, Kuffer und anderer firchlichen Gebande, auch in bem Falle, wenn es ber Regulirung eines Interimiftifums nicht bedarf, fo wie die Fürforge für beren Versicherung gegen Fenersgefahr.
- e) Die Auseinandersetzung zwischen bem neuanziehenden Pfarrer und bem abziehenden Pfarrer ober beffen Erben über die Emfunfte ber Stelle.
- f) Die Vorbereitung der Antrage auf Bewilligung von Kirchenfollecten und die Bereinnahmung und Aufsammlung der Erträge. Die Bewilligung berselben bleibt dem Minister der geistlichen Angelegenheiten vorbehalten.

Instruktion für die Ober-Prafitenten vom 31. Dezember 1825. §. 11. Nro 4. Lit e. Geschsammlung von 1826 Seite 4.

In allen vorstehend unter Mro. 1—5 aufgeführten Angelegenbeiten haben jedoch die Regierungen, wenn über das Borhandensein eines firchlichen Bedürfnisses oder über Abmessung seines Umfangs Zweisel entstehen, imgleichen wenn es sich um die Berwendung der bei der Bermögendverwaltung einzelner Kirchen, firchlichen Stiftungen und Institute sich ergebenden Ueberschisse handelt, sich mit den Consistorien in näheres Einvernehmen zu setzen.

S. 3. ter Berordnung vom 27. Juni 1845 am Schluffe.

Beränderung in der stiftungsmäßigen Bestimmung bes zu firchlichen Zwecken gewidmeten Bermögens, konnen nur unter Königlicher Genehmigung erfolgen, und ist beshalb jedesmal an den Minister ber geistlichen Angelegenheiten zu berichten.

Berordnung über die veränderte Berfaffung aller oberften Staatsbehörden vom 27. Oftober 1810. Abschnitt: bas Ministerium bes Junern, Lit. C. zweiter Absab Mro. 1 Gesch-

Sammlung von 1810 Seite 14.

6) Die Ernennung ober Bestätigung ber für die Verwaltung bes firchlichen Vermögens anzustellen: ben weltlichen Kirchenbedienten, so wie die Aufsicht über beren amtliche und sittliche Führung und die bamit verfassungsmäßig verbundenen Diseiplinarbefugnisse.

§. 3. Aro. 6 ber Berordnung vom 27. Juni 1845.

7) Den Regierungen verbleibt in ben ihnen vorbehaltenen Angelegenheiten (Rro, 1-6) fo wie in

Beziehung auf bas Schulwesen bie Besingnis, bie Geistlichen ihres Bezirks burch Ermahnungen, Inrechtweisungen, und Ordnungsstrafen zur Erfüllung ihrer Obliegenheiten anzuhalten. 8. 4. ber Berordnung vom 27. Juni 1845.

#### H

Bum gemeinschaftlichen Geschäftsfreise ber Confistorien und Regierungen gehören: 1) Die Beranderung bestehender, so wie die Einführung neuer Stolgebührentaren, und

2) bie Beranderung boftebender, jo wie die Bildung neuer Pfaribegirfe.

Jebe bieser Behörben ift befugt, bie bazu erforberlichen Einleitungen und Worbereitungen mit Hulfe ihrer Organe selbständig zu treffen. Es muß aber vor ber in biesen Fällen allemal erforterlichen Berichterstattung an ben Minister ber geistlichen Angelegenheiten bie Erklarung ber undern Behörbe eingeholt werben.

Lit. B Mro. 5 und 6 ber Allerhöchsten-Kabinets Orbre vom 31. Dezember 1825. §. 5. ber Berordnung vom 27. Juni 1845.

Bur Beforberung gegenseitiger Unterstützung wird außerbem festgesett, daß biejenige Behörde, welche in einer ber vorgenannten Angelegenheiten zuerst zu der Aufnahme bestimmter Einleitungen schreitet, ber andern gleichzeitig eine Mittheilung bavon zu machen hat.

#### IV.

Wegen ber Genehmigung und Beaufsichtigung firchlicher Vereine behält es bei ben bestehenben Vorschriften sein Vewenden. Dieselben sind baher, soweit sie nicht nach Inhalt ihrer genehmigsten Statuten ober sonst burch besondere Festschungen unmittelbar unter bie Aussicht bes Ministers ber geistlichen Angelegenheiten ober bes Ober-Prasidenten gestellt sind, in demselben Maaße, wie alle andern Vereine, der Aussicht ber Ortsbehörben und der Regierungen unterworfen.

In wiefern einzelne berfelben in ein naberes Berhaltniß zu ben Confistorien- treten, bleibt in

jedem einzelnen Falle ber besondern Testschung vorbehalten.

Desgleichen bleibt über nen fich bilbende Religions-Gesellschaften bie Regierung Die nachste guftandige Aufsichtsbehörbe.

§. 17. Rro. 41 ber Regierunge-Inftruttion vom 23. Oftober 1817.

#### V.

Die unter Aro. I IV. enthaltenen Ressortbestimmungen haben zunächst mur die wechselseitige Absgrenzung best amtliche Geschäftsfreises ber Consistorien und ber Regierungen in evangelischen Kirschenangelegenheiten zum Gegenstande. In ber Abstusiung ber Besugnisse anderer Behörden und Berechtigten in Beziehung auf diese Gegenstände, insbesondere ber Ministerien, ber Ober-Präsistenten und Consistorial-Präsidenten, der General-Superintendenten und Superintendenten, der Spnoden, Presbyterien, Patronen und Gemeinden wird baburch nichts geandert.

#### VI

Bur Erleichterung bes Geschäftsverkehrs wird ben Consistorien und Regierungen in benjenigen Ungelegenheiten, in welchen eine gegenseitige Mittheilung stattfindet, eine möglichst einfache und beschleunigte Urt der Communifation zur Pflicht gemacht, wozu in den meisten Fällen die Form von brevi mann bewirkten Mittheilungen und Originalersuchen anwendbar sein wird.

Die Consistorien find ermächtigt, in Angelegenheiten ihres Ressorts bie Mitwirfung ber Landrathe und Ortsbehorden er such sweise unmittelbar in Anspruch zu nehmen. Ebenso haben bie Pfarrer und Superintendenten in Angelegenheiten ihres Berufs bem Ersuchen ber Orts- resp. Kreis-Behorden Folge zu leisten.

Digitized by Google

### VII.

Borftebenbe Meffortsbestimmungen find burch bie Amtsblatter zur Regierungen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und banach zu verfahren.

Berlin, ben 1. Oftober 1847.

Der Minister ber geiftlichen, Unterrichtsund Mebiginal-Angelegenheiten, Der Minister bes Innern,

Der Finang-Minifter,'

gez. Eichhorn.

gez. von Bobelichwingh.

gez. von Duesberg.

M 23,164. I.

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

Stück 45.

Dienstag ben 9. November 1847.

# Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Die Erweiterung ber katholischen Kirche zu Bensberg, Kreis Mulheim, ift feit vielen Jahren ein fehr bringenbes Bedurfniß. Die alte Rirche fann nur 480 Berfonen, und mit- Rirchen und hausbin nicht ben 4ten Theil ber jett etwa 2000 Seelen betragenben Pfarrgemeinde aufnehmen.

Ratbolifche

Die übrigen Gemeinteglieder finden baber an Sonn- und Tefttagen in die Kirche keinen ' B. MI. 5684. Plat und find gezwungen außerhalb berfelben, unter freiem Simmel, bem Gottesbienfte beis

mwohnen.

Obwohl bie Gemeinde bereit ift, mit Aufbietung aller ihrer Kräfte bas Möglichste zur Erreichung bes Zwedes, aus eigenen Mitteln zu leiften und fich zu biefem Behufe ben größten Opfern zu unterziehen, jo ift es boch, ba fie zu ben armern bes Regierungsbezirfes gehort, nicht möglich, von ihr mehr, als ben Sten Theil ber, mit Anwendung ber möglichsten Sparsamfeit auf 15264 Thir. 12 Sgr. 6 Pf. ausschließlich ber Rosten ber erforberlichen Altare, Beichtftuble, Sigbante u. f. w. veranschlagten Bautoften zu erreichen, um fo weniger als fie icon burch anderweite Communalsteuern fehr gebruckt und feine Hoffnung vorhanden ift, mahrend ber nächsten Jahre in biefem Buftande erleichtert zu werben.

In Berndfichtigung biefer Lage haben bes Konigs Majestät zur theilweisen Deckung ber Roften bes Erweiterungsbaues ber bemannten Rirche eine fatholifche Rirchen- und Saus-Collecte in ben westlichen Provinzen ber Monarchie zu bewilligen gerubt. Dber-Brafibenten ber Rheinproving ift gestattet worben, bağ bie Saus-Collecte in ber Rhein-

proving burch Deputirte ber Gemeinde Bensberg abgehalten werbe.

Wir beauftragen bemgemäß bie fammtlichen Burgermeister unseres Berwaltungsbezirks: ben fich geborig legitimirenden Deputirten bie Orte in welchen zu Collectiren ift, naber zu bezeichnen und überhaupt bie nothige Unterftugung theilnehmend zu gewähren. Die katholifden Pfarrer veranlaffen wir bie Rirchen-Collecte nach vorheriger Berfundigung forgfältig abhalten zu laffen.

Die auffommenben milben Gaben find wie gewöhnlich an bie betreffenben Steuer-Raffen und von biefen an unfere haupt-Raffe abzuliefern; bie Rachweisungen barüber aber burch bie Landrathe-Aemter und von bem hiefigen Oberburgermeifter an und zur weitern Beran-

laffung einzureichen.

Roln, ben 29. October 1847

Ronigliche Regierung.

# Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 383. Cenennung.

Der bei hiefiger Königlicher General-Kommission beschäftigte Regierungs-Affessor Wesener, ift burch Allerhöchst am 5. d. M. vollzogene Bestallung, zum Regierungs-Rath ernannt worden. Münster, ben 30 October 1847.

Der General-Rommiffions-Prafident, Delius

Nra. 381. Suspenfion.

Durch ein am 14. Detober c. von bem Rheinischen Appellations - Gerichtshose zu Koln erlassenes und ben 27. ejusch. zugestelltes Urtheil ist ber Gerichtsvollzieher Balentin Reger zu Boppard, wegen verzögerter Ablieferung frember Gelber und anderer Dienstwidrigkeiten zu einer Amtssuspension von 14 Tagen verurtheilt worden.

Der gesetzlichen Bestimmung gemäß wird bieses andurch befannt gemacht.

Cobleng, ben 30. October 1847.

Der Königliche Ober=Profurator, v. Runfel.

# perfonal: Chronif.

Der als Oberarzt im 25. Infanterie=Regiment angestellte praftische Arzt und Wundarzt Dr. Johann Hermann Bein hierfelbst, ist unterm 22. c. hohern Orts als Geburtshelfer approbirt worden.

# Bermischte Rachrichten.

Dem Fabrikanten August h'Henreuse in Berlin ist unter bem 14. August 1847 ein Patent auf eine zur Bereitung von Chokolabe bienende Reibe-Borrichtung in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Berbindung auf 5 Jahre von jeuem Tage an gerechnet nut für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Den Kanbibaten ber Philosophie Friedr. Wegener und Adolph Martin zu halle a. t. S. ist unter bem 19. August 1847 ein Batent auf ein Berfahren, Chlorblei zu gnte zu machen und Ach-Ratron in kohlensaures Natron umzuwandeln, so weit beides als neu und eigeuthümlich erkamt worden ist, auf 6 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Dem Kausmann Wer. Elliot in Berlin ist unter bem 20. August 1847 ein Einführungs-Patent, auf eine mechanische Verbindung, um hängende Thore, Thuren, Fenster, Fensterladen und andere dergleichen Gegenstände zu öffnen und zu schließen in der durch zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung auf 5 Jahre, von jenom Tage au gerechnet für den Umsang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Apothefer "D. Afchoff" zu Bielefelb ift unter bem 10. September 1847 ein Patent auf eine Stennvelmaße zum Bezeichnen ber Leinwand, in so weit dieselbe als neu und eigenthümlich erfannt worden ist, ohne Jemand in der Anwendung befannter Bestandrstelle zu behindern, auf 5 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang ber Monarchie extheils worden.

Dem Bergwerks Expectanten "Ninich" ju Staffurth ift unter bem 10. September 1847 ein Patent

auf eine burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Confirution eines Abfallftudes bei bem Erbbohrer, mit gleichzeitigem felbstiftandigen Umsehen bes Bohrers beim Scilbohren auf 6 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Das bem Kaufmann "Hirsch Louis Behrendt" zu Kammin unter bem 12. Januar 1847 ertheilte Patent auf eine burch Mobell und Beschreibung nachgewiesene Vorrichtung zum Umschaufeln bes Getreibes ift aufgehoben worben

Dem Fabrif-Besither "Ferdinand Banderzypen" ju Deut ift unter bem 21. Septem-

auf eine Borrichtung, bei Gruben-Forberungen ben Sturz ber Gefäste abzuwenden, in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Verbindung.

auf 8 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Den Mechanifern und Fabrifbesitzern "Sagen" und "Bahrens" zu Koln ift unter bem 20. September 1847 ein Patent

auf einen Schieber fur rotirente Dampfmajchinen, in ber burch Beichnung und Besichreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf 6 Jahre von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monachie ertheilt worben.

Dem Uhrmacher "Schabe" zu Breslau ift unter dem 27. September ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte ruhende Hemmung für Chronometer, welche als neu und eigenthümlich erkannt ist, auf 5 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Orgelbauer "H. Loos" zu Siegen ist unter bem 27. September 1847 ein Patent auf eine burch Movell und Beschreibung erläuterte Ruppelung zweier Orgel-Manuale, so weit solche als neu und eigenthumlich erachtet worden, auf 5 Jahre von jenem Tage an gerechnet und für bon Umfang ber Monarchie ertheift worden.

Dem Leber-Fabrifanten "Hellmann" zu Nedar-Steinach, ift unter bem 27. September 1847 ein Batent

auf eine für neu und eigenthumlich erachtete, burch Beschreibung nachgewiesene Behandlung ber zu gerbenden Sante in den Gruben, auf 12 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umsang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Secretair "R. Bauer" in Berlin ist unter bem 30. September 1847 ein Einsschrungs-Patent auf eine burch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Conftruktion von Wasgenräbern, welche in ihrer ganzen Zusammensehung als neu und eigenthümlich anerkannt ist, auf 5 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Dem Lieutenant in ber 3. Artilleriee Brigabe "Werner Siemens" zu Berlin ift unter bem 7. Oftober 1847 ein Batent

auf einen elektromagnetischen Telegraphen in so weit berselbe nach ber vorgelegten Zeich= nung und Beschreibung für neu und eigenthümlich ertheilt worden ift und ohne Je= mand in Anwendung befannter Theile zu beschränken,

auf 6 Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

### Mach weifung

ber Durchschnitts=Marktpreise bes Getreibes, ber Gulfenfruchte, Fourage ic. in ben Marktftabten bes Regierungs=Bezirks Köln mahrend bes Monats October 1847.

Bezeichnung ber Gegenstänbe.	Marktpreise in ben Stäbten											
	Köln.			Bonn.			Mülheim.			Durchschnitt.		
	Mt.	egr.	Pf.	聚t.	Sąr.	Vf.	Mt.	Sar.	₩f.	98t.	Sgr.	Pf.
Beigen Roggen Gertte Hafer Baisenmehl Roggenmehl Bobnen Erbsen Erbsen Einsen Graupen Grupe Rartoffeln Rindfleisch Brod Rindfleisch Brier Deandwein pro Etr. Heu	3 2 1 1 6 3 5 3 4 5 5 1 1 6	11 11 11 21 5 22 	5 8 9 2 10 6 4 8 6	3 2 1 1 5 3 4 4 4 5 5	8 5 24 3 21 24 18 	74 6 3 2 6	3 2 1 1 5 3 4 4 4 4 -	11 7 23 3 -15 15 22 22 15 15 20 -3 7	11 2 7 11 — 6 6 — 9 4 4 6 6 7	32115343455           1	8 6 24 3 17 16 24 24 7 2 1 22 -3 7 17 8 22	49 33 99 11 100 86 62 24 111 

hierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 45.

# Deffentlicher Anzeiger.

# Stud 45.

Röln, Dienstag ben 9. Movember 1847.

# Amtliche Bekanntmachungen.

#### 1209)

#### Stedbrief.

Der wegen Diebstahls und Landstreicherei zur Untersuchung gezogene Martin Genenich, 60 bis 65 Jahre alt, Taglöhner, zulet in Hülchrath wohnend, von blonden grauuntermischten Haare und mittler Statur, welcher an ber Stirne eine kleine Höhlung, von einem Flintenschuß herrührende, an sich trägt und mit langen Beinkleibern, einem abgetragenen blauen Rittel und einer Schirmkappe bekleidet ift, hat sich auf flüchtigen Fuß gesetzt.

3d erfuche bemnach alle Bolizeibehorben auf benfelben zu achten, ihn im Betretungefalle zu ver-

haften und mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, ben 31. Detober 1847.

Der Inftruktionerichter.

1210) 3 ur ud gen ommener Stedbrief.
Der unterm 8. Juli c. gegen Theodor Bongary 20 Jahre alt, Tagelöhner zu Buschhoven erlassene Stedbrief wird hiermit als erledigt zurückgenommen.

Roln, ben 30. Oftober 1847.

Der Ronigl. Ober-Profurator, 3meiffel.

### 1211)

# Stedbrief.

Der Fuhrmann Mathias Mans aus Koln hat sich ber Bollstreckung einer gegen ihn am 12. Februar c. wegen unsreiwilliger Tobtung erkannten Subsidiar-Gefängnißstrase burch die Flucht entzogen. Indem ich bessen Signalement beifüge, ersuche ich die betreffenden Bolizei-Offizianten, benselben im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Roln, ben 29. Oftober 1847. Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel.

Signalenrent: Alter 29 Jahre, Geburtsort Transborf bei Bonn, Wohnort Koln, Große 5 Fuß 2 Boll, Statur gefest, Gesicht rund, haare braun, Stirn niedrig, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase bick, Mund mittel, Kinn rund, Bart braun.

#### 1212)

# Stedbrief.

Der unten näher bezeichnete Tagelöhner Jacob Cohlmann aus Berneaftel hat fich ber Bollsfreckung einer gegen ihn wegen Diebstahls am 23. Oftober 1845 von bem hiefigen Königlichen Buchtspolizeis Gerichte erfannten Subsidiar=Gefängnißstrafe burch bie Flucht entzogen.

3ch ersuche bie betreffenten Polizei-Offizianten, auf ben ze. Cohlmann zu vigiliren, ihn im Be-

tretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Roln, ben 2. November 1847. Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel.

Signalement: Letter Wohnort Goborf im Kreise Köln, Alter 28 Jahre, Religion katholisch, Statur gesetzt, Größe 5 Fuß 3 Joll, Gesicht oval, Haare schwarz, Stirn bebeckt, Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase bick, Mund mittel, Kinn spitz, Bart schwarz, Gesichtsfarbe gesund. Bessondere Kennzeichen: auf beiden Augen Flecken.

#### 1213)

#### Stedbrief.

Der unterm 27. Januar curr, wegen Diebstahls stedbrieflich verfolgte Handlunge-Commis

hermann Buffe, aus Roln, ift bisher nicht gur haft gebracht worben.

Unter Mittheilung beffen Signalements werden bie betreffenden Polizei-Offiziauten baher wieders holt erfucht, auf ben ze. Busse sorgfältig zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Roln, ten 2. November 1847. Der Königl. Ober-Profurator, Zweiffel.

Signalement: Alter 27 Jahre, Geburtsort Siegen, letter Aufenthaltsort Köln, Größe 5 Tuß 3 Boll, Statur gesetzt, Haare braun und fraus, Augen bunkelblau, Nase mittel, Mund mittel, Ge- sichtsbildung rund, Gesichtsfarbe blag.

#### 1214)

# Burndgenommener Stedbrief.

Der unterm 9. Oftober b. J. gegen Mathias Reit aus Stopheim, erlaffene Steckbrief wird hierburch als erlebigt zurückgenommen.

Röln, ben 5. November 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, 3weiffel.

#### 1215)

#### Steabrief.

Der unten naber bezeichnete, ber Prellerei beschnloigte Moses Mayer bat fich ber gegen ibn

eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Auf ben Grund eines von bem Königlichen Instruktionsrichter hierselbst erlassenen Borführungsbesehl, ersuche ich die betreffenden Polizei-Offizianten, auf ben ze. Mayer zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Roln, ben 4. November 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel.

Signalement: Gewerbe Handelsmann, letter Wohnort Koln, Regilion ifrailetisch, Alter 20 Jahre, Größe 5 Fuß 1 Joll 2 Strich, Haare schwarz, Augen gran, Augenbraunen schwarz, Stirn rund, Nase lang, Mund groß, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur gesetzt und ets was nach vorn gebuckt.

# 1216)

# Stedbrief.

Der nuten naher bezeichnete, bes Diebstahls beschuldigte Schustergeselle Anton Hoever hat sich ber Vollstreckung ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht entzogen. Auf ben Grund eines von dem Königlichen Instruktionsrichter hierselbst erlassenen Vorführungsbesehls, ersuche ich die betreffenden Polizei-Offizianten, auf den ze. Hoever zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Roln, ten 30. Oftober 1847. Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel.

Signalement: Geburtsort Cyfamp, Aufenthaltsort gewöhnlich Cyfamp, letter Aufenthaltsort Bensberg, Religion katholisch, Alter 21 Jahre, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare blond, Stirn schmal, Augenbraunen blond, Angen grau, Nase stumps, Mund gewöhnlich, Bart blond, Jahne gesund, Kinn spit, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt untersetzt, Sprache bentsch. Besondere Kennzeichen: hat auf bem Kopse eine kable Stelle.

#### 1217)

Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete Rifolaus Roch hat fich ber gegen ihn wegen Diebstahls einge- leiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Ich ersuche bie betreffenden Polizei-Offizianten, auf ben ze. Roch zu vigiliren, ihn im Betretungs= falle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Koln, ben 3. November 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, 3 weiffe I.

Digitized by Google

Signalement: Geburtsort Mülheim am Rhein, Aufenthaltsort besgleichen, Religion fatholisch, Alter ungefahr 29 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Joll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Ausgen blan. Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Bart blond, Zahne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt stark.

Befleibung: ein abgetragener ichwarzer leberrod ohne Rnopfe, eine fcwarz tuchene Sofe, ein

idwarz seivenes Salstuch, eine ichwarz tuchene Rappe mit Schirm und Schuhe.

#### 1218)

### Stedbrief.

Der unten fignalifirte Militair - Strafling Anton Trimborn, ift heute Bormittag aus ber

Testung Julich vom Arbeitsposten entsprungen.

Sammtliche Militairs und Civil-Behörden und insbesondere die Königliche Gensb'armerie, werben biermit aufgesordert resp. dienstergebenft ersucht, auf diesen Menschen ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle verhaften und wohlverwahrt an die unterzeichnete Kommandantur absliesern zu lassen.

Julich, ben 3. November 1847.

Ronigl. Preußische Rommanbantur.

Signalement. Bor- und Zunamen, Anton Trimborn, Alter 21 Jahre 6 Monat, Größe 5 Fuß 6 Boll 1 Strich, Geburtsort Willerscheidt, Kreis Rheinbach, Regierungsbezirf Köln, Religion fatho- lisch, Profession Ruecht.

Befleivet war berfelbe mit einer Straffingsmite mit Schirm, einer Salebinbe, einer Straffinge.

Oberjade, einer Sträflings-Sofe, ein Baar Schuhen und einem hembe.

1219) Um 24. v. Mts., Nachmittags halb 6 Uhr wurde einem Reisenden im hiefigen Koln-Mindener Gisenbahnhof, als berselbe im Schalter eine Karte zur Meise nach Dnisburg zu lösen im Begriffe war, im Gedränge, ans ber Seitentasche bes Nockes eine filberne Tabackstofe, im Werthe von einigen 20 Thlr. entwendet. Diese Dose war etwa 4 Joll lang, 1 1/4 Joll hoch, und eben so breit; bieselbe war guillochirt und inwendig vergoldet. Im Boden befand sich eine kleine Beule nach innen.

Ich ersuche Jeben, welcher über ben Dieb ober über bas Berbleiben bieser Dose Auskunft zu geben im Stande ift, sich damit an mich oder die nachste Polizeibehörde zu wenden. Zugleich bemerke ich noch, daß ber Eigenthümer bemjenigen, der ben Berbleib der ze. Dose ermittelt, 5 Thlr. Belohnung zugesichert hat.

Duffelvorf, ben 8. November 1847.

Der Ober-Profurator, Schuaafe.

1220) Um 27. b. Mis. Abends zwischen 7 und 8 Uhr, ift von einer Hausstur hierselbst ein neues lebernes Karrenband gestoblen worden. Dasselbe war von schwarzem Zeugleder gesertigt, 7 Kuß lang, 6 Joll breit, boppelt geschlagen, an einer Seite erwas gebrochen, zweimal mit Hanstraht genäht und mit 2 eisernen Bogen und einer eisernen Rollschnalle versehen.

3d erfuche Jeben, ber über ben Berbleib biefes Karrenbandes ober ben Dieb beffelben Ansfunft

geben fann, mir folde balbigit gu ertheilen.

Köln, den 1. November 1847.

. Der Königliche Ober-Brofurator, 3weiffel.

In ber Nacht vom 29. auf ben 30. Oktober c. find auß ber Kirche zu Mangerds borf nachbezeichnete Gegenstände gestohlen worden: 1) eine silberne Krone vom Muttergottesbilde von erhabener Arbeit und mit roth und weißen Steinen von Glas besetht; 2) eine kleine silberne Krone vom Jesussinde, ebenfalls mit roth und weißen Steinen von Glas besetht und erhaben gearbeitet, mit silberner Kugel und silbernem Kreuzchen; 3) 8 silberne Platteben in Herzform, durchschnittlich 5 Joll lang 4 Joll breit, von erhabener Arbeit; 4) eine schwere 7 Joll lange und 5 Joll breite silberne Platte, auf welcher das Bildniß vom h. Wendelinus, und unter demselben die Worte "Sanctus Wendelinus"

fich eingravirt befinden; 5) ein mit Steinen besetztes Mebaillon; 6) ein vom Bitabisbilde abgenom= mener 3 Zoll breiter filberner und vergolbeter Stern.

. 3ch ersuche Jeben, ber über ben Berbleib biefer Gegenstande ober ben Dieb berfelben Ausfunft

zu geben vermag, mir folde balbigft zu ertheilen. -

Roln, ben 2. Movember 1847. Der Konigliche Ober-Profurator, 3weiffel.

1222) Am 26. Oktober 'c. sind aus einer Wohnung zu Westhoven in der Bürgermeisterei Porz mittelst Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden: 1) eine silberne Taschenushr von
englischer Form mit römischen Zissern und goldenen Zeigern; auf dem Zisserblatte, so wie auch zweimal im Innern ist dieselbe mit "C. D. Geck in Dortmund" gezeichnet, sie war in eine doppelte Kapsel, die Innere von Messing, die äußere von Silber eingeschlossen; 2) ein goldenes glatt gearbeitetes
Kreuz; 3) ein Paar fleine runde goldene Ohrringe; 4) ein Gebetbuch mit silbernem Nandbeschlage und
2 silbernen Krampen, von welchen einer auf der Innern Fläche "P. I. I.", der andere "A. M. W.
gezeichnet ist.

Ich ersuche Jeden, ber über ben Berbleib ber gestohlenen Gegenstände oder ben Dieb berselben

Ausfunft geben fann, mir folche balbigft zu ertheilen.

Köln, ben 30. Oftober 1847. Der Königliche Ober-Profurator, 3 weiffel.

1223) Am 24. b. Mis. ist aus einer Fabrif zu Dahlerau ein Stuck, fertig geschoren, Mülberry, braun, etwa 33 Ellen lang, 3/4 breit, mit gelb und schwarz gestreifter Leiste und gelbem gewirften fabrifzeichen J. W. & S. Nro. 114452 gestohlen worben. Demjenigen, welcher über bent Dieb solche Auskunft geben sollte, baß berselbe überführt werden kann, ist eine Belohnung von 50 Thaler zugesagt.

In abnlicher Art find bei verschiebenen Fabrifanten gu Lennep, furglich bereits 10 Stud Tuch

geftoblen worben, so bag fich auf eine formlich organisirte Diebesbante fchließen lagt.

Clberfeld, ben 28. Oftober 1847.

Der Ober-Profurator, (geg.) von Rofteris.

1224) Subhastations = Patent. Auf Anstehen ber Rentnerin Anna Maria Rozzoli zu Bonn soll am 18. Februar 1848 Morgens 11 Uhr

vor hiesigem Friedensgericht Aro. ein in öffentlicher Situng — Wenzelgasse Aro. 461 — gegen die zu Bonn ohne Geschäft wohnende Wittwe von Joseph Aracht, Caecilie geborne Zimmermann für sich und gesetzliche Vormünderin ihrer mit ihrem genannten Chemanne gezeugten noch minderjährigen Kinber: Caecilie Caroline, Johann Joseph, Heinrich, Josephine, Elisabeth Maria Gertrud, Veter Joseph und Johann Pracht das zu Bonn, Gemeinde, Bürgermeisterei und Kreis gleichen Namens unter Aro. 1100 in der Brüdergasse gelegene, im Kataster Flux C. Aro. 1148 aufgeführte, in Ziegelsteinen erbaute, mit Pfannen gedeckte, von den Schuldnern und dem Mehger ze. Tillmann bewohnte, von Heinrich Willms, Theodor Schmit und der Straße begrenzte Haus sammt zweistöckigen Hinterbau gegen das Erstgebot von 1000 Thlr. zum Verkauf ausgestellt- und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es enthalt biefes Saus auf einem Flachenraum 6 Ruthen 50 Tug, ftragenwarts bie Thur und

2 Tenfter, fobann sowohl in ber erften als zweiten Ctage 3 Fenfter.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, eine Bescheinigung ber Steuerkasse, bag bie Steuer bisher 4 Thlr., 23 Sgr. betragen, und bie Kaussbedingungen liegen zur Einsicht auf ber Gerichtsschreiberei offen. Bonn, am 28. Oftober 1847. Der Königliche Friedensrichter Nro. eins,

(geg.) Diefterweg.

1225) Subhaft ations = Patent. Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Hofzahnarztes Adolph Rosenbaum, soll am Samftag ben 12. Februar 1848, Nachmittage 4 Ubr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nrv. 1, in bessen gelvöhnlichen Sigungsfaale in ber Sternengasse Nrv. 25, gegen ben zu Köln wohnenden Buchhandler Ludwig Konen, bas zu Köln im Kreise und in ber Gemeinde gleichen Namens, unter Seidemacher gelegene und mit ben Nummern 8 und 10 bezeichnete Haus, fur bas Erstgebot von 8000 Thlr. zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt

und bem Meiftbietenten jugeschlagen werben.

Es ist bieses Haus aus Ziegelsteinen erbaut und mit Schiesern gedeckt, es hat in der Fronte strassenwärts im Erdgeschosse eine Thure und 3 Fenster, in der ersten, zweiten und dritten Etage in jeder 4 Fenster, sodann ein Fenster im Dache. — Auf der Subseite in dem Seidenmachergäschen hat dieses Haus eine Thure und 11 Fenster, und auf der Ostseite im Erdgeschosse 2 große Fenster und 2 Kelleröffnungen, sodann 2 Fenster zum Speicher führend. Der Flächeninhalt dieses mit 16 Thir. 18 Sgr. 7 Pfg. besteuerten Hauses beträgt einen 4 Ruthen 13 Fuß und wird dasselbe von Ludwig Kohnen selbst bewohnt.

Der vollständige Auszug aus ber Stenerrolle ift, nebst ben Kaufbedingungen, auf ber Gerichts-

schreiberei einzusehen.

Roln, ben 25. Oftober 1847.

Der Friedensrichter, Brener.

1226) Subhastations - Patent.

Auf Anstehen ber ju Koln wohnenden Rentnerin Sophia Rommel, follen am Samstag ben 19. Februar 1848, Nachmittage 3 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Nro. 1, in dessen gewöhnlichem Sitzungssaale in ber Sternengasse Aro. 25, die zu Köln im Kreise" und in der Gemeinde gleichen Namens, auf bem großen Griechenmarkte unter Nro. 2, Nro. 2 Littera A und Nro. 2 Littera E gelegenen drei Häuser nebst Zubehörungen,

gegen

bie zu Köln wohnenden Cheleute Johann Gansen, früher Subdirektor ber Kölnischen Dampfschiffsahrts-Gesellschaft, jest Kausmann, und Elise Harby, als ursprüngliche Schuldner; sodann gegen ben Kausmann Hermann Porcher, zu Koln wohnend, als Drittbesiger bes Hauses Ar. 2 auf bem großen Grieschenmarkt zu Köln, ferner

gegen

ben Bilbhauer Friedrich Joseph Porcher, zu Köln wohnend, als Drittbesiger bes hauses Rr. 2 Littera A auf bem großen Griechenmarkt zu Köln; und endlich

gegen

bie zu Köln wohnenben Chelente Servatins Breuer, Schloffer, und Agnes Schuller, als Drittbesiger bes Haufes Mro. 2 Littera E auf bem großen Griechenmarkte zu Köln, für bie unten angegebenen

Bebote gur Berfteigerung öffentlich ausgesett und bem Dleiftbietenben zugeschlagen werben.

Das vorbezeichnete Haus Aro. 2 auf bem großen Griechenmarkte bilbet bas Cchaus zwischen bem großen Griechenmarkte und bem frummen Buchel. Die Straßenfronten besselben an beiden Straßen sind in massivem Manerwerk aufgeführt, und besindet sich in jener nach dem großen Griechenmarkte zu im Erdgeschosse eine Thure und 5 Fenstern, in der ersten und zweiten Etage je 6 Fenstern, dagegen in der Fronte nach dem frummen Buchel zu: im Erdgeschosse eine Thure mit 2 Fenstern und in je der beiden obern Etagen 3 Fenstern. Dieses Haus mit Zubehörungen, wofür das Erstgebot von 2500 Thir. gemacht ist, hat einen Flächeninhalt von eirea 5 Ruthen 53 Fuß und wird miethweise bewohnt von dem Kleiderhändler Johann Müller.

Das Haus Aro. 2 Littern A auf bem großen Griechenmarkte zu Köln, neben bem vorigen gelesgen, hat eine in massivem Mauerwerk aufgesührte Straßenfronte, in welcher sich im Erdgeschosse eine Thure mit 2 Fenstern und in jeder der barüber besindlichen beiden Etagen 3 Fenstern besinden. Dassfelbe enthält mit der bahinter gelegenen Bleiche und sonstigen Zubehörungen einen Flächeninhalt von etwa 9 Ruthen 35 Fuß und wird bewohnt von dem Drittbesitzer, dem Bildhauer Friedrich Joseph

Porcher. Das Erfigebot hierfur beträgt 1500 Thir.

Digitized by Google

Das Haus Mro. 2 Littera E auf bem großen Griechenmarkte zu Köln hat einen in maffivem Manerwerk aufgeführten Straßengiebel, zeigt im Erdgeschosse eine Thure und 2 Feuster und in jeder ber beiden obern Etagen 3 Feuster. Dieses Haus, wosur das Erstgebot 1000 Thir. beträgt, enthält mit Zubehörungen einen Flächenraum von etwa 7 Authen 83 Fuß und wird bewohnt von dem Dritt-

besitzer, bem Schlosser Servating Breuer.

Die vorbezeichneten 3 Häuser sind in neuerer Zeit erbaut worden auf bem Terrain bestin ber Barzellar-Mutterrolle ber Gemeinde Köln, unter Artifel 1258 auf den Namen Adolph Raig von Frenk, Flux 7 Aro. 491 und '490 eingetragenen und als abgebrochen bezeichneten Hauses Aro. 2 auf dem Griechennarste zu Köln, nebst Garten, das Ganze enthaltend einen Flächenraum von 146 Antsben 55 Tuß, mit einem rücksichtlich des Abbruchs des Hauses bloß von der Grundsläche des Hauses und Gartens berechneten Neinertrage von 13 Thir. 29 Sgr. 5 Pfg. und einer Grundsleuer von 1 Thir. 20 Sgr. 8 Pfg. pro 1847. — Die obigen 3 Häuser sind noch nicht in der Parzellar-Mutter-rolle aufgeführt, und kann daher der Betrag der davon zu entrichtenden Grundsseuer, die jedoch vorausssichtlich bereinst mehr wie 4 Th'r. betragen wird, nicht angegeben werden.

Der vollständige Auszug ans ber Stenerrolle über bas eben bezeichnete Terrain ift, nebft ben

Raufbedingungen, auf ber Gerichtsichreiberei einzusehen.

Röln, ben 2. November 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

#### 1227)

# Subhaftations = Patent.

Auf Anstehen ber babier wohnenben Chelente Tillmann Joseph Goebbels, Maurermeister und Glifabeth Anler, als Erbeir ber Chelente Anton Anler, Dachbecker und Sophia Bertram, foll

Dienstag ben 15. Februar 1848, Nachmittags 4 Uhr,

vor bem Koniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Roln in beffen öffentlicher Sihung Sternengaffe Nro. 25

g e g e n ' 1) bie Wittwe bes Maurermeisters Anton Mavrhoser, Fran Maria Maver, handelnd für sich und als Hamptvormunderin der mit ihrem gedachten Chemanne gezeugten minorennen Kinder:

a) Maria Bictoria Dorothea; b) Luife Auguste Columba;

c) Eduard Jafob Christoph Carl Wilhelm;

d) Gertrub Emilie Anna Caecilie Luzia;

e) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton, und

f) Peter Paul Ferdinand Andolp Clemens August Maurhofer,

und

2) gegen ben Kansmann Franz Raveaur, als Nebenvormund berselben, Alle hier wohnhaft, bas in ber Röhrergasse Uro. 3 bahier auf einem Flächeninhalte von 6 Ruthen 8 Fuß gelegene, mit 4 Thlr. 22 Sgr. 2 Pfg. bestenerte und bermalen unbewohnte Haus mit Zubeher für bas Erstigesgebot von Eintausend Thaler zum Verkause ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschzagen werden.

Dieses Hans hat ein Stockwerk und barüber ben Speicher, welcher mit einem Schiefersattelbache gebeckt ist und 2 Fenster zeigt. Der vordere Wiebel ist in Fachwand, der hintere massiv in Stein aufgeführt. — Jener besitzt eine Gingangsthure, rechts baneben 2 Fenster, ebensoviele in ber ersten Etage, dieser bagegen eine Thure und im Ganzen 2 Fenster. Das hand ift unterkellert, bahineter besindet sich ein bazu gehörender Garten.

Die Raufbedingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsichreiberei gur

Ginficht offen.

Roln, ben 25. Oftober 1847.

Auf ber Uridrift hat unterschrieben: Der Friedensrichter, Schirmer.

#### 1228)

#### Subhaftation 8=Batent.

Auf Anstehen bes hierselbst unter ber Firma Abraham Schaasshausen bestehenben Bant- und Handlungshauses, sollen gegen bie Chelente Heinrich Loewenstein, Maurermeister, und Margaretha Opshoven, ebenfalls von bier,

Dienftag ben 1. Februar 1848, Bormittage 11 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirfs Köln, in beffen öffentlicher Sigung, Sternens gaffe Mr. 25, unter ben, ebenfo wie ber Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsschreiberei zur Ginficht offen liegenden Bedingungen bie nachbezeichneten Immobilien zum Berkaufe ausgesetzt und bem

Lettbietenten zugeschlagen werben:

1) Ein bahier in ber großen Brinkgasse unter Ar. 15 gelegenes Wohnhaus mit Zubehör, in Stein erbaut und unterfellert, Es besitzt außer dem Erdgeschoße 2 Stockwerfe, straßenwärts eine Einfahrt und auf beiten Seiten berselben 2 Fenster, sowie auf jeder der beiden Etagen 5 Fenster. Das Dach ist mit Ziegeln gedeckt. Hinter dem Hause liegt ein Hofraum mit Nemise und Stallungen. Das Ganze enthält einen Flächenraum von ungefähr 29 Ruthen 9 Fuß, wird von dem Schuldner selbst bewohnt und ist mit 12 Ihr. 9 Pf. besteuert. Angebet 1500 Ihr.

2) Ein baselbst in ber Benesisstraße unter Mr 39 auf einem ungefähren Flächenraume von 18 Ruthen 9 Juß gelegenes Wohnhaus mit Zubehörungen. Es ist in Stein nen erbaut, zweistöckig, mit Schiesern gebeckt, straßenwärts mit einer Einsahrt und 4 Fenstern im Erdgeschöß, in jedem Stock mit 6 Jenstern und im Dach mit 3 Fenstern versehen. Dahinter liegt ein Hofraum. Angebot 1200 Thlr.

3) Gin ebentaselbst unter Ar. 43, auf einem Flächenraum von eirea 8 Ruthen 40 Fuß, gelegenes, gleichfalls unbewohntes Haus mit Zubehör. Ebenso nen erbaut, zweistöckig, besitzt es straßenwärts zur Erbe eine Eingangsihüre und 2 Fenster, in jedem ber beiden Stockwerke 3 Fenster und in bem mit Ziegeln gebeckten Dache 2 Kenster. Dabinter besindet sich ein Hofraum. Angebot 1100 Thaler.

4) Ein in ber nemlichen Straße unter Mr. 45 auf einem ungefähren Flächenraum von 8 Ruthen 25 Fuß gelegenes noch unbewohntes Haus mit Hofraum und Zubehör, neu erbant, zweistöckig, mit Ziegeln gebeckt. Straßenwärts zeigt es eine Eingangsthüre mit 2 Fenstern im Erdgeschosse, in jedem ber beisten andern Etagen 3 Fenster und im Dach 2 Fenster. Angebot 900 Thr.

Die 3 gulest gedachten Saufer, alle unterfellert, bilben einen Theil bes im Ratafter unter Artischel 4633, Alux Nr. 18 und Bargelle Nr. 51 eingetragenen Grundstückes, fie find noch nicht fur fich fa-

taftrirt.

Die beremftige Steuer für bas haus Ar. 39 wirb 4 Thir. übersteigen, mahrend bie ber beiben andern Saufer eirea 3 Thir. ausmachen wirb.

Köln, ben 1. Oftober 1846.

Unf ber Urschrift hat unterschrieben: Der Friedendrichter Schirmer.

#### 1229)

# Subhaffations = Patent.

Auf Anstehen bes Johann Reimbold, ohne Geschäft bahier wohnhaft, soll vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nr. 25, Dienstag ben 1. Februar 1848, Nachmittags 4 Uhr,

gegen ben Raufmann Johann Maria Georg Farina von hier, bas hierfelbst in ber Pseilgasse unter Nr. 28 gelegene, nen erbante Wohnhaus für bas Erstgebot von 1000 Thlr. zum Berkanfe ausgesetzt und bem Letibietenden zugeschlagen werden.

Straßenwarts zeigt es eine Thure mit Oberlicht, 8 Fenfter und 2 Rellerfenfter. Das Dach ift

mit Schiefern gebectt.

Hinter bem Hause befindet sich ein Hof. Es wird von Michael Tonnes, Taglohner, und andern bewohnt und bemitt, bildet einen Theil bes ehemaligen Gartenguts Benesis, eingetragen in die Mutsterrolle unter Artifel 4633, Flur Nr. 18, Parzelle Nr. 50, 51 und 51 a. noch nicht besonders katassiriet.

Die bereinstige Steuer wird 4 Thir. überfteigen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei zur Einsicht eines Jeden offen.

Roln, ben 1. Oftober 1847.

Auf ber Uridrift hat unterschrieben: Der Friedensrichter, Schirmer.

#### 1230)

#### Subbaffations = Datent.

Unf Unstehen von Levy hoffmann, Sandelsmann, wohnhaft zu Siegburg, follen am Donnersiag ben 20. Januar 1848, Bormittage 10 Uhr,

in öffentlicher Sigung des Königlichen Friedensgerichtes zu hennef, die nachbeschriebenen, gegen Theordor Schutz, Ackerer, wohnend zu Soven, als Schuldner, sodann 1) den Wimar Noth, Ackerer, früher wohnend zu Wippenhohn, gegenwärtig wohnend zu Geistingen; 2) Peter Schutz, 3) Jatob Schäfer, 4) Peter Wilhelm Neuhalfen junior, 5) Mathias Clasen, alle diese Ackerer, wohnend zu Soven, und 6) die Erben des zu Soven verlebten Ackerer Peter Joseph Schmitz, als: a) bessen Wittwe Gertrud Hagen, Ackerin, wohnend zu Geistingen, in eigenem Namen und als Vormünderin ihrer mit ihrem genannten verlebten Shemanne erzeugten, noch minder jührigen Kinder, als: Christian, heinrich, Peter Johann und Franz Peter Schmitz, h) Sees und Ackerleute Christian Sassenberg und Clisabetha Schmitz, zu Eurscheidt wohnend, Ersterer zuzleich als Nebenvormund der genannten Minorennen Schmitz, c) Leonard Schmitz, Ackerer, wohnend zu Eurscheidt, d) Adolph Schmitz, Ackerer, wohnend zu Rübhausen diese sammtlich als Drittbesitzer, in Veschlag genommenen, in der Demeinde Soven, Bürgermeisterei Hennes, Kreis Sieg gelegenen Immobilien gegen die beigesetzten Erstgebote zum Verkause ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

A. Immobilien, welche vom Schuldner Theodor Schutz befeffen werden.

1) Flur 9, Rro 1 Haus, Scheune, Stallung und Hofraum auf der Zissendorferbige, neben dem Schuldner Theodor Schug, Mathias: Müller zu Rott, Peter Raus zu Goven, und dem Weg von Soven, groß 32 Ruthen 70 Fuß. Erstgebot 100 Thir.

Nabere Beschreibung der Gebaulichkeiten.

A. Des Wohnhauses. Dasselbe ist bezeichnet mit Aro 19, ist zweistockig, von Holz und Lehmsachwerk erbaut, hat zur Fronte im untern Stocke eine Eingangsthure, worüber sich ein Schoppen befindet; sodann eine Stallthure und 4 Fenster, im zweiten Stocke ebenfalls 4 Fenster Hinter demselben befindet sich ein Bachaus, mit Ziegeln gedeckt, von Holz und Lehmsachwerk angebaut, und hat im ersten Stocke 2, und im zweiten Stocke ebenfalls 2 Fenster; im rechten Biebel befinden sich 3 Lichtlocher mit Laden versehen, und im linken Giebel ein doppeltes Fenster und 2 einfache Fenster, letztere ebenfalls mit Laden versehen; alles dieses bildet ein zusammens hängendes Ganze, und befindet sich in sehr gutem Zustande.

B. Der Scheune und Stallung, Diese Gebäulichkeiten liegen ben vorbeschriebenen Gebäulich; feiten rechterseits gegenüber, sind ebenfalls von Holz und Lehmfachwerk erbaut. Dieselben haben zur Fronte ein Scheunenthor und 5 Stallthuren, sodann ein Lichtloch mit Laden verschen, und hinten ein bestgleichen. Dieselben befinden sich noch in ziemlich gutem Zustande und bilden ebensfalls ein zusammbangendes Ganze Sammtliche Gebäulichkeiten liegen an der Strafe nach

Dberpleis und find zu jedem Geschäfte gut geeignet

2) Flur 5, Dro. 66. In der Wegscheide, Ackerland, groß 36 Ruthen, neben Carl August Storch Rinder und dem Wege; Erstgebot 2 Thir.

3) Flur 7, Dro. 22. Auf der Paffentaule, Aderland, groß 27 Ruthen 10 Fuß, neben Adolph Birthaufer und Johann Curenbach; Erstgebot 1 Thir.

4) Flur 7, Mro. 47 allda. Acterland, groß 14 Ruthen, neben Michel Schlomer und Peter Schut; Eiftgebot 1 Thir.

5) Flur 7, Dro 125. Oben im Covener Dorf, Garten, groß 14 Ruthen, neben Peter Richarg beiderseits; Erstgebot 2 Thir.

6) Flur 7, Nro. 356. 3m Buchholger: Barten, Garten, groß 14 Ruthen 50 Fuß, neben Wilhelm Reuther und Beinrich Schut; Erfigebot 2 Ahlr.

7) Rfur 8, Mrs. 48 Muf Dem Bippenberg, Aderland, groß 21 Ruthen 50 Tug, neben Bittwe Bilbelm Thomas und tem Bege; Erftgebot 2 Tolr.

8) Alur 8, Dro. 218 Auf bem Frobnbeiochen, Aderland, groß 63 Ruthen, neben Theodor Schuts

und Mathias Muller; Eiftgebot 2 Thir.

9) Rlur 9, Dro. 2. Auf ber Biffendorfer-Bige, Garten, groß 78 Ruthen 30 Auf, neben Theodor Schut und bem Bege; Erftgebot 3 Thir.

10) Rlur 9, Dro. 3 alloa, Ackerland, groß 1 Morgen 134 Ruthen 70 Rug, neben bem Beae

und Theodor Schut; Erfigebot 5 Iblr.

11) Rlur 9, Rro. 98. In Der Gemeinde, Aderland, groß 1 Morgen 44 Rutben, neben Beter Schmit und bem Wege; Erftgebot 6 Thir

12) Flur 9, Dro. 124. Auf Der Bobelten, Aderland, groß 28 Ruthen 50 Gug, neben Theodor

Cous und Bilbelm Ruricheidt; Erftgebot 1 Thir.

13) Riur 9, Dro. 153. Um Edweinengarten, Acterland, groß 52 Ruthen 90 Kug, neben Beter Schut und Peter Weber; Erftgebot 1 Thir.

14) Klur 9, Dro. 266. Um Rurscheidter Rirdmeg, Aderland, groß 55 Rutben 30 Ruft, neben

Avolph Olberg senior und bem Wege; Giftgebot 1 Thir.

Blur 7, Dro. 116. Um Robenbungart, Baumgarten, neben bem Bege und Theodor Schut. groß 26 Ruthen 30 Fuß; Erftgebot 1 Thir

16) Rlur 9, Dro. 199. Unter ber bitten Buche. Solgung, gioß 1 Morgen 107 Ruthen 70 Rug,

neben Peter Beber und bem Bege; Erftgebot 6 Thir.

17. Alur 10, Dro. 20/1. Um Schoppenwiesenberg Uderland, groß 1 Morgen 15 Ruthen 30 Aug, neben Lorenz Lohmar und Jafob Rein; Erstgebot 6 Thir.

18) Riur 9, Dro 125. Muf ber Bobelte, Aderland, groß 28 Ruthen 90 Auf, neben Wilhelm

Rurscheidt beiberfeits; Erstgebot 1 Thir.

19) Klur 10, Dro. 15. Un ber muften Biefe, Wiefe, groß 155 Ruthen 10 Fuß, neben Bimar Rott nno Wilhelm Olberg; Erfigebot 2 Thir.

20) Flur 10, Rio. 16 alloa. Holgung, groß 63 Ruthen 30 Tug, neben Theodor Goug beider-

feite; Erftgebot 1 Thir.

21) Alur 10, Dro 17 alloa. Aderland, groß 3 Morgen 46 Ruthen, neben Corenz Cobmar und ber Flurgrenge; Erstgebot 10 Thir.

22) Flur 10, Dro 21. 2m Schoppenwiesenberg, Holgung, groß 31 Ruthen 90 Tug, neben Satob

Rlein und ber Flurgrenze; Erfigebot 1 Thir

23) Tlur 9, Rro. 174/1. 21m Balgenwiesen, Aderrland, groß 1 Morgen 43 Ruthen 50 Fuß, neben Johann Litterscheid und Johann Bohner; Erftgebot 6 Thir.

24) Flar 10, Dro. 22/2 Um Schoppenwiesenberg, Dolgung, groß 14 Ruthen 40 Auf. neben bem

Gigenthumer felbit und Johann Sohner; Erftgebot 20 Gar.

25) Fiur 7, Dro. 54 Oben bem Meifensiefen, Biefe, groß 53 Ruthen 30 Tug, neben Molpb Birthaufer und dem Wege; Erstgebot 1 Thir.

26) Klur 9 Mro. 62. Um Rumpeler Weg, Aderland, groß 175 Ruthen 40 Rug, neben bem Bege

und Roolph Olbert junior; Erftgebot 1 Thir.

27) Klur 9, Dro. 172. Um Balgfiefen, Uckerland, groß 52 Ruthen 80 guß, neben ber Flurgrenge und Johann Litterfcheidt; Erftgebot 1 Thle.

28) Klur 10, Dro. 24. Um Schoppenwiesenberg, Solgung, groß 15 Ruthen 20 Fuß, neben ber

Flurgrenze und Johann Litterfdeidt; Erftgebot 20 Gar.

29) Rlur 9, Rro. 269. Um Curfcheibter Rirchwege, Aderland, groß 22 Ruthen, 90 Rug, neben Molph Olbert und dem Wege; Erstgebot 1 Thtr.

30) Flur 10, Mro. 173. In den Leuchten, Holzung, groß 112 Ruthen 60 Fuß, neben Wittime

Bilhelm Thomas und Peter Schut; Erstgebot 1 Thir.

31) Flur 7, Dro. 114 Auf'm trockenen Bungert, Baumwiese, groß 2 Ruthen neben Johann Stocks baufen und Johann Peterfohn; Erftgebot 10 Sgr.

32) Klur 8 Mro. 217. Auf bem Frohnheidchen, Aderland, groß 40 Ruthen 80 Fuß, neben 30s feph Willmeroth und Mathias Muller; Erstgebot 1 Thir.

33) Flur 9, Dro. 105. Un ben Bobelten, Aderland, groß 68 Ruthen 60 Fuß, neben bem Dege

und Joseph Rraus; Erstgebot 1 Thir.

34) Flur 8, Dro. 222. Auf'm Frohnheidgen, Aderland, groß 34 Ruthen 80 Rug, neben Theodor Schutz und Mathias Muller: Erftgebot 1 Thir.

35) Flur 9, Dro 106. Felderfur, Aderland, groß 3 Ruthen 80 Fuß, neben Theodor Schut beis

berfeite; Erfigebot 10 Egr. 36) Flur 9, Dro. 109 allda. 2 Aderland, groß 28 Ruthen 70 Rug, neben Theodor Schutz beider: feits; Erftgebot 10 Ggr.

37) Flur 9, Dro. 108 allba. Uderland, groß 7 Ruthen 20 Tug, neben Theodor Schut beibers

feite; Erftgebot 10 Ggr.

38) Flur 9, Bieo. 110. 3m Felderfur, Aderland, groß 84 Ruthen 40 Fuß, neben Theodor Schutz und Michel Rlein; Erftgebot 2 Thlr.

39) Flur 8, Dro. 221. Auf dem Frobnbeidgen, Aderland, groß 36 Ruthen, neben Deter Gonts

gerath und Mathias Muller; Erftgebot 1 Tblr.

40) Flur 9, Dro. 107. 3m Felderfux, Aderland, groß 2 Ruthen 10 Fuß, neben Theodor Schut beiderfeite; Erstgebot 20 Gar.

41) Flur 8 Dro. 219. Auf der Frohnheide, Acerland, groß 33 Ruthen 30 Rug, neben Theodor

Schut und Mathias Muller; Erftgebot 1 Thir.

42) Mur 7 Dro. 223. 3m Govener Dorf, Baumwiefe, groß 17 Ruthen, neben Bilbelm Dabl= baufen und dem Bege; Erftgebot 1 Thir.

43) Klur 7, Dro. 66/n. Un den Kragenbaumen, Aderland, groß 222 Ruthen 30 Fug, neben bem Bege und Peter Rrag; Erfigebor 10 Thir.

B Immobilien, welche von bem Drittbefiger Wimar Roth befessen werden.

44) Rlur 8, Dro. 55. Auf dem Wippenberg, Aderland, groß 40 Ruthen 90 Fuß, neben Wimar Roth beiderfeits; Erstgebot 5 Thir.

C. Ammobilien welche von bem Drittbesiger Peter Schut befessen werben

45) Flur 8, Dro. 329. Bor ber Birfenbige, Aderland groß 37 Ruthen 40 Tuff, neben Adolph Thomas und Michel Schlomer; Erftgebot 2 Thir.

D. Immobilien, welche von dem Drittbesiger Jatob Schafer befeffen werden.

46) Mur 9, Dro. 15. Auf der Biffendorfer Bige, Garten, neben Jafob Schafer und dem Bege. groß 5 Ruthen 80 Fuß: Erftgebot 10 Ggr.

E. Immobilien, welche von bem Drittbefiger Bilhelm Reuhalfen junior befeffen werben.

47) Flur 12 Dro. 61. Auf der Soblbige, Uderland, groß 39 Ruthen 40 Fuß, neben Deter Bilbelm Reuhalfen und Peter Richarg; Erftgebot 1 Thir. F. Immobilien, welche von dem Drittbesitzer Mathias Clasen befeffen werden.

48) Klur 7, Rro. 66/3. Un den Kragenbaumen, Aderland, groß 1 Morgen 47 Ruthen 60 Rug,

neben Joseph Willmeroth und dem Bege; Erftgebot 10 Thir.

Flur 11, Rro. 15/2. 3m Burge hedelgen, holzung, groß 1 Morgen 60 Ruthen 70 Fuß, nes ben Mathias Clasen, Mathias Muller und Peter Reubalfen; Erftgebot 5 Thir. 10 Ggr. G. Immobilien, welche von ben Drittbesigern Erben Beter Joseph Schmig befessen werben.

50) Flur 9, Dro. 278. Um Rurscheidter Rirdweg, Aderland, groß 17 Ruthen 70 fuß, neben

Gebruder Schmit und Peter Joseph Schmit; Erstgebot 1 Thir.

51) Flur 7, Dro. 216. hofraum, im Govener Dorf, groß 12 Ruthen 40 Fuß, neben Johann

Peter Fuche und dem Wege; Erifgebot 1 Thir.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle, wonach vorftebende Immobilien fur das laufende Jahr mit einer Grundsteuer von 5 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf. belaftet find, fo wie die Rausbedingungen liegen auf der Berichteschreiberei zur Ginsicht offen.

hennef, ben 24. Geptember 1847.

Der Friedensrichter Boebbels

1231) Subhastation8 = Batent.

Auf Anstehen ber in Bonn wohnenden Rentnerin Frau Mathilbe Charlotte Josephine Johanne Legarbeur, Wittwe bes Baumeisters Johann Baptist Leybel, soll unter Zurücknahme bes am ersten dieses Monats erlassenen Patents, vor bem Konigl. Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Koln, in bessen öffentlicher Sigung Sternengasse Nr. 25,

Dienstag ben 29. Februar 1848, Bormittags 11 Uhr,

aeaen

ben Kaufmann Mathias Kirch von hier, bas hierfelbst auf bem Altenmarkt, unter Aro. 52 auf einem Flächenraum von 8 Ruthen 32 Fuß gelegene, mit 18 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. besteuerte Haus sur bas Erstgebot von 4000 Thlr. mit Zubehor zum Verkauf ausgesetzt und bem Meistbietenben zugeschlagen werben.

Es befigt ftragenwarts einen fteinernen Giebel mit einem Rellerfenfter, einer Eingangsthure und baneben ein Fenfter, in jedem ber 3 Stockwerfe bagegen 2 Fenfter, fodann ein mit Schiefern gedecktes Dach.

Binter bem Saufe liegt ein Sofraum mit Sintergebaube.

Die Kaufbebingungen konnen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsschreiberei eingesehen werben.

Roln, ben 30. Oftober 1847.

Der Friebensrichter, Schirmer.

1232) Deffentlicher Berfauf.

Auf Grund eines von dem Königlichen Landgerichte zu Köln am 11. Dezember 1846 [bestätigten Familienraths Beschlusses vom 19. September besselben Jahres und auf Betreiben der Sisbylla geborne Heindrichs, Wittwe des verstorbenen Taglohners Wilhelm Schmitt, Taglohnerin zu Keffenich wohnhaft, für sich und in ihrer Eigenschaft als gesetzliche Vormünderinn der mit ihrem verstorsbenen Chemanne erzeugten, noch minderjährigen Kinder: Gertrud, Mathias, Friedrich Gereon und Berstram Schmitt, alle ohne Geschäft daselbst wohnhaft, über welche der Mathias Schmitt, Taglohner zu Kessenich wohnend, Nebenvormund ist, wird der unterzeichnete, hierzu committirte Notar Carl Eilender in Vonn

am Mittwoch ben 22. Dezember 1847, Rachmittage 3 Uhr, in bem Saufe bes

Birthes Joseph Schumacher gu Reffenich

bas ber genannten Wittwe Schmitt und ihren Kindern zugehörige, zu Keffenich, zwischen bert Holzgasse, auch auf bem Ruhlen genannt, gelegene, mit Nro. 1243 bezeichnete Haus, sammt Gemuses und Baumsgärtchen und sonstigen Zubehörungen, begrenzt vom Wege, Johann Schäfer und Wilhelm Schmitt, und ausgeführt im Kataster, ber Burgermeisterei Poppelsborf wie folgt:

Artifel 52.

1) Flur D, Aro. 302/1, zwischen ber Holzgasse, Haus, 4 Ruthen, mit einem Reinertrage von 3 Sgr. 2 Pfg. respective 1 Thir. 12 Sgr.

2) Flur D, Nro. 202/2, baselbst, Wiese, 28 Ruthen 70 Fuß, Reinertrag 20 Sgr. 1 Pfg. Artifel 614.

3) Flur D, Aro. 303, baselbst, Wiese, 33 Ruthen 70 Fuß, Reinertrag 29 Sgr. 7 Pfg; bas Gange taxirt zu 450 Thlr., öffentlich zum Berkaufe ausstellen.

Die Bedingungen find in ber Umtsftube bes Unterzeichneten einzusehen.

Bonn, ben 16. Oftober 1847. Der Ronigl. Rotar, Carl Eilenber.

1233) Ueber bie Anlegung eines Klärteiches an ber Kieppenmuhle, Gemeinde Gronau, auf dem Grundstücke Flur I. Nro. 172, jum Betriebe der Papier-Fabrik des Herrn Carl August Koch baselbst, liegt der Plan nebst Beschreibung auf dem hiesigen Bürgermeisterei-Amte zur Einsicht offen. Etwaige Einwendungen gegen diese neue Anlage sind binnen einer präclusivischen Frist von 4 Wochen bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Bergifch: Glatbad, ben 5 Rovember 1847.

Der Burgermeifter, Bermeg.

1234) Der Pfeisfenbacker Peter Steinebach von Poppelsdorf, beabsichtigt in dem Garten seines Hauses baselbst, zwischen Peter Grau und Wilhelm Acffenich einen neuen Pfeisenofen zu erbauen. Diezenigen welche sich berechtigt glauben gegen biese neue Anlage Einsprüche machen zu können,

werben aufgeforbert, folche binnen ber gesetlichen Frift von 4 Bochen auf bem hiefigen Burgermeifter-

Reffenich, ben 2. November 1847.

Der Burgermeifter, Caffel.

### 1235) Höherem Befehl zufolge sollen mehrere für ben Königlichen Dienst nicht mehr aus wendbare Gegenstände, als eine bedeutende Quantität altes Schmiedes und Gußeisen, diwerse eiserne Achsen, 1 eisernes Kanonrohr, eirea 27 Ctr. an Gewicht, 20 alte Schraubstöcke, Blasedälge, Feners zangen, verschiedene Rader, Schippen, Hacken, Beile, verschiedene Geschirrkücke, als: Reitsättel, Sattelstissen, Hinters und VorderkummtsGeschirre, Zaumzeuge, 650 alte Pulvertonnen, 15 beschlagene Kasten und sonstige diverse Sachen meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in preußischem Gelde, diffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein Termin auf den 18. November 1847 früh um 10 Uhr am Wasgenhause Nr. 1, dem Königlichen Regierungsgebäude gegenüber angesetzt, wozu Kausliebhaber eingelas den werden.

Das specielle Berzeichniß dieser Gegenstände ift zu jeder Tageszeit im Burean bes unterzeichneten Depots, Zeughausstraße Nro. 7 einzusehen.

Röln, ben 30. Oftober 1847.

Ronigliches Artillerie-Depot.

1236) Der Schloffer und Brudwaagen Fabrifant Gerr Jafob Beylen beabsichtigt auf

bem an ber Mariminenftrage sub No. 18 gelegenen Saufe einen Dampfleffel aufzustellen.

Rach ber Borschrift ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Juni 1845 und ber Berfügung Königlicher Regierung vom 27. huj. werden bemnach riejenigen, welche glauben gegen biese Anlage ein Interesse geltend machen zu können, hiermit aufgefordert, ihre Ginsprüche unter Angabe der Gründe, worauf solche bernhen, binnen einer präklusisischen Frist von 4 Wochen, dem Königlichen Polizei-Commissar der Ul Genion Herrn von Graeverit, (Altenbergerstraße) schriftlich anzuzeigen.

Moln, ben 30. Oftober 1847.

Der Bolizei-Director, Muller.

Die Herrn J. D. Clarenbach, H B. Ripper und Steinhäuler & Borlander in Hückerswagen beabsichtigen auf der zu ihrem am Tannenbaum besindlichen Fabrik-Etablissement gehörigen, im Bereiche der Bürgermeisterei Wipperfürth gelegenen, Schlacht einen Bretter-Auffat von 11 Joll hoch anzudringen, wenn der Wasserzustuß in der Wupper so abgenommen hat, daß das Wasser während des Verbrauches an den Tannenbaumer Werken nicht mehr über die Schlacht abläuft, denselben aber wieder abzunehmen, sobald das Wasser durch Regen oder durch Schnecabgang so zunimmnt, das seldiges über die Schlacht absließt.

Nach Maßgabe ber Bestimmungen ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, und einer Berfügung ber Königlichen Hochlöblichen Regierung vom 26. v. Mis. werben alle diejenigen, welche gegen bieses Project ein Interesse geltend zu machen haben, hierdurch veranlagt, ihre beställsigen Ginswendungen binnen 4 Wochen präclusisischer Frist bei bem Unterzeichneten schristlich vorzubringen.

Wipperfürth, ben 3. November 1847.

Der Burgermeifter, Birth.

1238) Das But Sohnden

in der Bürgermeisterei Wahlscheid (an der Agger) wird am 22. Februar 1848 pachtlos, zu selben gehören  $20^{1}/_{2}$  Morgen Ackerland, Gärten und Wiesen nebst Haus, Scheune und Stall. Die Güte des Bodens ist bekannt und Pachtlustige werden gebeten sich an den Unterzeichneten zu wenden. Siegburg, den 30. Oktober 1847.

1239) Befanntmadung.

Dienstag, ben 16. f. Mis. November, Vormittags 10 Uhr werbe ich in ber Wohnung bes Wirthes hagen zu Frielingsborf ben zu 8672 Thlr. 19 Sgr. veranschlagten Neuban einer fatholischen Kirche zu Frielingsborf öffentlich an ben Wenigstforbernben verganten.

Plan, Koften-Anschlag und Bedingungen liegen bis bahin in meinem Bureau zur Einsicht offen. Lindlar, ben 18. October 1847. Der Burgermeister, (gez.:) Bremmer.

# Amtsblatt der Königlichen Negierung zu Köln.

# Stück 46.

Dienstag ben 16. November 1847.

### Inhalt ber Befetfammlung.

Inhalt ber Gefes

Das 38 Stud ber Gesetsammlung enthalt unter:

- Mr. 2893. Allerhöchste Kabinetsorber vom 9. August 1847, beireffend bie Ausbehnung bes Allerhöchsten Besehls vom 26. September 1846 auf biejenigen Regierungen und beren Lande oder Landestheile, welche dem Mänzkartel vom 21. Oktober 1845 nachsträglich beigetreten sind oder künstig noch beitreten möchten, sowie eine darauf bezugsliche Bekanntmachung vom 21. September 1847.
- Rr. 2894. Allerhöchste Berordnung, betreffend bie Einführung ber Gesinde-Ordnung für die Rhein-Provinz vom 19. August 1844 in den Kreisen Rees und Duisburg. Som 21. September 1847.
- Rr. 2895. Allerhöchste Kabinetsorber vom 11. Oftober 1847 nebst bem Tarif zur Erstebung ber Abgaben für bie Benutung bes Sponfanals zu Cleve und bes regulirten alten Reines zwischen ben Orten Keefen und Griethausen von bemfelben Tage.

Es ist neuerlich abermals einer Privatperson gelungen, in Leipzig ben wissentlichen Berbreiter und vielleicht auch Verfertiger falscher Preußischer Kassenanweisungen zu entbeden, und ber betreffenden Behörde zur verdienten Strafe zu überliefern. Wir haben berselben basur die in unserer Bekanntmachung vom 4. März v. J. zugesicherte Belohnung bewilligt, und werden auch in Zukunft Jedem, ber zuerst einen Verfertiger oder wissentlichen Verbreiter falscher Preußischer Kassenanweisungen der Behörde bergestalt anzeigt, daß er zur Untersuchung gezogen und bestraft werden kann, nach Beschäffenheit des Falles eine Belohnung von "Dreihundert bis Fünshundert Thalern"

gewähren, und biese nach Bewandniß ber Umftande, befonders wenn in Folge ber Anzeige zugleich bie Beschlagnahme ber zur Berfertigung ber falschen Raffenanweisungen benutten Formen, Platten und sonstigen Geräthschaften erfolgt, noch angemeffen erhöhen.

Wer Anzeigen bieser Art zu machen hat, kann sich an jede Orts-Polizeibehorde wenden, und auf Berlangen ber Verschweigung seines Namens sich versichert halten, insofern biesem Verlangen ohne nachtheilige Wirkung auf bas Untersuchungs-Versahren zu willfahren ist.

Berlin, ben 5. Norember 1847.

Haupt-Verwaltung ber Staatsschulden, Rother. v. Berger. Natan. Köhler. Knoblauch. Nra. 386.

Nro. 387.

Verordnungen und Dekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Collecte gu Gunften für Bittwen unb tar-Schullebrer. B. 111. 5863.

Mit Bezug auf bie im 50 Stud unseres Umtablatts pro 1837 Nro. 760 abgebruckte ber Pensions-Anstalt Berfügung beauftragen wir bie herren Pfarrer unseres Berwaltungs-Bezirfs, Die jahrliche Baifen ber Etemen- allgemeine Rirchen-Collecte ju Gunften ber Benfiond-Unftalt fur Wittwen und Maifen ber Elementar. Schullehrer, auch fur biefes Jahr am 2. Abvente-Sonntage in ihren Rirden voridriftsmäßig abhalten, Die eingehende Gelber an Die betreffenden Steuerkaffen und Die Nachweisungen barüber an bie Berrn Lanbrathe gelangen zu laffen, welche bemnachft an uns, bie Gelbbetrage aber an unfere Sauptfaffe einzufenden find.

Roln, ben 6. November 1847.

Roniglide Regierung.

# Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 388. Prfifungs-Termin jum einjahrigen freiwilligen Ditie tair-Dienfte.

Der nachste Brufungs-Termin fur bie Aspiranten jum einjehrigen freiwilligen Militair= bienfte ift von uns auf Montag ben 13. Marg f. 3. festgestellt worben.

Roln, ben 3. November 1847.

Ronigliche Departements-Rommiffion zur Prufung ber Freiwilligen jum einjährigen Militair-Dieufte.

Nre. 389. Dolavertauf.

Dienstag ben 23. November b. 3. Bormittags 9 Uhr werben bei Wirthen Obenthal in ber Delbrude im Rubgelte 60 Schod farte Riefernftangen in Saufen von 1 bis 2 Schod. sowie mehrere Saufen Riefern-Reis öffentlich verkauft werben

Bensberg, ben 13. November 1847.

Der Forftmeifter, Fromm.

Werfonal: Chronif.

Der bisherige Lehrer an ber fatholifchen Clementaricule gu Dulheim, Lubgerus Mayer ift jum Lehrer in Plittereborf, Rreis Bonn, ernannt worben.

Der unterm 18. Januar c, als Wundarzt erfter Rlaffe und unterm 30. Geptember c. als ausübender Geburtshelfer hoberen Orts approbirte vormalige Compagnie-Chirurgus Ferdinand Julius Schonert hat fich in Alfter, im Kreife Bonn, niebergelaffen.

Der Thierargt erster Klasse Ludwig Stolz ift unterm 27. v. Mts. höheren Oris jum Rreis-Thierargt fur ben Rreis Eusfirchen ernannt worben.

Der burch ben Tob ber Anna Catharina Müller verwittweten Bilbang erlebigte Debammen-Diftrift Wipperfurth I. ift ber Bebamme Maria Catharina Luifa Clever, verebelichlichten Lag, commiffarisch und widerruflich übertragen worden.

Der handschuhmacher August heß hierselbst ist auf Grund ber reglementemagigen Brufung bie Concession zur Berfertigung und zum Berfauf von Bruch-Banbagen aller Art ertheilt worben.

Dem Barbier Wilhelm Schmit hierselbst ift auf Grund ber vorschriftsmäßig bestandenen Brufung bie Conzession zur Bertilgung von Ratten und Maufen ertheilt worben.

Der im Amtsblatt vom 2. b. Mts. Stud 44 pag. 278. eingeschlichene Druckschler wird babin berichtigt, bag ber Dr. Julius Gerschel unterm 21. April und 27. Mai nicht biefes, fonbern vorigen Jahres als practifcher Argt, Bunbargt und Geburtshelfer approbirt worben ift.

hierbei ber öffentliche Anzeiger Ctud 46.

# Deffentlicher Anzeiger.

# Stück 46.

Röln, Dienstag ben 16. November 1847.

Amtliche Bekanntmachungen.

1240) Die Lehrerstelle an der katholischen Clementar-Schule zu Pech wird langstens bis zum 1. April nächsten Jahres vacant und soll bei ber Erlebigung sofort wieber besetzt werden.

Das mit biefer Stelle verbundene fire Cinfommen beträgt außer freier Bohnung in tem neuers bauten Schulhaufe nebst Garten 160 Thir., 10 Thir. Brands Entschäbigung und 4 Richte. für Reinis

gung bes Schulfaales.

Qualifizirte, zur Uebernahme biefer Stelle geneigte Lehrer, wollen fich unter Borlage ber erforsterlichen Zeugniße binnen 6 Wochen bei bem Schulpfleger Herrn Pfarrer Weber zu Gran Rheinborf, bem Schulvorstande zu Bech und bem Unterzeichneten perfonlich melben.

Rieberbachem, ben 21. Oftober 1847.

Der Burgermeifter, von Billip, Groth e.

#### 1241)

#### Stedbrief.

Der Tagelohner Anton Antweiler aus Roln, welcher noch eine burch Erkenntniß bes hiesigen Buchtpolizeigerichts vom 23. September curr. erkannte Gefängnißstrafe zu verbußen hat, hat sich von bier heimlich entfernt, ohne baß fein jesiger Aufenthalt zu ermitteln gewesen ift.

Unter Mittheilung beffen Signalements erfuche ich bie betreffenden Polizei-Offizianten, ben it.

Untweiler im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

-Röln, ben 5. November 1847. Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel.

Signalement: Religion katholisch, Alter 31 Jahre, Große 5 Fuß 5 Boll, Haare schwarz, Stirn frei, Augenbraunen braun, Augen braun, Rase bick, Mund und Bart gewöhnlich, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt stark.

# 1242)

### Stedbrief.

Der unten naber bezeichnete Mathias Heeger hat fich ber Bollftredung ber wiber ihn am 20. Rovember vorigen Jahres von bem hiefigen Zuchtpolizeigerichte erkannten Subsibiar-Gefängnifftrafe burch bie Flucht entzogen.

Ich ersuche bie betreffenden Polizeis-Offizianten, auf ben ze. heeger zu vigiliren, ihn im Betres

tungefalle ju verhaften und mir vorführen ju laffen.

Roln, beu 4. November 1847. Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel.

Signalement: Geburtsort Knapfack, Wohnort Fischenich in ber Burgermeisterei Hurth, Religion katholisch, Alter 19 Jahre, Größe 5 Fuß 6 Joll, Haare hellblond, Stirn hoch, Augen grau, Augenbraunen blond, Nase spit, Mund gewöhnlich, Kinn spit, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank und mager. Besondere Kennzeichen: start pockennarbig und ist ber rechte Arm kurzer als ber linke.

# 1243)

# Stedbrief.

Der 8 jährige Sohn bes Johann Joseph Wolff, Leinenweber, zu Cobern, Burgermeisterei Winningen, Ramens Johann Joseph, ist seit 4-Wochen aus seiner heimath verschwunden, ohne baß sein Aufenthaltsort bis jest ermittelt werben konnte. Indem ich baher bessen Signalement unten mit-

theile, ersuche ich bie betreffenden Bolizeibehörden benfelben im Betretungsfalle anzuhalten und bem hern Burgermeister zu Winningen vorführen zu laffen.

Roblenz, ben 5. November 1847. Der Königliche Ober-Profurator, v. Runfel.

Signalement: Derfelbe ift eiren 31/2 Fuß groß, hat braune haare, braune Augen, runbes Gesicht und war bekleibet bei seinem Berschwinden mit hellgrauer Barchet hose, hinten mit Knopfen versehen, bunkelblauer tuchener Jacke, flachsen hemb ohne Zeichen und neuen lebernen Benbelschuhen.

1244) Stedbrief.

Der Sausirer Peter Joseph Paffen aus Merkstein, Rreis Nachen, hat sich ber Bollftredung einer wiber ihn erfannten Subsidiar-Gefängnißstrafe entzogen.

Unter Mittheilung beffen Signalements ersuche ich bie betreffenben Polizei-Dffizianten, auf ben ac.

Baffen zu vigiliren, ibn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Roln, ben 9. Rovember 1847. Der Königliche Ober- Profurator, 3meiffel.

Signalement: Geburtsort Richterich, Aufenthaltsort Feldgen, Alter 43 Jahre, Größe 5 Fuß 6 Joll, Haare und Augenbraunen braun, Stirn niedrig, Angen blaugrau, Rase länglich, Mund mitstel, Rinn spiß, Bart gelblich, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Religion katholisch, besondere Kennzeichen etwas pockennarbig.

1245) . Gtedbrief.

Der hiernach signalisirte Jost Wetter von Weisenbach im Großberzogthum Hessen zuleht zu Dablhauserbrücke sich aufhaltend, welcher zusolge Verfügung bes Königl. Justig-Ministeriums an seine heimathliche Gerichtsbehörde ausgeliesert werden soll, hat die Aussührung dieser Maagregel vereitelt, ins bem er sich auf flüchtigen Fuß begeben, so daß sein gegenwärtiger Ausenthaltsort bis jeht nicht ermitstelt werden konnte.

Ich ersuche baber alle Polizeibehörben, ibn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen, wobei ich bemerke, baß er mit einem von ber Polizeibehörbe zu Biedenkopf unterm 2. April 1846 ausgestellten Wanderbuche verseben ift.

Elberfeld, ben 6. November 1847.

Der Dber-Profurator, von Röfteris.

Signalement: Alter 27 Jahre, Haare blond, Stirne gewöhnlich, Augenbraunen blond, Ausgen grau, Rase breit, Mund gewöhnlich, Bart blond, Kinn rund, Gesicht vollfommen, Gesichtsfarbe gesund, Statur unterset.

1246) Burüdgenommener Stedbrief.

Der unterm 30. Oftober curr. gegen ben Schuhmachergesellen Anton Bover aus Eifamp erlaffene Steckbrief wird hierdurch als erledigt zuruckgenommen.

Röln, ben 8. Oftober 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, Zweiffel.

1247) Burüdgenommener Steatbrief.

Der unterm 23. Oftober curr, gegen Wilhelm Pleiß aus Siegburg erlaffene Steckbrief wirb hierburch als erlebigt zuruckgenommen.

Roln, ben 9. November 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, 3meiffel.

1248) Um 29. October eurr. ist im Rheine oberhalb Uebesheim eine unbefannte weibliche Leiche gelandet. Indem ich die nahere Beschreibung berselben, sowie auch beren Kleidungsstücke nachfolgen lasse, ersuche ich diesenigen, welche über die Herfelben Auskunft zu geben im Stande sind, mir solches mitzutheilen.

Duffeldorf, ben 10. November 1847.

Der Ober-Profurator, (geg.) Schnaafe.

Sianalement.

Allter 12 bis 14 Jahre, Große 4 Fuß 2 Boll; langes blondes haar. Die Leiche war befleibet mit einem blau und weiß gestreiften siamosen Oberfleibe; einem gebruckten bunten Unterfleibe; einem

alten leinenen hembe, ohne Zeichen; mit Schnürschuhen, bie mit Rägel beschlagen und mit angestrickten wollenen Strumpfen, oben blau unten grau von Farbe.

1249 Als muthmaßlich gestohlen ist in Beschlag genommen worben eine silberne Cylinsteruhr nebst goldner Kette, was ich hierdurch mit dem Bemerken bekannt mache, daß Uhr und Kette von dem Eigenthümer während der Büreaustunden auf meinem Parket in Augenschein genommen wersten können.

Roln, ben 8 Dovember 1847.

Der Ronigl. Ober-Profurator, Zweiffel.

1250) Um 5. d. Mts. sind aus ber Graben-Caponniere Rro. 2. hierfelbst mittelft Einsbruchs brei Kartuschtornister gestoblen worben.

Indem ich vor bem Antauf berfelben warne, erfuche ich Jeben, ber über ben Dieb ober beren Ber-

bleib Ausfunft geben fann, mir folde balbigft zu ertheilen

Köln, ben 11. Rovember 1847.

Der Königliche Ober-Brofurator, 3m ciffel.

1251) In der Nacht vom 8. auf den 9. d. Mis. sind zu Brühl von einer Fuhrkarre 4 Paquete gezeichnet: 1) G. C. 208, M. Kemmerich Köln, baumwollene Waaren enthaltend, 2) Rud. Sieger Köln, enthaltend 1/2 Oroß Haarnadeln, 1/8 dito Glasnadeln, 1/2 Dugend Granatketten und 9 Stück elsenbeinene Kämme, 3) ohne Zeichen, 1/2 Dugend schwarze Socien; diese ad: 1. 2 und 3, aufgeführten Gegenstände waren in einem Kistchen mit einem Hängeschloß versehen eingeschlossen, und 4) G. F. 209, enthaltend 1 Stück Kattun 591/2 Br. E. und 1 Stück 643/4 bito entwendet werden.

Ich ersuche Jeben, ber über ben Berble b biefer gestohlenen Paquete, ober ben Dieb Ausfunft

gu geben vermag, folde mir fchleunigft gu ertheilen.

Köln, ben 12. November 1847. Der Königliche

Der Ronigliche Ober- Profurator, 3weiffel.

Ju ber Nacht vom 1. auf ben 2. b. Mt8. sind von bem Elberseld-Kölner Fahrspositungen auf bem Wege von Etberseld bis Mülheim am Rhein, wahrscheinlich in der Gegend von Solmgen, 13 Paquete, gezeichnet: 1) 7 Pfd. 28 Lth. K. & 1 Jürich. 2) 2 Pfd. 24 Lth. I. F. I. Kürth. 3) 1 Pfd. S. S. 100 Franksurth. 4) 3 Pfd. G. S. 567 Reutlingen. 5) 16 Pfd. 16 Lth. S. F. & 1468 Floß. 6) 14 Pfd. A. F. & 10 Citors. 7) 6 Pfd. 16 Lth. G. K. 469 Dieg. 8) 3 Pfd. G. F. Siegburg. 9) 4 Pfd. G. B. 2055 Montabaur. 10) 2 Pfd A. A 6 Alteustrechen 11) 21 Pfd. 16 Lth. S. & A 10 Mülheim am Rhein. 12) 17 Pfd G. E. 1450 Mülseim am Rhein. 13) 37 Pfd. S. S. 563 Köln, und eine Kiste, gezeichnet: 4 Pfd. 24 Lth. P. A. Nachen, entwendet worden.

Wer über ben Berbleib bieser Bofffücke, ober über irgend einen Umftand, welcher zur Ermittelung bes Diebes führen kann, Auskunft zu ertheilen vermag, wolle mir folche schleunigst zugehen laffen. Köln, ben 9. November 1847. Der Königl. Ober-Profurator, Zweiffel.

Am Abende bes S. bieses Monats zwischen 10 und 11 Uhr sind aus einer hiesegen Wehnung mittelft Einbruchs und Sinsteigens folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) ein kleines golvenes Kreuzchen; 2) eine kleine Herren-Radel mit Diamant; 3) ein Säckelchen mit 200 Thir. in ganzen Thir. und einigen 1/3 Thalerstücken; 4) 7 Rollen Gold, jede zu 100 Thir. also zusammen 700 Thir., bestehend in preußischen und ausländischen einsachen und doppelten Friedrichd ors und Wilhelmdors; 5) 2 neue Bankscheine, jeder zu 25 Thir.; 6) 3 Künsthalerscheine; 7) 2 Kassenamweissungen a 1 Thir; 8) 2 alte preußische Thir. 9) 15 bis 16 Mintergottes-Thaler; 10) 2 holländische, Sildermünzen in der Größe eines Kronenthalers; 11) 2 vollwichtige holländische Dufaten; 12) 36 Thaler, theils in ganzen, 1/3 und 1/6 Thalerstücken bestehend; 13) eine Goldmünze, worauf ein Malstheserfreuz ausgeprägt, in der Größe eines Ichngroschenstücks; 15) 2 alte fremde Goldmünzen, worauf eine Muttergottes abgebildet; 16) ein Paar silberne Schusgroschenstücks; 15) ein blauer Geldheutel von Berlen mit silbernem Schlößchen, in welchem sich ein Schlüsselchen bestand; 19) eine altmodische sils

#### DCXXVI

berne Tabackbose, schmal, hoch, länglich und viereckig, inwendig stark vergoldet, und auswendig ciselirt, circa 7 Loth schwer; 20) ein goldener Siegelring mit Platte worauf die Buchstaden A. G. D. einsgravirt waren, sehr abgetragen; 21) ein neuer goldener Ring in halbrunder Form; 22) ein goldener Ring in burchbrochener Arbeit; 23) ein fast noch neues Singulum von schwerer schwarzer Seide mit Frangen; 24) eine goldene Taschenuhr, mit weißem Zisserblatt, arabischen Zissern, goldenen Zeigern und mit einem Springring versehen; dieselbe war ziemlich groß und dick und hatte einen neuen Deckel; 25) 241 Thlr. in Gold, bestehend in Friedrichsd'ors, einigen halben Friedrichsd'ors und ausländischen Goldsstüten; 26) eine goldene Halskette, seingegliedert mit einem Kreuzchen von gelbem Golde.

Wer über ben Berbleib biefer Begenstände ober über Umftanbe, bie gur Ermittelung bes Diebes

führen konnen, Ausfunft geben fann, wolle mir folche balbigft ertheilen.

Röln, ben 10. November 1847. Der Ronigliche Ober-Bro

Der Ronigliche Ober-Profurator, 3meiffel.

1254) Am 3. b. Mt8. Abends zwischen 7 und 8 Uhr, ist von einer Bleiche hierselbst nachbezeichnete Basche gestohlen worben: 1) eine große weiße Bettspreite von Piqué mit Frangen.
2) eine von Leinen und Baumwolle gewirkte, etwas verbleichte weiße Tischspreite. 3) ein Paar ors binaire leinene Betttücher. 4) 6 Handtücher von Gebild. 5) 4 leinene Ptannshemben, von benen 1 I. M. und 1 I. D. gezeichnet war. 6) ein Frauenhemb, gez: 8 M. 7) eine baumwollene Unterjacke.

Ber über ben Berbleib biefer Leinewand oder ben Dieb Ausfunft zu ertheilen vermag, wolle mir

folde ertheilen

Roln, ben 9. Movember 1847.

Der Konigliche Ober- Profurator, Zweiffel.

1255) In ber Nacht vom 3. auf ben 4 b. Mts. sind von einer Bleiche hierfelbst entwendet worden: 1) 2 Tischtücher von gewöhnlicher Größe und Gebild, gez. E. B. 2) ein großes Tischtuch von Gebild, gez. E. B. und 3) acht Servietten von Gebild, gez. I. B. und E. B.

3ch ersuche Jeben, bem über ben Berbleib biefer Baiche ober ben Dieb etwas befannt fein follte

mir foldes anzuzeigen.

Roln, ben 9. November 1847.

Der Ronigl. Ober-Profurator, 3weiffel.

1256) In ber Racht vom 2. zum 3. biefes Monats find zu Mulheim am Rhein unter

erschwerenden Umftanben gestohlen worben.

1) 22½ Thir. Rupfergeld in 2, 3 und 4 Pfennigstücken; 2) eine schwarze boppelte Brieftasche von gepreßtem Leber; 3) eine Reisekarte von Rheinland und Westphalen in rothem Umschlag; 4) eine sil= berne Taschenuhr mit einfachem Gehäuse; 5) ein schwarzes etwa ein Fuß langes inwendig blau angestrichenes Kistchen, worin einige mit Seibe bewickelte Brettchen, ein silberner Strickhacken und 4 Schlussels sich befanden.

3d mache biefen Diebstahl hierburch bekannt und ersuche um Mittheilung aller Umftanbe, bie gur

Entbedung bes Diebes ober ber geftohlenen Sachen führen konnen.

Köln, ben 6. Movember 1847.

Der Königliche Ober=Profurator, Zweiffel.

1257) Am 2. November dieses Jahres wurden aus zweien Wohnungen hiesiger Stadt die nuten naher bezeichneten Gegenstände entwendet. Ich ersuche alle diejenigen, welche über das Verbleiben dieser Gegenstände oder über den Thäter nahere Ausfunft zu geben vermögen, diese mir oder der nächsten Polizeibehorde baldigst zu ertheilen.

Bonn, ben 5. November 1847.

Der Staats-Profurator, Boelling.

Befdreibung ber entwenbeten Wegenstänbe.

1) Ein grun seibener Regenschirm mit einem Palisanderstod, an beffen unterem Theile etwas abge- fprungen war.

2) Eine ziemlich große filberne frangofische Taschenuhr, mit emaillirten Blatte mit ber Rro. 8454

ümerhalb.

1258) In ber Nacht vom 3. zum 4. biefes Monats ift in bem Postbureau zu Lechenich ein Diebstahl unter erschwerenben Umftanben verübt worben. Entwenbet sind:

1) 4 bis 5 Thir. Baares Gelb:

2) 4 Bakete a) an Andreas Schaeser zu Lechenich, fignirt: S. 5454, 6 Bib. 16 Lth. von Solinsgen; b) an Fraulein Ittenbach auf Kalvarienberg, sig. B. G. II. I. 28. 2 Bib. 14 Lth.; c) an die Provinzial-Feuer-Societats-Direktion in Coblenz, sig. P. F. S. D. 3. 31 Loth.; d) an Frauslein Wambach zu Lechenich.

Indem ich diesen Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich Jebermann, mir ober ber nachsten Polizeibehörde alle Umftande mitzutheilen, Die auf die Spur der Diebe ober zur Wieder-

erlangung ber gestohlenen Sachen führen fonnen.

Roln, ben 6. November 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel.

1259) Subhastations = Patent.

Auf Unstehen ber zu Köln bomizilirten Kölnischen Feuer-Bersicherungs-Gesellschaft, foll Dienstag ben 29. Februar 1848, Nachmittags 4 Uhr

gegen die Chelcute Ricolaus Braneuf, Theaterfriseur und Spezereihändler und Margaretha Faßbenber von hier, in der öffentlichen Sitzung des Königlichen Friedensgerichts zweiten Stadtbezirfs Köln, Stersnengasse Nr. 25, das dahier auf dem Apellhosplat unter Nr. 12 auf einem Flächenraum von 5 Rusthen 20 Fuß gelegene, mit 7 Thlr. 25 Sgr. 7 Bf. besteuerte, von den Schuldnern selbst bewohnte Haus für das Erstgebot von 1000 Thlr. zum Verfause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlasgen werden

Dieses haus ift zweistöckig mit einem Giebel in Stein aufgeführt, straßenwärts mit einer Thure und 2 Fenstern im Erdgeschosse und in jedem ber beiben Stockwerke mit je 3 Fenstern, fodann mit

einem Schieferbache verfeben.

Dahinter liegt ein bazu gehöriges breistöckiges Gebäude in Steinfachwerk unter Schieferbache. Die Kaufbedingungen liegen mit bem Anszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtoschreiberei zur Ginficht eines Jeben offen.

Roln, ben 6. November 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Schirmer.

1260) Subhaftations Batent.

Auf Anstehen bes hierselbst wohnenden Gerichtsvollzieher Johann Baptist Mahlberg, sollen gegen ben Wirth Joseph Engelbert Müller von hier,

Dienstag ben 29. Februar 1847, Nachmittags um 3 Uhr,

por bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Koln, in beffen öffentlicher Sigung, Sternengaffe Aro. 25, Die nachbezeichneten Immobilien zum Verkaufe ausgesetzt und dem Meiftbietenden zugeschlagen werden.

1) Ein Haus Apostelnstraße Nro. 12 hierselbst, groß 9 Authen 8 Fuß, besteuert mit 5 Thlr. 8 Sgr 6 Pfg., bewohnt und benutt vom Schuldner Müller selbst, straßenwärts mit einem steinernen Giebel versehen, worin sich eine Thure, 8 Fenster und 2 Kellersenster besinden, mit Schiesern gedeckt, nebst dahinter gelegenem Hof und Garten, und bem in Fachwerk errichteten, mit Pfannen gedeckten hinstergebäude, zeigend eine Thure und 2 Fenster, ferner

2) Ein Haus Aposteln=alte-Maner Nro. 11 bahier, haltend 2 Ruthen 17 Fuß, besteuert mit 1 Thir. 9 Sgr. 8 Pfg. bewohnt vom Austreicher Anton Thelen, straßenwärts in Fachwand erbaut, bestibt 2 Thuren, von benen eine in ben Garten bes eben sub Nro. Cins gebachten Hauses führt, und

3 Fenftern, mit Schiefern gebedt.

Angebot ber beiben Baufer 2000 Thir.

3) Ein Haus Apostelnstraße Mro. 34 bahier, mit einem Flächeninhalt von 4 Ruthen 7 Fuß, besteuert mit 3 Thlr. 16 Sgr. 5 Pfg., bewohnt von der Specereihandlerin Catharina Kirsch, straßenswärts in Fachwerf erbaut, mit einer Thure und 5 Fenstern versehen, ebenso mit einem Schieferbache, mit Hof und einem Hinterbau, welcher mit Pfannen gebeckt, eine Thure und ein Fenster halt.

Angebot 800 Thir.

Die Raufbedingungen find mit bem Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsichreiberef bes Friebensgerichts einzuseben. -

Roln, ben 6. November 1847.

Auf ber Uridrift bat unterschrieben: Der Friedensrichter, Schirmer.

Subhaftation8 = Patent. 1261)

Auf Aufteben bes zu Roln unter ber Firma : Salomon Oppenbeim junior & Compagnie befiebenben und bafelbit bomigilirten Bankhauses, vertreten burch beffen Chefs, Die zu Roln wohnenben Banquiers Simon Oppenheim und Abraham Oppenheim, foll

am Mittwoch ben 23 Februar 1848, Mittage 12 Ubr.

vor bem Koniglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln, Rumero Gins, in beffen gewöhnlichen Signnaßfagle in bir Sternengaffe Dro. 25, gegen 1) bie Babette geborne Reufchut, ohne Gewerbe, Wittive von Ludwig Bender, in eigenem Namen und als gesehliche Sauptvormanderin tes mit ihrem vorgenannten verftorbenen Chemanne gezeugten noch minderjahrigen Rindes August Bender, 2) gegen bie Cheleute Johann Christian Keller, gegenwartig in Fallitzustand befindlicher Kaufmann und Emilie geborne Reller, - ber Ludwig Bender und ber Johann Christian Keller, Inhaber ber in Roln unter ber Firma Benber & Reller bestandenen, nunmehr fallit erflarten Handlung, sodann 3) gegen ben Abvofaten Erneft Rath, in feiner Cigenicaft als Sondif bes Kalliments ber vorgebachten Sandlung Benber & Reller. Alle Borgenannte zu Roln wohnent, bas zu Roln im Kreife und in ber Gemeinte gleichen Ramens. auf bem Berlengraben unter Nro. 26 babier mit zwei und brei Strichen gelegene Saus fammt bem Steinwege bem Garten, bem Lagerhause und allen fonftigen An- und Bubebornugen, fur bas Grifgebot von 4000 Thalern gur Berfieigerung offentlich andgesett und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Das vorbezeichnete Saus im Ratafter unter Mr. 10 ber Flur und Mr. 355 und 356 ber Pargelle aufgeführt ift zweistockig und in Ziegelsteinen erbaut, hat parterre eine Thure und 3 Fenfter und und im erften und zweiten Stocke je 4 Fenftern. Das Dach beffelben ift theils mit Schiefern, theils mit Biannen gebeckt, und hat bas Sand einen Flacheninhalt von 3 Ruthen 92 Tug und ift mit 6 Eble 16 Sar., 5 Bf. jabrlich besteuert. Der babinter benindliche Garten ift im Ratafter mit Dro. 10 ber Klur und Dr. 218 ber Bargette bezeichnet, tragt eine jahrliche Grundsteuer von 29 Ggr. 10 Big. und hat nebit bem barauf befindlichen Lagerhause, welches lettere in Ziegelsteinen aufgeführt; einstockig und theils mit Schiefer- und theils mit Biegelvach, fowie mit Ginfahrtother, Ginagnastbure und 16 Fenftern verschen ift, einen Glacheninhalt von 73 Ruthen 91 Tug. Der Garten sowie bas Unterhaus mit Ausnahme eines Zimmers ftragenwärts, links beim Ginagnac, wird von bem Garmer Mathias Honnef, ber zweite Stock bes Wohnhanses von Jufins heinrich Schner miethweise bennst; bie übrigen Raumlichfeiten sowie bas Lagerhaus fint im Befit ber Gubhaftaten.

Der vollständige Andzug aus ber Stenerrolle ift nebit ben Raufbedingungen auf ber Berichtsichreiberei einzusehen. Bugleich wird bas in biefen Sachen am 28. September biefes Jahres erlaffene Batent, wodurch Termine gur Verfteigerung auf ben 15. Januar 1848 anberaumt worben, hiermit que

rückgenommen.

Roln, ben 28. September 1847.

Der Königliche Friedendrichter, Breuer.

1262) Subhaftations = Batent.

Auf Aufteben bes zu Roln mohnenben Sofzahnarztes Abolph Rosenbaum, foll am Camftag ben 19. Februar 1848, Rachmittage 4 Uhr,

por bem Ronigliden Friedensgerichte ber Stadt Roln Rr. 1, in beffen gewöhnlichem Gigingsfaale it ber Sternergaffe Dr. 25, gegen bie zu Roln wohnenden Chelente Martin Lindandt, Wagenschmied und Margaretha geborne Caftenholz, bas zu Roln, im Rreife und in ber Gemeinde gleichen Ramens, auf bem Rothgerberbache unter Mr. -13 gelegene Sans nebft Sintergebande und fonfligem Bubehor, für bas Erftgebot von 2000 Thir. zur Berfleigerung öffentlich ausgesett und bem Meiftbietenden jugeschlagen werben.

Es ist bieses haus vor einigen Jahren ans Ziegelsteinen nen erbaut und mit schwarzen Dachzies geln gebeckt Dasselbe hat in der Fronte straßenwärts eine Thure, 8 Feuster, 2 Kelleröffungen und ein Dachzienster Hoswarts eine Thure und 8 Fenster. Hinter dem Hause besindet sich ein kleiner Hofraum mit Regensarg, sodaun eine mit Dachziegeln gedeckte Küche und ein kleiner mit Latten abgeschlossener Bleichplatz; serner ein aus Holz gezimmertes, mit Ziegelsteinen ausgesachtes und mit rothen Dachziegeln gedecktes Hintergebände, welches eine Thure, 5 Fenster und ein Speichersenster hat. Dieses Hintergebände ist im Erdgeschosse zu einer Schmiedewerkstätte und in der ersten Etage zu einer Wohsmung eingerichtet. Das Ganze, welches mit 7 Thlr. 7 Thr. 3 Pfg. besteuert ist, hat einen Flächensinhalt von 9 Ruthen 77 Kuß und wird von den Schuldnern, Ehelenten Lindardt, sodann von den Miesthern Christian Runfel, Elise Sonntag, Heinrich Stupp, Peter Joseph Tönissen, Johann Klein und Wittwe Radden bewohnt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift, nebst ben Kaufbedingungen, auf ber Gerichtes

ichreiberei einzuschen.

Roln ben 2. November 1847.

Der Ronigl. Friedendrichter, Breuer.

1263) Subhaftations = Batent.

Auf Anstehen bes zu Köln bestehenden Bank- und Handlungshauses Abraham Schaafhausen, vertreten durch seinen zu Köln wohnenden Chef, den Kommerzienrath und Banquier Wilhelm Ludwig Deichmann, sollen

am Freitag ben 3. Marz 1848, Bormittags um 9 Uhr, in bem Sigungsfaale bes hiefigen Königlichen Friedensgerichts Aro. III die nachstehend beschriebenen, gegen besten Schuldner, ben zu Köln wohnenden Notar Peter Degreck in Beschlag genommenen Immobilien für die abgegebenen Erstgebote öffentlich zum Berkauf ausgestellt und bem Meistbietenden zusgeschlagen werden.

Beidreibung.

A. Das Landhaus die Lindenburg, auf einem Flächenraum von 23 Ruthen 9 Juß, Kataster B. Rro. 52, mit dem dazu gehörigen Lustgarten. Das haus besteht, mit der Fronte nach Often gerichtet, aus einem Hanptgebäude und 2 Mebengebäuden, sie haben massive Umsangsmauern, 2 Stockwerke und jedes ein Mansardendach, die andern Sattelvächer, sie sind mit Schiesern gedeckt und mit blechernen Röhren versehen. Das hauptgebäude hat ostwarts eine steinerne Freitreppe mit Geländer und Terrasse, im Erdgeschosse besigteichen, am Dach Fenster, westwarts eine Thure, daneben 2 Fenster, darüber 3 Fenster und am Dach einen Aufbau mit einem Fenster, süds und nordwärts unten 2, darüber 2 und am Dache 2 Fenster. Das südliche Flügelgebäude hat ein großes Thor und an der Nordseite eine Thure nebst Fenster, oben deren 2 und im Dach deren ein, das nördliche ist ebenso eingerichtet, hat aber an seiner Nordseite keine Fenstern, sonstern das Abtrittsgehäuse und daneben eine Müllgrube.

B. Der Luftgarten mit englischen Anlagen, aus Garten, Teichen, Wiesen u. s. w. bestehend, ist eingetragen im Rataster Flux B. Aro. 53, 54, 55, 56 und 57, mit einem Flächeninhalte von 21 Morgen 121 Authen 12 Fuß, wozu noch kommen 59 Authen 22 Fuß aus einem größern Stücke B. Aro. 37, serner 58 Authen 35 Fuß aus einem Stücke B. Aro. 47. und 9 Authen 60 Fuß Sandgrube Flux B. Aro. 38, halt bennach ohne den Gedäudeplaß 22 Morgen 68 Authen 29 Fuß. Der Teich B. Aro. 54, ist unterdessen in einen Gemüsegarten umgeschaffen und ist nur noch ein Abzugsgraben mit der darüber geschlagenen Brücke vorhanden. Der Garten gränzt nördlich an den Gleueler Weg, südlich an einen eigenen Gemüsegarten und den Bach, nördlich an eigenes Grundstück und Krieler Kirchenstand, östlich an das Sigenthum von Graff und den Bach; er ist gehörig eingesriedigt und mit versschließbaren Eingängen versehen; es besinden sich darin ein Brunnen, Hühnerhans, Entenhaus, Figuren, Vostamente, Ruine, Misteete, Spaliermauren, Tempel u. s. Das Critgebot auf Garten und Haus beträgt 7000 Thlr.

C. Ein Stud Aderland, Flur B. Dro. 68, groß 13 Morgen 60 Ruthen 32 Fuß, ift begrängt

von tem Bach, Gubert Offenborf und v. Bianco. Erstgebot 2600 Thir.

D. Ein Stud Aderland, Flur B. Nro. 70, groß 3 Morgen 108 Ruthen 99 Fuß, ift begränzt von Wilhelm Felten, Bauf Jos. Joiften, Kirchhofweg und Hubert Offenborf. Erstgebot 400 Thir.

E. Ein Stud Aderland, Flur B. Mro. 51, groß 3 Morgen 25 Ruthen 134 Fuß, ift begränzt von ber Gleueler Straße, vom Luftgarten, vom Kriehler Kirchenland und Alfter. Erstgebot 400 Thir.

Die Lindenburge-Bofgebaude, Flur B. Mro. 45, auf einer Flace von 115 Ruthen 93 Fuß. Sie bestehen aus einem in Stein erbauten zweiftodigen Wohnhause, nebst maffiven einstödigen Anbauten, alles mit Sattelbach und Hohlziegeln gebeckt. Das hat westlich bie Thur, unten 2 Fenster, oben beren 3, ditlich unten 3 vergitterte Fenster, oben 3 Fenster und am Dach beren 2. Das nörbliche Flügelgebäude hat 2 Fenster westlich und 2 vergitterte bitlich, bas fübliche hat westlich eine Thure und ein Teufter, öftlich 2 vermauerte Benfter, und fublich ein Teufter. An bem mit ausgemauertem Rachwerk erhauten, mit Ziegeln gebeckten Stallgebaube an ber Subfeite bes mit ben Gebauben eingeschlossenen Hofes, ist sublich ber Thorweg, nordlich ber Thorweg, ein Scheunenthor,' 2 Thuren, 2 Fenfter und 2 Speicherfenfter angebracht. Der Giebel westlich und öftlich find maffin erbaut. In bem Bofe fteht vor bem Gebande eine holzerne Brunnenpumpe; bas Stallgebaube an der Weftseite bes Hofes befteht aus ausgemanertem Nachwerf und ift mit Ziegeln gebeckt, hat hofwarts 4 Tharen, 5 Fenftern und ein vorgebautes Abtrittsgehäufe. Die Scheune an ber Nordseite bes hofes besteht aus ausgemanertem Fachwerk und ift mit Ziegeln gebeckt, fie hat hofwarts ein Thor und ein Fenfter und ebenjo einst außerlich; die Giebel westlich und bfilich find massiv. Der an die Gebaute flogente Garten, Flur B. Nro. 46, hålt 64 Ruthen 74 Fuß, ift begränzt vom eigenen Lande, ber Gleneler Straße und Alfter; er ist mit einer Scheune und Stallung, und ausgemauertem Fachwerk, bebaut, die mit Ziegeln gebeckt find; Die Giebel westlich und öftlich find massiv; bas Gebaube hat füblich ein Thor, 2 Thuren und 2 Fenfter, nordlich eine Thure und 2 Fenfter. Der Andau füdwestlich hat massive Mauern, Sattelbach mit Ziegeln bebeckt; an ber westlichen Fronte find 2 Remisethore, füblich 2 halbrunde Kenster und 2 Oberlichter, östlich 3 halbrunde Kenster und 3 Oberlichter. Im Garten befindet fich noch bas in Fachwerk ausgemanerte Badhaus, es ift mit Ziegeln gebeckt und hat eine Thure und ein Fenfter.

G. Ein Baumgarten, Flur B. Aro. 42, 43 und 44, groß 119 Ruthen 75 Fuß, begränzt vom eigenen Lande, von Schaaffhausen und Alfter. Erfigebot auf die Barzelle F. und G. 3000 Thir.

H. Ein Stud Aderland, Flur B. Mro. 47, groß 2 Morgen 122 Muthen 35 Fuß, ift begrangt Schaaffhausen, eigenem Laube und ber Gleueler Strafe. Erftgebot 300 Thir.

I. Ein Stud Aderland, Flur D. Rro. 37, groß 4 Morgen 118 Ruthen 16 Fuß, begrängt von

von Fürstenberg und Peter Jos. Schmit. Erftgebot 500 Thir.

K. Der nördliche Theil eines Stucks Ackerland, Flux D. Mro. 17, haltend 42 und einen hals ben Magbeburger Morgen; bas ganze Stuck halt 87 Morgen 3 Ruthen 68 Fuß, ift bezranzt von Herstatt, bem Wege von Kriel nach Neuenhof, von Klemmer, v. Bianco, Thelen und Hagen. Erstges bot 4300 Thir.

L. Der Alleeweg von ber Gleueler bis zur Frechenerstraße; er halt ein Morgen 140 Ruthen und bilbet ein Theil bes Grundstuds Flur B. Nro. 21 und 31, er ift beiberseitig mit Graben und Baumpflanzungen und am Ausgange ber Frechenerstraße mit 1 Schlagbaume versehen. Erstgebot 200 Thir.

M. Gin Stud Aderland, Flur B. Mro. 41, groß 56 Ruthen ift begränzt von Schaaffhaufen,

Alfter und bem eigenen Garten. Erftgebot 50 Thir.

Sammtliche Immobilien liegen im Landfreise Koln, in der Bürgermeisterei Effern, in den Gemeinden Lind und Kriel. Die Grundstüde I. und K. find angeblich an den Ackerer Thelen zu Kriel,
alle übrigen Gegenstände, außer dem ad. A. beschriebenen Burghause, an den in dem Burghossgebäude
wohnenden Gärtner Weihrauch angeblich vervachtet.

An Grundsteuer find zu zahlen von ber Parzelle A. 7 Thlr. 27 Sgr. 3 Pfg.; von B. 12 Thlr. 8 Sgr. 7 Pfg., und die wegen ber von ben größern Stücken entnommenen Theilen naher zu berechenenbe, von dem ganzen Stücke Nro. 37 ist aber 2 Thlr. 12 Sgr., von dem andern 1 Thlr. 16 Sgr. 11 Pfg., von der Sandgrube nichts zu zahlen; von C. 4 Thlr. 28 Sgr. 7 Pfg.; von D. 1 Thlr.

14 Sgr.; von E. 1 Thlr. 11 Sgr. 9 Pfg.; von F. 2 Thlr. 15 Sgr. 11 Pfg, und 6 Sgr. 9 Pfg. wegen bes Gartens; von G. 12 Sgr. 6 Pfg.; von H. 1 Thlr. 16 Sgr. 11 Pfg.; von I. 1 Thlr. 15 Sgr. 6 Pfg. Bon K. und L. ift sie mit Rucksicht auf die für Parzelle Flur D. Aro. 17, im Ganzen mit 8 Sgr. 9 Pfg., für die Parzelle Flur B. Aro. 21, im Garzen mit 25 Sgr. und für die ganze Parzelle Flur B. Aro. 31 mit 3 Thlr. 13 Sgr. 3 Pfg. ausgeworfenen Betrag näher zu berechnen, und von M. 4 Sgr. 2 Pfg.

Der vollständige Muszug aus ber Steuerrolle mit ben Raufbedingungen liegen in ber Gerichts-

fcreiberei bes erwähnten Friedensgerichte gur Ginficht offen.

Raln, ben 6. November 1847. Der Friedensrichter, (gez.) von Beife.

1264) Subhaftations & Batent.

Auf Anftehen ber Frau Josepha Bufdenheuer, Wittwe von Beter Schoras, ohne Gewerbe

von hier, handelud für ihre noch minderjährigen Rinder:

Agnes, Jafob, Anton und Christine Caroline Schoras, als beren Vormunderin diese als Erben ber Kurzwaarenhandlerin Agnes Schoras, Wittwe des Mechanifus Karl Schleenstein von hier, so wie des Nebenvormundes jener Kinder des Avolph Gulich, ohne Gewerbe, ebenfalls von hier, sollen vor dem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Köln in dessen diffentlicher Sigung, Sternengasse Nro. 25.

Dienstag ben 15. Februar 1848, Bormittage 11 Uhr.

gegen

1) bie Cheleute Peter Schlug und Unna Maria Arrent, Acterer in Alfter,

2) die Ratharina Alemmer, Wittwe bes Zimmerers Theodor Arrent ohne Geschäft, baselbft, fur sich und als Hauptwormunderin ihrer minderjahrigen Rinder: Wilhelm und Franz Arrent,

3) ben eben baselbst wohnenden Zimmermei, er Lambert Arrent für sich und als Nebenvormund ber ebengebachten Minterjährigen.

4) ben Birth Beinrich Arrent in Gilsborf,

5) ben Aderer Dathias Arrent aus Disborf,

6) die Ackersfrau Anna Maria Heck, Wittwe von Franz Erkelenz aus Badorf, für fich und als Vormünderin ihrer minterjährigen Kinder: Barbara, Mathias, Anna Maria und Apollonia Erkelenz,

7) ben Aderer Jafob Erfeleng baselbft,

8) bie Cheleute Wilhelm Schloffer und Anna Maria Beters, ohne Geschäft aus Pohlhausen und

9) bie Belena Schloffer, ebenfalls ohne Weichaft und eben baber,

bie hierselbst gelegenen nachbezeichneten Immobilien zum Berkaufe ausgesetzt und bem Lettbieten-

ben zugeschlagen werben, nämlich:

1) ein Wohnhaus, Aro. 22 in ber Rupfergasse, bildend die Ede bieser Straße und ber Langgasse, erbaut in Ziegelsteinen und gedeckt mit Schiefern. Nach ber Rupfergasse zu zeigt es zur Erbe eine Eingangsthüre, rechts baneben zwei Fenster und links ein Fenster, in ber höheren einzigen Ctage vier Fenster, barüber ein Speichersenster und eine Dachlucke. Nach der Langgasse hin bessitzt es zur Erbe ein Fenster und auf der Ede ein Heiligenhäuschen; das Haus ist unterkellert, hat einen Flächeninhalt von 7 Ruthen 62 Fuß, ist besteuert mit 4 Thr. 10 Sgr. und 10 Pf., und bewohnt vom Bäcker Engelbert Schlaeger, Peter Esser und Wittwe Brantenburg, ohne Gesichäft. Angebot 800 Thlr.

2) ein bagegenüber in ber nämlichen Straße auf einem Flächeninhalte von 3 Ruthen 57 Fuß gelegenes mit 3 Thlr. 17 Sgr. und 6 Pf. besteuertes, von dem Schuster Johann Franz Schesser und dem Bedienten Hensch bewohntes, die Ede der Langgasse bildendes haus, bezeichnet mit Aro. 35, erbaut in Fachwerk, gedeckt mit Schiefern und Pfannen und unterkellert; es hat nach der Kupfergasse zu Parterre, eine Thure und zwei Fenster, und zwei Dachfenster, nach der Langgasse hin zur Erde eine Thure und zwei Fenster, in der oberen Etage drei Fenster und darüber vier

Dachfenfter.

Im hintern Giebel besitt es eine Thure und ein kleines Fenster. Hinter bem Hause liegt ein Garten, groß 5 Ruthen 57 Fuß. Angebot 1000 Thir.

3) ein ebenfalls in ber Langgaffe unter Nro. 12, auf einem Flächenraum von 1 Rushe 57 Fuß gelegenes, mit 1 Thir. 17 Sgr. 3 Pf. besteuertes und von bem gewerblosen Nolden bewohntes in Ziegelstein erbautes und mit Schiefern gedecktes Haus, haltend zur Erbe eine Eingangs-Thure, baneben rechts zwei und links ein kleines Fenster, barüber drei besgleichen und ein Dachsenster, Angebot 100 Thir.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, fo wie bie Raufbebingungen find auf ber Gerichtsschreiberei

einzusehen.

Köln, ben 11. Oftober 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Schirmer.

1265) Subhastation 8 = Batent.

Auf Anstehen 1) ber Frau Clara Freyinn von Hilgers, Wittwe bes Königlich Bayerischen Obersten Caspar Joseph von Weise, für sich und als Vormunderin ihrer noch minderjährigen, mit ihrem vorgenannten Chegatten gezeugten Kinde: Ludwig und August von Weise, sodann 2) des Frausleins Maria von Weise, sämmtlich Rentner und zu Köln wohnend, soll

am Samftag ben 22. Januar 1848, Rachmittags 3 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Uro. Eins, in bessen gewöhnlichen Sitzungssaale in ber Sternengasse Aro. 25 dahier, gegen die zu Köln wohnenden Cheleute Carl Sonnenschein, Tapezierer und Möbelhändler, und Christine geborne Flink, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, unter Aro. 11 in der Mathiasstraße gelegene Haus nehst Appertinenzien, für das Erstgebot von 4000 Thir zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat dieses Haus straßenwarts einen in Ziegel- und Hausteinen aufgeführten Giebel, worin im Erdgeschosse 1 Thor und 2 Fenster, auf der ersten Etage 4 Fenster auf der zweiten Etage 2 Fenster und auf dem Speicher ein Fenster angebracht sind. Dasselbe ist dreistöckig und hat ein mit Schiefern gebecktes Dach; unter dem Hause befindet sich ein gewöldter Keller und hinter demselben ein Gartchen und hintergebäude. Im Vorhause steht eine Brunnenpumpe und im Hof eine Regenpumpe. Der Keller ist vermiethet an Damian Leiden, und werden die übrigen Räume des besagten Hauses theiss von den Schuldnern selbst, theiss von dem Jahnarzt Meyer Adler, dem Bernard Bonn, dem Schreiner Gottsried Erfelenz, Faßbinder, Gerhard Horst und von Joseph Pütz als Miethern bewohnt. — Das ganze Haus, welches für das Jahr 1847 mit 13 Thlr. 7 Sgr. 1 Af besteuert ist, hat eine Breite von 22 und ein halber Fuß, eine Tiese von 125 Fuß und einen Flächeninhalt von 4600 Quadratfuß.

Der vollständige Auszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Be-

richteschreiberei einzuschen.

Roln, ben 5. Oftober 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer.

1266) Subhaftations Batent.

Auf Anstehen ber Erben bes babier gestorbenen Rentners Servatius heinrich Grundgens, namentlich ber Chelente Mathaus Biercher, Roniglicher Bauinspector, und heinriette Francisca Grund-

gens von hier, foll

Dienstag ben 28. Dezember bieses Jahres, Mittags 2 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte bes 2. Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Rr. 25, gegen die Cheleute Joseph Menser "Netze.", und Magdalena Beith von hier, das in der Lintgasse unter Nr. 7 hierselbst auf einem Flächenraume von 4 Ruthen 88 Fuß gelegene, mit 8 Thir 15 Sgr. besteuerte, und von den Schuldern, sodann von Anton Grunther, Maurer, Johann Tönnensen, Schuster, und Iohann Joseph Humnes, Buchhalter, bewohnte Haus für das Erstgebot von 1000 Thir. mit Zubehör zum Versause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es zeigt ftragenwarts einen in Fachwert erbauten Giebel, mit 2 Thuren, 10 Fenftern und 4 Spei-

cherfenstern.

Der hintergiebel ebenfo erbaut, besitt 1 Thure, 13 Fenfter und 2 Kelleröffnungen, sowie 4 Speischersentern.

Das Dach ist mit Schiefern gebeckt, unter bem hause befindet sich ein gewölbter Keller. Google

#### DCXXXIII

Die Raufbebingungen können mit bem Auszug ans ber Mutterrolle auf ber Gerichtschreiberei ein-

Roln, ben 11. September 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben, Der Friedensrichter, Schirmer.

1267) Subhastation8 = Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenben Kausmanns Heinrich Monheim, soll am Montag ben 27. Dezember laufenben Jahres, Rachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nr. I., in bessen gewöhnlichen Sitzungssale, Sternengasse Nr. 25,

gegen

ben zu Köln wohnenden Gaftwirth Gerhard Bitalis Lempertz, bas zu Köln, im Kreise und in ber Gemeinde gleichen Namens, in ber Waisengasse unter Nr. 20 gelegene Hans nebst Garten, für bas Erst- gebot von 1500 Thir. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Weistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat bieses hans unten zur Erde die Eingangsihure und 3 Fenster sowie im obern Stocke 4 Fenster; zur Quirinstraße unten 2 und in der 1. Etage ebenfalls 2 Fenster. — Im Innern besinden sich unten eine Stude, im 1. Stock 4 Zimmer und in einem Andau 1 Zimmer, sodaum 1 Speicherzimsmer, unter dem hause ein Keller, auf dem hause und Andau besindet sich ein Schieferdach. — hinster dem hause ist ein hofraum, worauf ein Regensarch und ein Brunnen beide mit bleiernen Pumpen versehen, sich besinden; hinter dem hofraum ist der Garten.

Das Gange, welches einen Flacheninhalt von 22 Ruthen 39 Fuß hat, ift besteuert mit einer

Grundsteuer von 7 Thir. 12 Sgr. 9 Pfg. und wird von bem Schuldner felbst bewohnt.

Der vollständige Auszug aus der Steuerrolle ift nebst ben Kaufbedingungen auf der Gerichtsschreis bererei bes Friedensgerichts einzuschen.

Roln, ben 23. August 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer.

1268) Subhastations Batent.

Auf Anstehen bes zu Lennep wohnenben Kaufmannes Johann Beter Schürmann, wofür bei bem Wirthe Beter Steinbach zu Lindlar Domigil gewählt ift, follen

am Freitag ben 21. Januar 1848, Vormittags 9 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte des Kantons Lindlar, in dessen gewöhnlichen Sigungs = Lokale, Gebände Nro. 145, gegen 1) die Che= und Ackersleute Peter Joseph Offermann und Maria Sybilla geborne Beuth, frühere Wittwe von Avolph Sommerheuser, zu Klespe wohnhaft, für sich und in ihrer Eigenschaft als Mitvormund und gesetzliche Vormünderin der Minderjährigen Wilhelmina, Josepha, und Avolph Sommerheuser; 2) Elisabeth Sommerheuser, Dienstmagd zu Wippersürth; 3) Gertrud Sommerheuser; Ackerin zu Klespe wohnhaft, die nachbeschriebenen, zu Klespe, Gemeinde Lindlar, Kreis Wippersürth gelegenen und auf Artikel 386 der Grundgüter-Mutterrolle der Steuergemeinde-Lindlar eingetrageneu Immobilien, welche für das lausende Jahr mit einer Grundsteuer von 9 Thlr. 10 Sgr. 2 Pfg. belastet sind, für das Erstgebot von 550 Thlr. diffentlich zum Verkause ausgesetzt und dem Weistbietenden zugeschlagen werden:

1) Ein zu Klespe gelegenes, von ben gedachten Cheleute Offermann bewohntes, mit Nro. 27 besteichnetes, in Lehm und Fachwerf erbautes, mit Stroh gedecktes halbes Wohnhaus nebst Scheune Littern A. und die zu biesen Gebanlichfeiten gehörige Ums und Unte lage, bezeichnet nach ber Mutters

rolle Flur 14 Mro. 288, Sausplat und hofraum gu Rlespe, groß 134 Ruthen 80 Tug;

2) 2 Morgen 79 Ruthen Holzung, Gaferbod Mro. 2;

3) 4 Morgen 48 Ruthen 30 Fuß bito, am Buchforsterberg, Rro. 6;

4) 3 Morgen 150 Ruthen 30 Fuß bito, bafelbft, Riro. 8;

5) 2 Morgen 76 Ruthen 40 Fuß Aderland, bafelbft, Dro. 9;

6) 95 -Ruthen 10 Fuß Diefe, bafelbft, Rro. 11;

7) 134 Ruthen 65 Fuß Solgung, an ben Bocken, Dro. 16;

8) 13 Morgen 149 Ruthen 95 Fuß bito, am Buftenberg, Nro. 19!

#### DCXXXIV

9) 1 Morgen 167 Ruthen 15 Fuß bito, am Halm, Aro. 133, alles Flur 13; 10) 6 Morgen 101 Ruthe 75 Fuß Ackerland, unter'm Buftenberg, Aro. 257;

11) 4 Morgen 157 Ruthen 70 Fuß bito, am Weilerbruch, Dro. 259;

12) 66 Ruthen 25 Fuß Garten, unter'm Sofe, Dro. 173;

13) 51 Ruthen 30 Auf Aderland, baselbit, Mro. 179;

14) 3 Ruthen 80 Fuß Garten, Rlespe, Aro. 286;

15) 39 Ruthen 50 Fuß Garten, hinter bem Sof, Dro. 289;

16) 2 Morgen 1:2 Ruthen 40 Fuß Acferland, bajelbit, Dro. 293; alles Flur 14;

17) 69 Ruthen 90 Jug bito; in ter Dunke, Rro. 61, ber Flur 15;

18) 156 Ruthen 85 Auf Biefe, Kulger, Dro. 11;

19) 1 Morgen 138 Ruthen bito, große Wiese Nro. 15;

20) 1 Morgen 86 Ruthen 85 Tug, Aderland, an ben Birfen, Rro. 29;

21) 1 Morgen 176 Ruthen 60 Jug Holzung, am Klefsbusch, Rro. 33;

- 22) 1 Morgen 118 Ruthen 45 Fuß bito, baselbit, Dro. 34;
- 23) 1 Morgen 120 Ruthen 5 Fuß bito, auf ben Bohlen, Dro. 44;
- 24) 2 Morgen 175 Ruthen 60 Fuß bito, im Stubenefte, Rro. 48;

25) 121 Ruthen 90 Jug, im Rabenneste, Mrv. 51;

26) 3 Ruthen 40 Fuß bito, bafelbit Mro. 52;

- 27) 2 Morgen 49 Ruthen 10 Fuß bito, Schinefeshand Nro. 78;
- 28) 2 Morgen 149 R then 10 Jug bito, in ben Zungen, Rro 83;

29) 2 Morgen 123 Aderland, baselbit, Aro. 84;

30) 96 Ruthen 75 Jug Holzung, baselbit, Mro. 89;

31) 85 Ruthen Ackerland, bafelbit, Mro. 90;

32) 1 Morgen 19 Ruthen 35 Tuß holzung, bafelbft, Dro. 91;

33) 1 Morgen 57 Ruthen 35 Fuß Dito, bafelbit, Aro 97, alles Flur 16.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, sowie bie Kaufbebingungen find auf ber Gerichtsschreiberei bes hiefigen Friedensgerichtes einzusehen.

Lindlar, ben 9. September 1847.

Der Ronigliche Friedensrichter, Roenen.

#### 1269)

#### Subhaftation # # Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenben Notariats-Gehülfen Beter Joseph Schäfer, soll am Samstag ben 22. Januar 1848, Nachmittags 4 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nr. 1, in dessen gewöhnlichen Sitzungsfaale in ber Sternengasse Nro 25, gegen ben zu Köln wohnenden Blecharbeiter Franz Grimm, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der Poststraße unter Nro. 10 gelegene Haus, nebst Hofraum und Küchenbau, für das Gebot von 1000 Thlr zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt

und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Es hat vieses haus eine Fronte von circa 15 Fuß 3 Zoll, im Erdgeschosse eine hausthure, baneben 2 Feuster, worunter sich 2 Kellersenster befinden, im, ersten Stocke 3 Fenster im zweiten Stocke
ebenfalls 3 Fenster, darüber ein hölzernes Gesimse über welchem sich 3 Dachsenster zeigen; das Dach
ist mit Schiefern gedeckt. Hinter diesem hause besindet sich ein kleiner hostraum mit Küchenandan.
Alls Neuban ist dieses von dem Schuldner selbst bewohnte haus einer Steuer noch nicht unterworfen,
und ist vorläufig nur eine Bodensteuer von 11 Pf. davon zu entrichten, für die Folge aber wird dasselbe, welches einen Flächenraum von 3 Authen 78 Fuß einnimmt, mit mehr als 4 Thr. besteuert
werden.

Der vollständige Auszug ans der Steuerrolle ift nebst den Kausbedingungen auf der Gerichts-fcbreibeberei einzusehen.

Roln, ben 7. Oftober 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer.

#### 1270)

#### Licitation.

In ber gerichtlichen Theilungofache: 1. ber Anna Gertrud hammerschmitt, Dienstmagt, wohnhaft zu Fischsiefen; 2. bes Gerhard Sammerschmidt, Alderer, wohnhaft zu Bergicheib; 3. ber Anna Catharina hammerichmitt, Dienstmagt, wohnhaft zu Mittelbreidenbach; Rlager, vertreten burch herrn Abvokat-Anwalt Court zu Köln, gegen: a) die Che= und Ackerdleute Johann Duhr und Agnes Kre= mer, wohnhaft zu Bergscheidt, für fich und lettere zugleich als hauptvormunderin bes mit ihrem verlebten Chemanne Reiner Hammerschmibt gezeugten noch minberjährigen Kindes Unna Maria Sammerschmibt, ohne Geschäft, baselbit wohnhaft, und besagter Duhr als Mitvormund beffelben; b) Bernard Wierfotten, Aderer, wohnhaft zu Schmithohe, als Rebenvormund ber vorgenannten Minorennen; c) Elise Hammerschmidt, Dienstmagd; d) Anna Catharina Hammerschmidt, Ackerin; c) Anna Maria Sammerschmibt, Acerin; 1) Frang Wingensiefen; Acerer, alle wohnhaft zu Schoenenborn; g) Johann Wingensiefen, Aderer, wohnhaft zu Oberclev; h) heinrich Wingensiefen, Knecht, wohnhaft zu hummelcheimerhof; i) Conrad Wingenniesen, Leinweber, wohnhaft zu Oberbosbach; k) Beter Wingenniesen, Alderer, wohnhaft zu Gofen; 1) Catharina Morren,ohne Geschaft, wohnhaft zu Ueppersberg; m) Chris sting Norren, Dienstmagt, wohnhaft zu Igelrath, emancipirte-Minterjährige; n) Veter Beters, Acterer, wohnhaft zu Uepperäberg, als Curator der vorgenannten Christina Norren und o) Peter Norren, Knecht, wohnhaft zu Fettenhennen, fammtlich Provokaten, Die ad a. c. d. und e genannten Personen vertreten burch Abvokat-Anwalt Galet zu Köln, die ad b. g h. k. und o. genannten Brovokaten vertreten burch Anwalt Court und die ad f. i. 1 m. und n genannten Personen vertreten burch Abvokat-Anwalt Fan zu Roln, foll, auf ben Grund ber Urtheile bes Roniglichen Landgerichts zu Koln vom 12. April- und 23. Juni 1847, vor bem hierzu kommittirten Königl. Rotar Nicolaus Wilhelm Kreub zu Lindlar, am Donnerstag ben 9. Dezember 1847 Vormittags um 10 Uhr zu Schmishöhe in ber Wohnung bes Wirthes Mathias Löhe, bas ben Barteien gemeinschaftlich zugehörige, zu und bei Schonenborn, in ber Burgermeisterei Engelsfirden, Gemeinde Fuschen und mit einer Biefen-Parzelle in ber Gemeinde Bellingen gelegene Ackergut, bestehend: 1. aus 110 Authen 50 Tuß Hofraum nebst Wohnhaus und Scheune; 2. aus 62 Ruthen 40 Fuß Garten; 3. aus 2 Morgen 8 Ruthen 20 Kuß Wiese; 4. aus 14 Morgen 58 Ruthen 10 Fuß Ackerland und 5. aus 18 Morgen 75 Ruthen 90 Ruß Solzung, öffentlich und meiftbietend verfauft werben.

Tare und Berkaufsbedingungen liegen auf ber Amtsstube bes Unterzeichneten zur Ginsicht offen. Lindlar, ben 20. September 1847. Creuk, Rotar.

#### 1271)

#### Befanntmachung.

Die Lieferung nachstehender Rughölzer als:

150 Tragebäume 100 rufterne 31/2  $3\frac{1}{2}$ 31 eichne zöllige Bohlen 50 20 500 Fuß fieferne 2 zöllige Bretter 3000 180 fiefernes 5 zölliges Kreuzholz 360 500 fleine Raben 800 Schwingen 2000 Satteltrachter 5000 Zwiesel

für die hiesige Königl. Haupt-Artillerie-Werkstatt pro 1848 soll auf dem Wege der Submission dem Minbestsordernden übertragen werden. Hierzu ist ein Termin auf den 7. December dieses Jahres Morgens 9 Uhr im hiesigen Werkstatt-Bureau anberaumt worden und werden alle diejenigen, welche die Lieserung m Ganzen oder theilweise zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, vor diesem Termine ihre deutlich

#### DCXXXVI

gestellten Forberungen franco Deuts, fur jebe Rutholzart speciell, unter ber Aufschrift "Submiffion

für die Dutholglieferung pro 1848" verfiegelt an und einzureichen.

Die ber Submiffion zu Grunde liegenden Lieferungs-Bedingungen können täglich in unferm Bureau eingefehen werden, auch liegen alle Augholzgattungen in hiefiger Werfstatt zur Ansicht bereit, und
wird noch bemerkt, daß statt ber eichnen und rufternen auch eschene Holzer angeboten werden kounen.

Deut, ben 9. November 1847. Unger, Haupimann. Königliche Berwaltung ber haupt-Artiellerie-Berfftatt, Rauffendorf, 2. Gec. Lieutenant.

1272) Befantmachung.

Im hafen barf Bauschutt, bis auf weitere Bestimmung, nur auf ber Strede vom Mühlengaffenthor bis zum Kanal auf bem Frankenwerft nach Anweisung ber bortigen Bauaufseher, abgelaben werben.

Den Fahrleuten wird gestattet burch bas Mühlengaffenthor ober über bas Frankenwerft zu fahren. Roln, ben 12. November 1847. Der Polizei-Director, Mulle r.

1273) Da bic am 27. Oktober c. stattgefundene Berpachtung ber Chaussegeld - Hebestelle Brühl bie höhere Genehmigung nicht e halten, so wird eine nochmalige öffentliche Berpachtung bieser Hebestelle am Mittwoch den 24. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr in der Wohnung des Gastw.rths Herrn Beisweiler zu Brühl stattsuden.

Die Bedingungen ber Berpachtung find bei bem Unterzeichneten Benefisstrage No. 35 gut Roln

taglich Bormittags, jo wie im Berpachtungs-Termine felbit einzuseben.

Roln, ben 12. November 1847.

Der Ronigl. Wegebaumeifter, Schopen.

1274) Die Majdinen-Fabrifanten Sageu, Bahrens & Comp. im Bayenthal beabsichtige in ihrem auf ber Parzelle Flur A. No. 109/3 gelegenen Ciabliffement einen zweiten Dampfteffel aufzustellen.

Der Borschrift bes 5. 29 ber allgemeinen Gewerbeordnung und einer Berfügung Königlicher Resgierung vom 2. d. Mts. gemäß, werben baher biejenigen, welche glauben gegen diese Anlage Einsprüsche erheben zu können, hiermit aufgeforbert, bieselbe unter Angabe ber Gründe auf benen folche beruhen binnen einer Präclusiv-Frist von 4 Wochen schriftlich bei hiesigem Amte einzureichen, wo auch die Zeichnung und Beschreibung ber Maschinen zur Einsicht ber Interessenten während bieser Zeit niederzgelegt ist.

Schillingstott, ben 10. November 1847.

Der Bürgermeifter, Engele.

1275) Herr Christian Liefenberg zu haus-Grund beabsichtigt auf ihm eigenthümlicher Grund-Parzelle im sogenannten Auel bei Haus-Grund, 20 Ruthen subwestlich ber untersten Pulvermühle baselbst, bicht babei wo ber Untergraben sich mit bem Sulzstusse vereinigt, eine britte Pulvermühle mit unterschlägigem Wasserrade zu errichten.

Einwendungen gegen biefe Anlage find binnen 4 Wochen bei mir vorzubringen.

Lindlar, ben 3. November 1847.

Der Burgremeifter, Bremmer.

1276) Der Ackerer und Brennerei-Besitzer Gottfried Helmig zu Mansteden beabsichtigt, feisne bort gelegene Brennerei auch als Bierbrauerei zu benuten.

Indem ich bies auf den Grund bes §. 29 der Gewerbe-Ordnung zur allgemeinen Kenntniß bringe, fordere ich diejenigen welche gegen diese beabsichtigte Anlage gegrundete Einsprüche machen zu konnen glauben auf, solche mir binnen 4 Wochen vorzubringen

Gnien, ben 12. November 1847.

Der Burgermeifter von Bulheim, Bartheim.

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Köln.

# Stück 47.

# Dienstag ben 23. November 1847.

Die Wahl bes Pfarrers Gustav Scholer zu Drabenberhohe zum Pfarrer ber evangeli- Besetzt Pfarrstelle. schen Gemeinde zu Waldbrol ift von uns landesherrlich bestätigt worden.

Durch bie Wahl bes Pfarrers Scholer jum Pfarrer ber evangelischen Gemeinbe ju Walbrol ift bie evangelische Pfarrftelle ju Drabenberhohe erlebigt worben und wird binnen 3 Monaten burch bie Wahl ber Gemeinde wieder besetzt werben.

Nre. 391. Erlebigte Pfarts ftelle.

Coblenz ben 11. November 1847.

Ronigliches Confiftorium.

Durch ben am 12. Oftober erfolgten Tob bes Pfarrers Frang Schnabel ift bie evangelische Pfarrstelle zu Obercassel in ber Synobe Mulheim am Rhein erledigt worden, welde nach Ablauf bes Nachjahres burch Wahl ber Gemeinde wieder befest werden wird. Coblens, den 15. November 1847. Ronialides Confiftorium.

Nro. 392. Erlebigte Pfarrs ftelle.

# Verordnungen und Dekanntmachungen der Königlichen Regierung

Da nach mehrfachen Erfahrungen Dampfichleppboote wegen ihres größern Baues und ber bamit verbundenen schwierigern Bewegung, so wie ber Art, wie fie die im Schlepptau habenben Schiffe führen, nicht geeignet fint, bie Schiffbrude bei eingetretener Dimitelheit ober bes Rachts zu paffiren, fo wird zur Verhütung vielseitiger auf keine andere Art vorzuben= burch bie Rheinschiffgender Unfalle hiermit bestimmt:

Nro. 393.

Das Paffiren ber Dampfschleppboote brude betreffenb.

B. II. 7380.

bağ von jest ab Dampfichleppbooten nur nach Tagesanbruch und vor Eintritt ber

Dunfelheit ber Durchgang burd bie hiefige Schiffbrude gestattet wirb.

Die leichtern Baffagier-Dampsboote konnen bagegen wie früher, auch mahrend ber Rachtzeit bie Brude paffiren, boch wird ben Führern berfelben bie groftmöglichfte Borficht babei gur Pflicht gemacht, und durfen fie fich ber Brude nicht eber gur Durchfahrt nabern, bevor nicht die Signal-Laternen zu beiden Seiten ber Durchfahrt, als Wahrzeichen ber freien Kahrt gleichzeitig aufgestellt worben find.

Köln, ben 16. November 1847.

Roniglide Regierung.

Die Privat-Abonnenten unseres Amtsblatts ersuchen wir, ihre Anmelbungen für bas Jahr 1848 hier in Köln entweber an die Amtsblatts-Expedition felbst, oder an die mit der Ueberbringung biefer Blatter beauftragten Briefträger, auswärts aber entweber an bie Gerren Landrathe resp. Bürgermeister ober an die mit ber Distribution beauftragten Postanstalten bis zum 5. kunftigen Monats abzugeben.

Nro. 394.

B. I. 6579.

Spatere Anmelbungen fonnen nicht berudfichtigt werben.

Köln, ben 16. November 1847.

Ronigliche Regierung.

Die Direction ber Koniglichen Schut-Impfungs-Anstalt zu Berlin wunscht von ben vaccinirenden Medicinal-Versonen unseres Verwaltungs Bezirfe, welche in Folge unserer Amtsblattsbekanntmachung vom 30. Januar b. 3. B. III. 634 Schutpocken-Lympfe aus jener Unstalt bezogen haben, eine furze Nachricht über bie verwendete Lympfe und beren Wir-

Nre. 395. Schuspocken= Impfung. B. III. 5976. Radricht mögligft balb unter ber Bezeichnung "herrschaftliche Mebic. Polizei-Sa= chen" an ben Director ber genannten Anftglt, Mebicinal Nath Dr. Bremer in Berlin gelangen zu laffen.

Köln, ben 16. November 1847.

Ronigliche Regierung.

Nro. 396. Friedensgericht zu Bierfen.

### Befanntmachungen anderer Behörden.

In Gemäßheit einer Aperhöchsten Kahinetsorbre vom 17. Mai b. 3. tritt ein eigenes Friedensgericht für die Gemeinden Biersen, Neersen und Schiefbahn mit bem 1. Januar 1848 in Werksamkeit und exhalt seinen Amtolit in Biersen.

Die Jurisviction bes Friedensgerichts zu Glabbach beschränft fich von bem genaunten . Tage ab auf bie übrigen Gemeinden seines bisherigen Bezirfs: Glabbach, Harbt, Rleinen-

broich, Rorschenbroich und Neuwerf.

Alle zur Competenz bes Friedensgerichts gehörigen Civil- und Straffachen aus jenen Gemeinden, in welchen die Ladung bereits vor dem 1. Januar k. 3. an das Friedensgericht zu Gladbach erlaffen ift, werden bei diesem exledigt, ebenso die Subhaftationssachen, in welchen basselbe vor diesem Tage die Beschlagnahme-Beringung erlassen hat.

Alle Bormundichaften aus bem Begirte bes Friedensgerichts zu Bierjen geben bagegen

mit bem 1. Januar f. 3. an baffelbe über.

Im Auftrage bes herrn Justig-Ministers Excellenz wird biefes hiermit zur öffentlichen Reuntnig gebracht.

Roln, ben 31. Oftober 1847.

Der Erfe Prafibent,

Der General-Profurator, Nicolovius.

Nro. 397.

In Folge ber Erflarung bes mit bem 15 b. Mts. von Marienberghausen nach Schleiben verfetten Rotars Gaul.

"bağ er feinen Amtonachfolger, ben Rotar Wagner, zu Marienberghausen, jum befi-

nitiven Berwahrer seiner Urfunden bezeichne"

verordne ich gemäß Artifel 55 der Notarigis-Ordnung, daß die Urfunden bes ze, Gaul bem Wagner befinitip übergeben werden soffen.

Koln, ben 14. November 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, 3weiffel.

Nro. 398. Post-Expedition Stommein.

Am 14. d. Mts. ab ist die Verwaltung ber Post-Expedition in Stommeln bem Post-Expeditions-Gehülfen Servos aus Dormagen interimistisch übertragen worden. Köln, beu 16. November 1847. Ober-Bost-Amt, Rehseld.

Personal: Chronif.

Der unter'm 18. Juni b. J. als Thierarzt erster Klaffe approbirte Otto Julius Schulz ift als Kurschmied bei ber Koniglichen 8. Artillerie-Brigade in Koln angestellt.

Dem Bau-Inspettor Biercher zu Koln, ift von bes Königs Majestät ber Charafter als Baurath verliehen worben.

Die burch Beforde ung bes Pfarrers Munch erledigte Pfarre Cafter im Defauate Bergheim ift bem bisherigen Bifar zu St. Columba hierfelbst, Gustav Gerhard van der Meulen verliehen worden.

Des Königs Majestät haben allergnäbigst geruht, ben praetischen Arzten Dr. Georg Konig und Dr. Otto Fischer hierselbst, so wie dem praetischen Arzte Dr. Wolff zu Bonn ben
Character als Sanitäts-Rath zu verleißen und die barüber ausgesertigten Patente vom 21.
v. Mts. Allerhöchst selbst zu vollziehen.

Der praktische Arzt, Bundarzt und Geburishelfer Dr. Johann Gerhard Joseph Scher

# Deffentlicher Anzeiger.

#### Stuck 47.

Roln, Dienstag ben 23. November 1847.

## Amtliche Bekanntmachungen.

1277)

Stedbrief.

Die bes Diebstahls beschuldigte Helena Holzem, 20 Jahre alt, aus Ohlenhard, Kreises Abenau hat sich ber gegen sie eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht entzogen. Indem ich berer Signalement unten beifüge, ersuche ich die resp. Behörden, auf die ze Holzem zu wachen und sie mir im Betretungsfalle vorführen zu lassen.

Bonn, ben 11. November 1847.

Der Staats-Profurator, Bolling.

Signalement. Größe etwas über 4 Fuß, haare hellblond, Stirn niedrig, Augenbraunen hellblond, Augen tiefliegend blau, Rase spig etwas gebogen, Mund gewöhnlich, Kinn spig, Gesichtsfarbe blaß.

1278)

Stedbrief.

Der hierunter naher bezeichnete Joseph Friedrich Rvepke, ber Unterschlagung beschuldigt, hat fich auf flüchtigen Fuß gesetzt.

Alle Polizeibehörden ersuche ich beshalb, auf benfelben ein wachsames Ange zu haben und ihn

im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu laffen. Roln den 13. November 1847. Der

Der Königl. Ober-Brofurator, 3weiffel.

Signalement. Geburts- und Aufenthaltsort Bonn, Religion evangelisch, Alter 22 Jahre, Grds
be 5 Fuß 4 Zoll, Haare braun, Stirn frei, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase und Mund mittel Bart braun, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprade beutsch.

Derfelbe ift mit einem von ber Koniglichen Regierung zu Koln, am 4. September c. ansgestellten auf ein Jahr zur Reife über Bruffel nach Paris, gultigen Paffe verfeben um baselbft als handlungs-

commis in Condition zu treten.

1279)

Stedbrief.

Die unten fignalifirte Dienstmagt Anna Maria Gunderbach hat fich ber gegen fie wegen Sanstiebstahls und Prellerei eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Sammtliche Behörben werben bienftergebenft ersucht, auf Die ze. Gunberbach zu achten, fie im

Betretungsfalle arretiren und mir vorführen zu laffen.

Köln, ben 18. November 1847. - Der Untersuchungerichter Boifferee.

Signalement: Geburtsort Trier, letter Aufenthaltsort Koln, Alter 20 Jahre, Große 4 Fuß, Haare buufelbraun, Stirn rund, Augenbraunen blond, Angen blau, Maje gewöhnlich, Mund gewöhn- lich, Kinn rund, Gesichtsbildung voll, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersett, Sprache beutich.

1280)

Stedbrief.

In ber Nacht vom 1. bis zum 2. November 1847 fint bie laut beiliegenden Signalements nachstebend bezeichneten Militair Straflinge und zwar:

1) Andreas Duffelhoff, welcher wegen zweiter Defertion und Diebstahls unter erschwerenden Umftan-

ben zu einer Keftungestrafe von 4 Jahren und 7 Monaten verurtheilt war;

2) Friedrich Wilhelm Soppe, wegen zweiter Defertion zu einer 3 jahrigen Festungestrafe verurtheilt, und

#### DCXXXVIII

3) Friedrich Charnowsky, welcher wegen wortlicher Webersetung gegen eine Wache, Erunfenheit im Dienft, betrügerischen Gebrauchs eines wiffentlich falfchen Burgschaftscheins, und im Complott ausgeführter Desertion, zu einer Festungsstrafe von 6 Jahr und 3 Monat verurtheilt war;
aus bem Sträflingsthurm am Eigelsteinerthore hierselbst entwichen.

Sammtliche Civil- und Militair-Behorbent werben erfucht, auf biefelben Acht zu haben; fie im

Betretungefalle verhaften und hierher abliefern zu laffen.

Roln, ben 16. November 1847.

Konigliche Commandantur. Engels, Oberft und Rommanbant.

Signalement bes in ber Nacht vom 1. bis zum 2. Rovember 1847, aus bem Eigelsteiner-

Thor-Thurm befertirten Straflings.

Bor- und Zunamen Andreas Duffelhoff, Geburtsort Burg, Regierungs-Bezirf Duffeldorf, Religion evangelisch, Profession Bäcker, Alter 26 Jahr 8 Monat, Haare blond, Stien mittelmäßig, Angenbraunen blond, Augen dunkel, Nase spisig, Mund gewöhnlch, Jahne weiß, Kinn spig, Bart blond und stark, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittelmäßig, Sprache beutsch und geläufig. Besonbere Kennzeichen keine.

Köln, ben 13. November 1847.

Befleiburg: Gine blau tuchene- Jade mit frapprothem Rragen, eine blau tuchene Muge mit frapprothen Streifen, eine grau tuchene Hose, eine schwarz tuchene Salebinbe, ein Baar Dienstichube.

- Signalement: bes in ber nacht vom 1. jum 2. November 1847, aus bem Eigelsteiner-Thor-

Thurm besertirten Sträflings.

Vor- und Zunamen Wilhelm Hoppe, Geburtsort Wriegen, a. D. Regierungs-Bezirk Potsbam, Religion evangelisch, Profession Maurer, Alter 28 Jahr 3 Monat, Haare blond, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen gran, Nase stumpf, Mund rund, Zähne gesund, Kinn spis, Bart blond, Gesichtsfarbe gesund, Statur gesetzt, Sprache beutsch. Besondere Kennzeichen, keine.

Köln, ben 13. November 1847.

Befleibung: Eine blau tuchene Jacke mit frapprothem Rragen, eine blau tuchene Mute mit frapprothen Streifen, eine grau tuchene Hose, eine schwarz tuchene Salsbinbe, ein Baar Dienstschuhe.

Signalement: bes in ber Racht vom 1. jum 2. November 1847, aus bem Gigelfteiner-Thor-

Thurm befertirten Straflings.

Bors und Zunamen Friedrich Charnowsky, Geburtsort Königsberg, Regierungs-Bezirf Königsberg, Religion evangelisch, Früherer Stand Handlungs-Diener Alter 23 Jahre 9 Monat, Haare braun, Stirn frei, Augenbraunen braun, Augen gran, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn oval, Wart im Entstehen, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlauf und groß, Sprache polnisch, französisch, und beutsch. Besondere Kennzeichen: etwas nach außen gebogene Beine.

Roln, ben 13. November 1847.

Befleibung: Cine blau tuchene Jade, eine grau tuchene Hofe, eine blau tuchene Mute mit frapprothen Streifen, ein Baar Dienstichuhe.

1281) Um 12. b. Mis. find hierselbst unter erschwerenden Umftanden bie nachstehend verzeichneten Gegenstände gestohlen worden:

1) eine flilberne zweigehäusige frangofische Tafchenuhr mit weißem Porzellanzifferblatt, romischen Bablen

und meffingenen Zeigern;

2) eine furze Tabactepfeife mit gelbem, mit Silber beschlagenen Delfopf, auf welchen ber Name Braunzet und die Jahreszahl 1821 ftanb;

3) ein Paar schwarztuchene und ein Paar blaulich gestreifte Butstin Gosen;

4) 2 Baar falbleberne hohe Stiefel und ein einzelner Stiefel;

5) 5 leinene hemben, gez. H. K.

6) 2 silberne Eglöffel und 4 silberne Gabeln gez. O. S.

Indem ich biesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich um Mittheilung aller Umftanbe, die auf die Spur ber gestohlenen Sachen führen können.

#### DCXXXIX

Die Bolizeibeamten meines Bezirks veranlaffe ich mit Rücksicht auf die in jüngster Zeit wieder zu nehmenden, mit großer Frechheit in hiefiger Stadt ausgeführten Diebstähle; ihre Aufmerksamkeit zu verdoppeln, und mit allem ihren zu Gebot stehenden Eifer dahin zu wirken, daß die Urheber entdeckt werden. Koln, den 14. November 1847. Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel.

Am 12. b. Mis. sind auf ber Rheinbrude hierselbst von einem 36 bis 40 Jahre alten, etwa 5 Fuß 1 bis 2 Zoll großen, mit Ueberrock und Muße bekleideten Manne, mit einer hoshen Schulter, ber aus ber Gegend von Mülheim an der Ruhr sein soll und an gedachtem Tage Mittags auf der Köln-Mindener Eisenbahn in Deutz angekommen war, und zu dem sich in Deutz eine gut gekleidete schlanke, nicht näher beschriebene Frauensperson gesellt hatte, 15 lebende Gänse in zwei Sächen zurückgelassen und in Beschlag genommen worden, da sie von einem Diebstahle herzurühren scheinen.

Indem ich bies hierburch befannt mache, bemerke ich zugleich, bag bie Gause bem Wirth Buscher zu Deut in Verwahr gegeben worben find und bei bemselben von bem Bestohlenen in Augenschein

genommen werben fonnen.

Gleichzeitig ersuche ich Jebermann, ber Wiffenschaft von bem Diebstahl ober bem Urheber beffelben hat, mir ober ber nachsten Polizeibehörde unverzüglich Anzeige zu machen.

Roln, ben 13. November 1847. Der Königl. Ober-Profurator, 3meiffel.

1283) Im Besitze eines wegen Diebstahls am 11. b. Mts. zu Thore verhafteten Indivisuums, haben sich ein Baar naffe weiß wollene Mannsstrumpse und ein naffes leinenes Manns-Hemb

gezeichnet H. B. No. 6 gefunden.

Da biese Gegenstände vermuthlich von einem Diebstahle herrühren, so ersuche ich biejenigen, bem solche etwa gestohlen sein möchten, dieselben auf bem hiesigen Untersuchungs-Amte Zimmmer No. 31 anzusehen ober aber ber nächsten Polizeibehörbe die nahere Augaben über die Beschaffenheit und bas Entfommen jener Gegenstände zu machen.

Röln, ben 17. November 1847.

Der Untersuchungerichter, Schmit.

1284) Um 20. August c. zwischen 11 und 1 Uhr Mittags ist aus einem Hause hierselbst eine boppelte Leiter von Tannenholz, an welcher sich eine eiserne Stange um die Schenkel berselben beim Deffenen festzuhalten, befand.

Um 21. Oftober c. gegen 10 Uhr Morgens aus bem Sofe beffelben Saufes bie fupferne Krone

ber Pumpe, und

am 2. November c. gegen 6 Uhr Abends von biefer Pumpe ber ganze Arm mit ber fupfernen

Mutter gestohlen worben.

Der Berbacht ber Thaterschaft fällt auf 2 Individuen, welche in jenem hause oft um Almosen angesprochen haben, und wovon das eine starter Statur und ungefahr 20 Jahre alt ift, und bas andere gewöhnlich einen flarken Stock mit sich führt, ber ihm als Krude bienen foll.

Wer über bie Diebe ober ben Berbleib ber entwendeten Wegenstäude Ausfunft geben fam, wolle

mir folche balbigft ertheilen.

Köln, ben 19. November 1847.

Der Ronigliche Ober-Brofurator, 3 weiffel.

1285) Am 9. Rovember c. Abends zwischen 6 und 7 Uhr sind einem hiefigen Cinwohner mittelft Einbruchs entwendet worden:

a) eine dide frangofische filberne Tafden-Uhr mit ediger Glaseinfaffung und bronzener Rette mit

einem einfachen Schluffel, an Werth 3 - 4 Thir.

b) eine kleine Münzsammlung, die an fremden Gelde vorzüglich Italienische und Schweizerische Stücke enthielt so unter anderen; ein Goldstück mit der Aufschrift  $2^{1}/_{2}$  Scudi auf der Kehrseite das Bild Gregors XVI. werth 3 Thir. 10 Sgr: Ein Bramienstück von Silber mit der Aufschrift doctringe & pietati; Umschrift: collegis Urbani alumna. Auf ber anbern Seite bas Bilb bes Heilandes und ber Apostel. Umschrift: Euntes in universum mundum ze. werth gegen 1 Thir. 20 Sgr.

Mehrere romische fleine Gilber- und Rupfer-Mungen namlich Pavli und Bahochi ohne besondern

Werth.

Ein Tosfanisches Silberftud mit einem Doppelbilbe auf berfelben Seite, werth 2 Thir.

Eine fleine italienische Rupfermunze, vieredig ohne Werth. Eine neapolitanische Caroline Silber-Mange, werth 5 Sar.

3wei fleine Mungen aus ber alten Romerzeit angeblich bei Buzuoli ausgegraben, ohne Werth.

Mehrere fleine frangofifche und eine englische Minge auch ohne befondern Gelbeswerth.

Eine Menge Schweizer=Scheibe=Munzen, nämlich: Baten, Rappen, Angstern u. f. w. mit ben verschiedenen Schweizer=Wappen, hier ohne Werth.

Ein altes hollandisches Gilberfind vulg. "Wilbe Mann," mit verschobener Prage bes Bilbes,

werth 1 Rthlr. 15 Sgr.

Mehrere Deftr. Scheide = Mungen, barunter zwei fehr große von Kupfer, mit ber Aufschrift: 30 Kreuzer Schein, ohne Werth.

Ebenfo einige Bürtemb., Bab. und Bair. Kreuzerftude ohne befondern Werth.

Eine sachftiche Silber - Munze aus bem sechszehnten Jahrhundert, mit den Bruftbilbern von brei sachftichen jungen Prinzen, den Stammwatern der brei sachstiften Linien, auf einer Seite, werth 1 Athle. 15 Sgr.

Roch ein altes durfachfifches Stud, werth gegen 1 Rthtr. 15 Sgr.

Ein Churfoln. Dukaten, sehr gut erhalten, mit bem Bilbe Clemens August, werth 3 Rihlr. 5 Sgr. Mehrere kleine Silber- und Aupsermunzen bes ehmaligen Bisthums Paderborn. Werth überhaupt gegen 20 Sgr.

Eine filberne Denkmunge, auf einer Seite mit bem Bilbe bes Bifchofs Clemens August, auf ber

anbern eine Berfinnbilbung ber Beforberung bes Ader- und Bergbaus, Gilberwerth 20 Sgr.

Ein Preußischer halber Thaler mit auffallender Prage und ber Jahredzahl- 1756, werth 15 Ggr.

Ein altes Preuß. 21/2 = Stud mit gang verschobener Prage bes Bilbes, werth 21/2 Sgr.

Eine Menge Rupfermungen aus verschiedenen Landern Deutschlands. Chenso einige fleine alte Silbermungen ohne besondern Werth.

c) An laufigem Gelbe, barunter mehrere halbe Silbergroschen, überhaupt gegen 1 Athlr. 15 Sgr. Wir ersuchen alle Diejenigen, welche über bie Person bes Thaters und ben Berbleib ber gestohlenen Sachen Auskunft geben können, uns ober ber nachsten Polizeibehörbe sofort barüber Anzeige zu machen.

Daberborn, ben 17. November 1847.

Ronigl. Preuß. Inquifitoriat.

1286) Am 8. bieses Monats ist einem Unbekannten ber sich für einen hiesigen Karrensbinder ausgegeben und vorgeschüt hatte, daß er beauftragt sei, einen Ballen mit Waaren abzunehmen, ein nach Ingenbrsich bestimmter und S. Ne 108 gezeichneter Ballot anvertraut worden, welcher jedoch von demselben nicht abgeliesert worden ist.

-Jener Ballot war in grau Leinen einballirt, hatte eine platte vieredige Gestalt und enthielt 1) ein Stud Winter-Butstin von 21 brabander Ellen; 2) ein gleiches Stud von 18 brabander Ellen.

Die Beschreibung bes Abnehmers wird, bahin gegeben: berselbe war untersetzer Statur, 20 bis 30 Jahre alt und hatte eine rothe Gesichtsfarbe; er war mit einem blauen Kittel und einer Müße befleibet, und trug eine helpe über ben Schultern.

Wer über biefes unbefannte Individium ober ben Berbleib bes Ballots Ausfunft geben fann,

wolle folde mir ober ber nachften Bolizeibehorbe balbigft ertheilen.

Köln, ben 13. Novembse 1847. Der Königliche Ober-Profurator, 3 weiffel.

1287) Um 17. b. Mt8., Abends ift in ber Martin-Abteigaffe hierfelbst ein etwa 4 2Bo-

#### DCXLI

den altes Rind mannlichen Gefchlechts ausgesetzt worben. Daffelbe war befleitet und eingewickelt mit

1) einem 4 Ellen langen, gelb wollenen mit 2 rothen Streifen verfebenen Bicfelbande,

2) einem blau und ichwarz gestreiften ebenfalls 4 Ellen langen Bicfelbante,

3) einem 5/4 Ellen breiten und langen leinenen Tuche ohne Beichen,

4) 2 roth und ichwarz farirten wollenen gestriften Decfen jebe eine Elle lang und breit, ohne Beichen,

5) einem weiß leinenen, einem weiß neffeln und einem bunt kattunenen Dathchen, und

6) einer weiß leinenen Nabelbinde. Außerbem befanden sich in einem unter bem Ropfe bes Kindes liegenden Packen folgende Sachen:

1) eine blaue Dede von Moltong 11/2 Ellen lang und breit ohne Zeichen;

2) eine weiße leinene gestoppte Unterlegebede, eine Elle lang, 1/2 Elle breit, ohne Beichen;

3) 2 bunt kattunene Jackden, ein baumwollen gewebtes, eins von weißem Pique, und ein weiß baumwollenes, alle ohne Zeichen;

4) 5 leinene hemben ohne Beiden;

5) 4 leinene Windeln, eine Elle lang und breit;

6) ein weißes halbes Tuch, 3/4 Ellen im Dreied, ohne Beichen;

7) ein blau geftreifter leberzug (Bulle genannt);

8) ein weiß leinenes Mutchen; 9) 3 leinene Rabelbinte, und

10) 4 leinene Nabelcompressen endlich ein fleiner Zettel, auf welchem mit Bleistift geschrieben steht: "bie Taufe hat er Ernft, er ist evangelisch".

Indem ich bas hierburch bekannt mache, ersuche ich Jedermann, ber über bie Eltern bes Kindes ober bie Person, welche baffelbe ausgesetzt hat, Auskunft geben fann, mir unverzöglich Anzeige bavon zu machen.

Köln, ben 18. November 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, 3 weiffel.

1288) In ber Nacht vom 17. bis 18. bieses Monats sind ans einer hiesigen Wohnung mittelft Einbruchs nachstehende Gegenstände gestehlen worden.

1) Etwa 50 Thaler Gelb, in 5 Gelbrollen mit 1/6 und 1/8 Thalerstücken und 6 bis 7 harten Thirn. fobann in einem grauleinenen mit rother Seibe gehäfelten und mit Stahlschloß versehenen Gelb-

beutel, etwa 11/2 Thir. Münze;

2) Eine goldene Damenuhr mit doppelter Ginfassung von weißen echten Berlen, mit weißem Zifferblatt, romischen Zahlen und Stahlzeigern; die Ruckseite ift in Arabesten gravirt und öffnet sich bie Uhr am Gehänge burch eine Druckseber;

3) Eine achtedige, filbervergolbete Brofche mit einem Porzellan Gemalbe, vorstellend ein fleines

Dlabden mit einem Schafden im Urm;

4) Ein schwarz emaillirter goldener Ring, berfelbe ift mit einer Rapfel, worin sich haare befinden und mit einem Glasdeckel versehen, und ist im Innern mit bem Namen: ",helene" gezeichnet:

5) Ein Baar goldene bunt emaillirte Ohrringe in ber Form eines S .;

6) Zwei vergoldete Gelbbeutelringe;

7) Gine rothbraune faffianene Brieftasche mit Stahlschloß, enthaltend Briefe und quittirte Rechnungen;

8) Seche filberne Fingerhute, verschiedener Große, einer mit bem Ramen S. B. gezeichnet;

9) Eine silberne Taschenuhr ohne Glas mit messingenen burchbrochenen Zeigern, weißem Zifferblatt und arabischen Zahlen;

10) Ein Battift-Taschentuch mit rothlichen Streifen am Ranbe, und

11) Gin Cammet-Burftchen.

Ich ersuche Jeben, ber über ben Dieb bieser Gegenstände ober ben Berbleib berfelben Auskunft zu geben vermag, mir folche zu ertheilen.

Köln, ben 19. November 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, Zweiffel.

Am 3. b. Mis. ist unterhalb Worringen eine männliche Leiche gelandet worden. Die Größe berselben betrng 5 Fuß 8 Zoll; die Haare waren schwarz, nicht sehr lang, größtentheils auf dem Vorderhaupte (wahrscheinlich in Folge der Fäulniß) ausgegangen, sie hatte braune Augen, geswöhnliche Nase und Mund, einen kleinen Schnurbart und starten braunen Kinnbart; von den Zähnen sehlten 3 in der untern und 1 Zahn in der obern Reihe. — Sie war bekleidet mit schwarz tuchenem Ueberrocke mit 2 Reihen großen überzogenen Knöpsen, schwarzem Sammetkragen und sammtenen Aufschlägen an den Aermeln, schwarz wollener Hose mit hörnenen Knöpsen, Reihschuhen mit Klappen und zerrissenen Sohlen und schwarz seidenem Halbtuche; um den Halb trug die Leiche ein seines schwarzes Kördelchen, an welchem ein sogenannter Muttergottes Psennig von gelben Kupfer besestigt war. — In einer Rocktasche fanden sich 3 Zeugnisse vor, welche auf einen Schneidergesellen Johann Kohnen lauten. —

Wer über biefen Rofmen ober bie nabern Berhaltniffe, unter welchen er umgefommen ift, Auf-

ichluß zu geben vermag, wolle felbe mir ober an ber nachften Bolizeibehorbe mittheilen.

Köln, ben 12. November 1847. Der Königl

Der Rönigl. Ober-Profurator, 3weiffel.

1290) Am 7. Juli c. ist in der Nähe des hiesigen Amtsdorfes Baldramm und zwar in dem mit Roggen bestandenen Felde der Leichnam eines unbefannten Mannes aufgefunden worden. Die am Halse der Leiche wahrgenommenen Bunden haben bei der stattgesundenen Besichtigung ergeben, daß die ganze Oberzungenbeingegend durchschnitten war, und dieser Umstand, sowie eine am linken Scheitelbein des Kopses vorgesundene starke Verletzung, lassen es außer Zweisel, daß der Unbefannte auf gewaltsame Weise ums Leben gebracht ist. Das Gesicht des Verstorbenen war vollständig unkenntlich und durch Fäulniß aufgetrieben, seine Größe betrug 5 Fuß 2½ Zoll, das Kopshaar war von dunkelbrausner Farbe und sein Alter eina 30 Jahre.

Bekleibet war der Leichnam mit einem Oberrock von blauem Werg, (selbsigemachtes Tuch) mit schwarzen geblumten Hornknöpfen, blan geköperten Zenghosen mit Bleiknöpsen, ein Paar lebernen Trag-riemen, einem schwarzen Kammlottvorhembehen, einem leinenen Hembe, einer graubunten Zeugweste mit gelben blanken Knöpfen, einer Halblinde von schwarzem Stuff, weißleinenen Fußlappen, in denen mit rothem Zeichengarn der Buchstade F eingenäht ift, und ein Paar halbkurzen zweinäthigen Stiefeln mit

Bufeisen.

In ber Seitentasche ber Beinkleiber befand sich ein gewöhnliches Zuschlagmeffer mit einer Hornschale, sowie eine fürze Tabaköpfeise mit einem schwarzlakirten Abgusse von Zinn und einem sogenann=
ten Stroppfeisenkopfe, auf welchem eine weibliche Figur angebracht ift.

Ummittelbar in ber Rabe ber Leiche hat eine fcwarze, runde Tuchmage mit Banbeinfaffung, la=

firtem Leberschirm und Sturmriemen verseben, gelegen.

Am 3. b. M hat sich in einem etwa 1/2 Meile bavon entlegenen Orfe ein Herrenloser Hund, ziemlich groß und schlauf, von schwarzer Farbe, unter bem Banche und bie Bruft mehr gelb als schwarz, mit langer, buschiger Authe, bie Füße mehr ins Gelbe fallend, eingefunden, welchem bas Maul mit einer Peitschenschnur sest zugebunden war, von dem vermuthet wird, daß er bem Verstorbenen ausgehört hat.

Alle Diejenigen, welche über bie Berfon bes Berftorbenen und bie Art und Beife, auf welche berfelbe ums Leben gefommen ift, nabere Ausfunft zu geben im Stande find, werben aufgefordert, uns

hieruber unverzüglich Anzeige zu machen ober fich Behufd ihrer Bernehmung hier zu melben.

Rosten werden baburch nicht verursacht. Marienwerder, den 12. November 1847.

Roniglides Inquisitoriat.

1291) Subhastations = Patent. Auf Anstehen ber Domkirche zu Köln, und auf Betreiben beren Rendanten Ferdinand Liebers, zu Köln wohnend, soll am Samstag ben 26. Februar 1848, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Rro. Eins, in bessen gewöhnlichen Sitzungssale in der Sternengasse Aro. 25, gegen den zu Röln wohnenden Reserendar Ignat Hertmanni, in seiner Eigenichaft als Syndis des Falliments des zu Köln wohnenden Kausmannes Heinrich Anton Peisser, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Ramens, in der großen Witschgasse unter Nro. 13 gelegene haus sammt Hofraum und Hintergebäude, für das Erstzebot von 3000 Thir. zur Wer-

fteigerung difentlich ausgeset und bem Deiftbietenben jugefchlagen werben.

Es ift hieses Haus massen in Ziegelsteinen errichtet und mit Schiefern gebeckt. Dasselbe hat strassenwärts zur Erbe ein Einsahrtsthor und baneben 2 Fenster; unter einem verselben besindet sich der Eingang zum Keller. In der ersten und zweiten Etage zeigt basselbe je 3 Fenster und ein Speichersenster. hinter dem Hause besindet sich der Hofraum, auf welchem seitwärts ein Schoppen und im Anschluß an diesen ein hintergebäude errichtet ist. Die Frontenbreite des besagten Hauses beträgt eiren Zie Fuß und bessen Tiefe inclusive Hofraum und hintergebäude ungefähr 94 Fuß. — Der unter dem Hause besindliche Keller wird von der Handlung Pelper & Compagnie hierselbst anscheinend miethweise benutt.

Der Flacheninhalt biefes pro 1847 mit 8 Thir. 19 Sgr. 4 Pfg. bestenerten Hauses nebst Busbehörungen beträgt 21 Rutben 24 Ruß.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Gerichts-

fdreiberei einzuseben.

Roln, ben 3. Movember 1847.

Der Ronigliche Friedendrichter, Brener.

1292) Subhaftations = Batent.

Auf Betreiben 1. bes zu Bonn wohnenden Kausmannes und Baumaterialienhändlers Joshamu Emons, 2. der Helena Emons mit ihrem jetigen Chemanne Joseph Drammer, Comptoirist, letztere als Erben ihrer verlebten Mutter respective Schwiegermutter Sibilla geborne Engels ebenfalls in Bonn wohnhaft — follen gegen die Chelente Joseph Roch früher Gasiwirth jetzt ohne Geschäft und Anna Catharina Blatheim daselbst vor hiesigem Friedensgericht Ar. ein Wenzelgasse Ar. 461 am

4. Februar 1848 bes Macmittags 3 Uhr

vie untenbeschriebenen, in ber Stadt Bonn, Gemeinde, Bürgermeisterei und Kreis gleichen Namens, auf einem Flächenraum von 52 Ruthen 40 Fuß gelegenen im Kataster unter Artisel 2586 Flur C. Rr. 457 und 458 aufgeschrten, von Hüllmann, Erben Bitter, Schlosser Berchem und dem Münsterplatz begrenzten, von den Schuldnern und dem Maler Schallenberg bewohnten, mit 33 Thr., 14 Sgr. 4 Pf. besteuerten Immobilien sammt dem dahinter gelegenen Garten für das Erstgebot von 4000 Thr. offentlich zum Verkause ausgestellt und dem Meistbictenden zugeschlagen werden, nämlich 2 miteinander verbundene Häuser, befannt unter dem Namen "Gasthof zur Post."

Das eine Hans unter Nr. 134 mit einem Einfahrtsthor und ber Fronte nach bem Münsterplat ift zweistöckig, enthält im Erdgeschoß die Haudflur, 3 Zimmer und die Küche, in ber ersten Etage 6 Zimmer und barüber 2 Speicher und 4 Mansardzimmer, — Stallungen, Waschfüche und ein Garten-

gimmer befinden fich im hofe.

Das andere haus unter Mr 133, weugebaut, und breistöckig, mit ber Fronte nach bem Münsterplate, enthält zu ebener Erbe 6 Zimmer, sowohl in ber ersten als in ber zweiten Etage 8 Zimmer, über biesen einen Speicher und 3 Manfardzimmer.

Die Bebäulichkeiten, hinter welchen ber mit einem Wafferbrunnen versebene Garten liegt, find

theils maffin, theils in Nachwerk aufgeführt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle und bie Raufbedingungen liegen zu Jedermannes Ginficht auf ber Gerichtsichreiberei offen.

Bonn, ben 18 Oftober 1847.

Der Königl. Friedensrichter Rro. eins, (gez.) Juftigrath Diefterweg.

1293) Subhastations = Patent. Auf Anstehen bes in Köln wohnenden Rentners Johann Mathias Decker soll

am Samftag ben 29. Januar 1848, Nachmittage 3 Uhr, por bem Roniglichen Friedensgerichte ber Stadt Rolu Dro. Ging, in beffen gewöhnlichen Sigungsfaale in ber Sternengaffe Dro. 25, gegen 1) Anguft Roch, Maurermeifter, ju Roln wohnent, als urfprunglicher Schuldner, fobann 2) gegen Unna Maria Mayer, Wittwe von Anton Mayrhofer, ohne Geschäft, ebenfalls zu Köln wohnenb, fur fich und als hauptvormunderin ihrer mit ihrem genannten Chemanne gezeugten noch minberjährigen Kinder: a) Maria Bictoria Dorothea, h) Louise Auguste Columba, c) Gertrud Emilie Anna Caecilia Lucia, d) Eduard Jafob Chriftoph Carl Wilhelm, e) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton, f) Beter Baul Ferdinand Rudolph Clemens August Maurhofer, 11110 3) gegen Franz Raveaux, Kaufmann zu Köln, in feiner Eigenschaft als Nebenvormund ber oben genannten Minorennen, - bas zu Roln im Rreife und in ber Gemeinbe gleichen Damens an ber Brunogaffe gelegene Grundftud (Gartenparzelle), auschließend im Weften an bie befagte Gaffe, im Guben an ben Rarthäuseewall, im Diten an Eigenthum bes Extrahenten 3. M. Deder und im Rorben an Anton Winterscheit, enthaltent einen Klächenraum von 15009 Quabratfuß, eingetragen im Ratafter ber Oberburgermeisterei Roln unter Rro. 13 ber Blur, 19 und 20 ber Bargelle, fur bas von dem Extrahenten gemachte Erffgebot von 1000 Thir. zur Berfteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meinbietenben zugeschlagen werben.

Bemerkt wird jedoch hierbei, daß vom obigen Brundstücke abzutrennen ift und nicht mit versteigert wird, berjenige Theil beffelben welcher von bem Gartner Everhard Reuter zu Koln beseffen wird und an ber nordlichen Seite bes befagten Grunbftude in ber Korm eines fpigwinkligen Dreiede gelegen ift, beffen lange Seite von Dften nach Westen zu bis auf die fübliche Ede ber hintern hausfronte bes hauses bes Everhard Roenig in ber Brunoftrage ausläuft, in ber Art bag ber fübliche Schenkel biefes Dreieds bie gerabe Berlangerung ber fublichen Scheibemauer bes non ze. Reuter neu erbauten

Hauses in ber Brunostrage bilbet und 456 Quabratfuß Fluche enthalt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle, wonach bie obigen Realitaten mit einer Grundftener von 8 Thir. 2 Sgr. 2 Pfg. beläftet find, ift nebft ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreis rei einzuschen.

Roln ben 8. Oftober 1847.

Der Königliche Friedensrichter, Breuer.

1294) Subbanations = Batent.

Auf Anfieben bes zu Köln wohnenten Rauf, nannes Johann Schemmer, foll am Samftag ben 29. Januar 1848, Nachmittage 4 Uhr,

vor tem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Mr. 1, in beffen gewöhnlichem Sigungsfaale in ber Sternengaffe Rr. 25, gegen bie zu Roln wohnenten Chelente Arnold Gwinner, Rleibermacher und Margaretha geborne Gangen, bas zu Köln im Kreise und in ber Genreinde gleichen Namens, auf ber Severinftraße unter Nr. 105 gelegene Sans nebst Sintergebäube und Bleiche, für bas Erstgebot von

500 Thir, zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Weistbietenben zugeschlagen werben.

Es ift bieses hand gweistöckig und mit Leien gebeckt, es hat ftragenwärts einen, bem Anscheine nach nus Ziegelsteinen aufgeführten Giebel, in welchem fich im untern Geschosse eine Thure und 2 Feuster, auf ber ersten Etage 2 Fenster und auf ber zweiten Etage ebenfalls 2 Fenster befinden; Hofwarts ift es ebenfo gebaut, mit Ausnahme, bag ber Giebel aufcheinent aus Fachwerk besteht dem Saufe befindet fich ein Bleichplan nebst einem Sintergebande. Dasselbe ist einstöckig, von Stein gebaut mit Pfannen gebeckt, hat zur Erbe eine Thure und ein Fenfter und auf bem erften Stocke 2 Flufter, Diese Realitäten, welche einen Flächeninhalt von 7 Ruthen 64 Fuß habenund mit 4 Elr. 10 Sgr. 10 Pf. besteuert sind, werden bewohnt von bem Uhrmacher Louis Gansen, dem Schreiner Laurenz Linten, bem Seivenweber Michael Weimeister und von bem Schufter Johann Weber.

Der vollständige Auszug aus ber Stenerrolle ift, nebst ben Kanfbedingungen auf ber Gerichts-

schreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen

Roln, ben 16. Oftober 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

1295) Subhaftations patent

Auf Anstehen bes Landrentmeisters Johann Fifcher, bes Rentners Johann Beter Beber, und

bes Frachtenbestätters Paul Joseph Hagen, Alle hier wohnhaft, foll

Dienstag ben 1-. Januar 1848, Wormittags 11 Uhr, in der öffentlichen Sihung bes Königlichen Friedengerichts zweiten Stadtbeitets Köln, Sternengasse Numero 25, gegen Ludwig Simon, früher Fischhändler, jest Bau-Unternehmer, als Schuldner, und gegen Peter Hollmann, Anstreicher und Bauunternehmer, beide von hier, serner gegen den Kausmann Manuel Samuel Vielefeld in Deutz, Letterer als Drittbesitzer, das dahier in der Mohrenstraße zwischen Caspar Alops Senfried und Johann Wilhelm Hamm gelegene, noch nicht numerirte Wohnhaus mit Zubehör sur das Erstgebot von 1000 Thalern zum Versausse ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift biefes haus in Stein aufgeführt, zeigt ftragemwärts eine Thure, 14 Fenfter und 2 Reller-

fenster, so wie 6 Blendfellerfenster und 4 Dachfenster

Das Dach ift mit Schiefern gebeckt. Unter bem Hause befindet sich ein gewöllbter Reller, neben bemfelben eine Mauer die den hof einschließt mit einem Thurchen. Auf dem hofe steht ein hinterban mit einem platten Dache, ebenfalls in Stein errichtet, versehen mit zwei Thuren und vier Fenstern.

Das haus, welches einen Theil bes zum Wohnhause Gereonsstraße Rumero 67 gehörig gewesenen hintergebaudes und einer Gartenparzelle bilbet, ift noch nicht katastrirt und wird von zc. hollmann

und Leopold Marks benutt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbebingungen zur Ginficht eines Jeben auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Roln, ben 16. September 1847.

Der Friebenrichter, Schlemer.

1296) Subhaftations . Batent.

Auf Unsteben ber Berforgunge:Anstalt für arme verwaiste oder verlassene Rinder der evangelischen Gemeinde Koln, soll gegen die Cheleute heinrich Lowenstein, Maurermeister, und Margas retha Ophoven von hier,

Dienstag ben 28 Dezember'd. J. Bormittage 11 Uhr, in ber öffentlichen Sitzung bes Koniglichen Friedensgerichts zweiten Stadtbezirle Koln, Sternengaffe Dro. 25, das hierfelbst in der Benesistraße unter Nro. 39 gelegene unbewohnte; vor einigen Jahren massiv in Ziegelsteinen aufgesührte haus mit Zubehor für das Erstgebot von 3000 Thirn zum Bers

faufe ausgesetzt und dem Lettbietenden zugefchlagen werben,

Es besitzt zur Erbe straßenwarts ein Einfahrtethor und 4 Fenster, und unter lettern 4 Kellers locher, in jeder der beiden Stockwerke je 6 Fenster und darüber 3 Speicherfenster. Es ift unterstellert. Dahinter liegt ein kleiner in Mauein eingeschlossener Hofraum. Das haus besitzt eine Breite von eirea 24 Fuß und eine Tiefe von ungefahr 60 Fuß; es ist auf demjenigen Grundstucke erbaut, welches im Rataster sub Artikel viertausend sechenwert drei und dreißig, Nummero achtzehn der Flur, und Nummero ein und funfzig der Parzelle eingetragen ist. Die dereinstige Steuer wird vier Thaler übersteigen:

Der Auszug aus ber Mutterrolle fann mit den Raufbedingungen auf der Gerichtsichreiberei eine

geseben werden.

Roln, den 11. Geptember 1847.

Auf Der Urichrift bat unterschrieben:

Der Friedendrichter, Gofrmer.

## 1297) Subhaftations - Batent.

Auf Unfteben des hiefigen Banthauses Abraham Schaafbaufen follen gegen Johann Beine rich Bungary, Mobelbandler und Johann hermanns, Maurermeister babier,

Dienstag ben 11. Januar 1848, Bormittage 11 Uhr, por bem Roniglichen Friedensgerichte des zweiten Stadtbezirks Roln, in deffen offentlicher Sigung

Sternengaffe Rro. 25, Die nachbezeichneten Bauftellen jum Bertaufe ausgesetzt bem Meiftbietenden

zugeschlagen werben.

1) Eine Baustelle in der Mohrenstraße dabier auf deren westlichen Seite, begrenzt sublich von Franz Peter Debentbal, westlich von Johann Peter Wener & Consorten und nordlich von der folgenden Baustelle, haltend eine Fronte von 18 Fuß und einen Flachenraum von circa 600 Duadrats fuß. Angebot 200 Thir.

2) Eine Bauftelle nordlich neben ber ebengedachten, begrenzt füdlich von dieser, westlich von Josbann Peter Bener & Conforten und nordlich von der folgenden Bauftelle, haltend eine Fronte von

38 Ruß und einen Flacheninhalt von eirea 2370 Duadratfuß. Angebot 300 Thir.

3) Eine Baustelle nordlich daneben, begrenzt von der vorigen Baustelle nach Guben bin, weste lich von Johann Peter Bener & Consorten und nordlich von Franz August Bernhard Imhoss, mit einer Fronte von 29 Fuß und einem ungefähren Flachenraume von 1225 Duadratfuß. Erstgebot 150 Thr.

4) Eine Baustelle auf der oftlichen Seite derfelben Mohrenstraße, begrenzt sudlich von Gustav Eschweiler, oftlich von der Mauer des Gartens des Koniglichen Regierungsgebaudes und nordlich von Johann Peter Bener & Consorten, mit einer Fronte von 231/2 Fuß und einem Flachenraume von eirea 1494 Duadratfuß. Erstgebot 200 Thir.

Diese Baustellen bilben Theile berjenigen Immobilien, welche unter Artikel 45301/2, Flur Rro. 24 ber Mutterrolle eingetragen sind. Sie sind noch nicht besonders katastrirt, werden aber dereinst

eine bobere Steuer als 4 Thir. tragen.

Der Auszug aus der Mutterrolle liegt mit den Raufbedingungen gur Ginficht eines Jeden auf ber Berichtsschreiberei offen.

Roln, ben 15. September 1847. Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friedenerichter, Schirmer.

#### 1298)

#### Gubhastation8 : Patent.

Auf Anstehen des zu Koln wohnenden Goldarbeiters und Juweliers Werner Sittmann soll am Samstag den 15. Januar 1848, vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Koln Nro. I., in bessen gewöhnlichen Sitzungssaale in der Sternengasse Nro. 25,

gegen

1) ben Tifchler Johann Martin Bosvelt, als urfprunglicher Schuldner und

2) gegen den Raufmann Jatob Ruth, als Drittbesiger, beide in Roln wohnend, das zu Roln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, in der Poststraße unter Nro. 41 gelegente Saus für das von dem Extrahenten gemachte Erstgebot von 2000 Thir. zur Bersteigerung offentlich ausge-

fest und bem Deiftbietenden jugefchlagen werben.

Es ist dieses haus neu massiv in Stein erbaut und dessen Dach mit Schiefern und bleiernen Wasserrinnen gedeckt; zeigt in der fordern Fronte par terre eine Thure und an den beiden Seiten derselben ein Fenster und unter jeder derselben ein Kellersenster, in der ersten Etage 3 Fenster, in der zweiten Stage ebenfalls 3 Fenster und 2 Dachsenstern und hat einen gewölbten Keller. hinter dem Hause liegt der Garten Bewohnt wird dasselbe von dem Drittbesitzer Jakob Ruth und dem Rausmann Herrn Bier als Miether, ist begränzt von Joseph Jansen und Heinrich Etweiler. Es ist dieses Haus in dem Rataster der Stadt Koln unter Artikel 7371 Nro. 9 der Flur und Nro. 951 und 952 der Parzelle eingetragen, mit einem Flächeninhalte von 10 Ruthen 128 Fuß, ist als Neubau noch nicht besteuert, wird aber dereinst mehr als 4 Thlr. Grundsteuer zu tragen haben.

Der Auszug aus der Steuerrolle ift nebft den Raufbedingungen auf der Berichtoschreiberei des

Friedenegerichte einzuseben.

Roln, ben 24. Geptember 1847.

Der Konigliche Friedensrichter, Breuer.

**1299**) Subbastations = Batent.

Am Donnerftag ben 27. Januar 1848, Radmittags 21/2 Ubr, follen auf Anftehen bes Schullehrer Wilhelm Beder zur Linge, Burgermeisterei Marienheibe wohnenb, in bem gewöhnlichen Aubienzzimmer bes hiefigen Koniglichen Friedensgerichts, bie, gegen: i) bie Maria Magdalena Hagebod, Dienstmagd zu Krummenohl, Bürgermeisterei Klüppelberg wohnend, als Erbin ber verlebten Anna Maria Gramer, Wittwe bes verlebten Adersmannes Johann Beter Sagebod. 2) ben Maurer Christian Lambach in Griemeringhaufen, Burgermeisterei Marienheide, Diefer als hauptpormund ber Minderjahrigen: Alwine, Regine, Wilhelm, Louise, Carl und Gottlieb Sageboch: bicfe Lepterer Rindern und Erben ber verlebten Cheleute Johann hagebock und Carolina geborne Anabe und Lettere als Rechtsnachfolger ber verlebten Bittwe Johann Beter Sagebod, in gerichtlichen Beidlag gelegten, benfelben zugehörigen, zu Cattwinfel, in ber Bemeinde Marienheibe, Rreis Bummersbach gelegenen, von Leopold Gramer jest pachtweife benutten, in ber Parzellar - Mutterrolle ber Gemeinbe Marienheibe unter Art. 261 eingetragenen und pro 1847 mit 4 Thir. 7 Sgr. 2 Pfg besteuerten Immobilien, nach ben auf ber biefigen Berichtsschreiberei gur Ginficht offen liegenden Bedingungen und bem Steuer-Auszuge fur bie hiernach beigefesten Erftgebote, öffentlich jum Berkauf ausgesest und bem Meistbietenben zugeschlagen werben, nämlich:

1) Ein Wohnhaus zu Cattwinkel, bezeichnet mit ber Dro. 27, ift zweistodigt, in Bruchft einen, Holzund Lehmfachwerf gebaut und hat ein Strobbach, baffelbe ift einea 50 Auf lang und 21 Auf breit, grenzt an bas Bohnhaus ber Bittwe Christian Biebel, wovon baffelbe mittelft Scheibewand getrennt ift, im ersten Stock sind 2 Stuben, Borhaus, Ruche, Ruchtall und Keller, im zweiten Stock find 3 Rammer, Rauchfang, Straubehalter und Speicher mit Lehmheerb, am gangen Hause befinden fich 4 Thuren, 10 glaferne und 6 holzerne Fenfter, ber Eingang ift an ber Westseite: an Um- und Unterlage Flur 15 Dro. 172, 7 Ruthen 10 Fuß, grengend an bie Be-

figung bes Schuldner und Christian Wiebel. Erstgebot 100 Thir.

2) Flur 12 Rro. 80, 70 Ruthen 30 Fuß holzung vor ben Gulfen, grenzt an Carl Grunichlager zur Lambach, Wilhelm Beder zur Linge und Christian Wiebel im Cathvinfel. Erstgebot 15 Sax.

3) Flur bito Nro. 94, 77 Ruthen 80 Fuß holzung im Kampe, grenzt an Johann hagebock, Franz

Wiebel und Friedrich Wilhelm Seffinghaus. Erstgebot 1 Thir. 15 Sgr.

4) Flur bito Pro. 93, 75 Ruthen 40 Fuß hutung im Rampe, grenzt an Christian Wiebel, Franz Wiebel und Johann Hagebock. Erstgebot 15 Sgr.

5) Flur bito Rro. 96, 161 Ruthen 20 Fuß Sutung baselbit im Rampe, grenzt an Christian Bie-

bel und Franz Weyer. Erstgebot 1 Thir.

- 6) Alur bito Rro 100, 38 Ruthen 40 Fuß Sutung bafelbft, grenzt an bie Borigen. Erftgebot 5
- 7. Flur bito Aro. 104, 52 Ruthen 50 Fuß Wiefe in Ermifen, grenzt an Christian Wiebel, Beter Copperberg und Fr. 2B. Seffinghaus. Erftgebot 2 Thir.
- 8) Flur bito Dro 106, 37 Ruthen 20 Fuß Wiese baselbst, grenzt an Christian Wiebel, Johann hagebod, Franz Weyer und Peter Copperberg. Erftgebot 1 Thir. 20 Sgr.
- 9) Flur bito Rro. 114, 1 Morgen 49 Ruthen 40 Fuß Biefe, bafelbft, grenzt an Beter Copperberg. Johann Peter Hollweg und Christian Wiebel. Erstgebot 10 Thlr. 5 Sgr.
- 10) Flur bito Rro. 116, 119 Ruthen 10 Fuß Wiese in Ermiken, grenzt an Beter Copperberg, Franz Wiebel und Wilhelm Borth. Erftgebot 5 Thlr.
- 11) Flur bito Rro. 122, 47 Ruthen 50 Fuß Holzung baselbst, grenzt an Christian Wiebel, Johann hagebod und Johann Reuhaus. Erftgebot 15 Sgr.

12) Flur bito Rro. 127, 9 Ruthen 50 Fuß Wiese in ber Hofwiese, grenzt an Christian Wiebel und

Peter Copperberg. Erstgebot 1 Thlr.

- 13) Flur bito Mro. 129, 74 Ruthen 40 Fuß Wiese baselbst, grenzt an Christian Wiebel beiberseits. Erstgebot 4 Thir.
- 14) Flur bito Nro. 157, 2 Morgen 8 Ruthen 90 Fuß Ackerland aufm Langenftuck, grenzt an 30hann Reuhaus, Christian Wiebel, Johann Borlinghaus und Fr. 2B. Seffinghaus. Erstgebot

10 Thir.

15) Flur 14 Rro. 197, 5 Morgen 168 Ruthen 10 Fuß Ackerland in ber Schlage, grenzt an Wittwe Wernscheibt, Erben Heinrich Wernscheibt Peter Copperberg und Heinrich Wirth medior. Erstgebot 15 Thlr.

16) Flur 15 Aro. 2, 3 Morgen 122 Ruthen 40 Fuß Holzung an ber einen Buche, grenzt an Karl Grünschläger und Christian Wiebel. Erstgebot 5 Thlr.

17) Flur bito Nro. 33, 95 Ruthen 40 Fuß holzung im Zwischenbeck, grenzt an bie Borigen. Erftgebot 1 Thir.

18) Flur bito Nro 41, 4 Morgen 108 Ruthen 60 Fuß Holzung baselbst, grenzt an Franz Weyer und Christian Wiebel. Erstgebot 4 Thir.

und Christian Biever. Criggevol 4 Agtr.

19) Flur bito Nro. 46, 86 Ruthen 60 Fuß Holzung im Zwischenbeck, grenzt an Friedrich Cattwinfel Peter Copperberg und Karl Grünschläger. Erstgebot 15 Sgr.

20) Flur bito Aro 79, 1 Morgen 170 Ruthen 10 Fuß Holzung im Mannesficsen, grenzt an Friedrich Kattwinfel, Wilhelm Borth und Christian Dinstühler. Erstgebot 1 Thlr. 15 Sgr.

21) Flur bito Aro. 144, 1 Morgen 61 Ruthen 60 Fuß Ackerland im Winkelerselb, grenzt an Franz Weper, Christian Wiebel und Peter Coppenberg. Erstgebot 10 Thlr.

22) Flur dito Mro. 146, 1 Morgen 13 Ruthen 10 Fuß Ackerland bafelbst, grenzt an den Weg von Cattwinkel und Johann Hagebock. Erstgebot 10 Thlr.

23) Flur bito Nro. 149, 2 Morgen 25 Ruthen 60 Fuß Aiferland baselbst, grenzt an Peter Copperberg, Joh. Hagebock, und Chr. Wiebel. Erstgebot 5 Thlr.

24) Flur bito Aro. 151, 127 Ruthen 50 Fuß Holzung im Kattwinkel, grenzt an Christian Wiebel und Beter Copperberg. Erstgebot 1 Thlr.

25) Flur bito Nro 154, 52 Ruthen 90 Fuß Holzung baselbst, grenzt an bie Worigen und Franz Weyer. Erstgebot 15 Sgr.

26) Flur bito Nro. 157, 45 Ruthen 40 Fuß Holzung baselbst, grenzt an Christian Wiebel, Johann Sagebod und Franz Weyer. Erstgebot 15 Sgr.

27) Flur bito Nrv. 170, 16 Ruthen 20 Fuß Teich baselbst, grenzt an ben Weg nach Cattwinfel und Johann Hagebock. Erstgebot 1 Thir.

28) Flur bito Mro. 171; 43 Ruthen 60 Fuß Baumgarten bafelbst, grenzt beiberseits an Johann Hagebod. Erstgebot 5 Thir.

29) Flur 15 Mro. 175, 55 Ruthen 60 Fuß Baumgarten im Cattwinkel, grenzt an Christian Wiebel und Johann Hagebod. Erstgebot 2 Thir.

30) Flur bito Mro. 176, 46 Ruthen 80 Fuß Garten unterm Winkelerselb, grenzt an bie Borigen. Erstgebot 5 Thir.

31) Flur bito Nro. 178, 48 Ruthen 60 Fuß Wiese baselbst, grenzt an Hagebock, und Peter Copperberg. Erstgebot 4 Thir.

32) Flur vito Nro. 180, 44 Ruthen 60 Fuß Wiese in ber Erlen, grenzt an Christian Wiebel und Beter Copperberg. Erstgebot 3 Thfr.

33) Flur bito Mro. 185, 47 Ruthen 70 Fuß Biese baselbst, grenzt an Christian Wiebel beiberfeits. Erstgebot 5 Thfr.

34) Flur bito Nro. 193, 32 Ruthen 90 Fuß Wiese baselbst, grenzt an Peter Copperberg und Christian Wiebel. Erstgebot 1 Thir.

35) Flur 16 Nro 75, 1 Morgen 17 Ruthen 40 Fuß Holzung im Willbringhausenberg, grenzt an Peter Hollweg, Christian Wirth und Christian Neuhaus. Erstgebot 2 Thir. Gummersbach, ben 4. Oftober 1847. Der Königliche Friedenkrichter, (gez.) Pollmann.

#### 1300) Subhast at ion 8 = Patent. Auf Anstehen bes bahier wohnenben Rentners Emanuel Philipp Jacob Scholl soll Dienstag ben 22. Februar 1848, Mittags 12 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternen-

nengasse Nro. 25. gegen ben Faßbinder Christian Andermahr von hier, das ebenfalls hierselbst in der Lintgasse Nro. 16 auf einem Flächenraume von 9 Ruthen 47 Fuß gelegene, mit 11 Thlr. 4 Sgr 5 Pfg. besteuerte, und von ie Andermahr, Franz Baumeister, Hutmacher, dem Kleidermacher Theodor Rossten, und Andern bewohnte Haus straßenwärts mit einem steinernen Giebel, worin eine Thure und 19 Fenster, versehen mit einem Dache von Pfannen, nebst dahinter befindlicher Bleiche und Zubehör, für das Erstgebot von 1000 Thlr. zum Berkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Der Auszng aus ber Mutterrolle liegt mit ben Raufbebingen gnr Ginficht auf ber Gerichtsichreis

berei offen.

Roln, den 13. Oftober 1847.

Auf ber Urfdrift hat unterschrieben: Der Friedenstrichter, Schirmer.

1301) Subhaftation 3: Patent.

Auf Anstehen bes hierselbst wohnenden Gerichtsvollzieher Johann Baptist Mahlberg, sollen

gegen ben Wirth Joseph Engelbert Muller von hier,

Dienstag ben 29. Februar 1848, Nachmittags um 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Nro. 25, die nachbezeichneten Immobilien zum Berkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

1) Ein Haus Apostelnstraße Nro. 12 hierselbst, groß 9 Ruthen 8 Fuß, besteuert mit 5 Thlr. 8 Sgr. 6 Pig., bewohnt und benutt vom Schuldner Müller selbst, straßenwarts mit einem steinernen Giebel versehen, worin sich eine Thure, 8 Fenster und 2 Kellersenster befinden; mit Schiefern gedeckt, nebst bahinter gelegenem Hof und Garten, und dem in Fachwerk errichteten, mit Psannen gedeckten hinstergebäude, zeigend eine Thure und 2 Fenster, ferner

2) Ein Haus Aposteln-alte-Mauer Mro. 11 bahier, haltend 2 Ruthen 17 Fuß, besteuert mit 1 Thir. 9 Sgr. 8 Pfg. bewohnt vom Anstreicher Anton Thelen, straßenwarts in Fachwand erbaut, bessitzt 2 Thuren, von benen eine in ben Garten bes eben sub Mro. Eins gedachten Hauses führt, und

3 Wenftern, mit Schiefern gebeckt.

Angebot ber beiben häuser 2000 Thir.

3) Ein Haus Apostelnstraße Mro. 34 bahier, mit einem Flächeninhalt von 4 Muthen 7 Fuß, besteuert mit 3 Thlr. 16 Sgr. 5 Pfg., bewohnt von ber Specereihandlerin Catharina Kirsch, straßenswärts in Fachwerk erbaut, mit einer Thure und 5 Fenstern versehen, ebenso mit einem Schieferbache, mit Hof und einem Hinterbau, welcher mit Pfannen gebeckt, eine Thure und ein Fenster halt.

Angebot 800 Thir.

Die Kaufbebingungen find mit bem Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsschreiberei bes Friebensgerichts einzusehen.

Köln, ben 6. Rovember 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben: Der Friedensrichter, Schirmer.

1302) Deffentlicher Werfauf.

Auf Grund eines burch das Königl. Landgericht zu Köln am 16. April 1847 bestätigten Familienraths Beschlusses vom 30. Januar besselben Jahres, und auf Betreiben der Sophia geborne Sonntag, Wittwe des verstorbenen Nifolaus Cosmann, Backerin, zu Bonn wohnhaft, für sich und in ihrer Cigenschaft als Hauptvormünderin der mit ihrem genannten Chemanne gezeugten, noch mindersährigen Tochter Catharina Cosmann, ohne Gewerb daselbst wohnend, über welche Jakob Düren, Backer, zu Bonn wohnhaft, Nebenvormund ist, wird der unterzeichnete, hierzu committirte Notar am Montage, den 10. Januar 1848, Nachmittags 3 Uhr, in feiner Amtsstube, an Hof

Mro. 39 zu Bonn,

bas ber genannten Wittwe Cosmann und ihrer minberjährigen Tochter in ungethelter Gemeinschaft zugehörige, zu Bonn, auf ber Sternengasse unter Aro. 118 gelegene Haus, sammt allen Zubehörungen, begrenzt von Hartig und ber Vivatsgasse, zur Taxe von 4500 Thlr., unter ben auf seiner Amtöstube einzusehenden Bedingungen öffentlich zum Verkause an den Meistbietenden ausstellen.

Bonn, ben 2. Rovember 1847. Der

Der Ronigl. Rotar, Carl Gilenber.

```
1303)
```

#### Befanntmadung.

Die Lieferung nachstehenber Ruthölger als:

150 Tragebaume 100 rufterne 31/2 31/2 31 cicone göllige Boblen 4 50 51/2 20 500 Auf fieferne 2 göllige Bretter 3000 ,, 1 180 fiefernes 5 zölliges Kreuzbolz 360 500 fleine Maben 800 Schwingen 2000 Satteltrachter 5000 Zwiesel

für' die hiesige Königl. Haupt-Artillerie-Werkstatt pro 1848 soll auf dem Wege der Submission dem Mindestsordernden übertragen werden. Hierzu ist ein Termin auf den 7. December dieses Jahres Morgens 9
Uhr im hiesigen Werkstatt-Bureau anberaumt worden und werden alle diesenigen, welche die Lieserung
im Ganzen oder theilweise zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, vor diesem Termine ihre deutlich
gestellten Forderungen franco Deutz, für jede Nutholzart speciell, unter der Aufschrift "Submission
für die Nutholzlieserung pro 1848" versiegelt an und einzureichen.

Die der Submission zu Grunde liegenden Lieferungs-Bedingungen konnen täglich in unserm Bureau eingeschen werden, auch liegen alle Nutholzgattungen in hiefiger Werkstatt zur Ausicht bereit, und wird noch bemerkt, daß statt ber eichnen und rufternen auch eschene Holzer angeboten werden konnen.

Dent, den 9. November 1847. Königliche Berwaltung der Haufdendorff 2. Sec. Lieutenant.

Der Ackerer Gottfried Hochholz beabsichtigt in seinen zu Richt sub No. 5 gelegenen Gebäulichkeiten nach einer hier einzusehenden Zeichnung und Beschreibung eine Dampsmühle anzulegen. Nach Vorschrift der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 und einer Verfügung der Königlichen Hochlöblichen Regierung vom 13. d. Mtd. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Interesse geltend machen zu können glauben, hiermit ausgesorbert, ihre desfallsigen Einsprü-

chen binnen einer präflusigichm Frist von 4 Wochen bei bem Unterzeichneten schriftlich einzureichen. Longerich, ben 16. November 1847. Der Bürgermeister, Rosell.

1305) Der Rothgerber Johann Schmit von Bilich Rheindorf beabsichtigt, seine Gerberei in ben Garten bes Hauses No. 45 zu Combahn zu verlegen.

Nach Borschrift ber Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 werden biejenigen, welche glauben, hiergegen etwas einwenden zu können, hiermit aufgefordet, ihre Einsprüche binnen 4 Wochen praclusse vischer Frist bei hiesigem Burgermeister-Amte anzumelden.

Bilich, ben 15. November 1847.

Der Burgermeifter, Pfingften.

# Amtsblatt

# der Königlichen Regierung zu Köln.

# Etück 48.

Dienstag den 30 November 1847.

Derordnungen und Bekanntmachungen der Koniglichen Regierung.

Bufolge bes im Jahr 1835 von ber beutschen Bund & Berfammlung gefagten, burch unfer Amte latt vom 7. April beffelben Jahres A 14 gur öffentlichen Kenntniß gebrachten Berbot bes Banberns Befolufes, ift bas Banbern ber ben ceutschen Bundesstaaten angehorigen Sandwerfsgesellen nach benjenigen gandern, und Orten, in welchen Sandwerfer-Affociationen mit communiftis fchen Tenbengen bestehen, unterfagt, und bemgemäß burch bas Ronigliche Ministerium bes Innern insbesonbere bas Wanbern Brengischer Sandwertsgehulfen nach ber Schweiz allgemein perboten worben. (Amts.blatt N 17 pro 1835).

Es bat fich indeg ber Marigel einer ausreichenden Strafbeffimmung herausgestellt, nach welcher biejenigen gu verurtheilert find, bie fich jenes Berbots ungeachtet nach ber Schweis

begeben haben.

Auf Grund ber uns beshalb von bem herrn Minister bes Innern unter bem 8. v. Mts. ertheilten Anweisung und Rraft ber uns burch g. 11 ber Regierungs-Inftruftion vom 23. Oftober 1817 beigelegten Befugnig, fepen wir baber hierburch feft, bag fortan jeber Gewerbsgehülfe welcher jenes Berbots ungeachtet nach ber Schweiz wanbert, eine von ben einfachen Bolizeigerichten ber Rheinproving auszusprechenbe Strafe bis zu 6 Bochen Befangniß ober 50 Thir. Gelb verwirft.

Roln, ben 20. November 1847.

Roniglide Regierung.

Die aus ben Durchichnittsberechnungen ber 14jahrigen Martinipreife ber Saupimartt. Nro. 400. orte Köln und Bonn von 18 18 und 18 47 (nach Weglaffung ber zwei theuersten und zwei für die Ablösung von Getreiber Maghen Betreibe=Abgaben wohlfeilften Jahre in jeber) fich ergebenben Normal = Preise fur bas laufenbe Jahr, auf bem linten Abein-19. Rovember 1847 einschließlich | welche für bie Ablösungen von Getreibe = Abgaben in ufer bes Regierungs Begirts Roln. 118. November 1848 C. L. 5514. bem auf bem linken Rheinufer gelegenen Theile unferes Berwaltungs-Bezirks in Anwendung

fommen, bringen wir hierdurch gur offentlichen Renntnig.

Diefelben betragen für ben berliner Scheffel von 3072 Rubifzollen in bem Bezirke ber Rentelen

20111						Bonn.						
Weizen	2	Athlr.	5	Sgr.	10	Pf.	2	Mthlr.	5	Sgr.	7	Pf.
Roggen	1	11	22	"	3	"	1	11	21	"	2	"
Gerste	1	",	9	**	5		1	"	8	"	3	7,
Hafer	_	- "	25	. 11	· 1	"	-	. ,,	23	"	7	"
Roln ben	24.	Rovem	ber 1	847.				•			,	

Roniglide Regierung.

Preußischer Sanbe wertegehülfen nach.

ber Schweig.

B. II. 6766.

Nro. 401. Martini= Durchschnittspreise für 1847. C. L. 5487. Nadweisung ber Martini-Durchichnittspreise verschiebener Naturalien für 1847.

Domainen=	Weipen	Roggen.	Gerfte.	Hafer.	Heu.	Stroh.	2Bein
Renteien, wober	per cer		ter	ter	ber	ber	rother wäßer
Unwentung	Berliner Scheffel.	Scheffel.	Berliner Scheffel.	Scheffel.	Berliner Scheffel.	Berliner Scheffel. Ribir. Eg. Pi.	die Ohm. Midtr. Eg. P. Pridir. Eg. Pl
Köln	2 28 10 3 1 7 3 2 2	2 5 8 2 4 7	1 21 11 1 21 — 1 20 4	1 4 11 1 4 — 1 4 5	1 7 8 1 6 10	7 7 3	9 15 - 7 -

Die obigen Durchschnittspreise werden hiermit zur allgemeinen Kenninis gebracht und die Domminen-Rentei-Kassen gleichzeitig angewiesen, die in Naturali n bedungenen Päckte und sonstigen Prästationen für das Jahr 1847 nach deuselben zu berechnen und einzuziehen, so wie die den Domainen zur Last stehenden, ursprünglich in Naturalien stipulirten Kultuskosten, Kompetenzen, Fundationen und Grundreuten darnach zu bezahlen.

Köln ben 24. November 1847.

Ronigl. Regierung.

Nra. 402. Diesjährige Schauamtern. B. I. 6666. Dem S. 4. ber im zweiten Stude unseres Umtsblattes pro 1833 befannt gemachten Köhrordnung gemäß, bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß von ben im Manat Oftober d. 3. im hiefigen Regierungs-Bezirf abgehaltenen Schanamtern bie hierunter fighalisitren Hengste zum Beschälen für tauglich erklärt und die Besitzer mit einem auf ein Jahr gultigen Köhrschein versehen worden sind:

	Namen -	•	Des angeköhrten hengstes.						
Rreis.	bes Eigenthümers.	Dessen Wohnort.	Farbe.	Alter Jahre	Gtöße.	Abzeichen.	Race.		
Bergheim bito	Franz Jungbluth bito	Haus Lanch	jówarz golbjuhs	4 81/2	5' 2"	ohne Kleiner Stern	vermischte Oldenburger. verebelte hollandische.		
bito	bito	bito	brandsuchs	7	5,' 3"	Stern	bito		
Lbfr. Köln	Zimmermann Baul	Marsborf	schwarz	31/2	5431/2"	Stern	hollandische.		
Eusfirchen	Wermerstirchen	Alcin=Vernich	braun	8	5' 4"	ohne	91 bito		
bito	Quarflieg	Erp.	roth= schinmel	7.	5' 5"	bito	verbesferte.		
· 🔟 1	ring of mole		- 1 /		A 2 - 10	1 00			

Rolln, ben 22. Robember 1847.

Rönigl. Regierung.

In ber bisher gen Steuer-Receptur Frechen wird vom 1. Januar fünftigen Jahres an ber Empfang ber Staatssteuern vom Rommunalempfange getrennt werben, und ift bie Erhebung ber Staatsfleuern inclusive Rebenerhebungen von ber Burgermeisterei Frechen bem Steuer-Empfänger Corrent zu Gleuel vom obigen Zeitpunkte ab übertragen worben.

Nro. 403. Steuer=Regeptur. C. 11. 2122.

Roln, ben 17. November 1847.

Roniglide Regierung.

Die Privat-Abonnenten unferes Amteblatte erfuchen wir, ihre Anmelbungen fur bas Jahr 1848 hier in Roln entweder an Die Amtoblatte-Ervedition felbst, oder an die mit ber U berbringung biefer Blatter beauftragten Brieftrager, answarts aber entweber an bie Berrn Landrathe, resp. Burgermeister obe an bie mit ber Diftribution beauftragten Postanstalten bis jum 5. fünftigen Monats abzugeben.

Nro. 404. Abonnement auf's Amtsblatt. B. I. 6579.

Spatere Unmelbungen fonnen nicht berudfichtigt werben.

Roln, ben 16. November 1847.

Ronigliche Regierung.

Dutch anderweite Beforderung bes Pfarrers Schieren ift bie kathol. Pfarrftelle Roniglichen Batronates zu Dieberpleis im Siegfreise erlebigt worben.

Erlebigte Pfarrftelle.

trunt.

Roln, ben 23. November 1847.

Ronigliche Regierung.

Bekauntmachungen anderer Behörden.

Es find Rlagen barüber erhoben, bag von Seiten ber Steuer-Beborben bie Gemahrung ber Bergunftigung bes fteuerfreien Saustrunkes beschrankt werbe; baber bringe ich, in Folge Steuerfreier Sausboberer Anordnung, zur öffentlichen Renninig, bag bie Bereitung bes haustrunkes in gewöhnlichen Rochkeffeln von ber Stener-Entrichtung gang frei bleiben fann, wenn bie Bubereitung allein zum eigenen Bebarfe ber Familien von nicht mehr als 10 Berfonen über 14. Sabren geschieht. 2B.r vieje Bergunftigung beansprucht, bat zwar gefestich fur lebes Sabr bicielbe von Reuem nachzusuchen und erhalt barüber einen Unmelbeschein; es werben indenen an ber Sanstrunts Bereitung jest auch eingemauerte Reffel zugelaffen, wenn fie nur gu ben gewöhnlichen Rochfeffeln zu gablen find, mahrend fruher nur bewegliche Reffel bagu gebraucht werben burften.

Ueberdies bin ich ermächtigt, Sausbesitzern, welche nur fur ihren Sausbedarf brauen, bie Steuerfreibeit aber nach bem vorstebenben nicht eilangen fonnen ober nicht in Univrud nehmen, bei beren Antragen auf Miration billige Bedingungen gu ftellen; biervon mogen bie Betheiligten ben geeigneten Gebrand maden.

Roln, ben 22. November 1847.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Brovinzial-Steuer-Direftor, Belmentag.

Ev. Sodwohlgeboren erhalten anliegend ben auf Grund Allerhöchfter Ermachtigung für bie Beit bis jum Ablauf bes Jahres 1848 von mir festgesebten Tarif vom bentigen Tage, Dampffahre gwischen für tie Geitens ber Goln - Mintener Gifenbabn - Befellichaft gum Ueberfeben über ten Rhein zwijden Deut und Coln unterhaltene Dampffahre mit ber Beranlaffung, cenfelben burch bas Umiblatt ber bortigen Rouiglichen Regierung gur öffentlichen Renntniß zu bringen.

Nro. 407. Roin und Deus.

Beilin, Den 20. Movember 1847

Der Kinang-Minister,

(act.) bon Duesberg.

Un ben Konigl. Gebeimen : Dber = Finang = Rath und Provinzial = Steuer Direftor, herrn Belmentag, Dodwohlgeboren zu Coln.

... III, 24345.

... IV. 17903.

imife	Tarif für bie von ber Coln-Minbener Eifenbahrt-Gefellschaft unterhaltene den Coln und Deut.	Damp	fähre
Section	Es wirb entrichtet :	Sgr. 1	Bf.
	I. von Personen, einschließlich bessen, was sie tragen wenn auf ber Dampsfähre ein besonderes Zimmer zur Benutung für die Uebersetzenden eingerichtet wird, für jede Person, die sich dieses Zimmers bedient für jede Person, welche sich dieses Zimmers nicht bedient	1	
	III. a. ober b. bezahlt wird, ober Thiere, wosür bie Abgabe zu II. a. ober b. entrichtet wird, reitet, fährt, ober treibt, ist frei. II von Thieren:		7
a)	fur ein Pferd, Maulthier, ober einen Maulefel	1	6
b)	für ein Stud Rindvieh, ober einen Efel	1	
	für eine Biege, ein Fohlen, Ralb, Schaaf, Schwein, ober ein anberes flei-		
	nes Bieh, welches frei geführt, ober getrieb en wird		3
	für Federvieh, welches getrieben wird, für jede 10 Stück		3
	für ein belabenes	3	_
	für ein unbelavenes	1	6
	für einen Handwagen, Hanbfarren ober Handschlitten, beladen oder unbeladen Anmerkungen 1) Neben den Solgen zu III. a. und b. wird die Absgabe für das Gespann zu II. neben dem Sape zu III. c die Abgabe zu 1. erhoben. 2) Fuhrwerke, beren Rabbeschläge hervorragende Kopfnägel, Stifte ober Schrauben haben, zahlen die Abgabe zu III. doppelt.		3
IV.	fonen, bae Fubrwerf ober bie Th ere treffen murbe, wodurch fie gur Sahr		
	stelle gebracht worden sind Sind tie überzusegenten Gegenstände auf der Eisenbahn befördert, so werden für je 20 Etner die Sage für ein beladenes Fuhrwerf und ein Bferd erhoben; von den ü erschießenden Ctur bleiben weniger, als 10 un- beachtet, während 10 bis 19 vo en 20 Etnen. gleich geachtet werden		
	Waissinnas v		

### Befreiunge n.

Fährgelb wirb nicht erhoben: von Equipagen und Thieren, welche ben Sofhaltungen bes Koniglichen Baufes ober ben Roniglichen Geftüten angehoren;

vom Militair und von Armee-Fuhrwerken nach folgenben nabern Bestimmungen :

a) vom Militair aller Grate und von Militair-Beamten in Uniform gu duß ober gu Pferbe; im letten Falle bleibt auch bie Bedienung frei;

b) von nicht uniformirten Militair-Beamten auf bie Befcheinigung ber vorgeseten Beborbe,

bağ ber Uebergang in Dienstangelegenheiten geschehe; c) von Kriegsreserviften, Landwehrmannern und Refruten auf bem Wege zu ihrem Corps, ober zur llebung, und von ba gurud, wenn ein Unteroffizier, ober Offizier in Uniform fie führt, oder wenn fie fich durch die Einberufungs- Orbre ober ben Kriegereferve-Bag ausweisen; d) vom Fuhrwert bessen sich ber Kommanbant von Coln, ober ein zum Festungsstabe bafelbst gehöriger Offizier in Unisorm bebient, ohne Rücksicht ob bas Fuhrwerf ihm gehört, ober nicht; von anderem Fuhrwerke, worin sich ein Preußischer Offizier in Uniform besindet, sofern basselbe biefem gehört;

e) von Fuhrwerfen, welche ber Armee angehoren, auch bei fremdem Gespann; von Bugthies ren, welche ber Armee angehoren, auch wenn biese vor fremde Fuhrwerfe gespannt find.

1) von Fuhrwerken, welche Militair-Personen, ober ber Armee angehörige ober zu liefernde Gegenstände besordern, sofern bieselben von einem, durch die Ordre ber zuständigen Behorbe dazu angewiesenen Unteroffizier, oder Armee-Beamten gleichen ober höheren Ranges begleitet werden;

g) vom Kriege - Borfpann auf Borgeigung bes Fuhrbefehls, ober ber Befcheinigung ber

Ortsbehorbe, auf ber Sin- und Rudreife;

h) von Fuhrwerfen, welche Fourage jur Futterung pon Dienstpferben bes Militairs aus bem Magazin holen;

) von Dienstpferben bes Militairs, bie jum Beschlagen ober gur Reitbahn geführt werben

ober baber fommen;

3) von Koniglichen Civil-Beamten beren Fuhrwerken und Thieren bei Dienstreisen, wenn sie sich durch Freikarten ausweisen; von Steuer- und Polizei-Beamten in Unisorm ohne besondere Legitimation;

) von Fuhrwerfen und Thieren, mittelft beren Transporte für unmittelbare Rechnung bes

Staats gefcheben;

5) von ordinairen Boften, einschließlich ber Schnell-, Rariol-, Reit- und Fußbo'en-Poften, nebst Beiwagen; von öffentlichen Courieren und Estafetten und allen, von Postbeforberungen leer zurudfehrenben Bostpferben und Fuhrwerken;

6) von Berfonen, Thieren und Fuhrwerfen, welche bei Feuersbrunften, Bafferfluthen und

ahnlichen Rothstanden zu Gulfe eilen;

) von Civil-Befangenen und beren Begleitung;

8) von Alumnen öffentlicher und milbthatiger Anftalten, fofern fie von einem Lehrer ober Borfteber geführt werden, und von biefen felbst;

9) von Geiftlichen und bem fie begleitenben Rirchendiener, welche Behufs Berrichtung firchlicher Amtshandlungen in Amterracht die Ueberfahrt benugen.

#### Allgemeine Bestimmungen.

1) Wer es unternimmt bie Entrichtung bes tarifmäßigen Fahrgelbes auf irgend eine Beise zu umgeben, erlegt, außer bem vorenihaltenen Abgabenbetrage bas Bierfache beffelben, mintenens aber einen Thir als Straie.

2) Bei ber Bestrafung von Defraudationen fommen bie Bestimmungen ber Eteuer-Ordnung vom 8. Februar 1819. S. S. 61. 64. 83. 84. 88 bis 93 einschließlich und \$. 95

jur Anwentung.

Die verwirften Strafen werden so verwendet, wie es bei Kontraventionen geger die Steuergesetze vom 8. Februar 1819 und 30. Mai 1820 geschieht. Berlin, den 20 Rovember 1847. Der Finang-Minister,

gez. von Duesberg.

111. 24,345. IV. 17,903. Worftehendes Finang-Ministerial-Reseript nebst bem bazu gehörigen Tarife wird hierdurch zur dientlichen Kenntnig gebracht.

Roln, ben 26. November 184/.

Der Geheime Ober-Finang-Rath und Provinzial-Steuer-Direftor,

Nra. 408. Interbiftion. Durch Erkenntniß bes Königlichen Landgerichts hierselbst vom 10. November g. ift bie Interdiction bes im hiesigen Bürgerhospitale betinirten Marmorarbeiterd Franz Low ausgesproschen worden, was mit Rücksicht auf den Artikel 18 der Notariats-Ordnung hierdurch bestannt gemacht wird.

Roln, ben 23. November 1847.

Der Ronigliche Ober-Profurator, 3weiffel.

Nro. 409. Interbittion. Durch Erfenntniß bes Königlichen Landger ots hierselbst vom 23. October c. ist bie Insterdiction gegen Anna Maria Bongard 36 Jahre alt, Dienstmagd aus Reifferscheid. Kreis Schleiden gebürtig, bermalen im Burgerhospital in Köln betinirt, ausgesprochen worden, was mit Ruchsicht auf ben Art. 18 ber Notariats-Ordnung hierdurch befannt gemacht wird.

Roln, ben 19. Movember 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel.

Nra. 410. Interbiftion. Durch Erkenntniß bes Königlichen Landgerichts zu Köln, vom 30. August 1847 ist bie Interdiction bes in Mengenich wohnenden Tagelohners Baul Moris ausgesprochen worden, was mit Ruchsicht auf ben Artikel 18 ber Notariats-Ordnung hierdurch bekannt gemacht wird.

Roln, ben 26. November 1847.

Der Ronigl. Ober-Profurator, 3metffel

Nro. 411. Berpachtung ber Rheinficherei. Donnerstag ben 9. December e., Morgens 11 Uhr wird auf bem hiefigen Rentamte zur öffentlichen Wiederverpachtung bes Rheinsischerei-Distrikts von Merkenich bis zu den Grenzen bes Regierungsbezirks Duffelborf, verpachtet bis zum 1. fünftigen Januar an Theodor Jansen zu Worringen, unter ben gewöhnlichen Bedingungen geschritten werden.

Roln, ben 23. November 1847.

Das Ronigliche Mentamt.

## Werfonal. Chronif.

Die burch Bersetung bes Pfarrers Roleff erlebigte Pfarre Luftelberg im Decanate Rheinsbach ift bem bisherigen Pfarrer zu Buschhoven, Bernh erd Joseph Firmenich verliehen worben.

Der bisherige Gulfslehrer an ber Elementarfdule St. Severin hierfelbit, Frang Mischael Schorn ift zum Lehrer in Mohrenhoven, Rreis Rheinbach, ernannt worben.

Die burch Bersetung bes Bfarrers Firmenich erlebigte Pfarre Buschhofen im Decanant Rheinbach, ift bem bisherigen Pfarrer Anton Giefen verlichen worden.

# Bermischte Rachrichten.

Der Raufmann Johann Gottfried Maaß zu Bonn hat die ihm übertragene Agentur der Magdeburger Feuer-Bersicherungs-Wefellschaft niedergelegt und ist an dessen Stelle der Buchsbinder-Conard Baedefer ebendaselbst, als Agent Dieser Gesellschaft bestätigt worden.

Dem Fabrif-Besither Chuard August Friedberg zu Berlin, ift unter bem 8. Oftober 1847 ein Patent

auf eine Stofverbindung für breitbasige Eisenbahn-Schienen, in ber burch Mobell und Besch eibung nachgewiesenen Zusammenschung und ohne Jemand in ber Anwendung befannter Theile berfelben zu beschräufen

auf funf Jahre von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Dem Kaufmann A. Bmard zu Berlin ift unter bem '9. Oktober 1847 ein Patent auf ein durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenes Berfahren zur Darstellung bes atherischen Steinkohlenols bei dem Berkoacken der Steinkohlen in Desen' auf sechs Jahre, von jenem Tage au gerechnet und für den Umfang der Monarchie ertheilt worden

Das bem Mechanisus Kräckwis zu Anclam unterm 7. Juli 1846 ertheilte Patent auf ein Gestell für zehnrädrige Gisenbahn-Wagen mit beweglichen Achsen in der burch Modell nachgewiesenen Zusammensetzung ist ausgehoben worden.

Dem Mechanifer Kessels in Aachen ist unter bem 30. Oktober 1847 ein Patent auf eine Dampstessel-Feuerung, in so weit beren Einrichtung nach ber vorgelegten Beichnung und Beschreibung für neu und eigenthümlich erachtet worden ist, auf acht Jahre von jenem Tage an gerechnet und für ben Umsang ber Monarchie ertheilt worden.

hierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 48.

# Deffentlicher Anzeiger.

## Stúck 48.

Röln, Dienstag den 30. November 1847.

Amtliche Befanntmachungen.

1306) Die Lehrerstelle bei ber katholischen Elementar-Rnabenschule zu Hurth ist vacant und soll ehestens wieder beseht werben.

Das mit biefer Stelle verbundene fire Wehalt beträgt 200 Thir. incl. ber Entschäbigung fur Woh-

nung und Garten, außerbem werben fur Beipung jahrlich 12 Thir. vergutet.

Qualifizirte Lehrer und Schulamte-Canbidaten, welche zur Uebernahme ber Stelle geneigt fint, wollen fich unter Borlegung ihrer Zeugniffe balbigft melben.

Bermulbeim, ben 20. November 1847.

Der Burgermeister von hurth und Efferen,
(gez.) Wengolb.

#### 1307)

#### Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete Schneider Michel Brings aus Bruhl hat fich ber wegen Prel-

Ierei gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Blucht entzogen.

Auf Grund eines von dem Koniglichen Justructionsrichter erlassenen Borführungsbeschle, ersuche ich die betreffenden Polizei-Offizianten, auf den ze. Brings zu vigiliren, benselben im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Roln ben 21. November 1847. Der Königl. ObersProfurator, 3weiffel.

Signalement: Religion fatholisch, Große 5 Fuß 6 Boll, Alter 31 Jahre, Haare schwarz, Augenbraunen schwarz, Augen blau, Rase etwas stumpf, Mund gewöhnlich, Bart schwarz, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlank.

#### 1308)

#### Stedbrief.

Der unten signalisirte Dachbeckergefelle Johann Michels hat sich ber gegen ihn wegen Dieb- ftabls eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Sammtliche Behorden werden bienftergebenft ersucht, auf ben zc. Dichels zu achten, ihn im Be-

tretungefalle arretiren und mir vorführen zu laffen.

Koln, ben 25. November 1847. Der Königl. Untersuchungsrichter, Boiffer ée.

Signalement: Geburtsort Gelbern, letter Aufenthaltsort Koln, Alter 24 Jahre, Größe 5 Kuß 3 Joll 2 Strich, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur gesetzt, Bart braun und rund um's Kinn.

#### 1309)

#### Stedbrief.

Ein Handarbeiter, Namens Caspar Heinrich Klingenhagen, jest 47 Jahre alt, 5 Fuß 8 Joll groß, schlank gebaut, aus Holsen hiesiegen Amts geburtig, ist vor eirea 6 Jahren von hier gegangen, ohne den Unterhalt seiner Kinder, insbesondere eines ungesunden Knaben sett 17 Jahre alt, und eines Knaben jest 11 Jahre alt, zu sichern, daher diese aus öffentlichen Mitteln, haben ernährt werden mussen. Es wird vermuthet, daß er sich in der Rheingegend als Eisenbahn-Arbeiter aushält.

Hiefigem Landrathl. Befehle zufolge, werden Die Polizei-Behörden ter Rheimproving ergebeuft erjucht, auf genannten Klingenhagen vigiliren, ihn im Betretungs-Falle anhalten, und mittelft Zwangs-

Digitized by Google

paffes hierher weifen zu wollen. Vermuthlich ift berfelbe mit einem Baffe ber Königl. Wohllobl. Lands rathl. Behorbe in Herford verfeben, ber ihm abzunehmen und hierher zu fenden fein burfte.

Bunbe, Regierungsbezirf Dlinben, Rreises Berford, ben 22. November 1847.

Der Amtmann.

Der unterm 18 b. Mts. gegen die Dienstmagd Anna Maria Gunderbach aus Trier erlassene Steckbrief wird hierdurch als erledigt zurückgenommen.
Köln, den 27. November 1847.

Der Untersuchungsrichter, Boisserée.

1311) Steabrief.

Die unten signalisirte Elisabetha Mai hat sich ber gegen sie wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht entzogen.

Cammiliche Beborben werben tienftergebenft ersucht, auf bie zc. Dai zu achten, fie im Betre-

tungsfalle arretiren und mir vorführen zu laffen.

Köln, ben 25. November 1847. Der Untersuchungsrichter, Boiffere'e

Signalement: Geburtsert Heibesheim im Gr. Heffen ohne bestimmten Aufenthältsort, Stand Dienstmagt, Alter 23 Jahre, Größe 6 Auß 3 3 U, Haare schwarz, Stirn frei und nieder, Augen und Augenbraunen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn oval, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur start, ohne besondere Zeichen.

1312) 3n ber Nacht vom 16. auf ben 17. b Mts. find aus einer Wohnung zu Ber-

gifd-Glarbad mittelft Ginbruche, nachbezeichnete Gegenstände gestohlen worden:

1) ein fast neuer schwarzer Tuchrock, welcher im obern Theile mit grauer Leinewand und im unstern mit schwarzer Seite gefüttert war; in ben Taschen befanden sich einige Papiere, unter andern ein Ranfact und mehrere Quittungen.

21 eine meerschaumene, mit Gilber beschlagene Tabafspfeise mit hirschhornenem Rohr und elastis

fcher Spige; Ropf und Rohr waren mit einer ftarfen filbernen Rette verbunden,

3) eine eingehäusige, filberne Tafchenuhr mit Bifferblatt von beutichen Bahlen; an berfelbe war

eine 1/2 Fuß lange filberne Rette befcfigt,

4) ein schwarz seidener Regenschirm mit mejsigenem Stock und Fischbeingestell. Wer über ben Dieb ober ben Berbleib ber gestohlenen Gegenstände Auskunft zu geben vermag, ersuche ich, mir folche zu ertheilen.

Köln, ben 26. November 1847.

Der Ronigliche Ober-Profurator, 3weiffel.

1313) Um 12. d. Mis. ist zu Blecher, Gemeinde Obenthal, ein gewisser Johann Sinnes, eirea 70 Jahre alt, in Folge eines Schlagflusses plotlich gestorben. Die bisherigen Ermittelungen über seine Herfunft haben ergeben, daß er seit ist 10 Jahren im Kreise Solingen namentlich in Neu-firchen bei Opladen und Kleinhamberg als Tagelöhner gearbeit hat und daß er im Kreise Malmedy oder Prüm gevoren sein soll.

Sollte Jemand über ben Personenstand bes Berftorbenen nabere Auskunft ertheilen konnen, fo

- erfuche ich, folde mir ober ber nachften Ortspolizeibehorbe ertheilen gu wollen.

Köln, ben 20. November 1847. De

Der Königl. Ober-Profurdtor, Zweiffel.

Im Besitze eines des Diebstahls verdächtigen Individuums wurden 3 weiße Taschenstücher gez. L. M. und ein Kinderhemtchen ohne Zeichen, welche mahrscheinlich von einem Diebstahle herrühren, gefunden. Ich ersuche baher biejenigen Bersonen, benen berartige Sachen gestohlen worden sind, dieselben auf dem biesigen Untersuchungs-Umte in Augenschein zu nehmen und mir die Umstänste des Diebstahls anzugeben.

Bonn, ben 20. Movember 1847.

Der Staats=Profurator, Baelling.

IIII) In ber Nacht vom 14. auf ben 15. b. Mt8. find zu Coprat' in ber Burgermeifsterei Caster nachbezeichnete Kleidungsstücke gestohlen worden: 1) ein schwarzgrünes tuchenes Frauenskeid, 2) ein roth und weißes kuttunenes Frauenkleid, 3) ein violett dunkles fattunenes Frauenkleid, 4) eine Fuchsfarbige Sommerhose mit stwarzen Streisen, 5) ein roth und weißer baumwollener Frauensunterrock, und 6) ein blau karrieter baumwollener Regenschirm.

3d ersuche Jeben, ber über ben Berbleib biefer Kleibungeftude ober ben Dieb berfelben Aus-

funft geben fann, mir folde balbigft zu ertheilen.

Roln, ben 19. November 1847.

Der Ronigl. Ober-Profurator, 3weiffel

1316) Ende v. Mit und Anfangs b. Mit wurden von einem Unbefannten mehrerer Prellereien zum Nachtheil verschiedener Bewohner ber Gegend von Königswinter verübt. Der Unbestannte hat fich für einen Schiffer ausgegeben, war einen 30 Jahre alt, 5 Fuß 6—7 Zoll groß, hatte braune Haare, sehr große Augen, längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe. Betleitel war bezselbe mit einer weißgrauen Sommerhose, einem braunlichen Uleberrock, anscheinend von dickem Biber wie die Schiffer gewöhnlich tragen, einer schwarz und weiß karrirten Schal und einer bunkelen Müge, beren Deckel roch bordirt war.

Inbem ich biefes befannt mache, ersuche ich Jeben, ber über ben Unbefannten nabere Ausfunft

geben fann, biefe mir ober ber nachften Boligeis Behorben gn ertheilen.

Bonn, ben 23. November 1847,

Der Staats-Prourator, Boelling.

1317 Unter einer Gelbsumme von etwa 40 Thlern, welche in der Nacht vom 17. zum 18. d. M. aus einer Woh: ung zu Duren mittelft' Ciubruches und Einsteigens gestohlen wurde, b fand sich auch eine rusifische Silbermunge 20 bis 25 Sgr. werth, und bas Bruftbild bes Kaisers Allerander tragend.

Wem eine folde, in hiefiger Gegend feltene Manze, zu Gesicht kommen follte, wird, Falls nicht bie Umftante ergeben, bag ce vie gestohlene nicht sein kann, um Anzeige an mich, ober Die nächste Bolizeibehorde ersucht.

Machen, ben 26. Rovember 1847.

Der Königl. Laubgerichtsrath und Instruktionsrichter Boffier.

1318 Um 25. b. M., bes Abents gegen 8 Uhr, wurde aus ber St. Gereonsfirche hierfelbit mittelft Ginbruchs und Einsteigens entwendet:

1) ein einfaches golbenes und ein filbervergoldetes Rreugden;

- 2) zwei filberne Bergen, wovon eins etwas größer als bas andere und auf ber Rudfeite "Fühling 1844" gezeichnet ift;
- 3) ein altes filbernes Denfmal in ber Große eines Kronenthalers, mit firchlichen Symbolen gegiert;
- 4) eine fleine filberne Rugel, auf welcher fich ein filbernes Rreugen Die Weltfugel vorstellend, befindet;

5) zwei fi berne ovale Schilochen, zwei Angen barftellend; und

6) ein messingenes Schildchen, auf welchem bas Bildniß des heiligen Christophorus vergoldet ift. Vor dem Aufause dieser Gegenstände warnend, ersuche ich jeden, der über den Verbleib derselben ober über Umstände Ausfunft geben kann, die zur Ermittelung der Diebe führen konnen, solche mir ober der nächsten Polizeibehörde schleunigst zu ertheilen.

Roln, ben 26. November 1847.

Der Königl. Ober-Brofurator, 3weiffel.

1319) Subhastationes Patent

Auf Anstehen bes Berwaltungs-Nathes ber Schul- und Stiftungs-Fonds zu Koln, foll am Samftag ben 4. Marz 1848, Nachmittags 4 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Rro. Eins. in beffen gewöhnlichem Sigungesfaale, in der Sterrnengasse R. v. 25 dabier, gegen 4) Johann Zündorf, Kürschner, 2) Anna Marsgaretha Zündorf, ohne Geschäft, 3) Caecilia Zündorf, Haarslechterin und 4) Johann Peier Zündock, Drecheler, Alle in Köln wohnend, bas zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens auf

bem heumarfte unter Mro. Eins gelegene haus, für bas Erftgebot von 1000 Thir., zur Berfteigerung

öffentlich ausgesett und bem Deiftbietenben zugeschlagen werben.

Es hat biefes hans im Erbgeschoffe stragenwärts eine Thure und 3 Fenfter, sobamn ein Kellerfenfter; im ersten, zweiten und britten Stocke je 4 Fenfter; ift mit einem gewölbtem Keller versehen
und mit Schiefern gebeckt.

Die gegen Suben gelegene Hauptfronte bieses Hauses ift im Erbgeschofe in Stein aufgeführt, im Uebrigen aber in Fachwert, mit Ziegeln ausgemauert, gebaut. Der Flächeninhalt bes von ben Schuldnern selbst bewohnten und mit. 4 Thlr. 21 Sgr. 1 Pfg. besteuerten hauses, beträgt eine Ruthe 99 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Berichts.

idreiberei einzuseben.

Roln, ben 22. November 1847.

Der Ronigliche Friebensrichter, (geg.) Breuer.

#### 1320)

#### Subhaftations - Batent.

Auf Austehen 1) ber Cheleute Franz Rock, früher Branntweinbrenner, jest ohne Geschäft, und Christina geborne Krakamp, 2) bes Christian Traugott Albrecht, Buchsenmacher, 3) bes Heinrich Ulhaas, Schönwascher, und 4) bes Wilhelm Nothen, Branntweinbrenner, Alle in Köln wohnend, soll

am Samftag ben 4. Marg 1848, Rachmittage 3 Uhr,

vor bem Königlichen Fridensgerichte ber Stadt Köln Aro. Eins, in bessen gewöhnlichen Sitzungssaale in ber Sternengasse Aro. 25, gegen die zu Köln wohnenden Cheleute Mathias Schmitz, Kleidermacher und Wascher, und Gatharina geborne Junfer, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der Thieboldsgasse unter Aro. 64, gelegene haus nebst Bleiche, für das Erstgebot von 1000 Thr. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ist tiefes haus in Stein aufgeführt, zeigt ftragenwarts eine Thure, 8 Fenster, 2 Rellerfenster und 2 Dachsenster. Dasselbe ist mit einem gewölbten Keller versehen, mit Schiefern gebeckt, hat
eine große Bleiche und einen hof hinter sich, auf welchem lettern eine Regenpumpe, so wie ein mit

Schiefern gebedter Schuppen, ber Baichfuche und Abtritt enthalt, fich befinden.

Der Flacheninhalt Diefes von ben Schulbnern, Cheleuten Schmig bewohnten, und mit 4 Thir.

2 Ggr. 11 Big. besteuerten Saufes nebit Bubehörungen beträgt 14 Ruthen 90 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichts-

Köln, ben 22. November 1847.

Der Konigliche Friedensrichter, Breuer.

#### 1321)

#### Subhastations : Patent.

Auf Anstehen bes zu Koln wohnenden Kausmannes Philipp Wilhelm Bed, als Ceffionar bes daselbst wohnenden Schreiners Christian Moris foll

am Dienstag ben 21. März 1848, Bormittags um 11. Uhr, in bem Sigungssale bes hiesigen Königlichen Friedensgerichts Rro. 2, das nachstehend beschriebene gegen dessen Schuldner den zu Köln wohnenden Schreiner Heinrich Schurheck, sodann die ebenfalls zu Köln wohnenden Drittbesiger den Drechsler Heinrich Morit, und den fallirten Schreiner Christian Morit, so wie den zu Köln wohnenden Abvokaten Christian Lausenberg, als Syndif des Falliments bes Lettern, in Beschlag genommene Haus öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das haus liegt in ber Stadt und Gemeinde Roln, in ber von ber Plankgaffe nach bem Gereons= walle führenben "am Glockenring" genannten Straße, und ift mit Aro. 13 bezeichnet; es hat einen in Stein aufgeführten Giebel, worin fich eine Thure, 8 Fenster und 2 Kellerfenster befinden und ift mit

Bfannen bebedt.

Dahinter liegt ein hof, worin sich ein hinterbau mit einer Thure, 2 Fenstern und Pfannenbache besindet, ebenso ein Regensarg und gemeinschaftlicher Aberitt; es wird bewohnt und benutt von Simon Nassau, Maurer, Christian Koch, Schufter, und Anton Koch, Drechsler.

Das Erstgebot beträgt 500 Thir. und bie bereinstige Grundsteuer mehr als 4 Thir.

Der vollständige Auszug aus bem Grundstener-Ratafter ber Gemeinde Koln liegt mit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei des Friedensgerichts zur Einsicht offen.

Roln, ben 18 Novembee 1847.

Der Friedendrichter A. Al. (geg.) v. Beife.

#### 1322)

#### Subhaftation8 - Batent.

Auf Betreiben bes Rentners und Kausmanns heinrich Stahl zu Bonn für sich selbst und als Cessionar bes Kausmanns Georg heuser zu Köln sollen vor hiesigem Friedensgericht Nro. ein in öffentlicher Sitzung — Wenzelgasse Nro 461

am 6. Marg 1848 Morgens 9 Uhr

gegen die Ches und Ackersleute Ferdinand Bliem und Maria Margaretha Nolden zu Ramersdorf wohns haft, die benfelben zugehörigen im Catasterverbande ber Gemeinde respect. Bürgermeisterei Bilich, Kreis Bonn gelegenen Immobilien gegen die beigesetzten Erstgebote zum Verkaufe ausgestellt und bem Meists bietenden zugeschlagen werden; — nämlich:

1) Flur 22 Mro. 57, 119 Ruthen 40 Fuß Acerland im Rheinfeld, neben Gertrub Sunold, 30-

hann Jofeph Gey und bem Wege. Erftgebot: 20 Thir.

2) Flur 22 Mro 131, 53 Ruthen 60 Fuß Ackerland am Landgraben, neben Christian Hambiger, Erben Foveaux und bem Wege. Erstgebot: 18 Thlr.

3) Flur 23 Mro. 210, 53 Ruthen 20 Fuß Ackerland am Muhlenftumpf neben Peter Arenz, Er-

ben Mehlem und Johann Birges. Erftgebot: 16 Thir.

4) Flur 23 Rro. 238, 104 Ruthen 60 Fuß Ackerland am Gericht, neben Wittwe Johann Sambiger, Heinrich Grafschaft und bem Wege. Erstgebot: 25 Thir

5) Flur 23 Nro. 249, 2 Morgen 16 Ruthen 60 Fuß Acerland am Gericht, neben Wittwe 30-

hann Sambiber, bem Wege und mehreren Anschiegenben. Erftgebot 100 Thir.

6) Flur 23 Rro. 280, 30 Ruthen 60 Fuß Aderland im Sumpf, neben Peter Joseph Roth, Beter Heinen junior und Erben Foveaux. Erftgebot 5 Thir.

7) Flur 23 Dro. 319, 45 Ruthen 30 Fuß Aderland im Stehgarten, neben Beinrich Breuer,

Peter Rolben und bem Fußwege. Erfigebot: 15 Thir.

8) Flur 23 Nro 340, 33 Ruthen 50 Fuß Aderland baselbft, neben Chrift. Bertram, Georg heß und heinrich Lug. Erftgebot 10 Thir.

9) Flur 23 Dro. 361, 107 Ruthen 40 Fuß Aderland am Konigebaum, neben Wittwe Jebach,

Beinrich Weinftod und bem Wege. Erftgebot 30 Thir.

10) Flur 24 Mro. 380, 8 Ruthen 60 Fuß Weingarten im Polzborf, neben heinrich Weinstod, Johann Bahr und Jafob Kolf. Erstgebot 2 Thir.

11) Flur 24 Dro. 406, 32 Ruthen Weingarten bafelbit, neben Chrift Wirges, Beter Joseph

Rrabe und Anton Mert. Erftgebot 15 Thir.

12) Flur 27 Mro. 188, 1 Morgen 16 Ruthen 90 Fuß Wiese auf ber fauren Wiese, neben Beter Joseph Krabe und bem Wege. Erstgebot 40 Thir.

13) Flur 28 Mro. 189, 42 Ruthen Wiefe bafelbft, neben Beter Beinen, Seinrich Breuer und

Erben Foveaux. Erftgebot 2 Thir.

14) Flur 28 Aro. 198, 29 Ruthen 20 Fuß Wiese baselbst, neben Johann Stielborf und Peter Joseph Weisel. Erstgebot 1 Thir.

15) Flur 28 Dro 225, 31 Ruthen 40 Fuß Wiese baselbit, neben Gerhard Klein, Chrift Sam-

biger und heinrich Graffcaft. Erftgebot 2 Thir.

16) Flur 29 Mro. 340, 30 Rnthen Wiese auf ben Stümpen, neben Abam Clemer, Peter Dollsmann und Johann Emons. Erftgebot 1 Thir.

17) Flur 29 Rro. 295, 40 Ruthen 80 Jug Biefe auf'in Glud, neben Beter Laufenberg, bem

Wege und Schuldner felbft. Erftgebot 4 Thir.

18) Flur 29 Mro. 296, a, 20 Ruthen 70 Fuß Wiese daselbst, neben Avolph Buchholz, Heins rich Minten und bem Wege. Erstgebot 1 Thir.

19) Flur 30 Aro. 103, 1 Morgen 10 Ruthen 50 Fuß Holzung im Rothenberg, neben Peter Jonas, Erben Bleibtreu und bem Wege. Erstgebot 25 Thlr.

20) Flur 30 Rro. 169, 16 Ruthen 80 fuß holgung im Bonnerichelb, neben Erben Bleibtreu

Iena Grafen gur Lippe. Erftgebot 1 Thir.

21) Flur 30 Rro. 198, 30 Ruthen 30 Fuß Holzung bafelbst, neben heinrich Rottchen, Magbaund Baum und heinrich Linden. Erstgebot 1 Thir.

22) Flur 31 Dro. 136, 145 Ruthen 30 Fuß holgung an bem Maulbuchsfaul, neben Erben

Mehlem und Johann Senfeler. Erftgebot 4 Thir.

23) Flur 31 Mro. 142, 29 Muthen 70 Fuß Holzung oben ber Gusgaffe, neben Engelbert Schafer, Wittve Hambiger und bem Wege. Erftgebot 2 Thir.

24) Flur 31. Dro. 168, 67 Ruthen Golzung unten am Hochwalten, neben Michael Rhein, Dichael

Weinstod und heinrich Weinstod. Erstgebot 3 Thir.

25) Flur 33 Nro. 405, 116 Ruthen 50 Fuß Ackerland am Bahnstein, neben Jakob Urbach, Johann Stielborf und Fürst Salm Dyk. Eritgebot 25 Thir.

26) Flur 34 Dro. 95, 5 Ruthen 80 Jug Aderland am Raminufer, neben Johann Stielborf,

Erben Sambiger und Furft Salm. Erftgebot 1 Thir.

27) Flur 34 Mro. 108, 71 Ruthen 60 Fuß Aderland an den 7 Morgen, neben Peter Joseph Sieferoth und Fürst Salm. Erstgebot 20 Thlr.

28) Flur 34 Rro. 116, 55 Muthen 70 Fuß Aderland bafelbft, neben Barthel Rottgen, Beinrich

Graffchaft und Fürft Galm Dyf. Erfigebot 19 Thir.

29) Tlur 34 Mro. 131, 67 Ruthen 80 Fuß Ackerland auf der Kerge, neben Mathias Krahe, Johann Krahe und Fürst Salm Dyf. Erstgebot 20 Thir.

30) Flur 34 Dro. 182. 1 Morgen 42 Muthen 40 Fag Aderland auf bem Rubenftud, neben

3afob Busgen und Fürft Salm Dyf. Erftgebot 100 Thir.

31) Flur 34 Aro. 184, 64 Ruthen 80 Jus Aderkand baselbst, neben Avolph Graffchaft und Kurft Salm Opt. Eritgebot 20 Thir.

32) Flur 34 Pro. 297, 29 Ruthen 90 Fuß Ackerland am Keltersbach, neben Georg Brenner, Kurft Salm Dyf und bem Wege. Erftgebot 5 Thir.

33) Flur 35 Dro. 18, 31 Ruthen Acferland an ben Kaften, neben Wittwe Joseph Thomas,

Nafob Budgen und ber Landstrage. Erftgebot 5 Thir.

34) Flur 35 Aro. 22, 61 Ruthen 40 Fuß Ackerland baselbst, neben Nicolaus Dahmen, der Landstraße und mehrere Anschießenden. Erstgebot 20 Thir.

35) Flur 31 Dro. 182, 1 Morgen 160 Ruthen 20 Jug Holzung unten am hochwalten neben

Erben Foveaur, Beter Beinen junior und ber Gemeinde Rudinghoven. Erftgebot 25 Thir.

36) Flur 31 Aro. 190, 125 Ruthen 20 Fuß Hutung auf ber Holle, neben Peter Jonas, Wilshelm Friedrichs und Erben Foveaux. Erftgebot 2 Thir.

37) Flur 32 Mro. 65, 27 Ruthen 60 Fuß Acerland im Schiegberge, neben Peter Beinen junior,

Beinrich Graffchaft und bem Wege. Erftgebot 4 Thir.

38) Flur 32 Neo. 116, 56 Ruthen 30 Fuß Ackerland im Hamm, neben Peter Jonas und bem, Mege. Erstgebot 15 Thlr.

39) Flur 32 Mro. 126, 53 Ruthen 90 Fug Ackerland bafelbft, neben Peter Joseph Krahe, Jo-

bann Borbach und bem Wege. Erftgebot 16 Thir.

40) Flur 32 Mro. 159, 75 Ruthen 20 Fuß Ackerland bafelbst, neben Heinrich Arenz, Erben Mehlem und bem Wege. Erbgebot 20 Thir.

41) Flur 32 Aro. 186, 15 Ruthen 90 Fuß Ackerland baselbit, neben Johann Bahr und bem Wege. Erstigebot 4 Thir.

4!) Flur 32 Nro. 303, 68 Ruthen 60 Fuß Acferland am Sonnenberge, neben Johann Busgen, hermann Albers, und bem Wege. Erftgebot 15 Thir.

43) Flur 32 Nro. 323, 56 Ruthen 10 Fuß Aderland am Sonnenberge, neben Peter Joseph Krahe, Johann Büogen und bem Wege. Erstgebot 13 Thir.

Digitized by Google

44) Flur 32 Nro. 567, 21 Ruthen 10 Fuß Baumgarten in ber Wiese, neben Peter Hambiger, Gerhard Klein und Beter Jonas. E figebot 8 Thlr.

45) Flur 32 Rro. 800, 14 Ruthen 10 Fuß Weingarten an ber Gusgaffe, neben Beter Pelger,

Johann Bahr und bem Wege. Erftgebot 10 Thir.

46) Flur 32 Rro. 887, 26 Ruthen 10 Fuß Weingarten auf ber Renne, neben Gallus Wenigman, Johann henseler und Wittwe hambiber. Erftgebot 13 Thir.

47) Flur 32 Dro. 893, 57 Ruthen 20 Fuß Weingarten bafelbft, neben Gallus Wenigman, bem

Wege und mehreren Anschiegenben. Erftgebot 25 Thir.

48) Flur 32 Rro. 896, 11 Ruthen 30 Fuß Weingarten bafelbst, neben Peter Jonas, Johann Wirges und Cassilus Stroof. Erstgebot 8 Thir.

49) Flur 33 Mro. 27, 87 Ruthen 20 Kuß Aderland im Mehlberg, neben Michael Schopp,

Ge hard Rlein und mehreren Anschießenben. Erftgebot 30 Thir.

50) Flur 33 Nro. 40, 60 Ruthen 10 Fuß Aderland baselbst, neben Gerhard Klein, Erben Lug und Schuldner felbst. Erstgebot 20 Thir.

51) Flur 33 Aro. 99, 56 Ruthen 80 Jug Aderland an ber Umfehr, neben Beter Friedrichs,

Peter Pelper und Fürst Salm Dud. Erftgebot 18 Ihlr.

52) Flur 33 Nro. 211, 21 Ruthen 60 Fuß Ackerland am Dritteling, neben Georg Engels-firchen, Christian Breuer und Michael Nolven. Erstgebot 7 Thlr.

53) Flur 33 Rro. 249, 85 Ruthen 90 Auf Acferland am Sausaben, neben Michael Rolben,

bem Wege und mehrere Anwenten. Erstgebot 20 Thlr.

54) Flur 33 Nro. 257, 54 Ruthen 30 Fuß Acferland baselbst, neben Peter Heinen, Jakob Areng und bem Wege. Erstgebot 18 Thir.

55) Flur 33 Nrv. 302, 29 Ruthen 60 Fuß Ackerland am Kaminufer, neben Franz Grafschaft

Theodor Drolshagen und Furft Salm Duf. Erftgebot 9 Thir.

56) Flur 33 Mro. 336, 105 Ruthen 90 Fuß Ackerland baselbst, neben Beter Joseph Krahe und mehreren Amwenden. Erstgebot 30 Thir.

57) Flur 33 Nro 370, 50 Ruthen Aderland am Bahnftein, neben Beinrich Muller, Johann

Krahe und Witwe Hambiber. Erftgebot 18 Thir.

58) Flur 35 Mro. 75, 54 Ruthen 30 Fuß Ackerland unter ber Linde, neben Peter Joseph Krahe und Fürst Salm Duf. Erstgebot 20 Thir.

59) Flur 35 Mro. 79, 12 Ruthen 60 Fuß Ackerland unter ber Linde, neben Peter Areng, Mis

chael Horbach und Peter Jonas. Erftgebot 5 Thir.

60) Flur 35 Aro. 82, 25 Ruthen 10 Fuß Ackerland bafelbft, neben Peter Arenz, Beter Jonas und Wittive Thomas. Erstgebot 10 Thir.

61) Flur 35 Nro. 96, 14 Ruthen 90 Jug Aderland im Samm, neben Beter Rhein und bem

Wege. Erftgebot 6 Thir.

62) Flur 35 Nro. 109, 13 Ruthen 20 Fuß Baumgarten an ber Linde, neben Peter Belger, Jafob Urbach und Fürst Salm. Erstgebot 5 Thie.

63) Flur 35- Nro. 112, 23 Ruthen 60 Fuß Baumgarten baselbst, neben Erben Weibeu, bem

Wege und mehreren Anschießenden. Erstgebot 9 Thlr.

64) Flux 35 Aro. 155, 12 Ruthen 90 Fuß Weingarten am Langenberg, nieben Wilhelm Weingart, Johann Horbach und bem Wege. Erstgebot 5 Thir.

65) Flur 35 Mro. 169, 33 Ruthen 70 Fuß Weingarten baselbst, neben Peter Joseph Siefe-

roth, Beter Jonas und mehreren Unichiegenben. Erfigebot 20 Thir.

66) Flur 35 Aro. 189, 48 Ruthen Weingarten bafelbst, neben Michael Horbach und mehreren Auschießenden. Erstigebot 22 Thir.

67) Plur 45 Mro. 259, 16 Ruthen 60 Fuß Weingarten im Grafert, neben Beter Jonas, Ja-

tob Jung und Schuldner selbft. Erfigebot 8 Ehlr.

681 Flur 35 Aro. 413, 77 Ruthen 80 Fuß Ackerland auf'm Grasfeld, neben Peter Joseph Krahe, Heinrich Rottchen und mehreren Auschießenten. Erstgebot 18 Thlr.

69) Flur 35 Nro. 435, 32 Ruthen 70 Fuß Holzung auf in Bufchhof, neben Beinrich Graffchaft und Fürst Galm Dof. Erstgebot 2 Thir.

70) Flur 35, Nro. 493, 24 Ruthen Baumgarten in ber Holggaffe, neben Johann Busgen, Fer-

binand Rhein und ber Unterbach. Erstgegot 15 Thlr.

71) Flur 35 Aro. 495, 38 Ruthen 40 Fuß Baumgarten baselbit, neben Ferbinand Rhein, ber Ankerbach und mehreren Anichiegenden. Erstgebot 20 Thir.

72) Flur 35 Aro. 263, 17 Ruthen 20 Kuß Weingarten im Gräfert, neben Beter Jonas, Kürft

Salm Dof und mehreren Unschießenben. Erfigebot 8 Thir.

73) Klur 35 Mro. 572, 51 Ruthen 70 Kug Aderland hinter Richtersgarten, neben Christian Gulgen, Fürst Salm Dyf und ber Landstraße. Erstgebot 20 Thir.

74) Flur 36 Mro. 112, 61 Ruthen 20 Fuß holzung im Befflingsput, neben Johann Stiel-

borf und Fürst Salm Duf. Erstgebot 2 Thir.

75) Flur 36 Aro. 149, 17 Ruthen 90 Fuß holzung in ben Kroppeneichen, neben Beinrich Arenz, Fürft Salm Dyf und ber Anferbach. Erftgebot 1 Thir.

76) Flur 36 Rro. 154, 40 Ruthen Solgung in ben Kroppeneichen, neben Jafob Urbad. Beter

Jonas und Fürst Salm Duf. Erstgebot 2 Thir.

77) Flur 36 Dro. 162, 120 Ruthen 20 Ruß Holzung am unterften Pfat, neben Erben Bleibtren, Peter Joseph Krahe und Fürst Salm Dyf. Erstgebot 8 Thir.

78) Flur 36 Dro. 248, 113 Ruthen 40 Fuß Solzung am Lausberg, neben Seinrich Graffchaft,

Gemeinde Ramereborf und Schuldner felbit. Erftgebot 4 Thir.

79) Flur 36 Mro. 256, 35 Ruthen Holzung am Sochwalten, neben Peter Beinen, Beinrich Rottgen und bem Wege. Erstgebot 1 Thir.

80) Flur 36 Aro. 259, 55 Ruthen Holgung bafelbit, neben Beter Joseph Rrahe und bem Wege.

Erstgebot 2 Thlr.

81) Flur 36, Rro. 361, 9 Muthen 50 Tuß Holzung im Wellerbusch, neben Johann Krahe und Erben Mehlem. Erstgebot 1 Thir.

82) Flur 36, Nro. 376, 58 Ruthen 10 Kuß Holzung am Rindwege, neben Johann henseler

und Schuldner felbit. Erftgebot 5 Thir.

"3) Flur 36 Dro. 377, 93 Ruthen 70 Fuß Holzung bafelbft, neben Abam Wicharg, Johann Benfeler und Schuldner felbit. Erftgebot 9 Thir.

. 84) Flur 36 Mro. 386, 44 Ruthen 10 Jug Golgung bafelbit, neben Erben Dehlem und Di-

chael horbach. Erstgebot 4 Thir.

85) Flur 36 Aro. 401, 92 Ruthen 10 Fuß Holzung baselbst, neben Veter Joseph Arabe und Erben Mehlem, Erstgebot 9 Thir.

86) Flur 36 Mro. 433, 54 Ruthen 20 Fuß Holzung in ber Schlammwiese, neben Johann Ben-

feler, Peter Joseph Rrabe und Schuldner felbft. Erftgebot 5 Thir.

87) Flur 38 Mro. 18, 53 Ruthen 80 Fuß Holzung in ber unterften Hölle, neben bem Wege und mehreren Unschiegenben. Erftgebot 5 Thir.

88) Flur 35 Mro. 95, 11 Muthen 60 Fuß Ackerland im hamm, neben Franz Graffchaft, Peter Joseph Krahe und bem Wege. Erstgebot 4 Thir.

89) Flur 36 Mro. 219, 47 Ruthen 10 Fuß Holzung am Lausberg, neben- Jatob Busgen, Beinrich Grafschaft und Fürst Salm Dyf. Erstgebot 2 Ihlr.

90) Flur 33 Mro. 412, 43 Ruthen 60 Tug Aderland im Mehlberg, neben Gerhard Rlein,

Fürst Salm Dyf und Schuloner felbst. Erstgebot 20 Thlr.

91) Flur 35 Mro. 80, 12 Ruthen 90 Jug Alderland unter ber Linde, neben Peter Areng, Peter Joseph Krahe und Schuldner felbit. Erstgebot 5 Thir.

92) Flur 36 Mro. 247, 72 Ruthen 70 Guß Holzung am Lausberg, neben Beinrich Grafichaft,

ber Gemeinde Ramerstorf und Schuldner felbft. Erfigebet 2 Thir.

93) Flur 38 Mro. 4, 22 Rinthen 60 Fuß Holzung in ber unterften Bolle, neben Erben Bleibtreu Mathias Schuhmacher und Witwe Thomas. Erftgebot 3 Ihlr.

94) Flur 29 Dro. 287, 108 Ruthen Wiese, auf ber fauren Wiese neben Frang Sober, Sein-

rich Roch und bem Wege. Erftgebot 20 Thir.

95) Ein im Dorfe Ramersdorf unter der Linde gelegenes Haus sammt Nebengebäude und Baumgarten. Dasselbe ist mit Aro. 34 bezeichnet, hat einen gewöldten Keller, im Erdgeschosse das Borshaus, welches zur Rüche dient, 2 Zimmer und eine Spinde nebst Backtube und Bacosen. Auf der ersten Etage besinden sich 4 Zimmer und darüber der Speicher, im Hofe ein Wasserbrunnen, Kelterhaus, Kühe,= Pferde,= Schwein= und Hühnerstall, sodann ein Thorbau. Der Hof ist von den Gebäulichkeiten eingeschlossen, und sind die Letztern in Holz und Lehmfachwerk aufgeführt und mit Dachpfannen gedeckt. Der Baumgarten umgiebt die Gebäulichkeiten. Das Ganze ist aufgeführt im Kataster Flur 35 Aro. 51 und 60 und enthält einen Flächeuraum von 84 Ruthen 40 Fuß, begränzt von der Dorfstraße, Heinrich und Peter Arenz. Erstgebot 700 Thlr.

96) Ein im Dorfe Ramersborf in ber Holzgaffe gelegenes Wohnhaus sammt Rebengebäube und Baumgarten, baffelbe ift mit Rro. 49 bezeichnet, zweistöckig, enthält einen Reller, im Erdgeschoffe bas Borhaus, welches zur Rüche bient, auf ber ersten Etage 2 Zimmer und über biefen ben Speicher, im Hofe befinden sich Scheune und Stallung. Die Gebäulichkeiten sind in Holz und Lehmfachwerf aufzeiührt und mit Dachpfannen gedeckt. Hinter bem Hause liegt der Baumgarten. Das Ganze ist aufzesührt im Kataster Flur 35 Aro. 467 und 470, enthält einen Flächenraum von 81 Ruthen 70 Fuß und wird begränzt von Veter Joseph Krahe, Peter Jonas und heinrich Weinstock. Erstgebot 400 Thlr.

Der vollständige Auszug aus der Steuer-Mutterrolle, wonach die zu subhaftirenden Immobilien, — welche von ten Schuldnern felbst bewohnt und benutt werden — für das Jahr 1847 mit 14 Thlr., 9 Sgr. 10 Pfg. besteuert sind, sowie die Kaufbedingungen liegen auf der Gerichtsschreiberei zu Jedermanns Einsicht offen.

Bonn, ben 30. Oftober 1847.

Der Königl. Friedenkrichter Aro. eins, (gez.) Justigrath Die fterweg.

1323) Subhaftations - Batent.

Auf Unstehen des Notars Heinrich Wilhelm Claifen zu Coln, in der Eigenschaft als Cessios nar des Raufmanns Friedrich Ignat haan daselbst, sollen vor hiesigem Friedensgericht Nr. 1 in dffentlicher Sitzung — Wenzelgafte Nro. 461 —

am 11. Februar 1848 des Morgens 11 Uhr

gegen die Sheleute Hubert Tillmann, Joseph Dictopf und Avelheid geborne Bollig, Bierbrauer, früher in Coln, jest zu Bilich wohnhaft, die denselben zugehörigen, im Rataster-Berbande der Gemeinde respective Burgermeisterei Bilich, Kreis Bonn gelegenen Immobilien, gegen das Erstzebot von 15000 Thlr. zum Verkaufe ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich:

1) Flur 5 Dro. 500, 3 Morgen 114 Ruthen Uderland im fleinen hamm, neben Gabriel Pfinge

ften, Beinrich Schumacher und bem Bege.

2) Flur 5 Mro. 516, 5 Morgen 179 Ruthen 10 Fuß Ackerland im großen hamm, neben Gasbriel Pfingsten und der Mublenbach.

3) Flur 5 Dro 555, 3 Morgen 40 Ruthen Aderland bafelbft, neben Udrian Conrade, Bils

belm Babn und dem Bege.

4) Flur 7 Nro. 819, 3 Morgen 91 Ruthen 10 Fuß Uderland im hamm, neben Johann Schus macher, bem Fußwege und Schuldner felbst.

5) Flur 18 Mro 39, 127 Ruthen 40 Fuß Aderland im Paradies, neben Leonard Stroof, dem

Bege und bem Schuloner felbft.

6) Flur 18 Rro. 40, 90 Ruthen 30 Fuß Uderland dafelbst, neben Leonard Stroof, der Ges meinde Bilich und Schuldner felbst.

7) Flur 18 Rro. 90, 33 Morgen 53 Ruthen 70 Fuß Aderland im Gerhardoftall auch Gere

hardsthal genannt, neben Gabriel Plingsten, Leonard Stroof und dem Bege.

8) Flur 18 Dro. 238, 11 Morgen 55 Ruthen 80 Fuß Acferland auf'm Pfaffenpfadden, neben Leonard Ploger, bem Wege und Schuloner felbit.

9) Flur 18 Mro 460/9, 18 Ruthen 30 Fuß Beidenholz am Saushofe, neben bem Baffergras. ben, Friedrich Ignat Saan und Schuldner felbst.

10) Flur 18 Mro 461/9, 1 Morgen 159 Muthen 60 Fuß Wiefe bafelbft, neben bem Baffer:

graben, Friedrich Janag Saan und Gigenthumer felbit.

11) Flur 18 Rro 468/177, 6 Morgen 112 Ruthen 10 Fuß Aderland am Rirmedftud, nes ben Beinrich Schweinheim, Joseph Loltgen und bem Bege.

12) Flur 18 Dro 478/285, 31 Morgen 153 Ruthen 70 Fuß Aderland auf bem Biebader,

neben heinrich Echweinheim, Friedrich Janag haan und bem Beae

13) Flur 19 Rro. 634/215, 10 Morgen 100 Ruihen 50 Fuß Aderland im Rehfelde, neben Johann Dahlhaufen, der Strafe und Gigenthamer felbst

14) Flur 28 Mro. 424/359, 54 Ruthen Wiefe am Langengraben, neben Friedrich Ignat Gaan,

bem Wege und Gigenthumer felbft

- 15) Flur 29 Mro. 21, 2 Morgen 131 Ruthen 70 Fuß Biefe in der Gerhardewiest, neben Wimar Schumacher, bem Wege und Eigenthumer felbit.
- 16) Flur 29 Rro 54, 1 Morgen 52 Ruthen Wiefe an ber Haber bige, neben Wimar Schule macher, Johann Rufcheid und Schuldner felbit.
- 17) Flur 29 Kro. 56, 4 Morgen 10 Ruthen 40 Fuß Biefe an der haberbige, neben Caffius Stroof und bem Bege.
- 18) Flur 29 Airo 372/58, 3 Morgen 23 Ruthen 80 Fis Wi se an der Habeibige, neben Cassiud Stroof und bem Baie.

19) En zu Bilich gelegenes Wohnbaus, famnit Hofraum, Stallungen, Scheune und Brauereis

Bebaude fammt Garien und Baumgarten

Das haus ist massen in Stein aufgesübrt, enthalt 2 gewölbte Relle, bat nach dem hofe zu 3 Eingangeiburen, unten 8, und oben 18 Fenster, an der Bestiette ebenfalls 3 Eingangeiburen, unten 6, und oben 11 Fenstern und ist mit Schiefern gedeckt. Scheune, Stallungen und Braubaus sind theils in Teem und theils in Fachwerk autgeführt, theils mit Dachpfannen und Schiefern ges deckt. Die Gebäulichkeiten sind an der Sudweste und Noroseite mit einem Ga ten umg ben, theils weise mit einer Mauer eingeschlossen, und bilder einen Theil des danitligen Stifts Bilich.

Das gange entbalt einen Flachen aum von 3 Morgen 78 Ru ben 40 F f, ift aufgeführt im Katafter unter Flur 14 Mro 374, 376 und 483/375 und wird big enzt von Friedrich Inag haan,

bem Edulgebaure, Beinrich Echweinheim und ber Dortftrage.

Mit Ausnahme Des haufes, welches von tem Doctor Medicinae Billmann bewohnt wird, find

fammitliche Immobilien von den Schulonern felbit bewohnt respective benutt

Der Auszug aus der Mutterrolle und die Aufbedingungen, sowie der Auszug aus der Steuers rolle, wonach von den Immobilien 57 Thir., 4 Sgr., 11 Pfg. bezahlt werden, find auf der Gerichtoschreiberei einzusehen.

Vonn, am 25. Oftober 1847.

Der Ronigl. Friedendrichter Rro. eins, (gez) Diesterweg.

1324) Subhastations - Batent.

Auf Anstehen ber Erben ber verlebten Wittwe Philipp Heinrich Pastor, Amalie Henriette geborne Platte, zeitlebens Rentnerin zu Aachen wohnhaft, als: 1) Heinrich Gotthard Pastor, 2) Witts we John Cockerill, Johanna Friederika gebornen Pastor, 3) Carl James Cockerill, in eigenem Namen und als Bormund seiner minderjährigen Schwester Avelheibe Wilhelmina Elise Cockerill, 4) Barthold Suermondt, Namens seiner Chegattin Amalia Elisabeth Cockerill, 5) Carolina Cockerill, 6) Philipp Heinrich Cockerill, alle Rentner zu Aachen wohnhaft, und 7) Maximilian Haniel, Kausmann zu Ruhrsort wohnhaft, Namens seiner Chegattin Friederika Nanen Cockerill, wosür bei dem Wirthe Peter Steinsbach zu Lindlar Domizil gewählt ist, sollen vor dem Königlichen Friedensgerichte zu Lindlar in bessen öffentlicher Sitzung, Gebäude Aro. 145 daselbst

am Freitag ben 4. Februar 1848, Nachmittage 3 Uhr,

bie nachbeschriebenen, gegen bie Che- und Ackersleute Christian Wilhelm Werner und Anna Maria geborne Felvhoff, wohnhaft zu Scheel, in Beschlag genommenen, zu und bei Scheel, Gemeinde Breun, Bürgermeisterei und Friedensgerichtsbezirk Lindlar, Kreis Wipperfürth gelegenen, von den Schuldnernselbst bewohnten und benutzten Immobilien für das Erstgebot von 500 Thir. zur Versteigerung ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

A. Immobilien, eingetragen auf Artifel 649 in ber Grundguter-Mutterrolle ber Steuergemeinbe

1) Aderland, Saffelfeld genannt, Klur 13 Mro. 16, 1 Morgen 154 Ruthen 50 Kun; 2) Solgung, baselbft, Alur 13 Mro. 18, 143 Ruthen 65 Fuß; 3) Bieje, Dornenwiese, Flur 13 Dro 60, 29 Ruthen 50 Fuß; 4) Gemufegarten, im fleinen Garten, Flur 13 Dro. 72, 13 Ruthen 75 Muß: 5) Aderland auf ber Rampwiese, Flur 13 Dero. 116, 12 Ruthen 60 Tug; 6) Gebaubeflache und Bofraum im oberften Garten, Flur 13 Dro. 135, 99 Ruthen 45 Fug, nebit bem bierauf befindlichen, mit Mro 103 bezeichneten von Solz in Nachwerf erba ten, mit einem Strobschundelvach verschenen zweiftodigen Bohnhause nebst einem baran gebauten Badhause, jobann nebst ber bagu gehörigen, von Bols in Kadwerf erbauten und theils mit Brettern befleideten, mit Biegeln gedeckten Scheune mit ber Damit verbundenen, ebenfalls von Soly in Fachwerf erbauten mit Stroh gevedten Stallung; 7) Biefe, im oberften Garten. Klur 13 Mro. 147, 16 Muthen 85 Fuß; 8) Gemajegarten, Flochesgarten, Klur 13 Mro. 365, 12 Ruthen 40 duß; 9) Dito, im großen Garten auf ber Bergfaule. glur 13 Mro. 375, 22 Mathen 85 Auß; 10) bito bajelbit, Tlur 13 Rro. 392, 9 Ruthen 10 Fuß; 11) Acferland, Krummenftud, Fiur 14 Rro. 101, 1 Morgen 138 Ruthen 85 Tug; 12) Bi fe Schneppen, Klur 14 Mro. 104, 20 Ruthen 25 Fag; 13) Holzung, auf'm Graben, Flur 14 Mro. 239, 65 Ruthen 70 Auß: 14) Gemufegarten, beim Garten Alur 14 20 v. 341, 8 Rutben 70 Auß: 15) Bolgung, am verbrannten Bfanntuchen, Bint 14 Dro. 425, 45 Ruthen 20 Fuß; 16) Holgung, im fleinen Bufch, Flur 12 Mro. 98, 61 Ruthen 30 Kag; 17) Acterland, aufm Graben, Flar 14 Mro. 255, 171 Ruthen 25 Fing; 18) Holzung, aufm Stall, Flur 14 Mro. 466, 146 Ruthen 25 Fuß; 19) Bicfe Schnellbachewiese, Flur 14 Rro 151, 29 Ruthen 45 Fuß; 20) Solgung, am Sobemiein, Glur 14 Dro. 285, 54 Ruthen 90 Fuß; 21) bito, aufm Stall, Flur 14 Aro. 465, 115 Ruthen 70 Fuß; 22) bito, im Cichholz, Flur 10 Rro. 158, 82 Ruthen 85 Fuß; 23) Bieje, unterfte Klieferwiese, Klur 13 Dro. 230, 17 Ruthen 50 Fuß; 24) Gemufegarten, im Pohlergarten, Flur 13 Dro. 430, 18 Ruthen 25 Fuß; 25) Wiese, Schnellbachswiese, Flur 14 Dro 152, 28 Ruthen 90 fuß; 26) Solzung. Sobenftein, Alur 14 Mro. 286, 45 Rathen 5 Bug; 27) Gemufegarten, im Poblergarten, Flur 13 Mro. 432, 58 Ruthen 50 Tuß; 28) Aderland, in ber unterften Gerharedichlate, Flur 14 Mro. 308, 1 Morgen 38 Ruthen 25 Tug; 29) Holzung im Bolberthal, Tlur 14 Viro. 445, 1 Morgen 5 Raths en 10 Fuß; 30) bito, baselbit, Flur 14 Mro. 427, 145 Mathen 75 Fuß; 31) Baumgarten im kleinen Garten, Flur 13 Dro. 74, 5 Ruthen 95 Tug; 32) Gemufegarten, bajelbit. Flur 13 Dro. 75. 41 Ruthen 90 Tug; 33) bito bafelbst. Slur 13 Aro. 80, 13 Ruthen 70 Tug; 34) Biefe, Atgeflückerwiese, Flur 13 Mro 213, 24 Ruthen 45 Bug; 35) Wiese, Flaberichowiese, Flur 13 Mro. 343,2, 54 Ruthen 55 Tug.

B. Barzelle, bisher auf Artifel 151 in ber gemelbeten Mutterrolle eingetragen.

36) Schenneflache auf ber Burg, Finr 13 Rro. 413, 1 Ruthe, nebft bem hierauf befindlichen Antheil Schenne.

Die biedjährige Grundsteuer für biese Liegenheiten, welche zusammen einen Flächeninhalt von 14 Morgen 153 Ruthen 55 Tug haben, beträgt 4 Thlr 10 Sgr. 5 Pfg.

Der Anszug ans ber Stenerrolle ist nebst ben Rausbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei einzuschen Lindlar, ben 11. Oftober 1847. Der Königliche Friedensrichter, (gez.) Koenen.

1325) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen bes Kausmannes Philipp Wilhelm Ged von hier, soll vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in dessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Mro. 25, Dienstag ben 15. Februar 1848, Nachmittags 3 Uhr.

gegen ben Drechsler Heinrich Morit als Schuldner, und gegen die Drittbesitzer Heinrich Joseph Breuer, Gärtner und Bauunternehmer, und Franz Steinhausen, Commissionair, Alle hier wohnhaft, daß hiersselbst in der Plantgasse unter Mro. 17, auf einem Flächenraume von 1062 Quadratsuß gelegene, noch nicht katastrirte und von Winand Jansen, Schreiner, und den genannten Drittbesitzern bewohnte Haus mit Zubehör, für das Erstgebot von 500 Thir. zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zngesschlagen werden.

Dieses haus welches bereinft eine hobere Stener als 4 Thir. tragen wirb, ift mit einem fteiner-

nen Biebel versehen, worin eine Thure, 8 Fenfter und 2 Relleröffnungen fich befinden.

Das Dach ift mit Pfannen gebeckt. Dahinter liegt ein hof mit hinterbau, ber eine Thure, ein

Wenster zeigt und mit Pfannen gebect ift:

Die Kaufbebingungen find mit bem Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsschreiberei einznfeben.

Röln, ben 25. Oftober 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben: Der Friedensrichter, Schirmer.

1326) Suhaftations Batent.

Auf Anfteben bes zu Koln wohnenden Juweliers Chriftian Remmert foll am Camftag ben 12. Februar 1847, Nachmittags, 3 Uhr,

vor dem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Mro. Eins, in dessen gewöhnlichen Sitzungsfaale in der Sternengasse Mro. 25, gegen den zu Köln wohnenden Tischlermeister und Banunternehmer Anston Bolf, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, am Malzbuschel unter Nro. Sins und an der Ede der Königsstraße gelegene Haus, für das Erstgebot von 1000 Thlr. zur Bersfteigerung diffentlich ausgesetzt und dem Meisibietenden zugeschlagen werden.

Es ist vieses Haus in Stein aufgeführt zeigt im Giebel am Malzbuchel eine Thure, 8 Fenster, 3 Dachsenster und 2 Kellersenster, sodann im Giebel an ber Königsstraße 18 Fenster, ein Dachsenster und 2 Kellersenster. Es ist bieses Haus mit Schiesern gebeckt, hat einen gewölbten Keller und ift ge-

genwärtig unbewohnt.

Der Flacheninhalt bes mit 18 Thir. 8 Sgr. 10 Pfg. besteuerten hauses beträgt 8 Ruthen 77 Fuß. Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raugberingungen auf ber Gerichtssicherei einzusehen.

Roln, ten 25. Oftober 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer.

1327) Subhaftations Batent.

Auf Anstehen bes rabier wohnenten Rentners, Johann Ludwig Friedrichs, foll gegen bie Cheleute Johann Beter Winkels, Handelsmann und Barbara Kurth von hier

Dienstag ben 8 Februar 1848. Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Roln, in dessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nro. 25, das hierselbst in der Breitstraße sub Nro. 113 auf einem Flächenraume von 30 Ruthen 112 Fuß gelegene, noch nicht katastrirte und vor eiren 2 Jahren neu erbaute, mit Schiesern gebeckte und von den Debitoren bewohnte Haus für das Erstgebot von 3000 Thlr. zum Verkause aussgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift in Saus und Ziegelsteinen errichtet, ftragenwarts mit einer Thure, 8 Fenfter und 4 Rel-

Ieröffnungen und 1 Dachfenfter verschen.

Dahinter liegt ber hofraum und Bleichplat, fobann ein aus holz gezimmertes und mit Biegelsfteinen ausgefachtes hintergebaute mit einem Schieferbache

Lettered Gebäude zeigt eine Thure und 5 Fenster, baran stößt noch ein Garten. Die bereinstige Steuer wird 4 Thir. übersteigen.

Die Grundflache jahlt jest bloß 10 Ggr. 5 Bf. Grundftener.

Die Raufbedingungen find mit ber Mintterrolle-Auszug auf ber Gerichtsschreiberei einzusehen. Roln, ben 20. Oftober 1847. Der Friedensrichter, Schirmer.

1328) Subhaftatione Patent.

Auf Anstehen ber Frau Katharina Schulte, Wittwe von Constantin Groven Rentnerin, und bes Satilers und Wagenfabrifanten Andreas Groven; letteren als Hauptvormund ber minderjährigen Mathilbe Groven, alle hier wohnhaft soll

am Dienstag ben 25. Januar 1848, Rachmittage 3 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Koln, in beffen öffentlicher Sitzung Sternengasse Nro. 25.

gegen

1) Otto Kolping ohne Gewerbe, 2) Johann Caspar Aloys Sepfried fallirter Kaufmann Decorationsmaler und Anstreicher, 3) ben Syndick bessen Falliments Abvofat Christian Friedrich Laufenberg, 4) ben Kausmann Mathias Kirch und 5) ben Glaser Peter Hollmann, Alle hier wohnhaft, das hierselbst in der Hochstraße Nro. 80, auf einem Flächenraum von 7 Ruthen 33 Fuß gelegene, mit 8 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf. besteuerte und von den Kausseuten Heinrich Weyers und Ernst Wallenstein bewohnte Haus mit Zubehör für das Erstgebot von 3000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift maffin erbaut, besitt außer bem Erdgeschoß 2 Etagen mit je brei Zimmern, einen mit Schiefern gebecken Speicher. Im Erdgeschoße zeigt es neben ber Hausthure ein Labenfenfter, barunter

eine Relleröffnung, in jedem Stocke je zwei Fenfter und und im Dache zwei Speiderfemier.

Die Raufbedingungen find mit bem Auszug ans ber Mutterrolle auf ber Gerichtoschreiberei einzuschen. Koln, ben 1. Oftober 1847. Der Friedenbrichter, Schirmer.

1329) Subhaftations - Patent.

Auf Anstehen bes hierfelbst wohnenden Rentners Arnold Raulhausen, soll gegen die Chesleute Sephan Joseph Hambuchen, Rausmann und Abelhard Meissen von Nippes und die Cheleute Abam Maaß, Tischler und Veronica Schwerber von bier, gegen lettere als Drittbesitzer,

Dienstag ben 22 Februar 1848, Bormittags 11 Uhr, vor bem Roniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Koln, in dessen offentlicher Sitzung, Stersnengasse Nro. 25, bas bahier in ber neuen Straße, genannt "am Glockenring" unter Nro. 7 gelegene, noch nicht catastrurte, von ben Cheleuten Maas und einigen Anmiethern bewohnte Haus mit Zubehör für bas Erstgebot von 1000 Thr. zum Verkause ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Dieses haus, beffen Fronte eiren 17 Fuß, und bessen Tiese etwa 63 Fuß, und welches im Ganzen eiren 1071 Quadratsuß emhalt, und welches bereinst mit einer hobern Steuer als 4 Thlr belegt werben wird, ist neu in Stein aufgeführt, straßenwarts mit einer Thure, 8 Fenstern, 2 Dache und 2 Rellersenstern versehen. Das Dach ist mit Schiesern gebeckt. Auf bem bahinter gelegenen Hof befindet sich ber Regensarg.

Der Auszug aus ber Mutterolle ift mit ben Rausbedingungen auf ber Gerichteschreiberei einzusehen Roln, ben 13. Oftober 1847. Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Der Friedenorichter, Schirmer.

1330) Subhastation8 = Patent.

Auf Anstehen ber Fran Catharina Schulte, Wittwe von Conftantin Groyen, Rentnerinn und bes Andreas Groyen, Sattlers und Wagenfabrikant, Diefer als Hauptvormund ber minderjährigen Mathilbe Groyen, alle bier wohnhaft foll

am Dienstag ben 25. Januar 1848, Rachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Coln, in bessen offentlicher Sigung Sternengasse Rro. 25

gegen 1) ben fallirten Kaufmann, Decorationsmaler und Anstreicher, Johann Caspar Aloys Seifried,

2) ben Syndif beffen Falliments ben Abvofaten, Christian Friedrich Laufenberg,

3) ben Raufmann Mathias Rirch und

4) ben Glafer Beter Hollmann, alle hier wohnhaft bas hierfelbst in ber Hochstraße Mro. 78, auf einem Flachenraum von 3 Ruthen 52 Fuß gelegene, mit 7 Thir. 25 Sgr. 2 Pfg. besteuerte, und

von bem Schneiber Ferbinaub Beride, bewohnte Saus mit Bubebor für bas Erstgebot von 3000 Thir.

zum Berfaufe ausgesetzt und bem Lettbietenben zugeschlagen werben.

Es ift maffiv erbaut, hat außer bem Erbgeschog 2 Etagen mit je 3 Zummern und einen Speicher. Deben ber hausthure befitt est 1 Labenfenfter, in jedem Stockwerfe bagegen 2 Kenfter ftragenwarts. Das mit Schiefern gebectte Dach zeigt 2 Kenfter.

Der Auszug aus ber Mutterrolle ift mit ben Raufbedingungen auf ber Gerichtsichreiberei einzuschen. Der Friedensrichter, Schirmer.

Roln ben 1. October 1847.

Subbastations . Batent. 1331)

Auf Unfteben bes Stadtbaumeifters außer Dienften Johann Beter Weber und bes Rentners

Cornelius Mengen, beide in Roln wohnend, foll

am Samstag ben 18. Dezember laufenben Jahres, Nachmittags 4 Uhr, por bem Rouiglichen Friedensgerichte ber Stadt Roln Rr. Gins, in beffen gewöhnlichen Sipungsfaale in ber Sternengaffe Rr. 25, gegen ben zu Roln wohnenben Brauntweinbrenner Frang Rocks, bas zu Roln im Rreife und in ber Gemeinde gleichen Ramens, in ber Antoniterftrage unter Dr. 12 E gelegene Saus mit hintergebaute, fur bas Erstgebot von 500 Thir. zur Wiederversteigerung öffentlich ausgesett und tem Deinbietenben zugeschlagen werten.

Es hat Diefes haus einen in Stein aufgeführten Giebel, worin eine Thure, 3 Kenfter und ein Rellerfenfter angebracht find; bas Dach beffelben ift mit Schiefern gebe tt, und befindet fich unter bem Baufe ein gewol ter Reller und hinter bemfelben eine fleine mit Bfannen gebectte Ruche, fobann auf bem Sofe ein Abtritt und Regenfarg mit einer fleinen Bleiche. Ferner befindet fich bafelbit ein Sintergebaube mit 2 Thuren und mehrern Fenftern. Diefes Sintergebaure, welches gur Schlofferwerfftatte eingerichtet war, liegt größtentheils auf tem Eigenthume ber hiefigen evangelischen Gemeinde und ift mit Pfannen gebeckt. Der Flachenraum ber vorbeschriebenen Realitäten, wel be mit 5 Thir. 8 Zgr. 2 Bf. besteuert fint, beträgt 7 Ruthen 58 Jug, und wird bas Saus von bem Urmee-Gens'barm Gunther, bas Sintergebaute aber von bem Barfumerie-Kabrifanten Soppmann bewohnt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Raufbedingungen auf ber Werichts-

ichreiberei einzuschen.

Roln, ben 24. September 1847.

Der Rönigliche Friedendrichter, Brouer.

Deffentlider Immobilar-Berfauf. 1332)

In ber gerichtlichen Theilungsfache ber zu Nachen wohnenden Cheleute Frang Carl Safilas der, Koniglicher Landrath, und Maria Margaretha Therefia Autoinette Mertens, Rlager, vertreten burch Abvofat-Anwalt Juftigrath Gffer I, gegen

1) bie ju Bonn wohnende Rentnerinn Maria Sibulla Schaaffhaufen, Wittwe von Ludwig Mer-

tens, vertreten burch Abvofat-Anwalt Correns;

2) bie zu Bonn wohnende Emancipirte Auguste Mertens, ohne Gewerb, und ben zu Bonn wohnenben Rentuer Carl Schaaffhausen, in seiner Eigenschaft als Curator ber vo-genaunten Emancivirten Auguste Mertens vertreten burch Abvofat-Anwalt Effer II.;

3) bie Cheleute Rubolph Effer, Raufmann, und Thereffa Mertens, zu St. Thomas bei Unternach wohnend, und zwar Rubolph Effer zugleich als Rechtsnachfolger von Julius und Guffan Mer-

tens, vertreten burch Aldvofat-Alnwalt Gffer II.;

4) bie Cheleute Dr. Friedrich Seimfoth, Privatdocent, und Betty Mextens, ju Bonn wohnend, vertreten burch Abvokat-Anwalt Zimmermann, fammtlich Verklagte;

sobann gegen Julius Mertens, Rausmann zu Anbernach wohnend, Intervenient, vertreten burch Abvofat Pfeiffer

und Abvofat-Anwalt Schölgen,

wird ber unterzeichnete, biergu committirte Ronigliche Notar Carl Gilenber in Bonn, auf Grund ber Urtheile bes Roniglichen Landgerichts zu Koln vom 1. Marg 1844, 9. Marg 1846, 5., 27. und 28. August 1847,

am Samftag, ben 22. Januar 1848, Rachmittage 3 Uhr, in feiner Amtoftube, an hof Mro. 39 ju Bonn.

bie ben Partheien gemeinschaftlich zugehörige, zu Bonn auf bem Windmühlenberge sub Section C, Parrelle Nro 7 gelegene Thurm-Windmühle, abgeschätzt zu 5000 Thaler, öffentlich zum Verkause an ben Meistbietenben ausstellen.

Die Expertise und bas heft ber Bebingungen liegen in ber Amtoftube bes Unterzeichneten zur

Ginficht offen.

Bonn, ben 15. November 1847.

Der Ronigl. Notar, Carl Gilenber.

#### 1333)

#### Deffentlicher 3mmobilien- Berfauf.

Auf Betreiben bes zu Bonn wohnenden Kaufmannes Herrn Friedrich Burfart, in seiner Cisgenschaft als desinitiver Syndif des Falliments der zu Königswinter unter der Firma Samuel & Phislipp David bestandenen Handlung und auf Grund eines Rathsfammer-Beschlusses des Königl. Landsgerichts zu Köln vom 23. Juli 1847 wird der unterzeichnete, hierzu committirte, zu Obercassel wohnende Königliche Notar Leonard Dohmen unter den auf seiner Umtsstude zur Ginsicht offen liegenden Bedingungen die hiernach bezeichneten, zu dem gedachten Samuel & Philipp David'schen Fallimente gehörigen Immobilien, nemlich:

das in ter Gemeinde Heisterbacherrott, Burgermeisterei Obercassel, auf ben 6 Morgen neben Witts we Johann Henseler, Erben Theodor Ciffingh und bem Gemeindewege gelegene, mit Ar. 50 bezeichneste Wohnhaus nehft Hofraum und Garten, haltend 60 Ruthen 50 fuß, ausgeführt im Kataster unter

Flur 1, Nr 297 und taxirt zu 150 Thlr.

am Donnerstag ben 30. Dezember 1847, Bormittage 10 Uhr, zu Beifterbacherrott

in bem Saufe bes Wirthes Johann Bilhelm Thomas

und bie in ber Geminde Oberpleiß, Burgermenterei gleichen Namens oben ber Nonnenberger Muhle am Junfersberge neben Ichann Strobel und Grafen von Spee gelegene Barzelle Holzung und Ackerland, haltend 4 Morgen 171 Ruthen 40 Fuß, aufgeführt im Kataster unter Flur 5, Nr. 249/1 und tarirt zu 132 Thir.

ebenfalls am Donnerstag ben 30. Dezember 1847, Rachmittags 2 Uhr, zu Oberpleis

in bem Saufe bes Birthes Clemes Lichtenberg,

zur öffentlichen Berfteigerung ausstellen.

Obercaffel, ben 25. Oftober 1847.

Dohmen, Rotar

1.00

# 1334) Deffentlicher Berfauf.

Auf Grund eines von dem Königlichen Landgerichte zu Köln am 11. Dezember 1846 bestätigten Familienraths Beschlusses vom 19. September desselben Jahres und auf Betreiben der Sischula geborne Heindrichs, Wittwe des verstorbenen Taglohners Wilhelm Schmitt, Taglohnerin zu Keschnich wohnhaft, für sich und in ihrer Eigenschaft als gesehliche Vormünderinn der mit ihrem verstors benen Chemanne erzeugten, noch minderjährigen Kinder: Gertrud, Mathias, Friedrich Gereon und Berstram Schmitt, alle ohne Geschäft baselbst wohnhaft, über welche der Mathias Schmitt, Taglohner zu Kessenich wohnend, Rebenvormund ist, wird der unterzeichnete, hierzu committirte Notar Carl Eilender in Bonn

am Mittwoch ben 22. Degember 1847, Rachmittage 3 Uhr, in bem Saufe bes

Birthes Joseph Schumacher gu Reffenich

bas ber genannten Wittwe Schmitt und ihren Kindern zugehörige, zu Keffenich, zwischen ber Holzgaffe, auch auf bem Ruhlen genannt, gelegene, mit Nrv. 1243 bezeichnete Haus, sammt Gemuses und Baumsgärtchen und sonstigen Zubehörungen, begrenzt vom Wege, Johann Schäfer und Wilhelm Schmitt, und aufgeführt im Kataster, ber Bürgermeisterei Poppelstorf wie folgt:

Artifel 52.

1) Flut D, Nro.  $302/_1$ , zwischen, ber Holzgasse, Haus, 4 Ruthen, mit einem Reinertrage von 3 Sgr. 2 Pfg. respective 1 Thir. 12 Sgr.

2) Flur D, Pero. 202/2, bafelbft, Wiefe, 28 Ruthen 70 Fuß, Reinertrag 20 Sgr. 1 Bfg.

Artitel 614.

3) Flur D, Nro. 303, baselbst, Wiese, 33 Ruthen 70 Fuß, Reinertrag 29 Sgr. 7 Pfg; bas Gaitze taxirt zu 450 Thir., offentlich zum Berkause ausstellen. Die Bedingungen find in ber Amisstube bes Unterzeichneten einzusehen. Bonn, ben 16. Oftober 1847. Der Königl. Rotar, Carl Cilenber.

Die Lieferung nachstehender Nuthölzer als:

150 Tragebäume

100 rüfterne  $3^{1/2}$ 31 eichne  $3^{1/2}$ 50 ,, 4 zöllige Bohlen

50 " 4 zöllige Bohlen
20 " 5½
500 Fuß kieferne 2
3000 " " 1 zöllige Bretter
180 " kiefernes 5 { zölliges Kreuzholz

500 fleine Naben

800 Stwingen 2000 Satteltrachter

5000 Bwiefel

für die biefige Königl. Haupt Artilleric-Werkstatt pro 1848 soll auf dem Wege der Submission dem Minbestsoldernden übertragen werden. Hierzu ist ein Termin auf den 7. December dieses Jahres Morgens 9 Uhr im hiesigen Werkstatt=Bureau anberaumt worden und werden alle diejenigen, welche die Lieferung im Ganzen oder theilweise zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, vor diesem Termine ihre deutlich gestellten Forderungen f. anco Deutz, für jede Nutholzart speciell, unter der Aufschrift "Submission für die Nutholzlieferung pro 1848" versiegelt an und einzureichen.

Die ber Submission zu Grunde liegenden Lieferungs-Bedingungen konnen taglich in unserm Bureau eingesehen werden, auch liegen alle Rupholzgattungen in hiesiger Werkstatt zur Ansicht bereit, und wird noch bemerft, daß statt ber eichnen und rufternen auch eschene Holzer angeboten werden konnen.

Deut, ben 9. November 1847. Königliche Berwaltung ber haupt-Artiellerie-Werfstatt, Unger, hauptmann. v. Rauschendorff 2. Sc. Lieutenant.

1336) Berpachtung.

Auf Unstehen ber Gastwirthin Frau Wittwe Beder zu Troisborf bei Siegburg wird ber unterzeichnete Notar beren Wohnhaus zu Troisborf an ber Chaussee, in welchem Gastwirthschaft geführt wird, nebst Stallungen, Scheune und nebst 20 Morgen Ackerland, auf mehrere Jahre öffent-lich meistbietend verpachten.

Termin hierzu ift auf Dienstag ben 14. Dezember I. J. Bormittags 11 Uhr zu Troisborf in ber Behausung ber Bervächterin bestimmt.

Siegburg, ben 25. Movember 1847.

(geg.) Burger.

1327) Am Dienstag ben 7. Dezember b. J. Nachmittags 3 Uhr, wird ber Umbau ber Kirchhofsmauer zu Cuenheim, veranschlagt zu 172 Thlr. 23 Sgr. 11 Pf., bei bem Wirth Bing zu Frauenberg öffentlich an ben Wenigstforbernden vergantet werden.

Plan, Roften-Anschlag und Bedingungen liegen bis babin beim Ortsvorsteher Dahlen zu Guenheim zur Einsicht offen, welcher auch die Bauftelle anzeigen wirb. Das Burgermeifter-Amt.

1338) Die Erbanung eines zweiten Lehrsaales bei ber Schule zu Nieberpleis, sowie bie Instandsetzung bes baselbst vorhandenen Schullokals veranschlagt in Summe zu 1347 Thlr. 13 Sgr. 7 Pfg. soll nebst den erforderlichen 232 Thlr. 9 Sgr. 6 Pfg. veranschlagten Utensilien, am Montag den 20. December d. J. Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Bürgermeisteramte an den Wenigstforsdernden vergantet werden, wo die Kosten-Anschläge, Zeichnungen und Bedingungen schon vorher eingessehen werden können.

Menten, ben 26. November 1847.

Der Burgermeifter, Junterofelb.

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

# Stück 49.

# Dienstag den 7. Dezember 1847.

Inhalt ber Beset fammlung.

Das 39. 40, und 41. Stud ber Geschsammlung enthalten unter

Nro. 412. Inhalt ber Gefene fammlung.

- Mr. 2896. Allerhöchste Rabinete-Orber vom 2. Oftober 1847., betreffent bie ber Stabt Northausen in Bezug auf ben Bau und die Unterhaltung einer Runftftrage von Nordhaufen über Madenrobe auf Mirci bewilligten fiscalischen Borrechte.
- Mr. 2897. Allerhochste Kabinete-Orber vom 4. Oftober 1847., betreffend bie Untersuchung ber von ben Studirenten ber Universität Bonn begangenen und zur gerichtlichen Entideibung geeigneten ftrafbaren Sanblungen.
- Dr. 2898. Allerhochste Rabinets-Orter vom 17. Oftober 1847., betreffent bie ben Aftien-Berein für ben Bau einer Chanfie von Glodan über Benthen auf Neufalz in Bezug auf ben Bau und bie Unterhaltung tiefer Strafe bewilligten fiscalifden Borrechte

Ar. 1899. Befanntmachung über bie Allerhöchste Bestätigung bes Statuts bes Actien-Bereins für ben Glogau-Beuthen-Reufalzer Chauffceban. Bom 28. Oftober 1847.

- Mr. 2900. Allerhöchstes Privilegium wegen Emission auf ben Inhaber lautenber Prioristats Dbligationen über eine Anleihe ber Köln Minbener Cisenbahngesellschaft von 3.674500 Thir. Bom 8. Ofteber 1847.
- Rr. 2901. Allerhöchste Kabinete-Order vom 1%. Oftober 1837, bitreffent bie bem Aftienverein zum Bau einer Chauffee von Strehlen über Dunfterberg nach Batichfau in Bezug auf ben Bau und bie Unterhaltung biefer Strafe bewilligten fiscalischen Borrechte.
- Rr. 2902. Befanntmachung über bie Allerhochfte Bestätigung bes Statute bes Aftienvereins gum Bau einer Chausse von Strehlen über Munfterberg nach Batichtau. 31. Oftober 1847.
- Mr. 2903. Allerhöchste Rabinets-Order vom 25. Oftober 1847., betreffend bie fur ben Bau und bie Unterhaltung einer Runftstraße von Reu Tushaus nach Rasfeld bewilligten fiecalischen Borrechte.
- 2904. Feldpolizei-Ordnung für alle Landestheile, in benen bas Allgemeine Landrecht Gesehestraft hat, mit Ausnahme ber Rreise Rees und Duisburg. Bom 1. Rovember 1847.

Im Auftrage bes hohen Ministerit bes Innern und mit Bezugnahme auf meine Be- Seibenhaspelanstalt. fanntmachung vom 8. Juli b. 3. bringe ich nachstebent bas Regultat ber biegiabrigen Benutung ber Geibenhaspelanstalt bes Geibenguchters Bongebeur zu Rubenach bei Cobleng von Seiten anberer Seibenguchter gur öffentlichen Renntnig.

Nro. 413. Benugung ber

Namen und Wohnort ber Seibengüchter.	Einge= lieferte Cocons	,	us ge= pelte ide	züchte	ı Seil er gez Irâmic	ahlte	Bemerfungen.		
		<b>3976.</b>	Both.	Thia.	Sgr.	90fg.			
Schmelzer, Geh.=Reg.=Rath in Trier . Frau Wittwe Schenkel in Düren . Roesen, Gutsbesitzer in Hüls . Benz, Lehrer in Wittlich . Walbschmidt in Weylar . Nix in Niederzier .	96 35 36 12 10	8 3 1 —	28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	8 2 3 1 —	27 — 25 12	6 - - 6	2 ½ Sgr.  per Mehe.  1 ½ Sgr.  per Mehe.		

Roblenz ben 25. November 1847.

Der Ober-Bräfibent ber Rheinproving, A. A. Maffenbach.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Nro. 414. Bierzehnjährige C. I. 5571.

Die aus ben Durchschnittsberechnungen ber vierzehnjahrigen Mulheimer = Getreibepreise Durchschnitte-Mars von 18\frac{15}{28} und von 18\frac{34}{47} (nach Weglassung ber zwei theuersten und zwei wohlseilsten Jahre tinipreise.

in jeber) fich ergebenden Normalpreise für bie Ablöfungen, welche vom 19. November 1. 3. (einschließlich) bis 18. November f. 3. (einschließlich) in Antrag fommen, bringen wir gemäß 8. 49 ber Ablofunge Dronung vom 13. Juli 1829. (G. S. Nr. 11.) hierburch zur öffentliden Renntniß.

Gie betragen fur ben berliner Scheffel von 3072 Rubifgollen :

	Weigen.			Roggen.			Gerfte.			Hafer.			Buch= weizen.		
	Rehl	r.Sg	90f.	RUN	r. Sg	974.	Rth	r.Eg	90 f.	Rth	ir.©g	. Pf.	Bethi	r. S	.Pf.
In ben Rreifen Mulheim und Wipperfürth	2	9	3	1	23	2	1	10	4	_	24	6	1	11	2
3m Kreife Balbbrol	2	12			25			12	4	_	25		1	13	3
3m Rreife Gummersbach	2	13	5	1	26	4	1	12	9	-	21	10	1	11	2
In ben Burgermeistereien Eitorf, Herchen, Much und Ruppichteroth In ben Burgermeistereien Hennef, Oberpleis, Uderath, Lauthaufen	1	28	10	1	15	2	1	4	4	_	20	10	1	5	_
freise und Reunfirchen	ū		11	1	16	9	1	5	6		21	7	1	6	3
3m Ueberrefte bes Siegfreifes	2	3		1	18	5	1	6	9	-	22	4	1	7	5
In ber Burgermeisterei Bilich	2	2	4	1	20			6	4	-	21	10	1	11	2
In ber Burgermeisterei Deut	2	7	2	1	21	7	1	9	2	_	23	9	1	9	11

Nro. 415. Fortidreibung = Ber= ffungs-Arbeiten ben Burgermel= eien Balbbroel and Dattenfelb.

Roln, ben 1. Dezember 1847.

Ronigliche Regierrng.

Das bem Geometer Heinrich Forfter zu Wilfenroth unterm 2. Marg 1842 Aro. 183 bes Amteblatts ertheilte Commifforium zur Wahrnehmung ber Fortschreibung. Bermeffungs-Arbeiten in ben Burgermeistereien Balbbrol und Dattenfeld, wird auf Grund bes S. 33 ber

Bermessungs-Instruction vom 24. Mai 1844 hiermit zurückgenommen und basselbe anberweit bem Geometer Friedrich Jung gu Balbbrol übertragen.

Das betbeiligte Publicum wird hiervon mit Bezug auf unfere Befanntmachung vom

20. Marg v. 3. Dro 96 bes Amtoblatis in Renntnig gefest.

Roln, ben 26. November 1847. Ronigliche Regierung.

Die Chefrau bes Muhlenmeisters Schulter zu Gilberath, Maria Catharina geborne Baffenholz bat am 5. August D. 3. ein breijahriges Rind, welches in einen tefen Teich gefallen war, mit eigener Gefahr gerettet. Diefe menichenfreundliche handlung verbient um fo mehr Anerkennung, als fich bie Chefran Schulter im Buftande ber Schwangerichaft befanb.

Nro. 416. Belobung. B. II. 7583.

Roln, ben 23. November 1847.

Roniglide Regierung

Unter ben in Constantinopel lebenben Deutschen hat fich ein Berein zur Unterftugung nothleidender Landsleute unter bem Ramen: "Evangelisch beutscher Bohlthatigfeite Berein in Allgemeine evange-Constantinovel" gebilbet, welcher ben 3wed hat, bie bort weilenben und neu ankommenben protestantischen und fatholischen Deutschen sowie nicht beutsche Protestanten und alle unter beutiden Flaggen bienente Seeleute im Erfranfungefalle ju verpflegen.

Nro. 417.

B. III. 6127.

Des Königs Majestät haben zum Besten jenes Bereins eine Saus-Collecte in Berlin und eine allgemeine evangelische Rirchen Collecte in ber gangen Monarchie zu bewilligen geruht.

Dir beguftragen bemnach bie evangelischen herren Pfarter unferes Berwaltungsbezirfs bie Rirchen-Collecte am nachsten 4. Abventejonntage ben 19. Dezember b. 3. in ihren Rirden abhalten, bie eingehenden Gelter an bie betreffenden Steuer-Raffen und bie Nachweisungen barüber an Die herren Landraibe gelangen ju laffen, welche bemnachft an nuns, Die Gelbbeträge aber an unfere Saupt-Raffe einzusenben find.

Roln, ben 27. November 1847.

Roniglide Regierung.

Bei bem herannahenden Jahresschlusse machen wir die in unserm Berwaltungs-Begirke nich aufhaltenben Bau-Rondufteure und Felbmeffer, biefelben mogen im Staatsbienfte beschäftigt fein ober nicht, auf bie Bestimmung aufmertsam, wonach fie fich am Schluffe eines jeben Jahres unter Einreichung einer Arbeits-Macweisung bei und zu melben haben.

Nro. 418. Bau-Conbufteure und gelbmeffer. B. H. 7834.

Diejenigen Bau-Condufteure und Keldmeffer, welche biefe Anmelbung unterlaffen, baben es fich felbit beigumeffen, wenn bie hohere Beborbe feine Renntnig von ihnen behalt und folglich auf ihre etwaige Vorforgung nicht Bebacht nehmen kann. Die Bau-Rondufteure verweisen wir in biefer Beziehung noch insbefonbere auf bie im 16. Stude unferes vorigjahriaen Amteblattes abgebructte Befanntmachung bes herrn Finang-Minifters vom 14. April v. 3. IV. 6105.

Das Schema zu ben Anmelbungen ift in unferer Bekanntmachung vom 30. Dezember 1829 (Amteblatt Rro. 1 von 1830) vorgefchrieben.

Roln, ben 2. Dezember 1847.

Roniglide Regierung.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bum Beften ber biefigen Departemente:Unftalt gur Unterflugung ber Schullebrer Bitts wen und Baifen wird binnen Rurgem bes 20 Jahrgang bes Machener Reujahrebuchleins

far bie Jugend ericheinen.

Indem wir biefe beliebte Rinderschrift wegen bes mit ber Berausgabe verbundenen wohltbatigen Zweckes anaelegentlichft empfehlen, erfuchen wir bie herrn gandrathe und Schule Inspectoren, so wie die ftadt ifchen Schul-Commissionen zur Berbreitung berfelben mitmirten au wollen.

Die handlungen ber herren Dumonts Chauberg in Roln, Stabl in Duffelvorf, Gebs

Digitized by Go

rich & Cop., Funte und Muller in Crefelt, Miffarth in Glatbach, Drefen in Duren, Dlige ichlager in Eichweiler, Dullne in Beineberg, Horrig und Fifcher in Julich fo wie ber Berr Berausgeber Lebrer Louis in Machen find gur prompten Musführung ber eingebenden Bestellungen erborig, und bleibt ber Preis wie bei ben fruberen Jahrgangen per Dugend Cremplare ichon brodirt, 10 Ggr.

Machen, ben 26, Rovember 1847.

Ronigliche Regierung.

Nrc. 420. Bolgverfauf in ber Dberförfterci Konigeforft.

holzverfauf in ber Oberfofterei Ronigeforft. Donnerstag ben 16. Dezember t. 3. Bormittags 10 Uhr werben bey Gaftwirth Sammelrath in Refrath nachstehenbe Solssortimente aus bem Bruder-Gemarten-Balbe meifibietenb jum Berfaufe ausgesett.

a. Aus ber Walbwarteren Luftheite, Diftrift Robelsbruch.

34 jum Theil ftarte Cichennutholz, und 3 Bappeln-Abschnitte, 40 Klafter Brennholz, 18 Schod Reig.

b. Aus ber Waldwarteren Gierath in verschiebenen Diftriften bei Refrath. 44 jum Theil febr ftarfe Gidennugholz-Abschnitte, 6 Giden-Rnuppelflafter mit geringem Mugholze, 23 Klafter Brennholz, und 60 Schod Reiß.

Rauflustige konnen bas Solz vor bem Termine nach Anweifung ber betreffenben Balb-

warter einseben.

Bensberg, ben 3. Dezember 1847.

Der Forftmeister, Fromm.

Nrc. 421. holzvertauf in ber Dberforfterei Siebengebirge.

Holzverfauf in ber Oberforfterei Siebengebirge.

Donnerstag ben 16. Dezember follen aus bem Revier Aulgasse, Schlag Wilbbauerfopf bicht an ber Chausee von Siegburg nach Overath gelegen, im Gafthaus zum Naffauerhof bei herrn Dobbelmann

circa 90 Stud Cichen- und 5 Rothbuchen-Mutholastamme

25 Klaftern Eichenbrennholg

80 Schod Reiferholg'

öffentlich versteigert werben.

Ausfunft ertheilt ber Forfter Lampe gu Aulgaffe.

Siegburg, ben 1. Dezember 1847. Der Oberforfter, Rleinschmibt.

Nro. 422. Bolaverfauf in ber holzverkauf in der Oberförsterei Bille.

Dienstag ben 14. Dezember 1847, Bormittags 9 Uhr foll im Schlage Margarethen-Dberforfterei Bille. hede, Forfterei Schnorrenberg gufgearbeitete Bolg, bestehend in:

circa 5 Stud Giden Mugholg-Stammen,

circa 30 Rlafter Cichen, Buchen gemischtes Bennholz, Scheit und Rnuppel, circa 90 Schod Reiserholz, hart und weich gemischt in furzen und langen Bunben öffentlich an ben Deifibietenben verfauft werben.

Der Berfaufstermin wird bei bem Birth Bilhelm Barf zu Bingeborf abgehalten. Brühl, ben 1. Dezember 1847. Der Oberforfterei-Berwalter, Schirmer.

Nro. 423. Juftiz-Personal-Chronit.

Bersonal - Chronif ber Juftig-Beamten bes Landgerichtsbezirfs Roln pro Mongt Rovember 1848.

Der Abvofat Anwalt Rudel I. zu Roln ift gestorben

ber Referendar Dubelmann ift zum Abvokaten im Bezirke bes rheinischen Appellations. Berichtshofes ernannt,

ber Affessor von Weiler ift an bas Landgericht zu Nachen und ber Auskultator Leonarb hamm an bas Rammergericht zu Berlin verfett worben,

ber Affeffor Weyers, zu Nachen, wurde zum Staats-Profurator in Bonn ernannt und ber Staats-Profurator Bolling baselbft zum hiefigen Landgerichte verfest.

Roln, ben 1. Dezember 1847. Der Ronigliche Ober-Profurator, 3weiffel.

Nra. 424. Tobtenschein.

Der Todtenschein des im Auslande verftorbenen Johann Joseph Dito, aus Roln, ift an den Civilstandsbeamten baselbft zur Eintragung in die Sterberegister abgegeben worden, was ich hierdurch zur Renntniß bringe.

Roln, ben 2. Dezember 1847.

Der Ronigliche Ober Profurator, 3 weiffel.

Der Rafernen-Inspector 1. Klaffe Rlein bei ber Garnison-Berwaltung in Roln ift jum Garnison Berwaltungs-Controlleur ernannt worben.

Nro. 425,

Coblenz, ben 27. November 1847.

Ronigliche Intenbantur bes 8. Armee-Rorps.

Das Allerbochst vollzogene Portos Zax-Regulativ vom 18. Dez. 1824 (f. "Gesetz-Camml." Rro, 24 pro 1824 und "Amteblatt" der königl Regierung zu Köln Rro, 3 vom 8 Jas nuar 1825) schreibt wortlich vor: Nre 426.

Abschnitt VI. S. 80. "Die Abressen ber Briefe muffen deutlich geschrieben und lettere wohl verschlossen fein."

8. 81. "Der Bestimmungeort muß auf ber Abrefe fo bestimmt angegeben fein, bag

bei beffen Spedition fur Die Post-Unstalten fein Zweifel obwalten fann."

Gegen diese Borschriften wird von den Correspondenten zu ihrem eigenen Rachtbeile sehr häufig gesehlt, indem entweder die Handschriften so undeutlich sind, daß der Name des Bestimmungs: Ortes oft gar nicht zu entzissern, oft auch eben so gut für einen andern (z. B. Manbeim für Monheim) zu lesen ift; oder indem bei gleichna nigen Orten als z B Mans heim in Baden, Manheim bei Bergheim, Reg. Bez. Koln, Monheim bei Langenfeld, Reg. Bez, Duffeldorf, Mulbeim am Rheine, Mulbeim an der Ruhr, Mulbeim an der Mosel, 2c. Kurth in Baiern, Fürth, Reg. Bez, Duffeldorf 2c, die geographische Lage nicht angegeben ist.

In letterer Beziehung wird besonders nach Orten im Auslande, oder nach Dorfern

Beilern im Inlande, in welchen fich feine Poft-Unstalten befinden, baufig aefehlt.

Auf Briefen nach bem Auslande muß das Land, in welchem der BestimmungseDrt gelegen ist, und wenn dies ein unbedeutender Ort ist, auch die nachste Bost-Anstalt angegeben werden; so wie auch auf Briefen nach Orten des platten Landes im Inlande, des gleis chen nach solchen Orten, in denen sich keine Post-Anstalt besindet, der Bestimmungs Drte durch Angabe der nachsten Post-Anstalt resp. der Burgermeisterei, des Kreises und Regies rungsbezilfes naher bezeichnet sein muß.

Bei Richtbeachtung Diefer Borfchrift haben Die Correspondenten es fich selbst zuzus schreiben, wenn Die Briefe unrichtig spedirt werden und badurch verspaten oder auch als unbestellbar zuruckgefandt werden, daber ich zur Berhutung von Nachtheilen auf Die genaue Besolgung derfelben und vorzugsweise auf beutliche Schrift bei den Brief-Udreffen aufmert-

fam mache.

Roln, ben 3. Dezember 1847.

Der Dbers Poft Direftor, Rebfelb.

# Perfonal. Chronit.

Der bisherige Lehrer zu Grefelo, Beter Laureng Schmit ift zum coordinirten Lehrer zu Ronigswinter, im Siegfreise, ernannt worben.

Der Beigeordnete bes Burgermeisters von Curten, Bilhelm Selbach ift nach abgelaufener Dienstzeit aufs Reue in biefem Amte bestätigt worben.

Der Th'erarit II. Rlaffe Albert Wilhelm Beder hat fich in Gummersbach niebergela=

Die burch Emeritirung bes Pfarrers Stemmeler, erlebigte Pfarre Nemmenich im Defanate Eusfirchen, ist bem bisherigen Pfarrer zu Gelgesborf Anton Jafob Tho. hamm verlieben worben.

Der als Compagnie Chirurg beim 2. Bataillon 25. Infanterie: egiments hierselbst angestellte Georg Christoph Undree ift als Bundarzt erfter Klasse approbirt worden.

# Bermischte Rachrichten.

Dem R. A. Rrepfig zu Berlin ift unter bem 21. Oftober ein Patent

auf eine in der nachgewiesenen Bufammensetzung fur neu und eigenthumlich erachtete Bafchflußigkeit zum Waschen und Reinigen wollener, baumwollener und feidener Zeuge auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Inftrumentenmacher "G. Brantt zu Breslau und G. Willmanns" zu Berlin ift unter bem 21, Oftober 1847 ein Patent

auf eine durch Modell und Beschreibung nachgewiesene Mechanik fur Pianofortes soweit solche fur neu und eigenthumlich erachtet worden ift, und ohne Jemand in Uns wendung bekannter Theile zu behindern.

auf feche Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt worben.

Dem Inftrumentenmacher "I Beitemaner" zu Munfter ift unter bem 21. Oftober

auf eine fur neu und eigenthumlich erachtete Seitenlage bei Tafelformigen Forte-Pias nos in der burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Ausführung auf seche Jahre von jenem Tage an gerechnet und fur den Umfang der Monarchie ertheilt worden.

Dem Stempel , Revifor und Technifer "E T. M. Mendelsohn" in Berlin find unter bem 12. November 1847 zwei Patente und zwar bas eine

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung erlauterte Borrichtung an Percussiones: Gewehren zur Berhinderung des Losgehens beim Laben;

bas andere :

auf ein als neu und eigenthumlich erkanntes Berfahren zur Darftellung exploibirten Papiere ober bergleichen Groffe

beide auf seche Jahre, von dem gedachten Tage an gerechnet und fur den Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

# Radweifung

ber Durchschnitts-Marktpreise bes Getreides, ber Gulfenfruchte, Fourage ze. in ben Marktftabten bes Regierungs-Bezirks Köln mahrend bes Monats November 1847.

Bezeichnung	Marktpreise in ben Städten												
bet Gegenstände.		Köln.			Bonn.			dülhein	u.	Durchschnitt.			
Beißen Roggen Gerne Hafer Beißenmehl Woggenmehl Bohnen Erbsen Erbsen Graupen Graupen Graupen Flattoffeln Brod Flattoffels Flat	8tt. 3 2 1 1 5 3 5 5	29 6 21 4 22 9 2 21 27 22 - 24 - 4	9f. 1 6 9 11 6 - 6 - 6 - 9 6 6 4	3 2 1 1 3 2 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	3 21 4 26 24 17 17 3 1 21 23 7 1	\$\frac{5}{6} \\ \frac{2}{2} \\ \frac{6}{6} \\ \frac{9}{10} \\ \frac{10}{9} \\ \frac{1}{3} \\ \frac{3}{10} \\ \frac{1}{3} \\ \f	8t. 3 2 1 1 4 3 3 4 4 4	2 8 19 4 20 15 7 15 15 10 24 - 3 7 1	9 5 - 6 - 9 4 6 6	98t. 3 2 1 1 4 3 4 4	6 20 4 22 6 19 27 25 17 20 23 7	9f. 9 3 10 6 10 - 2 10 5 11 7 8 9 11 4 4	
D'Brandwein. pro Ctr. Heu pro Schod Strob	1 7	8 10 20	9	1 6	6 6 16	10	1 6	8 9 15	7	-   1   6	7 9 27	1	

Sierbei ber öffentliche Anzeiger Stud 49.

# Deffentlicher Anzeiger.

# Stück 49.

Roln, Dienftag ben 7. Dezember 1847.

Amtliche Bekanntmachungen.

1339) Die fatholische Elementar=Schullehrerstelle zu Gung, mit welcher außer einer Wohnung von 2 Zimmern ein fires Gehalt von 200 Thirn. verbunden ift, soll bald möglichst anderweit
besetzt werben.

Qualifizirte Lehrer und Schussamts-Kandidaten habe ich baher hierdurch veranlassen wollen, sich, mit ihren Prusungs- und Führungs-Zeugnissen versehen innerhalb 3 Wochen beim Kreis-Schulpfleger, herrn Landbechanten und Pfarrer Körner in Wipperfürth, und bem betreffenden Schulvorstande, perssonlich um diese Stelle zu bewerben.

Lindlar, ben 29. November 1847.

Der Burgermeifter, (geg.) Bremmer.

Die Schullehrerstelle bei ber katholischen Elementar-Schule zu Ahe ist erledigt und foll mit bem Schlusse b. 3. wieder besetht werben. Das mit ber Stelle verbundene fire Gehalt besträgt 170 Thlr. nebst freier Wohnung und Garten.

Qualifizirte Lehrer und Schulamts-Candidaten, welche geneigt sind diese Stelle zu übernehmen, wollen fich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse bei dem Schulpfleger Geren Bfarrer Conten zu Blats- heim, bem Schulvorstande zu Ahe und bem Unterzeichneten melben.

Giefenborf, ben 22. November 1847.

Der Burgermeifter von Seppenborf, Birt.

## 1341)

## Stedbrief.

Der 13jahrige Sohn bes Maurers Johann Nieber zu Coblenz, Namens Beter, ift seit Anfang b. Mts. aus ber elterlichen Wohnung verschwunden, ohne bag beffen Aufenthaltsort bis jest ermittelt worben.

Indem ich bessen Signalement mittheile, ersuche ich die betreffenden Behörden, ben Peter Nieder im Betretungsfalle anzuhalten und benselben bem Herrn Polizeis Inspector hier vorführen zu lassen. Coblenz, ben 28. Novembet 1847.

Der Könial Obers Profurator, von Runfel.

Signalement: Größe circa 3 Fuß 10 Boll, Haare hellblond, Augen blau, Rase spig, Stirn und Mund gewöhnlich, Zähne gesund und vollständig, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund. Rleidungsstücke: grauer Paletot, graue Hosen, weiße pique Weste, schwarz sammtene Kappe, Schuhe

# 1342) Steatbrief.

Der unten naber bezeichnete Füsilier Johann Heinrich Lammers von ber 10. Compagnie bes 28. Infanterie-Regiements ift am 28. v. Mts. von hier besertirt, alle Civil- und Militair-Behörben werben baber ersucht, auf benselben zu wachen, ibn im Betretungsfalle verhaften und an bas Bataillon- Commando nach Ehrenbreitstein abliefern zu lassen.

Signalement. Bor- und Zunamen Johann Heinrich Lammers, Truppentheil 10. Compagnie 28. Infanterie-Regiments, Geburtsort Köln, Religion evangelisch, Alter 22 Jahr 9½ Monat, Größe 5 Kuß 1 Zoll 3 Strich, Haare schwarz, Stirn hoch, Augenbraunen schwarz, Augen schwarz, Nase ge- wöhnlich, Mund groß, Bart keinen, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Gesichtsbils bung länglich, Gestalt schlanker Körperbau, Sprache beutlich und stark, Profession Schneiber. Besons bere Kennzeichen. Blinkt mit ben obern Augengliedern beim Sprechen und ist kurzsichtig. Bekleidung:

Waffenrod mit bem Stempel F. B. 28. J. A. 1845 bis 1846, eine grane Tuchhose mit bem Stempel 1843 bis 1845, eine Elastif-Halsbinde mit bem Stempel 1845, eine Schirmmütze und ein Paar halbleberne Stiefeln.

Chrenbreitstein, ben 1. Dezember 1847.

v. Granach,

Dberft-Lieutenant und Batoillans: Comanbeur.

1343) Stedbrief.

Die hierunter naber bezeichneten Berfonen find wegen Lanbstreicherei, bie ic. Rosenberg auch

wegen Diebstahls in Untersuchung.

Da ber von bem herrn Instruktionsrichter gegen sie erlassene Borführungsbefehl nicht hat vollzogen werden können, so ersuche ich alle Polizeibehörden, auf bieselben zu vigiliren, und sie im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Koln, ben 30. November 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, Zweiffel.

Signalement.

1) Barbara Rosenberg, geboren in Preußen ohne bekannten Wohnort, Comobiantin, 51 Jahre alt, braunes haar, braune Angenbraune und Augen, niedrige Stirn, aufgestützte Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, spricht ben Preußischen Dialect, ift schlank und besonders

an rothen, triefenben Alugen fenntlich.

2) Heinrich Wagner, 49 Jahre alt, Musikus und Marionettenspieler, zu Rommelfingen im Departement Nanon angeblich geboren und wohnhaft, von starkem schwarzem Kopshaar, starkem Schnur-Backen und Kinnbarte, tiefliegenden bunkeln Augen; von jüdischem Aussehen und charakteristischer Gesichtsbildung, so wie von ziemlich gesetzter Statur, hat sich bis zum 23. Oktober b. J. in der Gegend von Frechen umhergetrieben und sich von dort vermuthlich nach Kerpen begeben.

1344) Stedbrief.

Die nachstehend fignalisirten Bersonen Joseph Chirong und Andreas Gerlach von benen ber 1. mit einem Auswanderungs-Confense nach Holland, und der 2 mit einem Reisepasse nach Berlin sich fürzlich von hier entfernt hat, sind mehrerer hier vor einiger Zeit verübter Diebstähle mittelst Einbruchs bringend verbächtig.

Sammtliche Civil- und Militairbehörben werben baher erfudt auf biefelben Acht zu haben und

im Betretungefalle zu verhaften und an bie biefige Gefangen-Unftalt abliefern zu laffen.

Paberborn, ben 29. November 1847. Ronigl. Preug. Inquifitoriat.

Signalement: Bor- und Zuname Joseph Chirong, Wohnort Paderborn, Gewerbe oder Stand Goldarbeiter, Religion katholisch, Alter 23 Jahre, Größe 5 Fuß 41/4 Zoll, Haupthaare blond, Bart schwach und blond, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase spig, Mund gewöhnlich, Zähne gut und vollzählig, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlauf, besondere Kennszeichen fehlen.

Derfelbe führte bei seinem Abgange von hier einen Tornifter von gelblichen Kalbfelle mit sich, wovon 3 hemben mit C. gezeichnet, eine Buchstingshose von bunfeler Farbe und 3 Baar Goden, bar-

unter ein Baar blaue maren.

Er war befleibet mit einem Oberrocke von braunen Sommer Zeuge mit Taschen an ben Seiten, einer braunen roth gestreiften Sammt Weste, weiß und schwarz farrirten Sommerbeinfleibern, einer

tunkel grünen Tuch Rappe und ein Paar Halbstiefeln.

Signalement: Bor- und Zuname bes Andreas Gerlach, Wohnort Paberborn, Gewerbe ober Stand Kutscher, Religion katholisch, Alter 23 Jahr, Große 5 Fuß 5 Zoll, Haupthaare blond, Bart blond, Stirn frei, Angenbraunen blond, Augen blau, Rase gewöhnlich, Mund besgleichen, Zähne gut, Kinn oval, Gesicht besgleichen, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, besondere Kennzeichen sehlen.

1345) Stedbrief.

. Ein hantarbeiter, Ramens Caspar Klingelhagen, jest 47 Jahre alt, 5 Fuß 8 Boll groß,

schiauk gebaut, aus Holsen hiesigen Amts gebürtig, ist vor eines 6 Jahren von hier gegangen, ohne ben Unterhalt seiner Kinder, insbesondere eines ungesunden Knaben von jett 17 Jahre alt, und eines Knaben von jett 11 Jahre alt, zu sichern, daher diese aus öffentlichen Mitteln haben ernährt, werden muffen. Es wird vermuthet, daß er sich in der Rheinzegend als Eisenbahn-Arbeiter aufhalt.

Hiefigem Landrathlichem Befehle zufolge werden die Polizei-Behörden der Rheinprovinz ergebenft ersucht, auf gedachten Klingenhagen achten laffen zu wollen, und wenn er angetroffen wird, von feinem Aufenhate und seinem jetigen Berhältniffen dem Unterschriebenen Nachricht zu geben. Bermuthlich ift der Klingenhagen mit einem Passe der Königl. Wohlobl. Landrathl. Behörde in herford versehen.

Bunbe, Regierunge-Bezirfe Minben, Rreifes Berford, ben 3. Dezember 1847.

Der Amtmann, Ruter.

1346) Stedbrief.

Die bette'nd und vagabundirend sich herumtreibende Katharina Welter aus Alf, 25 Jahre alt, auf Krucken gehend (ein näheres Signalement kann nicht angegeben werden) hat sich ber gegen sie hierselbit wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Auf Grund bes gegen dieselbe von dem hiesigen Untersuchungsamte erlassenen Borführungsbefehls ersuche ich die resp. Behörden auf die ze. Welter zu vigiliren, dieselbe im Betretungsfalle zuverhaften und mir vorführen zu lassen.

Robleng, ben 1. Dezember 1847.

Der Ronigl. Ober-Profurator, v. Runtel.

1347) Burudgenommener Steatbrief.

Der unter bem 5. Juli c. B. II. 4193 gegen ben Schreifer Philipp Patt von Eulenbruch, Kreises Waldbrol, erlaffene Steckbrief wird, ba ber Patt sich inzwischen gestellt hat, als erlebigt hiers mit zurudgenommen.

Köln, ben 30. November 1847.

1348) 3 urück genommener Stedbrief.
Der in meiner Befanntmachung vom 28. v. Mts. bezeichnete Beter Nieber von Coblenz ift verbaftet.

Cobleng, ben 3. Dezember 1840.

Der Ober-Profurator, v. Runfel.

1349) Burudgenommener Stedbrief.

Der von mir unterm 27. Mai c. gegen ben Unstreichergesellen Carl Borgharb von Barmen erlassene Steckbrief ift erlebigt.

Elberfeld, ben 25. November 1847.

Der Dber-Profurator, von Röfterig.

1350) Burudgenommener Stedbrief.

Der unterm 3. Juli c. sub. Rro. 674, Stud 28 unseres Amtsblatts wider ben Sausling Caspar Beder aus Wiehl ergangene Stedbrief wird hiermit als erledigt zurudgenommen.

Brauweiler, ben 26. November 1847.

Der Direftor ber Anftalt Branbt.

1351) Am 23. November c. wurden bei einem hiesigen Golbarbeiter zwei silberne in vier Stude zerbrochene Theeloffel zuruckgelassen, nachdem sie ihm unter einem verbächtigen Vorwande zun Kaufe angeboten und die Verkäuferin auf ben folgenden Tag zur Empfangnahme des Kaufpreises vorsbeschieden worben war.

Da biefelbe fich jedoch hierzu nicht eingefunden hat und vermuthet wird, daß die Löffel von einem Diebstahle herrühren, so ersuche ich jeden, welchem über ben Diebstahl berselben, dem Eigenthümer oder ber Berkauferin etwas befannt sein sollte, solches mir oder ber nachsten Bolizeibehörde mitzutheilen.

Die Berkiuferin war von mittler Statur, fchlank, gefunder Gefichtsfarbe und etwa 28 Jahre alt,

fie trug einen hut mit Schleier und mobernen Tuchmantel.

Roln, ben 3. Dezember 1847.

Der Ronigliche Dber: Profurator, 3meiffel.

1352) Am 30. November c., Abends 6 Uhr, ift von einer Hausstur hierfelbst ein Korb mit nachbezeichneter Wäsche gestohlen worden: 1) brei mit G. L. gezeichnete Leintücher; 2) brei mit G. L. gezeichnete Mannshemben; 3) ein nicht gezeichnetes Hemb ; 4) brei nicht gezeichnete Frauenhemben, wovon zwei noch ganz nen waren.

3d erfuche Beben, ber über ben Berbleib biefer Leinwand ober ben Dieb berfelben Mustunft ge-

ben fann, folche mir balbigft ertheilen gu wollen.

Roln, ben 1. Dezember' 1847.

Der Königliche Obera Profurator, 3 weiffel.

1353) Um 27. Oftober b. J. hat ein großer junger Mensch in angeblichen Auftrage bes Fuhrmanns Rüppers ein Baquet mit Strangen Garn, welches einem hiesigen Kausmann kurz zuvor von Außen bestellt worben, aus bessen Wohnung zur Verladung abgeholt. Erst einige Wochen spater ist's an den Tag gekommen, daß der Fuhrmann Kuppers einen solchen Auftrag nicht gegeben, auch der Besteller die fragliche Waare nicht erhalten hat

Jenes Baquet ift mit bem Zeichen L. S. Montjoie versehen und 57% Pfund schwer gewesen. Es haben sich barin 4 Baquete von gleicher Größe, alle mit bem Zeichen Rro. 1. versehen und wovon jedes 91 Stränge von feinem grauen Garn enthalten, befunden. Der Werth bes ganzen Back be-

trägt 302/3 Thaler.

Wer über ben bisher unbefannten Thater, ber bas Aufehen eines Karrenpackers gehabt, ober ben Berbleib, bes Garus Auskunft zu geben vermag, wolle mir biefe balbigft mittheilen

Roln, ben 5. Dezember 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

1354) In ber Nacht vom 18. auf ben 19. November ift ber Witwe Bogen, Gaftwirthin zu Cichweiler, aus ihrem mit Manern umschlossenen Garten, folgende zum bleichen ausgelegte Wasche gestohlen worben:

a) 2 große Tischtücher ohne Zeichen, ungefahr 4 bis 5 Ellen lang, wahrscheinlich mit eingewebten

Quabraten.

- b) 4 neue Gervietten mit Dro. 40 gezeichnet
- c) 21 Gervietten ,, ,, 40
- d) 1 Serviette " " 17 "
- e) 1 ,, ,, 18 f) 13 Handtücker ,, ,, 24
- g) 3 " " 19 "
- h) 3 " " 18
- i) 1 Handtuch " " 33.

k) 1 hemb von einer Dienstmagt.

Ich ersuche Jeden, der über ben Diebstahl felbst ober über ben Berbleib ber obenbezeichneten gestohlenen Gegenstände Auskunft zu ertheilen vermag, mich oder die nächste Bolizeibehorde bavon in Kenntniß zu seben.

Machen, ben 29. Movember 1847.

Der Königl. Landgerichte-Rath und Inftruftionerichter, Boffier.

1355) In der Nacht vom 30. auf den 31. Oktober c. wurde am Moseluser zu Hakenport ein Kahn, sogenannter Dreibärter incl. Aufsat, frisch getheert und auf der hinteren Seite inwendig mit dem Brande des Eigenthümers Mathias Joseph Kranz versehen, gestohlen. Indem ich vorstehendes hiermit befannt mache, ersuche ich Jeden, welcher üben den Dieb oder das Berbleiben des Kahnes Auskunft ertheilen kann, diese mir oder der nächsten Polizeibehorde baldigst mitzutheilen. Koblenz, den 1. Dezember 1847.

1356) Am 10. November b. J. Abends gegen 8 Uhr find bem Arzte Wilhelms zu Efcweiler aus einem Zimmer mittelft Einsteigens folgende Gegenstände gestohlen worden: 1) ein porzellanene, vergolbete Thee und Mildfanne zu einem besgleichen Gervice gehorig;

2) ein ichwarz feibenes Umichlagetuch (Echarpe) mit Franzen befest.

Ich ersuche Jeben, ber über ben Diebstahl felbst ober über ben Berbleib ber oben bezeichneten gestohlenen Gegenstände Auskunft zu ertheilen vermag, mich ober bie nachste Bolizeibehorbe bavon in Renntniß zu fegen.

Aachen ben 29. Movember 1847.

Der Königl. Landgerichte-Rath und Inftruftionerichter, Boffier.

1357) In ber Nacht vom 6. zum 7. b. Mts. ift von einem Frachtwagen, wahrscheinlich in Merrheim ein Ballot enthaltend 9 Stücke sogenannte Tartans, ober gewebte carrirte Zeuge, von verschiebenen Dessins und Farben gestohlen worben.

3d warne vor bem Anfause und ersuche um Mittheilung ber Umftanbe, welche auf bie Spur ber

Diebe führen ober gur Entbedung ber gestohlenen Beuge bienen fonnen.

Roln, ben 28. November 1847. Der Ronigliche Ober-Brofurator, 3weiffel.

1358) Am 25. November b. J. hat fich Abends bicht bei ber Gereonsfirche ein Kolter (Bflugeisen) gefunden, welcher zur Verübung eines mittelft Einbruchs begangenen Diebstahls gebraucht

worben ju fein und gleichfalls von einem Diebstahl herzurühren fcheint.

Jeder, dem ein foldes Eisen entkommen und der darüber Auskunft zu geben vermag, wie dasfelbe an den gedachten Ort gerathen ift, ersuche ich, mich hiervon schleunigst in Kenntniß zu sehen. Wenn auch auf die Entwendung des Kolters von dem Eigenthümer weniger Gewicht gelegt werden mag, so ist doch jede Benachrichtung darüber wegen des Verbrechens höchst wunschenswerth, wobei jenes Instrument wahrscheinlich benutt worden.

Roln, ben 30. November 1847.

Der Untersuchungerichter, Boifferee.

1359) In ber Racht vom 19. bis jum 20. v. Mts. find aus ber Wohnung ber Chesteute Milliard zu Herbestal mittelft Einsteigens folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) Eine filberne Theekanne, in beren Boben fich mahricheinlich folgende Zeichen eingeschlagen finben

13 Wintzen-Achen.

2) Ein filberner Tafeleinfat wahrscheinlich mit ben nämlichen Beichen verseben;

3) 5 Stud fcwere filberne Suppenlöffel, an ben Seiten mit Rippen verziert, in gothischen Buch-

4) Gine filberne Gabeln und ein bergleichen Loffel, beibes gezeichnet M. J. M.

5) 6 Stud filberne Gabeln und 6 bergleichen Löffel, gezeichnet M. M. — Das Ende bes Griffs berfelben bilbet eine Berzierung von 3 Palmblättern und finden sich auf der Ruchseite die Buchstaben S. und E. in fleinen Bunftchen eingeschlagen.

6) 5 filberne Theeloffel M. G. gezeichnet.

7) Ein Kaffetopf von Brittania Metall wovon ber Knopf bes Deckels zurückgeblieben ift. Diefen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kunde bringend und vor dem Ankaufe der gestohlenen Gesgenstände warnend, ersuche ich Jeden, welcher über den Berbleib berselben oder über die Urheber des Diebstahls Auskunft zu ertheilen im Stande ist, diese entweder mir oder ber nachsten Bolizeis-Behorde fofort zu erstatten.

Machen, ben 2. December 1847.

Der Königl. Inftructionsrichter, Landgerichtsrath, v. Gvo.

1360) Subbaftationes Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln wohnenden Rentners Franz Heinrich Ricolaus Franck, als Ceffionar der zu Köln wohnenden Rentnerin Fran Maria Magdalena Zas, Witwe von Johann Krautshäusen, gegen die zu Köln wohnenden Cheleute Peter Körner, Bäcker und Apollonia geborne Müller, follen

am Dienftag ben 14 Marg 1848, Nachmittage um 3 Uhr,

in bem Sigungsfaale bes hiefigen Koniglichen Friedensgerichtes Rro. 2, bie nachbeschriebenen Saufer of-

fentlich an ben Dleifibictenben verfauft werben

Die Hauser liegen in ber Stadt und Gemeinde Koln, das Erste unter Goldschmidt Aro. 44, es hat an der Fronte straßenwärts die Eingangsthure und 2 Fenster, darüber deren 6 und wird von den Eheleuten Biddingen, Juhaber eines Buymacher-Geschäfts und von dem Schneiber Johann Wilhelm Faßbender bewohnt. Das Zweite mit Aro. 46 bezeichnet, bildet die Ecke der Straße unter Goldschmidt und der kleinen Budengasse, zeigt nach der ersten Straße zu ebener Erde die Hausthure und 1 Fenster, darüber deren 6, in der Budengasse unten 3 Fenster und darüber deren 9; es wird von dem Depositar verschiedener Bibelgesellschaften Eduard Millard bewohnt. Das dritte liegt neben dem Zweiten in der kleinen Budengasse, ist bezeichnet Aro. —2, es hat straßenwärts unten die Thüre und 1 Fenster, darüber deren 6 und wird von den Schuldnern selbst dewohnt. Das erste Haus steht im Kataster Artikel 2328 Flur 31 Aro. 640 der Parzelle mit einem Flächenraum von 4 Authen 29 Fuß und einem Grundsteuerbetrage von 7 Thir. 5 Sgr. 10 Pf.; die beiden andern Häuser sind aufgesührt im Rataster Art. 2328 Flur 31 Aro. 639 mit einem Flächenraum von 4 Authen 50 Fuß und einer Grundsteuer von 10 Thir. 13 Sgr. 6 Pf. Die Erstgebote betragen auf das Haus unter Goldschmidt Aro. 44, 1000 Thir.; auf das Andere daselbst Aro. 46, 1200 Thir. und auf das in der Budengasse Aro. —2, 1200 Thir.

Der vollständige Auszug ber Steuerrolle fo wie die Raufbedingungen liegen in ber Berichtsichreis

berei bes Friedensgerichts zur Ginficht vor.

Köln, ben 17. November 1847. Der Fri

Der Friedenstichter, A. A. von Beife.

1361) Subhaftations = Patent.

Auf Auftehen bes zu Koln wohnenden Profuratragers bes hiefigen Sandlungshauses Abraham Schaaffhaufen, Emil Rühn foll

am Dienstag ben 28. Marg 1848, Mittags um 12 Uhr,

in bem Sipungsfaale bes hiesigen Koniglichen Friedensgerichtes Nro. 2, bas nachstehend beschriebene, gegen beffen Schuldner bie zu Koln wohnenden Cheleute Jafob Meuser, Raufmann, und Margaretha

geborne Duffel, in Beichlag gelegte Saus öffentlich an ben Deiftbietenben verfauft werben.

Das haus ist gelegen in der Stadt Koln, Kreis und Gemeinde gleichen Namens, am Römersthurme Rro. 11; es ist in Fachwerf erbaut, zeigt straßenwärts respective hofwarts 3 Thuren, 13 Fensfter, 6 Dachsenster und ein Rellersenster. Das Dach ist mit Schiefern gedeckt und es hat einen geswöldten Keller; vor dem Hause liegt ein Hof nebst Garten, welcher von der Straße durch ein Eisensgitter getrennt wird; auf dem Hofe befindet sich ein Regensarg, und eine mit Pfannen gedeckte, mit 3 Lattenthuren und 3 Fenstern werschene Nemise.

Das Ganze hat einen Flacheninhalt von 29 Ruthen 39 Jug und trägt eine Grundfleuer von 12

Thir. 1 Sgr. 4 Pfg. Das Sans wird von ben Schuldnern felbft bewohnt.

Das Erstgebot beträgt 3000 Thir.

Der vollständige Auszug aus bem Grundsteuer-Ratafter liegt mit ben Raufbedingungen in ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichts zur Emsicht offen.

Köln, ben 25. November 1847.

Der Friedendrichter, A. A. (geg.) v. Beife.

## 1362) Subhastations Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln, wohnenden Banquirs Abraham Scheuer als Ceffionar bes zu Köln wohnenden Senffabrifanten Joseph Dberdahn follen

am Dienstag ben 21. Marg 1848, Rachmittage um 4 Uhr, in bem Sipungefaale bes hiefigen Ronigl. Friedensgerichts Rro. II, Die nachstehend beschriebenen

dessen Schuldner, die zu Köln wohnenden Cheleute Anton Volf, Bauunternehmer und Sibilla geborne Stackel in Beschlag genommenen, im Kreise, in der Stadt und Gemeinde Köln gelegenen Immobilien bisentlich verkaust und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

#### DCLXXIII

1) Ein Haus Nrv. 28, in ber Straße "alte Mauer an Aposteln", beffen vorberer Giebel ift in Stein aufgeführt, und zeigt straßenwärts ein Einsahrtsihor und 10 Fenster, hinter bem hause befindet sich auf bem hofe ein hinterbau und Regenpumpe;

2) Ein haus Mro. 28 A in ber Strafe "alte Mauer an Aposteln", ber vorbere Biebel ift in

Stein aufgeführt und zeigt ftragenwarts eine Thure und 8 Fenfter.

Beide Haufer sind mit Pfannen gebeckt, noch unbewohnt und in bem Cataster nicht aufgenommen; sie stehen beide unter Artifel 573 auf ben Ramen bes Schuldners als Abbruch mit einem Flachen-raume von 25 Ruthen 77 Fuß Hausssur und 5 Ruthen 53 Fuß Garten im Kataster aufgeführt, ber Grundsteuerbetrag ist beshalb auch nur 9 Sgr. 3 Pfg., wird aber bereinst 4 Thir. übersteigen.

Das Erftgebot befrägt auf Dro. 28, 1000 Thir.; auf Dro. 28 A, 800 Thir.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle liegt mit ben Kaufbedingungen in ber Gerichtsichreiberei bes Friedensgerichts zur Einsicht offen.

Roln, ben 22. November 1847. Der Ronigl. Friedensrichter, A. A. (geg.) v. Weife.

#### 1363)

### Subhaftation8 = Batent.

Auf Unsteben ber zu Elberfeld domigilirten vaterlandischen Feuerversicherunge: Befellichaft , vertreten burch ihren Direktor, den zu Elberfeld wohnenden Raufmann Rohler-Bodmubl, wofur Theobor Salomon Gottschaft als Mandatar aufgetreten ift, follen

am Dienstag ben 21. Marg 1848, Nachmittags um'3 Uhr, in bem Sigungsfaale bes hiesigen Koniglichen Friedensgerichte Rro. 2, die nachitebend beschriebenen, gegen beren Schuldner, die zu Koln wohnenden Ebeleute Ludwig Simons, Fischhandler, und Maria henriette von Budenbrock, in Beschlag genommenen Immobilien öffentlich an den Meistbietenden vertauft werden.

Die fraglichen Immobilien liegen in der Stadt und Gemeinde Roln in der verlangerten Mittel: ftrafe, fie bilden einen Theil Des ehemaligen Gartengutes "Benefis" und find folgende:

1) Gine auf der notolichen Geite ber genannten Strafe gwifden haberich und hewel gelegene

Bauftelle, baltend eine Fronte von circa 432/3 Fuß und einen Flacheninhalt von 32592/3 Fuß.

Es befindet fich barauf ein mit Rro 38 bezeichnetes Saus; Dieses ift in Stein aufgeführt, zeigt ftragenwarts eine Thure, 11 Fenfter und 3 Rellerfenster und ein Schieferdach; neben bem Sause fieht ein bamit verbundenes, in Stein aufgeführtes, mit mehreren Fenftern versebenes Thurmchen

Sinter dem Saufe liegt ein Sof nebft Barten, worauf ein mit mehreren Fenftern und mit Schie:

ferbach gedeckter hinterbau, fo wie Regenfarg und Abtritt fich befinden.

Es wi b bewohnt und benutt vom Steuerrath von Sahling und Brafin von Schaesberg. Erft:

gebot 2000 Thir.

2) Eine auf der Cubseite der genannten Strafe zwischen Ochse & Compagnie und Simons gelegene Paustelle, haltend eine Fronte von 23 Fuß und einen Flacheninhalt von 1770 Fuß Hierauf befindet sich ein im Bau begriffenes, in Stein aufgeführtes, noch nicht numerirtes Haus mit einem Thore, 10 Fenstern und 2 Rellerfenstern straßenwärts; hinter dem Hause liegt ein vom Hof des Nebenhauses noch nicht abgetheilter Hof, hierauf ein mit Pfannen geveckter, in Fachwert erbauter hinterbau.

Daffelbe wird bewohnt und benutt von dem Miether Arents. Erftgebot 2000 Thir.

3) Eine Baustelle auf derselben Seite zwischen der vorigen und ber nachtsfolgenden gelegen, baltend eine Fronte straßenwarts von 25 Fuß und einen Flacheninbalt von 2187 Fuß Es befindet sich darauf ein in Stein ausgeführtes, noch nicht vollenvetes und unnumerirtes haus. Dieses bat straßenwants eine Thure, 11 Fenster und ein Kellerfenster und ein Schieserbach. Hinter dem Sause befindet sich ein Hof, der von dem vorigen noch nicht abgetbeilt ist.

Daffelbe wird bewohnt und benugt von dem Schuloner Simons und bem Diether Soffmann.

Erftgebot 2000 Ther.

4) Eine Bauftelle neben ber vorigen, haltend eine Fronte von 202/3 Fis und einen Glachenin:

halt von 2166 Fuß und ift begrenzt von der vorigen Bauftelle und von Braun; diefelbe ift nicht bebaut und wird von dem Fuhrunternehmer Braun benugt. Erftgebot 500 Ehlr.

Die teceinstige Grundsteuer wird mehr als 20 Thir, betragen

Der vollständign Auszug, aus bem Grundsteuer-Ratafter der Gemeinde Roln- liegt mit bem Raufs bedingungen auf ber Gerichtoschreiberei des Friedensgerichtes Rro. 2 jun Ginficht offen

Roin, den 18. November 1847.

Der Friedenbrichter/ v. 2Beife.

1364) Subhastations = Batent.

Auf Anstehen ber in Bonn wohnenden Rentnerin F au Mathilbe Charlotte Josephine Josephanne Legardeur, Wittwe des Baumeisters Johann Baptist Leydel, foll unter Zurudnahme bes am ersten dieses Monats erlassenen Patents, vor dem Königl. Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Koln, in dessen öffentlicher Sigung Sternengasse Nr. 25,

Dienstag ben 29. Februar 1848, Bormittage 11 Uhr,

gegen

ben Kaufmann Mathias Kirch von hier, bas hierfelbst auf tem Altenmarkt, unter Nro. 52 auf einem Flächenraum von 8 Ruthen 32 Fuß gelegene, mit 18 Thir. 8 Sgr. 9 Pf. besteuerte Haus fur bas Erstzebot von 4000 Thir. mit Zubehör zum Verkauf ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es besitt ftragenwarts einen fteinernen Giebel mit einem Rellerfenfter, einer Eingangsthure und baneben ein Fenfter, in jedem ber 3 Stockwerfe bagegen 2 Fenfter, fobam ein mit Schiefern gebectes Dach.

hinter bem Saufe liegt ein hofraum mit hintergebaute.

Die Kaufbedingungen fonnen mit dem Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsschreiberei eingesehen werben.

Röln, ben 30. Oftober 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

1365) Subhastations = Patent. Auf Anstehen ber Rentnerin Anna Maria Rozzoli zu Bonn soll am 18. Februar 1848 Morgens 11 Uhr

vor hiesigem Friedensgericht Mro. ein in öffentlicher Situng — Wenzelgasse Mro. 461 — gegen die zu Bonn ohne Geschäft wohnende Wittwe von Joseph Pracht, Caecilie geborne Zimmermann für sich und gesetzliche Vormünderin ihrer mit ihrem genannten Chemanne gezeugten noch minderjährigen Kinster: Caecilie Caroline, Johann Joseph, Heinrich, Josephine, Elisabeth Maria Gertrud, Peter Joseph und Johann Pracht das zu Bonn, Gemeinde, Bürgermeisterei und Kreis gleichen Namens unter Nro. 1100 in der Brüdergasse gelegene, im Kataster Flur C. Nro. 1148 aufgeführte, in Ziegelsteinen erbaute, mit Pfannen gedeckte, von den Schuldnern und dem Metzger zc. Tillmann bewohnte, von Heinrich Willms, Theodor Schmitz und der Straße begrenzte Haus sammt zweistöckigen Hinterbau gegen das Erstgebot von 1000 Thlr. zum Verkauf ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es enthält biefes Saus auf einem Flachenraum 6 Ruthen 50 Fuß, ftragenwarts bie Thur und

2 Fenfter, fobann fowohl in ber erften als zweiten Etage 3 Fenfter.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, eine Bescheinigung ber Steuerkasse, bag bie Steuer bisher 4 Thir., 23 Sgr. betragen, und die Kausbedingungen liegen zur Einsicht auf ber Gerichtsschreiberei offen. Bonn, am 28. Oktober 1847. Der Königliche Friedenbrichter Nro. eins,

(gez.) Diefterweg.

1366) Subhastation8 = Patent.

Auf Anftehen bes zu Roln wohnenden hofzahnarztes Avolph Rofenbaum, foll am Camftag ben 12. Februar 1848, Nachmittags 4 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Koln Aro. 1, in bessen gewöhnlichen Sigungssaale in ber Sternengasse Aro. 25, gegen ben zu Köln wohnenden Buchhandler Ludwig Rohnen, das zu Köln im Kreise und in ber Gemeinde gleichen Namens, unter Seidemacher gelegene und mit ben Nummern 8 und 10 bezeichnete Haus, für das Erstgebot von 8000 Thlr. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen werden,

Es ift bieses haus aus Ziegelsteinen erbaut und mit Schiesern gebeckt, es hat in ber Fronte strassenwärts im Erdgeschosse eine Thure und 3 Fenster, in ber ersten, zweiten und britten Etage in jeder 4 Kenster, sodann in Fenster im Dache. — Auf ber Subseite in dem Seidenmachergaßchen hat bieses Haus eine Thure und 11 Fenster, und auf der Offseite im Erdgeschosse 2 große Fenster und 2 Kelleröffnungen, sodann 2 Fenster zum Speicher führend. Der Flächeninhalt bieses mit 16 Thir. 18 Sgr. 7 Pfg. besteuerten Hauses beträgt einen 4 Ruthen 13 Fuß und wird dasselbe von Ludwig Kohnen selbst bewohnt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift, nebit ben Raufbedingungen, auf ber Gerichtes

idreiberei einzusehen.

Roln, ben 25. Oftober 1847.

Der Friebensrichter, Breuer.

1361) Subhastations - Patent.

Auf Anstehen ber babier wohnenben Cheleute Tillmann Joseph Goebbels, Maurermeister und Elisabeth Auler, als Erben ber Cheleute Anton Auler, Dachbeder und Sophia Bertram, soll

Dienstag ben 15. Februar 1848, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln in beffen öffentlicher Sitzung Sternengaffe Nro. 25

1) bie Wittwe bes Maurermeisters Unton Mayrhoser, Frau Maria Mayer, handelnd fur fich und als hauptvormunderin ber mit ihrem gedachten Chemanne gezeugten minorennen Rinder:

a) Maria Victoria Dorothea;

b) Luife Auguste Columba;

c) Chuard Jafob Chriftoph Carl Wilhelm;

d) Gertrub Emilie Anna Caecilie Lugia;

e) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton, und

f) Beter Paul Ferbinand Rudolp Clemens August Mayrhofer,

2) gegen ben Kaufmann Franz Raveaux, als Nebenvormund berfelben, Alle hier wohnhaft, bas in ber Röhrergaffe Aro. 3 bahier auf einem Flächeninhalte von 6 Ruthen 8 Fuß gelegene, mit 4 Thir. 22 Sgr. 2 Pfg. besteuerte und bermaken unbewohnte Haus mit Jubehor für bas Erstigegebot von Kintaufend Thaler zum Verkaufe ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschzagen werden.

Dieses Haus hat ein Stockwerk und barüber ben Speicher, welcher mit einem Schiefersattelbache gebeckt ift und 2 Fenster zeigt. Der vordere Giebel ist in Fachwand, ber hintere massiv in Stein aufgeführt. — Jener besit eine Eingangsthure, rechts baneben 2 Fenster, ebensoviele in ber ersten Etage, bieser bagegen eine Thure und im Ganzen 2 Fenster. Das Haus ist unterkellert, babinter befindet sich ein bazu gehörenber Garten.

Die Kaufbebingungen liegen mit bem Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichteschreiberei zur

Einficht offen.

Roln, ben 25. Oftober 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben: Der Friedensrichter, Schirmer.

1368) Subhastation 8-Patent.

Auf Anstehen bes hierselbst unter ber Firma Abraham Schaaffhausen bestehenden Bant- und Handlungshauses, sollen gegen die Cheleute Heinrich Loewenstein, Maurermeister, und Margaretha Opshoven, ebenfalls von hier,

Dienstag ben 1. Februar 1848, Bormittags 11 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sigung, Sternensgasse Rr. 25, unter ben, ebenso wie ber Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtsschreiberei zur Einsicht offen liegenden Bedingungen die nachbezeichneten Immobilien zum Verkaufe ausgesetzt und bem Letibietenden zugeschlagen werden:

#### DCLXXVI

1) Ein bahier in ber großen Brinkgasse unter Ar. 15 gelegenes Wohnhaus mit Zubehör, in Stein erbaut und unterkellert, Es besitzt außer bem Erdgeschoße 2 Stockwerke, straßenwärts eine Einfahrt und auf beiben Seiten berselben 2 Fenster, sowie auf jede ber beiden Etagen 5 Fenster. Das Dach ist mit Ziegeln gedeckt. Hinter bem hause liegt ein hofraum mit Remise und Stallungen. Das Ganze enthält einen Flächenraum von ungefähr 29 Ruthen 9 Fuß, wird von dem Schuldner selbst bewohnt und ist mit 12 Ihlr. 9 Pf. besteuert. Angebot 1500 Ihlr.

2) Ein baselbst in ber Benesisstraße unter Mr 39 auf einem ungefähren Flächenraume von 18 Ruthen 9 Kuß gelegenes Wohnhaus mit Zubehörungen. Es ist in Stein neu erbaut, zweistödig, mit Schiesern gebeckt, straßenwärts mit einer Einfahrt und 4 Fenstern im Erdzeschoß, in jedem Stock mit 6 Kenstern und im Dach mit 3 Venstern versehen. Dahinter liegt ein hofraum. Angebot 1200 Thlr.

3) Ein ebenbaselbst unter Mr. 43, auf einem Flächenraum von eirea 8 Ruthen 40 Fuß, gelegenes, gleichfalls unbewohntes haus mit Zubehor. Ebenso neu erbaut, zweistöckig, besitzt es straßenwärts
zur Erbe eine Eingangsthure und 2 Fenster, in jedem ber beiten Stockwerke 3 Fenster und in bem
mit Ziegeln gebeckten Dache 2 Fenster. Dahinter besindet sich ein Hofraum. Augebot 1100 Thaler.

4) Ein in ber nemlichen Straße unter Nr. 45 auf einem ungefähren Flächenraum von 8 Ruthen 25 Fuß gelegenes noch unbewohntes Haus mit Hofraum und Zubehör, neu erbaut, zweistöckig, mit Ziegeln gebeckt. Straßenwarts zeigt es eine Eingangsthure mit 2 Fenstern im Erdgeschosse, in jedem ber beisben andern Etagen 3 Fenster und im Dach 2 Fenster. Angebot 900 Thir.

Die 3 gulebt gedachten Saufer, alle unterfellert, bilben einen Theil bes im Ratafter unter Artidel 4633, Flur Rr. 18 und Bargelle Rr. 51 eingetragenen Grundstüdes, fie find noch nicht für fich ka-

taffrirt.

Die beremstige Steuer fur bas Haus Mr. 39 wirb 4 Thir übersteigen, während bie ber beiben andern Häuser eirea 3 Thir. ausmachen wird.

Köln, ben 1. Oftober 1846

Auf ber Urfdrift hat unterschrieben: Der Friedensrichter Schirmer.

## 1369)

### Subhaftation8 = Batent.

Auf Anftehen bes Johann Reimbolt, ohne Geschäft bahier wohnhaft, foll vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadibezirfs Köln, in beffen öffentlicher Sigung, Sternengaffe Rr. 25, Dienstag ben 1. Februar 1848, Nachmittags 4 Uhr,

gegen ben Kaufmann Johann Maria Georg Farina von hier, bas hierfelbst in ber Pfeilgasse unter Mr. 28 gelegene, neu erbaute Wohnhaus für bas Crsigebot von 1000 Thir, zum Verkaufe ausgesetzt und bem Letibietenden zugeschlagen werden.

Stragenwarts zeigt es eine Thure, mit Oberlicht, 8 Fenfter und 2 Rellerfenfter. Das Dadit ift

mit Schiefern gebecft.

Hinter bem Hause besindet sich ein Hof. Es wird von Michael Tonnes, Taglohner, und andern bewohnt und benutzt, bildet einen Theil des ehemaligen Gartenguts Benesis, eingetragen in die Mutterrolle unter Artifel 4633, Flur Nr. 18, Parzelle Nr. 50, 51 und 51 a. noch nicht besonderst fatabstrirt.

Die bereinstige Steuer wirb 4 Thir. übersteigen.

Der Auszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbebingungen auf ter Gerichtsschreiberei zur Einsicht eines Jeben offen.

Röln, ben 1. Oftober 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben: Der Friedenstichter, Softmer.

## 1370)

# Subhaftations = Batent.

Auf Anstehen ber bahier wohnenden Cheleute Johann Friedrich Bohrifch, Schloffermeifter und Christine Thelen, foll

#### DCLXXVII

bie Cheleute Avolph Müller, Raufmann, und Anna Maria Schallenberg, sowie gegen ben Avvokat Se-bastian Longard, als Syndif bes Falliments bes genannten Müller, Alle hier wohnhaft

Dienstag ben 8. Februar 1848, Nachmittags 3 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadt-Bezirfs Köln, in dessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Rr. 25, das hierselbst auf dem großen Buttermarkt Rr. 46, auf einem Flächenraum von 9 Ruthen 33 Faß gelegene, mit 11 Thlr. 4 Sgr. und 4 Pf. besteuerte und vom Schuldner, sowie von den Anmiethern Gerhard Huisgen, Schissenecht, und Philipp Himiol, Schuster, bewohnte Haus mit Zubehör für des Erstgebot von 2000 Thlr. zum Verkause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugesichlagen, werden.

Dieses haus ift nach bem Buttermarkte zu im Erdgeschoffe von massivem Mauerwerk, besitht eine Thure und an jeder Seite berselben ein Fenster; barüber find noch 2 Etagen in Fachwerk, in bie

Strafe vorgebaut, die erste zeigt 4, bie zweite Etage 3 Fenfter.

Der Giebel lauft in 2 Dachfpigen aus, worin 4 Dachfenfter angebracht find

Rach ber hafengaffe zu ift ber bintere Giebel ebenfo tonftruirt.

Parterre befindet fich eine hinterthure mit fteinerner Treppe und eifernem Gelander, baneben je 2 Kenfter, bann eine Bugangthure gum Reller.

Im ersten Stockwerfe find 3 Fenster, in bem zweiten, worüber ber Giebel ebenfalls in 2 Dach-

fpigen ausläuft, find verschiedene Speicherfenfter angebracht

Der Auszug aus ber Mutterrolle ift mit ben Kanfbebingungen auf ber Gerichtsschreiberei einzu-

Röln, ben 18. Oftober 1847.

Der Friedensrichter, Schirmer.

1371) Subhaftations = Batent.
Auf Anstehen bes zu Koln wohnenden Rentners Reinhold Rickel

g e g e n die kaselbst bestehende Handlung Karl Borster & Compagnie repräsentirt durch die Inhaber berselben nämlich die zu Köln wohnenden Kausteute Carl Borster und Carl Gräber soll am

Dienstag ben 28. Marg 1848, Bormittage um 11 Uhr,

in bem Sigungsfaale bes hiefigen Friedensgerichts Dr. 2, bas nachstehend beschriebene Saus mit Gar-

ten öffentlich an ben Lettbietenden verfauft werden.

Das haus, gelegen zu Köln im Kreise und Gemeinde gleichen Namens in der Probsteigasse Ar. 4, ist zweistöckig, massiv in Stein aufgeführt, hat straßenwärts eine Fronte von 34 Fuß und einen F'ächeninhalt von 2 Ruthen 86 Fuß, eine Einsahrt, eine Eingangsthure und unten 2 Fenster und 2 Kellerseuster, in der obern Etage drei Fenster und ist mit schwarzen Ziegeln gedeckt, auf dem Hofe bestinden sich 2 Pumpen 2 Abtritte und ein alter als Waschtüche benutzter Stall.

Der Garten hat mit bem Saufe und Sofe einen Flacheninhalt von 22844 Fuß und ift begrengt

von Fühling, Farina, Dahlen und Bolfmer.

Sammtliche Realitäten find in ber Mutterrolle eingetragen auf ben Ramen ber Subhastaten unter Artifel 23 Aro. 9 und 13 und bilden einen Theil eines vorhin größern Raumes von 1 Morgen 93 Ruthen 17 Kuß.

Die Grundsteuer beträgt 8 Thlr, 8 Sgr.; bas Erstigebot 3000 Thlr. Das haus wird miethweise bewohnt von ber Wascherin Wittwe Peter Zeppenfeld und bem Oberbüchsenmacher Carl heinz, ber Garten von Carl Borster benutt.

Die Raufbedingungen und ber Auszug aus bem Grundsteuerkataster liegen in ber Gerichtschreiberel

bes Friedensgerichts zur Ginficht offen.

Roln, ben 1. Dezember 1847.

Auf ber Urschrift hat unterschrieben Der Friedensrichter, v. Weise.

1372) Subhaft ations = Patent. Auf Anstehen des zu Koln wohnenden Damenkleidermachers Franz Limburg sollen am Samstag ben 11. Marz 1848, Rachmittage 3 Uhr, por dem Königlichen Friedenögerichte ter Stadt Köln Rro. 1., in dessen gewöhnlichen Sigungssale in der Sternengasse Aro 25. dabier, gegen 1) den zu Köln wohnenden Spezereihandler Christian Wiest, in eigenem Namen und als Rebenvormund der nachbenannten Minorennen; 2) gegen den zu Köln wohnenden Handschuhmacher Peter Leurs, in eigenem Namen und in seiner Cigenschaft als Hauptvormund seiner mit seiner verlebten Gbefrau Elisabeth Wiest, gezeugten noch mindrisährigen Kinder: Jasob, Johann und Maria Leurs, sodann 3) gegen den vorgenannten zu Köln wohnenden Spezereihandler Christian Wiest, zugleich als Orittbesißer, die hiernach beschriebenen drei zu Köln, im Kreise und in der Bemeinde gleichen Namens, in der Hundegasse unter den Rummern 15, 13 und 11 gelegenen Häuser nebst Garten und sosstigen Appertinenzien, für die hierunten beigefügten Gibote zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das haus in der hundegasse Aro 15 gelegen, ift in Fachwert von Ziegelsteinen errichtet, ist mit Schiefern gedeckt, hat zur Erde eine Eingangsthure und daneben ein Fenster, in der ersten Etage zwei Fenster und in der zweiten ein Fenster und ist mit Speicher und Reller versehen. Reben diesem Hause befindet sich straßenwarts noch ein mit Pfannen gedecktes Seitengebaude, welches zur Schmiede eingerichtet ist, und straßenwarts eine Thure und ein Fenster zeigt. Dieses Haus wird von dem Garts ner Rellesen, dem Tagelohner Kurten und Thelens, so wie von der Tagelohnerin Bittwe Schafer miethweise bewohnt. Der Flacheninhalt desselben betragt 2 Ruthen 77 Fuß. hinter dem Hause liegt der dazu gehörige Garten, welcher einen Flacheninhalt von 31 Ruthen 84 Fuß hat. Die Grundsteuern von dem Hause betragen ein Thle. 18 Sgr. 2 Pfg und die Grundsteuern von dem

Garten 12 Ggr. 5 Pfg. Das Erftgebot fur Diefe Regitaten beträgt 300 Thir

Das bicht neben bem vorigen mit Rro. 13 bezeichnete haus ist ebenfalls in Fachwert von Zies gelsteinen errichtet und mit Schiefern gedeckt. Dasselbe hat straßenwarts zur Erde eine Singangse thure und daneben ein Fenster, in der ersten Etage 2 Fenster und hierüber im zweiten Stocke ein Fenster, es hat ebenfalls Speicher und Keller, so wie einen kleinen Hofraum hinter sich, welcher mit dem Hause Nro. 11 gemeinschaftlich ist. Es wird dieses haus, welches einen Flachenraum von 2 Ruthen 14 Fuß einnimmt und mit einem Thle 5 Sgr. 9 Pfg. besteuert ist, von der Tagelohnerin Wittwe Nachst, und von den Tagelohnern Rohlhausen, Gebrüder Edeler und Odenthal miethweise

bewohnt. Das Erftgebot fur Diefes Sauebetragt 100 Thir

Das ebenfalls in der hundegasse dicht neben dem vorigen gelegene, mit Rro. 11 bezeichnete haus, ist ebenfalls in Fachwert von Ziegelsteinen errichtet und mit Schiefern gedeckt. Es hat zur Erde straßenwärts eine Thure und daneben ein Fenster, in der ersten Etage 2 Fenster und in der zweiten Etage ein Fenster, und ist mit Speicher und Reller vesehen. Es hat mit dem vorbeschriesbenen hause Rro. 13 einen gemeinschaftlichen fleinen hofraum. Der Flächeninhalt dieses mit ein Thir. 5 Sgr. 2 Pfg. besteuerten hauses, beträgt 2 Ruthen 18 Fuß; und wird von den Tagelobenern Weiler, Kaltenberg und Berriger, so wie von der Tagelohnerin Wittwe Cavitain miethweise bewohnt. Das Erstgebot hiersur beträgt ebenfalls 100 Thaler

Der vollstandige Auszug aus der Steuerrolle ift nebft den Raufbedingungen auf der Gerichte-

Schreiberei bes Friedenegerichte einzuseben.

Roln, ben 23. November 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer.

1373) Deutsche Eisenbahnschienen-Compagnie. Gesammtes Aftienkapital: 2 Millionen Thaler Courant. In 10,000 Aftien, & 200 Thaler Court. ober 350 Florin rheinisch.

3 wed:

Schienenfabritation gum beutichen Gijenbahnbau.

Befanntmachung.-

Die beutsche Eisenbahnschienen-Compagnie verfolgt ihren nationalen 3wed mit allen erforderlichen Garantien bes Gedeihens. Ihre kolossalen Werfe bei Reuhaus sind großentheils vollsendet; ihre Eisenerzeugung ift im Gang und über tausend Arbeiter sind in ihren Werfstätten und in

#### DCLXXIX

ben Rohlen- und Cifenbergwerken, welche jene mit ben Rohstoffen verforgen, in Thatigkeit Bas im Jah e 1845 bloger Entwurf war, ift ausgeführt, was bamals Plan gewesen, ift zur That geworben

Bir banken bies ben Mannern, welche vor zwei Jahren, auf unfere Ginladung bin, mit patriotifdem Muthe fid und anichloffen, um ein Wert ins Leben zu rufen, beffen Schwierigfeiten jeber Berflandige jum Boraus ermeffen fonnte. Jene patriotischen Kapitaliften arnoten nun ben Lobn ihres Muthes und Bertrauens in zweifacher Beife. - Sie werden nicht nur bald in einem ihre Erwartungen übertreffenden Maag ihre Aftienrente erweitert schen als Theilhaber ber großen merkantilen Erfolge, über welche unfere Berfe gebieten, fonbern auch Die Anerfennung jebes Baterlandofreundes genießen und fic bes Bewußtseins erfreuen, daß sie thatfraftig bagu beigetragen haben, bas öffentliche Bohl zu forbern, indem fie, ba unfer Beschäftszweck bie großartigfte beutsche Gifenerzeugung ift, bie Tributpflichtigfeit beutscher Gewerbe an bas Ausland verringere und fünftig unserm Bolfe Millionen feines Gelbes erhalten, welche fur Gifen und Gifenbahnichienen jahrlich in bie Frembe geschickt werben. Ueber fünfundvierzig Millionen Thaler (unglaublich icheint's und boch ift es fo!) gingen blot in ben letten gehn Jahren für Gifen und Gifenbahnich enen über bie beutichen Grengen, fie wurden von ber Nation weggeworfen für fremde Fabrifate, beren Robitoffe bie beutsche Erbe in fo unerschöpflicher Menge verbirgt, bag wir nicht blos uns, sondern noch die halbe Welt bamit verforgen fonnen, fobald wir mit bem rechten Willen bie rechten Mittel vereinigen. Und wogn haben jene fort und fort fur frembes Gifen vergenbeten Millionen gebient? Bogu anders, als uns armer, folglich wehrlofer zu machen gegen bie ewigen Feinde unfers gewerblichen Bohle; wozu anders, als um neue Glieber an bie Rette zu fcmieben, mit welcher ber Werfmann fur die Welt, ber induftriegewaltige und fpefulative Britte, Deutschlands Bolf, trot bem Bollverein und trot ben Bollcongreffen, nicht viel weniger brudend fnechtet, als einft ber Rorfe mit feinem Schwerte. Wir haben es ja gefeben und feben es noch alle Tage, bag, mahrend bie Tonnen Golbes hinausziehen in Die Frembe für Das, was wir felbit machen konnen, um frembe Arbeiter zu ernahren, beutsches Wolf babeim barben muß und beuticher Fleig, gur Arbeitelofigfeit verbammt, im Glend verfummert.

Patriotisch-vereinte Kräfte haben unser Werf ausgerichtet, bessen Nothwendigkeit jeder Baterlandsfreund lange vorher schon eingesehen hatte. Jeder Aktionair hat seinen Theil daran, dem großen wie
dem kleinen gebührt Lob und Beisall, ein Unternehmen gefordert zu haben, dessen nächster Zweck es
ist, Grenzen zu sehen der Befürchtung: — ber beutsche Eisenbahnbau aus fremdem Eisen werde allmählig der Nation ihre baaren Cirkulationsmittel entziehen und zum Nachtheil des Ackerbaues und der
Industrie und des Handels den Zinsssuf auf eine unerträgliche Höhe treiben. Jeder Theilhaber an
unserm Werke hat sich aber auch einen Theil des Berdienstes zuzurechnen, daß wir die auf dem Schauplat unsers Wirkens, in dem Schooß des Gebirgs, disher fast unbenutt und unbeachtet begraben gewesenen Schäte an den Tag gehoben und zur Quelle dauernden Erwerds gemacht haben für mehr als
tausend arme, bedürstige, arbeitsame Menschen.

So Wieles ift schon geschehen; so Vieles ift schon gewirft worden durch unsern Verein während ber zwei Jahre seines Bestehens. — Doch so viel es auch schon sey, so dürsen wir uns doch nicht verhehlen, daß dad urch die uns gesetzte Aufgabe ihre vollständige Lösung noch nicht erhalten hat. Um diese Aufgabe — sie ist uns gleichsam unter den Händen gewachsen — vollsommen auszussühren, ist vor allem Andern eine so ausgedehnte Entwickelung und Erweiterung der Produkstionskraft unserer Anlagen zu wünschen, als der ihnen zu Gebote stehende Reichthum an Rohstoffen irgend gestattet. — Dieser Neichthum, er hat sich durch die erhaltenen neuern Ausschlässe über unsere Erzlagerstätten in der That so maßenhaft, ja so ungeheuer groß gestaltet, daß, sobald uns die neuerössneten Kohlengruben unterstüßen, durch unsere Werke Deutschland mit allem Eisen versorgt werden kann, welches jest aus der Fremde zugeführt wird und jährlich mit baaren Millionen dem Ausland bezahlt werden muß. — Man erwäge: Der Ertrag einer einzigen unserer Erzlagersstätten ist auf 20 Millionen Centner Eisen amtlich geschät worden!

Bur Erreidung eines für gang Deutschland fo wichtigen Zwedes und um bie uns angetragenen Brogen Schienenlieferungen auch ausführen ju tonnen, wollen wir ber Entwidelung

unserer Etabliffements einen beschleunigten Gang geben und zu biesem Behuf weitere Kapitalbetheiligungen zulaffen, bie, gleich jenen ber erften Unterzeichner, alle Bortheile aus bem mut festbegrundeten Unternehmen mitgenießen follen.

Es ift in unserm Statut vom 15. Märt 1845 für eine fünftige Vermehrung und Erweiterung unserer Werfe durch geeignete Bestimmungen vorgesorgt worden. Doch im jezigen Fall ift es nicht nöthig, auf dieselben zu refurriren, weil den neuen Kapitalbetheiligungen, zu welchen wir einladen, schon durch den Umstand hinlänglich Ranm gegeben ist, daß wir bereits früher für den vorliegenden Zweck einen bedeutenden Theil unserer Aftien ausdrücklich reservirt haben. Sine Vermehrung unsers ursprünglichen Kapitals wird baher eben so wenig nathig, als eine neue Aftienkreirung, und die Maßregel beschränft sich darauf,

Denjenigen, welche fich noch bei unferm patriotischen und gewinnreichen Unternehmen betheiligen wollen, von ben reservirten Stammaktien so viele zu überlaffen, als ber 3weck, ber bamit er-

reicht werben foll, erheischt.

Es geschieht bies (ben altern Aftionars bei bem Aftienbezug ben Borgug einraumenb) unter folgenben

#### Bebingungen.

6. 1.

Jeder neue Aftionair, b. h. jeder Räufer von reservirten Stammaktien wird Theilhaber uns fer er Gesellschaft mit benfelben Rechten und unter ben nämlichen Bedingungen, wie sie burch die flatutarische Bekanntmachung vom 15. Wearz 1845 (welche wir Jedem, der sie verlangen wird, zusenden) sestgestellt sind. Er hat folglich gleichen Autheil am Eigenthum und Gewinn der Gesellschaft und genießt ungeschmälert alle Vortheile, welche ben ersten Aftionairs zustehen.

6. 2

Jebe Bestellung von Stammaktien muß an die Deutsche Cifenbahnschienen-Compagnie birekt gerichtet sein; die Zahlung ber Aftien-Betrage hingegen kann, nach Willen und Begiem- lichkeit ber Austraggeber, entweder bei der Compagnie selbst, oder für Rechnung berselben bei soliden Bankhansern baar gemacht werden. Auch werden Zinst tragende und Cours habende bentsche Staatspapiere und Cisenbahnaktien zum Tageskours in Zahlung angenommen.

S. 3.

Die reservirten Stamm-Aftien sind an porteur und für ben Betrag von 200 Thlr. Courant ober 350 Fl. rhein. ausgesertigt. Die jetige Ausgabe berselben geschieht, inclusive ber verfallenen Coupons, zu 240 Thlr. Courant ober 420 Fl. rhein. per Studt. — Es ist folglich, unter Abrechung ber verfallenen zweisährigen Zinsen, für jede Aftie die Summe von 385 Fl. rheiu. ober 220 Thlr. Courant zu entrichten, und hat bafür ber Käuser noch ben laufenden Zins vom 31: März bieses Jahres au zu genießen.

S. 4.

Unsere Aftien ertragen 1) einen festen Bins von 5 Prozent und 2) eine veranderliche Dividende.

Der Jahredzins von fünf Prozent kann mittelft ber ben Aftien beigegebenen 40 Coupons, nach bem Willen berAftieninhaber, entweder bei unserer Hauptkaffe, ober bei ben Bankhanfern: H. G. B. Meyler sel. Sohn & Conf. in Frankfurt a. M., Anhalt & Wagener in Berlin und Joh. Lorenz Schäzler in Angsburg, an jedem 31. März mit 10 Thir. Conrant ober 17 Fl. 30

Rr. rhein. spefenfrei erhoben werben.

Die Dividenden werden auf die namliche Weise erhoben. Sie find veränderlich und ihre Größe hangt vom Ertrage bes Geschäfts ab. Halten sich die Schienenpreise auf ihrem gegenwärtigen S'andpunkte (und es ift bei dem noch wachsenden Schienenbedarf eher an ein Steigen, al an ein Fallen zu benken), so muß eine Dividende von mindestens zwolf Prozent ausfallen, weil bis Compagnie Schienen guter Qualität (für welche gegenwärtig Lieferungspreise von 83/4 bis neun Guldene (etwa 5 Thr. Ct) per Centner bestehen) zu sechs Gulden den Centner zu fabriziren im Stande ift.

### DCLXXXI

Wir werben also an unsern Fabrifationspreisen mehrals vierzig Prozent gewinnen.— Neberbies werben bie Geschäfte ter Compagnie turch bie glückliche Lage ihrer Werfe noch besonders besgünftigt. Dem Hanptetablissement bei Reubaus, welches in der Mitte der reichen vortigen Steinstohlenselber und Gruben erbaut und bedient ist von unerschöpflichen Lagerstätten edler und reicher Erze, ans welchen die besten thüringer Eisensorten seit langer Zeit hergestellt werden, ist die billigste Beschäftung guter Rohstosse achordnäßig auf ein halbes Jahrhundert gesichert. — Frei von Konfurrenz (aus einem Rayon von 4000 Quadratmeilen, einer Seits dis Oberschlessen, anderer Seits bis zum Niederrhein hin besteht zur Zeit außer dem unstigen kein Werk für großartige Schienenfabrifation), gelegen in der Mitte Deutschlands, im Centrum des deutschen Eisen bahnneges (der Bahnhosplatz eines nach Neuhaus abgesteckten Zweiges der Werradahn, deren Bau gesüchert ist, stößt unmittelbar an die Werke der Compagnie), zudem in der Nähe der größten deutschen Wasserwege (der Main und der Ludwigskanal sind nur einige Stunden entsent), beherrscht das Etablissement, durch die wohlseilste Verfrachtung seiner Fabrifate begünstigt, einen weiten Markt, und an Absatz fann es ihm bei der Entwickelung des Eisenbahnneges in Deutschland so wenig in der Gegenwart, als in der Zusunstigebrechen.

Un fere Einrichtungen, bei welchen, wie sich bies von selbst versteht, die neuesten und erprobetesten Manipulations Verbessernagen, wie solche auf ben bestgeleiteten englischen und belgischen Werken Umwendung haben, Singang sinden, sind jest so weit vollendet, daß noch vor Schluß dieses Jahres die Schienenfabrisation beginnen wird. Der erste Hochosen, beren gegenwärtig vier, berechnet auf eine jahrliche Erzengung von 300,000 Str., erbaut sind, ist bereits in vollem Betrieb, und der zweite wird im nächsten Frühjahr angeblasen. Sin einträgliches Nebengeschäft wird unsere Massweite wird werden, und solche unsere Nente vergrößern. Sie ist auf das Beste eingerichtet, wird unter tüchtiger Leitung auf das Thätigste betrieben, und beschäftigt mit ihren sucursalen Wersstätten, den Gießereien, Kesselschmieten ze. ze., bereits über 100 Arbeiter. Sie sertigt gegenwärtig unsern eigenen großen Bedarf an Maschinen aller Art, namentlich Dampsmaschinen bis zur Größe von 250 Pfersten, Walzwerfe ze. und wird späterhin auch den Losomativenbau sur bie sehienen übernehmen, des nen wir die Schienen siesen liesern.

§. 5.

Bei ber Bestellung von Aftien sieht es frei, sich zu erklären, ob man bie Aftienbeträge sofort auf einmal entrichten wolle, ober ob man es vorziehe, sie in zehn prozentigen Monatbraten allmählig abzuführen. Im ersteren Falle treten bie Aftionairs sofort, im lettern aber erst nach ber Bollzahlung in ben Binsgenuß ein, und die inzwischen aufgelausenen Zinsen mussen von ben Bestellern nachgezahlt werden.

Silbburghausen, ben 25. November 1847.

Die Direktion ber beutiden Gifenbahnschienen-Compagnie, 3. Deper

1374) Um Mittwoch ben 22. Dezember c. biefes Jahres bes Nachmittags um 1 Uhr läßt ber Ackerer Johann Duhr, wohnhaft zu Ball in ber Gemeinde Herkenrath bas ihm eigenthümlich zugeshörige zu besägtem Ball, ganz nahe bei ber Kirche zu Herkenrath gelegene Ackergut bestehend aus einem Wohnhause nebst Scheune, Stallung, Bachaus und 39 Morgen Grund und Voden verschiedener Kulturart, worunter sich etwa 18 Morgen Ackerland besinden, in der Behausung bes Wirths Christian Molitor zu Herkenrath durch den unterzeichneten Notar meistbietend versteigern.

Bensberg, ben 4. Dezember 1847.

Hilt, Notar.

1375) Rachbem bie Fortschreibung ber, seit bem Jahre 1812 stattgefundenen Besitz-Beranderungen in ben Berechtigungs-Antheilen bes, in der Bürgermeisterei Ruppichteroth im Siegfreise gelegenen

#### DCLXXXII

Soufdeiber Gemarten-Balbes

auf Grund besfallsigen Gemarken-Berwaltungs-Beschlusses soweit Statt gehabt, als bie gegenwärtigen Gigenthumer solcher Antheile befannt geworden, werden alle diejenigen, welche noch Berechtigung an jenem Gemarken-Balbe haben und nachweisen können, hiermit aufgefordert, biese Antheile binnen 8 Wochen von heute an, bei bem Schlichtungs-Commissar Herrn Burgermeister Schaefer zu Winterscheid anzumelben und fortschreiben zu lassen, widrigenfalls sie bei versaumter Anmeldung bie baraus entspringenden Nachtheile zu tragen haben wurden.

Allner, am 1. Dezember 1847.

Die Berwaltung ber Sonfcheiber Gemarten.

# Amtsblatt der Königlichen Negierung zu Köln.

Stück 50.

Dienstag den 14. Dezember 1847.

# Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Allgemeine tatholifche Collecte. B. 111. 6278.

Bu Slupia, Rreis Rroben, Regierungs-Begirf Pofen ift bie fatholifche Rirche nebft fammt- Rirchen und Sauslichen Pfarrgebauben abgebrannt; bie burch Brandunglud wiederholt und bart beimgefuchte Gemeinte von 650 Ginwohnern, auf ber bie gange Baulaft rubt, bat ju ihren Schulbauten neuerdings beträchtliche Opfer gebracht und ift mit Abgaben aller Art schwer belaftet.

Sollte Diefelbe Die gangen Baufoften bestreiten, fo wurde fast ber zehnfache Betrag ihrer jahrlichen Rlaffenfteuer von ihr aufgebracht werben muffen, wozu fie ohne Ruin nicht

im Stante ift.

Die Röniglichen hohen Ministerien ber geiftlicheu-, Unterichts- und Mebizinal-Angelegenbeiten und bes Innern baben baber jum Bieberaufban ber abgebrannten Rirchen: und Wfarrgebaube eine Rirchen= und Saus-Rollefte unter ben fatholischen Glaubensgenoffen ber Monarchie bewilliat.

Die fatholischen Pfarrer und fammtliche Burgermeifter unfered Berwaltungsbezirfs veranlaffen wir bennach, Die Rirchen-Rollette nach vorheriger Aufundigung, und bie Saus-Rollette unter ben fatholischen Glaubensgenoffen jorgfältig abhalten, bie Ertrage an bie betreffenben Steuerfaffen und bie Rachweisungen barüber an bie herren Lanbrathe gelangen ju laffen. Röln, ben 2. Dezember 1847. Roniglide Regierung.

Die im 40. Stude unjeres biesjährigen Autsblattes sub Dr. 346 abgebructe Be- gatiche Golbmangen. schreibung falscher Goldmungen mit Roniglich Hannoverschem Geprage enthalt am Schluffe eine Unrichtigfeit, welche hiermit berichtigt wirb.

Die Bewichts-Differeng zwischen ben faliden und achten Funfthalerftuden beträgt nicht, wie in ber Beschreibung angegeben ift, 1/a Loth, sonbern wie bie nabern Gewichtban-

gaben icon zeigen, nur 1/14 Loth. Roln, ben 7. Dezember 1847. -

Roniglide Regierung.

Un Stelle bes mit Tobe abgegangenen Steuers und Kommunal-Empfängers Kremer zu Deut ift bem feitherigen ftellvertretenben Benbanten Rrieger bafelbft bie fommiffarifche Bers waltung bes Steuer., Rommunal- und Armen Empfange ber Rezeptur Dent bie auf Beiteres übertragen worben.

Roln, ben 11. Dezember 1847.

Ronigliche Regierung Bermaltunge-Roften

Bur Unterhaltung ber Arbeits-Anstalt zu Brauweiler pro 1848 ift in Bemagheit ber zu Brauweiler pro Berfügung bes Konigl. Ober-Prafibit ber Rheinproving vom 13. be. Mts. Rro. 8619 bei 1848 auf bie Gemeineiner Gesammtzahl von 700 Röpfen, ben Verpflegungefat, nach Abzug bes Arbeite-Verbien-

Nrc. 429. Steuer : unb Rome munal-Empfang fin Deue. C. H. 2435.

Nra. 428.

C. 1. 5656.

Nrc. 430. ber Arbeite-Anftale ben. B. II. 7508,

stes und ber sonstigen Estmahmen, und vorbehaltlich ber Ausgleichung nach ben schlusse, auf 3 Sgr. 4 Bf. pro Kopf und Tag, und bas Kontingent unseres Werm girks 148 Köpfe und 54,020 Verpflegungstage auf den Betrag von 6002 Athle. ( festgestellt worden.	altungs=Be=
Hiervon ist den Gemeinden in Abrechnung zu bringen von dem, nach dem hierunten abgedruckten Abschlusse unserer Haupt-Rasse zur Disposition verbliebenen Bestande ad 2862 Athlr. 24 Sgr. 8 Pf. bei dem für die Gemeinden zu gedachtem Zwecke gebildeten Rebensonds, die Summe von	
Der sich sodann noch ergebende Ueberrest vieses Bestandes von 2062 Rihlr. 24 Sgr. 8 Pf. bleibt zur Deckung der noch vorkommenden Ausgaben, welche bei der Repartition pro 1849 werden nachgewiesen werden, affervirt.	- 11 11
	6 ,, 8 ,,
fo daß wirklich nur umzulegen bleiben	nach Maaß biedjahrigen bie Gemein- n Societates rben.
b) für bie ben Gemeinten bes ehemaligen Roer-Departements zu-	
rückzuzahlenben 817 Mblr. auf 208,711 Köpfe 1 400 Rich	lr.
Die Gemeinden bes ehemaligen Roer-Departements haben baber nach Abzug bes Betrags ad h nur ben, alstann noch verblei=	
benben ratirlichen Beitrag, nämlich pro. Kopf	hlr.
aufzubringen. Die Repartition der Kosten auf jede Bürgermeisterei ist den Herrn Landrat hiesigen Ober-Bürgermeister-Unte im Auszuge besonders zugefertigt worden. Köln, den 26. Movember 1847	
Ronigliche Regi	erung.

Digitized by Google

## Abschluß

von der bei ber Königlichen Regierungs-Haupt-Kasse zu Köln verwalteten Meben-Fonds an erstatteten Beiträgen zur Unterhaltung ber Arbeits-Unstalt zu Brauweiler für die Gemeinden bes Regierungs-Bezirks Köln.

1	Of Walland End and how Office of	thir.	gr.   1	ρĺ
1	Un Bestand sind nach bem Abschluß vom 19. Oftober 1846 verblieben.	5517	2	_
	Hiervon sind verwendet worben:			
a	n, Nach Berfügung von obigem Tage, ad B. II. 7354, fub bei ber Berstheilung ber aufzubringenben Unterhaltungsfosten gebachter Anstalt ben Gemeinden in Anrechnung gebracht 3000 Athlir. — ,, — ,,	•		
U	Rach Berfügung vom 7. November 1846 ad B. II. 7617. auf den Grund des Ministerials Rescripts vom 24. Februar 1843 I. 217. A an die Regierungs-Haupt-Kasse, Ein Prozent			
	Berwaltungstoften von den mit 1492 Athle: 27 Egr. von den Gemeinden eingezogenen Unter- faltungsfosten pro 1846, Amtsblatt pro 1845			
•	Stud 47. Aro. 569			
	B. I. 7570 zur Deckung ber bei bem Lanbar- men-Fonds bes Regierungs-Bezirks Köln ge- machten Borschüffe auf biesen Fonds in Gin-			
	nahme übertragen			
	Busammen verwendet	5014	7 1	1
	Sind im Bestand verblieben pro 1846	502		
	pro 1847.			
0	Binnahme.			
a ti	An erstatteten Unterhaltungskoften für die auf Kosten des Staats in der Anstalt während des Jahres 1846 untergebrachten Individuen von der Respierungs-Haupt-Kasse ans dem nach dem Final-Abschluffe von der Berwalung des Junern und der Polizei pro 1846 disponibel gebliedenen Restinds, nach Verfügung der Königlichen Regierung vom 29. April 1847, and B. H. 2722, und zwar:	e e e e e e e e e e e e e e e e e e e		
	1, für junge Verbrecher 2388 Rthlr. 26 Sgr. 11 Pf. 2. für lieberliche Weibspersonen 1481 ,, 24 ,, 9 ,, 3. für unter staats-polizeilicher Aufsicht gestellte und sich berselben entzogene			
	Bersonen 218 " 20 " 1 "		1	
	Zusammen	4089	1	
	Summa ber Einnahme	4089	_	

a. Un Die Kaffe ber Arbeits-Anstalt zu Brauweiler nachzugahlenbe Unter-		
haltungefoften für bas Jahr 1846 nach ber Berfügung vom 29. April		
1847, ad B. 11. 2722 ber Ronigl. Regierung. 1710 Ribtr. 5 Ggr 9 Pf.	1 1	
b. Nach Berfügung vom 30. August 1847, ad B. 11. 5686. auf ben Grund bes Ministerial-		
Rescripts vom 24. Februar 1843 1. 217 A.		
an bie Regierungs-Sanpt-Raffe, Gin Procent		
Berwaltungs-Roften von ben mit 1885 Rthlr.		
3 Ggr. 4 Pf. von ben Gemeinden eingezogenen		
Berwaltungs Roften pro 1847 Amteblatt pro		
1846 Stud 43 Nro 379 18 " 25 " 6 "		
Summa ber Ausgabe	1729	1
Bleiben mithin im Bestande pro 1847	2360	10

Roln, ben 19. November 1847.

Ronigliche Regierung.

Neo 431.

## Befauntmachungen anderer Behörden.

Hierzu ber Bestand aus 1846 wie oben.

Summa ber vorhandenen Bestände

Affisen zu Köln, pro I. Quartal 1848.

Die Eröffnung ber gewöhnlichen Affisen für ben Bezirf bes Königlichen Landgerichtes zu Köln für bas 1. Quartal bes Jahres 1848 wird hiermit auf Montag ben 10. Januar 1848 sestgeset, und ber Herr Appellations - Gerichtsrath von Fisenne zum Prastrenten berselben ernaunt.

Wegenwartige Berordnung foll auf Betreiben bes Koniglichen General-Broturators in

ber gesehlichen Form befannt gemacht werben.

Roln am Uppellatione-Gerichtehofe ben 3 Dezember 1847.

Der Erfte Prafitent bes Ronigliden Rheinischen Appellations-Gerichtshofes, (geg.) Sowarz.

Kur gleichlautenbe Ausfertigung

Der Ober-Setretair, Juftigrath Seimfoeth.

Nro. 432, Interbiction.

Durch Erfenntniß bes Königlichen Landgerichts hierfelbit vom 1. Dezember 1847 ift bie Interdiftion bes Johann Wilhelm Hoffmann, ohne Gewerbe zu Königswinter, wohnhaft, ausgesprochen worden, was mit Rücksicht auf ben Artifel 18 ber Rotariato-Ordnung hier-burch befannt gemacht wird.

Rolfi, ben 8 Dezember 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, 3weiffel.

Nro. 433. Holzvertauf in ber Oberforsterei Siebengebirge, Revier Seifterbach.

in ber Oberförsterei Siebengebirge, Revier Heisterbach Mittwoch ben 22. Dezember Bormittags 9 Uhr foll in ber Wohnung ber Gastwirthin Bon zu Oberbollendorf bas unterm Steitzelberg bei Heisterbach aufgearbeitete Holz als: eiren 15 Stämme Eichen Rupholz;

- 60 Rlafter Giden und Buchen Brennholg;
- " 50 Schod bergl. Reiferholz:
- " 50 Schock Weinpfähle

äffentlich versteigert werben. Ausfunft ertheilt ber Forfter Sammelrath zu Stoderhof und ber Walbwarter Schonau Beifterbacherroth.

Siegburg, ben 8. Dezember 1847.

Der Oberforfter, Rleinschmibt.

Solzverfauf in ber Ronigliden Oberforfterei Bille. Donnerstag ben 23. December 1847, Bormittags 9 Uhr, follen bei bem Wirth Gottfrieb Neffgen zu Burth, folgende aufgearbeitete Golger öffentlich an ben Meiftbietenden verfauft merben.

Nro. 434. Solgvertauf in ber Roniglichen Dbers forfterei Bille.

1) Solag Billenübericall, Korfterei Burbach. Ciden Rubbolistamme circa 13 Stud. Buchen Rubbolistamme circa 4 Stud. Birfen-Rabmen cicra 21/2 Schod, Buchen und Weichholg-Bohnenftangen circa 12 Schod, Cichen, Buden und gemischtes Brennholz, eiren 6 Klafter, Scheit und Knüppel, Reiserholz, bart und weich gemiicht eirea 27 Schod.

2) Schlag Surterhagen, Forfterei Billenhaus. Eichen Rutholgftamme eiren 25 Stud, Birten Rahmen eiren 9 Schod, Buchen und Weichholz-Bohnenstangen, eirea 188 Schock, Giben und Buchen und gemischtes Brennholz eirea 5 Rlafter, Scheit und Anipvel, Reiferholz, hart und weich gemifcht, circa 330 Schock. Brubl, den 7. Dezember 1847. Ronigliche Oberforfterei-Bermaltung.

Schirmer.

Bierbei ber öffentliche Angeiger Stud 50.

# Deffentlicher Anzeiger.

Stück 50.

Röln, Dienstag den 14. Dezember 1847.

## Amtliche Bekanntmachungen.

1376) . Stedbrief.

Die vier minberjährigen Rinder bes Tagelohners Jafob Reinard zu Raimt, haben sich feit einiger Zeit aus ihrer Heimath entsernt, ohne daß beren Ausenthaltsort bis jest hat ermittelt werben können. Indem ich baher beren Signalement mittheile, ersuche ich die resp. Behörden auf bieselben zu vigiliren, sie im Betretungsfalle auzuhalten, und dem Burgermeister zu Zell vorführen zu lassen.

Cobleng, ben 6 Dezember 1847. Der R. Ober-Profurator, v. Runtel.

1) Signalement bes Mathias Reinard: Geburts- und Wohnort Raimt, Religion katholisch, Alter 16 Jahre, Größe 4 Kuß 6 Zoll, Haare blond, Stirne hoch, Augenbrannen blond, Augen grau, Nase flumpf, Mund groß, Zähne gesund, Kinn breit, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur gesetzt, besondere Kennzeichen eine Scharte an der Unterlippe.

2) Signalement ber Suffanna Reinard: Geburts- und Wohnort Kaimt, Religion katholisch, Alster 13 Jahre, Größe 3 Fuß 9 Zoll, Haare blond, Stirn hoch, Augenbraumen blond, Augen grau, Nase spin, Mund groß, Zahne gesund, Kinn spin, Gesicht rund, Gesichtsfarbe bleich, Statur schwach-

lich, besondere Rennzeichen feine.

3) Signalement ber Gertruba Reinard: Geburts. und Wohnort Kaimt, Religion fatholijch, Alter 11 Jahre, Größe 3 Fuß 8 Boll, Haare schwarzbraun, Stirne breit, Augenbraunen schwarz, Augen gran, Nase stumpfdick, Mund groß, Jähne gesund, Kinn breit, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sta-

tur gefest, befondere Rennzeichen hinft mit bem linten Guge.

4) Signalement bes Peter Reinard: Geburts- und Wohnort Kaimt, Religion fatholisch, Alter 5 Jahre, Große 2 Fuß 3 Joll, Haare weiß, Stirne hoch, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase spit, Mund gewöhnlich, Jahne vollzählig. Kinn spit, Gesicht oval, Gesichtsfarbe bleich, Statur schwächlich, besondere Kennzeichen ohne.

1377) Stedbrief.

Das hierunter naher bezeichnete Individuum ift verschiedener Diebstähle verdachtig und ein finche ich baher bie Polizei-Offizianten, auf selbes zu vigiliren, es im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Roln, ben 3. Dezember 1847 Der Ronigl. Ober-Profurator, 3weiffel.

Signalement: Name Knepper, Alter eirea 20 Jahre, Geburtsort Wermelstirchen, Sohn ber Wittwe Knepper baselbst, letter Anfenthaltsort Köln, besondere Kennzeichen ift lahm und führt einen starten Stock mit sich.

1378) 3 ur ück genommener Steck brief. Der unterm 18. October c. gegen Johann Weber aus Mayen erlaffene Steckbrief wird zus ruckgenommen

Robleng, ben 10. Dezember 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, von Runfel.

Der Musifus Ludwig Stier aus Stuttgard, etwa 53/4 Fuß groß, mit grau und schwarz ge-

#### DCLXXXIV

mischten Haaren, etwa 40 bis 45 Jahre alt, von gesundem Aussehen, mit ziemlich abgetragenen Kleibern bekleibet, hat sich ber wegen Diebstahls gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Ich ersuche alle resp. Behörden auf ben zc. Stier zu wachen und ihn im Betretungsfalle mir

porführen zu laffen.

Bonn, ben 1. Dezember 1847.

Für ben Königl. Staate- Profurator, Der Konigl. Friedensrichter, Diefterweg.

1380)

Stedbrief.

Am 18. November c. wurden von einem Unbefannten, von großem schlanken Körperbau, mit bicker Rase, welcher mit einem kurzen bunklen Bieberrock und bunkler Müge mit breitem Boben bekleibet, unter bem Borgeben er sei ein Fuhrmann aus Duisburg und sahre zwischen Köln und Berslin, mehrere Prellereien zum Nachtheile verschiedener Bewohner von Bonn und Umgegend verübt.

Indem ich biefes befannt mache erfuche ich Jeben ber über ben Unbefannten nabere Ausfunft

geben fann, biefe mir ober ber nachften Boligeibehorbe balbigft zu ertheilen.

Bonn, ben 2. Dezember 1847.

Für ben Ronigl. Staats-Profurator, Der Ronigl. Friedensrichter, Difterweg.

1381) : In ber Nacht vom 28. auf ben 29. v. Mis. wurden aus einer Wohnung zu Rieberpleiß:

1) 2 leinene Betttucher von werchenem Tuche ohne Zeichen;

2) ein geripptes Tischtuch von flachsernen Lenen gez. H. G.;

3) ein abgenutter blauer Rittel;

4) ein Paar gestricte Merino Frauenstrumpfe;

5) ein Baar Frauenstauchen von gebrucktem weiß und blauem baumwollenem Beng ;

6) eine neue Schirmfappe von schwarz wollenem Tuche; 7) ein schwarz wollenes Salstuch mit rothen Blumchen;

8) eine Pfeife mit einem Pfefferrohr porzellanenem Ropfe und Abguffe;

9) 7 Stud ginnerne Teller;

10) 4 Stud große ginnerne Schuffeln;

11) 2 zinnerne Suppenkummen, wovon eine von Roft angegriffen und ber anbern ein Ohr fehlte

gestohlen worten.

Indem ich biefes befannt mache, ersuche ich Jeden, welcher über bie Diebe oder ben Bebleib ber gestohlenen Gegenstände Anstrunft geben kann, biese mir oder ber nachsten Polizeibehörde, baldigst zu ertheilen.

Bonn, ben 5. Dezember 1847.

Für ben Ronigl. States-Profurator, Der Ronigl. Friedensrichter, Difterweg.

1382) In ber Nacht vom 29. auf ben 30. Oftober cur. ift von einem eingefriedigten Gartenraume hierselbst nachbezeichnete Läsche gestohlen worben:

1) 5 neue leinene Frauenhemben ohne Zeichen, 2) 2 weißleinene Kiffenüberzüge, 3) 1 feines Mannshemb ohne Zeichen, 4) 4 mit W. S. 10. gezeichnete Tischtücker von Gebild, 5) 1 feiner leinenner mit Spigen besetzter Bruftlappen, 6) 1 barchenter Unterrock, 7) ein barchentes Kinderrockden, 8) 4 mit W. S. 24 gezeichnete Windeln, 9) 5 Handtücker von Gebild, 10) 3 Gardienen von Ressel, jebe 2 Ellen lang.

3ch ersuche Jeben, ber über ben Berbleib biefer Wafche ober ben Dieb Ausfunft geben fann,

mir ober ber nachsten Polizeibehörde bieselbe zu ertheilen

Roln, ben 6. Dezember 1847. Der Königl. Ober-Profurator, 3weiffel.

1383) Bor einigen Wochen find aus ben Festungswerken hier verschiedene Artillerie-Gegen= stände mitielft Einbruchs gestohlen worden, und zwar: A. aus der Kaponiere Nro. 6. von verschiedenen

Kahrzeugen zwölf Lunfen, neun Schildzapfen-Pfannbedel und vier Röhrscheiben; B aus ber Raponiere Dro. 7. eine metallene Richtwelle von einer fechebfundigen Ball-Laffete, breigehn Kartufch-Tornifter, von welchen vier mit Riemen verseben waren, ein zu einem Alaschenzuge geboriger Rloben von Gifen mit zwei metallenen Rollen und zwei aus einem eifernen Rloben entnommene metallene Rollen.

Bor bem Aufaufe biefer Gegenstande warnend, ersuche ich Jeden, ber über ben Dieb ober ben Berbleib berfelben Aust inft geben fann, mir ober ber nachften Boligeibehorbe folde balbigft au ertheilen. Der Konigliche Ober-Brofurgtor, Bweiffel.

Roln, ben 6. Dezember 1847.

In ber Nacht vom 4. jum 5. b. Mis, ift aus bem Boftbause zu Wahn mittelft

1384) Einbruchs ber nach Koln bestimmte bovbelt verflegelte Briefbeutel gestohlen worden. Derjelbe enthielt einen Brief an Ulenberg & Schnipler in Roln mit 7 Thir. 22 Sar. 2 Bf. und einen Brief an Beinrich Beil.

Wer über ben Dieb ober ben Berbleib bes Briefbeutels Ausfunft geben fann, wolle folde mir

ober ber nachften Polizeibeborbe balbigft ertheilen.

Roln, ben 6. Dezember 1847.

Der Ronial. Ober-Brofurator, 3meiffel.

In ber Racht vom 1. auf ben 2. Dezember b. 3. ift aus ber Wohnung bes Gi-1385) jengießerei-Juhabers George Potter babier, mittelft Ginbruchs und Ginfteigens ein filberner, inwendig vergoldeter Potal mit ber Inschrift: Unfern lieben Eltern George und Glife Botter gum Anbenten an bem 25jabrigen Sochzeitefefte gewidmet von ihren Rindern: Joseph, Glife, Carl, Maria, Cophie, George, ben 23. April 1846; - gestohlen worben.

3d erfuche Beben, ber über ben Diebstahl felbit, ober über ben Berbleib bes gestohlenen Pofals

Ausfunft zu ertheilen vermag, mich ober bie nachfte Polizeibehorbe bavon in Renntnig zu fegen.

Machen ben 6. Dezember 1847.

Der Landgerichterath und Inftructione-Richter,

Boffier.

In ber Racht vom 30. Rovember auf ben 1. Dezember curr, find hierfelbft von 1286) bem Dombaugerufte bes Gubportals nachbezeichnete Gegenstände gestohlen worben: 1) 3 mit Dro. 3. 5 und 7 bezeichnete Steinflauen, jebe etwa 17 Bfb. fcmer; 2) eine mit Dro. 11 bezeichnete, etwa 41/2 Rug lange und 25 Pfb. fdwere eiferne Brechftange; 3) 15 bis 20 Pfb. gefdmolgenes Gunblei: 4) eine baumwollene rotbliche Arbeitsjacke.

Sollte Jemand über ben Dieb ober ben Berbleib ber entwenbeten Gegenftanbe Ausfunft geben

fonnen, fo erfuce ich, folde mir ober ber nachften Boligeibehorbe ertheilen zu wollen.

Roln, ben 6. Dezember 1847.

Der Ronial. Ober-Profurator, 3weiffel.

Am 8. be. Die. Abende zwischen 6 und 9 Uhr find aus einem Sause hierselbit 1282) zwei Winterrode, ber eine von bunkelbraunem Tuche, mit Sammetkragen und Aufschlagen, übersponnenen Anopfen und Seitentaschen in ben Schoffen, mit Orlean gefüttert und von Dben nach Unten burdnabt. ber andere von schwarzem gefipperten Tuffel, ebenfo gemacht wie ber vorige, gestohlen worben.

Ber über ben Dieb ober ben Berbleib ber gestohlenen Rocke Austunft zu geben vermag, wirb

ersucht, mir folde balbigft zu ertheilen.

Roln, ben 10. Dezember 1847.

Der Ronigl. Ober-Brofurator, 3 weiffel.

Am 3. b. D. find aus einer Wohnung gur Banb, in ber Burgermeifterei Gladbad, 2 Bettucher, 1 Sandtuch, 6 Manns- und 7 Frauenhemben, fammtlich ungezeichnet entwendet worben. Jeder, bem etwas über ben Diebstahl ober ben Berbleib ber Sachen befannt fein follte, wird erfucht, mich ober bie nachfte Polizeibehorbe bavon in Renntniß zu fegen.

Roln, ben 10. Dezember 1547.

Der Ronigl. Ober-Brofurator, 3weiffel.

Subhaftation8 = Batent. 1389) Auf Anfteben bes ju Mulbeim am Rheine wohnenden Arztes Medicinae-Doctors Frang Bieger, foll vor bem Königlichen Friedensgerichte ju Mulheim am Rhein, in beffen öffentlicher Si-

Donnerftag ben 16. Marg 1848, Bormittage 10 Ubr,

an gewöhnlicher Gerichtsftelle, folgend beschriebenes, gegen die Cheleute Heinrich Gosse, Kausmann, und Mathilbe Louise Blasberg, früher zu Mülheim am Rhein wohnhaft, jest ohne bekannten Wohnund Aufenthaltsort, in Subhastations-Beschlag gelegtes, in ber Stadt, Gemeinde und im Kreise Mülzheim am Rhein, auf einer Grundstäche von 18 Ruthen 10 Fuß, mit einem Grundsteuersatze von 4
Thlr. 6 Sgr. 3 Pfg. gelegenes Immobile fammt Zubehor unter ben, nebst bem vollständigen Steuers Auszug auf hiesiger Gerichtsschreiberei einzusehenden Bedingungen für das Erstgebot von 800 Thlr.

sum Berfaufe ausgesett und bem Deiftbietenben zugeschlagen werben, namlich:

Ein zu Mülheim am Rhein in ber obern Freiheitsstraße, (auch Krahnengasse genannt) gelegenes, von Johann Wilhelm van Hees, Theodor Gobels und dem Rheinstrome begränztes einstöckiges, in Holz und Ziegeln erbautes, mit rothen Pfannen gedecktes Wohnhaus. Dasselbe enthält straßenwärts (gegen Osten) 3 Fenster, nördlich die Eingangsthüre und westlich 2 Fenster. Röchtet vom Hause befindet sich eine zum Rheine respective zum Krahne sührende Einsahrt, welche mit glasirten Pfannen gedeckt, und deren nördliche Mauer in Ziegeln gedant ist, und 3 Fensterlöcher enthält. Hinter dem Hause bestindet sich ein in Brettern erbauter, mit glasirten Pfannen gedeckter Schoppen, welcher nördlich ein Thor zeigt. Ebenfalls hinter dem Hause und zwar am Rheine besindet sich ein hölzerner Krahnen, und südlich neben demselben, jedoch in der Erde, ein bisher als Lagerranm benutzter großer Keller, welcher westlich (an der Rheinseite) ein Eingangsthor enthält, und zu welchem vom Hofraume ans eine hölzerne Treppe sührt.

Das Saus, welches feine Rummer hat, wird von bem Tagelohner Christian Engels bewohnt,

alles übrige ift ohne Benugung.

Die fammtlichen Immobilien find im Grundsteuer-Katafter ber Gemeinde Mülheim am Rhein unter Artitel 832, Flur 5, Nro. 282 eingetragen.

Mulheim am Rhein, ben 4. Dezember 1847.

Der Friedenbrichter, (gez.) Bleigem.

### 1390)

### Subhaftations - Batent.

Auf Anstehen bes Handlungshauses Wittwe Johann Friedrich Wülfing, Jakobs Sohn, zu Elberfeld, welches zum Zwecke dieses Versahrens Domizil bei Gerichtsvollzieher Hauch hier wählt, — follen nachstehende, gegen 1) ben zu Mülheim am Rhein wohnenden Schreinermeister Wilhelm Wolfse hol, für sich und als Hauptwormund der mit seiner verlebten Chefrau Henriette geborne Stahl, gezengten noch minderjährigen Kinder: a) Friedrich Heinrich, b) Caroline Wilhelmine, c) Jakob und d) Helena Clisabeth Wolfshol, 2) gegen den zu Mülheim am Rhein wohnenden Schreiner Ernst Wolfsthol und 3) gegen die daselbst ohne Geschäft wohnende Auguste Wolfshol am 17. November eurrentis anni in Subhastations-Veschlag verfügten Immobilien, welche zu Mülheim am Rhein, Bürgermeisterei und Kreis idem gelegen sind, und in diesjähriger Steuerrolle 10 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf tragen, vor dem hiesigen Friedensgerichte in bessen öffentlicher Sitzung

von Donnerstag ben 23. Marz 1848, Bormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf Grund ber sammt bem vollständigen Steuerauszuge zu Jedermanns Einsicht auf hiefiger Gerichtsschreiberei offen liegenden Bedingungen für die unten beigefügten Erstgebote

gum Berfaufe ausgesetzt und bem Meiftbictenben zugeschlagen werben.

1) Ein in der Langengasse zu Deulheim gelegenes, einstöckiges in Ziegelsteinen erbautes, mit gla=
sirten Pfannen gedecktes, und mit Ar. 6½ bezeichnetes Wohnhaus von eirea 24 Fuß Läuge, und 28
Kuß Tiefe, welches gegen Westen (ober der Langengasse zu) 2 Thuren und 6 Fenster, sudlich ein Gies belsenster, dann dillich (ober hoswärts) 2 Thuren und 4 Fenster hat und mit einem Schornstein verssehen ist.

2) Ein in ber Langengaffe und an ber Berlinerstraße gelegenes, einstöckiges in Ziegelsteinen ers bautes, mit rothen Pfannen gebecktes, und mit Aro. 6 bezeichnete Wohnhaus, von eirea 36 Fuß Lange und 28 Fuß Tiefe, hat gegen Westen 1 Thure und 9 Fenster, nordlich 1 Giebelfenfter, offlich 5

Fenster und 1 Thure, westlich 1 Dachsenster, bann 2 Schornsteine. — Hinter viesem Hause besindet sich ein bisheran zu einer Schreinerwerkstätte benutzes, in Ziegeln erbautes und mit rothen Pfannen gebecktes, einstödiges, eirea 33 Fuß langes und 17 Fuß tiefes Gebäude, südlich 2 Thuren, respective Thurdsfnungen, von denen die eine an der Erde, die andere an zweiter Etage sich besindet, und sud-

lich 8 Fenfter, öftlich mit einem Fenfter und nordlich 3 Fenfter

Die Realitäten sub I werben vom KreidsSefretair Christoph Schüller, jene sub II von Wilhelm Wolfshol benutt; beibe Wohnhäuser-liegen unter einem Dache auseinander gebaut. Das sub I besichriebene Wohnhaus ist im Kataster ber Gemeinde Mülheim am Rhein unter Flux 5, Rr. 93 n, mit 9 Ruthen 95 Fuß Grundstäche, jenes sub II unter Flux 5, Rr. 94, mit 14 Ruthen 90 Fuß inelussive Hofraum fatastrirt. Gränznachbaren des sub I sind: Wilhelm Wolfshol, Johann Schwamborn und die Langengasse; des sub II, so wie der Werkstätte sind: Wilhelm Wolfshol, Hermann Jacob Opberbecke und ebenfalls die Langgasse; nur das die Werkstätte nicht bis zur Langgasse reicht.

3) 24 Ruthen Garten in ber Langgaffe, neben hermann Jafob Obberbede, Wilhelm Sauerborn und Johann Schwamborn. (Flur 5, Nro. 93) und benutt von Wilhelm Wolfshol. — Eftgebote ad

I find 400 Thir, ad II 500 und ad III 40 Thir.

Die Bublifation biefes Patents wird verordnet. Mulbeim am Rhein, ben 1. Dezember 1847.

Der Friedenbrichter, (geg.) Bleifem.

1391)

Subhaftation8 = Batent.

Auf Auftehen bes zu Roln wehnenben Raufmannes Joseph Raufmann

gegen

1) ben im Fallitzustande sich befindenden Efichler Geinrich Reisborf und 2) den Abvofaten Ludwig Guler als Syndif bes Falliments, Beibe zu Köln wohnhaft, joll

am Dienstag ben 14. Marg 1848,

Bormittage um 11 Uhr,

in bem Sigungefaale bes hiefigen Roniglichen Friedensgerichte Rr. 2 die nachstehend beschriebene Bau-

ftelle mit bem barauf errichteten Saufe öffentlich an ben Mentbictenben verfauft werben.

Die Bauftelle liegt in ber Gemeinde, bem Kreise und ber Stadt Köln, an ber Linde bei St. Kunibert, sie hat eine Fronte von 18 Fuß und einen Flacheninhalt von 1260 Quadratsuß, ift begrängt nördlich von Kasemacher, westlich vom Garten bes Ursuliners Klosters und sublich von Sebas

ftian Mert.

Das haus ift dieistöckig, hat unten links bie hausthure und zur rechten Seite 2 Fenster in jebem ber beiben obern Stocke beren 3. unter den Fenstern im Erdgeschoß 2 Rellerlochen: es ist massiv
in Stein e baut und mit schwarzen Pfannen bebeckt; es führt die Rummec 21, ist gegenwärtig unber wohnt, als Neubau in der Steuerrolle und dem Kataster noch nicht verauschlagt, die Steuer wird jedoch wahrschein'ich ben Betrag von 4 Thlr. und einigen Sgr. erreichen.

Das Erftgebot bet agt 1680 Thaler.

Der Auszug aus bem Grundsteuer-Ratafter liege mit ben Raufbedingungen in ber Gerichtsschreis berei bes Friedensgerichts zur Ginficht offen.

Roln, ber 13. November 1847.

Der Friedensrichret, von Beife.

1392) Subhaftation8 = Batent.

Auf Anfteben ber Fran Josepha Bufdenheuer, Bittive von Beter Schoras, ohne Gewerbe

von hier, handelnd für ihre noch minderjährigen Rinder:

Ugnes, Jafob, Anton und Christine Caroline Schoras, als beren Vormünderin diese als Erben ber Kurzwaarenhandlerin Agnes Schoras, Wittwe des Mechanifus Karl Schleenstein von hier, so wie des Rebenvormundes jener Kinder des Avolph Gulich, ohne Gewerbe, ebenfalls von hier, sollen vor dem Koniglichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirfs Köln in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Rro. 25.

Dienftag ben 15. Februar 1848, Bormittage 11 Uhr.

#### DCLXXXVIII

gegen

1) bie Chelente Beter Schlug und Anna Plaria Arrent, Acterer in Alfter,

2) bie Katharina Klemmer, Wittwe bes Zimmerers Theodor Arrent ohne Geschäft, baselbst, für sich und als hauptvormunderin ihrer minderjährigen Kinder: Wilhelm und Franz Arrent,

3) ben eben bafelbft wohnenden Zimmermei er Lambert Arrent für fich und als Rebenvormund bei

ebengebachten Minterjäffrigen,

4) ben Wirth Heinrich Arrent in Gilsborf, 5) ben Aderer Mathias Arrent aus Disborf,

6) bie Acterofrau Anna Maria Heck, Wittwe von Franz Erfelenz aus Baborf, für fich und als Bormunberin ihrer minberjährigen Kinder: Barbara, Mathias, Anna Maria und Apollonia Erfelenz,

7) ben Acferer Jatob Erfeleng bafelbit,

8) bie Cheleute Wilhelm Schlöffer und Anna Maria Peters, ohne Geschäft aus Boblhaufen und

9) bie Helena Schlöffer, ebenfalls ohne Weschaft und eben baber,

bie hierfelbst gelegenen nachbezeichneten Immobilien zum Berfaufe ausgefest und bem Lettbieten-

ben zugeschlagen werben, namlich:

1) ein Wohnhaus, Nro. 22 in der Rupfergasse, bildend die Ede dieser Straße und der Langgasse, erbaut in Ziegelsteinen und gedeckt mit Schiefern. Nach der Rupfergasse zu zeigt es zur Erde eine Eingangsthüre, rechts daneben zwei Fenster und links ein Fenster, in der höhe en einzigen Etage vier Fenster, darüber ein Speichersenster und eine Dachlucke. Nach der Lauggasse hin besitzt es zur Erde ein Fenster und auf der Ede ein Heiligenhäuschen; das haus ist unterkellert, hat einen Flächeninhalt von 7 Ruthen 62 Fuß, ist besteuert mit 4 Thlr. 10 Sgr. und 10 Pf., und bewohnt vom Bäcker Engelbert Schlaeger, Peter Esser und Wittwe Brantenburg, ohne Gesschäft. Angebot 800 Thlr.

2) ein bagegenüber in ber namlichen Straße auf einem Flächeninhalte von 3 Ruthen 57 Fuß gelegenes mit 3 Thlr. 17 Sgr. und 6 Pf. besteuertes, von dem Schuster Johann Franz Scheffer und dem Bedienten Hensch bewohntes, die Ede der Langzasse bildendes haus, bezeichnet mit Aro. 35, erbaut in Fachwerk, gebeckt mit Schiefern und Pfannen und unterkellert; es hat nach der Kupfergasse zu Parterre, eine Thure und zwei Fenster, und zwei Dachfenster, nach der Langgasse bin zur Erde eine Thure und zwei Fenster, in der oberen Etaze brei Venster und darüber vier

Dachfenfter.

Im hintern Giebel benitt es eine Thure und ein fleines Fenfter. Sinter bem Saufe liegt ein

Garten, groß 5 Ruthen 57 Fuß. Angebot 1000 Thir.

- 3) ein ebenfalls in ber Langgasse unter Nro. 12, auf einem Flächenraum von 1 Ruthe 57 Fuß gelegenes, mit 1 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf. besteuertes und von dem gewerblosen Rolven bewohntes in Ziegelstein erbautes und mit Schiefern gedecktes Haus, haltend zur Erde eine Eingangs-Thure, baneben rechts zwei und links ein kleines Feuster, barüber drei besgleichen und ein Dachsenster, Angebot 100 Thlr.

Der Auszug aus ber Mutterrolle, fo wie bie Kaufbedingungen find auf ber Berichtsichreiberei

einzusehen.

Roln, ben 11. Oftober 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Schirmer.

1393) Subhastations = Patent.

Auf Anstehen 1) ber Frau Clara Freyinn von Hilgers, Wittwe bes Königlich Bayerischen Obersten Caspar Joseph von Weise, für sich und als Bormunderin ihrer noch minderjährigen, mit ihrem vorgenannten Chegatten gezengten Kinder: Ludwig und August von Weise, sodann 2) des Fran-leins Maria von Weise, sämmtlich Rentner und zu Köln wohnend, soll

am Samstag ben 22. Januar 1848, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Nro. Eins, in bessen gewöhnlichen Sitzungssaale in der Sternengasse Nro. 25 dahier, gegen die zu Köln wohnenden Cheleute Carl Sonnenschein, Tapezierer und Möbelhändler, und Christine geborne Flink, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde

gleichen Ramens, unter Aro 11 in ber Mathiasstraße gelegene Haus nebst Appertinenzien, für bas Erstgebot von 4000 Thir zur Berfteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meistbietenben zugeschlagen werben.

Es hat bieses Haus straßenwarts einen in Ziegel- und hausteinen aufgeführten Giebel, worin im Erbgeschosse 1 Thor und 2 Fenster, auf ber ersten Etage 4 Fenster auf ber zweiten Etage 2 Fenster und auf bem Speicher ein Fenster angebracht sind. Dasselbe ist dreistöckig und hat ein mit Schiefern gedecktes Dach; unter dem hause besindet sich ein gewöldter Keller und hinter demselben ein Gartchen und hinterzebäude. Im Borhause steht eine Brunnenpumpe und im hof eine Regenpumpe. Der Keller ist bermiethet an Damian Leiden, und werden die übrigen Räume des besagten Hauses theils von den Schuldnern selbst, theils von dem Zahnarzt Meyer Adler, dem Bernard Bonn, dem Schreiner Gottfried Erkelenz, Faßbinder, Gerhard Horst und von Joseph Büt als Miethern bewohnt. — Das ganze Haus, welches für das Jahr 1847 mit 13 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf bestenert ift, hat eine Breite von 22 und ein halber Fuß, eine Tiese von 125 Fuß und einen Flächeninhalt von 4600 Quadratsuß.

Der vollständige Anszug aus ber Steuer-Mutterrolle ift nebit ben Raufbedingungen auf ber Be-

richteschreiberei einzusehen.

Roln, ben 5. Oftober 1847.

Der Ronigl. Friedendrichter, Breuer.

1394) Subhaftations = Batent.

Auf Auftehen bes zu Roln wohnenten Rotariats-Gehülfen Beter Joseph Schäfer, foll am Samftag ben 22. Januar 1848, Nachmittags 4 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nr. 1, in bessen gewöhnlichen Sigungssale in ber Sternengasse Nro 25, gegen ben zu Köln wohnenden Blecharbeiter Franz Grimm, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der Poststraße unter Nro. 10 gelegene Haus, nebst Hofraum und Rüchenbau, für das Gebot von 1000 Thlr zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt

und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Es hat tiefes hans eine Fronte von circa 15 Fuß 3 Joll, im Erdgeschosse eine hausthure, baf neben 2 Fenster, worunter sich 2 Kellerseuster besinden, im ersten Stocke 3 Fenster im zweiten Stocke ebenfalls 3 Fenster, darüber ein hölzernes Gesimse über welchem sich 3 Dachseuster zeigen; das Dach ist mit Schiefern gedeckt. Hinter diesem hause besindet sich ein kleiner hofraum mit Rüchenandan. Alls Neubau ist dieses von dem Schuldner selbst bewohnte haus einer Steuer noch nicht unterworfen, und ist vorläusig nur eine Bodensteuer von 11 Pf. davon zu entrichten, für die Folge aber wird dasselbe, welches einen Flächenraum von 3 Ruthen 78 Fuß einnimmt, mit mehr als 4 Thlr. besteuert werden.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Kausbedingungen auf ber Gerichts-

Roln, ten 7. Oftober 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Brener.

1395) Subhaftations = Patent.

Auf Anstehen bes zu Köln unter ber Firma: Salomon Oppenheim junior & Compagnie besstehenben und baselbst bomizilirten Bankhauses, vertreten burch bessen Chess, die zu Köln wohnenden Banquiers Simon Oppenheim und Abraham Oppenheim, soll

am Mittwoch ben 23 Februar 1848, Mittags 12 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln, Rumero Eins, in bessen gewöhnlichen Sizungssfaale in der Sternengasse Kro. 25, gegen 1) die Babetse geborne Neuschütz, ohne Gewerbe, Wittwe von Ludwig Bender, in eigenem Namen und als gesetzliche Hauptvormanderin des mit ihrem vorgenaunsten verstordenen Chemanne gezeugten noch minderjährigen Kindes August Bender, 2) gegen die Chessente Ionte Iohann Christian Keller, gegenwärtig in Fallitzustand besindlicher Kausmann und Emilie geborne Keller, — der Ludwig Bender und der Johann Christian Keller, Juhaber der in Köln unter der Firma Bender & Keller bestandenen, nunmehr fallit erklärten Handlung, sodann 3) gegen den Advosaten Ers

nest Rath, in seiner Eigenschaft als Syndis des Falliments der vorgedachten Handlung Bender & Keller, Alle Borgenannte zu Köln wohnend, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf dem Perlengraden unter Nro. 26 dahier mit zwei und drei Stricken gelegene Haus sammt dem Steinwege dem Garten, dem Lagerhause und allen sonstigen An- und Zubehörungen, für das Erstgebot von 4000 Thalern zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das vorbezeichnete Haus im Rataster unter Ar. 10 ber Flur und Ar. 355 und 356 ber Barzelle aufgeführt, ist zweistöckig und in Ziegelsteinen erbant, hat parterre eine Thure und 3 Fenster und und im ersten und zweiten Stocke je 4 Fenstern. Das Dach besselben ist theils mit Schiefern, theils mit Psannen gebeckt, und hat bas Haus einen Flächeninhalt von 3 Ruthen 92 Fuß und ist mit 6 Thlx 16 Sgr., 5 Ps. jährlich besteuert. Der bahinter besindliche Garten ist im Kataster mit Aro. 10 ber Flur und Ar. 218 der Parzelle bezeichnet, trägt eine jährliche Grundstener von 29 Sgr. 10 Psg. und hat nebst dem barauf besindlichen Lagerhause, welches letztere in Ziegelsteinen aufgesührt, einstöckig und theils mit Schiefers und theils mit Ziegeldach, sowie mit Einsahrtsthor, Eingangsthure und 16 Fenstern versehen ist, einen Flächeninhalt von 73 Nuthen 91 Fuß. Der Garten sowie das Unterhaus mit Ausnahme eines Zimmers straßemwärts, links beim Eingange, wird von dem Gärtner Mathias Honnes, der zweite Stock des Wohnhauses von Instas Heinrich Schuer miethweise benut; die übrisgen Räumlichkeiten sowie das Lagerhaus sind im Besit der Subhastaten.

Der vollständige Anszug aus der Steuerrolle ift nebst ben Kausbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei einzusehen. Zugleich wird bas in diesen Sachen am 28. September dieses Jahres erlassene Patent, wodurch Termine zur Versteigerung auf ben 15. Januar 1848 anberaumt worden, hiermit zu-

rückgenommen.

Röln, ben 28. September 1847.

Der Königliche Friedensrichter, Brener.

1396)

Subhastation 8 = Batent.

Auf Unfteben bes zu Köln wohnenben hofzahnarztes Abolph Rofenbaum, foll am Samftag ben 19. Februar 1848, Rachmittage 4 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Rr. 1, in bessen gewöhnlichem Sigungssale in ber Sternergasse Ar. 25, gegen die zu Köln wohnenden Chelente Martin Lindardt, Wagenschmied und Margaretha geborne Castenholz, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf dem Rothgerberbache unter Ar. 13 gelegene Hand nicht hintergebäude und sonstigem Zubehör, für das Erstgebot von 2000 Thlr. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zuges

schlagen werben.

Es ift tieses Hans vor einigen Jahren aus Ziegelsteinen nen erbant und mit schwarzen Dachziegeln gebeckt Dasselbe hat in der Fronte straßenwarts eine Thure, 8 Fenster, 2 Kelleröffnungen und ein Dachsenster Hoswarts eine Thure und 8 Fenster. Hinter dem Hause besindet sich ein kleiner Hofraum mit Regensarg, sodann eine mit Dachziegeln gedeckte Küche und ein kleiner mit Latten abgesschlossener Bleichplaß; ferner ein aus Holz gezimmertes, mit Ziegelsteinen ausgesachtes und mit rothen Dachziegeln gedecktes Hintergebände, welches eine Thure, 5 Fenster und ein Speichersenster hat. Dieses Hintergebände ist im Erdgeschosse zu einer Schmiedewersstätte und in der ersten Etage zu einer Wohnung eingerichtet. Das Ganze, welches mit 7 Thlr. 7 Tgr: 3 Pfg. besteuert ist, hat einen Flächeninhalt von 9 Ruthen 77 Fuß und wird von den Schuldnern, Chelenten Lindardt, sodann von den Miesthern Christian Runsel. Elise Sonntag, Heinrich Stupp, Peter Joseph Tönissen, Johann Klein und Wittwe Nadden bewohnt

Der vollständige Andzug aus ber Steuerrolle ift, nebst ben Kaufbedingungen, auf ber Gerichte-

Köln ben 2. Movember 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer.

1397)

Licitation.

Auf Unfteben bes Herrn Theobor Salomon Gottschalt, Rechtspraftisant, wohnhaft in ber Stadt Koln am Rheine, in seiner Eigenschaft als befinitiver Syndst und Raffirer bes Falliments von

#### DCLXLI

Gottlieb Streppel, zu Hülsenbusch, sollen, zufolge Nathstammerbeschlusses bes Königlichen Landgerichtes zu Köln vom 12. März 1847, vor dem hierzu committirten Königl. Notar Nicolaus Wilhelm Krent, zu Lindlar, die nachbeschriebenen, zu dem fraglichen Fallimente gehörigen, zu und bei Hülsenbusch, in der Bürgermeisterei und Gemeinde Gimborn gelegenen Immobilien, am Montag den 10. Januar 1848 und notthigenfalls am darauf folgenden Tage, jedesmal um 10 Uhr Bormittags, in der Wohnung des Wirthes Herrn Friedrich Leopold Selbach zu Hülsenbusch, öffentlich und meistbietend verkauft werden, nämlich:

		•						*							Ta	re
				*				,							Thlr.	
1)	Flur	17	Nro.	440/1 311	Sülsenbusch,	, Haushof,	22	Ruthen	80	Fuß	mit	W	ohnhai	18	816	18.
2)	"	"	**	937/448	"	Hofraum,	32	"	10	"		•			20	20
3)	**	in	**	427	"	**	9	"	-	,, 11	tit	Sch	eunena	ntf	16	
4)	"	**	**	936/429	**	Obfigarten,	16	"	50	,, .					11	THOMAS
5)	**	"	**	431	"	"	5	,,	35	<i>,,</i> .		÷			3	24
6)	**	**	"	432	. ,,	11	4	11	25	,,"		٠			2	24
7)	**	"	**	442	"	"	2	**	80	,, .					2	27
8)	. ,,	"	"	434/2	"	"	6	,,	-	**					4	
9)	,,	15	"	735 auf'n	n Bohnenfloß	, Acterland	. 1	Morgei	1 21	Rut	hen	15	Fuß		30	
10)	"	"	"	736	"	Wiese,	-	. ,,	45	,,		erritmen.	11		8	
11)	"	99	"	64 im 8	Rehflepen, So	faung	1	11	98	,,		50	,, .		22	-
12).	1,	"	11	82	"	"	, incomplete a	11	112	. ,	,	85	111		-4	15
13)	"	"	"	207 auf	ber Wegesche	ib,	assemble a		32		,	50	,,		3	_
14)	"	18	"	322 in b	er Heffelbecke			,,	74	,	,	30	21		2	15
15)	"	"	"	375 in b	er Fähnschlad	e,	differen	"	152		,	95	00		6	again with
16)	*	11	"	396	,,			,,,	108	,	,	90	"		4	-
17)	"	"	"	639 im (	Barten, Gemi	üsegarten,		"	27		,	55	11		27	15
18)	,,	**	**	653 auf	ber Scheibbre	iden, Solz,	-	"	23	,,		55	,,	٠	2	15
19)	11.	23	"	73 unter	bem Hofe,	Biefe,	***************************************	,,	62	,,		85	,,		63	-
20)	"	16		542 am 3	Rungsberg, A	lderland,	1	"	43	,,		10	**		10	40-ruman
21)	,,	22	11	117 auf	ber großen 2B	iefe, Wiefe,	`	. ,,	10	**		35	"		7	m min min
22)	"	,,	"	326 2Bak	licheibswiese,	,, .	-	"	20	,,,		30	"		20	
23)	"	17	11	461 zu \$	pülsenbusch,	,		**	8			65	"	•	4	10
24)	"	"	"	451	.,, £	bsigarten,		,,	24			60	,,		14	15
25)	"	,,	. ,,	516 auf'i	n Ruhlenberg	, Solz,	e i = will	"	45	"		30	"		1	15
26)	**	-,	44		indfaule,	.0 0	_	,,	13			15	**		3	

Summa 1110 18

Tare und Bedingungen liegen auf ber Amtsstube bes Unterzeichneten zur Ginsicht offen. . Rrent Notar.

### 1398)

## Berpachtung einer Mahlmühle.

Der Gutsbesitzer Herr Burgermeister Wolff zu Rheinbach, beabsichtigt seine zu Flerzheim, Kreis Rheinbach auf bem Schwistbach gelegene mittelschlägige nen eingerichtete Fruchtmahlmuhle, nebst neu erbautem Wohnhaus, Stallungen, Hofraum, Garten, und 1/2 Morgen Ackerland, öffentlich an ben Meists bietenben auf 12 Jahre zur Verpachtung auszustellen.

Die Muhle befindet fich in einem vorzüglichen Buftande und hat fortwährend ansehnliche Mahl-

funden, aus bem großen Dorfe felbit und Umgegenb.

Diefelbe eignet fich noch besonders zum Mehlhandel, ba fie in einer fruchtreichen Gegend gelegen und nur 21/2 Stunde vom Rheine entfernt ift.

#### DCLXLII

Termin zur Berpachtung wird hiermit anberaumt auf Montag ben 27. Dezember Nachmittags 2 Uhr, auf bem Gute bes Herrn Wolff zu Flerzheim.

Rheinbach, ben 9. Dezember 1847.

G. Stunbed, Rotar.

1399) Der Bierbrauer Joseph Böhmer beabsichtigt in bem Hause Af 313 auf ber Sternsftraße bahier eine neue Bierbrauerei zu errichten, welches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit ber Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage innerhalb 4 Wochen, auf dem Obersbürgermeister-Amte anzumelden.

Bonn, ben 13. Dezember 1847.

Das Oberburgermeifter=Amt.

1400) Die Steingut Fabrif-Inhaber Gebinder Dlehlem von hier beabsichtigen noch 2 Defen aufzuführen, welches nach ber allgemeinen Gewerbe-Drbnung zur öffentlichen Kenntniß gebrackt wird, mit ber Aufforderung etwaige Einwendungen binnen 4 Wochen auf bem Oberburgermeister Amte anzumelben.

Bonn ben 8. Dezember, 1847.

Das Dberburgermeifter 2mt.

# Amtsblatt. der Königlichen Regierung zu Köln.

## Stück 51.

# Dienstag den 21. Dezember 1847.

Inhalt ber Gefet fammlung.

Das 42fte und 43fte Stud ber Gesetssammlung enthalten unter

Berordnung über bie Marktstandgelber. Bom 4. Oftober 1847.

Allerhöchstes Briviligium wegen Ansfertigung auf ben Inhaber lantender Greiffenhagener Kreisobligationen zum Betrage von 60000 Athlr. Bom 29. Oftober 1847.

Dr. 2907. Allerhöchfte Rabinetsorber vom 29. Oftober 1847, betreffent bie ben Rreisstanben bes Greiffenhagener Kreifes in Bezug auf ben Bau und bie Unterhaltung einer Runftstraße von Bahn nach Greiffenhagen bewilligten nöfalischen Worrechte.

Dr. 2908. Allerhochftes Brivilegium wegen Aussertigung auf ben Inhaber lautenber Rupviner Kreisobligationen zum Betrage von 130.000 Athle. Wom 1. Rovember 1847.

- Dr. 2909. Allerhöchfte Rabinets-Order vom 12. November 1847, betreffend bie Erhöhung des Binsfapes für bie, zufolge ber Bestätigungs-Urfunde vom 12. Juni 1846 noch aus zugebenden Brioritatsobligationen ber niederschlenischen Zweinahngefollschaft im Betrage von 248,000 Rthir.
- Ar: 2910. Allerhöchste Rabinetsorber vom 24. Oftober 1847, betreffend bie bem Aftien-Berein für ben Bau einer Runftstraße von Steele über Rellinghausen bis zur Grenze ber Burgermeisterei Rettwig und ber Gemeinde Rettwig in Bezug auf ben Bau und bie Unterhaltung ber Strage von Steele nach Brebenen bewilligten fiscalischen Borrechte.

2911. Allerhöchfte Rabinets-Orber vom 10. November 1847, betreffent ben Tarif für bas in Wollin zu erhebende ftabtischen Bohlwerks- und Pfahlgeld, nebft biesem Tarif.

2912. Allerhöchste Rabinets-Orber vom 12. November 1847, betreffent bie Genehmis gung zur Anlegung einer Zweigbahn von bem in ber Rabe von Robliceibt einzurichtenben Bahnhofe ber Aachen-Duffelborfet Gifenbahn bis zu bem ber Bereinigungs - Gefellfcaft für Rohlenbau im Burmrevier zugehörigen Forberichachte Rampchen und bie Ertheis lung bes Rechts zur Expropriation ber bagu erforberlichen Grundstude.

2913. Befanntmachung über bie Allerhochfte Bestätigung bes Statute bed Aftienvereins für ben Bau einer Runftftrage von Stecle über Rellingbausen bis zur Grenze ber Burgermeisterei Reitwig in ber Richtung auf Brebenen; Bom 27. Rovember 1847.

# Bekanntmachungen höherer Behörden.

Bei Errichtung von Gebäuben und Lagerung von Materialien in ber Rabe von Eifenbahnen find gur Befeitigung ber Feuersgefahr bie nachftehenden Borfdriften gu befolgen. Liegt Die Gifenbahn mit bem anftogenden Terrain gleich hoch, fo burfen Gebaube, welche Polizeiliche Bore nicht mit einer fenerficheren Bebachung verfeben fint, fowie Gebaute, in benen leicht tung von Gebauben entzundbare Gegenstände aufbewahrt werben follen, nur in einer Entfernung von min- und lagirung von teffens gehn Ruthen von ber nachften Schiene (in ber Borizontale gemeffen) errichtet Materialien in ber Borizontale gemeffen) errichtet Materialien in ber werden, auch barf innerhalb ber gleichen Entfermung bie Aufbewahrung leicht entzünd-

nen betreffenb.

Inbatt ber Befehr

fammluna.

B barer Gegenftanbe auf freiem Belbe nicht Statt finben.

Alle andere Gebaube burfen fur in einer Entferning von minbeftens fünf Ruthen

von ber nachsten Schiene aufgeführt werben.

2. Liegt die Chenbahn auf einem Dainme, so muffen die unter 1 festgesetzen Entfernungen um das Anderthalbsache der Höhe des Dammes über dem Terrain vergrößert werden. Bei einem 20 Fuß hohen Damm 3. B. muß die Entfernung eines Gebäudes der zuerst gedachten Kategorie  $10^{01} + 1^{1}/_{2} \cdot 20^{11} = 10^{01} + 30^{11} = 12^{1}/_{2}$  Ruthe, die Entferung eines anderen Gebändes aber  $5^{00} + 1^{1}/_{2} \cdot 20^{11} = 5^{01} + 30^{11} = 7^{1}/_{2}^{01}$  von der nächsten Schiene betragen.

3. Die Regierungen find ermächtigt, in einzelnen Fällen, in welchen durch die örtlichen Berhält= nisse auch bei einer geringeren Entfernung eine Feuersgefahr ausgeschlossen wird, Ausnahmen eintreten zu laffen; sie haben jedoch zuvor bie gutachtliche Aeußerung ber be=

treffenden Gifenbahn-Direttion zu erforbern.

4. Wer biefen Bestimmungen zuwider in der Rahe von Eisenbahnen Gebaude errichtet ober Materialien niederlegt, hat beren Fortschaffung auf seine Kosten zu gewärtigen, wird aber außerdem mit einer Gelbstrafe von zwei bis zehn Thalern ober in Unvermösgensfalle mit verhältnismäßiger Gefängnisstrafe belegt.

5. Auf die zu bem Betriebe ber Gifenbahn erforberlichen Gebante und Materialien findet bie

vorstehende Polizei-Verotonung feine Anwendung.

Berlin, ben 4. Dezembet 1847.

Der Minifter bes Innern, gez. v. Bobelfchwingh.

Der Finang-Minifter, gez. v. Duesberg.

Nrc. 437.

Ihre Majestät die Königin von Großbritanien und Irland haben zu besehlen geruht, daß eine Medaille zum Undenken ber in den Kriegen von 1793 bis 1814 von der Flotte und Armee geleisteten Dienste geprägt und allen Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten der Armee ertheilt werden soll, welche bei irgend einer von den in dem bezeichneten Zettraum vorgefallenen Schlachten, Gesechten und Belagerungen zugegen gewesen sind. Dengusolge werden diesenigen Königlichen Untershanen aus dem Civilstande, welche früher in Königl. großbrittanischen Kriegsdiensten gestanden haben und Ansprüche auf die gedachte Medaille zu besißen glauben, hierdurch aufgesordert, die Schlachten, Gesechte und Belagerungen, an denen sie Theil genommen, unter Beisügung der zu ihrer Legitimation dienenden Bapiere, so wie eines obrigseitlichen Führungs-Attestes, durch die betressenden Landraths-Vemter und Negie-rungen bis zum 1. März f. J. der unterzeichneten General-Ordens-Kommission anzuzeigen, damit dieselbe sodam das Weitere wegen Geltendmachung dieser Ansprüche veranlassen kann.

Die hier anfässigen Personen fonnen ihre Antrage bireft bei ber General-Orbens-Rom-

miffion machen.

Berlin, ben 20 November 1847.

Ronigl. Generals-Orbens-Kommission, gez. von Lud.

Nro. 438.

Die von ber fünften rheinischen Provinzial-Synobe getroffene Wahl bes Superintensbenten Schmidtborn in Metlar zum Prases und bes Superintenbenten Wiesmann in Lennep zum Affessor ber Synobe hat die Bestätigung bes Königlichen hohen Ministerii ber geistlichen Angelegenheiten erhalten.

Cobleng, ben 11. Dezember 1847.

Königliches Confiftorium.

Nro. 439. Gewerbe-Gericht zu Köln. B. II. 7579.

# Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Auf Grund bes &. 9. bes Regulativs vom 29. Marz 1844 über bie Einrichtung bes bortigen Gewerbe: Gerichts, und nachdem seit Einrichtung bieses Gerichts ein breifahriger Zeitzaum verflossen ift, genehmige ich nach bem Borschlage ber Königlichen Regierung in Ihrem Berichte vom 2. d. M folgende Abanderungen in ben Bestimmungen ber Verfügung vom

30. Juni 1844 über bie Bahl ber ans jeber Gewerbs-Claffe zu mahlenden Mitglieder bes

genannten Gerichts:

Die Seidenfabrikation und die Baumwollen- und Leinen-Manufactur find Behufs ihrer Vertretung im Gewerbegerichte mit einander zu vereinigen, dergestalt, daß die Bestimmungen ad b. und c. jener Verfügung bahin geandert werden:

ad b. Ein Mitglied unter ben Fabrifherren und ein Mitglied unter den Werfmeistern Webern und Farberen ober Druckern ber Seiben- Baumwollen- und Leinen-Manufacturen

und Spinnereien.

Dagegen find die bortigen Zudersiedereien und Tabafs-Fabriken, welche nach d. jener Berfügung gemeinschaftlich vertreten werben, fünftig zu trennen, so baß die besfallsige Bestimmung ber Berfügung sich bahin andert.

ad c. Ein Mitglieb unter ben Fabrifherren ber Zuckersiebereibester und ad d. Ein Mitglieb unter ben Fabrifberren ber Tabafesabrifanten.

Die Königl. Regierung hat hiernach bas weiter Erforberliche zu veraulassen. Berlin, ben 18. November 1847. Der Kinanz-Minister, von Duesbe

Berlin, ben 18. November 1847. Der Finanz-Minister, von Düesberg. Borstehenber Ministerial-Erlaß wird hierburch mit Bezug auf ben §. 9. des Regulativs vom 29. März 1844 (Amtsblatt Rr. 19 1844) bekannt gemacht.

Roln, ben 7. Dezember 1847. Ronigliche Regierung.

Beränderungen in den Einkaufspreisen mehrerer Drognen haben eine gleichmäßige Aensterung in den Taxpreisen verschiedener Arzneimittel nothwendig gemacht. Die hiernach abgeänderten im Drucke erschienenen Taxbestimmungen treten mit dem 1. Januar 1848 in Wirksamkeit.

Nro. 440. Beränberung ber Argneitare für bas Jahr 1848. B. III. 6464.

Berlin, ben 3. Dezember 1847.

Der Minister ber geiftlichen, Unterrichtes und Medicinal-Angelegenheiten.

Indem wir vorstehendes Publicandum hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen, bemers fen wir, daß gedruckte Eremplare ber abgeänderten Arznei-Taxe pro 1848, das Stuck zu 1 Sgr. bei unserm Medizinal-Bücher-Depot-Büreau Nro. 33 im Regierungs-Gebände, außers dem in Berlin bei dem Verlagsbuchhandler H Schulze und auch in allen übrigen Buchshandlungen ber Monarchie zu bekommen sind.

Köln ben 13. Dezember 1847.

Ronigliche Regierung.

Für die Wiederbesetzung ber erledigten Laudrathöstelle im Kreise Gummersbach, ist ber Termin zur Abhaltung ber landräthlichen Candidatenwahl auf ben 11. Januar f. in Gums mersbach anberaumt worden. Wir bringen diesen Termin höherer Weisung gemäß zur öffentlichen Kenntniß ber Wahlberechtigten, um ihre Rechte wahrnehmen zu können, falls ihnen die spezielle Cinladung nicht zukommen möchte.

Roln, ben 18. Dezember 1847.

Konigliche Regierung.

Nro. 442. Apothekerwesen.

B. H. 6497.

Nro. 441.

Lanbrathswahl.

B. I. 7117.

Im Verfolg unserer Bekanntmachung vom 21. April 1833 (Amtobl. Ig. 1833. S. 118.) und in Gemäßheit einer Verfügung bes Königlichen hohen Ministeriums ber Medisginal-Angelegenheiten vom 24. November 1835, sinden wir uns veranlaßt, sammtliche Apotheker unseres Verwaltungs-Vezirks hiermit zu verpflichten, bei allen Lieferungen von Arzneien an Kranke, für welche die Kurkosten auß Staatsfonds oder auß Kommunal- oder sonstigen Korporationsmitteln bestritten werden, von dem Vetrage ihrer taxmäßig aufgestellten Rechnungen, wenn nicht ein höherer Rabatt stipulirt worden ist, 25 Prozent in Abzug zu brüngen.

Roln, ben 13. Dezember 1847.

Ronigliche Regierung.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 443.

Alle biejenigen, welche Forderungen an die Raffen nachbenannter Truppentheile und Administrations-Branchen aus dem Jahre 1847, zu haben vermeinen, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre etwaigen Ansprücke binnen 3 Monaten, und spätestens bis zum 20.

ized by Google

Marz 1848 unter Beifügung ber nothigen Beweismittel bei ber unterzeichneten Intendantur anzumelben, entgegengesetzten Falls sie sich die aus ber Nichtammelbung entstehenden Nachtheile selbst beizumeffen haben werden.

Mämlich von ben Raffen

ber Bataillone bes 25. 28. 29. und 30. Infanterie-Regimente,

bes 8. fombinirten Referve-Bataillons,

ber Bataillone bes 25. 28. 29. und 30. Landwehr-Regiments,

bes 2. Bataillons 4. Garbe-Landwehr-Regiments,

ber 8. Jäger-Abtheilung,

bes 4. Dragoner-Regiments,

bes 7. und 8. Manen-Regiments,

bes .9. Sufaren-Regiments,

ber Bataillone bes 34. und 36. Infanterie-Regiments,

ber 8. Artillerie-Brigabe,

ber 4. | Artillerie-Haubwerks-Rompagnic,

ber Festunge-Referve-Artillerie-Rompagnie gu Saarlouie,

ber 7. und 8. Pionier-Abtheilung,

bes Rabettenhaufes in Bensberg,

ber 8. Genst'armerie-Brigade,

ber Armee-Gensb'armerie bes 8. Armeecorps,

ber 15. und 16. Divisions-Schule,

ber Garnison=Schule in Trier,

" " " Gaarlouis,

ber Artillerie-Depots gu Cobleng, Golu, Julich, Trier und Gaarlouis,

ber von ben Proviant-Memtern zu Coblenz, Goln, Julich und Gaarlouis verwalteten.

a) Festungs-Dotirungs-Raffen,

b) ,, Revenuen-Raffen,

c) extraordinairen Festungs-Bau-Raffen, fo wie ber von ben Proviant-Memtern gu Cobleng und Coln verwalteten Schiff-Bruden-Unterhaltungs-Raffen,

ber Artillerie-Werfftatt gu Deut,

bes Train-Depots zu Chrenbreitstein, bes Montierungs-Depots zu Duffelborf,

ber Proviant-Aemter gu Cobleng, Coln und Saarlouis,

ber Magagin-Renbanturen zu Julich und Trier,

ber Magagin-Depots zu Bonn und Saarbrud,

ber Garnison - Berwaltungen zu Coblenz, Goln, Bonn, Trier, Jülich, Aachen, Saarlouis, Saarbrud und Weglar, so wie ber von ber 1. reitenden Kompagnie ber 8. Artilleries Brigade geführten Kasernen-Berwaltung in Andernach,

ber Garnison-Rirche in Saarlouis.

ber -allgemeinen Garnison-Lazarethe zu Coblenz, Coln, Julich, Trier, Saarlonis, Bonn, Weblar, Aachen und Saarbruden,

ter Belagerungs-Lazareth-Depots zu Coln, Coblenz, Chrenbreitstein, Julich und Saarlouis und unferer Bureau-Kaffe. Coblenz, ben 10. Dezember 1847.

Ronigliche Intenbantur bes 8: Armee-Rorps.

Neo. 444. Interbittion.

Durch Erfenntniß tes Königlichen Landgerichts hierselbst vom 23. Oktober c. ist bie Insteinbietion bes Gottfried Feußer, Schneider aus Flammersheim ausgesprochen worden, was mit Rücksicht auf ben Artifel 18 ber Rotariats-Ordnung hierdurch bekannt gemacht wird. Köln, ben 14. Dezember 1847. Der Königliche Ober-Brokurator, 3weiffel.

# Deffentlicher Anzeiger.

## Stüd 51.

Roln, Dienftag ben 21. Dezember 1847.

Umtliche Bekanntmachungen.

1401) Mit Bezugnahme auf meine Befanntmachung vom 13. Oftober c., bie fteckbriefliche Berfolgung bes eines betrügerischen Bankervits beschuldigten August Rikolas Patte genannt Cabran aus Saint-Quintin betreffend, theile ich nachstehend beffen Signalement unter Wiederholung bes frühern Ersuchens um Berhaftung und Vorführung bieses Individuums mit

Roln, ben 12. Dezember 1847. Der Ronigliche Dber-Profurator, 3weiffel.

Signalement. Alter: 38 Jahre, Größe: ein Metre 690 Millimetres, haare und Augenbraunen: grau, Stirne: hoch, Augen: schwarz, Rase: groß, Mund: mittelmäßig, Kinn: rund, Gesicht: rund, Gesichtsfarbe: blubenb.

1402)

Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete Jakob Müller, 16 Jahre alt, Sohn bes Fabrikarbeiters Jakob Müller, Sevenstraße Rr. 11 hierfelbst, welcher wegen Hausdiebstahls vor ben hiefigen Konigl. Affifenhof verwiesen worben, hat sich auf flüchtigen Tuß gesetzt.

3d erfuche bie betreffenben Polizei-Offizianten, auf benfelben zu vigiliren, ihn im Betretungefalle

gu verhaften und mir vorführen gu laffen.

Köln ben 13. Dezember 1847. Der Königl. Ober-Profurator, 3weiffe L Signalement: Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare blond, Augen schwarz, Stirn, Rase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank.

1403)

Stedbrief.

Die unten näher bezeichnete Gertrub Hacker hat sich ber Wollstreckung einer gegen sie burch Urtheil bes Königlichen Landgerichtes zu Köln vom 10. März 1847 erkannten Subsidiar-Gefängnis-ftrase burch bie Flucht entzogen.

Unter Mittheilung bee Signalements berfelben ersuche ich bie betreffenben Boligei-Diffigianten, auf

Die zc. Sader zu vigiliren, fie im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen gu laffen.

Roln, ben 14. Dezember 1847. Der Ronigl. Dber-Profucator, 3weiffel.

Signalement: Geburtsort Mulbeim am Rhein, Aufenthaltsort Koln, Religion katholisch, Alter 21 Jahre, Größe circa 5 Fuß 5 Boll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zahne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt start, Sprache beutsch.

1404)

## Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete, ber Wechselfalschung beschulbigte Privatschreiber Friedrich Unton hubert Steffens hat fich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Auf Grund eines von bem Inftruktionerichter hierfelbst erlaffenen Borführunge-Befehle ersuche ich bie betreffenden Polizei-Offizianten, auf ben ze. Steffens zu vigiliren, ihn im Betretungefalle zu verhaften und mir vorführen zu laffen

Roln, ben 18. Dezember 1847. Der Ronigl. Ober-Profurator, 3weiffel. Signalement: Geburteort Roln, Religion fatholifch, Alter 21 Jahre, Große 5 Fuß 6 Boll

#### DCLXLIV

Haare hellblond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart bunn und im Entstehen, Jahne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache beutsch, französisch, englisch und italienisch, besondere Kennzeichen trug vor seiner Entsweichung einen bunnen blonden Kinnbart; Besteidung: buntelbrauner Oberrock, mit schwarzem Sammetkragen, Ausschlägen und Seitentaschen in den Schößen, eine grau und dunkelgeschlängelte Buckstinhosse, ein seidener Hut und eine schwarze wollene Weste.

1405) Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete Mustetier Peter Joseph Gerarbs von ber 2. Compagnie 25. Infanterie-Regiments ift am 13. bs. Mts von hier besertirt. Alle Civil- und Militair-Behörben werben baher erfacht, auf benselben zu wachen, ihn im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu laffen.

Signalement. Geburtsort Scherpenich, Kreis Geilenfirchen, Reg. Bezirk Aachen; Größe, 3 Boll 3 Strich; Haare, blond; Stirn, niedrig; Augenbraunen, blond; Augen, grau; Rafe, klein; Mund, gewöhnlich; Bart, keinen; Zahne, gefund; Kinn, rund; Gesichtsbildung, oval; Gesichtsfarbe, gefund; Gestalt, mittelmäßig; Sprache, beutsch; befondere Kennzeichen, keine

Derfelbe ift befleidet mit: einer Dienstmuge, ein Baffenrock, ein Baar Tuchhofen, einer Sals-

binte, ein Baar Souben, einem Gembe und einem Gabel mit Leibgurt und Trobbel.

Deng, ten 16. Dezember 1847. von Goge, Obriftlieutenant u. Bataillond-Kommanteur.

1406) 3 ur ück genommener Steck brief. Meine, ben Michel Lattwein aus Rhens betreffende Befanntmachung vom 17. November c. ift erlebigt.

Robleng, ben 14. Dezember 1847.

Der Ober-Brofurator, v. Runtel.

1402) Um 13. b. Mis. Abends zwischen 4 und 7 Uhr ist aus einer Wohnung hier ein schwarzer Tuffel-Reitfrack gestohlen worben. Derselbe war mit schwarzem Sammifragen und Aufschlägen und schwarzen hörnernen Knöpsen verschen, durchgängig mit schwarz gestreistem Orlean gesfüttert und hatte zwei Seitentaschen, in deren rechten sich ein seidenes hellgrau und roth karrirtes Tasschentuch befand.

3ch ersuche jeden, der über ben Verbleib beffelben ober ben Dieb Ausfunft geben fann, mir ober

ber nachften Polizei-Beborbe folche zu ertheilen.

Roln, ben 16. Dezember 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, 3weiffel.

1408) In der Nacht vom 8 auf den 9 Dezember e ist zu Clotten am Moselnfer ein Nachen von zwei Finder Tragfrast, an denen hinterer Habe rechter Seits sich eine wieder ausgebesserte Besschädigung und an bessen vorderer Häbe rechter Seits eine noch nicht ausgebesserte Beschädigung sich befindet, gestohlen worden. Indem ich dies hiermit befannt mache, ersuche ich Jeden, welcher über den Dieb oder das Werbleiben des Nachens Aus unft ertheilen kann, diese mir oder der nächsten Poslizeibehörde mitzutheilen.

Robleng, ben 16. Dezember 1847.

Der Königl. Ober-Profurator, v. Runfel.

1409) Um 6. Dezember 1. I. ift bei einem wegen Diebstahls bereits bestraften Individuum ein grobleinener Sach von brauner Karbe, welcher acht Katbfell enthielt, in Beschlag genommen worden. Da diese Wegenstände von einem Diebstahle herzurühren scheinen, so ersuche ich die etwaigen Eigenthümer solche bei mir, Zimmer Nro. 35. des Justiz-Gebäudes, in Augenschein nehmen zu wollen. Köln, den 12. Dezember 1847.

1410) In der Racht vom 7. auf den 8. Dezember c. sind in der Kirche zu Flittard im Kreise Mülheim am Rhein mittelst Einbruchs nachbezeichnete Gegenstände gestohlen worden: 1) sechs zinnerne Altarleuchter; 2) zwei verzinnte blecherne Kronen von einem Muttergottesbilde; 3) ein kupfernes Weihrauchsfaß.

Bor bem Unfaufe biefer Gegenftante warnent, erfuche ich um Mittheilung ber Umftante, welche r Wiebererlangung berfelben bienen ober auf bie Gpur bed Diebes führen fonnen. Roln, ben 10. Dezember 1847. Der Konialiche Ober-Profurator, 3weiffel.

Um 6. Dezember c. gwijchen 4 und 5 Uhr bes Abends wurde vor einem Saufe if bem Beumarfte bierfelbit ein mit weißem Bein gefülltes Biertelohmfaß geftohlen. Daffelbe war it bolgernen Reifen verseben und mit L. H. Mro. 49 gezeichnet.

3d ersuche Jeben, ber über ben Dieb oder ben Berbleib biefes Rages Ausfunft geben fann, mir

iche zu ertheilen.

Roln, ben 13. Dezember 1847.

Der Konigliche Ober-Brofurator, 3 weiffel.

Um 9. b. Mte. bes Nachmittage ift von einem Bagen auf bem heumarfte bier n Ballot gestohlen worben. Derfelbe enthielt 2 Stud Leinen eirea 80 Ellen ausmachend, und war I. S. Af 378 gezeichnet.

3ch ersuche jeden, ber über ben Berbleib beffelben ober ben Dieb Ausfunft geben fann, mir ober

er nachsten Polizeibehorde folde zu ertheilen.

Roln, ben 16. Dezember 1847.

Der Ronigl. Ober-Brofurator, 3weiffel.

Um 10. b. Mts. Abende gegen 6 Uhr find beim Berlaben von Baaren am Beu-1413) marfte bierfelbit 2 Ballden gestoblen worben.

Das eine war gezeichnet W. & S. 2806, woa 11 Bfund und enthielt:

4 Dugend Gurthosentrager,

Gummy Strumpfbanber.

leinene Borfen,

blane

)

gefütterte Berrenbandidube,

Frauen .. und

fdwarzes Banb.

Das andere war gezeichnet W. & S. 2804, wog 7 Bfund und enthielt:

11/2 Dutenb Sofentrager,

gefütterte herrenhandicube,

Rinber

Rabeln mit bunten Steinen.

ohne ,,

feine Berlenmutter Rnopfe,

Dutent Mateln in Dodden.

Ber über ben Dieb ober über ben Berbleib ber gestohlenen Gegenstände Ausfunft zu geben vermag. olle mir folde balbigft ertheilen.

Roln, ben 15. Dezember 1847.

Der Königliche Dber-Brokurator, Bweiffel.

Am 14. b. Mts. bes Abents ift aus bem Sicherheitshafen eine große eiferne Rette tohlen worben. Diefelbe war eiren 150 Tug lang und biente zur Befestigung ber in ber Mitte 3 Safens liegenben Bagger-Mafchine.

3d erfuche jeben, ber über ben Berbleib ber Rette ober ben Dieb Austunft geben fann, mir folde

ibiaft zu ertheilen.

Roln, ben 16. Dezember 1847.

Der Königliche Ober-Profurator, 3 weiffel.

115) Subhaftation8 = Batent.

Auf Anfteben bes Raufmanns Johann Emons zu Bonn in seiner Gigenschaft als Ceffionar Bimmermanns Joseph Burger bafelbft, follen gegen ben Wirthen August Fischer zu Bonn am

27. Marg 1848 bes Morgens 9 Uhr

wor bem hiesigen Friedensgerichte Nummer 1. in öffentlicher Situng bie in ber Gemeinde, Burgermeisterei und Kreis Bonn gelegenen, dem gedachten Fischer zugehörigen Immobilien auf den Grund ber beigesetten Erstgebote zum Berfauf ausgestellt und bem Meistbietenben zugeschlagen werden:

1) Ein an ber Coblenzer Straße gelegenes Haus, sammt Anbau, Remise, Stallungen und Garten. Das haus ist zweistödig und mit gewöldtem Keller verseben, bat straßenwärts an ber Oftseite bas Cinfahrtsthor, die Hausthur, unten 4, dagegen oben 5 Kenster, hinter demselben einen Andau sammt Remise und Stallungen und hinter diesen Gebäulichkeiten den Garten. Die Letteren sind in Ziegelsteinen aufgeführt und mit Pfannen gedeckt. Das Ganze enthält einen Flächenraum von 178 Ruthen 10 Fuß, ist aufgesührt im Kataster unter Flux D. Rummer 316, 2277/318, 2278/318, 2278/318 ist begrenzt von der Coblenzer-Straße, Carl Mayer und Johann Gottlob Krast's Wittwe und wird von dem Schuldner selbst und dem Wegewärter Engels bewohnt. Erstgebot 2000 Thir.

2) Ein in ber Maargasse zu Bonn unter Rummer 369 gelegenes Wohnhaus sammt hintergebaunde. Dasselbe enthalt einen gewolbten Keller, straßenwarts bie Eingangsthur, unten 2 und oben 2 Fenster, ist theils in Stein, theils in Holzsahmerf aufgeführt, mit Pfannen gebeckt und von bem Sattler Rupver bewohnt. Das Ganze enthalt einen Alachenraum von 4 Ruthen 80 Kuß und wird bearenzt von

ber Maargaffe, Christian Dorn und Christian Gurtler. Erstgebot 200 Thir.

Die Grundsteuer von sammtlichen Immobilien betragt 8 Thlr., 27 Sgr., 2 Pfg., und fonnen ber Auszug aus ber Mutterrolle sowie bie Raufbebingungen auf ber Gerichtsschreiberei eingesehen werben.

Bonn, am 7. Dezember 1847. Der Königl. Friedenkrichter Dro. eins (geg.) Die fterweg.

#### 1416)

#### Subhaftations . Batent.

Auf Anstehen bes zu Koln wohnenben Gartners Beter Breuer, gegen bie Cheleute Joseph Ebuard Goffart, Inhaber einer lithographischen Austalt und Theresta geborne Weber, Wittwe erster Che von hermann Joseph Weber, beibe zu Koln wohnhaft, sollen

am Dienstag ben 4. April 1848, Rachmittage um 3 Uhr,

in bem Sitzungsfaale bes hiefigen Koniglichen Friedensgerichtes Mr. 2, die nachgeschriebenen, zu Koln im Kreise und ber Gemeinde gleichen Namens gelegenen Hauser, offentlich an ben Letibietenden ver- kauft werben.

1) Ein haus mit hof, Garten und übrigen Dependenzien, gelegen auf bem Apostelnkloster Dro. 2, haltend eine Frontelange von 62 Fuß und einen Flacheninhalt von ungefahr 6200 Quabratfuß.

Das Hauptgebäude ist mit Schiefern gebeckt, zeigt unten 2 Kenfter, ebensoviel im ersten Stocke und im Dachgiebel, auf ber ditlichen Seite befindet sich eine Thure und daneben 1 Kenster, im ersten Stocke beren 1 und ebenso 1 unterm Dache; ber andere Theil bes Hauses hat unten eine Thure, im ersten Stocke 2 Fenster und Schieferbach; an biesen stost ein fleiner Andau mit einer Thure, einem Kenster und Ziegelbach; nach hinten hat das Haus in dem östlichen etwas hervorspringenden Theile sudwarts unten 4 Fenster, im ersten Stocke beren 6 und eins im Dachgiebel, westwarts im ersten Stocke ein Fenster, sodann in dem etwas zurückgelegenen westlichen Theile unten ein Fenster, im ersten Stocke beren 2, wovon eins halb zugebaut ist Das Haus hat Keller und Regensarg, und wird von den Schuldnern selbst bewohnt.

Der Garten liegt vor bem Hause nach Aposteln hin und ist hier von einer mit einem Gartenfenster und Eingangsthor versehenen Mauer eingeschlossen; ber Bleichplatz liegt hinter bem Hause und ist burch eine Mauer von ben am Warfilstein gelegenen Lokalitäten getrennt. Erstgebot 2000 The

2) Ein Saus mit burd Mauern eingeschloffenen Hofraum und Bubeher, am Marfilftein Rro. 8,

es hat in ber Fronte 20 Rug und bas Bange einen Flacheninhalt von ungefahr 1240. -

Es ift neu in Stein erbaut, hat brei Stockwerke und Schieferdach, in ber Fronte befindet sich unten eine Thure und 2 Fenster, im ersten Stocke beren 3, ebensoviel im zweiten. Das haus wird miethweise bewohnt von bem Spediteur Mathias Junk. Erstgebot 1500 Thaler.

Die beiben Saufer bilben einen Theil bes im Ratafter Artifel 4525, Flur 18, Rro 211 unb 212 inget ragenen Grundflude, mit einem Gesammtflacheninhalt von 68 Rutben 41 Rug und einem Steuer-

betrag von 10 Ahlr. 14 Sgr. 9 Pf.; bem ganzen Grundftud ift ber füblich an ben Marsilstein ans grenzende Theil mit einer Straffenfronte von 70 Fuß abgetrennt, worauf bie Häuser Nro. 2, 4, 6 und 8 neu erbaut sind.

Das beschriebene Aro. 8 am Marfilstein ift bis jest nicht besteuert, wird aber in ber Folge mit

mehr als 4 Thir, belaftet werben

Der vollständige Auszug aus bem Grundsteuer-Katafter liegt mit ben Kaufbedingungen in ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichtes zur Einsicht offen

Roln, ben 9. Dezember 1847.

Der Friebensrichter, a. a. von Beife.

### 1412)

#### Subhaftation8 - Batent.

Auf Anstehen ber zu Koln wohnenden Rentnerin Sophia Rommel, follen am Samftag ben 19. Rebruat 1848, Rachmittags 3 Ubr.

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Rro. 1, in beffen gewöhnlichem Situngssale in ber Sternengasse Aro. 25, die zu Köln im Kreise und in ber Gemeinde gleichen Namens, auf bem großen Griechenmarkte unter Rro. 2, Rro. 2 Littera A und Rro. 2 Littera E gelegenen brei Hauser nebst Zubehörungen,

gegen

bie zu Köln wohnenden Cheleute Johann Gansen, früher Subbirektor ber Kölnischen Dampfschifffahrts-Befellschaft, jest Raufmann, und Elise Harby, als ursprüngliche Schuldner; sobann gegen ben Kausmann hermann Porcher, zu Koln wohnend, als Drittbesitzer bes Hauses Ar. 2 auf bem großen Griechenmarkt zu Köln, ferner

gegen ben Bilbhauer Friedrich Joseph Borcher, zu Köln wohnend, als Drittbesitzer bes hauses Mr. 2 Littes ra A auf bem großen Griechenmarkt zu Köln; und endlich

gegen

bie zu Koln wohnenden Cheleute Servatius Breuer, Schloffer, und Agnes Schuller, als Drittbefiger bes Hauses Mro. 2 Littera E auf bem großen Griechenmarkte zu Koln, für die unten angegebenen

Bebote zur Berfteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Dleiftbietenden zugeschlagen werben.

Das vorbezeichnete Haus Aro. 2 auf bem großen Griechenmarkte bilbet bas Echaus zwischen bem großen Griechenmarkte und bem frummen Buchel. Die Straßenfronten besselben an beiben Straßen sind in massivem Mauerwerf aufgeführt, und besindet sich in jener nach bem großen Griechenmarkte zu im Erdgeschosse eine Thure und 5 Fenstern, in der ersten und zweiten Etage je 6 Fenstern, dagegen in der Fronte nach dem krummen Buchel zu: im Erdgeschosse eine Thure mit 2 Fenstern und in jester beiben obern Etagen 3 Fenstern. Dieses Haus mit Zubehörungen, wofür das Erstgebot von 2500 Thir. gemacht ist, hat einen Flächeninhalt von eirea 5 Ruthen 53 Fuß und wird miethweise bewohnt von dem Kleiderhandler Johann Müller.

Das Haus Nro. 2 Littera A auf bem großen Griechenmarkte zu Köln, neben bem vorigen gelegen, hat eine in massivem Mauerwerk aufgeführte Straßenfronte, in welcher sich im Erbgeschosse eine Thure mit 2 Fenstern und in jeder ber barüber besindlichen beiden Etagen 3 Fenstern besinden. Das selbe enthält mit ber bahinter gelegenen Bleiche und sonstigen Zubehörungen einen Flächeninhalt von etwa 9 Ruthen 35 Fuß und wird bewohnt von dem Drittbesitzer, dem Bildhauer Friedrich Joseph

Porcher. Das Erftgebot hierfur beträgt 1500 Thir.

Das haus Aro. 2 Littera E auf bem großen Griechenmarkte zu Köln hat einen in massivem Mauerwerf aufgeführten Straßengiebel, zeigt im Erdgeschosse eine Thure und 2 Fenster und in jeder ber beiben obern Etagen 3 Fenster. Dieses haus, wofür das Erstgebot 1000 Thir. beträgt, enthält mit Zubehörungen einen Flächenraum von etwa 7 Ruthen 83 Fuß und wird bewohnt von dem Drittbesitzer, dem Schlosser Servatius Breuer.

Die vorbezeichneten 3 Häuser sind in neuerer Zeit erbaut worden auf bem Terrain bes in ber Barzellar-Mutterrolle ber Gemeinde Köln, unter Artikel 1258 auf ben Namen Abolph Rait von Frent, Flur 7 Nro. 491 und 490 eingetragenen und als abgebrochen bezeichneten Hauses Nro. 2 auf

tem Griechenmarkte zu Köln, nebst Garten, bas Ganze enthaltend einen Flächenraum von 146 Rutsben 55 Tuß, mit einem rücfsichtlich bes Abbruchs des Hauses bloß von der Grundstäche des Hauses und Gartens berechneten Reinertrage von 13 Thir. 29 Sgr. 5 Pfg. und einer Grundsteuer von 1 Thir. 20 Sgr 8 Pfg. pro 1847. — Die obigen 3 Häuser sind noch nicht in der Parzellar-Mutter-rolle aufgeführt, und kann baher der Betrag der bavon zu entrichtenden Grundsteuer, die jedoch vor-aussichtlich bereinst mehr wie 4 Thir. betragen wird, nicht angegeben werden.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle über bas eben bezeichnete Terrain ift, nebft ben

Raufbebingungen, auf ber Werichtsidreiberei einzusehen.

Roln, ben 2. November 1847.

Der Friedensrichter, Breuer.

1418) Subhaftations = Batent.

Auf Anftehen ber Domfirche zu Roln, und auf Betreiben beren Renbauten Ferbinant Lu-

berd, ju Köln wohnend, foll

am Samstag ben 26. Februar 1848, Nachmittags 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nro. Eins, in bessen gewöhnlichen Sizungssale in der Sternengasse Nro. 25, gegen den zu Köln wohnenden Reserendar Ignat Hertmauni, in seiner Eigenschaft als Syndif des Falliments des zu Köln wohnenden Kausmannes Heinrich Anton Beisfer, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der großen Witschgasse unter Nro. 13 gelegene Haus sammt Hofraum und Hintergebäude, für das Erstgebot von 3000 Thlr. zur Ver-

fteigerung öffentlich ausgesett und bem Meifibietenben zugeschlagen werben.

Es ist bieses Haus masse in Ziegelsteinen errichtet und mit Schiesern gebeckt. Dasselbe hat ftrasenwärts zur Erbe ein Einfahrtothor und baneben 2 Fenster; unter einem berselben besindet sich ber Eingang zum Keller. In ber ersten und zweiten Etage zeigt basselbe je 3 Fenster und ein Speicherfenster. hinter bem hause besindet sich der Hofraum, auf welchem seitwärts ein Schoppen und im Anschluß an diesen ein hintergebäude errichtet ist. Die Frontenbreite des besagten hauses beträgt eiren 25 Fuß und bessen Tiese inelusive Hofraum und hintergebäude ungefähr 94 Fuß. — Der unter dem hause besindliche Keller wird von der handlung Pelger & Compagnic hierselbst anscheinend miethweise benutt.

Der Flacheninhalt bieses pro 1847 mit 8 Thir. 19 Sgr. 4 Pfg. besteuerten Saufes nebst Bu-

behörungen beträgt 21 Ruthen 24 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Kaufbedin gungen auf ber Gerichts- dreiberei emzuschen.

Röln, ten 3. Rovember 1847.

Der Königliche Friedensrichter, Breuer.

1419) Subhaftations Batent.

Auf Betreiben 1. des zu Bonn wohnenden Kaufmannes und Baumaterialienhändlers Johann Emons, 2. der Helena Emons mit ihrem jetzigen Chemanne Joseph Drammer, Comptoirist, letztere als Erben ihrer verlebten Mutter respective Schwiegermutter Sibilla geborne Engels ebenfalls in Bonn wohnhaft — sollen gegen die Chelente Joseph Koch früher Gastwirth jetzt ohne Geschäft und Anna Catharina Blatheim baselbst vor hiesigem Friedensgericht Nr. ein Wenzelgasse Nr. 461 am

4. Februar 1848 bes Rachmittage 3 Uhr

bie untenbeschriebenen, in ber Stadt Bonn, Gemeinde, Bürgermeisterei und Kreis gleichen Namens, auf einem Flächenraum von 52 Ruthen 40 Fuß gelegenen im Kataster unter Artifel 2586 Flur C. Nr. 457 und 458 aufgeführten, von Hüllmann, Erben Bitter, Schlosser Berchem und dem Mansterplat begrenzten, von den Schuldnern und dem Maler Schallenberg bewohnten, mit 33 Thir., 14 Sgr. 4 Pf. besteuerten Immobilien sammt dem dahinter gelegenen Garten für das Erstgebot von 4000 Thir. öffentlich zum Berkause ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich 2 miteinander verbundene Häuser, befaunt unter dem Namen "Gasthof zur Post."

Das eine haus unter Nr. 134 mit einem Cinfahrtsthor und ber Fronte nach bem Munfterplat ift zweistödig, enthält im Erbgeschöß bie hausflur, 3 Zimmer und bie Ruche, in ber ersten Etage 6

Zimmer und barüber 2 Speicher und 4 Mansarbzimmer, — Stallungen, Waschfüche und ein Garten-

gimmer befinden fich im Bofe.

Das andere hans unter Nr 133, neugebant, und breisiddig, mit der Fronte nach dem Münsterplatze, enthält zu ebener Erde 6 Zimmer, sowohl in der ersten als in der zweiten Etage 8 Zimmer, über biesen einen Speicher und 3 Mansardzimmer.

Die Gebäulichfeiten, binter welchen ber mit einem Bafferbrunnen versebene Garten liegt, find

theils maffin, theils in Nachwerf aufgeführt.

Der Auszug aus ber Mutterrolle und bie Raufbedingungen liegen zu Jedermannes Ginficht auf ber Gerichtsschreiberei offen.

Bonn, ben 18. Oftober 1847.

Der Königl. Friedensrichter Aro. eins, (gez.) Juftigrath Diefterweg.

1420)

Subhastation8 = Patent.

Unf Anfteben bes in Roln wohnenben Rentners Johann Mathias Deder foll am Samftag ben 29. Januar 1848, Nachmittags 3 Uhr,

vor dem Königlichen Friedensgerichte ter Stadt Köln Nro. Eins, in bessen gewöhnlichen Situngssaale in der Sternengasse Nro. 25, gegen 1) August Roch, Maurermeister, zu Köln wohnend, als ursprüng-licher Schuldner, sodann 2) gegen Anna Maria Mayer, Wittwe von Anton Mayrhoser, ohne Gesschäft, ebenfalls zu Köln wohnend, für sich und als Hauptvormünderin ihrer mit ihrem genannten Chemanne gezeugten noch minderjährigen Kinder: a) Maria Victoria Dorothea, h) Louise Auguste Columba, c) Gertrud Emilie Anna Caecilia Lucia, d) Eduard Jakob Christoph Carl Wilhelm, e) Christian Ludwig Maximilian Joseph Anton, s) Veter Paul Ferdinand Rudolph Clemens August Mayrhoser, und 3) gegen Franz Raveaux, Kausmann zu Köln, in seiner Eigenschaft als Nebenwormund der oben genannten Minorennen, — das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens an der Brunogasse gelegene Grundstäd (Gartenparzelle), auschließend im Westen an die besagte Vasse, im Süden an den Karthäuserwall, im Osten an Cigenthum des Ertrahenten J. M. Decker und im Norden an Anton Winterscheid, enthaltend einen Flächenrann von 15009 Onabratsus, eingetragen im Kataster der Oberbürgermeisterei Köln unter Nro. 13 der Flux, 19 und 20 der Parzelle, sür das von dem Ertrahenten gemachte Erstgebot von 1000 Thlr. zur Versteigerung öffentlich ausgesept und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Bemerkt wird jeboch hierbei, daß vom obigen Grundfinde abzutrennen ist und nicht mit versteigert wird, berjenige Theil besselben welcher von bem Gartner Everhard Reuter zu Roln besessen wird und an ber nordlichen Seite bes besagten Grundstuds in ber Form eines spikwinkligen Dreiecks gelegen ift, bessen lange Seite von Often nach Westen zu bis auf die südliche Ede der hintern Hausstronte bes Hanses bes Everhard Koenig in ber Brunostraße ausläuft, in ber Art daß ber fübliche Schenkel bieses Dreiecks die gerate Verlängerung ber süblichen Scheidemaner bes von z. Neuter nen erbauten

Baufes in ber Brunoftrage bilbet und 456 Quabratfuß Flache enthalt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle, wonach bie obigen Realitäten mit einer Grundssteuer von 8 Ihlr. 2 Sgr. 2 Pfg. belastet find, ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreis rei einzusehen.

Roln ben 8. Oftober 1847.

Der Königliche Friedensrichter, Breuer.

1421) Subhaftations Batent.

Auf Aufteben bes zu Köln wohnenben Rauf.nannes Johann Schemmer, foll am Samftag ben 29. Januar 1848, Rachmittage 4 Uhr,

vor dem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Nr. 1, in bessen gewöhnlichem Sitzungsfaale in der Sternengasse Nr. 25, gegen die zu Köln wohnenden Chelente Arnold Gwinner, Kleidermacher und Margaretha geborne Gansen, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, auf der Severinstraße unter Nr. 105 gelegene Hand nebst Hintergebäude und Bleiche, für das Erstgebot von 500 Thir, zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Digitized by Google

Es ist bieses haus zweistöckig und mit Leien gebeckt, es hat straßenwärts einen, bem Auscheine nach aus Ziegelsteinen ausgeführten Giebel, in welchem sich im untern Geschosse eine Thure und 2 Fenster, auf ber ersten Etage 2 Fenster und auf ber zweiten Etage ebensalls 2 Fenster besinden; hof-wärts ist es ebenso gebaut, mit Ausnahme, daß ber Giebel anscheinend aus Fachwert besteht hinter bem hause besindet sich ein Bleichplatz nebst einem hintergebäude. Dasselbe ist einstöckig, von Stein gebaut mit Pfannen gedeckt, hat zur Erbe eine Thure und ein Fenster und auf dem ersten Stocke 2 Fenster, diese Realitäten, welche einen Flächeninhalt von 7 Ruthen 64 Fuß haben und mit 4 Tlr. 10 Sgr. 10 Pf. besteuert sind, werden bewohnt von dem Uhrmacher Louis Gansen, dem Schreiner Laurenz Linden, dem Seidenweber Michael Weimeister und von dem Schuster Johann Weber.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift, nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichts-

schreiberei bes Friedensgerichtes einzusehen

Roln, ben 16. Oftober 1847.

Der Friebensrichter, Breuer.

### 1422)

#### Subhaftations = Batent.

Am Donnerstag ben 27. Januar 1848, Rachmittags 21,2 Uhr, sollen auf Anstehen bes Schullehrer Wilhelm Beder zur Linge, Bürgermeisterei Marienheibe wohnend, in bem gewöhnlichen Andienzzimmer bes hiesigen Königlichen Friedensgerichts, die, gegen: 1) die Maria Magdalena Hagebock, Dienstmagd zu Krummenohl, Bürgermeisterei Klüppelberg wohnend, als Erbin der verlebten Anna Maria Gramer, Wittwe des verlebten Ackersmannes Johann Beter Hagebock, 2) ben Maurer Christian Lambach in Griemeringhansen, Bürgermeisterei Marienheide, dieser als Hauptvormund ber Minderjährigen: Alwine, Regine, Wilhelm, Louise, Garl und Gottlieb Hagebock; diese Letterer Kindern und Erben der verlebten Eheleute Johann Hagebock und Garolina geborne Knade und Lettere als Rechtsnachfolger der verlebten Wittwe Johann Peter Hagebock, in gerichtlichen Beschlag gelegten, denselben zugehörigen, zu Cattwinkel, in der Gemeinde Marienheide, Kreis Gummersdach gelegenen, von Leopold Gramer setzt pachtweise benutzen, in der Parzellar Mutterrolle der Gemeinde Marienheide unter Art. 261 eingetragenen und pro 1847 mit 4 Thr. 7 Sgr. 2 Pfg besteuerten Immobilien, nach den auf der hiesigen Gerichtsschreiberei zur Einsicht offen liegenden Bedingungen und dem Steuer-Auszuge für die hiernach beigesetzten Erstgebote, öffentlich zum Berkauf ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich:

1) Ein Wohnhaus zu Cattwinkel, bezeichnet mit ber Aro. 27, ift zweistöckig, in Bruchsteinen, Holzund Lehmfachwerk gebaut und hat ein Strohdach, dasselbe ist einen 50 Fuß lang und 21 Fuß
breit, grenzt an das Wohnhaus der Wittwe Christian Wiebel, wovon dasselbe mittelst Scheidewand getrennt ist, im ersten Stock sind 2 Stuben, Vorhaus, Küche, Ruhstall und Keller, im
zweiten Stock sind 3 Kammer, Nauchsang, Straubehälter und Speicher mit Lehmheerd, am ganzen Hause besinden sich 4 Thuren, 10 gläserne und 6 hölzerne Fenster, der Eingang ist an der
Weitseite: an Um- und Unterlage Flur 15 Nro. 172, 7 Ruthen 10 Fuß, grenzend an die Be-

figung bes Schuldner und Christian Wiebel. Erstgebot 100 Thlr.

2) Flur 12 Arv. 80, 70 Authen 30 Fuß Holzung vor ben Gulfen, grenzt an Carl Grunschläger zur Lambach, Wilhelm Becker zu: Linge und Christian Wiebel im Cattwinkel. Erstgebot 15 Sgr.

3) Flur bito Aro. 94, 77 Ruthen 80 Fuß Holzung im Kampe, grenzt an Johann hagebod, Franz

Wiebel und Friedrich Wilhelm Seffinghaus. Erftgebot 1 Thir. 15 Sgr.

4) Flur bito Nro. 93, 75 Ruthen 40 Fuß Hutung im Kampe, grenzt an Christian Wiebel, Franz Wiebel und Johann Hagebock Erfigebot 15 Sgr.

5) Flur bito Mro. 96, 161 Ruthen 20 Fuß Hutung baselbst im Rampe, grenzt an Christian Wie-

bel und Franz Weper. Erftgebot 1 Thir.

6) Flur bito Nro 100, 38 Ruthen 40 Fuß hutung baselbst, grenzt an bie Borigen. Erstgebot 5 Sgr.

7. Flur bito Rro. 104, 52 Ruthen 50 Fuß Wiese in Ermifen, grenzt an Christian Wiebel, Peter Copperberg und Fr. W. Sessunghaus Erstgebot 2 Thlr.

8) Flur bito Aro 106, 37 Anthen 20 Fuß Wiese baselbst, grenzt an Christian Wiebel, Johann Sagebod, Franz Beyer und Peter Copperberg. Erstgebot 1 Thlr. 20 Sgr.

9) Flur bito Rro. 114, 1 Morgen 49 Ruthen 40 Fuß Biefe, bafelbft, grenzt an Beter Copperberg,

Johann Beter Bollweg und Christian Biebel. Erftgebot 10 Thir. 5 Sgr.

10) Flur bito Rro. 116, 119 Ruthen 10 Fuß Wiese in Ermifen, grenzt an Peter Copperberg, Franz Wiebel und Wilhelm Borth. Erftgebot 5 Thlr.

11) Flur bito Rro. 122, 47 Ruthen 50 Fuß Holzung baselbft, grenzt an Christian Wiebel, Johann

Sagebod und Johann Neuhaus. Erfigebot 15 Sgr.

Peter Copperberg. Erstgebot 1 Thir.

1:3) Flur bito Dro. 129, 74 Ruthen 40 Fuß Wiese baselbft, grenzt an Chriftian Wiebel beiberseits.

Erstgebot 4 Thir.

- 14) Flur bito Nro. 157, 2 Morgen 8 Ruthen 90 Fuß Ackerland aufm Langenstuck, grenzt an Iohann Neuhaus, Christian Wiebel, Johann Borlinghaus und Fr. W. Sessinghaus. Erftgebot 10 Thtr.
- 15) Flur 14 Aro. 197, 5 Morgen 168 Ruthen 10 Fuß Aderland in ber Schlage, grenzt an Wittswe Wernscheidt, Erben Heinrich Wernscheidt Peter Copperberg und Heinrich Wirth medior, Erftgebot 15 Thr.

16) Flur 15 Mro. 2, 3 Morgen 122 Ruthen 40 Fuß Holzung an ber einen Buche, grenzt au Rarl

Grünschläger und Chriftian Wiebel. Erftgebot 5 Thlr.

17) Flur bito Rro. 33, 95 Ruthen 40 Fuß Holzung im Zwischenbeck, grenzt an bie Borigen. Erft= gebot 1 Thtr.

18) Flur bito Mro. 41, 4 Morgen 108 Ruthen 60 Fuß Solzung bafelbft, grenzt an Franz Weyer

und Christian Wiebel. Erstgebot 4 Thlr.

19) Flur bito Nro. 46, 86 Ruthen 60 Fuß Holzung im Zwischenbeck, grenzt an Friedrich Cattwinkel Beter Copperberg und Karl Grunschläger. Erfigebot 15 Sgr.

20) Flur bito Aro 79, 1 Morgen 170 Ruthen 10 Fuß Holzung im Mannedflesen, grenzt an Friedrich Kattwinkel, Wilhelm Borth und Christian Dinstühler. Erstgebot 1 Thir. 15 Sax.

21) Flur bito Nrv. 144, 1 Morgen 61 Ruthen 60 Fuß Ackerland im Winkelerfeld, grenzt an Franz Weiner, Christian Wiebel und Peter Coppenberg. Erstgebot 10 Thir.

22) Flur bito Mro. 146, 1 Morgen 13 Ruthen 10 Fuß Aderland bafelbit, grenzt an ben Weg von

Cattwinfel und Johann Sagebod. Erftgebot 10 Thir.

23) Flur bito Nro. 149, 2 Morgen 25 Ruthen 60 Fuß Ackerland baselbst, grenzt an Peter Copperberg, Joh. Hagebod, und Chr. Wiebel. Erstgebot 5 Thlr.

24) Flur bito Aro. 151, 127 Ruthen 50 Fuß Holzung im Kathwinkel, grenzt an Christian Wiebel

und Peter Copperberg. Erftgebot 1 Thir.

25) Flur bito Rro 154, 52 Ruthen 90 Fuß Holzung baselbft, grenzt an bie Borigen und Franz Weber. Erstgebot 15 Sgr.

26) Flur bito Mro. 157, 45 Ruthen 40 Fuß Holzung baselbft, grenzt an Christian Wiebel, Johann Sagebod und Franz Wever. Erstgebot 15 Sgr.

27) Flur bito Nro. 170, 16 Ruthen 20 Fuß Teich basetbft, grenzt an beu Weg nach Cattwinfel und Johann Hagebodt. Erstgebot 1 Thir.

28) Flur bito Dro. 171, 43 Ruthen 60 Fuß Baumgarten baselbft, grengt beiberseits an Johann Ba-

gebod. Erftgebot 5 Thir.

29) Flur 15 Aro. 175, 55 Ruthen 60 Fuß Baumgarten im Cattwinkel, grenzt an Christian Wiebel und Johann Hagebock. Erstgebot 2 Thir.

30) Flur bito Rro. 176, 46 Ruthen 80 Fuß Garten unterm Winkelerfeld, grenzt an bie Borigen.

Erstgebot 5 Thlr.

31) Flur bito Nro. 178, 48 Ruthen 60 Fuß Wiese baselbft, grenzt an hagebod, und Peter Copperberg. Erftgebot 4 Thir.

32) Flur bito Aro. 180, 44 Ruthen 60 Fuß Wiefe in ber Erlen, grenzt an Christian Wiebel und Beter Copperberg. Erstgebot 3 Thir.

33) Flur bito Dro. 185, 47 Ruthen 70 Fuß Bieje bafelbft, grenzt an Chriftian Biebel beiberfeits.

Erstgebot 5 Thir.

34) Flur bito Nro. 193, 32 Ruthen 90 Fuß Wiefe bafelbft, grenzt an Aleter Copperberg und Christian Wiebel. Erftgebot 1 Thir.

35) Ffur 16 Aro 75, 1 Morgen 17 Ruthen 40 Fuß Holzung im Willbringhaufenberg, grenzt an Beter Hollweg, Christian Wirth und Christian Neuhaus. Erstgebot 2 Thlr.
Summersbach, ben 4. Oftober 1847. Der Königliche Friedensrichter, (gez.) Pollmann.

1423) Subhastations Batent.
Auf Anstehen bes bahier wohnenben Rentners Emanuel Philipp Jacob Scholl soll

Dienstag ben 22. Februar 1848, Mittags 12 Uhr, vor dem Königlichen Friedensgericht zweiten Stadtbezirfs Köln, in dessen öffentlicher Sisnug, Sternensnengasse Nro. 25. gegen den Faßbinder Christian Andermahr von hier, das ebenfalls hierselbst in der Lintgasse Nro. 16 auf einem Flächenraume von 9 Ruthen 47 Fuß gelegene, mit 11 Thr. 4 Sgr 5 Pfg. besteuerte, und von it Andermahr, Franz Baumeister, Hutmacher, dem Kleidermacher Theodor Kossten, und Andern bewohnte Haus straßenwärts mit einem steinernen Giebel, worin eine Thüre und 19 Fenster, versehen mit einem Dache von Pfannen, nebst dahinter besindlicher Bleiche und Zubehör, für das Erstgebot von 1000 Thr. zum Verfause ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Der Anszug aus ber Mutterrolle liegt mit ben Kaufbebingen zur Ginficht auf ber Gerichtsschreis berei offen. Auf ber Urschrift hat unterschrieben:

Roln, ben 13. Oftober 1847.

Der Friebendrichter, Schirmer.

1424) Subhaftation8 : Batent.

Auf Anftehen bes hierfelbst wohnenden Gerichtsvollzieher Johann Baptist Mahlberg, follen gegen ben Wirth Joseph Engelbert Muller von bier,

Dienstag ben 29. Februar 1848, Nachmittags um 3 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sigung, Sternengasse Aro. 25, die nachbezeichneten Immobilien zum Verkause ansgesetzt und bem Meistbietenben zugeschlagen werden.

1) Ein Haus Apostelnstraße Rro. 12 hierselbst, groß 9 Ruthen 8 Fuß, besteuert mit 5 Thlr. 8 Sgr. 6 Pfg., bewohnt und benutt vom Schuldner Müller selbst, straßenwärts mit einem steinernen Giebel versehen, worin sich eine Thure, 8 Fenster und 2 Kellersenster besinden, mit Schiefern gedeckt, nebst bahinter gelegenem Hof und Garten, und bem in Fachwerk errichteten, mit Pfannen gedeckten Hinstergebäude, zeigend eine Thure und 2 Fenster, sorner

2) Ein haus Apostein-akte-Mauer Mro. 11 bahier, haltend 2 Ruthen 17 Fuß, besteuert mit 1 Thir. 9 Sgr. 8 Pfg. bewohnt vom Austreicher Anton Thelen, straßenwärts in Fachwand erbaut, befitt 2 Thuren, von benen eine in ben Garten bes eben sub Mro. Einst gebachten hauses führt, und

3 Fenftern, mit Schiefern gebeckt.

Angebot ber beiben Saufer 2000 Thir.

3) Ein Haus Apostelnstraße Nro. 34 babier, mit einem Flächeninhalt von 4 Ruthen 7 Fuß, besteuert mit 3 Thlr. 16 Sgr. 5 Pfg., bewohnt von ber Specereihandlerin Catharina Rirsch, straßenswärts in Fachwerf erbaut, mit einer Thure und 5 Fenstern versehen, ebenso mit einem Schieferbache, mit hof und einem hinterbau, welcher mit Pfannen gebeckt, eine Thure und ein Fenster halt.

Angebot 800 Thir.

Die Raufbedingungen find mit bem Auszug aus ber Mutterrolle auf ber Gerichtssichreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Roln, ten 6. November 1847.

Auf ber Urfdrift hat unterfdrieben: Der Friedenstichter, Schirmer.

1425) Deffentlicher Berfauf.

Auf Grund eines burch bas Königl. Landgericht zu Köln am 16. April 1847 bestätigten Familienraths-Beschlusses vom 30. Januar besselben Jahres, und auf Betreiben der Sophia geborne Sonntag, Wittwe bes verstorbenen Rifolaus Cosmann, Bäckerin, zu Bonn wohnhaft, für sich und in ihrer Eigenschaft als Hauptvormunderin der mit ihrem genannten Chemanne gezeugten, noch minderjährigen Lochter Catharina Cosmann, ohne Gewerb daselbst wohnend, über welche Jakob Düren, Backer, zu Bonn wohnhaft, Nebenvormund ist, wird ber unterzeichnete, hierzu committirte Notar am Moutage, ben 10. Januar 1848, Nachmittags 3 Uhr. in seiner Amtsstube, an Hof

am Montage, ben. 10. Januar 1848, Nachmittags 3 Uhr, in feiner Amteftube, an Sof Aro. 39 gu Bonn,

bas ber genannten Wittwe Cosmann und ihrer minderjährigen Tochter in ungetheilter Gemeinschaft zus gehörige, zu Bonn, auf der Sternenstraße unter Nro. 118 gelegene Haus, sammt allen Zubehörungen, begrenzt von Hartig und der Bivatsgasse, zur Taxe von 4500 Thlr., unter den auf seiner Amtsstube einzusehenden Bedingungen öffentlich zum Verkause an den Meistbietenden ausstellen.

Bonn, ben 2. Rovember 1847. Der Königl. Rotar, Carl Gilenber.

3ufolge ber beiben Urtheile bes Königlichen Landgerichtes zu Köln vom 21. Jun und 15. November 1847, — erlaffen zur gerichtlichen Theilungssache ber Anna Catha ina Fuchs Tagelöhnerin zu Oberlaubenberg, Kanton Wipperfürth wohnend — Klägerin, vertreten burch Advokat Anwalt Zimmermann,

gegen 1. bie Wittwe Peter Fuchs, Anna Gertrud geborne Duhr, Ackersfrau zu Wolfsorth, für sich und als gesetzliche Hauptvormunderin ihrer noch munderjährigen Kinder: a) Gertrud, b) Justina, c) Beter Johann und d) Rosalia Kuchs;

2. beren großjährige Tochter Margaretha Buchs, Dienstmagt gu Giebelsmuble und

3. Georg Fuche, Aderer gu Unterenfeln, ale Rebenvormund ber gebachten Minorennen Fuche ---

Berklagte ohne Anwalt — ift die Lizitation des den Partheien gemeinschaftlich zugehörigen, zu Wolfsorth, Bürgermeisterei Curten gelegenen und in der Grundgüter-Mutterrolle der Gemeinde Curten auf Artikel 118 eingetragenen Ackergutes haltend 12 Mörgen 8 Ruthen 80 Fuß Flächeninhalt verschiedener Kulturart, nebst Wohns und Cekonomie:Gebänden — verordnet, und der unterzeichnete, in der Stadt Wipperfürth wohnende Königlich Preußische Notar Cail Ludwig Meissen hiezu commit et worden.

Der Berfaufstermin ift bemnach auf

Montag ben 21. Februar 1848, Rachmittage 2 Uhr, ju Dorugen, Burgermeifterei Dipe, in ber Wohnung bes Birthes Johann Borberg

anberaumt. ---

Taxe und Bedingungen liegen bei bem Unterzeichneten zur Ginficht offen. Wipperfürth ben 14. Dezember 1847. Der Königliche Rotar, C. L. Meiffen.

1427) Holze Bertauf.

Am Freitag ben 31. d. Mt8. Morgens 10 Uhr, sollen zu Refrath in ber Wohnung bes Gafts wirthen Hammelrath, aus ben Walbungen bes Gutes Rippinghausen bei Refrath, öffentlich an ben Meistbietenden auf Kredit verkauft werben,

40 Rlafter aufgearbeitetes Buchen-Scheit-Bolg und

30 Schod Reiferholz.

Das Holz liegt in ber Rabe ber Aggerfraße. -

Beneberg, ten 18. Dezember 1847.

3. Sauf, Rotar.

1428) - Solzverkauf. Am Mittwoch ben 29. laufenben Monats Dezember bes Morgens um 9 Uhr werben im haufe bes Wirthes Rahlichener hierselbst, aus bem Buirer und Monheimer Gemeinbewald Burge, etwa 130 zu Bauholz, Nutholz und Gifenbahn-Querschwellen geeignete Eichenstämme öffentlich bem Meistbietenben mit ausgebehnten Zahlungsterminen verfauft werben.

Buir, ben 27. Dezember 1847.

Der Bürgermeifter, Sofffummer.

1429) . Großer Holzverfauf.

Auf Anstehen bes herrn Burgermeifters Bolff zu Kerpen als Vertreter ber Gemeinde Kerpen wird ber unterzeichnete Rotar

am Mittwoch ben 29. Dezember I. 3. und nothigenfalls am folgenden Tage jedesmal Morgens Punft 10 Uhr anfangend, in ber Wohnung bes Gastwirthes herrn heinr. Doms zu Kerpen

a) 57 schwere Cichenstamme 3, 4 und 5 Fuß im Durchmeffer haltent, zu Mihlen Uchsen, Schiffsbauholz und Eisenbahn-Schwellen ze bienlich,

b) 96 Loofe gemischtes Schlagholz, barunter viele Cichenstamme von 30 bis 40 Fuß Lange und 1 Fuß Quadrat, Lagerbaume und Aughölzer aller Art,

unter ausgebehnter Zahlungsfrift öffentlich an den Meistbietenden zum Verkaufe ausstellen. Das Holz befindet sich in dem hiesigen Gemeinde-Walde "Park" genannt, unweit der Eisenbahn- Station Horm, welche zur Fortschaffung benutt werden kann. Der Kommunal-Förster Math. Wirt wird den Kauf-lustigen jede erforderliche Anweisung ertheilen. Der Verkauf beginnt mit dem Eichen-Stammholz.

Rerpen, ben 15. Dezember 1846.

F. Schiffers.

1430) Solzverfauf im Gemeindewalde Rheinbach.

Am Mittwoch ben 29. b. Mts. Vormittags 9 Uhr wird in ber Wohnung bes Wirthen Horft bahier zu Rheinbach im Schlag Kavellchen gelegenes Brenn- und Mutholz nemlich: 293 Buchen und Cichen Rutholz Abschuitte;

103 Rlafter Cichen Brennholz

an ben Meiftbietenben gegen Bahlungs-Ausstant verfauft.

Rheinbach ben 18. Dezember 1847.

Der Burgermeifter, Wolff.

1431) Berpachtung einer Mahlmühle.

Der Gutsbesitzer Herr Bürgermeister Wolff zu Abeinbach, beabsichtigt seine zu Flerzheim Areis Abeinbach auf bem Schwistbach gelegene mittelschlägige nen eingerichtete Fruchtmahlmühle, nebst neuerbautem Wobnhaus, Stallungen, Hofraum, Garten und 1/2 Morgen Ackerland öffentlich an ben Meistbiethenben auf 12 Jahre zur Verpachtung auszustellen.

Die Mühle befindet fich in einem vorzüglichen Buftande und hat fortwährend anschuliche Mahl-

funden, aus bem großen Dorfe felbst und Umgegend

Dieselbe eignet fich noch befonters zum Mehlhandel, ba fie in einer fruchtreichen Gegend gelegen

und nur 21/2 Stunde vom Rheine entfernt ift.

Termin zur Verpachtung wird hiermit anberaumt auf Montag ben 27 Dezember Nachmittags 2 Uhr, auf bem Gute bes herrn Wolff zu Flerzheim.

Rheinbach, ben 9 Dezember 1847

G. Stunbed, Rotar.

1432) Berfaufe - Angeige.

Der Rentner Herr Joseph Hagen zu Scheiberhoh beabsichtigt, sein zu hasbach, Burgermeisterei Rösrath gelegenes Ackergutchen, (bas hulsengutchen genannt,) bestehent in: einen 11 Morgen Hofraum, Alderland, Wiesen, Buschen, und Torfbrüchen, mit ausgebehnter Zahlungsfrist unter ber hand zu verstaufen. Lustragende können entweder beim Berkaufer selbst, oder bei H. Otto zu Möllerhof in Wahlssich in Kaufunterhandlung treten.

1433) Das Befahren bes Festungs-Glacis-Weges um die Stadt Köln mit Lastwagen und Lastfarren auf den nachbenannten Strecken a) zwischen dem Bavenhause und dem Severinsthore; h) zwischen der Köln-Bonner Chansee und dem Zülpicher Wege; c) zwischen dem Benerthore und der

Digitized by Google

#### DCCV

Frechener Straße; d) zwischen bem Gereonsthore und ber Koln-Neußer Chaussee; e) zwischen bem Mulheimer Wege und bem Thurmden, ist verboten. Nur für leichtes Fuhrwerf und für Dekonomie- Fuhren ber angreuzenden Gartners und Ackerdleute ist die Benuhung der vorbezeichneten Strecken bes Glacis-Weges gestattet. Zuwiderhandelnde gegen dieses Verbot werden von der Polizei, der Gensbarmerie und den Militair-Patrouillen angehalten und der gesehlichen Bestrafung überwiesen werden. Koln, den 19. Dezember 1847.

Der Polizei-Direktor, Müller.

- 1434) Dem Zimmerer Garl Gießmann ift burch Berfügung Koniglicher Regierung vom 6huj. bas Qualifications-Attest zum felbstftanbigen Betrieb bes Zimmermeister-Gewerbes ertheilt worben. Koln, ben 13. Dezember 1847. Der Polizei-Direktor, Muller.
- 1435) Bei ber Kirchenverwaltung zu Obenthal liegen 6 bis 700 Thlr. zum Ausleihen gegen gehörige Sicherheit bereit, welches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

  Dbenthal, ben 1. Dezember 1847.

  Der Kirchenvorstant.
- 1436) Der Seilergeselle Johann Peter Spricker aus Sinzig, R eis Ahrweiler, hat ben für benselben von bem Bürgermeisteramte zu Sinzig am 19. November c. ausgestellten Wanderpaß für bas Innland angeblich am 30. v. Mts. in hiestger Stadt verloren. Jur Vermeibung eines etwaigen Risbrauchs wird ber Verlust dieses Wanderpasses, welcher zugleich hiermit für ungültig erklärt wird, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Roln, ben 14. Dezember 1847.

Der Polizei-Direftor, Duller.

1437) Soch ft wichtige Erfindung. für Bader, Sefenhandler, Bierbrauerei-Befiger, Conditoren, Raufleute u. f. w.

Die erprobte sehr beutliche praktische Anwendung zur Ausertigung einer in England ganz neu erstundenen sehr weißen Kunsthese oder Barme, welche im trockenen und flüssigen Zustande ohne Bestrieb einer Branntwembrennerei in jedem Lofal und in jeder Duantität von Jedem selbst sehr billig gessertigt werden kann, früstiger wie jedes andere Gährungsmittel wirkt und sich Jahre lang ohne zu versberden oder ohne an ihrer Treibkrast zu verlieren, hält, ist gegen portofreie Einsendung von 3 Ahlrn. Br. Grt. (vorbehaltlich der Geheimhaltung) bei dem Unterzeichneten zu haben, und durch jede Buchhandlung nur von demselben zu beziehen. Bemerkt wird noch, daß dieser Erwerbszweig jeht besonders vortheilhaft und rentisend ist, da durch den St listand sammtlicher Branntweinbrennereien überall Mangel an guter Hefe ist.

Sonigl. Preuß. approbirter Apothefer, Chemifer und praftisch-technicher Fabrifant.

# Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Köln.

## Stück 52.

# Dienstag den 28. Dezember 1847.

. Das Königliche Criminalgericht zu Magbeburg bat in einem unter bem 1. Oftober c. erlaffenen Erfenntniffe nach ber Boridrift bes S. 4. In. b. S. 5. und 9. bes Wejeges vom Rachbrud betreffenb 11. Juni 1837 und nach ben Bestimmungen bes Bertrages zwischen Breugen und Großbritanien vom 13/16 Juni 1846 folgende Schriften:

1. Queretia, ober bie Rinder ber Nacht. Gin Roman von G. L. Bulwer. Mus bem Englifden von Theodor Delfer. Erfter und zweiter Theil. Stuttaarbt. Berlag ber

3. B. Megler'iden Buchbandlung 1847.

2. Queretia, ober bie Rinder ber Racht von G. &. Bulwer, Berfaffer bes Riengi ze. Aus bem Englischen von A. Kreischmann. Erfter Bant. Leitzig. Berlag von Christian Ernft Kollmann 1847.

ale Racbrude anerfannt.

Der Debit bieser beiben Schriften in ben Preußischen Staaten ift baber unerlaubt und bie Uebertreter biefer Anordnung fegen fich ber Wefahr aus, auf Antrag ber gur Bergusgabe einer beutiden Uebersetung bes fraglichen englischen Werfes ausschließlich berechtigten Buchhandlung von Dunder und humblot in Berlin zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen zu werben.

Berlin, ben 17. Dezember 1847.

Der Ober-Bräfibent ber Rheinproving, v. Gidmann.

# Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Das Werf "ber Erste vereinigte Landtag in Berlin 1847" berausgegeben unter Aufficht bes Vorstehers bes Central-Bureaus im Ministerium bes Junern und bes Bureaus bes Berte: ber erfte vers vereinigten Landtage, Koniglichen Kangleirathe E. Bleich" Berlin, Berlag von & Reima- einigte Candtag in rus, fann, wenn nicht als eine amtliche, boch als eine möglichft zuverläffige und babei vollftanbige Ausgabe ber Berhandlungen Des Erften vereinigten Landtage betrachtet werben.

Bir nehmen Beranlaffung bie Communal-Beborben unferes Bezirts auf biefes Werf aufmerkfam zu machen. Bei Bestellungen, welche burch unsere Bermittelung von Seiten öffentlicher Behörben gemacht werben, ist ber Breis bes Werts von 15 Thlr. 10 Sgr. auf

11 Thir. 15 Egr. ermäßigt.

Roln, ben 22. Dezember 1847.

Roniglide Regierung.

Die Domainen-Renteien in Dent, Roln nab Ronigswinter find beauftragt, Die bei benfelben beruhenden Quittungen ber Königlichen haupt-Verwaltung ber Staats-Schufben über bie im Jahre 1846 bei ben Königlichen Raffen bes hiefigen Bezirks eingezahlten Do-

Berlin 1847. n. H. 8226.

Nro. 447. Domginen=Beraufe= runge-Quittungen. C. I. 5850.

mainen-Beraugerungs- und Ablofungs:Gelber ben betreffenten Einzahlern gegen Ablieferung ber Interims-Duittungen auszuhandigen.

Roln, ben 17. Dezember 1847.

Ronigliche Regierung.

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nro. 448.

Muszug

aus bem Dienst-Reglement bes Königlichen Landgerichts zu Köln vom 27. November 1847, genehmigt burch Rescript Seiner Excellenz bes Herrn Justig-Ministers vom 11. Des gember 1847

Die für die Entscheidung ber Einsprüche in Subhastations fachen bei den Friedensgerichten, in Gemäßheit bes §. 27. des Gesehes vom 1. August 1822 zu haltende Sigung
wird auf ben Donnerstag einer jeden Woche festgesett.

Der von bem Prafibenten ber ersten Civillammer für die zu einer schleunigen Prafibial-Entscheidung geeigneten Sachen zu haltende Sitzung (Referé) wird auf Donnerstag jeber Woche Mittags 12 Uhr bestimmt. Art. 807. ber Civ G. O.

Das Secretariat foll täglich bie Sonn- und Festtage ausgenommen, von acht Uhr Morgens bis ein Ihr Nachmittags und von brei Uhr Nachmittags bis fechs Uhr Abends offen sein.

Obige Bestimmungen werden hiermit zur allgemeinen Kenntniß der Königlichen Friedens:

gerichte respective ber Gerichtsvollzieher und ber Gerichtseingefessenen gebracht.

Die Brafentation und Beschreibung ber Testamente erfolgt, einzelne und bringenbe Galle ansgenommen, an jebem Donnerstage in ben Morgenstunden von 9 bis 12 Uhr.

Möchte ber Donnerstag auf einen Feiertag fallen, fo tritt überall ber Mitt-

Roln, ben 23. Dezember 1847.

Der Landgerichte-Prafibent, Geingmann.

Nro. 449. Holgverkauf in ber Königl. Oberförsterei Kottenforst.

Holzverkauf in der Königlichen Oberforsterei Kottenforst. And nachbenanmen Schlägen sollen folgende Holzquantitäten öffentlich versteigert werden: 1. Im Forstrevier Benne

Mittwoch ben 12. Januar f. J. Bormittags 9 Uhr, im Gasthose zum Heibeweg zu Endenich. Fudenbruch: Ungefähr 22 Stud Cichens, Buchens und Rieferns Augholz; 137 Klafter Eischens und Buchens-Vrennholz und 79 School Reisers Wellen.

Rluffterharbt: Ungefahr 25 Klafter Cichen= und Birfen=Breunholg.

II. 3m Forftrevier Buichhoven.

Dienstag den 18. Januar f. J., Vormittags 9 Uhr, im Forsthause zu Buschhofen. Morenhoversorft: Ungefähr 34 Stück Eichen-Nupholz; 35 Klaster Cichen- und Buchen-Brennholz und 184 Schock Reiserwellen.

Bierschlag: Ungefähr 30 Stud Cichen- und Buchen-Rupholz; 13 Klafter Cichen- und Buchen-Brennholz und 105 Schock Reiser-Wellen.

Dafelbst: Ungefähr 8 Stud Cichen-Rupholz und 10 Schock Reifer-Wellen.

Großenbufd: Ungefahr 10 Stud Gichen-Mugholg.

III. Im Forftrevier Beibden.

Dienftag ben 25, Januar f. 3., Bormittags 9 Uhr, im Gafthofe zum Beibeweg zu Enbenich.

Didt in ber Unfelbach: Ungefähr 8 Stud Eichen- und Buchen-Rupholge 62 Rlafter Giden-- Buchen und gemischtes Brennholz und 215 Schod Reiserwellen.

Dafelbit: Ungefahr 10 Stud Cichen-Rupholz, 1 Rlafter Cichen-Rupholz; 110 Rlafter Gichen-, Buchen- und gemischtes Brennholz und 240 Schod Reiser-Bellen

IV. 3m Forftrevier Benne.

Donnerstag ben 3. Februar f. 3. Bormittags 9 Uhr, im Gafthofe jum Beibeweg zu Enbenich. Reben ber Wattenborfer Allee: Ungefahr 8 Stud Giden-Rutholg; 70 Rlafter Cichen- Buchen- und Birfen-Brennholz und 86 Schod Reiser-Wellen.

V. 3m Forftrevier Schonwalb.

Dienstag ten 8. Februar f. 3., Bormittags 9 Uhr, bei bem Gaftwirth Johann Schwindt gu Röttgen.

Ronigemaar: Ungefahr 162 Stud Gichen-Rubbolg; 135 Rlafter Cichen- und gemischtes Brennholz und 720 Schod Reiser-Bellen

VI. Im Forftrevier Buschhoven,

Donnerstag ben 17. Februar f. 3., Wormittags 9 Uhr, im Forsthause zu Buschhoven. Sauerader: Ungefähr 15 Stud Cichen-Rubholz: 20 Klafter Cichen- nud Buchen-Brenuholz und 130 Schock Reiferwellen.

Rlosenfaul: Ungefähr 5 Stud Eichen-Autholz; 2 Klaster Eichen-Brennholz und 15 Schock Reifer-Wellen.

Doctoretrenke: Ungefahr 30 Stud Cichen-Rugholz; 20 Rlafter Cichen-, Buchen- und gemischtes Brembolz, und 150 Cood Reifer-Wellen.

VII. Im Forftrevier harbt.

Dienstag ben 22. Februar f. J., Bormittags 9 Uhr, auf bem Forstbause zu Harbt, Wegen bem Jubenfirchhof: Ungeführ 125 Stud Giden- und Buchen-Rutholg; 20 Rlafter Cichens und Buchen Brennholz und 170 Schod Reifer-Wellen.

Das Material ift aufgearbeitet und wird ben Kaufliebhabern burch bie betreffenben

Forfter auf Berlangen an Ort und Stelle vorgezeigt werben.

Enbenich bei Bonn, ben 16. Dezember 1847. Der Oberförster, Riefen.

Holzverfauf in ber Oberforfterei Bille.

Mittwoch ben 5. Januar 1848 Morgens 9 Uhr, follen bei bem Wirthe Matthias Berforfterei Bille Schieffer zu Großtonigsvorf, bie in nachbenannten Schlägen ber Forfterer Konigsvorf aufgearbeiteten Solgquantitaten öffentlich meiftbietend verkauft werben.

a. Schlag Großenbuchenbusch, eirea 18 Stud schwere Eichen- und 8 Stud Buchen-Stämme, 124 Klafter Buchen und Eichen Brennholz, 70 Schod Reiferholz-Bellen.

b. Schlag Reneascherbusch (Sodwald) eirea 21 Rlafter Buchen Brennholz, 40 Schod Reiferholz-Wellen.

c. Schlag Renegicherbufch (Mittelwalt) eiren 47 Stud Giden Stamme, 42 Schod Bohnenstangen 24 Klafter Gichen und gemischtes Brennholz, 54 Schod Reiserholz-Wellen. Brühl ben 22. Dezember 1847. Konigliche Oberforsterei-Berwaltung, Schirmer.

Hotzverfauf in ber Oberforfteren Ronigsforft. Dienstag ben 4. Januar 1848 Bormittags 10 Uhr wird ben Gastwirth Buchel in

Bafrath nachbezeichnetes Solz jum Berkauf an ben Meifibietenben ausgesett.

- 1) 3m Cichenbruch 10 Gichemungholg-Abichnitte, 60 gemijchte Rlafter, 60 Schoef Reiferholz.
- 2) 3m Rubgell am Ralfwege nach Dunwald circa 60 Saufen Riefern-Bohnenftangen und Spalierftode.

3) Im Ganschen ben Diepesrath 40 Saufen Bohnenftangen und Spalierftode.

4) Im Gereonswalte bei Edwarzbruch 9 Eichen auf bem Stamme fo wie einiges Reis. und Bohnenkopfholz

Nro. 450.

Nro. 451. holzverfauf in ber

Dberforfterei

Königsforft,

Digitized by Google

Raufluftige konnen bas Holz vor bem Berkaufe burch Forfter Connenschein in Bafrath ans gewiesen bekommen.

Bensberg, ben 24. Dezember 1847.

Der Forftmeifter Fromm.

## Perfonal. Chronit.

Der Bürgermeister Guren von Wahn und Heumar hat fein Amt als Burgermeister von Geumar niedergelegt und ist bem Beigeordneten Forstbach bie Verwaltung biefer Stelle commissarisch übertragen worben.

-An die Stelle des verstorbenen Gutsbesitzers Gottfried Juffen ift ber Ackerer und Gemeindevorsteher Heinrich Lonniffen zu Roisborf, zum zweiten Beigeordneten ber Burgermeisterei Waldorf ernannt und am 9. b. J. in bieses Amt eingeführt worben.

Der bisherige Lehrer zu Attenborn, Ferbinant Damberg ift zum Lehrer in herchen im Siegfreise ernannt worben.

## Bermischte Rachrichten.

Dem Mechaniker Borrouchs zu Berlin ift unter bem 30. November 1847 ein Patent auf einen Condenfatione, und Vorwarme Apparat bei Dampfe Maschinen, in so weit derselbe nach der vorgelegten Zeichnung und Beschreibung für neu und eigenthümlich erachtet worden ist, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile derselben zu beschränken,

auf funf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und fur den Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

hierbei ber öffentliche Anzeiger, Stud 52.

# Deffentlicher Anzeiger.

### Stud 52.

Röln, Dienstag den 28. Dezember 1847.

## Amtliche Bekanntmachungen.

1438)

Stedbrief.

Joseph Barg aus Felser, 22 Jahre alt, Dienstfnecht, groß 5 Fuß 4 Boll, Haare und Ausgenbraunen blond, Stirn rund, Augen blau, Nase spigiz, Kum rund, Gesichtsbildung langlich, Gestalt untersett;

welcher fich ohne festen Aufenthaltsort herumtreibt, ift beschuldigt am 13. b. Mts. folgende Rleibungsftude bem Aderer Mathias Cremer zu Wollenberg gestohlen zu haben:

1) 3 neue leinene Mannshemben;

2) Ein fcwarz feibenes Salstuch mit Spigen umfest;

3) Ein weißes Tuch von Reffel beffen Rand mit Blumen burchwirft mar;

4) Einen lleberrod von blauem Tuche;

5) Eine Weste von Flanell;

6) Eine Wefte mit rothen und ichwarzen Streifen, ferner ;

7) Gine Rolle Leber im Werthe von 2 bis 3 Rthlr.

Die Gensbarmen und Polizeibehörben ersuche ich, im Betretungsfalle mir ben zc. Barg vorzuführen, auch die bezeichneten gestohlenen Sachen, wenn sie im Besitze bes Barg ober sonstwo gefunden werben, in Beschlag zu nehmen.

Machen, ben 23. Dezember 1847.

Der Königl. Landgerichterath und Inftruftionsrichter, Boffier.

1439)

Steabrief.

Der unten naher fignalisirte Taglohner Beter Joseph Zimmermann von Wabenheim, burch Urtheil bes Königlichen Polizeigerichts in Ahrweiler zu einer eventuellen Gefängnigstrafe von einem Tage verurtheilt, hat sich bem Bollzuge bieser Strafe entzogen. Daher ersuche ich bie betreffenden Polizeibehörden, benfelben im Betretungöfalle bem Herrn Burgermeister zu Ahrweiler zu obigem Zwecke vorzusühren.

Cobleng, ben 22. Dezember 1847. Der Ronigliche Ober-Brofurator, v. Runtel.

Signalement: Geburtsort Beul, Alter 32 Jahre, Größe 5 Fuß, Haare blond, Stirn platt, Angenbraunen blond, Angen gewöhnlich, Nafe spiß, Mund gewöhnlich, Bart blond aber klein, Jahne vollständig, Kinn piß, Gesichtsfarbe blaß, Gestalt schwächlich. Besondere Kennzeichen keine.

1440)

Stedbrief.

Der unten naher bezeichnete Acerknecht Thomas Olzem 28 Jahre alt aus Witterschlick, hat sich ber wegen Diebstahls gegen ihn eingeleiteten Untersuchung burch die Flucht entzogen. Indem ich bessen Signalement beifüge, ersuche ich die respectiven Behörden auf ben ze. Olzem zu wachen, und ihn mir im Betretungsfalle vorführen zu lassen.

Bonn, ben 23. Dezember 1847. Der Staate-Brofurator, Weyere.

Signalement; Größe 5 Juß 5 Boll, bunkelblonbe haare, flache Stirn, graue Augen, Rase und Mund gewöhnlich, blonder Bart, gesunde Gesichtsfarbe, ftarte Statur, aber wenig huften, lang- same Sprache, schuckterner Blid.

1441) In ber Racht vom 18. bis ben 19. Dezember c, fint ans einer Wohnung zu Rieterbreifig mittent Cinbruchs und Cinfteigens, außer ungefähr 2 Thir. in Aupfermange

1) eirea 30 Ellen gebrucktes bammwollenes Beng von blauer Farbe mit weißen Bunften und Schuerfel.

2) circa 20 Ellen Commerhosenzeng weiß und ichwarz melirt mit bunnen weißen Streifen.

3) eirea 50 Ellen weißes Leinenzeug mit bammwollenem Ginschlage, wahrscheinlich mit rothem Garu gezeichnet N. K. und

4) ein Reft Leinenzeuges, gestohlen worben.

Indem ich bies, hiermit befannt mache, ersuche ich Jeben, welcher über ben Dieb ober bas Berbleiben der gestohlenen Gegenstände Ausfunft ertheilen kann, diese mir ober ber nächsten Polizeibehörte mitzutheilen.

Cobleng, ben 22. Dezember 1847.

Der Königliche Ober Profurator, v. Runfel.

1442) Um 15. b. Mts. bes Nachmittags find von einem Handfarren in ber Nache ber Borse auf bem Hemmarkte hier 2 Ballen Waaren gesichlen worden. Diefelben waren in graner Leins wand verhadt, ber eine wog 35 Pfb. und war mit II. S. 4029 gezeichnet, ber andere 20 Pfb. wies gend, war gezeichnet II. S. 4019. In benfelben befanden sich verschiedene Posamentier-Waaren, als Zwirn, Seibe, Band, Knöpse und Schnallen.

Wer über ten Berbleib tiefer Ballen ober ben Dieb Ausfunft geben fann, wolle mir folde bal:

bigft ertheilen.

Koln, ben 17. Dezember 1847.

Der Königl: Ober-Brofurator, 3meiffel.

Die in meiner Befanntmachung vom 12. 1. Mts. erwähnten, bei einem verbächtigen Individuums in Beschlag genommenen 8 Kalbselle, sind, wie sich nunmehr ergeben hat, feine solche, sondern Schaasselle, und ersuche ich baber benjenigen, welchem vergleichen gestohlen worsten, dieselben bei mir, Zimmer No. 35- bes Instiggebandes in Augenschein zu nehmen.

Roln, ben 22. Dezember 1847.

Der Infruftionsrichter, Geiger.

1444) Ju ber Nacht vom 18. auf ben 19. Dezember b. 3. wurde bie Chefrau bes Commifftonairs Morfchhäufer herfelbst ermorbet, und aus beren Wohning folgende Gegenstände gestoblen :=

1) ein Salsichmud von Diamanten mit 29 größtentheils febr flachen Rofetten nebft golvenen Retteben;

2) eine emaillirte mit Gold eingefaßte Broche, zwei Liebesgotter barfiellent ;

3) einige goldene Ringe;

4) eine filberne Taschennbr mit weißem, envas beschärigten Bifferblatte und arabischen Zahlen. Auf ber Rudfeite befand fich ein goldenes Platichen von ter Größe einer Erbse;

5) eine Brieftasche von schwarzem ruffischen Leber und großem Formate. Darin waren 2 Stud

Ginhundert Thir. Raffen-Unweifungen und mehrere bergleichen von geringerem Betrage;

6) eine Brieftasche von rothem Saffian mit 2 silbernen Schlößchen. Darin waren mehrere Kaffen Amveisungen zum Betrage von etwa 60 Thlen., sowie ein Motizbuch über gezahlte Miethe, und in biesem Kassen-Amweisungen zum Betrage von etwa 30 bis 40 Thlen.

7) 116 Thir. und einige Egr., theils in Minge, theils in Papiergelt, theils in Golt.

Indem ich vor dem Anfanse der gestohlenen Sachen warne, sordere ich Jeden, welcher über den Berbleib berselben irgend etwas angeben kann, auf, mir oder der nächsten Polizeibehörde bavon schleunigst Anzeige zu machen. Insbesondere ersuche ich sämmtliche Polizeibehörden, aus den Verkauf jener Gegenstäude ein besonderes Angenmerk zu richten, und hege ich bas Vertrauen, das Jeder, welcher zur Entbedung des entsetzlichen Verbrechens, welches die Bewohner der Stadt in so große Aufregung versetzt hat, irgend eiwas beitragen kann, die ihm besannte Umftände sossort zur Anzeige bringen wird.

Duffelborf, ben 26. Dezember 1847. Der Ober Profurator, geg. Con aa fe.

1445) herr Joh. Bapt. Kiel beabsichtigt auf tem an ber Petersptrage suh Mrv. 2 ge-

Nach Maaggabe ber Vorschrift ber Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 und

ber Berfügung Königlicher Regierung vom 18. huj. werben bennach biejenigen, welche glauben gegen bies Gtablissement ein Jutereise geltend machen zu können, hiermit aufgesorbert ihre Einsprüche bem Königl. Polizei-Kommissar ber VI. Sektion herrn von Blomberg (Anirinstraße ohne Nro.) binnen einer präklusischen Frist von 4 Wochen schriftlich ausnzeigen.

Roln, bin 21. Dezember 1847.

Der Polizei-Direftor, Muller.

1436) Subhastations - Patent.

Auf Anftehen bes Rentners Cornelius Mengen und bes Banmeifters Johann Beter Weber, beibe zu Koln wohnend, foll

am Mittwoch ben 1. Marg 1848, Mittage 12 Uhr,

vor dem Königlichen Friedensgerichte der Stadt Köln Nro. Eins, in dessen gewöhnlichen Sitzungssaale in der Sternengasse Nro. 25, gegen die zu Köln wohnenden Cheleute Franz Kocks, Brauntweinbrensner, und Christine geborne Krafamp, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens in der Thieboldsgasse unter Nro. 137 gelegene Hans, für das Erstgebot von 2000 Thir. zur Verssteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Ge hat tieses hans einen in Stein aufgeführten Giebel, zeigt ftraßenwärts eine Thure, 9 Fensfier, 2 Blendsenfter und 2 Kellersenfter und ift bas Dach mit Schiefern gebeckt. Unter bem Hause besindet sich ein gewölbter Keller und im Borhause eine Pumpe. Auf bem hinter besagtem Hause liegenden Hose besindet sich ein zur Brennerei eingerichteter Hinterbau, und wird bas Gauze, welches einen Flächeninhalt von 7 Unthen 91 Fuß hat, und mit 3 Thir. 17 Sgr. 5 Pfg. Grundstener besitenert ift, bewohnt und benutt von dem Branntweinbrenner Heinrich Hillger.

Der vollständige Andzug aus ber Steuerrolle ift nebst ben Kaufbebingungen auf ber Berichtes

febreiberei einguseben.

Roln, ben 9. Dezember 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Breuer.

1447) Subhaftation8 = Patent.

Auf Austehen 1) ber Cheleute Franz Rocks, früher Brauntweinbrenner, jett ohne Geschäft, und Christine geborne Krakamp, 2) bes Christian Trangott Albrecht, Buchsenmacher, 3) bes Heinrich Illhaas, Schönwascher, und 4) bes Wilhelm Nothen, Brauntweinbrenner, Alle in Koln wohnend, soll - am Samstag ben 4. März 1848, Nachmittags 3 Uhr.

vor dem Königlichen Fridensgerichte der Stadt Köln Rro. Eins, in bessen gewöhnlichen Sitzungssaale in der Sternengasse Rro. 25, gegen die zu Köln wohnenden Chelente Mathias Schmitz, Kleidermacher und Wascher, und Catharina geborne Junfer, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde-gleichen Ramens, in der Thieboldsgasse unter Nro. 64, gelegene Hand nehst Bleiche, für das Erstgebot von

1000 Thir. zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meistbietenben zugeschlagen werben. Es ist bieses hans in Stein aufgeführt, zeigt straßenwärts eine Thure, 8 Fenster, 2 Kellerfeuster und 2 Dachsenster. Dasselbe ift mit einem gewöldten Keller versehen, mit Schiefern gebeckt, hat
eine große Bleiche und einen hof hinter sich, auf welchem letztern eine Regenpumpe, so wie ein mit Schiefern gedeckter Schuppen, ber Waschfüche und Abtritt enthält, sich besinden.

Der Flacheninhalt biefes von ben Schuldnern, Chelenten Schmit bewohnten, und mit 4 Thir.

2 Ggr. 11 Big. bestenerten Saufes nebit Bubehorungen beträgt 14 Ruthen 90 Fuß.

Der vollständige Anszug ans ber Stenerrolle ift nebst ben Kanfbedingungen auf ber Gerichts-

Roln, ben 22. Rovember 1847.

Der Königliche Friedensrichter, Breuer.

1448) Eubhaftations Patent.

-Auf Austchen bes zu Koln wohnenden Kaufmannes Philipp Wilhelm Hed, als Ceffionar bes baselbst wohnenden Schreiners Christian Morit foll

am Dienstag ben 21. Marz 1848, Bormittags um 11 Uhr, in bem Sigungefaale bes hiefigen Koniglichen Friedensgerichts Rro. 2, bas nachstehend beschriebene gegen bessen Schuldner ben zu Koln wohnenden Schreiner Heinrich Schurbeck, sobann die ebenfalls zu

Roln wohnenben Drittbesitzer ben Drechsler heinrich Morit, und ben fallirten Schreiner Christian Morit, so wie ben zu Koln wohnenden Advokaten Christian Laufenberg, als Syndik bes Falliments

bes Lettern, in Beschlag genommene Saus öffentlich an ben Dleiftbietenben verfauft werben.

Das haus liegt in der Stadt und Gemeinde Köln, in der von der Plankgaffe nach dem Gereonswalle führenden "am Glockenring" genannten Straße, und ist mit Nro. 13 bezeichnet; es hat einen in Stein aufgeführten Giebel, worin sich eine Thure, 8 Fenster und 2 Kellerfenster besinden und ist mit Pfannen bedeckt.

Dahinter liegt ein Hof, worin sich ein Hinterbau mit einer Thure, 2 Fenstern und Pfannenbache befindet, ebenso ein Regensarg und gemeinschaftlicher Abtritt; es wird bewohnt und benutt von Si= mon Nassau, Maurer, Christian Roch, Schufter, und Anton Roch, Drechsler.

Das Erftgebot beträgt 500 Thir. und bie bereinstige Grundstener mehr als 4 Thir.

Der vollständige Auszug aus bem Grundsteuer-Ratafter ber Gemeinde Roln liegt mit ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsichreiberei bes Friedensgerichts zur Ginsicht offen.

Roln, ben 18 Rovembee 1847. Der Friedensrichter

Der Friedendrichter A. A. (geg.) v. Beiße.

### 1449) Subhastations Patent

Auf Anstehen bes Berwaltungs-Rathes ber Schul- und Stiftungs-Fonds zu Köln, soll am Samstag ben 4. März 1848, Nachmittags 4 Uhr,

vor bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Koln Aro. Eins, in beffen gewöhnlichem Sigungsfaale, in ber Sterrnengasse Aro. 25 dahier, gegen 1) Johann Zündorf, Kürschner, 2) Anna Marsgaretha Zündorf, ohne Geschäft, 3) Caecilia Zündorf, Haarssechterin und 4) Johann Peter Zündorf, Drechsler, Alle in Köln wohnend, bas zu Köln im Kreise und in ber Gemeinde gleichen Namens auf

bem Henmarkte unter Rro. Eins gelegene Haus, für bas Erstgebot von 1000 Thir., zur Bersteigerung öffentlich ausgesetzt und bem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es hat dieses Hans im Erdgeschosse straßenwarts eine Thure und 3 Fenster, sodannn ein Kellerfenster; im ersten, zweiten und britten Stocke je 4 Fenster; ist mit einem gewolbtem Keller verseben und mit Schiefern geveckt.

Die gegen Suben gelegene Hauptfronte bieses Hauses ift im Erdgeschoße in Stein aufgeführt, im Uebrigen aber in Fachwert, mit Ziegeln ausgemauert, gebaut. Der Flacheninhalt bes von ben Schuldnern felbst bewohnten und mit 4 Thir. 21 Sgr. 1 Pfg. besteuerten Hauses, beträgt eine Ruthe 99 Fuß.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Gerichts.

ichreiberei einzuseben.

Köln, ben 22. November 1847.

Der Ronigliche Friedendrichter, (gez.) Breuer.

1450) Subhastations Batent.

Auf Anstehen des Notars heinrich Wilhelm Claisen zu Coln, in der Eigenschaft als Cessios nar des Raufmanns Friedrich Ignat haan daselbst, sollen vor hiefigem Friedensgericht Rr. 1 in dffentlicher Sitzung — Wenzelgasse Rro. 461

am 11. Februar 1848 bes Morgens 11 Uhr gegen die Sheleute Hubert Tillmann, Joseph Dictopf und Abelheid geborne Bollig, Bierbrauer, früher in Coln, jest zu Bilich wohnhaft, die benfelben zugehörigen, im Rataster-Berbande der Gemeinde refpective Burgermeisterei Bilich, Kreis Bonn gelegenen Jmmobilien, gegen das Erstgebot von 15000 Thir. zum Berkause ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich:

1) Flur 5 Rro. 500, 3 Morgen 114 Ruthen Uderland im fleinen Samm, neben Gabriel Pfinge

ften, Beinrich Schumacher und dem Bege.

2) Flur 5 Mro. 516, 5 Morgen 179 Ruthen 10 Fuß Uderland im großen hamm, neben Gabriel Pfinaften und ber Mublenbach.

3) Flur 5 Mro. 555, 3 Morgen 40 Ruthen Ackerland bafelbft, neben Abrian Conrade, Bils belm Bahn und bem Wege.

4) Flur 7 Dro. 819, 3 Morgen 91 Ruthen 10 Fuß Aderfand im Samm, neben Johann Schus macher, bem Bugwege und Schuloner felbft.

5) Rlur 18 Dro 39, 127 Ruthen 40 Fuß Aderland im Paradied, neben Leonard Stroof, bem

Bege und bem Schuldner felbft.

6) Flur 18 Dro 40, 90 Ruthen 30 Fuß Uderland Dafelbit, neben Leonard Stroof, Der Bemeinde Bilich und Schuloner felbft.

7) Flur 18 Dro. 90, 33 Morgen 53 Ruthen 70 Fuß Uderland im Gerhardeftall auch Gers

barbetbal genannt, neben Gabriel Pfingsten, Leonard Stroof und bem Bege

8) Flur 18 Rro. 238, 11 Morgen 55 Ruthen 80 Fuß Acferland auf'm Pfaffenpfadchen, neben Leonard Ploger, bem Bege und Schuldner felbft.

9) Flur 18 Dro 460/9, 18 Ruthen 30 Fuß Beidenholz am Saushofe, neben dem Baffergras

ben, Friedrich Ignag haan und Schuldner felbft.

10) Flur 18 Rro. 461/9, 1 Morgen 159 Ruthen 60 Tug Biefe dafelbft, neben bem Baffer: graben, Friedrich Ignat Saan und Gigenthumer felbit.

11) Flur 18 Rro 468/177, 6 Morgen 112 Ruthen 10 Fuß Aderland am Rirmedflud, nes

ben Beinrich Schweinheim, Joseph Boltgen und dem Bege.

12) Flur 18 Rro. 478/285, 31 Morgen 153 Ruthen 70 Fuß Uderland auf dem Biebacter,

neben Beinrich Schweinheim, Friedrich Ignag Saan und bem Bege.

13) Flur 19 Dro. 634/215, 10 Morgen 100 Ruthen 50 Fuß Aderland im Rebfelde, neben Johann Dablhaufen, der Strafe und Eigenthumer felbft

14) Flur 28 Rro. 424/359, 54 Ruthen Biefe am Langengraben, neben Friedrich Ignag haan,

bem Bege und Gigenthumer felbit.

15) Flur 29 Rro. 21, 2 Morgen 131 Ruthen 70 Tuß Wiefe in der Gerbardewiese, neben Bimar Schumacher, bem Bege und Eigenthumer felbft.

16) Flur 29 Dro 54, 1 Morgen 52 Ruthen Biefe an ber haberbige, neben Wimar Goits

macher, Johann Rurfcheid und Schuloner felbft.

17) Flur 29 Rro. 56, 4 Morgen 10 Ruthen 40 Fuß Biefe an ber Saberbige, neben Caffius Stroof und bem Bege,

18) Flur 29 Dro 372/58, 3 Morgen 23 Ruthen 80 Fuß Wiefe an ber Saberbige, neben

Caffine Stroof und bem Bege.

19) Ein ju Bilich gelegenes Wohnhaus, famnit Sofraum, Stallungen, Scheune und Brauerei-

Gebaude fammit Barten und Baumgarten.

Das Saus ift maffio in Stein aufgeführt, enthalt 2 gewolbte Reller, bat nach bem Sofe ju 3 Gingangethuren, unten 8, und oben 18 Fenfter, an der Weftfeite ebenfalle 3 Gingangethuren, unten 6, und oben 11 Genftern und ift mit Schiefern gebecft. Scheune, Stallungen und Braubaus find theile in Stein und theile in Fachwert aufgeführt, theile mit Dachpfannen und Schiefern ges bedt. Die Bebaulichkeiten find an ber Gudweft: und Rordfeite mit einem Garten umgeben, theilweise mit einer Mauer eingeschloffen, und bildet einen Theil des damaligen Grifte Bilich.

Das gange enthalt einen Glachenraum von 3 Morgen 78 Ruthen 40 Fuß, ift aufgeführt im Ratafter unter Flur 18 Dro. 374, 376 und 483/375 und wird begrenzt von Friedrich Inag haan,

bem Schulgebaude, Beinrich Schweinheim und ber Dorfftrage.

Mit Ausnahme bes Saufes, welches von bem Doctor Medicinae Billmann bewohnt wird, find

fammtliche Immobilien von ben Schulonern felbft bewohnt refpective benutt.

Der Muszug aus ber Mutterrolle und Die Raufbedingungen, sowie ber Muszug aus ber Steuers rolle, wonach von den Immobilien 57 Thir., 4 Ggr., 11 Pfg. bezahlt werden, find auf ber Berichtefdreiberei einzuseben.

Bonn, am 25. Oftober 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter Dro. eins, (gez.) Dieftermeg.

1451) . Subhaftations - Batent.

Auf Anstehen der Erben der verledten Wiewe Philipp Heinrich Passor, Amalie Henrictte geborne Platte, zeitlebens Rentucrin zu Aachen wohnhaft, als: 1) Heinrich Gotthard Pastor, 2) Witwe John Cockerill, Iohanna Friederika gedornen Pastor, 3) Carl James Cockerill, in eigenem Ramen und als Bormund seiner minderjährigen Schwester Avelheide Wilhelmina Clisc Cockerill, 4) Barthold Suermondt, Ramens seiner Chegattin Amalia Clisabeth Cockerill, 5) Carolina Cockerill, 6) Philipp Heinrich Cockerill, älle Rentuer zu Aachen wohnhaft, und 7) Maximilian Hauiel, Kausmann zu Ruhrsort wohnhaft, Namens seiner Chegattin Friederika Nancy Cockerill, wosür dei dem Wirthe Veter Steinbach zu Lindlar Domizil gewählt ist, sollen vor dem Königlichen Friedensgerichte zu Lindlar in dessen öffentlicher Sitzung, Gebände Nro. 145 dasselbst

am Freitag ben 4. Februar 1848, Nachmittags 3 Uhr, bie nachbeschriebenen, gegen die Ehes und Ackersleute Christian Wilhelm Werner und Anna Maria gesborne Feldhoff, wohnhaft zu Scheel, in Beschlag genommenen, zu und bei Scheel, Gemeinde Breun, Bürgermeisterei und Friedensgerichtsbezirk Lindlar, Kreis Wipperfürth gelegenen, von den Schuldnernsselhst bewohnten und benutzten Immobilien für das Erstgebot von 500 Ahlr. zur Bersteigerung aus-

gestellt und bem Dleiftbietenben zugeschlagen werben.

A. Immobilien, eingetragen auf Artifel 649 in ber Grundguter-Mutterrolle ber Steuergemeinbe Breun.

1) Ackerland, Haffelfeld genannt, Flur 13 Aro. 16, 1 Morgen 154 Authen 50 Fuß; 2) Holgung, baselbit, Flur 13 Dro. 18, 143 Ruthen 65 Fuß; 3) Biefe, Dornenwicse, Flur 13 Dro. 60, 29 Ruthen 50 Fuß; 4) Gemüscgarten, im kleinen Garten, Flur 13 Aro. 72, 13 Ruthen 75 Fuß; 5) Aderland auf ber Kampwiese, Alur 13 Aro. 116, 12 Ruthen 60 Auf; 6) Gebandeflache und Sofraum im oberiten Garten, Flur 13 Dro. 135, 99 Ruthen 45 Fuß, nebit bem hierauf befindlichen, mit Mro 103 bezeichneten von Soly in Fachwerf erbauten, mit einem Strohschindelbach verschenen zweistodigen Wohnhause nebst einem baran gebauten Badhause, sobann nebst ber bagu gehörigen, von Sols in Nachwert erbauten und theils mit Brettern befleibeten, mit Biegeln gebedten Scheune mit ber bamit verbundenen, ebenfalls von holz in Fachwerf erbauten mit Stroh gedeckten Stallung; 7) Wiese, im oberften Garten, Flur 13 Mro. 147, 16 Ruthen 85 Fuß; 8) Gemufegarten, Feldchesgarten, Flur 13 Mro. 365, 12 Ruthen 40 Fuß; 9) vito, im großen Garten auf ber Bergfaule, Flur 13 Mro. 375, 22 Ruthen 85 Tuß; 10) bito, baselbit, Flur 13 Mro. 392, 9 Ruthen 10 Ruß; 11) Alders land, Krummenfind, Flur 14 Dro. 101, 1 Morgen 138 Ruthen 85 Fuß; 12) Bicfe, Schneppen, Flur 14 Rro. 104, 20 Ruthen 25 Tug; 13) Holzung, auf im Graben, Klur 14 Rro. 239, 65 Ruthen 70 Tuß; 14) Bemufegarten, beim Garten, Flur 14 Dro. 341, 8 Ruthen 70 Juß; 15) Holzung, am verbrammten Pfannfuchen, Flur 14 Mro. 425, 45 Ruthen 20 Jug; 16) Holzung, im fleinen Buft, Flur 12 Dro. 98, 61 Ruthen 30 Fuß; 17) Aderland, aufm Graben, Flur 14 Dro. 255, 171 Ruthen 25 Fuß; 18) Holgung, auf'm Stall, Thur 14 Dro. 466, 146 Ruthen 25 Fuß; 19) Wiefe Schnell. bachewiese, Flur 14 Aro. 151, 29 Ruthen 45 Fuß; 20) Holzung, am Sobenftein, Flur 14 Aro. 285, 54 Ruthen 90 Fuß; 21) bito, aufm Stall, Flur 14 Mro. 465, 115 Ruthen 70 Fuß; 22) bito, im Cichholz, Flux 10 Mro. 158, 82 Ruthen 85 Tun; '23) Wiese, unterfte Klieserwiese, Flux 13 Dro. 230, 17 Ruthen 50 Tuß; 24) Gemufegarten, im Boblergarten, Tlur 13 Dro. 430, 18 Ruthen 25 Fuß; 25) Biefe, Schnellbachswiese, Flur 14 Dro. 152, 28 Ruthen 90 Fuß; 26) Holzung. Hohenftein, Flur 14 Mro. 286, 45 Ruthen 5 Buß; 27) Gemufegarten, im Pohlergarten, Flur 13 Dro. 432, 58 Ruthen 50 Fuß; 28) Aderland, in ber unterften Gerhardeichlabe, Wlur 14 Mro. 308, 1 Morgen 38 Ruthen 25 Fug; 29) Solzung im Wolberthal, Flur 14 Rro. 445, 1 Morgen 5 Ruthen 10 Fuß; 30) bito, baselbft, Blur 14 Dro. 427, 145 Ruthen 75 Tuß; 31) Baumgarten im fleinen Garten, Flur 13 Mro. 74, 5 Ruthen 95 Tuß; 32) Gemüsegarten, baselbit, Tlur 13 Mro. 75. 41 Ruthen 90 Fuß; 33) bito bafelbft, Flur 13 Dro. 80, 13 Ruthen 70 Fuß; 34) Bieje, Atgeftuderwiese, Flur 13 Aro. 213, 24 Ruthen 45 Tug; 35) Wiese, Flaberichstwiese, Flur 13 Nro. 343,2, 54 Ruthen 55 Jug.

B. Barzelle, bisher auf Artifel 151 in ber gemelbeten Mutterrolle eingetragen.

36) Schennefliche auf ber Burg, Flur 13 Nro. 413, 1 Ruthe, nebft bem hierauf befindlichen Antheil Schenne.

Die biesjährige Grundstener für biese Liegenheiten, welche zusammen einen Flächeninhalt von 14 Morgen 153 Rutben 55 Fuß baben, beträgt 4 Thir. 10 Sgr. 5 Bfg.

Der Auszug aus ber Steuerrolle ist nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichtsschreiberei einzuschen, Lindlar, ben 11. Oftober 1847. Der Königliche Friedenbrichter, (gez.) Roenen.

1132) Subbanations Batent

Auf Anfichen bes Kaufmaunes Philipp Wilhelm Ged von bier, foll vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in beffen öffentlicher Sigung, Sternengasse Aro. 25,

Dienstag ben 15. Februar 1848, Rachmittags 3 Uhr, gegen ben Drechsler Heinrich Morit als Schuldner, und gegen bie. Drittbesitzer Heinrich Joseph Breuer, Gartner und Bauunternehmer, und Franz Steinhausen, Commissionair, Alle hier wohnhaft, daß hiersfelbst in der Plankgasse unter Nro. 17, auf einem Flächenraume von 1062 Quadratsuß gelegene, noch nicht katastrirte und von Winand Jausen, Schreiner, und den genannten Drittbesitzern bewohnte Hand mit Zubehör, für das Eritgebot von 500 Thir. zum Verkanse ausgesetzt und dem Meistbietenden zugesichlagen werden.

Diejes hans welches bereinft eine bobere Stener als 4 Thlr. tragen wirt, ift mit einem fteiner-

nen Giebel verschen, worin eine Thure, 8 Fenfter und 2 Rellerdffnungen fich befinden.

Das Dach ift mit Bfannen gedeckt. Dabinter liegt ein Sof mit hinterbau, ber eine Thure, ein Tenfter zeigt und mit Bfannen gedeckt ift:

Die Raufbedingungen find mit bem Andzug and ber Mutterrolle auf ber Gerichtsichreiberei einzu-

ichen.

Roln, ten 25. Oftober 1847.

Unf ber Urschrift hat unterschrieben: Der Friedensrichter, Schirmer.

1453) - Suhaftation8 & Patent.

Auf Unfichen bes zu Koln wohnenden Juweliers Christian Remmery foll am Samftag ben 12. Februar 1847, Nachmittags 3 Uhr,

por dem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Köln Pro. Gins, in beffen gewöhnlichen Sitzungsfaale in der Sternengasse Nro. 25, gegen den zu Köln wohnenden Tischlermeister und Banunternehmer Anston Wolf, das zu Köln, im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, am Malzbuschel unter Nro. Gins und an der Gede ber Königsstraße gelegene Hand, für das Erstgebot von 1000 Thir. zur-Versteigerung öffentlich ansgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ift bieses Haus in Stein aufgeführt zeigt im Giebel am Malzbüchel eine Thure, 8 Feuster, 3 Dachsenster und 2 Kellersenster, sobann im Giebel an ber Königsstraße 18 Fenster, ein Dachsenster und 2 Kellersenster. Es ist bieses Haus mit Schiesern gebeckt, hat einen gewölbten Keller und ist ge-

genwärtig unbewobnt.

Der Flächeninhalt bes mit 18 Thir. 8 Sgr. 10 Pfg. bestenerten Hauses beträgt 8 Ruthen 77 Fuß. Der vollständige Auszug aus ber Stenerrolle ift nebst ben Kaufbedingungen auf ber Gerichts-dreiberei einzusehen.

Köln, ten 25. Oftober 1847.

Der Konigl. Friedenbrichter, Breuer.

1 25 4) Sub ha ft a tion & = Patent. Auf Anstehen bes bahier wohnenden Rentmers, Johann Ludwig Friedrichs, soll gegen bie Ebeleute Johann Peter Winfels, Handelsmann und Barbara Kurth von hier

Dienstag ben 8. Februar 1848, Nachmittags 4 Uhr, vor bem Königlichen Friedensgerichte zweiten Stadtbezirks Köln, in bessen öffentlicher Sitzung, Sternengasse Nro. 25, bas hierselbst in ber Breitstraße sub Nro. 113 auf einem Flächenramme von 30 Ruthen 112 Juß gelegene, noch nicht katastrirte und vor eiren 2 Jahren nen erbaute, mit Schiefern gebedte und von ben Debitoren bewohnte Saus fur bas Erftgebot von 3000 Thir. jum Berfaufe ausgesett und bem Meiftbietenben zugeschlagen werben.

Es ift in Sau- und Biegelsteinen errichtet, ftragenwarts mit einer Thure, 8 Fenfter und 4 Rel-

leröffnungen und 1 Dachfenfter verfeben.

Dahinter liegt ber hofraum und Bleichplat, fobann ein aus holz gezimmertes und mit Ziegel-

fteinen ausgefachtes hintergebaube mit einem Schieferbache

Letteres Gebaube zeigt eine Thure und 5 Fenfter, barau ftogt noch ein Garten. Die bereinftige Steuer wird 4 Thlr. überfteigen.

Die Grundfläche zahlt jest bloß 10 Sgr. 5 Pf. Grundsteuer.

Die Raufbedingungen find mit ber Dhutterrolle-Auszug auf ber Gerichtsschreiberei einzusehen. Roln, ben 20. Oftober 1847. Der Friedensrichter, Schirmer.

### 1455)

### Subhastation8 = Batent.

Auf Betreiben bes Rentners und Raufmanns heinrich Stahl zu Bonn für fich felbit und als Ceffionar bes Raufmanns Georg Heufer zu Köln follen vor hiefigem Friedensgericht Aro. ein in öffentlicher Sitzung — Wenzelgaffe Dro 461 -

am 6. Marg 1848 Morgens 9 Uhr

gegen bie Ches und Ackersleute Ferdinand Bliem und Maria Margaretha Rolben zu Ramersborf wohnhaft, bie benfelben zugehörigen im Catafterverbande ber Gemeinde respect. Burgermeifterei Bilich, Kreis Bonn gelegenen Immobilien gegen bie beigesetten Erftgebote zum Berkaufe ausgestellt und bem Meistbietenben zugeschlagen werben; — nämlich:

1) Flur 22 Nro. 57, 119 Ruthen 40 Jug Acerland im Rheinfeld, neben Gertrud Sunold, 30-

hann Joseph Ben und bem Wege. Erftgebot: 20 Thir.

2) Flur 22 Aro 131, 53 Ruthen 60 Fuß Aderland am Landgraben, neben Christian Sambiber.

Erben Foveaux und bem Wege. Erfigebot: 18 Thir.

3) Flur 23 Aro. 210, 53 Ruthen 20 Jug Ackerland am Mühlenstumpf neben Beter Arenz, Erben Mehlem und Johann Wirges. Erfigebot: 16 Thlr.

4) Flur 23 Rro. 238, 104 Ruthen 60 Kuß Aderland am Gericht, neben Wittive Johann Sams

biger, Beinrich Graffchaft und bem Wege. Erftgebot: 25 Thlr.

5) Flur 23 Rro. 249, 2 Morgen 16 Ruthen 60 Fug Aderland am Gericht, neben Wittive 30= hann hambiger, bem Wege und mehreren Anschießenben. Erftgebot 100 Thlr.

6) Flur 23 Dro. 280, 30 Ruthen 60 Fuß Aderland im Sumpf, neben Beter Joseph Roth,

Beter Beinen junior und Erben Foveaur. Erftgebot 5 Thir.

- 7) Flur 23 Rrv. 319, 45 Ruthen 30 Fuß Aderland im Stehgarten, neben Beinrich Breuer, . Beter Rolben und bem Fußwege. Erftgebot: 15 Thir.
- 8) Flur 23 Rro 340, 33 Ruthen 50 Jug Aderland baselbst, neben Chrift. Bertram, Georg Beg und Beinrich Lut. Erftgebot 10 Thir.

9) Flur 23 Dro. 361, 107 Ruthen 40 Jug Aderland am Konigebaum, neben Wittwe 36bach,

heinrich Weinstod und bem Wege. Erftgebot 30 Thir.

10) Flur 24 Mrv. 380, 8 Ruthen 60 Fuß Weingarten im Polyborf, neben heinrich Weinftod, Johann Bahr and Jatob Kolf. Erstgebot 2 Thir.

11) Flur 24 Aro. 406, 32 Ruthen Weingarten baselbft, neben Chrift Wirges, Peter Joseph

Krahe und Anton Mert. Erftgebot 15 Thlr.

12) Flur 27 Aro. 188, 1 Morgen 16 Ruthen 90 Tug Wiefe auf ber fauren Wiefe, neben Beter Joseph Rrahe und bem Wege. Erftgebot 40 Thir.

13) Flur 28 Dro. 189, 42 Ruthen Wiese bafelbft, neben Beter Beinen, heinrich Breuer und Erben Foveaur. Erftgebot 2 Thir.

14) Flur 28 Dro. 198, 29 Ruthen 20 Fuß Biefe bafelbit, neben Johann Stielborf und Peter Joseph Wessel. Erstgebot 1 Thir.

15) Flur 28 Aro 225, 31 Ruthen 40 Fuß Wiese baselbst, neben Gerhard Rlein, Christ Hamsbiser und Heinrich Grafschaft. Erstgebot 2 Thlr.

16) Blur 29 Dro. 340, 30 Rnthen Biefe auf ben Stumpen, neben Abam Clemer, Beter Doll-

mann und Johann Emons. Erfigebot 1 Thir.

17) Flur 29 Rro. 295, 40 Ruthen 80 Fuß Wiese auf'm Glud, neben Peter Laufenberg, bem Bege und Schuldner felbft. Erftgebot 4 Thir.

18) Flur 29 Mro. 296, a, 20 Ruthen 70 Tug Wiese baselbft, neben Abolph Buchholz, Sein-

rich Minten und bem Wege. Erftgebot 1 Thir.

19) Flur 30 Rro. 103, 1 Morgen 10 Ruthen 50 Fuß Holzung im Rothenberg, neben Beter Jonas, Erben Bleibtren und bem Wege. Erstgebot 25 Thlr.

20) Flur 30 Rro. 169, 16 Ruthen 80 Fuß Golgung im Bonnericheib, neben Grben Bleibtren

lena Grafen gur Lippe. Erftgebot 1 Thir.

21) Flur 30 Aro. 198, 30 Ruthen 30 Fuß Holzung bafelbft, neben heinrich Rotteben, Magbaund Baum und heinrich Linden. Erfigebot 1 Thir.

22) Flur 31 Rro. 136, 145 Ruthen 30 Fuß holgung an bem Daulbuchefaul, neben Erben

Mehlem und Johann henfeler. Erftgebot 4 Thir.

23) Flirt 31 Rro. 142, 29 Ruthen 70 Fuß Holzung oben ber Gusgaffe, neben Engelbert Schafer, Wittwe Hambiger und bem Wege. Erftgebot 2 Thir:

24) Flur 31 Dro. 168, 67 Ruthen Golzung unten am hochwalten, neben Dichael Rhein, Dichael

Weinftod und heinrich Weinftod. Erftgebot 3 Thir.

25) Flur 33 Rro. 405, 116 Ruthen 50 Fuß Acterland am Bahnstein, neben Jatob Urbach, Johann Stielborf und Fürst Salm Dyf. Erfigebot 25 Thir.

26) Blur 34 Dro. 95, 5 Ruthen 80 Fuß Aderland am Rammufer, neben Johann Stielborf,

Erben Sambiger und Fürft Salm. Erfigebot 1 Thir.

27) Flur 34 Aro. 108, 71 Ruthen 60 Fuß Ackerland an ben 7 Morgen, neben Beter Joseph Sieferoth und Fürft Salm. Erstgebot 20 Thir.

28) Flur 34 Dro. 116, 55 Ruthen 70 Tug Aderland bafelbft, neben Barthel Mottgen, Geinrich

Graffchaft und Furft Salm Duf. Erstgebot 19 Thir.

29) Flur 34 Rto. 131, 67 Ruthen 80 Fuß Ackerland auf der Kerte, neben Mathias Krahe, Johann Krahe und Fürst Salm Dok. Erstgebot 20 Thir.

30) Flur 34 Mro. 182, 1 Morgen 42 Ruthen 40 Fuß Acerland auf bem Rabenftud, neben

Jafob Busgen und Furft Galm Dof. Erftgebot 100 Thir.

31) Flur 34 Rro. 184, 64 Ruthen 80 Fuß Ackerland baselbst, neben Abolph Grafschaft und Fürst Salm Dyf. Erstigebot 20 Thir.

32) Flur 34 Dro. 297, 29 Ruthen 90 Fuß Aderland am Reltersbach, neben Georg Brenner,

Turft Salm Duf und bem Wege. Erfigebot 5 Thir.

33) Flur 35 Aro. 18, 31 Ruthen Ackerland an ben Kasten, neben Wittwe Joseph Thomas, Jafob Büsgen und ber Landstraße. Erstgebot 5 Thir.

34) Flur 35 Rro. 22, 61 Ruthen 40 Fuß Acerland bafelbit, neben Micolaus Dahmen, ber

Lanbftrage und mehrere Aufdiegenben. Erftgebot 20 Thir.

35) Flur 31 Rro. 182, 1 Morgen 160 Ruthen 20 Fuß Holzung unten am Hochwalten neben Erben Foveaur, Peter heinen junior und ber Gemeinde Kadinghoven. Erftgebot 25 Thir.

36) Flur 31 Rro. 190, 125 Ruthen 20 Fuß Gutung auf ber Golle, neben Beter Jonas, Bil-

belm Friedrichs und Erben Foveaur. Erfigebot 2 Thir.

37) Flur 32 Aro. 65, 27 Ruthen 60 Fuß Acterland im Schießberge, neben Peter Heinen junior Heinrich Grafschaft und bem Wege. Erstgebot 4 Thir.

38) Flur 32 Dro. 116, 56 Ruthen 30 Fuß Acterland im hamm, neben Peter Jonas und bem,

Bege. Erftgebot 15 Thir.

39) Flur 32 Aro. 126; 53 Ruthen 90 Fuß Ackerland basolbst, neben Peter Joseph Krahe, Joseph Gorbach und bem Wege. Erstigebot 16 Thir.

40) Flur 32 Rro. 159, 75 Ruthen 20 Fuß Ackerland bafelbit, neben Heinrich Arenz, Erben Mehlem und bem Wege. Erbgebot 20 Thir.

41) Flur 32 Rro. 186, 15 Ruthen 90 Fuß Acerland bafelbft, neben Johann Bahr und bem Wege. Erstgebot 4 Thir.

42) Klur 32 Rro. 303, 68 Ruthen 60 Fuß Aderland am Sonnenberge, neben Johann Bus-

gen, hermann Alberd und bem Wege. Erftgebot 15 Thir.

43) Flur 32 Mro. 323, 56 Ruthen 10 Jug Aderland am Sonnenberge, neben Beter Joseph Rrabe, Johann Budgen und bem Wege. Gritgebot 13 Thir.

44) Flur 32 Mro. 567, 21 Ruthen 10 Fuß Baumgarten in ber Bieje, neben Beter Sambiger,

Gerhard Klein und Beter Jonas. Giftgebot 8 Thir.

45) Flur 32 Rro. 800, 14 Muthen 10 Jug Beingarten an ber Gusgaffe, neben Beter Belber. Johann Bahr und bem Wege. Erfigebot 10 Thir.

46) Alur 32 Dro. 887, 26 Ruthen 10 Fuß Weingarten auf ber Renne, neben Gallus Wenig-

man, Johann Genfeler und Wittwe Sambiger. Erftgebot 13 Thir.

47) Rlur 32 Dro. 893, 57 Ruthen 20 Fuß Weingarten bafelbit, neben Gallus Wenigman, bem Wege und mehreren Unschießenben. Erftgebot 25 Thir.

48) Alur 32 Dro. 896, 11 Ruthen 30 Jug Weingarten bafelbft, neben Peter Jonas, Johann

Wirges und Caffins Stroof. Erstgebot 8 Thir.

49) Flur 33 Dro. 27, 87 Ruthen 20 Fuß Ackerland im Mehlberg, neben Michael Schopp,

Ge barb Rlein und mehreren Unichiegenten. Erfigebot 30 Thir.

50) Klur 33 Dro. 40, 60 Ruthen 10 Tug Acferland bafelbit, neben Gerbard Rlein, Erben Lit und Schuldner felbit. Erftgebot 20 Thir.

51) Flur 33 Rro. 99, 56 Ruthen 80 Fuß Ackerland an ber Umfehr, neben Beter Friedrichs

Beter Belber und Fürst Salm Dyd. Erftgebot 18 Thir.

52) Flur 33 Dro. 211, 21 Ruthen 60 Fuß Alderland am Dritteling, neben Georg Engelsfirchen, Chriftian Brener und Michael Rolben. Erftgebot 7 Thir.

53) Flur 33 Mro. 249, 85 Ruthen 90 Jug Aderland am Sausaben, neben Micha'l Rolben.

bem Wege und mehrere Anwenten. Erfigebot 20 Thir.

54] Flur 33 Mro. 257, 54 Muthen 30 Fuß Ackerland bafelbit, neben Beter Beinen, Jatob Areng und bem Wege. Erftgebot 18 Thir.

55) Flur 33 Rro. 302, 29 Ruthen 60 Fuß Aderland am Raminufer, neben Frang Graficaft

Theodor Drolshagen und Fürst Calm Dyf. Erstgebot 9 Thir.

56) Flur 33 Dro. 336, 105 Ruthen 90 Jug Aderland bafelbft, neben Peter Joseph Krabe und mehreren Almwenden. Erftgebot 30 Thir.

57) Flur 33 Dro. 370, 50 Ruthen Ackerland am Bahnftein, neben Seinrich Müller, Johann

Rrabe und Winve Sambiger. Erstgebot 18 Thlr.

58) Flur 35 Aro. 75, 54 Ruthen 30 Tug Acterland unter ber Linde, neben Beter Joseph Kra- . he und Fürst Salm Duf. Erstgebot 20 Thir.

59) Flur 35 Aro. 79, 12 Ruthen 60 Jug Aderland unter ber Linde, neben Beter Areng, Mi-

duck Horbach und Peter Jonas. Erftgebot 5 Thir.

60) Flur 35 Aro. 82, 25 Ruthen 10 Jug Ackerland bafelbft, ueben Beter Arenz, Beter Jonas und Wittwe Thomas. Erstgebot 10 Thir.

61) Flur 35 Aro. 96, 14 Ruthen 90 Jug Aderland im hamm, neben Beter Rhein und bem

Wege. Erstgebot 6 Thir

62) Flur 35 Aro. 109, 13 Ruthen 20 Fuß Baumgarten an ber Linde, neben Peter Pelber, Jafob Urbach und Fürft Galm. Erfigebot 5 Thir.

63) Alux 35 Aro. 112, 23 Ruthen 60 Jug Baumgarten bafelbit, neben Erben Weiben, bem

Wege und mehreren Unichießenden. Erfigebot 9 Thir. 64) Flur 35 Aro. 155, 12 Ruthen 90 Fuß Weingarten am Langenberg, neben Wilhelm Wein-

gart, Johann Borbach und bem Wege. Erftgebot 5 Thir.

65) Flur 35 Aro. 169, 33 Ruthen 70 Jug Beingarten baselbit, neben Beter Joseph Siefe-

roth, Beter Jonas und mehreren Unschießenden. Erftgebot 20 Thir.

66) Flur 35 Aro. 189, 48 Ruthen Weingarten baselbst, neben Michael Horbach und mehreren Anschießenben. Erstgebot 22 Thir. Digitized by GOOGLE

67) Flur 45 Dro. 259, 16 Ruthen. 60 Fuß Beingarten im Grafert, neben Beter Jonas, Jatob Jung und Schuldner felbft. Erfigebot 8 Thir.

68) Flur 35 Rro. 413, 77 Ruthen 80 Fuß Aderland auf'm Grasfeld, neben Beter Joseph

Rrabe, Beinrich Rottchen und mehreren Unfdiegenden. Erfigebot 18 Thir.

69) Mur 35 Dre. 435, 32 Ruthen 70 Fuß holgung auf'm Bufchhof, neben heinrich Graficaft und Fürft Galm Duf. Erftgebot 2 Thir.

70) Flur 35, Rro. 493, 24 Ruthen Baumgarten in ber Bolggaffe, neben Johann Busgen, Fer-

binant Abein und ber Anferbach. Erfigegot 15 Thir.

71) Flur 35 Rro. 495, 38 Ruthen 40 Tug Baumgarten bafelbft, neben Ferbinand Rhein, ber Anferbach und mehreren Anichiegenben. Erftgebot 20 Thir.

72) Flur 35 Dro. 263, 17 Ruthen 20 Fuß Weingarten im Grafert, neben Beter Jonas, Fürft

Calm Duf und mehreren Unichiegenben. Erfigebot 8 Thir.

73) Klur 35 Rro. 572, 51 Ruthen 70 Fuß Alderland hinter Richtersgarten, neben Chriftian Gulgen, Fürft Galm Dof und ber Landftrage. Erftgebot 20 Thir.

74) Flur 36 Dro. 112, 61 Ruthen 20 Jug Solzung im Wefflingspug, neben Johann Stiel-

bori und Furft Galm Dof Erftgebot 2 Thir.

75) Flur 36 Rro. 149, 17 Ruthen 90 Fuß Golzung in ben Kroppeneichen, neben Beinrich Areng,

Fürft Calm Dyf und ber Anterbach. Erftgebot 1 Thir.

76) Flur 36 Rro. 154, 40 Ruthen Solgung in ben Rroppeneichen, neben Jafob Urbach. Beter Jonas und Furft Galm Dyf. Erftgebot 2 Thir.

77) Flur 36 Rro. 162, 120 Ruthen 20 Fuß Solgung am unterften Pfat, neben Erben Bleib-

treu, Peter Joseph Krahe und Fürft Salm Dyf. Erftgebot 8 Thir.

78) Flur 36 Rro. 248, 113 Ruthen 40 Fuß holgung am Laudberg, neben heinrich Graffchaft, Gemeinde Ramereborf und Schuldner felbft. Erftgebot 4 Thir.

79) Flur 36 Rro. 256, 35 Ruthen Golgung am Sochwalten, neben Beter Beinen, Beinrich Rott-

gen und bem Wege. Erftgebot 1 Thir.

80) Flur 36 Rro. 259, 55 Ruthen Golgung bafelbit, neben Beter Joseph Rrahe und bem 2Bege. Erstgebot 2 Thir.

81) Flur 36, Rro. 361, 9 Ruthen 50 Fuß holzung im Wellerbufch, neben Johann Rrabe und

Erben Mehlem. Erftgebot 1 Thir.

82) Flur 36, Dro. 376, 58 Ruthen 10 Fuß holzung am Rindwege, neben Johann heufeler

und Schuldner felbft. Erftgebot 5 Thir.

53) Flur 36 Rro. 377, 93 Ruthen 70 Fuß Solzung bafelbft, neben Abam Wicharg, Johann Benfeler und Schuldner felbft. Erftgebot 9 Thir.

84) Flur 36 Rro. 386, 44 Ruthen 10 Tug Golzung bafelbft, neben Erben Mehlem und Dis

-dael Borbad. Erftgebot 4 Thir.

85) Flur 36 Rro. 401, 92 Ruthen 10 Fuß Golzung bafelbft, neben Beter Joseph Rrabe unb Erben Dehlem, Erfigebot 9 Thir.

86) Flur 36 Rro. 433, 54 Ruthen 20 Fuß holzung in ber Schlammwiese, neben Johann Ben-

seler, Beter Joseph Rrahe und Schuldner felbft. Erftgebot 5 Thir.

87) Flur 38 Rro. 18, 53 Ruthen 80 Fuß holzung in ber unterften Solle, neben bem Wege

und mehreren Unfdiegenten. Erftgebot 5 Thir. 88) Flur 35 Rro. 95, 11 Ruthen 60 Fuß Aderland im hamm, neben Frang Grafichaft, Beter

Joseph Rrabe und bem Wege. Erftgebot 4 Thir. 89) Flur 36 Rro. 219, 47 Ruthen 10 Fuß holzung am Lausberg, neben Jafob Busgen, hein-

rich Graficaft und Fürst Salm Dyf. Erfigebot 2 Thir.

90) Flur 33 Dro. 412, 43 Ruthen 60 Fuß Aderland im Mehlberg, neben Gerhard Rlein, Jurft Salm Dot und Schuldner felbft. Erftgebot 20 Thir.

91) Flur 35 Rro. 80, 12 Ruthen 90 Fuß Ackerland unter ber Linde, neben Beter Areng, Beter

Joseph Krahe und Schuldner selbst. Erstgebot 5 Thir. 92) Flur 36 Rto. 247, 72 Ruthen 70 Buß Holzung am Lausberg, neben Beinrich Graffchaft, ber Gemeinde Ramerstorf und Schuldner felbft. Erftgebot 2 Thir.

93) Flur 38 Mro. 4, 22 Ruthen 60 Fuß Holzung in ber unterften Holle, neben Erben Bleibtreu Mathias Schuhmacher und Witwe Thomas. Erstgebot 3 Thir.

94) Flur 29 Mro. 287, 108 Ruthen Wiese, auf ber fauren Wiese neben Frang Bober, Bein-

rich Roch und bem Bege. Erstgebot 20 Thir.

95) Ein im Dorfe Ramersborf unter ber Linde gelegenes haus sammt Nebengebände und Baumgarten. Daffelbe ist mit Aro. 34 bezeichnet, hat einen gewöldten Keller, im Erdgeschosse bas Borshaus, welches zur Küche dient, 2 Zimmer und eine Spinde nebst Backtube und Backosen. Auf ber ersten Etage besinden sich 4 Zimmer und barüber der Speicher, im hofe ein Wasserbrunnen, Kelterhaus, Kühe,= Pferde,= Schwein= und hühnerstall, sodann ein Thorban. Der hof ist von den Gebäulichkeiten eingeschlossen, und sind die Letzern in holz und Lehmsachwert ausgesührt und mit Dachpfannen gedeckt. Der Baumgarten umgiedt die Gebäulichkeiten. Das Ganze ist ausgesührt im Kataster Flux 35 Aro. 51 und 60 und enthält einen Flächenraum von 84 Ruthen 40 Fuß, begränzt von der Dorsstraße, heinrich und Peter Arenz. Erstgebot 700 Thlr.

96) Ein im Dorfe Ramersborf in der Holzgasse gelegenes Wohnhaus sammt Nebengebände und Baumgarten, dasselbe ist mit Nro. 49 bezeichnet, zweistöckig, enthält einen Keller, im Erdgeschosse bas Borhaus, welches zur Kuche dient, auf der ersten Etage 2 Zimmer und über diesen den Speicher, im Hofe besinden sich Scheune und Stallung. Die Gebäulichkeiten sind in Holz und Lehmsachwerf ausgeführt und mit Dachpsamen gedeckt. Hinter dem Hause liegt der Baumgarten. Das Ganze ist ausgesührt im Kataster Flux 35 Nro. 467 und 470, enthält einen Flächenraum von 81 Ruthen 70 Fuß und wird begränzt von Beter Joseph Krahe, Beter Jonas und Heinrich Weinsied. Erstgebot 400 Thir

Der vollständige Auszug aus der Steuer-Mutterrolle, wonach die zu subhastirenden Immobilien, — welche von den Schuldnern selbst bewohnt und benust werden — für das Jahr 1847 mit 14 Thir., 9 Sgr. 10 Pfg. besteuert sind, sowie die Kausbedingungen liegen auf der Gerichtsschreiberei zu Jedermanns Einsicht offen.

Bonn, ben 30. Oftober 1847.

Der Königl. Friedensrichter Aro. eins, (gez.) Juftigrath Die fterweg.

1456) - Subhaftations = Batent.

Auf Anstehen ber zu Koln wohnenden Cheleute Friedrich Wilhelm hummelsheim, Kaufmann und Margaretha geborne Fleischhauer foll,

am Mittwoch ben 29. Marg 1848, Mittage 12 Uhr,.

por bem Königlichen Friedensgerichte ber Stadt Koln Mro. 1 in beffen gewöhnlichen Sigungssaale, in ber Sternengasse Mr. 25 bahier,

gegen bie zu Köln wohnenden Chelente Johann Baptist Morel, Tagelöhner, und Anna Catharina geborne Lückger, das zu Köln im Kreise und in der Gemeinde gleichen Namens, in der kleinen Witschgasse unter Nr. 10 gelegene Haus nebst Garten für das Erstgebot von 500 Thlr., zur Versteigerung öffentlich ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Es ist dieses haus neu gebant und ganz in Stein aufgeführt, es hat nach vorne zu eine Thure 5 Fenster, ein Speicherfenster und eine Kelleröffung, ebenso nach hinten, dem Garten zu eine Thure, 5 Fenster, ein Speichersenster und eine Kelleröffung. Das Dach dieses mit einem Garten versehenen hauses, welches hiermit im Ganzen einen Flächenraum von 5 Ruthen 108 Fuß einnimmt, von den Schuldnern Cheleuten Morel bewohnt wird, und vorläusig als Neubaute nur mit einer Bodensteuer von 2 Sgr. 1 Pf. besteuert ist, ist mit Pfannen gedeckt.

Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ift nebft ben Raufbedingungen auf ber Gerichts-

schreiberei einzusehen.

Roln, ben 9. Dezember 1847.

Der Ronigl. Friedensrichter, Brener.

3ufolge ber beiden Urtheile des Königlichen Landgerichtes zu Köln vom 21. Juni und 15. November 1847, — erlassen zur gerichtlichen Theilungösache der Anna Catha ina Fuchs Lagelöhnerin zu Oberlaudenberg, Kanton Wipperfürth wohnend — Klägerin, vertreten durch Advosat Anwalt Zimmermann,

### DCCXIX

gegen

1. die Wittwe Peter Fuchs, Anna Gertrud geborne Duhr, Adersfrau zu Wolfsorth, für fich und als gesehliche Hauptvormunderin ihrer noch minderjährigen Kinder: a) Gertrud, b) Justina, c) Beter Johann und d) Rosalia Fuchs;

2 beren großjährige Tochter Margaretha Fuchs, Dienstmagt ju Siebelsmuhle und

3. Georg Fuchs, Aderer zu Unterenkeln, als Rebenvormund ber gebachten Minorennen Fuchs - Berklagte ohne Anwalt -

ist die Lizitation bes ben Partheien gemeinschaftlich zugehörigen, zu Wolfsorth, Bürgermeisterei Gürten gelegenen und in der Grundgüter-Mutterrolle der Gemeinde Gürten auf Artisel 118 eingetragenen Adergutes haltend 12 Morgen 8 Ruthen 80 Fuß Flächeninhalt verschiedener Rulturart, nebst Wohn- und Cesonomie-Gebäuden — verordnet, und der unterzeichnete, in der Stadt Wipperfürth wohnende Koniglich Preußische Notar Carl Ludwig Meissen hiezu commit et worden.

Der Berfaufstermin ift bemnach auf

Montag ben 21. Februar 1848, Rachmittage 2 Uhr, ju Dorngen, Burgermeifterei Dipe, in ber Bohnung bes Birthes Johann Boxberg

anberaumt. -

Taxe und Bedingungen liegen bei bem Unterzeichneten zur Einsicht offen. Wipperfürth ben 14. Dezember 1847. Der Königliche Notar, C. L. Meiffen.

1458) Groger holzvertauf.

Auf Ersuchen bes herrn Burgermeisters Alexander Wolff zu Kerpen, Die Rechte ber Gemeinte Blagheim wahrnehmend, wird ber unterzeichnete Rotar

am Montag ben 3. Januar 1848,

bes Morgens Punkt 10 Ubr anfangend, zu Blatheim in ber Wohnung tes Beigeordneten Geren Mas thias Cremer, 175 Rummern Cichenstämme von verschiedenen Dimensionen, zu Eisenbahnschwellen, Bau- und Autholz und anderen Zwecken verwendbar, öffentlich an den Meist- und Letztbietenden unter Gestattung ausgedehnter Zahlungsfristen zum Verkause ausstellen.

Das Bolg befindet fich auf ber Blagheimer Burge, nicht weit von ber Gifenbahn-Station Buir, wohin bequeme Wege führen, und ber Communal-Forfter Moll in Buir wird ben Raufliebhabern baf-

felbe auf Berlangen anweisen.

Rerpen, ben 23, Dezember 1847.

&. Shiffers.

1459) Der Gutsbesitzer und Gastwirth Peter Wilhelm Huland von Derschlag, beabsichtigt in tem von ihm acquirirten Hause sub Rr. 66 in Oberberschlag eine Erzpoche, Loh- und Knochenstampfe neu einzurichten.

Dieje Betriebsftatte foll mittelft eines unterschlägigen Bafferrades, burch bas Baffer-Befalle bes Untergrabens von ber Barthels-Feldhoffschen Spinnerei in Bewegung gesett, und in biejem Untergras

ben feine für bie Intereffenten nachtheilige Stanung angebracht werben.

Mit Bezug auf §. 29. ber allgemeinen Gewerbe-Dronung wird biefes hiermit bffentlich befannt gemacht, mit ber Aufforderung, Die etwaige Cinreben binnen einer praclufivischen Frift von 4 Wochen bei biefiger Stelle einzugeben.

Die Beidnung liegt auf bem biefigen Burgermeifteramte gur Ginficht offen.

Gummersbach, ben 20. Dezember 1847. Der Burgermeifterei-Berwalter, Suland.

1460) Der Bierbrauer Beter haas zu Gernen, hiefiger Burgermeisterei, beabsichtigt, bafelbit in ben Gebäulichkeiten bes Acerers Johann Schmitz, eine Bierbrauerei anzulegen, worüber die
auf bem hiefigen Burgermeisteramte zur Einsicht offen liegende Situationszeichnung bas Rabere befagt.

Rach Vorschrift bes 8. 29. ber allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, und einer Verfügung ber Königlichen Reglerung vom 3. b. M., werden biejenigen, welche gegen biefe Anlase Einwendungen machen wollen, aufgefordert, diese binnen 4 Wochen praclusivischer Frist beim Unsterzeichneten vorzubringen:

Erlenbuid, ben 23. Dezember 1947.

Der Burgermeifter von Dipe, Beftgen.

# Alphabetisches

# Namen- und Sachregister

zum Amtsblatt der

# Königlichen Megierung zu Köln.

# Jahrgang 1847.

## Namen-Register.

Inmertung. Die Biffern, vor benen ein A. fteht, beuten auf die Seiten bes öffentlichen Anzeigers. Die Ablürzung (pf.) bebeutet burch Steckbrief verfolgt; jag.) juruchzenommener Steckbrief; (Berm.) Bermachtniß; (vrmft.) vermift; (vungl.) verunglücht; (fusp.) fuspenbirt; (abm.) abwefenb erklart; (pat.) patentifirt; (Bmftr.) Burgermeifter; (Belg.) Beigeordneter; (Ug.) Agent u. f. w.

idermann, A., (3dg.), A. 73.
Idams, (Kriedensrichter) 196.
Ideneuer, (Landgerichts-Sefretair). 180.
Ilbenhoven, (Notar), 236, (336).
Ilef, E. (ver bürgl. Rechte verfüg), 245, (345) (vf.), A. 497.
Ilsdorf, B. (vemßt.), A. 117.
Itenburg, G. (Lehrerin), 32.
Itenburg, B. (Algent), 227.
ndrée, G. M. (Bundarzt), 320.
ntweiler, A. (vf.), A. 623.
rensberg, B. (vf.), A. 169.
rens, St. (vf.), A. 390.
rendt, A. F. W. (Kurschmidt in Deuz), 197.
sfelborn, B. (vf.), A, 577.
ugusti, Landgerichtsassen), 38.

23.

altes, M. (vf.), A. 200. aebecter, E. (Agent), 292. arg, J. (vf.), A. 707. auer, (Obereinfahrer), 12. aum, (Gerichtsvollzieher), 254, (354). aumann, M. (ertrunten), A. 299. aur, (Bergmeister). 195. Bayer, 28. (Yehrer), 105. Beaudeaur, N. 3. (vf.) 2. 452. Bechen, &. Dr. (praft. Argt und Bundargt), 121. Beder, 📐 (verunglädt), 21. 🙉 Beder, Chr. (fl. dirurg. Gutfeleift.), 116, 161. Beder, (Rammergerichts-Referendar), 180. Beder, 28. (Lebrer), 193. Beder, B. (vf.), A. 223. (4dg.) 236. Beder, E. (vf.), A. 311, (4dg.), 669. Beder, A. W. (Thieraryt), 300. Beer, 28. (vf.), A. 523. Behrens, E. (Rehrerin), 207. Bein, Dr. 3. S. (praftifcher Arge und Bunbargt), 112. (Geburisbelfer) 280, Bell, M. (vf.), A. 402 Bergmann, A. (vf.) 21. 170, (3dg.) 277. Bergmann, (Revierobersteiger), 🔼 Bergmann, T. (vf.) A. 87, (3dg.) 103, (vf.) 223. Bergmann, (Bergmeifier), 195 Berfier, J. D. (vf.) 21. 577, (3dg.) 21. 594. Bertolbi, 3. (Beigeordneter), 89. Bertram, M. (of.) 21 325. Bierder, (Baurach), 286. Bierekoven, Reinbard, (Lehrer), 92. Billig, J. S. (Lehrer) 193. Bilftein, 3. A. (ftellv. Migl. ber Santelsfammer) 126

Brinbaum, (Ausfultator), 276. Bitter, (Regierunge-Rath), 201. Blafer, 5. (vf.), A. 415. Blaffned, A. (Bebamme), 121. Blagheim, J. (a. b. Solbatenstande ausgestoßen), 86. Blocher, R. (vf.), A. 236, (3ch.), 441. Boden, J. J. (Mitglied der Handelstammer), 126. Böhling, M. J. (vf.), A. 158. Boelling, (Canbgerichie-Affefor), 38. Boelling, (Staatsprofurator), 299. Bongard, A. M. (interbicirt), 292. Bongart, Chrift. (Bezirfebebamme), 90. Bongarts, Th. (vf.), A. 312, (3dg.), 611. Borgart, E. (vf.), A. 211, (3dg.), 669. Bottger, A. S. (chirurg. Bandagen), 273. v. Bovert, E. (vf.), A. 96, (3dg.), A. 109. Braun, 3. (vf.), A. 314, (3dg.), A. 392. Breibenbach, Chr. (Beigeordnet.), 90. Breuer, von, (Candgerichis-Ausfultator), 157. Breuer, S. 3. (fl. dirurg. Sulfel.), 207. Breuer, 3. (vf.), A. 169, (3dg.), 442. Breuer, 3. (vf.), A. 313. Breuer, 3. (Schulamte Canbibat), 260. Briel, 3. (vf.), A. 171. Bringe, M. (vf.), A. 651. Brodesser, Ph. (vf.) A. 2, (3dg.), A. 20. Broebl, J. 5. (Pfarrer), 161. Broder, Fr. B. und J. (vf.), A. 378, (3dg.), 392. Brosche, P. (vf.), A. 379, (3dg.), 391. Brunff, (vf.), A. 469. Buchholz, G. (vf.), A. 390, (8dg.), 441. Buberbad, Dt. C. (Bebamme), 272. Bungarg, A. D. (vf.), 577. Burdicheit, 3. (vf.), 21. 109. Burgel, Gt. (Lebrer), 224. Burgers, (Landgerichts-Affeffor), 87. Burgmann, 3. (vf.), 21 158, (3dg.), 237. Buffe, 5. (vf.), A. 37, 612.

Œ.

Caftor, Chr. (vf.), A. 469.
Chain, Th. (vf.), A. 392.
Charlier, M. (vf.), 471.
Charnowsky, F. (vf.), A. 637.
Chiroug, J. (vf.), A. 668.
Clemens, A. T. (vf.), A. 415.
Clever, M. C. L. (Bezirks-Sebamme), 284.
Cohlmann, J. (vf.) A. 611.
Conzen, (Berwahrer ber Urfunden d. R. Freng), 277.
Coomanns, (Auskultator), 220.
Correlissen, Th. (vf.), A. 235.
Correns, C. Th. (Affessor), 87, (Friedendrichter), 196.

D.

Damberg, F. (Lehrer), 316. Daniele, (Friedensrichter), 254, (354). Daniele, Dr. Roland, (Arzt, Wott. u. Geburteb.), 272. Danz, M. (interbicirt), 224. Degred, 3. (vf.), A. 209, (zdg.), 237. Deber, L. (vf.), A. 30. Dercum, 3. (vf.), 21. 223. Derichteweiler, 3. 3. (Schulamte-Canbibat), 260. Dern, (Rechnunge-Gehulfe). 196. Derzelle, 3. (vf.), A. 482. Detiner, C. (vf.) 2. 578. Dewald, M. (Lehrerin), 197, Diefenich, 3. (vf.), A. 87, (3dg.), 88. Dietrich, A. (Maurermeift.), A. 207. Dillinger, G. (verungludt), A. 59. Dingelhoven, P. 3 (a. d. Goldste. ausgest.) 249, (349). Disch, (Ausfultator), 157. Dobbelmann, B. D. (Beigeordneter), 32. Dorn, 3. (Königl. Musit=Direftor), 207. Dorn, (Abvofat-Unwalt), 230, 236, (336.) Drosson, Chr. (vf.), A. 481. Dubbelmann, (Advokat), 298: Dumont, (Gerichtevollzieher), 220. Dunweg, Th. 3. (Agent), 128. Duren, 5. (vf), A. 391. Duffelhof, A. (vf.), A. 637.

Œ.

Edermann, D. (Lehrer), 105.
Eich, E. (Bürgermeister), 198.
Eich, P. (Beigeordneter), 201.
Eibmann, Fr. (vf.), A. 391, (3cg.), 441.
Eller, (Advosat), 111.
Elven, J. (stellu. Mitglied d. Handelssammer), 126.
Emis, (Ausfultator), 220.
Emmerich, (Biceberggeschworner), 12.
Emons, H. H. (Biceberggeschworner), 12.
Emons, H. (Vf.), A. 402.
Engels, P. (vf.), A. 277.
Ennenbach, P. (Beigeordnet.), 157.
Erfens, B. (vf.), A. 415.
Esser, H. G. (vf.), A. 416.
Esser, J. J. (vf.), A. 416.
Etschert, J. (vf.), A. 416.

8.

Feifer, Cb. (vf.), 21. 544. Feus, 5. (Beigeordneter), 77. Feufer, G. (interdicirt), 312. Finde, F. 5. (Wundarzt L. Rt.), 53. Firmenich, B. 3. (Pfarrer), 292. Fisch, R. (vf.), 133. Fischer, 5. (vf.), A. 217. Fischer, Dr. D. (Sanitaterath), 286. Fifder, Gr (Beigeordneter), 80. Finte, D. 5. (Weburtebelfer), 181. Finfelberg, (Agent), 188. Finn, F. P. (Thierargt), 93. Fleischhauer, P. 3. (Zünmermeister), A. 207. Fohwinkel, 3. F. (Pfarrer), 166. Folz, C. (Schropfen), (194). Forebach, Th. (Beigeordneter), 116. Forfibad, (commiffar. Burgerm.), 316.

The Liongic

```
Forfibeim, Dr. A. (Argt, Budrgt. u. Gebrieblfr.), 32.
  Franken, Fr. (Agent), 100.
  Frebe, 21. (vf.), 21. 49.
  Friedrich, (prov. Poft-Infpettor), 247.
  Friffe, &. (Lehrerin), 197.
  Fromm, (Beigeordn.), 77.
  Froning, 3. Th. (Lebrer), 250, (350).
  Fuche, Th. (vf.), A. 277, (3dg.), 441.
Fuche, Fr. (vf.), A. 59, (3dg.), A. 108.
  Rude, (Polizei Commiffar), 249.
  Fülles, (Hütten-Auffeher), 196.
  Fund, 21. (Forstbulfsauffeber), 121.
  Kunffiud, G. (vf.), 21. 38.
  Aug, (Regierunge-Affeffor), 272
  Kurius, (Advokat-Anwalt), 185, 201.
 Garthe, Dr. G. Cb. D. (Argt und Bunbargt), 213.
 Gaffen, G. (vf.), 21. 223, (3dg.), 298.
 Gaul, (Rotar), 276.
 Geiger, (Affeffor), 220. Geilhaufen, 3. (Agent), 227.
 Gerards, P. 3. (vf.), A. 694.
 Gerhards, P. (3dg.), A. 96. Gerlach, Chr. (vf.). A. 311.
 Gerlach, (vf.), A 668.
Geuenich, M (vf.), A. 611.
Geper, (Landgerichte-Referendar.), 157.
 Giefen, 21 (Pfarrer), 292.
 Bieffmann, C. (felbftftand. Bimmermeifter), 2. 705.
 Gladner, &. (vf.), 2l. 38, (Deferteur), 254, 354.
Glasmacher, J. (vf.), A. 35, (Dezerteur), 234, 354.
Glasmacher, J. (vf.), A. 578.
Glasmacher, J. (d. bürgerl. Rechte verlstg.), 245, (345).
Glaser, F. (vf.), A. 540.
Goebbel, E. (fl. chirurg. hülfeleist.), 178.
Göbgen, J. D. (Lehrer), 157.
Gobeart, P. (vf.), A. 441.
Gottlieb, (Bergrath), 195.
Gog, R. (verungludt), 21. 89.
Graevenis, 5. A. von, (Poliz.-Commiff), 237, (337).
Graf, (Borfteber bee Berichtevollzieber - Unterftugunge-
      Bereine), 12.
Brau, (Gerichtsvollzieher), 220.
 Brenzenbach, J. (vf.), A. 108.
 Dries, Chr. jun. (Bergwertegef.-Empf.), 231.
 Brommes, (Ausfultator), 276.
 Bronewald, B. 3 (selbstffandig. Maurermeist.), A. 438. Brothe, D. (vf.), A. 2, 210.
 Brogenbach, E. C. (Diftritte-Bebamme), 230.
 droß, A. (Lehrer), 272.
 drundichottel, Direft. b. Juftigfente. in Ehrenbreitft, T.
 Juilleaume, B. (Beigeordnet.), 77.
Juilleaume, Th. (stello. Mtgl b. handelst.), 126.
Junderbach, A. M. (vf.), A. 637, (3dg.), 652.
Junther, S. (vemft.), A. 102, (3dg.), 134.
  vbr, 3. W. (vrmft.), A. 68.
  aade, (Regierunge-Rath), 74.
  aas, E. (prmft.), A. 185.
```

```
Saag, (Landgerichte-Rath), 111.
Badel, B. (Lehrer), 272.
Sagen, (Anwalt), 196.
Saenfcheibt, 3. (3dg.), A. Z. Saete, R. (vf.), A. 297, (3dg.), A. 402.
Haeder, G. (vf.), A. 693.
Saenties, Det. (Beigeordnet.), 89.
Salfmann, A. (3dg.), A. 224.
Salfcheib, 2B. (vf.), 21. 314, (3dg.), 350, (vf.), 378,
Samacher, 2B. (Beigeordn.), 166.
Dambad. M. A. (Bebamme), 272.
hamm, &. (Ausfultator), 298.
Samm, 21. 3. Th. (Pfarrer), 300.
Sammelrath, 2B. (Lehrer), 261.
Sapp, 3. 5. (Tarator für die den öffentlichen Unftalten
     jum hopothefarifden Unterpfand ju ftellenden Be-
     baube und Grundstude), 221.
Bartlieb, C. (verungludt), A. 50.
harpfeld, (Referendar), 196.
Daffe, Dr. J. B. 3. (Argt, Operat. u. Gebiebifr.), 237. (337).
Safel, (Referendar), 276.
Bebenftrid, 3. (fl. dirurg. Sulfeleift.), 178.
Heder, Staatsprofurator, L
Heeger, M. (vf.), A. 623.
Beibemann, 5. (Felbmeffer), 186. Beibfamp, 3. (Beigeordneter), 89.
Beimann, F. C. (ftellv. Ditgl. b. Sanbelet.), 126.
Beimfoth, Dr. (Generaladvofat), 276.
Sein, 3. (vf.), A. 453. Seinen, P. 3. (vf.), A. 391.
hennen, DR. (vf.), U. 312, (3dg.), 391.
Benfeler, 5. (fl. dir. Berricht.), 100.
Benfeler, D. (vf.), 21. 416.
hepenfirid, b. (vf.), A. 326, (zdg.), 470.
Berrmanne, 2B. (vf.), A. 593. Serfchel, Dr. 3. (Argt, Budrgt. und Gebrieb.), 278.
Herweg, A. (3ckg.), A. 1.
Berweg, 3. (Burgermeifter), 273.
Berwegben, 3. (vf.), 21. 377.
herzhoff, Th. (interdicirt.), 217.
Deg, A. (Bruchbandagen), 284.
Beufer, &. (Mitglied ber Sandelef.), 126.
Hey, (Audienz-Gerichtsvollzieher), 220.
Depmann, 5. (vf.), 21. 378.
Beymann, D. (vf.), A. 440. Seyman, A. (vf.), A. 524.
Hirfes, P. 5. (vf.), A. 210.
Dockfeld, 3. (Lehrer), 261.
Sochfeppel, E. (vf.), A. 314.
Sochscherf, P. Ph. (vf.), A. 124, (3cg.), 152.
Hoebn, (vf.), A. 350.
Hohn, J. (vf.), A. 401.
Hoelterhof, J. A. (Beigeordnet.), 89. Solzgen, (vf.), A. 350.
Hoevel, v. (Reg.=Affessor), 226.
Hoever, A. (vf.), A. 612, (3dg.), 624. Soffmann, G. (vf.), A. 236.
hoffmann, 3. 2B. (interdic.), 306.
Solthoff, (Advokat-Anwalt), 185.
Holzen, D. (vf.), A. 637.
```

IY Homboch, J. (vf.), A. 68, (4cfg.), A. 88. Sonigmann, (Bergmeifter), 195. Hoppe, (provis. Post-Inspekt.), 247, (347). Hoppe, F. 28. (vf.), A. 637. Horfch, G. (vf.), A. 237, (3dg.), 326. Howig, E. (vf.), A. 297. Burter, P. (vf.), 2. 417. Surtgen, &. C. (fl. dirurg. Sulfeleift.), 198. hunde, (Biceberggeschworner), 12. Sunger, C. Th. (Prediger), 271. Sufemann, S. (ertrunfen), A. 134. Jahn, (Bergamid-Raffen-Rendant), 12. Illing, (Schichtmeister), 196. Joest, J. M. (3dg.), 540. Julich, El. (fl. chirurg. Hulfeleist.), 197. Iven, (fommis. Bürgerin.), 100. Bung, (Biceberggeschworner), 12

Ralenber, A. (Berfauf dirurg. Banbagen.), 246, (346). Kamp, (Ausfultator), 276. Kamphausen, P. (vrmft.), A. 108, (3dg.), 298. Ramphausen, S. (vrmft.), A. 108, (3dg.), 298. Rarthäuser, J. (vf.), A. 183, 255. Raul, 28. (Bürgermeift.), 273. Rebrein, C. 3. (vf.), A. 349. Reller, S. (ertrunfen, A. 170. Reller, S. (vf.), A. 325. Remmerling, Beinr. (Taxator), 36. Remmerling, Dr. C. (Bebamme), 121 Reffel, 3. P. (vf.), A. 235, (3dg.), 525. Reffel, D. (vf.), A. 440. Resseler, S. (Beigeordnet.), 207 Reftermann, (Obereinfahrer), 12. Retteler, A. (Bundarzt), 157. Rierbel, 3. (Lebrer), 231. Rimpel, 28. (vf.), 21. 391. Rind, Efr. (Beigeordnet.), 250, (350). Kirichbaum, 3. (vrmft.), 21. 278, (3dg.), 298. Rlefijd, R. (vrmgt.), A. 152, (3dg.), 224, Klein, (Kontroleur), 76. Klein, P. (vf.), A. 37, (3dg.), A. 217. Klein, P. (vf.), A. 401, (3dg.), 470. Klein, 3. 3. (Argt, Bundargt u. Geburtobelfer), 272. Klein, (Garnisonverwaltunge-Routrofenr), 299. Klingenhagen, E. 5. (vf.), A. 651. Rlingelhagen, C. (vf.), 2. 668. Anauer, 21. (Schulamts-Candidat), 260. Anepper, (vf.), 21. 683. Aniffler, (Raffirer bes Gerichtsvollzieher-Unterftugungs: Bereine), 12 Anoblauch, v., (Referendar), 276. Rochit, (vf.), 21. 612. Яоф, С. (vf.), 21. 8 Roch, C. (Schröpfen), 194 Roch, M. (Beigeordnet.), 273.

Roenig, D. E. (Bezirfebebamme), 121. Roenig, Dr. (Canitatorath), 286. Roenigsfelt, F. A. (Agent), 181. Roefter, 3. (vf.), A. 71. Koerfgen. (Landgerichtsaffeffor), 254, (354). Koblarich, Th. (für abwef. erflärt), 160. Ror, 3. (vf.), A. 20. Rraftischen, Chr. (Lebrerin), 128. Rraftieden, F. (Schröpfen), 194. Rrahe, (Rotar), 254, (254). Kramer, (vf.), A. 211. Rrand, A. (Beigeordnet.), 128. Arein, 3. (Beigeordnet.), 89. Aremer, M. (vf.), A. 577. Rrepes, 5. (vf.), A. 278, (Adg.), 379. Rrieger, (Ratafterbureau-Affiftent), 32. Kringe, G. (vf.), 21. 224), (3dg.), 278. Kronig, S. A. (Apothef. I. Raffe.), 236, (336). Kronenberg, 28. (fl. dirurg. Berricht.), 25. Krüppel, J. W. (Notar), 152, 180. Krumbach, J. (Agent), 227. Küppers, M. (vf.), A. 278. Kurth, P. J. (vf.), A. 377. Kyll, (vf.), A. 143.

e.

Lammers, J. S. (vf.), A. 667. Lammers, J. D. (Pfarrer), 100. Landmann, J. (Baueleve), 31, 35. Landwehr, (Berwahrer ber Urfunden ic. bes Degref), 254, (354). Landwehrfamp, R. P. (ertrunfen), 234. Langen, (Digl. ber Sanbelet.), 126. Lattwein, M. (3dg.), A. 694. Lag, 3. jun. (Beigeorbnet.), 53. Lauchtenschläger, 3. P. (Agent), 237. (337). Laufenberg, (Geometer), 229. Lautens, 5. (vf.), 21. 471. Lennart, 3. (vf.), 21. 68, (3dg.), 21. 88. Leuffer, 21. M. (vf.). 21. 315, (3dg.), 350. Lev, Chr. (vf.), A. 469. Lindemann, 3. ober 28. (vf.), M. 390. Linden, DR. (vf.), M. 2. (3dg.), A. 88. Lindermann, R. (vf.), A. 1. Lindlar, &. (vrmgt.), A. 38 Pinn, (Gerichtevollzieber), 236, (336). Lippert, S. (vf.), A. 401. Löhr, 3. A. (Pfarrer), 242, (342). Lorebad, (Berg-Geschworner), 196. Lotiner, S. (Lebrerin), 157. Low, F. (interbieirt), 292. Luftig, L. (Audieng-Gerichtevollzieber), 141, 157.

M.

Mahlberg, P. 3. (Thierarzt), 207. Mantoth, (vrmft.), A. 299. Mans. M. (vf.), A. 611.

Display Lacongle

Marenbach, (Bergmeifter), 12. Marr, 3. (Beigeord.), 116. Neuenborn, (Obereinfabrer), 1963. Marr, M. (vf.), A. 454. Nieder, P. (vf.), A. 667, (3dg.), 669. Massow, Chr. (vf.), A. 107. Rolben, M. 3. (Lebrerin), 224. Rolben, G. A (vf.), A. 440. Maucert, 21. (Privatlebrerin), 221. Maul, 3. (vf.), A. 524, (zdg.), A. 578. Rüdel, (Advofat-Anwalt), 298. Mans, (Staatsprofurator), 38. Mau, (Verwahrer der Papiere des Krüppel), 164. Mayer, M. (vf.), 21: 611. Maper, 3. (vf.), 21. 7. Maper, E. (Lebrer), 284. Mayrban, (Lebrer), 220. Dbenibal, 2B. (Beigeordnet.), 89. Mehtel, I. (verungludt), A. 89. Obenthal 3. (Beigeordnet.), 116. Mehl, 3. L. (vf.), A. 211. Meiswinkel, 3. (vf.), A. 67. Mendelfobn, Dr. A. (3dg.), A. 298. Differmann, G. R. (Beigeordnet.), 89. Difermann, L. S. (Agent), 161. Difermann. 3. (vrmgr.), 2. 130. Meulen, G. G. v. d. (Pfarrer), 286. Meuß, (Oberlandgerichteaffeffor), 254, (354). Dizem, Tb. (vf.), A. 707. Meviffen, G. (Beigeordnet.), 188. Diter, (Affeffor), 130. Dever-Effing, G. (fiello. Digl. b. Sandelef.), 126. Dewald, (Pfarrer), 90. Det, 28. 3. (Lebrer), 142. Meyer, (Anwalt), 196. Meyer, A. 2B. (Bundargt und Geburtobelfer). 231. Meverstein, L. (vf.), A. 152. (3dg.), 183. Mertens, P. 3. (Förster), 10. Mester, H. (Hebamme), 121. Meurer, P. (vf.), A. 224, (3dg.), 278. Dtto, 2B. (Schulamte-Canditat), 260. Paff, P. (Beigeordnet.), 181. Meviffen, G. (Beigeorbn.), 213. Paffen, P. 3. (vf.), 21. 624. Michele, 3. (vf.), 21. 651. Michels, P. (Tarater), 36. Miebach, Dl. (Sebamme), 272. Patt, Ph (vf.), M. 313, (3dg.), 669. Patté, A. R. (vf.), A. 693. Mithe, E. (vf.), A. 107. Mohr, E. (vf.), A. 224. Moll, M. (Lebrer), 32. Godesberg), St. Molter, (Beigeordnet.), 90. Pentecus, 23. (vf.), A. 439. Monot S. (Algent), 10. Montag, S. (vf.), A. 152, (3dg.), 258. Moras, Th. C. A. (vf.), A. 350. Moris, P. (interdicirt), 292. Mundel, 3. (vf.), 21. 453. Peipers, (Referendar), 196. Pelzer, B. (vf.), A. 313, (3dg.), 441. Müblens, P. 3. (Mitglied ber Handelsfammer.), 126. Peis, 28. (vf.), 21. 326. Müllembach, S. 23. (Beigeordnet.). 90. Mulleneisen, 3. (3dg.), A. 38. Pesch, M. (vs.), A. 151, 349. Müller, J. (Polizeidireftor), 14. Müller, E. (Affessor), 87. Pingen, 3. G. (Pfarrer), 14. Pitid, 3. (vf.), A. 67. Müller. 28. (Beigeordnet.), 89. Müller, 3. (Gerichtsvollzr), 126, 157. Pleiß, W. (vf.), A. <u>59</u>3, (3dg.), 624. Plett, J. (vf.), A. 277. Pobl, W. (Beigeordnet.). <u>116.</u> Pobl, E. (vf.), A. <u>377.</u> Müller, D. J. (Pfarrer), 181. Müller, E. (Frichter), 220. Müller, J. 3. (Schulamto-Canb.), 200. Müller, 3. (vf.), A. 693. Münd, 3. (Pfarrer), 255, (355). Pullem, 5. (vf.), A. 170. Pungs, Fr. (vf.), A. 1. Pugfeld, M. (Echröpfen), 194. Nagel, (Ausfultator), 220, Raech ft, Fr. (vrmgt.), A. 109. Raffe, Dr. E. F. 2B. (Argt, Bundargt und Geburts-

pelfer),

in Giegburg), 204.

Reibe, B. M. (evaugel. Geelforger ber Irrenheilanftalt

Refchen, B. (b. burgl, Rechte verluft.), 245, (345). Rinich, Dr. C. G. E. (Argt, Wudrgt. u. Gebblfr.), 40. Dberdorfer, G. 3. (Lehrer), 250, (350). Dbergethmann, F. C. (Reg.=Affeffor), 196.

Deffenich, 5. (Schulamte-Canbibat), 260.

Paffrath, S. (3dg.), A. 19. Pafgen, F. (selbstiffanbig. Dachdeckermeist.), 220. Pelper, (fommiffarischer Bermalter ber Steuer-Rezeptur Pfeiffer, H. (vf.), A. 151. Pfeiffer, E. (vf.), A. 96. Peil, E. (stellvertr. Mitgl. der Handelskammer), 126. Penningofeld, (Audienzgerichtsvollzieher), 111. Pfahl (Notar), 157. Pierung, J. M. (Arzt, Wudrzt. u. Geburtsb.), 40. Pidhardt, R. (vf.), A. 210, 236.

Nadermacher, &. (vf.), A. 416, (3dg.), 441. Raffelsiepen, (Beigeordnet.), 89. Raiffeisen, (Bergwertsgefälle-Empfanger), 231. Rath, (Movofat), 180. Dig city kathogle

```
Somig, f. (Beigeordnet.), 116.
 Red, F. S. (Pfarrer), 105.
Reichholdt, R. 3. (Bundarzt und Geburteb.), 25, 90.
Reiffen, 3. 2. (Beigeordnet.), 80.
Reimsbach, P. M. (Apothefer I. Klaffe), 112.
                                                                 Edmig, B. (Agent), 178.
                                                                 Comig, Il. (vemft.), 21. 237.
 Reinard, M. und E. und G. und P. (vi.), A. 683.
                                                                 Edmig, (Affesior), 220.
 Reintens, F. 28. R. (Pfarrer), Lis.
                                                                 Schmin, C. (Lebrerin), 224.
 Reiffinger, M. J. (Agent), 136.
                                                                 Echmig, (Geometer), 229.
 Reig, 24. (vf.), 540, (3dg.), 611.
                                                                 Schmig, P. (vf.), A. 439.
                                                                 Schmis, (Chr.), (vf.), A. 470, (3dg.), 593. Schmis, 3. (vf.), A. 470, (3dg.), A. 497. Schmis, C. L. (Schulamte-Candidat), 260.
 Rennen, (Affeffor), 157.
 Reuidenebad, 5. 28. v. (Lebrer), 161.
 Reuß-Baefferer, (Agent), 161.
 Rheinbach, J. A. (vf.), A. 143.
                                                                 Schmig, 2B. (Bertilg. von Ratten und Mäufen), 284
 Ringe, F. (vf.), A. 171.
                                                                 Edmig, P. &. (Lebrer), 299.
 Rings, D. (vf.), A. 389.
                                                                 Echmolling, C. F. T. (Lebrer), [28]
 Roepfe, J. F. (vf.), A. 637.
                                                                 Schneiber, 28. (3dg.), A. L.
                                                                 Schneiber, 3. (vf.), A. 79. Coneiber, E. Th. (Agent), 178.
 Roleff, 2B. (Pfarrer), 269.
 Roleboven, P. (interdicirt), 223.
Roefeler, (Pofis Inspettor), 247, (347).
                                                                 Schniewind, R. L. (Predigamte-Candidat), 6.
 Rofenberg, B. (vf.), A. 668.
                                                                 Schnidele, A. M. (vf.), A. 440.
 Röttgen, 3. P. (interdicirt), 216.
                                                                 Sonipler, 3. (fl. dirurg. Berricht.), 32.
 Roetigen, M. J. (Berk. hirurg. Banbag.), 246, (346).
                                                                 Scholer, G. (Pfarrer), 285.
 Rottländer, S. (vj.), A. 454.
                                                                 Schonenbarg, 2B. (Beigeordnet), 89.
                                                                 Schönert, F. (Wundarzt), 269, 284.
Schons, M. (vungl.), A. 80.
Schopp, Fr. (vf.), A. 312.
 Ruland, 3. (Advofat), 38.
                                                                 Schopen, Dr. (Direfter bes Gomnafiums ju Bonn). 276
 Saart, F. (Agent), 273.
                                                                 Edorn, 28. (vf.), 21. 498, (3dg.), 544.
 Sad, P. (vf.), A. 498.
                                                                 Ecorn, &. M. (Lebrer), 292.
 Sallentin, Chr. (vf. 1, 21. 157.
                                                                 Schreier, A. M. (Sebamme), 272.
 Sango, P. (vf.), A. 524.
                                                                 Schroeber, 23. (vf.), A. 8.
 Schaefer, Dr. S. 3. C. 5. (Arzt, Bubrzt. u. Gebblir. (, 40.
                                                                Schroeber, &. (vf.), A. 359. Schulber, R. (36g.), A. 88.
 Schaefer, 3. 3. (Lehrer), 121.
 Schaefer, Dr. S. 3. (praft. Argt, Wergt. u. Gebblfr.), 197.
Chaefer, Fr. (vf.), A. 401, 430. Echaffrath, 3. (vrmft.), A. 171.
                                                                 Schueller, Fr. (Apothefe), 178.
                                                                 Schulte, Dr. 28. (Argt, Bubrit. u. Geburteb.), 207.
                                                                 Schulten, E. (vf.), A. 210.
Schatterjan, A. (of.), A. 50, (3dg.), A. 217.
                                                                 Shulk, T. (Predigamte-Canbidat), 6.
Chauff, (felbiffanbiger Bimmermeifter), 220.
                                                                Schulzendorf, & (Lebrerin), 136.
Sheibebach, 3. (aus dem Coldatenftande ausgeft.) 213.
                                                                Shumader, (Waldwarter), 121.
Shell, 3. 3. (Lebrer), 220.
                                                                 Shumader, M. 3. 3. S. (Pfarrer), 181.
Chervier, 3. G. 3. (Argt, Bubrgt. u. Geburteb.), 286. Cheuer, P. (vf.), 543.
                                                                 Edumader, 3. R. (vf.), 21. 151.
Cheuren, 3. (Pfarrer), 213.
                                                                Souls, B. 3. (Rurichmiet), 242, (342).
Schiefer, S. (vf.), A. 19.
Schiefer, J. (Mitglied ber Handelsfammer), 126.
Schiefer, A. (vf.), A. 416.
                                                                Schwaab, (Friedenerichter), 87.
                                                                Edwid, (Protofollführer bes Gerichtevollzieber - Unter-
Shiffer, Chr. (Schulamis-Cantival), 260.
                                                                     ftugunge-Bereine), 12
Schieme, (Affesfor), 276.
                                                                Schwingeler, G. (ertrunfen), 21. 172
Schieren, B. (Pfarrer), 273.
                                                                Seclemann, R. F. R. (Geldmeffer, 250, (350).
Schildgen, 3. (Privatbaumeift. f. b. Landbau), 53. Schirmer, (Forst-Reserendar), 213.
                                                                Gelbad, 2B. (Beigeordnet.), 299.
                                                                Gello, (Geb. Bergratb), 12
Schleicher, 3. (vf.), A. 379.
Schlengermann, 3. (fl. dirurg. Berricht ), 41.
                                                                Cenben, (Friedensgerichteichreiber), 220,
                                                                Gerapbin, 3. D. (Maurermeift.), 2. 207.
Schmidtborn, (Superintendent), 310.
Edmidt, (Magazin-Berwalter), 196.
                                                                Seul, P. (3dg.), A. 110.
Schmidt, (Gerichtevollzieber), 220.
                                                                Severin, J. (Lebrer), 197.
                                                                Siebenmorgen, D. (vf.), A. 169.
Siebold, P. J. D. (Pfarrer), 221.
Simons, P. J. (vf.), A. 325.
Schmidt, 3. C. Dt. (Bundargt und Geburtobelfer), 226.
Comibi, A. C. (Diftrifte Sebamme), 230.
Comittamp. B. (Lebrer), 193.
                                                                Cinn, 5. (Bebamme), 272.
Cinnes, 3. (unbefannt), A. 652.
   mig, (Schulpfleger), 25.
      18, A. (vf.), A. 30, (3dg.), A. 50.
     Ty, Dl. (vf.), 21, 37.
                                                               Sitt, (Friedensrichter), 254, (354).
```

Sonoré, (Beigeordnet.), 188. Spielbod, 2. (vf.), 21. 313. Spurt, B. (Thierargt), 278. Starf, 5. A. M. Y. (Bezirfehebamme), 213. Statz, (Ausfultator), 157. Steffens, A. 5. (vf.), 693. Stein, 3. (interbicirt), 216. Stephan, (Rreiothierargt), 188. Stiefelhagen, G. (Schulamed-Canbibat), 259. Stier, 8. (vf.), A. 683. Stolz, P. 3. (Beigeordnet), 181. Stolz, (Thierargt), 254. Stommel, B. (Bezirfebebamme), 77. Strünfer, D. (vf.), A. 453, 524. Sturdberg, P. 28. 3. (Predig. Cande), 6, (Pfarrer), 219. Thelen, F. (Beigeordnet.), 100. Thomas, Ph. (Privatiprachlebrer), 32. Thomas, P. (Bergwerfe-Grefutor), 236, (336). Thiebold, 3. (3dg.), A. 20. Thiele, E. (Lehrer), 250, (350.) Thielen, Ph. (vungl), A. 89. Thill, D. (lehrer), 255, (355). Tiefenbach, (vf.), A. 71. Tilgen, Dr. H. (Meburtehelfer), 157. Tillmann, P. (vf.), A. 95, (3dg.), 298. Tönniffen, (Beigeordnet.), 316. Trimborn, A. (vf.), A. 29, (3dg.), A. 38, (vf.), A. 613. Trimborn, J. W. (vf.), A 481. Trimborn, 5. (Lebrer), 273. Uhrmacher, 3. (vf.), A. 392. Итваф, F. (vf.), A. 67. Uthmann, v., (Referendar), 196. B. . Baffeur, F. (vf.), A. 255. Belten, D. (vf.), A. 298. Bierfötter, D. W. (Schulamtofandibat), 259. Bill, F. M. (Pfarrer), 32. Bilg, 5. (Pfarrer), 32. Birnig, P. (vf.), A. 312, (3dg.), 351. Bogel & Mad, (Agent), 273. Bogels, (Oberlandgerichis Affessor), 276. Bohsen, 3. (vf.), A. 255, (adg.), 314. Bolbach, A. (vrmgt.), A. 88. Bolf, R. (ertrunfen), A. 417. Wachendorf, C. (Beigeordnet.), 128.

Waffenschmibt, A. (zdg.), A. 20.

Wagner, 3. (aus bem Golbatenftande ausgest.), 141. 28 agner, 5. (vf.), A. 668. Bagner, (Revierbeamte), 12 2Bagner, R. (Rotar), 276, (Berwalt, ber Urfunden zc. bed (Gaul), 286. Wahl, S. (3dg.), A. 103. Walther, G. (Agent), 10. Weber, E. M. (Baucleve), 35. 2Beber, C. E. (Bebamme), 272. Weber, J. (3dg.), A. 683. Weegemann, C. (Würtemberg. Ronful), 259. Wegener, (Reg.=Affeffor), 105. Weibenstraß, M. R. (vf.), A. 225, (3dg.), 237. Weiser, v. (Landgerichteassessor), 38, 254, (354), 298. Weiser, L. (Beigeoudnet.), 116. Weiffig, (Dberlandgerichtsaffeffor), 157. 28 elfchenbach, Fr. (vf.), 21. 20. Welfer, R. (ertrunfen), A. 379. Welter, A. (vf.), A. 669. Werner, J. (Agent), 89. 2Serner, J. (Vg.), A. 7, (vf.), A. 390. Wefener, (Reg.-Rath), 280. 2Bester, D. (vf.) 482, (1882), 497. Weftphal, G. (Förfter), 121. Wetter v. Weisenbad, 3. (vf). 21. 624. Wen, R. E. F. B. (Predigamtefandibat), 6. Wenand, 3. D. (vf.), A. 523, (3dg.), 593. Weyden, E. (selbstständiger Maurermeister), 220. Weper, (Forst=Inspector), 213. Weyers, (Staateprofurator), 299. Wengold, (fommiffar. Burgermeifter), 41. Weynand, M. (aus bem Sotbatenstande ausgest.) 164. Wichterich, A. (vf.), A. 349, (zcg.) 378. Wichterich, D. (Schulamis-Candidat), 260. Biebe, (Regierunge-Baurath), 89. Bienhaus, P. B. (Pfarrer), 109, 161. Wiente, (Rontroleur), 76. Biesmann, (Superintendent u. Affeffor b. Synobe), 310. Wingen, A. (vf.), A. 440. Winter, 6. (vf.), A. 170. Winterscheid, G. (vf.), A. 540. Wirs, P. 5. (vf.), A. 72. Wolff, J. (praftischer Arzt und Wundarzt), 186. Wolff, (Sanitaterath), 286. Bolf, G. (Burgermeifter), 14 Wolff, J. J. (Kontroleur), 177. Wolter, (Kontroleur), 177. 3. 3immer, 3. (Lehrer), 40. 3immermann, Pant. (Lehrer), 128. 3immermann, P. 3. (vf.), A. 707. 3öller, A. S. (vf.), 543. 3weiffel, (Oberprofurator), 7.

## Sach - Register.

21.

Abbeder, Reftfegung ber Gebühren für beren Prufung, 110.

Abgaben, fiebe Steuern. Ablofungen, f. Domainen.

Abwesenbeite-Erflarung des B. Meldbeimer und C. Sedel, 24. - bes 5. Riedrig, 38. - DR. Gillo. 87. - 3. S. Bell, 196.

Afabemie ju Elbena, Borlefungen mabrent bed Sommersemestere 1847, 51, Lectionsplan baselbit, 196.

Abel, f. Ritterichaft.

Amtoblatt Ramen= und Gachregifter ju bemfelben 29 Unmelbung für bad 3abr 1848, 285, 289.

Ungehaltene Wegenstande, f. Diebftabl. Ungehaltene Perfonen f. Borlabungen.

Apothefermefen. 311.

Arbeitsanftalt gu Brauweiler, Bertheilung ber Berwaltungofoften berfelben auf bie Gemeinden, 303.

Armenguter, beren Beraugerung u. Berpachtung, fiche Bemeinbefachen.

Armenrecht, Bulaffung zu bemfelben, 140.

Artilleric- Berfftatt in Deug, Lieferung von Rugholzbedarf für dieselbe, 21. 345, 376, 387, 635, 650 666.

Urzneitare, 311. Affifen, Eröffnung berfelben, pro II. Quartal 89. - pro III. Quartal 177. — pro IV. Quartal 230. — pro I. Quartal 1848. — 306.

Aufforberungen, f. Borlabungen.

Museinader fegungs, Receffe, Bebeutung berfelb., 100. Musfteinung, ber Parzellengrangen gegen Gemeinde-Eigenthum, 254, (354.)

Auswanderer, Berordnung über biefelben, 55, 118, nach

Nordamerifa, 138, <u>159.</u>

23.

Bandagiften, Gebühren für Prufung berfelben, 95, 110. Banknoten neue, beren Befannunachung, 27, 79, 123. Bant Rommandite, gu Elberfeld, 252, (352.)

Bau-Condufteure, Prufung berfelben, 13. - Arbeite-Nachweifung berfelben, 297.

Baubandwerfer, felbifffanbige, 204.

Baumfrevler, beren Berfolgung, 150, 181. Baufdutt, Erlaubniß jum Ausschutten beffelben, A. 636. Belaftung ichwerfte, beim Ueberfahren über Bruden, 200. Belobung, aller Bewohner des Regierunge Bezirte Roin,

204. - bee &. Dientorf, 223. - D. M. Endemann, 230. Professors Boissonneau aus Paris, 242, (342.) M. C. Schulter, 297.

Belohnungen, bes 3. Sammelrath, M. Schröber und 3. Petere, 109.

Bergwerfosteuern, f. Steuern.

Bergwerfe-Concessionen, nachgesuchte und ertbeilte: Bergrößerung bes Brauntoblen-Bergwerte, Urwelt, A.

128. - Gifenfteinbergwerf Marienberg, beffen Bi grenzung, 21. 129. Gijenfteinbergwert Maria Glifa, 2 180. - Eisensteinbergwerf Bollverein, 21. 273, 308. Gifenfteinbergwerf Berfelftein, A. 295. - Braunfoblen bergwerf Beiffelgrube, 21. 309. - Braunfohlenbergwer Gasfenerung, M. 345, 375. - Grubenfeld Bertranen 21. 412. - Grubenfeld Fellwy, 21. 518. - Grubenfel Clara, 21. 519. — Gilber-, Rupfer- und Bleiwert Philippine, 21. 267. — Braunfoblenwerf Gasent widlung, M. 546. - Gifensteinwerf Fanny, M. 591.

Sourficeine-Befuce, 141.

Abfebricheine, für Berg-Butten und Galinen-Mr.

Bertheilung, von Rahrungsmitteln an Bergleute

184.

Bevolferung. Ueberficht berfelben im Regierunge-Begirfe Koln, mabrend bes Jahres 1846. - 71.

Bibliothef gu Berlin, Ginsendungen an Dieselbe, 37. Branntwein innlandischer Steuer-Bergutung fur beffen Ausfubr, 191.

Brandentichadigunge-Berbanblungen, beren Gin-

fendung, 118.

Brand-Affefurang, f. Feuerversicherung. Brod aus Mehl von Duedenwurzeln, 134.

Brudenmarfen-Beerbte, beren Generalversammlung.

Buder, Lanbfarten, Runftgegenstanbe, empfohlene. Beleuchtung bes Erbbebene vom 29. Juli, von Roggerath, 118. -- Gymnaftif, von Rothstein, 140. - Mit theilung aus ber Berwaltung ber geiftl. rc. Angelegen= beiten in Preugen, 187. - Ueber bad Bab gu Bertrich, 199. - Der Mether gegen b. Schmerg, v. Dr. Dieffenbach, 216. - Sandbuch ber gefammten Staatsgejetgebung, 259. -- Machener Renjahrebuchlein, 297. -Erfter vereinigter landtag in Berlin, 1847. - 313.

Bücher, verbotene, 313.

C.

Cenfur, f. Debite-Erlaubnif. Charitefrantenbaus-zu Berlin, Rranfenverpflegunge: fosten baselbst, 103.

Chaufeebau, f. 2Begebau.

Civilftante-Regifter.

Civilversorgungeschein, verlorner. 179. Communal-Befen, f. Gemeinbefachen.

Concessionen, f. Bergbau und Fabrifanlagen.

Concession jum Dampfichleppschiffffahrte Betriebe bed M. Stinnes, 37. Dampffahre zwischen Coin und Deug, 289.

Deferteure, Eriegege richtlich Berurtbeilte) 13, 141, 165, 193, 201, 254, (334), 260, 276, 277.

Detentionsanftalt in Putchen, Lieferung für bic-

felbe, 21. 437. Diebftable: ju Machen, 21. 256, 685. - Mittorf, 21. 578. - Beneberg, A. 211. - Berghaufen, 21. 172. -Bergisch - Glabbad, M. 652. — Berlin, A. 408. Berrenrath, A. 10. - Bofen, A. 51. - Bonn, A. 73. Berrenrath, A. 60. — Poten, A. 51. — Bonn, A. 71. 172, 184, 393, 442, 472, 544, 626. — Brodbûtsen, A. 471. — Brûbl, A. 135, 625. — Brûssel, A. 471. — Bûtsingen, A. 238, 392. — Bûtsebach, A. 159. — Burtscheib, A. 279. — Cobsenz, A. 279. — Coll. A. 20, 21, 22, 30, 31, 39, 50, 51, 59, 68, 69, 73, 90, 96, 103, 158, 183, 184, 225, 256, 326, 393, 500, 541, 613, 625, 626 693, 640, 641, 652, 670, 684, 685, 694, 695, 705. — Clotten, A. 694. — Buischen Commerce and Brûbl. A. 68. — Dableron, A. 614. — Anis mern und Brubl, 21. 08. - Dablerau, 21. 614. - Muf dem Dampsichisse, A. 143. — Deuz, A. 51, 351. — Düren, A. 653. — Dusselberf, 351, 613, 708. — Eserr, A. 172. — Zwischen Eiberselb und Mutheim, A. 625. — Exprath, A. 653: — Eschweiter, A. 670. — Eusfirchen, 412. M Flittarb, A. 994. - Friceborf, A. 239. - Hadenport, 21. 670. - Hand, 21. 685. - Berbestal, 612. - Hetterscheit, 21. 354. Sudedwagen, 9. 31. - Jungrath, A. 159. - Ralfcheuren, A. 326. Ronigowinter, 21. 482. Rreuznach, 21. 315. — Rudboven, A. 124. — Langenberg, A. 124. - - Lechenich, A. 627. — Pennep, A. 279. — Lieberhausen, A. 103. — Longerich, A. 152. — Mayen, A. 578. — Merr= Mülbeim, A. 626. - Müngereborf, beim, 21. 671. 21. 183, 613. - 3mifchen Rieberbachem und Debtem, 21. 454. - Nieberpleis, A. 684. - Parerborn, A. 659. Pillenbof, M. 273. - Piffenbeim, 91. 500. - Richrath, 21. 134. - Rostad, 21. 51. - Schönenbern, 21. 181. Ciegburg, 21. 32, 73. - Ctodbeim, 579. - Ctollenwerf. At. 579. - Stommeln, M. 442. -- Babn, A. 635. - Beiteebeim, M. 470. - Beigentburm, M. 279. Westboren, 21. 614. - Biebl, 21. 327.

Bersuchter Einbruch in Stechenborn, A. 455. Gefundene, muthmäßlich gestohlene Gegens ftante, A. 16, 40, 60, 97, 93, 435, 153, 225, 237, 239, 315, 326, 351, 442, 443, 454, 455, 471, 625,

638, 639, 652, 669, 671, 694, 708. Dienftbucher fur bie Bemannung ber Rheinschiffe, 11.

Diftangtabelle des Regierungebezirfs Roln, 145. Domanen, Beraußerungs- und Ablofungegelber, Quittungen barüber, 140, 153, 313.

Domanen= und Forit-Beraugerunge - Ablofunge-

Rapitalien, beren Gingahlung, 233.

Druckschler, 180.
Durchschler, 180.
Durchschler, 180.
Durchschler, 200.

— pro Januar 1847, 41 — pro Februar, 90. — pro März, 112. — pro April, 158. — pro Mai, 182, — pro Juli, 202. — pro Juli, 222. — pro August, 237.

(337). — pro September, 262. — pro Oftober, 282.

— für die Ablösung von Gerreideabgaben auf dem linfen Rheinufer, 287. — Martini pro 1847, 288. — yierzehnjährige Martini, 296. — pro November, 301.

Ebrenrath, fur Abvofaten und Rotare im Jufig-Senate v. Cobleng, 197.

Eichen v. Faffern, Anwendung zu benfelben, 174 Eifenbahn, Rheinische, Babnreglement, 206 und Ertrablatt zu Stud 292

Eifenbabnichienen - Compagnie, beutiche, 678.

Elberfelder = Stadt. Dbligationen, beten Berloofung, 21. 57, 91.

Erefution, f. Steuern.

F.

Fabrifanlagen. Dachgiegelofen gu Sonnef, 2. 5. -Talglichtefabrif, M. 17. - Fruchtmablinuble gu Refrath, 21. 27. - Delmuble gn QButfringbaufen, 21. 27. Deftillerie gu - Dampfmaschine bei Deng, 21. 36. Ledenich, 3u Mulbeim, A. ub. - 3u Rrummöfen, zu Miebach, A. iff. - Delgaffabrif zu Coln, A. 69. -Bierbrauerei zu Runderoth, 70. - Fabrif von archi-teftonischen Drnamenten bei Coln, 21. 82. - Del- und Firniffocherei, 2. 84. - Dampfmaichine zu Rheinbach, 21 91. - Mablmuble zu l'engedorf, 21. 94. Topferfabrif gu Gustirchen, 21. 107. - Gerberei bei honnef, A. 142. — Publingowert bei Runderoth, 21. 167. -Dampfmaschiene in Coln, A. 181, 206, 233. - Abanberung eines Wafferrates in Schwerfen, 2 275. -Umbau an ber Bufchfelber Dable, A. 296. - Brener. auffag bei Wipperfürth, 21. 322. - Dable gu Lutteremuble, A. 323. - Berichiedene Menberungen an einem hammermerfe bei hudesmagen, 21. 348. - Bierbrauerei gu Bonn, Bierbraucrei gu Glenel, A. 387. - Deftillerie in Cotu, Ruochenstampfe bei Gummerebach, 399. Töpferofen in Frechen, 21. 413. - Raffinire, Grable und Breitbammer ju Rennbrud, Dampfteffel im Bayenthale, A. 438. - Gasometer in Mulbeim, A. 451. - Destillerie in Coln, Dampffeffel in Coln, A. 467. -Arautfabrif ju Bobifarib, 21. 480. - Mable und Delmuble zu Guefirchen, Dampfmafdine bei Bornippes, 21. 495. - Dampfziegelei zwischen Dalbeim und Deuz, 21 496. - Leimfiederei in Coln, 21. 521. - Gerberei und Glanzlederfabrit; gu Deil, 21. 538. - Gerberei gu Engelefirchen, 21. 541. - Delgaebereitung ju Coln, Lobgerberei zu Milbach, Anochenstampfe zu Wipperfurth, Gerberei gu Obergelpe, 21. 576. - Dampimaidine gu Deug, A. 609. — Rlarteich gu Gronau, A. 621, — Pfeifenofen zu Poppeledorf, 621. — Dampffeffel gu Coin, Mublenanlage ju Budesmagen, A. 622. - Dampfe feffel zu Cotn, Pulvermuble bei Saud-Grunt, Bierbrauerei zu Manfieden, A. 636. - Dampfmubie zu Riebl, Gerberei zu Bilich, A. 650. - Bierbrauerei gu Bonn, Steingutofen gu Bonn, 692. -- Brennerei gu Coln, A. 708. - Erzpoche, Lob - und Anechenftampie 311 Derichlag, 21 719. - Brauerei gu Bornen, 21. 719. Kähre zu Siegburg, 34.

Feldiagd, Aufforderung an Berechtigte zu berf., 21. 91

Kerien, f. Gerichtoferien.

Reuerversicherungs-Gesellschaft. Provinziale. 3wed und Tenbeng berfelben, 7, 17. Fischereiverpachtung zu Königewinter, A. 150, 217. Friedensgericht zu Bierfen, 286.

Gebaude, in ber Rabe von Gifenbahnen, 309.

Bebühren, f. Gerichtebeamte.

Wefangnif. Befellich a fi beren Generalverfamml., 152.

Beiftliche und Rirchensachen.

Beiftliche Stellen: erledigte Pfarrstelle zu Riederbollendorf, 44. - Erledigte Bifarieftelle ju Schwarg-Rheindorf, 121. - Divisions - Predigerfielle gu Roln, 126. — Rector-Stelle ju Beplar, 159. — Pfarrfielle ju Gladbach, 177. — ju Balbbrol, 177. — ju Dunnwald, 207. - zu Marienheide, 244, (344) - zu Drabenberbobe, 285. - ju Mulbeim, 285. - ju Riederpleis, 289.

Rirdenordnung evangelische, 251, (351.) Berfäufe und Berpachtungen von Rirden-

und Pfarrgutern, f. Gemeindefachen.

Bemeinbefachen.

Berdingungen von Gemeinde, Bauten, Lieferungen: Schulerweiterung ju Goborf, 2. 48. -Reparaturen am Pfarrhause zu happerschof, 2. 48. — Pfarrhaus zu Ersborf, A. 65. — Schulhaus zu Siegburg, A. 101. - Schule zu Röttgen, A. 116. - Bitarie ju Uelzenich, Al. 149. — Branbfprigenhaus ju Witterschlid, A. 155. — Lieferung von Ziegeln in Biden-borf, A. 220. — Pfarrhaus zu Luleborf, A. 220. — Schulhaus ju Balbbrol, Reparatur ber Rirche ju Bergifch-Gladbach, A. 221. - Schul- u. Sprigenhaus gu Dbercaffel, A. 253. - Bedielung b. Rirdendache ju Lind. lar 21. 254, 273. — Pachterwohn. in halberg, 21. 274. — Schulhaus zu Sindorf, A. 296. - Stall am Bifariebaufe gu Buir, A. 296. - Brude bei Conrabebeim, A. 323. — Rirche ju Bidenborf, A. 323. — Pfarrhaus ju Beilerewift, M. 347. — Steinerne Brude ju Oberempt, Bikarichaus zu Duch, A. 348. — Schulhaus zu Obercaffel, M. 399. - Reparatur am Bifariegebaube in Gileborf. Reparaturen am Pfarrhause in Overath, A. 452. — Reparaturen an der Kirche zu Frauenberg, Schule zu Gulfenbusch und zu Berghaufen, A. 467. Schulbaus ju Dulbeim, 2. 480. - Sprigenbaus und 4 Abirine bei ber Schule ju happericog, A. 496. -Bergrößerung bes Schulhauses zu Sieglar, A. 520. --Rirche zu Frielingsborf, A. 592, 609, 622. - Rirchbofmauer zu Cuchenheim, Lehrfaal zu niederpleis, A. 666.

Bertaufe, Berpachtungen von Gemeinbegutern: Solgverlauf gu Rheinbach, A. 15, 94. - gu Blatheim, A. 25. — zu Kleinkönigsborf, A. 26. — zu Eritorf, A. 36. — zu Geeligenthal, A. 46. — zu Wormereborf, A. 46, 83, - ju Antweiler, A. 116. - Berpacht ber Jagben ju Balborf und hemmerich-Carborf, M. 142, 220. - ju Efferen, M. 142. - Schulbaus gu Oberdollendorf, A. 167. — Holy in Lohmar, A. 275. — Jagb in Liblar, A. 348. — Adergut zu Stoppenbach, A. 375. - Jagb gu Rheinbach, Bormeredorf, Reufirden hilberath, Tobenfeld, Oberbrees, Nieberbrees u. Quedenberg, A. 376. - Jago gu Oberbrees, A. 398. - Strafenbeleucht. in Mulbeim, A. 399. - Jago ju Großvernich, A. 438. — Land zu Bodlemund und Mengenich, 21. 467. - Jagt ju Wormersborf, A. 539. - Pfarrhand zu Luleborf, 21. 539.

Argt, fur die Burgermeisterei Bilich, A. 48.

Bemeinde-Ordnung, Ginführung der neuen, 6. Gemeindeverband, der Burgermeifterei Bergheim, Trennung beffelben, 30. - Trennung bes ic. ber Burgermeisterei Datteufeld, 192. Biedervereinigung ber Ortschaften Lipp, Millendorf zc. ju einer Bemeinde 212. — Trennung ber Burgermeifterei Brubl, 215.

Gerichtsferien=Genat, Eröffnung beffelben, 226. Gerichtsichreiber, Erhebung von Ausfertigungs-Be-

bühren, 230.

Gerichtevollzieher.

Entfesung, Suspenfion: Des Gerichtsvollziebers 3. Kreup, des Notars Schiffers, 24. — Gerichtsvollz. 3. B. J. Duffhaus, 31. - D. Köhler, 104. - N. Haan, 115. — J. Schuler, 116. — M. S. Schmis, 166. — L. Seberi, 193. — J. Jansen, 193. — E. H. Raabe, 201. — R. Repmann, 207. — B. F. Bohnborf, 216. -- B. Reger, 280.

borf, 216. — B. Reger, 280.

Geschosse von Gebäuden, beren Benennung, 81.

Geschsammlung. Stüd 23. 1846 — 11. St. 1. 1847
— 33. St. 2. u. 3. — 37. St. 4. — 43. St. 5., 6.

u. 7. — 47. St. 8. — 79. St. 9. — 109. St. 10. —
113. St. 11., 12. u. 13. — 117. St. 14., 15., 16.,
17., 18. u. 19. — 143. St. 20. u. 21. — 183. St.
22. — 187. St. 23. u. 24. — 195. St. 25. — 199.
St. 26. u. 27. — 203. St. 28. — 211. St. 29. —
219. St. 30. — 223. St. 31. — 225. St. 32. — 229.
St. 33. — 243. (343.) St. 34. — 247. (347.) St.
35. — 251. (351.) St. 36. — 257. St. 37. — 271. 35. — 251, (351,) St. 36. — 257, St. 37. — 271, St. 38. — 283, St. 39., 40, u. 41. — 295, St. 42. u. 43. - 309.

Betreibe, Ausfuhr beffelben, Extrablatt gu Stud 1., Extrablatt zu St. 5., Extrablatt zu St. 11.

Bemachfe, Aussaat fruh reifer, 50.

Gewerbegericht zu Roln, 310.

Gewerbe-Inftitut ju Berlin, Aufnahme von Boglingen in daffelbe, 211.

Gewerbescheine, verlorene, 207. - Nachsuchung ber-

felben, 233.

Bewerbeidule ju Roin. Unterricht in berfelben, 243, (243).

Bemerbefteuer, f. Steuern.

Gewerbliche Anlagen, beren Errichung, 101. Glacis ju Roin, beffen Befahren, verhoten, 21. 705. Goldmungen, faliche mit Sonnoverichem Geprage, 252,

(352,) 303. Guftener Erbbufch, Generalversammlung ber Beerbten

beffelben, A. 17.

hagelversicherungs-Gesellschaft, Alliance rurale ju Paris, 51. handwerkogehülfen, Berbot bes Manberns berfelben nach ber Schweiz, 287.

- haustrunf, fleuerfreier, 289.

Sebammen-Bebr-Inftitut, Unterbaltung beffelben, 272. holzverfäufe: L in Königlichen und Gemarten-Waldungen ber Oberforftereien: Ronigsforft, 12, 25, 31, 36, 38, 53, 75, 88, 32, 298, 315. — Rottenforst, 52, 119, 314. — Siebengebirge, 25, 39, 76, 298, 306. — Bille, 13, 35, 45, 75, 298, 307, 315. — H. in Gemeinde und Inftitute-Waldungen. — III. in Privatund Erbenwaldungen: im Stamerebeimer Erbenwalte, 87, <u>12</u>0, 160.

honscheider Gemarkenwald. Antheil an bemfelben,

21. 681.

hopotheten. Bewahrer. Annahme von Anwerbern für biefe Stellen, 44, 86.

Bagb, Schluß ber niedern, 29. - Eröffnung ber niedern Jago, 224.

Jagbverpachtung, ber toniglichen Jagben bei Eden-

bagen, 45, 76.

Inftrumentenmader und Bandagiften, beren Prufung, 95, 110.

Interdicirte Personen: 21. C. Bogel, 3. A. Lodens, M. Kurten, A. Silgere, 31. - 2B. Ochel, 3. F. Rleefuß, 45. - 3. 3. Bremer, R. Gieberg, 91. - Pb. Doch, 100. - G. Wirth, J. Saas und S. Althausen, 121. — B. Jurges, A. Schramm, 152. — Fr. Jonen, 160. — Chr. Bactain, 164. — M. harbt, Chr. Blag. beim, 185. — 3. Schmit, 3. Stein, 3. P. Muttgen, 216. — T. Rolsboven, 223. — Th. Herzboff, M. Dang, 217. - F. Cow, A. M. Bongard, P. Morig, 292. -3. B. hoffmann, 306. - G. Feuffer, 312.

Brren-Beilanftalt gu Giegburg. Lieferung fur bie-

felbe, 21. 322, 398, 547,

Rartoffeln. Ausfuhrverbot berfelben, Z.

Raffen = Anweifungen. Belohnung für Entbeder falfder, 283.

Rinder, ausgefest, 91, A. 39. Rirdenbauten, f. Gemeinbesachen.

Rirdenfachen, f. Geiftliche Gaden.

Rollefren, Rirden- und Saus-Rolleften. Allgemeine: fur ben Kolner Dom, 183. - für

Taubftummen Schulen, 257. Ratholische: für bie tatholische Rirche ju Beneberg, 279. – für bie Rirche ju Glupia, 303.

Evangelische: fir ben Berein gur Bilbung und Beicaftigung v. Diatoniffen, 140 - für burftige evangelifden Gemeinden, 206. - für bie Rettungsanftalt gu Duffelthal, 239, (339.)

Rirchenfollefte.

Allgemeine: für burftige Studierende in Bonn, 91, 225. - für Wittwen n. Waifen ber Schullebrer, 284. Evangelische: für die Saupt-Bibelgesellschaft, 225. - für ben evangelisch-beutsch. Wobltbatigfeiteverein in Ronftantinopel, 297.

hausfollefte.

Allgemeine: für bas Dorf Rempenich, 118. — für Mebren, 199.

Katholische: für bie Gemeinde Crefeld, 50, 211. für eine fathol. Rirche zu Seelscheib, 215. - für eine fatbol. Rirche ju Rierborf, 219.

Evangelische: fur Die evangel. Gemeinde in Glad-

bach, 29. — für evangel. Diafonissen, 259.

Rommunalgebäude. Rriegegerichtliche Erfenntniffe, gegen Deferteure, f.

Rreisthierargt, für Wipperfürth, 173.

### 8.

Konigl. Landgericht zu Coln. Dienstordnung beffel-ben mabrend ber Ferien 1847, 212. — Auszug aus bem Dienstreglement beffelben, 314.

Landbrief-Bestellungen, 179.

Landfarten, f. Bucher.

Deferteure.

Landrathe-Babl im Kreife Rheinbach, 276. - im Kreife Gummerebach, 311.

gandwebr-llebungen, 91.

Landwirthichaftliche Lebranftalt in Poppeleborf, 13 L

Landtag, Eröffnung beffelben, 55.

Landrage-Abichied, Ertrablatt ju Gt. 32.

Lebensverficherungs-Bant in Gotha, ber Rechenschaftsbericht, 21. 275.

Leichname, gelandete und gefundene, bei Frie-mersheim, A. 50. — bei Baumberg, A 83. — bei Mulbeim, A. 104. — erbangt gefunden bei Elfig, A. 104. — bei Worringen A. 158. — bei heerdt, A. 159, 185. — zu Effenberg, A. 171, 239. — bei Stürzel-- berg, A. 212. - bei Merfenich, A. 213. - bei Freimercheim, A. 213. - bei Riehl, A. 240. - bei Reuftadt, A. 240 - ju Urdenbach und zu Coln, A. 327. bei Coln, A. 351. - bei Raiferdwerth, A. 352. zu Pivipp, A. 380. — zu Mulbeim, A. 593. — bei llebesheim, A. 624. — zu Balbramm, A. 642.

Beinpfad, Schonung beffelben, 7.

Lieferung von Scheitholz, A. 16. - von Brennmaterialien für bie Regierung, 173.

Literarifche Ungeigen, f. Buder.

Lotterie, verbotene auswärtige, 272

Luftfeuerwerterei, Congeffion gu beren Betriebe, 150.

Marktordnung, 35.

Marftpreife f. Durdidnittemarftpreife.

Medaille, englische, jum Andenfen an die Jahre 1793

bis 1814, 310.

Medizinalsachen. Einführung ber sechsten Ausgabe ber pharmacopoae borussica, 6, 98. — Rubpoden-Lymphe, 39, 285. — Anfertigung von Recepten in ben Apothefen, 47. — Neue Arzneitare, 103. — Inftruftion gur Bereitung ber Infuse und Defosie ber Apothefer, 171. Reue Series Medicaminum, 172. - Auszug aus ben 3mpfliften, 239, (339). - Behandlung und Rettung Scheintobter, 248, (348).

Debicinifd-dirurgifde Lebranfialt gu Munfter, Borlefungen im Commerfemefter 1847, 127.

Medicinalpersonen, Bieberholung ber Staatsprufungen

berfelben, 163,

Thierargte, beren Unterscheidung, 140.

Militarverpflegung, f Truppenverpflegung.

Militar mefen, Militarpflichtige, nicht erft ienene, 96. -Landwebrübungen, Ertrablatt gu Stud 25. - Prufg. ber Afpiranten zum einjährigen Mititarbienft 199. — Lieferung fur bie Truppen ber 15. Divifion. 21. 374. -Prüfung von Militärpflichtigen, 281. — Lieferung von Bajche, Al. 574. — von Fourage Al. 575. — Berfauf von attem Gifen, Al. 610, 622.

Militair-Pharmafopoe. Rene Andgabe berfelben,

229.

Berfauf übergabliger Dienftpferbe ju Bonn. **91.** 496. — 542.

Mublenanlagen. Berpachtung zu Boebingen, A. 65. bei Bietftein, 21. 592.

N.

Radlaffenicaft, vafante bes E. Rablboven, 120, 200

Dber=Prafibent. Inftruftion fur benfelben, 43. Orbendverleihungen, 263.

Patente. Ertheilte Erfind ung d-Patente: ber Maria Trenn, 32. - C. Th. Buppermann, 40. - bem C. F. Raabe, bem Prevet und Grafemann, bem 5. Boppel, 77. - bem G. F. Friedlein und C. Pul, bem 3. Abr. Wülfing, 93. – Julien Telle, 101, 128. – Fr. Schmidt, 101. – dem Fr. Schmidt, 128. – bem C. Hummel und Roff, 129. – C. H. Schilbfnecht, 181. – M. Fteischer und J. J. Kraemer, 181. – C. Bobne und A. Fischbein, 186. - C. 2B. Ullmann, Gerre, S. M. Grunbaum, Cartbaus & Comp., P. Renterobahn, 189. -3. C. harfort, R. Laus, 3. G. E. hoffmann, L. Dablbeim, & Comp., & Blumentbal, Segener, D. Kunbeim, 2B. A. Brosowofy, 208. — E. T. R. Mendelfohn, 209, 214. - v. Endow, 214. - E. Möllinger, Gebr. Multer, 3. B Jafobs, 221. - B. Gulfer, C. Bobl, 246, (306). - 2B. Wicemann, & B. 3 Funte, 2B. Gliot, 269. – E. Semper, (aufgeboben), E. Bobl, J. E. Wishniewfp, 273. – A. D'Heureuse, F. Wegener & M. Marrin, W. Elliot, D Aschoff, Nigsch, 280. – L Bebrendt, (aufgeboben), & Banbergopen, Sagen & Babrens, Schabe, S. Voos, Sellmann, R. Brauer, 281. — B. Giemens, 282. — E. A. Friedberg, A. Pinard, Rradwig, Reffele, 293. - R. M. Rrepfig, G. Braudt, T. Baitemaper, E. T. n. Menbelfobn, 300. -- Borrouche, 316.

9 a f, verforener, 21. 66. 69, 102, 274, 310, 538, 541, 705.

Pfanbideine, beren Amortifation, 2. 411, 479, 533. Marrhausbauten, f. Bemeindefacen.

Pfarrftellen, erledigte, f. Beiftliche Gaden. Pferbegudt. Stationen ber lanbbeichaler, 13 - Ginbrennen ber Foblen, 193. - Schauamter, 288.

Polizeidienerstellen vafante, 4. 26, 539.

Polizei, Strafgelber-Fonds. 82.

Polizeiverordnung, betreffent bie Gicherheit auf ber

Sochfrage, 110.

Unbeftellbare Gelbbriefe und Pafete, 87, Poftwefen. 21. 26, 27, 105, 110, 181, 106, 412, 520 Reu eine geführte Landbrief-Bestellungen, 216, 244, (344). — Abdressen ber Briefe, 299. — Zurudgelassene Sachen, 21. 181, 520, 547. - Poft-Erpedition in Stommeln. 286. - Poftvertrag gwifden Preugen und Großbrittannien, 3. - zwifchen Preugen unt Belgien, 5. zwischen Preugen und Frankreich, Ertrablatt zu St. 51.

— Postportosäge, 45, 110. — Refommandirte Briefe, 55 — Portofreiheit, 188, 276. — Vermehrung ber Postinspestorstellen 247, (347).

Proviant-Amt in Coln. Berbingung eines Trand-

vorte von Roggen, 21. 451.

Provingial-Steuerbireftorat. Lieferung von Brennmaterialien für daffelbe, 21. 324.

Provinzialiculben, f. Staatsiculben.

Rechte, faateburgerliche, Berluft berfelben, 40.

Rehabilitationegefuch bes . Gid, 6.

Remontanfäufe pro 1847, 137.

Remontemärfte, 138.

Rentenversicherungsanftalt, Babl von Mitgliebern bes Curatoriums berfelben, A. 36, 610. - Offenlegung ber Rachweisung ber Rachtragezahlung, 2. 182. — Befclug beffelben. 21. 346.

Rheinbrude ju Coln. Deffnung berfelben, 271. -Paffiren ber Dampfichleppboote burch biefelbe, 285.

Rheinfischerei zu Merfenich. Berpachtung berfelben,

Rheinschifffahrte Central = Rommiffion, beren Sigung, 195.

Rheinschifffahrts. Patent, entwendetes, 220. - Befreiung ber Schiffe vom Refognitionegelbe, 245.

Rheinzoll, f. Steuern. Rheinzoll-Gericht. 275.

Roggen. Preis beffelben, Ertrablatt gu Grud 14.

Rubfen ale Rabrungemittel, 165.

Salztransport von Coln nach Efdweiler, Submiffion in Betreff beffelben, 111, 249, (349). Schaldenüberfahrt bei Coln, 191.

Shauamter, f Pferbegucht.

Schiff, bei Rheinborf gefunfen, 258.

Schifffahrt, f. Rheinschifffahrt. Schriften, f. Bucher und Cenfur.

Shuldverschreibungen, neumarfische, 125.

Soulamtofandidatinnen, beren Entlaffungeprufung, 144, 159.

Schullebrerfandibaten.

Schullebrerftellen, erledigte gu Abe, 21. 481. 667. -

Mifter, A. 95. - Bornheim, A. 325. - Breibt, M. 389. - Duricheid, Al. 401. - Elfig, Al. 389, 497. - Flittarb, 21. 107. - Sangelar, 21. 103. - Bennef, 21. 49. - Berden, A. 297. - Sobfeppel, A. 157. - Burth, 21. 349, 651. - 3vereberg, 21. 277. - Rerpen, 21. 481. — Königewinter, A. 151. – Königehoven, A. 71. – Kriel, A. 71. – Lechenich, A. 311, 460. — Lichtenberg, A. 453. — Lindlar, A. 157. — Commersum, A. 87. — Mablberg, A. 169. — Merten, A. 49, 235. — Mobrenboven, A. 523. — Mülbeim, A. 163. — Müngereborf, 21. 151. - Diunftereifel, A. 169. - Rieber, bollendorf, 481. - Oberempt, 21. 200. - Obenborf, 21. 255. - Ollheim, A. 49. - Pech, A. 623. - Plittersborf, A, 297. — Pünden, A. 143. — Duadrath, A. 29. — Refrath, A. 169. — Rheinfassel, A. 497. Rondorf, A. 123. — Siegburg, A. 209, 520. — Sieglar, 21. 523. - Sinneredorf, Al. 311. - Sung, 21 667. - 2Borringen, 21. 117. Schullebrerinnenstelle, erledigte gu Bonn, 21. 143.

- hennef, A. 87. - Reffenich, A. 235. - Rierdorf, 21. 19. - Stogbeim, 21. 19.

Schullebrerseminar. Prufung gur Aufnahme neuer Zöglinge, <u>81, 206.</u>

Schullebrerfeminar zu Reuwied. Prufung bafelbft,

Penfionsanstalt für bie Bittwen und Baifen ber Schullehrer, 147.

See-, Flug- und Landtransport-Berficherunge. Gefellschaft Agrippina, beren Generalversammlung, **21.** 130, 168, 181.

Seiben - Cocone, beren Abhafpeln, 203.

Seidenhafpel-Anftalt, beren Benugung, 295.

Staasichulbicheine, beren Amortifirung, 163.

Statistif, f. Bevolferung.

Steuern.

Bergwerfestener. Reflamation gegen biefelbe, 277.

- Ausmittelung derfelben, 277.

Dedungs = Fonds pro 1846, Ber= Gunbfieuer. wendung beffelben, 50. - Beranlagung ber Grundfteuer pro 1847 -56. - Befdwerbe über bie Beranlagung ber Grunbfleuer, 74.

Wemerbesteuer. Beschwerbe über bie Beranlagung

berfelben, 74.

Rlaffenfteuer. Befchwerbe über biefelbe, Beranlagung berfelb., 74. - Beranlagung pro 1848, 239, (339.)

Mable und Schlachtfteuer. Erlag berfelben bie jum August, Ertrablatt ju St. 16 - Erhebung ber Mabisteuer, 212

Tabafoftener. Unmelbung mit Tabafbepflangter

Grundstüde, 184. Beinfteuer. Anmelbung bes Beingewinnes, 248, (348).

Steuerreceptur Frechen, 289.

Steuer- und Rommunalempfang gu Deug, 303.

Strafbare Sandlungen. Alter und Militarverhalt= niffe des Beschuldigten, 226.

Strafen, f. Bege.

Eubbaftatione-Patente:

St. Alban, Rirchenvorstand zu, gegen 3. 3. Mostart, 21. 13,

Urmenvermaltung gu Coln, gegen M. DR. Daper, **21.** 160, 227, 300.

Armenvermaltung gu Coln, gegen 2B. Genefte, A. 162.

Armenverwaltung ju Coln. gegen Th. herr, A. 162, 229, 300

Arnolds M., gegen R. Zaubig, A. 44, 77, 113. Beder B., gegen M. M. Hagebod, A. 580, 647, 700. Berndorf 3, gegen 2B. Genefte, 21. 436, 493, 548. Beplen 3., gegen Chr. Schulte. A. 186, 307, 404. Bieger &., gegen &. Brudmann, A. 272, 344, 403. Bieger &., gegen 5. Goffi, 21. 685.

Billftein J. gegen B. Steinhaufen, 2. 44, 92, 128 Billftein 3., gegen 2B. Genefte, A. 105, 140, 178,

Billftein 3., gegen P. Schmig, A. 363, 424, 485. Birrenbach 3., gegen 3. Bertram, A. 161, 290, 380. Bochmer C., gegen DR. A. Breuer, A. 13, 54. Borifd 3. F., gegen A. Mutter, A. 579, 676. Breuere A. D., gegen 3. Janfen, A. 145, 193, 260. Breuer P., gegen 3. E. Goffart, 21. 696. Burgers A. B., gegen A. Maprhofer, A. 45, 77, 113. Burichenbeuer gegen P. Schluff, A. 545, 631, 687. Burichenbeuer 3., gegen B. Robens, A. 380, 445, **5**00.

Caffel & 3., gegen P. Gitt, M. 288, 353, 423. Caffel D. 3., gegen D. Flobr, M. 382, 446, 500. Caftenholz Chr., gegen Fr. Dandino, M. 111, 148,

Claifen S. B., gegen S. Tillmann, A. 659, 710. Claifen S. B., gegen D. F. B. Ditopf, A. 127. 165, 231.

Clafen B., gegen 3 Saan, A. 595.

Dahm 3., gegen Chr. F. Wagner, A. 394, 478, 549. Decfer 3. M., gegen A. Nafatenue, A. 136, 219, 322. Deder 3., gegen A. Mungen, A. 327, 405. 472. Deder 3., gegen A. Roch, A. 582, 643, 699 De Roel DR., gegen P. Kreuber, A. 365, 430, 487.

Derner 3. C., gegen 3. Benfeler, A. 13, 54, 92. Ditges 5. 3., gegen A. Maperhofer, A. 371, 427, 485.

Dom ju Coln, gegen 3. hermanni, A. 642, 698. Dormagen 3., gegen bie Armenverwaltung ju Coln, 215, 284, 352.

Duben U., gegen P. Miebach, A. 215, 284. Dunn Cb , gegen &. Mayerhover, 4. 42, 75, 112

Elven 3., gegen P Schmitting, A. 144, 190, 260, 354.

Emons 3., gegen 3. Roch, A. 213, 283, 352, 582, 643, 698.

Emond 3, gegen A. Fifcher, W. 695.

Engeld 5., gegen 3. Fey, A. 118, 137, 176, 247. Eichbach 5. B., gegen 5. Fuchs, A. 435, 493, 547. Gulenberg 3. 2B., gegen Erben 3 Debler, 2L. 455,

527, 597. Farina 3. C., gegen P. 3. Nonnen, A. 79, 135,

597**, 194**. Fasbenber S. 3, gegen D. Lepenbeder, A. 4, 40, 74. Feuerversicherungsgesellschaft, Rolnische, gegen 3. DR. G. Farina, A. 282, 363, 424.

5-00g/c

Feuerversicherungegesellschaft, Rolnische, gegen R. Pra-Feuerverficherungegefellicaft, Elberfelber, gegen &. Simons, A. 673. Fischer 3., gegen L. Simons, A. 502, 509, 645. Frant 5. R., gegen P. Körner, A. 671. Friedrichs 3. L., gegen P. Winkels, A. 608, 662, Fugbroich 3. P., gegen C. Benbeler, A. 186. 259. Graff 5., gegen S. A. Weper, N. 616, 675. Grommes S. B., gegen &. Riegen, A. 225, 305, Gründgens S. S., gegen 3. Meuser, A. 483, 560, 632.Gulich 3., gegen 3. Reuß, X. 417, 494, 569. Saan 3. 3., gegen 3. 5. Froippeim, A. 127, 165, Saan 3., gegen M. Mauel, A. 258, 342, 403.
Sahn 3., gegen 3. B. Feilner, A. 4, 41, 75.
Salbach 3., gegen A. Bolf, A. 465, 533, 607.
Erben 3. B. Salbach, gegen 3. Linden, A. 257, 341. Ded P. B., gegen G. Maperhofer, A. 383, 443, hed J., gegen Fr. Strempel, A. 32. hed P. B., gegen D. Morik, A. 597, 661, 712. hed P. B., gegen D. Schurhed, A. 654, 709. hed P. B., gegen M. Mayer, A. 161, 228, 301, 303. Seinen P., gegen S. Löwenstein, A 330, 408, 473. Serftatt 3. 21, gegen C. Borfter, A. 226, 306, 386. Berffatt E., gegen 3. Schmidting, 2. 381, 446. Berg M., gegen M. Sochfirchen, 2. 101, 126, 164. Denfer Chr., gegen F. Debergbaus, 21. 11, 52. Septen C., gegen F. 2B. Bommuter, A. 316, 394, v. Hilgers, gegen C. Sonnenschein, A. 546, 632, 688. Soffmann D. E., gegen 2B. Pup, M. 464, 534, 604. Doffmann U., gegen 2B. Roth, M. 549, 618. Solterhoff D., gegen C. Maybufder, 21. 408, 463, 475, 543. Bölterhoff M., gegen 3. C. A. Seifried, A. 534, 604. Sonebroich Erben, gegen Ehr., Gebly, A. 43, 76, 113. Summelsheim F. 28., gegen J. B. Morel, A. 718. Jafobsohn J., gegen G. Marel, A. 136, 176, 246. Junfersborf J., gegen B. Bolf, A. 185, 258, 342. Ralt D., gegen &. Schiffbauer, 21. 290, 358, 419. Ramphausen M. gegen 3. 3. Wirg, A. 10, 52 Raufmann J., gegen S. Roieborf, A. 687.
Raulhaufen A., gegen S. J. Hondburg, A. 573, 663.
Kirchbaum R., gegen C. Dahlen, A. 23, 61.
Rlein J. E., gegen Chr. Wurth, A. 327, 406. Rlutich A., gegen 3. Ruben, A. 10. Rode J., gegen DR. Schmis, A. 654, 709. Rrier 3. B., gegen G. Rott, A. 409, 475, 543. Rubn E., gegen 3. Meufer, 21. 672. Lauterborn B. 3., gegen 3. 3. Firmenich, A. 371, 423, 484. Legardeur M. C. 3., gegen M. Rirch, M. 572, 621, 674

Levy M., gegen L. D. Bladberg, A. 419, 494. Levy M., gegen P. 3. Luchtenberg, M. 569. Limburg &., gegen C. Bieft, M 677. Bubers &., gegen Dr. M. Breuer, 21. 246, 319. Mahlberg 3. B., gegen 3. E. Duller, A. 627, 649, 702. Mablberg 3., gegen E. Mirscheib, A. 33 Mathaei S., gegen P. 3 Schaaf, N. 256, 341, 402. Menper M., gegen &: Rode, A. 709. Mertene &, gegen Th. Brenber, A. 163, 230, 302. Monheim, gegen G. B. Lempers, M. 462, 484, 560, Munch-Bellinghausen, gegen P. Rath, A. 62, 100, 125. Raden 3., gegen 3. Reuß, 21. 3, 42. Reubofer, gegen S. 3. Gatti, A. 595. Ridel R., gegen C. Borfter, A. 677. Niefenwand P., gegen 3. Ganfen, 21 34. Noville 21, gegen C. Schieffer, 21. 214, 362, 450, Nürrenberg 3., gegen b. Raberscheibt, A. 91, 118, Oberborfer P. 3, gegen G. herchenbach, A. 279, 372, 427. Oppenheim G., gegen 3. Lowenstein, A. 12. Dppenheim G., gegen B. Reufchus, A. 535, 605, 628, 689. Oppenheim S., gegen P. Degred, A. 629. Diter E., gegen 2B. Aller, A. 22. Pannes P. M, gegen A. Maprhofer, A. 449, 505, 586. Paftor Erben, gegen P. Biefenbach, A. 307. Paftor Erben, gegen Fr. Sasty, A. 8. Paftor Erben, gegen P. Broich, A. 384, 445, Paftor Erben, gegen C. 2B. Werner, 2. 596, 660, Pfeifer E., gegen St. 3. hammbuchen, A. 110, 147, 191. Pfeifer E., gegen A. Maprhofer, A. 370, 435, 492. Pfeifer E., gegen 3 P. Ehrenftein, A. 447, 503, 585. Regnier S., gegen Erben A. Maprhofer, A. 160, **228**, 302. Regnier S., gegen S. A. Bungare, A. 24, 62, 96. Reimbold J. P., gegen Chr. Lub, A. 410, 476, 544. Reimbold, 3. P., gegen 3. Vilgram, A. 141, 163, 179, 230, 249, 303. Reimbold 3. P., gegen M. G. Farina, M. 154, 220, 289, 542. 617, 676. Reminery Ch., gegen A. Bolt, A. 608, 662, 713. Renner E., gegen B. Rorrenberg, A. 11. Rings P. A., gegen S. M. Sons, A. 462, 532, 605. Rommel S., gegen 3. Ganfen, A. 615, 697. Rosenbaum 21., gegen 2. Konen, A. 614, 628, 674. Rosenbaum 21, gegen M. Lindardt, A. 690. Rogoli A. D., gegen C. Zimmermann, A. 614, 674. Rudgaben 5., gegen F. Scharrenbroich, A. 173. 244, 320. Chaffer P. 3., gegen &. Grimm, N. 572, 634, 689. Schaaffbaufen A., gegen A. Lowenstein, A. 541, 617, 675.

Schaaffbaufen A., gegen J. S. Bungars, A. 501, 589, Schaaffbaufen M., gegen &. Ballich, M. 243, 319, 397. Chemmer 3, gegen M. Gwiener, M. 584, 644, 699. Cheuer M., gegen M. Bott, M. 672. Schild & A., gegen Erben Arens, 21. 369, 433, 491. Schimmelbuich &, gegen D. Jimaar, 21. 195, 261, **33**0. Schippere &., gegen F. Danbino, A. 159, 227, 299. Comibt 3. D., gegen 3. S. Mullejane, 21. 287, 385, Schmig C., gegen D. 3. Ereteur, A. 328, 406, 473. Choll E. P. J., gegen C. Andermahr, A. 580, 648, 702. Schugt P., gegen Erben Gaamanne, A. 218, 288, 354. Schulte C., gegen J. C. Seifried, A. 546, 663. Soulte A., gegen D. Rolping, A. 572, 663. Schurmann 3. P., gegen P. 3. Offermann, A. 482, 560, 633. Schüpendorf D. J., gegen P. Rode, A. 407, 474, 542. Sigert E., gegen 3. B. Scherf, A. 243, 318, 397. Simrod 3., gegen 3. F. hirschmann, A. 185, 259, Sittmann 3., gegen 3. Dr. hospelt, A. 502. Ctabl D., gegen D. Bliem, 2. 655, 714. Stegmaper M., gegen J. Schwind, A. 33. Steinhaus M. C. F., gegen Chr. Fuß, A. 78, 125. Studienstiftungefonde ju Roln, gegen P. Sabn, A. 111, 148, 192, Thelen Th., gegen DR. Lepenbeder, A. 140, 179, 246. Thiel &., gegen B. Schirp, A. 241, 316, 395 Unterberg A., gegen D. A. Geifried, A. 304, 383, 444. Berforgungsanstalt für arme und verwaiste Rinder in Roin, gegen S. Lowenstein, 2. 501, 583, 645. Bermaltungerath ber afabemischen Bittwen- und Baifen - Berforgungeanstalt in Bonn, gegen Erben &. St. Gamane, A. 381, 477, 583. Bermaltungerath bee Schul- und Stiftungefonbe ju Roln, gegen 3. Bunborf, A. 653, 710. Weber &. 3., gegen 28. Rath, A. 23, 61, 99. Weerth, P., gegen P. Seimbach, A. 105, 139, 178. Weiler Ph., gegen S. Flohr, A. 447, 503, 585. Wever J. P., gegen E. Hover, A. 305, 384, 444. berfelbe, gegen F. P. Wego, A. 4, 40, 74. berfelbe, gegen E. Affenmacher, A. 45, 77, 114. berfelbe, gegen &. Simon, n. 78, 114, 144. berfelbe, gegen g. Rode, A 525, 607, 664. berfelbe, gegen Th. Herr, A. 448, 504, 590. berfelbe, gegen 3. C. M. Geifrieb, M. 449, 463, 505, 533, 587, 606. Bichterich S., gegen C. Mapbufcher, A. 63, 100, 126. Bolf R. S., gegen G. Gompers, A. 110, 147, 191. Bulfing 3. F., gegen 2B. Bolfshol, A. 686. Bartmann 21., gegen 3. 3. Ritterath, A. 393, 464, Baun E., gegen S. Roch, A. 214, 283, 353. Bimmermann J., gegen E. Stung, A. 154, 219, 289. van Butphen C. S., gegen J. M. Scheiben, A. 448,

504, 585.

Theaterverein in Bonn, beffen Statuten, 167. Tobtenscheine, eingegangene, 45, 76, 186, 216, 226, 255, (355,) 268, 299.

Tobten icheine: Danischer Unterthanen, 177. Ernppenverpflegung. Auffäufe für bieselben, 24. -Lieferung für bie 8. Artillerie-Brigabe, A. 232.

u.

Universität zu Bonn. Borlesungen im Sommerhalbjahr 1847, 104. — im Winterhalbsahr 1847—48, 233. Bieberanfang ber Borlesungen, 111.

23.

Berbotene Schriften, fiebe Cenfur.

Berbingungen. Berfaufe-Angeigen:

Saufer in Bonn, 25, 130, 166, 167, 587, 608, 649, 703. - 3mmobilien ju Bonn, 21. 5. - 3mmobilien zu Tannenbaum, A. 14, 54. - Grundftude ju Ronfahl, 21. 15, 55. — Adergut ju Rupperdhermeg, 21. 16, 55. - Adergut zu Oberflosbach, A. 24, 63. -Aldergut bei Siegburg, A. 26. — Immobilien gu Com-babn, A. 34. — Immobilien gu Gummerebach, A. 35, 81, 115. - Jumobilien ju Rondorf, M. 45. - Adergut gu Rodrath, A. 47, 83. - 3mmobilien bei Wipperfürth, A. 47, 80. — Immobilien bei Godorf u. Bruhl, A. 56. — Immobilien ju Boferodt, A. 64. — Balbungen ju Blaufenberg, 2. 81. — Immobilien ju Rondorf, A. 92. — Saus bei Rovenich, A. 106. -Müble ju Oberpleiß, A. 131. - Grundstude ju Ronfabl, M. 148, 206. -- Grunbftude bei Brubl, M. 166, 252. - Immobilien bei Ronigewinter, A. 187, 249. -Adergut zu hennef, A. 207. — Wohnhaus zu Combabn, A. 232. - Adergut ju Bantgesnaaf, A. 233. -Grundguter ju Egibienberg, A. 233. - ju Rieberpleis, A. 233. - Adergut ju Ingerhauschen, A. 253 - 3mmobilien bei Gulfenbufch, M. 294. - Adergut bei Unterbreibenbach, A. 275, 466. — Immobilien gu Rangen-brud, A. 376. — Immobilien bei Gummeroth, A. 398, 466. - Immobilien gu Gulfenbusch, A. 410. - Roth-gerberei ju Birt, A. 413. - Adergut in ber Affelborn, Al. 451. — Haus zu Geistingen, Al. 452. — Immobilien ju Oberdollendorf und Obercaffel, A. 478, 536. -Immobilien ju Overath, A. 480. — Immobilien bei Bonn, 2 506. - Adergut bei Schonenborn, A. 517. -Bobnhaus in Robrath, M. 521. - 3mmobilien gu Bonn, M. 563. - 3mmobilien ju Gimborn, M. 591. -Immobilien ju Overath, A. 610. — Immobilien ju Reffenich, A. 621. — Adergut ju Schoneborn, A. 635. — Duble ju Bonn, A. 664. — Saus ju Beifterbacherroth, A. 665. — Immobilien zu Keffenich, A. 665. — Actergut zu Ball, A. 681. — Immobilien zu Gulfen-busch, B. 690. — Adergut zu Wolfeorth, A. 703, 719. Adergut ju hasbach, 21. 704.

Bieb, Mobilien und Adergerathe: ju Deefem,

A. 82. - ju Riebergunborf, A. 83.

Bolzverkauf: zu Refrath, A. 25, 83, 120, 131. — bei Bonn, A. 35. — zu Pappeln in Pügchen, A. 496. — zu Delbrüde, A. 284. — zu Refrath, A. 703. — zu Kerpen, A. 704. — zu Rheinbach, A. 704. — zu Blagbeim, A. 719.

Grasnugung in ben Chaussegraben zwischen Pingsborf und Commern, zwischen Ludendorf und Buchenheim, zwischen Hochstrichen, Dersel und zwischen Bonn und Duisborf, von Ippenborf bis zum Kottenforst, A. 48. — zu Gymnich, A. 234, 254, 451. — Schloß Turnich, A. 254.

Berkauf von Frucht, A. 84. — von Basalt, A. 106. — Ländereien in Preußen, A. 84. — von Weibenholz, in Geistingen, A. 480.

Berlorne Gegenftanbe, A. 525. Bermeffungearbeiten, 229, 296.

Berpachtung. Adergut zu Rodrath, A. 47. — von Weidehühner und Hafer bei Deuß, A. 182. — ber diedsjährigen Mast und bes Krametsvogelfanges, 224. — bes Seinschen Hoses zu Sieglar, A. 520, 539, 542, 575. — Gut: Passerath, A. 546. — Das Gut: Höhnschen, A. 610, 622. — Haus zu Troisborf, A. 666. — Mühle zu Flerzbeim, A. 691, 704.

Vieh-Kastrirer. Gebühren für Prüfung desselben, 119. Vorladungen: bes E. M. Krankenbagen, 13. — E. F. Duhr, 14. — An alle diesenigen welche Forderungen an die Intendantur bes 7. Armee-Corps zu machen haben, 22, 30, 34. besgl. bes 8. Armee-Corps, 23. — bes E. Carbell, J. Kroscynski, G. Pogel, 30. — J. N. Lance, 92. — Fr. Gläsner, 87. — F. B. P. D. Herberg, 157. — A. Kösters, J. E. Schneiber, E. Piefenbach, 165. — ber Hohmers, 224. — H. C. Löwe, 226. —

5. A. Küstemann, 261. — Aller berer, bie Forberingen an bas & Armec-Corps zu machen haben, 311. — Des 3. Cassel, A. 574, 590, 609.

- 28.

Walbungen, fiche Forften.

Baaren, beren Bersendung aus bem Inlande burch bas Bereins-Austand ins Inland, 99.

Baarenbestellungen in Belgien, beren Auffuchen, 113.

Wegegeld-Erhebungsstelle. Berpachtung berseiben zu Weilerswift und zu Ippendorf, A. 48. — zu Derschlag, N. 141, 149. — Beränderung der Hebung der Wegegegeld-Erhebungsstellen zu Ründeroth, Ehresbosen und Derschlag, 242, (342.) — Verpachtung zu Ehresbosen, A. 376, 387. — zu Reubrück, A. 399, 413. — zu Rönigsborf, A. 412. — zu Brühl und Berghausen, A. 574, 636.

Berord nung des Bezirfe Strafenfonds, 204. Beinfteuer, fiche Steuern.

3 ahnmittel, 98. Bind Coupons neue, ju ben Kurmarfifchen Schulbverichreibungen, 244, (344.)
30llabgaben, fiebe Steuern
Bollamter. Abfertigungszeit bei benfelben, 11.

3.

Bunbhatchen von Rupfer, beren Transport auf Gisenbahnen, 215.











Digitized by Google





